Sammlung
Schweizerischer Rechtsquellen

Namens des Schweizerischen Juristenvereins
herausgegeben von dessen Rechtsquellenstiftung

III. Abteilung

Die Rechtsquellen des Kantons Luzern

Les sources du droit Suisse

Recueil édité au nom de la Société suisse des Juristes
par sa Fondation des sources du droit

IIIe partie

Les sources du droit du canton de Lucerne

DIE RECHTSQUELLEN DES KANTONS LUZERN

Zweiter Teil

Rechte der Landschaft

Zweiter Band

Vogtei Willisau (1407–1798)

Ergänzungs- und Registerband

Bearbeitet von

August Bickel

SCHWABE VERLAG BASEL

2007

Bearbeitet unter finanzieller Hilfe des Kantons Luzern
und des Schweizerischen Nationalfonds

Publiziert mit Unterstützung der Friedrich Emil Welti-Stiftung, Bern,
des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Luzern und des Lotteriefonds,
der Stadt Willisau und (zur Zeit der Drucklegung noch pendent)
der Stiftung Dr. phil. Josef Schmid, Staatsarchivar
von Luzern, und Frau Amalie Schmid-Zehnder

Auflage: 350 Exemplare

Dieser Band trägt die Nummer

Layout: Heidi Garbereder, Roetgen
Druck: Ediprim AG, Biel/Bienne
Binden: Buchbinderei Grollimund AG, Reinach
Publikationsnummer 98
ISBN 3-7965-2293-2

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis V
Vorwort VII
Zur Rechtsquellenedition Vogtei Willisau IX
1. Aufbau der Edition und Auswahl der Quellen IX
2. Herkunft der Quellen X
3. Das alte Archiv in Willisau XII
Ergänzende Hinweise zur Rechts- und Verfassungsgeschichte von Stadt und Amt Willisau: XVII
I. Inhaltsverzeichnis XVII
II. Dorf, Stadt und Pfarrei Willisau XIX
1. Frühe schriftliche Nachrichten XIX
2. Siedlung und Pfarrei Willisau XXI
3. Adel XXIV
4. Burg und Herrschaft Willisau XXV
5. Burg und Herrschaft Wediswile XXIX
6. Exkurs: Hypothesen zu Früh- und Hochmittelalter in Willisau XXXIII
7. Stadtgründung und Stadtentwicklung XXXVII
8. Recht und Verfassung der Stadt Willisau im 14. und frühen 15. Jahrhundert XLV
9. Die intra- und extramuralen Rechtsbereiche der Stadt Willisau XLIX
III. Ältere und jüngere Grafschaft LIII
IV. Die Grafschaft Willisau LVII
1. Frühe schriftliche Nachrichten LVII
2. Adel und Herrschaft LIX
3. Bezeichnungen für das historische Amt Willisau LXVII
4. Die adligen Herrschaftsinhaber von Stadt und Grafschaft Willisau LXIX
5. Ein alter Hochgerichtsbezirk LXXIII
6. Landgericht und Landgrafschaft LXXVIII
7. Freiämter und Freie LXXX
V. Anmerkungen LXXXXIV
Addenda und Korrigenda 1
1. Halbband (Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau) 1
2. Halbband (Stadt Willisau) 4
Verzeichnisse 11
1. Zitierte Archive und Bibliotheken 11
2. Zitierte Quellenpublikationen 11
3. Zitierte Literatur 14

4. Abkürzungen im Bearbeitertext 19
5. Abkürzungen in Quellentexten 22
Register 29
1. Orts- und Personenregister 29
2. Sachregister und Glossar 279
3. Chronologisches Register aller edierten Stücke 623

Vorwort des Präsidenten

Der Stiftungsrat der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins freut sich, der Öffentlichkeit den letzten Band einer grossen Luzerner Rechtsquellen-Trilogie aus der Geschichte der „Vogtei Willisau" zu übergeben. Der erste Halbband „Freiamt, Grafschaft, Vogtei Willisau" wurde 2002 ediert, der zweite Halbband über die „Stadt Willisau" erschien zeitlich vorgezogen bereits 1994. Der vorliegende Ergänzungs- und Registerband stellt den Schlüssel dar für die beiden Halbbände mit einer ausserordentlich grossen Fülle an Quellenmaterial. Er ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Benützung der anderen Bände und hat sehr viel Arbeit in Anspruch genommen. Die Register lassen sich nicht allein mit einem entsprechenden Computer-Programm erstellen, denn die Quellen aus gut 400 Jahren beinhalten zahlreiche Wörter und Begriffe, deren Schreibweise sich im Lauf der Zeit immer wieder verändert hat. Die Zusammenführung zusammen gehörender Stichwörter mit verschiedener Schreibweise ist eine hoch komplexe Aufgabe. Neben den aus verschiedenen Sprachepochen stammenden deutschen Ausdrücken sind auch die lateinischen Begriffe richtig zu erfassen und mit dem Ganzen zu verknüpfen. Diese Zusammenführung lässt sich keineswegs mechanisch als blosse Indexierung durchführen, vielmehr erfordert sie linguistisches und sprachgeschichtliches Verständnis sowie Kenntnisse soziologischer, geographischer und faktischer Zusammenhänge. Die Erstellung eines benutzergerechten, auch transdisziplinären Anforderungen wissenschaftlich gerecht werdenden Registers stellt höchste Ansprüche an die fachliche Qualifikation des Bearbeiters.

Erste Überlegungen zum Aufbau der Register durch Dr. August Bickel gehen bis ins Jahr 1996 zurück. Die Hauptarbeiten erfolgten ab 1999. Bis zum Frühjahr 2003 wurde die Aufnahme der Schlagwörter für beide Quellenhalbbände provisorisch abgeschlossen. Ungefähr 100'000 Datensätze waren in die Datenbank eingespeist worden. 2004 folgte die Redigierung des Orts- und Personenregisters und zuletzt bis ins Frühjahr 2005 diejenige des Sachregisters und Glossars. Zudem musste das Verweissystem überprüft werden.

Nun ist der Band gedruckt und gebunden und steht Wissenschaftern und Laien in der Reihe der „Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen" zur Verfügung. Sein riesiger Reichtum an Schlagwörtern dient bestimmungsgemäss in erster Linie der Erschliessung der beiden Quellenbände der „Vogtei Willisau". Darüber hinaus bildet er auch einen immensen Fundus an verzeichneten Orts- und Personennamen für die gesamte Region der ehemaligen „Vogtei Willisau". Da der Band überdies eine alphabetische Zusammenstellung von Sachbegriffen aus verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen enthält, gehört dieser Band zum essentiellen Inventar all jener, die sich mit der Geschichte des Kantons Luzern befassen.

Vorwort des Präsidenten

Der vorliegende Ergänzungs- und Registerband ist die bisher letzte grosse Arbeit von Dr. August Bickel. Er hat alles noch rechtzeitig vor seiner Pensionierung 2006 unter Dach und Fach gebracht. Die Rechtsquellenstiftung dankt ihm für seine grosse und wertvolle Arbeit. Ferner dankt die Stiftung dem Schweizerischen Nationalfonds sowie dem Kanton Luzern für die Finanzierung der Forschungsarbeiten gleichermassen wie den übrigen Sponsoren für die Deckung der Herstellungskosten.

St. Gallen und Rapperswil-Jona im Januar 2007
Prof. Dr. iur. Lukas Gschwend

Zur Rechtsquellenedition Vogtei Willisau

1. Aufbau der Edition und Auswahl der Quellen

Bei der Bearbeitung der Geschichte der Stadt Willisau hatte ich erstmals Gelegenheit, mich eingehend mit den Quellen des Luzerner Hinterlandes auseinander zu setzen. Da die Geschichte der Stadt Willisau eng mit jener der Pfarrei und des Amtes Willisau verflochten ist, musste dementsprechend auch das Quellenstudium weit über den lokalen Rahmen hinausgehen. Als ich dann später die Aufgabe übernahm, die Rechtsquellen der Vogtei Willisau zu edieren, wusste ich bereits um den enormen Umfang des vorhandenen Quellenmaterials. Als erstes hatte ich mich somit der schwierigen Frage nach Inhalt und Aufbau der geplanten Quellensammlung zu stellen. Der vorgegebene Umfang von zwei Bänden machte eine strenge Auswahl unter den für die Edition in Frage kommenden Texten unumgänglich. Mit klassischen Rechtsquellen wie etwa Stadtrechten (Stadt Willisau), Amtsrechten, Twingrechten, Herrschaftsrechten, Handwerkerordnungen, Zolltarifen usw. wären zwei Bände mühelos zu füllen gewesen. Dasselbe gilt für jene Verträge, Handänderungsurkunden, Pfandbriefe, Lehenbriefe, urbarialen Aufzeichnungen, Mandate, Instruktionen und anderen Quellen, welche geeignet sind, die rechtsgeschichtliche und herrschaftliche Entwicklung in dieser Gegend darzustellen. Mindestens nochmals diesen Umfang haben die lokalen und regionalen Rechtsquellen von Stadt und Amt Willisau. Eine Berücksichtigung aller Ebenen und Rechtskreise hätte eine drastische Ausdünnung des Materials erfordert und zu einem Sammelsurium von Quellentexten geführt. Ich zog daher eine andere Lösung vor, eine kombinierte Beschränkung, die aber trotzdem über die allgemeinen Verhältnisse klaren Aufschluss gibt. Die vorliegende Edition beruht auf folgenden Voraussetzungen und Grundsätzen:

- *Dargestellt werden die Verhältnisse zur Zeit der luzernischen Herrschaft bis zum Ende des Ancien régime, also während der ungefähr vierhundert Jahre, welche die Vogtei Willisau dauerte. Diese wurde ja erst durch die Stadt Luzern 1407 nach dem Erwerb der Herrschaft Willisau geschaffen. Mittelalterliche Quellen vor 1406/1407 werden demnach keine ediert. Es ist ein geringer Trost, aber immerhin ein Trost, dass das „Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft" fast alle Quellen, die das Amt Willisau betreffen, bis zum Jahr 1353 in Regestenform wiedergibt und dass in den älteren Bänden des „Geschichtsfreundes" eine Anzahl einschlägiger Urkunden in extenso abgedruckt worden sind.*
- *Der Benützer des Werkes soll Klarheit über Verfassung und Verwaltung von Vogtei und Amt Willisau erhalten. Dazu wurden die verfügbaren übergeordneten Rechtsquellen möglichst vollständig herangezogen. Regionale oder lokale Quellen fanden nur Eingang in die Edition, wenn sie geeignet waren,*

bestimmte Aspekte der allgemeinen Rechtsverhältnisse zu illustrieren. Abgesehen von solchen Ausnahmen wird in der Edition die regionale und lokale Ebene, dass heisst die Ebene der einzelnen Adels- und Gerichtsherrschaften, der Twingherrschaften, Dörfer und Höfe, grundsätzlich nicht berücksichtigt und ist nur am Rande vertreten. Mit einer Ausnahme allerdings:

– *Der Stadt Willisau ist einer der beiden Teilbände der Edition gewidmet. Das ist einmal gerechtfertigt wegen der rechtlichen Sonderstellung als Stadtwesen, dann aber auch wegen den ihr von Luzern übertragenen Funktionen im Rahmen der landesherrlichen Verwaltung. Verfassung und Verwaltung von Vogtei und Amt Willisau lassen sich ohne Einbezug ihrer „Hauptstadt" Willisau nicht darstellen.*

Trotz der erwähnten Beschränkungen in der Auswahl der Quellen liess es sich doch nicht vermeiden, gewisse Themenbereiche nur zum Teil oder gar nicht zu berücksichtigen, damit der Umfang der Bände nicht zu sehr anschwoll. So sind beispielsweise die Handwerker- und Gewerbeordnungen des Amtes in dieser Quellensammlung nicht publiziert und die für die Bürgerschaft der Stadt sicher wichtigen Kaplaneistiftungen und Bruderschaften nicht einbezogen worden.

2. Herkunft der Quellen

Natürlich stammen die veröffentlichten Quellen aus verschiedenen Archiven und Bibliotheken, doch schätzungsweise 95 % oder mehr lieferten das Staatsarchiv Luzern und das Korporationsarchiv Willisau-Stadt. Auf andere Archivstandorte einzutreten, ist deshalb überflüssig.

Mit dem Kauf der Herrschaft Willisau gelangte ein erstes Paket von Urkunden, welche Willisau betrafen, ins Archiv der Stadt Luzern, das sich damals im Wasserturm, später im Rathaus beziehungsweise in der Ratskanzlei befand. Mit der nun beginnenden Verwaltungstätigkeit und vor allem mit fortschreitender Schriftlichkeit vermehrten sich die Willisau betreffenden Urkunden, Akten und Protokolleinträge immer mehr. Erst im Zuge der Sönderung der Aufgaben und des Vermögens zwischen Stadt und Kanton Luzern wurden diese Bestände 1803 dem Staatsarchiv zugeteilt. Anderes, das aber teilweise für die Willisauer Geschichte ebenfalls wichtig ist (zum Beispiel das Archivgut des Heiliggeistspitals Luzern), kam ins Archiv der Stadt Luzern, die nun wieder eine reine Gemeinde war. 1919 übergab die Stadt dann aber ihre älteren Archivalien aus der Zeit vor 1798, die sich noch im Stadtarchiv befanden, dem Staatsarchiv.

Verwaltet wurden Stadt und Herrschaft Willisau seit 1407 von einem Kleinrat der Stadt Luzern, der als Vogt im Namen des Rates regierte. Er reiste von Zeit zu Zeit nach Willisau, hielt dort Gericht oder besorgte andere Geschäfte seiner Amtsverwaltung. Die meiste Zeit aber residierte in der Stadt Luzern und ging seinen eigenen Geschäften nach. Er wurde in der Regel alle zwei Jahre ausgewechselt. Zieht man noch die periphere Lage der Vogtei Willisau in Rücksicht,

ihre Grösse und die Tatsache, dass Luzern dort mit dem Einfluss anderer Herren konfrontiert war, erscheinen Kontinuität und Präsenz der vogteilichen Herrschaft eher gering. Diese Schwäche liess sich ausgleichen, wenn der Vogt an Ort und Stelle einen wachsamen, mit exekutiven Kompetenzen ausgestatteten Stellvertreter hatte. Dafür anerboten sich in idealer Weise Schultheiss und Rat der Stadt Willisau. Anders als Sursee und Sempach verfügte diese Stadt nur über geringe Autonomie. Luzern als Stadtherr setzte Schultheiss, Räte und Stadtschreiber nach Belieben ein und ab und konnte deshalb ihrer Loyalität sicher sein. Schultheiss und Rat erhielten nun auch Verwaltungsaufgaben auf der Landschaft zugeteilt. Ihre Entscheidungsbefugnis war aber beschränkt, so dass eine dauernde Kommunikation mit dem Vogt oder dem Rat in Luzern unumgänglich war. Diese erfolgte zum Teil schriftlich durch Missiven, mit denen Berichte, Anfragen, Vorschläge und Befehle hin und her geschickt wurden. Die Schreiben aus Willisau wurden nachher im Archiv der Stadt Luzern abgelegt, diejenige aus Luzern in der Stadtschreiberkanzlei von Willisau. In der Mitte des 17. Jahrhunderts kam es zu einer grundlegenden Änderung dieser Verhältnisse. Der Vogt (oder Landvogt, wie er auch genannt wurde) begann 1653 in der Stadt Willisau zu residieren. Seine Amtszeit dauerte nun vier Jahre. Während dieser Zeit blieb er zwar Mitglied des Kleinen Rates der Stadt Luzern, nahm aber an den Ratssitzungen nicht teil. Der Verkehr zwischen dem Vogt und Schultheiss und Rat von Willisau konnte jetzt mündlich erfolgen. Da der Vogt bei der Verwaltung des Amtes Willisau über bedeutend mehr Kompetenzen verfügte als vorher Schultheiss und Rat, ging der Schriftverkehr mit dem Rat in Luzern eher zurück, was allerdings durch die weitere Zunahme der Schriftlichkeit etwas ausgeglichen wurde. Diese Situation endete 1798 mit dem Zusammenbruch der alten Ordnung.

Über die Entwicklung eines eigenständigen Archivwesens in Willisau geben uns die überlieferten Bestände Hinweise. Wir verfügen über zwei Verzeichnisse des Willisauer Stadtarchivs aus den Jahren 1741 und 1757 und können ihre Angaben mit den heutigen Beständen des Korporationsarchivs Willisau-Stadt vergleichen, der Nachfolgeorganisation des Archivs der altständischen Bürgerschaft. Es zeigt sich, dass die beiden Inventare mit dem heute noch vorhandenen Bestand im Wesentlichen übereinstimmen. Die älteste Pergamenturkunde des Archivs stammt aus dem Jahr 1424 und betrifft eigentlich das Amt Willisau, zu dem die Stadt freilich auch gehörte (Luzern entscheidet im Streit zwischen dem Freiamt Willisau und dem Amt Ruswil um Grenzverlauf und Hochgerichtsbezirk).[1] *Die zweitälteste der Urkunden datiert von 1426 und hat den Verkauf einer Matte zum Inhalt.*[2] *Käufer und Verkäufer sind Privatpersonen, und die Urkunde ist offensichtlich erst später in unbekanntem Zusammenhang ins Archiv gelangt. Die folgenden Urkunden stammen aus den Jahren 1466, 1484 und 1487.*[3] *Sie betreffen nun eindeutig Angelegenheiten der Bürgerschaft von Willisau. Wir*

1 *RQ Vogtei Willisau I, Nr. 30.*
2 *KoA Willisau-Stadt, 2.*
3 *RQ Vogtei Willisau II, Nr. 37, Nr. 46 u. Nr. 47.*

wissen, dass es aus dem 15. Jahrhundert noch drei weitere Pergamenturkunden im Willisauer Archiv gegeben hat. Sie geben Kunde vom Verkauf der Eigenleute zu Langnau an Stadt und Grafschaft Willisau (1478) und vom Streit zwischen der Stadt Sursee und dem Amt Willisau wegen des Standortes des Surseer Galgens (1483),[4] *beides wiederum Dokumente, die das ganze Amt angehen. Das dritte Pergament enthielt den Vertrag zwischen Stadt und Freiamt Willisau über die Amtssteuer beziehungsweise Kostenbeiträge an die städtischen Wehrbauten (1465, Doppelausfertigung; Exemplar der Stadt).*[5] *Verloren sind zwei Rechtssammlungen, die eine das Amt (ältestes Amtsrecht), die andere die Stadt (Lebensmittelverordnung) betreffend, von denen anzunehmen ist, dass sie sich ebenfalls im Willisauer Archiv befunden haben.*[6] *Die Bestandesanalyse für das 15. Jahrhundert zeigt zweierlei: Das Archiv in Willisau diente sowohl der Stadt wie auch dem Amt und wurde – wie verschiedene Dorsalnotizen verraten – vom Stadtschreiber verwaltet. Offensichtlich ist aber auch, dass in der Stadt Willisau eine eigene urkundliche Tradition erst spät entstand. Zum Vergleich: Das Pfarrarchiv Willisau besitzt eine Urkunde aus dem späten 14. Jahrhundert und 14 Stück aus dem 15. Jahrhundert. Die älteren Urkundenbestände des Stadtarchivs Zofingen umfassen Folgendes: Eine Originalurkunde aus dem späten 13. Jahrhundert, 108 Urkunden aus dem 14. Jahrhundert und deren 303 aus dem 15. Jahrhundert. Auch wenn zu berücksichtigen ist, dass diese Dokumente zum Teil erst später ins Archiv gelangten, ist der Vergleich doch verblüffend. Es scheint sich hier zu bestätigen, was anderweitig bereits zum Ausdruck gebracht wurde. Die Stadt Willisau erhielt offenbar erst unter luzernischer Herrschaft eine Ratsverfassung, wohl nicht zuletzt in Hinsicht darauf, dass der Rat den Vogt unterstützen und Verwaltungsaufgaben auf der Landschaft wahrnehmen sollte.*[7] *Erst mit der Ratstätigkeit entstand Bedarf nach einem ständigen Schreiber und einem Archiv. Mit Gewissheit nachzuweisen sind das Willisauer Ratsgremium seit 1430 und ein Stadtschreiber seit 1435.*

3. Das alte Archiv in Willisau

Wir haben festgestellt, dass eine eigene Archivtradition in Willisau sich erst unter luzernischer Herrschaft zu entwickeln begann und dass sämtliches Schriftgut durch den Stadtschreiber verwaltet wurde. Grundsätzlich ist jedoch zwischen zwei Ebenen zu unterscheiden, derjenigen der Stadt und derjenigen der Vogtei beziehungsweise des Amtes. Im Archiv befanden sich einerseits Dokumente, die ausschliesslich Stadt und Bürgerschaft betrafen, anderseits aber auch viele Ur-

4 *RQ Vogtei Willisau I, Nr. 61 und Nr. 65.*
5 *RQ Vogtei Willisau II, Nr. 36.*
6 *RQ Vogtei Willisau I, Nr. 54b. RQ Vogtei Willisau II, Nr. 8.*
7 *RQ Vogtei Willisau II, S. 39ff. (Nr. 14).*

kunden, Mandate, Ordnungen und Erlasse, welche das ganze Amt, und nicht allein die Stadt angingen. Zu einer tatsächlichen Trennung zwischen städtischen Belangen und jenen der Vogtei und des Amtes kam es im Archivbereich aber erst in der Mitte des 17. Jahrhunderts, nachdem der Landvogt 1653 in Willisau Residenz genommen hatte. Seine Tätigkeit hinterliess Schriftgut, das es in Willisau bisher nicht gegeben hatte. Als Beispiele wären im Bereich des Aktenwesens die bereits erwähnte Korrespondenz zwischen dem Landvogt in Willisau und dem Rat in Luzern zu nennen, beim Bücherbestand die landvögtlichen Urteilsprotokolle. Obwohl Ausfluss staatlicher Verwaltungstätigkeit mussten solche Archivalien aus praktischen Gründen doch in Willisau bleiben. Eine Trennung der Bestände liess sich nun aber nicht mehr umgehen. Das Archiv, das ausschliesslich Dokumente enthielt, die nur die Stadt berührten, wird im 18. Jahrhundert als „Burgerlade" oder „Stadttrucke" bezeichnet. Im Gegensatz dazu ist von der „Amtstrucke", der „Vogttrucke", der „Vogteitrucke" oder der „Landvogteitrucke" die Rede, alles Bezeichnung für das dem Vogt als Verwalter des Amtes Willisau zugeordnete Archiv. Statt von zwei Archiven könnte man aber ebenso gut von zwei Archivabteilung sprechen, denn verwaltet wurde das gesamte Schriftgut vom Stadtschreiber, der sowohl dem Vogt wie der Stadt diente und Amts- und Stadtschreiber zugleich war. Aufbewahrt wurden beide Bestände offenbar in der Stadtschreiberkanzlei.

Obwohl Willisau 1471 und 1704 von schweren Stadtbränden heimgesucht wurde, deutet nichts darauf, dass damals das Archiv vernichtet worden wären. Entscheidend für die jüngere Entwicklung war die politische Umwälzung des Jahres 1798. Die Stadt existierte als Gemeinde weiter, die Vogteiverwaltung aber ging mit der alten Ordnung unter. Das Archivgut blieb vermutlich vorläufig unverändert beisammen, zumal der Kanton während der Helvetik in Distrikte unterteilt war, die mit den früheren Ämtern und Vogteien nicht übereinstimmten. Seit der Mediationszeit, also seit 1803, ist der Kanton Luzern wiederum in Ämter gegliedert. Das Amt Willisau entstand von neuem, und zwar mehr oder weniger im alten territorialen Umfang. Seit 1814 gab es mit dem Amtsstatthalter (bis 1830 als Stellvertreter eines Oberamtmanns) wieder eine Vollzugsbehörde auf der Ebene des Amtes. Infolgedessen fand nun eine Neuorganisation des Willisauer Archivwesens statt. Das Stadt- oder Bürgerarchiv blieb unter Obhut der Stadtgemeinde, das Amts- oder Vogteiarchiv wurde dem Amtsstatthalter unterstellt und seiner Kanzlei angegliedert.

1831 wurden neben den Ortsbürgergemeinden neuerdings Einwohnergemeinden (es hatte sie schon während der Helvetik gegeben) geschaffen. In Willisau hatte das zur Folge, dass die Ortsbürger sich in einer Korporationsgemeinde organisieren mussten und ihr Archiv, das künftig nur noch Schriftgut der Korporationsgüterverwaltung aufnahm, zum Korporationsarchiv Willisau-Stadt wurde. Die alten Bestände aus der Zeit vor 1798 blieben ihm selbstverständlich erhalten und sind noch heute vorhanden.

Bevor auf das Amtsarchiv oder Statthalteramtsarchiv eingegangen werden kann, ist zu fragen, welches Schriftgut bei der Archivteilung in die Vogttrucke ge-

langte. Grundsätzlich alles, was sich nicht schon im 18. Jahrhundert in der Stadttrucke befand und sich seit dem 19. Jahrhundert im Korporationsarchiv befindet. Die das ganze Amt oder die Vogteiverwaltung betreffenden Urkunden aus der Zeit vor 1653 wurden ausgesondert und der Amts- oder Vogttrucke zugeteilt. Dazu kam das einschlägige Aktenmaterial. Darunter befand sich namentlich, was an Schriftlichem vom Luzerner Rat nach Willisau übermittelt wurde: Briefe, Ordnungen, Instruktionen, Mandate und anderes. Aber auch landvögtliche Bussenrödel und Rechnungen gehörten dazu. Über die Aufteilung der Bücher und Protokollbände erfahren wir erst im 19. Jahrhundert Näheres. Möglicherweise bildeten sie im 17. und 18. Jahrhundert noch eine eigene, dritte Archivabteilung, die erst im frühen 19. Jahrhundert aufgelöst wurde. Im Statthalterarchiv findet sich, was früher dem Landvogt und zum Teil auch schon Schultheiss und Rat als Vorgängern zur Amtsverwaltung gedient hatte: Urteilsprotokolle, Vogtrechnungsprotokolle, Verhörprotokolle, Kundschaftsprotokolle, Fertigungsprotokolle, Kirchenrechnungsbücher, die 24 Bände umfassenden Willisauer Ratsprotokolle (1559–1800) und anderes mehr. Man darf sich allerdings nicht darauf verlassen, dass die Aufteilung in jedem Fall konsequent erfolgte. Bei der Ausscheidung in der Mitte des 17. Jahrhunderts wurden einige Urkunden übersehen, die in die neu geschaffene Amtstrucke gehört hätten. Sie blieben in der Stadttrucke und sind heute im Korporationsarchiv Willisau-Stadt anzutreffen. Es handelt sich um die oben erwähnten Urkunden von 1424, 1478 und 1483. Dazu kommen weitere fünf aus den Jahren 1512, 1514, 1590, 1645 und (wohl falsch abgelegt) 1680.[8] *Von den Willisauer Pflegerrechnungsbüchern, deren Reihe 1528 beginnt, befanden sich 1841 zwei Bände im Amtsstatthalterarchiv, von denen einer später verloren ging, einen dritten Band finden wir noch heute im Korporationsarchiv Willisau-Stadt,*[9] *und von weiteren drei oder vier Bänden wissen wir überhaupt nichts. Das Instruktionenbuch des Landvogtes Josef Cölestin Amrhyn befand sich 1841 noch im Amtsstatthalterarchiv, 1869 aber stand es im Korporationsarchiv, wo es heute noch ist.*[10]

Über die Bestände des Amts- oder Amtsstatthalterarchivs geben uns Archivübergabeprotokolle von 1827, 1831 und 1841 Auskunft. Allerdings verzeichnen sie aus der Zeit vor 1798 detailliert nur die Bücher (Folio- und Quartformate, gegen 130 Bände), die Korrespondenz nur pauschal, die Urkunden gar nicht.[11] *Das Archiv befand sich vorerst im Wohnhaus des Amtsschreibers Thomas Peyer von Willisau, der ehemaligen Stadtschreiberei. Nach seinem Tod wurde es inventarisiert und auf das Oberamt gebracht, wie damals der Amtssitz noch hiess. Aus der Mitte und der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind uns einige Urkundenabschriften aus der Amtskanzlei Willisau überliefert. 1942 vernehmen*

8 *RQ Vogtei Willisau I, Nr. 73, Nr. 74, Nr. 138 u. Nr. 163. RQ Vogtei Willisau II, S. 100f. (Bem. 3).*

9 *KoA Willisau-Stadt, 59.*

10 *KoA Willisau-Stadt, 54 (Instruktionenbuch) u. 458 (Verzeichnis 1869). Die Bemerkung in RQ Vogtei Willisau I, S. 745, Z. 31–35, ist in diesem Sinne zu korrigieren.*

11 *StALU, AKT 22/55B.1 (1827); AKT 22/55B.2 (1831); CB 22 (1831); AKT 22/55B.3 (1841).*

wir, dass sich die Bücher, oder jedenfalls ein grösserer Teil davon, nun in der Sakristei der Pfarrkirche Willisau befinden.[12] *Später wurden sie sogar in private Hand gegeben. Um weitere Unbill zu verhüten, holte der Staatsarchivar diese Archivalien 1977 mit Zustimmung des damaligen Amtsstatthalters ins Staatsarchiv Luzern, wo sie signiert, verzeichnet und restauriert wurden. Vom ursprünglichen Bestand war mittlerweile einiges verloren gegangen. Die Akten und damit auch die Korrespondenz des Rates von Luzern mit seinen Amtleuten in Willisau sind gänzlich verschwunden. Von den Urkunden besitzen wir einige Abschriften aus dem 19. Jahrhundert. Ausserdem haben Privatpersonen mehrere Originalurkunden, die offenbar ursprünglich zum Amtsarchiv gehört hatten, dem Staatsarchiv und dem „Historischen Verein der V Orte" geschenkt. Es scheint, dass der Urkundenbestand des Archivs schon verhältnismässig früh in Privatbesitz gelangte, vielleicht auch teilweise sonst verloren ging.*[13] *Durch Abschrift und Rückerstattung sind uns immerhin rund 25 Urkunden des Amtsarchivs aus der Zeit von 1420–1681 im Original oder in Kopie erhalten geblieben. Bei den Büchern zeigt ein Vergleich mit den Übergabeprotokollen von 1827–1841, dass etwa ein Viertel verschwunden ist.*

[12] *StALU, Präsenzbibliothek G.l 1/4, S. 35ff.*
[13] *Vgl. auch HkW 14 (1953), S. 9f.*

Leerseite für Landkarte

Ergänzende Hinweise zur Rechts- und Verfassungsgeschichte von Stadt und Amt Willisau

Die Rechtsquellenedition Vogtei Willisau beschränkt sich – wie im Kapitel über die Quellenauswahl bereits dargelegt – auf den Abdruck von Quellentexten aus der rund vierhundertjährigen Epoche der luzernischen Herrschaft. Die folgende Zusammenstellung soll dazu dienen, auch die Zeit vor 1406/1407 ins Blickfeld des Benützers dieser Edition zu rücken. Um mehr als Hinweise kann es sich dabei natürlich nicht handeln. Bei der Darstellung zu berücksichtigen war der Umstand, dass es leider nicht mehr möglich war, den Inhalt dieses Kapitels ins Register aufzunehmen. Deshalb wurden die Alineas durchnummeriert ([1.] bis [133.]) und dem Ganzen eine Inhaltsübersicht vorangestellt. Dessen ungeachtet lassen sich aber die Kapitel als zusammenhängende Darstellung lesen. Hin und wieder sind auch Querverweise (zum Beispiel –> [33.]) eingebaut.

I. Inhaltsverzeichnis

II. Dorf, Stadt und Pfarrei Willisau

1. Frühe schriftliche Nachrichten
[1.] Ersterwähnung 1101– [2.] Mitte 12. Jahrhundert – [3.] 1167 / Freiherren von Willisau

2. Siedlung und Pfarrei Willisau
[4.] Grabungen in der Stadt Willisau 1987–2002. – [5.] Grabungen 2003. – [6.] Drei alte Siedlungskerne – [7.] Kirche und Pfarrei – [8.] Urpfarrei / Aussprengelungen – [9.] Kirchensatz

3. Adel
[10.] Die Herren von Honstetten, die Herren von Willisau, ihre Rechtsnachfolger – [11.] Die Herren von Hasenburg – [12.] Die Herren von Wediswil – [13.] Die Grafen von Habsburg

4. Burg und Herrschaft Willisau
[14.] Die Burg Willisau – [15.] Parallelen zwischen Willisau und Kasteln – [16.] Ertragsabwerfende Rechte – [17.] Gerichts- und Twingrechte – [18.] Twing und Bann über unterstellte Leute – [19.] Twinge der Herrschaft Kasteln – [20.] Die Fälle Pfaffnau und Attelwil – [21.] Twinge in der Pfarrei Willisau – [22.] Eine verschwundene Grundherrschaft – [23.] Schirmvogtei über freie Leute

5. Burg und Herrschaft Wediswile
[24.] Das Erscheinen der Herren von Wädenswil im Raum Willisau – [25.] Die Herrschaft Willisau-Ettiswil – [26.] Der Besitz zu Willisau – [27.] Veräusserung des Besitzes zu Willisau – [28.] Veräusserung des Marktes und des übrigen Besitzes zu Ettiswil – [29.] Der Markt Ettiswil – [30.] Ettiswil als Marktplatz älter als Willisau – [31.] Ettiswil verliert seine Stellung an Willisau

6. Exkurs / Hypothesen zu Früh- und Hochmittelalter in Willisau
[32.] Willisau im 12. und 13. Jahrhundert; Fragen und Probleme – [33.] Die Ameizo-Sippe – [34.] Hochmittelalter; Herausbildung dreier Grundherrschaften – [35.] Entwicklung im 11./12. Jahrhundert – [36.] Entwicklung im 12./13. Jahrhundert – [37.] Die Burgenfrage

7. Stadtgründung und Stadtentwicklung
[38.] Die Freiherren von Hasenburg als Stadtgründer – [39.] Verkehrslage – [40.] Neuorientierung seit dem 15. Jahrhundert und Umwegverkehr als Problem – [41.] Altwegesystem und Stadtgründung – [42.] Verständigung mit Österreich um den Preis einer Lehenabhängigkeit – [43.] Verständigung mit Elisabeth von Wediswil – [44.] Planung und Organisation einer Stadtgründung – [45.] Wahl des Standortes – [46.] Siedlungsverlegung – [47.] Zeitpunkt der Stadtgründung – [48.] Bescheidene Anfänge – [49.] Äussere Gestalt: von der Gründungsstadt zur barocken Planstadt – [50.] Innere Einrichtung: allmähliche Konsolidierung und Weiterentwicklung am Beispiel des Marktwesens
8. Recht und Verfassung der Stadt Willisau im 14. und frühen 15 Jahrhundert
[51.] Rechtsstand der Bürger: Eigenleute und Freie – [52.] Minderwertigkeit des Willisauer Bürgerrechtes – [53.] Der Ammann von Hasenburg als Stadtoberhaupt – [54.] Der Schultheiss des Freien Amtes – [55.] Gericht und Rat – [56.] Recht und Rechtssetzung – [57.] Unter Luzern: mehr Selbstverwaltung der Stadt und Verwaltungsaufgaben auf der Landschaft
9. Die intra- und extramuralen Rechtsbereiche der Stadt Willisau
[58.] Die ummauerte Stadt – [59.] Burgerzil Willisau – [60.] Stadtzehnt Willisau – [61.] Pfarrei Willisau – [62.] Ratsbezirk Willisau
III. Ältere und jüngere Grafschaft
[63.] Der Aaregau – [64.] Die Grafschaftsverfassung – [65.] Die Grafschaft der Lenzburger – [66.] Aargaugrafschaft durchsetzt von exemten Herrschaften – [67.] Das Lenzburger Erbe – [68.] Neue Herrschaftskonstellation im Aargau – [69.] Landgrafschaft und hochgerichtliche Grafschaften – [70.] Habsburgische Hausteilung (1232/1239)
IV. Amt und Grafschaft Willisau
1. Frühe schriftliche Nachrichten
[71.] Zeitraum und geographischer Raum – [72.] Spätes 9. Jahrhundert (Fraumünsterrodel) – [73.] Urkunde 965 – [74.] Urkunde 1036 – [75.] Urkunde 1045 – [76.] Urkunde 1050 – [77.] Schenkungen Abt Seligers (1070–1099) – [78.] Schenkung Graf Eberhards von Nellenburg (vor 1078/1080) – [79.] Urkunde 1101
2. Adel und Herrschaft
[80.] Geographischer Raum – [81.] Herrschaft Rued (von Rued) – [82.] Herrschaft Schöftland (von Liebegg) – [83.] Bottenwil (von Bottenstein) – [84.] Wittwil, Staffelbach, Kirchleerau, Mooslerau, Attelwil, Wiliberg, Reitnau (von Reitnau), Winikon – [85.] Herrschaft Triengen (von Triengen) – [86.] Herrschaft Büron (von Büron / von Aarburg) – [87.] Herrschaft Knutwil (von Nellenburg, von Frohburg) – [88.] Murgenthal, Brittnau (von Frohburg) – [89.] Wikon (von Kiburg, von Büttikon) – [90.] Reiden (von Reiden, von Büttikon) – [91.] Langnau / Richenthal / Mehlsecken (Stift Beromünster) – [92.] Pfaffnau (von Pfaffnau) – [93.] Roggliswil (von Roggliswil) – [94.] Kloster St. Urban – [95.] Herrschaft Altbüron (von Altbüron, von Balm) – [96.] Grossdietwil (von Wolhusen) – [97.] Freiherren von Ufhusen – [98.] Herrschaft Ufhusen (von Büttikon) – [99.] Herrschaft Luthern (von Affoltern) – [100.] Dagmersellen / Egolzwil / Wauwil (Kloster Einsiedeln, von Rapperswil, von Trostberg) – [101.] Herrschaft Ettiswil (von Wediswil) – [102.] Herrschaft Uffikon (von Grünenberg) – [103.] Herrschaft Kasteln – [104.] Willisau (–> [10.] bis [13.])
3. Bezeichnungen für das historische Amt Willisau
[105.] Spätes Erscheinen in den Quellen – [106.] Das Amt Willisau (österreichischer Verwaltungsbezirk) – [107.] Grafschaft und Freiamt bezeichnen den Rechtsinhalt des ehemaligen Amtes Willisau – [108.] Die Herrschaft Willisau (aus unterschiedlichen Rechten zusammengesetzter Güterkomplex im Besitz der Grafen von Aarberg) – [109.] Amt, Freiamt, Grafschaft, Vogtei und Landvogtei als austauschbare Bezeichnungen für einen luzernischen Verwaltungsbezirk

4. Die adligen Herrschaftsinhaber von Stadt und Grafschaft Willisau
[110.] Die Freiherren von Hasenburg und ihre Beziehungen zu Österreich – [111.] Die Freiherren von Hasenburg und ihre Herrschaft zu Willisau – [112.] Erbtochter Ursula von Hasenburg und ihre Ehemänner von Aarberg und von Nellenburg – [113.] Die Herrschaft der Grafen von Aarberg-Valangin
5. Ein alter Hochgerichtsbezirk
[114.] Der Sprengel von Freiamt / Grafschaft Willisau in der Beschreibung von 1408 – [115.] Überlagerung eines älteren Hochgerichtssprengels durch jüngere Verwaltungsbezirke – [116.] Einbussen des Freiamtssprengels Willisau im 13. Jahrhundert? – [117.] Herrschaft Kasteln lange Zeit exemt – [118.] Herrschaft Knutwil lange Zeit exemt – [119.] Wikon lange Zeit exemt – [120.] Habsburger Urbar kontra Freiamtsoffnung – [121.] Der bernisch-luzernische Grenzstreit – [122.] Grenzstreit zwischen den Ämtern Willisau und Ruswil – [123.] Weitere Einbussen des Hochgerichtssprengels Willisau unter Luzern
6. Landgericht und Landgrafschaft
[124.] Die Rolle der freien Leute am Landgericht – [125.] Das Freie Gericht als Zivilgericht – [126.] Der Schultheiss des Freiamtes fertigt freies landrechtliches Eigen – [127.] Die Landgrafschaft Willisau
7. Freiämter und Freie
[128.] Unterschiedliche Entwicklungsstadien der Freiämter im Spätmittelalter – [129.] Eine Schicht wohlhabender, aber nichtadliger Freier: – [130.] Rudolf von Hergiswil – [131.] Reinger von Fischbach; Wernher von Fischbach; Jakob von Fischbach und seine Eltern und Söhne – [132.] Walter von Hertmeringen – [133.] Kunz Müller von Messkirch, genannt Hug Schmied
V. Anmerkungen

II. Dorf, Stadt und Pfarrei Willisau

1. Frühe schriftliche Nachrichten

[1.] Die Ortschaft Willisau wird 1101 erstmals schriftlich erwähnt.[1] *Vier Brüder namens* Sigefridus, Cůnradus, Eberhardus *und* Ogoz *übergeben dem Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen ihren Besitz, den sie an verschiedenen Orten und in verschiedenen Gegenden haben, darunter auch jenen* ze Willineshůwo, *gelegen im Aaregau in der Grafschaft Ulrichs* (in pago Argouva sub comitatu Ůdalrici). *Gleichzeitig schenkt* Ogoz *Allerheiligen sein privates Sondergut, das er an den gleichen Orten, so auch* ze Willineshůwo, *hat. Die vier Brüder werden einem hegauischen Herrengeschlecht zugerechnet, das unter dem Namen von Honstetten oder von Reute bekannt ist. Zum Besitz, der Ogoz allein gehört hatte, gab es einen Eintrag in einem Urbar des Klosters. Dieser ist leider nur in später Abschrift und deutscher Übersetzung überliefert,*[2] *was die Interpretation erschwert. Klar ist, das Ogoz einen Achtel des Kirchensatzes zu Willisau sowie verschiedene, namentlich genannte Güter und Höfe in der Pfarrei Willisau besessen hatte. Was man unter den andern erwähnten Rechten* (die herlichait oder oberkeit *und* by Stafelbach und Aschab die fůrfelder) *zu verstehen hat, ist hingegen weniger klar. Über den Umfang und die Zusammensetzung des den Brüdern gemeinsa-*

men Erbgutes erfahren wir überhaupt nichts. Wer besass die übrigen sieben Achtel des Kirchensatzes? Wir wissen nur, dass das Kloster Allerheiligen den Besitz zu Willisau (wohl schon bald, sicher aber vor 1300) wieder abgestossen hat, und dass anderthalb Jahrhunderte später der (ganze!) Kirchensatz im Besitz der Freiherren von Hasenburg stand, die überdies über drei Viertel von Twing und Bann (ein Begriff, der für die Zeit um 1100 noch anachronistisch wäre) im Dorf Willisau geboten. Weder die Honstetter noch die Hasenburger waren in Willisau autochthone Adelsfamilien. Sie kamen aus ziemlich entfernten Gegenden, die Honstetter aus dem Nordosten (Hegau), die Hasenburger aus dem Nordwesten (Elsgau). Die Mobilität ist ein Kennzeichen der freiherrlichen Geschlechter. Sie beruhte auf einem in der Regel weit verzweigten Beziehungsgeflecht, dem unter Umständen auch ein weit verstreuter, aber oft nicht sehr stabiler Besitz entsprach.

[2.] Eine weitere Nachricht liegt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts vor. Die Acta Murensia berichten, dass Huc und seine Mutter Aba, die wohl freien Standes waren, dem Kloster Muri vier Tagewerke Land zu Mitmisrüti (Witransrüti) *geschenkt hätten.*[3] *Das muss vor 1160 geschehen sein. Mitmisrüti liegt etwa drei Kilometer westlich von Willisau.*[4] *Um 1167 tauschte das Kloster dieses Gut* (predium in Vitarmis Růti) *mit Graf Albrecht III. von Habsburg, der damit* dominum Wernherum de Willisŏw *belehnte. 1417 finden wir unter den Zubehörden der Herrschaft Hasenburg einen* hoff ze Witmersrůti. *Ob es sich tatsächlich um dasselbe Gut handelt – der Hof wäre dann vermutlich von den Freiherren von Hasenburg aus Wediswiler Besitz erworben worden – ist aber fraglich. Zwischen den beiden Erwähnungen liegt eine Zeitspanne von rund einem Vierteljahrtausend, und der Ertrag wird im Spätmittelalter nur noch mit einem Bruchteil des hochmittelalterlichen Wertes angegeben.*

[3.] Dieser um 1167 mit dem Gut Mitmisrüti belehnte dominus Wernherus *ist der älteste bekannte Vertreter einer Freiherrenfamilie, die sich von Willisau nannte und vor ihrem Aussterben nur mit wenigen Vertretern fassbar wird.*[5] *1197/1201 schenkten* Marchwardus de Willisowo *und seine Gattin Adelheid dem Kloster St. Urban eine Schuppose zu Seewagen. Ausserdem vergabte* Marchwardus miles de Willisŏw *eine Schuppose zu Mauensee, wie das Jahrzeitbuch des Klosters meldet. Ebenfalls Adelheid hiess eine Muhme Herr Markwarts von Willisau. Auch sie schenkte St. Urban eine Schuppose zu Mauensee (1201/1212). Schliesslich wird eine Adelheid von Willisau als Gattin Freiherr Eberharts von Grünenberg erwähnt. Sie muss vor 1224 gestorben sein. Ein weiterer Name erscheint in den Jahrzeitbüchern der Klöster Engelberg und Fraubrunnen:* fro Ita von Willisowa. *Die Freiherren von Willisau sind anscheinend zu Beginn des 12. Jahrhunderts ausgestorben. Die wenigen in ihrem Besitz erwähnten Güter lagen in den Pfarreien Ettiswil und Sursee. Solche vereinzelten Hinweise können allerdings trügerisch sein. Zumal bei Stiftungen an geistliche Anstalten kann es sich auch nur um Streubesitz gehandelt haben. Da sich das Geschlecht nach Willisau benannte, wird es, wenigstens ursprünglich, auch dort begütert gewesen sein.*

2. Siedlung und Pfarrei Willisau

[4.] Willisau, 1101 erstmals schriftlich erwähnt (–> [1.]), ist zweifellos eine frühmittelalterliche Gründung, und ebenfalls noch im Frühmittelalter dürfte die Siedlung eine Kirche erhalten haben. Verschiedene Grabungen und Bauuntersuchungen, die seit 1987 in der Stadt Willisau stattgefunden haben, sind ausgewertet und die Ergebnisse publiziert worden.[6] *Für die Frühzeit, um die es hier geht, ist die Ausbeute allerdings spärlich ausgefallen. An Kirchenbauten aus dem Mittelalter kann nur ein Gotteshaus des 13. Jahrhunderts nachgewiesen werden sowie geringe Spuren eines Vorgängerbaues.*[7] *Verantwortlich für die bescheiden anmutenden Aufschlüsse der vorgenommenen Grabungen sind neuzeitliche Terrassierungen des Untergrundes, welche die älteren Fundamente grösstenteils zerstört haben. Ebenso ist das dörflichen Willisau kaum nachzuweisen.*[8] *Nur am Kirchplatz hat sich der humose Oberboden des vorstädtischen Geländes erhalten. Hier fand man eine verfestigte Oberfläche vor und im gewachsenen Boden Pfostengruben. Es kann sich um das Gehniveau des Dorfes und um Hinweise auf Holzbauten handeln, aber ebenso können diese Spuren zum Bauplatz der Stadt gehört haben. Unter den Tausenden von Fundobjekten sind einzig vier bis sechs Fragmente von Töpfen vorhanden, die zwischen Früh- und Spätmittelalter hergestellt worden sind und der Zeit des Dorfes zugeschrieben werden könnten.*

[5.] Erst die jüngste Ausgrabung hat konkretere Hinweise auf eine vorstädtische Besiedlung erbracht. Sie fand im Jahr 2003 in der ehemaligen Südwestecke der Ringmauer der Stadt Willisau statt, wo einst eine Burg, die burg in der stadt *oder Stadtburg, gestanden hatte.*[9] *Die ältesten Funde bestehen aus einige prähistorische Silexsplittern. Sodann sind auf dem Gelände der späteren Steinburg Reste von Holzgebäuden und mehrere Gruben zum Vorschein gekommen. Nachgewiesen wurde namentlich der 3 auf 4 Meter messende Grundriss eines Hauses.*

[6.] Aus den Quellen des 14. und 15. Jahrhunderts lassen sich Hinweise auf das Bestehen von drei früheren Siedlungskernen gewinnen.[10] *Zur Zeit der Stadtgründung muss das Dorf aus zwei Teilen bestanden haben: Einer Ansammlung von Häusern am rechtsseitigen Talrand bei der Kirche und einer kleineren Gruppe von Hofstätten etwas weiter talaufwärts, zu der sehr wahrscheinlich schon damals eine Mühle gehörte. Dieser im Unterschied zum Hauptdorf bei der Kirche als* Oberdorf *bezeichnete Siedlungsteil lag auf der anderen Talseite. Dass er aber damals nicht (mehr) als eigenständig betrachtet wurde, zeigt sich bei Lagebezeichnungen, wo in der Regel nur von Gütern* oben im dorf *oder – noch weiter talaufwärts –* ob dem dorf *die Rede ist. Dieser obere Dorfteil wurde nicht in die entstehende Stadt einbezogen und blieb als kleine Siedlung bestehen, auch wenn die Bezeichnungen Oberdorf / oben im Dorf schliesslich verschwanden. Westlich der Häuseransammlung bei der Kirche befand sich am Fuss des St.-Niklausen-Berges ein weiterer Siedlungskern. Die dort noch im Spätmittelalter erfassbaren Hofstätten wurden als Teile eines ehemaligen grossen Hofes mit dem hypothetischen Namen „Buchen“ gedeutet, da sie sich im Bereich des*

spätmittelalterlichen Flurnamens Buchen befanden.[11] *Es ist jedoch anzunehmen, dass sich alle drei Siedlungskerne, die nahe beieinander lagen, in den Ortsnamen Willisau teilten. Weitere Hinweise lassen sich vielleicht aus dem System der Ackerzelgen gewinnen. Für das Spätmittelalter sind nicht weniger als ein Dutzend Ackerfluren nachzuweisen. Mit einiger Wahrscheinlichkeit können die drei Zelgen Baumgarten, Bisach und Aa der Siedlung Buchen zugeordnet werden. Bei den übrigen sollte zwischen den ursprünglichen Felder und späteren Erweiterungen unterschieden werden, was Aussagen sehr erschwert. Einiges weist darauf hin, dass die drei Siedlungskerne auf drei verschiedene Grundherrschaften zurückgehen. Dies könnte bedeuten, dass die Herrschaftsinhaber in ihrem Bereich Twing und Bann selbständig handhabten. Später jedoch verschmolzen diese drei Gewalten. Um 1300 teilten sich zwei Grundherren im Verhältnis 3:1 in das Recht von Twing und Bann zu Willisau. Interessanterweise dominierte im oberen Dorf der schwächere dieser beiden Herrschaftsinhaber (Wediswil), während das Dorf bei der Kirche im Einflussbereich des stärkeren lag (Hasenburg). Der Herrschaftskomplex zu Buchen war mittlerweile bereits zerfallen, die Siedlung in Auflösung begriffen.*

[7.] Die Existenz einer Kirche in Willisau ist für die Zeit um 1100 dokumentarisch belegt (–> [1.]), während archäologische Untersuchungen leider in Bezug auf deren Alter keine neuen Erkenntnisse brachten (–> [4.]).[12] *Ebenso kennen wir die Namen einiger früh- und hochmittelalterlicher Stifter und Donatoren (–> [33.]). Die Pfarrei, für die der Ort Willisau mit seiner Kirche namengebend war, ist mit der Erwähnung eines* Ul[ricus] plebanus in Willisowe *1234 schriftlich nachgewiesen. Ausdrücklich von einer Pfarrei* (in parrochia de Willisowa) *ist dann 1257 die Rede. Der spätmittelalterliche Umfang der Pfarrei lässt sich anhand einer Aufzählung der Zehntbezirke aus dem Jahr 1491 ermitteln. Ihre flächenmässige Ausdehnung dürfte damals noch mindestens 85 Quadratkilometer betragen haben. Das Patrozinium der Kirche Willisau wird 1245 durch die Stiftung einer Wochenmesse in* honore beatorum apostolorum Petri et Pauli *erstmals belegt. Sankt Peter gehört zur frühesten Patrozinienschicht der näheren und weiteren Umgebung. Martin, Michael und Peter sind von Maria abgesehen die häufigsten und am meisten verbreiteten Schutzheiligen der Alemannenmission gewesen. Die Ausstattung der Kirche Willisau mit Zehnten und Grundeigentum muss als reich bezeichnet werden (–> [111.] mit Anm. 189).*

[8.] Willisau war eine Grosspfarrei, die sich ursprünglich über die ganze Nordabdachung des Napfmassivs längs der Täler der Quellflüsse von Wigger und Luthern erstreckt haben dürfte. Spätestens im Hochmittelalter sind dann aus dem Verband dieser einstigen Urpfarrei als adlige Eigenkirchenstiftungen Ufhusen und Luthern herausgelöst worden. Als weiterer Schritt in der Aufgliederung der Grosspfarrei Willisau erfolgte im frühen 13. Jahrhundert die kirchliche Verselbständigung von Menznau. Die Patronatsrechte der Kirche Menznau befanden sich noch lange in der gleichen Hand wie diejenigen der Kirche Willisau. Schwierig zu deuten ist die Tatsache, dass die Pfarrei Hasle noch bis 1465 Filiale von Menznau war. Im frühen 17. Jahrhundert ging der Ausgliederungsprozess

ganzseitige Karte zu Alinea 8

mit der Einrichtung einer Pfarrei Hergiswil weiter und endete im frühen 19. Jahrhundert mit der Gründung der Pfarrei Menzberg.

[9.] Der Kirchensatz Willisau findet zu Beginn des 12. Jahrhunderts eine erste flüchtige Erwähnung (–> [1.]). 1245 finden wir ihn dann im Besitz der Freiherren von Hasenburg (advocatia nostra Willesowe). *Die Patronatsrechte gingen später in den alleinigen Besitz des Familiezweiges Heimos von Hasenburg über und wurden zusammen mit der Ortsherrschaft innerhalb desselben weitervererbt. Nach dem Aussterben der Freiherren von Hasenburg zu Willisau fiel dieses Rechtepaket an die Grafen von Aarberg-Valangin, die es 1407 der Stadt Luzern verkauften. Luzern vergabte 1417 den Kirchensatz an sein Bürgerspital.*

3. Adel

[10.] Mit der Urkunde der Herren von Honstetten aus dem Jahr 1101 (–> [1.]) liegt uns zwar eine verhältnismässig frühe Nachricht über Adelsbesitz in Willisau vor, doch sind spätere Zustände nur schwer damit zu verbinden. Das gilt auch für die vor dem Einsetzen einer breiteren Schriftlichkeit aussterbenden Herren von Willisau (–> [3.]), deren Vor- und Nachfahren nirgends richtig fassbar werden. Erst seit der Mitte des 13. Jahrhunderts lassen sich die Herrschaftsverhältnisse in Willisau allmählich aus den Quellen rekonstruieren und deren Aufschlüsse gewinnen Konsistenz. Es sind drei Adelsgeschlechter, die wesentlich an der Herrschaft beteiligt waren: Die Freiherren von Hasenburg, die Freiherren von Wediswil und die Grafen von Habsburg. Verhältnismässig am besten zu belegen und zu erklären ist die hasenburgische Herrschaft. Die Herrschaften der Habsburger (–> [14.]–[23.]) und der Wediswiler (–> [24.]–[31.]) geben uns mehr Rätsel auf.

[11.] Die Freiherren von Hasenburg[13] *nahmen in Willisau eine überragende Stellung ein. Sie hatten ihre Stammburg Asuel im Elsgau und waren burgundischen Ursprungs. In Willisau verfügten sie über den sehr einträglichen Kirchensatz, über drei Viertel der Ortsherrschaft (Twing- und Banngewalt), über einen nach den Besitzern* Hasenburg *benannten Wohn- und Verwaltungssitz und über Streugut im Bereich der ausgedehnten Pfarrei. Spuren der Freiherren von Hasenburg lassen sich im Raum Willisau seit den zwanziger Jahren des 13. Jahrhunderts erkennen, ältere Beziehungen dieses Geschlechtes in den Aargau sind nicht feststellbar. Der Hintergrund ihres plötzlichen Auftauchens in dieser Gegend ist unbekannt. Vorerst scheinen die Güter und Rechte zu Willisau nur Pertinenz der burgundischen Herrschaft gewesen zu sein. Das änderte sich 1285, als die Brüder Heimo und Diebald von Hasenburg ihren Besitz teilten. Es handelte sich um eine eigentliche Hausteilung. Heimo erhielt* die nǘwen Hasenburc *sowie Kirchensätze, Leute und Güter diesseits des Hauensteins. Die alte Hasenburg zu Asuel verblieb im alleinigen Besitz Diebalds. Nach Ausweis der Archäologie ist die Hasenburg zu Willisau nicht vor der Mitte des 13. Jahrhunderts entstanden. Sie wurde also anscheinend in Hinsicht auf die Hausteilung*

und als Wohnsitz für die güterrechtlich selbständig werdende Linie errichtet, die nun in Willisau zu residieren begann.

[12.] Partner oder Konkurrenten der Hasenburger waren die Freiherren von Wädenswil oder Wediswil[14]*, welche in Willisau einigen Grundbesitz und das übrige Viertel von Twing und Bann sowie eine Burg ihr Eigen nannten (–> [26.]) Auch sie besassen zudem Güter in der Pfarrei. Die Herrschaft der Freiherren von Wediswil erstreckte sich nicht nur über das Dorf Willisau, wo sie den Hasenburgern an Macht unterlegen waren, sondern umfasste auch das benachbarte Ettiswil mit der Wasserburg Weiherhaus (–> [24.]–[31.]) Sie gehörten ebenfalls nicht dem alteingesessenen Adel des Amtes Willisau an, sondern einem Zweig einer aus dem Zürichgau stammenden Sippe, der im Berner Oberland Fuss gefasst hatte. Wie sie zu ihrem Besitz in unserer Gegend kamen und wie alt er ist, weiss man nicht (–> [24.])*

[13.] Es gab zu dieser Zeit neben den Herrschaften der Freiherren von Hasenburg und von Wädenswil in Willisau aber noch eine dritte. Erfassbar ist sie vorerst nur über die Burg Willisau.[15] *1278 verschrieb König Rudolf von Habsburg neben anderem Besitz das* castrum Castel *und das* castrum Wiilisowe *der Verlobten seines Sohnes Hartmann. Natürlich geht es dabei nicht eigentlich um diese Burgen, sondern um deren Pertinenzen, die Herrschaften Kasteln und Willisau. In habsburgischen beziehungsweise österreichischen Verschreibungen wird die Burg Willisau weitere Male 1315, 1321* (die burg Wilisowa, lu̍te und gůt, gerichte und swaz darzů hoͤret) *und 1324 (in ähnlicher Formulierung) erwähnt. Im Habsburger Urbar lässt sich dann zu Beginn des 14. Jahrhunderts auch der Umfang dieses an die Burg Willisau gehörenden Besitzes erkennen. Es handelt sich im Wesentlichen um über das ganze Amt Willisau verstreute Twing- und Gerichtsrechte. Am Ort Willisau selber verfügte Habsburg nur über vier Äcker, eine Hofstatt sowie die Blut- und Frevelgerichtsbarkeit. Von einer Grundherrschaft, die zur Burg gehört hätte, kann also keine Rede sein. Auch die Grafen von Habsburg waren selbstredend kein in dieser Gegend autochthones Adelsgeschlecht.*

4. Burg und Herrschaft Willisau

[14.] Die bedeutendste der Willisauer Burgen trägt in allen bekannten Dokumenten nur den Namen der benachbarten Siedlung, der offenbar schon früh auf sie übergegangen ist. Vielleicht ist dies ein Zeichen dafür, dass sie die älteste und lange Zeit einzige Burganlage am Ort war. Über die Burg Willisau ist einiges bekannt.[16] *Schon im ausgehenden 13. Jahrhundert war die Herrschaft des habsburgischen Landesherrn offenbar Pertinenz dieser Burg. Ihr Name wird 1278 erstmals genannt und erscheint dann von 1315 bis 1324 weitere Male in Urkunden im Zusammenhang mit der Verpfändung der habsburgischen Rechte (–> [13.]) 1369 wird* die burg Willisow mit sampt der grafschaft daselbs *als österreichische Pfandschaft erwähnt. Beim Verkauf von Stadt und Grafschaft Willisau 1406/07 wird sie als* die ober burg ze Willisoͤw *bezeichnet (im Unterschied zur*

Burg in der Stadt), da das frij ampt zůgehůrt. *Zur Anlage gehörte eine Burgkapelle, die wahrscheinlich im ausgehenden 12. Jahrhundert entstanden war. Am Fuss des Burghügels befand sich ein Landgerichtsplatz. Die Burg samt Zubehörden wurde vor ihrer Verpfändung von Burgvögten und Burgmannen verwaltet. Man hat angenommen, dass sie im ausgehenden 12. Jahrhundert nach dem Aussterben der Lenzburger erbaut worden sei, weil den Habsburgern als nunmehrigen Inhabern der Herrschaft im Hochgerichtsbezirk Willisau ein regionales Verwaltungszentrum fehlte.*[17] *Dagegen hat Werner Meyer zu Recht eingewendet, dass erstens die Burgstelle Willisau alle typologischen Merkmale einer frühen Anlage des 10./11. Jahrhunderts verrate und dass es zweitens zum angeblichen Zeitpunkt der Gründung dieser Burg noch keineswegs üblich gewesen sei, landesherrliche Gerichts-, Vogtei- oder sonstige Hoheitsrechte an Dynastenburgen des Hochadels zu binden.*[18] *Diesem Einwand ist Rechnung zu tragen. Es ist anzunehmen, dass die Burg noch in lenzburgischer oder vorlenzburgischer Zeit entstanden ist. Sie dürfte frühestens nach dem Aussterben der Lenzburger (um 1172), als die Habsburger mit der Grafschaft im Aargau und weiterem ehemals lenzburgischem Besitz abgefunden wurden (–> [68.]), in habsburgische Hand gekommen sein.*[19]

[15.] Auffällig ist die Analogie zwischen den Burgen (und Herrschaften) Willisau und Kasteln (–> [103.]) Beide Anlagen sind in der Frühzeit des Burgenbaus, möglicherweise noch vor dem Jahr 1000 entstanden. Beide tragen einen Namen, der nichts über ihre Erbauer und ersten Bewohner aussagt, und beide sind zu unbekannter Zeit in die Hände der Grafen von Lenzburg gelangt. Nach deren Aussterben kamen sie in den Besitz von Dynasten, die sie mit ihren Herrschaftsrechten ausstatteten und zu regionalen Verwaltungszentren ausbauten.

[16.] Für die spätmittelalterlichen Verhältnisse steht uns im Falle von Willisau das Habsburger Urbar als Quelle zur Verfügung, so dass man untersuchen kann, ob neben den aus dem Besitz der hoheitlichen Gewalt im Amt Willisau fliessenden vielleicht auch andere, aus vorhabsburgischer Zeit stammende Rechte zur Burg gehört haben. Wir unterscheiden bei den gemäss Urbar zum Amt Willisau gehörenden Rechten und Einkünften zwischen konkreten, einen bezifferbaren Ertrag abwerfenden und abstrakten Rechten.[20] *Zu den erstgenannten gehören Bodenzinsen aus Grundeigentum, vogtrechtliche Abgaben sowie Steuern. Der Grundbesitz warf im ganzen Amt Willisau äusserst bescheidene 10 Mütt Getreide und 17 Schilling in Geld ab. Er lag zu Willisau und Egolzwil. Derjenige zu Willisau (vier Äcker und eine Hofstatt) stand wohl in Verbindung mit dem dortigen Burgbezirk, derjenige zu Ettiswil mit dem dortigen Landgericht (eine Schuppose, ein Gütlein; dazu die Weibelhube, die dem Landgericht zu dienen hatte). Ähnlich dürftig bestellt war es um die vogtrechtlichen Abgaben, die insgesamt nur anderthalb Pfund in Geld einbrachten. Sie stammten alle von Gütern des Klosters Muri, das unter habsburgischer Vogtei stand. Mehr brachte die Steuer ein, nämlich zwischen 66 und 88 Pfund in Geld und 28 Malter Getreide. Dazu kamen noch 16 Malter Futterhafer, der eine Art Naturalsteuer darstellte. Steuersubjekte waren in erster Linie die freien Leute, aber auch die Eigenleute*

der Herrschaft (je der man, der die herschaft anhöret). *Mit Ausnahme kleiner Grundstücke in Willisau haben diese Einkünfte offenbar alle keinen ursprünglichen Bezug zur Burg Willisau, sondern sind Ausfluss der habsburgischen Herrschaft im Amt Willisau.*

[17.] Bei den im Urbar verzeichneten abstrakten Rechten handelt es sich vornehmlich um Gerichtsrechte. In allen erwähnten Ortschaften stand Habsburg-Österreich die Blut- und Frevelgerichtsbarkeit zu (richtet dúb und vrefel), *was natürlich mit der Grafschaft in Zusammenhang stand. Dazu kam an einigen Orten noch die niedere Zwangs- und Gebotsgewalt* (twing und ban). *Twing und Bann standen ursprünglich mit der Herrschaft über Grund und Boden beziehungsweise über Leute in Zusammenhang. Bei Auflösung der älteren Grundherrschaft wurden sie dann zu einem eigenständigen Recht, das abgelöst von Grundeigentum veräussert oder erworben und bei Erbteilungen sogar geteilt werden konnte. Unter Umständen wurde es auch von der vogteilichen Rechtssphäre aufgesogen oder durch Territorialherren monopolisiert.*[21] *Wir können die im Habsburger Urbar aufgeführten, im Besitz der Herrschaft stehenden Twingrechte in Gruppen unterteilen:*

[18.] Bei einer ersten Gruppe (Luthern, Opfersei, Wissenbühl, Egolzwil) erhebt Habsburg-Österreich gestützt auf die ihm unterstellten Leute (Freie, habsburgische Vogt- und Eigenleute) auf Twing und Bann Anspruch. Dass das explizit erwähnt wird, hängt damit zusammen, dass diese Leute dort nur einen Teil der Bevölkerung bildeten und Twing und Bann mit andern Herren geteilt werden mussten.

[19.] Eine weitere Gruppe von österreichischen Twingrechten muss ursprünglich zur Herrschaft Kasteln (–> [103.]) gehört haben, die aus dem Kiburger Erbe stammte. 1281 noch Teil des Amtes Kasteln, löste sich das Territorium der Herrschaft Kasteln später auf. Über zwanzig Jahre später führt das Habsburger Urbar zwar die Einkünfte und Rechte der Herrschaft Österreich an der burg ze Casteln *noch separat auf. Doch heisst es bezüglich der Gerichtsrechte nur, die Herrschaft habe zu Kasteln Twing und Bann und richte über Dieb und Frevel. Zu Kasteln gehörte aber mit Sicherheit Alberswil, wo die Burg auch stand. Tatsächlich werden Twing und Bann zu Alberswil im Besitz der Herrschaft Österreich aufgeführt, jedoch unter dem Amt Willisau. Auch die ebenfalls dort erscheinenden Twingrechte zu Gettnau, Bodenberg und Buttenberg dürften aus dem ehemaligen Bestand der Herrschaft Kasteln stammen.*

[20.] Eine dritte Gruppe bilden die habsburgischen Twinge zu Pfaffnau und Attelwil.[22] *1272 schenken Heinrich von Pfaffnau und seine Mutter ihren Besitz zu Pfaffnau samt* districtum seu iusticiam dicte ville *dem Kloster St. Urban unter Vorbehalt der lebenslänglichen Nutzniessung.*[23] *Weder die Herren von Pfaffnau noch das Kloster konnten sich aber als Niedergerichtsherren durchsetzen. Möglicherweise wurden die Verhältnisse im Zuge der Abklärungen und Vorarbeiten für die Abfassung des Habsburger Urbars geklärt und endgültig entschieden. Das Urbar beansprucht für Österreich Twing und Bann sowie eine Steuer, welche von Freien und Gotteshausleuten zu entrichten war. Grundlage der habsbur-*

gischen Niedergerichtsherrschaft bildete offenbar die Vogtei über die Freien und die Schirmvogtei über das Kloster St. Urban. Tatsache ist, dass die Inhaber der Grafschaft Willisau fortan Twingherren zu Pfaffnau waren und blieben. Erst Luzern hat 1579 die Twing- und Niedergerichtsherrschaft Pfaffnau im Tausch gegen andere Rechte an St. Urban abgetreten. Für Attelwil ist anzunehmen, dass wie in Pfaffnau hier ebenfalls die freien Leute eine entscheidende Rolle für die Wahrnehmung von Twing und Bann gespielt haben (–> [84.])

[21.] Bei den drei bisher besprochenen Gruppen von Orten mit habsburgischer Twingherrschaft kann die Bindung an die Burg Willisau nur eine sekundäre sein, denn Grundlage für dieses Recht bilden Freiamt und Grafschaft Willisau (erste und dritte Gruppe) und der Besitz der ehemals kiburgischen Herrschaft Kasteln (zweite Gruppe). Anders steht es nun mit einer vierten Gruppe. Es handelt sich um ein Dutzend Ortschaften, die allesamt in der Grosspfarrei Willisau lagen: Opfersei und Wissenbühl, Hergiswil und Hilferdingen, beide Gutenegg, Wiggern und Egglen, Gesserswil, Daiwil, Ostergau, Bauwil und Schülen. Diese Aufzählung ist für das ganze Urbar einzigartig. Die Pfarrei wird regelrecht nach Twing-und-Bann-Rechten der Herrschaft abgeklopft. Zum Teil sind sie nur auf Einzelhöfe bezogen, darunter solche in einer Höhenlage zwischen 800 und 1000 Metern. Stellt man das kartographisch dar, so ergibt sich aber, dass durch diese „Twinge" doch nur ein Teil der Pfarrei abgedeckt wird.[24] *Daneben gibt es grössere weisse Flächen, wo offenbar andere Herren Twing und Bann ausübten. Diese Aufzeichnung weicht derart von der sonst für das Urbar geltenden Norm ab, dass sie wohl auch anderen Ursprungs ist als der übrige das Amt Willisau betreffende Text. Es könnte sich um einen Restbestand von Rechten handeln, welche an die Burg Willisau gehörten, bevor diese in habsburgische Hand kam, und aufgrund einer älteren Aufzeichnung oder von Kundschaften Eingang ins Urbar gefunden hat. Zu dieser Gruppe gehören auch die bereits früher erwähnten Opfersei und Wissenbühl, wo Habsburg nur über Freie und eigne Leute Twing und Bann besass, und offenbar bildete auch an den andern Orten die Schirmvogtei über freie Leute Grundlage für die Ausübung von Twing und Bann.*

[22.] Wenn aber diese Vogtei ein älterer Bestandteil der Burgherrschaft Willisau war und nicht einfach mit dem Besitz von Freiamt und Grafschaft zu erklären ist, muss dazu als Ausgangspunkt der Machtausübung in der Pfarrei Willisau auch eine Grundherrschaft gehört haben. Das scheint tatsächlich der Fall gewesen zu sein. Nachdem dann aber die Habsburger Burg und Herrschaft Willisau aus dem lenzburgischen Erbe übernommen hatten, begann sich die lokale Grundherrschaft aufzulösen. Die letzte Phase dieses Zerfalls können wir eben noch quellenmässig erfassen. Ein Rodel, welcher als Vorarbeit zur Abfassung des Habsburger Urbars diente, zeigt uns, wie der Auflösungsprozess vor sich ging.[25] *Da wird festgestellt, dass die Herrschaft einem der Freiherren von Utzingen eine Hube zu Opfersbühl zu Lehen gegeben habe, der sie dann als Eigengut verkaufte. Einem ehemaligen Burgleheninhaber wird vorgeworfen, dass er dem Bauern* Cunradus de Bůch *einen Acker am Burghügel verkaufte, der zum Burg-*

lehen gehört habe. Sodann hätten die Herren von Hasenburg Twing und Bann zu Gesserswil usurpiert, wo sie gegen einen Zins die dortigen freien Leute in Schirm nahmen. Selbstverständlich versuchte man, diese Entfremdungen rückgängig zu machen. Wohl vergeblich, was sich aber nur im Fall Gesserswil nachweisen lässt. Zwar beansprucht das Habsburger Urbar noch immer Twing und Bann zu Gesserswil. Tatsache ist aber, dass wir später dann doch die Freiherren von Hasenburg im Besitz dieses Rechtes antreffen.[26] *Auch ist anzumerken, dass das Habsburger Urbar herrschaftliche Lehen grundsätzlich nicht verzeichnet, so dass wir nicht wissen, was diesbezüglich damals noch vorhanden war. Von der ganzen ehemals an die Burg Willisau gehörenden Grundherrschaft bleiben so im Habsburger Urbar nur noch letzte bescheidene Splitter übrig. Kern dieser ehemaligen Grundherrschaft dürfte die Siedlung Buchen (–> [6.]) mit ihren Fluren in unmittelbarer Nähe der Burg beziehungsweise des Burghügels gewesen sein. Nicht nur der Name des vorerwähnten* Cunradus de Bůch, *Erwerber eines Burglehenackers, deutet darauf hin. Auch die im Habsburger Urbar genannte, der Herrschaft gehörende Hofstatt erweist sich später als* hofstat, lit ze Bůchen, da etwenne uf sazz Rorbach.[27] *Zweifellos gehörte zu dieser Grundherrschaft aber noch weiterer Besitz. Man darf sie sich kaum als geschlossenen Komplex vorstellen, sondern sie bestand wohl eher aus einer Ansammlung von in der ganzen Pfarrei verstreuten Gütern.*

[23.] Fragt sich schliesslich, zu welcher Zeit die Burgherren zu Willisau die Schirmvogtei über die freien Leute in der Pfarrei Willisau an sich gebracht haben. Das kann unter den Lenzburgern geschehen sein, denn die Aargaugrafen hätten zweifellos die Macht gehabt, die Grundherrschaft eines ihrer Getreuen mit lokalen Grafschaftsrechten auszustatten. Man kann aber auch an eine Usurpation denken. Wie uns der Fraumünsterrodel aus dem endenden 9. Jahrhundert zeigen wird (–> [72.]), wäre ein solcher Übergriff nicht völlig ungewöhnlich.

5. Burg und Herrschaft Wediswile

[24.] Es stellt sich die Frage nach dem Zeitpunkt des Erscheinens der Freiherren von Wädenswil in unserer Gegend,[28] *denn um ein autochthones Geschlecht handelte es sich ja nicht (–> [12.]) Konrad von Wädenswil weilt 1272 auf der Burg Altbüron, wo 1281 auch sein Sohn Arnold II. von Wädenswil anzutreffen ist. Dies dürfte mit dem Umstand zu erklären sein, dass zwischen denen von Balm und von Wädenswil Verwandtschaftsbeziehungen bestanden. 1282 siegelt Arnold zusammen mit Graf Eberhard von Habsburg für Rudolf von Zimikon und seine Frau Elisabeth. Rudolf untersteht der Herrschaft Eberhards, Elisabeth der Gerichtsbarkeit Arnolds. Dass Elisabeth ein Eigengut* in villa Stokin[29] *besass, könnte man zwar als Hinweis auf eine mögliche Herrschaft des Wädenswilers in dieser Gegend werten, aber fassbar wird das nicht. Erst 1286 lässt sich mit einiger Sicherheit von einer solchen Präsenz ausgehen, denn Arnold II. von Wädenswil urkundet* in Etiswile. *Das ist alles, was über die Anfänge bekannt ist.*

[25.] Die Herrschaft der Freiherren von Wediswil im Raum Willisau wirkt nicht sehr homogen: Güter und vogtrechtliche Einkünfte in den Pfarreien Willisau und Ettiswil, Twing und Bann in Ettiswil und ein Viertel dieses Rechtes in Willisau, eine zu Beginn des 14. Jahrhunderts bereits nicht mehr bewohnbare Burg in Willisau, die Wasserburg zum Weiher in Ettiswil, die Vogtei über das Widemgut der Kirche Ettiswil. Patronatsrechte umfasste diese Herrschaft nicht. Der Kirchensatz Ettiswil gehörte dem Kloster Einsiedeln, zu dem die Freiherren von Wediswil verhältnismässig enge Beziehungen hatten. Doch war ihr Besitz zu Ettiswil Allod, und nicht etwa Lehen.

[26.] In Willisau war die Ortsherrschaft zwischen Hasenburg und Wediswil im Verhältnis 3 zu 1 geteilt. Zu dieser unterschiedlichen Berechtigung, die den Kirchensatz ja nicht betraf, ist es vermutlich nicht durch eine Erbteilung gekommen. Eher haben sich die beiden in Willisau dominierenden Grundherren nach Massgabe ihres unterschiedlich grossen Grundbesitzes auf diese Aufteilung des Rechtes von Twing und Bann geeinigt, wobei die Hasenburger als Kirchenvögte natürlich auch den Güterbesitz der Kirche in die Waagschale werfen konnten. Das würde das hasenburgische Übergewicht durchaus erklären. Für die gemeinsame Handhabung der Herrschaft gibt es spätere Hinweise.[30] *1304 wird erwähnt, dass Herr Arnold von Wediswil und Herr Heimo von Hasenburg – beide lebten damals nicht mehr – den Eichwald hinter der Burg Wediswil geteilt hätten. Offenbar handelte es sich um gemeinsamen Twingherrenwald, den sie damals unter sich aufteilten. Gemeinsam war ihnen auch eine Geld- und Haferabgabe, die vom Hof Mettenberg entrichtet wurde. Wenn 1302 von den Gütern* enent Wigerren *die Rede ist (–> [27.]), wird deutlich, was auch andere Quellen ergeben, dass sich nämlich der Schwerpunkt des Wediswiler Besitzes in Willisau samt der Burg jenseits der Wigger (vom Dorf bei der Kirche aus betrachtet) befand, im Oberdorf und im Raum Gulp und Sottikon.*[31] *Dort befand sich auch ihre Burg, die den Namen* Wediswile *trug.*

[27.] Mehr als über die Anfänge der Wediswiler Herrschaft erfährt man dann über deren Ausgang. Arnold II. von Wediswil wird am 5. Februar 1302 noch als lebend erwähnt, muss aber kurz darauf gestorben sein.[32] *Bereits am 20. Februar dieses Jahres verkaufte seine Witwe Elisabeth ihren Oheimen Markward, Walter und Heimo von Hasenburg ihren Viertel von Twing und Bann zu Willisau, dazu einen Zins zu Mettenberg, den sie bisher gemeinsam besessen hatten. Die darüber ausgestellte Urkunde*[33] *lässt darauf schliessen, dass dem Geschäft intensive Verhandlungen vorausgegangen waren. Gleichzeitig mit dem Verzicht auf allfällige Ansprüche und Forderungen an die Käufer räumte Frau Elisabeth diesen auch das Vorkaufsrecht ein für die* dů gůter ze Willisowe enent Wigerren, swas wir da han in holz oder in velde, in hofsteten, in dem burchstal. *Sie versprach ihnen, dieses Eigentum,* swen es uns veilz wirt, *niemandem zu verkaufen* want inen, noch inen ze fremdenne. *Im Gegenzug versprachen die Hasenburger, für diese Güter zu zahlen, was die von den beiden Parteien dazu erwählten Freiherren Türing von Brandis und Ulrich von Signau für angemessen hielten. Damit diese Abmachung* stete belibe und nieman geboseren muge, *wurde die Urkunde*

von die Freiherren Diethelm von Schweinsberg (der Verkäuferin Gerichtsvogt), Johans von Wediswil (der Verkäuferin Sohn), Ulrich von Signau und Dietrich von Rüti besiegelt, die offenbar an den Verhandlungen beteiligt gewesen waren. An diesem Geschäft berührt einiges merkwürdig. Da ist einmal der beinahe schon unanständig kurze Abstand zwischen Herr Arnolds Tod und der eiligen Veräusserung von Teilen seiner Hinterlassenschaft. Die Verhandlungen müssen sozusagen noch an seinem Grabe begonnen haben. Klar ist, dass es die Hasenburger waren, die drängten, während Frau Elisabeth von Wediswil, geboren von Weissenburg, Rat bei Verwandten und Bekannten suchte. Dass die Freiherren von Hasenburg am Kauf des Wediswiler Besitzes interessiert waren, ist an sich verständlich, konnten sie doch damit ihre Herrschaft zu Willisau ausbauen und vervollständigen. Das erklärt aber noch nicht die ungewöhnliche Eile, mit der zur Tat geschritten wurde. Es erklärt auch nicht, warum nur gerade der Twingviertel zu Willisau zum Verkauf gelangte, während für das Übrige ein Vorkaufsrecht vereinbart wurde. Vielleicht lassen sich diese Merkwürdigkeiten mit der bevorstehenden Stadtgründung in Willisau erklären (–> [47.]) Tatsächlich erwarben dann die Hasenburger das Wediswiler Erbe zu Willisau stückweise. 1304 veräusserte Frau Elisabeth weiteren Besitz zu Willisau an die Hasenburger.[34] *Endgültig liquidiert wurde das Erbe Arnolds von Wediswil, als dessen Sohn Johann seinen Oheimen von Hasenburg die Leheneigenschaft von Gütern verkaufte, die hauptsächlich in der Pfarrei Willisau lagen.*[35] *Der Wediswiler Besitz in Dorf und Pfarrei Willisau gelangte also zu einem erheblichen Teil an die Freiherren von Hasenburg.*[36]

[28.] Das väterliche Erbe zu Ettiswil übertrug Johann von Wediswil auf seine Schwester Elisabeth und deren Gemahl Graf Otto von Falkenstein, die ihn schon 1305 dem Kloster St. Urban verkauften.[37] *Dieses stiess allerdings 1326 die nichtgrundherrlichen Rechte wieder ab, indem es sie den Rittern Rudolf und Albrecht von Winterberg verkaufte, den mutmasslichen damaligen Inhabern des österreichischen Lehens Kasteln.*[38] *Im Unterschied zur Verkaufsurkunde von 1305 werden nun diese Rechte etwas genauer umschrieben. Es handelt sich um* twing und ban ze Etiswile in dem dorfe, und was dar zů horet, vur ledig eigen und den mårit und die vogteie des widime der kilchen ze Etiswile uber vierzehendhalb schůposen. *In Ettiswil gab es also einen Markt, der zweifellos aus dem Besitz Arnolds von Wediswil stammte. Als Marktgründer fallen nämlich seine Erben ausser Betracht, da sie nicht an eine Erweiterung ihrer Rechte zu Ettiswil dachten, sondern an deren Veräusserung. Auch St. Urban kommt als Marktgründer nicht in Frage, da das Kloster offensichtlich nur am Grundbesitz in Ettiswil interessiert war, nicht aber an einer Gerichts- und Marktherrschaft. Aber auch Arnold von Wediswil scheidet wohl als Marktgründer aus, weil er und seine Familie mit dauernden wirtschaftlichen Problemen kämpften (–> [31.]) Jedenfalls ist der Markt von Ettiswil vor 1300 entstanden.*

[29.] Welche Bedeutung dem Markt Ettiswil um 1300 zukam, wissen wir nicht. Immerhin ist er nicht untergegangen, sondern hat über Jahrhunderte bestanden. 1483 wurde mit Hilfe zahlreicher Personen untersucht, welche Güter

und Rechte zur Herrschaft Kasteln gehörten.[39] *Laut deren Aussagen gab es zu Ettiswil drei Tavernen. Es könne aber mit Einwilligung des Twingherren jedermann Wein ausschenken. Allerdings dürfe er damit weder* uff eim mergkt noch uff einer kilwihi *beginnen, sondern müsse mindestens acht Tage zuvor anfangen und dann gleich für ein ganzes Jahr fortfahren. Der Wein soll gleich teuer ausgeschenkt werden wie zu Willisau, ohne Aufschlag für Fremde und Einheimische,* denn allein uff den mergkten zů Ettißwill, alsdenn so mögent sy den frömbden uff jegliche maß wol ein angster schlachen, aber den heimschen nit. *An anderer Stelle heisst es:* Jtem die fråvel, so zů Ettißwil an den mergkten fallent, davon gehört ein dritteil an die herschaft gan Castellen, als die gnossen daselbs das angeben haben, allwegen also brucht und von alter herkomen sin. *Diese Rechte werden wiederum im Urbar der Herrschaft Kasteln aus dem Jahr 1598 vermerkt, wo zudem noch weiter ausgeführt wird:* Jtem zů Ettißwyl hatt es jm jar dry jarmerckt, die fallend allso: der ein uff Liechtmess, der ander uff s. Peters stůlfyr, der dritt uff Mariae himmelfart. Da gibt man zoll uff jeden sollcher jarmerckten, namlich von jedem houpt vych, clein und gross, iiij haller. Diser zoll hört sich zů theilen, namlich halb gan Castelen und halb zum Wygerhuss, lutt der brieffen.[40]

[30.] Zu unbekannter Zeit muss ein Rechtsvorfahre der Freiherren von Wediswil die Herrschaften Ettiswil und Willisau-Oberdorf mit je einer Burg in seiner Hand vereinigt haben. Die in den beiden regional bedeutendsten Ortschaften verankerten Herrschaftsinhaber verstanden es, die Gunst der Lage zu nutzen. Es ist bemerkenswert, dass Ettiswil als Marktplatz älter war als Willisau (–> [28.]), das sein Marktrecht anscheinend erst im Zusammenhang mit der Stadtgründung zu Beginn des 14. Jahrhunderts als österreichisches Lehen erhalten hat (–> [42.]) Zwar war der Markt Willisau gemäss österreichischer Bekundung um 1330 nicht nur mit Jahrmärkten, sondern auch mit einem Wochenmarkt begabt. Von praktischer Bedeutung war jedoch vorderhand nur das Jahrmarktrecht, wissen wir doch, dass es der Stadt erst im 18. Jahrhundert gelang, einen Wochenmarkt dauerhaft einzurichten (–> [50.]) Die Nachricht vom Bestehen eines frühen Marktes in Ettiswil ist weniger erstaunlich, wenn man den zentralen Charakter dieser Siedlung berücksichtigt. Für eine Markt- und Stadtgründung war Ettiswil aufgrund seiner Lage tatsächlich eher prädestiniert als Willisau. Dabei darf man allerdings nicht allein vom Hauptstrassensystem des 18. Jahrhunderts ausgehen, das ja durch die vorausgegangene Entwicklung beeinflusst und im Einzelnen von den dadurch geschaffenen Bedürfnissen ausgeformt worden war. Ettiswil liegt am Schnittpunkt einer West-Ost-Achse und zweier Nord-Süd-Achsen. Sternförmig trafen im Raum Ettiswil die Wege von Sursee, von Ruswil, von Willisau (und Wolhusen), von Huttwil (Talweg) und von Zofingen aufeinander. Wie Willisau war auch Ettiswil Mittelpunkt einer Grosspfarrei.

[31.] Die Schwäche der Herrschaft Ettiswil-Willisau bestand wohl darin, dass es ihr – jedenfalls zu Ende des 13. Jahrhunderts – an Dichte mangelte (–> [25.]) und dass es nicht gelang, die Stellung in Willisau auszubauen. Zwar hat man hinsichtlich der Burgstelle Wediswile *auch schon den Schluss gezogen, die*

im Weiherhaus Ettiswil sesshaften Freiherren von Wediswil hätten versucht, „nördlich der Stadt Willisau eine weitere Burg zu bauen".[41] *Wollte dieses Geschlecht seine Position mit allen Mitteln ausbauen, vielleicht gar, um seinen Markt in Ettiswil zur Stadt erheben zu können? Es ist zu bezweifeln. Stellt man allein auf die vorhandenen Quellen ab, so mutet die Herrschaft der Freiherren von Wediswil in Ettiswil und Willisau wie eine Episode an, die nicht viel mehr als zwei Jahrzehnte dauerte. Das kann freilich eine Täuschung sein, eine Folge der Quellenarmut. Offensichtlich ist jedoch der Niedergang dieses Geschlechtes seit der Mitte des 13. Jahrhunderts. Notbedingte Veräusserungen schmälerten seinen Besitz mehr und mehr. Vor diesem Hintergrund ist es nicht wahrscheinlich, dass es die wirtschaftliche Kraft aufgebracht hätte, sich mit den doch wesentlich potenteren Hasenburgern auf einen kostspieligen Wettstreit um die Vorherrschaft in dieser Gegend einzulassen. Ausserdem scheint das Verhältnis zwischen Arnold von Wediswil und Heimo von Hasenburg, gegen Ende des 13. Jahrhunderts Twingherren zu Willisau, kein schlechtes gewesen zu sein (–> [26.]) Für die Wediswiler war die Herrschaft Ettiswil-Willisau gegenüber dem Besitz im Berner Oberland zweitrangig. Nur für Arnold II. und seine Gattin Elisabeth kann man mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit annehmen, dass sie in Ettiswil gehaust haben. Arnolds Erben hatten kein Interesse mehr an dieser Herrschaft und machten sie zu Geld. Das* burchstal Wediswile *dürfte also keine Bauruine gewesen sein, sondern war wohl schon seit längerem verlassen und dem Zerfall preisgegeben. Da die Hasenburg den Namen ihrer Besitzer trug, ist beinahe zu erwarten, dass auch die ihr gegenüber liegende Burg auf dem Gütsch nach ihren damaligen Eigentümern benannt wurde. Wie sie hiess, bevor die Wediswiler in dieser Gegend Fuss fassten beziehungsweise bevor die Hasenburg erbaut wurde, weiss man nicht. Sonst bekämen wir vielleicht einen Hinweis auf die früheren Bewohner, die als erste Marktgründer in weitem Umkreis sicher eine verhältnismässig bedeutende Stellung in dieser Gegend eingenommen hatten. Eine Stellung, die dann unter ihren Rechtsnachfolgern von Wediswil bereits nicht mehr gegeben war oder verloren ging. Gewinner waren die Freiherren von Hasenburg, und Ettiswil als Marktplatz musste seine Stellung an Willisau abtreten.*

6. Exkurs: Hypothesen zu Früh- und Hochmittelalter in Willisau

[32.] Insgesamt ist das Bild, das wir von den Verhältnisse des 12. und 13. Jahrhunderts in Willisau erhalten haben, ziemlich verworren. Die verschiedenen Nachrichten lassen sich nicht leicht unter einen Hut bringen. Da sind die Herrschaftsrechte der Herren von Honstetten beziehungsweise des Klosters Allerheiligen (1101), von denen man später nichts mehr hört; dann die Existenz eines Freiherrengeschlechtes von Willisau, das zu Beginn des 13. Jahrhunderts verschwindet; dann das unvermutete Auftauchen der mit Herrschaftsrechten ausgestatteten Freiherren von Hasenburg und von Wädenswil; und schliesslich eine

offensichtlich aus dem Lenzburger Erbe stammende, an die Burg Willisau gebundene habsburgische Herrschaft, die weit über die Pfarrei Willisau hinausreicht. Fragen stellen sich auch, wenn man die Herrensitze in die Betrachtung einbezieht. Einigermassen klar und auch archäologisch untermauert ist nur die Entstehung der Hasenburg. Die Burg Wediswile *ist auf das gleichnamige Freiherrengeschlecht zu beziehen, aber über ihr Alter und Aussehen wissen wir kaum etwas. Bei der zur habsburgischen Herrschaft gehörenden Burg Willisau kann man zwar ein hohes Alter annehmen, doch über die Erbauer erfährt man nichts. Wo waren die Herrschaftssitze der Herren von Honstetten und der Herren von Willisau? Wo das Herrschaftszentrum der Herren von Hasenburg, bevor die neue Hasenburg erbaut wurde? Jean Jacques Siegrist vermutete bezügliche des Honstetter Besitzes, „dass der ganze Komplex auf unbekannten Wegen später zum grösseren Teil an die Freien von Hasenburg, zum kleineren Teil an die Freien von Wediswile übergegangen ist" und dass als Zwischenglieder in der Kette der Eigentümer die Herren von Willisau in Frage kämen.*[42] *Das zeigt nur, wie beschränkt die Aussagemöglichkeiten sind. Trotzdem sei der Versuch einer Hypothese gewagt.*

[33.] Zum Auftauchen der Freiherren von Hasenburg in der Gegend von Willisau gibt uns das Willisauer Jahrzeitbuch einen merkwürdigen Hinweis. Der betreffende Eintrag scheint aus einem viel älteren Nekrolog zu stammen und am Schluss erweitert worden zu sein. Er äussert sich zu den Stiftern und Donatoren der Kirche Willisau folgendermassen: Ditz sind die namen, so gestift und begabet hand: Balthart, Amètzo, Wernherus / Wetzel, Rů̊precht, Adelheso, Hupolt, Sigbotto, Anselmus, Ameizo, Sigbotto, Ameiso, Lu̍prant, Eberhart, Ita / Volmar, Hu̍polt, Eppo, Berwart, Burckhart, Tiebalt, Azelin, Genno, Heinrich von Hasenburg und Burckhart und Waltherus.[43] *Die drei letztgenannten Personen sind sicher erst vom Jahrzeitbuchschreiber beigefügt worden, denn sie erscheinen mit Vor- und Geschlechtsnamen und lassen sich deshalb auch verhältnismässig leicht identifizieren. Es handelt sich um die ersten Angehörigen der Freiherren von Hasenburg, bei welchen sich Beziehungen zu Willisau nachweisen lassen.*[44] *Die rund zwei Dutzend altdeutschen Personennamen, die denen der drei Hasenburger vorausgehen und mit keinem Geschlechtsnamen verbunden sind, scheinen dagegen einer anderen Zeit anzugehören. Ein Drittel von ihnen trägt einen der drei Namen Ameizo / Ameiso (3), Sigbotto (2) oder Hupold / Hüpold (2). Einige der fast zwei dutzend Personen umfassenden Gruppe waren sicherlich miteinander verwandt. Beim Kern der Gruppe handelt es sich wohl um eine autochthone Sippe freier Leute, deren Ursprung bis in die Zeit der Kirchengründung zurückreichen könnte. Ein Adelsgeschlecht im spätmittelalterlichen Sinne darf man sich darunter nicht vorstellen, sondern eher einen kognatisch strukturierten Verband, dessen Mitglieder von unterschiedlichem Rang und Besitz waren, so wie es ja auch im Spätmittelalter in dieser Gegend noch Freie unterschiedlichen Standes gab (–> [129.]–[133.]) Unter ihnen waren gewiss auch solche, die dem Adel zuzurechnen sind. Da man dieser Sippe keinen Geschlechtsnamen beilegen kann, sprechen wir stattdessen von der Ameizo-Sigbotto-Hu-*

pold-Sippe – oder kurz Ameizo-Sippe. Wir vermuten, dass aus ihrem Kreis nicht nur die Herren der Eigenkirche Willisau, sondern auch die Erbauer der Burg Willisau stammen. Auch die bereits erwähnten, in der ersten Hälfte oder um die Mitte des 12. Jahrhunderts lebende Huc und Aba (–> [2.]) könnten zum Umkreis der Ameizo-Sippe gehört haben. Es ist offensichtlich, dass der Schreiber des Jahrzeitbuches versuchte, die späteren Orts- und Kirchenherren von Hasenburg in die Tradition der Ameizo-Sippe einzubeziehen. Ebenso deutlich ist aber auch, dass er sie nicht unmittelbar an diese anzuschliessen vermag. Sucht man nach Namengleichheit, so sind Burkard, Diebald und Walter Vornamen, die sowohl bei den Hasenburgern wie auch bei der Ameizo-Sippe beziehungsweise in ihrer Umgebung vorkommen.[45] *Das reicht freilich nicht aus, um eine Verwandtschaftsbeziehung herzustellen. Es bleibt also nach wie vor unbekannt, auf welche Weise die Hasenburger zu ihrer Stellung in Willisau kamen. – Ausgehend von der Ameizo-Sippe könnte man sich die weitere Entwicklung folgendermassen vorstellen:*

[34.] Hochmittelalter: Im Raum Willisau beziehungsweise im Umfeld der Ameizo-Sippe bilden sich drei Grundherrschaften heraus, die konkret allerdings erst im Spätmittelalter erfassbar werden (–> [6.]) Zur einen gehörte die im 9. oder 10. Jahrhundert entstandene Burg Willisau und die Siedlung Willisau-Buchen. Mit einer zweiten waren der Besitz der Eigenkirche Willisau und die Siedlung Willisau-Kirchdorf verbunden. Die dritte kann mit Willisau-Oberdorf in Bezug gebracht werden und hat zu unbekannter Zeit ebenfalls eine Burg (um 1300 Wediswile *genannt) als Mittelpunkt erhalten. Zu allen drei Herrschaften gehörten aber auch Güter in der weitläufigen Pfarrei Willisau und zum Teil wohl auch noch anderswo.*

[35.] 11. / 12. Jahrhundert: Die ersten schriftlichen Nachrichten über Willisau, die aus dem Jahr 1101 stammen, zeigen uns, dass die Gebrüder Siegfried, Konrad, Eberhard und Ogoz in der Pfarrei Willisau über Besitz verfügen, unter anderem wird ein Teil der Kirche erwähnt. Das scheint darauf hinzudeuten, dass die Herrschaft Willisau-Kirchdorf in ihre Hände gekommen war. Die vier Brüder schenkten ihren Willisauer Besitz dem Kloster Allerheiligen, das ihn wieder veräusserte. Es ist zu vermuten, dass er nun Eigentum eines in der Region Willisau begüterten Herren wurde und damit wieder in den Einflussbereich der Ameizo-Sippe kam. – Ebenfalls einen abrupten Besitzeswechsel erlebte die Herrschaft Willisau-Buchen, die spätestens in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts von ihren bisherigen Inhabern an die Grafen von Lenzburg kam. – Den Besitzern der Herrschaft Willisau-Oberdorf hingegen gelang es vermutlich zu unbekannter Zeit, sich auch im benachbarten Ettiswil festzusetzen.

[36.] 12. / 13. Jahrhundert: Nach der Mitte des 12. Jahrhundert lässt sich ein Freiherrengeschlecht nachweisen, das sich nach Willisau benannte (–> [3.]) Von ihm lassen sich nur noch letzte Vertreter erfassen. Besitzessplitter werden in den Pfarreien Ettiswil (Mitmisrüti) und Sursee (Mauensee) erwähnt. Dass Wernher von Willisau Lehenträger der Grafen von Habsburg wurde, spricht nicht gerade dafür, dass er zu einem mächtigen Nobilesgeschlecht gehörte.

Insgesamt lassen die Quellen aber keine genaueren Schlüsse auf die Bedeutung und den Reichtum des Geschlechtes zu, dessen Nachname wohl zugleich Herkunftsname ist. Somit könnte man ihre Vorfahren durchaus mit der autochthonen Ameizo-Sippe in Verbindung bringen. Wir sind nun im Zeitalter angelangt, in dem sich ein agnatisches Geschlechterbewusstsein immer mehr verfestigt und Geschlechtsnamen üblich werden. Eine Folge davon war, dass Sippenverbände sich in Geschlechterfolgen auflösten und Edelfreie sich stärker als bisher von der übrigen freien Bevölkerung abgrenzten. Am ehesten sind unserer Meinung nach diese Freiherren von Willisau mit der um das benachbarte Ettiswil erweiterten Herrschaft Willisau-Oberdorf in Zusammenhang zu bringen. Sie wurden schliesslich von den Freiherren von Wediswil – wohl über ein unbekanntes Zwischenglied – abgelöst, die gegen Ende des 13. Jahrhunderts diese Herrschaft besitzen. – Weniger Kontinuität scheint es bei der Herrschaft Willisau-Kirchdorf gegeben zu haben. Die Reihenfolge der bekannten Besitzer (von Honstetten, Kloster Allerheiligen, von Hasenburg) – unbekannte Zwischenglieder sind anzunehmen – zeugt von der weiträumigen Verflechtung der freiherrlichen Geschlechter. Es ist zu beachten, dass diese Herrschaft die bedeutendste und einträglichste in der Pfarrei Willisau war. Gelangten grössere Herrschaftskomplexe als Erbschaft an weit weg wohnende Besitzer, so gab es für sie unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten. Sie konnten das Gut verkaufen, verschenken, andere damit belehnen oder durch andere verwalten lassen. Schliesslich gab es, wie das Beispiel der hasenburgischen Hausteilung von 1285 zeigt, auch die Möglichkeit, die Stammheimat zu verlassen und das Erbe zum neuen Stammgut zu machen. – Wiederum anders ist es um die Herrschaft Willisau-Buchen bestellt. Auch hier wird mit dem Übergang von der Ameizo-Sippe auf die Grafen von Lenzburg das überregionale Beziehungsgeflecht sichtbar. Welche Rolle Burg und Herrschaft Willisau für die Lenzburger spielten, ist nicht auszumachen. Für die Habsburger als Erben der Lenzburger müssen hingegen Burg und Herrschaft Willisau eine besondere Wichtigkeit erhalten haben. Das lenzburgische Eigengut in dieser Gegend fiel nämlich an Pfalzgraf Otto von Staufen und anschliessend an die Grafen von Kiburg (–> [68.]) Die Blutgerichtsbarkeit im später als Freiamt oder Grafschaft Willisau bezeichneten Gebiet hingegen kam nun an die Habsburger (–> [69.]) In Ermangelung eines anderen grundherrlichen Stützpunktes in diesem Raum wurde Willisau Basis für die Handhabung ihrer Grafschaftsrechte im Wigger- und Suhrental. Damit ist auch die Entstehung eines neuen Landgerichtsplatzes – neben dem alten zu Egolzwil – am Fusse des Burghügels zu erklären und die Besetzung der Burg mit Burgvögten beziehungsweise Burglehenmannen. Diese besondere Rolle der Burg hatte zur Folge, dass die anhängende Grundherrschaft allmählich unwichtig wurde und zerfiel, während andererseits die abstrakten Herrschaftsrechte der Grafen von Habsburg im ganzen Amt Willisau Pertinenz dieser Feste wurden. Um es anders zu sagen: Hätte Habsburg als einzige Grundherrschaft nicht Willisau geerbt, sondern – zum Beispiel – Kasteln, wäre später vom Amt, Freiamt und der Grafschaft Kasteln

die Rede gewesen, und Willisau wäre ein einfacher Ortsname unter anderen geblieben.

[37.] Zu erörtern bleibt noch die Burgenfrage. Was über die Burg Willisau bekannt oder zu vermuten ist, wurde bereits dargelegt (–> [14.]) Sodann sind zwei weitere Burgen in Willisau nachgewiesen. Frühestens im dritten Viertel des 13. Jahrhunderts wurde in Hinsicht auf die Hausteilung bei den Freiherren von Hasenburg und als Wohnsitz für deren güterrechtlich selbständig werdende Willisauer Linie an einem Berghang östlich des Dorfes die Hasenburg errichtet. Schwieriger zu beurteilen ist die Burganlage nördlich des Dorfes, da man über deren Anfänge nichts weiss. Vermutlich ist sie nicht erst durch die Freiherren von Wediswil erbaut worden, sondern von deren mutmasslichen Rechtsvorgängern, den Freiherren von Willisau. Da dann später sowohl Hasenburg wie Wediswil Twingherren in Willisau waren und ihre Burgen sich gegenüberstanden, ist es verständlich, dass sie nach ihren damaligen Besitzern Hasenburg *und* Wediswile *genannt wurden. – Es bleibt die Frage, wo denn die Freiherren von Hasenburg in Willisau abstiegen, bevor die neue Hasenburg entstanden war. Dabei muss es sich ja zugleich um den Sitz ihrer Vorgänger als Kirchenvögte gehandelt haben. Eine Lösung könnten hier die Ausgrabungen bringen, die vor kurzem in der ehemaligen Südwestecke der Ringmauer der Stadt Willisau stattfanden.*[46] *Es war schon seit langem bekannt, dass hier am Rand eines Plateaus über der Stadt einst eine Burg,* die burg in der stadt *oder Stadtburg, gestanden hatte.*[47] *Es bestätigt sich nun, dass die Steinburg erst nach Errichtung der Stadtmauer und frühestens im 1. Viertel des 14. Jahrhunderts erbaut wurde. Aber die Burgstelle war schon vorher besiedelt. Die ältesten Funde bestehen aus einige prähistorische Silexsplittern. Sodann sind auf dem Gelände der späteren Steinburg Reste von Holzgebäuden und mehrere Gruben zum Vorschein gekommen. Nachgewiesen wurde namentlich der 3 auf 4 Meter messende Grundriss eines Hauses. Möglicherweise liegen hier Hinweise auf einen ehemaligen Herrenhof vor. Die erhöhte Lage über dem Dorf würde dazu passen. Wieso aber soll gerade die bedeutendste der Willisauer Grundherrschaften keine Burg besessen haben, sondern nur einen „altmodischen" Herrenhof? Die Erklärung könnte sich aus der Geschichte dieser Herrschaft, soweit wir sie kennen, ergeben. Weder die Herren von Honstetten noch das Kloster Allerheiligen waren ortsansässig und brauchten daher auch keine „moderne" Burg, und das scheint auch für die späteren Besitzer gegolten zu haben. Der Herrenhof wird dann von den Hasenburgern bei ihren gelegentlichen Besuchen in Willisau weiter benützt worden sein. Erst als sie in Willisau dauernd sesshaft wurden, musste mit der neuen Hasenburg eine zeit- und standesgemässe Wohnung erbaut werden.*

7. Stadtgründung und Stadtentwicklung

[38.] Zur Zeit der Stadtgründung nahmen die Freiherren von Hasenburg in Willisau eine dominierende Stellung ein (–> [11.]) Sie besassen hier eine Burg, Grundbesitz, drei Viertel von Twing und Bann und die sehr einträglichen Kir-

chenvogtei. Ihre Ortsherrschaft war allerdings unvollständig, denn das letzte Viertel von Twing und Bann gehörte den Freiherren von Wediswil und die Blut- und Frevelgerichtsbarkeit stand Habsburg-Österreich zu. Jede dieser drei Herrschaften verfügte in Willisau über eine Burg (–> [11.]–[13.]), doch nur die Freiherren von Hasenburg beziehungsweise deren Zweig zu Willisau residierten – seit spätestens der Hausteilung von 1285 – auch am Ort. Über die Hintergründe dieser Hausteilung vernehmen wir nichts. Denkbar ist jedoch, dass dahinter die Einsicht stand, dass auf diese Weise eine Intensivierung der Herrschaft besser zu erreichen war. Es scheint nämlich, dass sich beide Familienzweige mit der Absicht trugen, als Zentrum für ihre Herrschaft eine Stadt zu gründen. Als solche tritt uns Willisau erstmals 1403 entgegen, während Hasenburg (Asuel)[48]*, die Gründung des jurassischen Familienzweiges, 1406 als bestehend erwähnt wird. Es ist der Stadtgeschichtsforschung bekannt, dass den im 13. und vereinzelt noch im 14. Jahrhundert entstandenen Kleinstädten in den Augen ihrer Gründer die Aufgabe zukam, als Mittelpunkte einer Herrschaft oder eines Amtes der Verwaltung und dem Herrschaftsausbau zu dienen.*[49] *Einen Eindruck vom Repräsentationswillen der Freiherren von Hasenburg gibt uns der Neubau der Kirche von Willisau, der ins 13. Jahrhundert datiert wird und möglicherweise sogar in Hinsicht auf die Stadtgründung konzipiert worden ist.*[50] *Bemerkenswert an dieser spätromanischen Kirche ist ihre Grösse, die bei ländlichen Gotteshäusern dieser Zeit selten ist. Auffällig ist auch der Turm wegen seiner architektonisch aussergewöhnlich reichen Gestaltung. Über die Stadtwerdung Willisaus ist ausführlich geschrieben worden,*[51] *so dass wir uns hier auf jene Aspekte beschränken können, die neu sind oder einer Vertiefung bedürfen.*

[39.] Neu zu bewerten ist wohl die Frage nach der Verkehrslage der Siedlung Willisau. In ihrem Bereich trafen vier Wege aufeinander, welche die Verbindung zu den nächstgelegenen Dörfern herstellten, teilweise aber auch dem Fernverkehr dienten.[52] *Vor dem untern Tor der Stadt trafen sich drei Strassen: In südlicher Richtung verlief der Weg nach Menznau (und dem nächsten zentralen Ort Wolhusen), in östlicher Richtung der Weg nach Ostergau (und Ruswil), in nördlicher derjenige nach Ettiswil (und Sursee beziehungsweise Zofingen). Eine gewisse Bedeutung kam seit jeher der Nord-Süd-Strasse zu, denn diese war die kürzeste Verbindung für die Bewohner des Entlebuchs und des Tales der Emme im Raum Wolhusen, wenn sie ins zentrale oder östliche Mittelland oder über die Hauensteinpässe gelangen wollten. Vor dem obern Tor verlief ein Weg in südwestlicher Richtung nach Hergiswil. Er bildete sozusagen eine Sackgasse, denn seine Fortsetzung verlor sich im Napfgebirge. Nun verzweigte sich dieser Weg allerdings etwa einen Kilometer ausserhalb der Stadt. Diese Abzweigung führte über die Höhen des Berglandes nach Ufhusen und schliesslich Huttwil. Von ihr ist noch zu sprechen.*

[40.] Es muss unterschieden werden zwischen der Bedeutung, welche diesen Strassen und Wegen seit dem 15. Jahrhundert zukam, und jener, die sie mutmasslich früher und auch vor der Zeit der Stadtgründung besessen hatten. Die Wende kam, als Willisau in den Besitz der Stadt Luzern gelangte, denn die bisher

eher nach Norden und Westen orientierten Beziehungen verlagerten sich nun nach Osten. Sie gerieten ganz natürlicherweise immer stärker unter den Einfluss der Stadt Luzern. Es ist gezeigt worden, dass in älterer Zeit von den Verkehrswegen, die ins Mittelland führten, für Luzern nur drei von wesentlicher Bedeutung waren: die Linie durch das Reusstal, jene durch das Seetal und diejenige über den Sempachersee in Richtung Olten.[53] *Erst im 15. Jahrhundert, nachdem Luzern sein Territorium – unter anderem durch Stadt und Amt Willisau – abgerundet hatte, gewann auch die Verbindung über Malters, Wolhusen und Willisau Richtung Bern und Solothurn an Bedeutung. Aus dem Gesichtswinkel der Bürger der Stadt Willisau führte nun die östliche Fortsetzung dieser Landstrasse, das heisst die Routen nach Ostergau und Ruswil beziehungsweise Menznau und Wolhusen, nach Luzern und dienten dem Verkehr mit der landesherrlichen Hauptstadt. Gleichzeitig gewann der westliche Abschnitt dieser Landstrasse an Bedeutung. Damit traten aber auch deren Mängel stärker in Erscheinung. Sie wies im Abschnitt Willisau-Huttwil eine sehr beschwerliche Linienführung auf. Sie hatte erhebliche Steigungen zu überwinden, verlief durch Bachbette und über Steilhänge, und die Kurvenradien waren für den Wagenverkehr teilweise viel zu eng. Es ist daher nicht erstaunlich, dass sie immer wieder gemieden wurde und der Verkehr auf die Talstrasse, welche die Dörfer Gettnau, Briseck, Zell und Hüswil miteinander verband, auswich. Vergeblich versuchte die Stadt Willisau im 18. und frühen 19. Jahrhundert mit obrigkeitlicher Unterstützung die alte Route zu sanieren beziehungsweise neu einzurichten.*[54] *Ihre Bemühungen hatten handfeste materielle Gründe, brachte doch der Durchgangsverkehr der Stadt Zolleinnahmen und förderte Handwerk und Gewerbe.*[55] *Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Willisau sich 1675 von der luzernischen Obrigkeit das Recht bestätigen liess, wenigstens dann, wann der Geisser und der Malterser Markt stattfanden, bei der Buchbrücke eine temporäre Zollstelle einrichten zu können, um von den welschen und bernischen Kaufleuten den Viehbeziehungsweise Pferdezoll zu erheben.*[56] *Das war natürlich nur deshalb nötig, weil die Viehhändler nicht den Weg durch die Stadt nahmen, sondern am unteren Tor vorbeizogen und bei Gettnau in die Talstrasse einbogen.*

[41.] Bei jeder Stadtgründung stellte sich als wichtige Aufgabe, das Altwegesystem in die Stadtplanung einzubeziehen.[57] *Dabei kann es auch zur Bündelung, Auflassung oder Umlegung vorhandener Wege kommen. Im Falle von Willisau scheint der bestehende Strassenverlauf für die Gründungsstadt recht ungünstig gewesen zu sein, weil alle Wege knapp westlich an der Siedlung vorbeizogen, mit Ausnahme der für den Fernverkehr bedeutungslosen Strasse ins Enziwiggertal nach Hergiswil am Napf. Man scheint dieses Problem dadurch behoben oder doch gemildert zu haben, indem man eine Strassenverbindung über die Höhen einrichtete und den Transitverkehr in Richtung Huttwil, Bern und Solothurn durch die Stadt zwang oder zu zwingen versuchte. Langfristig gesehen erwies sich das als Misserfolg, weil es nicht möglich war, die bestehenden Strassen nach Gettnau und Ettiswil aufzuheben. Vergleichbare Probleme wie bei Willisau stellten sich bei der Parallelgründung Hasenburg (Asuel). Freiherr Diebold von*

Hasenburg begegnete der schlechten Verkehrslage dadurch, dass er bestehende Strassen unpassierbar machte und die Wege nach seinem Wunsch und zum Vorteil der jungen Stadt neu anlegte.[48]

[42.] Ein anderes Problem, mit dem sich die Stadtgründer konfrontiert sahen, lag darin, dass die Hasenburger – der Willisauer Zweig bestand damals aus den Brüdern Walter, Markward und Heimo – keine landesherrliche Stellung besassen. Es fehlte ihnen offensichtlich an jenen Hoheitsrechten, die ihnen erlaubt hätten, aus eigenem Willen Markt und Stadtmauer zu errichten. Sie verfügten auch nicht über die mittlere und hohe Gerichtsbarkeit in Willisau. Ein Markt ohne Gericht, das Bussen ausfällen konnte, war jedoch nicht denkbar. Alle diese den Hasenburgern fehlenden Rechte standen damals der Herrschaft Habsburg-Österreich zu. Mit dieser mussten sie sich arrangieren, wenn sie nicht durch eigenmächtiges Vorgehen einen Konflikt heraufbeschwören wollten. Österreich belehnte sie mit der Frevelgerichtsbarkeit über ihre Leute und mit dem Recht, Jahr- und Wochenmarkt in der neuen Stadt abzuhalten. Dafür hatte sie aber die Hasenburg zu Willisau der österreichischen Lehenshoheit zu unterstellen, die wie die neue Stadt zum offenen Haus für Habsburg-Österreich wurde.[58] *Dieser Handel scheint offenbar beide Teile befriedigt zu haben. Die Hasenburger kamen ihrem Ziel der Stadtgründung näher und konnten dabei erst noch auf Österreichs Wohlwollen zählen, dieses aber brachte ein einflussreiches Freiherrengeschlecht samt dessen Städtlein in seine teilweise Abhängigkeit. Anders und mit unzimperlichen Methoden ging Diebald von Hasenburg bei seiner Stadtgründung vor. Da in der Nähe von Asuel bereits in Gundolzdorf (Cornol) ein Markt bestand, verlegte er diesen kurzerhand in seine neue Stadt und verdoppelte gleichzeitig den Marktzoll.*[48]

[43.] Ein drittes Problem im Zusammenhang mit der Stadtgründung bestand darin, dass die Hasenburger in Willisau nur über drei Viertel des Rechtes auf Twing und Bann geboten. Wie im Fall der Frevelgerichtsbarkeit und des Stadt- beziehungsweise Marktrechtes versuchten sie, das für eine Stadtgründung noch fehlende Element auf rechtmässige Weise zu erlangen. Sie kauften das ausstehende Viertel von Twing und Bann am 20. Februar 1302 Frau Elisabeth von Wediswil ab (–> [27.]) Jetzt stand ihren Plänen eigentlich nichts mehr im Wege.

[44.] Der weitaus grösste Teil der mittelalterlichen Städte wurde vom 12. bis 14. Jahrhundert planmässig angelegt und gebaut. Stadtgründung war zu dieser Zeit in Europa eine geradezu massenhafte Erscheinung, so dass auch die dazu notwendigen Fachleute und Spezialisten vorhanden waren.[59] *Die Einmessung der geplanten Stadt wurde mit langen Messseilen und grossen Messstangen auf der Grundlage bewährter geometrischer Operationen durchgeführt. Dazu war eine Abräumung des Areals beziehungsweise möglichst radikale Planierung des Baugrundes von Vorteil. Für die Errichtung mehr oder weniger anspruchsvoller Steinbauten gab es mit den Bauhütten und Steinmetzbruderschaften spezialisierte Organisationen. Im Zusammenhang mit der Planung und Einmessung einer Stadt häufig erwähnt wird der Beruf des Lokators. Der Lokator ist der Manager, der das ganze Unternehmen steuert. Er ist nicht nur für die Aussteckung der*

Stadt, sondern auch für den Prozess der Ansiedlung, der Verteilung der Grundstücke und für die Erstellung der Infrastruktur verantwortlich. Angestellt wird er vom eigentlichen Auftraggeber, dem Stadtgründer. Dieser hat seinerseits für die Beschaffung der finanziellen Mittel, zum Teil auch der Baumaterialien (Holz aus seinen Wäldern, Steine aus seinen Steinbrüchen und so weiter) und der unqualifizierten Hilfskräfte zu sorgen.

[45.] Sehr wichtig bei der Gründung einer Stadt war natürlich die Wahl des Standorts, wobei sehr unterschiedlichen Faktoren (Verkehrslage, Altsiedlungen, Wasserversorgung, Befestigung, optimaler Einsatz der Mittel und so weiter) Rechnung getragen werden musste. Natürlich ging das nicht immer ohne gewisse Kompromisse. Die Stadt konnte ihrer kompakten und dichten Struktur wegen nur einen beschränkten Raum einnehmen. Im Falle von Willisau hatte der Entscheid, die bestehende Pfarrkirche und das zugehörige Dorf in die Stadtanlage einzubeziehen, einige Konsequenzen:

- *Die Siedlungen Oberdorf und Buchen mussten ausserhalb der Stadtmauern bleiben.*
- *Die Verkehrslage war viel ungünstiger, als sie es zum Beispiel bei einer Anlage zu Füssen des St.-Niklausenberges gewesen wäre (–> [41.])*
- *Auf der Nordseite hatte man mit der wilden Enziwigger einen nicht ungefährlichen Nachbarn. Hingegen waren Trink- und Brauchwasserversorgung dank des Quellgebietes am heutigen Schlossrain und mehrerer Bäche, die von dort zur Wigger flossen, vortrefflich.*[60]
- *Die Stadtmauer musste im Süden freistehend bis auf den Plateaurand des Geissberges gezogen werden.*
- *Der vom Rand der erwähnten Geländestufe zur Wigger hin abfallende Hang erforderte eine verhältnismässig aufwändige Planierung.*[61] *Spätere Terrassierungen, die namentlich nach Stadtbränden vorgenommen wurden, zeigen, dass diese Arbeit nicht in einem Mal zu bewältigen gewesen war.*[62] *Erst nach dem Stadtbrand von 1704 konnte der heutige Zustand erreicht werden. Vor allem das Gefälle vom Ober- zum Untertor muss ursprünglich wesentlich grösser gewesen sein.*
- *Der Bau der Stadt setzte die Abräumung des Dorfes voraus. Die Dorfbewohner mussten – mindestens teilweise – ihre bisherigen Behausungen verlassen. Erst nachdem die Befestigungs- und andere Infrastrukturanlagen errichtet waren, konnten sie wieder zurückkehren. Die Häuser, die im Fall von Willisau sicher nur aus Holz bestanden, waren damals so konstruiert, dass sie demontiert, wegtransportiert und wieder aufgebaut werden konnten, und galten daher im mittelalterlichem Recht als Fahrhabe.*[63] *Wir haben es hier nicht nur mit einer Stadtgründung, sondern zugleich auch mit einer temporären Siedlungsverlegung zu tun. Dieser Aspekt verdient besondere Aufmerksamkeit, weil er auch für die Datierung der Stadtgründung von einer gewissen Bedeutung ist.*

[46.] Nicht nur Dörfer, sondern ganze Städte wurden im Mittelalter verlegt.[64] *Ein denkwürdiger Fall einer Stadtverlegung hat sich gerade in jener Zeit ereig-*

net, da Willisau vom Dorf zur Stadt wurde.[65] *Infolge kriegerischer Auseinandersetzungen kam es 1292 dazu, dass die ganze Bürgerschaft der Stadt Wil aus ihrer zerstörten Stadt unter Mitnahme der Kirchenglocken ins benachbarte Städtlein Schwarzenbach zog und dort ihre Häuser baute. Dann veränderte ein Vergleich zwischen der Herrschaft Österreich und dem Abt von St. Gallen die Lage wieder vollständig und führte dazu, dass 1304 die Bürger von Schwarzenbach ihre Stadtmauern niederrissen, mit ihrer Habe und dem Baumaterial ihrer Häuser nach Wil zogen, wo sie innerhalb Jahresfrist ihre Wohnungen wieder aufstellten und mit Ringmauern umzogen. Auch andere Beispiele zeigen, dass eine Siedlungsverpflanzung zügig durchgeführt werden musste, sonst stieg die Belastung für die Bewohner ins Unerträgliche. Als das Dorf Frauenweiler in die Stadt Wiesloch verlegt wurde, erhielten die Bewohner dafür eine Frist von Frühlingsbeginn bis Michaelis (29. September).*[66] *Ebenso schnell erfolgte die Verlegung von Sulz im Elsass, wobei das Dorf Sulz abgebrochen und um die Feste der Herren von Fleckenstein neu aufgebaut wurde.*[67]

[47.] Erstmals als Stadt wird Willisau in einer Urkunde vom 25. Juni 1303 erwähnt, in einer Formulierung, die insbesondere auf das Vorhandensein einer Befestigung schliessen lässt (in opido Willisowa).[68] *Das nächstältere Schriftstück, in welchem der Ort Willisau erwähnt wird, ist jene Urkunde vom 20. Februar 1302, mit welcher Frau Elisabeth von Wediswil ihren Oheimen von Hasenburg jenes Viertel von Twing und Bann verkaufte, das ihnen für eine volle Herrschaft in Willisau noch fehlte (–> [27.]) Irgendeinen Hinweis, dass Willisau etwas anderes als ein Dorf gewesen wäre – die Rede ist nur von Twing und Bann über Hirte und Bannwart* ze Willisowe *und von den Gütern* ze Willisowe enent Wigerenn *– finden wir da nicht. Und trotzdem ist der Inhalt dieser Urkunde aufschlussreich. Er zeigt nämlich, wie erpicht die Hasenburger unmittelbar nach dem Tode Arnolds von Wediswil darauf waren, den erwähnten Twingviertel an sich zu bringen, während sie sich bezüglich des übrigen Willisauer Besitzes des Verstorbenen mit einem Vorkaufsrecht zufrieden gaben (–> [27.]) Wie hat man sich diese Hast und dieses Drängen zu erklären? Die Antwort kann nur aus Vermutungen bestehen. Wir gehen davon aus, dass Arnold von Wediswil als Mittwingherr zu Willisau ein freundschaftliches Verhältnis mit den Hasenburgern pflegte (–> [26.]) Es ist wohl möglich, dass sie mit ihm wegen der beabsichtigten Stadtgründung eine Absprache getroffen hatten. Sein plötzlicher Tod brachte sie nun in Verlegenheit, weil angesichts der wirtschaftlichen Lage seiner Erben ungewiss war, was mit der Hinterlassenschaft geschehen würde. Dazu könnte noch ein anderer Grund kommen. Im Sommer 1303 war Willisau bereits eine Stadt, anfangs 1302 noch nicht – wie wir annehmen. Dann wäre die entscheidende Phase der Stadtentstehung in das Sommerhalbjahr 1302 zu setzen, mithin spätestens 1301 geplant und verabredet worden. Das müsste den Druck auf die Stadtgründer, den fehlenden Twingviertel an sich zu bringen, noch erhöht haben.*

[48.] Wir gehen davon aus, dass im Sommerhalbjahr 1302 das Dorf Willisau zur Stadt wurde. Im Prozess der Stadtwerdung war das aber nur eine, wenn auch

entscheidende Phase. Sicher wurden schon lange Vorbereitungen in Hinsicht auf diesen Zeitpunkt getroffen. Der Neubau Kirche (–> [38.] mit Anm. 50) könnte dazu gehören. Andere Arbeiten sind vielleicht erst später begonnen oder beendigt worden, so etwa die Einrichtung der neuen Landstrasse (–> [41.]) Auch weiss man bis heute noch nicht, wie die Befestigung der Stadt am Anfang ausgesehen hat, ob diese bereits in einer Steinmauer bestand, oder vorerst nur aus Gräben, Wällen und Palisaden. Wir nehmen an, dass die Bevölkerung der neuen Stadt ursprünglich sehr klein war und zum Hauptteil aus den bisherigen Dorfbewohnern und Siedlern aus der Umgebung bestand. Beschränkte sich die Stadtgründung weitgehend auf die Verpflanzung einer vorhandenen Siedlung beziehungsweise auf deren Neuorganisation, schrumpfte auch der Aufgabenkreis des Lokators. Die Werbung von Kolonisten erübrigte sich oder konnte auf später verschoben werden. Mit anderen Aufgaben des Lokators konnten dann Amtleute des Stadtherrn betraut werden. Je knapper die Mittel waren, desto dürftiger wurde der Habitus der neuen Stadt. Vieles hing vom Willen des Stadtgründers, von seinen Möglichkeiten und von den örtlichen Verhältnissen ab. Die wenigen archäologischen Aufschlüsse, die aus den ersten Jahrzehnten der Stadt Willisau vorliegen, lassen diese als bescheidene Einrichtung erscheinen, in der vieles noch behelfsmässig war.[69] *Einige der Bäche, die das Quellwasser vom Schlossrain gegen die Enziwigger führten und das Gelände der Stadt durchquerten, waren zugeschüttet worden, andere blieben vorerst offen. Der Verlauf der Gassen war wahrscheinlich zwar festgelegt worden. Ihre Oberfläche bestand, soweit feststellbar, aus einer lehmigen, schotterhaltigen Planierschicht. Die zur Überbauung vorgesehene Fläche wurde aber nicht schon bei der Gründung in aneinander gereihte Grundstücke eingeteilt, sondern die Parzellen nach Bedarf eingerichtet. Die Siedlung ergänzte sich erst nach und nach zu mehr oder weniger geschlossenen Häuserzeilen. An der Mühlegasse entstand gegen Mitte des 14. Jahrhunderts ein herrschaftliches Wohnhaus, dessen Grundfläche vorher nur durch einen Grubenkeller genutzt und vielleicht noch als Lager- oder Handwerksplatz gebraucht worden war. Eine Parzelle an der Hauptgasse, auf welcher nach dem Stadtbrand von 1471 das Rathaus erbaut wurde, war vorher leer und diente nur der landwirtschaftlichen Nutzung, worauf verschiedene archäologisch nachgewiesene Gruben beziehungsweise Erdspeicher deuten. An anderer Stelle dieser grössten und bedeutendsten Gasse der Stadt wurden als früheste Belegung Handwerkerwerkstätten gefunden, die wohl nicht in Wohnhäuser integriert, sondern nur durch Unterstände geschützt waren.*

[49.] Die Gründungsstadt Willisau, in der offenbar manches erst rudimentär entwickelt war, wurde zudem durch die kriegerischen Ereignisse in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zurückgeworfen. Von der zweimaligen Zerstörung in den Jahren 1375 und 1386 berichten nicht nur die schriftlichen Quellen,[70] *sondern auch von der Archäologie festgestellte entsprechende Brandhorizonte bezeugen es. Zerstörungen boten allerdings auch die Möglichkeit, Unzulänglichkeiten zu korrigieren, ja unter Umständen die Stadtanlage völlig neu zu gestalten. Den Stadtbränden von 1471 und 1704 fiel in Willisau jeweils ein Grossteil*

der Bausubstanz zum Opfer.[71] *Es scheint, dass erst beim Wiederaufbau nach dem Brand von 1471 jenes Hofstättensystem entstand, das einen schriftlichen Niederschlag in den alten Hofstättenurbarien gefunden hat. Jede Häuserzeile wies nun eine geradlinige Begrenzung und einheitliche Tiefe auf.*[72] *Sie war lückenlos mit traufständigen, grösstenteils aus Holz bestehenden Häusern besetzt. Die einzelnen Parzellen waren von unterschiedlicher, aber eher geringer Breite. Man kann dies als die entwickelte „spätmittelalterliche Stadt" bezeichnen, welche die urtümliche „Gründungsstadt" abgelöst hat. Als Anlage wurde sie 1704 durch einen Brand grossenteils zerstört. Durch den Wiederaufbau erhielt die Stadt wieder ein anderes Gesicht. Im Bereich der hinteren Gassen und beim Kirchhof wurden Häuserzeilen verschoben oder teilweise aufgehoben, begradigt und die zum Teil neuen Gassen breiter gestaltet. Die neuen Häuser wurden in Stein errichtet. Lage und Grösse der Hofstätten änderten sich zwar nicht grundlegend, aber trotzdem darf man die neue Anlage, die sich bis heute erhaltenen hat, als „barocke Planstadt" bezeichnen.*

[50.] Erst im 15. und dann vor allem im 16. Jahrhundert konnte sich die Kleinstadt Willisau konsolidieren und ihre Lage besserte sich allmählich.[73] *Das lässt sich stellvertretend an der Entwicklung des Marktwesens zeigen.*[74] *Vom Marktrecht der Stadt hören wir erstmals 1330.*[75] *Aus einer Urkunde Herzog Ottos von Österreich wird ersichtlich, dass den Freiherren von Hasenburg* ze Willisowe wochenmercht und jarmercht *als österreichische Lehen zustanden, offenbar schon seit der Stadtgründung. Wie es tatsächlich um das Marktwesen in Willisau bestellt war, geht aus dieser Urkunde freilich nicht hervor. Dann fehlen Nachrichten für lange Zeit. Man darf allerdings vermuten, dass Jahrmärkte schon während des 14. Jahrhunderts abgehalten wurden. Der Peter- und Paulsmarkt, der mit der Willisauer Kirchweih zusammenfiel, scheint 1412 bereits bestanden zu haben und wird dann 1454 ausdrücklich erwähnt. Auch andere Jahrmärkte werden nun erstmals fassbar und lassen sich schon bald mehr oder weniger kontinuierlich belegen. Der Willisauer Wochenmarkt wird 1436 und 1465 ausdrücklich erwähnt. Er hatte aber offenbar mit Schwierigkeiten zu kämpfen und scheint in der Folge abgegangen zu sein. 1578 wollte die Stadt wiederum einen Wochenmarkt einführen, der besonders auf Butter und Käse spezialisiert sein sollte. Er hielt sich aber nur kümmerlich und scheint gegen Ende des Jahrhunderts praktisch erloschen zu sein. 1601 wurde ein neuer Versuch unternommen, einen Wochenmarkt für Viktualien einzurichten. In der Folge mussten aber den Bauern gegenüber, die den Markt hätten alimentieren sollen, immer neue Zugeständnisse gemacht werden, so dass schliesslich auch dieser Versuch scheiterte. 1642 erhielt die Stadt Willisau auf ihre Bitten neuerdings die Erlaubnis für einen solchen Viktualiemarkt. Es war abermals ein Misserfolg, und der Markt wurde bereits Ende Jahr wieder abgerufen. 1720 versuchte es die Stadt von neuem. Diesmal sollte der Wochenmarkt vor allem dem Getreidehandel dienen. Die wirtschaftlichen Gegebenheiten scheinen sich mittlerweile so weit entwickelt zu haben, dass tatsächlich – allerdings nur dank obrigkeitlicher Protektion – ein dauerhafter, wenn auch prekärer Betrieb möglich wurde. Die-*

ser Wochenmarkt konnte sich nun trotz aller Widerstände bis zum Ende der alten Ordnung halten. Die Hartnäckigkeit, mit welcher die Bürger von Willisau – Generation für Generation – die Interessen ihrer Stadt verfolgten ist übrigens einer der Gründe, weshalb Willisau im Unterschied zu mancher anderen im Spätmittelalter gegründeten Kümmerstadt sich behaupten und weiterentwickeln konnte.

8. Recht und Verfassung der Stadt Willisau im 14. und frühen 15. Jahrhundert

[51.] Ebenso ärmlich wie die Ausrüstung mit Bauten und Infrastrukturen war offenbar die rechtliche Ausstattung der Stadt Willisau in ihrer Frühzeit. Bei den Einwohnern handelte es sich vorerst vor allem um Eigenleute der Freiherren von Hasenburg und der Kirche Willisau.[76] *Allerdings scheint schon im 14. Jahrhundert zwischen Gotteshausleuten und den Leuten des adligen Kirchenvogtes kein Unterschied mehr bestanden zu haben. Zusammen bildeten sie die Klasse der Petersleute, die als sogenannte freie Gotteshausleute doch eine etwas bessere Stellung besassen als die Eigenleute des Adels. Sie stellten offenbar stets die zahlenmässig stärkste Personengruppe innerhalb der Einwohnerschaft der Stadt dar. Die Bürgerschaft war und blieb ein Eigenleuteverband des Stadtherrn. 1383 belastete Frau Maha von Neuenburg die Herrschaft Hasenburg sowie Stadt und Kirchensatz Willisau mit einer Hypothek, wofür sie Bürgen stellte. Unter diesen befanden sich auch* zehn burgere und eigen man. *Bei diesen Bürgern, die zugleich Eigenleute waren, handelte es sich um die damalige Oberschicht der städtischen Einwohnerschaft Willisaus! Als 1321 die Herrschaft Österreich den Freiherren von Hasenburg das Amt Willisau verpfändete, machte sie gleichzeitig das Zugeständnis, keine hasenburgischen Eigenleute* (dheinen iren man oder wip, die si fůr die irn bracht hant untz uf den hůtigen tag) *als Bürger in ihren Städten aufnehmen zu lassen. Offenbar bestand zwischen der Rechtsstellung von Bürgern der österreichischen Landstädte und derjenigen von Eigenleuten (und Bürgern) des Willisauer Stadtherrn ein Gefälle, das ohne Gegenmassnahmen die Abwanderung der letzteren befürchten liess. Allerdings gab es in der Stadt Willisau auch vereinzelte Freie. Das war ohne Standesminderung für sie möglich, seit die Stadtherren auch Pfandbesitzer des Freien Amtes Willisau waren. Solche Freien dienten weiter ins Freiamt, wogegen die Hasenburger ja nichts einwenden konnten. Diese Leute waren nicht frei weil, sondern obwohl sie Bürger waren. Dann scheinen sich auch Eigenleute der Herrschaft Wolhusen in wachsender Zahl im Amt Willisau niedergelassen zum Teil das Bürgerrecht der Stadt erworben zu haben.*

[52.] Angesichts solcher Zustände verwundert es nicht, dass ein Angehöriger der Bürgerschaft von Willisau nur selten ausdrücklich als „Bürger zu Willisau" bezeichnet wurde.[77] *Man gab rechtlich neutralen Ausdrücken wie „von Willisau", „sesshaft zu Willisau" oder „gesessen zu Willisau" den Vorzug. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts ist es nur der offenbar selbstbewusste und*

recht wohlhabende Johans von Einsiedeln, der sich als Bürger zu Willisau bezeichnen liess. In einer Gerichtsurkunde von 1394 heisst es von den einen Zeugen, sie seien „Bürger zu Sursee", von den andern aber „sesshaft zu Willisau", obwohl auch sie unzweifelhaft Stadtbürger waren. Man wird sich diese fast demonstrative Differenzierung damit zu erklären haben, dass hier die unterschiedlichen Rechtsverhältnisse in den beiden Städten berücksichtigt wurden. Da man anscheinend beim Willisauer Bürgerrecht für echtes Stadtrecht typische Merkmale als zu wenig ausgebildet empfand, wurde es gar nicht mehr eigentlich als solches betrachtet. Sporadisch werden seit der Mitte des 14. Jahrhunderts einzelne Personen als Bürger zu Willisau erwähnt in Zeugnissen aus den Jahren 1373, 1375, 1381, 1413, 1417 und 1427. Erst danach verliert diese Bezeichnung das zufällig Anmutende und setzt sich seit den vierziger Jahren des 15. Jahrhunderts auf breiterer Basis durch. Dies hing zweifellos auch mit dem Einfluss zusammen, der von der luzernischen Stadtherrschaft ausging (–> [57.])

[53.] Auch die Verwaltungsorganisation von Willisau mutet im 14. Jahrhundert noch nicht sehr städtisch an. Zentrale Figur ist der Ammann von Hasenburg, ein seit 1275 nachweisbarer herrschaftlicher Beamter.[78] *Die Amtsinhaber gehören zur untersten Schicht des Dienstadels oder stehen dieser jedenfalls nahe. Meistens trifft man diese Ammänner als Zeugen bei ihren hasenburgischen Herren. So sind zum Beispiel Ammann und alter Ammann 1285 bei der Teilung des Hauses Hasenburg anwesend. In städtischer Zeit nimmt der soziale Rang der Amtsinhaber allmählich ab und auch der Zusatz „von Hasenburg" im Titel verschwindet nun. Unter den aarbergischen Stadtherren kommt der Ammann ebenfalls als Zeuge bei der Herrschaft vor. Ausserdem sitzt er 1377 und 1399 an Stelle seines Herrn zu Gericht in der Stadt Willisau. Es werden zivilrechtliche Angelegenheiten behandelt, Erbschafts- und Schuldsachen. Der Ammann verfügt über kein eigenes Petschaft. Er bittet im einen Fall zwei Edelleute, die Gerichtsurkunde zu siegeln, im andern Fall muss ihm der Schultheiss der Stadt Sursee aushelfen. Zuletzt hören wir 1408 vom Amman zu Willisau, dass er am Landgericht als Kläger auftritt wegen eines Totschlages, der in der Vorstadt von Willisau geschehen war. Sein Amt wurde mit jenem des Freiamtsschultheissen zusammengelegt.*

[54.] Der Schultheiss des Freien Amtes[79] *– er ist seit 1286 nachweisbar – spielte eine Rolle bei der Fertigung von freiem Eigen, zog mit Hilfe des Freiamtweibels die Einkünfte des Freiamtes ein und erscheint auch gelegentlich als Vorsitzender des Freigerichtes (–> [125.] u. [126.]) Da Schultheiss und Ammann mehrfach nebeneinander in einer Zeugenreihe auftreten, lassen sie sich rangmässig gegeneinander abstufen. Der Schultheiss wird dem Ammann regelmässig vorangestellt. Er stammt entweder aus dem Dienstadel oder aus jenem Personenkreis, der seinen Aufstieg im Verwaltungsdienst adliger Herren und in den österreichischen Städten suchte und fand. Er konnte durchaus auch aus dem Kreis der freien Leute des Freiamtes Willisau kommen. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts, spätestens aber in den ersten Jahren der luzernischen Herrschaft wurden dann Ammannamt und Schultheissenamt zusammengelegt und der Ammann*

verschwand. Der Schultheiss stand nun an der Spitze der städtischen Verwaltung, behielt aber seine bisher im Amt Willisau ausgeübten Aufgaben bei.

[55.] Da es in der Stadt Willisau ein Gericht gab, existierte – jedenfalls in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts – auch ein entsprechendes Kollegium, das vom Stadtherrn ernannt wurde.[80] *1381 urkunden Graf Wilhelm von Aarberg,* der rate und die burger *der Stadt Willisau und verkaufen einen Geldzins auf der Stadt Willisau. Bei diesem Rat handelte es sich wohl um das erwähnte Gremium. Von einem Rat im Sinne eines Selbstverwaltungsorgans kann aber wohl nicht die Rede sein. Da die Bürger mit dem Stadtherrn solidarisch haften mussten, sollte die Nennung eines Rates wohl auch das Ansehen und die Vertrauenswürdigkeit der bürgerlichen Einrichtungen in den Augen des Kreditors erhöhen. Als der Stadtherr und die Bürgerschaft 1398 wegen dieser Schuld in die Reichsacht kamen, wird sogar auf* den schultheissen und rate und die burgere *der Stadt Willisau Bezug genommen. Es ist daran zu zweifeln, dass die Termini der in diesem Zusammenhang ausgestellten Urkunden der Verfassungswirklichkeit im damaligen Willisau entsprochen haben, sowohl was den Schultheissen wie auch den Rat – immer im Sinne eines Selbstverwaltungsorgans – betrifft. Auch während der ersten drei Jahrzehnte des 15. Jahrhunderts begegnet uns in Willisau nur ein Gericht. 1430 treten dann aber plötzlich Schultheiss und Rat als handelndes Organ und Lehenträger für den Gangolfsaltar in der Pfarrkirche auf. Fast gleichzeitig erscheinen auch die ersten vom Rat ausgehenden Schriftstücke, und es wird der (erste?) Willisauer Stadtschreiber fassbar. Es gibt von diesem Zeitpunkt an keine Zweifel mehr daran, dass in Willisau unabhängig vom Gericht nun auch ein Rat bestand. Diese Willisauer Ratsverfassung war allerdings sehr herrschaftlich geprägt. Schultheissen, Räte und Stadtschreiber wurden durch den Rat in Luzern ein- und abgesetzt. Das hat sich nie geändert.*

[56.] Über das in der Stadt Willisau im 14. Jahrhundert geltende Recht wissen wir gar nichts. Es war wohl ein mit städtischem Gewohnheitsrecht vermischtes Herrenrecht, das nicht aufgezeichnet war. Vermutlich zum ersten Mal erhielt Willisau 1431 ein „Stadtbuch“ mit einigen von den Bürgern zusammen mit dem luzernischen Vogt entworfenen und von der Obrigkeit bestätigten Artikeln.[81] *Das Wenige, das davon überliefert ist, zeigt uns, dass es sich mehrheitlich um Vorschriften im Bereich der Lebensmittelordnung* (umb wynn, brott, saltz und anders) *handelte, die zudem nicht nur für die Stadt, sondern für das ganze Amt Geltung hatten. Von diesem Stadtbuch hört man nach 1595 nichts mehr. Eine Satzung, die sich mit Bürgerrecht und Handwerksausübung befasste und einige Zeit vor 1539 entstand, ist ebenfalls nicht überliefert.*[82] *Dieses „Bürgerrecht“ wurde den Willisauer Bürgern auf* vilfaltig bitt und anrůffen *von der luzernischen Obrigkeit* uffgricht unnd geben. *Wesentlich wichtiger auch für das städtische Rechtsleben war das im 15. Jahrhundert aufgezeichnete beziehungsweise erlassene Amtsrecht* (Statuta oppidi et comitatus Willisow).[83] *Selber legislativ tätig geworden sind Rat und Bürgerversammlung Willisau in den Jahren 1684 bis 1687.*[84] *Das von ihnen gesetzte Stadtrecht* (Ordnungen der statt und burgerschafft zu Willisauw, jhre gmeind sachen in wälderen und allmenden, auch in

der statt betreffend) *befasst sich – wie schon der Titel verrät – mit einem beschränkten, für den Einzelnen allerdings sehr wichtigen und konkreten Teil des Rechtslebens, der wenig über das hinausging, was auch Gegenstand jedes dörflichen Twingrechtes war. Auch dieses in der Regel nur als „Libell" oder „Bürgerlibell" bezeichnete Stadtrecht musste man natürlich vom Rat in Luzern genehmigen lassen.*

[57.] Da es der Stadt Willisau verwehrt war, jenen Grad von Autonomie zu erreichen, wie ihn die meisten österreichischen Städte im Aargau erlangten, konnte sie sich auch nicht von jener Rolle befreien, welche ihr die adligen Stadtgründer zugewiesen hatten. Sie blieb Amtsstadt, kleinstädtisches Verwaltungszentrum einer Herrschaft. Handwerk, Handel und Gewerbe waren wenig entwickelt, eine rechtliche Abgrenzung gegenüber der Landschaft kaum vorhanden. Dafür ergab sich für die Bürgerschaft die Möglichkeit, in der Landesverwaltung tätig zu werden. Am Anfang des 15. Jahrhunderts befand sich das Landgericht, so weit es die nichtblutige Gerichtsbarkeit betraf, bereits unter dem Einfluss der Stadtbürgerschaft. Spätestens in den ersten Jahren der luzernischen Herrschaft ging dann das städtische Ammannamt im Schultheissenamt der Grafschaft auf, das jetzt ebenfalls mit Stadtbürgern besetzt wurde. Eine entscheidende, bereits vorgezeichnete Gewichtsverlagerung setzte sich durch. Das von städtischen Notabeln geführte Landgericht wurde zum Stadtgericht mit landgerichtlichen Kompetenzen, und dem nunmehr städtischen Schultheissen blieben wichtige Verwaltungsaufgaben in der Grafschaft. Nachdem der feudalaristokratische Stadtherr 1407 einem bürgerlichen Platz gemacht hatte, stiessen Formen autonomer Stadtverwaltung naturgemäss auf grösseres Verständnis. Aber wohl nicht nur diesem Umstand verdankte Willisau die Einführung einer Ratsverfassung. Der als Vogt des Amtes Willisau eingesetzte Luzerner Rat wohnte in Luzern und versah seine Aufgabe nur nebenamtlich während jeweils etwa zwei Jahren. Für eine stellvertretende Verwaltungstätigkeit am Ort kam der Adel – soweit noch vorhanden – kaum in Frage, und der bäuerlichen Oberschicht wurde die kleinstädtische vorgezogen. Mit Hilfe des Willisauer Rates gelang es Luzern, seine Verwaltung wirkungsvoll zu organisieren und zudem auch noch seine Landesherrschaft in dieser Gegend kräftig auszubauen. Gerade weil die Stadt Willisau vorher über wenig Rechte und keine nennenswerte Autonomie verfügt hatte, nahmen ihre Bürger nun die ihnen von der neuen Stadtherrschaft gebotenen Möglichkeiten dankbar und umso eifriger wahr. Über den in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts erreichten Stand an Selbsverwaltung kam die Stadt Willisau allerdings nicht hinaus. Die Autonomie der Städte Sursee und Sempach erreichte sie nie. Luzern war nicht bereit, seinen herrschaftlichen Zugriff weiter zu lockern. In den Jahren 1587 bis 1589 führte die Kanzlei Luzern eine Umfrage bei den Gerichten auf der Landschaft durch, um sich einen Überblick über die von Ort zu Ort unterschiedlichen Gerichtsverhältnisse und -gebühren zu verschaffen.[85] *Auch Willisau musste Auskunft erteilen. Sursee und Sempach blieben unbehelligt, und der damalige Stadtschreiber Renward Cysat notierte dazu lapidar:* Sursee und Sempach hand jre bsondere stattrecht. Daby

blibts.[86] *Willisau war eben eine amtssässige Stadt, die kein klassisches Stadtrecht genoss, das ihr die uneingeschränkte Selbstverwaltung gewährt hätte.*

9. Die intra- und extramuralen Rechtsbereiche der Stadt Willisau

[58.] Die ummauerte Stadt: Die mittelalterliche Stadt besass ein bestimmtes Friedensgebiet, in welchem Stadt- und Marktrecht, Stadt- und Marktfriede Geltung hatten. Dieser Friedkreis konnte sich über die Ringmauern hinaus erstrecken, doch war das Gebiet vor den Toren – wenigstens im Fall von Willisau – der ummauerten Stadt nicht gleichgesetzt. Das Stift Beromünster verlangte von seinen Gotteshausleuten die jährliche Eidesleistung, auch wenn sie in der Stadt Willisau Wohnsitz genommen hatten. 1428 wurde nun aber entschieden, dass solche Leute, die jnrent der mur sitzent, *nur Luzern als Stadtherrn zu schwören hätten.*[87] Zug ouch einr wider uss den muren, *sollte das Stift Beromünster jedoch seine früheren Rechte über ihn erlangen. Aus dem Jahre 1567 wird von einem Streit berichtet, der auf dem Rathaus zu Willisau stattgefunden hatte. Nachdem die Streitenden in Friede genommen worden waren, konnte sich der eine nicht beherrschen und brach den Frieden, indem er den anderen vor das Stadttor hinauslud.*[88] *Diese Ladung vor das Tor entspricht der häufiger erwähnten Ladung vor das Haus, das wie hier die von Mauern umzogene Stadt ebenfalls als Ort besonderen Friedens verstanden wurde. Die beiden Beispiele zeigen, dass innerhalb der Stadtmauern ein Gebiet höheren Friedens und stärkerer Geltung des Stadtrechtes bestand. – Um die Stadt Willisau legten sich in konzentrischen Kreisen territoriale Rechtsbereiche, in denen die Geltung von Stadtrecht und die Kompetenzdichte der städtischen Behörden kontinuierlich abnahmen.*[89]

[59.] Burgerzil Willisau: Das Burgerzil[90] *umfasste die Stadt und den anstossenden Abschnitt des Talbodens. Seine Fläche mass kaum mehr als 60 Hektaren. Es besass teils natürliche, teils von Punkt zu Punkt in gerader Linie gezogene Grenzen und bildete ein Rechteck, dessen Längsseiten dem Trog des Tales angepasst waren.*[91] *Im Burgerzil galt Stadtrecht. Es entsprach also dem, was anderenorts auch etwa als Friedkreis bezeichnet wurde. Entstanden ist es mit der Stadtgründung. Stadtrecht ist hier namentlich als Stadtbürgerrecht zu verstehen. Die Allmendberechtigung des Bürgers war abhängig von seinem Wohnsitz im Burgerzil. Zog er daraus weg, so verlor er sie. Ausserdem hatte er, wenn er sein Bürgerrecht nicht verlieren wollte, jährlich um dessen Erneuerung zu bitten und dafür eine Rekognitionsgebühr zu zahlen. Einem Nichtbürger war die Ausübung von Handwerk und Gewerbe im Burgerzil verboten und ursprünglich auch der Grundbesitz; ja sogar die Verpachtung von Gütern an Fremde war nicht erlaubt. Diese Rechtsgrundsätze waren auf die Länge aber nur schwierig zu wahren, wie zahlreiche und wiederkehrende Gegenmassnahmen verraten. Wer als Bürger in Stadt und Burgerzil sass, genoss auch andere Privilegien. So hatte er beispielsweise dem Wasenmeister und dem Kleinweibel für gewisse*

Dienstleistungen eine geringere Gebühr zu entrichten als andere Personen, und die Güter im Bürgerbezirk waren vom Obstzehnten befreit. – Burgerzil *war nicht die einzige Bezeichnung für den Friedkreis der Stadt Willisau. Allen diesen Namen ist gemeinsam, dass sie einen Hinweis auf Stadtrecht und Bürgerrecht enthalten. Neben* burgerzil *am häufigsten kommt der Ausdruck* burgerbezirk *vor, aber auch* stadtbezirk *und* stadttwing *sind geläufig.*[92]

[60.] Stadtzehnt Willisau: Stadtzehnt[93] *ist ein Name für das agrarische Wirtschaftsgebiet der städtischen (und früher dörflichen) Siedlung und umfasst damit den Geltungsbereich der von Willisau ausgehenden Twing- und Banngewalt. Deshalb wurde dieses Gebiet anfänglich als Twing und Bann, und noch nicht als Stadtzehnt bezeichnet. 1384 berichtet eine Urkunde über den Verkauf verschiedener Güter, unter anderem der Eimatt und Äckern auf dem Baumgartenfeld und vor dem Stalden,* alles in dem twinge und banne ze Willisow.[94] *1399 versetzte die Herrschaft Willisau ihre Zehnten,* so wir hand ze Wildesuͤwe in dem bann und da umb.[95] *Im gleichen Jahre belastete Graf Wilhelm die Stadt mit einem Geldzins von 103 Gulden. Dieser sollte auf seiner Stadt Willisau,* uf twing und ban, uf acker, matten, holtz, velde, wunne und weide *stehen und versichert sein.*[96] *Wie zuvor aus dem Dorf die Bauern bewirtschafteten nun aus der Stadt heraus die Ackerbürger von Willisau ihre Zelgen und trieben das Vieh auf Brachen und Allmenden. Mit der Zeit scheint aber der zunehmend städtische Charakter Willisaus doch einen schwächenden Einfluss auf die bürgerlichen Twinggenossenrechte gehabt zu haben. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts ist zwar nicht mehr von Twing und Bann die Rede, doch wurden* die gůter umb Willisow *beziehungsweise deren Grenzen gegen benachbarte Höfe und Twinge von den Bürgern auch jetzt noch von Zeit zu Zeit abgeschritten und kontrolliert.*[97] *Immer mehr dieser Güter wurden von den Besitzern der umliegenden Einzelhöfe kaufs- oder pachtweise erworben und von ihnen bewirtschaftet. Als am Ende des Spätmittelalters die Bevölkerung wieder zunahm und das Land knapper wurde, kam es zur Gegenreaktion der Bürgerschaft. Sie erhielt auf ihre Bitte hin von der Obrigkeit 1507 beziehungsweise 1567 das Näherkaufsrecht für solche Liegenschaften eingeräumt.*[98] *Ob dies viel bewirkt hat, ist zu bezweifeln. Das Gebiet von Twing und Bann von Willisau blieb aber jedenfalls in der Gestalt eines eigenen Zehntbezirkes bestehen, für den allmählich die Bezeichnung Stadtzehnt aufkam. Neben dem Vorkaufsrecht beanspruchte die Bürgerschaft auch andere Rechte im Gebiet ihres ehemaligen Twinges. So scheint es, dass alle Güter im Stadtzehnt im Bürgersteuerrodel aufgeführt und bis 1763 von der Stadt besteuert wurden, gleichgültig ob der Besitzer ein Bürger oder ein Bauer aus der Umgebung war.*[99] *An der Dreifelderwirtschaft wurde wenigstens teilweise festgehalten. – In der ausgedehnten Pfarrei Willisau beruhten die Zehntbezirke auf den Bewirtschaftungseinheiten von Einzelhöfen und wenigen Twinggenossenschaften. Die Zehntgrenzen waren also zugleich Nutzungsgrenzen. Von den 1491 erwähnten 84 Zehntbezirken war der Stadtzehnt der weitaus ergiebigste; er brachte gegen Mitte des 17. Jahrhunderts jeweils rund 18 % des Gesamtertrages ein.*[100] *Das hing natürlich auch mit seiner Grösse zusammen. Eine Grenzbe-*

schreibung des Stadtzehnts liegt aus dem Jahr 1690 vor (Eintrag im Zehenden rodell des Großen Spitals bey dem heil. geist lobl. statt Lucern ... anno 1690: *StALU, COD 2980, 3f.):* Statt zehenden mit zihlen, marckhen unnd anstössen wie volget: 1°. An denn marckhstein uf st. Cirillen Feld, allwo des herren zum Wyer sein zehenden anfangt; deß glichen bey dem hooff zur Linden oder Hexeren genanndt. 2°. An die Gunndterswyler güeter. 3°. An die Ostergauwer zehenden marckh. 4°. An Melcher Schwäglers matten, so in denen Buwwyleren matten ligt. 5°. An Baschi Knübüolers in der Unnderen Schymatt güeter. 6°. An Unnder unndt Ober Kalchtarren güeter. 7°. An denn Vorberg hooff. 8°. An den Hergiswyler zehenden im Spitz Acher bis an das huß. 9°. An denn Nollenthaler zehenden. 10°. An Lüthenberg, Klünsperg unndt Müllenthall, allwo des fürsten von Einsidlen zehenden anfangt. *Daraus ist ersichtlich, dass der Stadtzehnt den Talgrund der beiden Wiggern zwischen Gunterswil, Ostergau, Bauwil (in dessen alter Ausdehnung) und Hergiswil umfasste. Dieser sehr unregelmässig geformte Bezirk war einem Quadrat von etwa 3,5 auf 3,5 Kilometern eingeschrieben. – Eine andere im edierten Quellenmaterial vorkommende Bezeichnung für den Stadtzehnten:* stattbezirck zuo Willisau.[101]

[61.] Pfarrei Willisau: Von einem städtischen Gericht vernehmen wir erstmals 1377.[102] *Für welches Gebiet es zuständig war, ob nur für das Burgerzil oder für die ganze Pfarrei, wissen wir nicht. Später sind alle Bewohner der Pfarrei in die Stadt gerichtspflichtig, soweit es um zivilrechtliche Angelegenheiten ging. Dies lässt sich jedoch erst zu einer Zeit feststellen, da der Rat von Willisau auch für jene Teile des Amtes Willisau niedergerichtliche Kompetenzen besass, wo es sonst kein örtliches Gericht gab (–> [62.]) Im Unterschied zu diesen Gebieten verfügte die Stadt aber in der Grosspfarrei (Kirchgang, Kirchhöre, Stadtkirchgang) Willisau über ein weiteres Herrschaftsrecht.*[103] *Ihr gehörten sämtliche Hochwälder in der ausgedehnten Pfarrei. Der Stadtherr muss seine Hochwaldrechte der Bürgerschaft entweder bei der Stadtgründung oder dann im Verlauf des 14. Jahrhunderts überlassen haben. Jedenfalls geschah dies in vorluzernischer Zeit. Die mittelalterlichen Städte hatten einen enormen Bedarf an Brenn- und Bauholz. Der Stadtherr kam dem in der Regel entgegen, indem er der Stadt früher oder später seinen Wald in der Umgebung zur Nutzung oder zu Eigentum abtrat. Der Besitz der Hochwälder musste fast zwangsläufig zu Konflikten zwischen der privilegierten Bürgerschaft und jenen Bauern führen, die keinen oder nur wenig eigenen Wald besassen. Der erste aktenkundige Streit um die Holznutzung in der Kirchhöre wird aus dem Jahr 1577 berichtet.*[104] *Luzern stützte den Rechtsanspruch der Stadt Willisau grundsätzlich und verfügte, dass diese den Bauern kein Holz zu geben schuldig sei, ausser was sie ihnen aus Güte und nachbarlichem Entgegenkommen schenken wolle und auch bisher geschenkt habe. Solche Holzzuteilungen seien auch weiterhin zu gewähren. Doch wurde festgesetzt, dass Baumeister und Bannwart der Stadt die Bedürfnisse jedes Bittstellers vorerst nach Berechtigung und Umfang abklären und ihm erst dann das nötige Holz genau bezeichnen und zuweisen sollten. Als später der Mangel an Bauholz immer drückender wurde, machte Luzern, um die Stadt Willisau vor*

Schaden zu bewahren, 1675 den Bau neuer Häuser durch die Bauern bewilligungspflichtig.[105] *Es kam nun immer wieder vor, dass die Stadt gegen solche Bauabsichten mit Erfolg Einspruch erhob. Diese privilegierte Stellung verbunden mit ihrer Gerichtsgewalt verlieh der Stadt in der Pfarrei eine dominierende Position. Dies wird einmal mit den Worten umschrieben, dass Schultheiss und Rat zu Willisau* nit nur für die statt, sonderen für den gantzen kilchgang als vorgesetzte zu allen zeithen erkennet und angesechen worden *seien.*[106]

[62.] Von einem Ratsbezirk Willisau ist erst im 18. Jahrhundert die Rede.[107] *Der Begriff umschreibt aber etwas, das schon vorher existierte. Der Ratsbezirk umfasste jene Teile des Amtes Willisau, die kein eigenes Gericht besassen beziehungsweise keinem andern angeschlossen und deshalb dem Niedergericht des Rates der Stadt Willisau unterstellt waren. Zum Ratsbezirk gehörten vor allem Einzelhöfe, aber auch kleine Dörfer. Eine Ausnahme bildete Luthern, wo es zwar ein Gericht, aber mit beschränkten Kompetenzen gab. Die Fertigung der Güter hatte nämlich in Willisau vor dem Rat zu erfolgen. Überhaupt war es das Fertigungsrecht, welches bei der Gerichtstätigkeit des Rates die grösste Rolle spielte und für ihn auch am einträglichsten war. Der Ratsbezirk Willisau umfasste im 18. Jahrhundert ungefähr die Hälfte des ganzen Amtes. – Dieses weit über das Burgerzil und die Pfarrei hinausreichende Gerichtsterritorium scheint für eine Kleinstadt wie Willisau ungewöhnlich gross. Es ist denn auch klarzustellen, dass es sich dabei nicht um eine Gerichtsherrschaft der Stadt Willisau handelte, sondern Schultheiss und Rat übten im Namen der Stadt Luzern die Gerichtsverwaltung in diesem Gebiet aus. Angefangen hatte das damit, dass Luzern im 15. Jahrhundert die niedergerichtlichen Kompetenzen des Landgerichtes Willisau in der städtischen Ratsverfassung aufgehen liess. Eine solche Zentralisierung war möglich, weil der Willisauer Rat keine autonome Behörde war, sondern durch den Luzerner Rat bestellt wurde. Die Kompetenzen des Gerichtes beziehungsweise Rates zu Willisau reichten ursprünglich sogar über den nachmaligen Ratsbezirk hinaus. Zusätzlich zur erstinstanzlichen Rechtsprechung an gewissen Orten ging auch der Rechtszug von allen Gerichten auf dem Land in die Stadt, wo der Rat die Appellationen entgegennahm. Wer danach weiter Berufung einlegte, wurde vor den Rat der Stadt Luzern gewiesen. Auch Streitigkeiten zwischen Gemeinden wurden in Willisau ausgetragen. 1607 willigte der Rat zu Luzern sogar ein, dass sämtliche Handänderungen in der Grafschaft vor dem Rat in Willisau zu fertigen seien. Dies liess sich allerdings nur zum Teil und auf die Länge gar nicht durchsetzen.*[108] *Eine Veränderung gab es 1652, als in Hinsicht auf die künftige Residenz des Landvogtes in Willisau auch die Aufgaben von Schultheiss und Rat neu zu definieren waren.*[109] *Der Rechtszug aus den Gerichten auf dem Land ging nun an den Landvogt und von ihm weiter nach Luzern. Aus diesem Grunde schien es nötig, das Gebiet zu umschreiben, für welches der Rat in Willisau Niederrichter in erster Instanz war und blieb. Diese Umschreibung war aber nicht abschliessend, sondern endete mit der Wendung* sambt allen denen hööffen, wellche sonsten zu keinem anderen gricht gehörent. *Es handelt sich um das Gebiet, welches dann später als Ratsbezirk bezeichnet*

wurde. – Andere, aber seltene Bezeichnungen für den Ratsbezirk sind Ratsviertel und Stadtbezirk.[110]

III. Ältere und jüngere Grafschaft

[63.] In karolingischer Zeit wird der Aaregau erstmals als Raumbezeichnung in den schriftlichen Quellen fassbar (762: in Argowe etiam regione).[111] *Er wurde hauptsächlich zur Lagebeschreibung von Ortschaften innerhalb des grossen Aarebogens zwischen Voralpen, Reuss und Aare gebraucht. Für den westlichen Teil des Aaregaues lässt sich seit der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts auch die Bezeichnung Oberer Aargau feststellen (861:* in superiori pago Aragauginse). *Schliesslich wurde der einfache, ursprüngliche Name der Grosslandschaft ganz auf ihren östlichen Teil eingeschränkt. Dieser untere oder im späteren Sinne eigentliche Aargau umfasste ungefähr den Raum zwischen Reuss im Osten, der Linie Napf-Rot-Murg im Westen, der Aare im Norden und dem Alpenrand im Süden. Benachbarte Gaue waren im Westen der Oberaargau, im Osten der Zürichgau (der allerdings ursprünglich ein Teil des Thurgaus gewesen war).*

[64.] Das karolingische Reich war zu Verwaltungszwecken in Grafschaften eingeteilt.[112] *Früher nahm man an, Gau und Grafschaft hätten sich gedeckt (Gaugraf, Gaugrafschaft). Gaulandschaften sind aber zuerst einmal als natur- und siedlungsräumliche Einheiten zu betrachten, auch wenn sie natürlich mit politischen oder kirchlichen Einteilungen zusammenfallen können. Für den Zürichgau ist erstmals 819/820 ein Graf bezeugt, für den Oberaargau 861.*[113] *Wesentlich später belegt sind die nordwestlich angrenzende Grafschaft im Buchsgau (1040) und ein Graf für den nördlich anstossenden Frickgau (1064).*[114] *Auch der untere Aargau erscheint in karolingischer Zeit nie als eigener Komitat. Reichsrechtlich war er auf Zürich orientiert. Für den vorhandenen Königsbesitz war anscheinend der Fiskus Zürich zuständig, während die eigentlichen Grafenrechte wohl durch den Grafen im Zürichgau wahrgenommen wurden. Das änderte sich erst im Hochmittelalter.*

[65.] Im Jahr 1036 tritt – für uns ganz unvermittelt – auf der Dingstätte zu Rohr[115] *ein Graf Ulrich* (Ůdalricus dei gratia comes) *auf, der offenbar nicht nur die Grafenrechte im Aargau ausübte, sondern hier auch über gewaltigen Besitz verfügte.*[116] *Die Nachkommen dieses vermutlich ersten eigentlichen Aargaugrafen nannten sich später „von Lenzburg". Er selber bezeichnet in Urkunden das Stift Beromünster im Aargau und das Kloster Schänis im Gasterland als von seinen Vorfahren gegründet. Die eine der Vorfahrenlinien Graf Ulrichs I., diejenige in Rätien und im Zürichgau, lässt sich verhältnismässig gut erfassen. Als ihr Stammvater gilt jener Hunfrid, welcher Graf in Rätien war und zu Beginn des 9. Jahrhunderts das Kloster Schänis gründete. Durch eine Urenkelin Hunfrids gelangte dieses Kloster an den Ahnherrn der Lenzburger. Offenbar waren weder dieser noch seine Söhne und Enkel Grafen. 976 lässt sich aber erstmals einer von*

ihnen als Reichsvogt von Zürich nachweisen. Die aargauische Vorfahrenlinie Ulrichs I. bleibt für uns namenlos. Es scheint sich um eine mächtige, aber nichtgräfliche Herrensippe gehandelt zu haben, die vor allem im zentralen Aargau und in der Aareebene zwischen Aarau und Lenzburg begütert war (–> [72.] mit Anm. 124). Bevor uns 1036 jener Graf Ulrich auf der Dingstatt Rohr entgegentritt, gibt es in den Quellen keine Spur, die auf die Existenz einer Grafschaft im Aargau oder eines entsprechenden Grafengeschlechtes schliessen lässt. Dieses plötzliche Erscheinen in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts dürfte mit der politischen Entwicklung zusammenhängen. König Konrad II. sah sich in den ersten Jahren seiner Regierung dreimal mit Erhebungen des Herzogs Ernst von Schwaben konfrontiert. Dann erbte Konrad II. 1032 das Königreich Burgund, musste jedoch zuerst einem Adelsaufstand entgegentreten, ehe er sich in Payerne krönen lassen konnte. In den folgenden Jahren war er gezwungen, seine Herrschaft durch weitere Feldzüge durchzusetzen und zu sichern. Für ihn muss der Aargau als schwäbischer Grenzraum gegen Burgund erhebliche politische und militärische Bedeutung besessen haben. Die Lenzburger sind bis zu ihrem Aussterben stets königstreu gewesen. Auch Ulrich I. stand schon in dieser Tradition und hat als Zürcher Reichsvogt zweifellos die Politik Konrads II. gestützt. Wenn der König nun für den Aargau einen besonderen Komitat schuf und diesen den Lenzburgern verlieh, so zeichnete er sie auf diese Weise aus und stärkte zugleich seinen eigenen Einfluss. Schliesslich wurden die Lenzburger im Investiturstreit für ihre Treue von König Heinrich IV. auch noch mit der den päpstlichen Nellenburgern entzogenen Grafschaft im Zürichgau belohnt.

[66.] Als die Lenzburger, mächtigste Grundherren im zentralen Aargau, mit Grafenrechten belehnt wurden, erlangten sie dadurch zwar eine dominierende, aber keine allumfassende Stellung als Hochrichter. Die Grafschaft der Lenzburger war nicht deckungsgleich mit der Landschaft Aargau. Die Quellen sprechen auch nie von einer „Grafschaft Aargau", sondern umschreiben den Bezirk als Machtanspruch des Grafschaftinhabers: in pago Argouve in comitatu Arnolfi comitis *(1045),* in pago Argowe in comitatu Arnoldi comitis (*1050),* in pago Argouve sub comitatu Ödalrici *(1101). Oder dann wird die Grafschaft nach ihrer Hauptdingstatt bezeichnet:* in pago Argowe dicto, in comitatu Rore *(1114).*[117] *Entscheidend war, wer gräfliche Macht auszuüben im Stande war. Wo andere Grafengeschlechter eine verhältnismässig geschlossene Grundherrschaft besassen, machten sie die Hochgerichtsbarkeit selber geltend. Über solche von der Grafschaft der Lenzburger exemten Positionen dürften die Habsburger im Eigenamt, die Homberger in Merenschwand und die Frohburger im unteren Wiggertal verfügt haben. Entzogen blieben den Lenzburgern auch die Reichsvogteien Muri und Luzern.*

[67.] Im ersten Viertel des 12. Jahrhunderts trennten sich die Lenzburger Grafen in zwei Linien. Die eine behielt den Wohnsitz auf der Stammburg bei, die andere verlegte ihn ostwärts auf die Burg Stein bei Baden. Die einzigartige Machtposition, welche die Lenzburger im zentralen und östlichen Mittelland besassen, löste sich überraschend schnell auf, weil beide Linien um 1172 fast

gleichzeitig erloschen. Nun wechselten grosse Güter- und Rechtskomplexe den Besitzer, die machtpolitische Konstellation zwischen Hochrhein und Alpen geriet in Bewegung. Über diese Umschichtung sind allerdings fast keine zeitgenössischen Quellen vorhanden, so dass sie aufgrund von Rückschlüssen rekonstruiert werden muss.[118] *Zu unterscheiden ist zwischen den Reichslehen, welche dem Reich heimfielen und vom König neu zu verleihen waren, und dem Eigengut, das vererbt wurde. Haupt- oder Alleinerbe der Badener Linie war Graf Hartmann III. von Kiburg, der Gatte der ebenfalls bereits verstorbenen Erbtochter Richenza. Ulrich IV., der Letzte des Familienzweiges auf der Lenzburg, besass keine Leibeserben mehr, und vermachte alles seinem Freund, Gönner und Herrn Kaiser Friedrich I.*

[68.] Hier interessiert vor allem, wie sich die Verhältnisse im Aargau durch das Aussterben der Lenzburger verändert haben. Wie Ulrich von Lenzburg, so hatte auch der letzte Graf von Pfullendorf seinen Besitz Friedrich Barbarossa hinterlassen. Der Kaiser erhielt damit eine starke Stellung im Bodenseeraum, hatte aber den Gemahl der Pfullendorfer Erbtochter, Graf Albrecht III. von Habsburg, für Entgangenes zu entschädigen. Diese Kompensation erfolgte durch Teile des Lenzburger Besitzes und heimgefallene Reichslehen, namentlich die Grafschaften im Zürichgau und im Aargau. Ferner bekam Albrecht die Kastvogtei Säckingen (ohne Glarus) mit der Grafschaft im Frickgau und gewisse lenzburgische Eigengüter. Den Hauptteil des zur Lenzburg gehörenden Erbes behielt Kaiser Friedrich vorerst in seiner Hand und stattete später damit seinen Sohn Otto aus. Otto, Pfalzgraf von Burgund, nannte sich deshalb auch „Graf von Lenzburg". Er starb im Jahr 1200 ohne Sohn. Seine Erben verwendeten die Herrschaft Lenzburg in der Folge mehrfach als Mitgift. Beatrix von Burgund, die einzige Tochter Pfalzgraf Ottos, brachte sie dem Herzog Otto von Meran zu. Von dessen Töchtern heiratete die eine den Herzog Ulrich von Kärnten, die andere den Grafen Hugo von Chalons. Für diese Erben bildete die Herrschaft Lenzburg eine ferne Aussenposition, die sie schon im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts den Grafen von Kiburg zu Lehen überliessen. Durch die Eheschliessung Graf Hartmanns V. mit Elisabeth von Chalons wurde dann 1254 die Herrschaft Lenzburg zu kiburgischem Eigen.

[69.] Kaiser Friedrich nahm das Aussterben der Lenzburger, die Verteilung ihrer Erbschaft und die Neuausteilung der Reichslehen offenbar zum Anlass für eine Reform der Grafschaftsverfassung.[119] *Die alte (Gau-)Grafschaft Lenzburg ging über in eine Landgrafschaft. Dies bedeutete einerseits eine Reduktion der gräflichen Kompetenzen, anderseits eine Landeshoheit, wie sie sonst nur dem Herzog oder König zukam. Zur Landgrafschaft gehörten eine Reihe von Rechten und Regalien wie beispielsweise Mannschaftsrecht, Landfriedensschutz, Wildbann, Fischereiregal, das Recht auf herrenlose Sachen und erbloses Gut, das Geleitsrecht und die Schirmvogtei über jüngere Klöster. Die Gerichtsbarkeit hingegen beschränkte sich fast völlig auf das Zivilgericht über die privilegierten Stände von Adel, Stadtbürgern und freien Bauern. Hochgerichtlich zerfiel das Grafschaftsterritorium, sofern von einem solchen überhaupt gesprochen werden*

kann, nun vollends in verschiedene Teile. Es scheint, dass die Grafschaft bereits zur Zeit der Lenzburger zur besseren Handhabung des Hochgerichtes in grössere Unterbezirke aufgeteilt war, die auch eigene Dingstätten besassen. Im Spätmittelalter bezeichnete man dann solche ursprünglich unselbständigen Sprengel zum Teil als Grafschaften. Diese Unterbezirke gingen nach dem Aussterben der Lenzburger unterschiedliche Wege. Der im zentralen Teil des Aargaus gelegene Sprengel wurde mit den zur Lenzburg gehörigen Gütern vom Kaiser seinem Sohn Otto vorbehalten. Er bildete die Grundlage der späteren Grafschaft Lenzburg. Der im Osten angrenzende Bezirk gelangte samt dem Landgerichtsplatz Egolzwil und der Herrschaft Willisau (–> [14.]–[23.]) an die Grafen von Habsburg. Aus ihm entwickelte sich die spätmittelalterliche Grafschaft Willisau. Ebenfalls zur alten Grafschaft der Lenzburger muss man das Entlebuch und den Raum Ruswil-Grosswangen rechnen. Hier gab es jedoch keine lenzburgischen Grundherrschaften und dementsprechend auch keine Erbteilung. Infolgedessen dürften die hochgerichtlichen Rechte in diesen Gebieten an die einheimischen Freiherren von Alt-Wolhusen gefallen sein.

[70.] Zwischen 1232 und 1239 spaltete sich das Haus Habsburg in zwei Linien, die ältere, später königliche und österreichische, und die jüngere, laufenburgische. Dabei erfolgte eine Ausscheidung des Familienbesitzes, die wir wenigstens teilweise rekonstruieren können, weil nachträglich auftretende Meinungsverschiedenheiten eine schiedsrichterliche Beilegung erforderten. Im sogenannten Nachteilungsvertrag[120] *heisst es unter anderem, Graf Albrecht, der Vertreter der älteren Linie, habe* mit den vrien lůten ze Ergőwe nůt ze tůnne noch niene, da si in der graschefte sint ze Ergőwe, wan daz si sine lantage leisten sun. *Das bedeutet nicht etwa, dass einer der beiden die Grafschaft im Aargau erhalten hätte, sondern dass die Grafenrechte zwischen ihnen geteilt worden waren.*[121] *Der eine übernahm das Landrichteramt, der andere die besonderen Rechte über die freien Leute. Diese Teilung der Grafschaft hatte erbrechtliche Ursachen. Man wollte die Grafschaft nicht gemeinsam ausüben, aber doch das Lehen zu gemeiner Hand behalten. Nun verlangte jedoch das Lehenrecht auch für Gesamtlehen die Gewere, den tatsächlichen Besitz. So mussten die Grafenrechte auf eine Weise geteilt werden, dass jeder Zweig in der Gewere der Grafschaft stand. Gleichzeitig impliziert die spezielle Aufteilung der Rechte zwischen den beiden Familienzweigen, dass das Freiamt Willisau und mit ihm der zugehörige Hochgerichtsbezirk an die Laufenburger gefallen war. Das bestätigt sich später denn auch. Erst 1273 ging Willisau an die österreichische Linie über. Diese Erbteilung schwächte natürlich das Gesamthaus. Insbesondere die Laufenburger hatten Mühe, sich im Bereich ihrer „Grafschaft" Willisau gegen benachbarte Grafen durchzusetzen. Das gilt wohl vor allem im Fall der Kiburger, die zur Zeit der Hausteilung bereits die Herrschaft Lenzburg zu Lehen trugen und damit Nachbarn der Laufenburger waren (–> [68.]). Offen bleibt die Frage, wie weit sich der Einfluss der habsburgischen Landgrafschaft erstreckte (–>[127.]) Als sicher darf man wohl annehmen, dass die staufische Herrschaft im zentralen Aargau davon exemt war.*

IV. Die Grafschaft Willisau

1. Frühe Nachrichten

[71.] Die wenigen frühen schriftlichen Nachrichten sind rasch gezählt. Sie stehen so isoliert da, dass sie kaum Schlüsse auf die allgemeine Entwicklung erlauben. Berücksichtigt ist die Zeit bis um 1100 und der Raum der Grafschaft Willisau, wie ihn die Freiamtsoffnung von 1408 (–> [114.]) umschreibt.

[72.] Aus dem späten 9. Jahrhundert stammt ein Rodel des Fraumünsters in Zürich, der eine Aufstellung über Geldeinkünfte westlich der Reuss im Gebiet des aargauischen Seetals, des unteren Bünztales und des späteren Freiamtes Willisau enthält.[122] *Über hundert Einzelpersonen, Gemeinderschaften und Erbengemeinschaften führt der Rodel als Leistungspflichtige auf. Die Gesamtheit dieser Abgaben floss dem ehemaligen Königshof Zürich zu, der im Jahr 853 an die neugegründete Abtei Zürich vergabt worden war. Diese normierten Geldabgaben hafteten auf Höfen, die von freien Bauern bewirtschaftet wurden. Anscheinend hatten die Vorfahren dieser Freien für den König gewisse Leistungen zu erbringen, welche man später in eine einheitliche Geldzahlung umwandelte. In den Besitz der Abtei übergegangen, wurden dann viele dieser Abgaben – darüber berichtet der Fraumünsterrodel in seinem zweiten Teil – von mächtigen Grundherren usurpiert. Den grössten Teil eignete sich eine Frau* Hiltpurc *an (53 der als* geldi *bezeichneten Abgabeeinheiten), einen kleineren Teil* Cozpert *und* Thiepelin *(20* geldi), *während sich* Adelcoz *(2* geldi) *und* Pallo *(1* geldum) *nur einzelne Übergriffe zu Schulden kommen liessen.* Heto *riss als einziger nicht eine Abgabe, sondern einen der abgabepflichtigen Höfe an sich. In unserem Raum wurden solche Abgaben von Freien und ihren Höfen*[123] *in* Fafana, Nevinchova *und* Uffinchova *entfremdet, und zwar durch* Hiltpurc. *Unbehelligt blieben die Abgaben in* Langunouva, Fadetal, Kepinhouva *und* Cozeriswilare. *Es ist zu beachten, dass – mit einer Ausnahme – nicht die Höfe, die ja den sie bewirtschaftenden freien Leuten gehörten, sondern die von ihnen dem Fraumünster zu entrichtenden Abgaben geraubt wurden. Über die Hintergründe dieser Entfremdungen erfährt man nichts, über den Ausgang des Streites auch nicht. Wer freie Leute unter seine Obhut brachte, stattete sich mit Rechten aus, die eigentlich nur einem Grafen gebührten. Es ist interessant, dass man die offenbar mächtige und besonders erfolgreich zugreifende Frau* Hiltpurc *mit der aargauischen Vorfahrenlinie der Grafen von Lenzburg in Zusammenhang gebracht hat.*[124]

[73.] 965 schenkte Kaiser Otto I. dem Kloster Disentis seinen Eigenhof Phaffinghouum *mit Zubehörden,* quae sunt Zella et Endiueld et Masilinghouum.[125] *Während der Haupthof Pfäffikon und der Nebenhof Mehlsecken dem Kloster wieder verloren gingen, war Disentis im 14. Jahrhundert immer noch im Besitz von Zell und Entfelden. Erst jetzt erhalten wir näheren Aufschluss über die Disentiser Rechte zu Zell. Sie bestanden zu dieser Zeit aus dem Kirchensatz und Twing und Bann an diesem Ort, dem noch der Kirchensatz von Burgrain*[126] *angegliedert war. Disentis verkaufte seinen Güterkomplex zu Oberentfelden und*

Zell vor 1330 dem Kloster Königsfelden, das ihn 1333 dem Ritteradeligen Gilg von Rubiswile im Tausch gegen andere Einkünfte abtrat. Von dessen Erben gelangten die Rechte zu Zell an die Herren von Büttikon, während es den Freiherren von Grünenberg gelang, sich die von ihnen beanspruchte Kapelle Burgrain zu sichern.

[74.] 1036 bestimmte Graf Ulrich von Lenzburg, welche Güter des von seinen Vorfahren gegründeten Chorherrenstiftes Beromünster künftig dem Unterhalt des Vogtes und welche dem Stift selber zukommen sollten. Unter dessen Besitz führt er unter anderem ecclesiam in Richentale et curtem in Langenowa cum omnibus appendiciis *auf.*[127] *Es ist anzunehmen, dass es Graf Ulrich oder einer seiner Vorfahren war, der dem Stift diesen Besitz zu Richenthal und Langnau geschenkt hat.*[128]

[75.] 1045 erteilte König Heinrich III. dem Stift Beromünster einen Schirmbrief. Unter den Gotteshausgüter werden die Kirche in Richintala *und die Höfe* in Langinouva *und* in Melsinchhouven *erwähnt.*[129] *Gegenüber 1036 hatte sich also der Besitz im Amt Willisau um einen Hof in Mehlsecken vergrössert. Die recht ansehnliche stiftische Grundherrschaft in Richenthal, Langnau und Mehlsecken lässt sich aus den Urbarien des Spätmittelalters rekonstruieren.*[130]

[76.] 1050 schenkte Kaiser Heinrich III. auf Bitte seiner Gemahlin Agnes sein predium Melsichoven *dem Stift Beromünster.*[131] *Entweder handelte es sich um das 965 dem Kloster Disentis geschenkte Gut (–> [73.]), das dann mittlerweile wieder ans Reich gefallen wäre, oder aber es gab in Mehlsecken einst zwei dem Reich zugehörende Höfe. Ein weiterer befand sich bereits 1045 im Besitz des Chorherrenstiftes Beromünster (–> [75.])*

[77.] Laut Eintrag im Jahrzeitbuch Ettiswil hat ein nobilis miles nomine Seligerus *seine Güter und Rechte zu Ettiswil und Wauwil dem Kloster Einsiedeln geschenkt.*[132] *Überliefert ist, dass dieser Seliger später ins Kloster Einsiedeln eintrat, diesem 1070 bis 1090 als Abt vorstand, 1099 starb und im Kloster beigesetzt wurde.*[133] *Bei oder nach seinem Eintritt ins Kloster schenkte er diesem weiteren Besitz. Gemäss der Zusammenstellung im „Liber Heremi" erhielt das Kloster von ihm Güter und Rechte zu* Ettiswile et Wawile et Craolteswile, Bonoltzwile, Eggelinswile, Tagmarsellen et capellam in Bottenwile et partem octavam ecclesiae in Růden et partem quartam ecclesiae in Seberg.[134] *Die Berichte über seine Schenkungen sind offenbar zuverlässig. Spätere schriftliche Aufzeichnungen belegen zum Beispiel, dass Einsiedeln in Ettiswil über den Kirchensatz verfügte und im Raum Ettiswil, Wauwil, Egolzwil und Dagmersellen eine grössere Grundherrschaft besass. Weniger zuverlässig scheinen allerlei Berichte und Mutmassungen über Seligers Leben und die Umstände seines Eintrittes ins Kloster.*[135] *Über die Herkunft und Abstammung Seligers gibt keine Quelle Auskunft. Der Einsiedler Dekan Albrecht von Bonstetten bezeichnet in seiner 1494 gedruckten Schrift über die Stiftung des Klosters Einsiedeln Seliger als* ayn freyherr von Wolhausen.[136] *Dass Tschudi diese Angabe übernommen hat, erstaunt nicht, dass aber die späteren Historiker bis heute fast ausnahmslos diese Meinung zu teilen scheinen, verwundert schon etwas. Seliger lebte zu einer Zeit,*

in der Verwandtschaft und Abstammung noch stark kognatisch geprägt waren, während Bonstetten und seine Zeitgenossen bereits eine rigoros agnatische Sicht hatten. Insofern mutet die Bezeichnung Seligers als Freiherren von Wolhusen anachronistisch an. An spätere Vertreter dieses Geschlechtes kann Seliger genealogisch ohnehin nicht angeschlossen werden. Tatsache ist auch, dass die gegen Ende des 13. Jahrhunderts fassbar werdende Ortsherrschaft Ettiswil nicht den Freiherren von Wolhusen gehörte (–> [101.]) Sie wies auch nicht jenes Merkmal auf, das zu dieser Zeit für alle wolhusischen Herrschaften typisch ist, die Verbindung von blossem Twing und Bann (ohne das Niedergericht) mit der Kirche (Kanzelgericht). Mit Gewissheit kann man also nur sagen: Seliger, der einer im Raum Ettiswil-Dagmersellen (und an andern Orten) sehr begüterten Sippe angehörte, ist ins Kloster Einsiedeln eingetreten und hat gegen Ende des 11. Jahrhunderts seinen (ganzen?) persönlichen Besitz diesem Gotteshaus geschenkt.

[78.] Vor 1078/80 schenkte Graf Eberhard von Nellenburg dem von ihm gegründeten Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen seine Grundherrschaft Knutwil (villam, quę dicitur Gnûthwilare).[137] *Dem Kloster war dieser Besitz zu entlegen, so dass es ihn um 1100 (zwischen 1080 und 1120) mit Graf Volmar von Frohburg gegen andere Güter tauschte. Zu unbekannter Zeit statteten die Grafen von Frohburg ihr Hausstift Zofingen mit dieser Grundherrschaft aus, wobei sie sich die Vogtei vorbehielten (–> [118.]) Es ist nicht klar, welchen Umfang das nellenburgische beziehungsweise frohburgische Knutwil ursprünglich hatte.*[138]

[79.] Die für das ganze Amt namengebende Ortschaft Willisau wird 1101 erstmals in einer Urkunde erwähnt (–> [1.]) Sie gibt Aufschluss über dortigen Besitz eines hegauischen Adelsgeschlechtes, das diesen damals dem Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen schenkt.

2. Adel und Herrschaft

[80.] Während noch im 10. und 11. Jahrhundert die Geschichtsquellen nur äusserst spärlich fliessen, nimmt die Schriftlichkeit im Verlauf des 12. Jahrhunderts und dann vor allem im 13. Jahrhundert zu. Die folgende Übersicht[139] *bezieht sich auf die Grafschaft Willisau in den Grenzen, wie sie die Freiamtsoffnung von 1408 (–> [114.]) angibt.*

[81.] Ganz am östlichen Rande der Grafschaft Willisau lag die Herrschaft Rued, die zur Hauptsache das Ruedertal umfasste.[140] *Nach dem Ort oder nach der Burg Rued benannte sich ein Freiherrengeschlecht. Die Einsiedler Traditionsnotizen kennen einen* Immo de Růdaun, *Mönch daselbst, der dem Kloster eine Hube zu Finstersee schenkte. Vor 1160 vergabte* Chůno, nobilis de Růdan, *dem Kloster Muri zwei Tagewerk Land zu Gumpelsfahr bei Dietwil an der Reuss. Mehr wissen wir über diese Sippe nicht, im Unterschied zur Ministerialenfamilie von Rued, deren erster bekannter Vertreter* Heinricus de Růda *1227 fassbar wird. Die Ritter von Rued waren Dienstmannen der Grafen von Kiburg, seit 1273 Ministerialen der Grafen von Habsburg und können entweder direkte Nachkom-*

men der Freiherren von Rued oder auch nur deren Rechtsnachfolger gewesen sein. Im 13. Jahrhundert setzte sich der Besitz der Talherren noch aus Eigen (darunter die Gerichtsrechte ohne das reine Blutgericht), Lehen der Herzöge von Teck und Lehen der Freiherren von Aarburg zusammen. Wie die Titularherzöge von Teck – ein früh abgesplitterter Seitenzweig der Zähringer – zu ihren Rechten im Ruedertal kamen, liegt im Dunkeln. Um altes Zähringergut kann es sich aber nicht gehandelt haben. Die von den Aarburgern zu Lehen gehenden Güter lagen im oberen Teil des Tales und damit in der Nachbarschaft der (–> [86.]) Herrschaft Büron. Der Kirchensatz Rued gehörte dem Kloster Einsiedeln, ging aber im späteren 14. Jahrhundert auf die Inhaber der Herrschaft Rued über.

[82.] Seit dem frühen 13. Jahrhundert erkennbar, sassen die Herren von Liebegg auf der Burg Schöftland.[141] *Teil ihrer dortigen Herrschaft bildeten das Niedergericht und der Kirchensatz zu Schöftland. Die Herren von Liebegg gelten als Juniorzweig der Herren von Trostberg. Beide Familienzweige gehörten dem lenzburgischen beziehungsweise kiburgischen Dienstadel an, doch dürften deren Vorfahren noch frei gewesen sein.*[142] *Die Stammburg Trostberg lag im unteren Wynental, mitten im lenzburgischen Herrschaftsgebiet. Sie war aber samt zugehöriger Herrschaft lehenfrei und Eigen ihrer Besitzer. Der Juniorzweig liess sich mit habsburgischem Streugut im nahe gelegenen Liebegg belehnen und nahm den Namen der dortigen Burg an. Die weitere Expansion der Liebegger verdankten diese dann den Freiherren von Aarburg, welche sie mit der Herrschaft Schöftland belehnten. Das aarburgische Obereigentum an Schöftland ist allerdings erst verhältnismässig spät belegt.*

[83.] Zu Bottenwil im Uerketal gab es ein Adelsgeschlecht, das sich nach seiner Burg von Bottenstein nannte.[143] *Ein* Ulricus de Bottenstein *erscheint 1299 und 1302 und könnte noch freien Standes gewesen sein. Seine Nachfahren in der Mitte des 14. Jahrhunderts waren dann kiburgische Dienstleute. Die Burg Bottenstein und wohl auch das Niedergericht zu Bottenwil waren Lehen von den Freiherren von Aarburg, was aber wiederum erst verhältnismässig spät belegt werden kann.*

[84.] Im Suhrental treffen wir in den oberhalb von Schöftland gelegen Dörfern folgende Verhältnisse an:[144] *Zu Wittwil und Staffelbach haben vermutlich die bäuerlichen Dorfgenossenschaften Twing und Bann ausgeübt. – Auch Leerau (Kirchleerau, Moosleerau) hatte keinen eigenen Adel. Wir finden hier wiederum Rechte der Herren von Rued und der Herren von Trostberg sowie der Herzöge von Teck. – In Attelwil dürfte freibäuerliches Eigen eine wichtige Rolle gespielt haben. Es gehörte bis in luzernische Zeit hinein unbestritten zum Freiamt Willisau. – Vor 1160 schenkten* Lütolfus et Chůno, nobiles de Bürren, *dem Kloster Muri ein Gut zu Wiliberg* (Wilberg). *Auch das Kloster Engelberg besass, 1179 feststellbar, in* Wilperc *ein Gut. Sonst fehlen frühe Quellen über dieses Dorf. – Das Dorf Reitnau bildete eine auf das Hochmittelalter zurückgehende, auch den Kirchensatz einschliessende kleine Grundherrschaft des gasterländischen Frauenklosters Schänis. Eine bedeutende lokale Machtstellung kam den*

klösterlichen Amtleuten zu, die sich Meier von Reitnau (so 1245 Werinherus Meger de Retenowa) *oder einfach von Reitnau nannten und hier eine Burg besassen. Man findet sie schliesslich auch unter den Ministerialen der Grafen von Kiburg. – In Winikon scheinen die Freiherren von Aarburg die Vorherrschaft besessen zu haben. Es gelang ihnen jedenfalls, mit Hilfe der Dorfgenossen das Niedergericht daselbst an sich zu bringen, das bisher zur Grafschaft Willisau gehört hatte.*

[85.] Burg, Herrschaft, Niedergerichtsbezirk und Kirchensatz Triengen bildeten eine Adelsherrschaft aus freiem Eigen.[145] *Über die hochmittelalterlichen Herren von Triengen vernehmen wir wenig Greifbares. Vermutlich einer ihrer letzten Vertreter war jener reich bepfründete Geistliche* Wernherus de Triengen, *der in den Urkunden 1250 als Chorherr zu Beromünster, 1255 als Leutpriester zu Triengen und 1261 bis 1264 als Chorherr zu Zofingen erscheint. 1261 stiftete eine* domina de Triengen, uxor W. de Jffental, *eine Jahrzeit für ihren Gatten und sich selber, wofür sie zwei Schupposen zu Etzelwil vergabte. Sie hatte die Herrschaft Triengen oder wenigstens einen grösseren Teil davon ihrem verstorbenen Ehemann, dem frohburgischen Ministerialen Wernher III. von Ifental, zugebracht. Ein anderer Teil der Herrschaft Triengen gelangte 1317 in den Besitz der Freiherren von Aarburg, Inhaber der benachbarten Herrschaft Büron.*

[86.] Recht bedeutend war die ebenfalls lehenfreie Herrschaft der Freiherren von Büron, die sich später von Aarburg nannten.[146] *In ihrem Besitz blieb diese Herrschaft mit dem Kirchensatz bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts. Es scheint, dass sich die Gerichtsrechte der Aarburger nicht auf das blosse Niedergericht beschränkt haben. Jedenfalls bekundete Luzern, nachdem es die Grafschaft Willisau erworben hatte, Mühe, seine Hochgerichtsrechte durchzusetzen. Infolgedessen kam es 1429 zwischen Freiherr Türing von Aarburg und Luzern zu einer vertraglichen Neufestsetzung der Blutgerichtsgrenzen in der Herrschaft Büron entlang der Suhre. Luzern konnte schliesslich beide Herrschaften Triengen und Büron erwerben und machte sie zu einer eigenen Vogtei, womit die Grenzen der Grafschaft Willisau abermals zurückgesetzt wurden.*

[87.] Die Herrschaft Knutwil, im Hochmittelalter zuerst als nellenburgischer, dann frohburgischer Besitz erkennbar, gehörte im Spätmittelalter und bis in die Neuzeit hinein dem Stift Zofingen (–> [78.] u. [118.]) Erst 1579 konnte Luzern diese Herrschaft, die hochgerichtlich ein Teil der Grafschaft Willisau bildete, mit allen Rechten erwerben.[147] *Knutwil wurde aber nicht dem Amt Willisau zugeteilt, sondern erhielt den Status einer eigenen Vogtei.*

[88.] Schwierig gestaltet sich die Skizzierung der Verhältnisse im Nordwesten des Freiamtssprengels Willisau. Die Offnung von 1408 (–> [114.]) beansprucht dort offenbar die rechts von Rot und Murg gelegenen Teile der Pfarrei Winau[148] *sowie die Pfarrei Brittnau. Über das spät besiedelte Gebiet der heutigen Gemeinde Murgenthal (früher Riken und Gadligen) ist vor 1300 kaum etwas bekannt. In Brittnau*[149] *hatten das Stift Beromünster seit dem 12. Jahrhundert, das Kloster St. Urban seit 1274 und das Stift St. Leodegar zu Luzern schon vor 1300 Besitz, der allerdings in allen drei Fällen nicht bedeutend gewesen sein*

kann. Vom weltlichen Grundbesitz befand sich am Ende des 13. Jahrhunderts offenbar ein ansehnlicher Teil in den Händen der Grafen von Frohburg, die auch Gerichtsherren waren.[150] *Brittnau war Teil ihrer Herrschaft Aarburg, welche 1299 in österreichischen Besitz überging und folglich auch im Habsburger Urbar (um 1306) aufgezeichnet wurde. Hohe und niedere Gerichtsbarkeit zu Brittnau gehörten gemäss Urbar zum Amt Aarburg, und nicht etwa zum Amt Willisau.*

[89.] Wikon müssen die Grafen von Kiburg aus lenzburgischem Besitz ererbt haben.[151] *1256 urkundete Graf Hartmann der jüngere zu Wikon, wohl auf der Burg, wegen eines Streites, der zwischen seinem Ministerialen Werner von Luternau und dem Kloster St. Urban herrschte. Als Schiedsrichter bestimmte er seine Ministerialen Ulrich von Önz und Johannes von Büttikon. Da unter den Zeugen zudem Johanns Bruder Ulrich erscheint, ist es möglich, dass die von Büttikon schon damals als kiburgische Lehenträger oder Burgmannen auf der Burg Wikon sassen.*[152] *1280 urkundet tatsächlich Hartmann von Büttikon zu Wikon. Überraschenderweise suchen wir aber Wikon im Habsburger Urbar vergebens, und es vergeht auch noch einige Zeit, bis wir erfahren, dass Wikon Eigentum der Grafen von Frohburg geworden war (–> [119.]) 1345 werden drei Schupposen zu Wikon erwähnt, die Lehen von Graf Hans von Frohburg sind. Die frohburgischen Rechte zu Wikon gingen dann an die Grafen von Nidau über.*[153] *1373 belehnte Graf Rudolf IV. Ulrich und Rudolf von Büttikon mit den beiden hinteren Burgen zu Wikon und Herrschaftsrechten zu Wikon und Brittnau.*[154] *Das ist nur die erste einer Reihe von Urkunden, die keinen Zweifel mehr an der Identität der Lehenherren und der Lehenträger lassen.*[155] *Wie aber kam Wikon von den Kiburgern an die Frohburger? Wir wissen es nicht.*[156]

[90.] In Reiden gab es alten Streubesitz des Stiftes Beromünster und der Klöster Einsiedeln und Engelberg. Sodann nannte sich ein Adelsgeschlecht nach diesem Ort.[157] Waltherus de Reiden *erscheint 1168 als Zeuge einer Urkunde Ulrichs von Eschenbach, die vermutlich in Luzern ausgestellt wurde. Er oder ein anderer gleichnamiger Vertreter seines Geschlechtes schenkte zwischen 1201 und 1212 dem Kloster St. Urban eine Schuppose zu Pfaffnau. Sein damals bereits verstorbener Bruder* herr Ulrich von Reiden *gab dem Kloster eine Schuppose zu Altishofen. Diese Schenkung wurde von seiner hinterlassenen Tochter angefochten. Ein* Waltherus miles illustris de Reidin, *der damals offenbar nicht mehr lebte, wird 1210 erwähnt, weil er dem Kloster Engelberg ein Gut in Sarnen geschenkt hatte. Es scheint, dass die im frühen 13. Jahrhundert verschwindenden Herren von Reiden dem Ministerialenstand angehört haben. Ihr Besitz zu Pfaffnau und in Obwalden und das Vorkommen von Beromünstergut in Reiden gaben zur Vermutung Anlass, dass an diesem Ort einst Besitz der Grafen von Lenzburg existiert habe.*[158] *Die Herren von Reiden wären dann lenzburgische Ministerialen gewesen. Stark war die Stellung der Herren von Büttikon in Reiden. Ihr Besitz muss teilweise mindestens bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurückgehen.*[159] *Ob sie mit den ausgestorbenen Herren von Reiden in irgendeinem Zusammenhang standen, ist nicht zu entscheiden. Ulrich und Walter sind*

immerhin auch unter den Herren von Büttikon im 13. Jahrhundert Leitnamen. Sehr wenig wissen wir über die Pfarrei Reiden, zu der auch Wikon, Mehlsecken und ein Teil von Langnau gehörten.[160] *Dasselbe gilt für die Entstehung der Johanniterkommende Reiden, die 1284 mit der Erwähnung eines Degenhard, Komtur zu Thunstetten und Reiden, erstmals belegt ist.*[161] *Zu ihrer Ausstattung gehörten eine Burg, die wohl schon vor der Gründung bestand, und als Kernbesitz die Kirche Reiden. Nieder- und Frevelgericht zu Reiden standen je zur Hälfte den Herren von Büttikon und der Johanniterkommende zu.*

[91.] Südwestlich von Reiden finden wir bei Mehlsecken, Langnau und Richenthal eine bereits in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts belegte Grundherrschaft des Stiftes Beromünster (–> [74.]–[76.]), noch weiter westlich die Herrschaften Pfaffnau und Roggliswil.

[92.] Die Herren von Pfaffnau[162] *nannten sich zwar nach ihrer Stammburg und Herrschaft an diesem Ort, waren aber auch in der Gegend des Bielersees begütert. Zwischen 1166 und 1179 beauftragte Papst Alexander III. den Bischof von Basel, mehrere Personen, welche sich Besitz des Klosters St. Alban angeeignet hatten, unter ihnen auch* Alb. de Fafene et fratres eius, *mit dem Kirchenbann zu belegen. Als nächsten nennen die Quellen 1191* Henricus de Phafena, *der dann 1201 unter den* ministeriales de Lenzeburc *auftritt. Doch ist Heinrich III. von Pfaffnau 1278 Dienstmann Freiherr Ulrichs von Balm, 1285 Ministeriale der Abtei Murbach und 1295 Reichsvogt zu Zürich. Ritter Rudolf I. erscheint 1260 als Bürger zu Biel. Weitere Dienst- und Zugehörigkeitsverhältnisse der Herren von Pfaffnau sind durchaus möglich. 1272 wurden Twing und Gericht, 1349 auch Burg und übriger Besitz zu Pfaffnau dem Kloster St. Urban übergeben.*

[93.] Als Seitenzweig der Herren von Pfaffnau gelten die Herren von Roggliswil[163]*, die sich nach ihrer Burg und Herrschaft im benachbarten Roggliswil benannten. Sie werden mit ihren ersten namentlich bekannten Vertretern 1236 fassbar: In der Stadt Zofingen verzichtet* Johannes miles de Rochliswile *mit Einwilligung* fratris sui Uolrici *zugunsten der Propstei Erlach auf fünf Schupposen. Für ihn siegelt Graf Hermann von Frohburg. Unter den Zeugen befinden sich* Johannes et Otto milites de Rogliswile. *Damit wird bereits in diesem ersten Zeugnis klar, was alle weiteren Nachrichten bestätigen: Die Ritter von Roggliswil waren frohburgische Ministerialen. 1303 verkauften Rudolf und Otto von Roggliswil, offenbar die letzten des Stammes, Eigengüter und die Hälfte von Twing und Bann zu Roggliswil an Walter und Heinrich von Büttikon von der Wikoner Linie dieses Geschlechtes.*

[94.] Hart an der Ostgrenze der Grafschaft Willisau lag das Kloster St. Urban. Das von den oberaargauischen Freiherren von Langenstein auf der Grundlage ihrer Eigenkirche Kleinroth 1194 gegründete Zisterzienserkloster wurde schon bald auf die andere Seite des Rottales nach Nieder-Tundwil verlegt und nannte sich fortan nach dem Patron der dort bestehenden Kapelle St. Urban.[164] *Grund und Boden für diese Umsiedlung stellte Ritter Arnold von Kapfenberg, Gemahl der Willebirg von Langenstein, zur Verfügung, den er von Frei-*

herr Hugo von Kien ertauscht hatte. Auch der neue Standort lag wie Kleinroth in der Pfarrei Winau[148]*, aber nicht im Oberaargau, sondern in der Grafschaft Willisau, in welcher St. Urban vorerst allerdings ausserhalb seiner unmittelbaren Umgebung noch wenig Besitz hatte.*

[95.] Die Freien von Altbüron[165] *scheinen einstmals eine recht bedeutende Stellung besessen zu haben. Die Namen der ältesten bekannten Vertreter kennen wir aus den Einsiedler Traditionsnotizen.* Eberhelmus de Altbu̍rron *und seine Frau* Luitgard, *deren Söhne* Berengarius, Eberhelmus [II.] *und* Reingerus *schenken zu Ende des 11. beziehungsweise im frühen 12. Jahrhundert dem Kloster Einsiedeln Güter. Ebenfalls als Stifter werden* Arnolfus *und seine Gemahlin* Chůnza de Altbu̍rron *genannt, wobei umstritten ist, ob die Herkunftsbezeichnung nun auf den Mann oder die Frau zu beziehen sei.*[166] *Die geschenkten Güter liegen zu Alberswil, Badachtal, Melchnau, Russikon (Frauengut?), Scheidegg und Schruffenegg.* Reingerus *vergabt zudem dem Kloster Muri Güter zu Buochs (NW). Ein* Werinhere de Aldpurron *ist 1130 Zeuge bei der Stiftung des Klosters Fahr.* Mangoldus de Altpüron, *der angeblich 1133 starb, wird unter den frühen Pröpsten des Stiftes Beromünster aufgeführt. 1197/1201 vergabt* Waltherus de Alpů̊rron *dem Kloster St. Urban eine Schuppose zu Altbüron. Das Erbe des ausgestorbenen Geschlechtes scheinen die Freiherren von Balm, deren Stammburg sich im Solothurner Jura befand, übernommen zu haben. Einen ersten Beleg dafür besitzen wir aus dem Jahr 1248, als Ita, die Gemahlin Heinrichs von Balm, auf der Burg Altbüron urkundete.*[167] *Der hypothetische ehemalige Besitz der Freien von Altbüron wird nun allmählich fassbar. Es handelt sich um Güter zwischen Rot- und Wiggertal mit Schwerpunkten in den Twingen Altbüron, Ebersecken und Altishofen sowie um den Kirchensatz Altishofen. – Mit den Freiherren von Altbüron waren vielleicht die Freien von Fischbach verwandt (–> [131.])*

[96.] Grossdietwil (Dietwil) und seine Kirche standen unter der Herrschaft der Freiherren von Wolhusen. Das findet aber in den Quellen vorerst nur impliziten Ausdruck.[168] *In den Akten zum sogenannten Papstzehnt von 1275 erscheint die Kirche Dietwil unter dem Dekanat Oberkirch, obwohl ausdrücklich festgehalten wird, sie zähle zum Dekanat Dürrenrot. Grund dafür ist offenbar die Tatsache, dass die anderen wolhusischen Kirchen (Entlebuch, Doppleschwand, Romoos, Schüpfheim, Grosswangen, Ruswil) zum Dekanat Oberkirch gehörten und Dietwil mit diesen zusammen verzeichnet wurde. Der Zweig der Freiherren von Wolhusen, der auf der inneren Burg zu Wolhusen sass, verkaufte zu Ende des 13. Jahrhunderts einen grossen Teil seines Besitzes der Herrschaft Österreich, unter anderem auch die Gerichtsrechte zu Dietwil. Dementsprechend werden diese dann im Habsburger Urbar (um 1306) aufgeführt. Dietwil – das ja eigentlich dem Amt Willisau zuzurechnen wäre – wird im Urbar seiner alten Zugehörigkeit nach unter dem Amt von Wolhusen verzeichnet. Ortsherrschaft und Kirchensatz Dietwil verblieben jedoch noch im Besitz der Wolhuser. 1305 und 1306 werden die Rechte des Kirchherren aufgezeichnet, und zwar unter Mithilfe* her Wernhers von Wolhusen, stiffter *[= Patronatsherr]* der kilchen. *Die Auf-*

zeichnung um 1306 zeigt, dass in Dietwil wie in anderen wolhusischen Herrschaften das Kirchenlehen mit Twing und Bann (ohne das eigentliche, mittlerweile österreichisch gewordene Niedergericht) verbunden war.[169] *Neben Kirche und Patronatsherr gab es in Grossdietwil auch noch andere Grundherren.*

[97.] Von den Freiherren von Ufhusen sind nur wenige Vertreter nachweisbar.[170] *Vor 1160 schenkt* Ymzo, nobilis de Ufhusen, *dem Kloster Muri eine Hube zu Egolzwil, und 1197/1201 vergabt* dominus Růdolphus de Hufhusen *dem Kloster St. Urban zwei Schupposen zu Bodenberg. Ebenfalls zwei Schupposen zu Bodenberg erhält das Kloster 1224/1226 von Herrn Hans von Küssnacht zum Seelenheil seiner Gattin* Videtun von Uffhusen. *Zur gleichen Zeit verhilft ein* C. von Uffhusen *St. Urban zu einem Gut in Kölliken, dessen Nutzniessung ihm aber lebenslänglich verbleiben sollte. Erst 1246, einige Zeit nach ihrem Tod, wird eine* domina de Ufenhusen *erwähnt, die dem gleichen Kloster eine Schuppose zu Melchnau gegeben hatte. Der Besitz der ausgestorbenen Freiherren von Ufhusen gelangte offenbar an die Herren von Büttikon:*

[98.] 1338 teilten Ulrich, Heinrich Walter, Wernher, Hartmann und Matthias von Büttikon ihren Besitz zu Ufhusen, Fischbach und Köllikon, den sie und ihre Vorfahren bisher gemeinsam besessen hatten.[171] *Der eine Zweig übernahm den Kirchensatz mit der Vogtei zu Ufhusen sowie Burg und Twing und Bann samt weiteren Zubehörden daselbst, der andere den Kirchensatz und die Vogtei zu Fischbach mit allen Zubehörden sowie Twing und Bann und Gericht zu Kölliken mit Zubehörden. Die beiden Familienzweige stammen von Hartmann I. von Büttikon (1201–1218) ab, weshalb dieser bisher ungeteilte Besitz zumindest bis auf ihn zurückgehen dürfte.*[172] *Der Besitz der Freiherren von Ufhusen könnte demnach im frühen 12. Jahrhundert an die von Büttikon gekommen sein. Im ersten Moment etwas überraschend scheint der Umstand, dass somit diese Herrschaft von einem Freiherren- auf ein Ministerialengeschlecht übergegangen wäre. Der erste bekannte Vertreter der Familie,* Iohannes de Botinchoven, *war 1173 in Basel Zeuge bei Kaiser Friedrich, als dieser das Stift Beromünster in seinen Schutz nahm. Er wird kaum schon dem abhängigen Dienstadel angehört haben. Erst 1201 erscheint sein Nachkomme Hartmann I. als lenzburgischer Ministeriale. Die Freien von Büttikon dürften wie andere kleinere freiherrliche Geschlechter im zentralen aargauischen Herrschaftsgebiet nach dem Aussterben der Lenzburger Grafen um 1172 und dem Übergang dieses Gebietes an Pfalzgraf Otto von Staufen in dessen Ministerialengefolgschaft eingetreten sein. Die Standesminderung wurde wohl angesichts der fürstlichen Stellung der Staufer und der mit dem Dienst unter ihnen verbundenen Erwerbsmöglichkeiten als nicht allzu krass empfunden.*[142] *Nach dem Tod Pfalzgraf Ottos im Jahr 1200 ging die Lenzburg samt ihrer Ministerialengefolgschaft als Lehen und 1254 dann auch als Eigen an die Grafen von Kiburg über (–> [68.]) Die Beziehungen der Büttiker zu denen von Ufhusen könnten also in jene Zeit zurückgehen, da man noch gleichen Standes war.*

[99.] Mindestens Streubesitz in Ufhusen besassen auch die Freiherren von Affoltern.[173] *Ihre eigentliche Herrschaft lag etwas weiter südlich im Lutherntal am Fuss des Napfmassivs.*[174] *Zentrum war die Burg Waldsberg, zu welcher Kirchensatz und Twing und Bann zu Luthern gehörten. All dies wird allerdings erst spät fassbar. Als die Freien von Affoltern gegen Ende des 13. Jahrhunderts ausstarben, bestanden zum namengebenden Ort Affoltern im Emmental offenbar längst keine Beziehungen mehr. Stammesverwandtschaft mit den Freien von Ufhusen ist denkbar. Die kleine Napfherrschaft Luthern kam über eine Tochter Wernhers von Affoltern in den Besitz des ritteradligen Peter von Hünenberg. Im Wiggertal verfügten die Freiherren von Affoltern in Schötz über eine starke Stellung. Der dortige Besitz gelangte dann über Erbtöchter in andere Hände.*

[100.] Im Zentrum des Amtes Willisau finden wir im Raum Willisau-Ettiswil-Kasteln-Dagmersellen eine Ballung von grösseren Herrschaften. Bereits erwähnt (–> 77.]) wurde die Schenkung Seligers, der den Kirchensatz Ettiswil und umfangreichen Grundbesitz in den Dörfern Ettiswil, Egolzwil, Wauwil und Dagmersellen dem Kloster Einsiedeln übergab. Mit der Vogtei über diese Grundherrschaft belehnte das Kloster die Grafen von Rapperswil.[175] *Graf Rudolf II. gab sie dann als Unterlehen an Ritter Rudolf von Trostberg weiter. In der Folge finden wir Vogtei, Twing und Bann zu Dagmersellen, Egolzwil und Wauwil in den Händen der Trostberger.*

[101.] Etwas anders war die Lage in Ettiswil. Hier vermochte sich trotz des Einsiedler Grundbesitzes (–> [100.]) eine eigenständige Ortsherrschaft auszubilden. Ende des 13. Jahrhunderts geboten die Freiherren von Wädenswil in Ettiswil über Twing und Bann und waren Vögte über das Widemgut der Kirche, besassen hier aber auch Eigengüter und mit dem Weiherhaus Ettiswil eine Burg (–> [12.] u. [24.]–[31.]) Ausserdem waren sie im benachbarten Willisau begütert und hatten dort Anteil an der Ortsherrschaft (–> ebenda). Die Freiherren von Wädenswil (in den Quellen meist von Wediswil), zählen nicht zum autochthonen Adel dieser Gegend. Sie nannten sich zwar immer noch nach ihrer Burg und Herrschaft Wädenswil im Zürichgau, doch der Schwerpunkt ihres Besitzes lag zu dieser Zeit im Berner Oberland. Ihre Stellung zu Ettiswil und Willisau wird kurz nach 1280 ganz unvermittelt fassbar und bereits im frühen 14. Jahrhundert wieder liquidiert.

[102.] Östlich von Dagmersellen befand sich eine kleine, auf das Dorf Uffikon und die nur gerade diesen Ort umfassende Pfarrei beschränkte Herrschaft.[176] *Aus der Hand der Grafen von Lenzburg und des Lokaladels gelangten zwischen 1045 und 1173 einige Bauerngüter und drei Viertel des Kirchensatzes in den Besitz des Stiftes Beromünster. Letztere sind später wieder in weltliche Hände gelangt. 1286 beziehungsweise 1288 ist Grundeigentum der Herren von Pfaffnau in Uffikon nachweisbar. 1337 verkaufte Freiherr Walter von Grünenberg* den hof ze Uffikon, den kilchensatz, twing und ban, lůt und gůt ze Uffikon *an Ulrich von Büttikon. Eine weitere Position der oberaargauischen Freiherren von Grünenberg befand sich zu dieser Zeit in Burgrain, wo sie über den Kirchensatz verfügten.*

[103.] Kennen wir von den ehemaligen Besitzern der Grundherrschaft Ettiswil-Dagmersellen mit Seliger wenigstens einen Vornamen, so bleiben die ursprünglichen Eigentümer des östlich anschliessenden Herrschaftskomplexes für uns vollständig namenlos. Erst nachdem er auf die Grafen von Lenzburg, dann von diesen auf die Grafen von Kiburg und schliesslich auf die Habsburger übergegangen war, wird er in den Quellen als Herrschaft Kasteln fassbar. Der Name deutet auf eine frühgeschichtliche Wehranlage und gibt keinen Hinweis auf die einstigen Besitzer. Graf Hartmann V. von Kiburg urkundete 1258 und 1262 auf der Burg Kasteln.[177] *Kurz zuvor muss der heute noch erhaltene mächtige Wohnturm entstanden sein.*[178] *Er wurde in eine bestehende, hochmittelalterliche Burganlage hineingebaut. Offensichtlich sollte von Kasteln aus das kiburgische Herrschaftsgebiet in der Gegend von Sursee verwaltet und gesichert werden. Noch unter Habsburg existierte ein Amt Kasteln (1281:* ammet ze Kasteln), *dessen Vogt auf Kasteln sass und die habsburgischen Rechte in Stadt und Pfarrei Sursee und die hohe Vogtei im Michelsamt verwaltete.*[179] *Dann aber wurde das Territorium der Herrschaft Kasteln rasch aufgelöst. Es lässt sich nur schwer rekonstruieren und könnte Alberswil, Buttenberg, Niederwil, Schötz, Gettnau, Bodenberg, Ohmstal, Briseck und Kottwil umfasst haben.*[180]

[104.] Ein eigenes Kapitel ist dem für das ganze Amt namengebend gewordenen Ort Willisau und seiner weitläufigen Pfarrei gewidmet (–> [10.] bis [13.])

3. Bezeichnungen für das historische Amt Willisau

[105.] Der Ortsname Willisau ist erstmals für das Jahr 1101 schriftlich belegt (–> [1.]) Die von diesem Namen abgeleiteten weltlichen Raumteilungen von Amt, Freiamt, Grafschaft (beziehungsweise Landgrafschaft) und Vogtei (beziehungsweise Landvogtei) Willisau erscheinen wesentlich später in den Quellen.

[106.] Von einem Amt Willisau (officium Willisowe, ampte ze Willisowe) *ist zu Beginn des 14. Jahrhunderts im Habsburger Urbar (ca. 1306) sowie in einem mit diesem in Zusammenhang stehenden Revokationsrodel die Rede.*[181] *Dabei handelt es sich um einen österreichischen Herrschafts- und Verwaltungsbezirk, der überall das Hoch- und Frevelgericht umfasste, an verschiedenen Orten auch das Niedergericht (–> [16.]–[21.]) In dieses Amt dienten die hier ansässigen Freien und Herrschaftsleute. Territorial umfasste es mehr oder weniger das heutige Amt Willisau (ohne Menznau, Grossdietwil und Wikon) und griff nur mit Winikon*[182] *und Attelwil darüber hinaus. Als benachbarte habsburgische Verwaltungseinheiten führt das Urbar die Ämter Aarburg, Lenzburg und Wolhusen sowie die Städte Zofingen und Sursee auf. Es überrascht etwas, dass dieses Amt Willisau in den Quellen dieser Zeit sonst nicht mehr explizit erwähnt wird.*[183] *Es ist aber zwischen der Sache und ihrer Benennung zu unterscheiden. Bei den habsburgischen Übertragungen, Verschreibungen und Verpfändungen zwischen 1273 und 1329 wurde jeweils nur auf die Burg Willisau Bezug genommen, deren Pertinenz diese im grossen Urbar als Amt bezeichneten Herrschaft war.*[184]

[107.] Zwischen 1321 und 1329 verpfändeten die Herzöge von Österreich den Freiherren von Hasenburg für verschiedene Schulden die Burg Willisau mit ihren Pertinenzien (–> [111.]) Zur Rücklösung des Pfandes kam es nie mehr. Damit wurde das Amt Willisau des Habsburger Urbars faktisch zu einem Besitz der Freiherren von Hasenburg, ihrer Erben und Rechtsnachfolger. Für die österreichischen Amtleute war es sinnvoll gewesen, die verschiedenen Verwaltungseinheiten als Ämter zu bezeichnen und so voneinander zu unterscheiden. Die Freiherren von Hasenburg aber betrachteten ihr österreichisches Pfand als – allerdings sehr wichtigen – Bestandteil ihrer Herrschaft. Diesen Bestandteil benannten sie, wenn von ihm allein die Rede sein sollte, nach seinem rechtlichen Inhalt, und nicht nach seiner früheren Stellung in der österreichischen Landesverwaltung.[185] *1364 verkaufte Frau Ursula von Hasenburg, Witwe des Grafen Heinrich von Nellenburg, ihrem Sohn Graf Johans von Aarberg-Valangin* ir grafschaft ze Willisů̊wa *mit allem Zubehör,* als si ez ze phande hat von der ... herrschaft von Ö̊sterrich. *1369 wird wiederum das Pertinenzverhältnis sichtbar, wenn Herzog Leopold von Österreich demselben Grafen Johans gestattet,* die burg Willisow mit sampt der grafschaft daselbs, *ein österreichisches Pfand, seinerseits zu versetzen. Territorial identisch mit der Grafschaft Willisau ist das Freiamt Willisau. 1375 ist von den* frijen *die Rede,* so in dz frije ampt oder in die grafschaft ze Willesů̊we geh̊ȯrent.

[108.] 1407 verkaufte Graf Wilhelm von Aarberg die herschaft ze Willisow mit aller ir zů̊geh̊ȯrde, als si von recht und von alter, gů̊ter gewonheit an mich har komen ist und als si min vordern jnn geh̊ȯbt hant je do har und an mich bracht hant, mit kilchen und kilchensetzen, es sie funden oder unfunden, mit gerichten, twingen, bennen, fellen gesetzden und gelesse und mit gantzer lantgrafschaft *um 8000 Gulden der Stadt Luzern.*[186] *Wie nicht nur Verkaufsabsprache und die Verkaufsurkunde,*[187] *sondern vor allem auch ältere Dokumente zeigen, handelte es sich bei dieser Herrschaft Willisau um einen Güterkomplex, der im Laufe der Zeit entstanden war und sich aus unterschiedlichen Rechten zusammensetzte. Er umfasste sowohl Eigengut wie auch Lehengut und Pfandgut:*

- *Eigengut: 1. Kirche und Kirchensatz Willisau, 2. Güter, Einkünfte und Niedergerichtsrechte hauptsächlich in Stadt und Pfarrei Willisau, aber auch zerstreut im ganzen Amt (einschliesslich eines Viertels von Twing und Bann zu Schötz), 3. die lehenfreien Teile der Stadt Willisau*
- *Lehengut von der Herrschaft Österreich: 1. Burg und Herrschaft Hasenburg, 2. Frevelgericht über (ursprünglich von den Freiherren von Hasenburg) abhängige Leute, 3. Frevelgericht, Jahr- und Wochenmarkt in der Stadt Willisau.*
- *Pfandgut aus der Hand der Herrschaft Österreich: Freiamt beziehungsweise Grafschaft Willisau samt zugehörigen Einkünften und Gerichtsrechten.*

Dieser spezielle Begriff einer Herrschaft Willisau, der erst sehr spät im 14. Jahrhundert auftaucht, machte rasch wieder anderen Bezeichnungen Platz:

[109.] Nach dem Erwerb der Herrschaft Willisau durch Luzern ist zwar weiterhin von der Grafschaft und dem Freiamt Willisau die Rede, aber zusätzlich

taucht allmählich auch wieder der Begriff eines ampts Willisow *auf. Das ist nicht weiter erstaunlich, denn wie zu Beginn des 14. Jahrhunderts war Willisau nun wieder eines von mehreren landesherrlichen Ämtern, diesmal unter luzernischer Herrschaft. Luzern liess die von ihm nach und nach erworbenen Gebiete durch je einen Vogt verwalten. Ging es um deren Gesamtheit, sprach man in Luzern von* unsern emptern und vogtyen. *Damit entstand nun im Falle von Willisau eine vierfache Identität: Grafschaft, Freiamt, Amt und Vogtei Willisau waren ein und dasselbe. Im 16. Jahrhundert kam dann noch die Bezeichnung Landvogtei dazu, was aber nur ein anderer Name für Vogtei war. In der Häufigkeit der Verwendung gab es jedoch Unterschiede. „Amt" und „Grafschaft" blieben bis ans Ende des 18. Jahrhunderts die gebräuchlichsten Benennungen. „Vogtei" und „Landvogtei" wurden dagegen eher selten gebraucht. „Freiamt" verwendete man im Verlauf des 16. Jahrhunderts immer seltener, und schliesslich verschwand diese Bezeichnung ganz. Der Begriff des Freien, der aus dem Spätmittelalter stammte, hatte mittlerweile seinen ursprünglichen Sinn verloren. Unter der Bevölkerung der Luzerner Landschaft gab es zwar soziale Unterschiede, der alte Gegensatz zwischen Freien und Eigenleuten aber war durch das Entstehen eines einheitlichen Untertanenstandes beseitigt worden.*

4. Die adligen Herrschaftsinhaber von Stadt und Grafschaft Willisau

[110.] In der Zeit um 1300 nahmen die Herren von Hasenburg unter dem freiherrlichen Adel des Amtes Willisau den Spitzenrang ein. Es musste daher der Herrschaft Österreich als Landesherrin in diesem Raum daran gelegen sein, diese Familie in ihren Dienst zu nehmen. Ein erstes Mal wird das im Zusammenhang mit der Gründung der Stadt Willisau sichtbar, bei der die Herzöge behilflich waren, gleichzeitig aber die hasenburgischen Stadtgründer in ihre Lehensabhängigkeit brachten (–> [42.]) Später banden sie diese noch enger an sich, indem sie ihnen das Amt Willisau als Pfandschaft zur Verwaltung übertrugen.

[111.] Die Freiherren von Hasenburg (–> [11.]) verfügten zu Beginn des 14. Jahrhunderts offenbar über intakte wirtschaftliche Grundlagen, die ihnen Unternehmungen wie die Gründung der Stadt Willisau und den Erwerb des Besitzes der Freiherren von Wediswil in der Gegend von Willisau gestattete.[188] *Ihre Einkünfte stammten zu einem erheblichen Teil aus dem Kirchenvermögen. Sie waren nämlich nicht nur Vögte der Kirche Willisau, was ihnen den Zugriff auf Überschüsse aus dem Kirchengut ermöglichte, sondern sie besetzten jeweils auch die Pfarrstelle mit einem Familienmitglied. Der hasenburgische Titularpfarrer (plebanus, rector ecclesiae, Kirchherr) bezog die Einkünfte der Pfarrpfründe, ohne aber die Obliegenheiten eines Priesters und Seelsorgers selber zu versehen. Dafür besoldete er eigens einen amtierenden Pfarrer (incuratus, plebanus, Leutpriester). Der Kirchherr begegnet uns in den Quellen als adliger Herrschaftsträger, der im Verein mit dem Kirchenvogt und Inhaber von Burg und*

Freie Seite für Stammtafel zu Alineas 110 - 113

Leerseite

Graphik zu Alineas 110-113

Herrschaft Hasenburg zu Willisau seine Dynastie repräsentierte. Von den drei Brüdern, welche an der Stadtgründung beteiligt waren, nahm Walter die Stellung eines Herrn zu Hasenburg ein, während Markward als Kirchherr auftrat. Nach Walters Tod übernahm Markward die Herrschaft Hasenburg und sein Bruder Heimo übte nun die Funktion eines Kirchherrn aus. Gemäss dem bischöflichen Taxationsbuch von 1275 warf der Kirchensatz Willisau den verhältnismässig hohen Betrag von 100 Mark Silber ab.[189] *Dabei handelte es sich nicht um die gesamten Erträge, sondern zur Hauptsache nur um jene, die unter der Verfügungsgewalt des Kirchenvogtes standen. Die jährlichen Einnahmen der drei Hasenburger aus Kirchengut und eigenem Gut dürften sich vorsichtig geschätzt auf mindestens 120 Mark Silber belaufen haben. 1310 versetzte Herzog Leopold von Österreich den drei Brüdern von Hasenburg Einkünfte zu Sursee für eine Schuld von 40 Mark Silber* umb den dienst, den si uns tůn sůllend uber das gebirge mit zwein roßen und mit zwein schůtzzen. *Auch später betätigten sie sich wieder als Helfer und Bankiere der Herrschaft Österreich. 1321 verpfändete ihnen Herzog Leopold für eine Schuld von 300 Mark Silbers* die burg ze Wilisowa, lůte und gůt, gerichte und swaz darzů hőret. *Die Schuld sollte sich jährlich um 25 Mark Silber vermindern, was offenbar dem Ertrag entsprach, den das Pfand jährlich abwarf. 1324 schlug Herzog Leopold eine weitere Schuld von 130 Mark Silber auf dasselbe Pfand und 1329 Herzog Otto neuerdings 60 Mark. Diese neuen Schulden waren nun nicht mehr abniessbar, sondern sollten aufs Mal zurückerstattet werden, wenn die Herrschaft das Pfand wieder lösen wollte. Dazu kam es aber nicht mehr. Markward von Hasenburg vermachte 1330 mit der Einwilligung Herzog Ottos seiner Tochter Ursula seine österreichischen Lehen, namentlich die Burg Hasenburg mit ihren Zubehörden. Offenbar hatte er keine Söhne.*

[112.] Ursula von Hasenburg ehelichte Graf Gerhart von Aarberg-Valangin, der 1335 an Stelle des verstorbenen Markwards als Herr zu Hasenburg auftritt.[188] *Er kam 1339 in der Schlacht von Laupen ums Leben, und Ursula von Hasenburg heiratete ein zweites Mal. Ihr nunmehriger Mann, Graf Heinrich von Nellenburg, trat die Herrschaft in Willisau spätestens 1343 an. Kirchherr Heimo von Hasenburg war damals anscheinend bereits nicht mehr am Leben, das Haus Hasenburg zu Willisau im Mannesstamm ausgestorben.*

[113.] 1364 verkaufte die neuerdings verwitwete Ursula ihrem Sohn aus erster Ehe, Graf Johans von Aarberg, Hasenburg und die Grafschaft Willisau um 1300 Gulden.[188] *Mitte der Siebzigerjahre zeigen sich bei Johans von Aarberg die ersten Anzeichen wirtschaftlicher Schwierigkeiten in Form von Verpfändungen von Teilen seines Willisauer Besitzes. Verschärfend auf seine finanzielle Krise wirkten sich die Kriege der Jahre 1375 und 1386 aus, die zur zweimaligen Zerstörung der Stadt Willisau führten.*[190] *Ausserdem mussten die Erbansprüche von Johanns Schwester Jannata und seiner Halbschwester Elisabeth von Montalt abgegolten werden. Nach Johanns Tod, der in der zweiten Hälfte 1382 oder spätestens im Januar 1383 erfolgte, übernahm seine Gattin, Gräfin Maha von Neuenburg, die Herrschaft in Willisau, da ihr Sohn Wilhelm noch minderjährig*

war. Die finanziellen Probleme nahmen zu, Verkäufe und Verpfändungen folgten sich in immer schnellerem Rhythmus.[191] *Als die Lage zusehends schwieriger wurde, überliessen Maha von Neuenburg und Wilhelm von Aarberg 1404 Ritter Henmann von Büttikon für 600 Gulden Grafschaft und Freiamt Willisau sowie einen jährlichen Zins von 300 Pfund auf ihrem übrigen Besitz zu Willisau und im Aargau. Dafür musste er sich verpflichten, im Namen der beiden Pfandgeber jährlich 150 Gulden an Schuldzinsen zu entrichten. Es scheint für Henmann von Büttikon kein erspriessliches Geschäft gewesen zu sein, und im Übrigen gingen die Verkäufe und Verpfändungen munter weiter. Schliesslich wurde die Lage aussichtslos. Es blieb nur noch die Lösung übrig, alles zu einem möglichst günstigen Preis zu verkaufen. Käuferin wurde die Stadt Luzern, die bereit war, 8000 Gulden zu bezahlen. Vom Kaufpreis sollten allerdings jene Beträge abgezogen worden, die Luzern zur Wiederlösung der verpfändeten Teile der Herrschaft auszugeben hatte. Der Kauf wurde 1407 vollzogen. Anderthalb Jahre später rechnete man wegen der Pfandlösungen ab. Es zeigte sich nun, dass die Substanz der Herrschaft Willisau vollständig ausgehöhlt worden war. Luzerns Aufwendungen überstiegen den Kaufpreis um 1024 und einen halben Gulden, welche die Verkäufer zu übernehmen hatten.*

5. Ein alter Hochgerichtsbezirk

[114.] Luzern liess auf einem Landtag des Jahres 1408 die Rechte des Freiamtes Willisau, das es im Vorjahr erworben hatte, offnen und aufzeichnen. Zu diesem Rechtsbestand gehörte auch ein gewisser Bezirk, innerhalb welchem das Recht und die Gerichtsbarkeit des Freiamtes beziehungsweise der Grafschaft Willisau gelten sollten (die wite, breite und lenge des fryen ampts, als der grafschaft ze Willisow zů gehört).[192] *Dieses Territorium des Freiamtes stimmt bei weitem nicht mit jener Ausdehnung überein, welche das Habsburger Urbar für das Amt Willisau angibt (–> [16.]–[21.]) Im Norden reichte das Freiamt weit ins Amt Aarburg hinein und umfasste beispielsweise auch Brittnau und Wikon. Im Nordwesten beanspruchte es das Suhrental unterhalb Sursee bis nach Schöftland und damit einen grossen Teil der Herrschaften Knutwil, Büron und Rued sowie einige Dörfer des Amtes Lenzburg.*[193] *Wie hat man sich das zu erklären?*

[115.] Die österreichische Pfandschaft wird in den Urkunden stets als Zubehör der Burg Willisau oder aber als Grafschaft oder Freiamt Willisau bezeichnet (–> [106.] u. [107.]) Damit bleibt ungesagt, wie weit der zugehörige Blutgerichtssprengel tatsächlich reichte. Aber auch die Freiamtsoffnung umschreibt die Grenzen nicht präzise. Diese sind an natürlichen Gegebenheiten wie Wasserscheiden und Bächen orientiert oder verlaufen in Luftlinie von einem markanten Punkt zum nächsten. Zur Handhabung der Blutgerichtsbarkeit mochte das einigermassen genügen. Die Ämter des Habsburger Urbars hatten jedoch der Verwaltung zu dienen, vorwiegend der Finanzverwaltung. Ortschaften, wo Habsburg nur gerade über das Blutgericht verfügte, das keinen Ertrag abwarf, finden gar keine Erwähnung. Ortschaften aber, wo die Herrschaft neben dem

Hochgericht beispielsweise auch das Niedergericht besass, wurden samt Frevel- und Blutgericht einem bestimmten Amt zugeschlagen. Brittnau etwa dem Amt Aarburg, die Dörfer von Reitnau an talabwärts bis Schöftland dem Amt Lenzburg, mit Ausnahme allerdings von Attelwil, das eine Enklave des Amtes Willisau bildete. Das Habsburger Urbar steht mit seinen Ämtern der Vorstellung einer räumlich und kompetenzmässig geschlossenen Territorialherrschaft näher als die Freiamtsoffnung mit ihrem weiträumigen, eher vagen und nur auf ein einziges Recht bezogenen Gerichtssprengel. Es scheint, dass im 14. Jahrhundert ein älterer Hochgerichtsbezirk (Freiamt / Grafschaft Willisau) namentlich in seinen nördlichen peripheren Gebieten von jüngeren, sich zu neuen Hochgerichtsbezirken konsolidierenden Verwaltungseinheiten (Amt Aarburg, Amt Lenzburg) überlagert wurde.

[116.] Es ist möglich, dass der Freiamtssprengel im Vergleich zur 1408 bezeugten Grenze einst noch weiter noch Norden reichte.[194] *Für das Suhren-, Uerke- und Ruedertal könnten folgende Beobachtungen dafür zu sprechen:*

- *Wie erst im 15. Jahrhundert erkennbar wird, bildete das ganze mittlere und untere Suhrental einen Sonderbezirk innerhalb des grossräumigen Amtes Lenzburg. Dieses als „Muhenamt" (später: Gericht Kölliken) bezeichnete Gebiet erscheint 1459 aufgrund von Zeugenaussagen als Steuerveranlagungs-, Aufgebots-, Polizei- und Landtagsbezirk. Der Untervogt des Muhenamtes hatte anscheinend auch eine gewisse niedergerichtliche Befehlsgewalt in diesem Gebiet. Noch in bernischer Zeit spielten hier die Freien im staatlich-hochgerichtlichen Bereich eine Rolle, anders als das im übrigen Amt Lenzburg anscheinend der Fall war.*
- *Im Habsburger Urbar werden in dieser Gegend sitzende Leute erwähnt, die von der Herrschaftssteuer nicht erfasst wurden, sondern* gegen Willisow mit stůre dienont, *also ins Amt Willisau steuerten.*
- *Attelwil, wo es offenbar verhältnismässig viele Freie gab, gehörte auch gemäss Habsburger Urbar nicht zum Amt Lenzburg, sondern war Enklave des Amtes Willisau.*
- *Der Twing Bottenwil und das Ruedertal genossen in hochgerichtlicher Beziehung innerhalb des Amtes Lenzburg eine Sonderstellung.*

Seit der habsburgischen Hausteilung waren die Grafen von Habsburg-Laufenburg alleinige Inhaber des Freiamtes Willisau (–> [70.]) Sie hatten in dem von ihnen beanspruchten Hochgerichtsbezirk gegenüber stärkeren oder ebenbürtigen Grafen wohl einen schweren Stand. Namentlich ihren Nachbarn in der Herrschaft Lenzburg, den Grafen von Kiburg, die sich in diesem Raum auf Herrschaftspositionen eigener Ministerialen stützen konnten, dürften sie machtmässig unterlegen gewesen sein. Vermutlich wurden sie damals auf die 1408 dokumentierte Linie zurückgedrängt.

[117.] Ziemlich sicher waren auch die kiburgische Herrschaft Kasteln (–> [103.]) und die frohburgische Herrschaft Knutwil (–> [87.]) von der Grafschaft Willisau exemt. Mit dem Aussterben der Kiburger ergab sich aber eine neue Situation. Kasteln fiel durch die Erbtochter Anna von Kiburg an Eberhard von

Laufenburg und kam schliesslich 1273 zusammen mit Willisau in den Besitz der älteren Linie der Habsburger. Die Sonderstellung von Kasteln verschwand damit.

[118.] Knutwil hatten die Grafen Frohburg zwar ihrem Hausstift Zofingen geschenkt, aber die Vogtei, welche auch das Blutgericht einschloss, behalten (–> [78.] u. [87.]) Erst 1280 verkaufte Graf Hartmann von Frohburg die vogtye ze Knutwile, *so wie er sie hergebracht hatte* an liuten und an gůte, ze richtenne uber tiube und frevele, *seinem Ministerialen Markwart von Ifental.*[195] *Dieser übergab die Vogtei seinerseits dem Stift und liess sich von diesem zum Vogt über Hof und Vogtei Knutwil annehmen.*[196] *Auf die Länge konnte das Stift die Blutgerichtsbarkeit in der Herrschaft Knutwil aber nicht behaupten. Spätestens nach dem Verschwinden der Froburger dürfte sie wieder an die Grafschaft Willisau gefallen sein. 1374 geriet Graf Johans von Aarberg, der damalige Pfandherr der Grafschaft, mit dem Stift Zofingen in Streit wegen der Gerichtsrechte zu Knutwil.*[197] *Herzog Leopold von Österreich, der schliesslich den Fall 1375 persönlich entschied, befahl, dass die Leute zu Knutwil die Landgerichte in Egolzwil zu besuchen hätten, da der Graf den Nachweis habe erbringen können, dass Knutwil* in unser graffschaft ze Willisůw gelegen sy. *Das Frevel- und Niedergericht wurde jedoch der Propstei Zofingen zugesprochen.*

[119.] Ebenfalls von der Grafschaft Willisau exemt war die kiburgische Herrschaft Wikon (–> [89.]) Das ergibt sich schon aus dem sogenannten Nachteilungsvertrag von 1238/1239, den die beiden Habsburger Grafen miteinander schliessen mussten, nachdem es im Gefolge der Hausteilung zu Unstimmigkeiten gekommen war.[198] *Graf Albrecht von der älteren Linie hatte den Zoll in der Grafschaft Aargau, der ihm allein zustand, zu Reiden eingerichtet. Das löste jedoch bei Graf Rudolf von der Laufenburger Linie Widerspruch, da Reiden ja in der Grafschaft Willisau lag. Albrecht wollte den Zoll offenbar an der Transitachse Basel-Luzern haben, und zwar so weit im Norden als möglich. Das heisst, dass Reiden noch im habsburgischen Herrschaftsbereich, Wikon und Zofingen aber bereits ausserhalb lagen. Nach dem Aussterben der Kiburger müssen Wikon und das benachbarte Brittnau – entweder direkt oder dann später – an die Grafen von Frohburg gefallen sein.*

[120.] Später waren es nicht mehr mächtige Grafen, die den Freiamtssprengel einengten, sondern das grosse habsburgische Urbarbuch, das Handhabe bot, die Geltung der alten Grenzen anzufechten. In der Zeit um 1405 hatten Ritter Henmann von Büttikon als Pfandinhaber des Amtes Willisau und Hans Schultheiss als Vogt zu Lenzburg Streit miteinander.[199] *Der richterliche Entscheid wurde aufgrund des Urbarbuchs gefällt und die Dörfer im Suhrental oberhalb Schöftland mit Ausnahme von Attelwil hochgerichtlich dem Amt Lenzburg zugesprochen. Um 1413/1414 kam es zu Differenzen zwischen dem Freiamt Willisau, hinter dem nun Luzern stand, und dem Amt Aarburg wegen des Gerichtes Brittnau.*[200] *Die österreichische Seite argumentierte ebenfalls mit dem Urbarbuch, das Brittnau dem Amt Aarburg zuteilt. Genaues über den Anlass und den Ausgang des Zwistes wissen wir aber nicht.*

[121.] Zu einem wirklich heftigen Zusammenprall der Interessen kam es erst, nachdem die eidgenössischen Orte Bern und Luzern Nachbarn geworden waren. Das war im Bereich der heutigen, nord-südlichen verlaufenden Kantonsgrenze 1406–1408 der Fall, als Bern die Landgrafschaft Burgund und das Landgericht Ranflüh, Luzern aber die Grafschaft Willisau erwarb. 1415, im Feldzug in den österreichischen Aargau, eroberte dann Bern den grössten Teil der Ämter Aarburg und Lenzburg, während Luzern weniger erfolgreich war, aber doch einen breiten Gebietsstreifen vom Sempachersee bis ans Südende des Hallwilersees in seinen Besitz bringen konnte. Jedenfalls hatten nun beide Orte auch eine gemeinsame ost-westlich verlaufende Grenze. Es dauerte nicht lange, bis es zu einem heftigen Streit kam, der 1420 durch ein eidgenössisches Schiedsurteil entschieden werden musste.[201] *Selbstverständlich stützten sich beide Parteien auf jene Dokumente und Kundschaften, die für sie am günstigsten waren, ihnen also den grössten territorialen Gewinn gebracht hätten. Für die Grenze im Norden forderte Bern einen Entscheid auf der Grundlage des habsburgischen Urbarbuchs, Luzern stützte sich auf die Grenzumschreibung der Freiamtsoffnung. Bezüglich der vom Napf zur Aare verlaufenden Grenze wollte Bern eine Linie durchsetzen, die ungefähr der Grenze zwischen den Archidiakonaten Burgund und Aargau entsprach, während Luzern sich wiederum auf die Freiamtsoffnung berief. Luzern brachte auch vor, dass die zu Attelwil amtierenden Weibel die Leute zu Schöftland, Mooslerau, Kirchlerau und Staffelbach schon in österreichischer Zeit auf die Willisauer Landtage nach Egolzwil aufgeboten hätten. Auch wusste man über mehrere konkrete Blutgerichtsfällen zu berichten, die in jener Gegend und auch zu Bottenwil vorgefallen und zu Egolzwil abgeurteilt worden waren. Betreffend die Nordgrenze anerkannte das eidgenössische Schiedsgericht den bernischen Anspruch, während es betreffend die Westgrenze der Grafschaft Willisau den luzernischen Forderungen entsprach. Auch wenn dieser Urteilsspruch kein unpolitischer war und also nicht unbedingt den besseren Beweismitteln folgte, darf man doch feststellen, dass er in beiden Fällen die zeitgemässere und zweckmässigere Lösung der Grenzfrage bevorzugte.*

[122.] Auch zwischen dem Freiamt Willisau und dem Amt Wolhusen-Ruswil gab es Grenzüberlappungen, doch verfügen wir über keinen Hinweis auf Streitigkeiten zwischen den beiderseitigen Inhabern der Grafschaftsrechte. Unstimmigkeiten erhoben sich erst, nachdem die beiden Ämter unter luzernische Herrschaft gekommen waren. Die beiden Personenverbände der freien Leute und der Leute des Ruswiler Amtes beanspruchten in den umstrittenen Sektoren die gerichtliche und personalrechtliche Zuständigkeit für sich. Zum Hintergrund dieses Streites gehört die zunehmende Durchmischung der Bevölkerung in den Grenzgebieten. Luzern entschied 1424, dass beide Parteien bei ihren Grenzen bleiben sollten und dass in den umstrittenen Gebieten für Freie das Recht und der Gerichtsstand des Freiamtes, für Ruswiler aber das Recht und der Gerichtsstand des Amtes Ruswil gelten sollten; fremde Personen hingegen wurden dem Amt Ruswil allein zugesprochen.[202] *Natürlich liess sich eine derart auf das Personalprinzip festgelegte Regelung auf die Länge nicht halten. 1459 nahm Luzern*

Karte zu Alinea 121

dann eine Grenzfestlegung vor, welche die administrativen und rechtlichen Zuständigkeiten der beiden Ämter territorial klar voneinander schied.[203]

[123.] Die Neufestsetzung der Grenze zwischen den Ämtern Ruswil und Willisau ging auf Kosten des letzteren, wie dieses durch die luzernische Territorialpolitik auch sonst noch Einbussen erlitt.[204] *1429 einigte sich Luzern mit Freiherr Türing von Aarburg auf einen Verlauf der Blutgerichtsgrenzen, die ebenfalls zuungunsten des Freiamtes Willisau ausfiel (–> [86.]) Als Luzern 1455 Triengen und Büron kaufte und zu einer eigenen Vogtei machte (–> [86]), brachte das eine nochmalige Verschiebung der Hochgerichtsgrenze. Knutwil hatte zwar schon 1579 den Status einer eigenen Vogtei erhalten, blieb aber hochgerichtlich mit Willisau verbunden. Nachdem das Blutgericht gegen Ende des 16. Jahrhunderts allmählich vom Rat in Luzern direkt übernommen worden war, verschwand das Landgericht. Das Niedergericht allein wurde nun für die Amtszugehörigkeit bestimmend. Damit ging dem Amt Willisau auch Knutwil verloren. Einzig im Fall von Wikon profitierte die Grafschaft Willisau von der luzernischen Territorialpolitik. Als Luzern nämlich 1470 mit Berns Einverständnis die Hoheitsrechte zu Wikon an sich zog, wurde dieses der Grafschaft Willisau unterstellt.*[205]

6. Landgericht und Landgrafschaft

[124.] Nachrichten über einzelne Blutgerichtsfälle haben wir seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.[206] *Sie wurden auf Landtagen zu Egolzwil, dem zentralen Landgerichtsplatz der Grafschaft, abgeurteilt. 1375 wird erwähnt, dass wer die Grafschaft Willisau innehabe,* das halßgericht umb den tod *ausüben und die Leute zu der* graffschaft lantgericht, das man halten ze Egoltzwil, *aufbieten könne. Im gleichen Jahr entrann der Strassenräuber Hans Guldimann von Uffikon mit seinen beiden Söhnen* usser der grafschaft *nach Luzern, wo man sie fing und auf Ansuchen der Bürger von Willisau verurteilte. Der Vater und einer der Söhne wurden hingerichtet, der andere Sohn aber begnadigt. Er musste Urfehde schwören, weder die Bürger von Luzern noch die Bürger von Willisau,* noch enhein der frijen, so in dz frije ampt oder in die grafschaft ze Willisůwe gehoͤrent, *dieser Sache halb je zu behelligen. Tatsächlich spielten die freien Leute im Landgericht eine wichtige Rolle. Die 1348 aufgezeichneten Offnung der trostbergischen Vogtei Dagmersellen spricht zwar bei einem Totschlag die Verwahrung des Leichnams und die Klage am Gericht grundsätzlich den Verwandten zu. Falls diese aber nicht darum besorgt seien,* so sůllend es die frygen tůn. *Die Freien werden somit als Offizialkläger betrachtet. 1408 tagte das Landgericht zu Egolzwil wegen eines Totschlags. Der* lantrichter des fryen amptes in der graufschaft ze Willisow *eröffnete den Gerichtstag, und als erstes wurde beschlossen,* das die fryen soͤltent erzellen jr amptes und gerichtes rechte.

[125.] Das Gericht der Freien beschränkte sich jedoch nicht auf die Handhabung der Blutgerichtsbarkeit. 1357 sass Freiherr Rudolf von Aarburg zu Gericht ze Willisow vor dem tor an fryem gerichte *im Namen Graf Heinrichs von Nellenburg,* der daz selb frye gerichte inne hat von der herrschaft von Oͤsterrich.

Im Gericht verzichtete Jordana von Aarberg gegen Zahlung von 1200 Gulden auf ihr väterliches Erbe zugunsten ihres Bruders Graf Johans von Aarberg. Über die Tätigkeit dieses Gerichtes in vorluzernischer Zeit besitzen wir ein Dutzend Zeugnisse, wovon zehn in Form von Gerichtsurkunden. Das Gericht tagte vor der Stadt Willisau, entweder am Stadtgraben (ze Willisow uf dem graben an frygem gericht *u. ä.) oder zu Buchen* (ze Bůchen under Willisow der burg an friiem gerichte *u. ä.) Grundsätzlich allerdings konnte das Gericht überall in der Grafschaft abgehalten werden, falls der Grafschaftsinhaber oder der Schultheiss des Freiamtes das anordnete. So sind uns zwei Gerichtsurkunden aus Pfaffnau überliefert, wo jeweils der* weibel ze Phaffnach, friies amptes von Willisow, *im* dorf ze Phaffnach an offenner strasse *zu Gerichte sass und vor* offnem friiem gericht *seine Amtes waltete.*[207] *Die Richter gehören dem freien Adel an (Freiherr Rudolf von Aarburg, Graf Johans von Aarberg) oder sind gewöhnliche Freie (Hans Bircher, Ulrich Scheidegger, Werner Schirri; Peter Mebrot, Weibel des Freiamtes;* Cůntz Schöb, *Schultheiss des Freiamtes). Das Gericht tagt stets im Namen des Grafschaftsinhabers oder dessen Stellvertreters. Die Rechtssuchenden sind Adlige oder nichtadlige Freie. Das Gericht fertigt Verzichtserklärungen, Sicherheitsleistungen, Schadloserklärungen und so weiter, vor allem aber diente es der gerichtlichen Fertigung von freiem Eigen.*

[126.] Gerade für die Fertigung von freiem landrechtlichem Eigen gab es aber noch eine einfachere Art, eine Handänderung zu vollziehen. Man stellte eine Urkunde aus und führte darin den Schultheissen des Freiamtes (–>[54.]) als Zeugen auf oder liess sie von ihm siegeln. Wir kennen aus vorluzernischer Zeit rund ein Dutzend Schultheissen, die fast immer in solchem Zusammenhang erwähnt werden, und nicht etwa als städtische Beamten.[208] *Manchmal nennen sie sich sogar ausdrücklich Schultheiss des* frygen amptes ze Willisow *und ähnlich. 1376 verpfändete Graf Johans von Aarberg 36 Malter Korn an jährlichen Einkünften* uff dem fryen ambt ze Willisow ..., als es denne die fryien ierliche gebent, *und verpflichtete sich,* schultheisß und weybeln, die denne sint und wir habent ůber daz vorgenant ambt, *zu befehlen, das Korn dem Pfandnehmer jährlich auf Andreastag auszuhändigen.*[209] *Hier wird eine weiter Aufgabe des Freiamtsschultheissen angesprochen, die auch sonst bezeugt ist: Er ist mit Hilfe des Freiweibels für den Einzug der Abgaben verantwortlich. Von Hartmann Trüllinger heisst es 1418, er sei vor etwa zwanzig Jahren Schultheiss der Stadt Willisau*[210] et presertim liberorum hominum ibidem *sowie* gubernator sive procurator *(an anderer Stelle* famulus) quorundam suorum dominorum sive dominarum nomine comitatus liberorum hominum jn Willisůw *gewesen.*[211] *Die Funktion des Schultheissen als Einzieher und Gehilfe des Grafen und als Verhandlungsleiter im Grafengericht geht ins Frühmittelalter zurück und ist gut belegt. Demgegenüber ist der städtische Schultheiss eine sekundäre Erscheinung.*

[127.] Das freie Gericht in der Grafschaft Willisau erfüllte ähnliche Aufgaben wie das Landgericht der Landgrafschaft im Aargau (–> [69.]). Allerdings gab es keinen Zwang, der den Gerichtsstand am einen oder andern Ort vorge-

schrieben hätte.[212] *Trotzdem kann man sagen, dass die Grafschaft Willisau vom Landgericht im Aargau exemt war und die Stellung einer eigenen Landgrafschaft einnahm. Das wird auch deutlich zum Ausdruck gebracht, wenn 1406 Graf Wilhelm von Aarberg der Stadt Luzern verspricht, ihr die Herrschaft Willisau zu verkaufen (–> [108.]), und zwar* mit gantzer lantgrafschaft. *Tatsächlich ist zu dieser Zeit auch in andern Quellen von einer Landgrafschaft Willisau die Rede.*[213] *Nun stellt sich allerdings die Frage, ob es sich hier um einen alten Zustand handelte, oder ob es erst den gräflichen Inhabern des österreichischen Pfandes gelang, die Grafschaft zur Landgrafschaft aufzuwerten. Im Jahr 1313 fand vor dem Schultheissengericht in Zofingen eine Übertragung von Gütern statt, von denen sich eines* in dem gerichte ze Reiden, *das andere aber* ze Bodenberg *befand,* daz lit in dem gerichte ze Willisůwe. *Bodenberg lag damals in der Pfarrei Ettiswil (heute Pfarrei Zell) und weitab von Willisau. Mit dem Gericht Willisau kann also nur jenes gemeint sein, das wir später als Freigericht kennen lernen. Wie Pfaffnau gehörte offenbar auch Bodenberg in den Zuständigkeitsbereich des Freiamtes, während das Niedergericht zu Reiden den Herren von Büttikon beziehungsweise dem Ritterhauses Reiden zustand. Ausserdem erscheinen Freiamtsorganisation und freies Landgericht um die Mitte des 14. Jahrhunderts voll entwickelt und festgefügt. Es ist daher eher unwahrscheinlich, dass diese Infrastrukturen erst nach 1330, also nach dem Aussterben der Freiherren von Hasenburg entstanden sind. Vielmehr scheint J. J. Siegrist Recht zu haben,*[214] *wenn er annimmt, „dass die Grafschaften Willisau und Lenzburg – letztere gelangte über die Staufer an die Grafen von Kiburg – und die Herrschaft Aarburg-Zofingen (Grafen von Froburg) vor 1273 nicht unbedingt der Landgrafschaft im Aar-Gau unterstanden." Und im Fall von Willisau darf man wohl anfügen, dass sich auch nach dem Herrschaftswechsel von 1273 daran nichts änderte.*

7. Freiämter und Freie

[128.] Der Begriff des Freiamtes Willisau hat einen personalen und einen territorialen Aspekt. Primär handelt es sich um den Personenverband der freien Leute in der Grafschaft Willisau und seine Organisation. Sekundär versteht man darunter jenen Bezirk, in welchem diese Freienorganisation ihre öffentlichen Aufgaben versah. Die zerstreut sitzenden freien Bauern waren eng verbunden mit dem Landgericht (–> [124.] u. [125.]), das heisst mit dem Hochgericht des Grafen. Grafschafts- und Freiamtsterritorium deckten sich deshalb. Neben Freiämtern, die wie jenes der Grafschaft Willisau im Spätmittelalter noch intakt waren, gab es andere, die sich in Auflösung befanden.[215]

[129.] Nicht nur über Freiämter und Freigerichte ist die vorhandene Literatur spärlich, auch das Wissen über die Gemeinfreien (im Unterschied zu den Edelfreien) ist gering.[216] *Deshalb soll hier wenigstens ein kleiner Beitrag zum Thema geleistet werden. Man kann davon ausgehen, dass es innerhalb des Standes der Freien grosse Besitzesunterschiede gab. Die Skala reicht vom überregional begüterten, mächtigen Nobilis bis zum Kleinbauern. Die folgenden vier*

Skizzen beschäftigen sich mit einer Schicht von Freien, die man als wohlhabend bis reich bezeichnen kann, die aber ganz eindeutig nicht zum Adel gehörten.

[130.] 1246 übertrug Růdolphus dictus de Hergoßwile, homo libere condicionis, *dem Kloster St. Urban eine Schuppose zu Gesserswil* (Gŏsserßwile).[217] *Der Grund für diese Schenkung wird nicht ausdrücklich erwähnt, ergibt sich aber, wenn in der Urkunde festgestellt wird, Rudolf und seine Gattin Berchta hätten ihre Grabstätte im Kloster erwählt, wo auch immer sie sterben würden* (apud eundem locum sepulturam elegerunt quocumque locorum decesserint). *Es wurden folgende Abmachungen getroffen: Für die geschenkte Schuppose zahlen Rudolf und Berchta dem Kloster zeitlebens einen jährlichen Zins von 30 Pfennigen, so als wären sie Zinspächter* (tanquam jnquilini). *Nach ihrem Tod soll die Schuppose aber nicht an ihre Erben fallen, sondern wird in den uneingeschränkten Besitz des Klosters übergehen. Wegen des Begräbnisses wird vermerkt, dass Rudolf als Sterbfall seine Tracht und seine Waffen mit sich führen werde* (cultum vestium et armorum secum mortuario portabit), *seine Frau aber habe Vorsorge getroffen, dass sie als Vermächtnis ihre ganze Weibertracht mit sich bringe* (cunctum cultum muliebrem pro testamento secum deferre promittere procuravit). *In Analogie zum Zins wurde also eine Art Todfall vereinbart. – Was verrät uns die Urkunde über diesen Rudolf von Hergiswil? Er ist ein Mann freien Standes und er ist Waffenträger. Er sichert sich und seiner Frau eine Grablege im Kloster St. Urban. Zweifellos ist er ein Angehöriger der Oberschicht. Es fällt jedoch auf, dass er nicht als nobilis oder dominus bezeichnet wird, und somit kaum zum eigentlichen Adel gerechnet werden kann. Wir haben es offenbar mit einem begüterten Freien zu tun, der sich eine gehobene Lebensführung leisten kann. Leibeserben hinterliess Rudolf anscheinend nicht. 1286 verlieh das Kloster St. Urban seine Schuppose zu Gesserswil, die ihm* quondam Růd[olfus] de Hergoswile et Berchte, uxor sua, *für ihr Seelenheil geschenkt hatten, dem Konrad von Gesserswil, genannt im Holenwege.*[218]

[131.] Verhältnismässig früh aber nur sehr sporadisch lässt sich eine Sippe von Freien erfassen, die sich nach Fischbach benannte. Vor 1160 trat Reingerus de Visbach *ins Kloster Muri ein und schenkte seinem Gotteshaus 14 Tagewerk Land und eine Vieherde in Knutwil.*[219] *1224 ist ein* Wernherus de Fiscebac *Urkundenzeuge in Bern.*[220] *In der Zeugenreihe steht er vor* Arnoldus de Alpurron, *der wohl zu den Ministerialen von Altbüron (–> Anm. 165) gehörte. Jakob, ein anderer Vertreter dieses Geschlechtes bürgerte sich in der Stadt Zofingen ein, wo er 1265 erstmals erwähnt wird.*[221] *1267 belehnte ihn das Kloster Muri mit Gütern in* Schŏntůllon[222]. *1274 stiftete* Jacobus dictus de Vischbach, burgensis in Zovingen, *im Kloster St. Urban für seinen Vater Rudolf, für seine Mutter Gertrud und für seine Frau Margareta, die bereits gestorben war, und für sich Jahrzeiten. Weltliche Zeugen bei diesem Geschäft waren die Freiherren Heinrich von Grünenberg und Ulrich von Balm. Bereits in diesem Jahr liefen die Vorbereitungen zur Gründung des Frauenklosters Ebersecken, die 1275 vollzogen wurde. Stifter waren Freiherr Rudolf von Balm, der Bruder des vorerwähnten Ulrichs, und Jakob von Fischbach* (Jacobus fundator, *wie er in der Stiftungsurkunde auch*

genannt wird). Rudolf von Balm gab zu diesem Zweck sein Dorf Ebersecken und den Kirchensatz der dortigen Kapelle, Jakob von Fischbach sein benachbartes Dorf Wegeringen[223] *und dazu nicht weniger als 23 Schupposen (Bauerngüter) zu Badachtal, Egolzwil, Langnau, Wikon und Witelingen, ferner eine Fischenz zu Egolzwil und einen Weinberg bei Liestal. Zu Wegringen gab er ausserdem für das Kloster ausreichend Ackerland, Pferde, Kühe und Schafe. Betrachtet man den Umfang des Stiftungsgutes, müsste man wohl Jakob von Fischbach als den Hauptgründer nennen.*[224] *Es macht den Anschein, als habe entweder Jakob von Fischbach oder seine Vorfahren oder Verwandten einst in Wegringen gelebt. Die vergabten Güter bildeten natürlich nicht seinen ganzen Besitz. Er hatte weitere Einkünfte mindestens in Buttenried, Pfaffnau und Langnau und besass in Zofingen ein Haus mit Scheunen, Stallungen, Baumgärten und anderem Zubehör. Auch von einem seiner Söhne erfährt man über Besitz im Amt Willisau (Schötz, Uffikon, Buchs). In Zofingen, wo er meistens urkundlich in Erscheinung trat, nahm Jakob von Fischbach offensichtlich eine geachtete Stellung ein. Sein ovales Siegel mit zwei gebogenen, gegeneinander gekehrten Fischen ist überliefert. In Zofingen lebten auch seine beiden Söhne Johannes und Nikolaus. 1283 weilte Jakob von Fischbach bei Freiherr Rudolf von Balm auf der Burg Altbüron. Um 1285 geriet er in Schulden, so dass er den grössten Teil von Haus und Besitz in Zofingen seinem Sohn Niklaus verkaufen musste. Von Niklaus stammt die letzte Nachricht aus dem Jahr 1285, von Johannes hören wir 1286 nochmals und vom Vater Jakob bis 1291. 1314 ist in einer Urkunde beiläufig von einem* hus ze Vischbach *in Zofingen die Rede. Sonst verschwindet die Familie spurlos.*

[132.] 1416 liess Bern – wohl in Hinsicht auf drohende Auseinandersetzungen mit Luzern – Kundschaft über den Verlauf der Ostgrenzen der Landgrafschaft Burgund aufnehmen.[225] *Die befragten älteren Personen, deren Gedächtnis weit zurückreichte, bemühten sich, die einzelnen Grenzpunkte möglichst bildhaft und einprägsam in Erinnerung zu rufen. Dabei bezogen sie sich zum Teil auf Aussagen anderer Personen, die mittlerweile gestorben waren. Eine solche Bezugsperson war* Walther von Hertmeringen. *Dieser* waz ein fry und der herschaft von Österich reten einr. *Zitiert wird er von den Zeugen, weil nach ihrer Auffassung* sin wielstein in sinem hus ze Hertmeringen[226] ein rechti march were zwůschent Bůrgenden und Ergöw, *das heisst zwischen den Landgrafschaften Burgund und Willisau. Wielstein heisst der Herd eines Hauses, der zugleich dessen rechtliche Wurzel bildet. Wer den Wielstein besitzt, besitzt Haus und Hof. Von Walter von Hertmeringen heisst es, dass er (oft) gesagt habe, wenn er Abends beim Ausziehen seine Füsse auf den Wielstein, das heisst auf die Herdplatte, setze, dann habe er* ein fůß in Burgenden und einen in Ergöw. *Auch habe er des öftern gesprochen:* ich legen mich bi minem fůre an in Bůrgenden und in Ergöw. *Solches erzählt zum Beispiel Jenni Buggli von Altbüron, der etwa fünf Jahre lang Walters Knecht gewesen war. Walter von Hertmeringen war anscheinend ein wohlhabender freier Bauer, der über Witz, Einfluss und politische Begabung verfügte, sonst wäre er nicht österreichischer Rat geworden. Aus den*

Kundschaften geht hervor, dass er um 1375 sicher noch gelebt hat. Er dürfte aber wohl vor 1400 gestorben sein. 1416 wird zudem berichtet, dieser Wielstein stehe noch heute zu Hertmeringen in einer Matte. Walters Haus muss also in der Zwischenzeit verschwunden sein. Der Wielstein stand wohl nur deshalb noch, weil er als Grenzstein erhalten bleiben sollte.

[133.] Wohl um die Mitte des 14. Jahrhunderts geboren wurde Hug Schmied.[227] *In den Quellen belegen lässt er sich von 1394 bis 1423. Auf dem Landgericht des Jahres 1418 tritt er als erster und wohl ältester unter zahlreichen Zeugen und Landgerichtsbesuchern auf und bestätigte die zuvor geoffneten Rechte des Freiamtes Willisau. Dazu sagte er, er habe fünfzig oder mehr Jahre die Gerichte des Freiamtes besucht und nie etwas anderes vernommen. In älteren Urkunden heisst er noch* Cůntz Mủller von Messkilch, dem man nempt Hug Schmid, ein fryg knecht ze Willisow, *später nur noch* Hug Schmid *oder* Hug Schmid von Willisů̈w. *Sein Vater* Herman Mủller von Meßkilch *war wahrscheinlich zur Zeit, als Graf Heinrich von Nellenburg in Willisau herrschte, aus dem Hegau zugewandert. Von Hug Schmied wissen wir zudem, dass er mit Ita Küng von Ostergau verheiratet war. Die Urkunden zeigen uns Hug Schmied im näheren Umfeld der Herrschaft Willisau, repräsentiert durch Gräfin Maha von Neuenburg und später durch ihren Sohn, Graf Wilhelm von Aarberg. Er war für sie Zeuge und vor allem Geldgeber. Meist handelte es sich um kleine bis sehr kleine Beträge – was einiges über die finanzielle Situation der Herrschaft aussagt – die er ihnen, oft zusammen mit anderen Personen, vorstrecken musste. Insgesamt handelte es sich um weniger als 400 Gulden, für die man ihm Zinsen und Zehnten zu Honegg, Lütenberg, Ostergau und andern Orten in der Umgebung von Willisau versetzte. Gute Beziehungen hatte er auch ins Lutherntal, wo ihm Junker Götz von Hünenberg, Besitzer der Herrschaft Luthern, Einkünfte verpfändete. Aber nicht nur in Luthern, auch in Menznau und beim Kirchherren von Willisau finden wir ihn als Zeugen. Zweifellos war er die ganze Zeit schon Bürger von Willisau, wenn dies auch erst 1413 ausdrücklich erwähnt wird. 1411 ist er Pfleger der Niklauskapelle auf dem Berg. Die meisten Urkunden nennen ihn aber im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit am Gericht zu Willisau, wo er häufig als Fürsprecher auftrat und 1418 sogar Statthalter des Schultheissen war. Ein eigenes Siegel besass er allerdings nicht. 1423 wird er ein letztes Mal erwähnt: Graf Wilhelm von Aarberg bekundete damals schriftlich, dass er die Herrschaft Willisau Luzern nur unter der Bedingung verkauft habe, dass acht namentlich genannte Personen, unter ihnen auch* Hug Smid, *behandelt würden wie luzernische Bürger, weil diese Leute nämlich* all wegen jn unserm willen gelebt hettent und all wegen getän hettent, das uns lieb und dienst was.

V. Anmerkungen

1 *QSG 3/I, S. 61–64, Nr. 36 u. 37. – Literatur: J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 59f. A. Bickel, Willisau, S. 49ff.*

2 *QW II/1, S. 2 (Nr. 1).*

3 *Quellen zu diesem Abschnitt: QSG 3/III, S. 85 (vor 1160), 100 (um 1167). RQ Vogtei Willisau II, S. 15, Z. 29f. (1416/1417).*

4 *Mitmisrüti, heute in der Pfarrei u. Gde. Willisau, bis 1807 zur Pfarrei Ettiswil gehörig.*

5 *Über die Freiherren von Willisau vgl. A. Bickel, Willisau, S. 135–139, wo auch die Quellenangaben zu finden sind.*

6 *Vgl. Peter Eggenberger, Willisau im Spiegel der Archäologie. Teil 1: Die Geschichte einer viermal zerstörten Stadt; Teil 2: Funde aus der archäologischen Forschung. Archäologische Schriften Luzern 5.1 u. 5.2. Luzern 2002 u. 2000.*

7 *Vgl. P. Eggenberger, Willisau (wie Anm. 6), Teil 1, S. 20f.*

8 *Ebenda, S. 22.*

9 *Näheres vgl. Alinea [37.] mit Anm. 46f.*

10 *Vgl. dazu A. Bickel, Willisau, S. 186–190, 581–607 (Topographie).*

11 *Ebenda, S. 188f.*

12 *Zu Kirche u. Pfarrei Willisau vgl. A. Bickel, Willisau, S. 282–288, 576–580 u. Beilage 1.*

13 *Über die Freiherren von Hasenburg vgl. A. Bickel, Willisau, S. 146–167, wo auch die Quellenangaben zu finden sind.*

14 *Über die Freiherren von Wädenswil zu Ettiswil u. Willisau vgl. A. Bickel, Willisau, S. 139–145.*

15 *Quellen zum Folgenden: QW I/1, Nr. 1253 (1278). QW I/2, Nr. 766 (1315), 1050 (1321) u. 1200 (1324). HU I, S. 181–187 (Anfang 14. Jh.)*

16 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 119–127.*

17 *Ebenda, S. 124.*

18 *Vgl. Werner Meyer, Salbüel LU. Bericht über die Forschungen von 1982. Mit einem Beitrag v. Philippe Morel. In: Hugo Schneider u. Werner Meyer, Pfostenbau und Grubenhaus. Zwei frühe Burgplätze in der Schweiz. Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 17. Basel 1991, S. 75–139 (die Erörterungen über das Alter der Burg Willisau auf S. 127).*

19 *Gegen einen früheren Übergang spricht die Belehnung der Herren von Willisau mit einem Gut, das Graf Albrecht 1167 vom Kloster Muri erhalten hatte (–> [2.] u. [3.]) Dieses würde man wohl der habsburgische Burg u. Herrschaft in Willisau angegliedert haben, hätte es eine solche damals bereits gegeben, und nicht der lokalen Konkurrenz übertragen.*

20 *Quellen: QSG 14, S. 181–187 (Amt Willisau), 187ff. (Kasteln). QSG 15/1, S. 118–121 (Amt Kasteln, Pfandrodel 1281), S. 343–348 (Amt Willisau, Revokationsrodel). Im Urbar selber wird die Burg nicht erwähnt, wohl aber nimmt einer der Revokationsrödel Bezug auf das* castrum Willisowe: *QSG 15/1, S. 343 u. 345.*

21 *Vgl. beispielsweise Thomas Simon, Grundherrschaft und Vogtei. Eine Strukturanalyse spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Herrschaftsbildung. IUS COMMUNE, Sonderhefte / Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 77. Frankfurt am Main 1995, S. 184–190, 244–251 u. 266–279.*

22 *Winikon, das früher auch zu dieser Gruppe gehörte, ging an die Freiherren von Aarburg verloren: Vgl. QSG 15/1, S. 347f.*

23 *QW I/1, Nr. 1079.*

24 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 48/49 (Karte 2).*

25 *QSG 15/1, S. 344f.*

26 *Unter den Zubehörden der Herrschaft Hasenburg: RQ Vogtei Willisau II, S. 15, Z. 39–42.*

27 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 593 (Buchen).*

28 *Quellen zum Folgenden: QW I/1, Nr. 1079 (1272), 1344 (1281), 1393 (1282) u. 1494 (1286).*

29 *Stocki (Gde. Zell), das früher zur Pfarrei Ettiswil gehörte. Die Form* Stoken *in QW I/1, Nr. 1393, ist falsch.*

30 *QW I/2, Nr. 277 (Zins an Mettenberg), 358 (Eichholz).*

31 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 567f. (Besitz der Freiherren von Wediswil).*

32 *Vgl. GHS I, S. 309f. (Nr. 21).*

33 *QW I/2, Nr. 277.*

[34] *Ebenda, Nr. 358.*

[35] *Ebenda, Nr. 1114.*

[36] *Ein anderer Teil der Güter kam anscheinend in den Besitz der Herren von Luternau: Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 178 (mit Quellenangaben in Anm. 12).*

[37] *QW I/2, Nr. 385.*

[38] *Ebenda, Nr. 1342 (1326).*

[39] *StALU, URK 170/2447 (1483).*

[40] *StALU, COD 1025 (1598). Der Twing Ettiswil gehörte damals je zur Hälfte der Herrschaft Kasteln und der Herrschaft Weiherhaus. Deshalb auch die Teilung des Marktzolles.*

[41] *Vgl. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 54.*

[42] *Vgl. ebenda, S. 60 u. 62.*

[43] *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 158f. – Dieses Jahrzeitbuch wurde 1477 geschrieben und ersetzte ein älteres, aus welchem die Einträge übernommen wurden. Von den 1477 festgehaltenen Jahrzeitstiftungen fallen ungefähr drei Viertel in die Zeit zwischen 1400 u. 1477. Das restliche Viertel ist hauptsächlich dem 14. Jahrhundert zuzuweisen, doch reicht auch ein kleiner Teil der Stiftungen bis weit ins 13. Jahrhundert zurück.*

[44] *Nach A. Bickel, Willisau, S. 159, handelt es sich um die Gebrüder Heinrich, Burkard u. Walter (Stammtafel Nr. 14–16). Doch könnte man sie ebenso gut als Heinrich (1245 Pleban in Willisau; Nr. 19), Burkard (spätestens 1224 Patronatsherr zu Menznau u. daher zwangsläufig auch zu Willisau; Nr. 13) u. Walter (1245 Kirchenvogt zu Willisau; Nr. 16) identifizieren.*

[45] *Zu den Freiherren von Willisau ergibt sich in einem Fall Namengleichheit: Wernher.*

[46] *Vgl. Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte. Historische Gesellschaft Luzern / Jahrbuch 22/2004, S. 238–246, insbesondere 241 (Älteste Funde und Befunde). Eine weitere wissenschaftliche Auswertung ist im Gang. – Allfällige herrschaftliche Gebäude unterhalb der Burg im Bereich des Dorfes wären wegen der späteren Planierungen nicht mehr nachzuweisen. Vgl. Alinea [4.] mit Anm. 8.*

[47] *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 127–134.*

[48] *Vgl. ebenda, S. 183.*

[49] *Vgl. Martina Stercken, Kleinstadtgenese und herrschaftliche Raumerfassung in habsburgischen Gebieten westlich des Arlbergs. In: Raumerfassung und Raumbewusstsein im späteren Mittelalter, hrsg. v. Peter Moraw, (= Vorträge und Forschungen, hrsg. v. Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte, Bd. XLIX). Stuttgart 2002, S. 233–273.*

[50] *Vgl. P. Eggenberger, Willisau (wie Anm. 6), Teil 1, S. 42–51 u. 63. Die Datierung dieser Kirche ist allerdings recht unbestimmt.*

[51] *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 173–206.*

[52] *Vgl. ebenda, S. 605/607 (Karte 26).*

[53] *Zum Folgenden vgl. Fritz Glauser, Verkehr im Raum Luzern-Reuss-Rhein im Spätmittelalter; Verkehrsmittel und Verkehrswege. In: Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Luzern 5/1987, S. 2–19.*

[54] *Vgl. z. B. RQ Vogtei Willisau I, S. 811–816 (Nr. 191: Streit zwischen der Stadt Willisau und dem unteren Amt Willisau um ein Strassenbauprojekt, 1760–1773). Martino Froelicher, „Die geradeste und kürzeste Linie". In: HkW 61/2003, S. 230–245 (Bittschrift der Stadt Willisau und des Fleckens Ruswil betreffend den Bau der neuen Strasse von Luzern nach Bern).*

[55] *Die bei A. Bickel, Willisau, S. 607, gemachte Bemerkung, die Talstrasse sei „damals erst sehr beschränkt passierbar" gewesen, gilt ebenso sehr für die Höhenstrasse und ist vom Verfasser unter dem Eindruck der von den Vertretern der Stadt Willisau in den Akten niedergelegten einseitigen Sicht der Dinge geschrieben worden.*

[56] *RQ Vogtei Willisau I, S. 404 (Z. 38), 405 (Z. 46), 409 (Z. 5–8) u. 410 (Z. 15ff.)*

[57] *Vgl. die Beispiele bei Klaus Humpert / Martin Schenk, Entdeckung der mittelalterlichen Stadtplanung. Das Ende vom Mythos der „gewachsenen Stadt". Stuttgart 2001, S. 95ff. (Freiburg i. B.), 173 (München), 187f. (Siena), 257 (allgemein).*

[58] *Das Lehenverhältnis ergibt sich aus einer Bestätigung von 1330: QW I/2, Nr. 1541.*

[59] *Vgl. z. B. bei K. Humpert / M. Schenk, Ent-*

deckung der mittelalterlichen Stadtplanung (wie Anm. 57), S. 75ff.

60 *Vgl. P. Eggenberger, Willisau (wie Anm. 6), Teil 1, S. 23.*

61 *Vgl. ebenda, S. 61.*

62 *Vgl. ebenda, S. 107, 112, 113, 166 u. passim.*

63 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 191, 194f.*

64 *Vgl. dazu Herbert Fischer, Die Siedlungsverlegung im Zeitalter der Stadtbildung, unter besonderer Berücksichtigung des österreichischen Raumes. Wiener rechtsgeschichtliche Arbeiten, hrsg. v. Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Wien, Bd. I. Wien (1952).*

65 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 194 mit Anm. 5.*

66 *Vgl. H. Fischer, Siedlungsverlegung (wie Anm. 64), S. 218, Anm. 95.*

67 *Vgl. ebenda, S. 137 mit Anm. 82 u. S. 218, Anm. 95.*

68 *QW I/2, Nr. 342.*

69 *Zum Folgenden vgl. P. Eggenberger, Willisau (wie Anm. 6), Teil 1, S. 61, 107, 113ff., 116f., 162 u. 190.*

70 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 431 u. 445ff.*

71 *Zu diesen beiden Stadtbränden u. ihren Folgen: A. Bickel, Willisau, S. 484–487. RQ Vogtei Willisau II, S. 114–122 (Nr. 41ff.) u. 520ff. (Nr. 176). P. Eggenberger, Willisau (wie Anm. 6), Teil 1, S. 97–106.*

72 *Eine gewisse Ausnahme bildet die Häuserzeile an der Mühlegasse, die von beiden Bränden nicht oder nur wenig betroffen wurde.*

73 *Zur mittelalterlichen Entwicklung der Stadt vgl. zusammenfassend A. Bickel, Willisau, S. 416ff. (1. Periode: ca. 1302–1342), 426f. (2. Periode: ca. 1342–1375), 459f. (3. Periode: ca. 1375–1404), 474–478 (4. Periode: ca. 1404–1418), 478–488 (5. Periode: ca. 1418–1500), 488–491 (Rückblick). Eine befriedigende Darstellung zur Geschichte der Stadt Willisau in der Neuzeit gibt es noch nicht, doch lässt sich manches aus dem Rechtsquellenband über die Stadt Willisau (RQ Vogtei Willisau II) erschliessen.*

74 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 382f. RQ Vogtei Willisau II, S. 216–222 (Nr. 83), 278–285 (Nr. 105, 106 u. 107), 286–290 (Nr. 109), 336–342 (Nr. 132), 533–549 (Nr. 182 u. 183), 552–562 (Nr. 185).*

75 *QW I/2, Nr. 1541.*

76 *Zum Folgenden vgl. A. Bickel, Willisau, S. 246–250 (mit Quellenangaben).*

77 *Vgl. ebenda, S. 252.*

78 *Vgl. ebenda, S. 254f. u. 536ff.*

79 *Vgl. ebenda, S. 255–259 u. 538–541.*

80 *Zum Folgenden vgl. ebenda, S. 224f. RQ Vogtei Willisau II, S. 39ff. (Nr. 14).*

81 *RQ Vogtei Willisau II, S. 21f. (Nr. 8).*

82 *RQ Vogtei Willisau II, S. 166f. (Nr. 58).*

83 *Vgl. im SReg., S. 291f.* (amtsrecht I). *RQ Vogtei Willisau I, S. 287–320 (Nr. 76).*

84 *RQ Vogtei Willisau II, S. 433–461 (Nr. 161).*

85 *RQ Vogtei Willisau I, S. 451–457 (Nr. 108); II, S. 238ff. (Nr. 91).*

86 *RQ Vogtei Willisau II, S. 240, Z. 2f.*

87 *Ebenda, Nr. 9c.*

88 *Ebenda, Nr. 76.*

89 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 225–233 (mit Karte 19).*

90 *Vgl. das Schlagwort* burgerzil *im SReg., S. 334.*

91 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 225–228 (mit Tabelle 10 u. Karte 18).*

92 *Vgl. im SReg., S. 332* (burgerbezirk), *S. 547* (stadtbezirk 1), *S. 552f.* (stadtzwing)

93 *Vgl. das Schlagwort* stadtzehenden *im SReg., S. 552.*

94 *StALU, URK 150/2180.*

95 *StALU, URK 150/2207.*

96 *StALU, URK 150/2208.*

97 *RQ Vogtei Willisau II, Nr. 24.*

98 *Ebenda, S. 153–156 (Nr. 53).*

99 *Ebenda, S. 650, Z. 22ff.*

100 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 66ff. u. 576ff.*

101 *Vgl. im SReg., S. 547* (stadtbezirk 2).

102 *StALU, URK 175/2549.*

103 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 230–233, u. RQ Vogtei Willisau II, S. 174ff. (Bem. 4ff.)*

104 *RQ Vogtei Willisau II, S. 225–228 (Nr. 85).*

105 *Ebenda, S. 401ff. (Nr. 151).*

106 *Ebenda, S. 649, Z. 21ff. (1763).*

107 *Vgl. das Schlagwort Ratsbezirk im SReg., S. 503.*

108 *RQ Vogtei Willisau I, S. 526–531 (Nr. 132).*

109 *Ebenda, Nr. 142, namentlich Art. 1 u. 2 (S. 562f.)*

110 *Vgl. im SReg., S. 505 (Ratsviertel) u. S.*

547 (stadtbezirk 3).

[111] *Zum Aaregau vgl. A. Bickel, Zofingen, S. 141ff.*

[112] *Zu Graf und Grafschaft allgemein: HRG, Bd. I (Berlin 1971), Sp. 1775–1795. Lexikon des Mittelalters, Bd. IV (München 1989), Sp. 1633–1636. – Zur Grafschaftsverfassung des Aaregaus vgl. A. Bickel, Zofingen, S. 143–146.*

[113] *Vgl. Michael Borgolte, Die Grafen Alemanniens in merowingischer und karolingischer Zeit. Eine Prosopographie. Sigmaringen 1986, S. 52 (Albrich) u. 213f. (Ruadkerus).*

[114] *Solothurner Urkundenbuch I, Nr. 9. Argovia 89/1977, S. 202.*

[115] *Gde. Rohr im Bezirk Aarau (AG).*

[116] *Zum Folgenden vgl. A. Bickel, Zofingen, S. 204–209. Unentbehrlich für die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Lenzburger: Herbert Weis, Die Grafen von Lenzburg in ihren Beziehungen zum Reich und zur adligen Umwelt. Ungedruckte Doktorarbeit an der Universität Freiburg i. Br. 1959.*

[117] *Urkundenbuch des Stiftes Beromünster, Bd. I (Stans 1906), S. 69ff., Nr. 3 (1045); S. 71f., Nr. 5 (1050). QSG 3/I, S. 61–64, Nr. 36f. (1101). QSG 3/III, S. 40–44, Nr. 14 (1114).*

[118] *Zum Lenzburger Erbe u. zum Erbgang vgl. H. Weis, Die Grafen von Lenzburg (wie Anm. 116), S. 206–225.*

[119] *Zur Landgrafschaft allgemein: HRG, Bd. II (Berlin 1978), Sp. 1502–1505. Lexikon des Mittelalters, Bd. V (München 1991), Sp. 1662f. – Zur Landgrafschaft im Aargau: Jean Jacques Siegrist, Lenzburg im Mittelalter und im 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Kleinstädte (= Argovia 67/1955), S. 92–96. Derselbe, Schöftland (wie Anm. 139), S. 50.*

[120] *QW I/1, Nr. 388.*

[121] *Vgl. Bruno Meyer, Studien zum habsburgischen Hausrecht, ZSG 27/1947, S. 48–51.*

[122] *Druck des Rodels: Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, Bd. 1, Nr. 160. QW II/2, S. 246–250 (mit irriger Datierung; vgl. Argovia 64/1952, S. 490, Anm. 51). – Zur Interpretation des Rodels: Jean Jacques Siegrist, Beiträge zur Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte der Herrschaft Hallwil (= Argovia 64/1952), S. 490ff. Derselbe, Schöftland (wie Anm. 139), S. 90–98.*

[123] *Die folgenden Namen beziehen sich auf die heutigen, im luzernischen Amt Willisau gelegenen Ortschaften Pfaffnau, Nebikon u. Uffikon; Langnau, Badachtal, Gettnau u. Gesserswil.*

[124] *Vgl. Jean Jacques Siegrist, Muri in den Freien Ämtern, Bd. 1: Geschichte des Raumes der nachmaligen Gemeinde Muri vor 1798 (= Argovia 95/1983), S. 23: „Diese Hiltpurc war vermutlich die Exponentin eines mächtig ausgreifenden Grundherrengeschlechtes, dessen Hauptsitz wir im Zentrum des Unteren Aar-Gaus (möglicherweise im oberen Winental) vermuten dürfen. Die Hiltpurc-Sippe stand zweifellos im Zusammenhang mit der aargauischen Vorfahrenlinie der späteren Grafen von Lenzburg.“*

[125] *Bündner Urkundenbuch, Bd. 1, Nr. 132. – Orte: Pfäffikon (Bezirk Pfäffikon ZH), Zell (Amt Willisau LU), Oberentfelden (Bezirk Aarau AG), Mehlsecken (Gde. Reiden, Amt Willisau LU). – Literatur: Elisabeth Meyer-Marthaler, Disentiser Besitz im Kanton Luzern. In: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 44/1950, S. 153–156. J. J. Siegrist, Die Herren von Rubiswile. In: Heimatkunde aus dem Seetal 30/1956, S. 18–30, besonders S. 26 u. 28. Derselbe, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 128 u. 182f. Derselbe, Schöftland (wie Anm. 139), S. 56.*

[126] *Die Kapelle Burgrain (Gde. Alberswil, Amt Willisau LU) dürfte eine Stiftung der früheren Herren von Burg und Herrschaft Kasteln (–> [103.]) gewesen sein.*

[127] *QW I/1, Nr. 72. Vgl. auch Anm. 129.*

[128] *Nach Ansicht von J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 61f., könnte die Grundherrschaft Langnau-Richenthal auch aus dem Besitz der Freiherren von Altbüron oder der Freiherren von Wolhusen stammen.*

[129] *QW I/1, Nr. 77. – Orte: Richenthal, Langnau, Mehlsecken (alle Gde. Reiden,*

Amt Willisau LU).

130 *QW II/1, S. 7–264.*

131 *QW I/1, Nr. 79. – Mehlsecken: Vgl. Anm. 129.*

132 *Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft, hrsg. v. Theodor von Mohr. Bd. 1, [Teil 1]: Die Regesten der Benedictiner-Abtei Einsiedeln, hrsg. v. Gallus Morell, S. 6, Nr. 31 (zu circa 1080).*

133 *Vgl. HS III/1, S. 553f.*

134 *QW II/3, S. 376. – Die Namen beziehen sich auf die heutigen Ortschaften Ettiswil (LU), Wauwil (LU), Grasswil (BE), Boniswil (AG), Egliswil (AG), Dagmersellen (LU), Bottenwil (AG), Rued bzw. Kirchrued (AG), Seeberg (BE). – Zu Seliger u. seiner Schenkung vgl. auch J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 58.*

135 *Vgl. dazu resümierend u. ohne kritische Stellungnahme Otto Federer, Die Freiherren von Wolhusen, Wolhusen 1999, S. 14–17.*

136 *QSG 13, S. 193.*

137 *Vgl. A. Bickel, Zofingen, S. 419 (Anhang I, Nr. 1) u. S. 474f.*

138 *J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 59 u. 63, hält es für möglich, dass sich die Grundherrschaft Knutwil auch auf die spätere Herrschaft Büron erstreckt haben könnte. – Die Freiherren von Büron, die sich später von Aarburg nannten, standen mit den Grafen von Frohburg in irgendeiner Beziehung (Verwandtschaft? Lehensabhängigkeit?): Vgl. A. Bickel, Zofingen, S. 298f.*

139 *Grundlegend für die mittelalterlichen Verhältnisse in diesem Raum: Jean Jacques Siegrist, Zur Frühzeit der Pfarrei Schöftland. In: Argovia 93/1981, S. 5–98.*

140 *Literatur: Walther Merz, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau, Bd. 2 (Aarau 1906), S. 456–467, Bd. 3 (Aarau 1929), S. 107. GHS 3, S. 265–272 mit Stammtafel XXV. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 35–42. – Quellen: QSG 3/III, S. 86 (Chuno). QW II/3, S. 374 (Immo). Zürcher Urkundenbuch, Bd. 1, S. 320, Nr. 441 (Heinricus).*

141 *Literatur: Walther Merz, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau, Bd. 2 (Aarau 1906), S. 500–504, Bd. 3 (Aarau 1929), S. 111f. GHS 3, S. 242–264 mit Stammtafeln XXIII (Liebegg) u. XXIV (Trostberg). J. J. Siegrist, Über die Herren von Trostberg und von Liebegg und die Anfänge der Herrschaft Trostberg. In: Jahresschrift der historischen Vereinigung Wynental 1961/62, S. 1–10. Derselbe, Schöftland (wie Anm. 139), S. 14–22.*

142 *Vgl. dazu J. J. Siegrist, Über die Anfänge des ministerialischen Adels im Aar-Gau. In: Heimatkunde aus dem Seetal 46/1973, S. 45–50. – Vgl. auch Alinea [98.] mit Anm. 142.*

143 *Literatur: Walther Merz, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau, Bd. 1 (Aarau 1905), S. 131ff., Bd. 3 (Aarau 1929), S. 27f. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 27. – Quellen: Urkundenbuch des Stiftes Beromünster, Bd. I (Stans 1906), S. 277ff. u. 289f., Nr. 238f. u. 248 (Ulricus).*

144 *Wittwil (Gde. Staffelbach AG) u. Staffelbach (Gde., Bezirk Zofingen AG): J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 25f. – Mooslerau (Gde. Kirchleerau AG) u. Kirchleerau (Gde., Bezirk Zofingen AG): Ebenda, S. 28 u. 34f. – Attelwil (Gde., Bezirk Zofingen AG): Ebenda, S. 32. – Wiliberg (Gde., Bezirk Zofingen AG): QSG 3/III, S. 85 (Chuno). QW I/1, Nr. 167 (predium Wilperc). – Reitnau (Gde., Bezirk Zofingen): Walther Merz, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau, Bd. 2 (Aarau 1906), S. 417ff., Bd. 3 (Aarau 1929), S. 85f. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 31f. – Winikon (Gde., Amt Sursee LU): Ebenda, S. 32f.*

145 *Literatur: Josef Leopold Brandstetter, Die Burgherren zu Triengen. In: Gfd. 40/1885, S. 83–144 (mit urkundlichen Beilagen). J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 177. Derselbe, Schöftland (wie Anm. 139), S. 33f. – Wernherus de Triengen: Christian Hesse, St. Mauritius in Zofingen, Aarau 1992, S. 477. – Domina de Triengen: StALU, URK 668/13418. Gfd. 40/1885, S. 98 (Druck). QW I/1, Nr. 908 (Regest).*

146 *Vgl. A. P. von Segesser, Rechtsgeschichte*

I, S. 694–703. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 129. RQ Vogtei Willisau I, S. 92f. (Nr. 21) u. S. 131–134 (Nr. 38).

147 *Vgl. A. P. von Segesser, Rechtsgeschichte I, S. 689–694. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 147f. RQ Vogtei Willisau I, S. 225 (Bem.)*

148 *Vgl. Jahrbuch des Oberaargaus 44/2001, S. 119ff. mit Karte 1.*

149 *Vgl. RQ AG II/1, S. 119f. Georg Boner u. Kurt Buchmüller, Unsere Kirche. Geschichte, Bau und Entwicklung der Kirche Brittnau und ihre Bedeutung in Dorf und Gemeinde. Brittnau 1976, S. 9–19.*

150 *Nach J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 48, Anm. 181, hätten erst die Auseinandersetzung, welche zu Ende des 13. Jahrhunderts zwischen den Frohburgern und Habsburg-Österreich stattfand, den Anschluss von Brittnau an das Amt Aarburg zur Folge gehabt. Brittnau wäre zuvor also habsburgisch gewesen.*

151 *Quellen zum Folgenden: QW I/1, Nr. 795 (1256), 1327 u. 1338 (1280); QW I/3, Nr. 599 (1345).*

152 *Vgl. dazu QW I/1, Nr. 790 (ebenfalls 1256):* Hartmannus de Wyken iunior *unter den ministerialischen Zeugen bei Graf Hartmann dem jüngeren von Kiburg. Handelt es sich um Hartmann II. von Büttikon oder einen anderen gleichnamigen Vertreter dieses Geschlechtes?*

153 *Vgl. dazu G. Boner, Brittnau (wie Anm. 149), S. 12f.*

154 *FRB 9, Nr. 720.*

155 *StALU, URK 176/2585–2597, 177/2598–2606, 620/12333. Vgl. auch A. P. von Segesser, Rechtsgeschichte I, S. 675–678.*

156 *Man könnte für den Übergang Wikons in frohburgischen Besitz die gleiche Hypothese aufstellen wie bei Brittnau (vgl. Anm. 150). Es scheint jedenfalls, dass zwischen Brittnau und Wikon irgendein Zusammenhang bestand. Man könnte aber auch daran denken, dass der Übergang etwas mit der Neuordnung der Verhältnisse nach dem Aussterben der Kiburger zu tun hatte. Sowohl Graf Ludwig III. wie Graf Hermann III. von Frohburg waren mit Töchtern von Graf Rudolf II. von Habsburg verheiratet, von denen Heilwig von Habsburg noch 1263 am Leben war.*

157 *Quellen: FRB 2, S. 51 (Ulrich, seine Tochter, sein Bruder Walter). QW I/1, Nr. 154 (Waltherus 1168) u. 234f. (Waltherus 1210). – Dass die 1314 als ehemalige Hofstattbesitzerin in Luzern erwähnte* domina de Reiden *(QW II/3, S. 65, Z. 12f.) ebenfalls zu diesem Geschlecht gehörte, ist wohl eher zu bezweifeln.*

158 *Vgl. Herbert Weis, Die Grafen von Lenzburg (wie Anm. 116), S. 33 mit Anm. 156 (auf S. 245).*

159 *Vgl. dazu QW I/1, Nr. 1653 (1291): Walter III. von Büttikon u. seine Geschwister verkaufen drei Schupposen zu Reiden, welche aus dem Erbe ihres Vaters (Walter II., 1257–1287) stammen.*

160 *Vgl. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 162f.*

161 *FRB 3, Nr. 388.*

162 *Vgl. GHS III, S. 33–38 (mit Stammtafel V). – Alb. de Fafene: UBS 1, Nr. 42. – Henricus: QW I/1, Nr. 191 u. 208. – Heinrich III.: QW I/1, Nr. 1258 u. 1453; QW I/2, Nr. 113. – Rudolf I.: QW I/1, Nr. 879. – Veräusserung von Pfaffnau: QW I/1, Nr. 1079; QW I/3, Nr. 820. – Kirchensatz: Vgl. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 160f.*

163 *Vgl. GHS III, S. 33–38 (mit Stammtafel V). – Quellen: FRB 2, Nr. 42 (1236). QW I/2, Nr. 335 (1303).*

164 *Vgl. HS III/3, S. 378.*

165 *Literatur: J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 61f. Historisches Lexikon der Schweiz, Bd. 1, S. 252. – Quellen: FRB 2, S. 51 u. 54 (Walter). HS II/2, S. 179 (Mangold). QSG 3/III, S. 81 (Reingerus). QW I/1, Nr. 114 (Wernher). QW II/3, S. 364 (Eberhelm I.) u. 377 (Eberhelm I. u. Lütgard, Berengar, Eberhelm II., Reinger u. seine Frau Azala, Arnolf u. seine Frau Kunza). Daneben scheint es auch ein ministerialisches Geschlecht gegeben zu haben, das sich nach Altbüron benannte u. 1224–1252 nachweisbar ist (Vornamen Arnold u. Niklaus): FRB 2, Nr. 40, 260 u.*

326.

166 *Vgl. QW II/3, S. 377, Anm. 12. Gehört Arnolfus zu den Freien von Altbüron, oder ist er einer der Grafen von Lenzburg?*

167 *QW I/1, Nr. 586.*

168 *Quellen zum Folgenden: QW I/1, Nr. 1188 / II.b.1, II.b.2, II.d.5 (1275); QW I/2, Nr. 377 (1305) u. 401 (1306). QSG 14, S. 195 (um 1306).*

169 *Vgl. Melchior Estermann, Geschichte der Pfarreien Grossdietwil und Grosswangen im Kanton Luzern [mit urkundlichen Beilagen]. In: Gfd. 49/1894, S. 75–232. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 139f. (Grossdietwil/Dietwil). A. Bickel, Willisau, S. 56ff. (Kanzelgerichte der Luzerner Landschaft).*

170 *FRB 2, S. 51 u. 54 (Rudolf), S. 58 (Videta), S. 58 (C. von Ufhusen), Nr. 261 (domina de Ufhusen). QSG 3/III, S. 85 (Imzo). –* Wernerus de Ůfhusen, *der 1181 als Zeuge mit Graf Ulrich von Neuenburg in Solothurn weilte, dürfte wohl den Freiherren von Uffhausen (Uffhausen bei Freiburg i. Br.) zugehören: Solothurner Urkundenbuch, Bd. 1, Nr. 221.*

171 *StALU, URK 148/2167. Regest: QW I/3, Nr. 237.*

172 *Vgl. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 179f. – Frühe Hinweise auf den Büttiker Besitz in Ufhusen u. Fischbach gibt es auch sonst noch: Vgl. QW I/1, Nr. 1327 (1280); I/2, Nr. 328 (1303; Hartmann v. Büttikon, Kirchherr zu Ufhusen).*

173 *QW I/1, Nr. 1247 (1278).*

174 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 92 u. 284. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 149f. (Luthern) u. 171 (Schötz). Historisches Lexikon der Schweiz, Bd. 1, S. 119.*

175 *Vgl. A. P. von Segesser, Rechtsgeschichte I, S. 660–674.*

176 *Vgl. J. J. Siegrist, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern, S. 128f. (Burgrain) u. 178f. (Uffikon) – Quellen: QW I/1, Nr. 160 (1173), 1505 (1286) u. 1544 (1288); I/3, Nr. 180 (1337).*

177 *QW I/1, Nr. 835 u. 931.*

178 *Vgl. HkW 58/2000, S. 249 (Bauhölzer 1252 oder unmittelbar danach gefällt); 61/2003, S. 340ff. (hochmittelalterliche Holz-/Erdburg).*

179 *Vgl. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 56.*

180 *Ebenda, S. 55f. – Die spätmittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Herrschaft Kasteln ist eine Neubildung. Vgl. A. P. von Segesser, Rechtsgeschichte I, S. 653–657.*

181 *QSG 14, S. 181–187. QSG 15/1, S. 343–348.*

182 *Betreffend Winikon vgl. Anm 22.*

183 *Einzige Ausnahme: 1329 ist von Einkünften die Rede, welche der verstorbene Herzog Leopold verpfändet habe, die* gelegen waren ze Willisowe in dem amt. *QW I/2, Nr. 1490. – Eine wesentlich spätere Erwähnung (1377:* das ampt ze Willisow *in StALU, URK 149/2174) ist offenbar Synonym zu Freiamt (Vgl. 1376:* das frye ambt ze Willisow *in StALU, URK 149/2173).*

184 *QW I/1, Nr. 1092 (1273), 1253 (1278). QW I/2, Nr. 539 (1310;* oppidum: *hier in der Bedeutung von Feste), 766 (1315), 1050 (1321), 1200 (1324) u. 1490 (1329).*

185 *Bei den folgenden Belegen handelt es sich jeweils nur um die erste, d. h. älteste von mehreren Erwähnungen: StALU, URK 175/2536 (1364, Grafschaft), 175/2544 (1369, Burg und Grafschaft), 385/7102 (1375, Freiamt oder Grafschaft). Für die Zeit seit 1406 vgl. auch im OPReg., S. 250f. (namentlich 1: Zusammenhang mit der Grafschaft) u. S. 258f. (namentlich II.1 u. III.1).*

186 *RQ Vogtei Willisau I, S. 1, Z. 10–14.*

187 *Ebenda, S. 1ff. (Nr. 1), 10–15 (Nr. 3).*

188 *Zu diesem Abschnitt vgl. die einschlägigen Kapitel bei A. Bickel, Willisau, mit den entsprechenden Quellenangaben.*

189 *Zum Vergleich: Im Amt Willisau warfen die meisten Kirchensätze zwischen 10 und 20 Mark Silber ab. Nur Altishofen (80 Mark) und Willisau (100 Mark) standen wesentlich besser da. Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 155.*

190 *Vgl. dazu ebenda, S. 457, Tabelle 28.*

191 *Vgl. die tabellarischen Übersichten bei A. Bickel, Willisau, S. 436 u. 438–441.*

192 *RQ Vogtei Willisau I, S. 18–23 (Nr. 5); die Grenzbeschreibung auf S. 19, Z. 19–35.*

193 *Vgl. zum Folgenden A. Bickel, Willisau, S.*

101–104 mit Karte 7.

194 *Das Folgende nach J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 44f. u. 48.*

195 *QW 1/1, Nr. 1330.*

196 *QW 1/1, Nr. 1333 u. 1334.*

197 *AU 10, Nr. 140ff. u. 157. StALU, URK 175/2548.*

198 *QW 1/1, Nr. 334.*

199 *Der Streit wurde unter Graf Hans von Habsburg, der 1405/1406 österreichischer Landvogt war, verhandelt, aber erst 1407 entschieden: RQAG II/1, S. 160f. (Nr. 6).*

200 *RQ Vogtei Willisau I, S. 40f. (Nr. 10a).*

201 *RQ Vogtei Willisau I, S. 53–70 (Nr. 14), 81–91 (Nr. 20).*

202 *Ebenda, S. 115–118 (Nr. 30).*

203 *Ebenda, Nr. 49a.*

204 *Zum Folgenden vgl. allgemein F. Glauser, Frühe Landeshoheit und Landvogteigrenzen im Kanton Luzern.*

205 *RQ Vogtei Willisau I, S. 231 (Art. 13).*

206 *Zum Folgenden vgl. A. Bickel, Willisau, S. 207–224 (2.1.a Das Landgericht) u. 543f. (Die Landrichter der Grafschaft Willisau), wo auch die Quellenangaben zu finden sind.*

207 *StALU, URK 600/11989 (mit Freiamtssiegel!) u. 602/12031.*

208 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 538–541 (Liste der Schultheissen 1286–1501; mit Quellenangaben).*

209 *StALU, URK 149/2173.*

210 *Das Schultheissenamt war damals bereits mit dem Ammannamt der Stadt zusammengelegt worden. 1418 gab es also einen Schultheissen, der (auch) für die Stadt amtete. Mit dem Adverb* presertim *wird dem ehemaligen Zustand Rechnung getragen.*

211 *RQ Vogtei Willisau I, S. 53, Z. 23ff. u. 32ff.*

212 *Vgl. A. Bickel, Willisau, S. 215f.*

213 *RQ Vogtei Willisau I, S. 68, Bem. 3f (um 1407). RQBE Stadt IV.1, S. 37, Z. 34–37 (1416).*

214 *Vgl. J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 50.*

215 *Vgl. dazu ebenda, S. 52, Anm. 11 („In Bezug auf die Freiämter wiesen die verschiedenen spätmittelalterlichen Hochgerichtsbezirke des Aar-Gaus verschiedene Entwicklungsstadien auf: In den wolhusischen Ämtern Ruswil und Entlebuch war die Teilhabe der freien Leute am öffentlichen Geschehen noch derart selbstverständlich, dass eine besondere Bezeichnung ihrer Organisation nicht nötig war. In dem in zahlreiche Herrschaften aufgespaltenen Amt Willisau war die Freienorganisation zwar noch intakt, bedurfte jedoch einer speziellen Benennung. Im Amt Rothenburg war das ursprüngliche Freiamt in verschiedene grosse selbständige Splitter zerfallen; die einzelnen Splitter hatten jedoch immer noch ein bestimmtes Gewicht. Im Amt Lenzburg waren die wenigen Freiamtssplitter fast bedeutungslos.“)*

216 *Es ist doch bezeichnend, dass die einzige Arbeit, die sich des Themas in einem grösseren Rahmen annimmt, über hundertdreissig Jahre alt ist: Vgl. Friedrich von Wyss, Die freien Bauern, Freiämter, Freigerichte und Vogteien der Schweiz im spätern Mittelalter. In: Friedrich von Wyss, Abhandlungen zur Geschichte des schweizerischen öffentlichen Rechts, S. 161–335 (= Wiederabdruck; erstmals 1873 erschienen). Vgl. auch J. J. Siegrist, Schöftland (wie Anm. 139), S. 98*

217 *Es gibt zu dieser Schenkung zwei Urkunden, beide unter demselben Datum: a) Die eigentlich Schenkungsurkunde, ausgestellt durch Dekan Egino von Roth; sie ist nur noch als Abschrift im Schwarzbuch des Klosters St. Urban erhalten. b) Eine Bestätigung des damaligen Abtes von St. Urban, dass er die ihm von Rudolf von Hergiswil zu seinem Seelenheil* (pro remedio anime sue) *übertragene Schuppose zu Gesserswil demselben u. seiner Gattin auf Lebenszeit um den genannten Zins verliehen habe; als Original erhalten. FRB 3, S. 762f., Nr. 6a/b. QW I/1, Nr. 518 u. 519.*

218 *QW I/1, Nr. 1498.*

219 *QSG 3/III, S. 85.*

220 *FRB 2, Nr. 40. Möglicherweise gehört auch Ulrich von Fischbach, der 1282 als Zeuge auftritt (QW I/1, Nr. 1393), zu dieser Familie.*

221 *Quellen zu Jakob von Fischbach: QW I/1, Nr. 968, 1003, 1126, 1142, 1173f., 1179, 1222f., 1334, 1404ff., 1408, 1455, 1458f., 1461f. u. 1475. U Zofingen, Nr. 54*, 69*,*

73, 95*, 101*, 126*, 184* u. S. 269. QW I/2, Nr. 698. – Siegel: Gfd. 4/1847, Tab. II. U Zofingen, Tafel 3, Nr. 1. – Vgl. auch A. Bickel, Zofingen, S. 335.*

[222] *Schönenthüel, Gde. Fischbach u. Amt Willisau LU.*

[223] *Wergigen, Gde. Ebersecken u. Amt Willisau LU.*

[224] *Es war auch Jakob von Fischbach, der am 23. Juli 1275 den Vertretern des Zisterzienserorden den Stiftungsort samt seinem Zubehör persönlich übergab* (de manu prefati Jacobi ... recepimus). *Gfd. 4/1847, S. 276.*

[225] *RQBE Stadt IV.1, S. 36–39 (Bemerkungen 1). Zum Folgenden insbesondere S. 37, Z. 15–37 u. 42ff.; S. 38, Z. 1ff. u. 17ff.*

[226] *Hertmeringen, heute Erpolingen, Gde. Grossdietwil u. Amt Willisau LU.*

[227] *Quellen zum Folgenden: RQ Vogtei Willisau I, Nr. 5, 13a, 13b.b, 14b, 18 u. 28; II Nr. 3b, 3c, 4 u. 6; III, S. 202 (Hug Schmied). Gfd. 29/1874, S. 234. StALU: PA 758/15750 (Abschrift aus dem Pfarrarchiv Willisau); SA 2336; URK 151/2192, 151/2195 u. 2196, 152/2211, 153/2218 u. 2219, 153/2221, 154/2228, 156/2268, 175/2571 u. 2572, 344/6317, 472/8437, 600/11992, 886/18341.*

Addenda und Korrigenda

Nachfolgende Addenda betreffen bereits abgedruckte Dokumente. In der Regel machen sie auf nachträglich zum Vorschein gekommene Texte aufmerksam, zum Beispiel auf einen bisher unbekannten Entwurf, auf eine Abschrift oder gar auf ein verloren geglaubtes Original. Eigenständige Quellentexte, die erst hinterher entdeckt wurden, sind hingegen nicht einbezogen. Mit den Addenda ist also nur eine Vervollständigung, nicht aber eine Erweiterung der Edition beabsichtigt. Die Korrigenda wurden notwendig, weil die Arbeit am Register erst nach dem Erscheinen der beiden Textbände begann. Es war daher auch nicht möglich, nachträglich zum Vorschein kommende Fehler und Irrtümer noch im Satz zu berichtigen, wie das sonst üblich ist.

1. Erster Halbband (Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau)

Band I, S. 15, Z. 28–31 (Nr. 3: 1407 Januar 15. – Anm. 6)
Vogtlisten: Vgl. nun StALU, Präsenzbibliothek, E.z 163:1, S. 203–206.

Band I, S. 27, Z. 45 (Bem. 5.5: 1417 Juli 22. – Anm. 12)
Band I, S. 29, Z. 19–22 (Bem. 5.5: 1417 Juli 22. – Anm. 12)
Da der Margretentag in Luzern am 20. Juli begangen wurde (vgl. RQ Stadt Luzern 1, S. 376, Z. 7–14), ergibt sich als richtiges Datum der 20. Juli 1417 (nicht der 22. Juli 1417). Anmerkung 12 wird damit überflüssig.

Band I, S. 28, Z. 4 (Bem. 5.5: 1417 Juli 22.)
Es sollte abslän̊ *heissen (nicht* ablsän̊).

Band I, S. 34, Z. 20 (Nr. 9: 1412 Januar 3.)
Es sollte subscriptura *heissen (nicht* subscripura).

Band I, S. 71, Z. 24 (Nr. 16b: 1426 [Juli 15.] – Anm. 2)
Band I, S. 72, Z. 17–22 (Nr. 16b: 1426 [Juli 15.] – Anm. 2)
Da der Margretentag in Luzern am 20. Juli begangen wurde (vgl. RQ Stadt Luzern 1, S. 376, Z. 7–14), ergibt sich als tatsächliches Datum der 15. Juli 1426. Anmerkung 2 wird damit überflüssig.

Band I, S. 91, Z. 22f. (Nr. 20: 1420 August 24. – Anm. 4)
Es sollte Nr. 14, Bemerkungen 3, heissen.

Band I, S. 86, Z. 7 (Vorbem. 15: [Zu 1420 August 24.] – Anm. 13)
Band I, S. 91, Z. 36ff. (Vorbem. 15: [Zu 1420 August 24.] – Anm. 13)
Über den Erwerb der Grafschaft Wangen durch Bern (1406/1407) vgl. nun RQ Oberaargau, S. 32–35 (Nr. 21).

Band I, S. 103, Z. 4 (Bem. 4: 1424 Juli 19. – Anm. 10)
Band I, S. 105, Z. 21–24 (Bem. 4: 1424 Juli 19. – Anm. 10)
Diese Anmerkung ist überflüssig, da der Margretentag in Luzern am 20. Juli begangen wurde (vgl. RQ Stadt Luzern 1, S. 376, Z. 7–14).

Band I, S. 106, Z. 16 (Vorbem. 6: 1421 Juli 16. – Anm. 4)
Band I, S. 110, Z. 14ff. (Vorbem. 6: 1421 Juli 16. – Anm. 4)
Diese Anmerkung ist überflüssig, da der Margretentag in Luzern am 20. Juli begangen wurde (vgl. RQ Stadt Luzern 1, S. 376, Z. 7–14).

Band I, S. 115, Z. 6ff. (Nr. 29: 1423 April 1.)
Der hier als Original bezeichnete Text ist seinerzeit von Bruno Meyer als Entwurf betrachtet worden (B. Meyer, Ein vergessener Bundesbrief, S. 165, Anm. 1). Meyer verweist dabei auf Eigenheiten des Schriftstückes, die dagegen sprechen, dass es sich um einen formellen Vertrag handelt. Gleichzeitig stellt er aber auch fest, dass diese Erklärung über das Verkommnis von 1421 rechtskräftig geworden sei. Offenbar hatte man sich bei den Verhandlungen einigen können. Unbestritten ist auch, dass das Dokument von einem Berner Schreiber verfasst und der Luzerner Verhandlungsdelegation überlassen wurde. Doch behielten sich die Parteien Änderungen am Vertrag vor untz uf ein besigelt verschliessen, *bis zum Zeitpunkt also, da die Vereinbarung durch einen formellen (besiegelten) Vertrag bekräftigt und bestätigt würde. In der Folge haben Bern und Luzern, soviel wir wissen, sich an diese Übereinkunft gehalten und sie nicht mehr Frage gestellt. Damit war auch die ursprünglich vorgesehene urkundliche Ausfertigung nicht dringlich und unterblieb schliesslich. Das als Entwurf gedachte Schriftstück spielte somit die Rolle eines Originals, dessen wesentliche Eigenschaft, die Existenz eines Ausstellers und eines Empfängers, ja auch tatsächlich vorhanden war.*

Band I, S. 135, Z. 31 (Vorbem. 4.1: 1429 Dezember 24.)
Es sollte beklert *heissen (nicht* beklerert).

Band I, S. 159, Z. 28 (Nr. 45b: 1447 Oktober 31.)
Es sollte jungherr *heissen (nicht* junherr).

Band I, S. 174, Z. 12 (Vorbem. 2: 1454 August 3.)
Es sollte amptlüt *heissen (nicht* amplüt).

Band I, S. 227, Z. 21 (Nr. 56: 1466 Januar 31.)
Es sollte Bůrren *heissen (nicht* Bůrrren).

Band I, S. 287, Z. 17 (Nr. 76: 1534 – Vorbem. 1)
1565–1597 (nicht 1665–1697) dauerte die Amtszeit von Stadtschreiber Josef Pfyffer.

Band I, S. 290, Z. 45 (Nr. 76: 1534 – Vorbem. 4)
Es sollte von Pfändern oder Pfandstellung (nicht Pfändung) die Rede sein.

Band I, S. 303, Z. 22 (Nr. 76, Art. 77: 1534)
Es sollte die sinen *heissen (nicht* sie sinen).

Band I, S. 385, Z. 21 (Bem. 1.1: 1588)
Es sollte Pfyffer *heissen (nicht* Pyffer).

Band I, S. 388, Z. 5 (Nr. 94: 1569 Dezember 19. – Bem. 7)
Gemeint ist Schultheiss Jakob Zehender (nicht Gallus Zehender).

Band I, S. 396, Z. 37 (Bem. 2.4: 1629 September 3.)
Es sollte Verennae *heissen (nicht* Verennnae).

Band I, S. 458, Z. 43 (Vorbem. 5: 1586 Dezember 31.)
Der Zeilenbeginn ist Holder Meyers, seckelmeisters, herre *zu lesen (Säckelmeister ist Apposition zu Holdermeyer).*

Band I, S. 503, Z. 12 (Bem. 2.2: [Um 1700?])
Es sollte resignation *heissen (nicht* resignatiom).

Band I, S. 536, Z. 17f. (Bemerkung 4.: 1653 [ca. März 18. / Anfang Mai])
Kleinweibel Alexander Menz ist nicht schon 1626, sondern frühestens 1631 zu seinem Amt gekommen.

Band I, S. 556, Z. 29 (Bem. 2: 1648 April 29.)
Es sollte amoviert *heissen (nicht* amoniert).

Band I, S. 604, Z. 26 (Bem. 4: 1653 März 26.)
Es sollte wir *heissen (nicht* wie).

Band I, S. 609, Z. 52 (Bem. 7: Zu 1653 Mai 2.)
Es sollte $^{s-}$Albißwyler ^{f} *heissen (nicht* $^{s-}$Albißwylerf).

Band I, S. 633, Z. 47 (Bem. 3: 1657 Juli 14.)
Es sollte ohn usgesetz *heissen (nicht* ohn ufgesetz).

Band I, S. 658, Z. 7 (Bem. 7: 1695 Juli 31.)
Es sollte participieren *heissen (nicht* participeren).

Band I, S. 691, Z. 10–19 (Nr. 164: 1681 März 22.)
Es existiert eine weitere ***Abschrift:*** *KoA Willisau-Stadt, 478 (1712 Februar 6.; nach Original 2; es handelt sich um die unter der Nr. 34 in der Stadttrucke Willisau aufbewahrte Abschrift).*

Band I, S. 692, Z. 50 (Bem. 2.2: 1701 Februar 28.)
Zu lesen ist pr[e]st[en] *(nicht* pest), *analog Z. 48* (presten)

Band I, S. 799, Z. 43 (Nr. 184: 1745 März 12.)
Es sollte amovierten *heissen (nicht* amonierten).

Band I, S. 802, Z. 36 (Nr. 185: 1750 [Mitte April])
Es sollte Josef Anton Schwytzer heissen (nicht Jost Anton Schwytzer).

Band I, S. 824, Z. 32 (Vorbem. 2.1.2: 1701 September 3.)
Es sollte beherbergung *heissen (nicht* beherbung).

Band I, S. 841, Z. 23f. (Nr. 198: 1783 Januar 4.)
Die ***Urteilsausfertigung*** *kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 463/2.*

Band I, S. 854, Z. 35 (Bem. 2: [Zu 1797 Februar 1.]
Es sollte Konrad Leonz heissen (nicht Karl Leonz).

2. Zweiter Halbband (Stadt Willisau)

Band II, S. 5, Z. 13 (Nr. 2b: 1410 März 12.)
Die Abkürzung cent. *ist in* cent[enariis] *aufzulösen.*

Band II, S. 12, Z. 39 (Nr. 4: 1416 bis 1417 – Vorbem.)
Es ist sollte von den drei Ämtern Entlebuch (nicht Wolhusen), Ruswil und Willisau die Rede sein.

Band II, S. 14, Z. 3 (Nr. 4: 1416 bis 1417)
Es ist vogtstu̇r *zu lesen (nicht* vogstu̇r).

Band II, S. 69, Z. 7f. (Nr. 23b: 1451 Juli 22.)
Druck: *UbBS 7, S. 464, Nr. 320 (nicht 32).*

Band II, S. 84, Z. 5–8 (Nr. 30: 1457 April 26.)
Es gibt drei weitere ***Abschriften****, ebenfalls nach dem Amtsrechtbuch: (5) StALU, FAA 125, 49f. (um 1725). (6) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 205vf. (1727). (7) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 284f. (1754).*

Band II, S. 86, Z. 34–38 (Nr. 31: 1457 November 28.)
Es gibt drei weitere ***Abschriften****, ebenfalls nach dem Amtsrechtbuch: (6) StALU, FAA 125, 45–48 (um 1725). (7) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 203r–205r (1727). (8) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 280–284 (1754).*

Band II, S. 89, Z. 6 (Nr. 34: 1462 – Vorbem.)
Die Gleichsetzung der Ämter Entlebuch und Wolhusen ist falsch.

Band II, S. 91, Z. 2–8 (Nr. 34: 1462)
Die im Nachtrag Anm. b–b verzeichneten Zinsgüter lagen, wie sich erst aus dem Urbar von 1572 (StALU, URK 160/2331) ergibt, alle zu Altishofen.

Band II, S. 93, Z. 2 (Nr. 34: 1462 – Anm. h)
Band II, S. 94, Z. 45ff. (Nr. 34: 1462 – Anm. h)
Der als nicht entzifferbar bezeichnete Text mit Anm. h von der Hand des Stadtschreibers Heinrich Röber (ca. 1465 bis ca. 1499) scheint zu lauten: [a–]git nu Jagli Huntzinger[–a].

Band II, S. 95, Z. 36 u. 43f. (Bem. 4: 1783 Juni 6.)
Die Weihnachtsfronfasten sind jeweils Mittwoch bis Samstag nach Lucie (= 13. Dezember) bzw. nach dem dritten Adventssonntag. Der Thomasmarkt sollte demnach am Montag nach dem dritten Adventssonntag stattfinden.

Band II, S. 104, Z. 30f. (Nr. 38a: 1470 November 6.)
Da der Festtag der heiligen Martina am 1. Januar begangen und damals nach Natalstil datiert wurde, ergibt sich als richtiges Datum der 26. Dezember 1469 (nicht der 6. November 1470).

Band II, S. 106, Z. 5 (Bem. 4: 1543 September 7.)
Es ist Wollffgangenn *zu lesen (nicht* Wollffangenn).

Band II, S. 106, Z. 10 (Bem. 6.1: 1548 April 6.)
Nummer und aufgelöstes Datum sollten in kursiver Schrift stehen.

Band II, S. 112, Z. 9f. (Nr. 40: 1471 Juni 19.)
Es existiert ein drittes ***Regest****: RQ AG II/8, I, S. 645, Z. 11–20, mit nachfolgend weiteren Texten über die Kesslerorganisation.*

Band II, S. 121, Z. 42 (Nr. 43: 1472 März 9. bis 1478 Juli 10. – Anm. 2)
Band II, S. 122, Z. 7 (Nr. 43: 1472 März 9. bis 1478 Juli 10. – Anm. 2)
Da der Margretentag in Luzern am 20. Juli begangen wurde (vgl. RQ Stadt Luzern 1, S. 376, Z. 7–14), ergibt sich als tatsächliches Datum der 17. Juli 1478 (nicht der 10. Juli 1478).

Band II, S. 143, Z. 33ff. (Nr. 48: 1491)
Aus dem Urbar von 1529 (StALU, COD 2815, 21r u. 27r) geht hervor, dass diese 1491 nicht lokalisierten Güter zu einem Hof in Opfersei gehörten.

Band II, S. 154, Z. 43 (Bem. 2: 1520 Juli 11.)
Es ist Růdollff Jbergen seligen sun *(nicht* sün) *zu lesen.*

Band II, S. 165, Z. 35 (Bem. 2.6: 1595 April 10. – Anm. 10)
Band II, S. 166, Z. 7f. (Bem. 2.6: 1595 April 10. – Anm. 10)
Hans Näf starb am 24. Januar 1595 (nicht 1695).

Band II, S. 168, Z. 30 (Nr. 59b: 1540 September 13.)
Es ist Trüber *zu lesen (nicht* Trübler).

Band II, S. 187, Z. 25–28 (Bem. 3: 1546 Januar 29.)
Das ***Original*** *konnte ermittelt werden: StALU, AKT 113/424. Pap. 20,5 x 17 cm.*

Band II, S. 207 (Nr. 78: 1573)
Von der nur als Regest publizierten Urkunde existiert eine ***Abschrift*** *von der Hand Renward Cysats, der seit 1570 Unterschreiber und von 1575 bis 1614 Stadtschreiber zu Luzern war: StALU, AKT A1 F10, Sch. 2154. – Datum der Urkunde: 1573 Mai 18.*

Band II, S. 212, Z. 37 (Vorbem. 4: 1576 April 28. – Anm. 2)
Band II, S. 214, Z. 9–12 (Vorbem. 4: 1576 April 28. – Anm. 2)
Der im Brief des Willisauer Rates angeschuldigte Balthasar Feer (Fischenz im Egolzwilersee) ist natürlich nicht mit dem in Anmerkung 2 genannten Sebastian Feer (Schwand im Enzi) identisch.

Band II, S. 238, Z. 6 (Vorbem. 1: 1587 August 1.)
Da der Festtag des heiligen Jodokus am 13. Dezember begangen wird, ergibt sich als richtiges Datum der 12. Dezember 1587 (nicht der 1. August 1587).

Band II, S. 298, Z. 13 (Bem. 2.4: 1669 März 13.)
Das Datum ist unstimmig: 1669 März 13. oder 14.; vgl. dazu RQ Vogtei Willisau I, S. 403, Bem. 2 mit Anm. 1.

Band II, S. 310, Z. 21ff. (Nr. 119: 1625 September 2. bis 1626 Mai 23. – Bem.)
Der hier als vermisst angezeigte Faszikel ist samt den Feuerverordnungen von 1645 (mit Nachträgen bis 1754) und 1790 (mit Nachträgen bis 1796) wieder zum Vorschein gekommen. Diese beiden Feuer- und Wasserordnungen tragen nun im KoA Willisau-Stadt die Signaturen 474 und 475.

Band II, S. 318, Z. 7 (Bem. 4: 1629 Oktober 8.)
Es existiert auch der ***Entwurf*** *dieses Schreibens: StALU, AKT A1 F1, Landvogteien, Allgemeines, Sch. 449.*

Band II, S. 329, Z. 18–21 (Nr. 128: 1639 Mai 23.)
Es existiert ein weiteres ***Original*** *dieser Pergamenturkunde: KoA Willisau-Stadt, 21b.*

Band II, S. 332, Z. 26 (Nr. 129: 1641 Mai 10.)
Es ist Rootenegglen *zu lesen (nicht* Rootenenegglen).

Band II, S. 344, Z. 33 (Bem. 1: 1656 Januar 1.)
Es ist Hanß Heinrich *zu lesen (nicht* Hanß Weinrich).

Band II, S. 349, Z. 25ff. (Nr. 136: 1648 Oktober 2.)
Das ***Original*** *kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 485/1.*

Band II, S. 368, Z. 8 (Nr. 140b: 1653 Juli 4.)
Es ist amoviert *zu lesen (nicht* amoniert).

Band II, S. 368, Z. 15 (Bem. 1.1: 1653 Juli 12.)
Das Datum des 12. Juli dürfte auf einem Irrtum des Schreibers beruhen. Der Vergleich mit weiteren Dokumenten (vgl. RQ Vogtei Willisau I, S. 618f., Bem. 2.2) macht es wahrscheinlich, dass der berichtete Vorgang am 12. Juni 1653 stattfand. Hand des interimistischen Stadtschreibers von Willisau.

Band II, S. 373, Z. 42 (Bem. 4: 1707 Februar 19.)
Protokolleintrag: *StALU, RP 87, 380vf. (nicht 381rf.)*

Band II, S. 373, Z. 49 (Bem. 5: 1752 Dezember 30.)
Überliefert ist eine ***Abschrift*** *der nach Willisau gelangten Urteilsausfertigung, die aber (wohl irrtümlich) auf den 29. Dezember datiert ist: Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 321 (um 1755).*

Band II, S. 398, Z. 30 (Bem. 2: 1669 März 13.)
Das Datum ist unstimmig: 1669 März 13. oder 14.; vgl. dazu RQ Vogtei Willisau I, S. 403, Bem. 2 mit Anm. 1.

Band II, S. 407, Z. 4f. (Vorbem. 8: 1675 November 9.)
Es gibt unter dem gleichen Datum einen vorgängigen Ratsbeschluss.
Protokolleintrag: *StALU, CB 1/15, 429v.*

Band II, S. 416, Z. 1f. (Nr. 153: 1677 April 2.)
Es gibt zwei weitere ***Abschriften****, beide mit dem gleichen Standortvermerk wie Abschrift 3: (6) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp.*

Msc. 102 fol., 135r–138r (1727). (7) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 194–199 (1754).

Band II, S. 420, Z. 23f. (Bem. 2: 1709 September 18.)

*Es gibt zwei weitere **Abschriften**, beide entweder mit fehlendem (wie übrigens auch schon bei Abschrift 2) oder falschem Tagesdatum: (3) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 152v (1727). (4) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 220f. (1754).*

Band II, S. 424, Z. 24ff. (Nr. 157c: 1742 Juni 9.)

*Für dieses Mandat existiert auch ein **Entwurf** der Kanzlei Luzern: StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, F5, Sch. 624.*

Band II, S. 433, Z.12ff. (Nr. 160: 1683 Dezember 29.)

*Es gibt zwei weitere **Abschriften**, die aber, da sie von Abschrift 1 abhängen, wie diese fehlerhaft sind: (3) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 153r (1727). (4) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 221 (1754).*

Band II, S. 443, Z. 17–20 (Nr. 161: 1684 Juni 10. bis 1687 September 10.)

*Es gibt zwei weitere **Abschriften** (ohne den Nachtrag von 1742): (3) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 120v–128v (1727). (4) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 173–185 (1754).*

Band II, S. 454, Z. 39 (Bem. 67: [Um 1725])

Zur Datierung (um 1700?) und Einordnung (Abschrift um 1725) vgl. nun RQ Vogtei Willisau I, S. 502f., Bem. 2 mit Anm. 8.

Band II, S. 469, Z. 39–45 (Nr. 162b: 1687 November 29.)

*Es gibt zwei weitere **Abschriften:** (5) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 148v–152r (1727). (6) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 214–220 (1754).*

Band II, S. 476, Z. 25 (Bem. 2: 1759 März 22. bis Mai 12.)

Der Name des Vaters der Kinder Stierer (hier irrtümlich als Josef bezeichnet) wird in den beiden edierten Schriftstücken nirgends erwähnt.

Band II, S. 487, Z. 40ff. (Nr. 167: 1691 Mai 30.)

*Die **Urteilsausfertigung** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 469/1.*

Band II, S. 490, Z. 21–24 (Bem. 4: 1705 Dezember 19.)

*Die **Urteilsausfertigung** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 469/2.*

Band II, S. 491, Z. 32–35 (Bem. 6.2: 1737 Oktober 4.)

*Die **Urteilsausfertigung** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 469/3.*

Band II, S. 492, Z. 5ff. (Bem. 7: 1744 Mai 28. bis 29.)
*Das **Original** des Reverses kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 469/4.*

Band II, S. 492, Z. 48ff. (Bem. 9.3: 1744 Dezember 14.)
*Die **Urteilsausfertigung** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 469/5.*

Band II, S. 500, Z. 1ff. (Bem. 1: 1698 Februar 22.)
*Es gibt zwei weitere **Abschriften:** (4) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 153vff. (1727). (5) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 221ff. (1754).*

Band II, S. 506, Z. 40f. (Nr. 170: 1697)
*Es gibt zwei weitere **Abschriften:** (3) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek der Familie Amrhyn, Pp. Msc. 102 fol., 129r–132v (1727). (4) Zentralbibliothek Luzern, Papierhandschriften aus der Bibliothek des Historischen Vereins der V Orte, Pp. Msc. 71 fol., 185–191 (1754).*

Band II, S. 519, Z. 30–34 (Bem. 3: 1758 Juli 1.)
*Es existiert auch eine **Abschrift** dieses Vertrages: KoA Willisau-Stadt, 56, 691.*

Band II, S. 521, Z. 5ff. (Nr. 176: 1709 März 2. bis 31. – Bem. 2)
Neben dem abgedruckten Dokument befand sich noch eine weiteres im ehemaligen Willisauer Stadtarchiv mit unmittelbarem Bezug zur Brandkatastrophe von 1704, das sogenannte brunst buech, *ein Verzeichnis der Liebessteuern von nah und fern, das aber mittlerweile verschollen ist. Vgl. KoA Willisau-Stadt, 56, 31ff.*

Band II, S. 530, Z. 28–31 (Nr. 180: 1714 Juni 11.)
*Die **Urteilsausfertigung** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 485/2.*

Band II, S. 536, Z. 18 (Bem. 12.2: 1721 April 19.)
Der Text sollte teilweise kursiv stehen: ... großßem schaden gereiche, *bittet deshalb, weiter nach Sursee handeln zu dürfen.* Jst jhme in daß ...

Band II, S. 548, Z. 46 (Bem. 4: 1786 Dezember 20. bis 1787 November 22.)
Es ist wochenmärckten *zu lesen (nicht* wochemärckten).

Band II, S. 574, Z 6. (Bem. 1: [Um 1725])
Zur Datierung (um 1700?) und Einordnung (Abschrift um 1725) vgl. nun RQ Vogtei Willisau I, S. 502f., Bem. 2 mit Anm. 9f.

Band II, S. 589, Z. 14f. (Bem. 2.1: 1735 Mai 14.)
*Das **Original** des Schreibens kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 476/1.*

Band II, S. 617, Z. 15 (Nr. 194: 1741 – Bem. 1.2)
*Richtig wäre: **1707** – Nr. 137, Bem. 8 (nicht 4f.) – Art. 5.4.*

Band II, S. 638, Z. 23ff. (Vorbem. 2: 1709 September 18.)
*Es existiert auch der **Entwurf** dieses Schreibens: StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Gültensachen, Sch. 606.*

Band II, S. 658, Z. 16 (Bem. 14: 1796 Juli 13.)
Dulliker ist nicht Ratsschreiber, sondern signiert nur vice rathschbr. *(stellvertretend für den Ratsschreiber).*

Band II, S. 660, Z. 24f. (Vorbem. 3: 1691 Februar 10.)
*Es existiert auch ein **Auszug** dieses Protokolleintrages: StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Wasenmeister von Willisau, Sch. 606 (18. Jh.)*

Band II, S. 661, Z. 47f. (Vorbem. 5.2: 1692 Oktober 3.)
*Das **Original** kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 479/1. Ferner gibt es eine weitere **Abschrift** davon: Ebenda, 479/2 (S. 1f.)*

Band II, S. 662, Z. 27 (Vorbem. 9: 1698 Mai 23.)
*Unter dem gleichen Datum überliefert ist eine auf diesem Beschluss fussende Ratsurkunde, allerdings nur im **Entwurf** (mit Ausfertigungsvermerk): StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Wasenmeister von Willisau, Sch. 606.*

Band II, S. 664, Z. 4ff. (Vorbem. 15: 1702 November 20.)
*Das **Original** dieser Urkunde kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 479/3. Es existieren ausserdem zwei weitere **Abschriften** davon: (2) StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Wasenmeister von Willisau, Sch. 606. (3) KoA Willisau-Stadt, 479/2 (S. 3).*

Band II, S. 664, Z. 25 (Vorbem. 17: 1711 Mai 6.)
*Unter dem gleichen Datum gibt es eine **Urteilsausfertigung** dieses Ratsbeschlusses: StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Wasenmeister von Willisau, Sch. 606. Auf der Rückseite von gleicher Hand:* Recess. Anno 1711. *Ferner existiert auch ein **Auszug** aus dem Ratsprotokoll: KoA Willisau-Stadt, 479/2 (S. 5).*

Band II, S. 664, Z. 41 (Vorbem. 18: 1711 Dezember 3.)
*Von diesem Text existiert ein **Auszug** aus dem Ratsprotokoll: KoA Willisau-Stadt, 479/2 (S. 5f.)*

Band II, S. 664, Z. 44f. (Vorbem. 19: 1712 Januar 16.)
*Von diesem Text existiert ein **Auszug** aus dem Ratsprotokoll: KoA Willisau-Stadt, 479/2 (S. 6)*

Band II, S. 665, Z. 41 (Vorbem. 23: 1741 März 16.)
*Es gibt davon auch einen **Auszug** aus dem Ratsprotokoll: KoA Willisau-Stadt, 479/2 (S. 7).*

Band II, S. 666, Z. 40f. (Nr. 209a: 1765 Oktober 3.)
*Das **Original** des Textes kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 479/4.*

Band II, S. 667, Z. 42f. (Nr. 209b: 1765 Oktober 3. bis 17.)
*Das **Original** des Textes kam wieder zum Vorschein und trägt nun im KoA Willisau-Stadt die Signatur 479/4.*

Band II, S. 689f. (Vorbem. 1.2: 1786 November 3.)
Die Abkürzung L. *ist überall durch* B. *zu ersetzen.*

Band II, S. 705, Z. 15 (Nr. 219: 1791 Dezember 2.)
F. X. Schnyder von Wartensee unterschrieb als Staatsunterschreiber (nicht als Ratsschreiber).

Band II, S. 706, Z. 36f. (Nr. 220: 1793 Dezember 11.)
*Es existiert auch noch der **Entwurf** zu diesem Schreiben: StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Domänen, Sch. 637.*

Band II, S. 714, Z. 43 (Vorbem. 7.4: [1794])
Es handelt es sich nicht um die Handschrift von Ratsherr und Schultheiss Ulrich Dula, sondern um diejenige eines Substituten der Kanzlei Willisau.

Band II, S. 719, Z. 23–27 (Nr. 221b: 1795 August 27. bis September 12.)
*Es existiert zudem eine **Ausfertigung** (StALU, AKT A1 F1, Landvogtei Willisau, Erbsachen, Sch. 629), welche in der Kanzlei Luzern zurückbehalten worden ist. Sie ist den beiden Originalen völlig gleich, ausser dass die Ratifikation vom 12. September 1795 fehlt und die rückseitige Aufschrift keinen Empfänger nennt.*

S. 720, Z. 29 (Bem. 4: 1797 September 3.)
Es handelt es sich nicht um die Handschrift von Ratsherr und Schultheiss Ulrich Dula, sondern um diejenige eines Substituten der Kanzlei Willisau.

Verzeichnisse

1. Zitierte Archive und Bibliotheken

Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau
Bürgerbibliothek Luzern, jetzt in der Zentralbibliothek Luzern
Entlebucher Heimatarchiv, Escholzmatt
Gemeindearchiv Langnau, alter Bestand im Pfarrarchiv Langnau LU
KoA Ruswil – Archiv der Korporation Dorf Ruswil
KoA Willisau-Stadt – Korporationsarchiv Willisau-Stadt
PfA Willisau – Pfarrarchiv Willisau
StAAG – Staatsarchiv des Kantons Aargau, Aarau
StABE – Staatsarchiv Bern
StABS – Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Stadtarchiv Sursee
Stadtarchiv Zofingen
StALU – Staatsarchiv Luzern
StANE – Staatsarchiv Neuenburg (Neuchâtel)
Stiftsarchiv Beromünster
Stiftsarchiv Einsiedeln
Zentralbibliothek Luzern; nunmehr: Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

2. Zitierte Quellenpublikationen

Wo der Bearbeiter Abkürzungen verwendet hat, sind die näheren bibliographischen Angaben unter diesen aufzusuchen.

Actensammlung zur schweizerischen Reformationsgeschichte in den Jahren 1521–1532 im Anschluß an die gleichzeitigen eidgenössischen Abschiede, bearb. u. hrsg. v. Johann STRICKLER. *5 Bde. Zürich 1878–1884.*

ASHR – Aktensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik (1798–1803). 16 Bde. Bern 1886–1911, Freiburg i. Ü. 1940–1966.

AU – Aargauer Urkunden, hrsg. v. d. Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. 15 Bde. Aarau 1930–1965.

AU 10 – Die Urkunden des Stiftsarchivs Zofingen, bearb. v. Georg BONER. *AU, Bd. X, Aarau 1945.*

AU 15 – Die Urkunden von Stadt und Amt Aarburg, bearb. v. Georg BONER. *AU, Bd. XV, Aarau 1965.*

CYSAT *Renward, Collectanea Chronica und denkwürdige Sachen pro Chronica Lucernensi et Helvetiae. Bearb. v. Josef* SCHMID. *2 Bde. in 5 Teilen. Luzern 1969–1977.*

EA – Amtliche Sammlung der ältern Eidgenössischen Abschiede, hrsg. auf Anordnung der Bundesbehörden. 8 Bde. in 22 Teilen. Luzern u. a. 1856–1886.

EA 1 – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1245 bis 1420. 2. Auflage, bearb. v. Anton Philipp SEGESSER. EA, Bd. 1. Luzern 1874.

EA 2 – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1421 bis 1477, bearb. v. Anton Philipp SEGESSER. EA, Bd. 2. Luzern 1863.

EA 3/1 – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1478 bis 1499, bearb. v. Anton Philipp SEGESSER. EA, Bd. 3, Abteilung 1. Zürich 1858.

EA 4/1/C – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1533 bis 1540, bearb. v. Karl DESCHWANDEN. EA, Bd. 4, Abteilung 1, Teil C. Luzern 1878.

EA 4/1/E – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1549 bis 1555, bearb. v. Karl DESCHWANDEN. EA, Bd. 4, Abteilung 1, Teil E. Luzern 1886.

EA 6/1/1 – Die eidgenössischen Abschiede aus dem Zeitraume von 1649 bis 1680, bearb. v. Johann Adam PUPIKOFER unter Mitwirkung v. Jakob KAISER. EA, Bd. 6, Abteilung 1, Teil 1. Zürich 1867.

FRB – Fontes Rerum Bernensium. Berns Geschichtsquellen. 10 Bde. Bern 1883–1956.

GRIMM Jacob, Weisthümer. 7 Bde. Göttingen 1840–1878.

Hans Salat, ein Schweizer Chronist und Dichter aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Sein Leben und seine Schriften. Hrsg. v. Jacob BAECHTOLD. Basel 1876.

HARMS Bernhard, Der Stadthaushalt Basels im ausgehenden Mittelalter. I. Abteilung: Die Jahresrechnungen 1360–1535. Hrsg. v. Bernhard HARMS. 3 Bde. Tübingen 1909–1913.

HU – Das Habsburgische Urbar, hrsg. v. Rudolf MAAG, P. SCHWEIZER u. W. GLÄTTLI. 3 Bde. (= QSG 14, 15/1 u. 15/2). Basel 1894–1904.

QSG – Quellen zur Schweizer Geschichte, hrsg. v. d. Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Basel 1877–1906 (Erste Folge) u. 1908ff. (Neue Folge).

QSG N.F. III/5 – Korrespondenzen und Akten zur Geschichte des Kardinals Matth. Schiner, hrsg. v. Albert BÜCHI. Bd. I, von 1489 bis 1515. QSG N.F., III. Abteilung, 5. Bd. Basel 1920.

Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte von den Anfängen bis 1500, bearb. v. Werner SCHNYDER. 2 Bde. Zürich 1937.

QW I – Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Abteilung I: Urkunden. 3 Bde. Aarau 1933–1964.

Regesta Episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517–1496. 5 Bde. Innsbruck 1895–1931.

Regesta Imperii 11 – J. F. Böhmer, Regesta Imperii XI: Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410–1437), verzeichnet von Wilhelm ALTMANN. Innsbruck 1896–1900. Nachdruck Hildesheim 1968.

Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudia etc. necnon genealogica stemmatis Zur-Laubiani, bearb. v. Urs AMACHER, *Kurt-Werner* MEIER, *Josef* SCHENKER *u. Rainer* STÖCKLI. *Bisher 17 Bde. in 85 Teilen. Aarau bzw. Buchs 1976–2004.*

RQAG – Die Rechtsquellen des Kantons Aargau. I. Teil (Stadtrechte) u. II. Teil (Rechte der Landschaft). Bisher 12 Bde. Aarau 1898–1976.

RQAG I/5 – Das Stadtrecht von Zofingen, bearb. u. hrsg. v. Walther MERZ. *RQAG, I. Teil, 5. Bd. Aarau 1914.*

RQAG I/6 – Die Stadtrechte von Laufenburg und Mellingen, bearb. u. hrsg. v. Friedrich Emil WELTI. *RQAG, I. Teil, 6. Bd. Aarau 1915.*

RQAG II/1 – Amt Arburg und Grafschaft Lenzburg, bearb. u. hrsg. v. Walther MERZ. *RQAG, II. Teil, 1. Bd. Aarau 1923.*

RQAG II/8, I – Die Freien Ämter I: Die Landvogteiverwaltung bis 1712, bearb. v. Jean Jacques SIEGRIST. *RQAG, II. Teil, Bd. 8/I. Aarau 1976.*

RQBE – Die Rechtsquellen des Kantons Bern. I. Teil (Stadtrechte) u. II. Teil (Rechte der Landschaft). Bisher 26 Bde. Bern 1912–2004.

RQBE Stadt III – Das Stadtrecht von Bern III, bearb. u. hrsg. v. Hermann RENNEFAHRT. *RQBE, I. Teil, 3. Bd. Aarau 1945.*

RQBE Stadt IV.1 – Das Stadtrecht von Bern IV, bearb. u. hrsg. v. Hermann RENNEFAHRT. *RQBE, I. Teil , 4. Bd., 1. Hälfte. Aarau 1955.*

RQBE Stadt IV.2 – Das Stadtrecht von Bern IV, bearb. u. hrsg. v. Hermann RENNEFAHRT. *RQBE, I. Teil , 4. Bd., 2. Hälfte. Aarau 1956.*

RQBE Stadt V – Das Stadtrecht von Bern V, bearb. u. hrsg. v. Hermann RENNEFAHRT. *RQBE, I. Teil , 5. Bd. Aarau 1959.*

RQ Emmental – Das Recht der Landschaft Emmental, bearb. v. Anne-Marie DUBLER. *RQBE, II. Teil, 8. Bd. Aarau 1991.*

RQFR – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg. I. Teil (Stadtrechte). Bisher 5 Bde. Aarau 1925–1958.

RQFR I/1 – Das Stadtrecht von Murten, bearb. u. hrsg. v. Friedrich Emil WELTI. *RQFR, I. Teil, 1. Bd. Aarau 1925.*

RQLU – Die Rechtsquellen des Kantons Luzern. I. Teil (Stadtrechte) u. II. Teil (Rechte der Landschaft). Bisher 6 Bde. Aarau 1994–2005.

RQ Oberaargau – Das Recht im Oberaargau / Landvogteien Wangen, Aarwangen und Landshut, Landvogtei Bipp, bearb. v. Anne-Marie DUBLER. *RQBE, II. Teil, 10. Bd. Basel 2001.*

RQ Stadt Luzern 1 – Stadt und Territorialstaat Luzern / Satzungen und andere normative Quellen (bis 1425), bearb. v. Konrad WANNER. *RQLU, I. Teil , 1. Bd. Aarau 1998.*

RQ Vogtei Willisau I – Vogtei Willisau (1407–1798) / Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau, bearb. v. August BICKEL. *RQLU, II. Teil, 2. Bd., 1. Halbband. Basel 2002.*

RQ Vogtei Willisau II – Vogtei Willisau (1407–1798) / Stadt Willisau, bearb. v. August BICKEL. *RQLU, II. Teil , 2. Bd., 2. Halbband. Aarau 1994.*

SALAT *Hans, vgl. unter Hans Salat.*

VON SEGESSER Anton Philipp, Die älteren Rechtsquellen des Cantons Lucern. In: Zeitschrift für schweizerisches Recht V, S. 3–118.
SPETTIG Peter, Der Zwiebelnkrieg: die Luzerner Unruhen von 1513–1515 (eine Transkription). Lizentiatsarbeit der Universität Zürich, 1994.
UbBS – Urkundenbuch der Stadt Basel. 11 Bde. Basel 1890–1910.
UöA – Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, hrsg. v. Rudolf THOMMEN. 5 Bde. Basel 1899–1934.
U Zofingen – Die Urkunden des Stadtarchivs Zofingen, hrsg. v. Walther MERZ. Aarau 1915.

3. Zitierte Literatur

*Wo der Bearbeiter Abkürzungen verwendet hat, sind die näheren bibliographischen Angaben unter diesen aufzusuchen. Bei Periodika bedeutet die mit * versehene Jahreszahl den Beginn des Erscheinens.*

*AHVB – Abhandlungen des Historischen Vereins des Kantons Bern. *1848–1854. Bern. – Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern. *1855. Bern.*
ANLIKER Fritz, Die „Wagenden Studen" bei Eriswil. In: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde 37/1975, S. 42–60.
Archiv für schweizerische Geschichte, hrsg. v. d. Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 20 Bde. Zürich 1843–1875.
*Argovia. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. *1860. Aarau.*
*ASG – Anzeiger für schweizerische Geschichte, hrsg. v. d. Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 18 Bde. *1870–1920. Bern.*
BICKEL August, Die Herren von Hallwil im Mittelalter. Beitrag zur schwäbisch-schweizerischen Adelsgeschichte. Aarau 1978.
– Willisau. Geschichte von Stadt und Umland bis 1500. LHV 15. Luzern 1982.
– Zofingen von der Urzeit bis ins Mittelalter. Mit Beiträgen von Peter FREY, Martin HARTMANN u. Christian HESSE. Veröffentlichungen zur Zofinger Geschichte, Bd. 1. Aarau 1992.
Catalog der Schriften- und Kunstblätter-Sammlung des historischen Vereins der 5 Orte Lucern, Uri, Schwiz, Unterwalden und Zug. Luzern 1871.
BRUCKNER A(lbert) u. B(erty), Schweizer Fahnenbuch. 2 Bde. St. Gallen 1942.
DÄSTER G(ottfried), Die Däster von Balzenwil. Ein Beitrag zur dortigen Ortsgeschichte. Zofingen (1916).
– Balzenwil und Gruben. Zofingen 1917.
DUBLER Anne-Marie, Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft. Festschrift 125 Jahre Luzerner Kantonalbank. Luzern 1975.
– Müller und Mühlen im alten Staat Luzern. LHV 8. Luzern 1978.

– *Geschichte der Luzerner Wirtschaft. Volk, Staat und Wirtschaft im Wandel der Jahrhunderte. Luzern 1983.*
– *Adels- und Stadtherrschaft im Emmental des Spätmittelalters. Berns Weg zur Landesherrschaft zwischen Hohgant und Burgdorf. In: AHVB 75/1992, S. 9–100.*

DURNWALDER *Eugen, Die Zofinger Grenze und ihre Marchsteine. In: Zofinger Neujahrsblatt 61/1976, S. 7–28 (Teil I); 62/1977, S. 53–85 (Teil II); 63/1978, S. 27–64 (Teil III).*

FELBER *Alfred, Der einbeschlossene Hof Kätzigen. In: HkW 32/1974, S. 63 bis 72.*

FREI *Jean-Marc, Die Entwicklung des luzernischen Hauptverkehrsnetzes im Zeitalter des Chausseenbaus (1750–1850). Lizentiatsarbeit der Universität Bern, 1982.*

Gemälde der Kapellbrücke in Luzern. Historische und legendäre Szenen aus Politik, Kirche und Kultur des Stadtstaates Luzern und der alten Eidgenossenschaft. Kommentiert v. Michael RIEDLER *u. Joseph Melchior* GALLIKER. *Luzern 1978.*

GESSLER *Ed. A. u.* MEYER-SCHNYDER *J., Katalog der Historischen Sammlungen im Rathause in Luzern. Luzern (1910).*

*Gfd. – Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereins der Fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. *1843. Stans.*

GHS – Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, hrsg. v. der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft. 4 Bde. Zürich bzw. Chur 1900–1980.

GLAUSER *Fritz, Die Schreiber der Luzerner Kanzlei vor 1798. In: Gfd. 114/1961, S. 86–111.*
– *Der luzernische Jahresanfang 1350–1550. In: Gfd. 115/1962, S. 115–158.*
– *Das alte Willisauer Spital. In: Kantonales Kreisspital Wolhusen 1972. Wolhusen (1972), S. 89–95.*
– *u.* SIEGRIST *Jean Jacques, Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien. Ausbildung der Landeshoheit, Verlauf der Landvogteigrenzen, Beschreibung der Pfarreien. LHV 7. Luzern 1977.*
– *Frühe Landeshoheit und Landvogteigrenzen im Kanton Luzern. In: F.* GLAUSER *u. J. J.* SIEGRIST, *Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien, Luzern 1977, S. 1–114.*

GÖSSI *Anton, Archivordnungen und Kanzleiregistraturen in Luzern bis ins 18. Jahrhundert. In: Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Archivare 27/1967, S. 3–25.*

GRIMM *Jacob u. Wilhelm, u. a., Deutsches Wörterbuch. 16 Bde. Leipzig 1854 bis 1960.*

GRÜTER *Sebastian, Geschichte des Kantons Luzern im 16. und 17. Jahrhundert. Luzern 1945.*

HBLS – Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. 7 Bde. u. 1 Supplementbd. Neuenburg 1921–1934.

*HkW – Heimatkunde des Wiggertales, hrsg. v. der Heimatvereinigung Wiggertal. *1936. Willisau.*

HOLZHALB Hans Jakob, Supplement zu dem allgemeinen helvetisch=eidgenoͤßischen oder schweizerischen LEXICON, so von weiland Herrn Hans Jakob Leu [...] behandelt worden; zusammen getragen von Hans Jakob Holzhalb. [...] Zug, gedruckt bey Johann Michael Aloys Blunschi. *6 Bde., 1786–1795. Vgl. dazu unter LEU Hans Jakob.*

HRG – Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. 5 Bde. Berlin 1971–1998.

HS – Helvetia Sacra, hrsg. v. Kuratorium der Helvetia Sacra. Bisher 29 Bde. in IX Abteilungen. Bern bzw. Basel 1972–2003.

HS III/3 – Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz. Redigiert v. Cécile SOMMER-RAMER u. Patrick BRAUN. Helvetia Sacra, Abteilung III, Bd. 3 in 2 Teilen. Bern 1982.

HSG – Handbuch der Schweizer Geschichte. 2 Bde., Zürich 1972 u. 1977.

INEICHEN Andreas, Innovative Bauern. Einhegungen, Bewässerung und Waldteilungen im Kanton Luzern im 16. und 17. Jahrhundert. LHV 30. Luzern 1996.

JÄGGI Stefan, Die Luzerner Gültensiegel des 18. Jahrhunderts. In: SAH 1991/I,II, S. 163–189.

*JbSG – Jahrbuch für schweizerische Geschichte. 45 Bde. *1876–1920. Zürich.*

Katalog, vgl. unter Catalog.

KdmLU – Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern. Bisher 7 Bde. Basel 1946–1987.

KdmLU 5 – Das Amt Willisau mit St. Urban, bearb. v. Adolf REINLE. KdmLU, Bd. V. Basel 1959.

KÖRNER Martin, Luzerner Staatsfinanzen 1415–1798. Strukturen, Wachstum, Konjunkturen. LHV 13. Luzern 1981.

LEU Hans Jakob, Allgemeines Helvetisches / Eydgenoͤssisches / oder Schweitzerisches LEXICON [...] von Hans Jacob Leu. [...] Zuͤrich / bey Hans Ulrich Denzler. *20 Bde., 1747–1765. Supplementbände: vgl. unter HOLZHALB Hans Jakob.*

LHV – Luzerner Historische Veröffentlichungen, hrsg. v. Staatsarchiv des Kantons Luzern u. v. Stadtarchiv Luzern. Bisher 39 Bde. Luzern 1974–2004.

VON LIEBENAU Hermann, Arnold Winkelried, seine Zeit und seine That. Ein historisches Bild nach neuesten Forschungen. Aarau 1862.

VON LIEBENAU Theodor, Der luzernische Bauernkrieg. In: JbSG 18/1893, S. 229–331 (Teil I); JbSG 19/1894, S. 71–320 (Teil II); JbSG 20/1895, S. 1–233* (Teil III).*

– Geschichte der Stadt Willisau. In: Gfd. 58/1903, S. 1–176 (Teil I); Gfd. 59/1904, S. 1–176 (Teil II).

LÜTOLF Alois, Sagen, Bräuche und Legenden aus den fünf Orten Luzern, Uri,

Schwyz, Unterwalden und Zug. Hildesheim 1976 (= Nachdruck der Ausgabe von 1862).

MANSER *Jürg u. a., Richtstätte und Wasenplatz in Emmenbrücke (16.–19. Jahrhundert). Archäologische und historische Untersuchungen zur Geschichte der Strafrechtspflege und Tierhaltung in Luzern. 2 Bde. (= Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Bd. 18/19). Basel 1992.*

MÁTHÉ *Piroska Réha, „Österreich contra Sulz 1412". Verwaltung und Politik im Aargau unter Landvogt Graf Hermann von Sulz und der Streit um das Laufenburger Erbe. In: Argovia 99/1987, S. 5–39.*

MERZ *Walther, Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau. 3 Bde. Aarau 1905, 1906 u. 1929.*

– *Inventar des Stadtarchivs Zofingen. Aarau 1914. – Wieder abgedruckt in: Die Inventare der aargauischen Stadtarchive, hrsg. v. Walther Merz. 1. Abteilung: Zofingen, Bremgarten, Aarburg, Aarau, Baden, Lenzburg und Mellingen. Aarau 1917, S. 4–38.*

MEYER *Bruno, Ein vergessener Bundesbrief. Der ewige Bund der beiden Städte Zürich und Bern vom 22. Januar 1423. In: Festschrift Oskar Vasella, Freiburg 1964, S. 142–170.*

MEYER *Willi, Die Sechser des Amtes Willisau. In: HkW 32/1974, S. 35–53.*

NEUENSCHWANDER *Heidi, Geschichte der Stadt Lenzburg von der Mitte des 16. zum Ende des 18. Jahrhunderts. Auf dem Weg vom Mittelalter zur Neuzeit. = Argovia 96/1984.*

PICCARD *Gerhard, Die Wasserzeichenkartei im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Findbücher. Hrsg. v. der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. Bisher 17 Bde. in 25 Teilen. Stuttgart 1961–1997.*

PLÜSS *August, Die Freiherren von Grünenberg in Kleinburgund. In: AHVB 16/1900, S. 43–292.*

REINHARD *Raphael, Das Landvogteiamt zu Willisau. (Willisau 1887). Wiederabdruck in: HkW 3/1938, S. 17–35.*

– *Zum Handels- und Marktwesen in Willisau in alter Zeit. (Willisau 1887/88). Wiederabdruck in: HkW 25/1966, S. 28–47.*

– *Geschichtliches über die Schule in Willisau-Stadt bis zum Jahre 1800. In: Gfd. 46/1891, S. 1–43.*

– *Zur Bau- und Feuerpolizei in der Stadt Willisau in früherer Zeit. (Willisau 1895). Wiederabdruck in: HkW 2/1937, S. 16–21.*

ROSENKRANZ *Paul, Die Zunft zu Safran Luzern. Eine Zunftgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Luzern 1978.*

SAH *– Schweizer Archiv für Heraldik, hrsg. v. d. Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft. *1887. Liestal.*

SCHNYDER *Werner, Reich und Arm im spätmittelalterlichen Luzern. In: Gfd. 120/1967, S. 51–86.*

VON SEGESSER *Anton Philipp, Rechtsgeschichte der Stadt und Republik Lucern. 4 Bde. Luzern 1850–1858.*

SIEGRIST Jean Jacques, Die spätmittelalterlichen Pfarreien des Kantons Luzern. In: F. GLAUSER u. J. J. SIEGRIST, Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien, Luzern 1977, S. 115–183.

SIMLER Josias, Von Dem Regiment loblicher Eidgnoschafft zwey Bůcher: Da das erste begreifft der Bůndtnussen Ursprung / Conditionen vnd Hauptartickel [...] Das ander Buch aber handlet von den Sitten / Gebrůauchen vnd von dem Regiment der Eidgnoschafft ins gemein / vnd der Orten besonderbar: Durch Herren Josiam Simler von Zůrich im jahr 1576. beschriben / zum offtern mal auffgelegt / vnd jetz von newem vbersehen / [...] Getruckt zu Zůrich / Bey Johann Jacob Bodmer / M DC XXXX V.

SPETTIG Peter, vgl. unter den Quellenpublikationen.

STADLER Peter, Das Zeitalter der Gegenreformation. In: HSG 1, S. 571–672.

STUDER Otto, Aus dem Landesarchiv des Amtes Entlebuch. In: Blätter für Heimatkunde aus dem Entlebuch 1/1928, S. 4–26.

SUTER Andreas, Der schweizerische Bauernkrieg von 1653. Politische Sozialgeschichte – Sozialgeschichte eines politischen Ereignisses. (= Frühneuzeit-Forschungen, Bd. 3). Tübingen 1997.

THÜER Hans Rudolf, Das Sondersiechenhaus zu Willisau. In: Kantonales Kreisspital Wolhusen 1972. Wolhusen (1972), S. 82–88.

– *Der Aussatz. Ausbreitung und Bekämpfung. Die Siechenhäuser im Wiggertal und in den angrenzenden Gebieten. In: HkW 35/1977, S. 99–135.*

[VOCK Alois], Der grosse Volksaufstand in der Schweiz oder der sogenannte Bauernkrieg im Jahre 1653. In: Helvetia. Denkwürdigkeiten für die XXII Freistaaten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Bd. 6. Aarau 1830, S. 33–356, 373–466 u. 499–634.

WEY Franz Rudolf, Die Deutschordens-Kommende Hitzkirch, deren Twinge Buttisholz, Menznau-Geiss, Oberreinach, Tannenfels und die dem Orden inkorporierte Pfarrstelle Altishofen (1236–1528). Luzern 1923.

WICKI Hans, Über das luzernische Strassenwesen im 18. Jahrhundert. In: HkW 33/1975, S. 9–39.

– *Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons Luzern im 18. Jahrhundert. LHV 9. Luzern 1979.*

*Zeitschrift für Schweizerisches Recht. *1852–1882. Aarau. Neue Folge 1882.*

ZIHLMANN Josef, Die Hof- und Flurnamen der Gemeinde Gettnau. Mit zusätzlichen Hinweisen auf über 1500 Namen des Luzerner Hinterlandes, des Wiggertals und des unteren Rottals. Luzern 1968.

– *Namenlandschaft im Quellgebiet der Wigger. Die Hof- und Flurnamen der Gemeinden Willisau-Stadt, Willisau-Land und Hergiswil. Hitzkirch 1984.*

4. Abkürzungen im Bearbeitertext

†	*gestorben, tot*
Abb.	*Abbildung*
abgef.	*abgefallen (Siegelkunde)*
abh.	*abhängend (Siegelkunde)*
Adj.	*Adjektiv*
Adv.	*Adverb*
AG	*Aargau, Kanton*
AHVB	*Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern (vgl. Verzeichnis 3)*
angh.	*angehängt (Siegelkunde)*
Anm., *Anm.*	*Anmerkung*
Art.	*Artikel*
ASG	*Anzeiger für schweizerische Geschichte (vgl. Verzeichnis 3)*
ASHR	*Aktensammlung aus der Zeit der Helvetischen Republik (vgl. Verzeichnis 2)*
AU	*Aargauer Urkunden (vgl. Verzeichnis 2)*
aufg.	*aufgedrückt (Siegelkunde)*
B. zu ...	*Bürger(in) zu ...*
BE	*Bern, Stadt und Kanton*
Bem., *Bem.*	*Bemerkungen*
Bd., Bde.	*Band, Bände*
bearb.	*bearbeitet*
besch.	*beschädigt (Siegelkunde)*
BL	*Kanton Baselland*
BS	*Basel, Stadt und Kanton*
bzw.	*beziehungsweise*
ca.	*circa, ungefähr*
cm	*Zentimeter*
Cod.	*Codex*
D	*Deutschland*
d.	*der, die, das*
d. h.	*das heisst*
d. J.	*der Jüngere*
dt.	*deutsch*
durchg.	*durchgedrückt (Siegelkunde)*
EA	*Amtliche Sammlung der ältern Eidgenössischen Abschiede (vgl. Verzeichnis 2)*
egh.	*eingehängt (Siegelkunde)*
erh.	*erhalten (Siegelkunde)*
erw.	*erwähnt*
etc.	*und so weiter*

F	*Frankreich*
f.	*feminin*
f.	*folgende (Seite)*
ff.	*folgende (Seiten)*
fol.	*Blatt*
franz.	*französisch*
FR	*Freiburg (Schweiz), Stadt und Kanton*
FRB	*Fontes Rerum Bernensium (vgl. Verzeichnis 2)*
Gde., Gdn.	*Gemeinde, Gemeinden*
GE	*Genf, Stadt u. Kanton*
geb.	*geboren*
Gfd.	*Der Geschichtsfreund (vgl. Verzeichnis 3)*
GHS	*Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte (vgl. Verzeichnis 3)*
GL	*Glarus, Ort u. Kanton*
GR	*Kanton Graubünden*
HBLS	*Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz (vgl. Verzeichnis 3)*
HkW	*Heimatkunde des Wiggertales (vgl. Verzeichnis 3)*
Hlr.	*Haller, Heller (eine Münze)*
HRG	*Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte (vgl. Verzeichnis 3)*
hrsg.	*herausgegeben*
HS	*Helvetia Sacra (vgl. Verzeichnis 3)*
HSG	*Handbuch der Schweizer Geschichte (vgl. Verzeichnis 3)*
HU	*Das Habsburgische Urbar (vgl. Verzeichnis 2)*
I	*Italien*
JbSG	*Jahrbuch für schweizerische Geschichte (vgl. Verzeichnis 3)*
jem.	*jemand*
Jh.	*Jahrhundert*
JU	*Kanton Jura*
KdmLU	*Die Kunstdenkmäler des Kantons Luzern (vgl. Verzeichnis 3)*
KoA Ruswil	*Korporationsarchiv Ruswil*
KoA Willisau-Stadt	*Korporationsarchiv Willisau-Stadt*
Konj.	*Konjunktion*
Landv.	*Landvogt*
landv.	*landvögtlich*
lat.	*lateinisch*
Lib.	*Pfund (Geldwert)*
LHV	*Luzerner Historische Veröffentlichungen (vgl. Verzeichnis 3)*

LS.	*Lacksiegel*
LU	*Luzern, Stadt und Kanton*
m.	*maskulin*
n.	*neutrum*
NE	*Neuenburg (Schweiz), Stadt und Kanton*
N. F.	*Neue Folge*
NN	*Ersatzbuchstaben für einen unbekannten Namen (vgl. dazu im Verzeichnis 5 unter (NN)*
Nr.	*Nummer*
NW	*Kanton Nidwalden*
OPReg.	*Orts- und Personenregister*
OS.	*Oblatensiegel*
OW	*Kanton Obwalden*
Pap.	*Papier*
Part.	*Partizip*
Perg.	*Pergament*
Pf.	*Pfund (Geldwert)*
PfA Willisau	*Pfarrarchiv Willisau*
Pl.	*Plural*
präd.	*prädikativ*
Präp.	*Präposition*
Pron.	*Pronomen*
PWS.	*Papier-Wachs-Siegel*
QSG	*Quellen zur Schweizer Geschichte (vgl. Verzeichnis 2)*
QW	*Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (vgl. Verzeichnis 2)*
RP	*Ratsprotokoll*
RQ	*Rechtsquellen (vgl. Verzeichnis 2)*
S.	*Seite*
S.	*Siegel (Wachssiegel)*
SAH	*Schweizer Archiv für Heraldik (vgl. Verzeichnis 3)*
Sch.	*Schachtel*
Sch., ß	*Schilling (Geldwert)*
Schr., -schr.	*Schreiber, -schreiber*
Schulth.	*Schultheiss (analog alt Schulth.)*
SG	*Sankt Gallen, Stadt und Kanton*
Sg.	*Singular*
SO	*Solothurn, Stadt und Kanton*
Sp., *Sp.*	*Spalte*
SReg.	*Sachregister und Glossar*
St.	*Sankt*
StAAG	*Staatsarchiv des Kantons Aargau*
StABE	*Staatsarchiv Bern*

StABS	*Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt*
Stadtschr.	*Stadtschreiber*
StALU	*Staatsarchiv Luzern*
StANE	*Staatsarchiv Neuenburg (Neuchâtel)*
SZ	*Schwyz, Ort und Kanton*
TG	*Kanton Thurgau*
TI	*Kanton Tessin*
u.	*und*
u. a.	*und andere(s), unter anderem, unter anderen*
u. ä.	*und ähnlich*
UbBS	*Urkundenbuch der Stadt Basel (vgl. Verzeichnis 2)*
UöA	*Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archive (vgl. Verzeichnis 2)*
usw.	*und so weiter*
Urk.	*Urkunde*
U Zofingen	*Die Urkunden des Stadtarchivs Zofingen (vgl. Verzeichnis 2)*
v.	*von, vom*
Vb.	*Verb*
VD	*Kanton Waadt*
vgl.	*vergleiche, siehe*
Vorbem., *Vorbem.*	*Vorbemerkungen*
vorh.	*vorhanden (Siegelkunde)*
VS	*Kanton Wallis*
vs.	*versus, gegen*
WI	*Willisau*
Z.	*Zeile*
z. B.	*zum Beispiel*
ZG	*Zug, Stadt und Kanton*
ZH	*Zürich, Stadt und Kanton*
z. T.	*zum Teil*

5. Abkürzungen in Quellentexten

Mehrteilige Abkürzungen wie m. g. h. *werden vereinheitlicht (keine Leerschläge, nach jedem abgekürzten Wort ein Punkt); in den Quellentexten variieren sie nämlich in bezug auf Abstände und Abkürzungspunkte fast beliebig. Die alphabetische Einordnung berücksichtigt keine Abkürzungspunkte.*

a.	angster *(eine Münze)*
adj.	anno dominj, *im Jahre des Herrn*
a^{o}	anno *(Ablativ), im Jahr*

apli., aplj.	apostoli *(Genitiv), des Apostels*
art.	artikel
bl.	blaphart, *Plapart (eine Münze)*
btz., bz.	batzen, bazen *(eine Münze)*
c	centum, *hundert (Zahlzeichen)*
c., cent.	centenarii, cento, centum, *Hundert (der grosse Rat der Stadt Luzern)*
c^{o}	centesimo *(Ablativ), hundertster, hundertstes*
c^{o}, c^{to}	cento, *Hundert (der grosse Rat der Stadt Luzern)*
c.v.	cum venia, *mit Verlaub (zu sagen)*
d.	dictus, *genannt, der Genannte, derselbe*
d., den.	denarius, *Denar, Pfennig*
dep., depo.	deponent; *jemand, der aussagt, eine Aussage zu Protokoll gibt*
d.g.h.d.	der gnädigen herren diener *(Selbstbezeichnung)*
dn.	denarius, *Denar, Pfennig*
d^{o}.	dicto *(vgl.* d. = dictus) *oder* dito *(dasselbe, ebenso, dem vorher gerade Genannten entsprechend)*
E.	Eidgenossen
e.g.	euer gnaden *(Anrede)*
e.g.e.w.	euer gestreng(en), ehrsam(en) weisheit(en) *(Anrede)*
e.g.e.wheit., e.g.e.wt.	euer gestreng(en), ehrsam(en) weisheit(en) *(Anrede)*
e.gn.u.wht.	euer gnaden und weisheit(en) *(Anrede)*
e.g.u.w.	euer gnaden und weisheit(en) *(Anrede)*
etc.	et cetera, *und so weiter*
e.u.g.h.	euch, unseren gnädigen herren *(Anrede)*
euw., eüw.	euwer, eüwer, *euer*
eüw.g.e.w.	eüwer gestreng(en), ehrsam(en) weisheit(en) *(Anrede)*
e.v.w., ed.vst.wyßht.	edle, veste weisheit *(Anrede)*
e.v.w.d.	euer vesten weisheit diener *(Selbstbezeichnung)*
ew.	ewer, *euer*
e.w.	euer weisheit *(Anrede)*
ew.gn.u.wht.	ewer gnaden und weisheit(en) *(Anrede)*
f.	fiertel, *Viertel (ein Mass)*
f., fl.	florenus, *florentinischer Gulden, oft für Gulden überhaupt*
f.	frater
fiert., fl.	fiertel, *Viertel (ein Mass)*
fol.	folio, *auf dem Blatt ... (Seitenverweis)*
g.	getreu
g.	gnädig *oder* gnaden
g.	guldin, gulden
gd.h.	gnädige herren *(Anrede)*

gdn.	gnaden
gdn.	guldin, gulden
g.e.w., g.e.wt.	gestrenge, ehrsame weisheiten *(Anrede)*
gg.	guter guldin *bzw.* guter gulden *(entspricht im Wert einem alten oder rheinischen Gulden)*
g.g.	grossgünstig gebietend
gg.hh., gg.hhr., gghhhr.	gnädige herren *(Anrede)*
g.h., ghhr., g.hrn. *u.ä.*	gnädige herren *(Anrede)*
g.l.	gestrenger lieber
g.l., gl.	getreuer lieber
gl., gld.	guldin, gulden
g.l.E.	gnädige, liebe Eidgenossen *(Anrede)*
g.l.h.	gnädige, liebe herren *(Anrede)*
gm.	gmeind, *Gemeinde*
gn., gnd.	gnaden *oder* gnädig
gn.h., gn.hh., gn. hr. *u. ä.*	gnädige herren *(Anrede)*
gn.u.wht.	gnaden und weisheit(en) *(Anrede)*
gt.gl.	guter guldin *bzw.* guter gulden *(entspricht im Wert einem alten oder einem rheinischen Gulden)*
guld.	guldin, gulden
h.	haber, *Hafer*
h.	haller, *Haller, Heller (eine Münze)*
h.	heilig, heilige, heiliger
h.	herdstätten
h.	herr, herren
h.	*kann für* s.h. *(vgl. dort) stehen*
h.a.	hujus anni *(Genitiv), dieses Jahres*
hab.	haber, *Hafer*
heil.	heilig, heilige, heiliger
hg.hh., hg.hhrn.	hochgeehrte *(oder* hochgeachte *oder* hochwohlgeborene) herren *(Anrede)*
hh.	herren
h.h., hhr.	herren
hl.	heilig, heilige, heiliger
hlr.	haller, *Haller, Heller (eine Münze)*
hm.	heumonat
hochg.	hochgeacht *oder* hochgeehrt
hr.	haller, *Haller, Heller (eine Münze)*
hr.	herr, herren
hrn.	herren
i, j	1 *(Zahlzeichen)*
j.	jetzig, *gegenwärtig*
j., jck.	jungherr, juncker *usw.*
j^c, ij^c	*usw.,* 100, 200 *usw. (Zahlzeichen)*

IHS	*griechisch* JES *(Christusmonogramm)*
jk., jkhr., jkr., jr.	junker, jungkherr *usw.*
j^{o}	primo *(Ablativ), erstens*
k.	krone *(eine Münze)*
kl.	kalendae, *Kalenden*
kr.	krone *(eine Münze)*
l	50 *(Zahlzeichen)*
l.	landvogt
l.	lieb
landv.	landvogt
lb., ℔, lbr., lib.	libra, *Pfund (Geldwert)*
l.c., l.com.	lamentatio communis, *gemeine Klage*
leüt., leüth.	leütenant, *Leutnant*
l.g.	lieber, getreuer
litt.	littera, *Buchstabe*
l^{o}	quinquagesimo *(Ablativ), fünfzigster, fünfzigstes*
lob., lobl.	loblich
löb.	löblich
lobw.	lobwürdig
l.p., l.part.	lamentatio particularis, *Partikularklage*
lt.	landvogt
l. und g.	lieber und getreuer
lv.	landvogt
m	mille, *tausend (Zahlzeichen)*
m.	meister
m.	meine
me.hg.hh.	meine hochgeehrten *(oder* hochgeachten *oder* hochwohlgeborenen) herren *(Anrede)*
m.g.	meine gnädigen
mggdhh.	meine gnädigen herren *(Anrede)*
m.gg.hh., m.gg.hhr. *u. ä.*	meine gnädigen herren *(Anrede)*
m.g.h., m.g.hh., m.g.hr.	meine gnädigen herren *(Anrede)*
m.h., mhh., m.hr.	meine herren *(Anrede)*
m.l.g.h.	meine lieben, gnädigen herren *(Anrede)*
mn.g.hh.	meine gnädigen herren *(Anrede)*
mn.hg.hh.	meine hochgeehrten *(oder* hochgeachten *oder* hochwohlgeborenen) herren *(Anrede)*
m^{o}	millesimo *(Ablativ), tausendster, tausendstes*
mod.	modius, *Mütt (ein Mass)*
m.p.	manu propria, *mit eigener Hand, eigenhändig*
mr.	magister, *Magister, Meister*
mr.	meister
n.	nummer, *Nummer, Zahl, Anzahl*
N, N.	*kann für* NN *bzw.* N. N. *stehen (vgl. dort)*

NB.	notabene *(ein Merkzeichen)*
NN, N.N.	nomen nescio *(den Namen weiss ich nicht) oder* nomen nominandum *(der Name ist noch zu nennen)*
no., n^{o}	numero: *1. (Ablativ) an der Zahl, Anzahl; 2. (Nominativ) Nummer*
ob., obr.	obere, *Träger der Regierungsgewalt,* obrigkeit, *Trägerin der Regierungsgewalt*
ob., obr.	oberst, obrist, *Oberst*
pfh.	pfarrherr
pl., pla., plrt.	plap(h)art *(eine Münze)*
P.S.	post scriptum, *Nachschrift*
r.	ratum, *genehmigt, bestätigt, beschlossen*
r.	recto (folio), *auf der Vorderseite (des Blattes)*
r., re., rr.	reverenter *(auf deutsch etwa* mit eeren zemelden), *ehrerbietig (sinngemäss: unbeschadet der Ehre, mit Verlaub zu sagen)*
r.gl.	rinisch guldin, *rheinischer Gulden*
rth.	reichsthaler
s.	sanct, sankt, sant *usw.*
s.	selig, *verstorben*
s., sch., ß	schilling, *Schilling (Geldwert)*
sel., seel., sell.	selig, *verstorben*
s.h., sh.	salvo honore, *unbeschadet der Ehre (sinngemäss: mit Verlaub zu sagen)*
spl.	spelta, *Spelz, Dinkel*
spltn.	spelten, *Spelz, Dinkel*
ss.	sanctissimus (-a, -um), *hochheiliger (-e, -es)*
ss.	schilling *(Geldwert)*
ssst., sst., sßt.	subscripsit, *hat unterschrieben*
s.t.	salvo titulo, *unter Vorbehalt des (vollständigen, richtigen) Titels*
st.	sanct, sankt, sant *usw.*
stattschbr. *u. ä.*	stattschreiber
stbr., stschbr., stschr.	stattschreiber
st.w.	strenge weisheiten *(Anrede)*
s.v.	salva venia *oder* sit venia, *mit Verlaub (zu sagen)*
t., tit., titl., tit^{o}, titu.	titulo (debito *oder* pleno), *mit (schuldigem bzw. vollständigem) Titel*
tit., titu.	titulo, *unter dem Titel* (fol. ... und titu. ...: *Verweis auf Seite ... und Überschrift ...)*
thlr.	thaler, tahler *(eine Münze)*
u.	unser, unsere
u.E.	unsere Eidgenossen
u.e.w.	unsere ehrsamen weisheiten *(Anrede)*

ü.e.w.	ünser *oder* üwer ehrsamen weisheiten *(Anrede)*
ü.g.	üwer gnaden *(Anrede)*
u.gdg.hh., u.gd.hhr. *u. ä.*	unsere gnädigen herren *(Anrede)*
u.g.e.w., u.g.e.wt. *u. ä.*	unser *oder* uwer gestrengen, ehrsamen weisheiten *(Anrede)*
ü.g.e.w., ü.g.e.wt. *u. ä.*	ünser *oder* üwer gestrengen, ehrsamen weisheiten *(Anrede)*
u.gg.	unsere gnädigen
u.ggd.h., u.ggd.hh. *u. ä.*	unsere gnädigen herren *(Anrede)*
u.gg.hh., ugghhhr. *u. ä.*	gnädigen herren *(Anrede)*
u.gg.hh. und obr.	unsere gnädigen herren und oberen *(Anrede)*
u.g.h., u.g.hhh. *u. ä.*	unsere gnädigen herren *(Anrede)*
u.g.l.a.E.	unsere gnädigen, lieben alten Eidgenossen *(Anrede)*
u.g.l.E.	unsere gnädigen, lieben Eidgenossen *(Anrede)*
u.g.l.h.	unsere gnädigen, lieben herren *(Anrede)*
ü.g.l.wt.	üwer gestrengen, lieben weisheiten *oder* üwer gnädigen, lieben weisheiten *(Anrede)*
u.gn.hr.	unsere gnädigen herren *(Anrede)*
ü.g.w.	üwer gestreng weisheit, üwer gestrengen weisheiten *(Anrede)*
u.h.	unsere herren *(Anrede)*
u.E.	unsere lieben Eidgenossen
u.l.E.	unsere lieben Eidgenossen *(Anrede)*
u.l.F.	unsere liebe Frau, *Maria, Muttergottes*
ü.st.w.	üwer streng weisheit, üwer strengen weisheiten *(Anrede)*
u.s.w.	und so weiter
uu.gg.hh.	unsere gnädigen herren *(Anrede)*
ü.w.	üwer weisheit, üwer weisheiten *(Anrede)*
v	5 *(Zahlzeichen)*
v.	verso (folio), *auf der Rückseite (des Blattes)*
v.	vest, *fest, stark (in Anreden)*
v^{o}	quinto *(Ablativ), fünfter, fünftes*
vr.	verweser
vst.	vest, *fest, stark (in Anreden)*
wheit., whh., whten. *u. ä.*	weisheiten *(in Anreden)*
x	10 *(Zahlzeichen)*
x^{o}	decimo *(Ablativ), zehnter, zehntstes*
z.b.	zum beispiel
z.e.	zum exempel, *zum Beispiel*

Register

1. Orts- und Personenregister

Die den Seiten- und Zeilenangaben vorangestellten fetten Ziffern bezeichnen den Band: **1** *den ersten Halbband (Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau),* **2** *den zweiten Halbband (Stadt Willisau) und* **3** *den Ergänzungs- und Registerband. Von letzterem ist nur der Text von S. 1–10 (Addenda und Korrigenda) ins Register aufgenommen worden.*

Bisweilen werden nicht einzelne Zeilenangaben gemacht, sondern es wird ein ganzer Textabschnitt markiert (z. B. 392[13–48]*). Das kann bedeuten, dass das betreffende Schlagwort auf S. 392 mehr als fünfmal vorkommt (z. B.* 392[13 f., 17, 25 ff., 39, 42, 47 f.]*). Es kann aber auch sein, dass der betreffende Textabsatz für das Verständnis des Schlagwortes von Bedeutung ist, obwohl es selber nur einmal oder vielleicht auch nur in Umschreibung darin erscheint.*

Für Abkürzungen sei auf das entsprechende Verzeichnis auf S. 19–22 in diesem Band verwiesen. Wichtigste und speziell für das Register geschaffene Abbreviatur ist WI, die für Willisau steht.

Gemeindenamen: Bei Orten, denen kein Kantonskennzeichen beigefügt ist, handelt es sich um Namen luzernischer Gemeinden. Wo dies nicht der Fall ist, werden die üblichen Kennzeichen (AG für Kanton Aargau, BE für Kanton Bern usw.) verwendet.

Gleichnamige Personen: In manchen Fällen war aufgrund der vorliegenden Daten eine Unterscheidung schwierig, teilweise unmöglich. Die Einordnung solcher Personen ist daher als provisorisch zu betrachten. Das Register soll dem Auffinden von Namen dienen, aufwendige genealogische Untersuchungen bleiben dessen Benützer überlassen.

Appellativische Namen: Familiennamen können nicht immer zuverlässig von Berufsbezeichnungen (z. B. Bader, Müller), Herkunftsbezeichnungen (z. B. Appenzeller, Zürcher) oder Funktionsbezeichnungen (z. B. Meier, Weibel) unterschieden werden. Dasselbe gilt für Orte mit halbappellativischem oder appellativischem Potential (z. B. Berghof, Eichwald, Rütholz). Wo der Begriff des Nachnamens verwendet wird, ist dieser rein funktional – als zweiter, nachgestellter Name – zu verstehen. Er kann z. B. dort verwendet werden, wo ein Familienname sich offensichtlich erst bildet oder die Bedeutung sonst unklar ist (Herkunftsbezeichnung? Insassenname? Familienname? Übername? usw.)

A

zer A, Jost, *B. u. Spitalmeister zu LU* **2** 13[39]

Aamühle (Ahamühle, Aha Müli, Ahamülle, Ahamülli, Ahmühle), *auch Niedere Mühle oder Ronmühle (Gde. Schötz)* **1** 724[33], **2** 534[35], 538[43], 544[10]

– *Müller:* müller bei der A. **2** 553[19], müller bey der A. **2** 557[1], nider mu̇ller **1** 179[44], ohmüller **2** 556[37], Ohr müller **2** 554[41], rohmüller **2** 554[32]

Aarau (Arow, Arȫw), *Stadt u. Gde. (AG)* **1** 22[36], 74[25], 88[9], 495[22], **2** 75[31, 33], *Ratsboten* **1** 186[18 f.]

von Aarau (von Arȫw), *NN, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[24]

von Aarberg (de Arberg, von Arberg), *Grafen aus dem Hause Neuenburg, Linie Aarberg-Valangin* **1** XXIII, 15[7], 66[8 f.], 187[9], **2** XXV, 1[5], 12[34]

– Hans (Johans), *Gatte der Maha v. Neuenburg, Vater Johannas, Margaretas u. Wilhelms v. Aarberg:* **1** 1[16], 2[16], 8[8], 190[7], *Herr zu Valangin* **1** 24[6, 27 f.]

– Jannatha *(Johanna), Tochter des Hans v. Aarberg u. der Maha v. Neuenburg, Frau Ottos v. Staufen* **1** 2[19], **2** Nr. 1b

– Maha, erborn von Nu̇wenburg, *vgl. von Neuenburg*

– Margaret (Margret, Marguereta), *Tochter*

des Hans v. Aarberg u. der Maha v. Neuenburg **1** 2[35 f.], 3[26], 4[21], 5[9, 37], 9[3, 14, 28], 10[16, 22], 12[35, 40, 42], 25[27 f.], 26[21]

– Wilhelm (Guillermus, Wilhelmus, Wilheln, Wilhem, Wilnhelm), *Sohn des Hans v. Aarberg u. der Maha v. Neuenburg:* **1** 1f. (Nr. 1), 3–9 (Nr. 2), Nr. 3, 17[20 33, 37, 40], 23–29 (Nr. 6), 52[22], 110[28], Nr. 28, 124[24], 128[26 f.], **2** 1[20, 23, 34], 4[13 f.], 13[23], 15[36], 42[4, 19, 24], 43[18], *Bürger zu LU* **1** 1[24], *Herr zu Valangin* **1** 1[1, 5, 40], 2[28 f.], 3[32 f.,35f.], 9[25 f., 39], 10[15, 22], 24[6 f., 46], 25[26], 27[4 f., 40], 28[9, 25, 28], 113[5], 129[31, 38], **2** 1[28], 2[13 f.], 4[11], *sein Kaplan Burkhard* **1** 26[24], *sein Oheim Rudolf v. Aarburg* **1** 26[23, 29]

Aarburg (Arburg) – *I. Burg u. Stadt, II. historisches Amt, III. Familienname*

I. Burg u. Stadt Aarburg (Gde. Aarburg AG): **1** 41[23], 89[30], 166[3, 6], 167[33], 168[34], 170[31, 33], 172[19, 52], burgere **1** 167[34]

II. Amt Aarburg (ambt Arburg, ampt Arburg, ampt zů Arburg, Arburger ampt *u. ä.); v. Aarburg aus verwaltetes historisches Amt (heute im Bezirk Zofingen)* **1** 41[23, 34], 67[16–23], 69[6], 108[25], 147[15, 17, 22 f.], 161[11], 164[23 ff.], 166[4–33], 167[1, 4 f., 22], 168[28, 35 f., 38], 169[1, 9], 171[13, 46 f.], 172[27], 324[22], 455[15 f.], **2** 91[30], 93[35], 116[23]

– *Alternative Bezeichnungen für das Amt:* Arburger vogty **1** 325[7] – grafschaft (graffschaft / grafschaft / gräfschafft Arburg) **1** 65[9], 66[23 f.], 67[6 f.], 81[3], 83[32], 85[22 f.], 88[33 f.], 91[7], 189[9 f.], 229[9] – herrschaft (herrschaft / herrschafft / herschaft Arburg, herschaft von Arburg) **1** 67[20] *(hier personifiziert),* 86[42, 44, 49], 89[25, 27 f.], 161[19, 28, 31 f.], 162[41], 163[5], 166[5, 12, 18], 168[30], 171[8], 187[37], 189[10], 229[2 f.], 230[25 f.] – *Oberamt Aarburg* **1** 172[13] – twing Arburg **1** 109[32, 34]

– *Amtsrecht* (amptes recht) **1** 168[16]

– *bernische Amtleute:* amptman **1** 109[31, 39, 41] – *Kommandant* (comendant zue Arburg, commendant zu Arburg) **1** 172[43, 46], 708[17], 717[1, 13] – *Obervogt* **1** 172[43, 46], 187[36 f.] – undervogt **1** 170[31], 187[1 f.] – vogt **1** 40[30 f.], 82[6, 29], 106[12], 109[17, 43 f.], 161[22 f.], 166[4], 167[34], 168[19, 34 f., 38], 169[1, 12], 170[32, 47 f.], 171[4, 11], 172[18 f., 21, 28, 36], 173[15, 18], 323[2], 324[9] – *Weibel, Zoll- u. Geleitsmann* **1** 169[17]

– *Gericht:* **1** 67[20 f.], 172[12], dink hof **1** 67[20], gericht und ratt zů A., rât und geschwornes gericht des amptes zů A. **1** 170[41], 187[2 f.], *Gerichtsurkunde* **1** 170 (Bem. 2.1), gewonliche richtstatt **1** 170[33], hohi gericht, hochy und nidri gerichte **1** 41[4], 168[8], 170[13], koufftes grichtt **1** 455[15 f.]

– *Namen (Orte): Vgl.* Altachen, Balzenwil, *Brittnau, Friedau (Turm),* Gadlingen, *Glashütten,* Gruben, *Hardbach,* Lange Egerden, *Murgenthal II,* Offtringen, Pfaffner, *Riken, Wigger I,* Zurich Straß

– *Namen (Personen): Vgl.* Balzenwil *(Namen / Personen),* Dietschi, Drütschy, Gadlinger, Ernst, *Illenbrecht,* Kriech, *Mehr,* Meyer III, zur Sagen, *Schell,* Schnider, Triner, Wirz, Zimmerli, Zimmermann

III. Bäuerlicher Familienname: Fridlj, *zu Langnau* **1** 422[27] – Hans, *zu Reiden* **1** 424[19] – Jacab, *zu Langnau* **1** 422[28]

von Aarburg – I. Freiherrenfamilie, II. Familie des Ritteradels

I. Freiherrenfamilie (de Arburg, von Arburg) **1** 92[6], 227[3], **2** 211[35]

– *Rudolf II.* (Růdolfus senior) **1** 54[31]

– *Rudolf III.* (Růdolf, Růdolff) **1** 1[35, 37], 21[25], 24[7, 12], 26[32, 37], *Oheim Graf Wilhelms v. Aarberg* **1** 26[23, 29], *Vater v. Türing* **1** 92[37], 93[5]

– *Rudolf IV.* **1** 82[1, 9], 92[11]

– Tůring (Thůring) **1** 81[31 f.], 102[43], 131–134 (Nr. 38), 226[7], 228[9, 17, 20], *Aarburgischer Vertrag* **1** 92[20], *Propst zu Beromünster* **1** 92 f. (Nr. 21), *sein Schwager Henmann v. Rüssegg* **1** 133[32], *sein Vater selig* **1** 92[37], 93[5]

II. Familie des Ritteradels (Kriech, Kriech von Arburg, Krieg): **1** 40[15], 41[22] – der alt Krieg **1** 67[22] – *Hans* **1** 41[23, 31]

Aarburgischer Vertrag zwischen LU u. dem Stift Beromünster **1** 92[20]

Aare (Ar, Are, Aren) *f. Flussname* **1** 19[25], 54[12], 62[30], 68[29, 32], 83[46], 85[35], 89[30], 105[38], 107[28], 201[13], 238[19], 239[20, 30], 391[7], **2** 28[33]

Aargau (Ůrgöw, Eergöuw, Ergöw, Ergöw, Ergöw), *Gau u. Landschaft*

– *I. Unteraargau (Landschaft zwischen Aare, Reuss, Murg u. Voralpen):* **1** 3[8], 4[26], 5[15], 11[16], 41[21, 25], 62[15], 67[29], 68[6], 81[21], 87[49], 94[41], 97[15], 229[7], **2** 11[30], Baden jn Ergöw **2** 193[11], *Münster im Aargau* (Můnster im Ergöw, Můnster jn Ergöw, Můnster jnn Ergöw, Münster jn Ergöw), *das heutige Beromünster* **1** 92[23], 238[25 f.],

254[34], 372[50], **2** 62[23], 365[42], *Städte im A.* **2** 40[32], 164[16], Zoffingen jm Eergöuw **1** 233[21 f.]
– *II. Oberaargau (im Westen an den Unteraargau grenzende Landschaft):* **1** 68[6]
– *III. Kanton Aargau (AG):* **2** 603[13], 619[48]
Aarwangen, Arwangen, Arwanngenn, *Dorf, Gde. u. alter Amtssitz (BE)* **1** 68[29], 851[14, 16], ammt A. **1** 851[9, 29], *Gerichtsgebühren* zů A. und jnn der selbigenn vogttj **1** 455[16 f.], gricht zů A. **1** 149[43 f.], landvogt von A. **1** 855[24], *Vogt zu A.* **1** 323[34]
Abegg, ab Egg – Angneß, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[35 f.] – Claus, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[41], 160[13]
Abenwill, Äben Wil, *vgl.* Eppenwil
Aberli, Äberlin, Oberlin, *Familienname:* Angneß, *zu Altbüron* **1** 150[4] – *NN, zu Altishofen* **1** 444[23], 450[26], **2** 91[7] – Růdolf, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[29]
Aberseck, Äbersecken *u. ä., vgl.* Ebersecken
Äbersecker bårg *u. ä., vgl.* Eberseckerberg
Äber Tingenn, *vgl.* Ebertingen
Abickhen, *vgl. Ebikon*
Äbnet, *vgl.* Ebnet
Abraham, Joseph, *Senn in der Wiggernalp* **2** 452[7]
Abyberg, Jost, *Rat zu LU u. Vogt zu Ruswil* **2** 196[11]
von Ach, Mathis, *ein Knecht* **1** 178[33]
Achenthal, kirchgang, *in der tirolischen Herrschaft Rotholz* **2** 691[12]
Ächerlj, Petter, *zu Reiden* **1** 424[11]
Acherman, Acher Man, *Familienname Ackermann:*
– Adem, *im Kirchgang WI* **1** 414[45]
– Andres, *im Viertel Grossdietwil, u. sein Bruder Jakob* **1** 419[33 f.]
– Bläsj, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Bruder Werni, u. sein Sohn Melcher* **1** 423[37 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Richenthal, u. sein Bruder Peter, u. seine Stiefsöhne* **1** 423[6 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Sohn Jakob* **1** 426[40 f.]
– Hans (Hanß), *erw. 1660, zu Fronhofen, Sechser* **1** 636[4, 8, 13, 35], 638[5], 639[4 f.]
– Hanß *(erw. 1662), Richter zu Schötz* **1** 640[23]
– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[21]
– Jacab *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil, u. sein Bruder* Andres **1** 419[33 f.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Vater* Hans **1** 426[40 f.]
– Jenny *u. sein Knecht (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[8, 11]
– Jenny Achermans brůder kind *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[22]
– Jost *(erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[42]; *identisch mit folgender Person?*
– Jost *(erw. 1500), in der Kirchhöre WI* **1** 267[30]
– Jost *(erw. 1680), Abgesandter des Amtes Ruswil* **1** 680[8]
– Lorentz, *in der Stadt WI* **1** 413[1]
– Melcker, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Vater Bläsi* **1** 423[37, 39]
– *NN (erw. 1500), zu Hüswil* **1** 263[10]
– *NN (erw. 1500), zu Salbühl* **1** 267[16]
– Petter, *zu Richenthal, u. sein Bruder* Hans **1** 423[6 f.]
– Růdy, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[41]
– Thoma, *im Kirchgang WI* **1** 414[44]
– Üli *(erw. 1457), zu Fischbach* **2** 62[43]
– Ülin *(erw. 1491), Lehenbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 144[3]
– Ülli *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[40]
– Ülli, der jung *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[52]
– Üly *(erw. 1453), v. Zell, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[24]
– Walffgang, *im Kirchgang WI* **1** 414[47]
– Wernnj, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Bruder Bläsi* **1** 423[37 f.]
Adelboden, Adallboden, Adellboden, *Dorf (Gde. Wikon)* **1** 463[28], 699[1], 715[18], 716[37], 786[22], 802[1], 898[4]
Adelheid, Wohltäterin des Klosters St. Urban **1** 210[12]
Adem *(Adam), ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[44]
Adlermatte (Gde. Willisau) **2** 701[5]; *vgl. im SReg.* Adler
Affentranger, *Familienname:*
– Andres, *zu Grossdietwil* **1** 418[36]
– Caspar, *v. Ebersecken* **1** 823[4, 38 f.]
– Claus, *zu Bodenberg* **1** 420[31]
– Jacob *(erw. 1720), Vertreter der Gdn. Grossdietwil u. Altbüron* **2** 534[17 f., 39]

– Jacob *(erw. 1724), Leutnant u. Sechser* **1** 740[4]
– Johannes, *v. Hergiswil* **2** Nr. 216d
– Joseph *(erw. 1665)* **1** 510[39]
– Joseph *(erw. 1797), Weibel zu Ebersecken* **1** 464[26]

Affolteren, *vgl. Grossaffoltern*

Agatha, Agathe, Agte, Agtha, Agthe, *Heilige; Festtag (5. Februar):* **1** 326[13], 376[19], **2** 65[5], 157[44], 179[1], 228[24], 573[32]

von Ägeri (ab Aegery, von Egeri), Beat, *Dekan u. Leutpriester zu WI* **2** 375[29], 376[8]

Ägerman, *vgl. Eggermann*

Ägerten, Egerden, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[5], 791[39]
– Ägerten Matten, Ägerten Metli, *zum Hof Ä. gehörende Matten* **1** 791[40, 44 f., 48]
– *Vgl.* Egerden

Agnes (Angnes), *Heilige; Festtag (21. Januar)* **2** 151[44]

Agneser, Angneser, *Familienname:* Cristen **1** 65[20] – Peter, *zu Rüediswil* **2** 7[39]

Ahamühle, Ahmühle, *vgl. Aamühle*

Alapen, *Ober- u. Unteralpfen (D) in der Nähe von Waldshut* **1** 238[10]

Alberswil, Alberschwil, Alberschwill, Albersswil, Alberswihl, Albers Wil, Albers Will, Alberswill, Alberswile, Alberswyhl, Alberswyl, Alberswyll, Alberßwil, Alberßwill, Alberßwyl, Alberßwyll, Alber Wil, Albißwyl, Allberswihl, Allberswyl, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 32 f. (Nr. 8), 375[46], 397[52], 427[34], 462[4], 463[43], 464[21], 473[52], 493[16], 593[3], 609[43, 48, 52], 611[23], 613[1], 674[26], 712[5 ff.], 721[36], 723[40], 727[24], 786[14], 836[33], 861[10], Nr. 208a, **2** 6[9, 17], 7[2, 9], 10[28], 86[13], 116[31], 129[13 f., 21, 25], 342[26, 31], 403[20], 674[24], **3** 3[18]
– *Funktionäre:* agent **1** 862[29], amptslütt **1** 395[46], banwart **1** 862[24], geschworne **1** 396[6], 862[24], grichtsman **1** 396[3], richter **1** 396[1], 464[21], 640[22], 724[5], **2** 129[32], *Säckelmeister* **1** 862[24], sechser **1** 661[8], vierer **1** 396[2], 862[24], *Weinschätzer* **1** 396[5], *Wiggernschauer* **1** 724[12]
– *Gemeinde* (gemeind, gemeinde, gemeindt, gmeind, gmeindt): **1** 395[44], 511[20], 584[10], 607[40], 861[39], 862[14, 19, 25], **2** 401[3], 611[10], allmend, almend, almendt, alment **1** 584[12, 23, 27], 606[37], 607[42], 612[3], 861[45], 900[7], **2** 550[14], allmendzins **1** 609[47], 611[24], *Bevölkerung 300 Personen (1799)* **1** 861[46], *Einkünfte* **1** 862[27 f.], gemeind eigenthum **1** 861[39–43], gemeind gut **1** 862[15], gemeind nuznießer und bürger **1** 862[3], gemeinde land **1** 862[4, 27 f.], *Torfland* **1** 862[7], wald, walldt **2** 400[22], 550[16, 22 f.], waldung **1** 861[45], 862[1, 4], weid **1** 862[1], **2** 129[28 f.]
– *Gericht:* gericht Alberswihl und Etiswihl **1** 849[37], *ins Gericht Ettiswil pflichtig* (gericht Ettiswyl, A. und Niderwyl) **2** 621[20 f.]
– *Gewerbetreibende:* müller **1** 266[34], **2** 552[39 f.], wirth **1** 724[1]
– *Namen (Orte): Vgl.* Alberswyler mos, *Burgrain,* Hübelj, Kasteln, Moos II, Stalden, Staldenhüsli, *Wissbrunnen*
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 416 (Sp. 1[17–43]); *vgl. zusätzlich unter* Bisang, Caspar, Claus, Hunkeler, Körber, Meyer I, Schrag, Schürch, *Vonesch,* Weber, Wyss
– *Rechte: Fischenz* **1** 32[20, 26, 29 f.], gerechtigkeiten, hauß gerechtigkeiten **1** 861[41, 46], 862[12], zwingrodell **1** 395[45]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* bruken **1** 862[17], dorff wacht **1** 802[33], herdstett, hërrt stätten **1** 366[23 f.], 416[45 f.], landt strass wigerenbruggen **1** 712[5], Rumi Brugg **1** 724[2, 7], *Schiessplatz* **1** 511[20], schůl **2** 183[19]; *vgl.* Kasteln (haus, *Schloss)*
– twing, zwing: **1** 32[10, 20, 26], 395[43 f.], 396[8], 459[12], 460[7], 462[42], 754[40], **2** 364[2 f.], *Besetzungsordnung* **1** 395[12 f., 41–47], 396[1–12], twing und banne **2** 6[17], zwingherr **1** 395[44 f.], 396[6, 10], 862[9], zwingrodell **1** 395[45], zwingß gnosen **1** 606[34]

Alberswyler mos, Alberswyler mooss, *Moosland, das zur Alberswiler Allmend gehörte* **2** 131[7], 610[31]; *vgl.* Moos II

Albisser, Xaverj, *v. Grosswangen* **1** 843[1]

Albrecht
– *I. Vorname:* Aulbrecht, der weber, *Zeuge zu WI* **2** 148[41 f.]; *vgl. auch* Gul (Albrecht)
– *II. Familienname* (Albrächtt, Älbrächtt): Jacab *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[33] – Jacab *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[12] – Stöffan, *zu Reiden, u.* Jagi, sin sun *(erw. 1583)* **1** 424[19 f.]

Aler, *vgl.* Haller

Alexandria, *Stadt u. Bischofssitz Alessandria (I)* **1** 274[4, 25]

Algos, Cůnrat, *Leutpriester zu WI* **2** Nr. 7

von Alikon, Heinrich, Stadtschr. zu LU **1** 278[20 f., 42 f.], 279[12 f.], 280[31], 285[12 f.]

Alis Růty, *vgl.* Olisrüti

Allavantz, Růde, *v. Dagmersellen* **1** 62[42]

Alltshausenn, *Deutschordenshaus Altshausen (D)* **1** 150[27]

Alpetli, *Hof (Gde. Willisau)* **2** 550[35]

Alpfen, vgl. Alapen

Alt, Alltt, *Familienname:* Anna Maria (Maria) **2** 481[28], *Witwe von Jost Peyer* **2** 481[45] – Jacab, *im Viertel Luthern* **1** 415[19] – Ůlj, *zu Schötz* **1** 417[12]

Altachen *f. Gewässername:*

– I. Altachen, Althachen, Alttachen, *Unterlauf des Rotbaches, Grenzfluss, rechter Zufluss der Aare bei Murgenthal* **1** 19[24], 54[11], 62[29 f.], 63[1], 83[46], 85[34]

– II. Altach, Altachen, Altickon, Altikhon, Alttachen, *rechter Zufluss der Wigger bei Zofingen* **1** 65[36], 85[30], 89[38], 186[30], 189[43], 190[1], 229[17], 230[36], 717[4, 7]; A., welche das Lucerner- undt Berner gebieth von ein anderen scheydet **1** 716[38 f.]; bach, den man nempt die A. **1** 188[23 f.] – *Auch als Flur- u. Siedlungsname: Sechser Marfurt* jn der Altickon **1** 739[33 f.]

Altbüron, Albüren, Albürenn, Allppüren, Allpühren, Allpürren, Alltbürren, Alltpüren, Alltpürren, Alltpürrenn, Allttpüren, Allttpürren, Alpüren, Alpüron, Ahltpürren, Altburen, Altbůrn, Altbůrren, Altbůren, Altbühren, Altbüren, Altbürenn, Altbürrenn, Altpuren, Altpůren, Altpůrn, Altpüren, Altpüron, Altpürren, Alttbüren, Alttpüren, Alttbürrenn, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 78[6 f.], 150[23], 232[21 f.], 245[11], 262[29], 342[15], 375[44], 441[20], 444[15–18], 461[16], 464[7, 19], 473[52], 493[20], 554[17], 555[16], 674[28], 675[13], 722[9], 728[27], 750[36], 778[37, 39], 788[21], 801[24, 26–29], 836[29], 851[6–25, 40], 853 f. (Bem. 1), 855[19, 21, 28], Nr. 208b, **2** 15[5 ff.], 90[30, 32, 34, 40], 91[1], 116[40], 534[18], 535[31], 556[6, 34 ff.]

– *Burg:* bůrgstal **1** 77[16], in der Burg **1** 750[37]

– *Funktionäre:* agent **1** 864[16], bannwart **1** 864[9 f.], *Gemeindeschr.* **1** 864[10], *Gerichtsleute* **1** 396[42], 454[7], geschworne **1** 851[7], 855[26], richter **1** 396[40, 44], 454[7], 640[31], 642[7 f.], 837[13], 851[7], *Säckelmeister* **1** 864[1, 10], siben man zum führ brunsten laufen **1** 864[5 f.], vierer **1** 396[44 f., 47], 864[9], *Vorgesetzte* **1** 864[9], *Wässermann* **1** 864[10]

– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gemeinde, gmeind): **1** 396[38–50], 812[9], 850[22], 853[18–41], 854[9], 862[34], 863[11–42], 864[1 f., 6 f., 12], allmend, allmendt, allment **1** 750[24], 853[43], 863[8], bünten **1** 675[8], 750[24], gemein eigenthum **1** 862[34 ff., 38], 863[1, 3, 12, 31], gemein schafftliches land **1** 864[14], gemein schriber **1** 864[10], grenzgemeinde **1** 854[7], marchbezirk des Albüren-untergangs *liegt z. T. jenseits der Landesgrenze* **1** 853[45], waldung **1** 851[12], 853[19 ff., 38, 43], 863[9, 16 f.], weidgang, weidung **1** 851[12], 863[15]

– *Gericht* (gericht, gricht, grichtt): **1** 77[16, 30], 411[40], 453[3], 454[6–9], 755[20], *Bussen* **1** 396[38], 456[3, 29], wuchen grichtt, kouffttes grichtt **1** 452[29 f.], 454[8]

– *Gewerbetreibende:* müller **2** 552[39], 560[27 f., 35], wasenmeister **1** 686[21, 35, 38 f.], 687[3–48], 688[6, 12, 21], 691[48]

– *Kapelle:* st. Antonis kapellen **1** 863[23 f.]

– *Namen (Orte):* Badstuben Acher **1** 750[40], Buochwäldli **1** 801[27], in der Burg **1** 750[37], Güdisberg **1** 750[40], Haldenacher **1** 750[41], Haldenmatt **1** 750[40], Hiltbrunnen **1** 264[5], **2** 62[38], legermatten **2** 152[4, 10, 15]

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 418 (Sp. 3[46–50]), 419 (Sp. 1); *vgl. zusätzlich unter* Aberli, *von Altbüron, Fässler,* Finiger, Gabriel, Gräni, Gwiri, Häfliger, *Hofmeyer, Imbach,* Kaufmann, Kleeb, Koffel, Kůli, Kurmann, Meyer I, Moser, Müller, Nützi, Rölli, Schaffer, Schürch, Sommer, Spiess, Steffan III, Steinmann, Wagner, Wellenbach, Zehnder, Zuckler

– *Rechte:* burger rehte **1** 863[6], gerechtigkeit **1** 863[38], hauß recht **1** 863[32], zwingrodel **1** 396[49]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* bůrgstal **1** 77[16], hůrdtstatten **1** 365[38 f.], haubt straß **1** 864[5], hauß **1** 863[37], st. Antonis kapellen **1** 863[23 f.], Steinernes Creütz **1** 801[27 f.], wirthaus **1** 801[26], Zollstökli **1** 801[26]

– steürbrief, steüern, stüren **1** 819[9], 820[45], 863[42], 864[1, 6, 14 f.]

– *Twing* (twing, zwing, zwingtt): **1** 76[31], 77[2], 80[25], 210[26], 418[46], 454[6], 457[31, 34], 459[21], 460[4], 463[1], 755[6], 819[22], 851[8 f., 16], **2** 425[3, 5], *Besetzungsordnung* **1** 395[13], 396[27 f., 32–51], 397[20], zwingherr, zwing herr **1** 396[36–50], 863[27], zwingrodel **1** 396[49], zwings-marken **1** 855[22]

– *Zehnt* **2** 34[16], *Grosszehnt* **2** 152[13], *Heuzehnt* **2** 152[5, 16, 19], *Mus-, Gersten- und Wergzehnt* **2** 150–153 (Nr. 52)

von Altbüron (von Altburen, von Altbůrren) – Clewy **1** 179[9 f.] – Thoman, *Zeuge am Landgericht* **1** 58[20]

Altdorfer, vgl. Alttorffer

Altenfels, Johans (Hans, Hanß), *Kaplan St. Gangolfaltars zu WI* **2** 33 f. (Bem. 3)

Altickon, Altikhon, *vgl.* Altachen II

Altishofen, Alltishofen, Alltishoffen, Alltisoffen, Alltißhofen, Alltißhoffen, Allttishoffen, Allttisoffen, Allttißhoffen, Altishofen, Altis Hoffen, Altishoffen, Altishooffen, Altishoven, Altisofen, Altisoffen, Altisshoffen, Altisshoven, Altissoffen, Altißhofen, Altiß Hoffen, Altißhoffen, Altißhoven, Altißofen, Alttishoffen, Alttishoffenn, Alttishoven, Alttisoffen, Alttisshoven, Alttißhoven, Alttisoffen, *Dorf u. Gde. (LU); der Ort wurde namengebend für Pfarrei, Herrschaft, Viertel u. Distrikt A.* **1** 78[6], 180[50], 244 ff. (Nr. 62), 262[25 f.], 366[23], 386[40], 399[14, 34], 401[15 f.], 441[20], 444[19–25], 456[8, 37], 461[29], 463[36], 464[20], 493[21], 554[10], 555[9], 624[40], 674[23], 712[12, 18], 718[31, 38], 786[18], 808[9 ff.], 836[33], 837[25], Nr. 208c, **2** 6[9, 32, 35], 10[28], 116[26], 534[35], 538[43], 544[9], **3** 4[26]

– *Armenwesen:* **1** 658[6], 728[24, 36], allmuosen **1** 659[11], arme bürger **1** 864[37], armen guth **1** 865[15], armen kassen **1** 865[12], spändt **1** 720[6]

– *Distrikt* (district Altishoffen, distrih Altisofen), *Verwaltungsbezirk der Helvetik, die nördliche Hälfte des Amtes WI umfassend* **1** 856[2 f.], 859[12, 16, 37 f.], 860[4, 28 f.,34 f.], 861[6, 15, 19], 865[34], 869[12], 876[3 f.], 877[40], 883[20], 905[2]

– *Funktionäre:* agent **1** 865[31], amman, aman **1** 144[39, 42], 265[53], 444[24], **2** 91[8], banwarth **1** 865[22], fürgesetzte, vorgesezte **1** 396[23], **2** 476[36 f.], *Gerichtsleute* **1** 396[22], 455[4], geschworne **1** 845[33], 865[22]; richter **1** 396[16], 455[4], 821[19 f.], *Säckelmeister* **1** 396[21], 865[22], schuolherr **1** 754[2], schützenmeister **1** 510[45], sigrist **1** 266[1], 718[32 f.], vierer **1** 396[18 f.], 865[22], weibel **1** 396[22], 455[4], 464[20]; *vgl. Kirche (Kirchmeier)*

– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gmeind): **1** 396[25], 397[28], 398[10, 16, 21, 23, 26], 718[37], 719[14], 864[22, 26, 35], 865[10–25], 904[33], **2** 476[31 f.], allmend **1** 864[28, 31], *Bevölkerung 579 Personen (1799)* **1** 864[29], 865[9], gemein eigenthum **1** 865[26 f.], gemein land, gemeind land **1** 864[32], 865[3], gemeind guth **1** 864[27], 865[15], gemeinds bürger **1** 865[29 f.], wald, waldung **1** 864[28, 30, 34]

– *Gericht* (gericht, gricht, grichtt): **1** 244[34], 411[46], 455[3], 457[28], 755[16], **2** 621[23 ff.], *Einungen, Strafen* **1** 396[24], *Frevelgericht* **1** 244[2], wuchen grichtt, kouffttes grichtt **1** 452[49 f.], 455[4 f.]

– *Gewerbetreibende:* Můller **1** 266[9] *(Nachname?),* wirt **1** 266[9] *(zu Ebersecken?),* **2** 91[4]

– *Herrschaft des Deutschen Ordens mit den Dörfern A. u. Altbüron (1312–1571):* die tůtschen herren von A. **1** 60[39 f.], *Eigenleute des Deutschen Ordens zu A.* **1** 144[21 f.], 174[13, 22], *Ritterhaus* (Teutsches Ordens haus zu A., hus A., hus zů A., hus zu A. *u. ä.)* **1** 76[28, 35], 77[2], 78[12], 80[24 f.], 150[26, 28, 47], 244[10 f., 14], 245[8], 269[13, 15, 21], 272[8 f., 11, 39], verweser **1** 150[28, 37, 48], 151[3], vogt und pfleger **1** 269[10], 272[5]; *vgl. Deutscher Orden*

– *Herrschaft im Besitz der Familie Pfyffer (v. Altishofen) mit den Dörfern A. u. Altbüron (1571–1798): Einkünfte* **1** 851[13, 35], **2** 34[6 f.], *Herren u. Junker zu A.* (herr von A., herr zu A., herr zue A., herr zuo A., jr. zuo A., junckher zů A., Pfyffer von A., zwing herr zuo A. *u. ä)* **1** 362[8], 396[36], 457[29], 471[6], 704[16], 715[38 f.], 750[27], 753[30], 754[1 f.], 755[5 f.], 850[34], 863[27 f.], **2** 116[36], 516[13], 687[35], 689[33 f.], 690[15, 22], *Herrschaft* (herrschafft A., haus A., hus und herrschafft A. *u. ä.)* **1** 396[13, 32], 457[29 f.,32 f.], 750[28], 851[33 f.], 853[39 f.], schaffner **2** 206[40], 273[21], 472[19, 27], 473[4–37 f.], schloss **1** 674[10], verwalter **1** 853[39 f.], **2** 206[19]; *vgl.* Pfyffer

– *Kirche* (gottshus, kilchen): **1** 171[28, 33], 257[44], 357[9], 358[14], 757[43], **2** 6[19, 31 f.], collator **1** 753[30], *Filiale in Dagmersellen* **1** 757[43], *Filialkirchen* **1** 754[13], *Jahrzeit, Jahrzeitbuch* **2** 6[19, 34], *2 Kaplaneien:* ein caplan *sowie der* schuolherr **1** 754[1 f.], kilchhoff **1** 171[28, 33], *Kirchmeier* (kilch meier, kilchmeier, kilch meyer, kilchmeyer) *aus verschiedenen Dörfern der Pfarrei A.* **1** 474[9], 571[35], 624[6, 11, 21], 720[36], **2** 6[22 f., 37], *Pfarrherr* (herr zů A., leutpriester, lutpriester, lůtpriester) **1** 76[34],

150[48 f.], 174[12], 244[21], 245[6, 32, 35 ff., 39], 248[6], 259[24], 270[29 f.], sigrist **1** 266[1], 718[32 f.], spändt, allmuosen **1** 659[11], 720[6]

– *Namen (Orte): Vgl. Hormatt,* Rentzenwil, Rumi

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (betrifft z. T. auch Ebersecken)* **1** 265 (Sp. 3[44–53]), 266 (Sp. 1[1–26]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 424 (Sp. 1–3[33–50]); *vgl. zusätzlich unter* Aberli, von Altishofen, *Ambühl,* Amrein, Bader, Caspar, *von Ei, Gerber, Grossrüdi, Guldenmann,* Hafner, Herman, Hunkeler, Joder, Keller, von Kottwil, *Kühne, Kuhni,* Lang, Lerőwer, Lerwer, Müller, Pfister, Ritter, Rüedi II, *von Schenkon,* Schilling, Schumacher, Seiler, Singer, *Spreng,* Stierer, Stirnimann, Wasser

– *Pfarrei* (kilcherj, kilchgang, kilchheri, kilchhöre, kilchhöri, kilhöre, kirchgang, pfary), *umfassend die Gdn. Altishofen, Dagmersellen, Buchs, Wauwil, Egolzwil, Nebikon, Schötz (grösstenteils) u. Ebersecken (zum grössern Teil):* **1** 76[32, 34], 175[24], 180[50], 266[28 f.], 366[30 f.], 411[42], 674[23 f.], 686[30], 753[22, 30], 786[24], 817[38], 818[38 f.], 819[13, 18, 20], 820[4–51], 821[4–40], 823[8, 13, 39], 844[14, 30, 40], 845[9, 21 f., 29, 32], 846[3], **2** 6[11 f.], 597[34], 621[23]

– *Ratsbezirk* (raths-bezirkh Altishoffen, raths bezirk kirchgang Altishoffen), *der in die Stadt WI gerichtspflichtige Teil der Pfarrei A.* **1** 821[18, 20]

– *Rechte: Fischenz* **1** 105[38], 201[13], 244[2, 10, 21], 245[16], gerechtigkeit **1** 864[33, 37], 865[7, 11, 26 f.], haußgerechtigkeiten **1** 864[24], sigel und brieffen **1** 719[25], zwingsrodell **1** 396[23]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* A. mit den höffen **1** 456[8], brug *gegen Dagmersellen* **1** 802[11], brugen **1** 865[17], dorff **1** 398[10, 24, 38, 40], 687[46], 712[16], dorffwacht **1** 802[11], herdstett **1** 366[1 f., 30 f.], 425[1], 427[5], hofstat, hofstett **1** 444[20 f., 23 f.], **2** 91[2, 4, 6 ff.], huß **1** 444[24], **2** 91[8], hůser **1** 349[23], landt bruggen, landtbrugg von Tagmersellen auff Altishoffen **1** 718[18], 719[1, 8, 12], metzgbänck **1** 675[9], 750[27], müli wuohr **1** 719[13], mülli **1** 734[34 f.], schloss **1** 674[10], schützenhusß, zihlstatt **1** 378[22], **2** 164[13], 414[39 ff.], stůg **1** 245[18 f.], Wigeren brugg **1** 712[11 f.], Wigeren brugg bim Stempffel **1** 712[15], wigerlin **1** 245[23]; *vgl. Kirche*

– *Twing* (twing, zwing, zwingt): **1** 76[31 f.], 77[2], 80[25], 104[7], 106[46 f.], 107[19 f., 25], 244[2], 245[17 f., 20, 29], 246[2, 6], 366[30 f.], 396[15, 25, 27], 424[33], 459[3], 460[1], 462[43], 712[11 f., 16], 755[5], *Besetzungsordnung* **1** 395[13], 396[13–31], twing und banne, twing und benn **1** 77[19], **2** 6[24 f.], zwing herr, zwingherr **1** 396[16, 18, 25, 28], 865[4, 13], zwingsrodell **1** 396[23]

– *Viertel* (Allttisoffen, das vierttell; viertel Altißhoffen), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarreien A. u. Uffikon, jedoch ohne Schötz:* **1** 375[45], 424[32], 640[25], *Altishofen u. Dagmersellen als Zentren des Viertels* **1** 493[21], *Amtssteuer zu A., Dagmersellen, Uffikon u. Buchs* **1** 374[19 ff.], gmeyn, *Viertelsgemeinde* **1** 321[12], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel A. zählt 1583 324 Wehrpflichtige u. 225 Herdstätten* **1** 426[41 f.], 427[5]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

von Altishofen – Heiny, *ein Knecht* **1** 179[23] – her Ludwig, *Leutpriester* **1** 259[24]

Altshausen, vgl. Alltshausenn

Alttorffer, Heinj, *zu Schötz* **1** 417[24]

Amann, Aman, *vgl. Ammann*

Amberg, am Bärg, am Berg, *Familienname:*

– Hans, *zu Dagmersellen* **1** 425[36]

– Jacab, *zu Uffikon* **1** 425[6]

– Jost, *v. Dieboldswil, Zeuge am Landgericht* **1** 73[39]

– Melcker, *zu Uffikon* **1** 425[8]

– *Siegfried, zu Ettiswil* **1** 252[31]

– Ulj, *zu Dagmersellen* **1** 425[43]

– Werna, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[17]

Ambühl (am Büel, am Bül, am Bůl, am Büell, am Bül, am Bülll), *Familienname:*

– Barnabas, *zu Altishofen* **1** 444[22]

– Batt *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[48]

– Batt *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[13]

– Caspar, *Rat zu WI* **2** 189[20]

– Hans *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[47]

– Hans, der altt *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[14]

– Hans *(erw. 1583), zu Ettiswil, u. sein Sohn* **1** 418[2 f.]

– Hans *(erw. 1655), Metzger, u. seine Frau Barbara Eichholzer* **1** 624[9]
– Heini (Heinj, Heiny) **1** 178[48], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[46], *Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[40]
– Jast, *in der Stadt WI* **1** 412[13]
– *NN, v. Glarus* **1** 28[1 f.]
– Urs **1** 412[34], *B. zu WI* **2** 202[11]
– Walther, *v. Unterwalden* **1** 76[18]
– Welty, *u.* sins brůder kind, *u.* sin swester, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[1 ff.]

Amen Stall, *vgl. Ohmstal*

Amlehn (am Len, am Lenn), *Familienname:* Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[7] – Hensli *(erw. 1437), aus dem Amt Ruswil* **2** 51[7, 10, 38] – *Niklaus* (Nicklaus), *Schulth. zu LU* **2** 35[18], 159[42]

Ammann (Aman, Amann), *Familienname:* Gebhartt, *B. zu WI, u. seine Frau Elsbeth Iberg* **2** 194 (Bem. 10) – Hans *(erw. 1565)* **1** 338[35] – Hans, der jung *(erw. um 1545), Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[38] – *Vgl.* Amon

Ammergeringen, *Höfe (Gde. Malters)* **2** 625[21]

Amon, Hans Ůlj, *zu Altishofen* **1** 424[44]

Amort (am Ortt), Jacob, *Rat zu LU u. Vogt zu WI* **1** 324[4]

Amrein, am Rein, am Reinn, am Reyn, am Reynn, am Rhein, amm Reinn, *Familienname:*
– Adem, *zu Nebikon, u. sein Vater* Daniel **1** 426[26 f.]
– Adrian, *Mattenbesitzer zu WI* **2** 271[15], 363[13]
– Anne, *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[10]
– Daniel, *zu Nebikon, u. seine Söhne Hans u. Adam* **1** 426[26 f.]
– Hans *(erw. um 1500), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[4], *Trager eines Gartenlehens zu WI für die Kirche Ettiswil* **2** 140[21]; *Identität mit folgender Person denkbar:*
– Hans *(erw. 1500), zu Ettiswil* **1** 267[13]
– Hans (Hanns), *erw. 1571–1593, Rat zu WI:* **2** 188[42], 263[12], *Alpmeister zu WI* **2** 196[24 f.], *Bannermeister zu WI* **2** 165[21], 166[7], *Schulth. zu WI* **1** 195[37], 233[20], 235[9], 386[1], 398[6], 399[27 f., 39], 401[5, 8], 410[33, 45], 411[14–37], 412[31], 427[7 f., 46], 439[4 f.], 452[16], 458[33], 460[10], 463[7], 469[33], 470[51], 477[18 f.], 686[38, 41 f.], 687[37], 693[10], **2** 103[23], 113[7], 165[21], 166[7], 193[48], 227[46], 234[7, 27, 37], 235[4, 15, 37, 42], 236[34], 237[6, 25], 263 ff. (Nr. 99), 263[12 f.], *Siegel* **2** 320[41, 43]
– Hans *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[11]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon, u. sein Vater* Daniel **1** 426[26 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1617, Mattenbesitzer zu WI* **2** 363[13]
– Hans *(erw. 1657)* **1** 632[29]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[2]
– *NN (erw. 1653), Sechser* **1** 611[20]
– Ůly *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[28]
– Ůlin *(erw. um 1480), v. Altishofen* **1** 244[36]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[18]

Amrhyn, am Rin, Amrin, am Rhin, am Rhyn, Amrhyn, Amrihn, Amryhn, Amryn, am Ryn, *regimentsfähige Familie der Stadt LU: Familienarchiv* **1** 744[2, 13, 19], 745[25], 793[48], 794[11 f., 21 f.], 855[42], **2** 575[30], *Familienbibliothek* **3** 4[14 f., 19 f.], 6[38], 7[6, 14, 19, 27], 8[9, 14]
– Beat, *Grossrat u. abgehender Ratssubstitut zu LU, angehender Stadtschr. zu WI* **1** 557[28 f.], 558[1 ff.], *Rat zu LU u. abtretender Stadtschr. zu WI* **1** 626[4 f., 17 f.], *Stadtschr. zu WI* **1** 536[15], 538[53], 539[4], 558[13], 567[20], 568[16], 571[3 f.], 574[10], 619[45], 620[20, 37], 622[32], 623[3, 9], 624[45], 627[4 f.], **2** 204[30], 349[27], 362[14, 38], 372[5 f.]
– *Franz Xaver Leopold, Ratsschreiber zu LU* **1** 798[11], 843[37], 845[38], **2** 431[14, 41], 432[22, 33], 560[33], 561[24 f.], 656[32, 39, 47], 657[17–45], 697[41], 699[28]
– Johan Martin (J. Martin), *Landv.* **2** 600[27], *Landv. zu WI* **1** 497[20, 40], **2** 334[43], 558[11], 590[6 f., 15, 30], 625[12]
– *Josef (erw. 1585), Landv. zu WI* **2** 323[1]
– *Josef (erw. 1687), Schulth. zu LU* **2** 461[32], 462[13]
– *Josef Karl, Bureauchef der Verwaltungskammer LU* **2** 658[28], *Kriegsratsschreiber zu LU* **2** 701[45]
– Joseph Coelestin (Coelestin, Josef Celestin), *Landv. zu WI* **1** 435[48], 458[36], 464[13 f.], 502[16, 21], 503[31], 504[1 f.], 568[22, 24, 26, 31], 569[10], 571[7 f., 15], 679[24], 714[12], 734[4, 21 f., 24 f., 35], 739[27], 740[12, 15], 741[6], 795[16 ff.], **2** 418[4], 551[30], 554[26], 562[10], 565[8 f.], 689[4 f.], *Rat zu LU* **2** 565[8], *Verfasser des Willisauer „Instruktionenbuches"* **1**

790 f. (Bem. 1), 791[51], 793[7, 11, 50], **2** 551[26, 28, 30], 562[10–23], 603[36], 680[29]
– *Karl Anton* (Carl Anthonj), *Oberst, Rat zu LU* **1** 715[17, 38]
– Ludwig, *zu LU* **2** 272[48]
– *Walter (erw. 1628), Schulth. zu LU* **2** 313[33]
– *Walter Ludwig Leonz (erw. 1783), Schulth. zu LU* **1** 838[14]

Amstalden (am Stalden), Jost, *Pfister zu WI* **2** 190[4 f.]

Amstein, ahm Stein, Ahmstein, Ammstein, am Stein, Amstey, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– amsteinische kinder **2** 514[3]
– *Balthasar* (Balthaßar, Baltz, Baltzer), *erw. 1631–1655 (immer derselbe?), B. zu WI:* **2** 444[45], *seine Vettern* Caspar *u.* Niclaus Amstein **2** 321[1], *Stubenknecht auf dem Rathaus* **2** 320[45], *Wirt* **2** 373[4, 13], *zum Grossweibel vorgeschlagen* **2** 368[21]
– *Balthasar; nicht präzise einzuordnen: erw. 1760,* Baltz, *Schuhmacher zu WI* **2** 641[1] – *erw. 1760,* jung Balz, *B. zu WI* **1** 811[22] – *erw. 1760 u. 1773,* Baltz, *B. zu WI* **2** 446[15, 42] – *erw. 1791, Baltz, B. zu WI* **2** 701[6] – *erw. 1797,* Balz, *mit seinem Bruder* Melk **1** 312[31, 34]
– Caspar, *Stubenmeister zu WI* **2** 300[2, 24], *Substitut zu WI* **2** 319[18], *Vetter v.* Baltzer Amstein **2** 321[1]
– Christoff (Christell, Christofel, Christoffel) **1** 791[32, 37], **2** 270[18], *Baumeister zu WI* **2** 365[43], 395[26], 396[7], *geboren 1643* **2** 565[16 f.], *Hausmeister zu WI* **2** 537[4 f.], *Rat zu WI* **2** 395[26], 511[3 f.], 521[37], 565[16 f.], *sein Sohn Hans Ulrich* **2** 532[5, 10 f.], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **2** 565[16], *Stadtsechser zu WI* **2** 496[4], 565[16 f.], *Statthalter zu WI* **1** 702[15 f., 27 f.], 739[12], 741[9, 23], 791[35 f.], **2** 537[5], 565[16]
– Frantz Steffan *(erw. 1720–1747), B. zu WI:* **2** 534[31], 626[26], *Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[18], *seine ledigen Söhne* **2** 626[27 f.]
– *Franz* (Franz, Frantz), *erw. 1724–1754, B. zu WI:* **1** 793[5], **2** 445[45], 550[11], *des Gerichts zu WI* **1** 739[20], *Schneider* **2** 628[13]
– *Franz* (Frantz), *erw. 1747, auf der Gulp* **2** 631[27]
– gebrüdere Amstein (*erw. 1774*) **1** 826[44], 827[10]
– *Georg (erw. 1791; wohl irrtümlich statt* Hans Ulrich), *B. zu WI, Kupferschmied* **2** 704[5, 8 f., 11]
– Geörg *(erw. 1747), B. zu WI, Schuhmacher in der Fremde* **2** 631[9]
– Hans (Hanns, Hannß), *erw. 1580–1596, B. zu WI:* **2** 233–236 (Nr. 89), 264[18, 20], 320[31, 37], *Baumeister zu WI* **2** 233[18, 30 f.], 234[38 f.], *Rat zu WI* **1** 412[45 f.], **2** 189[13 f., 16], 233[18], 234[38 f.], *Verlust seiner Ämter* **2** 189[18], Nr. 89, 235[29], 263[16], 298 (Bem. 2.1); *vgl. auch* Amstein (Hug), Hug (Hans, *alias* Hans Amstein)
– *Hans* (Hanns), *erw. 1616, Mattenbesitzer zu WI* **2** 304[27 f.]
– Hans, *vgl.* Joannes Amstein
– Hans Ulrich (Hanns Ulrich, Hans Ulrich, Hanß Ullrich, Hanß Ulrich), *erw. 1648–1661, B. zu WI:* **1** 538[29], 618[38], 619[16, 24], **2** 351[18], 354[1, 32], 386[28], *Alpschr. zu WI* **2** 204[41, 44], *sein Vater* Niclaus **2** 327[20 f.], 387[35 f.], *seine Base* Verena Amstein **2** 326[31], *Sternenwirt* **2** 326[23, 38]
– *Hans Ulrich* (Hanns Uelrich), *erw. 1691, v. WI:* **2** 532[5], *sein Vater Christoffel* **2** 532[10 f.]
– Hans Ulrich (Hans Ullrich, Johann Ulrich, Johannes Ulrich, Ulrich), *erw. 1767–1794, B. zu WI:* **1** 826[37], **2** 446[14 f., 39], 526[27], 656[8], 658[30], 689[34], 707[19, 45 f.], 710[45], *geb. um 1734* **2** 689[34 f.], *Kupferschmied zu WI* **2** 526[27], 689 f. (Nr. 215), 702–705 (Nr. 219), 707[19]; *vgl. auch Georg* Amstein
– Heinrich, *B. zu WI:* **2** 320[5], *Sattler* **2** 446[37], 627[19]
– Hug *(erw. 1578 u. 1610)* **1** 340[28], *Alpschr. zu WI* **2** 202[25 f.]; *identisch mit* Hans Amstein *(erw. 1580–1596)?*
– Jacob, *Mattenbesitzer zu WI* **1** 677[9]
– Joannes (Hans, Hanß), *erw. 1638–1657, Geistlicher: Alpgeselle zu WI* **2** 202[30 f.], *Heiligblutkaplan zu WI* **2** 376[9, 23], 379[14], *Magister* **2** 202[30 f.]
– *Johann Jost (erw. 1741), Rat zu WI (wohl irrtümlich statt* Jost Heinrich) **2** 596[4]
– Johannes (*erw. 1747), B. u. Weber zu WI* **2** 627[40]
– Johannes Ulrich, *vgl.* Hans Ulrich *(erw. 1767–1794)*
– Joseph, *B. u. Hafner zu WI* **2** 446[36], 628[32]
– Jost *(erw. 1709–1727)* **1** 791[29, 34], *des Ge-*

richts zu WI **1** 739[16], **2** 515[21], 521[40 f.], *Kupferschmied* **1** 791[33]
– Jost Heinrich *(erw. 1732–1751), B. zu WI:* **2** 490[26], *Baumeister zu WI* **2** 427[33], *Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[23], *Kaufhausmeister zu WI* **2** 626[19], *Rat zu WI* **1** 796[34], 797[19], **2** 425[2, 23], 574[34], 641[30], *Rat u. Amtssäckelmeister zu WI* **2** 635[41], *seine Söhne* **2** 626[20]; *vgl. Johann Jost*
– *Leonti; nicht präzise einzuordnen: erw. 1736,* Leonti, *Stadtvierer zu WI* **2** 320[9] – *erw. 1768,* Leontzi, *Besitzer einer Brennhütte zu WI* **2** 495[10] – *erw. 1773,* Leontzi, *B. zu WI* **2** 446[35] – *diese Belege sind einer der folgenden 3 Personen zuzuordnen:*
– Leontzi *(erw. 1747), B. zu WI: Hafner* **2** 629[24], *sein Sohn, auch ein Hafner* **2** 629[25]
– Leontzi *(erw. 1747), B. u. Kupferschmied zu WI* **2** 630[34]
– Leontzi *(erw. 1747), B. zu WI: Sattler* **2** 627[15], *seine ledigen Söhne, ein Sattler u. ein Schuhmacherlehrling* **2** 627[16 ff.]
– Melcher *(erw. 1735, 1747), B. zu WI:* **2** 590[45], *Kessler u. Kaminfeger* **2** 628[34]
– Melk, *erw. 1797 mit seine Bruder* Balz **1** 312[31, 34]
– Niclaus (Nicolaus, Nicolauss, Nielauß), *erw. 1627–†1647, B. zu WI:* **1** 535[51], **2** 311[18], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[20 ff., 25], 381[6, 10], 496[49 f.], 497[5 ff.], 529[5], **2** 202[28], 324[10], 332[16], 337[30 f.], 364[48], 383[25], *Rat zu WI* **1** 380[20], 529[5], **2** 273[14], 332[16], 337[30 f.], *sein Sohn* Hans Ulrich **2** 327[20 f.], 387[35 f.], *Vetter v.* Baltzer Amstein **2** 321[1]
– *NN (erw. 1642), Pfister zu WI* **2** 339[49]
– *NN (erw. 1747), Hafner u. Sohn des Hafners* Leontzi A. **2** 629[25]
– *NN (erw. 1747), Sattler u. Sohn des Sattlers* Leontzi A. **2** 627[17]
– *NN (erw. 1747), Schuhmacherlehrling u. Sohn des Sattlers* Leontzi A. **1** 627[17 f.]
– *NN (erw. 1790)* **2** 703[4]
– Peter, *Alpgeselle zu WI* **2** 204[40 f.], *Mattenbesitzer zu WI* **2** 326[27], 327[23 f.], 387[40]
– Ulrich *(erw. 1771), Sattler zu WI* **2** 669[1]
– Ulrich *(erw. 1773 u. 1794), B. zu WI* **2** 656[8], 710[45]; *identisch mit dem Kupferschmied* Hans Ulrich A.
– Ulrich *(erw. 1794 u. 1797), B. u. Pfister zu WI* **2** 709[22], 710[46], 720[4]
– Verena, *Base von* Hans Ulrich A. **2** 326[31]

von Andelo, *vgl. von Andlau*

Anderallmend (an der Allmend, ander Allmend, an der Allmendt, ann der Allmendtt), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:* **2** 713[8]
– *Carl, Strassenmeister zu LU* **1** 666[34]
– Frantz Rochi, *Rat u. Pfundzoller zu LU* **1** 713[12 f.]
– Hans (Hanns), *Rat zu LU* **1** 367[8 f.], *Vogt* **2** 165[20]
– *Josef* **1** 669[21], *Rat zu LU, Landv.* **2** 412[38]
– *Jost, Unterschreiber zu LU* **2** 339[27 ff.]
– *Ludwig, Leutpriester u. Dekan zu WI* **1** 347[49], *Leutpriester u. Kapitelskämmerer zu WI* **2** 291[40]
– Waltart **1** 665[40]

Anderegg, an der Egg – Jenni, *v. Knutwil, Zeuge am Landgericht* **1** 59[41] – Růdi, *Lehenbesitzer im Kirchgang WI* **2** 144[8]

An der Flů, an der Flů, *vgl.* Flů I, II

An der Halden, Hentz **2** 15[33]

Anderhub (an der Hub), *vgl.* Hůb II

Änderlj, *vgl.* Enderli

Andermatten, an der Matt, an der Matten, ander Matten, *Familienname:*
– Anthonius (Thenye), *Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[33, 37]
– Hans, *des Gerichts zu WI* **1** 249[8], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[22 f.], 142[28], *sein Vater* Růtschman **2** 138[29 f.]
– Heini, *B. u. Rat zu WI* **2** 50[33], *Gerichtszeuge zu WI* **2** 18[36]
– Růtschman, Růttschman **2** 90[5], 132[42], 140[24, 43], 141[15, 19], 145[13], *alt Schulth. zu WI* **2** 65[44], 66[47], 138[29 f.], 152[46 f.], *Rat zu WI* **2** 34[29], 65[3], *sein Sohn* Hans **2** 138[29 f.], *seine Frau* Fren **2** 133[30], *Wolhuserweibel zu WI* **2** Nr. 28, 156[37 f.], 157[27]
– Ůlli, *v. Knutwil, Zeuge am Landgericht* **1** 73[40]

von Andlau (von Andelo), Gůrg **1** 24[45], 25[3, 21 f.]

Andreas, Andres *u. ä.*
– *I. Apostel* (Andreas, Andres, Andress); *Festtag (30. November):* **1** 71[5], 97[36], 126[36], 687[38], **2** 171[11], 190[13], 270[11], 285[8], 502[29], *Termin Ämter- u. Stellenbesetzung* (Andreas besazung) **2** 500[10], 502[28], *Termin Dienstende* **2** 618[6], *Termin Ratssitzung für Ämter- u. Stellenbesetzung* (Andreas-rath) **2** 500[20], 502[28], *Zins- u. Zahlungstermin* **1** 27[8], 171[39], 677[7],

778[21–38], 792[19], 794[53], **2** 144[16, 20], 172[19], 269[15 f.], 270[16], 334[38], 377[39], 480[4], 581[34 f.]

– *II. Vorname anderer Personen:* Andres *(erw. 1453), ein Steuerzahler in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[21] – Andres *(erw. 1500), ein Bauer* zů Růfswil **1** 263[8] – Andreß *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), ein Hausbesitzer zu WI* **2** 135[30] – Andres *(erw. 1583), ein Hausmann zu Hüswil* **1** 420[34 f.] – Andres *(erw. 1583), ein Knecht zu Lupfen* **1** 422[48]

– *III. Familienname* (Andres): Anna, *eine Magd* **1** 179[4] – Hans, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[10] – Marttj, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[11] – *Vgl.* Enderis

Andren Hals, *Lehengut bei Salbühl (Gde. Hergiswil)* **2** 142[37]; *vgl.* Salbüel

Ändris, *vgl.* Enderis

Angel, *Flurname zu Ludligen (Gde. Pfaffnau))* **1** 208[39]

Ängell Brächtigen, *vgl.* Engelbrechtingen

Angnes, *vgl. Agnes*

Angneser, *vgl.* Agneser

Anna, *Mutter Marias – Festtag (26. Juli)* **2** 184[8] – *Bruderschaft zu WI* (St.-Anna, santt Annen brůderschafft) **2** 136[20], 617[32]

Anterstell, erloschener Hofname (Gde. Willisau) **2** 177[13], 333[37]

Antonius, Antoni *u. ä.*

I. *Name zweier Heiliger* (Antonius, Anthonius, Anthoni, Anthony, Anthůny, Antoni)

– *Antonius, der Eremit; Festtag (17. Januar):* **1** 102[12 f.], 219[5], 247[20], 465[31, 36], **2** 65[46], 194[50], 197[28]

– *Antonius von Padua; Patron der* st. Antonis kapellen *zu Altbüron* **1** 863[23 f.]

– *Einem dieser beiden zuzuordnen:* S. Anthonyss pfläger *[des Antoniusaltares] in WI* **2** 274[8]

II. *Vorname anderer Personen:* her Anthoni (Anthůni), der organist, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[34], *seine Kinder* **2** 136[34], 138[26]; *dürfte identisch sein mit Antoni Dietrich, vgl.* Dietrich (Anthůni) – *Vgl. Töngi*

Änttlibůcher, *vgl. Entlebucher III*

Änttlj, *vgl. Entli*

Äntzi, Änzi, Änziberg, Änziwald *usw., vgl.* Enzi, Enziberg, Enziwald *usw.*

St. Aper, vgl. Fischbach *(Kapelle)*

Apollonia, Appollonia, *Heilige; Festtag (9. Februar):* **1** 458[12], **2** 190[18], 573[2]

Appenwil, Äppenwyl *u. ä., vgl.* Eppenwil

Appenzeller, Apen Zäller, Appenttzeller, Appentzeller, Appozeller

– *I. m. Pl. die Leute des Landes Appenzell* **1** 82[41]

– *II. m. Sg. Person appenzellischer Herkunft* **1** 416[37]

– *III. Familienname:* Barbeli, *B. zu WI wie ihre Eltern* **2** 456 (Bem. 77) – Bůrgi, *u. seine Frau Cordula u. deren Sohn Fridli Bachmann, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[21 f.] – Fridli, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[9] – *NN, ein Knecht* **1** 179[9]

Ar-, *vgl. Aar-*

Arbann, *Stadt Arbon (TG)* **1** 421[46]

Archegg, *Hofname Arig (Gdn. Buttisholz u. Nottwil), vgl.* Aregger

Aregger, Aaregker, von Archegg, Archegger, Areckerr, Areger, Ariger, *Familienname:*

– Anna, *u. ihr Sohn Hans Kuhner, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[42]

– Baldissar Aregger old Salibacher *(erw. 1595)* **1** 361[36], *vgl.* Salibacher; *identisch mit folgender Person?*

– Balthasar (Balltaßar, Baltaßar, Balthaßer), *erw. 1595–1628, B. zu WI: Baumeister u. Stadtsechser zu WI* **1** 493[27], *gewesener Bau- u. Amtssäckelmeister zu WI* **1** 516[6 f.], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 232[36 f.], 280[19], 287[23], *Rat u. alt Baumeister zu WI* **2** 272[32 f.], *Rat zu WI* **1** 516[6], **2** 189[31], 300[5], *Taufgötti v. Balthasar Stierer* **1** 516[8], *sein Sohn* Balthasar **2** 232 (Bem. 2 u. 4)

– Balthasar *(erw. 1620), Sohn des Willisauer Rates* Balthasar Aregger **2** 232[37 f.]

– Barttlj, *zu Gettnau* **1** 416[8]

– Bridly, *u. ihr Mann Rudolf Kneubühler, Hausbesitzer zu WI* **2** 133[17]

– Christoff, *Zinsbote* **1** 489[19], 490[5]

– Claus (*erw. 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 140[37], 145[14]

– Claus *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[19]

– Claus *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Sohn Jagi* **1** 420[32 f.]

– Greth, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 140[24]

– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 136[39]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[17 f.]

– *Hans* (Hanns), *erw. 1621, v. Littau, Beisässe zu WI* **2** 307[16]
– Jacob *(erw. 1726), Pfister zu Malters* **2** 555[26]
– Jagj *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Vater* Claus **1** 420[32 f.]
– Niclaus **2** 251[6]
– *NN, zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[19]
– *Rudi* **2** 253[23]

Arnet, Arneth, *Familienname:* Carli, *zu Gettnau* **2** 602[28] – Claus, Hufschmied **2** 599[9] – Eüstachj, *zu Gettnau, Leutnant* **1** 720[37], 721[23, 38 f.] – Joseph, *auf der Wannern* **2** 602[27]

Ärni, Ärnj *u. ä. (Familienname), vgl.* Erni

Arnold (Arnoldt, Arnoltt), *Familienname:* Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[48] – Hanss *(erw. 1711), zu Reiden* **1** 718[3] – *vgl.* Erni

Ärpolingen, vgl. Erpolingen

Arwer, *Familienname:* Hans, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[2] – *NN, in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[30] – Růdi, *zu Wikon* **1** 147[7]

Äsch, Esch *u. ä., Siedlungsname:*
– I. Äsch, Äsch, Esch, Esche, *auf dem Äsch (Gde. Ebersecken)* **1** 181[22], 802[12], **2** 6[9, 11, 27], 10[28], haüser **1** 819[21], hőf **1** 265[45], *neun* herdstet **1** 366[13 f.], uf dem berg ze E. **1** 6[26 f.] – *niedergerichtspflichtig nach WI vor Rat* **1** 755[13], **2** 243[22], 621[23]
– II. Äsch, *nicht lokalisierte Ortschaft* **1** 413[13], 415[47]

von Äsch, von Äsch, *vgl. Vonesch*

Äschbůl, *Hofname Nespel (Gde. Hergiswil)* **1** 267[17]

Äschenbach, vgl. Eschenbach

Aspacher, *Flurname zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[19]

Asper – Casper, *ein Zürcher zu Pfaffnau* **1** 421[26] – Regeli, *aus der Stadt Zürich, des alten Zurbuchen Frau* **1** 344[10 f.]

Ästger, Heinj, *Bannwart des Klosters St. Urban* **1** 422[15]

Aswaltt, *vgl.* Oswald II

Attellwil, Attellwil, Attellwile, Attenwil, Attewil, *Dorf u. Gde. Attelwil (AG)* **1** 84[49], 106[9], 170[17], 196[3, 10, 14 f., 20], 197[40], 198[17, 21, 44], 229[4], 230[11]

Ättenberg **1** 629[11], 636[6]; *vgl.* Mettenberg

Ätterlj, Symon, *zu Wikon* **1** 423[49]; *vgl. Etterlin*

Atzli, *Familienname:* Atzlina, *eine Magd* **1** 178[45] – Hensli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[37]

Auchlj, Ouchlin, *Familienname Auchli:* Hans, *im Viertel Luthern* **1** 415[34] – Jost *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[33] – Jost *(erw. 1616), zu Ostergau* **2** 304[26] – Melcker, *im Viertel Luthern* **1** 415[35]

Aulbrecht, *vgl. Albrecht*

B

Baad Capel, *vgl. Luthernbad*

enet dem Bach, Jaggi, *zu Luthern* **1** 263[51]

im Bach, jm Bach, *vgl. Imbach*

zum Bach, *vgl.* Zum Bach

Bacher, Johanneß, *Marktstand in WI* **2** 215[32]

Bächler, Båchler, Bechler, *Familienname:*
– Hans Ůlli, *in der Rot, Weibel zu Ruswil:* **1** 269[31], *sein Vater* Hensli Bechler **1** 269[38], *sein Vetter* Peter Båchler **1** 269[38]
– Hensli, *vgl.* Hans Ůlli
– Martj, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[45]
– *NN* **1** 260[13]
– Peter, *vgl.* Hans Ůlli

Bachmann, Bachman, Bach Man, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Dagmersellen, u. sein Vater Jakob* **1** 425[44 f.]
– Fridly, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 135[24], 145[34], *u. seine Mutter Cordula, Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[40 f.], 137[21 f.], 141[33]
– Hans, *zu Lupfen* **1** 422[42]
– Jacab, *zu Dagmersellen, u. sein Sohn Balthasar* **1** 425[44 f.]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[7]
– Stäffen, *zu Schötz* **1** 417[36]
– Thomann (Domen, Thoma, Thoman) **2** 264[15], *in der Stadt WI* **1** 412[5], *Grossweibel bzw. alter Grossweibel zu WI* **1** 458[44], **2** 160[8, 11], 251[38], 252[2], 253[3 ff., 9], *Schulth. Peter Kneubühlers Tochtermann* **2** 159[44]
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[29]
– Ulj *(erw. 1583), zu Lupfen* **1** 422[46]

Bachmatt *f. Hof (Gde. Ohmstal)* **2** 621[19]

Bachoffen, Döngj, *zu Reiden* **1** 424[14]

Bachthalen *f. Bachgraben, kleines Tälchen bzw. Flurname:*
– *beim Kanzelwald (Gde. Willisau)* **2** 176[35]
– *in der Hirsern (Gde. Willisau)* **2** 518[31]
Bad, vgl. Luthernbad
Badachtal, Badachtäl, Bada Thall, Badechtal, Badental, Badentäl, *Höfe (Gde. Ebersecken)* **1** 60[3], 179[3, 28], 182[10, 13], 426[11], **2** 10[29], 91[14], *5* herdstett *(1563)* **1** 366[11 f.]
von Badachtal – Benedict **1** 265[49] – Bertschi **2** 14[20] – Heintz **1** 182[19] – Hensli **2** 14[19]
Baden, Baden jn Ergöw, *Stadt, Gde. (AG) u. einstige landesherrliche Burg* **1** 41[20 f., 21], 86[21], 682[26], **2** 110[41], 111[4, 6], 112[2], 115[17], 116[11], 193[11]
– *Bürger u. Einwohner: Vgl. von Ägeri,* Bapeller, *Bühler*
– *Eidgenössische Tagsatzung* **1** 106[7, 25], 586[44], 592[6], 601[5], 609[13], **2** 110[43], 112[28], 237[13], badische tagleistung **1** 572[21 f.], badisches manifest **1** 608[38 f.], 613[23], tagsatzung zu B. **1** 483[13]
– *Mass:* Badermäß **1** 234[12], Bader saltzmäß **1** 234[17]
– *österreichischer* lantvogt von Baden **1** 186[23 f.]
– *Schultheiss u. Rat* **2** 193[11]
Bader
I. *m. Sg. Person badischer Herkunft* **1** 412[4], 424[38], 426[30]
II. *Aus einer Berufsbezeichnung hervorgegangener Familienname:*
– Badersschür, Baderß schür *zu WI* **1** 305[29 f.], **2** 605[9 f.]
– Bastian (Bastion), *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[5, 20]; *vgl.* Schmid (Bastian)
– die alte Badera, *Hofstattbesitzerin zu WI* **2** 142[14]
– Grett, Hans Baders *Tochter, Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[17]
– Hans, *Haus- u. Gartenbesitzer zu WI* **2** 133[39], 140[40], *Rat zu WI* **2** 156[27], *sein Vater war Freiamtsweibel* **2** 157[33 f.], *seine Tochter* Grett **2** 135[17], sin etter Hentz Bader **2** 157[36]
– Heintz (Hentz), *ist* Hans Baders etter **2** 157[36], *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[36], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[45]
– Jacob, *aus dem Kanton BE* **1** 706[33], 707[15]
– Martj, *zu Reiden* **1** 424[4]
– Melcher *(erw. 1576), v. Altishofen* **1** 399[14]
– Melcker *(erw. 1583), zu Langnau, u. sein Vater Valentin* **1** 422[37 f.]
– *NN (erw. 1512), Hans Baders Vater selig, Freiamtsweibel* **2** 157[34]
– *NN (erw. 1560), im Enzi* **2** 394[13]
– Peter *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[10]
– Peter *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[1]
– Ůlrich (Ůli, Ůly, Ůli, Ůlin) **2** 90[22], 117[25, 41], *am Gericht WI* **2** 62[28], 81[12], *Rat zu WI* **2** 34[29], 87[20], 88[12], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[29]
– Vellentin, *zu Langnau, u. sein Sohn* Melcker **1** 422[37 f.]
Badstuben Acher *(Gde. Altbüron)* **1** 750[40]
Bäier, *vgl.* Peyer
von Baldegg
I. *Familie des Ritteradels:* **1** 138[30]
– Margaretha (Margareth, Margarethe), *Schwester Rudolfs v. Baldegg* **1** 138[17 f.], *Witwe des Berner Schulth.* Ludwig von Seftingen **1** 29 ff. (Nr. 7)
– Růdolf (Růdolff) **1** 135–139 (Nr. 39), edelknecht **1** 134[13], 135[20], 136[23], *seine Schwester* Margaretha **1** 138[17 f.]
II. Meyer von Baldegg, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Carl, *Grossrat u. Sustherr zu LU* **2** 715[12 f.], 717[26]
Bali, Balthasar, *v. Buochs, bittet um den Schuldienst in WI* **2** 382[1]
Bäll, *vgl.* Boll
Balm (Palm), *Hof (Gde. Ebersecken)* **1** 419[32]
von Balm, Heinrich, Freiherr **1** 210[11 f.]
Balmos, Banmoss, Bannmoß, *von Balmoos, Familie des Ritteradels: Hans Heinrich* (Heinrich), *Vogt zu Aarburg* **1** 168[34 f., 38], 169[1, 8, 12], *Vogt zu Aarburg u. Lenzburg* **1** 173[14 f.], 187[36 f.], *Vogt zu Lenzburg* **1** 196[14], 198[31]
Baltenswyl, *vgl.* Balzenwil
Balthasar *u. ä.*
I. *Vorname:* her Balthasser, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[34] – Baltisar, *ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[16]
II. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU* (Ballthasar, Baltasar, Baltassar, Baltaßar, Balthasar, Balthaser, Balthassar, Balthaßar):
– *Carl Andres, Ratsschreiber zu LU* **2** 490[21 f.]

– Felix Anton, *Rat zu LU:* **2** 582[14], *Säckelmeister zu LU* **1** 842[18], *alt Säckelmeister zu LU* **1** 817[34], 818[44]
– Franz Ludwig (Ludwig), *Rat zu LU:* **1** 820[24], 821[48], *Landv.* **1** 822[16], 823[1], **2** 714[46], 715[11 f.], 717[25]
– *Franz Urs* (F. U.), *Schreiber: 1718–1723 Stadtschr. zu WI* **1** 732[7], 734[10], 735[35 f.], **2** 534[33, 36], 535[44], 536[12], *1723–1727 Stadtschr. zu LU* **1** 738[21], **2** 540[8]
– *Johann Karl* (J. C.), *Unterschr. zu LU* **1** 691[5, 9], **2** 403[15], 415[35], 424[2], 429[34], 469[37 f.], 474[30, 32], 476[16], 478[18]
– *Johann Martin* (Johan Marti), *Landv.* **2** 600[27], *Landv. zu WI* **2** 420[51], 490[42], 557[48], 583[17], 589[16], 687[14]
– *Johann Ulrich Mauritz* (J. U. M., J. U., Johan Ullerich Mauritz), *Schreiber: Stadtschr. zu WI* **1** 742[33], **2** 358[17], 359[22], 427[35], 443[14], 460[33 f.], 492[5], 623[20], *Unterschr. zu LU* **1** 804[30, 32, 43], 806[11], **2** 533[12], 559[46], 560[20]
– Jörg, *Landv.* **2** 375[32, 39], 376[10], *seine Frau Peternell Wissing* **2** 375[32]
– *Josef Anton Felix (erw. 1767), Spitalherr zu LU* **2** 532[36 f.]
– *Josef Anton (erw. 1795), Ratsschr. zu LU* **2** 719[22]
– Joseph Ludwig Xaveri, *Landv. zu WI* **2** 687[25]
– *Jost Dietrich, Spitalherr zu LU* **1** 694[1], 697[16 f.]
– *Karl Andreas, Unterschreiber zu LU* **2** 356[3]
– Ludwig, *vgl.* Franz Ludwig
– *Melchior, Säckelmeister zu LU* **2** 383[32 ff.], 386[8], 400[37], *sein Sohn* **2** 400[37]
– *NN, Bannerherr zu LU* **1** 491[9]
– *Wilhelm, Rat u. Sentiherr zu LU* **2** 232[35 f.]

Balzenwil, Balltsjwill, Balltzenwill, Balltzenwyl, Balltzewil, Baltenswyl, Baltzawil, Baltzen Wil, Baltzenwil, Baltzenwile, Baltzenwyl, Baltzewil, Baltzwil, Balzenwyl, *Hof bzw. Dorf (Gde. Murgenthal AG)* **1** 161–173 (Nr. 46), 196[4], 229[3 f.], 323 ff. (Nr. 78), 654[22], 801[36]
– *Allmend* **1** 172[37]
– *Gerichtsbarkeit* **1** 170[14], 172[40, 44, 52], 198[4 f.], Nr. 78c
– *Meier des Hofes B.* (der / die meyer von Baltzenwil *u. ä.)* **1** 163[22, 25], 164[6–37], 165[8–41], 166[7, 9, 22]
– *Namen (Orte):* Alte Gasse **1** 163[30], 164[3, 18], Schäffmatt **1** 164[35]
– *Namen (Personen): Vgl.* von Balzenwil, von Hůben, Melchenberg, Näf, Růtsch, Růtschman, Zeissinger
– *Siedlung u. Verkehr:* dorff **1** 172[25], hof, hofe, hoff **1** 165[30], 166[6 f., 11, 34], 167[6, 35 f.], 168[6–31], 169[3–36], 170[35 f., 46], 172[25], 198[4, 17, 21], 231[6 f.], 323[11, 29], 324[5, 8, 12], 325[2 f., 5 ff.], lantstras **1** 163[35], *Nebenweg* **1** 172[42], *zwanzig Häuser* **1** 172[46 f.]
– twing, thwing: **1** 169[35–38], 172[26 f.], thwinggelt **1** 172[26], twing herr **1** 172[41 f.], *Twing und Bann* **1** 170[13], 172[45]
– *Zehntbezirk* **1** 170[4], 172[29]

von Balzenwil, Jůrg und Růdy **1** 170[34]

Balzenwyler *m. Pl. die Einwohner von Balzenwil* **1** 172[26, 28, 32 f., 34]

Banmoss, *vgl.* Balmos

Bannwart, Banwart, Banwartt, *Familienname:*
– Balthaßar, *zu Hergiswil* **1** 362[20]
– der alte Banwart *v. Sankt Urban* **1** 62[46]
– Dionisius, *zu Fischbach* **1** 444[14]
– Hans *(erw. 1418), v. Triengen* **1** 64[12]
– Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[17]
– Hensly Bannwartz sůn *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[34]
– Hensy *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[18]
– Klein Hensli *(erw. 1462), v. Schötz* **2** 91[12]
– *NN, Vogt von Rudolf Ibergs Söhnen* **2** 154[43]
– Nyssj, *zu Fischbach* **1** 419[3]
– Ůly, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[20]

Bänz (Bäntz), *vgl.* Benz

Banzer, vgl. Pantzer

Bapeller, Papeller – Hanns, *v. Reutlingen, Schuhmacher in Baden (AG)* **2** 193 (Bem. 3)

Bär, Ber, *Familienname:* Hans, *zu Gettnau* **1** 416[13] – Joseph, *Marktstand in WI* **2** 215[9] – Leonti, *Marktstand in WI* **2** 215[36] – Petter, *ein Hodler* **2** 555[24]

Barbara, Barbare, Barbel, Barblen, *Heilige; Festtag (4. Dezember):* **1** 284[24], 381[9], **2** 272[16], 274[27]

Bärchttell, Paulj, *zu Dagmersellen, u.* Hans, Martj, sine sün **1** 425[14 f.]

Båren Loch, Berenloch; B., das man nempt des Tůfels Graben *n. Flurname der ber-*

nisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Langnau (Gde. Reiden LU) **1** 89[36], 230[34]; *vgl.* Tůfelsgraben
zu den Barfůssen, *Franziskanerkirche, -kloster u. -mönche zu LU* **1** 136[51]
Bärger, *vgl.* Berger
Bärgett Bůl, *vgl. Berkenbühl*
Barmetler, Mathys, *Pfarrer zu Geiss* **2** 271[9 f.], *Pfarrer zu Sins* **2** 45[36 f.]
Barnabas, *Begleiter des Apostels Paulus; Festtag (11. Juni)* **1** 234[1]
Bartenheim (Parttenhein), Heinrich, *Pfleger des Klosters Ebersecken* **1** 248[4], 249[5]
Barth, Bahrt, Bardt, Bart, Bartt, Part, *Bürgerfamilie der Stadt WI:* **2** 703[4]
– Aloysi, *B. u. Schuhmacher zu WI* **2** 693[42]
– Anna Maria (Ana Maria, Maria Anna, Marianna) **2** 460[21], *B. zu WI* **2** 458 f. (Bem. 87), *ihre Kinder* **2** 458[23, 42], 460[25], *ihre Schwestern* **2** 460[28], *Schwiegertochter v. Johann Balthasar Suppiger* **2** 460[25 f.], *ihr Vater* Johann Ulrich **2** 458 f. (Bem. 87.4), 460[27], *Witwe des Josef Suppiger* **2** 458[10]
– Anton, *Rössliwirt zu WI* **1** 832[36 f.]
– Baltisar *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[10]
– Balz *(erw. 1658)* **1** 376[46 ff.]
– Beat Jakob (Beat Jacob, Jacob), *erw. 1714–†1757, B. zu WI:* **2** 597[22], *Bannerherr zu WI* **2** 325[39 f.], 574[24], 687[12], *des Gerichts zu WI* **1** 739[18], *Rat u. Schaffner zu WI* **2** 320[8], *Rat zu WI* **2** 181[44], 553[8 f.], 565[22], 574[23], 588[44], *Schulth. zu WI* **2** 325[39 f.], 426[2], 558[11], 574[24], 591[23 f.], 626[7], 687[12], *sein Sohn* Joseph Martin **2** 626[8], *Wirt* **2** 258[11 f.]
– *Beat Jakob* (Beat Jacob), *erw. 1747, B. zu WI, Schuhmacher im Wallis, Sohn v.* Jörg **2** 631[12]
– Caspar; *nicht präzise einzuordnen: erw. um 1725, Besitzer der Stossmatt* **2** 550[28] – *erw. 1735, Hausbesitzer zu WI* **2** 587[23] – *vgl. mit den folgenden beiden Personen:*
– Caspar *(erw. 1736–1747), B. zu WI: hat 1747 erwachsenen Söhne* **2** 628[20], *Wächter zu WI* **2** 320[14], 321[12 f.], 628[19]
– Caspar *(erw. 1747), B. zu WI, ein Senn* **2** 627[3], *seine Söhne sind Dachdecker* **2** 627[4]
– Franz Josef (Franz Josepf, Franz Joßeph, Joseph), *B. zu WI:* **2** 599[31], 600[6], 716[42], *Rat zu WI* **2** 470[42], 704[46], 707[18, 45], 708[4], 720[3, 26], *Stadtsechser zu WI* **2** 707[18, 45], 708[4], 710[44]
– Geörg, *vgl.* Jörg
– *Hans Georg* (Hans Geörg, Hans Jörg, Hanß Geörg, Hanß Jörg, Johann Geörg, Johann Jörg), *erw. 1661–1677, B. zu WI:* **1** 661[5], **2** 325[1], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 347[50], **2** 413[1], 518[41, 47], 519[1], 579[33 f.], 686[24], *Baumeister zu WI* **2** 298[17, 19 f.], 400[15], *Rat zu WI* **2** 298[19 f.], 400[15], 518[41 f.], 579[33 f.], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **2** 686[24 f.]
– *Hans Georg* (Hans Geörg, Hans Jerg, Hanss Geörg, Hanss Görg, Hanns Geörg, Hanß Jörg, Geörg, Johan Görg), *erw. 1701–†1728, B. zu WI:* **2** 511[5, 10], 524[10], 535[6 f.], 537[1], 645[14], *Bannerherr zu WI* **2** 536[3], 537[46], 687[3 f.], *Kaufhausmeister zu WI* **2** 535[17], 536[48 f.], *Rat zu WI* **1** 521[30], 702[24, 28], **2** 512[7 f.], 530[6, 18], 536[48 f.], *u. sein Sohn, Zolleinnehmer zu WI* **2** 578[22–25, 28, 31]
– *Hans Georg (Johann Georg), erw. 1740, B. u. Pfister zu WI* **2** 594[27]
– *Hans Jakob* (Hanns Jacob, Hannß Jacob), *erw. 1683–1694, B. zu WI:* **2** 449[8 f.], *Streit mit seinem Schwager Eutich Jost* **1** 341 (Bem. 22)
– *Hans Jakob* (Hanns Jacob, Hannß Jacob, Hans Jacob, Johann Jacob), *erw. 1707–1741, B. zu WI:* **1** 625[32], *Adlerwirt* **2** 664[26], *Baumeister zu WI* **2** 355[33], *Rat zu WI* **2** 565[20], *Rat, Stadtsechser, Leutnant u. Schaffner zu WI* **2** 574[28 f.]
– Hans Jost, *vgl.* Johann Jost
– Hans Thoman (Hannß Thom en), *erw. 1651–1658, B. zu WI:* **2** 351[19 f.], 366[12], 387[13], *Allmendmeister zu WI* **2** 391[24], *Wirt* **2** 371[26], 372[13]
– Hans Ulrich, *vgl.* Johann Ulrich
– herr Barth von Willißau *(erw. 1797)* **2** 701[42]
– Jacob *(erw. 1674–1724), B. zu WI:* **2** 401[10], 464[3], *Alpvogt zu WI* **2** 205[24], *Baumeister zu WI* **2** 211[13, 17], *des Gerichts zu WI* **2** 329[30], 521[40], *Rat zu WI* **1** 739[13, 30 f.]
– Jacob, *vgl.* Beat Jakob
– Johann Geörg, *vgl. Hans Georg*
– Johann Jacob *(erw. 1747–1761), B. zu WI: Rat u. Statthalter zu WI* **1** 811[15], 812[37], **2**

626[9], 635[40 f.], *sein Sohn* Jost Antoni **2** 626[10]
– Johann Jacob, *vgl. Hans Jakob*
– Johann Jörg, *vgl. Hans Georg*
– Johann Jost (Hans Jost), *erw. 1747–1776, B. zu WI:* **2** 445[40], *Baumeister zu WI* **2** 299 (Bem. 2. 11), *Chirurg* **2** 626[35], 635[18], 636[1 f., 39], 637[8, 18 f.], *Kronenwirt* **2** 626[35], 679[20, 29, 32], *Rat zu WI* **1** 811[31], 812[38], **2** 679[29], *sein Sohn (Jost) Niklaus* **2** 679[21, 31], *Vater Ludwigs* **2** 599[40]
– Johann Ulrich (Hans Ullrich, Hans Ulrich, Hanß Ulrich, Johan Ulrich, Johann Uelrich), *erw. 1647–1773, B. zu WI:* **1** 811[19, 25], **2** 446[40], 452[30 f.], *Baumeister zu WI* **2** 298[37 f.], *hat Söhne* **2** 627[31 f.], *Rösslisiwirt* **2** 458[26], 627[31], *seine Tochter Anna Maria* **2** 458[26 f.]; *vgl. auch* Ulrich
– Johannes (Johanneß), *erw. 1737–†1771, B. zu WI:* **2** 374[6], *ein Wagner* **2** 627[1], *in französischen Diensten* **2** 594[9], *sein Sohn* **2** 627[2], *seine Witwe* **2** 668[26], 669[5 f.], *verkauft ein Gerbereirecht* **2** 594[11], 597[46]
– Jörg (Geörg, Jöri), *erw. 1709–†1747, B. zu WI:* **2** 521[42], 550[28], *sein Sohn Beat Jakob* **2** 631[12], *Stadtbote zu WI* **2** 638[9 f.]
– Joseph, *B. zu WI, 1747 als verstorben erw.* **2** 631[30]
– Joseph *(erw. 1772 u. 1778), Stadtbote zu WI* **1** 706[21 f., 26], 707[28]
– Joseph, *vgl.* Franz Josef
– Joseph Martin *(erw. 1747) u. sein Vater Beat Jakob* **2** 626[7 f.]
– Jost *(erw. 1795), B. zu WI* **2** 717[29]
– Jost Antoni *(erw. 1747–1781), Amtssäckelmeister zu WI* **1** 831[17 f.], *Rat u. Schaffner zu WI* **2** 458[28], 673[9], *Sohn des* Johann Jacob **2** 626[9 f.]
– Jost Niclaus (Jost Niklauß, Niclaus, Niklaus), *erw. 1774–1799, B. zu WI (immer dieselbe Person?):* **1** 902[22], **2** 451[1], 459[43], 707[46], 710[46], *besitzt Wirtshaus zur Krone u. Zinngiesserei* **2** 680 (Bem.), *Gemeindeverwalter zu WI* **2** 696[8 f., 30], *Sentipfleger zu WI* **2** 720[3 f.], *Sohn des Kronenwirts* Johann Jost **2** 679[21, 31]
– Ludi *(erw. 1783), Kaminfeger zu WI* **2** 526[10]
– Ludwig *(erw. 1767–1776), B. u. Chirurg zu WI:* **2** 494[45], 598[46], 599[1–37], 637[11], *sein Vater Johann Jost* **2** 599[40]
– Maria Anna, Marianna, *vgl.* Anna Maria
– Niclaus, Niklaus, *vgl.* Jost Niclaus
– *NN (erw. 1761), Rat u. Amtssäckelmeister zu WI* **1** 814[12]
– Thoman (Thomas), *erw. 1613–†1655, B. zu WI:* **2** 271[4], 351[44], *des Gerichts zu WI* **2** 311[18], 322[13], *Rat zu WI* **2** 324[10], 370[38], *Stubenmeister zu WI* **2** 300[2]
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[8 f.]
– Ulrich *(erw. 1741), Besitzer einer Wirtschaft in WI* **2** 596[3, 19]; *wohl identisch mit* Johann Ulrich

Bartholomeus, Bartholome, Bartle *u. ä.*
– *I. Apostel Bartholomäus* (Barthollomeus, Bartholome, Bartholomeus, Bartlomeus, Bartolomeus, Partlome); *Festtag (24. August)*: **1** 64[37], 65[5], 90[43], 135[5], 152[29], 207[23], 346[36], **2** 29[11], 48[7], 94[28], 106[7], 114[31 f., 41], 119[9], 159[37], 178[43], 197[35]
– *II. Vorname anderer Personen:* Bartle, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[17]

Basel, Basell, Baßell, *Stadt u. eidgenössischer Ort (BS)* **1** 6[13], 140[32], 141[4 ff., 8, 15], 146[35, 42], 442[19], 614[15], 616[32], 815[23], 835[45], **2** 1[31], 68[31, 40], 69 (Bem. 2), 116[45], 125[24], 652[12]
– *Bürgermeister u. Rat* **1** 141[6 ff.], **2** 68[38]
– erdbidem, *Erdbeben zu B.* **1** 38[39], 40[9]
– *Kirche:* chorus Basiliensis **2** 1[19], *Offizial* **2** 69[15], stift ze Basel **2** 1[26]
– *Namen (Orte):* by der metzige **2** 125[25], ze minnren Basel **1** 141[7 f.]
– *Namen (Personen): Vgl. Brand,* von Busch, *Fröwler, Iselin,* Keller III, von Lutishofen, von Mechel, Rich von Richenstein, Rot IV, von Sennhein
– *Schultheiss zu Kleinbasel* **1** 141[7 f.]
– *Verschiedenes:* Bassler strass, *durch das untere Wiggertal führende Hauptstrasse v. LU nach BS* **1** 815[25], 864[4 f.] – *Gewürzpulver* (Baselbulfer, gesworn Basel pulver; Basel pulver, by geswornem eid gemacht und versůcht *u. ä.)* **2** 124[29], 125[14–27], 126[4, 7, 12, 18] – mark silbers Basler gewicht **1** 2[13]

Bashartt, *vgl.* Bosshart

Bäsman, *vgl. Bussmann*

Baswil, *vgl. Boswil*

Bättig, Bättig, Bätig, Bättig, Bettig, Betting, *Familienname:*
– Baltz *(irrtümlich statt* Caspar) **2** 331[21]

– Baschj, *im Viertel Luthern, u. sein Vater Jakob* **1** 415[17 ff.]
– Beat (Batt), *des Gerichts zu Luthern* **1** 640[28 f.], *Sechser* **1** 571[35], 660[35], *Sechser zu Luthern* **1** 636[5], 640[28 f.], 642[7, 36], 672[47, 49]
– Casper *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater Jakob* **1** 415[17 ff.]
– Caspar *(erw. 1639), Besitzer der Eimühle* **2** 328[17]
– Caspar *(erw. 1653–1657), zu Opfersei, Sechser* **1** 629[13, 18], 630[3 f.], **2** 366[35]
– Caspar (Casper), *erw. 1697–1720, Eimüller* **2** 329[27], 330[38 f.], 331[8, 21, 37], 332[4]
– Casper *(erw. 1697), im Wissenbühl* **2** 329[26]
– Caspar (Casper), *erw. 1697–1724, Sechser:* **1** 722[22 f.], *zu Opfersei* **1** 740[4], **2** 329[27], 330[46]
– Caspar (Casper), *erw. 1720–1723, zu Hergiswil* **1** 736[46], 737[35], **2** 331[21, 37]
– Claus (Clauß), *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[16], *Lehenbesitzer (Eglibach)* **2** 143[23]
– Cristan (Cristen, Crysten) **1** 339[31, 36 f., 40 f.], *Rat u. Fähnrich zu WI* **2** 166[2 f.], 188[41], 189[17]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder Uli* **1** 414[25 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[36]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater Jakob* **1** 415[17 ff.]
– Hanß *(erw. 1689), Grundmüller zu WI* **2** 427[27]
– Hans *(1706 als verstorben erw.), Sechser, Schaffner der Herrschaft Altishofen* **2** 206[19, 39]
– Hanß *(erw. ca. 1725)* **2** 597[14]
– Jacob *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. seine Söhne Urs, Hans, Casper u. Baschi* **1** 415[17 ff.]
– Jacob *(erw. 1697), im Ober-Wissenbühl* **2** 329[26]
– Jacob *(erw. 1711–1728), zu Schötz:* **1** 720[1], *Richter* **2** 553[1]
– Jacob *(erw. 1723), zu Hergiswil* **1** 736[47]
– Joseph *(erw. 1723), zu Hergiswil* **1** 737[35 f.]
– Joseph *(erw. 1774), v. Hergiswil, Sechser* **1** 826[39 f.], 827[47]
– Loy, *im Viertel Luthern* **1** 415[31]
– Melchior *(erw. 1639), Besitzer des Hofes Lugental* **2** 328[18]
– Melcker *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[38]
– Peter (Petter), *alt Schulth. zu WI* **1** 284[43], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[8], 135[30 f.], 139[23], *Rat zu WI* **2** 162[39]
– Sebastian, *Weibel zu Schötz* **1** 497[23, 31, 44]
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Hans **1** 414[25 f.]
– Ůly *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 135[30]
– Urs, *im Viertel Luthern, u. sein Vater Jakob* **1** 415[17 ff.]

Baumann (Bu Man, Buman, Bumann, Buw Man, Puman), *Familienname:*
– Batt, *zu Wikon, u. sein Vater Heinrich* **1** 423[42 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[40]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[7]
– Hans (Hanns), *erw. 1563* **1** 338[4 f., 12, 15]
– Heinrih, *zu Wikon, u. sein Sohn* Batt **1** 423[42 f.]
– Jagj, *zu Reiden* **1** 424[21]
– Rochi, *Marktstand in WI* **2** 215[42]
– Ulj, *zu Uffikon* **1** 425[51]
– Wilnhelm, *v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 59[17]
– Xaveri, *Agent zu Langnau* **1** 882[6]

Baumer (Bůmer, Boumer, Bumer), *Familienname:*
– Casper, *zu Grossdietwil* **1** 418[32]
– Cůny, *v. Goldbach* **1** 182[7]
– Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[46]
– Ůlli, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[11]
– Werne, *zu Reiden* **1** 265[49]
– *Vgl.* zun Bomen

Baumgarten, Baumgarthen, Baumgartten, Bomgarten, Bomgartten, *Flur- u. Hofname (Gde. Willisau)* **1** 305[31], **2** 605[11], acher **2** 142[33], Baumgarten-weyd **1** 826[44, 46 ff.], 827[3, 7, 23], heimwesen, B. genant **1** 828[2 f.], 829[1], heimweßen, der B. genannt, *gelegen im Stadtkirchgang WI* **1** 826[41 ff.], hoff ze B. **2** 90[22], lange halden **2** 142[35], rein zů B. **2** 142[30]

Baumgarter (Boumgarter) – Döngj, *im Kirchgang WI* **1** 413[36]

Baünj, Melcker, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[17]

Bauwyl, Bauwihl, *vgl.* Buwil

Bayer, Bayern, vgl. Beyer, Beyern

Becedin, Jost Peter, *Marktstand in WI* **2** 215[22]
Bechler, *vgl.* Bächler
Beck, Beckh, Bëck, *Familienname:*
– Antoni (Anthoni), *im Hasenburg* **2** 493[29, 31]
– Bentelli, *zu Bognau* **1** 267[23]
– Claus, *Schulth. zu Zofingen* **1** 189[19]
– Ougenstin, *zu Dagmersellen* **1** 425[31]
– Peter, *Marktstand in WI* **2** 215[15]
Beheim, *das Königreich Böhmen* **2** 24[13]
Behmerwald, *Böhmerwald* **2** 57[28]
Beier, *vgl.* Peyer
Beinhauskapelle (beinhaus, beinhauss, beinhus, beinhuß, beynhauss *n.) Beinhaus (Ossuarium) der Pfarrkirche WI, eine am südöstlichen Rand des Kirchhofes gelegene Doppelkapelle: Beinhauspfründe* **2** 183[8], *Frühmesse im* oberen beynhauss **2** 380[44 f.], *Messen* **2** 375[45], 376[49], 377[27], 379[41], 380[46], Salve **2** 380[10], 498[42]
Bekhenschwiler, Adam, *auf dem Hof zu Gruben* **1** 171[7]
Bell, *Kaspar Alois* (Casp. Al., Casp. Aloys), *Kanzlist zu LU* **1** 848[31], **2** 710[48], 716[35 f.], 719[17], *Sekretär der Verwaltungskammer LU* **2** 658[21]
Belli, *NN, Ammann zu Ufhusen* **1** 330[33 f., 36, 38], 331[22]
Beltzlishalden, *vgl.* Betzlis Halden
Beltzwangen *(D), unter der Herrschaft des Bischofs von Dillingen stehende Ortschaft* **2** 308[9]
Benedicht, Heini, *v. Triengen* **1** 64[14 f.]
Benedickt, *zu Reisiswil* **2** 62[38]
Benedictus, *Papst Benedikt XIII.* **1** 3[23]
Bennen Matten *zu Geiss (Gde. Menznau)* **2** 144[1]
Bentilin, *vgl.* Pantaleon
Benz, Bäntz, Bentz, *Familienname:*
– Anna Maria, *Witwe v. Hans Walter Jost, Schullehrerin zu WI* **1** 547[31 f.]
– Batt, *zu Schötz* **1** 417[40]
– Caspar, *B. zu WI* **2** 472[26]
– Cůnratt, *zu Schötz, u. sein Bruder* **1** 417[5 f.]
– Hans, *zu Schötz* **1** 417[34]
– *Jochum* (Jahum) **1** 314[15], *zu Schötz, u. seine Söhne* **1** 417[45 f.]
– Lucas (Lux), *B. zu WI:* **1** 811[21], **2** 445[22, 44], 491[9 f., 25], *Glaser* **2** 630[16], *hat einen Sohn* **2** 630[17]
– Peter (Beter), *Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[18], 354[4]
– Ůlj *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[8]
– Ullrich *(erw. 1626), Mattenbesitzer im Stalden bei WI* **2** 363[25]
– Victor, *zu WI* **2** 215[5]
Ber, *vgl.* Bär
Bercht, *Familienname:* Berchten kind *zu Zell* **1** 182[34] – Els **1** 182[1]
Berchtenbühl, Hans, Stadtschr. zu WI **2** 29[15], 40[22], 50[38], 51[37], 55[2], 59[37], 170[7]
Berchtman, Bretman, Brettman, *Familienname:* Clewy, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[35] – Heiny, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[32] – Werna, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[33]
Berchtold (Berckthold), Mathis, *v. Uster* **1** 338[19]
Berg, Bärg, *Geländewort v. unterschiedlicher Bedeutung (vgl. im SReg.* berg)
– *I. Berg hiess das innerhalb der Ringmauern ansteigende Gelände im Süden der Stadt WI (meist mit Präp.* uf dem berg, am berg *u. ä.)* **1** 291[4], 307[17, 23], 315[12], 775[7 f., 34], **2** 114[34], 115[2], 139[21, 25], 142[17], 563[20 f.], 684[14]
– *II. Berg hiess der steile, kegelförmige Hügel bei Reiden, auf welchem die Johanniterkommende steht (meist mit Präp.* uf dem berg *u. ä.)* **1** 265[40], 390[6], 427[23]
– III. weid, der Berg genant **2** 332[25]; *vgl.* Kanzel *(Kanzelberg)*
– *Vgl.* Underer Bärg
am Berg, am Bärg, *vgl.* Amberg
Berger, Bärger, *Familienname:*
– Hans, *zu Uffikon* **2** 92[12]
– Heintz, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[29]
– Johanes, *zu Wikon* **1** 898[37]
– Petter, *zu Mehlsecken* **1** 423[6]
– Ůly, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[41]
Berghof (berghoof, berghooff; hoof, den man iezt den Berg nambset), *Berghof zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 211[10], 212[17, 19], 663[19], 665[13], 669[16]
Berghöf, Berghöff, bergshöoff, bergshööff *m. Pl. Bezeichnung für eine ausserhalb eines Twinges oder Gerichtes gelegene Gruppe v. Einzelhöfen, namentlich im inneren u. äusseren Willisauer Bergland:*

I. *Berghöfe in der Pfarrei Grossdietwil, im 18. Jh. zeitweise eine eigene Gde. bildend (heute in die Gdn. Ebersecken u. Grossdietwil eingeteilt):* **1** 419[9 ff., 20], 427[37 ff.], 818[49], 819[19, 24], 822[31, 45], **2** 534[18]; *synonym:* Großßendietwyl uf dem berg **1** 674[28 f.]
– *1. Fraktion im Ratsbezirk WI u. Pfarrei Grossdietwil* **1** 817[42 f.], *sind 16 Häuser bzw. Höfe* **1** 819[3, 6, 14]; *vgl. auch* Eppenwil, *Erpolingen*
– *2. Fraktion im Zwing Ebersecken u. Pfarrei Grossdietwil* **1** 818[11 f., 35], *sind 11 Häuser* **1** 818[24], 819[1, 5]; *vgl. auch* Wegringen
– *3. Gemeinsamer Steuerbrief beider Fraktionen* (steür-brieff der B., Berg-steür-brieff, Berg steür-brieff Grossen Dietwil, steür brieff Grossen Dietwil ab denen Berghöfen) **1** 819[2–25], 820[26 f., 45], 821[35]
– *4. Getrennte Steuerbriefe, vgl. im SReg.* steüer brief 2 *(Pfarrei Grossdietwil)*

II. *Berghöfe in andern Pfarreien: Pfarrei Hergiswil* **1** 785[35] – *Pfarrei Richenthal* (Bärg Häff, häff unnd bärg buren by Richen Tall) **1** 423[18 f., 47] – *Pfarrei WI* **1** 723[38]; *vgl. Bergzehnt – Vgl. auch* Ebersecker berg

Berghůsen, *verschwundener Ort im Bereich der Herrschaft Knutwil* **1** 144[33 f.]

Bergman, *Familienname:* Clåwi Bergmans kind, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[22] – Hans, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[24, 48, 53] – Heini, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[14] – Kůni, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[12] – *NN* **1** 259[33], 260[5, 10, 23]

Beriger, Beeriger, Beringer, Berniger, Berriger, *Familienname:*
– *Damian* (Damio, Damion), *erw. 1583 bis 1613, zu Dagmersellen: Hans Heinis Sohn* **1** 425[39, 42], *Untervogt u. Sechser* **1** 493[29], 494[8]
– Damian *(erw. 1711), Untervogt zu Dagmersellen* **1** 718[39]
– Galli (Gallj), *v. Dagmersellen, Sechser:* **1** 636[4, 13], 638[5 f.], 639[5], *Statthalter des Gerichts zu Dagmersellen* **1** 640[24 f.]
– Hans Heinj, *zu Dagmersellen, u. seine Söhne Damian u. Hans* **1** 425[39, 42]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[29]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Hans Heini* **1** 425[39, 42]
– Hans *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[52], 428[2]
– Hans *(erw. 1653 u. 1655), Untervogt zu Dagmersellen* **1** 571[34 f.], 619[12 f.], 624[24]
– *NN (erw. 1627), Untervogt zu Dagmersellen* **1** 519[8 f.]
– *NN (erw. 1678), Untervogt* **2** 416[34]
– *NN (erw. 1711), verstorbener Untervogt zu Dagmersellen* **1** 718[23]

Berkenbühl (Bärgett Bůl, Berggenbůl, Berkhenbüel), *Höfe u. ehemalige Mühle (Gde. Hergiswil)* **1** 267[28], **2** 265[11], Müllibach **2** 328[20 f.]

Berli, Beerlin, Beerlj, Berlin, Berlj, *Familienname:*
– Hans Jacob, *B. zu WI* **2** 130[44]
– Heinrich (Heinrih) **2** 300[11], *B. u. Messerschmied zu WI* **2** 272[19], 363[8], *sein Sohn* Jacob **2** 363[10], *v. Rorschach stammend* **1** 412[25]
– Jacob, *Sohn v.* Heinrich **2** 363[10]
– *NN, Schützenmeister zu WI* **1** 510[41, 45]

Berlisperg, *Berlisberg, heute Wellsberg (Gde. Willisau)*

I. *Höfe:* Nider Berlisperg **1** 267[6] – Ober Berlisperg **1** 267[8] – *Vgl. Wellsberg*

II. *Personen:*
– Růdi Berlisperg **1** 65[24]
– Heiny am Berlisperg, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[20]

Bern, Bärn, Berna, Bernn, Bërnn, Bêrn, *Stadt u. eidgenössischer Ort (BE)* **1** 1[26], 28[11, 16], 29[39], 30[25], 31[20, 26], 41[4, 25], 44[28], 45[16], 68[8], 69[43], 70[9], 108[24], 109[3, 6, 10], 113[4, 21], 148[37 f., 41], 150[7], 164[21], 165[36], 171[18], 186[33], 187[6], 188[18], 201[14], 210[25], 239[16, 33], 247[6], 277[17, 21, 41], 278[23], 280[42], 283[34], 324[27, 30], 358[38], 359[2], 361[32], 406[17], 408[9], 422[32], 480[15 f.], 533[22], 614[15], 616[32], 618[14], 622[7, 12, 14], 654[13], 656[30], 707[1], 710[35], 711[11, 29], 730[16], 813[37], 815[29], 850[2, 41], 851[1 f., 31], 852[15, 18, 30, 41], 854[5], 855[7], 893[12], **2** 27[13], 56[21, 23], 57[3, 9], 94[3], 112[24, 30], 115[35, 42], 175[49], 240[16], 259[25, 30], 260[18], 409[6], 410[41], 535[33], 537[31], 553[6], 652[12], **3** 1[33]
– *Auseinandersetzungen, Verhandlungen u. Verträge mit LU:*
– *1415–1421* **1** XXIII, 44[31], 62[11, 15], 65[8, 29, 50 f.], 66[14, 23, 34], 67[2–27], 68[4, 38, 52], 69[5, 8, 12], 70[4, 6], 81–91 (Nr. 20), 92[10], 94[34, 40, 44], 95[10, 31], 97 ff. (Nr. 24), 99[35],

100[41], 105[41], 106[8, 12, 26], 189[8 ff.], 229 (Vorbem. 1)
– *1422–1470* **1** 102[26, 33 f., 37], 103[2, 8], 104[35], 106[38, 42], 107[10, 13, 16, 21], 108[11, 16], 109[45, 48], 114 f. (Nr. 29), 118[27], 131[18], 155 f. (Vorbem. 2 f.), 160[29, 31], 161–173 (Nr. 46), 173 f. (Vorbem. 1), 175[47], 187[24], 188[18], 197[3, 6], 198[16], 218–225 (Nr. 55), 229–232 (Nr. 57), 291[20]; *Endvertrag* **1** 198[22, 43], 229[1], Nr. 57, 325[21]
– *nach 1470* **1** 307[7], 309[36], 323 ff. (Nr. 78), 410[39], 523[33 f.], 653[6, 20, 24, 26], 654[6, 13], 850–855 (Nr. 206)
– *Beamte:* großweibel **1** 188[17]; *Schreiber* **3** 2[15], schriber **1** 66[36, 39, 49]; *Schultheissen, vgl.* von Bůbenberg, von Erlach, Hofmeister, von Seftingen; thurnweibel **1** 706[34], 707[8, 14, 18 f.]; underschriber **1** 86[10], 87[2]
– Berner Krieg **1** 637[41]; *vgl. Villmergen (Villmergerkriege)*
– *Berner Vidimus* **1** 172[23], *Abschriftenbuch des Klosters St. Urban*
– *Bürger:* **1** 8[10], 30[15 f.], 31[17–28], 65[17, 51], 87[10], 88[31], 114[1–39], 115[7], 135[6, 8 f., 18 f.], 144[4 f.], 229[38], 231[12 ff.]; *vgl.* Balmos, von Bůbenberg, von Büttikon, von Diesbach, *Effinger,* von Erlach, *Fränkli,* Gasser, *von Graffenried, Grafhans,* Gugla, Herbort, Hofmeister, *von Hürenberg,* Justinger, Koch, Legelli, von Můlern, von Mů̀linen, *Öttlin,* Rieder, *von Ringoltingen,* Ritsch, Schütz, von Seftingen, vom Stein, Wendschatz; *vgl. im SReg.* burgrecht II u. IV
– gemeinde **1** 114[20]
– *Kanton* (canton Bern) **1** 706[33]
– *Markt* **2** 224[27], 282[3, 35], 284[36], 289[39]
– *Mass:* Bern mes **2** 58[32], Berner můsse **2** 178[21], Bernn mů̀tt **2** 115[43]
– *Schultheiss u. Rat* **1** 88[31], 109[29], 114[20], 145[42], 147[31], 148[26, 47], 149[38], 155[21], 156[6], 161[16], 162[2, 25], 166[4, 40], 167[20, 34], 173[37], 218[38], 221[3], 224[43], 229[38], 280[41], 323[8, 24 f.], **2** 72[28]

Bernbiet, Bärner gebieth, Bernbieth, Bernbiett, Bern piet, Bernerbiet, Berner gebiet, Bernergebiet, Berner gebieth, Bernergebieth, Berner gebiett, Berner gebietts, Berner gepiet, Berngebiet, Berngebiete, Bern gebiett, Bern gepiet, Berngepiet, Berngepieth, Bernpiett, Bernn gebiett, Bërn gebiett, Bërngepiett *n. das unter bernischer Herrschaft stehende Terrritorium* **1** 225[26], 325[7], 341[9], 359[8, 16], 376[42], 379[4], 453[3 f.], 455[13], 661[32], 662[17], 674[33], 716[39], 717[5], 750[4 f.], 851[16, 37], 852[3–35], **2** 259[41], 282[34], 336[27, 37], 339[37], 392[15, 30], 428[41], 534[22], 535[31], 537[33], 552[9], 553[5], 556[8, 23, 32], 557[21, 26]

Berner, Bärner, Bärnner, Bernner, Bërner, Bërnner
– *I. m. Sg. u. Pl., Person(en) bernischer Herkunft* **1** 252[41], 322[1, 35], 376[40], 412[7, 22, 44, 52], 415[12], 416[22], 418[20], 419[17], 420[3, 16, 21], 421[27–52], 422[7, 13 f., 38], 423[5–53], 424[6–25], 425[20–52], 426[17, 32], 480[15, 18 f.], 495[22], 623[23], 711[19, 22, 34], 717[11], 851[9–41], 852[3–40], 853[5], 854[50], 855[2–23], 876[9], 890[27], **2** 95[26], 242[8], 264[19], 336[43], 340[4], 405[47]
– *II. Nachname:* Petter Bernner, *zu Gettnau* **1** 416[14] – Vycentz Bärnner, *zu Langnau* **1** 422[32]

Berneth, *vgl.* Bernhard III

Bernhard, Bernhart *u. ä.*
I. *Name zweier Heiliger*
– *Bernhard v. Aosta; Stifter des Hospizes auf dem Grossen St. Bernhard:* Bernhartß berg spithahl **1** 378[4]
– *Bernhard v. Clairvaux* (Bernhardus); *Festtag (20. August)* **1** 337[48] – *Ordensgründer:* sant Bernhards orden, *der Zisterzienserorden* **1** 43[4]
II. *Vorname anderer Personen: Junker* Bernhardt, *zu LU* **1** 504[29]
III. *Familienname:* Caspar Bernart **2** 425[37 f.] – Gabriel Berneth **1** 695[51] – Hans Bernhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[29] – Peter Bernhart, *zu Briseck* **1** 722[13]

Bernhartß berg spithahl, *vgl.* Bernhard I

Berniger, *vgl.* Beriger

Beromünster, vgl. Münster

Berschis, W̊li, *v. Malters* **1** 67[34]

Berttrang, Dänj, *zu Reiden* **1** 424[7]

Berwer, *vgl.* Lerwer

Besançon (F), Bistum (Bisuntina diocesis) **1** 4[8]

Besserer, Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[17]

Bettschger *(Betschart),* Chrystoffell, *v. Schwyz, Richter* **1** 275[50]

Betzlis Halden, Beltzlishalden, Bo̊chelins Halden, Bo̊chlis Halden, Bůchelis Halten, *Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Pfaffnau (LU), heute noch im*

Weilernamen Bötschishalden (Gde. Brittnau) lebendig **1** 65[34], 85[28], 89[34], 91[31], 230[32]
Beuggen, vgl. Bůkon
Beügi, *vgl. Bigi*
Beyer, Claus, von Tachow **2** 57[27]
Beyer, *vgl.* Peyer
Beyern, *das Land Bayern (D)* **2** 55[32], beyerische *Kommissare* **1** 572[23]
Beysanng, *vgl.* Bisang
Biberli, Heinrich, *B. zu Zürich* **1** 83[7], 88[26 f.], 90[21], 91[2]
Bichsel (Bychsell), Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[52]
Biechler, *vgl.* Büchler
Biedermann (Bider Man) – *German* (Jer Man), *zu Reiden* **1** 424[28]
Biegger – Hanns, *Grossrat zu LU* **1** 141[33], 142[16] – Peter Hanns, *Chorherr zu Beromünster* **1** 134[12]
Biel, Stadt u. Gde. (BE) **1** 68[9]
Bientz, Byentz, Bynntz, *Familienname Bienz:* Heinj, *zu Roggliswil* **1** 422[5] – Petter, *im Viertel Luthern* **1** 415[38] – Vesterlj, *v. Brittnau* **1** 171[28]
Bigi (Beügi, Beügj, Bjgj, Boügi, Böugj, Bygin, Bygj), *Familienname:*
– Jochum (Jocham), *Rat zu WI:* **1** 338[40], **2** 186[26], 188[8], 189[36 f.], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 374[32], 379[29]
– Michell, *Büntenbesitzer zu WI* **2** 641[24]
– Peter (Petter), *B. zu WI* **2** 155[2, 6], *Metzger* **2** 197[5, 12, 17, 21 f.]
– Ůly (Ůlrich), *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[22], 145[34], *Rat zu WI* **1** 354[15, 17]
Bilger, *Familienname:* Casper **1** 339[15, 17, 21] – Wolffgang, *Lehenbesitzer (Vorderer Wellenberg)* **2** 143[37]
Billj, Bylj, Byllj, *Familienname Bili:* Andreas, *im Viertel Luthern* **1** 415[6] – Franntz, *zu Schötz* **1** 417[53] – Heinj, *im Viertel Luthern* **1** 415[7]
Bind, Bintt, *Familienname:* Geörg Joseph, *Marktstand in WI* **2** 215[18] – Hans, *zu Reiden* **1** 424[26] – Heinj, *zu Reiden* **1** 424[9]
Bini, Byni – Růdi, *v. Wangen* **2** 23[29], 24[18, 21]
Bipp, Bippa, *Schloss (Gde. Oberbipp BE) u. Herrschaft:* castrum de Bippa **1** 68[11], herrschafft Bipp **1** 148[48]
Birbomer, Birbůmer, *vgl. Birrbaumer*
Birchbůl, *Höfe (Gdn. Willisau u. Luthern)* **1** 267[4]
Birchbůler, Růdi, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[16]
Birchen, *vgl.* Birren
Bircher, Bircker, Birer, Birher, Birrer, Byrcher, *Familiennamen Bircher u. Birrer – I. Familien in Stadt u. Amt WI, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU*
Bircher I, *Bircher / Birrer in Stadt u. Amt WI:*
– Adem, *im Viertel Luthern* **1** 415[13]
– Caspar (Casper), *erw. 1583 u. 1602, zu Luthern* **1** 415[32], **2** 280[22 f.]
– Caspar *(erw. 1663)* **1** 646[16]
– Caspar *(erw. 1724), in der Luthern, Sechser* **1** 740[1 f.]
– Christoffell (Stoffel), *erw. 1653–1662, Sechser zu Luthern:* **1** 636[5], **2** 366[34 f.], *Statthalter am Gericht zu Luthern* **1** 640[28 f.]
– Cůni, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[7, 13]
– Fridli, *im Moos zu Luthern* **1** 263[13]
– Hans (Johannes), *erw. 1408, Landrichter des Freiamtes WI* **1** 18[29 f.], 19[6], **2** 5[6]
– Hans (Henslin), *erw. 1414–1424, v. Luthern:* **1** 52[22, 39], Birchersß sůn jm Moß **2** 7[29], jm Mos *zu Luthern* **1** Nr. 13b
– *Hans* (Hensly), *erw. 1453 mit seinem Sohn in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 181[46]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[20]
– Hans *(erw. 1583), zu Rufswil* **1** 420[14]
– Jacab *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[43]
– Jacob *(erw. 1627), Sechser* **1** 341[24], *Sechser zu Luthern* **1** 519[8]
– Jacob *(erw. 1701), Sechser* **1** 692[28]
– Joseph, *v. Wallsburg, Sechser* **1** 816[20]
– Melcker *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[27]
– Melcker *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[16]
– *NN (erw. 1414), im Moos zu Luthern, Vater v.* Hans (Henslin) **2** 7[29]
– *NN (erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[35]
– *NN (erw. 1464), zu Ludligen* **1** 205[26]
– *NN (erw. 1500), zu Flühlen* **1** 263[6]
– *NN (erw. 1500), zu Hergiswil bei Ettiswil* **1** 266[46]
– Peter, *B. zu WI* **2** 87[21], 88[3, 12], *Fleischbankbesitzer* **2** 89[36], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[26]

– Růdi (Růdy) **1** 181[47], *v. Roggliswil* **2** 61 f. (Bem. 2.2)
– Stoffel, *vgl.* Christoffell
– Walff, *zu Ettiswil, u. sein Bruder* **1** 418[15 f.]

Bircher II, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Christian, *Rat u. Säckelmeister zu LU* **2** 280[11]
– Hans *(erw. 1538–1541), Rat zu LU* **1** 372[3], *Vogt* **2** 168[27], 169[4, 16], *Vogt zu WI* **2** 78[25]
– *Hans, 1575–1588 Unterschr. zu LU* **1** 386[7, 37], 459[38]
– *Hans, 1625–1631 Unterschr. zu LU* **1** 523[8, 12], 525[8, 11]
– Jacob, *Rat u. Fähnrich zu LU, Landv.* **2** 337[19]
– *Johann Baptist (erw. 1659 u. 1663), Unterschreiber zu LU* **2** 387[23], 391[3]
– Johann Leopold *(erw. 1652 u. 1675)* **2** 361[35], *Rat u. Bauherr zu LU* **2** 406[36]
– Jost *(erw. 1604–1633) – Karriere zu WI: Stadtschr.* **1** 308[24, 40], 319[48 f.], 334[26], 498[29], 569[35], 627[17], **2** 287[23], *Schulth.* **1** 569[35] – *Laufbahn zu LU: Grossrat* **1** 498[29]; *Hauptmann, Kleinrat* **2** 313[35 f.], 315[1]; *Ritter, Schulth.* **1** 535[29 f.], 536[2]
– *Jost Ludwig, 1710–1716 Stadtschr. zu WI* **1** 725[3, 5], 726[32 f.], 734[8], 735[31 f.], **2** 258[9]
– Ludwig, *Pfarrer zu Hergiswil* **1** 798[36], 799[43]

Birrbaum, *Hof (Gde. Luthern)* **1** 801[3]

Birrbaumer (Birbomer, Birbǒmer) – Anna, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[25] – Hans **2** 148[22], *Lehenbesitzer (Wellenberg)* **2** 144[14, 16]

Birren, jn den Birchen, zun Birchen, zů den Birchen, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[45], 800[33], **2** 142[26], 148[22]; *vgl.* Frůchis schůppossen

Birrer, *vgl.* Bircher

Birri – Hans, *zu Reiden* **1** 265[28] – Kuni, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[50]

Bis, Biss vgl. Bys

Bisach, *erloschener Flurname (Gde. Willisau)* **2** 78[10, 14], 145[33]

Bisang, Beysanng, Peysang, *Familienname:* Hanns *(erw. 1694)* **1** 341[47] – Hans *(erw. 1711), Richter zu Alberswil* **1** 724[5] – *NN (erw. 1797), Weibel zu Nebikon oder Egolzwil oder Wauwil* **1** 464[29]

Bisem, vgl. Bysem

Bislig, Bisling – Hans, *zu Buchs* **1** 425[45] – Jacob (Jacobus), *bischöflicher Kommissar u. Leutpriester zu LU* **2** 379[18], Nr. 143, 383[2, 5]

Biso, vgl. Bys

Bitter Pfil – *NN (erw. Mitte 15. Jh.), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[1] – *NN (erw. Mitte 15. Jh.), Wolhuser Weibel* **2** 157[29]

Bläs, Bläß, *Blois (F)* **1** 275[30, 51]

Blasius, Bläsi *u. ä.*
– *I. Heiliger* (Blasius) – *Festtag (3. Februar)* **2** 312[19] – *Kirchenpatron: Vgl. Burgrain (Kapelle* sant Blǎsis, zů sant Blesin, St. Bläsi *u. ä.)*
– *II. Vorname anderer Personen:* Blǎsi (Blesy), der wagner, *zu WI* **2** 135[25 f.]
– *III. Familienname:* Hans Bläsj, *zu Wikon* **1** 423[16]

Blass, Järgj, *zu Oberwil* **1** 420[48]

Blau Fůs, Hensli, *zu Grossdietwil* **2** 33[50]

Bleikher, Heinrich *(erw. 1711), zu WI* **1** 723[19]; *identisch mit* Heinrich Walthert, *Bleicher?*

Bletters, Els, *eine Magd* **1** 179[19]

Bletz, *Zacharias* **1** 330[5], 334[36], *Rats- u. Gerichtsschr. zu LU* **1** 329[27], 331[28], *Stadtschr. zu LU* **1** 312[2 f.], 318[45 ff.], 340[40], *Unterschr. zu LU* **1** 312[2 f.], 318[45 f.]

Bleuen: Äcker uff der Blẽwen / uff der Blöwj *(Gde. Willisau)* **2** 4[11 f.], 155[4 f., 23]

Bleuenmatt
– I. Bleüenmatten, Bleüwen Matten, Bleüwenmatten, Bleüw Matten, *Gde. Willisau* **1** 792[20–36]
– II. Blǒwmatten, *Gde. Büron* **1** 119[34]

Blẽwen, *vgl. Bleuen*

Blochwil, *Höfe (Gde. Menznau)* **1** 19[33], 54[20], 116[42]

Blochwiler – Jenni, *Zeuge am Landgericht* **1** 57[12] – *NN* **1** 111[14]

Blois, vgl. Bläs

Blǒw-, Blöw-, *vgl. Bleuen, Bleuenmatt*

Bluchli, Ůli, *B. zu Zofingen* **1** 158[36]

Blůg, Benedict, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[53]

Blum, Blům, *Familienname:*
– Baltisar *(erw. 1583), zu Pfaffnau (Witelingen), u. sein Sohn Peter* **1** 421[21 f.]
– Balttisar *(erw. 1583), ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[4]

– Casper, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder Uli* **1** 421[11 f.]
– Claus, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[1]
– Damion, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder* Melcker **1** 421[2 f.]
– Hans **1** 367[14], *zu Pfaffnau (Witelingen), u. sein Sohn* Jörgi **1** 421[23 f.]
– Jörgi, *zu Pfaffnau (Witelingen), u. sein Vater* Hans **1** 421[23 f.]
– Melcker, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder Damian* **1** 421[2 f.]
– Petter, *zu Pfaffnau (Witelingen), u. sein Vater Balthasar* **1** 421[21 f.]
– Ůlj, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder* Casper **1** 421[11 f.]

Bluntschi (Bluntschj, Blunttschli) – Hans *(erw. 1583), zu Niederwil* **1** 416[24] – *Hans* (Jung Hans), *erw. 1583, zu Schötz* **1** 417[14] – Hans *(erw. 1596), zu Ebersecken* **2** 265[6]

Bůchlis Halden, *vgl.* Betzlis Halden

Bodenberg

I. Baden Bärg, Bodemberg, Bodenberg, Bodenbärg, Bodenbärg Höche, Boden Berg, Bottenberg, *Höhe nordöstlich von Zell mit Einzelhöfen (Gde. Zell)* **1** 375[44], 462[14], 464[4, 21], 493[19], 495[19 f.], 801[12, 23]
– *Gericht: kein eigenes, sondern niedergerichtspflichtig vor den Rat der Stadt WI* **1** 755[12], **2** 243[21 f.], 621[29 f.]
– *Namen (Personen):* **1** 59[40 f.], 178[50], 640[30], **2** 701[12, 24, 39], *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 420 (Sp. 3[25–46])
– *Siedlung u. Infrastruktur:* cappel **1** 801[12], herdstett **1** 366[1 f.], Hünckis *Hof* **2** 602[23], *Wachtfeuer* **1** 674[35]
– twing, zwing **1** 366[1], 459[15, 51], 462[41 f.], 755[2]

II. Bodenberg, *Nachname bzw. Insassenname:*
– Cůne von Bodenberg, *Besucher der Landtage* **1** 62[32]
– Heini ze Bodenberg **1** 263[31]
– Ůly Bodenberg, *ein Knecht* **1** 179[21]
– Werna Bodenberg, *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[39]

Bodensee **2** 112[29]

Bodme, *Hofname Bodnig (Gde. Hasle oder Gde. Schüpfheim):* Jost ze Bodme **2** 123[24, 29 f.], 124[9]

Bodmer, Johann Jacob, *Zürcher Gelehrter* **1** 373[6]

Bog, *vgl. Boog*

Bognau, Bagnouw, Boggnauw, Bognauw, Bognow, Bognůw, *Weiler (Gde. Mauensee), einstige Exklave der Landvogtei WI* **1** 250[17], 267[23, 25], 411[7], 417[12], 427[27, 33], 461[12], 464[23], 802[31], 860[29], *gehörte niedergerichtlich vor Rat zu WI* **1** 755[15], 795 f. (Nr. 182), hüßer und hooffstett **1** 682[9], straasß zwischen Sursee und Willisau **1** 831[30]

Böhmen, vgl. Beheim

Böhmerwald, vgl. Behmerwald

Boler, Jenni, *v. Dürrenäsch* **1** 66[45]

Boll, Bäll, Böll, *Familienname:*
– Balttisar, *zu Dagmersellen, u. seine Brüder* Hans *u.* Melcker **1** 425[40 f.]
– Cristan, *im Viertel Luthern* **1** 415[39]
– Hans, *zu Dagmersellen: Sager bei der Krummen Buche* **1** 398[39], 399[1, 3, 8, 16, 18], *seine Brüder Balthasar u. Melcher* **1** 425[40 f.]
– Melcker, *zu Dagmersellen, u. seine Brüder Hans u. Balthasar* **1** 425[40 f.]
– Toma, *im Viertel Luthern* **1** 415[40]

die Boltzhausser, *zwei Knaben* **2** 529[26], *deren zu Malters geborener Vater* **2** 529[27 f.]

zun Bomen, Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[12]

Bůmer, Boumer, *vgl. Baumer*

Bommerlin, *vgl.* Bummerlin

Bonellus, *vgl. Rom*

Bonnigen, *Dorf u. Gde. Boningen (SO)* **1** 730[15]

Bonwaldt, *Wald nördlich des Klosters St. Urban* **1** 288[12]

Bůnwil – Peter, *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[32] – Wernli, *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[33]

Boog (Bog) – Johanes (Johaneß), *Agent zu Egolzwil* **1** 873[29, 31] – jung Johaneß, *Schreiber zu Egolzwil* **1** 873[32]

Borner, Bornner, *Familienname:*
– Borners gůt *zu Grossdietwil* **2** 34[6]
– Cůny, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[14]
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[3]
– Hans *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[18]
– *Hans* (Hanß), *erw. 1. Viertel 16. Jh., Lehenbesitzer bei WI* **2** 145[17]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[42]

– Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg* **1** 420[27]
– Melcker, *im Viertel Luthern* **1** 415[41]
– Michel, *Kessler* **2** 113[39], *zu Lupfen* **1** 422[49]
– Ulj *(erw. †1564)* **1** 338[26 f.]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[43]

Bösch (Pösch) – Hanns (Hanß), *v. Wauwil* **1** 741[7], 742[6]

Bösegg, Bösen Egg, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[3], 636[6], **2** 366[36]

Bößen Swendlen, *Hof Schwendlen (Gde. Willisau)* **2** 144[24]; *vgl.* Schwendlen

Bosshart, Bas Hartt, Bashartt, Bosert, Boshart, Boshartt, Bossart, Bossert, Bosßert, Possart, Possert, Posserth, Posßert, Poßert, *Familienname:*
– Adam *(erw. 1641), zu Rotenegglen* **2** 332[22, 29, 37]
– Adem *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Batt **1** 413[40 f.]
– Anna, *Mattenbesitzerin zu WI* **2** 327[24], 387[40]
– Batt, *im Kirchgang WI, u. sein Bruder Adam* **1** 413[40 f.]
– Caspar, *Hausbesitzer zu WI* **2** 272[23]
– Gabriel, *zu Altishofen* **1** 424[42]
– *Hans (erw. 1541)* **1** 372[3 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[16]
– Hans *(erw. 1705), zu WI* **2** 489 f. (Bem. 4)
– Johannes *(erw. 1757), im Oberberg* **2** 645[47]
– Joseph *(erw. 1739), im Marchstein:* **2** 559[19], *mit seinem Bruder Xaver* **2** 558[51], 559[11, 21]
– Joseph (Josep), *erw. 1745* **2** 622 (Nr. 196)
– Joseph *(erw. 1785/91), im Stoss bei Hüswil* **2** 602[24]
– Leontzi, *Agent zu Nebikon* **1** 883[20, 23]
– Martj, *in der Stadt WI* **1** 412[7]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[17]
– Thomas (Thomaß), *in der Grundmatt zu WI* **2** 491[43]
– *Ulrich* (Urich), *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[52f.]
– Werni **1** 342[14], *Bruderschaftspfleger zu WI* **2** 495[29]
– Xaveri, *u. sein Bruder* Joseph, *zu Marchstein* **2** 558[51], 559[11, 21]

Bössinger, Hans, *zu Dagmersellen* **2** 93[3]

Boswil (Baswil, Boswill), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 422[32, 45]

Bötschenbüell, Bottschenn Büell, *Wald in der Pfarrei WI (vgl. dazu den Hofnamen Bötsch bzw. Petsch)* **2** 227[24, 34]

Bötschishalden, vgl. Betzlis Halden

Bottenstein, Botten Stein, *Burg bzw. Burgruine (Gde. Zofingen AG)* **1** 19[27], 54[14], 65[37], 83[48], 84[1 f., 8, 33], 85[8], 90[2], 189[6], 229[17], 231[1 f.], *Burgturm* (turn) **1** 68[48], 188[34 f.], 190[2], 231[1 f.]

Bottenwil, Bottenwile, *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 85[8], 802[2]

Bottwil, *vgl.* Kottwil

Böugi, *vgl. Bigi*

Boumer, Bömer, *vgl. Baumer*

Boumgarter, *vgl. Baumgarter*

Boussj, Hans, *zu Dagmersellen* **1** 425[52]

Brabant, vgl. Prabant

Brachbůl
– I. Brachbůl, Brachtbůl, Brächbüll, Bruchbül, *Hof Brachbühl (Gde. Hergiswil)* **1** 444[1], 450[44], **2** 14[29], 90[24]
– II. Brachbůl, *Nachname:* Bůrgi Brachbůl, *Besucher der Landtage* **1** 65[24]

Brägler, Hans, *zu Schötz* **1** 417[25]

Bräm, *vgl.* Brem

Brambach, Brombach – *Heinrich, v. Rheinfelden* **2** Nr. 23b, 69[14, 21]

Brambachbůl, *Hof Bühl, südöstlich der Schülenhöfe (Gde. Willisau)* **2** 142[41]

Bramberg, Růdolff, *B. zu LU, Vogt u. Landrichter zu WI* **2** 68[34], 69[6]

Brand, Oswald, v. Basel **2** 68[37 f.]

von Brandis, *Freiherren* **1** 106[9]

Brändli (Brändlj, Brënndlj), *Familienname:* Cristan, *zu Lupfen* **1** 422[50] – Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[13] – Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Langnau* **1** 422[26] – Hans *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[28]

Breite, *Flur- bzw. Hofname (Gde. Willisau)* **2** 514[26]

Breitenhalden (Breite Halden, Breitehalden, Breite-halden, Breit-halden, Breitten Halden), *Liegenschaft beim Willberg (Gde. Willisau)* **1** 900[10], **2** 101[34], 102[2], 674[26], 676[18, 24]

Breitenstein, Breiten Stein, Breytten Stein, Breyttenstein, Preitenstein, *Familienname:*

– Burckhartt, *zu Uffikon* **1** 425[1], *sein Vater* Hans **1** 425[53]
– Hannß *(erw. um 1528), Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[32]
– Hans *(erw. 1583), zu Uffikon:* **1** 425[53], *sein Sohn Burkhart* **1** 425[1]
– Heini (Heiny), *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[41], 138[2]
– Ůly, *Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[31 f.]

Breitnŏw, *vgl. Brittnau*

Brem, Bräm, *Familienname:*
– Clewi, *sesshaft zu WI* **2** 43[32, 34, 37], 44[34]
– Hug, *Metzger aus Freiburg im Üchtland* **2** Nr. 18
– Michaël, *alias* Michael Scheller, *B. zu LU u. Grossweibel zu WI* **2** 261[20, 26 f.], 262[32 f.], 287[24]
– Petter, *zu Altishofen* **1** 424[39]

Bremgarten, Brem Garten, Bremgartten, Brëmmgartten, *Stadt u. Gde. (AG)* **1** 55[8], 61[33], 339[48 f.], 340[3], 412[41], **2** 111[4], 116[6], 274[30], 665[5]

Brënndlj, *vgl. Brändli*

Brettman, *vgl.* Berchtman

Brettsch – Maritz, *zu Hergiswil (bei Ettiswil)* **1** 416[8] – Růdolf, *zu Hergiswil (bei Ettiswil)* **1** 416[9]

Brisecken, Breyseckhen, Briseckhen, Brisegg, Briseggen, Briseken, Brisekh, Brisickon, Brisigkhon, Brisikon, Brissicken, Brißecken, Brysecken, Brysekhen, Bryssegen, Bryßegken, *Dorf u. einstige Gde. Briseck (Gde. Zell)* **1** 375[46], 416[34, 49], 456[5], 461[14], 463[30], 464[24], 474[1], 554[12], 555[11], 674[21 f.], 725[25], 786[17], 801[14], Nr. 208d, **2** 14[27], 116[31], 157[36 f.]
– *Funktionäre:* banwarth **1** 866[15, 41]; die, so die uffsicht haben über für und wasser **1** 866[41 f.]; underagent **1** 867[4], uss geschossene **1** 866[21 f.], zwey geschwohrne **1** 866[15, 41]
– *Gemeinde* (gmeind): **1** 722[1, 7], 865[38], 866[15–38], 867[6], 905[11], allmänd **1** 866[10–30], gmeind eigenthum **1** 865[39], 866[6–34], 867[7], gmeind guot **1** 866[13], gmeind wald **1** 866[11, 13 f., 16], gmeinds bürger **1** 866[21]
– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 755[13], **2** 243[21], *Twing ohne Gericht* **1** 411[44]
– *Handwerk u. Gewerbe:* mů̀ller, müller **1** 176[16 f.], 180[12], 266[16], 365[29], **2** 136[13], 552[39f.]
– *Namen (Orte):* Kratzeren Matten **1** 721[29]
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 416 (Sp. 3[34–52]), 417 (Sp. 1[1 f.]); *vgl. zusätzlich unter* Bernhard III, *von Brisecken, zu Brisecken,* Bunt, Bürli, Fiechter, Hodel, Hug, Jost, *Rüegger, Teiler, Trüssel*
– *Rechte:* hussrächten **1** 866[2–39], 867[2], rächt sahme **1** 866[31], sigil und brieff **1** 866[1 f., 22]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorff **1** 801[14], grosses neüwes wuohr **1** 750[4], hůrdstůtt **1** 365[30], huss und heim wässen **1** 866[1], müli wuohr **1** 722[2 f.], mülli **2** 555[12]
– *Twing* (twing, zwing, zwingt, zwingtt): **1** 32[26], 365[27], 459[13], 460[1], 462[42], 694[43], 721[29], 754[41], zwingt ane grichtt **1** 411[42, 44]

von Brisecken (von Briseggen, von Brisigkhon) – Fridlin, *Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[41] – Iost **2** 14[27 f.]

zu Brisecken (ze Brisikon), Fridrich **1** Nr. 44c

Brittannier, Engelländer oder B. **1** 899[7]; *vgl. Gugler*

Brittenried, *verschwundener Flurname unterhalb Reitnau (AG)* **1** 64[48 f.], 84[42, 45]

Brittnau (Breitnŏw, Britnow, Britnŏw, Brittnauw, Brittnouw, Brittnow, Brytnow), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 67[16], 717[9, 22 f.], 802[1 f.]
– *Gericht:* **1** 40 f. (Nr. 10), dinghoff, tinghoff **1** 40[17 f., 23], gericht ze B. **1** 41[8], hohi gericht **1** 41[4, 6 f.], 82[7], kouffttes grichtt **1** 455[15 f.]
– *Namen (Orte): Vgl.* Bůren Loch, Betzlis Halden, Hŏneten, Linn, Rentzlingers matten, Stempfelmatten, Tannbach I, Tů̀felsgraben
– *Namen (Personen): Vgl.* Bientz, Diethelm, Graf, Hafner, Killi, Krunnendal, *Lehmann,* Lener, Müller, Ottenstein
– *Verschiedenes:* müli wuohr **1** 717[10], plebanus **1** 39[14], undervogt **1** 171[39]

Brobstatt, *vgl.* Probstatt

Broch, Heinrich, *zu Hüswil* **1** 722[12]

Brock, Ulli, *B. zu WI* **2** 448[25]

Brögglj, Jörgj, *zu Dagmersellen* **1** 425[21]

Brombach, *vgl.* Brambach

Brotbach (Brott Bach), Andres, *in der Stadt WI* **1** 412[21]

Brotschj, Thoma, *zu Altishofen* **1** 424[36]

Bruchbül, *vgl.* Brachbůl

Brůchi, Brůchy, *Familienname:*
– Brůchis jungkfrůw, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[3]
– Hans, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[2]
– her Marchwart, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[42]
– *NN, Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[35]

Brůderbrünnen, Waldbruederbrünli, Waldt Brueder Brünli, *Quelle bzw. erloschener Flurname im Grenzgebiet der Gdn. Gettnau, Alberswil u. Willisau* **2** 84[25], 86[11], 131[4], 610[27 f.]

Brůders Graben, *mit dem Bruderbrunnen in Zusammenhang stehendes Tälchen im Grenzgebiet der Gdn. Gettnau u. Willisau (Name erloschen)* **2** 130[7]

de Brueria, Symon, *kaiserlicher Notar* **1** 4[8]

Brugbach, Brug Bach, *Familienname:* Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[41] – Hanß *(erw. 1613 u. 1624), Handwerksmeister zu WI* **2** 308[32], *Stubenmeister zu WI* **2** 300[1 f.]

Brugg, *Stadt u. Gde. (AG)* **1** 39[30], **2** 111[4], *Ratsboten* **1** 186[18 f.]

jn den Brůggen, Erni, *v. Pfaffnau, Zeuge am Landgericht* **1** 59[26 f.]

Brugger, Brucker, Bruger, Brüger, *Familienname:*
– Batt, *zu Langnau* **1** 422[45]
– Greth, *eine Magd* **1** 178[51]
– Hans, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[31]
– Heinj *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[50]
– Heiny *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[8]
– Kůni, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[48]
– Melcker, *im Viertel Luthern* **1** 415[15]
– Petter, *zu Pfaffnau* **1** 421[52]
– Stäffen, *zu Reiden* **1** 424[5]
– Ůlrich *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[35]
– Ůly *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[36]

Brůggler, Jenni **1** 65[20]

Brühlmann (Brüll Man) – Mattis, *zu Schötz* **1** 417[41] – Ůlj, *zu Schötz* **1** 417[12] – Walff, *zu Altishofen* **1** 424[37]

Brůl, *erloschener Flurname zu Ludligen* **1** 205[34]

Brun, Brunn, *Familienname:*
– Anni, *u. ihr Mann Jakob Huber* **2** 205[7]
– Baschj, *zu Dagmersellen, u. sein Bruder Damian* **1** 425[33 f.]
– Batt, *zu Niederwil* **1** 416[27]
– Clewy, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[41]
– Damion, *zu Dagmersellen, u. sein Bruder Baschi* **1** 425[33 f.]
– Döngj, *zu Dagmersellen* **1** 425[21]
– Fridlj, *zu Dagmersellen* **1** 425[38]
– Garius, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. seine Brüder Lienhart u. Hans* **1** 423[32 ff.]
– Hans *(erw. 1453–1503)* **1** 270[48], *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[10], *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[9]
– Hans *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[52]
– Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet, u. seine Brüder Lienhart u. Gorius* **1** 423[32 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Jakob* **1** 425[2 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[25]
– Hans *(erw. 1583), zu Niederwil, u. seine Söhne* **1** 416[29 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Wauwil* **1** 426[20]
– *Hans* (Hanss), *erw. 1711, zu Niederwil* **1** 720[29, 34, 39]
– Hans Jacab, *zu Altishofen* **1** 424[42]
– Heini *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[11]
– Heintz *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[42]
– Hensli (Henßli), *erw. 1408 u. 1418, v. Schötz* **1** 22[23], 58[29]
– Jacob, *zu Dagmersellen, u. sein Sohn* Hans **1** 425[2 f.]
– Joseph *(erw. 1783), v. Nebikon* **1** 836[32 f.]
– Joseph *(erw. 1799), Agent zu Dagmersellen* **1** 871[8]
– Lienhartt, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. seine Brüder Hans u. Gorius* **1** 423[32 ff.]
– Matheus, *zu Dagmersellen, u. sein Bruder* Michel **1** 425[11 f.]
– Michel, *zu Dagmersellen, u. sein Bruder Matthäus* **1** 425[11 f.]
– Růtschi, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[19]
– Sebastian *(erw. 1757), Untervogt zu Dagmersellen* **1** 844[13]
– Sebastian *(erw. 1797), Weibel zu Dagmersellen* **1** 464[34]

Bründlen (Bründtlen, Brünlen), *Hof (Gde. Zell)* **1** 538[45], 740[1]

Bründler, Caspar, *Pfister v. Ruswil* **2** 558[12, 44]

Brunegg, *Dorf, Gde. u. Schloss (AG); im Familiennamen* Segesser von Brunegg, Segeßer von Brunegg, Seggeßer von Brunegg: **1** 548[45], **2** 358[36], 443[9], 574[19], 689[16], 713[9], 716[39 f.], 717[31]

Bruner, *vgl.* Brunner

Brüngel, Hans, *u. sein Bruder* Cunratt, *zu Lupfen* **1** 422[34 f.] – Růdalff, *zu Lupfen* **1** 422[36]

zum Brunnen, Hans, *v. Dürrenroth, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[37]

Brunner, Bruner, *Familienname:*
– Cristan, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[26]
– Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[28]
– Dänj, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[36]
– Georg Anton, *B. zu LU, Leutnant* **2** 716[40], 717[31]
– Hans *(erw. 1420 u. 1453)* **1** 65[23], *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[29]
– Heintz, *Gerichtszeuge zu WI* **2** 8[29]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[22]
– herr Brunner zu Luzern **2** 659[21]
– Nysi, *ein Knecht im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[27]
– Peter **1** 65[23], *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[30]
– Růdolf, *Wirt u. B. zu Zürich* **1** 90[28 f.], 91[3]

Brünsell, Melcker, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[14]

Brunwald, Brunnwald, Brunwalt, *Waldname, der im Weilernamen Bruwald (Gde. Grosswangen) weiterlebt* **1** 115[29], 117[4], 191[39]

am Brust, Fridlj, *zu Ohmstal* **1** 417[47]; *vgl.* Burst

Bůb, *Familienname:*
– Anthanj, *zu Langnau* **1** 422[38]
– Hans, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[15]
– Lorentz, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[21]
– Petter, *zu Hüswil* **1** 420[25]
– Ůlj, *zu Buchs* **1** 425[40]

von Bůbenberg, *Familie des Ritteradels:*
– *Adrian I.* (Adrion), *Vogt zu Lenzburg* **1** 196[18], 198[31 f.]
– *Heinrich IV.* (Heinrich, Hentzman), *v. BE* **1** 118[23, 29, 35 f.], 166[32]; *Ritter, vormals Schulth. zu Bern* **2** 61[19 f.]

Buchbrugg, Buechbrugg, Buochbrugg, Buochbrugh, Bůch Brugt, *Brücke, über welche die Landstrasse v. WI nach LU bei Buchen die Buchwigger quert* **1** 791[17], 813[18], **2** 404[38], 405[46], 409[5], 410[17], 645[24]; *vgl.* Buchen II, Buchwigger

Buchbrugger, Jost, *Siegrist zu St. Niklaus auf dem Berg* **2** 275[13]

Buchelin, Wollffgang, *Rotgiesser, gastesweise zu WI* **2** 307[26]

Bůchelis Halten, *vgl.* Betzlis Halden

Buchen, *Hofname:*
– I. Buchen *(Gde. Menznau)* **1** 900[14]; *vgl. Buchenweid*
– II. Bůchen *(Gde. Willisau)* **2** 78[10], *Äcker* **2** 145[30 f.], *Baumgarten u. Bünte* **2** 78[16], hofstatt **2** 145[9], *Landgerichtsstatt* **2** 11[15, 19], 27[17, 21 f.]; *vgl.* Buchbrugg, Buchwigger

zur Bůchen, zer Bůchen, *vgl.* Zerbůchen

Buchenweid (Buochen Weyd), *zum Hof* Buchen *(Gde. Menznau) gehörende Weide* **2** 550[34]

Bucher, Bucher, Buecher, Buocher, Bůcher, *Familienname:*
– Adam, *im Enzi* **2** 394[17]
– Anna Maria, *u. ihre Geschwister, auf dem Kätziger Hof* **1** 844[16 f., 22, 30 f.]
– Baschj, *zu Gettnau* **1** 416[34]
– Batt, *im Kirchgang WI* **1** 414[31]
– Candi, *Marktstand in WI* **2** 215[28]
– *Fridli* (Fridlin), *erw. 1653* **1** 618[37], 619[16, 24]
– Fridli *(erw. 1673), v. Grossdietwil, u. seine Frau Anna Meyer* **1** 347[35 f.]
– Fridli *(erw. 1707), hat Besitz beim Obern Feld zu WI* **2** 514[24, 26]
– Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[7]
– Hans *u. nochmals* Hans *(erw. 1583), Gebrüder zu Engelbrechtigen, u. ihr Vater Jost* **1** 420[28 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[30]
– *Hans* (Hannß), *erw. 1641, Mattenbesitzer zu Ostergau* **2** 364[33]
– Hans *(erw. 1688), Baumeister zu WI* **1** 214[5], **2** 475[15]
– Hans (Hannß), *erw. 1725 u. 1738; Ronmüller (Schötz)* **2** 554[41], *Sechser* **2** 558[14]
– *Hans* (Hannß), *erw. 1739, v. Gettnau* **1** 497[44]
– Henßli *(erw. 1496)* **2** 149[24 f., 30, 34], 150[1, 5]

– Jacob *(erw. 1578 u. 1583)* **2** 217[15], *im Kirchgang WI* **1** 414[35], *sein Bruder* **1** 414[36]
– Jacob *(erw. 1607 u. 1628), in Kalchtaren* **2** 363[25 f.], *Käufer der Mühle Tellenbach* **2** 171[12 f.]
– Jacob *(erw. 1693), aus dem Amt Ruswil* **1** 684[41]
– Jacob *(erw. 1757), u. seine Geschwister, auf dem Kätziger Hof* **1** 844[16 f., 22, 30 f.]
– Johann *(erw. 1785), u. sein Bruder Kilian, beide aus dem Stadtkirchgang WI* **2** 516 (Bem. 6)
– Johann (Johan), *erw. 1797, Geschworener u. Untervogt zu Langnau* **1** 464[27], 852[33]
– Johannes *(erw. 1757), u. seine Geschwister, auf dem Kätziger Hof* **1** 844[16 f., 22, 30 f.]
– Josef *(erw. 1727), v. Zuswil* **1** 792[45]
– Joßeph *(erw. 1758), im Hasenburg* **2** 493 (Bem. 12)
– *Jost* (Jast), *erw. 1583, zu Engelbrechtigen, mit seinen Söhnen* Hans *u.* Hans **1** 420[28 f.]
– Jost *(erw. 1594), Abgesandter des Amtes Ruswil* **1** 680[8]
– *Jost und Klaus (erw. 1654), Gebrüder auf der Kalchtaren* **1** 625[18 f.]
– Kilian **2** 516[7, 10], *im Neuhaus bei der Käppelimatt* **2** 515[44], *u. sein Bruder* Johann, *beide aus dem Stadtkirchgang WI* **2** 516 (Bem. 6)
– *Klaus und Jost (erw. 1654), Gebrüder auf der Kalchtaren* **1** 625[18 f.]
– Michel *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[43]
– Michel *(erw. 1757), u. seine Geschwister, auf dem Kätziger Hof* **1** 844[16 f., 22, 30 f.]
– *NN (erw. 1653)* **1** 611[20]
– Thoman, *B. zu WI* **1** 547[51]
– *Walter; ehemalige Sammlung Bucher in in der Stadt WI* **2** 187[6, 8], 201[11 f.]

Bůchholz, Bůchholtz, Bůch Holcz, Bůchholtz, *Weiler Buholz (Gde. Ruswil); Gerichtsstätte des Landgerichtes Ruswil:* **1** 117[20], lanttag ze B. **1** 63[46 f.], 67[37, 42 f.], 116[16]

Büchler, Biechler, Bůchler, Büechler, *Familienname:*
– Batt, *zu Pfaffnau* **1** 421[16], *seine Söhne* Gallj, Matheus, Heinj, Jacob **1** 421[17 f.], *Weibel zu Pfaffnau* **1** 374[12]
– Cunratt, *zu Wauwil* **1** 426[17]
– Fridlj, *zu Pfaffnau, vgl.* Urban
– Gallj, *zu Pfaffnau, vgl.* Batt
– Hans, *zu Pfaffnau, vgl.* Urban
– Heinj, Jacob *u.* Matheus, *zu Pfaffnau, vgl.* Batt
– *NN, Weibel zu Pfaffnau, vgl.* Ůlrich
– Regina, *im Spital zu WI* **2** 248[15]
– Ůlrich, *v. Pfaffnau* **1** 324[13], *sein Vater war Weibel zu Pfaffnau* **1** 324[15 f.]
– Urban, *zu Pfaffnau, u. seine Söhne* Hans *u.* Fridlj **1** 421[14 f.]

im Buchli (im Buochly), *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 537[34]

Buchlina, *NN, im Rayon Nebikon* **1** 266[41]

Büchlj, Doma, *zu Reiden* **1** 423[44]

Bůchman, Hans, *aus dem Amt Rothenburg* **1** 275[31, 33, 43]

Buchrain, Dorf u. Gde. (LU), kirchen zue Buohrein **1** 657[2]

Buchs, Buchsj, Buchss, Buchß, Buechß, Bux, Bůchs, *Dorf u. ehemalige Gde. (Gde. Dagmersellen LU)* **1** 374[19], 375[45, 52], 456[41], 461[42], 463[42], 464[25], 474[5], 554[10], 555[9], 674[24], 689[21], 712[16 f.], 721[9], 728[15–38], 786[13], 802[18], 808[2, 10, 21], Nr. 188b, 836[31], 837[49], 844[15–40], Nr. 208e, **2** 534[34], 538[42], 544[9]
– *Funktionäre: Agent* **1** 869[5], banwarth **1** 867[37], 868[7 f.], der weibel und zwei geschworne **1** 808[29], feür leüffer **1** 868[38], geschwohrne **1** 868[29], *Hebamme* **1** 868[35], *Kirchmeier der Kirche Altishofen* **2** 6[21 f.], küöh hirt **1** 868[36], *Schulmeister* **1** 867[20], schwein hirt **1** 867[20], 868[36], seckelmeister **1** 392[20], 868[27, 32], sigerist **1** 867[20, 32], 868[34], vierer **1** 392[13], 867[38], 868[32], *Vorgesetzte* **1** 868[36], weibel **1** 392[16], 464[25], 868[32]
– *Gemeinde* (ge mein, gemein, ge meindt, gemeindt, gmeind, gmeindt, gmeindtt): **1** 392[14], 728[15, 18], 867[11, 13, 22 f.], 868[21, 28 f., 31, 34], 869[3], almend, allmend oder moß **1** 867[14, 23 f., 29], 868[1, 43], *Bevölkerung 366 Personen (1799)* **1** 867[26], bünten **1** 867[19], gemein eigenthum **1** 867[11], 868[23], *Gemeindegenossen* (gemein ge nossen, gemeins genossen) **1** 867[12], 868[2], *Wald, Waldung* **1** 867[25, 33, 37]
– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 755[14], **2** 243[22], *Twing ohne Gericht* **1** 411[49], 672[23 f.]

– *Handwerk u. Gewerbe:* mu̍ller, müller **1** 181[18], 265[15, 23], 337[27]
– *Kirche:* creütz gäng, geistliche, zündung **1** 868[33], *Filiale v. Altishofen* **1** 754[14], *Kapelle bzw. Filiale* **1** 427[20], kirchen **1** 868[34 f.], kirchen guth **1** 868[24], sigerist **1** 867[20, 32], 868[34]
– *Namen (Orte):* Trülli **1** 802[18]
– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (betrifft aber grösstenteils Dagmersellen)* **1** 265 (Sp. 2[6–53], Sp. 3[1–41]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 425 (Sp. 3[26–53]), 426 (Sp. 1[1 ff.]); *vgl. zusätzlich unter Frei,* Gassmann, *Holzach,* Jost, Kaufmann, Meyer I, Räber, Stirnimann, Walder, Wandeler, Wirz
– *Rechte:* grechttigkeitt **1** 398[27], hauß recht **1** 867[27], 868[17, 20], zwings gerechtig keit **1** 867[16]
– *Siedlung:* brucken **1** 868[40], dorff **1** 392[20], 687[46], 802[18], 867[21], 868[6], füwr stet **1** 426[4], herdstett **1** 365[37 f.], heüsser **1** 868[14]; *vgl. Kirche*
– *Twing* (twing, zwing, zwingt): **1** 459[1], 460[8], 462[43], 640[26 f.], 672[23], 754[32], 808[28, 30 f.], 844[19, 26], *Besetzungsordnung* **1** 389[2, 23], 392[12–20], *ohne Gericht* **1** 411[49], twing her **1** 392[19], *Zwingsgerechtigkeit* **1** 867[16]

Buchser, Buchsers, Buchsser, *Familienname:*
– Agnes (Angneß), *u. ihr Mann* Heinrich Buchser, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[27 f.], 135[21 f.], 140[12 f.]
– Buchserß hauß *zu WI (erw. 1513)* **2** 161[11 f.]
– Caspar, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[28], 135[22], 140[13]
– Claus, Clewi, *vgl.* Niclaus
– Heinrich (Heinreich), *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[27], 134[15], 135[17 f., 21], 140[12, 28], *seine Frau* Agnes **2** 133[27 f.], 135[21 f.], 140[12 f.]
– Niclaus (Claus, Clewi), *zu WI:* **2** 117[22], 121[17, 26], *Gerichtsgeschworener zu WI* **2** 80[4, 37, 45], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[27], 138[3], 140[12], *Rat zu WI* **2** 34[30]
– *NN, Hofbesitzer zu Wikon* **1** 265[2]

Buchwald (Name oder Appellativ?):
– Buochwald, *bei Ettiswil* **1** 802[28]
– Buochwäldli, *bei Altbüron* **1** 801[27]

Buchwigger, Buoch Wigeren, Buoch-Wigeren, Buoch-wigeren, Buochwigeren, Buochwygeren *(oft auch einfach* Wigeren), *Gewässername, rechter Zufluss der Wigger (Mündung unterhalb der Stadt WI)* **1** 723[3], 791[18–35], 792[29, 31, 33], 826[46], **2** 175[1], 176[36], 177[24, 26], Nr. 78, 652[9], bach **2** 176[34], 332[24], stäg **1** 827[12], wäßeren, wuohr **1** 827[13]; *vgl.* Buchbrugg, Buchen II, *Buchwiggertal*

Buchwiggertal, v. der Buchwigger durchflossenes Tal, auch als Kanzelgraben bzw. Tellenbachgraben bezeichnet **2** 175[44]; *vgl.* Kanzel *(Kanzelgraben),* Tellenbach (Tellenbachgraben)

Budmingen *(Budmigen), Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 267[10]

Büechler, *vgl.* Büchler

am Büel, *vgl. Ambühl*

zum Büel, *vgl. Zumbühl*

Büeller, Büehler, *vgl. Bühler*

Büelmeyer, *vgl. Bühlmeier*

Buenas, *vgl.* Buonas

Buggischwand, *vgl.* Guggischwand

Bühl, vgl. Brambachbů̊l, Bů̊l

Buhlen stras, Buwihler straß, *Strasse v. WI nach Bauwil* **1** 791[39, 47, 49 f.]; *vgl.* Buwil

Bühler (Bů̊ler, Büehler, Büeller, Büler, Büller, Büöler, Büöller), *Familienname:*
– Andreas *(erw. 1773), Hufschmied* **2** 599[8]
– Andres *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[24]
– Bläsj, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[23]
– Casper *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[13]
– Casper *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[17]
– Claus, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[16]
– Demas, *aus dem Amt Ruswil* **1** 684 f. (Bem. 2)
– Egloff, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[47]
– Elisabet **2** 657[40]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[9]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[18]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[26]
– Hans Ů̊lli (*erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[27]
– Heintz *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI (versteuert 40 Gl.)* **1** 183[23]

– Heintz *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI (versteuert 350 Gl.* und sins brůder tochter *50 Gl.)* **1** 183[27 f.]
– Jacab *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[14]
– Jacab *(erw. 1583), zu Briseck* **1** 416[44]
– Jenni *(erw. 1418 u. 1420), v. Ettiswil, Zeuge am Landgericht* **1** 59[9], 75[33]
– Joseph, *v. Sigerswil* **2** 657[2]
– *NN (erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[3]
– *NN (erw. 1594), Weibel, Abgesandter des Amtes Ruswil* **1** 680[8]
– Oswald (Osswald, Oswalld, Oswalldt), *aus dem Amt Ruswil* **1** 684 f. (Bem.)
– Petter, *zu Zell* **1** 420[16]
– Richartt, *im Viertel Luthern* **1** 415[15]
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[11]
– Ulj *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Viertel Grossdietwil* **1** 419[12, 36]
– Verena, *B. zu Baden (AG), Hans Bapellers Frau* **2** 193[13]

Bühlmann, Büellman, Bül Man, Bülman, Büöllman, Büöllmann, *Familienname:*
– Beat Jacob (Beatt Jacob), *Geistlicher* **2** 529[17, 26]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[20]
– Hans *(erw. 1583), zu Rufswil* **1** 420[10]
– Jagj, *zu Gettnau* **1** 416[52]
– Johanes *(erw. 1799), Agent im Reidermoos* **1** 888[7], 889[37], 890[1]

Bühlmeier (Büelmeyer) – Hans (Hanns), *Rat zu WI* **2** 189[21], *Wirt u. Rat zu WI* **2** 256[31 f.]

Buholz, vgl. Bůchholz

Bůkon, *Beuggen, ehemaliges Deutschordenshaus (Kreis Säckingen D)* **1** 78[17]

Bůl, *Geländename zu Wüschiswil* **1** 191[34 f.]; *vgl.* Bůl Hof

am Bůl, am Bül *u. ä., vgl. Ambühl*

Bůl, Bůl, Bůlen, Bůll, *Familienname:*
– Gallj, *ein Knecht im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[40]
– Peter, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[24]
– Růde *(erw. um 1418), v. Dagmersellen* **1** 62[40]
– Růdi (Růdy), *erw. Mitte 15. Jh.; Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[23], *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[18]
– *Uli* (Ůli, Ůlli, Ůly), *erw. Mitte 15. Jh.;* **1** 181[14], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[24], *v. Dagmersellen* **2** 150[28], 151[1 f., 4, 14]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1500, zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[34]
– *Uli* (Ůlj), *erw. 1583, zu Dagmersellen* **1** 425[8]

zum Bül, *vgl. Zumbühl*

Bůler, Büler *u. ä., vgl. Bühler*

Bulfer Thurn, *Pulverturm der Stadt WI* **1** 378[26]

Bulffer, *vgl.* Pulffer

Bůl Hof, *Hof auf dem Bühl (Gde. Ettiswil)* **1** 267[8]

Buliger, Järgj, *zu Dagmersellen* **1** 425[32]

Bulver Macher, Petter, *zu WI* **1** 412[49]

Bumann, *vgl. Baumann*

Bumbel, Petter, *v. Malters* **1** 67[34]

Bumer, *vgl. Baumer*

Bummerlin, Bommerlin, Bumerlj, Bummerli, Bummerlin, Bunderlin, Pumberlin, Pummerlin, *Familienname:*
– Bummerlis matten *zu WI (erw. 1679)* **1** 677[9]
– Cathrin, *u. ihr Ehemann* Andres Singer **2** 255[18 f.]
– Gebhardt (Gebhartt) **2** 255[17], *in der Stadt WI, u. sein Bruder* Hans **1** 412[37 f.]
– Hans *(erw. 1583 u. 1584), zu WI:* **1** 412[38], **2** 234[16, 24], *sein Bruder Gebhart* **1** 412[37]
– Hans (Hanß), *erw. 1636–1661, B. zu WI:* **2** 326[15], 445[10 f.], *des Gerichts zu WI* **2** 370[43], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 273[34], 327[25 f.], 387[42]

Bünden (Bünten, Buntt), *Bündnerland, Graubünden (GR)* **1** 418[21], 423[43]

Bunderlin, *vgl.* Bummerlin

Bündner (Bünttner) *m. Person bündnerischer Herkunft* **1** 424[3]; *vgl. Bünden*

Bunegg, Buneg, *Flur- u. Hofname (Gde. Willisau)* **2** 14[21], 91[17]
– matt unden an der Bunegg *(heisst auch* Lempenrůti) **2** 143[12 f.], 145[16]
– *NN* an Buneg *steuert unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[27]

Bunegger – Heini **2** 14[37] – Peter, *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[1]

von Bunn, Růprecht, *Kaufmann* **2** 72[30]

Bunt, Buntt, *Familienname:*
– Baschj, *vgl.* Hans
– Bläsj, *zu Briseck* **1** 416[41]
– Hans Ůlj, *vgl.* Hans

– Hans, *zu Briseck, u. seine Söhne* Baschj *u.* Hans Ůlj **1** 416[39 f.]
– Ůlj, *Müller zu Briseck* **1** 365[29]

Bünten, Buntt, Bünttner *vgl. Bünden, Bündner*

Büntenboden, Püntten Boden, *Flurname (Gde. Hergiswil LU)* **2** 550[39], 694[24]

Büntmatten, vgl. Pündtmatten

Buochly, *vgl. Buchli*

Buochß, *Dorf u. Gde. Buochs (NW)* **2** 382[2 f.]

Buohrein, *vgl. Buchrain*

Büöler, Büöller, *vgl. Bühler*

Buonas, Buenas, Buochennaß, Buohnas, *Dorf, Schloss u. Herrschaft (Gde. Risch ZG)* **1** 800[19], **2** 401[30], 451[10], 635[14], 647[27], 675[26], 683[7], 686[25], 687[20], 688[30], gerichtsherr zu B. **1** 827[39 f.], 828[33 f.], **2** 446[26 f.]; *vgl. Schwytzer zu Buonas*

Buoscheri, Anna Maria, *Marktstand in WI* **2** 215[47]

Bur, vgl. Pur

Bürchli, Caspar, *Marktstand in WI* **2** 215[43]; *vgl.* Burcki, Bürgi, *Bürki, Bürkli*

Burcki, Růdolff, *zu Reiden* **1** 265[27]; *vgl.* Bürchli, Bürgi, *Bürki, Bürkli*

Burckrein *u. ä., vgl. Burgrain*

von Büren (von Burren, von Bůrren, von Bůrron), *Familienname:*
– Hans (Hanns, Johans), *B. zu LU, Vogt zu WI:* **1** 62[2 f.], 82[13], **2** 7[24], 8[33, 36, 42], *Landrichter zu WI* **1** 55[32], 56[16 f.], 61[19 f.]
– Paulus, *B. zu LU, Vogt zu WI* **2** 44[41], 45[23], 46[27], 47[25]

Bürren, Buren, Bůren, *vgl. Büron*

Bůrer, Heinricus, de Brugg, *Kleriker, kaiserlicher Notar* **1** 39[30]

Burg, burg, *Ortsbezeichnung, die auf eine Burgstelle hinweist:*
– *Altbüron* (in der Burg) **1** 750[37]
– *Pfaffnau (Hofname* Burg, zur Burg, Zur Burg) **1** 264[24, 45], 367[30], 421[6]
– *Ufhusen* (zur Burg) **1** 263[7]
– *Willisau* (hinder der Burg, jn der burg, nit der burg, under der burg **2** 139[23], 142[21, 23], 643[22], 706[2 f., 6, 14]); *vgl.* Willisau GEMEINDE III

von Burg, Niclaus, *des Rats zu Zürich* **1** 221[15]

zur Burg – Hans, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[24, 45] – Hans, *zu Ufhusen* **1** 263[7]

Burgdorf, Burgdorff, Burtdorf, *Stadt u. Gde. (BE)* **1** 280[43], 471[44], **2** 58[1, 11], 115[52], 169[18], burgere **1** 8[10], 65[17], empter **1** 8[11], *Gericht* **2** 58[27], gotzhus **2** 58[32]

Bürgi, Bürgin, Bürgj, Bürgy, *Familienname:*
– Anna Maria **1** 825[7–35], *Baltz Ostertags Frau bzw. Witwe* **1** 692[26 f., 31], 824[39], **2** 662[11–46], 663[6 ff., 20 f., 30], *Josef Halms Frau* **1** 825[7 f.], *Wasenmeisterin* **2** 662[45 f.]
– Caspar, *Marktstand in WI* **2** 215[14]
– Felix *(erw. 1603), Trommler des Amtes WI* **2** 274[35]
– Fellix *(erw. 1586), Krämer, v. Sarmenstorf, Hintersässe zu WI* **2** 194 (Bem. 9)
– Hans, *v. Pfaffnau* **1** 368[35]
– *Vgl.* Bürchli, Burcki, *Bürki, Bürkli*

Bürgisser (Bürgiser) – Bernhartt, *im Kirchgang WI* **1** 414[22] – Růdj, *im Kirchgang WI* **1** 414[32]

Bürglj, *vgl. Bürkli*

Burgrain (Bůrkere, Burgkhrein, Burgkrein, Burckhrein, Burckrein, Burkenrein, Burkhenrein, Burkhrein, Burkrein), *Weiler (Gde. Alberswil)* **1** 180[18], **2** 422[8, 13]
– hof B., da sant Blesin patron ist **2** 65[10 f.]
– *Kapelle St. Blasius* (gotzhus sant Blåsis, gotzhuß zů sant Blesin, St. Bläsi *u. ä.)* **2** 65 (Bem. 2.6), altar **1** 65[15], *Filialkapelle der Kirche Ettiswil* **1** 427[22], 754[12]
– *Mühle* (mühlin, mülj, mülli, müllj) *u.* müller **1** 610[31], 677[5], 778[32], **2** 49 (Bem. 8), 555[6 f.]

von Burgrain (von Bůrkere), Bely, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[10]

Burgund (Burgunde, Burgundia, Burgunden, Bůrgůnden, Bůrgenden, Bůrgůnden), *historische Landschaft u. Name verschiedener Körperschaften u. Verbände (Königreich, Landgrafschaft, Provinz usw.)* **1** 3[25], 28[33], 67[29], 68[6, 20], 78[25], 79[15, 21], 81[18], 150[30, 45], 174[9 f.], 177[52]

Burkhart, Burkart *u. ä.*
– *I. Vorname:* her Burkart, *Kaplan Graf Wilhelms v. Aarberg* **1** 26[24]
– *II. Familienname* (Burckart, Burckhart, Burkhart): Christen, *Ehaftenbesitzer zu WI* **2** 478[24] – Matheus, *Gerichtszeuge zu Sumiswald* **1** 150[16] – Nese, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[28] – *NN, zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[2]
– *Vgl.* Bürchli, Burcki, Bürgi, *Bürki, Bürkli*

Bürki (Bürckj) – Jagj, *zu Dagmersellen* **1** 425[11]; *vgl.* Bürchli, Burcki, Bürgi, *Bürkli*
Bürkli (Bürglj) – Michel, *in der Stadt WI* **1** 412[12]; *vgl.* Bürchli, Burcki, Bürgi, *Bürki*
Burkrein *u. ä., vgl. Burgrain*
Bürli, Bürlj, Pürli, Pürly, *Familienname:* Hans, *zu Schwertschwenden* **1** 537[47], 538[1] – Joseph, *zu Briseck* **1** 867[3] – Ludi, *Marktstand in WI* **2** 215[30]
Burmeier, Burmeyer – Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Hüswil* **1** 420[33] – Hans *(erw. 1583), zu Hüswil* **1** 420[40]
Büron (Buren, Bůren, Bůrren, Bůrrenn, Büren, Bürren), *Dorf u. Gde. (LU), Zentrum einer Pfarrei u. einer Herrschaft; bildete zusammen mit Triengen ein luzernisches Amt* **1** 19[30 f.], 54[17 f.], 60[39], 73[37], 119[12, 16 f., 26], 120[9], 131[32, 35], 132[10 f., 32, 36], 133[36], 134[25], 226 ff. (Nr. 56), 230[26], 689[23], **3** 2[31]
– *Amt* (ambt Büren und Triengen, ampt Bürren und Triengen, Bůrren amptt): **1** 145[40], 228[22 f., 30], 262[2], 593[25, 47], 594[10], 596[27, 45], 711[35], 853[9], **2** 116[21], 544[1]
– gericht, twing **1** 92[27 ff., 36], 93[2, 4]
– *Herrschaft* (herschaft / herschafft / herrschafft Bůrren, herrschafft Bürren, herrschafft von Bürren, herschaft Buren) **1** 81[32], 92[2 f., 6, 9], 120[8], 131[3, 7 f., 25, 38], 134[1 f.], 146[10], 151[37], 175[45 f.], 226[7 ff.], 227[4 f., 32], 228[5, 9, 17–21, 46], 258[32], 259[5 f.]
– *Namen (Orte): Vgl. Bleuenmatt,* Grosse Schůberen, Talaker, Wiltzmatten
– *Pfarrei* **1** 175[28], 686[30]
– *Siedlung:* burg, vesty **1** 19[30], 54[17], 116[4, 39], 119[16, 26], dorf **1** 119[34], 120[1 f.], *Häuser u. Hofstätten* **1** 262[2], Roter Turn **1** 119[17 f., 28]
– vogty, *Vogt* **1** 228[23], 262[9]
von Bůrren, von Bůrron, *vgl. von Büren*
Burri, Johannes, Weibel zu Malters **2** 625[42]
Burst, *Hof (Gde. Ohmstal)* **2** 621[19]; *vgl.* Brust
Bůrtzler, Claus, von Lerow **1** 84[42]; *vgl. auch* Vürzleit (Clawss)
von Busch, Ludwig, *v. Basel, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[15]
Buser, Busser – Clewi, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[25] – Jacob, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[5]
Büsinger (Bůsinger, Bůssinger, Bůsinger, Bůssinger) – Albreht, *Tochtermann Annas v. Luternau* **1** 18[7] – Lůpolt **1** 44[42, 45], 102[41]
Bussmann (Bůsman, Bus Man, Busman, Bußman), *Familienname:*
– Andres, *im Kirchgang WI* **1** 414[11]
– Bußmans kind, *Lehenbesitzer unterhalb Honegg* **2** 145[3]
– Claus (Clauß), *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[5, 40]
– Fridlj, *im Kirchgang WI* **1** 414[51]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[41]
– Hanß *(erw. 1639), auf dem Hof Sagenmatt* **2** 328[16]
– Jte *u. ihre Kinder, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[19 f.]
– Kůni, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[34]
– Peter *(erw. 1500), in der Grosspfarrei WI* **1** 267[32]
– Petter *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[17]
Bütler (Büttler), *Familienname:*
– Burckhartt, *zu Altishofen* **1** 424[39]
– Hans, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[27]
– Jacab *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[44]
– Jacab *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[27]
– Joseff, *v. Schötz* **1** 821[21 f.]
– Michel, *zu Ettiswil* **1** 418[12]
Buttenberg, Butenberg, *Flur-, Hof- u. Nachname*
– *I. Höhenzug östlich v. Rickenbach (Gde. Rickenbach)* **1** 119[18 f., 29]
– *II. Höfe (Gde. Schötz)* **2** 602[22], die knaben uff dem B. **1** 266[34 f.], Ůlli am B. **1** 266[33], 270[27]
– *III. Nachname:* Peter (Petter) Buttenberg, *erw. 1491 u. 1500; im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[24], *Lehenbesitzer zu Gettnau* **2** 145[28] – Ůlin Buttenberg *(erw. 1487), Vierer zu Gettnau* **2** 129[40]
Buttenried, Butten Riedt, Buttenriet, *Höfe (Gde. Pfaffnau)* **1** 65[33], 69[42, 49], 85[27], 89[34], 421[2]
von Büttikon (de Bůttiken, von Bůtikon, von Bůttiken, von Bůttikon, von Bůttinken, von Büttickon, von Buttikon), *Familie des Ritteradels:* **1** 33[9 f.], 34[30, 37, 41], 35[1–44], 36[4–43], 37[3–43], 38[3–41], 39[3 f.], 82[2], 97[4], 114[11], 118[28], 134[42], 146[29], 157[10–33], 159[22–40], 160[3 f., 30], 228[22]
– *Agnes II., Gattin Wernhers v. Griessheim* **1** 159[14]
– Bernhart **1** 143[20 f.], 145[5 f.], 146[15], 155[13 f., 42], 156[7, 23], 157[38], 158[8, 14],

160[10 f., 24], *B. zu Bern* **1** 155[24], *sein Vater Hans (XV.)* **1** 143[23 f.]; *seine Frau Anneli, vgl. von Fridingen*
– *Hans XV.* (Hans) **1** 18[9 f.], 40[15], 41[31], 155[18], 159[28], *sein Sohn Bernhard* **1** 143[23 f.]
– *Hans Türing* (Thüring) **1** 146[12, 26], 160[32], *sein Bruder* Bernhart **1** 146[14 f.]
– *Hans Hartmann* (Hartman) **1** 139[13, 15 f.], 145[30 f.]
– *Henmann XIV.* (Hanmannus, Henman), *Ritter:* **1** 3–9 (Nr. 2), 11[13 f., 23, 42], 18[8 f.], 74[16 f., 19, 29 f.], *seine Kinder* **1** 74[31 f.], *seine Tochter Verena, Gattin Petermanns II. Segesser* **1** 75[1], 76[1]
– *Matthias II.* (Mathis) **1** 7[21–41], 8[22 f., 28], zuchtmeister u. amptman *Graf Wilhelms v. Aarberg* **1** 7[27]
– *NN* (der von Büttikon) **1** 38[30 f.], 106[19]
– *Rudolf III.* (Růdolf, Růdolff, Růdölff, Růdölffus, Růdolfus, Růdölfus,), *Ritter* **1** 18[8 f., 15], 33[25, 36], 34[2, 14], 39[9 f., 25, 32], **2** 9[11, 34]
– Ůlrich **1** 85[7 f.]

Buttisholtz, Budißholtz, Budtisholtz, Buttißholtz, *Dorf u. Gde. Buttisholz (LU)* **1** 80[22], 686[29], **2** 40[11], 359[5], 555[26] – *Namen (Orte): Kapelle St. Ottilien* **1** 427[23], 428[13], Schweighůsern **1** 269[38 f.], 270[7]; *vgl.* Archegg, *Soppensee – Pfarrherr* **1** 672[28]
– schlacht bey Budißholtz **1** 899[8]; *vgl. Gugler*

Büttler, *vgl. Bütler*

Bůtzer, *NN, zu Dagmersellen?* **1** 105[5]

Buwil, Bauwyl *u. ä.*

I. *Hofname Bauwil* (Buwil, Bauwihl, Bauwyl), *Gde. Willisau* **1** 58[23], 178[1], 267[4, 16, 20], 286[35], 791[40 f., 44], 826[45], *Brachfeld* **2** 92[1], Meygers knaben 267[18], *Zehnt* **2** 91[41]
– Buhlen stras, Buwihler straß, stras auf Bauwihl, *Strasse von WI nach Bauwil* **1** 791[39 ff., 47, 49 f.]
– Buwiler-Steg, *Brücke über die Buchwigger bei Bauwil* **2** 176[33 f.]

II. *Nachname:* Gery Buwil **1** 182[9]

Bychsell, *vgl. Bichsel*

Bygi, *vgl. Bigi*

Bylj, Byllj, *vgl.* Billj

Byrcher, *vgl.* Bircher

Bys, Byss, *NN, Vogt, v. Solothurn* **1** 337[10]

Bysem, Barttlj, *zu Ettiswil* **1** 418[21]

C

Caiphas, *jüdischer Hoherpriester* **2** 234[46]

Calanckher *m. Pl. herumziehende Leute, die sich mit allerlei Gewerbe oder auch Bettel ernährten, zunächst aus dem Calanca-Tal stammend* **2** 406[44 f.], 408[42]

Cantel, Cantzel, Cantelwald *u. ä., vgl.* Kanzel

Capel, *vgl. Kappel*

Cäpeli Matt, *vgl. Käppelimatt*

Capuciner *m. Mitglied des Kapuzinerordens* **2** 299[31 f.], 399[29], 439[36], 615[17]

Caspar
– *Vorname:* Caspar, der wirt *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Altishofen* **2** 91[4] – Caspar *(erw. 1500), Bauer zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[1]
– *Familienname:* Melcher Caspar *(erw. 1711), zu Alberswil (oder Ettiswil?)* **1** 724[9]

Castelen, Casteln, Castlon *u. ä., vgl.* Kasteln

Catharina, Catherina *u. ä., vgl. Katharina*

von Cham (von Chům), *regimentsfähige Familie der Stadt ZH:*
– Cůnrat, *Stadtschr. v. Zürich* **1** 221[15 f.]
– Růdolff, *Bürgermeister v. Zürich* **1** 187[43 f.], 189[29 f.], 229[28], 230[2]

Chalchtharen, *vgl.* Kalchtaren

Chastel: castrum dictum C., *Burg Châtel-Saint-Denis (Gde. Châtel-Saint-Denis FR)* **1** 68[10]

Christen, *vgl.* Cristen

Christus, Crist, Cristus, Krystus *u. ä., Jesus Christus, in Datierungen sehr häufig:* **1** 3[22], 13[6], 17[18] *usw.,* **2** 3[17], 7[15], 8[39] *usw.* – *Vgl. im SReg. Ascensio Domini, Auffahrt,* beschnidung unsers liebenn herren Jesu Cristi, christ, christcatholisch, christenlehr, christglaubig, christmonat, *Christusmonogramm,* Corporis Christi

Chrotthütte, vgl. Krotthütten

Churmannn, *vgl.* Kurmann

Cirblin, *vgl. Zirbli*

Cirill, *vgl.* Cyrill

Claus, Clůws, Klaus, Niclůws, *Familienname:*
– Cůni *(erw. 1410), zu Alberswil* **2** 6[18]
– Cůni *(erw. 1459), Freiamtsweibel* **2** 88[20]; *vgl.* von Uffikon (Kůntz)
– Cůny *(erw. 1462), zu Egolzwil* **2** 91[34]
– Cůni *(erw. 1453), B. u. Rat zu WI* **2** 82[34]

– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[4]
– Hensly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[27]
– Jenni (Jenninus), *erw. 1412, v. Reiden* **1** 33[27 f.], 35[30]
– Růdi *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[18]
– Růdj *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[47]

Cleuw, Clew, Clěw, *vgl. Familienname* Kleeb

Clewi, Clåwi, Clewen, *Familienname:*
– Gretli (Gretti), *u. sein Bruder* **2** Nr. 11c
– Hentz, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[14]
– Klein Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[4]
– *NN (Vor- oder Nachname?), zu Hergiswil* **2** 144[35]
– Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[7]

Cloos, Clooß, Clos, Kloos, Klooß, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Christof *(erw. 1602–1609), Landv.* **2** 279[8], *Landv. zu WI* **1** 387[6], **2** 287[19 f.], *Statthalter zu LU* **2** 287[19]
– Christof, Christoff, *vgl. Johann Christoph*
– Hans Heinrich (Hanß Heinrich, Johan Heinrich, Johann Heinrich *u. ä.), Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 347[49], 348[11 f.], 660–669 (Nr. 160), 669[34], 670[4, 10], 671[38], **2** 329[43], 330[28], 332[8], 407[50], 416[31], 519[3]
– Jacob, *Rat zu LU: Landv.* **2** 337[20], *Landv. zu WI* **1** 435[14 f., 22], 523[29], 524[27], **2** 313[34], 314[52], 363[30, 45]
– *Johann Christoph* (Christof, Christoff), *erw. 1644–1656; Grossrat zu LU* **1** 569[41], *Hauptmann* **2** 344[38], *Kleinrat zu LU* **1** 552[26 f.], 560[45], **2** 344[38]; *Landv.* **1** 560[44 f.], *Ratsrichter zu LU* **1** 621[32], 624[46], *Schulth. zu WI* **1** 536[16], 537[23–37], 569[41], **2** 303[15]
– Johann Heinrich, *vgl.* Hans Heinrich
– *Niklaus (erw. 1555), Vogt zu WI* **1** 456[20]
– *Niklaus* (Niclaus), *erw. 1576, Rat u. Fähnrich zu LU* **2** 173[39], 174[38]
– *Niklaus (erw. 1621), Hauptmann, Rat zu LU* **2** 272[20 f.], *seine Frau Marie Pfyffer* **2** 272[20 f.]

Clufftiger, *vgl.* Klufftinger

Colb, *vgl.* Kolb

Colly, *vgl. Kolin*

Commeter Wuohr, *vgl. Kommandörswuhr*

Conradus, Cůnradus, Cůnrat, *Heiliger; Festtag (26. November):* **1** 5[2], 495[40], 526[22]

Constanz, Constantz, *vgl. Konstanz*

Corraggionj de Orello – Carolus Rudolphus, *Doktor der Medizin, Stadtarzt zu LU u. Sekretär des* collegium medico-chyrurgicum **2** 635[24 f.], 637[45 ff.]

Costanz, Costentz *u. ä., vgl. Konstanz*

Coucy (Lüßin), *Enguerrand, Sire de* **1** 899[6]; *vgl. Gugler*

Crafft, Crafftt, *vgl. Kraft*

Cratzeren, *vgl. Kratzeren*

Creützstigen, *vgl. Kreuzstigen*

Creütz Tannen, *vgl. Kreuztannen*

Crispinus et Crispinianus, *zwei Heilige – Festtag (25. Oktober)* **2** 576[7 f.] *– Schutzpatrone der Schumacher:* bruderschaft st. Crispi undt Crispiniani zue Willisauw **1** 214[8], *Schuhmacherbruderschaft der Grafschaft WI unter dem Schirm der* hl. Crispinj und Crispinianj **2** 572[7 f.]

Cristen, Christen, Cristan, Kristan, Kristen, *Familienname:*
– Andres, *im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Urs **1** 414[2 f.]
– Claus *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[5]
– Claus *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[47]
– Clåwi (Klåwi), *erw. 1500, zu Reiden* **1** 265[24, 38]
– Hanns *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[39]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[4]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[10]
– Hans *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[46, 49], *sein Sohn* Melcker **1** 420[50]
– Heini *(erw. 1491), Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[38], *Lehenbesitzer (Buchen)* **2** 145[30]
– Heini Cristans kind *(erw. 1491), Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[38], *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[13, 36], *ihre Mutter Anna* **2** 134[13], *Lehenbesitzer (Petersmatte)* **2** 142[27]
– Heiny *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[31]
– Hensli Cristans kind *(erw. 1453), v. Hofstetten, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[11]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 181[42]
– Jacab *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[6]
– Jakob *(erw. 1797), Weibel zu Luthern* **1** 464[37]

– Jenni *(erw. 1420)* **1** 65[18]
– Melcker, *zu Ufhusen, u. sein Vater* Hans **1** 420[49 f.]
– Peter, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[3]
– Růdy, *u. sein Vater, Knechte* **1** 179[1 f.]
– Ůli *(erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[15]
– Ulrich *(erw. 1. Hälfte 17. Jh.)* **1** 537[10]
– Ůly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[47]
– Urs, *im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Andres **1** 414[2 f.]
– Welti, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[44]

Croatien, *das Königreich Kroatien* **2** 24[14]

Cronenberg, Cronenberger *u. ä., vgl.* Kronenberg

Crůtzstigen, *vgl. Kreuzstigen*

Cuentz, Cuontz, *vgl. Kunz*

Cůnis, *vgl. Kuhni*

Cůn, *vgl. Kuhn*

Cůner, *vgl. Kuhner*

Cůnradus, Cůnrat, *vgl.* Conradus

Cůnrat Diebolt, Cůnrad Thiebold, *vgl.* Waldner

Cunratt, *ein Hausmann zu Ettiswil* **1** 418[8 f.]

Cupferschmidt *u. ä., vgl. Kupferschmied*

Curdy, Glady, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[23 f.]

Curmannn, *vgl.* Kurmann

Custer, *vgl.* Kuster

Cybe, *vgl.* Zibi

Cyrill, Cirill, Cirillus, Cyrill, Zirill
– *I. Heiliger* **2** 350[38]; *Festtag (9. Juli)* **1** 477[9]
– *II. Unter dem Patronat des heiligen Cyrill stehende Wegkapelle (Gde. Willisau):* **2** 350[38], *östlich der Strasse nach Sursee,* uff der syten, da die cappellen staht **2** 351[41 f.], pünten bey St. Cirillen **2** 643[12], *Patronat* St. Ciril *steht der Herrschaft Kasteln zu* **1** 754[9], veld by st. Cirillen **2** 351[40 f.]
– *III. Von der Cyrillenkapelle auf das umliegende Niedere Feld der Stadt WI übergegangene Flurbezeichnung:* Cirill Feld, Cirillen Feld, Cirillen Feldt, Cirillenfeld, Cirillfeld, Cyrillen Feldt, Cyrillen-feld, Cyriller Feld, s. / st. Cyrillen Feld, s. Cyrillen Feldt, st. Cirillen Feld, st. Cirillen Feldt, st. Cirillen Veld, st. Cirill-feld, st. Cirilli Feld, st. Cirillj Feld, st. Cyrillen Feldt, Zirillen Feld *(Gde. Willisau)* **1** 832[12], 900[8], **2** 200[26], 350[31, 36], 351[2, 11, 40 f.], 352[43], 353[17, 24], 355[35], 356[7, 15], 357[4–45], 358[8–51], 359[8–49], 360[2, 6, 17]; *vgl. Feldli,* Nideres Feld, Underes Feld

Cysat, Cisath, Cisatt, Cysat, Cysatt, Cysatus, Cyßat, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Hans Leopold, Unterschr. zu LU:* **1** 562[40], 568[9], 588[11 f.], 611[45], 613[15, 48 f.], 621[30], **2** 353[11 f.], *Vetter v. Jost Pfyffer* **1** 567[16]
– Jost Carl Emanuel, *Rat zu LU* **1** 666[29], *Landv.* **1** 665[41], **2** 406[36], 412[38 f.], *Stadtschr. zu WI* **1** 655[12], **2** 404[39], 405[50], 406[50], 708[32]
– Ludwig *(erw. 1635–1652), Grossrat zu LU* **2** 341[5 f.], *Kleinrat zu LU, Landv.* **1** 560[44 f.], *Stadtschr. zu WI* (statt unnd landtschryber der statt unnd graffschafft Willisauw) **1** 309[33], 319[3 f.], 536[14 f.], 537[3], 543[5, 9, 22], 544[6 f.], 547[14 f.], 556[2], 558[11, 13], **2** 326[36], 329[20], 333[18], 335[33], 339[26], 341[6]
– *Ludwig (erw. 1734), Stadtvenner zu LU* **2** 586[7]
– Renward (Renwardus), *1570–1575 Unterschr., 1575–†1614 Stadtschr. zu LU:* **1** 261[26 f.], 310[30], 405[46], 449[38], 451[34–44], 452[2, 4, 7, 10], 494[27], 627[14], **2** 208 f. (Nr. 79), 239[25, 32], 240[12] – *Handschrift bzw. Unterschrift* **1** 32[14], 40[27], 143[4, 11], 151[13, 29], 193[46], 253[12], 275[13], 287[42], 291[31], 310[28 f.], 316[27], 321[27 f.], 322[33 f.], 325[3, 31, 34], 359[16 ff.], 361[39 f.], 362[4], 365[6], 373[18 f.], 383[50 f.], 403[37], 404[4, 44], 405[41], 407[11], 427[14–38], 429[16], 442[34, 46], 443[2, 10], 450[28], 454[3], 457[12 f., 47, 52], 465[20, 34], 469[37], 470[1, 8 f., 12], 472[9], 473[16, 26, 30], 474[19], 477[10, 13 f.], 479[31, 35], 480[7, 22], 485[41 f.], 486[7], 493[2 f.], **2** 63[34 f.], 77[32], 112[8, 16], 124[17], 173[16 f.], 177[16], 178[5], 211[9, 18], 224[14], 225[14], 238[38], 239[18], 241[48], 242[47], 243[7–49], 249[3], 250[25], 253[42], 268[16 f.], 277[30, 32], 444[2, 7], 460[36], **3** 5[25 f.] – *mangelhafte Datierungen u. fragwürdige Angaben* **1** 63[17], 66[27, 29], 94[23, 36], 143[19], 165[29, 32], 174[41], 197[38], 198[24], 201[33 f.], 262[5], 383[8], 441[23], **2** 71[27 ff.], 74[43], 124[26], 149[7, 15, 20], 178[8] – *Schwager v. Josef Pfyffer, Stadtschr. zu WI* **1** 441[44] – *Schwager v. Jost Fleckenstein, Stadtschr. zu WI* **1** 516[32 f.], 517[12 f.]

Cytels, *Cîteaux (F), Stammkloster des Zisterzienserordens* **2** 6[16]

D

Dachau, vgl. Tachow

Dagmersellen, Dagmarsellen, Dagmerselen, Dagmersellenn, Damersellen, Dammersellen, Dhammersellenn, Tagmarsellen, Tagmarsellenn, Tagmarssellen, Tagmerselen, Tagmersellen, Tagmersellenn, Tagmerssellen, Tagmerßellen, Tamarsellenn, Tamersell, Tamersellen, Tamersellenn, Tammersellen, Tanmerselen, Thammer Sellen, *Dorf u. Gde. (LU), zu der heute auch die früher selbständigen Gdn. Buchs u. Uffikon gehören* **1** Nr. 25b, 102[24], 103[16, 31, 45], 104[19, 25, 43], 105[4], 139[24 f.], 140[2, 14], 144[8], 149[28, 31], 175[24], 180[50], 185[23] (Tengmerschen?), 262[25], 349[5], 366[22], 374[19], 375[45], 398–401 (Nr. 96), 456[11, 16, 37], 461[36], 464[34], 474[5], 493[21], 554[10], 555[9], 624[6, 23, 40], 699[1], 712[17 ff., 26], 718[11, 38], 719[4–11, 38], 728[3], 786[24], 800[21], 802[8, 11], 808[10], 838[12], Nr. 208 f, **2** 89[19], 104[27, 33 f.], 534[34], 538[43], 544[9]

– *Dieser Registereintrag bezieht sich auf die alte Gde. Dagmersellen; die früher selbständigen Gdn.* Buchs *u.* Uffikon *sind separat aufgeführt.*

– *Dinghof des Klosters Einsiedeln:* **1** 389[22], 391[4–23], ambtman *des Fürstabtes* **1** 397[17], amptlüt *des Abtes* **1** 391[5, 21], *Maien- u. Herbstgericht* **1** 391[5 f., 11, 18], 457[19 f.], *Weibelschupposse* **1** 390[37 ff.]

– *Funktionäre: Agent u. Unteragenten* **1** 871[8 f.], amptlüt *des Abtes v. Einsiedeln* **1** 391[5, 21], 397[17], *Bannwart* **1** 869[35], beambtete **1** 870[40], brunnen meister **1** 870[35], gerichtslůt **1** 349[7], 390[32], 454[32], geschworne **1** 349[7 f.], 697[27 f., 31], 698[2], 869[34, 39], 870[32], 871[8], *Kirchmeier (der Kirche Altishofen)* **1** 474[9], **2** 6[22], profosen **1** 654[16, 20, 23], *Säckelmeister* **1** 870[31, 35], *Schulmeister* **1** 870[34], *Statthalter des Gerichts* **1** 640[24 f.], undervogt **1** 385[43], 390[27, 29], 454[30], 493[29], 494[8], 519[8 f.], 571[34 f.], 619[12 f.], 624[24, 29, 36, 40], 674[16], 718[23, 39], 763[1], 844[13], **2** 280[21 f.], 415[42], 416[9, 34], vierer **1** 390[35, 40], 869[35], weibel **1** 390[37], 454[31], 464[34], 624[36, 40 f., 42 f.]

– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gmein, gmeind, gmeindt, gmeindtt): **1** 390[29 f.], 398[11–26], 400[5, 34, 37], 454[31], 718[13], 812[9], 869[12–36], 870[2–26], 871[1], *Bevölkerung 1282 Personen (1799)* **1** 869[25], bünten **1** 869[28, 33], 870[29], gemein eigenthum **1** 869[14, 19, 23 f.], 870[23, 25], gemein güötter **1** 869[31], gemeinland **1** 869[27], 870[3, 26 f.], gemein seckhell *(Gemeindekasse)* **1** 871[1 f.], waldung **1** 869[34]

– gericht, gricht, grichtt: **1** 100[38 f.], 103[30 f.], 391[2], 411[45], 452[22 ff.], 454[29–33], 455[26], 528[43], 529[3, 17 f., 26 f.], 543[25], 624[17, 27, 51], 640[24 f.], 755[17], 870[6, 8], gekauffte gricht **1** 452[23], 454[32 f.], 870[42], wuchengrichtt **1** 452[22], 454[32] – *Bussengericht* (abrichtung, *Maien- u. Herbstgericht,* jahrgricht, um bůssen richten, vogtgricht *u. ä.)* **1** 349[4], 350[40 f.], 454[30], 456[38], 624[23, 27, 35], 697[28 ff.], 762[33, 36, 39], 763[1], 870[41]

– *Gewerbetreibende:* můller **1** 181[20 f.], 265[47], **2** 93[14], sager **1** 398[39], schmidt **1** 398[34], wirt **1** 101[6], 474[9]

– *Kirche: Filiale der Kirche v. Altishofen* **1** 427[21], 754[13], 757[43], *Geläute* **1** 400[31 f.], kirchen **1** 870[23], *Kirchweih* **1** 474[8], St. Lorenz zu Dagmersellen **1** 357[25, 35]

– *Namen (Orte; z. T. mit weiteren Verweisen): Vgl.* Buchs, Kätzigen, *Krummenbuchen,* Letten, Renglisperg, Rentzenwil, Ruchhalden, Rumi, *Stempfel,* Uffikon, Zügholtz

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichis* **1** 265 (Sp. 2[6–53], Sp. 3[1–41]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 425 (Sp. 1[5–53], Sp. 2[1–43]), *Vogtrechtsverzeichnis* **2** 92[27–40], 93[1–15]; *vgl. zusätzlich unter* Allavantz, Beriger, Boll, Bőssinger, Brun, Bucher, Bůl, Bůtzer, Felber, *Frühauf, Grossrüdi,* Gut, *Hauptring,* Hodel, Huntzinger, Jost, Keiser, *Kleinholz,* Kőli, *Kreyenbühl,* Kronenberg, Lutertal II, Marfurt, Meyer I, Müller, Muri, Obschlager, Pantaleon II (Bentelin), Pfister, Rupp, Schacher, Schick, im Sinder, Spannenfeld, Suri, Suter, Wirz, Wüest, Wyss, *Zirbli; vgl. auch die entsprechenden Angaben unter* Buchs *u.* Uffikon

– *Rechte:* haus gerechtigkeiten **1** 870[10], twing brieff **1** 391[1], zwings oder haus gerechtigkeiten **1** 869[33]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* brug, prug **1** 398[13, 27 ff., 37 f.], 399[35], 400[27], 401[13], 802[11], 870[38], dorf, dorff **1** 349[10 f.], 390[40], 398[24, 38, 40], 399[16], 687[46], 712[16], 870[4], **2**

93[8], dorff wacht **1** 802[8], füwr steten **1** 425[44 f.], haus, huß **1** 265[52], 349[10], 718[12], 870[26], **2** 92[31, 34], 93[4], herdstetten **1** 365[39 f.], 366[27 ff.], hof **1** 265[8–51], hußhofstatt **2** 92[35], *Kommandörswuhr* (Commeter Wuohr, Komates Wur, Kommatters Wůr) **1** 399[11], 400[42], 718[15], landtbrugg **1** 718[18], 719[1, 8, 12], *Lärmenplatz* **1** 674[23], märckt *u. Krämerstandgeld* **1** 870[28 f.], **2** 216[14 f.], můli **1** 265[21], Rentzenwil wůr **1** 245[43], sagen **1** 398[33, 36], 399[1, 6], 624[6], 712[36], 718[18, 21], 836[31], 837[21], stůg, steg **1** 245[43 f.], 398[33, 36], 400[1, 22], strass **1** 719[6], Studen Wuohr **1** 718[26 f.], tavernen **1** 101[5, 7], **2** 91[29], 93[37], Wigeren brugg **1** 712[15, 36], wirzhuß **1** 474[9], 624[42], wuohr bey dem saarbollenbaumb **1** 718[28], wůr, wuohr **1** 399[1, 9 f.], 718[21, 23 f.]; *vgl. Kirche*

– *Twing* (twing, tzwing, zingtt, zwing, zwingt, zwingtt): **1** 94[28 f.], 101[1–37], 104[6], 245[19–44], 246[2, 5], 366[27 f.], 386[24], 425[5, 44], 459[33, 40], 463[2, 40], 464[45 f.], 754[25], 760[27], **2** 91[26], 92[26 f.], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[22, 27 f.], 390[26–40], 391[1 ff.], twing brieff **1** 391[1], twing hünner und haber **1** 385[45]; twing, benn und gericht **1** 100[38 f.], twingher, zwingher **1** 390[28], 391[2], zwings oder haus gerechtigkeiten **1** 869[33]

– vogty zů Tamersellen: **1** 140[12], **2** 89[12 f.], 92[7, 27], *deren Einkünfte zu Dagmersellen* **2** 92[27–40], 93[1–15, 36 f.], *deren Rechte zu Dagmersellen, Uffikon, Wauwil, Egolzwil u. Nebikon* **2** 92[7–26]

von Dagmersellen (von Tanmerselen), Bentelin **1** 62[40]

Dahindan, Ůlin, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[6]

Daiwil (Daüwyl, Däüẅyl, Deüwill, Deüwyll, Tawil, Tåwil, Täüwyl, Tennwil, Tenwil, Teüwihl), *Weiler (Gde. Willisau)* **1** 267[3], 461[6], 465[14], 502[38], 536[38], 755[12], **2** 342[27], 373[44], 403[20], 645[49], 693[43]

– Hensly von Tennwil, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[3]

– Heintz ze Tenwil, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[49]

Dalbach, *vgl.* Tellenbach

Dalen, *ist* Salen *(Gde. Hergiswil) gemeint?* **1** 177[49]

Dällenbach, *vgl.* Tellenbach

Dalmatien, *historische Landschaft* **2** 24[13 f.]

Dambach, Dampach, *vgl.* Tannbach

Dammersellen, *vgl.* Dagmersellen

Danbach, Dannbach, *vgl.* Tannbach

Dangel, Tangell – Hanns (Hanß), *v. Egolzwil* **1** 741[7], 742[5]

Danhußer, Dan Huser, *vgl.* Tannhuser

Danman, *vgl.* Tamman

Dästler, Jagj, *zu Buchs* **1** 425[31]

Daüwyl, *vgl. Daiwil*

Davit, Davett, Davitt, *Familienname:*

– Benedicht **1** 347[1 f.], *ein Glaser* **1** 346[44], *v. Schötz* **1** 348[6 f.]

– *ein Kessler zu WI,* genant Davit *(Vor- oder Nachname?)* **2** 113[46]

– Hans, *zu Schötz* **1** 417[34]

– Jacab, *zu Egolzwil* **1** 426[29]

– Simon, *zu Egolzwil* **1** 426[37]

de Gilgen, zur Gilgen *u. ä., vgl. Zurgilgen*

Deck, Teck – die Deckin, *Wolhuserin im Amt WI* **1** 183[33] – Hensly **1** 181[51] – *vgl. im SReg.* deck

Dekan, vgl. Tåchan

Dellenbach, *vgl.* Tellenbach

Demonteforti, *vgl. von Montfort*

Detan Důran, *Berg,* so man nemmet D. D., *Tête de Ran (NE)* **2** 2[21 f.]

Deutsche Herren (die Thůtschen Herren, Tutschen Herren, Tůtschen Herrn, Tůtschen Heren / Hern / Herren / Herrn, Tůtschenheren, tůtschenherren, Tütschen Hern) *m. Pl. Mitglieder des Deutschen Ordens* **1** 60[39 f.], 77[6], 78[13], 197[21 f.], 207[5], 247[6], 269[43], 272[8 f., 21], 273[4, 25, 31–34]

Deutscher Orden (Teutscher Orden, Teutschorden, Tutscher Orden, Tůtscher Orden, Tůsch Orden, Tůtscher Orden, Tůtscher Ordenn, Tůttschorden) **1** 76–80 (Nr. 19), 144[21], 148[23], 150[26, 30, 44], 174[10–27], 175[48], 210[15], 244 ff. (Nr. 62), 269–273 (Nr. 72); *ohne Attribut:* orden, ordenn **1** 77[26], 78[26, 33], 79[22 f., 27, 30], 80[1], 150[47], 244[6 f., 11], 245[9–39], 246[5 f.], 247[9], 269[15, 22], 270[31], 272[9, 12, 22, 35]

– *Eigenleute in der Grafschaft WI* **1** 144 (Sp. 3[21–42]), 145 (Sp. 1[1–12])

– *Komture:* **1** 245[32]; *vgl.* Hitzkilch *(Deutschordenshaus), Sumiswald (Deutschordenshaus)*

– *Landkomture der Deutschordensballei Elsass u. Burgund bzw. Gallien* **1** 76[35], 77[12], 78[5, 19], 80[5, 7, 39 f.], 244[4 f., 15], 246[12]; *vgl. von Hornstein* (Sigmund), von Schellemberg (Burkart)

– *Ordenshäuser: Vgl.* Alltshausenn, Altishofen *(Herrschaft des Deutschen Ordens),* Bůkon, Hitzkilch, *Sumiswald*
– *Ordensprovinz:* baley Elsäs unnd Burgunden **1** 150[30, 44], balye jn Ellsåß und Bůrgůnden **1** 79[15], boly Elsas und Gallie **1** 150[1], in Eilssas **1** 78[5], jn Ellsåß und Bůrgůnden **1** 78[24 f.], 79[21], jn Elsasß und Burgunden **1** 174[9 f.]

Deutsches Reich (hailiges rich, heiliges riche, heiliges rǒmsches rich, helges rǒmisches rich, rich) **1** 84[25], 137[37] – *Hofgericht Rottweil* **2** Nr. 10 – *König Sigmund* **1** 27[31], 28[24], 44[21 f.], 84[12 f., 19, 23], 85[15, 19], 88[8], 137[17, 36], **2** 24[12], 32[5] – *Reichsacht* **1** 28[25], **2** 40[29], *vgl. im SReg.* acht – *Reichslehen* **1** 44[20], **2** 31[29], 32[14 f., 21, 28]

Deüwill, *vgl. Daiwil*

Dibiger, Tibinger – Kasper (Caspar, Casper) **2** Nr. 76, *genannt* Schwatz Messlj **2** 199[40 f.]

Diebold, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[15]

Diebolt, *vgl.* Waldner (Cůnrat Diebolt)

Dienst, Jast, *im Kirchgang WI* **1** 414[26]

Diepoltswil, Diepoltzwil, *Dieboldswil, Weiler (Gde. Triengen)* **1** 73[39], 132[17]

von Dierikon, von Dyerikon – Hans (Johans), *B. zu LU, Vogt zu WI* **2** 17[21 f.], 18[40], *Schulth. zu LU* **1** 30[5], 31[33]

von Diesbach, Baschon, *bernischer Hauptmann* **1** 495[32]

Diethelm, Welty (Waltherus), *v. Brittnau* **1** 33[29], 36[21]

Dietrich, Diethrich, Dietrich, Dietterich, Diettrich, *Familienname:*
– her Anthǒni, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[12]; *vgl.* Antonius II (her Anthoni, der organist)
– Claus *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[27]
– Clewi *(erw. 1499), Rat zu WI* **2** 153[1 f.]
– Cůni (Cůny), *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 90[16], 138[15], *sein Sohn* Hans **2** 138[15], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[29]
– Dietterichs schür, Dietrichß schür *zu WI* **1** 305[28], **2** 605[8]
– Hans *(erw. 1491), zu WI: Hausbesitzer zu WI* **2** 134[6 f., 17], 136[17], 138[11, 15], *sein Vater* Cůni **2** 138[15], *seine Frau Gret* **2** 134[7], *Wirt* **2** 138[11]
– Hans *(erw. 1583), zu Ohmstal* **1** 417[46]
– Heiny **1** 179[1], 182[4]
– Jacab, *zu Grossdietwil* **1** 418[27]
– Jost, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[33], 145[22], *Rat zu WI* **1** 249[7], **2** 65[45], *seine Frau Gret* **2** 145[22], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[6]
– Martj, *zu Zell* **1** 420[52]
– Matheus, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[39]
– Peter **2** 135[12], *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[33]
– Thoman, *u. seine Frau Geri Wider, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[19 f.]
– Verena, *Bernhard Wagners Frau, Lehenbesitzerin zu WI* **2** 145[23 f.]

Dietschi, Dietschy, *Familienname:* Heine, *im Amt Aarburg* **1** 171[12] – Ůly, *des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[40]

Dietschiberg (Tietschenberg), *Hof (Gde. LU)* **1** 674[37 f.]

Dietwil – *I. Grossdietwil (LU), II. Dietwil (AG)*

Dietwil I, Diett Wil, Diettwil, Diett Will, Diettwill, Diettwyl, Dietwihl, Dietwil, Dietwyhl, Dietwyl, Dietwyll, Dyethwyl, Dyettwyl, Dyetwil, Důttwil, Thůttwyl, Tiettwyll, Tietwil, Tůttwil, Tůtwil, Tůtwil, Tůtwile, Tutwil, *unterscheidend zu Dietwil im Tal der Langeten (Gde. Kleindietwil BE) auch* Tůtwil by Grůnenberg *(1430:* **2** 30[12], 35[10]) *genannt u. seit der Mitte des 17. Jh. aufkommend als* Grosdietwil, Grosen Dietwill, Grosendietwyl, Grossdietwihl, Grossdietwyl, Grossen Diet Wihl, Grossen Dietwil, Grossendietwil, Grossendietwyl, Grossentietwihl, Groß Dietwyll, Großen Dietwihl, Großendietwyl *bezeichnet: Dorf u. Gde. Grossdietwil (LU)* **1** 19[24], 54[11], 62[29], 83[45], 85[34], 87[29], 89[17], 147[34], 181[39, 46], 185[50 f.], 208[19, 27], 230[23], 366[20], 370[27], 372[30], 376[40], 456[3, 29], 462[24], 464[6, 18], 465[6], 473[52], 554[17], 555[16], 658[5, 14], 722[8], 727[9], 788[23], 800[21 f.], 801[22, 26], 819[9], 820[44 f.], 836[30], 851[26–42], 855[14, 16], 859[15], Nr. 208/l, **2** 105[16], 116[40], 534[18], 535[30 f.]; *vgl. Grossdietwil*
– *Funktionäre:* agent **1** 877[37], *Bannwart* **1** 876[24], 877[27], gemeind schriber **1** 877[28, 36], gemeind vier, vierer **1** 393[28 f.], 876[24], 877[25 f.], *Gerichtsleute* **1** 371[12–16], 393[24 f., 28], 453[40], geschworne **1** 371[8], 662[11]; *Kirchmeier u. Kirchenpfleger (vgl.*

unter Kirche); richter **1** 393[24, 32], 452[34], 453[40], 660[37], 837[13], *Säckelmeister* **1** 877[28 f.], schützenmeister **1** 510[45], weibel **1** 371[11, 19], 393[33], **2** 26[37], *Wein- u. Brotschätzer* **1** 393[30]

– *Gemeinde* (gemeind, gmeind): **1** 793[28], 876[3, 9, 18, 30], 877[22, 25 ff., 30, 40], **2** 553[2], allmend **1** 876[11, 21], 877[2], allmend- und waldungen **1** 851[30], *Bevölkerung 646 Personen (1799)* **1** 876[12], gemeind land, gemeines land **1** 876[25, 32 f., 36], gemeind ordnung **1** 876[19], gemeind schriber **1** 877[28, 36], gemeind vier, *Gemeindevierer* **1** 876[24], 877[25 f.], *Gemeindeeigentum* **1** 876[4 f., 13, 39], 877[15 f., 18, 39 f.], jahr oder loss holtz **1** 877[1], protokolle **1** 876[7], *Wald, Waldung* **1** 876[11, 14, 23], 877[6], weid land **1** 876[13 f.]

– *Gericht* (gericht, gricht, grichtt): **1** 371[16], 393[32 f.], 411[50], 452[34], 453[3, 39 ff.], 454[1–5], 660[39], 755[19], 876[18], wuchengrichtt, kouffttes grichtt **1** 452[33], 454[1]

– *Gewerbetreibende: Arzt* **1** 368[39], 369[20], müller **2** 560[27 f.], mülerin **1** 182[20], schmid **1** 369[21, 35, 38], schůchmacher **1** 339[7], *Warenniederlage (Färber)* **2** 421[30 f., 33], wirt, wirtin **1** 370[1, 4, 10]

– *Kirche* (capellon zů Tůttwil, sant Johans, sant Johanßen, sant Johanßen capell zů Tůtwil, gotzhus, gotzhuss, kilchenn, pfarrkirche) **1** 210[31], 211[24], 357[17, 42], 851[34], **2** 34[2–23], 58[33 f.], 62 f. (Bem. 2.3), 152[42] – *Filialkapellen:* **1** 754[19 f.]; *vgl.* Fischbach *(Kapelle),* Ebersecken *(Kapellen 2)* – *Kaplaneien:* St. Pantaleon, st. Pantaleonspfründe **1** 754[3], 851[13 f., 34 f.], Unser Lieben Frauwen **1** 754[4], 793[27 f.] – *Kirchengut u. Kirchenverwaltung: Besitz* **1** 62 f. (Bem. 2.3), **2** 150–153 (Nr. 52), 247[11, 22], kilchen pfleger, pfleger **2** 152[31 f., 43], kilchmeyer, pfleger und kilchmeyger **1** 211[25], **2** 62[24, 50], 151[3 f., 17, 36], 152[2, 8], 366[36], kirchen guot **1** 877[17] – *Patronat u. Pfarrer:* confirmatores **1** 753[28], kilchensatz **1** 357[42 f.], 457[18 f.], *Kirchherr* (kilcher, kilchher, kilchherr) **1** 345[11], 393[31], **2** 33[17], leutpriesterey **1** 851[35]

– *Namen (Orte):* Eichmatten, Eich Matten **2** 34[12, 17, 20], Kället **2** 621[28], Müli Matt **2** 34[2, 4, 6 f., 14, 17], Müss **1** 418[34], Nagels Winckel **2** 34[15], Sack Matt **2** 34[18 ff.], Tannen **2** 621[28], uf dem berg **1** 674[28 f.]; *vgl. weiter unter* Berghöf I, Eppenwil, *Erpolingen, Längenbach*

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 418 (Sp. 1[23–50], Sp. 2[23–50], Sp. 3[23–42]); *vgl. zusätzlich unter* Blau Fůs, Borner, Bucher, *Bühler, von Ei, Freitag,* Furter, *Gerber,* Herig, Herman, Herzog, Hofer, Hunkeler, *Ingold,* Koler, *Kraft I, Kübler,* Lingg, Locher, Marmalltt, Martin III, Meyer I, Müller, Münch, *Nussbaum(er),* Oberdorff, Peter, Rölli, Rot IV, Schärer, Schultheiss, Schürmann, Schwander, Schwytzer, Simon, Steinmann, *Strasser,* Tůller, Zeissinger, Zettel, Zimmerli

– *Pfarrei* (kilcheri, kilchgang, kilhöre, kirchgang, pfarrey), *umfassend die Gdn. Grossdietwil, Altbüron u. Fischbach, dazu Ludligen (Gde. Pfaffnau) u. einen Teil der Gde. Ebersecken, bis zur Reformation ausserdem die Gdn. Melchnau, Gondiswil, Reisiswil u. Busswil* **1** 175[24 f.], 210[31], 249[28], 262[23], 263[37], 411[44], 753[28], 757[27], 817[38, 41 ff.], 818[7–49], 819[2, 19], 820[10–51], 821[4, 7, 10 ff., 18], 822[7], **2** 29[26], 621[26], *Zehnten* **2** 10[30], 29–36 (Nr. 12); *vgl.* Berghöf I; *vgl. im SReg.* steüer brief 2 *(Pfarrei Grossdietwil)*

– *Rechte:* bürger recht **1** 877[7, 13], hauß rechte und kopf rechte **1** 876[41 f.], 877[1, 12], rechte **1** 876[18], zwing rechte **1** 876[32], zwingß oder gemeind ordnung **1** 876[19]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* brücken **1** 877[23], dorf, dorff **1** 369[15], 801[22], **2** 34[22], hårdtstetten **1** 365[35 f.], heüsser **1** 877[5, 9], hofstatt, hushofstatt **2** 34[1–22], hüser unnd hert steten **1** 418[43], müli, müli hofstatt **2** 34[5 f.], schmitten **1** 369[34], 370[31], schuoll **1** 877[29], schützenhusß, zihlstatt **1** 378[21], **2** 164[13], 414[39 ff.], strassen, brücken **1** 877[22 f.], *Zuchtwidder* **2** 30[16], 34[22]; *vgl. Kirche*

– *Twing* (twing, twingk, zingtt, zwing): **1** 393[21 f.], 418[22], 453[39], 454[3], 457[15, 27], 459[19], 460[3], 463[1], 754[33], 819[22], 851[28, 31], **2** 26[38], 27[4], 425[4 f.], *Besetzungsordnung* **1** 389[2, 24], 393[21–33], *Twingherr* (twing her, twingherr, twingkherr, zwing her, zwingher, zwing herr) **1** 357[17], 393[24 f., 32], 457[26 f.], 876[31], **2** 27[3], zwing rechte **1** 876[32], zwingß oder gemeind ordnung **1** 876[19]

– *Viertel* (Diettwiler vierttel, viertel Diettwil, vierttel Diett Wil), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarrei Grossdietwil, soweit in der Grafschaft WI gelegen:* **1** 321[17], 375[44 f.], 418[22], 419[46 f.], 426[50], 427[1], 494[36], 640[32], *Amtssteuer* **1** 374[10 f.], *Dietwil, Fischbach u. Altbüron als Zentren des Viertels* **1** 493[20], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel D. zählt 1583 195 Wehrpflichtige u. 150 Herdstätten* **1** 419[46 ff.], 426[50], 427[1]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

Dietwil II (Dietwyll an der Rüsß), *Dorf u. Gde. Dietwil (AG)* **1** 689[16 f.]

Dietwiler (Tůtwiler, Tůttwiler), *vgl.* Tůtwiler

Diffly, Clewy, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[41]

Dillingen *a. d. Donau (D), Stadt u. Residenz der Bischöfe von Augsburg* **2** 308[9]

Dillj, Xaverj, *v. Seewagen* **1** 837[22]

Dionisius, *Heiliger; Festtag (9. Oktober):* **1** 260[32], 404[45], 407[12, 17], 428[39], 467[31], **2** 217[49]

Disler – Albrächtt, *zu Schötz* **1** 417[7] – Hans, *zu Ettiswil* **1** 418[1]

von Dobel, Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[10]

Dobelschwand, *vgl. Doppleschwand*

Dobler, Batt, *zu Ettiswil* **1** 418[5]

Dofosa, Marty, *Lehenbesitzer (Farneren)* **2** 143[24 f.]

Dollikher, *vgl.* Dulliker

Domen, *vgl.* Thomas

Donnståg, Michell, *der Maurer, Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[8 f.]

Doppleschwand (Dobelschwand), *Gde. u. Pfarrei (LU),* kilchöri **2** 339[46]

Dorfmühle (Gde. Schötz), auch Obere Mühle genannt: der Ober Måller *(zu Schötz)* **1** 145[12], müller zuo Schötz **2** 552[38], 555[15]

Dormann (Dor Man, Torman), *Familienname:* Peter, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32] – Ulj, *zu Buchs* **1** 425[33]

Dorothea, *Heilige; Festtag (6. Februar)* **2** 173[34]

Drachman, *vgl.* Trachman

Dreyer, vgl. Treyer

Drütschy, Hans Werna, *des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[41]

Dub, *Familienname:* Anna Maria Düblin, *Beisässin in LU* **2** 509[18] – G. J., *Unterschr.-Statthalter zu LU* **1** 810[29 f.] – M. J., *Registrator in der Kanzlei LU* **1** 844[43], **2** 477[4]

Dubach, Tubak, *Familienname:*

– Baltz, *in der Sagenmatt* **2** 329[26]
– Jacob *(erw. 1583), ein Welscher im Viertel Luthern* **1** 415[44, 46 f.]
– Jacob *(erw. 1796), ein Eingeteilter des Amtes WI* **1** 848[10]
– Joseph, *v. Zell, Sechser* **1** 826[7 f., 40], 827[47], 830[36]
– Wilhelm, *ein Welscher im Viertel Luthern* **1** 415[44 f., 46 f.]

Düblin, *vgl.* Dub

Dubs (Tubs, Tubts), *Familienname:*

– Hans, *in der Stadt WI* **1** 413[2]
– Heinj, *zu Gettnau* **1** 416[6]
– Jacab, *zu Fischbach* **1** 419[9]
– Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 413[22]

Dugelmus, Jörg, *Büchsenschmied aus Tirol, in gastesweise zu WI* **2** 308[4 f.]

Dula, Dulla, Tula, *Familienname:*

– Hans Melchior (Hanß Melck), *zu WI: Beisässe* **2** 418[5], *Einbürgerung* **1** 899[19 f.], **2** 418 (Bem. 4), *Leutnant* **2** 596[2, 19], 627[9], *sein Sohn studiert* **2** 627[9 f.], *Sternenwirt* **2** 627[9], *Wirt* **2** 596[19]
– Josef (Joseph, Joseph Melchior, Josseff, Joßeph), *B. zu WI: Bannerherr zu WI* **1** 703[41 f., 50], 704 (Bem. 1.4), **2** 687[28], *Hauptmann* **2** 673[5, 9], *Leutnant* **1** 811[12, 35], 812[38], *Rat zu WI* **1** 811[12, 35], 812[38], **2** 673[5, 9], *Resignation der Ratsstelle* **1** 704 (Bem. 1.4), *Schaffner u. Möhrenwirt zu WI* **2** 659[21], *Schulth. zu WI* **1** 703[41 f., 50], 704[3 f.], 726[5, 31], 826[38], 827[45 f.], 834[49 f.], 835[12], **2** 432[2], 459[42], 674[6], 675[39], 687[28], 691[8], 706[12], 708[5 f.]
– Melchior (Melcher, Melkher) **2** 505[17], 579[16], 597[38], *zu Ostergau* **1** 696[12]
– Ulrich, *B. zu WI:* **1** 310[11], **2** 714[43], 720[29], **3** 10[7, 15], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 848[22], *Leutnant* **2** 716[41], 717[32], *Rat zu WI* **1** 848[22], **2** 695[44], *Schulth. zu WI* **2** 720[5, 26]

Dulliker, Dollikher, Dulickher, Duliker, Dullicker, Dullikher, Tolicker, Tulikher, Tullicker, Tullickher, Tulliker, Tůlliker:

I. *Bürgerfamilie v. Zofingen:* Růtschman, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[42], 160[14]

II. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Carl Christoph (Carl Christoff, Carol Christoph), *Rat zu LU: Hauptmann* **2**

435[13 f.], 442[37], *Landv. zu WI* **1** 213[28], 488[18, 32], 544[26], 545[20 f., 23, 27, 34], 548[17], 693[22], 696[38], 697[14, 24], **2** 131[17 f.], 435[13 ff.], 442[21, 37], 461[26], 463[38, 47 f.], 485[18], 686[32], *Säckelmeister zu LU* **1** 545[20 f.], 548[13], **2** 481[6]
– *Heinrich Ludwig Johann Baptist, Ratsschr.-Stellvertreter zu LU* **1** 849[24], **2** 658[16], **3** 9[5]
– *Ulrich (erw. 1595–†1598), Rat zu LU, Landvogt zu WI* **1** 486[20], **2** 220[44], 221[37], 222[9]
– Ulrich *(erw. 1647 u. 1653), Rat zu LU: Ritter* **1** 552[24 f.], 612[11 f.], *Schulth. u. Bannerherr zu LU* **1** 612[11 f.], *Schulth. zu LU* **1** 538[31], 552[24 f.], 556[35], **2** 366[37]
Duner, *vgl.* Tuner
Dürig, *vgl.* Türing
Dürler, Durler, Dürrler, Tu̍rler, Türler:
I. *Familie des Amtes Willisau:*
– Casper, *zu Gettnau* **1** 416[51]
– Dorothea, *des alten Imholz Frau* **1** 344[7]
– Fridlj, *im Kirchgang WI* **1** 414[10]
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[33]
– Hensli *(erw. Mitte 15. Jh.), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[21]
– Järgj, *im Kirchgang WI* **1** 414[39]
– *NN (erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[21]
– Peter *(erw. Mitte 15. Jh.), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[18]
– Peter *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[10]
– Petter *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[31]
– Rů̊di, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[33]
– Steffan, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[32]
II. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU*
– Carl Martin, *vgl.* Johann Karl Martin
– Johan *(erw. 1642), Rat zu LU, Landv.* **2** 337[21]
– *Johann Josef (erw. 1720), Rat u. Kornherr zu LU* **2** 331[30]
– Johann Karl Martin (Carl Martin, J. C. M., Karl Martin), *erw. 1781–1797; Landv.* **2** 717[24], *Landv. zu WI* **1** 464[16], 850[24 f., 32], 854[37], 855[8, 34 f.], **2** 702[24], 703[6], 704[13], *Pfundzoller zu LU* **2** 714[45], 715[11], *Stadtschr. zu WI* **1** 835[12], **2** 687[31]
– *Johann Rudolf (erw. 1687 u. 1695), Hauptmann, Ritter, Schulth. u. Bannerherr zu LU* **1** 672[13 f.], *Rat u. Säckelmeister zu LU* **2** 463[48]
– Karl Martin, *vgl.* Johann Karl Martin
– *Niklaus* (Niklauß, Niklauß Nepomuz), *Rat zu LU: Bauherr* **2** 709[5], 715[11], *Kornherr* **2** 717[23 f.]
Dürrenäsch (Tu̍rren Esch), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 66[45]
Dürrenroth (Tu̍rrenrot, Tu̍rren Rott), *Dorf u. Gde. (BE)* **2** 115[47], 134[37]
Duss – Angnes **1** 339[24] – *NN,* schriber **1** 339[24]
Dů̊ttwil, *vgl.* Dietwil I
Dutzi, Lienhard, *Marktstand in WI* **2** 215[24]
Dy, Ludj, *zu Schötz* **1** 417[2]

E

Eberdingen, vgl. Ebertingen
Eberlina, *Steuerzahlerin in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[16]
Ebersecken, Abersäeckhen, Aberseck, Å̊bersecken, Äbersecken, Äberseckenn, Äber Seckenn, Äberseckh, Äberseken, Äberßeck, Äberßecken, Ärberßeck, Ebberßeckhen, Ebersec, Eberseck, Eberseckh, Eberseckhen, Ebersegg, Ebers Egg, Ebersek, Eberseken, Ebersekhen, Eberßeken, Ëberseck, Ëbersecken, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 427[38], 462[20], 463[35], 464[26], 554[11], 555[10], 728[37], 786[23 f.], 801[31], 817–824 (Bem.), Nr. 208g, **2** 202[19]
– *Funktionäre: Agent* **1** 872[4], *Ammann* (aman, aman zů̊ Äbersecken, amann, amman) **1** 394[8, 13 f., 16 f.], 454[11 f.], 457[42, 45], **2** 401[33], 402[1, 26], büchsen meister **1** 394[20], *Gerichtsleute* **1** 394[14 f., 24], 454[12], geschworne **1** 820[50], 871[27, 34], *St.-Ulrichs-Pfleger* **1** 394[23], vierer **1** 394[17 f.], weibel **1** 394[11], 454[13], 457[47], 464[26]
– *Gemeinde* (gemein, gemeind): **1** 817[36, 40], 818[5, 34], 871[15–39], *Bevölkerung 554 Personen (1799)* **1** 871[20], gemein eigentum, gemeind eigenthum **1** 871[15, 17], stür, gemeinschafftliche steür **1** 871[33, 37], 872[2]
– gericht, gricht, grichtt: **1** 411[50], 452[38 f.], 454[10–16], 457[46, 48], 640[31 f.], 755[20], **2** 621[25], kouffttes grichtt **1** 452[38], 454[15], wuchen grichtt **1** 452[38], 454[14]

– *Gewerbetreibende:* müller **1** 263[9], **2** 552[40], 555[15], 556[33], 560[27 f.], wirt *(zu Altishofen?)* **1** 266[9]
– *Kapellen: 1. Kapelle St. Katharina, Filiale der Kirche Altishofen* **1** 754[15] – *2. Kapelle St. Ulrich* (sant Ůlrich, S. Ůlrich ob Ebersecken, St. Ulrich) **1** 427[23], *Filiale der Kirche Grossdietwil* **1** 754[20], santt Ůldrichs pfleger **1** 394[23], *Zehntbezirk der Kirche Grossdietwil* (můszehenden ze sant Ůlrich) **2** 30[25]
– *Namen (Orte): Vgl.* Äsch I, Badachtal, *Balm,* Eberseckerberg, Gibel, Goldbach I, Grettj, Hub (Hůben, Huoben *u. ä.),* Linig, Richen, Sankt Ulrich I, Wegringen
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen (E. u. Berghöfe)* **1** 419 (Sp. 3[11–43]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (E. u. Badachtal)* **1** 426 (Sp. 3[11–37]); *vgl. zusätzlich unter* Affentranger, *Bluntschi,* Erni, Graf, Güssen, Gut, Huber, Hunkeler, Lang, *Lehmann,* Müller, Palm, Pfister, Schärli, Schultheiss, Schürer, Steiner, Steinmann, Tischmacher, Treyer
– *Siedlung:* brücken **1** 871[30 f.], füwr stetten **1** 426[36], hüser und hertt stetten **1** 419[42]; straßen **1** 871[30]; *vgl. Kapellen, Zisterzienserinnenkloster*
– *Steuerbrief* (steürbrief Eberseken, steüer brieff Ebersecken *u. ä.)* **1** 819[43, 46], 820[3, 6, 12, 38], 821[39, 41], 822[49], 823[8–51]
– twing, zwing: **1** 394[16, 27], 454[10], 457[35], 459[25], 460[9], 463[1], 755[8], 817[37, 41], 818[6–38], 819[5, 23], 820[10–51], 821[3–50], 822[4, 7], 823[4], *Besetzungsordnung* **1** 389[3, 25], 394[7–27], *ist in drei Kirchgänge pfarrpflichtig* (Altishofen, Dietwyl und Ettiswil) **1** 820[49 f.], zwings-genossen **1** 818[25]
– *Zisterzienserinnenkloster:* closter **1** 457[38, 45], closterfrawen, closter frouwen **1** 457[49, 53], die frauwen von Ëberseck **2** 116[33], frouwen **1** 454[11, 13], frowen closter Ebersecken **1** 457[36, 40], gotzhuß **1** 248[19], gotzhuß zů Eberseck / Ebersek **1** 248[5], 249[6, 11], klaster frouwen **1** 460[9], kloster **1** 411[43], 454[12], kloster Ebersegg, kloster zů Ebers Egg **2** 58[12 f., 19], min frůwen von Ebersec **2** 92[23 f.] – *Vorsteherin u. Konvent:* covent **2** 58[13, 18], 59[9, 24], frouw, frouw meisterin **1** 394[8 f., 26], priorin **2** 58[12, 18], 59[8, 24] – *Weltliche Verwaltung: Ammann (vgl. oben unter den Funktionären);* kasten vogtt **1** 394[8, 12]; pfläger **1** 457[37]; pfleger **1** 248[5]; under kasten vogtt **1** 394[9]

Eberseckerberg, Åbersecker bårg, Äbersecker berg, Ebersecker bärg, *zur Gde. Ebersecken gehörendes Einzelhofgebiet (Berghöfe)* **1** 365[17], 375[45], 462[18], 474[1], *gehört in zwei Pfarreien* **1** 481[18 f.]

Ebertingen, Äber Tingenn, Eberthingen, *Hof (Gde. Pfaffnau)* **1** 182[13], 368[23], 421[14], hus **1** 368[24]

von Ebertingen, Elle, Henslis von Rentzlingen *Frau* **1** 182[23 f.]

Ebikon (Abickhen, Ebicken, Ebikhon), *Dorf u. Gde. (LU), die ein eigenes luzernisches Amt bildeten* **1** 175[15 f.], 593[24, 48], 594[10], 617[11], 686[13], 689[16], **2** 543[38], müller **2** 555[27]; *vgl.* Rathusen

Ebinger, Symonn **1** 135[10]

Ebnet, Ebnatt, Äbnet, Äbnett, Äbnitt (*ursprünglich Geländewort: flaches Land, Ebene, Hochebene):*
– I. Ebnet *(Gde. Entlebuch); Mühle im Äbnet:* müller von Ä., müller zue E. **2** 555[25], 559[18]
– II. Ebnet *(Gde. Reiden); im Spätmittelalter wüst gewordener Twing:* Ebnet güeter zue Reyden **1** 675[7], 750[18]
– III. Ebnet *(Gde. Ufhusen); Höfe Nieder- u. Oberebnet:* Hensly ze Ober Ebnatt **1** 183[3], Nider Ebnet **1** 262[51], Ober Äbnett **1** 420[2], Ober Ebnet **1** 262[49], Oberebnet **1** 801[6], Peter ze Ober Ebnett **1** 271[1], Unnder Äbnitt **1** 420[12]

Ebnotter, Heini (Heinricus), *v. Wikon* **1** 33[30], 37[4]

Eckart, Eckert, vgl. Eickhart

Effinger, Anton Ludwig, Obervogt u. Kommandant zu Aarburg **1** 172[46]

Egalzwil, Egelswil, *vgl. Egolzwil*

Egenschwiler, *vgl. Eggenschwiler*

Eger, *vgl. Egger*

Egerden
I. *Orte: Vgl.* Ägerten, Lange Egerden; *vgl. im SReg.* egerde
II. *Personen:*
– Hans von Egerden, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[36], *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 145[19, 26 f.]
– Peter jm Egerden, *u. seine Schwester, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[13 f.]
– Ůly an Egerden, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[1]

– Wernher (Werna) von Egerden **1** 113[13], 124[33 f.]
– Wernlis brůder von Egerden, *zu Ostergau* **2** 14[31]

Egerder – Burkart (Burkhart), *B. zu LU* **1** 4[37], 5[6], 26[25], 30[6], 31[35]

Egerman, *vgl. Eggermann*

Egerswil, Egesswil, *vgl. Egolzwil*

Egg, *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 178[29] – Ober Egg **1** 267[8]

ab Egg, *vgl.* Abegg

an der Egg, *vgl.* Anderegg

Eggenschwiler (Egen Schwiler, Egenschwiler) – Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[34] – Järgj, *zu Grossdietwil* **1** 418[30] – Urs, *zu Grossdietwil* **1** 418[43]

Egger (Eger) – Michel, *zu Reiden* **1** 424[26]

Eggermann (Äger Man, Ägerman, Egerman), *Familienname:*
– Ambrosj, *im Kirchgang WI* **1** 414[39]
– Cuonradt, *des Gerichts zu Luthern* **1** 672[37]
– Dammion **1** 341[26, 28]
– Hanß Baltz (Balthasar), *Frühmesser u. Heiligkreuzkaplan zu WI* **2** 376[9, 43]
– Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. seine Söhne Uli, Jost, Marti u. Michel* **1** 420[43 ff.]
– Hans *(erw. 1627), u. seine Frau* Cathrina *Waldsburger* **1** 341[18–21, 24]
– Jost, *zu Bodenberg, u. sein Vater* Hans **1** 420[43 ff.]
– Lienhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[23]
– Martj, *zu Bodenberg, u. sein Vater* Hans **1** 420[43 ff.]
– Matheus **1** 444[2], *im Kirchgang WI* **1** 414[40]
– Michel, *zu Bodenberg, u. sein Vater* Hans **1** 420[43 ff.]
– Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[8]
– Ulj, *zu Bodenberg, u. sein Vater* Hans **1** 420[43 ff.]

Eggerswil, Eggiswil *u. ä, vgl. Egolzwil*

Eggisperg, Jancki, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[6 f.]

Egglen, Eglen *(Gde. Willisau)*
I. *Höfe:*
– Hinder Egglen **1** 267[13]
– Vorder Egglen **1** 267[14]
II. *Personen:*
– Cunrat an Hinder Eglen **1** 413[19]
– an Eglen, Petter, *im Kirchgang WI* **1** 413[20]

Eggli, Egglin *u. ä., vgl.* Egli

Egglibach, *Hof, heute Eglibach (Gde. Willisau)* **2** 143[20, 22 ff., 25]

Eggstetter, Hanns, *B. zu LU* **2** 110[21]

Egiswil, Egletzwil, *vgl. Egolzwil*

Egli, Eggli, Egglin, Egglj, Eglin, Eglj, Egly, *Familienname:*
– Caspar, *zu Hergiswil* **1** 722[24]
– Damian, *Verweser des Hauses Altishofen* **1** 150[28]
– *Fridli, aus dem Kirchgang WI* **2** 167[18]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), B. zu WI:* **2** Nr. 56, *Gerichtsvogt seiner Frau Cilia Grüni* **2** 161[33], *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[41]
– Hans *(erw. 1583), zu Hüswil, u. sein Sohn* **1** 420[26]
– Hans *(erw. 1711), zu Hergiswil* **1** 722[24]
– Jacab *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[34]
– Jacob *(erw. 1663)* **1** 647[4]
– Joseph *(erw. 1799), v. Egolzwil* **1** 873[30]
– Josepp *(erw. 1696), Schuhmacher* **2** 167 (Bem.)
– Jost **2** 217[15 f.]
– Petter, *Heiligblutkaplan zu WI* **2** 275[6]

Eglibach, vgl. Egglibach

Egliswil, *vgl. Egolzwil*

Egolzwil (Egalzwil, Egelswil, Egelswile, Egeltzwil, Egeltzwile, Egeltzwyl, Egerswil, Eggelswil, Eggerswil, Egesswil, Eggiswil, Eggoltzwil, Egiswil, Egletzwil, Egliswil, Egliswile, Eglotzwihl, Eglotzwill, Eglotzwyl, Egolswil, Egolswile, Egoltswil, Egoltzwihl, Egoltz Wil, Egoltzwil, Egoltzwile, Egoltz Will, Egoltzwill, Egoltz Wyl, Egoltzwyl, Egolzwihl, Egolzwyl), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 16[6], Nr. 25b, 102[24], 103[45], 262[29], 441[20], 444[3], 456[7], 463[39], 464[28], 473[52], 555[10], 658[6], 674[24], 712[12 ff.], 721[8], 728[37], 741 f. (Nr. 180), 786[14], Nr. 208h
– *Funktionäre:* agent **1** 873[29, 31], *Bannwart* **1** 873[18], drey geschwohrne vierer **1** 742[16 f.], *Geschworene* **1** 873[18]; keine geschwohrne, sonder nur twings vierer **1** 741[20, 29, 38], keine weybel oder geschworne **1** 566[6], *Kirchmeier (der Kirche Altishofen)* **1** 571[35], 624[6, 11, 21], *Säckelmeister* **1** 873[18], vierer **1** 562[17 ff.], 566 (Art. 18), 873[18]
– *Gemeinde* (ge mein, ge meind, ge meyn, ge meynd, gmeind, gmeindt): **1** 741[7 f., 46 f.], 742[6 f., 11, 19], 872[13, 26], 873[4–36], 904[33], *Bevölkerung 320 Personen (1799)* **1** 872[18 f.], ge meyn land **1** 872[23, 32], *Gemeindeeigentum* **1** 873[15 f., 22 f.], *Gemeinde-*

gut **1** 872[14 f.], 873[8], *Gemeindekasse* **1** 873[6], *Gültensiegel* **1** 873[34 f.], waldung, wald und weid gang **1** 872[18, 20 f., 25]

– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[4], 563[12], 741[27 f.], 755[11], **2** 243[22], 563[39], 620[27], selbiger enden kein gricht nit seye **1** 741[29]; twing, bann und gericht **1** 100[38 f.]

– *Gewerbetreibende:* wirt **1** 101[6]

– *Kapelle (Filiale der Kirche Altishofen):* **1** 427[19], 754[16]

– *Landgericht: Landgerichtsstätte* (lantgericht, locus judicij lantgraviorum) **1** 18[22, 28 f.], **2** 5[5], 11[15, 20 f.], 14[41], *Landtage* **1** 18[19], 20[12], 53[36], 57[17 f.], 58[30], 64[21, 27, 38, 42, 50], 65[26, 43 ff.], 67[37, 42 f.], 71[11 f.], 84[44], 85[1, 9 f., 45 f.], *Zubehör Henkershube* (Henkers Hůb) **2** 91[39], *Zubehör Weibelhube* (weidhůb) **2** 15[28], 89[12], 91[33, 37], 93[34]

– *Namen (Orte): Hofmatt* **2** 91[34], Wellendal **1** 444[6]; *vgl. Egolzwiler See*

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 426 (Sp. 2[26–42], Sp. 3[1–6]), *Verzeichnis v. Zinsbauern* **1** 444[3–6], **2** 91[34 ff., 39]; *vgl. zudem unter Boog,* Dangel, Egli, Felber, Hodel, Meyer I, von Ötlikon, Schärer, Zwinggi

– *Rechte: 35 Beholzungsrechte* **1** 872[38], bürger recht **1** 873[4], *Gerechtigkeiten, Hausgerechtigkeiten* **1** 872[11, 24, 28, 36], 873[1, 22]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* brugen **1** 873[10], dorff **1** 19[8 f.], 462[43], 687[45 f.], 802[22], füwr stetten **1** 426[7], herdstet **1** 366[7 f.], straßen **1** 872[30], tafernen **1** 101[5], villa **1** 18[28]; *vgl. Kapelle, Landgericht*

– twing: **1** 94[28 f.], 101[1–37], 459[9], **2** 92[23], *Petschaft* **1** 741[15], twing, bann und gericht **1** 100[38 f.], twings vierer **1** 741[20, 38], zwing herr **1** 872[33]

Egolzwiler See (se ze E., see zu E., sew ze E., sew zů E., seẅ zů E., Egoltzwiller seüw, Egoltzwyler seew), *Name zweier Seen*

– *I. Ohne namentliche Unterscheidung:* **1** 16ff. (Nr. 4), 104[20, 27], 170[28], 225[28 f.], 382[28, 38], 384[36], **2** 93[35 f.], 211–214 (Nr. 81), **3** 5[30]

– *II. Der kleine oder untere See* (der klein see ze E., der minder se ze E., der nider se), *westlich unterhalb des Dorfes Egolzwil gelegen, der noch heute E. S. heisst:* **1** 16[4], **2** 14[41], 15[24], 90[18]

– *III. Der grosse See* (grosser see zů E.), *später auch Wauwiler See geheissen, der verlandete u. dann trocken gelegt wurde:* **1** 16[4, 6, 8], **2** 91[31]

Ehrsam (Ersam) – Martj, *zu Altbüron* **1** 418[47]

Ei (Ey, Eyg, Eygg), *Hof u. Mühle, heute Hinter Sagen (Gde. Hergiswil)* **1** 267[25]

– Jőrg zer Eyg (zer Eygg) **1** 178[38], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[23]

– *Mühle* (Eymüli, Ey Müllj): **2** 328[17, 33 f.], 329[27], eymüller, müller zur Ey **1** 337[10], **2** 330[39], 331[8, 21, 37], Müllibach *(mit Brücke),* Mülinbach **2** 328[34], 330[44], *Wuhr in der Wigger* **2** 330[39]

– *Sägewerk:* Jenni Sager zer Ey **1** 59[41 f.], sagen *und* sager zů der Eyg **2** 15[10]

in der Ei (in der Eig), Hentz, *v. Malters* **1** 67[33 f.]

von Ei, Vonei (vann Ey, von Eich, von Ey, von Eyg, vonn Ey), *Familienname:*

– Aberham, *zu Richenthal, u. sein Bruder Jagi* **1** 423[14 f.]

– Batt, *des Gerichts zu Grossdietwil* **1** 371[12]

– Hans (Henslin), *erw. Ende 15. Jh., v. Altishofen* **1** 244[36], 266[21]

– Heini (Heiny), *erw. Ende 15. Jh., Hausbesitzer zu WI* **2** 137[28], *Mannlehenbesitzer zu WI (unterhalb Hasenburg)* **2** 78[23]

– Heintz (Hentz), *erw. um 1480 u. 1500, v. Altishofen* **1** 245[1], 266[24], **2** 91[2]

– Heintz *(erw. 1491), Lehenbesitzer zu WI (unterhalb Bunegg)* **2** 145[16]

– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[31]

– Hentz *(erw. 1500), zu Richenthal* **1** 264[40]

– Jagj, *zu Richenthal, u. sein Bruder Abraham* **1** 423[14 f.]

– Peter **1** 337[26]

zur Ei (zer Ey, zer Eyg, zer Eygg, zů der Eyg, zur Ey), *vgl. Ei*

Eich (Eych), *Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 686[30]

von Eich, *vgl. von Ei*

Eichart, *vgl.* Eickhart

Eichbůl, *Flurname östlich des Klosters St. Urban (im Bereich des Hofes Eiholz?)* **1** 230[30]; *vgl.* Eiholz

Eichelberg (Eichel Bärg) – Lorentz, *zu Briseck* **1** 416[42]

Eichelmann (Eichel Man) – Baschj, *zu Egolzwil* **1** 426[38]

Eichhartt, *vgl.* Eickhart

Eichholtz, *vgl.* Eiholz

Eichmatten, Eich Matten *(Gde. Grossdietwil)* **2** 34[12, 17, 20]

Eicholzer, *vgl. Eiholzer*

Eickhart, Eichart, Eichhartt, Eyckartt – Maritz, *Bettelvogt zu WI* **2** 274[33] – Wilhelm (Wilhellm), *Fecker zu WI* **1** 520[19, 21 f.], *zieht v. WI nach St. Urban* **1** 522 (Anm. 3)

Eidgenoss (Eidgnos) – Michel, *ein Knecht zu Ludligen* **1** 422[15]

Eidgenossen, Eidgnossen, Eidgnoßen, Eidtgnosen, Eidtgnossen, Eidtgnoßen, Eitgenossen, Eitgnossen, Eydgnossen, Eydgnossenn, Eydtgnossen, Eydtgnoßen, Eytgnossen *m. Pl. Mitglieder der Eidgenossenschaft* **1** 32[28], 66[5], 81[47], 82[20 f., 35, 45], 83[1, 5, 14, 24, 51], 84[7–22], 85[22], 86[14–50], 87[1–53], 88[2, 9, 32 f.], 90[7], 97[27], 98[23], 99[35], 109[3, 6, 47, 49], 141[5, 14], 146[1], 147[33], 155[23, 29, 43, 45], 156[7], 161[17], 162[17, 21], 166[26], 167[11], 169[37], 173[38 f.], 187[43], 188[1, 14, 17, 43], 189[3, 8 f., 12, 18, 22], 218[40], 219[29], 220[29, 40, 44 f.], 221[4–23], 222[22–42], 223[14 f., 39, 42], 224[2, 8], 230[1], 274[40], 277[40], 278[1–41], 279[4, 7, 10], 280[32], 323[27], 324[36], 358[37], 359[1, 8], 594[25], 595[7], 597[23], 601[48], 602[1, 29], 603[21], 653[6, 20], **2** 24[6], 28[30], 50[3, 16], 51[34], 53[29, 33, 36], 110[36, 42], 111[10, 21, 33], 112[28], 177[38], 259[25, 29 f.], 410[12], *abgekürzt* E. **1** 710[34], 711[11]; *vgl. im SReg. eidgenössisch*

Eidgenossenschaft (Eidgenoschafft, Eidgnosschaft, Eidtgnoschafft, Eidtgnoschafftt, Eidtgnoschenschaft, Eigenschafft, Eigen Schafft, Eydgnossschafft, Eydtgnoschafft, Eydtgnosschafft, Eydtgnossschafft, Eydtgnoßschafft) *f. Gesamtheit der eidgenössischen Orte* **1** 109[37], 276[42], 372[42], 373[4], 483[13 f.], 573[9], 592[6], 605[12], 657[26], 676[44], 751[21 f.], 759[31], 778[10, 12], **2** 28[33 f.], 237[13], 410[47], 411[10 f.], 697[3]; *vgl. im SReg. eidgenössisch*

in der Eig, *vgl. in der Ei*

Eigensatz – Hans, *ein Knecht zu Mehlsecken* **1** 423[24] – Üllj, *zu Langnau* **1** 422[27]

Eigental (Gde. Schwarzenberg) **1** 174[47 f.]

Eiholz, Eichholtz, Eychaltz, Eycholtz, *einst zum Twing St. Urban gehörender Steckhof (Gde. Pfaffnau)* **1** 210[27], 893[15], *Personenverzeichnis* **1** 422 (Sp. 2[1–7])

– jm Eycholtz, Clewi, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[8]

– jmm Eichholtz, Fridli **1** 264[9]

– *Vgl.* Eichbůl, Roters hoff

Eiholzer (Eicholzer, Eychaltzer, Eyholtzer), *Familienname:*

– Barbara, *Metzger Hans Ambühls Frau* **1** 624[9, 20]

– Hans *(erw. 1583), zu Hüswil* **1** 420[31]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn Jost* **1** 413[23 f.]

– Jast *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Vater* Hans **1** 413[23 f.]

– Jost *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[37]

*Eihölzli (*Eyhölzli), *Hof (im Amt WI, nicht genauer zu lokalisieren)* **2** 602[25]

Eimatt, Eymat, Eymatt, Ey Matt, *Flur- u. Hofname (Gde. Willisau)* **2** 48 (Bem. 5), 163[9], 176[38], 309[20], 352[8 f.], 471[28], 472[16, 23], Ey- oder Segetmatt **2** 485[10, 31, 33]; *vgl.* Segetmatt

Eimattwuhr (Eymatt Wuohr) *in der Wigger (wohl bei Schötz)* **1** 724[28]

Eimatter Meyer, *Schneider zu WI* **2** 195[4]; *vgl.* Meyer I (*Melchior)*

Eimattfeld, *Bezeichnung für das Obere Feld (Gde. Willisau)* **2** 516[19, 33]; *vgl.* Oberes Feld

Eimühle, vgl. Ei (Mühle)

Eiweid (Eyw[e]yd), *wohl Gde. Luthern* **2** 550[37]

Einsidlen, Einnsidlen, Einnsidlenn, fürstliches gottsshauss E., fürstliches gottßhaus E., fürstliches gottßhauß E., gottshauss / gottshus / gotshuss E., gottßhauß, *Kloster Einsiedeln (SZ)* **1** 44[27], 149[28, 30], 210[5 f.], 212[40], 345[13], 391[7 f.], 440[42], 751[1 f.], 753[29], **2** 149[12], 362[26], 363[42], 363 f. (Bem. 5), 560[46], 561[4], 609[41], 610[4 f.], einsidler-amtmann **2** 561[7], einsidler-früchten **2** 561[8], lechenn von E. **1** 391[6 f., 13]

– *Abt:* abte **1** 364[20, 22], **2** 363[50], apt **1** 457[19], furst **1** 397[17], her von E. **1** 391[5, 12], her zů E. **1** 390[38]

– *Vgl.* Dagmersellen *(Dinghof des Klosters E.)*

Elbach, Bach- u. Hofname (Gde. Luthern) – Lautungen: Melpach **1** 263[1, 3], Ölbach **1** 182[53]

Elendkreuz (Elend Creütz, Elendes Creütz, Ellendtes Creütz), *Kapelle vor der Stadt WI*, *Filiale der Kirche WI* **1** 754[7], gartten am graben under der cappell **2** 140[17], gotteßdienst **2** 573[10], *Häuser* aussert der statt beym Elenden Creütz **2** 491[27, 36], vor dem Nider Tor bi dem crůtz **2** 15[1]

Eligius, vgl. Elogius

Elisabeth (Elizabetha), *Heilige; Festtag (19. November)* **2** 68[28]

Elmiger, Ellmiger, Elmliger, *Familienname:*

– Alexander, *Untervogt (zu Reiden)* **2** 346[9, 11]

– Joseph, *Geschworener zu Reiden* **1** 837[52 f.], 838[3]

– Ludi *(erw. 1711), zu Reiden* **1** 717[40]

– Ludwig (Ludi), *erw. um 1725–1727, Landbesitzer bei der unteren Willisauer Allmend* **1** 792[41, 43, 46, 48], **2** 550[13]

Elogius, Loy, *Eligius, Heiliger; Schutzpatron der Schmiede: Bruderschaft der Hufschmiede* under dem schutz deß hl. Elogij *(Stadt WI u. Hergiswil)* **2** 572[39 ff.], *Kessler- u. Schmiedebruderschaft* in der eer des lieben heiligen santt Loyen *(Amt WI)* **2** 112[40 f.]

Elsass (Eilssas, Ellsas, Ellsåß, Elsas, Elsaß, Elsaß, Elsäs, Elsäss, Elßas, Elßaß), *historische Landschaft* **1** 78[5, 24], 79[15, 21], 150[1, 30, 44], 174[9], 342[13], 536[38], 698[21 f., 24], 751[21], 759[31], **2** 254[18 f.], 309[7], 593[22], 631[14]

Elsässer *m. Sg. Person elsässischer Herkunft* **2** 594[3]

Elsenegg, *hier wohl blosser Geländename, heute Hofname (Gde. Menznau)* **1** 115[24], 116[45], 191[31]

Emenwald, *ein Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[3]

kleine Emme, Hauptfluss des Entlebuch u. linker Zufluss der Reuss bei Emmen bzw. Emmenbrücke **2** 175[2]

Emmen, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 848[12], **2** 350[4]; *im Familiennamen* Feer von Emmen: **1** 798[23], **2** 359[5], 671[3], 672[1]

Emmenegg, Emennegg, hof E. *(Gde. Schüpfheim)* **2** Nr. 44, huß und ståděl **2** 122[27]

von Emmenegg, Cůni **2** 124[7]

Emmental (Ementhall), *Landschaft* **1** 455[18]

Emmentaler (Ëmen Taller) – Hans, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[1]

Enderis, Ändris, Enderes, Enderis, Enderiß, Enders, Endres, Endreß, Endris, Endriss, Endriß, *Familienname:*

– Batt Jacob, *B. zu WI* **2** 430[10]

– Christian (Cristen) **2** 325[2], *Rat u. Amtssäckelmeister zu WI* **2** 426[31 f.], 579[34], *Rat u. Baumeister zu WI* **1** 661[6 f.], **2** 518[41], *Rat zu WI* **2** 401[34]

– Elisabeth, *Besitzerin einer Pfisterei zu WI* **2** 597[23]

– Gangolff (Gandolff), *B. zu WI* **1** 739[19], **2** 430[10], 534[31]

– gebrüedere, *Hausbesitzer zu WI* **2** 590[48], 591[2]

– Georg (Geörg), *B. zu WI* **2** 628[29], *Mattenbesitzer zu WI* **1** 792[33 f.], *sein Bruderssohn* **2** 628[29 f.]

– *Hans* (Hanß), *erw. †1673, v. WI: seine Voreltern kamen aus der Stadt LU* **2** 531[29], *seine Witwe* Maria Punt *u. sein Sohn* **2** 531[25 ff.]

– Hans *(erw. 1727), Mattenbesitzer zu WI* **1** 792[30, 33 f.]

– Hans Georg (Hans Jörg, Johann Geörg), *erw. 1735–1772, B. zu WI:* **2** 445[44], 446[15, 41], *Hausbesitzer zu WI* **2** 591[23]

– *Hans Kaspar* (Hannß Caspar), *erw. 1747, B. zu WI, Seiler in der Fremde* **2** 631[10]

– Hans Rudolph (Hanß Ruodj, Ruodolff), *erw. 1621–1632; Spielmann* **2** 318[37], *Stadttrommler zu WI* **2** 318[34], 319[13], *Trommler* **2** 319[2]

– Johann Geörg, *vgl.* Hans Georg

– Leontzi *(erw. 1747), B. zu WI: Grundmüller zu WI* **2** 630[37], *hat einen Sohn* **2** 630[38]

– Leonzj (Leontj , Lunzi), *erw. 1763–1798, B. zu WI: Wächter u. Schweinehirt zu WI* **2** 321[17], *Wächter zu WI* **2** 292[22, 33, 35], 296[16], 321[17]

– Ludwig, *Baumeister zu WI* **2** 353[37], 445[5, 8], *des Gerichts zu WI* **2** 328[12], *Rat zu WI* **1** 629[7], **2** 324[14, 22]

– Maria Anna, burgers dochter *zu WI* **2** 248[9, 14]

– Martin (Marti), *Rat u. Aufnehmer zu WI* **1** 702[29 f.], 741[23], **2** 512[10], 517[7 f.], 521[38], 645[14], 664[43], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 329[30], *Rat zu WI* **2** 511[10], 523[39], 664[48]

– Rudolff (Rudolph), *erw. 1583–1602; Gerichtsschreiber zu LU* **1** 427[13], *ins Gericht zu WI gewählt* **2** 274[25], *Pfleger der*

Jakobsbruderschaft zu WI **2** 274[13], *Rat zu WI* **2** 280[20]

– *Vgl.* Andreas III *(Familienname* Andres)

Enderli, Änderlj, *Familienname:* Hans, *zu Oberwil* **1** 420[47] – Ulj *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[19] – Ůly *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[9]

enet dem Bach, Jaggi, *zu Luthern* **1** 263[51]

Engel, *Familienname:* Michel, *Stadtbote zu WI* **2** 275[1] – Ůlj, *in der Stadt WI* **1** 412[14]

Engelbrechtingen, Ängell Brächtigen, Engelbrächtigen, *Engelprächtigen, Höfe (Gde. Ufhusen)* **1** 62[27], 262[50], 420[27], brug über die Roth **1** 880[11]

ze Engelbrechtingen, Peter, *u. sein Vater, u. sein Sohn* Hensly **1** 182[36 f.]

Engelländer, E. oder Brittannier **1** 899[7]; *vgl. Gugler*

Engelschen, Engellschen *m. pl. Engländer* **1** 35[20], 57[35], 59[42], **2** 70[29]; *vgl. Gugler*

Ennet Wiggern (enent der Wigerren, ennen der Wigeren, enett der Wigeren), *Bezeichnung für das nördlich der Stadt WI u. jenseits der Wigger gelegene Gebiet (Grund, Adlermatte, Sternenmatte; Gde. Willisau)* **2** 14[36 f.], 17[16, 26 f.], 144[11], hofstatt **2** 14[36], sager **2** 15[12] *(vgl.* Grund II, *Sägewerk)*

Entlebuch (Endtlibuoch, Ennttlibůch, Entlibuch, Entlibuech, Entlibuoch, Entlibůch, Entlichbůch, Enttlibuch, Enttlibůch, Ëndtlibuoch), *Dorf, Pfarrei u. Amt:*

I. Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU) **1** 120[14 f.], 154[17], gericht **1** 120[18, 20], 121[5, 13], kilchöri **2** 339[46]; *vgl.* Ebnet I

II. Amt **1** 14[6], 62[12], 69[8, 12], 70[4], 81[24, 44], 86[16], 97[26], 147[3], 229[9], 230[15, 17], 573[8, 10], 592[5], 593[24, 45], 612[43], 618[19], 621[20], 624[39], 711[34], **2** 116[29], 122[8], 124[16], 220[1, 9], 282[34], 339[37], 404[35], 409[2], 652[26]; *Banner* **1** 275[9]

– *Bezeichnet als* ambt, amt **1** 13[44, 47], 14[1], 175[12 f.], 280[37], 311[13, 17], 590[41], 594[9], 595[1], 596[14, 45], 600[38], 617[7, 10 f.,32], 711[33], 830[27], **2** 89[6], 559[19, 26], 694[8], **3** 4[7, 23]; ambtßbuoch **1** 593[45]

– *Bezeichnet als* land E., landt E., land von E., land zů E., landt E. **1** 120[22], 121[2, 4], 501[4 f.], 553[2], 594[18], 604[3 f.], 612[40], 619[14, 22], 681[15], 689[25 f., 38], 711[4, 10, 16], 800[14], 841[29 f.], **2** 122[14], 219[43], 410[35], 544[18]; landtlüth, lantlůt **1** 121[5], 612[38 f.], landt march **2** 196[16], landtsigel **2** 285[32 f.]

– *Funktionäre: Amtsschreiber* **1** 428[35, 38], 429[32], 448[21 f.]; *Vogt, Landvogt* (vogt ze E., vogt zů E., landtvogt von E., landtvogt des landt E.) **1** 14[1], 46[11], 48[31 f.], 80[37], 120[19], 121[11 f.], 122[15], 189[17 f.], 428[35], 711[4, 6, 36], **2** 124[10, 25], 220[11]; weibel **2** 124[6]

– *Handwerk u. Gewerbe: Marktfahrer* **2** 217[43], 218[32], pfister **2** 554[18], wasenmeister **1** 545[4], 689[26], 691[7 f., 10], **2** 660[13, 30 f.], 668[5 ff.]

– *Namen (Personen): Vgl. Dormann,* Fanckhuser, Fasser, Felder, Fellman, Heid, Hinder, *Limacher,* von Lustenberg, ze Michelswand, Reyus, im Ried, Ritter, Schönerler, Schütz, Süss, Suter, Tanner, *Unternährer,* Vetter, *Wicki,* von Wiggen

– *Recht u. Gericht:* ambtßbuoch **1** 593[45], *Besuch des Landgerichtes WI* **1** 60[15], fünfzechner gricht **1** 593[46], 594[18], landt recht, lantz recht **2** 122[20], 198[31 f.]

Entlebucher

I. Entlibucher, Entlibůcher, Entlibuocher *m. Pl. die Leute des Landes Entlebuch* **1** 14[2], 275[11], 618[20, 24], 619[8 f.], 637[35], **2** 219[48]

II. Entlebuocher, Entlibuecher, Entlibuocher, Entlibuocher-man *m. Sg. aus dem Land Entlebuch stammende Person* **2** 339[45], 637[1, 6 f., 12]

III. Änttlibůcher, Entlibucher, Entlibůch, Entlibůcher, Enttlibůcher, *Nachname:*

– Hans *(erw. 1546), an Willisegg* **2** 187[19]; *vgl.* Willisegger (Hans)

– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[3]

– Hensli *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[39]

– Peter *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[10]

– Peter *(erw. 1499), v. Zell?* **2** 66[2]

– Růdy, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[19]

– Ůly, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 137[8, 14], 145[17]

Entli (Änttlj) – Hans, *im Kirchgang WI* **1** 414[6]

Entzi, Jori, *zu WI* **2** 523[19]

Enzi, Äntze, Äntzi, Äntzi, Änzi, Entzi, Entzen, Entzigenn, Entzj, Entzy, Enzj – Entzegg, Entz-egg, Enzegg – aus dem Enzi, jm Äntzen, jm Äntzenn, im Enzi, im Entzi, im Entzy, jm Entzi, im Entzen, jm Entzen, jm Entzenn, uß dem Entzen *n. Berg-, Wald- u. Alpname (hier Gde. Hergiswil)* **1** 65[30], 115[23], 230[15, 17 f.], 899[36], **2**

171–177 (Nr. 61), Nr. 66, 214[10], 352[8], 394[13, 17, 24, 28], 695[9], 707–720 (Nr. 221)

– *Nutzung:* alppfartt oder sümmerung jm E., jn der Wigern genantt **2** 173[46 f.], 174[46], 175[9], *grenzt an* der burgerschafftt theil, ouch jm E. genantt **2** 174[3]; *Bewirtschaftung v. Schachen* **2** 172[3], 175[7], 394[17]; holtzhow jm Ä. **2** 171[35], 172[25 f.], 175[30], 710[10], 714[14]; huß **2** 394[17]; kohlen im E. **2** 696[11]; schwand, schwende, schwenden, schwenten **2** 174[4], 186[8 f.], 394[13, 21 f.], **3** 5[31]; weidgang jm Ä. **2** 171[26, 35], 172[11 f., 15 f.], 174[45 f.], 175[30], 394[28]

– *Topographie: Grenze,* die der Graus gůtter unnd den Ä. scheidett **2** 172[5]; *Oberenzi* (oberes Enzi, der obere theil Enzi) **2** 711[13], 715[23], 716[46], 717[2, 13]; Rormoßer E., genempt Napfflů **2** 196[15], *Unterenzi* (Unter Änzi, unteres Enzi) **2** 711[24], 717[8]

– *Vgl.* Gemeinalp, Hochgrat, *Wiggernalp*

Enziberg, Änziberg, Entziberg, Enzi-berg, Enzi Berg, berg Änntzi, berg Äntzi, berg Äntzi, berg Enzi; berg, genannt Entzi; berg, Entz-egg genannt, *Bergname, der sich vor allem auf den rechtsseitige Höhenzug im obersten Abschnitt des Enziwiggertales bezieht, auf welchem die Gemeinalp entstand (Gde. Hergiswil)* **2** 175[37, 39], Nr. 66, 200[39], 201[6, 8], 708[11], 709[5, 33], 710[13], 712[37, 40], 714[47 f.], 716[18 f., 42], 717[35], 718[35], 720[15]; oberer theil **2** 711[13, 19 f.], unterer theil **2** 711[20 f.]

Enzifluh (Entzen Flů, Entzenflů, Entzzenflů, Entzi Fluo, Entzifluhe) – *1. Hochenzi: Grenzberg mit gegen Norden steil abfallender Felswand (Gde. Luthern)* **1** 19[20, 35], 20[23], 54[7, 21], 62[25], 68[42], 69[14, 40], 83[42], 85[24, 32], 89[14], 116[4, 44], 230[19] – *2. Steilhanggebiet am Napf zuhinterst im Enziwiggertal (Gde. Hergiswil)* **2** 522[15], 691[5, 14, 19] – *3. Vgl. auch* Stächelegg Fluho, Hengst, Napfflů

Enzihochwald (Enzi Hochwald, Entzegg Hochwald, Enzegg Hochwald, Entzi Hochwald, Entzi-hochwald, Entzi Hoochwald, hochwald Äntzi, hochwald Änntzi, hochwald Entzegg; hochwald, Entz-egg genannt; hochwald Enzi; hochwalld, genandt Äntzen), *der rechts der Wigger gelegene Teil des Enziwaldes, im Gegensatz zum der Bürgerschaft WI gehörenden Teil auf der linken Talseite (Gde. Hergiswil)* **2** Nr. 66, 394[27 f.], 551[10], 671[28], 674[29], 675[30 f.], 677[8 f.], 707[26, 28], 709[33], 711[15 f.], 712[40], 716[4]

Enzistrasse (Entzistras, Entzi Weeg, stras in Entzj, stras unnd weg in den Entziwald, straß hinder Hergißwyl in Entziwald), *Gde. Hergiswil* **2** 329[28, 32 f., 46], 331[15 f., 32]

Enziwald, Änziwald, Änzi Wald, der Entzy, Entze Waldt, Entzen Walld, Entzenwald, Entzi Wald, Entzi-wald, Entziwald, Entzjwald, Entzj Wald, Enzi Wald – gemeiner wald, Entzen genant; gmeind waldt Entzy, gmeinwald Entzigenn – wald Entzen, wald Enzi; wald, Entzj genannt; waldt, Entzen genant; waldt jm Entzen – *oder elliptisch:* der Enzi, der Entzi, der Entzj, der Entzy, im Äntzi, im Entzi *(Gde. Hergiswil)* **1** 900[12], **2** 175[42 f.], 176[38, 44 f.], 177[26], 185[7], 225[24 f., 32, 34], 260[3], 394[31], 403[20], 491[38], 522[13 f.], 550[36–40], 612[12], 675[1], 676[40], 691[13], 711[22, 29], 712[13 f., 41 f.]

– *Holznutzung:* **2** 175[5, 30], 228[1, 7], 297[12, 14], 328–332 (Nr. 128), 435 f. (Art. 1–5), 441 (Art. 45 f.), 446[45], 447[10], 606 (Art. 3.3), 611 (Art. 6.1–6.4), 612 (Art. 6.8), 613[10 ff.], 618[9], 673[27], 676[3, 29, 31], Nr. 216a, 707–720 (Nr. 221); *Bannwart* **2** 296[29], 435[34], 446[5 f.], 611[25 f.]

– *Rechtliche Qualität:* banwald im E. **2** 441[8 f.]; burgerlicher Ä. **2** 712[14]; gemeiner wald, E. genant **2** 328[23]; gmeind wald, gmeind waldt E., gmeinwald E. **2** 331[20, 39], 488[9]; oberkeitlicher hochwald **2** 671[28]; *teils der Bürgerschaft WI gehörig, teils Hochwald* **2** 329[32 f.], 674[29–35], 676 f. (Art. 3–6)

Enziweg, vgl. Enzistrasse

Enziwigger f. Gewässername, Hauptquellarm der Wigger, nimmt unterhalb WI die Buchwigger auf **2** 174 f. (Bem. 4), 177[24, 27]; die Wygern, so uß dem Entzen laufft **2** 352[8]; *Enziwiggertal* **2** 175[4, 33]

Eppenwil, Abenwill, Äben Wil, Appenwil, Äpen Will, Äpenwyl, Äppenwyl, Eppen Wil, *Höfe (Gde. Grossdietwil)* **1** 247[33], 248[1, 25], 263[14 f.], 367[1], 419[10], 427[38], 801[28], **2** 30[22], meyer von Eppenwil **1** 247[31], 248[5 f., 8, 12, 27], *niedergerichtspflichtig nach WI vor Rat* **2** 243[22], 621[28], underes hus **1** 371[3], zelg am Grossen Acher **1** 247[32], 248[2, 23, 28, 32], 249[19]

Eppo, Wohltäter des Stiftes Einsiedeln **1** 210[5]
von Eptingen, Heintzman, *Edelknecht, u. seine Frau Elsi von Grandwiler* **1** 24[3 f., 13 f.]
Erasmus, Erassmuss, *Heiliger – Festtag (3. Juni)* **2** 363[8] – *Patron: Erasmusbruderschaft zu LU* (ferber bruederschafft zue Lucern) **2** 363[9, 16 f.], sanct Erassmuss pfruond zu Lucern jm Hoff **2** 363[43]
Erb, Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[44], 137[12], *seine Frau* Elsi Mufflis **2** 137[12 f.]
Ergöw, Ergöw *u. ä., vgl. Aargau*
Erhart, Erhartt, *Familienname:* Erhartz huß *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[52] – Jacab, *zu Altishofen* **1** 424[49] – *NN, zu Ostergau* **1** 267[40]
Erisman, Jacab, *zu Uffikon* **1** 425[13]
Eriswil
I. Eriswil, Eriswile, Eriswyl, Erißwil, Erotswile, Erotzwil, *Dorf, Gde. u. Pfarrei (BE)* **1** 19[21], 54[8], 83[43], 89[14], 230[20], 337[43], 646[17], 653[40], **2** 63 f. (Bem. 2.4), 259[41], 260[19, 23]; *vgl.* Wagenden Studen
– *Kirche:* **2** 63 f. (Bem. 2.4), gotzhuß **2** 63[47], kilchen **2** 64[5], kilchgnossen **2** 64[6], kilchmeyer **2** 63[40, 45, 52], 64[7, 10], *Kirchherr* (kilcher) **2** 63[51]
II. von Eriswil, *Nachname, der sich auf den Weiler Eriswil (Gde. Knutwil) bezieht:* Üli *u.* Hensli, *Gebrüder, Eigenleute des Stiftes Zofingen* **1** 144[37 f.] – Ülis sun, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[39]
von Erlach, *Familie des Ritteradels:*
– Anthonj, *Landvogt der Grafschaft Lenzburg* **2** 113[8, 35]
– *Hans, Schulth. zu Bern* **1** 495[31]
– *Sigmund, General* **1** 618[13]
– Ülrich, *v. Bern, Edelknecht* **1** 141[10, 42], 142[7]
Erli
– *Flur- oder Hofname* im Erli *zu Uffikon (Gde. Dagmersellen)* **1** 802[16]
– *Personenname:* die Erlin *u. ihre Tochter, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[6]
Erni, Ärni, Ärnj, Ärnnj, Ernis, Ernj, Ernny, *Familienname:*
– Andres, *zu Wauwil* **1** 426[16]
– Bernhart, *aus dem Kirchgang Altishofen* **2** 597[34 f.]
– Hans *(erw. 1453), sein Sohn* **1** 180[53], *seine Tochter* **1** 181[1]
– Hans *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[48]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1573, zu Wauwil* **1** 444[8 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Vater Jakob* **1** 426[30 f.]
– Hans *(erw. 1711)* **1** 724[36]
– *Jakob* (Jacob), *erw. 1576* **1** 398[32]; *identisch mit folgender Person?*
– *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, zu Egolzwil, u. seine Söhne* Wendel *u.* Hans **1** 426[30 f.]
– Järgj, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[29]
– Joseph, *zu Nebikon* **1** 719[36]
– Marttj, *v. Wauwil* **1** 426[21], 449[43]
– Melchior (Melcher), *v. Huben, Ammann (zu Ebersecken)* **2** 401[33], 402[1, 26]
– Nesa **1** 181[20]
– Severi **2** 534[30]
– Ülli, *im Rayon Nebikon* **1** 266[47]
– Verena, *v. Turbenthal* **1** 730[17 f.]
– Welltj, *zu Wauwil* **1** 444[9]
– Wendel *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Vater Jakob* **1** 426[30 f.]
– Wendelj *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[49]
– Vgl. *Arnold*
Ernst, Ernnst, *Familienname:*
– Christoffel, *Weibel zu Luthern u. Sechser* **1** 494[19]
– Debis, *zu Schötz* **1** 719[40]
– Elisabeth, *Witwe des Martin Jost* **2** 597[33]
– Gallj, *im Viertel Luthern* **1** 415[50]
– Hans, *im Viertel Luthern* **1** 415[49]
– Jacob, *an der Zürichstrasse im Amt Aarburg* **1** 171[12]
– Mattis, *im Viertel Luthern* **1** 415[48]
– Staffell, *im Viertel Luthern* **1** 415[47]
– Ulj, *im Viertel Luthern* **1** 415[51]
Erotswile, Erotzwil, *vgl.* Eriswil I
Erpolingen (Erpelingen, Härpelingen, Härpenlingen, Herdmodingen, Hertmadingen, Hertmalingen, Hertmaltingen, Hertmaringen, Hertmeldingen, Hertmeringen), *Gde. Grossdietwil*
I. Höfe: **1** 65[32], 67[29], 68[44], 69[41], 85[27], 165[22], 248[24], 337[41], 801[28], hof ze H. **1** 263[18], *keine Geschworenen vorhanden* **2** 424[33], meyer von Hertmaringen **1** 247[31], 248[5 f., 8, 12, 27], *niedergerichtspflichtig nach WI vor Rat* **2** 621[28]
II. Personen:
– Hensli von Herdmodingen *(erw. 1418),*

Zeuge am Landgericht **1** 57[22]; *identisch mit folgender Person?*
– Hensli von Hertmaltingen *(erw. 1429), kauft das Gut Witelingen* **2** 25[30, 38 f.], 26[1 f., 11, 16]
– Welti von Hertmeldingen **1** 67[8]

Ersam, *vgl. Ehrsam*

Esch, *vgl.* Äsch

von Esch, *vgl. Vonesch*

Eschenbach, Eschebechli, Eschibach, Eschibechli, *Grenzbach zwischen dem Amt Willisau (LU) u. dem Oberaargau (BE)* **1** 19[22], 54[9], 62[27], 65[31 f.], 83[44], 85[25], 89[16], 230[21]

Eschibach, Öschibach – Hensli **1** 64[25, 48], 66[43], 84[43]

Escholzmatt (Escholtzmat, Esscholtzmat), *Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 68[22], 82[4], *Pfarrei* **1** 62[14]; *vgl.* Zum Bach

Esel, Essel, *Hof zu Ostergau (Gde. Willisau)* **2** 482[4, 9], 643[10]

Esps, *vgl.* Esss

Esslinger (Eslinger) – Andres, *B. zu WI:* **2** 202[12], *Rössliwirt* **2** 199[34], *Schneider* **2** 194[24], *nach Herkunft ein Zürcher* **1** 412[7]

Esss (Esps) – Adem, *zu Langnau* **1** 422[46], 428[1]

Estermann, Rudi, aus dem Amt Münster **1** 346[41]

Etschinger, Hanns **1** 336[41], 337[3]

Etterlin (Etterli) – *Egloff, Stadtschr. zu LU* **1** 269[46], 273[39 f.] – *Johann, Unterschr. zu LU* **1** 78[22] – *Vgl.* Ätterlj

Ettiswil, Etisswil, Etiswihl, Etiswil, Etiswill, Etiswyl, Etißwihl, Etißwil, Etiswyhl, Etiswyl, Ettisswil, Ettiswile, Ettiswill, Ettiswyhl, Ettis Wyl, Ettiswyhl, Ettiswyl, Ettiswyll, Ettißwil, Ettißwyl, Ettißwyll, Ettliswile, *Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU); zur Gde. Ettiswil gehört heute auch die früher selbständige Gde. Kottwil* **1** 40[17], 41[26], 147[2], 262[26], 266[43], 271[5, 8], 418[7], 427[26, 28 f., 34], 456[6, 40], 461[10], 463[29], 464[22], 473[52], 554[12], 555[11], 609[43], 613[1], 712[8 f.], 721[8], 723[40], 724[14], 727[23], 786[15], 797[10, 29 f.], 802[28], 836[33], Nr. 208i, 905[8, 42], **2** 116[30], 273[13]
– *Dieser Registereintrag bezieht sich auf die alte Gde. Ettiswil;* Kottwil, Seewagen *u.* Zuswil *(= früher selbständige Gde. Kottwil) sind separat aufgeführt.*
– *Funktionäre:* außgeschossne oder verwalter **1** 874[16], *Gemeindeschreiber* **1** 861[3], 874[44], gerichtslütt **1** 452[28], 455[10], 457[35], *Geschworene* **1** 849[8, 14], geschworne oder auß geschossne **1** 874[37], grichttsman **1** 452[27], kilchmeyer **1** 357[19], richter *des Gerichtes E. (auch andere Orte umfassend!)* **1** 455[10], 464[21, 23], 836[33], 837[25], 848[24]
– gemeinde, gemein, gmeindt: **1** 511[20], 607[40], 873[40], 874[17, 32, 37, 39], almendt, allmend **1** 607[42], 874[4, 6, 9, 13, 18], allmendzins **1** 609[47], 611[24], gemein bürger **1** 874[16], gemein eigenthum **1** 874[24], gemein land **1** 874[4–28], *Gemeingut, Gemeingüter* **1** 874[1–35], wald **1** 874[4, 6, 9]
– gericht, grichtt: **1** 411[49], 455[9–12], 457[31], 755[16], 848[23, 28], 849[33], kouffttes grichtt **1** 452[27], 455[11], *G. umfasst die Gdn.* E., Alberswyl und Niderwyl **1** 849[37], **2** 621[20 f.], wuchen grichtt **1** 452[26], 455[11]
– *Gewerbetreibende:* wirt **1** 59[31]; *vgl.* Riedbrugg *(Müller)*
– *Namen (Orte):* Bůl Hof **1** 267[8], Buochwald **1** 802[28], feld **1** 694[45], Schůrgůtlin **1** 267[14]; *vgl. sodann* am Feld, Hergiswil II, Kottwil, Riedbrugg, Růti, Seewagen, *Weiherhaus,* Zuswil
– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis* **1** 266 (Sp. 3[41–53]), 267 (Sp. 1[1–26]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (Ettiswil)* **1** 418 (Sp. 1[7–21], Sp. 2[1–21], Sp. 3[1–15]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (Hergiswil)* **1** 416 (Sp. 1[4–15]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (Kottwil, Seewagen)* **1** 417 (Sp. 3[20–25]); *vgl. zusätzlich unter* Amberg, Amrein, Bircher, *Bühler,* ze Ettiswil, am Feld, *Frei,* Isach, *von Kasteln, Mehr,* Meyer I, Meyer von Růty, Pfenniger, Růssegger, Schmid, Schnider, Seewagen II, Sigrist, *Staufer,* Stöckli, Suter, *Vonesch,* Welti, Widmer
– *Pfarrei* (kilchere, kilchgang, kilcherre, kilchhöri, kilchhöry, kilchöry, kilhöre, kirchgang), *ursprünglich die Gdn. Ettiswil (ohne Kottwil, Seewagen u. Zuswil), Alberswil, Gettnau u. Ohmstal umfassend, dazu Briseck u. Stocki (Gde. Zell), Mitmisrüti u. Olisrüti (Gde. Willisau) u. Buttenberg (Gde. Schötz)* **1** 175[23], 179[32], 411[45], 686[29], 727[30, 34, 38], 753[29], 786[23 f.], 820[50 f.], 821[12], 905[42 f.], **2** 64[20], 81[2, 27], 364[3], 486[38 f.], 488[8], 621[18] – *Geistliche:* herr Jost

1 418[15], herr Panthleon **1** 179[48], herr Stäffen **1** 418[14] – pfarhauß **1** 874[3 f.]
– *Pfarrkirche* (gotzhus, gotzhuß, kilchen, kirchen, pfahrkirchen) **1** 84[48], 358[10], 462[34], 757[37], 874[28], **2** 140[21], 178[19] – collatores **1** 753[29] – *Filialkirchen u. Kaplaneien:* **1** 753[41], 754[10 ff.]; *vgl. Burgrain (Kapelle St. Blasius),* Ettiswil *(Sakramentskapelle),* Schötz *(Kapelle) – Jahrzeiten u. Bruderschaften:* capitel jahrzeit, so zu Etiswyl gehalten wird **2** 639[14 f.], santt Steffans brůderschafft **2** 140[22 f.], selingerische jahrs-zeit in Ettiswil **1** 491[6] – kilchmeyer **1** 357[19] – pfarhauß **1** 874[3 f.]
– *Rechte:* auftrieb recht **1** 874[13], haußgerechtigkeit **1** 874[30], realss recht **1** 874[33], sigel und brieff **1** 874[33]
– *Sakramentskapelle* (capel zue Ettiswyl, capell zue Etiswyl, das H. Bluott, das Heillig Sacrament zů Ettiswill, deß Heligen Sacraments cappell, die capell daselbst *zu Ettiswil,* Heilig Sacrament, Sacrament, *Kapelle* zum H. Sacrament zu Ettiswyl *u. ä.)* **1** 357[10, 36], 358[11], 427[20 f.], 609[45 f.], 626[10], 627[30], 753[41], 757[38], 781[8], 782[13], 795[1], **2** 136[6]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* brugen **1** 874[41], dorff **1** 687[45 f.], dorff wacht **1** 802[29], hauß, häüsser, hüser **1** 418[16], 874[5, 10], herdstet, herttstetten **1** 366[21 f.], 416[45 f.], 418[17], landstrass **1** 792[38, 44], 832[11], **2** 551[19], *Lärmenplatz* **1** 674[26]; *Mühle, vgl.* Riedbrugg *(Mühle);* pfarhauß **1** 874[3 f.], *Schule* **1** 874[28], *Schiessplatz* **1** 378[22], 511[20 ff.], zoll *(Jahrmarkt)* **2** 242[9, 37]; *vgl. Pfarrkirche, Sakramentskapelle*
– twing: **1** 459[14], 460[8], 462[42], 694[45], 754[37], twing herr **1** 455[10], zwingß gnosen **1** 606[34]
– *Viertel* (viertel Ettißwil, vierttel Schötz unnd Etiswil, vierttel zu Schötz unnd Ettiswil), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarrei E. sowie die Gde. Schötz:* **1** 321[17], 375[46], 416[1], 418[20], 426[49 f.], 640[24], *Amtsteuer zu E. u. Schötz* **1** 374[22 f.], *Amtsteuer zu E.* **1** 796[1 f.]; *Ettiswil, Alberswil, Schötz u. Gettnau als Zentren des Viertels* **1** 493[16], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel E. zählt 1583 319 Wehrpflichtige u. 226 Herdstätten* **1** 418[19 ff.], 426[49 f.]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

ze Ettiswil, Elsy, *eine Magd* **1** 178[44]
Etzelwil, *Dorf (Gde. Schlierbach)* **1** 132[11]
Etziger, Hans Ulj, *ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[20]
Eutychius (hl. Eutichius, st. Eütichius), *Katakombenheiliger – Festtag* **2** 573[32], 576[17] – *Verehrung in der Pfarrkirche WI:* st. Eütichij büchs, st. Eütichij opfer **2** 375[4, 17, 23 f., 51], 376[26], 378[19, 21]
Ey, von Ey, zer Ey *u. ä., vgl. Ei, von Ei*
Eych, *vgl. Eich*
Eychaltz, Eychaltzer, *vgl.* Eiholz, *Eiholzer*
jm Eycholtz, *vgl.* Eiholz
Eyckartt, *vgl.* Eickhart
Eyg, Eygg, von Eyg, *vgl. Ei, von Ei*
zer Eyg, zů der Eyg, zur Ey *u. ä., vgl. Ei*
Eyholtzer, Eyhölzli, *vgl. Eiholzer, Eihölzli*
Eymatt, *vgl.* Eimatt, Eimatter, Eimattfeld, *Eimattwuhr*
Eymüli, *vgl. Ei (Mühle)*
Eyweyd, *vgl. Eiweid*

F

Faden, Faaden, Vaden, *Familienname:*
– Hans, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[35 f.]
– Joseph, *Müller u. Pfister zu Wolhusen* **2** 555[25]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[16]
– *NN (erw. 1627), aus dem Amt WI* **1** 340[46 f.], 341[6, 8]
– Paulj, *im Viertel Luthern* **1** 415[32]
– Peter, *u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 139[1 f.]
– Růtschi, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[44]
Fafro, Ullin, *Hintersässe zu WI* **2** 193[25]
Fähnrich (Fennrich) – Loy, *zu Pfaffnau* **1** 421[42]
Fahrwangen (Varwangen), *Dorf u. Gde. (AG),* wirt **1** 118[29]
Falab, Fallab – Melcker, *zu Reiden* **1** 424[17] – *NN, zu Reiden* **1** 265[23]
Fälber, *vgl.* Felber
Fälder, *vgl.* Felder
Falk (Valk) – Hans, *u. seine Schwester, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[4]
von Falkenstein, Grafen **1** 161[1 f.]

Famis, Jast, *zu Gettnau* **1** 416[5]
Fanckhuser, *Familienname:* Burchart, *Landmann zu Entlebuch* **2** 124[6 f.] – Peter, *Vogt zu WI:* **1** 52[6], fennrich *u. des Rats zu LU* **2** 151[50]
Farnbühler (Farnbüeller, Varenbůl) – Hanß Ullrich, *B. zu WI* **2** 309[4 f., 7] – Peter, *zu Mitmisrüti, ein Knecht* **1** 178[47] – Verena, *B. zu WI* **2** 349[35]
Farner, Farnner, *Familienname:*
– Adam, *Rat zu WI* **2** 173[8]
– Farners gůt, *gelegen zu Schülen* **2** 143[26]
– Hans *(erw. 1418), v. Bauwil* **1** 58[22]
– Hans (Hanß), *erw. 1482–1516, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **1** 249[8], **2** 65[4 f.], *Haus- u. Gartenbesitzer zu WI* **2** 133[42], 137[32], 140[41], *Rat zu WI* **2** 162[38], *sein Bruder* Ůlin **2** 137[32], *seine Frau* Greth **2** 133[42]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Sohn* **1** 421[30 f.]
– Heintzman, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[1]
– Hensli *(erw. 1420), B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[16]
– *NN, Hofstattbesitzerin zu WI* **2** 139[8]
– Peter; *seine Frau Elsi im Bach ist Hausbesitzerin zu WI* **2** 133[43]
– *Uli; nicht präzise einzuordnen:*
– Ůly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[19]
– Ůly (Ůlin), *erw. 1491 bis 1. Viertel 16. Jh., Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 138[5], *sein Bruder* Hans **2** 137[32], *Schwäher v. Hans Hofschürer* **2** 139[42]
– Ůlli *(erw. 1500), in der Grosspfarrei WI* **1** 267[43]
Farneren, Farnera, Farnerra, *Höfe (Gdn. Hergiswil u. Willisau)* **1** 267[23], **2** 143[18, 22, 25]
Farners gůt, *gelegen zu Schülen (Gde. Willisau)* **2** 143[26]
Farnsberg (Farsperg), *Burg u. Herrschaft (BL)* **1** 146[35], 151[32]; huß F., vogt von F. **1** 146[36 f.]
Färrer, Casper, *zu Buchs* **1** 425[53]; *vgl.* Fercher
Fäss, Fåß, Fäs, Fäsch, *Familienname:*
– Bäschj, *v. WI* **1** 402[19]
– Hanß, *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[2, 6]
– Marty, *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[4, 8]
– Petter, *zu Pfaffnau* **1** 421[48]
– Steffen, *Marktstand in WI* **2** 215[25]
Fassbind (Fasbind, Vasbind) – Jenni, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[14], *v. Ostergau* **1** 59[8]
Fasser, Heintz, *v. Entlebuch* **2** 64 f. (Bem. 2.5)
Fässler (Fesler) – Hannß, *zu Altbüron* **1** 750[40]
Fatterin, Hanß, *zu LU* **1** 647[20, 24, 27]
Fattlj, Hans Martj, *in der Stadt WI* **1** 412[20], **2** 165[24]
Fättsch, *vgl. Fetsch*
Favre, vgl. Fafro
Feer, Feerr, Fehr, Fer, Ferr, Veer, Ver, Verr, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Balthasar* (Ballthassar, Balttasar), *erw. 1571–1576, gesessen zum Weiherhaus:* **2** 211[27 f.], 212 (Vorbem. 4), Nr. 81, **3** 5[30], *Rat zu LU* **2** 188[38], 213[7]
– *Balthasar (erw. 1647), Rat zu LU* **1** 552[26]
– Baschj, Basthion, *vgl.* Sebastean
– Batt Jacob, *Grossrat zu LU, Hauptmann, sesshaft zum Weiherhaus:* **2** 103[18 f.], 104[10], *Twingherr zu Ettiswil u. Schötz* **1** 460[5, 8]
– Bernhardt Frantz, *vgl.* Frantz Bernard
– Frantz Bernard (Bernhardt Frantz, Frantz Bernhard), *Hauptmann* **1** 658[12 f.], **2** 417[14 f.], *Landv. zu WI* **1** 341[45], 342[6, 11, 23, 42], 348[1], 364[3, 40], 520[24], 521[4, 7], 545[2], 546[25, 43], 547[30], 548[4, 9, 26], 657[16], 658[11 ff.], 672[13, 30], 708[8 f.], 709[15], 724[10], 726[24], 775[8 f.], **2** 373[25], 374[26], 417[14 f.], 488[26], 489[9], 495[25], 661[9, 23]
– Frantz Carl (Franz Carli), *Landv. zu WI* **1** 736[46], 737[4], 738[14], **2** 534[17], 535[29, 38, 46], 687[9]
– Hans (Hanns), *erw. 1459–1478, Rat zu LU:* **1** 191[22], **2** 109[30], 121[38], *alt Vogt zu WI* **2** 96[42], 115[8], *Schulth. zu LU* **1** 238[4], 239[8 f.], 242[36], 243[1], *Vogt zu WI* **1** 235[19]
– *Hans (erw. 1503–1505), Vogt zu Büron* **1** 262[9]
– Hanß Thüring *(erw. 1676), Rat zu LU* **1** 666[13]
– Heinrich, *B. zu LU, Vogt zu WI* **2** 128[36], 129[32 f.]
– *Leopold (erw. 1596), Rat u. Bannerherr zu LU* **2** 221[38]
– *Leopold Christoph* (Leopold), *zu Emmen, erw. 1729–1759: Herr zu Buttisholz* **2** 359[5], *Landv. zu WI* **1** 798[23], **2** 359[5, 7], 632[35], 671[3, 37], 672[1], *Oberjägermeister,*

Rat zu LU **1** 809[14], *Rat zu LU* **1** 803[7], *Unterschr. zu LU* **2** 581[20]
– *NN (erw. 1686), Oberwachtmeister* **1** 656[5]
– Peter *(erw. 1554–1563)* **1** 439[12], *seine Erben* **1** 365[27 f.]
– *Peter* (Petter), *erw. 1587–1591;* **1** 457[11], *Twingherr zu Fischbach* **1** 453[35], *Twingherr zu Alberswil, Briseck, Ettiswil, Fischbach, Nebikon u. Schötz* **1** 460[1 ff., 5, 7 f.], *Vogt zu Ruswil* **2** 196[29]
– *Petermann* (Petter), *erw. 1493–1512;* **2** 94[29, 31], *Schulth. zu LU* **2** 158[23]
– Sebastean (Baschj, Basthion, Sebaschyenn, Sebashyenn) **1** 454[10], **2** 214[9], 224[18], **3** 5[31], *Bannerherr zu LU* **1** 386[4], 458[42], *Landv. zu WI* **1** 405[44 f.], 432[24], 452[19], 458[42], **2** 226[2], *Rat zu LU* **1** 367[8], 405[44], **2** 173[43], 174[23], 226[2], *seine Frau Margreth Heinserli* **2** 173[44 f.]

Felber, Fälber, Velwer, *Familienname:*
– *Alfred, v. Dagmersellen* **1** 572[39]
– Frantz Joseph, *Kanzleisekretär zu LU* **2** 674[6], *Kanzlist zu LU* **1** 438[46], 491[28], 703[14]
– Franz Xaverj, *Kanzlist zu LU:* **2** 582[9, 25], *stellvertretend für den Ratsschreiber* **1** 818[32], 819[51], 822[2, 34], 823[34], 843[16], **2** 561[42], 715[4, 45]
– Hannß *(erw. 1758), aus dem Kirchgang WI* **2** 646[11, 26]
– Hans *(erw. 1583), zu Oberwil* **1** 420[44]
– Jakob (Jacob), *v. Egolzwil* **1** 836[32], 837[21]
– *Jost, Agent zu Hergiswil* **1** 879[15]
– *NN (erw. 1417), Hofstattbesitzer zu WI* **2** 15[17]
– *NN (erw. 1632)* **2** 661[13 f.]
– *NN (erw. 1746)* **2** 624[37]

am Feld – der pur am Feld, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[33] – Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[32] – Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[46]

Felder, Fälder, Felderss, *Familienname:*
– Burckard, *Hausbesitzer zu W* **2** 135[28], 137[24]
– Claus, *Hausbesitzer zu W* **2** 135[28]
– der alt Felder, *Landmann im Entlebuch* **2** 124[7]
– Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[4]
– Marx, *Mattenbesitzer zu WI* **2** 272[27], *Prozess um ein Alprecht zu WI* **2** 205[2 f.]
– *NN* **2** 94[44]

Feldgasse (Veld Gass) *beim Niedern Feld v. WI (Gde. Willisau)* **2** 162[2]

Feldli, heute Hofname (Gde. Willisau), früher Ackerzelg: das Willisauer Cyrillenfeld stösst unten an die zelg, von wölcher der zechenden in daß Wyerhuß gehörig **2** 352[1 f.]; *die Bürger v. WI besitzen das Brachrecht auf dem* Guntterswyler fäldli, so die strass von Willisauw auf Gebtnauw dordurch gehet **2** 551[16]

Feldmatt, Fälldtmaten, Feldttmatten, Vällddtmatten, Velmatten
– *Flurname im Niedern Feld v. WI (erloschen), Gde. Willisau:* große F. **2** 271[21], klein V. **2** 271[13]
– *Hofname (Liegenschaften bei der Einmündung des Nollentalbaches in die Wigger), Gde. Willisau* **2** 103[19], 144[26], 559[22]

Felg, vgl. Velg

Felix, Jacab, *zu Lupfen* **1** 422[47]

Fellman, Fälman, Fel Man, Felman, *Familienname Fellmann:*
– Baltz, *Wasenmeister im Entlebuch* **1** 689[26], 691[10], **2** 668[5 ff.]
– Hannß Baltz, *Sohn des Wasenmeisters im Entlebuch* **1** 545[4]
– Hans, *zu Uffikon* **1** 425[21]
– Marx, *zu Hergiswil bei Ettiswil* **1** 416[7]
– Rudolf, *zu Uffikon* **1** 425[16]
– Ulj, *Untervogt zu Uffikon* **1** 640[25 f.]

de Femis, Uldriodus, *B. zu Valangin* **1** 4[5]

Fennrich, *vgl. Fähnrich*

Fer, Ferr, *vgl.* Feer

Fercher, Ülli, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[28]; *vgl.* Färrer

Ferena, *vgl.* Verena

Fesler, *vgl. Fässler*

Fetsch (Fättsch) – Batt, *zu Reiden* **1** 424[16] – Hans, *zu Reiden* **1** 424[18]

Feürbach, *vgl. Fürbach*

Fiden, vgl. Sankt Vit

Fiechter, Viechter, *Familienname:* Cůni, *zu Briseck* **2** 14[27] – Hanns *(erw. 1453)* **1** 182[41] – Hemman *(erw. 1417), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 15[8, 17 f.]

Fijman *(Simon?)* **1** 151[24]

Filmerinen, *vgl. Villmergen*

Finck, Jagj, *zu Grossdietwil* **1** 418[24]

Finger, *Familienname:* Claus, *zu Altbüron* **1** 419[38] – Cůnratt, *zu Altbüron* **1** 419[42] – Hans, *zu Altbüron* **1** 419[37] – Staffel, *zu Altbüron* **1** 419[40]

Finiger, Leonz, *Geschworener zu Altbüron* **1** 851[7]

Fischbach, Fischbach, Visbach, Vischbach, Vischpach, Vispach, Vyspach, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 232[21], 375[44], 456[29], 462[22], 464[5, 17], 473[52], 493[20], 554[17], 555[16], 674[21], 722[8], 788[22], 801[19], 832[20], 836[30], Nr. 208k, **2** 66[23], 687[30 f.]
– *Funktionäre: Agent* **1** 875[36], *Bannwart* **1** 875[17, 32], *Gerichtsmann, Gerichtsleute* **1** 391[32 f., 35], richter **1** 391[25, 30, 34], 453[36], 662[6], vierer **1** 391[27 f., 30 f.], 875[17, 32], 906[11]
– *Gemeinde* (gemeind, gemeing, gemeinge, gmein): **1** 391[30, 34], 837[22, 50], 875[8, 24, 26, 35], allmendt **1** 750[10], *Gemeindeeigentum* **1** 875[8 f., 11, 13], gemeing stür **1** 875[30], holtz und acherig **1** 875[28], waldung, wälder **1** 875[13–16]
– *Gericht* (gricht, grichtt): **1** 391[31], 411[49], 453[3], 661[46], 755[19], **2** 621[27], kouffttes grichtt **1** 452[31], 453[38], wuchen grichtt **1** 452[31 f.], 453[36]
– *Güter, Zinsen u. Abgaben:* **1** 441[20], 444[11–14], 675[4], **2** 90[30, 36–39], gotzhus schůppos **2** 62[42], Richentals schůppos **2** 62[40], Stöffers schůppos **2** 62[41 f.]
– *Kapelle [St. Aper]: Filiale der Kirche v. Grossdietwil* **1** 754[19]
– *Namen (Orte):* Creütz Tannen **1** 801[19], Grosen Luogenstahl *(Gross-Rugenstal)* **1** 801[19], Schwantt Mat **1** 419[31 f.]; *vgl. sodann Reiferswil*, Schönenthüel, Sumpf I
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 419 (Sp. 2, Sp. 3[1–5]); *vgl. zusätzlich unter* Acherman, *Bannwart*, *von Fischbach*, Lamparth, Meyer I, Mullt, Peter, Polsterlin, Richental, *Rösli*, *Sonnhalder,* Spengler, *Staufer*, Steiner, *Strasser*
– *Rechte:* broch rächt **1** 875[15], studenhaber, *Fälle u. Ehrschätze* **1** 610[26]
– *Siedlung:* dorff **1** 801[20], hårdtståtten **1** 365[33], hooff **1** 809[24], huß **1** 263[38 f.], hüser und herttstetten **1** 419[6]; *vgl. Kapelle*
– *Steuerbrief Fischbach* **1** 819[9 f.], 820[44 f.]
– *Twing* (twing, zwing, zwingtt): **1** 365[32], 419[2], 459[17], 460[2], 463[1], 755[3], 819[22], **2** 425[4 f.], *Besetzungsordnung* **1** 389[2, 23], 391[24–38], *Twinggenossen* **1** 391[26, 29, 36], twingherr, zwing herr *u. ä.* **1** 391[25, 36], 453[35 f.]

von Fischbach (von Vischbach) – Gorius **2** 66[17, 31]

Fischer, Fyscher, Vischer, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Uffikon* **1** 425[15]
– Barbara, *u. ihr Mann Peter Weber, Krämerstand in WI* **2** 214[33 ff.]
– Clåwi, *zu Uffikon* **2** 92[9]
– her Hans *(erw. 1420), v. Sursee* **1** 66[20]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[38]
– Heini *(erw. 1495)* **2** Nr. 50
– Heinrich *(erw. 1784), v. Grosswangen* **1** 843[1]
– Hensli *(erw. 1419), v. Büron* **1** 73[37]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[31]
– Jacab *(erw. 1583), zu Zell* **1** 420[6]
– Jagj, *und* Jagj, sin sun *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[34 f.]
– Johanns *(erw. 1429), Chorherr zu Beromünster* **1** 134[11 f.]
– Klein Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[42]
– Martj, *zu Fischbach* **1** 419[20]
– Mathe, *im Zwing Grosswangen* **1** 842[21]
– Petter, *zu Uffikon* **1** 425[3]
– Ullj, *im Kirchgang WI* **1** 413[35]

Fischli (Vischly) – *NN, ein Knecht* **1** 178[34]

Fleckenstein, Fleckhen Stein, Fleckhenstein, Flekhenstein, von Fleckenstein, von Fleckennsteinn, von Fleckhenstein, von Flekenstein, von Flekhenstein, Flëckenstein, *regimentsfähige Familie der Stadt Luzern:* **2** 713[8]
– *Bernhard, Hauptmann, Rat zu LU* **1** 556[36]
– *Gilg, Ritter, Säckelmeister zu LU, Bruder des Willisauer Stadtschr.* Jost F. **1** 517[12 ff.]
– Heinrich *(erw. 1579–1581), Landv. zu WI:* **1** 360[43], 403[27], 404[7], 405[44 f.], *Schulth. zu LU* **2** 165[18]
– Heinrich *(erw. 1608–1653), Rat zu LU: Hauptmann* **1** 434[45 f.], *Herr zu Heidegg* **2** 272[50 f.], *Landv. zu WI* **1** Nr. 134, 540[1 ff.], **2** 272[50 ff.], *Oberst* **2** 273[16 f.], 313[33], *Oberst, Ritter, Bannerherr zu LU* **1** 381[1], 539[22 f.], **2** 272[50 f.], *Schulth. zu LU* **1** 573[18 f.], 586[7], 617 f. (Bem. 2.1), 619[13], *Statthalter zu LU* **1** 539[22 f.]
– *Johann Peter Mauritz Leodegar, Landv. zu WI* **1** 706[25 f.]
– Jost *(erw. 1620–1633), Fähnrich zu LU* **1** 627[31 f.], *Landv.* **2** 273[5], *Rat zu LU* **2** 315[1], *sein Bruder Gilg* **1** 517[12 ff., 17], *sein Schwager Renward Cysat* **1** 516[32 f.], 517[12 f.], *Stadtschr. zu WI* **1** 309[11], 317[3], 319[36 f.], 397[3, 10 f.], 508[35], 558[9], 570[29], 627[31 f.]

– Jost *(erw. 1679–1687), Rat zu LU: Landv. zu WI* **1** 309[3], 316[43 f.], 319[50 f.], 530[18 f.], 655[41 f.], 681[28 f.], 694[42, 45], 697[13 f.], 698[6], 701[1], 705[24 f.], **2** 395[23 f.], 419[16 f.], 422[4 f.], 423[6 f.], 428[17], 438[19], 686[28], *Oberleutnant* **2** 463[47], *Oberstwachtmeister* **1** 530[18 f.], 681[28 f.], **2** 395[23], 419[16], 422[4]
– Jost Antoni (Jost Antonj), *1715–1719 Landv. zu WI* **1** 775[18], 795[1 f.], **2** 687[5 f.]

Fleischlin, Fleischli – Johan Heinrich, *Leutpriester zu WI* **2** 497[11], 522[27]

Flicksturm (Flick Sturm) – Melcker, *zu Wikon* **1** 423[9]

Floderttzy, Hans Heiny, *Lehenbesitzer (Eglibach)* **2** 143[24]

Flů, Fluehe, Fluho, Fluo, Fluow *(oder als Grundwort* -flů, -fluhe, -fluow, -fluw), *Lokalname, für den eine Felswand bzw. ein Fels oder eine Gesteinsformation namenbildend war*

I. *Orte:*
– an der Flů, *Hof Flue bei Kreuzstigen (Gde. Willisau)* **1** 267[6], **2** 144[6 f.]; *vgl.* Howatten
– jn der Fluehe, *wohl* Flüelen *(Höfe, Gde. Luthern)* **1** 674[34]; *vgl.* Flůlen
– Fluow müller, *Müller der Fluhmühle (Gde. Littau)* **2** 555[27]
– *Vgl. Enzifluh,* Flůlen, Napfflů, *Rotenfluh,* Stächelegg Fluho, Underfluow; *vgl. im SReg.* fluhe

II. *Personen:*
– Hans an der Flů, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[23]
– Jost ander Flů **1** 267[25]
– Peter an der Flů, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[9]
– Ůly jn der Flů *und* sin brůder Hensly, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[16 f.]
– *Vgl. Rotenfluh* (Martj)

Fluck, Flück, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583); 3 Personen dieses Namens in der Stadt WI* **1** 412[13, 22, 39]
– Hanss *(erw. 1603), Metzger zu WI* **2** 198[12]
– Heinrich, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 413[42 f.]
– Joseph, *Besitzer einer Hufschmiede zu WI* **2** 597[7]
– Petter, *im Kirchgang WI* **1** 413[47]

Flückiger, *Familienname:*
– Claus, *im Viertel Luthern, u. sein Sohn Hans Uli* **1** 415[20 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[22]
– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[40]
– Hans Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater* Claus **1** 415[20 f.]; *identisch mit* Hanss Uli *(erw. 1603), Sechser im Viertel Luthern?* **1** 493[18]
– Jacob, *im Viertel Luthern* **1** 415[18]
– Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 414[2]

Fluder, *Leodegar, B. zu LU, Pfarrer in Uffikon* **1** 804[6–9]

Fluehe, *vgl.* Flů

Fluhmühle (Gde. Littau): Fluow müller **2** 555[27]

Flůlen, Flüelen

I. *Höfe (Gde. Luthern):* **1** 263[5 f.], 538[52], 801[3 f.]; jn der Fluehe **1** 674[34]; *vgl.* Flů I

II. *Personen:*
– Clewy ze Flůlen *(erw. 1481), zu Eriswil:* **2** 64[5], *sein Vater, Kirchmeier zu Eriswil* **2** 64[7]
– Hensly ze Flůlen, *in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[27]
– Jůrg zeFlůlen, *in der Pfarrei Luthern* **1** 263[5]
– *Vgl.* Flůler

Flůler
– Clewy *(erw. 1453), in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[27]
– Peter, *in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[28]
– Ůly, *in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[49]
– *Vgl.* Flůlen II

Fluow, *vgl.* Flů, *Fluhmühle,* Underfluow

Fůgeli, Fůgili *u. ä., vgl. Vögeli*

Fogelsang, *vgl. Vogelsang*

Fůlkly, *vgl. Völkli*

Follmar, Folmar, Folmer *u. ä., vgl. Vollmar*

Fůlmi, Fůlmli, Fölmlin *u. ä., vgl. Völlmi*

Folternauwer, Bläsi, *Marktstand in WI* **2** 215[29]

Fontaines, vgl. Funtanis

Fontannen (Fundtannen, Fund Thannen, Funtannen) *f. Kleine Fontanne (im Napfgebiet entspringender Fluss)* **1** 19[34], 54[21], 116[43], **2** 551[9 f.]

Fordere Gass, *vgl. Vordergass*

Forenschier (Foren Schier) – Syman, *zu Grossdietwil* **1** 418[25 f.]

Forster, *Familienname:* Růdj, *zu Grossdietwil* **1** 418[48] – Ůlli, *B. u. des Gerichts zu Sursee* **2** 119[6]

Foster, Leonti, *Marktstand in WI* **2** 215[38]

Franciscus, *vgl. Franz Xaver, Franziskus*

Frank, Franch, Franck, Frannck, *Familienname:*

– Anna, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[15 f.]
– Bürgi, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[14]
– Clewi (Clewy), *erw. Mitte 15. Jh., vermutlich v. Pfaffnau* **1** 163[41], 164[5], 181[53]
– Dorothea, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[40]
– Fridli *(erw. ca. 1499/1507), zu Dagmersellen* **2** 92[36]
– Fridlin *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[2]
– Hans *(erw. 1451), v. Erpolingen* **1** 165[22, 26]
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[13]
– Hans *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[6]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[15, 18]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[15]
– Heiny, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[14]
– Jǫrg *(erw. 1453)* **1** 179[11], 181[53], 182[8, 22]; *identisch mit* Jörg *(erw. 1465), Vertreter des Freiamtes WI?* **2** 97[41]
– Jörgj *(erw. 1576)* **1** 400[22 f.]
– Luppolt, *zu Dagmersellen* **2** 92[35]
– *NN (erw. 1491), Hofstattbesitzerin zu WI* **2** 139[11]
– *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[37]
– Petter, *im Kirchgang WI* **1** 413[37]
– Rudj, *zu Wikon* **1** 423[14]
– Ůlin *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[15]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[8]
– *Vgl.* Frauck

Fränkli (Frǫncklin, Frenkli), Hanns, *des Rats zu Bern* **1** 188[16], *Obervogt der Grafschaft Lenzburg* **1** 187[24 f.]

Frankreich (Franckrich, Franckrych) **1** 275[29 f.], 363[25], 436[36], 440[7], **2** 183[49]; *vgl. im SReg.* französisch

Franz (Frantz, Franttz), *Familienname:* Anna, *v. Ilanz, Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[31] – Blasius, *Schulmeister zu WI* **2** 183[13]

Franz Xaver (Franciscus, Franciscus Xaveri), *Heiliger; Verehrung in der Pfarrkirche WI:* st. Francisci kertzen, st. Francisci Xaverij kertzen, st. Xaverij kertzen **2** 375[7, 18, 23, 49], 376[25 f.], 378[3, 6]

Franziskus (Franciscus), *Franz v. Assisi, Heiliger; Festtag (4. Oktober):* **2** 169[33], 217[31]

Frauck, Frauch, *Familienname:*

– Alexannder, *zu Dagmersellen, u. sein Vater* Melcker **1** 425[27 ff.]
– Bläsj, *zu Roggliswil, u. sein Vater Jörgi* **1** 421[37 f.]
– Gallj, *zu Roggliswil, u. sein Bruder Jörgi* **1** 421[32 f.]
– Hans, *zu Dagmersellen, u. sein Vater* Melcker **1** 425[27 ff.]
– Järgj *(erw. 1583), zu Roggliswil, u. sein Bruder Galli* **1** 421[32 f.]
– Järgj *(erw. 1583), zu Roggliswil, u. sein Sohn Bläsi* **1** 421[37 f.]
– Melcker, *zu Dagmersellen, u. seine Söhne Hans, Alexander u. Pauli* **1** 425[27 ff.]
– Paulj, *zu Dagmersellen, u. sein Vater* Melcker **1** 425[27 ff.]
– *Vgl.* Frank

Frauenmatten (Frouwen Matten, Frǖwen Matten), *bei Kleinroth (Gde. Untersteckholz BE)* **1** 205[25], 209[8, 10], 211[5 f., 37]

Frei (Frey, Frig, Frj, Fry, Fryg), *Familienname:*

– Antony, *Agent zu Buchs* **1** 869[5]
– Burckhartt, *zu Ohmstal* **1** 417[44]
– Clǫwy, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[8]
– Eglof (Egloff), *B. u. Rat zu LU, Vogt zu WI* **2** 33[45], 34[26]
– Francissca, *verstorben im Spital zu WI* **2** 248[21]
– Hans *(erw. 1420), v. Malters* **1** 67[34]
– *Hans (erw. 1546), zu LU* **1** 287[39]
– Hans *(erw. 1566), Gerichtszeuge zu Sumiswald* **1** 150[17]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[42]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Altishofen* **1** 424[35]
– Hensli *(erw. 1420)* **1** 65[22]
– Jacob (Hans Jacob), *Mattlandbesitzer unterhalb WI* **1** 792[51], 793[1 f.]
– Järgj *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[35]

– Järgy *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[35]
– Jenni *(erw. 1418), Besucher der Landtage* **1** 60[12]
– Johanes *(erw. 1799), Gemeindeschreiber zu Ettiswil* **1** 874[44]
– Johann *(erw. 1783), v. Ettiswil, Richter* **1** 836[33], 837[25, 49 f.]
– Johanneß *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[27]
– Jost, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[7]
– Martj, *zu Altishofen* **1** 424[34]
– Michel, *zu Ettiswil* **1** 418[6]
– *NN, v. Uffikon* **1** 836[32], 837[49]
– Oswald, *zu Oberwil* **1** 420[46]
– Peter, *Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 135[40], 141[42], 142[33], *seine Frau Adelheid* **2** 135[40]
– Růtschman, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[42], 160[15]
– Ůlj, *zu Grossdietwil* **1** 418[49]
– Werna **1** 182[7]

Freiamt, vgl. im SReg. Freiamt

Freiämter (Fri Ämpter) *m. Sg. aus der Vogtei in Freien Ämtern stammende Person* **1** 413[14], 416[6, 13, 47], 417[46], 418[2, 8 f.], 421[38], 422[31 f., 46 f., 50], 424[35, 40, 50], 426[17]

Freibach (Fribach), *Gde. Gondiswil (BE)* **1** 67[26], 205[29]

Freiburg (Freyburg, Friburg, Fryburg), *Stadt u. eidgenössischer Ort (FR)* **1** 68[8], 586[44], 590[2], 594[8], 596[2], 597[12 f.], 601[45], **2** 49[30, 35, 40], 50[13, 39], 652[33], Friburger / Fryburger batzen **1** 581[39 ff.]; *vgl. Freiburgergebiet*

von Freiburg (von Friburg, Friburgus), *Grafen von Freiburg (im Breisgau D):* Cůnrad (Conraudus) **1** 28[31 f.], *Herr zu Neuenburg* (Novicastrum) **1** 3[39]

Freiburger (Friburger) *m. Sg. Person freiburgischer Herkunft* **1** 423[12]

Freiburgergebiet (Fryburg gebiet, Fryburg ge biett, Fryburger gepiet) *n. das unter der Herrschaft der Stadt Freiburg (FR) stehende Gebiet* **1** 345[30 f.] – *Orte:* Munday, F. g. **1** 345[31], Schärlin, F. g. **2** 307[22]

Freie Ämter (Freye Ämpter, Frie Ämpter, Frye Emptter), *gemeineidgenössische Herrschaft im Reuss- u. Seetal* **1** 417[2], 682[26], **2** 194[22 f.], frey ämtische gant ordnung **1** 810[23], *Landvogtei* **1** 108[14]; *Personen: vgl. Freiämter*

Freitag (Fritag, Frytag, Fryttag), *Familienname:*
– Baltisser, *zu Grossdietwil (?)* **1** 369[34, 38]
– Hans *(erw. 1527/29), Lehenbesitzer zu Hergiswil* **2** 144[37]
– Hans *(erw. 1563), v. Grossdietwil* **1** 370
– Katherina, *u. ihr Mann* Růtschi Schůrer, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[27 f.]
– Růtschi, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[43]
– Ůlin, *u. seine Frau Ursel, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[27]

Frenkli, *vgl. Fränkli*

Frep, Bernhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[33]

Frey, *vgl. Frei*

Freyburg, *vgl. Freiburg*

Freye Ämpter, *vgl. Freie Ämter*

Fri, Frj, *vgl. Frei*

Fri Ämpter, *vgl. Freiämter*

Fribach, *vgl. Freibach*

Friburg, *vgl. Freiburg*

von Friburg, *vgl. von Freiburg*

Friburger, *vgl. Freiburger*

Frick, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[9]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[34]
– Jacab, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[24]
– Stäffen, *zu Dagmersellen* **1** 425[42]
– Ůlj, *ein Knecht zu Langnau* **1** 422[27]

von Fridingen, *Familie des Ritteradels:*
– Enelli, *geb. von Ringoltingen, in erster Ehe mit Bernhard v. Büttikon, in zweiter mit Hans v. Fridingen* **1** 146[14 f., 27, 29]
– Růdolff, *Komtur zu Sumiswald* **1** 269[9], 272[4], 273[25 f.]

Fridolin, Fridli *u. ä.*
– *I. Heiliger* (Fridolinus, Fridli, Fridlin); *Festtag (6. März):* **1** 687[42], **2** 195[30], 197[4]; *Markttermin* **1** 327[23 f.], 329[6 f.], **2** 214[29 f.], Fridlin märckt *zu WI* **2** 214[31]
– *II. Vorname anderer Personen:* Klein Fridly, *zu Reiden* **1** 265[39]
– *III. Familienname:* Fridlina, *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[36] – Ůli Fridli, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[42]

Frie Ämpter, *vgl. Freie Ämter*

Friedau (Fridow, Frydow, Fridůw, Fridůwe, Frydůw), *verschwundene Stadt (Gde. Boningen SO)* **1** 58[11]; *Turm* (durn, turn, turnn), *ehemaliger Brückenkopf am gegenüberliegenden Aareufer (Riken, Gde.*

Murgenthal AG) **1** 19[25], 54[12], 62[31], 83[47], 85[35]
von Friedingen, vgl. von Fridingen
Friedrich (Fridrich), *Vor- oder Familienname* **1** 181[42]; *vgl.* Fritschi
Frienberg, *vgl.* Fryenberg
Fries, Frieß, *Familienname:*
– Caspar, *zu Schötz* **1** 794[13 f.]
– Cůnratt, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[21]
– Joseph, *zu Schötz (nicht Altbüron!)* **1** 778[39]
– Marti, *Marktstand in WI* **2** 215[40]
Frig, *vgl. Frei*
Frisch – Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[37] – Welty, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[30]
Fritag, *vgl. Freitag*
Fritschi: Fritschis sun, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[25] – Fritschis hoff, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[46]; *vgl. Friedrich*
von Froburg, *Grafen von Frohburg:* **1** 161[8]
– Henman, *Bruder Hermanns* **1** 62[48 f.]
– Herman, *Abt zu St. Urban:* **1** 63[26 f.], *Bruder Henmanns* **1** 62[48]
– herschaft von F. **1** 67[21]
Frödenmach (Fröden Machs, genant Tott Lene) – Üly, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[18]
Fröll, Jörgj, *zu Buchs* **1** 426[2]
Fronhofen, Fronhoffen, Froonhoffen, *Hofname (Richenthal, Gde. Reiden)* **1** 264[32], 636[4], 638[5], 639[5]
– von Fronhofen, Hensli, *Zeuge am Landgericht* **1** 60[3]
Fronmatt (Fron Matt), *Gde. Pfaffnau* **1** 801[37]
Fröschenloch, *Flur- u. später Hofname (Gde. Hergiswil)* **2** 330[18]
Frouwen Matten, *vgl. Frauenmatten*
Fröwler (Fröweler), *vornehme Familie der Stadt Basel:* Hans Wernher, *Vater v.* Hans **1** 24[27] – Hans, *v. Basel* **1** 24[26, 41]
Frůchis schůppossen, *zu Birren (Gde. Willisau)* **2** 144[28]
Frühauf (Frůuff) – *NN, zu Dagmersellen, ein Knecht* **1** 179[26]
Frutinger, Fruttinger, *Familienname:* Hans, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[41] – *NN, Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[1] – Üllin, *v. St. Urban* **1** 62[33 f.]
Fry, Fryg, *vgl. Frei*
Fryburg, *vgl. Freiburg*
Fryburger gepiet, *vgl. Freiburgergebiet*
Frydow, *vgl. Friedau*
Frye Emptter, *vgl. Freie Ämter*
Fryenberg, Frienberg, *Familienname:* Hans, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[13] – *NN* **1** 126[26] – Peter *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[18]; *identisch mit* Peter *(erw. 1471), Hausbesitzer zu WI?* **2** 117[3]
Frytag, *vgl. Freitag*
Fuchs (Fuchss, Fux), *Familienname:*
– Barttlj, *im Kirchgang WI* **1** 414[50]
– Batt, *zu Altishofen* **1** 424[47]
– Chůnradus, *Priester, Komtur zu Reiden* **1** 33[23, 34], 34[13], 39[8 f., 24]
– Claus (Claws) **1** 64[25, 48], 66[36, 41], 84[43]
– Hans *(erw. 1437), B. zu LU* **2** 57[26]
– Johannes *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[22]
– Jörg, *zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[12]
– Peter, *v. Winikon* **1** 181[26]
Fügli (Fůgly) – *NN, der Schneider zu Altishofen (oder Ebersecken)* **1** 266[23]
Füglisberg (Fůglisperg, Füglisperger), *Familienname:* Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[4] – Hans *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[22] – *NN* **1** 343[24 f.]
von Fulach, *NN, Konventherr zu St. Urban* **1** 348[26]
Fulbach, *Familienname:* Fulbachs hus *in einer Grenzbeschreibung (Abschnitt Wellbrig-Bruwald)* **1** 115[29]
Fülliboden, Fühli Boden, *Flurname (Gde. Hergiswil)* **2** 713[47], 718[13]
Funck, Hensli, *Gerichtszeuge zu Pfaffnau* **2** 26[23]
Funtanis, *Dorf u. Gde. Fontaines (NE)* **2** 2[23]
Funtannen, Fundttannen, *vgl. Fontannen*
Fůr, Hans, *im Viertel Ettiswil* **1** 417[52]
Furacker (Fur Acher), *zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[19]
Fürbach (Feürbach), *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 722[23]
Furchen, *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 191[33]
Furi, Furj, Fury, Fůri, *Familienname:*
– die Fůrin zun Berghůsen, *Eigenfrau des Stiftes Zofingen* **1** 144[33 f.]
– Hans (Hanns), *erw. 1563 u. 1583; auf dem Reckenberg* **1** 367[26], 368[17, 19, 22], 423[30],

sein Bruder Jagi **1** 423[31], *seine Frau* **1** 368[31 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 418[49]
– Jagj, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Bruder* Hans **1** 423[30 f.]
Furimann (Fůriman) – *NN, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[46]
Furrer, Furer, Furher, *Familienname:* Cůnrat **1** 181[4] – Frantz Carli, *Marktstand in WI* **2** 215[17] – Hans, *zu Gettnau* **1** 416[39]
am Furt, Ůlin, *Kirchmeier zu Eriswil* **2** 63[52]
Furter, Further, *Familienname:* Furters gůt *zu Grossdietwil* **2** 34[3] – Hans (Hanns) **1** 369[17, 27] – *NN, im Rayon Nebikon* **1** 266[35]
Fux, *vgl.* Fuchs

G

Gabriel, *Familienname:* Jgnaty, *Agent zu Altbüron* **1** 864[16] – Joseph, *Agent zu St. Urban* **1** 893[24]
von Gachnang, *Familie des Ritteradels:* **1** 140[2]
– Hans **2** 151[10], *Sohn* Margarethas **1** 140[9]
– *Hermann, in Zofingen?* **1** 140[18]
– Margaretha **1** Nr. 40b, 140 (Bem.), 144[8], **2** 150[26], *ihr Bruder Hans Ulrich Ottimann* **1** 140[5, 15], *ihr Vater Peter Ottimann* **1** 140[11], *in Zofingen* **1** 140[6]
– *Ulrich* **1** 140[16 f.]
Gadlingen, *Gadligen, Hof* (hof / hoff zů G., hoff G.), *Gde. Murgenthal (AG)* **1** 166[6 f.], 167[6, 35 f.], 168[27], 169[13 f.]
Gadlinger, Růtschman, *v. Oftringen, des Rats u. Gerichts zu Aarburg* **1** 187[2]
Gaiß, *vgl.* Geiss
Galder, *vgl.* Golder
Galgenberg, Galgen Berg, Galgenbergh, Galggenberg, Gälgen Berg *m. bei einem Richtplatz gelegener Berg bzw. Berghang:*
– *I. Galgenberg bei Willisau* (G., Galgen Berg, Galgenbergh, Gälgen Berg), *Gde. Willisau* **2** 231[25], 297[16], 357[51], 438[14], 442[27], 642[3], aufgebrochene blätz *(Neubrüche)* **2** 642[1], Galgenberge, Galgen-berge *(zur Sondernutzung ausgegebene Allmendparzellen)* **1** 900[6], **2** 643[30], *Wald* **2** 175[24], 446[1], 449[34], 452[4]
– *II. Galgenberg bei Zofingen* (G., Galggenberg), *Gde. Wikon (LU)* **1** 186[36], 188[28, 36, 40], 230[40], Galgen Holtz **1** 189[1]; holtz, das man nempt den G. **1** 188[30]; holtz, genant der G. **1** 230[42]
Gallia *f. Gallien* **1** 150[1]
Gallus, Galen, Gall, Gallen, *Heiliger; Festtag (16. Oktober):* **1** 97[26], 103[10], 106[34], 131[14], 135[9, 13], 227[42], 256[15], 283[6], 330[18], 331[30], 337[25], 352[31], 427[7], 431[24], 495[30], **2** 113[38], 162[41], 198[6], 220[51], 242[19]; *Markttermin* **1** 765[22], **2** 95[18], 126[29 ff.], 242[17], 652[38], 698[8], hl. Galli marckht, st. Gallen markt *zu WI* **2** 583[28], 584[12]; *Rechnungstermin* **1** 464[44], *Termin Amtsantritt* **1** 503[41, 43], 628[5], 765[22], 776[23], **2** 566[17], 574[42 f.], *Termin Gras schneiden auf der Allmend* **2** 505[7], *Termin Jahresbesoldung* **1** 786[28], 791[12], *Zinstermin* **1** 675[15], 750[37]
– *Stifts- u. Stadtpatron: Vgl. Sankt Gallen*
Galttj, Hans, *zu Reiden* **1** 424[3]
Gangolf, Gangol, Gangolff, *Heiliger, Festtag (13. Mai)* **1** 776[3] – *Patron* sant Gangolfs altar, gelegen in der kilchen zu Willisow; *vgl. im SReg.* altar II *(Gangolfaltar)*
Gärber, *vgl. Gerber*
Gardi – Leonti, *Marktstand in WI* **2** 215[14] – Ludwig, *Marktstand in WI* **2** 215[21]
Gartmann, Antoni **2** 536[6]
Gärwer, *vgl. Gerber*
Gashalter, *vgl.* Schnider (Hensly)
inder Gassen, Hans, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[20]
Gasser, Gassër, *Familienname:*
– Claus, *ein Knecht* **1** 178[42]
– Henslin, *Lehenbesitzer (Hergiswil)* **2** 144[38]
– Lienhart, *Obervogt zu Aarburg* **1** 170[32, 42]
– Nesi, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[17]
– *NN, der Wirt v. Luthern* **1** 183[1]
– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 178[53], 184[9]
– Ůlli (Ůllin), *erw. 1437* **2** 51 f. (Bem. 2)
– Ůlli *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[46]
– Ůlrich *(erw. 1527/29), Hausbesitzer zu WI* **2** 136[11]
Gassmann, Gas Man, Gasman, *Familienname:*
– Baltisar, *im Kirchgang WI* **1** 414[53]
– Claus, *im Kirchgang WI* **1** 414[11]
– Hans, *ein Knecht zu Reiden* **1** 424[10]
– Jacob, *v. Buchs* **1** 844[15]
– Stoffel, *zu Gettnau* **1** 416[17]
Gätnau, Gätnauw, Gättnouw *u. ä., vgl.* Gettnau

Gättelj – Heinj, *in der Stadt WI* **1** 412[48] – Marttj, *im Kirchgang WI* **1** 413[18]
Gättj, Hans, *im Viertel Ettiswil* **1** 417[50]
Gaüwensee, *vgl. Geuensee*
Gebhart, Gebhartt, *Vorname:* G., *im Viertel Ettiswil* **1** 417[51] – G. stattschriber, *vgl.* Schriber (Gebhart)
Gebnůw, Gebtnauw, Gebtnaw *u. ä., vgl.* Gettnau
Gebreiti, *Flurname zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 205[26]
Gefehl, *vgl.* Gfehl
Geilinger, Geillinger, *Bürgerfamilie der Stadt LU:* Hans, *Grossrat zu LU u. Grossweibel zu WI* **1** 487[32], 492[7 f.] – Ludwig, *Grossweibel zu WI* **2** 262[33 f.]
Geis, Geis-, *vgl.* Geiss, Geiss-, *Geiss-*
Geiser – Hans, *u.* Andres, sin sun, *zu Pfaffnau* **1** 421[35 f.] – Heine, *v. Roggwil* **1** 62[34 f.]
Geiss, Gaiß, Geis, Geiß, Geyß, *Pfarrdorf (Gde. Menznau)* **1** 428[28], 430[30], 684[42], 686[29], **2** 364[37]
– Bennen Matten **2** 144[1]
– *Markt* (Geiser merckt, Geisser marckt, Geisser märcht, Geißer märkht, Geißer märth) **2** 404[37], 405[46], 409[5], 410[15 f.], 411[1]
– pfaarherr **2** 271[9 f.]
Geissberg, Geisbärg, Geisberg, Geißberg, Geißberg, Geysbärg, *Flur- u. Hofname, heute Quartiername Geissburg (Gde. Willisau)* **2** 89[40], 272[28], 351[23], 352[4], 610[39 f.], 658[33], 659[11]
– *Geissbergfeld (Ackerzelgen der Stadt WI auf dem G.):* brachächer auf dem Hinteren Geißbergfeld **2** 659[23], Geißberg Feld **2** 659[14], Landtvogtey Feld *wurde das hintere Geissbergfeld genannt* **2** 660[1], Vorder-, Mitler, auch Hinder Geysbärg Fälder **2** 551[14 f.]
– Geissberg Gaß, *Weg auf den Willisauer Geissberg* **2** 643[27]
– Geissbergmatten, Geißbergmatten *auf dem Willlisauer Geissberg* **2** 517[40], 518[17]
– guot, der Geissberg genant **2** Nr. 175
Geissbergshůb *zu Ostergau (Gde. Willisau)* **2** 143[1]
Geissbühl (Geisbůlin), *Steuerzahlerin im Amt WI* **1** 182[36]
Geisshüsler (Geishüsler, Geis Hüsler) – N., *B. zu LU, ein Seiler* **1** 437[2] – Petter, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[5]
Geissmatt (Geismatt), *Hofname:*
– *in der Gde. Hergiswil* **1** 801[2]
– *in der Gde. Reiden* **1** 802[6]
Geltbach, *vgl.* Goldbach
Gemeinalp; alpung, Gemeind-alp genennt; Gemeinallp, Gemein Alp, Gemein-alp, Gemein-alpp, Gemeinalp-sömmerung, Gemein Alpt, Gemeind Alp, Gemeind-alp, Gemeindalp von Willisau, Gemeine Allp, Gemeine Alp, Gemeine Alpt, Gemin Alpt, Gmein Allp, Gmein Allpp, Gmein Alp, Gmeinalp, Gmeinalpsömmerung, gmeine alp, *Alpname (Gde. Hergiswil); ehemalige Alp der Bürger v. WI auf dem Enziberg* **1** 682[10], **2** 175[40], 186[9], 200–207 (Nr. 77), 522[15], 551[1–11], 674[30 f.], 677[8], Nr. 216b, 696[13], 707–720 (Nr. 221)
– *Genossenschaft:* alpgenossen **2** 692[8]; alpgesellschafft, gesellschafft *u. ä., Genossenschaft der Gemeinalp* **2** 175[41], 200–207 (Nr. 77), 707–720 (Nr. 221) – alp gesellen, alpgesellen, alpgsellen, gemein alp gesellen, gemein alp gesellen zue Wilisauw, gemeinalpgesellen, gemeine alpgsellen, gmeine alpgesellen, gmeine alpgsellen, gmeine alpgsellen zu Wylisauw, gemeind alp-gesellen, gemeindalp gesellen, gmeinalpgesellen *u. ä., Gemeinalpgenossen, Teilhaber der Alprechte* **2** 200–207 (Nr. 77), 329[31 f.], 331[4, 6], 691[2], 693[2, 25 f., 44], 694[2 f.], 707–720 (Nr. 221) – *Gemeinde* (allpgmein; gmeine alpgsellen zu Wylisauw, by ein andern versambt) **2** 202[13], 203[2], 204[7 f.]
– *Personal:* allpmeister, allppmeyster, alpmeister **2** 196[18, 25, 33], 202[24], 204[33], 692[24], 693[38] – alp vogt, alpvogt **2** 205[24], 206[1, 6, 51] – *Alpschr.* (albtschriber) **2** 202[25], 204[41, 44] – senn, lehenmann, senn oder lehenmann, lehen-senn, sern **2** 202[14, 25], 692[34, 36, 39, 43], 693[3, 39], 710[22], 713[33 f., 36, 40, 51], 714[3]
– *Rechtliches: Alpbuch* (alp protocoll, alpprotocoll, alp urbar, alpp urbar, protocoll) **2** 200[35], 201[11–26], 203[13], 204[31, 47], 205[13, 41, 45], 206[2 ff.], 207[17, 23], 711[7, 36 f., 47], 720[40] – alprächt, alprecht, alp-recht, alp recht, alprechtt, alpp-recht, alpprechtt, gemeinalp-rächth, gemeinalp-recht, gemeind alprecht, gemeind alp recht, gemein-alprecht, gmeine alprecht, rächt,

recht *u. ä., das einzelne Nutzungsrecht eines Gemeinalpteilhabers* **2** 202[17, 22, 37], 203[1, 7 ff.], 204 ff., 472[33], 482[35], 550[2], 551[2, 6 ff.], 707[10, 20, 29], 708[22], 709[48], 712[5, 46], 713[1, 3, 5, 9], 714[25, 40]; *auch* alpung *genannt* **2** 204[11] – gemeind alp handel, gmeinalphandel, *Gemeinalpstreit 1794/95* **2** 201[9], 203[15], 204[49], 707[2], 709[16], 711[1] – *Satzungen, Statuten* **2** 201[28–45], 202[1–6, 27–39], 203[1 f.], 203 f. (Bem. 1.1), 207[1, 16] – *Strassen u. Wegrechte* **2** 329 ff. (Bem. 1)

– *Topographie:* alp und berg **2** 674[31 f.] – schattseite, Schwand genannt, im amt Willisau **2** 692[16]; schattseiten, schattseithe, schattseithen, schattseyten, schattsyten **2** 205[13], 522[15], 551[11], 711[22 f.], 712[39], 715[23]; schattseyten schwand **2** 550[37] – sonnseiten, sonn-seithen, sonnseithe **2** 712[38], 715[26]; sonnseithe, Mettlen genannt, im amt Russwyl gelegen **2** 692[17] – *Vgl.* Enzi, Enziberg, *Enzihochwald,* Enziwald *usw.,* Krotthütten, Mettlen, Schwand

Genff, *Stadt u. Territorium (GE)* **1** 424[43]

Genffer, Gänffer – Baschj, *zu Nebikon* **1** 426[31] – Hans, *zu Nebikon* **1** 426[3]

Genhart, Gennhart, *Hofname Gernet:*

I. *Höfe (Gde. Luthern)*

– gůt niden an Genhart **2** 7[38]

– gůt oben an Genhart **2** 7[38]

II. *Personen*

– Fridli am Vor Gennhart **1** 263[10]

– Peter am Gennhart, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[6 f.]

– Ůli am Gennhart *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 60[20]; *identisch mit folgender Person?*

– Ůli (Ůly) am Genhart *(erw. 1453)* **1** 182[46], 183[2]

– Ůlman am Hindern Gennhart *(erw. 1500)* **1** 263[8]

– *Vgl.* Gennert, *Familienname*

Gennenbäch, *Ortsname (D)* **2** 118[8]

Gennert, Johann Ulrich, *Schulth. zu Sempach* **2** 540[31]

Georg (Geörg, Georgi, Gůri, Jůrg), *Heiliger; Festtag (23. April):* **1** 47[14], 106[7], 115[19], 149[25], **2** 436[12], 461[1], 612[5]; *Markttermin* (Georgi markt) **2** 697[24], 698[5]

Gepnůw, Geppnow, Geptnauw *u. ä., vgl.* Gettnau

Gerber (Gärwer, Gerwer, Gärber), *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*

– Ambrosy, *Pfarrer zu WI, Dekan* **2** 35[18 f.]

– Fridli **2** 264[20]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[14]

– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[28]

– Hensli *(erw. 1482 u. 1500), zu Grossdietwil* **1** 249[9], 264[2]

– Jacob, *alias* Jacob Schwendiman, *zu WI* **2** 106[10 f., 19]; *vgl. Schwendimann*

– Margreth, *zu Altishofen* **1** 444[19]

– Martin, *alias* Schärer **1** 195[1], **2** 194[51]

– Ůli (Ůlin, Ůly, Ůlli), *erw. 1453–150;* **1** 182[11, 13], 263[51], *Kirchmeier der Kirche Grossdietwil* **2** 62[24, 50], 63[5, 20], *wohnhaft zu Grossdietwil* **2** 33[17, 32, 35, 49], 34[12]

Gerhart, Ůlli, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[15]

Gering, Gerig, Geris, *Familienname:*

– Anna, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[17]

– Claus, *zu Reiden* **1** 424[5]

– Davett, *im Kirchgang WI* **1** 414[12]

– Felix, *zu Gettnau* **1** 721[38]

– Hans, *B. zu WI* **2** 231[33]

– Jacab, *zu Wikon* **1** 423[6]

– *Vgl.* Gernig, Gerung

German – Jörgj **1** 337[49 f.], 338[3] – Margreth, *zu WI* **2** Nr. 80, *ihr Mann Burkhard Schaller* **2** 209[26, 31]

Germania *f. Germanien* **1** 274[6]

Gernacht, Jůrg, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[50]

Gernäs, Erni, *v. Pfaffnau* **1** 57[34]

Gernet (Gde. Luthern), vgl. Genhart

Gernig *(oder* Gering?) **1** 427[49]

Gerun, Gerůn, *Flurname (Gde. Willisau) an der alten Grenze zwischen den Ämtern WI u. Ruswil* **1** 117[1], 191[33], 195[34]

Gerung, Hensli, *v. Triengen, Gerichtszeuge zu WI* **1** 76[5]; *vgl.* Gering

Gerwer, *vgl. Gerber*

Gesserswil, Gesserswiler, vgl. Gůsserswil

jm Gesslin, Jenni, *Besucher der Landtage* **1** 60[10]

Getteli, Getti, vgl. Gättelj, Gättj

Gettnau, Gätnau, Gätnauw, Gättnäuw, Gättnouw, Gebnůw, Gebtnauw, Gebtnaw, Gepnůw, Geppnow, Geppnůw, Geptnauw, Geptnaw, Geptnouw, Gepttnow,

Getnauw, Gettnauw, Gëttnauw, Gett Nouw, Gettnouw, Gettnow, Göttnau, Göttnaw, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 283[28], 375[46], 416[49], 456[5], 462[27], 464[30], 473[52], 493[16], 554[12], 555[11], 562[27], 674[26], 721[14, 29, 35, 38], 727[29, 32, 38], 786[16, 19], 801[17], 814[50], **2** Nr. 31, 116[31], 128–131 (Nr. 47), 342[27], 525[40], 610[29 f.]

– *Funktionäre: Agent* **1** 905[3], empter **1** 393[16], geschworne **2** 131[1 f.], fierer, vierer **1** 393[11, 14, 17], 640[22], **2** 129[40]

– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gemeinde, gemeindt, gmeind, gmeindt): **1** 215[32], 291[15 f.], 497[21], 511[20], 836[39 f.], **2** 130[38], 131[2, 6, 8, 23], 610[25 f., 30], 674[23 f.], allemend, allmendtt **1** 437[24], **2** 550[22], *Gemeindeeigentum* **1** 905[3 f.], *gemeinsamer Weidgang mit Alberswil* **2** 129[13 f.], höltzer **2** 86[9], *Wald, Hochwald* **1** 291[17], **2** Nr. 31, 128–131 (Nr. 47), 550[22]

– *Gericht:* G., allwo kein eigen gricht nit ist **1** 694[33], *gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[4], 563[11], 755[15], **2** 243[21], 563[39], 620[27]

– *Gewerbetreibende:* müller **2** 552[39 f.], 555[16], 556[33 f.], neben pfister zu G. **2** 190[19 f.]

– *Kapelle: Filiale der Kirche Ettiswil* **1** 754[10]

– *Namen (Orte): Kratzeren* **1** 750[2], Loo Weydt **1** 721[23], Moß **2** 145[28], Wannern **2** 602[27]; *vgl. sodann* Brůderbrünnen, Brůders Graben, Růfsgraben, Schonow, Solis Hůltzlin, Stalden, *Wissbrunnen*

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 416 (Sp. 2[10–52], Sp. 3[2–16]); *vgl. zusätzlich unter* Arnet, Bucher, Buttenberg, Gering, Martin III, Müller, *Pauli,* Peter, Rot IV, Schmid, Schnider, Seman, *Staufer,* Steinbach II, Stöckli, zem Tůrlin, Vogel, Weber, Werder, Wetterwald

– *Rechte:* einigen **1** 393[10], twing brieff, zwings brieff **1** 393[16, 18], zwings undt dorfs recht **2** 85[4]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorf, dorff **1** 393[17], 801[18], Gebtnauwer müli wuohr **1** 721[22], hårdstetten **1** 365[30], hof **2** 64[23], landtstrass **1** 720[25 f.], 721[15], 792[50], *Schiessplatz* **1** 511[20], *Strasse* **2** 400[19 ff.], 551[17]; *vgl. Kapelle*

– *Twing* (twing, tzwing, zwing, zwingt): **1** 365[29], 386[26], 459[16, 49], 463[5, 45], 754[23], 760[26], 846[20], **2** 85[4], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[24, 28], 393[9–20], *T. ohne Gericht* **1** 411[43], *Twingbrief* **1** 393[16, 18], twingher, zwingher **1** 393[12, 14, 17, 19], 694[33], twingßatz **1** 787[35], zwings undt dorfs recht **2** 85[4]

Geuensee (Gaüwensee, Gowense, Gůwense, Göüwensee), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 120[9 f.], 133[25, 30, 42], 689[23], **2** 544[2], gericht, twing **1** 92[27 ff., 36], 93[2, 4], moß **1** 133[28 f.], twing **1** 133[22]; *vgl. Krummbach*

Gfehl-weyd, Gefehl-weyd, *zum Hof Gfehl (Gde. Willisau) gehörende oder in dessen Nähe liegende Weide* **1** 826[44], 827[16]

Gibel, *Hof (Gde. Ebersecken)* **1** 419[30]

Giffler, Gallj, *ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[21]

Gigenhauptmann (Gygen Houptman) – Hans **1** 496[24], 498[15]

Giger, Gyger, *Familienname:* Caspar, *zu Tannbach, u. sein Vater* **2** 205[7] – Hanns (Hanß), *Mattenbesitzer (Rossgasse)* **2** 304[23], 327[19], 387[33] – Stäffen, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[20 f.]

zur Gilgen, de Gilgen, zůr Gilyen *u. ä., vgl. Zurgilgen*

Gilgj – Järgj, *zu Bognau* **1** 417[15] – Rudj, *zu Briseck* **1** 416[47]

Gilli, Johann Baptist, Schreiber u. Kanzlist zu LU **2** 560[25]

Girin, *NN, v. Luzern* **2** 91[20]

Gishübel (Gißübel), *Hof (Gde. Luthern)* **1** 366[30]

Gisikon, Dorf u. Gde. (LU) **1** 614[26], Gisliger brug **1** 623[30]

Glarus, Glaruß, *eidgenössischer Stand mit gleichnamigem Hauptort (GL)* **1** 28[2], 68[26], 83[2, 10], 88[30], *Ammann* **1** 83[10], 88[30]; *Personen, vgl. Ambühl,* Schiesser, Schindler

Glasbach, *Höfe (Gde. Rohrbachgraben BE)* **1** 68[23]

Glaser, Jacab, *zu Fischbach* **1** 419[25]

Glashütten (Glas Hüten), *Weiler (Gde. Murgenthal AG)* **1** 424[7 f.]

Glatz, Melcker, *im Viertel Luthern* **1** 415[25]

Gloggner (Glogner) – Johann Baptist (Johann Paptist), *Grossweibel zu WI* **1** 491[50], 827[37], 828[30], **2** 516[4], 691[42], 695[43], *stellvertretender Registrator zu LU* **2** 658[2 f.]

Gmeinalp, Gmein Alp *u.ä., vgl.* Gemeinalp

Goldach, Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[51]; *vgl.* Goldbach II

Goldbach, Goltpach *u. ä.*

I. *Hof* (Geltbach, Gold Bach, Goldbach, Goldpach, Goltbach, Goltpach), *Gde. Ebersecken* **1** 182[7], 249[17], **2** 30[23], der meyer von G. **1** 247[30 f.], 248[4, 7, 31], 249[1 f.], der meyger ze G. **1** 263[12], hof und hofman zů G. **1** 248[13 f.], hof zů G. **1** 248[9, 24]

II. *Nachname* (Goldpach, Golpach, Golppach, Golt Bach, Goltpach, Göldbach):

– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[25]

– *NN (erw. 1464), zu Ludligen* **1** 205[10]

– *NN (erw. 1491), Hausbesitzer zu WI* **2** 137[12]

– Růdi (Růde, Růdy, Růdolfus), *v. Richenthal:* **1** 33[29 f.], 36[44 f.], 62[35], *Zeuge am Landgericht* **1** 60[4], 73[37]

– *Vgl.* Goldach

Golder (Galder) – Barttlj, *zu Ufhusen* **1** 420[3] – Hanns, *Schulth. zu LU* **2** 35[13]

Göldlin – *Familienname*

I. Göldlin, Gölldinn, Gölldj, *Bürgerfamilie der Stadt Sursee:*

– Antoni, *v. Sursee* **2** 538[14]

– Caspar, *v. Sursee, Kupferschmied* **2** 113 (Bem. 4)

II. Göldlin von Tieffenau / Tieffenow, *Göldlin von Tiefenau, regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– *Christoph Xaver, Ratsschreiber-Statthalter zu LU* **2** 636[33 f.], 646[36]

– Joh. Ulrich Mauritz, *Rat zu LU, Landv.* **1** 850[35]

– Johan Thüring, *Rat zu LU: Hauptmann* **2** 412[37 f.], *Landv. zu WI* **2** 397[20], 398[10]

Goldschinen, *Flurname in der Gegend v. Rötelberg (Gde. Menznau) u. Wüschiswil (Gde. Grosswangen) an der alte Grenze zwischen den Ämtern WI u. Ruswil* **1** 191[34]

Goldschmied (Goldsmid, Goltschmid, Goltschmit, Goltsmid, Goltsmit), *Familienname:* Peterman (Peter, Petter), *B. u. Rat zu LU:* **1** 56[3], 67[36, 40], *Vogt* **1** 119[30 f.], *Vogt zu WI* **2** 20[8], 58[9], 59[26, 29]

Golpach, Goltbach *u. ä., vgl.* Goldbach

Göltschi (Gőltschy, Gőltzi, Gőltzy), *Familienname:* Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[29] – Hans *(erw. 1491), Hausbesitzer zu WI* **2** 136[37] – *NN, zu Pfaffnau, ein Knecht* **1** 179[26]

Golz, Heinrich, Stadtschr. zu LU (der schriber selige) **1** 103[26]

Gondiswil (Gumiswyl, Gundeswil, Gundiswil), *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 851[31], **2** 66[23]

– *Gerichtssplatz des Landgerichtes Murgeten:* lantgericht **1** 63[12], lanttag **1** 85[46 f.], 86[7]

– *Vgl. Freibach*

Göpfert (Gőpff Hartt) – Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[36]

Gorgis, Hans **1** 400[17 f.]

Gőri, *Heiliger, vgl. Georg*

Gorius, *Vorname: Abgabenpflichtiger in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 263[48] – *Ein Schuhmacher zu WI* **2** 456[24]

Gospringer, Ůlli **1** 65[19]

Gősserswil, Gosserswil, von Gosserswil, Gősserswiler *u. ä.*

I. *Höfe* (Gősserswil, Gősserßwil): *Gesserswil (Gde. Willisau)* **2** 63 f. (Bem. 2.4), 137[17]

– schůpossen **2** 145[7]

– twing, twing und bann **2** 15[39, 41]

II. *Personen:*

– Bůrgy Gősserswil, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[39]

– Cilye Gősserßwiller, *u. ihr Vater* Henslin, *Lehenbesitzer (Gesserswil)* **2** 145[7 f.]

– Greth Gősserswiller (Greth von Gosserswil), *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[24], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[40]

– Hanns Gosserswil *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[38]

– Hensli von Gősserswil *(erw. 1420)* **1** 65[19]

– Hensli (Henslin) Gősserßwiller, *erw. 1491, Lehenbesitzer (Gesserswil)* **2** 145[7], *seine Tochter* Cilye **2** 145[8]

– Meynratt von Gőssers Wil, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[2]

– Růdy Gősserswiler (Gősserswil) **1** 178[33], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[35]

Gotthardtß berg spithal, *Hospiz auf dem St. Gotthard* **1** 378[5]

Göttnau, Göttnaw, *vgl.* Gettnau

Gottsmänigen, *Höfe (Gde. Neuenkirch)* **2** 555[24]

Gotzspůl, *Hof Gottsbühl (Gde. Hergiswil)* **1** 267[24]

Gowense, Gőwense, Göüwensee, *vgl. Geuensee*

Grab – Casper, *zu Schötz* **1** 417[19] – Hans, *zu Bodenberg* **1** 420[41]
im Graben, jm Graben, jm Grabenn, *Familienname:*
– Hans (Hanns), *erw. 1559–1583;* **1** 337[15 f., 18], 339[14], **2** 190[14], *in der Stadt WI* **1** 412[41], *sein Sohn* Hans **1** 412[42], *seine Knechte* **1** 412[43 f.]
– Hans (Hanß), *erw. 1627–1655, B. zu WI:* **2** 368[21 f.], 447[15], *Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[20], 354[13], *Alpgeselle zu WI* **2** 202[29], 204[40], *des Gerichts zu WI* **2** 370[43], *Sohn v.* Hans **1** 412[41 f.]
Graber, *Familienname:*
– Claus, *im Viertel Luthern* **1** 415[13]
– Melcker, *zu Niederebnet* **1** 420[16]
– *NN (erw. 1453), zu Hüswil* **1** 182[34]
– *NN (erw. 1500), zu Waldsberg (Luthern)* **1** 263[46]
– Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[41]
– Ůy **1** 179[17], *zu Luthern* **1** 183[2]
– *Vgl.* Greber
Gräber, *vgl.* Greber
Graf, Graff, Graffen, Grauff, Gräff, *Familienname:*
– Addem, *zu Buttenried, Weibel, u. sein Bruder* Caspar **1** 421[3 f.]
– Aderion, *zu Altbüron, u. sein Sohn* Hans **1** 418[50], 419[1]
– Baltisar *(erw. 1583), zu Langnau, u. seine Brüder* Melcker *u.* Casper **1** 422[43 f.]
– Balttisar *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[47]
– Barttlj, *zu Ufhusen* **1** 420[43]
– Caspar *(erw. 1583), zu Buttenried, u. sein Bruder Adam* **1** 421[3 f.]
– Casper *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[33]
– Casper *(erw. 1583), zu Langnau, u. seine Brüder* Melcker *u.* Baltisar **1** 422[43 f.]
– Fridlj, *zu Pfaffnau (Eberdingen), u. seine Söhne Hans u. Urban* **1** 421[15 f.]
– Gred, *u. ihr Sohn, solothurnische Eigenleute* **1** 147[5]
– Hanns *(erw. 1549), Müller zu Pfaffnau* **1** 356[3 f., 15]
– Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Altbüron* **1** 419[46]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron, Sohn v. Adrian* **1** 419[1]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau (Eberdingen), u. sein Bruder Wendel* **1** 421[17 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau (Eberdingen), u. sein Vater Fridli* **1** 421[15 f.]
– Järgj, *zu Fischbach* **1** 419[5]
– Johanneß *(erw. 1783), zu Schötz* **1** 839[17]
– Melcker *(erw. 1583), zu Langnau, u. seine Brüder* Casper *u.* Baltisar **1** 422[43 f.]
– Melcker *(erw. 1583), zu Niederwil, u. sein Sohn u. sein Tochtermann* **1** 416[21 f., 28]
– Nesi, Růdi Schůrrers wib, *zu Ebersecken, solothurnische Eigenfrau* **1** 147[4]
– *NN, v. Zug* **1** 28[1]
– Ůlly *(erw. 1. Viertel 16 Jh.), Lehenbesitzer (Landsberg)* **2** 143[32]
– Ůlly *(erw. 1563), des Gerichts zu Grossdietwil* **1** 371[14]
– Urbann, *zu Pfaffnau (Eberdingen), u. sein Vater Fridli* **1** 421[15 f.]
– Welti, *geboren zu Wikon* **1** 160[4], *gesessen zu Brittnau* **1** 158[37], 159[41 f.]
– Wendell, *zu Pfaffnau (Eberdingen), u. sein Bruder* Hans **1** 421[17 f.]
– Werne, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[23]
von Graffenried (Grafferyed) – *NN, v. Bern, Fähnrich* **1** 495[32 f.]
Grafhans (Gräffhanns) – Jmer, *Grossweibel zu Bern* **1** 188[17]
Grämiger – Hans, *zu Ettiswil* **1** 418[4] – Heinrih, *zu Hergiswil (bei Ettiswil), u. sein Sohn* **1** 416[5 f.]
von Grandewilr, Elsi, *ehemals mit* Cůntz von Můlnheim *verheiratet* **1** 24[9 f.], *Gattin Heinzmanns v. Eptingen* **1** 24[3 f.]
Grandissonum, *Burg, Stadt u. Gde. Grandson (VD):* castrum de Grandissono **1** 68[11]
Gräni, Grůni, Grůnin, Gränj, Grännj, Grein, Greni, Grenj, Grenin, Grůni, Grennj, Greny, *Familienname:*
– Baschj, *zu Gettnau* **1** 416[41]
– Casper, *zu Ludligen, u. sein Vater Jörgi* **1** 422[16 f.]
– Clewi (Clewj, Clewy) **1** 182[6], *zu Ludligen* **1** 205[7, 37], 207[36], 211[4, 37], 212[12, 42]
– Georg, *zu Ludligen* **1** 209[18]
– Hans *(erw. 1583), zu Ludligen, u. sein Vater Jörgi* **1** 422[16 f.]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[33]
– Järgj, *zu Ludligen, u. seine Söhne Hans, Toni u. Casper* **1** 422[16 f.]
– Jost, *erw. 1414–1483 (stets derselbe?), zu Ludligen:* **1** 205[24], 206[12, 17, 24], 207[2–12], 211[9], 212[5, 10, 40], *Eigenmann des Deut-*

schen Ordens **1** 144[34], *sein Bruder Uli* **1** 205[13 f.], 210[17]
– Klein Hans (Klein Hanß), *zu Ludligen* **1** 208[34], 209[34], 211[1]
– *NN (erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[3]
– *NN (erw. 2. Viertel 16. Jh.), zu Ludligen* **1** 208[31], 210[46 f.]
– Tänj, *zu Ludligen, u. sein Vater Jörgi* **1** 422[16 f.]
– Ülli *(erw. 1414), zu Ludligen, mit seinem Bruder* Jost **1** 205[13 f.], 210[17]
– Ülly *(erw. 1510 u. 1533), zu Ludligen* **1** 207[34], 211[1, 25, 36], 212[12]
– Welti (Weltin, Weltj, Welty) **1** 182[2], **2** 152[8, 16, 35], *Kirchmeier der Kirche Grossdietwil* **2** 151[3 f.], *Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[40], *zu Altbüron* **2** 90[40], 151[3], *zu Hiltbrunnen* **2** 62[39]

Gränicher – Jacab, *zu Wikon* **1** 423[2] – Růdj, *zu Wikon* **1** 423[12] – *Vgl.* Grencher

Grannobel, *vgl. Grenoble*

Grans, Granß *u. ä., vgl.* Graus

Grasett, Hans, *zu Fischbach* **1** 419[13]

Gratt, Jacab, *im Kirchgang WI* **1** 414[24]

Grau (Grouw), *Familienname:* Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Mehlsecken* **1** 423[13] – Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[8] – Ludj *(erw. 1583), zu Mehlsecken* **1** 423[12]

Graubünden, vgl. Bünden, Bündner

Grauff, *vgl.* Graf

Graus, Grans, Granß, Grůns, Grauß, Grůns *(Gde. Hergiswil)*

I. *Hof u. Güter:* **1** 267[22], 899[36], **2** 172[4 f.], 394[33], 395[2 f., 21, 27], 522[14]

II. *Personen:*
– Grauser *(erw. 1682)* **2** 395[38 f.], 396[1]; *vgl.* Rinderknecht (Caspar)
– Hensli an Granß *(erw. 1420), Besucher der Landtage* **1** 65[21]
– Hensli Grans *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 60[4, 16]

Gräyling, Hans, *zu Ettiswil* **1** 418[9]

Grebell, *NN, im Rayon Nebikon* **1** 266[32]

Greber, Gräber, *Familienname:*
– Anna Maria, *aus dem Zwing Luthern* **2** 425[36]
– Antoni **2** 425[36]
– Baschj, *zu Gettnau* **1** 416[43]
– Hans *(erw. 1586)* **1** 431[26]
– Hanss *(erw. 1711), v. Schötz, alt Kirchmeier* **1** 720[36]
– Joseff **1** 651[31 f.]
– Niclauß, *aus dem Luthertal* **2** 597[30]
– Petter, *u. seine Söhne* **1** 473[47]
– Růdj, *zu Reiden* **1** 424[3]
– *Vgl.* Graber

Gredler, Ulj, *zu Lupfen* **1** 422[32]

Gregorius
– *Heiliger (Papst Gregor I.); Festtag (12. März):* **1** 27[28], 50[26]
– *Papst Gregor XII.* **1** 18[26]
– *Vgl.* Gorius

Grein, *vgl.* Gräni

Greminger, vgl. Grämiger

Gremsser, *NN* **2** 15[30, 32]

Grencher – Hans (Hanns), *erw. 1453 u. 1462;* **1** 181[15], *zu Dagmersellen* **2** 92[39] – *NN (erw. 1453)* **1** 181[17] – *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[27] – *Vgl.* Gränicher

Greni, Grenin *u. ä., vgl.* Gräni

Grenoble (F), bischoff zů Grannobel **1** 238[25]

Grettj, *Höfe (Gdn. Ebersecken u. Fischbach)* **1** 640[31]

Grienniger, Hans, *ein Knecht zu Buttenried* **1** 421[5]

Griennj, *vgl. Grüni*

von Griessen, von Grießen, *Familie des Ritteradels: Werner* **1** 159[12, 17, 22]

Grimm, Jakob, Germanist **1** 23[15]

Grob, Claus, *zu Reiden* **1** 424[12]

Großacher, *vgl.* Grosser Acher

Grosen Luogenstahl, *gemeint ist Gross-Rugenstal (Gde. Fischbach)* **1** 801[19], 802[40]

Grossaffoltern (Grossen Affolteren), *Pfarrdorf u. Gde. (BE)* **1** 730[16]

Grossdietwil (Grosdietwil, Grosen Dietwill, Grosendietwyl, Grossdietwihl, Grossdietwyl, Grossen Diet Wihl, Grossen Dietwil, Grossendietwil, Grossendietwyl, Grossentietwihl, Groß Dietwyll, Großen Dietwihl, Großßendietwyl); *die erweiterte Bezeichnung kommt erst seit der Mitte des 17. Jh. auf für das ältere* Tietwil, Tůtwil, Dietwil, Důtwil *u. ä. und unterscheidet dieses von Dietwil im Tal der Langeten (Gde. Kleindietwil BE)* **1** 376[40], 464[18], 658[5], 674[28], 722[8], 727[9], 817[38, 42 f.], 818[7–49], 819[2, 8 f., 19], 820[10–45], 822[7, 45], 823[14–51], 851[14–39], 855[14, 16], 859[15], 865[35], 876[1, 3], 877[40], 896[25 f.], **2**

421[30 f., 33], 425[4], 534[18], 535[30 f.], 553[1], 560[28], 621[26]; *vgl. den Haupteintrag unter* Dietwil I

Grosse Schůberen, *Flurname (Gde. Büron)* **1** 120[3]

Grossen Affolteren, *vgl. Grossaffoltern*

Grosser Acher, Großacher, *zu Eppenwil (Gde. Grossdietwil)* **1** 247[32], 248[2, 23, 28, 32], 249[19]

Grossholzer (Grossholtz) – Baltz, *Nachrichter zu WI* **2** 666[1] – Caspar, *Knecht des Wasenmeisters zu WI* **2** 664[8]

Grossmann, Grossman, *Familienname:* Elisabeth, *Marktstand in WI* **2** 215[39] – Hans Caspar, *Marktstand in WI* **2** 215[17] – Maria Veronica, *Marktstand in WI* **2** 215[41] – Melcher, *Marktstand in WI* **2** 215[31]

Grossrüdi: erw. 1453, Grossa Růdy *u. sein Sohn, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[15 f.] – *erw. 2. Hälfte 15. Jh.,* Gross Růdi, *zu Dagmersellen* **2** 92[33 f.] – *erw. um 1480,* Großo Růdi, *v. Altishofen* **1** 244[36]

Gross-Rugenstal, vgl. Grosen Luogenstahl

Grosswangen, Dorf u. Gde. (LU) **1** 860[30 f.], 861[11], 905[30], **2** 71[20 f., 24] – *Im Quellenmaterial kommt nur die ursprüngliche Schreibweise* Wangen *vor: Vgl. den Haupteintrag unter* Wangen I

Grouw, *vgl. Grau*

Gruben, Grůben, *Hof Grueben (Gde. Murgenthal AG)* **1** 163[29], hoff ze G. **1** 170[5 f.], 171[8]; meyer hoff, genant G. **1** 171[10]

von Grůben, Jůrg **1** 170[35]

Grüennj *u. ä., vgl. Grüni*

Grůnach, Grunach, Gruenech, *Flur- u. Hofname Grueniken (Gde. Willisau)* **2** Nr. 24, 71[21, 35, 37], 187[4, 11]

– Grunachmaten **2** 45[43], 46[7]

– hoff Grůnach **2** 71[10 f.]

Grund, Grundt, Grunt, *Flurname (bezieht sich auf ein flaches Gelände, eine Ebene, den Talgrund):*

I. *Gde. Luthern* **1** 263[15], Sagerin jm G. **1** 182[39]; *vgl.* Sagen

II. *Gde. Willisau – ursprünglich Sammelname für das Gebiet nördlich der Stadt WI jenseits der Wigger (vgl. auch Ennet Wiggern u. Oberdorf)* **1** 539[4]

– *Häuser: Haus, Bünte u. Krautgarten* **2** 426[35 f.], 427[28, 30], 611[18 f.], *Häuser u. Baumgärten* **2** 272[42 f.], *Hofstattrecht* **2** 485[14]; *vgl.* Hoches Haus, Hochhaussmatt (heimweßen)

– *Mühle* im Grund **2** 48[42 f.]; *vgl.* Grundmühle

– *Sägewerk:* **2** 426 f. (Nr. 158), 611 (Art. 5.7), der sager enent der Wigerren **2** 15[12], der sager im Grund zu Willisauw **2** 427[27], hauß und sagen **2** 427[33 f.], stath sagen, statt sagen, stattsagen **1** 538[11], **2** 426[28, 35], 604[51], 611[12 f.]

– *Ziegelscheune:* **2** 315[33]; *vgl. im SReg.* ziegelhütte, ziegel schür

III. *Vgl.* Grundmatten, Grundmühle

Grůndelin, *NN, v. Langnau* **1** 62[36]

Grundler, *Familienname:*

– Damion, *zu Gettnau* **1** 416[23]

– Gallj, *zu Nebikon* **1** 426[15]

– Hans *(erw. 1583), zu Ettiswil, u. sein Sohn* **1** 418[7 f.]

– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[35]

– Jacab *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[44]; *identisch mit folgender Person?*

– Jacob *(erw. 1574)* **2** 210[13]

Grundmatten, Grundmatt, Grundtmaten, Grundt Maten, Grundtmatten, Grundt Matten, Grundtt Matten, Grunt Matten, Gruntmatten

– *I. Gde. Pfaffnau: Flurname zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[22, 38]

– *II. Gde. Willisau: Flur- bzw. Hofname (nahe dem Zusammenfluss v. Wigger u. Buchwigger)* **1** 723[7], **2** 71[12], 103[27, 30 f., 33], 104[3], 273[12], 351[43], 353[39, 43], 489[45], 491[44, 49], 492[1]

Grundmühle, Grundmühlin, Grund Müli, Grundmüli, Grundmülli, Grundmüllj, Grundt Mülj zu Willisauw, Grundt-mühl, Grundtmülj; Grunt Můli ze Willisow, gelegen vor der stat; müli im Grund *(Gde. Willisau)* **1** 361[6], 538[41], 610[31], 677[4], 776[9], 778[18, 22, 27], **2** 44 ff. (Nr. 16), 48[42 f.], 92[3], 171[7], 176[37], 272[43], 597[27]; *ausgestattet mit* stampffe **2** 45[38], 46[4] *u. mit* rybi **2** 46[4]

– grundmüller, grund můller vor dem tor, grund müller, grundmüller, gruntmůller **1** 778[28], **2** 14[32], 15[18], 427[27], 630[37]; *vgl. auch* Schufler (Hentzman), Schürch *(Hans), Völlmi* (Ulrich)

– Grundmülli Matt **2** 550[20]

– Mülinbach **2** 45[42]

Grünenberg (Grůnemberg, Grůnenberg, Grůnnenberg), *Burg u. Herrschaft der Herren v. Grünenberg:*
– *Burg (Gde. Melchnau BE):* **2** 29[25], 30[12], 35[10], veste **1** 68[28]
– *Herrschaft* (herrschafft G., herrschafftt G.): **1** 232[20 f.], *Eigenleute* **1** 147[34], 149[39], 152[4], *Zinsen* **2** 89[11], 90[30], 93[38]

von Grünenberg (von Grunenberg, von Grůnenberg), *urspünglich Freiherren, dann Ritteradel:* **1** 65[49 f.], 68[28 f.], 82[9], 145[14], 147[40], 187[10]
– Hans, junker **2** Nr. 3c
– Henman, *Ritter* **1** 63[3, 24], 86[36]
– *Johann der Grimme (III.), Ritter:* her Grim **1** 87[23], her Grymme **1** 21[22 f.]
– Wilhelm, jungherr **1** 21[22 f.]

Grůner, Peter, *v. Uri* **1** 27[47 f.]

Grüni (Griennj, Grůni, Grůnig, Grůnj, Grůny, Grüennj, Grünj), *Familienname:*
– Cilie **2** Nr. 56, *ihr Grossvater* Ůly Steger **2** 162[3f.], *ihr Mann Hans Egli, B. zu WI* **2** Nr. 56
– Hans *(erw. 1481–1503), B. zu WI: des Gerichts zu WI* **1** 249[8], *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[22, 24, 26 f.], 142[10], *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[31], 135[11], *Hofstattbesitzer zu Buchen* **2** 145[9], *Rat zu WI* **1** 269[35], **2** 65[45], 66[47], 153[2], *sein Sohn* Wilhelm **2** 142[10]
– Hans *(erw. 1491–1500), in der Kirchhöre ausserhalb der Stadt WI* **1** 267[45], *v. Gesserswil, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[17]
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[11]
– Jacob **2** 180[22, 34], *Rat zu WI* **2** 187[41], 188[10, 42], 189[6], *Selbstmord* **2** 189[6 f., 40 f.]
– Marty, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[41], *Hofstattbesitzer zu Buchen* **2** 145[10]
– *NN (erw. 1454/1458), Gartenbesitzer zu WI* **2** 79[19]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), zu Hergiswil* **2** 144[34 f.]
– Oswald, *Ackerbesitzer zu WI* **2** 155[2, 5]
– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[23]
– Uli (Ůli, Ůlin, Ůly, Ůli), *erw. 1453 bis ca. 1500, B. zu WI: Gastwirt zu WI* **2** Nr. 49, 148[31 f.], *Gerichtszeuge zu WI* **2** 151[38], *Haus- u. Stallbesitzer zu WI* **2** 134[32, 37], 137[3], *Rat zu WI* **2** 63[23], 82[34], 88[19], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[15]
– Ůlin Grůnis tochter *v. Hergiswil (erw. 1491)* **2** 144[28, 33 f.]
– Wilhelm (Willy), *erw. 1. Viertel 16. Jh.;* **2** 132[43], 140[26, 30, 34, 44], 141[17, 41, 20 f.], 145[14], *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[22 f., 25, 27], 142[10], *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[31], 135[11], *Rat zu WI* **2** 162[38], *Sohn von* Hans *Grüni* **2** 142[10]

Grüniger, Grüninger, vgl. Grienniger

Grůning, Grůnung – Ůlrich, *v. Ulm* **1** Nr. 41

jmm Grůt, Jmgrůt, Jmgrůtt – Bůrgi (Bůrgy) **1** 269[37 f., 41], *v. Ruswil* **2** 110[20]

Grütt, Heinj, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[21]

Grütter, Johannes, *zu Wermelingen, Kirchmeier zu Wolhusen* **2** 714[1]

Güdisberg, *Flurname (Gde. Altbüron)* **1** 750[40]

Guggischwand, Guggischwandt, *auch* Buggischwand, Buggischwandt, *Hof (Gde. Menznau)* **1** 684 f. (Bem.)

Guggiweid (Gugi Weid unnd Mösli), *Gde. Willisau* **1** 791[38]

Gugla, Antůni, *des Rates zu BE* **1** 27[47]

Gugler (Gůgeller), *die Söldner Enguerrands de Coucy* **1** 60[2]
– *Guglerkrieg: Vgl.* Brittannier, *Coucy,* Buttisholtz (schlacht), Engelländer, Engelschen

Guidi, Wli, *v. Malters* **1** 67[34]

Gul, Albrecht, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[14], 139[1], *seine Frau Barbeli u. seine Kinder* **2** 136[14 f.]; *identisch mit* Aulbrecht, dem weber? *(vgl. Albrecht I)*

Guldenmann (Gulden Man) – Cůntzman, *v. Altishofen* **1** 62[43]

Güller, Barbelly, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[10]

Gulp, Gulb, Gulpp, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[35], 269[35], **2** 17[27], 631[27], Gulpgas *(Weg, der vom Talboden zum Hof Gulp hinaufführt)* **2** 643[25], Gulp Wald **2** 550[24], *Heimwesen* Ober Gulp **2** 550[25], *Steinbruch* **2** 181[17, 27]

Gumiswyl, Gundeswil, Gundiswil, *vgl. Gondiswil*

Grüniger, Grüninger, vgl. Grienniger

Güntensperger (Güntisperger) – Offerion, *zu Grossdietwil* **1** 418[31]

Gunterswil, Gundterßwyl, Gunterschwihl, Gunterswile, Gunterswyl, Guntterswyl, Guntterßwil *(Gde. Willisau)*

I. *Hof, Höfe:* **1** 177[34], 267[31], 640[21], 723[24, 38], 792[36 f., 41], **2** 141[34], 145[21], 271[14], 422[10]

– die Gunterschwihler acker, *die Äcker des Hofes G.* **1** 792[50 f.]
– Gunterswyler brugg, *Wiggerbrücke bei G.* **1** 723[24]
– Guntterswyler fäldli, *Ackerzelg der Bürgerschaft v. WI westlich v. G.* **2** 551[16]; *vgl. Feldli*

II. *Personen:*
– Elli ze Gunterswil, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[15]
– Peters von Gunterswil kind, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[39]
– Wilhelm ze Gunterswile, *u. seine Geschwister, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[1 f.]

Güntisperger, *vgl. Güntensperger*

Gunzwil, Dorf u. Gde. (LU) **2** 528[8]; *vgl. Maihusen,* Münster III

Guon, Guen, *Flur- bzw. Hofname (Gde. Willisau)* **2** 457[37], 550[29]

Gůrttler, Johans, *Konventherr zu St. Urban* **2** 151[52], 152[23]

Güssen, Jochem, *v. Ebersecken* **1** 821[10]

Gut (Gueth, Guth, Gutt, Gůth, Gůtt, Gůtan, Gůten, Gůtten, Guot, Guott), *Familienname:*
– Barttlj, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[27]
– Baschi *(erw. 1654), Untervogt zu Dagmersellen* **1** 624[24]
– Baschj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Lorenz* **1** 425[8 f.]
– Cristan, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[26]
– Cůny Gůtten wib *u. Sohn, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[24]
– Elsy, *zu Reiden* **1** 265[20]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[43]
– Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Roggliswil* **1** 421[41]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Martin* **1** 425[1, 53]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Reiden* **1** 424[8, 11]
– Hanß (Johannes, Johanns), *erw. 1774 u. 1777, Weibel zu Pfaffnau:* **1** 826[7], 830[36], *Sechser* **1** 826[40], 827[48]
– Heini *(erw. 1431–1441), B. zu WI: Gerichtszeuge zu WI* **2** 37[41 f.], 38[35], *Rat zu WI* **2** 50[33], 59[32]
– Heini Gůten kint *(erw. 1453 u. 1462): Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[7], *u. deren Mutter, unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[49]
– Jacob *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[9]
– Jacob *(erw. 1653–1662), des Gerichts zu Ebersecken* **1** 640[31 f.], *in der Gretti* **1** 640[31], *Kirchmeier der Kirche Grossdietwil* **2** 366[36], *Sechser* **1** 622[25], 623[27], 636[3–35], 637[1, 21], 638[4, 40], *Sechser des Viertels Grossdietwil* **1** 639[4], 640[31 f.], *zu Wergigen* **1** 636[3], 638[4]
– Jenni (Jenny), *erw. 1453 u. 1477; in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[34], *v. Reiden* **1** 147[25]
– Johannes (Johanns), *vgl.* Hanß
– Joseph, *v. Schüpfheim* **2** 666[17, 22]
– Klein Hans *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[12]
– Lorentz, *zu Dagmersellen, u. sein Sohn Baschi* **1** 425[8 f.]
– Martj *(erw. 1583), ein Knecht im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[29]
– Marttj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Sohn* Hans **1** 425[1, 53]
– Nes, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[35]
– Peter, *Besucher der Landtage* **1** 60[11]
– Ulrich (Ulj), *erw. 1653 u. 1662; Statthalter zu Reiden* **1** 640[27], *Statthalter* **2** 366[12 f.]

Gutenegg (Gůten Egge), *Hof (Gde. Menznau)* **1** 115[23 f.]

Gutentag, Hans, Leutpriester zu WI **2** 35[26]

Gütsch, *Name eines Hügels nördlich der Stadt WI (Gde. Willisau):* crutz uf dem G. **2** 292[4]

Guttannen (Gůtentannen), *Grenzpunkt der Landgrafschaft Burgund* **1** 68[20]

Gůtwer, Fridrich, *B. u. des Gerichts zu Sursee* **2** 119[6]

Gwantman, *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[22], *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[30]

Gwiri, Henslin, *v. Altbüron* **2** 152[5]

Gygen Houptman, *vgl. Gigenhauptmann*

Gyger, *vgl.* Giger

H

Haas, Has, Hass, Haß, Häß, *Familienname:*
– Andres, *zu Ludligen* **1** 422[21]
– Anna, *in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 181[52]

– *Anton* (Anthonj, Anthonnj), *Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 398[4], 406[1], 409[30 f.], **2** 165[18], 173[38], 174[37 f.]
– Greth, *Steuerzahlerin im Amt WI* **1** 182[17]
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[31]
– Hans (Hanns), *erw. 1459–1475, B. u. Rat zu LU:* **2** 109[30], 115[8], 121[27], *Vogt* **2** 94[3], *Vogt zu WI* **1** 226[14], **2** 87[15 f.], *Vogt zu WI u. Ruswil* **1** 191[21]
– Hans *(erw. um 1480), ehemaliger Leutpriester zu Altishofen* **1** 245[35]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[15]
– Hasen Hof zů Ludlingen *(erw. 1593)* **1** 209[30], 211[16 f.]
– Johannes, de Bremgarten *(erw. 1418), kaiserlicher Notar* **1** 55[8 f.], 61[33]
– *Niklaus Antoni, Grossweibel zu LU* **2** 600[28]
– Pauli (Pauly) **1** 354 f. (Nr. 85), *alias* Pauli Schnider **1** 354[30], *ein Taglöhner zu Knutwil* **1** 354[6]
– Peter *(erw. 1453), in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[50]
– Peter *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[32]
– Peter *(erw. 1641), zu Unter-Fluh (Gde. Hergiswil)* **2** 332[20, 27, 37]
– Růdolff, *Kirchherr zu WI* **2** 142[13], 146[42 f.]
– Ůly, *in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[43]
– Wernherus, *Wirt zu Reiden* **1** 33[18]

Haasenburg, Haaßenburg, *vgl.* Hasenburg

Haaßenhaußen, *vgl.* Hasenburg *(Namen)*

Haaßmüller, Agatha, *Eingeteilte im Kirchgang WI* 646[12 f., 27]

Häberli, Häberlj – Josef (Joseph), *Vertreter des Steuerbriefes Grossdietwil* **1** 823[16, 40] – Michel, *Müller* **2** 561[29]

Habersnütnier, Michel **1** 337[26]

Habsburg (Habspurg), *ehemaliges luzernisches Amt* **1** 175[14], 262[1 f.], 614[32], 616[33], 617[12], 686[13], **2** 543[38] – *Auch bezeichnet als* graffschafft Habspurg **1** 14[14], 689[15], landtvogti Habspurg **1** 626[26]

von Habsburg, Grafen **1** 275[4 f.], **2** 286[6]; *vgl. im SReg.* urbar II *(Habsburgisches U.)*

von Hachberg, Otto, Bischof v. Konstanz **2** 39[30]

Hach Riedt, *vgl. Hochried*

Hächt, *vgl.* Hecht

Hadell, *vgl.* Hodel

Haden, Hans, *zu Schötz* **1** 417[9]

Häffellin, Hans, *v. Hergiswil, Schärer u. Arzt zu WI* **2** 307[36], 308[16–21]

Haffer, *vgl.* Hofer

Haffman, *vgl. Hofmann*

Häfliger, Håfflyger, Häffliger, Häfflinger, Heffliger, Heflinger, *Familienname:*
– Bläsj, *zu Richenthal, u. sein Bruder* Hans **1** 423[9 f.]
– Cristan, *zu Gettnau* **1** 416[28]
– Gabriell **2** 550[14]
– Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[44]
– Hans *(erw. 1583), zu Richenthal, u. sein Bruder Bläsi* **1** 423[9 f.]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens auf den Berghöfen des Viertels Grossdietwil* **1** 419[28, 31]
– Hans (Hanns, Hanß, Hanss), *erw. 1602–1611; Sechser* **1** 493[15, 28], *Untervogt* **1** 493[28], *Untervogt zu Langnau* **2** 280[22], 287[21]
– *Hans* (Hannß), *erw. 1727, zu Altbüron* **1** 750[41]
– Jel Hans Caspar *(erw. 1711), zu Mehlsecken* **1** 717[17]
– Jenni *(erw. 1420), v. Kulmerau* **1** 74[29, 32], 75[5, 41, 43], 76[2]
– Jgnati (Jgnazy), *erw. 1797 u. 1799; Agent zu Wikon* **1** 898[36], *Untervogt zu Wikon* **1** 464[36]
– Johanes *(erw. 1799), zu Wikon* **1** 898[37]
– Joseph, *Hodler* **2** 555[27 f.]
– Loy **1** 371[18]
– Ludj, *v. Reiden* **1** 750[43]
– Melcher (Melcker), *genannt* Späind Melcher (Spend Melcher), *erw. 1726 u. 1728, Hodler* **2** 555[6, 27], 557[31]
– Melchior (Melck), *erw. 1783 u. 1797, Untervogt zu Reiden* **1** 836[18, 30 f., 40, 43], 837[5–41], 838[42], 839[24], 840[22], 852[33]
– Melchior *(erw. 1799), Agent zu Wikon* **1** 898[36 f.]
– *NN, Weibel zu Reiden* **1** 464[32]
– Ruodi **2** 557[31]

Hafner, Haffner, Hafnêr, *Familienname:*
– Claus, *im Kirchgang WI* **1** 413[37]
– Cůntz, *der Pfeifer, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[41]
– Hans *(erw. 1560)* **1** 337[36 f.]
– Jacob, *v. Hergiswil* **1** 336[7]

– Johannes *(erw. 1412), Leutpriester in Brittnau u. Dekan des Dekanates Pfaffnau* **1** 39[14 f.]
– *NN (retrospektiv erw. um 1499/1507 u. 1573), zu Altishofen* **1** 444[21], **2** 91[4 f.]
– *NN (erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[10]
– Ůli *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.),* weibel zů Entlibůch **2** 124[5 f.]
– Ůly *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[37]
– Wernli, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[7]

Hagen, Hans, *ein Knecht im Amt WI* **1** 179[14]
Hagg, Hans, *zu Pfaffnau* **1** 421[33]
Häggj, *vgl.* Hegi
Hägglingen (Hegglingen), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 71[16]
Hagnau (Hagnůw, Hagnow), *nicht lokalisierte Ortschaft* **2** 27[24, 28], 28[19, 23, 35], 29[3]
Hägxeren, *vgl.* Hexern
an der Halden, Hentz **2** 15[33]
Haldenacher *(Gde. Altbüron)* **1** 750[41]
Haldenmatt *(Gde. Altbüron)* **1** 750[40]
Haller, Aler, *Familie des Ritteradels:*
– Honricus (Henricus), *Edelknecht* **1** 3[39], 4[5, 17], 13[12]
– Ůlrich, *Edelknecht* **1** 4[18], 13[1, 3, 11]

Häller, *vgl.* Heller
von Hallwil, von Hallwile, *Familie des Ritteradels* **1** 82[9], 187[10]
Hallwilersee (AG, LU) **1** 232[13 f.]
Halm, Hallm, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– Anna Maria, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 669[1]
– Antoni (Antonj), *erw. 1747–†1773, B. zu WI:* **1** 811[20], **2** 446[13], 598[47], *Büchsenmacher zu WI* **2** 599[3 f., 21], *Büchsenschäfter in der Fremde* **2** 630[44]
– Heinrich, *B. zu WI* **2** 631[2]
– Johann (Johan), *erw. 1681–1692, †1710, B. u. Rat zu WI: Aufnehmer zu WI* **1** 701[14, 27 f.], **2** 426[32], *Schulth. zu WI* **1** 701[27 f.], 702[50], **2** 462[50], 463[33], 468[12, 14], 486[53], 495[31, 33], *sein älterer Sohn* Johannes **2** 468[12], 471[7], *seine Söhne* **2** 462[50], 468[12, 14 f.]
– Johann (Joan, Johan, Johannes, Johanneß), *erw. 1687–1724, †1728, B. zu WI:* **1** 471[7], *alt Baumeister zu WI* **2** 355[33], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 702[46, 49], **2** 579[35], *Rat zu WI* **1** 702[28, 46], **2** 521[38 f.], *Schaffner zu WI* **1** 692[28], 702[28], **2** 329[31], 355[32 f.], 521[38f.], 522[29], *Schulth. zu WI* **1** 703[3 ff.], 713[28], 722[39, 41], 723[39], 737[1], 739[10, 29], **2** 257[45], 533[33], 535[37, 43], 537[46], 579[15, 35], 597[38], 664[47], 686[39 f.], *sein Vater selig war Schulth. zu WI* **1** 702[50], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **1** 703[4 f.], **2** 686[40]
– Johann (Johannes, Johann Melcher, Melcher), *erw. 1724–1736, †1747, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **1** 739[19], *Fecker zu WI* **1** 521[47], *Rat zu WI* **1** 734[14], *Schaffner zu WI* **1** 734[14], 739[19], 793[3], **2** 452[13 f., 20], 550[24], *sein Sohn ist Schlosser* **2** 631[1]
– Joseph (Josepp), *Ehemann der Anna Maria Bürgi* **1** 825[2, 7 f.]
– Jost Bernhard (Jost Bernard), *B., Metzger u. Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 480 ff. (Vorbem.), Nr. 166
– Ludwig, *v. WI, Student in LU* **2** 531[44]
– Melcher, *vgl.* Johann
– *NN, B. u. Schlosser zu WI, Sohn v.* Johann **2** 631[1]

Hamater, Marttj, *zu Nebikon* **1** 426[22]
Hammer, *Familienname:* Hensly *(erw. 1453), v. Zell, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[23] – *NN (erw. 1499, 1500), in der Pfarrei Zell* **1** 263[22], **2** 66[2, 5, 26, 45]
Hangoltzrůti, *Flurname (wohl Gde. Willisau)* **2** 14[34]
Hännelj, *vgl. Henneli*
Hans, *Vorname:* Hans, *ein Knecht im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[22] – her Hanß, *Leutpriester zu Altishofen* **1** 248[6] – meyster Hans Heinrich, der arttzatt, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[7 f.]; *vgl.* Johannes
Hansman, Hans, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[39]
Hapfig (Hapffig), *Alp- u. Hofname (Gde. Romoos):* Hapffig Weyd oder Alpt **2** 551[10]
Hardbach (Hartpach; der Harpach, der gelegen ist by Zofingen), *Gdn. Strengelbach u. Rothrist (AG)* **1** 199[7, 14, 17 f.]
Härgiswyl, Härgißwil *u. ä., vgl.* Hergiswil I
Harnysen, *vgl.* Hornysen
Harpach, *vgl. Hardbach*
Härpelingen, Härpenlingen, *vgl. Erpolingen*
Hůrswertzen, *vgl.* Horswertz
Hartmann, Hartman, Hartt Man, Harttman, Harttmann, *Familienname – I. Regimentsfähige Familie der Stadt LU, II. Andere Hartmann*

I. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Antoni, *des Almosenrates zu LU* **2** 523[21 f.]
– *Franz Bernhard Sales* (Frantz Bernard, F. B.) **1** 803[8], *Stadtschr. zu WI* **1** 734[6], 735[29 f.], **2** 687[15], *Unterschr. zu LU* **2** 623[16], 624[44], *Vogtschr. zu LU* **2** 491[32]
– Franz Martin, *alt Unterbauherr zu LU* **2** 715[12], *Grossrat zu LU* **2** 715[12 f.], 717[25 f.], *Landv.* **2** 717[25 f.]
– *Franz Melchior* (F. M.), *Ratsschr. zu LU* **2** 487[40], *Stadtschr. zu WI* **1** 342[20], **2** 331[14], 333[17], 353[12], 499[8], 506[38], 686[37], *Unterschr. zu LU* **2** 512[2]
– Jacob, *Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 381[15, 39], 628–634 (Nr. 151), 634[14], 635[1], **2** 375[29 f.]
– *Jakob Josef (Josef Jakob), Stadtschr. zu WI* **1** 734[10], 735[33 f.], **2** 687[6]
– Johann Melchior, *Rat zu LU, Landv. zu WI:* **1** 698[37 f.], **2** 329 ff. (Bem. 1), 499[13 f.], 504[2 f., 26], 507[6, 28], 508[31], 614[8], 686[37], *Hauptmann* **2** 329[23], 499[13 f.]
– Jost, *der* ellter *(erw. 1653), Grossrat zu LU* **1** 612[15]
– Jost, *1674–1680 Stadtschr. zu WI* **1** 628[3 f.], 660[11 f.], **2** 393[8], 401[12], 402[22], 415[39], 417[8], 473[30 f.], 519[11, 41 f.]
– *Ludwig, Stadtschr. zu LU* **1** 243[11], 283[15 f.], 309[32], 317[6, 15], 534[31], 586[5 f., 11], 613[50 f.], 620[21], 621[31 f.], 622[33, 37], 625[5 f.], 638[1, 15, 38], 642[24], 644[23], **2** 316[23 f.], 390[20], 708[30 ff.]
– *NN (erw. 1720), Landv.* **2** 331[29 f.]
– Petter, *B. zu LU* **2** 251[12], 252[31, 33]
II. *Andere Hartmann:*
– Erhartt, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[15]
– Lentz, *ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[33]
– M. Hartmann, *Wasserzeichen (1816)* **1** 288[51 f.]
– Ůly, *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[3, 7]

Hartpach, *vgl. Hardbach*

Has, Hass, Haß, Håß, *vgl.* Haas

Has-, *vgl. auch* Haaß-

Hasenberg, *vgl.* Hasenburg *(Namen)*

Hasenburg, Haasenburg, Haaßenburg, Hassenburg, Haßenburg, *Burg u. Herrschaft der Freiherren v. Hasenburg zu WI:*
– *Burg bzw. Burgstelle (Gde. Willisau):* **1** 15[26], burg ze H. **1** 2[11], 10[39 f.], halden ze H. **2** 15[8], matte under H. **2** 78[20, 22, 25 f.], 90[14 f.], mattflek under H. **2** 15[37]
– *Herrschaft* (herschaft von H., herschaft ze H.): **1** 10[39 f.], **2** 12[30, 37], 13[19 f., 26], 14[17 f.], lehen von H. **2** 14[35]
– *Namen mit Bezug auf die Burgstelle Hasenburg (Gde. Willisau):* **1** 677[12 f.], **2** 297[16], 493 (Bem. 12), berg Hasenburg **2** 78[22, 27], 155[49 f.], der halbe Hasenberg **2** 155[41], Hasenburgmatt **2** 154[44], heimwesßen Unter Haaßenburg **2** 656[42 f.]; heimwesßen, Haaßenhaußen genant **2** 656[35 f.], *Josef Bucher* jm Haßenburg **2** 493[26]

von Hasenburg, *Freiherren (Linie zu Willisau)* **1** XXIII, 1[15], **2** XXV, 5[16 f.], 12[38], 132[1]

Hasenburgmatt *(Gde. Willisau)* **2** 154[44]

Hasen Hoff *zu Ludligen* **1** 209[30], 211[16 f.]

Hasen Matt, *wohl Gde. Menznau* **1** 685[4 f.]

Hasfurter (Haßfurt, Haßfurter) – Heinrich, *alt Schulth. zu LU* **1** 239[9 f.], 242[37], 243[2], *Rat zu LU* **1** 191[21]

Haslach, Balthasser, *u. seine Kinder, Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[3, 5], 137[1, 4, 7 ff.], 142[34], *seine Frau* Gretty Steiner **2** 137[7 f.]

Hasle, Dorf u. Gde. (LU) **1** 80[22], 625[10], *Mühle u. Müller* **2** 560[23 f.] – *Vgl.* Bodme

Hasli, *Ortsteil v. Langnau (Gde. Reiden)* **1** 890[11]

Hässlj *(Hössli?), Familienname:* Michel *u.* Hans Heinj, sin sun, *zu Reiden* **1** 424[1, 30] – Petter, *zu Reiden* **1** 424[4] – *Vgl.* Hesler, Hößlin

Hätschler, Håtschler, Hättschler, Hetschler, *Familienname:*
– Batt, *im Viertel Luthern* **1** 415[16]
– Johanneß, *Marktstand in WI* **2** 215[35]
– Loy, *im Viertel Luthern* **1** 415[42]
– *NN, zu Ostergau* **1** 267[34]
– Pentely, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[41]
– Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[36]

von Hattstatt, von Hatstat, *Freiherren* **1** 2[10], 10[39]

Haubiel (Houw Biel), Hans *mit seinen Söhnen* Lienhartt, Marttj, Ulj *u.* Hans, *zu Egolzwil* **1** 426[32 ff.]

Hauenstein (Houwenstein, Howenstein), *zwei Passübergänge (BL, SO)* **1** 68[16], **2** 288[32]

Hauptmann (Hauptt Man, Haupttman, Houptman, Houpttman, Houpttmann, Hůptman), *Familienname:*

– Casper, *zu Alberswil, u. seine Söhne* **1** 416[30 f.]
– Gallj, *zu Alberswil* **1** 416[39]
– Hans, *zu Nebikon* **1** 426[36]
– Heiny **1** 181[5]
– Kůni, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[28]
– Růdy **1** 181[31]
– Ůlli, *im Rayon Nebikon* **1** 266[50]
– *Vgl. Gigenhauptmann* (Gygen Houptman)

Hauptring (Hůbtting, Hůpting) – Heinrich, *Abt zu St. Urban* **1** 43[3], 44[2], 63[28] – Růdi, *v. Dagmersellen* **1** 59[28]

Hauri, Haurj, Haury, Houry, Hůrin, *Familienname:*
– Elsbeth, *auf der Grundmühle zu WI* **1** 538[42]
– Hans (Johannes), *erw. 1418, B. u. Rat zu Sursee* **1** 55[6], 61[30]
– Hans *(erw. 1681 u. †1706), Grundbesitzer bei der Widenmatt* **2** 422[10], *kauft die Wirtschaft zur Kronen in WI* **2** 206[19, 40]
– Hans *(erw. 1711), zu Alberswil, Ettiswil oder Schötz* **1** 724[30]
– Johannes, *vgl.* Hans
– Joseph, *Müller zu Schötz* **2** 552[38], 555[15]
– Jost **2** 450[7], *Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[18, 20], 354[2, 11], *Stadtmüller zu WI* **2** 49[4, 10], 398[1]
– Vester, *zu Schötz* **2** 597[13]

Haurisberg, Haurisperg, *vgl. Horisberger*

Haus-, vgl. Hus-

vom Haus, zum Haus, vgl. vom Hus, zum Huß

Häüserlj, Petter, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[3]

Les Hauts-Geneveys, vgl. Zschinawe

Häxeren, *vgl.* Hexern

Hecht, Hächt, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– Adam, *Stubenknecht zu WI* **2** 312[15]
– Aloys, *v. WI, Wundarzt in Ausbildung* **2** 637[40]
– Antoni (Antonj), *B. zu WI:* **2** 445[22], 491[10, 24 f.], *Schreiner* **1** 826[20, 32], **2** 630[18]
– Balthasar (Balthaßar), *B. zu WI: Baumeister zu WI* **1** 902[21], *Kaufhausmeister zu WI* **2** 709[21], *Rat zu WI* **2** 516[14], 691[9], 709[21], 710[47]
– Carl *(erw. 1689)* **2** 482[39]
– Carl *(erw. 1700), v. WI, Student in LU* **2** 532[19]
– Carl (Carli, Carlj), *erw. 1747–1773, B. zu WI: Rat zu WI* **1** 438[42], 811[16], 812[38], **2** 325[24 f.], 451[11], 493[20], 494[4], 560[4], 646[3], 647[25, 29], 648[28], *Rat u. Stadtsechser zu WI* **1** 814[13], *Rat u. Statthalter zu WI* **2** 656[7], *Schreiner u. Bäcker* **2** 493 (Bem. 11), 627[33], *sein Sohn* **2** 627[34]
– Carli *(erw. 1747), B. u. Glaser zu WI* **2** 628[31]
– Carli *(erw. 1773 u. †1783), B. zu WI: Schulmeister zu WI* **2** 446[42], *alt Schulmeister zu WI* **2** 526[15], *Vater des* Eütichi **2** 526[14 f.]
– Claus (Clauß) **1** 781[16], *B. zu WI, ledig* **2** 630[35], *Besitzer der Sägerei im Grund zu WI* **2** 427[32], *Sigrist zu WI* **1** 791[19, 22, 25 f.]
– Dionisi *(erw. 1672–1677)* **1** 661[5], *Baumeister zu WI* **2** 404[11, 42], 405[2], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 130[43]
– Dionisi (Dionisj, Dionisy, Dionysi, Dyonisy), *erw. 1687–1711;* **2** 306[33 f.], 509[20], *Rat zu WI* **2** 409[42], 463[34], 479[6], 482[19], 495[34], 645[14], *Rat u. Aufnehmer zu WI* **2** 329[29], 409[29], 507[25 f.], 508[11, 18, 41], 509[32, 35], 529[23], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 409[29 f.], 478[28 f.], *Rat u. Pfleger des Spitals zu LU in WI* **1** 702[29], **2** 511[12], 521[37 f.], 522[29], 597[31]
– Dionisi (Dionisj), *erw. 1716–1727;* **2** 550[29], *geb. 1680, in den Rat gewählt 1717* **2** 565[19], jung Dionisi, *des Gerichts zu WI* **2** 515[22], *Rat zu WI* **1** 739[11, 30], *Rat u. Stadtsechser zu WI* **2** 565[19]
– Dionisi *(erw. 1773), Sigrist zu WI* **2** 446[41]
– Eütichi *(erw. 1783), angehender Geistlicher u. Sohn v. Schulmeister* Carli H. **2** 526[14 f.]
– Eütichj (Eutichj), *erw. 1765–1778, Kleinweibel zu WI:* **1** 491[2, 50], 707[7 f., 11 ff., 29], 826[30 f.], 827[2], *geb. 1721* **1** 707[13]
– Francis, *B. zu WI, erw. †1747, hinterlässt Söhne* **2** 630[39 f.]
– Frantz *(erw. 1613), Schuldner der Bürgerstube WI* **2** 300[7]
– Frantz Eütichi *(erw. 1750), Chirurg zu WI* **2** 636[2]
– Hans *(erw. 1709), abtretender Stadtbote zu WI* **2** 638[6]
– Hanns Heinrich *(erw. 1747), B. u. Schneider zu WI* **2** 629[10]
– Hans Heinrich, *vgl.* Johann Heinrich

– Hans Ulrich (Hannß Ulrich), *erw. 1632 u. 1641; des Gerichts zu WI* **2** 322[14], *Mattenbesitzer zu WI* **2** 364[44]
– Jacob, *v. WI* **1** 730[14]
– Johann Heinrich (Hans Heinrich, Johan Heinrich), *erw. 1771–1792, B. zu WI:* **2** 446[38], *Rat zu WI* **2** 526[25, 36], *Schlüsselwirt zu WI* **2** 668[25]
– *Josef* (Joseff), *erw. 1710, neuer Fecker zu WI* **1** 521[39]
– *Josef* (Joseph), *erw. 1747, B. zu WI, des Sigristen Sohn, in savoyschen Diensten* **2** 630[31]
– *Josef* (Joseph), *erw. 1768, Chirurg zu WI* **2** 636[36]
– *Josef* (Joseph), *erw. 1799, Schlüsselwirt u. Gemeindeverwalter zu WI* **2** 696[9, 29]
– *Josef Heinrich (erw. 1795 u. 1797), St.-Urban-Schaffner zu WI* **2** 716[23], 720[36]
– Jost, *Feilenschmied in WI* **2** 592[30]
– *Karl, vgl.* Carl, Carli
– Leontzi *(erw. 1747), B. u. Drechsler zu WI:* **2** 626[37], *seine Söhne, ein Drechsler u. ein Schuhmacher* **2** 626[38 f.]
– Niclaus *(erw. 1665), Schützenmeister zu WI* **1** 510[40]
– Niclaus *(erw. 1737), B. u. Vierer zu WI* **2** 320[8]; *ist wohl identisch mit einer der folgenden beiden Personen:*
– Niclauß *(erw. 1747), B. u. Pfarrsigrist zu WI* **2** 626[40]
– Niclauß *(erw. 1747), B. u. Säger zu WI* **2** 630[13]
– *NN (erw. 1747), Drechsler, Sohn v.* Leontzi **2** 626[39]
– *NN (erw. 1747), Schuhmacher, Sohn v.* Leontzi **2** 626[39]
– *NN (erw. 1767), v. WI, Student in LU* **2** 532[40]
– *Ulrich, Kleinweibel zu WI* **2** 657[2 f.]
– Urben, *B. zu WI* **2** 472[16]
– Xaver **2** 592[18], *Rat zu WI* **2** 701[41 f.]

Hedel, Hedler, *vgl.* Hodel

Hediger, Bernharttlj, *in der Stadt WI* **1** 412[51]

Heflinger, *vgl.* Häfliger

Hegdorn, Hensly, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[33]

Heggli (Hegglin, Hëgglj) – Clauß **1** 645[11, 16, 21] – Oswald, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[51 f.]

Hegglingen, *vgl. Hägglingen*

Hegi, Häggj, Heggj, Hegj, Hêgi, Hŏgy, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Pfaffnau, u. sein Vater Jörgi* **1** 421[12, 15]
– Batt, *zu Pfaffnau, u. sein Vater* Hans **1** 421[27 f.]
– Caspar, *zu Pfaffnau, u. sein Vater Jörgi* **1** 421[2 f.]
– Fridli (Fridlj), *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[40], 324[26, 29]
– Hans *(erw. 1418), v. Pfaffnau* **1** 59[1]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Bruder Lienhart* **1** 421[20 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. seine Söhne Batt u. Heini* **1** 421[27 f.]
– Heini *(erw. 1451 u. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 163[39], 164[21], 264[38]
– Heinj *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Vater* Hans **1** 421[27 f.]
– Järgj *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Sohn* Caspar **1** 421[2 f.]
– Järgj *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. seine Söhne Balthasar u. Urban* **1** 421[12, 15]
– Lienhartt, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder* Hans **1** 421[20 f.]
– *NN (erw. 1453), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 181[41]
– Robert, *Sechser* **1** 841[6 f.], *Weibel zu Pfaffnau* **1** 841[7], 852[2]
– Urban, *zu Pfaffnau, u. sein Vater Jörgi* **1** 421[12, 15]
– Welti, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[39]
– *Vgl.* Hug, Hugi, Hügi

Hegspach, *NN, Gartenbesitzerin zu WI* **2** 142[19]

Heid, Heidt – Hensli, zum Bach *(im Entlebuch)* **2** 123[24, 29], 124[8 f.] – Petter, *in der Stadt WI* **1** 412[21], *Tischmacher* **2** 193 f. (Bem. 8) – Thüring, *Lehenbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 144[5]

Heidegg, Heidegk, Heydegg, *Burg (Gde. Gelfingen) u. Herrschaft* **1** 105[18], **2** 110[23], 272[51]; *im Familiennamen* Pfyffer von Heidegg **2** 358[37], 599[28], 670[23], 687[37], *vgl.* Pfyffer

Heiligblutkapelle zu Willisau (capell, capell bey dem Wunderbahrlichen Blueth, capelle, cappel, cappell zum Heiligen Blůt, cappell zum Heilgen Blůtt, das H. Bluot, das H. Blutt, das Heil. Blut, das Heilige Bluot, das Heilige Bluoth, das Heilig Bluoth, das Heilige Blůtt, das

Heilige Blut, das Heillige Blut, das Heylige Blutt; das Heilige, Wunderliche Bluot; das Hl. Blueth, das Hl. Bluoth zue Willißauw, daß Hl. Bluoth, das Wunderbahrliche Bluoth, kirchen bim H. Bluoth, kirchen deß Heil. Bluothß, kirchen deß Hl. Bluethß), *Wallfahrtskapelle vor der Stadt WI* **1** 322[5, 9 f., 22 f.], 537[4], 677[14 f.], 753[40], 754[6], 762[30], **2** 141[43], 271[20], 378[12], 652[8]

– *Gebäude, Ausstattung:* **2** 563[23 f., 26], alltar **2** 376[25], borkilch, bor kilch **1** 322[5, 11], kleinod des h. bluots tropffen **1** 657[7], *Lage* an freyer strasßen vor der statt **1** 657[6]

– *Gottesdienst, Messen, Bruderschaften:* **1** 657[5 f.], **2** 379[37–40], 380[6 f.], 572[9, 27], 573[21] – *Bruderschaften: Schneider (Hl. Magnus)* **1** 572[25–28], *Schuhmacher (Hl. Crispinus u. Crispinianus)* **1** 572[6–11], *Weber (Hl. Severin)* **1** 573[19–22], *Sebastiansbruderschaft* (sant Sebastians brůderschafft jnder cappell zum Heiligen Blůt) **2** 140[41 f.] – gottesdienst **2** 572[9, 27], 573[21] – *Stiftung einer Seelmesse* **2** 375[31–47], 376[11, 23], 377[19 f.]

– *Kaplanei* (capplonij), *Besetzung durch den Rat zu WI* **2** 301[25]

– *Personal: Kaplan* (capellanus ad Ss. Sanguinem, caplan bey dem Hl. Blueth, caplan bim Heiligen Blut, Heilig Bluot caplan) **1** 776[2], **2** 375[43 f., 47], 377[26], 379 f. (Bem. 2.1), 652[29]; *Kapläne, vgl.* Amstein (Joannes), Egli (Petter), Martin *(Balthasar Anton),* Müller (Hannss), Peyer *(Kaspar),* Scheittler (Joannes), Suppiger *(Hans Heinrich)* – *Pfleger* (hl. bluotpfleger, pfläger by dem Heyligen Blutt, pflägerey Heilig Bluoth, pfleger Heiligen Bluts *u. ä)* **1** 722[29], **2** 274[5], 466[41 f.], 569[2], 607[12] – *Sigrist* (sigrist beim Heiligen Blut, sigerist bey dem Heiligen Bluoth) **2** 502[18 f.], 564[43 f.], 569[11]

– *Pfründe* (caplaney pfruendt bey dem Wunderbahrlichen Heiligen Blueth zu Willisauw, caploney pfruond bey dem Wunderbahrlichen Blueth zue Willißauw, caploney pfruondt bey dem Wunderbahrlichen Blueth, pfrund by dem Heyligen Blutt, pfrund / pfruntt by dem H. Blutt): *Obligation v. 1708* **2** 379[35 f.], *Verleihung durch den Rat der Stadt WI* **2** 274[22 f.], 275[6, 10], 380[22], 564[36], 568[25]

Heiliger Brunnen, Heilger Brunnen, Helger Brunenn, Helger Brunnen, *Quelle an der ehemaligen Grenze zwischen LU u. BE (heute AG) im Schiltwald* **1** 19[29 f.], 54[16 f.], 65[38], 69[55 f.], 83[49 f.], 84[3, 9], 90[3], 119[16, 18, 25, 28, 32 f.]

Heimberg, Heinberg, *Hof Heuberg (Gde. Luthern)* **1** 263[21], **2** 7[37]

Heinbrunn, Hein Brunenn, Heinbrunenn, Hein Brunnenn, Heinbrunnen, *Hof Hembrunn (Gde. Villmergen AG)* **1** 88[5], 106[14, 39, 42], 107[13, 17], 108[11, 17, 44, 48], 109[5, 48 f.], 198[9]

Heiniman, *NN, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[14]

Heinrich, Heiny *u. ä.*

– *I. Heiliger (Kaiser Heinrich II.); Festtag (13. Juli,* keyser Heinrichs tag) **1** 509[28]

– *II. Vorname anderer Personen:* Heiny, *ein Knecht zu Altishofen* **1** 179[23] – meyster Hans Heinrich, der arttzatt, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[7 f.]

– *III. Familienname* (Heinrich, Heinrih): Gůry, *v. Hagnau* **2** Nr. 11c, 51[5] – Hans, *zu Fischbach* **1** 419[23] – Margreht **2** 300[8]

– *IV. Vgl.* Heyerli

Heinserli (Heinnserlin, Heinserlin, Heinserlj, Heinserly, Heinsserlin, Heinßerlin, Heiserlj, Heiserlin, Heynserlj, Heyserli, Heyserlj, Heyserlin, Heyserlj, Heyserly), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Bering, Beringer, *Grossrat zu LU, Schulth. zu WI* **1** 380[17], 381[3], 569[39 f.], **2** 316[33], 317[12, 20, 48], *Schulth. zu WI* **1** 536[15, 30], 539[21], **2** 303[13], 318[9], 319[16], 322[15]

– Catherina, *Tochter Ulrichs, Frau v. Sebastian Holdermeyer* **2** 173[45]

– Margreth, *Tochter Ulrichs, Frau v. Sebastian Feer* **2** 173[44 f.]

– Ulrich (Ůllrich, Ůlrich), *erw. 1535–†1573;* **1** 569[26–32], **2** 91[18, 20], 175[11–17, 34], 176[43], *Landv.* **1** 383[47], *Rat u. Fähnrich zu LU* **1** 367[5], *Rat zu LU* **2** 185[15 f.], *Schulth. zu WI* **1** 171[15 f.], 324[40], 348[19, 33], 350[2, 26, 34], 351[13, 29 f., 32], **2** 48[31], 106[8], 159[23], 163[20, 29], 166[37], 168[27, 30], 169[8, 14, 17], Nr. 61, 173 ff. (Bem. 1–4), 178[9, 16], 179[21, 30], 212[4], *Schulth. zu LU* **1** 376[9], **2** 164[40], 173[48], *seine Töchter Margreth u. Katherina u. deren Männer* **2** 173[43 ff.], 174[1 f.], *seine Töchter u. sein Sohn* **2** 173[30 f.], *Vogt zu WI* **1** 367[5 f.], 456[45], **2** 183[16]

– Ulrich *(erw. 1628 u. 1629)* **1** 397 (Anm. 7), *Hauptmann* **1** 396[8 f.], **2** 363[41], *Rat u. Statthalter zu LU, Herr zu Kasteln* **1** 396[8 f.], *sein Schwiegersohn Ludwig Schumacher* **1** 397[47 f.]

Heintz, Hans, *B. zu LU* **2** 43[23]

Heintzli, Hentzli, *Landleute v. Unterwalden:* Hans, *Ammann zu Obwalden* **2** 111[44] – *Walter, Ammann zu Obwalden* **1** 28[1]

Heiny, *vgl.* Heinrich

Helbling, Helblig – Gedeon (Gedionn) **2** 308[33], *Dreher, gastesweise zu WI* **2** 309[26–30]

Heldmeier (Heltt Meier) – Michel, *u. sein Sohn* Baschj, *zu Dagmersellen* **1** 425[37 f.]

Helfenstein (Helffenstein, Helffestein, Hëlffenstein) – Joseph, *im Rütsch (Pfarrei WI)* **1** 826[44 f.], 827[13, 37], 828[30] – Michel, *Weibel* **1** 682[25] – *NN, Kirchmeier im Kirchgang WI* **2** 647[16]

Hell, *vgl. Höll*

Heller, Häller, Heler, *Familienname:*

– Anton, *Bruder v.* Joseph **1** 848[24, 27]
– Caspar, *Ackerbesitzer beim Obern Feld zu WI* **2** 515[25]
– Cathrin **1** 646[21], 647[30]
– Claus (Clauß) **1** 723[28], *Müller zu Widen* **2** 556[24]
– Hanß *(erw. 2. Viertel 17. Jh. u. 1653)* **1** 619[16, 24], *v. Daiwil* **1** 536[38–51]
– Hanß Jacob (Hannß Jacob), *erw. 1693, aus der Grafschaft WI* **1** 684[21–41]
– Hug *(erw. 1555), Pfleger der Frühmesserpfründe* **2** 182[35]
– Hug *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[47]
– Hug *(erw. 1629), Mattenbesitzer zu WI* **2** 327[20], 387[35], *Schwiegervater v.* Hans Zehnder **2** 316[15]
– Joseph (Joßep), *erw. 1744, im Zwing u. Kirchgang Grosswangen* **1** 796[25 f., 29, 35], 797[4–38]
– Joseph *(erw. Ende 18. Jh.), in der Widenmühle* **2** 602[26], *zu Widen, Richter, Bruder v.* Anton **1** 848[24], 849[40]
– *Melchior; nicht präzise einzuordnen: erw. 1693,* Melcher (Mellcher), *aus der Grafschaft WI* **1** 684 f. (Bem. 2) – *erw. 1701,* Melchior, *Kirchmeier* **1** 692[28 f.] – *erw. 1710,* Melcher, *Ackerbesitzer beim Obern Feld zu WI* **2** 515[15] – *erw. 1739/40,* Melcher, *zu Nollental* **2** 559[22]
– Melckh *(erw. 1752), zu Daiwil* **2** 373[44, 46 f.]
– Minicus, *im Kirchgang WI* **1** 413[46]
– Samuel (Sammwell) **1** 338[40], **2** 183[42]
– *Vgl.* Hiller

Helliker, Hellikon, *Familienname:* Els, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[4] – Ůly *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[31] – Ůly (Ůlricus), *erw. 1412, v. Langnau* **1** 33[32], 38[13]

Helmlin, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Bernardus, *Sekretär des Klosters St. Urban* **1** 288[12]
– Rochus, *Schulth. zu LU* **1** 405[44], *alt Schulth. zu LU* **2** 226[1 f.], 227[7 f., 19]

Heltt Meier, *vgl. Heldmeier*

Helvetien, vgl. im SReg. Helvetik, Helvetisches Lekikon, Helvetische Republik

Helvetier m. Plur. der keltische Stamm der Helvetier **1** 746[20]

Helvetii *m. Plur. Schweizer, Eidgenossen* **1** 274[11]

Hembrunn, vgl. Heinbrunn

Hengst, *Name einer Felswand am Napf im Quellgebiet der Enziwigger (Gde. Hergiswil)* **2** 696[12], 715[36]; *vgl. Enzifluh,* Napfflů, Stächelegg Fluho

Henkers Hůb *f. Henkershube (Gde. Egolzwil)* **2** 91[39]

Henneli (Hännelj, Hennelli, Hennellin, Hennely), *Familienname:*

– Greth, *Eigenfrau des Stiftes Zofingen* **1** 144[20]
– Lux **1** 338[48], 339[3], *in der Kirchhöre WI* **1** 413[20]
– Peter, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[22]
– Ůli, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[21]
– *Vgl.* Henni

Hennenbůl, Hennebůl: *1. Flurname u. alter Grenzpunkt (Gdn. Ufhusen u. Huttwil BE ?)* **1** 19[22], 54[9], 62[26], 83[44], 89[15], 230[21] – *2.* der Meyer am Hennenbůl *(in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen)* **1** 183[3]

Henni, Henne – der alt H., *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[23] – der jung H., *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[24] – Kůnrat H., *zu Knutwil* **1** 198[11] – *Vgl. Henneli*

Hentzler, Johann, Stadtschr. zu Zofingen **1** 187[39]

Hentzli, *vgl.* Heintzli

Herberly, Heiny, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[48]

Herbort, Herbold, Herbortt, Herbot, Herbott, Herebolt, Herrbott, Herport, Her Portt, Herportt, Herpott, *Familienname:* **1** 472[52 f.]

– Adelheit, *Henzmann Herborts Frau, Mutter von* her Hans, Wilhelm *u.* Elsbeth **2** Nr. 29

– Cůni **2** 15[22], *Besucher der Landtage* **1** 60[11]

– Els (Elße), *u. ihr Mann Jörg Kolb, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[6 f.], 136[22 f.]

– Elsbeth, *Tochter der Adelheid, Frau des Claus v. Meggen* **2** 81[20 ff.], 82[24 f.]

– *Familienzweig zu Bern* **1** 406[17], 409[32]

– Fren *alias Verena Iberg, vgl. Iberg (Verena II.)*

– her Hans (Johanns, Johans), *erw. 1457 u. 1491; Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[7], 140[1, 4], 141[35], priester *u. Niklauskaplan in der Leutkirche WI* **2** 82[23 f.], probst zů Můnster **2** 133[7], 140[1], 141[35], *Sohn der Adelheid* **2** 81[20]

– Hans *(erw. 1491), Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 133[18], 136[34], 142[11], *seine Mutter Verena Ibergin* **2** 133[18]

– Heinzmann (Heincz-, Heintz-, Heinz-, Hencz-, Hentz-, -man, -mann), *erw. 1416–1453, †1457;* **1** 113[12], Nr. 31, 124[32], 176[26], **2** Nr. 6, Nr. 21a/b, 78[16], 144[11], 145[30 f.], *Fürsprecher am Gericht WI* **2** 58[15], *Richter zu WI* **2** 9[4 f.], *Schulth. zu WI* **1** 50[38], 58[43 f.], 64[5], 76[4], 111[3, 30], 113[29 f., 32], 118[21, 34 f.], 141[34], **2** 17[20], 25[13 f., 22 f.], 29[9], 32[9 f., 18, 26 f.], 33[2], Nr. 13a/b, 39[28], 40[4], 43[10], 47[7 f.], 50[32], 54[37 f., 41], 55[1 f., 33, 33], *seine Witwe Adelheid* **2** 81[11 f.], *Zeuge am Landgericht* **1** 58[43]

– Hensly und sin sůn *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[16]

– Madalena, *hat mit ihrem Bruder* Peter *Liegenschaftenbesitz zu WI* **2** 133[25], 136[25, 32 f.], 140[11, 20], 141[36], 142[31 f.], 144[13]

– Peter, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[8, 19, 25], 136[25, 32 f.], 140[2, 9, 11, 20], 141[36], 142[12, 31], 144[13], 145[25], *Rat zu WI* **1** 313[35], *seine Schwester* Madalena **2** 133[25], 136[25, 32 f.], 140[11, 20], 141[36], 142[31 f.], 144[13]

– Quintteria, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 140[8]

– Růdolff **2** 34[37, 43, 48 f.], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[24], 136[29], 140[10, 19], 142[30], 144[12], *Rat zu WI* **1** 249[7], **2** 65[3 f., 45], 153[1], *Schulth. zu WI* **1** 154[44, 46], *seine Kinder* **2** 140[10, 19 f.], 142[30 f.], 144[12], *Sohn v.* Wilhelm **2** 34[37 f.], *Statthalter des Schulth. zu WI* **1** 154[18 f.]

– Uriel, *Twingherr zu Bodenberg u. Zell* **1** 459[50 f.], *Twingherr zu Nebikon u. Schötz* **1** 460[3 f., 6]

– Wilhelm (Wilhělm), *erw. 1451–†1480 u. †1481;* **1** 176[26], **2** 67[31], Nr. 29, 89[29], 90[2 f.], *B. u. Gerichtsgeschworener zu WI* **2** 77[20 f.], *Schulth. zu WI* **1** 270[45], **2** 33[8, 15, 20], 62 f. (Bem. 2.3), 66[19 f.], 80[30], 81[14 f.], 87[13], 93[29, 47], 94[1 f.], 105[20], 108[18], *sein Sohn* Růdolff **2** 34[37 f.], *seine Frau Verena Iberg* **2** 75[34], *seine* swiger **1** 176[25], *Sohn der Adelheid* **2** Nr. 29

– Wilhelm *(erw. 1. Viertel 16. Jh.)* **1** 313[32–35], **2** 142[30], 144[12], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 306[1 f.], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[7, 18, 24], 136[24, 32], 140[2, 6 f., 8], 141[35], 142[11 f.], 145[25], *Schulth. zu WI* **1** 149[23], 216[52 f.], 217[1], 281[18], 306[1 f.], 313[32], **2** 133[18 f.], 140[6 f.], 142[11 f.], 145[25], *seine Geschwister* **2** 133[24 f.], 136[24], 141[35 f.]

– *Wilhelm (erw. 1571), Vogt zu Ruswil* **2** 196[24]

von Herdmodingen, *vgl. Erpolingen II*

Hergiswil – *I. Hergiswil bei Willisau, II. Hergiswil bei Ettiswil*

Hergiswil I, Härgiswyl, Härgiswyll, Härgißwil, Hergiswihl, Hergis Wil, Hergis Will, Hergiswyl, Hergiswyhl, Hergiswyll, Hergißwihl, Hergißwil, Hergißwill, Hergißwyl, Hergißwyll, Hergoswil, Herrgiswill, *unterscheidend zu Niederhergiswil (vgl.* Hergiswil II) *auch* Hergiswyl ob Wyllisauw *genannt* **2** 308[17 f.]; *Pfarrdorf u. Gde. (LU):* **1** 427[26, 35], 464[31], 554[12], 555[11], 674[20], 678[31], 722[18], 725[16], 736 ff. (Nr. 178), 742[2], 777[12], 784[17], 786[13], 800[36], 836[29], 837[22, 50], Nr. 208m, **2** 176[38, 40], 177[27], 272[46], 328–332 (Nr. 128), 427[30 f.], 515[39], 551[14]

1. *Twing u. Twinggemeinde (aus dem Mittelalter stammende, nur etwa einen Fünftel der späteren Kirchgangsgemeinde umfassende Körperschaft; im Twing entstanden aber Dorf u. Kirche)*

– *Allmend* (allmend, allmendt, almend): **1** 878[6, 11], almend zins **1** 675[6], 750[16], allmendt landt **1** 750[16], allmend recht **1** 878[27], *Gemeindegüter* **1** 904[45]
– *Bevölkerung: 49 Haushaltungen (1726)* **1** 463[33], haus väter im zwing **1** 878[40 f.]
– *Funktionäre: Säckelmeister* **1** 878[41], vierer, zwing fierer **1** 737[26], 738[12 f.] *bzw.* zwey geschwohrne **1** 737[16 f., 26], 878[22], 879[5]
– *Gemeinde* (gmeind) **1** 336[8], 904[43]
– *Güter:* Grettlis gůttlin **2** 144[38], *Gut des Siechenhauses WI* **2** 231[18], schůppossen **2** 144[33]
– *Namen (Orte, Personen): Vgl. unter 3. (Kirchgangsgemeinde)*
– *Rechte: 13 oder14* allmend recht **1** 878[13, 27], *Einzug für ein* haus lehn **1** 879[10], *Fischenz* **1** 750[2 f.], 793[23], zwingsrecht **1** 336[10, 14], zwingt unnd vogtrechtj **1** 461[1]
– *Siedlung u. Infrastruktur: Vgl. unter 3. (Kirchgangsgemeinde)*
– *Twing* (twing, tzwing, zwing, zwingt): **1** 459[40 f.], 465[13], 736[47], 737[17, 26], 754[27], 760[27], 878[21, 41], 879[9], 905[29, 46], **2** 621[33], twing haber **1** 386[15 f.], *Twing ohne Gericht* **1** 411[42, 48], zwing fierer **1** 737[26], zwing herr **1** 878[21], zwing satz **1** 878[22], 879[3], zwingsrecht **1** 336[10, 14], zwingt unnd vogtrechtj **1** 461[1]
– *Zehntbezirk* **1** 286[35]

2. *Pfarrei* (kilchgang, kilchganng, kilchhöri, kilchhörj, kilchöri, kirch gang, kirchgang, pfahr), *umfasst den Twing H. u. ein grosses Einzelhofgebiet, beide aus der Grosspfarrei WI herausgelöst:* **1** 737[17], 878[32], 879[12], **2** 328[15 f.], 329[28], 332[21, 23], 395[3], 522[12], 621[33], 694[10] – *noch 1588* Hergiswyl jnn der kilchhöry Willisow **1** 386[15 f.], *erst 1605 eigene Pfarrei* **1** 358[30 f.], 375[39 f.], 427[24 f.], *hat vormals* in statt kilchgang Willißauw gehöret **1** 737[13 f., 21 f.] – collatores **1** 753[25], *Kapelle* S. Joder **1** 800[37], kilchsgnosen, kirch genosen **1** 722[21], 878[32], 879[9], *Kirchenrechnung* **1** 358[12], 757[42], pfahrherr, pfarer **1** 737[19], 798[36], 799[43], 879[1]

3. *Kirchgangsgemeinde (1605 bei der Gründung der Pfarrei H. entstanden, 1798 in die moderne Gde. übergegangen)*
– *Armenwesen* **1** 728[6, 9–11], 878[36–39], 879[13 ff.]
– gemeinde: **1** 878[1, 3, 27, 33], 904[44], 905[26, 43, 46], *Bevölkerung 160 Haushaltungen (1726)* **1** 463[33 f.] *bzw. 2300 Personen (1799)* **1** 878[9 f.], bürger in der pfahr oder kirch genos **1** 878[32]
– *Gericht:* alldorten *ist* kein gricht **1** 737[25], *gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[3], 563[11], 755[11], **2** 563[39], 564[14], 620[27], 621[33], in dem statt becirkh deren von Willisauw begriffen **1** 738[6 f.], jn dem rats bezirckh Wilisauw begriffen **1** 737[16, 41]
– *Namen (Orte): Vgl.* Andren Hals, Åschbůl *(= Nespel), Berkenbühl,* Brachbůl, Budmingen, Büntenboden, Egg, *Ei,* Enzi, Enziberg, *Enzifluh, Enzihochwald, Enzistrasse,* Enziwald, Farneren, Fröschenloch, Fülliboden, *Fürbach, Geissmatt,* Gemeinalp, Gotzspůl, Graus, Hengst, Hochgrat, *im Holz,* Känzeli, Kohl Hütten Graben, *Kreuzstigen,* Krishütten, Krotthütten, *Krotthüttenweid, Kurzenbühl,* Långenbůl, *Länggrat, Löhli, Lopfersbühl (= Opfersbühl), Lugental,* Mettlen, *Mörisegg,* Mülibach, *Mülibüel,* Nollental, Ober Egg, Opfersei, Pfaffenberg, S. Joder, *Sagenmatt,* Salbüel, Salen, Schaf Rhein, Schaf Weid, Schwand, *Schwarzenbühl, Seeblen, Spitzacker,* Spitzegg, Tannen II, Underfluow, Underskapff, Waldegg, *Wiggernalp, Wiggernhütte,* Willisegg, *Wissenbach*, Wissenbůl I
– *Namen (Personen): Vgl.* Affentranger, Bannwart, Bättig, Clewi, Egli, Felber, *Freitag,* Gasser, *Grüni,* Haas, Häffellin, Hafner, *im Holz, Jurdi,* Käch, Kessler, Kurmann, Meyer I, Peyer I, Schaller, Spitz, Steinbach II, Tannhuser, Wagner, Warth, Widmer, Zibi, Zimmermann. – *Weitere sind unter den einzelnen Höfen zu suchen u. für die Zeit vor der Pfarreigründung (1605) unter* Willisau GEMEINDE IV.2
– *Siedlung u. Infrastruktur:* bergshööff **1** 785[34 f.], dem pfarer sein brunen **1** 879[1], dorff **1** 722[19, 24], drey stäg über die Wiger **1** 879[1], heüser **1** 878[13, 27], huoffschmidt **2** 572[40], *Kapelle* S. Joder **1** 800[37], landtstras **2** 330[35]; *Mühlen u. Sägen, vgl. Berkenbühl* (Müllibach), *Ei (Mühle, Sägewerk); Schiessplatz* **1** 378[22], *Strassen u. Wege* **1** 878[11], **2** 328–332 (Nr. 128), Nr. 129

– *Viertel (Amtsbezirk eines Sechsers):* **1** 375[40 ff.], *vorerst Teil des* viertels jm statt kilchgang und Hergißwil **1** 640[21 f.], *wird H. eigenes Viertel* **1** 375[51 f.]; *vgl.* sechser, viertel III.2

Hergiswil II, Hergis Wil, Hergißwyll, *Name erloschen, heute Brestenegg (Gde. Ettiswil)* **1** 427[24 ff., 29, 34, 41], **2** 116[31], *auch als* Niderhergißwyl *bezeichnet* **1** 674[26], *Namen (Personen)* **1** 266[45 f.], 416[4–15]

Herig, Ursell, *Wirtin zu Grossdietwil* **1** 370[1]

Herman, Herrman, Hêrman, *Familienname:*

– Clewi (Clåwi); *nicht präzise einzuordnen: erw. um 1443,* Clewi *u. sein Bruder* Hensli, *Eigenleute derer v. Grünenberg* **1** 145[17 f.] – *erw. 1467,* Clewi, *zu Grossdietwil* **2** 33[17, 33, 36, 49], 34[10] – *erw. 1500,* Clåwi, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[31, 49]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[4], 268[28]
– Clein Hans Wirtt, genant Herman *(erw. 1506)* **1** 153 (Bem. 6)
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg, Bruder v.* Clewi **1** 145[17 f.]
– Hermans hoff *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[29, 40]
– Joseph, *Weibel zu Altishofen* **1** 464[20]
– *Ludwig, Senn auf der Gemeinalp* **2** 202[25]

Herren, Fritz, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[46]

Herte, *Flurname zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[22]

Herten, Cůnrat, *v. Äsch* **1** 181[22]

von Hertenstein, von Herttenstein, vonn Herttenstein, *aus dem Ritteradel stammende, regimentsfähige Familie der Stadt LU:* **2** 713[8]

– Caspar, *Ritter, alt Schulth. zu LU* **1** 239[9], 242[36 f.], 243[2]
– Heinrich Ludwig, *1614–1627 Ratsschr. zu LU* **1** 508[33], *1627–1635 Stadtschr. zu WI* **1** 311[6 f.], 381[8, 13 f.], 382[11], 508[31], 509[1], 518[34], 520[2], 523[10], 525[12], 526[6, 8 f.], **2** 315[42], 322[12], 363[33, 47 f.]
– Jacob, *B. u. Rat zu LU: Vogt zu Rothenburg* **1** 262[8], *Vogt zu WI* **2** 35[7], 65[51]
– Niclaus (Niklaus), *Rat zu LU: Landv.* **1** 513[40, 43 f.], 514[1], *Landv. zu WI* **1** 494[15 f.], **2** 272[9 f.], 302[35], 306[11 f.], *Pfleger des Jesuitenkollegiums* **1** 512[7 f.], *Statthalter zu LU* **2** 313[33], 314[52]
– Ůlrich, *Schulth. zu LU* **2** 33[1], *alt Schulth. zu LU* **1** 141[32 f.]

Hertly, *NN, zu Langnau oder Reiden* **1** 264[44]

Hertmadingen, Hertmalingen, Hertmaltingen, Hertmaringen, Hertmeldingen, Hertmeringen, *vgl. Erpolingen*

von Hertmaltingen, von Hertmeldingen, *vgl. Erpolingen II*

Hertter, Ůlrich, *Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 138[33], 139[21], 140[19], 142[17], *seine Frau* Greth **2** 138[33], 139[21], 140[19]

Herzig, Hertzig, Her Zig, *Familienname:*

– Casper, *zu Briseck* **1** 416[46]
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[16]
– Ludj, *zu Reiden* **1** 424[17]
– *Vgl.* Herzog

Herzog, Herttzog, Hertzog, *Familienname:*

– Hans (Hanß), *erw. 1. Viertel 16. Jh., Hausbesitzer zu WI:* **2** 135[23], *seine Frau* **2** 133[39]
– Heini, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[15], *Schuhmacher zu WI* **1** 59[22], **2** 15[14], *Zeuge am Landgericht* **1** 59[22]
– Hensly *(erw. 1453), zu Grossdietwil, ein Knecht* **1** 179[27]
– *NN (erw. 1453), ein Knecht* **1** 178[37]
– *NN (erw. 1500), zu Ufhusen* **1** 263[5]
– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[28]
– Rochus, *Geistlicher, Sextar* **2** 482[22]
– Wilhelm, *Geistlicher, Sextar* **2** 482[24]
– *Vgl.* Herzig

Hesler, Els, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[9]; *vgl.* Hässlj

Hess, Hes, *Familienname:* Casper, *zu Altishofen* **1** 424[40] – Diethelm, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[10] – *Josef, Feldmesser* **2** 716[23], 720[35 f.] – *NN, Schneider zu Nebikon* **1** 266[39]

Hetschler, *vgl.* Hätschler

Heuberg, vgl. Heimberg

von Hewen, Heinrich, *Propst zu Beromünster* **1** 134[11], 136[47]

Hexern, Hägxeren, Hägxerenn, Häxeren, Hexen, Hexeren, *Hof (Gde. Willisau), heute Lindenhof* **1** 731[3], **2** 144[23], 353[40], 354[9], 363[27 f.], 485[1], 485 f. (Vorbem. 2), 487[10, 14], 488[27], 527[20,28], 550[23], 555[28], 576[39], 645[17], Hexeren Hof **1** 792[51], 793[1], Hexeren Wald undt Weyd **2** 550[23], Hexeren Weidt **1** 793[5 f.]; hooff Linden Guot, sonst aniezo Hexeren genambt, in dem kilchgang Willisaẃ gelegen **2** 485[41 f.],

newes haus **2** 485[41], undere H. **2** 550[17]; *vgl. Lindenhof*

Heyerli, Heyerlin, *genannt* Claus (Clewi) Weibel **2** Nr. 50

Heyserli, Heiserli, *vgl. Heinserli*

Hilarius, Hilari, Hillary, Hylari, *Heiliger; Festtag (13. Januar):* **1** 13[6], 92[12], 102[31], 103[14], 114[14], 131[17], 148[21], 465[25], **2** 36[9]; Zwenzigister Tag, genannt Hillary **1** 204[11]

Hildebrand, vgl. Hiltbrand

Hilferdingen

I. Hilferdingen, Hilfferding, Hilfferdingen, Hilffer Dyngen, *Hofname, der später auf ein grösseres Gebiet überging (Gde. Ufhusen)* **1** 427[31], 461[8], 463[2], 464[19], 465[14], 727[28], 786[20], 801[4], **2** 176[1]

– *Einteilung u. genossenschaftliche Organisation: gehört zum Viertel Luthern* **1** 493[18], *gehört zur Pfarrei WI* **2** 621[16 f.] – *Gemeinwald* **1** 905[40 f.], *Steuerbrief* **1** 905[40, 45]

– mühli, müllj **1** 675[12], 750[8]

– *Siedlung u. Bevölkerung: Besteht aus 11 Herdstätten (1563)* **1** 366[10 f.], *bzw. 21 Haushaltungen (1726)* **1** 463[46] – *Namen (Personen)* **1** 177[6], 178[9, 37], 345[40], 464[19], 663[25]; *vgl. auch* Hilferdingen II

II. *Personen*

– Jenni (Jenninus) Hilferdinger / Jenne Hilverdingen, *v. Reiden* **1** 33[27], 35[19], 62[38]

– Jost Hilfferding *(erw. 1500), zu Luthern* **1** 263[43]; *mit folgender Person identisch?*

– Jost Hilffertinger *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 136[6]

– Ůly Hilffertingen, *u. seine Mutter, in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[45]

Hiller, Hiler – Hans *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[24]; *mit folgender Person identisch?* – Hensli (Henslin), *erw. 1491 als Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[9], 140[16] – *Vgl.* Heller

Hiltbrand (Hiltt Brandt, Hiltt Branndt), *Familienname:* Maritz, *u.* Hans *u.* Jacab, sine brüder, *in der Kirchhöre Luthern* **1** 415[8f.] – Melcker, *in der Kirchhöre Luthern* **1** 415[7]

Hiltbrunnen, Hilprunnen, Hiltprunnen, *Hofname:*

– *I. Gde. Altbüron (LU) im Amt Willisau* **1** 264[5], **2** 62[38]

– *II. Gde. Wyssachen (BE) im ehemaligen Amt Huttwil:* hoff, genant H., jn ampt zů Huttwil gelegen **2** 75[14], 76[28]

Hiltbrunner (Hilltbrunner, Hilt Bruner, Hiltbruner, Hiltprunner, Hiltt Bruner, Hilttbruner, Hilttbrunner), *Nachname:*

– Anthanj, *zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Vater* Cristen **1** 426[32 f.]

– Baschj, *zu Fischbach* **1** 419[33]

– Casper, *im Viertel Luthern, u. sein Bruder Uli* **1** 415[35 f.]

– Cristen, *zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Sohn Antoni* **1** 426[32 f.]

– Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[42]

– Jacab, *zu Fischbach* **1** 419[30]

– Marttj, *zu Fischbach* **1** 419[29]

– Melcker, *zu Engelprächtigen* **1** 420[31]

– Nisj, *zu Grossdietwil* **1** 418[40]

– Peter *(erw. †1620), Hausbesitzer zu WI* **2** 271[19]

– Petter *(erw. 1583), ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[27 f.]

– Růdolff, *zu Fischbach* **1** 419[26]

– Ulj *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[48]

– Ulj (Ůlj), *erw. 1563 u. 1583, im Viertel Luthern:* **1** 415[36], *Sechser* **1** 365[18 f.], *sein Bruder* Casper **1** 415[35], *zu Wallsburg (Luthern)* **1** 365[18]

Himel, Ludj, *zu Roggliswil* **1** 421[46]

Himmel, *Hof (Gde. Willisau)* **2** 550[33]

Himmelberger (Himel Berger) – Baschj, *zu Altishofen* **1** 424[47 f.]

Hinckett Walffgang *(Hinkender Wolfgang), in der Stadt WI* **1** 412[34]

Hinder, Peter, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32]

Hinder Eeg, *Hof Hinteregg (Gde. Willisau)* **2** 645[47]

Hinder Egglen, an Hinder Eglen, *vgl.* Egglen

Hinderer Gennhart, *vgl.* Genhart

Hinder Gasse, Hindere Gass, Hindere Gasse, Hindere Gaaße, Hindere Gase, Hindere Gaße, Hintergaß, *hintere Gasse in der Stadt WI* **2** 194[25], 273[8], 442[13], 588[2, 13 f.], 589[32], 590[7, 19, 35], 591[16–45], bauw- oder wöschhauss **2** 615[31 f.], brunnen **2** 176[36], 272[24], färbe **2** 272[22], *Heuhaufen* **2** 310[2 f., 8 f., 13 f.], *hinterste Gasse (hinter der Hintergass gelegen)* **2** 509[29], *Miststöcke* **2** 525[35 f.]; *vgl. im SReg.* gasse I

Hinder Honegg, an Hinder Honegg, *vgl.* Honegg
Hinderist Egg: weid, die H. E. genandt, *wohl Gde. Willisau* **1** 684[44 f.]
Hinder Wellenberg, *vgl.* Wellenberg I
Hirsegg, *vgl.* Hirsenegg, Hirseren
Hirsenegg, Hirseeg, Hirseneg, *Höfe (Gde. Luthern)*
– gůter niden an Hirseeg **2** 7[34 f.]
– Nider Hirsenegg **1** 263[34]
– Ober Hirsenegg **1** 263[32]
– Seni an Hirseneg, *Bauer zu Niederhirsenegg* **2** 7[35]
Hirsenegger, Hirsnegger:
– der alt Hirsnegger, *Besucher der Landtage* **1** 60[12]
– Hensli (Henßli), *Zeuge am Landgericht* **1** 22[21], 56[35], 75[33], *v. WI* **1** 22[21], 56[35]
– *NN* **1** 179[18], *in der Kirchhöre Luthern oder Ufhusen* **1** 183[1]
Hirseren, Hirsegg, Hirsenen, Hirsere, Hirserenn, Hirsern, Hirserren, Hirserrenn, Hirsseren, Hirssern, Hirsserren, Hirßere, Hirßeren, Hirßern, *Flurname:*
I. *Flurname im Gebiet Wüschiswil / Stettenbach (Gde. Grosswangen) an der alten Grenze zwischen den Ämtern WI u. Ruswil* **1** 115[26], 117[1], 191[35]
II. *Name einer Allmend der Bürger v. WI (Gde. Willisau)* **2** 103[34], 350–360 (Nr. 137), 386[50], 438[14, 16], 449[43, 45], 451[17, 22], 503[40 f.], 505[40], 550[27–32], 618[15 f.]
– *Allmend* (allmend, allmendt, allmendtt, almend): **2** 104[6], 351[23], 352[4, 7], 354[36 f., 49], 355[1 f., 5 ff.], 451[33 f.], Hirsseren Weyd **2** 550[27], weydung in der Hirseren **2** 505[20]
– *Hirserenfeld:* acher uf der Hirserenn, acher uf der Hirsern, Hirseren Acher, jucharten auf der Hirßeren, jucharten uff der Hirseren *u. ä.* **2** 343[30], 352[5], 354[19–48], 356[27], 357[29]; Hirserenfeld, felld in der Hirsern, Hirsenen Feld, Hirsenenfeld, Hirsenen Feldt, Hirserenfeld, Hirseren Feld, Hirsseren Feld, Hirssern Feld, Hirßere Feld, Hirßeren Feld, Hirßern Feld **1** 775[30], **2** 350[39], 357[6–50], 358[4–48], 359[8–41], 360[20], 383[29 f.]; nüwe zelg **2** 352[6]; nüwer uffbruch **2** 353[4]; nüwerbuwendes land **2** 352[19]
– *Hirserenwald* (Hirseren Wald, Hirseren Waldt, Hirseren Walld, Hirsern waldung, Hirsseren Wald, holtz uß der Hirseren, waldungen in der Hirseren *u. ä.):* **1** 900[11], **2** 175[24], 176[38, 44], 352[7], 357[39], 403[19], 436[8], 438[31], 439[21], 441[7], 444[21, 28, 46, 49 f.], 445[11], 488[9], 491[38], 517[40], 518[9, 45], 519[17, 25, 33], 550[27], 612[1, 12], 614[36], 641[31], 674[36], 675[30 f.], 676[3, 21 f.], *Wegrecht durch das Gut Geissberg* **2** Nr. 175, 610 (Art. 5.5)
– Hirseren-wuohr, *Wuhr in der Wigger unterhalb der Hirseren (Gde. Willisau)* **2** 643[19]
Hirsinger, Jacab, *zu Pfaffnau, u. seine Söhne* Heinj *u.* Jacab **1** 421[45 f.]
Hirtzenbrunnen, *Flurname zu Nollental (Gde. Willisau)* **2** 144[40]
Hirzel, vgl. Hürtzel
Hitzkilch, Hitzkillch, Hitzkhülch, Hitzkhürch, Hizkilch, *Pfarrdorf u. Gde. (LU)* **1** 412[13], **2** 349[10, 13, 35, 42], 350[9, 15, 23, 27]; *vgl. Richensee*
– *Deutschordenshaus* **1** 77[1]; *Komtur* (comenndůr, comentůr von H., komenthur von H.) **1** 77[8, 24], 80[40], 271[38 f.]; ordenns hus H., hus zuo H., huss H. **1** 78[26, 35], 79[22, 33], 80[1]
Hitzlingen, *Weiler Hitzligen (Gde. Knutwil)* **1** 144[40, 42]
von Hitzlingen, Anna, *Eigenfrau des Stiftes Zofingen* **1** 144[40]
Hitzlisberg, Hitzlisperg, *Wald- u. Flurname (Gde. Schötz)* **1** 677[6], 778[37], 794[12], **2** 91[12]
Hőbtting, Hőpting, *vgl. Hauptring*
Hoch, Hochs, *Familienname:*
– Anne (Anny), *ihre Mutter u. ihr Vater* Hans **2** 136[40], *ihre Söhne Claus u. Hans Wirz* **2** 145[31 f.], *Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **2** 136[40], 145[31]
– Cůnrat, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 91[17], 135[5], 141[22, 24, 26]
– Hans, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 136[40], 141[9], *seine Frau* Greth **2** 141[9], *seine Frau u. Anni, ihre Tochter* **2** 136[40]
– *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 121[16], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[49]
Hochdorff, *Dorf u. Gde. Hochdorf (LU)* **1** 479[37], 495[21, 27]
Hochenzi, vgl. Enzifluh 1
Hoche Hulff, Hohenhilf, *erloschener Flurname in der Gegend der Käppelimatt (Gde. Willisau)* **2** 145[12]; matte, H. genant **2** 516[29]
Hocher Berg, *Homberg ob Hunkelen (Gde. Ruswil)* **1** 674[37]

Hocherstein, hocher marchstein, Hoherstein, stein ze Winikon *(Gde. Winikon), Grenzstein an der ehemaligen bernisch-luzernischen Grenze* **1** 65[37], 84[9, 34 f., 37], 90[2], 231[2]

Hoches Haus, Höches Haus, Höchhauss, *Liegenschaft im Grund (Gde. Willisau)* **2** 668[28], *besitzt 2 Hofstattrechte* **2** 485[21 f., 36], *liegt im Burgerzihl WI* **2** 485[30]; *vgl.* Hochhaussmatt

Hochgrat, Hochgrath, Hochgratt, Hochgrod im Entzy, Hochgroth, Höchgroth, *zwischen Holzbach u. Enziwigger verlaufender Berggrat u. sekundär Hofname (Gde. Hergiswil)* **1** 899[36], **2** 343[29], 394 ff. (Nr. 147), 677[2], hus undt scheür **2** 395[4]

im Hochgratt, Gabriell **2** 394[19 f., 29]; *vgl.* Näf (Gabriel)

Hochgricht, *Name des Galgenplatzes (Gde. Willisau):* pünten beym H. **2** 643[18]; *vgl. im SReg.* hochgericht II

Hochhaussmatt, *Liegenschaft im Grund (Gde. Willisau);* heimweßen, H. genannt **2** 701[39 f.]; *vgl.* Hoches Haus

Hochried (Hach Riedt), *Flur- bzw. Hofname (Gde. Pfaffnau)* **1** 421[26]

Hochstrass, Hochstrås *u. ä., Name, der meist auf eine (ehemalige) Landstrasse hinweist*

I. *Baselstrasse im Amt WI: Den Grossdietwiler Berghöfen ist* auf der Hochstrass ein besonderer bezirk *(Strassenunterhaltsbezirk)* angewiesen **1** 819[26]

II. *Gde. Schötz: Flur- u. Hofname* Hostris **1** 802[23]

III. *Gde. Willisau: Verschwundener Strassen- u. Flurname* Hochstres, Hochstrås **2** 14[23], 81[30], 89[40]

IV. *Personen:*

– der Meyger am Hochstrås *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[29]
– Hanns an Hogestres *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[44]
– Hans am Hochstrås *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 267[1]
– Jung Hans am Hochstrås *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 267[3]
– Heini am Hochstrås, *im Rayon Ettiswil* **1** 266[52]
– Jost am Hochstrås, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[31]
– Růtschi am Hochstrås, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[30]
– Üly am Hochstrås und sin brůder, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[50]

Hochswendi, *vgl.* Horswertz

Hodel, Hadell, Hedel, Hedler, Hodell, *Familienname:*

– Batt *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[50]
– Batt *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[42]
– Batt (Bat), *erw. †1603, Amtstrommler, Stadtbote u. Zöllner zu WI* **2** 274 f. (Bem. 7)
– Benedict (Bendicht), *zu Ufhusen:* **1** 420[45], *Sechser* **1** 365[22]
– Gallj, *zu Ufhusen* **1** 420[48]
– Hans (Hanns), *erw. 1583 u. 1615, zu Egolzwil: Sechser* **1** 494[20], *Sohn des* Lienhard **1** 426[1, 42]
– Hanß *(erw. 1641), Sechser* **1** 496[50]; *mit folgender Person identisch?*
– Hans (Hanß), *erw. 1657 u. 1660, zu Egolzwil, Sechser* **1** 629[10], 632[1, 16], 635[30], 636[3 f., 13], 638[4 f.], 639[5]
– Hanß *(erw. 1724), v. Ufhusen, Sechser* **1** 739[33]
– Hanß Jacob *(erw. 1725), v. Egolzwil* **1** 742[5]
– Hanß Ulrich *(erw. 1797), Geschworener v. Ufhusen* **1** 852[24]
– Heiny, *v. Dagmersellen, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[32]
– Joseph *(erw. 1726 u. 1728), v. Briseck, Müller* **2** 555[12], 556[28]
– Joseph *(erw. 1757), aus dem Kirchgang Altishofen* **1** 844[13]
– Joseph *(erw. 1799), v. Egolzwil* **1** 873[29 f.]
– Jost *(erw. 1453), ein Knecht* **1** 178[36]
– Jost *(erw. 1799), Unteragent zu Briseck* **1** 867[4]
– Lienhard (Lienhartt), *erw. 1573–1589 (immer derselbe?)* **1** 398[32], 400[30], *seine Söhne Martin, Hans, Lienhard u. Melcher* **1** 426[1 ff.], *zu Egolzwil* **1** 426[42], 444[3 ff.]
– *Lienhard* (Lienhartt), *erw. 1583, zu Egolzwil:* **1** 426[1], *sein Vater Lienhard* **1** 426[42]
– *Lienhard* (Lienhart), *erw. 1647/52* **1** 538[4]
– Lorentz **1** 400[1]
– *Martin* (Marty), *erw. 1. Viertel 16. Jh., Trager für seine Frau, Gartenbesitzerin zu WI* **2** 139[22]

– *Martin* (Marttj), *erw. 1583, zu Egolzwil: seine Brüdern Hans, Lienhard u. Melcher* **1** 426[1 f.], *sein Vater* Lienhard **1** 426[42]
– Martin *(erw. 1653 u. 1655), Kirchmeier:* **1** 571[35], *v. Egolzwil* **1** 624[6–21, 49]
– Melcker *(erw. 1583), zu Egolzwil: seine Brüder Martin, Hans u. Lienhard* **1** 426[1 f.], *sein Vater* Lienhard **1** 426[42]
– Melcker (Melck), *erw. 1728, v. Briseck, ein Hodler (Getreidehändler)* **2** 556[15, 17]
– *Uli* (Üly), *erw. 1453, in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[29]
– Uli (Ulj,Uoli), *erw. ca. 1650–1676;* **1** 538[4], *Sechser* **1** 629[11], 630[16], 661[9], *v. Ufhusen* **1** 661[9]
– Welti **1** 65[18]

im Hof, vgl. Imhof

im Hof, Kloster bzw. Stift, vgl. Luzern II

am Hof, Hans, *zu Luthern* **1** 263[25]

ze Hof, Üli, *Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[11]

Hofacher (Hoffacher) – Růdy **1** 182[42]

Hofen (Hoffen, von Hoffen) – Heintzman, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[8] – Hensli, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[17]

Hofer, Haffer, Hoffer, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[31]
– Hans *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[50]
– Hans *(erw. 1559)* **1** 337[15, 18]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[49]
– Hofers gůt *zu Grossdietwil* **2** 34[11]
– Järgj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[1]
– Jǫrg *(erw. 1451), zu Pfaffnau?* **1** 164[6]; *mit folgender Person identisch?*
– Jǫrg *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[2]
– Lienhartt, *zu Wikon* **1** 423[50]
– Růdy, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[30]
– Ülli *(erw. 1417), Zinser zu WI* **2** 14[24 f.]
– Üly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[47]
– *Vgl. Imhof*

Hoff-, *vgl. Hof-*

Hofmann (Haffman, Hoffman), *Familienname:* J., *Notar* **1** 150[21] – Melcker, *ein Knecht zu Reiden* **1** 424[24] – Velttin, *zu Nebikon* **1** 426[32]

Hofmatt (Hoffmatt, Hoffmatten), *Flurname:*
– *in der Gde. Egolzwil* **2** 91[34]
– *in der Gde. Willisau* **2** 14[32]

Hofmeister, Hofemeister – Růdolff **1** 27[47], *Edelknecht, Schulth. zu Bern* **1** 141[9, 42], 142[6]

Hofmeyer (Hoffmeyer) – Walpurg, *zu Altbüron* **1** 150[3]

Hofschürer, Haffschürer, Hoffschuirer, Hoffschurer, Hoffschůr, Hoffschůrer, Hoffschürer, Hoffschürers, Hofschurer, Hofschůrer, Hofschůrrer, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– Agnes, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[25]
– Andres, *Stadtbote zu WI* **1** 322[15–21, 34 f.]
– *Barbara* (Barbelly), *Leodegar Schinbeins Frau* **2** 169[6 f., 10], *hat mit ihrem Vater Hans Uli Liegenschaftenbesitz zu WI* **2** 133[28 f.], 140[13 f.]
– Claus (Klaus, Nicklaůs), *Rat zu WI:* **2** 186[26], 189[2 f.], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **2** 164[44], 188[6, 40], *Verwalter des Steinbruchs zu WI* **2** 181[22]
– Fridly, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[18]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Gartenbesitzer zu WI* **2** 139[42], *Sohn v.* Urban *u. Schwäher v. Uli Farner* **2** 139[42]
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 413[5]
– *Hans Uli* (Hanns Üli, Hans Uely, Hans Ülli, Hans Ülly, Hans Üly, Hanß Üly), *erw. Ende 15. u. 1. Viertel 16. Jh., †1539; Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[28], 134[12], 135[22 f., 44], 140[13, 28, 37–40], 141[29], *seine Tochter Barbeli* **2** 133[28 f.], 140[13 f.], *seine Witwe* **2** 169[6], *Trager für andere Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[11, 14], 136[18], 141[3, 5 f., 43], 142[2 f., 35 f.], *v. WI* **2** 154[42 f., 45 f.]
– Heini, *Gerichtszeuge zu WI* **2** 18[36]
– Iti, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 140[36]
– Jacab, *im Kirchgang WI* **1** 414[29]
– *NN (erw. 1462), Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[8]
– *NN (erw. 1539), zu WI* **2** 169[11]
– *Oswald* (Oschwald, Oswalt), *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[27 f.], *Spitalpfleger zu WI* **2** 247[20]
– Pauli, *v. WI* **2** 161[9 f.]
– Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[19 f.]
– *Rudolf* (Růdy), *erw. 1453, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[24]

– *Rudolf* (Růdi, Růdolff), *erw. 1491–1516; Fürsprecher am Gericht WI* **2** 161[36], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 136[3], 139[41], 140[15, 32 f.], *Rat zu WI* **2** 66[47], 153[2], *sein Bruder* **2** 139[41], *seines Sohnes Kind* **2** 136[19]
– *Rudolf* (Růdolff), *erw. zu Beginn des 16. Jh. u. 1512; sein Vater war Vorgänger im Weibelamt* **2** 156[25], *Sohn des* Wilhelm **2** 137[43 f.], *Weibel zu WI* **2** 156[22]
– Ůli, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[39], *zu WI* **2** 71[13, 32]
– Urban, *Vater v.* Hans **2** 139[42]
– Verena, *u. ihr Mann Heini Richer Hans, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[17 f.]
– Wilhelm, *mit seinen Geschwistern Hausbesitzer zu WI* **2** 137[43], *sein Sohn Rudolf* **2** 137[43 f.], *Weibel zu WI* **2** 125[41]

Hofstatt (Hoffstatt), *Weiler (Gde. Luthern)* **1** 182[35]

Hofstetten, Hoffstetten, *Weiler (Gde. Willisau)* **1** 59[18], 184[11]; *vgl.* Peter matten

Hofstetter (Hoffstetter) – Hans, *B. u. Rat zu LU* **2** 42[12, 14, 35], 43[5]

Hogestres, *vgl.* Hochstrass IV

Hőgy, *vgl.* Hegi, Hugi, Hügi

Hohenhilf, *vgl.* Hoche Hulff

Hohenrain, vgl. von Honrein

Hoherstein, *vgl.* Hocherstein

Höhn (Hőn, Hőnn) – Wernher, *v. Schwyz* **1** 83[8], 88[28], 90[27]

Holdermeyer, Holder Meyer, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Burkhart (Burckart, Burckartt), *Rat zu LU:* **2** 108[4], 109[15], *Spitalmeister zu LU* **2** 96[43], 102[14 f.]
– Hans (Hanß), *erw. 1482, B. u. Rat zu LU, Vogt zu WI* **2** 64[16 f.], 65[1]
– Hans *(erw. 1633)* **2** 273[10]
– Jost, *Säckelmeister zu LU* **1** 386[4], 458[42 f.], 465[26 f.], **2** 227[20], **3** 3[6 f.]
– Niclaus, *Schlossvogt zu Wikon* **1** 288[11, 15, 19 f.], 334[15]
– Sebastean **2** 174[23], *Grossrat zu LU* **2** 173[43 f.], *seine Frau Katherina Heinserli* **2** 173[45]

von Holdren, Hemman, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[1]

Höll (Hell), *Hof (Gde. Willisau)* **2** 550[31]

Hollstein, Niclaus (Nicklaus, Niclauss), *Abt zu St. Urban* **1** 219[26], 220[16, 42], 221[19, 21]

im Holz

I. Höfe Ober u. Unter Holz (Gde. Hergiswil)
– jm Holtz **1** 177[48]
– Nider Holtz **1** 267[20]
– Ober Holtz **1** 267[21]

II. Personen
– der alte jm Holtz **1** 344[7 f.,23]
– Grett jmm Holtz, genant Murerin, *u. ihre Tochter Verena Steiner, Hausbesitzerinnen zu WI* **2** 136[29 f., 32]
– Růttschman imm Holtz, *Sechser des Freiamtes WI* **1** 281[20]
– Ůly jm Holtz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[14]

Holzach (Holtzach, Holtzachs, Hotzach), *Familienname:*
– Hans, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[7]
– Holtzachs hof by der můli *zu Dagmersellen* **1** 265[21]
– Kristan, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[7]
– *Werner; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453,* Werna, *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[7] – *erw. 1500,* Werne, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[18] – *erw. 1477,* Wernher, *v. Buchs* **1** 147[26]

Holzhalb, Hans Jakob, v. Zürich **2** 653[1, 14]

Holzmatten (bratum dictum Holtzmatten), *Flurname zu Ludligen* **1** 205[17]

Hombel, Claus, *v. Kaltbach* **1** 59[29]

Homberg, vgl. Hocher Berg

Hőn, Hőnn, *vgl. Höhn*

Honauwer, Jacob, *aus dem Amt Ruswil* **1** 684[40]

Honegg, Honeg, Honig, Hőnegg

I. *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 147[16, 21, 24], **2** 145[4], 315[40], 550[32], 645[47]
– Hinder Honegg, Hinder Hőnegg **1** 65[22], 177[31], 267[1]
– Vorhonegg, Vor-Honegg **1** 267[46], **2** 48[11], 163[5]

II. *Personen*
– Cristen an Hinder Honegg **1** 65[22]
– der Meyer von Honeg, *aarburgischer Eigenmann* **1** 147[16, 21, 24]; *vgl.* Meyer an Honegg
– Gross Ůlli an Honegg *u.* Ůlli, sin brůder, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[16 f.]
– Katharin an Honegg, *u. ihre Tochter Elsi Schönegger, Gartenbesitzerinnen zu WI; vgl. auch unter* Meyer an Honegg (Katharin) **2** 141[7]

– Tome an Honeg **2** 136[4 f.]
– Ůli von Honegg, *Zeuge am Landgericht* **1** 57[38]
– *Vgl.* Honegger, Meyer an Honegg

Honegger, Honnegger, Honiger, Honigger, Ůniger, Öneger, *Nachname:*
– Claus **1** 259[25]
– der alte Honegger *selig, Vater v.* Hensli **2** Nr. 24, 71[24, 30]; *vgl.* Peter
– Hans (Hensli), *erw. 1431–1459, B. zu WI:* **2** 38[12], 71[31 f.], *Gerichtszeuge zu WI* **2** 151[38], *Rat zu WI* **2** 63[23], 82[33], 87[20], *sein Vater,* der alte Honegger **2** 70[27], *seine Frau* Elsa Schwanders **2** 38[26 f.], sin vatter Peter **2** 38[23], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[31]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[53]
– Heinj, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[28 f.]
– Merchis Honeggers frůw, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[53]
– *NN (erw. 1462), Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[29]
– Peter *(erw. 1398–1439), B. zu WI:* **1** 1[38], 2[30], 26[26], 113[12 f.], 124[33], **2** 45[22], 71[40 f.], der alte Honegger, *Henslis Vater* **2** 70[27], *Fürsprecher am Gericht WI* **1** 74[28], 75[12], *Rat zu WI* **2** 29[10], 40[17], 41[2], 43[10 f.], 50[32], *Vater von* Hensli (Hans) **2** 38[23], *Zeuge am Landgericht* **1** 22[21], 58[44],
– Petter *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[48]
– Růtschman **1** 140[39 f.]
– Stoffel *(erw. 1527/29), Lehenbesitzer (Bisach)* **2** 145[34]
– Stoffel (Staffel), *erw. 1583; 2 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[32]; 414[18], *des einen Sohn* **1** 414[19]
– Ůlman *(erw. 1491), Lehenbesitzer (Andren Hals):* **2** 142[37], *sein Erbe* Ůly H. **2** 142[38]
– Ůly *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Erbe des* Ůlman **2** 142[37 f.]

Hůneten, Hůnitten, Hůnmatten, Hůnnoten, Hůnmatten, Hůumatten, Hůwmatten, *Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich von Brittnau (AG) u. Langnau (Gde. Reiden LU), heute noch im Hofnamen Höneten (Gde. Brittnau) lebendig* **1** 65[35], 85[29], 89[37], 91[34], 230[35]

Honig, *vgl.* Honegg

Honiger, *vgl.* Honegger

von Honrein, Walther (Welti), *B. zu LU* **1** 4[38], 5[7]

Hůpting, Hůbtting, *vgl. Hauptring*

Hůrin, Houry, *vgl.* Hauri

Horisberger (Haurisberg, Haurisperg, Horisperg, Horisperger), *Familienname:*
– Joseph, *zu Grossdietwil* **1** 418[30]
– Offerion, *in der Stadt WI* **1** 412[16]
– Peter, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[28]
– Růtschman, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[7]

Hormatt (Hor Matten), *Flurname (Gde. Altishofen)* **1** 719[5]

Hornbach, *Grenzbach zwischen dem Amt WI (LU) u. dem Oberaargau (BE)* **1** 65[31], 85[24 f.]

Horner, *vgl.* Korner

von Hornstein (von Hornnstein, von Hornstain) – Sigmund (Sigmundt), *Landkomtur des Deutschen Ordens der Ballei Elsass u. Burgund bzw. Gallien* **1** 149[50 f.], 150[30, 44]

Hornysen, Harnysen – *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[36] – *NN (erw. 1462), Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[5]

Horswertz, Hůrswertzen, *Hof Hoschwerzi oder Schwerzi (Gde. Willisau)* **1** 115[24 f.], 116[46], 191[32], *verschrieben zu* Hochswendi **2** 143[2]

Horw, *Dorf u. Gde. (LU), die vormals zusammen mit Kriens ein luzernisches Amt bildeten* **1** 175[15], 590[45], 593[47], 594[10], 596[27, 45], 686[13], 689[16]

Hoschwerzi, vgl. Horswertz

Hůßlin, *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[26]; *vgl.* Hässlj, Hesler

Hostenbacher (Hosten Bacher) – Hans, *zu Dagmersellen* **1** 425[51]

Hostris, *vgl.* Hochstrass II

Hůtkly, Jacob, *v. Gennenbach, Schmiedeknecht zu WI* **2** 118[7 f.]

Hotz, Maria (Anna Maria), *ihr Sohn Hans Josef* **2** 663[45 f.], *Witwe v. Josef Anton Mengis* **2** 663[37]

Hotzach, *vgl.* Holzach

Hůumatten, *vgl.* Hůneten

Houptman, Houpttmann *u. ä., vgl. Hauptmann*

Houry, Hůrin, *vgl.* Hauri

Houw Biel, *vgl. Haubiel*

Houwenstein, Howenstein, *vgl. Hauenstein*

Howatten, *Lehengut beim Hof Flue (Gde. Willisau)* **2** 144[3]; *vgl.* Flů I (an der Flů)

Hőwmatten, *vgl.* Hőneten

Howmatter, *NN, Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[2 f., 6 f.]

Hub, Hůb, Huob, Hůben, Hůbenn, Hueben, Huoben, *Hofname Hub (Richenthal, Gde. Reiden) bzw. Huben (Gde. Ebersecken) u. vielleicht weitere*

I. *Orte:*

– der meyer von Hůb, *der Meier des Hofes H.* **1** 166[6, 19, 21]
– hoff ze Hůb **1** 167[5]
– Hůben *bei Ebersecken hat 5 Herdstätten* **1** 366[15 f.]
– Hůben *in der Pfarrei Altishofen* **1** 265[47]
– Hueben, Huoben *im Gericht Ebersecken* **2** 401[33], 402[27]
– Huob *zu Richenthal* **1** 890[11]
– Huob Creütz *bei Richenthal* **1** 801[39]

II. *Personen:*

– Baschj an der Hůb *(erw. 1583), ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[23]
– Batt zů Hůben *(erw. 1579)* **1** 402[28], 403[3]
– Adem *(erw. 1583), Sohn v.* Claus, *vgl.* Claus
– Claus *(erw. 1583), Sohn v.* Järgj, *vgl.* Järgj
– Claus van Hůben, Paulj, Adem, sine sün *(erw. 1583), zu Roggliswil* **1** 422[1 f.]
– Gallj van Hůben, Iörgj, Hans, syn sün *(erw. 1583), zu Roggliswil* **1** 422[3 f.]
– Hans von Hůben *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[28]
– Hans *(erw. 1518), Bruder v.* Jőrg, *vgl.* Jőrg
– Hans *(erw. 1583), Sohn v.* Gallj, *vgl.* Gallj
– Hans von Hůbenn *(erw. 1586), zu Balzenwil* **1** 171[29, 35]
– Heinj an der Hub *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[19]
– Heinrich von Hůben *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[49]
– Heintz von Hůben *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[26]
– Järgj van Hubenn, Claus, Järgj, sine sün *(erw. 1583), zu Roggliswil* **1** 421[51 f.]
– Järgj *(erw. 1583), Sohn v.* Järgj, *vgl.* Järgj
– Jőrg von Hůben *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[53]
– Jőrg und Hans von Hůben *(erw. 1518), Gebrüder, auf dem Hof Balzenwil* **1** 170[45 f.]; *vgl.* von Balzenwil (Jőrg), von Grůben (Jőrg)
– Iörgj *(erw. 1583), Sohn v.* Gallj, *vgl.* Gallj
– Paulj *(erw. 1583), Sohn v.* Claus, *vgl.* Claus
– Peter von Hůben, *auch* sin brůder *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[24]
– Peter, der meyer von Hůb *(erw. 1459)* **1** 166[6, 19, 21], *ist identisch mit* Peter von Hůb, *aus dem Amt WI* **1** 169[14 f.], *bzw. mit* Peter ze / zů Hůben, *aus dem Amt WI* **1** 168[16, 18]
– Ůli von Hůben *(erw. 1418), B. u. Rat zu Sursee* **1** 61[31]

Hübelj, *Hofname (Gde. Alberswil oder Schötz)* **1** 724[18]

Hůben, Hůbenn, *vgl.* Hub

Huber, Hueber, Huober, Hůber, *Familienname:*

– Adam *(erw. 1595, 1597), Haus- u. Gartenbesitzer zu WI* **2** 269[22, 24 f.], *Rat zu WI* **2** 165[35], 166[5], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **2** 165[35]
– Adem *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[8]
– Beat Jacob (Batt Jacob, Beath Jocob), *erw. 1621–1639, Rat zu WI:* **2** 272[33], *Aufnehmer zu WI* **1** 529[4], **2** 328[10 f.]
– Beat Jacob (Bat Jacob), *erw. 1657 u. 1659; Wirt u. Metzger zu WI* **2** 257[31 f., 34], *Wirt zu WI* **2** 373[20]
– Casper *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[6]
– Casper *(erw. 1583), zu Ufhusen, Sohn v.* Hans **1** 420[4]
– Casper *(erw. 1591), Alpmeister der Bürger zu WI* **2** 196[32]
– Christoff, *Hodler* **2** 555[12 f., 28]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1479, B. zu LU* **2** 110[21]
– Hans *(erw. 1500), in der Grosspfarrei WI* **1** 267[39]
– Hans *(erw. 1579–1584), Rat zu WI:* **2** 166[1], 227[47], 234[6], 235[5], *Adlerwirt zu WI* **2** 234[41 f.], 236[36], *seine Knechte* **1** 412[26 ff.], *Stadtfähnrich zu WI* **2** 165[21 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[50]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[12]
– Hans *(erw. 1583), zu Schwertschwenden, u. sein Sohn* Hans **1** 420[23 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Schwertschwenden, u. sein Vater* Hans **1** 420[23 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Ufhusen, u. sein Sohn* Casper **1** 420[4f.]

– Hanß *(erw. 1655), zu WI* **2** 444[38]
– Hans Jacob *(erw. 1794), zu Grosswangen, Schaffner u. Müller* **2** 561[30]
– Hanß Jost *(erw. 1680), Amtsweibel zu Ruswil* **1** 682[4]
– Hans Melcher (Hanß Melcher), *erw. 1686 u. 1692, Rat u. Stadtsechser zu WI* **1** 701[14], **2** 496[1, 3]
– Heinj **1** 369[41], *zu Grossdietwil* **1** 418[45]
– Hensly *(erw. 1453)* **1** 182[5]
– Jacob *(erw. 1598, †1600)* **2** 275[18 f.], *seine Frau Anni Brun* **2** 205[7], *mit folgender Person identisch?*
– Jagj *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[37]
– Joseff *(erw. 1777), v. Ebersecken* **1** 821[16]
– Joseph *(erw. 1776), Geschworener v. Grosswangen* **1** 831[27 f.]
– *Klaus, Hausbesitzer zu WI* **2** 591[22]
– *Konrad* **1** 314[15 f.]
– Mariz, *v. Ebersecken* **1** 821[1]
– Martin, *Nachtwächter zu WI* **2** 291[10]
– Melchior, *Agent in Wauwil* **1** 897[33]
– Niclaus (Niclauß), *B. u. Schuhmacher zu WI* **2** 629[27], *Stadtbote zu WI* **2** 565[24 f.], 574[35], 629[27]
– *NN (erw. 1499)* **1** 260[16]
– Samauel, *im Kirchgang WI* **1** 413[20]
– Ůlrich (Ůlli) **2** 15[37 f.]
– Werna, *B. zu LU* **2** 43[23]

Hubkreuz (Huob Creütz), *bei Richenthal (Gde. Reiden)* **1** 801[39]

Hůbli, Růdi, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[38]

Hubmann (Hůbman) – Burckhartt *u. sein Sohn* Martj, *zu Mehlsecken* **1** 423[8 f.]

Hübsch (Hůbsch) – Hans, *v. Langnau* **1** 73[38]

Hübschengraben, vgl. Hüpschen Grabenn

Hueben, *vgl.* Hub

Hüfle (Huffly, Hůfle) – Heintzman, *u. sein Vater, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[4] – Hensli, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[16]

Hug, Hůg, *Familienname:*
– Burckhartt, *zu Schötz* **1** 417[37]
– Cůnrat, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 177[16]
– Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[42]
– Hans (Hanss), *alias* Hans Amstein, *erw. Ende 16. Jh., B. zu WI* **2** 205[5], 235[32], 236[29 ff., 37], 320[37]; *vgl.* Amstein (Hans), Amstein (Hug)
– Heiny, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[36]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[52]
– Ierman, *zu Ohmstal* **1** 417[42]
– Jacab, *zu Langnau* **1** 422[28]
– Jost, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[16]
– Peter *(erw. †1679), Mattlandbesitzer zu WI* **1** 677[10]
– Petter *(erw. †1545)* **1** 335[33, 36]
– Růdy, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[53]
– Ůlrich (Ůli, Ůlli), *erw. 1432–1482, B. zu WI:* **1** 246[22 ff.], **2** 43[22 f.], 45[22], 105[19 ff.], *am Gericht zu WI* **2** 28[6], 76[15], 80[4, 44], *Rat zu WI* **2** 40[18], 50[33], 59[32], 65[3], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 244[35], 246[22 f., 30 f.], 247[34], 249[15], **2** 34[28 f.], 69[19], 94[11], Nr. 38a/b, 105 (Bem. 1), 117[24, 26, 35], *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[30]
– *Ulrich* (Ůin), *erw. 1491, Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[40]
– *Ulrich* (Ůlli), *erw. 1500, v. Briseck* **1** 266[13]
– *Ulrich* (Ůlli), *erw. 1503, ein Keler* **1** 270[44]
– Vesterlj, *zu Langnau* **1** 422[31]
– *Vgl.* Hegi, Hugi

Hugi, Hugj, Hůgi, Hůgis, Hügi, Hügj, *Familienname:*
– Anna **1** 181[37]
– Bläsj, *zu Schötz, u. sein Sohn* Hans **1** 417[48 f.]
– Bonifacium (Bonifatium), *v. Schöftland, Kessler zu Rued* **2** 113 (Bem. 4)
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz, u. sein Vater Bläsi* **1** 417[48 f.]
– Hanss *(erw. 1603), Sechser im Viertel Ettiswil* **1** 493[16]
– *NN (erw. 1500), auf der Gulp* **1** 267[35]
– *NN (erw. 1791), Weibel zu Pfaffnau* **2** 704[46]; *vgl.* Hegi (Robert)
– Růdi, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[49], *zu Dagmersellen* **2** 92[29], 93[15]
– Ůlli (Ůlli), *v. Luthern* **1** 51[13], **2** 7[28]
– Walffgang, *Sechser* **1** 493[29]
– *Vgl.* Hegi, Hug

Hühnerweid (Hüöner Weydt), *Flurname (Gde. Nebikon)* **1** 719[31]

Huly, *NN, v. Ostergau, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[47]

Hům, Heinj, *zu Buchs* **1** 425[34]

Hümbel, *Humbel, Höfe (Gde. Luthern)* **1** 801[4]

Humbell, Ulj, *zu Reiden, u. sein Sohn* Hans **1** 424[9 f.]
Hunckalar, Hunckaler, Hunckaller, Hunckeler, Hunckeller, Hunckheler, Hunckheller, Hunckler, *vgl.* Hunkeler
Hunckhelen, *vgl. Hunkelen*
Hüncki, *NN, zu Bodenberg* **2** 602[23]
Huncklinger, Hensi, *zu Wauwil, u. sein Bruder* **2** 92[19]
Hunekheller, *vgl.* Hunkeler
Hünenberg, Hůnenberg, Hünen Berg, *Familienname:*
– Cůnrat, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[7]
– Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[14]
– *Rudolf, Rat zu LU, Vogt* **2** 168[27 f.], 169[14]
von Hůnenberg, von Hůnnenberg, *Familie des Ritteradels:*
– *Götz II.* (Gotz, G_tz) **1** 51[13 f.], **2** Nr. 3b, edelknecht **1** 7[25 f.]
– Johans Heinrich (Hansheinrich), *v. Zug* **1** 83[9], 88[29], 90[36], 91[3]
Hüner, Wilhälm, *zu Reiden* **1** 424[12]
Hung – Adem, *zu Ettiswil* **1** 418[6] – Andres, *zu Altishofen* **1** 424[35]
Hungern, *Ungarn, Königreich* **2** 24[13]
Hunggeler, *vgl.* Hunkeler
Hunkelen (Hunckhelen), *Hof (Gde. Ruswil)* **1** 674[37]
Hunkeler, Hunckalar, Hunckaler, Hunckaller, Hunckeler, Hunckeller, Hunckheler, Hunckheller, Hunckler, Hunekheller, Hunggeler, Hunkeller, Hunkheler, Hunkler, *Familienname:*
– Andres, *zu Buttenried, u. sein Vater* Hans **1** 421[6 ff.]
– Anthanj, *zu Nebikon* **1** 426[16]
– Ballttisar *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Sohn* Hans **1** 426[3 f.]
– Baltisar *(erw. 1583), zu Nebikon, u. seine Söhne Martin u. Jakob* **1** 426[9 f.]
– Barttlj, *zu Egolzwil* **1** 426[5]
– Batt, *zu Dagmersellen* **1** 425[25]
– Bläsi, *Vertreter der Grossdietwiler Berghöfe* **1** 818[48]
– Casper, *zu Wauwil, u. sein Sohn* Hans **1** 426[14 f.]
– Claus, *zu Egolzwil* **1** 444[6]
– Cristan, *zu Buttenried, u. sein Vater* Hans **1** 421[6 ff.]
– Damion, *zu Wauwil, u. sein Bruder Jakob* **1** 426[9 f.]
– Frantz, *v. Altishofen* **1** 734[15, 25 f., 29, 34]
– Gallj, *zu Wauwil, u. seine Brüder Hans u. Wendel* **1** 426[11 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1573, zu Wauwil* **1** 444[8]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Grossdietwil* **1** 419[37]
– Hans *(erw. 1583), zu Buttenried, u. seine Söhne Cristan, Andres u. Urban* **1** 421[6 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Egolzwil, u. sein Vater Balthasar* **1** 426[3 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Wauwil, u. seine Brüder Wendel u. Galli* **1** 426[11 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Wauwil, u. sein Vater* Casper **1** 426[14 f.]
– *Hans* (Hanns, Hanß), *erw. 1613 u. 1615, Weibel zu Pfaffnau, Sechser* **1** 494[8 f., 20]
– Hans Jacob *(erw. 1701), Sechser* **1** 692[28]
– Heini, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[31]
– Hensli *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[1]
– Jacab *(erw. 1583), zu Nebikon, u. sein Vater Balthasar* **1** 426[9 f.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Wauwil, u. sein Bruder Damian* **1** 426[9 f.]
– Jacob *(erw. 1759 u. 1773), v. Altishofen:* **1** 809[20], *Amtssechser* **1** 816[19]
– Järgj, *zu Nebikon, u. sein Bruder Lienhart* **1** 426[12 f.]
– Johannes *(erw. 1799), Agent zu Alberswil* **1** 862[29]
– Joseph, *zu Fischbach?* **1** 809[23]
– Jost *(erw. 1787–1797), zu WI:* **1** 464[41], **2** 691[42], 692[3], 722[19], *Schulmeister zu WI* **2** 203[17 f.], 500[10]
– Jost *(erw. 1789), Richter zu Altishofen* **1** 821[19]
– Jta, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[40]
– Lienhartt, *zu Nebikon, u. sein Bruder Jörgi* **1** 426[12 f.]
– Lorenntz, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[22 f.]
– *Martin* (Marttj), *erw. 1583, zu Nebikon, u. sein Vater Balthasar* **1** 426[9 f.]
– Martin (Marti), *erw. 1787 u. 1799, v. Ebersecken:* **1** 820[48], *Agent zu Ebersecken* **1** 872[4]
– *NN (erw. 1499), aus dem Amt WI* **1** 147[47], 148[20]
– *NN (erw. 1590), v. Wauwil* **1** 449[42]
– *NN (erw. 1757), im Kirchgang Altishofen, Weibel* **1** 844[13 f.]
– Peter, *im Rayon Nebikon* **1** 266[3]

– Růtschman, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[37]
– Stoffell, *zu Altishofen, Sechser* **1** 740[3]
– Ůli *(erw. um 1520)* **1** 306[3]
– Ůly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[34]
– Urban, *zu Buttenried, u. sein Vater* Hans **1** 421[6 ff.]
– Walff, *zu Egolzwil* **1** 426[6]
– Wendell, *zu Wauwil, u. seine Brüder Hans u. Galli* **1** 426[11 f.]

Huntzicker, Baltisar, *in der Stadt WI* **1** 412[40]

Huntzinger – Jagli *(erw. 2. H. 15. Jh.), zu Dagmersellen* **3** 4[30] – *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[8]

von Hunwil, von Hunnwil, von Hunwiller, von Hunwilr, von Hunwyl, von Hůnwiler – Heinrich, *Säckelmeister zu LU* **2** 93[47], 94[1 f.], *Schulth. u. alt Schulth zu LU* **1** 189[16 f.], 191[20], 270[49], 273[43 f.], **2** 33[7], 115[7]

Huob Creütz, *vgl. Hubkreuz*

Huoben, *vgl.* Hub

Hüöner Weydt, *vgl. Hühnerweid*

Hüpschen Grabenn, *Flur- bzw. Hofname (Gde. Pfaffnau)* **1** 421[11]

Hůptman, *vgl. Hauptmann*

Hurdt, Hans, *B. zu WI* **2** 192[15]

von Hürenberg, Peter, Vogt zu Aarburg **1** 173[17 f.]

Hürlimann, Hürnlemann, *Familienname:* Augustinus, *Pfarrer zu Uffikon* **1** 482[9] – Claus, *Stadtmüller zu WI* **2** 48 (Bem. 5)

Hurni, *NN* **1** 181[11]

von Hurtgraben, Hurtgraber, ze Hurtgraber, *vom Hofnamen* Hurtgraben *(Gde. Luthern) abgeleitete Nachnamen:*

I. von Hurtgraben, Katherin, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[37 f.]

II. Hurtgraber, Hurtt Graber, Hurttgraber:
– Baschj, *zu Schötz* **1** 417[29]
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau, u. seine Söhne Uli u. Hans* **1** 416[35 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau, u. sein Vater* Hans **1** 416[35 f.]
– Hinder Hurtgraber, *der Besitzer des Hofes Hinter Hurtgraben* **1** 263[30]
– Jacab, *zu Nebikon* **1** 426[4]
– Ulj *(erw. 1583), zu Gettnau, u. sein Vater* Hans **1** 416[35 f.]
– Ůlli *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[26]
– Vorder Hurtgraber, *der Besitzer des Hofes Vorder Hurtgraben* **1** 263[29]

III. ze Hurtgraber, Růdy und sins brůder sůn, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[8 f.]

Hürtzel, Heinrih, *ein Zürcher im Kirchgang WI* **1** 413[9]

Hürtzeler, Casper *u. sein Bruder* Melcker, *zu Reiden* **1** 424[22 f.]

Hůrus, Elsi die Hůrussin, geboren vom Hus, *Schwester Hans Ulrichs vom Hus, verheiratet mit Walter Hürus v. Schönau* **1** 24 f. (Vorbem. 5), 26[9]

vom Hus, *Familie des Ritteradels:*
– Adelheit, *verheiratet v. Landsberg, Mutter Eberhards v. Landsberg* **1** 24 f. (Vorbem. 5)
– Elsi, *genannt* die Hůrussin, *Schwester Hans Ulrichs vom Hus, verheiratet mit Walter Hürus v. Schönau* **1** 25 f. (Vorbem. 5), 26[9]
– Hans Ůlrich, von Jsenhein, *Bruder Elsis u. Adelheids vom Hus* **1** 24 f. (Vorbem. 5), 26[8 f.]

zum Huß, Welti, *v. Triengen* **1** 64[12]

Hüselmann (Hůselman) – Hentz, *zu Wikon* **1** 265[7] – *NN, Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[10]

von Husen – Erni, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[9] – Ůly, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[46] – Werna, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[47] – *Vgl.* Huser

Husenstein, Husennstein – *NN, Weibel* **1** 471[37], 472[37 f., 40]

Huser, Hußer, *Familienname:*
– Baschj, *im Viertel Luthern* **1** 415[16]
– Casper, *zu Reiden* **1** 424[25]
– Fridlj, *in der Stadt WI* **1** 412[7]
– Hans *(erw. 1500), v. Schötz* **1** 266[1]
– Hans *(erw. 1500), zu Niederwil* **1** 266[36]
– Hans *(erw. 1503)* **1** 270[37]; *mit einer der beiden vorgenannten Personen identisch?*
– Peter, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[37]
– Růdi, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[38]
– *Vgl.* von Husen, *Hüsli,* Hüsser

Hüsli (Hůsli, Hůsly, Hüslin, Hüslj), *Familienname:*
– Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[27]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[30]
– Heinj, *v. Schötz* **1** 275[31 f., 34]
– *Heinz; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453,* Heintz **1** 178[51] – *erw. 1500,* Hentz,

im Viertel Ettiswil-Schötz **1** 266[21] – *erw. 1503,* Hentz **1** 270[51]
– Marttj *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[45]
– Marttj *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[2]
– Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[22]
– *Vgl.* von Husen, Huser

Hüsli Matten, Hüsli Matt *(Gde. Willisau)* **1** 791[46, 49]; *vgl. im SReg.* hausmatt

Hüsser, Andres, *Fecker zu WI* **1** 520[22] – *Vgl.* Huser

Hüswil, Huswil, Hůswil, Hüsswil, Hüswihl, Hüs Wyl, Hüswyl, Hüsswill, Hüsswyl, Hüßwihl, Hüß Will, Hüß Wyl, Hüßwyl, Hüßwyll, Hůswyl, Hůßwil, *Dorf (Gde. Zell) u. ehemalige Gde.* **1** 152[2], 262[23, 48], 330[37, 42], 331[29], 431[11], 464[38], 474[1], 493[19], 554[18], 555[17], 674[13, 21], 722[1, 3], 725[16], 788[22], 801[7], 811[36], Nr. 208n, **2** 116[42], 135[43], 141[31], 602[24]
– *Funktionäre: Feuerschauer* **1** 880[14], *Luthernschauer* **1** 880[14], *Steuereinzieher* **1** 880[7]
– *Gemeinde* (ge mein, ge meindly, gmeind): **1** 722[1, 7], 879[21, 39], 880[1–20], 905[11], gemein wässen sehr schlächt **1** 879[24], *Gemeindebesitz besteht nur in etwas* wald, waldung **1** 879[25, 29]
– *Gericht u. Twing: Gerichtsgemeinde* **1** 880[18], *Gerichtsgemeinde Ufhusen-Hüswil* **1** 331[35], *Hüswil u. Ufhusen sind zusammen ein Twing u. Gericht* **1** 330[8, 17 ff., 26], 331[34 f., 43], 332[29, 32 f.], 333[7, 13, 39], 456[1]; *vgl. weiter unter* Ufhusen
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 420 (Sp. 2[23–41]); *vgl. zusätzlich unter* Acherman, Broch, Graber, von Hůßwil, ze Hůswil, Küng, Kůrsner, Scheidegger, Wirz
– *Rechte: 17 Gerechtigkeiten* **1** 879[27, 35, 39], *Fischenz in der Rot* **1** 675[30]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* brugen und stäge **1** 879[26], heim wässen **1** 880[1], *Landstrasse* **1** 815[33], Luteren brug, Luteren stäg **1** 880[5, 9 f.], *Schiessplatz* **1** 378[22], stäg über die Roth, brug über die Roth **1** 880[10 f.], *Steg über den Warmisbach* **1** 880[10 f.]

von Hůßwil, Welti **2** 141[31]; *vgl.* Wirz (Welti)

ze Hůswil, Heintzman, *u. sein Vater* **1** 182[31 f.]

Hutmacher (Hůtmacher, Hůtmachers, Hůtt Macher, Hůttmacher), *Familienname:*
– Andres, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[42]
– Els, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[31]
– *NN, in der Stadt WI* **1** 411[33], 412[23]
– Peter, *ein Knecht* **1** 178[35]
– Wilhelm *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[10]
– Wilhelm (Willy), *erw. 1. Viertel 16. Jh. u. 1528, in der Stadt WI: Hausbesitzer* **2** 133[41], *Lehentrager* **2** 136[19], 137[18 f.], 138[27], *Spitalpfleger* **2** 247[9, 14 f.]
– *Vgl. im SReg. Hutmacher*

Huttwil, Huthwihl, Huthwyll, Huttwil, Huttwill, Hut Wihl, Hutwihl, Hutwil, Huttwyhl, Huttwyl, Hutwil, Hutwyl, *Stadt u. Gde. (BE)* **1** 81[42], 102[26], 114[8, 10], 277[15], 483[20], 614[17], 615[25], 654[24], 674[13], 707[22], 801[6], **2** 115[44], 704[27]
– *Herrschaft u. Verwaltung:* ampt zů H. **2** 75[14], 76[28 f.], *Gericht* **1** 455[17], *Schultheiss* **1** 277[16]
– *Infrastruktur, Gewerbe u. Handel:* herberg, herbrig **1** 103[2 f.], 114[10 f.], Hutwiler merit **2** 109[32], *Landstrasse nach H.* **1** 811[11, 24, 33], 812[12, 27], 813[1, 6, 32, 43, 49], 814[15, 37, 43, 45], 815[17–50], 816[4], **2** 46[1], 187[12], můller **2** 63[49], sloß H. *(die befestigte Stadt H.)* **1** 98[24], *Tuchhandel* **2** 224[39 f.]

Hutzelbrand, Hutzelbrant – *NN* **1** 66[45], 118[28 f.]

Huwyler, Martin, *v. Emmen, B. zu WI* **2** 350[4]

I, J, Y

Jacob, Jacobus, *Jakob,* Jakobus *u. ä.*
I. *Apostel Jakobus der Ältere* (Iacobus, Jacob, Jacobus, Jakobus) – *Festtag (25. Juli):* **1** 41[13], 80[16], 81[46], 83[20 f.], 87[41], 284[20 f.], 337[9], **2** 7[15], 23[8], 57[23], 109[32], 124[20], 161[17], 172[39], 184[7], 233[36 f.], 365[25, 37], *Markttermin?* **2** 122[10, 21], 124[20], *Termin Allmendnutzung* **2** 437[25], 448[33], *Zins- u. Zahlungstermin* **1** 434[19], **2** 122[10, 21], 395[40]
– *Kirchenpatron:* sanct Jacobus jn Uffikon **1** 39[15]
– *Verehrung:* Jacobsbrüeder, *Mitglieder einer Jakobsbruderschaft, Jakobspilger (Santiago de Compostela)* **1** 658[42 f.]; s. Jacobss bruderschafftt, St.-Jacob *zu WI* **2** 274[13], 617[33]

II. *Apostel Jakobus der Jüngere; Festtag* Philippus et Jacobus *(1. Mai)* **2** 164[32]; *vgl.* Philippus
III. *Vorname anderer Personen:*
– Jacab, *ein Knecht zu Hüswil* **1** 420[30]
– her Jacab *(erw. 1583), ein Geistlicher in der Stadt WI* **1** 412[40]
– her Jacab *(erw. 1583), v. Bremgarten, ein Geistlicher in der Stadt WI* **1** 412[41], *sein Vater* **1** 412[42]
– Jacob, der ober bader *zu WI* **2** 192[8], 195[24]
– Jacob, *ein Amtsträger im Amt WI* **2** 159[38]
– Jacob, *ein Gewährsmann* **1** 67[16, 19]
Jacobsbrüeder *m. Pl. Mitglied einer Jakobsbruderschaft* **1** 658[42 f.]; *vgl.* Jacob I *(Verehrung)*
Jader, *vgl.* Joder
Jagberg – Grette, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 141[12] – *NN, Büntenbesitzerin zu WI* **2** 79[19] – Peter, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[15] – Üli, *Zeuge am Landgericht* **1** 58[34]
Jäggi, Jåcki, Jägj, *Familienname:*
– Hans, *zu Altbüron* **1** 419[11]
– Jacab *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[35]
– Jacab *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[1]
– Petter *(erw. 1543), v. Reiden* **1** 330[34 f.]
– Petter *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[13]
– Urs, *v. Boningen* **1** 730[14 f.]
Jägglin, Jäglin – *Hans Ludwig* (Hans Ludi, Jo. Ludwig, Joan Ludwig, Joannes Ludovicus), *Niklauskaplan in der Kirche WI* **2** 375[17], 376[8 f.,27], 377[21], 378[4, 19], 379[10]
Jakobus, *vgl.* Jacob
Jans, Janns, *Familienname:*
– Batt, *zu Dagmersellen* **1** 425[30]
– Hans, *zu Dagmersellen* **1** 425[10]
– Heinj, *zu Reiden* **1** 424[27]
– Jader, *zu Dagmersellen* **1** 425[4]
– Peter, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[22]
Iast, Jast, *vgl.* Jost
Ibach, Jbach, Ybach, *Grenzbach zwischen dem Amt WI (LU) u. dem Oberaargau (BE)* **1** 19[23], 54[10], 62[26], 65[32], 68[42, 44], 83[44 f.], 85[25 f., 33], 89[16], 230[21 f.]
Ibach, Jakob, u. seine Kinder **2** 272[40]
Iberg, Iberg, Jberg, Jberger, Yberg, Yberger, *Familienname:* **1** 472[52], **2** 75 (Bem. 3)
– Christoffel **1** 444[1]
– Claus **2** 148[41]
– die alt Ybergin *(erw. 1462), Gartenbesitzerin zu WI* **2** 90[4]
– Elsbetha, *u. ihr Mann Gebhart Ammann* **2** 194 (Bem. 10)
– *Hans, der ältere, B. zu LU: kauft 1429 die Herrschaft Rüssegg* **2** 75[28], *seine Kinder Hans (der jüngere), Hensli, Jost u. Verena I.* **2** 75[28–31]; *vgl.* Johannes
– Hans (Hanß), *der jüngere, erw. 1451 u. 1457, B. zu LU:* **2** 75[24, 30, 35], Nr. 26, 84[27], 86[26 f.], *gesessen zu Sursee* **2** 75[11 f.,24 f.], 76[7], *Sohn v. Hans dem älteren* **2** 75[30]
– Heinrich (Heintz, Heintzman), *erw. 1467–1514, †1517;* **2** 80[29, 44], 107–110 (Nr. 39), *Pfleger des Klosters St. Urban* **2** 63[41], 65[30], *Rat zu WI* **2** 34[30], 110[20], *Schulth. zu WI (1513 abgesetzt u. verbannt)* **1** 206[6], 215[21], 248[1], 259[22], 260[9], 261[12], 277[25–33], 278[9, 32, 34, 39], 279 f. (Vorbem. 7–9), 281[1], 284[25 f., 29], 313[3, 7, 33], 333[32, 34], **2** 64[14], 65[30, 49], 66[49], 78[23], 105[39], 125[1], 133[11, 13], 136[12], 138[21, 30], 141[3, 5], 142[2, 35], Nr. 49, 149[24], 150[14], 152[30], 156[26 f., 35], 157[26, 31], 158 f. (Bem. 1), 159[20], 161[12, 14], *sein Schwager Uli Tannbach* **2** 109[29], *sein Vater* Peter **2** 157[26], *sein verstorbener Vater* **2** 108[22], *Statthalter des Schulth. zu WI* **2** 151[48]
– Heinrich, *erw. 1559–1571, Rat zu WI:* **2** 186[26], 188[7, 41], *Bau- u. Alpmeister zu WI* **2** 196[17 f.]
– Heintz, Heintzman, *vgl.* Heinrich
– *Hensli, zu Aarau, Sohn Hans des älteren* **2** 75[30 f., 33]
– Johannes *(erw. 1408), B. zu Sursee* **1** 22[35]; *vielleicht identisch mit Hans dem älteren*
– Jost, *B. zu WI:* **2** 145[12], *Rat zu WI* **2** 40[18], 43[11], 50[33], *Schulth. zu WI* **2** 58[7], *seine Witwe, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[47], *Sohn v. Hans dem älteren* **2** 75[31 f., 36]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 133[4]
– Peter *(erw. 1431–1459), Rat zu WI* **2** Nr. 28, 82[33], 87[20], *Vater des Schulth.* Heinrich Iberg **2** 157[26], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[16], *Wolhuserweibel zu WI* **2** 36[36], 157[26 f.]
– Peter, *erw. 1491, Hausbesitzer zu WI* **2** 133[4]

– Růdolf (Růdolff, Růdollff) **1** 284[25], *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[4 f.], *sein Sohn* **2** 154[43], **3** 5[16]
– Stoffell, *Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[30], *v. WI* **2** 78[27]
– Ursel, *Haus- u. Gartenbesitzerin zu WI* **2** 134[6], 141[3, 5]
– *Verena I.* (Verene), *Tochter v. Hans Iberg dem älteren, Frau v. Hans Schärer:* **2** 75[31], *Mutter v. Verena III.* **2** 76[35]
– *Verena II.* (Fren, Frene), *alias* Fren Herborttin **2** 136[24], *Hausbesitzerin zu WI* **2** 133[18], 136[24], *ihr Sohn* Hans **2** 133[18], *Tochter von Hensli Iberg zu Aarau, Frau des* Wilhelm Herbort *zu WI* **2** 75[34, 36]
– *Verena III.* (Verene), *Frau v. Hans Sigrist* **2** 75[18 f.,24 f.], *Tochter v. Verena I.* **2** 76[34 f.]; *vgl.* Schärer (Verene / Freni)
– Wolffgang (Wollffgang) **1** 280[50], 281[3]

Jegis, Berschi, *zu Äsch, u. seine Frau* Margret **2** Nr. 3a

Jenni, Jenny, *Familienname:* Heintz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[46] – Jennyna, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[13] – Lienhart, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[33]

Jerusalem, *heilige Stadt* **1** 275[19]

Jesuiten, Kollegium in LU (Jesuyter collegium, Societet Jesu collegy) **1** 511[36], 512[8 f.], 513[33]

Jesus, Iesus *u. ä., Jesus Christus, in Datierungen:* **1** 513[27], **2** 40[19], 155[33], 172[40] *usw.; vgl.* Christus

Ilanz (Ylantz), *Stadt u. Gde. (GR)* **2** 135[32]

Illenbrecht (Jlbrecht) – Jenni, *zu Aarburg* **1** 67[19]

Imbach (im Bach, jm Bach, Jmbach), *Familienname:*
– Elsy, *Peter Farners Frau, Hausbesitzerin zu WI* **2** 133[43]
– Gery, *ein Knecht* **1** 179[24]
– Hans, *zu Lupfen* **1** 422[40 f.]
– Jacob, *Kirchmeier im Kirchgang WI* **2** 646[4], *zu Hinteregg* **2** 645[47]
– Kaspar, *Richter zu Altbüron* **1** 851[7]

Imfeld (im Fäldt) – Jacab, *zu Ettiswil, u. seine Söhne* **1** 418[10 f.]

Imgraben, vgl. Graben (im Graben)

Jmgrůt, Jmgrůtt, *vgl.* Grůt (jmm Grůt)

Imhof (im Hoff, jm Hof, jm Hoff, jmm Hoff), *Familienname:*
– Hans *(erw. zu Beginn des 16 Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 135[18], 137[7]
– Hensli *(erw. um 1433), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[30]
– Hensli *(erw. 1453), u. seine Mutter, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[44 f.]
– Jenni *(erw. 1417/18)* **2** 15[35], *Freiamtsgenosse* **1** 60[11]
– Peters *Kinder, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[32]
– Růdy *(erw. 1453), v. Olisrüti, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[31]
– Růdy *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[19]
– Ůlis *seligen Frau, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[48]
– Vren, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[49]
– *Vgl.* Hofer

Imholz, vgl. Holz (im Holz)

Imoberdorf, vgl. Oberdorff

Imschachen, vgl. im Schachen, Schacher

Ineichen (jn Eichen) – Els, *Wolhuserin im Amt WI* **1** 184[6]

Jngelstatt in Beyern, *Ingolstadt (D)* **2** 55[32]

Ingold (Ingaltt, Jngaltt, Jngold, Jngoldt, Jngoltt), *Familienname:*
– Andres (Andreß), *zu Ludligen* **1** 209[30], 211[17], *seine zwei Brüder* **1** 209[26, 33], 211[2, 4], *mit Namen Fridli u. Bernhard* **1** 422[9 f.]
– Baschj, *zu Grossdietwil* **1** 418[42]
– Bernhartt, *zu Ludligen, u. seine Brüder Andres u. Fridli* **1** 422[9 f.]
– Fridle unnd Batt *(erw. 1562), zu Ludligen* **1** 209[7]
– Fridlj *(erw. 1583), zu Ludligen, u. seine Brüder Andres u. Bernhard* **1** 422[9 f.]
– Hans, *v. Grossdietwil* **1** 418[35], 496[7, 11]
– Jacob **1** 337[41]
– Melcker, *zu Ludligen* **1** 422[11]

von Jngwil: Pentilis v. J. kind, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[29]

ab Jnkenberg, Johans, *Komtur zu Reiden* **1** 95[40]

Jochli – Erhart, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[26] – Heintz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[24]

S. Joder, *dem heiligen Bischof Theodul gewidmete Kapelle (Gde. Hergiswil)* **1** 800[37]

Joder, Jader, *Familienname:*
– Beatt, *zu Altishofen* **1** 444[24 f.]
– Hans, *zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[6]
– *NN, Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[2]
– Petter, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[15 f.]
– Ůlli, *zu Altishofen:* **1** 266[7], der amann (amman Joder) **1** 444[24], **2** 91[8]

Jodokus, Heiliger **3** 5[33]; *vgl.* Jost I

Johann, Johannes, Johans *u. ä. – I. Johannes, der Apostel; II. Johannes, der Täufer; III. Papst; IV. Familienname*

I. *Johannes, der Apostel; Festtag (27. Dezember:* st. Johannis, des evangelisten tag) **2** 546[48]

II. *Johannes, der Täufer* (Johanes, der heillige deüffer; Johannes, Johannes baptista / papttista; Johannes, der heilige töüffer / der tůuffer / der tůffer *u. ä.;* Johann; Johann, der täüffer; Johanns, der toüffer; Johans, Johans baptist; Johans, der tůffer; kleiner sant Johans; santti Hans) – *Festtag (24. Juni: Johannestag* jm brachott, jm / jn sumer, ze sůngichten): **1** 77[5], 109[16], 149[32], 249[12], 313[45], 340[1], 434[28], 440[29], 513[26], **2** 4[3 f., 20], 78[17 f.], 152[27], 167[7], 186[3], 194[3, 33], 219[6, 30], 236[3], 306[15], 546[45], *Rechnungstermin* **2** 94[12], 105[26], *Termin* **1** 11[29, 35], 199[38], **2** 107[37, 39 f.], 109[5 f.], 221[13], *Termin Ämterbesetzung* **1** 13[43 f.], **2** 105[23], *Zinstermin* **1** 512[14], 513[34], **2** 273[17], 304[17 f.]
– *Kirchenpatron zu Grossdietwil* (sant Johanßen capell zů Tůtwil *u. ä.): Vgl.* Dietwil I *(Kirche)*
– *Orden:* Sant Johanns lůtt, *Eigenleute des Johanniterordens* **1** 145[6] – *Vgl. Johanniterorden* (ordo sancti Johannis *u. ä.),* Reiden *(Johanniterkommende:* domus sancti Johannis in Reiden *u. ä.)*

III. *Papst* Johannes *XXIII.* **1** 33[19 f.]

IV. *Familienname* (Iohannes): Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[50] – Thoma, *zu Grossdietwil* **1** 418[34]

Johanniterorden (ordo sancti Johannis, Johanser orden, Sant Johanser, sant Johans orden, sant Johanser orden) **1** 33[23 f., 34 f.], 34[30, 41], 35[10, 22, 33, 43], 36[12, 36], 37[2 f., 6, 21, 36], 38[3, 16, 26 f., 41], 39[9, 24 f.], 95[40 f.], 197[22]; *vgl.* Reiden *(Johanniterkommende)*

Jůrg:
– *Heiliger, vgl. Georg*
– *Familienname:* Hans, *im Rayon Nebikon* **1** 266[40] – Jost, *des Rats zu Zug* **1** 187[45 f.], 189[23] – *Vgl. Jörgi,* Jöri

Jörgi (Iörgj, Järgj, Jörgj), *Familienname:*
– Baltiser, *zu Nebikon, u. sein Sohn* Hans **1** 426[20 f.]
– Baschj, *zu Nebikon* **1** 426[38]
– Batt, *zu Nebikon* **1** 426[29]
– Casper, *zu Nebikon* **1** 426[23]
– Hans *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[41]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon, u. sein Vater Balthasar* **1** 426[20 f.]
– Jacab, *zu Nebikon* **1** 426[28]
– Lienhartt, *zu Altishofen* **1** 424[35]
– Melcker, *zu Nebikon* **1** 426[14]
– Michel, *zu Altishofen* **1** 424[34]
– *Vgl.* Jůrg II, Jöri

Jöri, Jůry, Jörj, *Familienname:*
– Hans (Hanss), *erw. 1711, zu Nebikon* **1** 719[27 f.]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[41]
– Růdi, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[35]
– *Vgl.* Jůrg II, *Jörgi*

Josef, Heiliger; Festtag (19. März) **1** 613[22]

Josen Matten, *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 792[38]

Jůser, *NN, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[35]

Jost, *Jos,* Joss *u. ä.*

I. *Jodokus, Heiliger; Festtag (13. Dezember:* sanct Jostenn dag): **1** 453[9], **2** 238[6], **3** 5[33]

II. *Vorname anderer Personen:* her Jost, *ein Geistlicher zu Ettiswil* **1** 418[15] – meister Jost, *ein Dachdecker zu WI* **2** 526[30]

III. *Familienname* (Iast, Iost, Jast, Joss, Jost):
– Andres, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[42]
– Antoni (Anthoni, Thöni), *erw. 1694–1711, Profos u. Wächter zu WI* **2** 523[14, 18, 30, 35], 524[15]
– Antonj *(erw. 1655), Hutmacher zu WI* **2** 444[18, 20, 37, 42]
– Baltz *(erw. 1692 u. †1707), B. zu WI: Besitzer des Hauses zum Engel* **2** 373[24 f.], *Bruderschaftspfleger* **2** 495[30], *sein Sohn* Baltz **2** 373[24 f.]
– Baltz (Balthasar), *erw. 1707–1747 (immer derselbe?), B. zu WI:* **1** 677[11], **2** 270[19],

597[2], *Baumeister zu WI* **1** 704[31], **2** 320[6], 596[4 f.], *Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[31, 33], *hat v. seinem Vater* Baltz *das Haus zum Engel geerbt* **2** 373 (Bem. 3 f.), *seine Söhne* **2** 626[30], *Weber* **2** 626[29]
– *Baptist, Stadtratsschr. zu WI (1815)* **2** 592[46]
– Batt *(erw. 1651), Mattenbesitzer zu WI* **2** 352[7]
– Beat Walterth *(erw. 1747), B. u. Weber zu WI* **2** 629[11]
– Carli, *B. zu WI, Schuhmacher in der Fremde* **2** 631[6]
– Caspar, *B. zu WI: Schneider* **2** 472[2, 8], *sein Bruder* Hans, *ein Geistlicher* **2** 472[1 f.]
– Claus, *Wächter zu WI* **2** 292[16]
– Cůnratt, *im Kirchgang WI* **1** 414[9]
– Daniel *(erw. 1627), Weinschenk zu WI* **2** 312[38]
– Daniel Josten seel. sohn *(erw. 1747), B. zu WI* **2** 631[3]
– Dominic (Dominj), *B. zu WI:* **1** 811[20], **2** 446[36], *Pfister u. Weber* **2** 627[37], *Pfister* **2** 594[27 f.], *Ratskandidat* **2** 325[24]
– *Eutich* (Eütichi), *erw. 1683 u. 1691 (beide Male derselbe?), Schulmeister zu WI* **2** 496[28, 35], *Schwager v. Hans Jakob Barth* **1** 341 (Bem. 22)
– *Eutich, vgl.* Josef Eutichi
– Eütichj *(erw. 1815), Schlosser zu WI* **2** 592[22]
– Felix, *B. zu WI: Galzner* **2** 394[4], *Kuhhirt* **2** 321[33]
– Franz, *zu Briseck* **1** 464[24]
– Gabriel (Gabriell), *B. zu WI: sein Sohn Hans* **2** 309[5], *Weinschenk* **2** 312[32]
– Geöri, *vgl. Hans Georg*
– Hans Jostz kind *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[25]
– Hans *(erw. 1491–1499), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[35], 137[41], *Rat zu WI* **2** 65[45], 153[2], *seine Frau* Elß **2** 134[35], 137[41]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.)* **2** 144[41 f.]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[39]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[44]
– *Hans* (Hannß), Gabriell Josten suhn *(erw. 1625)* **2** 309[5]
– Hans *(erw. 1631), B. zu WI: Geistlicher* **2** 472[1], *sein Bruder* Caspar **2** 472[1 f.]
– Hans (Hanß), *erw. 1684, Bauer im Stalden* **2** 131[8, 11]
– *Hans Baltz (erw. 1737 u. 1738), Baumeister zu WI* **2** 453[26], 491[40]
– *Hans Georg* (Hanß Görg, Geöri, Järj), *erw. 1713–1724, B. zu WI:* **2** 512[8], *Baumeister zu WI* **2** 298[35], *des Gerichts zu WI* **1** 739[17]
– *Hans Jost* (Hannß Jost), *erw. 1687, B. zu WI* **2** 430[10]
– *Hans Melchior* (Hanns Melchior, Hans Melcher, Hanß Mellcher, Joan Melchior), *erw. 1653–†1689, B. zu WI:* **2** 401[34], *zum Stadtschr. vorgeschlagen* **2** 368[19], *Schulmeister zu WI* **2** 381[35], 382[6], 383[9]
– *Hans Ulrich* (Hanns Uelrich), *erw. 1747, B. zu WI, Schneider in der Fremde* **2** 631[11]
– *Hans Walter* (Hannß Walthert), *erw. †1692, seine Witwe Anna Maria Benz* **1** 547[31]
– Heintzman Jostz kind, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[20]
– Hensly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[14]
– Järj, *vgl. Hans Georg*
– Joan Melchior, *vgl. Hans Melchior*
– *Josef; nicht präzise einzuordnen:*
  – *Josef* (Joseff, Josepf, Joseph), *erw. 1707 u. 1711;* **1** 723[22], ein burger *zu WI* **2** 451[25], *Mattenbesitzer zu WI* **2** 355 f. (Bem. 8), 610[36]
  – *Josef* (Joseph), *erw. 1747, B. u. Weber zu WI* **2** 629[12]
  – *Josef* (Josep), *erw. 1760, B. zu WI* **1** 811[21]; *wohl identisch mit der vor- bzw. nachgenannten Person*
  – Josef *(erw. 1786), Rat zu WI* **2** 470[42]; *wohl identisch mit Josef Leonz oder* Josef Eutichi
– *Josef* (Joseph), *erw. 1799, Agent zu Ostergau* **1** 884[25]
– Josef Eutichi (Josef Eütichi, Joseph Eutichi, Joseph Eütichi, Joßeph Eütichi), *erw. 1776–1797, B. zu WI:* **2** 712[17], 722[17, 19 f.], alpgesell *zu WI* **2** 693[44], *Baumeister zu WI (1785–1791)* **2** 454[18], 456[3], 484[35], 602[30], *Rat zu WI* **2** 431[27], 432[2], 715[16], 716[40], *Rat u. Baumeister bzw. alt Baumeister zu WI* **2** 459[42], 514[13, 18], 516[14], 526[25], 643[4], 691[9], 699[6, 31], 700[4], 701[28], 708[6], *Rat u. Kaufhausmeister zu WI* **2** 560[48], *Rat u. Statthal-*

ter zu WI **2** 720[5 f.], 723[5 ff.]; *vgl. auch* Josef *(erw. 1786) u. NN (erw. 1784 bzw. 1796)*
– *Josef Leonz* (Joseph Leonti, Joßeph Leonnti, Leonzi), *erw. 1788–1797, B. zu WI: Rat zu WI* **2** 450[41 f.], 582[18], *Rat u. Aufnehmer bzw. alt Aufnehmer zu WI* **2** 459[42], 707[17 f., 45], 708[3 f.], 710[43 f.], 720[3, 25]; *vgl. auch* Josef *(erw. 1786) u. NN (erw. 1784 bzw. 1796)*
– Klaus (Klaůs), *im Kirchgang WI* **2** 227[9], *Sechser* **2** 103[20], 228[40 f.]
– Leonti (Leontzi), *erw. 1740 u. 1747, B. zu WI: Schuhmacher* **2** 629[14], *seine Söhne* **2** 629[15], *Waagmeister* **2** 600[30], 601[3]
– Leonzi, *vgl. Josef Leonz*
– Magdalena, *im Spital zu WI* **2** 248[15]
– Maritz, *B. u. Weber zu WI* **2** 628[39], *Hausbesitzer zu WI* **2** 590[38], 591[23], *sein Sohn* **2** 628[40]
– Martin *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[8]
– Martin *(erw. 1714 u. †1741), Fecker zu WI* **1** 521[43], *seine Witwe* Elisabeth Ernst **2** 597[33]
– Melcher *(erw. 1694), Hausbesitzer zu WI* **2** 457[6]
– Melchior (Melcher), *erw. 1610–1633, B. zu WI:* **2** 315[38 f.], *Adlerwirt zu WI* **2** 311[26], 313[9], *Rat zu WI* **2** 273[16], 311[26], *sein Tochtermann, der Kleinweibel Alexander Menz* **2** 273[18], *Weinschenk* **2** 312[20]
– *NN (erw. 1747), B. zu WI* **2** 633[30]
– *NN (erw. 1747), B. zu WI,* doctor **2** 627[11 f.]
– *NN (erw. 1784), Rat zu WI (= Josef Leonz oder* Josef Eutichi) **1** 842[20]
– *NN (erw. 1796), Rat zu WI (= Josef Leonz oder* Josef Eutichi) **2** 658[10]
– *NN (erw. 1804), Verwaltungsschreiber zu WI* **2** 182[21]
– Peter *(erw. 1453), v. Buchs* **1** 181[17]
– Petter *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[40]
– Petter *(erw. 1583), im Viertel Ettiswil, u. sein Bruder* **1** 416[3 f.]
– Růde, *v. Dagmersellen* **1** 62[42]
– Theresia, *Untermieterin in WI* **2** 669[2]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[48]
– Ůly (Ůlly), *erw. 1. Viertel 16. Jh.;* **2** 134[21], *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[35]
– Viktor, *Nagelschmied zu WI* **2** 592[38]

Isach, Jsach, Ysach, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Ettiswil* **1** 417[28]
– Hans und Caspar (Hanß undt Caspar), *erw. Mitte 17. Jh.; Mattenbesitzer (Rossgasse)* **2** 327[28], 388[1]
– Mathis, *im Amt Ruswil* **1** 326[18]
– Peter, *Pächter der Güter zum Adler in WI* **2** 396[31], 398[37]
– Wilhelm, *v. Ettiswil, u. seine Frau Barbara Lütolf* **1** 341 f. (Bem. 23)
Iseli (Ysely, Yselly) – Hans, *der Pfister, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[18] – Hartman, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[19]
Iselin, Heinrich, v. Basel **2** 68[37]
Jsenhein, *vgl.* vom Hus (Hans Ůlrich)
Italia, *Italien* **1** 274[7]
Jucher, Juher – Hans, *B. zu LU* **1** 4[38], 5[7]
Juden *m. Pl. Hebräer* **2** 409[26], 410[2, 13, 49]
Julius, *Papst Julius II.* **1** 274[27, 29, 40], **2** 653[8]
Junghans (Jung Hans) – *NN, u. seine Söhne, zu Ufhusen* **1** 537[39–50]
Jungher – Margaret, *B. zu Solothurn* **1** 26[4] – Ůlrich, *Domherr zu Solothurn* **1** 26[4 f.]
Jurdi, Josef, v. Hergiswil **2** 696[30]
Jurt (Jurdt) – Hans, *in der Stadt WI* **1** 413[4]
Jurye, *ein Knecht* **1** 178[34]
Justinger, *Werner, Unterschr. zu Bern* **1** 86[10]

K

Kach, *vgl.* Koch
Käch, Kåch, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1551), v. Hergiswil* **1** 336[7]
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[42]
– Ulj, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[13 f.]
– *Vgl.* Koch
Kåchen Menli, her Jacob, *Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[5]
Kächlj, Cůnratt, *im Viertel Luthern* **1** 415[12]
Kaffel, *vgl.* Koffel
Kah, *vgl.* Koch
Kaiphas, vgl. Caiphas
Kalcher – Henslin *(erw. 1453 u. 1462), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[22], *zu Dagmersellen* **2** 92[28] – *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[21] – *Vgl.* Kaller

Kalchtaren, Chalchtharen, Kalchdaren, Kalchtarren, Kalchtharen, Kalchtharren, Kaltharen
I. *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 267[34], 625[19], 739[32], 791[50], 792[26], **2** 137[32], 140[36 f.], 363[26], 550[30]
– Ober Kalchtaren, Obere Kalchtaren **2** 519[16, 33]
II. *Personen*
– Cristan jn Kalchtaren, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[27]
– Hans jn Kalchtaren und sine geschwisterty, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 140[37]
– Welti jn Kalchtaren, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[12]
– Welti Wirtz jn Kalchtaren, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[32]
– Ülli Wirtz an Kalchtarren, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 140[36]
– *Vgl.* Kalchtarer, Wirz
Kalchtarer, Kalchtar, Kalchtaren, Kalchtarer, Kalchtarrer, *auch* Kalchtaler, Kallchtaller; Kalchtaler, me gnempt Wirtz; Kalchtaler oder Wirtz; Wirtz, genempt Kalchtarrer, *Nachname:*
– Hans *(erw. 1490–1503), Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 148[24–29], *Schulth. zu WI* **1** 52[6, 10], 270[20], **2** 106[2]; *vgl.* Wirz (Hans, *erw. 1483–1503)*
– Hans *(erw. 1527–1548), Schulth. zu WI* **1** 330[13 f., 19, 36], 331[32 f.], 332[28, 35 f.], **2** 106[11], 179[20, 22, 30], 227[26]; *vgl.* Wirz (Hans, *erw. 1516–1548)*
– Welti **1** 154[23–49], 324[24]; *vgl.* Wirz (Welti)
– Wolfgang, *Schulth. zu WI* **2** 106[5], **3** 5[2]; *vgl.* Wirz (Wolfgang)
Kaller, Hans, *zu Altbüron* **1** 419[21]; *vgl.* Kalcher
Käller, *vgl.* Keller
Källerhalls, *vgl. Kellerhals*
Kället, *Kellet, Hof (Gde. Grossdietwil)* **2** 621[28]
Kalt, Kalltt, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[15]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[30]
– Heini, *zu Reiden* **1** 265[33]
– Ülli, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[12]
Kaltbach (Kalbach, Kalpach, Kalttbach), *Dorf (Gde. Mauensee)* **1** 58[26], 59[29 f.], 60[38], 374[14], **2** 26[38]; K. jn Knuttwiler amptt **1** 338[48 f.], *vgl.* Knutwil *(Amt)*
Kamler, Hensli, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[18]
Kåmly, Lorentz, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[20]
Kammermann (Kamer Man) – Adem, *im Kirchgang WI* **1** 414[46]
Kamrer, Hensly, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[45]
Kannengiesser (Kanen Gieser, Kanenn Gieser, Kannen Gieser) – Fridli (Fridlj), *zu WI* **1** 412[4], **2** 264[24 ff., 28]
Kandel, Kantel *u. ä., vgl.* Kanzel
Kanzel, Cantal, Cantall, Cantel, Cantzel, Kandel, Kantel, Kantlen, Kanthal, Kanthall, Khanthel, *Bestimmungswort verschiedener Namen (Gde. Willisau):*
– Kantelklusen *f. Pl. Klusen (Schwellwerke zum Triften von Holz) im Kanzelwald* **2** 691[34]
– *Kanzelberg (Hofname)* **2** 177[14], 333[38 f.]; weid, der Berg genant **2** 332[25]
– *Kanzelgraben (= Tal der Buchwigger)* **2** 175[1], 333[36, 38]; *vgl.* Tellenbach (Tellenbachgraben)
– Kanzelwald, Cantel-wald, Cantelwald; ein wald, der Kanthall genambt; Kantellwald, Kanthal Walld; *oder elliptisch* der Cantal, der Cantall, der Cantel, der Cantzel, der Kandel, der Kantel, *Wald im Besitz der Bürgerschaft v. WI* **1** 900[13], **2** 175[44], 176[35, 44], 177[12 ff., 26], 297[15], 332[12], 333 (Bem.), 333[33, 36–39], 403[20], 433[31], 441[6], 463[24], 465[30, 34], 503[3], 517[39], 550[33 ff.], 612[27], 613[10], 674[14, 36 f.], *Bannwart* **2** 296[30], 446[5 f.]; der burgeren zue Wilisauw wald, Kandel genant **2** 332[26 f.], gmeind wald **2** 488[9]
Känzeli, *Flurname an der Enzifluh (Gde. Hergiswil)* **2** 691[20]
Kapellbrücke in der Stadt LU **1** 276[10]
Kappel (Capel), *Kloster Kappel am Albis (ZH),* apt **1** 45[16]
Käppelimatt (Cäpeli Matt, Käpeli Matt, Käppeli Matt), *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 200[26], 492[14, 50], 516[8], Neü Hauß bey der C. **2** 515[45]; *vgl.* Hoche Hulff
Kapuziner, vgl. Capuciner
Kärnn, *vgl. Kern*
Karpff, Thoma, *zu Altishofen* **1** 424[40]

Karrenberg
I. Karrenberg, *Hof Karrberg (Gde. Willisau)* **1** 267[5]
II. *Personen*
– Karrenbergs kind *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[22]
– Welty an Karenberg *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[51]
Karrer, Hensly, *ein Knecht* **1** 179[18]; *vgl.* Murer (Hans, *ein Karrer)*
Karthuser, Victor, *u. seine Frau Anni Senn, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[9 f.]
Käs, Kåß, Kęß, *Familienname:*
– Casper, *zu Gettnau* **1** 416[19]
– Hans, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[31]
– Petter, *zu Ettiswil* **1** 418[17]
– Werni, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[52]
zu Käs, *vgl. Zukäs*
Käsch, Jacab, *zu Lupfen* **1** 422[45]
Käser, Samuel, *Schulmeister v. Melchnau* **1** 853[34]
Kaspar, vgl. Caspar
Käst, Nysj, *ein Knecht zu Langnau* **1** 422[47] – *Vgl. Kost*
Kasteln, Casstelen, Casteln, Castlon, Castelen, Castellen, Kastel, Kastelen, Kastellen, *Burg (Gde. Alberswil) u. Herrschaft*
– haus, hauß, hus, huß, hußs, schlos, schlosß, vesti **1** 42[10, 14 f., 17, 21], 44[18], 45[5], 151[29], 558[35], 584[9, 17 f.], 593[4, 6], 606[34], 607[40], 609[44], 613[1], 626[10, 23], **2** 91[15], 361[32], 363[25], 364[46]
– *Herren* (herr von Castelen, her zu Castellen, herr zu Castelen, herr zu Castellen, herr zů Castelen *oder einfach NN* zu Castelen, zu Castellen, zu Kasteln) **1** 396[9], 491[49], 694[43], 697[16], 725[29 f.], 754[40 f.], 755[1–4], 817[35], 818[23, 45], 820[22], 822[13], 832[20], 833[5], 834[30], 837[8], 850[31], **2** 446[17], 687[30], 714[45], 715[10 f.], 717[23]; *vgl. Heinserli, von Luternau,* Sonnenberg
– *Herrschaft* (herrschafft Castellen, herrschaft Kastellen *u. ä.):* **1** 32 f. (Nr. 8), 44[18–27], 144[3], 151[32], 387[29], 388[14 f.], 395[18, 41], 558[29 f.], 587[50], 593 (Art. 22), 606 (Art. 22), 611 (Art. E), 612[3], 613[6], 627[28], 754[9], 862[22 f.], *Burgrecht mit LU* **1** Nr. 11a
– *Schloss (Landsitz) von 1682: Holz zum* buw uff Castelen **1** 696[30 f.]
– *Vgl. auch* Chastel, *Burgrain*
von Kasteln (von Casteln) – Jenni (Hensli), *Wirt zu Ettiswil* **1** 59[30 f., 39]
Kästj (Käsy) – Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 413[27], 427[48]
Kastler – Erhartt, *Abt zu St. Urban* **1** 284[4 f.] – Hanns, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[33]
Käsy, *vgl.* Kästy
Katharina (Catharine, Catherina, Cathrin, Cathrina, Cathrine, Kattherine, Katherina, Katherine, Kathrina, Kathrine, Katrina), *Heilige – Festtag (25. November):* **1** 82[20], 107[34], 285[36], 338[33], 354[4], 496[16], 504[25], 686[24], **2** 43[24], 44[35], 45[26], 66[51], 86[30], 189[15]
– *Patrona: vgl.* Ebersecken *(Kapellen 1)*
– *Verehrung in WI:* bruederschafft st. Cathrin, s. Catharinen, St.-Cathrina *zu WI* **2** 274[10], 495[30], 617[32]; st. Katrina bett, *St.-Katharinen-Gebet* **2** 684[15]
Kätzigen, Käzigen, Ketzingen, *Höfe (Gde. Dagmersellen)* **1** 265[39], Nr. 188a, 809[5], 844 ff. (Nr. 201); *vgl.* Ketzinger
am Katzzenlen, Jost, *v. Triengen* **1** 64[14]
Kaufmann, Kauffman, Kaufman, Kouffman, *Familienname:*
– Andres, *im Viertel Luthern* **1** 415[41]
– Hans *(erw. um 1499/1507), Hausbesitzer zu WI* **2** 135[14]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. um 1499/1507)* **1** 265[33 ff.], *zu Uffikon* **2** 92[10 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[19]
– Heinrich, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[32]
– Jagj, *zu Wauwil* **1** 426[19]
– Johann *(erw. 1797), Geschworener v. Wikon* **1** 852[33]
– Jost, *Weibel zu Buchs* **1** 464[25]
– Ludj, *im Kirchgang WI* **1** 414[32]
– Michael, *Geschworener v. Altbüron* **1** 855[26]
– Peter **1** 265[32], *zu Uffikon* **2** 92[15]
– Ulj, *im Viertel Luthern* **1** 415[3]
Keck, Clewy, *ein Knecht* **1** 178[53]
Keell Amptt, *vgl. Kellamt*
Keigel, Hans Melcher, *Schulmeister u. Organist zu WI* **2** 334[32], 335[8]
Keiser, Keisser, Keyser, Keyßer, *Familienname:*
– Batt, *zu Uffikon* **1** 425[4]
– Cůnrat, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[41 f.], 160[13]
– Hans (Hensli); *nicht präzise einzuordnen:*

erw. um 1443, Hensli, *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[1] – *erw. 1453,* Hans, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[33] – *erw. 1453–1456,* Hensli (Hans), *v. Dagmersellen* **2** 150[28], 151[2, 5] – *erw. 1465/1499* Hans, *zu Dagmersellen* **2** 92[30] – *erw. 1500,* Hans, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[46]
– Hans *(erw. 1567)* **2** 199[21 ff., 37]; *identisch mit einer der folgenden Personen?*
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[10]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Martin* **1** 425[29, 31]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[17]
– Jagj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Bruder Martin* **1** 425[29 f.]
– Jagj *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[27]
– Jeggi (Jecklin, Jegli), *erw. 1418, v. Dagmersellen* **1** 59[30, 37], 62[39]
– Jergj, *im Viertel Luthern* **1** 415[49]
– Keysers hof *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[50]
– Martj *(erw. 1583), zu Dagmersellen:* **1** 425[29], *sein Bruder Jaggi* **1** 425[30], *sein Sohn* Hans **1** 425[31]
– Marttj *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[39]
– *NN (erw. 1453)* **1** 181[16]
– Thůnge, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[14 f.]
– Ůlli *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[41]
– Ůly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[33]

Kelb, *vgl.* Kolb

Kelis, Grety, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[44]

Kellamt (Keell Amptt), *Kelleramt, sonst Michelsamt genannt* **1** 252[46]

Kellenmann, *NN, Marktstand in WI* **2** 215[51]

Keller, Käller, *Familienname – I. Keller in Stadt u. Amt WI, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU, III. Andere Keller*

I. *Keller in Stadt u. Amt WI:*
– Adem, *ein Knecht zu Roggliswil* **1** 422[6]
– Andres, *zu Schötz* **1** 417[1]
– Batt, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 413[48 f.]
– Casper, *zu Mehlsecken* **1** 423[20]
– Felix, *zu Pfaffnau* **1** 421[38]
– Hans *(erw. 1583), zu Hüswil* **1** 420[36]
– Hans *(erw. 1583), zu Mehlsecken* **1** 423[7]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[48]
– Hensli *(erw. 1408), v. WI* **1** 26[26]
– Jacab, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[38]
– Petter, *im Viertel Luthern* **1** 415[25]
– Ůlli, *zu Altishofen* **2** 91[6]

II. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Alois, bischöflicher Kommissar zu LU* **2** 480[16 f.]
– *Anton Leodegar* (A. L.), *Stadtschr. zu LU* **1** 733[26], **2** 539[16], 544[31]
– Fr[anz] Xaver, *stellvertrender Ratsschr. zu LU* **2** 717[19]
– *Hans, Rat zu LU, Landv.* **1** 666[26–39]
– *Heinrich Josef* (Heinrich Joseff, Henrich J., H. J.), *Ratsschr. zu LU* **2** 530[2], *Rat u. Bauherr zu LU* **2** 521[13], 522[3, 23, 34]
– *Johann Martin, Ratsschr. zu LU* **1** 498[1], **2** 182[18], 559[14], 594[17], 595[43], 596[27], 598[12], 600[41], 602[7]
– *Josef Anton Leodegar* (J. L. A.), *Stadtschr. zu LU* **2** 553[37]
– *Karl Martin, Ratsschr. zu LU* **2** 494[24, 42], 654[38], 655[10]
– Wernher, *B. u. Rat zu LU* **2** 42[12, 14, 34 f.], 43[5]

III. *Andere Keller:*
– Conradus (Cůnrat), *Kaplan der Stift Basel* **2** 1[19, 26], 2[4]

Kellerhals (Källerhalls) – Heinj **1** 495[41, 43]

Kellet, vgl. Kället

Kemnater, Johannes, Stadtschr. zu Zofingen **1** 102[14, 17], 107[36]

Kentzlingers matten, *vgl.* Rentzlingers matten

Kern (Kärnn) – Andres, *zu Pfaffnau* **1** 421[29]

Kerphennings hůb *in der Pfarrei WI* **1** 2[5], 10[37]

Kessler, Kesler, Keßler, *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Fridli, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[9]
– Geörg, *Baumgartenbesitzer zu WI* **1** 824[16]
– Hans; *nicht präzise einzuordnen: erw. Ende 15. Jh.,* Hans, *Lehenbesitzer zu Hergiswil* **2** 144[29 f.] – *erw. 1491 bis Anfang 16. Jh.,* Hans, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 136[26], 138[13, 20, 27], 139[9], *seine Frau* Cecilia **2** 138[20, 27], 139[9] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* meister Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[31], *seine Witwe* Angnes Schmid **2** 138[24 f.]
– Iacob *(erw. 1429), Gerichtsfürsprecher zu Pfaffnau* **2** 25[27]; *identisch mit der folgenden Person?*

– Jacob *(erw. 1412 u. 1418)* **1** 64[5], *Weibel zu WI* **1** 39[29], 64[33]
– Jacob *(erw. 1603), Zöllner zu WI* **2** 275[3]
– Kesslers bůn *zu Winikon bzw. Reitnau* **1** 84[37]

Kestenholtz – Greth, *Wolhuserin im Amt WI* **1** 184[37] – *NN (erw. 1453)* **1** 178[40], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[25]; *identisch mit folgender Person? – NN (erw. 1462), v. Egolzwil* **2** 91[39]

Ketzingen, *vgl.* Kätzigen

Ketzinger – Ketzingers schůpossen *zu Dagmersellen* **2** 93[3 f.] – Ůlman **1** 181[8], 245[35] – *Vgl.* Kätzigen

Keyser, Keyßer, *vgl.* Keiser

Kiburg, von Kyburg, *Familie des Hochadels u. deren Herrschaft*
– *Grafen* von Kiburg, von Kyburg *(Haus Neukiburg bzw. Kiburg-Burgdorf):* **1** 65[49], 66[8], graff Růdolf **1** 63[2]
– herschaft von Kyburg *im Oberaargau:* **1** 19[37], *zugehöriges Freiamt* **1** 112[28 f.], 124[5 f.], 128[2]

Kiel, Cůnrat, *Schulth. zu Sursee* **2** 118[2]

Kiener, Kieners, Kienner, Kyener, *Familienname:*
– Anny, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[20]
– Baltiser, *zu Nebikon* **1** 426[11]
– Greth (Grethe), *erw. 1453 u. 1491 (beide Male dieselbe Person?), Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **2** 138[29], 140[29], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[21]
– Hans, Hensli; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1418,* Hensli, *auf dem Wellberg* **2** Nr. 6 – *erw. 1453,* Hans, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[8, 44] – *erw. 1491,* Hensli, *u. seine Frau Els, Gartenbesitzer zu WI* **2** 142[5 f.] – *erw. 1500,* Hans, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[42] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[38]
– Heintz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[4]
– Jacab, *zu Nebikon* **1** 426[24]
– Joseph, *v. Grosswangen* **1** 797[3, 20]
– Jost, *Marktstand in WI* **2** 215[31]
– Nese, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[15]
– *NN (erw. 1417), zu WI* **2** 15[11]
– Peter *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[42]
– Peter *(erw. 1453), v. Gunterswil, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[34]
– Růdi (Růdy), *auf dem Wellberg* **2** 90[14], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[7]
– Ůlin (Ůlli), *erw. Ende 15. Jh., Lehenbesitzer zu Nollental* **2** 145[1]
– Ůly Kieners seligen frůw und kind *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[8]
– Werna, *v. Hofstetten* **1** 59[18]

Kiffhaber, Thůnge, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[24]

by der Kilchen, Kůni, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 262[34], 266[17]

zer Kilchen, *vgl.* Zerkilchen

Kilchlerow, *vgl.* Lerow

Kilchliacker (Kilchli Acher), *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 792[38]

Kilchmatte, *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 210[13]

Kilchmeyer – Greth, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[36] – Nesy, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[6] – Ůllin **1** 103[28–38]

Kilianus – *Heiliger; Festtag (8. Juli)* **2** 39[26] – *Vor- oder Familienname:* Kilianus sun, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[21]

Kiliuß, Clauß, *u. seine Kinder, Hofstattbesitzer zu Buchen* **2** 145[10]

Killi, *NN, zu Brittnau, geb. in Wikon* **1** 158[37], 159[42], 160[4]

Kim (Kym) – Růdolff **1** 159[7], 160[6, 8 f.], *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[41], *alt Schulth. zu Zofingen* **1** 158[35 f.]

Kirbel, *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 83[1]

Kirchen-platz, *Kirchplatz, Platz vor der Kirche WI* **2** 214[13], 679[15, 34]

Kirchleerau, vgl. Lerow

Kirnbach, *Sebastian, Doktor, 1591–1595 Pfarrer zu WI* **1** 361[13 f.]

Kisling, Basthion **1** 350[4 f., 14 f., 19]

Kistler, Anni, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[6]

Kiwyller, Joseph, *Eingeteilter im Kirchgang WI* **2** 646[16, 30, 35]

Klarer – Hans *u. seine Tochter, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[29] – Verena, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[18]

Klaus, *vgl.* Claus

Klauser (Klaußerr), Adam, *luzernischer Wardein und Gewichtfecker* **1** 518[19]

Kleeb, Cleuw, Clew, Clǻw, Kleb, Kleuw, Kleüw, Klewo, Klǻwi, Klůw, *Familienname:*

– Andres *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[17]
– Anndres *(erw. 1583), zu Engelprächtigen* **1** 420[32]
– Antoni, *v. Roggliswil* **1** 812[8]
– Claus *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[48]
– Clåwi *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[24]
– Clåwi *(erw. 1500), zu Hiltbrunnen (Altbüron)* **1** 264[5]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[16]
– Hans *(erw. 1500), u. sein Vater* Ludi, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[25], 268[30]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[20]
– Ludi *(erw. 1500), u. sein Sohn* Hans, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[25]
– Niclauß, *v. Altbüron, Eigenmann des Klosters St. Urban* **1** 149[8, 12, 19]
– *NN; nicht präzise einzuordnen: erw. um 1443, Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[28] – *erw. 1462, zu Altbüron* **2** 90[32] – *erw. 1485, v. Altbüron* **2** 152[6] – *erw. 1573, v. Altbüron* **1** 444[16]
– Nyssj, *zu Fischbach* **1** 419[8]
– Peter *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[7]
– Petter *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[19]
– Ulj, *zu Altbüron* **1** 419[34]
– *Vgl.* Claus, Clewi

Kleine Emme, vgl. Emme

Kleinholz (Klein Holtz) – *NN, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[49] – Ůly, *Müllersknecht v. Dagmersellen* **1** 181[20]

Kleinmann (Kleiman) – *Rudolf* (Ruodolf, Růdi), *Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[18, 21], 353[46], 354[22], *Alpgeselle zu WI* **2** 202[30], *Alpmeister zu WI* **2** 204[33]

Kleinroth (Gde. Untersteckholz BE), vgl. Frauenmatten

Klemp, Klenp, *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 883[32, 35], **2** 364[33]

Kleuw, Klewo, Klåwi *u. ä., vgl.* Kleeb

Kling, Andres, *im Kirchgang WI* **1** 413[13]

Klingnůw, *Stadt u. Gde. Klingnau (AG)* **1** 64[26]

Kloos, Klooß, *vgl.* Cloos

Klůw, *vgl.* Kleeb

Klufftinger, Clufftiger – Hans (Hanns), *u. seine Frau Margret Wyss* **1** 340[3, 21, 24]

Klughammer (Clůgkammer) – *Augustin, Substitut der Kanzlei LU* **1** 283[10 f.]

Klünsberg (Klunisperg), *Flur- bzw. Hofname (Gde. Willisau)* **2** Nr. 13a

Knell, *Familienname:*
– Hans, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[7]
– Knell, der ober, *im Rayon Nebikon* **1** 266[31]
– Knellen knaben, *Eigenleute des Deutschen Ordens* **1** 144[36]
– Ůi, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[37]
– aber Ůli, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[38]
– *Vgl.* Knoll

Kneubühler (Khneüwbüeler, Kneubuöller, Kneübüeler, Kneübüeller, Kneübüler, Kneüwbüeller, Kneüwbüller, Kneüwbüler, Knewbůller, Knewbüeler, Knewbüeller, Knoübüeler, von Knůbůl, Knůubůler, Knůübůler, Knůwbüler, Knöbůler, Knöwbůler, Knöübüeler, Knöwbüeler, Knöwbüler, Knöwbüller, Knübueller, Knübüehler, Knübüeler, Knübüeller, Knübühler, Knübüler, Knübüller, Knübüoler, Knübüöler, Knuwenbüeler, Knüwbüeler, Knüwbüeller, Knůwbůler, Knübüeller, Knübüler, Knüebüehler, Knüwbüehler, Knüwbüeler, Knüwbüeller, Knüw Büler, Knüwbüler, Knüwbüöler), *Familienname:*
– Andres, *zu Oberebnet, u. sein Vater* Hans **1** 420[3 ff.]
– Anthanj *(erw. 1583), zu Oberebnet, u. seine Söhne Wilhelm u. Peter* **1** 420[7 f.]
– Antoni *(erw. 1771)* **2** 669[8], *im Höchhaus zu WI* **2** 668[27 f.]
– Balltasser *(erw. 1565)* **1** 338[33]; *mit der folgenden Person identisch?*
– Balthassar *(erw. 1578), Rat zu WI* **2** 217[32], 218[1]
– Balttisar *(erw. 1583), zu Hüswil, u. seine Brüder Melcher u.* Hans **1** 420[38 f.]
– Baltz *(erw. 1684), B. zu WI, u. sein Sohn* Ludwig **2** 429[38 f.]
– Baltz, der alt *(erw. 1747), B. u. Hafner zu WI* **2** 629[34]
– Baltz, der jung *(erw. 1747), B. u. Hafner zu WI, u. seine Söhne* **2** 629[32 f.]
– Balz *(erw. 1785/91), Ankenwäger zu WI* **2** 602[18]
– Baschi, Baschj, Baschy, *vgl. Sebastian*
– Benedict, *zu Bodenberg, u. sein Bruder* Hans **1** 420[34 f.]

– Bernhartt, *in der Stadt WI* **1** 412[39]
– Brigida, *Büntenbesitzerin zu WI* **2** 641[22]
– Casper, *im Viertel Luthern* **1** 415[26]
– Claus, *u. seine Frau u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 133[16]
– der jung Knübüeller *zu WI* **2** 447[24]
– Euthici *(erw. 1718), v. WI, Student in LU* **2** 532[26]
– Eütichius *(erw. 1797), B. zu WI* **2** 701[37, 44]
– Eütichj *(erw. 1815), Hausbesitzer zu WI* **2** 592[20]
– Hans *(erw. Ende 15., Anfang 16. Jh.), Hausbesitzer u. Lehentrager zu WI* **2** 136[5, 8], *Rat zu WI (1512)* **2** 156[29], *seine Frau* Anne **2** 136[8]
– Hans (Hanns, Johanes, Johans, Johannes), *erw. 1569–1595, Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI:* **1** 171[36 f.], 286[10, 14, 18], 361[26, 28], 373[39], 374[2], 385[46], 386[31], 398[6 f.], 399[39], 412[30, 48], 458[41 f.], 465[29], 466[3, 34, 39], 467[10, 22], **2** 103[24], 104[2, 5, 7], 188[39], 202[10], 217[25, 32], 218[1], 234[37], 235[15], 236[4, 7, 9 f., 34], 240[37], 246[29 f.], 249[23]; *zugleich auch: Amtssäckelmeister zu WI* **1** 379[35 f.], *Stadtsechser zu WI* **1** 379[18]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[25]
– Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Bruder Benedikt* **1** 420[34 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Hüswil, u. seine Brüder Melcher u. Balthasar* **1** 420[38 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Oberebnet, u. seine Söhne Andres, Niklaus u. Baschi* **1** 420[3 ff.]
– Hans (Hanns, Hannss, Hanss, Hanß, Johan, Johann), *erw. 1598–1641, B. zu WI:* **2** 270[16 f.], 293[11], 326[15], *Gerichtsmann zu WI* **2** 274[25], *Metzger u. Siechenhauspfleger zu WI* **2** 274[7], *Rat zu WI* **1** 494[18], **2** 293[31], 299[42 f.], 300[10, 21], 332[15], *Stadtsechser zu WI* **1** 494[18], *Statthalter zu WI* **2** 332[15], *Stubenmeister zu WI* **2** 299[42 f.]
– *Hans* (Hanß), *erw. 1613, B. u. Seiler zu WI* **2** 300[6]
– Hanß Rudolf *(erw. 1644), B. u. Sackträger zu WI* **2** 342[5 f.]; *wohl nicht identisch mit der folgenden Person, vielleicht aber mit NN (erw. 1656)*
– Hans Rudolff (Hans Ruodolf), *erw. 1655 u. 1657, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **2** 370[43], *Rat zu WI* **1** 629[6], **2** 370[48]
– Jakob, *B. zu WI* **2** 707[46], 710[45 f.]
– *Johann (erw. 1804), Besitzer des Steinbruchs in der Sottiken* **2** 182[25]
– Johannes (Johann, Johans *u. ä.), vgl.* Hans
– Joseph (Josep), *erw. 1747–1768, B. zu WI:* **1** 811[22], **2** 445[45], *Hafner* **2** 494 (Bem. 15), 629[35], *pachtet die Ziegelhütte zu WI* **2** 191[24 ff.]
– Joseph *(erw. 1797), Geschworener zu Ufhusen* **1** 852[24]
– Ludwig, *Sohn v.* Baltz **2** 429[38 f.], 430[3]
– Mauriz **1** 620[9]
– Melcker, *zu Hüswil, u. seine Brüder Balthasar u.* Hans **1** 420[38 f.]
– Michel, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[47 f.]
– Niclaus, *zu Oberebnet, u. sein Vater* Hans **1** 420[3 ff.]
– *NN (erw. 1656), Nachtwächter u. Ablader zu WI* **2** 291[27, 30]; *vielleicht identisch mit* Hanß Rudolf *(erw. 1644)*
– Pauli (Paule, Paulj), *B. zu WI* **2** 163 (Bem.), *Hausbesitzer zu W* **2** 136[9 f.]
– Peter (Petter), *erw. 1558–†1563; Rat zu WI* **2** 185[18], 186[25], *Schulth. zu WI* **2** 187[40], 188[4], *sein Tochtermann* Thoma Bachmann **2** 159[44]
– Petter *(erw. 1583), zu Oberebnet, u. sein Vater Antoni* **1** 420[7 f.]
– Philipp (Philip), *B. u. Hafner zu WI* **2** 629[31], *Hausbesitzer zu WI* **2** 591[4, 7 f., 23]
– *Rudolf* (Růdolff), *erw. 1. Viertel 16. Jh., Hausbesitzer zu WI:* **2** 133[16 f.], *seine Frau Bridli Aregger u. seine Kinder* **2** 133[17]
– *Rudolf* (Rudolff), *erw. 1669, Feuerschauer zu WI* **2** 457[2]
– *Sebastian* (Baschj), *erw. 1583, zu Oberebnet, u. sein Vater* Hans **1** 420[3 ff.]
– *Sebastian* (Baschy), *erw. 1615, Weibel u. Sechser* **1** 494[21]
– *Sebastian* (Baschi), *erw. 1679, im Kumschick* **1** 677[8 f.]
– Sebastian *(erw. 1681)* **2** 426[34 f.]
– Wilhälm *(erw. 1583), zu Oberebnet, u. sein Vater Antoni* **1** 420[7 f.]
– Wilhelm *(erw. 1747), B. u. Hafner zu WI* **2** 630[11]

von Knǒbůl, Knǒubůler, Knöübüeler, Knöwbüler *u. ä., vgl. Kneubühler*

Knoll, Ůllin, *v. Langnau* **1** 62[36] – *Vgl.* Knell

Knübüeller, Knübühler, Knübüler *u. ä., vgl. Kneubühler*

Knupp, Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[46]

Knutwil, Knuttwil, Knuttwile, Knuttwill, Knuttwyl, Knuttwyll, Knutwihl, Knutwill, Knutwyl, Knutwyll, Knüttwil, *Dorf u. Gde. (LU), Zentrum einer Pfarrei, einer Herrschaft u. eines historischen Amtes* **1** 60[38], 81[34], 82[27], 170[20–28], 174[2], 175[45, 47], 196 ff. (Nr. 50), 215[14 ff.], 218–225 (Nr. 55), 229[21], 232[1 f.], 268[7], 291 (Art. 3.1, 3.2), 323[9, 27], 351 (Bem. 1.3), 354[5], 410[39–45], 460[8], 689[23], 802[18], **2** 67[35], 68[3], 89[12], 92[6], 116[43], 544[2]

– *Amt* (ambt, ambt Knuttwil, ampt, ampt zu Knutwil, ampt Knuttwil, ampte Knuttwil, Knuttwiller amptt, Knutwyller-amt); *umfasste auch Kaltbach u. das später dazugekommene Mauensee:*
  – *Amt des Stiftes Zofingen (seit der Reformation bis 1579 unter bernischer Verwaltung):* **1** 219[37], 220[41], 221[26, 31], 222[41], 223[3, 24, 31, 37], 224[16], 338[48 f.], 355[2, 12, 26], *Amt u. Twing* (ampt und twing zů Knuttwil / ze Knuttwile, ampt und twing Knuttwil / Knuttwile *u. ä)* **1** 222[20–34], 223[1–43], 224[11], *auch nur Twing* (twing Knuttwil, zwing Knutwil) **1** 174[4], 220[5 f., 8], 223[20], 224[14]
  – *Luzernische Amt seit 1579:* **1** 145[40], 310[30], 373[13], 590[45], 593[47], 594[10], 596[27, 45], 830[27], **2** 560[47], ambt und vogtye **1** 291[28], ampt unnd twing **1** 373[10 f.], *Amts- u. Twingrecht, Amtsrechtbuch* **1** 373 (Bem. 2.2), *Amtssteuer* **1** 375[48]
– *Funktionäre: Ammann* (aman oder amptman, amman, ammann) **1** 219[39–51], 221[34, 36, 44 f.], 222[9, 12], 351[37], 354[28], 367[10], amptlůte *des Stiftes Zofingen* **1** 224[1], *bernischer* schaffner **1** 224[1], 351[49 f.], grichtslütt **1** 351[47], herr landvogt von K. **1** 754[32]
– *Gericht: Frevelgerichtsbarkeit* **2** Nr. 23a, 69[10, 46 f.], gerichte, gerichtte **1** 220[29 f.], 221[23 f., 26], 222[10], grichtslütt **1** 351[47], hoche gericht **1** 198[1 f.], **2** 69[10], *Niedergericht* **1** 225[27 f.], 410[39], **2** 69[11]
– *Namen (Orte): Vgl.* Berghůsen, Eriswil II, Hitzlingen, Wolen
– *Namen (Personen): Vgl.* an der Egg, von Eriswil, Haas, Henni, Meyer II, Meyer Heinrich, Müller, Schlatter, Schnider, Wagner, von Wolen
– *Pfarrei:* **1** 175[28], 686[30], kilchhöri **1** 483[32]
– *Rechte: Amts- u. Twingrecht, Amtsrechtbuch* **1** 373 (Bem. 2.2)
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorff **1** 354[31], hus **1** 373[13], hus und hein **1** 354[9], 355[11, 26], wirtt **1** 354[6]
– *Viertel der Grafschaft WI, umfassend das Amt K.:* **1** 374[44], 410[42 ff.], stůr zů K. **1** 374[14 f., 26, 44], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel K. verschwindet 1579* **1** 375[47 f.]; *vgl.* sechser, viertel II.2

Knüw, Hans, *im Kirchgang WI* **1** 413[18]

Knüwbüeler, Knüwbüeller, Knůwbůler *u. ä., vgl. Kneubühler*

Koch, Kach, Kah, Kochs, Koh, *Familienname:*
– Adem, *zu Buchs* **1** 425[30]
– Andres **1** 431[26, 30]
– Casper, *zu Buchs* **1** 426[3]
– Greth, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[33]
– Hans *(erw. 1491), v. Rot:* **2** 143[15], *sein Bruder* Jost **2** 143[16 f.], *seine Kinder* **2** 143[17]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[47]
– Heinj, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[53]
– Hensly *(erw. 1453), u. seine Mutter* **1** 181[28]
– Jacab *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[43]
– Jacab *(erw. 1583), zu Buchs* **1** 425[29]
– Jacob *(erw. 1586)* **1** 431[26]; *identisch mit einer der vorgenannten Personen?*
– Jacob *(erw. 1537), B. zu Bern, Vogt zu Aarburg* **1** 171[11]
– Jost, *Trager für die Kinder seines Bruders* Hans **2** 143[16 f.]
– Lienhartt *(erw. 1583), ein Knecht zu Hüswil* **1** 420[27]
– Lienhartt *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[47]
– Melcker, *zu Buchs* **1** 425[28]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[18]
– Peter *(erw. 1453), an Neuenegg, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[19]
– Peter *(erw. 1462), zu Tellenbach bei WI* **2** 90[25]
– Peter *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[20]
– Peter *(erw. 1583), zu Buchs* **1** 425[27]

– Trine (Trini, Triny), *ihr Mann Jörg Wütrich* **2** 142[8], *Lehenbesitzerin zu Wüschiswil* **2** 143[17], *Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **2** 134[26], 142[8]
– Ůlin, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[9, 44], 140[43]
– *Vgl.* Käch

Köchli, vgl. Kächlj

Koffel, Kaffell, Kaffell, *Familienname:* Claus, *zu Altbüron* **1** 419[26] – Hans, *zu Altbüron* **1** 419[22] – Joseph, *v. Altbüron* **1** 855[18] – Marttj, *zu Altbüron* **1** 419[18]

Kohl Hütten Graben *(Gde. Hergiswil)* **2** 718[23]

Kohler, vgl. Koler

Kohlrüthi, *Hof (Gde. Ohmstal)* **2** 621[19]

Kolb, Colb, Kelb, *Familienname:*
– Adam (Adamm) **1** 322[12, 20], 348[25], **2** 169[8], *Lehenbesitzer zu WI* **2** 135[7, 18], 142[36], *Rat zu WI* **2** 48[9], 180[5]
– Bernhart (Bernhartt), *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[11], 135[15], 137[17 f.], 141[36 f.]
– Catharina (Cathrin), *u. ihr Schwiegersohn Türing Schmied* **1** 339[47], 340[2]
– Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[29]
– Jŏrg *(erw. 1491 bis 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 135[1, 6], 136[22, 39], 137[17], 141[34], *seine Frau Else Herbort* **2** 135[6 f.], 136[22 f.]
– Jörg *(erw. †1578)* **1** 340[4 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Jörgj *(erw. †1566), Grossweibel zu WI* **2** 160[12]
– Kolbenschür, Kolben schür *zu WI* **1** 305[31], **2** 605[11]
– Margret, *u. ihr Mann Laurenz Weissenbacher* **1** 339[46], 340[3 f.]

Kolbacker, Kolb Acher, *zu Ludligen* **1** 208[27 f.]

Kolbenschür, Kolben schür, *vgl.* Kolb

Koler, *Familienname:*
– Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[31]
– Hans, der jung, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[23]
– Kolers gůttli *zu Grossdietwil* **2** 34[10]
– *NN, in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[26]

Kŏli – Kŏlis gůt *zu Dagmersellen* **2** 93[13] – *NN, v. Altbüron, Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[27]

Kolin (Colly, Koli, Koly, Kŏllin, Kòlin) – Bartlome (Bartholome, Bartholomee), *alt Ammann zu Zug* **1** 219[12], 220[17, 46], 221[18] – Peter, *Ammann v. Zug* **1** 83[9], 88[29], 90[36], 91[3]

Kommandörswuhr (Commeter Wuohr, Komates Wur, Kommatters Wůr) *bei Dagmersellen* **1** 399[11], 400[42], 718[15]

Konrad, vgl. Conradus, Cůnrat, Cunratt

Konstanz (Constantz, Constanz, Costanntz, Costantz, Costanz, Costentz), *Stadt (D) u. Bistum*
– *Bischof u. Bistum:* bischoff **2** 382[10 f.]; *vgl. von Hachberg – Diözese* (Constanciensis diocesis / dyocesis, Constantiensis diocesis, Costentzer bistom / bistům / bystům) **1** 18[28, 32 f.], 22[33 f., 36], 24[28 f.], 33[18 f., 25 f.], 39[17 f., 30], 43[4 f.], 53[14], 55[8], 61[33], 238[26 f.], 274[9], **2** 6[16] – *geistliches Gericht* **1** 303[24] – herr ordinarius von C. **1** 759[9] – Pfulendorff im Constanzerischen **2** 666[15 f.] – *Vgl. im SReg.* commissariat, commissarius *(bischöflicher Kommissar)*
– *Münze:* Costanntzer / Costantzer / Costentzer batzen **2** 198[19], 218[13 f.]
– *Stadt* **1** 27[31], 431[9]

Kootten, *vgl.* Kotten

Kopf – *Flurname (Gde. Nebikon)* **1** 246[1] – *Personenname:* Claus Kopf, *v. Wissenbühl* **1** 59[27]

Körber – Körbers haus *zu Pfaffnau* **1** 801[37] – Kŏrber *zu Alberswil* **1** 180[17]

Korman, *vgl.* Kurmann

Korner (Horner, Kornherr) – Jost, *Mannlehenbesitzer (Hasenburg)* **2** 155 f. (Bem. 4 f.), 156[8]

Kost (Koschtt) – Gracius, *u. sein Sohn* Hans, *zu Langnau* **1** 422[31 ff.] – *Vgl.* Käst

Köstlj, Claus, *zu Grossdietwil* **1** 418[37]

Kotten, Kootten *(Gde. Willisau), Bezeichnung für das Siechenhaus bzw. den Ort, wo dieses stand* **2** 327[25], 363[20], 364[45], 387[41]; *vgl. im SReg.* siechenhaus I

Kottwil, Kottwihl, Kott Will, Kottwyl, Kottwyll, Kotwil, Kotwyl, *Dorf u. ehemalige Gde. (Gde. Ettiswil LU)* **1** 115[31], 178[41], 183[36] (Bottwil!), 185[43], 192[16], 417[24 f.], 427[28, 33], 464[22], 680[9, 15], 682[27], 683[18], 684[10], 721[36], 755[14], 802[31], 831[31], 905[6 f.], **2** 544[3]
– dorffsgnossen **1** 680[11]
– *Gericht territorial geteilt:* nid der strass

landtagspflichtig nach WI **1** 116[8]; nid der sträß *gehört zu Grafschaft u. Freiamt WI* **1** 192[8]; nit thalb der strosß *gehören Liegenschaften u. Land zur Grafschaft WI* **1** 681[43 ff., 50]; ob der sträß *gehört zum Amt Ruswil* **1** 192[1]; under der strass *gehört zum Grossweibelbezirk WI* **1** 786[15]; unten her der stras *Würdigungsrecht des Rates der Stadt WI* **2** 621[21]

– *Namen (Orte): Vgl.* Seewagen, Zuswil
– *Siedlung:* lärj hüser **1** 417[25], hüßer und hoofstatten **1** 681[44, 46]

von Kottwil, de Kottwil, von Kotwil – Johannes (Hans), *B. zu Sursee:* **1** 53[13 f.], 55[5], *Rat zu Sursee* **1** 61[30] – Wernli, *zu Altishofen, Kirchmeier* **2** 6[21]

Kottwiler, *NN, Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[40]

Kouffman, *vgl.* Kaufmann

Kraft (Crafft, Crafftt, Krafft, Krafftt), *Familienname – I. Kraft in Stadt u. Amt WI, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU*

I. Kraft in Stadt u. Amt WI:
– Anna, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[19], *ihr Mann Hensli Schnider* **2** 134[18 f.]
– Jast, *zu Reiden* **1** 424[3]
– *Margret, v. Grossdietwil* **1** 323[33]

II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU:
– Hans (Hanns), *B. zu LU: Schulth. zu WI* **1** 569[33], **2** 159[41], *Stadtschr. zu WI 1559–1565* **1** 441[50 f.], 451[12], 569[33], **2** 89[22], 94[40], 169[28 f.], 183[13], 186[16, 24, 29], 187[29 f.], 188[11], *Unterschr. zu LU* **1** 383[47, 49, 51], 385[17], 569[34], **2** 199[40]
– Hans Ulrich, *1610–1620 Stadtschr. zu WI:* **1** 318[44 f.], 334[27], 358[17, 29], 389[11], **2** 300[32], 302[15 f.], 315[8], *Amtsenthebung* **1** 504–508 (Nr. 123), *sein Vater Jost, Hauptmann* **1** 505[10]
– *Jost, Hauptmann, Vater v.* Hans Ulrich **1** 505[10]

Krähenbühl, vgl. Kreyenbühl

Krämer, Krämer, Kremer, *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Elße, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[10]
– Felix, *zu Schötz* **1** 417[48]
– Hans, *ein Krämer v. LU* **2** 125[4]
– Hensly, *im Rayon Ettiswil* **1** 267[15]
– Petter, *zu Alberswil* **1** 416[35]

Kramis, Marttj, *im Viertel Luthern* **1** 415[28]

Kratzeren (Cratzeren), *Flur- u. Hofname (Gde. Gettnau)* **1** 750[2]

Kratzeren Matten *zu Briseck (Gde. Zell)* **1** 721[29]

Krebser *u. ä., vgl. Krepser*

Krebsinger, *vgl.* Krepsinger

Kreis, Matthis, *Brida Wagners Mann, u. ihre Kinder* **2** 138[36 f.]

Kremer, *vgl.* Krämer

Krepser (Krebser, Krebsser) – Hans **2** 125[31, 38], *Spitalmeister zu LU* **2** 132[11, 36], 146[36]

Krepsinger, Krebsinger, Krepssinger, *Familienname:*
– Burkart (Burckhart, Burkartt), *v. Unterwalden ob dem Wald* **1** 219[11 f., 23], 220[16, 45], 221[17]
– Jost, *Landv. zu WI* **1** 360[45], 470[16 f.], 473[18], 474[25], *Ritter* **1** 470[16], 474[25], *Schulth. zu LU* **1** 361[28], 465[26], 469[33 ff.], 470[16, 42], 472[8], 473[18, 33], 474[17, 23 f.], 479[40, 47], 486[20], **2** 221[37], *Stadtfähnrich zu LU* **1** 458[43], 474[25]

Kretz, Jörg **1** 346[46]

Kreuzstigen (Creützstigen, Crůtzstigen, Krůtzstigen)
– *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 177[11], 267[7], 801[1]
– *Personen:* Peter an Krůtzstigen, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[11]

Kreuztannen (Creütz Tannen), *Flurname (Gde. Fischbach)* **1** 801[19]

Kreyenbühl

I. Kreyenbůl, *Flurname (Gde. Luthern?)* **2** 394[14]

II. Kreyenbüehl, Kreyenbühl, Kreyenbüöhl, Kryenbůl, Kryenbühl, Kryen Büll, *Familienname:*
– Hans, *zu Pfaffnau, u. sein Vater Heini* **1** 421[8 f.]
– Heinj, *zu Pfaffnau, u. seine Söhne* Hans *u. Matthäus* **1** 421[8 f.]
– Kryenbůls hof *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[51]
– Ludwig, Josef (Joseph), Johann und Anton (Antonj), *Gebrüder, v. Kätzigen* **1** 845[3–33], 846[3]
– Mathey, *zu Pfaffnau, u. sein Vater Heini* **1** 421[8 f.]

Kriech, Kriech von Arburg, Krieg, *Familie des Ritteradels:* **1** 40[15], 41[22] – der alt Krieg **1** 67[22] – *Hans* **1** 41[23, 31]

Kriens, Krienss, Krienß, *Dorf u. Gde. (LU), die vormals zusammen mit Horw ein lu-*

zernisches Amt bildeten **1** 590[20], 601[15], 613[23], **2** 251[6], 640[32], *Feld* **1** 616[42]; *vgl.* Schauensee, Steinbruch Hooff
– *Amt Kriens* **1** 686[13], 689[16]; *Amt Kriens-Horw* **1** 175[15], 593[47], 594[10], 596[27, 45]
Kriser, Marttj **1** 400[17]
Krishütten, *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 801[2]
Krissenegger, Hensli **1** 126[37]
Kristan, Kristen, *vgl.* Cristen
Kroatien, vgl. Croatien
Kronenberg, Croneberger, Cronenbärg, Cronenberg, Cronenberger, Khronenbärg, Kranen Bärg, Kronen Bärg, Kronen Berg, Kronnenberg, *Familienname:*
– Andres, *zu Wikon, u. sein Vater* Hans **1** 423[36 f.]
– *Balthasar* (Ballttisser), *erw. 1553, Sechser* **1** 495[41 f.]; *identisch mit der folgenden Person?*
– *Balthasar* (Baltisar, Balttasar), *erw. 1576 u. 1583, zu Dagmersellen: Güter zu Dagmersellen* **1** 398[35], 400[24 f.], *seine Söhne* Hans *u. Marti* **1** 425[26 f.]
– *Balthasar* (Balttisar), *erw. 1583, zu Dagmersellen, u. sein Vater Galli* **1** 425[18 f.]
– Batt, *zu Wikon, u. sein Vater* Hans **1** 423[36 f.]
– Caspar, *sein Vater* Hans *u. sein Bruder* Jost, *Besitzer der oberen Hufschmiede zu WI* **2** 597[9 f.]
– Claus, *zu Wikon, u. sein Vater* Hans **1** 423[36 f.]
– Damion, *zu Zell, u. sein Sohn* Michel **1** 420[9 f.]
– Fridli, *zu Reiden* **1** 265[47]
– Gallj (Gally), *erw. 1583 u. 1588, zu Dagmersellen: seine Söhne Jörgi, Galli u. Balthasar* **1** 425[18 f.], *Untervogt zu Dagmersellen* **1** 385[43]
– Gallj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Galli* **1** 425[18 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1465, Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[41]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[5]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon, u. seine Söhne* Andres, Claus, Batt **1** 423[36 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Balthasar* **1** 425[26 f.]; *identisch mit der folgenden Person?*
– *Hans* (Hanß), *erw. 1613, Sechser* **1** 494[9]
– Hans *(erw. 1654), Untervogt u. Sechser* **1** 622[25 f.]
– *Hans* (Hanß, Hanns Jost, Jost); *nicht präzise einzuordnen: erw. 1695, Hans Jost, Beisässe u. Schmied zu WI* **2** 478[29 f.] – *erw. 1709,* Hanß, *verkauft die obere Hufschmiede zu WI seinen Söhnen* Jost u. Caspar **2** 597[9 f.] – *erw. 1725,* Hanns Jost (Jost) seel. **2** 550[21 f., 25] – *erw. 1735,* Jost seel., *Besitzer einer Hufschmiede zu WI* **2** 587[24] – *erw. 1741,* Jost, *Hufschmied zu WI* **2** 597[6, 9]
– Hanns Jost, *vgl. Hans* (Hanß, Hanns Jost, Jost)
– Heintzman (Hentz), *Gerichtszeuge zu Pfaffnau* **2** 26[23], *Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[41]
– Jacab, *zu Wikon, u. sein Vater Lorenz* **1** 423[38 f.]
– Järgj, *zu Dagmersellen, u. sein Vater Galli* **1** 425[18 f.]
– Jaseph, *zu Dagmersellen* **1** 425[19]
– Johann (Johanes), *erw. 1778–1815, Schmied zu WI* **2** 592[24], 625[36], 696[30]
– *Johann* (Joh.), *erw. 1815, Gerichtsstatthalter zu WI* **2** 592[47]
– Jost, *vgl. Hans* (Hanß, Hanns Jost, Jost)
– Lienhartt, *zu Reiden* **1** 424[22]
– Lorentz, *zu Wikon, u. sein Sohn Jakob* **1** 423[38 f.]
– Ludi *(erw. 1761), v. Dagmersellen* **1** 812[7 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Ludwig *(erw. 1783), bei der Sagen zu Dagmersellen* **1** 836[31], 837[20 f., 49]
– Martj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Balthasar* **1** 425[26 f.]
– Marttj *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[13]
– Melcker, *zu Reiden* **1** 424[6]
– Michel, *zu Zell, u. sein Vater Damian* **1** 420[9 f.]
– *NN; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453, in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[23] – *erw. 3. Drittel 15. Jh., zu Dagmersellen* **2** 92[37] – *erw. um 1480, zu Altishofen?* **1** 245[25] – *erw. 1496, im Amt WI* **1** 153 (Bem. 5)
– *NN (erw. 1711), zu Dagmersellen* **1** 718[23]
– Petter, *Sechser im Viertel Altishofen* **1** 493[21], *zu Dagmersellen* **1** 425[15]
– Santi, *v. Reiden, Sechser* **1** 623[27 f.], **2** 366[36]
– Ulj, *zu Buchs* **1** 425[44]

Kropfacker (Kropf Acker, Kropff Acher) *auf der Bleuen (Gde. Willisau)* **2** 4[7, 12], 90[16 f.]

Krotthütten, Krozhütten, Krot Hütten Hauß, Krotthütten Haüslein, Krotthüttenhaüslein, Krotthütten Häüsli, Krott Hütten Häußlein, Krotten Hauß, *Name einer Liegenschaft (Gde. Hergiswil)* **1** 800[37], **2** 693[15, 23], 710[27], 713[32], 715[26], 718[36], 720[18]

Krotthüttenweid (Krozhütten Weid), *Gde. Hergiswil* **2** 715[24]

Krummbach (Krumbach), *Weiler (Gde. Geuensee)* **1** 119 f. (Nr. 32), ampt von K. **1** 119[22, 31], hof von K. **1** 20[2], 54[17], 119[11, 16, 26], 120[8 f.], 126[28, 31]

Krummen, zum Twing St. Urban gehörender Steckhof (Gde. Pfaffnau) **1** 210[27, 32]

Krummenbuchen (bj der Krumen Buchen, bj der Krumen Bůchen, bj der Krumen Bůchenn, bj der Krůmen Bůchenn, by der Krumen Bůchenn ob Langnow, zur Krumen Bůchenn), *Flurname (Gde. Dagmersellen)* **1** 398[1, 13, 27], 399[35], 400[1 ff., 11], 401[10, 13], brug by der Krumen Bůchenn *zu Dagmersellen* **1** 398[13, 27], 399[35], 401[13], sagen zur Krůmen Bůchen *zu Dagmersellen* **1** 398[33, 36]

Krunnendal, Krůnmendal – Jenni (Jenninus), *v. Brittnau* **1** 33[33], 38[24]

Krus (Kruss, Kruß), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– *Franz Xaver Karl, Ratsschr. zu LU* **1** 438[35], 490[10], 796[9], 797[31], 844[37], **2** 357[13], 359[3, 47], 374[23], 425[24, 42], 452[41], 492[48], 493[24], 598[26], 634[31]
– Ludwig Casimir, *Rat u. alt Kornherr zu LU* **1** 842[17]
– Niclaus *(erw. 1576–1594), Rat zu LU:* **2** 173[39], *Landv.* **1** 434[13], 465[26], *Landv. zu WI* **1** 385[21], 386[4], 433[15], 452[15], 453[2], 463[9 f.], **2** 238[7], 264[27], 266[4], *Schwager des Willisauer Stadtschr. Josef Pfyffer* **1** 450[12], 452[14 f.]
– Niclaus *(erw. 1588–1609), Unterschr. zu LU* **1** 361[39 f.], 362[4 f.], 450[21], 472[7], **2** 219[28], 220[45], 221[50], 251[24], 281[38], 283[43 f.], 285[21 f.], 287[41], 444[1], 460[35]
– *NN (erw. 1793)* **2** 709[1]

Krutt, Heintzman **1** 182[29]

an Krůtzstigen, *vgl. Kreuzstigen II*

Kryenbůl, Kryenbühl *u. ä., vgl. Kreyenbühl*

Kübler (Kůbler, Kůbler), *Familienname:*

– Bůrgi, *Zeuge am Landgericht* **1** 57[41]
– Kůblers garten *zu WI (erw. 1491)* **2** 141[26]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[12]
– *NN (erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[48]
– Ůli (Ůlin), *zu Grossdietwil* **2** 33[50], 34[18, 22]

Küblismatt, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 791[41, 46, 49]

Küchler, Kůchler, Küechler – Hans, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[36] – Jörg, *Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[21], 354[16]

Küefer, *vgl. Küfer*

Küeh Mos, Khüöw Mooss, *vgl.* Moos I.2

Küenne, *vgl. Kühne*

Küennj, *vgl. Kuhni*

Kuenntz, Kuentz, Kuenz, *vgl. Kunz*

Küfer (Kůffer, Kůffer, Küefer, Küffer), *Familienname:*

– Hans (Johans, Johanns), *erw. 1455–1485; Abt zu St. Urban* **2** 152[1, 3], *Konventherr zu St. Urban* **2** 61 f. (Bem. 2.1, 2.2)
– Hans *(erw. Mitte 17. Jh.), zu WI?* **1** 537[39]
– Hans Heini *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[25]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[29]
– Hensly *(erw. 1453), v. Niederwil in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[52]
– Jörg **1** 182[51]
– *NN (erw. 1499), v. Zell?* **2** 66[2]
– Růdi und sin brůdere v. Schůtz **2** 61 (Bem. 2.1)
– *Ulrich, Stadtschr. zu Zofingen* **1** 201[32]
– Walff, *im Kirchgang WI* **1** 414[39]

Kugler, Hans, *zu Pfaffnau* **1** 421[46]

Kuhn (Cůn, Kun, Kunn, Kůn, Kůnn), *Familienname:*

– Cunratt, *zu Grossdietwil, u. sein Vater* Festerlj **1** 418[27 ff.]
– Festerlj, *zu Grossdietwil, u. seine Söhne Offerion, Cunrat u. Uli* **1** 418[27 ff.]
– Hanns *(erw. 1456), v. Zofingen* **1** 188[23]
– Hanns *(erw. 1514), Sechser in der Stadt WI* **1** 281[19]
– Hans *(erw. 1568)* **1** 339[37]
– Heintzman, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[41], 160[14]
– Offerion, *zu Grossdietwil, u. sein Vater* Festerlj **1** 418[27 ff.]
– Petter, *zu Reiden* **1** 424[25]
– Ulj *(erw. 1583), zu Grossdietwil, u. sein Vater* Festerlj **1** 418[27 ff.]

– Ůlli *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[42]
– *Vgl. Kühne, Kuhner, Kuhni*

Kühne (Küenne, Küne), *Familienname:*
– Jörge, *zu Kaltbach* **1** 374[14]
– Marttin *(erw. 1573), zu Altishofen* **1** 444[20]; *vgl. Kuhni* (Marttj)
– *Vgl. Kuhn, Kuhner, Kuhni*

Kuhner (Cůner, Kůner), *Familienname:*
– Claus, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[5]
– Cůntzman, *Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[22]
– Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[32], 137[42], *seine Frau Appolonia* **2** 133[32], *seine Mutter Anna Aregger* **2** 137[42]
– Heiny **1** 178[50], *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[7]
– *NN (erw. 1453), ein Knecht* **1** 178[50]

Kuhni (Cůnis, Kunj, Kunni, Kůni, Küennj, Kůnj, Kůnnj), *Familienname:*
– Casper, *zu Schötz* **1** 417[26]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[35]
– Heiny, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[39]
– Hensli *(erw. 1420)* **1** 65[19]
– Marttj *(erw. 1578), zu Altishofen, Sechser des Amtes WI* **2** 222[24 f., 41], 223[14]; *vgl. Kühne* (Marttin)
– *NN (erw. 1568)* **1** 339[32 f.]
– Petter, *im Viertel Luthern* **1** 415[45 ff.]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[45 ff.]
– Ůlli *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 267[19]
– *Vgl. Kuhn, Kühne, Kuhner*

Kulm *(Gdn. Oberkulm u. Unterkulm AG)* **1** 66[36]

Kulmerouw, Kulmerow, Kulmerůw, *Dorf u. ehemalige Gde. Kulmerau (Gde. Triengen)* **1** 74[29], 170[17], 196[4, 10, 15], 198[18, 21], 229[4], 230[12], 855[40]; gericht, twing **1** 92[27 ff., 36], 93[2, 4]

Kulmerůw, Heini, *zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[16]

Kummen, *Hofname Chumme (Gde. Schüpfheim):* Jost zum Kummen **2** 123[24 f., 30]

Kumschick, Kumbschickh, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 677[9], **2** 514[9], 643[17]

Kůn, Kůnn, Kun, Kunn, *vgl. Kuhn*

Kündig, Kündyg, *Familienname:*
– Casper *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[2]
– *Kaspar (erw. 1608 u. 1609), Fähnrich zu LU, alt Landv. zu WI* **2** 287[19], *Landv. zu WI* **1** 434[45], 435[5]
– Růttschy, *Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[10]

Küne, *vgl. Kühne*

Kůner, *vgl. Kuhner*

Küng, Kůng, *Familienname:* **1** 427[47]
– Hans *(erw. 1453), ein Knecht zu Hüswil* **1** 182[44]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[51]
– Ludwig, *B. u. Rat zu LU: Spitalmeister zu LU* **2** 135[36], 146[40], *Vogt zu Ruswil* **1** 269[33], 270[14]
– *NN (erw. 1583)* **1** 427[47]
– *NN (erw. 1676)* **1** 665[26], *zu Hilferdingen* **1** 663[25]
– Zacherias, *zu Reiden* **1** 423[31]

Kůni, Kunj, Kůnj *u. ä., vgl. Kuhni*

Kůntz, *vgl. Kunz*

Kůntzman, *vgl. Kunzmann*

Kunz (Cuentz, Cuontz, Kuenntz, Kuentz, Kuenz, Kuntz, Kůntz, Kuontz, Kuonz), *Familienname:*
– Benedikt (Benedicht, Benedict, Benedicth, Benedickt) **1** 730[28, 31], **2** 527 ff. (Nr. 179), 550[9], 651[33], *Hodler* **2** 555[28], *in der Hexern* **1** 731[2 f.], 793[5 f.], **2** 485[1, 41], 486[50], 487[2, 9], 488[27], 495[16], 527[20, 27, 33], 555[28], 576[39], 645[17], *Kirchmeier im Kirchgang WI* **1** 343 (Bem. 25), **2** 514[25], 515[5, 10], 645[17], *Weber* **2** 489[5], *Wirt zu WI* **2** 373[35 f.]
– Hans Ulj, *zu Ettiswil* **1** 418[13]
– Heinrich, *in der Hexern* **2** 487[9], 488[27], *Weber* **2** 489[5]
– Joseph, *auf dem Hintern Wellenberg im Zwing Grosswangen* **1** 798[4, 8]
– Ludwig, *Grundbesitzer bei der Widenmatt* **2** 422[10 f.]
– Michael, *Marktstand in WI* **2** 215[32]

Kunzmann (Kůntzman) – Ulj *u.* Casper, sin sun, *zu Reiden* **1** 424[15 f.]

Kuontz, Kuonz, *vgl. Kunz*

Kupferschmied (Cupferschmit, Cuphersmit, Kupherschmit, Kupphersmit) – Claus, *B. zu LU:* **1** 1[38], 40[24], 86[38 f.], *Ammann zu LU* **1** 30[5], 31[33], *Schulth. zu LU* **1** 26[24], *Vogt zu WI* **1** 41[17 f.]

Kuppert, Aloisi **1** 312[31], *sein Bruder Johann* **2** 701[6 f.]

Kurmann, Churmann, Curman, Curmann, Korman, Kurman, Kůrman: *Familienname:*

– Adem, *im Kirchgang WI, u. seine Brüder* **1** 414[33 f.]
– Balz, *Kirchmeier im Kirchgang WI* **2** 647[15]
– Benedicht, *im Feuerbach* **1** 722[23]
– Cilien, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[42], 135[16]
– Cůnrat (Cůntz), *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[42], 137[35 f.]
– der alt Korman, *Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[21]
– Frantz **2** 534[30], 550[31]
– Gretti, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[44]
– Hannß *(erw. 1639), Mattenbesitzer zu Berkenbühl* **2** 328[20]
– Hanß *(erw. 1708 u. 1741), ab der Schwendlen, Betreiber der Stadtmühle WI* **2** 597[29, 32]
– Heini *(erw. 1453), Lehenbesitzer zu WI* **2** 78[12 f.]; *identisch mit einer der 2 nachfolgenden Person?*
– *Heini* (Heiny), *erw. 1453, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[32]
– Heinys *Kind (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[52]
– Heintz *(erw. 1453)* **1** 182[24]
– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[27]
– Jacab, *im Kirchgang WI* **1** 413[15]
– Johannes (Johanneß), *erw. 1744, aus dem Kirchgang WI* **2** 492 f. (Bem. 9)
– Johannes *(erw. 1766), der blinde Sohn des* Johanneß Curmann **1** 438[40 f.]
– *Melchior* (Melcher, Melck), *erw. 1723, aus dem Kirchgang WI* **2** 515[34, 37, 40]
– *Melchior* (Melcher, Melckh), *erw. 1757 u. 1763, aus dem Stadtkirchgang WI:* **2** 647[15], *Kirchmeier im Kirchgang WI* **2** 645[47]
– *NN, Gartenbesitzer zu WI* **2** 142[19]
– Peter, *B. u. des Gerichts zu WI* **2** 63[24], *B. zu WI* **2** 87[21], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[13]
– Ůlrich *(erw. 1417), zu Altbüron* **2** 15[5]
– Ůly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[28]

Kůrsner, Jost, *v. Hüswil, ein Knecht* **1** 179[15]

Kurz (Kurtz) – Greth, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[5]

Kurzenbühl

I. Hof (Kurtzenbůl, *heute Kurzhubel), Gde. Hergiswil* **1** 267[13]

II. Personen
– Bůrgi (Burkardus) Kurtzenbůl (Kurtzbůl), *v. Langnau* **1** 33[28], 35[41], 62[37]
– Hensli an Kurtzenbůl *u.* Hensli, sin sun **1** 65[21]
– Ůly an Kurtzenbůl *(erw. 1453), u. sein Vater, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[21 f.]; *wohl identisch mit folgender Person:*
– Ůly Kurtzenbůl *(erw. 1453)* **1** 179[20]

Kurzhans (Kurtzhans), der jung, *v. Ufhusen, u. sein Vater, u. sein Sohn* Heintz **1** 182[29 f.]

Kuster, Custer, Kustor, *Familienname:* Anthonj, *zu Fischbach* **1** 419[24] – Diebold (Die Bold, Diebollt, Diebolt, Diewalld) **1** Nr. 91 [I.], 371[4, 8, 33]

Kutz, Ulj, *zu Alberswil, u. sein Sohn* **1** 416[18 f.]

Kuzen Thurn *in der Stadt WI* **2** 291[11 f.]

Kyburg, *vgl.* Kiburg

Kyener, *vgl.* Kiener

L

Labbrunnen, *Gewässername (Gde. Willisau)* **1** 305[27], **2** 605[7]

Lache, *vgl.* Tieffe Lache

Lacher – Ulj *(erw. 1583), ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[43] – *u. abermals* Ulj *(erw. 1583), ein Knecht im Viertel Ettiswil* **1** 416[5]

Lahman, *vgl. Lehmann*

Lamparth, Lambarder – Hanns, *Marktstand in WI* **2** 215[19] – Joseph, *Agent zu Fischbach* **1** 875[36]

Landammannin (die Landaman, die Landamanin), *Besitzerin v. Häusern u. Hofstätten zu WI* **2** 120f. (Bem. 2 f.)

von Landenberg (von Landemberg, von Lanndemberg), *Familie des Ritteradels:* Hanns, ritter zů Heidegk **2** 110[23, 25], *Siegel* **2** 110[24, 27]

Landensperger, von Landesperg, *vgl. Landsberger, von Landsberg*

Länder, Ländere *n. Pl. die innerschweizerischen Länderorte* **2** 405[43], 654[17]; *vgl. im SReg.* land III.2

Landsberg, Hofname (Gde. Ohmstal):
– Casper uff dem Langen Sperg **1** 417[35]
– das gůt an Landisperg **2** 143[30]
– Růdy am Landisperg, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[25]

– Ůli ze Landisperg **1** 266[39]
– *Würdigungsrecht des Rates der Stadt WI zu* Landtsperg **2** 621[19]

von Landsberg (von Landesperg, von Lantsperg), *Familie des Ritteradels:* **1** 26[8]
– Adelheit, geboren vom Hus, *Mutter Eberhards v. Landsberg* **1** 24 f. (Vorbem. 5)
– Eberhart, *Sohn der Adelheid vom Hus* **1** 24 f. (Vorbem. 5)

Landsberger (Landisperger, Landensperger), *NN, aus dem Amt WI* **1** 153 (Bem. 6)

Landtvogtey Feld *wurde das Hintere Geissbergfeld genannt (Gde. Willisau)* **2** 660[1]; *vgl.* Geissberg *(Geissbergfeld)*

Lang, Lanng, Leng, *Familienname:*
– Christian (Christen), *B. zu WI:* **2** 214[38], 444[46], *erwirbt das Wirtsrecht zum Mohren* **2** 597[18]
– Claus, *zu WI* **2** 386[6]
– Cůnrat, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[1]
– Fridlj, *zu Dagmersellen* **1** 425[17]
– Gallj, *zu Nebikon* **1** 426[18]
– Heinj, *zu Pfaffnau* **1** 421[41]
– Hůgli, *zu Badachtal* **2** 91[15]
– Leng jm Holtz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[48]
– Marti *(erw. 1660), v. Altishofen* **2** 347[33]
– Marttj *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[50]
– Parthlame, *ein Knecht* **1** 179[12]
– *Uriel, Agent zu Altishofen* **1** 865[31, 33 f.]

Lang Acher *zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[31]

Langa Jenni, Hensli, den man nempt der Knab **2** Nr. 20

Lange Egerden, *Wald- oder Flurname im ehemaligen Amt Aarburg (AG)* **1** 19[26], 54[13], 58[10 f.], 83[47], 85[36]; *vgl.* Egerden

Lange Halden, *vgl.* Baumgarten (lange halden)

Längenbach (Legenbach, Lengenbach, Lengen Bah), *Höfe (Gde. Grossdietwil)* **1** 62[28 f.], 801[22], Walfgang im L. **1** 418[30]

Lůngenbůl, Lengenbůl, *Höfe, heute Langhubel (Gde. Hergiswil)* **1** 267[18], Ober Lengenbůl **1** 267[19]; *identisch mit* Lerbůl?

Langenhart, Heiny, *ein Knecht* **1** 179[6]

Langen Sperg, *vgl. Landsberg*

von Langenstein, Freiherrenfamilie **1** 210[10 f.]

Langen Taller, *vgl. Langenthaler*

Langenthal, Langentahl, Langental, Langentale, Lantgetan, *Dorf (Marktflecken) u. Gde. (BE)* **1** 87[22], 219[11, 21], 220[18, 41], 654[22], *Getreidehandel* **2** 537[8], *Herberge* **1** 219[5]

Langenthaler (Langen Taller) – Dängj, *zu Roggliswil* **1** 421[44]

Lange Wydenmatt, *vgl.* Widen II

Länggrat (Langer Grath, Läng Groth), *Bergrücken (Gde. Hergiswil)* **2** 550[38], 718[30]

Langnau, Lagnůw, Langnau, Langnauw, Langnouw, Langnow, Langnůw, Langnůw, Langnůwe, Lanngnow, *Dorf u. ehemalige Gde. (Gde. Reiden)* **1** 173[29], 176[4], 184[47], 238–243 (Nr. 61), 253–256 (Nr. 66), 262[24], 374[16], 375[47], 376[40], 398[13], 399[7], 400[38], 456[9, 33], 461[24], 464[27], 474[5], 493[15], 554[9], 555[8], 674[23], 712[26, 35], 717[36 f.], 728[2], 778[5], 786[20], 852[31, 38, 40], Nr. 208o, 905[8], **2** 23[10]
– *Funktionäre:* agent **1** 882[6], 890[14], amptts-lütt **2** 249[9, 14], *Bannwart* **1** 253[34], 254[1, 21], 881[38], *Gerichtsleute* **1** 254[21], 390[15], 454[35], *Gerichtssässen* **1** 454[36], *Geschworene* **1** 836[30], 837[20, 48], 852[31 f.], 881[11, 39], *Hebamme* **1** 881[35], *Kirchendiener* **1** 881[35], richter **1** 253[35, 40], 254[1, 3, 5, 20, 41], *Säckelmeister* **1** 881[33], *Schulmeister* **1** 881[35], untervogt **1** 254[20], 390[11, 21], 422[35], 454[35], 464[27], 493[28], 712[38], 763[2], 881[34], **2** 280[22], 287[21]; vierer, gemeind fierrer **1** 390[18], 881[11–38], weibel **1** 253[35, 40], 254[1, 3, 42], 255[3], 390[13, 21], 718[8], 881[10]
– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gmeind, gmein): **1** 255[3], 400[5, 34, 37], 712[37], 718[8], 880[26, 28], 881[6–42], 882[2], 890[10, 14 ff.], *Allmend* **1** 880[29, 32, 36 f.], 881[2, 4, 7], *Bevölkerung 796 Personen (1799)* **1** 880[36], capital **1** 881[7], gemein güter **1** 890[15], gemeind bürger **1** 881[14 f.], gemeind guot **1** 882[1], 890[13], gemeind land **1** 881[16], gemeind zinß **1** 881[6], gmeinds gnossen **1** 881[1], wald, waldung **1** 880[36, 39], 881[38], 906[15]
– gericht, gricht, grichtt, *das auch Richenthal u. Mehlsecken umfasste:* **1** Nr. 16b, 217[53], 237[11], 239[13, 24, 26], 240[42], 241[43], 242[9], 243[33, 36], 253[40], 254[2, 5], 255[6], 256[10, 12], 390[20], 411[44], 454[34–37], 676[18], 755[17], kouffttes grichtt **1** 452[41], 454[36], wuchen grichtt **1** 452[41], 454[36]

– *Kapelle:* capel zue Langnauw **1** 758[1], *erbaut 1596* **1** 427[21 f.], *Filiale der Kirche v. Richenthal* **1** 754[17], kirchen **1** 881[35], kirchen dienner **1** 881[35], villial-capällen **1** 881[28]
– *Namen (Orte):* Hasli **1** 890[11], Lein Gruoben **1** 890[11]; *vgl. sodann* Bůren Loch, Hůneten, Lupfen, *Mehlsecken,* Rentzlingers matten, Stempfelmatten, Tůfelsgraben
– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (betrifft auch Reiden)* **1** 264 (Sp. 2[31–53], Sp. 3), *Verzeichnis der zum Viertel Langnau gehörenden Michelsleute (nur teilweise in L. ansässig)* **1** 184[47–52], 185[1–38], *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (L., Lupfen, Mehlsecken)* **1** 422 (Sp. 1–3[23–50]), 423 (Sp. 2[3–24]); *vgl. zusätzlich unter Baumann,* Bucher, Grůndelin, Häfliger, Helliker, *Hübsch,* Knoll, *Kurzenbühl,* Linegger, Lüti, Marfurt, *Neukomm,* Růtschi, Wagner, Wasmer, Weber, Zemp, Zimmermann
– *Rechte: gehört zu zwei Pfarreien* **1** 481[18], *Gemeindegerechtigkeit* **1** 880[28]; *Hausgerechtigkeiten,* huß rächt **1** 881[2, 19 f.], hochweld und vischentzen **1** 239[25], 241[43], 242[9], 243[34], twings recht **1** 71[33], zwing und gerechtigkeytt **1** 256[16]; zwings rächt, zwing rechty **1** 255[5, 24]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* almänd heüssli **1** 881[4], brucken, brugg, Langnauwer brugg **1** 717[37], 718[6], 881[36], dorff **1** 687[45 f.], 801[41], hauß **1** 880[29], 881[21], herdstett **1** 366[20, 36], *Schiessplatz* **1** 378[22 f.], *Taverne* **1** 751[4], *Unterhalt v.* strassen *u.* brucken **1** 881[36], *Wegkapellen u. -kreuze* (2 käpeli und chrützer) **1** 881[28, 35]; *vgl. Kapelle*
– *Steuer:* stůr zů Langnow **1** Nr. 60, 239[33]
– *Twing* (thwing, twing, tzwing, zwing, zwingtt): **1** Nr. 16b, 239[24], 241[43], 245[27 f.], 253[29 f., 38], Nr. 66a, 256[10, 16], 366[19, 35 f.], 459[27, 47], 463[31], 754[24], 760[27], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[22, 27], 390[10–22, 24], twing haber **1** 386[20], twingher, zwingher **1** 390[11, 20], *Twinghühner* **1** Nr. 66b, *umfasst auch Richenthal u. Mehlsecken* **1** 423[27 f.], 463[5]
– *Viertel* (vierteil Langnůw, vierteil zů Langnůw *u. ä.), umfasst die Grundherrschaft des Stiftes Beromünster in der Gegend v. Langnau, Richenthal u. Mehlsecken sowie andernorts wohnende, aber in dieses Amt pflichtige Michelsleute* **1** 147[28], 238[20], 239[18–35], 241[33], 243[24]

Langwiler (Lang Wiler) – Baschj, *zu Reiden* **1** 424[4 f.]

Lantgetan, *vgl.* Langenthal

Lantz, *Familienname:*
– Clewi, *v. Mättenbach* **1** 205[31], 212[29]
– Marti, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[21]
– Nysj, *zu Grossdietwil* **1** 418[26]
– Petter, *zu Zell* **1** 420[3]
– *Vgl.* Lentz

Lärwer, *vgl.* Lerwer

Laubegg (Loubeg, Loub Egg, Loubegg), *Flur- bzw. Hofname im Twing St. Urban (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[4, 7], 210[45], 211[23], 212[32], 213[5], hoff L. **1** 208[15], huß hoffstat an der L. **1** 208[33 f.], Loubegg Matten **1** 208[21, 37], Loubegg Zelg, zelg an der L. **1** 208[33 f.]

von Lauffen – Caspar **1** 361[49] – Severin, *Grossweibel zu WI* **1** 469[10], 488[49], 679[2]

Laupach (Loppach), *Flur- bzw. Hofname (Gde. Grosswangen)* **1** 191[37]

Laureminij, Perinius, *B. zu Valangin* **1** 4[5]

Laurentius, Laurenz, Lorenz *u. ä.*
I. *Heiliger* (Laurentius, Laurenci, Laurencius, Laurency, Laurentius, Laurentz, Laurentzius, Laurenz, Lorentz, Lorenz) – *Festtag (10. August):* **1** 44[5, 35], 64[9], 66[21], 67[15], 280[49], 286[9], 373[22], **2** 104[14], 130[30], 194[20], 220[8], 225[31], 234[30], 235[24], 250[18 f.], 290[18], 456[23]; *Markttermin* **2** 230[28], 243[11, 15 f.], 244[41], 245[3], 652[38]; Laurenzenmarkt, sant Laurentzen mërcht, st. Laurentzen marckht, st. Lorentzen markt *zu WI* **1** 322[21 f.], **2** 95[8, 35], 215[45], 584[12]
– *Kirchenpatron:* St. Lorenz zu Dagmersellen **1** 357[25]
II. *Familienname* (Laurentz): Niclůs, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[14]

Lausanne (VD), Bischof u. Bistum: curia Lausanensis **1** 3[21], 4[8 f.], Lausanensis diocesis **1** 3[22]

Lauter Thaal, Lautheren, Lautteren, *vgl.* Lutheren, Luthern, Luthertal

Leber, Jost, *geb. in Kriens* **2** 640[32], 641[5]

Lebern, *Jurahöhe westlich v. Önsingen u. Balsthal* **1** 68[29]

Leeman, *vgl. Lehmann*

Leerau, Leerauer, vgl. Lerow, Lerůwer

Legelli, *Entz, Vogt zu Aarburg* **1** 106[12]
Legenbach, *vgl. Längenbach*
legermatten, leger matten, *vgl. im SReg.* legermatten
Lehenmatte, vgl. Rentzlingers matten
Lehmann, Lahman, Leeman, Le Man, Leman, *Familienname:*
– Hanns *(erw. 1453), zu Hilferdingen:* **1** 178[37], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[6]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[16]
– Hans *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[26]
– Heini (Heinricus), *erw. 1412, v. Brittnau* **1** 33[32], 37[44 f.]
– Heini *(erw. 1561), Hintersässe zu WI* **2** 192[4]
– Heinj *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[37]
– Heinj *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[44]
– Jenni *(erw. 1453)* **1** 182[42]
– Moritz, *im Viertel Luthern* **1** 415[11]
– *NN (erw. 1563), zu Ebersecken* **1** 366[17]
– Ulj, *zu Dagmersellen* **1** 425[43]
Lehn, das Lehn, das Len *n. Liegenschaft beim Willberg (Gde. Willisau)* **1** 990[10], **2** 101[34], 102[2], 674[26], 676[18, 25]
Lehner, vgl. Lener
Leidenberg, Leydenberg, *Erhebung südwestlich v. Sursee* **1** 19[31], 54[18], 116[40 f.]
Leidenbergina, *u. ihre Tochter, Eigenfrauen des Stiftes Zofingen* **1** 144[25 f.]
Lein Gruoben, *Flur- bzw. Siedlungsname (Langnau, Gde. Reiden)* **1** 890[11]
Leipzig, Stadt (D) **2** 603[14]
von Lellental, Húgli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[30]
ze Lellentäl, Ůly, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[38]
Leman, *vgl. Lehmann*
Lempenrůti *heisst eine* matten under der Bunegg *(Gde. Willisau)* **2** 143[12 f.], 145[16]
Lemper – Hans, *im Rayon Nebikon* **1** 266[33] – *NN, zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[17]
Lempy, Heiny, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[23]
Len, *vgl.* Lehn
am Len, am Lenn, *vgl. Amlehn*
Lener, *Familienname:*
– Búrgi, *B. zu Zofingen* **1** 158[36], 159[27]
– Heini *(erw. 1418), v. Mehlsecken* **1** 60[26]
– Heiny *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[18]
– Ůly (Ůlricus), *v. Brittnau* **1** 33[31], 37[29]
Leng, *vgl.* Lang
Lengenbach, Lengen Bah, *vgl. Längenbach*
Lengenbůl, *vgl.* Långe nbůl
Lennj, Urs, *u. sein Sohn* Martte, *zu Dagmersellen* **1** 425[48 f.]
Lentz, Damion, *zu Schötz* **1** 417[6]; *vgl.* Lantz
Lenzburg, Lentz Burg, Lentzburg
I. *Burg* (hus, vesti), *Gde. Lenzburg (AG)* **1** 84[31], 196[21]
II. *Stadt* (statt ze L.) *u. Gde. (AG)* **1** 66[46], 84[30, 32], **2** 116[9], *Ratsboten* **1** 186[18 f.]
III. *Amt* (ampt ze L., Lenzburger amptt); *v. Lenzburg aus verwaltetes historisches Amt (heute in den Bezirken Lenzburg, Aarau, Kulm u. Zofingen):* **1** 69[6], 84[31], 455[17]
– *Alternative Bezeichnungen für das Amt:* grafschaft L., graufschaft von L., grafschafft ze L. *u. ä.* **1** 64[47], 65[9], 66[23 f., 34 f.], 81[3], 83[32], 84[8–39], 85[12, 14, 16], 88[33 f.], 91[7], 187[25, 36 f.], 189[9 f.], 229[9 f.], 455[13 f.], **2** 113[8]; herschaft / herschafft L. **1** 89[42, 44], 189[10], 196[24], 229[2 f.], 230[25]; hoche gerichte L. **1** 196[16, 25]; kreiss ze L. *(Grenzen)* **1** 66[37, 50]
– *Gerichte:* hoche gerichte **1** 196[16, 25], koufft gricht, grichts lütt **1** 455[13 f.]
– *Verwaltung:* landvogt **2** 113[8, 36], obervogt **1** 187[25, 36 f.], 198[30 f.], vogt **1** 21[25 f.], 173[15 f.], 186[19], 196[14, 18 f., 23]
Leodegarius, Leodegary, Leodigari, Leodigarius, Leodigarj, Leodigary, Leödigary, *Heiliger; Festtag (2. Oktober):* **1** 2[1 f.], 127[13], 339[30], 363[23], 432[6], 478[19], **2** 159[15], 184[10], 193[29], 235[31], 275[12], 546[47], 547[2]
an Lerbůl, Peter **1** 65[21 f.]; Lerbůl *identisch mit* Långe nbůl?
Lerow, Lerőw, *Siedlungsname Leerau* **1** 64[26, 49], 84[42]; bede Lerowe, *nämlich Kirchleerau u. Moosleerau* **1** 85[1]; Kilchlerow, *Gde. u. Pfarrdorf Kirchleerau (AG)* **1** 85[4 f.]; Moslerőw, *Gde. u. Dorf Moosleerau (AG)* **1** 64[36]
Lerőwer, Lerouwer – Chůnradus, *Priester u. Kirchherr in Uffikon* **1** 39[15 f.] – Hans *(erw. um 1480), v. Altishofen* **1** 244[36 f.] – *Vgl.* Lerwer, von Lerwern

Lerwer, Lärwer, Berwer – Cůnrat, *Müller zu Mehlsecken* **1** 180[24] – Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[37] – *NN (retrospektiv erw. um 1499/ 1507 u. 1573), zu Altishofen* **1** 444[20], 450[50], **2** 91[6] – *Vgl.* Lerůwer, von Lerwern
von Lerwern, Hanns *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 180[51]
Les Hauts-Geneveys, vgl. Zschinawe
Letten, *Flurname:* L. *zu Dagmersellen* **1** 802[8 f.] – L. zu *Reiden* **1** 802[5]
Leu, Hans Jakob, v. Zürich, Verfasser des Helvetischen Lexikons **2** 652[4, 41], 653[14]
Leüenberger, Ulrich, *zu Melchnau* **1** 855[26]
Leupi (Leüpi, Lůpiß, Leüpy, Löüpj), *Familienname:*
– Hans *(erw. 1711), zu Wikon* **1** 717[7]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[5]
– Johan *(erw. 1799), Agent zu Wikon* **1** 898[36]
– Růdj, *zu Uffikon* **1** 425[7]
Leütholff, *vgl.* Lütolf
Leydenberg, *vgl.* Leidenberg
Liebegg, Schloss u. Weiler (Gde. Gränichen AG) **1** 94[41], 144[4], 151[27]
von Liebegg, *Familie des Ritteradels:* **1** 102[29]
– *Johann VI.* (Henman, Hůnman) **1** 18[9], 74[31], 94[28], 99[28], Nr. 25b, 103[4 f., 15, 19], 104[8, 13 f., 36], 151[34], edelknecht **1** 100[35], 102[23]
von Liebenau, Theodor **1** 23[14 f.]
Liechtj, Růdj, *im Kirchgang WI* **1** 414[27]
Liechtsteiner, Jost, *Marktstand in WI* **2** 215[29]
Lieliman, *NN, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[48] – *Vgl.* Lieriman, Nieliman
Lienhart, Anne, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[39]
Lieriman (Lieri Man, Lire Man, Lyre Man), *Familienname:*
– Gallj, *zu Schötz* **1** 417[38]
– Hans, *zu Schötz* **1** 417[8]
– Jagj, *zu Schötz* **1** 417[20]
– Lienhartt, *zu Fischbach* **1** 419[1]
– Petter, *zu Schötz* **1** 417[22]
– Ulj, *zu Roggliswil* **1** 421[40]
– *Vgl.* Lieliman, Nieliman
Liffer, Hans, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[33]
von Ligertz, Růdi **1** 28[17 f.]
Limacher (Linmacher), Růdi, *wohnhaft im Land Entlebuch, gesessen auf dem Hof Emmenegg* **2** Nr. 44
Lindegger, *vgl.* Linegger
Lindenhof (hooff zur Linden), *Gde. Willisau* **2** 352[1], 485 f. (Vorbem. 2); hooff Linden Guot, sonst aniezo Hexeren genambt **2** 485[41 f.]; *vgl.* Hexern
Lindi, *NN, zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 265[48]
Linegg, *Linig, Höfe (Richenthal, Gde. Reiden)* **1** 264[33]
Linegger, Lindegger, Lineger, Linegg, *Nachname:*
– Andres, *zu Fischbach* **1** 419[34]
– Hanns *(erw. 1627), Amtspfeifer (Amt WI)* **2** 319[7]
– Hans *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[25]
– Heiny, *Müller zu Pfaffnau* **1** 179[29 f.]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[34]
– *NN (erw. um 1418), v. Langnau* **1** 62[42]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[47]
Lingg – Domini (Dominick), *Gemeindeschreiber zu Grossdietwil* **1** 877[36], *Kirchmeier zu Grossdietwil* **1** 851[27] – Joseph, *Agent zu Grossdietwil* **1** 877[37]
Lingi, Linig *(Gde. Ebersecken):*
– *der* Lingi Graben *gehört in den Grossweibelsbezirk WI* **1** 786[21];
– *die* Lingi Graben heimbwässen *im Kirchgang Altishofen gehören zum Ratsbezirk Willisau* **2** 621[23 f.];
– *erw. 2 Häuser zu* Linig *im Kirchgang Altishofen* **1** 819[21]
– *Höfe u. Güter zu* Lingi *im Kirchgang Grossdietwil gehören zum Ratsbezirk Willisau* **2** 621[28];
Linig, *Linig, vgl.* Lingi, Linegg
Linmacher, *vgl. Limacher*
Linn, Lim, Lin, Lini, Lym *n. Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Pfaffnau (LU)* **1** 65[34], 85[28], 89[35], 91[32], 230[33]
Linsi, Erhart, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[25]
Lirer, vgl. Lyrer
Liri, vgl. Lyri
Lischen Matten, *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 792[42, 44]

Lisj, *vgl. Lüssi*
Littau (Littauw, Littouw, Littow), *Dorf u. Gde. (LU), die vormals zusammen mit Malters (samt Schwarzenberg) ein luzernisches Amt bildeten* **2** 307[17], *Amt* **1** 686[13], 689[16], *Amt Malters-Littau* **1** 593[48], 594[10], 596[28, 45 f.], *Fluhmühle* (Fluow müller) **2** 555[27]
Litz (Lytz) – Baltisar, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[6]
jm Loch, jmm Loch, *Hofname Wellsbergloch (Gde. Willisau)* **1** 267[11], gůt jm Loch **2** 143[9]
– Heintz jm Loch **2** 143[9]
Locher, Loher – Basthion, *zu Grossdietwil* **1** 345[5 f.], *sein Vater Peter* **1** 345[10 f.] – Hans, *ein Knecht* **1** 179[25] – herr Petter, *Kirchherr zu Grossdietwil, Bastians Vater* **1** 345[10 f.]
Loch Matt, *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 550[27 f.]
Le Locle, vgl. Lögkle
Lodelinga, *vgl.* Ludligen
Löffelj, Donj, *im Viertel Ettiswil* **1** 417[53]
Lögkle, *Stadt u. Gde. Le Locle (NE)* **2** 2[20]
Löhli (Lölli), *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 362[43]
Loiß, *Stadt u. Gde. Lugano (TI):* Loißer märth **2** 410[46]
Lombardia *f. Lombardei* **1** 274[6]
Loosli, vgl. Losli
Loo Weydt, *Flurname Löhweid (Gde. Gettnau)* **1** 721[23]
Lopfersbühl (Lopfer Spůll, Lopherspůl, Loupferspůl), *Hofname Opfersbühl (Gde. Hergiswil)* **1** 267[9], 336[9]
– Ůly an Lopherspůl, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[43]
Lopiß, *vgl. Leupi*
Loppach, *vgl. Laupach*
Lorentz, Lorenz, *vgl.* Laurentius
Lorlisbad *bei Bruwald (Gde. Grosswangen)* **1** 191[40]
Lörtzgen, Lůrken, Lůrtzgon, *Hofname Lörzigen (Gde. Ohmstal)* **2** 621[19]
– Fridli ze Lůrtzgon **1** 266[40]
– Hensly von Lůrken, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[26]
Losli, Losi, Losly, *Familienname:*
– Clewy **1** 181[44]
– Heini, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[4]
– Hensli (Hensly), *zu Pfaffnau* **1** 164[3, 5], 181[41]
– Marti, *Weibel zu Attelwil, u. sein Vater* **1** 84[52 f.]
– *NN (erw. Mitte 15. Jh.), Eigenmann zu Attelwil* **1** 196[20]
– Ůly **1** 181[40]
– Welti, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[37]
Lötzer, Leonti, *Marktstand in WI* **2** 215[26]
Lotzwil, *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 87[22]
Loupferspůl, *vgl. Lopfersbühl*
Löüpj, *vgl. Leupi*
Löwenberg, *NN, Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[20]
Löwenbris, Fritz, von Sultzburg amm Behmerwald **2** 57[28]
Loy, *vgl.* Elogius
Lucas, *vgl. Lukas*
Luchs – Hans, *u. sein Sohn* Hans, *im Kirchgang WI* **1** 414[41 f.] – *NN, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[30]
Lucia, Lucie, Lucye, *Heilige; Festtag (13. Dezember):* **1** 17[17], 27[25 f.], 74[4 f.], 148[26], 260[22], **2** 21[13], 95[44], 121[13], 127[5, 41], **3** 4[32]
Ludi, Lůdi, Lüdj – Claus, *u. sein Sohn* Hans, *zu Altbüron* **1** 419[4 f.] – Hentzman **1** 64[26, 48], 84[43] – *Otto, v. Rheinfelden* **2** 69[18 f.]
Ludligen, Lodelinga, Ludelingin, Ludligenn, Ludlingen, Lůdlingen, Lůterlingen, *Höfe bzw. einstiges Dorf (Gde. Pfaffnau)* **1** 205–213 (Nr. 53), 422[8], 456[3], 674[29], 893[21]
– *Namen (Orte): Vgl.* Angel, Aspacher, *Berghof,* Brůl, *Furacker,* Gebreiti, Grundmatten, Herte, *Holzmatten,* Kolbacker, Lang Acher, *Nussbaumacker*
– *Namen (Personen): Vgl.* Bircher, *Eidgenoss,* Goldbach II, Gräni, Haas, *Ingold,* Mangold, Moser, Rüedi II, Rüffj, Schärer, Seiler
– *Rechtsordnung: Dorfzehnt* (dorff zendenn) **1** 210[31], 211[23], 213[4], twing **1** 205[2], 206[16, 31, 42], 207[18], 210[22, 29], twing und ban **1** 206[11, 18], twing und gerichte **1** 210[15]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorff **1** 205[2], 206[14], 207[3], 210[31], 211[9], 212[8, 15], herdt stättlin **1** 208[28 f.], hoff, hoof **1** 207[36], 208[26], 209[7–37], 210[41, 45 f., 48], 211, 212[3, 11, 13 f., 17], hus, huß **1** 206[13], 207[4 f., 9, 12], 208[18, 26, 31], 209[11–35], 210[47], 211[9], 212[19], wåg gan Sanct Urban **1** 208[31], 210[47]

– *Landwirtschaft:* almend **1** 207[11], 211[45], *Holz u. Wald* **1** 206[25 f.], 207[3, 5], 209[21, 25, 37], 210[16], 212[8, 14], zelg **1** 208[8, 33 f.], 211[45]

herr Ludwig, *Pfarrer zu Altishofen* **1** 259[24], 270[29 f.]

Lugano, vgl. Loiß

Lugental (Lůgental, Lůgentan, Luogenthal, Luogenthall), *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 58[41], 267[27], **2** 328[19], 330[29]

Lůger, *NN, zu Reiden* **1** 265[15]

Lukas (Lucas; sant Lux, der heilige ewangelist), *Apostel – Festtag (18. Oktober)* **1** 142[3]

– *Schutzpatron der* schlosser, büchßenmacher, glaser, mahler: meister *haben ihre* bruederschafft under dem titul deß hl. Lucae **2** 573[8 ff], meisterschafft von Willißauw *gehört zur entsprechenden Zunft der Stadt LU* **2** 573[8–15]

Lunkhofen (Lunckhafen), *Gdn. Ober- u. Unterlunkhofen (AG)* **1** 422[40 f.]

Luogenstahl, *vgl.* Grosen Luogenstahl

Luogenthal *u. ä., vgl. Lugental*

Lupfen, Lupffenn, *Flur- bzw. Siedlungsname (Langnau, Gde. Reiden)* **1** 422[31], 890[11]

von Lupfen (von Lupphen), *Grafen:* Hanns, *österreichischer Landvogt* **1** 136[39 f.], 138[31, 43]

Lüpoltt, Hans, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[9]

Lůrken, Lůrtzgon, *vgl.* Lörtzgen

Lüßin, *vgl. Coucy*

Lüssi (Lüssj, Lisj, Lyssj), *Familienname:*

– Cristen, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[17]

– Hans, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[41]

– Heini, *v. Erpolingen* **1** 337[40]

– Järgj, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[40]

von Lustenberg, Hans, *Richter zu Entlebuch* **1** 120[15], 121[9]

Lütenberg (Lůtenberg, Lüttenberg), *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[39], **2** 36[32], 38[22 f.], 492[16]

– Peter am Lůtenberg und sin brůder Hansman, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[35 f.]

– Welti an Lůtenberg **2** 15[31]

Luter, Luteren, Lutren, Lutern *u. ä., vgl.* Lutheren, Luthern

Luterbach, vgl. Lutertal II, Lutterbach

Luterdal, *vgl.* Lutertal II

Lůterlingen, *vgl.* Ludligen

von Luternau (von Luternow, von Luternůw, von Lutternouw, von Lutternow, von Lutternůw),

I. Familie des Ritteradels: **1** 45[20, 22], 144[3], 145[5], 151[28], 184[12], 245[28], 246[4 f.], 270[2, 4, 33 ff.], 271[4 f.], **2** 15[17], 92[24]

– Anna **1** Nr. 4b, 44[45], 45[2], *ihr Bruder Ulrich Rust* **1** 17[35 f.], *ihr Sohn Petermann v. Luternau* **1** 17[26], *ihr Tochtermann Albrecht Büsinger* **1** 18[7]

– der von L. acker *zu WI* **2** 78[14]

– der von L. gůt *zu Ostergau* **2** 145[19]

– Hanß Ůlrich **2** 116[37]

– Peterman (Peter) **1** 18[4 f.], 32[9, 19, 24, 29 f.], 33[5], 44[26, 39, 42, 45], 45[2, 4 f.], 50[11–29], 51[36], 64[2–32], *B. zu LU* **1** 42[29], edelknecht **1** 42[9], 50[11 f.], 51[34], 64[2, 8, 29 f.], 66[17 f.], *seine Mutter Anna Rust* **1** 17[26]

II. Bauernfamilie (von Luternůw): Cůntz, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[38]

Luternauer (Luternůwer, Lutter Nouwer), *Bauernfamilie:* Peter, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[2] – Ůlj *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[12] – Ůlli *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[49, 32]

Lutertal:

I. *Tal der Luthern* (Lutertal, Luttertaal *u. ä.), vgl.* Luthertal

II. *Seitentälchen bei Dagmersellen, benannt nach dem Luterbächli:*

– Jenni Lutertal (Luterdal), *Zeuge am Landgericht* **1** 59[8], *v. Dagmersellen* **1** 62[41]

Lutheren, Lautheren, Luter, Luteren, Lutren, Luttern, Lutteren, Luttren *f. Luthern, am Napf entspringender linker Zufluss der Wigger (Mündung bei Nebikon)* **1** 20[24], 401[12], 438[17], 497[11, 22, 45], 675[30], 715[2–30], 719[26–40], 720[1–29], 721[16, 30], 722[5], 724[39], 725[15 f., 18 f., 24], 750[1 f.], 814[35], **2** 85[17], 508[4], Luteren brugg *bei Schötz* **1** 712[9]; Luteren brug, Luteren stäg *bei Hüswil* **1** 879[25 f.], 880[5, 9 f.]; Lutheren geschauer, Lutheren geschauwer, Lutheren gschauer *m. Aufsichtsbeamter über die Luthern u. deren Verbauungen* **1** 497[12], 724[40], 880[14], Lutheren-fluss **1** 725[32], 726[3]

– in / inn / jn / jnn der L., us / usß / uß der L., *vom Fluss abgeleitete, für den Bereich der Pfarrei Luthern verwendete Talbezeichnung (nur mit Präp. gebräuchlich!)* **1** 49[6],

52[7], 277[37], 359[23, 25], 473[39], 642[36], 740[1 f.], **2** 158[5, 7, 9 f.], 178[19], 264[31], 285[17 f.], 366[35], 423[8]; *vgl.* Luthertal

Luthern, Lautteren, Luteren, Lutern, Lutheren, Luthern, Luthren, Lutren, Lutteren, Lutterenn, Luttern, Luttren, Luttrenn, *Pfarrdorf u. Gde. (LU); statt des eigentlichen Ortsnamens werden in den Quellen oft die Talschaftsbezeichnungen* (in dem) Luthertal, (in der) Lutheren *verwendet (vgl.* Lutheren, Luthertal) **1** 52[4, 7, 29], 182[26], 262[23], 277[37], 362[26], 365[17], 366[19], 379[13], 382[35], 426[48 f.], 437[37], 456[2, 26], 462[6], 464[37], 474[1], 554[18], 555[17], 629[25], 653[40], 669–673 (Nr. 161), 728[4], 788[22], 801[1], 852[11–22], 905[4], **2** Nr. 3b, 10[28], 116[42], 158[5, 7, 9 f., 29], 282–285 (Nr. 107)

– *Funktionäre: Anbeiler* **1** 397[42], *Gerichtsleute* **1** 392[24], 452[36], 453[26], *Geschworene* **1** 671[1, 41 f.], 728[5], 836[28 f.], 852[12], grichts man **1** 672[6 ff.], *Kirchmeier* **1** 397[31], 473[38 f.], trüllmeister **1** 837[22, 50], *Vierer* **1** 392[27], weibel **1** 362[25, 29], 392[22], 453[26], 464[37], 494[19], 669[30], 671[41], 672[32], **2** 264[30 f.], winschetzer **1** 392[31], 397[41]

– gemeind, gmeindt **1** 392[22], 464[2], 670[32 f.]

– gericht, gricht, grichtt: **1** 411[47], 453[3, 25–29], 640[28 f.], 646[3, 5 f.] *(Zuweisung richtig?)*, 669[24, 30], 670[14 f., 42, 46], 671[1, 3, 21, 23, 39], 672[8–48], 755[18], 845[16], **2** 621[2 f., 31 f.], *Fertigungsrecht des Rates zu WI* **1** 669–673 (Nr. 161), 736[39 ff.], **2** 423[8], 426[21], 563[41], 621[2 ff.], koffttes grichtt **1** 452[35 f.], 453[28], wuchen grichtt **1** 452[35], 453[27]

– *Gewerbetreibende:* mu̍ller **1** 263[52]; wirt, württ **1** 183[1], 359[25]

– *Kirche* (kilchen): **1** 263[23, 27], 357[16], 358[10], 757[39], **2** 145[35 f.], collatores **1** 753[33], jarzitten **1** 473[37], kilchen růff **2** 178[19], kilchengüetter **1** 462[8], kilwyen **1** 473[38], *Kirchmeier* **1** 397[31], 473[38 f.], *Pfarrer* (der her in der L., pfahrherr / pfarrherr zu L.) **1** 473[39], 632[2], **2** 472[32 f.], Sigristen gůt **2** 7[36] – *Vgl. Luthernbad* (Baad Capel, *Filialkapelle)*

– *Namen (Orte): Vgl.* enet dem Bach, Birchbůl, Birrbaum, *Eiweid, Elbach, Enzifluh,* Flůlen, Genhart *(Gernet), Gishübel,* Grund I, Heimberg *(Heuberg),* Hirsenegg, *Hofstatt,* Hümbel, Hurtgraben, *Kreyenbühl, Luthernbad*, Moos II, Mu̍liacher, zum Nu̍wenhus, Obrechtingen Lutren, Rüediswil, Sagen, *Schluckwald, Schwarzenbach,* Wagenden Studen, *Waldsberg,* Widen I, Wissenbůl II

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis* **1** 263 (Sp. 1[39–53], Sp. 2[1–35]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen (inklusive Hilferdingen)* **1** 415; *vgl. zusätzlich unter* Agneser, Bättig, Bircher I, Cristen, *Eggermann,* Ernst, Flückiger, Flůler, Gasser, Graber, Greber, *Hiltbrunner,* Hirsenegg (an Hirseneg), Hirsenegger, Hugi, von Hurtgraben, Hurtgraber, ze Hurtgraber, Meibach, Meyer I, Müller, Oswald, Peter, Pfister, Porttner, Rösch, Sager, Spůler, Stöckli, Studer, Tůller, *Unternährer, Vonesch, Waldsberger,* Wechsler, Zimmermann

– *Pfarrei* (kilchgang, kilchhöri, kilchhöry, kilchörj, kilhöre, kilhörj, kirchgang, pfary) **1** 175[25], 374[6], 375[41], 411[46], 415[1], 459[4], 538[52], 670[42], 753[33], 845[15], **2** 132[8], 277[9], 290[2]

– *Rechte:* fischetzen und howalt **2** 7[31]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* hårdstått **1** 365[20], 366[28 f.], 415[51 f.], 426[49], huss, huß **1** 263[23], **2** 277[10], *Lärmenplatz* **1** 674[30], sagen **1** 263[19], *Schiessplatz* **1** 378[22], *Taverne* **1** 51[12, 18], **2** 7[19], 8[1], *Wirtshaus* **1** 473[38], *Zoll u. Zollbüchse* **1** 359[29 f.]

– *Twing* (twing, zwing): **1** 52[23], 365[19 f.], 366[30], 386[17], 453[25], 459[51], 463[4, 51], 670[42, 46], 672[25], 754[28], 760[26], **2** 8[24], 425[36], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[23, 28], 392[21–34], twing und banne **1** 50[34], 51[11 f., 17 f., 22], **2** 7[18, 33, 40], twingß hafer **2** 8[23], zwing herr, zwingher **1** 392[22, 28 f.], 673[4], zwingsatz, den zwing *besetzen* **1** 672[5], 803[34], 805[23]

– *Viertel* (Luttren, die kilhörj und das viertell; viertel zuo Lautteren), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarrei L. u. Hilferdingen (in der Pfarrei WI):* **1** 321[4], 375[41 ff.], 415[1], 427[32, 34], 640[29], *Amtssteuer* **1** 374[6 f.], *Sechser des* Luttertaalss und Hilfferdingen **1** 493[18], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel L. zählt 1583 150 Wehrpflichtige u. 102 Herdstätten* **1** 415[49–52], 426[48 f.]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

Luthernbad (Gde. Luthern): Baad Capel, *Filiale der Kirche Luthern* **1** 754[21], bader-

lütt **1** 359[26], cappell bim bad jnn der Luttren **1** 359[22 f.], die württ bim bad jnn der Luttren **1** 359[25]

Lutherntal, hier appellativische Bezeichnung für das ganze, von der Luthern durchflossene Tal von der Quelle bis zum Zusammenfluss mit der Wigger bei Nebikon **2** 59[39], 175[48]

Luthertal, Lauter Thaal, Lutertahl, Lutertal, Luterthaal, Luterthal, Luthertahl, Lutherthaal, Lutherthal, Lutherthall, Luttertaal, Lutterthal, Lutterthall *n. gebräuchlich für den obersten Talabschnitt im Bereich der Pfarrei Luthern; fast immer mit Präp.:* aus / auss dem L., in / jn dem L., uss / uß dem L. **1** 51[15], 322[18], 362[23], 374[6], 493[18], 671[39], 673[9, 18, 22], **2** 283[5, 23], 284[20, 34, 36], 285[4], 287[28], 288[12, 19], 289[3], 452[13], 597[31]; *vgl.* Lutheren (in / inn / jn / jnn der L., us / usß / uß der L.), Lutherthaler

Lutherthaler, Luterthaler, Lutterthaler *u. ä., m. Pl., die Leute aus dem L.* **1** 672[3 f., 16, 21 f.], 728[10 f.]; *vgl.* Luthertal

Lüti, Lůti, Lůtti, Lůttis, Lütj, *Familienname:*
- Baschi, *v. Reiden* **1** 337[21 ff.]
- Hans *(erw. 1419), v. Langnau* **1** 73[38 f.]
- Hans *(erw. um 1443), Eigenmann Bernhards v. Büttikon bzw. der Johanniter zu Reiden* **1** 145[8]
- Jta, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[47]
- Lůtina, *Eigenfrau des Stiftes Zofingen* **1** 144[37]

von Lůtishofen, von Lutishofen, von Lůtishoffen, von Lůtishoven, von Lůtißhoffen, von Lůttishofen, von Lůttishoven, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
- Burckhart *(erw. †1457), Chorherr zu Beromünster, Vater Burkharts u. Friedrichs* **2** 62[47]
- Burckhart (Burckardus), *erw. 1457, Chorherr zu Beromünster* **2** 62 f. (Bem. 2.3), *sein Bruder Friedrich* **2** 62[23], *sein Vater Burkhart* **2** 62[47]
- meister Fridrich, *Kirchherr zu Grosswangen* **2** 62 f. (Bem. 2.3), *sein Bruder Burkhart* **2** 62[23], *sein Vater Burkhart* **2** 62[47]
- Hanß *(erw. †1430)* **2** Nr. 12a/b, *sein Bruder* Heinrich **2** 30[2 f], *sein Sohn* Hans **2** 30[2 f.]
- Hans (Hanns), *erw. 1430, B. zu LU: sein Onkel, Vogt u. Vortrager* Heinrich *v. Lütishofen* **2** Nr. 12a/b, *sein Vater* Hanß **2** 30[2 f.]
- Heinrich, *B. zu BS* **2** Nr. 12a/b, *sein Bruder* Hanß *u. sein Bruderssohn* Hans **2** 30[2 f.], *sein Bruder Petermann* **2** 29[34], 31[32 f.]
- Lienhart **2** 121[26]
- Peterman (Peter), *B. zu LU:* **2** 27[6], Nr. 12a/b, *sein Bruder* Heinrich **2** 29[34], 31[32 f.], *Vogt zu WI* **2** 27[18], 29[4], 53[12]
- Růdolff, *Kirchherr zu Grossdietwil* **2** 33 f. (Bem. 3)
- Ůlrich, *B. zu LU, Vogt zu WI* **1** 44[36], 49[7], **2** 9[6], 10[8, 11 f.], 13[12], 14[2], 16[16]
- Wilhelm, *B. zu LU, Vetter Heinrichs u. Petermanns* **2** Nr. 12a/b

Lůtold, Claus, *v. Winikon* **1** 59[29]

Lütolf, Leütholff, Lütholff, Lütolff, *Familienname:*
- Barbara, *u. ihr Mann Wilhelm Isach* **1** 341[47 f.]
- Jacob *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[28]
- Jakob *(erw. 1797), Weibel zu Schötz* **1** 464[33]
- Paul (Paulj), *v. Schötz, Sechser* **1** 720[36], 721[11], 739[33]

Lutterbach, *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[6]

Lutteren, Luttren *u. ä., vgl.* Lutheren, Luthern

von Lutternow *u. ä., vgl. von Luternau*

Lutterthal *u. ä., vgl.* Luthertal

Lůtz, her Hans, *u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[36]

Lůtzel, *Kloster Lucelle / Lützel (JU),* apt **1** 45[27]

Lux, *vgl. Lukas*

Luzern, Luceria, Lucern, Lucerren, Luczern, Lutzern, Lutzernn, Lutzzernn *u. ä.*

I. *Stadt u. Gde.:*
- *Bauten, Einrichtungen u. Anstalten: Vgl. im SReg.* almosen III, archiv II, *Banner II,* fischmercktt, garten II, *Gerichtshaus, Gemüsehaus,* haus I.2, herberg II, jahrmarkt III, kanzlei II, kaufhaus II, kornhaus, markt I.3.b, *Ratshaus II,* schule II, siechenhaus II, spital II, stadt *(mit Adj.:* meere statt), tor II, *Turm II,* wirtshaus II.2, *Wochenmarkt III, Zeughaus*
- *Behörden u. Funktionäre: Vgl. im SReg. Almosenrat, Almosner II,* ammann III, *Bannerherr II, Bauamt II,* bauherr II / III,

Baukommission, cammer rath, civil-rath, commission 2, *Brettmeister, Fähnrich I.2 / II.2,* geheimer, grossweibel II.1, gerichtschreiber, kaufhausmeister II, kornhaußmeister, kornherr, *Kornkommission, Kornkommissionsschreiber,* kornmeister, *Kriegsratsschreiber,* landvogt II.1, *Läufer II,* mühle III *(Mühlemeister),* ober-jnspector *über die Strassen,* oberjäger meister, oberzeügherr, pfuntzoller, physicus, profos II, rat II.2, ratsrichter, *Ratsschreiber, Säckelamt II, Säckelmeister II,* säcktrager II, *Salzdirektor,* salzfactor, salzherr, schulmeister II, schultheiss II, schützen venner, sentj herr, spendherr, spitalherr, *Spitalknecht II,* spitalmeister II, staatsoeconomie cammer, staatsunterschreiber, stadtamann II, *Stadtdiener, Stadtgericht, Stadtläufer II, Stadtrechner, Stadtsäckel II,* stadtschreiber II, statthalter 2, *Strassenherr, Strasseninspektor, Strassenkommission, Strassenmeister,* substitut II, sustherr, *Unterschreiber,* vogtschreiber, wardin, wasenmeister II, *Weinstich, Werkmeister,* zunft administrator

– *Bevölkerung: Vgl. im SReg. Beisässe I,* burger I.2, gemeinde III.2

– *Handwerk u. Gewerbe: Vgl. im SReg. Arzt,* chirurgus I, färber II, gerber II, hafner II, *Kesslertag,* krämer II, *Krämerbruderschaft, Kunsthandwerker,* kupferschmidt II, messerschmid II, metzger I.2 / II.2, müller II.2, *Safranzunft, Schuhmacher II,* seiler II, wirt III.2

– *Namen (Orte): Vgl. Dietschiberg,* fischmercktt, *Musegg, Kappelbrücke,* Wasserturn

– *Namen (Personen): Vgl.* zer A, Abyberg, *Amlehn, Amort,* Amrhyn, *Anderallmend,* Balthasar, Bell, *Berchtenbühl,* Biegger, Bircher, Bramberg, Brem, Brunner, *von Büren,* Cloos, Corraggionj, Cysat, Dub, Dulliker II, Dürler II, Egerder, Eggstetter, Enderis, Fanckhuser, Fatterin, Feer, Felber, Fleckenstein, Fluder, *Frei,* Fuchs, Geilinger, *Geisshüsler, Gilli,* Girin, Gloggner, Golder, Göldlin II, *Goldschmied,* Haas, Hartmann, *Hasfurter, Heinserli,* Heintz, Helmlin, Herbort, von Hertenstein, *Hofstetter,* Holdermeyer, von Honrein, Huber, Hünenberg, von Hunwil, Iberg, Jucher, Keller, *Kraft II,* Krämer, *Krepser,* Krepsinger, Krus, Kündig, Küng, *Kupferschmied,* von Lauffen, von Lütishofen, Mahler, Martin III, Mathe II, von Meggen, Megger, Mengis, *Menteler,* Menz, *von Meran, von Mettenwil,* Meyer II, Mohr II, *von Moos,* Moser, Nadler, Ostertag, Peyer II, Pfyffer, Probstatt, Ratzenhofer, Riner, Ritter, Ritz, Rot III (von Rot), Rot IV, Rüppell, Rusconi, Russ I, Rüttimann, Schallbretter, Schaller, Schärer, Scheller, Schiffmann, Schinbein, Schindler, Schnider, Schnyder von Wartensee, Schumacher II, Schürpf, *Schwendimann, Schwytzer zu Buonas,* Segesser, Seiler, Sidler, Sonnenberg, von Stans, Studer, Tamman, zum Thurn, Thut, Traber, *Trüssel,* Uttenberg, Walker, von Wangen, *Wannener,* Weber, *Wegmann, Weidhas,* Welti, von Wil, Wirz, Wiser, *Wissing,* Zehnder, Zimmermann, Zoger, *Zukäs, Zurgilgen*

– *Recht u. Gericht: Vgl. im SReg. Almosenordnung,* burgrecht III / IV, *Erbrecht II,* fleisch ordnung, gericht III.3, geschworner brieff, kaufhaus-ordnung II, *Metzgerordnung, Neunergericht,* nünenbuch, pfister ordnung, ratsrichter, *Säckelmeisterordnung, Schuhmacherlibell, Stadtgericht II,* stadt-recht III, *Stadtsatzung, Viehzoll II, Weinschätzerordnung*

II. *Kirche:*

– *Dekanat:* decanye ze Lucern **1** 76[16]

– *Kloster bzw. Stift u. Kirche im Hof* (im Hoff, jm Hoff) **1** 437[5], **2** 363[43], cammerer im Hoff **1** 504[29], probst des gotzhuß ze Lucern, probst jm Hoff **1** 76[15 f.], 257[41, 46], probsty **1** 257[42, 47]

– lütpriester zu Lucern **2** 379[19], 382[11]

– *Pfarrei (Kirchgang)* **1** 655[29]

– *Vgl. Jesuiten, Kollegium in LU; vgl. im SReg.* commissariat, commissarius *(bischöflicher)*

III. *Kanton: Vgl. Finanzkammer, Staatsarchivar, Staatsschreiber,* verwaltungs-kammer

Luzernersee **2** 546[14]

Luzernergebiet (Luceren gebiett, Lucern gebieth, Lucerner gepiet, Luczern gebiett, Lutzerner gebiett) *n. das unter luzernischer Herrschaft stehende Terrritorium* **1** 147[1, 5], 275[32], 688[27], 690[22]

Lym, *vgl.* Linn

Lyre Man, *vgl.* Lieriman
Lyrer, Hans, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[29]
Lyri, *NN, zu WI* **2** 447[23]
Lyssj, *vgl. Lüssi*
Lytz, *vgl. Litz*

M

Maag (Mag) – Hans, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[44]
Määlseckhen, *vgl. Mehlsecken*
Mäder, Mader, Måder, Meder, *Familienname:*
– Antoni, *Marktstand in WI* **2** 215[37]
– Baschj, *zu Fischbach, u. seine Söhne Nisi u.* Hans **1** 419[17 ff.]
– die Maderin, der Maderin tochter **1** 148[2 f., 7, 12], *ihr Ehemann Claus Müller v. Mauensee* **1** 148[1 ff., 8 f., 12]
– Erni, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[31]
– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach, u. sein Vater Baschi* **1** 419[17 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[50]
– Hans *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[5]
– Nisj, *zu Fischbach, u. sein Vater Baschi* **1** 419[17 ff.]
– Peter, *Stallbesitzer zu WI* **2** 137[10]
Madiswil, Madiswile, *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 54[32], 86[1]; *vgl.* Mettenbach
Maffio, Jader, *zu Pfaffnau* **1** 421[6]
Mag, *vgl. Maag*
Magdalena, *vgl.* Maria Magdalena
Magni, *vgl. Rom*
Magnus, Mang, *Heiliger – Festtag (6. September)* **1** 467[22] – *Schutzpatron: Bruderschaft der Schneider, Tuchschärer u. Tuchleute* under dem schutz des hl. abten Magnj *(Grafschaft WI)* **2** 572[26 ff.]
Maguntinus, *vgl. Mainz*
Mahler, *Familienname: Johann Jost (Jost), Grossrat zu LU, Landv.* **1** 818[46], 820[25], 821[34], 822[17] – *Leonzi, Grossrat zu LU* **1** 823[3]
Mähleren, Mällheren, vgl. *Melchernmatte*
Mählseckhen, *vgl. Mehlsecken*
Maibach, vgl. Meibach
Maihusen, Weiler (Gde. Gunzwil) **1** 855[39]
Mainau (Maynaw, Meinowë), *Insel u. Niederlassung des Deutschen Ordens (D)* **1** 174[9, 28], amptman zu Überlingen **1** 150[24]
Mainz (D), provincia Maguntina, *Erzdiözese Mainz* **1** 274[9]
Målsecken, Mälseckhen *u. ä., vgl. Mehlsecken*
Malters, Mallters, Malterß, Maltters, *Dorf u. Gde. (LU), die vormals zusammen mit Littau u. Schwarzenberg ein luzernisches Amt bildeten* **1** 67[32, 35 f.], 674[15], **2** 116[22]
– *Amt* **1** 175[15], 681[48], 686[13], 689[16]; *Malters-Littau* **1** 593[48], 594[10], 596[28, 45 f.]
– *Funktionäre:* schützenmeister **1** 510[33 f.], *Weibel* **2** 625[42]
– gemeind, gemeindt, gmeind **2** 529 (Vorbem. 1)
– *Kirche:* kilchher **1** 67[48], kirchgang **2** 625[21, 40]
– *Namen (Orte):* Ammergeringen **2** 625[21]
– *Namen (Personen): Verschiedene* **1** 67[32–35]; *vgl. zusätzlich unter* Aregger, Boltzhausser, *Burri, Schurtenberger,* Walthert
– *Wirtschaft: Markt* **2** 410[16], 411[1], müller **2** 555[27], pfister **2** 555[26 f.]
Mämigen, *vgl. Memmingen*
Mane – Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[42] – Heini, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[19] – *Vgl.* Manig
Maness, Manesß – Felix, *B. zu Zürich* **1** 83[6 f.], 88[26 f.], 90[21], 91[2]
Mang, *vgl.* Magnus
Mangold, Mangaltt, Mangoldt, Mangolld, Mangolt, Mangoltt, *Familienname:*
– Abraham, *zu Ludligen* **1** 209[17], 211[16]
– Andres, *zu Roggliswil, u. seine Brüder* Fridlj *u.* Dionisius **1** 421[49 f.]
– Bernhart, *zu Ludligen:* **1** 208[24], 211[12, 26], *Kirchmeier der Kirche Grossdietwil* **1** 211[24 f.]
– Claus, *zu Ludligen* **1** 208[16], 211[12]
– Dionisius, *zu Roggliswil, u. seine Brüder* Andres *u.* Fridlj **1** 421[49 f.]
– Fridlj, *zu Roggliswil, u. seine Brüder* Andres *u.* Dionisius **1** 421[49 f.]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau, u. sein Tochtermann* **1** 264[26 f.]
– Hans *(erw. 1510/11), zu Ludligen* **1** 207[31], 211[11, 37 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Ludligen* **1** 422[20]
– Hans (Hanß), *erw. 1695* **1** 709[9, 18], 710[16, 25]
– Jacab *(erw. 1583), zu Roggliswil, u. sein Vater* Michel **1** 421[27 f.]

– Jacob *(erw. 1593), zu Ludligen* **1** 209[17], 211[16], 212[35]
– Jast, *zu Pfaffnau* **1** 421[32]
– Matheus, *zu Roggliswil* **1** 421[47]
– Michel *(erw. 1577 u. 1593), zu Ludligen:* **1** 208[28], 211[2], *sein Sohn* **1** 209[33]
– Michel *(erw. 1583), zu Roggliswil, u. sein Sohn* Jacab **1** 421[27 f.]
– Pantle, *zu Ludligen* **1** 208[14, 16], 211[12, 26 f.]

Manig, *Familienname:*
– Barttlj, *im Kirchgang WI* **1** 414[40]
– Hans (Johannes, Johanneß), *erw. 1536–1561, Besitzer des Hofes Waldegg* **2** 196[7, 13], 709[46], 712[22]
– Hans (Hanns), *erw. 1675, Besitzer des Gutes Sottiken:* **2** 401 ff. (Nr. 151), *sein Schwiegervater Hans Jost Wirz* **2** 401[27]
– *Josef, Nagelschmied* **2** 599[42]
– Staffel, *im Kirchgang WI* **1** 413[35]
– *Vgl.* Mane

Mantzinger, Manzinger, *Familienname:* Manzingers hof *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[12] – Růdi, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[16]

Mäntznau, Mäntznauw, *vgl. Menznau*

Mar, *vgl.* Mohr

Marbach, *Marbacher, vgl.* Marchbach, Marpach

Marchbach, Marbach, Marpach, Marppach *m. Grenzbach zwischen den Ämtern Willisau u. Ruswil im Gebiet des Wellbergs* **1** 115[27], 117[2 f.], 118[9], 191[36]; *wird auch* Marchbechli **1** 116[42], Margbechli, Margbechlin **1** 19[32 f.], 54[19 f.] *genannt*

Marchstein
– *I. Höfe* (Marchstein, Marckhstein, Markstein), *Gde. Willisau* **1** 800[32], **2** 558[51], 559[19]
– *II. Familienname:* Cůnrat Marchstein, *v. Uri* **1** 83[7], 88[27], 90[24, 26]

Marchwart, *vgl. Markwart*

Marcus, *vgl. Markus*

Marfurt, Marfort, Marfurth, Marfurtt, *Familienname:*
– Adam, *Geschworener v. Langnau* **1** 836[30], 837[20, 48]
– Andres, *zu Langnau, u. sein Vater* Hans **1** 422[35 f.]
– Hanns Caspar *(erw. 1678), v. Dagmersellen* **2** 416[34], 417[4]
– Hans *(erw. 1583), Untervogt zu Langnau, u. seine Söhne* Hans *u.* Andres **1** 422[35 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau, u. sein Vater* Hans **1** 422[35 f.]
– Hans *(erw. 1711), alter Weibel zu Langnau* **1** 718[8]
– Jacob, *Untervogt zu Langnau* **1** 712[38]
– *NN, in der Altachen, Sechser* **1** 739[33 f.]
– Ulj, *zu Langnau* **1** 422[33]

Margaretha (Margarethe, Margaretta, Margreta, Margrethe, Margrette), *Heilige; Festtag (im Bistum Konstanz in der Regel der 15. Juli, in der Stadt LU der 20. Juli):* **1** 22[24], 27[45], 71[24], 103[4], 106[16], **2** 34[30], 121[42], 198[10], 456[25 f.], **3** 1[17, 26], 2[3, 7], 5[10]

Margbechli, *vgl.* Marchbach

Maria, Marie, Marya, *oft aber einfach* unser Frow, unser Frőw, unser liebe Frow, ůnser liebe Frőw, unser liebe Frouw, unßer liebe Frauw *u. ä., Mutter Gottes, Heilige*

I. *Festtage im Allgemeinen:* unser lieben Frauwen täg **2** 380[3, 33]; *besondere Festtage:*
– *Festtag* annunciacio Marie *(25. März)* **1** 218[33]
– *Festtag* assumpcio, assumpcio Marie, assumptio beate Marie, assumptio beate Marie virginis, assumptio Mariae / Marie, assumptio Marie virginis *(15. August):* **1** 28[45], 29[39], 155[21], 156[5], 238[4 f.], 335[31], 373[34], **2** 159[33], 197[31], 312[14]
– *Festtag* unser Frowen ze ougsten tag, winser Frowen tag ze mittem ougsten *(15. August):* **1** 67[51], 77[8]
– *Festtag* Marie conceptio *(8. Dezember)* **2** 223[47 f.]
– *Festtag* Marie empfengknüs, Marye empfencknüs, unßer lieben Frauwen empfängnus *(8. Dezember):* **2** 222[39], 223[8], 546[47]
– *Festtag* unser Frőwen tag in der vasten (25. März) **1** 199[37]
– *Festtag* geburt Marie, Maria geburthsfest, Mariae / Marie geburtt, unnser lieben Frowen jr gepurtt, unser lieben Frouwen geburtt; unser lieben Frowen tag, als sy geborn wart ze herpst; unser lieben Frowen tag ze herpste, als sy geborn wart; ůnser lieben Frőwen tag, als si geborn ward; unsser Frawen geburtt *u. ä. (8. September):* **1** 51[40], 233[8], 307[18], 315[13], 321[3], 362[6], **2** 31[21 f.], 32[36 f.], 35[15 f.], 73[17, 26, 31], 78[28 f.], 106[4, 23], 165[11], 205[1], 500[45 f.], 546[46]

– *Festtag* Marie heim sůchung, Marye heimsůchung, unser Frowen heimsuchung *(2. Juli):* **2** 217[26], 263[33]; *Markttermin* **2** 242[1]
– *Festtag* unser Frowen tag ze herbst; unser lieben Frowen tag, als sy geborn wart ze herpst; unser lieben Frowen tag ze herpste, als sy geborn wart *(8. September):* **1** 31[37], **2** 31[21 f.], 32[36 f.]
– *Festtag* Mariae himelfartt, unser lieben Frouwen himellfartt, unßer lieben Frauwen himmelfahrt *(15. August):* **1** 402[6], **2** 298[1], 546[46]
– *Festtag* Liechtmäß, Liechtmess, Liechttmäss, Mariae Liechtmeß, unser Frůwen tag zur Liechtmeß, unser lieben Frůwen tag zer Liechtmesse / zur Liecht Mesß, unßer lieben Frauwen liechtmäß *(2. Februar):* **1** 72[13], 126[2], 227[35], 228[4], 459[34], **2** 61[32], 103[2 f.], 231[38], 235[36], 448[1], 546[44 f.]
– *Festtag* unser lieben Frůwen tag ze merczen *(25. März)* **2** 59[34]
– *Festtag* Nativitas, nativitas Mariae / Marie, unser Frůwen tag nativitatis *(8. September):* **1** 29[40], 30[1], 103[13], 316[10], **2** 119[29]
– *Festtag* Mariae opferung *(21. November)* **2** 189[12]
– *Festtag* Purificacio, Purificatio, purificatio Marie *(2. Februar):* **1** 44[38], 106[31], 111[18], 127[16], 311[10]
– *Festtag* Marie ver kündung, unßer lieben Frauwen verkündigung *(25. März):* **1** 213[10], **2** 242[38], 546[45], 549[48 f.]

II. *Maria als Fürbitterin u. Mittlerin* **1** 510[13], 589[29 f.], 644[20], 808[16, 36], **2** 52[6], 53[23], 56[27], 233[6], 293[23]

III. *Patrona: Kaplanei* unser lieben Frauwen *zu Grossdietwil* **1** 754[4], 793[27 f.]; *Marienaltar in der Kirche WI* **2** 183[3], 184[26]; unßer lieben Frauwen altar *zu Reiden* **1** 357[14, 34], 358[9]; *Wallfahrtskirche* unser liebe Frauw *zu Werthenstein* **2** 291[42 f.]

IV. *Verehrung in WI:* bruederschafft unnser lieben Frawen **2** 495[29], *Pflegschaft der* Mutter Gottes **2** 617[32], u. l. F. bruderschafft **2** 375[5, 23], unser lieben Frawen bruderschafftt **2** 274[10]

Maria Magdalena, Magdalena, Maria Madalena, Maria Magdalen, Mariamagdalena, Maria Magdalene, Maria Magdalenen, Maria Magtdalene, Marija Magdallennen, Marya Magdallenna, *Heilige; Festtag (22. Juli):* **1** 45[1, 7], 82[40], 129[6], 130[4], 220[30 f.], 225[4], 279[19], 309[38], 340[18], 434[34], 518[5], **2** 47[37], 51[10, 47], 63[32 f.], 68[33], 183[48], 219[38]

Markstein, *vgl.* Marchstein

Markus (sant Marcus, der ewangelist, s. Marx *u. ä.), Apostel; Festtag (25. April):* **1** 187[1], 336[40], 440[46], **2** 238[11]

Markwart – Marchwart, *Kirchmeier zu Eriswil* **2** 63[52], 64[3] – Marquart und sin tochterman, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[4]

Marmalltt, Anderiss, *des Gerichts zu Grossdietwil* **1** 371[13]

Marpach, Marpacher, *Familienname Marbach, Marbacher:*
– Claus, *zu Dagmersellen* **1** 425[22]
– der alt M., *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[17]
– Dietschi, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[24]
– Fridlj, *zu Hergiswil (bei Ettiswil), u. sein Vater Stefan* **1** 416[13 f.]
– Hans, *zu Ettiswil* **1** 418[13]
– Jacob, *v. Gunzwil* **2** 528[2], Nr. 179a, 529[7]
– Nisj, *zu Gettnau* **1** 416[15]
– *NN (erw. 1500), zu Bognau* **1** 267[25]
– *NN (erw. 1500), zu Seewagen* **1** 267[22]
– Offerion, *im Kirchgang WI* **1** 413[32]
– Stäffen, *zu Hergiswil (bei Ettiswil), u. sein Sohn Fridli* **1** 416[13 f.]
– Toma, *zu Uffikon* **1** 425[20]
– Ulj *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[50]
– Üly *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[42]

Marquart, *vgl. Markwart*

Marti, *Familienname, vgl.* Martin III

Martin, Marthinus, Marti, Martj, Martinus, Martis, Martti, Marttin – *I. Heilige u. Päpste, II. Vorname anderer Personen, III. Familienname* Marti, Martin

I. *Heilige u. Päpste:*
– Martin, Marti; Martin, der heillige bischof; Martin, der heilige bischoff, Martin, der heilige bischoff Martinj, Martinus, Martinus episcopus; Marttin, der heillige bischoff *u. ä., Heiliger; Festtag (11. November – heisst kurz auch* Marthinj, Martini, Martinj *u. ä.):* **1** 88[19], 104[23, 35], 109[13], 117[39], 123[7, 35], 125[38], 135[14 f.], 189[26], 202[26], 331[32], 442[27], 686[32], **2** 47[42], 100[8], 183[16], 211[6], 229[24, 32 f.], 272[39], 273[20], 363[18], *Termin Ämterwechsel* **1** 507[21], *Termin Rechnungslegung* **1** 757[29], *Termin*

Twingbesetzung **1** 457[28], *Termin Wegzug* **2** 307[18], *Zahlungstermin für Zinsen, Zehnten, Steuern u. a.* **1** 28[2], 31[1, 3 ff., 7], 136[26], 222[40], 750[11, 17, 31, 34], **2** 2[17], 15[41], 33[24], 210[3], 211[10], 232[30, 32], 389[32], 390[22], 695[34]
– Mart[in]us papa, *der heilige Papst Martin I.; Festtag (12. November)* **1** 105[1]
– Martinus papa; her Martin, fůnfter bapst von dem namen, *Papst Martin V.* **1** 53[11], 55[26 f.]
– *Vgl.* Martina, *Heilige*

II. *Vorname anderer Personen:* Martj, *ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[2]

III. *Familienname* (Marti, Martin, Martis, Martj, Martti, Marttin):
– Adam *(erw. 1560), im Enzi* **2** 394[13]
– Adem *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater Uli* **1** 415[41 f.]
– Anna Maria, *in erster Ehe mit NN Meyer vom Wellsberg* **2** 597[5], *Witwe des* Dominic Stürmli **2** 597[1 f.]
– *Balthasar Anton (Anton), Frühmesser u. Heiligkreuzkaplan zu WI* **2** 381[19], *Kaplan beim Heiligen Blut zu WI* **2** 480[13]
– Christen, *B. u. Handwerksmeister zu WI* **2** 308[32], 447[16]
– Claus *(erw. um 1418), v. Pfaffnau* **1** 62[32 f.]
– Clewy Martis kind *(erw. 1453), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 181[45]
– Cůnrat (Cůnratt), *Lehenbesitzer zu WI:* **2** 144[9], *v. Zürich* **2** 133[15]
– Els, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 181[50]
– Fridli, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[7]
– Hans (Johannes), *erw. 1418, Schulth. zu Sursee* **1** 55[5], 61[30]
– Hans *(erw. 1447 u. 1451), Schulth. zu Zofingen* **1** 156[20], 158[11], **2** 69[19]
– *Hans (erw. 1513 u. 1514), Unterschr. zu LU* **1** 283[9], 285[10 f.]
– Hans *(erw. 1581), B. zu WI* **2** 202[11]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Sohn* Lip **1** 421[40 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Roggliswil* **1** 421[45]
– Hanß Caspar *(erw. 1665), B. zu WI* **2** 472[36]
– Hans Ulin *(erw. 1675)* **2** 518[51]
– Heinrich, *B. zu WI* **1** 547[39], **2** 345 (Bem. 3), *Pfleger der Schuhmacherbruderschaft zu WI* **1** 214[7], *Sackträger zu WI* **2** 342[6]
– Jacob *(erw. 1689)* **2** 481[37]
– Jacob *(erw. 1747), B. zu WI* **2** 628[23], *hat Söhne* **2** 628[24 f.]
– Johannes *(erw. 1747), B. u. Schuhmacher zu WI* **2** 630[3], *hat Söhne* **2** 630[4]
– *Jost Ludwig, Schuhmacher zu WI* **2** 167[17]
– Leonti, *zu Gettnau* **1** 464[30]
– Lip, *zu Pfaffnau, u. sein Vater* Hans **1** 421[40 f.]
– Marti, *v. Grossdietwil, Sechser* **2** 552[40]
– Melcker *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[43]
– Melkior (Melk, Melchior), *erw. 1786–1793, Vertreter der Grossdietwiler Berghöfe im Ratsbezirk WI* **1** 817[42], 818[7], 820[26], 823[20]
– Peter (Petter), *erw. 1569–1574, Rat zu LU: Bannerherr zu LU* **1** 307[21 f.], 315[37], 384[3], 439[34 f.], 440[15], **2** 210[25], *Landv. zu WI* **1** 307[21 f.], 315[13, 37], 382[21 f.], 384[3 f.], 388[18], 439[34 f.], **2** 188[37], 210[25 f.], 211[4]
– Peter *(erw. 1613), Schulth. zu WI* **2** 300[9]
– Simon, *ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[22]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. seine Söhne Adam u. Uli* **1** 415[41 f.]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater Uli* **1** 415[41 f.]
– Urs, *Wächter zu WI* **2** 292[33], 296[17]

Martina, *Heilige; Festtag (1. Januar):* **2** 105[12], **3** 4[36]

Marx, *vgl. Markus*

Marzohl (Matzol) – Martin, *B. u. Ammann zu LU* **1** 612[16]

Maser, Masser, *vgl.* Moser

Materiarius, *Zimmermann (Familienname), vgl.* Zimmermann (Jacob)

Mathe, *Kurzform v. Matthias:*
– *I. Vorname: Vgl.* Matthias I
– *II. Familienname* – Hans, *B. zu LU: Rat zu LU* **2** 29[9], *Vogt zu WI* **2** 51[35, 48 f.], 57[26], *Vogt zu WI u. Ruswil* **2** 52[23]

Mättenbach, vgl. Mettenbach

Matter, Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[40], 148[22 f.]

Matthias, Mathe, Mathis, Mattheus *u. ä.*
– *I. Apostel* (Mateus, Mathe, Matheus, Matheus apostolus, Mathias, Mathiaß, Mathis; Mathis, der heilige apostel; Mathis, der heilige zwůlffbott; Mathiß, Mathyas, Mathys, Mattheus, Matthias; Matthiß, der heilige apostel; Matthyss) – *Festtage (ohne Zusatz: 24. Februar u. 21. September):* **1** 24[21], 146[8], 321[35], 322[30], 356[17 f.], 386[5, 38], 404[48], 405[44], 504[15], 827[34], 828[28], **2** 38[3], 158[3], 165[17], 169[21],

202[7], 207[21], 214[14], 272[19], 273[32], 274[29], 275[5], 363[35], 394[16], 427[21], 695[36], *Termin Kündigung* **2** 262[25]; *Termin Lohnzahlung* **1** 560[36]; *Termin Wegweisung* **2** 349[21], 437[1], 448[10, 13], 606[30 f.]; *Termin Zahlung (Schulden, Zinsen usw.)* **1** 582[23], 587[49], 610[2], 643[17], 644[9], **2** 104[21], 255[21 f.], 326[14], 353[41], 362[1, 7, 30 f.], 395[9], 417[36], 427[1] – *Festtag* Mathis in der fasten *(24. Februar)* **1** 171[7]

– *II. Vorname anderer Personen:* Mathis, *ein Schuhmacher zu WI* **2** 73[27 f., 30, 34] – Mathis, *v. Munday im Freiburgergebiet* **1** 345[30 f.] – Mathis, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[22]

– *III. Familienname: Vgl.* Mathe

Mätzäler, Mätzäller, *vgl. Metzler*

Matzol, *vgl. Marzohl*

Mauensee (Mauwensee, Mowense, Mǒwense), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 116[8, 12], 144[13 f.], 148[1], 250[16], 831[30 f.]; *vgl.* Bognau, *Kaltbach,* Knutwil *(Amt)*

Mauritius, Mauric, Mauricius, Mauritz, Mauritzius, Moritz, *Heiliger – Festtag (22. September):* **1** 242[40], 250[19], 271[12], 403[25], 404[10], **2** 74[15], 106[26], 188[34], 189[29], 227[3, 7], 228[35], 232[10], 250[28], 293[28], 302[33], 546[46 f.], 547[2]

– *Kirchenpatron:* stifft sant Mauricyen ze Zoffingen **1** 151[14], 219[16]; *vgl.* Zofingen II

Mawil, *vgl. Wauwil*

von Mechel, Hans, *ein Pulvermann v. Basel* **2** Nr. 45

Medar – Jacob, *Marktstand in WI* **2** 215[35] – Johannes, *Marktstand in WI* **2** 215[33]

Medardus, *Heiliger; Festtag (8. Juni):* **1** 257[40], 339[45], **2** 112[36], 274[35]

Meder, *vgl.* Mäder

Medlinger, Catri, *Aufnahme ins Spital zu WI* **2** 248 (Bem. 6); *vgl.* Meglinger

Meerr, *vgl. Mehr*

von Meggen, von Meggenn, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Claus (Clewi), *B. zu LU:* **2** 87[18], 88[24], *seine Frau Elsbeth Herbort* **2** 81[21 f.], 82[24 f.]

– Jost, *Ritter, des Rats zu LU u. Vogt zu WI* **1** 354[23]

– Niclaus, *Bannerherr zu LU* **1** 330[27 f.], 352[14 f.], **2** 172[35 f.], *Fähnrich zu LU* **1** 458[7], **2** 170[33], *Rat zu LU* **2** 172[35], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu LU* **1** 345[15 f.], 352[14 f., 19, 21 f.], **2** 185[14 f.], *Vogt zu WI* **1** 330[27 f.], 345[15 f.], 348[9 f.], 464[48], **2** 172[35 f.]

– Peter (Petterman), *Schulth. zu LU* **2** 34[34], *Vogt zu WI* **2** 115[8 f.]

– Wernher, *B. zu LU: Schulth. zu LU* **2** 31[31], 32[33], *Vogt zu WI* **1** 45[24 f.], **2** 25[25 f.], 36[39 f.]

Megger – Claus, *B. zu LU* **2** 110[21] – Petter, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[5]

Meglinger, *Familienname:*

– Hanns Jacob, *B. u. Maurer zu WI* **2** 629[26]

– Jost Leontzi, *B. u. Maurer zu WI* **2** 629[41]

– *NN, Ehaftenbesitzer zu WI* **2** 478[24]

– Severin, *B. zu WI:* **2** 491[10, 25], 632[35], 633[5, 16, 31, 34], 634[21], *Maurer* **2** 590[12], *Steinhauer, Steinmetz* **2** 182[9, 12, 29], 589[38], 590[12], 630[15]

– Walterth, *B. u. Schneider zu WI* **2** 629[16]

– *Vgl.* Medlinger

Mehlsecken (Mǎllsecken, Mǎlsecken, Mǎälseckhen, Mǎhlseckhen, Mǎllsecken, Mǎlseckhen, Mellsecken, Melsecken, Melseckenn, Melseckken, Melseken, Melsekhen, Melsikon, Mǎllsecken, Mǎlßecken), *Weiler (Gde. Reiden)* **1** 238[21], 239[23, 29], 241[34], 243[3 f., 19], 374[16], 375[47], 389[22], 390[23 ff.], 456[33], 459[47], 461[27], 471[5], 474[5], 674[31], 712[3, 26], 717[16], 905[6, 8], **2** 534[34], 538[42], 544[9]

– *Mühle:* müller **1** 180[24], 356[4], 717[34], müllj **1** 356[5]

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 423 (Sp. 2[4–24]); *vgl. zusätzlich unter* Häfliger, Lener, Lerwer, Rentzlinger, Schmid, *Tschopp,* Widmer

– *Siedlung u. Infrastruktur:* bruggen **1** 717[25, 29], dörffli **1** 801[43], grosses wuohr **1** 717[29, 35], landtstrass auff Brittnauw **1** 717[22 f.]

– *Twing:* **1** 463[5], ampttslütt **2** 249[9], twing **1** 245[27], *Vierer* **1** 390[23]

Mehr (Meerr, Mer, Merr), *Familienname:*

– Clǎwi, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[50]

– Crischionna, *Hintersässin zu WI* **2** 456 (Bem. 77)

– Gebhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[11], *Sechser* **2** 103[20]

– Hans *(erw. 1453), v. Schötz, u. sein Bruder* **1** 179[49]

– Hans *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 267[5]

– Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[19]

– Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[2, 11]; *identisch mit einer der vorgenannten Personen?*
– Hensli *(erw. 1418 u. 1420), v. Schötz* **1** 58[44 f.], 75[34]
– Jost, *v. Gunterswil* **2** 145[20 f.]
– Peter, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[11]
– *Rudolf; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453,* Růdy, *u. seine Kinder, unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[11] – *erw. 1455,* Růdi, *u. seine Brüder, v. Schötz* **2** 61 (Bem. 2.1) – *erw. 1500,* Růdolff, *im Rayon Ettiswil* **1** 267[6]
– *Uli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1408,* Ůli, *v. Ettiswil* **1** 22[23] – *erw. 1453,* Ůly **1** 178[46], *u. seine Mutter, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[34] – *erw. 1465,* Ůlj, *Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[40] – *erw. 1500,* Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[45]
– Ůly *(erw. 1502), des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[41]
– Walf Gang, *im Kirchgang WI* **1** 414[31]

Meibach, Meibacher, *Familienname:* Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[1] – Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[32] – Klaus (Claus), *zu Luthern* **1** 415[31], **2** 264[31]

Meienberg, Dorf u. Gde. (AG), ehemalige Stadt u. Mittelpunkt eines Amtes **1** 108[12, 15]

Meienheim (Meyenhein) – Heiny *(erw. 1453), wohl zu Uffikon* **1** 181[35] – *NN (erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[14]

Meier, *vgl.* Meyer

Meiershalden (Meygers Halden), *Hof (Richenthal, Gde. Reiden)* **1** 264[35]

Meiger, *vgl.* Meyer

Meiglin, *NN, v. Pfaffnau* **1** 62[33]

Meißbůler, *vgl. Mieschbühler*

Meiss, Rudolf, v. Zürich **1** 230[2]

Melchenberg, Melhenberg, *Familienname:* Michel (Michell), *Zinsmann des Klosters St. Urban* **1** 335[7 f., 10, 30] – Ůli, *zu Balzenwil* **1** 163[28], 164[3, 19]

Melchernmatte (die Mähleren, Mähleren Matten, Melcheren Matten; matte, die Mähleren genandt; matte, die Melcheren genant; matte im Stallden, benant die Mällheren), *Gde. Willisau* **2** 343[33], 363[11, 38], 364[2], 365[10], 609[40]

Melchnau, Melchnow, Melchnöw, Melchnůw, Mělchnow, Mělchnow, *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 205[27], 212[45], 321[43, 45 f.], 853[20, 23], 854[4], 855[27], **2** 15[35], gemeind **1** 850[23], 853[16 f., 27 ff.], kirchgang **1** 851[8 f., 28], *Mus- u. Wergzehnt* **2** 150 ff. (Nr. 52), schulmeister **1** 853[34 f.], weibel **1** 853[16], zusammentradt an allment und waldung *mit Altbüron* **1** 853[43]

Meldunum, *Milden (dt.) bzw. Moudon (franz.), Stadt u. Gde. (VD)* **1** 68[9]

Melhenberg, *vgl.* Melchenberg

Mellingen, Meligen, Melingen, Melligen, Mëligen, *Stadt u. Gde. (AG)* **1** 71[16], 425[20], 537[34 f.], 538[8 ff.], 551[15 f., 26, 30], 552[2], 618[14], 622[7, 12], **2** 111[4]; *vgl.* Meyer III *(Jeremias)*

Melpach, *vgl. Elbach*

Melsecken, Melsikon, *u. ä., vgl. Mehlsecken*

Memmingen (Mämigen), *Stadt (D)* **1** 424[30 f.]

Mengis, Mänggiß, Mängiß, Menggis, Mengiß, *Scharfrichter- u. Wasenmeisterfamilie:* **1** 692[2]
– Balthasar (Baltasar, Balz, Baltz, Baltzer), *erw. 1643–1698, Wasenmeister u. Scharfrichter zu LU:* **1** 546[34 f.], 689[15], 690[36 f.], **2** 660[20 f., 27], 661[29], *sein Sohn* Joseph **2** 660[22 ff., 33], 661[2 f., 5, 16 f., 30], 662[28 f.]
– *Balthasar (erw. †1741), Wasenmeister u. Scharfrichter zu LU* **2** 665[25, 31]
– Baltz, *vgl.* Hans Baltz
– Frantz Andreß, *Wasenmeister zu Sursee* **2** 666[16, 20]
– Hannß Joseph *(erw. 1702 u. 1703), sein Vater* Joseph **2** 664[9, 12], *seine Mutter* Anna Maria Hotz **2** 663[45 f.]
– Hans Baltz (Baltz), *erw. 1711 u. 1712, Wasenmeister zu WI:* **2** 664[17, 24, 27], 665[1], *sein Bruder* **2** 664[29 f.]
– Hanß Jost *(erw. 1663), Nachrichter u. Wasenmeister zu Sursee, Vater des Matthias* **1** 690[38]
– Joseph (Joseph Antoni, Josepp, Josepp Antoni), *erw. 1691–†1702;* **2** 661[38], 662[18, 34, 39 f.], *Scharfrichter u. Wasenmeister zu WI* **1** 824 f. (Vorbem. 2), **2** 663 (Vorbem. 13 f.), *sein Bruder* Jost Frantz **1** 825[9], **2** 663[38], *sein Sohn* Hannß Joseph **2** 663[45], 664[9, 12], *sein Vater* Balthasar **1** 660f. (Vorbem. 3–5.2), *seine Witwe* Anna Maria Hotz **2** 663[37, 45]
– Jost Frantz *(erw. 1701 u. 1702), Scharfrichter zu LU:* **2** 663[7], 663 f. (Vorbem.

15), 692[29, 45], *sein Bruder* Joseph **1** 825[8 f.], **2** 663[35, 38]
– Lienhardt, *Wasenmeister zu WI* **2** 666[13 f.]
– *Matthias* (Mathis), *erw. 1681, Nachrichter u. Wasenmeister zu Sursee:* **1** 689[24], *sein Vater* Hanß Jost **1** 690[38]
– *Matthias* (Mathiaß, Mathis, Matis), *erw. 1727–1741;* **2** 594[10, 14], *Scharfrichter zu LU* **1** 548[36], **2** 665[31, 43], *seine Söhne* **1** 549[25–48], **2** 665[35, 43, 46, 49], *Wasenmeister zu WI* **1** 548 f. (Vorbem. 6, 7.2, 8, 10, 11), 791[16, 20–24], **2** 597[44, 48 f.], 665[27, 34]

Ment, Werni, *v. Malters* **1** 67[33]

Menteler (Menteller, Mênteller), Jacob **1** 103[25], 133[33], *B. zu LU* **1** 56[3]

Mentznauw, Mentznow *u. ä., vgl. Menznau*

Mentznauwer berge, *das Berghofgebiet v. Menznau* **2** 339[48, 51]

Menz, Mäntz, Mänz, Mennz, Mentz, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– Alexander *(erw. 1633–1657), B. u. Kleinweibel zu WI:* **1** 487[51], 536[17 f.], 537[38 f., 50, 53], 538[3], 553[15], 621[34], **2** 273[32], 368[7], 385[10, 25], 444[18, 20, 22, 26], 486[24, 29], **3** 3[11], *sein Schwiegervater Melchior Jost* **2** 273[16 ff.]
– Alexander (Xander), *erw. 1692–1727, †1730: Kleinweibel zu WI* **1** 343 (Bem. 25), 469[11], 793[2 f.], **2** 522[29], 550[13], 551[18, 24], 565[24], 645[15], *Spitalpfleger zu WI* **2** 495[27], 496[1]
– Aloysi, *B. u. Schneider zu WI* **2** 630[1]
– Casper, *Alpgeselle zu WI* **2** 202[29], *Handwerksmeister zu WI* **2** 308[32]
– Hans (Hanss), *erw. 1595 u. 1620, Kleinweibel zu WI:* **1** Nr. 123b, **2** 260 f. (Vorbem. 2), *seine verstorbene Frau Kathrina von Mettenwil* **2** 261[7 f.]
– Hans (Hanss), *erw. 1613* **2** 300[22], *u. †1621* **2** 307[17]
– Johann Martin (Johan Martin, Martin), *erw. 1772–1795, Rat zu WI:* **2** 625[37 f.], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 822[18], 826[6 f., 39], 827[46], 830[35], 841[6], **2** 431[1], 673[4 f.], 699[6, 34], 700[3 f.], 701[29], *Kaufhausmeister zu WI* **2** 553[40]
– Johann Melchior (Johan Melch), *erw. 1741–1747, B. u. Kleinweibel zu WI:* **1** 489[10], **2** 574[35], 626[23]
– Joseph, *B. u. Glaser zu WI* **2** 627[35]
– Jost *(erw. 1677 u. 1686), B. u. Kleinweibel zu WI* **1** 468[31], 469[5]
– Jost *(erw. 1747), B. zu WI u. Profos zu LU* **2** 631[26]
– Leontzi (Leontzy, Leonzi, Lunzi, Lunzj), *erw. 1735–1773, B. zu WI:* **1** 811[18], **2** 374[4], 445[43], 446[12 f., 34], 484[18 f.], 494[4], 591[4, 7], 632[37], 633[30], 636[1], *Schneider* **2** 629[4], *seine Söhne* **2** 629[4 f.], *Waagmeister zu WI* **2** 600[30], 601[3]
– Martin, *vgl.* Johann Martin
– Melchior (Melcher), *erw. 1711 u. †1747; Müller u. Profos zu WI* **2** 523[30, 34 f.], *seine Söhne in der Fremde* **2** 630[32 f.]
– Walterth, *B. u. Dachdecker zu WI* **2** 629[9]
– Xander, *vgl.* Alexander

Menznau (Mäntznau, Mäntznauw, Mentznauw, Mentznow, Mentznöw, Menznauw), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 118[19], 502[38], 654[25], 686[29], 764[12], 765[18], 800[32], **2** 326[9], 374[9], 550[7 f.], 631[24], 640[6]
– *Namen (Orte): Vgl.* Blochwil, Buchen I, *Buchenweid,* Elsenegg, Geiss, Guggischwand, *Gutenegg,* Hasen Matt, Mentznauwer berge, Ried, Rôtelberg I, Stächelegg Fluo, Tannbach II, Underschlechten, Waldegg
– *Pfarrei* (die gantze kilkhörj Mentznauw, zu berg undt thall) **1** 689[19 f.]
– *Verschiedenes: Ammann* **2** 558[11 f.], bach *bei M.* **1** 19[33 f.], 54[20 f.], 116[43], tafferren **2** 374[14, 19], wirth **2** 374[8, 12], wirtshauß **2** 625[33 f.]

Mer, Merr, *vgl. Mehr*

von Meran (von Merän), Hans, *Rat zu LU, Vogt zu Entlebuch* **1** 189[17 f.]

Merenschwand (AG), ehemaliges luzernisches Amt **1** 175[15], 616[33 f.]

Merspieller, Merspůller *u. ä., vgl. Mieschbühler*

Merz, Walther, Historiker **1** 23[16]

Messers, des pfiffers wib, *Steuerzahlerin im Amt WI* **1** 179[24]

Messmer (Mesmer), *Familienname:*
– Baschi, *zu WI* **2** 523[15]
– Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[19]
– Jörge (Järgj), *in der Stadt WI* **1** 412[20], **2** 234[24]
– Madlenj, *zu WI* **2** 523[15]

Mettelgraben, *Bach u. Tälchen (Gde. Nebikon)* **1** 719[23]

Mettenbach, *Weiler Mättenbach (Gde. Madiswil BE)* **1** 205[31]

Mettenberg, Ättenberg, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[31], 629[11], 636[6], 692[8], **2** 3[22 f., 40], 142[40]

– Růdi an Mettenberg, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[33]; *vgl.* Mettenberger, Zuber (Růdi)

Mettenberger, Mettenberg, Metten Berger, Měttenberg, Měttenberger, *Familienname:*

– Hans *(erw. 1451–1471)* **2** 117[24, 34], *Garten- u. Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[27], 90[11], *Gerichtsfürsprecher zu WI* **2** 87[19], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 162[4, 34], 176[27], **2** 34[29], 82[32 f.], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[27]

– Henslin *(erw. 1491), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[6]

– Hensly *(erw. 1453), ein Knecht* **1** 179[22]

von Mettenwil (von Mettenwyll), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Kathrina, *v. LU, Frau des Willisauer Kleinweibels* Hans Menz **2** 261[7 f.]

– *Ludwig, Grosskeller u. Konventherr zu St. Urban* **1** 257[3]

– *Mauritz, Stadtschr. zu LU* **2** 196[21]

Mettlen *f. Alpname (Gde. Hergiswil):* allpp, genanntt zur Mettlen; alp zur Mettlen, alp Mettlen, Mettlen Alpp, die Mettlen; gmein alp, Mettlen genant *u. ä., Alp u. Mannlehen der Bürger v. WI, Bestandteil der Gemeinalp* **2** 175[38 f.], Nr. 196, 200[40 f.], 201[1–29], 203[22], 204[48], 205[46], 206[11 f.], 709[10, 13, 46], 710[4 ff., 26], 711[35, 45], 712[22–45], 713[45], 714[5], 715[26, 32 f., 35], 718[35, 43], 720[15, 19, 41], im amt Russwyl gelegen **2** 196[11 f.], 692[17]; *vgl.* Gemeinalp

Metzger – Batt, *zu Schötz, Sechser* **2** 222[25, 41], 223[13 f.] – Hanns **1** 340[26]

Metziner, Metzy, Metzner, *Familienname:* Růdi *(erw. 1453–1500; immer derselbe?), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[38], *zu Reiden* **1** Nr. 44b, 265[22] – Ůlli *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[29]

Metzler (Mätzäler, Mätzäller) – Jahum, *zu Alberswil, u. sein Sohn* **1** 416[37 f.] – Mattis, *zu Mehlsecken* **1** 423[10]

Metzner, Metzy, *vgl.* Metziner

Meyenhein, *vgl. Meienheim*

Meyer, Meier, Meiger, Mejer, Meijer, Meyers, Meyger, *Familienname – I. Meyer in Stadt u. Amt WI, II. Regimentsfähige Familien der Stadt LU, III. Andere Meyer*

Meyer I, *Meyer in Stadt u. Amt Willisau:* **1** 740[31]

1. *Belege ohne Vornamen u. solche, bei denen ein Appellativ (Funktion des Hofmeiers oder Bauern) wahrscheinlich ist: der* Meigerin huß *zu Altishofen oder Ebersecken (erw. 1500)* **1** 266[15] – der Meyer am Hennenbůl *(erw. 1453)* **1** 183[3] – der meyer von Baltzenwil *(erw. 1451)* **1** 163[22, 25]; *vgl. auch* Balzenwil *(Meier)* – der meyer von Goldbach *(erw. 1482)* **1** 247[30 f.], 248[4, 7, 31], 249[1 f.] – der Meyer von Honeg *(erw. 1477), ein aarburgischer Eigenmann* **1** 147[16, 21, 24]; *vgl.* Meyer an Honegg – der Meyer von Růty *auf dem Hof Rüti zu Ettiswil (erw. 1453)* **1** 178[43] – der Meyger am Hochstrůs *in der Pfarrei Ettiswil (erw. 1500)* **1** 266[29] – der Meyger ze Goltbach *(erw. 1500)* **1** 263[12] – der Nider Meyger *in der Pfarrei Ettiswil (erw. 1500)* **1** 266[23] – des Meyers an Honegg *Matte (erw. 1457)* **2** 81[29]; *vgl.* Meyer an Honegg – des Meyers gůt *zu Grossdietwil (erw. 1467)* **2** 34[14] – des Meygers gůt *im Rayon Ettiswil (erw. 1500)* **1** 267[18] – die meyer von Eppenwil und Hertmaringen *(erw. 1482)* **1** 248[5 f., 8] – die Meyer von Schötz *(erw. 1496)* **1** 153[20], **2** 149[25, 29], 150[5] – die Meyerin an Hönegg und jr kind *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[4]; *vgl.* Meyer an Honegg – Hans Meyger ze Wissenhuß *(erw. 1500)* **1** 266[25]; *vgl. Wissenmeyer* – Katharin Meyerin *alias* Katharin an Honegg **2** 141[7, 18], 142[4]; *vgl.* Meyer an Honegg – kinder Meyer *aus dem Wellsberg (erw. 1741)* **2** 597[5] – Meggers gůt *zu Wauwil (erw. 2. Hälfte 15. Jh. u. 1573)* **1** 444[10], **2** 92[21] – Meygers knaben *zu Bauwil (erw. 1500)* **1** 267[18] – Peter, der meyer von Hůb *(erw. 1459)* **1** 166[6, 19, 21] – Růdy Meyger von Zell *hat einen* hoff, heisse der Meyger hoff *(erw. 1499)* **2** 66[1, 3]; *vgl. im SReg. Meierhof* (Zell) – *Vgl. im SReg.* meier

2. *Belege mit Vornamen*

– Adam, *im Stadtkirchgang WI* **1** 795[31 f.]

– *Alexander, vgl.* Läxis

– Andreas *(erw. 1754), Marktstand in WI (Herkunft ungewiss)* **2** 215[49]

– Andres *(erw. 1583), zu Langnau, u. seine Brüder Michel, Loy u. Peter* **1** 422[24 ff.]
– Anna *(erw. 1453), v. Zuswil* **1** 180[21]
– Anna *(erw. 1673), Fridli Buchers Frau zu Grossdietwil* **1** 347[35 f.]
– Baltaßar *(erw. 1611), Sechser* **1** 493[30]
– Baltassar *(erw. 1559)* **1** 337[15 f.]
– Baltisar *(erw. 1583); 3 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[48], 414[4, 24]
– Baltisar *(erw. 1583), zu Ohmstal* **1** 417[39]
– Baltz *(erw. 1666), v. Ettiswil, Bruder des Fridli* **2** 49[11, 15 ff.]
– Baltz *(erw. 1708–1741), in der Rossgass, Besitzer der Nagelschmiede zu WI:* **2** 593[20–41], 594[2], *sein Sohn* **2** 597[37], *seine Frau* **2** 593[13]
– Baltz *(erw. 1726), zu Ettiswil, Hodler* **2** 555[28]
– Baltz unnd Hans *(erw. 1727), Besitzer der Wiggermatt (Pfarrei WI)* **1** 791[42]
– Balz *(erw. 1795), Stadtmüller zu WI* **2** 695[43 f.]
– Barttlj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[15]
– Barttlj *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[33]; *identisch mit folgender Person?*
– Barttlj *(erw. 1589), u. sein Bruder* Jacob, *Kessler* **2** 112[38 f.]
– Baschj *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[18]
– Baschj, *vgl.* Sebastian
– Batt *(erw. 1583), zu Rufswil, u. sein Vater* Hans **1** 420[11 f.]
– Batt *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[10]
– Beat Leonti *(erw. 1796), v. WI, Torwächter zu St. Urban:* **2** 526[39], *sein Sohn* Heinrich **2** 526[39 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Beat Leontzi *(erw. 1747), B. zu WI* **2** 631[28]
– Benedickt **2** 519[43]
– Bernhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[36]
– Carli (Carlj), *B. u. Zimmermann zu WI* **2** 629[22], *Hausbesitzer zu WI* **2** 588[1], *sein Sohn* **2** 629[23]
– Caspar *(erw. 1681), B. zu WI* **2** 428[35]
– Casper *(erw. 1583), u. sein Sohn, im Kirchgang WI* **1** 414[27 f.]
– Casper *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[29]; *identisch mit folgender Person?*
– Casper *(erw. 1610), Büntenbesitzer zu WI* **2** 641[24]
– Casper *(erw. 1727), u. seine Brüder* Jost *u.* Clauß, *Besitzer der grossen Ägertenmatt (Pfarrei WI)* **1** 791[47]
– Casper *(erw. 1727), in Kalchtaren, Besitzer einer Bleuenmatt zu WI* **1** 792[21–30]
– Claus *(erw. um 1443), Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[2]; *identisch mit folgender Person?*
– Claus *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[36]
– Claus *(erw. ca. 1500–1530; immer derselbe?), Hausbesitzer zu WI:* **2** 136[5], 137[5]; C. M., der alt amman von Ufhusen **2** 134[8]
– Claus *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 414[26, 37]
– Claus *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[50]
– Claus (Clauss), *erw. 1711, Wirt zu Alberswil* **1** 724[1, 6]
– Claus, *vgl.* Clauss, Clauß, Clåwi, Clewi, Clewy, *Niklaus*
– Clauss *(erw. 1711), zu Niederwil* **1** 720[18]
– Clauß *(erw. 1663), im Amt WI* **1** 647[4]
– Clauß *(erw. 1727), u. seine Brüder* Jost *u.* Casper, *Besitzer der grossen Ägertenmatt (Pfarrei WI)* **1** 791[47]
– Clåwi *(erw. 1499), ehemaliger Inhaber des Meierhofes Zell* **2** 66[17]
– Clåwi *(erw. 1500), zu Wikon* **1** 265[10]
– Clåwi *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[1]; *identisch mit folgender Person?*
– Clewi *(erw. 1482), v. Reiferswil* **1** 249[9]
– Clewy *(erw. 1453), zu Ufhusen* **1** 182[40]
– Cůni *(erw. 1418), v. Fischbach* **1** 57[16]
– Cůni, *vgl.* Cůnrat, Cunratt, Kůni
– Cůnrat (Cůratt, Cůnratt), *erw. 1491– ca. 1500, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[10], 135[1, 16], 136[22]
– Cůnrat (Cůntz), *erw. Anfang 16. Jh., Hausbesitzer zu WI: benannt* Cůntz Schriber, so da heist Cůnrat Meyer **2** 132[45], *sein Bruder* Hans **2** 132[46]
– Cůnrat, *vgl.* Cůni, Cunratt, Kůni
– Cunratt *(erw. 1583), zu Briseck* **1** 416[49]
– Dängj, *zu Reiden, u. sein Vater Jörgi* **1** 423[53 f.], 424[1]
– *Elisabeth (erw. 1707), hat Güter beim Obern Feld v. WI* **2** 514[24]
– Elßi *(erw. 1491), Lehenbesitzerin (Bösen Schwendlen)* **2** 144[24]
– Erhart *u. seine Mutter, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[20]

- Frantz Joseph *(erw. 1747), B. u. Schneider zu WI* **2** 628[15], *sein Vater* Heinrich **2** 628[14]
- *Fridli (erw. †1666), auf der Mühle zu Burgrain* **2** 49[11], *sein Bruder* Baltz **2** 49[11]; *identisch mit folgender Person?*
- Fridlj *(erw. 1657)* **1** 632[29]
- Gabriel *(erw. 1583), zu Rufswil, u. sein Vater* Hans **1** 420[11 f.]
- Gabriel *(erw. 1627)* **1** 340[45], 341[4, 21]; *identisch mit folgender Person?*
- *Gabriel (erw. 1629), in Honegg* **2** 315[40]; *vgl.* Meyer an Honegg
- Gallj, *im Kirchgang WI* **1** 413[39]
- Gebhartt, *in der Stadt WI* **1** 412[37]
- *Georg, vgl.* Geöri, *Jörg*
- Geöri *(erw. um 1680), im Twing Ettiswil* **1** 694[45]
- Grethe, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[43]
- Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[30]
- Hans *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[27]
- Hans *(erw. 1453), v. Burgrain, u. seine Mutter* **1** 180[18 f.]
- Hans *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[38]
- Hans *(erw. 1491), Lehenbesitzer im Warmisbach* **2** 145[5]
- Hans (Hanß), *erw. 1491 u. 1. Viertel 16. Jh. (immer derselbe?), Haus- u. Hofstättenbesitzer zu WI* **2** 134[14], 136[16], 137[9], 139[3, 25]
- Hans *(erw. 1500), im Elbach* **1** 263[1]
- Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[19, 30]
- Hans *(erw. 1500), zu Wissenhusen* **1** 266[25]
- Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI:* **2** 132[46], *sein Bruder* Cůntz Schriber, so da heist Cůnrat Meyger **2** 132[45 f.]
- Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), zu Dagmersellen* **2** 93[6, 11]; *identisch mit folgender Person?*
- Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[12 f.]
- Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Lehenbesitzer (Feldmatt u. Hergiswil):* **2** 144[26 f., 38], *sein Vater* Jǒrg **2** 144[26, 38 f.]
- Hans *(erw. 1578), an Mörisegg* **2** 225[17 f.]; *eine Verwechslung mit folgender Person?*
- Hans *(erw. 1575–1579)* **2** 225[31 f.], 227[9, 44], *an Neuenegg, Sechser des Kirchganges WI* **2** 228[31 f.]; *identisch mit einer der folgenden Personen:*
- Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[24], *seine beiden Söhne* **1** 413[25]
- Hans *(erw. 1583); weitere 4 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 414[1 f., 15 f.]
- Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Langnau* **1** 422[49]
- Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Viertel Luthern* **1** 415[22, 44]
- her Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI, ein Geistlicher* **1** 412[8]
- Hans *(erw. 1583); 2 weitere Personen dieses Namens in der Stadt WI* **1** 412[11, 32]
- Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Sohn* Hans **1** 420[28 f.]
- Hans *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[36]
- Hans *(erw. 1583), zu Buchs, u. sein Vater Jörgi* **1** 425[49 f.]
- Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Reiden* **1** 423[49], 424[12]
- Hans *(erw. 1583), zu Rufswil, u. seine Söhne* Gabriel *u.* Batt **1** 420[11 f.]
- Hans, *genannt* Gygen Houptman *(erw. †1593, vor Jahren ums Leben gekommen)* **1** 498[14 f.]
- *Hans* (Hanß, Hanss), *erw. 1603 u. 1625, zu Wiggern:* **2** 333[21], *Sechser im Kirchgang WI* **1** 493[14]; *identisch mit einer der 1583 im Kirchgang WI erw. Personen dieses Namens?*
- *Hans* (Hanns), *erw. 1616 u. 1618;* **1** 505[26], *Mattenbesitzer zu WI* **2** 304[27]
- *Hans* (Hanß), *erw. 1636–1649, Ausburger der Stadt WI:* **2** 472[10, 25], *sein Vater heisst wohl* Melcher **2** 471[28], 472[10], *wohnhaft in der Eimatt* **2** 472[16, 23]
- Hans (Hanß), *erw. 1681–1687, v. Burgrain:* **2** 438[17, 22], 461[14 f.], *Hausbau in der Langen Widenmatt* **2** Nr. 156, *sein Bruder zu Burgrain* **2** 422[13]
- *Hans* (Hanß), *erw. 1707, Ackerbesitzer zu WI* **2** 355[34]
- *Hans* (Hanns), *erw. um 1725, zu Honegg* **2** 550[32]
- Hans *u.* Baltz *(erw. 1727), Besitzer der Wiggermatt (Pfarrei WI)* **1** 791[42]
- Hans, *vgl.* Jans, Jenny, Johannes, Kleinhans
- Hans Joggi *(erw. 1720), Sackträger zu WI* **2** 535[20]

- *Hans Jost* (Hanns Jost), *erw. um 1725, in der Kalchtaren, Amtssechser* **2** 550[29 f.]
- *Hans Jost* (Hanß Jost), *erw. 1740;* **2** Nr. 192a, *aus dem Kirchgang WI* **2** 594[29], *Pfisterlehrling* **2** 594[38 f.], *seine Mutter ist B. zu WI* **2** 595[5 f.]
- Hans Ůlli *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[52]
- Hans U[l]rich *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[32 f.]
- *Heini; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453,* Heiny, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[39] – *erw. um 1480,* Heini, *v. Schötz* **1** 244[35] – *erw. 1500,* Heini, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[39]
- Heini *(erw. 1500 u. Anfang 16. Jh.), zu Dagmersellen* **1** 265[10, 26], **2** 93[11]
- *Heini* (Heinj), *erw. 1583, zu Schötz* **1** 417[44]
- Heinrich *(erw. 1747 u. 1754), B. zu WI:* **2** 445[44], *Schneider* **2** 628[14], *sein Sohn* Frantz Joseph **2** 628[15]
- Heinrich *(erw. 1796), ein Geistlicher* **2** 526[40], *sein Vater* Beat Leonti **2** 526[39]
- Heintz *(erw. 1453), v. Kottwil:* **1** 178[41 f.], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[36]
- Heintzman (Hentzman), *erw. 1496, im Amt WI* **2** 149[26], 150[1]
- Jägj, *vgl. Jakob*
- *Jakob* (Jacob), *erw. 1566, zu Kaltbach* **1** 338[48]
- *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, zu Buchs, u. sein Vater Jörgi* **1** 425[49 f.]
- *Jakob* (Jägj), *erw. 1583, zu Reiden* **1** 424[6]
- *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, in der Stadt WI* **1** 412[26]; *identisch mit folgender Person?*
- *Jakob* (Jacob), *erw. 1589, u. sein Bruder Bartli, Kessler* **2** 112[38 f.]
- *Jakob* (Jacob), *erw. 1621 u. 1624;* **2** 318[37 f.], *Trommelschlager im Amt WI* **2** 319[2]
- *Jakob* (Jacob), *erw. 1648–†1680, B. zu WI: Alpmeister zu WI* **2** 204[33], *Bannerherr zu WI* **2** Nr. 138, 368[18, 44], 369[25], 371[25], 372[13], *Baumeister zu WI* **2** 391[22 f.], *Rat zu WI* **2** 346[19], 360[33], 361[5, 8], 371[25], *Salzfaktor* **1** 529[42], 538[11], 680[28], **2** 303[17], 346[19], 360[32 f.], 361[17, 19 f.], 369[25], 372[13], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 629[4, 30], 663[5], 677[11 f.], 682[47, 52], 686[4], **2** 95[11], 303[17–27], 347[42], 348[4], 369[8, 25, 39], 373[19 f.], 378[44], 382[17], 391[23], 396[26 f.], 519[3], *Wirt* **2** 371[25], 372[13]
- *Jakob* (Jacob), *erw. 1757–1761, im Kirchgang WI:* **2** 647[7], *alt Kirchmeier* **2** 476[26], *zu Honegg* **2** 645[47]
- Jans *(erw. 1418), v. Nebikon* **1** 58[37]
- Jast, *vgl. Jost*
- Jenny *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[26]
- Joachim *(erw. 1657), Sechser* **1** 629[14], 631[32], 632[27]
- Joachim *(erw. 1711), zu Alberswil oder Ettiswil* **1** 724[18, 25]
- Johannes *(erw. 1757), v. Buchs* **1** 844[15]
- *Jörg* (Jǫ̊rg), *erw. Ende 15. Jh., Lehenbesitzer (Feldmatt u. Hergiswil):* **2** 144[26, 38 f.], *sein Sohn* Hans **2** 144[26 f., 39]; *identisch mit folgender Person?*
- *Jörg* (Jǫ̊rg), *erw. 1500, in der Grosspfarrei WI* **1** 267[37]
- *Jörg* (Järgj), *erw. 1583, zu Reiden, u. seine Söhne Uli u. Dängi* **1** 423[53 f.], 424[1]
- *Jörg* (Järgj), *erw. 1583, zu Buchs, u. seine Söhne Peter, Jakob u. Hans* **1** 425[49 f.]
- *Jörg* (Järgj), *erw. 1583, zu Ettiswil, u. seine Söhne* **1** 418[10 f.]
- *Jörg* (Järgj), *erw. 1583, zu Hergiswil (bei Ettiswil)* **1** 416[11]
- *Jörg* (Jörgj), *erw. 1583, in der Stadt WI* **1** 412[5]
- *Jörg, vgl.* Geöri
- Josef *(erw. 1727), Besitzer der Hüslimatt (Pfarrei WI)* **1** 791[49]
- *Josef* (Josep, Joseph), *erw. 1740–1763, Sechser im Kirchgang WI:* **2** 519[44 f.], 594[30], 645[46], 646[4], 647[15, 28], 648[30], 651[20], *in der Obern Kalchtaren* **2** 519 (Bem. 3)
- *Josef* (Joseph), *erw. 1747, B. u. Wagner zu WI* **2** 628[5]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1757, v. Buchs* **1** 844[15]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1758, wird aus dem Kirchgang WI verwiesen* **2** 646[7, 21, 23]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1766, Kirchgenosse in der Pfarrei WI:* **2** 598[31], *Schwager des Bleichers Johannes Walthert* **2** 598[31, 36, 40]
- Jost *(erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 135[1]
- Jost *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[5]
- Jost *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[38]
- *Jost* (Jast), *erw. 1583, ebenfalls im Kirchgang WI* **1** 413[44]

– *Jost* (Jast), *erw. 1583, zu Hergiswil (bei Ettiswil)* **1** 416[10]
– Jost *(erw. 1642 u. 1651), Ackerbesitzer zu WI* **2** 351[20], *Schulmeister zu WI* **2** 334[4 f., 12], 335[7]
– Jost *(erw. 1662 u. 1681), v. Gunterswil, Sechser* **1** 640[20 f.], **2** 422[10]
– Jost *(erw. 1725), v. Egolzwil* **1** 741[7]
– Jost *(erw. 1727), Besitzer der Hüslimatt (Pfarrei WI)* **1** 791[46]
– Jost *(erw. 1727), u. seine Brüder* Clauß *u.* Casper, *Besitzer der grossen Ägertenmatt (Pfarrei WI)* **1** 791[47]
– Jost *(erw. 1727), in der Kalchtaren, Sechser* **1** 791[50]
– *Karl, vgl.* Carli
– *Kaspar, vgl.* Caspar, Casper
– Katharin (Trine), *u. ihre Tochter Elsi Schönegger, Gartenbesitzerinnen zu WI* **2** 141[18], 142[4]; *vgl.* Meyer an Honegg
– Kleinhans *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[34]
– Kůni *(erw. 1500), im Grund zu Luthern* **1** 263[15]
– Kůni, *vgl.* Cůni, Cůnrat, Cunratt
– Läxis, *in der Stadt WI, u. sein Sohn Wolf* **1** 412[45 f.]
– Leodegari, *B. u. Wagner zu WI* **2** 628[4]
– Leonti (Leontzi, Leonzi), *erw. 1773–1787, Nagler zu WI* **2** 514[1 f.], 599[6], 600[8 f.]
– Leonti *(erw. 1790), zu Ostergau, Sechser* **2** 702[28]
– Loy, *zu Langnau, u. seine Brüder Michel, Andres u. Peter* **1** 422[24 ff.]
– Lüpoltt, *zu Ufhusen* **1** 420[41]
– Martin (Marti), *erw. 1788, im Amt WI, Richter* **2** 582[15, 21]
– Martj *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[33]
– *Melchior* (Melcker), *erw. 1583, im Kirchgang WI* **1** 414[28]
– *Melchior* (Melcher), *erw. 1624–1636, Ausburger der Stadt WI:* **2** 471[34, 37], 472[4, 7, 10], *sein Sohn (wohl identisch mit* Hanß, *in der Eimatt)* **2** 471[28], *wohnhaft in der Eimatt* **2** 309[20], 471[28]; *vgl.* Eimatter Meyer
– Melchior (Melcher, Melckher, Melkher), *erw. 1675, 1685 u. 1709;* **2** 211[17], 485 (Bem. 1), *B. zu WI* **2** 401[34], 485[19]
– *Melchior* (Melckh), *erw. 1743, v. Bognau* **1** 795[24, 31], 796[2, 5, 17]
– Michel *(erw. 1583), zu Langnau, u. seine Brüder Andres, Loy u. Peter* **1** 422[24 ff.]
– Mihel *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[17]
– *Niklaus* (Niclaus), *erw. 1559* **1** 337[4]; *identisch mit folgender Person?*
– *Niklaus* (Nicklaus, Nicklaůs), *erw. 1571–1583, Rat zu WI* **1** 399[40], 412[33], **2** 188[40]
– *Niklaus* (Nicklaus, Niclaus), *erw. 1595 u. 1613, Schulmeister zu WI:* **2** 299[43], 300[20], *Stubenmeister zu WI* **2** 299[43], *sein Vater* Stoffell **2** 184[20]
– *Niklaus* (Nicolaus), *erw. 1653* **1** 620[5]
– *Niklaus, vgl.* Claus, Clauss, Clauß, Clåwi, Clewi, Clewy
– Oferion, *zu Grossdietwil* **1** 418[45]
– Paulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[28]
– Paulj *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[15]
– Pentely **1** 178[35], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[24]
– Peter *(erw. 1417), Pfandinhaber der Wiggermatt* **2** 15[34]
– Peter *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[2]
– Peter *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), ein Schneider, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[35]
– *Peter* (Petter), *erw. 1551, auf dem Hof Opfersbühl* **1** 336[8]
– *Peter* (Petter), *erw. 1583, zu Buchs, u. sein Vater Jörgi* **1** 425[49 f.]
– *Peter* (Petter), *erw. 1583, zu Langnau, u. seine Brüder Michel, Andres u. Loy* **1** 422[24 ff.]
– *Peter* (Petter), *erw. 1583, zu Nebikon* **1** 426[19]
– *Peter* (Petter), *erw. 1626, Feuerschauer zu WI* **2** 310[13]; *identisch mit folgender Person?*
– Peter *(erw. 1656), Wachtmeister zu WI* **2** 291[20 f.]
– Peter *(erw. 1711), zu Niederwil* **1** 720[24, 29 f., 43], 721[3, 12]
– *Rudi* (Růdi), *erw. 1418–1434, v. Hergiswil:* **2** 47[7, 13 f.], *Zeuge am Landgericht* **1** 57[21], 76[6]; *identisch mit einer der folgenden beiden Personen?*
– *Rudi* (Růdi), *erw. 1420; 2 Personen dieses Namens als Besucher der Landtage* **1** 65[22, 23 f.]

- *Rudi* (Růdi), *erw. um 1443, Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[26]; *wohl identisch mit einer der folgenden Personen:*
- *Rudi* (Růdi), *erw. 1451, v. Reiden* **1** 164[39], 165[4]; *identisch mit folgender Person?*
- *Rudi* (Růdy), *erw. 1453, in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[23]
- *Rudi* (Růdy), *erw. 1453, zu Uffikon?* **1** 181[33]
- *Rudi* (Růdy), *erw. 1453, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[32]
- *Rudi* (Růdy), *erw. 1453 u. 1456, v. Dagmersellen* **2** 150[28 f.], 151[2, 4 f.]
- *Rudi* (Růdi), *erw. Ende 15. Jh., u. seine Brüder, Lehenbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 143[10]
- *Rudi* (Růdi), *erw. 1499, v. Zell* **2** 65 ff. (Bem. 2.7)
- *Rudi* (Růdj), *erw. 1583, zu Schötz* **1** 417[28]
- Růtschman *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[29]
- Růtschman Meyers sůn *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[36]
- Sebastian *(erw. 1727), Besitzer der Schürmatt* **1** 791[44 f.]; *identisch mit folgender Person?*
- Sebastian *(erw. 1757–1763), Kirchmeier bzw. alt Kirchmeier im Kirchgang WI* **2** 645[48], 647[28], 648[31], 651[21]
- *Sebastian, vgl.* Baschj
- Stoffel (Stoffell), *in der Stadt WI* **1** 412[17], *sein Sohn Niklaus, Schulmeister zu WI* **2** 184[20]
- Trine, *vgl.* Katharin
- Ůldrich, *vgl. Ulrich*
- *Uli* (Ůly), *erw. 1453, in der Pfarrei Altishofen (zu Dagmersellen?), u. seine Schwester* **1** 181[12]
- *Uli* (Ůly), *erw. 1453, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[4]
- *Uli* (Ůli, Ůly), *erw. 1453 u. 1462, zu Fischbach* **1** 182[21], **2** 90[38]
- *Uli* (Ůlin), *erw. 3. Drittel 15. Jh., u. sein Bruder, zu Dagmersellen* **2** 93[9]
- *Uli* (Ůlin), *erw. Ende 15. Jh., Hausbesitzer zu WI* **2** 135[8]
- *Uli* (Ůlli): Ůlli Meygers knůben *zu Reiden (erw. 1500)* **1** 265[18]
- *Uli* (Ůlj), *erw. 1566* **1** 339[6 f.]
- *Uli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1569,* Ůllin, *Sechser in der Kirchhöre WI* **1** 374[4]; *identisch mit dem 1582 erw. Ulrich* (Ůldrich), *Sechser in der Feldmatt? – erw. 1577,* Ůllj, *im Kirchgang WI* **2** 225[31], 227[9] *– erw. 1583,* Ulj; *4 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[12, 14], 414[12, 30]
- *Uli* (Ůlj), *erw. 1583, zu Fischbach* **1** 419[6]
- *Uli* (Ulj), *erw. 1583, ein Berner zu Reiden* **1** 423[50]
- *Uli* (Ulj), *erw. 1583, zu Reiden, mit sein Vater Jörgi u. seinem Bruder Dängi* **1** 423[53 f.], 424[1]
- *Uli* (Ullj), *erw. 1639, Mattenbesitzer bei Lugental* **2** 328[19]
- *Uli* (Ulli), *erw. 1641, zu Unterskapf* **2** 332[22, 29, 37]
- *Uli* (Uoli), *erw. 1751, v. Altbüron* **2** 425[3]
- *Ulrich* (Ůldrich), *erw. 1582, in der Feldmatt, Sechser* **2** 103[19]; *identisch mit dem 1569 erw. Sechser* Ůllin?
- Ulrich, *erw. 1797, zu Hergiswil* **1** 464[31]
- Verena, *Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **2** 137[26], 141[28 f.]
- Wolfgang (Wolf Gang), *erw. 1537 u. 1538, zu Vorhonegg* **2** 48 (Bem. 5), 163 (Bem.)
- *Wolfgang* (Walff), *erw. 1583, in der Stadt WI* **1** 412[20]
- *Wolfgang* (Wolf), *erw. 1583, in der Stadt WI, u. sein Vater* Läxis **1** 412[45 f.]
- *Wolfgang* (Walff), *erw. 1583, zu Fischbach* **1** 419[16]
- Xaveri, *zu Hergiswil* **1** 464[31]
- *Vgl.* Meyer Heinrich (Hans)

Meyer II, *regimentsfähige Familien der Stadt Luzern:*

- Carl Meyer von Baldegg, *Grossrat u. Sustherr zu LU* **2** 715[12 f.], 717[26]
- Caspar *(erw. 1540–1549), Stadtschr. zu WI:* **1** 256[24], 327[36], 348[35], 349[44], 350[28 f.], 351[11 f.], 354[20], 355[19], **2** 89[21], 94[38 f.], 159[31 f.], 172[43 f.], 178[13], 186[32], 187[26], *Unterschrift* **1** 255[23 f.], **2** 187[23], *Wahl* **2** 169[21 ff.]
- Casper Carl *(erw. 1707–1710), Stadtschr. zu WI:* **1** 651[30], **2** 270[19 f.], 355[30], 373[29 f.], 380[19], 515[11], 517[35], 522[28], 687[1]
- Frantz Leonci *(erw. 1709), Säckelmeister zu LU* **2** 522[18 f.]
- *Franz Carl (erw. 1676), Ratsrichter zu LU* **1** 661[15]

– Hans Ludwig (Hanß Ludwig), *erw. 1676, Rat zu LU:* **1** 663[27], 665[36, 39], 667[23, 31], 668[29]
– Jacob, *Weinstich u. Grossrat zu LU* **1** 612[14 f.]
– Josef Ludwig *(erw. 1781), Rat u. Strassenherr zu LU* **1** 725[37], 834[20 f., 49], 835[11]
– *Josef Rudolf Valentin (Meyer von Schauensee), erw. 1759–1763; Grossrat u. Stadtrichter zu LU* **1** 809[14], *Ratsschr. zu LU* **2** 494[13 f.], 560[2, 11], 647[12]
– *Josef Valentin* Meyer von Oberstad *(erw. 1788–1797), Rat zu LU:* **2** 582[14], *Spendherr bzw. alt Spendherr zu LU* **1** 822[12], 850[30]
– Jost *(erw. 1591–1595), B. zu LU: Grossrat zu LU* **2** 261[18], *Grossweibel zu WI* **2** 251[34 f.], 252[12 f.], 253[5 f., 13], 260[31, 34], 261[18 ff., 25], 262[22]
– Jost Joseph Xaveri *(erw. 1750), Landv. zu WI* **2** 687[19 f.]
– *Karl, vgl.* Carl
– *Kaspar, Kaspar Karl, vgl.* Caspar, Casper Carl
– Laurentz, *Hauptmann, Statthalter u. Oberzeugherr zu LU* **1** 612[12], *Statthalter zu LU* **1** 573[19], 586[7]
– Ludigary, *Grossrat zu LU* **1** 398[5]
– Ludwig *(erw. 1642–1653), Rat zu LU:* **1** 552[25], *Kornherr zu LU* **2** 337[21], *Landv.* **1** 556[35]
– Ludwig *(erw. 1695–1698), Unterschr. zu LU* **1** 711[20 f.], **2** 409[39], 410[24], 411[31], 509[14], 510[35]
– Rudolff Dietrich Meyer zu Schauensee, *Rat u. alt Salzherr zu LU* **1** 842[19]
– *Valentin, vgl. Josef Valentin*
– Wilhelm (Wilhelmus), *erw. 1406–1408, †1420, B. zu LU:* **1** 1[36], 26[24 f.], 86[39], *Vogt zu WI* **1** 13[44], 16[11], 18[31], 21[30, 40], 22[6], **2** 3[26, 29, 35]
– *Wilhelm (erw. 1653), Rat u. Salzherr zu LU* **1** 556[35]

Meyer III,
andere Familien Meyer:
– Andreas, *Marktfahrer* **2** 215[49]
– Anne, *u. ihre Schwester* Else, *Lehenbesitzerinnen zu Geiss* **2** 144[1]
– Bruno, *Historiker* **3** 2[10 f.]
– Christen (Cristann), *Wasenmeister v. Sursee* **1** 686[25], 688[16]
– Cůnrat, *v. Waldburg (Oberösterreich)* **2** 57[28]
– Else (Elsse), *u. ihre Schwester* Anne, *Lehenbesitzerinnen zu Geiss* **2** 144[1 f.]
– Heini, *v. Mooslerau* **1** 64[35]
– Henman *(erw. 1418), v. Mooslerau* **1** 64[35]
– Hensli *(erw. 1453), v. Knutwil, ein Knecht* **1** 179[13]
– Hensli *(erw. 1503), im Amt Ruswil* **1** 269[39], 270[3]
– *Jakob* (Jacob), *zu Kaltbach* **1** 338[48]
– *Jeremias, v. Mellingen, Pfarrer zu WI* **1** 504[26]
– Joseph, *Müller zu Grosswangen* **2** 561[30]
– Jost, *zu Rot (Gde. Grosswangen)* **2** 40[1, 6]
– Michel, *des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[40]
– *Melchior* (Melckh), *v. Bognau* **1** 795[24, 31], 796[2, 5, 17]
– Růtschman, *v. Mooslerau* **1** 64[35]
– *Vgl.* Meyer Heinrich (Hans)

Meyer an Honegg, Meyer an Honeg, Meyer an Hǒnegg:
– des Meyers an Honegg *Matte (erw. 1457)* **2** 81[29]
– die Meyerin an Hǒnegg und jr kind *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[4]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Lehenbesitzer (unterhalb Honegg u. zu Hergiswil)* **2** 144[30], 145[4]
– Hensli *(erw. 1420), B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[17]
– Katharin (Trine) Meyerin *alias* Katharin an Honegg *(erw. 1491)* **2** 141[7, 18], 142[4]
– *Vgl. weiter unter* Honegg II, Honegger, Meyer I.2 *(Gabriel, Hans, Jakob,* Wolfgang, *alle zu Honegg), Meyer von Honegg*

Meyer Heinrich, Hans, *v. Knutwil, Wagner zu WI* **2** 193[30]

Meyer von Baldegg **2** 715[12 f.], 717[26], *vgl.* Meyer II

Meyer von Honegg – der Meyer von Honeg, *ein aarburgischer Eigenmann* **1** 147[16, 21, 24] – *Vgl. weiter unter* Honegg II, Honegger, Meyer an Honegg

Meyer von Oberstad **1** 822[12], 850[30]; *vgl.* Meyer II

Meyer von Rúty **1** 178[43]; *vgl.* Meyer I.1

Meyer von Schauensee (Meyer zu Schauensee) **1** 842[19]; *vgl.* Meyer II

Meyger, *vgl.* Meyer

Meygers Halden, *vgl. Meiershalden*

Michael, Michel *u. ä.*

I. *Heiliger* (Michael, Michael archangelus; Michael, der heillige ertzengel / erzengel; Michaell, Michahel, Michel; Michel, der helge ertzengel; Michell) – *Festtag (ohne Zusatz: 29. September; heisst kurz auch* Michaelis, Michaeliss *u. ä.):* **1** 82[8], 97[30], 250[23], 252[9 f.], 253[19], 314[34], 337[20], 493[10, 24], 494[2, 13], **2** 17[5], 45[35], 104[19], 120[4], 181[21], 187[39], 189[1], 230[19], 241[51], 244[1], 271[36], 272[13], 274[24], 278[12], 287[18, 44], 288[4], 303[8]; *Termin Allmend- bzw. Alpabfahrt* **2** 202[8 f.], 437[25], 449[27], 506[26], 619[1]; *Termin Aufritt des Vogtes u. Huldigung* **1** 502[35], 764[1]; *Termin Ende Sommerhalbjahr* **2** 221[12], 549[20]; *Termin Markttag* **2** 698[6 f.]; *Zahlungstermin (Zins, Steuer)* **1** 435[1, 12], **2** 202[9] – *Festtag* Michel Erscheinung im May *(8. Mai)* **2** 698[6 f.] – *Festtag* Michel im Herbst *(29. September)* **2** 698[7]

– *Patron des Stiftes Beromünster* (gestifft Santt Michell zů Mụnster *u. ä.): Vgl. Michelsamt, Michelsleute,* Münster I

II. *Vorname anderer Personen:* Michel, *ein Knecht* **1** 178[46]

III. *Familienname:* Heini Michell, *Weibel zu WI* **1** 383[12]

Michelsamt (ampt sant Michels, Michels ampt, sanct Michaels ampt, sant Michaels ampte, sant Michels ampt, sant Michelsampt, St. Michaelß ambt, St. Michels ampt, St. Michells ampt, st. Michelß ambt): *1. Dienst- u. Verwaltungsstelle, welche die Interessen der Familia Sankt Michaels (Michelsleute) wahrnimmt; 2. Historisches Amt u. Territorium, das auf die Herrschaft des Stiftes St. Michael bzw. die Vogtei über dieses zurückgeht (seit 1420 luzernisch, heute im Amt Sursee)* **1** 72[23, 27], 87[49], 92[18], 97[26], 106[39, 43], 127[17 f.], 132[43 f.], 133[31], 173[29], 175[14, 18], 176[5], 179[20], 184[45], 230[26], 243[36], 251[15], 262[1], 372[52], 373[1], 593[10, 24], 594[9 f.], 689[23], 711[17, 27, 35], **2** 23[4], 528[8], 543[38]

– gericht, sant Michels gerichte **1** 240[34 f., 39, 41 f.], 373[1 f.]

– *Vogt* (sant Michels vogt, vogt jn sant Michelsampt, vogt sant Michels ampt): **1** 65[1 ff.], 71[7, 9], 72[2], 241[35], 243[35, 37], 711[4 ff., 37], **2** 23[5], *Vogttrucke* **1** 711[5, 21]

– *Vgl. Kellamt,* Münster IV

Michelsleute, Gotteshausleute des Stiftes St. Michael (Beromünster) **1** 115[20] – *heissen* keler oder sannt Michels lụt *u. ä.* **1** 147[28], 239[17], 240[25], 241[21 f.], keler und sant Michels lụte *u. ä.* **1** 239[27, 38], 240[4], 241[35], keler, genant sant Michels lụtte **1** 240[32 f.], 241[6 f.], keler, kelere **1** 241[1, 16], 242[3, 10], 243[7, 33, 41], 270[43, 45], 271[27], sant Michels lụt, sant Michelslụt, sant Michelz lụt *u. ä.* **1** Nr. 16a, 72[8], 87[49], 88[1], 116[16 ff.], 143[39], 151[32 f.], 240[36, 41], **2** 22 f. (Nr. 9)

ze Michelswand, Peter, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[21]

Micher, vgl. Mycher

Mieschbühler (Meißbůler, Merspieller, Merspůller, Miesbůl, Mieschbůler, Mieschbüeler, Mieschpüeller, Mieschspüller, Miespüeler, Miesspüeller, Miestbůler, Mießpüeler, Mishůler, Misspüeler, Misspüeller, Miestbůler, Möschbüler, Můspbůler, Můspůler, Můsbůler, Müschbüler), *Familienname (abgeleitet v. Hofnamen Mieschbühl bzw. Niespel):*

– Greth, *Wolhuserin im Amt WI* **1** 184[2]

– Hannß Ruodolf, *vgl.* Růdolf

– Hans *(erw. 1542), im Amt WI, Sohn des hingerichteten Rudolf* **1** 284 f. (Bem. 4), **2** 170[26]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder* **1** 413[37 f.]

– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[44]

– Heini *(erw. 1420)* **1** 65[18 f.]

– *Heinrich* (Heinrih), *erw. 1583, ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[32 f.]

– Heinrich (Henrich), *erw. 1598 u. 1610; Antoniuspfleger zu WI* **2** 274[8], *B. zu WI* **2** 641[22]

– Jacob, *Acker- u. Mattenbesitzer zu WI* **2** 351[19, 46], 353[39 f.], 354[7]

– *NN (erw. 1642), Pfister zu WI* **2** 339[49]

– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[21]

– Růdolf (Hannß Ruodolf, Ruodolf, Ruodolff), *erw. 1651–1659, B. zu WI:* **2** 351[22], 354[18], 368[19], *des Gerichts zu WI* **1** 624[8, 20], **2** 370[44], *Rat zu WI* **2** 324[26]

– Růtschy (Růttschman), *erw. 1499–†1516, im Kirchgang WI:* **1** 260[23 f.], 277[37], **2** 156[23, 32], 158[35], *als Aufrührer hingerichtet* **1** 283[32–35], **2** 158[36 ff.], der jung M. **1** 259[25, 28], *Freiamtssechser* **1** 281[21], *sein Sohn* Hans **1** 284 (Bem. 4)

– Verena, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[31]

Miescher, Müescher, *Familienname:* Benedict, *im Viertel Luthern* **1** 415[46] – Paulj, *im Kirchgang WI* **1** 413[17] – Walffgang, *u.* Rudj, sin sun, *im Viertel Luthern* **1** 415[36 f.]

Miller, *vgl.* Müller

Millj, *vgl.* Mûli

Miltzi, Miltzj **1** 663[14], 665[1], *Zollaufnehmer (zu WI)* **1** 661[35]

Minder, Mindrer, *Familienname:* Andres, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[1, 4, 6, 8] – Heintzman, v. Tschoppen, *unter den Freien u. Petersleuten im Amt WI* **1** 178[18 f.] – Jacab, *im Viertel Luthern* **1** 415[37]

Mishůler, Misspüeler, *u. ä., vgl. Mieschbühler*

Mitmisrüti, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 428[10], 465[2] – *Namensformen:* Mittmisrüthi **2** 621[18], Widmers Rûty **1** 178[47], Witmersrûti **1** 266[10], **2** 15[29], Wittres Rütj **1** 366[5 f.]

Mittlergass (Mitler Gass) *in der Stadt WI* **2** 525[36]; *vgl. im SReg.* gasse I

Mittler Waldig, *vgl.* Waldegg

Mock, Moch, Mockh, Mok, Mokh, *Familienname:*

– Christoff (Christoffel), *B. u. Rat zu WI:* **2** 426[9], 559[1], 591[24], *Amtssäckelmeister zu WI* **2** 626[17], *hat Söhne* **2** 626[18], *Stadtsechser zu WI* **2** 558[13], 574[33], 594[8 f.], 597[45], 641[30]

– Hans *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[4]

– *Hans Jakob* (Hanns Jacob, Hannß Jacob, Hanß Jacob, Jacob), *erw. 1679–1724;* **1** 677[11], **2** 119[38], *alt Baumeister zu WI* **2** 495[39], *Rat zu WI* **1** 214[5 f.], 737[1], 739[13, 29], 741[22 f.], **2** 258[7], 475[15], 477[8], 521[38]

– Jacab *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[5]

– Jacob, *vgl. Hans Jakob*

– Johann Melchior (Melcher, Melcker, Melchior), *geb. 1650, erw. 1698–1741;* **2** 511[13], *Baumeister zu WI* **2** 509[33], 510[11], *Rat zu WI* **1** 739[14, 30], **2** 521[39], 565[18], 574[27], *Statthalter zu WI* **2** 574[27]

– Johann Renward, *geb. 1689, Rat zu WI 1726* **2** 565[23]

– Melchior, Melcher, *vgl.* Johann Melchior

– Michel, *zu Reiden* **1** 424[11]

– *Niklaus, Rat zu WI* **1** 701[13]

– Petter, *ein Knecht zu Pfaffnau* **1** 421[11]

Modestus, *vgl.* Vitus et Modestus

Mohr, Möhr, Mar, Mor, Möör, *Familienname – I. Mohr im Amt WI u. zu Zofingen, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU*

Mohr I, *Mohr im Amt WI u. zu Zofingen:*

– Christen, *im Hasenburg bei WI* **1** 677[12]

– Hans (Hensli), *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[43], 160[14]

– Mattis *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[17]

– Mattis *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[2]

– *Vgl.* Mörj, Mőrli

Mohr II, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– Coelestin, *vgl. Josef Cölestin*

– Jacob Josef Rudolf *(erw. 1750–1781), alt Bauherr zu LU* **1** 491[9], *Kriegsratsschr. zu LU* **1** 800[20], *Rat, Bauherr u. Strassen-Oberinspektor zu LU* **1** 725[36]

– *Johann Josef, vgl. Jost Josef*

– *Josef Cölestin* (Coelestin), *B. u. Rat zu LU, Landv.* **1** 820[23], 821[34], 822[15, 50], **2** 714[45 f.], 717[24 f.]

– Jost Frantz, *Ratsschr. zu LU* **2** 420[22 f., 37], 524[4], *Unterschr. zu LU* **2** 512[34], 535[12]

– *Jost Josef* (Jost Joseff, Jost Joseph), *erw. 1708–1711, Rat zu LU: Landv. zu WI* **1** 702[6, 31] *(hier fälschlich Johann Josef),* 715[39 f.], **2** 517[4, 32], 527[26], 687[1], *Ritter, Hauptmann* **1** 715[39]

– *Rudolf* (Rudolff), *erw. 1653–1687, Rat zu LU: Landvogt* **1** 612[13 f.], *Statthalter zu LU* **2** 412[37], 463[46 f.]

– *Rudolf Dietrich* (R. D.), *erw. 1733, Ratsschr. zu LU* **1** 735[9]

Mohren, Möhren, Möören, Mören, *Wirtshaus, vgl. im SReg.* wirt II.2, wirtschaft II.1, wirtshaus II.1 / II.3

Monnj, Hans, *zu Roggliswil* **1** 421[29]

von Montfort (Demonteforti, von Muntfort), *Grafen: Elisabeth, geb. von Nellenburg* **1** 2[16], 53[33 f.]

Möör, Möören, *vgl.* Mohren

Moos, Moos, Mooss, Moosß, Mooß, Mos, Moss, Moß *n. Name für feuchtes Weid- u. Mattland oder Sumpfgebiet – I. Stadt WI, II. Andere Orte*

Moos I, *Moosallmend der Bürgerschaft WI:*

1. *Unbestimmbares Moosland oder das Obere u. Untere Moos gemeinsam betreffend* (das moos, mos, moss / die moosser, mööser, möösser, möser, mößer): **1**

438[24, 26, 33], 899[39], 901[2, 9, 15], **2** 291[34], 299[14], 442[29], 453[6 f.], 460[5], 507[3], 614[8, 16 f., 34], 615[1], 618[20, 39], beide möser **2** 205[14 ff.], möösere unnd gemeine allmenden **2** 506[3 f.], mos geltt **2** 192[18, 20], möser ziechen sich gegen Alberschwil, Ostergaẇ und Tawil **2** 403[20], sambtliche gemein möösere **2** 504[32], zwey möösere, Unter- und Ober Mooss genannt **1** 451[35]

2. Oberes Moos *(Gde. Willisau)* **2** 304 ff. (Nr. 116), 326 f. (Nr. 27), 342 f. (Nr. 133), 383–391 (Nr. 144), 502–507 (Nr. 170), 550[6–11]

– *Bezeichnet als* allmend uf dem Oberen Mooß neben der Rosßgasß **2** 327[14 f.], allmend, bey der Rossgass gelägen **2** 610[8 f.], allmend, genannt das Moos **2** 304[2, 21 f., 31], 306[38], der burgerschafft gmein mos **2** 326[7], der burgerschafft ihr mooß und sümmerung **2** 451[13, 16], Küeh Mos, Khüöw Mooss **2** 211[16], 327[3], 342[30], 550[6], Moos, Mooss, Moosß, Mooß, Mos, Moss **2** 211[12], 306[19], 326[21], 327[2, 17, 21, 23], 384[22], 385[14, 28], 386[47], 387[32], 643[10], 663[32], 684[23], Oberes Moos, Oberes Mooß, Oberes Moos, Ober Mooss **2** 306[38], 327[2, 9 f.], 342[30, 35], 343[6, 12], 365[4 f.], 384[23], 386[16], 387[18], 451[26, 35, 42], 506[16], *Rossgassmoos* (Moos bey der Rosßgassen, Moos gegen der Rossgassen / Ross Gassen) **2** 327[2, 32], 342[30, 32], 343[37 f.], 504[14 f.], 505[14 f., 32, 37 f.], 506[19]

– *Unterteilung in drei Staffel bzw. Mööser oder Weiden* **2** 327[22], 342[32 f.], 503[24], 550[6 f.], auf dem mittlern moos **2** 459[39], die 3 obere moos **2** 384[23], die drey Rossmööser **2** 619[1], die mööser bey der Rossgasß / gegen der Rosßgasßen / nebent der Rossgaasß *u. ä.* **2** 503[40], 504[4–25], drey stück allmenden **1** 900[4 f.], staffel, staffel unnd moos, staffell unnd allmenden *u. ä.* **2** 505[14–39], 506[6, 19 ff.]

– *Vgl.* Rossgass; *vgl. im SReg.* allmend I

3. Underes Moos *(Gde. Willisau)* **2** 342 f. (Nr. 133), 361–365 (Nr. 139), 502–507 (Nr. 170), 550[12–19]

– *Bezeichnet als* der burgeren Mooss **2** 361[30], 400[21 f.], gemeines mooß uf der underen allmend **2** 365[12 f.], *Moos* **2** 365[2], 401[17], Rossmoos, Roßmos, Roßs Mooß, Roosmoos, Rooss Mooss, Rooss Moss, Rooßmooß, Rossmooss, Rossmos oder allmendt, Rossmoss, Rosßmoos, Roßmooß, Roßmoß **1** 900[6 ff., 34], **2** 342[31], 343[41], 355[13–46], 363[3, 12, 24, 40], 364[4], 502[40], 503[25], 504[3], 505[20, 31, 34, 41], 507[18], 525[40], 550[12], 609[40], 610[33], 611[4 f.], *Staldenmoos* **2** 342[31], 343[40 f.], 363[2], Underes Moos, Underes Mooss, Underes Mooß, Under Moss, Under Rossmoos, Unter Mooss **2** 327[9], 342[31, 34], 343[6], 362[38], 363[2, 16, 34, 49], 364[24], 365[4], 384[22], 386[17 f.], 400[2], 451[25, 35, 41], 503[24 f.], 550[12], underes Rossmoos, underes Rosßmoos, under Rossmoos, under Rosßmooß **2** 503[41], 504[19, 23, 41], 505[29], 506[14 f.]

– *Vgl.* Moosmatten, Stalden; *vgl. im SReg.* allmend I

Moos II, *Moosland an anderen Orten:*

– *Alberswil:* ein stuckh mat landtß oder mooß **1** 593[4 f.]; *vgl.* Alberswyler Mos

– *Buchs:* allmend oder moß, moß **1** 867[24], 868[43]

– *Gettnau: eine Matte* ze nidrest jm Moß **2** 145[28]

– *Geuensee:* das moß ze Gowense **1** 133[28 f.]

– *Luthern:* Mos **1** 50[39], Moß **1** 263[13], **2** 7[29]

– *Ostergau:* das Mooß haltet *ca. 60 Jucharten* **1** 883[31], moosland **1** 883[34]

– *Pfaffnau:* die mösser in den schadtorten **1** 893[18 f.]

– *Reiden: Vgl.* Mooßen, Reidermoos

– *Wikon, Hintermoos:* Moos, Moß **1** 463[28], 898[4]; *unsicher die Zuordnung v.* Mooß *bzw.* Mooßen **1** 674[31]; *vgl.* Mooßen

– *Willisau:* Gugi Weid *(Guggiweid)* unnd Mösli **1** 791[38]

von Moos (von Mas, Vonmooß, von Mos, von Moß), *Familienname:*

– Hans (Johans), *erw. 1406, B. zu LU* **1** 4[37], 5[6], 9[22]

– Hans *(erw. 1437), B. zu LU* **2** 57[27]

– Heinrich **1** 103[24 f.], *Schulth. zu LU* **1** 45[4], **2** 20[8]

– Joßeph **2** 599[31]

– Peterman (Petter) **1** 40[23], 67[35, 40], *B. zu LU* **1** 76[17]

– Ulj, *zu Fischbach* **1** 419[28]

Mooßen, *entweder Hintermoos (Gde. Wikon) oder Reidermoos (Gde. Reiden)* **1** 674[31]

Moosleerau, vgl. Lerow

Moosmatten, Mooss Matten, Mooß Maten, Mooßmatten, *beim Staldenmoos (Gde.*

Willisau) gelegene u. später teilweise zur dortigen Allmend geschlagene Matte **2** 343[27], 361[22, 31], Nr. 139b, 365[10 f.]
Mor, *vgl.* Mohr
Morant, *NN, zu Langnau oder Reiden* **1** 264[46]
Morell – Frantz, *Marktstand in WI* **2** 215[11] – Joseph, *Marktstand in WI* **2** 215[13]
Mören, *vgl.* Möhren
Möringer, Moriger, Morrigerr, Möriger, *Familienname:*
– Augustin (Ougenstin) **2** 184[15], *in der Stadt WI* **1** 412[27]
– Caspar, *B. zu WI* **2** 309[4]
– Hans *(erw. †1727), Mattenbesitzer zu WI* **1** 792[26]
– Hanß (Hannß), *erw. 1621 u. 1624;* **2** 318[38], *Amtstrommler* **2** 319[1, 3 f.]
Mörisegg (Mŏriseg, Mŏrisegg, Möriseeg, Möriseg)
I. Hof (Gde. Hergiswil) **1** 267[30], 800[36 f.], **2** 225[17 f.]
II. Personen:
– Cůni an Mŏriseg **2** 14[39]
– Hans Meyer an Möriseg **2** 225[17 f.]
– Heini an Mŏrisegg, *Zeuge am Landgericht* **1** 58[13 f.]
Moritz, *vgl.* Mauritius
Mörj, Benedict, *im Kirchgang WI* **1** 414[10]; *vgl.* Muri
Mŏrli, Cůnrat, *der Metzger, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[16]; *vgl.* Mohr
Mos, Moß, Moss *u. ä., vgl.* Moos
von Mos, von Moß *u. ä., vgl. von Moos*
Möschbüler, *vgl. Mieschbühler*
Moser, Maser, Masser, *Familienname:* **1** 411[26]
– Batt, *in der Stadt WI* **1** 412[50]
– Caspar, *Hintersässe zu WI* **2** 308[21 ff.], *seine Witwe* **2** 307[28 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1567, mainauischer Amtmann zu Überlingen* **1** 150[24]
– jung Hans *(erw. 1578)* **2** 223[6], *sein Vetter* Hans Moser **2** 223[35]
– Hans *(erw. 1578 u. 1583), zu Altbüron: Sechser des Amtes WI* **2** 222[24, 41], 223[14], *u. sein Bruder* Mattis **1** 419[6 f.], *sein Vetter* jung Hans Moser **2** 223[35]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1583, zu Langnau* **1** 422[44]
– Hans *(erw. 1583), zu Ludligen* **1** 422[12]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1615, Richter u. Sechser* **1** 494[22]
– Jacob, *B. zu WI* **2** 482[4]
– Mattis, *zu Altbüron, u. sein Bruder* Hans **1** 419[6 f.]
– Růdi **1** 65[18]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Luthern* **1** 263[12]
– Ulrich *(erw. 1576), Rat zu LU* **2** 173[39]
Moslerŏw, *vgl.* Lerow
Moudon, vgl. Meldunum
Mowense, Mŏwense, *vgl. Mauensee*
Müescher, *vgl.* Miescher
Muff, Heinrich, *v. Sellenboden, Hodler* **2** 555[23]
Muffli, Muffly – Elsi, *u. ihr Mann Hans Erb, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[12 f.] – *NN, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[37]
Mühl-, Mühle-, vgl. Mül-, Müli-
von Mühlheim, vgl. von Mülnheim
Mühli-, Mühlin-, *vgl.* Müli-
Muilli-, *vgl. Müli-*
am Mülacher, Gertrutt, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[39]
von Můlern, Urban, *Ratsbote v. Bern* **1** 218[35]
Mülli, Millj, Můli, Mule, Můli, Můly, Mülj, Mülli, Müllj, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Reiden, u. sein Vater* Hans **1** 424[21 ff.]
– Baschj, *zu Wikon, u. sein Bruder Zacharias* **1** 423[40f.]
– Casper, *zu Reiden, u. sein Vater* Hans **1** 424[21 ff.]
– Claus, *zu Reiden* **1** 424[20]
– Hans *(erw. 1472 u. 1500), zu Reiden* **1** 152[19 f.], 265[21]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater Jörgi* **1** 425[22 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden, u. seine Söhne Melcher, Balthasar u. Casper* **1** 424[21 ff.]
– Jagj *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[13]
– Jagj *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[39]
– Jörgj, *zu Dagmersellen, u. sein Sohn* Hans **1** 425[22 f.]
– Lienhartt, *zu Reiden* **1** 424[8]
– Luntzi, *Agent zu Reiden* **1** 888[8]
– Melcker, *zu Reiden, u. sein Vater* Hans **1** 424[21 ff.]
– Michel, *zu Wikon* **1** 265[11]
– *NN (erw. 1590), zu Wikon* **1** 474[12]
– Růdi **1** Nr. 44b
– Toma, *zu Reiden* **1** 423[46]

– Welty (Welte, Waltherus), *v. Wikon* **1** 33[29], 36[34], 62[38]
– Zacherias, *zu Wikon, u. sein Bruder Baschi* **1** 423[40 f.]
– *Vgl.* zer Mu̍li

zer Mu̍li, zer Můly, zer Mu̍li, zer Mu̍ly, Zurmu̍li, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[22]
– Jenny *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[29]
– Lang Ülli *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[15]
– Üly *(erw. 1453); 2 Personen dieses Namens unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[7, 17, 23]
– Werna, *Zeuge am Landgericht* **1** 57[26]
– *Vgl.* Mu̍li

Mu̍liacher *in der Gde. Luthern* **1** 263[17]

Mülibach, Mühlinbach, Mülinbach, Müllibach *folgender Mühlen:*
– *Berkenbühl (Gde. Hergiswil)* **2** 328[20 f.]
– *Eimühle (Gde. Hergiswil)* **2** 328[34], 330[44]
– *Grundmühle (Gde. Willisau)* **2** 45[42]
– *Stadtmühle (Gde. Willisau)* **1** 319[16 f.], 525[16], 775[32 f.], **2** 271[19]
– *Vgl. im SReg.* mühle III *(-bach, -deich, -wuhr)*

im Mülibach (im Muillibach), Ienni, *v. Malters* **1** 67[34]

Mülibüel (Müllibuel), *Höfe (Gde. Hergiswil)* **2** 395[5]

Müligass (Mühli-gass, Müllj Gaß) *in der Stadt WI* **2** 587[6], 588[27]; *vgl. im SReg.* gasse I

Mu̍li Matt *zu Grossdietwil* **2** 34[2, 4 6 f., 14, 17]

Mülimatter (Mu̍llimatter), Jost **1** 182[30]

von Mu̍linen, *Familie des Ritteradels:*
– Berrschman, *[Ritter]* **1** 18[9]
– Urban, *Ratsbote v. BE nach WI* **2** 115[38]

Mu̍lital
– *I. Tal östlich der Stadt WI* (Mu̍lital, Müllenthall, Müllitaal), *Gde. Willisau* **1** 267[40], **2** 104[20], Müllenthall Straß **2** 516[8]
– *II. Personen:* Margrett jm Mülital, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[44], 138[40] – Mu̍lital *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon) zahlt Futterhafer* **1** 265[16]

Müller, Miller, Muller, Mu̍ller, Müler, *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Albin, *zu Ettiswil oder Schötz* **1** 724[31]
– Albrächtt, *im Kirchgang WI* **1** 414[49]
– Andreas *(erw. 1786 u. 1787), v. Ebersecken* **1** 817[36], 818[33], 819[36]
– Andres *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[30]; *identisch mit folgender Person?*
– Andres *(erw. 1517)* **1** 284[25 f.,29 f.]
– Anna, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[8]
– Antoni, *Marktstand in WI* **2** 215[16]
– Baschj, *zu Pfaffnau* **1** 421[24]
– Batt, *zu Buchs* **1** 426[1]
– Carlj, *v. Zell* **1** 722[12 f.]
– Cilion, *zu Ohmstal* **1** 417[36]
– Claus *(erw. 1499), v. Mauensee* **1** 148[1, 3, 8, 12]
– Claus *(erw. 1554), Abgesandter der Stadt WI* **2** 103[13]
– Claus *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[33]
– Clewi *(erw. 1464), v. Melchnau* **1** 205[27], 212[26]
– Cunj *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[44]
– Cůntz, *genannt* Hug Schmid *(erw. 1408), v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 22[21]; *vgl.* Schmid (Hug)
– Damion, *zu Dagmersellen, u. seine Brüder Michel u. Hans* **1** 425[12 f.]
– Daniel, *zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Vater Uli* **1** 426[13 f.]
– die Mu̍llerin von Tůttwil *(Grossdietwil)* **1** 182[20]
– Gorius *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[34]; *identisch mit folgender Person?*
– Gregorius (Gregoriuss), *erw. 1607 u. 1609, im Enzi* **2** 394[24], 448[9 f.]
– Hans (Johannes), *erw. 1412, v. Brittnau* **1** 33[31 f.], 37[34]
– *Hans* (Hanß), *erw. 1473* **2** 581[30]
– Hans (Hanns), *retrospektiv erw. um 1499/1507 u. 1573, zu Altishofen* **1** 444[23], **2** 91[7]
– Hans *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 266[48]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[50]
– Hans *(erw. 1500), zu Luthern* **1** 263[44]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Trager eines Gartenlehens zu WI für die Stefansbruderschaft Ettiswil* **2** 140[22]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1559, v. Dagmersellen* **1** 336[41], 337[1]

– *Hans* (Hanns), *erw. 1583, zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Vater Uli* **1** 426[13 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. seine beiden Söhne* **1** 413[21 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Buchs* **1** 425[36]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. seine Brüder Michel u. Damian* **1** 425[12 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[43]
– *Hans* (Hannss), *erw. 1608, Heiligblutkaplan zu WI* **2** 275[10]
– *Hans* (Hanß), *erw. 1611–1631, Sechser im Viertel Grossdietwil* **1** 493[30], 494[10, 37]
– Hans *(erw. 1655), zu Ohmstal* **1** 624[9, 18]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1754, Käsestand in WI* **2** 215[12]
– Hans, *vgl.* Hensli, Hensly, Jenni, Johannes
– Hans Jogell *(erw. 1711), zu Schötz* **1** 721[42]
– Heini *(erw. 1663), zu Schötz* **1** 646[43]
– *Heinz* (Heintz), *erw. 1453, v. Gettnau, u. seine Geschwister, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[6 f.]
– *Heinz* (Heintz) *erw. 1453, v. Grossdietwil, ein Knecht* **1** 179[7]
– *Heinz* (Heintz, Hentz), *erw. 1485 u. 1500, v. Grossdietwil* **1** 263[35, 41], **2** 152[6]
– *Heinz* (Hentz), *erw. 1500, im Rayon Ettiswil* **1** 266[50]
– Hensli *(erw. 1420); 2 Personen dieses Namens als Besucher der Landtage* **1** 65[20, 22]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[50]
– Hensli *(erw. 1453), zu Unterwasser, unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[3]
– Hensly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[16]
– Jacab *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[26]
– Jacab *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[3]
– Jage *(erw. 1563), des Gerichts zu Grossdietwil* **1** 371[15]
– Järgj, *zu Grossdietwil* **1** 418[41]
– Jenni *(erw. 1447), B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[41], 160[14]
– Johannes *(erw. 1754), Marktstände in WI* **2** 215[30, 36] *(2 Personen?)*
– Johannes, *vgl.* Hans, Hensli, Hensly, Jenni
– Joseph *(erw. 1747), v. Altbüron* **1** 750[41]
– Joseph *(erw. 1754), Marktstände in WI* **2** 215[45 f.]
– Joseph *(erw. 1774), Besitzer der Gfehl- u. Baumgartenweid* **1** 826[44, 46 f.], 827[3, 6, 9, 16 f., 22]
– Jost, *im Amt Knutwil* **1** 374[27]
– Lienhartt, *im Kirchgang WI* **1** 413[21]
– Martin, *zu Ursellen* **1** 645[18]
– Meinratt, *zu Schötz* **1** 417[15]
– Melchior (Melcher, Melcker), *erw. 1578–1597, B. zu WI:* **1** 412[52], **2** 202[11], 269[1, 6], *Sattler* **2** 223[35 f.], 270[15], *sein Knecht Martin* **1** 412[2]; *vgl.* Sattler (Melcher)
– Melcker *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[8]
– Michel *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[23]
– Michel (Michell), *erw. 1576 u. 1583, zu Dagmersellen:* **1** 399[15], *seine Brüder Damian u. Hans* **1** 425[12 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Michel *(erw. 1602), Untervogt zu Dagmersellen* **2** 280[21]
– Nysj, *zu Grossdietwil* **1** 418[37]
– Oferion, *zu Zell* **1** 420[8]
– Peter *(erw. 1419), v. Stockheim, Müller zu WI* **2** 47[38]
– Peter *(erw. 1420), v. Luthern* **1** 65[24]
– Peter *(erw. 1453), v. Burgund, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[52]
– Peter *(erw. 1453), v.* Tengmerschen, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[23]
– Petter *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[49]
– Ruodi, *zu WI* **2** 447[26]
– *Uli* (Ülli), *erw. 1420, im Amt WI, B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[17]
– *Uli* (Üly), *erw. 1453, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[1]
– *Uli* (Üly), *erw. 1453, v. Schötz, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[8]
– *Uli* (Ülin), *erw. 1491, Gartenbesitzer zu WI* **2** 142[7 ff.]; *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ülin), *erw. Ende 15. Jh., Lehenbesitzer (Gettnau)* **2** 145[29]
– *Uli* (Ülli), *erw. 1500, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[27]
– *Uli* (Üly), *erw. 1563, v. Pfaffnau* **1** 368[35]
– *Uli* (Üllin), *erw. 1569, Sechser im Viertel Grossdietwil* **1** 374[10]
– *Uli* (Ulj), *erw. 1583, zu Ebersecken oder Badachtal:* **1** 426[13], *seine Söhne Hans, Uli u. Daniel* **1** 426[14]
– *Uli* (Ulj), *erw. 1583, zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Vater Uli* **1** 426[13f.]

– Verena *(erw. 1713), v. Rued* **1** 730[17]
– Verena *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[48]
– Werna, *an Dalen, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[49]
– Wilhälm, *zu Ohmstal* **1** 417[43]

Mülli, Müllj, *vgl.* Mu̍li

Mülli-, Mülle-, Mu̍lli- *u. ä., vgl.* Mu̍li-, Müli-, *Müli-*

Mullt (Mullr?), Hans, *zu Fischbach* **1** 365[33], 366[33]

von Mu̍lnheim, Cůntz, *Edelknecht, Gatte der Elsi v. Grandwiler* **1** 24[9]

Multbach, vgl. Muohlbach

Můmen, Ülli, *Besucher der Landtage* **1** 65[18]

Mu̍nch – Mu̍nchen gůt *zu Grossdietwil* **2** 34[8] – Růdy, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[13]

Munday, *Ortsname im* Fryburg gebiet **1** 345[31]

Münster, Můnster, Mu̍nster, Mu̍nster, *oft auch* Můnster im Ergǒw, Mu̍nster jn Ergǒw, Mu̍nster jnn Ergǒw, Mu̍nster jn Ergǒw – *I. Stift, II. Flecken, III. Pfarrei, IV. historisches Amt*

I. *Stift Sankt Michael* (gestifft, gestifft Můnster im Ergǒw, gestifft Mu̍nster, gestifft Santt Michell zů Mu̍nster jnn Ergǒw, gestifft zů Mu̍nster, gotzhus / gotzhuß, gotzhus ze Mu̍nster, probsti ze Mu̍nster, sant Michel, sant Michelz gotzhus, stifft, stifft Mu̍nster jn Ergǒw, stifft Münster, stifft zů Mu̍nster jn Ergǒw), *Gde. Beromünster:* **1** 92[17 f.], 115[20], 372[50], 457[17], 637[24], **2** 361[34]
– *Besitz u. Rechte im Amt Willisau:* **1** 71 f. (Nr. 16), 176[4], 454[4], 852[39], **2** Nr. 9, *Kirchensätze im Amt WI* **1** 753[28, 32], 754[3 f.], 757[27], 793[45 f.], *Verkauf der nichtgrundherrlichen Rechte zu Langnau* **1** 147[27 f.], 238–256 (Nr. 61), 255[39 f.]; *vgl. Michelsleute*
– *Chorherren:* chorherren ze Mu̍nster, chorherren zů Mu̍nster, korherrenn von Münster **1** 134[11 f.], 453[39], **2** 62[22 f., 47], geistlicher herr **1** 637[27], herren von Mu̍nster, heren van Münster **1** 71[25], 72[1 f., 14], 460[3]
– *Gerichtsrechte:* **1** 372[50 ff.], 373[1 ff.], *Niedergericht* vor der Roten Tu̍r / Rotentu̍r, ze Mu̍nster vor der Tu̍r, zů Mu̍nster vor der Rotten Thůren **1** 71[15], 72[4], 241[29], **2** 22[35]
– *Kastvogtei* **1** 243[23]
– *Propst u. Kapitel:* bropst, prepositus, probst, propst **1** 92[13], 241[33], 245[27], 256[8], 372[52], 373[2], **2** 623[10]; *Pröpste, vgl. von Aarburg* (Tu̍ring), Herbort (Hans), von Hewen (Heinrich), von Silinen (Jos) – probsti, probstye **1** 82[21 f.], 241[23 f.], 242[34] – capitel, cappittel **1** 238[30], 242[34, 44], **2** 23[19 f.] – probst und cappittel, probst und capitel, propst und cappittel **1** 238[25 f.], 239[14], 242[6, 34], 254[33], 479[34 f.], **2** 23[9, 16 f.], 365[42]
– *Vgl. Aarburgischer Vertrag*

II. *Flecken* (Flecken Můnster im Ergǒw, fleckhen Münster) *u. Gemeinde (Beromünster LU):* **1** 175[18 f.], 346[43], 372[50 f.], 479[37], 659[41], **2** 116[28], 229[8, 16 f., 28, 39], 307[1, 5], 376[43], 598[21], 697[28], burger **1** 637[42], *Jahrmärkte* **2** 697[12, 33], 698[6 f.], malefitz und hochgericht **1** 372[51], umbgeld-recht **2** 623[9 f.]; *vgl. Schwarzenbach*

III. kilchhöri *(umfasst auch Teile v. Gunzwil, nicht aber Schwarzenbach)* **1** 686[27 f.]

IV. *Amt* (amt Münster *u. ä.), historisches, auf die Herrschaft des Stiftes bzw. die Vogtei über dieses zurückgehendes, seit 1420 luzernisches Amt (heute im Amt Sursee):* **1** 72[23], 123[5, 8], 346[42], 590[41, 46], 593[24], 596[28, 46], 681[48], 850[37], 853[8 f., 10 f.], *Amtsschreiber* **1** 428[35, 38], 429[32], 448[22], 627[15], 847[31], *Brigade* **1** 841[32], *Landgericht* **1** 373[19 f.]
– *Vgl. Kellamt, Michelsamt*

von Muntfort, *vgl. von Montfort*

Muohlbach, *Hof Multbach (Gde. Willisau)* **1** 310[9]

Murer, *Familienname:*
– Andres, *im Kirchgang WI* **1** 414[43]
– Barbelly, *u. ihre Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[21]
– Claus (Clauß) **2** 128[15], *Baumeister zu WI* **2** 129[40], *Rat zu WI* **1** 249[7], **2** 34[29], 65[3, 44 f.], *seine Tochter* Verena **2** 136[1]
– Frantz, *zu Schötz* **1** 417[44]
– Grett jmm Holtz, genant Murerin **2** 136[29, 32]
– Hans *(erw. 1453), ein Knecht* **1** 179[12]
– Hans *(erw. 1491), ein Karrer, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[6]; *vgl.* Karrer (Hensly)

– Hensly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[20]
– Lienhartt, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[18]
– Peter Murers seligen kind *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[17]
– Peter *(erw. 1491 bzw. Anfang 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 135[6], 141[11]; *diese Belege sind einer der folgenden beiden Personen zuzuordnen:*
– Peter (Peter, der alt), *erw. 1462–1516; Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[31], 148[25], *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[34 f., 37], 136[23], *Rat zu WI* **2** 153[2], 156[27], 157[24], 162[38], *sein Sohn* Peter, der jung **2** 133[34 f.], *seine Tochter* **2** 136[23]
– Peter (Peter, der jung), *erw. Ende 15. Jh., Hausbesitzer zu WI: sein Vater* Peter, der alt **2** 133[34 f.], *seine Frau* Grethe Wirz **2** 133[34 ff., 37], 141[13 f.]
– Ůlrich, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[10], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[25]
– Verena, *ihr Vater* Claus Murer *u. ihr Mann Uli Steiner, Hausbesitzer zu W* **2** 136[1 f.]; *vgl.* Steiner (Verena)

Murgenthal (Murgaten, Murgaton, Murgentan, Murgetan, Murguten) – *I. Flussname, II. Ortsname, III. Landgericht*
– *I. Flussname* (Murgaten, Murgetan) *f. Murg, Unterlauf v. Rotbach u. Langeten, rechter Zufluss der Aare; bildet heute die Kantonsgrenze zwischen BE u. AG* **1** 86[2], 89[30 f.], fluvius dictus die Murgaten **1** 54[35]
– *II. Ortsname: 1. Dorf Ober-Murgenthal* (Murgaten, Murgaton, Murgentan, Murguten), *Gde. Wynau (BE):* mu̍li ze M. **1** 19[24 f.], 54[11 f.], 62[30], 83[46], 85[35], mu̍ller ze M. **1** 169[13] – *2. Dorf u. Gde. Murgenthal (AG); vgl.* Balzenwil, *Friedau (Turm),* Gadlingen, *Glashütten,* Gruben, *Riken*
– *III. Landgerichtsplatz des Landgerichtes Murgeten an der Murg bei Ober-Murgenthal* (Murgaten, Murgetan) **1** 54[31], 86[2 f.]; *vgl. im SReg.* landgericht II

Muri, Murj, *Familienname:*
– Cristan, *zu Fischbach* **1** 419[39]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[4]
– Hans Jost *(erw. 1711), zu Niederwil* **1** 720[32]
– Heinj, *ein Knecht zu Hüswil* **1** 420[37]
– Jost *(erw. 1551)* **2** 159[38]
– Martj (Marti, Martin), *Richter zu Schötz* **1** 836[14, 17], 837[2, 21, 34, 49], 838[32], 839[16, 21, 23], 840[23, 33]
– Petter, *Mattenbesitzer zu Dagmersellen* **1** 399[6]
– *Vgl.* Mörj

Murpff – Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[25] – Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[26]

Murten, Stadt u. Gde. (FR) **1** 68[9]

Mu̍rtiman, *NN, Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[27]

Müschbüler, Můsbůler, Můspbůler *u. ä., vgl. Mieschbühler*

Muschin, Maria **2** 657 (Bem. 9), *ihr Mann Beat Walter Peyer* **2** 657[27 f.]

Musegg (Mußegg) *f. Museggbügel in der Stadt LU* **2** 546[48], 549[47]

Musellj, Järgj, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[2 f.]

Müss *f. Hof (Gde. Grossdietwil)* **1** 418[34]

Mutsch, her Jacob, *hat Gartenlehen zu WI* **2** 183[44]

Mutzer, Heiny **1** 181[52]

Mycher, Heinrich, *zu Reiden* **1** 424[2]

N

Nachbur (Nah Pur) – Hans, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[28]

Nadler, Hanns, *der Hafner, B. zu LU* **2** 110[21]

Näf, Nåff, Nääff, Näf, Näff, Nef, Neff, Nęf, Nëf, Nëff, *Familienname:*
– Anna, *Mattenbesitzerin bei WI* **2** 327[24], 387[41]
– Baschj, *im Kirchgang WI* **1** 413[43]
– Conradt *(erw. 1653), v. Ruswil, Weibel* **2** 366[12]
– Cůnrad *(erw. 1625)* **2** 333[24 f.]
– des Näfen matli *(erw. 1727), zu WI* **1** 791[21]
– *die drei* schwösteren N., *Mattenbesitzerinnen bei WI* **1** 677[10 f.]
– Gabriel (Gabriell), *im Hochgrat* **1** 394[19 f., 29 f.], *im Kirchgang WI* **1** 413[39]
– Hans (Hanns), *erw. 1. Drittel 16. Jh., Güterbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 143[11, 14], 145[18]
– Hans (Johannes, Hanns), *erw. 1576–†1595, Rat zu WI:* **1** 412[24], **2** 184[15f.], 189[2], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[1], *Baumeister zu WI* **2** 217[19, 23], 249[24], 298[2], *Fähn-*

rich zu WI **1** 680[7], **2** 166[6 ff.], 264[24 f.], **3** 5[19], *wirtet in WI* **2** 165[24]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[23]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1697, Güterbesitzer unterhalb v. Wissenbühl* **2** 330[14, 17 f.]
– Hans Ůlj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[44]
– Hensli (Hensly), *erw. um 1443 u. 1453; Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[17], *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[5]
– Jakob (Jacob), *B. zu WI* **2** 363[35], *Besitzer der Melchernmatt* **2** 365[10]
– Johannes, *vgl.* Hans
– Jost (Josst), *erw. 1599–†1637, B. zu WI:* **2** 304[28], *Büchsenmeister* **2** 274[26], *Rat u. Baumeister zu WI* **1** 519[8], **2** 273[27 f.], 306[23], 324[2 f.], *Rat u. Stubenmeister zu WI* **2** 300[1], *Rat zu WI †* **2** 323[28, 30]
– Jost *(erw. 1727), Besitzer der Rütschmatt in der Pfarrei WI* **1** 791[39]
– Leyonn, *zu Reiden* **1** 424[7 f.]
– Martj, *im Kirchgang WI* **1** 413[48]
– Michel *(erw. 1583); 2 Personenen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[42], 414[7]
– *Peter* (Petter), *erw. 1583, zu Briseck* **1** 416[48]
– Peter *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[13]
– Peter Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[16], 137[30]
– Tŏngi, *zu Pfaffnau u. Balzenwil* **1** 324[21]
– *Uli* (Ůli), *erw. 1418, v. Uffikon* **1** 59[29]; *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ůlli), *erw. um 1443, Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[18]
– *Uli* (Ulj), *erw. 1583, Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[13]

Näfen matli *(Gde. Willisau; zwischen Tellenbachstrasse u. Buchbrücke gelegen)* **1** 791[21]

Nägeli (Nägelj, Negellin, Negelly, Negili, Negille), *Familienname:*
– Bartlj, *Ziegler zu WI* **2** 191[2]
– Jonata, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[26]
– Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[12], 135[16], 137[6]
– Urs, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[2]
– Ursell, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[36]

Nagelisen (Nagel Isenn) – Hans, *zu Hüswil* **1** 420[29]

Nagelmatten *(Gde. Willisau; zwischen der Strasse nach LU u. der Tellenbachstrasse gelegen)* **1** 791[14 f.]

Nagels Winckel, *Flurname (Gde. Grossdietwil)* **2** 34[15]

Nagler, Ůlrich, *v. Winikon, ein Knecht* **1** 179[17]

Nah Pur, *vgl. Nachbur*

Napf *m. Berg bzw. Berggebiet im Grenzraum der Kantone BE u. LU* **1** 68[31, 42], 97[14], 115[22, 39], 427[26, 35], 682[14], 801[3], **2** 174[47, 51], 691[3]

Napfflů, Nappflů *f. Steilhang im Napfgebiet* **1** 116[15, 45], 191[31], Rormoßer Entzi, genempt Napfflů **2** 196[15]; *vgl. auch Enzifluh,* Hengst, Stächelegg Fluho

Nebikon, Nebicken, Nebickhon, Nebickon, Nebihen, Nebikhen, Nebikhon, Nebinkon, Nëbicken, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 245[11], 262[25 f.], 375[45], 456[7], 461[34], 463[37], 464[28], 473[52], 537[35, 37], 658[6], 674[23], 712[10 ff.], 719[18, 24, 37], 786[17], 802[14], Nr. 208p
– *Funktionäre: Agent* **1** 883[20], *Bannwart* **1** 883[9], geschworne **1** 883[9], *Säckelmeister* **1** 883[9], vierer **1** 395[21 f.], 883[9], weibel **1** 395[21, 25]
– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gemeindt, gmeind): **1** 497[21 f.], 719[14, 21], 882[11–39], 883[6–23, 18], 904[33], allmendt, almänd, almend **1** 359[33], 882[19, 21], *Bevölkerung 319 Personen (1799)* **1** 882[18], gemeind bürger, bürger **1** 882[37], gemeind eigenthum **1** 883[14], gemeind guot **1** 882[17], 883[1], gemeind land **1** 882[28], wald, waldung **1** 882[18 f., 22]
– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 755[13], **2** 243[22], *Twing ohne Gericht* **1** 411[46]
– *Namen (Orte):* einlauff der Lutheren jn die Wigeren **1** 719[26], Hüöner Weydt **1** 719[31], Kopf **1** 246[1], Mettelgraben **1** 719[23]
– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (Rayon N.)* **1** 266 (Sp. 1[27–53], Sp. 2[1–5]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 426 (Sp. 1[8–53], Sp. 2[1–5]); *vgl. zusätzlich unter* Bosshart, Brun, Erni, Jöri, Meyer, *Vögeli*, Willimann
– *Rechte:* bürger recht **1** 882[37], *Fischenz* **1** 32[20], *Gerechtigkeiten, Hausgerechtigkeiten* **1** 882[14, 32, 34], 883[13], studenhaber, *Fälle u. Ehrschätze* **1** 610[26 f.]

– *Siedlung, Handwerk, Gewerbe u. Verkehr: Brücken* (bürgen !) **1** 883[3], brugg, bruk **1** 719[19], 802[14], dorff **1** 687[46], 712[11], 802[14], füwr stetten **1** 426[5], haüsere **1** 719[19, 21], herdstet **1** 366[5 f.], hofstatt **1** 266[52], müli wuohr **1** 719[20], *Schneider* **1** 266[39], Wigeren brugg **1** 712[11], württshuss *auf der Allmend zwischen Schötz u. N.* **1** 359[32 f.]
– twing, zwing, zwingt: **1** 245[21], 246[1], 459[5], 460[3], 462[43], 754[38], **2** 92[25], *Besetzungsordnung* **1** 395[21–26], 397[50], *ohne Gericht* **1** 411[46], zwing herr, zwingherr **1** 395[21], 882[29, 38], 883[12]

Negellin, Negelly, Negili, Negille, *vgl. Nägeli*

von Nellenburg, *Grafen* **1** 1[15], 2[18], 26[8]; *vgl. von Montfort (Elisabeth)*

Nellinger, *NN, zu Langnau oder Reiden* **1** 264[48 f.]

Nespel, vgl. Åschbůl

Neudorf (Nüwdorff), *Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 686[29]

Neuenburg (Neüwenburg, Novi Castrum, Novicastrum), *Burg, Stadt u. Herrschaft (NE)* **1** 3[39 f.], 28[45], 824[31]

von Neuenburg, Herren u. Grafen:

I. Grafen (Neuenburg NE) **1** 161[1]; *vgl. von Aarberg*

II. Herren u. Grafen (Neuenburg in Burgund F: de Novo Castro in Burgundia, von Nůwemburg, von Nůwenburg)

– Maha (Mauhaul), *Gräfin, Frau des Johann v. Aarberg-Valangin, Mutter v. Johanna, Margaret u. Wilhelm v. Aarberg* **1** 3[25], 4[2, 13, 15, 20 f.], 5[8, 36], 9[3, 13, 27], 10[14, 21, 23], 12[35, 39 f.], 24[5], 25[27], 26[20], **2** 2[12 f., 16]

Neuenegg (Nuwenneg, Nůweneg, Nůwenegg, Nůwennegg)

I. Hof (Gde. Willisau) **1** 178[19], 267[32], **2** 228[31]

II. Personen:

– die alt an Nuwenneg *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[34]
– Heintz an Nůwenneg *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[23]; *identisch mit folgender Person?*
– Heintz an Nůweneg *(erw. 1482), des Gerichts zu WI* **2** 65[4]
– Hensli an Nůwenegg, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[15]
– *Vgl. Neuenegger*

Neuenegger (Nůwenegger) – Růdi **1** 113[12], 124[33], *v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 59[28]

Neuenkirch (Neüwenkilch, Neüwkilch), *Gde. u. Pfarrdorf (LU)* **1** 674[11], **2** 555[23]; *vgl.* Gottsmänigen, Sellenboden, Wartensee

Neuhaus

– Neü Hauß bey der Cäpeli Matt *(Gde. Willisau)* **2** 515[45]
– neüwes hauß usserthalb Ufhaußen *(Gde. Ufhusen)* **1** 674[33]
– Peter zum Nůwenhuß, *zu Luthern* **1** 263[40]
– nüwes haus in der Segetmat *(Gde. Willisau)* **2** 485[23, 31]

Neukomm (Nůkom, Nůnkom, Nůwkom), *Familienname:* Hans (Johannes), *v. Langnau* **1** 33[28], 36[10] – Ůly, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[27]

Neüwenburg, *vgl. Neuenburg*

Neüwenkilch, Neüwkilch, *vgl. Neuenkirch*

Ney, Noy – Grethe, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[8] – Peter, *des Gerichts zu WI* **2** 65[4]

von Nidau (von Nidůwe), graven **1** 63[1 f.]

Nider Ebnet, *vgl.* Ebnet III

Nideres Feld, Nideres Fälldt zu Willisow, Nider Feld, Nider Veld, *das Untere oder Niedere Feld der Stadt WI (Gde. Willisau)* **2** 161[26], 162[3], 271[13], 350–360 (Nr. 137), 354[34], 363[27]

– *Andere Bezeichnungen:* Cirillenfeld, veld by st. Cirillen, Zirillenfeld *u. ä., vgl.* Cyrill II/III – der burgeren veldt **2** 364[4], feld **1** 793[4] – nider Willißawer velld **2** 363[12], Willisauwer veldt **2** 363[39 f.] – Nider Zelg **2** 129[7] – Underes Feld, Underfälldt *u. ä., vgl.* Underes Feld
– *Neue Nutzung: Einschlag zu Mattland* **2** 350–360 (Nr. 137), 386[14, 49], pünten bey St. Cirillen **2** 643[12–15], *vierzig* bünten **1** 900[8]
– *Vgl.* Cyrill II/III, *Feldgasse, Feldli,* Feldmatt, Oberes Feld, Underes Feld

Niderhergißwyl *(Gde. Ettiswil)* **1** 674[26]; *vgl.* Hergiswil II

Nider Hirsenegg, *vgl.* Hirsenegg

Nider Holtz, *Hof Unter Holz (Gde. Hergiswil)* **1** 267[20]; *vgl. im Holz*

Nider Länder *m. aus Niederdeutschland stammender Mann* **1** 412[21 ff.]

nider můller, *vgl. Aamühle*

Nider Nollental, *vgl.* Nollental

Nidern Rinach, *Burg der Ritter v. Rinach, auch Alte Rinach genannt (Gde. Burg AG)* **1** 88[8]; *vgl.* Rinach

Nider Schleipfen, Nider Sleipffi, Nider Sleypffi *f. Flurname (Gde. Strengelbach AG)* **1** 19[26], 54[13], 83[47], 85[36]

nider se **2** 15[24]; *vgl. Egolzwiler See II*

Nider Tor, Nideres Thor, Nideres Tor, Nyder Tor, *Untertor der Stadt WI* **2** 15[1], 79[7, 19], 299[36], 312[29]; *vgl.* Ober Tor, Under Thor

Nider Veld, *vgl.* Nideres Feld

Niderwil, Niderwyl, Niderwyll, *oft einfach nur* Wihl, Wil, Wyhl, Wyl, Wyll: *ehemalige Gde. Niederwil (Gde. Ohmstal)* **1** 462[30], 720[10, 17], 721[8], 725[24], 727[33, 35, 39], 728[38], 786[19], 905[8]

– *Alternative Bezeichnungen:* Underwyl **1** 750[2], Wyhl under Gettnauw **1** 786[19]

– *Gemeinde* (gemeind, gemeindt) **1** 497[21 f.], 836[39], 905[6]

– *Namen (Orte):* fluo **1** 750[2]

– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 416 (Sp. 3[18–31]); *vgl. zusätzlich unter* Brun, Huser, *Küfer,* Meyer, Muri, Sommerhalder, Ziegler

– *Siedlung u. Infrastruktur:* cäppeli **1** 801[17], dorffwacht **1** 802[26], hauss **1** 720[31], *Weinschenke* **2** 371[20], 372[32], 374[16 f.]

– *Twing u. Gericht:* **1** 755[15], grichtsman **1** 396[4], *ins Gericht Ettiswil pflichtig* (gericht Ettiswyl, Alberswyl und Niderwyl) **2** 621[20 f.], *Twing* **1** 755[4]

von Niderwil, Clewi, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[15]

Nider Zelg, *das Niedere Feld der Stadt WI* **2** 129[7]; *vgl.* Nideres Feld

zů Nidrist, Heinrich, *alt Ammann zu Unterwalden nid dem Wald* **1** 187[45], 189[30], 230[2 f.]

Nidwalden (nid dem Walt, Underwalden nid dem Wald, Underwalden nyd dem Wald), *Halbkanton (NW)* **1** 28[1], 187[45], 219[23 f.]; *vgl.* Buochß, *Stans,* Underwalden

Nieder, Nieder-, vgl. Nider, Nider-

Nieliman, Hanns, *Freiamtssechser* **1** 281[21]; *vgl.* Lieliman, Lieriman

Niffeller, *vgl.* Nyffeler

Niggli, Nyggli – Hensli, *zu Roggwil* **1** 162[16, 39], 164[38, 40], 165[5]

Nigudu, vgl. Nygudu

Niklaus, Niclaus, Nicolaus *u. ä. – I. Heiliger, II. Vorname anderer Personen, III. Familienname, IV. Flurname*

I. *Heiliger* (Nicklaus, Nicklaůs, Niclaus; Niclaus, der heilige bischoff; Niclauss, Niclauß, Nicolaus, Nicolaus episcopus, Niklaus, Niklauss, Nyclaus) – *Festtag (6. Dezember):* **1** 9[34], 32[33], 45[24, 29], 93[11, 23], 97[37], 98[1], 103[23, 31], 105[8], 114[6], 120[4], 147[31], 193[30], 285[5], 371[22], 467[10], **2** 22[22, 33], 107[18], 149[8], 189[23], 195[26], 248[2 f.], 298[9], 447[41]; *Niklausenmarkt* (st. Niclausen marcht, st. Niklausen markt, st. Niklaussen marckt) **1** 836[17 f.], 837[51], **2** 584[12 f.], *Termin Fischfang* **1** 200[2]

– *Kirchen- u. Altarpatron zu WI:* sant Niclaus capel, vor der statt uff dem berg gelegen *u. ä.; vgl. Sankt Niklausen* – sant Nyclaus altar jnder lůtpkilchen zů Willisow *u. ä.; vgl. im SReg.* altar II

II. *Vorname anderer Personen:* Niclaus, *Hausmann zu Ufhusen* **1** 420[46]

III. *Familienname: Vgl.* Claus, Clewi

IV. *Flurname (Gde. Willisau): Vgl. Sankt-Niklausen-Berg*

Nithart – Hans, *u. seine Frau* Fren *(erw. 1491), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[28], 140[32] – Kathrin und Hans, jr sůn *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[4]

Nollental, Nollenthal, *Seitental der Enziwigger (Gdn. Hergiswil u. Willisau) u. Hofname (Gde. Willisau)* **1** 286[35], **2** 559[22]; Nollental-bach **2** 48[19, 24]

– *Liegenschaften:* Hirtzenbrunnen **2** 144[40 f.], Nider Nollental **1** 267[39], Ober Nollental **1** 267[40], Obres Nollental **2** 144[43]

Nottwil, Notwil, Nottwyl:

I. Nottwyl, *Dorf u. Gde. (LU)* **2** 555[23]; *vgl.* Archegg, *Tannenfels*

II. Nottwil, Notwil, *Familienname:*

– der alt N., *Eigenmann Hartmanns v. Büttikon* **1** 145[32]

– der jung N., *Eigenmann Hartmanns v. Büttikon* **1** 145[33]

– Hensli, *zu Wikon* **1** 156[38 f.], 157[24]

– Růdy, *u. seine Mutter, in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[36]

Notz – Hans Ulj, *zu Schötz* **1** 417[13] – Paulj, *zu Alberswil* **1** 416[42]

Novara (Italien), Schlacht **1** 277[9], **2** 158[31]

Novicastrum, Novi Castrum, *vgl. Neuenburg*
de Novo Castro, *vgl. von Neuenburg II*
Noy, *vgl.* Ney
Nůkom, Nůnkom, *vgl. Neukomm*
Nunwil, *Dorf (Gde. Römerswil)* **1** 135[10, 12, 14]
Nussbaum, Nussbaumer (Nusbom, Nusbům, Nusbůn, Nus Boumer, Nusboumer, Nussbům, Nussbůmer), *Familienname:*
– alt Nussbůmer *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[36]
– Anthanj, *in der Stadt WI* **1** 412[31]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[40, 42 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Zell* **1** 420[51]
– Heine *(erw. um 1418), v. Grossdietwil* **1** 62[32]
– Heintz (Heinntz), *erw. 1453 u. 1467;* **1** 181[49], *zu Grossdietwil* **2** 33[50]
– Mattis, *im Kirchgang WI* **1** 413[31]
– Peter **1** 181[48], *zu Grossdietwil* **2** 33[49 f.]
– Ůli *(erw. 1467), zu Grossdietwil* **2** 34[9]
– Ůlli, der jung *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[45]
Nussbaumacker (Nußboum Acher), *zu Ludligen (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[20]
Nussbaumer, vgl. Nussbaum
Nützi, Nůtzi, Nůtzly, Nützj, *Familienname:*
– Caspar *(erw. 1566), zu Altbüron, u. sein Vater* Hans **1** 150[3 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Casper *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[28]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[27]
– Hans; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1555,* Hans Nützis gůt **1** 456[4] – *erw. 1566,* Hans, *Vater des* Caspar *(v. Altbüron)* **1** 150[3 f.] – *erw. 1583,* Hans, *zu Altbüron* **1** 419[33]
– Hensly *(erw. 1453), v. Altbüron* **1** 182[3]
– *NN (erw. 1482), v. Altbüron* **1** 249[9 f.]
– der alt Peter *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[22]
– der jung Peter *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[23]; *identisch mit folgender Person?*
– *Peter* (Petter), *erw. 1453, v. Altbüron* **1** 182[6]
– Ůlj, *zu Altbüron* **1** 419[30]
Nüwdorff, *vgl. Neudorf*
von Nůwenburg, von Nůwemburg, *vgl. von Neuenburg*
Nůwenegg, Nuwenneg, Nůweneg, Nůwennegg, *vgl. Neuenegg*
Nůwenegger, *vgl. Neuenegger*
zum Nůwenhuß, *vgl. Neuhaus*
Nůwkom, *vgl. Neukomm*
sant Nyclaus Halden, *vgl. Sankt-Niklausen-Berg*
Nyffeler, Niffeller, Nyffaller, Nyffeler, Nyffeller, *Familienname:*
– Andres, *zu Schwertschwenden, u. sein Vater Jakob* **1** 420[21 f.]
– Hans *(erw. 1578)* **2** 217[14, 30]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1583), zu Schwertschwenden, u. sein Vater Jakob* **1** 420[21 f.]
– Jacab, *zu Schwertschwenden, u. seine Söhne Andres, Hans u. Martin* **1** 420[21 f.]
– Martj *(erw. 1578), im Viertel Luthern* **1** 415[33]
– Martj *(erw. 1583), zu Schwertschwenden, u. sein Vater Jakob* **1** 420[21 f.]
Nyggli, *vgl.* Niggli
Nygudu, *ein Gefangener zu WI, aus dem Freiburgerbiet* **1** 345[30]

O

oban jm dorf, *vgl. Oberdorf*
Oberaargau (BE), historische Landschaft **1** 68[6]
Oberberg, Höfe (Gde. Willisau): Heiny am Obrenberg **2** 143[10] – Johannes Posßert im Oberen Berg **2** 645[48]
Oberdorf (oban jm dorf), *Gde. Willisau; im Spätmittelalter noch vorhandener Rest des vorstädtischen WI in der Gegend der Grundmühle* **2** 142[28]
Oberdorff, Obertorff – *NN, zu Grossdietwil* **1** 165[26], **2** 34[9], *sein Vater* **1** 182[15]
jm Oberdorff, Walther, *alt Ammann zu Uri* **1** 187[44], 189[30]
Oberebnet, Ober Äbnett *u. ä., vgl.* Ebnet III
Obere Burg (ober burg) *zu WI, vgl.* Willisau GEMEINDE III.1
Ober Egg, *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 267[8]; *vgl.* Egg
Obere Mühle, vgl. Dorfmühle, Stadtmühle
Oberer Wyssenbüell, *vgl.* Wissenbůl I

Oberes Feld, Oberes Feldt, *das Obere Feld der Stadt WI (Gde. Willisau)* **2** 514 ff. (Nr. 174), 515[15, 35], 658[34], 659[11, 13]
– *Nähere bzw. andere Bezeichnungen:* Eimattfeld **2** 516[19, 33], Oberes Fäldt, gegen Hergiswyl gelägen **2** 551[13 f.], Oberes Feld gegen Hergiswyl **2** 515[39], Oberes Feldt gegen der Breite **2** 514[26]
– *Vgl.* Nideres Feld
Oberes Moos, *vgl.* Moos I.2
Ober Gulp, *vgl.* Gulp
Ober Hirsenegg, *vgl.* Hirsenegg
Ober Holtz, *Hof Ober Holz (Gde. Hergiswil)* **1** 267[21]; *vgl. weiter unter im Holz*
Oberholtz, der wirt, *in der Pfarrei Altishofen* **1** 266[9]
Oberist, Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[2]; *vgl.* Zobrist
Ober Kalchtaren, v*gl.* Kalchtaren
Ober Lengenbůl, *vgl.* Långe̊nbůl
Oberkilch, *Gde. u. Pfarrei Oberkirch (LU)* **1** 686[30]
Oberlin, *vgl.* Aberli
Obermühle, vgl. Dorfmühle, Stadtmühle
Ober Můller, *NN (= Müller der Dorfmühle bzw. oberen Mühle zu Schötz), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[12]; *vgl. Dorfmühle*
Ober Nollental, *vgl.* Nollental
Oberreinach, vgl. Reinach
Oberstad, *vgl.* Meyer von Oberstad
Ober Tor, Oberes Thor, Obres Tor, Obres Thor, *Obertor der Stadt WI (auch einfach* tor) **1** 176[27], 322[21], 637[13], **2** 14[22, 32], 15[15], 89[10, 39], 176[36], 273[25], 295[29], 494[47], 563[16]
– brugg *vor dem O.* **2** 140[3]
– *Turm des Obertores* (ob und unden ein thurn, oberer thurnn, thurnn): **2** 165[7], *mit Stadtwappen verziert* **2** 563[15 f.], *Neubau* **2** 179[28]
– *Vgl.* Nider Tor, Under Thor
Ober Underkapf, *vgl.* Underskapff
Ober Waldig, *vgl.* Waldegg
Oberwil, Oberwihl, Ober Will, Ober Wyl, Oberwyl, Oberwyll, *oder einfach* Wil, *Höfe (Gde. Zell)* **1** 263[18], 366[5], 462[32], 464[24], 801[10], 815[30, 32], **2** 621[29], höffe zů O. **1** 459[11], *Namen (Personen)* **1** 420[43–48]
Obrechtingen Lutren, *Flurname bzw. Hof* (das gůt ze O.), *Gde. Luthern* **2** 7[33 f.]
ze Obrist, ze Obrost, *vgl.* Zobrist
Obschlager, Hensli, *Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[41]
Obwalden (ob dem Walt, Underwalden ob dem Wald), *Halbkanton (OW)* **1** 28[1], 219[23 f.], 220[46], **2** 112[1]; *vgl.* Underwalden
Ǫ̊chen, *Familienname Öhen:*
– alt Ǫ̊chen *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[49]
– Hans (Henslin), *erw. Ende 15. u. Anfang 16. Jh.; Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 136[44], 137[41], 139[15], 143[13], 145[16 f.], *des Gerichts zu WI* **2** 66[48], *seine Frau* **2** 142[17 f.]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[20]
– *NN (erw. 1462), v. Egolzwil* **2** 91[35]
– *Simon* (Symon), *erw. 1500, im Rayon Nebikon* **1** 266[44]; *identisch mit folgender Person dieses Namens?*
– Simon Ǫ̊chens kind *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Gartenbesitzer zu WI* **2** 142[18]
Ǫ̊chtlant, *vgl. Üchtland*
Öffelj, Mattis, *zu Gettnau* **1** 416[30]
Offryen, *Krämer zu WI* **2** 214[15]
Offtringen, *Dorf u. Gde. Oftringen (AG)* **1** 186[18], 187[2, 5]
Öhen, vgl. Ǫ̊chen
Ohmstal (Amen Stall, Omenstahl, Omenstal, Omistahl, Omistal, Omistohl, Omstahl), *ursprünglich Hofname, dann Sammelname für ein Einzelhofgebiet, heute Gemeindename (Gde. Ohmstal LU)* **1** 624[9, 18], 727[33, 35, 39], 728[38], 802[29], **2** 621[19]
– *Namen (Orte): Vgl.* Bachmatt, Burst, Kohlrüthi, *Landsberg,* Lörtzgen, Niderwil
– *Siedlung:* herdstett, hindersesen **1** 366[8 f.], Omstahler höff **1** 786[22], *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 417[34–47]
jm Ǫ̊lbach, Peter **1** 182[53]; *vgl. Elbach*
Olisrüti, Alis Růty, Olisrůte, Olisrůti, Olisrüti, Ǫ̊lisrůti, Olisrütj, Ǫ̊lisrůtty, Olißrütj, Olißruty, Olißrůtti, Olißrüttin, Ollisrüthi, Olliß Rütti, Ollys Růtte, Olyß Rütty, *Höfe (Gde. Willisau; gehörte aber bis 1807 zur Pfarrei Ettiswil)* **1** 366[5], 428[10], 441[20], 465[1 f.], 674[26], 727[32], 728[38], **2** 84[25], 128[8], 427[31], 621[18]
– *Namen (Personen): Vgl. Imhof,* Wetterwald
– *Siedlung u. Infrastruktur:* hof, hoff, hooff **2** 85[22 f., 26], 86[12], 90[19], 102[3], 130[9], offen strasß und fryer wäg **2** 85[22], Olisrüter wäg

beim Willberg **2** 444[35], *Steuerbrief* **1** 905[41 f.]

– *Wald u. Weide:* Ollisrüther weyd **2** 550[21], wald, waldt **2** 131[5], 610[28 f.]

von Olisrůti, von Olißruty, von Olyß Rütty, von Ölisrůtty, *Nachname:*

– Claus *(erw. 1434 u. 1451), B. u. Gerichtsgeschworener zu WI* **2** 77[21], *empfängt die Stadtmühle WI* **2** 46[30,39], 47[1 f., 5], *sein Schwager* Růdi Meyer von Hergiswil **2** 47[6 f.]

– Claus (Clauß), *erw. 1. Viertel 16. Jh.;* weibel **2** 135[38], 136[38 f.], *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[38 f.]

– Üli (Ülli) **2** 14[34], 15[29], *Zeuge am Landgericht* **1** 59[28 f.]

Olten, Ollten, *Stadt u. Gde. (SO)* **1** 348[27], lanttag **1** 67[21], spital **1** 348[28]

Omenstal, Omistal, Omstahl *u. ä., vgl. Ohmstal*

Öneger, Öniger, *vgl.* Honegger

Änglj, Hans, *zu Alberswil* **1** 416[40]

Opfersbühl, vgl. Lopfersbühl

Opfersei, Opfersey, Opferseyg, Opffersey, Ophersei, Ophersey, Ophfferßey, *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 267[26], 629[13, 18], 630[4], 740[4], **2** 3[20, 32 f.], 4[1], 329[27], 366[35]; *ein Gut, das erst im Urbar v. 1529 lokalisiert und als* hof zů Opffersey *ausgewiesen wird:* **2** 143[33 ff.], **3** 5[14]

Öri (Öre, Örin, Öry) – Felix, *v. Zürich:* **1** 219[11], 220[16, 43], *des Rats zu Zürich* **1** 221[15]

Ortel, Heini, *v. Triengen* **1** 64[13]

am Ortt, *vgl. Amort*

Öschibach, *vgl.* Eschibach

Ostergau, Ostergauw, Ostergaw, Ostergaẃ, Oster Gouw, Ostergouw, Ostergow, Ostergowe, Ostergőw, *ehemalige Twinggemeinde (Gde. Willisau)* **1** 119[2], 286[35], 465[13], 693–697 (Nr. 165), 786[18], 800[33], 861[10], Nr. 208q, **2** 342[27, 30], 403[20], 677[21]

– *Funktionäre: Agent* **1** 884[25], geschworne **1** 694[28], sekhelmeister, sekelmeister **1** 693[38], 694[28, 49 f.], 884[17], zwey geschwohrne **1** 884[17]

– *Gemeinde* (gemeind, gemeinde, gmeind): **1** 693[27–39], 695[33, 38], 696[26 f., 43, 47], 697[9 f.], 883[27], 884[13, 16], almend **2** 364[33], *Gemeindebesitz* (moößland, wald, berg Klemp) **1** 883[31–36], wälder zu den häüseren abgetheilt **1** 693[34 f.]

– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[3], 563[11], 755[12], **2** 563[39], 564[13], 620[27], *dieser urteilt* in civil- und twingsachen **1** 694[13, 15 f., 20, 23], *Twing ohne Gericht* **1** 411[47]

– *Höfe u. Liegenschaften – Einheiten:* güöttere **1** 696[8], haimet **1** 884[20], hůb **1** 119[2], **2** 15[31], 143[1], lehen **1** 884[19 f.], mannlechen **2** 143[5], schůppossen **2** 145[26] – *Einzelne:* bey dem Esel, zum Esel **2** 482[4, 9], der von Lutternow gůt **2** 145[19], *Fridli Stürmlis Hof* **2** 364[29–38], Geissbergshůb **2** 143[1], gůt ze Ståg **2** 143[2], Hanß Zehenders hooff **2** 327[26 f.], 387[43], haus im Sumpff **1** 696[14], Pündtmatten **2** 364[30] – *Im Besitz der Gde.:* Klemp, Klenp **1** 883[32, 35], **2** 364[33], Mooß **1** 883[31]

– *Namen (Personen):* Auchlj, Bucher, Dula, Egerden II, Erhart, Fäss, *Fassbind,* Hartmann II, Hätschler, Howmatter, Huly, Jost III, Meyer I, Schaller, Schärer, Schürmann, Wider, Wirz, Zehnder

– *Rechte:* 18 gerechtigkeiten **1** 883[33], 19 grechtigkeiten **1** 696[15], gerechtigkeiten, hausrechte **1** 696[14], 883[33], 884[4, 6, 16], rechtsammene **1** 695[37], twing-libell **1** 694[25], twingrecht **1** 695[32], *vogtrechtliche Abgaben* (vogtie, vogtrecht, vogtye) **1** 118[22], 119[1 f., 4], 461[4], **2** 14[30]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* bruggen **1** 694[29], 883[32], 884[15], haus, häuser **1** 693[28, 31, 35 f.], 696[13–46], 697[9], **2** 364[36], *Landstrasse v. Willisau nach O.* **2** 231[26], 327[25 f.], 387[42 f.], straß, strassen **1** 883[39], 884[15], *Weinschenke* **2** 371[20 f.], 372[32 f.], 374[16 f.]

– *Twing* (twing, zwing, zwingtt): **1** 459[48], 693[29], 695[37], 696[5–47, 15], 754[39], 884[19], 905[29, 45], *ohne Gericht* **1** 411[47], twinglibell **1** 694[25], twingherr, zwingherr **1** 694[7, 24], 884[1, 13], twingrecht **1** 695[32], twingsachen **1** 694[20], twingsgnossen, zwingsgenossene **1** 694[26], 696[6, 18], 883[37], 884[23]

von Ostergow, Wernher **2** 14[36]

Österreich (Oesterych, Öesterrych, Österich, Osterrich, Österrich, *u. Adj. österreichisch) – I. Herzogtum, II. Kaiserreich*

I. Herzogtum Ö. in den oberen Landen zwischen Alpen u. Rhein **1** 32[27], 81[20], 136[16], 137[6], 189[42 f.]; *vgl. Vorlande*

– *Besitz: Lehen von Ö.* **1** 11[1 f.], 15[27 f.], 32[21 f., 25], 44[19, 21], 45[5], **2** 30[26 f.], 31[28, 40], 32[3], 34[40], 150[27 f.], *Pfand von Ö.* **1** XXIII, 2[12 f.], 4[23 f.], 5[12], 11[6 f.], 13[26, 36, 41], 41[23 f., 34], 136[15], 137[4], **2** XXV, 12[36 f.], 150[27 f.], ůnsers herren von Ö. stette **1** 19[41]
– *Herzöge:* **1** 135[23], *allgemein* (mine genådige herschaft von Österrich, min gnedige herschafft von Osterrich *u. ä.)* **1** 4[23 f.], 5[12], 11[2, 6 f.], 31[9], 135[24], 136[40 ff., 48], 186[24], 187[8], 237[19], 238[8], **2** 30[26 f.], 31[40], 32[3], 34[40], *Herzog Friedrich IV.* **1** 32[18, 26], 44[19 f.], 68[26], 84[13, 20, 24], 85[15]
– *Landesverwaltung:* **1** 41[33], *Archiv zu Baden* **1** 41[21], *Landvogt* (lantvogt, lantvogt von Baden, lantvogte) **1** 70[7 f.], 112[35], 124[14], 128[10, 19], 136[40], 138[31, 43 f.], 186[23 f.], 187[9], 190[10 f.], lantvogt und råte **1** 31[9], 136[40 f.], 190[10 ff.]

II. Kaiserreich Ö.: hus Österrich **1** 586[36], keyserliche und oesterychische *Kommissare* **1** 572[22 f.]

Österreicher (Österrycher) – *Jakob* **1** 149[32 ff.]

Ostertag, *Familienname:* **1** 692[2]
– Anna Maria (Maria Anna) **2** 530[5, 13, 16, 30]
– Baltz (Balz, Baltzer), *Wasenmeister bzw. Nachrichter zu WI:* **1** 544[17, 26 f.], 545[21], 546[34], 692[27], 824[36], **2** 660[18, 26, 29], 661[13–16, 50], 662[6, 8, 31 ff.], 663[21], 668[1], *sein Grossvater* **1** 545[14], 547[34, 40, 43], *sein Tochtermann* **2** 661[41 ff.], *sein Vater* **1** 544[17 f.], 545[14], 547[46 f., 51 f.], *seine Frau Anna Maria Bürgi* **1** 692[26 f.], 824[39], **2** 662[11–46], 663[6 f.,20 f.], *seine Kinder* **1** 545[3 f.], 824[38], **2** 660[29], 662[40]
– Hanns Geörg (Geörg, Hannß Geörg), *Wasenmeister zu WI:* **1** 688[29], 689[17 f.], 691[6 f.], 824[17], **2** 667[4], *erst Nachrichter zu Unterwalden, dann Wasenmeister zu WI* **1** 547[42 ff., 49, 52], *Vater v.* Baltz **1** 547[51 f.]
– *Hans Jakob, Rat zu LU, Landvogt* **1** 646[37 f.]
– Hanß Martin (Hanns Martin), *Wasenmeister zu WI:* **1** 544[12], 547[12], *Grossvater von* Baltz **1** 547[41]
– Hans, *irrtümlich für* Baltz **2** 661[13]

Oswald, Oswaldus *u. ä.*
– *I. Heiliger* (Osswaldus, Oswaldus, Oswalt); *Festtag (5. August):* **1** 45[10], 174[28], 359[19], 360[11]
– *II. Vorname anderer Personen:* Oswald, *ein Steuerzahler im Amt WI* **1** 182[28]
– *III. Familienname:* Jacab Aswaltt, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[51]

Othmar, Othmarus, Otmar, Ottmar, Ottmarus, *Heiliger; Festtag (16. November):* **1** 106[45], 147[15], 229[35], 352[28], 362[44], 480[11], **2** 33[4], 43[12], 222[23]; *Termin Soldzahlung* **1** 628[6], 677[42], 779[13], 791[10]

S. Otilien, *vgl. Ottilie*

von Ötlikon, von Ötlikon, *Familienname:*
– Erni (Erny) **1** 181[4], *zu Egolzwil* **2** 91[36]
– Hensli **1** 181[6, 9], sin swester **1** 181[7]
– Peter von Ötliken kind **1** 180[52]
– Üly, *v. Egolzwil* **1** 181[26]

Ottenhofer (Otten Haffer) – Järgj, *zu Altishofen* **1** 424[38]

Ottenstein – Hensli (Hensly) **1** 181[15], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[19], sins brůder kind **1** 181[16] – Ůlj *(erw. 1583), zu Lupfen* **1** 422[39] – Ůlricus (Ůly), *erw. 1412, v. Brittnau* **1** 33[33], 38[38]

Ötterlin, Ötterlj, *Familienname:* Melcker *u.* Debis, sin sun *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[1, 40]; *identisch mit folgendem Vater u. Sohn?* – Melcher *u.* sines sohns tochter *(erw. 1609)* **2** 232 (Bem. 3)

Ottilie, Heilige; Kapelle S. Otilien *(Gde. Buttisholz)* **1** 427[23], 428[13]

Ottimann (Otteman, Ottemann, Ottiman, Ottmann), *Familienname:*
– Hans Ůlrich **1** 143[21, 26], *Bruder Margarethas* **1** 140[5, 15], *Sohn Peters* **1** 102[29], 140[15]
– *Heinrich, v. Rheinfelden* **1** 237[21]
– Margaretha **1** 140 (Bem.); *vgl.* von Gachnang (Margaretha)
– Peter **1** 81[32], 82[22], 94[19, 22, 27], 95[2–30], 99–105 (Nr. 25), 106[5, 20], 114[12, 15], 131[18], 143[21], 151[33 f.], 245[28], **2** 26[30], *Schulth. zu Zofingen* **1** 81[32 f.], 94[40], 95[7 f.], 99[33], 100[35], 102[23 f.], 110[11 f.], *v. Zofingen* **1** Nr. 4a, 66[36], 145[15 f.], **2** Nr. 3c, 29[20], *Vater Margarethas* **1** 140[11]

Öttlin, Heinrich, Vogt zu Aarburg **1** 173[20]

Otto (von Hachberg), Bischof v. Konstanz **2** 39[30]

Ouchlin, *vgl.* Auchlj

P

Palm, Hans, *Bauer auf dem Hof Balm (Gde. Ebersecken)* **1** 419[32]

Pantaleon, Panthleon, Pentely *u. ä.*

– *Heiliger: Kaplanei* St. Pantaleon, *vgl.* Dietwil I *(Kirche, Kaplaneien)*

– *Vorname anderer Personen bzw. Familienname:* Bentelin, *v. Dagmersellen* **1** 62[40] – herr Panthleon, *Geistlicher zu Ettiswil* **1** 179[48] – Heiny Pentely, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[40]

Pantzer, *Personenname im Flurnamen* Pantzers hůchi *(Gdn. Winikon LU bzw. Reitnau AG)* **1** 84[38]

Papeller, *vgl.* Bapeller

Part, *vgl.* Barth

Partlome, *vgl. Bartholomäus*

Parttenhein, *vgl. Bartenheim*

Paul, Paule, *Pauli,* Paulus *u. ä.*

I. *Apostel* (Paulus, Pal, Paul, Paullus) – *Festtage: 1. Festtag* conversio Pauli, Pauli bekerung, Paulj beckeerung, Paullus bekerrung; Paullus tag, als er bekert ward; Pauls bekerd / bekheerung, Paulus bekert / bekerung, Paulus conferssionis, Paulus tag siner bekherung *u. ä. (25. Januar):* **1** 79[16], 80[11], 119[6], 122[29], 155[17], 220[18], 257[2, 33], 335[26], 437[15, 36], **2** 23[1], 80[12, 25], 93[28], 110[26], 187[17] – *2. Festtag* Petrus und Paulus, *vgl.* Peter I *(Festtage 1)*

– *Kirchenpatron:* st. Peter und Paul zu Willisau **2** 683[19, 34]; *vgl.* Peter I *(Kirchenpatron)*

II. *Familienname Pauli* (Paule, Paulj, Paulli):

– Hans *(erw. 1580), B. u. Sattler zu WI* **2** 193[46]

– Hans *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[11]

– Melcker, *zu Gettnau* **1** 416[7]

– *NN, im Rayon Ettiswil* **1** 267[10]

Pauli, Familienname, vgl. Paul II

Peier, *vgl.* Peyer

Pelagius (Pelagy, Poley, Pelagy, Pelagien), *Heiliger; Festtag (28. August):* **1** 97[25], **2** 178[46], 195[3], 254[28]

Pentely, *vgl.* Pantaleon

Peter, Petrus, Petter – *I. Apostel, II. Vorname anderer Personen, III. Familienname*

I. *Apostel* (Peter, Petrus, Petter) – *Festtage: 1. Festtag* der heiligen zwolffbotten Petrus und Paulus, Peter und Paul, Peter und Paulus, Petrus et Paulus, Petrus et Paulus apostoli, Petrus und Paulus, Petter und Pal appostoli, Petter und Paull, Pettrus und Paullus *u. ä. (29. Juni):* **1** 46[4], 74[18], 154[20], 170[44], 278[39], 507[25], 680[6], **2** 35[7], 56[14], 95[4 f.], 184[18], 190[3], 192[14, 31], 260[33], 261[17], 263[22], 54[645 f.]; *Markttermin* **2** 95[2, 4 f.], 124[22 f.] – *2. Festtag* ad vincula Petri, Peters kettenfyr, Petter ketten fyr, Petters kettenfir / ketten fyr *u. ä. (1. August):* **1** 104[12], 306[12], 314[18 f., 20, 22], **2** 287[8]

– *Kirchenpatron zu WI:* sant Peter **1** 126[16], **2** 286[8]; st. Peter und Paul zu Willisau **2** 683[19, 34]; *vgl. Petersamt, Petersleute*

II. *Vorname anderer Personen:* Peter, *ein Gewährsmann (erw. 1420)* **1** 67[26] – Petter, *ein Welscher in der Stadt WI (erw. 1583)* **1** 412[43]

III. *Familienname* (Peter, Petter):

– Andres *(erw. 1500), zu Fischbach* **1** 263[38]

– Andres *(erw. 1563 u. 1566)* **1** 338[5], 339[6, 11]

– Andres *(erw. 1583), zu Niederwil* **1** 416[26]

– Andres *(erw. 1583), zu Ohmstal* **1** 417[40]

– Antoni, *Schaffner* **1** 742[35 f.]

– Barttlj *(erw. 1583), zu Ohmstal* **1** 417[38]

– Barttlj *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[8]

– Baschj, *zu Fischbach* **1** 419[21]

– Bernhartt, *zu Grossdietwil* **1** 418[31]

– Carlj, *in der Bründlen, Sechser* **1** 739[34 f.]

– Casper *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[43]

– Caspar *(erw. 1676), Richter zu Fischbach* **1** 662[6 f.]

– Cůny, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[52]

– Gallj, *zu Fischbach* **1** 419[22]

– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 263[32]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[13]

– Hans *(erw. 1583), zu Luthern, u. sein Sohn Marx u. sein Vater Jakob* **1** 415[28 ff.]

– Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Vater Peter* **1** 420[36 f.]

– Hans *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Vater Moritz* **1** 420[38 f.]

– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Fischbach* **1** 419[14, 44]

– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil in der Müss* **1** 418[34]

– Hensly und sins brůder kind *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[50 f.]; *identisch mit folgender Person?*

– Hensli *(erw. 1457), zu Fischbach* **2** 62[41 f.]
– Hensli *(erw. 1500), in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 263[42]
– Jacab *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[8]
– Jacab *(erw. 1583), zu Luthern, u. sein Sohn* Hans **1** 415[28, 30]
– Jacab *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[13]
– Jacob *(erw. 1565)* **1** 338[33 f.]
– Johannes *(erw. 1794), zu Schülen* **1** 310[9]
– Leonzi, *v. Luthern* **2** 692[11], 719[29]
– Maritz, *vgl. Moritz*
– Martin *(erw. 1674), im Dienst des Sigristen zu WI* **2** 400[17]
– Marttj *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[7]
– Marttj *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[25]
– Marx, *zu Luthern, u. sein Vater* Hans **1** 415[28 f.]
– Melcker, *zu Fischbach* **1** 419[45]
– Moritz *(erw. 1583), zu Bodenberg, u. sein Sohn* Hans **1** 420[38 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– *Moritz* (Maritz), *erw. 1603, Sechser im Viertel Ufhusen-Zell* **1** 493[19]
– Petter, *zu Bodenberg, u. sein Sohn* Hans **1** 420[36 f.]
– Uli (Ulj), *erw. 1663* **1** 645[34, 36, 38 f.], 646[1, 3]
– Ulj (*erw. 1583), zu Zell* **1** 420[14]
– Ůlj (*erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[11]
– Vincentz, *zu Zell* **1** 904[15]
– Welti, *Güterbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 143[27]

sant Peter matten, *gelegen bei Unterhofstetten (Gde. Willisau)* **2** 142[27]

Petersamt (sant Peters ampt, sant Peters ampt von Willisow), *Dienst- u. Verwaltungsstelle, welche die Interessen der Familia Sankt Peters (vgl. Petersleute) wahrnimmt* **1** 123[21], 124[29], 125[26], 126[3], 127[9], Nr. 37b, 130[11]

Petersleute (frye gottshus lütt s. Peters, fry Petters lůtt, Peters lůtt, sant Peters lůt / lůte), *Gotteshausleute der Pfarrkirche St. Peter zu WI* **1** 124[28], 125[25, 30], 130[14], 142[19, 27], 143[39], 147[20], 151[36], 173[27], 175[22, 30, 33], 176[24], 271[26 f.], sant Peters man **1** 126[11, 15], sant Peters frow **1** 126[12]

Petrus, *vgl.* Peter I

Petsch, vgl. Bötschenbüell

Peyer, Bäier, Beier, Beyer, Peier, Pejer, Peyger, *Familienname – I. Peyer in Stadt u. Amt Willisau, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU, III. Andere Peyer*

Peyer I, *Peyer in Stadt u. Amt Willisau:*
– Adam (Adem), *erw. 1581–1621; Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[1], *B. zu WI* **2** 202[10], *Rat zu WI* **1** 412[14], *Schulth. zu WI* **1** 362[10], **2** 104[20], 189[30 f.], 266[24], 271[18], 272[37], 293[27, 29 f.], 295[22], 300[3], 302[34 ff.], 303[7], *sein Sohn Heinrich* **1** 412[15]
– Adam *(erw. 1625 u. 1633), Ackerbesitzer zu WI* **2** 273[12], *B. zu WI* **2** 309[4]
– Alexander, *B. zu WI* **1** 811[19 f.]
– Anton (Antoni), *erw. 1786–1797; Amtsfähnrich zu WI* **2** 687[33], *Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 484[30 f., 41 f.], *Schulth. zu WI* **1** 848[22], **2** 484[30 f., 41 f.], 643[14], 687[33], 691[8], 701[10, 17, 23 f.], 717[32], 720[5, 26]
– Antoni *(erw. 1747), B. zu WI, Schneider in der Fremde* **2** 631[8]
– Antoni *(erw. 1766), Kanzleisubstitut zu WI, Bruder v.* Thomas **2** 494[18, 23 f.]
– Balthasar (Baltasar, Baltaßar, Baltz), *erw. 1686–†1709, B. zu WI: Amtssäckelmeister zu WI* **2** 579[34], *Aufnehmer zu WI* **2** 463[8, 17], 465[11], 495[38], 686[31], *Schulth. zu WI* **1** 702[7, 32 f.], **2** 270[18], 355[10], 514[23], 521[37], 579[34], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **1** 701[28 f.], 702[7 f., 32 f.], **2** 686[30 f.], *Stadtsechser zu WI* **1** 701[13 f., 29]
– Baltz; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1735,* Baltz, *Hausbesitzer zu WI* **2** 587[27] – *erw. 1743 u. 1744,* Baltz, *Vertreter der Bürgerschaft WI* **2** 357[2], 359[33] – *erw. †1762,* Baltz, *B. zu WI* **2** 360[5, 11] – *erw. †1771,* Baltz, *seine Witwe ist Hausbesitzerin zu WI* **2** 668[42] – *Diese Belege betreffen eine der nachstehenden beiden Personen*
– Baltz (Balz), *erw. 1747–1760, B. zu WI: Baumeister zu WI* **2** 457[21, 24], 627[7], 632[37], 633[30], *alt Baumeister zu WI* **1** 811[18]
– Baltz *(erw. 1747), B. u. Kannengiesser zu WI* **2** 629[40]
– Balz (*erw. 1797), Sohn v.* Beat Walter **2** 658[5, 9 f.]
– Baptist (Babtist), *Sohn v.* Beat Walter **2** 656[49], 657[5, 35, 46], 658[9, 18, 23 f.], *seine Frau Katrin Schlegel* **2** 657[40]
– Beat (Beatt), *erw. ca. 1725–†1754, B. zu WI:* **2** 550[10 f.], *Rat zu WI* **2** 325[23], 357[1], 574[31], 626[15]

– Beat (Batt), *erw. 1747–1773, B. zu WI:* **1** 811[22], **2** 446[13, 37], 484[19], *Dachdecker* **2** 627[13], *sein Bruder* Jost **2** 627[14]
– Beat *(erw. 1747), B. zu WI, wohnhaft zu Menznau, Sohn des verstorbenen Ammanns* Jost P. **2** 631[24 f.]
– Beat Walter (Baath Walter, Beat Walter, Beat Waltert, Beat Walterth, Beath Walter, Beath Waltert, Walter, Bat Waltert) **2** 653–658 (Nr. 207), *hat sechs Söhne u. drei Töchter* **2** 657[7 f.], *sein Sohn* Baptist **2** 656[49 f.], *seine Frau Maria Muschin* **2** 657[27 f.], *seine Söhne* **2** 657[14, 19, 33], *seine Söhne* Balz, Martin *u.* Baptist **2** 658[9 f.], *verliert das Bürgerrecht der Stadt WI* **2** Nr. 207a/b
– Benedict (Benedickt), *erw. 1716–1728; Amtssäckelmeister zu WI* **2** 565[14], 578[8–11], 579[31 f.], *Bannerherr zu WI* **2** 687[7 f.], *geb. 1672, in den Rat gewählt 1716* **2** 565[15], *Gerichtsmann zu WI* **2** 515[21], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 515[21], 565[15], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 737[1, 37], 739[11, 29], **2** 535[37], 537[16 f.], 539[23], 553[8], 565[14], 576[41], 578[8–10], 579[21, 31], 687[8], *sein Bruder ist Wirt* **2** 578[8]
– Caspar **2** 312[34], *B. zu WI* **2** 472[10, 12]
– Christoff (Christoffel), *erw. 1632 u. 1635, B. u. Metzger zu WI* **2** 272[39 f.], 273[20]
– Christoff (*erw. 1669), Maurer u. Feuerschauer zu WI* **2** 457[2 f.]
– Claus, *Bruder der* Elsbeth **2** 482[38]
– der junge Peyer *von WI (erw. 1687)* **2** 464[3]
– die peyerische erben zum Adler *(erw. 1669)* **2** 396[31], 398[31, 37, 41]
– Dionisi, *B. zu WI, hat Sohn* **2** 627[5 f.]
– Elsbeth, *Schwester des* Claus *u. Frau des Jost Schwegler* **2** 482[37 f.]
– Eütichi, *B. zu WI, wohnhaft zu Hergiswil* **2** 473[7 f.]
– Franz *(erw. 1793), B. zu WI* **2** 708[6]; *identisch mit folgender Person?*
– Franz Xaver *(erw. 1794), B. u. Gerber zu WI* **2** 451[1]
– Gabriel (Gabriell, Gabryel), *erw. 1581–1629, B. zu WI:* **2** 198[11], 202[11], 363[40], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[7 f.], **2** 202[16 f.], 286[34], 287[9 f.], 290[19, 22], 295[22], *Aufnehmer zu WI* **1** 380[8 f.], **2** 269[10], 274[10 f.], *Rat zu WI* **1** 380[8], **2** 269[10], 286[33 f.], 712[6], *Schulth. zu WI* **2** 295[22], 312[28], 315[14], *sein Sohn* Heinrich **2** 312[27 f.], *sein Bruder Walter* (Walttj) **1** 412[17 f.]
– Gabriel *(erw. 1643–1655), B. zu WI:* **2** Nr. 141, 472[16 f., 23, 25], *sein Bruder Niklaus* **1** 372[10 f.]
– *Hans; nicht präzise einzuordnen: erw. 1613,* Hanß, *Schuldner der Bürgerstube WI* **2** 300[19] – *erw. 1633,* Hans, *Ackerbesitzer zu WI* **2** 273[12] – *erw. 1648,* Hanß, *B. u. Hutmacher zu WI* **2** 447[18, 23]
– Hans (Johann, Johannes), *erw. 1714–1727, B. zu WI:* **1** 739[18], 792[22 ff., 28, 31 f.], **2** 550[27], *Metzger* **2** 258[13]
– Hans, *vgl.* Johann
– Hans Adam *(erw. 1669), im Stalden* **2** 400[8 f.]
– Hans Heinrich (Hanß Heinrich, Heinrich), *erw. 1653–1658, B. zu WI:* **2** 365[11 f.], 368[21], **2** 517 f. (Bem. 1), *Kronenwirt* **2** 203[3 f.], 205 f. (Bem. 2.3), 361[22, 25], 519[38], *Landesverweisung* **2** 519[37 ff.]
– Hansheinrich, *vgl.* Heinrich
– Hans Jacob *(erw. 1651–1654)* **2** 354[31], *B. zu WI* **2** 204[12, 34], *Wirt zum Adler* **1** 538[39]
– *Hans-Jörg (erw. 1779), B. zu WI, Bruder des Ludwig* **2** 594[21]
– Hans Rudolff (Rudolff), *erw. 1663 u. 1669;* **1** 403[14 f.], *Baumeister zu WI* **2** 298[13], *Rat zu WI* **2** 325[9]
– Hans Ulrich (Hans Ůlrich), *erw. 1638–1654, B. zu WI* **2** 202[29], 204[41], 351[19], 354[5, 27]
– Hans Ulrich (Hanns Ullrich, Hanss Ulrich, Johann Uelrich), *erw. 1711–1747, B. zu WI:* **1** 722[33], **2** 320[12], *Löwenwirt* **2** 591[1], *Metzger u. Löwenwirt* **2** 628[27]
– *Heinrich* (Heinrih), *erw. 1583, Sohn des Willisauer Rates* Adam **1** 412[15]
– Heinrich *(erw. 1624–1660), B. zu WI:* **2** 273[36], 353[38], *Baumeister zu WI* **2** 364[3], *des Gerichts zu WI* **2** 322[13], *genannt* Heinrich der jünger **2** 322[13], *Rat zu WI* **2** 204[39], 328[11 f.], 337[31], 362[16], *Schulth. zu WI* **1** 570[27], 620[42], 621[4], 629[5], 630[3], **2** 303[17, 19, 21], 354[12], 365[11], 369[7, 12, 45], 368[27, 39], 370[8, 13], 383[32], 386[8], *Schulth., Konkurs* **2** 324 f. (Bem. 2.2), *Sohn des* Gabriel **2** 312[27 f.], *Stadtsechser zu WI* **2** 202[28, 31], 204[39], 328[11 f.], 337[31], 351[20], 366[33 f.], 368[18, 27, 27], *Wirt zur Sonne* **2** 303[19], 312[27 ff.], 313[1 f.], 362[16], 370[13]

- Heinrich; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1638, Heinrich, Alpgeselle zu WI* **2** 202[29] – *erw. 1655,* Heinrich der jünger, *B. u. Wirt zu WI* **2** 371[26]
- Heinrich (Heinrich der ober), *erw. 1651–1661, B. zu WI:* **2** 351[18], 354[3], *des Gerichts zu WI* **2** 204[40], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 327[12 f.], *Rat zu WI* **1** 629[7], 630[12], **2** 369[45]
- Heinrich *(erw. 1651), Kämmerer, Pfarrer zu Luthern, B. zu WI* **2** 472[32]
- Heinrich (Heinrich der lenge), *erw. 1709–1747, B. zu WI:* **1** 792[22 f., 30], **2** 629[7], *alt Baumeister zu WI* **2** 298[31 f.], 587[21], *des Gerichts u. Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[25], *des Gerichts zu WI* **2** 320[10], 521[40]
- Heinrich (Hansheinrich), *erw. 1787, B. u. Seiler zu WI* **2** 514[8, 12, 16 f.]
- Heinrich, *vgl.* Hans Heinrich
- Järgj, *zu Fischbach* **1** 419[2]
- Johann (Hans, Hanß, Joan, Johan), *erw. 1628–†1652, B. zu WI: Bannerherr zu WI* **2** 202[27], 326[5, 19], 361[1], *Bannermeister zu WI* **2** 360[32, 36 f.], *Baumeister zu WI* **2** 324[16], 326[23 f.], 327[20], 328[11], 364[48], 386[28], 387[34], *Rat zu WI* **2** 204[38 f.], 273[14], 311[29], 324[16], 326[5, 19], 328[11], *Statthalter zu WI* **1** 538[14], **2** 204[38 f.], 326[23 f.], 383[25]
- Johann, *vgl.* Hans
- Johannes *(erw. 1747), B., Weber u. Pfister zu WI* **2** 627[44]
- *Johannes* (Johanneß), *erw. 1747, B., Metzger u. Kreuzwirt zu WI* **2** 627[28]
- Johannes (Joan, Johanes, Leng Johannes), *erw. 1747–1774, B. zu WI:* **1** 826[51], **2** 325[24], 627[30], *Hirschenwirt zu WI* **2** 445[46], *Rat zu WI* **1** 811[16], 812[38], **2** 647[6]
- Johannes, *vgl.* Hans
- Johann Uelrich, *vgl.* Hans Ulrich
- *Josef; nicht präzise einzuordnen: erw. 1744,* Joßep, *Besitzer des Sottiker Höflis* **2** 492[9] – *erw. 1767,* Joseph, *will zu WI ein Haus bauen* **2** 495[3] – *erw. 1799,* Joseph, *Ausgeschossner der Bürgerschaft WI* **1** 902[24] – *Diese Belege betreffen eine der folgenden Personen:*
- *Josef* (Joseph), *erw. 1714–1728, B. zu WI:* **1** 739[17], *Metzgbankbesitzer* **2** 483 f. (Bem. 3), *Metzger* **2** 258[13]
- *Josef* (Joseph), *erw. †1747, B. zu WI, hinterlässt 2 Söhne in der Fremde* **2** 630[43]
- *Josef* (Josep, Joseph), *erw. 1747 u. 1760, B. u. Schlosser zu WI* **1** 811[19], **2** 627[27]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1747, B. u. Weber zu WI* **2** 627[42]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1747, B. u. Pfister zu WI* **2** 628[37]
- *Josef* (Joseph), *erw. 1747–1767, B. u. Schuhmacher zu WI* **1** 811[21 f.], **2** 446[12], 629[18], 640[37 f.]
- *Josef* (Josep, Joseph), *erw. 1747–1787, B. zu WI:* **2** 325[24], *Baumeister zu WI* **2** 647[25 f., 29], *des Gerichts zu WI* **1** 811[18], 812[39], **2** 691[10], *Gerber* **2** 630[10]
- *Josef* (Joseph der Häffnerli), *erw. 1747, B. zu WI, hat 3 Söhne im Elsass* **2** 631[13 f.]
- Josef *(erw. 1815), Messerschmied zu WI* **2** 592[32]
- Jost *(erw. †1689), Stadtbote zu WI* **2** 480[31 f.], 481[29, 36], 482[7, 12, 14 f., 45], *Metzgbankbesitzer* **2** 480[31 f.], *seine Witwe* Anna Maria Alt **2** 481[45]
- Jost *(erw. 1720), Sackträger zu WI* **2** 535[20]; *identisch mit einer der folgenden Personen?*
- Jost *(erw. 1736), Brunnenschauer zu WI* **2** 320[11]; *identisch mit einer der folgenden Personen?*
- Jost *(erw. †1747), Ammann* **2** 631[25], *sein Sohn* Beat *zu Menznau* **2** 631[24]
- Jost *(erw. 1747–1767), B. zu WI:* **2** 446[13], *Dachdecker* **2** 627[14], *Schweinegalzner* **2** 393[17, 46], *sein Bruder* Beat **2** 627[13 f.]
- *Kaspar, Heiligblutkaplan zu WI* **2** 380[23]
- *Ludwig, B. zu WI, Bruder von Hans-Jörg* **2** 594[21 f.]
- Martin **2** 658 (Bem. 13–16), *Sohn des* Beat Walter **2** 658[9 f.]
- Melcher *(erw. 1687), B. zu WI* **2** 430[10]
- Melcher (Melchior), *erw. 1735 u. †1747; Hausbesitzer zu WI* **2** 590[2 f., 43, 50], *hinterlässt Söhne* **2** 630[41 f.]
- Melcher *(erw. 1747), B. zu WI, Weber in der Fremde* **2** 631[7]
- Niclauß *(erw. 1655), B. zu WI, Bruder v.* Gabriel **2** Nr. 141
- Niklaus *(erw. 1815), Goldschmied zu WI* **2** 592[28]
- *NN (erw. 1711), Wuhrbesitzer zu WI* **1** 722[35]
- *NN (erw. †1747), B. zu WI, Leutnant* **2** 630[36]

– *NN (erw. 1747), Metzger, Sohn des Metzgers u. Kreuzwirtes Johannes* **2** 627[29]
– Peter *(erw. 1641–1658, †1667), B. zu WI:* **2** 155[41 f.], 351[21], 354[15], 364[41], 368[19], *Aufnehmer zu WI* **1** 381[29 f., 40 f., 43], **2** 376[31], *des Gerichts zu WI* **2** 204[39 f.], *Kirchenpfleger zu WI* **2** 36[17], *Rat zu WI* **1** 629[5, 21], 630[27, 38], 631[3], 632[26], **2** 36[17], 368[27 f.]
– Rudolff, *vgl.* Hans Rudolff
– Thomas *(erw. 1766), Hauptmann, Bruder v.* Antoni **2** 494 (Bem. 14)
– Thomas *(erw. 1803), Gerichtsschreiber zu WI* **2** 155[36], 651[27]
– Ulrich *(erw. 1798), Uhrenmacher zu WI* **2** 527[4]
– Ulrich Anton (Uelrich Antoni, Ulrich, Ulrich Antoni, Ullrich Antoni, Ullerich, Uolrich Antoni), *erw. 1738–1783, B. zu WI: Amtsfähnrich zu WI* **2** 687[17 f.], *Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[29], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 356[14 f., 21], 359[33], 360[1 f.], 626[21], 632[37], 633[29 f.], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 811[11], 812[3, 18, 37], 814[12], 839[14], **2** 426 (Bem. 3.1–3.3), 431[26 f.], 445[32], 525[46], 598[14], 603[10], 625[17], 687[17 f.]
– Walther (Walthart, Walttj) **2** 300[12], *Bruder des Gabriel* **1** 412[18], *Mattenbesitzer zu WI* **2** 45[40, 43]
– Wendelli (Wendely, Wendili, Wendly), *Haus- u. Hofstattbesitzer zu WI* **2** 133[1], 138[29, 33 f.], 139[1, 3, 4, 7, 24], *seine Frau Greti Wirz* **2** 138[34 f.]; *vgl.* von Willisůw (Wendelli)
– Wolffgang **2** 300[18]
– Xander **2** 668[27], 669[7], *B. u. Seiler zu WI* **2** 627[39]

Peyer II, *regimentsfähige Familie der Stadt LU, deren Mitglieder sich z. T. Peyer im Hof* (P. jm Hoof, P. jm Hooff, P. Jmhooff *u. ä.) nannten:*
– *Alois, Ratsrichter* **2** 703[6], 705[2 3, 25]
– Johan Ludwig, *Stadtschr. zu WI* **1** 651[14], **2** 392[39]
– *Johann Kaspar, Pfarrer zu Zell, Kämmerer* **2** 482[19]
– *Josef Alois* (Joseph Aloyß), *Landv. zu WI* **2** 706[12, 27], 707[24], 708[3], 715[49]
– *Josef Leopold, Ratsschr. zu LU* **2** 331[50], 530[28], 532[33], 593[17]
– *Martin, Hauptmann* **1** 800[21]
– Niclaus Ludwig, canonicus und bischofflicher commisarius **2** 480[8], *Leutpriester zu WI* **2** 36[16]

Peyer III, *andere Peyer:* Beyer, Claus, von Tachow **2** 57[27]

Peysang, *vgl.* Bisang

Pfaffenberg, *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 267[38]

Pfaffnau, Pfacffnach, Pfaffnach, Pfaffnacht, Pfaffnachtt, Pfaffnauw, Pfaffnachtt, Pfaffnauw, Pfaffnouw, Pfaffnow, Pfaffnůw, Pfaffnou(s), Pfafhnach, Pfafnacht, Pfafnou, Pfafnow, Pffaffnach, Pffaffnouw, Pffaffnůw, Pffaffnau, Phaffnach, *Dorf u. Gde. (LU); der Ort wurde namengebend für Pfarrei, Dekanat u. Viertel P.* **1** 162[5, 7, 34, 36], 163[2], 164[4, 9, 30], 165[19, 30, 39], 168[32, 36], 169[26], 170[11, 14], 171[19 ff.], 172[17], 230[29], 256[28], 262[23], 268[31], 283 f. (Bem. 2.1, 2.2), 314[24], 367[28], 370[2], 376[40], 456[17], 462[16], 463[50], 464[20], 467[27], 474[6], 554[16], 555[14], 631[25], 669[16], 674[28], 675[19], 695[5], 728[23], 788[22], 800[20], 850[19], 852[1–10], 854 (Bem. 2), Nr. 208r, **2** 10[28], Nr. 11a, 116[40], 534[34], 538[42], 544[8]
– decanatus, decanus decanatus jn Phaffnach **1** 39[14 f.]
– *Funktionäre:* agent **1** 886[8], amman **1** 264[41], 885[11, 17], banwart **1** 393[2, 7], 452[52], 885[43], forster **1** 885[11], fürsprech **1** 393[7], seckelmeister **1** 885[38], *Gerichtsleute* **1** 165[40 f.], 392[38], 454[19 f.], hebam **1** 885[43], holz banwart **1** 885[17, 43], *Profos* **1** 654[16, 22 f.], schulmeister **1** 361[34], schützenmeister **1** 510[45 f.], twingsgeschworne **1** 885[21 f.], vierer **1** 393[1], 885[11, 17, 43], weibel **1** 171[35], 324[16, 33], 374[12], 392[36], 393[6], 454[19], 464[34], 491[45], 494[8 f., 38], 826[7, 40], 827[48], 830[36], 841[7], 852[2], **2** 704[46]
– *Gemeinde* (gemeind, gemein): **1** 210[20], 884[30], 885[21, 27, 29], 886[2], 893[10, 15 ff.], allmend **1** 884[34, 37], 885[1, 4, 7, 18 f., 21, 41], *Bevölkerung 1085 Personen (1799)* **1** 884[39], gemeind halten **1** 885[19], gemeind eigenthum **1** 884[31], gemeind land **1** 884[37], gemeinds gut, gemeins güter **1** 885[1, 13, 37], gemeinds seckelmeister **1** 885[38], gemeinseckel **1** 886[4 f.], wald, waldung **1** 884[34, 38], 885[1, 7, 9, 18, 21]
– *Gericht* (gericht, gerichtt, gricht, grichtt, grichte): **1** 160[42], 163[22, 26, 30, 42 f.], 164[7, 17, 34], 165[23 f.], 170[6, 8, 21], 171[44],

172[6, 35], 198[4 f.], 217[53 f.], 324[6, 32], 325[25], 393[5], 411[41], 452[51 f.], 453[4], 454[17–20], 455[25], 529[1, 3], 755[20], **2** Nr. 11a, *Bussengericht* **1** 171[37], 456[31], *Gerichthalten* ander offnen, fryen sträß **2** 25[39], wuchen grichtt, kouffttes grichtt **1** 452[51 f.]

– *Gewerbetreibende:* artzett **1** 361[34], müller **1** 179[29 f.], 181[44], 264[48], 356[4, 15], schmid **1** 264[13]

– *Kirche u. Kapelle:* collatores *der Pfarrkirche* **1** 753[34], kapellen **1** 885[40], *Kirche* (kirchen von Pfaffnau) **1** 171[8], 172[34 f.], 357[43], 892[6 f.], kirchen und weisengut **1** 885[34], *Leutpriester* **1** 172[31], *Pfarrer* **1** 885[44], *Zehnt* **1** 172[29 f.], 885[14]

– *Namen (Orte): Vgl. Berghof,* Betzlis Halden, Burg, Buttenried, Ebertingen, Eichbůl, Eiholz, *Fronmatt, Hochried,* Hüpschen Grabenn, *Krummen, Laubegg,* Ludligen *(mit weiteren Verweisen),* Pfaffner, Roters hoff, Rothärd, Sankt Urban II, Schůlerslen, Sonnhalden, *Spielhof,* Steinbach I, Studenweid, Tannbach I, *Zinggen*

– *Namen (Personen): Verzeichnisse (Abgaben-, Steuer- u. Wehrpflichtige; z. T. die ganze Pfarrei betreffend)* **1** 181 (Sp. 1[39–53], Sp. 2[39–45]); 264 (Sp. 1[35–53], Sp. 2[1–28]); 421 (Sp. 1 u. 2, Sp. 3[2–24]), *zu Eichholz* **1** 422 (Sp. 2[1–7]), *zu Ludligen* 422 (Sp. 1[8–21]); *vgl. zusätzlich unter* jn den Brůggen, Büchler, Bürgi, Frank, Funck, Gernäs, *Göltschi,* Graf, *Gut,* Hegi, Hofer, Hugi, Hunkeler, Körber, Kronenberg, Linegger, Losli, Martin III, Meiglin, Müller, Näf, *Rösli,* Rot IV, Sattler, Schäfer, Schärer, Sidler, Sommer, Steinmann, Vogel, *Vögeli,* Winterberg

– *Pfarrei* (kilchhöri, kilchspůl, kilhöre, kirchhöri, pfarrey), *umfassend einst die Gemarkungen Pfaffnau, Roggliswil u. Balzenwil, nicht aber den Twing St. Urban* **1** 170[4, 12], 175[24], 185[50], 324[17 f.], 411[49], 753[34], 757[27], **2** 555[48 f.], 557[16]

– *Rechte:* achram **1** 470[47 f.], *Fischenzen* **1** 283 f. (Bem. 2.1, 2.2), gerechtigkeit **1** 885[3, 9, 24], 886[2], jnnstruction **1** 393[4], sonderbarer schwòrtag **1** 469[23 f.], 470[43 f.], zwings recht **1** 165[12]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* brüggen **1** 885[40], creüz auf der allmend **1** 885[40 f.], dorff **1** 165[15], *Feuerspritzenhaus* **1** 885[41], hårdtståtten **1** 365[21], 422[9], 427[2], haus **1** 885[29], hof **1** 852[5], 854[21, 24, 26, 28], Körbers haus **1** 801[37], schul haus **1** 885[40], schützen haus **1** 378[22], 885[40], sträß **2** 25[39], wirthshauss **1** 751[13]

– *Twing* (twing, thwing, zwing, zwingtt): **1** 169[38], 170[28], 172[26, 33], 210[27], 225[28], 231[7], 365[20], 422[9 f.], 454[18], 457[9], 459[23], 460[5], 463[2], 755[7], **2** 25[24 f.], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[23, 28], 392[35–41], 393[1–8, 22], twinghandel **1** 695[8], *Twingherr* (thwingher, twingher, twing herr, zwingherr) **1** 172[6], 393[3, 5], 647[11], 885[23, 28, 31], 886[3], twingsgeschworne **1** 885[21 f.], zwings recht **1** 165[12], zwingßgnossen **1** 324[17]

– *Viertel* (das viertteil zů Pffaffnouw), *umfassend die Pfarrei P. u. vielleicht auch den Twing St. Urban:* **1** 321[17], 374[12 f.], 375[46], 421[1, 35], 422[9 f., 10, 19], 427[2 f.], 494[38 f.], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel P. zählt 1583 164 Wehrpflichtige u. 86 Herdstätten* **1** 422[9 f.], 427[2 f.]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

Pfaffner, *Pfaffneren (f.) in der Gde. Pfaffnau entspringender Bach, rechter Zufluss der Aare (Mündung zwischen Rothrist u. Aarburg)* **1** 199[13, 18]

Pfaser, *vgl.* Pfoser

Pfefficken, *Gde. u. Pfarrei Pfeffikon (LU)* **1** 686[29], 855[39]

Pfenniger – Stoffel, *zu Schötz* **1** 417[30] – Ulj, *zu Ettiswil* **1** 418[3]

Pfiffer, *Familienname:* Hans, *im Rayon Nebikon* **1** 266[30] – Hensli, *im Rayon Ettiswil* **1** 266[49] – Johannes, *Marktstand in WI* **2** 215[44] – Ludj, *in der Stadt WI* **1** 412[24] – *Vgl.* Pfyffer

Pfister, Pfisters, *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*

– Baschj, *zu Dagmersellen* **1** 425[24]

– Batt, *zu Altishofen* **1** 399[15], 424[48]

– Cristen, *im Viertel Luthern* **1** 415[5]

– Cůntz, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 140[17]

– Elsbett **1** 338[27]

– Hans *(erw. 1564)* **1** 338[27]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 413[45 f.]

– Hans *u.* Hans, sin sun *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[6 f.]

– Heini, *v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 58[44]

– *Jenni (erw. 1456), u. sein Vater Uli, v. Oftringen* **1** 187[5, 31]

– Martj, *im Kirchgang Altishofen, Weibel* **1** 844[13]
– *NN, u. sein Sohn, Eigenleute des Deutschen Ordens* **1** 144[30 f.]
– *Uli (erw. 1456), v. Oftringen* **1** 186[18, 40 f.], 187[6], *sein Sohn Jenni* **1** 187[5]
– Ülli *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[5]

Pfleger, Johan Renhart (Renhard, Renhart), *Kanzleisubstitut zu LU* **2** 381[30 ff.], *Schulmeister zu WI* **2** 334[16 f., 29], 335[5], 381[30 f.]

Pfoser, Pfaser – Hans; *2 Personen (?) dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[34], 414[27]

Pfulendorff, *Stadt Pfullendorf (Kreis Sigmaringen D)* **2** 666[15]

Pfulwentorff, *Personenname: NN, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[6]

Pfyffer, Pfiffer, Pfyfer, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Alexander, *Grossrat zu LU* **1** 612[15]
– *Alfons Josef Alois Johann Baptist* Pfyffer von Heidegg, *Stadtschr. zu WI* **2** 687[36 f.]
– Anna Maria, *Schwester v.* Heinrich **1** 645[12 f.]
– Caspar *(erw. 1596–1602), Rat zu LU:* **2** 265[32], *Landv. zu WI* **1** 483[9], **2** 275[28], 279[6 f.], 280[4, 11 f.]
– Caspar *(erw. 1612)* **1** 505[4, 6 ff.]
– Casper *(erw. 1647 u. 1653), Landv.* **1** 617[36], 619[13], *Rat zu LU* **1** 552[26], *Rat u. Schützenvenner zu LU, Ritter* **1** 612[13]
– Christoff (Christoffel), *erw. 1629–1663;* **2** 472[28], *Herr zu Altishofen* **1** 396[35 f.], *Rat zu LU* **1** 396[35], *Schulth. zu LU* **1** 243[10], 647[2], **2** 205[27], 206[10, 17 f., 40, 42]
– Christoff *(erw. 1711), Herr zu Altishofen, Rat zu LU* **1** 715[11, 17, 38]
– *Christoph Leonti (erw. 1706)* **2** 205[23]
– die herren Pfiffer **2** 206[30 f., 34, 38, 46 f.]
– Frantz Felix Leonti *(erw. 1720), Seevogt (Sempachersee)* **2** 540[30]
– Frantz Ludwig *(erw. 1734), Rat u. Bannerherr zu LU* **2** 586[7]
– *Franz Josef (erw. 1706)* **2** 205 f. (Bem. 2.3)
– *Franz Urs* Pfyffer von Heydegg *(erw. 1772 ff.), Unterschr. zu LU* **2** 599[28 f.], 670[22 f.], 673[31], 678[21]
– *Franz Xaver (Pfyffer von Heidegg), erw. 1820–1826, Staatsschr. zu LU* **2** 100[16], 283[45 f.], 285[15], 347[16]
– Hans, *Landv.* **1** 504[29]
– Heinrich, *Oberstleutnant, Rat zu LU, Landv. zu WI:* **1** 243[9], 510[38], 644–650 (Nr. 155), *seine Schwester* Anna Maria **1** 645[12 f., 15]
– *Ignaz, Hauptmann* **1** 800[20]
– Johan Caspar Ludwig *Thüring Pfyffer von Heidegg (erw. 1743), Rat u. Spitalherr zu LU* **2** 357[21, 30, 32], 358[19 f., 36 f.]
– *Johann Baptist Pyffer von Altishofen (erw. 1797), Rat zu LU* **1** 850[34]
– *Johann Jakob Ludwig (Pfyffer von Heidegg), erw. 1703 u. 1707, Landv. zu WI* **1** 713[16], **2** 355[10], 373[23], 514[23], 609[33], 610[35]
– Josef (Josepf, Joseph), *1565–1597 Stadtschr. zu WI:* **1** 287[17], 314[46], 382[21], 388[34, 39], 389[1, 10, 16], 395[9–12], 412[6], 439[31 f.], 439–442 (Vorbem. 3–10), 442[39], 443[16, 19], 449 f. (Bem. 1–4), 451[37 f., 42], 452[2–12], 627[6 f.], **2** 184[15 f.], 238[6, 25, 36], 239[33], 711[8], **3** 2[33], *Handschrift oder Unterschrift* **1** 193[43], 194[1], 233[19], 252[21], 253[5, 10], 288[5], 307[34], 308[19], 315[4], 316[17], 319[32 f., 42 f.], 334[23], 357[28–50], 358[1 f., 19], 373[42], 374[29, 35], 379[30 ff., 34], 383[5 f.], 389[14, 29], 397[5–43], 399[33], 401[9], 405[40], 453[10, 22], 455[21], 469[31], 472[10], 473[15, 29], 477[15 f.], 479[38], 480[5], 486[9 f.], 496[47], 687[36], **2** 104[13], 173[2, 16], 199[39], 201[22], 203[23], 207[5], 217[28], 218[42], 220[42 f.], 222[7, 10], 225[13], 454[37 f.], *Kriegsdienst in Frankreich* **2** 183[49], 184[6 f., 12], *sein Schwager Niklaus Krus* **1** 450[12], 452[14 f.], *sein Schwager Renward Cysat* **1** 441[43 f.], *Petschaft* **2** 234[29 f.], *Wahl u. Resignation* **2** 169 f. (Bem. 2.2, 2.3)
– *Josef Christoph Pfyffer von Wyher (erw. 1774), Stadtschr. zu WI* **1** 827[42], 828[38]
– *Josef Ignaz Franz Xaver (Pfyffer von Heidegg), erw. 1760, Ratsschr. zu LU* **2** 641[12]
– *Jost (erw. 1565), Schulth. zu LU* **2** 35[23]
– Jost *(erw. 1596–1609), Ritter* **2** 35[36], 280[10], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu LU* **2** 35[36], 221[37], 264[2], 280[10 f.], 287[19]
– Jost *(erw. 1627–1630, meist als* Jost der jünger), *Rat zu LU, Landv.* **1** 381[1 f.], 523[28], **2** 313[33 f.], *Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 519[15], **2** 318[1, 8]
– Jost *(erw. 1639–1647), der ältere genannt* **2** 364[50 f.], *Rat u. Stadtfähnrich zu LU,*

Landv. zu WI **2** 329[10 ff., 19], 337[20], 364[50 f.], *Rat u. Statthalter zu LU* **1** 552[25]
– Jost *(erw. 1651–1660), Rat zu LU: Besitzer des Weiherhauses Ettiswil* **2** 365[17 ff.], *Hauptmann* **1** 612[12 f.], herr zum Wyer **1** 624[5], *Landv. bzw. alt Landv. zu WI* **1** 538[5], 560[44], 567[19 f.], 570[9, 11, 20], 571[1 f., 26], 573[15 f.], 612[13, 38, 45], 620[3, 20, 39], 621[30], 623[10, 23, 25], 624[5–39], 633[43], *Oberst* **1** 629[24], 633[43], **2** 345[20 f., 23], 365[17], 385[12, 17], 386[17]
– Jost, *Stadtschr. zu WI (1655–1663), dann Unterschr.-Statthalter, Unterschr. u. Stadtschr. zu LU (1663–1689):* **1** 288[29 ff.], 568[12 ff., 17], 628[12–15], **2** 84[3 ff.], 86[32 ff.], 156[8–12], der jünger *genannt, Grossrat zu LU* **1** 626[7 f.], *Handschrift oder Unterschrift* **1** 626[12, 28], 632[35 f.], 633[4], 638[12 f.], **2** 154[38], 327[31], 344[35], 345[35 f.], 365[39], 379[22], 518[39], *sein Vetter Hans Leopold Cysat* **1** 567[16], *Stadtschr. zu WI* **1** 626[7, 16], 633 (Bem. 2), 638[8, 10], 650[15], **2** 327[12], 344[34 f.], 379[1], 444[51], *Unterschr.-Stellvertreter zu LU* **1** 651[22, 25]
– Jost Ludwig *(erw. 1680–1702), Landv. zu WI* **1** 511[3], 692[7], 825[28], *Stadtschr. zu WI* **1** 334[28], 696[41], **2** 131[21], 395[19], 396[5], 422[36 f.], 427[24], 430[6], 435[3], 443[6], 460[18], 686[28]
– *Karl Baptist, Landv.* **1** 491[9 f.]
– *Karl Leonz, irrtümlich für Konrad Leonz* **1** 854[35], **3** 4[2]
– *Konrad Leonz* Pfiffer von Wyher, *Vogtschr. u. stellvertretender Unterschr. zu LU* **1** 853[13], 855[32, 41 f.], *Vogtschr. zu LU (hier irrtümlich Karl Leonz)* **1** 854[35], **3** 4[2]
– Leodigari (Leodegari, Leodegarj, Leodigarj, Ludigarj), *erw. 1589–1623;* **1** 454[6], **2** 287[20], *Bannerherr zu LU, Landv. zu WI* **1** 506[3, 6], *Herr zu Altishofen* **1** 362[7 f.], *Junker zu Altishofen* **1** 471[6], *Landv. zu WI* **2** 290[20], *Rat u. Bannerherr zu LU, Landv. zu WI* **1** 505[12 ff.], 513[21 ff.], **2** 46[17 f.], *Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 362[7 ff.]
– Leodigari *(erw. 1652–1658)* **2** 362[1], 384[6], *Landv. zu WI* **2** 345[20], 386[35, 44], 387[1, 4]
– *Leodigari* (Leodegari), *erw. 1676–1692;* **1** 660[37], *Ratsschr. zu LU* **2** 403[17], *Stadtschr. zu WI* **1** 546[24], 548[6], 731[38], 735[39 f.], **2** 396[14], 403[18], 482[27], 488[13, 19], 686[33]
– Ludwig *(erw. 1567–†1594), Bannerherr zu LU* **1** 383[47], *Rat u. Bannerherr zu LU, Vogt zu WI* **2** 199[3 f.], *Rat zu LU, Landv. zu WI* **2** 186[21], *Schulth. zu LU* **1** 171[38], 257[10], 385[21], 386[39], 432[23], 434[11 f.], 440[8], 455[3], 460[1 f., 4], 465[26], 486[19 f.], **2** 224[18], **3** 2[34]
– *Marie, Frau des Niklaus Kloos* **2** 272[20]
– *Niklaus, Bannerherr zu LU* **2** 221[38]
– Ulrich Aloys Pfyffer von Altishoffen, *Landv. zu WI* **2** 516[13], 687[35], 689[33 f.], 690[15, 22], 702[31]
– *Wendel, Rat zu LU: Spitalmeister zu LU* **1** 204[23], 258[3], **2** 221[38], *Vogt zu Ruswil* **2** 196[27]
– *Vgl.* Pfiffer
Philippus, *Apostel; Festtag* Philippus et Jacobus *(1. Mai)* **2** 164[32]; vgl. Jacob II
Picardi, *Picardie (F),* oberstes grichtsweybel ampt **2** 183[14]
Pilger, vgl. Bilger
Plattner, *NN* **1** 181[12]
Pleyer, Plåyger, *Familienname:* Aberli (Aberly), *Haus- u. Gartenbesitzer zu WI* **2** 134[44], 137[42], 141[11]
Plinius d. J., römischer Schriftsteller **2** 603[14]
Poley, *vgl. Pelagius*
Pollj, Cunratt, *zu Bodenberg* **1** 420[42]
Polsterlin, Caspar, *v. Fischbach* **1** 809[23 f.]
Porttner – Adem, *im Viertel Luthern* **1** 415[30] – Hans, *im Viertel Luthern* **1** 415[29]
Pösch, *vgl. Bösch*
Possart, Possert, *vgl.* Bosshart
von Prabant, Heniggen **2** 27[11]
Prediger, Lorentz, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[21]
Preussen, vgl. Prüssen
Probst, Hans, *zu Gettnau* **1** 416[24]
Probstatt, Brobstatt, *Bürgerfamilie der Stadt LU:*
– Marti *(erw. 1676)* **1** 666[20]; *identisch mit folgender Person?*
– Martin *(erw. 1711–1729), B. zu LU, Grossweibel zu WI* **1** 489[1 f.], **2** 577[35], 581[21 f., 26]
– Wilhelm **1** 612[17]
Profas, Baschj, *zu Grossdietwil* **1** 418[39]
Pruntrut, *Stadt u. Gde. (JU)* **2** 476[39]
Prüssen, *Deutschordensland Preussen* **1** 174[16]
Pulffer, Bulffer, *Familienname:* Heintzman, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[15] – Peter, *Totschläger zu WI* **2** 263[27]
Pulvermacher (Bulver Macher) – Petter, *in der Stadt WI* **1** 412[49]

Pulverturm, vgl. Bulfer Turn
Puman, *vgl. Baumann*
Pumberlin, Pummerlin, *vgl.* Bummerlin
Pümpj – Jost, *zu Wikon* **1** 423[35] – Symon *u.* Jacab, sin sun, *zu Wikon* **1** 423[46 f.]
Pündtmatten *zu Ostergau (Gde. Willisau)* **2** 364[30]
Punt, Maria, *v. WI, Witwe des Hans Enderis* **2** 531[25]
Püntten Boden, *vgl.* Büntenboden
Pur – Heini, *im Rayon Ettiswil* **1** 266[47], 267[11], 268[24] – *NN, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[33]
Pürli, Pürly, *vgl.* Bürli

R

Räber, Råber, Reber, *Familienname:* Batt, *im Kirchgang WI* **1** 414[24] – Heiny, *v. Buchs* **1** 181[13] – Leni, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[28]
Rächsteiner, *vgl. Rechsteiner*
Raglis Wil, Ragglis Will *u. ä., vgl.* Roggliswil
Rain, vgl. Burgrain, Rein, Schaf Rhein; *vgl. im SReg.* rein
Rällj, Rälly, *vgl.* Rölli
Ram Agis, Jagj, *zu Schötz* **1** 417[4]
Råmin, *vgl. Remi*
Ran, *vgl.* Ron
Ran, vgl. Detan Dúran
Ranflüh (BE), Landgericht **1** 68[22], 81[18]
Ränziwil, vgl. Rentzenwil
Ränzligen, vgl. Rentzlingen
Räsch, *vgl.* Rösch
Räslj, *vgl. Rösli*
Rassleren, *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 800[34]
Rathusen, Rhathusen, Rothhusen, Rothusen, *ehemaliges Kloster Rathausen (Gde. Ebikon)* **1** 457[1 f.], amman desselben closters R. *zu Ebersecken* **1** 457[42–45], frawen closter R. **1** 457[40 f.], gotteshus R. **1** 755[8], kloster R. **1** 873[15]
Ratt, Heinj, *in der Stadt WI* **1** 412[44]; *vgl.* Rot IV
Ratz, Ulj, *zu Dagmersellen* **1** 425[20]; *vgl.* Rot IV
Ratzenhofer, Ratzenhoffer, *regimentsfähige Familie der Stadt LU: Kaspar, Rat u. Kornhausmeister zu LU* **2** 313[35] – *Niklaus, Spitalherr zu LU* **2** 383[27 f.], 385[18] – *NN, Hauptmann* **1** 275[42 f.]
Raut, *vgl.* Rot IV
Reber, *vgl.* Räber
Rechenmacher, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[28]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[46]
– Jost *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[30]
– *NN (erw. 1453),* undervogt ze Reiden **1** 180[42]
– Rechenmachers knecht Růdy *(erw. 1453)* **1** 178[52]
Recher, Rêcher – Johannes Ůlrici (Hansůlrich), de Arow, *kaiserlicher Notar* **1** 22[36], 56[8]
Rechsteiner (Rächsteiner, Rëchsteiner, Riechsteiner), *Familienname:*
– Andres (Anderes) **2** Nr. 125, *Mattenbesitzer (Rossgasse)* **2** 326[8]
– Anna, *Bürgerstochter zu WI* **2** 350[19]
– Felix, *zu Alberswil* **1** 416[21]
– Hans, *im Viertel Ettiswil* **1** 417[30]
Reckenberg (Reckhenberg), *Höfe (Richenthal, Gde. Reiden)* **1** 367[26]
Reckenbůl, Rekenbüehl, *Hofname Reckenbühl (Gde. Willisau)*
I. *Höfe* **1** 267[12], 800[33], **2** 493 (Bem. 10)
II. *Personen*
– Hans Reckenbůl *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[38]
– Heini an Reckenbůl *(erw. Ende 15. Jh.), Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[30 f.]; *ist identisch mit:*
– Heini Reckenbůler *(erw. 1491), Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[30]
Reckenbůler, *vgl.* Reckenbůl II
Reding – Jttel, *Ammann zu Schwyz* **1** 187[44 f.], 189[22, 30, 32] – Růdolf (Růdolf), *v. Schwyz* **1** 83[8], 88[28], 90[28]
Reich, Hensli, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[32]; *vgl.* Rich
Reichiswil, *Dorf. u. Gde. Reisiswil (BE)* **2** 62[36]
Reiden, Reiden prope Zoffingen, Reidenn, Reyden, Reydenn, Reydten, *Dorf u. Gde. (LU); der Ort wurde namengebend für Pfarrei, Kommende u. Viertel R.; zur Gde. gehören heute auch die früher selbständigen Gdn. Langnau u. Richenthal – Dieser*

Registereintrag bezieht sich auf die alte Gde. Reiden; Langnau u. Richenthal sind separat aufgeführt – **1** Nr. 9, 95[19], Nr. 23, 146[36], 151[31], 152[20], 232[33], 233[1], 262[24 f.], 366[21], 372[26], 389[21], 399[11], 461[18], 464[32], 474[5], 554[8], 555[6], 631[25], 674[31], 691[26], 699[1], 712[26], 717[34, 36, 41], 786[21], 793[33], 802[5], Nr. 208s, 888[23], 889[2, 33 f.], 890[2], **2** 105[16], 116[24 f.], 534[34], 538[42], 544[9]

– *Armenwesen:* **1** 727[20], 728[1], 887[43], allmuosen **1** 659[11]

– *Funktionäre:* agent **1** 888[8], amptlůt, ampttslütt, ministri **1** 34[2, 8], 36[27], **2** 249[9], *Bannwart* **1** 887[3, 10], gemeind vierer, vierer **1** 233[5], 389[42 f.], 887[3, 32, 40], 889[29], geschworne **1** 697[27, 31], 698[2], 837[52 f.], grichtslütt **1** 389[38], 454[23], meyer *(= Einzieher u. Zinser im Namen der Gde.)* **1** 887[28], 889[17], profosen **1** 654[16, 18 ff.], schulmeister **1** 887[39], schützenmeister **1** 378[24], 510[45], *Schweinehirt* **1** 887[36], seckelmeister **1** 887[28, 32, 38], 889[21], statthalter **1** 640[27], **2** 366[12], untervogt **1** 180[42], 351[20], 389[34, 41], 390[2 ff.], 454[22], 763[2], 836[18–43], 837[5–42], 839[24], 840[22 f.], 852[31 f.], 887[32, 35], **2** 346[9], vŏgt *des Komturs* **1** 95[35], 96[3], *Vorgesetzte* **1** 887[41], weibel **1** 389[36, 41], 390[2, 4], 454[23], 464[32], 887[10, 33], 888[31]

– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gmeind, gmeindt): **1** 361[15], 389[40, 43], 463[41], 886[14, 16 f.], 887[22, 29, 34], 888[5, 16, 38 f.], 889[8–45], **2** 678[33 f., 36], allmend **1** 886[16, 24 f., 30, 34], 887[4, 30], *Bevölkerung 1116 Personen (1799)* **1** 886[27], gemein eigenthum **1** 886[14], 887[24], gemeines wessen **1** 886[27], gemeins genossen **1** 886[18], 887[5], gemein vierer, gemeind vierer **1** 887[3, 32, 40], 889[29], wald, waldung **1** 886[26, 33], 887[2]

– *Gericht* (iudicium, gericht, gricht, grichtt): **1** 34[7], 35[6, 17, 29, 40], 36[9–43], 37[13, 28, 43], 38[12, 23, 37], 39[4], 95[35, 38], 96[1], 159[13, 16, 18], 218[1], 260[9], 390[1 f.], 411[43], 453[4], 454[21–25], 455[25], 528[43], 529[3, 17, 21, 26], 543[25], 755[18], 889[42 f.], kouffttes grichtt **1** 452[42], 454[24], wuchen grichtt **1** 452[42] – *Bussengericht* **1** 456[35], 762[39], 763[2], *Bussen* **1** 351[15–31], 390[7], 456[10, 33, 36], *Maien- u. Herbstgericht* **1** 697[29 f.], umb bůssen richten **1** 349[25 f.], 454[22]

– *Gewerbetreibende:* bader **1** 265[1], hospes **1** 33[18], offner wirt **1** 157[30], *Schneider* **1** 265[36], *Wirte* **1** 233[5]; *vgl.* Underwasser *(Müller)*

– *Johanniterkommende Reiden* (domus ordinis sancti Johannis in Reiden, domus sancti Johannis in Reiden; herren ze Reiden, Johanser ordens / sant Johans ordens / sant Johanser ordens; hus sant Johanser ordens ze Reiden, hus ze Reiden; hus ze Reyden, sant Johans ordens; ritterhus): **1** Nr. 9, Nr. 23, 233[3], 753[31], 754[34]
  – *Eigenleute* (Sant Johanns lůtt) **1** 145[6 f.]
  – *Komtur* (commendator, commendůr, commentator, commenthur, commenthůr, komendör) **1** 33[8, 23, 34], 34[1, 13], 39[9, 24, 32], 95[15, 33, 37, 40], 96[32, 34, 42], 97[7], 232[34], 889[2], *auch genannt* der her uf dem berg **1** 390[6], der her im gats hus **1** 459[46]
  – *Konvent* (conventus) **1** 33[24, 35]
  – *Stellvertreter des Komturs:* statthalltter zů Reyden **1** 351[14, 17, 25], 456[13]; vŏgt in dem twing Reiden **1** 95[35], 96[3]
  – *Vgl.* Reiden *(Kirche)*

– *Kirche:* **1** 758[2], collator ritterhus **1** 758[2], *Filialkapelle Wikon* **1** 754[18], *Kapelle* Reiden uff dem berg **1** 427[23], *Marienaltar* (Frauwen altar, Frowen alttar) **1** 357[14, 34], 358[9], Reiden, das under gottshus **1** 357[14, 34], 358[15]

– *Namen (Orte):* Geismatt **1** 802[6], uff dem berg **1** 265[40], 390[6], 427[23], uff dem vëld **2** 116[25]; *vgl. sodann* Ebnet II, Langnau *(mit weiteren Verweisen),* Letten, *Mehlsecken,* Reidermoos, Richenthal *(mit weiteren Verweisen),* Underwasser

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (Reiden u. Langnau)* **1** 264 (Sp. 2[31–53], Sp. 3), *Futterhaferverzeichnis (Reiden)* **1** 265 (Sp. 1[14–53], Sp. 2[1 f.]), *Verzeichnis v. Steuerzahlern (Pfarreien Reiden u. Richenthal)* **1** 180[22–49], *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 423 (Sp. 3[21–53]), 424 (Sp. 1, Sp. 2[1–31], Sp. 3[1–23]); *vgl. zusätzlich unter Arnold,* Bühlmann, Claus, Elmiger, *Gut,* Haas, Häfliger, Hilferdingen II, Jäggi, Kronenberg, Lüti, Metziner, Meyer I, Můli, Müller, von Reiden, Reider, von Ruswil, Sandweg, Schiltwald II, Schnider, Steger, Suter, *Tröler, Wegmann,* Widmer, Zimmerli

– *Pfarrei* (kilchŏry, kilchörj, kilhöre), *umfassend das Dorf Reiden, die Gde. Wikon,*

den Weiler Mehlsecken u. das halbe Dorf Langnau **1** 175[23], 180[22], 411[43], 543[7, 20], 753[31], 754[18]
– *Rechte:* bürger ohne genuß **1** 887[16], hausrechte, bürgerliche gerechtigkeiten **1** 886[28, 40], 887[15, 18 f., 21], *Twingrecht* **1** 232[35]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* brugg, Langnauwer brugg **1** 717[37], 718[6], dorff **1** 157[29], 687[47], 802[5], einige brüken **1** 887[44], füwr stetten **1** 424[24 f.], hårdtstetten **1** 365[23 f.], haußbläze **1** 887[7], 889[5], huß **1** 330[34], öhltrotten **1** 750[43], schützenhusß, zihlstatt **1** 378[22], **2** 164[10, 13], 414[39 ff.], siechenhus **1** 357[22, 34], 361[15, 29], **2** 232 (Bem. 1), tafern **1** 96[20 ff.], villa **1** 33[18], 34[5], *Wirtschaft* bey dem Mohren **2** 704[26 f.]; *vgl.* Underwasser *(Mühle), vgl. unten Zoll u. Zollstelle*
– *Twing u. Bann* (bannus, twing, zwing, zwingt, zwingtt): **1** 95[16, 34, 38], 96[1–33], 365[23], 423[21], 459[29, 45], 463[5, 41], 754[34], 760[26], bannus **1** 34[5], *Besetzungsordnung* **1** 388[36], 389[27, 33–44], 390[1–9], den zwing besetzen **1** 349[24 f.], twing haber **1** 386[22], *Twingherr* **1** 389[35, 38, 42], 390[1], *Twingrecht* **1** 232[35]
– *Viertel* (viertel Reiden, vierttell zu Reiden, vierttel Reidenn), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarreien R. u. Richenthal:* **1** 321[17], 375[46 f.], 422[22], 640[28], *Amtsteuer zu R., Wikon, Langnau, Mehlsecken u. Richenthal* **1** 374[16 ff.], *Reiden, Wikon u. Langnau als Zentren des Viertels* **1** 493[15], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel R. zählt 1583 299 Wehrpflichtige u. 184 Herdstätten* **1** 424[28–31], 427[4]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2
– *Zoll u. Zollstelle* (zohl zuo Reiden, zol zu Reiden) **1** 640[16 f.], 641[6, 29], 642[9, 41], 643[6, 34, 50]

von Reiden, von Reyden, *Nachname:*
– Hans Ůlli *(erw. 1500)* **1** 264[4]
– Heine *(erw. um 1418)* **1** 62[37]
– Heiny *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[15]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[37]

Reider, Reyder, *Nachname:*
– Hans *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[10]
– Heini *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[29]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[35]
– *NN (erw. 1500), Hausbesitzer zu Reiden* **1** 265[31]
– Růdi Reiders wib *(erw. um 1443), Eigenfrau des Stiftes Zofingen* **1** 144[17]
– Růtschmann *(erw. 1471), Rat zu Sursee* **2** 119[5 f.]

Reidermoos *(Gde. Reiden), ehemals eine eigene Gde. bzw. eine Untergemeinde v. Reiden* **1** 674[31], Nr. 208t
– *Funktionäre (z. T. gemeinsam mit Reiden):* agent im Moos **1** 888[7], 889[37, 45], *Bannwart* **1** 888[31], meier *(= Einzieher u. Zinser im Namen der Gde.)* **1** 889[17], schulmeister im Reidermoos **1** 887[39], 889[27], schwein hirt **1** 889[26], *Vierer* **1** 889[29], weibel **1** 888[31]
– *Gemeinde* (gemein, gemeind, gemeind jm Reider Moß, *bildet zusammen mit Reiden die* gemeind Reiden und Moos): **1** 886[14], 888[11, 14, 20, 37], 889[19, 22, 35, 41], allmend **1** 888[21 f., 29, 34], 889[19], *Bevölkerung 429 Personen (1799)* **1** 888[26], gemein eigenthum **1** 888[14], gemeines wäsen **1** 888[26], wald, waldung **1** 888[24 f., 33]
– *Namen (Personen): Vgl.* Bühlmann
– *Ortsname:* Reider Moß, Reidermoos **1** 887[39], 888[14], *meist aber nur* Moos, Mooß, Mos, Moss, Moß: *2 Männer* auß dem Moß **1** 889[22], die bürger jm Moß **1** 889[3, 15 f.], *Sechser* jm Moss zu Reiden **1** 740[2], *wir* jm Mos **1** 889[27], *usw. – Vgl. auch* Mooßen
– *Rechte: 58* haußrechte **1** 888[27], 889[10], bürger *ohne Genuss* **1** 889[11], rechte der nuzniesung **1** 889[10 f.]

Reidhaar, Johannes, *Marktstand in WI* **2** 215[8]

Reiferswil (Reiferswihl, Reifferswil, Reifferßwil, Ryferswil), *Höfe (Gde. Fischbach)* **1** 249[9], 836[29], **2** 30[20]

von Reiferswil (von Reifferswil), *Nachname:*
– Hensli und sin brůder, *in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 181[50]
– Peter *(erw. 1500), in der Pfarrei Luthern oder Ufhusen* **1** 182[46]
– *Vgl. Reiferswiler*

Reiferswiler (Reifelswiler, Reiffers Wiler, Reifferßwiler), *Nachname:*
– Clåwi **1** 263[34]

– Martj *u.* Barttlj, sin bruder, *zu Altishofen* **1** 424[44 f.]
– Peter *(erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 133[31]
– *Vgl. von Reiferswil*

Reimann, Placidus, Abt v. Einsiedeln **2** 363[50], 364[20, 22 f.]

Rein, *Flurname (zu Uffikon in der Gde. Dagmersellen?)* **1** 181[34]

am Rein, am Reyn *u. ä., vgl.* Amrein

Reinach, eigentlich Oberreinach (Gde. Römerswil) **1** 80[22]; *vgl.* Rinach

Reinhard (Rheinhart) – Simon, *Gerichtszeuge zu Sumiswald* **1** 150[16]

Reisiswil, vgl. Reichiswil

Reitnau (Reitnow, Reittnauw), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 84[46, 49], 231[3], 802[2], Kesslers bön, Pantzers höchi **1** 84[37 f.], twing ze R. **1** 84[36, 38 f.]

von Reitnau (von Reitnow, von Reitnöw), *Familie des niederen Adels (Meiergeschlecht):*
– Hans (Hensli), *v. WI* **1** 26[25], 29[2]
– Heimo (Heymo) **1** 59[21 ff.]

Remi, Personenname: die Rämin **1** 58[31]; mulier quedam dicta Rêmin **1** 53[35]

Rengger, Albrecht, Innenminister der Helvetischen Republik **1** 856[6]

Renglisperg, *Hofname Rensberg (Gde. Dagmersellen)* **2** 93[10 ff.]

Rentzenwil, *Flurname Ränziwil; die Grenze zwischen Altishofen u. Dagmersellen verläuft z. T. entlang dem* R. wür **1** 245[43]

Rentzlingen, *Hofname Ränzligen, Renzligen (Richenthal, Gde. Reiden)* **1** 264[34]

von Rentzlingen, *Nachname:*
– Bürgi, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[7]
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[12]
– Hensli *(erw. 1453), u. seine Frau Elle v. Eberdingen* **1** 182[23 f.]
– *Vgl.* Rentzlinger

Rentzlinger, *Nachname:*
– Hans (Johannes), *erw. 1412, v. Mehlsecken* **1** 33[30], 37[15]
– Werna, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[30]
– *Vgl.* von Rentzlingen, Rentzlingers matten

Rentzlingers matten *(fälschlich auch* Kentzlingers matten), *Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Langnau (Gde. Reiden LU), später Lehenmatte genannt* **1** 65[36], 85[30], 89[38], 230[36]

*Reuss (*Rüs, Rüß), *Flussname* **1** 391[7], 689[17]

Reussegg, vgl. Rüssegg, *von Rüssegg,* Rüssegger

Reüther, *vgl.* Ritter

Reutlingen (Rüttlinngen), *Stadt (D)* **2** 193[12]

Reyden, *vgl.* Reiden

Reyus, Üli, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32]

Rhein (Rin), *Flussname* **2** 28[33]

am Rhein, *vgl.* Amrein

am Rhin, am Rhyn, *vgl.* Amrhyn

Rheinfelden, Stadt u. Gde. (AG) **2** 68[32, 39], 69[18 f.]; *vgl. Ottimann (Heinrich)*

Rheinhart, *vgl. Reinhard*

rheinisch, vgl. im SReg. gulden II *(rheinischer Goldgulden)*

Rheintaler (Ryn Taler) *m. Sg. aus dem Bündner oder St. Galler Rheintal stammende Person* **1** 416[41]

Ribimatt (Rybi Mat, Rybimat, Rybimaten, Rybimätelin, Rybi Mättlj, Rybi Mättelj, Rybj Mättlj) *in der Gde. Willisau* **1** 776[12], 778[25, 27], **2** 45[42], 46[4, 6], 272[45 f.]

Rich von Richenstein, Hanns, *Ritter, Bürgermeister zu Basel* **1** 141[6, 41], 142[7]

Richart, Richartt, *Familienname:* Ärnnj, *zu Gettnau* **1** 416[15] – Peter, *Haus- u. Mattenbesitzer zu WI* **2** 135[30], 145[17]

Richen *f. Gewässername; Rickenbach, linker Zufluss der Luthern unterhalb Schötz* **1** 675[30]

Richenbach, *irrtümlich für* Richenthal **1** 674[23]

Richensee, Dorf (Gde. Hitzkirch), ehemals Stadt u. Mittelpunkt eines Amtes **1** 108[12, 15]

Richental: Richentals jungkfröw, *Steuerzahlerin im Amt WI* **1** 179[21] – Richentals schůppos *zu Fischbach* **2** 62[40]

Richenthal, Richendal, Richental, Richen Tall, Richen-thal, Richenthall, Richenthaal, Richentäl, Richenthall, Richtten Dall, Rychenn Tall, Rychen Tall, *Pfarrei u. ehemalige Gde. (Gde. Reiden)* **1** 238[21], 239[23, 29], 241[34], 243[3, 20], 262[23 f.], 374[16], 375[47], 456[33], 459[47], 463[5], 474[5], 554[9], 555[8], 674[23] (Richenbach!), 786[19], 801[39], Nr. 208u
– agentschaft, agent **1** 890[12, 17]

– *Kirche* (kirch zu R., kirchen): **1** 243[21], 357[15], 358[12], 801[39], 890[12], collator **1** 753[32]; *Filiale:* capel zue Langnauw **1** 754[17], 758[1], Sigristen Hůslin **1** 264[42]
– *Namen (Orte): Vgl.* Berghöf II, Fronhofen, Hub, *Hubkreuz,* Linegg, *Meiershalden, Reckenberg,* Rentzlingen
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 423 (Sp. 1, Sp. 2[1 f.]), *Verzeichnis v. Steuerzahlern (Pfarreien Reiden u. Richenthal)* **1** 180[22–49]; *vgl. zusätzlich unter von Ei,* Furi, Goldbach II, Richental, Sinner, *Strasser*
– *Pfarrei* (kilchhöre, kilchöry, kilhöre, pfary), *umfassend Richenthal u. das Richenthaler Berghofgebiet sowie das halbe Dorf Langnau* **1** 175[23], 180[22], 411[40], 674[23 f.], 753[32]

Richer Hans, Heiny, *der Schneider, u. seine Frau* Verena *Hofschürer, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[17 f.]

Richli (Richlin, Richlj) – Johannes (Johanneß, Johanns), *v. Pfullendorf* **2** 666[15], *Wasenmeister zu WI* **1** 824[9], 825[46], 826[25 f.], 828[1 f., 11, 14], 829[1], **2** 666[23 f., 35]

Richman, Rich Man – Batt, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[20] – Bernhart, *u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[32] – Jagj, *zu Bodenberg* **1** 420[30]

Richter, Hans, *zu Pfaffnau* **1** 421[39]

Rickenbach
– *I. Rickenbach, Gewässername; vgl.* Richen
– II. Rickenbach, *Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 686[29], 855[38 f.]; *vgl.* Buttenberg I
– *Vgl.* Richenbach

Riechsteiner, *vgl. Rechsteiner*

Ried, *Höfe (Gde. Menznau)* **1** 115[25]

im Ried, Peter, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32]

Riedbechli, Rietbach, Rietbechli, *Riedbach, Bach im Riedtal (Gde. Zofingen AG)* **1** 19[27], 54[14], 58[12], 83[48], 84[1], 85[36 f.]; *vgl.* Rietelbach

Riedbrugg, Ried Brugg, Ried-brugg, Riedbrug, Riedtbrugg, Rietprugg, *(Gde. Ettiswil)* **1** 267[16]
– *Mühle* (Riedbruggmülli, Riedbrugger mühli, Riedtbrugger mühli, Riedbruggmülli) **2** 536[16], 544[10], 549[48], 561[19]
– *Müller* (müller bei der R., müller bey der R., müller von R., müller zuo R., R. müller, Ried Brugg müller, ried-bruggmüller, riedmüller, müller bei der R.) **2** 536[15 f.], 553[19], 554[32, 40 f.], 556[37], 557[1], 560[6, 46], 561[3, 17 f.]

Rieder – Peterman, *B. zu Bern* **1** 30[24, 36], 31[20, 26] – Růdolf, *Vogt zu Aarburg* **1** 40[30], 82[6]

Riedmatt, Riedmat, *Hof (Gde. Willisau)* **2** 374[2, 24]

Riedmüller, vgl. Riedbrugg *(Müller)*

Riedtal, vgl. Riedbechli, Rietelbach

Riedweg (Riedwäg, Riett Wäg, Riett Weg), *Familienname:*
– Anthanj, *zu Ufhusen* **1** 420[39]
– Baschj, *zu Fischbach* **1** 419[46]
– Caspar, *v. Wauwil* **1** 741[7]
– Gallj, *zu Ufhusen* **1** 420[40]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Viertel Luthern* **1** 415[23 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[52]
– Jagj, *im Viertel Luthern* **1** 415[14]
– Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 413[29]

Riemer, vgl. Rimer

Rieser, vgl. Riser

Rietbach, *vgl.* Riedbechli

Rietelbach, Riettelbach, *Riedtalbach, Bach im Riedtal (Gde. Zofingen AG)* **1** 188[33 f.], 189[5 f.], 230[44 f.], 231[1]; *vgl.* Riedbechli

Riett Weg, Riett Wäg, *vgl. Riedweg*

Riken (Rikenn), *Dorf (Gde. Murgenthal AG)* **1** 171[12], *Gemeinde* **1** 172[12, 47, 49]; *vgl. Friedau (Turm)*

Rimer, Rymer, *Familienname:*
– Hans (Hanns), *erw. 1570 u. 1583; in der Stadt WI* **1** 412[23], *Maurer* **2** 192 f. (Bem. 2), *Vater u. Brüder sind B. u. Hintersässen zu WI* **2** 192 f. (Bem. 2)
– Petter, *in der Stadt WI* **1** 412[48]

Rin, *vgl. Rhein*

am Rin, *vgl.* Amrhyn

Rinach, *Herrschaft der Ritter von Rinach im Bezirk ihrer Stammburg* **1** 106[29]; Nidern Rinach *oder Alte Rinach, Stammburg der Ritter v. Rinach (Gde. Burg AG)* **1** 88[8]; *vgl. Reinach*

Rinderknecht, Rinder Knächt, Rinderknächt, Rinder Knecht, Rinder Knechtt, Rinderknechtt, Rinderkneht, *Familienname:*
– Anthanj, *im Viertel Luthern* **1** 415[39]
– Caspar (Kaspar), in der Graus, im Graus, *auch* Grauser *genannt* **1** 899[36], **2** Nr.

147a–c, 674[34], 677[1 ff.], *sein Sohn* Melcher **2** 396[10]
– Elisabeth, *Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **1** 723[10, 16, 20]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[3 f.]
– Hans *(erw. 1675), Zeuge zu WI* **2** 519[10]
– Heinrich, *Leutnant* **2** 258[12], 582[34], *Rat u. Aufnehmer zu WI* **1** 739[14], 741[9], 742[8], **2** 565[21], *Wirt* **2** 258[12], 373[35]
– Mathys **1** 630[32]
– Melcher, *u. sein Vater* Caspar **2** 396[10 f.]

Riner – Jacob *(erw. um 1650), Salzführer* **1** 538[8] – Jacob *(erw. 1677), Grossweibel zu WI* **1** 468[31]

Ringger, Hannß, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[25]

von Ringoltingen, vgl. von Fridingen (Enelli)

Rippoltzrůti, *wohl in der Nähe von Schötz* **2** 14[19]

von Risegg, *vgl. von Rüsseg*

Riser, Ryser, *Familienname:*
– Andres, *Hans Entlibuchers an Willisegg Tochtermann* **2** 187[19]
– Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), Wagner, seine Frau* Jacobe, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[26 f.]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), ein Geistlicher, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[28]
– Marti, *B. zu WI, u. seine Frau* **1** 322[6]
– *NN (erw. 1576)* **1** 400[12]

Riss, Heiny, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[50]

Rissi, Rissj, Rissy, *Familienname:*
– *Hans Jost, B. zu WI, Sohn v. Jost* **2** 472[40]
– *Jost, B. zu WI, Vater v. Hans Jost* **2** 472[40]
– Lienhartt, *Pfarrer zu WI* **1** 412[10], **2** 263[24, 30]
– Peter, *v. Schwyz* **1** 76[18 f.]

Rister – Frene, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 140[41] – *NN, v. Ruswil, Lehenbesitzer (Brambachbühl)* **2** 142[41]

Ritsch, Riths – Heim (Heym, Heymo), *B. zu Bern* **1** 30[1, 24, 36], 31[19, 25] – Rudolf, *B. zu Bern* **1** 30[1]

Ritschart, Hans, genempt Seltenslag, *u. sein Kind, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[32 f.]; *vgl.* Seltenschlag

Ritter, Reüther, Růtter, Rütter, *Familienname:*
– Cristoff, *vgl.* Stoffel
– Ienni, *v. Malters* **1** 67[33]
– *Josef, Werkmeister zu LU* **2** 716[25], 720[36]
– Ludj, *zu Altishofen* **1** 424[43]
– Peter, *u. seine stumme Frau, zu Entlebuch* **1** 147[9]
– Stoffel (Cristoff, Stoffell), **1** 719[5, 9], *Sigrist zu Altishofen* **1** 718[32 f.]

Ritz, Rittz, Ritzi, Ritzy, Ritzz, Ritzzi, Ritzzy, Rytz, *Familienname:*
– Hans (Hannß, Hanß), *erw. 1454–1472, B. u. Rat zu LU: Schulth. zu LU* **2** 120[19], *Vogt zu WI* **1** 189[17], **2** 62[12 f., 20], 63[29, 31], 79[11 f.], 80[7, 10, 23], 81[5], 82[36], 83[18], 84[27], 86[25], 150[33], 151[40, 42]
– Hans *(erw. 1491), Besitzer des Vordern Wellenbergs* **2** 143[36]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. ca. 1507–1529), Liegenschaftenbesitzer zu WI (immer dieselbe Person?)* **2** 134[2], 138[14], 139[10, 16], 142[5 ff.]
– Hans *(erw. 1566)* **1** 339[6], 343[29]
– Hans *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[30]
– Hensi *(erw. 1491), v. Gunterswil, Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[34]
– Hensli (Hensi), *erw. 1491; mit seinem Bruder* Ůlin *Lehenbesitzer in der Grosspfarrei WI* **2** 143[33], *seine Tochter* Trine **2** 143[34]
– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[30]
– Järgj, *im Viertel Luthern* **1** 415[9]
– Melcker, *in der Stadt WI* **1** 413[1]
– *NN, Wirt zur Krone in LU* **1** 285[29]
– Peter **1** 270[41], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[45]
– Trine, *Tochter v.* Hensli, *Lehenbesitzerin in der Grosspfarrei WI* **2** 143[34]
– Ůlin *(erw. 1491), u. sein Bruder* Hensli, *Lehenbesitzer in der Grosspfarrei WI* **2** 143[33]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[8]

Rockwil, *vgl.* Roggwil

Röber (Rǒber), Heinrich, *Stadtschr. zu WI:* **2** 88[30], Nr. 44, *gleichzeitig Amtsschreiber v. Ruswil* **1** 262[7 f.], *Handschrift* **1** 76[20], 146[48], 197[37], 198[33], 207[26], 236[17 f.], 237[2], 246[8, 17, 19], 249[16], 252[17], **2** 88[29], 89[17 f.], 94[34], 117[43], 124[15], 130[35], 132[13, 20], 146[11], 149[5, 17], **3** 4[29 f.], *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[13], 136[43]

Roggliswil, Ragglis Will, Raglis Wil, Raglis Will, Roggliswyll, Rogglißwyl,

Rogliswyl, Roglißwihl, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 395[17], 463[2], 659[27 f.], 674[28], 728[25], 788[23], 801[33], Nr. 208v, **2** 61 f. (Bem. 2.2)
– *Funktionäre:* agent **1** 892[35], bannwarth **1** 891[12], 892[22, 24], die neuen beammten *(der Helvetik)* **1** 892[26], *Feuerläufer* **1** 892[16 f.], schul-meister **1** 892[25], seckelmeister **1** 892[11, 23 f.], *Vierer* **1** 892[22 f.]
– gemeinde, gemeind: **1** 812[9], 890[23, 25], 891[12–42], 892[12–38], allmenden **1** 890[33], 891[6, 33 f.], *Bevölkerung 620 Personen (1799)* **1** 890[32], gemeind-eigenthum **1** 890[24, 31, 33], 891[20, 23, 30], 892[1 ff., 8, 33 f.], gemeind-güter **1** 891[4], gemeind-land **1** 891[14, 27, 39], gemeind-schriften **1** 890[25], gemeinds kasse **1** 891[21 f.], waldungen **1** 891[2, 8, 11, 40]
– *Namen (Orte): Brachäcker* **2** 61[42], leger Matten, legermatten **2** 62[1, 3]; *vgl. auch* Schöneneich, Steinbach I
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 421 (Sp. 3[26–52]), 422 (Sp. 1[1–6]); *vgl. zusätzlich unter* Bircher, Kleeb, Schärli
– *Rechte:* burger-recht **1** 891[43], gemeind-schriften **1** 890[25], haus- und kopfrecht **1** 891[29 f., 38], *Twingherr erster* richter **1** 891[22]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorff **1** 801[34], feuerstätte **1** 891[40], haus, häüser **1** 891[10, 40], 892[25], S. Urban sennhoff **1** 801[33], strassen, brücken und wasserleitungen **1** 892[14]
– *Twing:* **1** 160[42], 210[26], 460[6], 754[31], *ohne Gericht* **1** 411[50], zwing-herr **1** 891[19]
– *Vgl.* Pfaffnau *(Pfarrei)*

Roggwil, Rockwil, Rogwil, *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 62[35], 162[16, 40], 172[4, 14, 50], 893[12, 16]

Rohr-, vgl. Ror-

Röist – Heinrich, v. Zürich **1** 190[8, 12] – *NN, v. Zürich* **1** 189[33]

von Roll, Emanuel, alt Landamann zu Uri **1** 616[18], 617[6]

Rölli, Rällj, Räll y, Roli, Röli, Rölli, Röllj, *Familienname:*
– Andres *(erw. 1566), u. seine Frau Waldburg Hofmeier u. sein Sohn Ulrich* **1** 150[2 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Andres *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[8]
– Baltisar, *zu Altbüron* **1** 419[9]
– Caspar *(erw. 1566), Sohn des Schuhmachers zu Grossdietwil* **1** 339[7]
– Casper *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[31]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[28]
– Hans *(erw. 1583), zu Roggliswil* **1** 421[48]
– Hentzman, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[6]
– Jacob, *v. Altbüron: Richter zu Altbüron* **1** 640[31], *Richter zu Altbüron, Sechser zu Dietwil* **1** 642[7 f.], *Sechser des Viertels Grossdietwil* **1** 636[6], 640[31 f.], 642[7 f., 36]
– Ludj **1** 621[32]
– Samauel, *zu Altbüron* **1** 419[35]
– Üli *(erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[5]
– Ulrich (Ulj, Üli), *erw. 1566–1583, zu Altbüron:* **1** 150[2], 151[51], 419[32], 444[18], *sein Vater* Andres **1** 150[3]
– Walffgang, *zu Hüswil* **1** 420[41]

Rom, päpstliche Kanzlei; Namen: Bonellus, Magnus, Sanderus **1** 274[29 ff.]; *vgl. im SReg.* römisch

Römer m. Pl. Volks- bzw. Staatsbezeichnung **1** 746[20]

Römerswil, Pfarrdorf u. Gde. (LU); vgl. Nunwil, *Reinach*

Romoos (Roomooß, Romoß, Rormoß), *Pfarrdorf u. Gde. (LU)*, R. im amt Entlibuch **2** 694[8], kilchöri **2** 339[46], Rormoßer Entzi, genempt Napfflů **2** 196[15]; *vgl. Hapfig*

Ron:
I. *Flurname:* acker, genemt Ron *(Gde. Willisau)* **1** 115[25] – *Vgl. im SReg.* rohn berge
II. *Familienname* (Ran, Ron, Ronn):
– Better, *vgl. Peter*
– Cůnrat, *u. seine Geschwister, Lehenbesitzer zu WI* **2** 145[24]
– Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 132[42], 133[1]
– Järgj, *in der Stadt WI* **1** 412[50]
– Pentilin, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[1]
– *Peter* (Petrus), *erw. 1590* **1** 473[27]; *identisch mit folgender Person?*
– *Peter* (Better), *erw. 1596, v. Berkenbühl* **2** 265[11]
– Verena, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[3]
– *Vgl.* Roner

Ronca, Aloisi, *Ratsschr.-Stellvertreter zu LU* **2** 689[26, 32]

Roner, *NN, Stadtmüller zu WI* **2** 48[4]

Ronmühle zu Schötz, vgl. Aamühle

Roomooß, *vgl. Romoos*

Roosgaass, *vgl.* Rossgass

Roosmoos, *vgl.* Moos I.3

Root, Rooth, Roott, *vgl.* Rot

Rootbach, *Grenzbach zwischen LU (Amt WI) u. BE (Oberaargau)* **1** 851[23 f.], 855[21]; *vgl.* Rot I.1

Rootenegglen *u. ä., vgl. Rotenegglen*

Rorbach

– *I. Dorf, Gde., Herrschaft u. Gericht (BE)* **1** 259[24], 348[29], **2** 110[2, 5], 115[46], herrschafft **1** 148[28, 35, 37, 44], 152[1]

– *II. Nachname:* Heiny Rorbach, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[17]

Roregger, Heini, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[43], 160[14]

Rorhirs, Bůrgi, *v. Malters* **1** 67[33]

Ror Matten, *Flur-, Hof- u. Weilername Rohrmatt (Gde. Willisau):* Batt in der Ror Matten **1** 413[24]

Rormoß, *vgl. Romoos*

von Rormos, *Familie des Ritteradels:* Verena, *geb. Vorkilchen, Frau des Petermann v. R.* **1** 21[26]

Rorschach (Roschach), *Marktflecken u. Gde. (TG)* **1** 412[25], **2** 307[32]

Rösch, Räsch, *Familienname:* Cristan, *im Viertel Luthern, u. seine Söhne* Casper, Batt, Ulj, Cristen **1** 415[21 ff.] – *NN, Weibel aus der Luthern* **2** 264[30 f.]

Roschach, *vgl. Rorschach*

Rosenberg, Heini, *zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[22]

Rösli (Räslj, Röslj, Rößlj), *Familienname:*

– Hans *u.* Gratzis, sin sun, *zu Langnau* **1** 422[39 f.]

– Heinrich *(erw. 1573), zu Fischbach* **1** 444[12]

– Järgj, Heinj, Lienhartt *(erw. 1583), Gebrüder zu Schulerslehn* **1** 421[36 ff.]

– Josehp, *Agent zu Pfaffnau* **1** 886[8]

Rossgass, Roosgaass, Rossgaaß, Rossgas, Rossgassen, Ross Gassen, Rosßgaas, Rosßgass, Rosßgassen, Rosßgasß, Rosßgasßen, Roßgas, Roßgaß *(Gde. Willisau), Name der Strasse von WI nach Menznau in ihrem nördlichsten Abschnitt, der auch auf umliegende Güter übertragen wurde* **2** 200[26], 326[1, 7, 20], 327[15, 23, 29], 342[36], 343[22], 383[14, 20], 387[39], 388[2, 29], 390[22], 440[30], 503[24, 40], 504[5, 19, 21, 25], 505[14 f., 32, 38 ff.], 506[19], 610[9], 615[3], 643[28]

– *Allmend Rossgassmoos* (Moos bey der Rosßgassen, Moos gegen der Rossgassen *u. ä.), Gde. Willisau; vgl.* Moos I.2

– *Hof Rossgass (Gde. Willisau):* Baltz Meyer in der R. **2** 594[2], 597[37], heimbwässen, R. genambt **2** 550[8], Jacob Wytprechtiger, deß Rosßgassers güether **2** 327[27 f.], 387[44 f.]

– Rossgassberg, Rossgass Berg *(Gde. Willisau), der ebenfalls als Allmend benutzte Hang westlich der Strasse* **2** 642[3], *ca. 11 Jucharten umfassend* **2** 358[2], der burgeren allgemeiner berg **2** 440[32]

– *Rossgassberge* (die berg in der Rossgass oder an st. Niclausen Berg, berge gegen der Roßgas *oder* st. Niclaus-berge) = *Parzellen am Rossgassberg, welche Bürgern zur Bewirtschaftung ausgeteilt wurden* **2** 440f. (Art. 43), 440[30], 615[3], 643[28]; *vgl. Sankt-Niklausen-Berg (Berge)*

– *Rossgassmatten* (Rossgas Mätelin, Rossgass Matten, Roßgaßmat, Roßgaßmatt, Roßgaßmatten), *Gde. Willisau, Mattland bei der Rossgasse u. der Rossgassallmend* **2** 304[28], Nr. 127a/b, 327 (Bem.), 343[24]

Rossmeyer, Bernhardt **2** 536[7]

Rossmoos, Roosmoos, Roßmooß *u. ä., vgl.* Moos I.3

Rot, Roht, Root, Rooth, Roott, Rot, Roth, Rott – *I. Gewässername, II. Ortsname, III. Herkunfts- bzw. Familienname* von Rot, *IV. Familienname* Rot

I. *Gewässername (Bach, Fluss):*

– 1. Rot, Rot, Rootbach, *Grenzbach zwischen den Kantonen LU (Amt WI) u. BE (Oberaargau)* **1** 19[24], 54[11], 62[29, 49], 68[43], 83[45], 85[34, 44 ff.], 89[17, 31], 209[10], 230[23], 342[15], 851[23 f.], 855[21], *Rottal* **1** 68[44], 669[16]

– 2. Rot, Rot Bach, Roth, *Hauptfluss des luzernischen Rottales u. rechter Zufluss der Wigger (Mündung zwischen Alberswil u. Schötz)* **1** 117[4], 715[19], 724[15 ff.], 750[1]

– 3. Rot, Roth, Root, Rott, *früher rechter Zufluss der Wigger (Mündung unterhalb v. WI bei der Widenmühle), heute der Seewag (Mündung bei Ostergau)* **1** 191[35], **2** 15[3], Nr. 78, 210[12], 364[36]; *vgl.* Seewag

– 4. Rot, Rooth, Roth, *linker Zufluss der Luthern (Mündung bei Hüswil)* **1** 263[16], 675[30], 750[3], 880[10 f.]

II. *Ortsname:*
– 1. Rot, Rott, *Weiler Roth (Gde. Grosswangen)* **2** 40[1, 6, 11], 143[15]
– 2. Rot, *Höfe Ober- u. Unterrot (Gde. Ruswil)* **1** 269[31]
– *Vgl. Kleinroth, Schnider von Rot*

III. *Herkunfts- bzw. Familienname* von Rot, von Rott:
– Elße, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 139[39]
– Hans, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[34]
– Heinrich, *Kirchherr zu WI* **2** 19[11 f.]
– Rů̊dolf *(erw. 1406), B. zu LU:* **1** 1[36], 4[37], *Ammann zu LU* **1** 5[5 f.], 9[22]
– Rů̊dy *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[26]
– Ů̊lrich (Ů̊lrice, Ů̊lricz, Ů̊lritz), *erw. 1408–1423, B. zu WI:* **1** 26[25], 50[22, 24, 29], 113[11], 124[32], **2** 4[1, 18 f., 22], *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[38], **2** 10[5], 18[36], *Schulth. zu WI* **1** 39[28], **2** 5[32, 36], 7[12], *Zeuge am Landgericht* **1** 22[20], 56[30], 75[25, 34]; *vgl. Schnider von Rot*
– *Vgl. Roters,* Roters hoff

IV. Raut, Roht, Root, Roott, Rot, Roth, Rott, Rů̊tt, *aus einem Beinamen abgeleiteter Familienname:*
– Baschi (Sebastian), *v. Gettnau, Galzner u. Schweineschauer* **2** 392[9, 25, 28, 35]
– Bläsj, *zu Eiholz, u. sein Vater Fridli* **1** 422[2 ff.]
– Caspar *(erw. 1659), Schützenmeister zu WI* **1** 510[22]
– Casper *(erw. 1742), ein Zinsbote* **1** 489[19, 21, 39]
– Ců̊ni Rotten tochter, Wittenbergs wib, *zu Pfaffnau, solothurnische Eigenfrau* **1** 147[8]
– Fridlj, *zu Eiholz, u. seine Söhne Bläsi, Hans, Jakob u. Vinzenz* **1** 422[2 ff.]
– Hanns *(erw. 1433), alt Schulth. zu Kleinbasel, Rat* **1** 141[7, 42], 142[7]
– Hanns *(erw. 1583), zu Eiholz, u. sein Vater Fridli* **1** 422[2 ff.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[40]
– Heinj, *zu Gettnau* **1** 416[4]
– Hensli (Hensly), *erw. 1453 u. 1467, zu Grossdietwil* **1** 181[47], **2** 34[8]
– Jacab *(erw. 1583), zu Eiholz, u. sein Vater Fridli* **1** 422[2 ff.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Eiholz, u. sein Bruder Walter* **1** 422[5 f.]
– Joachim, *v. Gettnau* **2** 393[10]
– Joseph, *u. sein Vater* Jost, *v. Gettnau, Galzner u. Schweineschauer* **2** 393[10]
– Jost, *zu Gettnau:* **1** 721[27], *Galzner u. Schweineschauer* **2** 393[10], *sein Sohn* Joseph **2** 393[10]
– Melchior (Mellcher), *Sechser des Viertels Ufhusen:* **1** 629[14], 631[23], 632[16], *zu Bodenberg* **1** 640[30]
– Peter, *zu LU* **1** 78[18 ff.], 80[21, 33]
– Vincentz, *zu Eiholz, u. sein Vater Fridli* **1** 422[2 ff.]
– Waltter, *zu Eiholz, u. sein Bruder Jakob* **1** 422[5 f.]
– *Vgl.* Ratt, Ratz, Rot III (von Rot), *Roters,* Roters hoff

von Rot, *vgl.* Rot III

Rot Bach, *vgl.* Rot I.2

Rů̊telberg, Rů̊ttelberg *u. ä.*
– *I. Hofname* (Rů̊ttelberg), *Gde. Menznau* **1** 191[33]; *vgl.* Goldschinen
– *II. Nachname:* Angnes Rů̊telbergin / Rů̊ttenbergin, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[36 f.]

Rotenburg, *vgl.* Rothenburg

Roteneglen (Rooteneglen, Rooten Egglen, Rotten Egglen, Rotten Eglen), *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 267[15], **2** 175[46], 332[10, 22, 25 f.], **3** 6[12]
– Heintz an Rotten Eglen, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[35]

Rotenfluh (Rotten Flů̊) – Martj, *zu Uffikon* **1** 425[19]

Roters (Rotters) – Anne, *Wolhuserin im Amt WI* **1** 183[34]

Roters hoff, *östlich des Klosters St. Urban gelegen (identisch mit dem Hof Eiholz?)* **1** 230[30]; *vgl.* Eiholz

Roter Turn, *Turm der Burganlage Büron* **1** 119[17 f., 28]

Rotetůr, Rote Tůr, Rotte Thůr, *auch:* ze Můnster vor der Tůr; *Ort, wo das Niedergericht des Stiftes Beromünster tagte* **1** 71[15], 72[4], 241[29], **2** 22[35]

Rothärd, *Flur- u. heute Hofname im einstigen Twing St. Urban (Gde. Pfaffnau)* **1** 893[11, 16]

Rothenburg, Rotenburg, Rottenburg, Rotten Burg, *Burg u. Stadt bzw. Flecken (Gde. Rothenburg LU) u. nach diesen benanntes einstiges luzernisches Amt (auch als Vogtei, Landvogtei oder Grafschaft bezeichnet)* **1** 132[15], 223[41]

– *Amt* (ampt Rottenburg, ampt von Rotenburg, ampt ze Rotenburg, Rotenburg ampt, Rotenburger ampt, Rottenburg amptt *u. ä.):* **1** 20[3, 6], 118[1 f., 20], 132[44], 133[10, 41], 175[14], 261[36], 268[4], 275[11, 31 f.], 434[3], 590[31], 592[5, 38 f.], 593[15–39], 594[9, 38], 596[28, 46], 617[12 f., 20], 681[48], 686[12], 830[27], **2** 13[7], 116[20], *Amtsbanner* **1** 275[9, 32], 276[28 f.], *Amtsbannermeister* **1** 617[13], *Amtsbuch* (ampt bůch) **1** 215[11], 291[2], 306[4], *Amtsrecht* (ampts recht) **1** 313[39 f.], **2** 198[31 f.], *Amtsrechtbuch* **1** 319[30 f.], *Vogt* **1** 262[8]
– *Brigade* **1** 841[32]
– *Grafschaft* (graffschafft Rothenburg, graffschafft Rottenburg) **1** 14[14], 689[15], **2** 543[37]
– *Rothenburger Aufstand:* **1** 615[44], rottenburgischer uffrůr **1** 307[27]
– *Stadt u. Flecken: Bürger* **1** 115[20]

Rotholz, herrschaft, *im Tirol* **2** 691[12]

Rothusen, *vgl.* Rathusen

Rotiseyg, *Hof Rotisei (Gde. Willisau)* **1** 267[41]

Rotmatten (Rottmatten), *wohl an der Rot (vgl.* Rot I.3) *gelegene Matte (Gde. Willisau)* **1** 444[1]

Rottal, vgl. Rot I.1, Rot I.2

Růttelberg, *vgl.* Růtelberg I

Růttenberg, *vgl.* Růtelberg II

Rottenburg, *vgl.* Rothenburg

Rotten Egglen *u. ä., vgl. Rotenegglen*

Rotters, *vgl. Roters*

Rottmatten, *vgl. Rotmatten*

Rottweil (Rotwil, Rott Will, Rottwyl), *Stadt (D)* **1** 350[18], *Hofgericht* **2** Nr. 10

Rouber, Melcker, *zu Gettnau* **1** 416[29]

Rub, *vgl.* Rupp

Ruch, *Familienname:*
– Cristan, *zu Unterebnet, u. seine Brüder Jakob, Mang u. Hans* **1** 420[13 ff.]
– Hanns *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[37 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[13]
– Hans *(erw. 1583), zu Unterebnet, u. seine Brüder Jakob, Mang u. Christen* **1** 420[13 ff.]
– Jacab, *zu Unterebnet, u. seine Brüder Mang, Christen u. Hans* **1** 420[13 ff.]
– Mang *(erw. 1563), Weibel zu Ufhusen* **1** 365[23]; *identisch mit folgender Person?*
– Mang *(erw. 1583), zu Unterebnet, u. seine Brüder Jakob, Christen u. Hans* **1** 420[13 ff.]
– Ůly **1** 182[43]

Ruchhalden, *Flur- bzw. Hofname zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[25 f.]

Ruchtenstuoll, *vgl. Ruckstuhl*

Ruckli, Hans Caspar, *Hausbesitzer zu WI* **2** 272[24]

Ruckstuhl (Ruchtenstuoll) – Joseph, *Agent in Zell* **1** 904[16]

Růd, *vgl. Rued*

Růdibach, *vgl. Ruederbach*

Rudj, Růdj *u. ä., vgl.* Rüedi

Růdolff, *Familienname:* Durs **1** 339[24] – Michel **2** 148[41]

Rued (Růd, Ruod), *Ortsname (Gdn. Schlossrued u. Schmiedrued AG)* **1** 730[17], **2** 113[36]

Ruederbach (Růdibach, Růdibach, Růdibechli), *heute Ruederchen genannt, Hauptbach des Ruedertales (AG)* **1** 19[28 f.], 54[15 f.], 64[46], 83[49], 84[3]

Rüedi, Rudj, Růdj, Růdy
I. *Vorname:* Rudj *(erw. 1583), ein Knecht zu Reiden* **1** 424[29] – Růdj *(erw. 1583), ein Knecht zu Lupfen* **1** 422[33] – Růdy *(erw. 1453), ein Knecht im Amt WI* **1** 178[52]
II. *Familienname* (Růdj, Růdy, Rüedi):
– Hans *(erw. 1453), v. Altishofen, ein Knecht* **1** 179[16]
– Hans *(erw. 1583), ein Solothurner zu Dagmersellen* **1** 425[9]
– Hanß *(erw. 1593), zu Ludligen* **1** 209[18, 22], 211[16]
– *Vgl.* Růdolff, Růtsch, Růtschi

Rüediswil, Růdiswil, *Hofname (Gde. Luthern)* **1** 263[49], 801[1], **2** 7[39]

Rüedliger, Růdliger – Jacob **1** 337[4, 6], *der Färber vor dem Tor zu WI* **2** Nr. 76

Rüegg (Růg, Růgg, Rüg), *Familienname:*
– Fridlj, *zu Alberswil* **1** 416[20]
– Järgj, *zu Gettnau* **1** 416[10]
– klein Růg, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[18]
– Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[15]

Rüegger (Růgger) – *NN, zu Briseck* **1** 180[11]

Rüffj – Adem, *im Viertel Luthern* **1** 415[40] – Jacab, *ein Knecht zu Ludligen* **1** 422[13 f.]

Rüfflj, Fridlj, *zu Grossdietwil* **1** 418[50]

Růfsgraben, Růfs Graben, *Waldtal, heute Russgraben genannt (Gdn. Gettnau u. Willisau)* **2** 86[12], 130[8]

Růfswil, Růffs Will, Ruoffswyl, *Hof-, bzw. Weilername Rufswil, Ruefswil (Gdn. Ufhusen u. Zell)* **1** 722[9], **2** 58[2, 29], 59[39], *Namen (Personen)* **1** 263[8], 420[9–18]

Rugenstal, vgl. Grosen Luogenstahl
Růgg, Růgger, *vgl. Rüegg, Rüegger*
Rumelhart, *NN* **1** 372[26]
Rumi
– Rume, Rumme, *Flur- bzw. Hofname Rumi (Gdn. Altishofen u. Dagmersellen)* **1** 245[42]
– Rumi Brugg, Rumj Brugg *(wohl Gde. Alberswil)* **1** 724[2, 7]
von Růmlang, *Familie des Ritteradels:* die von R. **1** 104[19, 24, 26, 33]
– *Heinrich* **1** 104[21, 32], 105[29]
Rumpler – Hans **2** 53[10, 14 f.], Nr. 21, 57[33], von Jngelstatt jn Beyern, der harnischer **2** 55[32]
Rung, Rungkh, Rüng, *Familienname:*
– Cristen, *in der Stadt WI* **1** 412[28]
– Hans (Hannß, Hanß), *v. Hitzkirch:* **2** 348 ff. (Nr. 136), *seine Frau Verena Farnbühler* **2** 349[35], *seine Söhne* Hans Jacob und Nicolaus **2** 349[36], *Wirt zu WI* **1** 350 (Bem 6)
– Hans Jacob, *Sohn v.* Hans **2** 349[36]
– Nicolaus, *Sohn v.* Hans **2** 349[36]
– Petter, *in der Stadt WI, kommt v. Hitzkirch* **1** 412[13]
Rupp, Rub, Rup, Rupp, Růpp, *Familienname:*
– Clewi, *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[27]
– die alt Ruppin **1** 181[6]
– Elsi, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[11]
– Erhartt, *im Viertel Luthern* **1** 415[27]
– Hans, *zu Dagmersellen* **1** 265[35], **2** 93[7]
– Heintz (Heintzman, Hentz) **1** 181[22], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[29], *v. Dagmersellen* **2** 104[33]
– Ioder, *zu Ohmstal* **1** 417[41]
– Melcher, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[14]
– Růdi (Růde, Růdy; *immer dieselbe Person?)* **1** 181[34], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[25], *v. Dagmersellen* **1** 59[1], 62[40 f.], 73[37], 103[10, 28–37]
– *Uli* (Ůlli, Ůly), *erw. um 1443 u. 1453;* **1** 181[19], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[28], Ůly Ruppen swiger **1** 181[23]
– *Uli* (Ulj), *erw. 1583, im Viertel Luthern* **1** 415[26]
– Wolffgang, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[28]
Rüppell, *Jost Karl, Weinsticher zu LU* **1** 666[38]
Růpprecht, Cůnrat, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[33]
Rüs, *vgl. Reuss*
Růseg, *vgl.* Růssegg
Rusconi, *Bürgerfamilie der Stadt LU:* **2** 713[9] – *NN, Einsiedler Amtmann* **2** 561[7]
Russ, Rus, Rusß, Ruß, Růss, Rüss – *Familienname:*
I. *Regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Antoni (Anthonie, Anthony, Antůni, Antůnie), *B. u. Rat zu LU:* **1** 141[33], **2** 22[35], 31[17, 20, 25], *Schulth. zu LU* **1** 189[16], *Vogt* **1** 119[31]
– Hanns *(erw. 1489 u. †1512), Vogt zu WI* **1** 295[5], 313[4], **2** 157[21 f.], *Schulth. zu LU* **2** 157[21]
– Ludwig, *Rat zu LU, Vogt zu WI* **2** 96[42]
– Melchior **2** 123[19 f.], *Stadtschr. zu LU* **1** 151[45], 169[24], 198[13, 20, 41], 220[24], 225[12]
– Peter, *Rat zu LU* **2** 83[18]
II. *Familie im Amt WI:*
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[46]
– Toma, *u. sein Sohn, zu Langnau* **1** 422[30]
Rüsß, Rüs, *vgl. Reuss*
Růssegg, Růseg, Ruisegg, *Herrschaft* (herrschafft zů R.), *benannt nach Burg u. Weiler R. (Gde. Sins AG):* **2** 75–78 (Nr. 26), gricht, twing und bann **2** 76[24], 77[31]
von Rüssegg (von Risegg, von Růsegg, von Rüseg), *Freiherrenfamilie:*
– *Henmann II.* (Heman, Henman, Henmann) **1** 146[1, 6, 10], edelknecht **1** 134[13], fryherr **1** 228[21], *Schwager Türings von Aarburg* **1** 133[32]
– *Lehen v. Rüssegg* **2** 211[35]
Růssegger, Růsegger, *Familienname:* Heini *(erw. 1418), v. Ettiswil* **1** 60[3 f.] – *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[48] – Růsseggers sůn von Ettiswil *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[42]
Růst, *Familie des Ritteradels:* Petter **2** 94[4] – Ůlrich, *Bruder Annas von Luternau, geb. Rust* **1** 17[35 f.]
Ruswil, Russ Wyl, Russwyl, Russwyll, Rusßwil, Ruswel, Rus Wil, Ruswill, Rus Wyl, Ruswyl, Ruswyll, Rußswyl, Rußwil, Rußwyl, Rußwyll, *Dorf u. Gde. (LU), Zentrum einer Pfarrei u. eines historischen Amtes* **1** Nr. 15, 110 ff. (Nr. 27), 115–118 (Nr. 30), 121[18 f.], Nr. 34a/b,

123–127 (Nr. 36), 127–130 (Nr. 37), Nr. 49a/b, 269[31 f.], 281[5], Nr. 79a/b, 495[20], 529[47 f.], 541[32], 590[9, 16, 23], 591[23], 607[6], 613[27], 657[51], 674[14], 680–686 (Nr. 163), **2** 14[1, 4 f., 7, 10], 110[20, 35], 364[31 f., 37], 366[21], 404[35], 409[2], 410[10], 543[38]

– *Amt* (ambt Ruswyl, ampt Ruswil, ampt von Ruswil, ampt ze Ruswil, Rusweler ampt, Russwyller-amt, Ruswil ampt, Ruswiler ampt, Ruswilr ampte, Ruswyler ampt, amt Russwyl *u. ä.):* **1** 13[45], 14[5], 69[9, 12], 70[10, 14], 110 ff. (Nr. 27), 111[25–36], 115–118 (Nr. 30), 122[15], 123–127 (Nr. 36), 127–130 (Nr. 37), 173[29], 175[13], 176[3], 183[10], 190[14–35], 191[13 f., 43 f.], 192[2–41], 193[1, 36, 46 f.], 261[36 f.], Nr. 79a/b, 428[13 f.], 434[3], 501[4], 540[41], 592[39], 593[24, 35], 594[9], 596[46], 654[25 f.], 674[37], 680–686 (Nr. 163), 686[13], 689[18 f., 22], 830[27], 860[30], 905[49], **2** 12[39], 13[9], 51[39], 52[17 f., 20], 89[6], 170[11], 175[39], 196[12], 419[38], 428[32], 544[2], 560[47], 692[17], **3** 4[7], amptsgnossen **1** 680[11], *Amtsgemeinde* (gemeind) **1** 191[23]

– *Dorf:* das dorff Ruswyl **2** 116[19], dorff Ruswil **1** 192[4] – *Namen (Orte, nur Gde. Ruswil): Vgl.* Bůchholz, jmm Grůt, Hocher Berg *(Homberg), Hunkelen,* Rot II.2, Sagen

– *Funktionäre: Amtsschreiber* **1** 262[7 f.], 428[35, 38], 429[32], 448[22], 627[15], 628[17], 682[40 f.], **2** 170[11], *Amtsweibel* (ampts weibell, ampts weybel, weibel, weybel) **1** 269[31 f.], 680[8], 681[40], 682[3 f.], 684[42], **2** 366[12], geschworene **1** 681[40], *Schützenmeister* **1** 510[33 f.]

– *Gericht: Amtsgericht* (gericht, gricht jn dem ampt Rußwyll) **1** 111[38], 116[18], 269[32 ff.], 270[15], 681[40]; *Landgericht* **1** 115[22, 40], 373[19], *vgl.* Bůchholz

– *Grafschaft:* ampt ald gräffschafft **1** 192[22]

– *Gewerbetreibende:* gerwer **2** 255[16 f.], *Pfister* **2** 558[12], *Schneider* **2** 572[36 f.]

– *Kirche u. Pfarrei:* kirchen ze Ruswil **1** 657[2], *Kirchensatz* **1** 26[42 f.], 29[10 f.], *Kirchherr* **1** 1[35], *Pfarrei* **1** 686[28]

– *Namen (Personen)* **1** 66[20], 269[31, 37 ff.], 326[18], 680[8, 40], 684 f. (Bem.), 682[3 f., 40 f.], **2** 110[20], 142[41], 255[16 f.], 366[12], 374[7 f.], 558[12]

– vogt (vogte, vogt ze Ruswil, vogt zů Rußwyll, vogtt zu Rußwyl *u. ä)* **1** 14[3], 46[11], 80[36 f.], Nr. 34b, 127[14], 192[40], 428[35], **2** 12[38 f.], 52[18], 170[11 f.], 196[31] – *Vögte: Vgl.* Abyberg, Feer, Haas, Herbort, Küng, Mathe II, Pfyffer, Walker

– *Vogtei* (vogtey) **1** 250[14, 16], 515[39]

von Ruswil, Burckart, *zu Reiden* **1** 265[25]

tal ze Růtdolff, *Val de Ruz (NE)* **2** 2[23]

Rütholz (Rüth-holtz, Rütt-holltz), *halbappellativischer Waldname (Laubwald, der zum Roden bestimmt ist):*

– *Ein* Rütt-holltz *ausserhalb des Bürgerziels WI (Gde. Willisau) soll ausnahmsweise nur der Beholzung dienen* **2** 491[2]

– *Von einem* stuck Rüth-holtz *bei der Liegenschaft Baumgarten (Gde. Willisau) kann jedes Jahr ein gewisser Teil gefällt werden* **1** 826[46 f.], 827[17, 21], 828[25], 829[2]

Růti, Ruty, Růtty, Růty, *Hof- bzw. Weilername (Gde. Ettiswil)*, der Meyer von R. **1** 178[43], hoff ze R. **1** 267[17], hoff zů R. **2** 82[44], 83[1 f.], hoff zů R., enenthalb Ettiswil jnder kilcherre da selbs glegen **2** 81[2, 27]

Rütimann, Rütiman, *vgl.* Rüttimann

Růtsch, Hensli (Henßli), *erw. 1451 u. 1459, v. Balzenwil* **1** 162[5, 26, 34], 163[14], 165[42], 168[31, 34, 38], 169[3]; *vgl.* Růtschman (Hensli)

Rütsch, Rütz, Rützs, Rützsch, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 791[40], 827[37], 828[30]; *Liegenschaften im oder beim Hof R.:*

– Rütschmatten, Rütsch-matten, Rütz Matten; matten, jhm Rützs genanth **1** 791[35 f.], 826[45], 827[14 f.]

– *Rütschweid* (Rütsch-weyd) **1** 826[48]

Růtscheler, Růtscheller, *Familienname:*

– Heini, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[49]

– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[51]

– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[42]

– Jörg, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[44]

Růtschi, Růtschis, Růtschi, *Nachname:*

– Anna, *v. Langnau, u. ihre Söhne* **1** 179[19 f.]

– Růtschis seligen frůw, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[17]

– Ülli, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[47]

– *Vgl.* Rüedi

Růtschman, Růdschman, *Familienname:*

– Clewi (Clewy) **1** 180[52], *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[20], *sein Bruder* **1** 145[21], 180[52], *seine Frau* **1** 180[51]

– Heinj, *zu Gettnau* **1** 416[32]

– Hensli (Henslin), *erw. 1451, v. Balzenwil* **1** 161[19, 28, 34]; *vgl.* Růtsch (Hensli)
– Henslin *(erw. um 1480), v. Zofingen* **1** 244[35]
Rütschmatten, *vgl.* Rütsch
Rütschweid (Rütsch-weyd), *vgl.* Rütsch
Růtter, Rütter, *vgl.* Ritter
Rütt-holltz, *vgl. Rütholz*
Rüttimann, Růttiman, Rütiman, Rütimann, Rüttiman, *Familienname:*
– Hans Heinnj, *v. Sursee* **1** 260[34, 37]
– Melchior, *Hauptmann, B. zu LU* **1** 612[16]
– Niclauß, *Pfarrer zu Uffikon, Magister,* cammerer **1** 395[1 f.]
– *NN (erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 266[53]
– *NN (erw. 1689), Geistlicher,* secretarius **2** 482[26]
– *Vinzenz, Rat zu LU, Landv.* **1** 850[33]
Rüttlinngen, *Stadt Reutlingen (D)* **2** 193[12]
Růtty, *vgl.* Růti
Rütz, Rützs, Rützsch, *vgl.* Rütsch
Val de Ruz, vgl. Růtdolff (tal ze R.)
Rybimat, Rybimaten, Rybimätelin *u. ä. vgl. Ribimatt*
Ryferswil, *vgl. Reiferswil*
am Ryn, *vgl.* Amrhyn
Rymer, *vgl.* Rimer
Ryser, *vgl.* Riser
Rytz, *vgl.* Ritz

S

Saalen, *vgl.* Salen
Sacker, *NN, in der Scheimatt* **2** 602[29]
Sack Matt *zu Grossdietwil* **2** 34[18 ff.]
Sack Pfiffer, Petter, *zu Hergiswil (bei Ettiswil)* **1** 416[12]
Saffoy, Saffioer, *vgl. Savoyen, Savoyer*
Sagen, *Gewerbebetrieb bzw. Hofname*
– *Gde. Luthern (heute Usser- u. Inner Sagen)* **1** 263[19]
– *Gde. Ruswil (Sagenmühle):* Sagen müller bey Wertenstein **2** 555[24 f.]
zur Sagen, Růdj, *im Amt Aarburg* **1** 324[22]
Sagen Hans, *im Kirchgang WI* **1** 413[23], *sein Tochtermann im Kirchgang WI* **1** 413[28]
Sagenmatt (Sagenmat, Sagenmaten, Sagenmath), *Flur- bzw. Hofname (Gde. Hergiswil)* **2** 328[17], 329[27], 330[27 f., 35]
Sager, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Anndres, *zu Schötz* **1** 417[27]
– Claus, *zu Schötz* **1** 417[28]
– Erni (Erny) **1** 52[1, 20], **2** 47[24], 51[4], *B. zu WI* **2** Nr. 15, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[46]
– Heiny, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[26]
– Jenni, zer Ey *(Ei, Gde. Hergiswil), Zeuge am Landgericht* **1** 59[41]
– Martj, *zu Richenthal* **1** 423[5]
– Peter *(erw. 1453), ein Knecht* **1** 178[41]
– Peter Sagers wib *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[16]
– Sager von Underschlechten **1** 280[50], 281[1 ff.]
– Sagerin jm Grund *(Grund, Gde. Luthern)* **1** 182[39]
La Sagne, vgl. Zschenye
Sägißer, *vgl.* Segesser
Sakramentskapelle, vgl. Ettiswil *(Sakramentskapelle)*
Salat (Salatin, Salůt, Salenthin, Sallitte, Salti, Sallatty), *Familienname:*
– *Hans (erw. 1540), Chronist* **2** 169[19], 170[16]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[37]
– Jost, *zu Schötz* **1** 417[14]
– Martin (Marty), *B. zu WI: Ackerbesitzer zu WI* **2** 273[11], 351[19], 354[6], *Alpgeselle zu WI* **2** 204[43], *Hausbesitzer zu WI* **2** 364[40], *Pfister* **2** 339[49], 364[40]
Salber, Syman, *zu Langnau* **1** 422[42]
Salbüel, Salbůl, *Hofname, heute Gross u. Klein Salbühl (Gde. Hergiswil)* **1** 267[14, 16], **2** 328[18]
– Under Salbůl, **2** 142[39]; *vgl.* Andren Hals
Salen, Saalen, *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 267[26], hinder Saalen Waldt **2** 550[35]; *vgl.* Dalen, Saler
Salenthin, *vgl. Salat*
Salenturn, *vgl.* Solothurn
Saler – Heini **1** 65[19] – Hensli **1** 65[18]
Salibacher – *Balthasar:* Baldissar Aregger old S. **1** 361[36], Baltisar S., *in der Stadt WI* **1** 412[47] – Bernhartt, *zu Ufhusen* **1** 420[7]
Sallatty, Sallitte, Salti, *vgl. Salat*
Salzmann, Personenname: Saltzmanin, *zu Reiden* **1** 265[44]
Samen, Ůlli, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[10]
Sanderus, *vgl. Rom*

Sandweg, Sandtweg, Sandttweg, Sanndttwäg, Santt Wëg, Sant Weg, Santweg, Santwegg, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1500), zu Wikon* **1** 265[4]
– Hans *(erw. 1576–1590), Sechser des Amtes WI* **2** 222[24, 41], 223[13], *Untervogt* **1** 398[31], 399[40 f.], 400[30], *Untervogt zu Wikon* **2** 249[8], *zu Wikon* **1** 423[44]
– Henslin *(erw. um 1418), v. Reiden* **1** 62[39]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[44]
– *NN (erw. 1590), zu Wikon* **1** 474[11]
– Waltherus (Welty), der eilter *(erw. 1412), v. Wikon* **1** 33[27], 35[7]
– Welti (Weltin, Welty), *erw. 1447 u. 1453, v. Wikon* **1** 156[38], 157[28], 180[26]

Sankt Fiden, *vgl. Sankt Vit*

Sankt Gallen (S. Gallen, St. Gallen), *Stadt u. Gde. (SG)* **1** 431[9], **2** 664[33, 47], St. Galler gebiet **2** 664[23]; *vgl. Sankt Vit*

Sankt Joder, *vgl.* Joder

Sankt Michael, *vgl.* Münster I

Sankt Niklausen, *Kapelle St. Niklaus auf dem Berg zu Willisau (Gde. Willisau), eine ehemalige Burgkapelle* (capel vor der statt, capell uff dem bärg; sant Niclaus capel, vor der statt uf dem berg gelegen; S. Niclaus uff dem berg by der stat, s. Niclaussen uff dem berg, St. Niclaus auf dem berg, St.-Niclausen, St. Niclausen auf dem berg, st. Niclausen uf dem berg, st. Niclausen, St. Niclaußen auf dem berg, St. Niclaußen uf dem berg, St. Niclaußen, St. Nicolaus jm berg) **1** 427[19 f.], **2** Nr. 7, 380 (Bem. 2.2)
– *Ausstattung, Gottesdienst:* altar **2** 20[37], mess, messen **2** 19[42], 20[3, 6, 34], 380[27], *Wallfahrt* **2** 292[4]
– *Personal, Verwaltung:* caplan, caplan bey St. Niclaus auf dem berg, caplan St. Niclausen pfruend auff dem bärg, caplon S. Niclaußen uf dem berg, St. Niclausen uf dem berg caplan **2** 375[41], 377[17], 380 (Bem. 2.2), 652[29], pfleger pflägerey, pflägschafft **2** 20[39], 274[9], 466[41 f.], 569[2], 607[12], 617[31 f.], 619[19 f.], rechnung **1** 537[3 f.], 762[30], sigristen amptt **2** 275[13]
– *Pfründe* (caploney pfruond zue St. Niclausen auff dem berg, sant Niclaus pfrůnd uff dem berg, st. Niclaußen pfruuondt, St. Niclausen pfruend auff dem bärg) **2** 137[31], 301[24], 380[26], 564[35 f.], 568[24]
– *Rechte: Besetzung durch den Rat* **2** 301[23], filia, filial kirchen, nebent filialkirchen, tochter *der Pfarrkirche WI* **1** 754[8], **2** 19[33], 20[5], 378[12 f., 16], *Kollator* statt Willisauw **1** 753[38], Obligaton *von 1741* **2** 380 (Bem. 2.2)
– *Vgl. Sankt-Niklausen-Berg,* Willisau GEMEINDE III.1

Sankt-Niklausen-Berg (st. Nichlausen Berg, st. Niclaus-berg, st. Niclausen Berg), *Berg, auf dem die Kapelle St. Niklaus auf dem Berg u. die Burgstelle WI liegen (Gde. Willisau)* **1** 791[30], **2** 643[24]
– *Allmend:* der burgeren allgemeiner berg **2** 440[32], gemeind gutt imm st. N. B. **2** 449[38], *soll der Ziegenweide dienen* **2** 449[33], 455[28 f.]; *vgl.* Rossgass (Rossgassberg)
– *Berge* (die st. Niclausen berg, die berg in der Rossgass oder an st. Niclausen Berg, die berge gegen der Roßgas *oder* st. Niclaus-berge, st. Niclausen bärgen) = *Parzellen am Abhang des St.-Niklausen-Berges, welche Bürgern zur Bewirtschaftung ausgeteilt wurden* **1** 900[5], **2** 440 f. (Art. 43), 440[30], 449[40, 43], 615[3], 643[28], st.-Niclausen-plätz **2** 618[15]; *vgl.* Rossgass *(Rossgassberge)*
– schlůcht hinder sant Nyclaus Halden **2** 91[19]
– *Vgl. Sankt Niklausen,* Willisau GEMEINDE III.1

Sankt Ottilien, *vgl. Ottilie*

Sankt Ulrich *(vgl.* Ulrich, *Heiliger); Kapellen mit St.-Ulrichs-Patrozinium:*
– I. sant Ůlrich, santt Ůldrich, S. Ůlrich, St. Ulrich, *ehemalige Kapelle bei Ebersecken:* **1** 394[23], *Filiale der Kirche Grossdietwil* **1** 754[20], S. Ůlrich ob Ebersecken **1** 427[23], *Zehntbezirk der Kirche Grossdietwil* **2** 30[25]
– II. S. Ůlrich by S. Urban, *ehemalige Pfortenkapelle des Klosters St. Urban* **1** 427[18]

Sankt Urban, Sanct Urban, Sanct Urbann, Sannt Urban, Sanntt Urbann, Sant Urban, Santurban, Sant Urbann, Santurbann, Sant Urben, Santurben, Sant Urbůn, Santt Urban, Santt Urbann, S. Urban, S. Urbann, St. Urban, Sant Urbůn – *I. Kloster, II. Twing (Bezirk vor dem Kloster)*

Sankt Urban I, *Zisterzienserkloster (Gde. Pfaffnau)* **1** 42[2], 43 ff., 89[18, 21, 31, 33], 149 (Bem. 16), 170[6–47], 172[23, 36, 39], 197[1],

205–213 (Nr. 53), 220[41 f.], 225[7, 16, 25 ff., 41], 229[35], 230[23, 27], 231[12], 237[20 f.], 257 (Bem. 1), 257[37, 44], 283 (Bem. 2.1), 284 (Bem. 2.2), 325[27], Nr. 82a, 348[24], 410[39 f.], 411[42], 457[7], 460[5], 470[48], 563[25], 674[10], 729[29], 753[33 f.], 755[7], 793[46], 799[2, 30], 801[33], 850[10], 851[14], 852[6], 854[43], 893[22], **2** Nr. 3a, 61 (Bem. 2.1), 61 f. (Bem. 2.2), 65 (Bem. 2.6), 151 f. (Vorbem. 3), 204 (Bem. 1.2), 204[35], 361[32], 362[26]

- *Abt u. Konvent* (abbt und der convent gemeinlich, abt unnd convent, apt und convent, apt und gemein covent) **1** 43[3 f., 38], 44[2 f.], 170[44 f.], 210[22], 284[15 f.], **2** 6[15], 61[7 f.]
- *Armenwesen:* allmuosen **1** 659[11], spend **1** 480[17]
- *Ämter u. Dignitäten*
  - *Abt:* abt, abbpt, abbt, abpt, appt, apt **1** 44[36], 45[13, 15, 31], 62[47 f.], 63[26 ff.], 81[43], 91[25], 149[33], 170[47], 172[6–51], 206[10, 15, 24], 207[18, 21], 325[25], **2** 61 f. (Bem. 2.2), 63[42], 65 (Bem. 2.6), 116[32], herr von S. U. **1** 283[36 f., 46], 454[18] – *Prälat* (prelat, herr praelat, herr prelat) **1** 457[9], 647[10 f.], 659[20, 23], 677[38], 695[6, 9], 704[15], 783[12], 884[32], 885[16], **2** 420 (Bem. 3), 521[28, 31] – *Äbte, vgl.* von Froburg (Herman), *Hauptring* (Heinrich), *Hollstein* (Niclaus), Kastler (Erhartt), *Küfer* (Hans), *Schnyder (Edmund)*
  - *Grosskelleramt* **1** 205[4], 207[28], 210[35, 40], 257[3]
  - secretarius **1** 288[12]
  - zinsher **2** 65[10]
- *Klosterbrüder:* jünger *(Novizen)* **1** 422[19] – *Konventherr* (coventherr, des coventes, herr) **1** 85[50 f.], **2** 61[3, 38], 151[52 f.]; *Konventualen, vgl.* von Fulach, Gůrttler (Johans), Helmlin (Bernardus), *Küfer* (Hans), *von Mettenwil (Ludwig),* Thŏry (Walther), Urs (her Urs), Wanger (Jacob) – můnch **1** 45[8 f., 32] – pfrundherr **1** 335[6 f.] – priester **1** 422[18]
- *Namen (Bezeichnungen):* claster S. Urbann, kloster S. Urban *u. ä.* **1** 411[41 f.], 422[13, 19], 862[21] – gottßhaus St. Urban im Bonwaldt **1** 288[12], gotzhus ze Sant Urban, des ordens von Cytels, in Costentzer bistům **2** 6[16], gotzhus ze Sant Urbann, sant Bernhards ordens **1** 43[4] – *meist aber einfach* gottshus, gotzhus von Sant Urban *u. ä.; vgl. im SReg.* gotteshaus II
- *Pfortenkapelle* S. Ůlrich **1** 427[18]
- *Schaffnerei in der Stadt WI: Schaffner* (schaffner, schafner), *vgl.* Barth Beat Jakob, Barth *Hans Jakob (erw. 1707–1741),* Barth Jost Antoni, Dula Josef, Halm Johann *(erw. 1687–1724),* Halm Johann *(erw. 1724–1736),* Hecht *Josef Heinrich,* Iberg Heinrich – *Schaffnerhaus in der Stadt WI:* alte schaffneri **2** 521[32], bauwfellige schaffneri **2** 521[30], hauss **2** 420[27, 31], neüwes ambthaus **2** 521[28]
- *Schriftgut: Berner Vidimus* **1** 172[23 f.], *Jahrzeitbuch* **1** 69[35], *Luzerner Vidimus* **1** 172[23 f.], rŏdel **1** 335[10], urbar **1** 149[12], 205[4], 209[4, 14], 210[35, 48], 211[6, 15, 19, 32, 36], 335[9], 844[26], *Zinsrodel* **1** 207[28]
- *Weltliches Personal:* banwartt **1** 422[15], dienner *(Angestellte)* **1** 422 (Sp. 2[14–21], Sp. 3[1–19]), 427[3], meister Lienharts verwartterin **1** 352[9 f.], thorwächter **2** 526[39], zimmerman **1** 62[34]

Sankt Urban II, *Twing (Bezirk vor dem Kloster, umfassend das ursprünglich nach Wynau pfarrgenössige Gebiet der heutigen Gde. Pfaffnau u. den zur Pfarrei Grossdietwil gehörigen Twing Ludligen)* **1** 82[28], 85[48], 87[29], 366[20 f.], 474[6], 522[17], 554[16], 555[15], 788[21], 798[41], 801[27], Nr. 208w

- *Agentschaft:* agent **1** 893[24]
- *Flur u. Wald:* almend **1** 893[10 f., 15], kloster weld **1** 893[18], mösser **1** 893[19], wald, waldung **1** 893[10, 15, 18 f.], wyger und eschtor by S. U **1** 230[28]
- *Gericht:* **1** 206[33], *Bussenkompetenz des Klosters* **1** 562 (Art. 17), *Frevelgericht* **1** 63[8], *Gericht unter dem Tor* **1** 210[24, 28]
- *Namen (Orte):* Eiholz, *Krummen, Laubegg,* Ludligen *(mit weiteren Hinweisen),* Roters hoff, Rothärd, Sonnhalden, Steinbach, Studenweid
- *Namen (Personen)* **1** 62[34, 46], 352[9], 893[24]
- *Siedlung u. Infrastruktur:* bruk **1** 801[36], höf, höff **1** 893[6, 15], *Lärmenplatz* **1** 674[28], oberer sernhoof **2** 602[21], *Strasse, Weg bei u. nach S. U.* **1** 89[33], 207[3 f., 14 f.], 208[31], 210[47], *Zollstatt* **1** 431[11]
- *Twing* (twing ze Sant Urban) **1** 210[22, 24–33], 212[16]

Sankt Vit (St. Vit *im* St. Galler gebiet), *wohl Sankt Fiden, einstiges Dorf u. heute Quartier der Stadt Sankt Gallen (SG)* **2** 664[23]

Santweg, Santt Wëg *u. ä., vgl.* Sandweg
Sarmenstorf (Sarmistorf jnn Fryenn Emptteren), *Dorf u. Gde. (AG)* **2** 194[22 f.]
Sattler, *Familienname (von einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– *Damian, zu Altishofen* **1** 424[41]
– Martj, *in der Stadt WI* **1** 412[47]
– Melcher, *Sattler zu WI* **2** 223[5]; *vgl.* Müller (Melcher, *B. u. Sattler zu WI)*
– Welti (Welty) **1** 181[45], *zu Pfaffnau* **1** 164[16]
Savoyen (Saffoy), *Herzogtum (F, I), Ambassador* **2** 234[21 f.], in savojschen diensten **2** 630[31]
Savoyer (Saffioer) *m. Sg. Savoyarde* **1** 421[52]
Schäbinger, *vgl. Schubinger*
im Schachen, jm Schachen – Benedict, *im Kirchgang WI* **1** 414[12] – Burkart (Bůrkli), *erw. 1416 u. 1421; Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[38], **2** 10[6], *v. WI* **2** 10[6]; *vgl.* Schacher (Bürkli) – Ludj, *im Viertel Luthern* **1** 415[46 f.]
Schachen, *Dorf u. einstige Gde. (Gde. Werthenstein)* **2** 625[20]
Schacher, Schachher – Bůrkli *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 57[2 f.]; *vgl.* im Schachen (Burkart, Bürkli) – Hentzman, *Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[41]
Schädler (Schedler) – Wilhelm, *Pfarrer zu WI* **2** 35[22 f.], 184[21 f.]
Schäfer, Schäffer, Schäffer, Schäfer, *Familienname:*
– Cůni, *v. Pfaffnau, Zeuge am Landgericht* **1** 59[7]
– Hans *(erw. 1583); zwei Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[14 f.]
– Hans *(erw. 1644/1647), im Buchli, Kirchhöre WI* **1** 537[34]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[7]
– Ulj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[52]
Schaffer, Ůlli *(erw. 1417), zu Altbüron* **2** 15[7]
Schaffhusen, Schaffhußen, *Stadt u. eidgenössischer Ort Schaffhausen (SH)* **1** 483[21], **2** 116[45], 178[2], *Bürgermeister u. Rat* **1** 277[17]
Schaffhuser (Schaffuser) *m. Sg. Person schaffhausischer Herkunft* **1** 412[20 f., 35 f.], 418[33, 50], 424[44]
Schäffmatt *zu Balzenwil (Gde. Murgenthal AG)* **1** 164[35, 38, 41], 165[1 f., 17]
Schaffuser, *vgl. Schaffhuser*
Schaf Rhein, *Flurname (Gde. Hergiswil)* **2** 718[12]
Schaf Weid, *Flurname (Gde. Hergiswil)* **2** 718[24]
Schål, *vgl. Schell*
Schalcher, *vgl.* Schaller
Schallbretter, Heinj (Heinnj), *v. Luzern* **1** 338[39, 43, 45]
Schaller, Schalcher, Schaler, Schalher, Schaller, Schallher, *Familienname:*
– Baltz, *zu Widen* **1** 537[7], 538[5]
– Batt, *zu Hergiswil* **2** 331[37]
– Burkart (Burckhard, Burckhart), *zu WI:* **2** Nr. 80, *Alpmeister zu WI* **2** 196[25], *seine Frau Margret Germann* **2** 209[26, 31]
– Claus *(erw. 1536)* **2** 212[5 f., 10]
– Claus *(erw. 1563), in der Kirchhöre WI* **1** 338[20], *sein Bruder* Tewis **1** 338[20 ff.]
– Hanns *(erw. 1594), Abgesandter v. Stadt u. Amt WI* **1** 680[7]; *identisch mit einer der folgenden Personen:*
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 413[6]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[35, 49]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[8 f.]
– Hans Caspar *(erw. 1685), Kirchmeier in der Pfarrei WI* **2** 485 (Vorbem. 1)
– *Johann Werner (Werner)* **1** 744[15, 37], 747[4], *Kanzlist zu LU* **1** 502[13], 503[29], 744[39 f.], *Schallersche Chronik* **1** 747[4]
– *NN (erw. 1657), zu Hergiswil* **1** 632[2]
– *NN (erw. 1689), zu Ostergau, Wachtmeister* **2** 482[10]
– Tewis (Tewiss), *Bruder v.* Claus **1** 338[20 ff.]
– Uollrich (Ueli) **2** 550[10], *bei der Buchbrücke, Kirchmeier in der Pfarrei WI* **2** 645[23]
Schänckell, *vgl. Schenkel*
Schangnau, Dorf u. Gde. (BE) **1** 170[17], 230[6, 10]
Schär, Scherr, Schär, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[38]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[20]
– Hensli *(erw. um 1443), v. Schötz, Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[7]
– *Vgl.* Schärer
Schärer, Schärer, Schärer, Scherer, Scherers, Scherrer, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Mehlsecken, u. seine Brüder* Casper *u. Jörgi* **1** 423[22 f.]

– Burcart, *B. zu LU* **2** 57[27]
– Caspar *(erw. 1747), B. zu WI, Landprofos* **2** 631[15]
– Casper *(erw. 1583), zu Mehlsecken, u. seine Brüder Balthasar u. Jörgi* **1** 423[22 f.]
– Clewy *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[17]
– Elsi (Elsy), *Hofstattbesitzerin zu WI* **2** 139[4, 25]
– Galli, *zu Ostergau* **2** 482[5 ff.]
– Greth *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[9]
– Grett *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[35]
– Hans *(erw. †1451), Vater v. Verena Schärer alias Verena Iberg* **2** 76[10]
– Hans *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[51]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[34]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Lehenbesitzer zu Ostergau* **2** 143[4, 8]
– Hans *(erw. 1568), Bruder v.* Maritz **1** 339[31, 33 f.]; *identisch mit einer der folgenden Personen?*
– Hans *(erw. 1579), zu Ostergau* **1** 402[27]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1583), mit Bruder u. Söhnen im Kirchgang WI* **1** 413[16 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Eiholz* **1** 422[7]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[32]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[25]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau, u. sein Bruder Lienhart* **1** 422[48 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[3]
– *Hans (erw. 1696), Schuhmacher zu WI* **2** 167[17]
– Heinrich *(erw. 1747), B. u. Schneider zu WI* **2** 627[25], *sein lediger Sohn, ein Schneider* **2** 627[26]
– Heintz *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[38]; *wohl nicht identisch mit folgender Person:*
– Heintzman (Heintz), *erw. 1451, v. Pfaffnau* **1** 163[24, 34, 40], 164[11, 14]
– Henman *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[36]
– Hensli *(erw. 1432), Weibel oder Ammann zu Grossdietwil* **2** 26[37]
– Hensli *(erw. 1453), v. Bauwil, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[1]
– Hensli *(erw. 1467), zu Grossdietwil* **2** 33[50], 34[11]
– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 183[20]
– Hensly Scherrers kind *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[12]
– Jacab, *zu Grossdietwil* **1** 418[33]
– Järgj, *zu Mehlsecken, u. seine Brüder* Casper *u. Balthasar* **1** 423[22 f.]
– Jost **1** 537[20 f.]
– Klein Hans *(erw. Ende 15. Jh.), in der Grosspfarrei WI* **1** 267[42], *Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[3, 7]
– Leontzi, *B. u. Schuhmacher zu WI* **2** 628[16]
– Lienhartt, *zu Langnau, u. sein Bruder* Hans **1** 422[48 f.]
– Maritz, *Bruder v.* Hans *(erw. 1568)* **1** 339[31, 33 f.]
– Martin (Martj) **1** 412[35], *alias* Martin Gerwer **1** 194[51], *sein Bürgerrecht zu WI geht auf den Sohn über* **2** 194 f. (Bem. 11)
– Niclauß *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[31]
– *NN (erw. 1499), v. Rohrbach* **1** 259[24]
– *NN (erw. 1546), v. Wolhusen* **2** 178[20 f.]
– Peter *(erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[24]
– Petter *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[28]
– Růdi *(erw. um 1443), v. Egolzwil, Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[16]
– Růdolff *(erw. 1500), in der Grosspfarrei WI* **1** 267[38]
– Růdy *(erw. 1453), v. Schötz* **1** 180[1]
– Růtschi *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[33]
– Růtschi *(erw. 1500), zu Bauwil* **1** 267[16]; *identisch mit folgender Person?*
– Růtschi *(erw. Anfang 16. Jh.), seine Frau Katherina Freitag ist Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[27 f.]
– Růtschman *(erw. 1453), u. seine Mutter, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[2]
– Schårers acher *zu Ludligen / Laubegg* **1** 208[14]
– Üli *(erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[14]
– Ülli *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[16]
– Ülli *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[29]

– Ůly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[35]
– Verene (Freni), *alias Verena Iberg, Tochter v. Hans Schärer u. Verena (I.) Iberg, Frau v. Hans Sigrist* **2** 75 (Vorbem.), Nr. 26
– Werna *(erw. um 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[40]; *identisch mit folgender Person?*
– Wernli *(erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[9]
– Wilhelm (Wilnhelm), *zu Egolzwil:* **2** 15[24], *Zeuge am Landgericht* **1** 58[4]
– *Vgl.* Schär

Schärli, Scharli, Schärlj, Scherlin, Schörlin, *Familienname:*
– Benedict, *u. seine Söhne, im Kirchgang WI* **1** 414[49, 52]
– Caspar *(erw. 1679), in der Fluh* **1** 674[34]
– Casper *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[47]
– Hanns *(erw. um †1725)* **2** 550[37 f.]
– Hans *(erw. 1583), u. sein Vater Moritz, im Viertel Luthern* **1** 415[50 f.]
– Jast, *im Kirchgang WI* **1** 414[37]
– Joseph Leonzj, *Gehilfe des Agenten v. Roggliswil* **1** 892[35 f.]
– Maritz, *u. sein Sohn* Hans, *im Viertel Luthern* **1** 415[50 f.]
– Melcker, *im Viertel Luthern* **1** 415[39]
– Peter, *Sechser:* **1** 629[13], 630[3], 631[17], 632[27], *auf der Bösegg* **1** 636[6, 35 f.], **2** 366[35]
– Ulin *(erw. 1611 u. 1613), Sechser* **1** 493[28], 494[7]; *identisch mit folgender Person?*
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[6]
– Ůlj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[5]
– Ulrich *(erw. †1784), v. Ebersecken* **1** 821[15]

Schärlin, *Ortsname (FR:* Fryburger gepiets) **2** 307[22]

Schaubern, vgl. Grosse Schůberen

Schauensee, *Herrschaftssitz (Gde. Kriens)* **1** 842[19]; *vgl. Meyer von Schauensee*

Schedler, *vgl. Schädler*

Scheidegger, Scheydegger, Scheydeggerr, *Familienname:*
– Hanns *(erw. Ende 15., Anfang 16. Jh.), v. Hüswil* **1** 301[3, 9], 312[47]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1510)* **1** 312[47], *Eigenmann der Herrschaft Bipp* **1** 148[49 f.]
– *NN (erw. um 1443), u. sein Sohn, Eigenleute des Stiftes Zofingen* **1** 144[19 f.]
– Scheideggers gůt *(erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 152[1, 7], 263[14]
– *Uli* (Ůlrich, Ůli), *erw. 1408–1418, v. WI:* **1** 60[11 f.], **2** 15[3], *Zeuge am Landgericht* **1** 22[20]
– *Uli* (Ůly), *erw. 1453, in der Pfarrei Luthern, Ufhusen oder Zell* **1** 182[51]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1500, in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 152[7], 263[33], *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1510, Eigenmann der Herrschaft Bipp* **1** 148[49 f.]

Scheimatt (Scheimadt, Scheymatt, Schymatt), *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 537[15], **2** 333[30], 602[29]

von Scheinkon, *vgl. von Schenkon*

Scheittler, Joannes, *Heiligblutkaplan* **2** 274[22]

Schell (Schůl, Schel), *Familienname:*
– *Franz, v. Zug* **1** 669[22 f.]
– Růdolff *(erw. 1502), des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[40]
– Růtsch (Růtschman), *erw. um 1450, im Amt Aarburg:* **1** 164[25 f., 32], *des Rats u. Gerichts zu Aarburg* **1** 187[2]
– Severin **1** 665[16], 669[20]

von Schellemberg, Burkart (Burckart), *Landkomtur des Deutschen Ordens in Elsass u. Burgund* **1** 78[24], 79[20 f.], 174[9]

Scheller, Michel, *alias* Michaël Bräm, *B. zu LU u. Grossweibel zu WI* **2** 261[20, 26 f.], 262[32 f.], 287[24]

Schenegger, Schenecker *u. ä., vgl. Schönegger*

Schenkel (Schänckell) – Hans, *u.* Fridlj, sin bruder, *im Kirchgang WI* **1** 413[11 f.]

von Schenkon (von Scheniken, von Schenikon, von Schennikon, von Scheinkon), *Nachname:* Hentz (Hentzi), *Kirchmeier der Kirche Altishofen* **2** 6[20 f.], *v. Altishofen* **1** 58[8] – Peter, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[14] – Ůly, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[27]

Scheppeller, Hans, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[25]

Schěr, Scherr, *vgl.* Schär

Scherer, Scherrer, *vgl.* Schärer

Scherli, Scherlin, *Familienname, vgl.* Schärli

Scherlin, Ortsname, vgl. Schärlin

Scheüwrman, *vgl.* Schürmann
Scheydegger, *vgl.* Scheidegger
Scheymatt, *vgl. Scheimatt*
Schick, Hans, *v. Dagmersellen, ein Knecht* **1** 179[6]
Schickli, *NN, im Rayon Nebikon* **1** 266[37]
Schiesser, Jost, *Ammann v. Glarus* **1** 83[9 f.], 88[30], 90[38], 91[3]
Schiffmann, *Bürgerfamilie der Stadt LU:* Frantz Joseph, *Grossweibel zu WI* **1** 489[10], **2** 574[35] – Růdolff, *Vogt zu WI* **2** 76[2], 78[12]
Schildknecht (Schilltknächt, Schilttknechtt), *Familienname:* Hans, *im Kirchgang WI* **1** 413[14] – *Leonti, v. Ruswil, Wirt zu Menznau* **2** 374[7 f., 12] – Peter, *Mattenbesitzer bei WI* **2** 304[26]
Schildwald, *vgl.* Schiltwald
Schilling, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[15]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[42]
– *NN (erw. um 1443), v. Altishofen, Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[13 f.]
– *NN (erw. 1410), ehemaliger Meier in Altishofen* **2** 6[25]
– Welti, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[41], 151[23]
Schilttknechtt *u. ä., vgl. Schildknecht*
Schiltwald, Schildwald, Schildwalt, Schiltt Waldt, Schiltt Waltt
I. *Waldgebiet beidseits der Kantonsgrenze (Gdn. Triengen LU u. Schmiedrued AG)* **1** 19[29], 54[16], 65[38], 83[49], 84[3, 9], 90[3], 119[11, 18, 28]; *vgl.* Heiliger Brunnen
II. *Nachname:*
– Hans *(erw. Anfang 16. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[16]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[39]
– *NN (erw. Anfang 16. Jh.), zu Uffikon* **1** 265[27]
– der alt Schildwalt *u. sein Sohn (erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[24 f.]; *letzterer wohl identisch mit:*
– Schiltwalz sůligen *Sohn (erw. 1455), zu Reiden* **1** 146[13 f.]
– Schiltwaltz hof *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[11]
– Stäffan, *zu Egolzwil* **1** 426[36]
Schinauer (Schinnůwer), *NN, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[3]
Schinbein, *Leodegar* (Ludigari, Leodegari, Leodegarius, Leodegary), *v. LU, Stadtschr. in WI:* **1** 439[28, 30 f.], *Handschrift* **1** 287[9], 321[20 f., 25], 322[31], 495[33], **2** 132[16, 22, 25 f.], 146[16 f.], 166[38], *Injurienprozess u. Amtsenthebung* **2** Nr. 59, 169 (Bem. 1), 169[23], 170[17], *Schreiber des Willisauer Amtsrechtes* **1** 213[23], 214[49], 291[11], *seine Frau Barbara Hofschürer* **2** 169[6 f., 10]
Schindelholz / Schindelholzer (Schindel Haltz, Schindelhaltz, Schindel Holtz / Schindelholtzer), *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Vater* Melcker **1** 413[27 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[3]
– Hanss *(erw. 1600), u. seine Frau, eine Hebamme* **2** 274[27 f.]; *identisch mit einer der vorgenannten Personen?*
– Melcker, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* Hans **1** 413[27 f.]
– Niclaus, *zu Fischbach* **1** 419[38]
– Oswald, *zu Fischbach* **1** 419[35]
– Paulj, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 413[25 f.]
Schindler, Schindeller, *Familienname:*
– Beat Frantz, *Grossweibel zu WI* **2** 565[24]
– Claus, *im Kirchgang WI* **1** 413[41]
– Hans *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[28]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[9]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[19]
– Peter, *v. Glarus* **1** 83[10], 88[30], 90[39, 41]
– *Wilhelm, Schulth. zu Huttwil* **1** 277[16]
Schiner, Matheuß, *Bischof v. Sitten, Kardinal u. päpstlicher Legat* **1** 274[1, 5]
Schlaser, *vgl. Schlosser*
Schlatter, *Familienname:*
– Andres **1** 354 f. (Nr. 85), *Wirt zu Knutwil* **1** 354[5 f.]
– Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[47]
– *Jakob; nicht präzise einzuordnen: erw. 1576,* Jacob, *Bäcker zu WI* **2** 190[14] – *erw. 1583,* Jagj, *ein Thurgauer in der Stadt WI* **1** 413[6] – *erw. 1598, Jakob, zu WI, Müller, u. sein verstorbener Vater Jakob* **2** 202[15–23], 712[5]
Schlegel, Schlegell, *Familienname:* Catharina (Katri), *ihr Mann Baptist Peyer* **2**

657[40], *ihr Vater* Niklaus **2** 657[1], *ihr Vetter Josef Bühler* **2** 657[1 f.] – Järgj, *zu Reiden* **1** 424[6] – Niklaus, *u. seine Tochter* Catharina **2** 657[1]

Schleiff, *erloschener Waldname (Gde. Willisau)* **2** 85[19], 86[2], 130[25], *Schleifwald* **2** 128[12]

Schleipfen, Sleipffi *u. ä., vgl.* Nider Schleipfen

Schletti, Schlette, Schletty, Sletti, Slettin, *Familienname:*

– Els, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[40]
– Hans, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[13]
– Schletty, *ein Knecht* **1** 179[30]
– Ulrich (Uli), *B. zu WI:* **2** 70[33], 71[32], *Gerichtsgeschworener zu WI* **2** 77[21], *Rat zu WI* **2** 82[33], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **2** 34[28 f.], 61[29], 62[25], 82[33], 150 f. (Vorbem. 2), *Statthalter des Schulth. zu WI* **2** Nr. 33, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[28]

Schlierbach (Slierbach), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 132[11]; *vgl.* Etzelwil, Wetzwil

Schligli (Schligly, Schlygli, Schlyglj, Schlily), *Familienname:* Hans *(erw. 1500), zu Wikon* **1** 265[3, 5] – Heinj, *zu Dagmersellen* **1** 425[25] – Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[39]

Schlosser (Schlaser, Slosser), *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):* der Schlaseren tachterman, *in der Stadt WI* **1** 412[18 f.] – Heinrih, *in der Stadt WI* **1** 412[12] – *NN, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[35]

Schlucher, Schluher, Slucher, *Familienname:*

– Clewy *(erw. 1453)* **1** 181[24]
– *NN (erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Uffikon* **2** 92[8]; *identisch mit einer andern erw. Person?*
– *NN (erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[38]; *identisch mit einer andern erw. Person?*
– Uly *(erw. 1453), v. Uffikon* **1** 181[38]

Schluckwald (Schluk Wald), *Gde. Luthern* **1** 801[3]

Schlygli, Schlyglj, *vgl. Schligli*

Schmid, Schmidt, Schmidtt, Schmit, Schmitt, Schmitz, Smid, Smit, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*

– Angnes, *Meister Hans Kesslers Witwe, Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[24 f.]
– Barbara, *v. Emmen* **1** 848[12]
– Baschj *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[10]
– Baschj *(erw. 1583), zu Mehlsecken, u. sein Vater Jakob* **1** 423[17 f.]
– Bastian *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), der Bader, Stallbesitzer zu WI* **2** 138[14]; *vgl.* Bader (Bastian)
– Casper *(erw. 1566), zu Gettnau* **1** 339[25]
– Casper *(erw. 1583), zu Mehlsecken, u. sein Vater Jakob* **1** 423[17 f.]
– Claus *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI: sein Bruder* Hans Schmid von Schwanden / Swanden **2** 137[15], 141[9 f.], *bzw.* Hans Schmid, den man nempt Weybel **2** 138[11 f.]; *vgl.* Schmid (Hans, *erw. 1491) – Vgl.* Weibel (Claus / Klaus, *erw. 1512)*
– Claus *(erw. 1550), Rat zu WI* **2** 180[5]
– Damion, *zu Altishofen* **1** 424[43]
– die Schmidin *(erw. 1453), v. Zell* **1** 182[21]
– Dürig, *vgl.* Türing
– Fridli, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[4]
– Gretthe, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[26]
– Hans *(erw. 1419 u. 1420), v. Triengen, Gerichtszeuge zu WI* **1** 73[36], 76[5]; *identisch mit* Hensli *(erw. 1418, v. Triengen)?*
– Hans *(erw. um 1443), Eigenmann Bernhards v. Büttikon bzw. der Johanniter zu Reiden* **1** 145[10]; *identisch mit einer der folgenden beiden Personen?*
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[34]
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[45]
– Hans *(erw. 1491 bis Anfang 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI; erscheint unter den Namen:* Schmid von Schwanden / Swanden **2** 137[15], 138[23], 141[9 f.], *bzw.* Schmid, den man nempt Weybel **2** 138[11 f.], *bzw.* Schmid, genempt Weybell **2** 137[13] – *sein Bruder* Claus **2** 137[15], 138[11 f.], 141[9 f.] – *Vgl.* Weibel (Hans, *erw. 1. Viertel 16. Jh.)*
– Hans *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[12]
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Langnau* **1** 422[26, 41]

– Hans *(erw. 1583), zu Mehlsecken* **1** 423[11]
– Heini *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[53], 264[12]
– Heinj *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[1]
– Heintzi *(erw. 1408), v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 22[21 f.]
– Heiny *(erw. 1453)* **1** 182[3]
– Hensli *(erw. 1418), v. Triengen* **1** 60[38]; *identisch mit* Hans *(erw. 1419 u. 1420, v. Triengen)?*
– Hensli *(erw. 1418), v. Zuswil* **1** 60[31]
– Hensli *(erw. 1420), v. Stertenbach* **1** 65[23]
– Hug, *v. WI:* **1** 50[16, 21], 113[12], 124[32], **2** 7[30], 15[18], *Zeuge am Landgericht* **1** 22[21], 56[18, 22], *B. zu WI* **1** 50[8], *Fürsprecher am Gericht WI* **2** 9[8 ff., 14 f., 20], *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[37], 76[4], **2** 8[28 f.], *heisst* Hug Schmid, genant Cůntz Mủller **1** 22[21], *Richter zu WI* **2** 17[18 f.]
– Jacob *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[9]; *identisch mit folgender Person?*
– Jacob *(erw. 1471), ein Schmied zu WI* **2** Nr. 41a–c, 120[26], *sein Bruder* Jổrg Schmid **2** 120[7 ff.]
– Jacob (Jacab), *erw. 1576 u. 1583, v. Mehlsecken:* **1** 399[41], *seine Söhne Jaggi, Baschi u. Casper* **1** 423[17 f.]
– *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, im Kirchgang WI* **1** 414[5]
– Jagj *(erw. 1583), zu Mehlsecken, u. sein Vater* Jacob **1** 423[17 f.]
– Jerrimus, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[19]
– Jmmer, *v. Roggwil* **1** 62[35]
– Jổrg *(erw. 1453 u. 1457), B. u. des Gerichts zu WI* **2** 63[24], *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[47]
– Jổrg (Jòrg), *erw. 1471, Schmied u. Beisässe zu Sursee:* **2** Nr. 41b, Nr. 42a/b, 120[28, 32], *sein Bruder* Jacob **2** 120[5 ff.]
– Jörgj *(erw. 1561), Bader auf der oberen Badstube zu WI* **2** 195[17]
– Jost *(erw. 1496)* **1** 153 (Bem. 5); *identisch mit folgender Person?*
– Jost *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[16]
– Jost *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[45]
– Lủpold, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[23]
– Marx, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[43], 135[2]
– Petter *(erw. 1574)* **1** 345[25]
– Petter *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 418[48]
– Růdi *(erw. 1418), v. Zuswil* **1** 60[22]
– Růdolff *(erw. 1576), v. Mehlsecken* **1** 399[41]
– Türing (Dürig, Thürig), *erw. 1578–1584, v. WI:* **1** 340 (Bem. 20.4), 340[22], **2** 236[38], *B. zu WI* **2** 202[12], *seine Schwiger Catharina Kolb* **1** 339 f. (Bem. 20.1 u. 20.2)
– *Türing* (Dürig), *erw. 1583, im Viertel Luthern* **1** 415[12]
– Ủlli *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[37]
– Ủlli *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[4]
– Welti, *v. Ettiswil* **1** 22[22]
– Werne **1** 264[51], *zu Reiden* **1** 265[51]

Schmidiger, Hans, *zu Altbüron* **1** 419[45]

Schmidkånel, Marx, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[43 f.]

Schmidlin, Schmidli – Baltz, *Hufschmied* **2** 599[8 f.] – Jacob, *Abgeordneter des Amtes Ruswil* **1** 680[40] – Ủlli, *im Rayon Ettiswil* **1** 266[51]

Schmidöri (Smidổri), Heini, *v. Sursee* **1** 58[1]

Schmuck, Batt, *im Viertel Luthern* **1** 415[14]

Schnell, Sebastian, *v. Rorschach, Glasmaler, gastesweise zu WI* **2** 307[31], 308[12–15]

Schnepf, Schnapff, Schnepff – Anthonj (Annthonj) **1** 339[14, 16, 21] – Hans, *der Schlosser, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[39]

Schnetz, Hans, *Kirchgenosse zu WI* **2** 227[9]

Schnewli (Schenẅli, Schnewlin, Schnểwli) – Burckhart, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[20] – *NN, zu Wikon* **1** 265[9], 268[36] – Růdy, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[31]

Schnider, Snider, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Anna, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[42]
– Barbara, *Marktstand in WI* **2** 215[23]
– Christen, *B. zu WI* **2** 402[27 f.]
– die Schniderin, *v. Gettnau, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[10]
– Hans *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[24]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[43]
– Heini *(erw. 1419), v. Sursee* **1** 71[9]
– Heini *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[17]
– Heini *(erw. 1466), zu Reiden* **1** 146[36 f.]
– Hensli Schnider am Berg *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 59[1 f.]

– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[31]
– *Hensli* (Hensly Schnider am Rein), *erw. 1453* **1** 181[34]
– *Hensli* (Hensly Schnider, genempt Gashalter), *erw. 1. Viertel 16. Jh.; u. seine Frau Anna Kraft, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[18 f.]
– Joß, *des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[40 f.]
– Kleinhans der Schnider *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[36]
– Lienhart, *ein Knecht* **1** 179[28]
– *NN (erw. 1453), v. Ettiswil* **1** 180[1]
– Pauli **1** 354 f. (Nr. 85), *alias* Pauli Has **1** 354[30], *zu Knutwil* **1** 355[20]
– Stoffel, *zu Hüswil* **1** 420[32]
– Ůlrich *(erw. 1420), B. zu LU* **1** 76[18]
– Ůlrich *(erw. 1482 u. 1491), des Gerichts zu WI* **2** 65[4], *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[3]
– Ůlrich, *vgl. Schnider von Rot*
– Ůlricus (Ůly), *erw. 1412, v. Reiden* **1** 33[26 f.], 34[38 f.]
– Werna, *v. Villmergen* **1** 66[50]
– Wilhälm, *zu Uffikon* **1** 425[2]
– *Vgl. Schnider von Rot,* Schnider zur Sunnen, *Schnyder,* Schnyder von Wartensee

Schnider von Rot (Snider von Rot / de Rot), Ůlrich *(erw. 1406 u. 1407), v. WI* **1** 1[38], 2[30], 17[14]; *vgl.* Rot III (von Rot, Ůlrich)

Schnider zur Sunnen, Hans, *Rat zu Sursee* **2** 119[5]

Schnury, *NN* **1** 437[21]

Schnyder, Edmund, Abt zu St. Urban **2** 204[8]

Schnyder von Wartensee, Schnider, Schnider von Wartensee, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Franz Xaver, Ratsschr. zu LU* **1** 826[28], **2** 656[23], 680[12], *Stadtschr. zu WI* **2** 381[14], *Unterschr. zu LU* **1** 830[25], 831[14], 841[22], **2** 471[1 f.], 554[23], 561[12], 699[31 f.], 701[2], 705[15] *(hier irrtümlich als Ratsschr. bezeichnet),* **3** 10[2]
– *Jost Franz Anton, Statthalter u. Präsident des Zivilrates zu LU* **1** 438[27]

Schober, Schůber – Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[32] – Hans *(erw. 1499), u. seine Tochter, Eigenleute des Stiftes Zofingen* **1** 147[49], 148[5, 9 f., 15] – Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[27]

Schobin, Ůli, *Besucher der Landtage* **1** 60[10]

Schöftland (Schöftlen, Schöfftlann, Schöfttlenn, Schöftt Lenn, Schöpfflen, Schöpfften, Schöpflen), *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 85[1, 10], 87[22], 144[4], 151[27], **2** 113[10], 264[10, 12, 16 f.], *Burgturm* **1** 19[28], 54[15], 64[46], 67[2], 83[48 f.], 84[2]

Scholl, Hans, *Ziegler zu WI* **2** 190[34]

Scholli, Hans, *v. Malters* **1** 67[32 f.]

Schön, Schön, Schönn – *Burkhard, Propst zu Zofingen* **1** 225[34] – Caspar, *Bader zu WI* **2** 195[16] – Marx, *in der Stadt WI* **1** 412[36]

Schonach, Schon Ach, *Familienname:*
– Hans, *zu Grossdietwil* **1** 418[29]
– Heiny, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[30]
– Ůli *(erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[24]
– Ůlj *(erw. 1583), ein Knecht zu Altbüron* **1** 419[29]

von Schönau (von Schonow, von Schönow, von Schönow), *Familie des Ritteradels:*
– Elsi, *genannt* die Hůrussin, geboren vom Hus, *[verheiratet mit Walter Hürus v. Schönau]* **1** 24 f. (Vorbem. 5), die Hůrussin **1** 26[9]
– Hans **1** Nr. 60

Schonauwald, vgl. Schonow

Schönegger (Schenecker, Schenegger, Schönegger) – Elsy, *u. ihre Mutter* Katharin an Honegg *alias* Katharin Meyerin, *Gartenbesitzerinnen zu WI* **2** 141[7, 18], 142[4] – Walff, *in der Stadt WI* **1** 412[9]

Schöneneich, Schön Eich, Schönen Eich, Schönnen Eich, *Schöneich, Höfe (Gde. Roggliswil)* **1** 65[33], 67[29], 85[27 f.], 89[33 f.]

Schönenthüel, Schönentůl, Schönentůlen, Schönen Tůllen, Schönentůllen, Schönnentůllen, *Höfe (Gde. Fischbach)* **1** 19[23], 54[10], 62[28], 83[45], 85[33], 89[17], 230[22], 262[48], 342[14], 801[7], **2** 30[17], 36[23]

Schoner – der alt Schoner, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[22] – Peter, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[20]

Schönerler, Jost, *Gerichtszeuge zu Entlebuch* **1** 121[7 f.]

Schongau, Dorf u. Gde. (LU) **1** 855[38]

Schönholzer (Schönhaltzer) – Stäffan, *u.* Adem, sin sun, *zu Pfaffnau* **1** 421[29 ff.]

Schöni, Schöny, *Familienname:*
– Anne, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[23]
– Elsi, *Lehenbesitzerin (Nollental)* **2** 144[43]
– *NN, Fleischbankbesitzerin zu WI* **2** 89[33]

– Růdy, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[41]

Schonow *(Gde. Gettnau):* wald, den man nempt die Schonow **2** 130[20], *Schonauwald* **2** 128[11 f.]

von Schonow, *vgl. von Schönau*

Schopffer, *NN* **1** 166[32]

Schůpflen, Schůpfflen, Schůpfften, *vgl. Schöftland*

Schörlin, *vgl.* Schärli

Schötz, Schätz, Schäz, Schotz, Schůtz, Schöz, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 118[22, 37], 262[26], 268[44], 366[24], 374[22], 375[46], 397[46], 417[14], 418[2], 456[7, 40], 462[1], 463[32], 464[33], 473[52], 481[18], 493[16], 573[16], 674[26], 712[8 ff.], 719[39], 720[19], 721[8], 728[26, 36], 786[16], 802[23], 836[13–28], 837[2–43], 838[1, 3 f., 43], 839[4, 24], 840[39], 861[10], Nr. 208x, **2** 14[19], 61 (Bem. 2.1), 116[27]

– *Funktionäre: Agent* **1** 894[30], *Bannwart* **1** 894[24], *Gemeindevorsteher* **1** 894[3], *Geschworene* **1** 836[23], 894[24], grichtslütt **1** 395[32], 455[7], *Kirchmeier* **1** 720[36], richter **1** 395[28, 30 f.], 455[6], 640[23], 836[14, 17], 837[2, 21, 34], 838[31 f.], 839[16, 20], 840[33], **2** 553[1], *Säckelmeister* **1** 395[35], 894[24], vierer **1** 395[32 f.], 894[24], weibel **1** 395[36, 38], 455[7], 464[33], 497[23, 30, 44], *Wiggernschauer* **1** 724[33], winschetzerr **1** 395[35]

– *Gemeinde* (gemeind, gemeindt, gmeind): **1** 395[30], 497[21], 511[20], 720[3], 721[1], 742[30], 893[29], 894[3–32], 904[33], **2** 553[2], *Allmend* **1** 359[33], 893[37], *Bevölkerung 778 Personen (1799)* **1** 893[35], gemeind guot **1** 894[17], gemeind land **1** 894[1, 9], wald, waldung **1** 893[36 f.], 894[2], weid gang **1** 893[36]

– gericht, grichtt: **1** 411[48], 455[6 ff.], 755[16], kouffttes grichtt **1** 452[40], 455[8], wuchen grichtt **1** 452[40], 455[7]

– *Gewerbetreibende:* fischer **2** 212[21], *Müller der Aamühle* (müller bei der *A.,* müller bey der *A.,* nider mů̈ller, ohmüller, Ohr müller, rohmüller) **1** 179[44], **2** 553[19], 554[32, 41], 556[37], 557[1], *Müller der Dorfmühle* (müller zuo Schötz, ober mů̈ller) **1** 145[12], **2** 552[38], 555[15]

– *Kapelle:* capell zue Schötz **1** 757[37], *Filiale der Kirche Ettiswil* **1** 754[11], kapelle oben im dorff ze Schůtz **2** 61[5 f.]

– *Namen (Orte): Vgl. Aamühle,* Buttenberg II, *Eimattwuhr,* am Feld, Hitzlisberg, Hochstrass II, Hübelj, Richen, Rippoltzrů̈ti, Schötzer feldt, Wellenberg II, *Wissenhusen*

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis (betrifft v. a. Schötz)* **1** 266 (Sp. 2[8–53], Sp. 3[1–40]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 417 (Sp. 1[9–53], Sp. 2, Sp. 3[1–10]); *vgl. zusätzlich unter Achermann,* Bannwart, Bättig, Benz, Brun, Bucher, *Bütler,* Davit, Ernst, Fries, Graf, Greber, Hauri, Huser, *Hüsli, Küfer,* Lütolf, *Mehr,* Metzger, Meyer I, Müller, Muri, Pfenniger, Schär, Schärer, Schmid, Stapfler, Steiner, Stirnimann, *Vonesch,* Weibel, Wetterwald, Wirz, Wisman, Wyss

– *Rechte: Fischenz* **1** 32[20], haus gerechtigkeiten **1** 893[31], recht, *Gerechtigkeit* **1** 894[12, 14], studenhaber **1** 610[26]

– *Siedlung u. Infrastruktur: Aamühle* (Ahamühle, Aha Müli, Ahamülle, Ahamülli, Ahmühle) **1** 724[33], **2** 534[35], 538[43], 544[10], dorff **1** 687[46], 721[3], 802[23], **2** 61[28], *Eimattwuhr* **1** 724[28], fill brügen **1** 894[19], herdstett **1** 366[3 f.], hus, huß **1** 647[1], **2** 61[25], Luteren brugg **1** 712[9], *Öltrotte* **2** 508[4], *Schiessplatz* **1** 511[20 ff.], spicher **1** 61[28], 751[1], *Wirtshaus auf der Allmend* **1** 359[32 f.], wirtzhaus **1** 836[12, 22, 28], 837[3, 12, 44], 838[1, 3], zwo Wigeren brugen **1** 712[8]; *vgl. Kapelle*

– *Twing* (thwing, twing, zwing): **1** 13[34], 352[18, 24], 366[3], 396[8], 397[51], 459[7], 460[5], 462[42], 712[8], 719[40], 754[36], 821[22, 24], **2** 61[28], *Besetzungsordnung* **1** 395[12, 18–40], twing und ban **1** 2[9], 10[38], **2** 14[40], zwing becirck **1** 742[30 f.], zwing besetzen **1** 395[22], zwinghabern **2** 16[1], zwingherr, twing herr **1** 395[21, 31, 36–38], 396[10], 455[6], 894[26], zwingsatz **1** 395[20, 30 f.]

– *Viertel:* das vierttel zu Schötz unnd Ettiswil **1** 416[1], vierttel Schötz unnd Etiswil **1** 418[20]; *vgl.* Ettiswil *(Viertel)*

Schötzer feldt, *Flurname (Gde. Schötz)* **1** 720[9, 11, 15 f., 23], felder-güothere **1** 721[2]

Schrag, *Familienname:*

– Frantz, *Sechser* **1** 740[1]

– Hans *(erw. 1492), zu Burgrain* **2** 65 (Bem. 2.6); *identisch mit folgender Person?*

– Hans *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 266[44]

– Hans *(erw. 1583), zu Alberswil* **1** 416[36]

– Hans (Hanß), *erw. 1653–1677, Sechser:* **1** 584[24 f.], 593[4, 6 f.], 629[10], 630[12 f., 31],

632[6, 10, 27], 662[13 f., 19], **2** 413[3], *Richter zu Alberswil* **1** 640[22 f.], *v. Alberswil* **1** 661[8, 17]
– *Josef* **1** 342[12]
– Klaus, *zu Ettiswil* **1** 418[5]

Schreck, *Familienname:*
– Ludwig, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[24]
– *Martin* (Marti, Marty), *Stadtschr. zu WI:* **1** 281[18], 306[3], *Handschrift* **1** 149[27], 154[21, 47], 252[18], 281[10, 12], **2** 132[21, 24], 146[14], *Haus- u. Hofstattbesitzer zu WI* **2** 134[24 f.], 139[12, 15, 17]

Schrembacher, Joseph, *aus Tirol* **2** Nr. 216a

Schriber, Schribers, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Anna **1** 154[24], Kůntzen Schribers *Witwe* **1** 154[2]
– Anthonius *(erw. 1453), unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[43]
– Cůntz (Kůntz) Schriber / Cůntz Schriber, so da heist Cůnrat Meyger *(erw. Anfang 16. Jh. u. †1507)* **1** 154[30], *seine Witwe* Anna **1** 154[1 f.], *mit seinem Bruder Hans Meyer Hausbesitzer zu WI* **2** 132[45 f.]
– der Schriber *(erw. 1482 u. 1491), Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[6 f.], *Hausbesitzer zu WI* **2** 125[5], 126[32], 132[45]
– die Schriberin by dem Obren Tor *zu WI (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[27]
– die Wålin, die Schriberin *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[43]
– Frantz, *zu Gettnau* **1** 416[14]
– Gebhart **1** 287[39], *sein Stiefvater Hans Fry* **1** 287[39], *Stadtschr. zu Willisau* **1** 287[40], 351[30 f.], 352[7], 439[10]

Schrůffenegger, Schrůffeneger – Hans, *im Kirchgang WI* **1** 414[13] – Růdi, *v. Malters* **1** 67[33]

Schubinger (Schäbinger, Schůbinger) – Hans, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[3] – Walff, *im Viertel Luthern* **1** 415[19]

Schůberen, *vgl.* Grosse Schůberen

Schuffelbüel, *NN* **2** 536[6]

Schůffeli, Schůffily, *Familienname:*
– Hensli *(erw. 1456), des Gerichts zu WI* **2** 151[38]
– Hentzman *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 57[30]
– *NN (erw. 1453, identisch mit* Hensli?), *u. seine Schwester, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[25]
– *Vgl.* Schufler

Schufler, *Familienname:*
– Henntz *(erw. 1420), B. zu Bern (oder Burgdorf), Besucher der Landtage* **1** 65[15]; *identisch mit folgender Person?*
– Hentzman (Henczman), *erw. 1430–1435; B. u. Rat zu WI* **2** 40[17], 50[33], *Grundmüller zu WI* **2** 44[44], 45[4, 8, 11], *Stadtmüller zu WI* **2** 47[43 f.], 48[1]; *identisch mit folgender Person?*
– *NN (erw. 1462), Gartenbesitzer zu WI* **2** 89[42], *zinst v. seinen beiden Mühlen zu WI* **2** 92[3]
– *Vgl.* Schůffeli

Schůlen, Schulen, Schullen, Schůllen, Schüllen

I. *Höfe (Gde. Willisau)* **1** 310[9], 905[46], Farners gůt *zu Schülen* **2** 143[26], *Gemeinwald* **1** 905[34 f.]

II. *Personen*
– Gally an Schůlen, *u. seine Frau* Salome Steiner, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[26]; *vgl. weiter unter* Růtschy, *der* Gallis *Bruder ist*
– Hans (Hanß) an Schulen *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), u. seine Geschwister, Lehenbesitzer* **2** 142[42 f.], 143[27] *(Brambachbühl u. Farnersgut)*
– Hensly an Schullen *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[30]
– Hentz an Schůllen (an Schulen) **1** 267[9], *Lehenbesitzer (Brambachbühl)* **2** 142[43]
– Peter an Schůllen *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[21]; *identisch mit folgender Person?*
– Peter an Schůllen *(erw. 1500)* **1** 267[10]
– Růtschy an Schulen und Galli, sin bruder, *Lehenbesitzer (Farnersgut)* **2** 143[28]
– Ůlis an Schůlen sun, *Lehenbesitzer (Farnersgut)* **2** 143[26]
– Werna an Schůllen *(erw. 1453), u. sein Sohn, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[41 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Wernher an Schůlen *(erw. 1420), Besucher der Landtage* **1** 65[19 f.]
– *Vgl.* Schüler

Schüler, Schüller, *Nachname:*
– Batt, *im Kirchgang WI* **1** 413[31]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[13]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 413[12 f.]

– Wollffgang **1** 362[13]
– *Vgl.* Schůlen II

Schůlerslen, Schůllers Lenn, *Schulerslehn, Höfe (Gde. Pfaffnau)* **1** 264[36], 421[35]

Schuli, Hensli, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[48]

Schůlmeister, *NN, in der Stadt WI, ein Schulmeister* **1** 412[45]

Schultheiss, Schulheis, Schulhes, Schultheis, *Familienname:*
– Batt, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[22]
– Burchartt, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[25]
– Claus *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[4]
– Clewy *(erw. 1453), v. Badachtal, u. sein Bruder* Růdy **1** 182[13 ff.]
– der alte Schultheiss *(erw. 1453)* **1** 178[37–40]
– Groshans *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 265[50]
– Hans *(erw. 1453), u. seine Mutter, v. Badachtal* **1** 182[10 ff.]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[34]
– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[12]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[25]
– Hans, der altt *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal, u. seine Söhne Hans, Jakob u. Martin* **1** 426[23 f.]
– Hans *(der junge), erw. 1583;* **1** 426[24], *sein Vater Hans, der alt* **1** 426[23], *zu Badachtal* **2** 91[15 f.]
– Heinrih, *im Viertel Grossdietwil* **1** 419[26]
– Hensli *(erw. 1453), u. sein Vater Uli, v. Wergigen* **1** 184[36 ff.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[44]
– Jacab *(erw. 1583), zu Ebersecken oder Badachtal, u. sein Vater Hans, der alt* **1** 426[23 f.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[23]
– Jǒrg, *v. Eppenwil* **1** 263[14]
– Marthi (Marttj), *u. sein Vater Hans, der alt* **1** 426[23 f.], *zu Badachtal* **2** 91[15]
– Peter, *zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 265[51]
– Růdy *(erw. 1453), u. sein Bruder* Clewy, *v. Badachtal* **1** 182[13 ff.]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1420, v. Wergigen* **1** 65[22 f.]
– *Uli* (Ůly), *erw. 1453, v. Wergigen, u. sein Vater u. sein Sohn* Hensli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[36 ff.]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1500, zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 265[52]
– Vesterlj, *zu Altishofen* **1** 424[46]

Schultheiss von Lenzburg (Schulth[eis] von Lentzburg, Schulth[eiss]e, Schulth[eiss] von Lentzburg), *Familie, die im 14. Jh. in den österreichischen Dienstadel aufstieg:* Hans **1** 66[51], 67[3], 84[26 f.], 85[19 f.], *Vogt zu Lenzburg* **1** 21[25]

Schumacher, Schuemacher, Schu Macher, Schuomacher, Schuohmacher, Schůchmacher, Schůmacher, Schüemacher – *Familienname: I. Schumacher in Stadt u. Amt WI u. zu Zofingen, II. Regimentsfähige Familie der Stadt LU*

Schumacher I, *Schumacher im Amt WI u. zu Zofingen (Familienname u. Berufsbezeichnung nicht immer voneinander zu unterscheiden):*
– Aderion, *im Viertel Luthern, u. sein Sohn Rudi* **1** 415[9 ff.]
– Andres, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[46]
– der Schůmacher *(erw. 1453), zu Badachtal, ein Knecht* **1** 179[28]
– die Schůmacherin *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[29]
– Hans *(erw. 1453), zu Altishofen, ein Knecht* **1** 179[27]
– Heini, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[34]
– Hensli *(erw. 1447), B. zu Zofingen* **1** 156[37], 157[5, 25 ff., 36]
– Jacob, *u. seine Frau Vren, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[33]
– Peter *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[11]
– Peter *(erw. Anfang 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 136[37]
– Růdj, *im Viertel Luthern, u. sein Vater Adrian* **1** 415[9 ff.]

Schumacher II, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Frantz Dominic, *Grossrat zu LU* **2** 574[21], *Stadtschr. zu WI* **2** 411[14], 418[16], 558[47], 574[21]
– Frantz Placi (Frantz Placj), *erw. 1712–1714, Landv. zu WI* **1** 673[15, 33 f.], 730[13 f.], **2** 298[30], 470[11]
– Franz Placid Anton Celestin *(erw. 1781), Rat u. Spitalherr zu LU* **1** 725[36 f.]
– *Franz Xaver Anton* (F. X. A.), *Stadtschr. zu WI* **1** 735[21], **2** 687[26]

– Jgnazj, *Grossweibel zu WI* **1** 491[2]
– Joachim, *vgl. Jost Niclaus Joachim*
– Jost Niclaus, *Grossrat zu LU u. 1723–1729 Stadtschr. zu WI:* **1** 734[11, 16], 735[37 f.], 741[41, 44], **2** 556[40], 565[10], 579[46], 687[9 f.]
– *Jost Niklaus Joachim* (Joachim), *Rat zu LU, 1751–1755 Landv. zu WI* **1** 378[2 f.], 745[37, 39], 803[8 f.], **2** 216[11], 373[43], 445[28 f.], 525[43 f., 46]
– *Leodegar* (Leodegari), *Rat zu LU:* **1** 552[25], *Säckelmeister zu LU* **2** 337[20 f.], *Spitalherr bzw. Spitalmeister zu LU* **1** 381[2 f.], **2** 313[35], 314[52 f.]
– *Ludwig (erw. 1628 u. 1630), Rat zu LU: Säckelmeister zu LU* **1** 381[2], **2** 313[34], 314[52], *Schützenfähnrich zu LU* **1** 381[2], *sein Schwiegervater Ulrich Heinserlin* **1** 397 (Anm. 7)
– Ludwig *(erw. 1653 u. 1666), B. zu LU:* **1** 610[27], 611[37 f.], 612[49], *Rat zu LU, Landv. zu WI* **1** 651[4 f.]
– Melchior *(erw. 1635–1661), Grossrat zu LU, Schulth. zu WI* **1** 536[16, 36–51], 537[1–22], 569[40], 609[49], **2** 273[30, 37], 303[13], 326[14], 329[12, 19], Nr. 129, 341[5 f.], *Landv. zu WI* **1** 510[21], 638[7 ff.], 650[17, 29], **2** 517[37], 518[39], 519[36], *Rat u. Spitalherr zu LU* **2** 383[24], 385[25], 386[11–37], 387[6], 388[41], 390[34]
– Niclaus *(erw. 1586 u. 1588), Rat zu LU:* **1** 458[43], *Kornmeister zu LU* **1** 385[44], 386[5], *Vogt* **1** 385[21], 386[39 f.]
– *Placid* (Placi), aide maior **1** 800[19 f.], *Landv., Major der Brigade WI* **1** 806[34]

Schuolmeistern (ein matten, ligt jm Stalden, Schuolmeistern gnantt), *Gde. Willisau* **2** 363[23 f.]

Schüpfer, Schupffer, Schůpffer, Schüpffer, *Familienname:*
– Caspar, *Marktstand in WI* **2** 215[34]
– Hans, *im Kirchgang WI* **1** 413[26]
– Melcher, *v. Gottsmänigen, Hodler* **2** 555[24]
– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[29]
– Welty, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[21]

Schüpfheim, Schüpfen, Schüpffen, *Dorf u. Gde. (LU)* **1** 625[10], **2** 637[7], 666[17, 22], gemeind **2** 637[7, 21, 24], *Müller u. Pfister* **2** 555[26]; *vgl.* Bodme, Emmenegg, Kummen

Schürch, Schůrch, Schürg, *Familienname:*
– Adam, *Mattenbesitzer unterhalb WI* **1** 792[42], **2** 550[14]
– Batt, *zu Altbüron* **1** 419[27]
– Clauß, *v. Altbüron* **1** 675[13]
– Frantz, *zu Alberswil (oder Ettiswil?)* **1** 724[3, 11]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[23]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[13]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[18]
– *Hans* (Hanss), *erw. 1603–1631, Sechser im Viertel Grossdietwil* **1** 493[20], 494[36]
– Hans (Hanss), *erw. 1711, Sechser (zu Alberswil oder Ettiswil)* **1** 724[19, 22]; *identisch mit folgender Person?*
– *Hans* (Hannß, Hanß), *erw. 1719–1741, Besitzer der Grundmühle zu WI:* **1** 778[28], **2** 597[27], *v. Alberswil* **2** 597[27]; *identisch mit einer der folgenden 2 Personen?*
– Hans *(erw. 1720)* **2** 534[31]
– Hans *(erw. 1742)* **1** 489[50]
– Joseph *(erw. 1738), Müller oder Hodler* **2** 558[14]; *identisch mit folgender Person?*
– Joseph *(erw. 1759), v. Alberswil* **1** 809[19]
– *Katharina, u. ihr Sohn Johannes Wirz zu WI* **1** 625[30 f.]
– *NN (erw. 1462), zu Altbüron* **2** 91[1]
– *NN (erw. †1499)* **2** 66[29]
– *NN (erw. 1695)* **1** 709[18]
– *Uli* (Ůly), *erw. 1453, v. Altbüron* **1** 182[4]
– *Uli* (Ůli), *erw. 1535, zu Melchnau* **1** 321[45 f.]

Schürer, Schůrrer, Schürrer, *Familienname:*
– Hans, *in der Stadt WI, u. sein Vater* Lentz **1** 412[2 f.], *Rat zu WI* **1** 496[29], **2** 189[20]
– Lentz, *in der Stadt WI, u. sein Sohn* Hans **1** 412[2 f.]
– Růdi, *zu Ebersecken* **1** 147[4]

Schůrgůtlin *zu Ettiswil* **1** 267[14]

Schürhubel, *Hof (Gde. Willisau)* **2** 176[35]

Schürmann, Scheüwrman, Schůrman, Schür Man, Schürman, *Familienname:*
– Baschj, *u. sein Bruder Jagi, zu Grossdietwil* **1** 418[24 f.]
– Bernhartt, *u. seine Söhne Hans u. Peter, zu Rufswil* **1** 420[15 f.]
– Caspar, *Marktstand in WI* **2** 215[12]
– Frantz Mathias, *Marktstand in WI* **2** 215[15]
– Hans *(erw. 1563)* **1** 369[27]; *identisch mit einer der folgenden Personen?*
– Hans *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Grossdietwil* **1** 418[42, 49]
– Hans *(erw. 1583), u. sein Vater Bernhart, zu Rufswil* **1** 420[15 f.]

– *Hans* (Hannß), *erw. 1625, zu WI* **2** 309[12]
– *Hans (erw. †1643),* Hanß Schürmanß seligen kinder, *Besitzer der Stadtmühle WI* **2** 597[30]
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[26]; *identisch mit folgender Person?*
– Hensli *(erw. 1467), zu Grossdietwil* **2** 33[50], 34[1]
– Hentz, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[14]
– Jagj, *u. sein Bruder Baschi, zu Grossdietwil* **1** 418[24 f.]
– Jeronimus, *zu Grossdietwil* **1** 418[44]
– Jost, *Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[27]
– Melcker, *zu Grossdietwil* **1** 418[40]
– *NN (erw. 1491), vordem Lehenbesitzer (Ostergau)* **2** 143[5]
– Peter *(erw. 1453), unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[45]; *identisch mit folgender Person?*
– Peter *(erw. 1482), zu Stocki* **2** 64 f. (Bem. 2.5)
– Petter *(erw. 1583), zu Rufswil, u. sein Vater Bernhart* **1** 420[15 f.]
– *Uli* (Ülli), *erw. 1500, in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[20]
– *Uli* (Ulj, der altt), *erw. 1583, zu Grossdietwil* **1** 418[41]
– *Uli* (Ulj, *der junge), erw. 1583, zu Grossdietwil* **1** 418[47]
– *Uli* (Ulj), *erw. 1583, in der Schwandmatt zu Fischbach* **1** 419[31 f.]

Schürmatt *im Buchwiggertal (Gde. Willisau)* **1** 791[42]

Schürpf, Schürpff, Schürpff, Schürppff, Schurpf, Schürpps, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1429–1437)* **2** 24[8], 50[28 f.], *B. u. Rat zu WI* **2** 40[18], 54[38, 41], 55[2], *Gerichtsfürsprecher zu WI* **2** 27[25], 28[3], 37[3], 38[17], 42[15]
– Hans *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[26]
– Hans *(1471–1487), B. zu LU:* **2** 108[3], 109[12], *alt Vogt zu WI* **2** 128[36], *Vogt zu WI u. Wikon* **1** 160[37]
– Ludwig, *Hauptmann* **2** 194[36], *Ritter, Stadtfähnrich u. Schulth. zu LU* **2** 280[9 f.], *Schulth. zu LU* **2** 287[19]

Schurtenberger (Schuttenberger), *Klaus, v. Malters* **2** 529[24 f.]

Schüsselhuser, Hanß, *Stadtschr. zu WI: Handschrift* **1** 260[19], 262[17, 20, 28], 270[19], 271[15, 36 f.], **2** 67[1], 89[20], 94[36 f.], 132[21, 24], 146[12 f.], *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[33 f.]

Schuttenberger, *vgl. Schurtenberger*

Schütz, Schütz, Schüz, *Familienname:*
– Claus, *im Kirchgang WI* **1** 413[45]
– Hans *(erw. 1566), B. zu Bern, Vogt zu Trachselwald* **1** 150[18]
– Hanß (erw. 1641), *Weidlandbesitzer zu Ostergau* **2** 364[32]
– Petter, *im Kirchgang WI* **1** 414[46]
– Üli, der alt *(erw. letztes Viertel 15. Jh.), Landmann im Entlebuch* **2** 124[6]
– Üli, der jung *(erw. letztes Viertel 15. Jh.), Landmann zu Entlebuch* **2** 124[6]

Schüwing, Johannes, *v. LU, Frühmesser zu WI* **1** 22[32]

Schwab, Schwab, Schwaáb, Schwob, Swab:
I. *m. Sg. Bewohner Schwabens, aus Schwaben (ausserhalb der Eidgenossenschaft) stammend* **1** 412[20, 25, 45, 51], **2** 177[39], 199[19]
II. *Adj.:* Schwaben metzger, *schwäbischer Metzger* **2** 237[26]
III. *Familienname (Personen genealogisch nicht einzuordnen):*
– Hans *(erw. um 1443), Eigenmann Hartmanns v. Büttikon* **1** 145[1]
– Hans *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[38]
– Hans *(erw. 1500), zu Wikon* **1** 265[12]

Schwaben, Schwaaben, *Land bzw. Herzogtum* **1** 68[6], 431[9], **2** 178[2 f.]

Schwägler, *vgl.* Schwegler

Schwand, der schwandt, der schwanndt, die Schwand, die Schwandt, die Schwand Alpp, *Rodung u. Alpweide auf dem Enziberg, zur Gemeinalp gehörend (Gde. Hergiswil)* **2** 175[39], 201[28, 42 f., 45], 203[22, 35 ff.], 692[16], 711[35, 39], 712[37, 39 f.], 718[12]
– Schwandseiten *(= Gemeinalp auf der Seite der Schwand)* **2** 720[20]
– *Vgl.* Enziberg, Gemeinalp

jnder Schwand, jn der Swand
– *Hofname Honeggschwand (Gde. Willisau)* **1** 267[2]
– Hensly jn der Swand, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[8]

Schwåndell Hans, *vgl.* Schwenndelhans

von Schwanden, von Swanden, *vgl.* Schmid (Hans, *genannt* Schmid von Schwanden)

Schwander, Swander, Schwanders, Swanders, *Familienname:*
– Andres, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[10]
– Elsa, *Hensli Honeggers v. WI Frau* **2** 38[24, 26, 28]
– Heiny, *ein Knecht* **1** 178[36]
– Hensli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[22]
– *NN (erw. 1427 u. 1428)* **2** 22[34], *sein Sohn ist dem Stift Beromünster eigen* **2** 23[2 f., 11 f.]; *der Vater identisch mit der folgenden Person?*
– Růdolf (Růdolff, Růde, Růdi, Rudi), *v. WI:* **1** 1[39], 2[30], 17[13 f.], 26[26], 113[11], 124[32], **2** 14[38], *Ammann zu WI* **1** 19[7], **2** 5[7, 31 f.], *B. u. Rat zu WI* **2** 40[17], 41[1 f.], 50[32], 59[32], *Gerichtszeuge oder -fürsprecher zu WI* **1** 76[4], **2** 10[5 f.], 17[24], 37[41], 42[22], *Schulth. zu WI* **2** 5[34, 36], 7[21], *Statthalter des Schulth. zu WI* **2** 38[10 f.], *Zeuge am Landgericht* **1** 56[39]
– Swanderi *(erw. 1491), Hausbesitzerin zu WI* **2** 132[41]
– Swanderin *(erw. 1453), unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[48]
– Swanders garten *zu WI (der einst Schwanders war), erw. 1491* **2** 139[41]
– Swanders gůt *(erw. 1467), zu Grossdietwil* **2** 34[16]
– Ůlin **1** 60[11]

Schwändiman, *vgl. Schwendimann*

Schwändlen, *vgl.* Schwendlen

Schwandmatt (Schwantt Mat), *Hof (Gde. Fischbach)* **1** 419[31 f.]

Schwandorf, vgl. von Swendorff

Schwärtschwändlen, Schwärtt Schwändenn, *vgl.* Schwertswendi

Schwarzenbach (Schwartzenbach):
– *I. Dorf, Pfarrei u. ehemalige Gde. (Gde. Beromünster)* **1** 686[28], 855[39 f.]
– *II. Höfe (Gde. Luthern)* **1** 263[26], **2** 7[37]

Schwarzenbühl (Swartzenbůl), *heute Schwarzhubel, Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 267[15]

Schwarzenburg (Schwarczenburg jm Entlibůch), *ist Schwarzenberg (Gde. Flühli) gemeint? Oder gar Schwarzenberg (Gde. im Amt LU)?* **1** 147[3]

Schwarzwald, Sebastian, v. Burgdorf **2** 169[18]

Schwegler, Schwägler, *Familienname:*
– Baptist *(erw. 1747), B. u. Metzger zu WI* **2** 628[9], *sein Sohn* **2** 628[10]
– Baptist (Johann Baptist), *erw. 1794 u. 1815, B. zu WI:* **2** 710[46], *Schlosser* **2** 592[44 f.], 709[22]
– Beatt, *aus der Feldmatt* **2** 559[21 f.]
– Frantz Jacob, *Sohn v.* Jost **2** 417[30]
– Hanns Jost *(erw. 1693), Sohn v.* Jost **2** 417[30]; *identisch mit* jung Jost?
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[17]
– Hans (Hanß), *erw. 1657 u. 1660, im Mettenberg, Sechser* **1** 629[11], 631[20], 636[5, 35, 37]
– Heinrich *(erw. 1747), B. u. Weber zu WI* **2** 628[26]; *identisch mit folgender Person?*
– Heinrich *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[26]
– Jacob, *in der Scheimatt* **2** 333[30]
– Johann Baptist, *vgl.* Baptist
– Johannes *(erw. 1693), Sohn v.* Jost **2** 417[30]
– Johannes *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[20]
– Joseph *(erw. 1747), B. zu WI, in der Fremde, Sohn v.* Jost **2** 628[7]
– Joseph *(erw. 1747), B. zu WI, in Diensten* **2** 631[29]
– Joseph *(erw. 1771), Hausbesitzer zu WI* **2** 669[10]; *identisch mit einer der vorgenannten Personen?*
– Jost *(erw. 1689–1711)* **1** 722[41 f.], 723[26, 29], **2** 445[15], *Beisässe zu WI* **2** 482[32 f.], der Gugger schlukher genambt *u. im Stadtkirchgang WI wohnhaft* **2** 480[30 f.], *erwirbt das Bürgerrecht der Stadt WI* **1** 417 (Bem. 2), *Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 480 ff. (Vorbem.), Nr. 166, *seine Frau* Elsbeth Peyer **2** 482[37 f.], *seine Söhne* Frantz Jacob, Hanns Jost unnd Johannes **1** 417[29 f.]
– jung Jost *(erw. 1713), B. zu WI (identisch mit* Hanns Jost?) **2** 528[13, 16, 22], 529[5]; *identisch mit folgender Person?*
– Jost *(erw. ca. 1725 bis 1747), B. zu WI:* **1** 792[35, 37, 51 f.], 793[2], **2** 550[17], 625[6 f., 9], *Metzger* **2** 628[6], *sein Sohn* Joseph **2** 628[7]
– Maria Anna, *Frau des Sechsers Leonti Steinmann v. Wergigen* **1** 837[10]
– Melcher *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[18]
– Melchior *(erw. 1701), im Mettenberg* **1** 692[8, 12]
– Ulrich **1** 438[40]

Schweighůsern, *Schweikhüsern, Höfe (Gde. Buttisholz):* Claus ze S. **1** 269[38 f.], 270[7]

Schweitz, *vgl.* Schwytz
Schweiz, vgl. Schwytzerlandt; *vgl. im SReg.* schweizerisch
Schweizer, vgl. Schwytzer, *Schwytzer zu Buonas*
Schwend (Swend), Berchtold, *v. Zürich* **1** 27[47]
Schwendimann (Schwandiman, Schwändiman, Schwendiman), *Familienname:*
– Hanns *(erw. 1592), v. Kriens* **2** 251[6, 8]
– Hans *(erw. 1610), B. zu WI* **2** 641[26]
– Ienni *(erw. 1420), v. Malters* **1** 67[33]
– Jacob **1** 337[36 f.], **2** 35[14], *alias* Jacob Gerwer **2** 106[10 f., 19], *B. u. Gerber zu WI* **2** 36[29 ff.], *Gerber u. Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[33]
– *NN (erw. 1588), Chorherr des Stiftes im Hof zu LU* **1** 437[5]
– Offryon, *Metzger zu LU* **1** 437[3 f.]
– Oswald (Oswaldtt), *zu WI* **1** 412[10], **2** 234[26]
– Stoffell (Staffel), *B. zu WI:* **1** 412[30], *in Frankreich gefallen* **1** 436[35 f.]
– Walff, *zu Ettiswil* **1** 418[17]
Schwendlen, Schwändlen, Schwendle, Schwendli, Swenden, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[36], **2** 45[40, 42], 46[1 f.], 181[32], 272[45], 550[21], 597[29], *auch* Bößen Swendlen *genannt* **2** 144[24], *Wachtfeuer auf der Schwendlenhöhe* **1** 674[36]; *vgl.* Schwenndelhans
Schwenndelhans, Schwåndell Hans, Schwendell Hans **1** 371[17], **2** 159[47], 199[19, 24 f.]; *vgl.* Zuber (Hans)
Schwertschwendi (Swertswendy), Jost **1** 182[48]
Schwertswend, Schwärtschwändlen, Schwärtt Schwändenn, *Schwertschwenden, Höfe (Gde. Ufhusen)* **1** 262[48], 420[20], 537[46], 538[1]
Schwerzi, vgl. Horswertz
Schweytzer, *vgl. Schwytzer zu Buonas*
Schwitz, *vgl.* Schwytz
Schwizer, Schwiczer, Schwittzer, Schwitzer *u. ä., vgl.* Schwytzer, *Schwytzer zu Buonas*
Schwytz, Schweitz, Schwitz, Switz, Swytz, *eidgenössischer Stand Schwyz mit gleichnamigem Hauptort (SZ)* **1** 27[40], 83[2], 98[18], 277[15, 41], 278[23], 590[1], 594[8], 596[2], 597[12], 601[45], 614[8, 21, 30], 677[1], 778[13], **2** 75[18], 116[15] – *Personen (Namen): Vgl.* Bettschger, *Höhn,* Reding, Rissi, Sigrist – *Funktionäre:* amman zů Switz **1** 187[44 f.], richter von Switz **2** 76[9]
Schwytzer, Schwiczer, Schwittzer, Schwitzer, Schwizer, Schwyzer, Schwytzerr, Switzer, *Familienname (Stadt u. Amt WI):*
– Bartle, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[7]
– Bat *(erw. 1561), Rat zu WI* **2** 188[34]
– Batt *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[46]
– Benedict **1** 267[33], *auf der Gulp* **1** 269[35]
– Bernhart (Bårnhart), *Rat zu WI* **2** 187[41], 188[9]
– Caspar *(erw. 1747), B. u. Glaser zu WI* **2** 627[24]
– Casper *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[13]
– Christian (Christen, Cristian) **1** 700[5], **2** 422[9 f.], *Alpvogt zu WI* **2** 205[24], *Bannerherr zu WI* **2** 686[35], *Bannermeister zu WI* **1** 702[14 f.], *Baumeister zu WI* **2** 496[5], *Rat zu WI* **2** 487[11], 496[5], *Schulth. zu WI* **1** 702[14 f., 26], **2** 205[24], 257[42], 329[29], 373[24], 489[33], 490[10], 513[14], 521[36 f.], 522[33], 523[38], 664[42, 47], 686[35], *sein Vater besass Wirtschaft u. Metzgbank* **2** 257[42 f.]
– Claus *(erw. 1613), Stubenmeister zu WI* **2** 300[1]
– Claus *(erw. 1785/1791), im Eihölzli* **2** 602[25]
– Dorothea, *Ackerbesitzerin zu WI* **2** 351[20 f.]
– Elsbeth, *Stubenfrau zu WI* **2** 233[35]
– Fridli, *Weibel zu Grossdietwil* **1** 371[11]
– Gallj, *zu Schötz* **1** 417[43]
– Hans *(erw. 1500 u. Anfang 16. Jh.), zu Dagmersellen* **1** 265[25], **2** 92[40], 93[4]
– Hans (Hanns, Hanß), *erw. ca. 1500–1530;* **1** 154[1, 26–52], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[12, 14], 134[10, 22], 137[5], 138[25], 142[3, 29], 145[11], *seine Frau* Els **2** 142[29]
– Hans, der jung *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[18 f.]
– Hans; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1537, Rat zu WI* **2** 48[9] – *erw. 1540/1549, Fleischbankbesitzer zu WI* **2** 89[31] – *erw. 1546, Einwohner v. WI* **1** 350[10, 19] – *erw. 1554, Ackerbesitzer zu WI* **2** 103[14]
– Hans *(erw. 1582)* **2** 103[20]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[32]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[14]
– Hans (Johan, Johann, Hanß), *erw. 1657–1675, B. zu WI:* **1** 403[14], **2** 205[12],

214[38], 325[1], *Allmendmeister zu WI* **2** 391[24], *Rat u. Aufnehmer zu WI* **2** 394[37 f.], 401[33], 402[4, 18 f.], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 191[8], 394[37 f.]
– Heinrich (Heinrih), *zu WI* **1** 412[25], **2** 234[27]
– Hensly und sin vetter *u.* sin swiger *(erw. 1453)* **1** 182[16 f.]
– Jacab *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[19]
– Jacab *(erw. 1583), zu Egolzwil* **1** 426[28]
– Johan, Johann, *vgl.* Hans
– Jte, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[35]
– Ludwig (Ludovicus), *Magister, Pfarrer zu WI* **2** 35[37, 46]
– Melcker, *in der Stadt WI* **1** 412[31]
– Niclaus, *wohl B. zu WI* **2** 300[17]
– *NN (erw. 1453)* **1** 179[14]
– *NN (erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[36]
– *NN (erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[6]
– Schwitzers hof *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[30]
– Welti, *Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[16]
– *Vgl. Schwytzer zu Buonas*

Schwytzer zu Buonas (Schweitzer, Schweytzer, Schwitzer, Schwytzer, Schwyzer zu Buenas, Schwyzer zu Buohnas), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Hans Martin, vgl.* Johann Martin
– Johann Martin (H. M., Johan Martin, Johann Marti), *Rat zu LU: Herr zu Buonas* **2** 401[30], *Landv.* **1** 664[10], **2** 412[38], *Landv. zu WI* **1** 653[4, 32, 44 f.], 654[3 f.], **2** 329[43], 330[27 f.], 332[7], 401[30 f.], 405[1, 24], 406[20], 686[25], *Oberzeugherr zu LU* **2** 463[47], *zu Buonas* **2** 686[25]
– *Josef Anton Xaver Leonz Felix (erw. 1748–1763), Herr zu Buonas* **2** 451[10], 647[27], *Landv. zu WI* **2** 451[10], 647[27]; *Stadtschr. zu WI (Initialen des Vornamens:* J. A.) **1** 800[19], **1** 802[36] *(irrtümlich Jost Anton genannt),* **2** 635[13 f., 38], 683[7], 687[20 f.], 688[30], **3** 3[31]; *zu Buonas* **1** 800[19], **2** 635[13 f.], 683[7], 687[20], 688[30]
– *Josef Xaver Türing* (Joseff Thüring, Joseph Xaverj), *erw. 1772–1789, Rat zu LU: Gerichtsherr zu Buonas* **1** 827[39 f.], 828[33 f.], **2** 446[26 f.], *Landv. zu WI* **1** 827[39], 828[33 ff.], 846[22], **2** 446[26], 675[25 ff.], *alt Salzdirektor zu LU* **1** 822[14], *zu Buonas* **2** 675[25 f.]
– *Jost Anton, irrtümlich für Josef Anton* **1** 802[36], **3** 3[31]
– *Niklaus, Rat zu LU* **1** 552[25 f.], *Spitalherr zu LU* **1** 556[35]
– *Xaver* (X.), *erw. 1793 u. 1794, Stadtschr. zu WI* **2** 501[27], 687[36], 709[12], 715[7]
– *Vgl.* Schwytzer

Schwytzerlandt *n. Schweiz, das Land der Eidgenossen* **1** 378[8 f.]

Schwyz, vgl. Schwytz

Schwyzer, *vgl.* Schwytzer

Schymatt, *vgl. Scheimatt*

Sebastian, Sebastianus; Sebastianus, der heilige martrer; *Heiliger – Festtag (20. Januar):* **1** 351[9], 365[14], **2** 54[42], 159[23], 192[3]
– *Patron der Schützenbruderschaft zu WI:* bruederschafft under dem titul deß heiligen Sebastianj **2** 164[7 f.], bruederschafft st. Sebastian **2** 495[29], s. Sebastianss bruderschafftt pfläger **2** 274[12], sant Sebastians brůderschafft jnder cappell zum Heiligen Blůt **2** 140[41 f.], schüzengesellschafft **1** 510[23], St.-Sebastian pfläger **2** 617[33]

Seckler, Staffel, *in der Stadt WI* **1** 412[25]

sedunensis *Adj. v. Sitten (Bischofssitz VS)* **1** 274[6]

Seeblen (Seuwlen, Sewlen)
I. Hof (Gde. Hergiswil) **1** 267[27]; *vgl.* Seglon
II. Personen
– Claus an Seuwlen *(erw. Ende 15. Jh.), empfängt ein Lehen im Kirchgang WI* **2** 144[4]
– Ůlin an Sewlen, *kauft vor 1491 die Hube am Unterskapf* **2** 143[38]; *identisch mit folgender Person?*
– Ůlli an Sewlen *(erw. 1420), Besucher der Landtage* **1** 65[16]

Seemann, vgl. Seman

Seewag, Seewaag *f. Bachname; heute rechter Zufluss der Wigger (Mündung bei Hasenburg), früher linker Zufluss der Rot (Mündung beim Kirchgraben)* **2** 327[27], 342[27], 387[44], 550[8]

Seewagen, Se Wagen, Sewagen, Sewangen, Zewagen:
I. *Dorf (Gde. Ettiswil)* **1** 267[22], 417[20], 427[27, 33], 464[22], 721[36], 831[31], 837[21 f.], 905[6 f.], **2** 621[21]
II. *Insassen des Dorfes*
– Hans Sewagen *(erw. 1453)* **1** 179[44]

– Hans Zewagen *(erw. 1500), im Rayon Ettiswil* **1** 267[21]
– Marpach Zewagen, *im Rayon Ettiswil* **1** 267[22]
– Werna von Sewangen, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[29]

von Seftingen – die von Seftingen *(= Margareta v. Baldegg, die Witwe Ludwigs v. S.)* **1** 30[2] – Ludwig, *Schulth. zu Bern* **1** 30[7 f.,30 f.]

Segesser, Sägißer, Segenser, Segeser, Segeßer, Seggeßer – *Familie, die im 14. Jh. in den österreichischen Dienstadel aufstieg u. sich später in verschiedene Linien aufteilte*

I. *Stammfamilie:*
– Peterman *(erw. 1418 u. 1420), v. Aarau* **1** 74[15, 18, 25, 33], 75[13, 20, 35 f.]

II. *ältere u. jüngere Luzerner Linie:*
– *Albrecht, Rat zu LU: Landv.* **1** 486[21], **2** 221[37], *Landv. zu WI* **2** 222[11], 261[30]
– *Franz Ludwig (1776–1842), Staatsarchivar des Kantons LU* **2** 246[6], 509[16]
– *Heinrich Ludwig (erw. 1647), Rat zu LU* **1** 552[26]
– *Heinrich Ludwig, 1698–1704 Stadtschr. zu WI* **1** 342[21], **2** 664[4]
– *Jost Heinrich Segesser von Brunegg, Ratsrichter zu LU* **2** 689[16]
– junker Sägißer *(erw. 1796 oder 1797), Verwalter der Herrschaft Altishofen* **1** 853[39]
– Phillipp Anton Segeßer von Brunegg (Seggeßer zu Brunegg), *erw. 1794 u. 1795, Landv.* **2** 716[39 f.], 717[31]
– *Philipp Anton (1817–1888), Rechtshistoriker* **1** 23[15], *Verfasser* **2** 112[13]
– Segesser von Brunegg *unter den* adelichen geschlechtern *aufgezählt* **2** 713[8 f.]
– Uelrich Frantz Joseph (Ullerich Frantz Joßep), *Rat zu LU: Bannerherr zu LU* **1** 803[7], 809[13], *Fähnrich (Venner) zu LU* **2** 574[19], 624[36, 38, 41], *Landv. zu WI* **1** 548[45], **2** 356[13], 358[36 ff., 44], 443[8 f.], 574[19], 597[51 f.], 598[5], *Pfleger des Klosters Werthenstein* **2** 624[36], Segesser von Brunegg (Segeßer von Brunegg) **1** 548[45], **2** 358[36], 443[8 f.], 574[19]

Segetmatt; matt, gelegen jm Segett; Segematt, Segetmat, *erloschener Flurname (Gde. Willisau)* **2** 163[8], 485[20], Ey- oder Segetmatt **2** 485[10, 31, 33], nüwes haus **2** 485[23, 31]

Seglon, *Hofname Seeblen? (Gde. Hergiswil)* **2** 14[39]; *vgl. Seeblen*

Seiler, Seyler, *Familienname:*
– Cůnrat, *v. Altishofen, ein Knecht* **1** 179[25]
– der Seylerin hůsly *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[44]
– Fridli, *v. Melchnau* **1** 321[43]
– Hans *(erw. 1495), ein Knecht zu WI* **2** 148[41]
– Heinrich (H., Hein., Heini, Heinricus), *B. zu LU* **1** 53[16, 21], 55[1], 56[4], 61[12, 16], 64[10, 15, 36], 65[25, 39], 67[14], 73[33], 103[26], **2** 14[4 f., 8]
– Henslin *(erw. 1491), Hausbesitzer zu WI* **2** 139[15]
– Jerman **1** 192[37], *B. zu LU* **2** 88[7 f.]
– Ludwig, *Rat zu LU* **1** 238[3 f.]
– Seilers acher *zu Ludligen* **1** 208[20]
– *Vit, v. WI* **2** 169[10]
– Wilhälm, *in der Stadt WI* **1** 412[51]

Seld, Hensli, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[16]

Selder, *Personenname:* Selders hof *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[37] – Selders huß *zu Dagmersellen* **2** 92[31]

Seli, Heini, *zu WI* **2** 14[21], 15[1]

Selinger, *Stifter, angeblich aus dem Geschlecht der Alt-Wolhuser:* selingerische jahrs-zeit in Ettiswil **1** 491[6]

Sellenboden, *Flurname bzw. Mühle (Gde. Neuenkirch)* **2** 555[24]

Seltenschlag, Seltenslag, Selten Schlag, *Bei- bzw. Familienname:*
– Hans Ritschart, genempt Seltenslag, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[32 f.]
– *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[42]
– Ritschartz kind, genempt Seltenslag, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[33]
– Stoffel, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[22 f.]

Seman, *NN, v. Gettnau* **1** 180[17]

Sempach, *Stadt, Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 14[11], 125[14, 16, 21], 175[16], 433[39], 689[22], 728[32], **2** XXV, 534[49], 538[11, 27], 540[32], 561[28], 598[21], 697[28]
– burger **1** 74[16, 19]
– *Funktionäre: Schultheiss* **1** 352[42], **2** 540[31 f.]; seevogt **1** 14[40], 596[15], 847[30], **2** 540[30], *vgl.* Sempachersee; *Stadtschreiber* **1** 451[24 f.], **2** 406[34]; *Zöllner* **2** 406[34]
– *Handel u. Gewerbe:* aprillen- und Simon und Judas-markt **2** 698[5 f.], *Jahrmärkte* **2**

697[12 f., 33], schiffahrt **2** 538[28], 669[27], *Schiffleute* **2** 669[20]
– *Pfarrei* (kilchhöri) **1** 686[27 f.]
– *Rechte: Abzugsrecht* **1** 597[26], 602[4], *Böser Pfennig* **1** 312[10, 18], *Friedkreis* (frik kreis) **2** 689[24 f.], malefitz und hochgericht **1** 372[49 f.], stattrecht **2** 240[2 f.], umbgeld-recht **2** 623[9], *Zoll* **2** 406 (Vorbem. 6 f.), 538[30]
– *Sempacherkrieg:* krieg **1** 57[18], stritt zů Sempach **1** 187[21]

Sempachersee, Sempacher see, *oder einfach* see **2** 538[28], 669[16, 21, 29], 670[17], ordinari schiff **2** 546[13], schiffahrt **2** 538[28], 669[27], schifflehen **2** 538[29], 540[33], seevogt **1** 14[40], 569[15], 847[30], **2** 540[30], *Seevogtei* **1** 14[34, 36]

Senn, Sen, *Familienname:*
– Anny, *u. ihr Mann Viktor Karthuser, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[9 f.]
– Hans, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[37]
– Schiesellin, *zu WI* **2** 448[6]
– Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 414[38]

von Sennhein, Dietrich, *alt Schulth. zu Kleinbasel u. Rat* **1** 141[7, 43], 142[8]

Setlinger, Anna Maria, *Karl Suppigers Frau* **2** 432[26]

Setz, vgl. Sitz

Seuwlen, *vgl. Seeblen*

Severinus *(eigentlich Severus), Heiliger – Festtag (22. Oktober)* **2** 576[14]
– *Patron:* die wäber *zu WI* haben eine bruederschafft under dem schutz und schirmb deß heilligen Severinj, bischoffen **2** 573[21]

Sewagen, Sewangen *u. ä., vgl.* Seewagen

Sewlen, *vgl. Seeblen*

Siben Härtz, Rudj, *zu Egolzwil* **1** 426[35]

Siben Schilig, Ludj, *zu Uffikon* **1** 425[18]

Sibentaler – Clewy **1** 182[40] – Peter, *Lehenbesitzer (Howatten)* **2** 144[6 f.]

Siber, Tůring **2** 123[19, 21]

Sidler, Sidtler, Sydler, *Familienname:*
– Andres, *zu Zell, u. sein Sohn Baschi* **1** 420[19 f.]
– Baschj, *zu Zell, u. sein Vater* Andres **1** 420[19 f.]
– Burkart, *B. zu LU, Vogt zu WI* **1** 104[12 f.], **2** 42[8], 44[30, 33]
– Hans *(erw. 1421), Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[39]
– Hans *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[19]; *identisch mit* Hensli?
– Hans *(erw. 1574), B. zu LU* **2** 209[27, 37]
– Heini *(erw. 1451), zu Pfaffnau, Bruder v.* Hensli **1** 164[8, 13]; *identisch mit folgender Person?*
– Heiny *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[1]
– Hensli *(erw. 1451), zu Pfaffnau, Bruder v.* Heini **1** 164[13]; *identisch mit* Hans *(erw. 1453)?*
– Valentin, *zu WI, Nagelschmied aus dem Elsass* **2** 593 f. (Vorbem. 2–5), 597[39 f.]

Sieben-, vgl. Siben-

Sigerswil, Sigirswihl
– Sigirswihl, *Weiler (Gde. Grosswangen)* **2** 657[2]
– Sigerswil, *Nachname:* Els, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[30] – Henczman, *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[39]

Sigmund, König, vgl. Deutsches Reich

Sigrist, Sigerist, Sigerüst, Sygrist, *Familienname (v. einer Funktionsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Hans *(Hensli), Landmann zu Schwyz* **2** 75[10, 23], Nr. 26, *seine Frau Verena Schärer alias Iberg* **2** 75[12, 18, 23], 76[10], *wohnhaft zu Schwyz* **2** 76[6]
– Järgj, *zu Ettiswil* **1** 418[10]
– *NN (erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[4]
– *NN (erw. 1456 u. 1470), Wirt zu Zofingen* **1** 188[26], 230[38]
– *NN (erw. 1500), zu Altishofen* **1** 266[1]
– *NN (erw. 1797), Richter zu Ettiswil* **1** 464[23]
– Sigristen gůt *zu Luthern* **2** 7[36]
– Sigristen Hůslin, *in der Pfarrei Richenthal* **1** 264[42]
– *Simon, im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[1]

Silbergass (Gde. Willisau) **2** 200[26]

von Silinen, Jos, *Bischof v. Grenoble u. Propst zu Münster* **1** 238[25], 242[44]

Simler, Josias, *v. Zürich, Gelehrter* **1** 372[42], 373[4 f.]

Simon, Sijman, Symon, Symonn
I. *Apostel, immer zusammen mit Judas* (die h. apostlen Simon unnd Judas, Simon et Judas; Simonn und Judas, die heylligen zwŏllffbotten; Symon et Judas, apostoli / apostollj; Symon und Judas; Symon und

Judas, die heiligen zwůlff botten; zwůlfbotten Symon und Judas), *Apostelpaar Simon u. Judas; Festtag (28. Oktober):* **1** 97[33], 120[16], 135[11], 154[48], 158[4], 171[15], 229[34], 308[18 f.], 339[36], 433[1], 439[33], 441[35, 40], 449[4], 495[46], 513[37], **2** 120[17], 169[30], 181[10], 184[14], 394[12]; *Markttermin:* Simon und Judas-markt **2** 698[6]

II. *Familienname* (Simon, Sijman, Symon):
– der alt Simon *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[17]
– *NN (erw. 1432), zu Grossdietwil u. Kaltbach* **2** 26[37]
– Peter, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[18]
– Ůli *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[19]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[36]

im Sinder, Růdi, *Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[41 f.]; *vgl.* jm Singer

Singer, *Familienname:*
– Andres, *u. seine Frau Kathrin Bummerlin* **2** 255[18 f., 26]
– Barttlj (Barttlin), *Sechser im Viertel Altishofen* **1** 374[20], *zu Altishofen* **1** 424[38]
– Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[6]
– Jacob, *Nachtwächter zu WI* **2** 291[10]

jm Singer, Hensli, *der Wagner* **1** 181[2]; *vgl.* im Sinder

Sinner, Synner, *Familienname:*
– Hans, *v. Richenthal* **1** 264[37]
– Heinrich, *zu Richenthal, u. sein Sohn Jörgi* **1** 423[2 f.]
– Jacob, *zu Pfaffnau* **1** 421[32]
– Järgj, *zu Richenthal, u. sein Vater* Heinrich **1** 423[2 f.]
– Melch, *Agent zu Richenthal* **1** 890[17]
– Ůlli, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[17]

Sins, Pfarrdorf u. Gde. (AG) **2** 75[23]; *Kirchspiel* (kilchere) **2** 75[19], **2** 76[25] *(hier irrtümlich auf Rüssegg bezogen!); Pfarrer* **2** 45[37], *Twingherr* **2** 75[23, 25, 35 f.]; *vgl.* Růssegg

Sitz, Kůni, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[17]; *vgl.* Zetz

Sitzmann, Johann Rudolf, Zöllner u. Stadtschr. zu Sempach **2** 406[34]

Sletti, Slettin, *vgl.* Schletti

Slierbach, *vgl. Schlierbach*

Slosser, *vgl. Schlosser*

Smidůry, *vgl. Schmidöri*

von Snartwil, Cůnrat, *Dekan des Dekanates LU* **1** 76[16]

Snider, *vgl.* Schnider

Soladria, *vgl.* Solothurn

Solis Hůltzlin, *gelegen in der Nähe v. Olisrüti (Gdn. Gettnau u. Willisau)* **2** 130[9]

Solothurn, Salenturn, Soladria, Solendurn, Solenthurn, Sollendurn, Sollenthurnn, Sollenturnn, Sollotorn, Solotern, Solottern, Soloturn, *Stadt u. eidgenössischer Ort (SO)* **1** 2[21], 45[17], 68[8], 146[50], 247[6], 277[21], 278[24], 337[42], 496[38], 586[44], 590[2], 594[8], 596[2 f.], 597[13], 601[45], 614[15], 616[32], 622[14], 815[29], **2** 115[49], 125[13], 272[44], 635[8 f.], 652[12, 33]
– *Funktionäre, Geistliche:* amptlůt **1** 169[18 f.], schultheis **1** 141[10], tůmherre **1** 26[5], vogt **1** 337[10]
– *Gewerbe, Handel, Münze:* **2** 405[43], 410[41], *Markt* **2** 411[1], pulvermacher **2** 326[30 f.], Solothurner batzen **1** 581[38–41]
– *Namen (Personen)* **1** 26[4 f.], 141[10 f.], 142[7], 337[10], 418[39], 421[6], 424[36], 425[9]

Solothurner pieth, Solothurner gepiet *n. das unter solothurnischer Herrschaft stehende Gebiet* **1** 730[15], **2** 429[41], 430[4 f.]

Sům, Peter, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[12]; *vgl.* Sommer

Sommer, Sůmer, Sůmmer, Sumer, Summer, Summerer, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1451), zu Pfaffnau* **1** 164[11]; *identisch mit* Hensly?
– *Hans* (Hanns), *erw. 1500–1537, v. Pfaffnau:* **1** 264[52], 324[13, 36], *Freiamtssechser* **1** 281[21 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[23]
– Heiny, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[35]
– Hensly *(erw. 1453)* **1** 181[43]; *identisch mit* Hans *(erw. 1451)?*
– Jacob (Jacab), *erw. 1453, v. Altbüron:* **1** 419[24], *Wasenmeister* **1** 686 ff. (Vorbem. 2–8), 691[47 f.]
– *NN (erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[51]
– *Vgl.* Sům

Sommerhalder, Sumer Halder, Sumerhalder, *Familienname:*
– Anndres, *zu Schötz* **1** 417[21]
– Batt, *zu Schötz* **1** 417[1]
– Bernhartt, *zu Schötz* **1** 417[24]
– Hans, *zu Schötz* **1** 417[42]

– Heinrich, *zu Schötz* **1** 417[45]
– Jacob, *zu Niederwil* **1** 720[33, 41]
– Lienhartt, *zu Schötz* **1** 417[18]
– Matheus, *zu Grossdietwil* **1** 418[39]
– Ulj, *zu Grossdietwil* **1** 418[38]

Sonnenberg, Sohnenberg, Sonenberg, Sunenberg, von Sonnenberg, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Alfons, Rat u. Bauherr zu LU* **1** 556[35 f.]
– Christoffel, *Rat zu LU* **1** 405[45 f.]
– *Eustach* (Eüstachig), *Kornherr zu LU* **1** 646[37], *Landv. zu WI* **1** 536[17], 538[23, 25], *Schulth. zu LU* **1** 660[12]
– *Hans Rudolf* (Hanß Růdolff, Hanß Ruodolff), *Stadtschr. zu WI:* **1** 275[13, 22 ff.], 389[11], 536[14, 26 f.], **2** 255[16, 24], *Handschrift* **1** 274[33], 380[10 f.], **2** 273[40], 277[28 f.], *Unterschrift* **2** 270[14], 277[26], *Wahl* **2** 170[1 f.]
– Hans Ulrich (Hans Ulerich, Joan Ulrich), *Grossweibel zu LU* **1** 569[41 f.], *Schulth. zu WI* **1** 536[16 f.], 537[38–53], 538, 539[1 ff.], 558[31, 34], 560[32], 569[41 f., 44], 570[10], 571[19], **2** 303[15]
– Heinrich, *Herr zu Kasteln* **1** 694[43], 696[30], 697[16], *Landv. zu WI* **1** 656[23], 657[13 f.], 698[29 f.], **2** 461[29], 481[43], 482[27], *Oberzeugherr zu LU* **1** 694[44], 696[30], *Rat u. Oberzeugherr zu LU* **1** 697[15 f.]
– *Jakob (erw. 1609), Bannerherr zu LU* **2** 287[20]
– *Jakob* (Jacob), *erw. 1761 u. 1765, Stadtschr. zu WI* **1** 796[13], **2** 394[2], 666[39]
– Josef Ulrich Jgnaz (Josep Ullerich, Joseph Ulrich, Joseph Ulrich Jgnaz, Ulrich, Ulrich Jgnaz), *Rat zu LU, Herr zu Kasteln:* **2** 582[14], herr zu Castelen und Fischbach **1** 832[19 f.], **2** 687[30 f.], *Korn- bzw. Oberzeugherr zu LU* **1** 820[22], 822[13], 850[31], **2** 714[44 f.], 715[10], 717[23], *Landv. zu WI* **1** 491[48 f.], 703[29 f.], 725[29 f.], 832[19 f.], 833[4 f., 46], 834[29f., 46], 837[8], 838[41], 839[3], 840[27], **2** 446[17], 458[26], 687[30], *alt Landv. zu WI* **1** 706[20 f.], 817[35], 818[23, 45]
– *NN (erw. 1652), Rat zu LU, Landv.* **1** 560[44 f.]
– *NN (erw. 1770), Rat zu LU, Landv.* **1** 491[10]
– *NN (erw. 1778), Rat zu LU, Landv.* **1** 706[29]
– Ulrich, Ulrich Jgnaz, *vgl.* Josef Ulrich Jgnaz
– Wendell, *Bannerherr zu LU* **2** 185[15]

Sonnhalden, Sonnhallden, Sunhalden, *Flur- bzw. Hofname im Twing St. Urban (Gde. Pfaffnau)* **1** 208[14 f.], 798[41], 799[29]

Sonnhalder (Sun Halder, Sunhalder, Sunnhalder, Sunnhallter), *Familienname:*
– die Sunnhallterin *(erw. 1540)* **1** 171[16]
– Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Rogglisswil* **1** 421[36]
– Hensli *(erw. 1420), Besucher der Landtage* **1** 65[18]; *identisch mit folgender Person?*
– Hensli *(erw. 1453), v. Fischbach, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[15]
– Ulj *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[3]
– Ůlli *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[43]

Soppensee (Zoppense) – Heini **1** 269[38], 270[6]

Soppental (Suppental) – Hans, *zu Melchnau* **1** 212[45]

Sottiken (Soticken, Sotickhen, Sotikhen, Sotikhon, Sottachen, Sottichen, Sottickhen, Sottickhon, Sottikhen), *Flur- bzw. Hofname (Gde. Willisau)* **2** 351[46], 401[27], 513 f. (Nr. 173), gueth, die Sotickhen genambt, jm kilch gang Wilisauw **1** 401[20, 36], guoth, die Sotikhon genant, in der statt Wyllisauw kilchgang gelegen **2** 402[5, 29,40 f.], Sotickenmatten **2** 513[3], 514[3], Sotickenweyd, Sottickhon Weyden **2** 513[37], 550[24], Sottickher höffli **2** 492[10], *Sottikenberg* **2** 182[23], stein-grueben **2** 181[29], *Steinbruch* **2** 181[19], 182 (Bem. 5 f.)

Späind Melcher, Spend Melcher, *vgl.* Häfliger (Melcher)

Spängler, *vgl.* Spengler

Späni (Spännj) – Melcker, *zu Ettiswil* **1** 418[21]

Spanier (Spanyer) – Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[37]

Spannenfeld, Spannenveld – Růdi **1** 104[18], *Gerichtszeuge zu Pfaffnau* **2** 26[23], *Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[40 f.], *Zeuge am Landgericht* **1** 57[22]

Spar, Cristan, *zu Pfaffnau* **1** 421[34]

Spend Melcher, Späind Melcher, *vgl.* Häfliger (Melcher)

Spengler, Spängler, Sprengler, *Familienname:*
– Fridly, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[9]
– Gallj, *zu Altishofen* **1** 424[41]

– Hans *(erw. 1583), zu Zell, u. seine Söhne Peter, Hans u. Stefan* **1** 420[21 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Zell, u. sein Vater* Hans **1** 420[21 f.]
– Johan *(erw. 1751), v. Fischbach* **2** 425[4]; *identisch mit folgender Person?*
– Johanneß *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[23]
– Marttj, *zu Schötz* **1** 417[3]
– Petter, *zu Zell, u. sein Vater* Hans **1** 420[21 f.]
– Stäffen, *zu Zell, u. sein Vater* Hans **1** 420[21 f.]

Spicher, Michell, *Schulmeister zu WI* **2** 183[23 f.]

von Spiegelberg, Henman, *Schulth. zu Solothurn* **1** 141[10 f., 42], 142[7]

Spieler (Spiler, Spiller), *Familienname:*
– Hans *(erw. 1500), zu Bauwil* **1** 267[20]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), im Eglibach* **2** 143[25]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[49]
– Hans (Hanß), *erw. 1631–1636, Ausbürger der Stadt WI* **2** 472[5, 7, 10 f.]
– Hans (Hannß), *erw. 1651–1655, B. zu WI:* **2** 354[30], *Alpgeselle u. Löwenwirt zu WI* **2** 204[40, 43], *Wirt* **2** 371[26], 372[13 f.]
– der alte Hanß Spiller seel. *(erw. †1657 u. †1661), einstiger Mattenbesitzer bei WI* **2** 327[19], 387[34]
– Heinman, *mit seinem Bruder* Peter *Lehenbesitzer im Kirchgang WI* **2** 143[21]
– *NN (erw. 1579), eine sondersieche Frau u. ihr Vater* **1** 407[5 f.]
– *NN (erw. 1657)* **1** 632[28]
– Peter, *Lehenbesitzer im Kirchgang WI* **2** 143[21], 145[18], *sein Bruder* Heinman **2** 143[21]
– Ůlin, *Lehenbesitzer im Kirchgang WI* **2** 143[18]

Spielhof (Spilhoff), *Hofname, heute Ortsteil v. Pfaffnau* **1** 264[49]

Spielhofer (Spilhoffer) – Adam, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[19]

Spielmann (Spilman) – *NN, ein Knecht im Amt WI* **1** 179[29]

Spiess, Spies, *Familiennname:*
– *Hans; nicht präzise einzuordnen, aber anscheinend stets v. Altbüron: erw. um 1443,* Hensli, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[23] – *erw. 1462,* Hensli, *Zinsbauer* **2** 90[34] – *erw. 1500,* Hensli, *Futterhaferabgabe* **1** 264[30] – *erw. 1573,* Hanns, *Zinsbauer* **1** 444[17]
– Heinrich, *Kirchherr zu Malters* **1** 67[48 ff.]

Spiler, Spiller, *vgl. Spieler*

Spilhoff, Spilhoffer, Spilman, *vgl. Spielhof, Spielhofer, Spielmann*

Spinler, Stäffan, *u.* Niclaus, sin sun, *zu Reiden* **1** 423[51 f.]

Spitalmättli (Spittahl Mättli) *beim Hof Neuenegg (Gde. Willisau)* **2** 550[32]

Spitz, Hensi, *u. seine Geschwister, Lehenbesitzer (Hergiswil)* **2** 144[32]

Spitzacker (Spitz Acher), *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 800[36]

Spitzegg, *Hügelkamm in der Nähe der Enzifluh (Gde. Hergiswil)* **2** 691[21]

Sprecher (Sprächer) – Rudj, *u.* Jost, sin sun, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[34 f.]

Spreng (Spräng) – Jacab, *u.* Hans, sin brůder, *zu Altishofen* **1** 424[42 f.] – Thomas, *zu Altishofen* **1** 718[32]

Sprengler, *vgl.* Spengler

Sprůnglis huß *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[43]

Spůl, Chůnrat (Chůnradus dictus Spůl), *B. zu Zofingen* **1** 39[16, 19, 40, 43]

Spůler, Spůller – Heinzmann, *u. seine Frau, v. Zofingen* **2** 37[9] – *NN, zu Luthern* **2** 7[35]

St., *vgl.* Sankt, *Sankt*

Stachel, Ůlli, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[23]

Stächelegg (Stechel Egg), *Berg u. Heimwesen im Napfgebiet im Bereich des Hengstes (Gde. Trub BE)* **2** 550[37]

Stächelegg Fluho, *Steilhang nördöstlich der Stächelegg (Gde. Menznau)* **2** 696[6, 11 f.]; *vgl. Enzifluh,* Hengst, Napfflů

Stacker, *vgl.* Stocker

Stackj, Melcker, *im Kirchgang WI* **1** 414[37]

Stäcklj, *vgl.* Stöckli

Stadelman, Stadellman, Stadel Man – Hans, *zu Briseck* **1** 416[50], *sein Hausmann* **1** 417[1 f.] – Jacob, *im Stoos* **2** 518[43], 519[12 f.] – Wendel, *zu WI* **2** 448[37 f.]; *vgl.* Stadler (Wendel)

Stadler – Paulj, *zu Niederwil, u. sein Bruder* **1** 416[19 f.] – Wendel, *Hausbesitzer zu WI* **2** 447[27 f.], *Nachtwächter zu WI* **2** 291[36]; *vgl.* Stadelman (Wendel)

Stadotz, *NN, in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[46]

Stadtbach, Stadtbächlein (statbach, bechlin, stadtbächlj) *in der Stadt WI* **1** 534[8], **2** 214[16 f.], 236[27], 297[2 f.]

Stadtmühle (mule, muli, muli ze Willisow, mülj zu Willisow; muli ze Willisow, gelegen in der stat; muli jn der statt, Stadt-mülli, stat mulle zu Willisow, Statt Mühl, Stattmühlin, Statt Mühlj, Statt Müli, Statt Mülj, Stattmülli, Statt Müllj, Stattmüllj, Stattmülly, Stattmuly), *Gde. Willisau* **1** 305[26, 32], 361[5], 610[31], 675[3], 677[5], 750[6], 778[29 f.], **2** 15[13], 46–49 (Nr. 17), 92[5], 114[34], 115[1], 171[7], 270[47], 420[17], 587[10], 597[29], 605[6, 12]

– *Unterscheidend zur* Grundmühle *auch* obere müllj *genannt* **2** 48[38]

– *Mühlekanal:* Mühlinbach, Mülibach, müllibach **1** 319[16 f.], 525[16], 775[32 f.], **2** 271[19], mülli wuohr, mülliwur **1** 305[26], **2** 605[6], müllitich **1** 775[31], 794[5]

– stadtmüller, der muller von Willisow, müller, statt müller, statt-müller, statt-müller **1** 775[33], **2** 47[37], 587[14], 643[20], 721[32]; *vgl.* Hauri (Jost), Hürlimann (Claus), Kurmann (Hanß), Meyer (Balz), Müller (Peter), von Olisruti (Claus), Roner *(NN),* Schufler (Hentzman), Schürmann *(Hans, erw. †1643)*

Stadtsägerei (stattsagen), *vgl.* Grund II *(Sägewerk)*

Stäffan, Stäffen, Stäffenn, *vgl.* Steffan

Staffelbach:

– *Dorf u. Gde. (AG)* **1** 85[1]

– *Nachname:* Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[36] – Jacab *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[47] – her Jacob *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 137[18], 140[17 f.]

Ståg: das gůt ze S. *in Ostergau (Gde. Willisau)* **2** 143[2]

Ståger, Stäger, *vgl.* Steger

Stahlhut, vgl. Stalhůt

Stählin, vgl. Ståline

Stalden, Staldenn, Stallden, Staulden, *Flur- u. Hofname im Grenzgebiet der Gdn. Alberswil, Gettnau u. Willisau* **1** 437[19], 900[7], **2** 128[8], 129[23], 131[8, 12], 342[26], 363[11, 23], 383[20], 400[1, 9, 19], 401[13], bym S. jm zwing Alberßwyl **2** 364[2 f.], im S. underthalb Willisouw **2** 364[42 f.], sandt grueben **2** 181[31], Usserer Stalden **1** 801[17]

– Staldenmatt, Stalden Matt, Staldenmatten **2** 343[25], Nr. 139a, 362[22], 365[11], Ussere Stalden Weyd undt Matten **2** 550[15]

– *Staldenmoos* **2** 342[31], 343[40 f.], 363[2]; *vgl.* Moos I.3

– *Vgl.* Staldenhüsli

am Stalden, *vgl. Amstalden*

zer Stalden, Růdi, *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[39]

Staldenhüsli *(Gde. Alberswil)* **2** 400 f. (Nr. 150), 604[51], 611 (Art. 5.6), heimbwässen **2** 550[18], 611[4], huß, bünten, kruth undt baumgarten jm Stalden **2** 400[19], hus, jm Stalden genambt **2** 401[13], Stalden heimbwässen **2** 611[2], Stalden Hus **2** 400[6], Staldenhüsli **2** 401[16]; *vgl.* Stalden

Stalder – Anthoni (Antoni), *im Schachen (Werthenstein)* **2** 625 (Bem. 3) – Johan Ullrich (Hans Ullrich), *aus dem Kanton BE* **1** 706[33], 707[15] – *NN, Weibel v. Melchnau* **1** 853[16]

Staldiger, Staldeger – Hans (Hanns), *Rat zu WI* **2** 188[43], *Statthalter des Steinbruchs* **2** 181[22]

Stalhůt, Heini, *v. Malters* **1** 67[34]

Ståline, Verena, *Gartenbesitzerin zu WI* **2** 141[28]

Stall – Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[24] – Hanslj *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[3] – Heinj, *u.* Ulj, sin brůder, *zu Gettnau* **1** 416[47 f.]

Stållmen, *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[26]

Stämpfel, Stämpfelmatte, vgl. Stempfel, Stempfelmatten

Stangenberg – Batt **1** 400[20] – Hans, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[9]

Stans, Hauptort des Kantons NW **1** 601[19], 614[7, 22, 27], 616[41]

von Stans, Hartman (Hartmannus) **1** 3[30 f.], *B. zu LU* **1** 1[37], 4[37, 39], 5[6], 9[23], 30[5 f.], 31[34]

Stapfer, Stapffer, *Familienname:*

– Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[29]

– Hentzmann, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[28]

– N., *v. Bremgarten, Organist zu WI* **2** 274[30]

– *NN,* v. Hitzlingen, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[42]

– Růdi, *zu WI* **2** 71[5, 7, 30]

– Ůly, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[42]

Stapfler, Růdi, *v. Schötz* **1** 57[22]

stat-, statt-, Statt-, *vgl. Stadt-*

Stätenbach, vgl. Stertenbach
Statthalter, Hans, *der Schneider, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[27]
Stätzlj, *vgl.* Stötzli
Staub, vgl. Stöbs
Stauber, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[50]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon* **1** 426[37]
– Jacab, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[41]
– Jagj, *zu Mehlsecken* **1** 423[5]
– Rudj, *zu Pfaffnau* **1** 421[50]
von Staufen (von Stöffen, von Stouffen), *Familienname:*
I. Adelsfamilie: **2** Nr. 1b
– die von Stöffen, *Tochter des Grafen Hans von Aarberg* **1** 2[19]
– Johans und Diethelm, gebrůder **2** 2[9 f.], 3[18 f.], hern Otten seligen, ritters, *Söhne* **2** 2[10], *ihre Mutter* Jannatha von Arberg **2** 2[15]
II. Bauernfamilie: Jost, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[44]
Staufer (Stauffer, Stoffer, Stöffer, Stouffer), *Familienname:*
– Baschj, *zu Gettnau* **1** 416[25]
– Batt, *zu Alberswil* **1** 416[24]
– Claus, *im Kirchgang WI* **1** 413[30]
– Hans, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[20]
– Järgj, *zu Gettnau* **1** 416[27]
– Marti, *Weidbesitzer zu Ettiswil (?)* **1** 802[28]
– *NN (erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[48]
– Stöffers schůppos *zu Fischbach* **2** 62[41]
– Ůli, *zu Gettnau* **2** 64[23 f.]
– Willen, *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[28]
Staulden, *vgl.* Stalden
Stebler, Hensly **1** 182[52]
Stechel Egg, *vgl. Stächelegg*
Stechenreinin, *NN* **1** 181[24]
Steffan, Stäffan, Stäffen, Stäffenn, *Steffen*
I. *Heiliger:* santt Steffans brůderschafft *zu Ettiswil* **2** 140[22 f.]
II. *Vorname anderer Personen:* her Stäffen, *Geistlicher zu Ettiswil* **1** 418[14]
III. *Familienname* (Stäffan, Stäffen, Stäffenn, *Steffen):*
– *Anton, Müller zu Altbüron* **2** 560[35]
– Claus, *zu Fischbach* **1** 419[10]
– Hans *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[8]
– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach, u. sein Bruder Kleinhans* **1** 419[4 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[15]
– Jagj, *zu Zell, u. sein Vater Martin* **1** 420[17 f.]
– Jůrg, *Gerichtszeuge zu WI* **2** 151[38]
– Klein Hans *(erw. 1583), zu Fischbach, u. sein Bruder* Hans **1** 419[4 f.]
– Martj, *zu Zell, u. sein Sohn Jagi* **1** 420[17 f.]
– Niclaus, *zu Grossdietwil* **1** 418[38]
– Stäffen, *zu Fischbach* **1** 419[42]
Steg, vgl. Stůg
Steger, Stůger, Stäger, *Familienname:*
– Lentz, *zu Ebersecken oder Badachtal* **1** 426[31]
– *NN (erw. 1491–1500, immer derselbe?)* **1** 153[7], *v. Reiden, Sechser* **1** 259[33], 260[1], *zu Reiden* **1** 265[43]
– *NN (erw. 1. Viertel 16. Jh.), u. sein Sohn Uli, Hofstattbesitzer zu Buchen* **2** 145[9 f.]
– Růdy, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[40]
– *Uli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1500,* Ůlli, *in der Grosspfarrei WI* **1** 267[2] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Ůlly, *Hofstattbesitzer zu Buchen* **2** 145[9 f.] – *erw. †1516,* Ůly, *ehemaliger Grundeigentümer zu WI* **2** 162[4]
am Stein, *vgl.* Amstein
vom Stein, *Familie des Ritteradels:* Hans Ůlrich, *Edelknecht* **1** 12[44 f.], 13[3] – Harttman, *Ratsbote v. BE* **2** 115[39]
Steinalt (Stein Altt), *NN, zu Dagmersellen* **1** 425[46]
Steinbach, Stein Bach
I. *Bach-, Flur- u. Hofname (Gdn. Pfaffnau u. Roggliswil): Matte* jm Steinbach, *wohl im Twing Sankt Urban gelegen (Gde. Pfaffnau)* **1** 205[39], 209[10]
II. *Familienname:*
– Gabriel, *im Viertel Luthern* **1** 415[36]
– Hans **1** 182[49]
– Heintz, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[6], *sein Stiefsohn* **1** 178[52]
– *NN (erw. 1453), v. Gettnau* **1** 180[13]
– *NN (erw. 1500),* der bader, *zu Reiden* **1** 265[1]
– Ůlin, *u. sein Sohn u. dessen Schwester, Lehenbesitzer (Hergiswil)* **2** 144[35 f.]
– Zentz, *in der Stadt WI, u. sein Sohn* **1** 413[3 f.]
Steinbruch Hooff *(Gde. Kriens)* **2** 713[51]
Steinegger (Stein Eger) – Baschj, *zu Alberswil* **1** 416[32]

Steiner, Steinner, Steyner, *Familienname:*
– Andres *(erw. 1574), zu Hilferdingen* **1** 345[40]; *wohl identisch mit folgender Person:*
– Andres *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[52]
– Andres *(erw. 1583), zu Ufhusen* **1** 420[47]
– Donisi, *B. zu WI* **2** 445[45]
– Gretty, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[23], 137[7 f.,36 f.], *ihr Mann Balthasar Haslach* **2** 137[7 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[11]
– Heini *(erw. 1559), Grossweibel zu WI* **2** 188[12]
– Heinj *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[49]
– Jacab *(erw. 1583), im Viertel Luthern* **1** 415[4]
– Jacab *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[6]
– Jacob *(erw. 1783), v. Fischbach* **1** 837[23, 50]
– Jast, *im Viertel Luthern* **1** 415[3]
– Johann *(erw. 1724), Sechser* **1** 739[34]
– Johannes *(erw. 1789), v. Ebersecken* **1** 820[48]
– Joßeph *(erw. 1799), Agent in Schötz* **1** 894[30]
– Joseph (Joßeph), *erw. 1795–1797, v. Bodenberg* **2** 701[12, 24, 39]
– Leonzi *(irrtümlich für* Leonzi Steinmann) **1** 821[13]
– Margrett, *u. ihre Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[2]
– Marti, *v. Ebersecken* **1** 820[48]
– Melcher, *Sechser* **1** 661[9, 38], 662[15 f., 19 f.], **2** 413[3], *v. Fischbach,* **1** 661[9]
– Michel, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[3]
– *NN (erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[16]
– Paul (Pauli), *v. Ebersecken* **1** 817[36], 818[34]
– Peter, *zu Grosswangen, solothurnischer Eigenmann* **1** 147[2]
– Salome, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 135[15, 26], *ihr Mann Galli* an Schülen **2** 135[26]
– Trini, *zu Schwarzenberg im Entlebuch, solothurnische Eigenfrau* **1** 147[3]
– Üli (Öli, Ülin, Ülli, Ülly, Üly), *erw. 1. Viertel 16. Jh.;* **2** Nr. 56, *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 134[2, 4 ff.], 135[8, 40], 136[1, 14], 137[1, 3], 141[31], 142[34], *Rat zu WI* **2** 161[34]; *seine Frau* Verena Murer **2** 136[1 f.], *vgl.* Steiner (Verena); *seine Kinder* **2** 134[2], 137[3 f.]
– Verena, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[30], 137[19], *Tochter v. Gret Imholz,* genant Murerin **2** 136[29 f.]; *vgl.* Murer (Verena), *mit der sie wohl identisch ist*
Steinernes Creütz, *Wegkreuz (Gde. Altbüron)* **1** 801[27 f.]
Steinlis Halden, *verschwundener Flurname (Gde. Willisau)* **2** 14[38]
Steinmann, Steiman, Steimann, Steiniman, Stein Man, Steinman, Steyman, Steymann, Steynman, *Familienname:*
– Andres, *zu Langnau, u. sein Sohn* Casper **1** 422[46 ff.]
– Baschi **1** 337[21 ff.]
– Carli (Carlj) **2** 368[21], *Alpgeselle zu WI* **2** 204[41], *B. zu WI* **2** 444[45, 48]
– Casper, *zu Langnau, u. sein Vater* Andres **1** 422[46 ff.]
– Cůnratt, *zu Reiden, u. sein Sohn* Melcker **1** 423[23 f.]
– Dionisi, *B. u. Schreiner zu WI* **2** 629[6], *Bürgerfähnrich zu WI* **1** 704[27]
– Hans (meister Hans), *erw. 1563–1593, Arzt zu Grossdietwil:* **1** 418[25], 496 (Bem. 2.5), meister Lienharden sun **1** 368[41], 369[12]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[10]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[48]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden, u. sein Bruder* Melcker **1** 423[26 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1726, Müller zu Ebersecken* **2** 555[15]
– Hans Lienhart (Hanss Lienhartt), *erw. 1591 u. 1598, B. zu WI: Alpmeister zu WI* **2** 196[32], *Kapellenpfleger St. Niklaus auf dem Berg* **2** 274[9]
– Jacob *(erw. 1761), v. Altbüron* **1** 812[8 f.]
– Jagj *(erw. 1583), ein Knecht zu Reiden* **1** 423[25]
– Järgj, *zu Langnau* **1** 422[50]
– Leonzi (Leonzj, Leonti), *v. Wergigen, Sechser:* **1** 817[41], 818[10 f., 34, 48], 819[26], 821[13] *(hier irrtümlich* Leonzi Steiner), 824[8], 836[29], 837[6 f., 9, 50], 838[44], 840[23], *seine Frau* Maria Anna Schwegler **1** 837[10], *Vertreter des Steuerbriefes Grossdietwiler Berghöfe* **1** 820[26]
– Lienhard (meister Lienhard, meister Lienhart, meister Lienhartt), *erw. 1563;* **1** 371[10], *Arzt zu Grossdietwil* **1** 368[39], *sein Sohn* Hans **1** 368[41 f.], 369[12]

– Lienhart *(erw. 1728), Müller zu Altbüron* **2** 552[38 f.]
– Loy, *zu Reiden* **1** 424[27]
– Melcker *(erw. 1583), zu Reiden, u. sein Vater* Cůnratt **1** 423[23 f.]
– Melcker *(erw. 1583), zu Reiden, u. sein Bruder* Hans **1** 423[26 f.]
– Moritz, *zu Reiden* **1** 424[30]
– *NN (erw. 1595), Arzt zu Pfaffnau* **1** 361[34]
– *NN (erw. 1676), Richter zu Grossdietwil* **1** 660[37]
– Peter, *v. Grossdietwil* **2** 425[3 f.]
– Růdj, *zu Pfaffnau* **1** 421[4 f.]
– *Uli* (Ůli), *erw. 1418, v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 60[27]
– *Uli* (Ůly), *erw. 1453, ein Schärer* **1** 182[1]
– meister Ulj *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[24]
– Urs, *zu Altishofen* **1** 424[40]

Stempfel (Stempffel), *Flurname (Gde. Dagmersellen):* Wigeren brugg bim Stempffel **1** 712[15]

Stempfelmatten, Stempffelmatten, Stemppfelmatten, *Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Langnau (Gde. Reiden LU)* **1** 65[35 f.], 85[30], 89[37], 230[35]

Stempflin, *NN, Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[9 f.]

Stephan, vgl. Steffan

Sternenmatt (Sternen Mat, Sternen-matt), *Gde. Willisau* **2** 427[9], 643[26]

Stertenbach:
– *Weilername Stätenbach (Gde. Grosswangen)* **1** 65[23], 117[2]
– *Nachname:* Adam Stertenbach, *Lehenbesitzer in der Grosspfarrei WI* **2** 143[35]

Steymann, Steynman *u. ä., vgl.* Steinmann

Steyner, *vgl.* Steiner

Sticher, herr Barttlime, *Gartenlehen zu WI* **2** 183[45]

Stiefel (Stiffel) – Ulj, *ein Knecht zu Bodenberg* **1** 420[46]

Stierer, Stier, Stiererr, Stierrer, *Familienname:*
– Balthasar (Baltaßar, Balthaßer, Balthaßerr), *B. zu WI:* **1** 395[19, 42], 396[10, 14, 33], 397[18, 26, 34], 516[5, 10], **2** 597[13], *Schaffner zu Altishofen* **2** 273[21], 472[19, 27], *sein Sohn* Niclaus **2** 472[27], *sein Taufgötti Balthasar Aregger* **1** 516[8], *Substitut zu WI* **1** 288[6], 319[46–49], 395[11 f.], 518[33 f.], 519[12], 528[31], **2** 218[43], 309[36], 456[40 f.]
– Christoff (Christoffel, Stofel, Stoffel), *erw. 1681–1688; B. zu WI* **2** 473[12 f.], *Schaffner zu Altishofen* **2** 473[10, 12 f., 37 f.], *sein Vater* Niclaus **2** 475[28], *seine Brüder u. sein Vater* **2** 473[10 f.], 475[1 f., 28]; *identisch mit folgender Person?*
– Christoff *(erw. 1692–1714), B. zu WI:* **2** 495[35], 513[15], 521[42], *Alpgeselle zu WI* **2** 205[41], *Baumeister zu WI* **2** 167[16, 20], *Metzger* **2** 258[12 f.]
– Frantz, *B. zu WI:* **1** 792[46, 50], **2** 483 f. (Bem. 3), 550[23, 25], *sein Bruder* **2** 483[27, 39], *sein Vater u. Grossvater* **2** 483[38]
– Jacob *(erw. †1595)* **1** 361[20]; *identisch mit* Jagj?
– Jacob *(erw. 1669–1688)* **2** 472[46], *B. zu WI, wohnhaft zu Altishofen* **2** 473[3 f.], *sein Vater* Niclaus **2** 474[43 f., 46], 475[2, 4, 31]
– Jagj *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[51]; *identisch mit* Jacob *(erw. †1595)?*
– Jerg, *B. zu WI* **2** 534[31]
– *Josef* **2** 476[25], **3** 7[31] *(Falschbenennung, vgl. NN, erw. †1759)*
– Joseph, *B. zu WI* **2** 476 (Bem. 1), *seine Brüder u. sein verstorbener Vater zu Altishofen* **2** 476[38 ff.], *zieht nach Pruntrut* **2** 476[39]
– Niclaus (Niclauß, Nicolaus), *B. zu WI:* **2** 472[16 ff., 27], *er u. seine Söhne prozessieren mit der Stadt WI* **1** 214[6], **2** 473 ff. (Vorbem. 2), Nr. 163, *Schaffner zu Altishofen* **2** 473[17], *alt Schaffner zu Altishofen* **2** 473[26], *sein Sohn* Jacob **2** 473[3 f.], 474[43 f., 46], 475[31], *sein Sohn* Christoff **2** 475[28], *sein Vater* Balthasar **2** 472[19, 27], *seine Enkel vom Willisauer Bürgerrecht ausgeschlossen* **2** 473[17 ff.], *zu Altishofen* **2** 473[4], 474[13 f.]
– *NN (erw. 1707), Wirt zu WI* **2** 373[36]
– *NN (erw. †1759; fälschlich Josef benannt), sein Sohn* Joseph **2** 476[38 ff.], *seine Kinder* **2** 476f. (Bem. 2), **3** 7[31]
– Steffan, *B. zu WI* **2** 473[5], *zu Altishofen* **1** 718[39]
– Stoffel, *vgl.* Christoff

Stiffel, *vgl. Stiefel*

Stirliman, *vgl.* Stirnimann

Stirnimann, Stirliman, Stirneman, Stirnen Man, Stirniman, Stirnniman, Stirrniman, Styren Man, Styrne Man, Styrneman,

Styrnen Man, Styrnenman, *Familienname:*
– Andres *(erw. 1566), v. Altishofen* **1** 338[49], 339[4]
– Andres *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[6]
– Augustin, *zu Schötz* **1** 720[1]
– Baltz (Balz), *B. zu WI:* **2** 445[46], 446[13, 34], 451 (Bem. 48), *Maurer* **2** 629[43], *sein Sohn, ein Dachdecker* **2** 629[44]
– Barttlj, *zu Buchs* **1** 425[51]
– Gabriel, *Sechser* **1** 494[7, 19], *Untervogt zu Wikon* **2** 287[21 f.], *zu Wikon* **1** 423[45]
– Gebhartt, *ein Knecht zu Lupfen* **1** 422[37 f.]
– Hans *(erw. 1563 u. 1583)* **1** 419[35], *Bruder v. Heini, Klaus, Peter u. Uli* **1** 371[6 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater* Heinj **1** 415[26 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Buchs, u. seine Söhne* Hans *u.* Heinj **1** 425[41 ff.]
– Hans *(erw. 1583), zu Buchs, u. sein Vater* Hans **1** 425[41 f.]
– Heini (Heinj, Heiny), *erw. 1563, v. Eppenwil:* **1** Nr. 91, *seine Brüder* Petter, Klaus, Hans, Ülly **1** 371[2, 6 f.], *seine Kinder* **1** 371[26 f.]
– Heinj *(erw. 1583), ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[27]
– Heinj *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. seine Söhne Hans u. Peter* **1** 415[26 f.]
– Heinj *(erw. 1583), zu Buchs, u. sein Vater* Hans **1** 425[41, 43]
– *Jakob* (Jacob), *erw. 1559, Müller zu Buchs, u. sein Sohn* **1** 337[27, 31]; *identisch mit folgender Person?*
– *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, zu Buchs* **1** 425[48]
– *Jakob* (Jacab), *erw. 1583, zu Uffikon* **1** 425[9]
– Klaus, *Bruder v. Hans, Heini, Peter u. Uli* **1** 371[6 f.]
– Lorentz, *zu Buchs* **1** 425[47]
– *NN, ein Dachdecker, Sohn v.* Baltz **2** 629[44]
– Petter *(erw. 1563), Bruder v. Hans, Heini, Klaus u. Uli* **1** 371[6]
– Petter *(erw. 1569 u. 1576), Untervogt* **1** 399[40], *Untervogt zu Wikon, Sechser* **1** 374[17], *zu Wikon* **1** 400[39 f.]
– Petter *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater* Heinj **1** 415[26 f.]
– Petter *(erw. 1583), zu Buchs* **1** 425[32]
– Petter *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens zu Reiden* **1** 424[28 f.]
– Silvester, *des Gerichts zu Uffikon* **1** 640[26]
– Ülly, *Bruder v. Hans, Heini, Klaus u. Peter* **1** 371[6 f.]
– Vester *(erw. 1583), ein Knecht zu Reiden* **1** 423[28]
– Vesterlj *(erw. 1583), zu Buchs* **1** 425[52]

Stöbs, Stöbss – Gredi, Rüdi Arwers husfröw *zu Wikon, solothurnische Eigenfrau* **1** 147[7] – Hensli, *zu Wynau, solothurnischer Eigenmann* **1** 147[6]

Stockach (Stokach), *Stadt u. Landkreis (D)* **1** 260[16]

von Stöcken, Anna, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[10]

Stocker, Stacker, Stockher, Stokher, *Familienname:*
– Baltisar; *2 Personen dieses Namens zu Ettiswil* **1** 418[7, 18]
– Casper *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[14]
– Casper (Caspar), *erw. 1757–1763;* **2** 647[15, 28], 648[31], 651[21], *zu Daiwil* **2** 645[48]
– Joseph, *zu Daiwil* **2** 693[43]
– Wolffgang, *der Kürschner, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[40 f.]

Stockhein, *Stockheim, Ortschaft (kommt in D mehrfach vor)* **2** 47[38]

Stocki, Stockhe, Stockj, Stokhi, Stoki, *Höfe (Gde. Zell)* **1** 266[9], 366[5], 727[33], 728[38], 801[15], **2** 621[19], jn der kilchere Ettißwil *gelegen* **2** 64[20]; *vgl.* Stackj

Stöckli, Stäcklj, Stöckhli, Stöcklin, Stöcklj, Stökhlin, *Familienname:*
– Andres **1** 438[40]
– Batt, *zu Gettnau* **1** 416[11]
– *Christoph und Jakob, aus dem Lutherntal* **2** 452[12 ff., 17]
– gebrüder Stöckli, *im Weiherhaus* **2** 714[2]
– Hanss, *im Kirchgang Luthern* **2** 277[2, 9, 33]
– J. Stökhlin **1** 632[29]
– Jacob, *Müller* **2** 555[10]
– Jost, *am Stalden* **1** 437[19], *zu Gettnau* **1** 416[12]
– Rudolf **2** 659[21]

von Stöffen, von Stouffen, *vgl. von Staufen*

Stoffer, Stöffer, *vgl. Staufer*

Stokach, *vgl. Stockach*

Stokher, *vgl.* Stocker

Stokhi, Stoki *u. ä., vgl.* Stocki

Stökhlin, *vgl.* Stöckli

Stǫ̊lli, Hans, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[31]
Stoss, Stoos, Stos
– *Stoss auf dem Geissberg, Flurname (Gde. Willisau)* **2** 103[34, 36], 104[6], 518[43], Stos, ob der stat gelegen **2** 519[13] – Stoss Matten **2** 550[28]
– Stoos bey Hüswyl, *Hofname (Gde. Zell)* **2** 602[24]
Stǫ̊tzli, Stätzlj, Stötzlj – Jagj, *im Viertel Luthern* **1** 415[24] – *NN, zu Luthern* **1** 263[42] – Petter, *zu Niederwil* **1** 416[23]
Stouffer, *vgl. Staufer*
Sträller – Daniel, *zu Altishofen* **1** 424[37] – Jörgj, *zu Altishofen* **1** 424[34]
an der Sträss, Rǫ̊dy **1** 182[18]
Strassburg, Stadt (F) **1** 174[47]
Strasser (Straßer, Strässer), *Familienname:*
– Clewy *(erw. 1453), v. Fischbach, ein Knecht* **1** 179[13]
– *NN (erw. 1453), v. Richenthal* **1** 180[32]
– *NN (erw. 1462), v. Fischbach* **2** 90[36]
– Strässers gůt *zu Grossdietwil* **2** 62[39]
Strengelbach, vgl. Nider Schleipfen
Streuli (Strǫ̊ili, Strǫ̊wli, Strǫ̊wlin), *Familienname:*
– Augustin, *Weibel zu WI* **2** 159[25]
– Hensli, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[34]
– Rǫ̊di, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[26]
– Ůli, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[25]
Strigel – *NN, ein Knecht* **1** 179[8] – Strigels wib **1** 181[27] – Verena, *zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[14]
Strǫ̊ili, Strǫ̊wli, Strǫ̊wlin, *vgl. Streuli*
Strub, Hans, *u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 134[29]
jm Stůblin, Jenni, *Besucher der Landtage* **1** 60[10 f.]
Stucki (Stuki) – Kathrin, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[30]
Studenweid, Studen Weid, *Flur- bzw. Hofname im Twing St. Urban (Gde. Pfaffnau)* **1** 893[17, 19 f.]
Studen Wuohr *zu Dagmersellen* **1** 718[26 f.]
Studer, *Familienname:*
– Bernhard, *luzernischer Wardein und Gewichtfecker* **2** 689[17, 28], 702–705 (Nr. 219)
– Cůni, *zu Eriswil* **2** 64[2]
– Fridlj, *zu Briseck, u. sein Sohn* **1** 416[51 f.]
– Klaus *(erw. 1590)* **1** 473[48]
– *Niklaus (erw. 1694), luzernischer Wardein* **1** 520[25]
– *NN (erw. 1453), zu Hofstatt* **1** 182[35]
– *NN (erw. 1500), zu Rüediswil* **1** 263[49]
– Petter, *im Viertel Luthern* **1** 415[29]
– Rudj, *zu Wikon* **1** 423[53]
– Toma, *zu Zell* **1** 420[4]
– Ůlj *(erw. 1583), zu Altbüron* **1** 419[16]
– Ůlli *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[18]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Luthern* **1** 263[53]
Studli, Studlin, Studly – Clewy, *zu Bodenberg, ein Knecht* **1** 178[50] – Els, *eine Magd* **1** 179[31]
Stuhlsetz (Stůll Satz, Stůlsetz) – Batt, *zu Schötz* **1** 417[33] – Peter, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[45]
Stuki, *vgl. Stucki*
Stumper, Stumpffer, Stumpper, *Familienname:*
– die Stumperin *(erw. 1453 u. 1462), Fleischbankbesitzerin zu WI* **2** 89[32], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[4]
– Hans, *B. u. Rat zu WI* **2** 59[33], *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[25]
– Heinzmann (Heinzman), *Gerichtszeuge zu WI* **2** 38[35], *Wolhuser Weibel zu WI* **2** 36[37 f.], 37[15, 24, 27 f.]
– Rǫ̊di **2** 17[27], *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[38], *Zeuge am Landgericht* **1** 56[42 f.], 76[6]
Stumperenmatte (matte, genant Stumpfferen; Stumpera matten) *bei der Grundmühle (Gde. Willisau)* **2** 142[28 f.], 272[44], 273[2]
Stürmli, Sturmli, Stürmlin, Stürmlj, *Familienname:*
– Adam, *B. zu WI:* **2** 550[20], *Anbeiler zu WI* **2** 623[25], *Brunnenschauer, Ablader u. Anbeiler zu WI* **2** 320[12, 15], *Küfer* **2** 629[1]
– Aloisy, *Schulmeister zu WI* **2** 500[6]
– Anton (Antoni), *B. zu WI:* beim Adler **2** 526[26], *Chirurg* **2** 637 (Bem. 7), *sein Vater* Sigismund **2** 637[35], *seine Mutter auf der Wirtschaft* zum Adler **2** 637[36]
– Beat Jacob, *B. zu WI:* **2** 638[9], *Küfer* **2** 629[28]
– Caspar, *u. sein Vater* Fridlin, *B. zu WI* **2** 364[27, 39, 47]
– Debis, *im Viertel Luthern* **1** 415[28]
– Dominic, *B. zu WI:* **1** 792[26 f., 29], **2** 550[10], *Almosner der Stadt WI* **2** 247[44], *seine Witwe* Anna Maria Marti **2** 597[1 f.]

– Fridlin (Fridli), *B. zu WI: Alpmeister u. -geselle zu WI* **2** 202[25, 28], *des Gerichts zu WI* **2** 328[12], *Metzger* **2** 198[11 f., 19], *sein Sohn* Caspar **2** 364[27], *Stubenmeister zu WI* **2** 299[43]
– Gabriel, *B. u. Löwenwirt zu WI* **2** 363[18]
– *Jakob; nicht präzise einzuordnen: erw. 1651, Jakob, Alpgeselle zu WI* **2** 204[40] – *erw. 1671,* Jacob, *aktiviert sein Bürgerrecht zu WI* **2** 399[6] – *erw. 1727,* Jacob, *Besitzer eines Baumgartens zu WI* **1** 792[24, 27 f.]
– Jgnatzj, *B. zu WI* **2** 722[25, 31, 33]
– Josef (Joseph), *erw. 1727–1747, B. zu WI:* **1** 791[17, 19, 21], *Rat zu WI* **2** 492[28], 574[32], *Stadtsechser zu WI* **2** 626[16]
– *Josef* (Josep, Joseph, Jobeph), *erw. 1747–1785, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **1** 811[17], **2** 635[42], *Garnwäger zu WI* **2** 602[17], *Schuhmacher* **2** 626[33], *seine Söhne* **2** 626[34]
– Jost, *B. zu WI* **2** 521[42 f.]
– Melchior (Melcher), *B. zu WI:* **1** 646[8], 824[16], **2** 309[4], 385[35], 388[6], *sein Sohn* **1** 646[11]
– Sigismund (Sigmond, Sigmund), *B. zu WI: Anbeiler zu WI* **2** 321[16], *Küfer* **2** 629[2], *sein Sohn* **2** 629[3], *Vater v.* Anton **2** 637[35]

Stüssi (Stüsse, Stůssi) – *NN, zu Reiden* **1** 265[17] – Růdolff, *Ritter, Bürgermeister zu Zürich* **1** 141[8, 41], 142[6]

Stutz – Hans, *zu Briseck* **1** 416[35] – Petter, *im Kirchgang WI* **1** 414[18]

Stutzenberg, Erhart **2** 94[3]

Styrneman, Styrnenman *u. ä., vgl.* Stirnimann

Süberger (Süw Berger) – Jagj, *zu Langnau* **1** 422[29] (Sp. 1) – Ůlj, *zu Langnau* **1** 422[29] (Sp. 3)

Subiger, *vgl.* Suppiger

Süesß, *vgl.* Sůss

Suhre (Sur, Sura, Sure, Suren, Surre) *f. bei Sursee aus dem Sempachersee fliessender rechter Zufluss der Aare (Mündung unterhalb Aarau)* **1** 108[32], 120[3], 131[12], 132[11, 29, 31 f.], 134[38], 175[46], 231[3, 17], 232[13], 238[19], 239[18, 20, 31], 240[42], 241[4]

Sultzberg *(Ortsname)* amm Behmerwald *(Böhmerwald)* **2** 57[28]

von Sulz (von Sultz), *Grafen:*
– *Hermann, österreichischer Landv.* **1** 70[8]
– Růdolf, der elter (Růdollff, der ellter), *Hofrichter zu Rottweil* **2** 23[26], 24[11]

Sumer, *vgl.* Sommer

Sumerhalder, *vgl.* Sommerhalder

Sumiswald (Sumißwald, Sůmisswald, Sůmisß Wald, Sůmißwald, Sůmiswalt, Sůmißwaldt), *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 150[11], *Gericht* (gastgricht, gericht, gricht, rhichter ampt) **1** 149[48 ff.], 150[2, 6, 16]
– *Deutschordenshaus* (huß S., huß von S.) **1** 77[1], 271[39, 42], *Komtur* (comenthur zů S., comenthür, commenthur von S., commentůr von S.) **1** 81[47 f.], 150[8, 11], 269[9 f., 13], 271[45 ff.], 272[4, 9, 34 f.], 273[1, 5]

Summer, Summerer, *vgl.* Sommer

Summerhalder (Sumer Halder, Sumerhalder), *vgl.* Sommerhalder

Sumpf, Sumpfe, Sumpff, *halbappellativischer Flurname*
– Sumpf *bei Schönenthüel (Gde. Fischbach): Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung* **1** 19[23], 54[10], 62[28], 83[45], 85[33 f., 52], 89[17], 230[22]
– *Sumpf im Twing Ostergau (Gde. Willisau):* das haus im Sumpff **1** 696[14]

Sůnder – die Sůnderin, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 136[16 f.] – *NN, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[12]

Sunenberg, *vgl.* Sonnenberg

Sunhalden, *vgl.* Sonnhalden

Sunnhalder, Sunhalder *u. ä., vgl. Sonnhalder*

Süöss, *vgl.* Sůss

Supiger, *vgl.* Suppiger

Suppental, *vgl. Soppental*

Suppiger, Subiger, Supiger, Suppigerr, Zuptigen, *Bürgerfamilie der Stadt WI:*
– Adem, *in der Stadt WI* **1** 412[43]
– Antoni, *B. u. Weber zu WI* **2** 630[29], *sein Sohn* **2** 630[30]
– Balthasar, *vgl.* Johann Balthasar
– Carli *(erw. 1747), B. zu WI, Schuhmacher im Ausland* **2** 628[43], *seine Söhne* **2** 628[44]
– Carli (Carl), *erw. 1775–1778, B. zu WI:* **2** 430 ff. (Bem. 5), *seine Frau* Anna Maria Setlinger **2** 432[26]
– Christen, *B. u. Glaser zu WI* **2** 630[5]
– Christoff *(erw. 1700):* Christoff Suppigers sohn, *Student in LU* **2** 532[18 f.]
– Christoff (Christof), *erw. 1747–1761, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **1** 811[17], *Hutmacher* **2** 493 f. (Bem. 13), 626[31], *seine Söhne* **2** 626[32]

– Frantz, *vgl. Johann Franz Ignaz*
– *Franz Ignaz, vgl. Johann Franz Ignaz*
– Franz Josef *(erw. 1815), Nagelschmied zu WI* **2** 592[42]
– *Hans Georg* (Hanns Geörg, Hans Geörg, Hannß Jeörg, Hannß Geörg, Hans Jörg, Hanß Jerg, Hanß Jörg, Johann Geörg), *erw. 1737–1761, B. zu WI:* **2** 491[11, 19], 622 (Nr. 196), *Leutnant* **1** 811[11], 812[37], **2** 457[21], *Ölmacher* **2** 630[6], *Rat zu WI* **1** 809[18], 811[11, 35 f.], 812[37], **2** 374[3, 6], 426[10], 445[40], 457 f. (Bem. 86), 598[15], *sein Sohn* Heinrich **2** 457 f. (Bem. 86.3), *sein Vater* **2** 457[32], *seine Söhne* **2** 630[7], *Stadtsechser zu WI* **1** 814[12, 18]
– *Hans Heinrich (erw. 1708), Heiligblutkaplan zu WI* **2** 380[23]
– Hans Jörg *(erw. 1798), B. zu WI* **2** 527[2]
– Hans Jörg, *vgl. Hans Georg*
– Hans Melk, *vgl. Johann Melchior*
– Heinrich *(erw. 1741), ehemaliger Besitzer einer Nagelschmiede zu WI* **2** 597[39]
– Heinrich *(erw. 1747), B. zu WI, Schuhmacher in der Fremde* **2** 631[5]
– Heinrich *(erw. 1758), B. zu WI, Sohn v. Hans Georg* **2** 457 f. (Bem. 86.3)
– Hug, *B. zu WI* **2** 471[29 f.]
– *Ignaz* (Jgnaci, Jgnaty, Jnnatzi), *erw. 1692–1709;* **2** 211[14], 495[32], *des Gerichts zu WI* **2** 521[40]
– *Ignaz, vgl. Johann Franz Ignaz*
– Jacob *(erw. 1675), Zeuge zu WI* **2** 519[10]
– Jakob *(erw. 1815), Kupferschmied zu WI* **2** 592[40]
– Johann (Johan), *erw. 1785–1795, B. zu WI: Baumeister zu WI* **2** 459[43], 461[15], 526[26, 36 f.], 707[9, 18, 26 f., 45], 708[4], *Rat u. Baumeister zu WI* **2** 450[42], 710[44], 715[15, 50], *Rat zu WI* **2** 717[28 f.], *Trüllmeister zu WI* **2** 642[37]
– Johann Balthasar (Balthasar, Joannes Balthasarus, Johann Baltaßar), *erw. 1729–†1783, B. zu WI:* **1** 288[42 f.], 438[37], 744[16 f.], 746[6–10], 794[27], 798[16], **2** 84[10 f.], 435[4], 477[32], 574[15, 37], 575[17, 23], 603 ff. (Vorbem.), 619[30 f., 33 ff., 40], 620 f. (Nr. 195), 623[18], 626[11], 631[35, 39, 42], 632[4, 11, 27, 36], 633[29], *Ämterlaufbahn* **2** 603[7–12], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 377[30], 379[1 f.], 497[23–50], **2** 320[5, 7], 558[52 f.], 574[30], 590[7], 591[46], 594[25 f.], 596[3], 600[29], 601[2 f.], 605[2 f.], *Bannerherr zu WI* **1** 703[9 f.], **2** 687[23], *Hausmeister zu WI* **2** 544[42], 545[16], 547[11], 558[13], 559[30], 574[30], *Krämer* **2** 603[7], *Rat zu WI* **1** 283[18], 795[36], 796[8], **2** 181[45], 320[5, 7], 574[30], 588[20], 591[15], 603[15 f.], 635[41], 640[23], 651[23], *Resignation v. Ratsstelle u. Schultheissenamt* **1** 703 (Bem. 1.2), *Schulth. zu WI* **1** 703[9 f.], 811[15], 812[17 f., 37], 814[11 f.], **2** 207[38 f.], 460[25], 620[5 f.], 654[28], 687[23], *Schwiegervater v. Anna Maria Barth* **2** 460[25 f.], *seine Söhne* **2** 626[12 ff.], *Todesnachricht* **1** 703 (Bem. 1.3)
– *Johann Franz Ignaz* (Frantz, Frantz Jgnati, Frantz Jgnatj, Frantz Jgnazj, Johann Franciß, Johann Frantz), *erw. 1677–1747, B. zu WI:* **2** 527[34], *Amtsfähnrich zu WI* **2** 574[26], *Rat zu WI* **1** 737[2, 37], 739[12, 30], 741[9, 16], 742[8], **2** 537[17], 539[23], 565[13], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 734[7], 781[15], 791[16, 18 f.,23f.], **2** 420[41, 44], 553[8], 565[12], 574[25 f.], 576[40], 577[8], 626[6], 632[36]
– Johann Geörg, *vgl. Hans Georg*
– *Johann Melchior* (Hans Melk), *erw. 1793–1797, B. zu WI* **2** 707[46], 710[44 f.], 720[4]
– *Josef; nicht präzise einzuordnen: erw. 1747,* Joseph, *B. u. Weber zu WI* **2** 629[37] – *erw. 1754,* Joseph, *Marktstand in WI* **2** 215[27] – *erw. 1770/1771,* Joseph (Josep) selig, *seine Witwe Anna Maria Barth, Bürgerin zu WI* **2** 458[10, 40] – *erw. 1773,* Joseph, *B. zu WI* **2** 446[40]
– Jost *(erw. 1747), B. u. Taglöhner zu WI* **2** 628[11]
– Jost *(erw. 1769), v. WI, Chirurg in Ausbildung* **2** 637[26 f.]
– Jost Walterth *(erw. 1747), B. zu WI* **2** 630[8]
– *Karl, vgl.* Carli
– Leontzi, *B. u. Fischer zu WI* **2** 629[29]
– Maria, *Liegenschaftenbesitzerin zu WI* **1** 791[32, 34 f.]
– Melcher *(erw. 1747), B. u. Fischer zu WI* **2** 629[38]
– Melk *(erw. 1815), Nagelschmied zu WI* **2** 592[34]
– Michael, *B. u. Weber zu WI* **2** 630[28], *sein Vater* Werner **2** 630[27]
– *NN (erw. 1642), Pfister zu WI* **2** 339[49]
– *NN (erw. 1728), vor geraumer Zeit Zöllner zu WI* **2** 578[30]
– Werner, *B. u. Weber zu WI* **2** 630[27], *sein Sohn* Michael **2** 630[28]
– Wollff, *Feuerschauer zu WI* **2** 310[12]

Sur, Sure, Suren *u. ä., vgl. Suhre*

Suri, Surj, *Familienname:*

– Claus, *zu Dagmersellen* **1** 425[16]
– Gori *(erw. 1576)* **1** 400[13 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Gorius *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Sohn Pauli* **1** 423[25 f.]
– Jost, *v. Dagmersellen* **1** 620[6]
– Lipp (Lip), *zu Dagmersellen* **1** 400[16], 425[14]
– Paulj, *im Richenthaler Berghofgebiet, u. sein Vater* Gorius **1** 423[25 f.]

Sursee, Surse, Sursee, Surseew, Surseüw, Sursew, Sursse, Surße, Surßee, *Stadt u. Gde. (LU)* **1** 14[11], 53[6, 14, 20], 55[6], 69[20, 26], 71[6], 72[22], 92[13, 18], 93[30 f.], 94[20, 33, 35, 45], 95[1, 4], 97[37], 98[2], 103[26], 106[5, 29], 112[32 f., 35 f.], 115[2, 23, 38], 119[17, 26], 124[11 f., 14 f.], 128[7 f., 11, 19], 131[21], 175[16], 235[22], 236[10, 23, 25, 33], 250–253 (Nr. 65), 372[49], 433[39], 479[36], 540[41], 544[4], 597[25], 602[4], 623[34, 48], 654[21, 26], 682[14], 728[32], 751[23], 778[15], 804[6], 815[24], 831[30], 835[44], **2** XXV, 14[4], 39[13, 20], 72[31], 111[4], 116[3], 118[1], 212[31], 351[42], 534[49], 536[17], 538[11, 13, 24], 546[12], 548[26], 556[20 f.], 561[28], 598[21]
– *Bürger u. Einwohner:* burger **1** 250[12 f.], 251[22, 34], **2** 119[6 f.], bysåss **2** 118[4] – *Einzelne vgl. unter* Fischer, Forster, Göldlin I, Gůtwer, Hauri, von Hůben, Iberg, Kiel, von Kottwil, Martin III, Mengis, Meyer, Reider, Rüttimann, Schmid, *Schmiedöri,* Schnider, Schnider zur Sunnen, Trůllinger, *Tschopp,* Urseman, *Vollmar,* Wyss, Zimmermann
– *Distrikt (in der Helvetik)* **1** 860[29]
– *Funktionäre:* kilchmeyer **2** 538[14], nachrichter **1** 547[46], 686[33], 688[4, 10, 13], 689[24], *Scharfrichter* **1** 691[42], *Stadtschreiber* **1** 451[24], vogt jn sant Michels ampt **1** 65[2], *Wasenmeister* **1** 686 ff. (Vorbem. 3–8), 689[23 f., 37], 690[15, 19], 691[7, 24, 26, 42], **2** 660[13], 666[16]; *vgl. Schultheiss u. Rat*
– gericht: **1** 120[3 f.], 235[32], 250 (Vorbem. 1), 251[12], **2** 118[3 f.], 119[6], cleine gerichte **1** 250[32], 251[31 f.], hohe gerichte **1** 251[11], *Niedergericht* **1** 250[12]
– *Markt: Allerseelenmarkt* **2** 697[24], 698[5], *Garn u. Werg* **2** 601[40], *Georgimarkt* **2** 697[24], 698[5], *Getreidehandel* **2** 336[26, 29], 339[48], 534[21], 536[18], 538[20, 44], 539[4], 541[16], 544[5, 10], 545[36, 43], 546[1, 22, 31, 39], 548[26], 553[4, 20, 31], 554[33, 35], 555[16, 34], 556[20, 25, 39], 557[2, 10], 559[50], 560[7, 47], 561[4, 9], 669[21], **3** 8[29], *Hauslohn* **2** 535[11], *Jahrmärkte* **2** 697[12 f., 33], *Kaufhausordnung* **2** 545[25], *Krämerstände* **2** 215[2]; *vgl. Siedlung u. Infrastruktur (Kaufhaus)*
– *Mass* (Surßeer meß) **2** 336[30]
– *Pfarrei* **1** 175[28], 728[36], kilchmeyer **2** 538[14]
– *Rechte:* der statt kreis **1** 686[25 f.], *Freiamt* **1** 112[28 f.], 124[5 f.], 128[2, 16], *Friedkreis* (frik kreis) **1** 250 (Vorbem. 1), **2** 689[24 f.], jr statt jnsigel **1** 252[5], *Kaufhausordnung* **2** 545[25], paner **1** 65[45 f.], 87[11 f.], stattrecht **2** 240[2 f.], umbgeld-recht **2** 623[9], zohl und gleith **2** 546[11], zoll **2** 242[9, 37]
– *Schultheiss u. Rat* **1** 22[34], 55[5], 61[30 f.], 134[14], 352[42], 674[11, 17], 686[32], 688[3], **2** 119[5 f.], 537[6 f.], 697[23 f.]
– *Siedlung u. Infrastruktur: Kaufhaus* (kauffhaus, kauffhauss Sursee, kauffhauß zu Sursee *u. ä.)* **2** 538[20, 43 f.], 544[10], 545[25–43], 546[1 f., 22, 31, 39], 548[26 f.], 553[20, 30 f.], 554[33, 34 f.], 555[16], 556[19 f., 24 f.], 557[2, 10], 669[21], *Ringmauer* **1** 250[9], *Schule* (schuoler) **2** 298[9], *Siechenhaus* (die armen sondersiechen zu Sursee) **2** 231[10, 39 f.], thor **1** 195[37]
– *Stadtbrände:* brunst *(1580)* **1** 376[20], *(1734)* **2** 588[27 f.], feürs-noth *(1734)* **2** 589[12], *Wiederaufbau 1735* **2** 182[2, 10 f.]
– *Sursee vor dem Tor:* crůtz **1** 116[15], 117[5], 192[16], galg, galgen **1** 250[3–38], 251[9, 30, 42 f.], 252[3, 20], 253[18], steinin crůtz und cappel **1** 191[41 f.], Tegerstein **1** 19[31], 54[18], 69[38 f.], 115[32], 116[40]; *vgl. Zellbühl*

Susanna (Susana), *Vorname einer Hausbesitzerin in WI* **2** 273[8]

Sůss, Süesß, Süöss, *Familienname:*

– Fridlin **1** 645[17, 21]
– Joseph, *v. Buttisholz, Hodler* **2** 555[26]
– *Jost, Amtsschreiber zu Ruswil* **1** 682[40 f.]
– Üli, *Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32]

Suter, Suters, Sutter, Suttor, Syter, *Familienname:*

– Claus *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Kirchgang WI* **1** 413[10, 39]
– Clewi (Clůwe), *erw. 1410–1418, v. Dagmersellen:* **1** 59[30], 62[41], *Kirchmeier der Kirche Altishofen* **2** 6[22]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[36]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[10]
– Hans Caspar (Hannß Caspar), *erw. 1621 u. 1629, v. Beromünster, Büchsenschmied, gastesweise in WI* **2** 307[1, 4, 39]
– Hanß Caspar (Joannes Casparus), *erw. 1656 u. 1657, v. Beromünster, Frühmesser u. Heiligkreuzkaplan zu WI* **2** 376[43], 379[12]
– Heini *(erw. 1427), Landmann zu Entlebuch* **1** 120[32]
– *Heinrich (erw. 1463–1474), Stadtschr. zu Zofingen* **1** 201[30]
– Heintzman *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[27]
– Hensli *(erw. 1427), Urteilssprecher zu Dagmersellen* **1** 103[41]
– Lenhart *(erw. 1453), unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[40]
– Lienharts (Lienhartts) kind *(erw. 1491), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 141[32], 145[33]
– *NN (um 1418), v. Reiden* **1** 62[38 f.]
– Růtschman, *u. sein Bruder, Eigenleute des v. Luternau* **1** 145[20 f.]
– Syterin *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[43]
– *Uli* (Ůli, Ůlli, Ůli), *erw. 1408–1420, v. Ettiswil, Zeuge am Landgericht* **1** 22[22], 57[21], 76[5]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1418, v. Triengen* **1** 64[13]
– *Uli* (Ůly), *erw. 1453, u. seine Kinder, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[41]
– *Uli* (Ůli), *erw. 1470, zu Dagmersellen, u. sein Sohn* **2** 104[35]; *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1500, zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[29]
– Verena, *v. Reiden, eine Magd* **1** 179[5]

Sutermeister (Syttenmeister), Sigmund, *v. Zofingen* **2** 254[29, 36]

Süw Berger, *vgl. Süberger*

Swand, *vgl.* Schwand

Swanden, *vgl.* Schwanden

Swander, *vgl.* Schwander

Swartzenbůl, *vgl. Schwarzenbühl*

Swend, *vgl. Schwend*

von Swendorff, Heintzman, *v. WI, Zeuge am Landgericht* **1** 22[22]

Swertswendy, *vgl. Schwertschwendi*

Switz, Swytz, *vgl.* Schwytz

Switzer, *vgl.* Schwytzer

Sydler, *vgl.* Sidler

Sygrist, *vgl.* Sigrist

Symon, *vgl.* Simon

Syter, *vgl.* Suter

Syttenmeister, *vgl. Sutermeister*

T

Tabell, Baschj, *im Viertel Ettiswil* **1** 417[32]

Tůchan, Jůrg, *vormaliger Inhaber des Meierhofes Zell* **2** 66[31]

Tachow, *Dachau, Stadt u. Landkreis (D)* **2** 57[27]

Tagmersellen, *vgl.* Dagmersellen

Tagsperg, Ůlrich (Ůli, Ůlli, Ůli), *v. WI:* **1** 1[39], 2[31], 26[26], 113[12], 124[33], 248[22], 249[4], *Gerichtsfürsprecher zu WI* **1** 51[2], **2** 27[35], 70[18], *Gerichtszeuge zu WI* **2** 8[29], 88[34], *Ratsentsetzung* **1** 52[25 f.], **2** Nr. 33, *Zeuge am Landgericht* **1** 60[2, 9]

Tal (Thal, Thaal), *elliptische Kurzform für Wiggertal, jedoch allein dessen luzernischen Anteil unterhalb des Zusammenflusses mit der Luthern bezeichnend; meist mit Präp.:* im Thaal **1** 556[21], im Thal **2** 546[11], im Thall **1** 762[35 f.], 776[29], in dem Thal **1** 812[19], ins Thal **1** 624[16], jm Thal **1** 480[15], 762[33], jm Thall **1** 750[5]; *vgl. Wiggertal*

Talaker, *verschwundener Flurname (Gde. Büron?)* **1** 119[33]

Taler, vgl. Thaler

Tallenbach, *vgl.* Tellenbach

Täller, Hans, *zu Pfaffnau* **1** 421[49]

Tamersellen, *vgl.* Dagmersellen

Tamman, Danman, Taman, *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– *Hans, Rat zu LU u. Landv. zu WI* **2** 216[33]
– Peter, *B. u. Rat zu LU:* **2** 83[18 f.], *alt Spitalmeister zu LU* **2** 96[43], *Vogt zu WI* **2** 63 f. (Bem. 2.4), 67[17], 93[29, 47 f.], 105[25]

Tangell, *vgl.* Dangel

Tanmerselen, *vgl.* Dagmersellen

Tannbach, Dambach, Dampach, Danbach, Dannbach, Tambach, Tanbach
I. *Bach- u. Hofname (Gde. Pfaffnau) u. Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Pfaffnau (LU)* **1** 65[34 f.], 85[29], 89[35 f.], 91[33], 230[33 f.]
II. *Höfe (Gde. Menznau)* **2** 205[7]

III. *Familienname:*
– Adelheytt, *Garten- u. Hofstattbesitzerin zu WI* **2** 139[19], 142[23]
– Hans, *Büntenbesitzer zu WI* **2** Nr. 28, *Hausbesitzer zu WI* **2** Nr. 41a/b, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[19]
– Margret, *u. ihr Ehemann Hensli Wächter* **2** 581[31]
– Růdi *(irrtümlich statt Uli)* **2** 108[10]; *vgl.* Ůli
– Ůli (Ůli, Ůlin, Ůlly, Ůly), *zu WI:* **1** 178[23], **2** 80[44 f.], 107–110 (Nr. 39), 108[10] *(hier irrtümlich* Růdi), *B. u. des Gerichts zu WI* **2** 63[24], *Heinz Ibergs Schwager* **2** 109[29], *Wolhuserweibel zu WI* **1** 184[17], **2** 88[20 f.]

Tannen, *Hofname*
I. Tannen, *Höfe (Gde. Grossdietwil)* **2** 621[28]
II. Zer Tannen, Zur Tannen, *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 267[12] – *Personen:*
– Růdy zer Tannen, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[45]
– Ůly zer Tannen, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[22]

Tannenfels, Burg u. Herrschaftsbezirk (Gde. Nottwil) **1** 80[23]

Tanner, Hanns, *zu Entlebuch, Eigenmann der Herrschaft Grünenberg* **1** 149[41]

Tannhuser, Dan Huser, Danhußer, Tanhuser, Tann Huser, *Familienname:*
– Batt *(erw. 1583), u. seine Söhne, im Kirchgang WI* **1** 414[40 ff.]
– der alt Tannhuser *(erw. 1500), in der Pfarrei WI* **1** 267[36]
– der jung Tann Huser *(erw. 1500), im Viertel Luthern* **1** 415[12]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei WI* **1** 267[35]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[29]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1500, in der Pfarrei WI* **1** 267[29]; *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ůlly Tanhusers seligen *Kinder), erw. 1. Viertel 16. Jh., Lehenbesitzer zu Hergiswil* **2** 144[30 f.]
– *Uli* (Ůllj), *erw. 1625* **2** 333[24]

Tanniman, Stoffel, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[4 f.]

Täüwyl, Tawil, Tåwil, *vgl. Daiwil*

Teck, *vgl.* Deck

Tegerstein, Têgerstein *m. grosser, dicker Stein:*
– T. *bei Grosswangen* **1** 19[32], 54[19], 116[41]
– T. *bei Sursee* **1** 19[31], 54[18], 69[38], 115[32], 116[40]

Teiler, vgl. Theiler

Tell, Wilhelm, nationales Symbol **1** 859[37], 875[2]

Tellenbach, Dalbach, Dällenbach, Dellenbach, Tällenbach, Tallenbach, Tellebach *(Gde. Willisau), ursprünglicher Familienname, der auf eine Mühle überging, dann zum Flur- u. Hofnamen wurde u. schliesslich auf ein ganzes Tal übertragen wurde* **1** 791[16–29], **2** 272[28]
– *Mühle* (mǵle zů Tallenbach, müli zů Tellenbach, Tellenbachs mǵli) *im Buchwiggertal* **2** 15[12], 49[4], Nr. 60, 171 (Bem.), 171[18], 555[13]
– *Sägewerk* (sagen jn Dalbach, sagen ze Tellenbachs mǵli) **2** 15[12], 90[25], 171[9]
– Tällenbach Weid, Tellebach Weid **1** 791[38, 42]
– Tellenbachgraben, *Benennung für das Buchwiggertal,* **2** 176[33]; *vgl.* Kanzel *(Kanzelgraben)*

Tengmerschen, *Dagmersellen?* **1** 185[23]

Tennwil, Tenwil, *vgl. Daiwil*

Tête de Ran, vgl. Detan Dǵran

Teutscher Orden, *vgl. Deutscher Orden*

Teüwihl, *vgl. Daiwil*

Teyler, *vgl.* Theiler

Thal, Thaal, *vgl. Tal*

Thaler (Thaller) – Anna, *Hausbesitzerin zu W* **2** 137[36] – Bernhartt, *zu Pfaffnau* **1** 421[27] – *Vgl.* Täller

Theiler (Teyler) – Hans Adam, *v. Briseck* **1** 694[42 f.] – Melcher **2** 452[31]

Theodul (Theodolus episcopus), *Heiliger; Festtag (16. August)* **1** 146[25]

Therol, *vgl.* Tirol

Thomann (Thoman, Toma, Toman), *Familienname:*
– Baschj, *zu Briseck* **1** 416[45]
– Hensli, *Eigenmann derer v. Grünenberg* **1** 145[24]
– Jacob (Jagli), *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[23], 135[25]
– Marti, *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[23 f.]
– Petter, *zu Briseck* **1** 416[36]

Thomas, Domen, Thoman; Thoman, der heilige zwelffbott / zwǫlfbott; Thomas apostolus; Thomas, der heilige zwǫlffbott; Thomman, Tomas, *Apostel; Festtag (21. Dezember):* **1** 171[25], 195[17], 332[20], 333[3],

346[4], 383[9, 51], 384[21, 26], 496[6], **2** 35[2], 87[3], 153[3], 170[25], 314[50]; *Markttermin* **2** 230[29], 243[12, 16], 244[41], 245[4 f.], 652[38]; Thomasmarkt, s. Thommans mercktt, sant Thomas merkt, st. Thomas marckht **2** 95[8], 122[11, 23], 124[24], 215[47], 242[2], **3** 4[33]

Thůnge, *vgl. Töngi*

Thörigen (Tůringen), *Dorf u. Gde. (BE)* **1** 67[9]

Thůry, Walther (Waltherr), *Konventherr zu St. Urban* **1** 149[7, 15, 22], 170[34 f.]

Thrachßellwalld *u. ä., vgl. Trachselwald*

Thrübler, *vgl.* Trübler

Thun, *Stadt u. Gde. (BE)* **2** 115[48]

Thuot, *vgl.* Thut

Thurgau (Turgäw, Turgouw), *Landschaft bzw. Grafschaft* **1** 412[9], 424[47 f.]

Thurgauer (Turgouwer, Turgöuwer, Turgöüwer, Turgöwer):

I. *m. Sg. Person thurgauischer Herkunft* **1** 412[5, 28, 51], 413[6], 416[4], 418[19 f.], 420[35], 421[29 f., 50], 423[13], 424[4 f., 34], 425[31], 426[13]

II. *Nachname:* Jagj *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[19 f.] – Jocab *(erw. 1583), ein Knecht zu Reiden* **1** 423[40]

zum Thurn, Gregorius (Gregoryus), *Messerschmied zu LU* **2** 193 (Bem. 6)

Thut, Thuot – Valentin, *B. zu LU, Kupferschmied u. Beisässe zu WI* **2** 308[1 ff.], *Grossrat zu LU* **1** 612[15]

Thůttwyl, *vgl.* Dietwil I

Thweren Baldt, *vgl. Twerenbold*

Tibinger, *vgl.* Dibiger

Tieffe Lache, Tůffe Lache, *verschwundener Flurname (Gde. Willisau)* **2** 70[32], 71[1, 10], 130[7 f.]

Tieffenau, Tieffenow, *vgl.* Göldlin II

von Tierstein, Grafen **1** 161[1]

Tietschenberg, *vgl. Dietschiberg*

Tietwil, *vgl.* Dietwil I

Tirol, Therol, *Land, Landschaft* **2** 308[5], 691[12]

Tischmacher – Hans, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[5 f.] – Marti, *Eingeteilter zu Ebersecken* **1** 821[16]

von Tobel (von Dobel) – Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[10]

Tobler (Dobler) – Batt, *zu Ettiswil* **1** 418[5]

Tolicker, *vgl.* Dulliker

Toma, Toman, *vgl. Thomann*

Tomas, *vgl.* Thomas

Töngi (Thůnge, Tůnge, Töngj), *Vor- oder Familienname:* Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[19] – *NN (erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[13] – *NN (erw. 1. Viertel 16. Jh.), ein Wagner, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[9] – *Vgl.* Antonius II

Tůringen, *vgl. Thörigen*

Torman, *vgl. Dormann*

Töss, Casper, *u.* Hans, sin sun, *zu Dagmersellen* **1** 425[35 f.]

Tott Lene, *vgl. Frödenmach*

Traber – Döngj, *zu Grossdietwil* **1** 418[41] – Jacob, *Grossweibel zu WI* **1** 469[4 ff.], 488[20, 33, 41 f.], **2** 473[37]

Trabuchet, Guillermus, *B. zu Valangin* **1** 4[5 f.]

Trachman, Drachman – Hans, *Hufschmied, v. Schärlin (FR), gastesweise in WI* **2** 307[22], 308[17 ff.]

Trachsel, Trůchsel, Trächsell, *Familienname:*

– Růdi *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 59[41]

– Růdolf *(erw. 1500), zu Langnau oder Reiden* **1** 264[18]

– Ulj, Loy, Michel, Melcker, *Gebrüder, zu Langnau* **1** 422[39 ff.]

– *Vgl.* Trochsler *(bzw.* Trachsler)

Trachselwald (Thrachßellwaldt, Throchßellwalld, Trachsellwalld), *Dorf u. Gde. (BE), bis 1798 Mittelpunkt der gleichnamigen bernischen Vogtei:* lanndtvogtt zuo T. **1** 362[36] – vogt zů T. **1** 150[19] – vogtey T. **1** 515[39]

Trůer, *vgl.* Treyer

Trechsler, Tregsler, *vgl.* Trochsler

Treyer, Trůer – Claus, *der obere Bader, Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[32 f.] – Hans, *v. Wergigen, ein Knecht* **1** 179[8] – Jörgj **1** 337[49]

Triengen, *Dorf, Gde. u. Pfarrei; bildete zusammen mit Büron ein luzernisches Amt* **1** 60[39], 64[26], 131[32, 36], 132[10, 17, 36], 133[36], 134[25], 175[45], 228[15, 21 f.], 231[17], 689[23], 850[37], 855[40], **2** 116[44]

– *Amt* (ambt Büren und Triengen, ampt Bürren und Triengen): **1** 228[22 f., 30], 594[10], 596[27, 45], 711[35], 853[9, 11], **2** 544[1]; *vgl. Büron (Amt)*

– gericht, twing **1** 92[27 ff., 36], 93[2, 4]

– *Namen (Orte): Vgl.* Diepoltswil, Kulmerouw, *Wellnau,* Wil III *(= Wilihof),* Zil

– *Namen (Personen):* **1** 60[38 f.], 64[12–15], 73[36], 76[5], 114[12], 118[28]
– *Pfarrei* **1** 175[28], 686[30]

Triner, Trynner – Batt, *zu Gettnau* **1** 416[44] – Hans, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[11] – Maritz, *zu Riken* **1** 171[12]

Trochsler, Trachsler, Trachssler, Trachßler, Trechsler, Trochsler, Trochßler, Trogsler, Troxler, *Familienname:*
– Beat Franz (Bat Franz, Beat Frantz), *erw. 1760–1793, B. zu WI:* **1** 811[19], **2** 647[26, 30], 648[28 f.], 654[28 f.], 675[39], *Ammann* **2** 458[28 f.], 673[9 f.], *des Gerichts zu WI* **2** 458[29], 526[36], *Metzger* **2** 484[21]
– Casper, *ein Knecht zu Mehlsecken* **1** 423[15]
– Hans *(erw. 1580–83), B. zu WI:* **1** 412[36], *Alpgeselle zu WI* **2** 202[12], *ein Metzger v. Beromünster* **2** 229 f. (Nr. 86)
– Hans *(erw. 1583), zu Mehlsecken* **1** 423[16]
– Hans (Hanns), *erw. 1620 u. 1638, Liegenschaftenbesitzer u. Alpgeselle zu WI* **1** 538[18 f.], **2** 119[37], 202[30], 271[24]
– Heinj *(erw. 1583), zu Mehlsecken* **1** 423[14]
– Heinrich (Johann Heinrich), *erw. 1758–1778, B. zu WI: Kaufhausmeister zu WI* **2** 560[30], 625[17 f.], *Metzger u. Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 484[21, 29, 32, 34], *Rat zu WI* **1** 811[12], 812[38], 816[1], **2** 457[20, 24], 560[5], 625[17 f.], 640[37], *Statthalter zu WI* **2** 484[29, 32, 34]
– Johann Heinrich, *vgl.* Heinrich
– Joseph *(erw. 1744 u. 1747), B. zu WI: hat 3 Söhne* **2** 627[21 ff.], *Metzger* **2** 627[20], *Rat zu WI* **2** 492[28]; *identisch mit folgender Person?*
– Joseph *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[16]
– *Jost, Spitalpfleger zu WI, Präsident des Distriktsgerichtes WI* **2** 248[22]
– *Vgl.* Trachsel

Troger, *NN* **2** 49[27]

Tröler, *Familienname:*
– Hensli *(erw. 1420), Besucher der Landtage* **1** 65[20 f.]
– Hensly *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[18]
– Peter **1** 65[21]
– Ülli *(erw. 1420)* **1** 65[21]
– Ülrich *(erw. 1500), zu Reiden* **1** 265[30]

Trösch, Hans (Hensli), *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[42], 160[15]

von Trostberg, von Trosperg, *Familie des Ritteradels:*
– Jtel *(erw. 1406 u. 1407),* edelknecht **1** 12[44], 13[3], nobilis domicellus **1** 3[27], 4[1, 16]
– Mathis (Mathias, Mathyas, Mathys, Matis, Mattis), *erw. 1407–1417;* **1** 17[23–38], 63[22], **2** 211[36], armiger **1** 22[33 f.], 39[16, 19, 40, 43], edelknecht **1** 21[21, 28], 62[31 f.]

Troxler, *vgl.* Trochsler

Trub (Trüb, Truob), *Gde. (BE), ehemaliges Kloster u. Herrschaft* **1** 230[18], **2** 178[21]
– *Benediktinerkloster:* abtt von Truob **2** 116[35]
– *Trubertal* **1** 62[12], 81[25], 170[17], 229[9, 23–40], 230[6 f.]
– *Vgl. Stächelegg*

Trüber, *vgl.* Trübler

Trüberin, Üly **1** 182[8]

Trübler, Thrübler, Trüber – Batt (Bat) **2** 168[27, 30], 169[14, 17 f.], **3** 5[21], *Schulth. zu WI* **1** 352[31 f.], 365[14 f.], 456[20], **2** 106[27], 185[17], 186[23], 188[5]

Trug, Jast, *zu Dagmersellen* **1** 425[35]

Trüller, Hans, *v. Burgdorf, u. sein Sohn* Peter **2** Nr. 22

Trülli, *Flurname zu Buchs (Gde. Dagmersellen)* **1** 802[18]

Trüllinger, Hartmannus, opidanus *in Sursee, einst Schulth. zu WI u.* gubernator *v. Grafschaft u. Freiamt WI* **1** Nr. 14a

Trummeter, Ülrich, *Organist, Hausbesitzer zu WI* **2** 136[26 f.]

Trüssel (Trüsel, Trüßel) – Benedict, *zu Gettnau* **1** 416[22] – Caspar, *Spitalknecht zu LU* **2** 374[5, 18] – *Hans, zu Briseck* **1** 438[16]

Trütschj, Fridlj, *zu Dagmersellen* **1** 425[20]

Trynner, *vgl.* Triner

Tschann, Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[11]

Tschingel, Tschinggel – Clewi, *B. u. Rat zu Zofingen* **1** 157[42 f.], 160[15]

Tschopp (Tschop, Tschup), *Familienname:* Baschj, *zu Mehlsecken* **1** 717[32] – Heinrich, *zu Hilferdingen* **1** 464[19] – Jost Dominic, *Hauptmann, Kirchmeier zu Sursee* **2** 538[13]

Tschoppeller, Petter, *ein Knecht* **1** 179[23]

Tschoppen, *Ortsname, nicht lokalisiert* **1** 178[18]

Tschubtt, Jagj, *zu Dagmersellen* **1** 425[34]

Tschup, *vgl. Tschopp*

Tschuppert (Tschübertt), Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[22]

Tubak, *vgl.* Dubach

Tubs, Tubts, *vgl. Dubs*
Tudi, Hensli, *v. Bodenberg* **1** 59[40], 60[2]
Tůfelsgraben *m. Flurname der bernisch-luzernischen Grenzbeschreibung im Bereich v. Brittnau (AG) u. Langnau (Gde. Reiden LU)* **1** 65[35], 85[29] – *heisst auch* Båren Loch, das man nempt des Tůfels Graben **1** 89[36], Berenloch, das man nempt des Tůfels Graben **1** 230[34]
Tůffe Lache, *vgl.* Tieffe Lache,
Tula, *vgl.* Dula
Tůller, Tůler – Hensli, *zu Grossdietwil* **2** 62[40] – Werne, *zu Luthern* **1** 263[45]
Tulliker, Tullicker, Tůlliker *u. ä., vgl.* Dulliker
Tumphart, Cůny, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[28]
Tum Purtt, Debis, *zu Dagmersellen* **1** 425[39]
Tuner, Duner, *Familienname:*
– Adem, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[22 f.]
– Claus, *im Viertel Luthern* **1** 415[7]
– Jacab, *im Kirchgang WI* **1** 414[19]
– *NN, zu Wauwil* **1** 444[8, 10]
– Ůlli, *im Rayon Ettiswil* **1** 267[20]
Turbenthal, *Dorf u. Gde. (ZH)* **1** 730[18]
Turgäw, Turgouw, *vgl. Thurgau*
Türing, Dürig, Thůring, Tůring, *Familienname:*
– Baltisar, *zu Roggliswil* **1** 421[42]
– Baschi, *v. Nottwil, Hodler* **2** 555[23]
– Bernhartt, *zu Reiden* **1** 423[41]
– Thůringz, der nider hof *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[13, 19]
– Ůlli *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[44]
Türler, Tůrler, *vgl.* Dürler
zem Tůrlin, Henslin, *v. Gettnau* **1** 59[2]
zum Turn, vgl. zum Thurn
Turner, *Familienname:* Greth, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[25] – Hans, und Hensli, sin sun *(erw. 1421), Gerichtszeugen zu WI* **1** 51[38 f.]; *einer der beiden wohl identisch mit folgender Person:* – Hensli, *(erw. 1418), v. Lugental* **1** 58[41]
Tůrren Esch, *vgl. Dürrenäsch*
Tůrrenrot, *vgl. Dürrenroth*
Tut, vgl. Thut
Tůtscher Orden, *vgl. Deutscher Orden*
Tůtwil, Tutwil *u. ä., vgl.* Dietwil I
Tůtwiler, Tůttwiler, *Nachname: Clewi* (Clewy), *erw. 1453, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[14]; *identisch mit folgender Person?* – Clewi *(erw. 1491), Lehenbesitzer zu Landsberg* **2** 143[30], *sein Sohn* Ůlin **1** 143[31], *dessen Kinder* **2** 143[32]
Twerenbold (Thweren Baldt, Werenbold), *Familienname:* Heinrich, *Marktstand in WI* **2** 215[21] – Mattis, *zu Altbüron* **1** 419[41]
Tzuber, *vgl.* Zuber
Tzümerly, *vgl. Zimmerli*

U

Überlingen, *Stadt am Bodensee (D)* **1** 150[24]
Üchtland (Ůchtlant, Ůcht Lant), *Gau, historische Landschaft* **2** 49[30, 35, 40], 50[13 f., 39]
Ůdler, Clewi, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[8]
Uerkheim (Ůrkon), *Dorf u. Gde. (AG)* **2** 211[37 f.]
Uffhausen, Uffhusen *u. ä., vgl.* Ufhusen
Uffikon, Ufficken, Uffickenn, Uffickhen, Uffickhon, Uffickon, Ufficon, Uffikhon, Uffikonn, Uffinkon, Ufickhon, Ufickon, Ufikon, *Pfarrdorf u. ehemalige Gde. (Gde. Dagmersellen LU)* **1** Nr. 25a, 102[24, 34 f.], 103[46], 105[9], 114[15], 140[12, 14], 258[26, 30], 259[2], 366[3, 29], 374[19], 456[11, 41], 461[39], 464[35], 474[5], 482[8], 483[3], 554[10], 555[9], 658[14], 659[4], 728[13, 20 f.], 786[12], 802[16], Nr. 208y, **2** Nr. 3c, 10[28], 27[6], 89[19], 92[7, 16 f.]
– *Funktionäre:* agent **1** 896[23], banwart **1** 895[22], gerichtschreiber **1** 464[35], *Gerichtsleute* **1** 394[35 f.], 454[39], geschworne **1** 895[16], *Hebamme* **1** 895[22], seckelmeister **1** 896[5, 13], statthalter **1** 740[3], *Untervogt* **1** 394[29, 36, 39], 454[39], 640[25 f.], vierer **1** 394[32, 34], 895[16], 896[13], vorgesetzte des dorfs, gemeinde vorgesetzte **1** 895[21, 25, 28], 896[7, 16 f.], *Weibel* **1** 394[38]; *vgl. Kirche* (kilchmeyer, siegerist)
– gemeinde, gemeind, gmeind, gmeindt: **1** 394[33], 395[2], 397[15], 894[36, 39], 895[5–42], *Bevölkerung ca. 500 Personen (1799)* **1** 895[5], gemeind-eigenthum **1** 894[36 ff.], 895[1, 4, 32 f., 43], 896[1, 13], gemeindgut, gemeindgüter **1** 895[2, 11, 25], gemeindland **1** 895[19, 29], gemeinds genossen **1** 896[5 f.], weiden, allmenden, waldung **1** 895[7 f., 15], 896[2]

– gericht, gricht, grichtt: **1** 99[33 f.], 411[47], 452[25], 454[38 f.], 455[1 f.], 640[26], 755[17], kouffttt grichtt **1** 455[1], wuchenn grichtt **1** 455[1]
– *Gewerbetreibende:* wirt **1** 100[2]
– *Kirche* (ecclesia sancti Jacobi jn Uffikon, kilchen): **1** 39[15 f.], 357[13, 35], 358[11], 758[2], **2** 9[1, 10], collator **1** 753[24], gmeines jarzitt **1** 473[34], kilchensatz und widem **1** 104[26], kilchmeyer, kirchmeyerr **1** 395[1], 397[13 f.], siegerist **1** 895[22], 896[14], widem gůt **2** 92[16] – *Pfarrer:* herr cammerer **1** 395[1 f.], pfahrherr **1** 804[6], pfarer **1** 483[5], pfarherr **1** 397[14], 482[9], rector ecclesie **1** 39[15 f.]
– *Namen (Orte): Vgl.* Erli, Rein
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 425 (Sp. 2[48–53], Sp. 3[1–21]), *Vogtrechtsverzeichnis* **2** 92[7–18]; *vgl. zusätzlich unter* Fellman, *Frei, Junghans, Meienheim,* Meyer I, Näf, Schiltwald II, Schlucher, Stirnimann, Wider, Wüest
– *Pfarrei* (kilchhöre, kilchhöri, kilhöre, kilkhörj, pfary) **1** 175[26 f., 42], 411[50], 674[24], 686[27, 29], 689[21], 753[22, 24]
– *Rechte:* bürgers recht **1** 895[42], ganze rechte, halbe rechte, zwingsgerechtig **1** 895[17, 33 f.], rechte eines bürgers **1** 895[35]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorf, dorff **1** 687[45 f.], 802[16], 895[25], füwr stetten **1** 425[22], herdstet **1** 366[4, 29], hus, huß, haüser **1** 361[9], 895[10, 18], **2** 92[12], *Taverne* **1** 100[2, 4], 750[34], *Wirtschaft* **1** 675[11]
– twing, tzwing, zwing, zwingtt: **1** 94[28], 99[33 f.], 100[1–28], 101[41 f.], 104[19 f., 26, 28], 259[5], 386[25], 425[48], 459[35, 42], 463[5, 44], 640[26 f.], 754[26], 760[26], **2** 92[18], *Besetzungsordnung* **1** 389[3, 25], 394[28–40], 395[1 ff.], twing und ban, zwing und bann **1** 101[39], **2** 9[1, 10 f.], twingherr, zwingherr **1** 100[14], 394[30], 895[27, 37, 40], twingßatz, zwingsatz **1** 677[2], 778[4], 787[35], zwingsgerechtig **1** 895[17]
– *Viertel* **1** 375[45, 51 f.]; *vgl.* sechser, viertel III.2

von Uffikon (von Ufficon) – Kůntz, *Freiamtsweibel* **2** 157[29]; *vgl.* Claus (Cůni, *erw. 1459)* – Vůlltin (Vůllte) **1** 350[35–41]

Ufhusen, Ufusen, Uffhausen, Uff Husen, Uffhusen, Uffhusenn, Uffhussen, Uffhußen, Uffusen, Uffusenn, Uffussen, Uffussenn, Ufhaußen, Ufhußen, Ufusenn, *Dorf, Gde. u. Pfarrei (LU)* **1** 182[26], 365[21–26], 366[19], 420[36], 456[1, 15, 26], 462[10], 463[4], 464[38], 474[1], 554[18], 555[17], 658[14], 659[3], 674[21], 722[8, 16], 727[27], 728[5 f.], 788[23], 800[20], 801[6], 815[30], 852[23–30], 905[3, 41], **2** 116[42]
– *Funktionäre: Agent* **1** 905[3], amman, aman, amann **1** 262[50], 270[41], 271[1 f.], 330[33, 36, 38], 331[22], **2** 134[8 f.], gerichtslütt **1** 330[25 f.], 331[15 f.], 392[3, 10], 452[47 f.], 453[32], *Geschworene* **1** 852[24], kilchmeyer **1** 357[11], profosen **1** 654[15, 24], *Vierer* **1** 392[6], weibel **1** 365[24], 391[40], 392[1, 3, 8], 453[32]
– *Gericht u. Twing sind identisch u. umfassen neben Ufhusen auch Hüswil:*
  – *Gericht* (gericht, gricht, grichtt): **1** 330[8, 26], 411[48], 452[46 ff.], 453[3, 30–34], 455[25], 676[18], 755[19], **2** 621[31 f.], *Bussengericht (wenn der Landv. allda* umb bůsen richtt) **1** 453[30 f.], 456[27], *Fertigungsgeld* **1** 778[5 f.], *Gerichts*-bezirk Uffhusen **1** 852[26], *Gerichtsgemeinde Hüswil-Ufhusen* **1** 331[35], 392[2, 6], 880[18], kouffttes grichtt **1** 452[46 f.], 453[33], wuchen grichtt **1** 452[46], 453[32]
  – *Twing* (twing, tzwing, zwing, zwinng): **1** 287[46], 330–333, 365[23, 25], 453[30 f.], 459[7, 50], 464[3], 754[29], 760[27], *Besetzungsordnung* **1** 388[37], 389[23, 28], 391[39–42], 392[1–11], gnossen jm zwing, zwingnossen zů Hüß Wyl und Uff husen **1** 330[18], 332[11, 29], rechtsami deß zwinngs **1** 330[34, 38], zwing besezen **1** 805[23], zwing ßatz **1** 803[34 f.], zwing Uffhusen und Hüßwyl **1** 330[17 ff., 26], 331[43], 333[7], zwingbrieff **1** 331[20], zwingherr, zwingherr zů Uffhusen unnd Hüswyl, twingher *u. ä.* **1** 287[45], 330[39], 331[3, 7, 10, 25 f.], 332[3, 32], 333[13, 15, 39], 391[41], 392[1, 3, 10]
– *Kirche u. Kapelle*
  – *Pfarrkirche* **1** 357[20], 358[9], 757[40], collator **1** 753[26], gottshus zů Uffhusen **1** 357[11], kilchmeyer **1** 357[11], *Pfarrer* **2** 95[22]
  – *Wegkapelle* (cäppeli gegen Hutwyl) **1** 801[6]
– *Namen (Orte):* Burg **1** 263[7], neüwes hauß usserthalb U. **1** 674[33]; *vgl. sodann* Ebnet III *(Nieder- u. Oberebnet),* Engelbrechtingen, Hennenbůl, Hilferdingen, Růfswil, Schwertswend, Warmispach
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen (auch v. Höfen)* **1** 420

(Sp. 1, Sp. 2[2–18]); *vgl. zusätzlich unter* Belli, Herzog, Hodel, *Junghans, Kneubühler, Kurzhans,* Meyer I, Nyffeler, Ruch
– *Pfarrei* (kilchhöri, kilchhörij, kilhöre, pfary) **1** 175[25], 411[47], 459[7], 753[22, 26], **2** 290[2]
– *Rechte:* allt harkomenn **1** 331[10, 46], allte brieffen **1** 331[10 f.], brieff unnd sigell **1** 332[4, 6], rechtsami **1** 330[34, 38, 40], zwingbrieff **1** 331[20]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorff **1** 801[7], hůrdtstatten **1** 365[24 f.], hauß, huß **1** 538[1], 674[33], hertt stetten **1** 420[20], taferen, *Wirtshaus, Wirtschaft* **1** 675[10], 750[31 f.], *Zollstatt* **1** 431[11]; *vgl. Kirche u. Kapelle*
– *Viertel* (Uffuser vierttell, viertel Uffhußen), *Amtsbezirk eines Sechsers, umfassend die Pfarreien Ufhusen u. Zell* **1** 375[43 f.], 420[1], 640[30], *Amtsteuer zu U. u. Zell* **1** 374[8 f.], gmeynd zů U., *die Viertelsgemeinde U.* **1** 321[9], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel U. zählt 1583 132 Wehrpflichtige u. 74 Herdstätten* **1** 420[50 ff.], 427[1 f.], *Zell, Ufhusen, Hüswil u. Bodenberg als Zentren des Viertels* **1** 493[19]; *vgl. im SReg.* sechser, viertel III.2

Uli (Ulj, Ůlli), *Familienname, vgl.* Ulrich II

Ulm (Ulme), *Stadt (D)* **1** 28[24], 140[29, 35]

Ulrich, Uli
I. *Heiliger* (Ulrich; Ůlrich, der helige bischoff / heilige byschoff; Ůlricus, Ůlricus episcopus; Ůlrych, der heillige bischoff); *Festtag (4. Juli):* **1** 28[50], 44[44], 46[14], 81[40], 82[37], 134[18], 279[4, 14, 16], 327[41], 399[30], 477[23], **2** 13[5, 37], 26[24], 62[15], 109[28]
– *Markttermin:* Ulrichs-markt, st. Ulrichs markt, st. Uellrichß marckht **2** 95[34], 215[44], 242[1], 584[12], 652[37 f.]
– *Kapellenpatrozinien: Vgl.* Sankt Ulrich
II. *Familienname Uli* (Ulj, Ůlli):
– Hans *(erw. um 1443), Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[23]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[51]

Umbgelter, Jacob, *Vogt zu Wikon* **1** 367[11]

Underer Bärg, *verschwundener Hofname (Gde. Willisau)* **2** 550[34]

Underer Wellberg, *vgl.* Wellenberg II

Underer Wyssenbüell, *vgl.* Wissenbůl I

Underes Feld, Underes Fäldt, Underes Veldt, Underes Velld, Underfälldt, *das Niedere Feld der Stadt WI (Gde. Willisau)* **2** 271[15], 273[11], 353[39], 386[14, 49], 438[17], 551[13]; *vgl.* Cyrill II/III (Cirillen Feld, veld by st. Cirillen *u. ä.),* Nideres Feld

Underes Moos, *vgl.* Moos I.3

Underfinger, Batt, *im Kirchgang WI* **1** 413[40]

Underfluow, Underfluw, *Hofname Unter-Fluh (Gde. Hergiswil)* **2** 175[46], 332[10, 21, 25]

Undernäher, *vgl. Unternährer*

Under Salbůl, *vgl.* Salbüel

Underschlechten, *Unterschlechten, Höfe (Gdn. Menznau u. Wolhusen)* **1** 280[50]

Underskapff, Underkapf, Underkapfs, Underkapss, Underßkapf, *Hofname Unterskapf*
I. *Höfe (Gde. Hergiswil)* **1** 183[42], **2** 14[26], 175[46], 332[10, 22 f.]
– *Liegenschaften:* beide hůff **2** 90[23 f.] – hůb mitz an Underßkapf **2** 143[38, 43] – Ober Underkapf **1** 267[28] – Vor Underkapf **1** 267[29]
II. *Personen*
– der an Underkapfs *(erw. 1462)* **2** 90[23]
– die alt Underskapff *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[42]
– Hensli an Underkapf *(erw. 1417)* **2** 14[29]; *identisch mit folgender Person?*
– Hensly an Underskapff *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[28]
– Jenni an Underkapf *(erw. 1417)* **2** 14[26]

Under Thor, Nider Tor, Nideres Thor, Nideres Tor, Nyder Tor, Underes Thor, Unteres Thor, Unterthor, Untheres Thor, *Untertor der Stadt WI* **1** 637[13], 781[16], 826[19], **2** 15[1], 79[7, 19], 176[36], 272[26], 299[35 f.], 312[29], 313[2], 491[34], 526[31], 563[16], 592[5], 652[9 f.], 706[6]
– *Turm des Untertores: Neubau* **2** 179[18] – *trägt eine Uhr:* **2** 299[34 f.], nidres zit **2** 295[31], unden ein thurn mit einem zeith **2** 563[15], under stadtuhr **2** 527[2], unter uhr **2** 297[1], zytt thurnn **2** 179[18]
– *Vor dem Tor:* crůtz **2** 15[1], Wyer Platz **2** 491[13]; *vgl. Elendkreuz*
– *Vgl.* Nider Tor, Ober Tor

Underwalden, Underwallden, Unnderwalden, *eidgenössischer Ort, umfassend die Halbkantone Nidwalden (NW) u. Obwalden (OW)* **1** 68[26], 83[2], 98[18], 277[15, 41], 278[23 f.], 547[42, 52], 590[1 f.], 594[8], 596[2], 597[12], 601[45], 614[8, 21, 30], 677[1], 778[13], **2** 116[16], 382[2, 4]

– *Länderort:* Underwalldner landt **2** 382[2]
– *Landesteile:* Underwalden ob und nyd dem Wald **1** 219[23 f.]; *vgl. Nidwalden, Obwalden*
– *Namen (Personen): Vgl. Ambühl,* Bali, Heintzli, Krepsinger, zů Nidrist, Ostertag, Willi, Zelger, Zingg, von Zuben

Underwasser, Under Wasen, Underwasen, Underwassen, *ehemalige Mühle (Gde. Reiden), heute Dorfteil v. Reiden* **1** 717[41], 718[3 f.], **2** 534[34], 538[42], 544[9], 549[47]
– *Müller:* Hensli Mů̊ller ze U., *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[3] – müller zů U. **1** 399[9]

Underwyl, *vgl.* Niderwil

Ungarn, vgl. Hungern

Unnder Äbnitt, *vgl.* Ebnet III

Unter, Unter-, vgl. Under, Under-

Unteraargau, vgl. Aargau I

Unter Haaßenburg, *vgl.* Hasenburg (heimwesßen U.)

Unternährer (Undernäher, Unternäher), *Familienname:* Claus, *von Romoos* **2** 694[7 f.] – Joseph, *zu Luthern* **2** 713[51]

Unter-Williberg Wald, *vgl. Willberg (Namen)*

Urban, Urbanus

I. *Heilige u. Päpste:*
– Urbanus; Urbanus, der heilige martrer, *heiliger Papst (Urban I.) – Festtag (25. Mai):* **1** 103[1], 106[14], **2** 10[13], 159[41] – *Klosterpatron: Vgl.* Sankt Urban I
– Urbanus der achte, *römischer Papst* **2** 572[11 f.]

II. *Vorname anderer Personen:* Urban, *ein Hausmann im Kirchgang WI* **1** 413[42]

Uri, Ure, Urj, Ury, *eidgenössischer Ort (UR)* **1** 27[40], 68[25], 83[2, 8], 98[18], 277[21, 41], 278[23], 590[1], 594[8], 596[2], 597[12], 601[45], 614[7, 21, 30], 677[1], 778[13], **2** 116[18]
– *Landammänner: Vgl.* jm Oberdorff, *von Roll*
– *Landleute: Vgl.* Grů̊ner, Marchstein, von Ů̊tzingen, *Zwyer*
– *Münzen:* Urner dublen **1** 536[49]

Ů̊rkon, *vgl. Uerkheim*

Ů̊rman, Heinj, *zu Nebikon* **1** 426[30]

Urner, Werna **1** 181[13]

Urs, Ursus

I. *Heiliger* (Urs, Ursus); *Festtag (30. September):* **1** 308[31], 316[38], **2** 282[28]

II. *Vorname anderer Personen:*
– Urs, *ein Knecht im Viertel Ettiswil* **1** 416[8]
– her Urs, zinsher *v.* Sant Urban **2** 65 (Bem. 2.6)

Urselen, *Ortsname Ursellen (Gde. Konolfingen BE)* **1** 645[18]

Urseman, Johannes, *Schulth. zu Sursee* **1** 22[34]

Ursibach – Erni, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[38], *Zeuge zu WI* **2** 47[23 f.] – Ursibachinen gartten *zu WI* **2** 141[15]

Ursula, Urssel, *Heilige; Festtag (21. Oktober):* **1** 228[12], 431[7]

Usserer Stalden, Ussere Stalden Weyd undt Matten, *vgl.* Stalden

Usters, *Dorf (jetzt Stadt) u. Gde. Uster (ZH)* **1** 338[19]

Uttenberg, Ů̊llrich, *Rat zu LU* **1** 398[5], *Vogt* **2** 227[21]

Ů̊tz, Casper, *zu Bodenberg* **1** 420[26] – Hans, *Gerichtsstatthalter zu Sumiswald* **1** 149[48]

von Ů̊tzingen, Peter, *v. Uri* **1** 83[7], 88[27], 90[23], 91[3]

V

Vaden, *vgl.* Faden

Vagel, *vgl.* Vogel

Vägelj, *vgl. Vögeli*

Vagt, Vagtt, *vgl.* Vogt

Val de Ruz, vgl. Rů̊tdolff (tal ze R.)

Valab, Rů̊dy, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[20]

Valadiß, Valengim, Valenßis, Valesis, *vgl.* Vallensis

Valentin, Valendin, Valentinus, Vallentin, Vëlenttin
– *Heiliger* (Valendin, Valentin, Valentinus, Vallentin); *Festtag (14. Februar):* **1** 112[23], 123[32, 35], 125[9], 315[36], 338[38], 348[31 f.], 441[5], **2** 195[15]
– *Vorname weltlicher Personen:* Vëlenttin, *zu Wikon* **1** 423[17]

Valk, *vgl. Falk*

Vperò̊ldtmatten, *vgl.* Feldmatt

Vallensis, Valadiß, Valengim, Valenßis, Valesis, Valledis, Vallendis, Vallendys, Vallenßis, Vallenssis, Vallentins, Vallentis, Vallesis, Vallesiß, Wallendyss, *Valangin (NE), Burg, Stadt u. Herrschaft*

– *Burg u. Stadt:* **1** 3[19], 27[5, 25], 28[9, 21], burgenses **1** 4[6], castrum de Valengim **1** 3[22]
– *Grafen* (comitissa de Valengim, graf von Valadiß, gräf von Vallesis *u. ä.)* **1** 1[40], 2[28 f.], 3[25 f.], 9[39], 187[9], **2** 4[11]; *vgl. von Aarberg, Grafen, Linie Aarberg-Valangin*
– *Herren u. Herrinnen* (domina de Valengim, dominus de Valengim, frow ze Vallensis, herre ze Valledis *u. ä.)* **1** 1[1, 5], 2[29], 3[33, 25 f., 36], 4[20], 5[8 f.], 9[25 f.], 10[14 f., 21 f.], 24[6 f., 28, 46], 25[26 f.], 27[4 f., 40], 28[9, 25, 28], 66[9], 113[5], 129[31], 186[21 f.], **2** 1[28], 2[13]; *vgl. von Aarberg, Grafen, Linie Aarberg-Valangin*
– *Herrschaft: 1. personal (= Herrschaftsinhaber):* herschaft von Vallensis **1** 4[30], 5[19] – *2. lokal (= Herrschaftsbezirk)* **2** 2[6 f.]; *Namen (Orte), vgl.* Detan Dúran, Lögkle, tal ze Rútdolff, Zschenye, Zschinawe ob Funtanis

Varenbůl, *vgl. Farnbühler*
Varwangen, *vgl. Fahrwangen*
Vasbind, *vgl. Fassbind*
Veer, Ver, *vgl.* Feer
Veld Gass, *vgl. Feldgasse*
Vëlenttin, *vgl.* Valentin
Velg, Peter **1** 28[3]
Velmatten, *vgl.* Feldmatt
Velty, *vgl.* Welti
Velwer, *vgl.* Felber
Verena, Ferena, Verenna, *Heilige; Festtag (1. September):* **1** 45[3], 103[9], 106[22], 119[15], 337[14], 396[37], 428[40], 429[6, 26], 430[20], **2** 119[20], 168[6], 180[3], 536[26, 40], **3** 3[4]; *Verfalltermin* **1** 582[27, 29], 606[12], 610[2 ff.], 611[28], **2** 445[49], 530[15]
Vesperleder, *NN, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[34]
Vetsch, vgl. Fetsch
Vetter, *Familienname: Josef, Müller zu Hasle* **2** 560[23 f.] – Thoma, *in der Stadt WI* **1** 412[12]
Viechter, *vgl.* Fiechter
von Vilars, *NN* **1** 28[32]
Villmergen (Filmerinen) **1** 66[50], 108[15], *Gericht* **1** 108[12]; *vgl.* Heinbrunn
– *Villmergerkriege: 1. Villmergerkrieg (1656), bezeichnet als* Berner Krieg **1** 637[41] – *2. Villmergerkrieg (1712); bernische Truppen plündern in Grossdietwil* **1** 876[7 ff.], *u. Roggliswil* **1** 890[26 ff.]
Vincentz, Vintzentz
– *Heiliger* (Vincentz); *Festtag (22. Januar)* **1** 686[11]
– *Vorname weltlicher Personen:* Vintzentz, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[47]
Vischbach, Visbach, Vischpach, Vispach, *vgl.* Fischbach
Vischer, *vgl.* Fischer
Vischly, *vgl. Fischli*
St. Vit, *vgl. Sankt Vit*
Vitus et Modestus, Vitus und Modestus, *zwei Heilige; Festtag (15. Juni):* **1** 139[34], 186[13], **2** 217[5], 276[21 f.], 571[39]
Vogel, Vagel, Vogell, Voggell, *Familienname:*
– Claus *(erw. 1657), Sechser* **1** 629[12], 631[32]; *wohl identisch mit* Niclauß
– Damion, *zu Altishofen* **1** 424[49]
– Fridlj, *zu Zell* **1** 420[2]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1465, Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[40]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[3]; *wohl identisch mit folgender Person:*
– Hans *(erw. 1503)* **1** 271[1]
– Hans *(erw. 1583), zu Engelbrechtigen* **1** 420[30]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1726, Müller zu Gettnau* **2** 555[8, 15 f.]
– Heini *(erw. 1420)* **1** 67[12, 14], *sein Sohn* **1** 67[15], *v. Buttenried* **1** 69[49]
– Heinj *(erw. 1583), zu Zell* **1** 420[7]
– Hensi Vogels kind *(erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[1]
– Jagj, *ein Knecht zu Oberebnet* **1** 420[6]
– *Johannes (erw. 1750), zu Reckenbühl* **2** 493[4, 6]
– *Jost; nicht präzise einzuordnen: erw. 1569,* Jost, *Sechser im Viertel Ufhusen-Zell* **1** 374[8 f.] – *erw. 1574,* Jost **1** 345[33] – *erw. 1583,* Jast, *im Viertel Luthern* **1** 415[5] – *erw. 1583,* Jost, der jünger, *zu Ufhusen* **1** 420[2]
– Niclauß *(erw. 1662), Vierer zu Gettnau, Sechser* **1** 640[22]; *wohl identisch mit* Claus
– *NN (erw. 1453), u. sein Sohn* **1** 182[39]
– Sebastean **1** 335[32 f.]

Vögeli (Fögeli, Fögelin, Fögili, Fögily, Vägelj, Vögelli), *Familienname:*
– Hans *(erw. 1583), zu Ohmstal* **1** 417[37]
– Heini *(erw. um 1443), Eigenmann des v.*

Luternau **1** 145[13]; *wohl identisch mit folgender Person:*
– Heiny *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[47]
– *Hensli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1451,* Hensli, *zu Pfaffnau* **1** 164[15] – *erw. 1453,* Hensly, *in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[32] – *erw. 1453,* Hensli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[31] – *erw. 1491,* Henslin, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 140[21]
– Hentzman (Hentz), *erw. 1453 u. 1457; B. zu WI* **2** 87[21], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[37]
– *NN (erw. 1453), zu Nebikon* **1** 179[10]
– Ůlin, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[4], 135[44]

Vogelsang (Fogelsang) – Hans, *u. seine Kinder, Hausbesitzer zu WI* **2** 133[2 f.]

Vogt, Vagt, Vagtt, *Familienname:*
– Bläsj *(erw. 1583), zu Dagmersellen:* **1** 425[32], *seine Söhne* Bläsj *u.* Hans **1** 425[33]
– Bläsj *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater* Bläsj **1** 425[32 f.]
– der alt Vogt *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[41]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[31, 38]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. um 1500), zu Uffikon* **2** 92[14]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen, u. sein Vater* Bläsj **1** 425[32 f.]
– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[4]
– Michel, *B. zu WI* **1** 412[9], **2** 202[12]
– Ůlin, *zu Uffikon* **2** 92[14]

Völkli (Fůlkly) – Jost, *u. seine Schwester, Dienstboten* **1** 179[4 f.]

Vollmar (Follmar, Follmer, Folmar, Folmer, Volmer), *Familienname:* **1** 692[2]
– Frantz Sinesi (Frantz Sinesy) **2** 664[33 f., 37], *sein Vater* Jacob **2** 664[33 f.], *v. Bremgarten* **2** 665[4 f.]
– Jacob *(erw. 1711 u. 1712)* **2** 664 f. (Vorbem. 19 f.), *v. St. Gallen* **2** 664[33, 36, 46], *v. St. Vit aus dem St. Galler Gebiet* **2** 664[23], *Wasenmeister zu WI* **2** 665[17 f.]
– Jacob *(erw. 1711), u. sein Sohn* Frantz Sinesi **2** 664[33 f.]
– Mathis (Mathiß), *Wasenmeister u. Nachrichter zu Sursee* **1** 687[43 f.], 688[4]

Völlmi (Fůlmi, Fůlmli, Fůlmlin, Fölmj, Fölmlin), *Familienname:*
– Andres **2** 172[4], *am Wissenbühl* **1** 344[16]
– Hans, *im Kirchgang WI* **1** 414[30]
– Hug, *u. sein Vater* Ůlin **2** 187[20]
– Melchior, *Bruder v.* Ulrich **2** 46[9]
– Růdolf, *Kirchherr zu Eriswil* **2** 63[51]
– Ůlin *(erw. 1546), u. sein Sohn* Hug **2** 187[20]
– Ulrich *(erw. 1617), Grundmüller zu WI* **2** 45[35 f.], *sein Bruder* Melchior **2** 46[9]

Vonei, vgl. von Ei

Voner, *NN* **2** 49[28]

Vonesch (van Äsch, von Åsch, von Äsch, von Esch), *Familienname:*
– Apenpolarius, *zu Schötz* **1** 417[36]
– Baltisar, *zu Schötz* **1** 417[5]
– Batt *(erw. 1569 u. 1583), Sechser im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 374[22], *zu Schötz* **1** 417[31]
– Batt *(erw. 1583), zu Alberswil* **1** 416[41]
– Batt *(erw. 1694)* **1** 341[46]
– Casper, *zu Schötz* **1** 417[26]
– Cůntz (Kůntz), *im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[22], *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[45 f.]
– Gallj, *zu Schötz* **1** 417[33]
– Grosshans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[52]
– Hans *(erw. 1453), u. sein Bruder, v. Schötz, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[51]
– Hans *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[38]
– Hans *(erw. 1583), zu Alberswil, u. sein Sohn* **1** 416[26 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[50]
– Hans *(erw. 1583), zu Egolzwil* **1** 426[39]
– Hans (Hanss), *erw. 1711, zu Ettiswil* **1** 720[37 f.], 724[13]
– Hensly *(erw. 1453)* **1** 182[9]
– Jacab *(erw. 1583), zu Alberswil* **1** 416[25]
– *Jakob (erw. 1721), auf der Mühle zu Riedbrugg* **2** 536[15]
– Jenny *(erw. 1453), u. sein Bruderssohn* Kůntz, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[45 f.]
– Joseph **1** 341[46]
– Jost, *Müller zu Riedbrugg* **2** 554[40]
– Klein Hans *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[49]
– Kůntz, *vgl.* Cůntz
– Margreth **1** 341[47]
– Maria **1** 341[47]
– Marti, *im Rayon Nebikon* **1** 266[42]
– Melcher **1** 341[46]
– Pentelli, *zu Luthern* **1** Nr. 13a, 52[19, 35]
– Steffan, *Müller zu Riedbrugg* **2** 560 f. (Bem. 24 f.), *sein Vater* **2** 561[20]

– Ůlli *(erw. 1500), im Rayon Nebikon* **1** 266[43]
– Ůlli *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[51]
– Ůly *(erw. 1453), ein Knecht* **1** 181[9]
– Werna, *v. Hilferdingen, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[9]

Vonmooß, *vgl. von Moos*

Vontobel, vgl. von Tobel

Vonwil, vgl. von Wil

Vorberg, Vorbärg, *Hof (Gde. Willisau)* **1** 267[33], **2** 519[17 f.], 550[30], Vorberger güeter **2** 352[9]

Vorder Egglen *(Voregglen), vgl.* Egglen I

Vordergass (Fohrdere Gasse, Fordere Gass, Vordere Gass, Vordere Gaße), *vordere Gasse in der Stadt WI* **2** 273[4 f.], 588[13 f.], buw- oder wöschaus **2** 442[12], *Schattseite* **2** 215[34], 273[34], *Sonnseite* **1** 558[9 f.], 570[28], 740[23], **2** 215[11], 269[4, 21 f.], 270[19]; *vgl. im SReg.* gasse I

Vorder Wellenberg, *vgl.* Wellenberg I

Voregglen (Vorder Egglen), *vgl.* Egglen I

Vor Gennhart, *vgl.* Genhart II

Vorhonegg, *vgl.* Honegg I

Vorlande, die österreichischen Vorderen Lande (vor dem Arlberg), Vorderösterreich **1** 138[44]; *vorländisch, die Vorlande betreffend* **1** 41[21]

Vorstadt (Gde. Willisau), Totschlag ze Willisow in der vorstat **2** 5[8]

Vor Underkapf, *vgl.* Underskapff I

Vorwiggeren, *vgl.* Wiggern II

Vůrtzleit, Vůrtzlert – Clawss, *v. Klingnau* **1** 64[26], 69[50 f.]; *Schreibung fraglich, vgl.* Bůrtzler

Vyspach, *vgl.* Fischbach

W

Waauwyl, *vgl. Wauwil*

Wäber, Wåber, *vgl.* Weber

der Wåchinger, *vgl. von Wehingen*

Wächsler, vgl. Wechsler

Wächter, Wächter, Wächtter, *Familienname:* Henslin (Hanßly), *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[42], *seine Frau Margret Tannbach* **2** 581[31] – Järgj, *im Kirchgang WI* **1** 413[25]

Wackherstal, *verschwundener Flur- oder Hofname Wackerstal (Gde. Willisau)* **2** 46[1]

Wäderwaldt, Wäder Wald *u. ä., vgl.* Wetterwald

Wagenden Studen, Wagen Studen, Wagende Stude, Wagende Studen, Wagendenstuden, Waggende Studen, *auf einen Brombeerstrauch zurückgehender Flurname u. alter Grenzpunkt im Bereich v. Luthern (LU) u. Eriswil (BE)* **1** 19[21], 54[8], 62[25 f.], 65[30 f.], 68[16, 18 f., 20 f., 23, 35], 83[43 f.], 85[24], 89[15], 230[20], 252[41], 362[52]; rubus, dictus theotunice Wagen Studen **1** 68[9]

Wägerigen, Wägeringen, *vgl.* Wegringen

Wägman, *vgl. Wegmann*

Wagner, Wagnër, *Familienname:*
– Bernhart, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[12], *seine Frau* Verena Dietrich **2** 145[23 f.]
– Brida, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[36], *ihre Kinder u. ihr Mann* Matthis Kreis **2** 138[36 f.]
– der alt Wagner *u. sein Sohn (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[6 f.]
– *Dionisius* (Nissy), *erw. 1583,* im Gibel **1** 419[30]
– *Dionisius* (Nysi), *erw. 1583, zu Reiden* **1** 423[29]
– Greti, *zu Dagmersellen* **2** 93[8, 13]
– Hans (Hanns), *erw. 1. Viertel 16. Jh., Schneider, Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 134[34], 136[41 f.], 138[32], 141[2], *seine Frau* **2** 137[22], 138[38]
– Hans *(erw. 1552), zu Knutwil* **1** 351[38, 40], 352[2 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[28]
– Hans *(erw. 1631), Schwarzfärber v. Beltzwangen, gastesweise zu WI* **2** 308[8 ff.]
– *Hans* (Hanß), *erw. 1728, v. Langnau* **2** 557[31]
– *Heini; nicht präzise einzuordnen: erw. 1453,* Heiny **1** 179[15], 181[38] – *erw. 1465,* Heinj, *Vertreter des Freiamtes WI* **2** 97[40 f.] – *erw. 2. Hälfte 15. Jh.,* Heini, *zu Dagmersellen* **2** 93[13]
– Hensli *(erw. 1420), B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[16]
– Hensli (Henslin, Hensly), *erw. 1471–1503, Hausbesitzer zu WI:* **2** 117[17, 22], 120 f. (Bem. 2 f.), 135[21], 138[4], *B. zu WI* **1** 271[21, 23 f.], *seine Frau* Fren **2** 135[21]; *identisch mit folgender Person?*
– Henslin *(erw. 1491), Lehenbesitzer zu Hergiswil* **2** 144[32, 34]

– Järgj *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[23]
– Jůrg *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[8]
– Melchior, *Stallbesitzer zu WI* **2** 137[10]
– Michel, *ein Knecht zu Altbüron* **1** 179[9 f.]
– Nissy, Nysi, *vgl., Dionisius*
– *NN (erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[25]; *identisch mit folgender Person?*
– *NN (erw. 1453), v. Langnau* **1** 180[34]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1418, v. WI* **1** 82[13]; *verschrieben für* Wanger (von Wangen), Ůlli? **1** 91[16]
– *Uli* (Ůlin), *erw. Ende 15. Jh., Hausbesitzer zu WI* **2** 134[1]

Wägrigen, *vgl.* Wegringen

Wal *m. Sg. Welscher, Person romanischer (jedenfalls nicht deutscher) Abkunft:*
– die Wůlin, die Schriberin, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 134[43]
– Hans Wal, *im Rayon Nebikon* **1** 266[34]
– Ludj Hertzig, Wal, *zu Reiden* **1** 424[17]
– Wällen von Äsch, *Welsche von Äsch* **1** 415[46 f.]
– *Vgl.* Wäli, Welsch, Welscher

Walcher, *vgl.* Walker

Walcki Matten, *vgl. Walkematt*

vor em Wald, Jenni, *v. Malters* **1** 67[32]

Waldbruederbrünli *u. ä., vgl.* Brůderbrünnen

Waldburg, *Ortsname (Oberösterreich)* **2** 57[28]

Waldegg, Waldeg, Waldegk, Walldegg, Waldig, Waldigg, *Alp- u. Hofname (Gdn. Menznau u. Hergiswil)* **1** 115[23], 116[45], 191[31], **2** 709[46]
– hoff Waldegg **1** 326[2, 6, 8], **2** 196[1, 12, 14, 16]
– *Kapelle* **1** 427[19]
– Mittler undt Ober Waldig **2** 551[9]

Waldener, *vgl.* Waldner

Walder, Walders, *Familienname:* Hans, *zu Altishofen* **1** 424[38] – Jacob, *Hausbesitzer zu WI* **2** 269[22] – Jenni, *v. Buchs, Kirchmeier der Kirche Altishofen* **2** 6[21]

Waldiman, *vgl. Waldmann*

Waldner, Waldener, *Familie des Ritteradels:* **1** 2[18 f.], 26[8]
– Cůnrat Diebolt (Cůnrad Thiebold, Diebolt) **1** 27[28 f., 31], 28[12], *Ritter* **1** 28[24 f.]

Waldmann (Waldiman), *Familienname:* Jahum, *zu Buchs* **1** 425[35] – Růgger, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[51]

Waldsberg (Waldsperg, Waldtsperg, Walsperg, Waltisperg, Waltperg, Waltsperg, Walttisperg), *aber auch Waldsburg* (Waldspurg, Wallspurg, Walspurg, Waltspurg), *heute Wallsburg (Gde. Luthern)*

I. Burg: burg Walsperg **2** 7[31], castrum de Walspurg **1** 68[10]

II. Höfe: **1** 263[46 ff.], 365[18], 816[20], **2** 175[51 f.], *Öltrotte* **2** 508[3]

III. Personen:
– Balttasar Zwaldtsperg (zů Waldtsperg), *erw. 1578, Sechser des Amtes WI* **2** 222[25, 41], 223[13]; *wohl identisch mit Balthasar Waldsberger (vgl. Waldsberger)*
– Cathrina Waldspurgin (Waltspurgin) **1** 340[46 f.], 341[5, 27]; *identisch mit* Catharina *Waldsberger (vgl. Waldsberger)*
– Domion Walttisberg, *u.* Thoma *u.* Hans, sine brüder, *zu Altishofen* **1** 424[46 f.]
Hentz ze Waltsperg (Henntz zů Waldsperg) **1** 263[47], *Freiamtssechser* **1** 281[21]
– Peter von Waltisperg *(erw. 1427)* **1** 120[20]; *identisch mit folgender Person?*
– Peter von Waltsperg *(erw. 1453), an Unterskapf, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[42]
– Ůly ze Waltperg *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[18]
– Ůlin (Ůlli) ze Waltsperg *(erw. 1491 u. 1500)* **1** 263[48], *Lehenbesitzer im Warmisbach* **2** 145[5]
– *Vgl. Waldsberger*

Waldsberger (Waldttsperger, Waltspärger, Walttisperger, Walttsperger), *aber auch Waldsburger* (Walltspurger, Waltspurger), *Nachname:*
– *Balthasar* (Baltser, Balttisar, Balttiser), *erw. 1569–1596, zu Luthern:* **1** 415[30], **2** 264[30], *Sechser* **1** 374[6]; *wohl identisch mit* Balttasar Zwaldtsperg *(vgl. Waldsberg III)*
– Casper, *im Viertel Luthern, u. sein Vater* Hans **1** 415[20 f.]
– Catharina (Cathrina, Cathrine) **1** 340[32, 46 f.], 341[5, 27], *ihr Mann Hans Eggermann* **1** 341[18 f.]
– Gallj, *im Viertel Luthern* **1** 415[37]

– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. seine Söhne* Hans *u.* Casper **1** 415[20 f.]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater* Hans **1** 415[20 f.]
– Melcker *(erw. 1583); 2 Personen dieses Namens im Viertel Luthern* **1** 415[31, 34]
– *Vgl. Waldsberg III*

Waldshut (Waltzhůt), *Stadt (D)* **1** 324[36]
– *Waldshuterkrieg* **1** 325[31]

Walenberg, *vgl.* Wallenberg

Walffenspärg, *vgl. Wolfensberg*

Walffer, *vgl. Wolfer*

Wäli, Waly – Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[26] – Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[21] – *Vgl.* Wal

Walkematt (Walcki Matten), *Flurname (Gde. Willisau)* **1** 791[27 f.]

Walker, Walcher – Ůlrich (Ůlricus, Ůlricz), *B. u. Rat zu LU:* **1** 4[38], 5[7], 18[31], 30[6], 31[34], 40[23], 65[25, 38], 92[12], 103[26], 106[16, 20, 31], **2** 20[8], *Vogt* **1** 119[30], *Vogt zu Entlebuch* **1** 120[18 f.], 121[10, 21], Nr. 34b, *Vogt zu WI* **1** 50[32], 51[10, 18, 30 f.], 73[5, 13, 41], 74[6, 23], *Vogt zu WI, Ruswil u. Entlebuch* **1** 77[7], 80[36 f.], *Vogt zu WI, Wolhusen u. Ruswil* **1** 88[19], 106[34]

Wallenberg, Walenberg – Hans, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[40] – *NN, Zimmermann zu St. Urban* **1** 62[34]

Wallendyss, *vgl.* Valadiß

Wallis, Walis, *Talschaft u. zugewandter Ort der Eidgenossenschaft (VS)* **1** 547[47], **2** 234[12, 17, 21], 631[12], 654[17]

Walliser, Walleser
– *m. Sg. aus dem Wallis stammender Mann* **1** 416[43]
– *Nachname* **1** 77[14 f., 25]

Wallsburg, vgl. Waldsberg

Wälltj, *vgl.* Welti

Wålltsch, Wålltscher, *vgl.* Welscher

Walser, Hans, *in der Pfarrei WI* **1** 267[33]

Walsperg, Walspurg *u. ä., vgl. Waldsberg*

Walthert *(Frühformen* Walther, Wallter *u. ä),* Wallthart, Wallthert, Waltart, Waltert, Walterth, Walthart, Walthartt, Walther, Waltherdt, Walthert, Waltherth, Wallthart, Wallthert, Walthart, Waltther, Watthardt, *Familienname:*
– Balthasar (Ballthasar, Baltasar, Balthasßar, Baltzer), *erw. 1628–†1656, B. zu WI:* **2** 351[17], 353[44], 354[24], 363[28], *Alpgesselle zu WI* **2** 202[28 f.], 204[39], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[24, 30 f.], 381[16, 25, 38], 529[42 f.], 560[29 f.], 622[24 f.], 623[27], 680[28 f.], **2** 204[39], 346[19], 351[36 f.], 366[34], 386[13], *Baumeister bzw. alt Baumeister zu WI* **2** 353[32], 361[27], 362[17], *des Gerichts zu WI* **2** 204[39 f.], 351[36], *sein Bruder* Johann **1** 380[31 f.]
– Baltz *(erw. 1724–1747), B. zu WI:* **1** 792[32, 35 f.], **2** 551[18], *Baumeister zu WI* **1** 739[16], *Färber* **2** 628[1]
– Baptist, *B. u. Färber zu WI* **2** 631[16], *hat 2 Söhne* **2** 631[17]
– Beat (Baat, Batt, Beatt), *erw. 1675–1694, B. u. Rat zu WI:* **2** 401[34], 413[2], *Amtssäckelmeister zu WI* **2** 579[34], *Aufnehmer zu WI* **1** 670[13, 17], **2** 686[27], *Bannerherr zu WI* **1** 700[30], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **1** 661[5 f.], 695[35], **2** 402[27], 416[36], *Schulth. zu WI* **1** 214[5, 7], 341[45], 435[37, 44], 700[20, 30], 701[1 f., 7], **2** 422[6], 426[31], 429[3], 433[5–33], 434[16, 30], 460[37, 41], 461[17, 21], 462[25, 27], 463[7–35], 464[1, 11], Nr. 162a, 466[29], 469[20], 470[2], 475[14], 478[1], 495[35, 37], 579[34], *sein Schwager* **2** 463[22], *sein Vater selig* **1** 695[35 f.], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **1** 700[30], **2** 686[26 ff.]
– Beat (Bat, Bath), *erw. 1736–1769, B. zu WI: seine Söhne* **2** 628[18], *Spitalknecht zu WI* **2** 628[17], *Wächter u. Spitalknecht zu WI* **2** 321 (Bem. 2.5), *Wächter u. Viehhiert zu WI* **2** 321[16 f.], *Wächter zu WI* **2** 292[22], 320[14]
– Bernard, *Hausbesitzer zu WI* **2** 668[42]
– Christen *(erw. 1654 u. 1656), Ackerbesitzer zu WI* **2** 354[7, 14], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 383[23 f.]
– Christoff *(erw. 1747), B. u. Färber zu WI* **2** 631[20], *seine Söhne* **2** 631[21]
– Claus (Clauß), *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 137[1 f., 4, 27], 139[31], 143[13 f.]
– Eütichi (Eutichj), *B. zu WI:* **1** 811[18], *Krämer* **2** 627[8]
– Fridolin, *B. zu WI* **1** 902[25]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 423[43]
– Hans *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[52]
– *Hans; nicht präzise einzuordnen: erw. 1583,* Hans; *2 Personen dieses Namens in der Stadt WI* **1** 412[32], 413[5] – *erw. 1598,* Hanss, *Weber, Pfleger der Sebastiansbruderschaft zu WI* **2** 274[12] – *erw. 1613,* Hanß, *B. zu WI* **2** 295[23] – *erw. 1613,* Hanß, der junng, *schuldet der Bürgerstube zu WI*

2 300[16] – *erw. 1620,* Hanns, *Färber zu WI* **2** 271[16 f.] – *erw. 1624,* Hanß, *Handwerksmeister zu WI* **2** 308[31] – *erw. 1628,* Hanß, *Siechenpfleger zu WI* **2** 363[19] – *vgl. weiter unter* Johann

– *Hansjakob* (Hanns Jacob), *erw. 1747, B. zu WI, Bruder des* Joseph **2** 630[20, 22]

– Heinrich *(erw. 1642–1672, immer derselbe?), B. zu WI:* **2** 155 f. (Bem. 4 f.), 337[32], 351[17, 22], 353[44], 354[26], 391[23], *alt Zöllner zu WI* **2** 404[9, 16], 405[26], *Baumeister bzw. alt Baumeister zu WI* **2** 205[11 f.], 327[13 f.], 347[30, 42], 348[1 f.], *des Gerichts zu WI* **2** 327[13], *Färber* **2** 155[47 f.], Heinrich der ellter *genannt* **2** 327[13], *Kaufhausmeister zu WI* **2** 340[44 f.], 342[1 f.]

– Heinrich *(erw. 1685 u. 1692), B. zu WI: Bleicher* **1** 700[5 f.], *Spitalpfleger zu WI* **2** 496[11]; *vgl.* Bleikher (Heinrich)

– Heinrich *(erw. 1735–1747), B. u. Färber zu WI:* **2** 588[6], 591[48, 50], 592[5], 630[23], *seine Söhne* **2** 630[24 ff.]

– Heinrich; *nicht präzise einzuordnen: erw. 1735,* Heinrich, *Hausbesitzer zu WI (nicht identisch mit* Heinrich, *dem Färber)* **2** 587[27] – *erw. 1754,* Heinrich, *B. zu WI* **2** 445[45]

– Heinrich Leontzi (Heinrich Leontj, Heinrich Lunzj, Leonti), *erw. 1741–1760, B. u. Färber zu WI:* **1** 811[20], **2** 356[6, 16, 30, 43], 357[15], 421 (Bem. 8), 628[2], *seine Söhne* **2** 628[3]

– Heiny *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 138[1]

– Jacab, *ein Thurgauer in der Stadt WI* **1** 412[28]

– Johann (Hans, Hanß, Joan, Johan), *erw. 1632–†1671, B. zu WI: Amtssäckelmeister zu WI* **1** 376[44 f.], 377[7 f.], 380[31 f.], 381[44 f.], **2** 386[22, 26], 579[33], *Aufnehmer zu WI* **2** 319[16], 328[10 f.], 332[16], *des Gerichts zu WI* **2** 322[13 f.], *Pfleger (Schaffner) des Spitals zu LU in WI* **2** 204[26], 351[21, 43], 354[17, 23], *Rat zu WI* **2** 597[29], *Schulth. zu WI* **1** 642[6, 35 f.], 651[6], **2** 303[23, 25, 27], 397[40], 579[33], *sein Bruder* Balthasar **1** 380[30 ff.], *seine Erben* **2** 354[35 f.], *Stadt- u. Amtsfähnrich zu WI* **2** 686[21 f.], *Statthalter zu WI* **1** 377[7 f.], 380[31 f.], 381[29, 41, 45], 570[14], 624[8, 22], 629[6, 18], 631[13], 632[26], **2** 348[4], 368[44], 369[45], 379[31], 385[30, 34, 50], 386[32], 388[4 f.]; *vgl. auch unter Hans (nicht präzise einzuordnen)*

– Johannes *(erw. 1766–1787), B. u. Bleicher zu WI:* **2** 514[1], 598 (Bem. 5), 600[22], 669[2], *sein Bruder, Bleicher zu WI* **2** 598[30 f., 35], *sein Schwager Josef* Meyer **2** 598[31, 36, 40]

– Johannes (Johann), *erw. 1785/1791, Metzgbankbesitzer zu WI* **2** 484[30, 33]; *identisch mit folgender Person?*

– Johannes (Johan, Johann), *erw. 1793–1799, B. u. Löwenwirt zu WI* **1** 312[32, 34 f., 38], 320[23], **2** 451[1], 526[37], 696[9]

– *Johannes* (Johanes), *erw. 1797, Bannwart zu WI* **2** 696[4]; *identisch mit einer der vorgenannten Personen?*

– Joseph, *B. u. Bleicher zu WI* **2** 630[20], *sein Bruder Hansjakob* **2** 630[22], *seine Söhne* **2** 630[21]

– Jost *(erw. 1747), B. zu WI, wohnhaft zu Malters* **2** 631[22]

– Jost Heinrich *(erw. 1771), B. u. Färber zu WI* **2** 668[27], 669[7]

– Leonti, *vgl.* Heinrich Leontzi

– Leontzi (Leonti, Leontj), *erw. 1705–1727, B. zu WI:* **1** 775[19], 791[15, 27, 31], **2** 489[43], *Bleicher* **1** 791[30 f.], *Gerichtsmann zu WI* **2** 515[21]

– Lucas *(erw. 1767–1779), B. zu WI:* **2** 446[38], 594[22], Lucas der jung *genannt* **2** 446[14]

– Maria, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 491[21]

– Melcher *(erw. 1691 u. 1697), des Gerichts zu WI* **2** 329[30], *Rat zu WI (?)* **2** 487[11]

– Melcher *(erw. 1747), B. u. Pfister zu WI* **2** 629[21]

– Melchior (Melckh, Melk), *erw. 1767 bis 1798 (immer derselbe?), B. zu WI:* **2** 446[35], 642[37], 691[10], *Anbeiler zu WI* **2** 296[35], 299[19 f.], Melckh der jung *genannt* **2** 446[14]

– Peter, *Küfer u. Hausbesitzer zu WI* **2** 668[26], 669[5]

– Ruedolff, *B. u. Färber zu WI* **2** 631[18]

Wälti (Wältj), *vgl.* Welti

Waltisberg, Waltsperg, Waltspurg *u. ä., vgl. Waldsberg*

Walwiler, *vgl. Wauwil*

Waly, *vgl.* Wäli

Wandeler, Wandaler, Wandeller, *Familienname:*

– Conradt, *Amtsweibel v. Ruswil* **1** 684[42]

– Heini *(erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[20]

– Heintz *(erw. 1453), u.* sin brůder, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[25]
– Heintzman *(erw. 1453),* und sin vogt kind, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 184[49 f.]
– Jenni, *v. Buchs* **1** 60[17 f.], 73[39]
– *Kaspar, v. Menznau, Ammann* **2** 558 (Bem. 13)
– Martj, *zu Altishofen* **1** 424[45]

Wändelj, *vgl. Wendeli*

Wangen – *I. Grosswangen (LU), II. Wangen an der Aare (BE), III. Grafschaft u. Herrschaft Wangen (BE), IV. Andere*

I. Wangen, *Pfarrdorf u. Gde. Grosswangen LU (unterscheidend zu andern gleichnamigen Orten auch* Wangen bi Ettiswil *genannt* **1** 147[2]) **1** 686[29], 796 ff. (Nr. 183), 860[30 f.], 861 11, **2** 71[16, 20 f., 24], 116[19], 544[2]
– *Allmend:* allmendt **1** 796[35], oberkeitliche allmend **1** 842[25 f.], 843[9, 29]
– *Gemeinde* (gemeind, gmeint) **1** 797[4, 20], 798[3], 843[5]
– *Kirche u. Pfarrei* (kilchgang, kirchgang): **1** 796[26 f.], 797[1, 39], 842[22 f.], kilcherr **2** 62[23]
– *Namen (Orte):* Tegerstein **1** 19[32], 54[19], 116[41], Wanger hl. stökli *gegen Ettiswil* **1** 802[29]; *vgl. sodann* Brunwald *(Bruwald),* Hirseren I, *Laupach,* Leidenberg, Lŏrlisbad, Rot II.1, Sigerswil, Stertenbach, Wellenberg I, Wischbechli, Wolferswil, *Wüschiswil*
– *Namen (Personen): Vgl.* Albisser, Fischer, Heller, Huber, Kiener, *Kunz,* Meyer III, Ritz, Steiner, Wermelinger
– *Verschiedenes: Agentschaft* **1** 905[30], ambt Wangen **1** 796[31 f.], 797[7], beyde müller von W. **2** 561[30 f., 41], geschworner **1** 831[27 f.], steürbrieff Wangen **1** 831[29]
– zwing: **1** 796[26 f., 31 f.], 797[7, 39], 798[3, 5 f.], 842[15, 23, 31 ff.], 843[1–40], zwingß gnoß **1** 797[1], zwings-genossamme **1** 797[24]

II. Wangen, *Stadt u. Gde. Wangen an der Aare (BE),* advocatus jn Wangen **1** 54[34]; *Mittelpunkt einer Grafschaft u. Herrschaft:*

III. Wangen, *Grafschaft u. Herrschaft (benannt nach der Stadt Wangen an der Aare)*
– grafschaft Wangen, graffschaft W., grůfschafft W. *(vormals Landgericht Murgeten)* **1** 65[9], 66[23 f.], 67[6 f.], 68[3, 44], 81[3], 83[32], 85[22 f.], 86[6 f., 37 f., 40], 88[33 f.], 89[11], 91[7, 37 f.], 189[9 f.], 229[9], **3** 1[33]; *auch als* obergrafschaft, obere / obre grafschaft *u. ä. bezeichnet, um sie von der Grafschaft WI zu unterscheiden* **1** 19[40], 62[49], 63[1, 3, 12 f.], 65[49, 51], 66[6], 85[52], 86[2, 4, 32 ff.], 87[31]
– herschafft / herschaft Wangen **1** 89[13], 189[10], 229[2], 230[16]

IV. Wangen, *nicht lokalisierte Ortschaft* **2** 23[29], 24[18]

von Wangen, *Nachname:*
– Cůnrat, *B. zu LU* **1** 76[17 f.]
– Richli **1** 67[9]
– Ůli (Ůlin, Ůlli, Ůli), *B. zu WI* **1** 82[13 f.], **2** 43[23], 70 f. (Nr. 24), *Zeuge am Landgericht* **1** 57[5 f.], **2** 37[42], 38[35], *wird B. zu LU* **1** 91[16 ff.]

Wanger, Wannger – Jacob (Jocob), *Pfrundherr zu St. Urban* **1** 335[6, 29] – *Uli* **1** 91[16]

Wannener, Waltert, Vogtschr. zu LU **1** 485[40], **2** 289[36]

Wanner, *Familienname:*
– Adem, *zu Alberswil, u. sein Bruder* **1** 416[28 f.]
– Hans, *zu Buchs* **1** 425[38]
– Heintzman, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[14]
– Melcker, *zu Buchs* **1** 425[37]
– *NN (erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[37]
– *Peter* (Petter), *erw. 1453, in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[3]
– Peter *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[38]
– Wanners brůder *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[20]
– Wernli, *u. seine Mutter, Eigenleute des Deutschen Ordens* **1** 145[8 f.]

Wannern, *Hofname (Gde. Gettnau)* **2** 602[27]

Wannger, *vgl.* Wanger

Wantz, Hensli, *Zeuge am Landgericht* **1** 57[8]

Wärdenstein, *vgl.* Werthenstein

Warmispach, Warmenspach, Warmischbach, Warspach, *Gewässer-, Wald- u. Hofname Warmisbach (Gde. Ufhusen)*
– *Bach* **1** 880[10 f.]
– *Personen:* Hensli jm Warmenspach, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[27]
– schůpposse jm W. **2** 145[5 f.]
– *Wald* (der Warmispach / Warspach, Warmispach Wald) **1** 361[33], **2** 175[50], 176[1 f.], 225[33], 259[42]

Wartensee, *Schloss (Gde. Neuenkirch)* **1** 830[25], 831[14], 841[22], **2** 381[14], 554[23], 701[2]; *vgl.* Schnyder von Wartensee
Wärtenstein, *vgl.* Werthenstein
Warth, Hans (Hanns) **2** 550[39], *zu Hergiswil* **1** 737[36]
Wasmer, Wassmer – Jenni (Jenninus), *v. Langnau* **1** 33[31], 37[18 f.]
Wasser, Wernli, *zu Altishofen* **2** 91[2 f.]
Wasserturn, *Wasserturm in der Stadt LU* **2** 127[10]
Wätterwald, *vgl.* Wetterwald
Watthardt, *vgl.* Walthert
Wauwil (Mawil, Waauwyl, Walwiler, Wauwihl, Wauwill, Wauwyl, Wawil, Wawill, Wawilr, Wawyl, Way Will), *Dorf u. Gde. (LU)* **1** Nr. 25b, 102[24], 103[45], 144[41], 366[9], 441[20], 461[32], 463[38], 464[28], 555[9], 658[6], 674[24], 721[8 f.], 741 f. (Nr. 180), 802[20], Nr. 208z, **2** 89[19]
– *Funktionäre:* agent **1** 897[33], drey geschwohrne vierer **1** 742[16 f.], keine geschwohrne, sonder nur twings vierer **1** 741[20, 38], vierer **1** 562 (Art. 14), 566 (Art. 18), 741[29], vor gesetze der gemeind **1** 897[26]
– *Gemeinde* (gemeind, gemeinde, gmeind, gmeindt): **1** 741[7 f., 46 f.], 742[6 f., 11, 19], 896[30, 33], 897[22 f., 26, 28], *Bevölkerung 325 Personen (1799)* **1** 896[39], gemeind guot **1** 897[19], *Gemeindeeigentum* **1** 896[30 ff., 34, 36], 897[1–36]
– *Gerechtigkeiten* **1** 897[11, 14]
– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[4], 563[11], 741[27 f.], 755[14], **2** 243[22], 563[39], 620[27], selbiger enden kein gricht nit seye **1** 741[29], twing, bann und gericht **1** 100[38 f.]
– *Namen (Orte): Wauwilersee* **1** 16[6]
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 426 (Sp. 2[8–21]), *Verzeichnis v. Zinsbauern* **1** 444[7–10], **2** 92[19 ff.]; *vgl. zudem unter Bösch,* Erni, Huber, Hunkeler, *Riedweg,* von Wolen
– *Siedlung u. Infrastruktur:* dorf, dorff **1** 802[20], 897[13], füwr stetten **1** 426[22], herdstet **1** 366[10], hof, *Höfe* **1** 462[42 f.], 896[32], landtstraas **1** 802[20], *Taverne u. Wirt* **1** 101[5 ff.]
– twing: **1** 94[28 f.], 101[1–37], 459[9], **2** 92[22], *Petschaft* **1** 741[15], twing, bann und gericht **1** 100[38 f.], twings vierer **1** 741[20, 38]
Wauwiler See **1** 16[6]
Weber, Wåber, Wäber, Wåber, Webers, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Adam, *Rat zu WI* **2** 251[12], 252[30, 32]
– Anna **1** 182[10]
– der Weber by der mülli, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[11]
– die alt Weberin, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[50]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[52]
– Hans *(erw. 1688), Pfleger der Schuhmacherbruderschaft zu WI* **1** 214[7]
– Heini (Heiny), *Besitzer einer Hofstatt zu WI* **2** 139[17, 19]
– *Hensli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1418,* Hensli, *v. Badachtal* **1** 60[3] – *erw. 1420,* Hensli, *B. zu Bern oder Burgdorf* **1** 65[14] – *erw. um 1443,* Hensli, *Eigenmann Bernhards v. Büttikon bzw. der Johanniter zu Reiden* **1** 145[9] – *erw. 1453,* Hensly, *unter den Freien und Petersleuten* **1** 177[22] – *erw. 1491,* Henslin, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[44]
– *Josef Ludwig (erw. 1759), Grossrat u. alt Richter zu LU, Landvogt* **1** 809[13]
– Joseph *(erw. 1787), aus dem Kumschick* **2** 514[9]
– *Jost, B. zu LU* **2** 272[41]
– Lucia, *zu WI* **2** 447[27]
– *NN (erw. 1500), zu Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[15]
– *NN (erw. 1563), Schulmeister zu Alberswil* **2** 183[19]
– Peter, *u. seine Frau Barbara Fischer, Krämerstand in WI* **2** 214[33 ff.]
– *Rudi* (Růdy), *erw. 1453, unter den Freien und Petersleuten* **1** 176[41]; *identisch mit folgender Person?*
– *Rudi* (Růdi), *erw. 1491, Hofstattbesitzer zu WI* **2** 139[12]
– Öli (Üli), *erw. 1418, v. Gettnau* **1** 60[4, 14]
– Ulj *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[16]
– Welty, *v. Langnau* **1** 180[33]
Wechsler, Wächsler, Wechler, Wechssler, Wechßler, *Familienname:*
– Baschj, *im Viertel Luthern* **1** 415[2]
– Cůny **1** 182[47]
– Hanns *(erw. 1453)* **1** 182[38]; *identisch mit folgender Person?*
– Hans *(erw. 1500), im Elbach* **1** 263[3]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[5]

– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[33 f.]
– Hans *(erw. 1641 u. 1657), Sechser (wohl zu Luthern)* **1** 496[50], 497[6], 629[12, 24], 630[16], 631[3, 8]; *identisch mit NN?*
– Hentz, *zu Luthern* **1** 263[7]
– Hug **1** 182[50]
– Johann *(erw. 1797), Geschworener v. Luthern* **1** 852[12]
– Joseph, *im Kirchgang WI* **2** 645[48]
– *NN (erw. 1663), Sechser u. Gerichtssässe* **1** 645[37], 646[4 f.]; *identisch mit* Hans *(erw. 1641 u. 1657)?*
– Petter, *zu Alberswil, u. seine Söhne* **1** 416[22 f.]
– Rů̊dy, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[38]
– Toma, *im Viertel Luthern* **1** 415[4]
– Ulj, *im Viertel Luthern* **1** 415[40]

Wȩ̊chter, *vgl.* Wächter

Weggis (Weggiß), *Pfarrdorf u. Gde. (LU), die vormals zusammen mit Vitznau ein luzernisches Amt bildeten* **1** 175[14], 597[26], 602[4], 614[32], 616[33], 689[16], 841[30]

Wegmann (Wägman, Wegman), *Familienname:*
– Cunratt, *zu Schötz* **1** 417[17]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[21]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[19]
– Hans Heinrich (Hanß Heinrich, Johan Heinrich), *erw. 1647–1658, Bruchschneider, Wundarzt u. B. zu WI:* **2** 344 f. (Nr. 134), **3** 6[14], *stammt aus Reiden* **2** 344[6]
– Jacob, *B. zu LU* **1** 612[16]
– Marttj, *zu Schötz* **1** 417[4]
– Ů̊ly, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[35]

Wegringen, Wägerigen, Wägeringen, Wägrigen, Weggrigen, Wegrigen, Wergegen, Wergigen, *Hofname Wergigen (Gde. Ebersecken)* **1** 65[23], 179[8], 184[36], 419[10 f.], 427[38], 636[3], 638[4], 818[11, 34], 836[29], 837[6, 9, 50], 838[44], 840[23], **2** 30[24]
– Werna von Weggrigen **1** 182[23]; *vgl. Wegringer*

Wegringer (Wegrigers) – Grety **1** 181[9]

von Wehingen, Reinhard, österreichischer Rat u. Landvogt (der Wȩ̊chinger *genannt)* **1** 187[9 f.], 190[10 ff.]

Weibel, Weibell, Weybel, Weybell, *Familienname (v. einer Amtsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– Baschj, *zu Grossdietwil* **1** 418[23]
– Casper, *im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[20 f.]
– Claus, Clȧ̊wy, Clewi, *vgl. Klaus*
– Fridlj, *zu Grossdietwil* **1** 418[31]
– Hans *(erw 1. Viertel 16. Jh.)* **2** 135[29], *B. zu WI* **1** 153[48], 154[17, 25, 29, 31 f.], *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[6]; *vgl.* Schmid (Hans, den man nempt Weybel)
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[15]
– Hans *(erw. 1583), zu Niederebnet* **1** 420[17]
– Hensly *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[14]
– Jegly, *v. Schötz* **1** 180[15]
– *Klaus; nicht präzise einzuordnen: erw. 1495,* Claus (Clewi), *genannt* Heyerli **2** Nr. 50 – *erw. 1499/1507,* Clȧ̊wy, *u. seine Geschwister, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[17 f.] – *erw. 1507/1526,* Claus, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[19, 32] – *erw. 1512,* Claus (Klaus), *Weibel zu WI* **2** 156[22], 157[41]; *vgl.* Schmid (Claus, *Bruder v.* Hans, den man nempt Weybel)
– Syman, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[16]
– Ů̊li, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 145[11]

Weidhas (Weidhaß, Weydhas), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*
– Heinrich, *Magister, Dekan, Pfarrer u. Hausbesitzer zu WI* **2** 135[34–39]
– Leodegari (Leodegary), *Rat zu LU, Vogt: sein Schwiegervater* Hans Wirz, *Schulth. zu WI* **1** 330[13–16], *Twingherr zu Ufhusen-Hüswil* **1** 330[19 f.], 331[8, 31, 33, 42], 332[2–38], 333[1, 12], 334[32 f.], 354[24 f.]

Weiher, vgl. Wyer

Weiherhaus (Weierhus, Wierhus, Wyerhuß, Wygerhus, Wygerhuss, Wyggerhus, Wyherhauß) *Schloss (Gde. Ettiswil LU) u. Herrschaft*
– *Herren und Junker* von Wyher, zum Weierhus, zum Weyer, zum Wyer, zum Wygerhuss, zum Wygger, zum Wyggerhus, *zum Wyher* **1** 455[9], 571[1, 26], 624[5], 754[36 ff.], 827[42], 828[38], 853[13], 855[32], **2** 103[19], 211[27 f.], 213[7], 326[9 f.], 365[23, 32 f.]
– *Schloss* (hus, huss, schloss, schloß) *u. Herrschaft:* **2** 365[14–30], 388[28], 610[15], herrschafft oder schloss zum Wygerhus **1** 457[31–34], *Schlossgraben, Schlossweiher* (wyger) **2** 212[25], 213[8 f., 14, 44], *Schloss-*

kapelle **1** 427[22], *Zehntrechte* **1** 792[39 f., 47, 53], **2** 352[1 f.], *zugehöriger Bauernhof* **2** 714[2]
– *Vgl.* zem Wiger *(Nachname)*
Weiherhauser Wuhr (Wyerhauser wuohr), *vgl. Widmerwuhr*
Weihermann (Wyer Man) – Jast, *im Kirchgang WI* **1** 414[10]
Weiherplatz, vgl. Wyer Platz
Weingartner, Maria, *v. Grossaffoltern* **1** 730[15 f.]
Weiss, Weiss-, vgl. Wyss, Wis-, Wiß-
Weissbrunnen, vgl. Wissbrunnen
Weissenbach, Weissenbach, Weißenbach, *vgl.* Wisenbacher, *Wissenbach*
Weissenbühl, vgl. Wissenbůl
Weisshaupt (Weyshaupt, Wyshaupt, Wysßhaupt) – Hans Jacob (Hanß Jacob, Joan Jacobus), *Pfarrhelfer zu WI* **2** 376[8, 31], 379[8 f.]
Wellbrig, vgl. Wellenberg
Wellenbach, *NN, zu Altbüron* **2** 15[6]
Wellenberg, Wellberg *u. ä.*
I. Wellberg, Wellemberg, Wellenberig, *Wellbrig, Name einer breiten Anhöhe zwischen Willisau u. Grosswangen u. darauf liegender Höfe (Gdn. Grosswangen u. Willisau)* **1** 19[32], 54[19], 115[27 f.], 116[41], 267[32], 796[26], 797[6–39], 800[34], **2** 17[15, 24], 90[14], 144[14], 364[34]
– beid Wellenberg **1** 191[36]
– Hinder Wellenberg, Hinderer Wellberg, Hinterer Wellberg, Hinterer Wellenberg **1** 192[1], 796[21], 797[35], 798[5, 9], 842[11–29], 843[9–40]
– Vorder Wellenberg, Vorderer Wellberg, Vordrer Wellenberg **1** 115[28], 117[3], 842[21], **2** 143[36 f.]
II. *Name einer Anhöhe zwischen Wigger u. Luthern (Gde. Schötz):* Fridlj hinder dem Welen Berg *zu Schötz* **1** 417[40], *Steckhof* jm Underen Wellberg **1** 802[23 f.]
III. *Nachname:*
– Heinj Wellen Bärg, *zu Reiden* **1** 424[18]
– Maritz Wellen Bärg, *zu Schötz* **1** 417[20]
– Wellenberg *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[47]
– Wellenberg *(erw. 1657)* **1** 632[2]
Wellendal, *Flur- oder Hofname (Gde. Egolzwil)* **1** 444[6]
Wellnau (Wellnow, Welnňw), *Ortsname (Gde. Triengen)* **1** 132[12], 180[32]
– Hensly von Welnňw, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[32]
Wellnauer (Wellnouwer, Welnouwer), *Familienname:* Jacob **1** 398[31 f.], 400[40] – Melcker *u.* Casper, sin brůder *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[36 f.] – Melcker *u.* Casper, sin bruder *(erw. 1583), zu Wikon* **1** 423[33 f.]
Wellsberg (Welschberg, Welsperg), *Hofname (Gde. Willisau)* **1** 791[41, 43], **2** 597[5]; *vgl.* Berlisperg
– *Wellsbergloch, vgl.* jm Loch
Welsch, *Nachname:*
– Hans *(erw. 1583); drei Personen dieses Namens im Kirchgang WI, alle welscher Herkunft* **1** 413[38], 414[29, 52]
– Hans *(erw. 1583), ein Welscher zu Grossdietwil* **1** 418[39]
– *Vgl.* Wal, Welscher
Welschberg, *vgl. Wellsberg*
Welscher, Wůlltsch, Wůlltscher, Weltscher *m. Sg. Mann romanischer (jedenfalls nicht deutscher) Abkunft* **1** 349[5, 8, 12, 16], 414[38], 416[12], 418[6, 25 f.], 421[49], **2** 275[23], 410[13]; *vgl.* Wal, Welsch; *vgl. im SReg.* welsch
Welsperg, *vgl. Wellsberg*
Welti, Velty, Wältj, Wälltj, Welltin, Weltti, Welttj, Welty, *Familienname:*
– *Anton, luzernischer Vogt* **2** 227[20]
– Christen (Cristen, Cristenn), *B. zu WI* **1** 286[12, 17], 412[22], **2** 202[11 f.], 233[38]
– Claus (Clauus, Nicklaus), *Rat zu WI:* **2** 186[25], 188[2], 189[35], 231[34], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 373[41], 374[33 f.]
– Hans *(erw. 1500 u. 1503), v. Ettiswil* **1** 266[35], 267[8], 270[32 f.]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI:* **2** 136[13], *Schneider* **2** 134[30]
– Nicklaus, *vgl.* Claus
– Ůli (Ůlly), *Hausbesitzer zu WI* **2** 134[8], 136[13, 17]
– Welti von Hůßwil, *vgl.* Wirz (Welti)
Weltscher, *vgl.* Welscher
Wendeli (Wändelj), Hans, *im Kirchgang WI* **1** 413[27]
Wendschatz, *NN, Vogt zu Wangen* **1** 54[33 f.]
am Werd, Johans, *Propst zu Luzern* **1** 76[15]
Werdenberg, *Herrschaft Werdenberg-Wartau (SG)* **2** 100[35], 101[29 f.]
Werdenstein – Grethe, *Ehefrau des* Heintz Fasser **2** 64 f. (Bem. 2.5) – *NN, zu Mauensee, Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[13 f.]

Werder, *Familienname:* Jacob *(erw. 1684), Geschworner zu Gettnau* **2** 131[1] – Jagj *(erw. 1583), zu Gettnau* **1** 416[1] – Jost, *zu Gettnau* **1** 416[46] – Wältte, *zu Gettnau* **1** 416[26]

Werdmüller (Werdtmüller), *Hans Georg, v. Zürich, General im Bauernkrieg* **1** 618[13]

Werenbold, *vgl. Twerenbold*

Wergigen, *vgl.* Wegringen

Wermadinger, Wermedinger, *vgl.* Wermelinger

Wermelingen, *Hofname (Gde. Wolhusen)* **2** 714[1]

Wermelinger, Wermadinger, Wermedinger, Wermellinger, Wermenlinger, *Familienname:*

– Hanns *(erw. 1693), Hirschenwirt zu WI: Einbürgerung zu WI* **1** 417 (Bem. 2), *seine 5 Söhne* Melcher, Hanns Jacob, Hanns Uelrich, Hanns unnd Walthert **2** 417 (Bem. 2)
– Hanns *(erw. 1693), mit seinem Vater* Hanns *in WI eingebürgert* **2** 417[31]
– Hanns Jacob *(erw. 1693), mit seinem Vater* Hanns *in WI eingebürgert* **2** 417[31 f.]
– Hanns Uelrich *(erw. 1693 u. 1747), B. zu WI: sein Vater* Hanns **2** 417[31], *seine Söhne* **2** 628[36], *Weber* **2** 628[35]
– Jacob *(erw. 1693), v. Geiss* **1** 684[42]
– Jacob Wermenlingers seel. sohn *(erw. 1747), B. zu WI* **2** 631[4]
– *Jakob Vinzenz (erw. um 1790), zu WI* **2** 692[2]
– Joseph *(erw. 1747 u. 1773), B. zu WI: genannt* alt Joseph **2** 446[39], *seine Söhne* **2** 628[42], *Weber* **2** 628[41]
– Joseph Leonti *(erw. 1754), Marktstand in WI* **2** 215[25]; *identisch mit folgender Person?*
– Joseph Leontzi (Josep Lunzj, Joseph Leonnti, Joseph Leonzi, Joseph Lunzi), *erw. 1760–1799 (immer derselbe?), B. zu WI* **1** 811[21], 902[23], **2** 446[14], 450[42], 451[11 f.], 459[43]
– Melcher, *mit seinem Vater* Hanns *in WI eingebürgert* **2** 417[31 f.]
– *NN (erw. 1462), Gartenbesitzer zu WI* **2** 90[2]
– *NN (erw. 1784), Hofbesitzer auf dem Wellenberg* **1** 844[4]
– *NN (erw. 1798), Brunnenmeister zu WI* **2** 296[21]
– *Ulrich* (Ůly), *erw. 1453, unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[32]; *identisch mit folgender Person?*
– *Ulrich* (Ůlin), *erw. 1471, zu WI* **2** 117[12]
– *Ulrich (erw. 1771 u. 1789), B. u. Wagner zu WI* **2** 458[16], 594[18]
– *Vinzenz (erw. 1771), zu WI* **2** 458[18 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Vinzenz (Vincenz), *erw. 1792–1815, B. zu WI:* **2** 710[45], *Besitzer einer Hufschmiede zu WI* **2** 592[36], *Schmied* **2** 526[26 f.], 707[19, 46]
– *Vinzenz, vgl. Jakob Vinzenz*
– Walthert (Waltherth), *B. zu WI: sein Vater* Hanns **2** 417[31 f.], *seine Söhne* **2** 628[22], *Wagner* **2** 628[21]

Wernnj, Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[49]

Werthenstein, Wärdenstein, Wärtenstein, Wertenstein, Wertensteyn, Wertistein, *Gde. (LU)* **1** 573[29, 31], 589[2, 34], 590[8], **2** 534[29], 555[25]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* allte metzg **2** 624[39], einlag **2** 624[13 f., 17, 35], 625[2], heimwessen **2** 657[28 f.], pferdtzohl **2** 560[9], strasß uber W. **2** 536[32], wirth **2** 624[14]
– *Wallfahrtskirche u. Kloster:* fabric **2** 624[41], gotts hauss **2** 624[41], pfleger **2** 624[36], *Wallfahrt* in das gnadenrych orth zu unser lieben Frauwen nacher W. **2** 291[42 f.]
– *Vgl.* Schachen, Werdenstein *(Personenname)*

Westfalen, Wŏstfalt, *Landschaft* **1** 140[31], feymer gericht **1** 142[9], heimlich gericht **1** 140[37 f.], 141[28]

Wetterwald, Wäder Wald, Wäder Waldt, Wäderwaldt, Wäderwaltt, Wätterwald, Weterwald, Wëtterwald, *Familienname:*

– Benedict, *zu Ufhusen* **1** 420[44]
– Casper, *im Viertel Luthern, u. sein Bruder* Hans **1** 415[10 f.]
– Claus *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 137[19]
– Claus *(erw. 1583), im Viertel Ettiswil, u. sein Bruder Martin* **1** 416[2, 52]
– Claus *(erw. 1583), zu Alberswil* **1** 416[43]
– Clauß *(erw. 1684), Geschworner zu Gettnau* **2** 131[1]
– Cůntz **1** 182[48]
– *Franz, zu Olisrüti* **2** 625[36 f.]
– Hans *(erw. 1418), v. Schötz* **1** 64[33]
– Hans *(erw. 1499), v. Zell?* **2** 66[1 f., 5, 26, 45]
– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Hausbesitzer zu WI* **2** 134[29 f.]

– Hans (Hanns), *erw. 1559/1573, zu Olisrüti* **1** 443[40 f.], **2** 90[20 f.]
– Hans *(erw. 1567)* **2** 155[1 f., 5, 24]; *identisch mit der vorgenannten oder einer der nachgenannten Personen?*
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Bruder* Casper **1** 415[10 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[17]
– Hausj *(erw. 1583), im Viertel Ettiswil, u. sein Sohn* **1** 416[6 f.]
– Hensi *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[11]
– Jagj, *ein Knecht zu Ettiswil* **1** 418[12]
– Jost, *zu Olisrüti* **2** 90[20]
– Marti *(erw. 1632), Hausbesitzer im Grund zu WI* **2** 272[42 f.]
– Marttj *(erw. 1583), im Viertel Ettiswil, u. sein Bruder* Claus **1** 416[2, 52]
– *Michel* (Mihel), *erw. 1583, im Kirchgang WI* **1** 413[38]
– Michel *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[10]
– Michel *(erw. 1600), Zeuge zu WI* **2** 205[4]
– *NN (erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[23 f.]
– *NN (erw. 1500), zu Stocki* **1** 266[9]
– Peter *(erw. Ende 15. Jh. bis gegen 1530), Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[2], 136[6 f.], 137[5, 9]
– Peter *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[12]
– *Peter* (Petter), *erw. 1583, in der Stadt WI, u. seine Söhne* **1** 413[2 f.]; *identisch mit folgender Person?*
– Peter *(erw. 1600)* **2** 255[26]
– Ulj, *im Kirchgang WI* **1** 413[10]

Wëttstein, Cirill, *im Kirchgang WI* **1** 414[25]

Wetz, Hans; *2 Personen dieses Namens zu Roggliswil* **1** 421[39, 43]

Wetzwil, *Ortsname (Gde. Schlierbach)* **1** 132[11]

Weybel, Weybell, *vgl.* Weibel

Weyshaupt, *vgl. Weisshaupt*

Wibmer, *vgl.* Widmer

Wicken, Wickon *u. ä., vgl.* Wikon

Wicki (Wyki), Antonj, *v. Schüpfheim* **2** 637[21]

Widen, Wyden, *Hofname*

I. Widen *(Gde. Luthern)* **1** 263[18]

II. Widen, Wyden *(Gde. Willlisau)* **1** 537[7], 538[5], 848[24]

– *Brücken:* Widenbrugg **1** 750[1], Wyden Landtbrugg **1** 723[41], Wydenstäg **1** 723[28]
– Lange Wydenmatt; Lange Wydenmatt, neben der Wigeren im stattkilchgang gelegen **2** Nr. 156
– *Mühle* (Widen-müllj, Wydenmülli) *u. Müller:* **1** 849[36], **2** 602[26], Hensli Můller von Widen **1** 58[17], müller bei der Widen **2** 556[24], Můller ze Widen **1** 267[30], můller zů Widen **1** 177[40]
– *Wuhr: Vgl. Widmerwuhr*

Wider, Wyder, *Familienname:*
– Casper, *zu Pfaffnau* **1** 421[25]
– Gery, *u. ihr Mann Thomann Dietrich, Hausbesitzer zu WI* **2** 135[19 f.]
– Heintz, *u. sein Bruder Werni, Lehenbesitzer zu Brambachbühl* **2** 142[41 f.]
– Hensly, *v. Uffikon* **1** 181[30]
– Jacab, *im Viertel Luthern* **1** 415[35]
– Melcker, *zu Pfaffnau* **1** 421[45]
– *NN, v. Ostergau* **2** 14[31]
– Vellentin, *im Viertel Luthern* **1** 415[38]
– Werni, *u. sein Bruder Heinz, Lehenbesitzer zu Brambachbühl* **2** 142[41 f.]

Widmer, Wibmer, Widmar, Widtmer, Wydmer, *Familienname:*
– Claus, *zu Langnau* **1** 422[23]
– Cůntzi, *u. sein Vater* **1** 85[4]
– Hans *(erw. 1583), zu Nebikon, u. sein Bruder Jakob* **1** 426[33 f.]
– Hanss *(erw. 1711), zu Ettiswil* **1** 723[32]
– Jacab *(erw. 1583), zu Nebikon, u. sein Bruder* Hans **1** 426[33 f.]
– Jagj *(erw. 1583), ein Knecht zu Reiden* **1** 423[32]
– *Johann Jakob (erw. 1799), Mitglied der Verwaltungskammer des Kantons LU* **1** 890[1 f.]
– Joßeph *(erw. 1723), im Twing Hergiswil* **1** 736[46]
– Joseph *(erw. 1791), v. Reiden* **2** 704[26]
– Jost **2** 362[21]
– Leontzi, *zu Mehlsecken* **1** 717[32]
– Lienhardt *(erw. 1677), Untervogt* **2** 413[4]
– Lienhartt *(erw. 1583), zu Reiden, u. sein Vater Peter* **1** 424[14 f.]
– Petter, *zu Reiden, u. sein Sohn Lienhart* **1** 424[14 f.]
– O̊lrich, *des Rats zu Zürich* **1** 221[15]

Widmers Růty, *vgl. Mitmisrüti*

Widmerwuhr (Wydmer wuohr), *eigentlich Widener W. (W. bei der Widenmühle)* **1**

726 (Anm. e), *wohl nur irrtümlich als* Wyerhauser wuohr *bezeichnet* **1** 723[31]

Wiechsler, *Wiechser,* Barbara **1** 140[8 f.], **2** 151[10]

Wierhus, *vgl. Weiherhaus*

Wiest, *vgl.* Wüest

Wigand, Wigang, Wingang – der weibel, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[34], *Freiamtsweibel* **2** 156[37], 157[25, 35]

Wigen, Wiggen *u. ä., vgl.* Wikon

zem Wiger, zem Wyer, zem Wyger, zum Wiger, zum Wyer, *Nachname:*

– Hans *(erw. 1453)* **1** 182[33]
– Heiny, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[10]
– Hensli *(erw. 1453)* **1** 182[52]
– Ůly *(erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 180[8]; *identisch mit folgender Person?*
– Ůly (Ůlly), *erw. 1477, u. sein Bruder, aarburgische Eigenleute* **1** 147[16, 21, 25]
– Welty **1** 181[40]
– Wilhelm, *in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[45]

in der Wigeren, *vgl. Wiggernalp*

Wigermatten, *vgl.* Wigger Matt

ze Wigern, *vgl.* Wiggern II

von Wiggen, von Wyggen – Heini (Heiny), **1** 180[27], *zu Wikon* **1** 156[38], 157[24] – Peter, *Gerichtszeuge zu Entlebuch* **1** 121[8]

Wigger (Wiger, Wigerr, Wigere, Wigeren, Wigerenn, Wigern, Wigerre, Wigerren, Wigeren, Wiggeren, Wyger, Wygeren, Wygern, Wygerren, Wyggeren, Wyggerrenn, Wyggern), *Flussname*

I. Im Napfgebiet entspringender rechter Zufluss der Aare (Mündung bei Aarburg) **1** 108[24], 110[10], 245[44 f.], 246[3], 398–401 (Nr. 96), 471[3], 712 f. (Nr. 172), 715–726 (Nr. 174), 792[20–49], 814[35], 878[11 f., 28], 879[1 f.], **2** 48[19, 24], 81[30], 90[17], 103[16, 27 f.], 162[2], 163[9], 172[5 f.], 174[51], 177[23, 26 f.], 271[15], 328[2, 24, 41], 329 ff. (Bem. 1), 331[38, 43, 46], 357[42, 45], 422[17], 442[7 f.], 550[32, 40], 585[29], 613[8 f.], 615[30], 674[33], 696[16], 709[41], 713[20]

– *Bezeichnet als* bach **1** 246[4], **2** 694[41], flůßlein **2** 652[7 f.], Wigeren-fluss **1** 725[32], 726[3]
– *Brücken* **1** 712 f. (Nr. 172)
– *Fischenzen* **1** 95[2], 104[13], 105–110 (Nr. 26), 198[8], 199–202 (Nr. 51), 675[30], 750[1]
– *Qellarme des Oberlaufes (Zusammenfluss unterhalb der Stadt WI):* die zwo Wigerren **1** 20[23], zuosammen lauffende, wuethende Wigeren **2** 490[2]; *vgl.* Buchwigger, *Enziwigger*
– *Verbauungen: Aufsichtsbeamte heissen* wigermeister **2** 440[17]; Wigeren geschauer, Wigeren g'schauer, Wigeren gschauwer) **1** 717[11], 718[20], 723[21], 724[12, 33, 39 f.], **2** 297[5]
– *Vgl. Ennet Wiggern; vgl. im SReg. Wiggermeister, Wiggernschauer*

II. Im Napfgebiet entspringender linker Zufluss der Kleinen Emme (Mündung bei Wolhusen) **2** 175[3]

in der Wiggeren, *vgl. Wiggernalp*

Wigger Matt, Wigermatten, Wigger Matten, *Matte an der Wigger (Gde. Willisau)* **1** 791[38 f.], **2** 15[33]

Wiggern, *Gewässer-, Hof- u. Alpname*

I. Wigeren, Wigerenn, Wigern, Wigerren, Wigeren, Wiggeren, Wygeren, Wygern, Wygerren, Wyggeren, Wyggerrenn, Wyggern, *Flussname: Vgl. Wigger*

II. Wigeren, Wigern, Wiggeren, Wygeren, *Hofname Wiggern (Gdn. Willisau u. Hergiswil))* **1** 267[22], 493[14], **2** 333[21]

– Ůly ze Wigern, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[27]
– Vorwiggeren, *Hof Vorder-Wiggern* **1** 800[37]

III. Wiggern, Wigeren, Wigern, Wiggeren, Wygeren, *Alpname: Vgl. Wiggernalp*

Wiggernalp (Gde. Hergiswil), Alp der Bürgerschaft WI im hintersten Abschnitt des Enziwiggertales **2** 171–177 (Nr. 61), 452[7–42], Nr. 216c, 696[38]; *Benennungen, Namen:*

– *Sömmerung:* alppfartt oder sümmerung jm Entzen, jn der Wigern genantt **2** 173[46 f.], 175[9], sümmerung in der Wigeren **2** 439[1], 615[6], sümmerung in der Wiggeren Alp **2** 452[34, 38 f.]
– *Wiggern (elliptisch für Wiggernalp):* die allpp, die Wigeren **2** 173[5], *meist aber nur* die Wigeren, die Wigern, die Wiggern **2** 384[13], 399[22], 439[4], 452[8], 692[40 f.]
– *Wiggernalp:* alp in der Wygeren **2** 174[46], 175[35], 202[8], 207[24], alpp Wigeren **2** 452[15 f.], die allpp, die Wigeren **2** 173[5], Wigeren Alp, Wigernalp, Wiggeren Alp *u. ä.* **1** 900[12], **2** 452[25 ff., 31, 34]
– *Wiggernhütte:* Wigern Hütten *(der Name der Alphütte ist schliesslich auf die ganze Liegenschaft übergegangen)* **2** 696[18]
– *Wiggernweid:* die weidt, in der Wigeren

genannt **2** 522[11 f.], Wigeren Weid, Wigern Weid, Wygeren Weyd, Wygern-weyd **2** 520[3], 550[36], 694[4, 9], 696[2 f.]

– *Vgl.* Enzi, Hochgrat

Wiggernhütte, vgl. Wiggernalp (Wiggernhütte)

Wiggernweid, vgl. Wiggernalp (Wiggernweid)

Wiggertal

I. Tal der Wigger **1** 691[26], 697[19], **2** 290[39]

II. Speziell das luzernische Wiggertal unterhalb des Zusammenflusses v. Wigger u. Luthern, meist mit Präp.: im Wigern thaal **2** 287[34], im Wigerthal **2** 289[17]; *vgl. Tal*

Wikon, Wicken, Wickon, Wickhen, Wickhon, Wigcken, Wigckhon, Wigckon, Wigen, Wiggen, Wiggenn, Wiggon, Wigken bi Zofingen, Wikhon, Wyckon, Wygcken, Wygckenn, Wygen, Wygenn, Wyggen, Wyggenn, Wygken, Wygkhon, Wygkon, Wykon, *Dorf u. Gde. (LU), Burg u. Herrschaft* **1** 155–161 (Nr. 45), 170[18], 229[4], 262[24], 374[16], 375[47], 395[16], 456[10, 33], 461[22], 463[28], 464[36], 474[5], 493[15], 554[8], 555[6], 631[25], 674[16], 716[37], 717[9], 727[13, 20], 777[10], 786[23], 800[21], 802[1], 852[31, 34 f.], Nr. 208aa

– *Funktionäre:* agenten **1** 898[36], banwart **1** 898[31], *Feuerläufer* **1** 898[30], *Gerichtsmann, Gerichtsleute* **1** 454[27 f.], geschworne **1** 852[31 f.], 898[31], *Säckelmeister* **1** 898[28], undervogt, untervogt *u. ä.* **1** 374[17], 398[31], 399[41], 454[26 f.], 464[36], **2** 249[8], 287[21], vierer **1** 898[10, 12, 31], vorgesetzte **1** 716[22]

– *Gemeinde* (gemeind, gemeinde, gemeint): **1** 897[40], 898[3–37], allmend **1** 898[33], *Bevölkerung 508 Personen (1799)* **1** 898[5], gemeind gütter **1** 898[9], gemeind land **1** 898[18], *Gemeindeeigentum* **1** 897[40 f.], 898[1, 6, 25, 27], gmein waldt **1** 716[23, 32], waldung **1** 898[12], weidgang **1** 898[11]

– *Gericht* (gericht, gerichte, gricht, grichte, grichtt): **1** 155[25 f.], 156[26 ff.], 157[13, 19, 32 f.], 158[1–39], 159[23–44], 160[2, 24, 42], 411[42], 453[4], 454[26], 474[11], 755[18], *Frevelgericht* **1** 155[14], kouffttes grichtt **1** 452[44], 454[28], wuchen grichtt **1** 452[44], 454[27]

– *Kapelle:* **1** 427[18], *Filiale der Kirche Reiden* **1** 754[18]

– *Namen (Orte): Schlossberg* (berg des schlossess) **1** 716[5, 13, 18], wynberg *am Schlossberg* **1** 716[6, 17]; *vgl. sodann* Adelboden, Altachen II, Galgenberg II, Moos II *(Wikon, Hintermoos)*

– *Namen (Personen): Futterhaferverzeichnis* **1** 265 (Sp. 1[1–12]), *Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 423 (Sp. 2[32–53], Sp. 3[1–19]); *vgl. zusätzlich unter* Arwer, Berger, Ebnotter, *Graf,* Häfliger, Kaufmann, Killi, *Leupi,* Můli, Nottwil II, Peter, Sandweg, Stirnimann, Stöbs, von Wiggen, Zibi

– *Schloss, Herrschaft u. Vogtei:*

– *Burg / Schloss* (hus, schloss, schloß, slos) **1** 38[32], 143[25], 160[34, 36 f., 41], 231[18, 20], 334[6], 715[21], 716[5, 15], 725[14], 891[19], *hintere Burg* **1** 151[14], herrschafftwaldt **1** 716[31 f.], schlossgüother **1** 716[35]

– *Vogt / Schlossvogt* (schloss vogt, schlossvogt, schloss vogt zuo Wickon, schloss-vogt zu Wyckon, schlossvogt zu Wickhen / Wikhon / Wykon, schloßvogt, schlosvogt, schlosvogt uff Wikhon / von Wiggon, schloß-vogt, vagt uff Wigen, vogt uff Wygen / Wygken, vogt uf Wickon, vogt von Wygkhon, vogt vonn Wiggenn, vogtt von Wyggenn, vogt zu Wygcken, vogtt zů Wyggen / Wyggenn) **1** 14[40], 110[4], 160[36–40], 288[11, 15], 334[4 f., 15 f.], 367[11], 454[26], 460[6 f.], 471[5], 474[11], 476[42], 562 (Art. 16), 567 (Art. 25), 569[15], 627[33], 659[17], 704[16], 715[23], 716[4, 29, 31, 34, 42], 717[3], 754[30 f.], 800[21], 829[13, 18 f.], 847[30], 891[18 f.], 898[20 f., 23], **2** 557[20]

– *Vogtei / Schlossvogtei* (schloss-vogtey Wyckon) **1** 14[34, 37], 108[2 f.], 160[38 ff.], 411[7], 433[40], 829[7, 10 f.]

– *Siedlung u. Infrastruktur:* bruggen **1** 898[30], dorff **1** 156[33, 39], 157[13, 21], 158[26], 159[20, 27, 35], 160[4], 687[47], 802[2], füwr steten **1** 423[19], hårdstetten **1** 365[26 ff.], *Lärmenplatz* **1** 674[31], *Wege, Strassen* **1** 716[7, 11, 18, 23, 26]

– *Twing* (twing, zwing, zwingt): **1** 158[9], 160[41 f.], 365[26], 423[18], 459[31], 460[7], 462[43 f.], 716[22], 754[30], twing und banne, twing und benn *u. ä.* **1** 155[26], 157[30], 159[23], 160[1 f.], twings angehörige, twingsgnossen **1** 716[23, 30]

Wil, Wyll, Wihl, Wyhl, Wyl, Wyll, *Ortsname*

I. Wihl, Wil, Wyhl, Wyhl under Gettnauw, Wyl, Wyll, *Niederwil (Gde. Ohmstal)* **1** 179[52], 266[36], 416[18], 462[30], 497[22], 721[8],

755[4, 15], 786[19], 801[17], 836[39]; *vgl. den Haupteintrag unter* Niderwil
II. Wil, *Oberwil (Gde. Zell)* **1** 263[18], 801[10]; *vgl. den Haupteintrag unter* Oberwil
III. Wil, *Dorf u. ehemalige Gde. Wilihof (Gde. Triengen)* **1** 132[17]
im Wil, Claus *(erw. 1437), Weibel des Amtes Wolhusen* **2** 51[17]
von Wil, von Will, von Wyl, von Wyll, vonn Wyll, zů Wyl, *Familienname:*
– Adam *(erw. 1592 u. 1594)* **2** 253[23], *Rat zu WI* **2** 189[21]
– Adam *(erw. 1596), B. zu LU, Kaufherr* **2** 253 f. (Bem. 4)
– Claus, *vgl.* Niclaus
– Greth, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[44]
– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[49]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1617, Mattenbesitzer zu WI* **2** 45[39 f.]
– Hans (Hanß, Johann), *erw. 1629–1648, Grossweibel zu WI:* **1** 487[38, 51], 488[2, 5, 11], 553[14, 20], 556[8, 11, 27], **2** 364[5], *B. zu LU* **1** 488[5]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1754, Marktstand in WI* **2** 215[33]
– Heintz, *ein Knecht* **1** 179[11]
– Jocob, *Grossrat u. Strassenmeister zu LU* **2** 328[7 f.]
– Johann, *vgl.* Hans
– Niclaus (Claus, Nycklaůs), *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 379[35], *Bannerherr bzw. -meister zu WI* **2** 166[8 f.], 188[3, 39], *Fähnrich zu WI* **2** 185[17 f.], *Müller* **2** 187[3], *Rat zu WI* **1** 350[3], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 376[14], 379[35], 456[46], **2** 166[8 f.], 173[3], 188[39], 189[17], Nr. 75, 216[32], 217[18, 23], *Statthalter zu WI* **2** 186[25]
– Peter, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[20]
– Vůlmi **2** 30[12, 28]
– *Vgl.* Wiler
Wilbärg, Wilberg *u. ä., vgl. Willberg*
Wild, Wildt – Jůrg, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[41] – Loy, *im Viertel Luthern* **1** 415[13]
Wilenbärg, Wilenberg *u. ä., vgl. Willberg*
Wiler, Wyler – Hanns Jacob, *Müller zu Burgrain* **2** 555[6, 10] – Ulj, *zu Buchs* **1** 425[39]
Wilhelm, Wilhälm, *Familienname:* Anne **1** 181[25] – Barbelj **1** 337[41] – Jacab, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[52]
Wiliberg, *vgl. Willberg*
Wilihof, vgl. Wil III
Willberg (Wilbärg, Wilberg, Wilenbärg, Wilenberg, Wiliberg, Willeberg, Willenbärg, Willenberg; berg, so man nempt der Willenberg; Williberg, Wylenbärg, Wylenberg, Wyliberg), *bewaldete Anhöhe nordwestlich der Stadt WI (grösstenteils Gde. Willisau, aber auch Gdn. Alberswil u. Gettnau), Waldallmend der Bürgerschaft WI* **1** 291[16], 900[10], **2** 45[41], 84[23], 85[19, 44 f.], 101[35], 102[4], 128[11 f.], 130[24], 175[24], 176[44], 358[4], 403[19 f.], 438[15, 31], 439[21], 441[7], 444[16, 29], 445[23], 451[17, 22, 34], 488[9], 491[38], 503[41], 505[20, 40], 527[21], 610[25], 614[36], 618[29], 641[31], 645[18], 673[50], 676[19, 25]
– *Grenzbeschreibung des der Bürgerschaft gehörenden Waldes* **2** 550[20–26]
– *Holzordnung* **2** 436 (Art. 6), 612 (Art. 6.5)
– *Namen, Benennungen:* die höche in dem Wyliberg **2** 444[35], hochwald **2** 671[20, 28], 674[27 f.], 675[30 f.], 676[20]; hochwald, Williberg genant **2** 674[21 f.], sobenammster Wiliberger Wald **2** 672[45], Unter-Williberg Wald **2** 513[3 f., 37], Willbergwald **2** 176[37], Willenberg Wald **2** 130[39], 131[23], Williberg Wald **2** 446[45], 676[3], 677[11], Williberger Wald **2** 673[19, 27], Wylenbärg Wald **2** 550[20]; *vgl. sodann Breitenhalden,* Lehn, Schleiff, Solis Hůltzlin
Willen, Ůlli, *im Rayon Ettiswil* **1** 267[7]
Willenberg, *vgl. Willberg*
Willenbergin, *NN, Wolhuserin im Amt WI* **1** 184[36]
Willi, Willin, Willis, Willj, *Familienname:*
– Erni, *v. Nidwalden* **1** 28[1]
– Jacob, *B. zu WI:* **2** 364[43 f.], 365[43], *Rat zu WI* **2** 324[8], *Wirt* **1** 487[42 f.]
– Wernher (Wernherr, Werni), *B. zu WI:* **2** 273[8], *Pfleger des Spitals WI* **2** 363[36], *Rat zu WI* **2** Nr. 126, 324[3, 9], *Schaffner bzw. Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 323[32], 340[1]
Willimann, Wiliman, *Familienname:*
– Baschj, *ein Knecht zu Zell* **1** 420[5]
– Fridly, *u. sein Sohn, Hausbesitzer zu WI* **2** 137[27]
– Geörg (Geöri, Jöri), *Säger zu WI* **2** 426[34], 427[5, 27], 611[13]
– Hanß, *zu Nebikon* **1** 646[24, 41]
– Jost, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[10 f.]
– Marttj, *zu Schötz* **1** 417[39]

Willisau (Wihlis-, Wilis-, Wiliss-, Wiliß-, Willes-, Willis-, Williss-, Williß-, Willos-, Willys-, Wylis-, Wyliß-, Wyllis-, Wylliss-, Wylliß-, Wyllys- / -au, -auw, -aw, -aẇ, -o, -ȯ, -ouw, -ow, -owe, -ōw, -o̊w, -ȯw, -ȯwe, -ŏw, -ůw; *seltene Formen:* Wilausauw, Wildensaw, Wildiszow) – *Inhalt: Willisau AMT, Willisau DEKANAT, Willisau DISTRIKT, Willisau FREIAMT, Willisau GEMEINDE, Willisau GERICHT, Willisau GRAFSCHAFT, Willisau HERRSCHAFT, Willisau LANDVOGTEI, Willisau OFFIZIUM, Willisau VOGTEI – Vgl. ferner Willisauerbiet, Willisau-Land, Willisau-Stadt,* Willisauwer veldt, von Willisȯw

Willisau AMT (amt Willisau, ampt von Willesow, ampt zů Wilisȯw, ampt ze Willisow, ampte Willisow; Willisow, das ampt; Willesow ampt, Willisauer ammt, Willisauer-amt, Willisower ampte *u. ä., oft aber nur* ambt, ampt, amt *u. ä.) Herrschafts- bzw. Amts- u. Verwaltungsbezirk* **1** 24[33, 37], 27[32], 31[23], 34[38], 35[6, 18, 30, 40], 36[9, 20, 33, 44], 37[14, 28 f., 44], 38[13, 23 f., 37], 39[5], 70[26, 34], 71[13], 110[21 f., 24], 111[36], 112[2 f., 18, 24], 118[2], 121[36], 142[25, 30], 143[7, 18], 168[18], 190[23, 27], 194[9 f.], 202[27], 214[27], 219[19], 222[6, 40], 245[26], 250[25 f.], 252[42, 46], 261[4], 262[11], 270[46], 282[24 f., 31, 37], 284[34 f.], 285[38, 40], 292[7], 295[6], 307[15], 312[37], 321[4, 40], 324[24, 32], 326[6 ff., 21 f., 24], 327[10, 14], 328[17], 334[10], 340[37, 46], 341[10], 350[7], 355[2, 12, 26], 360[2], 361[12], 365[16], 370[35 f., 38], 372[5], 373[40], 375[29], 376[20, 45], 377[8, 18, 26], 378[6, 26], 379[30], 382[8], 384[28], 404[12], 405[8, 11, 48], 406[15, 17], 407[26, 41], 408[3, 6, 9], 413[3], 426[45], 428[22], 430[10, 29], 432[25, 33, 39], 434[30, 44, 48], 435[23], 436[15, 20], 439[14], 443[27], 449[1], 451[1, 41], 452[17, 19], 453[1, 18], 471[50], 473[3, 42], 475[20], 476[6, 14], 478[1, 15], 480[25, 31], 481[13], 483[16, 30], 484[12], 490[51], 492[21 f.], 493[4], 495[42], 496[1, 10], 497[23, 47, 51], 498[8], 502[40 f.], 503[42], 505[39], 510[7], 513[40 f., 43 f.], 514[1], 517[6], 518[7, 22, 24, 28 f.], 519[17, 32], 520[4], 522[18], 526[30], 532[17], 535[37], 536[25], 538[45], 545[31], 559[18, 20, 33, 38], 560[2, 17, 22], 562[48], 577[39], 578[23, 28], 583[4], 584[2], 595[1], 602[13], 605[16, 19], 606[24], 607[4, 10, 33 f.], 608[16], 609[18, 30 f.], 618[5, 15], 622[34, 51], 628[35], 629[20], 635[23], 636[17], 637[25, 43], 638[14], 640[34], 641[17], 642[8 f.], 661[41], 663[22], 665[20, 32], 680[10, 12 f.], 681[1, 45, 49], 682[7, 45], 684[45], 686[21 f., 35], 687[3], 692[13, 17, 19], 726[21], 751[28], 758[29, 32], 764[22], 765[5], 770[8], 771[34], 773[17], 780[16], 787[10, 20], 792[9], 797[25], 798[6], 799[31], 803[28], 807[16], 811[3], 813[11, 40, 51], 814[39, 48], 815[18], 816[23], 818[26 f.], 819[41], 822[10–39], 826[11 f., 15, 18], 827[48], 828[18, 20], 830[13, 37, 39], 831[4, 6, 8, 10], 832[18], 833[48 f.], 834[14, 31 f.], 836[5, 19], 839[29, 46, 49], 842[23], 843[40 f.], 845[15], 848[10 f.], 849[7, 13, 29], 850[37], 851[5], 853[10], **2** 113[5], 149[26], 157[2, 12, 39], 159[29], 163[38], 164[10], 177[35, 39], 178[3, 22, 25], 208[35], 209[2], 212[19], 213[3 f.], 219[8, 33], 220[19], 221[46], 222[24 f.], 223[19, 22], 224[34, 39], 234[20], 238[21], 239[12], 243[18, 20, 29, 36], 245[7, 11], 252[40], 266[35 f.], 267[20], 268[3 f.], 279[19], 283[35], 284[12, 16, 18], 289[4], 317[7], 333[27], 392[16, 32], 412[13, 17, 43], 413[40], 463[16], 523[23], 555[34], 559[49], 568[10 f.], 572[36], 575[26], 583[13, 36], 666[7], 673[12], 681[45], 683[13], 687[38, 40], 689[39, 41], 692[16], 702[13, 30, 36], 703[9 f.], **3** 4[7]

1. *Regionen*
- *äusseres Amt* (ausßeres amt Willisau, usseres ambt, usseres ampt *u. ä.), das äussere Amt WI im Unterschied zur Stadt WI* **1** 277[4], 280[38 f.], 814[27 ff.], 815[34], **2** 160[25], 411[32], 412[14 f.], 413[4 f., 10, 16, 23 f.], 414[7], 415[11, 15, 40], 416[8, 21 f.]
- *oberes Amt:* ober ambt **1** 835[9], oberes ampt Willisauw **2** 537[8], obres amth **1** 814[13]
- *Pfarreien: Vgl.* Altishofen, Dietwil I, Ettiswil, Hergiswil 2, Luthern, Pfaffnau, Reiden, Richenthal, Uffikon, Ufhusen, Willisau GEMEINDE III *(Kirche u. Pfarrei),* Zell
- unteres amt, under ambt, undres amth, underes amt, unteres amt Willißauw **1** 811[6], 812[9 f., 14 f., 21], 813[3, 33], 814[13, 51], 815[24], 816[1], 835[10]
- *Vgl. Tal, Wiggertal II*

2. *Stadt u. Land* (ampt und statt Willisȯw, die statt unnd das ampt, die statt und das amt Willisau, in der statt old in dem ambt, in der stat und im ampt, stat unnd ambt Wilisow, die statt und das ampt ze / zů Wilisȯw, statt und gemeines ampt ze Willisȯw, von stat und ampt *u. ä.)* **1** 24[28, 31], 217[43], 219[14 f.], 252[28], 269[36], 270[23], 280[12, 18], 294[4], 358[33], 380[7, 37], 469[26], 520[6], 523[30], 536[23], 560[40], 574[47], 575[4], 588[1 f.], 592[43 f.], 596[34], 600[18], 607[16, 28],

608[26–43], 609[24, 30], 610[5, 10, 19], 643[1 f., 14], 656[19], 680[8], 681[13], 702[10 f., 17, 33], 779[4], 825[50], 826[40 f.], 828[2, 21], **2** 164[34], 281[39], 414[7, 19], statt- und ambtsschild **2** 639[22], **2** 663[49]

3. *Unterämter*

– *äussere Ämter* (die usseren emptter, die ußeren empter, die ussern empter *u. ä.), die Dörfer u. Gerichte ausserhalb der Stadt WI* **2** 279[2, 40, 44], 280[21, 32], 281[11], 282[39], 283[5 f., 19, 22 f., 47], 284[4, 7], 287[45], 289[12]

– *Gerichte: Vgl.* Altbüron, Altishofen, Dagmersellen, Dietwil I, Ebersecken, Ettiswil, Fischbach, Langnau, Luthern, Pfaffnau, Reiden, Schötz, Uffikon, Ufhusen, Wikon *u. überdies auch* Knutwil, Ludligen, Sankt Urban II

– *innere Ämter* (die jnneren ämpter) *im Gegensatz zu an den Grenzen liegenden Dörfern u. Gerichten* **1** 799[7, 35]

– *obere u. untere Ämter:* in denen oberen ämteren ... und ... in denen unteren ämteren, *in den Dörfern u. Gerichten im oberen bzw. im unteren Teil des Amtes* **1** 830[22 f.]

4. *Verweise: Vgl. im SReg. Amtleute II,* amtmann II, *Amtsangehöriger, Amtsanvertrauter, Amtsarchiv, Amtsbanner, Amtsbannermeister,* amtsbott, *Amtsbuch, Amtseinzug, Amtsfahne, Amtsfähnrich, Amtsfarbe, Amtsgemeinde, Amtsgenosse,* amtshaus II, *Amtskanzlei, Amtslibell, Amtslivree, Amtspfeifer,* amtsrechnung, amtsrecht I, *Amtssachen, Amtssäckel, Amtssäckelmeister, Amtsschild, Amtsschreiber I, Amtsschreiberei, Amtsschützen, Amtssechser, Amtssiegel, Amtsspielleute, Amtsspielmann, Amtsstatthalteramt,* Amtsstatthalterei, *Amtssteuer, Amtstrommler, Amtstrucke,* amts-uniforme, *Amtsväter, Amtsweibel, Amtszeichen, Erbrecht I,* gemeinde II

Willisau DEKANAT, *vgl. im SReg.* decan 1, decanat, capitel 2

Willisau DISTRIKT, *vgl. im SReg.* district 2

Willisau FREIAMT (ffriien ampt ze Willesow, frienampt ze Willisow, friien ampt ze Willesow, fries ampte ze Willisow, frij ampt ze Willisow, frijes ampt von Willisow / ze Willisow, frijenampte ze Willesuͤw, fryampt Willisow / von Willisow / ze Willisuͤw, fryes ambt Willisow, fryes ampt / von Willisow / zuͤ Willisouw, fryesampt Willisow / von Willisow / ze Willesow, frye amptt Wyllisauw, fryenampte Willisow *u. ä., lat.* liberum officium Willisowe, liberum officium in Willisow *u. ä) Freiamt der Grafschaft Willisau* **1** XXIII, 2[12, 16], 6[31], 8[7, 10, 43], 11[2, 7 f., 15, 26], 13[36 f.], 14[12, 15], 18–23 (Nr. 5), 25[31], 29 ff. (Nr. 7), 40[10, 14], 45[21], Nr. 14b, 65[42], 68[43, 45, 48], 69[3], 70[28], 74[10], 75[1–28], 76[26 f.], 77[28], 86[43, 47], 111[25 f.], 132[37, 39 f.], 133[14], 135–139 (Nr. 39), 146[39 f.], 190[32 f.], 191[12–15], 192[24, 30, 39], 193[2, 7, 9, 15, 17], Nr. 50a/b, 198[17, 19], 218[4, 29], 220[3], 223[4, 20 ff.], 224[3, 12], 226[19], 229[20], 243[45], 276[37], 277[42 f., 48], 278[27], 279[18, 23], 291[21], 306[2], 313[8], 486[33], 793[10], **2** XXV, 14[1], 52[36], 60[11], 96–101 (Nr. 36), 159[15 f.], 160[19, 33], 249[33, 39], 250[1, 8, 12], 256[4 f.], 286[4 f., 8]

– *1. Zusammenhang mit der Grafschaft:* comitatus liberorum hominum jn Willisuͤw **1** 53[24 f.], fryampt der graffschafft Willisow *u. ä.* **1** 19[19 f.], 20[4], 54[6 f.], 61[23 f.], 73[8 f.], 74[2], 135[22], 137[5], 192[34], 278[40], 753[19 f.], **2** 101[22 f.], 249[22, 30], 250[22 f., 29], frye und gnossen der grafschaft **1** 55[37 f.], fryes ampt in der graffschafftt Willisow *u. ä.* **1** 19[7], 22[14], 47[19], 192[10], **2** 97[9], 100[26], 250[33 f.], graͤffschafft des fryen amptz Willisuͤw **1** 219[18], grafschafft undt fryes ambt Willisow *u. ä.* **1** 3[6 f.], 4[23], 5[11 f.], 8[6 f., 13], 13[27, 40 f.], 18[19 f.], 19[36 f.], 20[17, 40 f.], 21[24, 27 f., 30 f., 36, 44 f.], 22[3 f.], 26[5 f.], 53[1 f.], 55[30, 38 f.], 56[20 f.], 61[10], 63[36 f.], 64[43 f.], 73[2 f., 15 f., 23], 190[30 f.], 192[7, 12], 217[28 f.], 281[23], 291[24 f.], **2** 97[22]

– *2. Gemeinde* (gemeind, gemeind und genossen der fryen, gemeinde der gnossen und fryen, gnossen dez fryen amptes, universitas liberi officii *u. ä.):* **1** 55[34 f.], 61[23, 25 f.], 62[7], 73[11 f., 15], 82[32], 278[47], 486[35], **2** 100[21], 286[5], *Siegel* (der fryen jngsigel, jngesigel des fryen ampts ze Willisow, sigell des fryen ampts, sigillum universitatis liberi officii Willisowe *u. ä.)* **1** 22[15, 17], 61[19, 27], 62[3], 73[21, 36], 74[2 f., 7], 138[8], 280[9], 283[5], **2** 286[5]

– *3. Beamte u. Repräsentanten:* **1** 353[26], gubernator sive procurator comitatus liberorum hominum jn Willisuͤw **1** 53[23 f.],

schultheis und raut und die sechs des fryen ampts zů Willisow **1** 226[13], schultheis unnd seckelmeister der statt unnd fryen ampt Willisow **1** 306[2], schultheis, rautt, die sechs und gemeine fryen ůwer statt und des fryen ampt zů Willisouw **1** 196[8 f.], 198[18 f.], vogte der grafschaft und fryen ampts ze Willisow **1** 21[30 f.]; *vgl. im SReg. Freiamtssechser, Freiweibel*

– *4. Recht* (des fryen ampts recht, des frienampts rechtung, des fryen amptes und der grafschaft Willisow recht und gewonheit, jura liberi officij in Willisow; sitt, gebruch und rechte disers fryen amptes Willisow *u. ä.):* **1** 19[3, 14, 36, 43], 20[7 f., 19, 39 ff.], 21[1, 18], 22[30], 23[12, 14], 55[39], 56[20, 26, 41], 57[14], 59[19], 60[13, 23], 73[17, 23 f., 27 f., 31], 75[6 f., 11, 14, 22, 32], 146[39], 197[10], 217[28 f.], 236[3], 279[23 f.], 335[18 f.] – *Offnung* **1** 18–23 (Nr. 5), 32[30], 62[7], 63[19], 69[23], 92[7], 115[36] – *Personenzugrecht:* **1** 20 (Art. 8), 31[41 f.], *gegenüber Grafschaft u. Markt Wolhusen* **1** Nr. 33, *gegenüber Wolhusen-Ruswil* **1** 110 ff. (Nr. 27), 123–127 (Nr. 36), 127–130 (Nr. 37)

– *5. Gericht* (das frye gerichte, gericht, gerichte dez fryen amptes *u. ä.):* **1** 19[14 f.], 21[16], 56[25, 31, 40, 44], 57[13–42], 58[4–38], 59[3, 10, 20, 33], 60[6, 16, 28], 111[38], dinge **1** 56[36], *Grenzstreit mit dem Amt Ruswil* **1** 115–118 (Nr. 30), *Grenzstreit mit dem Hof Krummbach* **1** 119 f. (Nr. 32), hochgricht **1** 197[10 f.], judicium lantgraviorum liberi officij in Willisow **1** 18[28 f.], lantrichter des fryen amptes **1** 19[7 f.], richter des fryen ampts **1** 21[11 f.], 22[13 f.], unsers lantgrichtz und fryen amptz recht **1** 236[3]

Willisau GEMEINDE: *Stadt, Gde. u. Pfarrei (LU); 2006 aus den Gdn. Willisau-Stadt u. Willisau-Land entstanden – I. Stadtviertel; II. Landviertel (1. Rechtsstellung, 2. Funktionäre, 3. Verschiedenes); III. Kirche u. Pfarrei (1. Pfarrkirche, 2. Übrige Geistliche, Pfründen u. Kapellen, 3. Verwaltung, 4. Bruderschaften, 5. Pfarrei); IV. Burgen und Schlösser; V. Namen (1. Personen, 2. Orte)*

I. *Stadtviertel (bis 1798 Stadt- u. Bürgerbezirk Willisau, 1798–2005 Gde. Willisau-Stadt)*

– *Einwohner u. Gemeinwesen: Vgl. im SReg.* abmehren, anlag I, ausburger I, *Beisässe I, Beisässengeld,* burger I.1 *(mit weiteren Verweisen),* gast 2, gemeinde I *(mit weiteren Verweisen), Gemeinwerk,* hindersäß I, hindersäß geld I, *Munizipalität,* silber geld, silbergeschirr, steür I.1, tagwan 4, tolerierter

– *Funktionäre: Vgl. im SReg.* ablader, allmendmeister, *Almosner I,* alpmeister, *Alpschreiber,* alpvogt, ammann II, amt I.1, *Amtssäckelmeister,* anbeiler, *Ankenwäger,* anzeichner, aufnehmer II, auftreiber, *Bannerherr, Bannermeister,* bannwart I, bauherr I, baumeister, *Beisitzherr,* bettelvogt, brotschetzer I, *Bruderschaftspfleger, Bruderschafts-,* brunnen aufßeher, *Brunnenmacher,* brunnenmeister, *Brunnenputzer, Brunnenschauer,* büchsenmeister, *Fähnrich I,* feürläüfer I, feürgeschauwer I, fleischschätzer, garnwäger, gassen wächter, gerichtschreiber, *Gerichtsstatthalter,* grempel aufseher, grossweibel I, hebamme I, hirt / hirtschaft, *Kaufhausknecht,* kaufhausmeister I, *Kernenschauer,* kleinweibel, *Läufer I, Marktdiener,* pfandt-schätzer, pfleger, pfrundt pfläger, profos I, provisor, rat II.1, rechnungherren, rottmeister, säcktrager I, schäffer, schaffhirt, schaffner *(des Spitals zu LU in WI bzw. des Kloster St. Urban in WI), Scharfrichter, Schreiberei,* schul-comission, *Schullehrerin,* schulherr 2, schulmeister I, schultheiss I, schütze, schützenmeister, schweinhirt I, sentipfläger, siechenhaus I *(Siechenhauspfleger), Spitalknecht I,* spitalmeister I, spitalpfleger I / II, stadtamann I, stadtbaumeister, stadtbott, *Stadtknecht, Stadtläufer I,* stadtschreiber I, *Stadtsechser, Stadtweibel,* standmeister, statthalter 1, stuben frauw, stubenknecht, stubenmeister, substitut I, *Verwaltungspräsident, Verwaltungsschreiber,* vierer I, waag meister, wächter, wachtmeister I, wasenmeister I, weibel I, weinablader, weinschätzer I, weinziecher, werchlaubenwagmeister, *Wiggermeister, Wiggernschauer,* zoller I

– *Gemeindefluren, Allmenden, Alpen u. Wälder: Vgl.* Bötschenbüell, Cyrill III (Cirillenfeld), Enzi, Enziberg, *Enzihochwald,* Enziwald, *Feldli,* Galgenberg I, Geissberg *(Geissbergfeld),* Gemeinalp, Hirseren II, Kanzel (Kanzelwald), Mettlen, Moos I, Oberes Feld, Rossgass,

Sankt-Niklausen-Berg, Schwand, Underes Feld, *Wiggernalp, Willberg*

– *Land- u. Forstwirtschaft: Vgl. im SReg.* allmend I *(mit weiteren Verweisen), Bannwald,* baumgarten I, bůnde, garten I, geiss I, *Gemeinwerk,* hochwald I, holz I.2 / III.2, *Holzausschuss, Krautgarten I,* kuh I, lätth grueb, leihm, pferd I, ross I, sandt grueb, schaf I, schwein I, steinbruch I, steingrůb I, vieh I, wald I, waldung I

– *Gerichtswesen: Vgl.* Willisau GERICHT – *Vgl. im SReg.* abrichtung II *(Orte), Blutgericht, Frevelgericht,* rat II.1

– *Handwerk u. Gewerbe (Berufe u. Bruderschaften): Vgl. im SReg. Arzt,* bader, barbier, *Bauhandwerker,* bleicker, beck, *Bleicher,* bruch schneider, bruderschaft I, *Bruderschaftspfleger,* büchsen macher, büchsenschiffter, *Büchsenschmied,* deck, doctor, *Drechsler, Dreher,* färber I, gassenbesetzer, gastgeb, gerber I, glaser I, glasmoller, goldschmidt, hafner I, handwerk, handwerksleüt I, hebamme I, *Hufschmied I, Hutmacher,* kessler, *Kesslertag,* krämer II.1, küeffer, kupferschmidt I, kürsener, *Maler,* maurer, messerschmid I, metzger I.1 / II.1, müller I. / II.1, nagelschmid, nagler, pfister I.1 / II.1, pfister-handtwerckh, sattler I, schärer I, schlosser, schmid I, schneider I, schnidtarzt, schreiner, *Schenkwirt, Schuhmacher I, Schuhmacherhandwerk, Schuster, Schusterhandwerk,* seiler I, senn I, steinhauwer, steinmetz I, tavernen würt, uhrenmacher, wagner, weber, weinschenck I, wirt II, ziegler, zimmerleüth, zimmermann, zinngießer, *Zunftfahnen, Zunfthaus*

– *Handwerk u. Gewerbe (Betriebe): Vgl. Bleuen,* Grund II *(Mühle, Sägewerk, Ziegelscheune),* Grundmühle, *Stadtsägerei, Stadtmühle – Vgl. im SReg.* badstube, bleicke, bleickher-hauss, brennhütten, esse, färbe, gerbi, gießerej, herberg I.1, *Hufschmiede, Hutmacherhütte, Krämerhüsli,* kupferschmidte, kupferschmidtesse, milchhaus, mosthauß, nagelschmidte, pfisterey, schencke 3, schenckhus, schlosserej, schmidte I, *Stadtsägerei, Stadtmühle,* taverne I, weinschenckhauss I, werkstatt, wirtschaft II.1, wirtshaus I.2 / II.1, ziegelhütte, ziegel schür, zinngiesßerey

– *Infrastruktur (Tiefbau): Vgl. im SReg.* brugg I, brunnen I, *Dole 2,* gasse I, platz 2, *Stadtbach, Stadtgraben, Stadtweiher,* staffel 1, strasse I, weg II

– *Infrastruktur (Hochbau): Vgl.* Willisau GEMEINDE III.1 *(Pfarrkirche; Gebäude, Anlage; Pfarrhaus)* / III.2 *(... Kapellen); vgl. im SReg. Baupolizei, Baurechnung, Bauwesen,* behausung I, bestallung I, gebäu I, gebäude I, haus I.1 *(mit weiteren Verweisen),* hauß-lauben, hausleüt I, herberg I.2 / 3, hofstatt I, hofstatt zins, pfandtstahl, platz 3, scheüer I, schweinstahl I, spicher I, spithalschütti, *Spitalmagazin, Stadtbau, Stadtbrände,* stadtmauer, stadtuhr, *Stall I,* tor I, *Turm I,* uhr 1, vorstat, wirtschaft II.1, *Zehntenscheune, Zehntenspeicher,* ziegelhütte, ziegel schür

– *Markt u. Handel: Vgl. im SReg. Ankenhus, Ankenlaube, Ankenmarkt, Ankenwaage, Ankenwäger,* bank 2, fischbanck, fleisch banck, *Getreidemarkt,* jahrmarkt II, kaufhaus I, *Krämerbänke, -bude, -laden,* krämerständ, markt I.2, metzg I, metzgbankh I, *Salzhaus,* schal, standgeld, tuchlauben, übermess, *Viehmarkt,* waag, waaglohn, werchwaag, *Wochenmarkt II,* zoll I

– *Öffentliche Einrichtungen bzw. deren Gebäude: Vgl. im SReg.* almosen I, arbeitßhaus, armbrust schützen louben, *Armenfürsorge, Bauamt I,* baugeschir, *Bauhaus,* feür anstalt I, feurspritze I, feür sprützen hauß, *Finanzwesen,* kanzlei I, kaufhaus I, laube 1, metzg I, pfandtstahl, *Ratshaus I,* schule I, schul haus, schützenhaus I, siechenhaus I, spital I, stadtrechnung, *Stadtsäckel I,* wacht, wöschhaus

– *Rechte u. Privilegien: Vgl. im SReg.* abladungsrecht, allmendrecht, alprecht, amtsrecht I, *Banner I,* bůsphennig I, bürgerrecht I, burgrecht I–II, ehafte II.2, *Erbrecht I,* ewigzugrecht, *Fahne I.1 / II.1,* gerbi-recht, hindersäß recht I, *Hofstattrecht, Holzordnung, Kaufhausrecht,* privileg I, *Stadtbuch II,* stadt-recht II, übermess, waaglohn, *Viehzoll I,* weinschenck-recht, zoll I

– *Territoriale Rechtsbereiche: Vgl. im SReg.* burgerbezirk, burgerzil, *Ratsbezirk, Ratsviertel,* stadtbezirk, stadtzehenden, stadt-zwing

II. *Landviertel (bis 1798 Kirchhöre Willisau ausserhalb des Stadtbezirkes, 1798–2005 Gde. Willisau-Land)*

1. *Rechtsstellung*

– *Gericht u. Verwaltung (der Stadt WI u. deren Behörden unterstellt):* **1** 320[38], 360[1], 474[1], 554[13], 555[12], 561[3], 563[10 f.], 570[40 f.], 649[10], 678[31], 736[29 f.], 755[10], 777[11], 784[17], 785[34], 786[12], **2** 200[20 f.], 243[21], 424[25 f.], 563[38], 564[13], 569[38 ff.], 620[26 f.], 621[16], 647[39 f.], 649[21 ff.], *auch Hergiswil gehörte einst in den Stadtkirchgang* **1** 737[13 f., 21 f.], *Streit um den Weibellohn* **1** 277 (Vorbem. 3), **2** Nr. 54a–c, 158 (Bem. 1)

– *Steuerbrief (1757–1763 gemeinsam mit der Stadt WI, vor- u. nachher separat):* **1** 905[38 f., 44 f.], **2** 644–651 (Nr. 205), gmeind und kirchgang Willisauw, *Kirchgangsgemeinde von Stadt u. Land* **2** 646[5, 19], kirchgangsteür Willisau **1** 884[10], stattkirchgang willisauwerischer steührbrief **1** 845[19 f.], steührbrief Willisau **1** 845[20 f.]

– *Viertel u. Steuerbezirk des Amtes* **1** 321[17], 375[37–41], 427[34 f.], 640[21]; *vgl. unten, 2. Funktionäre (Sechser)*

– *Vorrangstellung der Stadt gegenüber dem Land: Beschränkung des Hausbaues ausserhalb der Stadt* **2** 176[20 ff.], 401 ff. (Nr. 151), 485–495 (Nr. 167), 609 (Art. 4.10), *Hochwaldbesitz der Stadtbürger* **2** 175 f. (Bem. 5–7), 200[19 f.], 225–228 (Nr. 85), 259[43 f.], 260[1 ff.], 676 (Punkt 3), *Zugrecht der Stadtbürger* **2** 153–156 (Nr. 53), 529[3 ff.]

2. *Funktionäre*

– *Sechser (Vorsteher des Amtsviertels Kirchhöre Willisau):* ambtsächser, sächser **2** 649[44], 651[13, 15 f.], sėchser jn der kilcherj **1** 320[37 f.] – *Einzieher der Amtssteuer in seinem Bezirk:* **1** 375[2], amptstür im stat kilchgang **2** 315[27], stür jnn der kilchörj zů Willisow **1** 374[4 f.] – *unterschieden vom Sechser in der Stadt* (der jnn der statt und der jnn der kilchhörj) **2** 223[15]; *vgl. Stadtsechser – Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.] – *Namentlich bekannte Amtsinhaber: Vgl.* Meyer I.2 *(Hans Jost, in Kalchtaren, erw. um 1725), (Josef, erw. 1740–1763),* Meyer I *(Hans, zu Wiggern, erw. 1603 u. 1625),* Meyer I (Hans, *an Neuenegg, erw. 1575–1579),* Meyer I (Jost, *erw. 1727), zu Gunterswil, erw. 1662 u. 1681),* Meyer I (Ůldrich, *erw. 1582),* Meyer I (Ůllin *erw. 1569),* Schärli (Peter, *zu Bösegg),* Schärli (Ulin)

– *Andere:* geschworne **2** 647[39], 657[42], *Kirchmeier* **2** 476[26], 646[4], 647[15 f.], trager denen kilchßgenosßen angelegenheiten **2** 645[45], *zwei* auffsecher und ausgeschossene **1** 651[12–19], **2** 649[44], 650[13]

3. *Verschiedenes*

– *Armenwesen* **1** 657 f. (Bem. 7), 727[8], 728[37], **2** 247[42 f.], 476 (Bem. 2.1), 644–651 (Nr. 205), 657[8, 41 f.], *Betteljagd* **1** 378[45 f.], 483[18 f.], *Heimatscheine* **1** 655[19, 22], 798[2, 9 f.], **2** 658[11]; *vgl. im SReg.* almosen II

– *Militärwesen: Schiesstage* **1** 511[15], stattkilchgang unnd Hergiswyl *gehören zum Lärmenplatz Willisau* **1** 674[20]

– *Verzeichnisse: Abgaben* **1** 267 (Sp. 1[27–46], Sp. 2 u. 3), 382[35], 459[1 ff.], 460[46 f.], 462[41], 463[27], 464[18], *Bussen* **1** 455[42], 456[25]; *Herdstätten, Hintersässen* **1** 365[34 ff.], 414[51 ff.], 426[47], *Wehrpflichtige* **1** 413[7–49], 414, 426[47]

– *Wirtschaftliches: Anken- u. Molkenhandel* **2** 288[36], 289[2]; *Handwerk* **1** 641[8]; *Konzession für eine Öltrotte* **2** 507[30], 508[21, 32 f., 37, 40]; *Mühlen u. Sägereien, vgl. Ei,* Můlital I, Tellenbach, Widen II; *Salzfuhren* **2** 410[29]

III. *Kirche und Pfarrei*

1. *Pfarrkirche* **1** 357[43], **2** 12 f. (Vorbem.), 16[42 f.], Nr. 7, 131 f. (Vorbem. 1), 216[18, 25], 231[21 f.], 286[8], 343[11], 374–381 (Nr. 142), 509–512 (Nr. 172), 610[14]

– *Bezeichnet als* gottshaus (gots-, gotts-, gotttz-, gotz-, goz- / -haus, -hus, -huss, -huß) **1** 260[12], 267[31], 403[10], 533[6, 8 f.], **2** 17[30], 36[17], 46[6 ff.], 115[2, 29], 137[39 f.], 138[9], 140[5–43], 141[1–41], 145[12, 14 f.], 162[5], 163[11], 183[24–44], 234[1], Nr. 101, 272[47], 388[25], 485[37], 509[33], 511[14], 518[50], 683[19 ff., 34 f.], gottshaus und pfahrkirchen **2** 511[14], haupt- undt mueterkirchen, muoter **2** 374[31], 378[10, 15], kirche (kilch, kilchen, kirch, kirchen) **1** 1[12 f.], 7[6 ff., 11, 13, 18], 10[36], 347[48], 381[43], 427[25], 434[39], 525[25], 764[29], 774[3, 9, 15, 23], 785[6], 789[36], **2** 13[31, 34, 39, 41], 20[25], 73[18, 39], 114[33], 118[39], 183[31], 210[13 f.], 262[13], 292[5, 7], 364[35], 382[37], 386[46], 388[26], 497[41], 498[37], 499[5, 18], 500[31, 33], 501[12, 49], 510[5, 12], 511[21–41], 512[18, 22, 25], 520[18],

535[38], 563[21], 639[6], 666[8], 667[26], 683[26 f., 29], lůtpkilchen zů Willisow **2** 82[24], pfarliches gotteshaus, pfährliches gotts haus zuo Willisauw, pfarliches gottshaus bey st. Peter und Paul zu Willisau *u. ä.* **2** 388[25], 509[33], 683[19, 34], pfarrkirchen (pfahr-, pfar-, pfarr- / -kilch, -kilchen, -kirch, -kirchen) **1** 436[2], 657[5], 677[30], 762[29 f.], 774[32], 782[6], **2** 35[41], 304[30], 375[41–44], 377[16 ff., 25], 378[7, 33], 380[29, 42, 44], 509[23, 36], 510[4, 8, 22, 29], 512[11, 14, 27], 563[19, 23], 643[6 f.], 684[14], statt und pfahrkirchen **2** 568[33]

– *Gebäude, Anlage:* bortili **2** 666[8], 667[37], chor **2** 376[47], 500[34], *Dachschaden 1704* **1** 740[25 f.], kilchen sacristi, ßackristey **1** 275[18], 436[1], kirchenbuw **1** 585[45], kirchenmaur **2** 215[5], mur **2** 20[26], orgel-khor **2** 500[40], thurn **2** 563[19], 684[3], ufferbawung der pfarr kirchen **1** 657[5], venster **2** 20[25 f.]; *vgl. im SReg.* staffel 1

– gottesdienst **1** 519[1], 617[39], 657[5], **2** 208[18], 374[37], 375[1, 12, 21 f., 27, 46], 376[28], 378[34, 39], 380[1, 31, 49], 381[5, 20], 382[19, 25, 37], 497[40], 498[1], 500[22, 37], 501[8], 567[8, 16], 573[31, 36]; *vgl.* jahrzeit II

– *Innenausstattung:* beichtstuehl **2** 380[34], beschlossne stüöhl **1** 774[25 f., 28, 31 f.], creütz **2** 380[5], der kilchen sachen **2** 683[23, 32, 36, 38 f.], eißenes genterlin **1** 436[2], fahnen **2** 380[6], grosser stuehll **2** 666[9], hinderster grosser stuohl **2** 667[37 f.], hinderster nebetstuehl **2** 667[26], hinderster stuehl **2** 666[9], *Kirchenstühle* **1** 774[23–39], kirchenstuohl **2** 667[36], mesßbuoch **2** 378[8], orgel **2** 382[3, 37], paramenten **2** 510[6], schlißlen **2** 683[37], stuehl, stuol, stühle **2** 498[32], 501[8], 666[8], vorderster stuehl **1** 774[23 f.], weiberstüöhl **1** 774[32], zierd **2** 378[8, 12], 683[30]; *vgl. im SReg.* altar II, *Büchse 1 bzw.* opfer 1, *Jahrzeitbuch I,* glocke I, taufbuoch

– *Pfarrer, heisst:* decan, dachan, decani, dechant, techann **2** 35[19], 135[39], 374[38], 375[8, 13, 29, 34], 496[13, 16], kammerer, cammerer, kamerer **2** 291[41], 502[6, 11], 522[27], kilchherr, ckilcher, kilcher, kilcherr, kilch her, kilchher, kilchherr, killchherr **1** 46[12], 407[8], 427[42], **2** Nr. 7, 35[22, 39 f.], 115[2], 142[13], 143[6, 42], 144[9], 145[23, 27, 29], 146[2, 4, 6], leütpriester (leut-, leüt-, leüth-, lüt-, lüth-, lütt- / -priester, -prister) **1** 405[36], 479[39], 504[28, 32], 505[1], 533[10], 617[47], 657[22, 42], 752[7], 753[36], 762[25], **2** 19[1], 35[26, 30, 32], 36[14, 16], 146[42], 184[21], 291[41], 376[8, 17, 38], 379[17], 380[33 f.], 381[2], 414[3, 5], 418[28], 419[33], 420[2], 431[10, 39], 454[41], 469[14], 496[23], 497[11], 498[22], 499[6, 44], 522[27], 558[16], 568[26], 608[36], 652[27 f.], 653[25], 683[28], pfaff **2** 13[33, 35], pfarrherr, pfarherr, pfarrer **1** 504[26], **2** 35[29, 43, 45], 263[24], 376[46], 378[23, 28], 652[27], rector **2** 21[9], seelsorger **2** 497[12], sextari, sextarius **2** 431[45], 558[16] – *Amtsinhaber: Vgl. von Ägeri,* Algos, *Anderallmend,* Fleischlin, Haas, Peyer II, Rissi, *Schädler,* Schwytzer

– *Pfarrhaus, bezeichnet als* desß kilchherren hus *u. ä.* **2** 115[2], 142[13], herr lütpriesters hus *u. ä.* **2** 376[38], 418[27 f.], 419[33], 420[1 f.], 469[13 f.], 608[36], Leutpriestery **2** 420[16 f.], Leutpriesterey **1** 587[18, 21], pfrundthuss **2** 263[25]

– *Rechtliches:* caplonien **1** 753[35–40], collatores ugh. von Lucern **1** 753[23], filial kirchen **1** 754[5–9], kilchensatz *(= Patronatsrecht)* ze Willisůw **1** 2[5, 7], 7[13], 10[36 f.], 13[34], **2** 12[37, 40], 13[15], leüthpriestery *(= Pfarrpfründe)* zu Willisau **1** 826[49], pfarr unnd killchherrn pfrund, pfrund zu Willisow **1** 407[8], **2** 35[39]

2. *Übrige Geistliche, Pfründen u. Kapellen: Vgl. Beinhauskapelle,* Cyrill II *(Kapelle), Elendkreuz, Heiligblutkapelle, Käppelimatt, Sankt Niklausen – Vgl. im SReg.* altar II, caplan I, caplony hauß, *Frühmesse, Frühmesser,* geistlicher I, geistlich (g. herr I), geistlichkeit I, helfer, helferey, organist, pfarr-helffer, *Pfrundhaus,* priester, priesterschafft

3. *Verwaltung: Vgl. im SReg.* aufnehmer II.1, kirchen pfleger, kirchenvogt, kirchmeyer, pfleger, pfrundt pfläger, sigrist

4. *Bruderschaften: Vgl.* Anna, Jacob I, *Katharina,* Maria IV, Sebastian

5. *Pfarrei* (kilchhöri, kilchhöre Willisow *u. ä.* / kilchgang, kirchgang Willisauw *u. ä.* / kilchspůl / pfarr, pfarry / stadtkirchgang Willisau, stattkilchgang *u. ä.), vormals die heutigen Gdn. Willisau u. Hergiswil (1605 abgetrennt) sowie die Ortschaften Hilferdingen, Wüschiswil u. Teile von Rufswil umfassend* **1** XXIII, 25[23], 175[27, 30 ff.], 176[2 f.], 262[26], 277[37], 286[30], 375[37], 411[41], 686[28], 736[29], 753[22 f.], 905[25, 40], **2** XXV, 1[13], 12[30], 45[36], 46[3], 155[5], 291[43], 491[44], 644[2], 681[27]; *ist*

weithlaüffig **1** 511[15], **2** 649[39]; ist groß, erstrecket sich bis in die vier stund **2** 652[25], *Wahl des Sigristen* **2** 569[8]

IV. *Burgen u. Schlösser*

1. *Landesherrlichen Burg Willisau auf dem St.-Niklausen-Berg – Burg:* die ober burg ze Willisů̈w, da das frij ampt zůgehȯrt, *im Unterschied zur Burg in der Stadt* **1** 2[12], 11[2], sloß und gräffschaft ze Willisow **1** 113[7 f.], *Zinsgut* hinder der burg ze Willisowe **2** 14[24] – *Burgkapelle: Vgl. Sankt Niklausen – Burgstelle:* altes burgstal ze Willisow **1** 73[8], burgstal zer alten Willisů̈w **1** 55[29] – *Vgl. Sankt-Niklausen-Berg*
2. *Burg bzw. Burgstelle Hasenburg der Freiherren v. Hasenburg zu Willisau:* **1** 15[26], burg ze H. **1** 2[11], 10[39 f.], halden ze H. **2** 15[8], matte under H. **2** 78[20, 22, 25 f.], 90[14 f.], mattflek under H. **2** 15[37]; *vgl.* Hasenburg
3. *Stadtherrliche Burg Willisau in der südöstlichen Ringmauerecke – Burg:* die burg in der stat Willisů̈w **1** 2[7], die burg in der stat ze Willisow **1** 10[33] – *Burgstelle:* hinder / hinter der Burg, jn der burg, nit der burg, under der burg **2** 139[23], 142[21, 23], 643[22], 706[2 f., 6, 14]
4. *Wohnhaus aus Mauerwerk in der Stadt Willisau,* alltes Schlößlin *genannt* **2** 418[34, 37]
5. *Sogenanntes Landvogteischloss in der Stadt Willisau; Ende 17. Jh. als Amtssitz für den Landv. erbaut:* schlos Willißauw, schloss, schloß Willißauw) **1** 570[33], 703[29], 834[46], 838[41], 839[3], 840[27], **2** 672[36], 675[31]; *vgl.* Willisau LANDVOGTEI I.2, II.1c, II.3, III *(landvogteiliches Haus),* IV.3

V. *Namen*

1. *Namen (Personen; darunter auch, solche, die durch Erbschaft Liegenschaftenbesitzer in der Stadt WI wurden, aber nie dort gewohnt haben; ohne Berücksichigtung von aus der Stadt LU stammenden temporären Beamten): Vgl.* Abegg, Aberli, Acherman, *Ambühl, Ammann,* Amrein, *Amstalden,* Amstein, Anderegg, Andermatten, Andres, Appenzeller, Aregger, Auchlj, Bachmann, Bader, Barth, Bättig, *Baumgarter,* Benz, Berli, *Bernhard,* Besserer, *Bichsel, Bigi,* Bircher, *Birrbaumer,* Bleikher, Blum, zun Bomen, Borner, Bosshart, Brůchi, zum Brunnen, Breitenstein, Brem, Brock, *Brotbach,* Brugbach, Brunner, Buchbrugger, Buchelin, Bucher, Büchler, Buchser, *Bühler, Bühlmeier,* Bummerlin, Bürgi, *Bürgisser,* Burkhart, *Bürkli, Bussmann,* Claus, Cristen, Dahindan, Dienst, Dietrich, Donnståg, *Dubs,* Dugelmus, Dula, Dürler I, Egerden II, *Eggermann,* Eggisperg, Egli, *von Ei,* Eickhart, *Eiholzer,* Enderis, Engel, *Entlebucher III, Entli,* Entzi, Erb, Erhart, *Esslinger,* Faden, Fafro, *Farnbühler,* Farner, Fäss, *Fassbind,* Fattlj, Felber, Felder, Fiechter, Fischer, Floderttzy, Fluck, Flückiger, Frank, *Frei, Freitag,* Frep, Frutinger, Fryenberg, Fuchs, Gasser, Gassmann, Gättelj, *Gerber,* Gering, German, Giger, Goldbach II, *Göltschi, Göpfert,* Gorius, Gȯsserswil II, im Graben, Graber, Graf, Gratt, *Grau,* Grundler, *Grüni,* Gul, Güller, Gut, Gwantman, Haas, Haaßmüller, Häffellin, Hafner, Halm, Hartmann II, Haslach, Hätschler, Hauri, *Haurisberg,* Hecht, Hediger, Hegspach, Heid, *Heinserli,* Helbling, *Helfenstein,* Heller, Henneli, Herbort, Hertter, Herzog, *Hetschler,* Hilferdingen II, Hiller, *Hiltbrunner,* Hincket Walffgang, Hoch, Hodel, Hofer, Hofschürer, Honegger, *Horisberger,* Hȯßlin, Hȯtkly, Howmatter, Huber, Hug, Huly, Hünenberg, Hunkeler, Huntzicker, Hurdt, Hürlimann, von Hurtgraben I, Hürtzel, Hüsser, *Hutmacher,* Huwyler, Iberg, im Schachen, Schacher, *Imbach, Imhof,* Isach, *Iseli,* Jagberg, Jost II, Jost III, *Jurt,* Käch, Kȧchen Menli, Kalchtarer, Kȧmly, *Kammermann, Kannengiesser,* Karrenberg, Karthuser, Kästj, Kaufmann, Keiser, Keller, Kerphenning, Kessler, Kiener, Kiffhaber, Kilianus, Kiliuß, Kiwyller, Klarer, *Kleinmann,* Kling, *Kneubühler,* Knüw, Koch, Kolb, Kopf, Korner, *Kraft I u. II,* Kronenberg, *Kübler,* Küchler, *Küfer, Kuhn, Kuhner,* Kündig, *Kunz,* Kurmann, Lacher, *Landammannin,* Lang, Laurentz, *Lehmann,* Liechtj, Lienhart, Lȯwenberg, Luchs, Lutterbach, Lůtz, Lyri, *Maag,* Mäder, Manig, Marpach, Martin II, Martin III, Matter, Meglinger, *Mehr,* Meibach, Mengis, Menz, *Messmer,* Mettenberger, Meyer I, *Mieschbühler,* Miescher, Minder, Mock, Mohr I, Möringer, Mörj, Mȯrli, Moser, Muffli, am Mülacher, Můlital II, Müller, Murer,

Murpff, Mutsch, Näf, *Nägeli, Neuenegger,* Ney, Nithart, *Nussbaum(er),* Öchen, Offryen, von Olisrüti, Ostertag, Paul II *(Pauli),* Peter II, Peter III, Peyer I, Pfiffer, Pfister, Pfoser, Pleyer, *Pulvermacher,* Punt, Räber, Ratt, *Rechsteiner, Reiferswiler, von Reitnau,* Richart, Richer Hans, Richli, Richman, *Riedweg,* Rimer, Rinderknecht, Ringger, Riser, Rissi, Rister, Ritschart, Ritz, *Röber,* Ron II, Rot III, Rot IV, Rötelberg II, Ruckli, Rüedlinger, Rung, Rupp, Sacker, Sagen Hans, Sager, *Salat,* Salibacher, Sattler, Schäfer, Schaller, Schärer, Schärli, Scheidegger, *Schenkel, Schildknecht, Schindelholz,* Schindler, Schlatter, Schletti, *Schlosser,* Schmid, Schmidkänel, Schnell, Schnepf, Schnetz, Schnider, *Schnider von Rot,* Scholl, Schön, *Schönegger,* Schöni, Schreck, Schriber, Schrüffenegger, Schüfeli, Schufler, Schüler, Schülmeister, Schultheiss, Schumacher, Schüpfer, Schürch, Schürer, Schürmann, Schürpf, Schüsselhuser, Schütz, Schwander, Schwegler, *Schwendimann,* Schwytzer, Seckler, Seiler, Seli, Seltenschlag, Senn, Sidler, Singer, *Spanier,* Spicher, *Spieler,* Stackj, Stadelman, Stadler, Staffelbach, Staldiger, Stälin, Stall, Ställmen, Stapfer, Statthalter, *Staufer,* Steffan III, Steger, Steinbach II, Steiner, Steinmann, Stempflin, Stertenbach, Sticher, Stierer, Stirnimann, Stocker, *Streuli,* Strub, Stumper, Stürmli, Stutz, Sünder, Suppiger, *Susanna,* Suter, von Swendorff, Tagsperg, *Taler,* Tannbach, Tannhuser, Tanniman, *Thomann,* Tischmacher, *von Tobel, Töngi,* Trachman, Treyer, Trochsler, Trummeter, Tschann, *Tschuppert,* Tuner, Underfinger, Urban, Ursibach, Vetter, *Vögeli, Vogelsang,* Vogt, *Völlmi,* Wächter, Wagner, Walder, Walser, Walthert, von Wangen, Wechsler, Weibel, *Weihermann,* Welsch, Welti, *Wendeli,* Wermelinger, Wernnj, Wetterwald, Wëttstein, Wider, von Wil, Wild, Willi, Willimann, Willisegger, *Wiprächtiger,* Wirz, Wolffstrigel, Wüttrich, Zeder, Zehnder, *Zeller,* Zeng, Zerbüchen, Zerkilchen, Zibi, Ziegler, Zimmermann, Zobrist, Zuber, *Zumbühl,* Züricher, Zwinggi. – *Weitere sind unter einzelnen Hofnamen zu finden*

2. *Namen (Orte)*

– *Altstadt: Vgl.* Berg I, Hinder Gasse, Kirchen-platz, *Mittlergass, Müligass,* Ober Tor, *Stadtbach, Stadtmühle,* Under Thor, *Vordergass, Vorstadt,* im Winckel – *Vor dem Tor: Vgl. Elendkreuz, Heiligblutkapelle,* Wyer Platz

– *Gewässer: Vgl.* Buchwigger, *Enziwigger,* Marchbach, Mülibach, Nollental (Nollental-bach), Rot I.3, Seewag, *Wigger I*

– *Andere Namen: Vgl. Adlermatte,* Ägerten, Alpetli, Andren Hals, *Anterstell,* Bachthalen, Baumgarten, Berlisperg, Birchbül, Birren, Bisach, *Bleuen, Bleuenmatt,* Bösegg, Bötschenbüell, Brambachbül, Breite, *Breitenhalden,* Brüderbrünnen, Brüders Graben, Buchbrugg, Buchen II, *Buchli,* Bunegg, Buwil, Cyrill III (Cyrillen Feld), *Daiwil,* Egglen, Egglibach, Eimatt, *Ennet Wiggern,* Esel, Farneren, *Feldgasse, Feldli,* Feldmatt, Flü I (an der Flü), Furchen, Galgenberg I, Gefehlweyd, Geissberg, Gerun, Gösserswil I, Grünach, Grund II, Grundmatten II, Grundmühle, *Guggiweid,* Gulp, Gunterswil, Guon, Gütsch, Hangoltzrüti, Hasenburg, Hexern, Himmel, Hinder Eeg, Hinderist Egg, Hirseren II, Hirtzenbrunnen, Hoche Hulff, Hoches Haus, Hochgricht, Hochhaussmatt, *Hofmatt,* Hofstetten, *Höll,* Honegg, Horswertz, Howatten, Hüsli Matten, Josen Matten, Kalchtaren, Kanzel, *Käppelimatt,* Karrenberg, *Kilchliacker,* Kilchmatte, Kirbel, Klemp, *Klünsberg,* Kotten, *Kropfacker,* Küblismatt, Kumschick, Labbrunnen, Landtvogtey Feld, Lehn, Lempenrüti, *Lindenhof,* Lischen Matten, jm Loch, Loch Matt, *Lütenberg,* Marchstein, *Melchernmatte,* Mettenberg, *Mitmisrüti,* Moos I, Moosmatten, *Mörisegg,* Müllital I, Muohlbach, Näfen matli, Nagelmatten, *Neuenegg, Neuhaus,* Nideres Feld, Nollental, *Oberberg, Oberdorf,* Oberes Feld, Ostergau, Peter matten, Pündtmatten, Rassleren, Reckenbül, *Ribimatt,* Riedmatt, Ron I, Ror Matten, Rossgass, *Rotenegglen,* Rotiseyg, *Rotmatten,* Rüfsgraben, *Rütholz,* Rütsch, *Sankt-Niklausen-Berg, Scheimatt,* Schleiff, Schülen, Schuolmeistern, Schürhubel, Schürmatt, jnder Schwand, Schwendlen, Segetmatt, *Silber-*

gass, Solis Hôltzlin, *Sottiken, Spitalmättli,* Ståg, Steinlis Halden, *Sternenmatt,* Stoss, *Stumperenmatte,* Sumpf II, Tellenbach, Tieffe Lache, Underer Bärg, Underes Feld, Vorberg, Vorwiggeren, Wackherstal, *Walkematt,* Wellenberg I, *Wellsberg,* Widen II, Wigger Matt, Wiggern II, *Willberg,* Wirtenbergs mat, *Wissbrunnen,* Zeissingen, Zenggeren, Ziegelhütte, Ziegel Matt

Willisau GERICHT: *Gerichte in der Stadt WI*

I. *Gericht Willisau des 15. Jh. u. 16. Jh.* (gericht ze Willisů̈w in der stat, gericht ze Willisowe, geswornes gricht zů Willisow, stattgricht *u. ä.), entstanden aus dem älteren Stadtgericht, dem zusätzlich die niedergerichtlichen Befugnisse des Landgerichtes Willisau übertragen wurden; es ging allmählich im Rat der Stadt Willisau auf. Vorsitz: Vogt zu WI oder als dessen Stellvertreter der Schulth. zu WI.* **1** 217[51], 249 (Bem.), 320[38], 353[28], **2** 5[18], 10[34 f.], 11 (Bem. 2D), 25[17 f.], 40[25, 33, 38, 38 f.], 59 f. (Bem. 1), 67 (Bem. 3), 77 (Bem.), 239 (Bem. 2a), 240[8 f.]

– *Gerichtsstatt:* **2** 60[30 ff.], an der offnen, fryen strass **1** 51[19], **2** 37[18 f.], an gewonlicher gericht stat **1** 50[40], an gewonlicher richt statt **1** 270[22], **2** 17[21], ze Wilisowe in der stat **2** 7[23], 9[5], zů Willisow jm rauthuß **2** 63[39]

– *Gerichtsurkunden* **1** Nr. 13b.b, Nr. 64, 270 f. (Vorbem. 3 f.), **2** Nr. 3b, Nr. 3c, Nr. 6, Nr. 13a, Nr. 13b, Nr. 15a, Nr. 22, 62–65 (Bem. 2.3–2.5), 65ff. (Bem. 2.7), 67[29 f.], Nr. 26, Nr. 28, Nr. 29, Nr. 33, 150 ff. (Vorbem. 2f.), Nr. 56

– *Mitglieder werden bezeichnet als* des gerichtz **2** 65[4 f.], 66[48], des geswornen grichtz **1** 249[8 f.], *Gerichtsleute* **1** 249[27], **2** 164[23], gesworn des grichts **2** 63[24], 77[21], 80[4]

– *Rat und Gericht:* **1** 451[39], **2** 58[4 f.], 159[9 f.], 322[31 ff.], 565[1 ff.]; ee das die rät anfachent richten, *bevor der Rat mit Gerichthalten beginnt* **2** 253[35]; gemåner raute und gericht, *Rat u. Gericht gesamthaft* **2** 82[30]; grichtt unnd rath zu Wilisouw **1** 411[40 f.]; jn dem rautte offenlich zegrichte sitzen **2** 60[23], 81[9 f.]; jn offem raute und gerichte **2** 82[21]; jnden rautte jngerichte kommen **2** 81[10]; mit den råtten richten **2** 60[23 f.], 151[52]; offenn rautte und gesworn gricht **2** 62[21 f.]; raut und gricht **2** 63[7, 13, 21]

– *Weiterexistenz als Bürgerausschuss:*

II. *Gericht Willisau des 16.–18. Jh., ein vom Rat gewählter, ständiger Bürgerausschuss der Stadt WI* **1** 739[15–20], **2** 60[47 f.], 266[2 f.], 274 (Bem. 3), 322 f. (Nr. 125), 562[40], 565[1–5], 569[15–18]

– *Kollegium wird bezeichnet als* die fünf des grichts **2** 441[16 f.], die fůnff richter **2** 652[19], fünff grichts herren **1** 752[8 f.], gericht, gricht, grichtt **1** 337[14], 518[19, 27], 519[3], 739[15], **2** 214[37], 238[15 f.], 239[3 f., 34, 36], 274[25], 298[30], 384[5], 386[12], 418[20], 444[15], 445[29, 43], 446[4], 450[28], 467[40], 468[24], 474[1], 503[2, 37], 521[40], 522[18], 525[44], 526[13, 33], 527[26], 535[46], 570[32 f., 40], 583[9, 24], 598[29], 608[5], 639[12], 643[33, 37], 672[51], 706[11], 707[24], gericht zu Willisau **2** 458[29], gerichtsässen, grichtssäsen *u. ä.* **2** 446[27], 467[38], 639[9, 14], grichts vättere **2** 455[41], grichtsherren **2** 462[44], 564[39], 569[16], 673[37], grichtsleüth, grichtslüth *u. ä.* **1** 503[18], 812[39], **2** 356[49], 370[43], 454[42], 515[21], 565[1, 3], herren des grichts **2** 322[13], herren vom gericht **2** 526[25], minderes oder näbenttgricht **1** 519[36], **2** 311[1, 6], 323[8]

– *Mitglieder werden bezeichnet als* des gerichts, deß grichts zuo Willisauw *u. ä.* **1** 624[20], 704[25], **2** 204[40], 311[18], 327[13], 328[13], 329[30], 351[36], 458[29], 526[36], 635[42], *Gerichtsmann* (grichts mahn, grichtts man) **2** 265[25 f.], 462[46], gerichtsvater *u. ä.* **1** 811[18], **2** 320[10], 455[41], 691[10], grichtssäs **2** 468[2]

III. *Gericht Willisau des 17. u. 18. Jh. mit dem Landv. als Einzelrichter, dessen Residenz in der Stadt WI (seit 1653) es voraussetzt.*

– *Kompetenzen:* civil handel *(Zivilgerichtsbarkeit)* **1** 761[14–41], meyen und herbst gricht / abrichtung *(Bussengericht)* **1** 762[33–40], 763[1–12]

– *Gerichtsprotokolle u. Urteilsausfertigungen* **1** 341 f. (Bem. 23), 736 f. (Vorbem. 2.1), 741 f. (Vorbem.), **2** 329 ff. (Bem. 1), 355 (Bem. 8.1), Nr. 147b, 401 f. (Vorbem. 2), 451 (Bem. 48.2), 457 f. (Bem. 86.3), 458 f. (Bem. 87.4), 483 f. (Bem. 3.2), Nr. 174, 516 (Bem. 6), Nr. 175, 558 (Bem. 13), 632f. (Vorbem.), 647 f. (Vorbem. 13), 708 f. (Vorbem. 3)

– *Vgl. auch* Willisau OFFIZIUM

Willisau GRAFSCHAFT: **1** XXIII, 13[13], 14[14], 19[38 f., 42], 20[1–42], 21[6, 10, 30], 22[6], 25[33 f.], 26[9], 34[11], 44[23], 49[28], 51[12], 53[24, 27, 34, 39], 55[33, 37 f.], 56[6, 24, 27], 59[38], 62[16, 20, 24], 63[5–48], 64[18, 22, 39, 47], 65[9, 27, 38, 48], 66[1], 68[3], 69[8, 22], 70[29, 31], 71[29], 73[11], 76[31], 77[31], 81[2–36], 82[18, 24, 33], 83[27, 31, 36 f., 42], 84[2–53], 85[16–52], 86[33 f., 37, 40], 88[34 f.], 89[10 f., 21 f.], 91[6], 92[7, 30 f., 39], 93[29, 32, 35], 94[2, 11], 95[12 f.], 96[1, 8 f., 27], 97[15], 99[26 f., 34], 100[28, 39], 101[33], 102[45], 110[28], 111[15], 113[1 f., 7 f.], 131[2 f., 7, 12, 33 f.], 132[14, 31], 133[8 ff., 40 f.], 140[29 f., 38], 141[18, 22, 24], 142[18, 23 f.], 143[13 ff., 37, 40], 144[12], 146[37], 147[29], 150[46 f.], 155[13], 160[27, 33], 161[10], 166[11, 41], 168[1, 29 f.], 171[45], 173[7], 175[27 f., 45], 186[9 f., 27], 188[4 f., 20], 189[2, 9 f., 45], 190[27], 192[5, 22, 27 f.], 199[6 f., 11 ff.], 202[22], 203[1, 26], 214[47 f.], 217[2 f.], 226[8, 38], 227[9, 13], 228[2, 18, 45], 229[9, 17], 231[22], 232[25], 233[1], 234[4 f., 16, 22, 38 f.], 235[6], 239[31], 241[34], 243[19–42], 247[4, 7, 12, 27 f.], 249[21, 24 f.], 250[3, 17, 28, 31], 251[4–43], 254[19], 256[21, 29, 32], 257[5 f., 16 f., 25], 258[9 f., 12 f., 26], 259[5], 261[16], 268[1], 269[12 f.], 272[8], 274[1 f., 8 f., 17], 275[1, 5], 276[1, 6, 32, 39], 277[46], 278[28], 280[39, 43], 281[28], 282[5], 283[40], 284[5], 293[13 f.], 299[4, 6 f.], 301[34], 307[22], 312[30], 314[23], 320[27], 322[38], 324[6, 38], 325[3, 6], 326[38], 328[28 f., 31], 331[43 f.], 332[1 f.], 344[1 f.], 346[13, 45], 347[8, 31], 348[15], 353[8], 356[35], 358[39], 359[5, 28], 360[29], 365[7], 375[7], 380[8, 23], 383[11], 403[27], 410[1], 411[11, 15, 34, 39, 45 f.], 414[45], 431[10 f.], 435[17], 438[4], 440[4 f., 17 f.], 441[23 f.], 453[18], 455[22], 459[39], 463[23], 464[15 f.], 465[28], 466[19, 43], 467[32], 470[17 f.], 480[40 f.], 481[2, 13 f., 31], 482[1], 489[10 f.], 491[38], 495[3, 19], 496[17, 20], 497[25, 43], 503[38], 511[41], 513[23], 515[31, 39], 516[18], 519[10], 520[26, 30], 521[8], 522[25 f.], 524[22 f., 38 f.], 526[25], 527[21], 528[12, 35 f.], 529[45 f.], 530[1, 13, 18, 21], 536[7], 539[9, 24 f., 32], 540[26], 541[40], 542[6, 10], 544[14, 25], 550[17], 551[30], 552[16], 553[1], 559[16, 24], 560[8 f., 12 f.], 562[45, 47], 565[32], 568[33], 571[36 f.], 572[27], 575[5 f.], 578[27, 31 f.], 583[3], 586[8, 17], 587[41 f.], 589[17], 599[15], 603[38], 606[23 f.], 612[45], 620[34], 621[21, 41, 44, 49], 622[13], 623[6, 11, 28 f.], 625[20], 634[16], 638[39], 639[4, 12], 642[37, 41], 643[21 f., 29 f., 33, 50], 644[8], 649[10], 650[19, 26], 651[4], 652[17, 23], 653[34], 654[4–9, 15, 39], 656[4, 25], 657[18], 658[15, 47], 659[7, 42], 662[41], 667[11 f.], 668[15], 669[31, 39], 670[6, 42–45], 672[21, 35], 673[2], 674[6 f.], 675[18, 24], 680[32], 683[27, 29 ff.], 684[41], 687[45], 689[20], 692[29, 34], 694[9 f., 13, 52], 698[16, 22, 30, 37 f.], 705[37], 708[9, 24], 711[4], 714[26], 715[16, 18, 30], 725[31], 727[7], 731[34], 732[16], 739[3], 744[50], 748[10 f.], 749[3 f., 7, 15, 25, 38], 751[13, 38 f.], 752[1], 754[22], 755[22 f., 31, 41], 756[5, 13], 758[14], 759[1, 22, 27], 760[21], 761[10], 767[5], 773[14], 777[11], 779[29 f.], 793[14], 794[36 f.], 796[6], 797[39], 799[10], 800[30], 807[2, 6], 809[21, 29], 813[10, 38], 816[19], 826[8], 832[2, 23], 834[41], 835[9], 839[10], 840[13], 842[5], 847[3, 6, 14], **2** XXV, 13[41], 33[22], 42[2, 26, 37], 45[36], 46[3], 53[39 f.], 58[19, 29], 91[21], 97[13], 115[29], 158[16], 160[25, 33], 173[38 f.], 179[17], 186[22], 188[37], 208[20], 223[47], 254[18], 277[29 f.], 279[40], 282[8, 43], 283[5 f.], 284[5, 8], 286[21], 287[22], 288[5 f.], 314[7, 27], 317[27], 328[16], 339[3, 5, 11 f.], 346[26 f.], 347[35], 348[9], 366[13], 367[25], 369[26, 36], 393[37], 404[21], 411[32 f.], 415[40], 416[21 f.], 423[16 f.], 426[27], 533[15, 34 f.], 538[1, 4, 10, 41], 544[1, 7], 554[21], 557[30], 558[52], 572[15, 26], 575[31], 645[1], 651[29], 653[23], 675[16], 677[30], 678[31], 681[28], 683[3 f.], 692[11 f.], 694[10], 702[6], 704[47], 705[7], 716[41 f.]

I. *Lautungen:*

– *ohne nähere Bestimmung:* graafschafft, graaffschafft, graaffschafftt, graff schafft, graffschafft, graff schafftt, graffschafftt, graffschaft, graffßchaft, grafschafth, graf schafft, grafschafft, grafschafftt, grafschaft, grafschäft, grâfschaft, gråfschaft, gråf schaft, gråfschaft, gråfschafft, graffschaft, graff schafft, graffschafft, gråffschafft, graffschafftt, grāffschafft, graufschaft, grauffschafft, grauffschaft, graveschaft, graveschafft, gravschafft, gråveschaft, groffschafft, grofschafft

– *mit näherer Bestimmung:* g. Willisau *u. ä.,* g. von Willisow *u. ä.,* g. ze Willisow *u. ä.,* g. zů Willisow *u. ä.,* ze Willisow in der g., Willisower g., zů Willisow jn der g.; *lat.* comitatus Wildensaw, comitatus Willisow / Willisůw, cometatus Willisůw)

II. *Kombinierte Bezeichnungen:*

– *1. Grafschaft u. Freiamt:* comitatus liberorum hominum jn Willisůw **1** 53[24 f.], fryampt der graffschafft Willisow *u. ä.* **1** 19[19 f.], 20[4], 54[6 f.], 61[23 f.], 73[8 f.], 74[2], 135[22], 137[5], 192[34], 278[40], 753[19 f.], **2** 101[22 f.], 249[22, 30], 250[22 f., 29], frye und gnossen der grafschaft **1** 55[37 f.], fryes ampt in der graffschafftt Willisow *u. ä.* **1** 19[7], 22[14], 47[19],

192[10], **2** 97[9], 100[26], 250[33 f.], gr̊affschafft des fryen amptz Willis̊ow **1** 219[18], grafschafft undt fryes ambt Willisow *u. ä.* **1** 3[6 f.], 4[23], 5[11 f.], 8[6 f., 13], 13[27, 40 f.], 18[19 f.], 19[36 f.], 20[17, 40 f.], 21[24, 27 f., 30 f., 36, 44 f.], 22[3 f.], 26[5 f.], 53[1 f.], 55[30, 38 f.], 56[20 f.], 61[10], 63[36 f.], 64[43 f.], 73[2 f., 15 f., 23], 190[30 f.], 192[7, 12], 217[28 f.], 281[23], 291[24 f.], **2** 97[22]

– *2. Freigrafschaft* (freye graffschaft Willißauw, freye grafschaft Willißauw, frie grafschafft, frye graafschafft Willissaw, frye graffschafft Willisauw, frye grafschafft Willisauw / Willisow, frye grafschafftt, frye grafschafftt Wyllisouw, frygraffschafft Willisow, fry-graffschafft Wilisauw) **1** 14[15], 217[39, 43], 354[27], 362[8 f.], 494[16], 496[18 f.], 505[13 f.], 536[23], 607[4], **2** 163[21], 222[35, 45], 223[38], 287[46], 347[37], 413[5]

– *3. Grafschaft u. Herrschaft* (gr̊affschaft und herschaft ze Willis̊ow, die gr̊affschaft und die herschaft ze Willisow; grafschaft, herschaft) **1** 10[17 f., 32], 11[7 f., 15, 25 f.], 13[32 f., 35], 25[31], **2** 3[7, 12]

– *4. Grafschaft u. Amt:* ambt der graffschafft Willisauw **1** 497[47 f.]; amt und grafschaft Willisau, gantzes ampt und graffschafft Willisow *u. ä.* **1** 517[6], 622[34], 640[34], 641[17], **2** 687[38 ff.]; das ambt mit der graffschaft **1** 578[23 f.]; graffschafft und ampt Willisauw, gr̊affschafft und ampt Willisow *u. ä.* **1** 190[23], 194[9 f.], 219[18 f.], 681[45, 49]; jn allem ampt unnd der graffschafft Willis̊ow **1** 282[24 f.]

– *5. Grafschaft u. Land(schaft):* land- und graffschafft Wilisau **1** 729[14 f.]

– *6.* vogtey und graaffschafft Willisauw **1** 372[46]

– *7. Grafschaft u. Stadt:* comitatus et opidum Willisow, oppidum et comitatus Willisow **1** 213[23], 214[49 f.], 291[10], **2** 286[7, 13]; stadt und grafschaft Willisau, statt und gantze graffschafft Wilisauw, statt und gr̊affschafft / graveschafft Williss̊ow *u. ä.* **1** 147[27], 204[4], 234[20], 238[22 f.], 239[5 f., 10 f., 39], 242[44], 243[29], 255[39], 272[7], 283[11 f.], 320[31, 36], 326[23], 327[40], 328[1 f.], 329[3 f.], 469[17], 502[25], 508[20, 22], 512[1], 513[32], 521[32], 551[21 f.], 589[9], 590[19], 591[16, 20 f.], 594[21 f., 29, 34], 596[29], 597[10 f.], 599[16], 601[43 f.], 607[3 f.], 608[51], 609[34], 619[37 f.], 620[34 f.], 635[10 f.], 642[23], 648[7 f.], 656[18], 682[43 f.], 683[24], 702[52], 703[10], 706[7], 715[28 f.], 725[29], 743[17], 744[28], 746[19], 753[19 f.], 756[13 f.], 763[15, 17], 773[22], 775[9], 779[6], 784[26], 788[6], 828[35], 832[21], 841[7 f., 16 f.], **2** 3[7, 12], 55[10], 56[39], 131[18], 231[30], 257[22], 326[5], 329[20 f.], 346[23, 39 f.], 347[25], 356[34 f.], 363[46], 368[34 f.], 369[18], 390[10 f.], 395[24], 538[1], 572[7], 603[9 f.], 620[36 f.], 644[42], 660[14 f.], 664[2 f.], 683[9 f.], 686[2, 10]

– *8. Andere Kombinationen:* jn der statt unnd jn dem ambt der graffschafft Willisow **1** 523[30 f.]; stath und ampt der freyen grafschaft Willißauw **1** 536[23]; statt und ampt der gravschafft Willisouw **2** 281[39 f.]; die statt und das ampt und die gr̊affschafft zů Willis̊ow **1** 219[14 f.]; statt und freye graffschaft Willißauw sampt dem gantzen ampt **1** 607[3 f.]; statt und landtschafft der grafschafft Willissauw **1** 535[31 f.]; statt und land der graffschafft Wilisauw **2** 366[33]; statt undt usseres ambt obgedachter graffschafft **2** 413[10]

III. *Recht:*

– *1. Identität v. Freiamts- u. Grafschaftsrecht:* als des fryen ampts und in der graufschaft Willisow recht ist **1** 20[40 f.], die rechte des ... fryen ampts und der graufschaft ze Willisow **1** 19[36 f.], nach des fryen amptes und der grafschaft Willisow recht und gewonheit **1** 217[28 f.], rechtung der grafsch̊aft und des fryen amptz Willisow **1** 73[23 f.]; *vgl.* Willisau FREIAMT 4

– *2. Identität v. Amts- u. Grafschaftsrecht:* ambtsbuech der graffschafft Wilisauw **1** 342[19], ambttrechten der graafschafft Wyllisouw **1** 288[21 f.], der graffschafft und statt recht b̊uch *(= Amtsrecht)* **1** 215[1], **2** 150[6 f.], statuta oppidi et comitatus Willisow *(= Amtsrecht)* **1** 213[23], 214[49 f.], 291[10], unser graffschafft Willisow geschribnes rechtsb̊uch *(= Amtsrecht)* **1** 332[9]; *vgl. im SReg.* amtsrecht I

– *3. Identität v. Stadt-, Amts- u. Grafschaftsrecht:* **2** 67 (Bem. 3); nach der statt und ampt der fryen graffschafft Willisow bruch, recht und gewonheit **1** 217[43]; nach der statt und graufschaft recht **2** 64[38]; nach der statt und graffschafft Willissow recht, sitt und gewonheitt **1** 217[36 f.], **2** 162[26 f.]; nach der statt unnd fryen grafschafft Willisow r̊echt, sitt unnd gwanheit **1** 217[39], **2** 163[20 f.]

– *4. Grafschaftsrecht ohne Beisatz:* der

gräfschaft recht, derselben grauffschafft recht und harkommen, es ist recht ... in der gräfschaft, nach dem rechten und der grafschaft Willisow gewonlich und recht ist, nach der grafschafft Willisow recht, nach der graffschafft Willisow recht und gewonheit, nach ir grafschaft reht und harkomenn; nach recht, sitt und gewonheit der grafschaft Willisow; unser gräffschafft Willisow recht und harkomen *u. ä.* **1** 21[5], 94[4], 100[10], 101[13 f.], 102[39], 141[2], 217[32], 236[8, 31 f.], 324[25], 589[17], **2** 37[38], 38[30 f.], 58[4 f., 26 f.], 59[22 f.], 67 (Bem. 3), 77[14 f.], 82[17 f.], 108[31 f.], 151[26 f.] – *Rechts- u. Verfassungsartikel v. 1652:* Puncten und artickhul, so zů guetem der graffschafft Willisauw ufgesetzt **1** Nr. 142, 568 f. (Bem. 2)

IV. *Unterbezirke: Grafschaftsviertel* **1** 320[27], 322[38], 375[10, 35], 380[40], 410[36], 494[33]; *vgl. im SReg.* viertel III.2 – obere grafschaft **2** 539[2], 554[33] – *Vgl. im SReg. Gau 4,* grossweibel I (großweibel bezirck), kleinweibel (kleinweibels bezirck)

Willisau HERRSCHAFT: *Ein aus verschiedenen Rechten entstandener Besitzeskomplex der Grafen von Aarberg-Valangin, aus welchem Luzern dann die Vogtei Willisau schuf* **1** XXIII, 1[2], 2[35], 3[13 f.], 7[11], 10[17 f.], 13[23, 32 f., 35, 42], 14[51], 15[40], 23[35, 39], 25[10 f., 31], **2** XXV, 1 (Vorbem.), 4[26], 12[34]

– *Bezeichnet als* herschaft von Willisöw, herrschaft von Willisow *u. ä.* **1** 63[49], 64[23, 42 ff.], 85[2, 5 f.], 155[26 f.], **2** 3[23, 30–33], herschaft Willisow, herschafft Willisöw *u. ä.* **1** 2[29 f.], 24[50], 89[25, 29, 42 f.], 125[22], 134[36], 135[25, 37], 136[17, 43], 137[6 f.], 156[28], 157[14 f.], 158[19], 159[19, 32, 38 ff., 43], 186[22], 189[10], 227[4 f., 32], 228[9, 46], 229[2], 230[16, 25], herschaft ze Willisow / Willisöw **1** 1[10], 7[8 f.], 8[43], 10[32], 11[7 f., 15, 25 f.], statt und herschafft ze Wilisöw **1** 24[48], **2** 1[35], statt, gräfschaft und herschaft ze Willisöw **2** 3[7, 12]

Willisau LANDVOGTEI *(Landvogtei = Amt bzw. Amtsbezirk eines Landvogtes)*

I. landvogtey Willisau, landvogtey, landtvogtey, landtvogtey Willisau, landtvogti, landtvogtj, landtvogty, lantvogtei *f.*

– *1. Seit dem 17. Jh. aufkommende Bezeichnung für die Vogtei WI (vgl.* Willisau VOGTEI) **1** XXIII, 14[38, 41], 352[46], 403[29 f.], 502[24], 645[31], 650[38], 668[41], 731[22], 743[2 f., 23], 745[43 ff.], 747[27, 31], 763[13, 16], 829[7, 10], 833[6], **2** 578[20], 652[11]

– *2. Seit dem 17. Jh. überlieferte Bezeichnung für den Amtssitz des Landv. in der Stadt WI* **1** 762[13], 765[32], 774[19], 775[16 f., 28, 30, 40], 779[21], **2** 577[13], 646[38], 674[46], 675[44], 677[16, 21], 702[32], 706[29]

II. *Zusammensetzungen mit dem Bestimmungswort Landvogtei:*

1. landvogteyamt, landtvogtey ambt, landtvogteyambt, landtvogtey ampt, landtvogtey amt zu Willißauw, landtvogteyamt, landvogtey ammt zu Willisauw, land vogtey ambt, landvogtey ambt, landvogteyambt, landvogtey ammt der graffschaft Willisau, landvogtey-ammt Willisau, landvogtey ampt, landvogtey-amt, landtvogty amt *n. Landvogteiamt WI:*

– *a. Amt des Landvogtes* **1** 763[14]

– *b. mit der Landvogteiverwaltung betraute Behörde, Dienststelle* **1** 312[30], 734[22], 743[27], 747[28], 753[20], 756[11, 40], 761[17], 768[1], 775[24 f.], 783[20], 803[1 f.,6], 805[1 f., 27], 829[12 f.], 836[14], 842[28], 852[20], **2** 459[19], 514[7], 564[7], 652[20], 703[3], 705[29]; *vgl.* Willisau OFFIZIUM

– *c. Sitz des Landvogteiamtes, Amtshaus des Landv.* **1** 805[10 f.], **2** 623[20], 706[14, 30]

2. Landtvogtey Feld *wurde das Hintere Geissbergfeld genannt (Gde. Willisau)* **2** 660[1]

3. landvogtey haus, landtvogtey hauss, landtvogtey hauß, landtvogty hauss *n. Amtshaus des Landv. in der Stadt WI* **1** 342[13], 764[14, 31], 776[1], 793[50], **2** 420[28], 563[21 f.]

4. *Landvogteirechnung* (landtvogtey-rechnung) *f. Rechnung der Landvogtei WI* **1** 375[21], 799[33]; *vgl. im SReg.* amtsrechnung I

5. landvogtey scheür, landtvögtliche scheür, landvögtliche / landtvögtliche scheürung, scheür zu Willisau *f. die zum Amtssitz des Landv. gehörige Scheune in der Stadt WI* **1** 570[33], **2** 672[36], 673[1–39], 677[18], 678[14]

6. landvogtey-trucken, landtvogtey truckhen, landtvogteyliche druckhen *f. Behälter, in welchem die Dokumente der Landvogtei WI aufbewahrt wurden (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel)* **1** 775[40 f.], **2** 164[14], 165[47],

584[16 ff.]; *vgl. im SReg.* archiv I.2 *(mit weiteren Verweisen)*

III. landvogteylich, landtvogteilich, landtvogtylich *Adj. dem Landv. bzw. zur Landvogtei gehörig:* l. druckhen **1** 775[40 f.], l. einkhunfften **1** 364[30 f.], l. geschefften **1** 835[3], l. hauss **1** 775[8, 22], **2** 563[24]

IV. landvogt *(ursprünglich nur* vogt *geheissen, kommt im 16. Jh. die Bezeichnung* landvogt *auf); der volle Titel lautet:* l. auf Willißau, l. der fryen grafschafft Willisauw, l. der grafschaft Willisau, l. der stadt und grafschaft Willisau, l. in der graffschafft Wyllisauw, l. von Willisau, l. zu Willisau *u. ä.* **1** 143[1], 150[36, 48], 283[15], 341[38], 342[49], 343[2], 347[4, 35, 37], 348[2 f.], 353[32–35], 357[45], 361[21, 41], 372[48], 376[22], 377[13, 36], 385[8], 386[33], 387[23], 390[4], 401[3], 404[14, 51], 405[7, 16, 49, 52 f.], 406[14], 407[22, 25], 428[4], 429[37], 439[25], 440[33], 443[22 f., 38 f.], 453[25, 30], 454[17–39], 455[27, 30], 467[25, 33, 35], 468[19, 21], 469[13, 25], 470[49], 474[13], 476[43 f.], 477[1], 484[14], 487[39], 488[47], 489[12], 490[23 f.], 491[12], 497[49], 501[36], 502 f. (Bem.), 506[3, 6], 508[26], 509[25], 510[35], 517[6], 518[30 f.], 522[11, 19 f., 27, 29, 32], 524[22 f., 41], 531[23, 33], 532[7], 534[24], 535[2, 5], 537[25, 53, 47], 542[24], 544[24], 545[35, 41, 43], 546[2, 11 f.], 549[29], 552[10], 553[39], 554[25], 559[5 f.], 560[26, 46–50], 561 (Art. 4 u. 6), 561[15–50], 562 (Art. 10 f.), 562[7 f., 30, 34, 41], 563[7], 563 (Art. 4), 563[19, 22], 564[23, 38], 565 (Art. 14), 565[3 f., 18, 27, 29 f.], 566[13, 18, 34], 567[17], 568[46, 50 f.], 569[2, 4], 569 f. (Bem. 3), 571[16], 574[3], 576[2 f., 17], 579[27, 36 f.], 583[2, 5, 8], 586[19, 21, 46, 26 f.], 587[3–21], 589[20], 590[43], 591[31], 603[1–30], 605[15–43], 606[30], 608[1], 609[39, 42], 610[36], 620[26, 31], 627[38], 629–634 (Nr. 151), 635[10 f., 24], 636[7, 9 f., 32], 637[8, 11, 17], 638[41], 639[15, 24, 35, 28], 645[39 f.], 646[9–34], 647[3–40], 648[15, 19, 27, 33], 649[8], 650 ff. (Nr. 156), 652[18], 660–669 (Nr. 160), 660[19–41], 661[3 f., 30, 36, 48], 662[1, 9], 664[4], 672[4 f., 45], 673[4], 675[21, 32], 676[6], 677[14], 678[13, 23], 693–697 (Nr. 165), 694[12], 695[13], Nr. 166, 702[12], 705[37], 706[3, 6, 11, 23, 40], 707[48], 708[12 f., 16, 33], 711[4, 6, 37], 713[8 f., 14], 714[2–19], 715[28 f.], 719[38], 721[4], 722[17], 725[38], 729[22, 39, 45], Nr. 176, 732[6, 25], 733[4], 734[12, 40, 46], 735[17 f.], 737[17, 39 f.], 739[5], 743[7, 35], 744[26], 745[15, 29, 38], 746[38, 48], 747[10, 15, 29–37], 749[12, 39], 750[15], 751[12–39], 752[11], 753[9], 754[23–29], 755[26, 36 f., 39], 756[1, 13, 27, 29, 38], 757[1–35], 758[9–38], 759[2–38], 760[2–32], 761[5–37], 762[2–34], 763[5, 9 f., 15–38], 764[4–42], 765[2–38], 766[2, 11, 16, 18, 22], 767[13 f.], 768[5, 14, 33], 774[1–30], 775[2–29], 779[19 ff., 27, 34, 36 f.], 780[12, 14, 33, 44], 781[6 f., 10], 782[42], 783[4–33], 784[1–18], 785[6–40], 786[1, 4 f.], 787[2], 788[12, 16], 789[16, 20, 41], 790[8], 793[38], 795[35], 797[26], 798[18], 803[14, 43, 47], 810[35], 815[40, 46 f.], 826[1], 829[18], 830[18, 21 f.], 832[34, 37], 833[8, 30], 834[36], 836[20, 36], 837[46], 838[21, 27, 33], 839[10–50], 840[4, 11, 13], 842[6], 846[9, 18 f., 24, 28 f.], 847[4, 7 f., 14 ff.], 870[14, 20 f.], 878[20, 33], 879[2 f., 11], 880[17], 881[42], 895[26, 37], **2** 48[37], 131[18], 156[2], 182[12, 16], 213[2, 4], 217[45], 218[21, 34], 221[40, 43, 45], 225[1], 227[8, 20], 230[36], 235[34], 238[16], 239[3, 35, 43], 253[42], 254[26, 38], 255[8 f.], 256[36], 257[35, 39], 265[10], 266[23, 38], 267[22 f.], 268[5, 28], 276[34], 286[37 f.], 289[27], 290[20], 292[8], 313[19 f.], 314[15], 316[4], 321[7 f.], 322[28], 323[1], 324[43], 331[29], 342[16, 21], 344[34], 345[19], 346[12], 347[2, 41], 348[32], 358[22 f., 27, 30], 373[22, 46], 374[35], 376[7, 32], 378[44], 384[18, 31], 389[24], 398[39], 399[27], 401[28], 403[4], 407[9], 408[14 f.], 411–416 (Nr. 153), 415[25], 418[19 f.], 418–421 (Nr. 155), 420[34, 36], 433[10], 434[10, 12, 28], 436[30 ff.], 437[15], 439[28], 440[8, 20], 441[15], 444[11], 449[10], 454[39, 46], 455[1, 3], 456[33], 460[16], 462[47], 464[4, 11, 43], 465[1, 7, 32, 39], 466[12], 467[8], 468[7], 469[17], 489[6], 496[18 f.], 502[33], 503[10, 17, 32], 504[8], 523[6 f.], 528[4, 25 f., 19, 25, 31], 530[26], 536[43], 537[25], 544[25], 547[21, 30 f.], 552[30 f.], 555[40], 558[34], 559[42], 560[8, 28], 564[1, 10, 16, 19], 565[29, 35, 39], 566[7–39], 567[4 f., 13, 29, 35, 40], 568[6, 8, 35], 570[14, 23, 31, 39], 574[8 f., 12, 41, 45], 575[11], 576–579 (Vorbem.), 583[3, 7, 10], 585[33], 589[7, 27], 590[10], 591[45], 592[3], 593[36], 598[3], 602[3], 606[36], 607[22], 610[21], 612[16, 40], 623[4], 634[27], 638 ff. (Nr. 202), 645[6, 20], 646[33 f.], 650[11], 652[21], 653[5 f.], 656[46], 663[15, 16], 670–679 (Nr. 212), 679[16], 680[9, 38 f.], 681[17], 682[27, 31], 684[30], 685[36], 686[7], 688[35 f.], 702–705 (Nr. 219), 710[23]

1. *Wahl, Amtszeit, Einkünfte* **1** 14[47], 353[34], 357[48], 358[7, 15], 386[17 f., 49], 387[2], 407[27], 464[29], 466[1, 16, 20, 25 f., 28], 467[1 f., 37], 489[34], 491[40], 499[17], 502[10–13, 23–37], 559[24], 560[17 f., 34 f., 39], 562 (Art. 10, 19 f.), 565 (Art. 12), 566 (Art. 19, 21), 567[9], 568 (Art. 19), 569[2, 4, 12], 570[1 ff., 9], 634 f.

(Nr. 152), 671[6], 674[5], 675[29, 33 f., 36, 41 ff.], 676[6, 15, 17, 21, 42], 677[1–16], 678[32], 751[9 f., 26], 752[6–41], 753[7], 756[7], 763[15–40], 775–779 (Alinea 3.1.4), 784[22], 790[39], 794[34], 803[13, 18], 805[6], Nr. 203, **2** 302 f. (Nr. 115), 314[40], 454[41], 455[38] – *Eid* **1** 763[39 f.]

2. *Aufritt, Schwörtag, Huldigung, Aufzug* **1** 377[45, 47], 501[32], 502 f. (Bem.), 560[34 f.], 576[6 ff., 17 ff.], 594[30, 35], 601[13], 606[46], 608[10], 636[19], 637[3], 638[26], 639[13], 764 f., 766[1–17], **2** 188[22], 208[16, 20, 27], 287[49], 368[31]; 369[13, 36 f., 40], 412 ff., 640[6 f.]; *vgl. im SReg. Aufritt II,* huldigung, schwörtag
3. *Residenz* (in Willisauw residierende landtvögt, residenz zu Wilisauw / Wylisauw) *seit 1653* **1** 14[45 f.], 353[32 f.], 375[19], 388[10 f.], 487[5], 502[10, 32], 503[32 f.], 535[11], 559[12 f., 24 f.], 560[17 f., 34], 562[47 f.], 567[8 f.], 569[11–24, 46], 570[9 ff., 19 f., 27 f.], 576[1–5], 594[24], 601[8], 604[10–14], 607[31 f.], 608[44 f.], 610[5 ff.], 611[29 f.], 618[28, 31], 619[41 f.], 629[15, 19, 37], 706[16 f.], 743[7], 745[52], 763[34 f.], **2** 366[7 f.], 368[1], 681[1 f.]

– *Amtssitz des Landv. in der Stadt WI seit 1653:* herr landtvogts hus, in ßeinem hauß, landtvogtey hauss, landtvogte yliches hauss, landvogtey haus *u. ä.* **1** 503[22], 558[11], 570[28], 775[8, 13, 15, 22], 846[13 f.], **2** 273[5], 375[30], 413[37, 39], 418[2 7f.], 419[33 f.], 420[2, 16], 469[13], 563[24], 608[36]; *vgl.* Willisau LANDVOGTEI I.2 / II.1.c, 3, 5; *vgl. im SReg.* amtshaus I, schloss 4, vogteyhaus

4. *Korrespondenz u. Schriftstücke* **1** 261 (Bem. 2), 342 (Bem. 24.1 f.), 381 (Bem. 3), 435 f. (Bem. 9 f.), 488 (Bem. 7.1), 497 (Bem. 2.7.1, 2.7.2), 510 (Bem. 4, 5.2), 520f. (Bem. 4.1, 4.2), 522 (Bem. 8), Nr. 136c, 546 (Bem. 2.2), 547[22], 547 f. (Bem. 3.2), 548 (Bem. 4, 5.2, 7.2), 548 f. (Bem. 8, 9), 620 f. (Bem. 6, 7), 623 (Bem. 10), 624 (Bem. 12), 634 f. (Vorbem. 1), Nr. 153a, 653 (Vorbem. 1 f.), 655[41 f.], 656–659 (Bem. 6 ff.), 670 (Vorbem. 2), 671 f. (Bem. 1, 2), 673 (Bem. 4 f.), 681 (Vorbem. 4), 692 (Bem. 2.1), 693–696 (Vorbem.), Nr. 166, 702 f. (Bem. 1.1.1, 1.1.2), 703 f. (Bem. 1.3), 706 f. (Bem. 3.1), 708[8 f.], Nr. 170b, 715 (Vorbem.), 725[26], 725 f. (Bem. 2.1–2.3), 729 (Bem. 2 f.), 740 (Bem. 1), 798 f. (Vorbem.), Nr. 184, 825[25], 825 (Vorbem. 2.2.2), 831[22, 33 f.], 832 (Vorbem. 2), 832 f. (Bem. 2), 832[29], 833[42], 833 (Bem. 3), 834[28], 834 f. (Bem. 4.2, 5, 6), 837–840 (Bem. 2–8), 853[3], 854 f. (Bem. 3), **2** 95 (Bem. 3), 216 (Bem. 6.2), 216 f. (Vorbem. 1), 220 (Bem. 6), 238 (Vorbem. 1), 261 f. (Bem. 2), 279 (Vorbem.), 315 (Vorbem. 4.1), 356 (Bem. 9 ff.), 360[8], 371[5, 33], 373 (Bem. 3), 387 (Vorbem. 16), 404[44], 405 (Vorbem. 2.2, 3.1), 406[14], 406 (Vorbem. 5.2), 407 f. (Vorbem. 9.3), Nr. 154, Nr. 155, 420 (Bem. 4), 421 (Bem. 6), Nr. 156, 461 f. (Vorbem. 3), 470 (Bem. 2.1 f.), 481 f. (Vorbem. 4), 485 (Vorbem. 1.2), 488 f. (Bem. 2.1), 489 (Bem. 2.3), 490 (Bem. 5.2), 490 f. (Bem. 5.4), 493[9 ff.], 499 f. (Bem. 1), 507 f. (Vorbem. 2), 508[31 f.], 517 f. (Bem. 1), 534 (Vorbem. 2.1), 535 (Vorbem. 9), 536[45], 537[9, 25], 537 (Vorbem. 18.2), 548[25 f.], 554 (Bem. 1 f.), 556 (Bem. 4.2), 557 (Bem. 8 ff.), 557 f. (Bem. 12), 576–579 (Vorbem.), 583 f. (Vorbem. 3 ff.), 585 (Vorbem. 2.2), 589 ff. (Bem. 2.2, 5.2, 7.1, 8.2), 593 (Vorbem. 2.2), 596[24], 596 (Bem. 1), 602 (Bem. 1), 660[36, 38], 661[8 f.], 661 (Vorbem. 5.2), 665[50 f.], 671 f. (Vorbem. 2), 678 (Bem. 1), 689 f. (Nr. 215), 689 f. (Vorbem. 2), 702 ff. (Vorbem.)
5. landvogtin, landtvögtin *f. Ehefrau des Landv.* **1** 774[33 f.], 776[17], 793[39 f.]
6. landvögtlich, landvo̊gtlich, landtvögtlich, *Adj. dem Landv. oder zur Landvogtei gehörig:* l. erkanntniss **1** 312[39], l. geschäfte **1** 706[9], l. gewalt **2** 506[17], *l. Instruktion* **1** 360[33], l. officium **2** 653[5], l. plaz **2** 677[19], l. rechnung **1** 706[12], l. scheür **2** 676[23], l. scheürung **2** 674[51], 677[9 f.], *l. Urteilsprotokoll* **1** 336[31], **2** 207[29], l. verbot **2** 500[39]
7. *Verweise*

– *Amtsinhaber (Vögte u. Landv.): Vgl. Amort,* Amrhyn, Balthasar, Bircher, Bramberg, *von Büren,* Cloos, von Dierikon, Dulliker II, Dürler II, Fanckhuser, Feer, Fleckenstein, *Frei,* Göldlin II, *Goldschmied,* Haas, Hartmann, *Heinserli,* von Hertenstein, Holdermeyer, Krepsinger, Krus, Kündig, *Kupferschmied,* von Lůtishofen, Marti(n), Mathe, von Meggen, Meyer II, Mohr II, Peyer II, Pfyffer, Ritz, Russ I, Schiffmann, Schumacher II, Schůrpf, *Schwytzer zu Buonas,* Segesser, Sidler, Sonnenberg (von Sonnenberg), Tamman, Walker, *Zurgilgen*

– *Vgl.* Willisau GERICHT III.1 / III.3, Willisau OFFIZIUM, Willisau VOGTEI

Willisau OFFIZIUM (landvǫ̊gtliches officium, officium, officium Willisauw, officium zue Wilisauw, officium zu Willisau, offitium zuo Willisauw, uffizi): *Aufgrund der Residenz des Landv. in Willisau (seit 1653) entstandenes Gerichts- u. Regierungsorgan für Stadt u. Amt WI* **1** 353[36 f.], 489[7, 32], 490[32, 45], 731[35], 732[6], 733[4, 23 f.], 746[38], 747[30], 756[21, 25, 28], 765[18], 773[24], 777[41], 779[35, 37], 783[20, 23], 787[24, 37], 789[19 f.], 803[2], 805[22], 806[3], 836[7], **2** 205[40], 416[26], 566[26], 639[2]

– *Besteht aus Landv., Stadtschr., Amtsschulth. u. Dienstpersonal* **1** 713 (Vorbem.), **2** 653[5 ff.], *Landv. führt* das præsidium **2** 653[5 f.], *Mitglieder heissen* officialen **1** 714[13 f., 21], oberamt **1** 214[22], *obrigkeitliche Erlasse betreffend das Offizium Willisau* **1** 713 f. (Nr. 173), *Schulth. äussert nur* vormeynung **2** 653[7], *Zusammensetzung u. Aufgaben* **1** 761 ff. (Alinea 2.3)

Willisau VOGTEI *(Vogtei = Amt bzw. Amtsbezirk eines Vogtes)*

I. vogtey, vogtey Willisau, vogtey und graaffschafft Willisauw, vogtj Willisouw, vogty, vogty Willisow / Willisauw / Wyllysow *f. luzernische Vogtei WI, für die seit dem 17. Jh. auch die Bezeichnung Landvogtei (vgl.* Willisau LANDVOGTEI) *aufkommt* **1** XXIII, 15[5, 9, 18], 52[27], 123[4], 160[39], 243[35 f.], 246[24], 250[14], 261[2], 262[16], 312[20], 352[45, 48], 353[3, 24], 360[19], 371[40], 372[46], 387[37 f.], 388[35], 403[20], 404[8, 44], 407[19], 410[43], 428[16, 36], 429[22 f.], 455[31, 40], 456[23], 460[38, 45], 465[21, 38], 466[5 f.], 467[40], 468[27], 502[7, 30, 32, 35], 505[3], 522[8], 562[41], 569[30, 52], 650[12], 651[5, 17], 660[13], 665[10], 734[41], 743[9], 745[47], 748[9], 756[7], 763[19, 34], 764[2], 765[22], 766[19, 23], 846[30], **2** XXV, 12[40], 13[27], 16[7, 10], 41[25], 89[1], 93[24 f.], 94[9 f.], 211[33], 214[24], 483[13], 562[16], 689[11, 30], 690[27]

II. *Zusammensetzungen mit dem Bestimmungswort Vogtei u. dem Adj.* vogteylich:

– vogtey drucken, vogtey trucken *f. Behälter, in welchem die Dokumente der Vogtei (bzw. der Landvogtei bzw. des Amtes) WI aufbewahrt werden (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel)* **1** 129[9], 130[7], 193[37], 195[20], 273[18], 503[30], 567[25], 568[35], 746[11], **2** 23[31], 24[29], 415[44]; *vgl. im SReg.* archiv I.2 *(mit weiteren Verweisen),* vogt trucken I

– vogteyhaus *n. Amtshaus des Vogtes in der Stadt WI* **2** 421[25]; *vgl.* Willisau LANDVOGTEI IV.3 *(Residenz, Amtssitz)*

– vogteyliche rechten *n. Pl. Herrschaftsrechte des Vogtes* **1** 753[20 f.], 756[14 f.], 761[30]

– *Vogteirechnung* (vogty rechnung) *f. Rechnungslegung über Einnahmen u. Ausgaben der Vogtei WI* **1** 362[5 f.]; Willisower vogty rechnung buch, *Rechnungsbuch der Vogtei* **1** 467[40 f.]

– vogtey-verwaltung *f. Verwaltung der Vogtei durch den Vogt* **1** 834[34]

III. vogt, *für den im 16. Jh. auch die Bezeichnung* landvogt *(vgl.* Willisau LANDVOGTEI IV) *aufkommt; der volle Titel lautet:* v. der graufschaft und fryen ampts ze Willisow, v. do selbs ze Willisǫ̊w, v. von Willisow, v. zǫ̊ Willisow *u. ä. (lat.* prefectus comitatus Wildensaw) **1** XXIII, 13[42], 14[3, 42], 15[5, 28], 16[13], 17[3, 9 f., 16], 33[12], 34[34], 35[2 f., 14, 26, 37], 36[5 f., 16,29, 40], 37[10, 25, 40], 38[9, 20, 33 f.], 39[1], 43[30], 45[9], 46[11], 47[10], 48[28], 49[8–25], 50[3, 17], 52[20 f.], 55[32, 36], 73[21, 27, 29], 77[32], 78[7 f.], 84[45], 85[44, 50 f.], 96[8, 13], 100[24, 28], 101[29, 34], 103[17], 105[10], 127[14], 153[44], 160[34, 36, 40], 162[27], 167[24], 168[10], 204[3], 215[40], 221[35 ff.], 222[2], 223[30], 235[15], 236[20, 27], 242[4], 244[1, 9], 245[4], 249[25], 255[33], 258[17, 20], 262[12], 268[3], 282[6, 11, 33], 292[1, 26], 299[10], 304[32], 313[11], 331[34], 339[5, 8], 346[10], 350[7, 36], 353[3–20], 355[16], 356[32, 35], 357[8, 41], 359[14], 360[7–40], 371[41], 372[23, 29], 373[12, 24], 383[13–43], 384[15, 19, 31, 43], 385[11], 386[13], 387[34, 36, 50], 388[38], 393[6, 39], 404[11, 21], 405[10 f.], 428[41], 429[10], 430[1, 7], 441[11 f.], 449[1], 458[9], 465[23], 472[30], 474[44], 476[42], 486[27], 487[1], 569[48–52], 570[37, 46], 699[25], 751[40], 755[33, 38], 756[13], 797[2, 8], 799[25], **2** XXV, 8[38], 10[12–32], 11[6–47], 12[38], 13[18], 16 (Bem.), 21[11, 15], 26[36], 27[13], 33[43], 44[5], 45[2, 4, 8, 14], 46[32 f.], 47[12], 51[3, 24], 58[3], 60[8–48], 67[32, 39], 69[30, 33, 46], 70[9], 93[19], 94[24 ff.], 97[26], 121[34, 38], 129[19, 37], 157[14], 159[17 f., 21], 180[38], 181[6], 212[2, 10], 235[14], 266[15], 323[15], 580[37], 681[40], 682[15], **3** 1[14]

– *1. Wahl, Amtszeit, Einkünfte* **1** 46[11 ff., 27], 386[20], 389[4], 404[16], **2** 13[34], 16[12 f.], 91[24], 94[25 f.], 581[2]

– *2. Aufritt, Schwörtag* **1** 253[39 f.], 254[2, 43 f.], 285[39], 291[35], 428[22, 28], 430[29, 31], 569[18], **2** 42[17], 43[16], 159[36], 208[9], 242[25 f.], 681[39]
– *3. Residenz: zu Luzern (bis 1652)* **1** 569[49], 755[34], **2** 25[5], 41[13], 74[27], *zu Willisau (seit 1653)* **1** 14[49], 346[34], 569[52]
– *4. Korrespondenz u. Schriftstücke* **1** Nr. 4a, Nr. 59a/b, 339 (Bem. 16), 483 (Bem.), **2** 26[36], Nr. 11c, Nr. 15a, Nr. 16, Nr. 17, 61 f. (Bem. 2.2), 63 f. (Bem. 2.4), Nr. 23b, Nr. 26, Nr. 27a/b, Nr. 29, Nr. 47, Nr. 54a, 183 (Bem. 3), 187 (Bem. 3), Nr. 76
– *5. Amtsinhaber (Vögte u. Landv.): Vgl.* Willisau LANDVOGTEI IV.7
– *6. Verweise: Vgl. im SReg.* vogtgeld, vogtgericht, vogthaber, *Vogthühner,* vogtlohn, vogtrechnung 1

von Willisau, vgl. von Willisöw

Willisauerbiet (Wilisauwer biet, Willisauwer biet) *n. das Gebiet des Amtes WI* **1** 684[30, 35]

Willisau-Land, ehemals selbständige Gde. (seit 2006 mit der Stadt zur Gde. Willisau vereinigt) **1** 905[26], **2** 176[40] *(hier* Landgemeinde *genannt im Gegensatz zur Stadtgemeinde),* 177[28]; *vgl.* Willisau GEMEINDE II

Willisau-Stadt, ehemals selbständige Gde. (seit 2006 mit Willisau-Land zur Gde. Willisau vereinigt) **1** 905[26], **2** 187[10]; *vgl.* Willisau GEMEINDE I

Willisauwer veldt, *vgl.* Nideres Feld

Willisegg, Willisseg, Willissegg

I. *Hof (Gde. Hergiswil)* **1** 267[11], **2** 187[19]

II. *Personen*

– Hans an Willissegg *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[25]
– Hans Entlibucher an Willisegg *(erw. 1546)* **2** 187[19]; *wohl identisch mit* Hans Willisegger *(erw. 1546)*
– Klein Hensli an Willisseg *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[12]
– *Vgl.* Willisegger

Willisegger, Wilisecker, Wilysecker, *Nachname:*

– Burckhart **1** 182[19]
– Hans *(erw. 1546)* **2** 187[24]; *wohl identisch mit* Hans Entlibucher an Willisegg *(vgl.* Willisegg II)
– Hans *(erw. 1583), in der Stadt WI* **1** 412[16]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau, u. sein Sohn Jakob* **1** 422[24 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Richenthal* **1** 423[8]
– Jacab, *zu Langnau, u. sein Vater* Hans **1** 422[24 f.]

von Willisöw, Wendelli **1** 259[25, 28]; *vgl.* Peyer I (Wendelli)

Wiltzmatten, *verschwundener Flurname (Gde. Büron?)* **1** 119[33]

Wimnöw, *vgl. Wynau*

Winckel Riett, *vgl. Winkelried*

im Winckel, in dem Winkhel, *in der nordöstlichen Rigmauerecke der Stadt WI, beim Unteren Tor:* Heinrich Peyer in dem W. **2** 370[8], hus im W. **2** 313[2]

Wingang, Wigang, *vgl.* Wigand

Winikon, Winickon, Winigkon, Wynicken, Wynickon, Wynikon, *Pfarrdorf u. Gde. (LU)* **1** 59[29], 65[37], 84[8 f., 34], 90[2], 134[25 f.], 179[17], 181[26], 231[2 f.], Nr. 69, 686[30], 850[37], 853[11], 855[40]
– *Gericht, Twing u. Bann* **1** 84[36, 38 f.], 92[27 f.], 131[33, 36], 132[16, 27], 133[37], 226 ff. (Nr. 56)
– *Namen (Orte):* Kesslers bön, Pantzers höchi **1** 84[37 f.]; *vgl sodann* Hocherstein
– *Pfarrei* **1** 175[28]

im Winkel, vgl. im Winckel

Winkelried (Winckel Riett) – Järgj, *zu Zell* **1** 420[23]

Winterberg, Winterbärg, Winterberger, Wintter Bärg, Wintter Berg, Wintterberg, Wittenberg, *Familienname:*

– Batt, *zu Roggliswil, u. sein Bruder Jakob* **1** 421[30 f.]
– der alt Winterberg *(erw. 1453), in der Pfarrei Pfaffnau, u. sein Sohn* Fridly **1** 181[48 f.]
– *Fridli; nicht präzise einzuordnen: erw. 1451,* Fridli, *zu Pfaffnau* **1** 164[5] – *erw. 1453,* Fridly, *in der Pfarrei Pfaffnau, Sohn des alten Winterberg* **1** 181[48 f.] – *erw. um 1455,* Fridlin, *v. Pfaffnau* **1** 169[6, 8 f., 12] – *erw. 1500,* Fridli, *in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[1]
– Fridlj *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[28]
– Fridlj *(erw. 1583), zur Burg (Pfaffnau), u. sein Sohn Jörgi* **1** 421[7 f.]
– Hans *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[3]
– Hans *(erw. 1583), im Hübschengraben (Pfaffnau)* **1** 421[12]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Sohn* Simon **1** 421[18 f.]

– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Sohn* Mattis **1** 421[22 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau, ein Schmied* **1** 421[43 f.]
– Hans *(erw. 1583), zur Burg (Pfaffnau), ein Knecht* **1** 421[9]
– Hans *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[17]
– *Hans* (Hannss), *erw. 1615, Weibel u. Sechser (identisch mit einer der vorgenannten Personen?)* **1** 494[21]
– Heini, *zu Pfaffnau* **1** 163[33, 40]
– Hensli *(erw. 1418), Zeuge am Landgericht* **1** 59[7]
– Jacab *(erw. 1583), zu Pfaffnau, u. sein Bruder* Lip **1** 421[16 f.]
– Jacab *(erw. 1583), zu Roggliswil, u. sein Bruder* Batt **1** 421[30 f.]
– Järgj *(erw. 1583), zur Burg (Pfaffnau), u. sein Vater Fridli* **1** 421[7 f.]
– Jǫ̊rg *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[2, 16]
– Klein Jǫ̊rg *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[5]
– Lip, *zu Pfaffnau, u. sein Bruder Jakob* **1** 421[16 f.]
– Mattis *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[24]
– Mattis *(erw. 1583), zu Pfaffnau, Sohn des* Hans **1** 421[22 f.]
– *NN (erw. um 1418), v. Pfaffnau* **1** 62[33]
– Simon, *zu Pfaffnau, u. sein Vater* Hans **1** 421[18 f.]
– Ulj, *zu Uffikon* **1** 425[14]
– Vester, *Sechser* **1** 740[2]
– Wittenbergs wib *(erw. 1468), zu Pfaffnau* **1** 147[8]

Winterhalder, Cůntz, *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[3]

Wipf (Wypff) – Ulj, *im Viertel Luthern* **1** 415[2]

Wiprächtiger (Wytprechtiger) – Jacob, der Rossgasser *(auf dem Hof Rossgass)* **2** 327[27 f.], 387[44 f.] – Jsach, *u. seine Frau, werden B. zu WI* **2** 417 f. (Bem. 3)

Wircz, *vgl.* Wirz

Wirt, Wirtt *(Familienname), vgl.* Wirz

Wirtenberg, *Herzogtum Württemberg* **1** 431[9]

Wirtenbergs mat, *erloschener Flurname (Gde. Willisau)* **2** 3[20, 24]

Wirz, Wircz, Wirt, Wirths, Wirthß, Wirts, Wirtt, Wirttz, Wirtz, Wirtzs, Würtz, Wyrtz, *Familienname (v. einer Berufsbezeichnung nicht immer zu unterscheiden):*
– *Adam* **2** 645[29]
– Anni, *u. ihre Schwester Emma, Hausbesitzerinnen zu WI* **2** 137[38]
– *Balthasar (erw. †1647), Rat zu WI* **2** 324[12, 14], *sein Vater* Hans **2** 324[12]
– Baltz *(erw. 1675)* **2** 518[48]
– Baschi, Baschon, Bastion, *vgl. Sebastian*
– Benedict (Benedickt), *Hintersässe zu WI: lernt die Schärerkunst* **2** 635 (Vorbem. 1 u. 3), *sein Vater Johannes, Mohrenwirt zu WI* **2** 635 (Vorbem. 1 u. 3), 636[3, 11 f.], *Wundarzt zu WI* **2** Nr. 201
– Caspar, *Gerber v. Ruswil* **2** 255[16, 20, 23]
– Claus *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI: sein Bruder* Hans **2** 134[13 f.], 141[38 f.], 145[31 f.], *sein Vater* Hans, *Schulth. zu WI* **2** 134[37 f.], *seine Kinder* **2** 134[38], *seine Mutter* Anne Hoch **2** 145[31 f.]
– Claus (Clauss), *erw. 1583 u. 1599, B. zu WI:* **1** 412[29], *Gerichtsmann zu WI* **2** 274[25 f.]
– Clein Hans, genant Herman *(erw. 1506)* **1** 153 (Bem. 6)
– Cristan, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[30, 38], 138[39], *Lehenbesitzer in der Pfarrei WI* **2** 142[27, 40]
– Cunratt *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[30]; *identisch mit* Cuonrat?
– Cůntzman *(erw. 1456), Untervogt zu Aarburg* **1** 187[1 f.]
– Cuonrat *(erw. 1613 u. 1615), Sechser* **1** 494[6, 18]; *identisch mit* Cunratt?
– Damion, *zu Lupfen, u. sein Vater* Hans **1** 422[43 f.]
– die Wirtin *(erw. 1453), u. ihr Kind, v. Schötz* **1** 179[52]
– Elsy, *Liegenschaftenbesitzerin zu WI: ihr Vater* Welti **2** 135[3 f.], 141[8]
– *Emma, vgl.* Henme
– Fridli, *Müllerknecht zu Tellenbach* **2** 49[4]
– Grethe (Gretty), *Liegenschaftenbesitzerin zu WI: ihr Mann* Peter Murer der jung **2** 133[34 ff.], 141[13 f.], *ihr Mann Wendel Peyer* **2** 138[34 f.], *ihr Kind* **2** 133[35, 37]
– Hans *(erw. 1483–1503), B. zu WI: Fleischbankbesitzer* **2** 148[24–29], genempt Kalchtarrer *bzw.* Kalchtar, Kalchtaren, Kalchtarer **1** 52[6, 10], 270[20], **2** 106[2], 148[24–29], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2**

133[20], 134[37 f.], 138[11], 139[35, 37], 140[3 ff.], *Rat zu WI* **1** 206[7], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 52[6, 10], 270[20], 271[18, 33], **2** 35[8], 65[48], 106[2], 134[37 f.], 153[1], *sein Sohn* Claus **2** 134[37 f.], *sein Sohn* Hans **2** 142[1]

– Hans; *nicht präzise einzuordnen: erw. Ende 15. Jh.,* Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[9 f.], 134[17] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[23] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Hans, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 139[23, 36, 38, 40], 140[6], 142[20] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Hans, *Besitzer des Gutes Hexern* **2** 144[23] – *erw. 1. Viertel 16. Jh.,* Hans, *Besitzer des Gutes Zengern* **2** 145[21] – *erw. 1527/1529,* Hans, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[29]

– Hans *(erw. 1. Viertel 16. Jh.), Liegenschaftenbesitzer zu WI: sein Bruder* Claus **2** 134[13 f.], 141[38 f.], 145[31 f.], *sein Vater* Hans **2** 142[1], *seine Mutter* Anne Hoch **2** 145[31 f.]

– Hans (Hanns), *erw. 1516–1548, B. zu WI: Fleischbankbesitzer* **2** 89[27, 32 f.], *genannt* Kalchtaler, Kallchtaller *bzw.* Kalchtarer, Kalchtarrer **1** 330[13 f., 19, 36], 331[32 f.], 332[28, 35 f.], **2** 106[11], 179[20, 22, 30], 227[26], *Liegenschaftenbesitzer zu WI* **2** 133[15, 21, 42], 134[41], 138[39 f.], 142[22], 144[10], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 284[43], 330[13, 19, 36], 331[3, 33 f.], 332[13 f., 17], **2** 89[27, 32 f.], 106[11, 19], 133[15, 21, 42], 134[41], 138[39 f.], 142[22], 144[10], 161[28], 169[8], 179[20, 23, 30], 227[26], *sein Schwiegersohn Leodegar Weidhas* **1** 330[15 f., 19 f.], *sein Vetter* Wolfgang Wirz **2** 106[11 f., 19 f.], *Twingherr zu Ufhusen* **1** 330 ff., *Vetter v.* Lorentz Wirz **2** 227[25 f.]

– Hans *(erw. 1583), zu Lupfen, u. sein Sohn Damian* **1** 422[43 f.]

– Hans *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[18]

– Hans *(erw. 1583), zu Schötz* **1** 417[43]

– *Hans; nicht präzise einzuordnen: erw. 1613,* Hanß, *B. zu WI* **2** 300[13] – *erw. 1626,* Hannß der elltere, *tritt im Namen der Stadt WI auf* **2** 214[28 f.]

– Hans (Hanß), *erw. 1627–†1647, B. zu WI: des Gerichts zu WI* **2** 311[18], *Rat zu WI* **2** 273[28], 311[29, 35, 41], 324[12], *sein Sohn Balthasar* **2** 324[12]

– Hans, *vgl.* Clein Hans, Hensi, *Johannes*

– Hanß Adam, *vgl. Johannes Adam*

– Hans Jost (Hannß Jost, Hans Iost, Hanß Jost, Johan, Johan Jost, Johann Jost), *erw. 1651–†1685, B. zu WI:* **2** 351[17 f.], 353[38, 45], 354[25], *Bannerherr zu WI* **1** 699[35 f.], *Baumeister zu WI* **1** 381[29], **2** 347[29], 379[31], 385[9 f., 30, 35, 51], 386[23], 387[13], 388[5], 390[28], 394[37 f.], *Rat zu WI* **1** 629[4], **2** 324[16], 368[44], 388[5], 390[28], 394[37 f.], *Schulth. zu WI* **1** 699[35], 701[1 f.], **2** 130[43], 401[27], 413[1], 416[36], 422[6], 426[31], 518[41], *sein Bruder Peter, sein Sohn Walthart* **1** 700[4 f.], *sein Tochtermann Hans Manig* **2** 401[27], *Stadtsechser zu WI* **1** 636[1], **2** 348[1]

– Hans Peter *(erw. 1709), zu WI* **2** 211[15]

– Heini *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Dagmersellen* **2** 93[1]; *identisch mit folgender Person?*

– Heiny *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[11 f.]

– Henme, *Hausbesitzerin zu WI* **2** 137[38], 138[39], *ihre Schwester* Anni **2** 137[38]

– Hensi *(erw. 1500), im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[9]

– Jacab *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[31]

– Jacab *(erw. 1583), zu Egolzwil* **1** 426[27]

– Jacob *(erw. 1679), Mattlandbesitzer zu WI* **1** 677[9]

– Jagj *(erw. 1583), zu Reiden* **1** 424[19]

– Jagj *(erw. 1583), zu Wauwil* **1** 426[18]

– Johan, Johan Jost, Johann Jost, *vgl.* Hans Jost

– *Johannes (erw. 1713), B. u. Mohrenwirt zu WI:* **1** 625[31], *seine Mutter Katharina Schürch* **1** 625[30 f.]

– *Johannes* (Johanes, Johanneß), *erw. 1724–1750, Mohrenwirt zu WI:* **2** 594[36, 43], 595[14], 597[17, 22], *hat mehrere Söhne* **2** 636[11 f.], *Hintersässe (Gast) zu WI* **2** 594[28], 598[8 f.], 636[4 f.], *sein Sohn* Benedict **2** 635[8, 29 f.], 636[3, 11 f.], *sein Sohn Johannes Adam* **2** 594[28 f.], 598[8 f.]

– *Johannes Adam* (Hanß Adam, Johanneß Adam), *erw. 1740 u. 1741; Pfister* **2** 594[31, 35], *sein Vater Johannes* **2** 594[28 f.], 597[22, 25], 598[8 f.]

– Laurentz, *Rat zu LU* **2** 280[12]

– *Laurentz, vgl.* Lorentz

– Leontzi (Leonti, Lunzi), *B. zu WI:* **1** 791[24, 28 f.], **2** 445[44], 534[30], 550[15], *Färber* **2** 629[19], *sein Sohn in der Fremde* **2** 629[20]

– Lorentz **2** 227[25, 34], *sein Vetter Schulth.* Kalchtarrer **2** 227[25 f.]

– Melcker, *zu Altishofen* **1** 424[50]

– *NN (erw. 1453), v. Schötz* **1** 178[43]
– *NN (erw. 1453), zu Hüswil* **1** 182[44]
– *NN (erw. 1500), in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[12]
– Öttly, *v. Buchs, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[39]
– Peter, *B. zu WI: Baumeister zu WI* **2** 422[9], 426[32], *Rat zu WI* **1** 700[17, 29], *sein Bruder, Schulth.* Hans Jost W. **1** 700[4], *Spitalmeister bzw. -pfleger zu WI* **1** 435[45], 700[4, 17, 29], **2** 461[25], 462[2]
– Růdi, *in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 263[27]
– *Sebastian* (Bastion), *erw. 1500, im Viertel Ettiswil-Schötz* **1** 266[15]; *identisch mit folgender Person?*
– *Sebastian* (Baschon), *erw. 1536, v. Schötz, ein Fischer* **2** 212[8]
– *Sebastian* (Baschi), *erw. um 1725, auf dem Hof Vorberg* **2** 550[30]
– Ülli, an Kalchtarren, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 140[36]
– Walter (Walthert), *Rat zu WI* **2** 489[42], 496[6], 521[38], *sein Vater Schulth.* Hans Jost W. **1** 700[5]
– Welti *(erw. 1425), zu Ostergau* **1** 119[3]
– Welti *(erw. Ende 15. Jh.), mit seiner Frau Hausbesitzer zu WI* **2** 135[42 f.]; *wohl identisch mit* Welti von Hůßwil, *Gartenbesitzer zu WI* **2** 141[31]
– Welti *(erw. Ende 15. Jh. u. 1507), des Gerichts zu WI* **2** 66[48], *genannt* Welti Kalchtaler **1** 154[23–49], 324[24], *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[3], 137[30], jn Kalchtaren, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[32], *seine Tochter* Elsy **2** 135[3 f.], 141[8]
– Wolfgang (Wolffgang, Wolfgangg, Wollffang, Wollffgang, Wollfgang), *erw. 1. Viertel 16. Jh. u. 1543–1555, †1559;* **2** 132[43], 137[39], 140[25–44], 141[16, 19 f., 40], 145[13], *Gartenbesitzer zu WI* **2** 139[35–40], *genannt* Kalchtaler **2** 106[5], **3** 5[2], *Hausbesitzer zu WI* **2** 133[5 f., 20], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 305[27 f.], 313[22 f.], 319[22, 24 ff.], 335[24, 32], 336[2], 350[3], 351[32], 352[26 f.], 495[44], **2** 106[24], 605[7 f.], *sein verstorbener Vater* **2** 106[12], *Vetter des Schulth.* Hans (Hanns) W. **2** 106[11 f., 20]
– *Vgl.* Kalchtaren II, Kalchtarer

Wis, *vgl.* Wyss
Wisbach *(Wyssbach)* – Clewi **1** 205[33]
Wißbrunen, *vgl. Wissbrunnen*
Wischbechli, *Grenzbach zwischen den Ämtern Ruswil u. WI im Bereich Wellenberg / Bruwald (Gde. Grosswangen)* **1** 117[3 f.]
Wißenbach, *vgl. Weissenbach*
Wisenbacher, Wysenbächer *(Weissenbach)* – Laurentz (Lorentz), *v. Bremgarten, u. seine Frau Margret Kolb* **1** 339[46], 340[3 f.]
Wiser, Hans, *Spitalmeister zu LU* **2** 142[14], 146[43]
Wising, *vgl. Wissing*
Wisman, *NN, v. Schötz* **1** 180[13]
Wiss, *vgl.* Wyss
Wissbrunnen (Wißbrunen, Wysbrunnen, Wysßbrunnen, Wyß Brunnen, Wyßsbrunnen, Wysßenbrunnen), *Quelle bzw. Flurname im Grenzgebiet der Gdn. Gettnau, Alberswil u. Willisau* **2** 86[11], 129[44], 361[30], 362[21], 550[15]
– *Wissbrunnenmatte* (Wysßenbrunnen Matten, Wyßsbrunnen Matten) **2** 363[24 f.], 364[44]
Wissenbach (Weissenbach, Weißenbach, Wißenbach, Wysenbach), *Bachname (Gde. Hergiswil), sekundär auch Hof- u. Waldname (beide verschwunden)* **2** 522[14], 550[36], 551[9], 718[23]
– *Wissenbachwald* (Weißenbach Wald) **2** 718[29]
Wissenbůl, Wissembůl, Wissenbůl, Wysenbůl, Wysenbüehl, Wysenbüell, Wyssenbüell
I. *Hofname (Gde. Hergiswil), heute Wisshubel* **1** 267[24], 344[16]
– Oberer Wyssenbüell **2** 329[26], 330[16 f.]
– Underer Wyssenbüell **2** 329[26], 330[17]
II. *Hofname (Gde. Luthern), heute Wisshubel* **1** 263[31]; *hier einzuordnen ist wohl auch die* Wysenbüehl Alpt **2** 550[38]
III. *Personen:*
– Andres am Wysenbüell **2** 193[27]
– Claus Kopf von Wissembůl **1** 59[27]
– die alt am Wissenbůl *(erw. 1453)* **1** 182[37]
– Hensli an Wissenbůl *(erw. 1420)* **1** 65[20]; *identisch mit folgender Person?*
– Hensly am Wissenbůl *(erw. 1453)* **1** 182[44], sin brůder **1** 182[44], Henslis am Wissenbůl knecht **1** 179[16]
– Ülli Wissenbůl **1** 65[20]

Wissenhusen (Wissenhuß, Wyssenhusen), *Hofname (Gde. Schötz):*

– Hans Meyger ze Wissenhuß *(erw. 1500)* **1** 266[25], 351[2]
– Jǫstli und Hans zů Wyssenhusen *(erw. 1547), auch genannt* die Wyssenmeyer **1** 351[2, 7]; *vgl. Wissenmeyer*

Wissenmeyer (Wyssenmeyer, Wysen Meier) – Jǫstli und Hans, *zu Wissenhusen* **1** 351[2, 7] – Petter, *zu Grossdietwil* **1** 418[36] – *vgl. Wissenhusen*

Wissing (Wising, Wissig, Wißig, Wysing, Wysßing), *Bürgerfamilie der Stadt LU:*
– Hans (Joan, Johan), *erw. 1648–1670, Grossweibel zu WI* **1** 536[18], 539[6], 556[30], 622[45], 624[23, 37, 48], 638[8 f.], **2** 344[34 f.], 368[4]
– Johann (Johan, Joann), *Niklauskaplan zu WI* **2** 479 f. (Nr. 165)
– *Peternell, u. ihr Gatte Jörg Balthasar* **2** 375[32], 376[10]

Witelingen (Wittellingen, Witteltingen, Wytaldingen, Wytten Lingen)
I. Höfe (Gde. Pfaffnau) **1** 421[20], **2** 25[31]
II. Personen
– Cůnrat von Wytaldingen, *Zeuge am Landgericht* **1** 59[26]
– Peter von Witteltingen *(erw. 1429), v. Pfaffnau* **2** 25[23, 36 f.], 26[5, 7], *seine Geschwister* **2** 25[27], 26[6, 8]
– Peter Wittellinger *(erw. 1500), in der Pfarrei Pfaffnau* **1** 264[20]

Witmersrůti, *vgl. Mitmisrüti*
Wittellinger, *vgl. Witelingen II*
Wittenberg, *vgl.* Winterberg
Wittres Rütj, *vgl. Mitmisrüti*

Witzig (Wytzig) – Järgj, *zu Wikon* **1** 423[51]

Wohlenschwil, Dorf u. Gde. (AG) **1** 614[23]

Wohlhusen, *vgl.* Wolhusen

von Wolen, *Nachname (bezieht sich auf Wohlen, Gde. Knutwil):*
– Cůni, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[15]
– Hensli *(erw. um 1443), u. sein Bruder, Eigenleute des Stiftes Zofingen* **1** 144[35 f.]
– Hensli *(erw. um 1443), zu Wauwil, Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[40 f.]
– *Uli* (Ůlli), *erw. 1419, v. Knutwil* **1** 73[38], 82[24]; *identisch mit folgender Person?*
– *Uli* (Ůli), *erw. um 1443, Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[16]

Wolfensberg (Walffenspärg) – Hans Heinj, *zu Gettnau, u. seine Söhne* **1** 416[37 f.]

Wolfer (Walffer) – Cůnratt, *zu Ettiswil* **1** 418[2]

Wolferswil, Wolfferswil, *Hofname (Gde. Grosswangen)* **1** 191[38], 192[1]

Wolff, Xander, *v. Neuenkirch, Hodler* **2** 555[23]

Wolffhart, *ein Knecht* **1** 179[3]

Wolffstrigel, Wolffstrigell – Andres, *der Weber, Hausbesitzer zu WI* **2** 138[44 f.], 139[5 f.]

Wolfgang, Wolffgang, Wollfgang, *Heiliger; Festtag (31. Oktober)* **1** 677[15]
– *Patron* s. Wollfgangs alltar jn der pfarrkilchen da selbst zu Willisauw; *vgl. im SReg.* altar II *(Sankt-Wolfgangs-Altar)*

Wolhusen, Wohlhausen, Wohlhaussen, Wohlhusen, Wohlhussen, Wohlhußen, Wolhaußen, Wol Husen, Wolhußen, Wolhußenn, Wollhusen, *Dorf u. Gde. (LU), Zentrum einer Pfarrei u. einer Herrschaft bzw. eines historischen Amtes* **1** Nr. 15, 121[17], 125[26, 30], 126[11 f.], 151[35], 154[3–51], 190[23], 192[13], 194[10, 16 f., 20], 195[31], 269[18], 272[16], 273[39], 657[51], 674[14], **2** 14[7, 10], 175[2], 178[21]
– *Amt* (ampt von Wolhusen, ampt Wolhusen und Ruswil, Wolhuser ampt) *bzw. Vogtei:* **1** 13[44], 14[6], 70[18, 30], 110[33], 115[21], 123[22], 126[3 ff.], 191[43 f.], 193[1, 46 f.], **2** 13[9], 170[11], (*irrtümlich statt Entlebuch* **2** 12[39], 89[6], **3** 4[7, 23]), *Vogt zu Wolhusen* **1** 48[31], 50[32], 88[19 f.], 106[34 f.]; *vgl.* Wolhuser
– *Bauernkrieg: Bundesschluss zu W. („Wolhuser Bund")* **1** 573[26 f.], 594[41], 595[14], 600[40], 601[3], 604[20, 23, 31], 608[30, 41], 609[13, 19], 615[15]
– *Burgen: äussere Burg* **1** 115[22], jnre burg **1** 20[6], 116[6]
– *Dorf: Allmend* **1** 154[34–37, 51], hus **1** 154[3–51], *Kirche* **1** 573[26 f.]
– *Freiamt:* an die jnren burg ze Wolhusen hǫrt ouch ein frie ampt **1** 20[6 f.], 116[6 f.]
– *Grafschaft* (grůfschaft von Wolhusen, grůfschaft ze Wolhusen) **1** 120[12 f., 33–36], 121[1 f., 4 f.]
– *Kirche u. Pfarrei:* kilkhörj **1** 689[18 f.], *Kirche* **1** 573[26 f.], kirchmeyer **2** 714[1]
– *Landgericht* **1** 115[40]
– *Markt* (mercht / mergt ze W.): **1** 111[4 ff., 31], 120[13], 121[1 ff.], burger **1** 30[15 f.]
– *Namen (Orte): Vgl.* Underschlechten, Wermelingen, *Wigger II*
– *Wirtschaft u. Verkehr: Getreidefuhren* **2** 404[36], 409[3], 410[11], 534[29], 544[14 f.], 625[7 f.],

müller **2** 410[35], 544[16], 555[25], 558[33, 41], pfister **2** 555[25], *Salzfuhren* **2** 410[10], *Transport von Seidenballen* **2** 410[43]

von Wolhusen, Freiherren, Lehen **1** 231[9], **2** 175[38], 196[6]; *vgl.* Selinger

Wolhuser, Wolhuser, Wolhuserr, Wolhußer, Willisůw Wolhuser, *Verband v. Eigenleuten, die zum Amt Wolhusen gehören, jedoch im Freiamt WI sitzen* **1** 143[39], 146[31], 148[24], 149[14, 22], 151[35], 173[29], 176[2], 183[5, 13], 190[31, 36], 192[9, 24 f.], 193[2, 7], 269[2, 42, 44, 46], 270[1–52], 271[2–43], 273[21], 486[29], **2** 91[24], 157[30]

– *auch Drittel im Freiamt genannt* (der dritteil, die Wolhuser jn dem fryen ampt ze Willisow; der drytteil jm fryen ampt; der drytteil jn Willisower, dem fryen ampt gesessen, so man nempt Wolhuser; der Wolhuser ein teil jn dem fryen ampt gesessen, ein dritteil geheissen; die Wolhuser jm fryen ampt, der dritteil) **1** 190[32 f., 35], 191[12 f.], 192[23 f., 30, 39], 193[9]

– *Loskauf vom Amt Wolhusen-Ruswil u. Eingliederung ins Freiamt WI* **1** Nr. 49, 270[39], 271[4, 43 f.], 272[41 f.], 486[33 f.], **2** 60[10 ff.], 157[4], 159[7], 160[17–20]

– *Weibel* (der weibel ze Wolhusen, des ampts von Wolhusen geschworner weibel, des ampcz von Wolhusen gesworner weibel, der Wolhusren zů Willisow gesworner weibel, der Wolhusern da selbs gesworner weibel, der Wolhusern weibel, der Wolhuser weibel): **1** 184[17], 486[29, 34], **2** 36[37], 51[18], 60[9 f.], 79[9 f.], 80[6], 88[21], 156[16], 157[1, 26 f., 30], 159[5] – *Amtsträger, vgl.* Andermatten (Růtschman), Bitter Pfil, Iberg (Peter), Stumper (Heinzmann), Tannbach (Ůli), im Wil (Claus) – *Vgl. im SReg.* kleinweibel

Woliman, *NN, zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[13]

Wůstfalt, *vgl.* Westfalen

Wüest, Wiest, Wůst, Wüöst, Wüst, *Familienname:*

– Doman, *zu Uffikon* **1** 425[10]

– Fridlj, *zu Seewagen* **1** 417[21]

– Hans *(erw. 1583), zu Bognau* **1** 417[17]

– Hans *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[49]

– Hans *(erw. 1660), v. Dagmersellen* **2** 347[33]

– Heiny, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[43]

– Johann *(erw. 1797), Gerichtsschr. zu Uffikon* **1** 464[35]

– Johanneß *(erw. †1680), Amtsweibel zu Ruswil* **1** 682[4]

– Joseph, *Marktstand zu WI* **2** 215[20]

– Matheus, *im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[42 f.]

– Moritz, *zu Buchs* **1** 425[46]

– Petter *(erw. 1583), zu Uffikon* **1** 425[11]

– Petter *(erw. 1583), zu Wauwil* **1** 426[13]

Wuffli, Wuflin – Henslin, *v. Sankt Urban* **1** 62[46] – Heiny, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[27]

Wundrer, Ciriax, *zu Langnau oder Reiden* **1** 264[46]

Wüöst, *vgl.* Wüest

Wůrfeller, *NN, der Schuhmacher, in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 262[34], 263[37]

Württemberg, vgl. Wirtenberg

Würtz, *vgl.* Wirz

Wüschiswil (Wůchiswil, Wůschiswil), *Weiler (Gde. Grosswangen)* **1** 117[1], 118[20], 191[35, 44], 286[35], 905[48], fridhag **1** 115[26], *Schupposse* **2** 143[15 f.], *Twing* **1** 905[29, 45]; *vgl.* Bůl, Goldschinen

Wůst, Wüst, *vgl.* Wüest

Wůttrich, *Familienname:* Jůrg *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 178[22]; *identisch mit folgender Person?* – Jůrg *(erw. 1491), Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 134[4, 23, 26], 140[39], *seine Frau* Trine Koch **2** 142[8], *seine Tochter* Frene **2** 134[4]

Wyckon, *vgl.* Wikon

Wyden, Wyden-, *vgl.* Widen

Wyder, *vgl.* Wider

Wydmer, *vgl.* Widmer

Wyer, Wyer-, Wyger- *u. ä., vgl. Weiherhaus*

zem Wyer, zum Wyer, *vgl.* zem Wiger

Wyerhauser wuohr, *vgl. Widmerwuhr*

Wyer Man, *vgl. Weihermann*

Wyer Platz *vor dem Unteren Tor der Stadt WI* **2** 491[13]

Wygen, Wyggen, Wygken *u. ä., vgl.* Wikon

Wyger, Wygeren, Wygger *u. ä., vgl. Wigger,* Wiggern, *Wigger-*

zem Wyger, *vgl.* zem Wiger

von Wyggen, *vgl.* von Wiggen

Wyher, Wyher-, von Wyher, *vgl. Weiherhaus*

Wyki, *vgl. Wicki*

von Wyl, zů Wyl, *vgl.* von Wil

Wylenberg, Wyliberg *u. ä., vgl. Willberg*

Wyler, *vgl.* Wiler
Wynau (Wimnöw), *Pfarrdorf u. Gde. (BE)* **1** 147[6], 151[48], *Kirche* **1** 210[32 f.], 213[6], *Pfarrei* **1** 172[3]; *vgl. Murgenthal II.1 (Ober-Murgenthal)*
Wynikon, Wynicken *u. ä., vgl.* Winikon
Wypff, *vgl. Wipf*
Wyrtz, *vgl.* Wirz
Wys-, *vgl.* Wiss-, *Wiss-*
Wyss, Wis, Wiss, Wiß, Wys, Wyss, Wyß, *Familienname:*
– Bläsj, *im Viertel Luthern, u. sein Sohn* Hans **1** 415[17 f.]
– Hans *(erw. 1500), zu Dagmersellen (oder Buchs, Uffikon)* **1** 265[28]
– Hans *(erw. 1583), im Viertel Luthern, u. sein Vater Bläsi* **1** 415[17 f.]
– Hans *(erw. 1583), zu Ettiswil* **1** 418[18]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[37]
– Hans *(erw. 1583), zu Pfaffnau* **1** 421[37]
– Hans Jacob *(erw. 1730)* **1** 734[34]
– Joseph, *Richter zu Alberswil* **1** 464[21]
– Ludi (Ludj), *auf der Sagen bei Dagmersellen* **1** 624[6, 26–50]
– Margret (Margrett) **1** 339[46 f.], 340[3, 11], *ihr Mann* Hans Klufftinger **1** 340[3, 24]
– Marti, *v. Sursee, Hodler* **2** 555[24]
– Melcher, *zu Dagmersellen* **1** 718[12]
– *NN (erw. 1453), in der Pfarrei Ettiswil* **1** 179[43]
– *NN (erw. 1496), v. Schötz* **1** 153[20], **2** 149[25]
Wyss-, Wyß-, *vgl.* Wis-, Wiss-, *Wiss-*
Wyßhaupt, Wyshaupt, *vgl. Weisshaupt*
Wytaldingen, Wytten Lingen, *vgl. Witelingen*
Wytprechtiger, *vgl. Wiprächtiger*
Wytzig, *vgl. Witzig*

X

Xaver, Heiliger, vgl. Franz Xaver

Y *vgl.* *I*

Z

Zächender, *vgl.* Zehnder
Zäder, *vgl.* Zeder
Zähender, Zähetter *u. ä., vgl.* Zehnder
Zalicker, Zaliger, *vgl. Zolliker*
Zäll, Zäl, *vgl.* Zell
Zäller, *vgl. Zeller*
Zåmp, *vgl.* Zemp
Zäng, Zänng, *vgl.* Zeng
Zangger, Zanger, *Familienname:* Hans *(erw. 1583), u. seine Söhne, zu Briseck* **1** 416[37 f.] – Hanß *(erw. 1711), im Kirchgang Ettiswil* **1** 727[37]
Zarnach, Hensli, *Wolhuser im Amt WI* **1** 183[48]
Zaugg (Zoug) – Hans *(erw. 1503)* **1** 270[40] – *NN (erw. 1500), zu Widen (Gde. Luthern)* **1** 263[18]
ze Bodme, *vgl.* Bodme
Zechender, Zehender, *vgl.* Zehnder
Zeder, Zäder, *Familienname:*
– Caspar, *zu WI* **2** 211[15], 550[8 f.]
– Christof **1** 792[44, 48 f.]
– Hans **1** 538[17]
– Thomas, *im Kirchgang WI* **2** 490 f. (Bem. 5)
– *Vgl.* Zehnder
Zehnder, Zächender, Zächetter, Zähender, Zähenter, Zähetter, Zechender, Zehender, Zehnder, Zender, *Familienname:*
– Abraham **1** 109[44]
– *Anna, zu WI* **2** 202[31 f.]
– *Antoni* (Anthänj, Anthonj, Anthonnj, Anttdeni), *B. zu WI:* **1** 440[30 f., 36], **2** 264[9, 12], 320[33 f., 37, 39], *Rat zu WI* **1** 412[35], 496[27], **2** 189[13, 16, 20], 236[19, 22]
– Bläsj, *zu Pfaffnau* **1** 421[51]
– Casper, *zu Ostergau, u. sein Bruder* Hannß Jacob **1** 696[44]; *vgl.* gebrüöder Zehender, *mit denen sie identisch sind*
– Christoff seligen kinderen *gehört die Wirtschaft zum Schlüssel zu WI* **2** 597[12, 15 f.]
– Cůny **1** 182[53]
– *Elisabeth (erw. 1638), zu WI* **2** 202[31 f.]
– Elisabeth *(erw. 1727),* zum Sternen *zu WI* **1** 774[34 f.]
– Fyt **1** 109[44]
– Galli (Galj, Gallj, Gallus, Galluss), *B. zu WI:* **1** 412[34], **2** 202[11], *Amtssäckelmeister zu WI* **1** 380[2], *Rat zu WI* **1** 380[2], **2** 189[21], 712[6], *Schulth. zu WI* **1** 387[3], **1** 388[5] *(hier mit Jakob Z. verwechselt!),* **2** 171[12], 202[16], 255[15 f., 24], 270[8 f.], **3** 3[2]

– gebrüder Zehender *(erw. 1747), Hintersässen zu WI* **2** 632 ff. (Nr. 200)
– gebrüöder Zehender *(erw. 1684), zu Ostergau* **1** 693[27 f., 36], 694[17], 696[10–45], 697[11]; *vgl.* Casper *u. Hans Jakob* (Hannß Jacob), *mit denen sie identisch sind*
– Hannß Jacob, *vgl. Hans Jakob*
– Hans *(erw. 1583), zu Altishofen* **1** 424[33]
– Hans (Hanß), *erw. 1626–1629, B. zu WI:* **2** 315[20, 38], 316[14, 18], 471[32, 37], *sein Schwiegervater Hug Heller* **2** 316[14 f.], *Vetter von Schulth.* Jacob Zehnder **2** 315[16, 36], 316[17]
– Hanß (Hannß), *erw. 1661, Hofbesitzer zu Ostergau* **2** 327[26 f.], 387[43]
– *Hans Jakob (erw. 1638), Alpgeselle zu WI* **2** 202[30]
– *Hans Jakob* (Hannß Jacob), *erw. 1684,* zu Ostergau, *u. sein Bruder* Casper **1** 696[44]; *vgl.* gebrüöder Zehender, *mit denen sie identisch sind*
– Heini *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[19]
– Heinrich *(erw. 1689), Ehaftenbesitzer zu WI* **2** 478[23 f.]
– Jacob, *erw. 1598–†1636, B. zu WI: Amtssäckelmeister zu WI* **1** 381[4], 524[4], **2** 316[42], *Baumeister zu WI* **1** 493[27], **2** 295[21], 300[3, 14], *Gerichtsmann zu WI* **2** 274[26], *Heiligblutpfleger zu WI* **2** 274[5], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 315[9 ff.], *Pflegereien* **2** 316[43], *Rat zu WI* **2** 315[5], *Schulth. bzw. alt Schulth. zu WI* **1** 380[17 f.], 381[4 f.], **1** 388[5] *(hier irrtümlich Gallus genannt),* 494[6], 505 f. (Vorbem. 2 ff.), 519[6, 17 f.], 523[19 f., 22 f., 37], 524[35], 525[28], 569[37 f.], 611[40], **2** 211[11], 271[23], 273[26, 35], 363[14], **3** 3[2], *sein Vetter* Hans Zehnder **2** 315[16, 36], 316[16 f.], *Stadtsechser zu WI* **1** 493[27], 494[6], *Verlust aller Ämter* **2** 313–317 (Nr. 122)
– *Katharina, Witwe, B. zu LU* **2** 364[28]
– *Maria, zu WI* **2** 202[31 f.]
– *NN, v. Altbüron,* **1** 205[34], *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[29]
– Růdi **1** 65[23]
– Ůly, *v. Badachtal, ein Knecht* **1** 179[3]
– *Vit, vgl.* Fyt
– Welti, *v. Opfersei* **2** 3[31, 40]
– *Vgl.* Zeder

Zeichegg, Claus **1** 269[39], 270[1]

Zeissingen, Zessingen, *Hofname Zeisigen (Gde. Willisau)* **2** 144[8], 146[24 f.]

Zeissinger, Zeißinger, *Familienname:*
– die alt Zeissingerin, *zu Grossdietwil* **1** 182[35]
– Heini *(erw. Mitte 15. Jh.), auf dem Hof Balzenwil* **1** 169[4]
– Heiny *(erw. 1453), Wolhuser im Amt WI* **1** 184[19]
– Hensli, *v. Grossdietwil, Wolhuser im Amt WI* **1** 184[40]
– Růdy, *Wolhuser im Amt WI* **1** 184[14]

Zeitturm (zytt thurnn), *vgl.* Under Thor *(Turm)*

Zelbůl, *vgl. Zellbühl*

Zelger, Heinrich, *v. Unterwalden* **1** 83[8], 88[28], 90[32], 91[3]

Zell, Zäl, Zäll, Zel, Zëll, *Pfarrdorf u. Gde. (LU)* **1** 67[29], 68[44], 69[41], 118[30], 362[33], 374[8], 375[43], 397[46], 456[5, 26], 462[12], 464[4, 39], 474[1], 493[19], 722[1, 4], 725[25], 727[25], 788[21], 814[50], Nr. 208ac, 905[10], **2** 116[42], 157[37], 482[20]
– *Funktionäre:* agent **1** 904[16], *die, welche Aufsicht haben* über feür und wasser **1** 904[3 f.], holtz bamwarth **1** 904[3], zwey geschworene **1** 904[3]
– *Gemeinde* (gemeind, gemeindt, gmeind): **1** 722[1, 7], 728[39], 902[32], 904[6], 905[11 f.], allmendt **1** 815[33], 902[39], 903[5, 11], *Gemeindeeigentum* **1** 902[32, 34], 903[4–37], *Gemeindegut, Gemeindegüter* **1** 902[40], 903[2, 14, 16, 30], 904[4, 14, 18 f.], gemeindlandt **1** 903[22], munizipalitäts gemeind Zell **1** 880[23], wald, waldung **1** 903[5, 12, 15, 35]
– *Gericht: gehört gerichtlich nach WI vor Rat* **1** 561[4], 563[11], 755[11], **2** 243[21], 563[39], 564[14], 620[27]
– *Kirche:* **1** 357[18], 358[13], 757[41], altar **1** 65[32], 85[26 f.], collator **1** 753[27], des paffen jungfrow **1** 182[32], herr kammerer *Peyer* **2** 482[19 f.], kirchenspendt **1** 727[26], lůtpriester **2** 66[5 f., 26]
– *Namen (Orte): Vgl.* Bodenberg, Briseckeu, *Bründlen,* Hüswil, Oberwil, Růfswil, Stocki, Stoss
– *Namen (Personen): Verzeichnis der Wehrpflichtigen* **1** 420 (Sp. 2[50 ff.], Sp. 3[2–23]); *vgl. zusätzlich unter* Acherman, Bercht, Dubach, *Entlebucher III,* Hammer, *Küfer,* Meyer I, Müller, Peter, *Ruckstuhl,* Schmid, Tåchan, Wetterwald
– *Pfarrei* (kilchgang, kilchörj, kilhöre,

pfary) **1** 175[27, 42], 411[48], 538[45], 674[21], 728[39], 753[22, 27], **2** 621[29]
– *Rechte: Gerechtigkeiten, ganze u. halbe Gerechtigkeiten, Hausgerechtigkeiten* **1** 902[35, 38], 903[1–44], 904[2, 8, 11]
– *Siedlung u. Infrastruktur:* brücken **1** 903[44], dorff **1** 801[9], hårdstetten **1** 365[33], hertt stetten *(der ganzen Pfarrei)* **1** 420[50], *Lärmenplatz* **1** 674[21], Meygerhoff, Meyger Hof, Meyger Hoff, meyger hoff **1** 263[29], **2** 65 ff. (Bem. 2.7)
– *Twing* (twing, zwing, zwingt, zwingtt): **1** 365[32], 459[10, 50], 462[41], 755[1], **2** 621[30], *ohne Gericht* **1** 411[45]
Zellbühl (Zelbůl), *Flurname (Gde. Sursee)* **2** 39[13, 20]
Zeller (Zäller) – Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[46]
zem Tůrlin, Henslin, *v. Gettnau* **1** 59[2]
Zemp, Zåmp – Wållti, *zu Langnau* **1** 349[27 f., 41] – Wernet, *v. Schüpfheim* **2** 666[17]
Zender, *vgl.* Zehnder
Zeng, Zäng, Zänng, Zung, *Familienname:*
– Anna **2** 205[2], *ihr Vater Hans* **2** 205[4]
– Clauß, *Handwerksmeister zu WI* **2** 308[32]
– Cuonrad, *B. zu WI* **2** 472[47]
– Grett (Gretty), *Hausbesitzerin zu WI* **2** 138[10], *Lehenbesitzerin zu Geiss* **2** 144[1 f.]
– *Hans* (Hanss), *erw. †1600, Alpgeselle zu WI* **2** 205[4], *seine Tochter* Anna **2** 205[2, 4]
– *Hans* (Hanns, Hanss, Hanß), *erw. 1598–1611, B. u. Rat zu WI:* **2** 280[20], 293[7], *Fähnrich zu WI* **2** 293[30 f.], *Metzger* **2** 189[33], *Stadtsechser zu WI* **1** 493[13]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), Lehenbesitzer zu Nollental* **2** 144[44]; *identisch mit einer der folgenden 2 Personen?*
– *NN (erw. 1495 u. 1500), zu Birren* **1** 267[45], **2** 148[22]
– *NN (erw. 1500), zu Daiwil* **1** 267[3]
– Rosina **2** 205[5]
– Ůlin, *Lehenbesitzer zu Birren* **2** 142[26]
Zenger – *NN (erw. 1453), in der Pfarrei Altishofen* **1** 181[1] – Zengerin *(erw. 1453), eine Magd* **1** 179[7]
Zenggeren, *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 145[20]
ze Obrist, ze Obrost, *vgl.* Zobrist
zer A, Jost, *B. u. Spitalmeister zu LU* **2** 13[39]
Zermüli (zer Můli, zer Můly, zer Můly *u. ä.), vgl.* Můli, zer Můli
zer Stalden, Růdi, *Gerichtszeuge zu WI* **1** 51[39]
Zerbůchen, zer Bůchen, zur Bůchen, *Familienname:*
– Adelheitt, *u. ihr Mann* Heinrich, *Lehenbesitzer (Hexern)* **2** 144[22]
– der alte zur Bůchen **1** 344[11]
– Hensli (Henslin), *Lehenbesitzer: Hexern* **2** 144[23], *Zengern* **2** 145[20]
– Růdi, *B. zu Bern (oder Burgdorf)* **1** 65[15 f.]
Zergilgen, *vgl. Zurgilgen*
Zerkilchen, zer Kilchen – Růdi **1** 57[11 f.], 76[6], *v. WI* **1** 17[14]
Zessingen, *vgl.* Zeissingen
Zettel, Zetell, Zettell, *Familienname:*
– Hans *(erw. 2. Hälfte 15. Jh.), zu Dagmersellen* **1** 265[1], **2** 92[32, 34]
– Hans *(erw. 1583), zu Oberebnet* **1** 420[9]
– Heintz **1** 181[27]
– *Josef Leonz, v. Grossdietwil, Statthalter (Unterstatthalter) des Distriktes Altishofen* **1** 859[16], 860[3 f.], 861[7], 865[34 f.], 869[11 f.], 896[25]
– Peter, *zu Reiden* **1** 265[45]
– Tůnge, *zu Dagmersellen* **1** 265[3], **2** 92[33]
Zetz, Zytz, *Familienname:*
– Batt, *zu Ebersecken oder Badachtal, u.* Batt *u.* Marttj, sine sün **1** 426[15 f.]
– Lienhartt, *im Viertel Luthern* **1** 415[6]
– Rennwald, *zu Grossdietwil* **1** 418[35]
– *Vgl.* Sitz
Zewagen, *vgl.* Seewagen II
Zibi, Cybe, Zibin, Ziby, Zůbi, Zybj, *Familienname:*
– Batt, *im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Hans **1** 414[8 f.]
– Hans, der altt *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[7]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder* Batt **1** 414[8 f.]
– Heini (Heine, Heinricus), *v. Wikon* **1** 33[26], 34[28], 62[37]
– Hensly *(erw. 1453), in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[28]
– Jecke, *v. Wikon* **1** 62[37]
– *NN (erw. Ende 15. Jh.), zu Hergiswil* **2** 144[35]
– *NN (erw. 1500), auf der Schwendlen* **1** 267[36]
– *NN (erw. 1500),* uff dem berg *zu Reiden* **1** 265[40]
– Welti, *zu Wikon* **1** 156[39], 157[25]

Ziegelhütte *im Grund (Gde. Willisau)* **2** 176[37]; *vgl. im SReg.* ziegelhütte, ziegel schür
Ziegel Matt, *Flurname (Gde. Willisau)* **2** 550[26]
Ziegler – Anthanj, *in der Stadt WI* **1** 412[38] – Jacab, *zu Zell* **1** 420[1] – Joseph, *zu Niederwil* **1** 720[33, 43]
Zil, *Örtlichkeit in der Pfarrei Triengen* **1** 132[16]
Ziler, Zyler – Bůrgi, *Eigenmann des Stiftes Zofingen* **1** 144[30] – Cůni, *v. Kaltbach* **1** 58[26], 60[37]
Zimberman, *vgl.* Zimmermann
Zimmer Grettj, Zimer Gretj, Zimer Grettj, *Personenname* **1** 367[16 f., 27], 370[7]
Zimmerli, Tzümerly, Zimerli, Zimerlj, Zimerly, Zymerlj, *Familienname:*
– Hans *(erw. 1502), des Gerichts zu Aarburg* **1** 170[40]
– Hans *(erw. 1583), ein Knecht zu Mehlsecken* **1** 423[19]
– Hans *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[2]
– Hans *(erw. 1583), zu Dagmersellen* **1** 425[26]
– Hans *(erw. 1583), zu Langnau* **1** 422[29]
– Hans *(erw. 1583), zu Reiden, u. seine Brüder Jakob u. Melcher* **1** 424[1 f., 31]
– Jacab *(erw. 1583), zu Reiden, u. seine Brüder Hans u. Melcher* **1** 424[1 f., 31]
– Jacob *(erw. 1778), v. Ammergerigen* **2** 625 (Bem. 3)
– Jörg *(erw. 1563), des Gerichts zu Grossdietwil* **1** 371[16]
– Jörgj *(erw. 1583), im Richenthaler Berghofgebiet* **1** 423[20]
– Melcker, *zu Reiden, u. seine Brüder Hans u. Jakob* **1** 424[1 f., 31]
– *Ulrich* (Ůlj), *v. Reiden* **1** 424[10], **2** 254[29]
Zimmermann, Zimberman, Zimer Man, Zimerman, Zimmerman, *lat.* Materiarius, *Familienname:*
– Christen (Christian), *erw. 1610–1626, B. zu WI:* **2** 271[24], 309[18], 471[32], *Alpmeister zu WI* **2** 202[24 f.]
– Cristan *(erw. 1453), unter den Freien u. Petersleuten* **1** 176[43]
– Cůnradus (Cůntz, Cůntzman), *B. zu Sursee:* **1** 55[5 f.], *Rat zu Sursee* **1** 61[30], *alt Schulth. zu Sursee* **1** 134[14], *Vogt im Michelsamt* **1** 65[1]
– Elßbetth, *u. ihr Mann* Heini Zwinggi, *Hausbesitzer zu WI* **2** 137[34 f.]
– Hans *(erw. 1408–1418), Gerichtsfürsprecher zu WI* **2** 7[26], *Zeuge am Landgericht* **1** 60[19], *v. WI* **1** 26[26], **2** 4[9, 17]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 413[19]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. sein Bruder* **1** 414[7 f.]
– *Hans* (Hannß), *erw. 1611, Sechser im Löhli zu Hergiswil* **1** 362[43]; *identisch mit einer der vorgenannten 2 Personen?*
– *Hans* (Hanß), *erw. 1703, des Gerichts zu Luthern* **1** 672[37]
– Hartman, *in der Pfarrei Reiden oder Richenthal* **1** 180[36]
– Heini *(erw. 1418), v. LU* **1** 65[6]
– Heintz *(erw. 1453)* **1** 181[8], *seine Magd* **1** 179[14]
– Heintz *(erw. 1453), ein Gerber* **1** 181[11]
– Hentzman *(erw. um 1443), Eigenmann Hartmanns v. Büttikon* **1** 145[2]; *identisch mit einer der vorgenannten 2 Personen?*
– Jacab *(erw. 1583), Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[16]
– Jacob *(alias* Jacobus Materiarius), *erw. 1574 u. 1575, B. zu LU:* **2** 183 f. (Bem. 6 u. 7), *Schulmeister zu WI* **2** 183[45], 184[5 f., 11], *Substitut zu WI* **2** 184[5 ff., 11 f.]
– Jader, *zu Dagmersellen* **1** 425[7]
– Johann (Johan), *erw. 1628 u. 1629, Hauptmann, Rat zu LU* **1** 523[28 f.], **2** 318[2]
– Melcker; *2 Personen dieses Namens im Viertel Luthern* **1** 415[38, 45]
– Peter **2** 66[17, 29], *in der Pfarrei Ufhusen oder Zell* **1** 263[26]
– Thoma, *zu Pfaffnau* **1** 421[42]
– Ůllin, *v. Langnau* **1** 62[35 f.]
– Werna, *Untervogt zu Aarburg* **1** 170[31]
Zingg, Zing, Zyng – Johans (Hans), *v. Unterwalden* **1** 83[8], 88[28], 90[33 ff.] – Staffel, *zu Altishofen* **1** 424[45] – Ulj, *zu Schötz, u. sein Sohn* **1** 417[46 f.]
Zinggen (Zynngen), *Hofname, nun Ortsteil (Gde. Pfaffnau)* **1** 421[40]
Zintzerli, Peter, *im Rayon Nebikon* **1** 266[51]
Zinůerly, Zinůnly – Werni, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[32, 44]
Zirbli (Cirblin, Zyrbli) – Ůli, *v. Dagmersellen* **1** 59[25 f.], 62[39]
Zirillen Feld, *vgl.* Cyrill III (Cirillen Feld)
Zisterzienser-Orden **1** 210[9]

von Ziswil, Heiny, *u. sein Bruder, Wolhuser im Amt WI* **1** 183[43]

Ziswyler, Mathias, *Marktstand in WI* **2** 215[19]

Zobrist, ze Obrist, ze Obrost, *Familienname:*

– Heintz, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[10]

– Hensli (Hans), *erw. 1433 u. 1434, Zeuge zu WI* **2** 45[22], 47[24]; *identisch mit folgender Person?*

– Hensli *(erw. 1453), unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[20]

– Peter, *unter den Michelsleuten im Amt WI* **1** 185[21]

– *Vgl.* Oberist

Zofingen, Zoffigen, Zoffingen, Zoffingenn, Zofigenn, Zofing, Zovingen, *auch* Zoffingen jm Eergöuw (**1** 233[21 f.]), *Stadt u. Gde. (AG):*

I. *Stadt Zofingen* **1** 19[26 f.], 33[18], 54[13 f.], 66[30, 35, 43], 77[13], 81[42], 82[41, 43], 83[20, 48, 52], 85[31, 36], 87[18, 21 f.], 88[20 f.], 89[33, 38], 91[30], 95[1, 6], 102[40, 47], 103[14], 105[2], 105–110 (Nr. 26), 140[4, 6], 147[7], 156[19, 22], 157[6], 158[10, 13], 169[10], 174[1], 186–190 (Nr. 48), 198[8], 199–202 (Nr. 51), 229[16], 230[29], 232–235 (Nr. 58), 245[30], 349[30 ff., 35], 483[21], 654[18 f.], 802[1], 815[24, 45], 835[45], **2** 10[31], 67[37], 69[13], 70[1], 116[1]

– *Bürger:* burger, burgere **1** 107[4], 109[21], 187[11], **2** 211[38], burgerschafft **1** 109[21] – *Einzelne Bürger u. Einwohner: Vgl.* Abegg, Beck, Bluchli, Dulliker I, *Frei,* Fridli, von Gachnang, *Hentzler,* Keiser, *Kemnater,* Kim, *Küfer, Kuhn,* Lener, Martin III, Mohr I, Müller, *Ottimann,* Roregger, Růtschman, Schumacher, Sigrist, Spůl, Spůler, Suter, *Sutermeister,* Trůsch, Tschingel

– *Funktionäre: Schulth. u. Rat* **1** 102[12, 15], 107[4], 108[28 f.], 109[16, 29], 159[8], 187[3 f.], 188[2], 189[19], 199[10], 200[6, 34, 40 f.], 201[1 f., 48], 233[23], **2** 67[38]; *Räte, einzelne* **1** 157[41 ff.], 160[13–16]; *Schulth., einzelne, vgl.* Beck, Kim, Martin III, *Ottimann; Stadtschr.* **1** 102[14, 17], 107[36], 187[39], 201[30, 32]

– *Gerichtswesen:* galgen **1** 186[14 ff., 28], 187[7–40], 188[27 ff.], 230[39, 41]; *vgl.* Galgenberg II – gericht, *Landgericht* **2** 69[16 f.] – *Gerichtsurkunden* **1** Nr. 45a/b – *Hochgericht* **1** 186–190 (Nr. 48) – Zoffingen, angewonlicher richtstatt **1** 156[22], 158[13]

– *Handwerk, Gewerbe u. Handel: Fischer* **1** 199[6, 10 f.], *Kürschner* **2** 264[34], *Seidenballen* **2** 410[43], *Tuchhandel* **2** 224[39 f.], wirt **1** 88[20], 188[26], 230[38], wochenmerckt **2** 287[36 f.], 289[19], 290[37, 39 f.]

– *Münze* (denariorum Zofingensis moneta, phennig Zofing mu̇ntz, phenung Zovinger mu̇ntze, stebler pfennig Zofinger mu̇ntz) **1** 4[24], 5[13], 6[9 f.], 43[16, 20], 210[18 f.], **2** 1[22], 8[3 f.]

– *Namen (Orte): Vgl.* Altachen II, Bottenstein, Riedbechli, Rietelbach

– *Rechte: Banner* **1** 65[45 f.], 87[11 f.], *Fischerordnung* **1** 109 (Bem 3), Nr. 51, *Freiamt* **1** 112[28 f.], 124[5 f.], 128[2], umbgeltt **1** 233[32]

II. *Chorherrenstift St. Mauritius* (gestifft Zoffingen / zů Zoffingen; gstifftt von Zoffigen; [S.] Mauritzen corherren stifft; stifft Mauricyen ze Zoffingen; stifft Zoffingen / Zofingen / zů Zoffingen; stifft, stiffte) **1** 81[34], 82[23], 151[14 f.], 170[22, 24], 174[4], 175[47], 198[23, 37], 218–225 (Nr. 55), 228[21 f.], 229[19], 291[20], **2** 69[11], 116[39]

– *Chorherren:* chorherren von Zoffingen, korheren von Zoffingen *u. ä.* **1** 196[31], 197[13, 25], 220[37], 222[33], 225[13] – herren von Zovingen, herren von Zofingen *u. ä.* **1** 60[38], 82[1], 144[14 f.], 148[4 f.], 153[6 ff., 12], 221[5, 12, 22] – thůmherren **2** 68[2, 17, 24]

– *Dignitäre:* probst **1** 219[16], 222[33], 224[40], 225[10], **2** 68[2, 16, 24]; *vgl.* Schön *(Burkhard)* – tåchen *(Dekan)* **1** 219[16]

– *Jahrzeiten* (jārtzit): **1** 153[16], *Jahrzeitbuch* **1** 69[35 ff.], 140[19]

– *Propst u. Kapitel* (probst und cappitel, probst und cappittel, propst und capittel): **1** 147[49 f.], 148[4, 8, 14], 173[39], 219[16], 220[28, 37], 224[29 f., 35, 44], *Siegel* (cappittel) **1** 224[40 f.], 225[10], *Siegel* (probstye) **1** 224[40]

– *Verwaltung:* kelner **2** 68[21]; *Schaffner, bernischer* **1** 225[24], 351[49 f.]

von Zofingen, Hans, *ein Übeltäter* **1** 348[26 f.]

Zoger, Růdi, vogt zů Entlibuch **2** 124[10 ff., 24]

Zolliker (Zalicker, Zaliger) – Jacab, *Dienstbote des Klosters St. Urban* **1** 422[20] – Rudalff, *zu Ettiswil* **1** 418[20]

Zollstökli *(n. Zollsäule) bei Altbüron* **1** 801[26]

Zoppense, *vgl. Soppensee*

Zoug, *vgl. Zaugg*

Zovingen, *vgl.* Zofingen
Zschenye, *Dorf u. Gde. La Sagne (NE)* **2** 2[21]
Zschinawe ob Funtanis, *Dorf u. Gde. Les Hauts-Geneveys (NE)* **2** 2[22 f.]
Zunidrist, vgl. zů Nidrist
Zuwil (zů Wyl), *vgl.* von Wil
von Zuben, Jǫrg, *v. Obwalden* **1** 28[1]
Zuber, *Familienname:*
– Anny, *u. ihr Vater* Peter, *Hausbesitzer zu WI* **2** 135[2]
– *Balthasar (erw. 1592)* **2** 253[23]; *identisch mit folgender Person?*
– Baltisar *(erw. 1583), im Kirchgang WI, u. seine Söhne* **1** 414[22 f.]
– Bernhartt, *im Kirchgang WI* **1** 414[14]
– Caspar (Casper); *nicht präzise einzuordnen: erw. 1583,* Casper, *ein Knecht in der Stadt WI* **1** 412[32 f.] – *erw. 1583,* Casper, *im Kirchgang WI, u. sein Sohn* **1** 414[20 f.] – *erw. 1594,* Caspar, *Rat zu WI, mit seinen Söhnen* Hans *u.* Caspar **1** 189 (Bem. 9) – *erw. 1598,* Caspar, *Spitalpfleger zu WI* **2** 274[6] – *erw. 1602,* Caspar, *B. zu WI* **2** 280[20]
– Casper *(erw. 1679), Mattlandbesitzer zu WI* **1** 677[12]
– Clauss, *Lehenbesitzer zu Nollental* **2** 145[1 f.]
– der junge Zuber *(erw. 1679), Sohn v.* Jacob **2** 531[34 f., 38]
– Gebhartt (Gäbertt, Gëbertt), *Rat zu WI* **1** 286[11], 412[52], **2** 233[35–40], 234[1–15, 41], 235[4], 236[2, 35], 264[35], 266[6], 320[31]
– Hans (Hanns), *erw. 1559–1567, B. u. Kleinweibel zu WI:* **2** 160[23], 188[13], *genannt Schwendelhans* (Schwåndell H., Schwendell H. *u. ä.)* **1** 371[17], **2** 159[47], 199[19, 24 f.]
– *Hans* (Hanns), *erw. 1573, zu Egolzwil* **1** 444[5]
– Hans *(erw. 1583), im Kirchgang WI* **1** 414[13]
– Hans *(erw. 1583), zu Fischbach* **1** 419[41]
– Hans *(erw. 1583), zu Grossdietwil* **1** 418[36]
– *Hans; nicht präzise einzuordnen: erw. 1583,* Hans, *in der Stadt WI* **1** 412[15] – *erw. 1594,* Hans, *Sohn v.* Caspar **2** 189[24, 26]; *identisch mit folgender Person?*
– *Hans* (Hanns, Hanß), *erw. 1611 u. †1627; B. u. Ratskandidat zu WI* **2** 293[11], *Rat zu WI* **2** 311[16]
– Hans *(erw. 1627), Handwerkermeister zu WI* **2** 307[33]
– Hans Caspar *(erw. 1613–1657, immer derselbe?), B. zu WI:* **2** 272[46], 300[15], *Rat zu WI* **1** 629[8], *Weinschenk* **2** 313[5]
– *Hans Caspar* (Hanß Caspar), *erw. 1661, Wirt zum Hirzen u. Ratskandidat zu WI* **2** 325[1]
– Henslin *(erw. 1491), Lehenbesitzer zu Nollental* **2** 144[40]
– Hensly *(erw. 1453), zu Hinterhonegg, mit seiner Mutter unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[31 f.]
– Jacob, *B. zu WI, u. sein Sohn* **2** 531[34 f., 38]
– Jost, *Lehenbesitzer der Schwendlen* **2** 144[24 f.]
– Ludj, *im Kirchgang WI* **1** 414[45]
– Marty, *Hausbesitzer zu WI* **2** 138[31, 37]
– Oswald, *Lehenbesitzer zu Nollental* **2** 144[41 f.]
– Peter, *Liegenschaftenbesitzer zu WI:* **2** 134[44], *seine Frau* **2** 142[19 f.], *seine Tochter* Anny **2** 135[2]
– Růdi, *in Mettenberg* **2** 3[22, 38, 40]
Zůbi, *vgl.* Zibi
Zuckler, Zuchler, Zukler, *Familienname:*
– Bertschi, *Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[25]
– Hans *(erw. 1500), in der Kirchhöre Grossdietwil* **1** 264[29]; *identisch mit* Hensli (Henslin)?
– Hensli *(erw. um 1443), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 144[26]
– Hensli (Henslin), *erw. 1499, v. Altbüron* **2** 152[5], *v. Altbüron u. Kirchmeier der Kirche Grossdietwil* **2** 151[3]
– *NN (erw. 1429), Eigenmann des Deutschen Ordens* **1** 77[29]
Zug, *Stadt u. Kanton bzw. eidgenössischer Ort (ZG)* **1** 28[1], 68[25], 82[42], 83[2, 9], 221[17], 277[15, 41], 278[24], 590[2], 594[8], 596[2], 597[12], 601[45], 614[8, 21, 30], 677[1], 778[13], **2** 116[14]
– *Funktionäre u. Körperschaften: Ammann* **1** 83[9], 88[29], 219[12], 220[46], 573[33], 600[24], *Rat* **1** 187[46], 220[45], *Stadt u. Amt* (statt undt ambt Zug, Zug und desselben amptes) **1** 600[24], **2** 111[4]
– *Namen (Personen): Vgl.* Graf, von Hůnenberg, Jǫrg, *Kolin,* Krämer, *Schell,* Zuger, *Zurlauben*
Zuger *m. Sg. Person zugerischer Herkunft* **1** 413[12], 417[48]
Zügholtz, *Hofname (Gde. Dagmersellen)* **1** 802[9, 20]

Zůgholtzer, Welti, *im Rayon Nebikon* **1** 266[45]

Zukäs (zu Käs, zů Käs) – Niclaus (Nicklaůs), **2** 183[12], *Rat zu LU* **1** 405[45], *Spitalherr zu LU* **2** 165[19]

Zukler, *vgl.* Zuckler

Zum Bach, *Hofname (wohl das heutige Ober- u. Underbach, Gde. Escholzmatt)* **2** 123[24], 124[9]

– Jost zum Bach **2** 124[9]

zum Brunnen, *vgl.* Brunnen

zum Kummen, *vgl.* Kummen

zum Thurn, *vgl.* Thurn

Zumbühl (zum Büel, zum Bül, zum Büll) – Casper, *in der Stadt WI* **1** 412[9] – Jost, *alter Kleinweibel zu WI* **1** 361[20, 26 f.]

zun Bomen, *vgl.* Bomen

Zung, *vgl.* Zeng

Zuptigen, *vgl.* Suppiger

Zurbuchen, vgl. Zerbůchen

zur Burg, von Burg, *vgl.* Burg

Zůrcher, *vgl.* Züricher

Zurgilgen (de Gilgen, Zergilgen, zů Gilyen, zůr Gilyen, zur Gilgen, zur Gillgen, zur Gillgenn), *regimentsfähige Familie der Stadt LU:*

– *Aurelian, Rat zu LU:* **2** 600[26], *Landv. zu WI* **2** 556[14], 557[29], 576[38], 579[1]

– *Franz Jakob (erw. 1786 u. 1787), Rat u. alt Kornherr zu LU* **1** 817[33], 818[43]

– Hans **2** 125[31]

– Jacob *(erw. 1709), Spendherr zu LU* **2** 211[15]

– *Josef Anton Ignaz, Rat u. Pfundzoller zu LU* **1** 809[15]

– Melchior, *Rat zu LU u. Vogt zu WI* **1** 274[17], 275[18 ff.], 284[40, 49], 285[31], **2** 157[42], 158[23], 161[31]

Zürich, Zurich, Zůrich, Zůrich, Zůrich, Zůrrich, Zůrich, Zürih, *Stadt u. eidgenössicher Ort (ZH)* **1** 27[40], 68[25], 71[17], 83[1], 88[22, 25], 89[4], 90[42], 106[17], 107[11], 109[48], 220[34], 221[9, 11], 224[28, 42], 225[9], 229[21, 31], 277[21, 41], 278[23], 338[19], 373[6], 431[8 f.], 614[23 f.], **2** 27[11], 116[13]

– *Funktionäre: Bürgermeister u. Rat* **1** 107[9], 220[28, 35], **2** 49[31, 37 f.], 50[2, 16]; *Bürgermeister, einzelne* **1** 98[16 ff.], 141[8 f.], 187[43 f.], 229[28]; nachrichter **2** 27[12]; *Räte, einzelne* **1** 221[14 f.], *Scharfrichter* **1** 691[45]; stattschriber **1** 221[15 f.]

– *Handwerk u. Gewerbe:* herberg **1** 220[31], *Kessler* **2** 111[3], *Kesslertag* **2** 110[37], 112 (Bem. 2), wirt **1** 88[22], 90[29]

– *Münze: Zürcher Münzkreis* **1** 68[15, 18], Zürich schilling **1** 535[50], **2** 302[9], 362[26]

– *Namen (Personen):* **1** 421[37], 425[51], 426[30]; *vgl. weiter unter* Asperi, *Berchtold,* Biberli, Bodmer, Brunner, von Burg, *von Cham, Holzhalb, Leu,* Hürtzel, Maness, Martin III, *Meiss, Öri, Röist, Schwend,* Simler, *Stüssi, Werdmüller,* Widmer

– *Zürichkrieg* (Zůrich Krieg) **1** 143[33], 144[9], **2** 157[35], 160[15]

Zürichbiet (Zürcher gepiet, Zürich biet) *n. das unter zürcherischer Herrschaft stehende Gebiet* **1** 338[19], 730[18]

Züricher, Zůrcher, Zuricher, Zůricher, Züriher, Zůrricher

I. *m. Sg. Person zürcherischer Herkunft* **1** 412[7 f., 37], 413[9, 16], 415[9 ff.], 418[27], 420[34, 52], 421[5, 26], 422[34, 36], 425[21], 426[34]

II. *Familienname:*

– Clewi (Clůs, Claus, Clewy), *v. WI:* **2** 107–110 (Nr. 39), *des Gerichts zu WI* **2** 65[4], *Hausbesitzer zu WI* **2** 136[4], *Pfleger des Spitals zu LU in WI* **2** 63[42 f.], 80[31, 33, 44], 107[10 f.], 132[12 ff., 37], *Rat zu WI* **2** 65[45], *seine Frau* Els **2** 136[4], *unter den Freien u. Petersleuten* **1** 177[43]

– Růdy **1** 182[5]

– Ůly *(irrtümlich statt* Clewi) **2** 108[11]

Zurich Straß, *Zürichstrasse im im Amt Aarburg* **1** 171[12 f.]

Zurkirchen, vgl. Zerkilchen

Zurlauben (zur Lauben) – Beat **1** 590[30, 33], 603[41], 608[18, 21], *alt Amman v. Zug* **1** 573[33], 600[24], *Hauptmann* **1** 600[24]

Zurmůli, *vgl.* Můli, zer Můli

Zurzach, Zurzah, *Flecken u. Gde. (AG)* **1** 412[42], 424[2]

Zuswil, Zusswyll, Zuswihl, Zuswyl, Zůswil, *Weiler (Gde. Ettiswil)* **1** 60[22, 31], 115[30], 116[10], 117[4], 180[21], 191[40], 192[1], 721[36], 792[45, 47 f.], **2** 363[41]

Zwaldtsperg, *vgl. Waldsberg III*

Zweyer, *vgl. Zwyer*

Zwicker (Zwiker) – Hans, *v. Ruswil,* und Hans, sin brůder **1** 66[20]

Zwinggi, Zwingi, Zwingis, Zwingy, *Familienname:*

– Greth **1** 181[21]

– Heini *(erw. Ende 15. Jh.), u. seine Frau*

Elsbeth Zimmermann, Hausbesitzer zu WI **2** 137[34 f.]
– Hentzman *(erw. um 1443), u. sein Sohn, Eigenleute des Peter Ottimann* **1** 145[30 f.]
– *NN (erw. um 1443), v. Egolzwil, Eigenmann des v. Luternau* **1** 145[23]
– *NN (erw. 1453)* **1** 181[35]
– Růdi, *Eigenmann des Peter Ottimann* **1** 145[22]

Zwyer (Zweyer), *Sebastian, Oberst* **1** 618[4, 10]
Zybj, *vgl.* Zibi
Zyler, *vgl.* Ziler
Zymerlj, *vgl.* Zimmerli
Zyng, *vgl.* Zingg
Zynngen, *vgl. Zinggen*
Zyrbli, *vgl. Zirbli*
Zytz, *vgl.* Zetz

2. Sachregister und Glossar

Die den Seiten- und Zeilenangaben vorangestellten fetten Ziffern bezeichnen den Band: **1** *den ersten Halbband (Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau),* **2** *den zweiten Halbband (Stadt Willisau) und* **3** *den Ergänzungs- und Registerband. Von letzterem ist nur der Text von S. 1–10 (Addenda und Korrigenda) ins Register aufgenommen worden.*

Bisweilen werden nicht einzelne Zeilenangaben gemacht, sondern es wird ein ganzer Textabschnitt markiert (z. B. 392[13–48]*). Das kann bedeuten, dass das betreffende Schlagwort auf S. 392 mehr als fünfmal vorkommt (z. B.* 392[13 f., 17, 25 ff., 39, 42, 47 f.]*). Es kann aber auch sein, dass der betreffende Textabsatz für das Verständnis des Schlagwortes von Bedeutung ist, obwohl es selber nur einmal oder vielleicht auch nur in Umschreibung darin erscheint.*

Für Abkürzungen sei auf das entsprechende Verzeichnis auf S. 19–22 in diesem Band verwiesen. Wichtigste und speziell für das Register geschaffene Abbreviatur ist WI, die für Willisau steht.

Zwischen Verben und Verbalsubstantiven sowie zwischen Adjektiven und Verbaladjektiven wird nicht unterschieden.

A

abändern, abenderen, abendern, ab endern, ab enderen *Vb. 1. revidieren* **2** 503[3], 504[12], 651[8], 662[3] – *2. neubesetzen eines Amtes, eines Dienstes* **1** 663[24], 889[18], **2** 462[16], 470[48], 569[18]; *in derselben Bedeutung:* enderen **2** 573[4]

abänderung, abenderung *f. 1. Revision* **1** 854[48], 881[14], **2** 504[6 f.], 577[2] – *2. Neubestellung eines Amtes, eines Dienstes* **1** 824[30 f.], **2** 581[1]; *in derselben Bedeutung:* enderung **2** 429[40], 665[2]

abandoniren *Vb. aufgeben, preisgeben* **1** 810[26]

abbinden *Vb. Balkenwerk für einen Bau auf dem Zimmerplatz probeweise zusammenfügen* **2** 489[49]

abbrenen *Vb. verbrennen* **2** 205[31 f.]

abbůssen, ab bůssen *Vb. eine Schuld durch Busse oder Gefängnis abgelten* **1** 109[38], 352[39]

abcopieren *Vb. abschreiben* **1** 796[14], **2** 632[8]

Abdecker m. **1** 691[48], 692[4]; *vgl.* decken 2, wasenmeister

abdingen *Vb. aus der Arbeit, aus der Lehre entlassen (ledigsprechen)* **1** 598[19], **2** 572[20]; *vgl. aufdingen,* dingen *(mit weiteren Verweisen)*

abend trunk, abend trunckh, abendtrunckh, abendt trunckh, abentt drunck, abendttrunckh, abendttrunkh, abentrunck, abent trunck, abenttrunck, abentt trunck, abent trunckh *m. Abendzeche, abendliches Trinkgelage* **1** 428[28], 430[30], 452[36 f.], 453[34], 454[15 f.], 457[9], 503[21], **2** 255[3], 309[34], 313[15], 414[10], 434[25], 440[7, 29], 454[45], 455[4], 570[27, 41], 574[11], 615[20], zabentt trincken, *den Abendtrunk einnehmen* **2** 454[31]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

abenttlehnen *Vb. von jem. etwas entlehnen* **1** 298[15]

aberglauben *m. Aberglaube* **1** 768[23 f., 30 f.]

aberwandel, aber wandel *m. Rückgang:* syner ehren gewonlichen a. thun, *die ihm zugefügte Ehrverletzung durch die übliche Ehrenerklärung rückgängig machen* **1** 505[2], 507[37], **2** 322[26]; *vgl.* wandel 4

abfahren, abfaren *Vb. 1. weggehen* **1** 302[11], **2** 591[40] – *2. umfahren, ohne Halt vorbeifahren* **2** 556[47, 50], 560[32, 38] – *3. von der Alp abfahren, Alpabzug* **2** 693[12, 36]

abfallen *Vb. entfallen, wegkommen* **1** 301[9]

abfertigen (abfergen, abferggen, abferttigen, abvertigen) *Vb. 1. abordnen, abschikken, entsenden* **1** 150[33], 354[9], **2** 284[22] – *2. entlassen* **1** 108[38] – *3. erledigen, vollbringen* **1** 593[16 f.] – *4. entrichten, bezahlen* **1** 234[7 f.], 338[16], 382[36], 622[9], **2** 393[4, 43], 484[8] – *Vgl.* fertigen

abgabeinzieher *m. Einzieher v. Abgaben* **1** 860[7]

abgeordneter, abgeordtneter, abgeordnetter, abgeornedter, abgeorneter *m. Abgesandter, Delegierter, Mitglied eines*

Ausschusses; meist Pl. abgeordnete **1** 109[31], 381[6], 529[8, 43], 531[12], 571[36], 586[7], 591[20], 597[13], 601[45 f.], 612[24], 613[9], 622[24, 36], 642[15], 643[32 f.], 680[44], 681[12], 696[12], 845[28], 850[36], 853[10], **2** 219[33], 253[27], 337[32], 338[14 f.], 340[23], 346[20], 347[20], 348[7, 22], 366[13, 33], 369[18 f.], 383[27], 390[29], 412[49], 431[27], 432[2], 474[40], 475[14], 479[15], 494[5], 511[20], 538[14, 27], 561[18], 577[26 f.], 645[28, 35], 673[15 f., 37 f.], 698[25], 699[21], 700[30], 701[34, 42], 702[30]

– *Vgl.* abgesandter, abverordneter, ambassador, anwalt, ausgeschossener, bote *(mit weiteren Verweisen),* commissarius, *Delegierter,* deputatus, deputierter, ehrendeputierter, gesandter, legat, *Nuntius*

abgerüten *Adj.* ein a. waldt, *ein abgeholzter Wald* **1** 778[37]

abgesandter, abgesanter *m. Abgeordneter, Delegierter; meist Pl.* abgesandte **1** 467[34], 523[34], 524[2, 18, 42], 525[4, 27], 551[22], 586[3], 600[23], 609[50], 611[3], 612[20 f., 28], 680[7, 9], **2** 240[38], 249[21, 24 f.], 280[17], 287[22, 24], 288[5 f.], 351[36]; *vgl.* abgeordneter *(mit weiteren Verweisen)*

abgewichen *Adj. verwichen, vergangen* **2** 426[13]

abgraben, abgrabenn *Vb. 1. durch Weggraben beseitigen* **1** 398[35], 399[6, 10], 400[22]; *2. begegnen, abhelfen, verhindern* **2** 298[42], 424[10], 470[25], 534[46], 566[40]

abhalten, *vgl.* obhalten

abhandlen *Vb. unterhandeln, aushandeln, übereinkommen* **1** 612[35], 636[12], 683[35], 759[9 f.], 774[17], 780[28], 836[15], 837[17, 28, 45]

abhandlung *f. Unterhandlung* **1** 607[20 f.], **2** 288[2]

abheben *Vb. entfernen, beseitigen* **1** 729[39], 836[22], **2** 534[26]

abhebung *f. Entfernung, Beseitigung* **1** 729[38], **2** 580[13 f.]

abholtzen *Vb. den Wald abholzen, kahlschlagen* **1** 900[13], **2** 714[15]; *vgl.* holzen

abholz, abholtz *n. Abfallholz, das beim Holzen abgeht (Späne, Äste, Reisig usw.)* **1** 884[23], **2** 437[20], 444[31], 447[5]

abkennen, ab kenen, abkenen, abkhenen, abkhennen *Vb. absprechen, aberkennen, verbieten; Beispiele:* mit recht hin und ab kent, *mit Gerichtsurteil abgesprochen* **1** 236[34]; solche gebaüw hiemit gäntzlichen abgekent, *hiermit vollständig verboten* **2** 609[10]; wylen es nüwlich an der gmeind abkhendt worden, *durch die Gemeindeversammlung abgeschafft worden* **2** 398[31]; *vgl.* erkennen III.1 *(mit weiteren Verweisen)*

abkommen (abkhommen, ab komen, abkomen, ab kommen) *Vb. 1. los werden, abbringen* **2** 556[7]; *2. ein Abkommen treffen, sich vereinbaren* **1** 490[27, 30], 605[43], 824[41]

abkünden, abkhünden, abkůnden *Vb. 1. widerrufen* **2** 127[30] – *2. kündigen, ein Rechtsverhältnis beenden* **1** 512[39 f.], **2** 213[12], 270[5], 271[51], 305[27, 35] – *3. verbieten* **2** 373[21], 594[35] – *4. aufgrund des Zugrechtes beanspruchen* **2** 483[27, 40] – *5. anzeigen* **1** 565[29]

abkuren *Vb. eine Abkurung (vgl. dort) machen* **1** 560[38]

abkurung *f. Aufteilung u. Abrechnung des Beamteneinkommens zwischen Vorgänger u. Nachfolger nach bestimmten Regeln* **1** 792[12]

abladen *(auch* ab- und aufladen *bzw.* auff- und ab-, auß- und einladen) *Vb. abladen, die Arbeit des Abladers oder Sackträgers* **2** 291[28], 547[24, 28], 721[5, 7, 12, 21 f., 35], 722[9, 11, 16]

ablader *m. Warenverlader, Marktdiener, der die Waren zwischen Fuhrwerk u. Kaufhaus hin- und herträgt (alle Belege Stadt WI)* **2** 292[8 f.], 320[15, 24], ablader u. seckträger **2** 721[36], abladerlohn **2** 291[29, 32], 721[18, 27, 34, 37], *Ordnung* **2** Nr. 222; *vgl.* säcktrager, weinablader, weinziecher

abladungsrecht *(bzw.* auf- und abladungsrecht) *f. das Recht, Transporteure zu zwingen, ihre Waren durch verordnete Packer auf- u. abzuladen (Stadt WI)* **2** 721[31]

ablaß *m. kirchlicher Ablass* **2** 572[12]

ablegen, ab legen, ableggen *Vb. seiner Schuldigkeit Genüge tun (sie von sich ablegen): eine Busse entrichten, Kosten begleichen, Rechnung erstatten, Befehle ausführen usw.* **1** 8[31, 35], 12[13, 21], 36[4], 37[33], 38[8], 45[19], 64[27 f., 51], 82[26], 84[45], 85[6], 293[23], 304[32], 510[47], 642[17], 903[42], **2** 46[41], 53[17], 142[15], 415[25 f.], 570[28, 37–40]

ableiben *Vb. sterben* **2** 610[1]

ableinen (ableynen) *Vb. abwenden* **1** 324[9]

ableinung *f. Abwendung, Vermeidung* **1** 328[8], 506[25], **2** 283[15]

ablosig, abloßig, ablǫ̊sig, ablösig, ablößig *Adj. ablösbar, rückkauffähig* **1** 154[11], 445[36], 484[21, 27], 499[15], 512[12], 513[32 ff.], 579[12], 643[15 f.], **2** 210[15], 271[12, 21], 273[11], 304[13], 363[26], 581[35], 582[1, 5], 711[42]

ablosung, ablosßung, ab losung, abloßig, abloßung, ablǫ̊sung, ablösung, ablösig *f. Ablösung, Rückkauf* **1** 17[35], 18[1], 26[1], 484[27], 485[16], 501[3], 513[3], 535[43, 48], 579[11 f.], 582[42], 583[1], 592[14], 598[29], 602[28], 608[52], 609[35], 610[1], 641[35, 39, 41 f., 44], 642[39], 643[9 f., 19, 22], 644[4, 13], **2** 270[5 f.], 582[2]

abmachen, ab machen *Vb. erledigen, abschliessen, begleichen* **1** 490[27, 33], 562[21], 578[12 f., 16 f.], 586[26], 591[36], 597[36], 602[15, 52], 629[25, 27], 695[15], 697[34 f.], 803[31], **2** 695[20 f.], 708[33]

abmarchen *Vb. (mit Marksteinen) abgrenzen* **1** 251[6]; *vgl.* marchen 2

abmehren *Vb. abstimmen (alle Belege Stadt WI) 1. mit dem Mehr der Stimmen verwerfen, ablehnen* **2** 448[39], 459[34], 612[37]; *2. abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschliessen* **2** 617[22]; *vgl.* mehren 2

abmessen *Vb.* geometrice a., *geometrisch vermessen* **1** 793[51 f.]; *vgl.* messen

abmeyen *Vb. abmähen* **2** 384[12], 385[22]; *vgl.* graßen, mäyen

abniessen *Vb. verbrauchen (v. verpfändeten Einkünften, deren jährlicher Bezug nicht nur der Verzinsung, sondern auch der Amortisation des eingesetzten Kapitals dient)* **1** 2[15]

abnützen *Vb. abweiden* **2** 694[11]

abnutzen, ab nutzen, ab nuzen, abnuzen m. *Ertrag einer Nutzung (in Allmend, Wald, Weide)* **1** 866[6 ff., 36 f.], 876[16 f.], 877[19], **2** 659[34], 718[21]

abnutzung *f. Abweidung* **2** 551[15 f.]

aborth, abohrt *m. 1. abgelegener Ort* **2** 671[10]; *2. Gelegenheit zur Verrichtung der Notdurft* **2** 498[10]

abrathen *Vb. beraten u. beschliessen* **1** 619[18], 758[35], 836[35], 839[52], **2** 570[24 f.], 673[2, 40]

abreden, ab reden *Vb. 1. absprechen, verabreden, vereinbaren* **1** 814[17], 838[4]; *2. eine Zurede (vgl. dort) widerrufen* **1** 668[31]

abricht *f. soviel wie* abrichtung **1** 576[7]

abrichten, ab richten, abrichten, abrichtten *Vb. 1. entrichten, ausrichten, bezahlen* **1** 384[41], 887[28 f.], 889[18], **2** 395[42] – *2. richten, Gericht halten, insbesondere das Bussengericht* **1** 452[19], 506[43], 576[9 f., 14], *im Tal* **1** 624[16 f.], *zu Willisau* **1** 504[17]

abrichtung, ab richtung *f. Abrichtung*

I. *Entrichtung, Bezahlung* **1** 867[22], 886[23 f.], 888[20]; *vgl.* abrichten 1

II. *Gericht, insbesondere das Bussengericht* **1** 576[11], 624[27], 752[35], 763[4], 781[34], 786[7], 788[32], 804[2], 805[29]

– *Orte:* abrichtung *zu Dagmersellen oder Reiden* **1** 762[39 f.], abrichtung jm Thal und zue Willisauw **1** 762[33, 35 f.], 776[29 f.]

– *Termine:* beide abrichtungen, herbst- und meyen-gricht, beyde abrichtungen im herbst unndt meyen *u. ä.* **1** 676[1], 677[22], 678[20, 35], 679[12, 19], 784[5 f.], meyen und herbst gricht **1** 762[33]

– *Vgl.* abricht, abrichten 2, *Abrichtungsgeld, Abrichtungsmahl, Abrichtungswein,* bussen-gericht, herbstgericht, *Maiengericht,* vogtgericht

Abrichtungsgeld (abrichtung geld) *n. Bestandteil des Lohnes der obrigkeitlichen Beamten für die Abrichtung (vgl.* abrichtung II) **1** 677[3], 778[16], 783[1], 784[23]

Abrichtungsmahl (abrichtung mahl) *n. Bestandteil des Lohnes der obrigkeitlichen Beamten für die Abrichtung (vgl.* abrichtung II) **1** 678[40]

Abrichtungswein (abrichtung wein) *m. Bestandteil des Lohnes der obrigkeitlichen Beamten für die Abrichtung (vgl.* abrichtung II) **1** 676[14], 677[23], 752[40], 776[32], 781[41], 786[35], 788[34]

abriß *m. was von den Bäumen zu Boden fällt, Laub, Fallobst, dürres Holz usw.* **2** 713[44]

abrueffen *Vb. öffentlich absagen, abkünden* **2** 546[49, 51], 547[3]; *vgl.* ruf *(mit weiteren Verweisen), rufen (mit weiteren Verweisen)*

abschaffen, abschafen *Vb. 1. aus der Welt schaffen, zum Verschwinden bringen* **1** 501[34], 768[43], 769[19] – *2. erledigen, zu Ende bringen* **1** 481[6], 496[20], 538[52 f.] – *3. wegschaffen, fortschaffen* **1** 612[7], 664[6], 711[13]

abschaffung, abschafung *f. 1. Aufhebung* **1** 641[6]; *2. Erledigung* **1** 538[22]

abscheid, abschid *m. 1. zum Abschied gewährtes Leumundszeugnis, Entlassungsschein* **2** 381[33 f.]; *2. Entscheid, Beschluss* **1** 27[39, 46], 29[25], 118[26], 277[24, 29], 278[28 ff.], 279[14], **2** 535[27]

abschlagen, ab schlachen, abschlachen, abschlahen, abslůn *Vb. 1. ablassen, ableiten (einen Bach)* **1** 775[33], **2** 236[27] – *2. ausschlagen, zurückweisen* **1** 428[29] – *3. verweigern* **1** 248[9], 351[19], 437[31] – *4. abrechnen, subtrahieren* **1** 28[4], **3** 1[21]

abschlissen *Vb. abreissen, abräumen, beseitigen* **1** 739[1], **2** 490[4]; *vgl.* schleissen

abschnydenn *Vb. abschneiden:* die narung vor dem mundt a., *der Nahrung, des Lebensunterhaltes berauben* **2** 112[43]

abschwändten *Vb. roden* **2** 694[23]; *vgl.* schwänden

abschweinen *Vb. schwinden* **1** 900[28], 901[5]; *vgl.* schweinen

absechen *n. Absicht* **1** 511[9, 29]

absechend *Adj. beabsichtigt* **1** 511[31]

absetzen, ab setzen, absezen *Vb. 1. entfernen, entsetzen, v. einer Stelle, v. einem Amt absetzen* **1** 489[44], 864[3], 891[12], **2** 208[29 f.], 291[30 f.], 496[32 f.]; *vgl.* entsetzen, setzen 3 – *2. abnehmen, abgewinnen, abziehen* **1** 75[10, 14, 23, 29] – *3. herabsetzen, mindern* **1** 587[29], 590[29], 591[42], 593[21 f.], 597[21], 599[27], 603[6], 634[17] – *4. schmälern* **1** 316[2] – *5. entkräften, nichtig machen* **1** 134[5], 135[17], 237[25]

absolut dominat *n. uneingeschränkte Herrschaft* **1** 347[31]

absolute *Adv. völlig, uneingeschränkt* **2** 430[25]

absprächung *f. Fällen eines Urteils* **1** 783[33]

absprechen, abßprechen *Vb. 1. urteilen* **1** 757[21], 800[2] – *2. gerichtlich aberkennen* **1** 796[25], 842[32], **2** 403[5] – *Vgl.* sprechen

abstandt *m. Ausstand* **2** 570[5]; *vgl.* ausstand 1

abstossung *f. Abstossung einer Schuld, indem man sie bezahlt* **1** 435[50]

abstrafen, abstraafen, ab straffen, abstraffen, abstroffen *Vb. bestrafen, eine Strafe vollziehen* **1** 347[2 f., 29], 497[8], 507[9], 521[18], 576[6], 580[11 f., 22], 708[13], 730[25], 751[39 f.], **2** 287[11], 372[1], 384[33], 418[36], 444[37], 445[6], 464[43], 497[43], 498[16, 38], 501[10], 544[23], 548[20], 561[10], 564[19], 685[13]; *vgl.* bestrafen, strafen

abstrafung, abstraffung *f. Bestrafung, Vollzug einer Strafe* **1** 347[37], 586[25], 591[35], 597[34], 602[12], **2** 463[30], 499[36 f.]; *vgl.* bestraffung, straf

abstricken, ab strichen, abstrichen, abstrickhen, abstriken, ab strikhen, abstreckhen V*b. entziehen, abschlagen, untersagen usw.; Beispiele:* dem Trachsler das metzgen zů Willisow abgestrickt **2** 230[1]; ime der win ußerthalb sinem huß abgestrickt **2** 235[22]; jhme das potten lauffen ohne alles mittel abgestrickt **1** 553[11 f.]

abt, abbt, abtt, apt *u. ä. m. Abt, vgl. im OPReg.* Einsidlen *(Abt), Kappel,* Lůtzel, Sankt Urban I *(Ämter u. Dignitäten), Trub (Benediktinerkloster)*

abtrag, abdrag *m. Schaden- oder Kostenersatzleistung, Entschädigung* **1** 153[38], 343[7], 542[31], 593[52], 606[21], 622[16 f.], 681[20], **2** 174[8], 211[2], 270[3], 285[6], 395[41], 396[32], 398[34], 436[26, 32], 437[15], 449[39], 460[15], 511[40], 529[8], 612[38, 40], 613[4], 617[36], 618[13, 27, 33, 44 f.], 622[31, 40], 659[35], 674[4], 692[28], 710[23]; *vgl.* abtragung

abtragen, ab tragen, abtragenn, abtrůgen, abträgen *Vb. Schaden, Kosten, Auslagen übernehmen u. begleichen, entschädigen, abzahlen, vergüten* **1** 2[14], 20[44], 26[11], 31[25], 152[19, 22, 27], 222[44], 237[14], 254[10], 255[17], 259[1], 278[33], 279[30], 281[4], 294[38], 295[3], 299[18, 20 f., 23 f.], 303[13, 27], 304[2–38], 327[20], 328[21, 33], 336[3], 337[30, 33, 47], 339[8 f., 19, 34], 355[4, 15, 28], 369[43 f.], 371[24], 382[30], 399[16 f.], 471[8], 474[31], 484[10 f.], 505[2, 4], 562[13], 565[38], 576[32], **2** 107[36, 38], 108[16, 31, 38], 109[4, 35], 121[11, 19], 122[37], 168[23, 36], 225[5], 235[18], 236[10, 23], 372[35], 437[15], 452[20], 547[36], 650[37]; *vgl.* austragen 4

abtragung *f. soviel wie* abtrag *(vgl. dort)* **2** 612[14]

abtreiben (abtryben) *Vb. vertreiben, verjagen* **2** 555[19]

abtretten *Vb. 1. beiseite gehen, ausweichen* **1** 355[6 f.]; *2. hinweggehen, sich entfernen, fliehen* **1** 620[11], 651[42]

abtritt *Vb. 1. Abgang, Austritt* **1** 624[25]; *2. Weggang, Flucht* **1** 620[9, 12]

abverordnet *Adj. abgesandt* **1** 643[2]; *vgl.* verordnet 1

abverordneter *m. Abgeordneter, Delegierter; meist Pl.* abverordnete **1** 530[10], 560[9, 30], 623[28]; *vgl.* abgeordneter, verordneter

abwägen, *vgl.* wägen

abwarten, ab warten, abwarthen *Vb. zum Dienst bereit sein, dienen, ein Amt versehen* **1** 489[7], 628[6], 630[6], 632[18], 650[19],

774[13], **2** 376[29]; *vgl. aufwarten,* verwartten, warten 3

abwarth, abwahrt *f. 1. Pflege* **2** 637[6] – *2. Pflegerin* **2** 248[15] – *3. das Abwarten, zum Dienst bereit sein* **1** 488[27] – *Vgl. Aufwart, Aufwarter,* verwartterin, warte, warth

abweg *m. 1. Seitenweg, Nebenweg* **2** 81[31]; *2. Schleichweg* **1** 655[6]

sich abwerffen *Vb. sich weigern* **2** 355[13]

abwüschen *Vb. abwischen:* rathlich a., *vor Rat (vgl.* rat II), *durch den Rat zurechtweisen, verwarnen* **1** 440[37 f.], 441[1], **2** 235[39], 252[36]

abziehen, abzichen, ab ziehen, abziechen, abzien, abzüchen *u. ä. Vb. 1. wegnehmen (einen Besitz, ein Recht)* **1** 67[1], 70[22 f.] – *2. ein* zugrecht *ausüben: vgl.* ziehen II.1 / 2 – *3. den* abzug *(vgl.* abzug 3) *erheben* **1** 515[38]

abzug, abzugh *m. 1. Wegzug* **1** 591[26] – *2. Verminderung* **1** 537[22] – *3. Abzugsgebühr für Vermögen, das (infolge Heirat oder Erbschaft) ausser Landes geht* **1** 291[4, 7], 307[5], 309[36], 315[6], 597[22, 24, 27], 602[1 f., 5], 675[28], 676[43], 748[35], 751[19, 21, 23], 759[30 f.], 778[7], 804[7 f., 16], 806[2]; *vgl.* abzug frey, verabzugen

abzug frey *Adj. befreit v. der Entrichtung eines Abzugs (vgl.* abzug 3) **1** 677[1], 751[23], 778[13 f.]

abzwecken *Vb. abzielen, beabsichtigen, bezwecken* **2** 539[28]

access *m. Zugang (z. B. zum Rat), Audienz* **1** 838[28], **2** 426[19], 657[16, 24], 658[1], 678[31, 36]

accidentalia *n. Pl. zufällig bzw. unregelmässig anfallende Einkünfte, Nebeneinkünfte, Sporteln* **1** 777[8], 784[11], 787[22], 789[4], 790[20]

accidentia *n. Pl. Nebeneinkünfte* **1** 782[18]

accidens *n. zufallende Begebenheit, hier Unfall oder Krankheit* **1** 650[17]

accord, acord *m. verbindliche Übereinkunft, Vertrag* **1** 647[19, 26], 828[1], **2** 182[9], 191[28], 328[22], 329[3], 446[24], 598[37, 39], 625[21, 27], 691[1, 13], 696[10], 708[21, 35]; *vgl. Lehenakkord*

Accordbrief (acord-brieff) *m. Urkunde über einen* accord **2** 625[39]

accordieren *Vb. (vertraglich) vereinbaren, übereinkommen* **1** 647[15 f.], **2** 182[14], 389[34], 711[53]

acher, acherland *usw., vgl.* acker, ackerland *usw.*

achram, acherig, achertt, achren, achrom, achron, achrung *m. / n. / f. zur Schweinemast verwendeter Ertrag des Waldes an Eicheln und Büchnüssen bzw. das Recht, denselben zu nutzen* **1** 258[32], 465[16], 466[41 f., 44], 467[4–32], 470[47], 875[28], **2** 60[3], 66[4–44], 84[24, 33, 38], 85[15, 20, 43], 86[1], 128[9, 33], 130[14 f.], 674[22]

achs *f. Axt* **2** 118[34]

achß *f. Wagenachse* **2** 671[12]

achslen *f. Achsel* **1** 696[28]

acht, ächt, aucht, auchte *f. Acht* **2** 23[23], 24[7, 17, 19 f.], a. und bann **1** 512[27 f.], **2** 210[8 f.], 389[40], *Reichsacht* **1** 28[25], **2** 40[29]

achtbarkeit, achtbahrkeit, achtbarkheit *f. 1. Respekt, Hochachtung* **1** 834[6 f.], **2** 671[31]; *2. Aufmerksamkeit* **1** 667[11]

Achtbuch (auchtbůch) *n. Buch, in das die Namen der Geächteten geschrieben werden* **2** 24[19]

acker, acher, ackher, aker *m. Acker* **1** 25[23], 115[25], 152[21, 25], 186[28], 188[23], 207[15], 208[14, 20], 438[17], 708[31], 792[51], 793[3], 858[13], 867[31], 868[7], 886[32], 889[1], 898[7], **2** 4[11, 16], 15[34], 32[41], 34[15], 78[13 ff.], 84[17], 103[14], 129[14], 142[33], 144[26], 145[30 f., 33], 155[4, 6, 23, 26], 270[33], 271[2], 273[11 f.], 343[30], 352[13], 353[27], 354[19, 36, 42 f.], 357[16, 44], 358[7], 359[14], 363[27 f.], 486[19], 515[15], 516[1, 7, 11], 516 (Bem. 6), 518[44, 46 ff.], 519[2, 4, 6], 551[18], 609[24, 27], 659[11 f.], 713[32]

– acher und matten, acher oder matten *u. ä. formelhaftes Gegensatzpaar, das angebaute Ackerland einerseits u. das der Heugewinnung dienende Mattland anderseits bezeichnend* **2** 26[2], 34[1, 3], 58[39], 64[26], 81[34]

– *Vgl.* brachacher, feld 2 u. 4, feldacher, kornacher, maaden acker – *Vgl. im OPReg.* Aspacher, Badstuben Acher, *Furacker,* Grosser Acher, Haldenacher, *Kilchliacker,* Kolbacker, *Kropfacker,* Lang Acher, Můliacher, *Nussbaumacker,* Talaker

Ackerbau (acherbuw) *m.* **1** 565[9]; *vgl.* bau 1

ackerland, acherland, acherlandt *n.* **1** 209[11–35], 851[11], 863[8], **2** 351[40], 355[35], 515[38], 643[14]

Ackermarch (achermarkh) *f. Ackergrenze* **1** 646[25 f.]

acquisition *f. Erwerbung* **1** 855[16]

acquitzedel *m. Empfangsbescheinigung* **2** 670[9]

act, ackt, actus *m. Handlung, Amtshandlung* **1** 502[36], 549[6], 759[5], 859[31], **2** 301[35], 360[13], 369[1]; *vgl.* actus possessionis

acta, acten *m. Pl. Aktenstücke* **1** 738[4], 741[35], 853[6], **2** 479[22], 663[18], 715[17], 717[38]

acten *f. Pl. Entwässerungsgräben zur Verbesserung feuchterÄcker* **2** 516[11]

action *f. Aktion: 1. Handlung, Verrichtung* **1** 612[34 f., 50], 649[22] – *2. Klage, Rechtsstreit* **1** 672[22], **2** 462[18], 479[21] – *Vgl.* civil action

actionieren *Vb. rechtlich belangen* **2** 206[36]

activbürger *m. stimmberechtigter Bürger, Vollbürger* **1** 900[3]

activitet, activitaet *f. Tatkraft u. Beflissenheit* **1** 780[6], 834[21]

actor *m. Kläger* **1** 553[36]

actus possessionis *m. Handlung, durch die das Besitzrecht zum Ausdruck kommt* **1** 545[28]

ad referendum, *zum ferneren Entscheid zu überbringen* **2** 715[22]

addresse *f. Geschick, Geschicklichkeit, Gewandtheit* **1** 613[10]

adelich *Adj. adlig* **2** 398[12], 713[8]; *vgl.* edel

aderlassen, zů aderen lasen *Vb. zur Ader lassen, Blut abzapfen* **2** 195[29], 635[2], 636[25]

adiustament *n. Vergleich, Ausgleich zwischen Streitparteien* **1** 646[21]

Adler *(m.) als Wirtshausschild, vgl.* wirt II.2, wirtschaft II.1, wirtshaus II.1; *vgl. im OPReg. Adlermatte*

administration *f. Handhabung, Verwaltung* **1** 650[31], 660[13]

administrator *m. Verwalter* **1** 857[17]

administrieren *Vb. handhaben* **1** 521[13], 669[2]

admonition *f. Ermahnung* **2** 470[12 f.]

advent *m. vierwöchige Zeit vor Weihnachten mit vier Sonntagen* **2** 178[25]

Adventssonntag m. Sonntag im Advent **3** 4[33 f.]

advocatus *m. Vogt: 1. Vormund* **1** 3[27 f., 40], 4[1] – *2. oberster landesherrlicher Beamter in einer bestimmten Herrschaft: Wangen* **1** 54[34], *Willisau* **1** 18[31] – *Vgl.* landvogt, vogt

aeque, aequė, aequé, aequè, *Bezeichnung für eine Getreidemenge, die zu gleichen Teilen aus Korn u. Hafer besteht (unvermischt)* **2** 356[20], 357[12, 25, 34], 358[8], 386[33, 38, 47], 390[36], 515[40], 643[12]; *vgl.* beider gůts

aerarium publicum *n. Staatskasse; heisst auch* sekel-amt **1** 835[25, 36]

aestimation *f. Achtung, Wertschätzung* **2** 314[15]

äfern, vgl. åfren

affection *f. Zuneigung, Wohlwollen* **2** 347[23]

afferglauben *m. Aberglaube* **1** 768[24]

åfren, åfren, åffren, efferen, effren, ge åfern, geefferen, geefren *Vb. äfern, geäfern: 1. eine alte Sache wieder aufnehmen, aufgreifen, eine Sache (immer) wieder vorbringen* **1** 134[9], **2** 56[36], 483[32 f.], 484[2] – *2. wüst gewordenes Land wieder anbauen* **2** 34[24] – *3. wieder aufgreifen u. rächen* **1** 278[17], 280[27], ge åfern, gerechen noch fürgenemmen **1** 141[31 f.], rechen, åffren oder anden **2** 110[6] – *Vgl.* eräffern

agent, a gänt, agänt, agend, a gent *m. in der Helvetischen Republik Vertreter der Exekutivgewalt auf kommunaler Ebene* **1** 856[2], 857[38, 44, 46, 49, 51], 858[2], 859[18, 27], 860[7, 25, 32], 861[32], 862[29], 863[18], 864[16], 865[31], 869[5], 871[8], 872[4], 873[29, 31], 875[36], 877[37], 879[15], 882[6], 883[20, 23], 884[25], 886[8], 888[7 f.], 889[37, 45], 890[14, 17], 892[35], 896[23], 897[33], 898[36], 904[16, 28, 30, 41, 43], 905[3, 7, 9, 13], 906[4]; under agent, underagent, unter agent **1** 859[20], 867[4], 871[9], 904[29]

agentschaft *f. Amtsbereich eines Agenten* **1** 905[1, 16] – *Einzelne:* Ettiswil **1** 905[42], *Grosswangen* **1** 905[30], *Reidermoos* **1** 889[43f.], *Richenthal* **1** 890[12], 906[19], *Ufhusen* **1** 905[41], *Willisau* **1** 905[34, 39], *Zell* **1** 905[10]

Ahne, vgl. ane

aigneleut, *vgl. Eigenleute*

ak-, Ak-, vgl. ac-

albt, albt-, *vgl.* alp, *Alp-*

alienieren *Vb. entfremden* **1** 593[9], **2** 513[27]

allegieren, alligieren *Vb. einen Beleg beibringen, um sich darauf zu berufen* **2** 579[13], 661[25]

Allerheiligen, Aller Heilgen, Aller Heiligen, Aller Heilligen, Aller Heilligenn, Allerhellgen, Aller lieben Heilligen, Aller liebenn Heilligen, *kirchlicher Festtag (1. November):* **1** 160[20], 271[34], 362[10], 373[39], 374[31], 379[28], 399[38], 401[7], 432[42, 46], 450[18], 479[30], 686[20], **2** 96[10], 154[35], 229[6], 245[44], 255[10], 283[41], 546[47], *Termin Winterbeginn*

2 500[26 f., 44], 501[18]; *vgl.* Omnium Sanctorum

Aller Seelen, *kirchlicher Fest- u. Gedenktag (2. November): Markttermin* (Aller Seelen markt) **2** 697[24], 698[5], *Termin Winterbeginn* **1** 658[30]

alligieren, *vgl.* allegieren

allmend, allemend, allemendt, allemendte, allgemeindt, allmänd, allmänt, allmeindt, all mend, allmende, allmendt, allmendtt, allment, allmendt, allmendtt, almänd, almänt, almend, almendt, alment *f. der gemeinen Nutzung dienendes Land*

I. *Allmenden der Stadt WI* **1** 783[7], 792[43], 899[37, 40 f.], 900[4 f., 33, 43], **2** 15[26], 45[42], 70 f. (Nr. 24), 181[18], 200[17], 214[21], 297[34], 299[31 f.], 304 ff. (Nr. 116), 334[29], 348[19], 351 (Vorbem. 2), 352[4, 7], 354[36 f., 49], 355[1 f., 6 f.], 355 (Bem. 8), 356[28], 358[1, 12], 361[22], 362[21], 379[32], 384[12], 385[21 f.], 386[4, 32], 396 ff. (Nr. 148), 399[12, 19, 23, 29], 400[20], 407[3], 422[25], 427[13 f.], 433[28], 434[17, 22], 435[10 f.], 437[23], 438[30], 439 (Art. 30 ff.), 441[21, 26], 442[24], 444[51], 448[32, 44], 449[6, 12, 31], 450 (Art. 39–42), 450 ff. (Art. 44–49), 452[3, 45], 453 (Bem. 56–61), 456[7 f.], 457[29 f., 39], 459[34], 460[2], 486[39], 495[11], 502[41], 503[15, 23, 27, 34 f., 38], 505[22, 24], 506[4, 23, 28, 31, 40], 507[9, 12, 15], 514[32 f.], 516[1], 550[2], 551[27], 569[32], 604[13, 17, 50 f.], 605[26], 613[17], 614[9, 27, 33, 35], 617[46], 619[25], 642[7], 662[7], 705[36]; *Ordnung* **2** 502–507 (Nr. 170), 576[22], 613 ff. (Art. 7), 617[36]; *Veränderung des Umfanges (Arrondierung)* **1** 533[5 f.], 585[42 f.], **2** 101–104 (Nr. 37), 211[24], 301[13], 326 f. (Nr. 127), 342 f. (Nr. 133), 351[8], 358[12], 361–365 (Nr. 139), 383–391 (Nr. 144), 610 (Art. 5.2); *Waldallmenden: Vgl.* wald I

– *Vgl. im OPReg.* Galgenberg I, Hirseren II, Moos I, Rossgass, *Sankt-Niklausen-Berg*

II. *Allmenden anderenorts: Amt bzw. Grafschaft WI* **1** 660[3], 860[17], 905[27] – *Bernisches Herrschaftsgebiet* **1** 172[38] – *Kanton LU* **1** 856[29], 858[13]

– *Vgl. im OPReg. unter den Orten (Rubrik „Gemeinde")* Alberswil, Altbüron, Altishofen, Balzenwil *(Rubrik „Allmend"),* Brisecken, Buchs, Dietwil I, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Hergiswil I.1 *(Rubrik „Allmend"),* Langnau, Ludligen *(Rubrik „Landwirtschaft"),* Melchnau, Nebikon, Ostergau, Pfaffnau, Reiden, Reidermoos, Roggliswil, Sankt Urban II *(Rubrik „Flur u. Wald"),* Schötz, Uffikon, Wangen I *(Rubrik „Allmend"),* Wikon, Wolhusen *(Rubrik „Dorf"),* Zell

allmend anstösser *m. Anlieger an der Allmend, Grundstücknachbar* **2** 451[16]

allmend aussschlag, allmend-ußschlag, *zur Allmend ausgeschlagenes Land, das früher eingehegt war; vgl. Ausschlag,* ausschlagen

allmendbefryung *f. Allmendprivileg* **2** 385[10]

allmend boden *m. Allmendgrund* **2** 516[1]

allmendbrief, allmend brief *m. Urkunde, Privileg, die A. betreffend* **2** 385[26], 386[23]

Allmendbünden (almänt bünten) *f. auf Allmendland liegende Bünde* **1** 881[2]

Allmendgenosse m. **2** 610[22]

allmendgüether, allmend güether, allmend güetter, allmend güther, almend güter *n. Pl. Liegenschaften mit Allmendcharakter* **1** 886[16, 34], 888[34], **2** 386[37], 451[31 f., 33]

Allmendhäuser: almänd heüssli *n. Pl. auf Allmendland erbaute kleine Häuser* **1** 881[4], *auf eingeschlagener Allmend* häüsser zu erbauen bewilliget **1** 843[10, 30 f.], uff der allmendtt zů hus *sitzen* **1** 437[24 f.]

Allmendhäuser: auf eingeschlagener obrigkeitlicher Allmend häüsser zu erbauen bewilliget **1** 843[10, 30 f.]

allmend land, allmendt landt, almänd land *n. Land mit Allmendcharakter* **1** 750[16], 876[11], 881[7], 885[7], **2** 343[31], 358[1, 12]

allmendmeister, allmend meister *m. Aufseher über die offenen Allmenden der Stadt WI* **2** 321[3], *Lohn* **2** 297[4], 454[9], *Wahl* **2** 391[24]

Allmendordnung (ordnung um die nutzung der a., ordnung zue gutem der a.) *f. Allmendreglement* **2** 503[19, 27], 506[40], 576[22]

allmendrecht, allmend recht, allmendt recht *n. Recht, an der Allmendnutzung teilzuhaben:* Hergiswil **1** 878[27], *Stadt WI* **2** 401[14 f.], 437[31, 33 f.], 450[3, 14], 614[1, 3 f., 6]

allmends verordnungen *f. Pl. Vorschriften für die Allmendnutzung* **2** 617[36]

allmendzins, almend zins, almendt zinß *m. herrschaftlicher Zins auf Allmendland oder ehemaligem Allmendland* **1** 609[47], 611[24], 750[16]

allodium *n. Allod, freies Eigengut* **1** 210[13]

almosen, allmoosen, allmosen, allmůsen, allmůsenn, allmůssen, allmuesen, allmuessen, allmuosen, allmuossen, allmusen, allmüosen, almossen, almusen, almůsen, almuosen, almuoßen *n. gütige Gabe, Spende für Bedürftige:*

– *I. A. in der Stadt WI* **2** 19[41], 247[34, 42], 248[28], 378[14], 468[39], 608[18], 617[36 f.], 648[6], allmuesen rodell **1** 657[52 f.], gemeines a. **2** 645[11], heiliges a. **2** 649[36], 657[8], wuchentliches a. **2** 247[37 f.]

– *II. A. im Kirchgang WI* **1** 657[39, 48], **2** 648[6], 649[36], 657[8], allmuesen rodell **1** 658[1]

– *III. A. in der Stadt Luzern* **2** 531[33]

– *IV. A. anderenorts oder allgemein* **1** 48[27], 309[10], 349[10], 364[7 ff.], 375[27 f.], 479[42, 51], 480[3, 9, 20, 38], 481[4, 21], 482[24], 613[35], 655[17], 658[21–51], 659[11], 727[15], 728[14], 729[8, 25], 821[12], 844[31], 864[38], 872[29, 38 f.], 878[38], 880[33], 894[5 f.], **2** 112[45], 646[46, 50]

Almosenhandel (allmusen handel) *m. das Almosen betreffende Angelegenheit* **1** 480[10]

Almosenordnung (allmuosen ordnung, allmuosßen ordnung, allmusen ordnung, allmůsen ordnung, almusen ordnung, almußen ordnung, ordnung dess allmůsens) *f. Almosenreglement*

– *Grafschaft WI* **1** 478[28], 482[2], 728[42]

– *luzernische A.* **1** 478[31, 36], 479[4 f., 32 f.], 480[8], 482[16, 19, 21], 483[6], 655[15, 29], 658[14 f.], 726[39], 730[4], **2** 644[23, 27]

Almosenrat (allmoosen rath, allmuesen rath, allmuossen rhät, allmuosßen rhat, allmusner raht, almuesen rath) *m. A. der Stadt LU* **1** 656[5], 658[12], 726[38], 727[1, 4 f.], **2** 523[2, 22, 24], 524[9], 533[1], 644[22, 41, 44 f.]

Almosenrodel (allmuesen rodell) *m. Verzeichnis der Bedürftigen* **1** 658[1 f.]

Almosner (allmuessner, allmusner, allmußner, allmůser, allmůssner, almussner, almůsser) *m. Verteiler des Almosens: I. Stadt WI* **2** 247[44]; *II. Stadt LU* **1** 482[39]; *III. anderenorts* **1** 479[3–50], 480[11], 482[18]

alp, albt, allp, allpp, alpp, alpt *f. Alp* **1** 711[34], 852[15, 21], **2** 175[37], 184[36], 185[32], 186[11], 220[22, 27], 221[8, 26 ff., 42], 331[5]; *vgl.* sömmerung 3; *vgl. im OPReg.* Alpetli, Gemeinalp, *Hapfig,* Mettlen, Schwand, *Wiggernalp,* Wissenbůl II

alpen, allppen, alppen *Vb. auf der Alp weiden, Vieh auf der Alp halten* **2** 185[6, 42 f.], 720[17], weiden und a. **2** 708[43], 709[35], 710[37]

Alpfahrt (alppfartt) *f. Viehsömmerung auf der Alp* **2** 173[46]; *vgl.* abfahren 3

Alpgebäude (alpp gebaü, gebäü zum alpen) *n. dem Alpbetrieb dienende Bauten* **2** 710[20, 38], 720[17]

Alpgemeinde (allpgmein) *f. Gemeindeversammlung der Alpgenossen* **2** 203[2]; *vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Genossenschaft)*

alpgenoss *m. Alpgenosse* **2** 692[8]

alpgesell *m. Alpgenosse; vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Genossenschaft)*

Alphütte (allp hütte) *f.* **2** 290[4]

Alpkäse (allpp käs) *m.* **1** 447[5]

alpmeister, allpmeister, allppmeyster *m. Aufseher über eine Alp (alle Belege Stadt WI)* **2** 196[18, 25, 33], 202[24], 204[33], 692[24], 693[38]

Alpprotokoll (alp protocoll, alp-protocoll, protocoll) *n. Satzungen, Beschlüsse u. a. Aufzeichnungen enthaltendes Alpbuch* **2** 200[35], 201[11], 203[13], 204[47], 207[23], 711[7, 36 f., 47]

alprecht, alprächt, alprecht, alp-recht, alp recht, alprechtt, alpp-recht, alpprechtt *u. ä., n. Auftriebsrecht auf einer Alp (alle Belege Stadt WI)* **2** 202[17, 22, 37], 203[1], 204 ff., 472[33], 482[35], 550[2], 707[10, 20, 29], 709[48], 712[46], 713[1, 9], 714[25]; *vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Rechtliches)*

Alpschreiber (albtschriber) *m. Schreiber der Gemeinalpgenossenschaft WI* **2** 202[25], 204[41, 44]

alpung *f. 1. Alp, Alpweide, alpwirtschaftlicher Betrieb* **2** 103[11], 452[18], 674[30], 712[44]; *2. Nutzungsrecht des einzelnen Teilhabers einer Gemeinalp* **2** 204[11]

alp urbar, allp urbar *n. Satzungen, Beschlüsse u. a. Aufzeichnungen enthaltendes Alpbuch* **2** 205[13, 41, 45], 206[2 ff.]

alpverständiger *m. Sachverständiger des Alpwesens* **2** 713[41]

alpvogt, alp vogt *m. Aufseher über eine Alp (alle Belege Stadt WI)* **2** 205[24], 206[1, 6, 51]

altar, alltar, allttar, altůr, alter, alttar, altthar *m. Altar*

I. *Allgemeines: A. als Grenzpunkt* **1** 65[32], 85[26 f.], *den Aberglauben* auff daß heilligthumb deß altarß ßetzen **1** 768[31], über a. gehen, *mit der Messe beginnen* **2** 376[25], über a. klangen, *zur Messe läuten* **2** 73[37]

II. *Altäre v. Kirchen u. Kapellen in der Stadt Willisau:* **2** 20[20], 73[37], 247[6], 376[25]

– *Altar der Kapelle Sankt Niklaus auf dem Berg* **2** 20[37]; *vgl. im OPReg. Sankt Niklausen*

– *Antoniusaltar:* S. Anthonyss pfläger **2** 274[8]

– *Gangolfaltar in der Pfarrkirche WI* (a. sant Gangolffs, a. sant Gangolfs, sanct Gangolff a., sanct Gangolffs a., sanct Gangolffs a.; sant Gangolfs a., gelegen in der kilchen zu Willisow; sant Gangols a.) **2** Nr. 12, Nr. 13a, 40[42] – *Geistliche:* capplan sant Gangols altar, sant Gangolfs klapplon **2** 33[14], 138[22], presbiter de sant Gangolff **1** 226[27 f.], priester **2** 375[1] – *Kaplaneipfründe:* Caploni St. Gangolf / helferey, *Kollator ist der Leutpriester* **1** 753[35 f.], pfrundt, st. Gangolfen pfruondt, st. Gangolfs pfrund **2** 35[31], 36[1, 15, 31], 375[1], 568[26] – *Pfleger:* pfrundt pfläger **2** 361[30 f.], sanct Gangolffs allttar pfleger **2** 32[42]; *vgl. im OPReg.* Andermatten (Růtschman), *Grüni* (Wilhelm), *Schwendimann* (Jacob), Wirz (Wolfgang)

– *Heilig-Kreuz-Altar in der Pfarrkirche WI* (Creütz altar in der pfahrkirchen, heilig Crütz alltar) **2** 376[48], 380[43 f.] – *Kaplan* (des heilgen Krůtz kapplon, früemesser und caplanen bey dem heiligen Creütz jn der pfahrkirchen Willisauw, primissarius simul et sacellanus s. Crucis) **2** 133[1], 379[12], *Obligation v. 1766* **2** 380 f. (Bem. 2.3) – *Kaplanei* Heilig Creütz, *Kollator ist die Stadt WI* **1** 753[39] – *Pfründe:* pfruendthauss **2** 381[11 f.], pfrůnd **2** 39[31], 132[42 ff.], 146[38], 183[6 ff.] – *Vgl. Frühmesse*

– *Heiligblutkapelle* **2** 376[25]

– *Marienaltar in der Pfarrkirche WI* **2** 183[3], 184[26]

– *Sankt-Niklaus-Altar in der Pfarrkirche WI* (sant Niclaus altar, sant Niclaus altar in der statt, sant Nyclaus altar jnder lůtpkilchen zů Willisow) **2** 19[10–13, 18, 24 f.], 20[23 ff.], 82[24], 144[29], 377[22] – *Geistliche: Kaplan* (capellan bey sant Niclausen, capellan bey st. Niclaus, caplan, caplan by st. Niclaus, caplon sant Niclaus altar, kaplon sant Nyclaus altar jnder lůtpkilchen, sacellanus curatus s. Nicolai in ecclesia parochiali, sant Niclaus caplan, sant Niclaus caplan in der statt, sant Niclaus capplon) **2** 19[13, 21, 23, 26], 20[16 ff., 21, 24, 26], 82[24], 138[42], 144[29], 379[10 f.], 479[9, 29], 652[27], priester **2** 19[24]; *Kapläne vgl. im OPReg.* Herbort (her Hans), Jäggli*n (Hans Ludwig),* Wissing (Johann) – *Kaplanei* St. Nicolaus, *Kollator ist das Spital zu LU* **1** 753[37] – *Pfrundhaus* (sanct Nicklaůs pfrůndt hus) **2** 138[42], 183[42]

– *Sankt-Wolfgangs-Altar in der Pfarrkirche WI* (alttar sanct Wolfgang, sanct Wolfgangs altar, altar santt Wolffgangs, s. Wollfgangs alltar jn der pfarrkilchen da selbst zu Willisauw, alltar s. Wollfgangs, sant Wolffgangs altar, sant Wolffgang) **2** 36[26], 247[15 f.], *irrtümlich statt Gangolfaltar* **2** 35[9, 14 f., 19, 41, 47], 36[22 f.] – pfrůnd santt Wolffgangß **2** 138[28]

III. *Altäre anderer Kirchen: Burgrain, Kapelle St. Blasius* **2** 65[15]; Reiden, *Pfarrkirche, Marienaltar* (Frauwen altar) **1** 357[14, 34], 358[9]; Zell, *Pfarrkirche* **1** 65[32], 85[26 f.]

alter *als Ausdruck der Rechtsqualität*

– *Substantiv (n. Bejahrtheit):* von alter oder von rechts wegen, *aufgrund eines Rechtes oder seit langem bestehender Übung* **2** 98[24 f.]

– *Adverbiale Wendung* von alter her, von alter har, von alltem har, von alterhar, von alterher, von altem har, von altem her, von alter zeit hero, von altter har / hår *u. ä., von je her u. daher gewohnheits- u. rechtmässig* **1** 10[35 f.], 20[14], 22[2 f.], 42[27], 43[41], 47[24, 27], 56[33], 57[29], 71[10], 72[4], 87[50], 90[15], 92[32], 96[29], 100[4, 26], 101[8, 31], 110[35], 120[25, 33], 122[34], 133[17, 20], 142[27 f.], 147[23 f.], 156[40], 157[24], 193[8, 10], 200[12 f.], 206[12, 16, 31, 33], 207[1], 217[9 f., 13], 220[9], 223[25, 32 f.], 224[13 f., 18], 227[18], 228[5], 233[27], 240[30], 241[5, 24, 30], 248[11], 253[38], 254[27, 30, 32, 40], 256[37, 39], 259[1], 269[16, 22], 271[46], 272[12, 14, 22], 273[3], 282[37, 39], 284[8], 286[7], 292[7], 294[35], 296[18, 35], 302[5, 8, 20], 307[11], 315[29], 321[8], 323[10, 18], 331[46], 382[28, 32, 34, 39], 383[2, 34 f., 42], 384[28–43], 385[29], 386[12], 389[32], 391[14, 17, 20, 22], 402[11], 405[17 f., 48], 407[36], 408[17, 37], 439[19], 443[29], 458[21], 472[52], 478[11], 479[41, 48 f.], 480[28], 518[29], 521[35], 522[34], 530[23], 536[24], 541[6], 542[21], 554[5 f.], 555[20, 23], 561[1], 562[29 f.], 565[14], 577[5 ff., 19], 578[4, 30], 580[33], 581[34 f.], 584[15], 586[21 f., 26], 588[37], 589[12, 17, 25, 27], 591[31], 594[30, 34], 600[6], 603[23], 604[14],

605[10, 52], 607[31, 43, 45], 609[47], 630[1], 631[21], 642[41], 643[5], 647[39], 670[20], 683[45], 684[3], 687[8], 690[13], 765[25], 880[4], **2** 8[2, 8], 19[13], 23[15 f.], 32[24, 32], 35[40], 45[9 f.], 61[15], 62[46], 76[34], 79[23], 83[11 f., 31], 85[33], 94[17], 98[5, 26, 43], 99[25, 27, 37], 153[24], 154[8, 27, 29], 162[10], 163[39], 177[40], 178[23], 213[1, 19, 38], 216[36 f.], 217[7], 220[12], 221[28], 223[21], 224[10], 225[4 f., 10], 226[10, 24 f.], 242[25], 244[27], 245[16], 256[4], 293[15], 301[31, 38 f.], 311[17], 313[6, 16], 314[40], 316[36 f.], 319[5], 331[42], 346[8], 367[36], 368[36 f.], 386[19], 405[32], 408[11, 24], 410[16], 427[6], 437[10], 439[12, 24 f.], 440[4, 8 f.], 453[16], 466[42], 481[41], 483[24], 506[24], 547[37], 607[13], 611[14], 613[33], 648[10], 681[46]

– *Vgl.* brauch I. 2 *(mit weiteren Verweisen),* gebrauch, gewohn, gewohnheit, *Gewohnheitsrecht,* herkommen, *Herkommenheit,* übung

alterthum, alterthumb *n. hohes Alter, Bejahrtheit* **1** 743[17], 744[28], 746[19], 899[5]

alt forderen *m. Pl. Vorahnen, Vorväter* **1** 584[21 f.]

ambassador, ambasader *m. Gesandter, Botschafter* **1** 362[40], **2** 234[21 f.]

ambeilen, ambeiler, *vgl.* anbeilen, anbeiler

amboss, *vgl.* horn amboss

ambtß-liberey rokh, *vgl. Amtslivree*

Ameise, vgl. anmeyße

ammann, aman, amann, amman, ammann *m. Amtmann, Beamter*

– *I. Sachwalter einer Herrschaft* **1** 144[39, 42], 219[39 f., 47, 50 f.], 221[34, 36, 44], 222[9, 12], 262[50], 264[41], 265[53], 270[41], 271[1], 330[33, 36, 38], 331[22], 351[37], 354[28], 367[10], 388[40], 394[8, 13 f., 16 f.], 444[24], 454[11 f.], 457[42, 45], 885[11, 17], **2** 26[37], 91[8], 134[8], 401[33], 402[1, 26], 458[28], 558[11, 24, 43], 631[25], 673[9]; *vgl.* amtmann I

– *II. A. der Stadt WI, Vorgänger des Schultheissen* **1** 249[23], 353[27], **2** Nr. 2, 11[1, 41, 51 f.], 12[1, 19], 25[9], 40[25, 39], 41[29], amman ze Willisow **1** 19[7 f.]; *vgl. auch* stadtammann I

– *III. A. der Stadt LU* **1** 3[9], 5[6], 30[5], 612[16], amman ze Lucern **1** 31[33], minister **1** 82[12], minister burgensium **1** 18[32]; *vgl.* stadtammann II

– *IV. (Land)ammann eines souveränen eidgenössischen Ortes* **1** 28[1], 83[9 f.], 88[29 f.], 98[17], 187[44 f.], 219[12], 220[46], 573[33], 600[24], 616[18], **2** 111[44 f.]

ammanschafft, amanschafft, ambtmannschafft *f. durch einen Ammann (vgl.* ammann I) *ausgeübte Verwaltung* **1** 331[4], **2** 543[10 f.], 558[39]

ammts-zug, *vgl. Amtszug*

amonieren, *vgl.* amovieren

amovieren *(hier irrtümlich als* amonieren *gelesen) Vb. wegschaffen, absetzen* **1** 556[29], 799[43], **2** 368[8], **3** 3[14, 29], 6[18]

amptzügig, amptszüchung, amptzühung, *vgl. Amtszug*

amt, ambt, ambtt, ammt, ampt, ampte, amptt, amptte, amth *n.*

I. *Geistliches oder weltliches Amt, beamtete Stellung, Amtsstelle, Posten; Beispiele:* das grosweibelampt ampt mit einem anderen, tauglicheren zu besetzen, *mit einer andern, geeigneteren Person zu versehen* **1** 487[48 f.] – mitt ermanung mines offnen amptes, *unter Hinweis auf mein öffentliches (d. h. jedermann zu Diensten stehendes) Amt* **1** 61[13 f.] – von rechts und mines ampts wegen, *nach Erfordernis des Rechtes u. meines Amtes Pflicht* **2** 36[3 f.]

– *1. Ämter von Stadt u. Bürgerschaft WI:* **1** 594[21 f., 27], **2** 208[33], 316[12], 417[35], 418[9], 461–464 (Vorbem.), 466[21 f.], 466 f. (Art. 1 f.), 468 (Art. 5 / 6), 571[10 f.], 604[49], 607 f. (Art. 4.1–4.5), 619[25 f.] – *Ä., welche die Bürgerschaft besetzt* **2** 319–322 (Nr. 124), 562[41 ff.], 569 f. (Alinea 3.5), 570[22, 25, 36 f.], 574[7], 576[17 f.], 604[16] – *Ä., welche der Rat besetzt* **2** 274 f. (Nr. 102), 562[37–40], 564[38–44], 568 f. (Alinea 3.4), 607 (Art. 4.1); *vgl.* rat II.1 (1.2) – *Vgl. im OPReg.* Willisau GEMEINDE I *(Funktionäre)*

– *2. Ämter von Stadt u. Territorialstaat LU: Vgl. im OPReg.* Luzern I *(Funktionäre)*

– *Vgl.* besetzen *(versehen),* besetzung *(Wahl),* bittamt, dienst 2, ehrenampt 1, krieg *(Zusammensetzungen, Kriegsamt),* oberampt 1, officium 1, *Richteramt,* underempter – *Vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI II.1a (landvogteyamt)

II. *Dienst- u. Verwaltungsstelle, welche die Interessen eines Personenverbandes (Familia) wahrnimmt: Vgl. Freiamt; vgl. im OPReg. Michelsamt (1.), Petersamt,* Willisau FREIAMT

III. *Verwaltungsbezirk eines Amtes, Amtssprengel, Amt im territorialen Sinn, auch dessen Bewohner (Amtsgemeinde):*

1. *Luzernische Ämter*

– *a) Nicht namentlich genannte Ämter oder die Ämter insgemein* (die ämpter, die andern empter, die übrigen empter, ander unnser åmptter, ettliche empter, unser getrůwen åmptter, us allen emptern, us einem ampt in das andere *u. ä.), oft auch synonym zu Vogteien* (der statt Lucern empter und vogtyen, in allen unsern emptern und vogtyen *u. ä.)* **1** 8[11], 14[12, 17], 46[9], 48[10, 34 f.], 71[13, 18], 93[3], 98[20, 33], 100[16], 101[20], 119[31], 121[31, 36], 122[4, 19, 31], 133[1], 142[24 f.], 174[39], 191[6 ff., 10 ff., 19, 30], 192[22], 193[44], 203[1 f., 27], 204[5], 226[11], 228[33], 234[34], 247[13 f., 17, 19], 251[18], 275[32], 277[1, 14, 32], 278[15, 36], 279[1–17], 280[33, 35], 283[23], 284[25, 37], 311[11, 26], 312[15], 313[46], 347[16], 357[2], 360[24], 373[19], 403[25], 406[33], 410[20 f., 25], 429[27], 430[22], 432[7–45], 433[8–41], 435[19], 436[26 ff.], 440[12], 448[23, 25 f., 31], 457[42 f.], 458[24], 469[22], 470[20, 38, 45], 472[33], 501[25], 519[32], 526[26], 527[10, 33], 528[28, 34, 37], 552[31, 35], 553[1], 557[12], 561[20], 562[10, 12], 563[39], 565[32], 586[22, 39, 52], 594[15 f., 32], 597[23, 24, 31], 602[2, 3, 8], 605[12], 606[22], 609[32], 611[16], 617[3, 17], 637[24], 642[33], 643[22, 24], 653[15, 17], 655[21 f.,26, 35], 656[10, 18], 658[34, 36], 659[8], 680[17 ff., 23], 681[47], 682[16, 21], 683[4, 9, 12, 15, 44], 684[1, 5 f.], 686[27], 687[11], 727[1, 4], 728[30], 729[50], 745[50], 751[22, 28, 35], 763[18], 778[14], 807[24], 813[13, 42], 870[15, 17], **2** 13[6], 115[25, 31, 34], 119[19 f.], 208[6, 9], 213[32], 219[31], 239[27], 267[20 f.], 282[34 f.], 405[42], 426[17], 523[12], 634[3], 644[31, 45]

– *b) die 10 aufständischen Ämter im Bauernkrieg* **1** 573[11, 27], 590[3–22], 591[33–50], 592[1–35], 593[13–51], 594[3, 41], 595[14, 16, 21 f.], 596[9–44], 600[35], 601[2, 15, 17], 609[8 ff., 12], 610[46, 52], 611[5, 10 f., 50], 612[19, 42], 613[18, 21 f., 28], 614[9–35], 615[42], 616[5, 19, 24, 36, 44], 617[27, 30 f.], 622[13, 16], 623[34, 49], **2** 366[14], die 10 vereindte embter **1** 591[14]

– *c) Einzelne, namentlich genannte Ämter: Vgl. im OPReg. Büron (Amt), Ebikon, Entlebuch II, Habsburg,* Horw, Knutwil *(Amt),* Kriens, *Krummbach, Littau,* Malters *(Amt), Merenschwand, Michelsamt (bzw.* Münster IV), Rothenburg *(Amt),* Ruswil *(Amt),* Triengen *(Amt),* Wangen I *(Verschiedenes), Weggis,* Willisau AMT, Wolhusen *(Amt)*

2. *Bernische Ämter:* **1** 8[11], 98[20, 33]; *vgl. im OPReg. Aarburg II,* Aarwangen, Burgdorf (empter), *Huttwil (Herrschaft u. Verwaltung),* Lenzburg III

3. *Andere eidgenössische Ämter: a) nicht näher bezeichnete* **1** 75[22], 124[6, 18], 125[18], 128[3, 20], 483[15], **2** 111[9, 20, 32, 39 f.], 114[11] – *b) namentlich genannte: Meienberg u. Richensee* **1** 108[12, 15], statt undt ambt Zug **1** 600[24], **2** 111[4]; *vgl. im OPReg. Freie Ämter*

4. *Vgl.* ehrenampt 2, oberamt 2

IV. *Behördliche Einrichtung, Behörde, auch deren Amtsgebäude: Vgl.* officium 2, waisen amt; *vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI II.1b / c (landvogteyamt)

V. *Katholische Messe:* **1** 764[29], **2** 380[7]; früewambt, *Frühmesse* **2** 498[41]; lobambt, lobampt, *Gottesdienst mit festlichem (hymnischem) Gesang* **2** 572[9, 42]

Amteiung (amptthyunng, amptyung) *f. Amtsverwaltung* **2** 113[27], 369[14]; *vgl.* amtsverwaltung

Amtleute (ambtlüht, amtlütt, ambtsleüth, ambtßlüt, ammpts lůt, ammt-leüth, ammts-leüth, amptlůt, amptslüt, amptß lüth, ampttlütt, ampttslütt, amptz lůt, amtleüth, amtsleüt, amtß leüth *u. ä.) Pl. v. Amtmann bzw. Amtsmann:*

I. Amtleute, Träger eines Amtes (vgl. amt I) **1** 6[23, 26, 28], 7[1, 41], 36[27], 72[2], 79[1–39], 80[5, 7], 96[13], 148[42 f.], 161[24], 163[32, 38], 169[19], 172[9], 174[12, 20], 204[3], 224[1], 241[24], 244[9], 292[2], 301[11], 323[13], 354[27], 361[11], 391[5, 21], 393[40], 395[46], 406[29, 53], 428[29], 430[1], 433[10 f.], 466[17], 469[2 f.], 470[21, 31], 476[35], 478[3], 506[51], 508[28], 524[14], 525[26], 531[33], 532[2], 536[5], 543[40], 551[7], 554[40], 556[23], 561[47 f.], 564[38], 565[16], 577[36], 578[11], 592[1], 605[9], 613[39], 636[38], 647[40], 675[33], 676[14], 683[1], 748[17], 752[3, 28, 37], 753[5], 759[11], 760[18, 31, 33], 771[25 f., 33], 776[18], 786[29, 34], 788[31, 33, 36, 40], 803[40], **2** 111[25, 35, 39], 238[41], 249[9, 14], 253[37], 258[39], 259[10], 280[16], 281[24], 313[3], 314[8], 317[32], 384[39], 385[41], 389[24], 407[10], 414[2 f.,5], 416[26], 465[17 f.], 504[15 f.], 610[21], 671[13], 673[50], 674[8], 675[8], 676[9, 14], 677[27], 678[9], 681[41], 689[2], **3** 2[29], nach gesetzte a. **1** 647[9, 31, 38], 695[27]

II. Amtsleute, Angehörige eines Amtes, aus der Sicht der Obrigkeit Untertanen (vgl. amt III)

– *A. des Amtes WI* **1** 271[21], 278[4], 279[50], 282[32, 34], 321[7], 324[13], 327[22], 361[18], 372[36], 374[25], 375[8], 442[12], 493[25], 494[3, 14], 495[3, 5], 575[17, 41], 687[31], **2** 112[38], 213[3], 216[39], 219[8], 222[25 f., 25], 261[33 ff., 34], 262[9, 16], 266[27]

– *A. anderer oder aller luzernischen Ämter* **1** 432[18], 433[21, 35]

amtmann, ambptmann, ambtman, ambtmann, ambtsman, ambtsmann, ambtß man, ambtßman, ambtßmann, ammtman, ammtmann, ampt man, amptman, amptmann, ampts man, amptsman, amptsmann, ampttmann, ampttsman, amtßman *m. Amtmann bzw. Amtsmann:*

I. *Träger eines Amtes (vgl.* amt I) **1** 7[27 f.], 109[31, 39, 41], 148[43], 149[43], 150[24], 219[38–51], 294[11], 397[17], 405[14], 472[22], 488[27], 521[13], 552[35], 557[37], 560[32 f., 37 f.], 618[33], 627[32], 628[33], 633[25], 698[8], 702[35], 749[4, 18, 30], 760[38], 767[38], 769[2, 20, 24], 770[1, 29, 33], 771[14, 39], 772[6, 11, 30 f.], 773[7 f., 14, 22], 776[11, 14, 35 f.], 781[5], 798[7], 803[11, 30], 805[23 f.], 839[30], 840[30], 848[2 f.], **2** 56[8], 61[24], 303[4], 316[34], 317[19, 25], 318[3], 577[25]; *vgl.* ammann

II. *Angehöriger eines Amtes, aus der Sicht der Obrigkeit ein Untertan (vgl.* amt III)

– *A. des Amtes WI* **1** 298[34], 385[12], **2** 163[5], 177[42], 178[1], 224[32], 266[34], 267[17]

– *A. des Amtes Ruswil* **1** 684[28], 685[16]

Amtsangehöriger (ambtß angehöriger, ammts-angehöriger, ampts ahngehörger, amptsangehöriger, ampts anngehöriger, amthsgehöriger, amts=angehöriger, amtß angehöriger) *m. Angehöriger eines Amtes (vgl.* amt III): *Amt Aarburg* **1** 172[18], *Amt Lenzburg* **2** 113[9, 19], *Amt WI* **1** 698[21], 731[25], 796[6], 803[32], 805[13], 833[9], 853[4 f.], 855[11 f.], **2** 704[30], 705[7]

Amtsanvertrauter (ambts anvertrawter) *m. so viel wie Amtsangehöriger (Amt WI)* **1** 656[24, 49]

Amtsarchiv, vgl. archiv I.2 / 3

Amtsbanner, vgl. Banner I (ambts-panner)

Amtsbannerherr, vgl. Bannerherr I (ambts-panner-herr)

Amtsbannermeister, vgl. Bannermeister II

Amtsbericht (ambtsbericht) *m. Bericht eines Amtmannes (Amtsträgers) an seine Vorgesetzten* **2** 704[17]

Amtsbesatzung (ambts besazung) *f. Besetzung eines Amtes* **1** 545[31]; *vgl.* besetzen *(versehen),* besetzung *(Wahl)*

amtsbott, *vgl.* stadtbott

Amtsbrauch (ambts brauch, ampts bruch), *vgl.* amtsrecht I *(Alternative Bezeichnungen)*

Amtsbuch (ambtsbuech, ambtsbuech undt bruch, ambtß buoch, ambtß buoch, ampt bůch) *n. bzw. n. Pl.* (ambtß büecher, ambtß-büecher, amptsbüecher): *Amtsbücher der luzernischen Ämter allgemein* **1** 590[43], 591[35], 593[38], 597[35], 599[13 f., 36], 614[36] – *Einzelne Ämter: Entlebuch* **1** 593[45], Rothenburg **1** 215[11], 291[2], 306[4], Willisau **1** 597[35], 599[13 f.] – *Vgl. Amtslibell,* amtsrecht

amtschultheiss, *vgl. Amtsschultheiss*

Amtseinzug (ambtßeinzug, ambtßjnzug) *m. Gebühr für die Erlaubnis, sich im Amt niederzulassen (Amt WI)* **1** 675[20], 751[28 f.]; *vgl.* einzug

Amtsfahne **2** 567[38 f.]; *vgl.* fahne I

Amtsfähnrich, vgl. Fähnrich I

Amtsfarbe f. Farbe des Amtswappens (Amt WI) statt und ambtß farb, als roth und gelb **1** 789[22 f.], **2** 639[5]

Amtsgemeinde, vgl. gemeinde II.1

Amtsgenosse (ambtsgnoß, amptsgenoss, amptgnoss, amptsgnoss, ampts gnoss, ampttssgnoss, amptzgnoss, amthß gnoss, gnoss) *m. Mitglied einer Amtsgemeinde: Amt Ruswil* **1** 680[11] – *Amt WI* **1** 271[32], 326[30 f.], 327[2], 385[13], 505[41], 559[21, 27, 32], 680[12 f.], 797[39 f.], **2** 115[30, 32], 170[27], 224[43], 277[8 f., 29 f.], 317[35 f.], 412[22] – *Andere luzernische Ämter* **1** 680[17]

Amtsgeschäfte (ammts-geschäfte) *n. Pl. dienstliche Obliegenheiten, die zur Verwaltung eines Amtes gehören* **1** 854[38]

Amtsgeschworene (ampts geschworne) *m. Pl. Geschworene eines Amtes (vgl.* amt III) **1** 683[10 f.]; *vgl.* geschworner

amtshaus, ambthaus, ambthauß, ambtshauss, amptshůss, amts-hauss *n.*

– *I. Sitz eines Amtmannes (vgl.* amtmann I): *der obrigkeitlichen Beamten in WI* **2** 406[25, 29 f.] – *des Klosters St. Urban in WI* **2** 521[28] – *des Landvogts in WI* **1** 503[44] – *des Stadtschreibers in WI* **1** 558 (Bem.), 627[24], 779[15]

– *II. Haus, das dem Amt WI gehört u. hauptsächlich als Rathaus dient* **1** 758[26],

839[43 f.], **2** 261[34], 262[16]; *vgl. Ratshaus I (Amtshaus)*

amtskanzlei, *vgl.* kanzlei I.3

Amtslibell (ampts libell) *n. Amtsbüchlein, das amtsrechtliche Satzungen enthält (Amt WI)* **1** 731[26]

Amtslivree (ambtß-liberey rokh) *m. Uniformrock eines Amtsangestellten (Amt WI)* **1** 378[35 f.]

Amtspfeifer (amptspfyffer *u. ä) m. durch das Amt (Amt WI) bestellter Pfeifer* **1** 378[32, 35], **2** 319[8]

Amtspflicht (ambtspflichte) *f. Pflicht eines Beamten* **1** 703[35 f.]

amtsrechnung, ambtrechnung, ambts rechnung, ambts-rechnung, ambtsrechnung, ambtßrächnung, ambtß rechnig, ambtß rechnung, ambtß-rechnung, ambtßrechnung, ammts-rechnung, ampts rechnung, amptsrechnung, amts-rechnung, rechnung des ambts *f. Amtsrechnung:*

I. *Rechnung über die obrigkeitlichen Gefälle u. Ausgaben im Amt WI* **1** 375[21], 464[44 f.], 676[15], 677[27], 678[41], 679[6, 15], 749[21, 35], 750[22–38], 751[25, 33], 760[37], 776[21–35], 777[5], 780[14 f.], 781[28–41], 782[1 f., 17], 784[6 f.], 786[27, 38, 40], 787[3 f., 18], 788[26 f., 29, 35, 37], 790[8], 794[28], 798[38], **2** 454[40], 639[30], 678[27]; *heisst auch* landtvogtey-rechnung **1** 375[21], 799[33], *bzw.* vogtrechnung **1** 387[19]

II. *Rechnung über die Steuern u. Ausgaben der Amtsgemeinde WI:* **1** 377[12, 36], 378[39], 381[5, 18], 382[8], 498[7 f.], 637[6], 665[33 ff.], 676[10], 758[24 f.], 776[43], 818[18], 839[41, 43], 840[50], **2** 639[43], 640[2]

– *Amtsrechnungsbuch* (ambts-rechnung buech) **1** 374[38], 375[18 f., 32, 49], 376[1], 377[30], 379[1, 35], 380[14, 41 f.], 494[26 ff.], 640[4], 828[42]

– *Rechnungslegung* **1** 375[14, 20 f., 31], **2** 96[6 f.], 98[44], 99[36], 317[7], 412[33], 413[18, 25], 465[7 f.], 683[14]

– *Vgl. Amtssteuer*

amtsrecht, ambtrecht, ambt rechten, ambtrechten, ambts brauch und recht, ambts bruch und recht, ambts rächten, ambts recht, ambtsrecht, ambts rechten, ambtsrechten, ambttrechten, ambtß-recht, amptes recht, amptrecht, ampts brauch unnd recht, ampts bruch, ampts bruch unnd recht, ampts bruch und rächtt, amptßbruch undt recht, ampts recht, amptsrecht, ampts rechten, amptsrechten, amptsrechtt, amptsreht, ampts rëcht, amptsrëcht, amptß rechten, amptt rechtt, ampttsrecht, amptts rechtt, ampttsrechtt, ampttsrëchtt, amptz recht, amts-recht, brauch unndt ambtsrecht *n. auf ein Amt (Verwaltungsbezirk) bezogenes Recht*

I. *Amt Willisau* (ambttrechten der graafschafft Wyllisouw, ampts recht zů Willisů̈w, ampts recht zu Willisaw, amptz recht Willisů̈w, amptz recht zů Willisō̈w, des ampts Willisů̈w recht *u. ä., oder einfach* ambtrecht, ampts recht *u. ä.): Einschlägige Nummern* **1** 152–155 (Nr. 44), 213–218 (Nr. 54), 287–320 (Nr. 76), 330–334 (Nr. 81), 335–343 (Nr. 82), 356 (Nr. 86), 402 f. (Nr. 99), **2** 149 f. (Nr. 51); *Einzelerwähnungen* **1** 48[20], 152[12, 19, 32 f.], 153[11–46], 154[7, 13], 155[4], 214[2], 217[34, 43], 252[42], 277[44], 305[12], 306[7], 310[10], 334[9], 335[37 f.], 336[12, 14], 337[1–45], 338[2, 6], 339[11–39], 340[27, 34], 341[48], 342[3 f., 12, 46], 343[10], 352[38], 356[1, 9], 403[1, 8 f., 16], 406[50], 407[1], 431[21, 27], 492[37], 528[17], 540[11], 541[18], 579[16 f., 19 f., 23, 31 ff.], 597[35], 599[13 f., (36)], 602[14, 48], 731[26], 743[28 f.], **2** 114[28], 154[7, 33], 155[23], 231[4], 268[21], 330[7, 36], 332[39], 355[21, 23, 28, 48], 609[22], 681[14, 22], 688[35 f.]

– *Alternative Bezeichnungen für dieses Stadt u. Amt gemeinsame Recht: Amtsbrauch* (ambts brauch / bruch, ampts brauch / bruch, amptß-bruch) **1** 341[48], 406[50], 579[16, 23, 33], 602[14, 48], **2** 330[7], 355[21, 23, 28, 48] – *Amtsbuch u. -brauch* (ambtsbuech undt bruch) **1** 597[35], 599[13 f.] – *Amtsbüchlein* (ampts libell) **1** 731[26] – *Amtsübung (im Amt WI* allgemeine übung, amts-übung) **1** 849[13, 33] – *Stadt- u. Amtsrecht* (statt undt ambtsrecht, statt und ambtsrechten, statt und amptz recht, statt und ampts zů Willisow recht, statt und amptsrecht / amptsrecht, statt- undt ambts rechten, statt unnd ampts Willissow recht, statt und amptts rechtt, statt und amptts-rechtt, stat unnd amptsrecht) **1** 154[7, 13], 214[12–51], 215[1], 217[34], 335[37 f.], 336[29], 337[1 f., 30], 339[11, 21], 342[20], 356[1, 9, 22, 28], 402[28 f.], 431[21, 27], **2** 149[21], 150[8], 566[32] – *Stadt- u. Landrecht* (statt oder landtrechtt, statt unnd landtrecht) **1** 215[1], 217[45 f.], 338[23] – *Stadtrecht* (stattrecht zu Willisow) **1** 215[3], 341[9] – *Am häufigsten aber*

– *Amtsbuch oder Amtsrechtbuch* (ambts buch, ambts buech, ambtsbuech, ambtsbuech der graffschafft Wilisauw, ambtsbuech undt alter bruch, ambts buoch, ambtsbuoch, ambtsrechtbuech, ambtßbuch, ambtßbuoch, ammptsbůch, amptbuch, amptbůch, ampts buch, ampts buch von Wilesow, amptsbuch, amptsbuch zu Willisow, ampts bůch, amptsbůch, amptsbůch von Willisow, ampts buoch, ampts buoch von Willisow, amptßbuoch, amptt bůch, amptbůch, amptts bůch, ampttsbůch, amptz bůch, amtß buech, statt undt ambtsrecht buech zue Willisauw): **1** 213–218 (Nr. 54), 225[17], 276[38], 277[38, 43, 4 9f.], 278[33], 279[23–45], 280[4, 6–9, 22], 281[30], 282[16 f., 20], 287–320 (Nr. 76), 304[17, 19], 316[12], 330–334 (Nr. 81), 330[41 f.], 331[1, 5, 16], 332[40], 333[16 f.], 334[5, 9, 29 f.], 336[29, 38], 338[28, 34, 41], 339[1, 32, 48], 340[14], 341[36, 41], 342[17–50], 356[28 f.], 397[4], 409[7], 439[13, 40], 440[24], 449[6, 9], 451[28], 486[8, 11], 526[19], 529[1, 46], 532[25], 585[35, 37], 586[25], 597[35], 599[13 f., 36], 632[28], 803[47], 805[27], **2** 22[18, 24], 84[6, 14, 19], 86[35], 114[24, 29 f., 41], 157[18, 20, 23 f.], 158[33], 160[22], 302[11], 515[6], 563[29], 575[35 f.], 605[5], 609[23], 616[40], *betitelt* Statuta oppidi et comitatus Willisow **1** 213[23], 214[49 f.], 291[10], *Edition* **1** Nr. 76

– *Verschiedenes: Rezeption v. Luzerner Stadtrecht* **1** 306 (Art. 92), 308 (Art. 97), 340[49], **2** 230[25 f.], *ungeschriebenes Amtsrecht* **1** 217[7 f.], 317[30], 336[39]

– *Vgl.* stadt-recht II; *vgl. im OPReg.* Willisau FREIAMT 4, Willisau GRAFSCHAFT III

II. *Amtsrecht u. Amtsbücher anderer Ämter: Allgemein* **1** 772[34, 43], 773[1 f.], *Amt Aarburg* **1** 168[16], *Amt Entlebuch* **1** 593[45], *Amt Knutwil* **1** 373 (Bem. 2.2), *Amt Rothenburg* **1** 215[11], 291[2], 306[4], 313[39 f.], 319[30 f.], **2** 198[31 f.], *luzernische Ämter allgemein* **1** 590[43], 591[35], 593[38], 597[35], 599[13 f., 36], 602[48], 614[36]; *vgl. Amtsbuch*

III. *Heimatrecht, das für ein bestimmtes Amt (Verwaltungsbezirk) gilt:* des ambt rechtens verlürstig *gehen, das Recht zum Aufenthalt im Amt verlieren* **2** 430[36]

Amtssachen (ampts sachen) *n. Amtsangelegenheiten (Amt WI)* **1** 636[39]

Amtssäckel (ambt seckhel, ambtseckhel, ambt seckhell, ambts seckel, ambtsseckel, ambts seckhel, ambtsseckhel, ambts seckhell, ambtßseckhel, ambtßseckhell, ambtß sekhell, ampt-seckell, amptsekell, amptsekhel, ampts sekhel, ampt ßeckhel, amptßeckhel, amptßeckhell, amptts sekkell, amt-seckel, amtseckel, amt seckhel, amtssekel, statt undt ambtß seckel) *m. Amtskasse, Kasse der Amtsgemeinde WI* **1** 374[24 f.], 378[27, 30, 33, 41], 380[38], 497[11 f., 25], 532[11], 535[8], 636[24], 638[34], 640[5], 764[22], 787[11], 795[12], 799[2, 32], 813[12], 828[10, 14], **2** 164[12], 291[12 f.], 345[11, 15], 414[34], 463[23], 538[8 f.], 673[13], 683[11]

Amtssäckelmeister (ambtseckelmeister, ambtseckhelmeister der graffschafft Willisauw, ambtseckhelmeister zu Willisauw, ambtsseckelmeister, ambtß seckelmeister, amptseckhelmeister, amptsseckelmeister, amptß-seckelmeister, amptts seckelmeyster, amt-sekkellmeister, amts-seckelmeister, seckelmeister, seckelmeister deß Willißauwer amptß, seckelmeister zů Willisow, sekelmeister der statt und grafschaft Willisau, ßeckhelmeister, statt und amptts seckelmeyster der graffschafft Willissaw *u. ä.) m. Säckelmeister des Amtes WI, Verwalter des Amtssäckels* **1** 213[27], 260[33, 38], 306[2], 375[13, 25], 376[4, 8, 16, 33 f.], 377[27, 37], 378[24 f., 38 ff.], 379–382 (Nr. 93), 434[35], 436[9], 513[38], 518[6], 524[4 f., 18], 532[17], 621[5], 640[7], 654[33], 655[1], 758[27 f., 38], 787[10], 790[11], 793[48], 798[40], 828[27], 839[44, 46], 840[4], **2** 297[27 ff.], 412[32 f.], 413[25, 38], 414[16, 26], 415[17 ff.], 462[43], 562[38 f.], 568[37 f.], 576[35], 577[18], 578[8, 11 f., 16 f.], 579[32], 580[39 f.], 581[1, 7], 639[31], 681[29], 683[9] – *Eid* **2** 683[8–17] – *Lohn* **1** 377[17, 40], 380[42 ff.] – *Wahl* **1** 379–382 (Nr. 93), 379[6 f.], 524[12 f.], 575[31, 33, 36, 38], 588 (Art. 23), 592 (Art. 18), 596[34 f.], 600[17 ff.], 605[3 ff.], 610[16]

– ambt-seckelmeister ambt, seckel-ambt, seckelambt, seckellmeister ambt, seckhel ambt, seckhel ambt jn Willisauw, seckhelambt, seckhelamt, seckel meister ampt, sekhelmeister ambt) *n. Amt des Amtssäckelmeisters v. WI* **1** 380[19], 524[4], **2** 297[25], 316[42], 462[15], 467[29], 577[3], 578[6, 8, 13], 579[31], 580[42]

– *Amtsinhaber (immer ein Ratsmitglied): Vgl. im OPReg.* Amstein, Aregger, Barth,

Bigi, Dula, Enderis, Halm, Herbort, *Kneubühler,* Menz, Mock, Näf, Peyer I, Suppiger, Walthert, Welti, von Wil, Zehnder

Amtsschild m. Wappenschild (Amt WI): ambt schillt **2** 319[3]; statt- und ambtsschild, *Wappenschild von Stadt u. Amt WI* **2** 639[22]

Amtsschreiber (ambtschreiber, ambtschryber, ambtsschryber, ammtschreiber, amptschriber, amptschryber) *m. Schreiber eines Amtes (Amtsbezirkes)*

– *I. Amtsschreiber des Amtes WI* (statt und ambtsschryber zu Willisauw, statt und ambtschreiber der statt und graffschafft Willisauw *u. ä.), gelegentliche Bezeichnung für den Stadtschreiber v. WI; vgl. Landschreiber,* stadtschreiber I.1

– *II. Amtsschreiber auf der luzernischen Landschaft (Ämter Entlebuch, Münster, Ruswil u. Willisau)* **1** 428 (Vorbem. 3), 429[32 ff.], 430[17], 448 f. (Art. 3), die ussern amptts schryber **1** 448[33], 451[26], die vier geschwornen amptts schryber **1** 448[31, 41], schryber uff dem land **1** 449[2] – *Vgl. im OPReg. Entlebuch II (Funktionäre),* Münster IV, Ruswil *(Funktionäre)*

Amtsschreiberei (statt und amptschrybery zu Willisow) **1** 558[3]

Amtsschultheiss (ambt-, ambts-, ambts, ambtß-, ammt-, ampt-, amt-, amth-, amts- / -schultheiss *u. ä.) m. amtierender Schulth. im Gegensatz zum Altschulth.*

– *I. Stadt WI; Beispiele:* die herren ambt- und altschultheissen **1** 377[37]; ein ambtschultheiss hat den gewalt, den rhat samlen zue lassen **2** 567[13 f.]; ein herr ambtschultheiss der statt Willisauw hat den beysitz *neben dem Landvogt im Offizium Willisau* **1** 761[11]; *vgl.* schultheiss I

– *II. Stadt LU* **1** 502[27, 30], **2** 452[22], 461[31 f.], 462[13], 657[39]; *vgl.* schultheiss II

Amtsschützen (ambtsschüzen) *m. Pl. die Schützen des Amtes WI* **1** 375[27]; *vgl.* schützen, schützen-

Amtssechser (Gremium: alle ßechßer des gantzen amts, allseithige ambtsächsere, ander deß amptts sächser, die ambtsächser, die ambts sächßere jnn der graffschafft Willisauw, die ambts sechsere, die ambtßächßere, die ampts sechser, die ampts sechßere, die amths-sechser, die amthssechsere, die amts-sechser, die sächser uß dem ampt Willisow, die sächßer im ambt, die sechser des amptss, die sechsere des amts, die sechser jm amptt, die sechser jm amptt Willisow, die ßächsere deß amptß; Einzelne: ambtsächser, ambtsächsser, ambt sechser, ambtsechser, ambtsechsere, ambts sächssere, ambts sechser, ambts-sechser, ambts-ßechser, ambtß ßechser, ampt sächser, amptsächsere, ampts sechser, ampts-sechsere, ampts sechßer, amt-sechser, amtsechser, amts-sechser, sächser deß ambtß) *m. Sg. bzw. Pl. Amtssechser des Amtes WI; gewählte, ständige Vertreter der Amtsgemeinde WI* **1** 216[15], 246[15], 378[34], 381[9 f., 18], 493[7], 495[42], 496[1, 10], 497[44], 516[17 f.], 575[12, 25 f.], 605[1], 638[20], 692[12, 17], 739[5], 758[28 f.], 813[48], 814[20, 39], 816[19 f.], 826[39], 827[47], 833[9], 837[30 f., 33, 39], 838[11, 44], 839[6, 41, 46], **2** 222[24], 223[9 f.], 224[19], 225[13 f.], 266[25], 369[38], 414[7], 462[16 f.], 519[15, 21, 33], 550[29], 568[38, 40], 579[33, 36], 640[1], 649[44], 651[13, 15 f.]; *vgl.* sechser I

– statt- undt ambtsächsere, statt- undt ambtßsächsere **1** 377[34, 38]; *vgl. Stadtsechser*

Amtssiegel n. Siegel des Amtes WI **2** 204[27], 233[7], Nr. 108, 286[7–15], 364[23]

– *Bezeichnung in den Quellen: Amtssiegel* (ampt sigel) **2** 285[30], *Stadt- u. Amtssiegel* (statt und ambts jnnsigell, statt und ambts jnsigel, statt und ambts secret ynsigell, statt und amptts jnsigill, statt undt ampts sigill, statt unnd ambt jnsigel) **1** 642[17 f.], **2** 335[30], 349[23], 365[37], 372[2 f.], 392[35 f.]

– *Siegelbild u. Inschrift:* sigillum comitatus et opidi Willisow **2** 286[7 ff.]

Amtssold (ambtßoldt) *m. Sold eines Beamten* **1** 675[34]

Amtsspielleute (amptßspihlleüthe) *m. Pl. durch das Amt WI bestellte Spielleute* **1** 378[32]; *vgl. Spielleute*

Amtsspielmann (statt unnd ampts spillman) *m. Spielmann v. Stadt u. Amt WI* **2** 318[40]; *vgl. Spielmann*

Amtsstatthalteramt Willisau n. Amt des Statthalters des Amtes WI **1** 252[30]; *vgl.* Amtsstatthalterei, archiv I.3, kanzlei I.3

Amtsstatthalterei Willisau *f. Statthalteramt des Amtes WI* **1** 195[26]; *vgl. Amtsstatthalteramt*

Amtssteuer (ambtssteür, ambts steüwr, ambts stür, ambtß stühr, ambtsstüwr,

ambtsteür, ambtstür, ammtsteüer, ampts stür, amptsstüwer, ampts stüwr, amptsstüwr, amptstür, amthssteühr, amtsteür) *f. Steuer, die ein Amt bzw. eine Amtsgemeinde aufbringt*

I. Amtssteuer des Amtes WI **1** 373–379 (Nr. 92), 380[40], 381[10], 432[2], 529[48], 530[2, 5], 622[7–12], 623[32, 40, 45], 680–684, 740[16], **2** Nr. 36, 411[37], 419[38], 428[32]

– *Bezeichnung als* ambtß anlagen, ampts anlaagen, anlagen des gantzen ampts **2** 412[30 f.], 413[24], ambtstür, ambtsteür, ambts stür, ambtsstüwren, ambtstür, ampts stüwr, amptsstüwr, amptstür *u. ä.* **1** 377[48], 432[45], 435[11, 50], 436[3], 680[10, 21], 681[1, 17, 26], 796[1 f.], 852[40], **2** 315[27], 317[34], 463[15], 465[4, 6], ammts-rechnungen **1** 818[18], anlaag **1** 621[19], anläg undt ambtß stühren **2** 415[16], anlagen und steüwren, stüwr und anlagen des gantzen ampts **2** 317[6 f.], 412[33], gemeine amptsstüwr, *v. Stadt u. Amt WI gemeinsam aufgebrachte Steuer* **2** 281[23], 289[22], gmeine steür **1** 622[11], *Steuern u. Anlagen* **1** 681[32], steüren und anlag **1** 639[31], stur, steür, stur, stühwr, stür, stüwr, stüwrr **1** 259[26, 29, 31, 34], 260[3, 24], 261[2], 373[40], 374[2–26], 376[5–47], 377[1, 10 f., 41], 378[19], 432[25], 434[8, 16, 21, 25, 44], 496[12, 20], 524[5], 621[46 f.], 680[12, 18, 20], tellen und contribuieren **2** 314[28]

– *Veranlagung* (dem amptt Willisow stür annlegen, ein stür ann und uff leggenn, die stür anlegen *u. ä.)* **1** Nr. 92, 374[33], 432[25], 434[25], 496[12], **2** 98[35], 99[1, 17, 20, 34], 178[11, 25, 36], 314[29], 317[36]

– *Vgl.* amtsrechnung II, anlag II

II. Amtssteuern anderer luzernischer Ämter bzw. luzernische Amtssteuern allgemein **1** 375[48], 432[8, 12, 15], 433[8, 22 f., 34], 529[47 f.], 530[2, 5], 680–684, 685[4, 23], 820[42], **2** 419[38], 428[32]

Amtstrommler m. durch das Amt WI bestellter Spielmann: amptt drommenschlaher **2** 274[36], statt- und ambtß trummer und pfiffer **1** 378[32, 35]

Amtstrucke (ambts truchen, ambtstruchen, ambts truckhen, ambts trukhen, ambtß truchen, ambtß-truken, amptstruckhen zue Willisauw, amtstrucken) *f. Amtsdrucke (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel), Behälter, in welchem die Dokumente des Amtes (bzw. der Vogtei bzw. Landvogtei) WI aufbewahrt sind* **1** 193[39 f.], 195[23], 252[23], 617[17], 746[11], 764[26 f.], 828[39 f.], 839[10], **2** 415[46], 416[2, 7, 12], 673[3]; *vgl.* archiv I.2, landvogtey-trucken, vogtei drucken, vogt trucken I

amts-übung *f. Amtsbrauch, Amtsrecht* **1** 849[33]

amts-uniforme *f. Militäruniform des Amtes WI* **1** 841[1 f., 9 ff., 26]

Amtsväter (ambtsvättere) *m. Pl. Vorsteher, Geschworene des Amtes WI* **2** 430[33]

Amtsverrichtung (ambts-verrichtung) *f. Ausübung eines anvertrauten Amtes* **1** 703[13]

amtsverwaltung, ambts verwaltung, ambts-verwaltung, ambtsverwaltung, ambtß-verwaltung, ammts-verwaltung, amptsverwallttung, ampts ver waltung, ampts verwaltung, ampts-verwaltung, amptsverwaltung, amtß verwaltung *f. 1. Ausübung eines anvertrauten Amtes, Amtstätigkeit* **1** 628[29], 633[31], 634[25], 650[18 f., 32], 662[41], 702[19], 763[22], 764[13], 804[17], 834[18], 839[25, 36], 847[31], **2** 368[40 f.], 461[38], 566[16] – *2. Amtsterritorium* **1** 498[30], 729[45], **2** 113[36]

Amtsweibel (ampts weibell, ampts weybel) *m. Weibel eines Amtes (Territorium): Amt Ruswil* **1** 681[40], 682[3 f.], 684[42]; *vgl.* Ruswil *(Funktionäre) – Amt Willisau* **2** 159[11]

Amtszeichen (ampts zeichen) *n. Amtswappen, Amtswappenschild (Amt WI)* **2** 319[8]

Amtszug m. Zugrecht, das aufgrund gleicher Amtszugehörigkeit geltend gemacht werden kann: m. ammts-zug **1** 855[6] – *f.* amptszüchung **1** 685[34], amptzügig **1** 685[30], amptzühung **1** 685[32] – *m.* land- oder ammts-zug **1** 855[5] – *Vgl.* zug III.2

an, *vgl.* ane

anbau *m. Anpflanzung* **1** 856[31]; *vgl.* anbauung

anbauen, anbauwen *Vb. 1. anpflanzen, ansäen* **1** 895[14], **2** 358[3], 387[10], 516[34]; *vgl.* bauen 1 – *2. ein bestehendes Gebäude mit einem Anbau versehen* **2** 492[10], 494[31 f., 38], 590[40, 45 f.], 591[8], 680[4]; *vgl.* bauen 2

anbauung *f. Anpflanzung* **2** 450[41]; *vgl.* anbau

anbeding *n. Bedingung, angebrachter Vorbehalt* **1** 234[5], 587[15], 598[42], 602[35], **2** 304[40]; *vgl.* anding, beding, bedingnis, ding, geding

anbedingen *Vb. ausbedingen* **2** 311[2 f.]; *vgl.* andingen, dingen *(mit weiteren Verweisen)*

anbeilen, anbeillen, anbeylen, an beyllen *Vb. amtlich messen, besonders den vom Wirt eingekellerten Wein (zur Bestimmung des Umgeldes)* **2** 312[21, 35], 321[31], 408[18], 623[25]; *vgl. Beilen*

anbeiler, ambeiler, ambeyller, anbeiller, anbeillerr, anbeyler *m. der zum Anbeilen eingesetzte Beamte, Weinschätzer, Umgeldbezüger*

– *I. Stadt WI* **2** 296[34], 297[17], 299[18–22], 320[15, 24], 321[16, 30, 44 f.], 407[11], 408[18], 439[34], 454[11], 570[13], 615[15], 623[7, 14, 25 f.]

– *II. Andere Orte* **1** 397[42], 405[18], 406[31], 408[25], **2** 623[12]

anblümen, anblüemen, anblühmen, anblüomen, an blüömben, anblüömen *Vb. ansäen (v. Getreide)* **1** 827[33], 876[22, 40], 877[3], 880[38], 886[40], **2** 356[25, 28], 357[44], 358[4], 359[15, 37], 450[39], 610[23]; *vgl.* blům

andacht-büchlein *(n.). als Schulprämie* **2** 502[15]

ändern (enderen), *vgl.* abändern 2

Änderung (enderung), *vgl.* abänderung 2

anding *f. Auflage* **2** 500[11]; *vgl.* anbeding, beding, bedingnis, ding, geding

andingen *Vb. auferlegen* **1** 599[4], 602[40], **2** 183[12], 321[30], 691[18]; *vgl.* anbedingen, dingen *(mit weiteren Verweisen)*

Andreasbesatzung (Andreas besazung) *f. Ämter- u. Stellenbesetzung am St.-Andreas-Tag (Stadt WI)* **2** 500[10], 502[28]

Andreasrat (Andreas-rath) *m. Ratssitzung am Andreastag zur Ämter- u. Stellenbesetzung (Stadt WI)* **2** 500[20], 502[28]

ane *f. Ahnfrau* **2** 2[12]

ane, an, åne, ůn *u. ä. Präp. ohne; Beispiele:* an gericht, *ohne Gerichtsverfahren* **2** 18[26]; ane geverde, *ohne Arglist* **1** 133[4]; åne widerrede, *ohne Widerspruch* **1** 43[20]

anegeverd, *vgl. Gefährde*

ane gschicht *Adv. zufällig* **1** 300[31]

anererben *Vb. erben, durch Erbschaft erhalten* **1** 710[19]

anfänger, anfangt, anfenger *m. Urheber* **1** 507[10], 606[42 f.], **2** 656[2]

anfangs, anfangen *Adv. bereits, schon* **1** 661[36], 662[10]

anfrischen *Vb. kräftigen, stärken* **1** 491[27]

anfristen *Vb. anleiten* **2** 566[44]

angelogen *Adj. / Part. verleumdet* **1** 260[26]

angends, an gäntz, angehendt, angehnd, angehnds, angendes, angents, angendts, ang entz, angentz, angenz, angënd, anngentz *1. Präp. anfangs* **2** 694[42] – *2. Adj. / Adv. sofort, sofortig, unverzüglich; Beispiele:* angehnd, so erst das syn kan oder mag **2** 682[32]; angentz dann, åne verziechenn **1** 219[41]; von stund an und angendts **1** 203[30]

angstalt *f. Beschaffenheit* **2** 340[29]

angster *(abgekürzt* a.) *m. Pfennigmünze im doppelten Wert des Hallers* **1** 307[13], 431[6, 18 f.], 452[50], 457[3], 460[40 f.], 461[37 f., 40 f.], 463[26, 49], 464[1], 465[9], 672[9], 751[15, 17 f.], 752, 775[13], 776, 777, 781, 782, 784[4–21], 786, 787, 788, 790, 826[50], **2** 133[13, 15, 27, 30], 136[3 f.], 183[46], 195[28], 198[2], 215 f. (Bem. 6.1), 242[14, 37], 284[41], 288[34], 296[7, 9], 297[17, 19], 405[40], 409 ff. (Bem. 2 f.), 411[21, 26], 414[43], 415[1], 440[10], 536[1], 601[28–34], 623[13, 26], 640[29]; *vgl.* wochenangster

anheimsch, anheimbsch, an heimsch *Adj. / Adv.:* anheimbsch werden, *nach Hause zurückkehren* **1** 618[36], die anheimschen kessler, *die einheimischen Kessler* **2** 113[39], *zuhause* **1** 350[39], 351[37], 413[3 f.], 538[51], 564[9], **2** 117[39], 224[39]

anhenckel, anhänckhel, anhänckhell *m. Anbau* **2** 489[46], 493[30, 33], 589[43]

ånig *Adj. 1. mangelhaft, schlecht im Stand* **1** 331[4]; *2. mangelbar, bedürftig* **1** 327[4], 354[15]

ankeeren, an keeren *f. Ansuchen, Bitte, Begehren* **2** 337[44], 340[17]

anken, anchen, ancke, ancken, anckenn, anckhen, ankhen, annckhen *m. Butter* **1** 78[17], 345[32], 472[43], 475[36], 661[29 f., 32], 899[34], **2** 20[38], 114[37], 115[14], 142[37], 216–222 (Nr. 83), 223[3], 224[1, 21 ff., 25], 262[7], 278[26], 280[1, 40], 281[14], 282[9, 16, 25], 283[8, 34], 284[41], 286[31, 36], 287[10, 15 f., 29], 288[2–40], 289[5, 39], 290[3 f., 15, 20], 338[23], 339[15, 19], 404[21], 408[32], 409[45], 410[19, 39], 549[4, 16], 600[31 f.], 601[16 f.]; *vgl.* molchen

Ankenballen (ancken ballenn) *m. rundliches Stück Butter, Butterballen, oft v. einem bestimmten Gewicht* **2** 220[23]

Ankengrempler (ancken grempler) *m. Kleinhändler, der mit Butter handelt* **2** 221[8]

Ankenhaus (anckhenhus) *n. Verkaufslokal für Butter im Kaufhaus der Stadt WI* **1** 533[12]

Ankenkäufler (ancken koüffler) *m. Butterhändler, Aufkäufer von Butter* **2** 216[40]

Ankenlaube (anckenlauben, anckhenlauben) *f. Verkaufslokal für Butter im Kaufhaus der Stadt WI* **2** 600[30], 601[3 f.]

Ankenmarkt (ancken mercht, ancken merchtt, anckenmerckt, ancken merckt) *m. Buttermarkt der Stadt WI* **2** 217[6], 219[46], 220[22], 221[1 f., 40, 51], 262[9], 278[24], 287[7, 13]

Ankenträger (ancken drager) *m. Hausierer, Kleinhändler, Marktfahrer mit Butter* **2** 220[30]

Ankenwaage (ancken wag, ancken wagg, anckhenwaag, anckhen wag, anckhenwag, anckhen wog, ankhenwaag, annchkenwaag, anckhenwag, wag, wagg) *f. Butterwaage der Stadt WI* **2** 216[34], 217[34], 218[3, 5, 9, 12], 219[18], 222[19 f., 34], 223[26], 224[1, 21], 290[5 f.], 434[25], 439[30], 600[23, 28], 601[6], 602[12], anckenwagzohl **2** 600[34], anken-waaglohn, anckhen waag-lohn **2** 439[23], 601[28], 615[12]; *vgl.* waag I, waaglohn

Ankenwäger (anckenwäger, *auch* ancken- und werchlaubenwagmeister, anckhen- und werchlauben waag meister) *m. Waagmeister der Butterwaage (Stadt WI)* **2** 600[30], 601[3 f.], **2** 602[18]; *vgl.* waag meister

ankünden, an künden *Vb. durch öffentlichen Ausruf verkünden* **1** 541[34], **2** 547[1]; *vgl.* verkünden, *rufen (mit weiteren Verweisen)*

anlag, anlaag, anlage *f. / m. 1. das Anlegen, Auferlegen einer Steuer; 2. Steuer, Abgabe*

– *I. Steuern u. Anlagen der Stadt WI:* a. auf jeden bürger **1** 901[3 f.], a. des jngeschlagnen landts **2** 353[32 f.], a. uf die hüser zu Wylisauw **2** 291[13], a., silbergelt, hindersäss undt uftriebgellt **2** 384[28 f.], gemeine stüwren undt a. **2** 384[41 f.], stühr und a. der burger **2** 262[43]; *vgl.* steüer II.1

– *II. Steuern u. Anlagen des Amtes WI (Amtssteuer)* **1** 377[22], 435[40], 621[19], 639[31], 681[32], **2** 317[6 f.], 412[30 f., 33], 413[24], 415[16]; *vgl. Amtssteuer I*

– *III. Andere Steuern u. Anlagen* **1** 622[7, 10, 12], 623[32, 40, 45], 729[41], 817[8], 818[19 f.], 851[2, 22], 852[8, 29, 41 f.], 903[41], **2** 412[27]

Anlass (anlaaß, anlaß, an läß, anläß) *m. 1. schiedsrichterlichen Entscheidung einer Sache* **1** 622[20] – *2. Erklärung über die Bestellung eines Schiedsgerichtes* **1** 83[19], 89[7 f.] – *3. Schiedsgerichtsvertrag* **1** 279[6] – *Vgl.* veranlaßen, veranlaßung

anlassbrief, anlasbrieff, anlaßbrieff, anläsbrief *m. Urkunde über die Bestellung eines Schiedsgerichtes* **1** 5[38], 65[11], 83[23 ff.], 88[44 f.], 615[18]

anlaster *n. Viehmangel, Viehgebrechen* **1** 306[15], 308[38], 309[1], 313[47]

anlegen *Vb. veranlagen, die Höhe v. Steuern u. Bussen festsetzen* **1** 639[29], 645[10], 646[42], 862[26], 874[38]

anlegung, anleggung *f. 1. Anlage, das Anlegen v. Gülten* **2** 267[37]; *2. Veranlagung, die Höhe v. Steuern u. Bussen festsetzen* **1** 597[38], 602[18], **2** 269[20]

anlichen *Vb. darleihen* **1** 828[14]

anliehner *m. Lehensgeber* **1** 826[4]

anloben *Vb. angeloben, feierlich versprechen, einen promissorischen Eid leisten* **1** 341[34], 646[11], 682[21], 762[15], 815[7], 828[11], 836[25], **2** 319[17], 357[27], 445[35], 457[35, 45], 476[27], 493[28, 31], 513[35], 514[8], 516[1], 519[28], 644[24], 645[38], 657[3], 659[39], 715[35], 718[8, 13, 16, 27, 42], 719[32], 720[24 f.]; *vgl.* loben, verloben

anlobung *f. feierliches Versprechen, promissorischer Eid* **1** 731[11], 758[21], 836[6, 20, 36], 837[18, 36, 46], 838[4, 8, 14, 17 f., 27], 839[14–30], 840[20, 30, 32, 36], 842[6, 8], **2** 191[26], 489[26], 493[35], 495[11 f.]; *Anlobungstaxen* **1** 836–840 (Nr. 197), Nr. 199

anlobungs thaller *m. Gebühr für die Anlobung* **1** 836[25]

anmeyße *f. Ameise* **2** 336[12 f.]

anmuessen *Vb. um etwas angehen, ersuchen* **1** 812[12]

anmuten, anmuethen, anmůtten, anmuoten, anmuthen *Vb. begehren, zumuten, verlangen* **1** 206[36 f.], 434[10], 596[30], 598[20], 600[12], 609[51]

anmuthung, anmůttung, anmůtung, anmůtunge *f. Begehren, Zumutung, Verlangen* **1** 167[26], 172[34], 174[20, 22]

anmůttig *Adj. annehmlich* **1** 191[18]

annex *m. Beilage* **2** 360[9]

annttlibtter, *vgl. Entleibter*

anordnen *Vb. 1. anordnen, befehlen* **1** 497[16],

541[30] – *2. ordnen, regeln* **1** 507[21] – *Vgl.* ordnen

anordnung *f. Anordnung, Befehl* **1** 653[37]; *vgl.* ordnung

anrecommendieren, anrecomendieren *Vb. anempfehlen* **2** 325[26], 673[42]; *vgl.* recommandieren

anred, an red *Adj. 1. geständig* **1** 132[26], **2** 209[34], 677[6]; *2. willig, bereit* **1** 813[17], 823[29]

anrede, anred *f. 1. Ansprache, Vortrag* **1** 765[6]; *2. einleitender Parteienvortrag vor Gericht* **1** 83[17, 33 f.], 87[33, 38 f.], 88[16]

anriechen *Vb. anlangen, belangen* **2** 206[32]

anrysen *Vb. anfangen zu fallen, gleiten, rutschen* **1** 716[27]; *vgl. Risi*

ansäen (ansäyen, anseyen) *Vb. ansäen, anbauen (Getreide)* **1** 677[37], **2** 351[6, 15], 383[17], 386[42], 390[36 f., 40 f.], 514[28], 517[12]; *vgl. säen*

ansag *m. Ansager, Gewährsmann* **1** 645[17, 22]

ansåhen, ansåhung, *vgl.* ansehen, ansehung

anschlag, anslag *m. 1. Preis* **2** 555[19] – *2. Aufschlag, Umlage* **2** 442[5] – *3. Plan, Verabredung* **1** 637[12] – *4. Überfall, Attentat* **1** 283[31]

anschlagen, anschlahen, an slahen, anslahen *Vb. 1. beraten, beschliessen* **1** 293[3 f., 10 f.], 779[27], 785[1], **2** 682[32, 38] – *2. veranschlagen, schätzen* **1** 856[27], 858[10], 874[7 f., 30], **2** 484[23] – *3. eine Steuer anlegen, auferlegen* **1** 174[14] – *4. einen Preis ansetzen* **1** 104[22] – *5. berechnen* **1** 514[34], 515[3], 887[38]

anschliesend *Adj. beigefügt, als Beilage angefügt* **1** 833[52]

anschluss *m. Beilage eines Schreibens oder Dokumentes* **1** 549[2], 658[14], 857[36]

anschnartzen *Vb. anschnauben* **1** 662[5]

anschriben *Vb. aufschreiben, vormerken* **1** 525[20]

ansehen, ansåchen, ansächen, ansächenn, ansåhen, ansähen, ansechen, an sechen, ansechenn, ansëchen, ansëchenn, ansëhen, ansåhung, an sehen, ansehen, ansehenn, anßächen, anßähen, anßechen, anßehen:

I. *Vb. ansehen*

– *1. sehen, betrachten, beachten, erachten usw.; Beispiele: anmuten.* das nun sy beschwarlichen ansicht **1** 327[28] – *auffassen als, halten für.* obgleich die gemeingüter als privateigenthum anzusehen sind **1** 856[8] – *berücksichtigen, beachten, betrachten, erwägen.* da bitten wir uch mit ernst, jr wůllen ansehen gestalt der sachen **1** 146[4 f.] – *der Höhere sieht den Geringeren an, knöpft ihn vor, beschenkt oder bestraft ihn.* die überträtter mitt einer gebürenden buoss und straff angesähen werden **1** 529[25 f.]; uff hütt hand unser g. herrn angsehen jre diener zu Willisow **1** 468[4 f.]; verhoffe desswegen, eine burgerschafft werde ihne in gnaden ansechen **2** 598[38] – *erachten.* wie min g. hern das für gůt ansicht **1** 383[45] – *in Aussicht nehmen.* auf nechst angesechenes vogtgricht **1** 520[44] – *sehen.* tůnd kund allen den, die disen brieff ansehent oder hůrent lesen **1** 131[29 f.] – *Vgl.* ansehung 1

– *2. beschliessen, anordnen, verordnen, befehlen* **1** 47[34], 48[9], 108[32, 50], 200[32 f.], 217[6], 228[33], 247[5, 10], 257[24], 258[17], 285[39 f.], 286[4], 304[7, 15, 28], 305[2], 306[13, 21], 308[26], 314[9], 315[22], 321[10, 19, 26], 323[30 f.], 327[29], 352[9], 356[34], 359[20], 376[32], 384[27], 386[39], 387[23, 28], 401[35], 409[1], 428[38], 429[9, 29], 431[8, 16], 432[11], 433[2 f., 17, 37], 466[8, 44], 467[35], 468[19 f.], 470[19], 471[30 f.], 475[18 f.], 483[6], 490[38 f.], 503[40], 527[19 f.], 542[27, 40 f.], 553[30], 567[5], 623[13], 627[50], 645[8], 656[17], 657[29], 680[21], 686[12], 688[37], 711[3], 720[13 f.], 804[15], 814[39], 829[10], 831[7], 836[4], 842[5], 847[29], **2** 95[33], 115[28], 157[13], 180[9], 183[17], 197[32], 206[50], 221[52], 230[31, 35], 231[39], 237[29], 250[11], 286[29 ff.], 291[3, 11], 301[27], 302[2], 312[16], 317[19], 318[11], 325[17], 339[13], 353[17], 392[22], 393[25 f.], 429[10, 20], 437[32], 447[21, 42], 448[28], 450[2 f.], 465[26], 483[7], 498[21], 502[39 f.], 511[2], 523[10 f.], 524[24], 532[16, 28], 559[49], 560[31], 561[2], 614[2], 641[33], 646[48], 665[13], 709[6]; *vgl.* ansehung 2, erkennen III.2 *(mit weiteren Verweisen)*

II. *n. Ansehen*

– *1. Achtung, Wertschätzung, Respekt, Autorität* **1** 695[21], 765[42], 770[2], 771[29], 834[10], **2** 314[9, 15], 490[39], 498[43], 566[41], 567[34]

– *2. Beschluss, Anordnung, Verordnung, Erlass, Mandat* **1** 306[16], 308[11, 16, 31], 309[5, 13, 19], 342[3], 347[15], 350[38], 352[36], 359[38], 407[42], 429[17], 435[28], 438[7], 440[13], 469[8], 471[32], 474[43], 475[40], 476[34], 477[3], 482[28], 484[4], 485[36], 486[11], 487[35], 488[46], 508[19], 509[11], 510[18], 512[35], 520[40], 522[20],

527[41], 528[20], 531[27], 532[6, 16], 541[6, 32], 542[17, 23], 550[10, 12 f.], 554[34], 587[5], 592[17], 639[7], 647[36], 711[10, 22], 738[11], 785[24], 789[32], **2** 155[25], 170[34], 217[6], 237[13], 252[7], 266[26, 37 f.], 268[24, 27], 271[47], 276[14], 282[13, 44], 290[3], 305[16 f.], 340[7], 372[18], 420[1, 15], 429[24], 469[9], 491[16, 29], 608[32]; *vgl.* ansehung 2, erkanntnis II *(mit weiteren Verweisen)*

ansehenbůch, ansehen buch *n. Sammlung bestimmter Ratsbeschlüsse* **1** 501[21], 526[38], 530[11]

ansehung, ansåhung *f. 1. Betrachtung* **1** 345[10]; *2. Beschluss* **1** 326[29], 482[34]

ansetzen *Vb. 1. festsetzen, festlegen, bestimmen; Beispiele:* als uf einen angesetzten rechttag **2** 108[8]; die ihnnen angesetzte buß **2** 280[29 f.]; ußertthalben dem angesetzten wochenmërcht **2** 281[12] – *2. täuschen, hintergehen, betrügen* **2** 229[17], 548[15]

anseyen, *vgl. ansäen*

ansprache, an sprach, ansprach, anspräch, anspräche, anßprach *f. 1. Klage* **1** 299[15] – *2. Rechtsanspruch, Forderung; Beispiele:* dehein ansprach, recht noch gewalt **2** 61[45]; mit aller jr rechtung, vordrung und ansprachen **2** 76[42]; zůsprůche, vordrung und ansprach **1** 9[11]

ansprechen, an sprechen *Vb. mit Forderungen behelligen, einfordern, Rechtsanspruch erheben; Beispiele:* den sinen nächjagen ald ansprechen **1** 192[22]; harumb niemerme anzesprechen noch ze bekůmbern **2** 31[9 f.]; wer den andern der e anspricht **1** 94[14 f.]

ansprecher, annsprecher, anspråcher, ansprächer, an sprecher, ansprecherr, anßprächer, anßprecher *m. 1. Kläger* **1** 299[14 f., 22], 377[2], 514[11–30], 515[3 f., 12, 17, 26, 36 f.], 526[2], 528[14], 534[15], 587[1], 592[14], 598[37], 599[12], 602[47], 605[35], 606[19], 609[1 ff., 37], 611[12], 623[31], 642[1], 644[13] – *2. Beklagter* **1** 299[9] – *3. Eigentümer* **2** 684[25]

ansprechig, anspråchig, an sprechig: *I. m. Kläger bzw. Beklagter* **1** 49[36], 155[33], 514[9], **2** 44[20], 53[38], 55[25] – *II. Adj.: 1. klagend bzw. angeklagt* **1** 299[14], **2** 50[9 f.]; *2. angefochten* **1** 76[1], 86[43], 124[25], 128[28]; *vgl.* unangesprochen, unansprechig

anstand *m. Aufschub, Verzögerung* **1** 729[36], 799[34], 811[23], 834[34], **2** 460[2], 650[6, 17], 672[44]

anstechen *Vb.:* den wyn a., *das Weinfass öffnen* **2** 313[17]

anstehen *Vb. zögern* **1** 510[43]

anstellen, anstelen *Vb. 1. einrichten, einführen* **2** 279[9], 307[19], 314[20], 339[9, 17] – *2. anberaumen, einberufen (Landsgemeinde)* **1** 585[10 f.] – *3. aufschieben: a) Kreditwesen (eine Schuld gegen Zinszahlung aufschieben bzw. die Rückzahlungsfrist einer verzinsbaren Schuld um eine weitere Laufzeit verlängern)* **1** 512[20], 514[1], 609[3, 37 f.], 643[18], **2** 271[29], 304[37], 305[24], 306[25]; *b) Landtag* **1** 339[10] – *4. aussprechen (Urteile)* **1** 838[5 f.]

anstellung, an stellig, anstellig *f. Aufschub (vgl.* anstellen 3a, *Kreditwesen)* **1** 512[32, 39, 41], 580[24 ff.], 586[51], 587[1, 4], 592[13 ff., 17], 598[20], 602[24], 605[39], 640[17], 641[36, 40], 642[3, 13, 30, 38 f.], 643[10], 644[4, 9, 11], **2** 271[45, 50, 52]

Anstoss (anstosß, anstoße, anstős, anstőss, anstősß, anstös, anstöss, anstösß, anstösße, anstöß) *m., meist aber m. Pl. 1. Ärgernis u. dessen Ursache* **1** 729[17, 21]; *2. anstossendes Land, anstossendes Gebiet, Nachbar, Nachbarschaft, Grenze* **1** 193[36, 45], 358[38], 481[30], 495[23], 750[39], 758[18], **2** 163[11], 164[43], 327[15], 352[34], 387[39], 486[18], 516[31], 521[25], 550[18], 551[27]

anstossen *Vb. anrühren, zufallen* **2** 97[19]

anstossend (anstosend, anstosßend, anstössend, anstössendtt) *Adj. an ein benachbartes Grundstück grenzend oder an der Landesgrenze liegend* **1** 453[2], 482[35], 718[15], 720[24], **2** 486[39], 492[21]

anstösser, anstossenter, anstősser, anstöser, anstösßer, anstőßer, astossenter *m. Nachbar, insbesondere Grundstücknachbar* **1** 329[4], 337[23], 403[8, 11], 721[25], 833[14], **2** 244[33], 332[29], 451 (Bem. 48.2), 486[13], 514[33], 515[8 f.], 525[41], nebentanstösser, *benachbarter Grundstückanstösser* **2** 451[23]

anstössig, anstossig, anstößig *Adj. an ein benachbartes Grundstück oder Gebiet grenzen* **1** 79[24], 660[2], 682[22], 900[7, 10], **2** 514[35]

anstrengen *Vb. nötigen* **1** 255[28]

antasten, an tasten *Vb. 1. angreifen* **1** 672[47], **2** 556[29]; *2. schmähen, schelten* **1** 506[11, 34], 507[30], 665[37]

antworter, anttwurtter, antwortere, antwortter, antwurter *m. Beklagter bzw. An-*

geklagter **1** 292[5], 299[14, 18, 24], 304[34 f., 37 f.], 331[44], 338[5 f., 21, 24], 504[27], **2** 681[44]

anverwandter, anverwanter *m. Verwandter* **1** 764[9 f.], 804[16], 805[39], **2** 580[19]

Anverwandtschaft (anverwandschaft, anverwandschafft) *f. Verwandtschaft* **1** 817[4 f.], **2** 579[13]

anwalt, anwallt, anwaltt *m. Abgesandter, Beauftragter, bevollmächtigter Vertreter* **1** 272[34], 326[5], 391[18], 513[20], 703[14], **2** 185[2, 10 f.], 198[32], 511[42], 594[30]

anwerben *n. Gesuch, Bitte* **1** 841[16], **2** 405[11], 407[15]

anzeichnen *Vb. mit einem Zeichen versehen (hier durchwegs Bäume u. Holz* a.) **2** 395[39], 436[16, 20], 441[14], 611[23], 641[32]; *bedeutungsgleich:* zeichnen **2** 297[14]

anzeichner *m. Holzanzeichner, der das zu fällende Holz zeichnet u. anweist* **2** 299[33], **2** 612[3]

anzeichnung *f. das Anzeichnen* **2** 641[29, 32]

anziehen, anziechen, anzien, an ziehen *Vb. 1. ansprechen, zur Rede stellen* **1** 322[22] – *2. vorbringen, zur Sprache bringen, beantragen* **1** 250[28], 458[7], 562[25], 636[16, 32], 714[12], 780[35], **2** 48[41 f.], 331[31], 460[9, 39], 469[25] – *3. anführen, Bezug auf etwas nehmen, sich darauf berufen, zitieren* **1** 280[6], 529[22, 35], **2** 451[30], 452[35]

anzug, an zug, anzugg, azug *m. 1. Darlegung, Vortrag, Antrag* **1** 376[40], 490[24], 503[37], 522[24], 560[23], 652[22], 656[3], 706[6, 21], 713[12], 734[40], 735[16, 22], 738[36 f.], 742[27], 805[1], 807[15 f.], 810[35], 811[28], 815[41], 838[19], 846[19], 847[12], 848[9], **2** 354[47], 396[27, 33], 401[26], 420[12, 26], 424[30], 448[40], 452[26], 459[37], 513[7], 524[8], 525[40], 532[36], 536[49], 559[39], 560[14], 592[4], 635[7, 28], 656[34], 672[40], 709[3], 715[50] – *2. Klage, Forderung* **1** 251[35], 333[11] – *3. Anführung, Erwähnung, Zitierung* **2** 699[40]

Apfel, vgl. Kartoffel (ärdöpfel *usw.),* öpfelbaum

apostel, apostolus *u. ä., m. Jünger Jesu:* aposteltäg, apostelß täg, *Festtage v. Aposteln* **2** 380[3, 33]; *vgl. im OPReg. unter den Namen der einzelnen Apostel*

appellando, *vgl.* appellans

appellans *Part. (Ablativ* appellando) *appellierend (in Appellation begriffen)* **1** 343[2], 648[4], 684[22], 694[46 f.], 714[31], 737[36], 831[28], 844[14], **2** 355[34], 458[27], 483[36 f.], 484[12 f.], 610[37], 632[36], 656[7]

appellatio *f. (Ablativ* jn appellatione) *Appellation (in Appellation)* **1** 312[29]

appellation, apelation, apellation, apenlatz, appelatz, appellacion, appellantz, appellats, appellatz, appellatzion, appellaz, appenlatzionn *f. Anrufung eines höheren Gerichtes, eingelegte Berufung, Weiterzug eines Urteils* **1** 256[20], 276[38], 281[30], 282[3], 290[50], 313[10], 314[15], 326[24], 336[2], 338[30, 34], 339[38], 340[5, 25 f.], 341[2], 372[9], 373[23 ff.], 472[41], 475[32], 488[23], 560[50], 561[1, 15 ff., 33], 563[7, 20, 22, 30–33], 570[38 f.], 590[44], 593[43], 630[1], 647[39], 664[18, 22, 25], 676[37], 678[14, 22], 694[8, 35 f.], 714[8], 731[2], 736[23, 35], 742[22], 755[36], 756[20 f.], 759[21], 761[40], 777[43], 782[43], 784[19], 793[14], 822[9], **2** 60[44], 150[14 f.], 208[3 f.], 209[2], 238[29], 240[6], 243[20, 24], 244[3], 245[10 f., 13], 249[10, 13], 251[8], 252[5, 11], 253[24], 260[6], 302[9], 331[33], 403[23], 476[27], 492[24 f.], 494[12 f.], 528[4], 564[6], 648[27], 652[19], 653[5], 654[26], 655[1]

Appellationsbrief (appellation brief) *m. Urkunde über ein Appellationsurteil* **1** 563[32]

Appellationsgeld (appellation gellt, appellation gelltt, appellations gälltt, appellations-gelt, appellatz gelt, appellatz gelltt, appellatz geltt) *n. bei einer Appellation zu erlegende Gebühr: I. A. des Rates zu WI* **2** 238[30], 239[13 f.], 240[23, 28 f.], 243[20, 30], 244[4, 7], 245[10], 248[37], 249[1, 9, 13, 31, 34], 250[6, 8, 15], 260[6], 302[9] – *II. A. anderer Gerichte* **1** 664[22 f.], 598[11], 655[8], 656[20], appellations-urthel-geldt **2** 459[12]

Appellationskrone (apellation cronen, appellations-crone, appellations-cronen, appellations krohne, appellations-kronen, appellation krone, appellaz krohnen) *f. bei einer Appellation als Gebühr zu erlegende Krone* **1** 343[19], 561[16], 563[32], 737[42], 742[23], 844[35], **2** 156[6], 484[16 f.], 634[28], 654[36]; *vgl.* krone

appellatorius *Adj. (Ablativ* appellatorio), *appellatorisch (in appellatorischem Verfahren)* **2** 494[7]

appellieren, apelieren, apellieren, appelieren, appellieren, appelliereren, apen lieren, appolieren *Vb. ein höheres Gericht anrufen, Berufung einlegen, ein Urteil weiterziehen* **1** 153[24], 154[41], 254[9, 11],

255[9 f., 13 ff.], 256[17, 21], 260[37 f.], 282[5, 11], 327[9, 11], 328[15, 18, 29, 34], 336[23, 30], 339[3 f., 21, 34 f., 49], 341[39], 356[7 f.], 431[30], 471[36], 475[33], 561[1], 562[7], 563[19], 565[28], 570[45], 587[25], 593[29, 38], 594[19], 597[38], 599[21], 602[17], 603[1], 605[48], 632[4 f.], 664[28], 672[45], 761[36], 862[9 f.], **2** 147[13, 19], 149[34], 197[13 f.], 238[30], 239[13], 243[33], 244[3], 250[17], 251[7], 252[6 ff.], 456[17], 473[20, 35], 476[31], 484[9], 560[28], 598[10], 655[3], *Neuer Artikel für die Grafschaft WI* **1** 327[9–15], 328[15–35]

appellierung, appellierunng *f. Appellation* **1** 331[17], *Artikel im Amtsrecht v. 1534* **1** 304[14–23]

applicationes *f. Pl. Zuwendungen (des heiligen Messopfers)* **2** 380[46]

applicieren, aplicieren *Vb. (das heilige Messopfer) zuwenden* **1** 609[12], **2** 379[38, 42], 380[46]

approbiert *Adj. als tüchtig anerkannt, bewährt* **2** 314[13]

aprillen-markt *m. im April stattfindender Markt (Stadt Sempach)* **2** 698[5 f.]

Äque, vgl. aeque

arbeit, ar beid, ar beit, ar beith, arbeith, arbeitt, arbet, arbeyt *f. Arbeit, Mühe* **1** 214[1], 278[24], 279[29], 328[4], 381[43], 383[19, 32, 43], 384[4 f., 8], 385[3, 8, 30], 386[14, 33], 438[3], 439[36], 442[2 f.], 443[32], 445[6, 10, 16], 446[14, 24, 34, 37 f.], 447[3–41], 466[32], 468[20], 499[8, 26], 517[20], 587[34], 593[7], 598[16], 634[30], 657[30, 50], 659[17], 670[21], 671[16], 672[42], 702[41, 44], 715[10], 716[30], 718[36, 38], 720[3 f.], 721[12, 35, 39], 722[7 f., 11], 723[14], 744[50], 812[15], 814[34, 48], 815[7], 833[22 f.], 834[11, 51], 835[13], 862[39], 863[4 f.], 864[11, 32, 34], 866[8, 39], 872[23, 25], 874[11], 880[9], 894[1 f.], 895[12], 896[15], 903[6], **2** 72[13], 102[12], 111[14 f.], 245[10], 247[45], 285[34], 334[13], 375[27], 381[35], 399[12], 429[22], 450[35], 453[2], 468[41], 474[7], 503[5], 504[39], 522[35], 573[3, 7], 646[18, 49], 703[29, 32], 711[9, 43]; *vgl.* fron arbeit, handarbeit, *Hausarbeit, Strassenarbeiten*

arbeiter, arbeither *m. Arbeiter, Taglöhner* **1** 833[36], **2** 298[7], 691[25], 693[2 f.]

arbeitßhauß *n. Werkhaus der Gemeinde (Stadt WI)* **2** 460[2]

archen *f. Pl. Uferschutzbauten* **1** 682[36]

archiv *n. Archiv – I. Archive in WI, II. Archive in LU, III. andere Archive*

I. *Archive in der Stadt WI:* **1** 745[34], 746[11]

– *1. Archiv von Stadt, Rat u. Bürgerschaft WI* **1** 691[31], 745[33], **2** 343[14], 363[5 f.], 521[6, 8]; *vgl. weiter unter* burgerlaadt, kanzlei I.1, *Stadttrucke*

– *2. Archiv der Vogtei (Amt, Landvogtei) WI* **1** 243[8], 252[29], 498[2], 502[15], 503[30], 568[10], 572[37], 600[29], 679[22], 691[34], 733[28], 735[14], 745[25, 33], 806[13], **2** 690[36], **3** 8[20 f.]; *vgl. weiter unter Amtstrucke,* kanzlei I.1, landvogtey-trucken, vogtei drucken, vogt trucken I

– *3. Archiv des Amtsstatthalteramtes WI (19. u. 20 Jh.), bezeichnet als: Amtsarchiv* **1** 129[10], 130[8], 138[29], **2** 24[29], Archiv der Amtsstatthalterei **1** 195[26], *Archiv des Amtsstatthalteramtes* **1** 252[30], *Statthaltereiarchiv* **1** 195[21], **2** 23[31]; *vgl.* kanzlei I.3

– *4. Archivierung, Hinterlegung von Schriftstücken:* by schultheß und rhat ufbehalten **2** 469[17], daß original ligt in dem landtvogty amt **2** 623[19 f.], das original ligt in der Landtvogtey **2** 646[38], hinder den rhat zu Wilisauw erleggen **2** 596[22 f.], in alhiesiges archiv legen **2** 462[28], in das archiv verlegen **2** 380[24], in die cantzley einlegen, legen *u. ä.* **1** 777[40], 780[20 f.], 782[41], **2** 432[21], 655[7, 17, 37], 656[11, 30 f., 43 f.], 657[28], in hiesiger stattschreibery liggende gschrifften **1** 547[13 f.]

II. *Archive in der Stadt LU*

– *1. Stadtarchiv:* **1** 216[39], 287[49], 346[21], alt archiv, *Altes oder Inneres oder Geheimes Archiv* **1** 787[42], **2** 571[41 f.], 576[27 f.], neüw archiv, *Neues oder Äusseres Archiv* **1** 761[32], 795[5 f.], **2** 164[9], 165[39 f., 46], 573[33, 38], 576[18 f.]; *vgl.* kanzlei II

– *2. Archiv des Heilig-Geist-Spitals:* spittal trukhen **1** 695[17], spittalkasten **1** 694[9]

– *3.* archiv deß *bischöflichen* commissariats **2** 379[15]

III. *Andere Archive: vorländisches A. auf der Feste Baden* **1** 41[21]

ärdöpfel *m. Kartoffel* **1** 885[4]; *vgl.* erdapfel, härd öpfel

area *f. Hofstatt* **1** 205[21 f.]

argumentum ad hominem *n. Beweis, der aus den Grundsätzen der zu überzeugenden Person abgeleitet ist* **1** 695[4]

argwohn, argkwan, argkwon *m. Vermutung, Misstrauen, Verdacht* **1** 321[44], 322[24], 349[8, 13], 606[48], 645[14 f.], 646[44 f.], 779[26], **2** 259[12]

argwönig, argkwonigklich, argwenig, argwënig, argwonig, argwönig, argwonisch, argwönisch, artgwünig *Adj.* / *Adv. Argwohn erregend, verdächtig* **1** 292[9 f.], 293[10], 344[22, 24, 27 f.], 347[9, 19, 25], 349[11], 362[23], 542[34], 656[29], **2** 39[21], 681[47], 682[38], 686[5], 688[37]; *vgl.* verargkwonet

argwöniger, argweniger, argwẻniger, argwëniger *m. einer, der Argwohn erregt, ein Verdächtiger* **1** 292[10, 12, 15], **2** 681[47 f.], 682[2, 5]

arm, ahrm, armb, armm *Adj. bedauernswert, elend, gering, dürftig, unbemittelt usw.* **1** 45[30], 47[31, 33], 48[26 f.], 174[1, 5, 13, 22], 203[15, 19], 204[17, 30], 235[22, 27, 30], 236[10, 22], 256[33], 258[15], 285[41], 344[31], 349[36], 363[13, 17], 372[31], 376[28], 378[11, 17], 405[35], 407[5], 437[6, 8], 438[28, 31], 471[40], 480[26], 481[4, 28], 483[11], 496[37], 501[31], 543[35, 37], 553[30], 657[31], 658[1], 687[49 f.], 715[10], 726[14, 22], 771[12, 44], 798[24], 817[3, 13], 835[20, 38], 864[37], 870[37], 872[28], 881[2, 28], 882[21], 892[18], **2** 56[28], 72[7], 96[16, 36], 107[26], 113[5], 115[15, 19], 129[5], 166[30], 202[1], 203[39], 220[36], 227[29], 231[39], 232[2, 38, 40 f.], 233[2], 246[31 f.], 247[41], 261[39 f.], 281[1], 316[6], 336[33], 373[47], 387[7], 439[5], 444[31], 463[3 f.], 468[39 f., 43], 476[32], 505[11], 520[26, 36, 43], 532[30, 38], 533[5, 17], 594[12], 608[18, 21], 614[24], 619[4], 637[9], 644[28, 34], 645[33, 51], 646[6, 45, 47], 647[51], 648[15, 18], 649[16, 34, 39 f.], 669[33], 685[26], 689[19], 690[9], 703[16 f., 23]; *vgl.* bedürfftig, erarmen

armbrust, armbrest *f. Schusswaffe* **1** 859[37], 875[2]

Armbrustschützen (armbrest schützenn) *m. Pl. (Amt WI)* **1** 432[33]

armbrust schützen louben *f. Stand der Armbrustschützen vor der Stadt WI* **2** 183[45 f.]

Ärmel (ermell) *m. Kleidungsteil* **1** 349[15]

Armenanstalten (armmen anstalten) *f. Pl. Einrichtungen für das Armenwesen* **1** 874[28]

– *Vgl.* almosen, *Almosen-,* arm, arme, armen-, *Armen-,* armer, *armselig,* armůt, bettel, bettel-, *Bettel-,* siechenhaus, spend, spend-, *Spend-,* spital, *Verwandtensteuer,* waise, waisen-, *Waisen-*

Armenfürsorge in Stadt- u. Stadtkirchgang WI **2** 476 f. (Bem. 2), 644–651 (Nr. 205)

armengut, armen guot, armen guat, armen guott, armen gut, armen-gut, armen guth, armmen guth *n. Armenfonds* **1** 172[50], 857[2], 858[36], 862[15], 865[15], 866[35], 868[24], 873[8 f.], 877[17], 881[29], 883[1], 884[9], 887[25], 892[3], 894[17], 895[44], 897[19], 901[42], 903[35]

Armenkasse (armen kassen) *f. Kasse zur Unterstützung der Armen* **1** 865[12]

Armenordnung, luzernische **1** 729[8 f.]; *vgl. Almosenordnung*

Armenpfleger, vgl. Almosner

Armensteuer (armen- und waysen-steür, armen- und waysen steüren) *f.* / *f. Pl. zur Unterstützung der Armen erhobene Steuer(n)* **1** 729[8 f.], 817[31 f., 43], 818[41 f.], 819[52]; *vgl. Waisensteuer*

Armenwesen der Grafschaft WI **1** 478–483 (Nr. 114), 726–730 (Nr. 175), 816–824 (Nr. 192)

armer, ahrmer, ahrmmer, armmer *m. arme Person* **1** 292[24], 361[18], 393[37 f.], 400[33], 404[50], 405[52], 458[8], 479[5, 40, 43, 50 f.], 481[13, 24], 482[23], 551[28], 577[27], 653[8], 657[34, 38], 658[20, 51], 726[40], 727[9–29], 728[1–27, 44], 729[19, 26, 32, 37, 41], 769[34], 818[2 f., 18], 819[4–45], 820[35, 37, 43, 46], 821[9, 11, 23, 26, 39, 51], 823[32], 824[6 f.], 835[17, 33], 862[5], 864[4], 868[39], 869[28, 31, 39], 870[24, 35], 871[31], 875[19], 878[36], 879[13], 880[33, 38], 881[9, 36], 882[2 f., 24], 887[43], 894[5], 895[12], 898[10, 26], 904[7], **2** 219[11, 15, 25], 220[13, 50], 246[34], 247[42], 428[41], 430[20], 504[30], 644[38], 645[4], 646[42, 51], 647[33, 48], 648[4 f., 12, 46], 649[4, 10 f.], 657[9], 682[12 f.], 684[35], 685[14], 686[13], die ermstenn **1** 479[45], *obrigkeitliche Kommission* zue verpflegung der armen **2** 430[18]; *vgl.* bedürfftiger, *Hausarmer*

armiger *m. Edelknecht* **1** 22[34], 39[16, 40]; *vgl.* domicellus, edelknecht, jungherr

armselig (armßälig) *Adj. elend* **1** 438[15], **2** 232[21]

armůt, armůtt, armuet, armueth, armuot, armuoth, armuth, armutt, armůtt *f. 1. Mittellosigkeit, Bedürftigkeit* **1** 331[18], 437[7], 438[7], 445[12], 560[13], 656[34], 731[12], 759[23], 877[31], **2** 127[16], 277[14], 386[46], 474[3], 486[36], 589[12], 593[40, 42], 598[20], 654[12], 655[8], 656[21] – *2. geringe, armselige Habe* **1** 349[29]

ärnd, *vgl. Ernte, Erntezeit*

arrest *m. Verhaft, Verhaftung – 1. Personen: Haft, Freiheitsentzug* **1** 541[42], 748[14], **2**

468[7]; *vgl.* gefangenschaft *(mit weiteren Verweisen) – 2. Sachen: Beschlagnahme, Sicherstellung* **1** 514[5], 760[1], **2** 558[18], 559[21]; *vgl.* haft I *(mit weiteren Verweisen)*

arrestieren Vb. beschlagnahmen **1** 99[5]; *vgl. niederlegen 2,* pfänden, verbieten 2

Arrestierung f. Beschlagnahme, Pfändung **1** 290[45]

artes *f. Pl. Künste:* magister jn artibus, *Meister (akademischer Grad) der Sieben Freien Künste* **1** 55[8 f.]

artgwünig, *vgl.* argwönig

artikel, arddickhel, ardickhel, articel, artickel, artickell, artickhel, artickhell, artickhul, artickul, articl, articul, articull, artikel, artikell, artikhel, arttickel, arttickell, arttikel *u. ä., m.*

– *I. Punkt, Stück, Sache; Beispiele:* mit allen den gedingen, artiklen, worten und meinungen **1** 11[21 f.]; sòlliches alles jnen von artickel zů artickel fürgehallten worden **2** 251[32 f.]; und begab sich diser sachen, stuken und artiklen **2** 28[23 f.]

– *II. Artikel, (gekennzeichneter) Abschnitt in einem Rechtstext oder Vertrag; Beispiele:* arttikkell uß unserem statt rechtt **2** 256[8 f.]; jn artikels wise geschriben und gestelt **1** 219[20]; wurden ettliche artickel ernüwertt und in das bůch geschriben **2** 157[20 f.]

– *III. Waren, Handelsware* **2** 721[41]

artznen *Vb. verarzten* **1** 368[41], 369[5, 13]; *vgl.* chirurgieren, currieren, docteren

ar ziechen, *vgl.* erziehen

arzney, artzny *f. Arznei, Medizin* **1** 496[30], **2** 637[22], 667[21]; *vgl.* medecin, medicament

Arzt (arttzatt, artzat, artzatt, artzedt, artzet, artzett, artzit, arzet) *m. Arzt* **1** 152[22], 153[42], 260[16], **2** 107[35], 108[15], 109[3]

– *Einzelne Orte: Grossdietwil* **1** 368[39], 369[20], *Pfaffnau* **1** 361[34], *Stadt LU* **2** 308[20 f.], 344[11], *Stadt WI* **2** 138[8], 308[19]

– *Vgl.* aderlassen, barbier, bruch schneider, chirurgie, chirurgus, doctor, schärer, wundarzt

Ascensio Domini (assensio domini, Ascensio) *f. Auffahrtstag, Tag der Himmelfahrt Christi (40. Tag nach Ostern):* **1** 28[22], 338[4]; *vgl. Auffahrt*

asche, esche *f. Asche* **2** 205[30], 520[17], 563[11], 590[2]; *vgl.* einäschern

äsen, vgl. ätzen

Assessor m. Beisitzer **1** 817[34], 818[44], 859[17], **2** 697[7]

ässig, *vgl.* esßend

Assignation (aßignation) *f. Anweisung, Zuweisung* **1** 549[18 f., 22]

assignieren *Vb. anweisen, zustellen* **2** 661[20, 32]

Äste (este) *m. Pl. Baumäste* **2** 330[42], 437[18]

attention *f. Achtsamkeit, Aufmerksamkeit* **1** 767[23]

attestation *f. schriftliches Zeugnis, Beglaubigung* **1** 555[39], **2** 431[10]

attestatum *n. schriftliches Zeugnis, Bescheinigung* **2** 431[39]

attributa *n. Pl. Eigenschaften, Merkmale* **1** 771[10]

ätzen, ätzen, entzen, etzen, ezen *Vb. äsen, weiden, abweiden* **2** 129[8], 130[15], 422[26]; *vgl.* aufetzen

atzung *f. 1. Häftlingsverpflegung* **1** 352[34]; *2. Viehfutter, Weidung* **2** 356[28], 506[1]

aucht, *vgl.* acht

auctentisch, *vgl.* authentisch

auctoritas, auctorität, auctoritet, *vgl. Autorität*

audienz, audientz *f. Empfang durch eine Behörde zwecks Anhörung bzw. Unterredung* **1** 487[5], 536[33], 650[31], 663[9], 664[13], 756[29], 765[24], 774[2, 5, 7, 12 f.], 785[7], 839[13], **2** 356[42]

audienz stuben *f. Empfangsraum für Audienzen* **1** 774[13], 785[9]

Audienzgeld (audientzgelt, audienz gelt) *n. Gebühr für die Gewährung einer Audienz* **1** 663[10], 664[30], 668[11]

auf-, *auf-, vgl.* uf-, uff-

aufbauen, aufbauwen, auffbauen, auff bauwen, auffbauwen, ufbuwen, uffbauwen, uffbawen, uffbawen, uffbuwen, uffbuwenn *Vb. aufbauen, errichten* **1** 307[24], 315[25], 316[1], 585[36], 694[43], 697[4], **2** 244[14], 457[10], 486[20], 490[19], 491[11, 23], 492[38], 493[22, 40, 47], 494[9, 20, 48], 508[12, 23, 33, 42], 587[16, 22, 26], 588[2 f.], 590[35, 52], 591[12], 592[1, 9], 718[35, 37], 720[15]; *vgl.* bauen 2

aufbauung *f.* wider a., *Wiedererrichtung* **1** 489[48]

aufbetten *Vb. durch Bitten die Aufhebung (eines Erlasses) erlangen* **2** 673[12]

aufbrechen, auf brechen, auffbrechen, ufbrechen, uffbrechen *Vb. 1. Land mit*

Hacke oder Pflug aufbrechen, umpflügen **1** 900[43], 901[17], **2** 450[30 f., 33 f., 37 f.], 642[1], 692[23 f.]; *vgl.* aufbruch, *auftun 3 – 2. Land zum Bau v. Strassen aufbrechen, abgraben* **1** 813[10 f., 38], 814[22] – *3. Geld aufnehmen, entlehnen* **1** 447[36], 470[39], 485[24], **2** 266[41]

aufbruch, uffbruch *m. Umpflügen des Bodens* **1** 885[6], der nüwe uffbruch, *Neubruch* **2** 353[4]; *vgl.* aufbrechen, *auftun 3,* ausbruch 2, neubruch

aufbutzen *Vb. aufputzen, pflegen, in Ordnung halten* **2** 642[20]; *vgl.* butzen

aufdingen (auffdingen, uffdingen) *Vb. als Arbeiter, als Lehrling annehmen* **1** 598[19], **2** 572[20]; *vgl.* abdingen, dingen *(mit weiteren Verweisen)*

aufenthallt, uffenthalt *m. Unterhalt, Lebensunterhalt:* a. unnd nothwendige nahrung **2** 397[12], u. unnd nahrung **2** 486[15]

auferbauen (auferbauhwen, auferbauwen, aufferbauwen, ufferbawen, ufferbawenn, ufferbaẃen) *Vb. aufbauen, ein Gebäude bzw. einen Gebäudeteil neu errichten* **1** 739[2, 24], **2** 486[9, 32, 42], 489[37], 508[1], 553[12], 588[8, 14], 615[32]

auferbaulich, aufferbauwlich, aufferbeüwlich, ufferbuwlich *Adj. / Adv. 1. aufbauend, förderlich, Vorteil schaffend* **1** 766[4], **2** 338[10 f.]; *2. erbaulich, das Gemüt erhebend* **2** 498[26], 500[22], 501[8]

Auferbauung (aufferbauwung, uferbuwung, ufferbawung, ufferbaẃung) *f. 1. Aufbauung eines neuen Gebäudes* **1** 528[5], 657[5], **2** 485[41]; *2. innere Erbauung, Erhebung des Gemütes* **2** 376[14], 381[6]

aufetzen, aufezen, ufetzen *Vb. abweiden* **2** 84[35], 505[33], 659[24]; *vgl.* ätzen, atzung, *aufweiden*

auff-, *vgl.* auf-, *Auf-, auf-*

auffahren (aufffahren) *Vb. Vieh auftreiben (Stadt WI)* **2** 449[17]; *vgl. Alpfahrt,* auftreiben I *(mit weiteren Verweisen)*

Auffahrt (Auffartt, Uffart, Uffart Cristi, Uffart unsers herren Iesus Christi, Uffarth, Uffartt, Uffartt Christi, Uffartt Cristi, Ufffart Christj, Ufffartt Christj) *f. Auffahrtstag, Tag der Himmelfahrt Christi (40. Tag nach Ostern):* **1** 232[33], 255[19 f.], 339[23], 373[29], 481[38], 492[20], **2** 40[19], 64[11], 95[24], 160[7], 193[45], 241[36], 253[26], 275[9], *ist* ein hoches fest **2** 95[26]; *vgl. Ascensio Domini*

Auffall (auffahl, auffal, uffahl, uffhal, uffhall) *m. Konkurs, der zur Zwangsverwertung führt* **1** 342[14], 652[18, 23, 25], 776[10], 809[9, 22, 27, 36], 810[15], 844[18], **2** 324[37], 597[15, 36], 700[8, 10, 26], 701[31]; *vgl. Konkurs,* verauffahlt, verauffahlung

Auffallstag (uffahls-tag, uffhallstag) *m. Zusammenberufung der Gläubiger in einem Konkursverfahren* **1** 709[9, 16]; *vgl.* falliments tag, *Geldstag*

aufgehen, auffgehen, uffgehen, ufgehen *Vb. aufgebraucht werden (Geld), auflaufen (Kosten)* **2** 412[25, 28, 31], 413[25], 415[8, 11]

aufheblich (auffheblich, ufheblich) *Adj. / Adv. nachteilig, abträglich* **1** 608[39], 826[5], **2** 469[23]; *vgl.* unufheblich

aufholzen *Vb. geschlagenes Holz vollständig verarbeiten* **2** 445[49]

aufjagen (uffiagen, ufiagen) *Vb. Vieh auftreiben (Stadt WI)* **2** 437[28, 30], 438[11 f.], 450[7]; *vgl.* auftreiben I *(mit weiteren Verweisen),* jagen 2

aufkommen *n. Zunahme, Gedeihen, Emporkommen* **2** 567[10]

aufladen, *vgl.* abladen

aufladungsrecht, *vgl.* abladungsrecht

auflag, auf lage, auflage, aufflag, aufflage, ufflag f. / *m. 1. auferlegte Steuer oder Abgabe* **1** 532[33], 729[37], 851[42], 852[19], 854[29], 897[10] – *2. aufgenötigte beschwerliche Verpflichtung* **1** 616[14], 773[7], **2** 288[11] – *3. Zusammenkunft u. Gelage der Zunftmitglieder, bei der urspünglich Geldbeiträge u. Bussen eingefordert wurden* **2** 573[40]; *vgl.* jahrs-bott

auflaufen, aufflauffen, ufflauffen, ufflöffen, uff louffen, uffloufen, uflöffen *u. ä. Vb. anschwellen, anwachsen; Beispiele:* nit ohne merrklich ufflauffenden kosten **1** 528[13]; oder sonst ander kosten ufflüffendt **2** 98[37]; von der stöss, spenn und zweyung wegen, so ufgelůffen warend **1** 127[32]

auflegen, aufflegen, auffleggen, uff legen, ufflegen, uflegen, ufleggen *Vb. 1. zur Einsichtnahme vorlegen, vorweisen, einreichen* **1** 378[7 f.], 519[24], 555[40], 637[1, 6], 817[16], **2** 578[16], 665[29], 674[19], 679[33]; *2. eine Steuer oder Abgabe auferlegen* **1** 45[21], 93[2 f.], 174[38], **2** 98[7, 25, 29 f.], 99[19 f.]

aufmachen, auffmachen, auf machen, uffmachen *Vb. zurüsten, verarbeiten v. Holz (entasten, zersägen, spalten, bündeln, aufbeigen usw.)* **1** 783[7], **2** 248[1], 335[2], 436[13 f.], 446[22], 447[2, 5 f.], 612[6 f.], 619[4], 641[31 f.], 671[15], 691[29 f.], 695[8, 14]

Aufmass (uffmeß) *n. Haufmass im Gegensatz zum Streichmass (vgl. dort)* **1** 285[34], 286[7, 23 ff.]

aufnahm, auffnamb, aufnam, aufnamb, aufnammb *f. Gedeihen, Aufbringen, Emporbringen* **1** 770[3], 771[37], 773[38, 42], **2** 567[3], 580[8], 599[22], 698[3]

aufnehmer *m. Empfänger*

I. *Aufnehmer* (uffnemmer) *eines Darlehens* **1** 484[33, 37], 485[1]

II. *Aufnehmer von Einkünften u. Abgaben (Einzieher):*

1. *Einzieher der Kirche WI, Kirchengutsverwalter* (auffnehmer, auffnehmmer, auffnemmer, aufnämmer, aufnemer, aufnemmer, uffnämmer, uffnehmer, uffnemer, uffnemmer, uffnemmer dess gotzhuss zu Willissaw, ufnämmer, ufnehmer, ufnemer, uf nemmer, ufnemmer, ufnemmer des pfarlichen gotteshauses bey st. Peter und Paul) **1** 524[15, 18 f.], 657[22], 677[30], 782[6], 790[15], 794[52], **2** 247[5 f.], 334[37], 375[5, 18], 377[38 f.], 466[41], 467[5, 7], 470[47], 498[22 f.], 562[38], 568[32], 607[11, 15, 20], 643[9], 681[27], 683[39], *Eid* **2** 683[18–32]

– *Alternative Bezeichnungen:* auffnehmer- oder kirchmeyerammt zu Willisau **2** 470[43 f.], aufnehmer oder kirchmeyer **2** 470[47], aufnemmer oder kirchen pfläger der statt und pfahrkirchen allhier **2** 568[33], pfleger, kirchenvogt oder ufnemmer **2** 378[22], uffnemmer oder kirchenpfläger **2** 564[39]

– *Amtsinhaber (immer ein Ratsmitglied): Vgl. im OPReg.* Enderis, Halm, Hecht, Huber, Jost III, Peyer I, Rinderknecht, Schwytzer, Walthert

2. *Einzieher des Zolls zu WI* (zohls uffnemer) **1** 661[35]

3. *Steueraufnehmer* (steür uffnemmer, steür ufnemmer) *der Amtssteuer* **1** 683[17], 684[7]

Äufnung (aufnung, aüffnung, äüffnung, ääufnung, eufnung, uffnung, üffnung) *f. Mehrung, Förderung, Hebung* **1** 328[7], 767[11], 858[26], 861[17], 868[12], 887[14], 891[27], 895[29, 31], **2** 583[7, 34]; *vgl.* ereüffnen, erüffnung 2, uffnen

aufputzen, vgl. aufbutzen

aufrechnung, auffrechnung, auf rechnung *f. Verrechnung von Guthaben und Schulden im Konkursverfahren* **1** 489[30, 32 f.], 490[44], 678[7], 713[23], 760[7 f.], 777[36], 782[29], 785[37, 41], **2** 597[35]

aufreiten (auffreiten, auffreitten, auffriten, uff riten, uffriten, uffritten, uffrydten, uff rytten, uffrytten) *Vb. bewerkstelligen des Aufrittes (vgl. dort)* **1** 404[8], 428[21], 430[24, 26, 28], 501[27, 32], 560[35], 576[6 ff., 18 f.], 594[36], 765[5], 776[23], **2** 159[36], 242[26], 412[11], 414[1]

Aufritt (auffritt, uffrith, uffritt, ufrith, uf ritt, ufritt) *m. Amtsreise des neuen Vogtes bzw. Landvogtes zur Entgegennahme der Huldigung*

– *I. luzernische Vögte allgemein* **1** 428[20], 430[33, 35], 501[22, 25], 502[4, 8], 594[32]

– *II. Vogt v. WI* **1** 428[23], 501[22], 502[8, 12], 503[20, 38], 569[18], 594[30, 32, 34], 606[46], 608[10], 636[19], 637[3], 638[26], 639[13], 645[6], 664[9], **2** 412[6, 25], 413[11], 415[8]

Aufruhr (auffruohr, auf rhuor, uffrůr, uffruor) *m. Aufstand, Empörung* **1** 307[27], 604[34], 641[21], 770[10 f.]

aufsatz, auffsatz, uff satz, uffsatz, ufsatz, ufsatze *m.* / uffsatzunge *f. 1. Auferlegung* **1** 361[24] – *2. Gesetz, Verordnung* **1** 93[38], 94[15], 100[18], 101[23, 25], 204[7], **2** 21[29], 120[9, 11]; *vgl.* satzung 1 – *3. Strafe, Busse* **1** 537[28] – *4. (neue, unrechtmässige) Verpflichtung* **1** 584[30], **2** 377[36] – *5. schriftliche Darlegung, Abhandlung* **1** 607[5], 853[6], 862[34] – *6. Entwurf, Projekt* **1** 214[22], **2** 588[35], 589[2, 7, 28], 590[21 f., 32, 34], 591[16, 46], 648[18], 721[5] – *7. Anfechtung, Anfeindung* **1** 360[8]

aufschlag, auffschlag, *vgl.* ufschlag

aufschlag brief, *vgl.* ufschlag bryeff

aufschütten (auffschütten, uffschütten) *Vb. (Korn) zur Lagerung aufschütten, aufhäufen* **2** 545[47], 546[9, 21]; *vgl.* ausschütten, schütte

aufsehen, uff sechen, uffsechenn, uffsehen *n. Acht, Aufmerksamkeit, Aufpassen* **1** 308[14], 360[3], 362[1], 431[17], 509[24], 833[24]

aufseher, auff secher, uffsäher, uffseher *m.* **1** 718[40], 724[42], 833[28], 901[15], **2** 439[19 f.]

aufsetzen, auffsetzen, auff sezen, aufsezen, uffsetzen, uff setzen, uffsettzen, uff settzen, uff sezen, uffsezen, uffßetzen, uf setzen, ufsetzen, ufsezen *Vb. 1. absprechen, abmachen, vereinbaren, festlegen* **1** 587[34], 598[16], 646[23] – *2. einsetzen, in ein Amt, in eine Stellung setzen* **1** 891[12] – *3. aufdrängen, aufzwingen* **2** 166[32] – *4. verordnen, verfügen, eine Vorschrift, ein Gesetz usw. erlassen* **1** 93[35], 94[14, 17 f.], 96[16, 21], 100[2, 16], 101[5, 20], 164[22], 195[7], 509[17], 510[19], 537[11], 572[3, 25], 586[41], 610[51], 611[26], 626[10], 649[38], **2** 42[25, 27, 37, 39], 83[38], 115[26], 156[28], 157[32], 187[21], 198[32], 236[24], 377[5], 379[27 f.], 391[22], 496[31]; *vgl.* setzen 1 – *5. schriftlich niederlegen, abfassen* **1** 637[1], 886[7] – *6. entwerfen, projektieren, vorschlagen, beantragen* **1** 553[41], 554[1], 560[25], 561[13], 562[45], 568[33], 589[23], 607[8 f., 16], 608[15], 610[40], 620[23], 654[5]

aufstand, auf standt, uffstand, ufstand, ufstandt *m. Aufruhr, Empörung* **1** 641[1, 35], 643[38, 52], **2** 367[1], 371[28] – *Vgl. Aufruhr,* rebellion

– *Aufstände auf der Landschaft gegen die Stadt LU: Vgl. Bauernkrieg, Zwiebelnkrieg; vgl. im OPReg.* Rothenburg *(Rothenburger Aufstand)*

auftreiben, auff treiben, aufftreiben, auf treiben, auftribben, auftriben, ufftreiben, ufftriben, ufftripen, ufftryben, uf triben, uftriben, uftryben *Vb.*

I. *Vieh auf die Weide treiben:*

– *1. Stadt WI:* **2** 192[20], 422[26], gusti **2** 448[26], *Kühe* **1** 900[36], **2** 350[6 f., 30], 398[42], 400[23], 438[10 f.], 439[10], 448[25, 29–32], 449[1], 453[20], 611[5], 613[18, 31], 614[19], 660[18], *Pferde* **2** 192[9 f.], 400[23], 418[2], 437[25], 438[5], 448[25], 449[26], 504[2], 613[21, 31], 619[2 f.], *Schafe* **2** 660[1], *Schweine* **2** 192[10], *Ziegen* **1** 900[37], **2** 442[28], 448[29 f., 41], 449[2], 720[16]

– *2. Grossdietwil* **1** 877[3]

– *Vgl. auffahren, aufjagen,* auftreiber, auftrieb, jagen 2, treiben 1

II. *steigern, in die Höhe treiben (Kosten, Schulden, Schaden usw.)* **1** 309[7], 328[5], 401[32], 406[43 f.], 409[4], 471[15], 556[39]; *vgl.* treiben 3

auftreiber, auftriber *m. Hirte (Stadt WI)* **2** 564[43], 570[13]; *vgl.* hirt

auftrieb, aufftrib, aufftryb, auftrib, auftrieb, uff trib, ufftrib, uftrib *m. das Treiben des Viehs auf die Weide*

– *I. Stadt WI* **2** 206[1], 384[24 f.], 398[33, 41], 434[23], 437[23, 27], 438[8], 439[7], 448[35], 449[15 f., 18], 502[36], 503[9], 524[24], 605[25], 613[22, 34], 614[20, 26], 618[48], 642[8], 658[33], 659[18], 662[15], a. auf die almend **2** 396[22 f., 31 f.], 397[9 f., 28, 41 f.], 398[37], 444[51], 449[11 f.], 450[11], 453[14 f.], gerechtigkeit des aufftrybß auf die almend, *Allmendrecht* **2** 396[22 f.], 397[41 f.]

– *II. Andere Orte: Grossdietwil* **1** 877[4], *Ostergau* **1** 693[32], *Roggliswil* **1** 891[32], *Uffikon* **1** 896[1 f.]

Auftriebsgeld (ufftrib geldt, ufftribgeldt, ufftrybgeld, uftribgellt, uftribgelt) *n. Gebühr für die Ausübung des Auftriebsrechtes (Stadt WI)* **2** 384[10 f., 28 ff.], 438[5], 439[11], 507[5], 613[32]; *vgl. Moosgeld*

Auftriebslehen (auftrib-lechen) *n. Auftriebsrecht, das nur gegen eine Gebühr* (lechenzinnß) *ausgeübt werden kann (Stadt WI)* **2** 524[24, 26], 642[8]

Auftriebsrecht n. Recht, Vieh auf die Allmend zu treiben: auftrieb recht **1** 874[13], gerechtigkeit des aufftrybß auf die almend **2** 396[22 f.], 397[41 f.]

auftun (aufthun, uffthun, uffthuon, uffthůn, ufftuon, uff tůn, ufthun, ufthůn, uftun) *Vb.*

– *1. öffnen* **2** 160[2], 291[34, 39]; gräben a., *Abzugsgräben öffnen* **2** 504[32 f.], 694[25 f.]

– *2. auszäunen u. zugänglich machen (v. Grundstücken u. Wegen)* **1** 206[32], 207[6, 13], **2** 355[6], 514[5]

– *3. Land urbar machen u. bestellen* **2** 440[33 f.], u. undt buwen **2** 386[16], u. undt erbessern **2** 385[16], u. unnd ansäyen **2** 390[40], u., rüten, stockhen unnd ußschlachen **2** 352[6]; *vgl.* aufbrechen

aufwachs *m. Aufwuchs* **1** 827[20]

Aufwart (auffwarth) *f. Aufwartung, das Aufwarten, Dienst* **1** 785[7]; *vgl.* warte, warth

aufwarten (auffwarthen, uffwarten, ufwarten) *Vb. gewärtig sein, zu Dienste stehen, dienen* **1** 440[39], 556[14 f.], 630[17], 632[19], 774[10]; *vgl.* warten *(mit weiteren Verweisen)*

Aufwarter (diener undt ufwarter) *m. Diener* **1** 630[21]; *vgl.* warten *(mit weiteren Verweisen)*

aufweiden (auffweiden, aufweyden, auf

weyden) *Vb. abweiden* **2** 503[42], 506[17], 609[26 f.]

Aufwicklung (auffwicklung) *f. Aufwiegelung* **1** 731[27]; *vgl.* uffwikhlen

aufwisen, uffwisen *Vb. vorweisen* **1** 611[21], 673[20], **2** 590[22]; *vgl.* uffwisen, uffwysung, ufwyser

augenschein, augenschin, augenschinn, augenschyn, augeschein, ougenschyn *m. 1. behördliche Besichtigung* **1** 343[19], 447[23], 488[22], 497[11, 22, 28, 45, 48], 531[29], 562[4], 565[16], 593[40], 599[39], 603[14 f.], 631[7, 10], 648[27], 649[9], 676[30], 678[8, 25], 707[33], 715[2, 11, 19], 716[2], 725[22, 33, 46], 726[30], 762[1 f., 8], 777[33], 782[30], 784[20], 787[27], 790[21], 803[12 f., 17], 805[6], **2** 174[11, 14], 184[34], 185[11], 329[25], 330[14], 331[7, 28, 33, 48], 332[33], 355[22, 29], 388[39], 395[42], 421[19], 441[20], 445[38 f.], 488[40, 45], 489[13], 493[16], 504[17], 506[10, 15], 510[38], 517[24], 518[2], 519[2, 19], 577[51], 585[32], 614[8], 640[9], 691[39], 709[6], 713[20]; *vgl.* beaugenscheinigen, beaugenscheinigung – *2. die sichtbaren Umstände:* den a. besechen **2** 185[19 f.] – *3. der sichtbare Beweis:* den a. unnd die warheit der sachen zeigen **2** 258[40 f.]

augmentieren *Vb. vermehren* **1** 491[26]

augsten, augstmonat, augstmonath, ügsten, ougsten *m. der Monat August; Beispiele:* an dem ersten tag des manotz ügsten **1** 26[33]; auf den ersten montag im augstmonat **1** 67[51]; unser Frowen ze ougsten tag **1** 77[7 f.]

aus-, *vgl. auch* us-, uss-

ausbruch, aus bruch, aussbruch, usbruch *m. 1. Ausbruch des Wassers, Über-das-Ufertreten, Überschwemmung* **1** 715[13], 719[29], 720[22, 26], 723[7, 19 f.], 725[24], **2** 585[29]; *vgl.* uslauff – *2. Neubruch* **1** 863[13]; *vgl.* aufbruch

ausburger, usburger, ußburger, ußburger *m. Ausbürger, ausserhalb der Stadt gesessener Bürger*

– *I. Stadt WI* **2** 471–477 (Nr. 163), 571[14 ff.], 606 (Art. 2.5), 679[25] – *Ausbürger:* ausserth dem burgerzirckh sitzende burger **2** 605[14], ausserth dem statt bezirch haussheblich **2** 606[1 f.], burgere, die aussert der burger zihl erbohren **2** 474[45 f.], usburger, die usßert dem burgzill gesessen **2** 472[25], usserhalb dem burgerzil gesessne burger **2** 472[20] – *Vgl. Ausbürgerrecht*

– *II. Ausbürger anderenorts* **1** 98[31], 231[11]

– *III. Bezeichnung für die Pfarrgenossen ausserhalb der Stadt im Kirchgang WI, die aber kein Bürgerrecht besitzen* **2** 156[24], 158[4]

Ausbürgerrecht (usburgerrecht) *der Stadt WI* **2** 471[22], 473[11]

ausenporthen *Vb. die Uferböschung gegen aussen, zum Wasser hin versetzen* **1** 723[30]

auserkiessen, ausserkiessen *Vb. auserwählen, wählen* **2** 636[14], 638[38]; *vgl.* erkiesen

Ausfahrt (ausfart), *vgl.* infart

ausfergung, *vgl.* ausfertigung

ausfertigen, ausfergen, ausferggen, ausferghen, aus fertigen, aussfergen, außferggen, außfertigen, us fergen, usfertigen, usvergen, usvertigen, ußfertigen *Vb. verfertigen, ausführen: 1. ausstellen eines Schriftstückes* **1** 612[48], 620[46], 621[6], 651[21 f.], 660[18 f.], 684[15], 690[44], 732[4, 25], 734[47], 735[8], 738[2], 742[29], 758[22], 760[10], 762[16], 777[15], 780[14], 808[35], 835[33], 855[29], **2** 464[35], 469[20], 473[31, 43], 522[19], 535[42], 548[26], 699[37]; *vgl.* fertigen 5 – *2. erlassen u. publizieren eines Mandates* **1** 708[11] – *3. ausführen einer Gant* **1** 489[36], **2** 579[24, 30]

ausfertigung, ausfergung, aussfertigung, außfergung, außfertigung, usvertigung *f. Verfertigung, Ausführung: 1. Ausstellung eines Schriftstückes* **1** 489[33], 709[20], 734[50], 735[1], 804[14], 805[37], 836[5], 840[36], **2** 131[19]; *vgl.* fertigung 1 – *2. Ausführung einer Gant* **2** 576[33, 39], 577[44, 46, 48], 580[31, 34]

ausgegossen, usgossen *Part. von ausgiessen: ausstossen (v. ehrenrührigen Worten, Schmähungen, Verwünschungen usw.)* **1** 497[1], 505[29], 651[32], 663[28], **2** 316[17]

ausgeschossen, ausgeschosen, aus geschossen, ausgeschoßen, aussgeschossen, außgeschosen, außgeschossen, außgeschoßen, usgeschosen, usgeschossen, usgeschosßen, ußgeschoßen *Adj. in einen Ausschuss gewählt, einem Ausschuss angehörend* **1** 497[32 f.], 513[20], 642[6], 811[10, 31 f., 36], 812[2, 4], 826[39], 827[46 f.], 836[41], 853[16], 866[15], **2** 221[15], 248[19], 518[22 f.], 534[7], 580[12], 639[9 f.], 650[33 f.], 675[37]; *vgl.* ausgeschossener

ausgeschossener, aus-, auss-, auß-, us-, uss-, uß- / -geschosener, -geschosner, -geschossener, -geschossner, -geschoßener, -geschoßner, -geschosßener, -geschosßner *m. Abgeordneter, Abgesandter,*

delegierter Vertreter, Mitglied eines Ausschusses, meist Pl. ausgeschossene **1** 497[43], 571[35 f.], 607[8], 608[15 f.], 612[42], 632[26], 636[7], 656[19], 692[34], 693[27, 33], 737[36], 742[6], 798[3], 808[9, 28], 809[21], 811[25], 812[9], 814[27], 816[18], 818[48], 820[10], 822[7, 18], 826[8, 15, 18], 830[37], 841[7], 844[14 f., 21], 848[23], 864[34 f.], 866[21 f.], 867[3], 872[25], 874[16, 32, 37], 882[22 f., 25], 902[22–25], 904[15], **2** 279[17 f.], 298[41 f.], 347[33], 374[3, 12], 391[20], 413[4], 421[8], 425[4 f., 13, 23], 430[50], 446[11 f., 44], 450[37, 41], 459[44], 470[42], 476[28], 492[36, 45], 494[9], 512[10 f.], 525[46], 535[7], 559[1], 561[27 f.], 572[3 f.], 583[21], 585[17], 598[15], 600[29], 601[4], 625[18], 633[43], 634[22 f., 29], 636[31, 42 f.], 637[2], 639[13], 641[9], 645[45], 646[4, 40], 647[7, 15, 24, 28], 649[44], 650[13, 31], 651[13 ff.], 654[29], 656[15], 657[13, 20 f.], 669[24 f.], 675[40 f.], 704[46 f.], 715[22], 716[1 f., 7, 11, 14], 717[29, 32], 718[4 f., 27], 719[31 f.], 720[2, 4 f.]; *vgl.* abgeordneter *(mit weiteren Verweisen),* ausgeschossen, ausschiessen, ausschuss,

ausgezogene *m. Pl. (militärisch) Ausgehobene, Aufgebotene* **1** 511[18]; *vgl.* ausziehen 2

aushalten, aus halten, ausshallten, ausshalten, außhalten, auß halten, ushalten, uß halten, ußhalten *Vb. 1. unterhalten, unterstützen* **2** 569[6] *– 2. Kosten u. Lasten tragen, Ausgaben bestreiten, finanzieren* **1** 497[34, 46], 522[32], 594[30 f., 35], 669[40], 753[18], 799[5 f.], 817[44], 818[18], 819[30], 827[35], 828[7 f.], 831[7, 13], 871[2], 874[14], 877[24], 880[13], 884[16], 892[7], **2** 248[7 f.], 359[49], 381[13], 415[8], 424[36], 425[10, 17], 450[35], 458[48], 460[23], 514[10], 561[11], 585[30], 640[37], 641[9], 645[32, 38], 647[17, 35, 43 ff., 51], 648[13], 649[14], 650[26, 29], 654[10], 656[19], 671[40, 45], 678[31], 695[41], 719[12] *– 3. beköstigen* **1** 522[28] *– 4. einen Vertrag halten, erfüllen* **2** 625[27]

aushaltung *f. Übernahme v. Kosten, Bestreitung v. Ausgaben* **2** 206[28], 648[1], 649[6]

aus heben *Vb. hervorholen (Urkunden aus dem Archiv)* **1** 578[31 f.]; *vgl.* erheben

ausholzen, aussholtzen *Vb. abholzen, das Holz ganz ausschlagen* **2** 460[10], 691[15]; *vgl.* holzen

auskauf, aus kauff, auskauff, ausskauf, außkauff, uskauff, usskauff, uss kouff, ußkauf *m. Erbauskauf, Abfindung eines Erben oder Teilhabers, Erbvertrag (oft Pl.* auskäuff, auskääuf, auskäüff, auskeüf, auskeüff, auskhäüff, ausskhaüff, ausskhäuff, außkeüff, uskeüf, uskeüff, usköüff, usskeüff, uß keüff, ußkheuöf) **1** 471[26], 475[28], 526[13], 527[13, 42], 530[29, 32, 39], 531[30], 581[19 f.], 590[39], 593[10], 731[21 f.], 732[24], 734[40 f., 48], 735[7, 12], 777[15], 780[1, 8], 804[11], 836[1, 26, 36], 837[18, 27 f., 36, 46], 838[17], 839[14–27], 840[25, 30, 35, 42], 842[1, 5, 7], **2** 423[4–35], 621[1, 5–8]

Auskaufbrief (aus-kauff-brieff, auskauffbrieff, ausskhauffbrieff, außkauffbrieff, uskhauff brieff, uss kauf brieff, uss kauff brieff, ußkauf bryeff) *m. Urkunde über einen Erbauskauf (Pl.* ausskäüff-brieff, ußkäüffbryeff) **1** 535[34, 36], 581[14 f.], 606[1], 660[26 f.], 676[25], 678[3], 735[19], 782[23], 836[5]

auskaufen, auskauffen, außkauffen, außkhauffen, uskauffen, uss kauffen, usskouffen, uß kaufen, ußkauffen, ußkouffen *Vb. einen Erben oder Teilhaber auskaufen, abfinden* **1** 305[6], 475[14], 535[34], 565[11], 599[31], 603[10], 732[26], 734[50], 735[2, 4], 804[12 f.], 805[34, 36], 836[25]

Auskaufzettel (uß kauf zedel, ußkheüffzädlen, ußkheüffzedel) *m. Urkunde über einen Erbauskauf in Zettelform* **1** 516[13, 20], 517[5, 19, 25]

außkunft *f. Auskommen, ausreichendes Einkommen* **2** 554[31]

Ausländer (aussländer) *m. aus dem Ausland stammende Person* **2** 597[42]

ausländisch, außländisch, uslendisch, usslendisch, ußländisch, ußlendisch *Adj. aus dem Ausland stammend* **1** 431[18], 447[35], 482[32], 483[11], 500[13], 572[4], **2** 276[8], 549[4], 571[35]

Auslauf, vgl. uslauff

auß lehnen *Vb. ausleihen, zu Lehen geben* **1** 868[43]; *vgl.* lehnen

auslehrnen, ausslehren *Vb. die Lehre (Handwerkerlehre) abschliessen* **2** 595[2, 33 f.]

Ausleihung, vgl. Uslichung

ausmarchen, ausmarcken, außmarchen, außmarken, usmarchen, ußmarchen *Vb. ausmarken, abgrenzen, mit Grenzzeichen oder Zaun versehen* **1** 119[31 f.], 172[28], 251[19], 719[28 f.], 748[30 ff.], 826[47], 853[20], 900[44], **2** 171[25], 174[4], 364[12], 505[19], 719[5]; *vgl.* marchen 2

aus marchung *f. das Ausmarchen* **1** 716[36], **2** 707[4]; *vgl.* marchung 2

ausmessen, außmessen, usmessen, ussmessen *Vb. nach dem Mass messen u. verkaufen*: by der ellen a. **2** 489[7, 25], *Mehl* **2** 703[26], *Salz* **1** 327[5], 550[27], 710[20], **2** 177[37, 42], 178[21 f., 30, 32], 179[4]

Ausmesser m. Salzmesser: salzaußmesser **1** 550[4 f., 26], salzfactoren und usmesser **1** 572[2]

Ausmessung (ußmeßung) *f. das Ausmessen v. Salz* **1** 566[37]

ausmusteren *Vb. aussondern, entfernen, vertreiben* **1** 710[35]

ausreüten, ausreüthen, auß reüten, außreüthen *Vb. roden* **1** 677[6], 725[2], 876[26], **2** 504[42]; *vgl.* rüten

auss-, *vgl. auch* aus-, *aus-,* us-, uss

Aussatz, vgl. Malazei, ussßatz

aussätzig Adj. mit dem Aussatz behaftet **2** 231[29]

ausschätzen, vgl. aussschetzen

ausschiessen, aussschiessen, außschießßen, us schiessen, usschiessen, us schiesßen, ußschießen *Vb. abordnen, delegieren* **1** 637[14], **2** 298[41], 309[24], 376[38], 431[2], 441[22], 642[36], 673[10]; *vgl.* ausgeschossen, ausgeschossener, ausschuss

Ausschlag (aussschlag, usschlag, ußschlag) *m. der kollektiven Nutzung dienendes Land, das früher eingehegt war* **2** 103[9], 327[10, 32], 353[35], 365[5], 383[13 f.], 385[37, 44], 388[9, 19, 23], 610[11, 14]; *vgl.* uslaßung; *zum Gegenteil vgl.* einschlag *(mit weiteren Verweisen)*

ausschlagen, außschlagen, uschlagen, usschlachen, us schlagen, usschlagen, uss schlagen, ußschlachen, uß schlagen, ußschlagen *Vb. 1. schlagen: ausprügeln* **1** 347[21], *hinausprügeln* **1** 350[6]; *vgl.* usschlachung – *2. eingehegtes Land einer kollektiven Nutzung zuführen* **1** 403[15], 585[43], **2** 327[15], 352[6], 356[41], 363[49], 364[10], 365[13, 32], 383[21, 26, 34], 385[36], 386[20, 28, 37], 387[37], 388[27, 29], 389[34], 390[4], 610[9, 18]; *vgl. auszäunen 2,* eroffnen 2, uslassen 2, uslegen, usligen; *zum Gegenteil vgl.* einschlagen *(mit weiteren Verweisen)*

ausschuss, auschusß, ausschus, ausschusß, ausschuß, ausschutz, ausschuz, ausschutz, außschuß, außschuße, auß schutz, außschutz, außschuz, uschutz, uschusß, usschus, usschuss, usschusß, usschutz, usschuz, ussschuss, ussschusß, ussschutz, usßchusß, ußschuss, uß schusß, ußschusß *m. Kommission, Abordnung, Delegation* **1** 559[36], 586[49], 610[10], 611[10], 622[19], 637[10], 643[2], 645[36], 657[23], 670[5, 14], 671[39], 682[42 f., 50], 683[23 ff.], 684[42], 685[21], 692[42], 836[46], 838[30], 863[17], **2** 248[16], 329[44], 341[24], 346[8], 348[11 f.], 349[1], 350[4], 353[25], 356[24, 49], 367[9], 369[19], 385[34], 386[39], 388[6, 15], 402[28], 412[14], 413[7], 422[28], 428[42], 431[19, 46], 445[38, 43], 446[4, 28, 32], 462[11 f.], 464[38], 466[30], 474[1], 476[30], 487[22], 499[17], 507[30], 510[18], 518[1 f., 5], 519[19, 40 f.], 526[22, 24, 33, 35], 529[20], 538[32], 578[51], 583[9, 24], 590[18], 598[29], 639[11], 642[33 f.], 649[32], 659[7, 10], 673[7], 675[4], 701[34]; *vgl.* ausgeschossen, ausgeschossener, ausschiessen

– *Vgl. Baukommission,* botschaft, commission, deputation, deputat-schafft, ehrenausschuss, ehrencommission, ehrendeputatschafft, *Kornkommission, Ratsbotschaft,* schul-commission, *Strassenkommission*

ausschütten *Vb. (Korn) zur Lagerung niederschütten, aufhäufen* **2** 541[33], 542[25]; *vgl. aufschütten,* schütte

ausserer, ausßerer, usrer, usserer, ussrer, usßerer, usßrer *m. Aussenstehender, Auswärtiger, Fremder* **1** 280[26], 456[12, 42], 530[24], 658[3], 751[38 f.], 777[2], 798[27], 804[40], 806[9], **2** 96[11, 13, 36], 160[33, 37], 161[6], 226[8 f., 23, 27 f., 30], 356[17 f.], 468[4], 472[44], 481[8], 486[19], 490[11], 528[14], 596[32, 34, 42], 645[33], 699[24 f.], 700[9, 11, 15, 34 f.] – *Gegensätze:* usßerer *und* jnnerer **1** 294[9], ussrer *und* jngsëssner **1** 299[3, 11]

äussern, vgl. eüseren

aussprechen, außsprechenn, ausprechen, usgesprechen, ussgesprechen, usgsprechen, us sprechen, us sprechenn, ussprechen, ussprechenn, us sprȧechen, ußsprechen *Vb. als Rechtswort = gütlich oder rechtlich entscheiden, ein Urteil sprechen* **1** 6[43], 7[17, 37 f.], 9[1 f.], 30[29 f., 33, 41], 31[12], 83[15], 128[25], 129[3], 130[1], 142[22], 206[40 ff.], 219[34 f.], 611[6, 22], 664[33], 678[13, 23], 782[42], **2** 61[18], 65[32], 83[22, 24], 129[42 f.], 254[46], 255[1], 287[32, 48], güet- old rechtlich ussprechen **1** 591[48], 608[28 f., 35], güttlich ussprechen **1** 398[19], **2** 103[42], 226[21], in der minne ussprechen oder nach dem rechten **1** 5[32], mit dem lieben recht ussprechen **1**

593[53], mit recht ussprechen **1** 593[14], 607[26], 611[29], rechtlich außsprechenn **1** 615[9]; *vgl.* sprechen

ausspruch, auspruch, außspruch, usspruch, ußpruch, ußspruch *m. als Rechtswort = gütliches oder rechtliches Urteil* **1** 31[31], 497[34], 536[42], 604[8], 731[43], 757[23], 762[7], **2** 113[20], 348[10], 473[20, 35], 578[15], 590[25], 642[25], 675[20], güet- und rechtliche ausprüch **1** 616[28], güetlicher ußspruch **2** 280[25], 281[24 f.]; *vgl.* spruch 1

aussschetzen *Vb. schätzen* **2** 321[21 f.]

ausstand, usstand, ustandt, ußstandt *m. 1. Abtreten, beiseits Gehen* **1** 666[14], 667[22], **2** 386[44], 518[23]; *vgl.* abstandt – *2. ausser Stande sein, Unvermögen, Invalidität* **2** 248[10]

ausstehen, ussston, ussstahn, ussten, ussstohn, ussstohnn, ußstehen *u. ä. Vb. in den Ausstand (vgl.* ausstand 1) *treten* **1** 381[42], 390[28], 391[30], 392[1 f., 14 f., 17], 394[30, 36], 395[29, 37], 396[19, 41 f., 44], 397[29], 664[33], **2** 208[28], 580[20]

ausstocken (auss stockhen, ausstoken, ausstöckhen, außstoken, außstockhen, ußstokhen) *Vb. roden* **1** 722[30], **2** 186[11], 486[23], 491[2], 695[10 f.], 707[26], 718[18]; *vgl.* rüten, stocken

Austage, vgl. haustage, ustage

austrag, us drag, us trag, ußtrag *m. 1. Durchgang (dem Wasser* ein ustrag geben) **1** 399[4] – *2. Durchführung, Vollbringung* **1** 227[28] – *3. gütliche oder rechtliche Entscheidung* **1** 98[4], 104[10], 583[30 ff.], 588[7], 592[51 f.], **2** 107[24], 108[3], 109[13]

austragen, aus tragen, uss tragen, usstragen, us tragen, ustragen, us tregen, ustrëgen, ußtragen *Vb. 1. heraustragen, beiseite bringen, entwenden* **1** 349[28], **2** 51[17] – *2. pfänden* (pfand usstragen) **1** 298[18], 515[19], **2** 315[28] – *3. gütlich oder rechtlich entscheiden* **2** 63[46], usstragen mit recht oder fruntschaft **1** 107[14 f.] – *4. Schaden, Kosten, Auslagen übernehmen u. begleichen, entschädigen, abzahlen, vergüten* **1** 377[26], 387[9], 483[31], 497[50], 645[38], 799[6], 827[3], 844[35], **2** 33[42], 206[33], 247[41], 331[10], 412[16 f.], 469[31], 581[14]; *vgl.* abtragen, *Austragung*

Austragung (ußtragung) *f. Begleichung, Bezahlung* **2** 413[18]; *vgl.* austragen 4

austreiben *Vb. den Schuldner aus seinem Besitz vertreiben* **1** 785[36]; *vgl.* treiben 2

austreibung *f. Vertreibung des Schuldners aus seinem Besitz* **1** 760[5], 793[10]

austrocknung *f. Entsumpfung, Trockenlegung* **1** 856[34]

auswerffen, auß werffen, außwerffen, uswerffenn *Vb. 1. ausgraben, Erde auswerfen* **1** 399[7] – *2. ausbringen, ausgeben* **2** 534[13] – *3. darlegen, dartun, erläutern, zeigen* **1** 804[20], **2** 490[6], 512[15]

ausweyden, usweyden *Vb. abweiden* **2** 81[33 f.], 504[23], 619[2]

auswirten (uß würten) *Vb. ausschenken* **1** 540[39]

auszäunen (aus zäünen, auszeühnen, aus zühnen, ußzünen) *Vb. 1. durch Umzäunung absondern* **2** 505[15, 21, 25], 713[47]; *2. eingehegtes Land freigeben, indem der Zaun entfernt wird (*= ausschlagen 2) **2** 103[35]

ausziehen, ussziehen, usszühen, usziechen, usziechenn, us ziehen, usziehen, uszühen, uß ziechenn, ußziehen, uß zuchen *u. ä. Vb. 1. abhäuten* **1** 686[14, 16, 26, 35 f.], 688[34]; *vgl.* ußzüchung – *2. ausheben, aufbieten (militärisch)* **1** 470[24], 495[25, 50], 496[2], 510[46 f.], 764[43], **2** 164[38]; *vgl.* ausgezogene, ußnemen – *3. schriftlichen Auszug machen, extrahieren* **1** 283[14] – *4. geltend machen* **1** 20[15]

auszug, außzug, usszug, uszug, uß zug, ußzug *m. 1. Aushebung, Aufgebot (militärisch)* **1** 378[19], 495[47 f.], 510[30], 841[19], kriegs usszüg **1** 470[24] – *2. schriftlicher Auszug, Extrakt* **1** 288[21, 25], 377[2], 498[30], 561[52], 565[5], 803[44], 839[1, 9], **2** 187[14], 267[40], 473[47] – *3. Abfluss, Abzug:* nebent oder auszug graben **1** 720[14] – *4. Einwand, Einrede, Ausflucht, meist Pl. u. formelhaft (Ausschlussformel)* uszůge, usgezůgen, ussgezůgen, usczůge, uszůg, ußzůg, ußzüg, ußzüge **1** 12[32], 17[32], 195[9], 242[16], 513[15], **2** 10[3 f.], 44[27], 50[22, 24], 59[17 f.], 174[36], 210[38], 269[38], 306[6]

authentica *n. Pl. authentische Schriften, Urkunden* **2** 665[27]

authentichen *n. Pl. authentische Schriften, Urkunden* **1** 731[14]

authenticum *n. Authentizität, Echtheit, Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit* **1** 546[40]

authentisation *f. Bestätigung, Gültigerklärung* **1** 695[32]

authentisch, auctentisch, autentisch, auttentisch *1. Adj. echt, verbürgt, zuverlässig* **1** 643[7], 673[20], 680[45], 742[31], 808[12], 844[25], **2** 347[36], 430[1], 475[2], 561[6], 664[14], 698[16] – *2. Adv. rechtsgenügend, rechtsbeständig, verbindlich* **1** 341[22], 546[17], **2** 654[20]

authentisieren *Vb. verbindlich machen, besiegeln* **2** 385[48]

autographus *m. Urschrift* **1** 319[12]

Autor (author) *m. Urheber, Verursacher* **2** 314[23]

Autorität (auctoritas, auctorität, auctoritet, authoritas, authoritet) *f. Macht, Einfluss, Ansehen* **1** 622[1], 767[23], 781[5], **2** 372[25], 470[15], 499[46], 566[34]; ex authoritate propria, *aus eigener Gewalt* **2** 314[29]; jmperiali auctoritate, *mit kaiserlicher Genehmigung* **1** 22[37], 55[9]

auttentisch, *vgl.* authentisch

avertieren *Vb. benachrichtigen* **1** 768[15]

Axt, vgl. achs, reutaxte

B

baan, *vgl.* bahn, bann

baar, baargelt, baarschafft, *vgl.* bar, *Bargeld, Barschaft*

baas, *vgl.* base

bach *m. (Diminutiv* bechli *n.)* **1** 115[28 f.], 191[35, 39], 263[51], 283[38, 40 f.], 284[7, 11 f., 16], 384[36], 717[5], **2** 176[34], 196[15], 297[34], 332[24], all bäch in der graffschafft Willisöw **1** 283[40 f.], bächen zinß, *Zins v. den Bächen (= Abgabe v. Fischenzen)* **2** 93[35], verbante wäßer und bäch **1** 606[8 f.]; *vgl. Nebenbach,* wasser 2

– *Vgl. im OPReg.* Altachen, Bachthalen, Buchwigger, Eschenbach, Glasbach, *Hardbach,* Hornbach, Ibach, Lengenbach, Lutheren, Marchbach, *Menznau (Verschiedenes),* Nollental (Nollental-bach), Pfaffner, Richen, Riedbechli, Rietelbach, Rot I, *Stadtbach,* Warmispach, *Wigger,* Wischbechli

bachen, bachenn *Vb. backen* **1** 835[22], **2** 190[7, 15], 456[25, 28], 558[4], 685[22, 24], *Präteritum* buochen **2** 116[27]; *vgl.* verbachen

bach forne *f. Bachforelle* **2** 212[30]; *vgl.* forenen

bachthalen, *vgl. im OPReg.* Bachthalen

Bäcker m. **2** 552[11]; *vgl.* bachen, beck, pfister

bad *n. Bad, Badestätte* **1** 359[23, 25]; *vgl. im OPReg. Luthernbad*

baden *n. das Baden, die Badekur* **2** 107[13]

badenfart, baden fart, baden fartt, badfart *f. Badereise, zur Badekur gehen* **1** 339[20], **2** 107[12, 37], 109[6, 31]

bader *m. Betreiber einer Badstube, auch Barbier u. Heilgehilfe; I. Bader in der Stadt WI:* **2** 138[14], 195[16 f., 27, 30], der ober bader **2** 139[33], 192[8], 195[24] – *II. Bader zu Reiden* **1** 265[1]

baderlütt *Pl. Besucher eines Bades, Badenfahrer* **1** 359[26]

Badgeld (badtt geltt) *n. Lohn des Baders* **2** 195[29]

badisch *Adj., vgl. im OPReg.* Baden

badstube, badstuben, badstubenn *f. öffentliche Badstube (alle Belege Stadt WI)* **2** 195 (Nr. 72), beid b. *in der Stadt WI* **2** 195[12, 20], obere b., obre b. **2** 192[10], 195[17 ff.], 247[13 f.] – *Vgl. im OPReg.* Badstuben Acher *(Altbüron)*

bahn, baan, paan, pahn *f. / m. Bahn, in der Redensart* auf den b. bringen, auf den p. kommen, auf die b. bringen, auf die p. khomen, auf die p. legen *u. ä., etwas aufs Tapet bringen, vorbringen, zur Diskussion stellen* **1** 503[10], 815[47], 822[23, 39], **2** 382[36], 404[45], 497[2, 13], 503[2]

bahnwart, *vgl.* bannwart

baley, balye, boly *f. Ballei, Verwaltungsbezirk, Provinz* **1** 79[15], 150[1, 30, 44]

Balg, vgl. belg

balgen *Vb. zanken, zürnen* **1** 441[13]

Ballei, vgl. baley

ballen, bahlen, ballenn, *vgl. Ankenballen,* balloten, Calanckher ballen, *Harzerballen, Seidenballen,* tuchballen

ballm dag, *vgl.* Palmarum

balloten *f. Pl. Warenballen* **2** 722[34]

balye, *vgl.* baley

bamwart, *vgl.* bannwart

ban, ban-, *vgl.* bann, bann-, *Bann-*

Band (bandt) *n. Binde* **1** 773[29]

bandelier ror *bzw.* ror *n. Flinte mit Riemen zum Umhängen* **1** 537[51], 538[1]

band, banden, bandt, bandten *n. Pl. Fesseln, Haft* **1** 370[41], 534[15], 557[2], 588[3 f.], 592[47], 600[10], 770[28]

bandenliehrung *f. Bandelierung; Riemen, woran die Pulverflaschen hangen* **1** 378[29]

banderium *n. Banner* **1** 274[20]

bank, banck, banckh *u. ä., f. / m. 1. Sitzbank* **1** 370[4], 765[38], 767[32], **2** 510[28], 511[41], 512[30] – *2. Verkaufstisch (alle Belege Stadt WI)* **2** 265[16], der wautlůten, schůmacher und kremerbenk und pfister benk **2** 90[26]; *vgl.* fischbanck, freibank, laden 2, metzgbankh, stand 2 – *3. Redensart:* uff den langen b. spillen **1** 405[31]

bankhart, bankart, banckart, banckartt, bankhart *m. Bastard* **1** 124[36 f., 39], 125[2, 4, 7], 128[32–43], 296[25]; *vgl.* baschart

bann, baan, ban, banne, bannus *m. 1. Befehl, der einen Wald der allgemeinen Nutzung entzieht, Forstbann* **1** 188[38, 40, 42], **2** 444[36, 50], 445[12], 463[24]; *vgl. Bannwald,* bannwart, *Holzbann,* holz banwart – *2. Gerichts- oder Herrschaftsbezirk* **1** 34[5], **2** 111[20, 32] – *Vgl.* acht (a. und bann), bannen, *Bannmeile, Heerbann,* twing und bann, verbannung, wildban, zwing und bann

bannen, baanen, panen *Vb. (hier durchwegs Part.* gebannet, panen *u. ä.) 1. das Holz, den Wald zum Bannwald erklären* **1** 188[38], **2** 444[21, 28], 517[39] – *2. die Tage zu Feiertagen erklären* **1** 532[21]; *vgl.* panen firtag, pannerfirttag – *Vgl.* verbannen, verbannisieren

Banner (paner, panner) *n. / f. Banner*

I. B. der Stadt u. Grafschaft WI **1** 274 ff. (Nr. 73), 279[50], 280[3, 11], 617[43], 699[19], 700[18], 703[38], 704[7, 10], **2** 160[35], 161[11], 208[17], 209[4], 567[38–41], 568[1–9], 575 (Bem. 2.3), 576[9 f.], 603[9 f.], 653[9, 23], 688[40], ambts-panner **1** 703[19], banderium **1** 274[20], *Juliusbanner* **1** 275[2], 276[13, 16, 19, 28 f.], *zwei Banner* **1** 275[33, 38]

– *Vgl.* ehrenzeichen, fahne I.1, *Feldzeichen,* zeichen

II. Andere Banner: Amt Entlebuch **1** 275[9] – *Amt Rothenburg* **1** 275[9, 32], 276[28 f.] – *Bern* **1** 495[22, 24 f.]; *vgl.* fahne I.2 – *Juliusbanner* **1** 275[2], 276[28 f.] – *Stadt LU* **1** 495[21] – *Stadt Sursee* **1** 65[45 f.], 87[11 f.] – *Stadt Zofingen* **1** 65[45 f.], 87[11 f.]

Bannerfeiertag, vgl. pannerfirttag

Bannerherr (pahnerherr, paner her, panerher, paner herr, panerherr, panerherr, pannerher, panner herr, pannerherr) *m. Träger des Banners*

I. B. der Stadt u. Grafschaft WI **1** 276[3, 11], 575[29 f., 34 f.], 586[23], 596[37], 610[15 f.], 622[42], 699[35 f.], 700[7, 30, 36], 704[3 f.], **2** 165[21], 166[8], 188[39], 202[27], 325[39 f.], 360[27, 36 f.], 361[8 f., 17], 368[18, 44], 369[25], 371[25], 372[13], 536[3], 574[24], 603[11], 680[35], 681[2 f., 30], 686[35], 687[3–28], ambts-panner-herr **1** 703[27], p. der statt und graffschafft Willisau **1** 703[10], **2** 326[5], p. zu Willisau **2** 686[16]

– *Eid* **2** 568[7 ff.], 575[21], 681[10], 686[15–20] – *Wahl* **1** 699–705 (Nr. 167)

– *Vgl. Bannermeister I, Fähnrich I.1*

II. B. der Stadt LU **1** 307[22], 315[37], 330[27 f.], 352[15], 381[1], 383[47], 384[3], 386[4], 439[34 f.], 440[15], 458[42], 491[9], 505[13], 506[6], 513[22], 539[23], 612[12], 672[14], 803[7], 809[13], **2** 46[18], 185[15], 199[3], 210[25], 221[38], 272[51], 287[20], 586[7], p. der meeren statt **2** 172[35 f.]; *vgl. Fähnrich I.2*

III. Bannerherren der luzernischen Ämter **1** 586[23]

Bannermeister (panermeister, panner meister, pannermeister) *m. Bannerherr, Bannerträger:*

– *I. B. der Stadt u. Grafschaft WI* (panner meister zu Willißau) **1** 617[44], 619[41], 699[17, 30], 702[15], **2** 165[21], 166[8], 188[3], 360[32], 361[20], 366[7], 367[40], 372[13], 537[46]; *vgl. Bannerherr I*

– *II. Amtsbannermeister des Amtes Rothenburg* **1** 617[13]

Bannmeile f. Bannbereich; Bezirk, für den bestimmte Vorschriften gelten **2** 533[28]

Bannwald (banwald, ban wald) *m. (alle Belege Stadt WI)* **2** 433[31], 441[8 f., 9], 463[24], 465[30, 34]

bannwart, bahnwarth, bannwart, bannwarth, bannwarth, banwahrt, banwahrth, banwart, ban warth, banwarth, banwartt, bamwart, bamwarth, baumwart, bänn warth, holtz bamwarth, holz banwart, pannwardt, pannwart, pannwarth, panwart, panwarth *m. Aufseher über gebannte Bezirke, namentlich den Wald*

– *I. Stadt WI* **1** 901[12], **2** 226[39], 295[31], 296[28–31], 384[15], 435[34], 436[11, 13, 15], 437[7, 12], 440[24], 444[5, 9, 19], 445[19], 446[6], 454[12], 465[37], 611[25 f.], 612[23], 617[40], 618[43], 666[3], 672[46 f., 49], 681[26], 694[22 f., 38], 695[16 f.], 696[4 f.]; *Eid* **2** 685[8–17]

– *II. Anderenorts* **1** 253[34], 254[1, 21], 300[29], 393[2, 7], 422[15], 452[52], 551[1], 862[24], 864[9 f.], 865[22], 866[15, 41], 867[37], 868[7 f.], 869[35], 873[18], 875[17, 32], 876[24], 877[27], 881[38], 883[9],

885[43], 887[3, 10], 888[31], 891[12], 892[22, 24], 894[24], 895[22], 898[31]

– *Vgl.* baumwart, forster, *Holzbannwart*

bar, baar, bahr, barr, paar, par *Adj. / Adv. bar, in ausgemünztem Geld; Beispiele: 40 Gulden,* die jch von jme bar han enphangen **1** 16[22 ff.] – *mehr als 1000 Gulden,* die si bar hant usgeben **1** 26[1] – mit barem geltt bezallen **2** 221[16 f.] – *Vgl. Bargeld*

barbier, barbierer *m. Barbierer, Bartscherer, auch Medizinalperson; Barbiere der Stadt WI:* **1** 364[13], **2** 573[39], *sind der Zunft in der Stadt LU angeschlossen* **2** 563[8 ff.], 564[1]; *vgl. Arzt*

barbier blatten *f. Aushängeschild des Barbierers* **2** 636[5, 24]

barbieren Vb. rasieren **2** 635[2]

bärg, bärg-, *vgl.* berg, *berg-, Berg-*

Bargeld (baar geld, baar gelt, baargelt, bahr gellt, bahr gelt, bahrgelt, bar geld, bar gelt, bargelt, bar geltt, bargeltt, paar geld) *n. sofort verfügbares Geld in Münzen; Beispiele: 2100* gulden bahrgelt **2** 273[14 f.] – und ȫch sin bargelt harumb enpfangen het **2** 18[1] – verkoufft um bargelt **1** 338[9 f.]

bärlich, vgl. bërlich

Barschaft (baarschafft, baarschaft, bahrschafft, barschafft) *f. Betrag an Bargeld* **1** 312[36], 433[5, 35 f.], 435[21], 565[10], 592[24], 647[15], 877[10], **2** 706[19]

bas, bass, baß *Adv. eher, mehr, besser; Beispiele:* baß und mer gelůtret, *weiter und mehr erläutert* **1** 111[23] – dass jhnen bass khundt were, *das ihnen besser bekannt sei* **2** 98[14 f.] – zimlich bas bedencken, *(testamentarisch) um einiges mehr beschenken* **2** 106[16] – *Vgl.* dester (desterbas), fůrbas

baschart *m. Bastard* **1** 111[14]; *vgl.* bankhart

base, baas, baaß, bas *f. weibliche Verwandte* **1** 7[21], 367[36, 39], 368[6], **2** 326[31], 657[4]

bättel, bättlen, bättler, *vgl.* bettel, *betteln,* bettler

batzen, batzenn, bazen *(abgekürzt* btz., bz.) *m. Münze (Mittelsorte zwischen Gulden u. Kreuzer)* **1** 171[9 f.], 172[27], 307[14], 308[27], 322[3], 337[42 f.], 378[24], 446[33], 452[27, 39, 42 f.], 456[50], 457[1], 459[42 f.], 460[26, 28 f., 40 f., 47], 461, 462[1–35], 474[7], 489[28, 34], 490[9], 504[18], 514[16 f.], 537[26], 539[3], 562[37], 566[32], 599[7], 611[16], 661[22], 686[15], 692[40], 726[22], 749[9, 20 f.], 836[26], 842[8], 870[42], 891[25], **2** 191[5], 238[17 f., 21, 29, 31, 33], 250[32], 292[14], 301[29, 37], 411[10], 412[27], 441[24], 447[20, 25], 449[1], 453[21], 534[29 f.], 594[6], 597[42], 624[18, 31], 660[2], 693[5], 696[21], Costanntzer / Costantzer / Costentzer b. **2** 198[19], 218[13 f.], Friburger / Fryburger b. **1** 581[39 ff.], *guter B.* (guotbatzen, gutbz., guott batzen, guter bz. *u. ä.)* **1** 535[50], 641[28], 643[6], **2** 410[19, 21], Solenthurner / Solothurner b. **1** 581[38–41]; *vgl. Ratsbatzen*

bau, bauh, bauhw, bauw, baw, baẘ, bouw, buw, bůw, büw *m.*

1. *Landbau, Landbestellung* **1** 203[30], **2** 129[9], 352[21], 383[30]; *vgl. Ackerbau,* bauen 1, feldbuw, unbuw, un buwlich
2. *Dung, Mist* **1** 447[5], 536[47], 884[36], **2** 359[38], 525[35], 693[11], 694[21, 26]
3. *Bauwerk u. Bauwesen:*

– *das Bauen u. Unterhalten von Bauwerken* **1** 315[19 ff., 25], 696[30], 775[11], **2** 34[3], 87[6], 97[24, 29, 37 f.], 98[2 f., 8, 11, 26], 99[18, 22], 100[38], 115[22], 119[19], 121[4, 9, 18, 21], 180[13], 182[3], 226[40], 240[37], 241[3, 9, 15, 19, 39], 244[14], 333[30], 400[6], 486[4, 26, 28], 487[2], 488[29], 490[7, 30], 492[21], 493[5, 17, 37], 522[25], 673[25]

– *Bauwerk* **1** 316[2, 4], **2** 97[16], 99[8, 14, 26], 245[19], 315[29], 413[19], 486[51], 493[27], 495[2], 521[29], 592[6], 680[19]

– *Zustandsbezeichnung:* in buw erhallten, jn buw und ehren haben / halten *u. ä., in gutem baulichem Zustand erhalten* **2** 98[11], 217[35], 241[12, 21], 244[15], 346[38], 404[13] – *Dazu:* ehr- und buwhaltung **2** 389[19], jn ehren deß gebüws halten **1** 524[39], 884[36] – *Vgl. baufällig, baulos,* buwhaltung, ehre (in ehren haben)

– *Vgl.* bau-, *Bau-,* bauen 2, gebäu, gebäude, kirchenbuw, *Stadtbau,* wasserbau

Bauamt (bauw-ambt, bauwambt, buw ampt, buwampt) *n. Amt des (städtischen) Baumeisters oder Bauherren: I. Stadt WI* **2** 417[44], 464[14], 467[31], 607[40], 617[24] – *II. Stadt LU* **2** 94[4], 672[39]

bauchen, vgl. buchen

bauen, bauhwen, bauwen, bawen, baẘen, buen, buwen, buwenn, puwen *Vb.*

– *1. anbauen, das Land bestellen, zum Acker- u. Gartenbau nutzen* **1** 47[31], 119[3], 203[5, 8], 248[25], 263[10], 579[17], 862[39], 894[6], 903[39], **2** 6[18, 27], 7[35, 39], 34[11], 61[6], 62[38–43], 64[24], 81[34 f.], 82[9], 152[4, 15], 154[27 f.], 157[9], 158[6, 16], 351[6], 365[27], 385[14, 16, 28], 386[16, 48], 438[27], 518[49], 692[22, 25], 694[18 f.]; *vgl.* an-

bauen 1, bau 1, erbauen 1, unbuw, un buwlich, unerbuwen, ungebuwen 1

– *2. auf- oder umbauen bzw. unterhalten v. Bauwerken* **1** 48[22, 25], 427[21], 534[13], 693[29], 695[53], 696[7, 18], 712[7, 37], 740[5], 775[10], 828[10, 15], 870[27], 891[11, 41], **2** 17[12], 20[43], 21[1], 97[16], 98[9], 99[29], 100[28, 33], 115[32], 119[30], 120[13], 121[17, 35], 142[15], 179[28], 185[33], 193[9], 226[36], 227[29], 242[6, 32 f.], 262[12], 298[45 f.], 333[22], 381[13], 401[27, 37], 402[2, 9, 11, 15, 31, 39], 407[9], 414[26, 34], 422[31], 427[10], 435[28], 441[11], 442[14, 29 f.], 456[31], 459[39], 460[2], 485[11, 21, 31, 34], 486[21, 25, 38], 488[44], 489[40, 46], 490[12, 19, 26, 41], 491[14 f., 26, 30, 36 f.], 492[15], 493[1, 30, 45], 495[6], 521[24, 46], 527[38], 585[34], 591[6, 50], 611[36], 673[39], 692[42], 693[1], 696[4, 15], 712[8], 720[17]; *vgl.* anbauen 2, aufbauen, *auferbauen, Auferbauuung 1,* erbauen 2, erbauung, ungebuwen 2, verbuwen, vorbuwen

bauer, baur, bur, paur, pur *m. Bauer, Landmann* **1** 150[22 f.], 171[18], 331[25], 334[29], 350[14, 16], 386[40], 407[23], 408[41], 472[25], 480[19], 510[29], 525[23], 533[29], 536[33 f., 40, 45, 48], 537[15], 538[46, 48, 50], 539[2], 556[17], 584[32], 589[22 ff.], 611[8], 629[35], 631[15, 34], 632[24], 657[24], 675[31], 688[20], 692[32], 785[29], 812[2], 873[5], 878[38], 891[33 ff.], 892[15], **2** 11[27], 131[8], 170[23, 35, 38], 178[21], 291[31], 328[36], 347[30], 348[11, 14, 20], 393[4, 43], 402[10], 435[26 ff.], 436[4], 439[13], 463[25, 28 f.], 542[12, 29], 546[6], 555[5], 558[39], 560[46], 561[39 f.], 579[28], 611[31, 34, 36], 690[2]

– *Bauern als Stand:* bauren oder herren **2** 557[44], weder burger noch bauren **2** 614[38]

– *Bergbauern* (bärg buren, bergs pauren) **1** 423[18], 721[9], 722[9, 16]

– *Talbauern* (thal bauren) **1** 812[2]

Bauerndienst (bauren dienst) *m.* **1** 364[21]

Bauernknecht (burenknecht) *m.* **1** 532[20]

Bauernkrieg m. eidgenössische Bauernrevolte in der Mitte des 17. Jh. **1** 380[29], 495[7], 535[24 ff.], 536–539 (Bem. 4), 570[14–28], 571–589 (Nr. 143 ff.), 590–625 (Nr. 146 ff.), 626[35], 699[25 f., 29], 746[23 f.], **2** 312[1], Nr. 140

– *Bezeichnet als* empörlicher ufstandt **2** 371[28], leidiger auf rhuor **1** 641[21], leidiger aufstand **1** 641[1, 35], 643[38, 52], leidiges unwessen **1** 623[30], Puren Krieg **1** 637[41], **2** 384[34], rebellion **1** 618[24], schwerj empörungen und un rhuwen **1** 634[18], ufflähnung **1** 595[3], uffruor **1** 604[34], ufstandt **2** 367[1], unrhuow **1** 637[37], unrüewiges wesen **1** 556[38], unruhw **1** 621[35, 44], 623[43], unruo **2** 344[18]

– *Vgl.* amt III.1.b *(die 10 aufständischen Ämter im Bauernkrieg),* lindt unnd hert

Bauernrevolten u. ländliche Unruhen, vgl. Bauernkrieg, Zwiebelnkrieg, Rothenburg *(Rothenburger Aufstand)*

Bauernsame, vgl. baursame

baufällig (bauwfellig) *Adj.* **2** 521[30]; *vgl. baulos*

baugeschir *n. Arbeitsgerät (des Stadtbauamtes WI)* **2** 685[5]

Bauhandwerker: Bruderschaft der Bauhandwerker (steinmetz, maurer, deckh, zimmerleüth) *der Stadt WI* under dem titul deß hl. Creützes erhöchung **2** 573[34–38]

Bauhaus (bauwhauss, buwhaus) *n. öffentliches Gebäude (Waschhaus) in der Stadt WI* **2** 442[12], 615[32]

bauherr, bau-herr, bauwherr, bawherr *m. Baumeister*

– *I. Baumeister der Stadt WI* **2** 447[37], 516[13 f.], 526[25], 691[8, 25, 29], 694[22, 43], 695[13], 708[6], 710[44]; *vgl.* baumeister

– *II. Beauftragte(r) für den Wiederaufbau der Stadt WI* **2** 491[17 f.], 522[23 f.]

– *III. Baumeister der Stadt LU (Kleinratsamt)* **1** 491[9], 556[35], 725[36], **2** 406[36], 521[13], 522[2, 34], 672[39], 709[5], 715[11], *Unterbauherr* **2** 715[12]

bauholz, bau holtz, bau-holtz, bau holz, bauholz, bauw holtz, bauw-holtz, bauwholtz, bauw holz, buw holtz, buwholtz, buwholz *n. Holz zu Bauzwecken* **1** 877[5], **2** 86[8], 115[32 f.], 129[26], 176[12, 20], 184[35], 185[5, 22, 33, 41 f.], 226[9, 33, 36, 46], 297[35], 333[30], 437[10 f., 17, 21], 444[13, 30 f., 46 f.], 445[16], 613[3, 5 f., 13], 673[1], 674[1], 675[1, 32, 43], 677[23, 28], 707[34], 708[41], 710[20, 38], 711[16], 712[43], 716[29], 717[2]; *vgl.* materialia

Baukommission f. (Stadt LU) **2** 672[35]

baulos (bauwloos, bauwloss, buwlooß, buwlos, buwloss, buwloß) *Adj. baufällig* **1** 203[14, 16], 315[26], 739[21], **2** 183[31], 230[35], 232[41], 241[1], 445[16], 510[5], 511[16]

baum, bům, bůn, bauhm, baumb, baumm, bom, boum *m.* **1** 84[37 f.], 119|[34], 207|[11], 361|[17], **2** 402|[6], 427|[14], 440|[34], 449|[41], 453|[24, 29], 499|[32], 526|[47]; *vgl. Birnbaum,* bůchen, eich, *Erle, Esche,* ilmenbům,

kriesbaum, linde, logelbaum, *Maien,* öpfelbaum, saarbollenbaumb, *Sarbaum,* schwartzenbirbõm, tanne, taußbaum, *Totenbäume, Weide* (widtboum)

baumeister, baumeister zu Willisauw, bauw meister, bauw-meister, bauwmeister, bauwmeister der statt Willlisauw, baẃ meister, baẃmeister, buh meyster, buhwmeister, bumeister, bümeister, buwmeister, buwmeister der stat Wilißauw, buwmeisterr zů Wyllisaw, buwmeyster *m. Baumeister u. Finanzverwalter der Stadt WI* **1** 380[36], 524[15, 18], 677[28], 750[14 f.], 782[12], 790[16], 794[1], 901[8], 902[1], **2** 104[17], 130[3 f.], 171[24, 33], 172[20, 32], 191[35 f.], 195[31], 197[33], 202[9], 214[17], 226[39], 228[12], 235[19, 29], 290[16], 294–299 (Nr. 112), 297[12 f.], 299[22], 300[39], 301[12, 15, 18 f.], 304[14 f.], 320[6, 20, 22, 28], 327[13 f.], 353 (Bem. 3), 355[33, 43 f.], 384[7, 15], 385[21], 387[17], 391[22], 395[1], 398[38, 41], 399[9, 20, 30], 400[11, 32, 40], 405[25], 407[30], 418[19], 434[19], 435[32, 34], 436[11 f., 15], 437[7, 12], 438[2, 8, 24], 439[37], 441[15], 442[14 f., 18], 444[19, 23, 32], 447[2, 5, 37], 449[2], 450[31], 452[3], 453[1, 10 f.], 454[8], 455[16], 456[2, 30], 469[30], 473[19, 33], 474[49], 475[39], 477[22], 487[3], 489[42 f.], 506[8, 33], 515[22], 516[45], 526[4 f.], 562[42], 564[42], 569[25 f.], 570[28, 38], 606[5], 611[8, 25, 40], 612[8, 31], 613[24], 614[16], 615[8, 33], 616[2, 6], 617[25, 28, 39–43], 618[42], 619[15], 639[35, 37, 40], 642[38], 645[20, 22], 666[3], 668[37], 671[15], 673[34], 684[25, 27], 685[12], 694[38]

– *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Amstein, Aregger, Barth, Bucher, Enderis, Halm, Hecht, Iberg, Jost, Meyer I, Mock, Murer, Näf, Peyer I, Schwytzer, Stierer, Suppiger, Walthert, Wirz, Zehnder

– *Eid* **2** 569[33 f.], 681[9, 26], 685[1–7]

– *Vgl. Bauamt I,* bauherr I, *Baumeisterbuch, Baurechnung, Bauwesen,* stadtbaumeister, stadtrechnung

Baumeisterbuch (n.) der Stadt WI **2** 161[21 f.], 260[15 ff.], 298 (Bem. 2.5), 453[26], 454[18 f.], 456[3 f.], 484[35 f., 38], 491[40], 602[16], 643[31]

baümfrüchten *f. Pl.* **1** 708[9]

baumgarten, baumbgarten, baumbgarthen, baum garten, baum garthen, baumgarthen, bomgarten, bomgartten, bõmgarten, boumgarten, boumgartten *m. (Diminutiv* baumbgärtlin, baumgärtlin *n.)*

– *I. Baumgärten ausserhalb der Stadt WI* **1** 722[33], 791[15, 33 f., 37], 792[24 f., 27 f., 46], 824[16], **2** 15[14], 78[16], 139[35], 142[28], 144[9], 205[33], 271[22 ff.], 272[26, 29, 42 f.], 273[26, 35], 418[32], 493[14], 701[6]; *vgl. im OPReg.* Baumgarten

– *II. B. anderenorts* **1** 209[19, 23, 35], 361[15 f.], 719[34], 724[11], 826[11, 19, 42], 828[3], 868[4], 887[7], 889[5], **2** 364[36], 400[19 ff.], 401[3, 15 f.]

baumwart *m. soviel wie* bannwart **1** 901[12]

Baupolizei in Stadt u. Pfarrei WI **2** 604[50], *Bewilligungspflichtiger Hausbau* **2** 176[20 ff.], Nr. 82, 401 ff. (Nr. 151), 420 (Bem. 4), Nr. 156, 485–495 (Nr. 167), 609 (Art. 4.10), 679 f. (Nr. 213), *Sanierung feuergefährlicher Einrichtungen* **2** 587 bis 592 (Nr. 191)

Baurechnung (bauwrechnung, buwrechnung) *f. Rechnung des Willisauer Stadtbaumeisters* **1** 677[33], 782[11], **2** 453[42]; *vgl.* stadtrechnung

baursame, baursambe, baursamme, baurßamme, bursame, bursami, bursamme, burßame, burßamme, buwrsame, paursamme, paurßamme, pursame, pursami, pursammbe, pursamme *f. Bauernschaft* **1** 330[26], 331[29], 378[45], 436[16], 506[40], 532[13], 556[39, 42], 605[4], 680[33], 736[47], 737[18], 755[40], 774[7], 783[39], 785[27 f.], 807[8], **2** 129[3], 130[38], 316[7], 331[36], 339[23], 476[27 f.], 539[32], 542[1], 583[9, 25], 646[1, 19], 647[29–50], 648[2, 5, 17, 26, 36], 649[8], 650[23, 27, 30, 39, 41]; *vgl.* gebursame

Bauschilling (bauw-schilling, bauwschilling) *m. Aufwendung für einen Bau, für einen Bau aufgewendetes Kapital* **1** 826[13 f., 17], **2** 521[14]

bauw, bauw-, *vgl.* bau, bau-, *bau-, Bau-*

bauwen, *vgl.* bauen

Bauwesen (bauw-wäsen) *n. öffentliches Bauwesen der Stadt WI* **2** 617[46]

baw, baẃ, *vgl.* bau

bawen, baẃen, *vgl.* bauen

beamter, beambter, beammter, beampter *m. beamtete Person* **1** 576[15], 634[27], 648[6], 653[22], 857[7], 859[4], 860[18], 892[26], **2** 406[27], 407[24, 47], 419[12], 672[28], 703[38]

beamteter, beambtenter, beambteter, belampteter, beamptetter, by ambttetter *m. Amtsträger, Beamter* **1** 531[20, 28], 532[1], 535[32, 51], 546[4], 550[17], 576[22 f.], 577[35 f.], 578[14], 583[26], 594[36], 605[17 f.], 668[12, 18], 673[9], 689[11], 756[32], 759[4 f.], 770[39], 771[29], 773[35], 780[37], 863[25], 870[40],

879[6], 902[11], **2** 467[26], 581[4], 607[36], 617[46], 671[8, 17, 22, 24, 29, 31, 38], 672[6, 9, 18, 22]; *vgl.* nachbeambteter

beaugenscheinigen, be augenscheinigen *Vb. einen Augenschein vornehmen* **1** 725[35], **2** 709[5 f.], 714[31]; *vgl.* augenschein 1

beaugenscheinigung *f. Vornahme eines Augenscheins* **2** 713[23], 716[20 f.]; *vgl.* augenschein 1

bẽchen zinß *m. Zins v. den Bächen (= Abgabe v. Fischenzen)* **2** 93[35]

becher, bächer, bächer *m. 1. Trinkbecher* **1** 538[21], **2** 349[39] – *2. Hohlmasseinheit (Trockenmass), den 12. Teil (Amt WI) bzw. den 16. Teil (übriges luzernisches Herrschaftsgebiet) eines Viertels fassend* **1** 232[30], **2** 178[31 f.], 702[28] – *3. Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt eines Bechers (vgl.* becher 2) **1** 233[2 f.], 234[15], 518[25], 522[9], **2** 689[12, 19, 30, 37], 690[7, 9, 28, 30], 702[14, 27, 43], 703[9 f., 23, 25]; *vgl.* halb becher

beck, beckh, bek *m. Bäcker* **2** 190[14], 560[16], 561[47], 582[33], 627[23, 33]; *vgl.* bachen, pfister

bedienen *Vb. jemandem dienen, Dienst leisten* **1** 764[6], 774[4, 12], 783[28], 785[44], 789[20, 22, 35]

bedienter *m. Diener, Bediensteter* **1** 753[6, 9], 774[27], 780[16 f.], 803[14]

bedienung *f. 1. Dienst, Dienstleistung (vgl.* bedienen) **1** 759[2], 761[33], 762[4], 763[3], 774[1 f.], 785[16], 792[15], 793[20 f.] – *2. Dienst, Amt, Stelle* **1** 783[20 f.] – *3. Diener, Bediensteter (vgl.* bedienter) **1** 758[9 f.], 761[12 f.]

beding *n. Bedingung: 1. Abmachung, Vereinbarung* **1** 341[51], 342[2] – *2. Vorbehalt, Einschränkung, Auflage* **1** 517[21], 586[29], 591[28], 807[7], 843[13, 34], **2** 328[33], 341[27 f.], 352[16], 366[28], 376[44], 388[23], 389[30], 449[2], 472[33], 485[10], 515[27], 523[31], 558[17], 610[12], 664[38] – *3. Voraussetzung* **1** 856[45] – *Vgl.* anbeding, anding, bedingnis, ding, geding

bedingen *Vb. ausbedingen* **1** 26[14], 43[25]; *vgl.* anbedingen, dingen *(mit weiteren Verweisen)*

bedingnis, bedingniss, be ding niß, be dingniß, bedingniß, bedingnus, bedingnuss, bedingnuß *f. / n. Bedingung: 1. Abmachung, Vereinbarung* **1** 341[49], 592[25] – *2. Vorbehalt, Einschränkung, Auflage* **1** 693[36], 870[7], 885[22], 891[28], 897[8, 15], **2** 417[32], 457[28], 512[15 f.], 526[17], 539[36], 657[29], 693[21], 694[13] – *3. Einwand, Bedenken* **1** 623[17] – *4. Voraussetzung* **1** 858[26, 31], 895[30] – *Vgl.* anbeding, anding, beding, ding, geding

bedürfftig *Adj. bedürftig, notleidend, arm* **1** 653[7 f.], 658[1], 771[44]

bedürfftiger, dürfftiger *m. Bedürftiger, Notleidender, Armer* **1** 204[17, 30], 657[31, 38], 658[32, 49], 727[24], 729[2], **2** 644[7–34]; *vgl.* nothdürftiger, rechtdürfftiger

beehren *Vb. Ehre erweisen* **1** 704[23]

beeidigen, beeydigen, beeydtigen *Vb. vereidigen* **1** 503[4, 6], 604[49], 607[24], 610[13], 734[7], 760[18, 23], 761[21], 807[21], 830[21], **2** 366[29], 567[27], 570[26], 575[11], 705[10]

beeydigung (beeydigung) *f. Vereidigung* **1** 591[30], 748[17 f.], 760[17]

befahren *Vb. 1. befürchten* **1** 696[9], **2** 488[12], 588[27], 589[10]; *2. gefährden* **2** 496[16]

Befehlzettel (befelch zedel, befelchzedel) *m. in Form eines Zettels überbrachte amtliche Aufforderung* **1** 489[25], 774[7], 787[29]

befelchter *m. Beauftragter* **1** 593[33]

befest- *vgl.* bevest-

befreien, *vgl.* befryen

befreyung-brieff *m. urkundliches Privileg* **2** 216[6]

befristen *Vb. Frist geben* **1** 644[13]

befründte *m. Pl. Verwandte* **1** 606[2], **2** 378[35]

befryen, befreien, befreyen, befrygen *Vb. 1. frei machen, ausnehmen v. einer Pflicht oder Last* **2** 334[14], 511[25 f.], 513[10, 25], 558[2], 614[30]; *vgl. freien 1 – 2. mit Freiheiten (besonderen Rechte) ausstatten, privilegieren* **1** 204[22, 43], 440[12], 448[34], 449[6], 610[51], 686[22], **2** 171[14], 262[50], 275[34], 284[14], 421[15]; *vgl. freien 4,* privilegieren

befryung, befreyung, befrygung, befryunng *f. 1. Befreiung v. einer Pflicht oder Last* **2** 356[26, 32]; *vgl. Freiung – 2. Freiheit (Sonderrecht), Privileg* **1** 204[24], 258[4], **2** 258[28], 260[4], 276[26], 283[18], 284[30], 293[15], 385[10]; *vgl.* befreyung-brieff, freiheit 1, privileg *(mit weiteren Verweisen)*

befügsamme *f. Befugnis* **2** 699[27], 700[38]

begangenheit *f. Vergehen* **2** 367[34]

begangenschafft, bgangenschafft *f. Erwerb, Auskommen, Lebensunterhalt* **1** 686[28], **2** 212[10]

begichtigen *Vb. peinlich befragen, Verhör unter Anwendung der Folter* **1** 344[27]; *vgl.* gichten

beglaubigung *f. amtliche Bestätigung* **2** 700[39]

begnaden *Vb. gnädig bewilligen* **1** 526[24]

begnadigung, begnadung *f. 1. ausnahmsweise Bewilligung* **2** 489[18], 490[50], 491[30] – *2. Freiheit (Sonderrecht), Privileg* **1** 470[14], **2** 258[28]; *vgl.* gnad 2, privileg *(mit weiteren Verweisen)*

begönnen Vb. bewilligen (Part. beghondt, begondt, begünt) **1** 532[35], 604[8], **2** 307[34, 37], 308[5, 10], 312[38 f.], 313[3, 6], 319[8], 472[3]

begrepten *f. Pl. Begräbnisse* **1** 474[35]

begrüssen, begrůssen, begrüessen, begrüössen *Vb. herantreten, um einen Wunsch vorzubringen, ersuchen* **1** 480[27], 502[31], **2** 228[9 f.], 422[19], 513[30], 676[34]

Begrüssung (begrüössung) *f. Ersuchen* **1** 695[23]

behaben, *vgl.* beheben

behaft *Part. verbunden, verpflichtet* **1** 141[20]

behallter *m. Behälter* **2** 258[32]

behan, *vgl.* beheben

behausen (behaussen, be husen, behusen) *Vb. 1. ein Grundstück, ein Hofstattareal mit einem Haus versehen, ein Haus darauf bauen* **2** 65[22], 139[6 f., 13 f., 18, 30 f.] – *2. Unterkunft, Wohnung gewähren* **1** 370[40], **2** 649[17, 19]; *vgl.* beherbergen, behoffen

behausung, behaussung, behaußung, be husung, behusung, behußung *f. Wohnung, Haus*

– *I. Stadt WI* **1** 557[33], 626[18], 677[14], 781[12, 17 f.], 792[8], **2** 139[27], 335[23], 364[39 ff.], 373[7, 26], 453[21], 493[47], 494[19, 29, 38, 40], 495[10], 510[2, 22, 24, 37], 526[30 f.], 656[4], 701[40]

– *II. Anderenorts* **1** 798[27, 30], 799[18], 825[49], 826[10 f., 13, 19 f.], **2** 394[20, 24], 402[16], 403[9], 422[13], 448[10], 485[21], 486[3], 488[8, 41], 489[11 f.], 491[46], 609[4]

beheb *Adv. fest schliessend* **2** 258[32]

beheben, behaben, behan, behepen, bhan *Vb. behalten, bewahren, behaupten, erhalten usw.* **1** 1[25], 7[26, 38, 42], 8[32], 87[33], 89[39], 90[6], 116[37], 117[10], 197[35], 292[7], 297[36], 299[27, 29], **2** 121[9, 19], 681[45]

behendigen *Vb. im Zaum halten, zügeln, bezähmen* **1** 469[2]

beherbergen, beherbrigen *Vb. Wohnung, Unterkunft gewähren* **1** 658[38], 826[4], **2** 232[3 f.], 399[26], 649[17, 19]; *vgl. behausen 2,* herbergen, herbergeren

beherbergung, beherbrig *f. Beherbergung, Wohnung, Unterkunft* **1** 658[45], 824[32], **2** 313[12 f.], **3** 3[33]; *vgl.* herberg

beherschung *f. Herrschaft* **1** 753[20]

behoffen *Vb. behofen, Unterkunft gewähren (analog zu behausen 2)* **1** 370[40]

beholzen, beholltzen, beholtzen *Vb. mit dem notwendigen Holz versehen* **2** 402[7], 445[35], 460[14], 491[2], 618[26], 671[23, 29], 675[31]; *vgl.* holzen

beholzet *Adj. mit Wald (vgl.* holz III) *bestanden* **2** 449[34]

beholzung, beholtzung *f. Versorgung mit dem notwendigen Holz* **1** 854[3], 865[9], 872[38], **2** 489[13], 673[1, 23], 674[8, 45], 677[26 f., 38], 678[5]

Beholzungsrecht n. das Recht zur Beholzung **1** 212[13 f.], 846[16], **2** 225[24], 447[10], 671[1]

behör, behörde *f. der gehöriger Ort, wo etwas hingehört* **1** 511[13], 887[29], 889[18], **2** 549[18]

behörde *f. Dienststelle, Verwaltungsgremium* **1** 858[27], 901[20]

behuf, behuff *(hier ausschliesslich nach der Präp.* zu) *m. Nutzen, Vorteil* **2** 697[9, 30], 699[25], 700[35], 706[30]

behusen, behusung, *vgl. behausen,* behausung

bei-, vgl. auch bey-

beibiegen (beybiegen) *Vb. anbiegen (eine Beilage an ein Schriftstück)* **1** 857[39]

Beichtbrief (bychtbrieff) *m. Bescheinigung über Beichte u. Absolution* **1** 440[43]

beichten, bichten, bichtten, bychten *Vb. beichten (in der Kirche)* **1** 345[14], 440[43], 496[38], **2** 149[13], 381[4]

beichthören, bychthören *Vb. Beichte abhören (in der Kirche)* **2** 376[46], 380[4, 36], 381[1, 3]

beichtstuehl, beichtstuoll, bychtstuohl, bychtstuol *m. Beichtstuhl (in der Kirche)* **1** 631[19], 634[7 f.], 767[31], **2** 380[34]

beichttäg *m. Pl. Tage, an welchen Beichte abgehört wird* **2** 380[35], 381[3]

*Beichtvater (*bychtvatter) *m.* **1** 296[33], 345[14 f.]

beider gůts, beder gůtz, beeder guotß, beederley guotß, beederley gutß, beider gůtz, beider guts, beiderlei guot, beiderlei guotts, beiderlej guotts, beiderley guots, beyderley guets, beyderley gutß, beyder gůts, beyder gůtz, beder korns, beder korn, beiderley guts *u. ä. Getreidemenge, je zur Hälfte aus Korn u. Hafer bestehend (unvermischt)* **1** 449[22], **2** 14[32 f., 35], 15[9–33], 46[6],

58[30], 90[19 f., 36, 38], 91[34, 39, 41], 92[1], 142[37], 143[5, 36], 144[3, 14, 22, 24, 26], 145[20, 30, 33], 210[14], 272[47], 352[15, 44], 360[16], 364[35], 388[42], 389[8, 35], 390[21], 581[34], 582[4], 610[16 f.]; *vgl.* aeque

Beige (bygi) *f. Holzbeige, Holzstoss, Holzstapel* **2** 436[25], 612[38]

beigen (bygen) *Vb. aufschichten, aufstapeln* **2** 444[26]

beihändig (byhendig) *Adj. bei Handen habend* **1** 687[8]

Beihilfe, vgl. beyhülff

Beiknecht (by knecht) *m. Knecht, der dem ordentlichen Knecht zur Hand geht* **1** 429[13]

Beil (biel, bill) *n. 1. kleine Axt* **2** 444[24], 612[22], 619[6]; *2. Beilhammer (Werkzeug zum Schärfen des Mühlsteins)* **2** 45[16], 47[16]

Beilbrief (beil brief, beil brieff, beilbrieff, beilbryef, beill brieff, beillbrieff, beyl brief / brieff / bryeff, beylbrieff, beyllbrieff) *m. 1. Urkunde in Doppelausfertigung mit dem gleichen bzw. einem aufeinanderpassenden Kerbschnitt, 2. ein in der Form eines Kerbbriefes ausgestellter Kaufbrief, 3. Schuldschein, worin die schuldigen Zahlungen u. Zinsen aufgeführt sind* – **1** 514[11], 516[12 f.], 517[5, 19, 30], 535[34, 36], 550[20 f.], 552[28], 579[12 f.], 587[12, 15], 590[27 f.], 592[23], 593[20], 598[39, 43], 599[2], 602[33, 36, 38], 678[16], 731[27], 732[29], 734[17], 780[2], 782[28], **2** 326[33, 37], 362[8, 32], 395[19 f.], 401[10 f.], 427[19], 519[12], 592[36], 611[1, 12]

Beilen (beylen): die beylen abnehmen **2** 296[36], 299[20 f.], die beylen visitieren **1** 786[9], *umschreibt die Tätigkeit des* anbeilers, *der mit der Beile (Visierstab, Weinrute) den Wein im Fass misst zwecks Bestimmung des Umgeldes; vgl.* anbeilen, anbeiler

Beilgeschrift (beillgschrifft) *f. Kaufvertrag (vgl. Beilbrief 2)* **1** 527[34]

Beilzettel (beillzädlen, beillzedel, beillzedell, beil zädel, beilzedel) *m. Beilbrief (vgl. Beilbrief 1 u. 2) in Zettelform* **1** 506[40], 516[20], 517[25], 581[24]

bein *m. Körperteil:* bein bruch **1** 378[17], ein bein gebrochen **1** 364[12 f.]

beinhaus, *vgl. im OPReg. Beinhauskapelle*

beirätlich (byrętlich) *Adj. mit Rat behilflich* **2** 68[23 f.]

Beisässe (bei säss, beißäss, bejsess, beysääß, bey säs, beysäs, bey säss, beysäss, bey säß, beysess, bisäs, bysass, bysåss, bysääs, bysäs, bysäss, bysäßß, by sess, byßäß) *m.*

– *I. Einwohner ohne Stadtbürgerrecht: Stadt LU* **2** 344[12], 430[27], 509[18], *Stadt Sursee* **2** 118[4], *Stadt WI* **1** 902[15], **2** 307[12], 308[2], 349[4], 418[5], 473[15], 477[21, 23 f.], 478[30], 480[30], 482[33], 483[3 f.], 563[4], 571[31 f.], 633[36, 46]

– *II. Einwohner minderen Rechts in einer Landgemeinde* **1** 859[6 f.], 864[12], 865[24], 866[43], 869[1, 36], 873[20], 874[36], 877[30], 879[8], 881[44], 883[11], 888[3], 897[27], 904[6]

– *Vgl.* hindersäß *(mit weiteren Verweisen)*

Beisässengeld (bysääs gelt) *n. eine v. Beisässen jährlich zu entrichtende Abgabe (Stadt WI)* **2** 478[30]; *vgl.* hindersäß geld, toleranz-geld

beisitz, beysitz, beyßitz, bysitz *m. Mitglied oder Mitgliedschaft in einem Kollegium* **1** 761[11], **2** 314[45], 576[34], 579[17, 21 f.], 580[24]

beisitzen (beysitzen, beyßitzen, bysitzen) *Vb. 1. sich als Beisässe aufhalten* **2** 307[18]; *2. als Beisitzer in einem Kollegium fungieren* **1** 757[12], **2** 572[4]

Beisitzer (beysitzer) *m. Mitglied eines Kollegiums* **1** 372[48]

beisitzerei, bisitzerei *m. Ausübung eines Beisitzes* **2** 577[48], 580[24, 26]

Beisitzherr (bejsitz herr) *m. Ratsherr, der in Handwerkerzunft Beisitz hat, diese beratet u. beaufsichtigt (Stadt WI)* **2** 577[18 f.]

Beisorge (bysorg) *f. Besorgnis* **1** 710[36]

beistand, beystand, beystandt, bistandt, bi standtt, bistandtt, bj standtt, bystand, by standt, bystandt, by standtt, bystannd *m. Rechtshelfer am Gericht, Gerichtsbeistand* **1** 331[33], 338[48], 339[6, 14, 31], 340[46], 341[4 f.], 431[32], 561[43], 564[32], 662[3, 5 f.], 663[23], 665[21 f.], 684[40 f.], 759[33 f.], **2** 190[14], 333[25], 401[33], 402[1], 425[36], 514[24, 32], 580[21], 594[9], 597[2, 23, 38, 45 f.]; *vgl.* fürsprech, *verbeiständen*

Beiständerei (beiständerie, beständerey, beständery, beyständery, beystenderie, biständeri, bystandery, byständerei, byständery, bystenderi) *f. die Tätigkeit eines Gerichtsbeistand ausüben* **1** 562[36], 566l[28], 625 (Nr. 149), **2** 433 (Nr. 160), 576l[32], 577l[48], 579l[11, 15], 580l[21]

beiständlich *Adv.* (= vögtlicher weis) *mit Hilfe eines Beistandes* **1** 844[l5]

Beistandsamt (bystand ambt) *n. das Amt eines Gerichtsbeistandes* **2** 433[8]

Beistandszettel (beystandt zedel, beystandt zedell, bystannd zedel, by standt zetel) *m. Erlaubnisschein zur Ausübung des Gerichtsbeistandes* **1** 667[40], 676[23], 777[13], **2** 433[11]

Beisteuer (beysteůr, beysteür) *f. Beihilfe, Unterstützungbeitrag* **2** 512[28], 520[27 f.]

beisteuern (beistüren) *Vb. abhelfen* **2** 534[8]

beiten, beitten *Vb. Aufschub gewähren* **1** 26[17], 27[9, 19]

bekannt (bekandt) *Part. 1. wohlbekannt* **1** 633[48]; *2. für* bekandt angenommen: *in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen* **1** 559[7], 560[22], 633[23, 48], 639[20], 642[42], 645[1]

bekanntlich, be kandlich, bekantlich, be kanttlich, bekanttlich *Part. geständig, Beispiele:* als sy des bekantlich sint, *wie sie das zugeben* **1** 250[38 f.] – gichtig, bekanntlich und anred **2** 209[33 f.] – und er selber ... vor uns bekantlich gewesen, *und er selbst uns eingestanden hat* **2** 126[6 f.] – *Vgl.* kanntlich

bekanntnis, bekandnuß, bekandtniss, bekandtnus, bekandtnuss, bekandtnuß, bekanntniss, bekanntnisse, bekanntnus, bekanntnuss, bekannttnus, bekannttnüss, bekanntnuß, bekantnis, bekantnise, bekantnisse, bekantnus, bekantnuss, bekantnůß, bekantnüß, bekhandtnus, bekhantnus, bekhantnus *f. Bekenntnis: 1. Eingeständnis* **2** 383[35], 492[3], 585[42] – *2. Beschluss, Entscheid, Urteil* **1** 87[26], 112[4 f., 25], 147[24], 153[13, 15], 154[6, 16, 25, 39], 204[6], 255[17], 284[18, 26], 333[1, 18 f.], 335[22], 445[31], 448[6], 449[8 f.], 500[14], **2** 23[20], 61[30], 62[14], 63[30], 80[8], 82[36], 88[23], 94[18], 106[20], 126[13], 151[40 f.], 154[9, 31], 155[30], 197[18], 229[43], 230[2], 251[13 f., 31], 265[32], 365[35] – *Vgl.* erkanntnis *(mit weiteren Verweisen)*

Bekanntnisschein (bekantnuß schyn) *m. Quittung* **1** 243[12 f.]

bekennen, bekenen, bekẽnen, bekhenen *Vb.*

I. *anerkennen, eingestehen; Beispiele:* daran aber ich nit recht ... getan hab, des ich mich wolbekenn **1** 49[12 f.] – die eigenschafft uff ein nůws zůbekennen **1** 149[2 f.] – jch ... bekenn und vergich diser obgeschribnen sachen **2** 21[3 f.]

II. *(förmlich) erklären, kund tun; Beispiele:*

– *der Aussteller einer Urkunde (in der Eingangsformel):* bekenn offenlich mit disem briefe **1** 4[19] – bekenn und tůn kunt menclichem **1** 17[22] – bekennen und tůnd kund offenbar mit disem brieffe **2** 29[35 f.]

– *der Richter, das Gericht, der Rat usw. verkündet sein Urteil, seinen Entscheid:* an frygem lantgricht mit gemeiner urteil bekent wart **2** 68[40 f.] – hand min herren ... schultheissen Jberg fur ein biderman ... er kent **1** 284[28 f.] – uff den eyd bekent von allen den, die ingricht warent **2** 79[32f.]

III. *Vgl.* dodannen bekenen, erkennen III *(mit weiteren Verweisen),* zu bekennen

bekerung *f. Rückerstattung, Wiedergutmachung* **1** 104[2 f.]

bekleiden *Vb.* **1** 437[13]

bekleren *Vb. erläutern* **1** 135[31], **3** 2[25]

bekrenken, bekrancken, bekrencken *Vb. beeinträchtigen, schwächen* **1** 195[11], 197[32], **2** 28[27]; *vgl. kranken*

bekůmbern, bekumbren, bekůmberrn, bekůmbren, bekůmbren, bekůmren, bekümberen *Vb.*

– *1. anfechten, behelligen, behindern, stören; Beispiele:* nieman vechen, bekůmbren noch bekrenken **2** 28[26 f.] – niemer ze schadgende noch ze bekůmbern **1** 49[30] – sy noch die iren mit andren gerichten nit bekůmbern **1** 43[32]

– *2. betrüben, mit Kummer beladen:* antwurt Jberg, jn bekůmbre sůlh clag **1** 279[34]

belächnen, belächnung, *vgl.* belehnen, *Belehnung*

beladnis *f. Belastung, Verpflichtung* **1** 239[32]

belehnen, belächnen, belähnen, belechnen, blechnen *Vb. verleihen: 1. ein Gut, einen Besitz, ein Recht usw.* **1** 143[25], 457[26], **2** 213[27, 30] – *2. ein Amt, einen Dienst, eine Pfründe usw.* **1** 545[13, 19], 546[10, 14, 27], 549[3], 627[15, 45], **2** 35[39], 170[1], 316[37] – *Vgl.* lehnen *(mit weiteren Verweisen)*

belehnter *m. jemand, der belehnt worden ist* **1** 546[13]

Belehnung (belächnung, belähnung) *f. Verleihung, Verleih: 1. eine Sache (vgl.* belehnen 1) **1** 151[14], **2** 262[41, 52] – *2. ein Amt (vgl.* belehnen 2) **2** 317[44], 661[27] – *Vgl.* verlehnung

beleuchten, Beleuchtung, vgl. belůchten, bezündung, zündung

belg *m. Pl. Blasebälge* **2** 118[34, 38, 42]

beltz mantel *m. Pelzmantel* **2** 264[34]

belu̇chten *Vb. mit Lichtern versorgen* **2** 20[40]

belümden Vb. beschuldigen, ansprechen (Part. be lu̇ndett) **1** 235[26 f.]; *vgl.* lu̇md

bemackhlen *Vb. beflecken, entehren* **1** 768[30]

bemitlen *Vb. vermitteln* **1** 398[24]; *vgl.* mittlen

benachbart, benachpahrt, benachpertt *Part. / Adj. Nachbar, Anstösser sein* **1** 728[15], 890[29 f.], **2** 336[36 f.]; *vgl.* nachbarlich

benachbarte, benachbahrte, benachpertte, benachpurte, benachpurtte *m. Pl. Nachbaren* **1** 510[25], **2** 228[15], 245[1 f.], 422[18, 20], 537[31, 37]

benamsen, benambsen, benambßen, benammsen, benamssen, benamßen *Vb.*

– *1. nennen, benennen, bezeichnen, angeben; Beispiele:* deren eine gewüsse benamsete zahl sein, *davon es eine gewisse, festgesetzte Anzahl gibt* **2** 545[38] – einkünfften, welche ... specificierlich sollen benambset werden, *im einzelnen aufgeführt werden sollen* **1** 760[30] – hat uns ... rebellen benamset, *als Rebellen bezeichnet* **2** 463[33]; *vgl.* namsen 1

– *2. ernennen, wählen* **2** 639[10], 661[4], 675[36], 707[44]; *vgl.* ernamsen 1, namsen 2

– *Vgl.* ernamsen, namsen

Benamsung (benambsung) *f. Ernennung, Wahl* **1** 548[40 f.], 549[16], **2** 661[9, 19]; *vgl.* ernambsung, *Namsung*

benedicieren *Vb. segnen, weihen* **2** 399[29], 615[17]

beneficium *n. geistliche Pfründe* **1** 759[1]

benetten *f. eine Benne voll, die Ladung einer* benne *(vgl. dort)* **1** 447[5]

benkzins, *vgl. Metzgbankzinsen*

benne *f. zweirädriger Wagen:* lange benne **2** 181[40], schleipffbenne **2** 181[39]; *vgl.* benetten

bepfrüöndter *m. jemand, der mit einer Pfründe ausgestattet ist* **1** 758[42]

beraten, beräten, beräten, berathen, beratten *Vb. 1. besprechen, Rat pflegen, beschliessen* **1** 836[45] – *2. jemandem* beratten sin, *ihm einen Rat geben, mit Rat u. Tat beistehen* **1** 146[6], 201[4], 330[30], 331[6], 332[39] – *3. jemanden* beräten, *ihn zur Ehe ausstatten, verheiraten* **1** 104[1], 111[1]

beratschlagen, berathschlagen *Vb. Rat halten, unterreden, besprechen* **1** 407[13], 636[39], 637[19]

beratschlagung, berathschlagung, berhatschlagung *f. 1. Beratung, Besprechung* **1** 563[4], 640[37]; *2. Beschluss, Ratsbeschluss* **1** 407[20]

berauben *Vb.* **1** 876[9]

berechtigen, berechten, berechttigen *Vb. 1. gerichtlich verwalten, die Gerichtsbarkeit ausüben* **1** 797[8, 26], 798[7] – *2. vor Gericht ansprechen (eine Person)* **1** 304[36] – *3. vor Gericht ansprechen (eine Sache)* **1** 851[17] – *4. vor Gericht behandeln* **1** 255[2] – *5. vor Gericht ziehen* **1** 275[44], 281[5], 351[46] – *6. Part.* berechtiget, *befugt; Beispiele: deshalb* halte er sich nunmehr b. **1** 854[44]; sich ... zu melden b. seyn **1** 823[10]; *weshalb sie* nit solten mehr b. sein **1** 808[29 f.]

berechtigung *f. Gerichtsverwaltung, Gerichtsbarkeit* **1** 808[12, 14, 21], 844[32]

beredniß *f. Übereinkunft* **1** 107[9]

beredung *f. 1. Übereinkunft* **1** 109[45]; *2. Vertrag* **1** 114[28, 40 f.], 115[7]

bereinigen, berinigen *Vb. ins Reine bringen, speziell die Feststellung u. Beschreibung v. Gütern, Zinsen, Zehnten, Rechten usw.* **1** 386[41], 558[36], 746[4], 749[41], 750[5], 779[2], 788[2], 789[9], 792[17 f.]

bereinigung, bereynigung, breinigung *f. Substantiv zu* bereinigen *(vgl. dort)* **1** 212[18], 449[43], 463[24], 471[43, 45], 472[46], 475[41], 476[3], 558[29], 598[7], 758[11 f., 21], 779[1], **2** 596[32]

beren *Vb. hervorbringen* **2** 151[34]

berg, bärg, bergh, bërg *m. Berg*

I. *Berg als kompaktes Gebilde; Beispiele:* enant dem berge, *jenseits des Berges* **2** 2[21], uff dem berg, *oben auf dem Berg* **1** 390[6], unden am berg, *am Fuss des Berges* **1** 55[29]

II. *Berg als höher gelegenes Gebiet, häufig ein vom Talboden aufsteigender Hang, meist Allmend- oder Weideland* (uf dem berg *meint hier dann die oberhalb anschliessende Kuppe oder Ebene) 1. Berge in u. bei der Stadt WI* **1** 305[29], 899[39], 900[5], 901[5], **2** 78[22, 27], 139[25], 155[49 f.], 440[30, 37], 449[40, 43], 455[30], 458[49], 524[24], 605[9], 615[3], 616[5], 618[19], 641[33], 642[8, 19], 643[2, 28, 30, 43] – *2. Berge anderenorts* **1** 869[32], 881[1], 883[32, 35], **2** 6[26]

III. *Verweise*

– *Komposita: Vgl.* berg-lechen, *Bergzehnt,* gärthen-berge, rohn berge, stud bärg
– *Vgl. im OPReg.* Berg, Berlisperg, Eberseckerberg, Galgenberg, Geissberg, Kanzel *(Kanzelberg),* Karrenberg I, *Klünsberg, Lütenberg,* Mettenberg, *Oberberg,* Pfaffenberg, Rossgass (Rossgassberg, *Rossgassberge), Sankt-Niklausen-Berg (Berge), Sottiken (Sottikenberg),* Underer Bärg, Vorberg

bergamenten, bermenttenn, *vgl.* pergamenten

Bergbauern (bärg buren, bergs pauren), *vgl.* bauer *(Bergbauern)*

berghaft (bärghafft) *Adj. steil* **2** 357[42]

berghof, bergshööff *u. ä., vgl. im OPReg. Berghof,* Berghöf

bergig *Adj. steil, schlecht zu bewirtschaften* **1** 903[5, 12]

berg-lechen *n. Lehen, das in einer an einem Abhang gelegenen Parzelle (vgl.* berg II) *besteht* **2** 524[24]

berg-steür-brieff, *vgl. im OPReg.* Berghöff I.3

Bergzehnt (bergh zächendten, berg zächendten, berg zechenden) *m. Zehnt der Berghöfe (Pfarrei WI)* **1** 286[37], 791[41, 43 f., 46, 49]

bericht sein, *kundig sein* **2** 171[14]

berichten *Vb. als Rechtswort = richtig machen, das heisst richten, schlichten, vereinbaren* **1** 43[31], 99[37], 117[34], 191[25, 27], 193[4], 238[1], 282[44], **2** 83[17]; *vgl.* richten II.1

berichtung *f. Schlichtung, Vergleich* **1** 193[19]; *vgl.* richtung

Berichtungsbrief (berichttung brieff) *m. Urkunde über einen Schiedsspruch* **1** 225[12]

bërlich *Adj. offenbar* **1** 302[15 f.]

berment, bermenttenn, *vgl.* pergament, pergamenten

Berner Krieg, *vgl. im OPReg. Villmergen (Villmergerkriege)*

Beruf (beruoff, bruof) *m. Berufung (in ein Amt)* **1** 505[18], 643[40]; *vgl. auch* profession

berůmen *Vb. rühmen* **2** 55[14], 56[5]

besagenn *Vb. verpflichten* **1** 283[2]

besalzen *Vb. mit Salz versorgen* **1** 572[1]

besatzen, *vgl.* besetzen

besatzung, *vgl.* besetzung

beschätzen (beschetzen) *Vb. 1. mit einer Abgabe belegen* **1** 104[43] – *2. büssen* **1** 139[17] – *Vgl.* brandschatzen, *Brandschatzung*

Beschätzer (beschezer) *m. Schätzer* **1** 592[22]; *vgl.* schätzer

beschauen, beschauwen, beschouwen, beschowen, beschowenn *Vb. 1. genau betrachten* **1** 349[11] – *2. einsehen, prüfend nachlesen (eine Urkunde)* **1** 252[39] – *3. (amtlich) besichtigen, kontrollieren, inspizieren* **1** 870[44], **2** 130[4, 6], 197[29], 228[12], 392[12, 24], 393[21, 27], 456[31], 547[17], 685[21]; *vgl. Beschauung,* geschauen, schauer

Beschauung (beschauwung) *f. amtliche Besichtigung, Kontrolle, Inspektion* **2** 231[28], 588[32]

bescheinen, be scheinen, bescheynen, beßcheinen *Vb. bescheinigen, bestätigen, beweisen, bezeugen, nachweisen* **1** 702[44], 741[24 f., 32], 742[30], 796[13], 819[25 f.], 864[16], 867[3], 873[29], 877[37], 889[37], 893[24], 894[30], 902[21–24], **2** 355[46], 373[40 f.], 431[39], 513[10, 35], 676[42], 711[42], 720[25]; *vgl.* schein 1

bescheissen (beschyssen, bschisen) *Vb. hintergehen, täuschen, betrügen* **2** 112[44], 199[17]

beschetzen, *vgl. beschätzen*

beschezer, *vgl. Beschätzer*

beschiessen *Vb. nützen, bewirken* **2** 287[11]; *vgl.* erschiessen 1

beschirmen, beschirmben, beschirmenn, beschirmhen, beschirmmen, beschyrmen, bschirmen *Vb. beschützen, in Schutz nehmen* **1** 195[5], 340[42], 440[14], 527[19], 687[8 f.], 767[9], 773[6], 818[4], 823[21], **2** 180[9], 182[1, 8], 212[41], 223[22], 256[12, 26], 392[19], 431[22], 457[30], 458[37], 481[12], 489[19], 566[38], 685[7, 11]; *vgl.* schirmen

beschirmung *f. Beschützung* **1** 542[40]; *vgl.* schirm, schirmung

beschlagen (bschlachen) *Vb. die Pferde mit Hufeisen b.* **1** 405[8]

beschlecht, bschlecht, bschlechtte *f. das Beschlagen der Pferde mit Hufeisen* **1** 404[20], 405[5 f.], 407[37, 39]

beschlichten *Vb. schlichten* **1** 220[10]; *vgl.* schlichten, verschlichten

beschliessen (beschliesen, beschließen) *Vb. einschliessen, einhegen:* **1** 206[26 f.], ein beschloßener säshoff, *ein Steckhof* **1** 854[21]; *vgl.* einschlagen *(mit weiteren Verweisen), Steckhof*

beschmächen *Vb. beschimpfen, schmähen* **1** 667[25]; *vgl.* schmächen

beschmidigen *Vb. in Ketten legen; übertragen: hemmen, unterbinden* **1** 639[14]

beschnarchen *Vb. tadeln, schelten* **2** 502[9]

beschnidung unsers liebenn herren Jesu Cristi, *kirchlicher Festtag (1. Januar)* **2** 454[30]

beschowen, beschouwen, *vgl.* beschauen

beschriben *Vb. schriftlich bestellen, herbeirufen* **1** 485[29], **2** 523[12]

beschyssen, *vgl. bescheissen*

besetzen, besattzen, besatzen, besettzen, besezen, bsettzen, bsetzen, bsetzenn, besetzenn *Vb.*

– *bepflastern: Stadtgassen mit Steinen* **2** 98[21 f.], 503[2]; *vgl.* bsetz blatten

– besetzen und entsetzen, besetzen, entsetzen, ze beseczende und ze entseczende *u. ä., formelhaft für das Recht, Pächter u. Amtleute zur Verwaltung oder Bewirtschaftung seines Besitzes ein- u. abzusetzen* **1** 16[38], 51[24], 96[22], 100[4], 101[7], 240[15 f.], 242[2], **2** 7[3], 8[9 f.], 9[35 f.], 18[20], 26[4 f.], 32[24], 34[48], 37[25], 58[42 f.], 63[10], 64[29], 77[5], 82[9 f.], 122[32], 151[20], 162[23]; *vgl.* entsetzen

– *bestocken, bestossen: Allmend mit Vieh* **2** 506[24], *Alp mit Vieh* **2** 692[13], 694[11], 695[29]

– *einnehmen, in Besitz nehmen: Haus durch Bewohner* **1** 263[3, 6, 22], **2** 700[11]

– *säumen: Gassen mit Häusern* **2** 563[15, 17 ff.]

– *jem. überführen* **1** 153[33], 327[26], 329[10]

– *verpachten: eine Fischenz* **1** 101[37], *eine Taverne* **1** 93[4], 100[4], 101[7]

– *versehen: Ämter u. Stellen mit einem Träger* **1** 254[23], 391[31], 393[16, 28], 395[1], 396[21], 403[24], 487[49], 494[14], 590[36], 601[9 f.], 610[19], 618[2, 29], 702[33], **2** 43[40], 85[4], 157[4], 208[9–35], 213[32], 274[4, 25], 301[23], 320[33], 324[5, 18], 367[43], 370[35, 45], 382[14], 462[2, 42, 44], 463[41], 466[39], 467[1, 3, 21 f.], 562[41], 564[38], 569[23], 570[2 f., 23, 37], 574[7], 607[13, 29]; *vgl.* setzen 3 – *Gerichtsbank mit Richtern* (das gericht besetzen) **1** 454[17–38], 455[3, 6, 9], 457[28, 34], 616[16], **2** 43[40 f.], 274[25]; *vgl. Gerichtsbesetzung, Gerichtssatz – Mühle mit Knechten* **2** 170[31] – *Twingverwaltung mit Amtsträgern* (den twing / zwing besetzen) **1** 349[24 f.], 383[23], 384[43], 389[27, 31], 393[22], 394[27, 29], 395[22, 43 f.], 396[10, 15, 28 f., 36 f.], 405[8], 453[21, 25, 30, 35, 39], 454[6, 10 f.], 457[18, 27, 33 f., 38, 43], 467[25], 522[30], 760[23], 805[23]

besetzung, besatzung, besazung, besätzung, besezung, beßatzung, bsatzung, psatzung, pschatzung, *f.*

– *Bestockung, Bestossung der Allmend mit Vieh* **2** 205[15 f.]

– *Pflästerung der Gassen mit Steinen* **2** 442[9 f.], 503[4]

– *Wahl, Besetzung: Wahl der Twingverwaltung* **1** 406[23], 522[21 f.,25]; *vgl. Twingbesetzungsrodel,* twing satz, twings besatzung, zwingsatz, zwingsbesatzung – *Wahl der Vogteiverwaltung* **1** 428[27 f., 33 f.], 763[18, 30] – *Wahl in Ämter u. Stellen* **1** 381[28], 395[31], 404[35], 428[27 f., 33 f.], 429[20], 430[19, 21], 522[31], 545[31], 590[38], 591[33], 594[21, 38], 596[36], 597[2], 601[8], 607[17], 611[31], 617[35], 618[27, 50], 619[5, 17, 25, 35, 38], 622[52], 627[36], 666[14], 761[2], 763[18, 27], 780[31], **2** 208[6, 19, 22 f.], 209[5], 310[30 f.], 314[39], 318[11], 320[2], 325[30 f.], 366[1, 18], 367[37], 368[16 f.], 371[3], 463[22, 39, 41], 467[37, 41], 469[40], 500[10], 564[38]; *vgl. Andreasbesatzung*

Besetzungsordnung f. Reglement für die Besetzung der Twingsverwaltung **1** 388[36], 389[2], 395[8, 12, 14, 18, 41], 396[13, 32]; *vgl. Twingbesatzungsrodel*

Besetzungsrecht n. Wahlrecht **1** 626[35]

besiglen, besigeln, besigoln, beßiglen *Vb. mit einem Siegel versehen (Part.* besiglet, besigelt, besigolt); *Beispiele:* ein besigelter brieff **1** 58[25] – ein besigelte gezůgnist **1** 59[16] – mit minem jngsigel besigelt **1** 24[20] – *Vgl. siegeln*

besiglung, beßiglung *f. das Siegeln* **1** 561[11], 566[25], 569[5], **2** 267[4, 23 f.]; *vgl.* siegel, *Siegel-*

besingen *Vb. Messe halten* **2** 20[33]

besiz-lehenrecht *n. Lehenrecht, bei welchem das Lehen vererbt, verliehen u. verkauft werden kann wie ein Eigengut* **2** 712[10]

besolden, be solden, besolten *Vb. entlohnen* **1** 653[13, 18], 857[7], 859[4], 868[37], 877[25 f.], 879[6], 884[18], 887[42], 891[12 f.], 896[14] ; *vgl.* versolden

besoldung, besoltung, besöldung *f. Entlohnung* **1** 859[5], 870[40], 877[28], 892[17 f., 24, 26 ff.], 895[23], 896[7, 14 f.]

besserung, beserung, bessrung, beßerung *f. 1. Lohnzulage* **1** 440|[19], 442|[30], 443|[36],

449[16 f.], 450[36], 517[8], **2** 292[14]; *vgl.* erbessern 3, erbesserung 2 – *2. Mehrwert* **1** 301[23], **2** 441[2] – *3. Vermehrung* **2** 51[27]

Bestallter (bestalter) *m. Angestellter; mit einem Amt, einem Dienst Betrauter* **1** 865[19]

bestallung *f.*

– I. bestallung, bestalling: *Stallung, Stall (Stadt WI)* **1** 775[16, 22, 27], **2** 273[7]

– II. bestallung, bestahllung, bestahlung: *f. eigentlich die Anstellung eines Dieners oder Beamten, hier aber dessen Sold* **1** 488[20], 714[14 f.], **2** 317[21, 25], 535[18]

bestehen *Vb. erstehen, pachten* **1** 711[20, 23]

besteher *m. 1. Ersteher, Erwerber* **2** 359[18]; *vgl. Zehntbesteher – 2. Lehenmann, Pächter* **1** 711[11], **2** 507[36], 540[33]

besteiffen, bestyffen *Vb. besteifen: 1. bestärken, stärker werden* **1** 771[39]; *2. bestätigen* **1** 648[21]

bestrafen, bestraffen *Vb. strafen* **1** 772[19, 21, 38], 876[19 f.], **2** 501[14], 714[41 f.]

bestraffung *f. Bestrafung* **2** 704[41]

bestreichung *f. Behandlung des Bettzeugs durch Bestreichen mit einem Gemisch von Wachs, Harz u. Mehl* **2** 248[3]

bestyffen, *vgl.* besteiffen

jem. besuchen (besůchen, besuochen) *Vb. 1. ihn angreifen* (an lyb und guot b.) **1** 694[30] – *2. gerichtlich gegen ihn vorgehen* **1** 582[36 f.], 606[40], **2** 113[29] – *3. ihn vor Gericht ziehen* (mit rächt b.) **1** 610[28]

bet, bet-, *vgl.* bett, bett-, *Bett-*

betädigen, vgl. betedingen

betagen *Vb. vorladen* **1** 404[24], 408[20]; *vgl.* tagen

betedingen *Vb. vermitteln, vereinbaren* **1** 92[33]; *vgl.* tädigen

beten (bëtten, bettenn) *Vb.* **1** 322[15], **2** 454[36]

bethürnen *Vb. gefangennehmen, in den Turm werfen* **2** 564[10]; *vgl. türmen*

bethürnung *f. Gefangenschaft im Turm* **2** 564[11]; *vgl. Türmung*

betragen *Vb. vereinbaren* **1** 141[13], 219[8], 221[1 f., 20], 224[24, 33], 282[44], 399[22], **2** 177[34]

betreten, bedretten, beträtten, betretten *Vb. 1. betreten (den Boden, das Land)* **1** 653[23 ff.], 654[8] – *2. antreten, einnehmen (eine Stelle)* **2** 324[36] – *3. erwischen, ertappen, festhalten* **1** 362[30], 483[20], 620[5], 621[21], 708[12], **2** 392[32]

betrogenlich *Adj. betrügerisch* **1** 134[10]

betrůgen *Vb. täuschen, betrügen* **1** 303[21 f.]

bett, bete, beth, bette *n.*

– *I. Lager: 1. Beet, abgegrenztes Stück Land* **2** 438[27] – *2. Flussbett* **1** 715[12], 718[29] – *3. Strassenbett* **1** 833[19] – *4. Schlafbett* **1** 306[6 f.], 349[38], 361[10]; *vgl. bettlägerig,* bettgwand, bettstatt

– *II. Bitte: Bittopfer, Kirchenalmosen* **2** 19[37, 39], 20[41] – *Vgl.* bittamt, gebet 1

– *III. Gebet* **2** 684[15]; *vgl.* bettgloggen zytt, gebet 2

bettel, bättell, betel, betell *m. das Betteln* **1** 364[19, 33, 36], 436[38], 438[8, 22], 471[22], 545[6], 655[32], 658[7], 728[44], 729[4, 7]; *vgl.* gassenbetel

Bettelgesinde (bätellgesinndt, bätt[el]-gsindt, betell-gesindt, bettelgesindt, bettellgsind, bettell gesind, bettlergesindl, bettler gsind) *n. Bettelvolk, Bettelpack* **1** 653[7], 654[2, 7], 656[4, 13 f., 25 f.], 657[25 f., 30]

Betteljagd f. koordinierte Jagd auf Bettler u. Landstreicher (Pl. betteljägenen) **1** 378[45], 800[7]; *vgl. Landjagd*

bettel jäger *m. Profos* **1** 656[8], **2** 523[9]; *vgl.* profos

bettel mandat, bettel mandat, bettell-mandat *n. Mandat, das Betteln betreffend* **1** 820[43], **2** 425[6], 430[46]

betteln (bättlen, betlen, bettlen, bettlenn) *Vb.* **1** 437[24], 438[13], 480[13], 657[49, 52]; *vgl.* erbettlen

bettel ordnung, betel ordnung, betell-ordnung, bettel ordnung, bettelornung *f. Verordnung über den Bettel* **1** 438[19], 657[15, 18 f.], 729[13, 15, 34, 46]; *vgl.* bettler-ordnung

Bettelstab (bettellstaab) *m.:* an b. bringen, *finanziell ruinieren, in den Bettel treiben* **1** 543[35 f.]

bettelvogt, bethel-vogt, bettelvogtt *m. Profos (alle Belege Stadt WI)* **2** 274[33], 296[19], 299[15], 454[16]; *vgl.* bettel jäger, bettelwächter, *Bettlerwacht,* profos

Bettelvolk (bettellvolckh, bettelvolkh) *n. Bettelpack* **1** 653[33 f.], **2** 523[11, 13]

bettelwächter *m. Profos* **1** 653[17, 28]

bettenn *u. ä., vgl. beten*

bettgloggen zytt, bethglockenszeit *f. Zeit des Betglockenläutens bei Tagesanbruch u. Tagesende* **2** 291[4], 501[25 f.]

bettgwand *n. Bettzeug* **1** 361[16]

bettlägerig (betligerig) *Adj.* **1** 658[25]

bettler, bätler, bättler, bättlere, betler, bětler *m.* **1** 99[25], 438[2], 481[21], 655[7–43], 658[42], 699[3], 729[39], 795[37], 800[6 f.], **2** 220[37], 637[1], 646[6], 649[34, 40]; lauffende b., *umherziehende B.* **1** 729[35], **2** 430[19, 22], 648[5]

bettler-ordnung *f. Verordnung über die Bettler* **1** 821[43]; *vgl.* bettel ordnung

Bettlerwacht (betler wacht) *f. Aufsicht des Profosen* **2** 523[14 f.]

bettstatt *f. Bettgestell* **1** 775[15]

Beunde, vgl. bůnde

beurtheilen *Vb. mit Rechtsurteil erledigen* **2** 652[17]

bevestnen *Vb. bekräftigen, bewilligen, bestätigen* **1** 193[23, 25, 28]

bevestnisse *f. Bekräftigung, Bestätigung* **2** 63[25]

bevilen *Vb. einem zu viel sein, lästig sein, verdriessen* **2** 66[20]

bevintnisse *f. Erkennung* **2** 87[29]

bevogten *Vb. mit einem Vogt versehen* **1** 324[22, 24, 26], 326[2, 17], 340[8], 734[45], 759[22]

bevölkerung, befölcherung, befölckerung, befölkerung, beföllkerung, bevölcherung, be völckerung, bevölckerung, be völckherung *f.* **1** 856[27], 858[11], 864[29], 866[11], 867[26], 869[24], 871[20], 876[12], 878[9], 880[36], 882[18], 884[38], 886[27], 888[26], 890[32], 891[36], 893[35], 895[5], 900[2], völlkerung **1** 898[4]

bewähren, vgl. beweren

beweisen, *vgl.* bewisen

Beweistum, vgl. bewistum

bewerben, bewǻrben, bewärben *Vb. 1. in Nutzung haben, bewirtschaften* **1** 214[25], 381[48], 711[12], **2** 171[14], 185[43], 305[44], 388[21], 478[4, 11], 509[4, 7], 596[43], 597[6, 29, 37], 634[7], 692[18 f.], 712[9] – *2. erwerben* **1** 824[22 f.] – *3. sich bewerben, sich bemühen um etwas* **1** 811[23 f.], **2** 325[15, 20, 26, 37], 490[20]

bewerber *m. Bewirtschafter* **2** 634[8]

bewerbung *f. Bewirtschaftung* **2** 597[24]

bewerckhen *Vb. bewerkstelligen* **2** 649[27 f.]

beweren, bewerren *Vb. in Gewähr setzen (jem. in den Besitz einer Sache setzen)* **1** 8[12], 155[32, 36, 39], 156[1, 9], 194[36]; *vgl.* entweren, entwerer, entwerter, *Gewähr,* geweren, währen

bewilligungsbrieff, bewilligungs brieff, bewilligungß-brieff *m. urkundliche Erlaubnis, Privileg* **2** 186[10], 610[1], 711[10]

bewirthung *f.* **1** 764[24]

bewisen, bewissen, bewißen, beweisen *Vb. 1. anweisen, zuweisen* **1** 24[48] – *2. erzeigen* **2** 105[10], 107[16] – *3. erweisen, zuteil werden lassen* **2** 68[25], 102[29], 232[23], 262[36] – *4. sich bezeigen* **2** 44[32] – *4. dartun, darlegen* **1** 24[11] – *5. nachweisen, Beweis erbringen* **2** 423[9], 459[4], 475[3], 654[20], 676[17], 711[25, 29, 32, 36, 46], 717[4]

bewistum, bewistumb, bewysstumb, bewystumb *n. Beweis: 1. Nachweis* **1** 590[28], 593[20 f.], 599[3], 602[39]; *2. Zeugenbeweis* **1** 536[22], 603[35]

bewohnung *f. Wohnung, Haus* **2** 420[21]

bewynnt *Adj. beweint, voll des Weines, betrunken* **1** 636[8]

bewystum, *vgl.* bewistum

bey-, *vgl. auch Bei-*

beyg *f. Beie, Lichtöffnung, Fenster* **2** 118[20]

beyhülff *f. Unterstützung, Armensteuer* **1** 818[6]

beyl-, *vgl. Beil-*

beziehen, *vgl.* ziehen II.2

bezirk, bezirch, becirck, becirckh, becirkh, betzirk, bezirch, bezirck, bezirckh, bezircth, bezirkh, circkh, cirkh, zirck, zirkh *m. / n. Umkreis, (abgegrenztes) Gebiet* **1** 511[16, 24], 549[4, 42], 552[36], 664[20], 665[4], 671[2, 21], 677[35], 678[42], 679[17], 680[33], 682[9], 683[27 f., 45], 688[40, 42], 689[13, 19, 21, 25, 27, 37], 690[11, 19, 23, 25], 712[5], 729[42], 742[11], 749[12], 750[1], 773[17], 783[15], 788[1], 789[8], 797[28], 812[19], 819[27], 824[30], 833[8, 13, 51], 848[28], 852[26], 878[21], 900[24], **2** 355[44], 507[39], 508[22, 40], 509[5], 520[33], 534[12, 50], 538[4, 19, 41 f.], 539[32], 543[34], 544[2, 8], 553[13], 554[32 f.], 555[35], 556[46], 563[31, 37], 595[37], 598[17], 610[33], 621[2], 652[17], 660[13], 665[47], 667[5], 694[42]; *vgl. Bannmeile,* burgerbezirk, circkh, *Gau,* grossweibel (großweibel bezirck), kleinweibel (kleinweibels bezirck), kreis I, marchbezirk, *Ratsbezirk,* stadtbezirk, twingß bezirckh, zirck, zwing becirckh

bezolung *f. Verzollung* **2** 348[36]; *vgl.* verzollung

bezügen, bezůgen *Vb. 1. Zeugnis ablegen* **1** 271[24 f.], 367[14, 26], 368[31], 369[12–41], 370[1, 23] – *2. durch Zeugnis überführen* **1** 222[13], 260[2] – *3. sich auf jem. oder etwas berufen* **1** 279[25], **2** 160[37] – *Vgl.* zeügen

bezündung *f. Beleuchtung, Versorgung mit Lichtern* **1** 768[2]; *vgl.* belůchten, zündung

bgangenschafft, *vgl.* begangenschafft
bhan, *vgl.* beheben
bi-, bj-, *vgl.* bei-, *Bei-*
bichten, *vgl.* beichten
bider, biderb, bieder, byderb *Adj. rechtschaffen, redlich* **1** 65[46], 79[5, 38], 203[3, 11], 260[37], 279[27], 323[14], 327[11], 328[19, 44], 339[33], 345[5 f.], 349[27 ff.], 361[12], 408[39], 441[7, 13], 473[16 f.], 475[2, 17], **2** 109[39, 42], 111[13, 16], 112[44], 147[10], 170[31], 253[34], 277[15], 349[2], 361[27], 417[23], 453[5], 472[16]
bidermann, biderbermann, biderb man, biderbman, bider man, biderman *m. unbescholtener, rechtschaffener Mann* **1** 260[2], 281[1], 284[29 f.], 296[32, 35], 300[16, 32 f.], 328[23, 41], **2** 113[32], 194[39], 199[15, 31], 392[14 f.], 393[23], 479[11], 578[17]
biel, *vgl. Beil*
bier *n. Bier* **2** 721[22]
biet, biett, piet *u. ä., n. Gebiet* **1** 236[6]; *vgl. im OPReg.* Bernbiet, *Freiburgergebiet, Luzernergebiet,* Solothurner pieth, *Zürichbiet*
bieten, bietten, byetten, pieten *Vb. 1. ein Angebot machen* **2** 439[25 f.] – *2. aufbieten, laden:* **1** 630[24], *vor Rat* **1** 506[10], *zum Landtag* **1** 71[11], 85[2, 45], 258[14], *zur Kundschaftsleistung* **1** 553[35], 561[34] – *3. befehlen* **1** 236[14, 39], 472[24], 514[20], 534[7], 565[15], 686[40]; *vgl.* gebieten
bifang, byfang *m. eingefriedetes Stück Land, Einhegung* **1** 188[26], 208[8, 10], 230[38 f.], **2** 142[35]; *vgl.* einschlag
Bigamie f. Doppelehe **1** 363[11]
bilger, *vgl.* pilger
bill, *vgl. Beil*
billet *n. Briefchen, Handzettel, Schein* **2** 625[33]
billichmässig, billichmäßig *Adj. / Adv. preiswert, angemessen* **2** 558[44 f.], 559[12], 634[29], 641[9], 649[32]
bintz *f. Binse* **2** 438[29]
Birnbaum (birbõm, birboum) **1** 400[19], schwartzenbirbõm, schwartzen birbõm **1** 115[30 f.], 117[5]
birsen, *vgl.* pirsen
bischof, bischoff, byschoff; *vgl.* episcopus; *vgl. im OPReg.* Alexandria, Beltzwangen, *Grenoble,* S. Joder, *Konstanz (Bischof), Lausanne,* Martin I, Niklaus I, *Schiner,* sedunensis, Severinus, Ulrich I
bischofflich, *vgl.* commissariat, commissarius *(bischöflicher)*
Bischofssteuer (bischofstůr, bischõfstůr) *f. dem Bischof zu entrichtende Steuer* **2** 132[10], 146[5 f.]
Bistum (bistom, bistům, bystům); *vgl.* diocesis; *vgl. im OPReg. Konstanz (Bischof u. Bistum)*
Bisuntinus, *vgl. im OPReg. Besançon*
bittamt, bitt ampt *n. Amt ohne bestimmte Amtsdauer, um das aber von Zeit zu Zeit um Verlängerung gebeten werden muss* **1** 487[29], 502[33], 627[9, 41], 763[36], **2** 570[13]
bittschafft, *vgl. Petschaft*
blatte, blatten stein, *vgl.* platte
blätz, *vgl.* bletz, platz
blau, blauw, blaw, blaẃ *Adj. von blauer Farbe* **1** 322[12], 468[14], 469[6, 8, 13], 503[43], 545[18], 556[40], 705[34], 706[18], 762[5], 774[11], 785[3], 788[13], 789[21], 790[6], **2** 568[13], 573[26], 639[4, 28, 32, 36]
bleger *m. eine (bleihaltige?) Münze* **2** 199[21]
Blei n. bly **1** 495[29], wyßbly **1** 567[21]
bleicke, bleyckhi *f. Bleicherei* **1** 748[38], *vor der Stadt WI* **2** 555[8]
bleicker, bleicker, bleickher *m. Beruf des Bleichers (alle Belege Stadt WI)* **1** 677[13], 700[6], 791[31], **2** 336[44], 514[1], 598[30, 40], 630[20], 669[2, 9]
bleickher-hauss *n. Haus des Bleichers vor der Stadt WI* **2** 495[4]
Bleistift m. **1** 568[18], 585[18], 679[3], 712[22, 30], 726[28], 744[21], **2** 342[9]
bletz, blätz, bläz, bletz, plätz, pläz *m. (Diminutiv* blätzly *n.) 1. Flicklappen* **2** 264[43] – *2. leichte Wunde, Schürfung (hier Kerbe)* **2** 395[39] – *3. Stück Land* **1** 751[1], 881[3], 894[6], **2** 450[30, 35], 451[4], 618[15 f., 20], 642[1]; *vgl. Gemeindebletze,* hausbletz, mattbletzli – *Vgl.* platz
bletzen *Vb. flicken* **2** 73[27 f., 32]
blind *Adj.* **1** 438[41], 550[20], 821[10]
blinderen *Vb. plündern* **1** 618[15]
blitz *m.* **1** 769[9]
blödigkeit *f. Schwäche* **2** 169[42]
blům *m. Ertrag des Feldes* **1** 514[27]; *vgl.* anblümen
bluost *m. Blust, Blüte* **2** 497[17]
blut, blůt, blůtt, bluot, bluoth *n.* **1** 657[7], 769[12]
– *Formelhaft:* ehr, leib, gut und blut **2** 675[20], leib, ehr, guott und bluoth **1** 769[19], leib, läben, guott und bluoth **1** 772[14], lib, guot,

ehr und bluot **1** 606[52], lyb und blůt **1** 649[42], lyb, guot und bluot **1** 621[23]

– *Vgl. im OPReg.* Ettiswil *(Sakramentskapelle), Heiligblutkapelle zu Willisau*

Blutgericht u. Blutgerichtsbarkeit **1** 69[2 f.], 81[11], 346[30], 353[10], 372[13, 43], **2** 11[14–25], 12[16], 27[16], 70[21], 72[1 f.], 74[21, 30], *Stadt WI* **1** 346[8], **2** 11[17 ff.], 70[6 f.], 74[29 f.]

– *Umschreibend: Gerichtsbarkeit erstreckt sich* bis an dz b., untz an dz b. **1** 169[26 f., 35 f.], 197[40], 198[5], 324[6 f., 32 f.], mit dem b. dienen **1** 196[29], richten bis an das b. **1** 156[34], 157[13 f., 22], 158[27], 159[25, 36], 164[1, 10], richten ůber das b. **1** 258[13], richten umb dz b. **1** 67[20 f.], *Vergehen,* so das b. antriffet, das b. berůrtte **1** 132[20], 197[41 f.], 219[46 f.]

blutrunß, blůtrunsen, blůtrunß f. *blutige Verletzung* **1** 94[6], 96[11], 100[12], 101[15], 562[11], 565[33]

blůt runsig *Adj. zu Blutruns* **1** 104[44]

Blutsauger (bluotsuger, bluott suger) *m. Ausbeuter* **1** 529[31], 540[28]

Blutsverwandter (bluttsverwanter) *m. durch gleiche Abstammung Verwandter* **1** 74[11], 438[5, 21]

blutzug *m. auf Blutsverwandtschaft gründendes Zugrecht* **1** 852[7], 854[46 f.], 855[4]; *vgl.* erbzugrecht *(mit weiteren Verweisen)*

bochen *Vb. trotzen, prahlen, zürnen, fluchen* **1** 441[13], 525[28 f.]

bocher *m. Substantiv zu* bochen **1** 505[34]

boden *m. 1. Erdboden, Erdgrund, Erdreich* **1** 368[1, 11], 723[18], 827[19], 854[5], 855[23], **2** 427[11], 486[39], 490[12], 516[1], 712[42], 713[44], 715[44] – *2. Grundfläche, auf welcher etwas steht* **2** 538[20] – *3. Talboden* **2** 691[22] – *4. Übertragen: ein Urteil* zu boden werffen, *umstossen* **1** 663[20] – *Vgl.* grund, urboden

bodenholtz, boden holtz, bodens holtz *n. hölzerner Bestandteil (Balken?) bei Einrichtungen der Flussregulierung u. des Brückenbaus* **1** 712[37], 718[16], 721[22], 723[22], 724[3 f., 13, 28, 31, 36]

bodenzins, bodenzinnss, bodenzinnß, boden zins, boden zinss, bodenzinss, boden zinß, bodenzinß, boodenzins, botten zinss *m. Grundzins* **1** 405[24], 440[19], 442[30 f.], 443[37], 449[18, 26], 508[5], 518[22], 527[22], 533[7], 562[27], 610[30], 627[34], 660[16], 746[4], 749[2], 750[6, 8, 20, 29, 36, 44], 751[2 f., 8], 758[12], 778[23 f., 30], 856[29], 858[14], 867[22, 33], 869[29 f.], 886[22, 24, 33], 887[9, 29], 888[19, 21, 33], 889[6, 18], 895[8], 900[18], **2** 48[43, 45], 49[1], 163[13], 170[32], 181[8], 210[14], 241[38 f., 43], 271[16], 272[47], 273[24], 348[19], 350[32 f.], 352[2], 364[34, 37, 42], 383[16], 385[20, 29, 46], 386[15–49], 387[1, 6, 14], 388[26, 37], 390[1, 7, 22, 36], 407[3], 483[42], 484[8], 485[37 f.], 515[41], 516[30], 610[16, 24], 674[27]; *vgl.* grund zins (g. und bodenzinß)

Bodenzinsbrief (boden zinß brieff) *m. Urkunde über Bodenzinsen* **1** 445[1]

bodenzinsig, bodenzinßig *Adj. bodenzinspflichtig* **1** 406[40], 533[6], 851[13], 852[6]

bodenzinspflichtig, bodenzinß-pflichtig *Adj.* **1** 851[33], 852[27, 39]

bodenzinß-zug *m. Zugrecht, das dem Einzinser zusteht* **1** 855[4 f.]; *vgl.* einzinser-zug

bogen *m. Bogen v. Papier* **1** 446[15], 499[26]

boly, *vgl.* baley

bontzen *m. Bunze, kleines Fässlein, Hohlmass* **2** 346[41]

borg *m. Kredit, Leihe, Stundung* **1** 542[11]; auf b. geben, *auf Kredit überlassen* **1** 550[33], auff b. kauffen, *auf Kredit kaufen* **2** 542[40 f.]; *vgl.* dings

borgen *Vb. 1. verschonen* **1** 484[15]; *2. auf Borg geben* **1** 474[43]

borkilch, bor kilch *f. Kirchenempore* **1** 322[5, 11]

bortili, borthilj, borthylj *f. Kirchenempore* **1** 767[30], **2** 666[8], 667[37]

bös, bos, boss, bős, bős, bős, böss, böß *Adj.*

– *1. niedrig, gering:* die bős hand *(bei Ehen zwischen Personen ungleichen Standes der dem Stande nach niedrigere Gatte, dessen Rechtsstellung auch für die Kinder gilt)* **1** 269[15, 19, 43], 270[32], 271[26], 272[11, 17], 273[42 f.]

– *2. minderwertig* **1** 864[30], 880[32], 882[19], **2** 447[5]; *vgl.* bősphennig (= böser pfennig)

– *3. schadhaft, in schlechtem Zustand* **1** 48[21], **2** 45[20 f.], 47[21], 165[4], 255[39], 288[15]

– *4. ungut, schlimm* **1** 368[13], 370[28], 656[46], 683[3], 686[18], 687[24], 859[29], **2** 160[39], 233[29], 254[44], 316[14], 402[18], 424[7], 500[33], 501[7], 518[7], 684[2]

– *5. übel, arglistig, bösartig, verwerflich, lasterhaft, verbrecherisch, teuflisch u. ä.* **1** 49[10], 80[10, 31], 192[19], 362[23, 26], 438[15], 532[23], 534[5], 768[37], **2** 298[4], 367[25], 386[4], 444[43], 480[1]

boshafft, boßhafft *Adj. boshaft (vgl.* bös 5) **1** 641[7], 643[39], 770[26]

boßheit *f. Bosheit (vgl.* bös 5) **1** 665[6]

bo̊sphennig; böser pfennig, dass man nempt dass umb gelt vom wyn; bo̊ser d., bo̊spfenung, bo̊ser pfenning, bo̊ser pfenung, bo̊s pfenung, bo̊ßer pfennig *m. Böspfennig (= Steuer des Umgeldes; in der Einschätzung der Besteuerten nicht eines bösen, das heisst geringwertigen Pfennigs würdig): I. Stadt WI* **1** 312[10, 17, 21 f.], **2** 98[12 f.] – *II. Böspfennig anderenorts* **1** 50[33], 52[32], 76[27], 77[6 f.], 78[14], 81[41], 82[1], 92[2, 10, 30, 39 f.], 93[1], 94[17, 42], 95[32 f.], 96[20], 100[2 f.], 101[5 f.], 131[8], 132[13], 133[37], 222[37], 312 (Bem. 13), **2** 14[10], 93[32] – *Vgl.* umgeld

bosse *m. Bündel, Büschel (v. Hanf)* **2** 146[2]

bossen *m. Pl. Possen, plumpe Spässe* **2** 574[9]

bo̊swicht, bösswicht, bo̊swicht, bůßwicht *m. Bösewicht (vgl.* bös 5) **1** 100[7], 101[10], 152[26], 235[32], 236[25 f.], 409[10 f.], **2** 44[2]

boßwillig *Adj. böswillig (vgl.* bös 5) **1** 641[10 f.]

bot, bott, pott *n. Gebot bzw. Verbot, Befehl (insbesondere Zahlungsbefehl), Beschlagnahme* **1** 66[2], 86[28], 168[17], 169[7, 16], 193[5], 219[43], 258[31], 290[45], 292[24], 293[1], 298[33], 300[29], 337[12], 361[35], 393[38], 404[32 f., 37], 405[27, 30], 406[45, 48, 51], 408[37, 40], 472[14, 24, 27, 41], 478[2, 4, 15], 489[21–46], 490[6, 19, 37], 514[21 ff.], 515[1, 10 f., 13], 552[32, 36], 553[4, 31], 554[4, 38], 555[2, 19], 557[7], 561 (Art. 5), 562[18], 563 f. (Art. 5), 566[6, 8], 599[11], 602[46], 606[18], 631[30], 748[16], 760[3], 770[22], 784[37], 785[26, 35], 786[4], 793[51 f.], 804[26, 39], 806[8], **2** 120[18], 525[47], 682[13, 29]; *vgl.* gebot, jahrs-bott, twings bott

bote, bot, bott, botte, pot, pote, pott, potte *m. Abgesandter, Delegierter, Vertreter, Beauftragter usw.* **1** 12[9, 24], 21[22, 26, 33, 38], 27[39], 30[26], 31[20], 45[26 f.], 60[37, 39], 66[31], 71[9], 81[47], 82[3 f., 10, 35], 83[1, 6, 14, 17, 24, 35, 51], 86[11], 87[2, 21], 92[13], 94[34], 98[1, 3], 99[36], 100[41], 102[26], 103[13], 104[47], 106[8, 26], 107[16], 108[35, 37], 126[3], 141[14, 40 f.], 146[35], 147[25], 155[43, 45], 156[2], 163[18], 167[16], 168[38], 187[43], 188[8], 189[9], 192[33], 193[19], 218[35], 219[12, 22], 220[16], 226[33], 229[18, 35], 230[1], 251[14, 24], 269[36], 270[12], 277[15, 31], 278[23], 279[4, 7, 14, 16], 280[2, 32, 42], 281[22], 283[23], 292[1], 323[19], 325[10], 326[29], 338[19], 472[13], 495[29], 506[5], 514[12], 529[31], 535[46 f.], 540[28], 541[23 f.], 552[30 f.], 553[8, 11, 31], 554[37], 556[45], 557[7, 12, 14 ff.], 582[39 ff.], 604[3], 606[24], 611[13], 618[19], 619[15, 27], 659[40], **2** 24[6], 28[39], 39[25], 68[27], 96[22], 98[39], 99[36], 107[9], 110[36, 42], 112[28], 116[6], 128[15], 153[22], 178[38, 44], 384[6], 549[7], 681[40]; *vgl.* abgeordneter *(mit weiteren Verweisen), Fussbote,* giselbott, machtbott, *Nebenbote, Ratsbote,* schuldbott, stadtbott, zinsbott, zwo̊lfbott

Botenlaufen (potten lauffen) *n. die Arbeit eines laufenden Boten oder Botenläufers* **1** 553[11]

Botenlohn (botten lohn, bottenlon, potenlohn, pottenlohn) *m. Lohn eines Boten* **1** 553[9, 16], 556[18], 753[16], **2** 93[40], 210[33]

botenweise (botten wise) *Adv. als Bote* **1** 141[11]

Botenzettel (bottenzeteli, pottenzedel) *m. amtlicher Zahlungsbefehl (?), in Form eines Zettels überbracht* **1** 665[5], 667[40]

Botmässigkeit (bothmäßigkeit, bottmässigkeit, bottmässigkeith, bottmässikheit, bottmässikheith, bottmäßigkeit, bottmesigkeit, potmässikheith, pottmässigkeit, pottmässigkeith, pottmässikheit, pottmäßigkheit, pottmessigkeit, pottmessigkheit; *zum Vb. gebieten) f. Herrschaft* **1** 521[41], 654[8], 656[29 f.], 658[16], 688[39], 695[18], 710[35], 711[20, 23, 39 f.], 730[16], 817[2, 10], 829[11 f.], 850[41], 851[11], 853[5, 18, 38], 855[22], **2** 541[37], 544[21], 545[41], 557[11, 21], 601[40 f.]

botschaft, botschafft, bottschafft, bott schafft, bottschafftt, bottschaft, pottschafft *f. Abordnung, Delegation, beauftragte Vertreter u. ä.* **1** 8[30], 28[11, 15], 40[21], 43[34], 86[8], 107[12], 108[30], 109[6 f.], 139[25], 141[5], 168[3, 9], 174[1], 190[24], 191[20], 193[22], 251[3, 17], 254[18 f., 31], 269[11], 272[34], 277[41], 284[4], 323[30], 326[14 f.], 330[27], **2** 83[16 f., 23], 96[30], 101[1 f.], 114 f. (Vorbem. 3), 153[21], 154[24], 164[39], 179[17, 27], 341[17]; *vgl.* ausschuss *(mit weiteren Verweisen), Ratsbotschaft*

botten zinss, *vgl.* bodenzins

bouw, *vgl.* bau

brach, brauch, bråch *Adj. / Adv. im Zyklus der Wechselwirtschaft unbebaut, ruhend* **1** 248[24], **2** 92[1], 352[22], 517[14], 658[32, 38], 659[27]

brachacher, brach acher, broch acher, brochacher *m. unter Brachrecht stehender Acker* **2** 61[l42], 62[l6], 515[l23, 28, 31], 658[l33], 659[l23, 25, 37]

brache, brach, brauch, brăch *f. im Zyklus der Wechselwirtschaft brach liegender Acker* **1** 248[29, 32 f.], 249[3], **2** 83[12 f.], 129[7], 449[20]

brachen (brochen) *Vb. in Brache legen* **2** 659[31]

brachfeld *n. brachliegendes Feld* **2** 438[14], 659[9]

brachjahr *n. Jahr, in welchem der Acker brach liegt* **2** 659[29], im dritten- oder brachjahre **2** 659[26], in dem jahr, so das brochrecht *ist* **2** 659[42]

brachmonat, brachatt, brachmonath, brachmonatt, brachott, brochmonat *m. Monat Juni* **1** 249[12], 351[23], 682[39], 706[5], 737[40], 823[37], 827[36], 828[29], 842[3], 846[26], 849[5], **2** 359[24], 392[36], 424[23], 435[19], 646[1], 647[3], 657[6], 698[28], 707[23], 715[38, 48]

brachott, *vgl.* brachmonat

brachrecht, brachen recht, brachtrecht, brochenrecht, broch rächt, broch recht, broch-recht, brochrecht *n. Recht der Brache, auch das unter Brachrecht Stehende selbst* **1** 875[15], **2** 83[26, 31, 33 f.], 351[25], 355[36], 357[17], 358[13], 438[19], 461[13], 468[32], 514[19, 28], 515[2, 17, 29], 516[17–41], 550[2], 551[13, 15], 604[50], 608[12 f.], 609[25, 31], 614[21], 618 (Art. 14), 659[13, 38, 42]

– *Speziell:* broch oder wayd recht, *Recht, auf brachliegenden Feldern zu weiden* **2** 618[47]

– *Tautologisch:* broch oder zelten recht **1** 899[25, 28]; feldt oder brachrecht, feldt undt brachrecht *u. ä.* **2** 355[12 f., 17 f., 23]; *vgl.* feld IV, feldrecht, zelgenrecht

brand, brande, brandt *m. 1. Schadenfeuer, Feuersbrunst* **2** 114[33], 118[37]; *vgl.* feür 1 *(mit weiteren Verweisen) – 2. Brandstiftung* **1** 132[20] *– 3. das Brennen zum Zweck des Härtens (hier speziell die auf einmal zu brennende oder gebrannte Masse, Los)* **2** 191[10, 20 f., 27, 29]; *vgl.* ziegelbrönnen *– 4. Verletzung durch Hitze, Feuer, Fieber usw.* **2** 344[25] *– Vgl.* brennen

brand-beschådigter, brandbeschedigter, brandtbeschädigter *m. durch eine Feuersbrunst Geschädigter (vgl.* brand 1) **2** 520[1 f., 26 f., 37], 521[12, 46]; *vgl.* brunstgeschedigeter

Brandlöschung (brandt löschung) *f. Medikament gegen den Brand (vgl.* brand 4) **2** 344[21, 23, 25]

brandschatzen *Vb. büssen* **1** 891[20 f.]; *vgl. beschätzen*

Brandschatzung (brandschatzig, brandtschazig, brandt schatzung, brantschatzung) *f. Abgabe, Zahlung* **1** 580[24 f.], 612[4 f.]

brandsteür, brandt steür *f. Unterstützungsbeitrag für Brandgeschädigte* **1** 868[38], 887[42 f.]

brand zeichen, brandtzeichen *n. dem Verbrecher eingebranntes Zeichen, Brandmal* **1** 347[21, 27]

Branntwein (brandten wein, brandtenwein, branten wein, brantenwein, brantenwin) *m.* **2** 297[17], 410[36], 623[2, 24 f., 5, 11], 721[22, 40]

Branntweinhäuser (brandten wein hüser, brantenwein häusser) *n. Wirtschaften, welche B. ausschenken* **1** 769[16 f.], **2** 492[42]

brästhafft, *vgl. bresthaft*

bratum *n. Matte, Wiese* **1** 205[17, 22]; *vgl.* pratum

brauch:

I. brauch, bruch, bruche, bruhe *m. Gebrauch, Gewohnheit:*

1. *Nutzniessung, Gebrauch, Verbrauch* **2** 98[16], 339[50], 573[26]; *vgl.* hausbrauch

2. *Gewohnheit, langjährige Übung, Herkommen, Gewohnheitsrecht* **1** 254[27 f.], 255[4], 279[35], 327[25], 328[36], 341[48], 376[12], 384[16], 406[14, 29 f., 50], 408[17, 37], 451[2], 471[17], 476[10], 496[26], 525[1], 532[23, 30], 577[6], 594[20], 599[14], 602[14, 48], 624[8, 37], 666[13, 34], 701[8], 734[8, 14], **2** 157[40], 159[34], 192[5], 193[5], 194[7, 13], 212[7, 19], 256[4], 257[42, 45], 261[3, 39], 302[7], 376[14], 416[36], 593[45], 687[14, 20, 26, 31, 36]

– *mit charakterisierenden Adjektiven:* allgemeiner b. **1** 803[29], alter b. **1** 321[14 f.], 377[13], 381[43], 491[45], 493[25], 494[3], 510[4], 559[2], 596[38], 597[35], 603[45], 610[17], 627[45], 670[34, 37], 704[15], 752[5], 805[22], **2** 154[30 f.], 178[27], 194[37], 224[45 f.], 261[4], 334[13 f.], 369[40, 49 f.], 377[1], 417[38], 438[16, 20], 454[39], 546[5], 567[16], 579[39], alt geübter b. **2** 638[38 f.], alt gewohnter b. **1** 521[32], gewohnter b. **2** 570[41], 624[6], voriger b. **1** 381[28]

– *mit verwandten oder synonymen Begriffen:* allthargebrachte gewonheiten, b. und rechtsame **2** 226[24], b., recht und gewonheit **1** 217[43], b. unnd alltes harkommen **2** 252[13], b. und gewohnheit **1** 531[24], 599[1], 602[38], 719[16], **2** 166[21 f.], 198[16], 293[17], 335[19], 430[13], b. und harkommen **1** 254[40 f.],

614[37], 766[7], **2** 267[18], 368[38], 417[35], 510[32], b. und recht **1** 255[1], 275[45], 342[4], 579[16, 19, 23, 31, 33], 586[25], 591[36], 665[15], **2** 272[7], 330[7], 355[21, 23, 28, 48], 390[8], b. und übung **1** 259[6 f.], 310[7], 432[7 f.], 540[11], 541[18], 808[28 f.], **2** 577[16], gerechtigkeiten undt brüch **1** 597[28 f.], 602[6 f.], rechter allter b. und ordnung **1** 475[10]

– *Vgl.* alter *(mit weiteren Verweisen),* bruchung, gebrauch, *Handwerksbrauch, Landsbrauch,* lehensbrauch

3. *gewohnheitsmässige Last, Abgabe, Steuer (meist Pl.* brüch) **1** 114[9], **2** 99[1], 221[29] – *Formelhaft als* stůr und brůch *bezeichnet* **1** 88[1], 110[34 f.], 226[36], 291[24], 326[8], 512[27], 683[11], 796[32], 797[7], 819[29 f.], 820[41], 827[5], 854[29], **2** 99[33], 210[7], 229[40], 269[19], 389[40], 471[38], 472[20 f.] – *vgl. Kirchenbräuche, Landbräuche,* steüer

II. brauch *f.* / *Adj., vgl.* brach, brache

Braut (brutt) *f.* **1** 432[35]

Bräutigam (bruttgam, brüttgam) *m.* **1** 368[24], 432[35]

Brautlauf (bruttlouff) *m. Hochzeit* **2** 256[15 f.]

breke *f. Bräckin, Hündin:* foli b., *faule Hündin* **2** 265[28]

brennen, brenen, brinnen, brönen, brönnen, brůnnen *Vb. brennen, abbrennen, verbrennen* **1** 361[17], 828[26], 891[9], **2** 93[40], 117[5–35], 618[41], 693[18], 695[17 f.]; *vgl.* abbrenen, brand, verbrennen, ziegelbrönnen

brennholz, brenholtz, brenn-holtz, brennholtz, brön holz, brönholz, brönnholz *n. als Brennmaterial verwendetes Holz* **1** 846[14], **2** 86[8], 176[12], 184[35], 185[5], 444[13], 488[42], 673[47], 675[8, 43], 676[4, 6, 13], 677[12], 695[16], 707[34], 708[41], 710[38], 711[16], 712[43], 714[23], 716[29]

brennhütten, brenn-hütten *f. Brennhaus, Brennerei (Stadt WI)* **2** 494[28, 30, 37 f.], 495[10]

Brenntanne (brentanne) *f. Tanne, die zu Brennholz verarbeitet wird* **2** 444[32]; *vgl.* jahrtanne

bresten, presten *m. Schaden, Gebrechen* **1** 309[22], 689[31], 692[48], **2** 96[19], **3** 3[27]; *vgl.* gebresten II, viehpresten

bresthaft (brästhafft, bresthafftt, presthafft, presthaft, presthafftig, presthaft) *Adj. mit einem Schaden behaftet: Von*

– *Menschen (krank, gebrechlich, invalid)* **1** 438[30, 33], **2** 220[36], 248[10], 647[50 f.]

– *Sachen (beschädigt, schadhaft)* **1** 738[37], 739[21 f.], **2** 101[5], 241[1], 407[37], 510[12], 511[16], 581[32], 588[40]

– *Vieh (krank, mit einem Gebrechen behaftet)* **1** 306[14, 16], 309[13], 688[32], 689[2]

Bresthafte (presthaffte) *f. Bresthaftigkeit* **1** 438[28]

Bresthafter (bresthaffter, presthaffter, presthafter) *m. kranke, gebrechliche oder invalide Person* **1** 870[36], 881[36], **2** 647[33], 648[18], 649[16]

bretten (brůtten, bretten) *Vb. eine Art u. Weise des Fischfangens* **1** 199[34, 38], 200[1, 4, 8]

Brettmeister (prettmeister) *m. Stubenwirt der Schützengesellschaft der Stadt LU* **1** 666[24]

brief, brieff, briev, briff, bryef, bryeff *u. ä., m.*

– *1. förmliche Urkunde; Beispiele:* nach ir briefen sag, *nach Wortlaut ihrer Urkunden* **1** 6[15] – versigelte briefe, *gesiegelte Urkunden* **1** 5[18] – wenne sy die brief also verhůrent, *wenn sie die Urkunden demnach anhören* **1** 4[41]

– *Vgl. Accordbrief,* allmendbrief, anlassbrief, *Appellationsbrief, Aufschlagbrief, Auskaufbrief,* befreyung-brieff, *Beichtbrief, Beilbrief, Berichtungsbrief,* bewilligungsbrieff, *Bodenzinsbrief, Bruderschaftsbriefe,* burger brieff, burgrechtbriev, *Ehebrief,* eidtsbrieff, *Erblehenbrief, Fertigungsbrief, Freiheitsbrief,* fridbrief, gantbrieff, geburtsbrieff, gegen brieff, geleit brief, gemächtsbrieff, gerichts brieff, geschworner brieff, gewaltsbrieff, gültbrief, hauptbrieff, kaufbrief, *Kreisbrief, Kundschaftbrief,* lehenbrieff, lehrbrief, littera, losungbrief, mannlehen brief, *Mannrechtbrief,* marchbrieff, pergamenten (p. brieff), pfandbrieff, *Quittbrief,* reversbrief, schadlosbrieff, schuldbrief, *Sendbrief,* spruchbrief, steüer brief, tädingsbrief, tauschbrieff, *Teilungsbrief, Testamentsbrief,* twing brieff, ubergaabbrieff, ůberkomnisse brieff, urfechtbrieff, urkund brief, urteilbrief, *Vergleichsbrief, Verkaufsbrief, Verkommnisbrief,* vertragsbrieff, *Wappenbrief,* wechsel brieff, widerbrieff, widerlosung brief, zahlungsbrieff, zinsbrief, zwingbrieff

– *2. der Mitteilung dienendes, verschlossenes Schriftstück, Sendschreiben; Bei-*

spiele: jn einem verschlossnen brieff **2** 208[10, 12] – mit botten oder mit briefen manen, *mit Boten oder Briefen aufforden* **1** 12[24] – zeiger diss brieffs, *Vorweiser, Übergeber dieses Briefes* **2** 231[34]; *vgl.* missiv

– *3. aus gefaltetem Papier bestehendes, flaches Päckchen mit Inhalt (z. B. Geld)* **2** 199[16, 35]

brief und sigel, brief und jngesigel, brieff und jnsigel, siegel und brief, sigill und brieff *u. ä. besiegelte, rechtsgültige Urkunde(n); Beispiele:* harumb wysende brieff und siglen **2** 36[1] – offen brieff und jnsigel **2** 37[40] – wider üwer brieff unnd sigell **1** 109[40]

brieffschafften, brieffschaften *f. Pl. Bestand von Schriftstücken* **1** 549[14], 738[2], 742[13], **2** 207[36], 597[20], 619[49], 665[50]

briefli *n. kleiner Brief* **1** 349[18]

brieflich, briefflich *Adj. in Urkundenform abgefasst; Beispiele:* **1** 257[50], **2** 385[2], 388[9] *u. weitere*

brigade *f. grössere Truppenabteilung; hier die luzernischen, nach Ämtern formierten Brigaden: B. Münster u. Rothenburg* **1** 841[32], brigade Willißauw **1** 806[28, 34], **2** 575[32 f.], überige brigaden **1** 807[28]; *vgl.* major

brigadeweiß *Adv. nach Brigaden abgeteilt* **1** 841[20]

britsche, brütsche, brütschen, prütschen *f. Schalter, Schliesser, Schwelltor in Bächen u. Kanälen* **1** 399[2], 877[5], 891[10], **2** 330[47, 50], 441[5], 613[10]

britschen-holz *n. zum Bau bzw. Unterhalt v. Britschen bestimmtes Holz* **1** 853[37]

broch, broch-, brochen, *vgl.* brach-, *brachen*

brödlin *n. Brötlein* **2** 533[19]

brot, brod, brodt, broth, brott *n.* **1** 345[32], 367[18], 438[29, 43], 440[42], 472[43], 475[36], 538[38], 610[23], 611[36], 618[5], 619[15, 23], 623[34, 49], 706[41], 707[3, 6, 10, 20], 726[15, 22], 812[24], 817[14], 819[33], 835[22, 34], 878[36], **2** 21[15, 35], 115[44], 116[2–28], 183[20], 190[5, 20, 25], 219[11], 256[20], 262[4], 531[3, 27, 35], 532[14, 20, 25, 40], 533[10, 18], 569[37], 646[50], 685[20, 23]; *Redensart:* jhr stückli b. abklimmen *(abklemmen, abschneiden), ihrer Nahrung, ihres Lebensunterhaltes berauben* **2** 492[40]

– *Vgl.* brödlin, morgenbrott, mutschli, spendbrot, *Weissbrot*

brot messer *n.* **2** 110[14]

brotschetzer, brodschätzer, brod-schätzer, brodschetzer, brodt schetzer, brodtschetzer, brot schetzer, brott schetzer *m. amtlicher Schätzer des Brotes: I. Stadt WI* **1** 704[39], **2** 190[8], 320[4], 321[6], 321 (Bem. 2.8), 562[42], 564[42], 569[35], 570[1, 7], 681[26]; *Eid* **2** 570[8], 681[9], 685[18–27] – *II. Grossdietwil* **1** 393[30]

brotträger, brot trager *m. Hausierer oder Marktfahrer, der Brot feil hält* **2** 190[25]

bruch, *vgl.* brauch

bruchrosß *n. Arbeitspferd* **2** 450[8]

bruch schneider, bruchschnyder *(auch* schnidtarzt) *m. Chirurg, besonders für Unterleibsbrüche* **2** 344[1, 6, 33], 345[30]; *vgl. Arzt (mit weiteren Verweisen)*

brüchschniden *Vb. die Arbeit des Bruchschneiders* **1** 378[17]

bruchung *f. Gebrauch, Anwendung* **1** 269[22]

Brücke, vgl. brugg

bruder, brůder, brueder, bruoder *u. ä., m. 1. leiblicher, eventuell angeheirateter Verwandter* **1** 17[35], 24[44], 28[31, 33, 36] *u. häufig – 2. Bruder in anderer Bedeutung: Bettelbruder* **1** 727[38], in Christo frater *(Geistlicher)* **1** 33[23], *Klosterbruder* **1** 43[3], 44[2], leybrůder **1** 45[12, 14 f.], wald- und Jacobsbrüeder **1** 658[42 f.]

bruder ordnung *f. (Bedeutung unklar)* **1** 820[17]

bruderschaft, bruderschafft, bruderschafftt, bruderschaft, bruederschafft, bruoderschafft, brůderschafft, brůderschaft, brůderschafft, brůderschafftt, bruoderschaft, brüoderschafft, bruederschafft, *lat.* confraternitas *f. religiöse Gesellschaft bzw. zunftartige Vereinigung von Handwerkern* **1** 580[39 f.], 581[2], 587[31 f.], 598[14]

– *I. Bruderschaften der Stadt WI (teilweise mit Zuzug aus der Grafschaft WI)* **1** 537[4], 776[42], **2** 576[34]; *Übersicht von 1727* **2** 572 ff. (Alinea [5.]) – *Vgl. auch* kessler, *Kesslertag, Krämerbruderschaft,* schmid I; *vgl. im OPReg.* Anna, Jacob I, *Katharina, Lukas,* Maria IV, Sebastian, Severinus

– *II. Bruderschaften anderenorts:* **1** 205[29 f.], **2** 363[16 f.], 573[39 ff.] – *Vgl. auch Kesslertag,*

Krämerbruderschaft, Kunsthandwerker; vgl. im OPReg. Steffan I

– *Vgl.* confraternitas, gesellschaft 2, zunft, zunft bruderschaft

Bruderschaftsbriefe (brůderschafft brieffe) *m. Pl. Urkunden einer Bruderschaft* **2** 167[9]

Bruderschaftsgeld (bruderschafft gelt, bruoderschaft gelt) *n. Abgabe an die Bruderschaft* **1** 581[4 f., 11 f.], 606[6]

Bruderschaftspfleger (bruederschafft pfläger / pfleger, pfläger der bruderschafft) *m. Pfleger, Sachwalter einer Bruderschaft (alle Belege Stadt WI)* **1** 762[27], **2** 462[22], 466[41 f.], 495[26, 30], 607[12 f.], 619[15 f., 19 f.]

Bruderschaftspflegerei (bruederschafft pflägerey, pflägereyen von bruederschafften) *f. Pflegerschaft, Pflegeramt (Stadt WI)* **2** 564[40], 569[3]

Bruderschaftsrechnungen (bruederschafft rechnungen der statt Willisauw, bruederschafft rechnungen zu Willisauw *u. ä.) f. Pl.* **1** 677[31], 762[23 f.], 782[8]

Bruderschaftsschein (bruderschaftsschein) *f. Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Bruderschaft* **2** 698[25]

brügell *m. Knüppel, Prügel* **2** 330[50], 438[35]; *vgl.* prügeln

brugg, brug, brugk, bruck, bruk, brůck, brücke, brügg, prugg *f. Brücke*

– *I. Brücken bei u. in der unmittelbaren Umgebung der Stadt WI:* **1** 899[31], **2** 140[3], 227[30], 327[25], 387[41], 452[4], 585[31], 618[22], 4 brüggen **1** 902[5], steinerne brugg *beim Tor des Landvogteischlosses* **1** 775[27], undere höltzene bruggen **1** 722[35, 37]; *vgl. im OPReg.* Buchbrugg

– *II. Brücken anderenorts* **1** 62[27 f.], 398[1–38], 399[35], 400[27], 401[13], 623[30], 682[36], 694[29], 712[1–36, 9], 717[25, 29, 37], 718[6], 719[19], 723[24, 41], 724[2, 7], 750[1], 801[36], 802[11, 14], 834[51], 857[5], 859[1], 862[17], 865[17], 868[40], 870[38], 871[30 f.], 873[10], 874[41], 877[23], 879[26], 880[5, 9, 11], 881[36], 883[3, 32], 884[15], 885[40], 887[44], 892[14], 894[19], 898[30], 903[44], **2** 328[34]; *vgl. Landbrücke; vgl. im OPReg. Kappelbrücke,* Riedbrugg

brüglen, *vgl.* prügeln

brunnen, brun, brune, brunn, brunne *m.*

I. *Brunnen in der Stadt WI u. in deren unmittelbarer Umgebung:*

– *1. Quellen* **1** 775[40], **2** 517[40], 518[4, 9, 17 f., 20 f., 31]

– *2. Wasserfassungen (Zieh- oder Röhrenbrunnen)* **1** 775[30, 36], 902[17], **2** 148[27], 176[36], 272[24], 275[34], 427[7], 442[14], 563[22], 594[11], 597[45], 618[21], 634[2], 5 hauptbrünnen *und* zwey nebentbrünnen **1** 902[6]

II. *Brunnen anderenorts:*

– *1. Quellen* **1** 65[34], 85[28], 89[35], 230[33], **2** 48[19, 27], 394[14]

– *2. Wasserfassungen (Zieh- oder Röhrenbrunnen)* **1** 857[6], 859[2], 865[17], 868[39], 873[10], 874[41], 877[5], 879[1], 883[3], 887[43], 889[28], 898[30], 904[1], **2** 693[6], 694[23 f.], 695[12]

III. *Vgl.* haußbrunnen, saurbrunnen; *vgl. im OPReg.* Brůderbrünnen, Heiliger Brunnen, Labbrunnen

brunnen aufßeher *m. (Stadt WI)* **2** 454[14]

brunnen-leithung *f.* **1** 891[10]

Brunnenmacher m. Brunnenmeister (Stadt WI) **2** 299[16]

brunnenmeister, brunnen meister *m. Aufseher über die öffentlichen Brunnen: I. in der Stadt WI* **2** 296[21], 297[7], 299[16, 27]; *II. zu Dagmersellen* **1** 870[35]

Brunnenputzer m. (Stadt WI) **2** 299[28]

Brunnenschauer (brunnen gschauwer) *m. Aufseher über die öffentlichen Brunnen (Stadt WI)* **2** 299[27], 320[11 f., 23]

brunnenstockh, brunnen stockh *m. Brunnensäule* **1** 775[34, 37]

Brunnenstübli (brünstübeli) *n. Brunnstube, Quellfassung* **1** 793[4 f.]

brunst *f. Feuersbrunst* **1** 213[18], 376[20], 378[6 ff.], 432[16 f.], 489[47], 512[27], 585[35], 702[41], 779[15], 781[13], 864[6], **2** 210[7], 269[20], 373[32], 444[3], 455[23 f.], 489[35, 47], 534[5], 563[11], 588[27], 589[10, 21], 590[1], 671[41], 675[14], 677[13, 22]; *vgl.* feür 1 *(mit weiteren Verweisen)*

brunst buech *n. anlässlich des Brandes v. 1704 u. nachfolgenden Wiederaufbaues der Stadt WI angelegtes Buch* **3** 8[21 f.]

brunstgeschedigeter *m. durch eine Feuersbrunst Geschädigter* **1** 375[27]; *vgl.* brand-beschådigter

brust *f. hölzerne Vorrichtung (Brückenbau)* **1** 712[13, 18, 36]

brustholtz, prustholtz *n. hölzerne Vorrichtung (Brückenbau)* **1** 717[39], 723[41], 724[7]

brust wehrj *f. Brustwehr (Flussregulierung)* **1** 724[5]; *vgl.* wehri

brütsche, *vgl.* britsche

brutt, brutt-, *vgl. Braut, Braut-, Bräut-*

bsatzung, *vgl.* besetzung

bschisen, *vgl. bescheissen*

bschlachen, bschlecht, *vgl. beschlagen,* beschlecht

bsetz blatten *f. Fliese aus Ziegelstein* **2** 191[3]; *vgl.* platte

bsetzen *u. ä., vgl.* besetzen

Bube (bůb, bueb, buob) *m.* **1** 348[21], 362[23, 27], 534[5], 666[40], **2** 309[35], 321[19], 367[25 f.], gassen buöben **1** 533[35]

Buberei (buoberey) *f. üble Tat, Niederträchtigkeit* **1** 768[42]

buch, buech, buoch, bůch *(Diminutiv* büechlj, büechlin) *n.* **1** 23[4 f.], 113[29], 334[24], 357[3], 373[4], 446[12, 18, 22], 466[6], 468[11], 477[4], 485[27, 31], 486[6], 499[25, 29], 582[11, 14], 680[22, 24], 766[26], 794[2], **2** 20[24], 722[35]

– *Vgl. Achtbuch,* amtsrechnung II *(Amtsrechnungsbuch), Amtsrecht (Amtsrechtbuch, Amtsbuch),* andacht-büchlein, ansehenbůch, *Baumeisterbuch,* brunst buech, *Buchprotokoll,* burgerbuech, burgerlibell, choral (choralbuch), denckbuch, *Druck, Eidbüchlein, Fertigungsbuch, Handbuch, Hauptbuch,* holz-ordnungbuch, *Jahrzeitbuch,* jnstructionen-buch *Kaufhausbuch, Landbuch, Landmarchenbuch,* leß-büchlein, libell, *Luzerner Vidimus,* mandaten buch, *Mannlehenbuch,* meßbuoch, musical-buch, nünenbuch, ordnungs büechlj, *Pflegerrechnungsbuch, Pfrundbüchlein,* ratsbuch, rechtsbůch, *Regionbuch, Rotbüchlein, Rufbuch, Satzungsbuch, Silbernes Buch,* sittenbüchlein, *Stadtbuch, Stadtrechtbuch, Stadtschreiberbuch, Statutenbuch, Steuerbuch,* taufbuoch, urbarbůch, *Urteilsbuch, Vergichtbuch, Vogteirechnung* (vogty rechnung buch), *Vogtkinderbücher, Weissbuch*

buchen *Vb. bauchen: Wäsche in heisser Aschenlauge einweichen oder überhaupt Wäsche halten* **2** 456[28]

bůchen, bůch *f. Buche* **1** 248[2], 249[19], **2** 86[7], buchenes holz, buochiges holtz **1** 846[20], **2** 715[35]; *vgl. im OPReg.* Buchbrugg, Buchen, *Buchenweid,* Bůchholz, *Buchrain, Buchwald,* Buchwigger, *Krummenbuchen*

Buchhaltung (buochhaltung) *f.* **1** 620[15]

Buchprotokoll (buechprotocol) *n. Protokollbuch* **1** 762[22]

buchs *m. ausgeweideter Bauch, Eingeweide v. Schlachtvieh* **2** 198[3]

büchse, büchs, büchsen, büchß *f. 1. Behälter: Opferbüchse (Kirche WI)* **2** 375[4, 17, 51], 376[26], 378[19, 21], *Zollbüchse* **1** 359[29] – *2. Schiessgewehr* **1** 470[28], **2** 265[13]; *vgl.* bandelier ror, doppellhagen, füsill, *Gewehr,* mörslen, musquete

büchsen macher, büchßenmacher *m. Pl. Büchsenschmiede der Stadt WI:* **2** 563[6], 573[8], 599[3, 21], *haben eine Bruderschaft* under dem titul deß hl. Lucae **1** 573[8 f.]

büchsenmeister, büchsen meister, büchsenmeyster, büchssenmeister *m. 1. Aufseher über den Opferstock? oder einen anderen Geldbehälter?* **1** 394[20] – *2. Aufseher über die Büchsen (vgl.* büchse 2) *der Stadt WI* **2** 274[26], 439[33], 615[14]

büchsenschiffter *m. Büchsenschäfter, Verfertiger von Büchsenschäften (Stadt WI)* **2** 630[44]

Büchsenschmied (büchssenschmid, büchssen schmidt) *m. (Stadt WI)* **2** 307[5, 40], 308[5]

büchsen schützenn *m. Pl. (Amt WI)* **1** 432[33]

bůchstaben, buechstaaben, buochstaben *m. Buchstabe* **1** 547[13], 615[10], 681[42]

buchstössig *Adj. engbrüstig, kurzatmig (ein Viehgebrechen)* **1** 309[2]

bück *m. Pl. Dellen* **2** 690[11]

buech-, buech-, *vgl.* buch, *Buch-*

buess, buess-, *vgl.* busse, bussen-, *Bussen-*

büessen, *vgl.* bůssen

büetzen *Vb. ausbessern, flicken* **2** 223[6, 36]

bůking *m. geräucherter Hering* **2** 72[32]

bulfer, bulfer- *u. ä., vgl.* pulver, pulver-, *Pulver-*

bulla, bul, bull *f. Bulle, Urkunde* **1** 275[18, 22, 24], **2** 572[12]

bund, pont, pundt, punt *m. Bündnis, Bundesvertrag* **1** 573[27], 594[41], 595[14], 600[40], 601[3], 604[20, 23, 31], 608[30, 41], 609[13, 19], 614[17], 615[15, 25, 29], **2** 652[34], eydgnössische bünde **1** 840[9]

bůnde, bůnte, bůnten, bůntte, bündte, bünten, bünthe, büntli, büntlin, půntte, pündten, pünten, pünthen, püntli, püntlin, püntten *u. ä., f. Beunde, Pflanzland*

– *I. B. der Stadt u. Bürgerschaft WI* **1** 403 (Bem. 1), 522[18], 545[18, 32], 775[17], 900[6, 8], 901[5], **2** 78[16], 79[7, 18, 20, 28], 80[29, 34, 36], 108[19–22, 40], 109[19, 23 f.], 194[51 f.], 426[35], 427[30], 428[3], 429[14, 17], 455[30], 458 f. (Bem. 87), 460[22, 29 f.], 463[5], 469[7], 505[18–42], 524[24], 608[28], 611[18], 616[5], 641 ff. (Nr. 204)
– *II. B. anderenorts* **1** 675[8], 750[24], 826[3, 13], 867[19], 869[28, 33], 870[29], 881[2], 886[21], 888[18], **2** 92[31], 364[30], 400[19], 401[16]
– *Vgl. Allmendbünten; vgl. im OPReg.* Büntenboden, Pündtmatten

Bündenlehen (pünten-lechen) *n.* **2** 524[24]

Bündenzins (bünten zins, bünten-zins, pünten zinß) *m. Abgabe, Bodenzins für die Nutzung einer Bünde* **1** 675[8], 750[24], 870[29]

Bundesbrief m. **1** 615[26]

Bündnis (buntnüss, bůntnis, bůntnüss, püntnuss, pündtnuß *u. ä.) n. Bündnis, Einung* **1** 12[31 f.], 17[11], 505[5], 770[7], 773[8], **2** 10[3], 18[33], 50[21], 59[15]; *vgl.* verbuntnüß

bündte, bünte, bünten-, *vgl.* bůnde, *Bünden-*

Bunz, Bunze, vgl. bontzen

buob, *vgl. Bube*

buoch, buoch-, *vgl.* buch, *Buch-*

buochen, *vgl.* bachen

buochig, *vgl.* bůchen

buoss, buoss-, *vgl.* busse, buss-, bussen-

bur, bur-, *vgl.* bauer, *Bauer-*

burde *f. Bürde, Last* **1** 372[21]

bürdeli *n. Reiswelle* **2** 619[4]; *vgl.* staude 2

burg, bůrg *f. Burg, Burgstelle* **2** 54[15]; *vgl.* burgstal, castrum, haus II.1, schloss, vesti
– *Vgl. im OPReg. Aarburg I,* Altbüron *(Burg),* Bipp, Bottenstein, Burg, *Büron (Siedlung),* Chastel, Grandissonum, *Grünenberg,* Hasenburg, Kasteln, Lenzburg I, *Schöftland (Burgturm), Waldsberg I,* Wikon *(Schloss),* Willisau Gemeinde IV, Wolhusen *(Burgen)*

bürge, burg, bůrg, bůrge, bürg, bürge *m. Bürge* **1** 165[15], 300[18 f.], 338[3, 20], 339[27], 538[4], **2** 33[34, 37, 39], 108[3], 123[23, 26, 31], 193[26], 261[43], 319[17], 452[9], 457[31], 496[17], 547[35], 617[29, 38], 625[28], 638[12], 639[22, 24 f.], 721[30]

burgensis *m. Stadtbürger* **1** 4[6], 18[32, 34], 39[16], 53[16 f.], 55[6]

burger, burgere, burgger, bůrger, bůrger, bürger, bürgere *m. Bürger:*

I. *Mitglied einer altstädtischen Bürgergemeinde*
– *1. Stadt WI; Beispiele:* **1** 49[9], 50[8, 22], 118[30], **2** 17[10], 19[37 f.], 20[40, 42 f.] *u. sehr häufig – Vgl.* burgerbezirk, burgerbuech, burger huß, *Bürgerfähnrich,* burgergeld, burgergemeind, burgergenus, burgerholz, burger huß, burgerin I, burgerlaadt, burgerlibell, burgerlich, bürgerrecht I, burgerschaft I, burgershüser, burgers kind I, burgersleüth, burgerssohn, burger steürrodel, *Bürgerstochter I, Bürgerstube,* burgers-witwe, burgerwald, burgerzil, burgrecht I–III
– *2. Andere Städte bzw. Flecken: Aarburg* **1** 167[34] – *Baden* **2** 193[13] – Basel **2** 29[34], 31[33] – *Burgdorf* **1** 8[10], 65[17] – Luzern **1** 1[6, 24, 36, 38], 3[10], 4[38], **2** 1[27], 3[6], 7[24] *u. häufig; vgl.* burgerin II, burgerschaft II, burgers kind II, *Bürgerstochter 2* – Münster **1** 637[42] – Rothenburg **1** 115[20] – Sempach **1** 74[16, 19] – Solothurn **1** 26[4] – Sursee **1** 22[35], 55[6], 61[31], 65[1 f.], 250[12 f.], 251[22, 34], **2** 119[6 f.] – *Valangin* (burgenses) **1** 4[6] – Wolhusen **1** 30[15 f.] – Zürich **1** 88[27], 90[29] – *Vgl. im OPReg.* Zofingen, Bern

II. *Bürger bzw. Zwinggenosse einer altständischen ländlichen Kommune* **1** 821[4, 16, 28], 856[11], 862[3], 863[12, 16, 20, 40], 864[32, 37], 865[4, 7], 866[31, 34, 39], 867[2, 16, 27, 36], 868[11, 15, 17 ff.], 869[36], 870[10, 13, 32 f.], 871[18, 26 f., 32, 34], 872[23, 28], 873[4, 26], 874[12, 14, 19, 41], 876[15], 877[1 ff., 10, 20], 878[32], 880[1], 881[23], 882[21], 883[18], 885[3, 9, 24, 27, 30, 33], 886[28 f.], 887[13, 16, 18, 20], 888[27], 889[3, 11, 15], 891[7, 9, 24 f.], 892[1, 5], 893[21], 894[1, 28], 895[35], 896[2], 897[11, 30], 898[11, 16, 19 f.], 903[28]; *vgl. Gemeindebürger,* landbürger

III. *Staatsbürger in der Helvetik* **1** 857[17], 865[34], 869[11], 873[29, 31], 874[34], 885[44], 888[7], 896[25], 897[33], 904[15], **2** 527[2], 696[8, 10, 14]

IV. *Vgl.* activbürger, ausburger, mitburger

burgerbezirk, burger bezirck, burger-bezirckh, burgerbezirckh, burger bezirk, burger-bezirkh, burgerzirck Willisau, burger zirckh, burgerzirckh, bürgerbezirk *m. Bezirk, innerhalb welchem das städtische Recht gilt (alle Belege Stadt WI)* **1** 464[23], 489[38 f.], 899[16], 900[33], **2** 200[13 ff.], 397[8 f., 27, 34, 37], 398[21], 494[19, 28, 36, 47], 604[49], 605[14], 635[30], 699[1, 23], 700[14, 32], 701[11, 30, 39]; *vgl.* burgerzil, stadtbezirk 1, stadt-zwing

burger brieff *m. das Bürgerrecht bestätigende Urkunde* **2** 476[39]

burgerbuech *n. Protokollbuch der Bürgergemeinde WI* **2** 345[7], 418[15], 473[46]; *vgl. Gemeindebuch, Gemeindeprotokoll*

Bürgerfähnrich, vgl. Fähnrich II.1

burgergeld, burger gelt, burgergelt *n. für den Genuss des Bürgerrechtes zu erlegende Gebühr (alle Belege Stadt WI)* **1** 532[36], **2** 432[43], 476[40]; *vgl.* burgrecht III, silber geld

burgergemeind, burger gemeind zuo Wyllisauw / zu Willißau, burger-gemeindt, burger gmeind, burgergmeind, burger gmeindt, bürger gemeind zu Willißau, bürger gemeinde, bürger-gemeinde *u. ä., f. Gemeindeversammlung der Bürger (alle Belege Stadt WI)* **2** 386[36], 396[33], 399[5], 431[30], 432[10], 455[35], 457[26, 35, 40, 44], 468[18], 471[21], 474[15], 495[5], 570[21, 29], 576[17], 605[16], 617[22], 619[8], 645[51]; *vgl.* burgerlich (b. gemeind), gemeinde I

burgergenus *m. Teilhabe an der Nutzung der Gemeindegüter bzw. der Allmend (Stadt WI)* **2** 431[18]

burgerholz, burger holtz *n. das einem Bürger jährlich zustehende Quantum Brennholz (alle Belege Stadt WI)* **2** 460[14], 486[30], *auch als* burgerliches holtz *bezeichnet* **2** 475[23 f.]; *vgl.* holz I.2 *(Bürgerholz; mit weiteren Verweisen)*

burger huß *n. Rathaus der Stadt WI* **2** 133[26]

burgerin, burgerinn, bürgerin *f. I. Stadt WI* **2** 349[4, 36], 456[14], 595[6] – *II. Andere Städte:* Baden **2** 193[13], Luzern **2** 261[7], 364[28 f.], Solothurn **1** 26[4]

burgerkind, *vgl.* burgers kind

burgerlaadt, burger laadt *f. Bürgerlade, Behälter, in welchem die Urkunden der Bürgerschaft aufbewahrt werden (Stadt WI)* **2** 356[14], 598[4]; *vgl.* archiv I.1

burgerlibell *n. Bürgerbüchlein (Stadt WI), vgl.* libell II

burgerlich, bürgerlich *Adj. (sämtliche Belege Stadt WI)* **1** 700[10, 35], 743[41], 813[14], 814[19], **2** 292[29, 31], 335[27], 397[6, 17], 417[35], 418[3, 10], 432[15], 445[16], 453[8], 458[44, 48], 460[22], 462[51], 467[23, 39], 468[17, 23], 471[38], 475[23 f., 37], 480[20], 481[20], 483[3 f.], 488[6, 11], 490[18], 499[21], 516[9], 524[20 f.], 563[28], 564[8], 565[4], 569[17, 32 f.], 570[22], 571[11], 574[7], 598[32], 599[49 f.], 603[19, 33], 605[1], 606[3], 607[8, 32], 608[4], 613[15, 17], 614[5 f., 30], 615[9], 616[5], 631[32 f.], 632[6], 633[10], 634[10, 13], 639[11], 649[5], 650[34], 652[16, 18], 654[8 f.], 662[7], 677[19], 701[18], 712[14], 715[18], 718[2]

– burgerliche freyheiten *u. ä.* **2** 335[27 f.], 416[39], 432[15], 462[14], 481[1 f.], 571[27 f.], 605[18], 636[22]

– burgerliche gemeind, burgerliche gemeind zu Willisauw, burgerliche gmeind *u. ä. Gemeindeversammlung* **1** 812[35 f., 40], 901[39], **2** 298[24], 334[43], 429[37 f.], 430[40, 48], 431[5, 38], 435[17], 475[1, 27], 493[42], 494[17, 45], 499[32 f.], 516[6 f.], 526[2], 564[41 f.], 565[1 f.], 567[8], 569[24, 26], 570[22, 24, 32, 37], 571[6, 9], 598[36 f.], 600[15], 605[21, 24], 612[20], 625[12]; *vgl.* burgergemeind

– burgerliche hand, burgerliche hände *u. ä.* **2** 356[33, 45], 442[2 f.], 489[38], 507[21], 513[2, 26 f.], 699[13, 25 f.], 700[36]

– *bürgerliche Nutzung u. Anteilhabe in Holz u. Feld, Wald u. Allmend:* burgerliche nutzniessung **2** 458[35], 459[14], burgerliche nutzung **2** 335[27], 564[8], 565[4], 652[18], 654[8 f.], burgerlicher genuss **2** 292[31], 459[8 f.], 488[6], 655[22]; *vgl.* burgergenus, bürgerrecht I.3

– burgerliche waldung *u. ä.* **2** 707[10], 709[39 f.], 713[19, 26], 714[40], 720[33 f.]

– burgerliches recht in Willisauw, burgerliche rechten zu Willißau *u. ä. Recht des Bürgers, Bürgerrecht* **1** 783[4], **2** 396[28], 430[42], 431[11], 458[37], 598[44], 633[40], 636[7], 662[8 f., 12, 14], b. privilegien undt recht **2** 418[8], b. recht- unnd gerechtigkeiten **2** 417[33], b. rechte, freyheiten und vorzüge **2** 432[15], b. rechte, nutzungen, fry unnd gerechtigkheiten **2** 335[27]; *vgl.* bürgerrecht I, burgrecht I–III

burgermeister, burger meister, burgermeyster, bůrgermeister *m. Bürgermeister* **2** 579[41], *Stadt Basel* **1** 141[6], **2** 68[38], *Stadt Schaffhausen* **1** 277[17], *Stadt Zürich* **1** 98[16 ff.], 107[9], 141[8 f.], 187[43 f.], 220[28, 35], 229[28], **2** 49[31, 37 f.]

bürgerrecht, burger recht, burger-recht, burgerrecht, burger rechten, burgerrechten, burger rehten, bürger recht, bürgerrechten *n.*

I. *Bürgerrecht der Stadt WI*

– *Bedeutungen: 1. Stadtrecht* **2** 40[31], 200[14] – *2. Rechtsstellung eines Bürgers* **2** 22[4], 192[27], 301[2], 307[13], 345[22], 349[37, 39, 41, 43], 350[9], 399[6], 416[38], 417[22, 38 f., 42], 418[1, 7],

428[5 f., 23 f., 36, 38 f.], 429[27], 430[6], 431[30, 37, 44], 432[5, 7, 14], 434[24], 439[5], 450[11], 471[17, 24 f.], 472[5, 8, 37], 473[3–38], 474[5, 16, 18], 475[18, 22], 476[20, 42], 525[10, 19 f.], 563[1, 3], 570[19], 571[14], 604[15, 49], 605[38], 614[24], 632[7], 653[27], 654[8, 19, 23, 34 ff.] – *3. Nutzungsrecht eines Bürgers* **2** 345[27], 350[11, 24], 432[42], 457[16], 458[45], 459[3 f., 6], 474[2], 505[12] – *Vgl.* burgerlich (b. recht), burgrecht I–III

– *Bürgerrechtstaxen: 1. Einbürgerung v. Fremden: 10 Pfund* **2** 192[16], *200 Gl.* **1** 532[31 f.], 899[18], **2** 345[5, 22, 24], *200 Gl. u. 4 Lot Silber(geschirr)* **2** 344[42], 350[6], *500 Gl.* **2** 417[36], *500 Gl. u. 4 Lot Silber* **2** 350[9 f.], *600 Gl. u. ein silberner Becher* **2** 349[39], *600 Gl. u. jedem Bürger 1 Taler Sitzgeld* **2** 418[13 f.], *800 Gl. u. jedem Bürger 2 Gl. 10 Sch. Sitzgeld* **1** 899[20], ernambseter tax **2** 416[38], taxt **2** 571[10] – *2. Jungbürger, welche ihr angeborenes Bürgerrecht aktivieren wollen: 4 Mass Wein u. 4 Lot Silber* **2** 309[6], 472[17], 475[3], *4 Mass Wein u. 5 Gl. Silbergeld* **2** 399[6 f.], *6 Gl. Silbergeld* **2** 571[30], *Silbergeschirr* **1** 899[14] – *3. Ausbürger, welche alljährlich Rekognition zu zahlen haben: 1 Gl.* **1** 899[15 f.], **2** 471[13 f.], 474[48], 475[39, 41], 571[15 f.], 606[4, 6], *1 Gl. 10 Sch.* **2** 474[18], *4 Mass Wein* **2** 309[18, 20], 471[14, 25, 30, 33 f.], 472[5–36], 473[8 f., 11], 474[23, 48], 475[6, 23, 37], 571[15], 606[3] – *Vgl.* burgergeld, burgrecht III, silber geld

– *Wichtige Texte zum Willisauer Bürger- u. Stadtrecht* **1** 532 (Art. 9), **2** 166 f. (Nr. 58), 192–195 (Nr. 71), 308 f. (Nr. 118), Nr. 131, 348 ff. (Nr. 136), 416 ff. (Nr. 154), 428–432 (Nr. 159), 433–461 (Nr. 161), Nr. 162a, 471–477 (Nr. 163), 480–484 (Nr. 166), 527 ff. (Nr. 179), 570 f. (Alinea 4), 603–620 (Nr. 194), 626–632 (Nr. 199), 653–658 (Nr. 207), 699–702 (Nr. 218)

II. *Bürgerrecht anderenorts: 1. Rechtsstellung eines Bürgers* **1** 856[46], 858[32], 860[18], 873[4], 877[7, 13], 882[37], 891[43], 895[35, 42], **2** 349[6] – *2. Nutzungsrecht eines Bürgers* **1** 863[6]

III. *Vgl. Ausbürgerrecht,* burgrecht

burgerschaft, burgerschafth, burger schafft, burgerschafft, burgerschafftt, burgerßchaft, burgschafftt, bůrgerschafft, bürgerschafft, bürgerschaft *f. Bürgerschaft, Bürgergemeinde*

I. *Stadt WI; Beispiele:* **1** 347[3], 375[7], 377[3 f.], **2** 130[38], 131[3, 10], 156[1] *u. sehr häufig*

– *Bevölkerung: anwachsend* **1** 899[22 f.], **2** 460[30 f.], 494[21 f.], 599[50], 671[42], 675[15], 677[12 f.], 707[27], 710[41], 714[9], *Anzahl etwa 60 Bürger* **2** 714[5 f.], *Anzahl etwa 150 Bürger* **2** 714[6 f.], *Anzahl etwas mehr als 100 Hausväter* **2** 653[11 f.], *Anzahl gesamthaft bei 600 Personen (1799)* **1** 900[2]

II. *Stadt LU* **1** 593[50], 611[49], 612[18], 753[4], 780[42], **2** 261[21], 652[23] – *Stadt Zofingen* **1** 109[21]

burgershüser jn der statt Willisow **1** 406[35]

burgers kind, burgerkind, burgerß kind *n. I. Stadt WI* **1** 611[33], **2** 471[16], 472[12], 500[42], 571[19], 645[33], ußburger kinder **2** 476[36] – *II. Stadt LU* **1** 637[29]

burgersleüt, burgersleüth *Pl. Bürgersleute (Stadt WI)* **2** 462[20], 647[51]

burgerssohn, burgers sohn, burgerß sohn, burgerß sun, burgerß ßohn, bürgers-sohn *m. Bürgerssohn (alle Belege Stadt WI)* **1** 610[22], 899[13], **2** 525[10], 531[1], 532[25, 29], 571[27], 605[18, 28], 626[3, 5], 631[31, 36, 40 f.], 632[1], 654[7]

burger steürrodel *m. Verzeichnis der Güter, welche der städtischen Steuerhoheit unterworfen sind (Stadt WI)* **2** 650[23 f.]

Bürgerstochter (burgerinn dochtterr, burgers dochter, burgerstochter, burgerß dochtere) *f. I. Stadt WI* **2** 248[9, 13], 348[38], 417[19] – *II. Stadt LU* **2** 261[7]

Bürgerstube (stuben) *f. Versammlungslokal der Bürgerschaft WI* **2** 300[40], 454[31]; *vgl. Ratsstube I*

burgers-witwe, burgers-wittib, burgers wittib, burgers wittwe *f. Bürgerswitwe (Stadt WI)* **2** 458[33], 459[8, 13 f., 24]

burgerwald *m. Wald, welcher der Bürgerschaft WI gehört* **2** 715[29]; *vgl.* burgerlich (b. wald), wald I

burgerzil, burgerliches zihl, burger zihl, burger-zihl, burgerzihl, burger zil, burger zill, burgzihl, burgzill *n. Bereich, innerhalb welchem das städtische Recht gilt (alle Belege Stadt WI)* **1** 736[6 f.], **2** 171[7], 200[13 ff., 27], 335[14, 23], 444[48 f.], 471[23, 33 f.], 472[7, 11, 20, 25, 37], 474[45], 485[12, 30], 490[39], 525[47], 563[28], 593[1, 8], 594[13, 15], 597[27, 48 f.], 635[2, 11], 636[6, 25, 29 f.], 667[9 f.]; *vgl.* burgerbezirk, stadtbezirk, stadt-zwing

burgieren *Vb. reinigen, befreien v. einer Beschuldigung, entschuldigen* **1** 645[4]

burgrecht, burgkrecht, burgkrechte, burg rächt, burgrächt, burg recht, burgrechten, burgrechtt, burgreht, burgrehtt, bu̓rgrecht *n. Bedeutungen:*

I. *Stadtrecht (alle Belege Stadt WI)* **2** 21[30], 166[18, 24, 28, 32], 167[5]

II. *Rechtsstellung eines Bürgers: Stadt Bern* **1** 65[51], 82[14] – *Stadt Willisau* **2** 194[37, 41], 195[2], 251[18], 252[12], 307[7], 309[2, 9, 18, 20], 335[25], 471[35], 472[3 f., 15, 18, 21, 29], 475[2]; *vgl.* burgerlich (b. recht), bürgerrecht I

III. *Zahlung für das Burgrecht: Einkaufssumme für den Erwerb (Stadt WI)* **2** 192[16], *jährlich zu entrichtende Gebühr (Stadt LU)* **1** 28[48, 51]

IV. *Schutz- u. Schirmbündnis, Bürgerrechtsvertrag mit gegenseitigem Hilfsversprechen*

– *Formelhaft* **1** 12[31], 17[11], 195[8], **2** 10[2], 18[32], 50[20], 54[28], 59[14 f.]

– *Stadt Bern mit dem Kloster St. Urban* **1** 44[29], 231[12], *mit Graf Wilhelm v. Aarberg* **1** 1[25], *mit Türing v. Aarburg* **1** 81[32]

– *Stadt LU mit dem Kloster St. Urban* **1** 43[8, 15, 37], 44[1, 16], *mit Graf Wilhelm v. Aarberg* **1** 1[1, 32 f.], *mit Petermann v. Luternau* **1** 42[1, 30], 44[16, 18 f., 39]

V. *Vgl.* bürgerrecht

burgrechtbriev *m. Urkunde über das Burgrecht* (burgrecht IV) **1** 231[13]

bürgschaft, burgschafft, bu̓rgschafft, bürgschafft *f.* **1** 290[49], 291[7], 302[25 f.], 309[7], 337[12], 338[22], 354[10], 485[4], 488[44], 538[32], 540[33], 556[31 f.], **2** 267[39], 320[45], 345[23], 350[12], 428[35], 430[4], 439[4, 26], 452[39], 462[23], 495[28], 568[36], 593[23, 27, 31, 35 f.], 596[21], 625[42], 664[38], 665[18], doplete b. **2** 467[11, 18], 607[18, 26]

burgstal, bu̓rgstal *n. Burgstelle, Burgruine* **1** 55[29], 73[8], 77[16]

bursame, bursami *u. ä., vgl.* baursame

busse, bues, buess, buessß, bueß, buos, buoss, buosß, buoß, bus, buss, busß, buß, bůs, bůß, bůss, bůsß, puoss, půss *f. Strafzahlung zur Abgeltung eines Deliktes* **1** 6[24], 21[17], 34[44], 38[7], 45[30 f.], 48[19], 50[33 f.], 51[3 f., 22 f.], 52[7, 24, 30], 66[1], 71[12], 85[44, 51], 87[30], 93[33, 38], 94[4, 16], 96[4–19], 99[18 f.], 100[10, 18, 21], 101[13, 26, 42], 109[4, 11], 122[28, 33], 123[6], 132[13], 153[19, 44], 156[29, 34], 157[13, 22], 158[20, 27, 34], 159[24, 36], 160[3], 161[20, 30, 34], 162[10], 163[8, 14, 27], 166[33 f.], 168[37], 169[1], 171[21, 37, 40], 172[9], 173[5], 188[38, 42], 191[1], 193[14, 17, 27], 201[46 f.], 215[9, 25 f., 36], 216[12, 51], 223[33 f.], 231[10], 247[16], 283[46], 289[5], 290[42 f.], 293[17, 27], 294[5, 8, 20], 303[17], 304[8, 13], 311[23–44], 349[25], 350[41], 351[15–50], 352[32, 36, 40], 355[28], 356[12], 359[28, 31], 361[25, 27], 371[25], 373[2], 381[32], 383[11, 14, 17, 20], 384[15], 385[6], 387[11, 13, 16, 24], 388[4], 390[7], 391[8], 396[38], 400[36], 402[2], 404[27], 405[10], 406[14, 28], 408[16, 21], 409[16 f.], 453[31], 454[22, 30], 455[28, 31, 37], 456[19–43], 469[1], 476[41], 485[23, 35], 506[50], 509[17, 23], 510[19, 48], 511[13], 520[31, 35, 39, 41], 524[41], 528[22], 529[25], 535[21], 536[42], 537[2, 9, 40, 46 f.], 538[3, 14, 24, 26 f., 37], 542[24], 544[14], 554[27], 556[15], 562[13, 23], 565[37], 567[2 f.], 576[13], 579[27 f.], 587[17 f., 21], 590[42 f.], 591[4], 593[32, 52], 597[39], 602[18], 603[28, 31], 605[23, 44], 606[30], 610[33, 37], 611[17], 624[52], 635[13], 639[28], 644[33], 645[8, 21], 646[2, 41], 648[8], 665[29], 676[1], 690[11, 28 f.], 698[19], 751[37], 752[27], 763[8, 10], 884[12], **2** 14[12 ff.], 21[16 f.], 42[26, 28], 76[32], 83[32, 38], 84[19], 93[21, 30 f.], 104[15, 17], 108[2], 149[13], 168[23 f., 37], 169[18], 170[18], 183[17], 187[15], 217[11, 42], 218[18, 25 f.], 221[9], 234[4], 235[19, 33], 236[12], 256[36], 264[11, 26, 32], 279[44], 280[30], 281[5], 284[18], 287[16], 290[9, 20], 291[23], 301[4], 362[8, 31], 392[30], 399[27], 420[5, 15, 35], 421[15], 434[28], 436[26, 28, 31], 437[2, 16], 439[29], 444[4, 9], 445[13], 447[20, 26, 28], 449[10], 456[35, 39, 43], 465[39], 542[36], 546[33], 547[19], 553[26], 554[8], 556[4], 557[6, 32, 35, 39], 560[32], 601[15, 39], 606[31], 609[25], 612[16, 39 f.], 613[4], 645[20, 22], 663[16], 710[23]; *vgl. Marktbussen,* straf, tägenbuoß, twingsbuoss

bůssen, bůssen, büessen, büesßen *Vb. büssen: 1. Sühne leisten:* bichten und bůssen **2** 149[13] – *2. eine Schuld durch Gefängnis abgelten* **1** 352[33]; *vgl.* abbůssen – *3. mit einer* busse *(vgl. dort) bestrafen* **1** 34[35], 35[4, 16, 27, 38], 36[7, 18, 31, 42], 37[12, 27, 42], 38[10, 21, 35], 39[2], 45[15], 85[50], 94[10, 12], 100[27, 29], 101[32, 34], 161[20], 162[13], 168[33], 188[42], 200[42], 201[48], 222[30], 293[35], 323[34], 562[11], 565[33], 635[19], **2** 464[11], 465[33], 548[7]; *vgl.* strafen

busßengelt, bussen gellt, bůs geltt, bůsgeltt, bůssen gelltt *n. Geld, Einkünfte aus Bussenzahlungen* **1** 385[37], 455[40], 456[23–42], **2** 317[31], heimliches b. **1** 443[31]

bussen-gericht, buessen gericht, buossen gericht, buoßen gericht, buoßengericht, bussen gericht *n. Gericht, welches über Frevelbussen entscheidet* **1** 172|8, 406|13, 408|18, 455|29, 39, 487|1, 651|41, 756|23 f., 793|22, 803|37, 829|24, 29, 830|16, 831|11 f., 5 f., 8, 11, 13, **2** 11|23, 69|45, 322|37, 577|51, 640|18

– *Umschreibend:* abstrafung der bueßwürdigen sachen **1** 586|25, 591|35, 597|36, 602|12 – bůssen richten, richten umb bůßen *u. ä.* **1** 158|20, 33 f., 159|35 f., 160|3, 163|27, 171|21, 37, 404|27, 406|14, 28 – *wenn* ein landttvogtt umb bůsenn richtt / so der landtvogt umb bussen richt / wan er alda umb bůsen richtt *u. ä.* **1** 349|25 f., 350|40 f., 453|30 f., 454|22, 30, 455|27 f., **2** 238|16, 239|3, 35, 323|1

– *Vgl.* abricht, abrichten 2, abrichtung II, *Abrichtungsgeld, Abrichtungsmahl, Abrichtungswein, Frevelgericht,* herbstgericht, *Maiengericht,* vogtgericht

Bussenrechnung (buossen rächnig) *f. Abrechnung über gefällte u. bezogene Bussen* **2** 279|14 f.

Bussenrodel (buossen rodel, buossen-rodel, buoßrodel, bůssen rodel, bůssen rodell) *m. Verzeichnis der Bussen u. Bussenzahler* **1** 456|14 f., 763|12, 780|15, 781|38

busswürdig, bueßwürdig, buosßwürdig, buoswürdig, buosswürdig, buosswürthig, buoß wirdig, buoß wirtig, buoßwürdig, buoß würtig, busswirdig, bußswürdigs, bußwürdig, bußwirdig, bůß ald sträffwirdig *Adj. straffällig* **1** 192|17, 408|7, 13, 556|16, 576|20, 580|10, 586|25, 590|42, 591|35, 597|34, 602|12, 605|41

busswůrdigen *Vb. mit* busse *(vgl. dort) strafen* **1** 327|18

bůsswürdiger, buosswürdiger, buosswührtiger, buoswürdiger, buoßwürdiger, busswerdiger, buß wirdiger, bußwürdiger, bůswirdiger, bůswürdiger *n. Straffälliger* **1** 352|33, 383|15, 393|10, 405|11 f., 15, 408|19, 429|40, 455|32, 41, 506|42, 520|35, 554|25, 27 f., 697|33, 762|38, 786|7 f.

busswürdigs, buosswürdiges, buosßwürdiges, buosswürthiges, buoßwürdigeß, buoswürthiges, busswürdigs, bußswürdigs, bußwürdigs *n. Straffälliges* **1** 406|15 f., 20, 25 f., 407|41, 44, 561|42, 562|19, 564|31, 652|9, 751|38, 756|22, 30 f., 766|3, **2** 564|18

bůtlon *Vb. beuteln, sieben, das Mehl durch den Beutel laufen lassen* **2** 46|36

Butter **2** 278|26, 336|2; *vgl.* anken

bůtti, bůttin *f. Bottich, Kübel, Stand- oder Traggefäss* **1** 58|30, **2** 47|17

butzen, buzen, putzen *Vb. putzen, säubern* **1** 661|35, 901|2, **2** 297|2 f., 526|12, ungebutzt, *unrein, ungesäubert* **2** 548|19, wohlgebutzt, *rein, wohlgesäubert* **2** 548|40 f.; *vgl.* aufbutzen

bützen, vgl. büetzen

butzenweis, buzenweis *Adv. vermummt, in der Art von Fasnachtslarven* **2** 498|15, 501|25

buw, bůw, buw- *u. ä., vgl.* bau, bau-, *Bau-*

buwen, *vgl.* bauen

buwhaltung *f. Erhaltung in gutem baulichen Zustand* **2** 389|19; *vgl.* bau 3 *(Zustandsbezeichnung)*

buwlos, *vgl. baulos*

by-, *vgl.* bei-, *Bei-, bei-*

byetten, *vgl.* bieten

byfang, *vgl.* bifang

bygi, bygen, *vgl. Beige, beigen*

C

Calanckher ballen *m. Warenbündel eines Calankers* **2** 406|44 f., 408|42; *vgl. im OPReg.* Calanckher

camin, camin-, *vgl.* kamin

camin fäger, *vgl.* kaminfeger

cammer, camer, kamer, kammer *(Diminutiv* kemmerli) *f. Kammer*

– *I. einfacher, unbeheizbarer Raum:* **2** 118|20, 27, 165|7, 489|48, nebet camer **1** 624|25, spis kammer **1** 345|33

– *II. Regierungsbehörde: Vgl.* cammer rath, civilische cammer, *Finanzkammer, Gemeindekammer,* staats-oeconomie cammer

cammer rath *m. Zivilrat, Zivilkammer* **1** 759|19, 21; *vgl.* civil-rath, civilisch (c. cammer)

cammerer, camerer, kamerer, kammerer *m. Kämmerer, Finanzverwalter einer geistlichen Körperschaft (Dekanat, Stift)* **1** 395|1, 480|46, 504|29, **2** 291|41, 472|32, 482|19, 502|6, 11, 522|27

canon *m. Gebühr für eine Konzession oder die Verleihung v. Pfründen u. Ämtern: I. Rat zu WI* **2** 568[31] – *II. Rat zu LU* **1** 627[19], **2** 599[17, 26] – *Vgl.* stubengelt

canonen *m. Pl. Einzelbestimmungen des katholischen Kirchenrechts* **1** 767[19]; *vgl.* jus canonicum

canonicus *m. Chorherr* **2** 480[8]; *vgl.* chorherr

Cantate, *Introitus bzw. Sonntag Cantate (4. Sonntag nach Ostern)* **1** 78[4], 152[11], 376[22], 449[41], 468[3], 483[8, 34], 486[17], **2** 26[35], 27[9], 48[37], 187[24], 242[40], 253[22], 444[11], 456[33]

canton, kanton *f. / m. / n. eidgenössischer Ort u. Bundesmitglied bzw. dessen Territorium* **1** 706[33], 854[18, 20, 26, 30, 32], 856[20, 33], 857[12, 15 f., 21 f.], 865[38], 878[35], 890[22], 892[39], 893[12], 899[4], 902[33], **2** 410[46], 411[2, 11]

cantzel, *vgl. Kanzel*

cantzley, canzly *u. ä., vgl.* kanzlei

canzlist, *vgl.* kanzlei II *(Personal)*

capacitieren *Vb. empfänglich machen* **2** 489[30]

capellanus *m. Kaplan* **2** 379[14]; *vgl.* caplan

capelle, capällen, capellon *u. ä., vgl.* kapelle

capital, capidal, capithal *u. ä., vgl.* kapital

capitel, capitell, capitul, cappitel, cappittel, cappittul *n. Kapitel*

I. *Abschnitt eines Textes* **1** 155[30]

II. *Körperschaft v. Geistlichen*

– *1. Ruralkapitel eines Dekanates: a) Dekanat Willisau* (gemeines cappitel zu Willisouw) **1** 479[1, 3, 18], 481[1], 482[5], 504[30], **2** 139[39], 146[5], 440[3], 615[19], 639[14], 652[31], *Kapitelskämmerer* **2** 291[41] – *b) Ruralkapitel der Luzerner Landschaft* **1** 478[35], 479[16, 34] – *Vgl.* capitulares, cammerer, decan, sextarius

– *2. Stiftskapitel: Vgl. im OPReg.* Münster I *(Propst u. Kapitel),* Zofingen II *(Propst u. Kapitel)*

capitulares *m. Pl. Mitglieder eines Ruralkapitels* **1** 482[17]

caplan, capellan, capellanus, caplon, cappellanus, capplan, capplon, kaplon, kapplon, *lat.* sacellanus *m. Kaplan*

– *I. Kirche WI:* **2** 374[29], 375[34, 38], 376[16, 50 f.], 377[4 f., 10, 30, 33], 378[32, 34, 39], 379[24], 414[6]; *vgl.* altar II, *Frühmesse* (früemesser); *vgl. im OPReg. Heiligblutkapelle (Personal), Sankt Niklausen (Personal)*

– *II. Kapläne anderenorts* **1** 26[24], 754[1], 758[42], 767[40], **2** 1[19, 26]

caplaney, caploney, caploni, caplony, capplonij *f. Kaplanei* **1** 753[35], **2** 301[25], 377[37], 379[34 f.], 568[28]

caplaney pfruendt, caploney pfruond, caploney pfruondt *f. Kaplaneipfründe* **2** 379[35], 562[38], 564[36], 568[22, 24 f.]

caplony hauß *n. Amtshaus eines Kaplans (Stadt WI)* **2** 512[25]

cappellanus, *vgl.* caplan

Capuciner, *vgl. im OPReg.* Capuciner

caracter, *vgl.* charakter

cassieren *Vb. des Amtes entheben* **2** 664[22]

casten, castvogt, *vgl.* kasten, kasten vogtt

castrum *n. Burg* **1** 3[22], 68[10 f.]

casus *m. Fall* **1** 342[35], 695[5], 730[28], 757[21], 772[34, 40], **2** 480[29], 673[20]

– casus criminal, *die Strafgerichtsbarkeit berührender Fall* **1** 757[8], 772[40]; *vgl.* criminal

– casus extraordinarius, *aussergewöhnlicher Fall* **2** 521[19]

– casus malafitz, *die Blutgerichtsbarkeit berührender Fall* **1** 757[6]; *vgl.* malefiz

– casus specificus, *Sonderfall* **1** 809[7, 30]

cathecismus, cathechismus *m. Katechismus, Lehrbuch für den Glaubensunterricht* **2** 498[33], 500[48]

catholisch, cahtollisch *Adj. katholisch* **1** 378[13], 482[10], 525[1], 589[6, 34], 597[12], 601[45], 604[5], 615[8], 766[37, 40], **2** 263[25]; *vgl.* christ-catholisch, ort 4 *(katholische Orte)*

causa *f. Rechtshandel, Gerichtsfall* **1** 34[6], 53[37]

causieren *Vb. verursachen, bewirken* **2** 314[31]

caution *f. Bürgschaft, Sicherstellung bzw. das dafür gestellte Haftgeld* **1** 799[19], 862[13], **2** 464[18], 467[26], 593[3, 16], 607[34], 655[17], 664[35]

cedieren *Vb. zugestehen, abtreten* **1** 545[36], **2** 328[38], 367[8], 368[2]

cena domini *f. Gründonnerstag* **1** 115[5]

censurieren *Vb. überprüfen* **1** 591[51]

centenarii, centenarij *m. Pl. Bezeichnung für die Hundert, den Grossen Rat der Stadt Luzern* **1** 27[3], 106[22], **2** 55[28]; *hier falsch aufgelöst in* cent[um]: **2** 5[13], **3** 4[5]

centum *n. das Hundert, eine Menge v. Hundert* **1** 587[4], 592[17]

– *Bezeichnung für die Hundert, den Grossen Rat der Stadt Luzern; Beispiel:* von ugg. herren und oberen, räth und

cento, bestäthet, *v. Klein- u. Grossrat bestätigt* **2** 609[18 f.]

ceremonial *n. soviel wie* ceremonie **1** 502[28], 503[38, 44], 764[2], 765[19]

ceremonie *f. traditionell begangene feierliche Handlung, Förmlichkeit* **1** 502[36], 759[7], 767[23, 25]

cession *f. Abtretung* **1** 643[7, 11]

character, caracter *m. Amtseigenschaft, Amtswürde* **1** 694[37], 771[27]

charitative *Adv. aus Barmherzigkeit* **2** 533[18]

chirurgie *f. die Arbeit, das Fach des Chirurgen* **2** 635[11], 636[13], *ist* eine freye kunst **2** 636[17]

chirurgieren *Vb. die Tätigkeit eines Chirurgen ausüben* **2** 636[27]; *vgl.* artznen, docteren

chirurgus, chyrurgus, cirurgus *m. Wundarzt, Doktor*

I. *Chirurgen allgemein* **1** 757[19], 870[36]

– *Fachschaft der Luzerner Chirurgen* (collegium chirurgicum, collegium medico-chirurgicum, collegium medico-chyrurgicum) **2** 635[17 f., 25], 637[28, 32, 38, 46], mittglidt in hiessiger facultet **2** 636[15]

– *Vgl. Arzt (mit weiteren Verweisen)*

II. *Chirurgen der Stadt WI* **2** 292 (Bem. 10), 494[45], 599[2, 19 f.], 626[35], 635[3, 18], 636[2, 36], 637[8, 11, 18], 649[14]; *vgl. im OPReg.* Barth (Johann Jost; Ludwig), Hecht (Frantz Eütichi; *Josef),* Stürmli (Anton), Suppiger (Jost)

chor, khor *m. Ort in der Kirche, wo sich die Sänger u. Musikanten aufstellen* **2** 376[47], 500[34, 40], orgel-khor **2** 500[40]

choral, chorall, coral *m. Kirchengesang* **2** 497[36], 500[11]

– choral- und gesangknaben **2** 500[26, 31, 36]; *vgl.* choralibus

– choral-music **2** 500[27 f.]; *vgl.* figural

– choralbuch, choral-buch *n. Gesangbuch* **2** 500[29, 35]

choralibus *Pl. Chorsänger (Knaben)* **2** 497[37], 498[40], 500[23]

Chorgericht n. Sittengericht **1** 172[13, 51]

chorherr, chorherre, korher, korherr *m. Angehöriger eines Chorherrenstiftes* **1** 134[12], 196[31], 197[13, 25], 220[37], 222[33], 225[13], 453[39]

Chorherrenstift (corherren stifft) *n.* **1** 151[14 f.]; *vgl. im OPReg.* Luzern II, Münster I, Zofingen II

chreütz, *vgl. Kreuz*

chrisma *m. geweihtes Salböl* **1** 657[3]

chrismen *Vb. salben* **1** 369[30]

Chrismen (chrysmen) *m. Salbe* **1** 369[30]

christ *m. Person christlichen Glaubens* **1** 766[37 f.]

christcatholisch, christ=catholisch *Adj. christlich im Sinne der katholischen Konfession* **1** 766[40], 817[13]

christenlehr, cristenliche lehr *f. kirchlicher Unterricht der Kinder* **1** 658[24], **2** 500[12, 32]; *vgl.* kinderlehr

christglaubig *Adj. christlichen Glaubens* **1** 772[23]

christlich (cristenlich) *Adj.* **1** 658[24]

christmonat, christmonath, christmonatt, christmonet, cristmonath *m. Monat Dezember* **1** 381[9], 490[46], 491[8], 644[21], 673[6], 712[36], 823[43], 827[41], 828[36 f.], 830[33], 832[9], 833[47], 834[30 f.], 835[27], 847[1, 13], 848[20], 849[21, 32], **2** 328[30], 393[6], 493[1], 499[7], 548[22, 45], 549[1], 554[11], 597[46], 600[41], 657[34], 672[24, 28], 687[22], 700[42], 701[14], 702[31]

Christusmonogramm n. **1** 411[10, 18]

ciere *Vb. hervorrufen, anstiften:* ne verbis bellum ciatur **1** 609[14]

circkh, cirkh *m. Bezirk* **1** 664[20], 665[4], 682[9]; *vgl.* bezirk

circumference *f. Umfang, Umkreis* **2** 716[28]

citati *m. Pl. vorgeladene Personen* **2** 657[44]

citation *f. Vorladung* **1** 445[32], 668[3], 748[13], 774[7], 785[27], 787[28], **2** 385[34], 388[3], 430[50], 473[41 f.], 530[4], 622[6, 9]; *vgl. Zitationszettel*

citieren, citiren, zitieren *Vb. vorladen, zu sich bestellen* **1** 434[46], 497[24], 507[14], 536[41], 554[25], 589[25], 638[4], 639[3], 699[1], 762[38], 786[8], 836[14], 840[24], **2** 251[15], 252[30], 279[14], 284[23], 314[43], 316[45], 473[39], 622[12], 642[2], 658[6], uncitiert **1** 554[31]

civil-, *vgl. Zivil-, zivil-*

civil action *f. zivilrechtliche Handlung* **1** 672[22]

civil händel, civil handel, civil=händel, civil hendel *m. / m. Pl. Zivilstreitigkeiten* **1** 672[24 f.], 694[34], 761[14 f.], 780[31], **2** 563[37], 620[25], 653[4, 7]; *vgl.* handel 1

civilisch, civilis *Adj.*

– civilische cammer **1** 759[14]; *vgl.* civil-rath

– civilische hendel **1** 646[19]; *vgl.* civil händel

– civilische sachen, civillische ßachen **1** 560[46], 562[21], 563[1], **2** 564[2, 5]; *vgl.* civilsachen

– jus civile, *Zivilrecht (im Gegensatz zum Strafrecht)*

civil-rath, civill rath, civill-rath, civil rath, civil-rath, civil rhat, civil-rhat, civilrhat *m. Kommission des Kleinrates der Stadt LU (Zivilkammer)* **1** 438[27, 39], 714[9], 795[30], 796[29], 797[16], 808[6, 17, 25, 37], 844[11], **2** 476[33], 477[1], 657[27]; *vgl.* cammer rath

civilsachen, civil sachen *f. Pl. die Zivilgerichtsbarkeit betreffende Angelegenheiten* **1** 694[15, 20], 773[23]

civis *m. Bürger* **1** 22[35], 30[1 f.]

clafter, *vgl.* klafter

classe, *vgl.* klasse

clausula, clausul, claussel *f. Rechtsvorbehalt* **1** 513[12], 732[36], **2** 699[36]

clavis *f. Schlüssel* **2** 274[22]

cleider, *vgl.* kleider

clericus *m. Kleriker* **1** 39[30]

closter, closterfraw, *vgl.* kloster, *Klosterfrau*

cognition *f. Kenntnis, Kunde* **1** 773[15]

collateral erbe *m. seitenverwandter Erbe* **1** 342[36 f.]

collation *f. Imbiss, besonders Frühstück* **1** 361[47], früestuckh oder c. **2** 414[12]

collationieren, collacionieren *Vb. vergleichen bzw. gegeneinanderhalten zweier Schriftstücke* **1** 780[9], **2** 101[16], 259[15, 32], 406[37]

collator *m. Inhaber des Kollationsrechtes (Recht auf Übertragung einer Pfründe)* **1** 753[23–35], 759[1], 793[27], **2** 500[19], 564[34]

collatur *f. Kollationsrecht (Recht auf Übertragung einer Pfründe)* **2** 564[35]

collect *f. quasifreiwillige Armensteuer* **1** 729[40]

collegium, *vgl.* chirurgus I; *vgl. im OPReg. Jesuiten*

collimieren *Vb. zusammenzielen, v. verschiedenen Punkten auf dasselbe Ziel tendieren* **1** 658[19]

comes *m. Graf* **1** 3[33, 40], 7[4], **2** 1[20]

comitatus, cometatus *m. Grafschaft* **1** 13[13], 34[11], 53[24, 27, 34, 39], 213[23], 214[50], 274[8 f., 17], 291[10], **2** 286[7]; *vgl.* grafschaft

comitissa *f. Gräfin* **1** 3[25 f.], 4[2, 13], 53[33 f.]

commando, comando, *vgl. Kommando*

commendant, comendant, *vgl. Kommandant*

commendator, comenthur *u. ä., vgl. Komtur*

commercium, comercium *n. Handel* **1** 770[16], **2** 534[23], 669[30]

commissariat *n. bischöfliches Kommisariat in LU* (bischoffliches commissariat zuo Lucern, commissariat) **2** 379[15], 382[42], 479[26 f.], 480[14, 16]

commissarius, commiesar, commißarj, commissari *m. Abgeordneter, Beauftragter, Bevollmächtigter usw.* **1** 18[37], 53[19]

– *bischöflicher Kommissar in LU* (bischofflicher commissarius, commissari, commissarius, commissarius generalis, commissarius generalis jhrer fürstlichen gnaden bischoffen von Costantz, commißarj) **1** 504[29], **2** 375[11], 376[22, 24], 379[18, 27, 29], 381[26], 382[10], 383[2, 5], 479[2 f., 16, 21 f.], 479 f. (Nr. 479c), 480[9, 16 f.]

– keyserliche und oesterychische, auch beyerische commiesaren **1** 572[23]

commission, comission *f. 1. Auftrag* **1** 717[1], **2** 624[36 f.] – *2. Ausschuss (des Rates bzw. der Staatsverwaltung in LU)* **1** 809[17], 823[21 f.], 840[23], 865[39], **2** 586[4 f.], 704[24], 716[35] – *Vgl.* ausschuss *(mit weiteren Verweisen), Baukommission,* ehrencommission, *Kornkommission,* schul-commission, *Strassenkommission*

commissional gutachten *n. Gutachten eines Ausschusses* **1** 849[12]

commissional-untersuchung, commissional unter ßuchung *f. durch einen Ausschuss vorgenommene Untersuchung* **1** 823[45 f.], **2** 716[44]

commitieren, comittieren, committieren *Vb. übergeben, anvertrauen, anbefehlen* **1** 650[26], 710[25 f.], 780[12], **2** 504[18]

communella, communelle *f. Gemeinschaft, Gemeinderschaft, Teilhaberschaft* **1** 804[12], 805[34], **2** 598[32]

communication straßen, comunications straassen, comunication-straassen *f. Pl. Verbindungsstrassen, Strassen untergeordneter (d. h. nur lokaler oder regionaler) Bedeutung* **1** 832[42], 833[49 f.], nebent oder comunications straassen **1** 834[5]

communicieren *Vb. die heilige Kommunion austeilen bzw. empfangen* **2** 380[4], 381[4]

com[m]union *f. die heilige Kommunion* **1** 767[30]

compagnie, companj *f. militärische Einheit* **1** 378[41], 740[6, 8 f.], 806[28], 807[1, 5 f., 26], **2** 465[28], 681[5, 30], 687[38, 40], die siben com-

pagnien in dem amt und grafschaft Willisau **2** 687[38 f.], grenadiers-compagnie **1** 841[19]

compagniefahnen, compagnie fahnen *f.* **1** 807[9, 23], **2** 575[30 f.]; *vgl.* fahne I.2, *Fähnrich I.1 / 3*

compensieren *Vb. gegeneinander aufheben* **2** 167[31]

competent *m. Bewerber, Mitbewerber* **2** 568[28]

competenten *f. Pl. zustehende Einkünfte, Lohn* **1** 781[29]

competenz, competentz *f. 1. Bewerbung, Mitbewerbung* **1** 779[11]; *2. zustehende Einkünfte, Lohn* **2** 314[38 f.]

competieren *Vb. sich bewerben, sich mitbewerben* **1** 763[19], **2** 636[38], 638[37]

complet *Adj. / Adv. vollständig* **2** 428[13]

compliment *n. Höflichkeitsbezeigung* **1** 764[32]

componere *Vb. vergleichen, übereinkommen:* amicabiliter compositum, *gütlich vereinbart* **1** 3[37]; *vgl.* fründlich, gütlich, vergleichen

compositio *f. Vereinbarung, Übereinkunft* **2** 21[8 f.]

compromiss *m. 1. schiedsrichterliche Vereinbarung* **1** 664[32]; *2. Übereinkunft* **2** 692[15], 719[23 f., 26, 33, 36], 720[7]

computation *f. überschlagsmässige Berechnung* **2** 385[46], 388[39]

concedieren *Vb. zugestehen* **1** 611[34]

concept *n. 1. schriftlicher Entwurf, Vorlage für die eigentliche Ausfertigung* **2** 268[17]; *2. Plan* **1** 609[5]

conceptio *f. Empfängnis* **2** 223[47 f.]

concertieren *Vb. verabreden, übereinkommen* **1** 717[13]

concession *f. Bewilligung, Vergünstigung* **1** 755[28 f.], **2** 574[39]

conditio *f. 1. Bedingung* **2** 476[23]; *2. Verhältnis* **1** 810[15]

condition *f. 1. Bedingung* **1** 510[35], 597[3], 814[1 f.], **2** 204[9, 14], 341[28, 44], 352[35 f.], 367[32], 380[23], 385[37], 388[23], 418[1], 485[15], 493[36], 610[12], 637[27], 662[46], 663[3], 664[30], 665[18], 666[29 f.] – *2. Verhältnis* **1** 771[11], 773[30] – *3. Wohlhabenheit* **2** 532[30 f., 40], 533[2 f., 6, 9]

conditionaté *Adv. bedingt* **1** 826[20]

conditionatim *Adv. bedingt* **1** 813[8]

conferenz, conferentz *f. Besprechung, Verhandlung, Tagung* **1** 480[11], 612[39], 613[16], 850[27], 854[43]

conferieren *Vb. übertragen, zustellen* **1** 684[27], 701[17 f.], 824[22], **2** 462[4 f.], 665[5, 47]

confirmation *f. Bestätigung* **1** 591[30]

confirmator *m. Inhaber des Bestätigungsrechtes* **1** 753[28]

confirmieren *Vb. bestätigen* **1** 562[46], 568[34], 664[25 f.], 731[26], **2** 33[46 f.], 366[28 f.], 372[35], 553[11 f.], 638[12]

confiscieren, confisciren *Vb. beschlagnahmen* **2** 549[18], 554[9], 561[38]

conformieren *Vb. gleichförmig machen* **1** 214[17]

confraternitas *f. Bruderschaft* **1** 205[29]; *vgl.* bruderschaft

confrontation *f. Gegenüberstellung* **1** 707[45]

confrontieren *Vb. vergleichen, vergleichend überprüfen* **2** 689[22]

confundieren *Vb. überraschen, verwirren, zum Schweigen bringen* **1** 612[4]

confusion *f. 1. Verwirrung, Unordnung* **1** 552[5], 683[3]; *2. Bestürzung* **2** 577[14]

congress *m. Zusammenkunft* **1** 657[22]

consens *m. Zustimmung* **1** 622[10], **2** 354[49], 462[16]

consequenter *Adv. folglich* **2** 205[47]

consequenz, consequentz *f. Folge, Nachwirkung* **1** 497[48], 506[25 f.], 695[46], 698[9], 734[23], 799[36], 819[31], 849[22, 34], **2** 204[21], 398[40], 402[18, 45 f.], 457[38], 459[2], 487[29], 490[8], 491[28], 493[43], 531[37], 532[13, 18], 637[2 f.]

consideration *f. Anbetracht, Erwägung* **2** 531[28 f.], 556[9]

considerieren *Vb. 1. betrachten, erwägen* **1** 681[14], **2** 341[39]; *2. berücksichtigen* **1** 814[2], **2** 521[17]

constitution, *vgl.* konstitution

consules *m. Pl. Bezeichnung für den Kleinen Rat der Stadt Luzern* **1** 18[34], 53[17], **2** 1[20], 55[28]

consultieren *Vb. beraten* **1** 560[48], 561[53]

contentieren *Vb. sich zufriedengeben* **1** 387[32]

contentus *m. Inhalt* **1** 609[9]

contingent *n. Anteil* **1** 560[38]

continuation *f. Fortsetzung, Weiterführung* **1** 547[24], 659[9]

continuieren, continuiren *Vb. fortführen* **1** 655[45], *fortsetzen, verlängern* **2** 536[30], *weiterfahren* **1** 650[5], *weiterführen* **2** 510[33]

conto *m. Rechnung* **1** 706[11, 32, 35, 39], 707[6, 16 f.], 789[40], **2** 527[4], 637[14], 649[7, 13]

contract, contractus *m. Vereinbarung, Vertrag* **1** 2[29], 13[9 f., 13], 172[52], **2** 254[25], 593[29], 603[22], 648[41], 651[24]

in contradictorio, *im zweiseitigen, aus Behauptung u. Widerspruch zusammengesetzen Verfahren* **1** 813[2], 825[30], **2** 330[4], 474[28], 488[27], 561[18], 701[38]

contribuieren *Vb. steuern, besteuern* **2** 314[28]

controlle *f. Liste, Register* **2** 632[14]

per contumaciam, *in Abwesenheit (einer der Prozessparteien)* **1** 668[4]

conum *f. Bedeutung unklar* **1** 505[33, 49]

convent, covent, conventus *u. ä, vgl. im OPReg.* Ebersecken *(Zisterzienserinnenkloster),* Reiden *(Johanniterkommende),* Sankt Urban I *(Abt u. Konvent)*

Conventherr (coventherr) *m. Mitglied des Konventes* **2** 61[3, 38]

conventiculum *n. heimliche Zusammenkunft, Winkelversammlung* **2** 464[16]

convention *f. Übereinkommen, Vertrag* **1** 343[14], 759[9], 770[8], 773[8], **2** 645[51], 647[34, 38, 42, 49, 51], 648[3]

convertit, convertitin *m. bzw. f. Bekehrte(r), v. einer Konfession zur andern übergetretene Person* **1** 658[34 f.], **2** 430[41]

convincieren *Vb. überzeugen* **1** 695[5]

cooperator *m. Pfarrhelfer* **2** 379[9]; *vgl.* helfer

copeylich *Adv. abschriftsweise, mittels Abschrift* **1** 618[16]

copie, copei, copey, copi, copia, coppi, coppy, copy *f. 1. Abschrift* **1** 91[5, 8], 156[18], 255[24], 330[21, 23], 331[29], 451[16], 470[9], 506[7], 548[46], 567[22], 618[6, 17, 26, 34, 39], 672[16], 680[45], 721[7], 729[29], 757[7], 780[25], 796[14], 844[39], **2** 203[16], 259[31], 260[22], 360[9], 379[15], 401[2], 528[36], 529[2], 537[35], 557[17], 623[19], 651[24], 674[50], 697[40] – *2. Entwurf* **1** 83[23], 93[13], 118[1, 6], 138[21, 24], 323[22], 327[39], 479[32], 569[3], **2** 326[18 f.], 401[10] – *3. Vorakte, welche die wesentlichen Daten für einen Vertrag (Gült-, Kauf-, Schuldbrief usw.) aufzeichnet* **1** 447[16], 500[10], 780[7, 10], 844[33], **2** 482[2, 5, 13 f.], 577[52]; *vgl.* copey schreiberey, gült copei, *Kaufkopie,* uffcoppiung, würdigung

copieren, copyren *Vb. 1. abschreiben* **1** 759[38] – *2. entwerfen* **1** 561[9], 566[22]; *vgl.* abcopieren

copey schreiberey *f. das Schreiben v. Kopien (vgl.* copie 3) **2** 564[30]

coppyen, copeien *Vb. eine Kopie (vgl.* copie 3) *schreiben* **1** 447[26], 839[20]

coral, *vgl.* choral

Corporis Christi *(eigentlich* Corpus Christi / Christj / Cristi / Cristj / Crysty *n.), kirchlicher Festtag (Donnerstag nach Trinitatis)* **1** 27[43], 82[34], 153[22], 329[28], 338[18], 433[30], 435[9, 11], **2** 150[4], 154[42], 165[31], 183[12]; *vgl.* Fronleichnam, *Herrgottstag*

corpus delictj *n. Gegenstand eines Vergehens* **1** 757[18, 23 f.]

correction *f. Verbesserung; uneigentlich: Züchtigung* **1** 831[35]

correctur *f. Verbesserung* **1** 214[12, 21]

corroborieren *Vb. bekräftigen, bestätigen* **2** 655[31 f.]

costgeld, *vgl.* kost, *Kostgeld*

creatur *f. Geschöpf* **1** 770[43]

creditor *m. Gläubiger* **1** 490[16, 25, 27], 561[31], 564[12], 668[27], 804[16], 805[39], **2** 318[17], 334[39], 664[30], 665[20]

crepieren *Vb. verenden, sterben* **2** 667[10]; *vgl.* vereckhen

creüz, creütz- *u. ä., vgl. Kreuz, Kreuz-*

criminal, criminal-, *bezieht sich auf das Strafgericht, aber stets ohne das Blutgericht: I. n. 1. Recht der Strafgerichtsbarkeit* **1** 748[8]; *2. strafgerichtliche Tatbestände* **1** 756[17] – *II. Adj.* **1** 757[8], 772[40] – *Vgl. Kriminalgericht, Kriminalpolizei*

criminal recht *n. Strafrecht (aber ohne das Blutstrafrecht)* **1** 772[36]

criminal sachen *f. Pl. Sachen, welche die Strafgerichtsbarkeit (ohne Blutgerichtsbarkeit) angehen* **1** 560[48], 563[3], 773[23], **2** 564[20], 620[30]

criminalisch *Adj. die Strafgerichtsbarkeit (aber ohne die Blutgerichtsbarkeit) betreffend* **1** 562[7], 565[27], 646[18 f.], 730[9, 29 f.]

critisch *Adj. schwierig, krisenhaft* **1** 809[28]

crone, *vgl.* krone

crütz, crütz- *u. ä., vgl. Kreuz, Kreuz-*

crux, crucis, *vgl. Kreuz, Kreuztag*

cura animarum *(auch nur* cura) *f. Seelsorge* **2** 375[2], 376[45]

current *Adj. 1. laufend* **2** 579[3]; *2. landläufig, gängig* **2** 717[15]

currieren *Vb. heilen, gesund machen* **1** 364[14], **2** 530[9]; *vgl.* artznen

D

dach, tach *n. Dach über einem Holzstoss* **2** 446[46], *Hausdach* **1** 740[24, 26], **2** 47[22], 117[18, 30 f.], 420[45], 520[12], 587[12, 20, 28], 588[15], 590[3], 680[19], *Kirchendach* **1** 740[26], tåcher ůber die ringgmur **2** 17[6 f.], tachungen **2** 692[36], *Turmdach* **2** 420[6]

– *Kombiniert mit* gemach: in tach und gemach erhalten, versehen *u. ä., in gutem baulichem Zustand halten* **1** 378[26], 768[1 f.], 775[29], 781[18 f.], 792[9], **2** 683[30], in tach und gemach etwas flicken, *am Haus etwas restaurieren* **2** 694[28], ohne eigen tach und gemach, *ohne eigenes Haus* **1** 821[27]

– *Vgl.* deck, firstziegell, tachziegell

dachan, *vgl.* decan

Dachung (tachung) *f. Bedachung (über einem Gebäude)* **2** 692[36]

dägen, tägen, tägenn, tegen *m. Degen* **1** 367[23], 368[1], 502[42], 764[16], **2** 110[13]

dägen gelt *m. Degenbussgeld* **1** 579[34 f.]; *vgl.* tägenbuoß

damm, dam *m.* **1** 859[2], 873[10], 883[3], 903[44]

dämpffen *Vb. schmausen* **1** 471[21], **2** 254[47]

danckhnemmig *Adv. mit Dank annehmen* **2** 298[32 f.]

dannanthin, danathin *Adv. danach* **1** 132[41], 207[13]

dannenkenen *Vb. wegweisen* **2** 439[14 f.]; *vgl.* dodannen bekenen, erkennen III.1 *(mit weiteren Verweisen)*

danne, dannen, dannern, *vgl.* tanne, tannen

dantz boum, *vgl.* taußbaum

danz, *vgl. Tanz, Tanz-*

daraffter *Adv. darnach* **1** 241[14]

dargeben, dargen, darrgeben *Vb. zur Wahl vorschlagen* **1** 389[34 f., 40, 43], 390[11–36], 391[25–41], 392[4–40], 393[11–30], 394[12–39], 395[22–47], 396[16 f., 40 f.], 397[26–29, 31 f.], **2** 495[31, 35], 496[1]

dargeschlagener *m. zur Wahl vorgeschlagene Person* **2** 565[39 f.]

darkommen, dar komen, darkomen, darkůmen *Part. / Adj. 1. herrührend, anfallend (v. Erbteilen)* **1** 299[36 f.], 300[2] – *2. dahergekommen, zugewandert (v. Personen)* **1** 192[9], 221[34]; *vgl.* harkomen 2

darlichen *Vb. als Darlehen geben* **2** 203[39]

darob halten, darobhallten, *vgl.* obhalten

darschiessen *Vb. hergeben, zahlen* **2** 511[40]

darschlagen, dahrschlagen, dar schlagen, darßchlagen, darrschlagen, darrschlachen, darschlachen *Vb. 1. zur Wahl vorschlagen* **1** 381[40 f.], 395[2], 396[43], 397[14 f.], 502[27, 29], 702[11, 50 f.], 758[39], 763[24 f., 27 f., 32], 793[49 f.], 840[5], **2** 321[7], 325[12 f., 27], 368[43], 369[20–46], 565[32, 36 ff.], 566[19], 567[21 f.], 569[28 f.], 570[3–6], 575[3 ff., 16], 651[15, 17]; *vgl.* dargeschlagener, darschlagung – *2.* das recht darschlagen, *Rechtsvorschlag erheben, vgl.* recht A IV.4 – *3. als Pfand hingeben* **1** 514[27, 30], 583[35 f.], 588[4], 592[47], 600[10] – *4. zur Prüfung überweisen (?)* **1** 630[29]

darschlagung *f. Wahlvorschlag* **1** 758[38], 840[3], **2** 369[44], 462[45], 467[37, 42], 565[31], 651[12]

dar tagen *Vb. vorladen* **1** 122[4 f., 9]; *vgl.* tagen 2

darthůnn *Vb. wählen, einsetzen* **1** 390[39]

dättigen, *vgl.* tädigen

daümeleyßen *n. Daumenschrauben* **1** 757[10]

dauner, *vgl.* tauner

dauwen, *vgl.* tagwan

dauwnen, *vgl.* tauwnen

decan, dachan, decan, decani, decanus, dechant, tåchen, techann *m. geistlicher Würdenträger: 1. Vorsteher eines Ruralkapitels* **1** 478[35], 479[32]; *Dekan des Dekanates Pfaffnau* **1** 39[14], *des Dekanates LU* **1** 76[16], *des Dekantes WI* **1** 347[49], 479[1], 480[40, 46], 482[5], 536[39, 43], **2** 35[19], 135[39], 374[38], 375[8, 13, 29, 34], 496[13, 16] – *2. Siftsdekan (Sift Zofingen)* **1** 219[16]; *vgl.* capitel II.1

decanat *n. Kirchensprengel:* d. jn Phaffnach **1** 39[14 f.]

decanye *f. Dekanei, Dekanat, Kirchensprengel:* d. ze Lucern **1** 76[16]

decidieren, dezidieren *Vb. entscheiden* **1** 780[34], **2** 461[27]

decision *f. Entscheidung* **2** 461[32], 464[21]

deck, deckh, teckh, tekh *m. Dachdecker der Stadt WI:* **2** 526[30], 563[7], 573[34], 627[4, 13 f.], 629[9, 44], *haben mit den andern Bauhandwerkern eine Bruderschaft* under dem titul deß hl. Creützeß erhöchung **1** 573[34 f.]

decken, techen, teckhen *Vb. 1. decken eines Daches* **2** 694[32] – *2. schirmen, schützen, sichern* **2** 483[23] – *3. abdecken, ein verendetes Tier vergraben* **2** 667[18]

declarieren *Vb. sich erklären, seinen Entscheid kund tun* **1** 591[7], 815[17], **2** 591[50]

decret *n. Erlass* **1** 529[2, 16]

decretieren *Vb. einen Beschluss kund tun* **1** 813[4]

dedicacio *f. Kirchweih (in zeitgenössischer Übersetzung* kilchwiche) **1** 54[32], 69[18]

dedung, *vgl.* tåding

Degen, vgl. dägen

dehein, dhein, dekein, endhein, enhein, enkein *Pron. irgendein, kein; Beispiele:* die vorgeschribnen stuk eines oder deheines, *den einen oder andern der erwähnten Punkte* **2** 28[36] – enhein kosten noch schaden, *keinen Kosten oder Schaden* **1** 8[29] – in enkein weg, *auf keine Weise* **1** 9[32]

deheinest, dheinist, keinest *Adv. irgendwann* **1** 1[32], 8[2], 117[26], 134[1], 137[34]; **2** 2[37], 152[39]

Deichsel, vgl. diechsel

Delegierter m. Abgeordneter **2** 591[24], 596[4, 5], 598[7 f.], 632[37], 633[30]; *vgl.* abgeordneter *(mit weiteren Verweisen)*

deliberation *f. Beratung* **1** 560[22]

delinquent *m. Missetäter* **1** 757[6], **2** 367[32]

demonstrieren *Vb. vorweisen, den Beweis führen, dartun* **1** 592[11], 681[5], **2** 340[39], 637[3]

denarius, *vgl. Pfennig*

denckbuch *n. Memorialbuch* **2** 209[11]

denckpunct *m. Merkpunkt, als Gedankenstütze dienende Aufzeichnung* **1** 361[44], 362[5], 480[10], 485[41]

denckzedell *m. bzw.* denck zedellin *n. Notizzettel, Gedächtnisstütze in Zettelform* **1** 383[6], 474[17]; *vgl. Gedenkzettel*

denkungsarth *f. Art u. Weise, wie man eine Sache sieht, Ansicht* **1** 839[32]

dependieren *Vb. abhängen* **1** 789[17], 808[15], **2** 579[33], 638[40]

deponent *m. Aussagender, Zeuge* **1** 707[18], 734[15, 20, 25], 836[41], 838[12, 31], **2** 556 (Bem. 5)

deponere *Vb. aussagen, bezeugen* **1** 34[25 f.]

deponieren *Vb. aussagen, bezeugen* **2** 373[24], 556[15, 24, 28]

deposicio *bzw.* deposition *f. Aussage, Zeugnis* **1** 34[19], 707[28]

deputare *Vb. abordnen* **1** 53[19 f.]

deputation *f. Abordnung* **2** 577[2]; *vgl.* ausschuss *(mit weiteren Verweisen)*

deputat-schafft *f. soviel wie* deputation **2** 674[19]; *vgl.* ehrendeputatschafft

deputatus *m. Abgeordneter, Abgesandter* **1** 18[32]

deputieren *Vb. abordnen* **1** 612[23], **2** 412[37], 538[36], 539[38], 572[19]

deputierter, deputtiertter *m. Abgeordneter, Abgesandter (meist Pl.* deputierte) **1** 592[12], 611[9, 41], 681[10], 729[13, 34], 774[42], **2** 279[22], 287[48], 572[30], 577[22], 585[5], 635[16]; *vgl.* abgeordneter *(mit weiteren Verweisen),* ehrendeputierter

derichte *Adv. geradewegs* **1** 68[29]

derogieren *Vb. Abbruch tun, schmälern* **1** 685[43]

dessnahen *Adv. deshalb* **2** 596[17]

dester *Konj. desto, vor Komparativen: umso* **1** 125[35]

– dester ee, *umso eher* **1** 157[2], 159[5]

– dester minder, *umso weniger* **1** 108[40 f., 48], 109[5], 152[31], 191[2]

– desterbas, dester bas, dester baz, desto bas, destobas, *umso mehr, umso besser, umso eher* **1** 19[15], 55[40], 114[31 f.] *u. weitere*

Deutsch (düttsch, teü[t]sch) *n. die deutsche Sprache* **1** 274[37], **2** 265[19]

deutsch (teütsch, tůtsch, tüsch, tütsch, tüttsch) *Adj.*

– *1. volkssprachlich, nicht lateinisch:* jn dez gemeinen volkes tůtscher sprach **1** 61[40], theotunice dictus, *deutsch genannt* **1** 68[9]

– *2. v. deutscher Muttersprache, deutschsprachig* **1** 56[10], 481[23], **2** 276[9], 571[36]

– *3. aus dem Deutschen Reich (ausserhalb der Eidgenossenschaft) stammend* **1** 483[21]

– *Vgl. im OPReg. Deutsche Herren, Deutscher Orden, Deutsches Reich*

deweder, dwådr, dweder, thweder, twedrer *Pron. einer von beiden, keiner von beiden, jeder von beiden (= beide)* **1** 9[8], 66[9 f.], 70[33], 85[53], 87[19], 90[12], 98[5], 111[38], 114[34 f.], 117[24, 32], 125[7], 126[8 f., 29 f.], 134[8 f.], 166[15], 192[21], 252[6], 280[27], 309[37], 332[12], 351[47]

dexterität, dexteritaet, dexteritet *f. Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit* **1** 436[22], 511[31], 659[14], 835[12], **2** 489[28 f.]

dezidieren, *vgl.* decidieren

dhein, dheinist, *vgl.* dehein, deheinest

dicere *Vb. sprechen, einen Spruch, ein Urteil fällen* **1** 3[30, 34]

dick, dicke, dik, dike, dikh *u. ä.*

I. *Adj. / Adv. dick* **1** 316[3], **2** 45[18 ff.], 47[18 ff.]

II. *Adv. oft, häufig, viel* **1** 4[45], 6[6], 11[21] *u. weitere*

Dicke (dickhe) *f. querschnittliche Ausdehnung, Durchmesser* **1** 724[3, 28, 36]

dicken, dickhen, tikhen *m. Münztyp* **1** 366[21], 562[32], **2** 215[2]

dickgenant, dikgenant, dickgedacht *u. ä., Adj. oft erwähnt* **1** 20[42], 133[4 f.], 194[26] *u. weitere*

dictieren *Vb. vorschreiben, auferlegen* **2** 668[35]

dieb, dieb, diep, tiep *m. Dieb* **1** 20[41], 100[7], 101[10], 132[23], 345[21], 409[9, 30], **2** 53[11], 234[14 f.]; *vgl.* dúb, *Pferdedieb*

diebstal, diebstahll *m. Diebstahl* **1** 344[19], 348[21], 363[11], 436[23]; *vgl.* dúpstal

diechsel *f. Deichsel* **1** 833[16]

Diele (dillj, tili) *f. Bretterboden* **1** 354[34], 538[43]; *vgl.* bortili

dienen, dienenn, diennen, diennenn *Vb.*

– *1. Dienste unterschiedlicher oder unbestimmter Art erbringen* **1** 19[39 f., 42], 20[2, 4], 75[6], 77[28], 87[30], 111[15, 17], 197[12], 220[3, 6, 8], 223[4, 13, 22, 24], 224[18], 226[40], 227[14, 23, 25], 442[24], **2** 65[15], 159[46], 165[6], 221[30], 684[4]

– *2. für eine Herrschaft, einen Personenverband usw. Pflichtleistungen erbringen* **1** 1[26], 67[16], 70[34], 90[1 f.], 114[37], 117[13, 18, 23], 120[35], 121[4], 124[38], 125[1 f., 5 f., 24], 126[28], 128[27–42], 129[27], 147[23], 190[32, 35], 191[4, 10, 14 f.], 192[4, 11 f.], 196[13, 29], 197[25], 240[8, 35], 241[1, 12], **2** 23[4]

– *3. in einem Amt dienen* **1** 384[19], 442[22], 484[12], **2** 159[29, 46], 168[14], 467[28], 472[26]; *vgl.* bedienen, usdienen

– *4. gegen Lohn arbeiten* **1** 437[4], **2** 49[5], 72[15], 193[19], 230[5], 315[38], 661[44]

– *5. Kriegsdienst leisten* **1** 1[28], 139[25], **2** 199[5], 261[1, 6 f.], 262[26]

– *6. Uneigentlich: a) dienlich sein, zum Vorteil bzw. Nachteil gereichen, einem Zweck dienen* **1** 277[45], 280[7], 350[10], 390[38 f.], 435[26], 488[46], 534[26], 717[5 f.], 803[22], 849[23], **2** 170[4], 522[11], 598[21], 636[7] – *b) gehören, zugehören* **2** 111[6], 178[34], 544[1]; *vgl.* heim II (h. dienen)

diener, dienner *m.*

– *1. Amtmann, Beamter, Amtsdiener* **1** 348[33], 350[26], 382[41], 391[10, 19], 440[11], 441[6], 448[40], 468[4 f.], 477[39], 488[26], 522[28], 591[2], 593[41], 599[42], 603[17], 627[44], 630[21], 661[22], 663[12], 664[34 ff.], 668[12], 696[38], **2** 106[8], 159[25, 30], 168[16], 178[34], 251[19], 252[39], 263[35], 315[47], 439[32 f.], 578[1], 615[14]

– *2. Dienstbote, Knecht* **1** 396[50], 422[14], 501[36], 565[18], 686[14], **2** 315[37 f.]

– *3. sich jemandes Diener nennen zum Ausdruck seiner Dienstbeflissenheit* **1** 453[9], **2** 344[32]

– *Vgl.* bedienter, bedienung 3, kirchen dienner, *Marktdiener, Stadtdiener*

dienst, diennst, diensst, dienste *m.*

– *1. Dienste unterschiedlicher oder unbestimmer Art; Beispiele:* daran bewisent jr uns gůt dienst und frůntschafft **2** 68[25 f.] – mit stůren, reissen, diensten und allen andern sachen **1** 191[3 f.] – *sie haben stets getan,* das uns lieb und dienst was **1** 113[13 f.]

– *2. Amt, Beamtendienst; Beispiele:* der schryber dienst zu Willisow **1** 450[1] – jst ein dienst der nutzung halb wie der ander **2** 160[3] – sölle er des diensts one alles mittel entsetzt sin **1** 441[2 ff.] – *Vgl. Ehrendienst*

– *3. privates Dienstverhältnis, Dienstleistung gegen Entschädigung, Anstellung gegen Lohn* **1** 364[21], **2** 400[17], 472[13, 28], 529[12], 530[24], 606[35], 631[2 f., 28 ff.], 632[25 f.]

– *4. Angestellter, Handlanger, Diener, Dienstbote* **1** 793[40], **2** 101[13], 448[2], 549[7], 632[26]

– *5. Kriegsdienst* **1** 139[29], 364[24], 764[43], 807[4], **2** 472[41, 43, 47], 594[10], 630[31]

– *6. Uneigentlich: a) Verdienst, anerkannte Leistung* **2** 568[16] – b) zu diensten, zum dienst, *zur Verfügung, zum Gebrauch, zum Nutzen* **1** 756[40], 774[29], 775[28], **2** 713[24]

– *Vgl.* frondienst, gottesdienst, *Guardidienst,* hand dienst, wasen dienst

Dienstbarkeit (diennstbarkeit) *f. Bereitwilligkeit zu dienen* **1** 321[41]

dienstbereit willigkheit *f. Dienstbereitschaft, Dienstwilligkeit* **1** 560[20]

Dienstbote m. **1** 175[37], 176[7]

dienstflissig, dienstflysig *Adj. / Adv. dienstfertig, dienstbeflissen (Ergebenheitsformel:* d. pitten, d. ersuochen und piten) **2** 257[21], 311[40]; *vgl.* dienstlich 2

dienst knëchtt, diennst knëcht *m. Hilfskraft, die sich für längere Zeit verdingt u. in den Haushalt des Arbeitgebers aufgenommen wird* **1** 298[14], 363[25], 372[30]

dienstlich *Adj. / Adv. 1. dienstbereit, diensteifrig* **1** 785[12] – *2. soviel wie* dienstflissig *(vgl. dort)* **1** 572[13] – *3. dienlich* **1** 228[16], 718[24], **2** 213[9], 258[31], 268[10], 369[26]

dienstmagt, diennst magt *f. weiblicher Dienstbote* **1** 298[14], 774[34]; *vgl. Magd*

dienstweis, dienstwyss *Adv. im Verhältnis eines Dieners, Knechtes oder Gesellen stehend* **2** 308[10], dienst- und speters weis **2** 661[15, 43 f.]

dienst wilig *Adj. dienstbereit, diensteifrig* **2** 344[32]

dies *m. / f. Tag, Tagesdatum* **1** 3[21], 4[4], 18[27], 22[31], 33[16], 39[13], 53[12], 55[4]; *vgl.* tag

differieren *Vb. aufschieben* **2** 654[2]

dik, dik-, *vgl.* dick

dilation *f. Verschiebung, Aufschub* **1** 530[1], **2** 647[22]

dillj, *vgl. Diele*

dimissoria *n. Pl. Erlaubnisschein* **2** 430[32]

dinckel, *vgl.* dinkel

ding, dingg *n.*

– *1. Gegenstand, Sache, Vorgang, Ereignis (alles nicht näher bezeichnet); Beispiele:* **1** 2[1], 13[5], 17[17] *u. viele weitere*
– *2. Gericht, Gerichtsversammlung* **1** 56[36]; *vgl.* dinghoff
– *3. Absprache, Abmachung, Bedingung* **1** 296[37 f.], **2** 33[25], 65[13]
– *Vgl.* anbeding, anding, beding, bedingnis, geding, *Leibding*

dingen, dingenn *Vb.*

– *1. anstellen gegen Lohn: einen Sennen, einen Sennenknecht* **2** 202[13 f.], *einen stellvertretenden Knecht* **1** 472[17], **2** 547[34 f.]
– 2. dingeter knecht, gedingoter knecht, *auf längere Zeit gemieteter Dienstbote oder Geselle, in der Regel in die Hausgemeinschaft aufgenommen* **1** 157[11], **2** 118[8]
– *3. an jem.* dingen, *jem. anrufen, sich auf jem. beziehen* **1** 120[25, 29]
– *Vgl.* abdingen, anbedingen, andingen, *aufdingen,* bedingen, vordingen

dinghoff, dinkhof, dink hoff, tinghoff *m. Dinghof, Haupthof u. Gerichtsstelle einer Grundherrschaft* **1** 40[17, 23], 67[20], 71[15], 389[22], 391[4]

dings, dingß

– *I. m. / f. / n. (partitiver Genetiv v.* ding) *steht für etwas, das man nicht genau bezeichnen kann oder will* **1** 6[38]
– *II. Adv. auf Borg, auf Kredit* **1** 471[18], 472[29], 474[43], 485[3, 30, 33, 37], 538[6], 542[11], **2** 254[18, 32], 437[28], 542[40], 546[24]; *vgl.* borg, borgen 2

dink *m. Deich, Weiher:* mủli dink **1** 120[1]; *vgl.* mühle III *(Mühledeich)*

dinkel, dinckel, dinckell, dinckeln, dinkeln *m. Dinkel (Brotgetreide)* **1** 6[34], 7[42], 208[15–36], 209[8–34], 210[38, 42, 46], 211[14, 17 f., 48], 444[15 f.], **2** 6[26], 15[41], 58[30], 90[32, 34], 91[35 f.], 115[11, 43]; *vgl.* korn *(mit weiteren Verweisen)*

diocesis, dyocesis *f. Bistum* **1** 3[22], 4[8], 18[28, 33], 19[4], 22[33 f., 36], 33[19, 26], 39[18, 30], 53[14], 55[8], 274[9]; *vgl. Bistum*

directé, directè *Adv. geradewegs* **1** 682[45], **2** 585[5]

dirne *f. Konkubine* **2** 105[16]

dirre, dir, dirr *Pron. dieser* **1** 17[25], 18[4, 6], 22[24] *u. weitere*

discretion *f. Vorsicht, Bescheidenheit, Bedachtsamkeit, Rücksichtnahme, taktvolle Zurückhaltung, Verschwiegenheit usw.* **1** 552[10], 587[48], 611[52], 612[24], 733[10], 734[25], **2** 337[4], 466[15], 557[27]

discretus *Adj. vorsichtig, bescheiden, bedachtsam, besonnen, umsichtig, rücksichtsvoll, verschwiegen usw.* **1** 18[29]

discurieren *Vb. Worte wechseln, mit Worten streiten* **1** 666[39]

discurs, discursus *m. Gespräch, Disput, Wortwechsel, Wortstreit* **1** 597[6], 666[29], **2** 314[21]

dispensation *f. Aufhebung einer Vorschrift oder eines Verbotes in einem besonderen Falle* **2** 701[15]

dispensieren *Vb. eine* dispensation *(vgl. dort) erteilen* **2** 637[34]

disponieren, disponiren *Vb. 1. anordnen, verfügen, schalten u. walten, frei entscheiden* **1** 549[21], 650[25], 717[14 f.], **2** 355[3], 407[45 f.], 525[37], 665[48], 676[30] – *2. jem. bereden, zu etwas bewegen, umstimmen* **1** 609[13]

disposition, dißposition *f. 1. Anordnung, Verfügung, Entscheid* **1** 546[22], 548[18], 572[30], 633[38 f.], 650[30], 653[36], 672[9], 702[13], 703[16, 44], 819[48], 838[45], 840[40], 847[17], **2** 341[47], 462[34], 464[9], 504[9], 579[5], 671[25], 674[41] – *2. Zustand, körperliche bzw. seelische Verfassung* **1** 620[8], 650[18]; *vgl.* leibs disposition, *Leibsindisposition*

disputation *f. Wortwechsel, Auseinandersetzung mit Worten, Streitgespräch* **1** 545[37], 681[34]

disputieren *Vb. eine Auseinandersetzung mit Worten, ein Streitgespräch führen* **1** 545[29], 666[30], 684[46], **2** 359[27]

disputierlich *Adv. disputabel, strittig* **1** 648[22], 694[31], **2** 373[34]; *vgl.* ohndisputierlich

district, districkt, distrih, distrik, distrikh, distrikt *m. 1. Bezirk, abgegrenzter Bereich* **1** 629[31] – *2. Verwaltungseinteilung der Helvetik* **1** 857[30]; *Distrikte: Altishofen* **1** 856[2 f.], 859[12, 16, 37 f.], 860[4, 28 f., 34 f.], 861[6, 15, 19], 865[34], 869[12], 876[3 f.], 877[40], 883[20], 905[2], *Sursee* **1** 860[29], *Willisau* **1** 859[12], 860[28 ff.], 861[10, 15 f.], 865[38], 902[32 f.], 904[2]

Distriktsstatthalter, Statthalter eines helvetischen Distriktes (in damaliger Diktion under stadthalter, under stathhaltter, unterstatthalter, untter stathalter *genannt)* **1** 857[30], 858[1], 859[16, 36 ff.], 860[3 f., 24 f., 31], 861[5, 14 f.], 865[34], 869[11]

docieren *Vb. beweisen* **2** 205[42], 661[4]

docteren, doctoren *Vb. den Beruf eines Doktors (vgl.* doctor 2) *ausüben* **2** 636[28], 667[20]; *vgl.* artznen *(mit weiteren Verweisen)*

doctor, doctter *m. 1. akademischer Titel: Doktor der Theologie* **1** 361[13, 34], medicinae doctor **2** 637[46] – *2. Berufsbezeichnung: Chirurg, Wundarzt usw* . **1** 870[36], **2** 627[11], 635[3], 649[6, 13 f.], *Vieharzt* **2** 622[28]; *vgl. Arzt (mit weiteren Verweisen)*

document *n. Dokument (Pl.* documente, documenta) **1** 681[5], **2** 409[30], 528[31], 673[46]

dodannen bekenen *Vb. abweisen, wegweisen* **1** 330[35]; *vgl.* dannenkenen, erkennen III.1 *(mit weiteren Verweisen)*

dogmata *n. Pl. Glaubenssätze (der katholischen Kirche)* **1** 766[38]

dolde *f. Wipfel, Krone eines Baums* **2** 437[18]

Dole (dohle, dolle, dollen, thole) *f. Kanal: 1. Wässerkanal oder Wasserleitung* **1** 853[37] – *2. verdeckter Abzugsgraben (alle Belege Stadt WI)* **2** 526[30], dollen in der farb **2** 588[8], secreten dollen **1** 534[10], thole beym Unterthor **2** 526[31]

Dolenholz (dohlen-holz) *n. Holz zum Anfertigen bzw. Reparieren v. Dolen* **1** 853[37]

Domherr (thůmherr, tůmherre *u. ä.), vgl. im OPReg.* Solothurn *(Funktionäre, Geistliche),* Zofingen II *(Chorherren)*

domicellus *m. Edelknecht* **1** 3[27, 39], 4[5]; *vgl.* armiger, edelknecht, jungherr

domicilium *n. Hofstatt* **1** 749[28 f.]

dominat *n. Herrschaft* **1** 347[31]

dominium *n. Herrschaft* **1** 748[5]

domus *f. Haus* **1** 33[17, 24, 35], 34[1], 53[13]; d. ordinis **1** 33[23], 39[9]; *vgl.* haus, ordenns hus

donner, tonner *m.* **1** 259[30], 769[9]

donnerenn *Vb. donnern* **2** 454[32]

doppellhagen, dopelhaggen, doppelhoggen, doppell hagen, doppellhagenn, toppellhaggen) *m. Doppelhakenbüchse* **1** 378[29], **2** 164[48], 165[14, 26, 28], 412[24]; *vgl.* büchse 2 *(mit weiteren Verweisen)*

Doppler (dopler) *m. Münze* **1** 454[14, 24], 457[15]

dorechtt *Adj. töricht, geistig behindert* **2** 72[8 f.]

dorf, dorff *n. Dorf, Weiler (Diminutiv* dörffli, dȫrflein *n.)* **1** 19[9], 28[33], 47[20], 78[26], 79[22], 84[16], 85[8], 98[20, 33], 119[34], 120[1 f.], 156[33, 39], 157[13, 21, 29], 158[26], 159[20, 27, 35], 160[4], 165[15], 172[25], 191[44], 192[4], 205[2], 206[14], 207[3], 210[31], 211[9], 212[8, 15, 21], 213[4], 214[47], 232[35], 349[10 f.], 352[47], 354[31], 361[23], 365[8], 369[15], 390[40], 392[20], 393[17], 398[10, 24, 38, 40], 399[16], 400[44], 411[2], 417[4], 427[39], 462[43], 481[17], 482[36], 532[5], 533[36], 553[36], 570[43], 589[24], 674[22, 25], 687[45, 47 f.], 712[11, 16], 721[3], 722[19, 24], 729[18 f.], 763[4], 801[7–43], 802[2–33], 814[32], 840[7], 861[21], 870[4], 895[25], 897[13], **2** 2[20 ff.], 15[40], 28[31], 30[14, 18, 21], 34[22], 54[15], 57[10], 61[5, 28], 93[8], 100[27], 116[19], 257[2], 406[13], 486[34], 560[47], 583[14, 38], 652[26]; *vgl.* villa

Dorfgeld (dorff gelt) *n. soviel wie Dorfzins (vgl. dort)* **1** 868[6]

Dorfgemeinde (dorff gemeinde) *f. Gemeindeversammlung der Dorfgenossen* **1** 840[7]

Dorfgenossen (dorffsgnossen) *m. Pl. Mitglieder einer Dorfgemeinde* **1** 680[11]

Dorfgerechtigkeiten (dorffgerechtigkeiten, dorf grechtigkeiten) *f. Pl. Dorfrechte, insbesondere das an Grundbesitz u. Wohnsitz gebundene Mitgenussrecht an Gemeindegütern* **1** 597[28 f.], 602[6]

Dorfgericht f. **1** 736[23, 27, 34 f.], **2** 240[1]

dorfland, dorfen land, dorff land, dorffland, dorf land *n. Dorfland (I.) oder Torfland (II.), Zuordnung nicht immer eindeutig möglich:*

– *I. Land, das dem Dorf, der Gemeinde gehört, bzw. Allmend* **1** 861[19, 21], 863[22], 865[1], 870[1, 3], 872[30], 875[19], 876[28], 879[33], 882[26], 894[7], 895[22]

– *II. Land, das der Torfgewinnung dient* **1** 862[7], 885[15], 897[2], 898[15]; *vgl.* durbland, torfland, turben land

Dorfprofos m. Dorfprofos oder Dorfwächter **1** 655[36], 800[6]; *vgl.* profos

dorfrecht, dorfs recht *n. Dorf- oder Twingrecht* **2** 57[15], 85[4]

Dorfsachen (dorfs-sachen) *f. Pl. Gemeindeangelegenheiten* **1** 840[7]

Dorfschaft (dorffschafft) *f. Dorf, dörfliche Ortschaft, Dorfgemeinde* **1** 530[21], 655[3], 800[30], **2** 415[13], 426[27]

Dorfwacht (dorff wacht, dorffwacht) *f. in Dörfern temporär stationierte Landjägereinheiten* **1** 800[16], 802[8, 11, 26, 29, 33]

Dorfwächter m. Dorfwächter oder Dorfprofos **1** 655[4, 6, 18, 27, 36]; *vgl.* profos

Dorfzins (dorffzinnß, dorff zinß) *m. Grundzins der zu Händen eines Dorfes entrichtet wird* **1** 867[21], **2** 611[9]

dörli, *vgl.* tu̍rli

draten gelt, *vgl. Trattengeld*

Drechsler (träxler) *m. Beruf des Drechslers oder Drehers; Drechsler der Stadt WI:* **2** 563[8], *sind der Zunft in der Stadt LU angeschlossen* **2** 573[39]

Dreher (dräyer, träyer) *m. Beruf des Drehers oder Drechslers (Stadt WI)* **2** 309[26], 626[37, 39]

Dreifaltigkeit (heillige Dry Valttigkeitt) *f. kirchlicher Festtag bzw. Sonntag Trinitatis (= Sonntag nach Pfingsten)* **1** 437[34]

Dreifelderwirtschaft f. **1** 905[28]; *vgl.* feld IV

Dreikönige (Dry Königen, Dry Ku̍ngen, Drye Ku̍ngen, Dry Küngen, 3 Regum, Trium Regum, Tryum Regum), *die Heiligen Kaspar, Melchior u. Balthasar; Festtag (6. Januar):* **1** 96[39], 148[34], 326[4], 351[1 f.], 355[22], 442[29, 36], 449[25], 463[9], **2** 189[19], 224[17], 227[38 f.], 237[23], 240[36]

Dreissigster Tag (30., 30ster tag, 30 ter tag, dryssigister, Trigesimo oder Dreyssigister Tag) *m. dreissigster Tag nach dem Begräbnis, an welchem die letzte Seelmesse gehalten wird* **1** 474[3, 36], 759[6 f.], 848[2], **2** 95[22], 575[13]

dritthalb, drithalb, trithalb, tritthalb, tritt halb, *Bruchzahl zwei und ein halb* **1** 133[25], **2** 46[8], 122[30], 123[15], 353[40]

dröhlhandel, *vgl.* tröhlen, tro̊ler, *Tröhlhandel*

drommenschlaher, *vgl. Trommler*

dropffen *m. Tropf, armer Mensch* **1** 687[49]

Druck (truckh, trukh) *m. Buchdruck* **1** 555[35], 659[2]

drucken *Vb. im Druck herstellen* **2** 501[51]

drummeter, *vgl.* trompeter

dryzächenthalb, *Bruchzahl zwölf und ein halb* **2** 304[30]

du̍b, du̍b, du̍bb, du̍p, tu̍p *m. Diebstahl bzw. die Kriminalgerichtsbarkeit über dieses Vergehen* **1** 93[39], 96[5], 100[5], 101[8], 132[19], 134[37]; *vgl.* dieb, diebstal, du̍pstal

dubackh, *vgl. Tabak*

dublone, duble, dublen, dublohnen, dublonen, dublonne, tuplone *f. Goldmünze* **1** 537[36], 630[36], 827[26, 31], **2** 400[11], 535[44], 597[28], 643[15], 691[25], Urner dublen **1** 536[49], zweifachte spannische dublonnen **2** 535[39]; *vgl.* schiltlituplone, species dublonen **1** 734[18]

ducaten, dugaten *m. Goldmünze* **1** 397[22], 538[43], 631[15]

düngen *Vb.* **2** 713[45]

Dünkel (dünckel, tünckhel, tünkhel) *m. Deuchel, Röhre, zwecks Wasserleitung durchbohrter Baumstamm* **1** 775[32], **2** 518[9, 18 f., 21, 31], 693[7]; *vgl.* tünkheltanne

du̍p, *vgl.* dieb, diebstal, du̍b, du̍pstal

du̍pstal *m. Diebstahl bzw. die Kriminalgerichtsbarkeit über dieses Vergehen* **1** 6[24]; *vgl.* dieb, diebstal, du̍b

durbland, durben land *n. Torfland* **1** 866[20], 901[22]; *vgl.* dorfland II, torfland, turben land

durcheinander *Adv. gegenseitig* **1** 694[27], 732[26], **2** 415[3], 442[34], 461[25]

durchin tryben, *vgl.* durch triben

durchpaßieren, *vgl.* passieren

durchreisen, durchreissen *Vb. auf der Reise durch ein Gebiet bzw. eine Ortschaft ziehen* **1** 654[8], 658[42], **2** 373[47 f.]

durchreisender, durchreissender *m. durchreisende Person* **1** 654[10, 35], 658[33, 45]

durch triben, durchin tryben *Vb. Vieh durchs Land treiben* **1** 431[5 f., 12, 18]

düre schnitz *f. Dörrobst (Apfel- oder Birnenschnitze)* **2** 410[42]

düren *Vb. dörren* **2** 517[21]

dürfftiger, *vgl.* bedürfftigter

dürli, *vgl.* tu̍rli

dürri *f. sommerliche Trockenheit* **2** 49[14]

düttsch, *vgl. Deutsch*

dutzen *Vb. schmähen, verhöhnen* **1** 505[16, 25]
dweder, *vgl.* deweder
dyocesis, *vgl.* diocesis

E

e, e-, *vgl.* ehe, ehe-, *ehe-, Ehe-*
eberlin, eberlj *n. kleiner Eber* **1** 307[13], 484[8]; *vgl.* zuchtäber
ecclesia *f. Kirche* **1** 39[15]
edel *Adj. adlig, später auch nur für Angehörige der herrschenden Schicht verwendet, Beispiele:* **1** 4[20], 5[8], 17[33] *u. weitere; vgl.* adelich
edelknecht, edel knecht, edelkneht *m. Angehöriger des Ritteradels, der den Ritterschlag (noch) nicht empfangen hat* **1** 13[1], 21[21], 24[3, 9], 42[9], 50[12], 51[34], 62[32], 64[2, 8, 30], 66[17], 100[35], 134[13], 135[20], 136[23], 141[10], **2** 7[25 f.], 8[31], edel ritter und knecht, *Angehörige des Ritteradels, mit u. ohne Ritterwürde* **1** 197[22 f.]; *vgl.* armiger, domicellus, jungher
edellúte, edel lút, edle lút *Pl. Leute adligen Standes* **1** 65[46], 87[12], 93[32], 94[44], 97[31 f.], 231[13]
edel mann *m. Adliger* **1** 85[7]
edictum generale *n. öffentlicher Ausruf, allgemeine Bekanntmachung* **1** 53[39]
edler *m. (Pl.* edle) *Adliger* **1** 65[47], 224[10], 228[22], 270[43], 271[27]
edling *m. Adliger* **1** 269[44]
ee, ee-, *vgl.* ehe, ehe-, *ehe-, Ehe-*
eehafft, eehaffte, *vgl.* ehaft, ehafte
eer, eer-, *vgl.* ehre, ehr-, *ehr-, Ehr-*
effect *m. Vollzug* **2** 315[49]
in effectu *Adv. tatsächlich, wirklich* **2** 665[3]
effectuieren, effectuiren *Vb. ausführen, bewerkstelligen* **1** 834[18], **2** 316[12], 421[20]
efferen, effren *u. ä., vgl.* åfren
egerde *f. Brachland* **2** 145[3]; *vgl. im OPReg.* Egerden
egg *f. Krete, Hügelkamm, langgezogener Ausläufer* **1** 117[2], 191[32, 37], 248[2, 23, 32], 249[19]
eggen *m. Ecke* **1** 717[40], 720[25], 721[27], 722[30]
ehaft, eehafft, ehehafft, ehehaft *Adj. 1. rechtmässig* **1** 204[16], **2** 62[30]; *2. mit einer Ehafte (vgl.* ehafte II) *verbunden* **2** 526[11], 600[1], 634[5]
ehafte, eehaffte, ehafti, ehafty, ehaffte, ehaffti, ehafftige, ehehaffte, ehehafftene, ehehafte, ehhaffte *u. ä., f.*
– *I. Recht, Rechtsanspruch, Vorrecht (meist formelhaft u. verstärkt durch weitere Begriffe ähnlicher Bedeutung wie* fryheit, grächtigkeit, rechtung *usw.)* **1** 10[35], 11[5], 16[35], 51[23], 141[21], 239[20], 242[8], 749[1], **2** 8[2, 7], 9[23, 34], 18[5], 25[32], 26[3], 37[10, 24], 38[24], 46[2 f.], 58[40], 62[45], 76[32], 79[21], 81[35 f.], 197[25]
– *II. Obrigkeitlich konzessionierter Gewerbebetrieb: 1. Allgemein* **1** 748[36–39], **2** 636[18] – *2. Ehaften der Stadt WI* **1** 677[32], 778[30], 782[9], 899[33], 902[16], **2** 270[46], 271[2], 312[9], 478[22, 26, 30], 480[20, 27], 481[20], 483[3, 6], 507[21], 508[44], 527[16], 593[1, 8 f., 21, 24], 594[13, 37, 44], 595[9, 28, 40], 596[31, 34, 42], 597[15, 20, 47], 598 ff. (Bem. 4–10), 631[32], 633[46 f.], 634[1, 3, 9 f.], 635[30, 36] – *3. Ehaften anderenorts* **1** 778[32 f.], **2** 508[8, 10 f.], 598[22, 42]
ehag, eehag *m. ehafter Zaun, Grenzzaun* **1** 208[15], **2** 172[3]; *vgl. Ehzaun,* hag, zun
ehe, e, ee *f. 1. Regel, Ordnung, Recht, Gesetz, vgl.* ehaft, ehafte, ehag, *ehelos,* ehrschatz, erschatz-pflichtig, ehrschätzig, *Ehzaun, Ehnot,* unehelich 1 – *2. Ehe zwischen Frau u. Mann* **1** 58[9], 94[14 f.], 96[19], 98[41], 100[19, 21], 101[23 f., 25], 104[1], 147[49], 148[6, 25], 247[1], 269[3 f.], 296[2 f., 35, 36], 297[6], 305[4, 20], 337[28], 492[33], **2** 104[35], 105[7], 430[25, 35], 448[3], 488[30]; *vgl.* unehelich 2
Eheansprache, luzernischer Erlass über die E. **1** 94[13 ff., 43], 96[18 ff.], 100[18–21], 101[23 ff.], 132[13, 18], 196[30], 223[34 f.]
eheberetnuss *f. Ehevertrag* **1** 341[50 f.]
Ehebrief (eebrieff) *m. Urkunde über einen Ehevertrag* **1** 444[38], 499[9]
ehebruch *m.* **1** 347[36]
ehegemäch, ehe ge mäch, ehegemach *n. Ehegemächte, Erbvertrag unter Eheleuten* **1** 731[42], 733[15], 777[27], 782[35]; *vgl.* gemächt
ehehaft, ehehafte, *vgl.* ehaft, ehafte
ehelich, eelich, elich *Adj. / Adv. ehelich, die Ehe bzw. Ehelichkeit betreffend; Beispiele:* **1** 7[21, 41], 20[33], 24[4 f., 9 f., 13 f.] *u. weitere; vgl.* unehelich 2
ehelos (elos) *Adj. ausserhalb des Gesetzes stehend, friedlos:* e. und rechtlos **2** 44[22], 57[7], e. und verzalt **1** 50[2], e. und werlos **1** 347[4], 624[51]

eherecht, eerecht, erecht *n. Erbrecht des überlebenden Ehegatten* **1** 154[15], 306[9], 341[48]

eherechten (eerechten, erechten, erechtten) *Vb. das Eherecht beziehen* **1** 308[1, 4], 316[22, 24 f.], Nr. 117

ehestand *m.* **2** 595[35]

Ehetag (eetag) *m. Tag der Eheberedung* **1** 296[38], 337[44]

Ehnot (e not) *f. ehafte Not; rechtmässige, d. h. echte Not; höhere Gewalt* **1** 120[24]

ehrbar, eerbar, ehrbahr, erbar, erbarr, erber, erberr *Adj. 1. v. Personen: sittsam, anständig, rechtschaffen; Beispiele:* **1** 1[39], 4[36], 8[2] *u. weitere – 2. v. Sachen: recht ordentlich, ziemlich* **1** 404[19, 22]

ehrbarkeit, erbarkeitt, erberkeit, erberkeyt *f. 1. Anstand, gute Sitte* **1** 191[18]; *2. Obrigkeit* **1** 275[23], 327[46 f.], 354[38]

ehrbarlich, ehrbahrlich, erbarlich *Adv. anständig, sittsam, rechtschaffen; Beispiele:* **1** 608[33], **2** 116[30, 40, 44], 229[40 f.] *u. weitere*

ehrberuerlich *Adj. ehrenrührig* **1** 507[3]

ehre, eer, eere, eére, eher, ehere, ehr, ehre, er, ere, erre *f.* **1** 4[49, 52], 5[33 f.], 9[2, 27], 12[11], 27[18], 39[23], 42[16], 43[13 f.], 75[24, 30], 83[12, 16], 88[43], 89[22, 40], 90[5], 108[37], 113[19], 132[14, 18], 139[23], 147[32, 44], 152[33], 204[28], 222[8], 226[23], 227[32], 235[20], 236[9], 242[14], 254[22], 260[35], 280[19 f.], 284[30], 285[18], 292[21–37], 293[1, 7, 12], 294[7], 297[35], 299[6, 8], 300[25, 34], 305[20], 306[33, 35], 307[3], 309[17], 311[42], 319[39 f.], 327[17, 30], 328[40 f.], 331[12], 332[12, 37], 347[28], 351[48], 393[35, 39], 400[8], 409[13], 479[5, 17], 488[11], 497[28], 505[2], 506[36], 507[3, 18, 29, 37], 524[39], 558[2], 591[28], 606[52], 608[39], 611[52], 626[25], 633[26, 48], 637[27 f.], 645[23], 652[5], 664[15, 26], 665[30], 667[28], 668[31], 695[24], 742[17], 768[28], 769[19, 43], 779[23, 28], 784[34, 38], 785[21], 826[4], **2** 28[42], 54[8], 97[14], 98[11], 99[23], 108[34], 112[40], 217[35], 234[45, 47], 235[5], 236[13], 241[12, 21], 244[15], 274[33], 314[9], 318[4], 322[10, 20, 26], 340[3], 345[24], 346[38], 361[13], 366[25], 367[3], 369[23], 382[33], 389[19], 412[41], 437[8], 479[13, 35], 480[3], 547[22], 565[31], 579[4], 613[1], 644[38], 675[20], 682[10–35], 683[2–35], 685[2, 9, 19], 686[2, 8, 11, 16, 20], 687[41], 688[17, 19, 29], 703[40], 704[32]

– in ehren haben / han / halten / erhalten, *Sorge tragen, pfleglich behandeln, in gutem Zustand halten* **1** 207[14], 398[39], 470[34], 833[14], **2** 45[5], 46[34], 47[4, 10, 12], 48[1, 21], 96[16], 130[2, 10], 165[6, 15], 262[12], 331[46 f.], 405[14], 409[36 f.], 420[7], 439[4], 452[18], 504[22], 512[21 f.], 642[20], 694[25] – *Vgl.* bau 3 *(Zustandsbezeichnung)*

– *v. jem. nichts wissen* denn eren und gůts *(formelhafte Ehrenerklärung)* **1** 260[26, 37], 665[39 f.], **2** 56[38], 168[35 f.], 235[17 f.]

– wz e. und erb und eigen antrifft, *Gerichtskompetenz über Ehre, Erblehen- u. Eigengut betreffende Sachen* **2** 243[23]

ehren (eeren, eren) *Vb. 1. jem. Ehre erweisen, durch ein Entgegenkommen, durch ein Geschenk usw.* **1** 104[14], 440[52], **2** 159[18]; *vgl.* beehren, *entehren – 2. mit Ehrerbietigkeit begegnen* **1** 767[40]

ehrenampt, eerenambt, ehren ambt, ehren ampt *n. 1. ehrenvolles Amt (vgl.* amt I) **1** 276[5], 615[35], 702[3, 48], **2** 317[47], 369[40], 462[8]; *2. ehrenwertes Amt (vgl.* amt III) **1** 681[47]

ehrenausschuss, ehrenauschus, ehren ausschus, ehrenausschus, ehren ausschuss, ehren ausschuß, ehren-aussschuss, ehrenaussschuss, ehrenaussschutz, ehren aus-ßschuß, ehren-außschuß, ehren uschutz, ehren usschus, ehrenusschus *m. eine ehrenwerte Kommission, Abordnung, Delegation* **1** 671[39], 732[15], 803[6], **2** 205[30], 331[36], 412[37], 430[18], 466[33], 536[36 f., 41], 537[17 f., 24], 583[3], 600[37 f.], 601[8, 10], 673[25], 674[19], 721[4]; *vgl.* ausschuss

ehrenbietig, ehrenbietigkeit, *vgl.* ehrenpietig, ehrenpietigkeit

ehrencommission, ehren comission, ehren-comission, ehren commission, ehren-commission *f. ein ehrenwerter Ausschuss* **1** 491[9], 803[21, 27], 804[11, 22], 812[24, 27], 813[2, 31, 7], 814[4], 815[16], 818[15, 47 f.], 819[39], 821[33], 822[22], 823[24], 831[32], 843[7 f., 26], 850[28 f.], **2** 560[45], 561[2], 582[13], 673[45], 674[9, 11 f.], 675[36], 678[4], 697[13, 35], 708[24], 709[29], 714[51], 715[14, 37], 716[4, 20, 24, 26, 34], 717[27 f.], 718[1, 7], 720[35]; *vgl.* commission 2

ehrend, eerend, eherend, ehrendt, ehrent, erend, hocheerend *u. ä., Adj. ehrenwert; Beispiele:* **1** 362[9], 434[15, 45], 442[15] *u. weitere*

ehrendeputatschafft, ehren deputatschafft *f. eine ehrenwerte Deputation* **1** 715[26], 716[9], **2** 369[21]; *vgl.* deputat-schafft

ehrendeputierter, eeren deputierter, ehren deputierter, ehren-deputirter *m. ein ehren-*

werter Deputierter **1** 717[14], 850[28], **2** 368[30 f., 41], 369[2, 13], 583[7]; *vgl.* deputierter

Ehrendienst (eerendienst) *m. ehrenvoller Dienst (vgl.* dienst 2) **1** 557[32]

ehrenfarb, eeren farb, ehren-farb *f. die Standesfarben* **1** 449[40], 468[6], 469[3], 706[8]

Ehrenfründschaft (eeren fründtschafft) *f. eine ehrbare, ehrenwerte Verwandtschaft* **1** 440[44, 48 f.,52]

ehrengaaben, ehren gaaben *f. Pl. Gaben als Ehrerweisung* **1** 510[24], **2** 164[9], 166[4]

ehrengesandter, eerengsandter, ehren gesandter, ehrengesangder, ehrengsangter, ehrengsanter, ehrengßanter, erengsandte *m. (hier durchwegs Pl.* ehrengesandte), *eidgenössischer Standes- bzw. Tagsatzungsabgeordneter* **1** 589[6–33], 590[25], 591[23, 28, 47], 592[10], 593[14, 53], 600[25], 604[5, 31], 607[39], 609[6, 13], 853[17, 29 f., 40], 854[8], **2** 366[21, 23, 47]; *vgl.* gesandter

ehren jnsigel / jnsigell *n. Siegel einer hochgestellten Person, einer Amtsperson* **1** 527[39], **2** 342[21]

ehrenlüth, eeren lüt / lütt, eerenlütt, eerenn lütt, eerren / eerrenn lütt, erenlutt, eren lütt *Pl. ehrbare, rechtschaffene Leute* **1** 336[16], 400[7], 440[9], 480[3], 496[36], 505[17], **2** 112[44 f.], 168[18], 212[38], 229[17], 233[32], 234[20, 25], 254[7, 14], eeren biderblütt **1** 260[37]

ehrenmann *m. ehrbarer, rechtschaffener Mann* **2** 688[6, 15], 711[25]

ehrenmittlen, ehrenmitlen, ehren mittlen *n. Pl. 1. Mitte, Kreis (eines ehrenwerten Gremiuns)* **1** 715[37], **2** 538[32]; *vgl.* mittel 1 – *2. Abgeordneter, Ausgeschossener einer* ehrenmittlen **2** 580[12], 585[32]; *vgl.* mittel 2

ehrenpersohn, eeren persohn *f. ehrenwerte Person* **2** 324[25], 488[46]

ehrenpietig, ehrenbietig, ehrerbietig *Adj. ehrerbietig* **1** 764[18], 798[38], 812[22], 835[18, 29]

ehrenpietigkeit, ehrenbietigkeit, ehrenpiettigkeith, ehrerbietigkeit *f. Ehrerbietung oder Ehrerbietigkeit* **1** 731[17], 812[18 f.], 834[19], 839[12]

ehrenpietung *f. Ehrerbietung* **1** 643[46]

ehrenrührig, vgl. ehrrührig, ehrberuerlich, ehrverletzend, ehrverletzlich

ehrensätz, ehren sätz, ehren säz, ehrensez *m. Pl. Schiedsrichter* **1** 615[8, 12, 18], 620[33], 623[20]

Ehrenstand (eerenstandt) *m. soviel wie Ehrenstelle* **2** 324[26 f.]; *vgl.* ehrenstell

ehrenstell, ehren stell, ehren-stelle *f. ehrenvolle Stelle, Amt, Dienst* **1** 700[34], 701[15], 703[27]

ehrenvest, eerenvest, eernvest, ehrnvest, eren vest, erenvest, ernvest *Adj. ehrenhaft, tapfer, mannhaft (= vornehmer Titel); Beispiele:* **1** 330[27], 354[22 f.], 367[4] *u. weitere*

ehrenwappen, eerenwappen *n. Wappen eines Herrschers, Standes, einer Stadt usw.* **1** 539[24], **2** 563[16], 653[9]

ehrenzeichen, ehren zeichen, ehren-zeichen *n. Banner, Fahne (alle Belege Stadt u. Amt WI)* **1** 276[5], 702[14], 703[18, 43, 48], 704[7, 10], 705[17], 807[2], **2** 567[39, 41], 568[3, 5 f., 14, 17], 688[7]; *vgl. Banner I,* fahne I.1

ehrerbietig, ehrerbietigkeit, *vgl.* ehrenpietig, ehrenpietigkeit

ehrfurcht, ehrforcht, ehr-furcht *f.* **2** 431[33], 432[3], 599[31], 676[5], 714[38]

ehrfurchtsvoll *Adj.* **1** 703[33]

ehrlen, ehrlen-, *vgl. Erle*

ehrlos (eerlos, erlos) *unehrlich, infam* **1** 409[11, 22], erlos und werlos machen / *erklären, Ehre u. Waffen aberkennen* **1** 347[4], 624[51]

ehr redlich machen, *eigentlich ehr- und redlich machen, als ehrlich u. redlich erklären* **2** 663[15 f.]

ehrr-gschir *n. ehernes (erzenes) Haushaltsgeschirr* **1** 515[24]

ehrrührig (ehr rüehisch, ehr-rüerisch) *Adj. ehrenrührig* **1** 651[32], **2** 479[30]

ehrsam, eersam, ehrsamb, ehrsamm, ersam, ersamm *Adj. achtbar; Beispiele:* **1** 108[29], 109[30], 150[6, 18] *u. weitere*

ehrschatz, eerschaaz, eerschatz, ehrsaz, ehr schatz, ehrschaz, errschatz, erschacz, erschatz, erschaz, erschätz *(eigentlich Eheschatz, Laudemium) m. Handänderungsgebühr* **1** 203[37], 580[30 f.], 585[7], 587[28], 590[39], 593[10], 599[25, 31 f., 34], 603[4, 9–12], 605[52], 748[26], 758[12], **2** 352[3]

– *Ehrschatzempfänger: Grosser Spital zu LU* **1** 20[443], 257 f. (Bem. 3), **2** 109[20, 22], 146[8], 241[31 f., 41], 243[41 f., 45], 245[36 f.], 260[8]; *Herrschaft Kasteln* **1** 606[36], 607[41], 609[51], 611[26]; *Herrschaft Schötz-Fischbach-Nebikon* **1** 610[27], *Herrschaft Weiherhaus* **2** 388[28]; *Kirche WI* **1** 533[8], **2** 13[34, 44], 683[22]; *Kloster Einsiedeln* **2** 364[13, 15], 610[2]; *Kloster Rathausen* **1** 873[16 f.]; *Kloster St.*

Urban **1** 257 (Bem. 1), 257[44], 862[22]; *Propstei Luzern* **1** 257 (Bem. 2); *Stift Beromünster* **1** 238[22], 241[21, 23, 26, 28]; *Verschiedene im Amt WI* **1** 276[37], 281[29, 37], 282[1], 283[13], 300[8 f., 17]

– *ehrschätzige Güter: Grundmühle* **2** 45[34]; *Hube an Unterskapf* **2** 143[39, 41]; *in der Grafschaft WI* **1** 256 ff. (Nr. 67); *in der Stadt WI* **1** 46[12]; *Meierhof Zell* **2** 66[20]; *Mühlen zu WI* **2** 48[42, 50]

– *ehrschätzige Objekte anderer Art: Alprechte* **2** 713[4], *Zehnten* **2** 146[8]

– *Vgl.* erbschatz, wein *(Gebührenwein, Ehrschatz)*

ehrschätzig (eerschätzig, eerschetzig, eerschezig, ehrschetzig, ehrschezig, erschåtzig, erschätzig, erschetzzig, erschetzig, erschezig) *Adj. ehrschatzpflichtig*

– *Ehrschatzempfänger: Grosser Spital zu LU* **1** 405[24], 406[40], **2** 80[36], 163[13], 243[40], 245[29], 269[24], 272[25, 29 f.], 273[6, 9, 23], 364[42], *Herrschaft Kastelen* **2** 361[31 f.], 363[25, 41 f.], 364[46], *Kirche WI* **1** 533[6 f.], **2** 46[7 f.], 132[2], 364[35], *Kloster Einsiedeln* **2** 363[41 f.], *Kloster St. Urban* **2** 361[31 f.], 362[25 f.], *Verschiedene* **1** 851[13, 35]

– *ehrschätzige Güter: Herrschaft Weiherhaus* **2** 236[10], *Hube an Unterskapf* **2** 143[39], *in der Grafschaft WI* **1** 256[32, 34, 36, 38], 257[7, 26, 46]

– *Vgl.* erbschätzig

ehrschatz-pflichtig *Adj. (Ehrschatzempfänger Stift Beromünster)* **1** 852[39]; *vgl.* erbschatz-pflichtig

ehrtagwan *m. eintägige Fronarbeit, oft mit Zugtieren* **1** 613[1]

ehrvergessen *Adj.* **1** 769[16]

ehrverletzend *Adj.* **2** 714[38]; *vgl. ehrenrührig*

ehrverletzlich, eerverletzlich, eherverletzlich, ehr verletzlich *Adj.* **1** 328[38, 42], 507[29 f.], 663[28], 665[36], 667[25], 769[5 f.], **2** 234[40], 235[9, 16], 322[7]

Ehzaun (e zun) *m. ehafter Zaun, Grenzzaun* **1** 248[29, 34, 41 f.]; *vgl.* ehag, zun

eich, eichen, eych, eych-baum *f. Eiche* **1** 84[38], 85[28], 115[30], 191[37], 537[53], 827[19], 828[26], **2** 70[32], 71[1], 86[7], 187[4], 402[6], 439[17, 21], 452[4], 453[24, 28 f., 38], 514[21, 26, 31], 515[5], 516[3, 23, 32, 41], 614[32], 642[20] – *Diminutiv:* eichlj **1** 400[19], eychlein **1** 453[35], eychli **2** 453[32, 34], eychlin **1** 718[25]

eichen: I. Vb. Mass u. Gewicht prüfen bzw. geben, vgl. fecken; *II. Adj. (*eychen) *aus Eichenholz* **1** 716[28 f.]

eich korn, *vgl. Einkorn*

eichlen *f. Pl. Eicheln, die Früchte des Eichbaumes* **1** 827[18]

Eichmeister m. Prüfer der Masse u. Gewichte **1** 518[11]

eicholtz *n. Eichwald* **1** 259[4]

eichwald *m. Wald v. Eichen* **1** 258[32], 259[4, 6, 8]

eid, eide, eidt, eidtt, eit, eyd, eyde, eydt, eydtt *m. Eid* **1** 4[48, 50 f.], 5[32, 34], 6[18], 7[5, 17, 32, 42], 8[4, 17, 21, 28, 36], 9[2, 26], 11[28, 37, 40], 12[11, 13, 27], 14[21], 20[1], 39[23], 42[13], 45[30], 49[22], 55[41], 56[18], 60[37], 61[18], 64[19, 39], 66[12 f.], 67[46, 51], 71[7, 10], 73[19, 25 f., 32], 75[11, 24, 30, 36 f.], 83[10, 12, 16], 84[6], 87[8], 88[41, 43], 89[8, 22, 26, 40, 43], 90[5], 113[19], 120[27], 135[43], 147[25], 148[36], 150[10], 152[27], 157[6, 25, 37, 39], 159[3, 8, 42], 160[7, 10, 12], 165[10], 186[33], 187[5, 30], 197[13], 235[24, 34], 236[1, 9], 247[17], 279[43], 297[25, 35], 300[25 f.], 305[20], 319[39 f.], 327[30], 328[32], 331[12], 337[29 f.], 339[16], 345[26], 347[28], 350[38], 359[10], 360[7], 390[40], 391[35], 393[4, 39], 396[6, 23, 49], 406[27], 408[4], 429[34], 430[26 f.], 470[35], 503[3, 13], 511[13], 547[39, 51], 551[7], 553[8], 556[41], 561[43], 564[31], 589[14], 598[27], 604[23], 607[29], 611[52], 616[25], 617[32, 41, 49], 621[1], 626[25], 630[6], 636[17], 652[5], 664[15, 26], 665[30], 666[20], 695[26, 28], 698[8], 700[37], 727[19], 742[17], 760[19], 765[12, 28], 766[16], 767[15], 769[29, 35], **2** 8[26], 9[15, 21], 28[1 f., 8], 33[51], 44[13], 47[40], 51[13, 41], 52[1, 10 f., 17, 20], 53[42], 54[8, 34], 55[22], 56[11 f., 32], 62[1], 63[14], 64[8], 66[37], 70[28], 72[10], 73[29, 41], 79[32], 82[20], 88[1, 16], 94[30], 108[34], 110[11], 117[23], 119[2], 121[8, 19, 23, 25], 123[4], 124[36], 125[1–44], 126[15], 151[28], 168[16, 33], 189[4], 210[35], 234[16], 235[13], 291[23], 361[12], 373[23], 404[17], 405[9, 25], 437[8], 479[13], 482[7], 556[15, 24, 28], 565[31], 567[4, 35], 568[7], 575[21], 613[2]

– *Eide u. Eidformeln* **1** 201[27], 215[9, 25, 36, 39], 216[11, 50], 289[5], 290[40 f.], 291 ff. (Art. 5–9), 310 f. (Bem. 5), 388[39], 389[24], 397[3], **2** 547[47], 562[25], 575[45], eydbüchli **1** 310[38], **2** 680–689 (Nr. 214), eyds formula **2** 688[18]

– *Eide einzelner Amtsträgern: Vgl. (meist unter der Rubrik „Eid") Amtssäckelmeister,* aufnehmer II, *Bannerherr I,* bannwart I, baumeister, brotschetzer I, *Fähnrich I.1, Fecker,* fleischschätzer,

galzner, gemeinde II.1, gerichtslůt, geschworner, grossweibel I, *Kernenschauer,* landvogt II.1, rat II.1, richter, säcktrager, schultheiss I.2, sigrist I.1, sinner, spitalherr, spitalpfleger I, stadtschreiber I.2, untervogt I, vierer I, vogt IV.1, wächter I, wardin, weibel I.1 / II, weinschätzer I, wirt I

– *Vgl.* beeidigen, beeydigung, *eidlich, Eidschwur,* eidsstatt, eidtsbrieff, eidtspflicht, geschworen, glůbt, juramentum, jurare, juratus, huldigung, schwören

Eidbrief, vgl. eidtsbrieff

Eidbüchlein (eydbüchli, eydtbüechlin, eydtbüöchlin) *n. Buch, das Eidesformeln enthält* **1** 779[20], **2** 680[23, 31], 688[34], *älteres* **2** 680 f. (Vorbem. 1 f.), 689[6], *jüngeres v. 1783* **1** 310[38], **2** 680–689 (Nr. 214)

Eidespflicht, vgl. eidtspflicht

eidgenössisch (eidgnößisch, eidgnössisch, eidsgenößisch, eidtgnossisch, eydgenößisch, eydgnössisch, eydtgnössisch) *Adj. zu* Eidgenossen *u. Eidgenossenschaft* **1** 66[30 f.], 70[9], 81[16], 97[16 f.], 108[14], 118[26], 229[18, 25 f.], 275[1], 277[8, 19, 31], 279[14], 280[42], 601[4], 616[33, 39], 840[9], **2** 652[32 f., 40], 653[13], 697[32, 37], 698[11, 14]

– *Recht:* eidtgnossische rechten **1** 772[34], eydtgnössische verträg **2** 113[27]

– *Schiedsgerichtsbarkeit: Schieds- u. Rechtssprüche* **1** 81[22 f.], *Schiedsgericht* **1** 44[31], 62[11], 65[10], 81[1, 38], 83[33], 170[9], 229[10], *Schiedsleute* **1** 65[11 f.], 83[28], *Schiedsspruch* **1** 186[8], *Schiedsurteil* **1** 81[27 f.]

– *Tage u. Tagsatzungen: Tag* **1** 82[40 f.], 91[29], 106[7, 25, 38], *Tagsatzung* **1** 27[45], 81[25 f.], 106[41 f.], 278[43 f.], 614[22 f.], **2** 112[27]

– *Vgl. im OPReg.* Eidgenossen, *Eidgenossenschaft*

eidlich (eydlich, eydtlichen) *Adj. / Adv.* **1** 714[30], 731[11]

Eidschwur (eydtschwur) *m.* **1** 765[9]; *vgl.* schwören 1, schwur 1

eidsstatt *f. Eidesstatt* **1** 396[48]

eidtsbrieff, eidts brieff *m. Urkunde, welche am Schluss eines Konkursverfahrens ausgestellt wird* **1** 552[34], 553[3], 611[17], 613[31]

eidtspflicht, eittspflicht, eydspflicht, eydts pflicht, eydtspflicht *f. Eidespflicht* **1** 406[19, 25], 407[44], 408[13], 509[24], **2** 311[30], 323[36], huldigung unnd e. **2** 368[31 f.]

eier, eyer, eyger *n. Pl. Hühnereier* **1** 440[21], 444[12, 16 f., 28], 449[18, 23], 661[29], 677[43], 783[10], **2** 6[26, 28], 61 (Bem. 2.1), 90[33, 35, 37], 280[1, 40], 289[11], 336[37], 338[23], 339[15, 20], 549[3, 16]

Eiertrager (eyertrager) *m. Hausierer oder Marktfahrer, der Eier feilhält* **2** 549[7]

eiferen *Vb. eifersüchtig sein* **2** 405[22]

eigen, eigin, eygen

I. *n. Eigentum*
1 2[8, 10], 119[1, 4], 154[11, 34, 36, 38], 297[4–23], 298[25], 403[10], 867[19, 32], 869[28], 886[21], 888[18], **2** 6[24], 14[40 f.], 15[39], 123[43], 124[2], 180[26], 510[23], 712[7]

– *freies Eigen, lediges Eigen (frei verfügbares, unbelastetes E.)* **1** 13[35], 210[19 f.], 217[49], 218[3], **2** 10[40], 11[33, 36 f.], 59[41 f.], 80[31, 35], 171[8], fry eigen **1** 10[39], **2** 122[28, 31], fry, ledig eigen / fry, lidig eigen *u. ä.* **1** 195[3 f.], 210[18], **2** 6[23], 7[10, 28], 9[37], 17[29], 18[11 f.], 37[10], 38[24], 46[16], 58[31], 62[45], 63[4 f.], 64[28, 41], 76[30], 79[21, 28], 81[27 f., 30 f.], 82[3, 8 f.], 108[22 f.], 109[23 f.], 123[16], 162[4 f., 7, 19, 22, 29], 163[9 f., 12], 269[25], 271[17], 272[31], 273[27], 304[32], 363[13, 28 f.], 364[46 f.], ledig eigen **2** 271[22, 25], 273[13 f., 24], 326[28 f.], 362[2], 363[44]

– *Gegensatz bzw. Unterschied zu andern Besitzesformen (Erblehen, Lehen, Pfand):* eigen fůr eigen, phant fůr phant *u. ä.* **1** 1[16 f.], 11[32], 12[26]; eigen fůr eigen, lehen fůr lehen **2** 25[32], eygen unnd erb **1** 290[52], 305[16]; lehen und eigen *u. ä.* **1** 164[37], 206[19 f.], 297[18], 300[14]; richten über erb und eigen, richten umb eigen und erb *u. ä., Gerichtskompetenz über Erblehen- u. Eigengut betreffende Sachen* **1** 71[27], 72[2 f.], 96[3 f.], 245[3 f.], 253[36], 254[4], 255[1 f.], 302[2 f.], 331[47], **2** 563[36], 620[25], 652[16]; *richten* umb eigen und erb und lechen **1** 391[6]; wz eer und erb und eigen antrifftt, *Gerichtskompetenz über Ehre, Erblehen- u. Eigengut betreffende Sachen* **2** 243[23]

– *Vgl.* allodium, eigen II.2, eigenschaft 2

II. *Adj. / Adv.*

– *1. selbsteigen, zugehörig, die Sache haben u. besitzen; Beispiele:* in ůnserm eigen kosten **2** 7[10] – mit eigner handt **1** 779[40] – sein eigen jngesigel **1** 9[32]

– *2. allodial, ohne besitzesrechtliche Einschränkung, eigen im Gegensatz zu lehenpflichtig oder hypothekarisch belastet usw.:* eigen gůt, eigen gůtt, eigens guth,

eignes gůt, eygnes gůtt *u. ä. (Pl.* eigne gůter) **1** 7[14], 71[13], 164[36], **2** 7[4], 77[6], 102[17, 39], 104[4], 384[16]; eigenlich gůtt **1** 188[37, 41]; eigne hab, *im Gegensatz zu Fahrhabe* **1** 154[34]; eigner kouf, *das Eigentumsrecht einschliessender Kauf* **2** 76[19], 81[25]; fries, lidiges, eigen gůt / fryes, lidiges und eygnes gůtt *u. ä.* **2** 82[11], 151[21], 162[24]; *gewisse Güter sind* ledig und eigen / lidig und eigen, *das heisst nur durch den Bodenzins belastet* **2** 272[25, 49], 273[24], 364[38], 395[6], 522[15]; jr eigen lůt und gůt **1** 240[15]

– *3. leibeigen, hörig* **1** 21[13], 49[14], 77[29], 98[35], 131[15], 133[8], 146[36, 40, 50], 147[22], 148[50], 149[13–16, 19 f., 36], 220[4, 7], 223[10, 23], 224[11, 15], 245[10], 270[4, 33], 273[34], **2** 105[6]; der eigin hant *nachgehen (Kinder v. Freien u. Eigenleuten werden eigen)* **1** 20[34]; *vgl.* bös 1 (die bŏser hand) – *Vgl.* eigener, *Eigenherr, Eigenleute,* eigenschaft 3, leib *(Leibeigenschaft), leibeigen, Leibeigener, Leibeigenschaft*

eigener *m. Eigenmann (nur Pl.* eigen, eigne, eygne, *Eigenleute)* **1** 220[4], 223[23], 224[10], 269[13 f.] – ein eigny *f. eine Eigenfrau* **1** 273[31] – *Vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)*

Eigengut n. **1** 13[34, 36]; *vgl.* eigen II.2

eigengwältig *Adv. eigenmächtig* **1** 648[26]

Eigenherr (eigner her) *m. Leibherr, Besitzer v. Eigenleuten* **1** 146[40]

Eigenleute (aigne leut, aigneleut, eigene lůtt, eigene lůtte, eigen lůt / lůt, eigenlůt, eigenlůte, eigenlůte, eigen lůtt, eigen lůtte, eigennlůt, eigin lůt, eigne lut / lutt, eigne lůt, eigne lůte / lůtte / lůtte, eigne lütt, eygen lůt / lůtt, eygen lütt, eygenn lůtt, eygne lůtt, eygnelůt) *Pl. leibeigene, hörige Leute* **1** 20[32], 44[27], 74[30], 77[3 f.], 103[20], 130[14], 139[10], 143[7–40], 144[8, 12], 145[37, 39], 146[2, 5, 11, 31, 50], 147[14, 28 f., 34], 148[15–48], 149[21], 150[22, 25, 33, 37], 151[31, 33, 35 f.], 152[4], 173[31], 176[2], 196[23], 197[3], 220[7], 223[9, 16, 18, 22], 224[15], 225[27], 227[20, 23], 238[19], 240[7, 15, 29], 241[16], 243[3, 32 f., 37, 39], 244[6], 245[9, 11 ff.], 247[2, 4 f., 27], 256[1], 269[2, 12, 21], 271[5 f., 41], 272[8 f., 21, 38 f.], 273[21], 486[30], eigen wib oder dochter **1** 247[13], eigenman oder frow **1** 247[19], eigne frowen **1** 273[40], eigne person **1** 269[18], 272[15 f.], 273[24, 40], eigner knecht **1** 139[13], eigner man, eygen man **1** 146[30], 147[11 f.], 149[9, 12], 196[19], **2** 104[28], lybeigne lütt **1** 143[12 f.]; *vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)*

eigenschaft, eigen schafft, eigenschafft, eigen schaft, eigent schafft, eigentschafft, eygenschafft *f. 1. Eigentum* **1** 200[13, 15] – *2. Obereigentum, Allodialität* **1** 188[40], 203[10, 24, 34, 38], 208[12], **2** 34[8, 13] – *3. Leibeigenschaft* **1** 77[13], 146[5, 16], 147[17], 148[37, 13, 17], 149[2], 174[3], 196[10], 223[8], 227[28], 239[27], 241[10, 14, 16], 242[9 f.], 247[15], 269[14], 270[29], 272[11]; *vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)* – *4. Eigentümlichkeit, Wesensmerkmal* **1** 766[21], 773[34]

Eigentum (eigen thum, eigenthum, eigen thumb, eigenthumb, eigenthůmb, eigenthumm, eigentumb, eigethum, eygenthumb) *n.* **1** 241[43], 825[24, 33], 856[21, 26], 857[31], 866[2], 874[2, 33 ff.], 878[9], 879[9], 893[6], 895[7], 897[18], 903[1], **2** 206[50], 213[23], 328[2], 329[2], 383[15], 388[22], 514[27], 515[3], 609[32], 657[30], 676[30, 38, 41 f.], 706[30], 710[35], 714[11], 720[46]; *vgl.* gemeinde-eigenthum, gemeineigenthum, particular (p. eigenthum), privat (privateigenthum)

Eigentümer (eigenthümmer, eygenthümmer) *m.* **2** 618[47], 704[40], 709[50], 715[43]

eigentümlich, eigenthumblich, eigenthumlich, eigenthumlichen, eigenthunblich, eigen thümlich, eigenthümlich, eigenthümlichen, eygenthumblich *Adj. / Adv. einem gehörend, einem als Eigentum zustehend, eigentümerschaftlich* **1** 567[12], 825[47], 871[25], 884[5, 33], 897[13], **2** 174[26], 228[5], 302[3], 384[46, 50, 52], 385[1], 389[3, 9, 37], 431[40], 432[14], 440[31], 448[31], 515[38 f.], 550[4], 551[1], 596[32], 654[33], 678[13 f.]

Eigentumsherr (eigentumbsherr, eygenthumbß herr) *m.* **1** 692[40], **2** 543[7]

Eigentumsleute (eigenthums leüthe) *Pl. Eigentümer* **1** 708[27]

eignen *Vb. 1. zueignen, zusprechen* **1** 732[4]; *2. aneignen, sich zu eigen machen* **2** 661[1]

Eimer (eymer) *m. Feuereimer* **2** 192[19]; *vgl.* feür eimer

einäschern *Vb.* **1** 899[9]

einberen *Vb. einig machen, vereinbaren (Part.* geeinbert) **1** 221[25]

einberkeit *f. Einigkeit* **1** 114[22]

Einbindeten, vgl. jnbindetten

Einbruch, vgl. inbruch

Eindrang, vgl. intrang

Einfahrt, vgl. infart

Einfall (jn fall, jnfall, jnval, ynfal) *m. 1. unvorhergesehenes Ereignis, Unfall, Behinderung* **2** 210[9]; *2. Eingriff in jem. Recht* **1** 35[29], 117[35], 131[40 f.]

einfallen, jnfallen, ynfallen *Vb. 1. unvorhergesehen u. hindernd eintreten, sich ereignen* **2** 49[14], 178[39], 209[4], 375[3]; *2. Rechtsansprüche geltend machen* **1** 301[4]

einfalt, einfaltt *f. 1. Einfachheit* **1** 681[42] – *2. in Demutsformel* **1** 634[18] – *3. Unverstand, naive Torheit* **1** 595[15]

einfältig, einfalltig, einfaltig, einfälltig, einfelltig, ein feltig, einfeltig *Adj. / Adv. einfach* **1** 440[25], 561[48], 562[1, 10], 564[38], 565[23, 31], 596[37 f.], 798[30], 799[18], 803[40], 804[22], **2** 511[35]

einfergen *Vb. einfertigen; gerichtlich zufertigen, übertragen* **2** 713[10]; *vgl.* fertigen II.7

einfolglich *Adv. folglich, demnach* **1** 821[31]

einfrag *f. Anfrage* **1** 503[37], 806[34]

einfrieden (infriden, ynfriden) *Vb. einhegen, einzäunen* **2** 83[11 f., 25 f., 28, 30], 609[25]; *vgl.* einschlagen *(mit weiteren Verweisen)*

Einfriedung, vgl. einschlag *(mit weiteren Verweisen)*

einfristung *f. Einfriedung, Umzäunung* **1** 853[22]; *vgl.* einschlag *(mit weiteren Verweisen)*

eingang, ingang *m. 1. Einleitung, Vorrede* **1** 743[16], 744[27], 746[19], 747[3, 5, 9]; *2. Schmälerung* **1** 683, **2** 481[7]

Eingebäu, vgl. jngebeüw

eingeben *Vb. einreichen* **1** 510[42]

eingetheilter, eingetheillter *m. 1. in der selben Gemeinschaft oder Körperschaft Eingeteilte(r)* **1** 728[16] – *2. einer Gemeinde zugewiesener armer Heimatloser* **1** 821[16], 848[6, 10], **2** 646[12, 15 f., 29, 42, 45], 650[36], 653[28], 656[7, 50], 657[5 f., 14, 23]

eingezogen *Adj. zurückhaltend, distanziert, verschlossen* **1** 785[18], 789[30]

einhandlen *Vb. einkaufen, erhandeln* **2** 544[16], 548[38 f.], 549[10], 677[24], 702[28]

einhang, ynhang *m. Eingriff, Übergriff, Behelligung* **1** 683[35], **2** 422[21]

einhangen (inhangen) *Vb. dareinmischen, dareinreden* **1** 506[52]

einhegen Vb. einfrieden, einzäunen **1** 212[7]; *vgl.* einschlagen *(mit weiteren Verweisen)*

Einhegung f. Einfriedung, Einzäunung **1** 212[10]; *vgl.* einschlag *(mit weiteren Verweisen)*

einheitzen *Vb. heizen* **1** 706[42], 707[2, 9, 37], **2** 587[37]; *vgl.* heitzen

einich, einnich, einig *Pron. irgendein, irgendwelcher, kein; Beispiele:* **1** 501[7], 506[38], 557[39] *u. weitere*

einig, einig-, einigung, *vgl. Einung, Einung-*

einkauffsume *f. Betrag, mit welchem sich jem. das Bürgerrecht erkauft* **1** 901[36]

Einkorn (eich korn) *n. Getreideart* **1** 876[23]

einlag, einlaag, in lag *f. / m. 1. Warenniederlage, (obligatorisches) Zwischenlagern v. Handelswaren* **2** 618[12 f.], 624[14, 30, 35], 625[2]; *vgl.* niederlage 2 – *2. Gebühr für die Warenniederlage* **2** 624[13, 17], 722[2, 36] – *3. Beeinträchtigung* **1** 682[17]

einleff, *vgl.* einlif

ein legen, einleggen, in legen, inlegen, in leggen, jnlegen, jnleggen, ynlegen *Vb. einlegen: 1. einlagern zum Zweck des späteren Gebrauchs* **2** 310[14, 17], 685[30] – *2. Waren zwischenlagern (vgl.* einlag 1) **2** 722[27] – *3. ins Gefängnis legen* **1** 515[13], 606[41] – *4. in die Kanzlei legen, der Kanzlei übergeben, in der Kanzlei deponieren* **1** 777[40], 782[41], 805[37] – *5. (zum Beweis, zur Erklärung) vorlegen, einreichen* **1** 286[13], 332[4], 442[31], 504[28], 506[18], 507[32], 560[9, 41], 638[39], 870[20], 878[31], **2** 173[27], 249[14], 316[41], 337[34], 341[23], 651[7], 662[32], 664[14] – *6. das Recht einlegen, Rechtsvorschlag erheben* **2** 707[11] – *7. davon tragen, heimtragen, erwerben* **1** 629[30]

einlegung *f. Vorlegung, Einreichung (vgl.* ein legen 5) **2** 650[9 f.]

einlif, einleff, einlifft, einlift, eintlef, *Zahlwort elf* **1** 531[18], **2** 498[3]; *vgl. Elftausend Jungfrauen*

einliffthalb, *Bruchzahl elfthalb (= zehn und ein halb)* **2** 79[24]

einlocken, vgl. ynlocken

einrathen, einrahten, einrhaten *Vb. anraten, einen Rat geben* **1** 648[20], 685[39 f.], **2** 479[15], 503[10]

einsaltzen *Vb. in Salz einlegen* **2** 258[2 f.]

Einsasse (ein säss, jnsaß, jn säs, jnsäs, jn säß, jnsäss, jn sess, jnsess, jnßäß *m. Einwohner minderen Rechtes, Beisässe, Hintersässe* **1** 857[9], 859[6], 869[1], 871[38], 879[8],

881[41], 888[3], 896[19], 897[27]; *vgl.* hindersäß *(mit weiteren Verweisen)*

Einsatz (insatz) *m. Besitzeinweisung* **1** 168[16]

einsatzung, einßazung, jnnsatzung, ynsatzung *f. Stellung einer Sicherheit, Verpfändung, Verschreibung* **1** 731[42], 733[15, 21], 777[27], 782[35], **2** 272[32], 432[30]; *vgl.* einsetzen I.3

einschlag, ein schlag, in schlag, jnschlag, ynschlag *(Diminutiv* einschlägli) *m. Einfriedung, Einzäunung, Einhegung* **1** 172[37], 208[10], 211[43], 532[34, 38], 533[2 ff.], 562[27], 694[45], 792[43], 793[3], 876[21, 39], **2** 103[9], 352[26, 34, 36], 353[17, 35, 38], 354[34], 355[12], 356[8, 17], 358[11, 32, 50], 384[2], 385[44], 386[49 f.], 438[22], 515[29], 550[13], 642[8], 643[2, 20], 713[45 f., 49]

– *Vgl.* bifang, *Einfriedung,* einfristung, *Einhegung,* einschlagung, *Steckhof – Zum Gegenteil vgl. Ausschlag,* uslaßung

einschlagen, ein schlagen, inschlagen, in schlagen, jnn schlachen, jnschlachen, jn schlagen, jnschlagen, jnslagen, ynschlachen, ynschlagen *Vb. einfrieden, einzäunen, einhegen* **1** 206[25], 207[2], 209[9, 27 f.], 212[13], 291[18], 336[11 f.], 403[15], 438[17], 675[13], 750[10 f., 19, 24, 36], 843[9 f., 30], 863[29], 865[28], 867[19, 25, 29, 35], 868[43], 873[24 f.], 876[16, 28], 883[16 f.], 885[6], 886[21, 26, 30, 34, 38 f.], 887[1], 888[18, 24, 29, 33], 893[20], 897[29 f.], **2** 61[42 f.], 62[6], 83[5, 10], 84[18], 103[33], 104[15], 129[30], 329[1], 330[3], 350[31 f.], 351[12, 41], 352[13 f., 17, 43], 353[27, 29, 33], 354[37, 48 f.], 355[1, 5, 7, 15], 356[7, 40, 43 f.], 357[16, 23, 27], 358[24, 46], 359[19], 360[10], 384[42], 385[42], 386[14, 41], 387[14], 389[4 f., 9, 37 f.], 394[21], 438[18, 30], 451[21], 487[13 f., 18, 36], 515[16, 23, 35, 39], 516[8], 516 (Bem. 6), 516[28, 30], 518[44], 609[40 f.], 610[19], 614[35], 643[13], 676[19 f.], 713[32 f.]

– *Vgl. beschliessen, einfrieden, einhegen,* einschlagung, einzäünen, umbfangen – *Zum Gegenteil vgl.* ausschlagen 2, uslassen 2

einschlag-gellt, ynschlaggellt *n. Gebühr wegen eines Einschlages* **2** 354[37], 384[9 f.]

Einschlagrecht (jnschlagrecht) *n. Erlaubnis, einen Einschlag zu machen* **2** 468[32], 608[12 f.]

einschlagung, ein schlagung *f. das Einschlagen* **1** 868[10], 887[12]

einschleichen, einschlichen, ynschlichen *Vb. heimlich eindringen* **1** 731[16], 749[32], 767[2], 836[24], **2** 393[20], 413[28], 436[5], 441[27], 480[26], 541[10], 649[28 f.], 671[7]

einschneyen *Vb. einschneien, zudecken mit Schnee* **2** 693[13]

einsehen, einsechen, insehen, jnn sähenn, jnsechen, jnsehen, ynsähen, ynsechen, ynsehen *n. Einsehen* (thun / haben), *Einsicht nehmen u. folglich: Anordnung erlassen* **1** 471[10], 475[38], 598[30], 651[12], **2** 290[3], 537[10], 663[15], 670[15], *bzw. gebührende Revision verschaffen* **1** 646[39], 692[18], 837[19], *bzw. Vorsorge treffen* **2** 556[7]

Einsehung (einsächung) *f. Einsichtnahme* **1** 721[33]

einsetzen, ein setzen, einsezen, insetzen, jnsetzen, ynsezen *Vb.*

– *I. Sachen: 1. einen Text einfügen* **1** 445[27 f.], 598[23], 743[43] – *2. einen Rechtsartikel in Kraft setzen* **1** 301[31] – *3. Sicherheit, Pfand stellen* **1** 643[20]; *vgl.* einsatzung

– *II. Personen: 1. in ein Haus, in ein Dorf, eine Gemeinde (= ansässig machen)* **1** 696[16 f.], 842[33], 843[15], 883[13] – *2. in ein Amt* **1** 617[41]

einstand, einstandt, jnnstandt *m. 1. Gelage zur Feier des Amtsantrittes* **1** 503[15]; *2. Stimmengleichheit* **1** 780[30 f.], **2** 567[28]

einstecken (in steckhen) *Vb. wegbringen, vermeiden* **1** 682[35]

einstehen (instehen) *Vb. einstehen der Stimmen, Stimmengleichheit* **2** 566[7]

einstellen, einstelen, in stelen, instelen, in stellen, instellen, jnstellen, ynstelen, ynstellen *Vb. 1. abstellen, lagern, zwischenlagern, einlagern (Waren usw.)* **2** 190[22], 309[22] – *2. einen Text deponieren, an der gehörigen Stelle einfügen, in ein Buch eintragen* **1** 465[35], 467[41], 506[39], 647[20 f.], **2** 378[26], 560[40] – *3. aufschieben, vorläufig aufheben, vertagen* **1** 560[24], 637[11], 643[9], 645[3], 646[41], 647[3], **2** 341[7], 472[46]; *vgl.* ohnyngestellt – *4. sich nach jem. richten, sich ihm in bestimmter Weise nähern* **1** 607[48], 643[24]

einstützen *Vb. (Holz) zum Heizen in den Ofen stecken* **2** 587[38]

eintlef, *vgl.* einlif, einliffthalb

Einung (eigen [!], einig, einigung) *f. Busse wegen Übertretung der Twing- oder Gemeindeordnung* **1** 393[10], 395[39], 396[7, 24, 39]

Einungsgräben (einig greben und hag) *m. Pl. Grenzgräben (u. -zäune)* **1** 870[44]

Einungspfennig (einig pfenning) *m. Einungsbusse* **1** 133[23]

Einungsrecht n. gesetztes, durch Vereinbarung entstandenes Recht **1** 217[5]

einzäünen, einzeünen, einzühnen, einzünen, jnzunen, jn zu̍nen, jn zünen, ynzühnen, ynzünen *Vb. einzäunen, mit einem Zaun umgeben* **1** 248[25, 39], **2** 83[10, 25, 28, 30, 33], 104[3], 355[16, 18, 25, 39], 450[36], 609[25]; *vgl.* einschlagen *(mit weiteren Verweisen),* zünen

Einzelhofgebiet n. Gegend, in welcher hauptsächlich Einzelhöfe vorkommen u. Dörfer fehlen **1** 352[47], 427[36], 728[40], 736[28 f.], 905[34, 46 f., 50]

einzinser-zug *m.* bodenzinß- oder einzinser-zug, *Zugrecht, das dem Einzinser (gesamtschuldnerisch haftender Zinser) zusteht* **1** 855[4 f.]; *vgl.* zug III.2

einzug, ein zug, in zug, inzug, jhnzug, jn zug, jnzug, ynzug *m. 1. Gebühr für die Niederlassungs- bzw. Aufenthaltsbewilligung* **1** 675[24], 694[53], 748[35], 751[27], 795[35], 820[16], 863[37], 868[19], 870[13, 16], 873[24], 879[10], 880[16], 881[23 f.], 883[16], 884[6, 12, 20 f., 23], 885[27], 887[20], 897[29], 898[21], **2** 194[13], 275[21], 307[23], 350[26], 571[33], 593[32, 39, 41], 594[1, 6], 634[1]; *vgl. Amtseinzug,* einzuggeld, *Hausleheneinzug,* leheneinzug, zwingeinzug – *2. Einwand* **1** 295[19]

einzuggeld, einzug gält, einzuggeld, einzug-gelt, einzuggelt, jnzug geltt *n. Einzugsgeld, Gebühr für die Niederlassungs- bzw. Aufenthaltsbewilligung* **1** 456[29 f., 34], 821[43], 862[27], 865[28], 895[36], **2** 193[5], 275[21], 308[22]

einzügling, einzugling, jnzöglig, jnzüglig, jnzügling, yn zügling, ynzügling *m. Fremder, der sich niederlässt* **1** 476[13 ff.], **2** 275[32], 276[5, 12, 26 f.], 633[6, 9, 46], 637[45], 644[6], 649[9, 35], 650[5], 651[1]; *vgl.* hindersäß *(mit weiteren Verweisen)*

eisen, eyßen, isen, issen, jsen, jßen, ysen, yßen *n.* **1** 525[31], 526[1], 538[12], 555[22], 606[41], **2** 384[7], 404[23], 408[34], 409[47], 410[52], 573[5], 691[34]; *vgl.* daümeleysen, halßeysen

eisern (eißen, jsen, ysen) *Adj. aus Eisen* **1** 436[2], 537[30], **2** 419[2]

elend, ellend *Adj.* **1** 688[6, 11], 702[40]; *vgl. im OPReg. Elendkreuz*

Elftausend Jungfrauen (Einlif Dusent Megten, Einliftusing Megden), *kirchlicher Festtag (21. Oktober)* **1** 154[45], **2** 51[38]

elle, el, ele, ell *f. 1. Längenmass (62,82 cm)* **1** 378[23], 468[9, 22], 521[7, 10], **2** 45[18 ff.], 47[19 f.], 159[39], 446[24, 47]; *2. Ellenmassstab, um eine Elle abzumessen* **2** 489[7, 25], 686[6]

elos, *vgl. ehelos*

elucidieren, eludicieren *Vb. beleuchten, erläutern* **2** 206[42 f.], 207[1]

emanieren, emaniren *Vb. herausgeben, erlassen, ausstellen* **1** 819[30], **2** 358[30, 48], 637[19], 669[27]

Emd (embd, embt) *n. das zweite Mähen* **1** 579[18], **2** 351[15], 352[18], 353[3], 365[14, 24, 30]

Emdzehnt (embd zenden) *m. Zehnt v. Emd* **1** 172[32]

emenda *f. Busse* **1** 34[4, 9]

emendare *Vb. büssen* **1** 34[3 f.]

emergens *m. Vorfall* **2** 521[19]

emolument, emolumentum *n. Nutzen, Verdienst, Amtseinkünfte (Pl.* emolumenta, emolumente) **1** 545[42], 546[15 f.], 673[27], **2** 521[32], 523[36]

empfangß zedell *m. schriftliche Empfangsbestätigung* **1** 735[24 f.]

empörung *f. Aufstand* **1** 572[18], 634[18]

empresten, *vgl.* entbresten

enbeitten *Vb. entbehren* **1** 297[32]

enbieten, enbietten *Vb. jem. (durch andere) etwas sagen, mitteilen lassen* **1** 368[43], **2** 52[14]

sich enczichen, *vgl.* sich entzigen

enderen, *vgl.* abändern 2

enderung, *vgl.* abänderung 2

endhein, enhein, enkein, *vgl.* dehein

Endvertrag m. 1470 geschlossener Vertrag zwischen BE u. LU **1** 169[32], 170[16], 229[1], 231[43], 325[21]

engel *(Wirtshausschild), vgl.* wirtschaft II.1

enhein, enkein, *vgl.* dehein

e not, *vgl. Ehnot*

enphlu̍chtig *Adj. flüchtig, entronnen* **1** 8[9, 14, 18 f.]

entbresten, empresten, entpresten *Vb. sich freimachen, sich lösen, sich ledig machen (Part.* entbrosten) **1** 48[28], 271[45], 273[3], 383[32], 385[9], **2** 28[21], 69[1], 127[31]

entehren (enteren) *Vb. die Ehre nicht erweisen, im Ansehen mindern* **1** 139[32]

entgnõsen *Vb. sich durch Ungenossenehe seinem Genossenverband entfremden* **1** 244[18 f.] *(hier verschrieben:* genõst), 245[14]

enthöpten *Vb. enthaupten* **1** 57[18]

entlehnen, entlechnen, entlenen, entlichen *Vb. entleihen, beleihen* **1** 203[29, 34], 473[7], 579[2 f.]; *vgl.* lehnen

entleiben, entliben, entlyben, entlypen *u. ä. Vb. töten* **1** 488[6], 757[22], **2** 189[7]

Entleibter (anntlibtter, an tlibtter, entlybter, entlyptter, enttlybter) *m. Getöteter* **1** 355[4, 6, 13, 27], 371[6, 18 f., 23]

entlichen, *vgl.* entlehnen

entpresten, *vgl.* entbresten

sich entretten *Vb. sich behelfen, sich erretten* **2** 152[40]

entscheiden, entscheidenn, entschydgen, enttscheiden *Vb. schlichten, urteilen, einen Streit entscheiden, gütlich oder rechtlich beilegen* **1** 88[39], 89[3], 103[25], 110[26], 111[37], 116[21, 36], 117[7, 34], 119[32], 126[7, 24], 128[12, 14], 129[21, 23], 152[24], 190[26], 193[4], 194[12], **2** 61[16, 48 f.], 83[22], 108[1], 109[11], 174[17], 254[46, 51], 283[14], 463[39 f., 42], 488[32], 503[17], 504[15], 707[33], 709[19], 714[49], 715[1, 44], 716[13]

entscheitend *Adj. unterscheidend, unterschiedlich* **2** 716[31]

entschidung, entschidgung *Vb. Entscheidung (eines Streites)* **1** 118[2], 194[14]

entschieben *Vb. auseinanderschieben:* die oren e., *die Ohren öffnen, jem. gehörig die Wahrheit sagen* **1** 103[11]

entschlagen, enntschlachen, entschlachen, entschlahen, entslän, enttschlagen, entt schlagenn *Vb. von einer Beschuldigung befreien, reinigen, lossprechen* **1** 102[42], 235[31, 34 f.], 236[2], 260[36], 311[42 f.], 327[19], **2** 264[10 f., 25, 31 f.]

entschütten, enttschütten, entschüten *Vb. aus der Not helfen, befreien* **1** 49[12], 495[28 f.], 606[13]

entschydgen, *vgl.* entscheiden

entsetzen, entsezen, entßetzen, enttsetzen, ënttsetzen *Vb. absetzen, entlassen* **1** 334[27 f.], 440[40], 441[3], 487[48], 506[28], 507[8], 603[43 f.], 604[12, 16, 48], 607[18, 29], 615[36], 624[51], **2** 235[20], 287[14], 292[19], 298[3], 499[29], 579[42], 645[21 f.], der eren e., *Ehrenentzug* **1** 300[34]; *vgl.* absetzen, besetzen (b. und entsetzen), setzen 3

entsetzung *f. Absetzung* **2** 665[1]

entsitzen *Vb. scheuen, fürchten* **1** 86[23]

enttwëdrer, *vgl.* deweder

enttwychen *Vb. entweihen* **1** 322[23]

entweren, enthweren, entweeren, entwöören *Vb. die Gewähr verlieren: 1. jem. den Besitz einer Sache entziehen* **1** 20[34], 88[6], 155[27, 30, 36], 156[8, 16], 279[29], 512[27], **2** 210[6 f.], 269[19] – *2. reflexiv: sich einer Sache entäussern, den Besitz aufgeben, darauf verzichten* **1** 194[35], **2** 64[33], 123[11], 162[14] – *Vgl.* beweren, *Gewähr,* geweren, währen 1

entwerer *m. Person, die eine Sache entwert* **1** 155[31]

entwerter *m. Person, die einer Sache entwert wurde* **1** 155[31 f.]

entwesen *Vb. entbehren, verzichten* **2** 66[38]

entzen, *vgl.* ätzen

sich entzigen, enczichen, enttzigen, entzichen, entzigen, entzihen, erzichen *u. ä., Vb. sich entäussern, verzichten, aufgeben; Beispiele:* **1** 16[25], 51[16], 135[45] *u. weitere*

Epiphania, Epiphanija, Epiphanya *(Epiphania domini), kirchlicher Festtag (13. Januar)* **1** 82[12], 136[37], **2** 33[9]

episcopus, *vgl.* bischof; *vgl. im OPReg.* Martin I, Niklaus I, Ulrich I

epocke *f. Epoche* **1** 855[17]

er, er-, *vgl.* ehre, ehr-, *ehr-, Ehr-*

eräffern *Vb. eine Sache wieder aufnehmen, (immer) wieder vorbringen* **1** 228[26]; *vgl.* åfren

erarmen *Vb. verarmen* **2** 634[15]

sich eräugen *Vb. sich zeigen, erscheinen* **1** 646[40], 647[23], 649[45], **2** 367[26]

erbauen, erbauhwen, erbauwen, erbawen, erbuwen, erbuwenn *Vb. 1. das Land anbauen, bestellen, zum Acker- u. Gartenbau nutzen* **2** 153[24], 154[3], 352[19], 609[16]; *vgl.* bauen 1 *(mit weiteren Verweisen) – 2. bauen, aufbauen, errichten u. unterhalten v. Bauwerken* **1** 524[40], 525[2], 696[46], 739[4], 756[8], 779[15], 781[13], 824[36], 826[3, 13, 16], 843[10, 30 f.], **2** 232[41], 241[1], 244[12], 261[34], 291[12], 373[33 f.], 442[1 f.], 457[12], 460[5], 487[16, 24], 489[38], 491[28, 45], 492[33], 494[46], 495[4], 507[26], 510[43], 511[31, 35], 512[21, 28], 521[29], 563[12, 15, 25], 587[25], 588[15], 590[9], 674[51], 679[35]; *vgl.* bauen 2 *(mit weiteren Verweisen)*

erbauung, erbauhwung, erbauwung, erbawung, erbuwung *f. das Bauen, Aufbauen, Errichten v. Bauwerken* **1** 702[41], 739[28], **2** 402[36], 445[23, 33], 459[34], 486[43], 487[37], 490[44], 491[34], 511[18, 24],

512[12, 14, 18 f.], 521[18], 534[7], 674[46 f.], 676[23], 677[16, 18, 21]

erbe, eehrb, ehrb, erb

– *I. m. Erbberechtigter, Erbfolger (oft nur formelhaft); Beispiele:* **1** 1[8], 4[51], 5[37 f.] *u. weitere; vgl.* collateral erbe, leib-erbe, *Miterbe,* näher 1 (neher erb)

– *II. n. Erbschaft, Erbgut* **1** 24[29], 142[32], 153[24], 295[10, 15, 37], 299[36], 306[30], 324[25], 339[40], 340[12, 50], 341[16], 342[34], 561[49], 741[33], **2** 144[2], 149[31], 564[14], 701[31]; *vgl.* erbgůtt

– *III. n. Erblehen im Gegensatz zu Eigengut* **1** 71[27, 29], 72[3], 96[4], 245[3], 253[36], 254[4], 255[2], 290[52], 302[3], 305[16], 331[47], 391[6], **2** 243[23], 563[36], 620[25], 652[16]; *vgl.* erbgůter, erblehen

erben, erbenn *Vb. erben, beerben* **1** 88[1], 142[33], 148[19], 154[4 f., 7], 256[34, 38], 295[12–36], 296[1–27], 297[18–24], 298[2], 306[19–29], 308[4], 314[33, 39], 316[25], 336[1], 337[45], 338[29, 36], 339[2 f.], 341[16], 342[4, 39], 407[6], 431[21], **2** 81[38]; *vgl.* anererben, ererben

erber, *vgl.* ehrbar

erbessern, erbesseren *Vb. 1. verbessern* **1** 431[12], **2** 507[12] – *2. ausbessern, renovieren* **1** 315[28, 30] – *3. aufbessern (des Lohns)* **1** 679[1] – *4. meliorieren* **1** 302[7]

erbesserung, erbeßerung *f. 1. Verbesserung* **2** 459[38] – *2. Aufbesserung (des Lohns)* **2** 296[25, 35]; *vgl.* besserung 1

erbettlen *Vb. zusammenbetteln* **1** 729[43]

erbfall, ehrbfal, erbfahl, erbfal, erbfall, erbval, erb vall, erbvall *m.* **1** 99[6 f.], 114[25], 148[18], 217[14], 290[44], 295[9, 11 f., 17], 296[21, 39 f.], 309[36], 340[4, 14, 32], 475[13 f.], 530[23, 29, 31 f.], 578[8], 682[15], **2** 230[25], 423[8, 18]

erbgůtt, erbguett, erb guot, erb guoth, erb gutt *n. ererbtes Gut, Erbschaft* **1** 305[6, 10, 13 f.], 444[36], 499[5], 514[10], 515[40], 538[20], 597[22], 602[1]; *vgl.* erbe II

erbgůter, erb gůter *n. Pl. Erblehengüter* **1** 71[30], 72[5]

erblasser *m. der eine Erbe hinterlässt* **1** 762[14]

erblehen, erb lächen *n. vererbliches Lehen* **1** 203[4 f.], 217[50], 748[31], ewiges und ohnunterbrochenes e. **2** 712[1 f.]; *vgl.* erbe III, erbgůter, stettes lechen

Erblehenbrief (erblächen brieff) *m. Urkunde über die Belehnung mit einem Erblehen* **1** 445[1]

erblich *Adj. / Adv.* **1** 309[22], 643[43], **2** 484[22 f.]

erbracticieren *Vb. durch unseriöse Machenschaften erlangen* **2** 463[21]

Erbrecht

I. Erbrecht v. Stadt u. Amt WI **1** 142[31–38], 152[32 f.], 153 (Bem. 2 u. 5), 154[7 f., 11–15], 324[25], 561[52 f.], 565 (Art. 11), **2** 22[26], 149 f. (Nr. 51), 230[16, 22–27], 231[4]

– *Nach Amtsrechtbuch:* **1** 290[44, 51], 291[3], *Beerbung v. Kindern* **1** 306[24–31], 314[39 ff.]; *Erbe der Ehefrau* **1** 296 ff. (Art. 24–34), *der Enkel* **1** 296 (Art. 19), *der Geschwister* **1** 295 (Art. 16 f.), *der Mutter* **1** 296[1], *der Unehelichen* **1** 296 (Art. 22), *des Ehemanns* **1** 306[19–23], 314[33–37], *des Grossvaters* **1** 217[10–17], 296 (Art. 20 f.), *der vaterlosen Kinder* **1** 305[1–15], *v. Vater- bzw. Muttermag* **1** 295 (Art. 15); *Jüngstenerbrecht am Wielstein* **1** 305[3]

– *Vgl.* auskauf, *Auskaufbrief, Auskaufzettel,* auskaufen

II. Erbrecht anderenorts bzw. allgemein: **1** 816[10], *der Landesherrschaft* **1** 407[5 f.], *des Leibherrn* (hett nun sin her und ander sin erben) **2** 138[13 f.], *v. Unehelichen* **1** Nr. 44c

– *Stadt LU: Beerbung von Kindern* **1** 306[24–31], **2** 230[25 f.]

erbschatz *m. bei einem Erbfall zu bezahlende Gebühr* **1** 605[53], **2** 713[3 f.]; *vgl.* ehrschatz, wein *(Gebührenwein, Erbschatz)*

erbschatz-pflichtig *Adj.* **1** 852[39]

erbschätzig *Adj. erbschatzpflichtig* **1** 851[13]; *vgl.* ehrschätzig

erbsen, ërbs *f. Pl.* **2** 116[24], 439[29 f.]

erbß portion *f. Erbteil* **1** 804[6]

erbsweis, erbsweiß *Adv.* **1** 773[27], **2** 484[23]

erbtheil, erbtheill *m. Erbteil* **1** 735[6], 804[7]

erbtheilung, erbliche theilung, erbstheilung, erbtheillung *f. Erbteilung* **1** 475[13], 526[13], 527[13, 42], 530[38], 561[47], 564[37], 565[1], 599[35], 742[10, 14], 803[39, 46], 805[25], **2** 174[1], 423[4, 12, 24, 29]; *vgl.* hauptheilung, teilen 1, *Teilende,* teilung 1, *Teilungsbrief, Teilungswürdigung, Teilverschreibung*

erbuwen, erbuwung, *vgl.* erbauen, erbauung

erbzüchung *f. Erbzugrecht (vgl. dort)* **1** 685[11, 33]

Erbzug (erbs-zug) *m. Erbzugrecht (vgl. dort)* **1** 854[47], 855[4]

erbzugrecht *n. auf Erbberechtigung gründendes Zugrecht* **1** 685[30, 32], **2** 480[21], 483[4];

vgl. blutzug, erbzüchung, *Erbzug,* zug III.2, zugrecht

erdapfel *m. Kartoffel* **2** 549[3]

erdauren, erdaurung, *vgl.* erduren, erdurung

Erdbeben (erdbidem) *n.* **1** 38[39], 40[9]

erde *f.* **1** 724[26], 891[5], **2** 331[44]

erdtrich, erdenrich, ertrich *n. Erdreich* **1** 719[7], **2** 81[34], 103[35 f.], 104[5]

erduren, erdauren, erduhren, erdurren, erthuren, erturen *Vb. erforschen, ergründen, prüfen, genau untersuchen; Beispiele:* allen handel jm grund besichtigett, erdurett und erwegen **2** 174[14 f.] – *haben wir* beydt alltt schulltheis erdurett und erfragtt **1** 284[46] – *wir haben unsere* gewarsame erduret, besichtiget und verhört **2** 213[21 f.]

erdurung, erdauhrung, er daurung, erdaurung *f. das* erduren *(vgl. dort); Beispiele:* **1** 261[6], 716[16, 21], 738[4] *u. weitere*

ereifflen *Vb. ereifern* **2** 452[21]

ererben, er erben, ererpen *Vb. erben* **1** 142[19, 31], 281[40 f.], 284[52], 297[4], 300[5], 376[13], 862[12, 36], 863[34], 865[8], 867[17], 868[5], 872[37], 874[10], 876[6], 878[6], 882[33], 894[13], 902[36], **2** 48[51], 62[48], 162[4]

ereüffnen, ereüfnen *Vb. aufbringen, mehren, äufnen, in Flor bringen* **2** 580[8], 674[30]; *vgl. Äufnung,* eröffnung 2, uffnen

ereügen, *vgl.* eräugen

erfollen *Vb. vollmachen* **1** 12[3]

sich ergetzen *Vb. sich schadlos halten* **2** 489[18]

ergetzlich *Adj. angenehm, willkommen, erquicklich* **2** 520[38]

ergetzlichkeit, ergetzlicheit, ergetzligkeit, ergetzlikheith, ergötzlikheit *f. Erquickung, Wohltat, Entschädigung, Vergütung, Erkenntlichkeit usw.* **1** 641[12], 672[5], **2** 285[34], 464[8], 465[27], 510[29], 521[20]

ergetzung *f. soviel wie* ergetzlichkeit *(vgl. dort)* **1** 533[9], **2** 465[41 f.], 520[30]

erhandlen *Vb. handelsweise erwerben, erkaufen* **2** 337[43], 355[36], 387[36], 393[4, 43], 402[30], 650[24]; *vgl.* handeln *(mit weiteren Verweisen)*

erhausen *Vb. ersparen* **1** 885[33 f.], 886[20]

erheben *Vb. hervorholen (Urkunden aus dem Archiv)* **2** 347[42], 367[6]; *vgl.* aus heben

erjagen, eriagen *Vb. gewinnen, zurückgewinnen* **1** 135[6 ff.], 299[17]

erkanntnis, erckandtnuß, erkandnus, erkandtnus, erkandtnuß, erkanntniss, erkanntniß, erkanntnus, erkanntnuss, erkanntnusß, erkanntnuß, erkanntnuss, erkantnis, erkantniss, erkantnisse, erkantnisß, erkantniß, er kantnus, erkantnus, erkantnuss, erkantnusß, er kantnuß, erkantnuß, erkantnůs, erkantnůss, erkantnůsse, erkantnůß, erkhantnuß, erkanttniß, er khandtnus, erkhandtnus, erkhandtnuss, erkhandtnus, erkhandtnuß, erkhantnus, erkhantnuss, erkhantnusß, erkhantnuß *f. Erkenntnis*

I. *Anerkennung, Erkennung, Erkanntnis, Bekenntnis usw.: Anerkennung* **1** 642[2, 38], 643[47], **2** 478[6, 13] – *Anerkennungszins, Rekognition* **2** 475[30], 478[3] – *Aufschluss, Auskunft, Information* **2** 538[31] – *Erkennbarkeit, Erscheinung* **2** 425[9] – *Erkenntlichkeit* **1** 630[35] – *Erkenntnis, Wahrnehmung* **1** 771[2], 772[37], **2** 707[16]

II. *Befinden, Beschluss, Spruch, Urteil usw.* **1** 9[5 f.], 112[18], 116[36], 158[1], 160[17 f.], 204[21 f.], 251[13], 293[35], 303[13 f.], 306[18], 312[39], 327[20], 341[6, 8 f.], 376[48], 378[37, 43], 379[11], 409[16, 20], 438[42], 441[34, 39], 449[25 f.], 544[21, 26], 545[23], 565[13], 587[3], 592[16], 626[8], 642[45], 643[21, 26], 646[14], 647[35], 670[16], 672[38], 724[9], 751[3], 753[14], 756[40 f.], 761[30, 37], 763[10], 776[16], 779[40], 787[1], 797[11], 809[32], 814[7], 819[1], 821[44], 822[8, 20, 26, 42, 46], 823[43], 825[11], 826[34], 831[28], 841[9], 847[13], 849[20, 34], **2** 23[18], 64[10, 52], 96[24], 126[13], 142[16], 174[12], 213[26 f.], 268[26], 285[5], 334[19 f., 34 f.], 341[7], 379[33], 393[41], 415[28], 417[14], 420[33], 423[28], 429[37], 431[17, 29, 34, 36], 432[11], 437[14], 445[8], 458[39], 459[1, 16], 464[17], 469[2], 474[17, 20], 476[10], 503[3], 530[16], 539[8], 561[19, 22], 570[17, 23], 571[23], 572[23, 35], 574[8], 590[12], 591[40], 599[34], 601[41 f.], 605[19], 608[24], 612[28, 35], 623[24], 655[15], 656[31, 38], 657[22, 34], 658[1], 659[39], 661[35, 45], 662[32, 42], 665[14], 672[5], 673[11], 680[21], 697[29], 699[26], 700[21, 37, 39], 701[8 f.], 704[42], 705[1, 12 f.]

– *Vgl.* ansehen II, ansehung 2, aufsatz 2, bekanntniss, instruction 3, kanntnus, ordnung 3, *Ratserkanntnis,* satzung 1, verordnung 1

erkennen, erchenen, erckenen, erckhenen, er kenen, erkenen, erkênen, erkennen, erkhänen, erkhenen, erkhennen, erkhënen,

erkonnen, erkönen, erkönnen, erkunnen *Vb.*

I. *Kennen, anerkennen, bekennen, erkennen usw.; Beispiele: anerkennen, akzeptieren.* für burger erkendt und gehalten **2** 472[42 f.] – *auffassen als, halten für.* das si nit als ampts fähnen von den underthanen sollen erkent werden **1** 807[18] – *bekennen.* sich der pflichtt der lybeigennschafftt zu erkhennen **1** 149[44]; vergihen offenlich und erkenn mit disem brieffe **1** 24[4] – *erkennen, identifizieren. wisse nicht,* wår der såłbig gsin sye, hab jnn ouch nitt erkent **1** 349[39] – *sich erkenntlich zeigen.* wellen wir gen ůch erkonnen und beschulden **2** 105[11], 107[17] – *kund tun, mitteilen.* haben wir jnnen zů erkennen gåben, dz wir nit wůssent **1** 47[26] – *untersuchen, erkunden, herausfinden.* ob ich erkonnen moge, durch wån sy gewarnet worden **1** 351[5]; und als wir nun jr klag und antwort der lenge nach gnůgsamlich erkentt **2** 155[19 f.]

II. *Als Richter, Rat, Amtmann usw. erklären, beschliessen, entscheiden, weisen, sprechen, urteilen* **1** 4[50], 6[11, 17 f., 27, 43], 7[16, 25, 32, 37] *u. sehr häufig*

– *Tautologisch:* abrathen und e. **2** 673[40], ansehen und e. **2** 450[2 f.], 561[2], beschliessen und e. **2** 321[21], e. und erteilen **1** 22[9], **2** 62[1], e. und ussprechen **1** 6[43], 7[37 f.], 9[1 f.], e. unnd gentzlich enntschliesßen **2** 154[1], e. unnd sprechen **2** 284[28], ordnen und e. **2** 413[32 f.], 421[7], 466[37], 700[32], sezen unnd e. **2** 531[32], sprechen und e. **1** 251[37], 254[38 f.], verordnen und e. **2** 373[46], 716[21 f.]

III. *Verweise*

– *1. Wort- u. sinnvewandt: Vgl.* abkennen, bekennen, dannenkenen, dodannen bekenen, hinweg-erkenen, hinwegkenen, *wegkennen,* zu bekennen, zukennen

– *2. Sinnverwandt: Vgl.* ansehen I.2, aufsetzen 4, ordnen 2, setzen 1, sprechen, verordnen 1

erkiesen, erkhiesen, er kiesen *Vb. erwählen, bestimmen* **1** 701[27], 718[40], **2** 159[27], 302[35], 316[34], 361[9], 506[12], 697[24]; *vgl.* auserkiessen

erkonnen, erkönnen *u. ä., vgl.* erkennen

erkranken, erkranckhen, erkrankhen *Vb. krank werden* **1** 689[30], 692[9 f., 35], **2** 637[6]

erkunnen, *vgl.* erkennen

erlag *m. Erlegung, Bezahlung* **2** 698[26]

erlahmen *Vb. lahm werden* **2** 459[38]

Erle f. Laubbaum: ehrlen stauden **1** 719[30], ehrlenschachen **2** 330[2, 5]

erledigen *Vb. soviel wie* ledigen *(vgl. dort)* **1** 227[29]

ermell, *vgl. Ärmel*

ermort *Adj. ermordet* **2** 72[29]

ernambsung, ernammsung, ernamßung *f. Ernennung, Wahl* **1** 547[5, 20, 24, 28], 679[2], 700[11], 848[1 f.], **2** 577[9], 651[12], 661[40], 662[13]; *vgl. Benamsung, Namsung*

ernamsen, ernambsen, er nambsen, ernambßen, ernameßen, ernammbsen, ernammsen, ernammßen, ernamßen *Vb. 1. Personen: ernennen, wählen* **1** 521[39], 549[32], 560[18, 39], 591[22 f.], 599[9], 606[17], 610[11 f.], 618[29], 622[44, 47], 626[6], 646[36], 659[8], 704[33], 716[1], 718[40], 720[38], 788[11], 807[10, 17, 20, 25], 837[34], **2** 291[10], 293[14], 303[5], 311[4 f., 17, 22, 27, 29, 22], 316[32], 317[21], 320[4, 11], 321[8, 27], 323[31], 324[25], 331[30], 361[9], 366[27], 367[42], 368[46], 369[27], 370[16, 41 f.], 439[18], 445[38 f., 43], 446[6, 12, 29], 461[25], 462[7, 12], 470[48], 474[1], 495[27], 511[3], 525[46], 526[22, 24, 35], 535[17, 20], 537[4], 538[32], 564[16], 566[22], 567[26, 41], 568[17, 34], 569[11], 571[4], 572[22], 575[9], 578[7], 579[19, 22], 590[18], 601[8], 635[19], 638[10], 641[30], 645[13 f., 24, 45], 651[18], 659[8], 660[40], 661[11], 674[9], 686[31, 35, 40], 687[4–33], 690[5], 705[6], 707[17, 37, 43], 709[17, 21], 716[2] – *2. Sachen: bestimmen* **1** 524[41], **2** 339[11, 21], 340[17 f.], 416[38], 461[33], 476[4], 506[11], 507[5], 606[13] – *Vgl.* benamsen, namsen

ernd, erndt *u. ä., vgl. Ernte, Erntezeit*

erneüwerung *f. Neuerung* **1** 737[7]; *vgl.* neüerung 1

Ernte (ärnd, ernd, erndt, erndtt, ërnd) *f.* **1** 387[15, 21], 432[31], 450[4], 533[24, 29], **2** 331[21 f., 24], 551[15]

Erntezeit (erndtzeit, erndt zeit) *f.* **1** 533[28], **2** 347[21]

eröden *Vb. veröden* **2** 403[3]

eroffnen, eroffnnen, erofnen, eröffnen, eröfnen *Vb.*

– *1. aufmachen, auftun:* das kaufhuß e., *der Öffentlichkeit, dem Publikumsverkehr zugänglich machen* **2** 341[36 f., 44] – das recht widerumb e., *Appellation gestatten* **1** 356[16] – eingeschlagne güeter e., *auszäunen u. zur Allmend machen* **2** 355[1 f.]

– *2. eröffnen, mitteilen, kundtun* **1** 56[38],

57[1, 7, 10, 24, 28, 32, 42], 58[2, 10, 22, 28], 59[12, 43 f.], 60[29], 73[18], 147[48], 148[43], 150[10], 153[15], 253[37], 258[29], 270[27], 271[24], 275[12], 497[38], 671[8], 854[41], **2** 49[3], 85[6], 149[25 f.], 226[13], 287[50], 462[33], 486[46], 490[34], 580[14], 644[24], 716[35]

– *Vgl.* eröffnung, erüffnen, erüffnung 1, offnen

eröffnung *f. Mitteilung, Kundmachung* **1** 497[37]; *vgl.* offnung

erögen, *vgl.* eräugen

erproben *Vb. beweisen* **2** 714[41]; *vgl.* probieren 2

erren *Vb. erden (= ackern, pflügen)* **1** 71[33], 72[23]

erscheinen, erscheinnen, erschinen, erschynnen *Vb. 1. in Erscheinung treten, sich zeigen* **1** 278[29], 284[3, 24 f.], 285[38], 615[11], 647[22], **2** 382[27] – *2. vorzeigen, vorlegen (Schriftliches)* **1** 272[37], 524[20], 562[33], 566[17], 568[50], 586[19 f.], 612[40], 620[30] – *3. anzeigen, vorbringen* **1** 284[4] – *4. erhellen, erläutern* **2** 61[42]

erschiessen, erschiesen *Vb. 1. zu Gute kommen* **1** 282[32, 35], 466[38], 481[7], **2** 170[30], 172[8], 180[32], 185[10], 352[39], 398[38], 455[5], 570[36]; *vgl.* beschiessen – *2. mit dem Schiessgewehr töten* **1** 537[52]

erschiesslich, erschießlich *Adj. erspriesslich* **1** 328[6], **2** 185[38], 279[19]

erschlagen (erslagen) *Vb. totschlagen* **1** 40[33]

ersitzen *Vb. liegen bleiben* **2** 219[50], 341[15]

erstechen, er stechen *Vb.* **1** 64[26, 48], 84[42], 85[8, 10, 48], 86[1], **2** 55[15], 56[3 f.]

ersteckhen *Vb. ersticken* **1** 767[4]

Ersteigerung f. bei einer Versteigerung erwerben **2** 456[20]; *vgl.* steigerung

ersuchen, ersůchen *Vb. (peinlich) verhören* **1** 349[14], 707[41]

erteilen, erteillen, ertheilen *Vb. 1. Recht weisen, Urteil sprechen, entscheiden* **1** 19[15], 21[11], 22[9 f.], 41[12], 55[40 f.], 56[28, 33, 42], 57[1, 4, 7, 15, 19, 40], 58[6, 13, 15, 24, 33], 59[5, 34], 60[7, 23], 61[18], 71[34], 73[18 f., 32], 75[15, 21, 39], 86[52], 87[11], 156[43], 159[3], 160[12], 249[1], **2** 8[26], 9[15], 18[3], 25[29], 28[2], 37[35], 43[4], 62[1], 64[47], 152[11], 162[33]; *vgl.* widerteillen – *2. gewähren:* gricht und grächt widerumb ertheilen, *das Gerichtsverfahren nochmals aufnehmen lassen* **1** 607[38]

ertragenheit *f. Ertrag, Reingewinn* **2** 537[18, 23]

ertrich, *vgl.* erdtrich

erüffnen *Vb. vorbringen, geltend machen* **2** 485[37]

erüffnung, ereüffnung, er üffnung *f. 1. ein Gelände frei u. offen machen, das heisst entwalden* **2** 711[13]; *vgl.* eroffnen 2 – *2. Mehrung, Förderung, Hebung* **1** 773[38], 876[36]; *vgl. Äufnung,* ereüffnen, uffnen

erwaren *Vb. erwahren; was Anspruch ist, auch wirklich gewinnen* **1** 335[37], 337[46]

erweiben *Vb. durch Heirat gewinnen* **2** 428[38]

erwinden, er winden *Vb. mangeln, fehlen* **1** 316[6], 362[25], 471[7], 474[31], 476[15], 613[11], **2** 253[38], 353[41]

erzeügen, erzüchen, erzügen, erzüghen *Vb. Kinder zeugen* **1** 342[32], 361[9], **2** 261[8], 349[37], 350[5], 417[20, 37], 432[8, 16, 39, 41], 472[12, 18, 47], 476[1, 5, 7], 527[32], 571[19], 606[9, 16], 646[13], 653[33, 35]

sich erzichen *Vb. sich entäussern, verzichten, aufgeben* **2** 18[31]; *vgl.* entzigen

erziehen, ar ziechen, ar ziechenn, erziechen, er züchen, erzüchen, erzüchenn *Vb. aufziehen: 1. Kinder* **1** 111[4], 160[4], 303[10–13], 309[8 f.], 363[28, 30, 32 f.], 364[6], 367[36, 39], 437[21, 26 f.], 545[6], 546[21], 825[17 f.], **2** 194[46], 229[42 f.]; *vgl.* erzüchung, ufferzüchen, ziechen – *2. Gewächs* **1** 579[18 ff.]

erzüchen, *vgl.* erzeügen, erziehen

erzüchung *f. Erziehung v. Kindern* **1** 824[37 f.]

erzügen, erzüghen, *vgl.* erzeügen

Esche (öschen) *f. Laubbaum:* eschin holtz **2** 173[11 f.], öschen **1** 722[39]

esche, *vgl.* asche

eschtor *m. Ester, Gattertür* **1** 230[28]

esse, ess, eß, ęß *f. Feuerherd, Feuerstätte (alle Belege Stadt WI)* **2** 117[5, 8], 587[37], 592[23, 29, 31]

esßend, ässig, äßig, esig *Adj. essbar, zum Essen bestimmt; in Zusammensetzungen wie* ä. ding und waaren, ä. waaren, ä. spys unnd waaren, ä. waaren, e. ding, e. speiß, *gleichbedeutend mit Lebensmitteln* **1** 66[6], 86[30], 475[35], **2** 21[16], 278[16], 280[1], 289[11], 373[12]

Esswaren (eßwaaren) *f. Pl.* **2** 549[5, 11]

este, *vgl. Äste*

Ester, vgl. eschtor

Esto Michi, *Introitus bzw. Sonntag Estomihi oder Herrenfasnacht (7. Sonntag vor Ostern)* **1** 226[25], 705[22], **2** 477[12], 525[1], 527[9], 576[14], 584[20], 620[5], 653[16]; *vgl.* fasnacht *(Herrenfasnacht)*

estrich *m. Dachboden* **2** 117[29 f.]

eßwaaren, *vgl. Esswaren*

ette, etter *m. Vater, Gevatter* **1** 370[31], **2** 157[36, 38]

etwar, ettwar *Pron. jemand* **1** 222[4 f.], 395[37], **2** 168[21], 279[20]

etzen, *vgl.* ätzen

sich eüseren *Vb. sich enthalten* **1** 652[4]

evangelist *m. Verfasser eines der vier Evangelien* **1** 767[7]

evangelium *n.* **1** 767[7]

Ewiggült, vgl. gült 2 (eewig g.)

Ewigzins, vgl. zins (ewiger z.)

ewigzugrecht, ewig-zug recht, ewiges zugrecht *n. Zugrecht, das nur dem Bürger zusteht u. jederzeit u. auch rückwirkend gegenüber einem Nichtbürger geltend gemacht werden kann (alle Belege Stadt WI)* **2** 480[20 f.], 481[21], 483[4 f.]; *vgl.* zugrecht

exact *Adj. / Adv. genau* **1** 780[19], **2** 703[2]

examen *n. Befragung (Pl.* examina, examinen): *1. Vernehmung, Verhör* **1** 707[28, 44], 730[21], 756[18], 757[3, 7 ff.], 772[40], 787[38], 798[37], 837[5], 838[38, 45], **2** 689[34] – *2. (berufliche) Fähigkeitsprüfung* **2** 636[38 f.], 637[38]

examinant *m. Examinator* **2** 636[40]

examinieren *Vb. befragen: 1. untersuchen, abklären* **1** 261[5] – *2. vernehmen, verhören* **1** 344[4], 345[21], 347[39], 483[24], 706[26], 709[10], 710[16 f.], 837[9, 42] – *3. Schüler prüfen* **2** 502[13] – *4. Lehrgesellen prüfen* **2** 637[28]

Exaudj, *Introitus bzw. Sonntag Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)* **2** 155[1, 33]

exceptio, exception *f. Ausnahme* **1** 780[36], **2** 539[4]

excessus *m. Frevel* **1** 34[6]

excipieren *Vb. ausnehmen* **1** 761[21], 772[34]

exclusive *Adv. ausschliesslich* **1** 643[17]

excursio *f. Ausflug, Abwesenheit v. Wohn- u. Arbeitsort* **2** 378[37], 381[9]

execution, executjon *f. 1. Ausführung, Durchführung, Vollzug* **1** 653[46], 656[39], 659[5], 834[10], **2** 420[36], 421[2, 9], 589[20], 591[47] – *2. aufgetragenes Geschäft, Obliegenheit* **1** 488[27] – *3. Bestrafung* **2** 560[8], 665[3]

exempel, exempell, exemplum *n. Vorbild, Muster, Beispiel* **1** 506[23], 508[26], 533[21], 657[2], 766[4], **2** 314[13], 336[12], 355[26], 528[32], 566[42], 567[32], 579[12]

exemplar *n. Einzelstück eines Druckes* **1** 555[35]

exemplarisch *Adj. / Adv. beispielshaft: 1. vorbildlich* **2** 376[45]; *2. abschreckend hart* **1** 769[10 f.]

exempli gratia, *zum Beispiel* **2** 621[27]

exempt *Adj. ausgenommen, befreit* **1** 814[45], **2** 614[30]

exequieren, exequiren *Vb. ausführen, vollstrecken* **1** 656[42], **2** 421[21], 566[39], 590[1]

exercieren, exerciren *Vb. üben: 1. ausüben, gebrauchen* **1** 545[28], **2** 344[8], 594[16], 597[49] – *2. einüben* **2** 500[28] – *3. militärische Übungen machen* **1** 378[52]

exercitium *n. militärische Übung* **1** 511[17]

eximieren *Vb. ausnehmen, befreien* **2** 560[17]

existieren, existiren *Vb. 1. vorhanden sein, bestehen* **1** 891[29], **2** 712[1]; *2. ein Auskommen haben, leben* **1** 900[30]

ex libris, *Besitzesvermerk („aus den Büchern des ...")* **2** 603[15]

exorigine *Adv. aus dem Ursprung stammend, unmittelbar, echt* **1** 660[40 f.]

expedient mittel *n. Pl. förderlich Mittel, Ausweg* **2** 510[19]

experient *f. Erfahrenheit, Erfahrungsklugheit* **1** 659[14]

expliciren *Vb. erläutern* **2** 431[48]

express *Adv. ausdrücklich* **2** 483[8]

exspirieren *Vb. den Atem aushauchen, den Geist aufgeben, erlöschen* **1** 608[41]

extendieren *Vb. sich erstrecken, hinreichen* **1** 773[3]

extra *Adj. ausserordentlich, ausserhalb des Üblichen* **1** 677[25], 776[17], 859[9], 877[33], 879[13 f.], 881[39], 886[4], 892[33], 896[21], 904[10]

extract, extractus *m. Auszug* **1** 342[18, 20], 491[34, 38], 530[10], 548[11], 620[13, 23, 33], 703[39, 47], 734[31], 839[41], 840[6, 12], **2** 203[21], 204[9], 216[6], 268[28], 418[15], 488[14], 573[14]

extractus *Part. ausgezogen* **1** 844[43]

extradieren *Vb. aushändigen, ausliefern, herausgeben* **1** 838[13], **2** 431[48], 432[21], 559[6], 638[34], 655[7], 656[1 f., 17], 661[30]

extradierung *f. Aushändigung, Auslieferung, Herausgabe* **1** 780[22]

extrahieren, extrahiren *Vb. ausziehen* **1** 672[21], 848[31], **2** 598[4]

extraordinarius, extraordini, extra ordinarj, extraordinarj *Adj. / Adv. ausser-*

ordentlich, aussergewöhnlich, ausserhalb des Üblichen **1** 676[19], 753[16], **2** 334[43], 521[19]; *vgl.* ordinari

eych, eychen, eych *u. ä., vgl.* eich, *eichen*

eyd *u. ä.,* eyd- *u. ä., vgl.* eid, eid-, eidt-, *Eid-, eid-*

eyer, eyer-, eyger *vgl.* eier, *Eier-*

eygen, eygen *vgl.* eigen, eigen-, *Eigen-*

eymer, *vgl. Eimer*

eysen, *vgl.* eisen

ezen, *vgl.* ätzen

e zun, *vgl. Ehzaun*

F

fabric *f. Bauverwaltung einer Kirche oder eines Klosters* **2** 624[41]

fach, vach *n. Vorrichtung zum Fischfang* **1** 199[20 f.], 200[13 ff.]

fåck-, *vgl. Feck-*

fackhel *f. Fackel* **1** 774[22 f.]

factor, *vgl.* salzfactor

facultet *f. Gelehrtenzunft* **2** 636[15]

faden *m. Grenzzaun* **1** 71[33]

faden gericht *n. Niedergericht mit Bussenkompetenz bis 3 Schilling* **1** 245[8]

fähig *Adj. rechtsfähig zu haben, zu besitzen, zu erwerben* **1** 779[8], 784[30], **2** 699[25], 700[36]

fählbarer, fähler, *vgl.* fehlbarer, fehler

fahne, fahnen *f. Fahne, Flagge (lat.* vexillum), *Diminutiv Fähnlein* (fähndlein, fändlein, fendli, fendlin, vånnli)

I. *Feldzeichen (Banner, Fahnen u. Standarten)*

– *1. Gemeinsame Feldzeichen v. Stadt u. Amt WI* **1** 274[19 f.], 276[6, 12], 705[19 f.], 764[41], **2** 568[1, 3], 575[19] – *Bezeichnungen:* ampts fahnen **1** 806[29], 807[18, 23], compagniefähnen in der graffschafft Willißauw, compagnie fähnen, compagnie fahnen **1** 806[29], 807[6, 9, 11, 16, 20 f., 23], **2** 575[30 f.], 688[1, 10, 12, 23], paner oder fendlin **2** 208[17], 209[4], *Stadt- u. Amtsfahne* (statt und ambtsfahnen, statt- undt amptß-fahnen) **1** 276[18 f.], 699[20], 702[17], 704[46 f.], **2** 567[38 f.], stadt= und landesfahnen **2** 653[10], standard oder reütherfahnen **2** 568[13], statt und amptß fendli **1** 702[10 f.], stattfendlj **1** 705[1], **2** 686[17], zeichen **2** 208[21] – *Vgl. Banner I,* ehrenzeichen, *Feldzeichen*

– *2. Andere Feldzeichen: drei* vånnli *Berns* **1** 495[23], *eidgenössische Fahnen* **1** 275[29 f.], fahnen *der Kompanien der luzernischen Brigaden* **1** 807[26 ff.] – *Vgl. Banner II*

II. *Fahnen anderer Art:*

– *1. Fahnen der Stadt Willisau (nichtmilitärischer Art):* fahnen *(= Schützenfahne)* **1** 704[18, 39–45], schützen fahnen **1** 705[4], **2** 568[19], statt-fahnen, stattfahnen *(= Schützenfahne)* **1** 704[23, 35, 37], 705[4], **2** 320[10], übrige fahnen der statt **2** 568[19 f.], zunfft fahnen **2** 568[19], 572[31]

– *2. Verschiedene andere Fahnen u. Fähnlein: Fähnlein zur Kennzeichnung schlechter Ware* **2** 548[18], *Kirchenfahnen* **2** 380[6], *Marktfähnlein* **2** 549[23]

Fahnenprivileg *n.* **1** 275[2, 16]

Fähnrich (fåndrich, fänderich, fänrich, fenderich, fendrich, fennrich, fenrich, vendrich, vener, venndrich, venner) *m. Fahnenträger*

I. Träger eines Feldzeichens, Banners:

– *1. Fähnriche v. Stadt u. Amt WI* **1** 276[3 f.], 586[23], 596[37], 680[7], **2** 164[23], 165[21], 166[2, 6], 185[18], 188[6, 40], 189[17], 208[2], 209[24], 264[24], 293[30], 562[36], 567[37], 575[19], 681[3], 688[17] – *Bezeichnungen: Amtsfähnrich* (ambts fänderich, ambtsfenderich, ambtsfendrich, ampts fenderich, ampts fendrich, amptsfendrich, amptß fendrich) **1** 575[30, 35], 610[16], 699[19, 27], 700[30, 36], 702[35], 703[4], **2** 574[26], fänderich / fenderich der siben compagnien in dem amt und grafschaft Willisau **1** 806[29], 807[10, 17, 20], **2** 681[5, 30], 687[38 ff.], *Stadt- und Amtsfähnrich* (stadt und amts fendrich, statt und ambtsfendrich, statt- und ambtsfendrich, statt undt ambtsvendrich, statt- undt ambtsvendrich, statt und amptß-fendrich, statt und amptt fendrich, statt und amts fendrich) **1** 276[4], 699[18], 700[33], 701[12, 15 f., 24, 28], 702[7 f., 33], **2** 164[44], 165[35], 565[16], 687[17, 33], *Stadtfähnrich* (statt fendrich, stattfendrich, stattvener, stattvenner) **1** 619[42], 622[42], 699[18, 31], **2** 165[22], 366[7], 367[43], 686[21 ff., 26, 30, 40] – *Eid: des Amtsfähnrichs* **2** 568[9, 18], 575[21], 687[38–42], 688[1–17], *des Kompagniefähnrichs* **1** 688[1–17], 807[21], **2** 681[4 f.], 687[38–42] – *Wahl des Amtsfähnrichs* **1** 699–705 (Nr. 167) – *Vgl. Bannerherr I, Bannermeister I*

– *2. Fähnrich der Stadt LU* (fåndrich, fendrich, fennrich, statt fendrich, stattfendrich, stattvenner, vendrich, venner) **1** 367[5], 458[7], 627[31], **2** 151[50], 170[33], 173[39], 287[19], 337[19], 364[50 f.], 574[19], 624[36, 38, 41] – *Besondere Bezeichnung: Stadtfähnrich* (statt fendrich, stattfendrich, statt vendrich, stattvenner) **1** 458[43 f.], 474[25], **2** 280[10], 329[10 f.], 337[20], 586[7] – *Vgl. Bannerherr II*

– *3. Andere Feldzeichenträger: F. der Kompagnien der luzernischen Brigaden* (fänderich) **1** 807[24], panerherren und fendriche *der luzernischen Ämter* **1** 586[22 f.], venndrich *der Stadt Bern* **1** 495[32 f.]

II. Fahnenträger anderer Art:

– *1. Stadt WI, Bezeichnungen für den Schützenfähnrich: Bürgerfähnrich* **1** 704[36], fendrich **1** 704[19, 37, 43 f.], 705[2], schützen fendrich **1** 705[3], **2** 570[26], 574[10], *Stadtfähnrich* (statt fendrich, stattfendrich) *oder Stadtvenner* **1** 704[33, 36, 40], 705[3], **2** 320[23], 571[3]

– *2. Andere: Schneiderzunft der Grafschaft WI* **2** 572[31], *Schützenfähnrich der Stadt LU* (schützen venner) **1** 381[2], 612[13]

zusammen fahren (zů samen fårren) *Vb. gemeinsame Weidfahrt haben* **2** 128[20]

fahrend, faarend, fahrendt, farend, varend, varendtt, varennd, varenndt, *Part. beweglich, transportierbar (bezogen auf Fahrhabe im Gegensatz zu Immobiliarbesitz)* **1** 154[51]

– f. gantausfertigung *f. Zwangsverwertung von Fahrnis* **2** 580[31, 34]

– f. gut / gutt / gůt / gůtt, v. gůt / gůtt *n. Fahrnis, bewegliches Vermögen (Mobilien im Gegensatz zu Liegenschaften)* **1** 148[18 f.], 154[30], 155[1], 297[8], 308[6, 12], 316[33], 485[18], 492[23, 29 f.,33]

– f. hab, f. haab, v. hab *f. Fahrnis, bewegliches Vermögen (Mobilien im Gegensatz zu Liegenschaften)* **1** 154[34, 36, 38 f., 50], 306[22], 308[9, 12], 516[3], 605[37], **2** 230[23]

– f. pfand n. *Pfand, in Form von Fahrnis gestellt* **1** 500[24, 30], 501[16 f., 20], 733[21]

– f. zallungen *f. Pl. Zahlungen in Form von Fahrnis* **1** 485[10]

– f. zinß *m.* **1** 610[1]

fahrendes, fahrends, fahrendtes *n. Fahrnis, fahrende Habe (vgl.* fahrend) **1** 516[2], 565[13], 733[20 f.]

fahrhaab *f. fahrende Habe, Fahrnis* **2** 597[3]

fahrnuß *f. Fahrnis, fahrende Habe* **2** 520[16]

fahrt, fart *f. 1. regelmässiger Transportdienst* **2** 625[9] – *2. Wallfahrt* **2** 291[42], 292[2] – *Vgl. Alpfahrt,* badenfart, *Feldfahrt, Holzfahrt, Wallfahrt,* weidfart

fälbarer, fäler, *vgl.* fehlbarer, fehler

falckh *m. Falke* **1** 676[41]

fälen, *vgl. fehlen*

fall, faal, faahl, fahl, fal, val, vall *m. 1. Ertrag, Gefälle (durchwegs formelhaft u. Pl.* fell, våll, vell) **1** 1[14], 4[26], 5[15], 6[36], 10[34], 11[4], 193[26], 239[24], 242[9], **2** 1[36] – *2. Abgabe bei Todfall* **1** 31[42], 74[33], 75[2, 41 f.], 241[33, 39], 257[4–42], 580[29 f.], 587[28], 599[25, 31], 603[4, 9], 605[52], 610[26], 748[25], *vgl. fällig – 3. Hilfe:* fall und rhatt thuen **1** 437[11] – *Vgl.* erbfall, *Heimfall, Mühlefall, Stubenfall*

fällig (fellig, vellig, vëllig) *Adj. pflichtig, den Fall (vgl.* fall 2) *zu entrichten* **1** 257[7, 26, 46], 281[40], 300[6, 10], 560[36]; *vgl.* gemeinfällig

fallimentstag, fallimenten tag *m. Bankrott, Konkurs* **1** 709[16], 785[42]; *vgl. Auffallstag*

falsch, valsch *m. Fälschung* **1** 132[20], **2** 126[6, 11, 18]

familiaris *m. Dienstmann, Ministerialer* **1** 3[39]

famulus *m. Diener* **1** 53[33]

fändlein, *vgl.* fahne

fåndrich *u. ä., vgl. Fähnrich*

farbe, farb *f. Farbe* **1** 696[10], **2** 716[31] – *Namentlich die Farben v. Fahnen u. Beamtenuniformen* **1** 503[42], 764[5], 785[3], 788[13], 789[19, 21 f.], 790[14], 841[9], **2** 566[3], 568[13], 572[31], 639[1, 5, 41], 640[1, 5]; *vgl. Amtsfarbe,* ehrenfarb, *Stadtfarbe*

– *Vgl.* blau, gelb, golden 2, grün, *rot,* schwartz, weiss

färbe, farb *f. Färberei*: *Allgemein* **1** 748[38] – *Stadt WI* **2** 591[49], 592[1, 5, 8]; hauß, usserth dem Untheren Thor gelegen, die farb **2** 592[5]; hauss, Aussere Farb genannt **2** 588[6 ff.], huß und färbe in der Hindern Gassen **2** 272[22]

färben *Vb. die Tätigkeit des Färbers* **2** 421[31], blauw f. **2** 573[26]

färber, ferber, ferwer, fërber *m. Berufsbezeichnung: I. F. der Stadt WI* **2** 155[48], 199[11, 26, 30], 200[2], 271[17], 308[9], 336[44], 356[6], 421[28], 588[6], 628[1 f.], 629[19], 630[23, 25], 631[16, 18, 20], 668[27], 669[7] – *II. Stadt LU*

(Färberbruderschaft) **2** 363[9 f., 16 f.] – *Vgl.* schönferber, schwartzferwer

Färberbruderschaft (ferber brueder-schafft zue Lucern) **2** 363[16 f.]

Färberhandwerk (ferber handtwerkh) *n.* **2** 630[25]

färlen, *vgl.* ferlen

fäsen *m. Spelt, Korn* **2** 340[4]

faßmůs, faßmůs, faßmůs, faßmůs, vasmůs, vastmůs, vaßmuoß *n. Fastmus; Fastenspeise bzw. deren Zutaten, namentlich Erbsen, Bohnen u. Gerste* **2** 62[4], 67[16], 152[4, 15], koch-muoß oder vaßmuoß **2** 543[22]; *vgl. Gemüse,* mus

faßmůs zennen *m. Fasmuszehnt* **2** 152[8]; *vgl.* můszehenden

fasnacht, fasnachtt, fassnacht, fassnachtt, faßnacht, faßnaht, vasnacht, vasnaht, vaßnacht *f.*

– *Alte Fasnacht* (allte Fassnacht, alltte Vasnacht, alte Vasnacht / Vasnaht / Vaßnacht), *Sonntag Invocavit (= 6. Sonntag vor Ostern)* **1** 231[30], 335[34], **2** 19[36], 88[25], 189[7], 527[7], *Rechnungstermin* **2** 301[5]; *vgl.* Jnvocavit

– *Donnerstag in der Fasnacht* (donstag in der Fasnacht / Fassnacht, Fasnacht donstag), *Donnerstag vor dem Sonntag Estomihi (= Schmutziger Donnerstag)* **2** 474[17, 24], 475[38], 606[4]; *vgl.* Schmutziger Donnerstag

– faßnacht ziten **1** 533[20]

– *Herrenfasnacht* (heren Fasnachtt, herren Fassnachtt / Faßnacht / Faßnaht, herrn Fassnachtt, pfaffen Faßnacht / Vasnacht), *Sonntag Estomihi (= 7. Sonntag vor Ostern)* **1** 76[15], 236[14 f., 40], 338[47], 500[18], 705[21], **2** 188[36], 274[21], 295[20], 477[12], 525[1], 527[9], 576[13], 584[20], 620[5], 653[16], *Markttermin* **2** 652[37], Faßnacht markt **2** 584[11], Fassnacht marckht **2** 215[42]; *vgl.* Esto Michi

faßnacht-huon *n. Fasnachtshuhn (Abgabe); an der Fasnacht entrichtetes Huhn (meist Pl.* fasnacht hůnr, fasnachthüöner, vaßnacht hůner) **1** 133[23], 749[19], 826[49], **2** 8[23], 127[2, 18, 28 f.] – *Stadt WI: LU verzichtet auf Abgabe der F.* **2** 127 f. (Nr. 46)

faßnacht spill *n. Fasnachttreiben* **1** 533[20]

fass, fahs, fass, fasß, faß, vas, vass, vaß *n. Fass (Diminutiv* fäsle, fäslin, fässle, fäßle, fäßlin) **1** 485[34], 536[39], 537[28], 550[33], 551[26], 552[1 f.], 613[29], 775[15], **2** 179[4], 346[10, 42], 463[13], 685[30], 721[34], 722[3, 27, 34]; *vgl.* bontzen, logel 2, *Salzfass*

fast, vast *Adv.*

– *1. sehr, stark, fest; Beispiele:* nit vast notdurfftig, *nicht eben nötig* **2** 61[52], vast nid Reitnow, *weit unterhalb Reitnau* **1** 84[46], wand jm vast leid wer, *denn es sei ihm sehr leid* **2** 42[29]

– *2. beinahe; Beispiele:* dieweilen selber fast mittelos **2** 493[45 f.], vast ohnbeschreiblichen schaaden ... verursachet **1** 715[32 f.], wan man in der kelte fast verfroren **2** 344[25]

fasten, vasten *f. die Fastenzeit vor Ostern* **1** 50[26], 171[7], 199[37], 358[38], 359[6, 16], 749[15], **2** 154[13], 155[15], 174[41], 405[28]; *vgl.* fronfasten

fästtag, fästag, *vgl. Festtag*

fasttage, fast tage *m. Pl. Tage, an denen gefastet werden soll (Sg.* fastag) **1** 359[17], 618[5], **2** 213[40]

Fastzeiten (fasten zytten) *f. Pl. Zeiten, in denen gefastet werden soll* **2** 213[40]

faul, Faulheit, vgl. ful, fulkheidt

fechten *Vb. eichen, Mass u. Gewicht kontrollieren* **1** 520[7]; *vgl.* fecken

fecke, feckhe, feckhi, fecky, feki *f. Prüfung der Masse u. Gewichte* **1** 519[3], 521[39, 48], 607[49, 51], **2** 703[19, 30]

fecken, feken,, feckhen, fekhen *Vb. das gesetzliche Mass u. Gewicht geben bzw. anhand der Urmasse überprüfen, eichen* **1** 233[3], 234[12, 16], 518[24, 30], 519[6], 520[27, 29, 32, 37], 521[17, 32], 522[5, 8], 596[22], 603[32], **2** 217[19 ff.], 220[18, 20], 689[11, 23 ff., 40 f.], Nr. 219; *vgl.* fechten, justiren

Fecker (feckher, feker) *m. Aufsichtsbeamter u. Beauftragter für das Fecken* **1** 518[11], 520[22], 521[39, 48], **2** 681[30], 686[1 f.], 703[8], 704[3], fecker ampt **1** 520[19], feckher dienst **1** 521[44] – *Eid* **2** 686[1–8], 690[31], 702[33] – *Vgl.* gwichtfechter, sinner, *Unterfecker*

Feckerecht, fekungsrecht, feke-recht *n. das Recht zu fecken* **1** 518[1, 16], 520[16 f.], **2** 702[18], 705[2]

Feckeverrichtung (feke-verrichtungen) *f. Feckarbeiten (vgl.* fecken) **2** 704[34]

feck gschirr *n. das für das Fecken notwendige Messgeschirr* **1** 518[7]

Feckrüsche (fěck rüschen) *f. Vorrichtung für den Fischfang* **1** 109[23]; *vgl.* růschen

feckung, fekung, feckhung, fekhung *f. Prüfung der Masse u. Gewichte (vgl.*

fecken) **1** 520[36], 521[7, 25, 27], **2** 690[32, 35], 702[13, 33, 35, 37], 703[2], 704[9]

Feckwand (feckh wand) *f. Wandkonstruktion (Bedeutung unklar)* **1** 717[35]

feder, federen *f. Schreibfeder* **1** 556[16], 567[22], **2** 482[3, 8]

federkrieg *m. Federkampf, Streit, Auseinandersetzung mittels der Schreibfeder* **1** 695[7]

federspihl, vederspil *n. zur Jagd abgerichtete oder geeignete Raubvögel* **1** 222[35], 676[41]

fehlbahr, fehlbahr *Adj. eines Vergehens schuldig* **1** 520[34], **2** 558[46]

fehlbarer, fählbarer, fälbahrer, fehlbahrer *m. eines Vergehens schuldige Person* **1** 511[12], 602[51], 648[33], 694[30], 711[14], 763[10], 772[37], 832[6], 833[30], 840[16], **2** 542[33], 548[19, 41], 559[11], 612[24], 617[35]

fehlen (fälen) *Vb. sich vergehen* **1** 109[39]

fehler, fähler, fäler, fehller, feler, feller *m. Unrichtigkeit, Vergehen, Frevel* **1** 109[35], 347[38 ff.], 440[32], 470[34], 485[23], 489[43, 49], 497[29], 506[24], 507[9 f., 20], 520[40], 540[3], 595[17], 601[3], 604[26, 28, 35], 605[47], 608[30], 609[14], 615[16, 39], 628[28], 647[17, 27, 30], 649[45], 660[20], 668[39], 689[10], 708[36], 737[7], 763[5], 772[38], 833[30 f.], **2** 541[40], 542[35, 37], 546[33], 553[26], 554[8 f.], 557[6], 570[16], 574[8], 664[24], 685[24, 35]

Feierabend (feirabent, feyerabend, feyerabendt, firabendt, firabentt, fyrabent) *m. der Abend bzw. Vortag eines Sonn- oder Festtages* **1** 472[16], 525[16], 534[9], **2** 380[8, 50 ff.], 498[41], hoche fyrabent, *Feierabende vor hohen Festen* **1** 632[22 f.]

feierlich (feyerlich) *Adv. förmlich* **2** 582[22]

feiern (feyren) *Vb. feierlich begehen* **2** 573[32 f.]

Feiertag (feier-tag, feyr tag, feyrtag, firdag, firtag, firttag, fyr tag) *m. kirchlicher Festtag* **1** 109[19], 472[16], 658[22], 767[27], 789[35], **2** 498[39], 501[45], 546[43, 50], 547[2], 639[6, 18], 667[27]; *vgl.* pannerfirttag

Feige, vgl. figen

feil, feihl, feill, feyl, veil, veyl *Adj. / Adv. 1. verkäuflich (in Formulierungen wie* f. halten, f. bieten, f. sein *usw.)* **1** 297[10], 304[13], 404[28], 405[23], 406[39], 408[30], 825[16, 37], 846[20], **2** 73[34], 113[12, 17], 125[4, 8, 18, 37], 126[3, 9, 21], 179[3], 190[7, 21 f.], 193[36, 41 f.], 244[18], 265[15], 284[10], 286[32], 309[23], 482[41], 491[21], 539[1], 541[22, 35], 542[6, 26], 543[24], 546[3], 553[22], 557[3], 697[11]; *vgl.* wohlfeil – *2. frei angeboten:* f. kauf **1** 597[17], 601[49], 608[46], **2** 290[32] – *3. dem öffentlichen Kauf- u. Verkauf dienend:* f. merckt **2** 287[16]

feilenschmidt *m. Feilenschmied (Stadt WI)* **2** 592[30 f.]

feilsen *Vb. feilschen, markten* **2** 167[27]

feir-, *vgl. Feier-*

Feister Donnerstag, *vgl.* Schmutziger Donnerstag

feken, feki, feker *u. ä., vgl.* fecken, fecke, *Fecker usw.*

feld, fäld, fäldt, fälldt, feldt, feldtt, felld, våld, väld, välldt, veld, velde, velld, veldt, velld, velt, vëld *n. Feld (Diminutiv* fäldli)

I. *Feld im Gegensatz zu Holz (Wald), in der formelhaften Verbindung* holz und feld *einen Gesamtbereich umschreibend:*

– *alles, was an Holz u. Feld zu einem Gut gehört* (mit holcze, velde, mit holtz, mit feld, mit holtz und feld) **2** 9[32 f.], 18[18], 26[2], 34[2 f.], 37[21 f.], 58[39 f.], 64[26], 76[31], 81[33]

– *alles, was der kollektiven Nutzung einer Gemeinde unterliegt* (holtz und feld, in holz und feld, jn holtz undt fäldt, jn holtz und jn veld) **1** 31[23], 693[32], 741[29 f.], 783[5], 787[40], 792[1 f., 6], 901[29 f.], **2** 129[29 f.], 323[12], 344[9], 350[1, 25], 385[41], 389[25], 416[28, 39], 418[10], 422[23 f.], 434[22], 436[34], 441[26], 447[33], 459[9], 462[51], 466[22], 467[40], 468[21, 24], 474[2], 477[23], 485[32], 488[6], 489[16 f.], 490[37], 565[4], 606[22], 608[4], 615[4], 619[25], 652[18], 667[24], 670[36], 676[10 f.], 678[11] – *in gleicher Bedeutung:* in holtz und allmendt, in holz und allmänd / almänd, in holz und allmend **1** 866[30], 880[29], 885[19], 902[39]

– *überall, wo auch immer* (jn holtz oder jm veld, jnn holtz oder våld, ze holcz, ze veld) **1** 354[37], **2** 54[16], 57[11]

II. *Ackerfeld, Ackerland* **1** 514[27, 30], 515[23], **2** 116[25], 492[21], 517[14]

III. *Das angebaute Land ohne besonderen Bezug auf Acker* **1** 708[5, 28]

IV. *Speziell das zum Zweck der kollektiven Wechselwirtschaft in Zelgen angelegte u. unter Brachrecht stehende Ackerland* **1** 616[42], 694[45], 721[2], 793[4], 858[13], 869[28], 875[15], **2** 155[26], 355[15], 356[25], 357[9], 358[26], 359[28, 43], 383[29], 516[35], 551[16], 609[24, 27], 614[21], 658[32, 38]; *vgl.* brachfeld, zelg

– *Vgl. im OPReg.* Cyrill III, Eimattfeld, am Feld, *Feldgasse, Feldli,* Feldmatt,

Geissberg *(Geissbergfeld),* Gunterswil (Guntterswyler fäldli), Hirseren II *(Hirserenfeld),* Landvogtey Feld, Nideres Feld, Oberes Feld, Schötzer feldt

V. *Kampf u. Krieg* **1** 275[34], **2** 344[16]

VI. *Übertragen: etwas ist* noch in weitem f., *ist noch offen u. ungewiss* **1** 694[40]

feldacher *m. in einem Feld (vgl.* feld IV) *gelegener Acker* **2** 516[28]

feldbuw *m. Landbau, Landbestellung* **2** 311[38]

Feldfahrt (feldt fart) *f. Auftrieb auf das Feld* **2** 128[7, 31], 130[12]

feldfrüchten *f. Pl. was auf dem Feld wächst (im Unterschied zu den Baumfrüchten)* **1** 708[9]

Feldgüter (felder-güothere) *n. Pl. auf dem Feld (vgl.* feld IV) *liegende Güter* **1** 721[2]

feldland, feld land, feldlandt, feldt landt *n. zu einem Feld (vgl.* feld IV) *gehörendes Land* **2** 351[24], 356[16], 357[6], 358[31, 49], 359[18, 37], 516[34]

Feldmatte, vgl. im OPReg. Feldmatt

feldmeßer *m. Landvermesser* **2** 716[23], 718[28 f.], 720[35]

feldrecht *n. (vgl.* feld IV) *Brachrecht* **2** 355[12 f.,17 f., 23]; *vgl.* brachrecht, zelgenrecht

Feldsiechen, vgl. veltziehen

Feldwerk (feldt werchk) *n. Arbeit auf dem Feld* **1** 533[29]

Feldzeichen n. (vgl. feld V) *Fahne, Banner (alle Belege Stadt u. Amt WI)* **1** 275[2], 276[1, 20], 699[18]

fellig, *vgl. fällig*

Fell, vgl. kalbfähl

felsen *m.* **1** 863[7]

felßen land *n.* **1** 863[23]

Femer, vgl. feymer

fench *m. Hirseart* **2** 703[1]

fencklich, fenklich *u. ä., vgl. gefänglich*

fencknůsse, vangnůsse *f. Gefangenschaft, Gefängnis* **1** 221[40], 222[16], 345[12 f.], 348[27]; *vgl.* gefangenschaft

fendlin, *vgl.* fahne

fendrich *u. ä., vgl. Fähnrich*

fenster, pfänster, pfenster, venster *n. 1. Fensteröffnung* **2** 20[25], 264[21], 420[18, 43] – *2. Glasfenster* **2** 230[33] – *3. Wappenscheibe* **1** 375[28], 376[36]

ferber, *vgl.* färber

fergen, ferggen, ferghen *u. ä., vgl.* fertigen

ferlen, färlen *Vb. (v. Mutterschwein) Ferkel werfen* **1** 307[12 f.], 484[7, 9]

fernn, fer *Adv. im letzten Jahr* **1** 392[38], **2** 194[3]

fertig, *vgl.* fertigung

fertigen, fergen, ferggen, ferghen, fertgen, fertigenn, ferttigen, verdigen, vergen, verdigen, verdigenn, vergen, verggen, vertigen, vertigenn, verttigen *Vb. fertig machen, zu Ende bringen, erledigen*

I. *Personen: 1. abordnen, absenden, entsenden, schicken* **1** 221[18] – *2. bedienen, zufriedenstellen, handhaben* **2** 49[15 f.], 170[31], 253[32], 381[4], 684[20]

II. *Sachen:*

– *1. ausführen, erledigen* **2** 220[45]

– *2. senden, transportieren, spedieren* **2** 220[23 f., 27, 31], 282[28, 31, 35], 283[37], 284[13, 38], 287[29], 336[42], 339[23], 340[1 f.], 410[44], 546[14], 556[18]

– *3. bedienen, handhaben* **2** 310[8]

– *4. behandeln, verarbeiten* **2** 507[34]

– *5. amtlich ausstellen (Urkunden u. andere Schriftstücke)* **1** 151[1], 448[25, 31, 33, 35], 498[32], 853[44], **2** 259[34]

– *6. gerichtlich entscheiden (Streitsachen)* **1** 532[22], **2** 254[10]

– *7. gerichtlich ausfertigen, zufertigen, förmlich übertragen u. in Gewähr setzen (v. Gütern oder Rechten)* **1** 11[31], 12[25], 16[29, 32], 51[20], 71[14 f., 27 f.], 217[35, 46], 218[4], 237[11 f.], 252[43, 46], 253[23], 254[3, 26], 255[4], 297[31], 298[28 f.], 302[32], 337[2], 338[9], 406[45, 51], 408[36], 441[48], 472[23], 526[14, 20], 527[24 f., 28, 35], 529[3, 17, 24, 47], 530[15–32], 542[19, 22], 543[23], 550[23], 555[3], 587[8], 592[19], 630[8], 652[24], 669[25, 32, 36], 670[16, 20, 35], 671[3 f., 23, 25 f.], 672[35], 673[9–37], 680[32], 737[15, 24], 741[17, 31], 742[28], 795[37], 808[21], 827[38], 843[2, 4, 41], 845[2, 11, 32], 848[29], 849[10 f., 17, 19, 37], 851[16, 37], 852[4, 17, 26, 35], 854[22, 25, 32], 855[25], 871[35], 884[8], **2** 8[24], 10[27], 25[40], 37[19], 58[26], 59[42], 63[4], 76[12, 23], 77[16], 79[30], 82[4, 21], 109[23 f.], 151[16, 30], 162[33 f.], 205[38], 210[23 f., 31], 269[33], 301[28], 305[43], 362[4, 28], 390[5], 423[8, 18 f., 30, 35], 424[8–32], 425[8, 38], 426[18, 22], 463[17], 465[11, 15–18], 483[27, 42], 484[6, 15], 527[30], 621[7], 633[1, 42], 663[18], 709[49 f.], 712[47]

III. *Vgl. abfertigen,* ausfertigen, einfergen, fertigung, gevertigen, hinausfertigen, rechtfertigen, verfertigen, zufertigen

fertigung, fertig, vertig, vertigung, verttigung, vertung, wergung *f.*

– *1. Ausfertigung, Ausstellung einer Urkunde* **1** 150[19]

– *2. gerichtliche Eigentumsübertragung bei Handänderung v. Gütern (bei Pfändungen u. Konkursen auch deren Vollzug)* **1** 72[3], 217[27, 38, 41, 52], 253[6], 291[6], 408[43], 448[27], 489[24, 27], 490[8], 526[29, 37], 527[11], 529[28, 35, 51], 530[6, 11, 39], 540[6], 541[7], 543[26], 553[31 f.], 554[4], 557[5], 561[5, 24 f., 28], 562[23], 563[13 f.], 564[6, 15], 568[39], 631[24 f.], 632[11, 13, 15], 669[26], 670[32, 34, 36], 672[16, 25 f., 34, 48], 676[22], 678[31], 680[39], 681[2, 17, 26], 686[6], 708[15], 736[22, 37, 40 f.], 737[14], 742[27], 777[9], 784[17], 787[30], 795[34], 808[33], 842[16, 24, 33], 843[14, 20, 35], 844[22, 28, 33], 845[36], 849[28], 850[2, 8, 39], 852[28, 36], 855[28], **2** 7[19], 9[2], 17[16], 75[14, 26], 77[29 f., 40], 301[28, 31 f.], 423[4, 13, 33], 424[4, 17, 20, 25 f., 36], 425[14, 29, 40], 426[10, 15, 17], 463[10], 492[14, 16], 493[3], 563[41], 564[23], 621[1, 3, 9], 709[49], 712[47], 713[2, 6]

– *Vgl.* ausfertigung, fertigen, gantausfertigung, verferggung

Fertigungsbrief (fertig brief, fertigbrief, fertigung brieff, verggbrieff, vergung brieff, vertigbrief, vertigbrieff, vertig bryef / bryeff, vertigung brieff, verttigbrieff) *m. Urkunde über eine Fertigung (vgl.* fertigung 2) **1** 237[29], 447[7], 514[15, 18, 22], 553[2 ff.], 555[19], 564[5], 602[43, 47], 606[19, 22], 610[30], 678[6], 737[24], 782[26], **2** 109[22], 317[30], 318[14], 620[36]

Fertigungsbuch (fertigß buech) *n. Buch, in welches die Fertigungen (vgl.* fertigung 2) *eingetragen werden* **1** 742[29]

Fertigungsgeld (fertiggeld, fertig gelt, fertiggelt, fertig gelth, fertigungs geld, vertig geld, vertiggeld, vertig geldt, vertig gelt, verttigung gellt) *n. Gebühr für das Fertigen (vgl.* fertigen 7, fertigung 2) **1** 527[26], 528[39], 652[24 f.], 670[35], 671[42], 676[18], 778[6], **2** 465[13, 19], 620[33], 621[11], tax der vertigung **2** 301[28]

Fertigungsrecht (fertig recht, fertigung recht, fertigungs recht, fertigungs-recht, recht der fertigung) *n. das Recht zu fertigen (vgl.* fertigen 7, fertigung 2) **1** 736[1], 741[1], 742[37], 808[1], 842[10, 31], 843[12, 25, 33], 845[16 f.], 851[38], 855[24], **2** 67 (Bem. 3), 423[1], 425[28]

Fertigungsurkunde **1** 217[25], **2** 10[34], 67[3, 6]

fest: *1. n. Fest* (fåst, fest) **2** 9[526], 160[7]; *2. Adj. / Adv.* (fest, vest, veste), *vgl.* vest

Feste, vgl. vesti

festiglich, vgl. vestiklich

Festtag (fästag, fästtag) *m.* **2** 380[1, 8, 31, 37, 50], 381[2], 413[21], 415[9], 546[43, 50], 547[2], *die vier* hochen fästtäg, hochzeitliche täg **2** 380[3, 33]

festtäglich *Adj.* **2** 500[24]

Fetter Donnerstag, *vgl.* Schmutziger Donnerstag

Feuerhaken, vgl. haggen

Feuerlauf (m. Pl. fürsleüff) *Eilgang bei Brandfällen, um das Feuer zu bekämpfen* **2** 310[8]; *vgl.* feürläufer

feür, feur, feüer, feühwr, feüwr, fhür, fu̇r, füer, führ, für, füwr *n.*

– *1. Feuersbrunst, Brand* **1** 349[30], 892[16], **2** 117[4–37], 118[9–43], 119[16], 277[11], 456[26], 520[10], 521[16], 597[20], 684[21], *formelhaft:* für und brunst **2** 269[20]; *vgl.* brand 1 / 2, brunst, brunst-, feürs-brunst, feürsgefahr, feürsgefährlichkeith, feürs-noth, *Stadtbrände*

– *2. Signalfeuer* **1** 674[1, 32], 682[36]

– *3. Herd- u. Ofenfeuer* **1** 866[42], 904[4], **2** 442[11], 447[27], 587[10, 36], 592[6]

– *4. Feuer u. Licht* (feür und liecht, fhür unnd liecht, fu̇r unnd liecht, führ undt liecht, für unnd / und liecht) *bezeichnet formelhaft den eigenem Haushalt, die Wohn- u. Herdstatt* **1** 282[38], 301[38], 582[37 f.], 600[9], 606[40], **2** 113[28 f.], feür und liecht ruoffen, *Mahnruf des Nachtwächters* **2** 684[13]

– *5. Verletzung, Verbrennung* **2** 344[21]

feür anstalt, feür an stalten, feur anstallten *f. Sg. / Pl. Vorkehrung(en) zur Bekämpfung v. Schadenfeuern: I. Stadt WI* **1** 902[17], **2** 618[22], *Feuerordnungen, Feuerpolizei* **2** 310 (Nr. 119), 587–592 (Nr. 192), **3** 6[2, 4] – *II. Anderenorts* **1** 870[35] *(verschrieben),* **1** 881[37], 897[21] – *Vgl.* feür eimer, feürgeschauwer, feürkübel, feürläufer, feür leitter, feürmaur, feurspritze, haggen

feür blatten *f. Herdplatte* **2** 493[30, 32]

feür eimer, eymer, feür eimmer, füreimer *m.* **1** 881[24], 885[28, 41], **2** 192[19], 310[2, 7]

feüren, fu̇ren, fürenn *Vb. im Herd, im Ofen Feuer machen* **2** 117[40], 456[31], 587[35]

feürgeschauwer, feüwrgschauwer, führ geschauwer, fürgschauwer, fürgschau-

werr *m. Feuerschauer, der die Feuerstätten inspiziert u. die Feuerpolizei versieht: I. Stadt WI* **2** 299[29], 310[12, 16], 440 (Art. 42), 457[2], 615[23] – *II. Anderenorts* **1** 870[43 f.], 880[14] – *III. Umschreibend: Beamte, welche* das feür werckh geschauen **1** 870[43 f.]

feürherd, feür herd *m. Feuerstatt, Herdstatt* **1** 749[7], **2** 588[1]

feür hurd *f. Rauchfang aus mit Lehm beworfenem Rutengeflecht* **2** 588[10]

feürkübel *m. Feuereimer* **2** 605[20]

feürläufer, feur läuffer, feürlaüffer, feür leüfer, feürleüfer, feür leüffer, feürleüffer, feüwrleüffer, fürleüffer *m. Helfer, der zu einer anderenorts entstandenen Feuersbrunst hinläuft*

– *I. Stadt WI* **1** 902[9], **2** 297[8], 310[8], 411[34 f.], 412[28], 413[20], 415[13], 440 (Art. 41), 454[1 f.], 455 (Bem. 69 ff.), 615[22]

– *II. Andere* **1** 349[30], 864[5 f.], 868[38], 881[37], 885[41], 887[42], 892[16 f.], 898[30], **2** 412[28], 415[13 f.]

– *III. Umschreibend:* die jennen, so die feür leitteren aufstellen **2** 454[1 f.], ein man in fürsleüffen **2** 310[8]; *Personen,* so dem fůr zůgeloffen **1** 349[30], siben man zum führ brunsten laufen **1** 864[5 f.]; wann feüer aufgieng, so waren 5 mann bestimmt, zur hilf zu eilen **1** 892[16 f.]

feür leitter, fürleitter *f. Leiter als Ausrüstung zur Feuerwehr* **2** 310[15], 454[1], feürleüfer und leiter trager **2** 455[23 f.]

feür leitungen *(wohl verschrieben für Feueranstalten)* **1** 870[35]

feürmaur *f. Brandmauer, feuerbeständige Mauer zwischen zwei Gebäuden* **2** 588[4]

feürrecht, feür recht, feür-recht *n. Feuerrecht: 1. Herdstattrecht, Recht auf eine gewöhnliche Feuerstatt* **2** 492[10] – *2. Konzession für eine gewerbliche Feuerstatt* **2** 526[11], 598[47], 599[4, 21]

feürs-brunst, führ brunst *f. Feuersbrunst* **1** 864[6], **2** 590[1], 675[14]; *vgl.* feür 1 *(mit weiteren Verweisen)*

feürsgefahr, feürs gefahr, feürs-gefahr, feürß gefahr, feürß-gefahr, feürßgefahr, feüwrs gefahr, feüwrsgefahr, feüwrsgfahr *f. Gefahr eines entstehenden Schadenfeuers* **1** 693[30], **2** 182[5, 14], 291[42], 292[12], 491[17], 509[3], 587[34], 588[16], 589[3, 21, 28, 46], 590[36], 591[28, 43], 599[25]

feürsgefährlichkeith, feürß gefährlichkeith, feürßgefährlichkeith *f.* **2** 587[8], 588[7, 21]

feürsicher, feür sicher, feür ßicher *Adj. / Adv. sicher vor Feuersgefahr* **2** 494[12], 587[18, 26], 591[49]

feürs-noth, feursnoth, feürßnot, fůres not, fürsnott *f. Brandunglück* **1** 432[26], 902[9], **2** 127[16 f.], 588[16, 27], 589[12]

feurspritze, feür sprize, feür sprütze, feürsprüze, feürsprüzen, feüerßprüze *f. mechanische Spritze zur Feuerwehr: I. Stadt WI* **1** 902[7], **2** 455[10], 459[40], 460[2], 526[21], 592[18] – *II. Anderenorts* **1** 885[41]

feür sprützen hauß *n. Schuppen für die Feuerspritze (Stadt WI)* **2** 460[2], feürsprüzen und dessen haus *(Pfaffnau)* **1** 885[41]

feürstatt, feuerstatt, feurstadt, feür statt, fůrstatt, fürstatt, füwr stat, füwr statt, füwrstatt *f. Feuerstätte u. pars pro toto auch der (eigene) Haushalt, das Wohnhaus* **1** 261[16 f.], 268[3], 410[17], 423[19, 29], 424[24, 29], 425[22, 44], 426[4 f., 7, 22, 36], 460[32], 463[11, 13], 528[5 f.], 891[40], **2** 117[9, 40], 297[10], 557[50], 587[2, 6], 588[41], 589[18], 592 (Bem. 13), 592[6]; *vgl.* herdstatt

feür-werckh, feür werckh *n. 1. Feuerstatt, Herdstatt eines Hauses* **1** 870[43] – *2. konzessionierte gewerbliche Feuerstatt:* **2** 599[14], feüer-werkstatt **2** 592[14]

fexsatsion, *vgl. Vexation*

feyer-, feyr, *vgl. Feier-*

feymer *m. Femrichter* **1** 142[15]

feymer gericht *n. Femgericht* **1** 142[9]

fidel *Adj. treu* **1** 609[17]

figen *f. Pl. Feigen* **2** 72[32]; *vgl.* ohrfeigen

figural, figurall *Adj. mit verzierenden Figuren versehen (Figuralmusik: im Gegensatz zur einfachen Choralmusik figurierte, mehrstimmige Musik),* choral- und figural music **2** 500[27 f.], figural gsang **2** 382[15], gesanng ... chorall oder figurall **2** 497[36]; *vgl.* choral

filia, filial, filiale *f. Filial- oder Tochterkirche bzw. -kapelle* **1** 427[18], 757[43], **2** 19[33], 20[5], 374[31]

Filialkapelle (villial-capällen) *f.* **1** 881[28]

filialkirche, filial kirche *f.* **1** 754[5], **2** 378[12], töchter **2** 378[16]

filtzen *m. Verweis, Schelte* **1** 520[6]

Finanz (finantz) *f. Betrug, Wucher* **1** 485[6]

Finanzeinzieher (finantz ein ziecher) *m. Einzieher v. Einkünften* **1** 859[21]

Finanzkammer des Kantons LU **2** 365[39 f.]

Finanzwesen, Finanzhaushalt, Finanzverwaltung der Stadt WI **2** 294[28], 297[23, 26, 29], 301[15], 604[13, 52]; *vgl.* baumeister, *Baurechnung,* stadtrechnung, *Stadtsäckel I,* stubenmeister *(Stubenmeisterrechnung)*

Finanzwirtschaft **1** 268[20]

Findel (Diminutiv fündellj *n.) Findelkind* **1** 351[44 f.]

Findelkind (fündel kind / kindt) *n. ausgelegtes Kleinkind* **1** 342[12], 363[7], 364[4, 6, 18], 596[20], 816[11]

finger *m. Körperteil; Beispiele:* durch die finger sechende, *etwas wie unbemerkt oder ungerügt hingehen lassen* **2** 603[21] – eins fingers breit / dik, *Fingerbreite, Fingerdicke (Mass)* **2** 47[20 f.] – mit auffgehebten fingeren, *mit erhobenen Fingern (Schwur)* **1** 765[9]

finne *f. Larve eines parasitären Wurms* **1** 692[36]

finnig, finig *Adj. von Finnen befallen* **1** 308[36], 309[17], 317[11], **2** 258[1 f.], 484[20, 25]

fir-, *vgl. Feier-*

first, fůrst *f. / m. Dachfirst eines Hauses* **1** 693[29], 696[34], 697[9], **2** 520[12], 587[13], *als pars pro toto mit der Bedeutung v. Haus* **1** 899[10], **2** 563[25]

firstziegell *m. Firstziegel* **2** 191[4]

fisch, visch *m.* **1** 6[38], 16[34], 46[13], 109[24], 200[5], 245[33], **2** 39[18], 73[34 f., 41], 211[30], 212[28, 31, 44], 213[14 f., 37 f., 42], 549[3]; *vgl.* bach forne, forenen, *Herbstlaich, Herbstling,* leich, rynegli

fischbanck, fischbanckh *m. / f. Verkaufsstand für Fische (alle Belege Stadt WI)* **1** 575[19, 22 f., 27 f.], 707[42], **2** 640[14]

fischen, vischen, vischenn *Vb. Fische fangen* **1** 20[24, 27], 32[12], 101[36], 106[46], 107[1, 19, 25, 28], 108[45, 47], 109[15, 17, 19 f., 24], 189[6], 199[15], 200[18], 245[38], 283[38–46], 284[9 ff., 13, 17], 581[31 ff.], 587[40], 592[31], 600[4, 6], 603[22, 24], 606[8], **2** 212[9]

fischenz, fischenntz, fischentz, fischentzen, fischenzen, fischetzen, fischetzenn, vischeczen, vischencz, vischenczen, vischentz, vischentzen, vischentzenn, vischenzen, vischetzen, vischetzenn *f. / n. Fischereirecht, Fischweide* **1** 6[32], 16[20, 35], 32[12, 20, 26, 29 f.], 95[2], 101[37], 104[13], 105[38], 106[2, 5, 15, 17, 23, 29], 107[7, 15, 29], 108[20, 30], 198[8 f.], 201[13], 202[8], 231[17], 239[25], 241[43], 242[9], 243[34], 244[2, 10, 21], 245[16], 278[7], 279[40], 280[5], 283[44], 284[7, 11 f., 16], 675[30 f.], 717[3 f.], 748[29], 749[38, 40 f.], 750[3, 5], **2** 7[31], 94[28, 30, 32], 211[25], 212[6 f., 39], 213[2, 18], **3** 5[30]; *vgl.* wasser 5

fischer, vischer *m.* **1** 108[32, 50], 109[2], 199[6–30], 200[14, 37], 201[47], **2** 39[18], 211[27], 212[19, 21, 34, 37], 213[11, 27], 629[29, 38], *Fischerordnung* **1** 199–202 (Nr. 51)

Fischereirecht n. **1** 108[10, 22, 25], 201[14], 202[5]

fischmercktt *m. Fischmarkt (Stadt LU)* **2** 227[17]

fix *Adv. fest, feststehend* **1** 879[6]

fixum *(Pl.* fixa) *n. festes Gehalt, festes Einkommen* **1** 508[5], 676[21], 677[34], 776[6, 36], 777[3, 7], 781[20], 782[4, 15], 784[4, 10], 786[26 f.], 787[17], 788[25, 37], 789[3], 790[5], 791[11]

Flachs m. **2** 342[36]; *vgl.* riste, werch

flachs-samen, flachssaamen *m.* **2** 507[32], 508[26]

flamme, flam *m. / f.* **1** 259[30], **2** 520[13, 37]

fläsche, flesche *f. Flasche* **1** 470[29], **2** 27[28]

fleck, flecken, fleckhen, flek *m. 1. Stück Land:* ein mattflek, zwei mattfleken **2** 15[3, 37], mattflegklin **1** 205[12] – *2. Ort, Platz, Stelle:* alle flecken und dorffer **1** 361[23], den flecken rumen, *den Ort verlassen* **2** 448[1] – *3. Siedlung mit einer Rechtsstellung zwischen Dorf u. Stadt:* flecken / fleckhen Münster / Můnster im Ergŏw *(Beromünster)* **1** 372[50 f.], **2** 623[10]

mit fleis, *mit Absicht* **2** 721[25 f.]

fleisch, fleysch *n.*

I. *Leib des Menschen* **1** 771[8]

II. *das essbare Tierfleisch* **1** 359[2], 618[5], 619[15, 23], 623[33], 689[33], 692[36], **2** 21[15], 115[44], 116[4], 197[10], 198[3], 229[14], 256[18, 38 f.], 257[19], 258[14], 287[37], 289[19], 482[18, 20, 22], 484[21, 25]

– *Marktaufsicht:* fleisch schätzen *(amtliche Schätzung des Fleisches)* **2** 198[5, 7 f., 16, 21], 320[35, 40], 569[37], 685[33]; *vgl.* fleischschätzer, fleischschatzung

– *Sorten:* bratt fleisch **2** 198[12 f.], geis fleisch, geiss fleisch **2** 198[1 f.], kalbfleisch, kalb fleisch, kalbs fleisch **2** 198[1, 17, 19 f., 23], rindfleisch, rind fleisch, rinds fleisch, rintfleisch **2** 197[20], 198[1, 12, 17 f., 22]

– *Vgl.* buchs, gryck, jnsigel 1, voressen, wurst

fleisch banck *m. (Stadt WI)* **2** 89[27]; *vgl.* metzgbankh

fleisch ordnung *f. Verordnung für Metzger u. Fleischmarkt (Städte LU u. WI)* **2** 257[38], fleisch schäzen ... nach der gemachten ordnung **2** 685[33 f.]

fleischschätzer, fleisch-schätzer, fleisch schetzer, fleischschetzer *m. amtlicher Schätzer des Fleisches (alle Belege Stadt WI)* **1** 704[39], **2** 198[21], 320[4, 33], 321[6, 25 ff., 38], 562[42], 569[35], 570[1], 681[26], *Eid* **2** 570[7 f.], 681[9], 685[28–37], *vgl.* fleisch II *(Marktaufsicht)*

fleischschatzung *f. das Schätzen des Fleisches* **2** 321[37 f.]

flor *m. Wohlstand, Gedeihen* **1** 770[3], 773[41], **2** 556[22], 636[23]

floschiff *n. Fischkasten* **2** 212[29]

flossen *Vb. flössen* **2** 691[16]

flůchen, fluochen *Vb. fluchen* **1** 259[27, 31, 34], 260[3], 556[17]

Flucher (fluocher) *m.* **1** 769[4]

fluhe, fluho, fluo, fluw, flů *f. Fels, Felswand* **1** 750[2], **2** 550[32], 691[19], 714[8] – *Vgl. im OPReg. Enzifluh,* Flů, *Fluhmühle,* Flůlen, Flůler, Napfflů, *Rotenfluh,* Stächelegg Fluho, Underfluow

fluss *m.* **1** 725[32], 726[3], *Diminutiv* flůßlein **2** 652[7], *lat.* fluvius **1** 54[35]

flüssig (flüsig, flüßig) *Adj. gut, ertragreich, üppig* **1** 864[30], 872[21], **2** 304[23]

Flussregulierung **1** 398[1]

fluvius, *vgl.* fluss

fogelfluckh, *vgl. Hochflug*

Fohlen, vgl. Füllen

folg *f. Konsequenz* **2** 459[11]

folgerung *f. Konsequenz* **2** 374[19], 491[28 f.]

folgery, follgerey, volgerey, vollgery *f. Konsequenz* **2** 420[30], 538[34], 577[25], 580[5]

folter **1** 346[15, 26], 348[3]; *vgl.* marter, pinigung, pinlich, tortur

foltern, voltren, volttren *Vb.* **1** 219[44], 221[41], **2** 73[1, 10]; *vgl.* begichtigen, gichten, gichtigen

fomentation *f. Unterstützung* **1** 649[39]

forenen, forinen, vǫ̊rinen *f. Pl. Forellen (Sg.* fore) **1** 199[24, 26, 29 f., 35]; *vgl.* bach forne

formula *f. festgesetzte sprachliche Formulierung (z. B. Eidformel)* **2** 688[18]

formular *n. Wortmuster, festgelegte schriftliche Form* **2** 298[26]

forne, *vgl.* forenen

forster *m. Förster, Bannwart* **1** 885[11]

forthausen *Vb. weiter wirtschaften* **2** 598[39]

fortholzen *Vb. immer zu weiter holzen* **2** 691[24]

forttrucken *Vb. weiterziehen* **1** 483[28]

forum *n. Gericht, Richterstuhl* **1** 772[40 f.]

fournieren *Vb. beliefern* **2** 182[11 f.]

fräfel, fräfen *u. ä., vgl.* frevel

fräflen, *vgl.* freveln

frag, *vgl.* urfrage

francken *m. Franken, eine Münze* **1** 446[40], **2** 214[35]

französisch *Adj.* **1** 505[5], 546[19], **2** 594[10]

frater *m. Bruder (Geistlicher)* **1** 33[23]

frau, frauw, fraw, frouw, frow, frǫ̊w *u. ä., f. Rechtsstellung: Amtsrechtbuch von 1534* **1** 290[44], 296[1], 296 (Art. 23 f.), 297 (Art. 24–33), 298 (Art. 34) – *Vor Gericht: Eid* **1** 297[25], *Kundschaft reden* **1** 327[29 f.], 329[11 f., 15, 14 f.], 547[31 f.], **2** 233[35], 481[45]

– *Vgl.* burgerin, *Bürgerstochter, Frauengut,* heimstür, *Heiratsgut, Klosterfrau, Marktfrau,* morgengab, *Schullehrerin,* stuben frauw

Frauenaltar, vgl. im OPReg. Maria III

Frauengut (frawen guot, frouwen gůtt) **1** 308[12], 316[33], 341[33]

– *Mandate: Frau darf ohne obrigkeitliche Bewilligung kein Gut ihrem Mann überlassen* **1** 492[24–28], mandat zů schirm der eefrowen unnd erhaltung ires gůtts **2** 255[19 f.]

– *Mindesterfordernis: 100 Kronen* **2** 430[28, 42], *200 Gulden* **2** 419[20], 428[6 f., 12, 23, 35, 38], 429[26], 431[40, 45], 432[6, 13, 26, 40], 476[9], 571[23], 605 (Art. 2.4), 654[21 f.]

– *Umschreibend* (mit ßich bringendes gut, zubracht gut, zůbracht gůtt *u. ä.)* **1** 297[7], 298[2], 444[36], 492[32], 499[5], 824[40], **2** 46[13, 20]

– *Vgl.* eherecht, *eherechten,* heimstür, *Heiratsgut,* morgengab, weibergueth

Frauenkloster (frawen closter, frowen closter) *n.* **1** 457[36, 40]

Frauenmatten, vgl. im OPReg. Frauenmatten

Frauentag (Frowen tag *u. ä.), vgl. im OPReg.* Maria I

unßer liebe Frauw, unser Frow, unser Frůw, unser liebe Frow, ůnser liebe Frůw, unser liebe Frouw *u. ä., vgl im OPReg.* Maria

frävel, *vgl.* frevel

frävlen, *vgl.* freveln

frei, frej, frey, fri, frij, fry, fryg *Adj. / Adv.*

– *1. den Stand bezeichnend (frei, unabhängig, allerdings in unterschiedlichem Masse u. Sinne):* **1** 21[13], 111[5, 31], 121[1, 3], 148[50], 150[6], 220[3], 227[29], 245[10], 283[41], f. dienst **1** 98[34], f. frow **1** 126[15], f. gottshus lütt **1** 142[27, 29 f.], f. hand *(pars pro toto für freie Leute u. deren Genossenschaft)* **1** 19[39–42], 20[3–5], 75[6, 9], 197[12], 223[4 f.], 241[10, 12], f. kůnste **1** 61[34], fryes landtgricht **1** 320[36], 321[40], **2** 68[41], f. landtlüth **1** 605[12], **2** 77[42], f. person **1** 224[1 f.], 269[18], 272[15], 273[38 f., 46 f.], f. Petters lůtt **1** 147[20]; f. republic / republik **1** 703[30], 833[47], 834[47], 838[42], 839[4], 840[28], f. twing / zwinge **1** 21[13], **2** 25[25] – *Vgl. Freiamt* (f. ampt), *freie Leute, Freigericht* (f. gerichte), *Freirecht* (f. recht), *vollfrei; vgl. im OPReg.* Willisau GRAFSCHAFT II.2 *(Freigrafschaft:* f. graffschaft *usw.)*

– *2. auf Besitz bezogen, = unbelastet, uneingeschränkt, unabhängig:* **2** 135[35], f. gůter **1** 72[4]; nit f., sunder lechen **2** 108[21, 35 f.]; *vgl.* eigen I *(freies Eigen)*

– *3. ausgenommen v. einer Pflicht oder Last* **1** 197[18]; *vgl.* gastfrey, *zehntfrei,* zollfry

– *4. unverpflichtet, unbeansprucht* **1** 148[4, 17], 150[14]

– *5. öffentlich, offen, allen zugänglich, jedermann zustehend:* **1** 199[18], 256[20], 280[5], 581[35], f. gasße **2** 215[1], f. handel **1** 900[23 f.], f. jarmärckte **2** 113[12, 22, 31], f. kauf **1** 194[30], 571[29, 42], 577[22], 586[33], 591[40], 597[17], 601[49], 605[6], 608[46], **2** 8[7], 62[34], 64[23], 76[19 f.], 79[17 f.], 81[25 f.], 122[17], 151[7], 161[37], 289[6], 290[32], 537[38], 539[1], f. kunst **2** 635[4], 636[17], f. wasser **1** 107[29], 200[11 f., 38 ff.], 245[30]; *vgl. Freikauf,* markt I.1 *(Öffentlichkeit:* f. markt), strasse *(mit Adj.:* f. strasse; offene, f. strasse)

– *6. unbehindert, unbehelligt (im Nachbarrecht):* f. wäg **2** 85[22]; *vgl.* frilich 2

– *7. freiwillig, ungezwungen:* **2** 408[2], 534[10], f. gab **2** 407[44], f. můtwillen **2** 55[20], 56[31], f. schenkhung **2** 407[20], f. willen **1** 240[16], 296[31], 329[24], 598[4], 641[19 f.], 643[3, 45], 771[4], 805[24], **2** 52[9], 63[11], 109[43], 155[30], 172[18], 221[19], 267[22], 288[22], 377[34]

– *8. unbeschränkt:* **2** 407[45], f. wahl **1** 575[19], 604[48, 53], **2** 382[23]

– *9. unverbindlich:* f. denkungsarth **1** 839[32]

– *10. offen, unbedeckt (räumlich):* f. himel **2** 703[29]

– *Vgl.* fryg

Freiamt (ffriien ampt, frienampt, friien ampt, friienamte, fries ampt, frij ampt, frijes ampt, frijenampte, fry ampt, fryampt, fryes ambt, fryes ampt, fryesampt *u. ä.) n. Personenverband freier Leute bzw. deren Gemeinde, Güter u. Gerichtsbezirk* **1** 20[7], 112[28 f., 38], 116[7], 124[5 f.], 128[2]

– *Einzelne Freiämter: Vgl. im OPReg.* Kiburg (herschaft von K.), Sursee *(Rechte),* Willisau FREIAMT, Wolhusen *(Freiamt),* Zofingen I *(Rechte)*

Freiamtssechser (dess Fryen Ampts sechser, die sechs dess Fryen Ampts, die sechs jmm Fryen Amptt, die sechsser in dem Fryen Ampt, von dem fryen ampt von Willisůw die sechs *u. ä.) m. Pl. Sechser des Freiamtes WI* **1** 46[25], 52[9], 196[8 f.], 226[13], 278[47], 281[19 f.], **2** 97[27, 30 f., 33], 98[43 f.], 99[35]; *vgl.* sechser

freibank *m. dem allgemeinen Gebrauch dienende Fleischbank* **2** 484[19, 24]

Freie Ämter, vgl. im OPReg. Freie Ämter

freie Leute (ffriie lůte, ffriielůte, friie lůte, frij lütt, frije lůt / lůte, fry lůt / lůt / lůtt, frye lůte / lůtt / lůtte, frylůtt) *Pl. Leute freien Standes* **1** 29[35], 30[11 f., 30, 39, 41], 31[6 f., 9 f.], 55[30], 73[8], 98[35], 116[22], 135[22, 34], 136[15, 24, 30, 38], 137[4, 9, 15, 21, 23], 138[8], 190[22, 31], 192[5, 25, 27], 194[9], 222[44], 227[12, 16, 27], 241[11], 243[7], **2** 10[32]; *vgl.* frei 1 (f. landtlüth), *Freier*

freien (freyen, frigen, fryen, frygen) *Vb.*

– *1. ausnehmen v. einer Pflicht oder Last* **1** 408[31], **2** 127[31], 352[21]; *vgl.* befryen 1, befryung 1

– *2. frei machen (durch Abkauf, Einlösung usw.) von – der Leibeigenschaft* **1** 146[3] – *einem Makel* **1** 284[45] – *einer Hypothek* **1** 123[33 f.]

– *3. retten, bewahren, schützen* **1** 513[14], 644[13], **2** 54[27], 123[5], 210[37], 269[36]

– *4. mit Freiheiten (besonderen Rechten) ausstatten, privilegieren* **1** 111[6 f.], 143[2],

$269^{15, 22}$, $272^{12, 22}$, 291^{28}, 448^{16}, **2** 66^{43}, $180^{8\,f.}$, $223^{1, 17}$; *vgl.* befryen 2, befryung 2, freiheit 1, privilegieren

sich freien (sich fryen) *Vb. sich frei machen, sich v. der Leibeigenschaft freikaufen* **1** 241^{17}, 247^{8}

Freier (frier, frije, fry, frye, fryer, fryger, *lat.* liber homo) *m. Person freien Standes*

– *1. Gemeinfreier, Genosse eines Freiamtes (meist Pl.)* **1** 6^{41}, 19^{14}, $20^{17, 34}$, $22^{14, 16}$, 45^{21}, $53^{24, 33}$, $55^{35, 37}$, $61^{10, 19, 23}$, $73^{12, 15, 21, 36}$, 74^{2}, $75^{3\,f., 16, 18, 21, 25}$, 82^{15}, 98^{35}, $103^{24, 27}$, $104^{1\,f.}$, $111^{8, 10, 27}$, $114^{24, 29}$, $116^{10\,f., 25}$, $117^{11, 13\,f., 26, 29\,f.}$, $124^{25\,f., 40}$, $128^{28, 30, 36}$, 130^{14}, $135^{1, 8, 18}$, 143^{38}, $146^{31\,f.}$, 148^{24}, 173^{27}, $175^{22, 30, 33\,f.}$, 176^{24}, 190^{37}, 191^{15}, 192^{9}, 193^{2}, 196^{8}, $220^{4, 6}$, $223^{1, 4\,ff., 8}$, 224^{9}, 243^{41}, $247^{1, 13}$, $269^{2, 13}$, 270^{39}, 271^{4}, $272^{9, 40}$, $273^{21, 31}$, 279^{22}, **2** $60^{11\,f.}$, 156^{37}, $157^{26, 30\,f.}$, 159^{7}; *vgl.* frei 1 (f. frow, f. hand, f. person), *freie Leute, Freiin*

– *2. Edelfreier, Freiherr* **1** 1^{37}, 21^{25}, 24^{7}, $26^{24, 30}$, 92^{23}, 93^{16}, 131^{29}, 228^{17}; *vgl. Freiherr*

Freigabung (frygabung) *f. Schenkung* **2** 185^{30}

Freigericht (fries gerichte) *n. Gericht der freien Leute bzw. über freie Leute: 1. Gericht des Freiamtes WI* **1** 21^{16}; *2. westfälisches Femgericht* **1** 140^{37}

freiheit, freiheit, freyheit, freyheitt, fricheit, friheit, friheitt, frygheit, fryheit, fry heitt, fryheitt, fryheyt *f.*

– *1. Sonderrecht, Privileg (oft zusammen mit ähnlichen Begriffen wie* ehafte, gewohnheit, gnade, rechtung) **1** 12^{32}, 17^{11}, 43^{41}, $84^{19, 23}$, 85^{15}, 141^{21}, 193^{26}, 195^{7}, $197^{12, 14, 19}$, 204^{39}, 220^{11}, 224^{21}, 242^{23}, 254^{32}, 255^{19}, $257^{22, 50}$, 271^{46}, 273^{3}, 275^{17}, 285^{4}, $333^{32\,f.}$, 372^{50}, 431^{15}, 449^{8}, 466^{41}, 473^{21}, 502^{46}, 519^{10}, 526^{33}, 544^{13}, 545^{37}, 547^{1}, 548^{16}, $578^{28\,f.}$, 641^{15}, 773^{4}, 780^{41}, **2** 36^{8}, 44^{27}, 57^{16}, 62^{45}, 81^{36}, 96^{33}, 110^{19}, 123^{6}, $127^{33, 39}$, 197^{20}, 262^{20}, 266^{31}, 269^{38}, 282^{38}, 293^{19}, 306^{4}, $335^{27\,f.}$, 338^{36}, $363^{22, 39}$, 416^{39}, 430^{20}, 432^{15}, 445^{32}, $462^{10, 14, 31}$, $481^{2, 7, 11}$, 491^{7}, 508^{44}, 533^{9}, 571^{28}, 605^{18}, 620^{24}, $636^{6, 22}$, 638^{22}, 653^{9}, $661^{1, 10, 27}$, 665^{10}; *vgl.* befryung 2, *freien 4,* Freyheiten und ordnungen, privileg *(mit weiteren Verweisen)*

– 2. gesetzte friheit, *gewillkürte F., durch Satzung entstandenes Recht* **2** 10^{3}, 18^{33}

– *3. Bürgerliche F. in der Zeit der Helvetik* **1** 875^{2}

Freiheitsbrief (fryheit brief) *m. urkundliches Privileg* **2** 32^{7}, $112^{27, 33}$

Freiherr (fryherr) *m.* **1** 228^{21}; *vgl. Freier 2*

Freiin (frigin, frygin) *f. Frau freien Standes* **1** $223^{2, 4\,ff., 8}$

Freikauf (frey kauf, freykauf, fry kauff) *m. freier, ungehinderter, offener Kauf für jedermann* **1** 577^{17}, **2** $554^{16\,f.}$, *vgl.* frei 5 (f. kauf)

freikaufen Vb. v. der Leibeigenschaft loskaufen **1** 146^{11}, 152^{6}

freilassen (fry lasßen) *Vb. jedermann zugänglich machen* **1** 592^{31}

freimachen (fry machen) *Vb. auslösen, v. Schulden befreien* **2** 123^{29}

freimütig (freymüethig) *Adv. freiwillig* **1** $703^{16\,f.}$

Freirecht (fryrecht, fryes recht) *n. das Recht freier Leute* **1** 21^{1}, 195^{8}

freitätig (freythåtig) *Adj. spontan* **2** 520^{44}

Freiung (fryung) *f. Befreiung v. der Leibeigenschaft* **1** 149^{40}, 150^{22}; *vgl.* befryung 1, *freien 2, sich freien,* verfryung

Freiweibel (der fryen weibel, des fryen ampts zů Willisow gesworner weibel *u. ä.). m. Weibel des Freamtes WI* **1** 486^{29}, 487^{8}, **2** 88^{20}, $156^{16, 37}$, $157^{26, 30, 34}$, $159^{4, 8, 16}$ – *Freiweibel: Vgl. im OPReg.* Bader II *(NN),* Claus (Cůni), von Uffikon (Kůntz), Wigand

freiwillig (frey willig, freywillig, friwillig, freywillig, fry willig, frywillig) *Adj. / Adv.* **1** 587^{1}, 605^{43}, 616^{28}, 643^{13}, 644^{3}, $659^{21, 25}$, $665^{25\,f.}$, 668^{13}, $855^{14\,f.}$; *vgl.* frei 7, frilich 1

fremd, frembd, frembdt, frembdtt, fremdtt, fremmd, frenb, frȯmd, frȯmbd, frȯmd, frombd, fromd, frȯmbd, frömb, frömbd, frömbdtt, frömd, frönd *Adj. / Adv.* **1** 41^{5}, 98^{41}, 104^{43}, 105^{11}, 117^{20}, 125^{2}, 128^{38}, 156^{11}, 157^{19}, 158^{21}, 161^{29}, 162^{11}, 163^{3}, $221^{31, 33}$, $292^{4, 18}$, 378^{9}, 446^{31}, $453^{27, 34, 38}$, $454^{2, 25, 33}$, $455^{2, 5, 8}$, 479^{43}, 480^{18}, $481^{20, 22}$, 482^{32}, 502^{33}, $505^{17, 23, 45}$, $535^{43\,f.}$, $550^{31, 38}$, 592^{39}, $623^{39, 51}$, $653^{7, 20, 23}$, $654^{2, 7}$, 657^{29}, 658^{33}, 686^{22}, 690^{22}, 692^{41}, 693^{1}, 708^{26}, 763^{36}, 770^{7}, 796^{34}, 803^{32}, 805^{16}, 819^{20}, 833^{36}, 856^{16}, 897^{16}, $899^{17, 21, 33}$, **2** 15^{20}, 52^{21}, 53^{35}, 55^{23},

56[16, 44], 66[7], 68[6], 113[39 f.], 179[3], 212[19], 215[1], 221[45, 51], 222[29 f.], 223[29], 224[3 f., 40, 42], 231[11, 40], 237[3–26], 238[29, 31 f.], 239[14, 16], 251[11], 276[7, 12], 281[3], 283[36], 284[38], 287[15], 289[4, 13], 309[35], 345[30], 392[12, 24, 26], 393[21, 26, 29], 408[41], 410[14], 419[19], 428[12], 430[27], 431[23], 448[18 f.], 472[43], 493[45], 543[28], 545[44], 554[13], 571[22], 593[3], 594[5], 596[7, 21], 600[2], 606[18], 633[36], 636[14], 645[39], 649[35], 650[1 f.], 651[1], 653[32 f.], 654[16], 658[19], 659[37], 660[2], 681[43], 682[7], 684[16], 694[36 f.], 697[3, 10 f., 16], 698[11]; *vgl.* gericht II.1 (frõmde g.), landesfremd

fremde, frembde, frombde, frömbde *f. Fremde, Land fern der Heimat* **1** 551[34], 586[37], 591[43], 597[21], 601[51], 751[20], 759[28], 804[16], 806[1], **2** 257[46], 267[29], 282[35], 283[37], 284[12], 429[6], 471[16], 542[14], 628[7, 25], 629[20], 630[32, 40, 43 f.], 631[5, 8, 11], 654[15]

fremder, frembder, frembter, fremder, fremmder, frender, frõmbder, frömbder, frömder, frönder *m.* **1** 142[36], 408[32], 440[34], 452[3, 26], 454[9, 16], 455[5], 455[11 f.], 457[13, 17, 27], 464[22], 472[47], 475[43], 516[2], 561[6, 39], 563[16], 564[26], 577[17 f., 25], 605[7], 609[32], 610[50], 657[41], 675[22], 707[35], 708[29], 774[38], 790[23], 796[33], 797[6, 24], 798[29], 799[19], 804[27, 40], 805[18, 20], 833[2, 51], 868[5], 877[9], 880[1], 881[21], 884[19], 897[15 f.], 900[38], **2** 166[20, 32 f.], 177[38], 178[33], 205[45], 216[38 f.], 217[9], 219[36], 220[13, 29], 224[24 f.], 229[39], 232[3], 238[13, 30], 239[12 f.], 244[31], 249[4], 250[3], 267[37], 276[31], 312[16], 313[12], 335[13, 23, 26], 340[24], 345[42], 348[38], 356[26], 357[51], 360[3, 7, 10], 396[28], 397[7 f., 27, 34, 37, 41], 399[25], 402[13], 404[21, 37], 408[33], 409[24, 26], 410[47], 411[4, 10], 427[6, 16], 428[6], 434[24], 437[33], 438[28], 439[2 f.], 441[3, 30 f.], 448[12], 452[26, 28, 35], 472[44], 488[6, 11], 521[21, 23], 525[20], 527[16, 40], 529[12], 530[9, 30], 542[39], 543[25], 571[14, 33, 35], 593[1, 8], 594[41], 595[21, 29], 596[8, 15, 19 f., 43], 598[16 f., 22], 599 f. (Bem. 9 f.), 601[17], 607[3 f.], 609[36], 611[15 f.], 614[3 f.], 618[7], 631[33], 633[9 f.], 634[11], 635[1, 36], 640[11], 642[4], 650[8], 651[6], 667[12], 697[22], 699[2, 10 f.], 700[9, 11, 15, 26], 701[30, 32]; *vgl.* landesfremder

Fremdling (frömbdling) *m.* **2** 597[42]

frequentieren *Vb. 1. besuchen* **2** 95[26]; *2. gebrauchen* **2** 381[9]

freünd, freündschaft, *vgl.* fründ, fründschaft

frevel, fräfel, fräffel, fråffen, fråffnen, fräfen, fräffen, fråvel, fråvell, frävel, frefen, freffen *m. Vergehen, kriminelles Delikt, auch die dafür verhängte Busse sowie die dafür zuständige Strafgerichtsbarkeit* **1** 21[16], 34[31, 34, 42], 35[3–37], 36[1–40], 37[3–40], 38[4–42], 39[1], 45[16], 63[6 ff.], 71[29, 35, 37], 72[1], 82[26], 93[33], 94[5], 96[10, 12], 100[11], 101[15, 42], 109[37], 117[28], 119[23], 122[1, 4, 9], 132[18 f.], 156[34], 157[13, 22, 30, 32], 158[27], 163[27, 29 ff., 37], 164[4, 9, 19], 168[32], 169[8, 11], 186[20], 192[17], 215[25], 231[10], 244[23], 245[3, 11], 290[42], 294[3 f.], 311[31], 355[9, 29], 383[20], 385[6], 390[7], 474[11 f.], 533[12 f.], 708[36], 751[37], **2** 10[38], 11[24], 67[35], 68[4 ff.], 69[46], 76[32], 108[1, 37], 109[40], 236[8], 264[22], 558[45], 655[28]

Frevelgericht, Frevelgerichtsbarkeit usw. **1** 33[10], 155[14], 160[33], 161[12], 171[47], 172[8], 210[29], 244[2], 455[28], **2** 10[38], 11[22–25], 12[17 f.], 67[33], 69[10, 46 f.], 70[21 f.] – *Stadt WI* **1** 346[8], **2** 70[6 f.], 74[30]

– *Umschreibend:* richten umb alle fråffnen, richten umb frevel *u. ä.* **1** 34[31, 34 f., 42], 35[11 f., 23, 34, 44 f.], 36[13 f., 23 f., 37], 37[7 f., 22, 37], 38[4, 17, 27 f., 42], 39[1 f.], 156[34], 157[13 f., 22], 158[27], 163[27, 42], 245[3 f.], **2** 67[35 f.]

– *Vgl.* bussen-gericht *(mit weiteren Verweisen)*

frevelhaft (freffelhafft) *Adv.* **2** 612[13]

frevelhet *f. Frevel* **1** 63[8]

freveln, fräfflen, fråflen, fräflen, fråveln, frävlen, frefflen, freffnen, freflen, frevelen, frevlen *Vb. einen Frevel begehen* **1** 85[49], 94[9], 100[26], 101[32], 109[35, 38], 117[25], 169[11], 367[15 f.], 372[52], 645[39], 891[20], 901[13], **2** 460[14], 465[39], 527[21], 556[4], 617[35], 618[28, 35]

Frevelnder (fräfflender) *m. Frevler* **1** 772[37]

frevenc, frefen *Adj. frevelhaft* **1** 49[8], 71[36]

frevenheit *f. Frevelbusse* **1** 71[12]

frevenlich, fräfen lich, fräffenlichen, fräffentlich, frefenlichen, frefentlich, freffentlich, freffentlichen, frevellich, frevenlichen *Adj. / Adv. frevelhaft* **1** 71[37], 94[6], 96[7, 11 f.], 100[6], 101[9], 350[41], 769[10], **2** 43[40], 108[11 f.], 187[3 f.], 235[4], 264[41], 518[6], 555[37]

Frevler (freffler, frefler) *m.* **1** 863[25], 871[5], **2** 393[32], 694[36], 710[23]

frey, frey-, *vgl.* frei, frey-, *Frei-*

Freyheiten und ordnungen des gesambten burgerlichen gemeinen wäßens der statt Willisauw *(= Stadtrecht von 1741)* **1**

214[46], **2** 22[15 f.], 84[12], 430[39], 434[44], 443[39, 41], 460[27 f.], 603–617 (Nr. 194), 619[11]

frid, fride, friden, fridtt, friede *m.*

– *1. rechtlich gesicherter Schutz vor Gewalt* **2** 24[24], 200[5, 11]; *vgl. Hausfriede, Landfriede,* unfride

– *2. vorläufige Einstellung des Streites (gebotener oder freiwillig versprochener Friede) bis zum gerichtlichen Entscheid* **1** 96[18], 100[16], 101[21], 152[21, 26], 153[41, 43], 222[28 f.], 279[47], 281[4], 290[42], 292[16], 293[20 ff., 28, 38, 32, 34], 294[2], 368[4, 7 f., 11], 440[37], **2** 199[19, 32], 200[33], 682[6]; f. geben, *sich auf Frieden verpflichten* **1** 292[17], 293[23, 26, 36], 294[1], 368[3], **2** 51[19 f.], 682[6 f.]; in f. nemen, *auf Frieden verpflichten* **1** 103[47], **2** 51[18, 41 f.], 56[19], 200[3]

– *3. Vergehen gegen den Frieden (Friedensbruch, z. T. unter Angabe v. Art u. Weise)* **2** 236[12], frid brechen **1** 100[17 f.], 101[22], 222[19 f., 24], 290[42], 293[30], 368[10], **2** 51[20 f., 42], 52[19], friden mit der hand **1** 339[8], 350[37], 352[35], friden mit wortten **1** 350[42], friden mit wortten oder wercken **1** 390[8]; *vgl.* fridbrech, fridbruch

– *4. Die wegen eines Vergehen gegen den Frieden ausgesprochene Busse, Friedbruchsbusse, Friedbusse* **1** 122[31, 33], 123[6], 152[21, 26 f.], 222[21, 25], 293[23], 311[23 f., 31], **2** 169[18],

– *5. luzernischer Erlass zur Friedenswahrung* **1** 93[35, 37 f.], 94[42], 96[16], 100[15, 21], 101[20, 25], 122[30], 123[8, 11 f.], 132[13, 18], 196[30], 216[51], 222[19], 290[42], 293 (Art. 10), 311[25, 28], 368[3], **2** 42[20, 25, 27], 43[18, 31]

– *6. Rechtsgebiet einer Stadt; vgl. Friedkreis*

– *7. Friedensschluss, Friedensvertrag* **1** 611[51], 616[32, 38], 620[13 f.]; *vgl. Friede, fünfzigjähriger;* friedenschluß

– *8. Zustand v. Ruhe u. Eintracht* **1** 83[3], 114[32], 191[19], 193[16], 591[24], 604[41], 612[5], 633[50], 639[38], **2** 23[5], 97[18], 174[17], 280[13], 366[20], 461[36], 462[36], 580[7], 715[18], 718[2]

– *9. Einfriedung, Einzäunung, Grenze; vgl. einfrieden,* fridhag

fridbrech *Adj. friedensbrüchig (vgl.* frid 3) **1** 93[36], 96[18]

fridbrief *m. Friedensurkunde* **2** 54[29]

fridbruch *m. Friedensbruch (vgl.* frid 3) **1** 122[28], 323[8 f.], **2** 109[38]

friden *Vb. Friede gebieten (vgl.* frid 2) **1** 367[21, 24]

fridenspruch, friden spruch *m. durch ein Schiedsgericht vermittelter Friedensschluss* **1** 633[45 f.], 639[7], 643[4]

frideß tractat *m. Friedensvertrag* **1** 617[46]

fridhag *m. Grenzhag, Grenzzaun* **1** 115[26]

fridlich, friedlich: *1. Adj. freundschaftlich, einvernehmlich* **1** 219[4], **2** 707[32] – *2. Adv. in Friede, ungestört* **2** 7[3], 59[1], 63[10], 64[29], 82[10], 122[32] – *Vgl.* frid 8

fridliebend *Adj.* **1** 621[8]

fridrich *Adj. friedvoll* **2** 337[6]

friede, *vgl.* frid

friedlich, *vgl.* fridlich

Friede, fünfzigjähriger, zwischen der Eidgenossenschaft u. Österreich (1412) **1** 32[27]

friedenschluß **1** 608[42]; *vgl.* frid 7

Friedkreis (frik kreis) *m. Rechtsgebiet einer Stadt* **1** 250[8, 10 ff., 17], **2** 689[25]

friheit *u. ä., vgl.* freiheit

frilich, frylich *Adv. in freier Weise*: *1. freiwillig u. gern* **2** 3[1]; *2. ungehindert u. ungestört* **2** 7[3], 59[1], 64[29], 82[10], 122[32]

frisch *Adj. mutig, keck* **1** 294[28]

frist *f.*

I. *Zeitspanne, Frist:* **1** 539[1], **2** 415[17] – jahrsfrist jahr frist, jahres frist, jars frist, jarß frist, jn eim jar **1** 294[16], 606[20], **2** 139[6 f., 14, 29 f.], 456[21], 699[2, 16, 24], 700[34] – monatsfrist, manots frist, monats frist, monats-frist, monattsfrist, monatz frist, monets frist **1** 257[8, 27 f., 46], 258[6], 280[24], 300[19], 508[1 f.], **2** 121[9], 378[5, 20], 421[3, 16], 448[3], 496[32], 722[5] – zeitfrist **2** 700[28] – *Vgl.* befristen, termin

II. *Zeit, Zeiten;* bei diser frist, *heutzutage* **1** 334[29]

III. *Angaben über Fristen*

1. *Stundenfristen: 2 Stunden* **1** 616[35]

2. *Tagesfristen: 2 Tage* **1** 582[3], **2** 419[4] – *3 oder 4 Tage* **2** 505[26, 29] – *4 Tage* **2** 310[9], 612[8] – *8 Tage* **1** 82[35], 106[28 f.], 299[22], 337[11, 37], 338[1], 472[23 f.], 508[3], 512[14], 514[14 f., 17, 22, 24], 515[4, 6, 12, 14], 561[26], 564[7 f.], 611[15], 620[11], **2** 24[6], 48[2], 74[1 f.], 121[24], 210[4], 269[16], 271[37], 304[18], 357[17], 375[35], 389[32], 501[38, 40], 547[1] – *10 Tage* **2** 331[20 f., 23], 356[42] – *14 Tage* **1** 1[29], 27[40 f.], 28[30, 38], 44[44], 45[3], 81[41], 337[2], 556[32], 580[7], 599[23 f.], 602[52], 605[51], 610[1], 645[3], 734[37], 826[33], **2** 33[39], 155[27 f.], 199[26], 220[21 f.],

375[44 f.], 376[48 f.], 377[26 f.], 497[4], 499[3], 589[34], 591[49], 609[29] – *30 Tage* **2** 575[13]; *vgl. Dreissigster Tag,* sibenden

3. *Wochenfristen: 1 Woche* (ein wuchen lang, alle wochen, alle wuchen, all wuchen) **1** 655[5], 727[26], **2** 254[9], 424[17 f.], 670[11] – *3 Wochen* **1** 369[19 f.], **2** 543[9] – *4 Wochen* **1** 564[12], **2** 350[20], 639[24] – *5 Wochen* **1** 553[4] – *6 Wochen* **1** 304[2, 4], 309[28] – *6 Wochen u. 3 Tage* **1** 308[35], 309[20], 409[19], 553[1 f.], 561[22 f.], 564[3], 599[11], 602[46 f.], 606[18 f.], 611[14], **2** 222[31 f.], 223[32 f.], 224[29, 31] – *10 Wochen* **2** 612[5, 7, 21]
4. *Monatsfristen: 1 Monat* (ein monat, monatlich) **1** 299[27], 312[26, 37], 544[19], **2** 541[27], 639[19], 683[24], 691[25] – *2 Monate* **1** 308[39], 539[1], **2** 449[27] – *3 Monate* **1** 306[16], 308[33], 314[1], **2** 381[37, 39], 382[6], 383[4], 415[17], 685[15] – *6 Monate* **1** 306[17], 308[36], **2** 305[26 ff., 35]
5. *Jahresfristen (vgl. auch* frist I): *ein halbes Jahr* **1** 269[25], 272[27], 318[48 f.], 512[39, 44], **2** 270[5], 271[50], 272[3], 448[6] – *2 Jahre* **1** 389[31], 392[26, 31], 468[20], 488[1], 494[33], 502[27], 524[12], 527[8], 594[30], 627[36, 48], 628[1], 629[37 f.], 701[23], 733[23], 755[33], 758[25], 762[18], 763[30], 778[1], 787[35], 829[12, 28 f.], 830[11, 15, 40], 831[8], 839[43], 868[29], 878[21 f., 41], 879[3], 881[33], 884[13], 885[38], 889[17], 891[6], 892[12], 894[6], 898[28], 901[10, 12], **2** 105[32], 188[24], 302 f. (Nr. 115), 316[36], 368 f. (Bem. 1), 450[35 f.], 467[32], 535[18], 537[18, 24], 539[31, 38], 566[16], 569[26 f.], 570[10], 574[40], 578[2 f., 21], 584[25, 30], 585[5, 16, 43, 45], 586[8, 10], 607[40 f.], 617[24, 27, 38], 652[13] – *3 Jahre* **2** 202[3], 394[18], 449[45, 47], 515[26 f.], 528[11], 537[2] – *4 Jahre* **1** 502[26], 560[34], 662[23], 756[7], 763[29], 785[3 f.], 788[13], 790[6], 831[1, 11], **2** 462[42 f.], 466[39], 516[11], 579[31] – *6 Jahre* **1** 469[7], 512[19, 23, 32], 513[34], 514[1], 559[24], 560[17], 571[22], 587[1], 592[15], 598[31, 34], 602[30], 605[30, 33], 608[52], 609[34], 619[45, 47], 626[8 f., 19], 627[5, 8, 11], 628[4], 643[17 f.], 779[12], 790[11], 891[8], **2** 203[4], 271[28, 31, 44 f.], 305[4, 12 f., 14, 24 f.], 306[25, 28, 32 f.], 313[29], 316[34], 318[20], 394[20], 467[24, 27 f.], 519[38], 569[5], 607[32, 36 f.], 625[21, 27], 639[32, 36], 692[10], 695[32, 36] – *8 Jahre* **2** 470[45, 47 f.], 580[42], 581[2] – *10 Jahre* **1** 469[2], 613[6], **2** 578[30 f.] – *12 Jahre* **1** 829[22, 29], **2** 655[25]

– jar und tag, iar und tag, *Rechtsformel, welche die volle, noch durch eine Zugabefrist verstärkte Summe eines Jahres bezeichnet* **1** 20[38], 77[31], 146[39], 235[28, 34], 236[2], 297[13], 313[47], 339[10, 21], **2** 110[14]

fristen *Vb. bewahren, retten* **1** 242[27], 513[14], **2** 110[19], 210[37], 269[36]

frohn, *vgl.* fron-

frömbd, frömbde, frömbder, frömdling *u. ä., vgl.* fremd, fremde, fremder, *Fremdling*

frǒmen, frůmen: 1. frǒmen *Vb. fröhnen, frohnen (dem Herrn dienen, eine Opfergabe bringen)* **2** 19[25], 20[23, 27, 31] – 2. frǒmen, frůmen *n. Opfergabe* **2** 19[28, 31]

fron arbeit, frohn-arbeith, frohnarbeith, fronarbeith *f. unentgeltliche Arbeit* **1** 715[10], 815[26], 835[6 f., 18], **2** 334[13]

frondienst, fron-dienst, frohn-dienst, frohn-dienst, fronndienst *m. unentgeltlicher Arbeitsdienst* **1** 812[11, 22], 835[31], 901[1], dauwen unnd frondienst, tagwen unnd frondiensten, tauwen- undt fron-diensten **1** 596[30], 600[12], 609[43 f.]

fronen *Vb. unbezahlte Arbeit leisten* **1** 584[8 f., 17], 593[6], 606[35], 607[41], 611[19], 612[3], 718[9]

Froner (fronner) *m. Fronarbeiter* **1** 726[14, 22]

fronfasten, frōnfasten *f. dreitägige Fasten, die das kirchliche Jahr in vier Jahreszeiten teilen, Quatember* **1** 378[2 f.], 458[6], 482[39], 654[33], 776[5], **2** 95[36], 115[26, 28], 313[19], 334[7, 9]

– *Einzelne:* Weynachts-fronfasten **2** 95[36, 43], **3** 4[32]; winterfronfasten **2** 334[5, 7]

fronfasten gelt *n. vierteljährliche Zahlung* **1** 375[26], **2** 334[1 f.]

Fronleichnam, Fronleichnamb, Fronlicham, Fronlichnam, Fronlichnamb, Fronlychnam *m. kirchlicher Festtag (Donnerstag nach Trinitatis):* **1** 378[30], **2** 23[29], 24[26 f.], 112[2 f.], 237[5], 259[37], 297[2, 7 f.], 415[11], 526[47]; *vgl.* Corporis Christi, *Herrgottstag*

Fronleute (frohn-leüthe, frohnleüthe) *Pl. Fronarbeiter* **1** 835[20, 34, 38]

fronmess, fronmesse *f. Messe am Fronaltar* **2** 73[18, 26, 32 f., 37, 40]

fron tag *m. Pl. nach Tagen gemessener Frondienst* **1** 748[27]

frontagwan, frontauwen *m. eintägige Fronarbeit* **1** 593[3 f.], 613[1, 7]

fronthier *f. Landesgrenze* **1** 481[25]

Fronung (frohnung, fronig) *f. Frondienstleistung* **1** 584[9], 835[2, 10]

fronweise (frohnweise) *Adv. mittels Frondienst* **1** 892[14 f.]

frucht *f. (meist Pl.* frücht, früchte, früchten, früchtten)

– *I. Feldfrucht, Getreide* **1** 341[37], 387[10], 514[33], 533[25], 597[18], 601[50], 608[46 f.], 609[28], 623[32, 45], 708[31], 751[8], 783[9], 887[36 ff.], **2** 334[38], 336[25 ff., 29], 339[14, 40, 45], 365[26], 385[46], 387[8], 389[36], 450[39], 510[8, 30], 534[22, 24 f., 28], 535[31, 33], 537[32 f., 39], 538[6, 22, 44], 539[2], 541[5, 22 f., 33, 38], 542[4, 14,1 8, 21, 25], 543[3, 5, 10, 25, 28], 544[11, 14, 6], 545 f. (Bem. 2.3), 548[2–42], 549[32], 553[3–27], 554[12 f.], 555[3–44], 556[7–47], 557[3 f., 7, 21, 33], 558[16 f., 19, 39, 42], 559[4–50], 560[7, 15, 19, 41, 46], 561[4–41], 582[3], 585[9, 24], 624[11], 625[10], 669[28], 670[5, 10, 7], 693[32]; *vgl.* getreid, sommerfrüchten

– *II. Andere Früchte:* baümfrüchten, frucht **1** 207[10], 708[9], *ölhaltige Früchte* **2** 507[35 f.]

– *III. F. im übertragenen Sinn: Ergebnis* **1** 635[3], 833[19], **2** 499[33]

fruchtbar, fruchtbahr *Adj. fruchtbringend* **1** 361[17], 863[3, 5, 9 f.]

früchten commercium *n. Getreidehandel* **2** 669[30]

früchten-mandat *n. Mandat über den Getreidehandel* **2** 585[8]

früchten zehenden *m. Zehnt v. Feldfrüchten* **2** 365[14]

fruchtloos *Adv. ergebnislos, vergeblich* **1** 511[28]

fruchtmääsen *n. Pl. Messgeschirre für Getreide* **2** 704[36 f.]

fruchtragend *Adj.* **2** 499[32]

früewambt *n. Frühmesse* **2** 498[41]

frühjahr, fruhe-jahr, fruhjahr, früew jahr *n.* **1** 842[21], **2** 503[36], 605[24], 711[2]

Frühling (früöhling) *m.* **1** 544[20]

Frühlingszeit (früölingszeit, früölingszyt) *f.* **2** 438[14], 440[17]

Frühmesse (frůmesse, frů mäß, früemäß, früe mes, früemess, früe mess, Früemesserey, früemesß, Früömesserey zue Willisauw) *f. Frühmesse bzw. deren Kaplanei u. Pfründe in der Stadt WI* **2** 20[28, 30], 183[4 f.], 184[26], 374[30], 375[10, 22, 33, 36, 45], 376[13, 18, 36, 48], 377[14, 23], 378[1], 379[32, 39], 380[28 f., 45], 564[36 f.], 568[23]

– früemesser, frůmesser, frůmesser, frůhmesser, früemesser und caplanen bey dem heiligen Creütz jn der pfahrkirchen Willisauw, früemesßer, primissarius in Willisow, primissarius simul et sacellanus s. Crucis *m. Frühmesser, Kaplan der Frühmesserpfründe* **1** 22[33], **2** 19[22, 28, 30 f.], 20[18, 22, 27, 29], 81[29], 138[43], 141[19], 183[6, 38], 375[41, 43 f.], 377[16, 25 f.], 379[12], 380 f. (Bem. 2.3), 652[30]

– früemesßer pfrund, frů mäß pfrůnd, früemäß pfruuondt *f. Pfründe des Frühmessers* **2** 39[31], 182[32, 35 ff.], 183[3 f., 7], 301[26], 376[43], 381[18], pfruendtbüechlein **2** 380[46 f.], pfruendthauss, *auch* früe mes hus *und* caplony hauß **2** 183[4, 41], 381[11 f.], 509[28], 512[25]

– *Messe:* früewambt **2** 498[41]

– *Vgl.* altar II *(Heilig-Kreuz-Altar in der Pfarrkirche WI)*

Frühstück (fruostuckh, früestuckh) *n.* **1** 765[15, 17], f. oder collation **2** 414[12]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

frůmen, *vgl.* frůmen 2

fründ, freünd, freünde, frund, frůnd, frůnd, fründ, frůnde, frundt, fründt, frünndt, frunt, frůnt, frůnt *m. (meist Pl.) Verwandter, Freund, Kollege usw.* **1** 10[26], 21[11], 25[29], 27[6 f., 16, 23], 28[10 f., 20, 29 f, 39, 44], 41[3], 42[9], 49[16, 19, 23], 50[8], 78[28], 82[45], 83[11], 88[32], 95[42], 99[33], 100[37], 107[6, 23], 108[29, 46], 113[6], 132[3, 8], 133[6], 134[8], 135[30, 32 f., 41], 139[38], 145[43], 146[41], 147[33], 155[23, 29], 156[6], 161[17], 162[3 f.], 174[11], 187[4, 26, 48], 188[2, 14], 189[13], 193[4], 218[39], 219[14 ff., 26, 29], 220[38, 40, 44], 221[3], 280[28], 295[10], 297[1], 298[2], 303[11, 13], 326[17], 355[7], 358[39], 370[39], 398[20], 441[3], 536[38], 537[16], 564[34], 581[18], 633[27, 34], 681[19], **2** 28[12], 52[7], 68[1, 13], 99[6, 40], 103[43], 104[35 f.], 105[5, 9], 108[27 f.], 109[42], 111[12], 149[31], 174[32], 228[16 f., 38], 235[43], 289[24], 442[23], 469[26], 608[38], 722[11]; *vgl.* befründte, hexen fründtt, *Ratsfreund*

frůnden *Vb.* elich zů samen frůnden, *heiraten* **1** 269[14], 272[10]

fründlich, fründtlich, frůntlich, fründtlich, fründtlich *u. ä., Adj. / Adv. gütlich, aussergerichtlich, ohne Prozess:* **1** 81[26], f. betragen unnd geeinen **2** 97[4 f.] – f. entscheiden **1** 117[34], **2** 61[48 f.], f. mittler und schydpersonen **2** 226[3], f. überkommen **1** 28[43 f.], 92[34], 96[2], **2** 244[13], f. underthedinger und mittler **1** 398[7], **2** 103[20 f.], 173[40], f. verglychen und vereinbaren **2** 280[16 f.] – *Vgl.* componere (amicabiliter), gütlich, richten

1, richtung 1, spruch 1, tag II.1b, úbertragen, verkommen 2

Fründlichkeit (fründtligkeit, frúntlichkeitt, frúntlikeit) *f. Gütlichkeit, aussergerichtliches Verfahren* **1** 191[26], 219[32, 34], **2** 283[14]; *vgl.* fründschaft 5

fründschaft, freindschaft, freündschaft, freündtschaft, frundschaft, frúndtschafft, fründtschaft, frünnttschafft, fruntschaft, frůntschaft, früntschaft, frúntschaft, früntschafft *u. ä., f.*

– *1. Verwandtschaft, Kreis v. Angehörigen* **1** 20[29], 303[23], 326[19], 355[5 f., 13 f., 27], 363[28 f.], 372[30], 381[41], 440[44, 48 f., 52], 562[35], 566[19], 568[51], 578[17 f.], 581[18, 24], 587[37], 592[28], 598[11], 602[20], 605[27], 620[32], **2** 168[28]

– *2. Freunde (in der Anrede: z. B.* liebe frúntschaft) **1** 155[23–40], 156[1], 161[18, 32, 37 f.], 163[11], 167[12], **2** 68[14]

– *3. freundschaftliches bzw. verwandtschaftliches Verhältnis (weder* durch freündschaft noch durch feindschaft) **1** 292[32 f.], 307[1], **2** 682[21 f.], 688[27]

– *4. auf Zuneigung u. Vertrauen beruhendes Verhältnis* **1** 27[9 f.], 79[24], 83[3], 98[12], 118[38], 191[2, 18 f.], 505[42], **2** 68[26], 85[36], 98[22], 226[29, 52 f.], 228[19], 280[13, 33], 289[28], 464[41], 577[1], 581[11]; *vgl.* unfründtschafft

– *5. Güte, aussergerichtliches (Schieds-) Verfahren* **1** 98[4], 104[3], 106[19], 206[37], 281[33], jn f. und jn der minne ... richten und vereinen **1** 141[15 f.], mit recht oder f. *austragen* **1** 107[14 f.]; *vgl.* gůtlichkeit, minne

– *6. Freundschaftsdienst (jem. eine* gnad und frúntschafft *tun)* **1** 108[45], **2** 241[12]

früö-, fruo, *vgl.* früh, *Früh-*

fry, fry-, *vgl.* frei, frei-, *frei-, Frei-*

fryg *Adv. früh am Morgen* **1** 200[21]; *vgl. aber* frei

frygen, *vgl.* fryen

fůder, fueder, fuoder *n. Fuder, Fuhre, Wagenladung* **2** 221[12], 410[35], 555[12], 713[33]

füetrj *f. Fütterung, Stoffutter* **2** 666[7]

fühli-recht, *vgl. Füllenrecht*

fuhr, fuehr, fuohr, fuorth, fur *f. 1. Fuhre (Fahrt, Transport, Gespann, Ladung usw.)* **1** 404[16], 775[12], 833[3, 16], **2** 181 (Bem. 3), 191[16 f.], 248[1], 295[35], 438[3], 517[22], 534[41], 538[24 f.], 588[43], 613[25], 624[13], 625[14, 39], 670[6], 671[10, 14]; *vgl.* kernen fuehr – *2. Speise, Futter* **1** 885[26]; *vgl.* fuoren

Fuhrkosten (fuhr kösten, fuohr kösten) *m. Pl.* **1** 47[9], **2** 538[26], 624[29 f.]

Fuhrleute (fhuorlütt, fuhrleüt, fuhrleüth, fuhrleüthe, fuohrleüth) *Pl.* **1** 540[42], **2** 547[36, 40], 670[9], 696[17], 721[22, 29, 32]

Fuhrlohn (fuehr lohn, fuohrlohn) *m.* **2** 436[6], 611[32], 613[26], 618[32], 625[1]

Fuhrmann (fůrman) *m.* **2** 221[11]

Fuhrung, vgl. Gemeindefuhrung, Herrschaftsfuhrung

ful, full, fuul *Adj. faul*

– *I. v. Fäulnis befallen, v. krankhafter Beschaffenheit: menschlicher Körper* **1** 369[8, 10] – *krankes Vieh* **1** 308[36], 309[2, 17], 314[8], 317[11]

– *II. schlecht, falsch, schlimm: v. Menschen* **1** 327[17], 328[38] – *v. Sachen* **1** 600[42], 604[20 f., 31], **2** 169[20]

füle, *vgl. Füllen*

fülj *f. Fäulnis* **1** 309[22]

fulkheidt *f. Faulheit (v. Menschen)* **1** 534[6]

sich füllen *Vb. sich volltrinken* **2** 291[29]

Füllen (füle) *n. Fohlen* **1** 338[44]; *vgl. im OPReg.* Fülliboden

Füllenrecht (fühli-recht) *n. Fohlenrecht, das Recht ein Fohlen aufzutreiben* **2** 713[46]

functio, function, funtion *f. Verrichtung, Amtsverrichtung* **1** 502[39], 764[2, 20], 765[13, 19, 28], 774[10, 40 f.], 781[7], 785[8], **2** 688[3]

fund, fund *m. Kniff, Ausflucht (meist Pl.* funde, fúnd, fünd, fúnde, fünd, fündt, fündtt) **1** 12[32 f.], 17[5, 12], 192[19] *u. weitere*, **2** 8[16], 9[40], 10[4] *u. weitere*

fundamentum, fundament *n. Grundlage, Begründung* **1** 548[16], 668[8], 694[50]

fundator *m. Stifter* **2** 376[23]

fündel, fündellj, *vgl. Findel, Findelkind*

fundes und unfundes, *Gefundenes und Ungefundenes, Bekanntes u. Unbekanntes* **2** 104[8]

fünfzechner gricht *n. Gericht des Landes Entlebuch unter dem Vorsitz des Landvogtes* **1** 593[46], 594[18]

funtion, *vgl.* functio

fuoren *Vb. fuhren (speisen, füttern)* **1** 536[46]; *vgl.* fuhr 2

für, fúr, fúr-, für-, *vgl.* feür, feür-

fúrbas, fürbas, fürbaß, fürbasß, fúrbasser, vor bas *u. ä., Adv. weiter, weiter fort; Beispiele:* bey der alten uebung noch fürbaß hin verbleiben **1** 683[44] – by diser gnad noch fürbaßs erhallten **1** 671[16] – dz sy gern

getan und noch f'ůrbasser hin tůn wellen **2** 100[36]

fürbietten *Vb. aufbieten, vorladen* **1** 452[52]

fürbitt schreiben *n. Empfehlungsschreiben* **2** 486[52]

sich fürderen *Vb. sich ungesäumt vorwärts bewegen* **1** 387[5]

fürdernus, fürdernuß *f. Bitt- oder Empfehlungsschreiben* **1** 445[30], 496[33, 40], **2** 267[8]; *vgl.* fürbitt schreiben, *Fürschrift*

fure *f. Ackerfurche* **2** 158[6, 16]

fürfahren, für fahren, fůr faren, fůrfaren, fürfaren *Vb. fortfahren, weiterfahren* **1** 299[31], 300[3], 381[28], 505[30], 602[47], **2** 280[29], 510[31]

fürfallen, fürfalen, vürfallen *Vb. vorfallen, vorkommen u. ä.* **1** 498[32], **2** 268[14], 276[17], 281[9], 340[25, 36]

fůrgan, fůrgan, furgon *Vb. vor sich gehen* **1** 150[50 f.], 324[23], 359[28]

fürgang, fůrgang *m. 1. Zustandekommen* **1** 328[35], **2** 234[3, 7]; *2. Fortgang* **1** 168[17]

fůrgeben *Vb. vorgeben, vorschlagen* **1** 321[16]

fürgeliebt, fürgeliebtt, fürgeliept *Adj. vorzüglich geliebt* **1** 470[16], 506[6], **2** 280[9, 16]; *vgl.* vorgeliebt

fürgeschrifft, *vgl. Fürschrift*

fürgesetzte, furgesezte, fürgesetztte, fürgesezte, für geßetzte, fürgsetzte *m. Pl. Vorgesetzte (= Amtsträger, Amtleute)* **1** 396[23], 433[10], 440[33], 475[21], 482[1], 522[26, 34], 527[43 f.], 528[8], 532[5], 542[28], 543[3], 603[43], 610[19], 622[33], **2** 208[6, 35], 282[7, 21], f. oder amptslüt **2** 253[37], geistliche f. *(= Pfarrherren usw.)* **1** 481[1], 482[1]; *vgl.* vorgesetzter

– *Part.* fürgesetzt: f. amptslüth **1** 470[21], **2** 314[8], f. schetzere **1** 542[5]; *vgl.* vorgesetzt

furgon, *vgl.* fůrgan

fürgstellen, *vgl.* fürstellen

furia *f. Wut, Raserei* **1** 505[30]

fürkauf, für kauf, fürkauff, für kouff *m. monopolistischer Vorwegkauf* **1** 597[19], 601[31], 608[46], 609[28], 610[45], **2** 221[22], 224[30 f.], 286[35], 287[2 f., 10], 308[27], 309[22 f.], 541[7, 31, 39], 545[46]

fürkaüffler, fürkäüffer, fürkeuffler, fürkoüffler, für koüffler *m. Vorwegkäufer, der Fürkauf betreibt* **2** 217[1, 10], 339[19], 546[26], 549[10, 13], 601[15, 38]

fürkommen, fůr komen, fürkhomen, fürkomen *Vb. 1. zur Kenntnis kommen* **1** 104[42 f.], 203[7], 219[51], 344[22] – *2. vorkommen, anmuten* **1** 682[1], **2** 339[40] – *3. zuvorkommen, vorbeugen* **1** 113[30], 203[16] – *4. (nicht) umhinkönnen, (nicht) vermeiden können* **1** 339[42]

fürlauffen *Vb. sich zutragen, vorkommen* **1** 542[1]

fůrleger *m. Wortführer, Anwalt* **1** 6[7, 12, 30, 38], 7[6, 11, 20, 26 f.], 8[13]

fůrlegung *f. Vorlegung, Anbringung* **1** 191[17]

fürmünder *m. Vormund, Fürsprecher* **2** 279[27]

fürnanttlichen *Adv. wie vorerwähnt* **2** 252[29]

fůrnemmen, furnemen, fůr nemmen, fůrnåmen, fůrnåmenn, fůrnemen, fürnemen

– *I. n. Unterfangen* **1** 148[31, 51], 167[13], 168[42]

– *II. Vb. 1. vornehmen, unternehmen, durchführen* **1** 166[26], 174[23], 399[21] – *2. vorkommen machen zur Vernehmung, Prüfung, Ausforschung usw.* **1** 162[10], 163[2, 8], 294[16], **2** 110[10], 119[26], ingricht f., *vor Gericht ziehen* **1** 164[34], mit recht f., *vor Gericht ziehen* **1** 162[6, 35], 163[16], 259[33 f.]

fürrytten *Vb. unverweilt weiterreiten* **1** 428[29], 430[31]

fürsatz *m. Vorsatz* **2** 378[6]

fürschiesßen, fürschussen, fürschüssen *Vb. überschiessen, Überschuss ergeben (Rechnungswesen)* **1** 384[18], 433[9], **2** 407[35]

fürschlag *m. Überschuss (Rechnungswesen)* **2** 378[14]

Fürschrift (fürgeschrifft, für geschrifft, fürgschrifft, fürgschrifftt, fürschreiben, fürschrifftt, fürschryben) *f. Bitt- oder Empfehlungsschreiben* **1** 356[13], 437[27], 439[15, 17], 445[30], 449[35], 471[52], 478[12 f., 17], 687[5], **2** 113[3], 193[3, 17], 229[11], 251[16], 261[14], 277[17], 382[4], 508[32]; *vgl.* fürbitt schreiben, fürdernus, vorschriben

für schuss *m. Vorschuss* **1** 647[25]

fürschutz *m. Überschuss* **2** 336[30 f.]

fůrsichtig *Adj. mit Voraussicht Sorge tragend, vorausbedacht, verständig; Beispiele:* **1** 10[29], 16[15], 21[31] *u. weitere,* **2** 1[26 f.], 9[6], 10[8] *u. weitere*

fürsprech, fursprech, fůrsprech(en), fůrspråch, fůrsprech(en, -enn), fůr sprech, fürspråch, fürßpräch *u. ä., m. Fürsprecher (Wortführer einer Partei) am Gericht* **1**

19[11], 21[29, 33 f., 38, 40], 22[7], 51[2], 60[42], 61[16], 74[28], 103[37], 120[21 f.], 122[10, 17 f.], 149[8, 13], 150[4], 153[13], 248[13], 254[6], 255[7 f.], 269[36 f.], 282[8], 284[35], 339[17], 393[7], 639[11], 646[37], **2** 7[26], 9[8 f.], 17[23, 25], 25[27], 26[17], 27[25, 34], 37[3], 38[17], 42[15, 22, 35], 51[5], 58[15], 60[13, 20], 61[10], 64[21], 70[15], 76[15], 79[15], 81[17], 87[19], 151[5], 161[36], 384[21], 583[40], 666[2], 699[17]; *vgl.* beistand, fürleger, verfůrsprechen, vorsprech

fürst, furst, fůrst, fůrst *m.* **1** 137[35], 242[25], 397[17], fürsten und herren **2** 315[31], landesfürst **2** 677[29]

fůrst, *vgl.* first

fürständig *Adj. erspriesslich, förderlich* **1** 214[17 f.]

fürstellen, für gstellen, fürgstellen, fürstelen, für stellen, vorstellen *Vb. vorstellen: 1. vor den Rat, vor das Gericht usw. stellen* **1** 171[38], 402[8], 440[31 f., 48], 470[25], 519[22], **2** 198[29 f.], 225[32], 291[16, 27, 37], 312[15], 386[5], 418[36], 444[37], 445[9], 456[24], 591[48], 635[9] – *2. vorstellen, bekanntmachen* **2** 325[3], 361[9], 369[27], 370[17]

furt, furth, furtt, fürth, wasser fůrt *f. / m. Bach- bzw. Flusslauf, Flussbett* **1** 398[34], 399[1], 400[10–26, 41 f.], 720[9, 18], 721[16, 42], **2** 45[9], 48[20]

fürtagen, fůrtaagen, fůrtagen, vürdaggen, vür daggenn *Vb. vor Gericht oder Rat (zu einem Gerichts- oder Ratstag) laden* **1** 121[36], 122[1], 304[27 f.], 404[22], 406[13], 429[8, 11 f., 42 f.], 478[2 f.]; *vgl.* tagen 2

fürtragen *Vb. vortragen, vorbringen; Beispiele:* **2** 185[3], 237[7], 334[5] *u. weitere*

fürtreffen *Vb. übertreffen, an Rechten vorgehen* **1** 440[12]

fürwannd *m. Vorbringen, Anbringen* **2** 153[33]

fürwenden, für wenntten, fůrwenten, für wenden *Vb. 1. vorbringen, anbringen* **2** 174[16], 226[19], 245[32 f.] – *2. einwenden* **1** 154[33], 269[16], 272[13], **2** 249[31], 287[28] – *3. vorwenden* **1** 518[21]

fůrwerthin *Adv. weiterhin* **1** 146[43]

fürwort, fůr wort, fůrwort, fůr wortt, fůrwortt, fürwortt *n. vorausgehendes Wort: 1. Vorbehalt, Bedingung* **1** 512[26], **2** 107[14, 36], 109[3], 129[26], 210[6], 269[18] – *2. angegebener Grund* **1** 405[32 f.], 407[2], **2** 235[4] – *3. Versicherung, Gewähr* **2** 125[15]

fürziechen, fůr ziehen, fůrziechen, fürziechen, vürzüchen *Vb. fürziehen: 1. vor-über-, vorbeiziehen* **2** 224[43] – *2. vorbringen, anbringen* **1** 111[4] – *3. vorhalten, vorwerfen* **1** 235[27], **2** 194[43]; *vgl.* unfürzöglich

fürzug, fůrzug *m. 1. Widerspruch* **1** 12[13], 133[34]; *2. Vorwurf, Vorhaltung* **1** 400[8]

füsill *m. Flinte, Schiessgewehr* **2** 605[21]

Fuss (fuos, fuoss, fuoß, fueß) *m. 1. Körperteil* **1** 207[15], 536[48], 789[27 f.]; *2. übertragen: Grundlage* **1** 658[47], 755[40]

Fussbote (fuoß-bott, fuoßbott) *m. unberittener Bote* **1** 674[9, 17]

Fussknecht (fůsknecht) *m. unberittener Kriegsknecht* **1** 28[34]

Fussläufer (fusslöüffer) *m. unberittener Eilbote* **1** 408[20]

Fusslumpen (fuos lumpen) *m. Lappen, mit dem der Fuss umwickelt wird (statt dem Anlegen eines Strumpfes)* **1** 505[16]

Fusspostenketten f. Pl. Stafette der Fussboten **1** 674[1]

fussstapfen, fuos staffen, fuoß stapfen, fuoßstapfen, fuß stopffen *f. Fussstapfe, Fussspur* **1** 409[21 f.], 576[19, 23, 30], 602[15], **2** 598[33]

Fussweg (fuoss wäg, fuosswäg, fuoss weg, fuoswägh, fußwäg, fußweeg) *m. Fussweg beim Untern Feld nach Ettiswil* **2** 273[12], *durch die Sottikenmatte* **2** 514[2], *in der Grunachmatte* **2** 46[2], *in der Wiggernweid* **2** 694[24], reith- undt fuoss wäg *v. WI* auff Mäntznauw **2** 550[7 f.], *v. WI nach Gunterswil* **1** 792[36], *v. WI nach Olisrüti u. Hergiswil* **2** 427[31]

Fusswinde (fußwinde) *f. Winde (Vorrichtung zum Heben u. Senken von Lasten) mit einem Fuss oder Widerhaken* **2** 691[37 f.]

fusterli *n. kleines, ovales, mit Deckel versehenes Geschirr für Milch, Rahm usw.* **2** 693[38], 694[15]

futter, fůter, fůtter, fuoter, fuotter, futer, futter *n. 1. Tierfutter* **1** 84[25], 309[28], 391[20], 443[28], 472[49], 591[2], 593[41], 895[24], **2** 449[27] – *2. Futterhafer* **1** 77[7, 20], 82[1], 94[13], 100[24], 103[16, 21], 116[16]; *vgl.* fůtterhaber

fůtter kasten *m. Kasten zur Aufbewahrung des Hafers* **2** 147[31]

fůtterhaber, fueter haber, futerhaber, futer haber, futter haber, fůter haber, fůterhaber, fůtterhaber, fůter haber, fůter habern, fůterhaber, fůter habern, fůterhabern, fůternn habren, fůtter haber *m. Futter-*

hafer, Naturalabgabe, die ursprünglich den Pferden der herrschaftlichen Beamten als Futter zukommen sollte **1** 46 ff. (Nr. 12), 51[15], 60[40], 76[27], 77[29 f.], 78[6, 14], 92[9 f., 29], 93[33], 94[9], 95[27 f.], 96[23, 25], 100[25], 101[29, 31], 116[11], 133[22 f.], 152[1], 153[18], 155[18], 163[6], 171[3], 172[21, 28], 223[37], 226[16, 18 f.], 227[15, 18 f., 26], 228[1, 5], 239[25], 241[36, 39 f.], 255[25, 28, 33], 261–268 (Nr. 71), 276[39], 282[36], 290[48], 301[37 f.], 323[1, 12, 28], 325[12, 19, 22, 24], 326[8], 383[20, 26, 30], 404[15], **2** 7[19, 32], 8[22 f.], 14[1], 15[43], 89[11], 91[11, 23 ff.], 93[34, 36], 94[14 ff., 19 f., 22], 100[37, 40, 43], 127 f. (Nr. 46), fůtter oder vogt haber **1** 261[28]; *vgl.* haber, futter 2, vogthaber

füwr-, *vgl.* feür-

fyr-, *vgl. Feier-*

G

gåb, *vgl.* geb

gabholz, gaab-holtz, gaabholtz, gaabholz, gab-holtz, gob holtz *n. das jedem Bürger jährlich zustehende Quantum Brennholz (Stadt WI)* **1** 846[15, 24], 903[39], **2** 671[8, 37], 672[4, 18 f., 27 f.], 673[47], 674[49], 714[17]; *vgl.* holz I.2 *(Bürgerholz; mit weiteren Verweisen)*

gäch *Adj. steil* **2** 330[47]

gäche, gechin *f. 1. Steile, Steilheit* **2** 330[42, 48]; *2. Leidenschaftlichkeit, Unbesonnenheit, Jähzorn* **1** 507[40]

gächlingen (gechlingen) *Adv. jäh, unvermittelt* **1** 108[34], **2** 262[25]

gaden *m. Kammer, Gemach* **2** 118[32], 148[17]

gälb *u. ä., vgl.* gelb

galgen, galg, galge, galgg, galggen *m.* **1** 186[14 ff., 28], 187[7–40], 188[27 ff.], 230[39, 41], 250[3, 28, 31, 35, 38], 251[9, 30, 42 f.], 252[3, 20], 253[18]; *vgl. im OPReg.* Galgenberg

gallerie, gallerey, gallerie *f. Galerie* **1** 765[3], **2** 679[34], 680[19]; *vgl.* laube

gallioten *m. Pl. (ehemalige) Galeerenhäftlinge* **1** 378[13]

gält, gält- *u. ä., vgl.* geld, *Geld-*

galznen (galtznen) *Vb. Schweine kastrieren* **1** 307[10, 16]

galzner, galtzner, galtznerr, schwein galzner *m. Schweineschneider* **1** 291[4], 307[10 f.,14], 315[9], 484[2, 6], 486[8], **2** 392[2, 25], 393[18, 28, 31, 33, 38], *Eid* **1** 484[13]

Galznerordnung f. **1** 315[9], 484 (Art. 1)

gant, gandt, ganth *f. Zwangsversteigerung bei Konkurs* **1** 489[34, 36], 490[1], 632[31], 713[22], 737[9], 778[22], 787[32], 809[9, 25, 36], 810[26], 855[18], **2** 576[39], 577[44, 48], 579[24, 29], 580[28], 597[2], heimbliche g., *ohne amtliches Verfahren durchgeführte G.* **2** 206[41]; *vgl.* verganten, vergantung

gantausfertigung, ausfertigung, ausfergung, außfergung *der Ganten f. Ausführung einer Gant* **2** 576[33, 39], 577[44, 46, 48], 580[31, 34]

gant-ausschreibung, gant ausschreibung *f. Ankündigung einer Gant* **1** 490[25, 32]

gantbrieff, gandtbrieff, gantbrieff, ganthbrieff *m. Urkunde über eine Zwangsversteigerung* **1** 450[37], 489[28 f.], 499[18], 552[34], 599[7, 12], 611[14], 678[6], 682[19], 787[31], vertig oder gantbrieff **2** 620[36], vertig- und ganthbrieff **1** 553[3], 782[26]; *vgl. Fertigungsbrief*

gänterlin, genterlin, genterlj *n. Schrank* **1** 436[2, 4, 6 f., 9, 11], 775[15]

gant-ordnung, gant ordnung *f. Verordnung über das Konkurs- u. Gantverfahren* **1** 809[7, 17], 810[23]

Gantrecht (ganthrecht) *n. Konkursrecht* **2** 205[42 f., 45]

gantsweis, gandtswyß, ganth weiss, ganthweiß, gants weis *Adv. gantweise, durch eine Gant* **1** 485[11], **2** 206[18], 597[39], 699[23], 700[33]

garbe *f. Getreidegarbe* **1** 533[28], **2** 156[17], 157[2–38], 356[22], 713[34 f.]

Garde, vgl. Guardidienst

garn *n. 1. gesponnener Faden* **2** 439[23], 573[26], 600[32], 601[17, 38], 615[12]; *2. Fischernetz* **1** 109[20]

garn-marckt *m. Markt für den Garnhandel* **2** 652[36 f.]

Garnwaage f. amtliche Waage für das G. (Stadt WI) **2** 434[25], 600[23]

garnwäger *m. amtlicher Wäger des Garns* **2** 602[17]

gärtel, *vgl.* gertel

garten, gart, garthen, gartten *m. (Diminutiv* gertlin *n.) I. Gärten in u. bei der Stadt WI* **1** 322[8], 775[17], 781[14], 899[39], 900[9], 901[5], **2** 14[22], 15[1, 18], 79[19], 89[10, 39, 42], 90[1–11], 132[2], 139[21–41], 140[3, 8, 10, 17], 141[15, 26, 28], 142[8–23], 183[37, 39 f., 46], 184[30], 195[1], 200[16], 234[28], 269[25], 271[2], 405[15, 17], 406[15 f., 23, 28, 30], 419[43], 420[13, 16, 27], 421[11],

428[3], 429[14, 17], 442[13], 455[29 f.], 463[5], 469[6], 481[38], 482[36], 493[21], 591[36], 597[3], 605[32], 608[28], 616[5], 618[19], 641[33], 642[8, 19], 643[2, 22–30], 673[35, 38], 677[16, 19], 705 f. (Nr. 220), *Gartenlehen* (lechen, lechenn) **2** 131[31, 41], 132[33], 142[7], 183[36, 44, 46], 184[26], stattgärthen **1** 781[15] – *II. Gärten anderenorts:* **1** 527[22], 708[4, 27, 31], 826[3, 11, 13, 19], *Stadt LU* **1** 447[5] – *Vgl.* baumgarten, bůnde, *Krautgarten*

gartengewächs *n.* **2** 695[19]

gartenhagh *m. Gartenzaun* **1** 793[4]

Gartenzins (gartten zins) *m. Lehenzins v. einem Garten* **2** 89[10], 139[34]

gärthen-berge *m. Pl. an einem Hang gelegene Gartenparzellen* **2** 618[19]

gasse, gase, gass, gasse, gassen, gasße, gaß, gaßen, gaßß, goss *f.*

I. *Gassen in der Stadt WI u. ihrer Umgebung* **1** 406[36], 536[31], 617[44], 636[37], 765[1], 781[14], **2** 118[25], 190[6], 200[28], 214[34], 215[1], 217[40, 42], 218[5, 24 f.], 246[18], 292[34], 299[11], 313[16], 321[41], 456[35], 501[21], 506[28], 509[29], 563[13, 17 f., 22], 568[5], 609[35], 684[9, 17 ff.], 688[42]

– *Pflästerung:* **2** 434[26], besetzung **2** 503[4], besetzung der statt-gassen **2** 442[9 f.], 615[30], die stat besetzen **2** 503[2], meister gassenbesetzer **2** 503[5]

– *Vgl. im OPReg. Feldgasse,* Geissberg (Geissberg Gaß), Gulp (Gulpgas), Hinder Gasse, *Mittlergass, Müligass,* Rossgass, *Silbergass, Vordergass*

II. *Gassen anderenorts:* Alte Gasse *zu Balzenwil* **1** 163[30], 164[3, 18]

gassenbesetzer *m. Gassenpflästerer (Stadt WI)* **2** 503[5]

gassenbetel, gassen-betell *m. Gassenbettel, ambulanter Bettel* **1** 655[30], 657[39], 658[17]

gassen buöben *m. Pl. Gassenjungen* **1** 533[35]

gassen wächter *m. Gassenwächter (Stadt WI)* **2** 299[11]

gast *m.*

1. *Zur Bewirtung oder Beherbergung empfangene Person* **1** 245[32], 367[17], 384[33], 390[2, 21], 391[36], 393[7, 33], 405[16], 406[30], 452[36, 47], 453[29, 34], 454[15], 455[1, 15], 473[39], **2** 125[20], 312[33]

2. *Einwohner der Stadt WI von minderer Rechtsstellung mit beschränkter Aufenthaltsbewilligung* **2** 307[2, 11 f., 15], 594[28], 598[9], 601[17], 633[14], 636[4]

– *Umschreibend: gastesweise* (gastsweis, gasts wyß, gasts wyße, gastweisse, gastweiß, gast wys) *in Formulierungen wie* g. annehmen, g. husen, g. hie synn, g. husheblich inlasen, g. sitzen und arbeiten **2** 307[6, 23, 26, 38], 308[5], 309[28], 593[14, 27, 31, 35]

– *Vgl.* hindersäß *(mit weiteren Verweisen)*

3. *Durchreisender, Fremder* **1** 117[23, 25]

gastery *f. Gasterei, Gastmahl* **1** 406[38], **2** 252[20], 312[21]

gastsweis, gast wys *u. ä., vgl.* gast 2

gastfrey, gast fry *(halten) Adv. unentgeltlich bewirten* **1** 396[50], 406[31]

gastgeb, gastgäb, gast geb *m. Gastwirt (alle Belege Stadt WI)* **1** 538[39], **2** 361[25], 362[16], 363[19], 372[14]

gastgricht *n. Gericht, das ausserhalb der gewöhnlichen Zeit (für klagende Fremde) abgehalten wird* **1** 149[49 f.], 150[2]; *vgl.* gericht II.2 (gekaufftes gricht)

gastieren *Vb. bewirten* **1** 390[3, 5], **2** 298[9]

gastmal, gast mohl *n. Gastmahl* **1** 870[41], **2** 257[10]

gastung *f. Bewirtung bzw. die zu bewirtenden Gäste* **1** 538[39], **2** 213[16]

gatter *n. Gattertür in einem Zaun* **1** 171[30, 36]; *vgl.* eschtor, tůrli

Gau (gaüw, gäü, gäüw, geuw, geü, geüw, gůuw, göüw) *n. Bezeichnung für*

1. *einen nicht näher bestimmten Raum oder Herrschaftsbezirk* **2** 111[5, 20, 32]

2. *die Bannmeilen des luzernischen Getreidehandels* **2** 544[3], 558[43 f.], beyde g., *nämlich das obere u. untere* **2** 558[41], oberes g., *Getreidehandel ins Kaufhaus Luzern pflichtig* **2** 543[30, 34, 37], 544[4 f., 17], 558[32], 559[3, 8, 26], underes / unteres g., *Getreidehandel in die Kaufhäuser Sursee u. Willisau pflichtig* **2** 543[29 f., 34, 38], 544[5, 17], 558[15], 559[3 f.]

3. *die Bannmeilen der luzernischen Kaufhäuser*

– *a) Kaufhaus Willisau* **2** 533[28], 538[17, 19], 542[13], 549[34], 556[46]

– *b) Kaufhaus Luzern: identisch mit dem oberen Gau des Getreidehandels; vgl. Gau 2*

– *c) Kaufhaus Sursee: das* undere g. *im Gegensatz zum Bezirk (= obere Grafschaft) des Kaufhauses Willisau* **2** 536[19]

4. *den oberen u. unteren Teil der Grafschaft WI (aufgrund der unterschiedlichen Kauf-*

hauspflicht) beyde gäü **2** 539[4], bezirk undt obere grafschaft **2** 55[432 f.], obere graffschafft oder ... oberes, in daß kauffhauß tzu Willisau gehöriges gäü **2** 539[2 f.], underes, durch ... exception nacher Sursee gehöriges gäü **2** 539[3 f.]

5. *die Bannmeilen der luzernischen Wasenmeisterbezirke:* **1** 688[39], 689[29 f.]

– *a) Wasenmeisterbezirk Willisau* **1** 548[24], 549[4, 19 f., 22, 42, 48], **2** 660[13], 661[1 f., 11, 20, 32], 665[47 ff.], 666[28], 667[32]

– *b) Wasenmeisterbezirk Luzern* **2** 660[13]

– *c) Wasenmeisterbezirk Sursee* **1** 687[20], **2** 660[13]

– *d) Wasenmeisterbezirk Entlebuch* **2** 660[13]

gaudieren *Vb. sich erfreuen, geniessen* **1** 681[5 f.], 813[41]

geb, gåb *Adj. gebbar, was genehm ist, üblich, landsbräuchlich (hauptsächlich von Münzen u. Geld), meist kombiniert* geng und geb; *Beispiele:* **1** 16[23], 17[39], 25[44] *u. weitere,* **2** 1[31 f.], 8[4], 37[12] *u. weitere*

gebäu, gebaü, gebaüw, gebäü, gebäüw, gebeü, gebeüw, gebuw, gebüw *n. Gebäude, Gebäulichkeit, Bau, Baute, Bauwerk*

I. *Stadt WI* **1** 435[49], 534[2], 681[13 f.], 753[16], 760[35], 775[28 f.], 792[9], **2** 215[1], 244[15], 283[10 f., 31], 316[11], 348[29 f.], 405[3, 12], 406[10 f.], 407[23], 409[19], 414[17, 21, 23], 415[27], 420[6, 13], 445[24, 36], 457[36], 510[7], 511[38], 563[23], 569[31], 589[45], 673[30], 674[47], 675[32], 677[17, 27], 678[16], 680[8]

– stadtgebäu, statt gebäü, statt gebäüw, stattgebäüw, statt gebeüw, stattgebeüw, stattgebüw, *städtisches Bauwerk* **1** 638[32], 640[2], 902[6], **2** 346[25], 347[26], 407[8, 27, 34, 36 f., 42], 408[2], 409[36], 415[24], 510[14], 685[4]

II. *Anderenorts oder allgemein* **1** 524[39], 758[3], 768[5], **2** 402[35, 45], 403[2], 487[28, 32], 609[6, 10], 710[20, 38], 720[17]

III. *Vgl.* bau 3 *(mit weiteren Verweisen),* gebäude, jngebeüw

gebäude, gebaüde, ge baüde, gebäüde *n. Gebäude, Bauwerk: I. Stadt WI* **2** 459[41, 44] – *II. Anderenorts* **2** 692[40 f.], 714[23], 716[28], 717[6]

gebet, gebett *n. 1. Bitten* **1** 139[23], **2** 86[28] – *2. Gebet* **2** 684[1 f.] – *Vgl.* bett

Gebiet, vgl. biet

gebieten, gebietten, gepieten, gepietten *Vb. kraft habender Gebotsgewalt anordnen; Beispiele:* **1** 66[1, 46], 87[20], 116[16] *u. weitere,* **2** 65[41], 94[30], 101[29] *u. weitere; vgl.* bieten 3

Gebirge (gepirg) *n.* **2** 56[40 f.]

gebot, geboth, gebott, gepot, gepott *n. Gebot bzw. Verbot, Befehl, Aufgebot, Ladung, Pfändung, Beschlagnahme* **1** 64[42], 85[3], 109[4], 148[39], 159[7], 167[7, 22], 247[5], 269[39], 270[24], 271[22], 354[10], 357[4], 360[17], 509[21], 521[16], 543[29], 563[35], 645[40], 663[16], **2** 63[48], 66[36], 290[3, 9], 384[15]; *vgl.* bot, verbot

gebrauch *m. Gewohnheit, langjährige Übung, Herkommen, Gewohnheitsrecht (oft mit Adj.* alter gebrauch) **1** 702[37], 706[39], 707[13], 758[8], 782[32], 822[29, 44], 849[18], **2** 640[18]; *vgl.* alter *(mit weiteren Verweisen),* brauch II.2

gebresten, gebråsten, ge bresten, gepresten: *I. Vb. gebrechen, fehlen, mangeln* **1** 131[20], **2** 20[1], 28[17 ff.] – *II. m. Schaden, Fehler, Gebrechen, Unvollkommenheit* **1** 4[42], 10[28], 16[17], 27[12], 86[20], 241[25], 309[16], **2** 31[4], 47[3], 81[19], 86[27], 107[12], 151[34], 162[35], 163[27] – *Vgl.* bresten, *bresthaft, Bresthafte, Bresthafter,* landsgebresten

gebrochen *Part. / Adj. – Mensch: behaftet mit einem Bruch (Hernie)* **2** 345[10] – *Strasse: zerstört* **2** 536[32]

gebühr, gebür, gebüre *f. 1. was sich gebührt, geziemt, billig u. recht ist; Beispiele:* aller g. und zimligkheitt gemäss **2** 101[9]; *Huldigung tun* nach g. unnd underscheid seines geistlichen ampts **2** 36[6]; jn aller g. und zimblicheit erfunden **2** 153[36] – *2. gebührender Lohn* **2** 380[16] – *3. Sportel, Abgabe, die für eine Amtshandlung, amtliche Dienstleistung oder sonstige Vergünstigung berechnet wird* **1** 803[13], **2** 468[16], 474[44], 475[20, 22], 515[26], 703[17], 722[23] – *Vgl.* gebührnuss, ungebühr

gebührmässig *Adj. / Adv. gebührend, angemessen* **2** 650[7], 671[39]

gebührnuss *f. Gebühr (vgl.* gebühr 3) **2** 475[3]

gebursame, gebursamme, gepursame, gepursamj *f. Bauersame, Bauernschaft* **1** 330[37], 331[29], 399[2], **2** 84[32]; *vgl.* baursame

geburtsbrieff *m. Geburtsurkunde* **1** 678[11]

gebüw *u. ä., vgl.* gebäu

gechin, *vgl.* gäche

gechlingen, *vgl. gächlingen*

Gedächtnis (gedechtniß) *n. Promemoria, Merkzettel* **1** 78[12]

Gedenkzeit (von gedenkhzeit hero) *f. seit undenklichen Zeiten, seit Menschengedenken* **1** 661[28 f.]

Gedenkzettel (gedenck cedel) *m. Promemoria, Merkzettel* **1** 168[27], 169[21]; *vgl.* denckzedell

gediget *(statt* getädiget) **2** 194[42]; *vgl.* tädigen

gedihen, gedichen *Vb. zuwachsen, zukommen* **1** 157[2 f.], 159[5], 685[34], **2** 87[31]

geding *n. Bedingung, Abmachung, Vorbehalt* **1** 1[8, 25], 4[31, 39], 5[21], 11[21], 17[33], 43[11], 99[4], 107[27], 113[15], 114[34 f.], 116[21 f.], 117[11], 124[35], 129[39], 239[37], 240[4], 241[41], 271[2, 29], 513[1], 664[21], **2** 6[29], 46[36], 47[9], 53[25], 109[9], 127[32], 143[40], 210[27, 42], 241[19], 271[30], 272[4], 305[38], 312[21], 340[16], 352[41], 364[11], 389[43]; *vgl.* anbeding, anding, beding, bedingnis, ding

gedingot, *vgl.* dingen 2

gedulden *Vb. tolerieren: 1. leiden, akzeptieren, gelten lassen, zulassen* **1** 727[16, 21], **2** 598[34], 649[37], 659[1] – *2. jem. den Aufenthalt gestatten, obwohl er dazu keinen Rechtsanspruch hat* **1** 658[34], 711[9], 795[26], **2** 430[48 f.], 436[37], 529[34], 530[15], 593[32], 606[26], 633[24], 655[5, 18], 657[41, 47], 658[20 f.]; *vgl. toleriert*

geduldeter *m. geduldeter Aufenthalter (vgl.* gedulden 2) **2** 432[9]; *vgl.* tolerierter

geefren *u. ä., vgl.* åfren

gefahr, gefaar, gfaar, gfahr, gfar, gfor *f. 1. Arglist, Betrug, Übervorteilung* **1** 383[36], 475[34, 37], 484[36], 485[6, 8], 521[15, 20, 25], 603[33], **2** 101[10, 15], 213[41], 226[15, 18, 49], 259[2], 367[5], 547[27], 688[29]; *vgl. Gefährde,* gefährlich 1, gefahrnus – *2. Möglichkeit, dass ein Schaden eintritt, drohendes Unheil* **1** 505[46], 534[2], 566[2], 611[13], 621[37], 642[2], 643[20], 644[14], 647[15, 23], 656[16, 28, 32, 45], 693[34], 696[25], 715[36], 721[2], 853[25], **2** 367[28], 485[36], 583[15, 37], 589[35], 590[20]; *vgl.* feürsgefahr, feürsgefährlichkeith, gefährlich 2, gefährliches

gefähr *Adj. feindlich nachstellend, nachtragend* **2** 86[17]

Gefährde (gefärd, geferde, geferd, geverd, geverde, geverdt, geverdtt *u. ä.) f. Arglist, Hinterlist, Tücke (meist formelhaft); Beispiele:* **1** 12[33], 17[5, 12], 80[10] *u. weitere,* **2** 8[16], 9[40], 10[4] *u. weitere; vgl.* gefahr 1

– ane geverde, an geverd, angeverd, an geverde, angeverde, ȧn geverd, ȧn geverde, an alle geverde, ăn all geverd, ȧn alle geverde / geverd, ȧn allegeverde, an all gferdt, an all geverd, ȧn all geverd, ane geverd, ane alle geverd, ȧne allegeverde, ȧn geverd, ȧn geverde, ohngefahrlich, ohngefährlich, ohnegefährlichen, ohne geferde, onne geverdtt *u. ä. (meist formelhaft) ohne Arglist, Hinterlist, Tücke; Beispiele:* **1** 4[46, 49, 52 f.], 5[35], 6[33] *u. weitere,* **2** 3[14], 7[7], 8[18] *u. weitere*

gefährlich, gefahrlich, gfarlich, gfȧrlich *Adj. 1. arglistig, trügerisch, verfänglich, mit böser Absicht usw.* **1** 109[25], 292[26], 393[40], 521[28], 595[3 f.], **2** 577[4], 682[15]; *vgl.* ungefähr(lich) 1 – *2. die Möglichkeit eines Schadens in sich tragend, unheilvoll, Gefahr (vgl.* gefahr 2) *bildend* **1** 433[3], **2** 310[17], 421[6], 456[31], 588[32, 41], 589[17, 33, 43], 590[19], 592[6]

gefährliches *n. Gefahrdrohendes (vgl.* gefahr 2) **2** 589[48]

gefahrnus *f. Gefahr (vgl.* gefahr 1) **1** 639[17]

gefäll, gefȧll, gefäll, gefähl, gefehl, gefell *n. Gefälle (das Zufallende): Abgaben bzw. Erträge u. Einkünfte* **1** 257[16], 258[2], 443[18], 466[18], 627[12], 628[6], 755[38], 830[17], **2** 283[29], 425[14], 505[4], 577[49], 578[4, 21]

gefangener, gefangner, gfangner *m.* **1** 303[19], 321[43], 322[28], 346[37 f.], 348[2], 361[46], 405[19 f.], 406[31], 487[38 f., 46], 525[31], 534[15], 616[40], 621[3], 687[50], 706[27 f., 35 f.], 707[1–46], 730[22], 753[16 f.], 789[37, 40, 42], 790[2], **2** 199[41]

gefangenschaft, gefangenschafft *f. Gefangenschaft, Gefängnis* **1** 49[29], 283[29 f.], 346[43, 47], 347[42], 553[18 f.], 706[32], 707[1 f.], **2** 44[15], 52[7 f., 11], 55[20], 56[11, 33], 318[17 f.], 447[24], 518[24, 27 f.], erhaltung der thürnen oder gefangenschafften, *Unterhalt der Kerkerzellen in den Türmen* **2** 420[5 f.]

– *Vgl.* arrest, band, bethürnen, bethürnung, fencknusse, gefangener, *gefänglich, Gefängnis,* kefi, ketten, *Schuldgefängnis, Turm (Turmgefängnis), türmen, Türmung*

gefänglich (fencklich, fencklichen, fenklich, gefȧnckligen, gefängkhlich, gefänkhlichen, gefencklich, gefengklich, gefenklich, gefenklichen, gefënklich, gfäncklich, gfencklich, gfëncklich, gfenklichenn, vencklich *u. ä.), Adv. gefangen, meist in Formulierungen wie* g. überantworten, g. annemen, g. füeren, g. einzüchen, g. überliferen, g. zu schicken **1**

292[12], 344[8], 345[5 ff., 9], 346[3], 347[29 f.], 349[5], 350[4, 14], 351[2], 362[18, 23, 30], 472[28], 481[27], 483[23, 25, 29], 514[25], 538[11], 541[43], 583[25 f.], 621[17, 21, 25], 730[19], **2** 113[42], 199[7, 9], 221[48], 367[27], 682[2]

Gefängnis (gefangknisse, gefangniss, gefangnůss, gefangniss, gefangnisse, gefängnuss, gefencknus, gefencknůs, gefengcknus, gefengkhnus, gefengknis, gefengknus, gefengknuß, gefenknisse, gefënkniß, gevangnis, gevangnise, gevangniß, gevangnůss, gevangnůsse, gevangnůß, gevangnůst, gevengkniß, gfencknus, gfencknuß, gfengknus) *f. / n. Gefangennahme, Gefangenschaft, Gefängnis* **1** 49[15, 19, 24, 34 f.], 50[20], 52[20], 219[43], 220[1], 222[18], 235[24 f.], 303[18], 322[27], 344[23, 31], 345[24 f.], 346[14 ff.], 387[12], 409[24], 472[19], 475[4], 515[6, 14 f.], 557[9], 588[3], 600[10], 756[39], **2** 28[26], 44[6], 50[1 f., 12], 51[22, 31, 42 f.], 52[4], 53[26], 55[17], 56[22, 24 ff.], 73[1, 7], 87[24], 88[6, 15], 109[38], 110[2], 111[25, 34], 318[15]; *vgl.* fencknůsse, gefangenschaft

gefärd, *vgl. Gefährde*

gefaren, gevaren *Vb. 1. fahren, befahren (eine Strasse)* **1** 206[32]; *2. verfahren (mit einer Person)* **1** 222[14]

geferd, geferde, *vgl. Gefährde*

gefertigen, vgl. gevertigen

geferts *n. Gewürz* **2** 125[7]

gefess, gfess *n. Degenscheide* **1** 367[24], 368[1], 370[3], 768[3 f.]

geflöcken, geflŏcken *Vb. flüchten, in Sicherheit bringen* **1** 349[27 ff.], **2** 97[20]

geflügel, geflügell, gflügel, gfügel *n.* **1** 661[29], **2** 280[40], 289[11], 336[37], 549[3], zamm und wild g. **1** 476[27], **2** 338[24], 339[15]

Gefreiter m. Soldat mit dem Rang eines Gefreiten **1** 800[17]

gefründt, gfründt: *1. Adj. verwandt* **1** 359[7]; *2. Part. zum Freund gemacht* **1** 371[28]

gefüeg *Adj. passend, angemessen* **2** 281[10]

gegen brieff *m. Vertragsurkunde gleichen Inhalts, aber v. der Gegenpartei ausgestellt* **1** 108[35, 43]

gegenrecht, gägen rächt, gegen recht *n. Recht der Gegenseitigkeit* **1** 376[41], 597[26], 602[4], 681[7], 682[8]

gegenrodel, gegen rodel *m. zur Sicherheit u. Kontrolle doppelt ausgefertigter Rodel* **1** 428[30, 36], 429[33], 430[4]

gegenschrifft *f. Revers* **1** 622[21]

gegen schuld *f. gegenüberstehende Schuldforderung* **1** 733[12]

gegichtig *Adj. geständig* **1** 99[3], **2** 43[1]; *vgl.* gicht II, gichtig, vergichtig

gehäll *n. Gehenk, Aufhängevorrichtung über dem Herdfeuer, als pars pro toto in der Bedeutung Herdstatt* **1** 749[7]

Gehalt (ghalt) *n. 1. Behälter* **1** 577[11]; *2. Zimmer* **2** 493[22]

geheien, *keien, vgl.* ghyen

geheim, geheimb, geheimbd *Adj. / Adv. 1. geheimgehalten* **1** 435[17] – *2. verborgen* **1** 556[43] – 3. in geheimb, in geheimbd, ingheim, *im Geheimen, insgeheim* **1** 597[35], 602[15], 698[1] – *Vgl.* heimlich

geheimer *m. Beamter, der als geheimer Informant dient (Stadt LU)* **1** 840[15 f.]; *vgl.* heimlicher

geheischen *Vb. verlangen, einfordern* **1** 7[39]

gehellen Vb. zustimmen, einstimmen **2** 7[6]; *vgl.* gehůllig

Gehellung (gehelung) *f. Zustimmung* **1** 25[17]

gehölz *n. Wald* **2** 674[22], 715[25]

gehůllig *Adj. zu* gehellen, *zustimmen* **1** 59[15], **2** 28[28]

gehürsch *n. verworrenes Durcheinander, Wirrnis* **1** 370[33]

gehüset, ghüs *n. Hausgemeinschaft, Haushalt* **1** 400[33], 466[9]

geiss, gaisß, geis, geiss, geisß, geiß, geys *f. Ziege: I. Stadt WI* **1** 900[37], **2** 198[1 f., 4], 256[23], 384[25], 399[24], 442 (Art. 56), 444[39], 448 f. (Bem. 27–31), 449[31 ff., 35 ff.], 614[20], 659[18]; *vgl. im OPReg.* Geissberg – *II. Anderenorts oder allgemein* **2** 256[23], 400[10, 23], 404[28], 408[40], 409[4], 410[5], 611[5], 693[16], 694[11, 36], 720[16]

geist *m. überirdisches Wesen:* böser g. **1** 768[37], geister und teüffellsbeschwöhrer **1** 768[36]

geistlich, geystlich *Adj. den Stand, die Religion, den kirchlichen u. gottesdienstlichen Bereich betreffend* **1** 105[9 f.], 173[32], 202[29], 203[37], 242[24], 254[33], 271[27], 378[11], 471[24], 476[21], 479[9 f.], 481[1], 482[1, 17], 587[4], 658[45], 758[42], 768[44], 770[41], 773[9], **2** 36[6], 58[12], 280[44], 376[22, 40], 382[38], 387[15, 16], 462[24], 499[45], 526[40], 567[6]

– geistlicher herr: *I. Geistliche der Kirche WI* **2** 376[33, 38], 377[4, 9 f.], 378[4, 23 f., 43], 379[4], 382[2, 5], 454[46], 497[10 f.], 502[7], 522[26 f.] – *II. Geistliche anderenorts* **1** 149[7], 219[25],

220[42], 284[3], 335[6], 480[46], 481[2 f.], 504[28 f.], 637[27], **2** 6[15], 61[3, 37], 271[9], 472[1], 556[22]

– *Vgl.* gericht II.1 (geistliches g.), recht II.2 *(nach Ständen:* geistlich r.)

geistlicher *m. Geistlicher, Person geistlichen Standes: I. Geistliche der Kirche WI* **2** 95[24], 375[25], 379[27], 382[28], 439[36 f.], 499[44], 569[12] – *II. Geistliche anderenorts oder allgemein* **1** 474[4], 476[22], 479[27, 39, 49], 481[15], 528[7], 615[34], 658[49], 662[14], 868[33], **2** 388[24], 440[3], 520[32], 542[10], 543[6], 545[32], 558[19, 31, 38], 559[43, 49 f.], 560[7], 615[19] – *Vgl.* geistlich (g. herr)

geistlichkeit *f. die Geistlichen insgesamt: I. die Geistlichen der Kirche WI* **1** 764[32], **2** 567[6] – *II. die Geistlichen anderenorts oder allgemein* **1** 175[49 f.], 769[25], 770[35]

geitzhals *m.* **1** 658[50]

gekaufftes gricht, *vgl.* gericht II.2 (gekaufftes g.)

geläben *u. ä., vgl.* geleben

gelangen *Vb. langen, ausreichen* **1** 297[10], 302[27]

Gelässe (gelesse, gelåße) *n. jener Teil eines Erbes (Nachlasses), der an den Herrn fällt* **1** 1[14], 6[24], 10[34 f.], 11[4], 193[27], **2** 81[35]

gelb, gähllb, gälb, gël *Adj. v. gelber (oder goldener) Farbe* **1** 322[12], 545[17], 547[50], 548[2], 706[18], 789[23], 790[10], **2** 527[30], 528[2, 10, 24], 529[6], 639[5, 31], 666[7]

geld, gållt, gållte, gällt, gälltt, gält, gältt, geld, geldt, gellt, gelltt, gelt, gelte, gelth, geltt, gëlt, gëltt *n. Zahlung, Zahlungsmittel, Münzgeld usw.; Beispiele:* hundert guldin gelts jerlich zinses **1** 2[14] – uff weles zil man das gelt weren sol, *auf welchen Termin man das G. zahlen soll* **1** 1[34] – unverrüefftes, unbeschnitnes, gutes gelt, *G. in guten Münzen, die weder obrigkeitlich für ungültig erklärt, noch durch Beschneidung abgewertet sind* **1** 484[24 f.]

– *Vgl. Abrichtungsgeld, Appellationsgeld, Audienzgeld, Auftriebsgeld, Badgeld, Bargeld, Beisässengeld, Bruderschaftsgeld,* burgergeld, busßengelt, costgeld, *Dorfgeld,* einschlag-gellt, einzuggeld, *Fertigungsgeld,* fronfasten gelt, *Gerichtsgeld, Gutjahrgeld,* habergellt, hindersäß geld, hochzit gält, *Hühnergeld, Jahrgeld, Kaufhausgeld,* kind tauff gëltt, korngelt, mantel-geld, *Messmahlgeld, Moosgeld, Neujahrgeld, Profosengeld, Ratsgeld, Rechnunggeld,* reisgeld, schiess gelt, *Schmerzensgeld, Siegelgeld,* silber geld, sitzgeld, *Spendgelder,* standgeld, *Steuergeld,* stubengelt, tavernen geldt, toleranz geld, *Trattengeld,* trinkgeld, *Trüllmeistergeld,* twing geldt, umgeld, *Urteilsgeld,* vogtgeld, vogt-rechts-geld, wachtgeldt, wartgeldt, *Weggeld,* zins geld, *Zollgeld,* zwinggelt

Geldeinzieher (gellt ynzüher) *m.* **1** 408[44]

Geldmangel (geltmangel) *f. Mangel an Münzgeld* **1** 540[15, 25]

Geldruf (geltruff, gelt ruoff, gelt ruof) *m. amtliche Bekanntmachung betreffend den Kurswert v. Münzen* **1** 598[29], 602[28], 605[29]

Geldsanlag (gelts anlag) *m. in Bargeld zu entrichtende Steuer* **1** 623[40, 45]

Geldschuld (geltschuld) *f. Geld, das man schuldig ist zu bezahlen* **1** 99[1, 3], 117[28]

geldshalb (gelltshalben) *Adv.* **1** 434[47]

Geldstag (gälltstag) *m. Konkurs, Bankrott* **1** 362[43]; *vgl. Auffallstag*

Geldsteuer (gälttt stür) *f. in Geld zu entrichtende Steuer* **1** 866[39]

Geldstrafe (geltstraff, geltstroff) *f. Geldbusse* **1** 534[6, 20], 648[24]

Geldstück (gältstuck) *n.* **2** 535[41]

Geldswert (gellts werdt, gelts-werth) *m. Sache, die einen Geldwert hat* **1** 280[25], **2** 520[17]

Geldteure (gelt thüwre) *f. Geldmangel, Mangel an Münzgeld* **1** 551[32]

geleben, gelåben, geläben, gelebenn, gelepen, gläben *Vb.*

– *1. leben, das Leben fristen* **2** 337[43]

– *2. in einer Überzeugung, einem Glauben leben:* der hoffnung g. **1** 549[40 f.], 652[2], jn dero hoffnung g. **1** 608[8], ussert zwyfel g. **1** 529[7]

– *3. nach einer bestimmten Regel, nach einer bestimmten Vorgabe leben (sich verhalten):* uff ... hilff und rhat, *gemäss Ratschlag* **1** 482[41], *gemäss dem, was* vor altem här geüebet worden **2** 648[10 f.], *gemäss* zwings recht **1** 356[17], *gemäss demjenigen, das* der rächtßpruch mit ßich gebracht **1** 606[47]

– *4. nachleben, nachkommen, gehorchen* **1** 338[6, 13], 399[24], 429[28], 474[33, 44], 476[4], 541[16], 633[47], **2** 283[27], 284[34], 287[13], 338[26], 547[29], 557[46]

gelegenheit *f. Fischerei, Fischenz* **1** 16[31]

gelehrt, gelert, gelertt *Adj. 1. vorgesprochen (zum Zweck des Nachsprechens, Wiederholens):* ein g. eid, *eine vorgesprochene Eidformel* **1** 42[13], 49[22], 83[10], **2** 44[13], 52[10], 56[11], 64[8], 119[2]; g. worte, *vorgesprochene Worte (beim Eid)* **1** 61[7], 64[40 f.], **2** 28[25], 44[14 f.], 50[1], 52[10], 54[1], 56[32], 88[17] – *2. kenntnisreich, sehr gebildet* **1** 254[33], 335[6], **2** 271[9], 377[4, 9 f.], 382[21], 497[11], 522[27]

geleit, gleit, gleith, gleitt *n. Geleit: 1. Begleitschutz für den Reisenden bzw. das dafür bezahlte Geleitsgeld, Geleitzoll (auch nach dem Wegfall eines tatsächlichen Geleites)* **1** 748[23], **2** 54[29], zoll und g., zohl und g. **2** 282[29], 543[32], 546[11], 625[31] – *2. Botenschild* **1** 540[33]

geleit brief *m. Schutzbrief für sicheres Geleit des Reisenden* **2** 54[29]

Geleitsmann (gleitt man) *m. G. des Geleites zu Aarburg* **1** 169[17]

gelert, *vgl.* gelehrt

gelesse *u. ä., vgl. Gelässe*

gelidigen *Vb. lösen, einlösen, befreien* **1** 11[24, 30, 32, 35], 24[15, 32 f.], 25[4]; *vgl.* ledigen

geliger, *vgl.* nachtliger

gellt, gellt- *u. ä., vgl.* geld, *Geld-*

geloubsam, gelobsam, gelöbsam, gelösam, globsam, glousam *Adj. glaubwürdig* **1** 50[1], **2** 44[24], 54[11], 57[6], 152[24], 156[31]

gelougnen, gelögnen *Vb. leugnen* **1** 6[38], 250[31], **2** 52[3]

gelt, gelt- *u. ä., vgl.* geld, *Geld-*

gelte, gellte, gělltt, gelltte, gělltte, gěltt, geltte, gěltte, gůlte *m. 1. Bürge, Mitschuldner* **2** 33[34, 38], 123[23, 26, 31] – *2. Gläubiger* **1** 152[14], 198[12], 290[44], 298[5, 7, 10], 301[4–25], 302[31, 33], 308[1, 4], 316[22, 25], 338[5 f., 13–16], 339[29], 370[38], 371[26], 618[33], **2** 119[18], 120[10], 133[11, 14, 43], 141[4, 6], 142[3, 36], 194[40, 44 f.], 263[30]; *vgl.* gläubiger – *3. Gült* **1** 203[15]

gelten, gelltten *Vb. 1. schuldig sein zu zahlen* **1** 51[3], 114[38], 152[13], 169[16], 297[8] – *2. gültig sein* **1** 492[32], 553[3] – *3. wert sein* **1** 663[14]

gelübd, gelůbt, glubde, glůbt, glübt, glüpt *f. / n. Gelübde* **1** 207[20], 278[12 f.], **2** 65[42], 85[40], 130[28], 217[45], 218[34], 317[24]; *vgl.* eid

gemach, gemaach, gmach *n. 1. Behagen* **1** 38[31] – 2. *Wohnraum* **1** 297[21], 378[26], 768[2], 775[29], 781[18 f.], 792[9], 821[27], **2** 65[42], 683[30], 694[28], *vgl.* dach (in tach und gemach) – *Vgl.* gmach

gemächt, gemach, ge mäch, gemäch, gemecht *n. Testament* **1** 72[3], 341[18], 676[29], **2** 106[14]; *vgl.* ehegemäch

gemächtsbrieff, gmächts brieff, gmechttbrieff *m. Testamentsurkunde* **1** 383[35], 442[5], **2** 266[37], 267[13]

gemainsamen, *vgl. gemeinsamen*

gemein, ge mein, gemain, gemån, gemen, gemeyn, gmein, gmeinn, gmeyn:

I. *f. Gemeinschaft* (weder teil noch g.) **2** 30[43], 53[41]

II. *f. Gemeinde (nur in der Form* gmein); *Beispiele:* **1** 712[37], **2** 243[14], 261[41] *u. weitere; vgl.* gemeinde

III. *Adj., selten Adv.*

– *1. ganz, gesamt; Beispiele:* g. burgerschafft **1** 700[10] – g. cappitel zu Willisouw **1** 504[30] – g. Eydtgnosschafft **1** 109[36 f.] – g. landt **2** 97[12] – g. pursami **1** 330[26] – g. statt unnd graffschafft Willissow **1** 328[1 f.]

– *2. alle, alle zusammen, alle gemeinsam; Beispiele:* g. amptlůtt **1** 321[7] – g. burgere **1** 281[17] – g. Eidgnossen **1** 84[13 f., 15 f.] – g. erben **1** 341[17] – g. pfister **2** 190[4, 24] – g. underthanen **1** 662[1]

– *3. gemeinsam, gemeinschaftlich; Beispiele:* g. allmůsen **1** 481[4] – g. consens **1** 622[10] – g. huldigung **2** 368[31] – g. jarzitt **1** 473[34] – g. kösten **2** 181[39 f.] – g. urteil **1** 156[43] – *Vgl.* gemeiner

– *4. spezifischer noch: gemeindlich, die Gemeinde betreffend; Beispiele:* g. allmend **1** 876[21] – g. eydt, *Eid der Gemeinde (im Gegensatz zu jenem der Beamten)* **1** 503[3] – g. güöther, *Gemeindegüter* **1** 879[31] – g. holtz, *das jedem Gemeindemitglied zustehende Holz* **2** 445[12] – g. jahrstag, *die jährliche Gemeindeversammlung* **2** 506[12]

– *5. allen zugänglich, öffentlich; Beispiele:* g. audienz **1** 756[29] – g. landstrass **2** 213[17] – g. meitlj **1** 538[33] – g. merckt **2** 217[7 f.] – g. schiestäg **2** 466[5]

– *6. für alle gleich, allen dienend, unparteiisch; Beispiele:* g. hand **2** 152[37] – *g. Obmann* **1** 98[21] – g. richter **1** 292[23] – g. schidlůte **1** 4[38 f.] – g. umfrag **1** 758[39] – g. vater der armen **2** 684[35]

– *7. allgemein, durchgehend; Beispiele:* g. entschuldigung, *allgemein vorgebrachte E.* **1** 521[24] – g. lů[m]bd **1** 67[11] – g. nutzen

1 479[17] – g. ordnung **1** 659[1] – g. recht **1** 343[14] – g. reformation, *allgemeine Reform* **2** 405[20]

– *8. gewöhnlich, überschläglich, durchschnittlich; Beispiele:* g. jahr **1** 386[16, 22], 443[18], **2** 13[32], 578[31 f.] – g. louff **2** 16[1]

– *9. gewöhnlich, normal, unspezifisch; Beispiele:* g. civil händel **1** 780[31] – g. haußbrauch **2** 553[32] – g. kamin, *im Unterschied zu ehaften Kaminen* **2** 526[10 f.] – g. thausch **2** 634[11] – g., landtbruchliches urkhund **1** 445[25]

– *10. gewöhnlich, von einfachem Stand („Mann aus dem Volk"); Beispiele:* g. armer man **1** 47[31], 471[40], 501[30 f.], 553[30], **2** 336[33] – g. armer rechtdürfftiger **2** 316[5 f.] – g. mann, *gewöhnlicher Mann aus dem Volk, Angehöriger der breiten Masse* **1** 286[25], 327[5], 387[9 f.], 434[24], 444[40], 475[36 f.], 532[35], 533[2 f., 27], 540[27], 572[7], 576[24], 606[10], 608[50], 615[40], 620[43, 48], **2** 219[25], 282[14], 287[2], 339[13], 505[11], 507[31], 508[1, 35 f.], 685[26] – g. volk **1** 61[40] – g. völkher **1** 771[26]

– *11. gewöhnlich u. gemein im negativen Sinn:* sich g. machen, *mit dem ordinären Volk fraternisieren* **1** 783[39], **2** 566[34 f.] – g. pöffel, *das gewöhnliche, ungebildete, unverständige Volk* **2** 282[22] – wo nit g., *so doch besonders ungute* anleitung **1** 648[20]

in gemein, jn gemein, jnn gmein *u. ä., Adv. insgesamt, gemeinsam, im allgemeinen, gewöhnlich; Beispiele:* **1** 257[16, 26], 429[20], 430[19] *u. weitere,* **2** 96[18], 99[20, 34], 174[39] *u. weitere*

gemeinalp, *vgl. im OPReg.* Gemeinalp

gemein-alprecht, *vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Rechtliches)*

gemeinalpgesellen, *Gemeinalpgesellschaft, Gemeinalphandel usw., vgl. im OPReg.* Gemeinalp

gemein brunen, *vgl. Gemeindebrunnen*

gemein bürger, *vgl. Gemeindebürger*

gemeind, gemeind-, *vgl.* gemeinde, gemeinde-, *Gemeinde-*

Gemeindalp (alpung, Gemeind-alp genennt, Gemeind Alp, Gemeind-alp), *vgl. im OPReg.* Gemeinalp

gemeinde, gemaind, ge mein, gemein, ge meind, gemeind, ge meindt, gemeindt, ge meing, gemeing, gemeinge, gemeint, ge meyn, ge meynd, gmein, gmeinn, gmeind, gmeindt, gmeindtt, gmeint, gmeyn, gmeynd *f. / n. Gemeinde bzw. Gemeindeversammlung (Diminutiv* ge meindly *n.)*

I. *Gemeinde der Stadt WI* (burgerliche gemeind zu Willisau, burgerschafft unnd gemeind zů Willisow, die burger und die gemeind unnser statt Willißöw, gantze gemeindt der statt, gantze gemeind und burgerschafft zu Willisow, gantze gmeindt der statt Willißauw, gantze gemeind zů Willisouw, gemeind zů Willisow, gemeinde Willisau, gemeinde zu Willisau, gmeindt Willisauw *u. ä.): a. Gesamtheit der Bürger, die Bürgerschaft, b. versammelte Bürgerschaft, die Gemeindeversammlung* **1** 511[39], 813[31], 899[3], **2** 102[10, 22], 127[15, 27], 167[33], 173[4, 7], 190[15], 220[25], 243[14], 258[14, 22], 259[40], 260[13], 261[29, 36, 41], 262[22], 291[10], 298[14], 301[3], 306[23], 319[18, 20 f.], 323[11], 351[36], 355[37, 40, 43, 46], 361[27], 384[5], 386[34], 387[5], 396[21], 418[22 f.], 420[46], 429[5, 14], 434[2–48], 444[20], 449[44], 450[18], 455[35], 457[17, 42], 462[33], 468[25 f., 29], 473[8], 479[7], 490[44 ff.], 503[11, 16, 18], 504[8 f.], 506[12], 508[12 f.], 518[19, 33, 35], 529[12], 530[9], 603[1, 18], 608[6 f., 10], 615[5], 617[48], 618[2], 624[19], 633[22], 643[39], 644[20], 648[46], 659[35], 671[43], 706[28], 715[7 f.]

1. *Gemeindeversammlung:*

– *Jahresgemeinde* **2** 471 (Vorbem. 1), 524 f. (Bem. 1), 570 f. (Alinea 4.1), 574 (Bem. 1); *bezeichnet als* die gewonliche jährliche versamblung **2** 397[4], gemeiner jahrstag **2** 506[12], gmeind oder Feister Donstag **2** 440[7], gmeindts tag **2** 473[26], ordinari an einem Schmutzigen Donnerstag vor einer gemeindt **2** 571[28 f.], unser jahrstag **1** 700[10] *usw.*

– nachgemeind, nachgehaltene burgerliche gemeind, nachgemeindt; *auch* extraordini burgerliche gmeind, *ausserordentliche, nach der Jahresgemeinde einberufene Gemeindeversammlung* **2** 334[43], 445[21 f.], 446[18], 453[19], 460[13], 494[26], 516[6 f.], 525[13], 526[29], 659[41], 706[10], 707[8, 23], 709[20], 715[48]

– *Rechnungsgemeinde* **1** 902[2], **2** 294[28–35], 299[29], 319[24 f.], 524[34], 525[8]

2. *Gemeindebeschlüsse; Gegenstände:*

– *Acker u. Feld* **2** 84 (Bem. 2), 359 (Bem. 17.1, 17.2), 449 (Bem. 35), 515 (Bem. 1, 3.1), 516 (Bem. 5), Nr. 208a/b, 659[26], 659 f. (Bem. 3)

– *Allmend, Auftrieb* **2** 386 f. (Vorbem. 15), Nr. 148, 398[31 f.], 437f. (Art. 17–23), 438 (Art. 25–28), 439 (Art. 30–33), 439 f. (Art. 36), 441 (Art. 50), 442 (Art. 55bis–57), 448 (Bem. 26), 449 (Bem. 31, 36 ff.), 450 (Bem. 40–44), 450 f. (Bem. 46 f.), 452 (Bem. 49), 452 f. (Bem. 53 ff.), 453 f. (Bem. 57–61), 455 (Bem. 72), 456 (Bem. 76), 459 f. (Bem. 88–91), 507 (Bem. 1f.), 525 (Bem. 2.2), 613[26 ff.], 659 (Bem. 1), 659 f. (Bem. 3), 660 (Vorbem. 2)
– *Baugesuche* **2** 215 (Bem. 5), 494[1 f.], 494 (Bem. 14.1, 15.1), 494f. (Bem. 16 f.)
– *Baumeister* **2** 298 f. (Bem. 2.1), 298 f. (Bem. 2.6–2.11), 353 (Bem. 3)
– *Bürger, Hintersässen, Fremde (Annahme, Abweisung, Grundsatzentscheide, Wegweisungen)* **1** 901[34, 39], **2** 193[39], 194[11, 14], 195[5], 308[34], 322[1], Nr. 131, 348 ff. (Nr. 136), 417 f. (Bem. 2 ff.), 428 (Vorbem. 3), 429f. (Bem. 1 f.), 430 f. (Bem. 5.1), 431 (Bem. 5.6), 432 (Bem. 5.9), 436 (Art. 4,10), 437 (Art. 11 f.), 441 (Art. 44), 447 (Bem. 19 f.), 448 (Bem. 25), 471 ff. (Vorbem. 1.1–1.18), 473[15 f.], 476 (Bem. 1.1, 1.2), 477 (Vorbem. 1), 653f. (Vorbem. 1 f.), Nr. 207a
– *Feuerwehr* **2** 440 (Art. 41 f.), 455 (Bem. 68–71), 459 f. (Bem. 89 f.), 526 (Bem. 2.7)
– *Gärten, Bünten, Berge* **2** 440 f. (Art. 43), Nr. 178, Nr. 204a/b, 642 (Bem. 1.1, 1.2), 706 (Vorbem. 3)
– *Gemeinalphandel* **2** 707 f. (Vorbem. 1 f.), 709 (Vorbem. 6), 715 f. (Vorbem. 11), 719 (Bem. 2)
– *Holz u. Wald* **2** 334 f. (Bem. 5), 435 f. (Art. 1–9), 437 (Art. 13–16), 440 (Art. 39 f.), 441 (Art. 45ff.), 442 f. (Art. 58f.), 445 f. (Bem. 8 ff.), 446 (Bem. 12.1, 12.2), 446 (Bem. 13.1.), 447 (Bem. 14 f.), 447 (Bem. 17), 460 (Bem. 92 f.), 612 (Art. 6.5, 6.7–6.10), 614[38 ff.]
– *Verschiedenes* **1** 812f. (Bem. 1), **2** 292 (Bem. 9 ff.), 298 (Bem. 2.2), 308[25–28], Nr. 118, 321 (Bem. 2.5–2.12), 374 (Bem. 6), 384 (Vorbem. 5), Nr. 145, 398 (Bem. 1), Nr. 149, 400 (Vorbem. 2), 431 (Bem. 5.4), 434[2–10], 438 (Art. 24), 439 (Art. 29), 439 (Art. 34 f.), 440 (Art. 37), 441 (Art. 48 f.), 441 f. (Art. 51–55), 443[25, 30], 453 f. (Bem. 62), 454 (Bem. 65), 456 (Bem. 81), 460 (Bem. 90), 483 (Bem. 2), 522 (Bem.), 525 (Bem. 1.2), 525 (Bem. 2.1, 2.3), 526 (Bem. 2.4–2.6, 2.8–2.10), 527 (Bem. 2.11), 527 (Vorbem. 1.2), 592 (Bem. 12), 604[3 ff.], 614[28–31], 615 (Art. 7.25), 625 (Bem. 2), 642[11 ff.], 701 (Bem. 3)

3. *Wahlen (Besetzung der bürgerlichen Ämter)* **1** 704[19–45], **2** 297[37–41], 298 f. (Bem. 2.1–2.11), 319[24 f.], Nr. 124a/b, 320 (Bem. 1), 320[32 f.], 320 f. (Bem. 2.2–2.12), 391[22 ff.], 429[39 f.], 525[23 f.], 562[41], 564[41–44], 569 f. (Alinea 3.5), 570[26], 574[10]
4. *Vgl.* burger I.1 *(mit weiteren Verweisen),* burgergemeind, burgerlich (b. gemeind), *Gemeindebuch, Gemeindebletze, Gemeindebünte,* gemeinde-eigenthum, *Gemeindegärten, Gemeindegut, Gemeindeholz, Gemeindeprotokoll, Gemeindeverwalter, Gemeindewald,* gemeinwald, *Gemeinwerk*

II. *Andere Gdn. des Amtes WI*

1. *Amtsgemeinde* (gantze gmeind, gantze gemeind der graffschafft Willisow, ganze gmein, gemeind, gemeind und genossen der fryen, gemeind zu Willisau, gemeinde der gnossen und fryen, gmeind, gmeind von Willisů̈w, gmeind zů̊ Willisow *u. ä.; lat.* universitas liberi officii) **1** 55[34], 61[25 f.], 62[7], 73[11], 82[32], 191[23], 217[4], 238[22], 239[5], 255[39], 258[9, 14, 20], 277[25], 278[29, 47], 280[46], 282[7, 12], 285[39], 286[26], 295[6], 301[35], 306[4], 313[4, 6], 314[23], 375[6 f.], 380[26], 403[26 f.], 486[35], 487[13], 494[28], 495[8, 13], 574[17, 27 f., 36, 44], 603[42], 608[49], 609[28], 617[46], 621[8 f., 12], 699[28], 905[48], **2** 42[39], 100[21], 157[4, 16, 23 f.], 158[22], 159[20], 188[23], 208[35], 279[11], 286[5, 36]
– *Eid* **1** 290[40], 291 f. (Art. 5), 311[1–5], 353[15], 389[1, 24], 394[3 f.], 397[5], **2** 681[15, 32 f., 38–47], 682[1–8]
– *Vgl. im OPReg.* Willisau FREIAMT 2
2. *Viertelsgemeinden* (gmeyn, gmeynd) **1** 321[1, 9, 12, 32, 36, 40], 322[37 f.]; *vgl.* viertel III.2
3. *Ortsgemeinden: Alle oder einzelne, nicht namentlich bezeichnete Gemeinden des Amtes WI* **1** 47[20], 232[8], 277[4], 328[1], 377[27], 482[6], 497[24, 32, 34, 50], 511[40], 571[36 f.], 573[12], 582[9, 11], 640[14, 33], 641[8, 17], 643[29, 33, 49], 655[3 f.], 660[3], 725[31, 33], 726[4, 7], 727[15 f., 31, 42], 728[37], 729[5–44], 738[8], 751[30, 32], 755[28], 770[22], 771[25], 773[5, 19],

798[24], 799[2], 814[23], 815[24], 817[30], 833[7–50], 834[4], 835[8], 836[21, 28], 837[14, 23], 838[15, 17], 840[7], 858[5–32], 859[7–28], 860[6, 8, 19], 864[27], 866[7], 867[14 f.], 869[20], 870[12, 17], 872[14], 874[22], 880[31], 882[17], 883[30], 890[30], 893[33], 895[1], 904[30, 40], 905[13–50], **2** 100[26], 101[22], 222[44 f.], 223[19], 250[33], 282[43], 286[21], 287[22, 27], 288[5], 553[5], 557[26 f.], 678[26]

– *Einzelne Ortsgemeinden: Vgl. im OPReg.* Alberswil, Altbüron, Altishofen, Brisecken, Buchs, Dagmersellen, Dietwil I, Ebersecken, *Egolzwil,* Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Hergiswil I.1 / I.3, Hüswil, Kottwil, Langnau, Luthern, *Mehlsecken,* Nebikon, Niderwil, Ostergau, Pfaffnau, Reiden, Reidermoos, Richenthal, Roggliswil, Schötz, Seewagen, Uffikon, Ufhusen, *Wauwil,* Wikon, Willisau GEMEINDE, Zell

– *Andere Gdn.: Vgl. Kirchengemeinden,* steüer brief

III. *Luzernische Gdn. ausserhalb des Amtes WI:*

– *1. Alle oder einige nicht namentlich bezeichnete* **1** 109[9], 410[21], 438[34, 45], 596[12], 597[28 f.], 602[6], 658[40], 726[41], 817[2, 12, 17, 26], 819[32], 831[33], 840[7 f., 14], 850[1, 17], 857[34, 38], **2** 476[36], 644[28, 33, 36], 657[15, 23]

– *2. Stadt LU* (gemaind der statt zů Luzern, gemeind, gemeinde ze Lucern, universitas opidi Lucernensis **1** 18[32], 56[5], 78[27 f.], 135[33]

– *3. Andere: Vgl. im OPReg.* Malters, Ruswil, Schüpfheim, Wangen I

IV. *Andere Gdn. oder Gdn. allgemein:* **1** 769[14], 856[11–46], 857[9, 12], 874[35]

– *Bernische Gdn.:* **1** 109[9], 855[2], Melchnau **1** 850[23], 853[16 f., 28 f.], *Riken* **1** 172[12, 47, 49], Roggwil **1** 893[12, 16], *Stadt BE* **1** 114[20]

V. *Vgl. Alpgemeinde, Dorfgemeinde, Gerichtsgemeinde,* grenzgemeinde, *Kirchengemeinden,* landgemeinde, *Landsgemeinde,* munizipalitäts gemeind, stadtgemeinde, steüer brief, *Twinggemeinde,* universitas

Gemeindeangehöriger (gemeinds-angehöriger, gemeindtsangehöriger) *m. Gemeindemitglied* **1** 726[39 f.], 817[13], **2** 644[29]

Gemeindebletze (gemeindplätz) *m. Pl. den Bürgern ausgeteilte Allmendparzellen (Stadt WI)* **1** 900[11]

Gemeindebrunnen (gemein brunen) *m.* **1** 889[28]

Gemeindebuch (gemeind oder raths buch) *der Stadt WI* **2** 186[34], 187[14 f.]; *vgl.* burgerbuech

Gemeindebünte (gemeind bündten, gemeind-pünten, gemeindt-pünten, gemeindt-pünthen, gmeind bündten) *f. (alle Belege Stadt WI)* **2** 458[31 f.], 459[24], 605[31 f.], 643[6, 8]; *vgl.* bůnde I

Gemeindebürger (gemein bürger, gemeind bürger, gemeinds bürger, gmeinds bürger) *m. vollberechtigtes Mitglied einer Gemeinde* **1** 865[29 f.], 866[21], 874[16], 881[14 f.], 882[37]; *vgl.* burger III

gemeinde-eigenthum, gemeind eigen thum, gemeind eigenthum, gemeindeigenthum, gemeindeigenthum, gemeind eigen thumb, gemeind eigenthumb, gemeindt eigenthum, gemeindt-eigenthum, gmeind eigenthum *n. Gemeindebesitz* **1** 856[2], 857[39 f.], 858[5–37], 859[4, 19, 23], 860[5, 11, 20 f., 25], 861[39–43], 865[39], 866[6, 9, 23, 26, 28, 34], 867[7], 871[15], 873[15 f., 22 f.], 875[8 f.], 876[4 f., 13, 39], 877[15 f., 18, 39 f.], 878[3 ff., 7], 879[21 f.], 880[26 f.], 882[11 f.], 883[14, 27 f.], 884[31], 890[7, 24, 31, 33], 891[20, 23, 30], 892[1 ff., 8, 33 f.], 893[3 f., 29], 894[36 ff.], 895[1, 4, 32 f., 43], 896[1–36], 897[1–41], 898[1, 6, 25, 27], 902[32, 34], 903[4–37], 904[21, 42], 905[4, 20 f.] – *G. der Stadt WI* **1** 899[3] – *Vgl.* gemeineigenthum

Gemeindefuhrung f. Stellung v. Fuhrwerk auf Anordnung der Gemeinde **1** 172[49 f.]

Gemeindegärten (gemeinds oder burgerliche gärten) *m. Pl. Gartenlehen, welche den Bürgern vorbehalten sind (Stadt WI)* **2** 455[29 f.], 677[19], 705[29 f., 34]; *vgl.* garten I

Gemeindegenossen (gemein ge nossen, gemeindgenoßen, gemeinds genossen, gemeins genossen, gemeins-gnossen, gmeinds gnossen) *m. Pl. die vollberechtigte Gemeindemitglieder* **1** 833[7, 12 f.], 867[12], 868[2], 881[1], 886[18], 887[5], 896[5 f.], **2** 504[13]

Gemeindegerechtigkeit (gmeins grächtig keit) *f. Recht des Gemeindebürgers auf Mitnutzung der Gemeindegüter (Allmend, Weide, Wald)* **1** 880[28]

Gemeindegut (gemeind guot, gemeind gut, gemeindgut, gemeind guth, gemeind gutt, gemeinds guoth / gut, gemeindt guot / guoth, ge meynd guoth, gmeind guot) *n. Gemeindebesitz* **1** 172[49 f.], 862[15], 864[27],

865[15], 866[13], 872[14], 873[8], 882[1, 17], 883[1], 885[1, 37], 894[17], 895[25], 897[19], 902[40], 903[2, 16, 30], 904[4, 29], **2** 449[38], *Stadt WI* **1** 900[4]; *vgl.* gemeingut

Gemeindegüter (gemeind güöter, gemeind-güter, gemeindgüter, gemeind gütter, gemeinds güter, gemeindt güöter) *n. Pl. der Gemeinde gehörendes Land* **1** 857[34], 858[17], 878[15], 885[13], 891[4], 895[2, 11], 898[9], 903[14], 904[14, 18 f., 38, 45], 905[36]; *vgl.* gemeingüter

Gemeindeholz (gmeind holtz) *n. 1. Gemeindewald (Stadt WI)* **2** 486[30]; *2. aus den Gemeindewäldern bezogenes Holz (Stadt WI)* **2** 613[15]

Gemeindekammer f. Gemeindebehörde, -verwaltung, -rat **1** 904[23]

Gemeindekasse (ge mein kaße, gemeinds kasse) *f.* **1** 873[6], 891[21 f.]; *vgl. Gemeindesäckel*

gemeinde land, gemeind land, gemeindland, gemeindland, gemeindlandt *n. der Gemeinde gehörendes Land* **1** 852[14], 858[19, 24], 862[4, 27 f.], 865[3], 876[35], 878[24 ff.], 881[16], 882[28], 884[37], 891[14, 27, 39], 894[9], 895[19, 29], 898[14, 18], 903[22], *Stadt WI* **1** 900[32], **2** 455[28], 642[7]; *vgl.* gemeinland

gemeinden, gmeinden *Vb. sich versammeln, um Gemeinde abzuhalten* **1** 639[9], **2** 258[5]

Gemeindenutzen (gemeind nutzen) *m. Mitgenuss der Gemeindegüter (Allmend, Weide, Wald)* **1** 877[13, 20], **2** 618[21]

Gemeindenutzniesser (gemeind nuznießer) *m. Einwohner mit Gemeindenutzen* **1** 862[3]

Gemeindeordnung (zwingß oder gemeind ordnung) *f. Gemeindestatuten* **1** 876[19]

Gemeindeprotokoll, Bürgergemeindeprotokoll, Protokoll der Bürgergemeinde (burgerliches gemeindtß-protocoll) *n. Protokollbücher der Gemeinde der Stadt WI* **1** 704[35, 44], 813[26], **2** 192[30], 195[7], 297[39], 319[21], 320[21], 345[3], 391[26 f.], 443[28 f.], 471[21, 26], 524[33], 525[3, 21, 23, 26], 632[6, 9 f., 13, 21 f.]; *vgl.* burgerbuech, *Gemeindebuch*

Gemeindesachen (gemeinds-sachsen, gmeind sachen, gmeindsachen) *f. Pl. Gemeindeangelegenheiten* **1** 840[7], **2** 435[10], 607[9]

Gemeindesäckel (gemeinseckel) *m. Gemeindekasse* **1** 886[4 f.]; *vgl. Gemeindekasse*

Gemeindesäckelmeister (gemeinds seckelmeister) *m. Verwalter des Gemeindesäckels* **1** 885[38]

Gemeindeschreiber (gemeind schriber, gemein-schreiber, gemein schriber) *m. Schreiber des Ortsvorstandes bzw. -gerichtes* **1** 861[3], 864[10], 874[44], 877[28, 36]

Gemeindeschriften (gemeind-schriften) *f. Pl. Gemeindeakten* **1** 890[25]

Gemeindesteuer (gemeing stür, zu samen stüren der gemeinge) *n. durch die Gde. erhobene Abgabe* **1** 816[6], 817[25], 875[30, 35]

Gemeindetag (gmeindts tag) *m. Tag der Gemeindeversammlung* **2** 473[26]

Gemeindeverwalter (gemeins verwalter) *m. durch die Gde. gewählter Funktionär* **1** 859[21]

Gemeindevierer (gemein vierer, gemeind fierrer, gemeind vier, gemeind vierer, ge meind vierrer, gemein vyerer) *m. durch die Gemeinde bestellter Funktionär mit spezifischen Aufgaben* **1** 864[9], 867[37 f.], 876[24], 877[25], 881[11, 34], 887[3, 32, 40]; *vgl.* vierer

gemeinde vorgesetzte *m. Pl. durch die Gemeinde bestellte Funktionäre* **1** 895[21]

Gemeindewald (gemeind wald, gmeindwald, gmeind wald, gmeind waldt) *m. der Gemeinde gehörender Wald* **1** 866[11, 13 f., 16], 878[16 f.] – *G. der Stadt WI* **2** 331[39], 335[1], 460[14], 488[9], 670[28] – *Vgl.* gemeinwald, gemeinwaldung

Gemeindezins (gemeind zinß, gemeinzins) *m. der Gemeinde zu entrichtender Zins für die partikuläre Nutzung (Einschläge) v. Allmendland* **1** 881[6], 887[8 f.], 889[6]

gemeindhait *f. Gemeindeversammlung* **1** 859[27]

gemeindplätz, *vgl. Gemeindebletze*

gemeind-schriften, *vgl. Gemeindeschriften*

gemeineigenthum, gemein eigen thum, gemein eigenthum, gemein eigen thum, gemein eigentum, gemein eygenthum, gemeing eigen thum *n. Gemeindeeigentum, Gemeindegut* **1** 856[17–44], 857[1, 3, 7, 15, 23], 862[34 ff., 38], 863[1, 3, 12, 31], 864[11], 865[26 f.], 867[11], 868[23], 869[14, 19, 23 f.], 870[23, 25], 871[17], 874[24], 875[11, 13], 886[14], 887[24],

888[14], 893[5], 904[40], gemeinschaftliches e. **1** 857[12]; *vgl.* gemeinde-eigenthum

gemeiner, gmeiner, gmeiner man *m. Gemeinder, Teilhaber* **1** 536[38 f., 41 f.], **2** 693[26], 695[29]

gemeinfählig, gemein felig *Adj. der Gemeinde heimfällig* **1** 887[8], 889[5 f.]; *vgl.* heim II (h. fallen)

gemein ge nossen, *vgl. Gemeindegenossen*

gemeingut, gemein guth, gemein guot, ge mein guoth, ge meyn guoth *n. Gemeindegut, Gemeindebesitz* **1** 857[2, 13 f.], 872[14 f.], 874[1, 7 ff., 31, 35], 879[29], 890[9, 13]; *vgl. Gemeindegut*

gemeingüter, gemein güötter, gemein güter, ge meine güöther, gemeing güöther *n. Pl. der Gemeinde gehörendes Land* **1** 856[7, 14, 31, 37], 857[20], 869[31], 874[14], 875[17], 879[31], 890[15]; *vgl. Gemeindegüter*

ge mein kaße, *vgl. Gemeindekasse*

gemeinland, ge mein land, gemein land, ge meyn land *n. 1. Land, das genossenschaftlich bewirtschaftet wird* **2** 360[10]; *2. Land, das der Gemeinde gehört* **1** 858[27], 864[32], 869[27], 870[3, 26 f.], 872[23, 32], 874[4–28], 879[32, 37], 894[1]

gemeinlich, gemeincklich, gemeiniglich, gemeinklich, gemeinlichen, gmeinlich, gmengklichen, *Adv. zu* gemein III *(vgl. auch dort), selten auch Adj., Bedeutungen: gemeinsam, insgesamt, einhellig, übereinstimmend, allgemein, in der Regel, gewöhnlich, in gleicher Weise u. ä.* **1** 1[6], 5[29], 10[24, 30], 12[23], 16[16], 21[32], 22[7], 25[30], 34[30 f., 41 f.], 35[11, 22, 33, 44], 36[13, 23, 37], 37[7, 22, 32, 37], 38[3, 16, 27, 41], 42[6, 33], 43[3 f., 8, 26, 28], 49[25 f., 28, 33], 50[5], 55[35, 38], 61[23], 64[1, 11, 16, 18, 29], 82[43, 45 f.], 88[40], 116[32], 131[28], 133[24], 136[24], 137[23, 25], 157[25], 165[19], 187[48], 199[24], 200[41], 204[3], 219[16], 238[26], 241[9], 278[28], 328[3, 6], 378[40], 434[42], 446[8], 479[49], 502[28, 48], 513[5, 19], 621[41], 623[6], 641[41], 763[31 f.], 779[8], 784[26], 785[9], 817[4], **2** 1[27, 36 f.], 3[6], 15[40], 16[1], 33[18], 43[39], 50[2], 53[17], 84[32], 97[8 f., 11], 110[43], 129[2], 153[30], 179[2], 190[19], 287[4], 288[29], 289[2, 12], 335[17], 397[4], 518[24], 568[1], 569[4], 570[21 f.], 574[42], 575[8 f.]

gemeinnutz *m. gemeinsamer Vorteil, Gewinn aller Beteiligter bzw. der ganzen Gde.* **2** 503[12]

gemeinsamen (gemainsamen) *Vb. Gemeinschaft haben* **2** 24[24]

gemeinsami, gmeynsamj *f. 1. Gemeinschaftsleben, Umgang* **1** 114[24]; *2. Gemeinschaft, Gemeinschaftsrecht* **2** 84[37]

gemeinschafft *f. Unterhaltsgemeinschaft im Strassenwesen* **1** 814[50]

gemein-schreiber, gemein schriber, *vgl. Gemeindeschreiber*

gemeinseckel, *vgl. Gemeindesäckel*

gemeinwald, gmein waldt *m. Gemeindewald* **1** 716[23, 32], 860[17], 905[27, 35, 41], *im Unterschied zum* herrschafftwaldt **1** 716[31 f.], *Stadt WI* **2** 569[33]

gemeinwaldung *f. Gemeindewaldung* **1** 856[32]

gemein weiden, gemeinweyden *f. Pl. allen Twing- u. Gemeindegenossen offene Weiden* **1** 206[24 f.], 856[33]

Gemeinwerk n. 1. Allmend u. Gemeinwald (gemein werch, gemeinwerch, gmeindtwerch, gmeindtwerckh, gmeindwerch, gmeind werch, gmeinwerch, gmein werchkh), *alle Belege Stadt WI*: **1** 532[33], **2** 304[21], 397[6], 486[14], 488[6, 38], 609[31 f.], 663[31] *– 2. gemeinschaftliche Arbeit, Fronarbeit für die Gemeinde* (gmeine wërch, gmeines werkh, gmeinwerkh), *Amtsrecht WI* **1** 302[18]; *Stadt WI* **2** 399[13], 452[44], 453[2]

Gemeinwesen (gemeind-wäsen, gemeines wesen, gemein wesen *u. ä.) n. Lehnübersetzung v. res publica, Gemeinde, Öffentlichkeit; Formen:* allgemeines wäsen **1** 771[41] – gemeind wäsen, gemeind-wäsen, gmeind wesen **2** 474[8, 11], 486[10 f.], 504[12], 506[27], 516[8 f.], 617[29], 618[1] – gemeines wesen, gemeines wäsen, gemeines wäßen, gemeines wässen, gemeines weessen, gemeines wessen, gmeines wässen, gmeines wesen, gmeines wessen **1** 659[13], 667[12], 703[24], 756[31], 758[34], 765[44], 766[3 f.], 770[11, 15, 19 f., 27], 771[36], 772[10, 21], 780[41], 785[24], 789[32], 839[51], 867[26], 886[27], 888[26], **2** 291[11], 366[19, 23], 399[10], 409[18 f., 36], 445[30], 446[30], 491[22 f.], 493[44], 497[13 f., 20], 498[43 f.], 506[31], 525[45], 534[5], 551[12 f.], 567[2–34], 569[17], 580[8], 598[32 f.], 599[49], 603[22, 33], 605[1 f.], 608[9], 609[9], 615[9], 641[33 f.], 668[32 f.] – gemein wesen, gemein wässen, gemeinwessen, gmeinwässen **1** 879[24], 899[24], **2** 468[29], 487[34 f.], 504[30 f.]

gemeinzins, *vgl. Gemeindezins*

gemietet *Part. / Adj. gekauft, bestochen* **1** 67[11]

gemundiert *Adj. bewaffnet, ausgerüstet* **2** 568[15]

gemuret, gemurott *Part. / Adj. gemauert, mit Steinmauern versehen:* g. hüser **1** 154[7], g. sloss **2** 23[3]

Gemüse (gmüös, gmüöss) *n. Mus, Brei bzw. die hierfür verwendeten Zutaten* **2** 439[29, 31]; *vgl.* faßmůs, mus

Gemüsehaus (n.) der Stadt LU; Kaufhaus für Gemüse **2** 545[23]

Gemüsezehnt (gmüös zehenden) *m. Zehnt v. Gerste, Erbsen usw.* **2** 428[41]; *vgl.* faßmůs zennen, můszehenden

genemhaltung, genembhaltung *f. Genehmigung* **1** 658[36], **2** 522[31]

general: *1. n. das Allgemeine, Grundsätzliche* **1** 771[18]; *2. m. militärischer Rang* **1** 618[13]

general-frage *f. allgemein gefasste Frage* **1** 850[37 f.]

in genere *Adv. im Allgemeinen* **1** 850[37 f.]

geneßen, genessen, genisen, genißen, genyßen *Vb. genesen: 1. mit dem Leben davon kommen* **2** 686[19] *– 2. wieder zu Kräften kommen (nach einer Geburt)* **1** 303[4, 33], 337[29, 32] *– 3. sich erholen (v. einer Verletzung)* **1** 339[10]

geng *Adj. gangbar, gängig, gebräuchlich, landläufig (hauptsächlich v. Münzen u. Geld), meist zusammen mit* geb: geng und geb, geng und gęb, geng und genem; *Beispiele:* **1** 16[23], 17[39], 25[44] *u. weitere,* **2** 1[31 f.], 8[4], 37[12] *u. weitere*

gengler, gengler *m. wandernder Händler oder Aufkäufer* **2** 281[3 f.], 289[4, 13]

geniess *m. Ertrag, Nutzen, Gewinn* **2** 185[35]

genisen, genißen, genyßen, *vgl.* geneßen

genǫsen, *vgl.* entgnǫsen

genoss, genos, genosß, genoß, gnos, gnoss, gnosß *m. 1. Teilhaber an den Rechten u. Pflichten einer Gemeinschaft* **1** 55[20, 34, 37], 56[15], 61[23], 73[11, 15], 74[2], 114[2, 37], 142[23], 330[18], 331[34], 787[40], 792[6], **2** 385[41], 389[25], 610[22], 649[5], 676[11] *– 2. (adjektivisch gebraucht) wer an etwas teilhaftig ist* **2** 232[45] *– Vgl.* alpgenoss, *Amtsgenosse, Dorfgenossen, Gemeindegenossen, Kirchgenosse,* mitkirchsgnoss, pfarr-genǫßig, twingsgenoss, zwingsgenoss

genossambe, gnossammbe, gnossamme *f. Genossenrecht bzw. die sich daraus ergebenden Vorteile* **1** 783[4], **2** 436[37], 606[25]; *vgl.* zwings-genossamme

genterlin, *vgl.* gänterlin

genuss, genus, genusß, genuß, gnus, gnuß *m. 1. Nutzung, Nutzniessung, besonders der Genuss in Holz, Feld u. Allmend* **1** 343[14], 857[33], 868[15 f.], 886[2], 887[16], 889[11], **2** 292[31], 459[9], 503[15], 505[12], 655[22], 667[24], 718[43] *– 2. das Gemeinwerk selber als Grundlage dieses Genusses* **2** 488[6]; *vgl. Gemeinwerk 1 – 3. Einkünfte, Einkommen, Ertrag* **1** 671[6, 16], 683[30], **2** 463[16] *– 4. Gunst des Besitzens* **1** 704[8] *– Vgl.* burgergenus, geniess, nutz I

Genussbürger m. Bürger mit Nutzungsrecht in Feld, Wald u. Allmend **2** 525[11]; *im Gegensatz zum* bürger ohne genuß **1** 868[15 f.], 887[16], 889[11]; *vgl.* burgergenus

Genussgeniesser (genuß genieser, genuß genyesser) *m. Nutzniesser, der Geniesser einer Nutzung (vgl.* genuss 1) **1** 863[19, 29]

geometrice *Adv. geometrisch* **1** 793[51]

geometrisch *Adj.* **1** 775[20 f.]

gepresten, *vgl.* gebresten

gepursame, gepursamj, *vgl.* gebursame

gerber, gärber, gerwer, gerwër *m. Berufsbezeichnung: I. Gerber der Stadt WI* **2** 36[29], 106[19], 139[33], 451[1], 626[25], 630[10], rothgerber *sind der Zunft in LU angeschlossen* **2** 563[8], 573[39] *– II. Gerber anderenorts:* **1** 181[11], 688[9, 14], **2** 255[16], *Zunft in der Stadt LU* **2** 573[39] *– Vgl. Rotgerber*

gerbi, gärbi *f. Gerberei (Stadt WI)* **2** 594[22], undere gerbi **2** 491[20]

gerbi-recht, gärbi-recht, gerbi recht *n. Gerbereirecht (Stadt WI), Konzession, eine Gerberei betreiben zu dürfen* **2** 594[11, 14 f.], 597[45, 49]

gerechen *Vb. rächen* **1** 141[31]; *vgl.* rechen

gerecht, grecht *Adj. / Adv. 1. dem Recht u. der Gerechtigkeit (vgl.* gerechtigkeit 1) *gemäss* **1** 156[17], 769[14], 772[21], **2** 520[19] *– 2. richtig (nicht falsch), d. h. wahrheitsgemäss, zutreffend* **2** 64[8], 152[20] *– 3. richtig (nicht falsch), d. h. unverfälscht, der Vorschrift gemäss, echt* **1** 56[7], **2** 122[19], 123[10], 125[12], 126[8, 10, 20], 217[44]; *vgl.* ungerecht II *– 4. angemessen, billig, gebührlich* **1** 191[17], 833[26], **2** 521[21]

gerechti *f. (Pl.* gerechtene) *Gerechtigkeit (vgl.* gerechtigkeit 2) **2** 490[48]

gerechtigkeit, geraͤchtigkeyttt, gerächtigkeit, gerechigkeit, gerechtickeit, gerechtigkeitt, gerechtigkeyt, gerechtigkheit, gerechtikeit, gerechtigkeitt, gerechtigkeytt, gerechttigkeit, gerechttikeit, grächtigkeit, grechtigkeit, grechtigkeitt, grechtigkheit, grechttigkeitt *u. ä., f.*

– *1. dem Recht entsprechende Gesinnung, das Gegenteil v. Ungerechtigkeit* **1** 65[39], 87[9], 769[11], **2** 111[28], 521[20], 675[19], 714[35]; *vgl.* gerecht 1, ungerecht I, ungerechtigkeit

– *2. Recht, das einem zusteht oder das man beansprucht oder das einer Sache anhaftet (Gerechtsame, Sonderrecht, Vorrecht), auch die auf einem solchen Recht beruhenden Abgaben oder Leistungen; manchmal verstärkt durch ähnliche Begriffe* (ehafte, freiheit, gewohnheit, privileg, rechtsame, rechtung) **1** 148[29], 166[8, 27], 169[39], 194[41], 195[13 f.], 203[8], 204[19, 29], 213[13], 219[17], 224[20 f.], 239[13, 20 f., 26 f.], 244[8, 14 f., 25 f.], 248[14], 252[45], 254[33], 255[19], 256[16, 18], 257[22], 258[1 f., 7], 277[44], 278[3, 7], 307[29, 37], 315[27], 323[11], 324[11], 326[9], 384[12], 385[1 f., 4, 7], 398[27], 408[15], 457[19], 466[12], 475[41 f.], 478[1, 14], 502[46 f.], 578[29 f.], 589[22], 598[5 f.], 600[5], 603[23], 606[32], 626[18 f.], 694[17], 696[14 f.], 769[31], 808[31], 826[42], 828[4], 861[46], 862[12], 863[38], 864[33, 37], 865[7, 11, 26], 872[24, 28, 36], 873[1, 22], 874[6, 10 f.], 879[27, 35], 881[20], 882[32, 34], 883[13, 33], 884[4, 6], 885[3, 9, 24], 886[2, 40], 894[12], 897[11, 14], 902[38], 903[2–44], 904[2, 8, 11], **2** 36[8], 46[3], 49[19], 66[4], 102[43], 127[18], 185[44], 197[13], 205[18], 207[37], 212[20, 33, 40], 221[25], 222[33], 227[22], 228[5 f.], 241[41], 243[45], 245[29, 36], 254[4], 262[20], 271[13], 272[23, 27], 273[23], 276[15], 304[22, 24], 335[27 f.], 338[36], 355[36], 372[26], 373[34], 388[31], 397[7, 41], 417[33], 426[36], 427[29], 458[3], 462[4, 10, 31], 566[31], 594[34], 620[3], 636[10], 692[14]; *vgl. Dorfgerechtigkeiten, Gemeindegerechtigkeit,* haus gerechtigkeit, lehensgerechtigkeit, *Zollsgerechtigkeit,* zwingsgerechti, zwingsgerechtigkeit

gerechtsame, gerechtsambe, gerechtßammbe, gerechtßamme, grächtsamme, grecht same, grechtsame, grechtsamme, grechtßamene, grechtßamme *f. 1. Recht, das einem zusteht oder das man beansprucht oder das einer Sache anhaftet (Gerechtsame, Sonderrecht, Vorrecht), manchmal verstärkt durch ähnliche Begriffe* (freiheit, altes herkommen) **1** 209[36], 519[11], 536[25], 589[9, 14, 17], 671[20], 673[26], 764[39], **2** 318[40], 363[22, 39], 372[35], 488[12] – *2. Urkunde, welche solche Gerechtsame belegt* **1** 536[24], **2** 633[13]

geren *Vb. begehren* **2** 173[10], 242[13]

gerent *Adj. wohl verschrieben für* ehrend **2** 645[46]

gerichen *Vb. sich bereitwillig erzeigen* **1** 441[11 f.]

gericht, gerichte, gerichtt, geriht, gerricht, gêricht, gricht, grichte, grichtt *n.* – *I. Wortbedeutungen u. Allgemeines – II. Gerichte unterschiedlicher Art – III. Einzelne Gerichte (1. Die Gerichte in der Stadt WI, 2. Die Gerichte des Amtes WI, 3. Die übrigen luzernischen Gerichte, 4. Gerichte anderenorts)*

I. *Wortbedeutungen u. Allgemeines*

1. *Gericht = Gerichtsbehörde, Gerichtsinstanz, Gerichtsorganisation, Gerichtsverfahren, Gerichtsgang* **1** 17[31], 111[38], 139[14], 192[26], 193[5], 515[26 f.], 587[8], 592[19], 632[5], 661[48], **2** 44[26], 77[12 f.], 82[16], 314[45]

– *Gerichtsferien:* die gerichte uffschlagen **2** 238[19], 239[7 f.], g. unnd recht uffhepen oder stillstellen **1** 588[6], 592[50]

– *Redewendungen:* an kein frǫmbd gricht laden *(vorladen lassen, zitieren)* **1** 292[4], **2** 681[43]; das g. ablegen *(zufrieden stellen)* **1** 64[27 f., 51]; das g. verbanen, *unter Strafandrohung für die Dauer der Gerichtsverhandlung Frieden gebieten* **1** 391[11]; g. bruchen **1** 193[8], **2** 245[8]; g. und rächt sollent darüber gehen, *die Gerichte sollen darüber entscheiden* **1** 610[3 f.]; g. widerumb ertheilen, *das Recht wieder öffnen* **1** 607[38]; g., da der ansprechig seshafft ist oder hin gehȯrt, *G., wo der Beklagte Gerichtsstand hat* **1** 49[36]; gerichtes bitten **1** 75[2 f.]; in g. fu̇rnemen, mit g. vornemen *u. ä., gerichtlich belangen* **1** 164[34], 605[41 f.], **2** 68[38 f.]; mit andren gerichten beku̇mbern, *mit fremden G. belästigen* **1** 43[32]; mit gericht oder ane gericht *u. ä., mit Gerichtsverfahren oder ohne* **1** 17[4 f., 31 f.], 30[34 f.], 49[31], 51[29], 135[44], 513[6], **2** 3[13 f.], 8[15], 9[39], 18[26], 26[10], 31[10 f.], 37[31], 44[17, 25], 50[5, 17], 53[35 f.], 54[17], 56[35], 57[12], 59[4 f.], 123[1 f., 40],

210[30], 305[43], 365[33], 390[5]; mitt g. und recht schlechtlich vertigen, *mit Gericht u. Rechtsprechung schlecht versehen, bedienen* **2** 253[32]; mitt g. und recht faren *(verfahren)* **1** 475[11]; uff geistliche gerichte laden *(vorladen lassen, zitieren)* **1** 105[9 f.]; vor dem g. oder nideren stab *u. ä., vor dem Niedergericht* **1** 629[35 f., 38], 695[15 f.]

– *Wahl u. Absetzung der Richter:* an das g. dargeben **1** 646[6]; das g. bsetzen *u. ä., das G. mit Richtern versehen* **1** 454[17–38], 455[3, 6, 9], 457[28, 34], 616[16], **2** 43[40 f.], 274[25]; *des Gerichts entsetzen* **1** 624[51]; des grichtss stil stelen **1** 646[5]; us dem g. khomen **1** 646[3], 660[39]; *vgl. Gerichtsbesetzung*

– *Vgl.* ding II

2. *Gericht = Gerichtsversammlung, Gerichtssitzung, tagendes Gericht* **1** 19[16], 21[20], 22[2], 55[33, 36], 56[3, 15, 23, 37], 57[42], 61[21, 25, 37], 73[14, 26], 75[4, 15], 76[7], 86[3], 103[34, 36 ff.], 120[27], 121[5], 122[5 f., 9, 17], 156[24, 44], 157[6, 43], 158[14 f.], 159[7], 160[16], 222[10], 237[11], 254[5], 255[6], 298[30], 328[30], 447[41], 528[39], 631[7], **2** 8[25 f., 36], 9[18, 25], 10[7], 17[31], 18[4], 37[14, 39], 38[34], 42[40], 43[19 f.], 53[19], 55[15], 56[4, 18], 58[23, 37], 59[26], 66[46], 76[40], 77[16, 23], 79[26, 33 f.], 80[6], 88[7], 118[19], 151[13, 28 f., 39]

– *a) Einberufung:* das g. bruoffen **2** 322[9]; ein g. schöpfen, *einen Gerichtstag, eine Gerichtssitzung anberaumen* **2** 53[38 f.]; gfarlich g. samlen, *das G. in unlauterer Absicht einberufen* **1** 393[40 f.]

– *b) Richter u. Gerichtsleute:* das g. statt uff, *das G. erhebt sich, geht auseinander* **1** 298[29]; g. haben, g. halten **1** 149[49 f.], 159[33], 164[17], 561[37, 39], 583[28–31], 617[41 f.]; urthlen an g. und recht ... setzen **1** 317[13]; von des gerichts wegen *u. ä., auf Geheiss, auf Veranlassung des Gerichtes* **1** 61[22], 73[42], 76[8], 121[13], 158[1 f.], 160[17 f.], 270[15], **2** 18[38], 26[21], 38[1], 43[7], 64[52], 66[49], 77[24], 80[8], 88[23], 119[8], 151[40 f.]; ze g. sitzen *u. ä., dem G. vorsitzen* **1** 19[9], 36[27], 51[1], 55[34], 73[10], 74[26], 120[18], 122[4], 156[21 f.], 157[13, 33], 158[13], 159[16–44], 164[17], 170[33], 248[2], 254[1 f.], 269[32 f.], 271[19], 393[5], 766[31], **2** 7[23], 9[5], 17[20], 25[26], 27[21], 37[1], 38[15], 42[11], 56[2], 58[10], 62[21], 63[39], 64[16], 65[51], 76[5], 79[13], 81[10], 87[17], 118[3], 151[1], 161[30]; zum g. gehen *u. ä., seine Sitzungspflicht erfüllen* **1** 306[34 f.], 457[46 f.], 672[8]

– *c) Umstand (die Gerichtsgemeinde, die im Ring stehend einen kreisförmigen Platz bildet):* alle die, so am ring gestanden **1** 248[44 f.], jn des gerichtes ring berůfen / komen **1** 61[2 f., 38]

– *d) Besucher (rechtsuchende Parteien, Kläger, Angeklagte usw.):* fůr g. kommen, in g. kommen *u. ä., vor G. treten* **1** 120[20], 122[2], 150[1 f.], 156[22 f.], 158[13 f.], 248[3 f.], 269[34], 271[20], 298[27], 350[41 f.], 629[35], **2** 7[25], 9[7], 17[23], 27[22, 37], 58[10 f.], 62[22], 63[39], 64[17 f.], 66[1], 76[6], 79[13], 81[10], 87[17], 118[3 f.], 151[1, 52], 161[32 f.]; fůr g. stellen *u. ä., einen Straffälligen dem G. überstellen* **1** 104[44], **2** 44[7], 51[23]; vom g. *eine Urkunde* begehren / bitten / fordern / geben lassen / nehmen **1** 22[8], 61[17], 73[33 f.], 76[2 f.], 120[30], 150[5 f.], **2** 77[19 f.], 87[27], 88[8 f.], 162[36]; vor g. tagen, zum g. betagen, fůrtagen fůr g. *u. ä., vor Gericht laden, zitieren* **1** 290[51], 304[27 f.], 393[33], 408[19 f.], 445[33], 454[13]; vor g., vor einem ganzen g. *u. ä., vor versammeltem G.* **1** 51[30], 271[22], 542[27], 550[20], **2** 26[14], 43[1], 56[1, 15], 76[12]; zů g. gehen *u. ä., das G. besuchen (wo man Gerichtsstand hat)* **1** 77[33], 116[18], 163[26], 165[23 f.]

– *Vgl.* beisitz, beistand, *Beiständerei,* erteilen, fürsprech *(mit weiteren Verweisen),* gerichtsherr 2, gerichtslůt, *Gerichtsmann, Gerichtssässe,* richten, richter, stab I, umbfragen, umfrag, urfrage, urteil, urteilen

3. *Gericht = Urteil:* als gericht und urteil gab *u. ä., wie das Gerichtsurteil fiel* **1** 19[12], 21[41], 22[12], 49[38], 50[7], **2** 25[40], 28[9, 18], 37[19, 44], 50[10 f., 18], 51[23 f.], 55[26], 77[8]; ane g. und urteil, *ohne Gerichtsurteil* **1** 98[29 f.]; mit gericht und mit urteil *u. ä., kraft eines Gerichtsurteiles* **1** 248[3], **2** 53[15 f.], 69[1] – *Vgl.* recht A IV.6, urteil, urteil-, *Urteil-,* urteilen

4. *Gericht = Recht* (gericht und recht, gricht und grächt, recht und gericht *u. ä. gehen bedeutungsmässig ineinander über)* **1** 238[33], 239[42 f.], 240[12], 242[20, 24], 317[13], 475[11], 513[6, 10 f.], 583[28 ff.], 588[6], 592[50], 605[41 f.], 607[38], 610[4], 617[41], **2** 57[12], 123[6], 245[8], 253[32], 269[37], 305[43], 314[45], 365[33], 390[5] – *Vgl.* recht A III

5. *Gericht = Gerichtssprengel, Gebiet einer Gerichtsherrschaft* **1** 19[15], 40[32], 77[16], 108[47], 114[9], 120[4], 139[10, 14], 161[26], 164[29],

186[16 f., 27, 32], 187[7, 15, 20, 23 f., 29], 201[2 f.], 240[27, 34 f., 39–42], 241[4], 251[12], 257[48], 284[9, 16], 299[1], 328[30], 378[7], 470[39], 471[42], 472[47], 485[24], **2** 28[40], 32[4], 54[14], 111[9, 20, 32], 113[40, 47], 180[37], 218[20, 23], 221[9, 47 f.], 276[7 f.], 571[34 f., 35], 634[3]

6. *Gericht = Gerichtsbarkeit, Gerichtsrecht, Gerichtsherrschaft* **1** 1[13], 42[26], 51[22], 63[17], 90[10], 158[30], 159[12, 17], 169[26, 35, 39], 210[15], 220[29], 221[23, 26], 228[30], 239[13, 24, 33], 241[43], 242[9], 411[42], **2** 76[31]

– *Beeinträchtigung v. Gerichtsrechten durch andere:* die g. versprechen mit dem rehten, *die streitigen Gerichtsrechte mit einem Gerichtsverfahren einfordern* **1** 41[8]; jndie g. reden **1** 158[39]; jnsprůch *an den Gerichten* **1** 34[37], 35[6, 17, 29, 39 f.], 36[8 f., 19, 32, 43], 37[13, 28, 43], 38[12, 23, 36 f.], 39[4]; jntrag und jnfell *an den Gerichten* **1** 131[40 f.]; trang und jntrag *an den Gerichten* **1** 155[25]

II. *Gerichte unterschiedlicher Art*

1. *Unterschiede der Zuständigkeit:* das obrest und hůchste g., *oberste Gerichtsinstanz* **1** 22[5]

– frůmde gericht *u. ä., auswärtige Gerichte:* **1** 98[41], 105[11], 292[4], 623[39], **2** 52[21], 53[35], 55[23], 56[44 f.], 681[43], mit andren gerichten bekůmbern, *mit fremden, unzuständigen G. behelligen* **1** 43[32]

– geistliches g. **1** 105[9 f.]

– geistliches g. *und* weltliches g. *als Inbegriff aller Gerichtsbarkeit* **1** 17[4, 31 f.], 49[30 f.], 51[28 f.], 98[41], 238[33], 239[42], 240[11 f.], 242[19 f.], 513[10], **2** 8[15], 9[39], 18[25 f.], 26[9 f.], 28[44 f.], 31[10], 37[30 f.], 44[19], 50[5, 19 f.], 54[28], 55[23], 57[1], 59[4 f.], 64[42], 77[12], 82[16], 269[37]

– *Gerichtsbarkeit unter Ausschluss des Blut- bzw. Hochgerichtes:* alle gerichte, doch vorbehebt die hohen gerichte **1** 132[18 f.]; alle gericht bis an dz blůt **1** 197[40]; alle gerichtte untz an dz blůt **1** 198[4 f.]; allgericht untz an die hohengericht **1** 71[26 f.]; twing und bůn und alle andre gerichte untz an die hohen gerichte **1** 131[36 ff.]

– *Hohe u. niedere Gerichtsbarkeit:* grosse und kleine gericht **1** 10[34], 11[3 f.], 84[50], 166[14]; hoche und kleine gerichte **1** 139[14]; hohe und klaine gerichte, hoche oder kleine gerichte **1** 78[31], 79[27 f.]; hoche und nidere gerichte, hochy und nidri gerichte *u. ä.* **1** 162[14, 41], 167[8], 168[8], 228[23], 230[11 ff.], 239[26]; *vgl.* hochgericht, *Hochgericht-, Niedergericht, Niedergericht-*

2. *Andere Unterschiede*

– gekaufftes gricht, das grichtt kouffen; *die Gerichte,* da man sj kauffen můs; gekoufft gericht; kouffen, das grichtt; kaufft gricht, kaufftes gricht, kauffteß gricht, koufft grichtt, koufftes grichtt, *Kaufgericht; G. ausserhalb des ordentlichen Gerichtstermins, das eine Partei verlangt u. auf ihre Kosten gehalten wird* **1** 452[18–52], 453[5, 20, 28, 33, 37], 454[1–36], 455[1, 5, 8, 11, 14, 16], 561[37, 39 ff.], 564[23 ff., 30 f.], 870[42], **2** 222[34], 225[4], 238[8 f., 18 f., 23], 239[7], 243[29]

– heimlich g., *heimlich tagendes Femgericht* **1** 140[31, 37], 141[28]

– offen g., offnes g. *u. ä., öffentlich tagendes G.* **1** 51[30], 75[4], 149[49], 156[22 f.], 157[6], 158[13], 159[7], 269[34], 271[20], 350[41], 528[39], **2** 9[18], 17[31], 26[14], 43[1], 51[23], 56[1, 15], 76[12], 79[13], 87[17]

– ordinari gricht, *zur üblichen Zeit stattfindendes, ordentliches G.* **1** 564[22, 30 f.]

– unparteysches gricht, ohnparthiisches / unpartheysches / unparthiisch / unparthysches gricht, *Schiedsgericht* **1** 616[7, 16 f., 23], 623[7, 13, 17, 21 f., 35]

– verbannen g., *verbanntes G., Gerichtsverhandlung unter Friedensgebot* **1** 156[22 f.], 157[6], 158[13]; das g. verbanen, *unter Strafandrohung für die Dauer der Gerichtsverhandlung Frieden gebieten* **1** 391[11]

3. *Vgl. Blutgericht,* bussen-gericht, *Chorgericht, Dorfgericht,* faden gericht, feymer gericht, *Freigericht, Frevelgericht,* gastgricht, *Gütergericht, Halsgericht,* herbstgericht, hochgericht, *Hochgericht-, hochgerichtlich,* hofgericht, hohe *(h. Gerichtsbarkeit),* jahr gricht, *Immobiliargericht, Kriminalgericht,* landgericht, *Maiengericht, niedere Gerichtsbarkeit, niederer Stab, Niedergericht, Niedergericht-, Schieds- (Schiedsgericht), Schöffengericht, Sondergericht, Stadtgericht,* twing und bann, vogtgericht, *Wochengericht, Zivil- (Zivilgericht),* zwing und bann

III. *Einzelne Gerichte*

1. *Die Gerichte in der Stadt WI, vgl. im OPReg.* Willisau GERICHT

2. *Die Gerichte des Amtes (Freiamt, Grafschaft) WI ausserhalb der Stadt WI* **1** 100[38], 299[1], 302[3], 321[10], 327[14],

328[1, 28, 30], 377[23], 389[1], 410[4, 34], 411[2, 13, 36, 38, 45], 451–457 (Nr. 108), 452[17, 20], 453[18], 455[22], 511[40], 529[13], 530[16], 543[13], 561[4, 13, 19, 33, 36], 563[10–37], 564[21], 570[44], 576[11, 13, 17 f.], 577[3], 580[8, 35 f.], 581[27], 582[9, 12, 15, 17], 589[18], 602[13], 605[9], 640[14, 33 f.], 663[6], 664[25], 669[25, 31 f., 39], 670[6, 16, 44], 671[42], 672[35], 673[2], 694[33], 698[31], 736[15, 23, 26 f.,34 f.], 737[25], 741[29], 747[26], 755[9], 756[20], 773[17, 19], 777[43], 785[35], 808[11], 817[29], 844[30, 32 f.], 845[15], 848[7, 11, 15], 849[9 f., 15 f., 18 f.], **2** 208[3 f.], 209[1], 225[3 f.], 238[21, 26, 30], 239[21], 243[19, 22 f., 29], 244[3], 245[8], 249[32], 250[12], 563[40], 620[28]

– die ausseren g., usseren g., *die ausserhalb der Stadt WI im Amt gelegen G.* **1** 383[23], 451[40 f.], 761[16], 793[15 f.], **2** 60[44], 224[9 f.], 238[8], 239[12], 240[10, 14, 18 f.], 564[32]

– die vier gricht, die vier fürnemsten gricht, *die (damals) 4 obrigkeitlichen Gerichte in der Grafschaft mit einer Sonderstellung* **1** 428[7 f.], 453[31], 454[17, 21, 29], 455[25 ff., 37], 456[43 f.], 457[37 f.]

– sindtt der grichtten xv überall jme amptt Willisouw *(1587)* **1** 453[1], *nämlich folgende* (*vgl. im OPReg.):* Altbüron, Altishofen, Dagmersellen, Dietwil I, Ebersecken, Ettiswil, Fischbach, Langnau, Luthern, Pfaffnau, Reiden, Schötz, Uffikon, Ufhusen, Wikon; *vgl. darüber hinaus auch unter* Knutwil, Ludligen, Sankt Urban II

– *Vgl.* landgericht I, *Ratsbezirk, Ratsviertel*

3. *Die übrigen luzernischen Gerichte*

– *Stadt LU* **1** 52[19], 652[25], **2** 43[41]; *vgl. Neunergericht, Stadtgericht II*

– *G. der luzernischen Landvögte* **1** 599[39], 603[15]

– *Gerichte der luzernischen Landschaft* **1** 98[38], 311[11], 451[33 f., 44], 452[1], 485[28, 31], 528[39 f.], 564[27], 741[38] – *Einzelne Gerichte: Vgl. im OPReg. Büron, Entlebuch I / II, Geuensee,* Kulmerouw, *Michelsamt,* Münster I / II / IV, Ruswil, Sankt Urban II, Sempach, Sursee, Triengen, Winikon

4. *Gerichte anderenorts:* **1** 564[27]

– *Gerichte der bernischen Landschaft* **1** 98[38], 453[4 f.]

– *Einzeln Gerichte: Vgl. im OPReg. Aarburg, Aarwangen, Brittnau,* Burgdorf, *Huttwil,* Lenzburg III, Růssegg, *Sumiswald, Villmergen,* Zofingen

gerichten *Vb. schlichten, Streitigkeiten beilegen* **1** 188[10]; *vgl.* richten II.1, verrichten 2

gerichtlich (grichtlich), *vgl.* gerichtshendel

Gerichtsbarkeit **1** 14[19], 97[10 f.], 170[8], 172[13], 229[11 f.], 250[10] – *Blutgerichtsbarkeit* **1** 69[2], 81[11], 346[8, 30], 372[13], 346[8], **2** 74[30] – *Frevelgerichtsbarkeit* **1** 161[12], 171[47], 172[8], 210[29], 346[8], **2** 10[38], 11[22, 24], 69[10, 46 f.], 74[30] – *Gütergerichtsbarkeit* **1** 171[46], 254[13] – *hohe Gerichtsbarkeit* **1** 14[19 f.], 171[5], 250[13], 323[4], 325[13], **2** 10[38], 74[29] – *mittlere Gerichtsbarkeit* **2** 10[38] – *niedere Gerichtsbarkeit* **1** 210[29], **2** 10[39] – *Zivilgerichtsbarkeit* **1** 226[6], **2** 11[46], 60[1]

Gerichtsbesetzung f. Richterwahl **1** 254[13]; *vgl.* besetzen *(versehen – Gerichtsbank),* besetzung *(Wahl, Besetzung),* gericht I.1 *(Wahl u. Absetzung* – das g. bsetzen), *Gerichtssatz*

gerichts brieff *m. Gerichtsurkunde* **1** 56[11]

gerichtschreiber, gricht schryben, gricht schriber *m. Gerichtsschreiber v. LU* **1** 329[27], 331[28], 427[13], 447[9], 450[50], *v. Uffikon* **1** 464[35], *v. WI* **2** 155[36 f.], 651[26]

Gerichtsgeld (gericht gellt, gericht gelltt, gerichttsgälltt, grichtsgelltt, grichtt geltt) *n. Gerichtsgebühr* **1** 453[20, 27], 454[14 f., 24], **2** 245[8], *des Rates zu WI* **2** 249[11, 33], 250[10, 32]

Gerichtsgemeinde **1** 905[18]

Gerichtsgeschworene (gerichtß geschworne) *m. Pl. vereidigte Gerichtssässen* **1** 652[23]; *vgl.* geschworner

Gerichtshaus (grichthauss) *n. G. zu Luzern* **1** 760[9]

gerichtshendel, grichtliche händel *m. Pl. Streitigkeiten vor Gericht* **2** 210[33 f.], 565[2]

gerichtsherr, grichts-herr, grichtsherr, grichtß herr *m. 1. Besitzer einer Gerichtsherrschaft* **1** XXIII, 93[29], 99[27], 561[21], 563[40], 827[39], 828[33], **2** 446[26 f.] – *2. Mitglied eines Richterkollegiums* **2** 462[44], 564[39], 569[16], 673[37]

Gerichtsherrschaft f. **1** 41[24], 736[9], **2** 11[17], 70[4]

Gerichtskosten (gerichtscosten, gerichts kosten, grichts kösten, grichtts kostenn) *m. Pl. Gerichtsgebühren* **1** 433[13], 451[29], 452[1], 457[26], **2** 69[21], 238[14, 40], 240[15 f.], 480[5]

gerichtslůt, gerichts lůtte, gerichts lütt, gerichtslütt, gerichtts lůtt / lůtte, grichtslůtt, grichts lüt, grichtslüt, grichtslüth, grichts

lütt, grichtslütt, grichtß leüt, grichts leüth, grichtsleüth, grichtßleüth, grichtß leüthe, grichttslütt, grihtslüt *Pl. Gerichtsleute, Mitglieder eines Richterkollegiums* **1** 165[40], 254[21], 320[36], 330[25], 331[15 f.], 349[7], 351[47], 354[25 ff.], 367[10], 383[41 f.], 384[40], 389[38], 390[15, 32], 391[33, 35], 392[3, 10, 24, 38], 393[24 f., 28], 394[14 f., 24, 35], 395[32], 396[22, 42], 452[16, 28, 36, 47 f.], 453[12, 19, 26, 32, 40], 454[7–39], 455[4, 7, 10, 14, 22], 457[35], 503[18], 542[18], 550[16], 593[37], 812[39], **2** 209[1], 250[11 f.], 356[49], 370[43], 454[42], 515[21], 565[1, 3]

– *Eid* **1** 291[4], 306 f. (Art. 93), 314 f. (Bem. 25), 318[36], 389[1, 24], 394[1 f.], 397[5]

Gerichtsmann (grichts mahn, grichts man, grichtsman, grichtts man, grichttsman) *m. Beisitzer eines Gerichtes* **1** 391[32], 394[36], 396[3 f.], 452[27], 454[20, 28], 514[19], 672[6 ff.], **2** 265[25 f.], 462[46]

Gerichtsrecht n. 1. Recht, gemäss welchem ein Gericht urteilt (gerichtes recht) **1** 99[6 f.]; *2. Recht auf Gerichthalten (hier durchwegs n. Pl.)* **1** 71[1], 80[21], 170[15, 18], 171[44], 172[44]

Gerichtssässe (gerichtsäss, gerichts sääs, grichtssäs, grichttsess) *m. Beisitzer eines Gerichtes* **1** 454[36], **2** 446[27], 467[38], 468[2], 639[9, 14]

Gerichtssatz (gricht satz) *m. Recht, das G. besetzen zu dürfen* **1** 748[19]; *vgl. Gerichtsbesetzung*

Gerichtsschreiber, vgl. gerichtschreiber

Gerichtsstand m. **1** 99[2], **2** 77[36]

Gerichtsstatt (gericht stat, richt statt) *f. Stätte, an welcher Gericht gehalten wird* **1** 50[40], 270[22]

Gerichtsstatthalter (gerichts statthalter) *m. Präsident des Gemeindegerichtes WI (1815)* **2** 592[47]

Gerichtsterritorium n. **1** 736[7]

Gerichtsurkunde f. **2** 11[27], 51[4], 60[39 f.], 67[29 f.]; *vgl.* gerichts brieff

gerichtsvater, grichts vater, grichts vatter, grichtsvatter *m. Beisässe des Gerichtes zu WI (vgl. im OPReg.* Willisau GERICHT II) **1** 811[18], **2** 320[10], 455[41], 691[10]

Gerichtsverfahren n. **1** 98[14, 28]

Gerichtsverwaltung f. **1** 736[11]

Gerichtsweibel (grichtsweybel) *m. Gerichtsdiener* **1** 486[32], **2** 183[14]

Gerick, vgl. gryck

gersten, gärsten, gersten *f. Getreideart* **2** 30[20, 22–25], 62[3], 151[8], 265[7], 336[25], 338[22], 339[14], 535[23], 558[28]

Gerstenzehnt m. **2** 150[27]; *vgl.* můszehenden

gertel, gärtel *m. kleines Beil mit langer Schneide* **2** 444[24 f.], 694[17]

gesandter, gesanndter, gesannter, gesanter, gsandter, gsanndter, gsanter, xanter *m. Abgeordneter (hier durchwegs Pl.* gesandte) **1** 150[32 f.], 227[43], 315[18], 326[5], 524[31], 610[42], 611[11, 21, 30 f.], 613[4], **2** 155[11], 163[37], 173[21], 185[21], 218[2], 227[47]; *vgl.* abgeord- neter *(mit weiteren Verweisen),* ehrengesandter

gesang, gesanng, gsang *m. / n. Kirchengesang* **2** 376[47], 381[37], 382[37], 497[36], 498[3, 40], 500[36], choral- und gesangknaben **2** 500[26, 31, 36], figural gsang **2** 382[15], kirchengesang **2** 381[31]; *vgl.* choral, figural, singen

gesatz, *vgl.* gesetz

gesatzmässig, vgl. gesetzmässig

gesatzt, *vgl.* gesetzt

gesäz, *vgl.* gesetz

geschauen, gschauwen *Vb. amtlich besichtigen, kontrollieren, inspizieren* **1** 377[22], 870[43 f.]; *vgl.* beschauen 3, *Beschauung*

geschauer, geschauwer, *vgl.* schauer

geschiben, *vgl.* schiben

geschirr, geschir, geschirr, geschirre, gschir, gschirr, gschyr, schyr *n. Zubehör, Gerätschaften:* 1. schiff [und] geschirr, *formelhafte Bezeichnung für all das Gerät, das zum Haushalten (u. zur Landwirtschaft) nötig ist* **2** 277[12], 520[16] – *2. Fischereigerät* **1** 200[19 ff.] – *3. Arbeitsgerät des Müllers* **2** 45[15], 47[15] – *4. Messgefässe (Hohlmasse)* **1** 518[12], **2** 220[18], 690[1], 702[38, 40 f.], 703[19, 22 f., 36, 45] – *5. Anderes* **2** 590[3] – *Vgl.* baugeschir, ehrr-gschir, feck gschirr, küpferinn gschirr, milch geschir, möschins gschir, silbergeschirr, wein geschir, zinn-gschir

geschlecht, geschlächt *n. 1. männliches u. weibliches G.:* beiderley g. **2** 488[31], 489[11], mannlichen geschlechts **2** 634[6] – *2. Familie, Sippe:* **1** 126[27 f.], 150[51], 506[34], **2** 168[31, 33 f.], 440[33], 708[33], adeliche g. **2** 713[8], alltte g. **2** 293[13] – *3. Geschlechtsname* **1** 836[32]

geschöpff *n. Geschöpf, erschaffenes Wesen* **1** 770[43]

Geschöpft (geschöfft, geschöpfft) *f. Beschaffenheit* **1** 156[32], 158[25]

geschoss, geschoß, geschoß, gschoß *n. Schusswaffe* **1** 509[12], 510[46], 511[18], 542[43], 583[39]

geschütz, geschüz *n. Schusswaffe* **1** 509[19], 622[14]

geschworen, geschwohren, geschworn, geschwornn, gesworen, ge sworn, gesworn, gschworen, gschworn, gschwornn *Adj.*

– *1. von Personen: vereidigt, unter Eid stehend* **1** 61[34], 187[2 f.], 249[8], 255[23], 269[31], 293[14], 300[29], 302[3], 307[34], 320[35], 321[10], 333[16], 338[45], 354[12, 27], 439[13 f.], 448[31], 470[31], 478[5], 498[34], 519[16 f.], 526[15], 527[33, 37], 528[1], 540[32], 552[35], 587[11 f.], 592[22], 598[27], 602[37], 610[10], 692[22], 694[26], 723[20], 742[16 f.], 779[30], 836[13], **2** 36[37], 51[18], 62[22], 79[9 f.], 88[20 f.], 101[12], 187[23], 217[16], 231[35], 259[15], 655[30], 683[4]

– *2. von Sachen: durch Schwur begründet, bekräftigt, bestätigt* **1** 73[25], 84[5 f.], 87[36], 157[37], 160[9 f.], 279[47], 322[19], 324[14], **2** 33[51], 51[41], 66[37], 70[28], 72[10], 73[41], 88[16], 124[29], 125[14, 19, 23, 26 f.], 126[4, 7, 11, 15], 217[29], 233[26], 506[33]

– *Vgl.* jurare, juratus, schwören

geschworner, geschwohrener, geschwohrner, geschwohrnner, ge schworner, geschwornner, gesworn, gesworner, gischworner, gschworner *m. unter Eid stehende Person, vereidigter Amtsträger (meist Pl.* geschworne) **1** 270[23], 297[31], 338[9], 349[7 f.], 351[36, 39], 360[1 f.], 371[8], 376[33], 378[44], 396[6], 405[12], 406[16], 432[13, 19], 470[38], 471[26], 474[44], 475[21], 476[35 f.], 478[1], 489[42], 490[6], 511[40], 514[13], 515[5, 7, 17], 542[26], 550[16 f.], 551[6], 559[16], 562[14], 564[31], 566[1, 6], 575[27], 576[15 ff.], 578[12], 580[8, 13], 582[10], 587[25], 590[42], 593[29], 598[44 f.], 599[21], 602[9, 13, 51], 603[1, 30, 43], 605[1, 4, 9, 48], 607[21, 34], 609[42], 610[18, 36], 618[49], 620[42], 621[5, 14, 19, 41], 622[33], 623[6, 11, 15], 624[43], 639[32], 646[28], 653[10], 662[11], 665[30], 671[1, 41 ff.], 681[40], 682[16], 689[12], 692[51], 697[20, 27, 31], 698[2, 30], 728[5], 729[14, 21], 737[12 f., 16, 26], 738[11 f.], 741[19 ff., 29, 37 f.], 760[4, 18, 22], 765[11], 771[25, 33], 773[19], 785[39], 800[17], 801[10–40], 802[3 f.], 804[19], 806[2], 808[29], 820[50], 830[20], 831[27], 832[39], 833[10, 22, 28], 834[3], 835[14], 836[21, 23, 28, 45], 837[20, 48, 52], 838[10–51], 839[7], 840[37 f.], 845[29, 33, 36], 846[3], 849[8, 14], 850[17], 851[7], 852[12, 24, 32], 853[10], 855[26], 862[24], 865[22], 866[15, 41], 868[29], 869[34, 39], 870[32], 871[8, 27], 873[18], 874[37], 878[22], 879[5], 881[11, 39], 883[9], 884[17], 894[24], 895[16], 898[31], 904[3], **2** 63[24], 77[21], 80[4], 131[1], 190[16], 367[27, 29 f.], 368[16], 393[37], 424[13 f., 27, 33], 430[32], 523[12], 533[34], 542[33], 564[32], 635[25], 637[47], 644[24], 647[39], 657[42], *Eid* **1** 503[3], 694[28]

– *Eid u. Anzeigepflicht* **1** 406[19, 24], 407[43 f.], 408[3, 12]

– *Vgl. Amtsgeschworene, Gerichtsgeschworene,* landß-geschworner, twingsgeschworner

geschworner brieff, gschworner brieff *m. Geschworener Brief (Stadtrecht) der Stadt LU* **1** 311[47], 407[3 f.], 409[7]

geseczd, geseczt *u. ä., vgl.* gesetz

geselle, gesell, gsel, gsell, gselle, psell *m. 1. Gefährte, Freund* **1** 49[23 f.], 367[22] – *2. Berufskollege* **1** 200[6–44], 201[1 f., 47] – *3. junger Mann, Junggeselle* **1** 171[17], 236[11, 22], 303[26], 538[34], 624[12] – *4. Mannen, Kerle (Pl.* zwen starcke gesellen) **1** 483[18] – *5. Person niedrigen Standes:* herr old gsel **1** 578[35] – *6. an einer schlechten Sache Beteiligter, verdächtiger Bursche, böser Kerl* **1** 349[19], 362[26 f.], 472[19], 483[24] – *7. Handwerksgeselle* **2** 110[37], 111[3, 11], 193[20 f.] – *Vgl.* alpgesell, *Handwerksgeselle,* mitgeselle, *Ratsgeselle*

gesellschaft, gesehellschafft, gesellschafft, geselschaft, geselschafftt, geßellschafftt, gsellschafft *f. 1. Zusammensein, Begleitung, Umgang* **1** 430[31], 438[15], 502[43, 45], 764[25], 765[16], **2** 208[27], 414[1, 13], 439[37] – *2. Genossenschaft, Bruderschaft, Zunft, Verein usw.* **2** 111[13], 112[40]; *vgl.* bruderschaft, *Schützengesellschaft,* societet; *vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Genossenschaft)*

gesellschaft halter *m. jem., der G. (vgl.* gesellschaft 1) *leistet* **1** 594[36]

gesetz, gesatz, gesäz, geseczd, geseczte, geseczt, gesetzd, gesetzd, gesetzt, gsatz *n. 1. festgesetzte Abgaben (Pl.* gesetzde, gesetze) **1** 1[14], 10[34], 11[4] – *2. Anweisung, Befehl* **2** 577[7] – *3. gesetztes Recht, erlassenes Recht, Satzung, Erlass* **1** 12[32], 17[11], 100[20 f.], 203[41], 576[11 f.], 767[19], 881[25], 884[1], 891[35], **2** 42[2], 50[21], 52[28], 54[29], 57[15], 59[15], 539[37], 596[16], 658[20] – *4. Verfassung* **1** 882[5] – *5. natürliches, sittliches Gesetz*

1 771[19], 772[12 f., 28] – *6. göttliches Gebot* **1** 708[25], 769[20], 770[37] – *7. Gesetz der Natur, natürliche Ordnung* **1** 700[1] – *Vgl.* aufsatz, aufsetzen, satzung, setzen, uf setzig

Gesetzgeber (gesezgeber) *m. Organ, das Gesetze erlässt* **1** 874[35]

gesetzmässig (gesaz mäßig, geßazmäßig, gesezmässig) *1. Adj. mit Gesetzescharakter* **1** 809[32] – *2. Adv. dem Gesetz entsprechend* **1** 711[23] – *3. Adv. rechtlich, rechtsgenügend* **2** 432[5]

gesetzt, gesatzt, gesetz, gsatztt, gsetzt, gsetztt *Part. / Adj. festgesetzt: 1. angesetzt, festgelegt, bestimmt:* g. lon **2** 65[17], g. rhatts dag **2** 238[28], 254[10], g. stund **2** 339[22], g. tag **1** 509[13], g. tax **2** 348[36 f.], g. ynkhommen **2** 253[8] – *2. bewilligt, eingerichtet:* g. wochen märckt **2** 337[40] – *3. verordnet:* g. buoß **1** 690[10 f.], g. straff **1** 689[10], 832[26 f.], g. straff unnd bůß **2** 284[17 f.] – *4. erlassen, durch Satzung entstanden, gewillkürt:* g. friheit **2** 10[3], 18[33], g. ordnung **1** 321[40], 482[21], **2** 338[26], 547[26, 29]; *vgl.* satzung 1, setzen 1 – *5. eingesetzt, gewählt:* g. verwalther **2** 393[37]; *vgl.* setzen 3

gesicht, gsichtt *n. / f. Sehvermögen, Gesichtssinn* **1** 450[10 f., 13, 15], **2** 169[42]

gesinde, gesind, gesindl, gesindt, gesinndt, gesint, gsind, gsindt, gßind *n. 1. Hausgenossen, Anhang, Dienstboten* **1** 20[28], 32[12], 101[35], 362[40], 480[20], 774[33], **2** 223[27], 418[32], 444[42], 684[1]; *vgl.* haußgesindt – *2. liederliche, ja verbrecherische Menschen* **1** 347[9, 16, 25], 653[20, 23], 663[13], 708[26], **2** 405[19]; *vgl. Bettelgesinde,* gesindel, strolchen gesind

gesindel, gesindl *n. Diminutiv zu* gesinde, *in der Bedeutung v.* gesinde 2 **1** 656[26]; *vgl. Bettelgesinde,* lumpen gesindel, strolchengesindl

gesipt *Adj. verwandt* **2** 149[30]

gespan, gespahn, gespann, gspan, gspann *m. zum Vb. spannen: 1. Person, mit der zusammen man Spannarbeit verrichtet (Fuhrwesen): Gefährte, Genosse, Kamerad* **1** 253[6], 347[49], 384[19], 399[18], 443[27], 603[29], 609[39], 610[35], 615[14, 19], 682[15], **2** 234[35], 279[36], 280[15], 283[11], 332[19], 377[7] – *2. Spannung zwischen Parteien: Streit, Zwist* **1** 624[13], 630[14], **2** 234[16]; *vgl.* span

gespannen, gspannen *Part. gespannt;* g. stahn, *aufmerksam warten, auf dem Sprung sein* **1** 478[10], **2** 547[25]

gestalten, gestallten, gstalten *Konj. wie, wie denn, massen, indem* **1** 342[48], 591[23], 622[9 f.], 623[40], 656[26], 661[1], 708[33], **2** 366[20], 397[35], 541[32], 585[29]

gestankh *m. Gestank* **2** 418[38], 525[36]

gestaüd, ge stäüd, gestäüd, gestüd *n. Gebüsch, Buschwerk, Unterholz* **2** 185[26], 694[23], 709[36], 711[28], 713[17, 49]; *vgl.* staude 1 *(mit weiteren Verweisen)*

gestifft, gstifftt *f. / n. Chorherrenstift* **1** 220[4 f., 8], 222[42], 238[26, 30], 239[2 f.], 240[20 f., 33], 241[23], 254[33 f.], **2** 116[39]; *vgl.* stifft

gestimmen (gestimen) *Vb. bestimmen, festsetzen* **1** 190[28]

gestrackhß *Adv. verstärktes stracks, geradewegs* **2** 543[30]; *vgl.* stracks

Gesträuch (ge sträüch) *n.* **2** 713[44]

gestüd, *vgl.* gestaüd

Gesudel, vgl. gsudel

gesund, gesundt *Adj.* **1** 347[9, 25], 692[10]

gesundheit *f.* **1** 768[28]

getar, *vgl.* geturren

getat, getatt, getattee, gethatt *f. Untat* **1** 354[11, 40 f.], 355[5, 12 f., 26]

getåtter *m. Untäter* **1** 354[9 f.]

getoren, getǫ̊ren, *vgl.* geturren

getreid, gethreid, gethreidt, gethreit, gethreydt, getreidt, getreidtt, getreit, getreitt, getreyd, threidt, treidt *n. Getreide* **1** 233[25], 472[43 f.], 475[36], 508[5], 515[23], 527[22], 622[2, 6], **2** 278[10, 16, 29], 336[2, 32], 337[42], 338[23], 339[36], 341[31, 34], 351[15], 352[18], 353[2], 514[20], 533[27], 542[40], 545[11, 28], 547[24, 50], 552[9], 560[36], 623[33], 669[21]; *vgl.* aeque, beider gůts, frucht I, früchten commercium, früchtenmandat, früchten zehenden, fruchtmääsen, garbe, gersten, gut 3, haber, hirs, hodlen, hodler, kernen, korn *(mit weiteren Verweisen),* mühle III *(Mühlegut),* roggen, sommergewächs, weitzen

Getreidemarkt der Stadt WI **2** 336–342 (Nr. 132), 533–540 (Nr. 182), 541–549 (Nr. 183), 552–562 (Nr. 185), 623[33]

Getreidemass **1** 234[20, 22 f., 38], 235[4 f., 8]

getrüöglet, *vgl.* trüöglen

getrůw, gethreüw, gethrew, gethrüw, getreüw, getruw, getrůw, getrü, getrüw, gettrüw *u. ä., Adj. redlich, aufrichtig,*

treu; Beispiele: **1** 49[16], 88[32], 137[8] *u. weitere,* **2** 28[26], 34[50], 44[14] *u. weitere*

getrůwe, gethrewe, gethrüwe, getreue, getruwe, getrüwe, gethreuwe, getreue, getreüwe, getreüe, getrůwe *m. Pl. Getreue, getreue Untertanen; Beispiele:* **1** 13[1], 109[30], 129[17] *u. weitere,* **2** 101[39], 102[28, 37], 127[14, 23, 35, 39] *u. weitere*

getrůwen, gethruwen, getruwen, getrůwen, getrůwen, ge trüwen, getrüwen, getrůen: *I. Vb. hoffen, glauben, vertrauen, getrauen (vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, I. Abt., 2. Teil, Sp. 4429–4443); Beispiele:* **1** 6[15, 39], 7[7, 12 f., 30], 8[11, 14] *u. weitere,* **2** 20[3], 23[3, 20], 61[12, 45] *u. weitere; vgl.* truwen – *II. n. Vertrauen* **1** 219[7]

getrůwlich, gedreülich, gethreüwlich, gethrüwlich, getreuwlich, getreülich, getreüwlich, getreüwlichen, getreüẅlich, getrůwlich, getrůlich, getrülich, getrüwlich, getrůwlichen, getruwlichen, getreüwlich, gettrüwlich *u. ä., Adv. redlich, aufrichtig, getreulich; Beispiele:* **1** 79[13], 141[12], 288[13] *u. weitere,* **2** 54[2], 64[45], 123[38] *u. weitere*

geturren, getar, getoren, getůren *Vb. wagen, getrauen, Mut haben* **1** 6[43], 7[3, 38, 42], 8[16, 32], 86[4], **2** 44[2]

geü *u. ä., vgl. Gau*

Gevatter (gfatter) *m. Taufpate, Verwandter, Freund* **1** 382[22], **2** 264[28]

geverd, geverde *u. ä., vgl. Gefährde*

gevertigen *Vb. jem. in Gewähr setzen, ihm den Besitz (an Gütern oder Rechten) übertragen* **1** 11[11]; *vgl.* währen 1

Gewächs, vgl. gewechs

gewägen, gwegen, *vgl.* wägen

Gewähr (gewärde, gewer, gewere, gewerd, gewerde, gewêr) *f. Gewährleistung; Besitz, tatsächliche Innehabung, Nutzungseigentum* **1** 16[33], 61[11], 63[49], 64[24, 45], 65[28], 67[39], 82[32 f.], 83[38, 40], 84[4], 85[17, 38 f.], 98[27], 155[36, 40], 156[14], 194[39], 240[14], **2** 7[2], 8[6], 9[32], 18[17], 63[8], 76[36], 82[7], 151[18]; *vgl.* währen 1 *(mit weiteren Verweisen)*

gewahrsam (gwarsamb) *Adv. behutsam, sorgsam* **1** 693[3]

gewahrsame, gewahrsambe, gewarsame, gewarsamj, gewarsami, gewarsamy, gewarsamme, gewarsammi, gewarßami, gwahrsammbe, gwahrsamme, gwarsame, gwarsamene, gwarsami, gwarsamme, gwarsammy, gwarßame *f. 1. Rechtsförmlichkeit* **1** 16[30], 51[20], 217[36, 42], **2** 8[27], 26[1, 15], 37[20, 37], 59[21], 162[26] – *2. Verwahrung, Obhut* **2** 36[1 f.] – *3. schutzgewährender Aufenthaltsort, Wohnung* **2** 290[5] – *4. Urkunde, Dokument über Besitz u. Rechte:* **1** 228[14 f., 34], 237[17, 26], 252[35], 272[37], 277[47 f.], 281[43], 284[13], 586[19], 587[28], 592[11], 599[25 f.], 603[4], 610[51], 611[19 f.], 613[3], 670[18], 681[17], **2** 152[39], 161[21], 213[21 f.], 258[21, 30 f., 34], 259[12, 24], 260[12, 16], 284[31], 298[18], 407[16], 423[9], 466[13], 490[27], brieff und g. **1** 408[15], brieffliche g. **1** 257[50], **2** 388[9], schrifftliche g. **2** 408[5]

gewalt, gewallt, gewalte, gwalt *u. ä., m. / f. Befugnis, Kompetenz, Macht, Herrschaft; Beispiele:* durch keyserlichen gewalt, *durch kaiserliche Ermächtigung* **1** 61[14, 34] – geist und weltliche gewalt, *geistliche u. weltliche Obrigkeit* **1** 768[44] – gewalt haben ze lihende, *Befugnis haben zu verleihen* **2** 32[4] – jn dero hand und gewalt, *in deren Hand (Besitz) u. Verfügungsgewalt* **1** 56[5 f.]

– hoche gewalt, höchere gewalt, *landesherrliche Gewalt* **1** 695[2], **2** 588[36 f.]

– voller gewalt, voller gwalt, gantzer und voller gewalt *m. Vollmacht* **1** 50[4], 240[28], 285[2], 458[9], **2** 50[16 f.], 54[24], 58[25], 61[40], 64[19], 76[13 f.], 111[30]

Gewalthaber (gwallthaber) *m. Bevollmächtigter* **1** 281[22]

gewaltigen *Vb. in Besitz halten u. darüber verfügen* **2** 77[4], 82[9]

gewaltklich *Adj. voll verfügbar* **1** 84[5]

gewaltsami, gwahltsamme, gwahltsammj *f. Herrschaft, Botmässigkeit, Verfügungsgewalt* **1** 87[31], 187[8], **2** 98[7], 99[14]

gewaltsbrieff, gewalt brief, gewaltzbrief, gwalltts brieff, gwalltsbrieff, gwaltzbrieff *m. Vollmachtsbrief, Ermächtigungsurkunde* **1** 446[28], 500[3], **2** 58[21, 28], 76[14, 16, 22], 267[9]

gewalt-schein *m. schriftliche Vollmacht* **1** 726[31]

gewand, ge wand, gewande, gewant, gwand *n.* **1** 346[1], **2** 51[17], 114[37], 118[22 f., 25]; *vgl.* bettgwand, messgewand

gewärb, gewärben, *vgl.* gewerb, gewerben

gewärde, *vgl. Gewähr*

gewärt, gewert, *vgl.* währen 2

gewässer *n.* **1** 715[32]

gewättet *Adj. zu Gewett:* eine g. wandt, *in Blockbauweise errichtete Wand* **1** 719[32]

gewechs *n. Gewächs* **1** 708[31]; *vgl.* sommergewächs

gewehr, gewöhr, ghwör, gwehr, gwer, gwöhr, gwöor, gwör *f. / n. Wehr, Waffe, Bewaffnung* **1** 470[32], 511[9], 513[44], *identisch mit* wöoren und waaffen **1** 470[33]

– harnisch und gwehr, *Schutz- u. Trutzbewaffnung* **1** 583[39 f.], **2** 164[40], 192[19], 344[43], 472[24]

– under und über gewöhr = *Seitengewehr (Säbel usw.) u. auf der Schulter getragenes Gewehr (Spiess, Flinte usw.)* **1** 764[40 f.]

– *Vgl.* büchse 2 *(mit weiteren Verweisen),* harnisch, wehr

gewehrt (gewöhrt) *Adj. bewaffnet* **1** 764[43]

gewer, gewere *u. ä., vgl. Gewähr*

gewerb, gewårb, gewärb, gewërb, gewirb, gewürb, g`wärb, gwärb, gwerb, gwërb, gwirb, gwürb *n. Erwerb, Lebensunterhalt* **1** 114[24]

– *durch Handwerk u. Handel* **1** 297[11, 13], 597[17], 601[49], 778[30], **2** 111[21, 24, 33], 178[2], 335[14, 24], 336[41], 488[48 f., 51], 489[7], 548[3], 598[35, 38]; ehehafftes g., *auf einen konzessionierten Betrieb (Taverne, Mühle, Schmiede usw.) angewiesenes G.* **2** 634[5]

– *durch Landwirtschaft* **2** 492[31]

– *durch Prostitution* **2** 646[13]

– *Synonym:* gewirb und gwärb, weder gewirb noch gewärb *u. ä.* **2** 436[34 f.], 488[48 f.], 489[21], 606[22 f.], 679[24]

– *Vgl.* profession, *Salzgewerbe*

Gewerbeleute (kauff unnd gewirbs lüt) *Pl.* **2** 244[17 f.]

gewerben, gewärben, gwärben, gwirben *Vb. 1. Handel treiben* **1** 538[9], 550[26], 586[31], **2** 309[28 f.]; *2. erwerben, erlangen, gewinnen* **2** 30[44]

gewerbschafft *f. Gewerbebetrieb* **2** 335[24]

gewerd, gewerde, *vgl. Gewähr*

geweren *Vb. jem. in Gewähr setzen, ihm den Besitz (an Gütern oder Rechten) übertragen* **1** 11[11]

gewert, gewärt, gwärt, *vgl.* währen 2

gewerttig *Adj. dienstbereit* **1** 254[36]; *vgl.* warten 3

gewicht, gewichte, gwicht *f. / n. Schwere, die sich durch Wiegen ermitteln lässt* **1** 16[23], 25[5 f., 44], 520[16], 538[21], **2** 1[32], 9[13], 37[12], 38[32], 62[49], 685[23]

I. *Gewichtsstein, Gewichtsstück (hier z. T. auch Pl.* gewichten) **1** 518[12], 520[26, 32, 37], 521[7–33], **2** 289[9], 686[3, 6], 689[18, 22, 36], 703[15]; das g. probieren, *prüfen, kontrollieren* **2** 217[44]; geringe, zue geringe g. **1** 520[34, 41]; grecht, recht g. **2** 217[44], 218[33]

II. *Gewichtsnorm:* **1** 232[25, 30 f.], 234[4, 6 f., 34, 37, 40], 518[10, 16]

– *Gewichtseinheiten: Vgl.* lot 2, march III, pfund 1

– *Grundgewicht einer Stadt oder eines Bezirkes:* Basler gewicht **1** 2[13]

Gewichtfecker, vgl. gwicht feckher

gewilde, gewildt *n.* **1** 20[20], **2** 336[38], 339[20]; *vgl. Hochwild,* wildprädt, wildban

gewirb, gewirben, *vgl.* gewerb, gewerben

gewissen, gewißen, gewüssen, gwüssen, gwüßen *n.* **1** 547[31 f.], 768[30], 769[29, 32], 783[35], **2** 481[45], 497[16], 703[32 f.]

gewitter, *vgl.* hochgewitter

gewoffnet *Adj. bewaffnet* **1** 96[11]

gewohn *m. Gewohnheit (vgl.* gewohnheit) **2** 318[4]

gewohnheit, gewonheit, gewonheitt, gewonhet, gewonheyt, gwanheit, gwonheit, gwonheith, gwohnheit, gwonnheitt *f. alter Brauch, von alters her geltendes Recht* **1** 12[32], 17[11], 55[35], 216[48], 218[3], 220[11], 244[8], 258[13], 661[16], 694[22 f.], 698[25], **2** 10[3], 18[33], 34[39 f.], 123[6], 443[31 f.]

– *mit charakterisierenden Adjektiven:* alte g., allthargebrachte g. *u. ä.* **1** 240[32], 541[18], 552[34], 683[13], 695[27 f.], 766[5], **2** 226[24], 318[4], 438[11], 473[28], 675[12], alte gůte g. **1** 1[11], gůte g. **1** 224[21], 242[20], **2** 58[41 f.], 62[46], 79[22], 81[38]

– *mit verwandten oder synonymen Begriffen:* als sitt und gewonlich ist **1** 12[28 f.], 78[32], brauch und g., bruch und g. **1** 531[24], 599[1], 602[38], 719[16], **2** 166[21 f.], 198[16], 293[17], 335[19], 430[13], g. und harkommen **2** 438[11], gebrauch und g. **2** 640[18 f.], lehensbrauch und g. **2** 692[18], 694[11 f.], 695[20], recht und g., recht oder g. **1** 1[11], 16[31], 148[45], 217[29, 43], 224[22], 240[11], 242[24], **2** 37[38], 38[30 f.], 58[41 f.], 62[46], 76[26], 79[22], 81[37 f.], 186[1], 433[27 f.], recht, sitt und g. **1** 43[10], 217[32, 36 f., 39], **2** 58[26 f.], 59[23], 162[26 f.], 163[21], sitt und g. **1** 238[32], **2** 111[7], üöbungen und g., g. unnd übung **1** 682[33], **2** 314[40]

– *Vgl.* alter *(mit weiteren Verweisen),* gewohn, *Gewohnheitsrecht*

Gewohnheitsrecht **1** 217[18 f.]; *vgl.* gewohnheit
gewöhrt, *vgl. gewehrt*
gewölb, gewelbe, gwelb *n. Gewölbe* **1** 154[14], **2** 447[28], 588[9]
gewundett *Adj. verwundet* **1** 368[25]; *vgl.* wund
gewürb, *vgl.* gewerb
Gewürz (gwürtz) **1** 344[17], **2** 124[29]; *vgl.* geferts, specie
gewychtes *n. geweihte Erde (Friedhof)* **2** 189[10]
gezig *m. Bezichtigung* **1** 7[2], 8[19 f.]
gezigen *Vb. gezeihen, zeihen, bezichtigen (Part.* gezigen, geziget) **1** 6[8], 8[6], **2** 314[42]; *vgl.* zichen
gezimmer *n. Gebäude* **2** 226[47]
gezüg, geczůg, getzůg, gezeüg, gezug, gezuge, gezůge, gezůg, gezůge, gezüg *m. Zeuge* **1** 1[37], 17[13], 22[20], 51[37], 64[5, 32 f.], 66[19], 73[36], 76[3 f.], 121[7], 134[10], 157[40], 160[13], 269[41], 270[26], 367[20, 31 f.], 368[5–44], 369[6–41], 370[26], **2** 8[28], 10[5], 18[36], 26[22], 29[8], 37[41], 38[35], 40[16], 43[9], 45[21], 47[23], 50[31], 57[25], 59[31], 63[23], 69[4], 80[3], 82[32], 87[32], 88[11, 19], 110[20], 124[5], 151[37], 162[37], 711[29]; *vgl.* zeuge
gezügin, gezugin *f. Zeugin* **1** 370[12, 20]
gezůgnisse, getzeügnus, gezůgknůsse, gezůgnisse, gezügnisse, gezůgnůsse, gezůgnůß, gezügknuß, gezügnusse *f. Bezeugung, Zeugnis* **1** 2[1], 9[33], 13[5], 17[17], 18[6], 26[33], 31[36], 42[34], 44[4], 50[15, 25], 51[35], 64[3, 31], 74[4], 76[9], 141[43], 225[2], 335[23], **2** 10[10], 18[41], 26[21], 38[2], 131[15], 151[39], 161[15]; *vgl.* zeugnus
gezůgnist *f. Bezeugung, Zeugnis* **1** 59[16], 61[38]; *vgl.* zeugnus
gezůgsami, geczůgsami *f. Bezeugung, Zeugnis* **2** 29[7], 43[9], 45[24], 50[12, 30], 59[31], 63[28], 80[5], 82[35]; *vgl.* zeügsame
gfäncklich, *vgl. gefänglich*
gfangner, *vgl.* gefangener
gfar, gfahr *u. ä., vgl.* gefahr
gfarlich, gfårlich, *vgl.* gefährlich
gfatter, *vgl. Gevatter*
gfencklich *u. ä., vgl. gefänglich*
gfenknus *u. ä., vgl. Gefängnis*
gfess, *vgl.* gefess
gflügel, gfügel, *vgl.* geflügel
ghalt, *vgl. Gehalt*
ghüs, *vgl.* gehüset
ghusen, *vgl.* hausen
ghyen *Vb. 1. beschlafen, den Beischlaf ausüben* **1** 354[38]; *2. ärgern* **1** 294[30]
gicht: *I. f. Gestehen, Geständnis* **2** 42[21] – *II. Adj. soviel wie* gichtig **2** 79[26]
gichten, gichtten *Vb. ein Geständnis erzwingen, foltern* **1** 219[44, 46], 220[1]; *vgl.* begichtigen, foltern, gichtigen
gichtig, gichttig, gihttig *u. ä., Adj. bekenntlich, geständig; Beispiele:* **1** 45[15], 77[25, 29], 86[40] *u. weitere,* **2** 33[36], 43[19], 55[17] *u. weitere*; *vgl.* gegichtig, gicht II, vergichtig
gichtigen *Vb. ein Geständnis erzwingen, foltern* **1** 221[41, 43]; *vgl.* gichten
gießerej *f. Giesserwerkstatt (Stadt WI)* **2** 592[18]; *vgl.* zinngiießerey
giesser, *vgl.* kantengiesser, *Rotgiesser,* zinngießer
gifft *n. Gift* **1** 768[26]
Giftmord **2** 315[16]
gihttig, *vgl.* gichtig
giselbott, giselpott *m. Schuldenbote, der Bürgen (Giseln) zur Leistung aufbietet* **1** 609[41], 611[9, 12] – gißel- und schuld bot, gißel old schuld pot, gysel oder schuldbott, gysell- oder schuldpott **1** 475[1 f.], 599[8], 602[44], 606[16]
gißlefreßer, gisli fräser, gißly fräßer *m. Schuldeneintreiber* **1** 582[40 f.], 606[24]
gisler, gyßler, gyßsler *m. Schuldeneintreiber* **1** 405[30], 409[3], 475[5], g. oder gellt ynzüher **1** 408[44]
gläben *u. ä., vgl.* geleben
glaß *n. Trinkglas* **2** 148[11]
glaser *m. einer, der das Glaserhandwerk ausübt: I. Glaser der Stadt WI:* **2** 563[7], 573[8], 627[24, 35], 628[31], 630[5, 16], *haben eine Bruderschaft* under dem titul deß hl. Lucae **1** 573[8 f.] – *II. Glaser anderenorts* **1** 346[44] – *Vgl. im OPReg.* Glaser, *Glashütten*
glasmoller *m. Glasmaler (Stadt WI)* **2** 307[32]
gläubiger, glaübiger, gleübiger *m.* **1** 540[14], 564[12], **2** 120[27, 29], 315[49]; *vgl.* gelte 2, *Schuldgläubiger,* zinß gleübiger
glaubwürdig, vgl. geloubsam
gleichheit *f. politisches Ideal der Helvetik* **1** 875[2]
gleit, gleith, gleitt, *vgl.* geleit
Glied (glid, glidtt) *n. 1. Körperglied (Arm, Bein)* **1** 298[13] – *2. Reihe einer angetretenen Mannschaft* **1** 764[41 f.] – *3. Generatio-*

nenfolge, Verwandtschaftsberechnung **1** 295[14], 306[27 ff.], 370[39] – *4. Mitglied; vgl. Ratsglied*

glimpf, gelimpff, glimpff *n. „Angemessenheit" in verschiedenen Bedeutungsabstufungen u. -nuancen (vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, I. Abt., 5. Teil, Sp. 103–109)* **1** 108[37], 162[30], 226[23], 428[28], 488[11], 608[39], 630[26], 661[46], 662[4], **2** 72[15]; *vgl.* unglimpf

glimpfig *Adj. zu glimpfen u. Glimpf* **1** 532[7 f.]

glipffyg *Adj. schlüpfrig, glitschig* **1** 345[34]

globsam, *vgl.* geloubsam

glocke, gloge, glogge, gloggen *f. I. Pfarrkirche WI:* **2** 233[39], 315[27], 454[34], 683[24, 38], bettglogge, bethglocke **2** 291[4], 501[25 f.] – *II. Anderenorts:* **1** 292[13], **2** 682[3], *Glockenzeichen zur Ratsversammlung* **2** 567[15 f.]

glousam, *vgl.* geloubsam

glübd, glüpt *u. ä., vgl.* gelübd

gmach *Adj. langsam, bedächtig* **2** 374[39]; *vgl. auch* gemach *n.,* gemächt *n.*

gmein, gmein- *u. ä., vgl.* gemein, gemein-, gemeinde, gemeinde-, *Gemeinde-*

gmeind, gmeind-, *vgl.* gemeinde, gemeinde-, *Gemeinde-*

gmeindwerch, *vgl. Gemeinwerk*

gmeynsamj, *vgl.* gemeinsami

gmüös, gmüöss, *vgl. Gemüse*

gmür *n. Gemäuer* **1** 315[22]

gnad, gnade, gnadt, gnadtt, gnäd, gnaud *u. ä., f.*

– *1. Gunst, Gewogenheit, Entgegenkommen, Erbarmen, Vergebung, Begnadigung, Milde, Nachsicht usw.; Beispiele:* **1** 48[20], 62[19], 74[30] *u. weitere,* **2** 20[35], 24[12], 28[35] *u. weitere*

– *2. Bewilligung, Dispens, Sonderrecht, Privileg (z. T. gemeinsam mit gleichbedeutenden Begriffen wie* fryheit *oder* privileg) **1** 195[7], 242[23], 435[43], 491[17], 546[7, 20], 551[23], 557[32], 560[15, 18], 572[11], 594[27], 597[4], 642[4], 643[26], 670[23, 46], 671[12, 16, 25], 673[1], 813[15, 41], 836[39], 841[13], **2** 44[27], 54[30], 57[16], 98[12], 123[6], 127[31, 33, 39], 269[37], 279[12], 306[4], 356[19], 385[38], 404[13], 405[11], 406[51], 407[40], 428[11], 430[47], 445[42], 478[6], 488[34, 44], 490[3, 9], 491[49], 492[30, 33, 36], 508[11], 534[8, 13], 535[8], 536[30, 33], 537[20], 538[2, 38], 539[30, 35], 540[2], 553[12], 554[34], 561[9], 585[27], 598[23], 624[9], 633[19], 662[2 f.], 663[9], 700[23], 701[15, 21, 30]

– *Vgl.* begnaden, begnadigung, privileg III

gnoss, gnoss-, *vgl.* genoss, genoss-

goben *Vb. spielen, schäkern, sich im Scherz herumbalgen* **1** 536[34]

gob holtz, *vgl.* gabholz

gold, golde, goldt, golld, golt, goltt *n.* **1** 305[17], 515[23], **2** 74[34]

– *Münzgold* **1** 6[14, 20], 7[23], 16[23], 25[4, 6, 44], 26[6], 50[34], 88[22 f.], 240[20], 322[3], **2** 1[32], 3[25, 35], 4[12], 9[13], 37[12], 38[32], 58[36], 62[49], 64[30], 76[38], 79[24], 123[9]

golden *Adj. 1. aus Gold bestehend oder gefertigt* **1** 768[3] – *2. goldfarbig:* **2** 527[22], 651[32], *lat.* color aureus **1** 274[21]

goldschmidt *m. Goldschmied (Stadt WI)* **2** 592[28 f.]

gottesdienst, gotsdienst, gotß dienst, gottes-dienst, gottes dienst, gotteß dienst, gotteßdienst, gottsdienst, gotts dienst, gottßdienst, gotz dienst *m. I. Willisau: 1. Pfarrkirche* **1** 519[1], 617[39], 657[5], **2** 208[18], 374[37], 375[1, 12, 21 f., 27, 46], 376[28], 378[34, 39], 380[1, 31, 49], 381[5, 20], 382[19, 25, 37], 497[40], 498[1], 500[22, 37], 501[8], 567[8, 16], 573[31, 36]; *2. Elendkreuz- u. Heiligblutkapelle zu WI* **2** 572[9, 27], 573[10, 21] – *II. Anderenorts oder allgemein* **1** 580[41], 581[4], 606[6], 658[23], 767[12, 17, 20, 29, 34, 36], 768[17], **2** 65[16], 573[41]

gotteshaus, gats-, gatts-, gottes-, gotteß-, gots-, gotß-, gotts-, gottß-, gottss-, gottz-, gotz-, goz- / -haus, -hauss, -hus, -huß, -huse, -huss *f.*

– *I. Pfarrkirche WI: Vgl.* Willisau PFARREI II.1

– *II. Kloster Sankt Urban* **1** 43[4–41], 44[3], 45[8], 81[44], 89[20 f., 32 f.], 149[9–21, 34], 172[32], 197[1], 206[17, 19 f., 22], 208[11], 211[23], 220[42 f.], 231[12], 237[20], 257[6, 38, 44], 283[41 f.], 284[4, 8, 16], 288[12], 335[7–23], 457[7], 460[5], 470[48 f.], 480[17], 562[25], 753[33 f.], 755[7], 799[2, 30], 884[32], **2** 6[16], 61[10], 61 f. (Bem. 2.2), 65[12], 152[4], 204[23], 361[32], 362[25], 420[26 f.], 574[29]

– *III. Andere* **1** 71[14, 27, 32], 72[4], 76[15 f.], 84[48], 93[32], 197[21, 26], 202[28 f., 31], 234[6], 241[22, 27], 248[5, 19], 249[6, 11], 257[7, 49, 15–31, 44], 258[1, 4], 281[42], 300[9], 305[21], 357[8, 11, 14], 358[15], 391[7 f.], 405[6], 459[46], 657[12], 751[1 f.], 755[8], **2** 23[15], 58[32, 34], 62 f. (Bem. 2.3), 63[47], 65 (Bem. 2.6), 122[30], 140[21], 150 f. (Vorbem. 2), 152[42, 43], 153[26], 280[43], 363 f. (Bem. 5),

363[42], 542[10], 546[4], 559[43], 560[46], 561[4], 564[40 f.], 609[41], 610[4 f.], 624[41]

Gotteshausgüter (gotzhus gůter / gůtere) *n. Pl. Kirchengüter (hier Stift Münster u. Kloster St. Urban)* **1** 71[14, 27], 72[4], **2** 61[10]

Gotteshausleute (gottshus lütt) *Pl. Eigenleute einer Kirche, eines Klosters, eines Stiftes usw.* **1** 115[20], 142[27, 29 f.]

gotteslästerer *m.* **1** 769[5]

gotteslästerlich (gotts lesterlich, gottslesterlich) *Adv.* **1** 345[6, 9]

Gotteslästerung (gottslesterung) *f.* **1** 440[43]

götti, *vgl.* tauff göttin

göüw *u. ä., vgl. Gau*

graben, grabenn:

I. *Vb. graben, Erde ausheben* **1** 400[11 f., 31, 40], **2** 438[6 ff.], 453[6], 504[22, 36, 40], 613[29], 693[9]; *vgl.* abgraben, nachgraben, usgraben

II. *m. Graben: 1. längere, schmale Vertiefung im Erdreich, meist künstlich für einen bestimmten Zweck angelegt* **1** 364[10], 720[15 f.], **2** 64[27], 81[32], 162[8 f.], 438[33], 451[24, 37], 504[32], 518[31, 33], 519[22 ff.], 694[25]; *vgl.* auszug 3 (auszug graben), *Einungsgräben, Hohlweg,* nebengraben, schanzgraben, *Stadtgraben,* stichgräblein, wassergraben, wässer wuohr – *2. grösserer natürlicher Einschnitt im Gelände, meist ein Tälchen mit einem Wasserlauf bildend* **2** 435[35], 611[26]; *vgl. im OPReg.* Brůders Graben, Hüpschen Grabenn, Hurtgraben, Kanzel *(Kanzelgraben),* Kohl Hütten Graben, Lingi (Lingi Graben), Mettelgraben, Růfsgraben, Tellenbach (Tellenbachgraben), Tůfelsgraben

grad *n. Verwandtschaftsgrad* **1** 340[48, 51], 341[7], **2** 580[20]; *vgl. Grat*

graf, graff, gräf, gräff, grauff, grav, grave *m. Graf*

– *Grafen: Vgl. im OPReg. von Aarberg, von Falkenstein, von Freiburg,* von Froburg, von Kiburg, *von Lupfen, von Montfort,* von Nellenburg, *von Neuenburg, von Nidau, von Sulz, von Tierstein*

– *Vgl.* comes, *Landgraf*

gråfin, gråfin, greffin, grefin *f. Gräfin* **1** 4[20], 5[8, 36], 10[14, 16, 21 f.], 12[35, 39 f., 42], 25[27 f.], **2** 2[13]; *vgl.* comitissa

grafschaft, graaf-, graaff-, graf-, grâf-, gråf-, gräf-, graff-, gräff-, gråff-, grauf-, grauff-, grav-, grave-, gräve-, grof-, groff- / -schafft, -schafftt, -schaft, -schäft, -ßchaft, -schafth, -schaftt; *lat.* cometatus, comitatus *f.*

– *Grafschaften: Vgl. im OPReg. Aarburg, Habsburg,* Lenzburg III *(Alternative Bezeichnungen),* Rothenburg *(Grafschaft),* Ruswil *(Grafschaft),* Wangen III (grafschaft), Willisau GRAFSCHAFT, Wolhusen *(Grafschaft)*

– *Vgl. Landgrafschaft*

Grafschaftsleute (graffschafft lüth von Willisow) *Pl.* **1** 612[45]

Grafschaftsviertel, vgl. viertel III.2

gras, graas, grass, graß *n.* **2** 385[22], 438[25], 439[14], 504[41], 505[36], 514[20, 30], 515[2], 609[31, 35], 618[5]

graßen *Vb. Gras schneiden, mähen* **2** 296[18], 299[13]; *vgl.* mäyen

graßreich *Adj. reichhaltigen Grasbestand habend* **2** 713[42]

Grat (grad) *m. Bergspitze, Bergkamm* **2** 196[15]; *vgl.* grund *(Formeln* – mit g. und grautt *u. ä.)*

gratification *f. gnädiges Geschenk, Verehrung* **2** 204[22], 351[27]

gratis *Adv. unentgeltlich* **2** 552[28]

gratulieren *Vb. Glück wünschen* **1** 764[13]

graut *u. ä., vgl.* grund *(Formeln* – mit g. und grautt *u. ä.)*

grecht *n. Recht, alliterierend:* gricht *und* grächt, *Gericht u. Recht (= Gericht)* **1** 583[30], 605[41 f.], 607[38]; *vgl.* gerecht *Adj. / Adv.*

grechtigkeit, *vgl.* gerechtigkeit

grechtsame, *vgl.* gerechtsame

grede, gredj *f. Geräde, gerade Richtung (Gegensatz: Krümme, Biegung)* **1** 400[2, 13], 719[3], 720[2, 29], 722[5, 21, 42], 723[2–42], 724[10, 20]; *vgl.* vergreden

greis *m.* **1** 884[38], **2** 711[25]

greißen *Vb. (Bedeutung?)* **2** 148[11]

grempel aufseher, grempelaufsecher, grümpel geschauer *m. Marktaufseher (Stadt WI) über den Grempel (Kleinhandel, besonders mit Viktualien) u. die* grempler **2** 297[6], 321[45], 548[47]

Grempelschauer, vgl. grempel aufseher

grempler, gremppler, grëmpler *m. Kleinhändler, besonders mit Viktualien* **2** 221[8], 289[4], 336[40], 339[19, 24]

grenadiers-compagnie, *vgl.* compagnie

Grenz-, Komposita, nur kursiv: Grenzkonflikt **1** 232[4] – *Grenzstein* **1** 523[22]; *vgl.* marchstein, stein – *Grenzverletzung* **1** 232[5] – *Grenzwache* **1** 800[6, 16] – *Grenzzeichen* **1** 99[24], 230[9], 232[6]

grenze, gräntze, gränze, grentze *f. Grenze, u. zwar hier stets die Landesgrenze* **1** 482[35], 653[22, 24 f., 27], 656[45], 708[15 f.], 710[37], 853[12], 854[40], 855[36], **2** 646[28]

– *Vgl. Ackermarch, Bürgerzihl,* fronthier, kreis II, landmarch, *Landschaftsgrenze,* march I / II, march-, *March-, Provinzgrenze,* twingmarkh, umkreis, undermarch, ziel 1, *Zehntgrenze,* zwings-mark

grenzgemeinde *f. an der Landesgrenze liegende Gde.* **1** 854[7]

Grenzort (gränz-ort, gränzort, grentzohrt) *m. an der Landesgrenze liegende Ortschaft* **1** 799[5, 8], 850[36], 853[10], 854[50]

gricht, gricht- *u. ä., vgl.* gericht, gericht-, *Gericht-*

grichtigs, grichtigß, grichts *Adv. geradeaus* **1** 305[30], 398[34], **2** 605[10]

Grick, vgl. gryck

grien *n. Kies* **1** 400[26], 811[36], 815[3], 833[20], **2** 330[42], 695[2], 706[8]

grienen *Vb. Kies führen, ausbringen* **1** 863[1]

grind, grindt *m. Kopf* **1** 367[24], 368[28]

grinen *Vb. still weinen* **2** 265[17]

grosse gerichte, *vgl.* hochgericht I *(Alternative Bezeichnungen)*

Grosskelleramt, vgl. Sankt Urban *(Ämter u. Dignitäten)*

grõsslich, gröslich, grõslich, grosslig *Adv. schwer, heftig* **1** 65[29], 327[5], **2** 49[16], 51[12], 111[16]

Grossvieh (grosses vich, grosßes veech) *n. Sammelbezeichnung für Rinder u. Pferde* **2** 84[24], 86[10, 15], 667[5]

grossweibel, gros-, groß, gross-, grosß- / -weibel, -weibell, -weibl, -weybel, -weybell *m.*

I. *Grossweibel zu WI: Nachfolger des ehemaligen Freiweibels zu WI, seit der Mitte des 16. Jh. als Grossweibel bezeichnet, seit 1595 nur noch Luzerner Bürger ins Amt wählbar* **1** 361[7], 377[38, 42], 436[5], 468 f. (Nr. 111), 470[52], 487–492 (Bem.), 504[1], 506[9], 534[14], 535[1], 552[29], 553[5, 24, 28], 554[3, 7, 32], 555[5, 20 f.], 556[4, 29], 557[6], 574[4], 575[15 f., 20 f.], 578[3 f.], 589[11], 590[34], 591[17, 19], 597[5], 603[44], 604[17, 47], 607[27], 610[14], 618[32, 39, 51], 627[37, 45], 630[7 f., 28], 665[5], 667[41], 674[6], 675[34, 38], 678[33–42], 679[1–8, 31], 698[5, 7, 10, 12], 706[15], 713[10], 747[42–45], 752[18, 24, 32, 38 f., 42], 753[14 f.], 757[29], 761[12], 764[12], 774[4, 12 f., 27], 784–788 (Alinea 3.4), 788[17], 789[5 f.], 790[33], 792 f. (Bem. 3), 804[41], 806[10], **2** 159[4, 43, 47], 160[14], Nr. 95a/b, 253[31], 260–263 (Nr. 98), 301[35], 302[5 f.], 367[7], 368[4, 20], 384[18, 32], 389[25], 577[44 f.], 610[21], 645[23], 652[23], 670[35], 673[50], 675[30], 676[3, 10], 677[39], 678[10], 688[41]

– *Bezeichnet auch als* grosweybel der statt und graffschafft Willisauw **1** 784[26], ober weibel, ober weybel / weybell **1** 401[29], 468[5, 8], 487[7], **2** 188[12]

– *Eid* **1** 784[32–39], 785[1 f., 21], **2** 681[8 f.], *vgl.* weibel I *(Amt)*

– großweibel bezirck, bezirck des grossweibels, grosweibels bezirch, grosweibels bezirck *u. ä. territorialer Amtsbereich des G. in der Grafschaft WI* **1** 463[26], 464[10], 487[11 f.], 489[22 f., 27], 490[6 f.], 664[19 f.], 747[44], 757[17], 758[15], 759[3, 38 f.], 760[5 f.], 761[32 f.], 762[4, 37 f.], 774[8], 785[38], 786[3, 6], 792[2, 13], *Umschreibung* **1** 786[9–24]; *vgl. Weibelbezirk*

– *Verweise: Vgl.* kleinweibel, weibel I – *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Bachmann (Thomann), Brem (Michaël), Geilinger (Hans, Ludwig), Gloggner (Johann Baptist), Kolb (Jörg), von Lauffen (Severin), Meyer (Jost), Probstatt (Martin), Riner (Jacob), Scheller (Michel), Schiffmann (Frantz Joseph), Schindler (Beat Frantz), Schumacher II (Jgnazj), Steiner (Heini), Traber (Jacob), von Wil (Hans), *Wissing* (Hans)

II. *Andere Grossweibel: 1. Grossweibel der Stadt LU* **1** 569[42], **2** 262[16 f.], 452[21], 600[27 f.]; *2. Grossweibel der Stadt BE* **1** 188[17]

Grossweibelbezirk, vgl. grossweibel I

Grosszehnt (grosser zehendten, großer zechenden) *m. Getreidezehnt* **1** 792[39], **2** 152[13]

grotzen, grozen *m. junge Tanne* **2** 427[12], 440[16, 23 f.], 612[31], 695[23], 711[28]

grube, gruben, grůben, grueben, gruoben, *f. Grube; Verwendungszweck: Fischfang* **1** 199[30 ff.], *Kadaverentsorgung* **1** 690[32], 692[42], *Mistgrube* **2** 693[12]; *vgl.* lätth grueb, sandt grueb; *vgl. im OPReg.* Gruben, Lein Gruoben

grümpel geschauer, *vgl.* grempel aufseher

grün, grüenn, grüon, grüön *Adj. v. grüner Farbe* **1** 346[1], **2** 517[16, 30], 610[39], 695[17]; *vgl. Grünhag*

grund, grundt *m. Erde, Erdreich, Boden, untere Begrenzung:*

– *Formeln:* g. und boden *(Synonyme)* **1** 681[43, 45], 683[2], **2** 490[12], 712[42], 715[44] – mit g. und grauttt; mit g., mit gratt; mit g., mit graut *(Niederung u. Höhe)* **1** 196[10 f.], **2** 58[40], 81[34]; *vgl. Grat*

– *Verbindung mit Adj.:* hasselhärdiger g., *aus Haselerde bestehender Boden* **2** 357[38] – liegende gründe, *Grundstücke, Grundbesitz, Immobilien im Unterschied zu Haus u. Fahrhabe* **1** 856[28], 858[12], 895[7], 896[40], 898[6] – vester g., *im Gegensatz zu einem hölzernen Fussboden* **2** 702[43]

– *Verbindung mit Vb.:* auff den g. verherget und verbrant **1** 899[8 f.] – von g. auf bauen **2** 692[41 f.] – von g. neüw auffbauwen **2** 494[19 f.] – zu g. gehen **1** 899[11] – zu g. richten **1** 832[16 f.]

Grundherr (grundher) *m. Herr über Grund u. Boden* **1** 172[15 f.], 210[34], 211[45], 884[31 f.]

grundherrlich, grundherrschaftlich Adj. den Grundherrn bzw. die Grundherrschaft betreffend **1** 172[45], 243[31]

Grundherrschaft f. Herrschaft über Grund u. Boden **1** 81[11], 243[20]

Grundpfand, vgl. gült 2

grundpfennig, grundpfenig *m. Grundzins in Geld* **1** 677[42 f.], 783[10]

grundstück, grundstük *n.* **2** 456[20], 699[10], 700[8 f., 11, 26]; *vgl.* liegend, *Liegendes,* stück 6

grund zins, grund zinss *u. ä., m. dem Grundherrn zu entrichtender Zins* **1** 870[25 f.] – *meist in der synonymischen Verbindung* grund oder boden zins, grund und bodenzinß *u. ä.* **1** 884[33], **2** 352[15, 44], 389[36], 711[53], 712[37]; *vgl.* bodenzins

Grünhag (gronhagh, gruenhag, grunhag, grunhaag, gruonhag *m. Hecke* **1** 793[3, 5], **2** 514[3, 6], 515[45], 614[39]

grüon *u. ä., vgl.* grün

gryck *n. Eingeweide von Schlachtvieh* **2** 198[3]

gsang, *vgl.* gesang

gsatz, *vgl.* gesetz

gschauer, gschauwen, *vgl.* schauer, geschauen

gschicht, *vgl.* ane gschicht

gschirr, *vgl.* geschirr

gschwei *f. Verwandte durch Verschwägerung* **1** 544[20]

gschworen, gschworner *u. ä., vgl.* geschworen, geschworner

gschyr, *vgl.* geschirr

gspan, gspann, *vgl.* gespan

gspannen, *vgl.* gespannen

gstand *m. Gestand, Unterstützung, Zustimmung* **1** 630[26]

gstel *f. Stelle* **2** 463[23]

gstifftt, *vgl.* gestifft

gsudel *n. Sudelei* **1** 694[32]

Guardidienst (guardi dienst) *m. Garde- oder Kriegsdienst* **2** 472[41]

guardin, *vgl.* wardin

gubernacio *f. Regentschaft, Herrschaft* **1** 53[25]

gubernator *m. Gouverneur, Statthalter, Verweser* **1** 53[23]

guet, gueth, guet-, gueth- *u. ä., vgl.* gut, gut-, *Gut-*

güet, güeth- *u. ä., vgl.* güt-

güeter wagen, guöter wagen *u. ä., vgl.* wagen

Guglerkrieg, vgl. im OPReg. Buttisholz, Coucy, Engelländer, Engelschen, *Gugler*

gulden, goldin, guldin, guldinn, guldn, gulldin, gůldin, gulden, guldenn, guldi, guldinen, guldy *m. Münzsorte u. auch Rechnungsmünze; Beispiele:* **1** 1[18 f.], 2[16 f., 19], 7[34 f.] *u. sehr häufig* **2** 1[6, 10], Nr. 1b, 14[12 ff.] *u. sehr häufig*

I. *Abkürzungen; Beispiele:* f. *(eigentlich* florenus) **1** 1[33] – fl. *(eigentlich* florenus) **2** 121[6] – g. **1** 177[4, 6] – gl. **1** 45[17] – gld. **1** 183[6] – guld. **1** 46[12]

II. *Näher bezeichnete Gulden*

– *Goldgulden* (g. an gold, g. an golde, g. angolt, g. golt, g. in gold, g. jn gold) **1** 6[14, 20], 7[23], 16[22 f.], 25[4 ff., 44], 26[6], 50[34], 88[22 f.], **2** 3[24 f., 35], 4[12 f.], 58[2, 35 f.], 64[30], 123[9 f.]

– *Guter Gulden* (gg., gt.gl., gueter gulldin, guoter gulden / guldin,, guter gulden, guter guldin, gutter gl., gutter gulden, gutter guldn, gůter g.) **1** 343[19], 489[24, 29, 31 f.], 490[8–40], 530[45], 555[29], 556[18, 47], 557[3, 6, 10, 13], 561[26 f.], 564[8], **2** 318[15, 19], *ist um einen Viertel mehr wert als der Luzerner Gulden (1765)* **2** 667[34]

– *Luzerner Gulden (Gulden* allhiessiger wäärung, an geld Luzerner währung, der stadt Luzern währung, der statt Lucern währung / wäärung, der statt Lucern wärung, der statt Lucern werschafft, hiesiger g., Lucerner wärschafft, Luttzerner werschafft, miner herren werschafft, unser statt wärung *u. ä.), Rechnungsgulden* **1** 352[16, 23], 512[11, 17], 827[26], 831[9, 11], **2** 45[37], 46[17], 144[16], 162[11 f.], 163[14], 202[18], 210[1, 19 f.], 211[1], 241[45 f.], 245[31 f.], 269[12 f., 26], 270[3], 271[11, 26], 272[21–50], 273[21 f., 29], 326[6, 25 f.], 361[28], 362[18], 363[10–44], 364[15, 29, 50], 365[25 f.], 395[7], 400[35], 426[39], 429[26 f.], 519[5], 605[36 f.], 610[2], 667[34], 693[35 f.], 695[34]

– *mit Angabe des Umlaufortes:* g., ze Basel ... genger und geber **2** 1[31] – g., ze Lucern gůter, swerer, genger und geber **1** 16[22 f.], 25[43 f.]

– *Münzgulden (Gulden* an mu̍ntz *bzw.* an müntz, in müntz, in münz, jn müntz; müntz guldin; guldin müntz), *Rechnungsgulden* **1** 171[10 f.], 280[23], 352[16, 23], 476[8], 512[11], **2** 45[37], 106[12 f., 20 f.], 210[10], 241[45 f.], 245[13], 255[5], 269[26], 271[11], 272[21, 41], 273[21], 326[6, 25], 361[28], 362[18], 363[21, 37], 364[15, 29], 365[25], 395[7], 400[35], 519[5], 599[26 f.], 610[2]

– *rheinischer Goldgulden* (guldin, rinischer, rinisch guldin, rinischer gulden, rinischer guldin, rinsch guldin, rinscher guldin *u. ä.; kurz* r. gl.) **1** 25[4 ff.], 135[26, 38 f., 41], 136[43], 137[11 f., 16, 28 f.], 139[17], 190[17], 194[31 f.], 238[22], 445[12], 446[39 f.], **2** 9[12], 17[28], 37[12], 38[31], 43[20], 62[49], 76[37], 79[24], 81[40], 83[2], 101[33], 102[18, 30, 40], 123[8 ff.], 150[28], 151[12], 581[33], 582[2], alter r. g. **1** 1[19], 3[15], r. g. jn gůtem rinischem golde **1** 240[19 f.]

III. *Wertangaben: je ein Gulden zu 2 Pfund (1513)* **1** 280[23 f.], *zu 20 Plapart (1406 ff.)* **1** 1[18 f.], 10[31 f.], 25[32], *zu 23 Plapart (1406)* **1** 1[19], *zu 34 Schilling (1406)* **1** 6[20 f.], *zu 40 Schilling (1574, 1597)* **2** 210[1], 269[12 f.]

gült, gullt, güldt, güllt, güllte, gülltt, gu̍lt, gu̍lte, gülte, gülth, gültt *f.*

– *1. Einkünfte, Geldeinkünfte, Rente* **1** 11[16, 25], 24[28, 33], 28[5], 29[36], 30[11], 118[37], 133[31], 203[5, 25], 475[41], **2** 1[12], 2[19, 24], 13[6, 31, 40], 19[34 f.], 20[3 f., 35, 37], 21[1], 61[9], 63[9], 76[28], 81[35], 91[9], 93[30], 105[25], 683[21], 684[35]

– *2. rückzahlbares, verzinsliches Grundpfanddarlehen* **1** 203[11, 23, 33, 42], 383[37], 404[37], 406[48 ff.], 408[43], 440[1, 9, 25], 444[31, 37], 484 f. (Art. 2), 501[20], 527[22], 542[25], 550[4, 19], 578[35 f.], 587[6–10], 588[4 f.], 592[14, 18, 20 f., 48], 598 (Art. 10 ff.), 602[25, 30], 605[30, 39], 608[52], 609[35], 611[3], 642[30 f., 38, 44], 643[9], 676[26], 678[2, 28], 709[11, 20, 24, 31 f.], 710[8 f.], 720[42], 730[32], 731[32], 732[1], 733[2, 20], 735[23], 737[5, 22 f., 26, 39], 738[1, 11], 741[13, 33], 742[10, 12, 14], 777[32, 40], 780[1, 8, 20], 782[22, 41], 784[12, 14], 809[24 f., 35], 810[4, 11, 13, 23], 827[1], 861[42], 863[32], 876[42], **2** 205 f. (Bem. 2.3), 210[23], 211[14], 265[9], 266[22 f.], 267[17, 37 f.], 270 f. (Bem. 1), 304[2], 306[28, 30, 32], 327[7], 365[44], 373[37, 40], 386[9], 483[42], 489[36], 496[13], 521[23, 25 f.], 526[42], 564[14], 577[9], 579[27], 580[28], 621[13], 695[39] – ablösige g. *(der Gläubiger kann den Schuldner zur Ablösung halten)* **1** 484[21, 27], 643[15 f.]; *vgl.* ablosig, ablosung – ebige / ewige g., eewig g. *(Ablösung nur bei Rückkauf durch den Schuldner)* **1** 447[13], 484[21], 485[16], 643[15 f.]; gülltten, so ewig stand **1** 444[32], 499[4]

– *Vgl.* gelte 3, kåß gült, korn-gült, o̊lig u̍lt, *Pfenniggült, vergültet, Weingült,* würdigen, würdigung, zinsgült

gültbrief, gu̍lt brieff, gülltbrief, güllt brief, güllt brieff, gülltbrieff, gülltt brieff, gülltt-brieff, gült brieff, gültbrieff, gülth brieff, gültt brief / brieff *m. Urkunde über eine Gült (vgl.* gült 2) **1** 385[10], 404[38], 439[40], 440[5], 441[47], 442[19], 447[16], 448[26 f.], 449[5], 471[48], 472[51], 476[10], 500[10], 578[35 f.], 587[8], 598[23], 864[24], 866[3], 872[11], 874[2], 882[14], 893[31], 902[36], **2** 46[20], 124[16], 211[22], 254[24], 255[8], 266[13], 267[17, 19, 27 f.], 270 f. (Bem. 1), 306[33]

gu̍lte, *vgl.* gelte

gülten mandat, güllten mandat, gülthen mandat *n. Mandat über die Gülten (vgl.* gült 2) **1** 709[32], 738[29], 741[21, 37], 742[16, 39]; *vgl.* mandat 2

Gültenordnung (gülten ordtnung) *f. Verordnung über die Gülten (vgl.* gült 2) **2** 205[43]

Gültensiegel n. Siegel zur Besiegelung v. Gültkopien **1** 873[34], **2** 286[16 f.]

gülten verschreibung, gült verschrybung *f. Urkunde über die Errichtung einer Gült (vgl.* gült 2) **1** 586[50], 874[5]; *vgl.* verschribung

gülten-würdigung, gülten würdigung,

gültenwürtigung *f. Schätzung (Würdigung) des Grundpfandes, das mit einer Gült (vgl.* gült 2) *belastet werden soll* **1** 842[29], 843[11, 32, 41]; *vgl.* würdigen, würdigung

gült heüscher *m. Gültbesitzer (vgl.* gült 2), *der die Schuld einfordert* **1** 605[36]; *vgl.* heüschen

gült copei *f. Gültkopie, der Gültverschreibung (vgl.* gült 2) *vorausgehende Akte* **1** 710[7, 9], 808[30], **2** 270[39, 42 f.], 564[31]; *vgl.* copie 3

Gültprotokoll n. Buch, in dem die errichteten Gülten fortlaufend verzeichnet werden **1** Nr. 170, **2** 182[22]

gültschuld *f. Schuld, die in eine Gült (vgl.* gült 2) *umgewandelt wurde* **1** 592[48]

guot, guoth, guot-, guoth- *u. ä., vgl.* gut, gut-, *Gut-*

gurenn *f. Gurre, Stute* **1** 338[44]

gustvich *n. Gustvieh; Rindvieh, das noch nicht gekalbert hat u. daher auch noch keine Milch liefert* **2** 175[21], 438 (Art. 23), 613 (Art. 7.2); gusti *n. Jungkuh* **2** 384[13]; gust kühe, *Jungkühe* **2** 448[31]; 448[26]; junge wahr und gustvich **2** 438[15]; mit küehen und gustenen besezen, *mit Kühen u. Jungkühen bestossen* **2** 692[13]

gut, guet, gueth, guett, guot, guott, gůt, gůtt, guth, gutt *n.*

– *1. Vermögen, Besitz; Beispiele:* **1** 2[8, 18], 8[33], 10[33] *u. weitere,* **2** 2[18, 23, 28, 33], 13[41], 33[33] *u. weitere*
– *2. Bauernhof, Bauerngut, auch die einzelne Liegenschaft; Beispiele:* **1** 162[7, 36], 163[35], 164[37, 41, 43] *u. weitere,* **2** 7[34, 36, 38], 15[35], 25[31, 37 f.] *u. weitere*
– *3. Getreide; Beispiele:* **1** 286[16], 335[8], 579[18] *u. weitere,* **2** 6[18], 49[1 f.], 236[1] *u. weitere*
– *4. Handelsware: Vgl.* transit-gut
– *Vgl.* armengut, beider gůts, *Eigengut,* erbgůtt, erbgůter, fahrend (f. gut), *Frauengut, Gemeindegut,* gemeingut, *Güter (mit weiteren Verweisen),* hauptgut, *Heiratsgut,* kirchengut, leib *(formelhaft* leib und gůt *u. ä.),* mühle III *(Mühlegut), Waisengut,* weibergueth

gut achten *Vb. seine Meinung als Sachverständiger bzw. Kommissionsmitglied äussern (vgl.* gutachten 4) **1** 821[48], 822[22 f.], 823[25, 28]

gutachten, guethachten, guot achten, guotachten, guothachten, guottachten, guthachten, guttachten *n. 1. Empfehlung, Ratschlag* **1** 783[30, 33], **2** 510[16], 644[35] – *2. Entscheidung, Beschluss* **1** 866[18], 868[2], 887[5], **2** 715[40 f.] – *3. Gutdünken, Belieben* **1** 653[36], 731[18], **2** 688[15], 716[12] – *4. Meinungsäusserung im Sinne eines Sachverständigenurteils* **1** 491[22], 810[24], 818[16], 819[40], 821[33], 843[8], 855[9] – *5. Sachverständigenurteil in Form einer schriftliche begründeten Erklärung* **1** 843[27], 849[12], **2** 459[44], 510[21], 561[1 f.], 580[13], 600[38], 678[4], 716[33] – *Vgl. Guterachten,* parere

gutächtlich, gutachtlich *Adj. / Adv. ein Gutachten enthaltend oder darstellend* **1** 854[39], 855[34], **2** 717[35 f.]

Gutbatzen (guotbatzen *u. ä.), vgl.* batzen

Güte (güethe) *f. Frei- u. Gutwilligkeit: den Streit* in g. entscheiden, *aussergerichtlich, im freiwilligen Schlichtungsverfahren entscheiden* **2** 504[14 f.] – *jem. den* streith in g. hinlegen, verthrauwen unnd übergeben, *zur gütlichen (nicht gerichtlichen) Austragung anvertrauen u. überlassen* **2** 332[34 f.]; *vgl.* gütlich

Güter, vgl. allmendgüether, *Feldgüter, Gemeindegüter,* gemeingüter, *Gotteshausgüter,* gut, *Nebengüter*

Guterachten (guet-erachten) *n. Gutdünken* **1** 799[25]; *vgl.* gutachten 3

Güterfertigung f. **1** 540[6]; *vgl.* fertigung 2

Gütergericht n., Gütergerichtsbarkeit f.; Gericht, vor welchem (liegende) Güter gefertigt werden u. die entsprechende Gerichtsbarkeit **1** 171[46], 249[20], 254[13], **2** 10[39], 11[36]

Güterlehen (güether-lehen) *n. eigentliches Lehen im Unterschied zum Krautlehen* **1** 799[21]; *vgl.* krauthlechen

Güterwagen (güeter wagen, güetter waagen, guöter wagen) *m.* **2** 404[30], 408[43], 410[7]

Güterwürdigung f. **1** 540[6]; *vgl.* würdigung

Gutjahr (guetes jahr, guethes jahr, gueth jahr, guotes jahr, guoth jahr, guothjahr, guottes jahr, gut jar, guttiar, gůt jar, gůtt jarr) *n. das Jahresgeschenk, das am Neujahr dem Glückwünschenden überreicht wird* **1** 383[42], 384[41], 488[1], 503[23], 676[9], 677[26], 678[21], 752[5], 776[33], 784[8], **2** 253[9], 440[11], 454[31, 40], 455[2], 546[28]

Gutjahrgeld (guothjahr geld) *n. Neujahrsgeld (vgl. dort)* **1** 781[31], 786[36]

Gutkasten (guoth-kasten) *m. hölzerner Behälter zum Aufbewahren v. Getreide* **1** 827[24]

gütlich, gutlich, gůtlich, gůtlichen, gůttenclichen, gůttlich, güethlich, güetlich, güettiglich, güettlich, güettlichen, güttig, güttiglich, güttlich, güttlichen *Adj. / Adv. freiwillig, in freiwilligem Verfahren, ohne gerichtlichen Zwang, ohne Anwendung von Rechtsmitteln, in aussergerichtlichem Vergleich:* fründt- unnd g. erpetne sprüch unnd tadungs leüth **2** 332[17 f.] – g. an komen, *mit dem Vorschlag der g. Vermittlung an jem. gelangen* **2** 65[28] – g. beschliessen **2** 578[49 f.] – g. eins werden **2** 107[40], 109[10] – g. entscheiden **2** 174[17] – g. fridens puncten **1** 620[13 f.] – g. gericht, geschlicht und geeinbert **1** 221[24 f.] – g. handlen **1** 590[25 f.] – g. hinlegen **1** 648[42 f.] – g. jn ein bringen **1** 191[27] – g. nachgeben **1** 615[23] – g. sprechen **1** 612[34] – g. spruch brieffen **1** 641[31 f.] – g. tag **1** 219[22], 220[41], 221[9] – g. ůbertrag **1** 224[27, 37], 225[1] – g. ůbertragen **1** 219[34] – g. ufgesezte puncten **1** 620[23] – g. und friedlicher vertrag **2** 707[31] – g. unnd fründtlich betragen unnd geeinen **2** 97[4 f.] – g. und fründtlich verglychen und vereinbaren **2** 280[16 f.] – g. vereinbahret und verglichen **2** 519[21 f.] – g. verglich, außglich **2** 511[18 f.], 578[47], 707[38 f.], 716[8, 19], 718[2 f.], 719[20] – g. verglichen **1** 447[37 f.] – g. verkhommen **1** 79[26] – g. vertrag **1** 536[8], 596[15], 607[6], **2** 370[23], 709[18 f.] – g. vertragen **1** 615[9], **2** 174[12]

– *Vgl.* aussprechen (güetlich / güttlich a.), ausspruch (güetlicher a.), componere (amicabiliter), fründlich, *Güte,* gůtlichkeit, minne, spruch 1 *(aussergerichtlicher Entscheid,* güetlicher s.)

gůtlichkeit, gůtlikeit, güttigkeitt, güttlicheit *f. 1. freundnachbarliche Beziehung* **2** 226[28], 228[18 f.] – *2. freiwillige Schiedsgerichtsbarkeit, Vergleichsverfahren:* jn der g. erlütren und sprechen **2** 226[21 f.], jn der g. mittlen und sprechen **2** 174[21], jn der g. ůber tragen, **1** 219[28, 32]

gutmachen (guotmachen, gutt machen) *Vb. ersetzen, entschädigen* **2** 399[31], 415[11, 20]

guttsche *f. Ruhebett in der Stube, Lotterbett* **2** 148[5]

Gutzehnt (guott zenden) *Getreidezehnt (vgl.* gut 3) **1** 172[31]

gwalt, gwalt-, gwahlt- *u. ä., vgl.* gewalt, gewalt-, *Gewalt-*

gwand, *vgl.* gewand

gwärb, gwärben, *vgl.* gewerb, gewerben

gwardin, *vgl.* wardin

gwarsamb, v*gl. gewahrsam*

gwarsame, gwarsamme *u. ä., vgl.* gewahrsame

gwärtli, *vgl.* quärtli

gwehr, gwer *u. ä., vgl.* gewehr

gwerb *u. ä., vgl.* gewerb

gwichtfechter, gwichtfächter, gwicht feckher *m. Eichmeister für die Gewichtssteine, Gewichtfecker* **1** 519[17, 19, 32], 522[18], **2** 704[3]; *vgl. Fecker*

gwirben, *vgl.* gewerben

gwöhr, gwör *u. ä., vgl.* gewehr

gwürb, *vgl.* gewerb

H

Haar (har) *n.* **1** 368[16]

habbich, *vgl. Habicht*

haber, habern, habren *m. Hafer* **1** 7[43], 21[14], 77[32], 96[25], 118[36], 119[2 f.], 133[22], 196[12, 16, 25, 33], 197[4, 29], 198[36], 262–268, 282[39], 286[1 f.], 301[38], 324[7, 9, 17 ff., 34], 382[25], 383[29 f., 43], 384[6 f.], 385[31], 386[22, 27], 404[13, 50], 405[1, 3, 52], 407[23 f., 28, 32], 443[26, 40 f.], 444[3–26], 449[18], 458[8], 466[9, 12, 18], 538[22], 677[5, 41 f.], 749[19], 755[38], 778[36], 783[9, 14], 791[6], 876[23], 885[4, 6], 886[35], 887[31, 36], 888[34], 889[20, 26], 891[24], 895[24], **2** 7[34–40], 14[21–39], 15[3, 27, 42], 30[13, 18], 33[22], 58[30], 62[3, 36–43], 66[24], 75[13], 76[27], Nr. 34, 102[5, 9, 11, 17, 32], 143[30], 144[9, 44], 145[3, 19], 159[35], 182[36 f.], 236[7, 11], 278[16], 317[38], 338[22], 339[14], 388[42], 410[33], 514[29], 515[2], 543[28], 582[17]; *vgl.* fůtterhaber, studenhaber, twinghaber, vogthaber, zinßhafer, zwinghaber

habergellt, haber gellt / gelltt *n. die Abgabe des Twing- u. Vogthafers* **1** 385[27, 41], 386[46], 458[2, 26, 44 f.], 460[38, 45], 463[10], 465[15, 21, 38]; *vgl.* twinghaber, vogthaber

haber sakh *m. Hafersack; Sack, in dem Hafer transportiert wird* **2** 547[42]

haber sat *f. der auf dem Feld gesäte u. gewachsene Hafer* **1** 337[45]

haber zins, haber zinß *m. Naturalabgabe in Hafer, insbesondere Twing- u. Vogthafer* **1** 382[33], 386[41]

Habicht (habbich, habpken, habpich) *m.* **1** 402[20], 473[41], 477[28]

habitation *f. Wohnung* **2** 493[29, 32]

hablich *Adj. 1. der Habe, dem Besitz entsprechend* **1** 432[15] – *2. begütert, wohlhabend* **1** 376[28], 407[22 f.], 433[35], 447[21], 480[19], 543[38 f.], 610[3], 611[8], **2** 403[34], wolhablich **1** 432[17 f.]

habpken, habpich, *vgl. Habicht*

Hafen (haffen) *m. Gefäss zur Mengenbestimmung* **1** 522[3]

Hafer, vgl. haber

hafner, haffner *m. Berufsbezeichnung: I. H. der Stadt WI* **2** 441[34], 446[36], 494[15, 35], 526[2], 615[27], 618[29], 628[32], 629[24 f., 31 f., 34 f.], 630[11] – *II. H. der Stadt LU* **2** 110[21]

haft, hafft: *I. f. Verwahrung v. Gütern u. Sachen; Arrest, Beschlagnahme, Sicherstellung, Pfändung* (in h. legen, *arrestieren, beschlagnahmen)* **1** 166[19], 219[42], 221[39]; *vgl.* arrest 2, bot, gebot, verbot 2 – *II. Adj. / Adv. verpflichtet, verbunden: 1. Gewährsmann, Bürge sein (v. Personen)* **2** 108[3], 109[14]; *2. Sicherheit, Unterpfand sein (v. Gütern u. Sachen)* **2** 362[23], 365[31], 379[5], 395[12]

haften, hafften *Vb. 1. Personen: haften für* **1** 133[33]; *vgl.* behaft – *2. Sachen: haften auf* **1** 11[28]

hag *m. Zaun* **1** 302[23 f.], 343[5, 15, 18], 351[43], 718[4], 719[5], 724[25], 792[40], 870[44], 885[8], **2** 37[22], 58[39], 64[27], 81[32], 83[11], 162[10], 355[45, 49], 449[22], 451[14], 505[18], 514[35], 515[8], 516[2 f., 23 f.], 610[34, 37], 718[24]; *vgl.* ehag, fridhag, gartenhagh, *Grünhag, Nebenhag,* scheidhag, zun *(mit weiteren Verweisen)*

hagel, hagell *m.* **1** 27[18], 769[9], 828[13], **2** 33[28], 116[25], 210[7], 352[15], 353[1], 358[8], 389[40], 695[18]

hagen *Vb. einen Hag machen, ausbessern* **1** 891[10]

haggen *m. Feuerhaken zum Einreissen u. Wegziehen brennender Balken* **2** 310[2, 7]

hag holtz *n. Holz zum Zäunen* **1** 877[5]

Hagrecht (haagrecht) *n. das dem Besitzer eines Grenzhages zustehende Recht auf alles, was im u. beim Zaun wächst* **2** 516[18]

hagstellung *f. Hagstelli; Stelle, wo ein Hag (oder eine entsprechende natürliche Begrenzung) steht, auch dieser selbst* **1** 775[24 f.], gruonhag stelle **1** 793[3]

Hahn (han) *m.* **1** 677[43], 783[10], **2** 336[37], 339[20]

haimat, haimet, *vgl.* heimat

Haken, vgl. haggen

Hakenbüchse, vgl. doppellhagen

halb becher, halbbächer *m. Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt eines halben Bechers (vgl.* becher 2) **2** 689[37], 703[10]

halbimmi *n. Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt eines halben Immis (vgl.* immi 1) **2** 689[37]

halb mäs *n. / f. Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt einer halben Mass (vgl.* mass III.1) **2** 702[42 f.]

Halbpacht f. Pachtung gegen Abtretung der Hälfte des Naturalertrages: 1. im halben bauen, *in Halbpacht anpflanzen* **2** 694[19] – 2. halbveech, *Halbvieh, Viehverstellung; Vieh, dessen Nutzung zwei je zur Hälfte ziehen (der Eigentümer des Viehs u. derjenige der Weide oder des Stalls)* **1** 290[52], 305[22]

Halbvieh, vgl. Halbpacht 2

halb fiertl, halb vyerttell *n. Halbviertel, Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt eines halben Viertels (vgl.* viertel II.1) **1** 233[2], 518[25], **2** 220[19]

halden *f. Abhang eines Berges oder einer Anhöhe* **2** 15[8], 78[15], 142[35], 144[9]; *vgl. im OPReg.* Haldenacher, Haldenmatt, Ruchhalden, *St.-Niklausen-Berg* (schlůcht hinder s. N. Halden), Steinlis Halden

haldenscheür *f. Scheune, welche an oder bei einer Halde steht* **2** 643[20]

hälen, hällen *u. ä., vgl.* helen

halffttteren *Vb. einen Halfter anlegen, übertragen: bezwingen* **2** 212[37]

haller, haler, hehler *m. Heller: 1. Münzart (Abkürzung* h., hlr.) **1** 45[30], 50[33], 88[21], 123[4, 8, 11], 133[31], 152[19], 176[44], 177[5, 22], 184[52], 185[38], 193[18], 198[9], 222[41], 237[9–35], 239[33], 280[24], 295[3], 303[16 f., 20], 304[26, 32], 311[41], 366[22], 384[6 f.], 444[28], 452[29, 33, 35, 46], 455[5], 456[14 f., 17 ff., 36, 44], 457[3, 6, 15], 460[15], **2** 43[35], 66[5], 90[29], 92[15], 93 f. (Bem. 2), 94[41], 99[18, 21], 115[51], 116[7, 10, 12], 133[20, 24, 34], 138[6, 9, 13], 139[39], 141[28], 142[19, 21], 144[18], 145[39], 146[1, 5, 11, 45], 172[20], 173[49], 178[33], 179[29], 181[7], 183[27, 29, 34],

191[3, 5], 195[29], 197[33], 210[1], 213[4], 241[44 f.], 242[37], 243[45], 244[32], 245[24], 249[43], 295[26, 38, 40], 300, 414[43] – *2. Bezeichnung für einen (geringen) Geldbetrag allgemein oder Geld allgemein* **1** 432[10], 436[10], **2** 474[6], 519[7]

hals *m. Redensarten:* den h. abtruckhen, *zum Erliegen (Ersticken) bringen* **1** 609[19] – uff den h. laden **2** 282[21] – uff den h. wachßen **1** 501[30]

halßeysen, halsisen, halsjsen, halsjssen, hals ysen *n. Halseisen, mittels dem der Gefangene gefesselt ist, namentlich am Pranger* **1** 345[10], 707[42], 708[13, 35], **2** 640[15]

Halsgericht n. umschreibend: richten umb den h., *um das Blut, auf Leben u. Tod richten* **1** 21[3]

hammer *m.* **2** 118[34]; *vgl.* spitzhammer

hand, hande, handt, handtt, hanndt, hant, hantt *(lat.* manus) *f. oft; Beispiele:*

1. *Hand als Mass:* eine halbe eln dik minder einer h., *eine halbe Elle dick weniger eine Handbreit* **2** 45[18] – über die hand sein, *zuviel sein, das zulässige Mass überschreitend* **1** 364[31]
2. *Besondere Handlungen mit der Hand:*

– *abstimmen, wählen:* der merer teyl henden, *Handmehr* **1** 355[15] – mehr der h., *Handmehr* **1** 758[36], 789[13 f.], 840[1], **2** 566[2 f.], 568[31], 569[29 f.] – mehren mit der h., mit aufgehebter h. mehren, *durch Aufheben der Hände das Stimmenmehr ermitteln* **1** 389[35, 44], 390[12–36], 391[42], 392[5–41], 393[2 f., 12, 14 f., 26 f.], 394[25, 31, 33 f.], 395[24, 26, 29, 34, 47], 397[29 f., 32 f.], **2** 359[16 f.], 570[5] – mit der merern / meeren h., *Wahl durch die Mehrheit der erhobenen Hände* **1** 254[23, 42], **2** 157[5] – mit gesambter h., *mit allen zum Zeichen der Zustimmung erhobenen Händen* **2** 298[32] – mit ufgehebten henden erwellen **1** 575[19 ff.]

– *beten* mit aufgehebten händen **2** 501[9]

– *schreiben* (mea manu scriptum, mit deß stattschriberß hand underzogen, mit eigner hand geschriben, von einer hand geschrieben *u. ä.)* **1** 4[11], 637[1], 785[27], 828[31 f.], **2** 101[12], 379[5], 492[2], 519[8]; *vgl.* manu propria

– *schwören, einen Eid leisten (die Hände* ufheben, gesworn mit ufgehebter hant, gesworn mit uferhabnen henden, juramentum elevata manu *u. ä.)* **1** 11[20], 42[14], 49[22 f.], 54[42 f.], 61[6 f.], 64[40], 621[13], **2** 28[24 f.], 49[40 f.], 53[42 f.]

– *versprechen: in die H., mit der H. versprechen* **1** 3[28], **2** 26[7 f.], 47[7 f.], 82[13 f.], 85[37 f.], 120[19], 151[23 f.], 321[2] – mit handgebnen trüwen **2** 329[4], 333[6] – mit mund und h. angelobt, angenommen, versprochen *u. ä.* **1** 370[18], 617[42], **2** 131[14], 174[34], 398[11], 519[28], 718[7 f.]

3. *Einige Eigenschaften der Hand:* barmhertzige h. **1** 657[33] – fähige hände, *Personen, die rechtsfähig sind zu haben, zu besitzen, zu erwerben* **2** 699[25 f.], 700[36] – zů gemeiner h., *zu treuen Händen* **2** 152[37] – gewoffnete hand, *bewaffnete H.* **1** 96[11] – ledig- und ungebundene h. **1** 549[23] – todtne h., *Vermögen besitzende Körperschaft oder Stiftung von unbegrenzter Dauer* **2** 364[7] – unparthiische h., *uninteressierte, unbeteiligte, neutrale H.* **1** 642[44] – vätterliche h. **1** 529[7], 642[12]
4. *Bezeichnung des Standes: Vgl.* bös 1 (die bőser hand), burgerlich (b. hand), eigen II.3 (der e. hant *nachgehen),* frei 1 (f. hand)
5. *Redewendungen:* an die h. stossen **1** 321[6] – den kauf mit einer h. züchen und mit der anderen zalen **1** 665[15 f.] – die h. in frembdes guth werffen **1** 708[26] – die h. offen behalltten **1** 440[22 f.], 449[20 f.] – h. bieten **1** 772[2] – in die hend flůchen **1** 259[31 f.] – in sin gewalt und hande komen **1** 7[9] – sin h. abziechen **1** 219[47], 222[1] – über die h. gehen **1** 496[23] – unter der h. **2** 696[27] – von der h. lihen **1** 7[7, 11] – von handen komen **2** 3[28, 37 f.] – von siner h. geben **1** 581[19] – zu handenn gehen **1** 450[14] – zur h. rüsten **1** 315[23] – zur rechten h., *auf der rechten Seite* **1** 759[6]
6. *Vgl.* hilffhannd, oberhand, obhand, vorhand

handarbeit, hand arbeit, hand arbeith, handt arbeith, handtarbeith *f.* **1** 718[10], 722[22], 723[37], 833[27], **2** 468[41], 608[20]

Handbuch (handtbuech) *n. Buch, das rasch u. umfassend über ein Sachgebiet Auskunft gibt* **2** 545[18], 603[26, 42], 604[23]

hand dienst *m. Handlanger, Diener* **2** 101[13]

handel, hanndel, handell, handl, handtel, hanndl *u. ä., m.*

1. *Angelegenheit, Zwist, Streithandel, Rechtsstreit; Beispiele:* **1** 167[36], 168[4],

228[8, 11, 26] *u. weitere,* **2** 103[42, 46], 128[23], 155[20] *u. weitere*

– *Verbindung mit Vb.:* den h. revidieren **1** 668[9] – des handelß underligen **1** 564[26] – ein h. volvieren, *einen Rechtsstreit behandeln* **1** 589[24] – über händel sprechen, *über H. urteilen* **1** 756[19 f.]

– *Verbindung mit Adj.:* criminalische *bzw.* civilische hendel **1** 646[18 f.] – *durch Urkunden* bestyffte hendell **1** 648[21 f.] – ein ungemeiner h., *ein ungewöhnlicher H.* **1** 685[39] – eriswilischer h. **1** 646[17] – gemeine schlechte *bzw.* frömde unnd grosse handel, *gewöhnliche, wenig abwerfende bzw. fremde u. gewichtige u. deshalb einträgliche H.* **1** 446[30 f.] – gemeiner h., *gewöhnlicher H.* **1** 590[32] – güet- old rechtlich hingelegte hendell **1** 648[42 f.] – streitiger h. **1** 762[4] – unrichtige händel, *der Klärung bedürftige H.* **1** 532[12] – usgemachter h., *entschiedener H.* **1** 645[37], 664[3] – vertrölte händel, *mutwillig, leichtfertig u. unnötig kostspielige Prozessführung* **1** 531[29]

– *Vgl.* action 2, *Almosenhandel,* civil händel, gerichtshendel, haupt handell, landshandell, rechtshandel, streithandel, *Trölhandel,* twinghandel – *Vgl. im OPReg.* Gemeinalp *(Rechtliches* – gemeind alp handel)

2. *Handel mit Waren u. Wirtschaftsgütern* **1** 597[17], 601[49], 900[23 f.]; *vgl.* commercium, schleichhandel

3. *In der Formel* handel und wandel: *1. Lebensweise, Lebenswandel* **1** 710[25]; *2. wirtschaftlicher Verkehr* **1** 766[4], 770[9]

handeln, handlen, handtlen *Vb. 1. Handel treiben* **1** 582[4], **2** 392[28], 393[30], 421[34], 534[11 f., 22], 536[16, 19], 541[37], 544[22], 545[37], 546[25], 555[34], 556[26], 559[36 f.]; *vgl.* einhandlen, erhandlen, verhandeln 2 – *2. in der Wendung* mit ein andern handeln und wandeln, *miteinander leben, umgehen, verkehren* **1** 280[28], 639[38 f.] – *Vgl.* abhandlen, verhandeln

handelnd, handlend *Adj. Warenhandel betreibend* **2** 697[9, 30], 698[18]

handelschafft *f. das Betreiben v. Handel u. Gewerbe* **1** 770[16]

handelsleüthe, handels=leute, handelsleute, handels leüthe *Pl. Personen, die gewerbsmässig Handel treiben* **2** 697[10 f., 32, 37], 698[4, 11, 14 f.], 721[19]

handfest (handvest, handtfest, hantvest) *Adj. 1. dingfest gemacht, gefesselt, gefangen* **1** 756[37], 770[28] – *2. unverbrüchlich* **1** 238[31], **2** 62[34], 76[19], 79[17], 81[25], 151[7]

Handfeste (hand veste, handvesti, hantfeste, hantveste) *f. 1. Kraft, Gültigkeit, dauernder Bestand* **1** 217[31], **2** 59[22], 77[18] – *2. beglaubigte Urkunde, namentlich Privileg, verbrieftes Recht* **1** 213[17, 19], 215[17], 216[7], **2** 21[22]

mit handgebnen trüwen, *mit der Hand bekräftigtes Versprechen* **2** 329[4], 333[6]

Handlehen (hand lächen) *n. im Gegensatz zum Mann- u. Erblehen: Lehen auf Zeit oder Lebenszeit (?)* **1** 748[32]

handlen, handlend, *vgl.* handeln, handelnd

händler, *vgl.* salzhändler, *Weinhändler*

Handreichung (handt reichung, handtreichung und hillff) **1** 481[16], 482[25]; *vgl.* hilffhannd

hand schlittlen *m. Pl. Handschlitten, mit der Hand zu ziehender Schlitten* **2** 671[11]

handt, *vgl.* hand, hand-, *Hand-*

handtschrifften, handgeschryfften, handtgschrifften *f. Pl. Handschriften, handgeschriebene Texte* **1** 517[32], 562[1], 565[23]

handwerk (hand-, handt-, handtt-, hanndt-, hant-, hantt- / -wärch, -wärckh, -wärkh, -werch, -werck, -werckh, -werh, -werk, -werkh) *n.* **1** 364[21], 581[3], 687[25, 27, 30], **2** 21[32], Nr. 40, 112[39], 113[10, 13], 166[12, 19 f., 22 f., 26], 167[8, 21], 171[14], 194[25], 197[7], 223[1, 7, 17], 256[31], 257[8], 307[2, 5, 32, 40], 308[2, 5], 309[29], 472[2], 480[34], 487[35], 493[15, 41, 46], 527[32], 573[26], 577[3, 48], 609[9], 612[27], 626[25, 28, 39], 627[4, 18, 41], 628[44], 629[15, 25], 630[25 f.], 634[26], 636[18], 640[30, 35], 641[6], 663[17], 679[24]

– *Beisitz v. Ratsherren u. Schulth. in den Handwerkerzünften der Stadt WI:* **2** 576[34], ausgeschossene auß dem rath **2** 572[3 f.], beisitz **2** 579[17, 21 f.], 580[24], beisitzerei **2** 577[48], 580[24, 26], bejsitz herren **2** 577[18 f.], deputation **2** 577[2], deputierte herren **2** 572[19], deputierte von rath **2** 572[30]

– *Handwerkerlehre:* das h. auslehrnen / ausslehren, *die Lehre abschliessen* **2** 595[2, 33 f.] – das h. erlehrnen **2** 490[47], 594[38 f.], 595[7, 17, 31] – das h. lehren / lehrnen / leren / lernnen, *das H. erlernen bzw. im H. unterweisen* **1** 598[18], **2** 222[31], 224[35], 307[33], 463[3 f.], 626[14, 25, 28],

627[17 f., 41], 628[44], 629[15, 17], 630[25, 42], 631[4] – die erlehrnete h. treiben **2** 633[7 f., 24 f.], 634[14] – erlehrung / erlehrnung guot befindender h., *Erlernung gefälliger H.* **2** 468[44], 608[22 f.] – *Vgl.* lehrbrief

– *Vgl. Färberhandwerk,* pfister-handtwerckh, profession, schnider-, schreiner-, *Schuhmacher-, Schuster-, Weberhandwerk*

Handwerker (handtwärckher, handtwercker, handtwerker, handwerckher) *m.* **1** 580[40], 606[5], 740[12, 17], **2** 574[1 f.], 576[34], 579[17 f.], 580[24]; *vgl. Bauhandwerker*

Handwerkerbruderschaft **2** 576[34]

Handwerksbrauch (handtwerchsbrauch) *m. Herkommen, Ordnung, Gewohnheitsrecht der Handwerker* **2** 489[24]

Handwerksgeselle (handwerckhß geselle, handtwerkhsgsell) *m. Handwerkergeselle* **1** 378[16], 658[42]

Handwerkshütte (handwerckhshüten, handwerkhütten) *f. Handwerker-Werkstatt, Handwerker-Atelier* **2** 493[48], 494[8]

handwerksleüt, handtwärckhß leüth, handtwerchlütt, handtwerchs lütt, handwercksleüthe *u. ä., Pl. Handwerker: I. H. der Stadt WI* **1** 436[1], brieff und sigel **2** 225[6 ff.], *Klagen gegen die H.* **2** 222[19 f.], 223[20, 37, 47], libel **1** 760[11 f.], **2** 572[4 f.], zünften **2** 562[11], 563[5], 572[1, 3], 576[3–6] – *II. H. anderenorts oder allgemein* **1** 538[36], 587[32 f.], 598[13, 15], 760[11 f.], **2** 486[35], 487[33], 492[39], 609[8], 692[34], 693[3], 694[31]

Handwerksmann (handtwerchsman, handwercksmann) *m.* **2** 21[31], 166[11, 18 f.], 692[32]

hand zwehelen *f. Handtuch* **1** 368[29]

Hanf m. **2** 342[37], 641[17]; *vgl.* riste, werch 1

hant, hant-, *vgl.* hand, *Hand-*

hanttierung, handierung, handthierung, handtierung, hanndthierunng, hanndtierunng, hanttierung *f. Hantierung; Handwerk bzw. Gewerbe* **1** 686[39], 687[10, 40, 47], 688, **2** 112[39], 113[26], 257[12, 17, 23], 307[37], 308[19], 344[8, 11], 429[41], 457[27], 634[8]

härden *Vb. das Ackerland mit Erde oder Mergelsand bewerfen* **1** 862[39]

härd öpfel *m. Kartoffel* **1** 881[9]

harkomen *1. n. Herkommen; vgl.* herkommen – *2. Adj. hergekommen, zugewandert:* h. lůt **1** 197[19]; *vgl.* darkommen 2

harkomenheit, *vgl. Herkommenheit*

harnisch, harnast, harnist *m.* **1** 470[28], **2** 265[13], h. und gwehr / gwer / gwöhr **1** 583[40], **2** 164[40], 192[18 f.], 344[43], 472[24]; *vgl.* gewehr

harnischer *m. Harnischmacher* **2** 55[32]

harus laden, *vgl.* laden I

Harz (hartz) *n.* **2** 262[7], 404[31], 408[44]; *vgl.* lörtsch

harzer, hartzer *m. Harzsammler* **1** 550[5, 38], 551[2], 583[16 ff., 20], 587[52], 592[39 f.], 600[1], 603[20], 606[28], **2** 694[37, 39]

Harzerballen (hartzer ballen) *m. Warenbündel eines Harzers* **2** 406[44]

hasselhärdig *Adj. aus Haselerde (einem stark kies- u. tonhaltigen Boden) bestehend* **2** 357[38]

haue, hauen *f. Werkzeug zur Bearbeitung der Erde* **1** 869[29, 32], 881[9], 891[4], 895[20], **2** 694[18]

Haufmass, vgl. Aufmass

haupt, haubt, hauptt, houpt, hobt, hopt, hȫbt *n. Kopf, Haupt 1. Kopf des Menschen* **1** 765[35], 766[31], 774[21], **2** 148[11 ff., 34] – *2. pars pro toto für ein Stück Vieh* **1** 431[6, 17], 591[43], 609[31], 692[14, 21, 33, 51], 899[41], **2** 129[35], 242[36], 244[32], 249[44], 414[44] – *3. Oberhaupt, vorgesetzter Beamter* **2** 317[46], ambtmann unnd h. **2** 318[3], vorgesetztes h. **2** 566[29, 34]

hauptbrieff, haubtbrieff, haubt-brieff, haubt brieff, haupt brieff, haut bryeff, hautbryeff, hobt brief, hȫbtbrief, hȫbt brief, houbtbrieff, houptbrief, houptbrieff, houptbrieffe *m. Original- bzw. Haupturkunde im Gegensatz zu Abschriften oder Beibriefen* **1** 23[4], 24[11, 18], 25[38 f.], 26[13, 20, 22], 51[14], 238[8], 447[19, 32, 40], 449[35 f.], 471[53], 604[24–46], **2** 2[25, 27], 3[28 f., 32], 151[11, 25, 35], 152[34, 36], 206[13, 15], 259[13, 20], 333[16], 415[41]

hauptbrünnen *m. Pl. die grossen laufenden Brunnen in den Gassen der Stadt WI (im Gegensatz zu den Nebenbrunnen)* **1** 902[6]

Hauptbuch, vgl. mandaten buch

Hauptfragen (haubt fragen) *f. Pl., im Gegensatz zu untergeordneten Nebenfragen* **1** 809[33]

hauptgeschäfft *n. hauptsächliche Angelegenheit im Gegensatz zu Nebengeschäften* **1** 612[7, 51]

hauptgut (haubt-, haupt-, hobt-, hȫbt-, houbt-, houpt-, houptt- / -guet, -gueth, -guodt, -guot, -guoth, -guott, -gut, -gůt,

-gůth, -gutt, -gůtt) *n. Kapital im Gegensatz zu Kosten u. Zinsen* **1** 2[19 f.], 7[24, 29, 35, 37, 40], 8[2 f., 24, 38], 9[15 f.], 24[15, 19, 36], 25[9, 12], 28[5], 260[13], 298[29], 450[38], 484[34], 499[18], 512[17, 24 f., 34, 38, 42], 513[3, 33], 598[33, 35], 602[31], 605[32 f.], 606[12], 609[1, 36 f.], 644[12 ff.], 826[50], **2** 1[29], 2[31 f., 36], 3[3, 10], 46[12], 123[2], 163[14], 210[16, 18, 20], 211[1], 245[34], 269[27, 34], 270[2 f., 16], 271 f. (Bem. 2), 272[48], 273[10], 300[4, 23, 27], 304[33, 42], 305[4, 8, 17, 25, 32], 306[2], 326[10], 348[18], 361[33], 362[23], 363[26, 42], 364[45], 365[44], 378[13], 417[37], 426[38], 518[50]; *vgl.* hauptsumma

haupt handell *m. zentraler Streitpunkt, eigentliche Streitsache* **2** 715[1]

Haupthof (haubt hooff, haubthooff) *m. Hof, v. dem eine Parzelle immer noch abhängig ist, obwohl sie v. ihm separiert u. v. einem anderen Hof aus bewirtschaftet wird* **1** 809[8], 810[22, 25]

hauptkirche *f. im Gegensatz zur Filialkirche* **2** 378[10]

Hauptleute (houpttlütt) *Pl. Offiziere* **1** 436[35 f.]

hauptmann, haubtman, haubtmann, haupt man, hauptman, houptman, houpttman *m. Offizier, Offiziersrang, kommandierender Offizier* **1** 275[42], 396[8], 434[45 f.], 495[32], 505[10], 523[28], 556[36], 600[24], 612[12, 16], 658[12], 672[13], 715[39], 800[20 f.], **2** 103[18], 104[10], 131[17], 194[36], 272[20], 313[35], 315[1], 318[1 f.], 329[23], 344[38], 363[41], 412[37], 417[14], 435[13], 442[37], 494[17 f.], 499[13], 538[13], 673[5, 9]

Hauptmannschaft (houptmanschafft) *f. Würde u. Stellung eines Hauptmanns (militärisch)* **1** 495[31]

hauptmarkt *m. wichtigster u. allgemein zugänglicher Markt eines Marktortes* **2** 697[36]

hauptsatz *m. grundlegender Satz einer Beweisführung* **2** 714[21]

Hauptschuldner (haupttschuldner) *m. persönlicher Schuldner* **2** 269[27], 270[7]

hauptstadt, haupt stadt, haupt-stadt, haupt=stadt *f. souveräne eidgenössische Stadt (Stadtort): I. Stadt LU* **2** 697[10, 18, 33], 698[10, 22], 699[27] – *II. andere eidgenössische H. oder H. allgemein* **1** 856[10], **2** 697[38], 698[15]

hauptstrass, haubtstraass, haubtstraß, haubt straß, hauptstras *f. übergeordnete Strasse* **1** 658[37], 811[28], 814[32], 864[5], **2** 495[6]

haupt-streit *m. hauptsächlicher Streitpunkt* **2** 462[33]

hauptstuck, hauptstuckh *n. Hauptabschnitt, wichtiger Text (aus dem Kathechismus)* **2** 498[33], 500[49 f.]

hauptsumma, hauptsum, houptsumma *f. Kapital* **1** 485[8], 514[26], 515[8], **2** 305[12]; *vgl.* hauptgut

haupttheilung *f. Erbteilung bzw. die darüber ausgestellte Urkunde im Gegensatz zu den den einzelnen Beteiligten zugestellten Auszügen* **1** 565[5]

hauptwessen *n. synonym zu* hauptgeschäfft **1** 612[7, 51]

haus, hause, hauss, hausß, hauß, hus, huse, huss, huß, hußß, hůss *(Diminutiv* häüsli, haüsslein, haüssli, haüslein, häußlein, hůsli, hůslin, hůsly, hüsli, hüsslin) *n. I. Wohnhaus (1. Stadt WI, 2. Stadt LU, 3. Anderenorts oder allgemein, 4. Mit Präp., 5. Formelhafte Wortpaare), II. Haus in verengter Bedeutung (1. Burg, Schloss, Adelshaus usw., 2. Kirchliche Einrichtung, Ordenshaus usw., 3. Soziale Einrichtung, Spital, Siechenhaus)*

I. *Wohnhaus, Unterkunft*

1. *Häuser der Stadt WI* **1** 268[17], 279[48], 283[29], 342[13], 404[28], 405[3, 23 f.], 406[35, 39], 408[29], 412[2], 487[46], 488[15], 489[47], 503[22, 44], 534[23], 538[40], 544[20], 553[20], 557[39], 558[8–18], 570[28], 626[21], 631[18], 764[17], 775[8, 13, 15, 22], 781[14 ff.], 791[15], 793[50], 824[14 ff.], 825[47], 899[9], 900[42], **2** 14[22], 17[7], Nr. 25c, 114[16, 34], 115[1 f., 4], Nr. 41a–c, 119[37], 120 f. (Nr. 42), 121[31], 125[5, 18], 127 f. (Nr. 46), 133[26, 44], 135[35, 37], 136[32], 137[34], 138[37], 139[29], 142[13, 15], 147[31], 148[23, 31], 161[12], 167[23, 27], 179[3], 182[14 f.], 183[4, 8, 37 f., 41 f.], 184[30], 190[5], 194[25], 214[16], 217[41], 232[41], 235[22], 241[5], 243[40, 42], 245[28], 256[16], 261[34], 262[16, 21], 263[25], 264[40], 265[17], 269–273 (Nr. 101), 276[32], 291[13], 309[27], 310[14, 17], 312[21, 29, 36], 313[2], 316[19, 21], 335[13], 363[20], 373[11, 32 f., 36, 41], 375[30], 376[38], 381[11 f.], 406[25, 28 ff.], 413[37], 414[20, 22], 418[27 f.], 419[9, 11, 32 ff.], 420[16–51], 426[35], 427[10, 28], 434[24], 441[11, 30, 32], 445[16, 23], 447[27], 448[6], 456 f. (Bem. 76–84), 463[3, 11], 464[44], 465[2], 469[13], 481[38], 489[35, 37 f.], 490[4, 19], 491[11–48], 493[14], 494[46, 48], 495[4], 499[19], 503[6], 509[28], 511[21, 24, 28 f.], 520[15,18], 521[28], 525[36], 526[30], 527[37], 563[14–24], 572[30], 578[26],

587–592 (Nr. 191), 594[12, 36, 39, 44], 595[9, 40], 598[47], 599[4 f., 21, 24, 50], 600[1], 601[22], 607[3, 5], 608[36], 611[18], 613[13], 618[38], 631[32, 34], 633[3–38], 634[10–13], 637[1], 655[38], 656[12, 18], 680[4], 684[36], 699 ff. (Nr. 218), 722[9, 21, 29]

– *Bauweise:* arme höltzine hüsli **2** 227[29], enge ihrer heüser **2** 590[27], *Häuser* von holtz und gar eng **2** 587[25], von stein erbauwet **2** 563[14 f.]

– *Vgl.* amtshaus, *Ankenhaus,* arbeitßhaus, *Bauhaus, behausen,* behausung I, bleickher-hauss, burger huß, burgershüser, caplony hauß, feür sprützen hauß, kaufhaus I, *Krämerhüsli, Lehenhaus,* milchhaus, mosthauß, *Pfrundhaus, Ratshaus I, Salzhaus,* schaffnerey, schenckhus, schul haus I, schützenhaus I, siechenhaus I, weinschenckhauss I, wirtshaus I.2 / II.1 / III, wöschhaus, *Zunfthaus*

– *Vgl. im OPReg. Beinhauskapelle,* Hoches Haus, Willisau LANDVOGTEI II.3 (landvogtey haus), Willisau PFARREI II.1 (gottshaus) / II.2 *(Pfarrhaus)*

2. *Häuser der Stadt LU* **2** 264[4], 697[18], 698[22]; *vgl. im OPReg.* Luzern *(Bauten, Einrichtungen u. Anstalten)*

3. *Häuser anderenorts oder allgemein* **1** 48[21 f., 25], 115[28 f.], 154[3–52], 172[47], 206[13], 207[4 f., 9, 12], 208[18, 26, 31], 209[11, 19, 23, 28, 35], 210[47], 211[9], 212[19], 223[31], 261[19, 35 ff.], 262[1 ff.], 263[2–49], 264[24–51], 265[5–52], 266[7, 15, 18, 24, 30], 268[4 f.], 297[21, 23], 326[7, 9], 330[34], 349[10, 23], 354[9, 39], 355[11, 26], 361[9], 367[27], 368[24], 371[3, 18], 373[13], 405[3], 406[6], 407[32], 410[3], 411[12, 35], 414[51], 415[51], 417[5, 25], 418[3, 16, 43], 419[6, 42], 426[45], 444[24], 483[19], 527[22], 536[35], 538[1], 647[1], 658[38 ff.], 674[33], 681[44, 46, 51], 682[9, 20], 683[12 f., 26, 28], 684[3 ff.], 693[28, 31, 35 f.], 696[13–46], 697[9], 718[12], 719[19, 21], 720[31], 762[14], 793[4], 797[35], 801[37], 818[24], 819[1, 3, 6, 21, 34], 824[22–36], 825[15, 26], 826[2, 31, 41], 828[3, 8 f., 15, 27], 843[10, 30], 848[25], 852[36 f.], 863[37], 866[1], 868[14], 870[26], 874[5, 10], 877[1, 5, 9], 878[13, 27], 880[29], 881[21], 885[29], 890[11], 891[10, 40], 892[25], 895[10, 18], 902[38], 903[26], **2** 51[20], 61[25], 65[24], 91[8], 92[12, 31], 93[4], 122[27], 200[4], 226[46], 256[16], 277[10], 333[22], 364[36], 394[17], 395[4], 401[20, 23, 37], 402[8, 31, 37], 403[30], Nr. 156, 422[14], 430[23], 485[4, 23, 31, 41], 486[4–47], 487[15, 37], 488[7, 30, 34, 40, 50], 490[26, 44], 492[13–50], 515[45], 522[13], 529[30], 688[24], 718[34], 720[14 f.]

– *Vgl. Allmendhäuser, behausen,* behausung, *Branntweinhäuser,* domus, feür sprützen hauß, gehüset, kaufhaus, laden I (uss dem hus l.), milchhaus, *Pfarrhaus,* privat (privathaus), *Sässhaus,* schützenhaus II, siechenhaus II / III, *Tanzhaus,* tragerhaus, weinschenckhauss II, wirtshaus I.3 / II.3; *vgl. im OPReg.* Krotthütten (Krotthüttenhaüslein *usw.),* Staldenhüsli

4. *Mit Präp.:* bei / bey / bim / by h. **1** 516[1], 630[18], 658[26], **2** 280[43], 376[16], 429[41], 688[1] – bei dennen / bey den / by / by den / bin / bynn hüseren **1** 535[42], 586[34], 658[37], **2** 217[1, 10], 219[10, 14, 21, 32], 220[24, 30], 221[8, 27], 289[4], 336[40], 339[20, 24], 537[32, 39] – im h. **1** 538[38] – in das h. **1** 807[17] – in heüseren **2** 600[32 f.] – nach / nacher h. **1** 503[5], 591[26], 617[45], 620[8 f.], **2** 531[39], 554[13 f.], 577[21, 27], 644[25] – us dem / uss dem h. **1** 354[39], 661[35] – ußerthalb h. **2** 235[22] – von h. umb h. **2** 634[11 f.] – von h. ze / zu / zue / zů h. **1** 470[32], 481[14], 482[24], 657[39 f., 49], 658[22], 729[43], 752[11], **2** 520[34 f.], 567[14 f.], 601[39] – ze / zu / zů / zue / zuo h. **1** 12[24], 370[2], 405[3], 437[24 f.], 711[12], 821[29], **2** 490[18], 664[18]

5. *Formelhafte Wortpaare mit Haus:*

– *Haus und Heim* (haus und heimb, haus und heimbd, hauß und heim, hauß und heimb, hus und heim, hus und heimm, hus und hein, huß und heym, huss und heim, huss und heimpt) **1** 305[14], 354[9], 355[11, 26], 405[3], 505[44], 515[18], 656[34], 881[21], **2** 269[21], 422[14], 492[18], 633[14 f., 17, 20]

– hauß und heimwessen **2** 633[21 f.]

– *Haus und Hof* (mit hus, mit hoff; mit huß, mit hof; mit huß und hof; mit hůsren, hŏfen; ze hus, ze hoff) **1** 12[24], 605[36], **2** 26[2], 54[16], 58[38 f.], 64[25], 76[30 f.], 81[31]

II. *Haus in verengter Bedeutung:*

1. *Burg, Schloss, Herrschaftssitz, Adelshaushalt, Adelsherrschaft* **1** 20[27], 27[22], 101[36], 146[37], 196[21], 231[18], 233[3], 315[29], 457[32], 558[35], 584[9, 17], 586[36], 593[4, 6], 606[34], 609[44], 613[1], 626[10, 23], 792[39, 47, 53], 851[33], **2** 91[15], 213[8], 361[32], 363[25], 365[14–30]; *vgl. im OPReg. Weiherhaus*

2. *Kirchliche Einrichtung, Ordenshaus, Kommende: Deutschherren* **1** 76[28, 35], 77[2], 79[22, 33], 80[1, 24], 150[26, 28, 47], 244[10 f., 14], 245[8], 269[13, 15, 21], 27[139, 42], 272[8, 11, 39] –

Johanniter **1** 39[24], 95[40], 96[28 ff., 33]; domus ordinis sancti Johannis **1** 33[23 f., 35], 34[1], 39[9] – *Vgl.* gotteshaus, ordenns hus, ritterhauss

3. *Soziale Einrichtung: Spital, Siechenhaus* **2** 463[3]

Hausarbeit (haussarbeith) *f. die Arbeit, die man zuhause bzw. auf dem eigenen Hof verrichtet* **1** 756[3]

Hausarmer m. verschämter Armer, im Gegensatz zum Strassenbettler **2** 247[34]

hausbaẇ *m. Bau eines Hauses* **2** 486[4], 490[30], 493[5]

hausbletz, hausplätz, hauß blätz, haußbläz *m. Grundstück für die Errichtung eines Hauses; Hofstatt* **1** 868[4], 887[7], 889[5], **2** 491[11, 20]

hausbrauch, haussbrauch, hauß brauch, haußbrauch, haußbruch, hußbruch *m. Hausgebrauch* **1** 551[15, 25 f.], 552[1], **2** 288[24], 535[33 f.], 549[2 f., 11], 553[32], 557[12], 559[9]

– in dem h. gebrauchen, *Hausgebrauch* **2** 223[3 f., 27], 224[23], 702[29]

haußbrunnen *m. einem Privathaus allein dienender Brunnen* **1** 827[15]

Hausecke (hauss eggen) *m.* **2** 591[5]

hausen, ghusen, haussen, haußen, husen, hußen *Vb. 1. wohnen, haushalten* **1** 804[12], 805[34], **2** 229[19], 307[6, 19], 417[21], 442[22], 458[23, 46, 49], 459[10], 460[29] – *2. (sparsam) wirtschaften* **1** 362[2], 381[23], 543[34], 598[10], 602[20, 22], 696[22], 732[33], 819[24], **2** 399[10], 467[34], 568[35], 608[2] – *3. mit jem. handeln, umgehen, verfahren* **1** 551[3] – *Vgl.* erhausen, forthausen, *haushaben,* haushalten

Hausfriede m. **2** 200[31 f.]

Hausgerät (hussgeräth) *n. Hausrat* **2** 277[12]; *vgl.* hausrath

haus gerechtigkeit, hauß gerächtig keit, hauß ge rechtig keit, hauß gerechtig keit, haußgerechtigkeit, hauß gerechtikeit, hauß grechtigkeit *f. das an einem Hause haftende Recht auf Teilhabe am Gemeindegut (Allmend usw.)* **1** 861[41], 864[24], 865[27], 870[10], 872[11], 874[30], 881[19], 882[14], 893[31], 902[35], zwings oder haus gerechtigkeiten **1** 869[33]; *vgl.* hausrecht

haußgesindt *n. Hausgenossenschaft* **1** 150[51]

haushaab, haußhaabe, hushaab, hushab, huss hab, husshab, huß hab, hußhab *f. Haushaltung, Hausgemeinschaft, auch der häusliche Besitz* **1** 316[5], 459[5 f., 14 f.], 824[31, 34], **2** 193[38], 224[1], 336[13], 402[41], 487[14 f.], 520[24]; *vgl.* haushaltung, *Haushöre*

haushaben (hus haben, hus han, hushan, huss han) *Vb. 1. haushalten, wohnen* **1** 296[37], 350[19], 355[3], 371[3], **2** 229[18] – *2. mit jem. handeln, umgehen, verfahren* **1** 505[25] – *Vgl.* hausen, haushalten

haushäblich (hausheblich, hausshäblich, haussheblich, haußhäblich, hus häblich, hus heblich, husheblich, husshablich, husshäblich, hußhäblich, hußheblich) *Adj. ein Haus oder Hauswesen habend, ansässig sein, wohnhaft sein* **1** 47[32], 349[26 f.], 675[25], 796[32], **2** 177[35], 178[1, 30], 193[15], 275[33], 307[38], 316[35], 344[7], 349[5, 20], 448[2], 463[3 f.], 605[25], 606[2], 655[23]

haushalten, hausshalten, hushallten, hushalten, husshallten, husshalten, huss haltten, hußhallten *Vb. 1. einen Haushalt, ein Hauswesen führen, wohnen* **1** 345[36], **2** 459[3, 13], 534[25 f.] – *2. (sparsam) wirtschaften* **1** 433[14], 587[38], 592[29], **2** 456[25, 29] – *Vgl.* hausen, *haushaben*

Haushalter (hußhalter) *m. jem., der haushaltet, einem Haushalt vorsteht* **2** 310[1, 7]

haushaltung, haushalltung, haus haltung, haushaltung, hausshaltung, haußhaltung, hushaltung, huß haltung, hußhaltung *f. 1. Haushalt, Hausgemeinschaft* **1** 172[27], 268[13, 19], 418[3 f.], 460[15 f.], 463[23, 26, 47, 49], 464[1, 8], 537[35], 609[46], 696[13], 727[25 f.], 728[14], 749[18, 25, 28], 756[9], 790[36], 821[27], 825[3], 889[28], **2** 336[19], 402[6], 442[22], 448[30], 457[48], 458[12, 15 f., 41, 47], 459[8, 25, 28], 460[24], 473[4], 486[8, 31 f.], 487[23, 27], 489[13], 493[23], 520[29, 36 f., 39 f.], 554[2 f.], 614[18], 618[22], 657[7] – *2. Etat* **1** 634[21 f.] – *Vgl.* haushaab, *Haushöre*

Haushofstatt (hushofstatt, huß hoffstat, hußhofstatt, huß hofstatt) *f. 1. Grundstück mit Hofstattrecht (ohne Haus)* **1** 208[33], **2** 92[35] – *2. Grundstück, auf dem ein Haus steht, dann dieses selber* **2** 34[9 f., 20] – *Vgl. Hofstatt*

Haushöre (hußhöri) *f. Haushaltung* **1** 404[12]

hausieren (husierenn, husyeren, hussieren, hussyeren) *Vb. die Tätigkeit des Krämers, der mit seiner Ware v. Haus zu Haus zieht* **2** 222[28], 223[30], 224[42, 44]

hauß-lauben, an denen häüseren auffgeführte lauben *f. Pl. offene Vorbauten an Wohnhäusern (Stadt WI)* **2** 182[6, 14 f.], 589[39], 591[19, 26]; *vgl.* laube 2

Hauslehen (haus lehn, hauss-lähen) *n. Haus als Lehen ohne weitere Zugehörden wie Garten, Feld usw.* **1** 825[47], 879[10]

Hauslehenmann (hauss-lehenmann) *m. Inhaber eines Hauslehens bzw. Wohnungsmieter (Stadt WI)* **2** 669[8]

Hausleheneinzug (haus lehn ein zug) *m. Gebühr für den Empfang eines Hauslehens* **1** 879[10]

hausleüt, haus leüt, haus leüth, haus-leüth, hausleüth, hauss-leüth, haussleüth, haußleuth, huslüt, huslüt, hußlüt *Pl. Haus- bzw. Wohnungsmieter (oder -untermieter): I. Stadt WI* **1** 902[16], **2** 381[11], 431[23], 448[19], 618[24, 26, 28], Nr. 210, 695[27]; *vgl. Hausmensch, Hauslehenmann – II. Anderenorts* **1** 263[19], 268[16], 365[12, 20], 366[30], 410[18], 696[15 f.], 820[15], 821[42], **2** 650[2]; *vgl.* hausmann

hauslich, haußlich *Adj. haushälterisch, sparsam* **1** 488[25], 543[39], **2** 417[26], 428[20]; *vgl.* unhauslich

hauslohn, haus-lohn, hausslohn, hauss-lohn, haußlohn, huslohn, hußlohn *m. Gebühr bzw. Naturalabgabe beim Verkauf v. Getreide im Korn- oder Kaufhaus: I. Kaufhaus WI* **2** 337[18], 341[48], 535[9 f., 24], 536[31], 539[6], 541[26, 28], 543 (Art. 8), 554[19], 557[45], 558[2, 5 f., 17, 28], 589[22] – *II. Kaufhäuser WI, Sursee u. LU* **2** 535[9 ff.] – *Vgl. Kaufhausgeld, Kaufhauslohn,* verhaußlohnen

Hauslohnkasten (hausslohn kasten) *m. Behälter, in welchen das aus dem Hauslohn stammende Getreide geschüttet wird* **2** 547[19]

hausmann, haußman, hus man, husman *m. Haus- bzw. Wohnungsmieter (oder -untermieter)* **1** 413[42], 417[1], 418[8], 420[18, 34, 46], 820[29], 821[4], **2** 493[34]

hausmatt, hußmaten *f. beim Haus gelegene Matte* **2** 45[38 f.], 46[4], 550[9]; *vgl. im OPReg.* Hüsli Matten

hausmeister, husmeyster *u. ä., m. 1. Haushaltsvorstand, Hausvater* **1** 278[28 f.] – *2. Verwalter des Kaufhauses, vgl.* kaufhausmeister I

Hausmensch (hauss-mensch, hausmensch) *n. Wohnungsmieterin bzw. -untermieterin (Stadt WI)* **2** 668[42], 669[1, 4–8, 10]

Hausmühle (husmüli) *f. einer der drei Mahlgänge (neben Weissmühle u. Relle) v. Mühlen (Grundmühle, Stadtmühle)* **2** 45[18], 47[18]

Hausmusterung (husmusterung, hußmusterung) *f. Musterung v. Haus zu Haus* **1** 435[17], 559[30]; *vgl.* musterung

hausordnung, hauß ordtnung *u. ä., f. Kaufhausordnung* **2** 536[5, 8], 545[15], 555[14], 557[46], 558[41], 559[20]; *vgl.* kaufhaus-ordnung

hausrath, haußrath, hauß-rath, husrath, husroth, huß rahtt, huß rath *m. Hausrat* **1** 373[24], **2** 262[1, 43], 411[9], 430[28], 432[31], 520[16], 597[3], 605[37], 684[36]; *vgl. Hausgerät*

hausrecht, hauß recht, haußrecht, huss rächt, hussrächt, huß rächt *n. (Pl.* heüserechte) *das an einem Hause haftende Recht auf Teilhabe am Gemeindegut (Allmend usw.)* **1** 863[32], 866[2–39], 867[2, 27], 868[17, 20], 876[41], 881[2], 884[16], 886[28], 887[15, 18 f., 21], 888[27], 889[10], 891[29 f.]; *vgl.* haus gerechtigkeit, kopfrecht, *Personalrecht, Realrecht*

haustage, haus tage, husdage *m. Pl. Austage; die letzten Frühlingstage, Scheide zwischen Frühjahr u. Sommer* **1** 357[45], **2** 504[33], 505[24]; *vgl.* ustage

Haustüre f. **2** 200[32]

hausvater, haus vater, haus-vater, haus vatter, hußvatter *m. pater familias, Haushaltsvorstand* **1** 610[19 f.], 655[27 f.], 657[27], 878[40], **2** 95[15], 499[34], 631[40], 653[12]

Hauswohnung (hausswohnung) *f. Wohnung in einem Hause* **2** 491[48]

hauszins, hausszinss, haus zins, haus-zinss, hauszinß, hauß-zinss, haußzins, huszins *m. Mietzins für ein Haus, eine Wohnung* **1** 798[30], 799[20, 23 f.], 826[34], **2** 447[29], 510[27, 38], 511[37]; *vgl.* verhauszinsen

haut, hauth, hautt, hut *f. Tierhaut, Fell* **1** 689[36], 690[2, 4, 18, 24], 692[40, 44], **2** 410[44], 667[11, 23], 722[3]; *vgl.* kalbfähl

hebamme, hebam, hebamm, heban, heband, hebann, hebelß *f. I. Hebammen der Stadt WI* **1** 375[26], 377[18], 378[2], **2** 28[13], 248[7], 274[28], 295[34], 296[20], 636[38 f.] – *II. Hebammen anderenorts* **1** 375[26], 377[18], 378[3], 868[35], 881[35], 885[43], 895[22], **2** 28[13]

hebelß, *vgl.* hebamme

hebysen *f. Hebeisen, Eisenstange zum Heben v. Lasten* **2** 45[16], 47[17]

Heerbann m. Berechtigung, das Heer aufzubieten **1** 353[16], **2** 164[17, 29]

heerde, *vgl. Herde*

heften, hefften *Vb. 1. Personen: verhaften, gefangennehmen* **1** 50[4 f.], **2** 27[3] – *2. Sachen: arrestieren, pfänden, sicherstellen* **1** 50[4 f.], 512[26], **2** 123[1] – *Vgl.* haft, verhafft, verhaffter, verhafftung, verheften

hehlen, vgl. helen

hehler, *vgl.* haller

heilig *Adj.; Beispiele:* heilige kilchen *f. die katholische Kirche* **1** 138[10] – heilige mäss *f. die katholische Messe* **2** 379[37 f., 41] – heilige täg *m. Pl. die 4 hohen kirchlichen Festtage* **1** 789[21], **2** 639[3] – heil[iger] stuohl *m. das Amt des Papstes bzw. dieser selber als Träger des Amtes, auch die päpstlichen Behörden* **1** 766[38] – heilige zytten *f. Pl. hohe kirchliche Festtage* **1** 359[17] – heyliges crůtz *n. das Kreuz Christi* **1** 354[35] – sant Marti, der heilige bischof **1** 189[26] – *Vgl. im OPReg. unter den Namen der einzelnen Heiligen u. Apostel*

– *Vgl.* altar II *(Heilig-Kreuz-Altar), Kreuztag* (des heiligen Crůtzes tag *usw.),* spital II (spital des Heiligen Geists *usw.) – Vgl. im OPReg.* Ettiswil *(Sakramentskapelle), Heiligblutkapelle,* Heiliger Brunnen

heiliger *m. heilige Person:* alle lieben heiligen **1** 584[4 f.] – *Vgl. im OPReg. unter den Namen der einzelnen Heiligen u. Apostel*

heil[igen] stöckhlj, h[ei]l[igen] stökli *n. Bildstock mit einem Heiligenbild* **1** 768[7], 802[29]

heiligkeit, heilligkeit *f. das Heilige, das Heiligsein* **1** 457[39], 768[26]

heilligthumb *n. ein heiliges Ding* **1** 768[31]

Heiltum, vgl. helthumb-taffellen

heim, heimb, heimbd, heimet, heimm, heimpt, hein, heym

– *I. n. Haus, Wohnsitz* **1** 305[14], 354[9], 355[11, 26], 405[3], 505[44], 515[18], 656[34], 881[21], **2** 269[21], 422[14], 492[18], 633[14 f., 17, 20]; *vgl.* haus I.5 *(Haus und Heim)*

– *II. Adv.:* h. bringen, heimbringen **1** 525[7], **2** 476[8], 605[35] – h. dienen, anheim dienen, heimbdienen, *zukommen, zufallen, zustehen* **1** 457[29], 561[12], 566[27], 567[8], 569[6], **2** 513[20], 718[32], 719[6] – h. fahren **1** 537[45] – h. fallen, anheim fallen, heimbfallen, heim falen, heim fallen: *1. jem. zufallen* **1** 363[31], 485[11], 491[7], 864[6], **2** 189[7], *2. (an den Lehenherrn) zurückfallen* **1** 257[9, 31, 47], 258[7], **2** 173[32], 174[27], 175[16, 19], 394[26] – h. füehren, heimbfüehren, h. fůren *u. ä.* **1** 333[18], 538[49], **2** 453[17], 497[42], 583[37] – h. gehen, heimgehen, heymgan **1** 322[9, 15], 367[29], 378[53], 505[28] – h. keren **2** 456[28] – h. kommen **1** 324[28], 536[39] – h. riten / rytten, heimryten **1** 428[28, 31], 430[6 f.], 539[2] – heimbschicken **1** 541[27] – heimbschlagen, *anheimstellen, überlassen* **1** 561[53] – h. setzen, heimsetzen, heimbsetzen *u. ä., anheimstellen, überlassen* **1** 372[31], 552[10], 593[14], 596[34], 600[18] – h. stelen, heimbstellen: *1. zurückgeben* **2** 476[37], *2. anheimstellen, überlassen* **1** 540[20, 35] – heimbsuochen, *überfallen, befallen* **1** 650[18] – h. tragen **2** 619[4 f.] – h. wollen, *nach Hause gehen wollen* **1** 370[12, 16, 24 f.] – h. wysen, heimbwisen, *(unverrichteter Dinge) nach Hause schicken, abweisen* **1** 518[32], 519[20] – heimziehen **1** 370[19]

heimat, haimat, haimet, heimatt, heimbet, heimet, heimeth, heimett, heimmat, heimmet, heimmeth, heymatt *n. 1. Geburtsort, Heimatort, ständiger Wohnort, Vaterland* **1** 477[15], 653[23], 657[41], 658[35], 759[18], 878[31], **2** 349[21], 350[20], 429[23], 529[36, 39], 607[1], 646[22 f.]; *vgl.* heimwesen 2 – *2. Ort, wo man daheim ist; Haus, Hof, Bauerngut (Diminutiv* heimetle, heimettli *n.)* **1** 797[6, 9, 23, 28], 844[6], 871[24], 884[20], **2** 374[9], 493[35], 582[15], 693[14]; *vgl.* heimwesen 1

Heimatrecht (heimmet recht, heimmeth recht) *n. Ortsbürgerrecht* **2** 653[28], 655[25, 27 f.]

heimatschein, heimat schein, heimet schein, heimet-schein, heimetschein, heimmatschein, heimmetschein *m. Bescheinigung des Heimatrechtes* **1** 736[44 f.], 795[20, 25, 33], 796[18, 20, 25, 30], 797[9 f., 21, 29, 40], 798[4, 10], 817[40], 819[26], 820[16, 29, 38 f., 51], 821[1 f., 24, 42, 50], 822[19, 40], 844[7, 16, 20, 23, 31, 41], 845[4–34], 846[4], 870[19], 875[24], 878[31], 895[39], **2** 593[4], 596[21], 598[22, 24], 645[41], 646[7], 650[7 f., 10], 651[7], Nr. 207d, 657[34], 658[12, 14, 24, 28]

Heimfall, vgl. heim II (h. fallen 2)

heimlich, heimblich *Adj. / Adv.:*

1. *verborgen, nicht für alle wahrnehmbar, nicht öffentlich:* h. bussen gellt **1** 443[31] –

h. ein- undt ausgäng **2** 405[19], 418[26], 419[3, 32 f., 35] – h. fragen, *unter Ausschluss v. Zuhörern befragen* **2** 73[19] – h. ganth **2** 206[41] – h. gericht **1** 140[31, 37], 141[28] – h. verkomen, *insgeheim abmachen* **1** 104[21] – h. zusamen kunfften **1** 637[18, 25 f.]

– heimlich noch offenlich, heimlich oder offenlich, offentlich und heimblich *u. ä., formelhaftes Wortpaar, den Ausschluss beider Arten des Vorgehens bezeichnend* **1** 49[32 f.], 141[39], 769[21], **2** 7[6 f.], 28[27 f., 38], 44[17], 50[7 f.], 52[14], 53[30 f.], 56[35], 59[20], 110[5 f.], 123[40], 161[7]

2. *lautlos, still, unbemerkt:* h. nachtwacht **1** 534[3]; *vgl. Heimlichwacht*

3. *vertraut, vertraulich, eng verbunden, intim* **1** 104[18]

4. *Vgl.* geheim

heimlicher *m. geheimer Informant* **1** 52[28, 39 ff.]; *vgl.* geheimer

Heimlichwacht (heimbliche wacht, heimbliwacht, heimliche wacht, heimliche nachtwacht) *f. Nachtwache, bei welcher der Stundenruf nicht zur Dienstpflicht gehört (alle Belege Stadt WI)* **1** 534[3], **2** 291[21], 292[9, 17], 681[14], 684[29]; *vgl.* wacht I

heimlichwächter, heimlicher wächter *m. Nachtwächter, der im Gegensatz zum rufenden Wächter seinen Dienst schweigend verrichtet (Stadt WI)* **2** 292[25 f., 35], 681[1]; *vgl.* wächter I

heimstür, heimbsteür, hinstůr *f. Aussteuer, Mitgift* **1** 296[36], 318[49], 341[36, 40, 42 ff.], **2** 38[23]

Heimweg (heimbweg) *m. Weg nach Hause* **1** 653[24]

heimwesen, haimbwäßßen, heimbwäsen, heimbwässen, heimb wesen, heimbwesen, heim wässen, heimwässen, heimwessen, heimwesßen, heimweßen *n. 1. Ort, wo man sein Heim hat; Haus, Hof, Bauerngut* **1** 796[33, 35], 817[37], 824[10], 825[1–38], 826[41], 827[15, 31], 828[2 f.], 829[1 f.], 843[41], 866[1], 880[1], **2** 400[28, 32 f.], 550[8–39], 611[2, 4], 621[24, 31], 633[15, 22], 656[35, 42 f.], 657[28 f.], 701[39 f.]; *vgl.* heimat 2 – *2. Heimat, Heimatrecht* **1** 796[34]; *vgl.* heimat 1

Heirat (heurath, heürath, heyrath, hyrath, hyratt) *f.* **1** 444[36], 499[5], **2** 417[38, 41], 448[3], 645[41], 650[16], 655[27]

heiraten (heurathen, heüraten, heürathen, heürhaten) *Vb.* **1** 341[49, 51], 804[13], 805[36], 820[14, 41], 821[50], 848[6], **2** 417[19], 428[38], 429[7], 430[20], 432[12], 634[7], 653[35], 658[14 f.]; *vgl.* verehlichen, *verheiraten*

Heiratsbeschränkung f. **2** 419[18 ff.], 428–432 (Nr. 159), 605 (Art. 2.4); *Mandat* **2** 430 (Bem. 4)

Heiratsgut (heurathgut) *n.* **2** 657[2]; *vgl. Frauengut (mit weiteren Verweisen)*

heiter, heither, heitter, heytter *Adj. / Adv. klar, eindeutig, unmissverständlich; Beispiele:* **1** 234[5], 286[15], 332[33] *u. weitere,* **2** 235[3], 298[27], 338[25] *u. weitere*

heitzen *Vb. heizen* **1** 377[43], 787[12]; *vgl.* einheitzen

helen, hålen, hälen, hällen, hellen, hëlen *Vb. hehlen, geheimhalten (was man im höheren Interesse nicht ausbringen darf), namentlich Amtsträger sollen solche Verschwiegenheit üben* **1** 292[30, 39], 293[8], 779[24], 784[36]

– *oft formelhaft in der Verbindung* helen und leiden **1** 756[32], 766[3], 769[23], 770[4], 781[1], 785[25], 789[33], **2** 682[19, 28, 36]; *vgl.* leiden

– *Vgl.* gehäll, gehellen, *Gehellung,* gehůllig

helfer, cooperator, helffer, hellffer, pfarrhelffer *m. Pfarrhelfer (alle Belege Kirche WI)* **2** 19[3, 9], 20[12, 14], 376[8, 30, 47], 378[28], 379[9], 498[22], 502[7], 652[28], 653[25]

helferey *f. Pfründe des Helfers (Kirche WI)* **1** 753[36]

Hell, vgl. gehäll

Heller, vgl. haller

Helm (hellm) *m. Turmhelm* **1** 315[31]

helsch, *vgl. höllisch*

helthumb-taffellen *f. Heiligenbild* **1** 436[6]

Helvetik f. Epoche der Schweizer Geschichte (1798–1803) **1** 860[28], 889[43], 905[16], **2** 177[27]; *helvetische Ordnung* **2** 619[20]

Helvetisches Lexikon (Allgemeines Helvetisches, Eydgenõßisches oder Schweizerisches Lexicon) *n. verfasst v. Hans Jakob Leu bzw. Hans Jakob Holzhalb* **2** 652[1 f., 4, 40], 653[1, 13 f.]

Helvetisches Republik (Helvetisch Republik) *f. das schweizerische Staatswesen zur Zeit der Helvetik* **1** 856[6], 859[38], **2** 619[13]

hemd, hembd, hëmd *n. (Diminutiv* hömlj) **1** 345[40], 349[15], **2** 148[17, 35], 195[29]

henken *Vb. an den Galgen aufknüpfen* **1** 21[7]

henker *m.* **1** 691[46], 692[3]; *vgl.* nachrichter, *Scharfrichter; vgl. im OPReg.* Henkers Hůb

herberg, herberig, herbrig *f. Herberge*

– *I. Stadt WI: 1. Gästehaus, Wirtshaus mit Herbergrecht* **2** 147[2, 6 ff.], 313[12] – *2. Wohnung, Unterschlupf* **1** 248[12, 14, 16, 20] – *3. Mietwohnung* **2** 117[39], 667[22], 669[3]

– *II. Stadt LU: (1.) Gästehaus, Wirtshaus mit Herbergrecht* **1** 278[39]

– *III. Anderenorts oder allgemein: 1. Gästehaus, Wirtshaus mit Herbergrecht* **1** 28[17], 103[3], 114[11], 219[5], 220[31] – *2. Unterkunft, gastliche Aufnahme* **1** 715[21] – *3. Wohnung, Unterschlupf* **1** 658[26]

– *Vgl.* beherbergung

herbergen *Vb. beherbergen (vgl.* herberg 1) **2** 147[10, 15]; *vgl.* beherbergen

herbergeren *Vb. Herberge (vgl.* herberg 1) *nehmen* **2** 212[28]

herbst, herbste, herpst, herpste *m.* **1** 27[19, 21], 146[22], 199[30], 378[40], 679[19], 761[1], 763[18], 784[5], 827[33], 837[31], **2** 31[22], 32[37], 448[26], 585[29], 639[14], 698[7]; *vgl. Kreuztag II* (des heiligen Crůtzes tag ze herbsten *u. ä.)*

herbstgericht, herbst-gricht, herbstgricht, herpstgricht, herpst grichtt *n. Herbstding, im Herbst gehaltenes Gericht* **1** 391[6], 457[19 f.], 624[11], 628[6], 676[2], 678[20], 697[30], 752[29], 762[33], 786[33]; *vgl.* abrichtung II, *Maiengericht*

Herbstlaich (herpstleich) *m. im Herbst abgesetzter Fischlaich* **1** 199[29], 200[2 f.]; *vgl.* leich

Herbstling (herpstling) *m. Fisch, der im Herbst geschlüpft ist* **1** 199[24, 26]

Herbstmarkt m. im Herbst stattfindender Jahrmarkt **2** 104[23], 126[29 f.]; *vgl.* jahrmarkt II.1

herbstmonat, herbst monat, herbstmonot, herpstmonat, herpstmonet *m. Monat September* **1** 487[31], 491[1], 516[9], 705[36], **2** 293[24], 362[9, 11, 34, 36], 390[14], 427[22], 500[42], 526[13], 687[29], 700[21], 719[18], 720[2, 34], jm ersten h. *(im Gegensatz zum 2. Herbstmonat bzw. Oktober)* **2** 77[26]

Herbströdel (meyen undt herbst-rödell) *m. Pl. für das Herbst- bzw. Maiengericht angelegte Rödel* **1** 677[20]

Herbstsamen (herpstsamen) *m. im Herbst ausgesätes Getreide* **2** 86[4]

Herbstvakanz (herpst vacanz) *f. Herbstferien* **2** 531[38]; *vgl.* vacans, vacanz

herbstzeit, herbst zeit, herbst zeith, herbst zytt *f.* **2** 287[42], 292[12], 400[31], 611[8]

herd, härd, herdt, hěrd *m. 1. Erde, Erdreich* **1** 361[24], 370[34], 716[19, 25]; *vgl.* härd öpfel, härden, hasselhärdig, läberherd – *2. Grund u. Boden* **1** 341[36], 153[31 ff.] – *3. Feuerstatt, Ofen* **2** 190[36]; *vgl.* feürherd, herdstatt

Herde (heerde) *f. (Schaf)herde* **2** 659[22]

herdfahl *m. Fall, Sturz auf den Boden (Straftatbestand)* **1** 562[11], 565[34]

herdstatt, härtt stat, hårdstatt, hårdtstat, hårdtstatt, herdstat, herdt statt, herdtstat, hertt stat, herttstat, hertt statt, herttstatt, hërrt statt *f. (Diminutiv* herdt stättlin *n.) Feuerstätte u. pars pro toto auch der (eigene) Haushalt, das Wohnhaus* **1** 208[28 f.], 261[15], 268[14–17], 365 f. (Nr. 90), 410[3 f., 32, 35], 411[12 f., 15, 36], 414[52 f.], 415[51 f.], 416[46], 417[6], 418[4, 17, 43], 419[6, 42, 47], 420[20, 50], 422[9], 424[25, 29 f.], 425[1], 426[43–50], 427[1–6], **2** 587[10]; *vgl.* feürstatt

herentgegen, heretgegen, herrentgägen *Adv. entgegen, hingegen* **1** 858[11], 900[22], **2** 321[8], 335[2], 395[14], 427[13], 633[43]

herkommen, harkhomen, harkhommen, harkomen, harkomenn, har kommen, harkommen, hårkomen, hårkomenn, härckomen, härkomen, herkhomen, herkhommen, herkomen *n. Brauch, Gewohnheit* **1** 56[2], 244[7], 448[19], 470[13], 511[4], 603[46], 628[7], 840[8], **2** 468[2 f., 13], 474[23], 475[33], 481[19], 497[8], 503[36], 608[1], 638[21], 655[24]

– *mit charakterisierenden Adjektiven:* altes h. **1** 277[51], 331[10], 373[14], 545[30], 593[46], 598[9], 606[9, 37 f.], 663[4], 670[24], 701[9 f.], **2** 83[12], 127[19, 40], 252[13 f.], 363[39], 443[32], 474[20, 47], 542[11], 571[1], 661[39], üebliches h. **1** 700[37]

– *mit verwandten oder synonymen Begriffen:* alte gwohnheit und h. **2** 438[11], brauch und h. **1** 254[40 f.], 614[37], 766[7], **2** 267[18], 368[38], 417[35], 510[32], h. und übung **1** 606[9], **2** 600[37], recht und h. **1** 94[4], 100[10], 101[14], 141[2], 278[4], 738[10]

– *Vgl.* alter *(mit weiteren Verweisen), Herkommenheit*

Herkommenheit (harkomenheit, harkomenkeit, harkommenheit, herkohmenheit) *f. Herkommen (vgl. dort)* **1** 156[16], 166[29],

168[15], alte h. **1** 241[27], 587[50], **2** 68[12], h. und recht **1** 155[27 f.]

herpst, herpst-, *vgl.* herbst, *Herbst-*

Herrennot f. Dienst für einen Herrn als Fall der echten Not (höhere Gewalt), formelhaft lips oder herrn not, *Herrennot oder Leibesschwäche (Krankheit usw.)* **1** 271[47], 273[5], 304[35]

Herrgottstag (unser heergottß heiliger Fronlichnambß-tag, unsers hergots tag) *m. Fronleichnam* **2** 412[25], 415[10 f.]; *vgl.* Fronleichnam

herrlichkeit, herlicheit, herlicheiten, herlichkeit, herlickeit, herligkheitten, herlikeit, herlikeitt, herllikeit, herrlicheit, herrlichkeitt, herrlichkeytt, herrligkeit *f. (oft Pl.* herrlichkeiten):

– *1. Gesamtheit v. Herrschaftsrechten über Personen u. Sachen* **1** 161[35], 166[25], 168[15], gantze, volle h. **1** 230[12 f.], hoche / hochi / hȫchi h. **1** 196[11, 28 f.], 197[3, 16, 24, 32, 34 f.], oberherlikeit **1** 586[16], oberlandsherlichkeit **1** 748[5], obriste h. **1** 241[42]

– *2. einzelne Gerechtsame, Herrschaftsrecht im einzelnen Fall* **1** 40[18], 90[8], 131[35], 155[27], 193[26], 194[41], 195[13], 239[13], 243[3], 457[29], 748[10 f.], **2** 102[43], 185[44 f.], h. der hochen gerichten **1** 89[19, 39], 90[3 f.]; *vgl.* twings herrlichkeit

– *3. Herrschaftsgebiet (stets Pl.)* **1** 79[24], 203[2, 27], 239[34], **2** 126[2]

– *4. Anrede, Titel eines Herren* **1** 321[39], 322[28], 703[36], 834[13, 24], 839[11], 840[28]

herrschaft, herrschafft, herrschafftt, herrschaft, herschaft, herschafft, herschafftt *f. (nur Belege in gerader Schrift):*

– *1. H. über Personen u. Sachen* **1** 4[25], 5[14], 6[37]; *vgl. Gerichtsherrschaft, Grundherrschaft, Landesherrschaft,* oberherrschafft, *Twingherrschaft*

– *2. H. personifiziert (Inhaber einer Herrschaft, Obrigkeit, Regierung)* **1** 20[9, 14, 32 f., 36], 21[9, 14], 34[30, 41], 35[1–44], 36[12, 23, 36], 37[3, 17, 21, 31, 36], 38[16, 27, 41], 56[21], 61[9 f.], 63[49], 64[23, 42, 44], 67[20], 85[2, 5 f.], 121[7], 147[36], 148[42], 150[36], 155[26], 157[14 f., 23], 158[30], 159[19–44], 160[3], 171[27], 186[24 f.], 239[16], 530[12], 716[41], 862[22 f.], **2** 2[23, 31, 33], hoche herrschafft **1** 682[26], **2** 674[20], ober herschafft, oberherrschafft **1** 109[2], **2** 674[39], oberste herschaft, obriste herrschafft **1** 207[18], 239[7 f.], 242[32], 243[27]; *vgl. im OPReg. Österreich (Herzöge),* Vallensis *(Herrschaft 1)*

– *3. H. territorial (samt zugehörigen Herrschaftsrechten)* **1** 87[49 f.], 90[8, 10], 204[5], 244[7], 431[14], 523[32 f.], 854[22, 24 f.], **2** 154[24], 282[29]; *vgl. im OPReg. Aarburg II (Alternative Bezeichnungen für das Amt),* Altishofen *(H. im Besitz der Familie Pfyffer),* Bipp, *Büron (H.),* von Froburg, *Grünenberg (H.),* Hasenburg *(H.),* Kasteln *(H.),* Kiburg *(H.),* Lenzburg III *(Alternative Bezeichnungen für das Amt), Österreich I (Herzöge),* Rorbach I, Rotholz, Rȕssegg, Vallensis *(H. 2),* Wangen III (herschafft), *Weiherhaus (Schloss),* Willisau HERRSCHAFT

– *4. Anrede, Bezeichnung eines Herrn, besonders der herrschenden Familie* **1** 4[22], 5[10]

Herrschafts-, Komposita, nur kursiv: Herrschaftsgrenze **1** 68[5]; *Herrschaftsprinzip, personales* **1** 176[8]; *Herrschaftsrecht* **1** 216[49]

Herrschaftsfuhrung f. Stellung v. Fuhrwerk auf Anordnung der Herrschaft **1** 172[47]

Herrschaftsverwalter (herrschaffts-verwalter) *m. Verwalter einer Herrschaft* **1** 853[39]

Herrschaftswald (herrschafft-waldt) *m. Herrschaftswald im Gegensatz zum Gemeindewald* **1** 716[31 f.]

hertz, hertz *n.* **1** 656[35], **2** 234[9]

herzog, hertzog *m. Adelstitel* **1** 84[13, 20, 24], 85[15], 135[23]

Heu (heüw, heüẅ, heẅ, hȯw, höw) *n. 1. getrocknetes Gras, das als Viehfutter verwendet wird* **1** 345[32], 536[45, 48], 579[18], **2** 251[21], 310[2, 9, 13, 17], 351[15], 352[18], 353[2], 516[45] – *2. übertragen: Geld* **1** 661[26]

heuen (heüwen, heüẅen, hoüwen) *Vb.* **2** 84[17], 438[24], 518[48], 614[16]

Heuet (heüwet) *m. Heuernte u. Zeit des Heuens* **2** 436[13]

heumonat, heümonat, heümonath, heüöwmonet, heüwmonat, hȯmonat, hȯwmanot, höwmonet *m. Monat Juli* **1** 55[28], 344[37], 520[18], 657[16], 703[29, 46, 48 f.], 742[26], 829[8], **2** 95[35], 301[27], 347[11], 357[29], 581[32], 617[21], 622[16], 672[51], 678[27]

heurath, heurathen *u. ä., vgl. Heirat, heiraten*

heürig, *vgl.* hȕrig

heüschen *Vb. wünschen, erbitten* **1** 479[41, 43, 46, 48]; *vgl.* gült heüscher

Heuzehnt (heüwzächenden, heüw zechenden, heüwzechenden, heüwzeenden, heüwzehenden, heüw zehenten, heüw zenden, heü-zehenden, heüzenden, heüwzehnden, hõuwzechenden, hõuw zechenden, hõwzehenden, hõw zechenden, hõwzechende, hõwzeenden, hõuw zennen, höüwzehenden, höüw-zehenden) *m.* **1** 172[31 f., 34], 205[38], 210[39], 488[38], 610[32], 677[8, 35], 678[42], 679[17], 746[4], 778[40 f.], 783[15], 788[1, 3], 789[7 f.], 791[3, 7 f., 14], 792[2 f., 17 f.], 863[10], **2** 30[14, 18 f., 21], 33[22], 36[22], 61 f. (Bem. 2.2), 152[5, 16, 19], 351[15], 352[17 f.], 353[2], 363[44], 365[14, 24, 30]

hexe, häx, hãx, hex, hexss *f.* **1** 351[46], 409[10], **2** 93[39]

hexen fründtt *m. Hexenfreund* **2** 234[8]

heyrath, hyrath *u. ä., vgl. Heirat*

hiedirerhalb *Präp. diesseits* **1** 239[30]

hilffhannd, hilff hand, hilff handt, hilff hannd, hillfhanndt *f. helfende Hand* **1** 656[37], 657[11], **2** 409[34], 530[27], 606[37]

himmel, himel *m.* **1** 259[30], **2** 331[44], 703[29]

himmelfahrt, *vgl.* Maria I *(Festtag* Mariae himelfartt)

hinach recken, *vgl.* recken

hinann *Adv. hinnen, von hier weg* **1** 77[7]; *vgl.* hinnanthin

hinausfertigen *Vb. (ein Schriftstück) ausstellen, ausgeben* **1** 817[40]

hinaus iagen *Vb. verjagen, aus dem Land treiben* **1** 656[31 f.]

hinderfüehren, hinder füheren, hinderfüöhren *Vb. täuschen, hinters Licht führen* **1** 608[6], 768[40], **2** 548[5]

hinder haben *Vb. zu kurz kommen, verlieren, Verlust erleiden* **1** 406[38]

hinderhalten, hinderhallten, hinderhalltten, hinder haltten *Vb. hinterhalten: hintertreiben, verzögern* **1** 435[30], *hinterziehen, unterschlagen* **2** 265[21], 290[21 f.], 348[35 f.], *unterschlagen, verschweigen* **1** 637[22], 840[36], *verhüten, verhindern* **2** 578[47], *zurückbehalten, sparen* **1** 432[11], *zurückbehalten, horten* **2** 545[48]

hinderhaltung *f. Hinterhaltung: Unterschlagung* **1** 840[37], **2** 486[45]

hinderlag, hinderlaag, hinterlage *f. Sicherheit, Faustpfand, Unterpfand, Depositum* **1** 731[32], **2** 526[42], 693[40]

hinderrecht *(n.) in den Wendungen* gelt h. legen, geld jn cantzley oder h. **1** 676[34], 777[39]

hindersaß *m. Hintersatz (Pl.* hindersåß) *Handänderungsgebühr (nicht identisch mit dem Ehrschatz)* **2** 143[39]; *vgl.* hindersåßig

hindersäß, hindersåss, hindersåß, hindersääß, hindersäs, hinder säs, hinder säss, hindersäss, hindersäß, hinder säß, hindersäß, hinder sechs, hinderses, hinder sess, hindersess, hinderseß, hindersëss, hinderßäs, hinderßäss, hinderßäß, hinter säs, hintersäs, hintersäss, hinter sess *m. Hintersässe:*

I. *Einwohner der Stadt WI ohne Bürgerrecht* **1** 899[33], 902[15], 903[28], 904[6], **2** 192–195 (Nr. 71), 195[25], 275[32], 307[10 f.], 308[22 f., 26 f.], 309[26], 345[26], 350[24, 26], 384[26], 418[32], 419[19], 434[19 f., 24], 436[4 f.], 437[1, 4], 447[32], 448[1], 455[32], 456[14 f.], 477[14], 478[3 f., 10, 12, 22], 480[19], 525[20], 563[4], 571 (Alinea 4.3), 593[8 f.], 606[19], 632[4, 8], 633[13 f., 38, 44, 46], 634[17]

– *Rechtsstellung* **2** 521[20, 22], 527[15 ff.], 528[15, 21], 632 ff. (Nr. 200), *5 ß Toleranzgeld* **2** 436 (Art. 10), 606 (Art. 3.2), *Aufnahmeverfahren* **2** 437 (Art. 12), 606 (Art. 3.1), *Auftrieb einer Ziege* **2** 448[29, 41], 449[1], *Einzugsgeld* **2** 571[32–36], *Hintersässengeld v. Gastwirten u. Ehaftenbesitzern* **2** 477 f. (Nr. 164), 571[40 ff.], 593[10, 36], *kein Auftrieb auf die Mööser* **2** 205[17], *kein Ewigzugrecht auf Ehaften* **2** 480[19 f.], 483[3 f.], *kein Holzhau im Enzi* **2** 436 (Art. 4), 606 (Art. 3.3), *kein Nutz in Holz u. Feld* **2** 477[23], *kein Recht in Holz u. Feld, kein Gewerberecht* **2** 436 (Art. 10), 606 (Art. 3.2), *Toleranzgeld* **2** 668[34 f.], zweyer gattung hindersäsen *(v. der Gemeinde persönlich anerkannte bzw. wegen Bewirtschaftung einer Ehafte geduldete)* **2** 633[44 ff.], 634[1–9, 17 f.]

II. *Hintersässen anderenorts oder allgemein* **1** 268[16], 291[7], 309[6], 365 f. (Nr. 90), 410[17 f.], 476[13], 859[6], 864[12], 865[24], 866[43], 868[16], 869[1, 36], 870[18], 871[3, 38], 873[20], 874[36], 877[30], 879[8], 881[24], 883[11], 886[1], 887[17], 888[3], 889[12], 892[29], 894[26], 895[39], 896[19], 897[27], 898[32], **2** 276[14]

III. *Vgl. Beisässe, Einsässe,* einzügling, gast 2, geduldeter, tolerierter, undersessen

hindersäß geld, hindersäässen gelt, hindersäässgelt, hinder sähs gält, hinder säs gältt, hindersäsgelt, hindersässgeld, hinder säss gelt, hindersässen gelth, hindersäss gäld, hindersässgelt, hindersäss gellt, hindersäß gält, hindersäß gält / gelt, hindersäßgelt, hinter säs gelt, hintersäs gelt, hintersäsgelt, hintersäss-geldt *n. durch den Hintersässen jährlich zu entrichtende Gebühr*
– *I. Stadt WI:* **1** 214[13, 24], **2** 384[11, 28 ff.], 477[15], 478[4, 32], 593[10, 36], 669[14]; *vgl. Beisässengeld,* toleranz-geld
– *II. Anderenorts* **1** 820[31], 821[5, 43], 862[27], 865[28], 873[24], 874[37 f.], 875[34], 877[32], 880[16], 881[43], 883[16], 885[33], 892[30 f.], 897[29]
– *Vgl.* hintersäss steür

hindersäßig, hinder sässig, hindersässig, hinder sessig, hindersessig *Adj. hintersätzig (nicht identisch mit ehrschätzig), dem Hintersatz unterworfen* **2** 15[30], 143[9–41], 144[14–44], 145[27]; *vgl.* hindersaß

hindersäß recht, hindersäß rächt *n. Hintersässenrecht: I. Stadt WI* **2** 192[27], 307[7], 428[24], 604[13 f., 49] – *II. Anderenorts* **1** 860[18]

hindersessin *f. weiblicher Hintersässe* **2** 456[14 f.]

hindersich, hinder sich, hinder ßich, hinderßich *Adv. rückwarts, nach hinten, in Verbindung mit Verben (zusammen- oder getrennt geschrieben)* – h. erstrecken, *nach rückwärts (zeitlich) verlängern* **2** 482[40 f.] – h. fahren, *rückwärts, nach hinten gehen* **1** 723[28 f.] – h. gehen / gahn / gann / gehn / gohn: *1. abwärtsgehen, den Krebsgang gehen* **2** 624[8]; *2. zeitlich rückwärts reichen (Haftung bei Viehkrankheiten)* **1** 306[14, 16], 308[30, 33, 35 ff., 39], 309[18 f., 25], 317[11]; *3. graduell rückwärts reichen (Erbrecht)* **1** 296[20] – h. haltten, *zurückhalten, abhalten* **2** 216[40] – h. han, *zurückhalten, zügeln* **1** 368[21] – h. langen, *zeitlich rückwärts reichen (Haftung bei Viehkrankheiten)* **1** 313[47] – h. leggen, *rückwärts, nach hinten (räumlich) verlegen* **1** 717[42] – h. schwellen, *zurückstauen (v. Wasser)* **1** 718[29] – h. setzen: *1. rückwärts, nach hinten (räumlich) versetzen* **1** 723[24–27]; *2. hintanstellen* **1** 296[22]; *3. benachteiligen* **2** 166[33] – h. stehen, *zurückstehen, einem anderen den Vortritt lassen* **2** 46[14 f.] – h. wisen / wissen / wysen, *zurückweisen, wegweisen* **1** 481[25, 31], 482[34], 483[14]

hinderstellig, hinderstelig, hinder stellig: *1. Adj. rückständig, säumig* **1** 377[1], 606[21] – *2. Adv.* h. machen, *zurücktreiben, verhindern* **1** 527[16], **2** 425[40]

hinderstelligkeit *f. Behinderung, Verhinderung* **2** 316[6]

hindertriben, hindertryben *Vb. abhalten, verhindern, hintertreiben* **2** 555[2, 21 f.]

hinenthin, hinethin *u. ä., vgl.* hinnanthin

hinleichung *f. Verleihung, Übertragung* **2** 638[17, 19 f.]

hinnanthin, hinannthin, hinanthin, hinnathin, hinenthin, hinethin, hynnenthin *Adv. von nun an; Beispiele:* **1** 72[5], 79[12], 80[9] *u. weitere,* **2** 7[3], 51[33], 53[28] *u. weitere; vgl.* hinann

hinraubung *f. Wegraubung* **1** 708[27]

hinter-, *vgl.* hinder-

hintersäss steür *f. Hintersässensteuer, Hintersässengeld* **1** 820[16]; *vgl.* hindersäß geld

Hintersatz, hintersätzig, vgl. hindersaß, hindersäßig

hinusladen, *vgl.* laden I

hinweg-erkenen *Vb. die Beseitigung anordnen* **2** 591[29, 32, 43]; *vgl.* erkennen III *(mit weiteren Verweisen)*

hinwegkenen, ab- und hinweg kenen, ab- undt hinwegkenen *Vb. aberkennen u. abschaffen* **1** 566[33], **2** 372[33]; *vgl.* erkennen III *(mit weiteren Verweisen)*

hinwegschlissen, hinweg schlissen *Vb. abreissen, wegräumen, beseitigen* **2** 590[51], 591[2 f., 5]; *vgl.* schleissen

hirnmüetig, hirmütig, hirnmüötig *Adj. hirnwütig (ein Viehgebrechen)* **1** 308[35], 309[1, 19]

hirs *m. Hirse* **2** 702[43]

Hirsch m. **1** 154[47]; *vgl.* Hirzen

hirt, hirth, hirtt *m. Hirte:* **2** 439[37] – *geistlicher Hirte* **1** 768[11] – *Kuhhirt* **1** 868[36], **2** 320[24], 321[33] – *Schafhirt: Vgl.* schäffer, schaffhirt – *Schweinehirt* **1** 867[20], 868[36], **2** 86[3], 130[17], 295[33], 321[17]; *vgl. Schweinetreiber* – viehhirt **2** 296[23], 297[11], 320[24], 321[17] – *Ziegenhirt* **2** 442[27], 449[3, 37] – *Vgl.* auftreiber, sümerlohn

hirtschaft *f. Hirtenamt (Stadt WI)* **2** 681[13 f.], 684[23, 26]

Hirzen *m. Hirschen, vgl.* wirt II.2, wirtschaft II.1

historisch *Adj. geschichtlich* **1** 743[16], 744[27], 746[18 f.], 747[2, 5, 9]

hobt, hobt- *u. ä., vgl.* haupt, haupt-

hoch *Adj., vgl.* gewalt (hoche g.), herrschaft 2 (hoche h.), hochlich, hohe, landesobrigkeit (hoche l.), landstrass (hoche l.), landzug (hocher l.), oberkeit, oberkeitlich, stab (hocher s.), strasse II *(mit Adjektiv), Ton* (hocher t.)

höche, hǒchi *f. Höhe, Anhöhe, oberster Teil eines Hügels oder Berges* **1** 801[23, 27], **2** 444[35]

hocheerend, *vgl.* ehrend

höcherer orth *m. höhere Instanz* **1** 874[31]

hocher fogelfluckh, *vgl.* hochfluck

hochernamset *Adj. genannt, erwähnt (vorangestelltes* hoch *als Ausdruck devoter Haltung gegenüber den genannten Herrschaften)* **2** 687[4]

hocher ohrt *m. landesherrliche Instanz, oberstes Gericht* **2** 206[7]

hoches gmuet *n. stolzer, hochfahrender Sinn* **1** 506[20]

hochfart *f. Hoffart, stolzes, überhebliches Gebaren* **1** 505[30]

hochfluck, hocher fogelfluckh *m. Hochflug, das zur hohen Jagd gehörige Geflügel u. das Recht, es zu erlegen* **1** Nr. 98, 473[41], 476[24]; *vgl. Hochwild*

hochgericht, hochgricht, hohes gericht *n. (meist Pl.* hoche gericht, hoche gerichtt, hoche gerichtte, hoche gerichte, hochegerichte, hochegêrichte, hoche gricht, hochengerichte, hohe gericht, hohe gerichte, hohegericht, hohegerichte, hohi gericht)

I. *1) das Recht zur Handhabung der Gerichtsbarkeit in allen wichtigen zivilen u. peinlichen Sachen, 2) das Blutgericht oder peinliche Gericht, 3) der Bezirk einer solchen hohen Gerichtsbarkeit* **1** 41[4, 6 f.], 62[13], 65[47], 71[26 f.], 77[17, 34], 78[31], 79[8, 27 f.], 80[2], 82[7], 88[36 f.], 89[19, 39], 90[4, 13], 92[8, 30, 39], 93[28 f., 34, 39], 94[3], 96[8], 100[1, 9], 101[4, 12 f.], 104[46], 116[12], 119[23], 131[33 f., 37], 132[12–34], 133[3 f., 35], 139[14, 18], 162[14, 41], 167[8], 168[8], 169[39 f.], 170[13], 186[9], 187[4, 40], 188[5 f., 20], 189[2], 196[16, 25, 27 f., 34 f.], 197[11, 42 f.], 198[1], 219[36], 222[6, 26, 32], 226[37], 227[9, 14, 26], 228[2, 18, 23], 230[11 ff.], 231[8], 239[26], 250[29, 31, 38], 251[11, 31, 44], 252[3 f.], 324[38], 372[50 f.], **2** 69[43]

– *Alternative Bezeichnungen:* grosse gerichte **1** 10[34], 11[3 f.], 84[50], 166[14], malafitz, malafiz, malefitz, malefiz **1** 330[9], 331[1], 372[49, 51], 544[25], 748[7], 756[17, 36], 757[4, 6], 772[41], **2** 564[20], 620[30]; *vgl.* malefitzisch

– *Definition des Hochgerichtes als peinliches Gericht:* die hohen gerichte umb mord, dǔbb, ketzerije, brand, strǎssroub, falsch und alles das, so das blůt antriffet **1** 132[19 f.]

II. *Richtstätte, Galgen*

– *Stadt Sursee:* hochgericht, der galgen; hohes gericht, der galgen **1** 251[9, 30, 41 f.]

– *Stadt WI:* hoch- und landgericht, hoch- und landgricht **1** 378[26], **2** 414[32], pünten beym Hochgricht **2** 643[18]

Hochgericht-, Komposita, nur kursiv: Hochgerichtsbarkeit **1** 95[34], 226[8]; *vgl. Gerichtsbarkeit (hohe G.) – Hochgerichtsbezirk* **1** 115[15 f., 37], 250[2] *– Hochgerichtsgrenze* **1** 69[10] *– Hochgerichtsrechte* **1** 62[12]

hochgerichtlich Adj. **1** 131[11], 410[42], **2** 11[18], 69[10]

hochgewildt *u. ä., vgl. Hochwild*

hochgewitter *n. starkes, schweres Gewitter* **2** 693[28]

hochheit, hocheit *f. 1. Hoheit, obrigkeitliche Gewalt, oberste Staatsgewalt* **1** 603[46], 610[52], 612[31], 780[40], **2** 398[13]; *vgl. Hoheit – 2. Obrigkeit als Personenkreis* **1** 772[16], **2** 633[20], 709[51], 710[30]

hochheitlich *Adj. obrigkeitlich* **2** 658[13], 674[2], 677[28]; *vgl.* hoheitlich

hǒchi, *vgl.* höche

hochlich, hoch, hochlichen, hòchlichen, höchlich, höchlichen *Adv. sehr, zum äussersten; Beispiele:* **1** 407[2], 496[32, 39], 535[4] *u. weitere,* **2** 174[5], 261[13], 279[44] *u. weitere*

hochloblich *Adj. / Adv. verstärktes* loblich *(vgl. dort)* **1** 755[31 f.], 850[28], 853[11], 854[39, 45], 855[35, 43], **2** 565[8], 574[19, 21, 28], 607[10]

hochoberkeitlich, *vgl.* oberkeitlich

hochstraffbar *Adj. einer schweren Strafe würdig* **1** 696[28 f.]

hochtragend *Adj. stolz* **1** 768[12]

hochverordnet *Adj. v. der Obrigkeit bestellt* **2** 560[44 f.]

hochwald, hoch wald, hochwaldt, hochwaldtt, hochwalld, howalt *m. Wald, welcher der hohen Herrschaft (König, Landesherr usw.) gehört u. auch noch so heisst, nachdem er nutzungsrechtlich in*

andere Hände gekommen ist: I. Hochwälder der Stadt WI **2** 175[26, 29], 176[5, 9, 16, 24], 493[7], 633[40], 670[28], 671[20, 28], 673[17, 21 f., 28], 674[2, 21, 27 ff., 37, 48], 675[30 f., 33], 676[20, 22], 677[8], 678[13, 15], 707[26, 28], 708[25], 709[33], 711[15], 712[40], 716[4]; *vgl. Enzihochwald – II. Hochwälder anderenorts oder allgemein* **1** 239[25], 241[43], 242[9], 243[34], 291[17], 587[52 f.], 592[41], 600[2], 603[20], **2** 7[31], 84[23, 34], 85[12, 16, 23 f., 43], 86[6], 128[30], 130[13, 18], 227[27 f.], 675[16], 677[31], 678[26, 30]

Hochwild (hochgewildt, hochgwild, hochgwildt, hochgwilld, hochgwilt) *n. das zur hohen Jagd gehörende Wild* **1** 566[35], 606[8]; *das H. gehört* der hochen oberkeit **1** 600[4 f.], 603[22]; h., rott und schwartzes **1** 647[10]; *vgl.* hochfluck

hochzeiter *m. Bräutigam* **1** 546[6]

hochzit, hochtzitt, hochzeit, hochzitt, hochzytt, höchzit *n. hohe, festliche Zeit, Fest, in den folgenden Belegen oft eine Vermählungsfeier:* **1** 358[38], 359[6 f., 16], 367[28], 368[23], 432[35], **2** 255[34], 256[5, 38], 349[6], ehrliche h. und fest **2** 319[9], h. und kilbenen **2** 257[29]

hochzit gält *n. zu Festzeiten getätigte Leistung* **1** 882[4]

hochzitlich, hochzeitlich, hoch zittlich, hochzittlich *Adj. auf eine hohe Zeit, eine Festzeit bezüglich, in den folgenden Belegen sowohl kirchliche wie weltliche Feste betreffend:* h. oder andere gastmäller **2** 257[10] – h. tag / täg / tage **1** 382[29 f.], 383[1], **2** 380[33]

hodenlůt *Pl. Schmähwort* **2** 44[3]

hodlen *Vb. Handel mit Getreide betreiben* **2** 541[17], 542[23, 37], 544[4, 6], 545[41, 46], 546[19], 553[26], 555[41], 557[6], 559[4]

hodler *m. Getreidehändler* **2** 534[25], 537[7 f., 12, 26], 538[5, 40 f.], 539[2, 32], 541[15], 541 f. (Art. 2 ff.), 542[29, 31], 543[11, 19, 29], 544[7 f.], 545 f. (Bem. 2.3), 548[2, 37, 40], 552[1, 11], 553[13, 18, 42], 554[12 f., 28], 555[3–43], 556[4, 46], 558[15–42], 559[3, 8, 26, 34], 560[31], 624[18, 32, 45], 670[16, 23]; undere h., *ins untere Gäu (vgl. Gau 2) gehörige Hodler* **2** 544[4, 14]

hodlerordnung, hodler ordnung *f. Verordnung über den Getreidehandel* **2** 541[5], 545 f. (Bem. 2.3), 552[18], 558[37 f.]

hof, haf, haff, hofe, hoff, hoffe, hoof, hooff, hov, hove *u. ä., m. Bauernhof (Diminutiv* höffli *n.)* **1** 12[24], 19[30, 33], 20[2], 47[29, 31], 48[21, 24], 54[17], 106[14, 38, 42], 107[13, 17, 20], 108[11, 44, 46, 48], 109[5, 48], 116[42], 119[11, 16, 26], 120[8], 126[28, 31], 142[31], 161[25, 28, 31], 164[41], 165[30], 166[6 ff., 11, 19, 34], 167[5 ff., 35], 168[6 ff., 14, 27, 29, 31], 169[3–36], 170[35, 46], 171[8], 173[5], 191[44], 198[4, 9], 202[36], 203[7, 9, 24, 33, 38], 207[36], 208[15, 26], 209[7–37], 210[41, 45 f., 48], 211[1–51], 212[3, 11, 13 f., 17], 230[10, 30], 231[6], 248[9, 13, 24], 261[19, 35, 37], 262[12], 263[18], 264[39 f.], 265[2–51], 267[8, 17], 268[11], 286[36 f.], 323[11, 29], 324[5, 8, 12], 325[2, 5, 7], 326[2, 6], 336[9], 410[23], 413[7], 417[5, 14], 419[11, 20], 423[18], 427[38], 440[20], 456[8], 459[11], 462[34, 42], 463[2], 561[4], 563[12], 565[9, 12], 605[36], 680[2], 684[25, 30, 34, 36, 44], 685[3–38], 698[25], 723[13, 38], 727[33, 36], 736[26], 786[22], 808[11, 21], 809[24, 26, 34], 817[37], 818[11, 13], 819[14], 844[17–41], 845[2, 10], 852[5], 854[24, 26, 28], 893[6, 15], 896[32], 906[24 f.], **2** 15[29], 23[28], Nr. 10c, 26[2], 45[40, 42], 46[1], 54[16], 58[2, 28, 31, 34, 38 f.], 59[39], 64[23, 25, 34, 40], 65 ff. (Bem. 2.6, 2.7), 71[10], 76[28, 31], 81[2, 26 f., 31, 37], 82[8, 44], 83[1 f.], 85[22, 26], 86[12], 90[19, 22 ff.], 102[3], Nr. 44, 130[9], 143[24], 153[28], 155[12], 196[1, 12, 14, 16], 212[10], 225[24, 26], 226[5, 8], 227[45], 228[6, 20], 260[1], 272[45], 287[15], 327[27], 328[1, 17 ff.], 352[1], 364[34, 37], 387[43], 393[4, 43], 394[8, 30, 33], 463[13], 485[41], 486[8, 10], 492[10, 16, 32], 522[14], 550[21], 563[40], 602[19], 620[28], 621[20, 26, 31], 652[26], 676[31], 710[9], 713[51]; *vgl.* behoffen, berghof, dinghoff, *Einzelhofgebiet, Haupthof, Meierhof, Nebenhof, Sässhof, Sennhof, Steckhof, Verhofung*

hofgericht, hoff gricht *n. Gericht an einem Königshof, bei dem der König, meist aber ein Stellvertreter den Vorsitz führt* **1** 28[26], 49[31], **2** 23[23], 24[32]

hofman *m. Mann, der einen Hof bebaut; Hofmeier, Hofpächter* **1** 248[13], **2** 65[13, 18 f.]; *vgl.* meier

Hofmass (hoffmës) *n. vom Willisauer Mass abgeleitetes u. um etwas reicheres Mass* **1** 285[34], 286[16, 28 f., 32 f., 36]

hofrichter, hoffrichter *m. Richter an einem königlichen Hofgericht* **2** 23[26], 24[11]

hofstatt, hofstat, hofstatt, hofstätt, hoffstatt, hoff statt, hoffstat, hoffstatt, hooffstat, hooff statt, hooffstatt, hooff statt *f. 1. Grundstück, auf dem ein Haus oder Hof steht bzw. v. Rechts wegen darauf*

stehen darf, 2. das darauf errichtete Gebäude:

– *I. Hofstätten in Stadt u. Burgerzil WI* **1** 824[17], **2** 14[36], 15[15], 89[10, 39], 90[9], 120[7, 11, 28, 30, 36], 121[7, 20], 127[2, 9, 20 f., 29], 132[2, 40], 135[5], 139[4–27], 141[32], 142[13, 15], 245[29], 485[14 f., 21 f., 30, 36] – *Hofstättenurbar* **1** 558[16], 824[14], **2** 131[31], 131 f. (Vorbem.), 183[36–41] – *Hofstättenurbar 1491 (Abdruck)* **2** 132–139, Teil [II.]

– *II. Hofstätten anderenorts oder allgemein* **1** 47[28 f.], 48[23, 25], 208[8], 209[11, 28, 35], 212[6], 262[2, 11 ff., 22], 266[52], 267[51], 268[3, 10 f.], 444[20 f., 23 f.], 681[44, 46, 51 f.], 682[9, 21, 26 f.], 685[7], 749[19, 29], 798[26], **2** 34[1–22], 91[2, 4, 6 ff.], 145[9], 422[15 f., 27 f.], 485[11, 13, 15]

– *Vgl.* area, *Haushofstatt,* platz 3, *Zwinghofstatt*

Hofstattrecht (hoffstat recht, hoff statt recht, hooffstat recht, hooff statt recht) *n. Recht, auf einem bestimmten Grundstück ein Haus zu bauen (alle Belege Stadt WI)* **2** 485[14, 21 f., 30, 36], *Freiheit u. Pflicht der Überbauung* **2** 139[5 ff., 12 ff., 17 ff., 24–31], 142[13–16]

hofstatt zins, boden und hoffstettzins, bodenzinsen, bodenzinß, die hoffstattzinß von hüsern jn der statt, die hoffstett zinß von den hüsern jn der statt Willisow, die kleinen boden und hoffstett zins, die zins von hüseren, hoffstat zins, hoffstatt zins, hoffstatt zinss, hoff statt zins in der statt, hoffstett zins, hoffstett zinß, hooffstatt zinnss, hooffstattzinnss, hooffstett zins, hooffstett zinsen *m. / m. Pl. (alle Belege Stadt WI)* **1** 677[16], 776[2 ff.], 824[14], **2** 89[10, 39], 93[33 f.], 145[38], 241[5, 32, 38 f., 43], 243[37–46], 245[29 f., 35], 260[7 f.], 269[23], 272[25, 30], 273[6, 9, 24], 364[42]

hohe *Adj.:* h. bitte, *eindringliche Bitte* **1** 496[42] – h. ehren-commission, *obrigkeitlicher Ausschuss* **2** 697[35] – h. erklärung, *obrigkeitliche Äusserung* **1** 491[5] – h. gerichte, *vgl.* hochgericht – *h. Gerichtsbarkeit, vgl. Gerichtsbarkeit (hohe G.)* – h. gnade, *obrigkeitliches Privileg* **2** 700[23] – h. justice, *ausgeprägte Gerechtigkeit* **2** 636[1] – h. landesobrigkeit, *Landesherrschaft, oberste Staatsgewalt* **2** 653[10 f.] – h. straff, *schwere Strafe* **2** 636[27] – *Vgl.* hoch

Hoheit (hohheit) *f. obrigkeitliche Gewalt, oberste Staatsgewalt* **1** 347[31]; *vgl.* hochheit 1

hoheitlich *Adj. / Adv. obrigkeitlich* **1** 704[11 f.], 725[35, 40], 841[9], 854[43], **2** 700[21], 701[38], 704[39]; *vgl.* hochheitlich

Hoheitsrechte n. Pl. Rechte an der Hoheit (vgl. Hoheit) **1** 62[16 f.]

hohlbrugg *f. gewölbte Brücke* **2** 452[4]

Höhle (hölj, hölli) *f.* **1** 716[25], 717[33]

hohlen, *vgl. Hohlweg*

Hohlweg f. bezeichnet als hohlen, hoolen **2** 364[34], 514[4], 519[22 ff.], holer, krummer weg **1** 188[32], 230[43 f.]

Hohlziegel, vgl. holziegell

hölj, hölli, *vgl. Höhle*

höllisch (helsch) *Adj.* **1** 259[30]

holz, holltz, holtz *n. – I. Holz als Materie u. Rohstoff: 1. Allgemeines, 2. Holz aus den Wäldern der Stadt WI, 3. Holz aus andern Wäldern – II. Das aus Holz Bestehende oder aus Holz Gefertigte – III. Eine mit Waldbäumen u. Sträuchern bestandene Fläche: 1. Allgemeines, 2. Hölzer der Stadt WI, 3. Hölzer anderenorts – IV. Holz im Gegensatz zu Feld u. Allmend (formelhafte Verbindungen) – V. Weitere Verweise*

I. *Holz als Materie u. Rohstoff*

1. *Allgemeines / Beschaffenheit u. Qualität:* abgängiges h. **2** 695[7]; abgestandenes h. **2** 671[13 f.]; abholz **1** 884[23], **2** 437[20], 444[31]; altes h. **2** 435[25], 611[23], 714[50], 719[3]; böses und abholz **2** 447[5]; buochiges h. **1** 846[20]; dannernes und buchenes h. **2** 715[35]; dürr h. **2** 517[16, 30], 610[39]; eschin h. **2** 173[11 f.]; grosses h. **1** 740[6], **2** 707[34], 708[9], 711[26]; grünes / grüon / grüön h. **2** 517[16, 30], 610[39]; gutes und brauchbares h. **2** 709[35], 713[16,24]; junges h. **2** 130[42], 707[30, 34]; junges und freches h., *wüchsiges u. gesundes H.* **2** 435[25], 611[23]; klein h. **1** 740[8]; laubholtz, *Holz v. Laubbäumen* **1** 828[25]; nutzlich h. **2** 185[41 f.]; nutzlichs und gůtts h. **2** 185[23 f.]; rotdannene stöck, *Rottannenstämme* **2** 691[29]; schlecht abgehendes h., *schwierig abzuführendes H.* **2** 671[8 f.]; tannenes h. **2** 671[8 f., 13 f.]; unnutz h. und gestüd **2** 185[26], 709[36], 713[17]; wachsmüediges h., *in kräftigem Wachstum begriffenes H.* **2** 641[31]

– *H. in verschiedenen Verwendungen: Vgl.* bauholz, brennholz, britschen-holz,

Dolenholz, hag holtz, schindlenholz, wehriholz, *Zünungsholz*

2. *H. aus den Wäldern der Stadt WI:* **1** 783[6], 824[36], 900[14, 39, 41, 43], **2** 85[29], 148[23], 173[12], 174[5], 185[24 ff., 34, 42], 192[10, 12], 195[30], 222[11], 234[28], 297[14], 299[2], 310[17], 328[4, 31], 331[23, 27, 44], 333[22, 26 f.], 334 f. (Nr. 130), 394[21], 395[30, 32, 34], 397[39], 403[30], 418[33], 442[11], 449[41], 451[8], 457[36], 463[25, 27], 465[38], 475[6, 24], 485[35], 488[38], 489[7], 491[3, 38], 492[44], 498[19], 514[20, 30], 515[3, 7], 516[18, 32], Nr. 175, 518[45], 519[38], 521[18, 22], 587[25, 38], 609[31], 610[39], 611[6], 615[31], 642[3], 645[19, 22], 662[15], 668[31, 36 f.], 670–679 (Nr. 212), 685[14 ff.], Nr. 216a–d

– *Bürgerholz (das jedem Bürger jährlich zustehende Quantum Brennholz):* **2** 475[6]; das gemeine h., *das allen zukommende Quantum H.* **2** 445[12]; das halbe h., halbentheill h., *der halbe Teil dieses Quantums* **2** 262[10], 436[5], 611[31 f.]; *vgl. Brenntanne,* burgerholz, gabholz, jahrholz, jahrtanne, loosholz

– *Holzstreit mit den äusseren Hofbesitzern* **2** 225–228 (Nr. 85), *Holzstreit mit den Gemeinalpgenossen* **2** 707–720 (Nr. 221)

– *Ordnungen u. Akten zur Holzwirtschaft* **2** 435 f. (Art. 1–10), 437 (Art. 13–16), 440 (Art. 39 f.), 441 (Art. 45 ff.), 443 (Art. 59), 443–447 (Bem. 2–20), 460 (Bem. 92 f.), 611 ff. (Art. 6), 618 (Art. 2 f., 8, 10 f., 13), 619 (Art. 16 f.)

3. *Holz aus andern Wäldern:* **1** 157[31], 188[36, 40], 302[23], 693[34], 696[9, 25 ff.], 712[7], 718[36 f.], 722[16], 723[14], 827[20, 22], 846[10, 31], 847[5, 7 f., 13, 16], 854[1, 11], 869[37], 870[43], 875[28], 879[28], 885[25], 893[18, 21], 895[18], 898[33], **2** 130[40, 42], 131[12], 402[5, 41], 486[9], 489[49], 703[21]

II. *Das aus H. Bestehende oder aus H. Gefertigte (Balken, Baumstamm, Brett, Knüppel, Pflock, Scheit, Stab, Holzstoss usw.)* **1** 248[41], 827[24], **2** 148[23], 330[40, 42]

– hölzer, hôltzer *u. ä.* **2** 121[21], 330[50], 674[3], 678[16], 691[28], ein buwholtz oder zwey houwen **2** 129[26 f.]

– von holz, *aus Holz gefertigt* **2** 587[25], 702[16 f.]; *vgl.* hölzern

– *Vgl.* bodenholtz, brustholtz, *Holzwerk,* ladenhölzer, saghölzer, schwellholtz

III. *Eine mit Waldbäumen u. Sträuchern bestandene Fläche; Wald, Waldung (oft Pl.* holtzer, hôltzer, hòlzer, höltzer *u. ä.)*

1. *Allgemeines:* gemein weiden jn dem h. **1** 206[24 f.]; zů holtz werden, *wüst und zu Wald werden* **2** 34[24]

2. *Hölzer der Stadt WI* **1** 901[14, 29], **2** 85[29, 44], 226[9], 444[3], 451[32], 465[39], 519[23], 617[35], 694[36], 719[3]; *vgl. Gemeindeholz 1*

3. *Hölzer anderenorts* **1** 89[33], 188[30], 206[25], 207[3, 5], 209[25], 230[42], 239[25], 258[29], 259[3], 866[30], 880[29], 885[19], 902[39], **2** 66[4 f.], 86[9], 116[37], 130[17 f.], 486[29, 32], 492[34], 493[7]

4. *Verweise: Vgl.* beholzet, eicholtz, gehölz, laubholtz 2; *vgl. im OPReg.* Bůchholz, Eiholz, *Eihölzli,* Galgenberg II (Galgen Holtz), *Rütholz,* Solis Hôltzlin

IV. *Holz im Gegensatz zu Feld u. Allmend:*

1. *Die formelhafte Verbindung* in holtz und allmendt, in holz und allmänd / almänd, in holz und allmend *u. ä. umschreibt den gesamten Bereich kollektiver Nutzung* **1** 866[30], 880[29], 885[19], 902[39]

2. *Die formelhaften Verbindungen* mit holtz und feld, in holz und feld *u. ä. umschreiben ebenfalls einen Gesamtbereich: Vgl.* feld I

V. *Weitere Verweise: Vgl.* anzeichnen, anzeichner, anzeichnung, *Äste,* aufmachen, baum, *Beige,* brügell, bürdeli, dolde, gestaüd, *Gemeindeholz, Gesträuch,* grotzen, holzen *(mit weiteren Verweisen),* klafter 1, kryess, *Holzwerk,* laden 2, scheit, scheit laden, schindle, schutz 1, schwirr, staude, stock, tremmel, windfahl

Holzanzeichner der Stadt WI **2** 299[33]; *vgl.* anzeichner

Holzausschuss (holtz aussschutz) *m. Holzkommission der Stadt WI* **2** 446[32]

Holzbann (holtz ban) *m. Forstbann* **2** 444[8]; *vgl.* bann 1

Holzbannwart (holtz bamwarth, holz banwart) **1** 885[17, 43], 904[3]; *vgl.* bannwart

holzen, holltzen, holtzen *Vb. (häufig als Verbalsubstantiv) Holz schlagen u. verarbeiten* **2** 384[14, 25], 395[38], 400[25], 435[37], 436[8], 444[9, 17, 32, 43], 445[6, 11], 447[14, 19 ff., 26], 448[14], 517[27], 611[7, 20], 612[1, 13], 685[11], 691[13, 19, 21], 707[31], 711[14], 715[33]; *vgl.* abholtzen, aufholzen, ausholzen, beholzen, beholzung, *Beholzungsrecht,* fortholzen

holzerlohn *m. Lohn eines Waldarbeiters* **2** 691[25]

hölzern, holtzern, höltzen, höltzern, höltzin *Adj. aus Holz:* h. bruggen **1** 722[35], h. fuesboden **2** 702[43], h. geschir **2** 702[38, 40 f.], 703[19, 22 f.], h. hüsli **2** 227[29], h. lauben **2** 589[43], 591[16], h. maas **2** 704[22], h. wand **2** 588[11], h. wesen **2** 590[3]; *vgl.* holz II

Holzfahrt (holtzfahrt) *f. Fahrt in den Wald u. Nutzung desselben, Hin- u. Wegfahrt zwecks Holztransports* **2** 175[45], 332[11, 28]

Holzfrevler (holtz freffler) *m. Waldfrevler* **1** 871[5]

Holzhau (holtzhauw, holtzhaw, holtzhow, holtz how) *m. Holzschlag* **1** 209[37], 696[31], **2** 171[35], 172[26], 175[30], 228[1], 260[3]

holzhauen *Vb. Holz schlagen* **2** 710[24]

holziegell *m. Hohlziegel* **2** 191[5]

Holzleitung (holtzleitung) *f. Einrichtung zum Triften von Holz* **2** 435[36], 611[28]; *vgl.* leitung 2

holzmangel, holtz mangel, holtztmangel *m. Mangel an Holz* **1** 862[2], **2** 490[6], 671[42], 714[10]

Holzmass, vgl. klafter

Holzordnung (holtz-ordnung) *f. Verordnung über das Holzen (Stadt WI)* **2** 446[9, 19]

holz-ordnung-buch *n. Buch, das die Holzordnung(en) enthält* **2** 674[11]

holzreich (holtz-reich) *Adj. reich an Holz* **2** 677[31]

Holzteilung (holztheilung) *f. das Teilen bzw. Zuteilen v. Nutzholz* **2** 226[24]

holzwachs *m. das Wachsen v. Holz bzw. Bäumen* **2** 711[33]

Holzwerk (holtz werckh, holtzwerckh, holtz werkh) *n. aus Holz bereitete Struktur (Baute, Gerüst usw.)* **2** 588[12 f.], 590[35, 41, 46, 49], 591[9, 12]

homicidium *n. in zeitgenössischer dt. Übersetzung:* todschlag **1** 54[32, 37, 39], 69[16 f.]

hömlj, v*gl.* hemd

Honig, vgl. hung

hǒnn *Adj. gereizt, erzürnt* **1** 270[35]

honorarium *n. Ehrensold, Anerkennung für eine erbrachte Leistung* **1** 545[22, 28], 677[38], 779[16], 783[12]

hoolen, *vgl. Hohlweg*

hopt, *vgl.* haupt

hora *f. Stunde:* h. prima **1** 3[21], 4[4]; h. primarum **1** 53[12 f.], 55[4]; *vgl.* prim zit – h. secunda post meridiem **1** 33[17], 39[13] – h. vesperarum **1** 18[27], 22[31] – *Vgl.* stund

hören sagen, hǒr sag, hǒr sagen, hǒrsagen *n. Hörensagen* **1** 67[9, 13, 18], 87[6, 14 f., 17], 660[30, 40]

horn amboss *m. Amboss mit Hörnern* **2** 118[35]

horner *m. Monat Februar* **2** 642[36]

hornung, hornig *m. Monat Februar* **1** 497[9, 36], 517[2], 572[34], 624[4], 653[43], 656[21], 699[33], 700[27], 706[34], 707[13 f.], 713[26], 795[29], 797[16], 803[5], 804[47], 817[19], 819[42], 820[2, 27, 40], 821[31, 44, 52], 822[6, 25, 42], 823[7], 834[26], 839[38], 843[22], 847[28], 850[27], 854[37], 869[5], 873[31], 883[19], 890[17], 893[24], **2** 309[2], 319[28], 320[1], 328[30], 381[14], 396[7], 417[6], 430[9], 443[7], 447[13], 535[45], 556[14], 573[37], 587[9], 597[41 f.], 657[43], 658[1 f.], 660[33], 665[26], 669[26], 670[12], 686[36], 688[30]

horn vich *n. hörnertragendes Vieh, speziell Rindvieh* **2** 411[3]

hǒrsagen *u. ä., vgl.* hören sagen

hosen, hossen, hossenn, hosßen, hoß, hoßen, husenn *f. / f. Pl.* **1** 214[27], 322[12 f., 20], 346[1], 377[21], 378[21, 23 f., 33], 432[38], 443[24], 449[40], 468[8, 14, 23], 479[46], 501[35], 790[12], **2** 73[27, 32], 118[32, 39], 159[39], 164[12, 33], 414[38], 466[6 f.], 639[34, 36]

hospes *m. Wirt* **1** 33[18]

houpt, houpt- *u. ä., vgl.* haupt, haupt-

höw, hǒw-, hoüwen *u. ä., vgl. Heu, Heu-,* heu-, *heuen*

hǔb *f. Hube, Hufe, Hof, Bauerngut v. bestimmter Grösse* **1** 2[5], 10[37], 119[2], **2** 15[31], 91[39], 143[1, 38, 43]; *vgl.* weidhǔb; *vgl. im OPReg.* Hub, Huber

hubel, hubl *m. Hügel* **1** 863[1], **2** 490[18]; *vgl. im OPReg.* Hübelj

hudler *m. Lump* **1** 661[51]

huff, *vgl.* mahlhuffen

Hufschmied (huoffschmid, huoffschmidt) *m. I. Hufschmiede der Stadt WI:* **2** 307[22], 563[6], 572 f. (Alinea 5.3), 582[33]; haben eine bruederschafft under dem schutz deß hl. Elogij *u. ihren Gottesdienst* alhier in der pfahrkirchen **2** 572[39 ff.] – *II. Hufschmiede anderenorts* **2** 307[22], 572[40], 599[9]

Hufschmiede (hueffschmitte, huf-schmidte, hufschmidte) *f. Werkstatt eines Hufschmiedes (alle Belege Stadt WI)* **2** 587[24], 592[36 f.], obere huf-schmidte, obere huoff-

schmitte **2** 592[24 f.], 597[9], undere huoff-schmitte **2** 597[6]

Huhn (huen, hun, hůn, huon *f.; Pl.* huener, hůnr, hůnre, hůner, hůnner, hůenr, hüener, hüenner, hüner, hünner, hüoner, hüöner) **1** 21[14], 46[13, 26 f.], 47[3], 60[41], 77[7, 19, 29, 32], 78[6–34], 79[29, 31], 82[1], 92[10, 13, 29], 93[33], 94[9, 13], 95[27], 96[23, 25], 100[24 f.], 101[29 f.], 103[16, 21], 116[11, 16], 118[37], 143[3], 155[18], 196[12, 16, 25, 33], 197[4, 29], 198[36], 210[38 f., 46], 223[37, 41], 227[15, 19, 27], 228[2, 6], 239[24], 241[36, 39], 255[33], 282[39], 301[37 f.], 324[7, 9, 16, 18 f., 34], 325[12], 326[8], 382[35 ff.], 383[38, 41, 45], 384[7, 39], 385[31], 386[28 ff., 42], 401[32], 402[11], 404[13, 50], 405[1 f., 48 f., 52], 406[3, 5], 407[22 ff., 30, 32], 440[21], 444[17, 23], 449[18, 23], 458[17], 466[9, 12, 18], 677[43], 748[33], 755[38], 783[10], **2** 6[26, 28], 15[42, 44], 16[2], 58[33], 61 (Bem. 2.1), 62[37 f., 41 ff.], 90[32], 91[2, 4, 7 f., 22, 24], 92[18], 127[7, 36], 159[35], 280[1, 40], 289[11], 336[37], 339[20], 385[39]

– *alte Hühner* (allte / alltte hüener, alltte hüenere, alte hůnr *u. ä.)* **1** 208[17, 24], 209[8, 19, 23, 27, 34], 211[14, 18], 212[26], 444[7–27], 887[31], 889[20], 891[24], **2** 58[30], 90[35 f., 38], 92[8–32], 93[1, 3, 7, 9 f.], 143[26], *lat.* pullus vetus **1** 205[28]

– *junge Hühner* (iunge / junge hüener, junge hünere, junge hůner, junge hůnr, jungi hůnr *u. ä.)* **1** 444[7–27], **2** 58[30 f.], 90[33, 36 f.], 92[20–40], 93[1 ff., 7, 10, 13, 15], 143[26], 144[43 f.], 145[6 ff.], *lat.* pullus juvenis **1** 205[10]

– *Vgl.* faßnacht-huon, pullus, stuffelhůn, *Twinghuhn, Vogthühner,* zwing hůner

Hühnergeld (hůnner gellt, hüener geldt, hüenergeldt, hüener gellt, hüenergelt, hüenergellt, hüner gellt / gelltt / geltt, hünergelt, hünner geld, hünnergeld, hünner gellt, hüoner geld, hüonergeld, hüonergeldt, hüonergelt, hüönergählt, hüöner geld / geldt / gelt, hüönergeld, hüönergeldt) *n. Geldzahlung für das Twing- bzw. Vogthuhn (Geld statt Naturalabgabe)* **1** 385[27, 38, 41], 386[46], 458[2, 26, 44 f.], 463[10, 24], 464[15], 465[15, 21, 38], 491[13, 32, 35, 37], 567[7], 570[3], 610[30], 634[17], 635[2, 9, 14], 676[4, 20], 677[24 f.], 749[6, 9 f., 21, 27 f.], 750[17, 21, 29, 32, 34 f.], 776[7, 15, 17, 20], 777[4], 781[21, 25], 782[16], 784[9], 786[4 f.], 787[5 f., 8 f., 19], 788[38 f.], 789[1 f.], 791[12], **2** 389[15]; zwing haber oder hüenergelt, die man jetz vogtstür nennet **1** 585[40]

Hühnermahl (hünnermahl, hüoner mahl, hüöner mahl, hüönermahl) *n. Mahlzeit v. Landv., Stadtschr. u. Weibeln zu WI im Zusammenhang mit dem Einzug der obrigkeitlichen Vogt- u. Twinghühner* **1** 491[36], 676[13], 776[18, 31], 781[23], 787[7], 788[40]

Hühnertrager (hüener trager) *m. Hausierer oder Marktfahrer, der Hühner feil hält* **2** 549[7]

hulde *f. Huld* **1** 204[7], 673[32], 702[47]

huldigen *Vb. Treue versprechen, Abhängigkeit erzeigen, den Huldigungseid ablegen* **1** 108[13], 617[48] , 620[43], 621[2, 11]

huldigung, hulldigunmg *f. das Huldigen* **1** 172[33], 502[36], 522[31], 569[50], 620[24], 621[1, 13], 664[9], 748[6], 764[1, 29], 765[10], 766[5, 8], **2** 317[24], 369[14, 38], h. unnd eydts pflicht **2** 368[31 f.], *Huldigungseid* **1** 14[21], 616[25], 617[32]

huldung, hulldung *f. Treugelöbnis* **1** 146[15], 149[11], **2** 32[29], 34[49], 36[6]

hund, hundt *m.* **1** 222[35], 344[19], 391[20], 536[34 f.], **2** 667[9, 14]

hung *m. Honig* **2** 410[37]

hür *Adv. heuer, dieses Jahr* **1** 345[25], **2** 198[1], 202[10], 243[9]

hůrig, heürig *Adj. diesjährig* **2** 65[35], 449[12]

hus, hus- *u. ä., vgl.* haus, haus-, *Haus-*

husen, husenn *u. ä., vgl.* hausen, hosen

Hutmacher (huetmacher, huotmacher) *m. Beruf des Hutmachers (alle Belege Stadt WI)* **2** 420[42], 444[18, 20, 37, 42], 447[23], 493[39 f.], 626[31]; *vgl. im OPReg. Hutmacher*

Hutmacherhütte f. Hutmacherwerkstatt, Hutmacheratelier (Stadt WI) **2** 493[39 f.]

hütte, hüten, hütten *f.* **2** 394[14], 494[12], 522[12 f.], 592[44], 692[29 f.], 696[15, 19 f.], 713[30] – *Vgl. Alphütte,* brennhütten, *Handwerkshütte, Hutmacherhütte,* schaub-hüttli, ziegelhütte; *vgl. im OPReg.* Krishütten, Krotthütten, *Wiggernhütte*

hynnenthin, *vgl.* hinnathin

Hypothekargerichtsbarkeit f. **1** 171[46]

hyrath *u. ä., vgl. Heirat*

I, J, Y

jacobsbrueder *m. Mitglied einer Jakobsbruderschaft* **1** 658[42 f.]; *vgl. im OPReg.* Jacob I *(Verehrung)*

Jagd (jagt) *f. Wildjagd* **1** 748[28]; *vgl. Bettel-jagd, Landjagd*

jagen, iagen, jaggen, jägen *Vb. 1. Wild jagen* **1** 20[20], 222[35], 375[28], 476[25], 536[34], 581[32 f.], 587[40], 592[31], 600[4], 603[22], 606[8]; *vgl.* pirsen *– 2. Vieh auf die Allmend treiben (Stadt WI)* **2** 397[30], 457[17], 661[51], 663[32], 684[24]; *vgl. aufjagen,* auftreiben I *(mit weiteren Verweisen) – 3. übertragen: gerichtlich belangen* **1** 299[23] *– Vgl.* erjagen, hinaus iagen, nachjagen

jäger, *vgl.* bettel jäger, land-jäger, oberjäger meister

jahr, iar, jahr, jar, jarr, jhar *n. Beispiele:* **1** 1[26], 2[15], 5[2] *u. weitere,* **2** 3[17, 34], 7[15], 8[40] *u. weitere*

– *In Verbindung mit Adj.:* jngendes jar, *Neujahrstag* **1** 146[45 f.] – ze gemeinen iaren, *in normalen, gewöhnlichen, durchschnittlichen Jahren* **2** 13[32] – zu mannbahren jahren gelangen **1** 438[28]

– *Vgl.* brachjahr, frist I (jahrsfrist), frist III.5 *(Jahresfristen,* jar und tag), frühjahr, lehenjahre, minderjährigkeit, Neüjahr, neüjahren, *Volljährigkeit*

jahrbott, *vgl.* jahrs-bott

Jahres-, vgl. jahr-

jahrgang *m. Lauf des Jahres* **1** 261[5]

Jahrgeld n. jährliche Besoldung **2** 294[9], 295[1], 296[10]

jahr gricht *n. jährlich oder halbjährlich stattfindendes Gericht* **1** 870[41]

jahrholz, jahr-holtz, jahrholtz, jahr holtz, jahr holz *n. das jedem Bürger jährlich zustehende Quantum an Brennholz: I. Stadt WI* **1** 489[3 ff.], **2** 247[49], 331[19, 39], 436[18], 437[22], 440[10], 443 (Art. 59), 443[10], 445[18, 35, 49], 446[1, 30, 49], 460 (Bem. 92 f.), 460[9, 11], 605[25], 612[9, 17], 613[6], 641[29], 663[32], 670[29], 674[49], 695[4 f., 8]; *vgl.* holz I.2 *(Bürgerholz; mit weiteren Verweisen) – II. Anderenorts* **1** 877[1]

jahrhundert *n.* **1** 854[2]

jahrkernen, jahr kärnen *m. Jahreslohn in Form einer Kernenlieferung (Beamtenbesoldung)* **1** 678[39], 679[40], 753[15], 786[40]

jahrlohn, jahr lohn, jars lon *m. Jahreslohn* **1** 298[14], 377[40], 677[18, 21], 678[34, 40], 679[10], 752[12 ff., 21], 776[22, 28], 781[33], 786[29, 31], 788[29], 794[27], **2** 537[4], 578[26]; *vgl. Jahrgeld*

jahrmarkt, jahr marcht, jahr-marcht, jahrmarcht, jahrmärcht, jahrmarckht, jahr-marckt, jahrmarckt, jahrmärckt, jahrmarkht, jahr markt, jahr-markt, jahrmarkth, jarmerckt, jarrmarckt, jarr mercktt *(oder auch ohne nähere Unterscheidung:* marcht, marckt, markt, merkt *u. ä.) m. jährlich einmal stattfindender Markt*

I. *Allgemeines: Freizugängliche Märkte heissen* frye jarmärckte **2** 113[22]; frye, offenndtliche jarmärckte **2** 113[12, 31]; offne jarmergkte **2** 52[38] – *Spätere Einschränkung der Zugänglichkeit:* gewonliche jahr märkte *stehen nur inländischen u. eidgenössischen Händlern offen* **2** 697[36]; hauptmärkte *bzw.* allgemeine märkte *bzw.* eigentliche jahrmärkte *stehen auch fremden, nichteidgenössischen Händlern offen* **2** 697[34, 36], 698[8 f.] – *Synonym:* jahr märkte oder mäsen **2** 697[20 f.], jarmerckt unnd mäß **1** 329[5]

II. *Jahrmärkte der Stadt WI* **1** 326[25], 329[5 f.], 408[26], 774[10], 748[24], **2** 52[38], 95 (Nr. 35), 98[14], 113[17], 122[11, 22], 124[28], 125[2], 214[30, 34], 216[3, 9, 13, 37], 230[16 f.], 231[5], 237[21, 26 f., 30], 240[28], 241[7], 242[14, 36], 243[11–17], 244[27 ff.], 245[1 f.], 246[12–18], 249[28, 40 f.], 250[1 f.], 255[33 f.], 256[5 f., 16, 38], 257[11, 29], 260[6], 410[13 f.], 414[42 f.], 439[29], 582 ff. (Nr. 189), 639[18], 697 f. (Nr. 217), 721[14], 722 f. (Nr. 223)

1. *Jahrmärkte nach Terminen:*

– Faßnacht markt, Fassnacht marckht **2** 215[42], 584[11], 652[37]

– *Frauentag* (merckt, so uff unser Frowen heimsuchung fallt) **2** 242[1]

– *Fridlimarkt am* mentag vor sant Fridlins tag / montag vor sannt Fridlis tag **1** 327[23 f.], 329[6 f.], Fridlin märckt **2** 214[29 ff.]

– hl. Galli marckht, st. Gallen markt **1** 765[23], **2** 95[18], 126[29 ff.], 242[17], 583[28], 584[12], 652[38], 698[8]; *vgl.* messe II.2

– *Herbstmarkt (= Gallusmarkt oder Messe)* **2** 104[23], 126[29 f.]

– *Jakobsmarkt (?)* **2** 122[21], 124[20]

– Laurenzen-markt, sant Laurentzen mërcht, st. Laurentzen marckht, st. Lorentzen markt **1** 322[21 f.], **2** 95[8, 35], 215[45], 230[28], 243[11, 15 f.], 244[41], 245[3], 584[12], 652[38]

– Mayen markt, Meyen marcht, Meyen marckht **2** 95[23 f., 33 f.], 215[43], 584[11], 652[37], 697[4], 698[8]

– st. Niclausen marcht, st. Niklausen markt, st. Niklaussen marckt **1** 836[17 f.], 837[51], **2** 584[12 f.]

– *Oktobermarkt (= Gallusmarkt)* **2** 697[4]
– *Peter u. Paul* (mergt, uff sant Peters und sant Paulus tag ze Willisow zu halten) **2** 95[1 f., 4 f.], 124[22 f.]
– Thomas-markt, s. Thommans mercktt, sant Thomas merkt, st. Thomas marckht **2** 95[8, 36], 122[11, 23], 124[24], 215[47], 230[29], 242[2], 243[12, 16], 244[41], 245[4 f.], 652[38], **3** 4[33]
– Ulrichs-markt, st. Ulrichs markt, st. Uellrichß marckht **2** 95[34], 215[44], 242[1], 584[12], 652[37 f.]

2. *Vgl.* markt I.2, messe II.2, *Wochenmarkt II*

III. *Jahrmärkte anderenorts:* **1** 551[16, 33], 748[24], **2** 95[31], 243[14], 697 f. (Nr. 217); *Stadt LU* **2** 697[10 f.], 698[9 f., 22]; *vgl. auch* markt I.3 / 4

IV. *Vgl.* markt, messe II.2, *Wochenmarkt*

jahrrechnung, jahr rechnung *f. Jahresrechnung* **2** 413[18], 477[29], 535[18]

jahrs-, *Jahrs-, vgl.* jahr-

jahrs-bott, jahrbott *n. die jährliche Versammlung (Aufgebot) einer Gesellschaft oder Zunft* **2** 572[11, 29], 573[12, 40], 635[17]; *vgl.* auflag 3

jahrsfrist, *vgl.* frist I (jahrsfrist)

jahrs gaben *f. Pl. die dem Bürger jährlich zustehenden Leistungen aus dem Wald- u. Allmendbesitz der Gemeinde* **1** 885[19]

jahrstag *m. ein jährlich wiederkehrender bestimmter Tag, hier: die jährliche Gemeindeversammlung* **1** 700[10], **2** 506[12]

jahrstand, jahrstandt *m. für ein ganzes Jahr gemieteter Verkaufsstand* **2** 215[8 f., 40], 216[2]

Jahrsteuer (jarsteür) *f. Steuerbetrag einer jährlich fälligen Steuer* **1** 684[11]

jahrszeit *f. Zeit der Jahre, die man schon lebt, Alter* **2** 429[16]

jahrtanne *f. die jedem Bürger jährlich für seine Brennholzversorgung zustehende Tanne (Stadt WI)* **2** 445[14]; *vgl. Brenntanne,* jahrholz

jahrzeit, jahrs-zeit, jahr zyt, jahrzyt, jarzit, jartzit, jårtzit, jartzitt, iarzit, jarzitt, jarzytt *f. / n. Stiftung zur jährlich wiederkehrenden Feier zum Andenken Gestorbener*

– *I. Allgemeines:* das j. uswisen, *den Zins der Jahrzeitstiftung auszahlen* **2** 64[7 f.]; das j. verkůnden **2** 64[5 f.]; *das J.* ansagen **2** 639[14 f.]
– *II. Jahrzeiten der Kirche WI* **2** 19[15 ff., 20], 183[7, 9 f.], 231[17, 20], 247[25 f.], 374[30], 376[1–51], 377[41], 378[25, 32, 42], 381[8]
– *III. Jahrzeiten anderenorts* **1** 153[16], 473[34, 37], 474[3, 36], 476[20], 491[6], 729[25], **2** 6[19], 63[40, 50], 64[4–7], 122[30], 123[16], 639[14]

Jahrzeitbuch (jahrzitbuoch, jahr zyt buch, jahrzytbuoch, jartzittbůch, jarzeit buoch, jarzeith buech, iarzitbůch, jarzitbůch, jarzyt buch) *n. Buch, in welches die Jahrzeitstiftungen eingetragen werden: I. Jahrzeitbuch der Kirche WI* **1** 794[52 f.], **2** 19[15, 17 ff.], 20[15], 247[25], 270[25], 376[2], 378[26], 645[13], 683[25 f.] – *II. Jahrzeitbücher anderenorts* **1** 69[35 ff.], 140[19], 401[35], **2** 63[41]

jahrzihl, jahr zihl, jar zihl, jarzil, jarzill *n. in Jahresfristen abgemessener Zeitraum* **1** 299[32], 484[29], 641[38], **2** 305[13, 15, 32], 476[5], 606[14]

jammerthall *n. die Erde u. das irdische Leben* **2** 293[8]

jänner, janer, jäner, jener, jenerr *m. Monat Januar; Beispiele:* **1** 150[20], 352[4], 389[30] *u. weitere,* **2** 181[26], 232[28], 328[30] *u. weitere*

jar, jar-, *vgl.* jahr, jahr-, *Jahr-*

jauchzen *Vb.* **2** 501[25]

jemer, iemer, jemmer, yemer, yemermer *Adv. je einmal, je einst, zu irgendeiner Zeit (das Gegenteil zu* niemer); *Beispiele:* **1** 27[10, 24], 28[41], 238[27 f.] *u. weitere,* **2** 30[44], 53[24], 77[1] *u. weitere*

jena *Adv. je* **1** 47[27], **2** 42[30]

jendert (iendert, jenndertt, yendert) *Adv. soviel wie* jemer *(vgl. dort)* **1** 280[11], 282[21], **2** 118[14]

jenner, jener, *vgl.* jänner

jewertig *Adv. von jeher, jederzeit* **1** 156[30], 157[23], 158[22, 33], 159[38], 165[23]

ilmenbům *m. Ulmenbaum, Ulme* **1** 84[38]

jmbe *f. Biene* **2** 336[12]; *vgl.* jmpp

jmber *m. Ingwer* **2** 125[28], 126[36]

jmbiß, jmbis *m. Imbiss, Essen, kleine Mahlzeit* **1** 430[6], 457[5], 475[28], **2** 208[19], jmbiß mal **1** 457[8]; *vgl.* mahl

immediate, immediatè, jmmediate, jmmediaté *Adv. unmittelbar, direkt* **1** 561[14], 694[41], 742[21], 808[13]

immi, jmi, jmmen, jmmi, jmmj *n. 1. Hohlmasseinheit (Trockenmass), den 10. Teil eines Viertels fassend (luzernisches Herrschaftsgebiet)* **1** 234[13, 16 f.] – *2. Messgeschirr (Hohlmass) mit dem Inhalt eines Immi (vgl.* immi 1) **1** 233[2], **2** 47[17], 689[37], 703[10]; *vgl.* halbimmi

Immobiliargericht n. Gütergericht **2** 59[41]

impatronieren *Vb. etwas in Besitz nehmen, sich aneignen* **2** 314[26], 316[4]
jmperialis *Adj. kaiserlich* **1** 22[37], 39[31], 55[9]
imponieren *Vb. auferlegen* **1** 781[4]
jmportanz *f. Erheblichkeit, Wichtigkeit, Wert* **1** 733[16 ff.], 777[29 f.], 782[37 f.], 794[9]
importieren *Vb. daran gelegen sein* **2** 490[16]
importierlich *Adj. wichtig sein, angelegen sein* **1** 609[7]
jmpp *m. Bienenschwarm* **1** 321[45]; *vgl.* jmbe
improcedur *f. unangemessenes Vorgehen, ungebührliche Auflage* **1** 644[33], 648[8 f.]
in-, jn-, jnn-, yn-, *vgl. auch* ein-, *Ein-, ein-*
jnbindetten *f. Patengeschenk bei der Taufe* **1** 303[35], 304[3]
inbruch, jnbruch *m. Übergriff, Schaden, Rechtsverletzung* **1** 129[3], 130[1], 347[11]
incident *n. Vorfall, zufälliges Ereignis* **2** 521[20]
inclusive *Adv. mit Einschluss, mitgerechnet* **1** 628[6], 784[12]
inconvenienzen, inconvenienten *f. Pl. Ungebührlichkeiten* **2** 430[23], 638[19]
incorporieren, jncorporieren *Vb. einverleiben* **2** 637[32 f.], jncorporiert und yngelypt **1** 228[24]
jndemnisation *f. Entschädigung, Ersatz* **2** 357[28]
indemnisieren, jndemnisieren *Vb. entschädigen, Ersatz leisten* **2** 357[7], 358[27, 29, 33], 359[20], 585[3]
jndictio, jndicio, jndicion *f. Indiktion, mittelalterliche Jahreszählung (Römerzinszahl) mit 15jähriger Periode* **1** 3[22], 4[4], 18[25], 22[31], 33[16], 39[12 f.], 52[10], 55[25]
indisposition *f. Unpässlichkeit* **1** 556[28]
jnfall, *vgl. Einfall*
infart *f. Einfahrt, Zugangsweg, Zugang; in Pertinenzformel:* mit infart, mit usfart; mit jn fart, us fart; mit jn fartt und us fartt; mit infert, usferten; mit jnferten, usferten; mit ynfarten, mit ausfarten **1** 16[34], **2** 18[18 f.], 26[3], 37[23], 58[39], 64[26], 81[31 f.], 162[9]
Infanterie f. **1** 841[29]
jnfection *f. Ansteckung* **1** 361[25]
inferieren *Vb. anbringen, einwenden* **2** 355[44]
information, jnformation *f. Auskunft, Bericht* **1** 664[18], 668[21], 814[2], 835[16], **2** 358[18], 369[2], 452[33]
jnformativus *Adj. Auskunft einholend, erkundigend, der Information dienend* **1** 757[20]
jnformieren, jnformjeren *Vb. berichten, Auskunft geben, benachrichtigen* **1** 673[25], **2** 468[7]
informiert *Part. / Adj. kundig* **1** 628[37]
jngebeüw *n. Innenräume eines Gebäudes* **2** 420[7]
in geheimb, ingheim *u. ä., vgl.* geheim 3
in gemein, jn gemein, jnn gmein *u. ä., Adv. insgesamt, gemeinsam, im allgemeinen, gewöhnlich; Beispiele:* **1** 257[16, 26], 429[20], 430[19] *u. weitere,* **2** 96[18], 99[20, 34], 174[39] *u. weitere*
in genere *Adv. im Allgemeinen* **1** 658[52]
ingesigel, jn gesigel, jngesigel, jngesigele, jngesigle, ingsigel, jngsigel, jngsigele *u. ä., n. 1. Siegel* **1** 1[40], 5[1], 9[22, 32] *u. weitere,* **2** 3[15], 4[2, 18], 7[13] *u. weitere; vgl.* insigel 1 – *2. Siegelgeld, Ertrag der Siegelgebühren* **1** 46[13]
jnglibierett *Part. zu* jnlibieren, *einverleiben?* **1** 479[42]
ingrossieren *Vb. ins Reine schreiben, eine Urkunde ausfertigen* **1** 561[9], 566[22], 569[3]
jnhaerendo *Adv. in Anbetracht, bezugnehmend, entsprechend* **2** 560[6]
ynhang, inhangen, *vgl.* einhang, *einhangen*
inhibieren *Vb. Einhalt tun, versperren, verbieten* **2** 489[50]
inhinnieren *Vb. wohl verballhornt für* intimieren *(vgl. dort)* **1** 490[2]
jniungieren *Vb. anbefehlen, zur Pflicht machen, einschärfen* **1** 718[5], **2** 552[31], 557[44]
Injurienprozess m. Beschimpfungsklage, Ehrenrechtshandel **2** 168[3]
inkorporieren Vb. einverleiben **1** 76[34], 243[21], **2** 183[5]
jnländisch, jnlåndisch, jnnländisch *Adj. einheimisch* **2** 549[4], 697[15, 37], 698[14]
inliegen (jnn ligen) *Vb. in der Zeit der Brache eingezäunt liegen* **1** 248[33]
ynlocken *Vb. anlocken, anziehen, begünstigen* **2** 316[7]
jnnmetzgen *Vb. für den eigenen Bedarf schlachten* **2** 256[6]
Jnnocentum, *Tag der unschuldigen Kinder (28. Dezember) bzw.* octava J. *(4. Januar)* **1** 139[5]
jnpignoracio *f. Verpfändung* **1** 34[11]
inputation *f. Zulage, Zurede, Unterstellung* **1** 633[20 f.]

jnquisitions process *m. Untersuchungsverfahren (Strafgerichtsbarkeit)* **1** 772[39]

jnsäss, *vgl. Einsässe*

inserieren, jnserieren *Vb. einfügen, einrücken, beisetzen* **1** 469[9], **2** 347[26], 515[42]

insigel, in sigel, jn sigel, jnsigel, jnnsigill, ynsigell *u. ä., n. 1. Siegel; Beispiele:* **1** 18[3, 7], 39[26], 61[19, 22, 27, 43] *u. weitere,* **2** 24[26], 26[20 f.], 34[52] *u. weitere; vgl.* ehren jnsigel, ingesigel, secret jnsigel – *2. Zugewicht beim Fleischauswägen, bestehend aus minderwertigen Stücken (Innereien, Knochen usw.)* **2** 256[24]

insinuieren, jnsinuieren *Vb. vorstellen, vorbringen, vorschlagen, anempfehlen, auffordern u. ä.* **1** 541[34], 673[19], **2** 430[30], 584[1], 672[8]

jnslagen, *vgl.* einschlagen

in solidum *Adv. solidarisch, gemeinbürgschaftlich* **2** 205[39], 206[15, 21, 33], 467[15]

in specie *Adv. besonders, namentlich* **2** 206[31]

inspection, jnspection *f. Besichtigung, Beschauung, Aufsicht* **1** 702[42], 723[39], 811[12], **2** 421[14]; *vgl. Strasseninspektion, Strasseninspektor,*

instanz, instantia, jnstantia, jnstanz *f. Gerichtsinstanz, -behörde, -hof:* erste instanz *(lat.* prima instantia), *zuerst zuständige Instanz* **1** 695[1], 736[24], 741[27], 755[36], **2** 206[6], 563[38], 620[26], 653[4] – *erstinstanzlich* **1** 736[11] – *letztinstanzlich* **1** 736[36]

jnstituieren *Vb. anstellen* **1** 772[39]

instruction, jnnstruction, jnstructio, jnstruction, jnstructionn *f.*

– *1. Unterricht, Unterweisung (Kunst- u. Berufsbildung)* **2** 381[20 f.], 636[14]

– *2. schriftliche Weisung ad hoc (Anleitung zum Verhandeln oder Handeln, Verhaltensmassregel usw.)* **1** 98[3], 106[8, 25], 326[29], 360[33–45], 361[1, 3, 40 ff.], 404[7, 44], 405[43], 469[24, 30], 470[15], 472[8], 523[8, 26], 525[9], 586[3], 611[48, 51], 612[10, 21, 25], 613[8, 16], 710[31], 711[36], 800[25], 854[43], **2** 253[42], 577[22], 578[38]

– *3. Verordnung, Ordnung, Ordonnanz* **1** 393[4], 479[44], 484[4], 485[41], 486[11], 557[14], 576[10 f.], 626[9, 23 f.], 633[41], 657[19, 44], 714[8], 829[17], **2** 170[3], 267[14], 317[22], 500[15, 18], 548[44], 638[27], 640[21], 659[30 f.], 666[37], 667[2], 668[17], 721[8], 722[15, 17]; *speziell: Schwörtagsordonnanz* **1** 406[20], 407[43], 620[50]

jnstructionen-buch, jnstruction buch, jnstruction-buch, jnstruction buoch, jnstructionen buch, jnstructions buch / buech, jnstructions-buch *n. Handbuch für den Landvogt zu WI mit Anleitungen u. Ratschlägen sowie einer Einführung in Verfassung, Verwaltung u. Recht der Grafschaft WI* **1** 276[17], 288[36, 38, 40], 487[23], 491[12–34], 492[1], 502[17 f.], 568[27], 679[24 f.], 691[11 f.], 703[39, 47], 705[1 f., 11 f., 16], 711[24], 734[4], 744[48 f.], 840[48 f.], **2** 164[6], 165[45], 455[6], 551[28 f.], 584[18], 603[36], 619[44], 620[20], 680[30 f.], 681[8], 688[35–42] – *Edition:* **1** 743–795 (Nr. 181), **2** 562–576 (Nr. 186)

instruieren, jnstruieren *Vb. unterweisen, lehren* **2** 380[15], 497[18]

instrument, in strument, jnstrument, instrumentum, jnstrumentum, jstroment *n. Urkunde, Dokument* **1** 3[19 f., 38], 4[3, 11], 5[38], 18[23], 19[1 f.], 22[26, 28, 41], 23[4], 33[14], 39[11, 27, 36], 53[7], 54[5], 55[2 f., 13, 22], 56[6, 10, 14], 61[15, 22, 40], 77[32], 87[36], 111[31], 112[6, 26], 116[7], 119[17, 27], 219[31], 226[18], 608[29 f., 38, 40], 609[6, 14, 17 f.], 621[6], 643[8, 11], 734[23, 51], 780[5], **2** 1[29], 164[14], 259[13], 385[47], 390[35], 490[5], 519[29], 568[36, 41], 571[17], 675[28 f.], 708[16], 718[9]

intentieren *Vb. beabsichtigen, vorhaben* **2** 490[1]

intention, jntention *f. Absicht* **1** 612[20], 729[38], **2** 376[23], 490[15]

interesse, intresse, jnteresse *n. 1. persönlicher Nutzen, Eigennutz* **1** 664[15], **2** 377[32], 505[5]; *2. Belang; das, was für jem. wichtig u. nützlich ist* **1** 650[22], 788[16], 839[26]

Interessent (jntereßent) *m. Teilhaber, Mitinteressierter* **1** 853[35, 44]

Interessierliches (interesierliches) *n. etwas, das zum Nutzen, zum Vorteil gereicht* **1** 839[25 f.]

interessiert, jntressiert *Adj. beteiligt* **1** 519[29], 616[43 f.], 724[34], **2** 598[38 f.]; *an jem.* i. sein, *mit jem. zu tun haben* **2** 316[8] – ohninteressiert *Adj. unbeteiligt, unparteiisch* **1** 616[16]

interessierter *m. Teilhaber, Mitinteressent* **2** 357[2], 513[29]

interim *Adv. inzwischen, einstweilen* **1** 650[26], 651[6], **2** 347[36 f.]

jnterposition *f. Vermittlung* **2** 386[45]

intimieren, jntimieren *Vb. obrigkeitlich ansagen, ankündigen* **2** 484[24], 591[39], 645[23]; *vgl.* inhinnieren

jntitulation *f. über einem Text stehende Zeile, Überschrift* **2** 277[38]

jntoniren *Vb. anstimmen* **2** 500[25]

intrang *m. Benachteiligung, Verletzung eines Rechtes* **2** 54[35]

jnventarium, jnventarj *n. Inventar, Verzeichnis (des Besitzes, des Hausrates, einer Hinterlassenschaft, eines Urkunden- oder Aktenbestandes usw.)* **1** 762[11 f.], 775[14], 804[20, 23], 806[4], **2** 207[36], 524[11], 603[39], 619[48]

inventieren *Vb. ein Inventar erstellen* **1** 620[10]

invitieren, jnvitieren *Vb. einladen* **1** 704[17], 758[10], **2** 639[16]

Jnvocavit, *Introitus bzw. Sonntag Invocavit oder Alte Fasnacht (6. Sonntag vor Ostern)* **1** 204[36], 228[40], 256[40], 257[48], 258[27], **2** 165[47], 299[42], 301[5], 306[22], 448[5], 525[9], 527[7]; *vgl.* fasnacht *(Alte Fasnacht)*

jnzogen *Part. / Adj. / Adv. diskret, zurückhaltend* **2** 567[36]

jnzüchten *f. Pl. (Sg. Inzicht) wessen einer geziehen wird, Beschuldigung* **1** 436[23]

jnzügling, ynzügling *u. ä., vgl.* einzügling

joch, ioch: *I. n. auf Stirn oder Nakken aufliegender Teil des Zuggeschirrs* **1** 248[34] – *II. Konj. auch; Beispiele:* **1** 86[45], 87[6], 133[17] *u. weitere,* **2** 85[27], 174[28], 244[31] *u. weitere*

johlen *Vb.* **2** 501[25]

irren, jren, jrren *Vb. stören, hindern, behindern, einschränken* **1** 159[41], 295[23], **2** 62[9], 111[37 f.]

jrrglaubig *Adj. falschgläubig, ketzerisch* **1** 766[40]

jrrlehre *f. falsche religiöse Lehre* **1** 767[7]

Irrtum (jrtům) *m. Störung, Beschwer, Nachteil* **2** 151[34]

irrung, jrrung, jrung *f. 1. Abweichen vom wahren Glauben, Ketzerei* **1** 766[42] – *2. Störung, Hemmung, Behinderung, Einschränkung* **1** 135[28], 244[11], **2** 18[22], 45[14], 108[25], 162[35], 163[28], 210[9], 269[20] – *3. Zwist, Zerwürfnis, Streit* **1** 4[33], 5[23], 190[29], 194[11], 241[29], 251[16], 272[3], 399[22], 527[14], **2** 332[19], 506[34]

isen, jsen, ysen *u. ä., vgl.* eisen, *eisern*

jubelleyum *n. Jubelfest (im geistlichen Sinn)* **1** 496[38]

Jubilate; als man in der heiligen kilchen singet Jubilate; Jubelatte, Jubilatte, *Introitus bzw. Sonntag Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)* **1** 126[6], 137[18], 138[10], 337[40], **2** 35[20], 163[36], 198[28], 214[2], 221[38, 52], 394[19, 23]

juchart, iuchert, juchartt, juchert, juchort, juhart, juharth, juhrt, junckert, jurhart, jurharth, jurte *f. Landmass mit einem Inhalt v. rund 36,4 Aren (= sogenannte grosse J.; luzernisches Herrschaftsgebiet)* **1** 208[35], 209[11–36], 211[36], 562[28], 750[37, 39], 851[11, 19, 22, 30], 852[13 f., 16, 38], 853[19], 855[19, 25 f.], 861[45], 863[3 f., 8 f., 13, 23], 864[28, 30 f.], 866[9 f.], 867[19 f., 24 f., 31 f.], 868[4, 7], 872[18, 20 ff.], 875[13], 876[11–28], 880[35 ff.], 882[18 ff.], 883[31, 34 f.], 884[37 f.], 885[3], 886[21, 25 f.], 887[7], 888[18, 22–25], 889[1, 4], 890[34], 891[2], 893[11], 895[4, 23], 896[39], 898[6], 900[8], **2** 15[34], 34[15], 78[13], 104[6], 128[22], 273[11], 343[29], 351[11–45], 352[5, 14, 17, 42], 353[18 ff.], 353 f. (Bem. 4), 354[36, 48], 355[35], 356[6–44], 357[11–29], 358[2, 7, 24, 46], 359[19, 28], 360[3, 6], 363[26], 364[32], 389[10], 492[32, 43], 515[35, 38 ff.], 516[7], 518[44], 551[18], 643[14], 659[35 f.], 660[2], 713[31, 49], 718[28, 31], 720[12]; grosse j. **2** 356[21]

juden, *vgl. im OPReg.* Juden

judex, iudex *m. Richter* **1** 18[30], 19[2], 22[38, 42 f.], 53[39], 54[33]

Judica, Judica in der fasten, *Introitus bzw. Sonntag Judica (5. Sonntag vor Ostern)* **1** 104[42], 139[12], 253[3, 7], 353[45], 402[26], 403[6], 500[26], **2** 174[41], 183[22], 193[48], 197[16], 242[22], 256[29], 266[21], 274[32]

judicare *Vb. richten* **1** 34[3], 54[33]; *Sprüche:* juste judicate, filij hominum, audiatur et altera pars 773[28], justitias vestras judicabo 773[33]

judicialiter *Adv. in zeitgenössischer dt. Übersetzung:* mitt gerichte, *gerichtlich* **1** 54[26 f.]

judicialkösten, judicial kösten *Pl. Gerichtskosten* **2** 331[24, 48], 558[44 f.], 561[11], 719[10 f.]

iudicieren *Vb. gerichtlich entscheiden, richten, urteilen* **1** 652[25]

judicium, iudicium, juditium *n. Gericht, Gerichtstag, Gerichtsinstanz* **1** 22[29], 54[23, 35 f., 40]

– *Verbunden mit Adj.:* ein höcher j., *eine höhere Gerichtsinstanz* **1** 672[27] – j. lantgraviorum, *landgräfliches Gericht, Landgericht* **1** 18[28 ff.] – j. provinciale,

Landgericht (in zeitgenössischer dt. Übersetzung: lantag) **1** 53[36] – j. sanguinis ad mortem, *Blutgericht* **1** 34[7] – primum j., *erste Gerichtssitzung, erster Gerichtstag* **1** 53[37]

jugendt, iugent, jugenndtt, jugent *f. die jungen, heranwachsenden Leute* **1** 533[21], 769[14] – *insbesondere aber die Schuljugend:* **1** 505[37], **2** 184[20], 381[21], 382[20, 31], 497[2], 498[12–43], 499[20, 25, 28, 30 f.]

jungen zechenden, jung zenden *m. Jungen- oder Blutzehnt, Zehnt v. jungem Vieh* **1** 172[30], **2** 34[21]

jünger *m. Novize* **1** 422[19]

jungfrow, jungfrŏw, jungkfrŏw, junkfrow *f. 1. junge Herrin, Gebieterin* **1** 4[21], 5[9, 36 f.], 9[3, 13 f., 28] – *2. keusches Mädchen, keusche Frau* **1** 303[22] – *3. junge Dienerin, Magd* **1** 173[28], 175[23, 38], 177[4], 178[3, 32–48], 179[14, 20 f., 48], 181[53], 182[24, 32], 183[2, 5], 185[37 f.], **2** 74[2 f.]

jungfräulich (jungkfreüwlich) *Adj. keusch, unbefleckt* **1** 644[21]

jungherr, iunker, jhuncker, juncher, juncherr, juncker, junckher, junckherr, junger, jungher, jungkher, jungkherr, junker, junkher, junkherr *u. ä. (abgekürzt* j., jk., jkr., jr. *u. ä.) m. Edelknecht, später auch einfach Angehöriger der herrschenden Schicht; Beispiele:* **1** 1[35, 37], 21[21 f., 25], 24[7, 11] *u. weitere,* **2** 7[24 f.], 8[1, 35], 9[8, 10, 16 ff., 26] *u. weitere; vgl.* armiger, domicellus, edelknecht

jüngling, jungling, jünglig *m. junger Mann* **1** 367[35], 368[19, 26, 28], **2** 194[22], 532[1]

juramentum *n. Eid, Schwur* **1** 3[28, 34 f.], 7[4], 34[23], 39[34], 53[40], 54[25, 42], 55[10]

jurare *Vb. schwören* **1** 34[23], **2** 196[19]

juratus, iuratus *Adj. geschworen, vereidigt* **1** 4[9], 22[37], 55[9]; *vgl.* geschworen 1

jurisdiction, jurisdictio *f. Rechtssprechung, Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft* **1** 34[3], 172[38], 594[22 f.], 680[33] – jurisdictio bassa, *Niedergericht, Niedergerichtsbarkeit, Niedergerichtsherrschaft* **1** 755[26], 756[15 f.], 773[3]

jurte, *vgl.* juchart

jus *n. Recht* **1** 18[30], 53[38] – *Näher bezeichnete Rechte:* j. ad liberum officium in Willisow pertinencium, j. liberi officij in Willisow, *Freiamtsrecht* **1** 19[3], 22[30] – j. canonicum, *geistliches Recht* **1** 772[32] – j. civile, *Zivilrecht (im Gegensatz zum Strafrecht)* **1** 772[31] – j. judicandi, emendandi et emendas requirendi, *Recht des Richtens u. Büssens u. des Bussenerhebens* **1** 34[3 f.]

just *Adj. richtig* **2** 101[17]

justicia, justitia, justice *f. 1. Gerechtigkeit* **1** 34[17 f.], 53[28], 773[33], **2** 636[16] – *2. Recht, Gericht:* die justitiam administrieren, *das Recht anwenden (statt Gnade vor Recht ergehen zu lassen)* **1** 669[2]

justification *f. Rechtfertigung* **1** 667[18]

justifizieren *Vb. hinrichten* **1** 821[14]

justiren *Vb. richtig machen, einstellen, eichen (v. Massen u. Gewichten)* **2** 703[22]; *vgl.* fecken

K

kabis *m. Kohl* **2** 549[3]

kafflen *Vb. zerschneiden, zerhacken* **1** 686[22]

Kaiser (kayser, keiser, keyser) *m.* **1** 195[7], 242[25], 610[52], 643[42]

kaiserlich (keyserlich) *Adj. zu Kaiser* **1** 61[14], 190[11], 320[37], 572[22]; *vgl.* jmperialis

kalb *n. junges Rind* **2** 198[1, 17 ff., 23], 258[3], 404[27], 408[39]

kalbfähl *n. Kalbsfell* **2** 410[44]

kalch, kallch *m. Kalk* **1** 315[23], 524[29, 33], **2** 191[5, 10]

kaltmüetiger *m. kaltsinniger Mensch* **2** 314[46]

kamer beyg *f. Kammerbeie, Kammerfenster* **2** 118[20]

kamin, camin, kemi *n. Schlot, Rauchfang, Schornstein* **2** 258[3], 420[44], 587[10 f., 21], 588[10], camin schooß, *Kaminmantel, Rauchfang, Rauchmantel* **2** 587[30], 588[3], gemeine k. *im Unterschied zu den* ehehaften k. **2** 526[10 f.], kemistein, camin-stein **2** 191[4], 588[4], kuchin-camin **2** 587[30]

kaminfeger, camin fäger, kaminfäger *m. Schornsteinfeger* **2** 296[22], 526[10], 628[34]

kämlen *Vb. Tätigkeit des Kämmens, bearbeiten mit dem Kamm:* seiden k. **2** 432[27]

kammer, kamer, *vgl.* cammer

kammerer, kamerer, *vgl.* cammerer

känel, kånel, kennell *m. Kännel, hölzerne Wasserrinne* **1** 719[7], **2** 45[21], 47[21 f.], 48[38]

kanntlich, kandtlich *Adj. / Adv. geständig* **1** 645[18], 647[14], 710[23], **2** 690[7]; *vgl.* bekanntlich

kanntnusß, kantnusß, kantnúsß *f. Beschluss, verbindlicher Entscheid, Weisung, Spruch* **1** 271[41], 272[40], **2** 96[28, 31]; *vgl.* bekanntnis

kantelklusen, *vgl.* wasserklus

kantengiesser *m. Kannegiesser* **2** 629[40]

kanton, *vgl.* canton

Kanzel (cantzel, kantzel) *f. Kirchenkanzel* **1** 359[5], 360[21], 480[2], 495[49]

kanzlei, cantzlej, cantzley, cantzli, cantzly, canzlej, canzley, canzley, canzly, kanzley *f. Schreibstube bzw. Büro einer Behörde*

I. *Kanzleien in der Stadt WI:*

– *1. Kanzlei WI, die der Stadt wie auch seit 1653 dem Landvogteiamt diente* (cantzley Willisau, cantzley zu Willisauw, cantzly in Wyllisauw, canzlej Willisau, canzley Willisau, canzly Wylißauw, kanzley Willisau *u. ä.)* **1** 314[23 f.], 395[14], 489[33], 660[15], 667[39], 707[26, 48], 709[6, 11, 19, 33], 710[5, 11, 13], 725[10 f.], 731[4], 732[29 f., 34 f.], 734[3, 42, 46, 51], 735[7, 24, 27], 743[30], 745[5, 26, 32, 41], 747[15], 777[39 f.], 782[41], 803[2], 804[14, 44], 805[2, 36 f.], 806[19 f.], 833[39], 837[2], 838[40], 840[37], **2** 216[4 f.], 243[1], 246[14], 343[36], 351[29], 432[21], 451[46], 457[11], 458[5], 516[43], 549[24], 562[9], 564[33], 655[7, 17, 37], 656[11, 31, 43], 657[10, 28], 667[39], 690[14], 708[52], **3** 10[8, 16], cantzleysubstitut **2** 494[18], cantzly deß rhats zu Willisauw **2** 379[16], *Kanzleischreiber Johann Franz Suppiger* **1** 734[9 ff.], register, registratur **1** 780[18–26]; *vgl.* stadtschreiber I, substitut I

– *2. Kanzlei der Stadtgemeinde WI (19. Jh.)* **2** 100[17], 283[46], 285[16], 347[17]

– 3. Amtskanzlei Willisau *(Kanzlei der Oberamtmänner bzw. seit 1831 Amtsstatthalter des Amtes WI)* **1** 76[23], 129[10], 130[8], 193[38, 41], 195[21, 24], 252[25], 273[18, 20], 617[15], 691[16, 34], 745[34], **2** 24[1, 30]; *vgl. Amtsstatthalteramt,* Amtsstatthalterei, archiv I.3

II. *Kanzlei LU* (cantzley der stadt Lucern, cantzley der statt Lucern, cantzley Lucern, cantzly der statt Lucern, kanzley Luzern, statt cantzly, canzley der statt Lucern, kanzley Luzern, schrybery zu Lucern, statt cantzlej *u. ä.)* **1** 243[11], 321[26 f.], 340[21], 351[31], 371[33, 35], 381[36], 386[43], 387[19], 410[22], 432[44], 434[29], 435[10], 440[16], 441[25], 442[43, 48], 443[5 f.], 449[28], 451[32], 477[22], 478[22], 480[37 f.], 482[1], 483[5], 490[47 f.], 501[13], 510[15], 521[5], 526[37], 527[32 f.], 529[10], 541[4], 543[11, 15 f.], 546[25], 547[27], 549[45], 560[5], 574[34], 607[5], 608[15], 609[23, 29, 33, 52], 610[7, 19, 41], 612[47], 635[1 f.], 647[12], 650[7], 652[7], 653[45], 656[21], 657[14], 661[10], 681[24 f.], 703[46], 709[3], 711[14], 725[7], 726[24], 738[19 f.], 741[46], 758[22], 817[19], 823[36 f.], 834[26], 835[26], 838[46], 839[37 f.], 854[15], **2** 167[34 f.], 183[34], 218[38], 223[46], 227[5], 243[1], 253[41], 255[12], 259[14], 265[36 f.], 287[51], 339[32], 381[31 f.], 385[6], 406[4], 409[8], 424[24], 463[44], 471[8], 473[43], 508[15], 520[48], 528[30], 532[8], 545[2], 548[10, 22], 555[46], 557[14, 36], 584[14], 588[45], 599[17 f.], 638[23], 663[17 f.], 698[28], **3** 7[10], 10[11]

– *Abteilungen: Neue Kanzlei* **1** 795[6], **2** 165[40], 576[19, 29], obere canzley **2** 599[27], Willisouwer drucken, Willisower trucken jn der cantzly *(Behältnis, in welchem sich die das Amt WI betreffenden Archivalien befinden):* **1** 252[38 f.], 466[6 f.]

– *Personal:* cantzleyschryber, cantzlij schryber, canzlyschryber **1** 498[34 f.], 499[30], 527[37 f.], **2** 101[12], diener **1** 448[40], dienst in der cantzly **2** 381[31], hand dienst **2** 101[13], *Kanzleischreiber* **1** 427[13], *Kanzleisekretär* **2** 674[6], kanzlist, cantzlist, canzlist **1** 438[46], 491[28], 502[14], 703[14], 744[39 f.], 818[32], 819[51], 822[2, 34], 823[34], 843[16], 848[31], **2** 560[25], 582[9, 25], 710[48], 715[4, 46], 716[35], 719[17], schribere, schryber **1** 439[12], 442[43], 446[13], 447[2], 449[35], 451[7 f.], 471[52], 473[8, 11, 22], 574[35]; *vgl.* gerichtschreiber, *Kornkommissionsschreiber, Kriegsratsschreiber, Ratsschreiber,* registrator, stadtschreiber II, substitut II, unterschreiber I, vogtschreiber

III. *Päpstliche Kanzlei, Rom (Kanzleivermerke auf einer Urkunde)* **1** 274[29 ff.]

kanzlist, canzlist, *vgl.* kanzlei II *(Personal)*

kapelle, capällen, capel, capell, capelle, cappel, cappell, cappelle, cappelle, capellon, kapellen *u. ä., f. kleine Kirche* **1** 357[5], 523[24], 524[38], 525[1], **2** 247[6], capellen oder filialen **1** 427[18], cäppeli, käpeli **1** 801[6, 17], 881[28, 35], nebent capellen **1** 768[7], *Wegkapelle* **2** 350[38]; *vgl. im OPReg.* Altbüron, *Beinhauskapelle,* Bodenberg I *(Siedlung u. Infrastruktur),* Cyrill II, *Elendkreuz,* Ettiswil *(Sakramentskapelle),* Dietwil I, *Heiligblutkapelle, Käppelimatt,* Langnau, *Luthernbad, Sankt Niklausen,* Pfaffnau, Schötz, Sursee *(S. vor dem Tor),* Ufhusen, Niderwil *(Siedlung u. Infrastruktur)*

kapital, capidal, capidall, capital, capitall, capithal *n. (Pl.* kapitalien *u. ä.) Geldwert, Kapital* **1** 555[31], 647[16], 856[30], 858[14], 863[11], 867[17, 34], 868[28], 869[30], 871[18, 21], 876[17], 878[14], 881[7], 885[2, 32, 37], 886[19, 36 f.], 888[36], 891[3], 892[4], 895[8], 898[8], 900[19], **2** 417[28, 45], 522[8]

Kapitel (capitel, capitul, cappitel *u. ä.), vgl.* capitel

Kaplan (kaplon, kapplon), *vgl.* caplan

Kaplanei, Kaplanei-, vgl. caplaney, caplaney-, caploni-

karren, kahren, karen, karren, kharen, kharren: *I. Vb. mit oder auf einem Karren fahren* **2** 328[38], 422[26] – *II. m. zweirädriger Wagen* **1** 359[30], 481[29, 32], 482[33], 690[18], **2** 116[19, 21, 28, 43], 244[26 f.], 332[12], 333[3], 404[20], 547[23]; *vgl.* wagen

Karrenstrasse (wegen oder karen stras) *f. mit Wagen u. Karren befahrbare Strasse im Unterschied zum Fussweg* **2** 332[12], 333[3]

karrer *m. Karrenfuhrmann* **2** 135[6]

karst *m. Hacke mit zwei Zinken* **1** 881[9]

karten (kartten) *Vb. mit Karten spielen* **2** 72[19 f.]

kartenspill *n. Kartenspiel* **1** 532[22]

Kartoffel, vgl. ärdöpfel, erdapfel, härd öpfel

käs, kåß, kåsen, kåssen, kåßen, kääß, käs, käss, käß, kes, këß *m. Käse* **1** 472[43], 475[36], 618[5], 619[15, 23], 726[15, 22], 835[23, 34], **2** 122[19, 25, 27, 30], 123[15, 44], 124[16], 221[18, 27], 223[3], 278[26], 280[1, 40], 336[2], 338[23], 339[15, 19], *45 pfündiger K.* **2** 693[36 f.], allpp k. **1** 447[5], ancken, k. und der glychen molchen **2** 286[31], k. unnd ander molchen **2** 284[35], *K. von 40 Pfund* **2** 694[14 f.], mulchen-käss **2** 601[26], *Transitzoll* **2** 404[21], 408[32], 409[45], 410[39], *Zoll u. Waagelohn* **1** 899[34], **2** 216[29], 217[39], 218[10, 13, 16, 19], 224[22 ff., 25, 27], 262[7], 284[40], 601[17, 24, 26, 36]

kåß gült *f. mit Käse verzinsbare Gült* **1** 154[4, 11, 39], **2** 122[9 f., 19 f.]

kassieren, vgl. cassieren

kässtandt *m. Verkaufsstand für Käse (Stadt WI)* **2** 215[12]

kasten, casten *m. hölzerner Behälter zum Aufbewahren v. Kleidern, Getreide u. a.* **1** 647[1], **2** 115[43], 547[19], 683[13]; *vgl.* fütter kasten, *Gutkasten, Hauslohnkasten, Spitalkasten, Waisenkasten*

kasten vogtt, castvogt *m. Kastvogt* **1** 239[3], 394[8 f., 12]

Kastvogtei f. weltliche Schutzherrschaft über eine geistliche Institution **1** 81[35], 170[22], 243[23]

Katechismus, vgl. cathecismus

katholisch, vgl. catholisch

kauf, kauff, khauff, khouff, koff, kö̊f, kö̊ff, kouf, kouff *u. ä., m. Kauf, Kaufhandel; Beispiele:* erster k., *Vorkauf* **2** 216[38], 217[8], *K. im Amtsrechtbuch v. 1534* **1** 290[45], 299 f. (Art. 50 ff.), meistbietender k., *K. bei Versteigerung* **2** 700[28] – *Vgl.* auskauf, *Freikauf,* fürkauf, näher kouff, *Salzkauf,* weinkauff, zinßkauf

kaufbrief, kauf-brief, kaufbrieff, kaufbryeff, kauff-brief, kauff brieff, kauffbrieff, kauff-brieff, kauffs brieff, kauffs-brieff, khauf brief, khauffbrief, khauffbrieff, kouffbrieff, kouff brieff, kouffbrieff *u. ä., m. Kaufurkunde* **1** 143[26 f.], 237[29], 238[7], 243[6], 343[13, 15], 441[47], 442[8], 444[31, 34], 448[27], 471[48], 472[51], 476[10], 499[4], 516[12, 27, 29], 517[22, 27, 29 ff.], 527[38], 590[27 f.], 593[15, 17, 19, 22], 599[4], 602[40], 678[17], 731[26], 732[28], 734[43 f.], 735[13], 742[29], 750[36], 775[40], 777[17], 780[1 f.], 782[27], 808[13], 827[39], 828[7], 845[37], 855[28], 863[32], 867[16], 900[16], **2** 80[34], 206[42], 253[21], 255[8], 266[13, 23, 35 ff.], 267[16, 27 f.], 326[33, 38], 362[8, 14, 32, 39], 481[33], 515[6], 592[1], 597[8–44], 709[10], 713[13 f.]

Kauffertigung (kauf fertigung, kauff fertigung, kaufffertigung, kauffs fertigung / vertigung, kaufs-fertigung, keüff fertigung) *f. gerichtliche Eigentumsübertragung bei Käufen* **1** 291[6], 529[51], 530[11], 672[16, 25 f.], 680[39], 849[28], **2** 423[33], 424[4, 25 f.], 426[15], 463[10]; *vgl.* fertigung 2

Kaufgericht, kauftes Gericht, vgl. gastgricht, gericht II.2 (gekaufftes gricht)

kaufhaus, kauff-haus, kauffhaus, kauff hauss, kauff-hauss, kauffhauss, kauffhausß, kauff hauß, kauff-hauß, kauffhauß, kauff hus, kauffhus, kauffhuss, kauffhuß, kauf haus, kauf-haus, kauf hauß, kaufhauß, kaufhus, kauf huß, khauffhaus, khauffhauss, khauffhauß, kouffhus *n. öffentliches Gebäude, in welchem der Markt abgehalten wird*

I. *Kaufhaus der Stadt WI* **1** 899[35], 900[23, 25], **2** 240[26], 296[31], 336–342 (Nr. 132), 410[18], 439[29], 533–540 (Nr. 182), 541–549 (Nr.

183), 552–562 (Nr. 185), 584 ff. (Nr. 190), 590[39], 603[26], 604[18], 623 ff. (Nr. 198), 669 f. (Nr. 211), 689[21 f.], Nr. 222, Nr. 223

– *Gebäude u. Einrichtungen:* **2** 191[30], 459[40], 563[25], 721[39], 722[22, 31], *Neu- oder Umbau* **2** 115[23], 242[31 ff.], 534[7], 535 f. (Vorbem. 11), 540[14 ff., 18 f.], 553[12]; *vgl. Ankenhaus,* laube 1, metzg I, schal, waag I

– *Personal: Vgl.* ablader, *Ankenwäger,* grempel aufseher, *Kaufhausknecht,* kaufhausmeister I, *Kernenschauer, Marktdiener,* säcktrager, standmeister, weinablader

II. *Andere Kaufhäuser* (kauffhaüsser, kauffhaüssere, kauffhäusser, kauffhäüsser, kauffheüsser, kauffheüssere, kaufheüsere, kaufheüsser, kaufheüssere, kaufhüser, khauffhäüssere, korn- und kauffhaüsser)

– *K.* des Berner gebiets **2** 537[32 f., 37]

– *luzernische K. allgemein (LU, Sursee u. WI)* **2** 339[51 f.], 541[6, 34], 542[15, 26, 32], 543[25 ff.], 545 f. (Bem. 2.3), 548[2, 8, 14, 17], 554[14], 556[22], 557[10], 558[40], 560[38], 561[32, 35, 37]

– *Stadt LU* **2** 535[10], 538[21], 541[16], 543[31], 544[4], 545[43], 546[1–39], 548[31, 37], 549[41], 552[27], 553[30], 555[43], 556[18, 21, 25], 557[10], 560[15, 40], 623[33], 625[19, 25], 669[28], 670[7 f.]; *Kauf- u. Gemüsehausordnung der Stadt LU* **2** 545[23]

– *Stadt Sursee, vgl. im OPReg.* Sursee *(Markt, Kaufhaus)*

Kaufhausbuch der Stadt WI **2** 545[10], 545 (Bem. 2), 546[42], 547[9–49], 559[31, 47], 603[26], 604[19], 619[33]

Kaufhausgeld (kauffhaußgeldt) *n. Kaufhauslohn* **2** 585[3]; *vgl.* hauslohn

Kaufhausknecht (kauffhaus-knecht) *m. Diener im Kaufhaus (Stadt WI)* **2** 723[2]

Kaufhauslohn (kauff-hauss-lohn) *m.* **2** 560[15, 18]; *vgl.* hauslohn

kaufhausmeister *m. Vorsteher eines Kaufhauses:*

– *I. K. der Stadt WI, bezeichnet als des* kaufhuses verwalteren **2** 340[45], hausmeister, hauss meister, haussmeister, haußmeister, huss meister, hußer meister **2** 342[2], 536[49], 537[2, 4], 544[42], 545[13, 16, 21], 546[28], 547[11], 558[13, 17 f., 23], 603[25], 625[17, 33], 626[19], 723[2], kaufhausmeister, kauffhausmeister, kauffhauss meister, kauff-hauss-meister, kauffhaussmeister, kauf-haus-meister, kaufhauss-meister, kaufhaussmeister, khauffhaussmeister **2** 535[17], 553[40], 554[15], 559[30], 560[29, 37, 39, 48 f.], 561[7, 37], 562[38], 564[40], 568[32, 34], 570[38], 574[30], 603[8 f.], 670[8]

– *II. K. der anderen luzernischen Städte* **2** 561[37], *der Stadt LU* (junker kauffhaussmeister) **2** 560[40]

kaufhaus-ordnung *f. Kaufhausordnung, Vorschriftensammlung für die Benützung des Kaufhauses:*

– *I. Ordnung des Kaufhauses WI, bezeichnet als* hausordnung, haus ordnung, hauss-ordnung, hauß ordtnung **2** 536[5, 8], 545[15], 555[14], 557[46], 558[41], 559[20], kaufhaus-ordnung, kauffhaus ordtnung, kauffhaus-ornung, kauffhaussordnung, kauff-hauß ordtnung, kauffhauß ordnung, kauffhauß-ordnung, kauffhauß ordnung, kauffhuss ohrnung, kaufhaus ordnung **2** 536[13 f.], 537[34], 539[5, 37], 540[24], 541–549 (Nr. 183), 541[36], 544[33], 545[27], 552[18, 25], 556[25], 558[1 f., 37], 559[5 f., 28, 45], 560[1], 562[2], 589[22], ordnung, ordtnung deß kauf hauß, ordtnung, ohrnung, ohrnung und satzungen, ornung, satz- unnd ordnungen deß kauffhaußes *u. ä.* **2** 536[21, 34, 43], 537[8, 14, 26, 33], 542[6, 24, 28], 543[2], 544[20–37], 546[32], 547[29], 552[26 f.], 555[37 f.], 556[46], 558[25, 29, 35]

– *II. Ordnung der anderen luzernischen Kaufhäuser: Stadt LU, Kauf- u. Gemüsehausordnung* **2** 545[23], kauffhausß- und hodlerordnung *v. 1686* **2** 541[5], 549[41] – *Stadt Sursee* **2** 545[25]

Kaufhausrecht (kauffhauss-recht) *n. (Stadt WI)* **2** 554[4]

Kaufherr (kouff herr, kouffherr) *m. Kaufmann* **2** 253[44], 254[2, 13]

Kaufkopie (copeyen von käüffen, kauff-copey, kauff-copie) *f. der Kauffertigung vorausgehende Akte (Schätzung des Gutes)* **1** 844[22], **2** 424[12], 564[31]

Käufler, vgl. Ankenkäufler, uffkheüffler

Kaufleute (kauf lüt, kauff leüth, kauffleüth, kauff unnd gewirbs lüt *u. ä.) Pl.* **1** 535[45], 572[4], **2** 244[17 f.], 405[46 f.], 409[6 f.]

Kaufmannswaren (khauffmanns wahren) *f. Pl.* **2** 409[25]

Kaufprotokoll n. amtliche Registratur gerichtlich gefertigter Käufe **2** 182[22]

kauf schilling, kauff schilling, kauffschilling, kaufschiling, kouffschilling *m. Kauf-*

summe, Kaufpreis **1** 142[37], 612[41], 871[25], **2** 592[1, 9]

kauftes Gericht, vgl. Kaufgericht

Kaution, vgl. caution

kefi, keffi *f. Käfig, Gefängnis* **2** 72[9], 447[15 f.]

kehre, kehre, kere, keri, kher, khere *f. Turnus, regelmässiger Wechsel* **1** 655[28], **2** 399[20], *beim Betteln* **1** 821[12], *beim Metzgen in der Schaal* **2** 482[1], *beim Wachen* **1** 799[5], *beim Wässern* **2** 104[16], *im Schultheissenamt* **1** 524[7], **2** 369[50], 370[16]

Keib (keyb) *m. Kadaver, hier als Schimpfwort* **1** 294[13], 311[38], 327[16], 328[37]

keibett *m. Seuche, Viehsterben* **1** 687[24]

keinest, *vgl.* deheinest

keyblich *Adj. zu Keib* **1** 259[26]

keler, *vgl. im OPReg. Michelsleute*

kelle *f. Schöpflöffel* **2** 533[19]

keller, käller *m. Untergeschoss, Vorratsraum* **2** 481[38], 491[45]

kelner *m. grundherrlicher Verwaltungsbeamter* **2** 68[21]

kelti *f. Winterskälte* **2** 49[14]

kemi, *vgl.* kamin

kemmerli, *vgl.* cammer

kerchel *m. Kerker, Gefängnis* **1** 45[14]

kernen, kärnen, kehrnen, kernenn, kërnen, khernen *m. entspelztes Dinkelkorn* **1** 26[7], 104[30 f.], 361[5 f.], 661[32], 677[4], 776[9], 778[17–34], **2** 14[11], 45[3], 46[5, 32], 48[5], 92[3, 5], 116[21, 40, 44], 161[10], 317[28], 336[25, 34], 338[1, 22], 339[14], 410[34], 534[29], 535[22], 537[9], 541[20], 542[5–40], 543[18], 546[17 f., 21], 547[16], 548[14, 19 f.], 552[29 f.], 554[16, 42], 555[7 f., 12 ff., 20], 556[16 f.], 557[46], 560[24], 625[7, 14, 19, 23, 31]; *vgl.* jahrkernen, mühle III *(Mühlekernen)*

kernen fuehr, fuehr des kernens *f. Kernenfuhr, regulärer Getreidetransport vom Kaufhaus WI nach LU* **2** 534[38], 540[25], 623[29, 34], 624[1], 625[14, 39], 669[15], 670[6, 25]

Kernenhodler (kärnenhodler, kärnen hodler) *m. Getreidehändler* **2** 548[2, 37]

Kernensack (kärnensakh) *m. Sack zum Kernentransport, zugleich Transportmass* **2** 547[41 f.]

Kernenschauer (kärnen-geschauwer, kärnen gschauwer) *m. Aufseher (Qualitätskontrolle) über das Getreide (Kaufhaus der Stadt WI): Eid* **2** 547[13, 15–21, 47]

kertze, kherze *f. Kerze* **2** 307[29], 375[7, 18, 23, 49], 376[26], 378[3, 6]

kessel, kessi *m. Metallgefäss* **2** 111[13 ff.], 442[16], 615[34]

kessizins, kessizinß *m. Abgabe für die Benützung des Kessels (Alpwirtschaft)* **2** 693[36], 695[35]

kessler, kesler, keßler, kësler, kesseler, kheßler *m. Kesselmacher* **2** 110–114 (Nr. 40), 628[34], gesellschafftt oder bruderschafftt *zu WI* **2** 112[40]

Kesslertag oder Kesslerkönigreich, zunftartige Vereinigung der Kessler eines grösseren Gebietes **2** 110[37], 112 (Bem. 2), 114[5], **3** 5[7]; kunig, schultheis, meister und gesellen **2** 110[36 f.], 111[2 f.] – *Kesslertag Zürich u. LU* **2** 110[37],112[24 f.]; *Kessler der Stadt WI im Kesslertag Zürich u. LU* **2** 111[5]

ketten *f. Kette:* an die k. schliessen, *in K. legen* **1** 707[39], 790[24], **2** 640[12]

ketzer, kätzer *m. Ketzer, hier als Schimpfwort* **1** 100[7], 101[10], 132[23], 409[10]

ketzerye, ketzerije, ketzery, ketzerey *f. Ketzerei, hier für ein todeswürdiges Verbrechen* **1** 45[8], 94[1], 96[5], 100[5], 101[8], 132[19 f.]

khor, *vgl.* chor

kibig *Adj. uneins, zwieträchtig* **1** 66[9]

kilch, kilch-, *vgl.* kirch-, *Kirch-*

kilbe, kilchmichi, kilwy, *vgl.* kirchwiche

kindbette, kindbettj, kindtbetti, kindtbettj *f. Wochenbett* **1** 303[5, 27, 36], 304[2], 337[30], **2** 248[6]

kindbetterin, kindbetterin, kindtbetterin, kintbetheren, kint betterin *f. Wöchnerin* **1** 143[2], 699[3 f.], **2** 51[16], 212[44 f.]

kinderlehr, kinder lehre, kinder-lehre *f. kirchlicher Unterricht der Kinder, Katechismuslehre* **1** 658[23], 767[29], 810[36], **2** 498[31], 502[11]; *vgl.* christenlehr

kinderzucht *f. Kindererziehung* **2** 497[15, 30], 498[26 f.], 499[9, 39], 501[31]

kindlin tag *m. Kindleintag, Tag der unschuldigen Kinder, kirchlicher Festtag (28. Dezember)* **1** 18[11, 17]

kinds-steüren *f. Pl. Steuern innerhalb der Verwandtschaft für den Unterhalt minderjähriger Waisen* **1** 816[16, 22, 25]

kinds touffeten *f. Pl. Festlichkeiten anlässlichen v. Kindertaufen* **1** 474[35]

kindsvertrincken, kindtßvertrinckhen, kindtt vertrincken *n. Trinkgelage zur Feier einer Kindertaufe* **1** 471[24], 472[29], 533[33]

kind tauff gëltt *n. Zechgeld, das zur Feier einer Kindertaufe ausgegeben wird* **1** 474[3]

kirche, kilch, kilche, kilchen, kilchenn, kirch, kirchen *f.*

1. *Universalkirche:* die alte k. *(= die kath. K.)* **1** 767[8], gesatz der k. **1** 767[19], heilige k. **1** 138[10], 770[35], hl. römische k. **1** 766[37], k. formb **2** 364[45], k. misterien **1** 768[41]
2. *Pfarr- u. Ortskirchen (als Gebäude oder als Einrichtung):* **1** 1[12 f.], 204[29], 401[34], 406[12], 471[8], 476[21], 479[41], 481[18], 537[25], 580[41], 605[20], 657[1], 675[14], 757[34], 758[3], 762[31], 767[32, 43], 768[1, 3, 18]

– *Einzelne, namentlich genannte Kirchen; Beispiele:* **1** 1[12] *(Willisau),* 657[2] *(Buchrain),* 868[34] *(Buchs), u. weitere;* **2** 6[19, 31] *(Altishofen),* 9[10] *(Uffikon),* 64[5] *(Eriswil), u. weitere*

Kirchenbräuche (kilchenbrůch) *m. Pl. Steuern u. Abgaben für die Ortskirche* **1** 114[37 f.]; *vgl.* brauch 3

kirchenbuw *m. Bau- bzw. Unterhaltsarbeiten an einer Kirche* **1** 585[45]

kirchen dienner *m. Sigrist* **1** 881[35]

Kirchengemeinden (gmeind und kirchgang, gemeind und ganzer kirchgang, kirchen gemeinden) *f. / f. Pl.* **1** 840[7], 844[40], 904[44], 905[43], **2** 646[5, 19], *Kirchgemeinde WI* **1** 905[43 f.]

kirchengesang *m.* **2** 381[31]

kirchengut, kirchen guat, kirchen gueth, kirchengueth, kirchen guot, kirchen guott, kirchen gut, kirchen guth *n. Kirchenbesitz* **1** 767[43], 804[17], 857[2], 858[36], 862[15], 863[41], 865[15], 866[35], 868[24], 873[8 f.], 877[17], 883[1], 884[9], 885[34], 887[25], 892[5], 894[17], 895[44], 897[19], 898[25], 901[42], 903[35]

kirchenmaur *f. Umfassungsmauer, Stützmauer bei Friedhof u. Kirche WI* **2** 215[5]

kirchen misterien *n. Pl. die katholischen Sakramente* **1** 768[41]

kirchen pfleger, killchenpfläger, kirchen pfläger, kirchenpfläger *m. Kirchenpfleger, Kirchenverwalter: allgemein* **1** 356[34 f.], 357[4 f.], *Stadt u. Pfarrei WI* **1** 762[26 f.], **2** 564[39], 568[33]

kirchenplatz, kirchen platz, kirchen plaz *m. reservierter Sitzplatz (Stuhl) in der Kirche* **2** 666[9], 667[26, 38]

kirchenrechnung, khilchen rächnung, kilchen rechnung, kilchenrechnung, kilchenn rechnig, kirchen rächnung, kirchen rechnung *f. Rechenschaft der Kirchenverwalter über Einnahmen u. Ausgaben* **1** 356[32], 357[6 f., 23, 46], 358[7], 389[5, 25], 394[5], 404[20 f.], 405[5, 9], 406[9, 11], 407[35], 599[39], 603[15], 676[5, 8], 677[29, 31], 749[1], 757[25 f., 35], 762[23 f.], 776[38, 41], 782[5, 8], 787[14], 794[46, 48], **2** 577[51]

kirchen ruoff, kilchen růff, kilchenn ruff *m. öffentliche Bekanntmachung, Ausruf in der Kirche* **1** 339[28], 759[24], 770[22], **2** 178[19] – *Umschreibend:* **1** 360[20 f.], an den cantzlen verbietten **1** 359[5], ann allen kantzlen lesen **1** 495[49], ann cantzlenn verkünden **1** 480[2], in allen kilchhörinen verläsen **2** 284[17, 33], in offnen kirchen *lesen* **1** 605[20], jnn alle kylherinen schriben **2** 220[36 f.] – *Vgl.* ruf *(mit weiteren Verweisen)*

Kirchensakristei (kilchen sacristi, ßackristey) *f. Nebenraum in der Kirche* **1** 275[18], 436[1]

Kirchensatz (kilchensatz, *Pl.* kilchensetz, kylchen sůtz) *m. Patronatsrecht* **1** 1[13], 2[5, 7], 4[25], 5[14], 7[13], 10[36 f.], 13[34], 26[42], 29[10 f.], 104[26], 357[42 f.], 457[18 f., 22], **2** 12[37, 40], 13[15]; *vgl. Patronatsrecht*

kirchenspendt, kirchen spend *f. von der Kirche ausgeteiltes Almosen* **1** 658[29], 727[26]; *vgl.* spend

kirchenstuohl *m. Kirchenstuhl* **1** 667[36]

kirchen urbar, kirchen urbarium *f. Urbar einer Kirche* **1** 758[12], **2** 388[26]; *vgl.* urbar II

kirchenvogt *m. Kirchenverwalter, Kirchenpfleger* **2** 378[22]

kirchenwacht, kirchen wacht *f. Wachtdienst bei der Kirche an Sonn- u. Feiertagen (Stadt WI)* **1** 790[19], **2** 321[40 ff.], 639[18, 42]

Kirchenzehnt (kilchenzehent) *m. im Gegensatz zum Laienzehnt* **2** 30[13]

kirchgang, chilchgang, kilchgang, kilchganng, kilchsgang, killchgang, kirchganng *m.*

– *1. Pfarrei u. deren Territorium* **1** 378[46], 658[33], 818[2, 9], 820[31, 40 f.], 821[5, 22 f.], 845[17], **2** 644[36], 646[31], 647[33] – *Einzelne, namentlich genannte: Vgl. im OPReg.* Achenthal, Altishofen, Ettiswil, Dietwil I, Hergiswil I.2, Luthern *(Pfarrei),* Malters Melchnau, Willisau GEMEINDE III.5, Wangen I, Zell

– *2. Gang zur Kirche, Kirchenbesuch* **1** 767[27]

kirchgangsteür, kilchgangssteühr, *vgl.* steüer brief 2 *(Kirchgang Willisau)*

Kirchgemeinde, vgl. Kirchengemeinden

Kirchgenosse (kilch-, kilchs-, kilchß-, kirch-, kirchs- / -genos, -genoss, -genoß, -genoß, -gnos, -gnoss, -gnoß, -gnoß) *m. Pfarreiangehöriger: 1. K. der Pfarrei WI (vornehmlich für die K. ausserhalb der Stadt WI gebraucht)* **1** 320[38], 604[7], 657[35], **2** 155[3, 18, 24, 28], 158[7, 9, 29], 163[5], 227[10 ff., 18, 32], 262[13, 15], 376[14], 508[21, 37], 598[31], 645[28–45], 648[40 f.], 649[2–32], 650[19], 651[1 f., 4, 25], kirchgnossische einzügling **2** 649[9], mitkirchsgnossen **2** 648[36], 649[4] – *2. K. anderer Pfarreien* **1** 114[38], 406[5], 407[31], 722[21], 767[25], 768[6], 833[7, 12 f.], 878[32], 879[9], **2** 64[6]

Kirchherr (ckilcher, kilcher, kilcherr, kilcherr, kilch her, kilchher, kilchherr, killchherr) *m. Pfarrektor, Pleban, Pfarrer* **1** 1[35], 67[48], 345[11], 393[31], **2** 33[17], 62[23], 63[51]; *vgl. im OPReg.* Willisau GEMEINDE III.1 *(Pfarrer)*

Kirchhof (kilchhoff, kilchoff) *m.: I. K. zu WI* **2** 47[23], 216[17], 247[28], 509[30], greber *auf dem K.* **2** 20[25] – *II. K. zu Altishofen* **1** 171[28, 33]

kirchhöri, kilchere, kilcheri, kilcherj, kilchery, kilcherre, kilchheri, kilchherj, kilchhorj, kilchhory, kilchhůry, kilchhöre, kilchhöri, kilchhörij, kilchhörj, kilchhöre, kilchhöry, kilchorj, kilchůry, kilchöre, kilchöri, kilchörj, kilhärj, kilhöre, kilhörj, kilhöry, kilkhörj, kylheri, kirch höre *f. Pfarrei u. deren Territorium* **1** 359[5], 360[2], 376[46], 406[4 f.], 407[31], 411[38, 40], 474[29 f., 41], 475[20], 476[19], 479[41, 52], 481[17 f.], 482[24, 36], 483[30, 32], 510[10 f.], 511[40 f.], 520[30], 580[14], 584[3], 602[53], 658[10–39], 686[27], 688[19], 729[20], **2** 220[36 f.], 284[17, 33], 339[2 f.], 520[32 f.], 538[42], 544[8], 549[46], 555[50] – *Einzelne, namentlich genannte: Vgl. im OPReg.* Altishofen, Dietwil I, *Doppleschwand, Entlebuch 1,* Ettiswil, Hergiswil I.2, Luthern, Pfaffnau, Willisau GEMEINDE III.5, Wolhusen, Zell

kirchmeyer, kilch meier, kilchmeier, kilchmeyer, kilch meyer, kilchmeyger, kilhmeyer, kirchmeyerr *m. Kirchmeier, Kirchenpfleger, Kirchenverwalter: I. Pfarrei WI* **1** 343[2, 16], 692[28], **2** 470[44, 47], 476[26], 485[10,20,33], 514[25], 515[5, 10], 527[21], 645[1, 17, 22, 46, 48], 646[4], 647[15 f., 28], 648[31], 651[20 f.] – *II. Andere Pfarreien* **1** 211[25], 357[3, 11, 19, 46, 48], 395[1], 397[13 f., 31], 401[34], 473[38 f.], 474[9, 41], 479[22], 482[18], 571[35], 624[6, 11, 21], 692[28], 720[36], 757[30], 758[7 f.], 851[27], **2** 6[22, 37], 62[24, 50], 63[40, 45, 52], 64[7, 10], 151[4, 17, 36], 152[2, 8], 366[36], 538[14], 714[1] – *Vgl.* aufnehmer II.1, kirchen pfleger, kirchenvogt, pfleger

kirchspihl, kilchpel, kilchspůl *n. Kirchspiel, Pfarrei* **1** 258[18], 324[18], 729[18, 36, 40 ff., 44], **2** 155[5]

kirchweg, kilchwåg, kilchwäg, kilch weg, kilchweg, kirchwäg *m. Weg zur Kirche* **1** 355[6], 587[25], 593[29], 599[22], 603[2], 605[49], **2** 501[23]

kirchwiche, kilbe, kilchwiche, kilchwychi, kilwy *f. Kirchweih* **1** 69[18], 330[37], 432[35], 473[38], 474[8], 476[20], **2** 255[33], 256[37], 257[3, 11, 29], 374[40], dedicacio **1** 54[32], kilchmichi **2** 19[39]; *vgl.* sennenkilchwyhe

Kirschen, Kirschbaum, vgl. kriesi, kriesbaum

kiste *f.* **1** 647[1], **2** 722[27, 34]

klafter, claffter, clafter, klaffter, klafftter, kloffter, klofter *n. Klafter: 1. Kubikmass (für Holz)* **1** 783[6], 828[25], 846[15, 24], 847[9], 895[18], 899[42], 900[1, 39, 41 f.], **2** 335[1], 443[11], 446[2, 45 f., 48], 447[2], 612[3, 11], 618[27, 33], 666[2], 670[30 f.], 671[8, 13], 672[4, 9, 20, 45], 673[12 f., 18, 48 f.], 675[5, 9], 676[4, 6, 13], 677[11, 14 f.], 678[8 f.], 691[16, 23], 695[14], 714[7, 19] – *2. Längenmass (= 6 Fuss)* **1** 307[24, 35], 315[40, 45], **2** 438[6 f.], 587[12]

klagbar, klagber *Adj. worüber zu klagen ist* **2** 378[1], ein klagber lich, *im mündigen Alter verstorbene Person, welcher daher die Totenklage zuteil wird* **2** 20[28]

klamm, clam, klam, klamb *Adj. eng, knapp, von Mangel geprägt* **1** 598[28], 602[27], 605[29], 657[25], **2** 336[16], 337[38]; *vgl. teuer*

klangen *Vb. (die Glocken) erklingen lassen, läuten* **2** 73[37, 39]

klasse, class, classe, klasse *f. Abteilung, Einteilung (auch im gesellschaftlichem Sinn)* **1** 814[23], 856[44], 858[29], **2** 560[17], 619[4]

Klausel, vgl. clausula

kleb wyden *f. Pl. Pflanzenname* **2** 504[42]

klee *m. Pflanzenname* **2** 659[23, 27]

kleiden *Vb. mit Kleidern versehen* **1** 658[30 f.]

kleider, cleider, cleyder, kleyder *n. Pl. Körperbekleidung* **1** 298[3], 337[30 f.], 878[38], **2** 114[38], 118[27, 39], 263[26], 277[12], 380[48], 430[28], 605[37]

kleidung, kleydung *f. Bekleidung, Anzug* **1** 479[44], **2** 500[37], raths-kleidung **1** 503[46]

kleine gerichte, *vgl.* gericht II.1 *(hohe u. niedere Gerichtsbarkeit)*

kleinfůg, cleinfůg, cleinfüeg, kleinfüeg *Adj. gering* **1** 328[23], **2** 172[7], 285[32], 287[34], 289[17]

kleinmess, *vgl.* mass I.2

kleinod, cleinott *n. Kostbarkeit, Schmuck* **1** 657[7], **2** 263[26]

kleinweibel, clein-, klein-, / -weibel, -weibelh, -weibell, -weibl, -weybel, -weybell *m. Kleinweibel zu WI (Nachfolger des ehemaligen Wolhuserweibels zu WI, seit der Mitte des 16. Jh. als Kleinweibel bezeichnet; Amtsträger sind Willisauer Bürger; Doppelfunktion als Stadt- u. Landweibel)* **1** 377[38, 44, 46], 468 f. (Nr. 111), 487, 489–492 (Bem.), 503[40], 506[9], 534[14], 552[29], 553[5, 24, 28], 554[3, 15, 32], 555[13, 20 f.], 556[4], 575[16], 578[3 f.], 589[11], 590[35], 591[17, 19], 603[44], 604[17, 47], 607[27], 610[14], 618[51], 622[49], 627[37 f., 45], 630[14], 660[33], 662[11], 663[14], 665[3, 5], 667[41], 674[6], 675[34, 39], 679[9–17], 704[17], 706[15, 39], 713[10], 747[46], 752[19–42], 761[12], 764[5], 774[4, 12 f., 27], 785[26], 786[1], 788 f. (Alinea 3.5), 792[16], 804[26, 37 ff.], 806[8], **2** 95[16], 159[5], 260[30], 261[3, 11], 273[18], 366[7], 367[43], 368[21], 373[21], 441[17], 525[47], 567[14], 591[39], 652[23], 659[33]

– *Bezeichnet auch als* klein weybel der statt und graffschafft Willisauw **1** 788[6], underweibel, underweybel, unnder weybell **1** 401[29], 468[5], 487[7], **2** 188[13],

– *Eid* **1** 788[12]; *vgl.* weibel I.1 *(Amt)*

– kleinweibels bezirck, bezirck des kleinweibels, kleinweibelhs bezirch *u. ä. territorialer Amtsbereich des K. in der Grafschaft WI* **1** 463[48], 464[9], 487[12], 489[22 f.], 490[6 f.], 665[3 f.], 774[8], 785[38], *Umschreibung* **1** 788[18–23]; *vgl. Weibelbezirk*

– *Verweise: Vgl.* grossweibel, weibel I.1 – *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Hecht (Eütichj, *Ulrich),* Menz (Alexander *[2 Personen],* Hans, Johann Melchior, Jost), Zuber (Hans), *Zumbühl (Jost)*

Kleinzehnt (klein zenden) *m. im Gegensatz zum Grosszehnten* **1** 172[30]

klempwerckh *n. Flickwerk, Pfusch* **2** 589[45]

Klerus **2** 11[26]; *vgl.* clericus

klingen, clingen *f. Wort der Fischersprache* **1** 200[30]

kloster, claster, closter *n.* **1** 44[36], 45[13], 411[41], 422[13, 19], 454[12], 457[36, 38, 40, 45], 862[21], 873[15], **2** 546[4]

Klosterfrau (closterfraw, closter frouw, klaster frouw) *f. Nonne* **1** 457[49, 53], 460[9]

Klostergeistlichkeit **1** 175[49 f.]

klotz, schwümmender klotz *m. Begriff aus dem Umfeld der Wasserwirtschaft* **1** 717[42 f.], 724[37]

klus *f. Schwellwerk zum Triften von Holz* **2** 691[32]; *vgl.* wasserklus

knab, knabe, knäb *m. (Diminutiv* knäblin *n.) Knabe: 1. männliches Kind, minderjähriger Sohn* **1** 144[36], 265[18], 266[34], 267[18], 398[34], 438[43], 552[37], 767[31], **2** 154[44 f.], 232[20], 345[9 f.], 529[21, 34] – *2. Schüler, Student, Handwerkerlehrling* **1** 607[46], 611[35], **2** 380[15], 468[43], 498[40], 608[21], choral- und gesangknaben **2** 500[26, 31, 36], schueler knaben **2** 248[2] – *3. Jüngling, Junggeselle* **1** 147[48], **2** 64[2], 72[9 ff., 18], 105[6] – *4. als Beiname* (genempt der Knab) **2** 53[1, 6]

knecht, knåcht, khnäht, knechtt, kneht, knehtt, knekht, knëchtt *m. Knecht (in unterschiedlicher Bedeutung; vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch V, Sp. 1380–1396)* **1** 45[30], 57[18], 60[33], 63[4, 9], 64[48 ff.], 74[16, 28], 75[2, 13], 82[23 ff.], 84[42, 45, 47], 86[1 f., 33], 102[34, 38], 104[5], 106[39, 43], 114[15], 125[14 f., 21, 23], 126[26 f., 29], 131[15], 139[16], 161[19, 24, 31], 167[5, 7], 173[27], 175[22, 38], 178[11–53], 179[1–29], 181[10, 20], 182[44], 183[5], 186[19, 22], 235[22, 28, 30, 32], 236[11], 259[33], 260[1, 5, 8, 23], 316[6], 408[41], 412[2–49], 413[3], 414[44, 46], 416[5–49], 417[7–50], 418[4, 9, 12, 35], 419[29–46], 420[5–51], 421[4–41], 422[6–49], 423[4–40], 424[10, 24, 29], 429[44], 472[17, 25], 489[41, 43 f.], 495[29], 549[35], 689[35], 690[1], 711[11], 721[42], **2** 10[30], 46[30], 72[23, 30], 73[1–36], 74[5, 7, 9], 105[5], 111[12], 118[12, 16, 18, 31], 148[41], 170[30], 178[34], 202[14], 234[5], 547[33 f.], 595[34, 38], 662[21, 26], 663[49], 664[8, 10], 665[40, 44], 666[21], 702[42], 703[34], dingeter k. **1** 157[11], eigner k. **1** 139[13], gedingoter k. **2** 118[8], nach löffende knecht **2** 72[34]; *vgl. Bauernknecht, Beiknecht,* dienst knëchtt, edelknecht, *Fussknecht, Kaufhausknecht,* müller II.1 *(Müllerknechte), Spitalknecht,* stubenknecht

knütschen *Vb. prügeln u. stossen, schlagen* **1** 368[2]

koch-muoß *n. Fastmus* **2** 543[22]; *vgl.* faßmůs, mus

köchin *f. (des Pfarrers)* **2** 374[39]

Kognition, vgl. cognition

kohl, kol, kolen *n. Kohle* **1** 349[15 ff.], **2** 117[14, 28, 33], 118[38], 599[11], 696[15–37], 713[38, 50], 717[13], 718[39]

Köhlerei (Gewinnung v. Holzkohle aus Kohlenmeilern): Kohlbrennen **2** 696[6] – kohlen *Vb. Holz zu Kohle verbrennen* **2** 395[33] – kohlen *n. das Verbrennen v. Holz zu Kohle* **2** 696[11] – verkohlen *Vb. Holz zu Kohle verbrennen* **2** 709[44] – *Vgl. im OPReg.* Kohl Hütten Graben, Kohlrüthi

koll-, Koll-, vgl. coll-

komenthur, *vgl. Komtur*

komett, komment, *vgl. Kummet*

kom-, Kom-, vgl. auch com-

Kommandant (comendant, commendant) *m. der Kommandant zu Aarburg* **1** 172[43, 46], 708[17], 717[1, 13]

Kommando (comando, commando) *n. Befehlsgewalt* **1** 651[17], 899[6]

Kommende, Komturei **1** 76[32 f., 35]; *vgl. Komtur*

kommiss-, Komiss-, vgl. comiss-

kommlich, kohmlich, komblich, kommblich, komlich, kumlich *Adj. / Adv. passend, dienlich, geeignet, gelegen, bequem* **1** 719[5], 767[22], 811[13], 825[39], **2** 180[24], 330[43], 333[31], 337[39], 422[16], 457[13], 512[19, 28], 538[7], 584[9], 671[15, 22, 24, 33], 672[9, 20]

kommlichkeit, komblicheit, komblicheitt, komblichkeit, komblikeit, komblikheit, komlicheit, komlikeit, kommlickeit, kommlikeit *f. Substantiv zu* kommlich **1** 479[6], 511[21], 551[25], 737[18], **2** 163[6], 339[8, 13], 340[18], 352[11], 374[10], 377[24], 419[31], 487[13], 695[5]; *Gegenteil:* ohnkomlichkeit **2** 507[32 f.]

Kommunikationsstrasse, vgl. communication straßen

Kommunion, vgl. communicieren, communion

Kompanie, vgl. compagnie

Kompaniefahne, vgl. compagniefahnen

Komtur (comenndůr, comenthur, comenthür, comentůr, commendator, commendůr, commentator, commenthur, commenthůr, commentůr, komendör, komenthur) *m. Ordensritter, der einer Komturei vorsteht* **1** 33[8, 23, 34], 34[1, 13], 39[9, 24, 32], 76[35], 77[8, 24], 80[40], 81[47], 95[40], 96[32, 34, 42], 97[7], 150[8, 11], 245[32], 269[9, 13], 271[38 f., 45 ff.], 272[4, 9, 34 f.], 273[1, 5], 889[2]; *vgl. Kommende, Landkomtur; vgl. im OPReg. Deutscher Orden (Komture),* Reiden *(Johanniterkommende)*

kon-, Kon-, vgl. auch con-

könig, kůnig, kůng, kůnig *m. 1. der deutsche König* **1** 27[31], 28[24], 84[23], 85[15, 19], 88[8], 137[17], 195[7], 242[25], 610[51], 643[42], **2** 32[14, 21, 27], romischer kůng, rõmischer kůng, rõmscher kůng **1** 84[12 f., 19], 137[36], **2** 24[12 ff., 22], 32[6]; *vgl.* küngisch – *2. der König der Kessler* **2** 110[36], 111[2]; *vgl. Kesslertag*

Konkurs m. Bankrott, der zur Zwangsverwertung führt **1** 487[2 f.], 623[24], 652[12], **2** 699[9]; *vgl. Auffall, Auffallstag*

konstitution, constitution *f. Verfassung* **1** 857[32], 874[34], 877[32]

Konvent, Konventherr, vgl. convent, conventherr

kopfrecht, kopf recht *n. Recht lediger Söhne ohne eigenen Haushalt auf Nutzungsanteil in Wald u. Allmend* **1** 876[41 f.], 877[1, 12], 891[30, 38]; *vgl.* hausrecht, *Personalrecht, Realrecht*

Kopie, kopieren usw., vgl. copie, copieren *usw.*

kõrblin *n. Wort der Fischersprache* **1** 200[28]

korherr, *vgl.* chorherr

korn, khorn, kohrn, kornn *n. Dinkel (Brotgetreide)* **1** 6[34, 40], 7[1], 66[6], 104[29 f.], 149[33], 233[25], 279[33, 35], 286[1], 382[34], 383[30], 443[40 f.], 444[3–26], 449[18], 472[43], 536[51], 677[39, 42], 783[9, 13], 790[19], 876[23], 885[5], 886[35], 887[30, 36], 888[34], 889[26], 895[24], 900[19], **2** 6[18, 30, 35], Nr. 4, 30[13, 18], 33[21], 61[24, 27], 62[3], 98[14], 114[36], 116[24–40], 143[31, 33], 144[8], 156[15–33], 157[10 f., 32], 158[6, 17], 162[5], 182[36], 183[19, 26 f.], 246[26, 34, 37], 251[21], 252[1], 253[5], 265[8], 271[16], 278[16], 304[29], 336[25], 338[22], 339[14], 356[23], 359[39], 388[42], 404[36], 409[3], 410[11, 33], 514[29], 515[1], 538[25], 541[24, 30], 542[29, 31], 547[24], 557[44, 46], 581[27], 582[16], 639[42]; *vgl.* dinkel, getreid *(mit weiteren Verweisen), Einkorn,* fäsen, mühle III *(Mühlekorn),* spelt

kornacher *m. Getreideacker* **2** 444[40]

korngelt *n. Kornzins, in Korn zu entrichtender Zins* **1** 104[20]

korn-gült, kohrn gült, kohrngült, korn gůlt, korn gült *f. in Korn verzinsbare Gült* **1** 104[25], **2** 581[27, 34, 36], 582[1, 5, 15, 19, 23]

kornhaus, kornhauss, kornhuss *n. Kornmagazin (Stadt LU)* **1** 384[35], **2** 548[14, 17]

kornhaußmeister *m. Kornhausverwalter (Stadt LU)* **2** 313[35], 586[6]

kornherr, kohrnherr *m. Kornhausverwalter (Stadt LU)* **1** 646[37], 817[33], 818[43], 820[22], 822[13], 842[17], 850[31], **2** 331[30], 337[21], 548[6], 670[11], 717[23]

*Kornkommission (*korn-commission, korn commission) *f. Kornkommission des Rates zu LU* **2** 560[13 f., 23, 37, 39]

Kornkommissionsschreiber m. Schreiber der Kornkommission **2** 560[25]

kornmääs, korn määs, korn mäs *n. 1. Hohlmass für Korn* **1** 233[12], 550[28]; *2. Geschirr (Hohlmass), um das Korn zu messen* **2** 686[5]

kornmeister *m. Kornhausverwalter (Stadt LU)* **1** 385[44], 386[5], **2** 559[33 f.]

korn zechend *m. Kornzehnt* **2** 62[4], 356[19]

kornzins, korn zins, korn zinß, kornn zins *m. Zins, der in Korn entrichtet wird* **1** 382[33], **2** 61[24, 26 f.], 93[34]

korr-, Korr-, vgl. corr-

kost *f. Verpflegung u. Unterkunft* **2** 459[26]

Kostgeld (costgeld) *n. Entgelt für die Kost* **1** 607[46]

kotten *m. kleines schechtes Haus, davon abgeleitet eine Bezeichnung für die Siechenhäuser Sursee u. WI, sekundär auch für den Ort, wo das Siechenhaus stand; vgl. im OPReg.* Kotten

krafftmacht *f. agglutinierend aus Kraft u. Macht* **2** 77[18], 82[23]

kragen *m. Kleiderkragen* **1** 764[16], **2** 666[7]

kram *m. Kram – 1. Krämergeschäft:* kram laaden **2** 680[18 f.] *– 2. Krämerware:* kram- und marcktwaare **2** 722[30 f.] *– 3. gekauftes Geschenk:* **1** 306[8], 319[31]

krämer, kramer, krämer, kremer, kremmer *m. Kleinhändler*

– *I. Krämer allgemein: 1. Krämer in der Stadt u. auf den Märkten zu Willisau* **2** 95[14], 124[30], 125[5, 38], 215[40], 216[9, 13], 222[37], 223[1, 18, 28 f., 37], 224[3], 265[14, 17 f.], 697[3, 15 f.], 704[21], 722[7, 21, 26, 28] *– 2. fremde, hausierende Krämer* **2** 222[28], 223[29], 224[3 f., 42] *– 3. Krämer auf den Jahrmärkten zu Dagmersellen* **1** 870[28 f.]

– *II. Einzelne, namentlich genannte Krämer: 1. Stadt WI* **2** 125[37], 194[22], 214[33], 603[7], 627[8] *– 2. Stadt Luzern* **2** 125[4 f.] *– 3. Verzeichnis der Standinhaber an den Jahrmärkten v. WI (1754)* **2** 215 (Bem. 6.1)

Krämerbänke (kremerbenk) *f. Pl. Verkaufsstände der Krämer (Stadt WI)* **2** 90[26]; *vgl.* bank 2, laden II.2

Krämerbruderschaft f. Berufsorganisation der luzernischen Krämer v. Stadt u. Land: der kremern bruderschaft **2** 95[14], 126[24], kremer der brůderschaft **2** 125[5], zunft **2** 126[17]; *vgl. Safranzunft*

Krämerhüsli (kremer hüsli) *n. Krämerbude (Stadt WI)* **2** 214[12, 16, 21]

Krämerladen (kram laaden) *m. Verkaufsstand eines Krämers (Stadt WI)* **2** 680[18 f.]

krämerständ, krämerstend *m. Pl. Verkaufsstände der Krämer (Stadt WI)* **2** 214[29, 34], 215[1]; *vgl.* stand 2 *(mit weiteren Verweisen)*

krämer-standt-geldt *n. für den Verkaufsstand eines Krämers erhobene Gebühr* **2** 405[44]; *vgl.* standgeld

krämer war *f. Kramware, Handelsgut des Krämers* **2** 405[44]

krank, kranck, kranckh *Adj. schwach, krank: 1. v. Menschen* **1** 139[27], 203[19], 278[49], 368[42, 44], 370[20 f.], 436[39], 437[23], 496[27], 821[12], **2** 637[1], 647[50] *– 2. v. Vieh* **1** 692[32, 37, 49] *– 3. v. Gütern (= abgehend, ertragsschwach)* **2** 143[43] *– Vgl.* erkranken

kranken (krancken) *Vb. schwinden, abnehmen* **1** 197[20]

kranker, krancker, kranckher, kranckner, krankher *m. kranker Mensch* **1** 483[26], 658[24], 881[36], **2** 637[14], 684[37]

Krankes (kranckes) *n. das Kranke am Körper* (das gesunde und k. von ein anderen scheiden) **2** 344[23 f.]

krankheit, kranckheit, kranckheitt, kranckheyt *f. K. des Menschen* **1** 331[4], 378[17], 538[42], 650[30], **2** 58[22], 231[35], 547[33], 649[12], 703[48], erbliche k. **2** 418[37], unheillsame k., *unheilbare K.* **2** 232[14]

kränkhlich *Adj. krank* **1** 870[38]

krankhmüetig *Adj. kränklich, krank, gebrechlich* **2** 375[2]

krantz *m. Kranz als Bild der Jungfräulichkeit:* sträuwiger k., *einen K. aus Stroh muss die gefallene Jungfrau tragen* **1** 707[43], **2** 640[16]

Kränzlein (krentzli, krëntzli) *n. Kränzlein als Bild der Jungfräulichkeit* **1** 303[25], 337[33]

krätze, kräze *f. Hutte, Rückentragkorb* **2** 722[27, 34]

Kraut (krut, krutt): *1. Heil- oder Würzkraut* **2** 74[4], 411[8]; *2. Schiesspulver* **1** 542[43]

Krautgarten (krauthgarten, krutgarten, krut garten, krut gartten, kruthgarten, kruth garten, krutt gartten) *m. Gemüsegarten: I. Krautgärten bei der Stadt WI* **2** 205[33], 269[3, 24], 272[29], 273[7, 25, 35], 364[39 f.], 426[36], 427[30], 611[19] – *II. Krautgärten anderenorts* **1** 826[42], 828[3], **2** 400[19], 401[16]

krauthlechen, krauth-lehen *n. Lehen, das sich nur auf ein Haus (Haus u. Krautgarten) bezieht, im Unterschied zum* rechten oder güether-lehen **1** 795[31], 796[7], 798[19], 799[18]

Krautlehenzins (haus- oder krauth-lehenzinss) *m. Zins, der von einem Haus- u. Krautlehen zu entrichten ist* **1** 799[20, 24]

Kreatur, vgl. creatur

krebs *m.* **2** 549[3]

Kreditor, vgl. creditor

kreis *m. Sg. u. Pl. in unterschiedlicher Bedeutung*

– *I. m. Sg.* (kreis, kreiß): *Bezirk* **1** 68[27], 84[8], 192[15], 193[44], 681[51], 686[26], circkh und k. **1** 682[9]; *vgl.* bezirk *(mit weiteren Verweisen), Münzkreis*

– *II. m. Pl.* (kreiss, kreisse, kreiß, kreysse, kreyß): *Grenzen* **1** 20[10], 55[39], 56[19, 26, 40], 57[14], 58[25], 59[19], 60[13, 23, 26], 62[45], 63[49], 64[23, 39 ,45], 65[27–50], 66[1–50], 67[13–43], 73[16, 23], 83[38, 42], 84[2–41], 85[10–49], 86[8–53], 87[10], 88[36], 89[20, 39], 111[37 ff.], 116[15–45], 117[8–27], 118[12], 124[39], 125[3 f.], 128[35, 39 f.], 191[29, 43], 192[6], 239[23, 36], 240[5, 26, 42], 251[8, 41]; *vgl. Friedkreis,* grenze *(mit weiteren Verweisen),* umkreis

Kreisbrief (kreis brieff, kreiß brieff) *m. Urkunde, welche Grenzen umschreibt* **1** 251[41], 252[35]

kreisen (kreissen) *Vb. die Grenzen benennen* **1** 66[44], 67[10, 13, 18], 85[11]

Kreuz (chreütz, chrütz, creütz, creüz, crutz, crůtz, crüttz, crütz, crüz, krůcz, krůtz, krütz, krüz *n., lat.* crux *f.): Allmendkreuz* **1** 885[40 f.], *Christi K.* **1** 274[3, 21], heyliges c. **1** 354[35], *K. im Eckquartier einer Fahne* **1** 276[13], *Kreuzzeichen* **1** 354[34], *Prozessionskreuz* **2** 380[5], *Weg- u. Grenzkreuze u. ä.* **1** 116[15], 117[5], 191[41], 192[16], 881[28, 35], **2** 15[1], 292[4]; *K. als Wirtshausschild, vgl.* wirt I.2, wirtschaft 2, wirtshaus II – *Vgl. im OPReg. Elendkreuz, Hubkreuz, Kreuzstigen, Kreuztannen,* Steinernes Creütz

Kreuzaltar in der Kirche WI, vgl. altar II

Kreuzer (krützer, krüzer) *m. Münze (abgekürzt* x) **1** 581[40], 582[1 f.], **2** 405[40], 411[26 f.]

kreuzgang, creütz gang, creützgang, crützgang, krützgang, krüzgang *m. Prozession* **1** 506[37], 574[17 f.], 583[40], 584[5], 609[45], 767[29], 790[14], 868[33], **2** 296[32], 638[11], 639[20, 40]; *vgl.* procession

Kreuztag, Festtag mit Bezug auf Christi Kreuz

I. Festtag Creützerfindung, Crucis, des heiligen Crütztag ze meyen, des heiligenn Krütz tag im meien, des helgen Crůtz tag ze meyen, des hl. Crüzetag siner erfindung *(3. Mai):* **1** 27[37], 339[13], **2** 15[24 f.], 48[34], 84[1], 380[5]; *vgl. Kreuzwoche*

II. Festtag Creützerhöchung, Crucis, Crucis erhöchung / erhöchung / erhöhung, Crucis exaltatio, des heiligen Crüttz tag siner er höchung; des heiligen Crůtzes tag, als es erhöcht wart; des heiligen Crůtzes tag ze herbsten / zů herpst, des heiligen Crůtz tag ze herpst, des heilligen Crütz tag jm herpst, des helgen Crützes tag, dess h. Crützes erhöchung, dess helgen Crützes erhöchung tag, dess heiligen Crützes erhöhung, deß heilligen Crützes erhöchung tag, deß hl. Creützeß erhöchung, exaltatio Crucis, hl. Creütz tag *(14. September):* **1** 52[5], 153[6], 213[15], 253[14 f.], 270[17], 281[8], 314[13], 333[21], 340[23], 356[33], 428[19], 627[43], **2** 8[39], 77[25], 106[1], 120[35], 165[13], 168[26], 179[15], 281[34], 380[5], 456[11], 572[34], 573[35]

– *Bruderschaft der Bauhandwerker* (steinmetz, maurer, deckh, zimmerleüth) *der Stadt WI* under dem titul deß hl. Creützes erhöchung **2** 573[34–38]

Kreuzwoche (Crützwochen) *f. Woche, in welche der Kreuztag im Mai fällt* **1** 468[16]

krieg, kriege, kriegg, krig, kryeg *m. Streit, Krieg* **1** 1[28], 7[1], 57[18], 88[6], 292[16, 18], 293[25], 383[16], 433[4], 512[27], 612[5], 890[27], **2** 97[19], 164[44], 194[36], 197[8], 199[5], 210[8], 262[26], 389[40], 682[5, 7]

– *Zusammensetzungen mit dem Bestimmungswort Krieg:* guardi oder kriegs dienst **2** 472[41], *Kriegsamt* **1** 615[28], kriegs usszüg **1** 470[24], kriegß costen **1** 593[52], 621[19 f.], kriegsdienst **1** 364[24], 807[4], kriegs-

empörungen **1** 572[18], *Kriegsgefahr* **1** 435[16], kriegsnott **1** 432[17, 26], 433[32 f.], 593[49], kriegß-reißen **1** 565[8], kriegs-uniforme **1** 841[1 f., 10, 18], kriegsvolck **2** 221[45], kriegswesen **1** 572[23]

– *Vgl. Bauernkrieg,* federkrieg, *Pavierzug,* reputation krieg, *Zwiebelnkrieg*

– *Vgl. im OPReg.* Bern (Berner Krieg), *Gugler* (*Guglerkrieg),* Sempach *(Sempacherkrieg), Villmergen (Villmergerkriege), Waldshut (Waldshuterkrieg),* Zürich *(Zürichkrieg)*

Kriegsratsschreiber m. Schreiber des Luzerner Kriegsrates **1** 800[20], **2** 701[45]

kriesbaum, kriesbauhm, kries baum, kriesibaum, kriessbaum, kriess baumb *m. (Diminutiv* kriesböumlj *n.) Kirschbaum* **1** 343[4, 8], 400[20], 722[34], 792[20 f.], **2** 439[17, 21], 453[29], 519[1, 3], 614[32]

kriesi, kriessy, kriesy, krießenen *f. Pl. Kirschen* **1** 343[4, 6, 9, 12, 16], **2** 410[42]

kriminal-, vgl. criminal-

Kriminalgericht n. **2** 10[37], 11[5–13], 67[15]

Kriminalpolizei, vgl. Polizei II (Komposita)

krone, crone, cronen, krohne, krohnen, kronen, kronne, kronnen *f.*

– *K. als Wirtshausschild, vgl.* wirt I.2, wirtshaus I.2, II.1, II.2, wirtschaft 2

– *Münze mit dem Abbild einer Krone (abgekürzt* kr.) **1** 307[35 ff.], 316[12], 322[3], 339[20], 347[37], 361[35], 444[39], 446[40], 455[15], 468[22], 496[9, 13], 507[9], 509[22 f.], 561[16], 563[32], 584[37], 610[29], 627[19 f., 34], 645[10], 855[3], **2** 149[13], 171[15], 204[32 f.], 205[17], 234[11, 13, 21], 264[37], 420[15, 35], c. Lucerner währung **2** 430[28]; *vgl. Appellationskrone,* silberkrone

krum, krüm, krumb, krümb, krümbe *m. / f. Flusskrümmung, Mäander* **1** 398[35], 399[5, 10], 400[2], 719[27], 720[25, 28], 721[15, 18 f.], 723[34]

krut, krutt, krutgarten, *vgl. Kraut, Krautgarten*

krůtz, krütz- *u. ä., vgl. Kreuz, Kreuz-*

kryess *n. Reisig* **2** 645[19]

kübel *m. Eimer* **2** 115[15]

kücheli *n. kleine Küche* **2** 489[46]

kuchin-camin *n. Rauchabzug der Küche* **2** 587[30]

kůchletten, kůchletten *f. Festessen, bei welchem die Kuchen eine Hauptrolle spielen* **1** 351[43]

küchlinn, küechlin *n. Küchlein, kleiner Kuchen* **1** 392[30], 393[20]

küeffer *m. Küfer, Fassmacher, Fassbinder (Stadt WI)* **2** 629[1 f., 28], 668[26]

kugel *f. Bleikugel zum Schiessen* **1** 537[52], **2** 344[27]

kugelig, kugelich *Adj. zu Kugel* **1** 368[41], 370[8, 11]

kuh, khow, khu, khue, khuh, khuo, khuow, khuw, ku, kuch, kue, kueh, kuhe, kuo, kuoh, kuow, kůh *f. Kuh*

I. *Stadt WI:*

– *Kühe auf der Allmend* **1** 783[7], 899[41], 900[33, 35 f.], **2** 15[26], 128[18], 205[15, 17], 291[34], 334[29], 350[6 f.], 351[24], 384[13, 23, 25], 397[30], 398[33, 42], 400[23], 438[6, 10], 439[10, 13, 15 f.], 442[24, 28], 444[51], 448[25–44], 449[12–22], 450[8], 453[15, 20], 502[40 f.], 503[4, 16, 40, 42], 505[25–41], 506[5, 26], 507[11, 17], 611[4], 613[18, 30, 34], 614[19], 618[37, 39], 660[18], 661[51], 662[7], 663[31] – *Vgl. im OPReg.* Moos I.2 *(*Oberes *oder* Küeh Mos)

– *Kühe auf den Alpen: Gemeinalp* **2** 202[4], 203[42], 551[2 f.], 692[13], 693[17], 713[29, 48], 717[11]; *Wiggernalp* **1** 900[12], **2** 399[22], 522[12], 694[11]

– *Zoll u. Waaglohn:* **2** 404[26], 408[38], 415[6]

II. *Kühe anderenorts* **1** 536[47], 537[43], 579[6], 878[12], **2** 221[4–7, 26], 288[38], 400[10], 412[26], 611[4]

III. *Schmähworte:* kůy ghyen **1** 354[38], sich sol ein k. enthůrnt han **1** 102[41]

Kuhhirt (kühehirt, küöh hirt) *m.* **1** 868[36], **2** 320[24], 321[33]

Kuhlehen (küehelehen) *n. Weidlehen, das zum Unterhalt einer Kuh berechtigt* **2** 693[19]

kühwarm *Adj. kuhkörperwarm* **2** 703[48]

kumber *m. Behelligung, Behinderung, Störung* **2** 31[4]

kumlich, *vgl.* kommlich

Kummet (komett, komment) *m. Halsjoch der Zugtiere* **2** 223[6, 36], 224[13]

kund, kunde *m. Kunde, Abnehmer v. Waren oder Dienstleistungen* **2** 536[17], 573[4]

kundbar (khundtbaar) *Adj. / Adv. bekannt* **1** 362[46]

Kundsame (kuntsami) *f. soviel wie* kundschaft *(vgl. dort)* **1** 103[11]

kundschaft (khund-, khundt-, kun-, kund-, kundt, kundtt-, kunnt-, kunntt-, kuntt-, kunnttschaft, kunt-, kůnt- / -schafft,

-schaffte, -schafftt, -schaft, -schaftt *u. ä.) f. Zeugnis, vor allem das vor Amts- oder Gerichtspersonen mündlich oder durch Vorlegen einschlägiger Schriftstücke erbrachte Zeugnis; auch das Beweismittel an sich oder der Personenkreis, der K. ablegen will* **1** 6[17, 26, 43], 26[2], 30[13, 20], 31[42], 32[11], 39[20], 40[19 f.], 45[2], 52[8], 53[5], 55[20], 56[2], 62[13], 63[16, 19], 66[23], 67[27], 69[44], 71[31], 75[16, 38, 40], 76[2], 81[42, 44], 82[10, 18, 38], 83[12–40], 84[5 f., 18, 39 f.], 85[7, 11, 40], 86[9–51], 87[9–46], 88[21], 89[6–44], 92[14], 103[5], 105[2], 110[25], 112[4, 25, 44], 115[19, 36], 120[24 f., 28, 30], 126[17], 131[21], 147[21], 151[43], 153[39], 155[14], 157[3], 158[40], 159[4], 163[21], 165[8, 10, 35, 43], 171[33 f.], 186[36], 187[4, 28, 30, 39], 227[1], 236[3, 23, 28 f.], 248[35, 42], 249[1], 259[10, 22], 269[17, 23, 37], 270[24], 271[21, 40, 43], 272[24, 37, 41], 275[36, 49], 277[47], 278[40], 279[8 f.], 280[14], 291[6], 297[25, 35], 299[16], 308[23], 324[40], 325[2, 5], 326[25], 327[25–28, 31], 337[5–46], 338[23 f.], 339[7–39], 341[13], 342[2], 343[13], 344[15], 345[7, 38], 354[32], 355[14, 28], 367[13], 402[28], 403[2], 446[1 ff.], 473[50], 474[6, 33], 499[19], 506[18], 507[33], 547[17 f., 30], 553[35 f.], 554[20–33], 561, 566[20, 23, 25], 569[1, 3, 5], 624[5, 47 f.], 645[3], 646[27 f.], 648[16], 665[41], 666[9, 12, 31 f., 41], 667[3–38], 668[8, 21, 32], 676[32], 694[19], 714[27–32], 757[20], 761[20], 762[6, 9], 763[6], 777[37], 782[39], 787[37], 798[37], 803[24 f., 28 f., 32], 804[4], 805[13–31], 821[21], **2** 19[13], 20[13], 29[4 f.], 37[40], 40[7, 9 f.], 49[3, 20], 54[10], 56[16], 59[27], 63[47], 64[8], 66[15 f., 39], 68[10], 69[15, 17], 71[16], 74[11], 85[27, 30 f., 37], 87[22, 27, 29], 88[33], 93[40], 107[34], 108[39], 117[2], 118[11, 15], 119[12, 15], 125[44], 126[4, 6, 27], 147[27], 149[6, 19], 151[32], 152[6, 20, 24], 154[44], 155[21], 158[14 f., 18, 33], 161[1 f.], 168[8, 29], 183[14], 199[9], 205[2], 217[15, 30, 29], 229[38], 233[26, 31 f.], 235[1, 3, 38], 236[5, 20], 243[25 f.], 254[49], 257[41], 285[26, 35], 301[34], 320[31], 322[22], 373[24, 40], 395[36], 416[35], 481[44], 556[13 f.], 564[27], 620[32], 716[32], 717[4, 10], 719[11], *K. im Amtsrechtbuch v. 1534* **1** 290[46], 300[24–35], *Artikel für die Grafschaft WI* **1** 327[25–31], 329[9–16]

Kundschaftbrief (khundtschafftt brieff, kundschaft brieff, kuntschafft brief, kuntschafftbrief, kuntschaft brief, kuntschaufft brieff) *m. Kundschaftsurkunde* **1** 5[31], 158[8 f.], 338[21], **2** 157[41], 267[10]

Kundschaftsleute (kundt schafft lüth, kundtschafft lüth) *Pl. Leute, welche K. ablegen* **1** 561[33 f.], 563[25]

Kundschaftslohn (kuntschafftslohn) *m. Entgelt für geleistete K.* **2** 514[10]

Kundschaftsmann (kundschafft mann, kundtschafft man, kundtschafftman) *m. Mann, der K. ablegt* **1** 561[8 f., 41], 564[29], 566[21], 569[2]

küngisch *Adj. königlich* **1** 630[35 f.]

kunst, kunnst *f. Wissen, Können, Fertigkeit* **1** 496[28, 37, 44], **2** 344[2, 7, 10], 345[21, 31], die siben fryen kunste **1** 61[33 f.], freye k. **2** 635[4], 636[17], k. und handierung **2** 344[7 f.], schärer kunst **2** 635[8, 10, 30, 36]

kunst-erfahren *Adj. sachverständig in einer Kunst* **2** 635[18]

Kunsthandwerker: schlosser, büchßenmacher, glaser, mahler *der Stadt WI haben ihre* bruederschafft under dem titul deß hl. Lucae **2** 573[8 ff.]; *doch gehören sie* auff Lucern in selbe zunfft **2** 573[8–15]

kunstrich *Adj. reich an Künsten, erfindungsreich* **2** 336[11]

kunt, kunt-, *vgl. auch* kund, kund-

kuntlich, kundtlich, kunt lich, kunttlich *u. ä. Adj. / Adv. offenkundig, offenbar, bekannt; Beispiele:* **1** 9[9], 20[39], 50[1] *u. weitere,* **2** 48[2], 52[2], 61[20] *u. weitere*

kupfer, kupffer *n. Metall* **1** 234[13], **2** 702[14, 27], 703[9 f., 48]

kupfer-becher *m. kupferner Becher (Messgeschirr)* **2** 702[14]; *vgl.* becher 3

küpferinn gschirr, kupffergschirr, kupfferr-gschir *n. kupfernes Haushaltsgeschirr* **1** 515[23 f.], **2** 113[12, 21]

kupfern, küpfern, küpferinn *Adj. kupfern, aus Kupfer* **1** 522[9], **2** 113[12, 21], 689[12, 19, 30], 690[7, 27 f.], 703[23, 25, 42], 704[6, 9, 18, 36]

kupferschmidt, kupfer schmied, kupfer schmid, kupferschmid, kupfferschmid, kupfferschmyd *m. I. Kupferschmiede der Stadt WI:* **1** 522[7], 791[33], **2** 308[2], 526[27], 563[8], 592[31], 630[34], 689 f. (Nr. 215), 702–705 (Nr. 219), 707[19], *sind der Zunft in der Stadt LU angeschlossen* **2** 573[39 ff.], 574[1 f.] – *II. Kupferschmiede anderenorts oder allgemein:* **2** 112[7], 573[39], *Luzern* **2** 308[2], 573[39], *Sursee* **2** 113[11]

kupferschmidte *f. Kupferschmiedewerkstatt (Stadt WI)* **2** 592[32, 40 f.]

kupferschmidt-esse *f. Rauchfang bzw. Herd einer Kupferschmiede (Stadt WI)* **2** 592[31]

kurr-, vgl. curr-

kürsener, kürsenner, kúrsiner *m. Kürschner: Stadt WI* **2** 138[40 f.]; *Stadt Zofingen* **2** 264[34 f., 38]

kurtzwil *f. Zeitvertreib* **1** 533[17]

kurtzwillenn *Vb. die Zeit vertreiben* **2** 309[34]; *vgl.* verkurtzwilen

L

läberherd *m. Leberherd, Mergelerde* **1** 884[35]

lache, laahe, laáhe, laáche, lachen *f. in einen Baum gehauenes Grenzzeichen bzw. die Grenze überhaupt* **1** 115[25], 116[46], 191[32], **2** 172[1, 5, 16, 26]; *vgl.* logel 1

lächen, lächen- *u. ä., vgl.* lehen, lehen-, *Lehen-*

Lade f. Behälter, Kiste, vgl. burgerlaadt

laden, laaden:

– *I. Vb. einladen, auffordern, herausfordern, provozieren* **1** 294[28], 355[12], fůr das thor l. **1** 294[1, 32], **2** 199[32], 200[2], uss dem hus l. **1** 354[39], **2** 51[20], 200[4], uss dem sinen l. **1** 294[31]

– *II. m. 1. Brett, Bohle* **1** 398[39], 722[26], 827[25], **2** 438[33], 587[30], 612[36]; *vgl.* scheit laden – *2. der aus Brettern errichteter Verkaufsstand* **1** 404[28], 406[39], 408[30 f.], 792[7], 835[23], **2** 215[5], 336[44], 421[30], 722[13]; *vgl.* bank 2, *Krämerladen*

ladenhölzer *n. Pl. Baumstämme, die zu Läden (vgl.* laden II.1) *verarbeitet werden* **2** 692[39]

laden tanne, laden danne *f. Tanne, die zu Läden (vgl.* laden II.1) *verarbeitet wird* **2** 228[8], 676[32]

läder, *vgl. Leder*

Laetare, *vgl.* Letare

lähen, lähen- *u. ä., vgl.* lehen, lehen-, *Lehen-*

lahm, lahm-, vgl. lam

Laich, laichen, vgl. leich, leichen

Laie (leye) *m. Person weltlichen Standes im Gegensatz zum Geistlichen* **1** 45[13]; *vgl.* laycus

Laienalmosner (leyen allmusner) *m. Almosner weltlichen Standes* **1** 479[15, 39]

Laienbruder (leybrůder) *m. Klosterbruder, der die Weihen nicht empfangen hat* **1** 45[12, 14 f.]

Laienzehnt (leyenzehenden, leyen zehenden, leyen zechenden, leyzehend) *m. nicht der Kirche, sondern einem Laien zustehender Zehnt* **2** Nr. 12

lam *Adj. lahm* **2** 622[28]

sich lämen *Vb. lahm werden* **2** 622[28]; *vgl.* erlahmen

lam howen *Vb. lahmschlagen* **1** 294[33, 37]

land, lande, landt, landtt, lannd, lanndt, lant *n.*

I. *Boden, Erde, Erdreich:*

1. *Das feste Land im Gegensatz zum Wasser (nur Sg.)* **2** 28[32], 54[16], 57[11]

2. *Das wirtschaftlich genutzte oder nutzbare Land, sowohl die ausgebreitete Fläche wie auch die einzelne Parzelle (nur Sg.)* **1** 310[3], 376[41 f.], 681[44], 720[2, 35, 39, 42], 721[32, 42], 775[16], 809[24, 36], 810[6, 23, 26], 813[6, 9 f., 39, 42, 49], 814[3–46], 815[18], 828[22, 26], 848[25, 28], 849[11, 20, 37], 851[41], 852[3, 25, 34, 36], 853[12], 854[18, 22, 27, 30, 32], 855[1, 15, 23], 856[29, 31, 34], 858[13], 862[4 f., 7], 864[14, 33], 865[29], 869[37], 870[44], 872[24, 27], 873[1, 25], 874[5, 10, 13], 876[13, 16, 25, 33], 881[6], 882[34], 883[17], 884[5, 33], 885[3, 25], 891[33], 892[26], 894[4], 895[13], 897[30], 903[39], **2** 103[37], 182[4], 330[7], 343[20], 352[5, 19, 42], 353[33], 355[38 f.], 360[6], 365[46 f.], 383[33], 385[15], 449[42 ff.], 459[38], 486[32], 489[36 f.], 492[13, 17], 504[37], 515[39], 516[27, 36, 40], 594[12], 642[4, 24, 32], 701[18, 33, 35], 706[14, 18, 22], 713[46], 715[29]

– *Vgl.* ackerland, allmend land, dorfland, durben land, feldland, felßen land, gemeinde land, gemeinland, mattland, mooßland, torfland, turben land, weidland

II. *Gebiet, das nicht näher abgegrenzt ist:*

1. *Der offene, agrarische Raum im Gegensatz zur befestigten Stadt (nur Sg.)* **1** 50[5], 98[31], 233[31], **2** 44[25]

2. *Das eigene Land als nicht näher begrenzter Lebensraum (nur Sg.)* **1** 17[39], 856[15], **2** 28[22]

3. *Die fremden Länder als Ausland (nur Pl.* auß frömbden landen, durch frömbde länder, in frömbde land, jn fremden landen) **1** 378[9], 505[45], **2** 571[22], 636[14], 653[33]

III. *Gebiet, das politisch abggegrenzt ist:*

1. *Gebiet, das herkömmlicherweise durch die Gemeinschaft der Leute u. einheitliches Recht ein politisches Ganzes bildet* **1** 20[16], 35[20], 47[34], 57[35], 65[47], 98[20, 33], 120[22], 121[2, 4], 148[45], 238[34], 240[12], 294[16], 376[29], 477[29], 501[4], 532[8], 553[2], 594[18], 604[3], 605[42], 612[40], 619[14, 22], 665[14], 681[15],

689[25, 38], 711[4, 10, 16], 800[14], 841[29], **2** 50[21], 57[16], 59[16], 112[42 f., 44], 122[14], 219[43], 272[7], 390[8], 410[35], 544[18]

2. *Souveräner eidgenössischer Ort mit Landsgemeindeverfassung* **1** 83[6], 219[23], 278[23], 609[19], **2** 110[42 f.], 382[2], 405[43], 654[17]
3. *Herrschaftsterritorium, Staat (nur Sg.); Landesherr ist:*
– *a. Stadt Luzern* **1** 79[4, 37 f.], 174[14], 275[19], 347[8], 446[30], 485[25], 541[41], 546[19], 550[36], 551[34], 552[9], 591[41], 598[18], 602[4, 10], 613[30], 653[12, 23], 657[30, 41], 658[36], 662[8], 711[9], 751[20], 759[16 f., 26, 28], 766[41], 770[15], 847[18], **2** 97[12], 218[11], 219[43], 221[51], 267[29 f., 37], 282[28], 288[30], 336[41], 339[23, 40], 358[3], 404[25 f., 38], 408[37 f.], 409[26, 46], 410[44], 430[46, 48], 471[18], 472[2, 41], 476[1 f., 7], 523[13], 545[44], 546[27], 556[32], 573[6], 601[42], 606[9, 12, 16], 628[43], 646[10, 25, 29], 655[19], 697[17], 698[21]; *synonym auch* canton **2** 410[46], 411[2]
– *b. Andere eidgenössische Orte (hier synonym* canton) **2** 411[11]
– *c. Andere Herren* **1** 27[13], 66[10 f.], 86[29], 174[16], 675[24]
– *Vgl.* vaterland; *vgl. im OPReg.* Schwytzerlandt
4. *Untertanengebiet der Stadt Luzern (nur Sg.)* **1** 442[49], 445[3], 449[2], 450[31], 552[29], 653[11]

IV. *Stadt und Land:*

1. *Landgebiet, das zusammen mit einer Stadt ein Amt bildet (Willisau), nur Sg.:* abem l., auff dem l., in stat und l., jnn der statt unnd uff dem l., zu stat und l. *u. ä.* **1** 378[3], 521[41], 533[32], 534[31], 603[42], **2** 180[24], 194[17], 319[5], 463[35], 640[35]
2. *Landgebiet, das zusammen mit einer Stadt eine Pfarrei bildet (Willisau):* zu statt und landt **2** 649[37], 650[20]
3. *Untertanengebiet einer eidgenössischen Stadt (nur Sg.* myner herren statt und l., in statt und l., statt unnd l., unser statt undt l., uss jr statt und l., vonn statt unnd l., zu stadt und l. *u. ä.); Landesherr ist:*
– *a. Stadt Luzern* **1** 98[10], 309[6], 352[36], 444[40], 445[3], 480[11, 13], 483[6], 485[36], 496[26], 586[34], 645[14], 653[9], 656[14], 686[40], **2** 430[29], 545[29], 549[2]
– *b. Stadt Bern* **1** 98[10], 495[31],
4. *Untertanengebiete einer eidgenössischen Stadt (nur Pl.* in unseren landen, in iren landen, in allen iren landen, in ugghhr. obern landen, jn ander jre lande, jn üwern landenn *u. ä.); Landesherr ist:*
– *a. Stadt Luzern* **1** 94[14], 141[25], 146[2], 148[27], 203[27], 309[38], **2** 110[12], 125[36], 126[20], 657[47], 697[15], 698[13]
– *b. Stadt Bern* **1** 66[4], 86[27], 164[22], 309[38],

Landadel m. im Land gesessener Adel **1** 41[36]

Landbote (land oder schuld pott) *m. Schuldenbote, der auf das Land gesendet wird* **1** 540[32]

Landbräuche (lantbrůch) *m. Pl. gewohnheitsmässige Abgaben (Steuern usw.) für das Land* **1** 114[38]; *vgl.* brauch I.3

landbräuchlich (landtbruchlich, landtsbrüchlich) *Adj. im Land gewöhnlich u. üblich* **1** 445[25], 499[11 f.]

Landbrücke (landtbrugg von Tagmersellen auff Altishoffen, landt bruggen, Wyden Landtbrugg) *f. Brücke, über welche eine Landstrasse führt* **1** 718[18], 719[1, 8, 12], 723[41]

Landbuch (landtbuoch) *n. Landrechtsbuch (vgl.* land III.2) **1** 605[13]

landbürger *m. Bürger auf dem Lande (vgl.* land II.1) **1** 856[24]; *vgl.* burger II

land eygenthümmer *m. Eigentümer eines Stückes Land* **2** 618[47]

landeingesesner *m. Landsässe* **2** 527[28]

länden, vgl. lenden

Landes-, vgl. lands-

Landesfahne (stadt= und landesfahnen) *f.* **2** 653[10]

landesfremd, landes fremmd, landes-frönd, landsfrembd, landsfremd, landts frembd, landtsfrembd, landtsfrömbd, landtßfrömbd *Adj.* **2** 429[25], 430[12, 44], 431[4], 432[12], 476[8], 594[3], 597[40], 605[35], 697[37], 698[14]

landesfremder, landes fremder, landfrömbder *m.* **2** 527[23, 28], 657[36, 49]

landesfürst, landtsfürst *m. Landesherr* **1** 769[28], 770[32], **2** 677[29]

landesherr, lanndsherr *m. Herrscher eines Landes (vgl.* land III.1 u. 3) **1** 81[8], 147[39], 243[34], **2** 715[43]

landesherrlich (landts-herrlich) *Adj. zur Landesherrschaft gehörend* **1** 261[17], 439[25 f.], 465[16], **2** 675[13]; *vgl.* oberlandsherlichkeit

Landesherrschaft f. Herrschaft über ein Land (vgl. land III.1 u. 3) **1** 14[36], 69[2], 108[23], 486[26]

landesobrigkeit, landtsoberkeit, landts oberkeitt, landts oberkheit, landtsobrigkheit, landtsobrigkheith, landtsobrikeith, landtsobrikheit, landtßobrigkeit *(meist mit Adj.* hoche landtsobrigkheit, hohe landesobrigkeit) *f. Landesherrschaft, oberste Staatsgewalt im Land bzw. deren Trägerschaft* **1** 693[19], 694[12], 697[6], 770[12, 35 f.], 772[7], 773[12], **2** 338[30], 407[21], 461[26], 488[4], 651[5], 653[10 f.]; *vgl.* oberkeit

landes-übung *f. Recht u. Gewohnheit eines Landes* **1** 852[8]

landes vätterlich, landsvätterlich *Adj. zu Landesvater (Landesfürst, Landesherr)* **1** 703[44], 835[17], **2** 675[18]

Landesverweisung, vgl. verbannung

Landfahrer (land farer, landfarer) *m. umherziehender Handwerker, Händler oder Bettler* **1** 482[32], **2** 112[42]

landflüchtig (landtflůchtig) *Adj. aus dem Land geflohen* **1** 298[9]

Landfriede (lantfride, lant fride, lantzfride) *m. (befristete) Rechtssatzung zur Friedenssicherung in einem Land* **1** 12[31], 17[11], **2** 10[3], 18[32], 50[20], 54[28 f.], 59[15]

Landfriedensbündnis n. Bündnis zwecks Abschluss eines Landfriedens **1** 68[8]

landfrömbder, *vgl.* landesfremder

land geben *Adj. landgebig, landesgebräuchlich* **1** 171[10 f.]

landgemeinde *f. Gemeinde auf dem Land, hier gemeint die Gde. Willisau-Land* **2** 176[40]

landgericht, land gericht, landgricht, landtgericht, landtgerichte, landt gricht, landtgricht, landtgrichtt, landttgrichtt, lantgericht, lantgricht *n.*

I. *Grafschaft WI:*

1. *Landgericht heisst die Institution an sich, aber auch die Gerichtsstätte (Versammlungsort) u. die Gerichtsversammlung (Landtag)* **1** 52[9, 30], 62[23], 73[1], 236[3, 7, 24, 31], 249[20], 320[33, 36, 39], 321[6, 8, 26], 346[31], 353[28], 355[4], 367–373 (Nr. 91), 371[24], 372[4, 47], 373[19], 487[1], 691[43 f.], 692[1], 736[14], **2** 10 ff. (Bem. 1–3), 40[38], 41[4], 51[3], 53[2], 59[40], 60[22], 67[14 f., 32], 69 f. (Bem 3), 75[7], 159[6, 9], 240[8], 266[15]

– *Bezeichnung als* höchstes gericht, *das in der Grafschaft Willisau gelegen ist* **1** 22[5 f.], judicium lantgraviorum liberi officij in Willisow **1** 18[28 f.], judicium provinciale **1** 53[36], lantgericht der fryen lůten dez fryen amptes und der grâfschaft Willisůw **1** 55[29 f.], lantgericht der fryen lůten des fryen amptz und der grůfschafft Willisow **1** 73[8 f.]

– *Bezeichnungen mit Adj.:* fryes landtgricht **1** 320[36], 321[40], **2** 68[41]; offen landgricht, offnes lantgericht, *öffentlich versammeltes L.* **1** 73[19 f., 41], 354[28], 367[6], **2** 53[18], 68[37]; offen, verbannen lantgricht, *öffentlicher, verbannter (d. h. unter gebotenem, für die Dauer der Gerichtsverhandlung geltendem Friede) Landtag* **2** 68[36]; offnes, fryges lantgericht **2** 27[21 f.], 53[14 f.]; verkůntes lantgericht, *öffentlich einberufenes L.* **1** 19[9]

– *Gerichtsstatt: Egolzwil* (Egelswil, Egeltzwile, Egliswile, Egoltzwil) **1** 18[19, 22], 20[12], 64[27, 50], 85[9 f.], **2** 5[5], 11[15, 20 f.], 14[41], prope villam E. **1** 18[28], 53[36] – *Willisau:* **1** 45[14], 117[15], 305[30], **2** 605[10]; usserthalb der statt Willisůw unden am berg dez burgstales zer alten Willisůw / under am berg des alten burgstales ze Willisow **1** 55[21, 28 f.], 73[4, 7 f.]; ze Willisow, ze Bůchen **2** 11[15, 19], 27[21]; zů Willisow jnn der statt uff der louben **1** 354[28 f.] – *Vgl.* landtag I *(Gerichtsort)*

– *Gerichtsurkunden* **1** Nr. 5, 23[7], Nr. 14b, 62[7 f.], Nr. 17, Nr. 18, Nr. 64, 371[39], **2** Nr. 2a, Nr. 11c, Nr. 23b

– *Vgl.* gericht III.1, *Landgraf, Landrichter,* landtag I, *Landweibel – Vgl. im OPReg.* Henkers Hůb *(zu Egolzwil),* weidhůb *(Weibelhube zu Egolzwil)*

2. *Richtstätte, Galgen des Landgerichtes WI, bezeichnet als* hoch- und landgricht, hoch- und landgericht **1** 378[27], **2** 411[35], 414[32]

II. *Andere Landgerichte:* **1** 49[31], 373[19] – Münster **1** 373[19 f.] – *Murgeten* (Murgaten, Murgetan) **1** 86[2 f.], judicium **1** 54[35, 40], ůberes lantgericht ze Gundiswil **1** 63[11 f.]; *vgl. im OPReg. Gondiswil – Ranflüh* **1** 68[22], 81[18] – *Ruswil* **1** 115[22, 39], 373[19]; *vgl. im OPReg.* Bůchholz – *Zofingen* **2** 69[16 f.] – *Vgl.* landtag II

landgerichtlich **1** 247[30]

Landgerichtsordnung (landgricht ordnung) *f. Verordnung über das Abhalten der Landgerichte* **1** 320[28, 30], 321[28]

Landgraf (lantgravius) *m. Inhaber der landgräflichen Rechte* **1** 18[29]

Landgrafschaft (lantgrafschaft, *lat.* lantgraviatus) *f. Grafschaft mit landgräflichen Rechten* **1** 1[14, 20], 53[25, 35 f., 38] – *L. Burgund* **1** 68[20], 81[17 f.] – l. von Willisow **1** 68[27 f.]

Landjagd (landtjägi, landtjägig) *f. im ganzen Land koordiniert veranstaltete Jagd auf Landstreicher* **1** 800[4, 9, 11, 23, 26, 31]; *vgl. Betteljagd*

land-jäger *m. Betteljäger, Profos* **2** 646[27]

Landkomtur (landt comenthür, landtkhommenthur, lannddtcomenthur, lantcommendůr, lant conntůr, lantconntůr, lantkomenthůr, lantkomentůr, lant- kommentur) *m. Landkomtur der Deutschordensballei Elsass u. Burgund bzw. Gallien* **1** 76[35], 77[12], 78[5, 19, 24], 79[21], 80[5, 7, 39 f.], 150[1, 30, 35, 39, 44], 174[9], 244[4 f., 15], 246[12]

landkůndig *Adj. im ganzen Land bekannt* **1** 84[31]

landläüffig, landtleüffig *Adj. im Land üblich, gäng u. gäbe* **1** 484[24], **2** 543[3 f.]

Landleute (landtlüth, lanndtlüth, lantlůt, lantlůte, lantt lütt) *Pl. 1. Landesgenossen (vgl.* land III.1) **1** 121[5], 577[37], 605[11], 612[38] – *2. Landleute* (freye landtlüth) *eines eidgenössischen Landortes (vgl. land* III.2) **1** 605[12], **2** 77[42] – *3. Landsässen, Landeseinwohner (vgl.* land III.3) **1** 98[34], 114[1, 24–39], 687[33] – *Vgl. Landsleute*

Landmajor m. militärischer Rang (Kommandant einer Brigade) **1** 800[24 f.]; *vgl.* brigade, major

Landmann (lanndtmann, lantman) *m. 1. Person, die das Land bebaut, Bauer* **1** 582[5] – *2. Bürger eines souveränen eidgenössischen Landortes* **2** 75[10, 23], 76[6]; *vgl. Landleute 2*

landmarch, land-mark, landmark, landt march, landtmarch, lant march, lantmarch *f. / n. (meist Pl.* landmarchen) *Landes- bzw. Hoheitsgrenze* **1** 63[39], 67[38], 81[37 f.], 88[36], 115[23], 169[33], 210[25], 229[2], 230[8, 15, 17, 26], 231[5], 250[20], 362[51], 484[13], 717[5], 851[8, 10, 24, 28], 855[9], **2** 196[16]

Landmarchenbuch (land-markungs-buch, landt marchen buoch) *n. Buch, in welchem die L. beschrieben sind* **1** 717[6], 851[25]

Landprofos (landtprofos, landt provos, landtprovos) *m. Profos auf der (luzernischen) Landschaft* **1** 655[34], 659[6, 21, 23 f.], 800[6], **2** 631[15]; *vgl.* profos

Landrecht (landes recht, landt recht, landt rechten, landtrechtt, landts rächt, landts recht, landtsrecht, landtß rechten, lannds recht, lanß recht, lant recht, lantz recht, lantzrecht, landes recht, lannds recht, landtsrecht, lantrecht) *n. Recht des Landes* **1** 12[31], 17[11], 83[40], 99[6 f.], 218[3], 300[12], 772[43], **2** 8[22], 10[3], 18[32], 46[35], 50[20], 54[28], 57[15], 59[15], 90[20], 122[20], 198[31 f.]

– *Kombiniert:* landts bruch und recht **1** 665[14 f.], **2** 272[7], lehens und landes recht / lannds recht **2** 32[24], 34[48], mannlähens und landtsrecht **2** 36[5], *Stadt- u. Landrecht* **1** 215[1], statt oder landtrechtt **1** 217[45 f.], statt unnd landtrecht **1** 338[23], 665[17 f.], statt- unnd landts brauch unnd recht **2** 390[7 f.], stettrecht oder lantrecht **1** 195[9]

Landrichter (lantrichter) *m. Richter des Landgerichtes* **1** 19[6 f.], 21[37 f.], 22[10], 55[32, 36], 56[17], 61[20], 73[13], 353[16], 371[40], **2** 5[6], 69[33], judex *des landgräflichen Gerichtes* **1** 18[30], 22[38, 42 f.]

lands-, *vgl. auch Landes-*

Landsangehöriger (landtsangehöriger) *m. im Gegensatz zum Fremden* **2** 549[11]

landsässen, land sessen, landtsåssen, landtsääsen, landtsass, landtsässen, landtsäßen, landtsessen, landtsesßen, landtßessen *m. Pl. (seltener Sg.* landtsäs, landtsäß, landtßäß, landtsass, landtsäss, landt seß, lanndtsäß) *im Land angesessene Leute* **1** 44[17], 81[34], 94[40], 98[32 f.], 105[42], 144[4], 257[18], 321[6], 358[38], 402[8], 410[23], 434[19], 483[22], 506[22], 517[6], 529[36], 553[16], 559[18], 565[24], 632[7], 751[35], **2** 113[23], 180[12], 213[25], 223[12, 27], 266[28 f.], 409[27], 471[4], 481[17], 571[13, 38], 593[15]

Landsässenrecht (landtsäässen-recht, landtsäßrecht) *n. Rechtsstatus des Landsässen* **1** 751[34], 825[49]

lands beschwerden *f. Pl. Lasten (Steuern usw.), die für das Land (vgl.* land III.1) *erbracht werden müssen* **1** 814[48]

Landsbrauch (landts brauch, landts bruch) *m. Landrecht* **1** 665[14 f.], **2** 272[7], 390[8]; *vgl.* brauch I.2

landschaden *m. Nachteil, Schade, der das ganze Land betrifft* **2** 538[23]

landschaft, landschafth, landschafft, landt schafft, landtschafft, landtschaft, landtschafftt, landtschofft, lanndtschafft, lantschafft *f.*

I. *Gebietsteil* **1** 682[12]

II. *politisch abgegrenztes Gebiet mit agrarischem Charakter:*

– 1. land- und graffschafft Wilisau **1** 729[14]

– *2. Landgebiet, das zusammen mit einer Stadt ein Amt bildet (Willisau): v. der Stadt aus betrachtet* ab der l., auf der l., von der l. *u. ä.* **1** 378[19], 464[33], 491[44], 535[41, 49], 575[35], 589[18], 677[29], 755[18], 756[20], 757[25 f.], 758[27], 782[5], 794[46 f.], 839[45], **2** 414[6], 572[21], 640[1], 666[28], 689[18, 23], 690[33], 702[35]

– *3. Landgebiet, das zusammen mit einer Stadt ein Amt bildet (Willisau): v. aussen betrachtet* statt und landtschafft der grafschafft Willissauw **1** 535[31 f.], Willißauw stat und landtschafft **1** 533[16]

– *4. Landgebiet, das zusammen mit einer Stadt eine Pfarrei bildet (Willisau)* **2** 648[8, 13]

III. *Untertanengebiet einer eidgenössischen Stadt; Landesherr ist:*

– *1. Stadt LU* **1** 173[24], 174[31, 50], 175[5], 257[7], 307[6], 347[8], 410[24], 431[10], 433[5], 448[14, 19, 23, 35], 479[5, 9, 32], 482[22], 483[16], 485[28], 502[32], 511[5, 11], 516[3], 520[28 f.], 527[21], 528[36], 556[42], 598[30], 602[28], 618[16], 623[42 f.], 627[48, 51 f.], 656[13, 43], 657[26], 658[19], 683[38], 688[35], 697[4], 710[37], 711[8], 763[35], 767[4 f.], 803[25], 840[14, 15], **2** 205[48], 238[40], 337[40], 430[29], 520[30], 523[11], 541[12], 543[25], 545[32, 36, 42], 548[8], 553[31], 560[15], 583[45], 585[9], 623[12], 687[41], 702[18], 704[6]

– *2. Stadt BE* **1** 307[7], 653[24], 656[30], 711[30], **2** 553[6]

Landschaftsgrenze f. **1** 68[5]

Landschreiber (landtschriber, statt unnd landtschryber der statt unnd graffschafft Willisauw) *m. Landschr. v. WI, der zugleich Stadtschr. v. WI ist* **1** 439[23], 618[32], **2** 12[13], 170[9 ff.], 329[20 f.]; *vgl. Amtsschreiber*

landschweifend (landtschweiffennd) *Adj. im Land umherziehend* **2** 113[16]

Landsechser (landt sechsser) *m. ausserhalb der Stadt amtierender Sechser des Amtes WI* **2** 577[26]; *vgl.* sechser I, *Stadtsechser*

landsgebresten, lantsgepresten *m. Schade, der das ganze Land betrifft* **2** 210[8], 389[41]

Landsgemeinde (landtgmein, landtsgmein, landtß gmeind) *f. Zusammenkunft, Gemeindeversammlung eines ganzen Landes bzw. Amtes* **1** 573[15], 574[19], 585[10], 593[13], 605[11, 14]

landß-geschworner *m. gewählter, für das ganze Land (vgl.* land III.3) *mit bestimmten Aufgaben betrauter Funktionär* **2** 635[19]; *vgl.* geschworner

landshandell *m. landläufige, d. h. gängige, nicht ungewöhnliche Streitigkeit* **1** 445[31]

Landsiegel (landtsiegel) *n. Siegel eines Landes (vgl.* land III.1) **2** 285[32 f.]

Landskind (landts kindt) *n. Eingeborener eines Landes* **2** 666[33]

Landsleute (landts lütt) *Pl. die Leute auf dem Lande, die Bewohner des Landes* **1** 583[19]; *vgl. Landleute*

Landstadt f. landsässige Stadt **2** 240[4]

Landsteuer (landstüwr) *f. Steuer, die das ganze Land erbringen muss* **1** 342[15 f.], 434[30]

landstrass, landstraase, land stras, landstras, land-strasß, landstrasß, land-straß, landstraß, landtstraas, landtstras, landt strass, landtstrass, landtstraß, landtsträß, lantstras, lant strauß, lantsträs *f. öffentliche Strasse, die durch das Land führt; übergeordnete Strasse, überregionale Verbindung* **1** 163[35], 172[38, 48], 188[25], 207[5], 212[7], 230[38], 712[5], 717[22], 720[25 f.], 721[15], 791[15], 792[25–50], 802[20], 813[32, 44], 814[15, 37, 43], 815[28–45], 831[24], 832[11, 23 f., 35, 42], **2** 46[1], 187[12], 210[12], 211[29], 213[17], 214[8], 231[26], 271[14], 272[43 f., 46], 304[25], 326[28], 330[35], 363[27], 364[31 f., 37], 427[30], 514[34], 550[9], 551[19], 652[12]

– *in Verbindung mit Adj.:* gemeine l. **2** 213[17], grosse l. **1** 658[44], 812[13], 814[30, 37], 815[49], hoche l. **1** 834[15 f.], recht lant straußen **1** 207[5], rechte gemeine l. **2** 214[7 f.]

Landstreicher (landstrycher, landtstreicher, landt stricher, landtstricher) *m.* **1** 481[23], 483[12, 21], 653[34], 655[16, 19, 23, 38], 800[7], **2** 221[45, 51]

landt, landt-, *vgl.* land, land-, *Land-*

landtag, land tag, landtage, landt tag, landttag, lanndtag, lantag, lanttag, lanttagg *m. Gerichtstag des Landgerichtes, Versammlung des Landgerichtes*

I. *Landtage des Landgerichtes WI* **1** 20[13], 23[12], 57[23, 32], 59[34], 60[15], 62[7], 63[34], 64[17], 66[15], 219[50], 222[3], 223[26 ff., 32], 235[16, 21], 236[37], Nr. 68, 353[10 f., 16], 354[1], 355[20],

367–373 (Nr. 91), 367[3], 372[11], 373[9 f., 14], **2** 11[7, 9, 14], 26[28], 27[10], 29[21], 69[31, 36, 39 f.], 73[3], 93[21, 39], 107[4], 108[14 f.], 109[8, 31], 157[19]

– *Bezeichnungen mit Adj.:* ein offen, berůfter l. **1** 73[9], ein offner l. **2** 56[5]; ein offner, verkůndter l. **1** 55[37], 73[14]

– *Einberufung u. Abkündung – Einberufen: einen L.* berůffen **1** 223[26 f.], 373[10], **2** 74[12], uff den l. gebotten **1** 258[14], *einen L.* verkůnden **1** 372[5 f.], **2** 74[12] – *Aufschieben: einen L.* anstellen **1** 339[10], *einen L.* uffstellen **1** 339[20]

– *Gerichtsort:* ze Egeltzwil / Eggoltzwil / Egolswil / Egoltzwil / Egoltzwile **1** 57[17 f., 23], 58[30, 35], 64[21, 38, 42], 65[26, 43 ff.], 67[37, 42 f.], 71[11 f.], 84[44], 85[1, 45 f.] – ze Willisow **1** 65[26, 43], 116[8, 10, 12], **2** 55[6] – *Verlegung nach LU* jn die rattstuben **1** 372[27]

– *Vgl.* landgericht I

II. *Landtage anderer oder nicht näher bezeichneter Landgerichte:* **1** 86[52], 87[11, 13], 133[2], 445[27] – Bůchholtz / Bůchholz *(Gerichtsplatz Buholz des Landgerichtes Ruswil)* **1** 63[46 f.], 67[37, 42 f.], 116[16]; *vgl. im OPReg.* Bůchholz – Gundiswil *(Gerichtsplatz Gondiswil des Landgerichtes Murgeten)* **1** 85[46 f.], 86[7] – Olten **1** 67[21]

– *Vgl.* landgericht II

landvogt, land vogt, land-vogt, landvogt, landvogte, landt vogt, landt-vogt, landtvogt, landt vogtt, landtvogtt, landtt vogt, landtvogtt, landttvogtt, landtvogtt, landvogtt, lanndtvogt, lanndt vogt, lanndtvogtt, lantvogt, lantvogte, lanttvogtt, lantt vogtt *m. oberster landesherrlicher Beamter in einem bestimmten Gebiet (Amt, Vogtei, Landvogtei)*

I. *Österreichische Landvögte (Verwaltungszentrum zu Baden auf der Burg Stein)* **1** 31[9], 70[7 f.], 112[35], 124[14], 128[10, 19], 136[40], 138[31, 43 f.], 186[24], 187[9], 190[10 ff.], l. von Baden **1** 186[23 f.]

II. *Landvögte in den Untertanengebieten Berns u. Luzerns (erst allmählich aufkommender Titel für den Verwalter einer Vogtei, vgl.* vogt IV)

1. *Luzernische Landvögte allgemein (alle, mehrere oder keinem bestimmten Amt zuzuordnende)* **1** 14[16], 346[47], 433[36], 435[20], 473[17], 501[22, 25], 502[34], 510[35], 527[38 f.], 528[2, 9], 591[1 f., 36], 592[3, 16], 593[28–44], 595[23], 596[13], 597[36 ff.], 599[21, 23, 36, 38, 42], 602[15 ff.], 611[16], 613[25, 32], 616[6, 14], 653[10], 655[45], 680[22], 682[16], 683[17], 684[23, 26, 34], 690[29], 695[15], 711[4, 6], 817[16, 27], 830[2], 840[15], **2** 430[35], 504[15 f.], 542[33], 544[23], 578[20], *Eid* **1** 763[39 f.]

– *Luzernische Landvögte einzelner Ämter / Vogteien: Vgl. im OPReg. Entlebuch II (Funktionäre),* Knutwil *(Funktionäre),* Willisau LANDVOGTEI IV

2. *Bernische Landvögte* **1** 780[13 f.] – *Bernische Landvögte einzelner Ämter / Vogteien: Vgl. im OPReg.* Aarwangen, Lenzburg III *(Verwaltung), Trachselwald*

landvogtey, landtvogtey, landtvogti, landtvogtj, landtvogty, lantvogtei *f.*

– *I. Amt bzw. Amtsbezirk eines Landvogtes: 1. Luzernische Landvogteien allgemein* **1** 14[10, 36, 41], 352[46], 569[14], 745[51], 795[8], **2** 576[21]; *einzelne luzernische Landvogteien, vgl. im OPReg. Habsburg,* Willisau LANDVOGTEI I.1 – *2. Andere Landvogteien: Vgl. im OPReg. Freie Ämter*

– *II. Amtssitz eines Landvogtes: Vgl.* Willisau LANDVOGTEI I.2

– *III. Zusammensetzungen mit dem Bestimmungswort* landvogtey: *Vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI II.1–6

landvogteylich *u. ä., vgl.* Willisau LANDVOGTEI III

landvogtey-trucken, landtvogtey truckhen, landtvogteyliche druckhen *f. Behälter, in welchem die Dokumente der Landvogtei WI aufbewahrt wurden (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel)* **1** 775[40 f.], **2** 164[14], 165[47], 584[16 ff.]; *vgl.* archiv I.2 *(mit weiteren Verweisen)*

landvogtin, landtvögtin *f. Ehefrau eines Landv.* **1** 774[33 f.], 776[17], 793[39 f.]

landvögtlich, landvůgtlich *u. ä., vgl.* Willisau LANDVOGTEI IV.6

Landvolk (landtvolck) *n. Bevölkerung auf dem Lande* **1** 483[11]

Landweibel m. Amtsweibel eines Landes, hier des Amtes WI (u. zugleich Stadtweibel) **1** 486[25 f.], **2** 10[21], 159[4]; *vgl.* weibel I.1

landzug, landt zug *m. Zugrecht, das aufgrund gleicher Landeszugehörigkeit geltend gemacht wird:* **1** 851[18, 21, 33], 852[6], hocher l., *Landzug, der auf eine Hoheitsgrenze Bezug nimmt* **1** 854[22], land- oder ammts-zug **1** 855[5]; *vgl.* zug III

Landzwinger (lantzwinger, lanttwinger) *m. Bedrücker u. Schädiger eines Landes* **1** 98[4], 99[9], 106[12]

langmuetig *Adj. lange dauernd, weitläufig* **1** 506[17]

lannd, lannd-, lant, lant-, *vgl.* land, land-, *Land-*

lanttwinger, *vgl. Landzwinger*

Lappen, vgl. bletz

laren *Vb. lehren (für lernen)* **2** 165[26]

lärmen platz *m. Versammlungsort der unter die Waffen gerufenen Männer, Mobilmachungsplatz* **1** 674[1, 19]

larva *f. Maske* **1** 810[32], 811[1]

laster *n. 1. Ehrenkränkung in Wort u. Tat:* **1** 42[17], 49[27], **2** 43[21], 44[16], 50[4], 51[46], 52[11, 15], 55[21], 56[11, 33 f.], 119[23], *jem.* uff sin schand und laster gan, *jemandes Frau / Schwester / Tochter missbrauchen* **2** 51[13 f., 40], 52[2] – *2. Verstoss gegen das göttliche u. menschliche Recht* **1** 347[41, 45], 348[21], 769[22], 772[18, 21]

lästeren *Vb. schmähen* **1** 556[17]

lasterhafft *Adj. gern lästern, schmähen, verunglimpfen* **1** 769[13]

lateinisch: *I. n.* (lateinisch) *die lateinische Sprache* **1** 274[37], **2** 380[14] – *II. Adj. / Adv.* (lateinisch, latinisch) **1** 275[10, 22], **2** 382[3, 15, 22], 500[28]

latrocinium *n. in zeitgenössischer dt. Übersetzung:* mord **1** 53[35], 69[15]

läth grueb, läth grueb *m. Lehmgrube:* obere l., *oberhalb des Hofes Schwendlen bei WI* **2** 181[32]; undere l., *oberhalb der Ziegelhütte zu WI* **2** 181[34]; *vgl.* leihm; *vgl. im OPReg.* Letten

laub, lauben *n. Blätter v. Bäumen u. Sträuchern* **1** 827[18], **2** 713[44]

laube, lauben, louben, loubenn *f. gedeckte, aber seitlich offene Gebäudestruktur (Halle, Galerie, Gang, Geschoss usw.); in der Stadt WI zu unterscheiden:*

1. *Das zeitweilig doppelstöckige Obergeschoss über der Schaal* **1** 301[35], 306[5], 313[6], 354[29], 384[29, 32], 406[36], **2** 157[5, 18, 23], 159[21], 178[35], 214[16, 30], 216[17], 246[17], 296[38], 540[14]

– *Bezeichnet als* lauben, louben, *daneben auch als Tanzlaube* (dantz lauben, dantzlauben, dantzlouben alhie zů Willisow, tantz louben) **1** 575[22], **2** 148[30], 227[28 f.], 242[31], *u. Tuchlaube* (duch lauben, duch louben, důch loubenn, thuchlauben, thuech lauben, thůch lauben, touchlouben, tuchlauben) **2** 215[10], 230[35], 242[6, 31, 33], 243[10, 39], 244[13], 260[5], 299[26], 721[17], 722[18]

– *Kaufhauskomplex von Schaal / Metzg u. Tuchlaube:* die schal sampt der louben dar uff **2** 240[39]; *Marktstände* jn der metzg, auff der underen thuech lauben, auff der oberen lauben **2** 215[10, 24, 50]; kauff hus und dantz lauben, auch duch lauben **2** 242[31]; metzig unnd thůch lauben **2** 244[13], 260[5]; mexgtt, kauff hus und duch louben **2** 242[33]; schal oder touchlouben **2** 230[35]; schal und louben **1** 382[27], **2** 241[39]

– *Vgl.* metzg I, schal

2. *Hauslaube als Vorbau (Altane, Galerie) an gewissen Häusern der Stadt WI:* an denen häüseren auffgeführte lauben **2** 182[14 f.], hauß-lauben **2** 182[6], 589[39], 591[19, 26], lauben **2** 421[6], 588[14], 589[33, 35, 43], 590 f. (Bem. 6–10); *vgl.* gallerie

3. *Vgl. Ankenlaube,* armbrust schützen louben, werchlauben (-wagmeister)

laubholtz *n. 1. Holz von Laubbäumen* **1** 828[25] – *2. laubtragende Bäume, Baumbestand v. Laubbäumen* **2** 446[47]

laubreich *Adj. reich an Laub* **2** 713[42]

Lauf (m. Sg. louff, *m. Pl.* läuff, leüf, leüff, lőuff, löüff)

– *I. Das schnelle Gehen, das Eilen: Kriegslauf, Kriegszug* **1** 85[14], 88[8] – *Lauf des Wassers* **1** 723[17], 724[41]

– *II. der Gang der Zeit (Zeitabschnitt, Zeitläufe; nur Pl.):* **1** 534[4] – gegenwertig misslich und recht critischen zeit läüff **1** 809[27 f.] – gegenwertige leüff **1** 551[35 f.], **2** 535[32] – gfarliche l. **1** 433[3] – schwäre l. **2** 374[38] – seltzame l. **1** 541[49] – zeith und läuff **1** 634[30 f.], **2** 541[9]

– *III. der Gang der Dinge, der Gang der Welt:* kauf und lauf *(in Hinsicht auf Handels- u. Wirtschaftstätigkeit)* **1** 577[22 f.], 605[6], 770[9]; nach k. und l., was k. unnd l. ist, *gemäss derzeit üblichem Preis kaufen* **2** 221[17], 541[34], 545[48] – ze gemeinem l., *üblicher-, normaler-, durchschnittlicherweise* **2** 16[1]

– *IV. Vgl. Brautlauf, Feuerlauf*

laufend, vgl. bettler (lauffende b.)

Läufer (leüffer, leüffers pott, lőffer, löüffer) *m. Fussbote: I. Fussboten der Stadt WI* **1**

322[35], 603[44] – *II. Fussboten anderenorts: Münster* **1** 659[40], *Stadt LU* **2** 566[3] – *Vgl. Fussläufer,* stadtbott, *Stadtläufer*

Läuferrock (läuffer rockh, läufferrockh, läuffer rockh, läuffer-rockh, leüffer rockh) *m. Rock eines Läufers (in den Farben seiner Herrschaft)* **1** 789[21], 790[7, 9], **2** 639[4, 28, 31]

läuten, läüthen, lůten, lutten, lůtten, lüten, lüthen, lütten, lüttenn *Vb. läuten mit der Glocke* **1** 400[32], **2** 65[15], 73[37], 233[37–40], 262[14 f.], 375[12], 454[34], 502[19 f.], 567[16], 684[3, 17]; wise l., *einläuten; läuten, damit man weiss, dass der Gottesdienst beginnt* **2** 262[14] – *Vgl.* sturm, sturmblüthen, stürmen

lauwelle *f. Lawine, Erdrutsch* **2** 332[39]

lax *Adj. lässig* **1** 729[32]

laycus *m. Laienperson* **1** 39[17]; *vgl. Laie, Laien-*

lebensbedürffnisse *n. Pl. Lebensmittel* **2** 549[16 f.]

lebensmittel, läbens mitel, lebens mittel, lebenß mittel *n. / n. Pl. Esswaren, die zum Bedarf des täglichen Lebens gehören* **1** 654[38], **2** 21[12], 278[10], 279[2], 286[22], 336[3], 491[44], 538[7], 545[12], 549[3, 9, 22]; *vgl.* esßend (ässige waaren *usw.), Esswaren,* victualien

Lebensmittelschätzer **2** 320[22 f.]; *vgl.* brotschetzer, fleischschätzer, weinschätzer

Leberherd, vgl. läberherd

lebtag *m. Tag, Zeit des Lebens, zeitlebens* **2** 21[4], 33[21, 26], 133[22], 368[5]

lechen, lechen- *u. ä., vgl.* lehen, lehen-, *Lehen-*

lechig *Adj. lehenspflichtig* **2** 140[6], 142[9, 25]

Leder (läder) *n.* **2** 310[14]

ledern (liderin) *Adj.* **1** 349[12]

ledgon, *vgl.* ledigen

ledificieren *Vb. erfreuen* **2** 566[43]

ledig, lëdig, lidig, lödig *Adj. / Adv. frei, unangesprochen, ungebunden* **1** 7[8], 20[2], 24[18, 35], 25[8, 13], 48[27], 70[32], 74[17, 20], 75[11, 44], 82[25 f.], 106[42], 107[17 f., 20], 110[32], 135[42], 136[32], 148[13, 17], 150[13 f.], 151[8], 164[31], 194[29, 34], 236[11], 240[3, 23], 271[45], 273[2], 303[26, 32], 345[36], 352[25], 512[22], 526[1], 545[29], 549[23], 599[34], 603[12], 622[42], 700[33], 701[24], 702[32], 901[11], **2** 3[8, 26, 36], 8[23], 51[26 f.], 53[16], 64[32], 82[8], 123[11, 29], 162[13], 163[16], 208[17], 209[4], 210[22], 269[28], 271[30], 272[44], 273[13], 304[39], 310[31], 311[37], 323[29], 325[20, 34], 343[24, 27], 361[3], 370[39, 44], 382[14], 426[38], 439[1], 452[34], 458[20], 491[22], 532[40], 536[49], 567[39], 568[15, 28], 575[19], 581[3], 626[27, 38, 41], 627[16, 26], 630[34 f.], 636[39], 642[28], 646[7, 12], 658[15], 663[36], 665[4, 48], 666[31], 672[48], 688[13]; *vgl.* ledigklich

ledigen, ledgen, ledgon, lidigen *Vb. lösen, auslösen, befreien, unangesprochen u. unbelastet machen* **1** 11[28, 38], 25[33], 26[11], 133[32], 203[31], 247[16], 347[14], 472[25], 520[35], 528[7], 613[2], **2** 6[33], 123[33 f.], 205[5 f.]; *vgl.* erledigen, gelidigen, verledigen

ledigklich, ledenklich, ledigklich, lediglich, ledklich, lidenklich, lidenlich, lidklich, lydlich *Adv. frei, uneingeschränkt, völlig, allein, ausschliesslich; Beispiele:* **1** 11[11], 16[26, 29], 51[7, 16, 19] *u. weitere,* **2** 18[14], 25[37, 40], 30[40] *u. weitere*

ledigung, lidgung, lidigung *f. das Ledigmachen* **1** 11[43], 12[5, 8], 149[40], 345[12], **2** 159[26], 663[17]

leen, *vgl.* lehen

legalisieren *Vb. die bürgerlichen Ehrenrechte (wiederum) zuerkennen* **2** 663[15]

legat *m. Gesandter, Botschafter* **1** 378[14]

lege, leggi *f. Öffnung in einem Weidzaun, die sich durch verschiebbare Stangen versperren lässt* **2** 505[27], 715[24 f., 30 f.]

legermatten, leger matten *f. Pl. Wässermatten bzw. Matten die nie gepflügt werden, sondern liegen bleiben:*

– *Die* alten legermatten *zu Roggliswil sollen den Heuzehnt geben, wenn sie aber mit Getreide oder Fasmus angegesät werden, geben sie den Kornzehnt* **2** 62[1, 3]

– *Es ist strittig, ob v. den* rechten legermatten *zu Altbüron, wenn darin Fasmus angebaut wird, der Heuzehnt oder der Fasmuszehnt zu geben sei* **2** 152[4, 10, 15]

lehen, låchen, lächen, lahen, lähen, lechen, lechenn, leen, lehn, len *n. Lehen* **1** 7[7, 10, 17], 11[1], 15[28], 32[22, 25], 44[20, 42, 45], 144[4], 164[37], 172[51], 193[27], 195[29], 202[23, 27, 32], 203[1, 24, 34], 204[20, 40], 206[19], 208[12], 231[24], 281[38, 40], 290[46], 297[18, 24], 299[29], 300[4–23], 359[26], 391[6 f., 13], 476[25], 488[2], 711[11, 19, 23], 751[31], 799[26], 824[17], 828[1], 865[26], 873[22], 883[14], 884[19 f., 32], **2** 14[35], 25[32], 29–36 (Nr. 12), 45[30], 47[32], 48[46, 48], 49[13], 80[32], 108[21, 36], 109[1], 132[3, 38], 142[7], 154[5], 173[23, 29, 31, 49], 174[2, 23, 26, 45 f.],

175[16, 17, 19, 34], 191[27], 195[1], 211[35 f.], 213[2–36], 214[5], 364[6], 394[27], 397[43], 398[39 f.], 426[3], 448[10], 452[10, 15, 17, 37], 457[28–45], 489[47], 516[26, 38], 527 ff. (Nr. 179), 596[8], 598[43], 600[3], 645[41], 691[1], 692[9], 694[8], 695[28 f., 35], 696[38], 712[3]

– *Vgl. Auftriebslehen,* berg-lechen, *Bündenlehen,* erblehen, garten I *(Gartenlehen), Güterlehen, Handlehen, Hauslehen,* krauthlechen, *Kuhlehen,* lechig, lehnen *(mit weiteren Verweisen),* leihen *(mit weiteren Verweisen),* mannlehen, mannschafft 1, schifflehen, stettes lechen, trager II.2 / II.3, *Weidlehen*

– *Vgl. im OPReg. Deutsches Reich (Reichslehen),* Lehn, *von Österreich (Besitz), von Wolhusen (Lehen)*

Lehenakkord (lähens-accord) *m. Lehenvertrag* **2** 598[37, 39]

Lehenbesteher (lächen besteher) *m. Ersteher, Erwerber eines Lehens, Lehenmann, Pächter* **1** 711[11]

lehenbrieff, lähen brief, lähenbrieff, lähen brieff, lechenbrief, lechenbrieff, lechen brieff, lehen-brieff *m. Urkunde über ein Lehen* **1** 445[3], 828[31], **2** 30[34 f.], 31[1], 32[1], 34[41 f.], 173[50], 174[7, 22], 196[19], 457[17, 46], 694[1], 696[1], 713[11, 14]

leheneinzug, lehen jnzug *m. Gebühr für die Übernahme eines Lehens* **2** 593[45], 594[4], 597[41]

lehengeber, lehen geber *m. Verpächter* **2** 618[24 f., 28], 692[32 f., 35, 39], 693[34, 39]

Lehenhaus (lähen haus) *n. verpachtetes oder vermietetes Haus, Miethaus (Stadt WI)* **2** 490[19]

lehenherr, lechenherr, lechen herr, lehen her, lehn herr, lehnherr *m. der gebende Teil in einem Lehenverhältnis* **1** 44[26], 45[39], 160[29, 31], 172[41 f.], 281[41], 300[5–22], 445[4], 884[32], **2** 32[31], 34[51], 66[19], 86[18]

lehenjahre *n. Pl. die Jahre, für die der Lehenvertrag gilt* **2** 692[22], 693[1, 35]

lehen kuhe, lehn kuhe *f. Mietkuh* **2** 453[20], 618[37]; küew, so einer oldt ander zue lechen empfangen **2** 453[15 f.]

lehenleüt, lächenleüth, lechen lůt, lechenlůt, lechenlütt, lehen leüt, lehen-leüt, lehen-leüth, lehen leüthe, lehenleüthe, lehenlüt, lehenlüth, len lüt, len lütt *Pl. Leheninhaber, Pächter, Mieter* **1** 203[7], 204[20], 208[9, 11], 391[21], **2** 34[36], 71[2 f.], 144[5], 276[33], 396[21 f.], 397[29 f.], 450[10], 593[3, 45], 594[5], 596[7, 21], 645[39], 650[2], 709[48], 710[5, 15, 36], 712[2 f., 21, 47 f., 50]

lehenmann, lähenmann, lechenmann, lehenman, leheman, lehman, lehnman, leman *m. Leheninhaber, Pächter, Mieter* **1** 299[29], 300[11, 13, 18 ff.], 611[20], **2** 32[30 f.], 34[51], 58[34], 394[29], 398[33 f., 37], 450[7], 599[43], 659[21], 692[22, 25, 29], 693[14–34], 694[14–41], 695[1, 10, 28, 31, 37, 40], 696[2], 713[33, 51], 714[3]; *vgl. Hauslehenmann*

lehenrecht, lechens recht, lehens recht *n. das für das Lehenswesen geltende Recht* **1** 202[32], **2** 32[24], 34[48]; *vgl.* besiz-lehenrecht, *Mannlehensrecht*

lehensbrauch, lehens brauch, lehensbrauch und gewohnheit *m. (herkömmliches) Lehenrecht* **2** 692[18], 693[31], 694[11 f.], 695[20], *vgl.* brauch I.2

lehenschafft, lechenschafft, lenschaft *f. Lehenschaft; Rechtsstellung des Lehenherren bzw. des Lehenmannes u. die daraus sich ergebenden Rechte u. Pflichten* **1** 162[15 f., 39], 457[29 f.], **2** 32[35], 34[52], 80[35], 388[28]

lehen-senn *m. Senn im Pächterverhältnis* **2** 713[40]

lehensgerechtigkeit, lehenßgerechtigkeit *f. Obereigentum des Lehenherren am Lehen bzw. die daraus sich ergebenden Rechte* **2** 364[7, 13]

lehens gewärd, lehnsgwerd, lehnwer, lenweri *f. Lehensgewähr; das Recht des Lehenmannes, das Lehen in Besitz zu halten u. zu nutzen; Nutzungseigentum am Lehen* **1** 148[18], 203[5 f., 8 f.], 299[32], 300[8], **2** 66[18], 144[17]; *vgl. Gewähr*

Lehenspflicht (lähens pflicht, lechenspflicht, lechens pflichtt) *f. die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses sich ergebende Pflicht, insbesondere der Leheneid* **2** 35[15, 44], 36[5], 78[28]; *vgl.* lechig

lehensweis, lächensweiß, lehensswiss, lehens-weis, lehensweiß, lehenweiß *Adv. lehensweise* **1** 826[10], 828[5], 900[34, 36], **2** 175[9], 277[10], 452[39], 529[29 f.], 649[9], 692[9 f.]

lehentrager, lächen trager *m. Inhaber eines Lehens, der dieses treuhänderisch empfangen hat u. für den Belehnten die Lehenspflichten erfüllt* **1** 457[21], **2** 36[18], 40[42]; *vgl.* trager II.2

lehenzedel *m. Lehenurkunde in Zettelform* **1** 562[1], 565[23]

lehenzins, lechenzinns, lechenzinnß, lehen zins, lehen zinß, lehenzinß *m. Zins für ein Lehen* **2** 45[31], 47[33], 48[43], 357[51], 452[8], 524[27 f.], 599[51], 642[12], 695[32, 38], 712[33]

lehenzug *m. 1. Zugrecht, das seinem Inhaber gestattet, ein bestimmtes Lehen an sich zu ziehen* **2** 600[11] – *2. das den Inhabern v. Lehengütern zustehende Zugrecht bei Veräusserung v. Lehen* **1** 854[46 f., 49], 855[6]; *vgl.* zug III

lehig, vgl. lechig

Lehm, vgl. lätth, leihm

lehn, *vgl.* lehen

lehnen, *vgl.* abenttlehnen, auß lehnen, belehnen, entlehnen, leihen *(mit weiteren Verweisen),* liehnen, liehner, verlehnen, verlehner, verlehnung

lehnwer, lenweri, *vgl.* lehens gewärd

lehrbrief *m. Zeugnis, schriftliche Bescheinigung, dass einer das Handwerk rechtmässig erlernt hat* **2** 307[33]

lehrjunge *m. Handwerkslehrling* **2** 572[24]

lehrlohn, lehr lohn *m. Lehrgeld* **1** 581[5 f.], 606[5]

Lehrmeister (leermeister) *m. Schulmeister* **1** 446[8 f.]

leib, lib, libe, lip, lyb *m.* **1** 12[17], 41[7, 9], 42[20], 139[27], 168[21], 293[34], 298[13], 354[37], 369[10], 370[39], 408[41], 438[29], 536[48], 771[6], 783[26], 785[15], **2** 51[27], 54[17, 22], 58[22], 160[1], 675[20]

– *Blut- u. Strafgericht:* an lib oder leben gehen **1** 94[3], 96[7 f.], 100[8, 13 f.], 101[11, 17]; an lib und leben růren **1** 236[7]; an lib und leben straffen **2** 109[40 f.]; den l. den frůnden erteilen **1** 21[11]; den lib verwůrken **2** 52[4]; den lip verlieren **2** 54[20], 57[8]; *etwas,* das den tod, libe oder glide berůrte **1** 221[44], 222[11 f.]; richten zů sinem l. **1** 21[8], **2** 28[41]; *strafen* an lib und gůt / lib oder er / lib, er oder gůt **1** 278[14 f., 17], 280[19 f.], 285[18]; von lib tůn, *hinrichten* **2** 51[45], 52[5], 56[25 f.], 57[12 f.]; von sinem lip richten **2** 54[18]

– *Formelhaft:* l. und blůt **1** 649[42]; l. und gůt, l. und guot *u. ä.* **1** 49[27], 50[4], 79[4, 38], 84[25], 147[36], 148[40], 192[2, 9], 247[14], 278[14 f., 17], 279[49], 304[34], 442[23], 532[28], 694[30], **2** 105[1], 110[5], 115[10, 36, 50], 116[5], 125[34, 39]; l. und leben **1** 334[26], 621[37]; l., guot und bluot **1** 621[23]; l., guot, ehr und bluot **1** 606[52]; l., läben, guot und bluot **1** 772[14]; seell, lib, guot, ehr und bluot **1** 769[18 f.]

– *Höhere Gewalt:* lips oder herrn not **1** 271[47], 273[5], 304[35]

– *Leibeigenschaft:* eygenschafft jro libes *u. ä.* **1** 146[16], 147[17], 174[3], 227[28]; jr liben nåchjagen **1** 147[38]; von jro liben wegen dienen **1** 90[13 f.]

– *Rechtsspruch:* das guth fallet dem l. nach **1** 698[24 f.]

Leibding (libding, lipding) *n. Leibgedinge, auf Lebenszeit ausbedungenes Einkommen* **1** 26[4], 246[31]; *vgl.* precaria

leibdings (libtings) *Adv. leibdingsweise* **2** 302[3]

leibeigen (leib aigen, lib eigen, lybeigen, lyb eygen, lybeygen) *Adj. mit der Leibeigenschaft behaftet* **1** 143[12], 148[1, 44], 149[34 f., 39], 150[6, 8, 46]; *vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)*

Leibeigener (ein lib eygen, ein lybeigner) *m. leibeigener Mann* **1** 145[38], 149[9, 41]; *vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)*

Leibeigenschaft (leibaigennschafft, leibaigenschafft, lib eigenschafft / eigenschaft, lybeigennschafftt, lyb eygenschafft) *f. Stellung des persönlich Unfreien, unfreier Stand* **1** 148[2–42], 149[28 f., 40, 44], 150[5, 11–14, 31, 47], 410[12]; *vgl.* eigen II.3 *(mit weiteren Verweisen)*

leib-erbe, leib erbe, liberbe, lips erbe, lyb erbe, lyberbe *m. erbberechtigtes Kind einer Person* **1** 134[1, 3 f.], 148[10, 12, 16], 295[24, 29, 32], 296[14], 298[1 f.], 342[36 f.], **2** 171[27], 172[12, 18, 25, 30, 33 f.], 173[28, 32], 349[39], 418[11]

Leibherr m. wer die Herrschaft über eine leibeigene Person innehat **1** 243[41]

leiblich, vgl. liplich

leibloß, liblos, lib loß, lybloss *Adj. des Leibes los, tot (meist in der Wendung* l. machen, l. tun = *töten)* **1** 45[13], 117[15, 19, 25], 293[32], 427[44], 537[32], 757[15]

Leibrock (lybrock) *m. Rock, der eng an den Leib schliesst (im Gegensatz zum Mantel)* **1** 349[12]

leibs disposition *f. körperlicher Zustand, körperliche Verfassung* **1** 650[18]; *vgl.* disposition 2

Leibsgeschädigter (lybs geschedigeter) *m. am Leib versehrte Person* **1** 375[27]

leibshalber (lybshalber) *Adv. den Körper betreffend* **1** 629[20]

Leibsindisposition (lybs indisposition) *f. Unpässlichkeit, Krankheit, körperliches Unvermögen* **1** 556[28]; *vgl.* disposition 2

leibsschaden *m. Verletzung, Versehrung des Körpers* **2** 649[12]

leibsstraf *f. Körperstrafe* **1** 833[32]

leibs-umstände *m. Pl. körperlicher Zustand, körperliche Verfassung* **1** 704[5]

leibs-unpässlichkeiten *f. Pl. körperliche Schwächen u. Gebrechen* **1** 703[12]

leich *m. Fischlaich* **1** 199[29], 200[2 f.], 283[41], **2** 212[31]

Leiche, Leichnam, vgl. lich, lichnam

leichen *Vb. den Laich ablegen (Fische)* **1** 200[5]

leichen, leien, *vgl.* leihen

leidelich, *vgl.* lidenlich

leiden *Vb.*

1. leiden, leydten, liden, lyden, *ähnlich wie heute: dulden, zulassen, hinnehmen* **1** 6[4], 260[29], **2** 664[11] – *ertragen, erdulden* **1** 505[46], 666[24], **2** 412[43] – *Leid erdulden, Pein erleiden, Schmerz aushalten* **1** 666[37] – *Schaden nehmen* **2** 567[12] – *sich darein ergeben* **1** 286[2] – *zugefügt erhalten, hinnehmen müssen, zu erdulden haben* **1** 406[38], 480[16], 538[38], **2** 538[22]
2. leiden, leiten, leyden, leyten, leytten, *wegen eines Vergehens anzeigen, verklagen, denunzieren* **1** 292[25, 30, 39], 293[10], 360[7, 9], 393[38], 406[16, 18, 25 f.], 408[2, 5, 10, 13 f.], 409[5], 470[36], 474[44], 488[27], 509[26], 510[36], 511[13], 518[30], 543[4], 551[7], 556[16, 41, 43], 561[43], 562[18], 564[31 f.], 566[8 f.], 689[12], 698[3, 31], 699[2, 6], 708[34], 779[26], 784[36], **2** 256[36], 289[27], 309[25], 312[37], 440[20], 444[25], 457[4], 537[12], 542[33], 544[23], 546[27], 547[21, 31], 548[7], 682[14, 19, 28, 38], 684[30 f.], 685[12, 36], 686[7], 688[21, 23]

– *auch in der Verbindung* helen und leiden **1** 756[32], 766[3], 769[23], 770[4], 781[1], 785[25], 789[33]; *vgl.* helen

leidenlich *Adv. erträglich, einigermassen gut* **1** 364[26], 505[20], **2** 557[41]

leider *m. Person, die geleidet hat (vgl.* leiden 2) **2** 554[10]

leidig *Adj. leid haben, traurig, betrübt* **1** 533[17]

leidung *f. das Leiden (vgl.* leiden 2) **1** 408[7]

leihen, leichen, leien, lichen, lichenn, liechen, liechenn, lihen, lychen, lychenn, lyhen *Vb. lehnen, lehens- oder leihweise geben, verlehnen* **1** 7[7, 10 f.], 20[28], 32[12], 101[38], 203[5, 35, 39, 43], 245[17 ff., 36], 281[42], 297[31], 298[15], 300[5, 17], 391[14 f., 21], 435[24], 454[3, 5], 457[24 f.], 472[27 f.], 514[33], 515[9], **2** 30[12, 18, 32, 34], 32[4, 9, 18 f.], 33[3, 8, 21], 34[39, 45 ff.], 35[14, 18, 23, 44], 36[2 f., 4], 61[26], 65[14, 19, 38 f.], 78[12, 25], 121[24, 40], 135[37], 143[6], 152[43], 172[12, 19], 173[6, 24, 29], 190[35], 193[7], 194[41], 196[19], 212[11 f., 20], 213[10], 251[17], 256[18], 261[43], 262[39], 265[7], 268[33 f.], 272[7], 275[6], 335[25], 394[17, 20, 24], 396[31], 524[26, 28], 614[3 ff.], 661[2]; *vgl.* anlichen, darlichen, hinleichung, lehnen *(mit weiteren Verweisen),* lychunng, uslichen, *Uslichung,* verleihen, *Verleiher,* verleihung

Leihgabe (ley gabe) *f. das lehens- oder leihweise Geben* **1** 61[5]

leihm *m. Lehm (Lehmvorkommen bei WI)* **2** 618[29], leihmlöcher **2** 526[3]; *vgl.* lätth; *vgl. im OPReg.* Lein Gruoben

lein-, leinen, vgl. linin, *Lin-,* linn-

leist *f. Holzleiste* **2** 702[39], 703[19]

leisten, laisten *Vb. leisten (im Recht): 1. einer Pflicht nachkommen:* gehorsame l. **1** 509[20 f.] – *2. ins Wirtshaus gehen u. dort für eine Zeit bleiben: a) als Schuldner oder Bürge in Geiselschaft* **1** 27[41], *b) als im Streit Verletzter auf Kosten des Täters* **1** 370[1] – *3. sich an einem Gerichts- oder Verhandlungstag einfinden u. teilnehmen:* tag l. **1** 28[12, 36], 66[10], 82[42], 85[52], 106[26], 109[7], 118[27 f.], 220[41] – *4. sich in der Verbannung aufhalten (?)* **2** 496[19]

leistig, leystig *f. Leistung, das Leisten (vgl.* leisten 2b): in der l. ligen / sin, us der l. gan / thädigen **1** 339[10], 369[29, 32], 370[13, 15]

leiten, *vgl.* leiden

leiter, leither, leithere, leitter *f.* **1** 902[8], **2** 214[34], 405[17], 406[30], 420[18], 721[36, 41]; *vgl.* feür leitter

leiter trager *m. Träger einer Leiter* **2** 455[24]; *vgl.* feürläufer

leitung, leithung *f. Leitung: 1. Wasserleitung* **1** 902[7], **2** 618[22]; *vgl.* wasserleitung – *2. Einrichtung zum Triften von Holz* **2** 691[21], 711[18]; *vgl. Holzleitung*

lenden *Vb. wenden, sich wenden: richten, abzielen* **1** 472[34], 475[23 f.] – *sich beziehen* **1** 449[6], 695[51], **2** 245[23]

lenweri, *vgl.* lehens gewärd

lernen *Vb.* **1** 547[33]; *vgl.* handwerk *(Handwerkerlehre)*

leß-büchlein *(n.) im Schulunterricht* **2** 502[3, 15]

lesen, lesenn, läsen, läsenn, lässen *Vb. 1. als Tätigkeit (Schriftliches lesen bzw. vorlesen), Beispiele:* **1** 5[5], 10[24], 16[11] *u. weitere,* **2** 2[9], 3[22], 4[9] *u. weitere – 2. als Fertigkeit (l. lernen, l. können)* **2** 159[45], 497[18, 36], 499[22], 500[28, 43, 48], 501[34]

Letare, Laetare, *Introitus bzw. Sonntag Letare (3. Sonntag vor Ostern)* **1** 27[35], 44[41], 45[20], 74[15], 82[23], 103[15], 148[47], 167[19], 174[40], 232[28], 283[36], 295[35], 312[9], 350[24], 359[12], 402[18], **2** 26[29], 121[33], 229[34], 249[7], 255[15], 285[28], 307[25], 527[6 f.]; *vgl.* Mitterfasten

letzen *Vb. verletzen, verwunden* **1** 354[7]

leütherung, *vgl.* lüterung

Leutkirche (lu̇tpkilche) *f. Pfarrkirche* **2** 82[24]

leütnant, leütenambt, leütenampt, leüthenant, lieutenant, lieütenant, lütenambt, lütenampt, lütenant, lüthenambt, lüthenant *m. Offizier, Offiziersrang* **1** 702[44], 720[37], 721[23, 38], 740[4], 811[11 f., 35], 812[37 f.], **2** 258[12], 457[21], 463[22], 464[8], 465[27], 574[28], 582[34], 596[2, 19], 627[9], 630[36], 716[40 f.], 717[31 f.]; *vgl. Oberleutnant, Oberstleutnant*

leutpriester, leut-priester, leüthpriester, leütpriester, lutpriester, lu̇tpriester, lüthpriester, lütpriester, lütprister, lüttpriester, lytpriester *m. Pfarrer einer der Pfarrkirche* **1** 150[48], 172[31], 174[12], 245[32, 35 ff., 39], 248[6], **2** 66[5 f., 26], 379[19], 382[11]; *vgl.* plebanus; *vgl. im OPReg.* Willisau GEMEINDE III *(Pfarrer)*

leutpriesterey, leüthpriesterey, leutpriestery, leütpriesterey *f. 1. Pfarrhaus* **2** 420[16 f.], 587[18, 21]; *2. Pfarrpfründe* **1** 826[49], 851[35]

leüwen, *vgl. Löwe*

lexicon, *vgl. Helvetisches Lexikon*

leyden, leyten *u. ä., vgl.* leiden

leye, ley-, leye-, *vgl. Laie, Laien-*

ley gab, *vgl. Leihgabe*

lib, libe, lib-, *vgl.* leib, leib-, *Leib-*

libell, libäl, libel, lobel *n. Büchlein (lat.):*

I. *Libelli unterschiedlichen Inhaltes* **1** 214[9, 16 f.], 732[27], 756[19], 760[11, 14], **2** 259[16, 19, 35], 260[14], 342[20], 572[5, 14, 33], 573[1, 11, 14, 22, 29, 36], 574[1], 575[38], 703[14, 41], 704[33]; *vgl. Amtslibell,* twing-libell

II. *Libell (Stadtrecht v. WI, betitelt* Ordnungen der statt und burgerschafft zu Willisauw, jhre gmeind sachen in wälderen und allmenden, auch in der statt betreffend) **1** 214[45], **2** 22[15], 433–461 (Nr. 161), 603[43 f.], 604[11–45], 616[15], 617[5]

– *Bezeichnet als* burger libell, burger-libell, burgerlibell **2** 454[1], 459[7], 699[44], 700[20 f.], burgerliches libel **1** 743[41], **2** 445[16], 458[44], libel, libell, libäl, lobel **2** 443[4, 20], 449[9], 451[8–31], 457[40], 458[1], 459[22], 460[12], 461[22], 463[31], 464[14], 465[35], 466[8 f.], 468[31], 515[24], 516[46], 570[34], 576[21], 606[21], 608[11], 611[24], 613[18 f.], 618[31, 37], 619[29], 633[23], 634[20], 642[27], libell umb der statt ordnungen zu Willisauw **2** 433[25], 443[17]

liber, *vgl. Freier; vgl. im OPReg.* Willisau FREIAMT

liberieren *Vb. befreien* **1** 839[30 f.]

liblos, lib loß, lyblos, *vgl.* leibloß

lich, lyh *f. 1. Leiche* **1** 712[9, 12, 17], den lichen wachen **2** 248[6] – *2. Leichenfeier, Beerdigung* **2** 20[28, 30 f.]

lichen, lihen *Vb., vgl.* leihen

lichnam, licham *m. Leichnam* **1** 84[43], 354[13], toter lib, *Leichnam* **1** 41[7, 9]

licht, *Licht-, vgl.* liecht, liecht-

liden, *vgl.* leiden

lidenklich, lidenlich, lidklich, lydlich, *vgl.* ledigklich

lidenlich, leidelich, lydenlich *Adj. / Adv. leidlich, erträglich* **1** 565[11], 610[31], 643[10], 733[10]; *vgl.* unlidenlich

liderin, *vgl. ledern*

lidig, lidigen, lidigung, *vgl.* ledig, ledigen, ledigung

lidlohn, lidlohnn, lidlon, lidlonn, lidttlonn, lydlon *m. Arbeitslohn, insbesondere für Dienstboten u. Gesinde* **1** 297[16, 29, 37], 298[12 ff.], 337[31], 338[8, 10], 472[28], 515[16], 538[36 f.], **2** 158[17, 19], 573[3]

lidmag, lid mag *m. Blutsverwandter* **1** 75[19 f., 30]

Liebessteuern f. Pl. Spenden, die man aus Liebe u. Barmherzigkeit gibt **3** 8[22]

liechen, *vgl.* leihen

liecht, licht, liechtt *n. Licht*

– *das geistliche Licht:* das l. der ... religion und deß glaubens, **1** 771[2]

– *das künstliche, der Beleuchtung dienende Licht (Kerze, Leuchter, Öllampe usw.):* **2** 20[39], 65[15], 84[48], 454[35] – inß l. legen, *auf den Kerzenstock legen* **2** 262[6] – *Vgl.* feür 4 *(Feuer u. Licht)*

– *das Licht des Tages:* ze l. bringen, *ans L. bringen, was verborgen war* **1** 105[6]
– *Licht als ehrende Bezeichnung für Menschen:* hohe lichter, *hohe Obrigkeit* **2** 714[35]

Liechtmess, *vgl. im OPReg.* Maria I *(Festtag* Liechtmäß)

liecht stock *m. Kerzenstock, Kerzenständer* **2** 148[7 f., 43]

liechtstubete *f. Lichtstube, wo im Winter Mädchen u. Frauen sich um ein gemeinsames Licht zum Spinnen treffen* **1** 769[16]

liegen, *vgl.* lügen

liegend, liegent, ligend, ligendt, ligendtt, ligennd, ligent, liget, liggend, liggent *Part. unbeweglich (bezogen auf Grundbesitz u. Immobilien im Gegensatz zu Fahrnis)*
– l. gemeingüter *n. Pl. Grundbesitz einer Gemeinde* **1** 856[14, 31, 37]
– l. gründe *m. Pl. Gesamtheit an Grund u. Boden eines bestimmten Gebietes* **1** 856[28], 858[12], 895[7], 896[40], 898[6]
– l. grundstück, l. grundstük *n. Grundstück* **2** 699[10, 12 f.], 700[8 f.]; *vgl.* grundstück
– l. gut, l. gueth / guett / guoth / gut / gutt / gůt / gůtt *n. Grundbesitz, Liegenschaft* **1** 155[1], 308[5, 12], 485[18], 492[23, 29, 33], 599[33], 603[11], 613[34], **2** 484[14 f.]; *vgl.* gut 2
– l. güter, l. gůtere / güeter / güether / güetter / güetterr / güöther / güter / gütter *n. Pl. Grundbesitz, Liegenschaften* **1** 142[32 f.], 308[9], 485[25], 500[23 f., 29], 501[3], 514[34], 516[4], 526[12, 19], 527[21 f.], 567[12], 587[38], 592[30], 598[12], 599[33], 602[21], 734[48], 742[28], 863[7], 871[17], **2** 76[26], 83[10], 86[13], 153[23, 28], 154[2], 462[23], 485[8], 609[15 f.], 700[32 f.], 701[11], 713[9]; *vgl. Gütergericht, Immobiliargericht*
– l. käuff *m. Pl. Kaufgeschäfte um Liegenschaften* **1** 499[22 f.]
– l. pfand *n. als Grundpfand dienende Liegenschaft* **1** 501[17]
– l. stuck *n. Grundstück* **1** 308[26], 485[10, 13], 500[29], 501[3], 529[3], 854[50], **2** 48[6]; *vgl.* stück 6
– l. underpfandt *n. hypothekarisch belastete bzw. belastbare Liegenschaft, Grundpfand* **2** 205[51]; *vgl.* unterpfand

Liegendes (liegendes, ligendes, liggendes, liggends, liggentes) *n. liegendes Gut, Liegenschaft* **1** 527[23], 538[30], 713[23], 733[19], 734[50], 735[3 f.], 810[24, 27], 858[15]

liehnen, liehnen, liennen *Vb. lehnen, lehens- oder leihweise geben, verlehnen* **1** 435[47], 545[32], **2** 199[25], 203[42], 397[9], 437[33], 438[21, 29], 472[34], 614[22], 668[38]; *vgl.* lehnen *(mit weiteren Verweisen),* leihen *(mit weiteren Verweisen)*

liehner *m. Lehengeber* **2** 668[39]; *vgl.* anliehner

lihen, lichen, *vgl.* leihen

limitation *f. Begrenzung, Einschränkung* **2** 489[28]

limites *m. Pl. Grenzen* **1** 53[27, 38], 54[1, 4, 24]

limitieren *Vb. begrenzen, beschränken* **1** 546[4], **2** 338[33], 356[32], 536[31]

linde, linden *f. Lindenbaum* **1** 191[38], 609[49]

lindt unnd hert, *Gegensatz v. weicher u. harter Gesinnung (Bauernkrieg)* **1** 615[31]

linin *Adj. aus Leinen* **2** 115[20]

Linlachen (lynlachen) *n. Leintuch* **1** 345[40]

linnwäber *m. Leinenweber* **2** 489[23]

lip, *vgl.* leib

lipding, *vgl. Leibding*

liplich, lipplich *u. ä., Adj. leiblich, in unterschiedlicher Bedeutung; Beispiele:* liplich = *gegenständlich, körperlich; den Käufer* in l., nutzlich, růwig gewerde *der verkauften Matte setzen* **2** 18[17] – liplich = *persönlich, mit dem eignen Leib;* by den eyden, so wir har umb l. ze gotte und ze den heilgen gesworn **1** 12[11] – *u. weitere*

lische, lischen *f. grobes Gras, Riedgras* **2** 438[29], 450[23 ff.], 504[5, 25, 40], 505[3, 25], 506[16, 22], 692[27], 694[20, 26]; *vgl.* streüe 1; *vgl. im OPReg.* Lischen Matten

littera, litera *f. Urkunde* **1** 13[13], 29[32], 44[39], 355[21], **2** 1[20]

lobambt, lobampt *n. gesungene Messe mit festlichem, hymnischem Charakter* **2** 572[9, 42]

lobel, *vgl.* libell

loben, lobenn *Vb. geloben, versprechen* **1** 390[40], 392[19], 393[16], 396[48]; *vgl.* anloben, verloben

loblich, löblich, loplich *(abgekürzt* lob., lobl.) *Adj. / Adv. lobwürdig*

I. *Bei Personen: untadelig, rechtschaffen, redlich* **1** 516[8], 680[46], **2** 293[14] – *Bei Sachen: gut, lobenswert, vorbildlich* **1** 479[17 f.], 626[5]

II. *Formelhaft*
– *1. bei Gewohnheiten bzw. Gewohnheitsrecht:* l. alter bruch u. gewonheit **2** 335[19],

l. brauch u. herkommen **2** 510[32], l. bruch **1** 510[4], **2** 376[14], l. catholischer bruch **1** 525[1], l. harkomen **1** 244[7], l. herkhommen **2** 417[35], l. ůbung **1** 147[40]

– *2. bei Privilegierungen:* l. begabet **1** 643[42], l. gefrigt **1** 269[15], 272[12]

– *3. titelhafter Zusatz bei Städten, Ständen, Korporationen u. Behörden; Beispiele:* l. burgerschafft **2** 351[35], l. canton Bern **1** 706[33], l. collegium medico-chyrurgicum **2** 635[17 f.], l. eidgnoschafft **1** 373[4], l. landvogteyamt **2** 514[7], l. Societet Jesu **1** 512[8], l. stadt Luzern **1** 828[34], l. stadt Sempach **2** 561[28], l. stand Bern **1** 654[6], l. zunft zum Saffran **2** 697[29] *u. viele weitere*

III. *Vgl.* hochloblich

locus *m. Ort, Stelle, Platz* **1** 4[4], 600[28], 803[18], 805[10], **2** 4[24], 488[47]

logel, logell *m. 1. in einen Baum gekerbtes Grenzzeichen, auch der Logelbaum selber* **2** 395[32, 36, 38]; *vgl.* lache – *2. Fass zum Flüssigkeitstransport* **2** 404[33], 405[43], 409[1], 410[37], 722[2]

logelbaum *m. Baum mit Grenzzeichen (vgl.* logel 1) **2** 395[39]

logeltanne, logel thanne *f. Tanne mit Grenzzeichen (vgl.* logel 1) **2** 131[4, 7], 395[30], 610[27, 31], 677[3]

lohn, lhon, lon, lonn *m. Lohn, Entgelt für eine Tätigkeit oder Dienstleistung; Beispiele* **1** 307[10 f.], 357[24, 48], 364[15] *u. weitere,* **2** 65[17], 93[40], 94[22] *u. weitere – Vgl.* ablader (abladerlohn), *anbeiler (Anbeilerlohn),* bottenlon, bůtlon, *Fuhrlohn,* hauslohn, holzerlohn, *Jahrlohn, Kaufhauslohn, Kundschaftslohn,* lehrlohn, lidlon, macherlohn, *Pferdelohn,* rechnung lohn, reitlohn, rosslohn, rüsterlohn, schmidlon, schreiberlon, *Schreiblohn, Schullohn, Siegellohn,* sümerlohn, tagerlohn, taglohn, tragerlohn, waaglohn, wässerlohn, weibel lohn

lohnen, lonen, lonnen *Vb. Lohn geben* **1** 445[17], 446[23], 447[24, 30], **2** 302[12]

loo *f. Lohe (aufschiessende grosse Flamme)* **2** 520[12]

loos, looss, looß, loss *n. Los, das geworfen wird, das man zieht, das einem zufällt* **1** 876[40], 885[10], 891[7], **2** 359[17, 28, 37], 446[46], 447[2], 612[13], 618[10], 641[32], 671[9], 678[10]

loosen, loßen *Vb. losen, durch das Los verteilen, mit dem Los entscheiden, das Los werfen* **2** 446[25], 449[45, 47]

loosholz, loos-holz, looss-holtz, loss holtz *n. das Jahrholz, das jedem Bürger zusteht u. durch das Los verteilt wird: I. Stadt WI* **2** 447[4 f.], 598[43], 618[34]; *vgl.* holz I.2 – *II. Anderenorts* **1** 877[1]

looszedel, looss zädell *m. der nach der Verlosung ausgehändigte Zettel über den angewiesenen Anteil* **2** 248[2], 612[7, 10]

lörtsch *m. Harz (eigentlich Lärchenharz)* **2** 248[4]

lůsch trog *m. Trog des Schmiedes zum Löschen des heissen Eisens* **2** 118[35]

löschanstalten, lösch an stalten, lösch anstalten, löschanstaltungen *f. Pl. Einrichtungen zur Bekämpfung v. Bränden* **1** 857[6], 859[2], 865[17], 868[39], 871[31], 873[11], 877[23], 879[2], 883[4], 887[44], 896[8]

losung *f. Befreiung (bei Personen); Auslösung, Einlösung, Wiederkauf, Wiedererwerb usw. (bei Sachen u. Rechte)* **1** 4[32], 10[12], 11[43], 12[5, 8], 135[47], 136[20, 48], 137[29, 39], 138[2 f., 25, 39 f.], 227[28], **2** 271[33], 272[1], 273[17], 305[3, 36]; *vgl. Turmlosung,* widerlosung

losungbrief *m. Urkunde, welche die Bedingungen v. Verpfändung u. Wiederlösung festhält* **1** 4[30], 5[20]

lot, lod, lodt, loth, lott *n. 1. Stück Blei als Geschoss* **1** 542[43] – *2. Gewicht, Gewichtseinheit (Pariser Gewicht 15,3 Gramm, Zurzacher Gewicht 14,7 Gramm)* **1** 520[41], 538[21], **2** 125[28 f.], 309[6], 344[42], 350[6, 10], 472[17], 475[3]

lougen, loůgen *n. Leugnen, Leugnung, Bestreitung* **1** 84[26], **2** 42[21]

lougnen *Vb. leugnen* **1** 260[1]

louin *m. Münze* **1** 661[21]; *vgl.* louis d'or, louisthaler

louis d'or *m. Münzsorte (französische Goldmünze)* **2** 713[37, 49]

louisthaler, luis daller *m. Münzsorte (Louis blanc, französische Silbermünze)* **2** 395[8], 430[2, 4 f.]

Löwe (m.) als Wappentier **1** 275[4], 833[41], 835[42], **2** 286[6, 9, 17]; *als Wirtshausschild, vgl.* wirt, wirtschaft 2, wirtshaus I.2 u. II.1

lůchtenklich *Adv. klar, genau* **1** 136[18]

luft, lufft *f.* **1** 686[18], **2** 485[9], 713[43]

lug, lůg, luge *f. Lüge (Pl.* luginen, lugen) **1** 87[17], 769[7], **2** 42[20], 43[19]; *vgl.* lougen

lugen *Vb. schauen* **1** 484[13]

lügen, liegen, lugen, lůgen *Vb. lügen* **1** 234[13], 294[18–27], 311[24, 40], 351[46], 409[11], 505[26], **2** 42[26, 28]; *vgl.* lougnen

lůmd, lůmbd, lümbd, lůnd *m. Ruf, Verdacht, Nachrede, Verruf* **1** 20[38], 67[11], 219[37, 44 f.], 221[30, 41 f.], 235[23, 28, 34], 236[2, 26, 30, 34], **2** 53[11], 118[6], 316[14]; *vgl. belümden,* verlümden, verlümdung

lump, lumpt *m. Mensch niedriger Gesinnung* **1** 536[50], 537[1 f.], 661[34], 669[9]

lumpen gesindel *n. Lumpengesinde* **1** 656[29]

lungen fülj *f. Viehkrankheit* **1** 309[22]

lüntsch *m. feines Wolltuch* **1** 468[23]

lüten, lütten, *vgl.* läüten

luter, luther, lutter, lůter *Adj. / Adv. lauter, klar (in unterschiedlichen Bedeutungsnuancen, vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch VI, Sp. 378–384)* **1** 4[31], 5[21], 17[23], 25[41], 49[23], 56[14], 73[22], 83[5], 84[20], 87[37], 90[18], 103[19], 112[3, 24], 117[7], 128[13], 132[5], 133[44], 136[7], 190[29], 234[5], 240[24], 245[41], 270[52], 271[3], 272[42], 286[15], 295[19], 321[18], 329[23], 332[13, 34], 385[1], 441[2], 449[25], 519[31], 522[17], 645[36], **2** 42[23, 30], 50[1], 52[16], 53[16], 54[31], 85[34], 86[20], 147[10], 154[9], 172[24], 182[37], 213[31, 38], 226[26], 235[3], 241[18], 245[38], 250[26], 253[34], 254[49], 255[1], 266[42], 267[40], 268[17], 280[42], 289[30], 341[45], 377[33, 40]

luterlich, lutherlich *Adv. lauter, klar (vgl.* luter) **1** 5[28], 31[30], 49[18], **2** 13[38], 377[38]

lütern, lůtern, lůtren, lůttren, lüttern, *Vb. lauter machen, verbindlich erläutern, erklären; Beispiele:* **1** 31[28], 80[8], 111[8, 23, 31 f., 38] *u. weitere,* **2** 2[26], 36[2], 61[42] *u. weitere*

lüterung, leütherung, lůtrung, lůtrůng, lütrung, lütterung, lůttrung, lüttrung *f. Erläuterung, Erklärung, Klarstellung; Beispiele:* **1** 117[11], 256[34], 301[12] *u. weitere,* **2** 173[30], 174[24], 197[20] *u. weitere*

Luthernschauer (Lutheren geschauer, Lutheren geschauwer, Lutheren gschauer) *m. Aufsichtsbeamter über den Fluss Luthern u. dessen Verbauungen* **1** 497[12], 724[40], 880[14]

lůtpriester, *vgl.* leutpriester

lütten, lutten, *vgl.* läüten

lůtzel *Pron. wenig* **1** 223[20]

Luzerner Vidimus, Abschriftenbuch des Klosters St. Urban **1** 172[23 f.]; *vgl.* vidimus

lyb, lyb-, *vgl.* leib, leib-, *Leib-*

lychen, lyhen, *vgl.* leihen

lychunng *f. Leihung, Darleihung* **1** 203[38]

lyden, *vgl.* leiden

lydenlich, *vgl.* lidenlich

lydlich, *vgl.* ledigklich

lyh, *vgl.* lich

lyhen, lychen, *vgl.* leihen

lynlachen, *vgl. Linlachen*

M

maaden acker *m. Land, das bald Korn, bald Gras trägt u. daher von Zeit zu Zeit gemäht wird (?)* **1** 869[27 f.]

maalen, *vgl. mahlen*

macellum *n. Metzge* **2** 1[21]; *vgl.* metzg, schal

machen *Vb. vermachen, testieren* **1** 296[1, 25]; *vgl.* vermachen

macherlohn *m. Lohn eines Verfertigers v. Handarbeit* **1** 539[3]

machtbott *m. vollmächtige Vertreter, bevollmächtigter Abgeordneter* **1** 188[18], **2** 97[31, 42], 98[44]; *vgl.* bote

sich mächtigen (sich mečhtigen) *Vb. sich einer Sache annehmen, bemächtigen* **1** 278[36]

machtschutz *m. Schutzmacht* **1** 261[7 f.]

macht-spruch *m. obrigkeitlicher Entscheid, definitives Urteil* **1** 172[36], **2** 715[19]

macis *m. Mazis, Teil der Muskatnuss (Gewürz)* **2** 125[28]

mag, *vgl.* lidmag, můttermag, vattermag

magazin *n. Vorratshaus* **2** 359[45], 563[23, 27]

Magd (magt) *f. weiblicher Dienstbote* **1** 361[10], 645[12]; *vgl.* dienstmagt

Magerer Donstag, *vgl.* Schmutziger Donnerstag

magister *m. (abgekürzt* m., mg.) *Meister; akademischer Grad* **1** 55[8], 395[1], **2** 35[37], 202[30]; *vgl.* meister 1

mähen, vgl. mäyen

mahl, mal, mall, mohl, moll *n. Mahl, Mahlzeit* **1** 391[20], 405[17 f., 22], 443[28], 457[8], 472[50], 474[1, 10], 504[18], 591[2], 593[41], 677[21], 678[37, 40], 679[13], 752[37], 781[40], 786[34], **2** 254[5, 7 f., 8], 275[8], 301[36, 41], 313[11, 15], 413[38, 42], 414[8], 440[1], 454[2]; *vgl.* abend trunk, *Abrichtungsmahl,* collation, *Frühstück,* gastery, gastmal, *Hühnermahl,* jmbiß, mahlzeit, *Messmahl,* mittag essen,

mittagmahl, morgenbrott, *Morgenessen, Morgenmahl,* nachtessen, nachtmahl, *Rechnungsmahl,* trunck, *Zehntenmahl*

mahlen (maalen, malen) *Vb. mahlen v. Getreide* **1** 356[5, 10], **2** 554[18]; *vgl.* vermahlen

mahlhuffen, huff, mälhuffen *m. Mahlgang (Mühlengewerbe)* **2** 45[17, 19, 38, 41], 46[4], 49[18]

mahlzeit, mallzit, malzit, malzyt, malzytt *f.* **1** 477[32, 34], 537[5], **2** 297[8], 302[5], 455[10]; *vgl.* mahl

Mahlzwang m. (Mühlengewerbe) **1** 356[28]

Mai (May, Mayen, Mey, Meyen) *m. ist als Tag der erste Tag im Monat Mai, das Datum des Maifestes* (ze Mayen, zů Meyen) **1** 394[34], **2** 15[41], 221[12, 14], 326[32], 437[24], 449[17, 27], 506[26], 549[20 f.], 584[25], 586[2], 625[22], 692[10], 694[2]

Maien (meyen) *m. grüner Baum* **2** 526[47]

Maiengericht (gericht ze Meyen, meien grichtt, meyen gericht, meyen-gricht, meyengricht *u. ä.) n. Maiending, im Mai stattfindendes Gericht* **1** 391[5 f.], 457[19 f.], 558[36], 576[5 f.], 646[5], 676[1 f.], 678[20], 697[29 f.], 752[28 f.], 762[33], 786[33]; *vgl.* abrichtung II, herbstgericht

Maienmarkt (Mayen markt, Meyen marcht, Meyen marckht) *m. Jahrmarkt, der zu Beginn des Monats Mai stattfindet* **2** 95[23 f., 33 f.], 215[43], 584[11], 652[37], 697[4], 698[8]

Maienrödel (meyen undt herbst-rödell) *m. Pl. für das Maien- bzw. Herbstgericht angelegte Rödel* **1** 677[20]

Maientag (Meyentag, Meytag) *m. der erste Tag des Monats Mai* **1** 47[18], 336[18], **2** 100[25]; *vgl. Mai*

Maienzeit (Meyenszeit, Meyens zeith) *f. die Zeit zu Beginn des Monats Mai* **2** 439[36], 449[14], 615[17]

majestet *f. Majestät* **1** 771[29 f.]

major, maior *m. militärischer Grad* **1** 702[45], 806[30, 34], 807[5–27], **2** 568[17], 575[32], 688[5, 13 ff.], aide maior **1** 800[19], *Landmajor* **1** 800[24 f.], ober major **1** 807[10]

Malazei (maletzy) *f. Aussatz* **2** 231[34], *auch als* lyblicher ussßatz *bezeichnet* **2** 232[14]; *vgl.* siechenhaus, sondersiech, sondersiechen

Malefikant m. der ein Malefiz begangen **1** 372[32]

malefiz, malafitz, malafiz, malefitz *n. todeswürdiges Verbrechen bzw. die darüber entscheidende Gerichtsbarkeit (peinliches Gericht)* **1** 330[9], 331[1], 372[49], 544[25], 748[7], 756[17], 757[4, 6], 772[41], **2** 564[20], 620[30]

malefizisch, malefix, malefitzisch, mallefitzisch *Adj. das Malefiz betreffend* **1** 347[2, 20, 26, 29], 372[45], 390[7], 488[6], 730[9, 24, 29]

Malefizrecht (criminal und malafitz recht, malafitz recht) *n.* **1** 756[36], 772[36]

malen, *vgl. mahlen*

Maler (mahler) *m. einer, der das Malerhandwerk ausübt (Stadt WI)* **2** 563[7], 573[8]

malter, mallter, malltter, maltter *m. Hohlmass* **1** 6[34, 40], 7[1, 42 f.], 47[10], 104[29 f.], 233[13], 262[11 ff.], 267[45], 268[29, 36], 286[15, 29, 32], 335[8], 382[25, 34], 383[43], 384[6 f., 35], 386[27], 440[20], 444[6, 26 f.], 449[22], 538[22], 677[39 f.], 783[9, 13 f.], 791[6], 881[8], 886[35], 888[34 f.], **2** 6[26], Nr. 4, 30[16], 33[21, 26], 46[5 f.], 58[29, 32], 65[26, 34 f.], Nr. 34, 114[36], 115[11], 116[24, 27, 32 f., 36], 143[36], 144[14, 44], 145[30], 158[13], 183[19, 26 f., 34], 191[5, 10 f.], 246[26, 34, 37], 265[7], 386[33, 38], 387[1 f., 6, 9], 388[42], 389[8, 35], 390[21, 36, 42], 410[33], 510[8, 30 f.], 558[16], 582[4], 610[16]

mandat, mandadt, mandatt, mandatum, manndatt, mantat *n. öffentlich publizierte obrigkeitliche Verordnung, obrigkeitliches Rundschreiben* **1** 14[22], 214[20], 216[35, 37 f., 40], 313[45], 314[10, 22], 316[16], 317[5], 319[34], 350[38], 358[32], 360[15–32], 407[42], 408[4], 438[7], 458[24], 469[40], 470[6], 471[11 f., 16, 19, 25, 34], 486[3], 492[24], 493[1], 509[19, 31 f.], 510[4, 10], 511[10, 13], 512[35], 525[22], 526[16, 28], 528[20–41], 529[2–28], 531[32], 532[6], 533[32], 535[19], 540[5, 37], 541[7, 32, 36], 542[18], 543[7, 16, 18, 26, 30], 550[10, 13, 32], 586[40], 591[49], 597[30], 601[4], 602[8], 605[16], 607[33], 613[50 f.], 655[26], 656[39], 657[18], 688[20], 708[4, 11], 709[32], 711[31 f., 36], 737[12], 738[11, 29], 741[21, 37], 742[16, 39], 759[37 f.], 770[21], 780[16], 786[6], 800[26], 815[50], 817[25, 28], 818[2 f.], 819[31 f., 41], 820[1, 5, 36, 43], 821[36, 44], 823[7], 833[1, 5, 52], 834[1, 10, 28], 835[6, 30, 32], 881[21], **2** 170[34], 216[35], 218[31], 219[31, 35], 220[31], 222[32, 36], 252[7], 254[31, 42], 255[19, 25], 266[28, 39], 267[31, 35], 268[9, 11], 271[47], 279[22 f.], 282[12, 41], 284[16, 20, 32, 40], 287[14], 340[7], 425[6, 39], 430[46], 545[15], 549[42], 552[25, 34], 553[23], 554[7, 11, 20], 555[38, 48, 52], 556[41, 51], 557[16–30], 560[6, 27], 585[8], 605[37], 623[6], 646[25], 647[1], 651[36 f.], 657[5], 658[19]

– *in Verbindung mit Substantiven verwandter Bedeutung:* ansechen und m. **1**

438[7], 477[3], 738[11], m. und ansähen **2** 282[12 f.], m. und verordnung **1** 821[42, 46], ruoff und m. **2** 548[7 f.] – *Vgl.* ruf *(mit weiteren Verweisen)*

– *in Verbindung mit Vb.: Mandat* ablessen **2** 555[50], 557[16 f.], 647[1 f.], *in gewohnter Weise verkünden* **2** 557[26], offentlich verlesen **1** 577[39 f.], *öffentlich verkünden* **2** 557[23], offentlichen jnn den kilchhören verläßen **1** 510[10 f.], publicieren **1** 529[2], 834[1], **2** 557[30], verlesen **1** 578[2], **2** 555[48 f.] – *Vgl. rufen (mit weiteren Verweisen)*

– *Mandate (einzelne, abgedruckte): Armenwesen* **2** 646 f. (Vorbem. 9.3), *Artikel für den Rat u. das Amt Willisau* **1** Nr. 112, *Besuch von Hochzeiten im Bernbiet während der Fasten* **1** Nr. 88a, *Bettel- u. Strolchengesind* **1** 656 (Bem. 5.2), *gerichtliche Fertigung v. Gütern / Verschiedenes* **1** Nr. 132, *Getreidehandel* **2** 548 (Bem. 3.1 u. 3.2), *Heiratsbeschränkung* **2** 430 (Bem. 4), *Jahrmärkte im luzernischen Staatsgebiet* **2** Nr. 217, *Kauffertigung* **2** Nr. 157b, **3** 7[10], *Kaufhaus WI* **2** 555 (Bem. 4.1), 556 f. (Bem. 6), *liederliche Leute* **1** Nr. 88c, *Plünderung v. Gärten u. Feldern* **1** Nr. 169, *Schuldbetreibung* **1** 490 (Bem. 11.2), *Schützen* **1** Nr. 125, *Stadtbrand WI* **2** 520 (Vorbem. 1), *Strassen im Amt WI* **1** 832 f. (Bem. 2), *Unterhalt von Waisenkindern* **1** Nr. 192b, *Verbot des Larventragens im Amt WI* **1** Nr. 190, *Verschiedenes* **1** Nr. 135, Nr. 137, *Viehmarkt in WI* **2** Nr. 190, *Vogtkinderrechnungen* **1** 543 f. (Bem. 2), *Wochenmarkt zu WI* **2** 339 (Bem. 1); *vgl.* bettel mandat, gülten mandat

mandaten buch, haubt- oder mandatenbuch *u. ä.*, *n.* **1** 216[37, 41 f.], **2** 170[3], 266[9 f.], 268[10 f., 34], alle mandaten jn einem buch haben **1** 471[34 f.]

mandel *f.* **2** 72[32]

manifest *n. öffentliche Erklärung, obrigkeitliche Bekanntmachung* **1** 608[38 f.], 613[23]

mänig, *vgl.* mönig

mannbahr *Adj. mannbar, erwachsen, ehefähig* **1** 438[28]

mannen, manen *Vb. mannen, einen Mann nehmen, heiraten* **1** 20[32], 126[14, 21], 269[43], 270[10], 271[26], **2** 105[2]; *vgl.* wiben

Mannheit (manheit) *f. Zeugungsvermögen* **2** 345[14, 17]

mannlehen, mann lächen, mannlechen, mann lechen, manlechen, manlechenn, mannlähen, manlehen *n. 1. nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen* **1** 217[50], 467[28], 748[30], **2** 34[36, 40 f., 45], 35[9, 14, 42], 36[2], Nr. 27, 79 (Bem.), 143[5], 155[49], 156[3], 196 (Nr. 73), 205[46 f.], 712[28], 713[7], 719[2], *kann eine Frau nicht besitzen* **2** 656[36 f.] – *2. die bei der Erneuerung des M. zu entrichtende Gebühr* **2** 708[29, 33, 42], 709[51], 710[8], 711[48], 712[49]

mannlehen brief, mann-lehenbrief, manlehenbrief *m. Urkunde über ein M.* **2** 708[28], 709[9, 13], 710[1 f.]

Mannlehenbuch n. Buch, in dem die M. u. deren Besitzer verzeichnet sind **2** 79[3], 196[5]

Mannlehensrecht (mannlähens recht) *n. das für M. geltende Recht* **2** 36[5]

mannlehig, manlehig, mannlähig, mannlehig *Adj. mannlehenpflichtig* **1** 457[22], 593[8], **2** 155[50], 196[30], 674[32]

mannlich, manlich *Adj. / Adv. 1. männlichen Geschlechts* **2** 595[16, 21 f.], 597[25], 634[6]; *2. tüchtig, tapfer, entschlossen usw.* **1** 617[47]

mannrecht, manrecht *n. obrigkeitliche Bescheinigung über eheliche Geburt u. Leumund* **1** 445[11], 759[15 f.], **2** 307[32]

Mannrechtbrief (manrechttbrieff) *m. Urkunde über das Mannrecht* **1** 442[5]

mannsbild *n. Mensch männlichen Geschlechts* **1** 296[26]

mannschafft, manschafft *f. 1. Pflicht und Gefolgschaft des Mannes zum Herrn (Lehenswesen)* **2** 34[52] – *2. Gesamtheit v. Männern: Fronarbeit* **1** 721[10, 36], 722[10], *Landjagd* **1** 800[8], *Landjägerpatrouille* **1** 801[7], *Militär* **1** 502[48], 559[30], 619[14], 764[40, 43], 765[1], 807[3], *mündig gewordene Untertanen* **1** 830[21 f.]

Mannschaftsrodel m. Verzeichnis der wehrpflichtigen Männer **1** 410[22, 30 ff.], 427[11, 30]

mannwerk, manwarch, man wärch, manwärch, manwärck, man werch, manwerch, manwerck, manwerk, mannwärch, mann wärch, mannwärckh, mannwerch, mannwerck, mannwerkh *n. Landmass für Mattland* **1** 208[21 ff., 37 ff.], 209[9–36], 211[37], 720[40], 791[14–48], 792[20–52], 793[1], 851[10, 19, 22, 32], 863[8, 10], 888[31], 889[1], **2** 34[20], 45[39, 41, 43],

78[26], 81[28], 83[1], 103[27], 163[8, 10 ff.], 210[10 f.], 271[14, 23], 272[45], 304[23 f.], 326[9], 343[12 f.], 361[31], 362[3, 25, 27 f.], 363[11 f., 24, 41 f.], 364[2, 30, 36, 43], 388[27, 30], 389[9], 480[44 f.], 609[40]

manschette, manchette *f. Handkrause, Handärmel* **2** 176[31]

mantel, mantell, manttel **1** 468[8 f., 14], 469[7 f., 13], 502[42], 503[43], 545[17, 32], 546[15], 547[50], 548[2], 706[18], 764[16], 785[4], 788[14], 792[1, 4], **2** 500[36], 661[11, 14, 41], 666[6], 667[27]; *vgl.* beltz mantel

mantel-geld *n. Entschädigung für obrigkeitliche Amtsträger zur Anschaffung eines Mantels in den Landesfarben* **1** 830[18]

manu propria *Adv. eigenhändig; Beispiele:* **1** 22[42 f.], 39[38], 55[14] *u. weitere,* **2** 131[21 f.], 270[19 f.], 272[16, 18] *u. weitere*

manus, *vgl.* hand

manutenieren *Vb. handhaben* **1** 521[35], 612[37], 670[25], 764[39], 769[31], 773[7], **2** 349[19]

manutention *f. Handhabung* **1** 692[33], 695[1]

march, marck, marckh, marh, mark, markh

I. *f. / n. Mark, Grenze, aber auch das abgegrenzte Gebiet selber (meist Pl.* marchen, marchenn, marcken, marhen, marken) **1** 67[10], 82[28], 84[46], 109[4], 162[15], 163[1], 166[14], 167[3, 36], 168[29], 169[36], 193[36], 230[18, 27], 250[23 f., 27], 251[16, 27, 40], 605[26], 682[10], 748[12], 749[41], 750[3], 802[1], 853[26, 28, 45], **2** 519[16, 32], 712[13], 716[30], 717[8]

– *in Verbindung mit Begriffen gleicher oder ähnlicher Bedeutung:* das march und die scheidung **2** 711[22], die marchen und der underscheid **1** 191[8 f.], kreis und marchen, marchen und kreiss *u. ä.* **1** 55[39], 56[19 f., 26, 40], 57[14], 58[25], 59[19], 60[13, 23], 65[28, 42], 67[38–41, 43], 73[16 f.], 84[33], 87[10], 111[39], 116[20], 117[12], 240[42], **2** 86[14], marchen und zil, zil und marken, zihl und march *u. ä.* **1** 89[12, 28], 90[1], 98[10], 193[46], 239[29], 305[25], 748[3 f.], 773[14], 775[20], 793[15 f.], **2** 515[40], 563[29], 605[4], 615[9], 667[4], 717[6], marchen, kreiss und zile; zil, kreiss und marchen *u. ä.* **1** 83[42], 239[35 f.], 240[5–26], 251[7 f.]

– *Vgl. Ackermarch, Grenz-,* grenze *(mit weiteren Verweisen),* landmarch, twingmarkh, undermarch, zwings-mark

II. *f. in eingeschränkterem Sinn das Grenzzeichen, aber auch die gesetzte Grenze selbst; Markstein, Grenzstein* **1** 166[10], 188[3, 5 f., 12], 716[32 f.], ein march setzen **1** 89[18, 32], laáhen und marchen **2** 172[1], marchen machen **1** 251[19, 24], marchen setzen **1** 186[31 f.]

III. *f. Gewichtseinheit* (march, mark): m. geltes **1** 237[19], m. silbers **1** 1[26], 2[13 f.], 28[48, 51], 140[6], m. silbers Basler gewicht *(= 234,29 Gramm)* **1** 2[13]

marchbeschreibung *f. Grenzbeschreibung* **1** 829[2], **2** 720[33]

marchbezirk *m. Gebiet innerhalb bestimmter Grenzen, Gemarkung* **1** 853[45]

marchbrieff *m. Urkunde über Grenzen bzw. eine Grenzbeschreibung* **1** 252[38]

marchen, marken, markhen *Vb. 1. die Grenze beschreiben* **1** 58[11] *– 2. die Grenze (z. B. durch Steinsetzungen) überprüfen, erneuern, im einzelnen festsetzen* **1** 98[11], 250[26], 578[9 f.], 646[29], **2** 715[25], 718[29] *– Vgl.* abmarchen, ausmarchen, uber marchen, under marcken, underscheiden

Marchenschauer m. Beaufsichtiger der Grenzen u. Grenzzeichen **2** 299[36]

Marchenwächter m. Beaufsichtiger der Grenzen u. Grenzzeichen **2** 299[35]

marchlinie *f. Grenzlinie* **1** 853[24]

marchstein, march stein, marckhstein, marckstein, margckhstein, marstein *m. Grenzstein* **1** 84[34 f., 37], 97[28], 119[33], 167[1], 168[8], 186[28], 187[14 f., 17, 19, 32], 188[21–33], 191[34–42], 230[24–44], 231[2 ff.], 250[20, 24 ff.], 251[4–38], 342[14], 362[33, 35], 523[32, 35], 792[39 f., 47, 53], 813[36], 853[25], **2** 704[27]; *vgl.* stein *(besondere Verwendung), Zehntmarkstein*

march dürly *n. Durchgang durch einen Grenzzaun* **1** 171[30, 36]

marchung, markhung, markung *f. 1. Grenze* **1** 898[3], **2** 711[30], auf die marchungen *gehen, die Grenzen beschauen* **2** 297[15] *– 2. Überprüfung, Erneuerung, Festsetzung der Grenze* **1** 646[33, 35, 38], **2** 692[18], 719[11]; *vgl.* aus marchung, undermarchung

marchzahl, march zal, marchzall, marzal *f. Verhältniszahl (bei der Berechnung v. Zinsen u. Abgaben)* **1** 149[34], 209[21, 25], 297[38], 338[11], 827[27], **2** 46[12], 66[26, 30, 35, 45], 97[30], 98[2, 42], 120[10], 221[7], 271[42], 305[7], 332[38], 389[9]

marchzälig *Adj. der Marchzahl entsprechend* **2** 213[29], 305[29, 37]

marchzun, march zun *m. Grenzzaun* **1** 171[29, 36]

marcka *f. Merkzeichen, Ausweis* **1** 654[32]

in margine *Adv. in Form v. Randbemerkungen* **1** 342[8]

margschwinen *f. Schwindsucht* **1** 692[36]

marianisch *Adj. auf Maria bezüglich* **1** 261[8]

mark, mark-, *vgl.* march, march-

markt, marcht, marckht, marckt, mårckt, märcht, märck, märckht, märckt, märkht, märkt, märth, mercht, merchtt, merckt, merckte, mercktt, mergt, mergkt, merit, merkt, mërcht, mërchtt *m.*

I. *Verkaufseinrichtung, Marktplatz, Marktort, Markttermin*

1. *Allgemeines*

– *Marktruf (öffentliche Ankündigung oder Abkündung des M.):* den m. anderwerts rüeffen, *auf einen andern Termin setzen* **2** 214[31 f.], den m. abrueffen **2** 95[27], 243[11 f.], 546[49, 51], 547[3], den m. ausrueffen **2** 541[21], den ruoff ableßen **2** 95[17], durch einen rueff ankünden **2** 547[1], offentlicher rueff **2** 583[34, 44], růffen **2** 230[31]

– *Öffentlichkeit:* allgemeiner m. **2** 697[34], freyer und offentlicher m. **2** 541[38], fryer m., freyer m. **1** 516[1], **2** 113[41], 178[27], 193[42], 219[17], 309[29], gemeiner m. **2** 217[7 f.], offentlicher m. **2** 392[11 f.], 393[20 f.], offner m. **1** 484[26], **2** 190[7], 338[22], offner, feiler m. **2** 287[16]

2. *Markt der Stadt WI:* **1** 304[8, 10 ff.], 327[21], 382[29], 383[1], 384[33], 405[23], 406[38], 516[1], 635[13, 24], 639[7, 29], 774[2], 789[20], **2** 87[1, 5], 95 (Nr. 35), 96[12, 15, 20, 24], 178[27], 190[7], 200[14], 214 ff. (Nr. 82), 216–222 (Nr. 83), 278 (Nr. 105), 279–281 (Nr. 106), 282–285 (Nr. 107), 286–290 (Nr. 109), 297[3], 309[29], 315[30], 336–342 (Nr. 132), 392 ff. (Nr. 146), 411[4, 6], 439[27], 533–540 (Nr. 182), 541–549 (Nr. 183), 552–562 (Nr. 185), 582 ff. (Nr. 189), 600[32], 601[40], 604[18], 639[3], 641[8], 697 f. (Nr. 217), 722 f. (Nr. 223)

– *Besondere Märkte: Vgl. Ankenmarkt,* garn-marckt, *Getreidemarkt,* jahrmarkt II, messe II.2, *Pferdemarkt,* schwein I *(Schweinemarkt), Viehmarkt, Wochenmarkt II*

– *Weitere Verweise: Vgl. Ankenlaube,* bank 2, fischbanck, hauslohn, kaufhaus I, kaufhaus-ordnung I, kaufhausmeister I, laube 1, *Marktbussen, Marktdiener,* metzg I, metzgbankh I, *Salzhaus,* schal, stand 2, standgeld 1, übermess, waaglohn, zoll I

3. *Andere luzernische Märkte*

– *a. Märkte allgemein oder nicht näher bezeichnete* **1** 304[8, 10 ff.], 516[1], 542[34], 572[4], 586[34], **2** 338[11], 541[5], 542[40], 601[40 f.]

– *b. Markt der Stadt LU:* **2** 219[39], 220[1 f., 9 f.], 227[17], 281[7], 289[15], 405[44 f.], 410[41], 697[10 f.], 698[9 f.], allter merckt **1** 386[40], fischmercktt **2** 227[17], *Getreidezufuhr* **2** 336[42], 339[23, 38], 340[1 f.], 541[16], 542[15], 544[4], 560[36]; *vgl.* kaufhaus II

– *c. Übrige:* die marckht jn der grafschafth Willisau *(ausserhalb der Stadt WI)* **2** 393[36 f.] – *Vgl. im OPReg.* Dagmersellen *(Siedlung u. Infrastruktur),* Ettiswil *(Siedlung u. Infrastruktur),* Geiss, Malters *(Wirtschaft),* Münster II, Sempach *(Handel u. Gewerbe),* Sursee *(Markt),* Wolhusen *(Markt)*

4. *Andere Marktorte:* **2** 57[10]; *vgl.* Bern *(Markt),* Huttwil *(Infrastruktur, Gewerbe u. Handel),* Loiß, Solothurn *(Gewerbe, Handel, Münze),* Zofingen I *(Handwerk, Gewerbe u. Handel)*

II. *Handel, Kaufhandlung* **1** 471[27], 529[2, 23, 25], 530[29, 32], 542[19, 21], 827[25], **2** 102[15, 21], 423[19], 482[11], 542[20 f.], 546[15], 601[21]; *vgl. markten*

Marktbussen (an den merchten verfallente buossen) *f. Pl. (Stadt WI)* **1** 634[10], 635[12 f.]

Marktdiener (marckhtdiener, märkhtdiener) *der Stadt WI* **2** 439[32 f.], 615[14]

markten (marckhten, märchten, märckhten, merchten, merckten, mercktten, mërchten) *Vb. markten, handeln, eine Kaufhandlung vollziehen* **1** 299[4], 301[3], 362[14], 473[48], 582[4 f.], 661[21 f.], 663[11], 664[31], **2** 102[15 f.], 392[27], 393[29], 542[7 f., 18 f.]; *vgl.* markt II

Marktfahrer m. Marktbesucher, der auf dem Markt Waren verkauft **1** 131[18]

Marktfrau (mërchtfrow) *f. Verkäuferin v. Waren auf einem Markt* **1** 297[9]

Marktherr m. Herr über einen Marktort **2** 214[22], 483[12]

Marktrecht (mergtrecht) *n. das für einen Marktort geltende Recht* **2** 57[15], 200[14]

Marktschreier (marck-schreyer) *m. der auf den Märkten seine Waren oder Künste preisend ausschreit* **2** 635[20]

Markttag (marckhttag, märckhtß tag, märckhtstag) *m. Tag, an welchem Markt gehalten wird* **2** 547[16, 38], 583[32]

Marktware (marcktwaare) *f. Krämerware, die auf den Markt gebracht wird* **2** 722[30 f.]

marktzeit *f. Zeit, zu der Markt gehalten wird* **2** 697[22]

Marktzwang m. Einschränkung des freien Handels; Zwang, die Waren auf den Markt zu führen **2** 278[27, 32], 552[8]

marsch *m. Fussmarsch* **1** 654[26]

marter *f.* **1** 346[26, 39], 349[20]; *vgl.* folter, pinigung

martschafel *m. Marktfahrer, Händler (vgl. Idiotikon 10, Sp. 1407)* **1** 102[33]

mäß, mäss *u. ä., vgl.* mass *u.* messe

mäse *f. Fleck, Makel* **1** 56[7]

mass, maas, maass, maaß, maaß, mas, mass, masse, masß, maß, maus, mauß, mäs, mäß, mäß, mäse, määs, määss, määß, mähsß, mäs, mäss, mäß, mäs, mes, mess, mesß, meß, meß, mës, mëß, moos, mos, moss, moß *n. (bei* mass III.1 *auch f.)*

I. *Mass = die beim Messen geltende u. verwendete Norm* **1** 199[25 ff.], 232–235 (Nr. 58), 285 f. (Nr. 75), 286[22 f.], 518–522 (Nr. 129), 607[52], 858[10, 15], 867[25, 30], 869[23], 880[37 f.], 886[26, 31], 888[25, 30], 890[31], 895[4], 898[3], 899[39], 900[8, 15], **2** 218[33], 408[17], 446[22, 46], 612[11, 13], 702[16], 703[47]

1. *Normierung u. Kontrolle:* das m. ringeren **1** 233[13, 26], das m. setzen, ordnen und machen **1** 286[2 f.], gwicht und m. probieren, *prüfen, kontrollieren* **2** 217[44]; *vgl.* fechten, feck gschirr, fecke, fecken, *Fecker, Feckerecht, Feckeverrichtung,* fekkung, sinni, stummen

2. *Differenzierung nach Herkunft (Marktort, Massgebiet):*

– Badermäß, Bader saltzmäß *(Stadt Baden AG)* **1** 234[12, 17]

– Berner mässe, Bern mes, Bernn mütt **2** 58[32], 115[43], 178[21]

– kleinmess; *das kleinere Mass, in diesem Fall das Willisauer Mass im Gegensatz zum Luzerner Mass* **2** 360[16]

– Lucerner mäss, Lucern mäs, Lucernmäß, Lutzern meß, mgh. unnd jrer statt ... maas **1** 47[7, 11], 232–235 (Nr. 58), 262[11], **2** 317[28], 581[34]

– Surßeer meß **2** 336[30]

– Willisauer mäß, des messes der graufschaft Willisow, jrs mesß *(aus luzernischer Sicht),* Wilisauwer / Willisauer / Willisawer / Willisouwer / Willisower / Willysauer määs / määß / määss / mäs / mäß / mäss **1** 232–235 (Nr. 58), 286[29, 38], 440[21], 449[22], 518[23], 677[4], 778[18, 35], 886[36], 888[35], **2** 33[22], 46[6], 102[5 f.], 246[37], 265[8], 271[16], 304[29], 317[28], 336[30 f.], 352[44 f.], 388[42 f.], 389[35], 390[21], 690[1 f.]

– Zofinger meß, deren von Zoffingen mes, dero vonn Zoffingen mäs, Zofinger mes, Zovingermes, Zovinger mess **1** 119[3], 232–235 (Nr. 58), **2** 13[32], 30[16], 58[30]; *Weinmass* **1** 233[4 ff.]

2. *Differenzierung nach Einheiten: Vgl. Aufmass,* becher, elle, halb becher, halb fiertl, halb mäs, halbimmi, *Hofmass,* immi, juchart, klafter, *Kernensack,* malter, mannwerk, mass III.1 *(Flüssigkeiten),* mass III.2 *(Butter, Käse), Meile,* modius, mütt, quärtli, ohm, saum II, schuh 3, sibner, *Streichmass,* stund 2 / 3, vierling, viertel II

3. *Differenzierung nach Messgut: Vgl. Getreidemass,* kornmääs, milchmäasen, *Salzmass,* weinmääs

II. *Mass = Messgeschirr* **1** 286[34], 327[5 f.], 518[23], 520[27, 32, 34, 37, 41], 521[7–34], 607[52], **2** 220[18], 686[4], 689[18, 22, 36, 42], 690[2], 703[15], 704[12, 40], 705[8, 12]

– *aus unterschiedlichen Materialien gefertigt:* höltzerne geschir **2** 702[38, 40 f.], holtzerne m. **2** 704[22], kupferne m. **1** 522[9], **2** 689[12, 30 f.], 690[27 f., 30], 704[6, 9 f., 18 f., 36 f.], metallene m. **2** 704[36 f.], stürzerne m. **2** 704[9 f., 18 f., 36 f.]

– *für unterschiedliches Messgut: Vgl.* fruchtmääsen, geschirr 4, kornmääs 2, milch geschir, milch quärtli, milchmäasen, *Ölmass, Salzmass,* wein geschir, weinmääs 2

III. *Mass = Masseinheit mit bestimmtem Inhalt*

1. *Masseinheit für Flüssigkeiten wie Wein, Milch usw.* (maas, maaß, maass, mas, maß, mäs, mäß, mäs, mass, masß, masse, maus, meß, moos, mos, moß, moss) *n. / f.* **1** 232[30], 233[4 f., 14 ff., 31], 256[35], 281[41], 300[6], 303[2], 308[27], 334[20, 24], 390[1, 3, 20], 391[1 f., 37], 392[10, 29], 393[6, 19, 32], 432[36], 448[11], 452[23–52], 453[37], 454[1–36], 514[13, 17],

526[20, 29], 540[38, 42 f.], 542[13], 556[46], 562[36 f.], 566[29, 31], 603[26], 605[53], 676[35], 751[15, 17 f.], 803[30], **2** 148[2, 4], 203[2], 265[12], 297[9, 17], 302[4 f., 9, 12], 309[6, 18, 20], 312[20], 344[22, 26], 399[7], 439[14, 16], 453[16], 454[26], 471[14, 25, 29 f., 34, 37], 472[5–36], 473[9, 11], 474[23, 48], 475[7, 23, 37], 571[15], 606[3], 618[39], 623[13, 26], 685[31 f.], 693[3], 713[3]; *vgl.* quärtli 1, *Viertelmass*

– *Messgeschirr mit dem Inhalt von einer Mass* **1** 520[26, 32, 34, 37, 41], 603[32], **2** 220[19], 702[42]; *vgl.* halb mäs, milch geschir, milch quärtli, wein geschir, weinmääs 2

2. *Masseinheit für Butter u. Käse* (mäß, mauß, meß, mäß) *n.* **2** 122[9, 19, 27, 30 f.], 123[15, 44], 124[2, 16], 142[37], 221[4–7]

massa *f. Vermögensmasse* **1** 729[26], **2** 712[25 f.]

mastvych, mast vich, mast vych *n. Mastvieh* **1** 535[42], 551[16, 32 f.], 552[8], 586[33], 591[40]

materia, materi, materj, materie *f. Stoff, Sache* **1** 112[7], 123[31], 124[3], 549[14], 561[36], 612[22], 766[26], **2** 344[28]

materialia, materialien *f. Pl. Baumaterial* **1** 489[47], 718[9], 775[12], **2** 486[25 f.], 509[24], 510[46, 49], 511[24, 38]

materialisten wahren *f. Pl. Spezereien* **2** 410[50]

materiarius *m. Zimmermann* **2** 184[11]

mattbletzli, madbletzli, *vgl.* matte *(Diminutive)*

matte, mat, mate, maten, mathen, matt, matten *f. Wiese* **1** 25[23], 153[30, 33], 164[35, 38, 41], 165[1 f., 17], 205[28], 208[21], 209[10–35], 212[28], 252[45], 310[4 ff.], 398[35], 399[6], 400[12–25], 402[24 f.], 403[1, 6, 9], 585[42], 593[6], 677[9–13], 695[53], 696[34], 718[9, 33], 719[27], 721[27], 722[39, 41], 723[30], 724[19], 791[15–49], 792[20–52], 793[2], 826[44], 827[10 f.], 851[32], 858[13], 863[10], 867[31], 868[7 f.], 886[32], 887[10], 888[31], 889[1], 891[10], 898[7], **2** 3[24], 15[11], Nr. 6, 36[32], Nr. 13b, 45[40 f., 43], 61[43 f.], 62[6], 70[35], 78[20, 22, 25], Nr. 29, 86[4], 90[14, 16], 91[13], 103[29], 104[15], 142[27, 29, 33], 143[1, 13], 144[11], 145[12, 16, 28], 154[44 f.], 155[49], Nr. 56, 163 (Bem.), 210[13, 16], 211[10], 271[2, 15, 24], 272[27, 44, 46], 301[12], 304[23–29], Nr. 127, 327[28, 32], 328[17, 20], 329[28], 330[18, 29], 343[4, 13, 22], 350[31], 351[14 f., 44, 46], 352[7 f.], 355[15], 361–365 (Nr. 139), 383[25], 385[19], 386[28], 387[18–42], 388[1 f.], 451[14, 16, 38], 486[18], 518[21, 32, 47], 550[10–18], 597[3], 610[3, 6], 713[32]

– *Diminutive u. Parzellierung:* mätelin **2** 326[8], matli, mättli, metli **1** 791[21, 38, 40], mattbletzli, madbletzli **1** 162[6, 14 f., 35, 39 ff.], mätteli, mättelj **1** 720[6], 722[30], **2** 495[4], mattenstuck **2** 209[28], 210[10], mattflegklin **1** 205[12], mattflek **2** 15[3, 37], mättlin **2** 364[5], 550[13], mattstůckli, mattstůckly, mattstůcklin **2** Nr. 29, mettlin, mettli **1** 793[51], **2** 78[15]

– *Vgl.* acker (a. und matten), bratum, hausmatt, legermatten, pratum

– *Vgl. im OPReg. Adlermatte,* Ägerten (Ägerten Matten), Bennen Matten, *Bleuenmatt,* Eichmatten, Eimatt, Feldmatt, *Frauenmatten, Fronmatt,* Geissberg (Geissbergmatten), *Geissmatt,* Grůnach (Grunachmaten), Grundmatten, Grundmühle (Grundmülli Matt), Haldenmatt, Hasenburgmatt, Hasen Matt, Hoche Hulff, Hochhaussmatt, *Hofmatt, Holzmatten,* Hůneten, *Hormatt,* Hüsli Matten, Josen Matten, *Käppelimatt,* Kentzlingers matten, Kilchmatte, Kratzeren Matten, Küblismatt, *Laubegg* (Loubegg Matten), *Lehenmatte,* Lischen Matten, Loch Matt, *Melchernmatte,* Moosmatten, Näfen matli, Nagelmatten, sant Peter matten, Pündtmatten, Rentzlingers matten, *Ribimatt,* Riedmatt, Ror matten, Rossgass *(Rossgassmatten), Rotmatten,* Rütsch (Rütschmatten), Sack Matt, Schäffmatt, *Scheimatt,* Schuolmeistern, Schürmatt, *Schwandmatt,* Segetmatt, *Sottiken* (Sotickenmatten), *Spitalmättli,* Stalden (Staldenmatt), Stempfelmatten, *Sternenmatt,* Stoss (Stoss Matten), *Stumperenmatte, Walkematt,* Widen II (Lange Wydenmatt), Wigger Matt, Wiltzmatten, Wirtenbergs mat, *Wissbrunnen (Wissbrunnenmatte),* Ziegel Matt

mattland, mathland, mat landt, matt land, mattlandt *n. Wiesland* **1** 593[4], 792[45, 48, 50, 52], 793[1], 826[42], 828[4], 851[11, 13, 29 f.], 863[8], 877[4], **2** 304[23], 351[11 f., 41], 352[13], 354[48], 355[12–37], 356[7, 25, 40], 357[24, 45], 358[24, 46], 365[32], 383[14, 20 f.], 387[31], 388[30], 451[36], 485[12], 492[21], 610[7], 643[13], 693[15]

mauer, maur, muhr, mur, muuhr *f. Mauer* **1** 154[12 f., 33, 52], 297[21], 891[10], **2** 20[26], 442[16], 588[5, 9], 615[34]; *vgl.* feürmaur, gemuret, gmür, kirchenmaur, murstein, *Riegel-*

mauer, scheidmaur, *Schirmmauer,* stadtmauer

maurer, muhrer, murer *n. der den Maurerberuf ausübt; Maurer der Stadt WI:* **1** 315[38], 316[5, 8], **2** 139[8 f.], 193[8], 441[34], 457[3], 563[7], 590[12], 615[27], 629[26, 41, 43], *haben mit den den andern Bauhandwerkern zusammen eine Bruderschaft* under dem titul deß hl. Creützeß erhöchung **2** 573[34 f.]

Maus (muss) *f.* **2** 258[33]; *Mäusefrass* **2** 104[11], 172[43], 181[13 f.], 228[28], 258[33 ff.]

May, Mayen, *vgl. Mai, Mai-*

mäyen, meien, meyen *Vb. mähen (Gras oder Streue)* **2** 400[11, 33], 444[40], 450[36], 451[4], 505[1, 7], 611[9]; *vgl.* abmeyen, graßen, maaden acker

maynawisch *Adj. mainauisch, vgl. im OPReg. Mainau*

sich mẽchtigen, *vgl. sich mächtigen*

medecin *f. Medizin (Medikament)* **2** 637[5 f.]

medicament, medicamentum *n. Medikament* **2** 344[15, 20], 637[10, 12]; *vgl.* arzney

medicinae doctor *m. Doktor der Arzneikunst* **2** 637[46]

meer, meeren *u. ä., vgl.* mehr, mehren

Meermänner (meer mannen oder gallioten) *m. Pl. (ehemalige) Galeerenhäftlinge* **1** 378[13]

mehl, mähl *n.* **2** 248[4], 410[34], 541[27], 558[2, 4], 586[43], 702[14], 703[23]

mehr, meer, mer *u. ä.*

I. mehr, meehr, meer, mehr, mer *n. der grössere Teil, Mehrheit, hier durchwegs Mehrheit der Stimmen, Stimmenmehr, Mehrheitsbeschluss* **1** 255[7], 285[39], 321[1, 3], 347[29], 378[34], 395[38], 488[49], 575[30], 586[44], 592[6], 607[21], 608[49], 609[28], 610[11, 19], 696[3], 780[34], 813[34], 814[19 f.], 898[16], **2** 298[39], 309[16], 321[9, 26], 325[15], 369[24], 430[3], 436[3, 8], 437[9], 438[11], 439[24], 441[8], 446[10], 453[33], 463[20, 34], 465[24], 468[26], 494[30], 502[39], 503[17, 39], 504[8], 507[11], 516[9, 12], 608[7], 611[30], 612[1], 614[6], 618[2], 625[13], 638[31], 642[18], 654[14], 664[19], 709[17], 716[10]

– *Art u. Weise der Ermittlung:* m. der hand **1** 758[36], 789[13 f.], 840[1], **2** 566[2 f.], 568[31], 569[30], m. der pfenigen **1** 763[28], 779[12]

– *mit Adj.:* einhelliges m. **1** 811[23], **2** 445[24 f.], 449[25], 526[9], 659[42], 707[36, 41], gmeines m. **1** 881[10], **2** 309[31], offnes m. **1** 788[11]

II. meere, mehrerr, mehrere, mer, merer *Adj. grösser, zahlreicher: bei einer Wahl* die m. stimmen haben **2** 567[24], 575[6 f.], durch die m. stim *gewählt werden* **2** 495[26] – die m. statt *Luzern im Gegensatz zur minderen oder kleineren Stadt* **2** 172[36] – *ein Gerichtsurteil* hatt den m. teyl henden **1** 355[15] *bzw.* ist die m. und die grõsser **1** 236[6] – zum m. nutzen, *zum grösseren Nutzen* **2** 352[38 f.], 442[29]

mehren, meeren, meren, merenn, mern *Vb.*

– *1. vermehren, grösser machen* **1** 204[31], **2** 487[15], 505[4]; *formelhaft:* minderen oder mehren, mindren und meren, mindern, meeren, meren und myndern, weder mindern noch mern *u. ä.* **1** 115[4], 126[19], 320[34], 329[23], 763[9], **2** 21[17 f.], 83[35], 88[9 f.], 121[25], 154[9], 155[29], 221[19], 242[34, 46], 289[31], 347[6], 539[10], 540[2], 544[27]

– *2. abstimmen oder wählen, durch die Mehrheit der Stimmen beschliessen oder erküren* **1** 389[37, 40], 390[24, 28, 39], 391[33], 393[25, 27], 394[10–40], 395[2], 396[17, 43], 397[15 f.], 575[15, 20, 28, 30], 605[1 f.], 607[22], 610[47], 646[6], 704[20], 758[37], 813[5, 14, 17], 880[15], 881[33], 901[8], **2** 208[21], 298[39], 350[20 f.], 437[19], 445[49], 446[1], 447[36], 449[16, 25], 453[5], 455[9, 11], 503[19], 526[15], 568[31, 40], 569[8, 24, 26, 30], 570[5, 12], 579[22], 642[32], 647[25], 701[28], m. mit der hand **1** 389[35, 44], 390[12–36], 391[42], 392[5–41], 393[2 f., 12, 14 f., 26 f.], 394[25, 31, 33 f.], 395[24–47], 397[29 f., 32 f.], mit aufgehebter hand m. **2** 359[16 f.]

– *Vgl.* abmehren, vermehren

mehrschatz, mehrschaz *f. Geschäftsgewinn, Geschäftsprofit* **2** 538[5, 44], 544[11], 553[14], 554[17], 559[9], 560[19]

meidtlj, *vgl.* meitlj

meien, *vgl.* mäyen

meien grichtt, *vgl. Maiengericht*

meier, meyer, meyger *m. Verwalter: 1. Grundholde, Hofpächter, Bauer* **1** 163[22, 25], 164[6–37], 165[8–41], 166[6 f., 9, 19, 21 f.], 247[30 f.], 248[4–31], 249[1], 332[41], **2** 6[25], 65[13]; *vgl.* hofman; *vgl. im OPReg.* Meyer I.1 – *2. Dörflicher Beamter, der Zinsen einzieht bzw. im Namen der Gde. entrichtet* **1** 887[28], 889[17] – *Vgl.* kirchmeyer

Meierhof (meyer hoff, meyger hof, meyger hoff, meygerhoff) *m.* **1** 66[3, 18, 27, 29, 31, 40], 171[10], 263[29]

Meile (mill, myl) *f. Längenmass* **2** 158[25], 183[18], 262[15]; *vgl. Bannmeile*

meineid, meineidig, meineyd *Adj. meineidig* **1** 50[2], 409[10], **2** 44[2], 50[14], 54[11], 57[7], 320[38]

meistbietend *Adj. mittels Versteigerung* **2** 700[28]

meistbietender, meist biettender *m. der am meisten bietet (bei einer Versteigerung)* **1** 759[24], **2** 592[10]

meister, meisster, meyster *(abgekürzt* m., mr.) *m.*

– *1. akademischer Titel* **1** 61[33], 395[1], **2** 62[23], 63[22], 135[35, 38]; *vgl.* magister

– *2. Handwerksmeister* **1** 214[5], 307[36], 341[46], 350[15, 17], 352[9], 368[39], 369[12], 371[10], 380[24], 418[24, 25], 510[22], 520[21 f.], 521[39, 43, 47], 538[18], 544[12, 17], 545[3, 14, 21], 548[32, 36, 39], 549[1, 3, 33], 580[39 f.], 587[31], 647[20], 686[33, 37 f., 41], 688[4 f., 16, 42 f.], 689[5–43], 690[4–43], 691[6, 10], 692[29, 37, 40 ff., 45, 48], 704[23, 27, 33], 739[16 f., 20], 775[19], 791[16–34], 792[22 f., 29, 35 ff., 51 f.], 793[2], 811[17–22], 824[16–37], 825[1–38], 826[20, 32, 37], 828[1 f., 11], **2** 73[39 f.], 110[36 f.], 111[3, 11], 112[38], 113[16, 45], 118[4, 27–42], Nr. 41b, 119[37 f.], 130[44], 136[10], 138[7, 24, 31], 139[8], 141[2], 155[44, 47, 51], 167[8, 10, 12, 21], 182[9, 12], 191[24], 193[35, 37, 49], 194[3, 16], 197[8], 204[39, 43], 205[12], 211[14, 16], 214[38], 234[27], 256[30, 32], 258[12], 261[20], 271[16], 272[40 f.], 292[22], 298[35], 299[42], 300[19], 307[4, 22, 26, 33], 308[1, 4, 20 f., 31 f.], 312[27, 32], 313[1], 319[1 f.], 320[5 f., 8 f., 14, 45], 321[12, 33], 322[9, 22, 25], 324[10], 325[1], 326[15], 340[44], 342[1], 344[6, 11, 40], 345[8 f., 11, 16, 19, 29], 356[16, 30], 363[9], 364[40 f.], 374[4], 393[17], 394[4], 402[27], 404[9], 405[26], 417[16], 421[27 f., 32], 422[9], 426[34], 429[39], 444[46], 445[15, 22, 43–46], 446[12 ff., 34 ff., 40], 448[37], 450[42 f.], 451[11, 38, 43], 457[2, 6], 458[18], 471[28], 472[1], 478[29 f.], 482[7], 483[25 f., 28 f., 37 f., 44], 484[13, 18 f., 21], 485[29], 490[26], 491[9 ff., 19], 492[28], 493[19, 45], 494[4, 27, 34], 495[3, 10, 30], 503[5], 511[4, 10, 13], 512[8], 514[1], 515[21], 521[42], 526[10, 26, 39], 527[2, 34], 550[10 f., 20, 27 f.], 554[18], 557[43], 572[21], 573[4, 6, 9, 11], 579[22], 587[24, 27], 588[1, 6], 591[1, 4, 7, 22], 593[38 f.], 594[9–27], 596[3 f., 19], 597[1–48], 598[30, 43, 47], 599[3, 6, 31], 600[8, 10, 29 f.], 601[3], 602[17], 611[13], 612[26], 625[6, 9, 36], 626[26–37], 627[1–44], 628[1–43], 629[1–43], 630[1–34], 631[28 f.], 633[30 f.], 634[21], 636[1], 638[9 f.], 640[37], 641[1], 642[37], 647[26, 30], 648[28], 655[36], 656[6, 8], 660[20–32], 661[2–50], 662[6–39], 663[6–50], 664[9–49], 665[8–49], 666[1, 13], 668[25 ff.], 689[34], 691[10], 693[42], 701[6], 707[18 f.], 709[22], 710[44 ff.], 720[4, 36], 722[25, 31, 33]

– *3. Bauer mit Knechten u. Gesinde* **2** 27[26]

– *4. einer, der Herr u. Meister ist* **1** 152[31], 284[45], 630[25], **2** 374[40], 412[44], 597[36]

– *Vgl.* allmendmeister, alpmeister, *Bannermeister,* baumeister, *Brettmeister,* brunnenmeister, büchsenmeister, burgermeister, hausmeister, kaufhausmeister, kornhaußmeister, mühle III (*Mühlemeister),* oberjäger meister, rottmeister, schulmeister, schützenmeister, spendmeister, spitalmeister, standmeister, *Strassenmeister,* stubenmeister, trüllmeister, waag meister, wachtmeister, wasenmeister, *Werkmeister, Wiggermeister, Wuhrmeister,* zuchtmeister

meisterin *f. 1. Klostervorsteherin* **1** 394[26]; *2. Inhaberin des Wasenmeisteramtes* **1** 693[2]

meisterlos *Adj. eines Meisters, eines Beaufsichtigers entbehrend, mutwillig, zügellos* **1** 632[7]

meistern, meisteren *Vb. beherrschen, drangsalieren* **1** 505[22, 40]

meisterschafft *f. Verband (Bruderschaft, Zunft) v. Handwerksmeistern* **1** 760[12], **2** 257[8, 14, 16, 19], 490[47], 572[10–33], 573[1, 13, 15], 640[34]

meisterstuckh *n. Meisterstück* **1** 770[43]

meitlj, meidtlj *n. (Diminutiv zu* meite *f.) 1. Mädchen* **1** 552[37] – *2. in der Form* gemeines m.: *Dirne, Hure* **1** 538[33]

melchen *Vb. melken* **2** 453[20], 618[38]

melchtron *f. Melchter, Gefäss, in welches gewöhnlich nach dem Melken die Milch aus dem Melkeimer gegossen wird* **2** 117[3]

memorial, memoriale *n. (Pl.* memorialia) *1. punktweise angeordnete Vormerkungen, Memorialnotizen, Gedächtnisstütze* **1** 361[4], 585[31], 586[6], 619[8], **2** 253[29], 315[23] – *2. Eingabe, Bericht, Gesuch* **1** 342[7, 42], 364[39], 517[12 f.], 635[23], 638[13], 691[23], 731[9], 732[9], **2** 95[29], 344[15, 37], 376[15]

mer, meren, *vgl.* mehr, mehren

mercht, mercht-, mergt, mergt- *u. ä., vgl.* markt, markt-, *Markt-*

mesif, meßiff, *vgl.* missiv

mess, mesß *u. ä., vgl.* mass *u.* messe

mesßbuoch *n. Buch, woraus Messe (vgl.* messe I) *gelesen wird, Missale* **2** 378[8]

messe, måß, mäas, mäass, mäaß, mäs, mäss, mäß, mes, mess, mesß *f. Messe*

I. *Kirchliche Messe, katholischer Gottesdienst* **1** 474[8], 609[46], **2** 19[42], 20[3, 6, 31, 34], 375[12], 376[12, 48 f.], 377[21], 378[10, 32], 379[38, 41], 380[27], 573[32]; *vgl.* amt V, fronmess, *Frühmesse,* Liechtmess, seelmess

II. *Markt:*

– *1. Allgemein:* jahr märkte oder mäsen, jarmerckt unnd måß **1** 329[5], **2** 697[20 f.]

– *2. Der Willisauer Herbst- oder Oktobermarkt im Besonderen:* **1** 329[5], **2** 95[11, 17], 104[21, 23], 198[7, 13], 224[21], 241[6], 249[5], 257[22, 29], 258[1, 15], 312[32], an allen mercktten und jnn der Mäs **1** 405[23], Määß oder st. Gallen markt **2** 584[12], Määssmarckht, Määss marckht **2** 215[10, 46], 216[3], mercktt und Mäs **2** 242[17], uff den jarmerckten und jn der Mäs **1** 408[26], Willysower Måß **1** 371[20]; *vgl.* jahrmarkt II.1 (hl. Galli marckht, *Herbstmarkt, Oktobermarkt)*

messen, meßen, mëssen *Vb. Mass nehmen* **1** 286[5, 7], 296[21], **2** 61[25, 27]; *vgl.* abmessen, ausmessen, feldmeßer

messer *n.* **2** 110[13], 199[20, 28]; *vgl.* brot messer

messerschmid, mässer schmid, messer schmidt, messerschmidt *n. Messerschmied: I. der Stadt WI* **2** 272[20], 363[9], 592[32 f.] – *II. der Stadt LU* **2** 193[36]

messgewand *n. zum Messehalten vom Priester getragenes Gewand* **1** 768[4]

Messmahl (mässmahl, mässmahl, mäßmahl, mess mahl) *n. Mahlzeit, mit welcher die Marktdiener u. gewisse weitere städtische Amtsträger am Willisauer Herbstmarkt (Messe) entlöhnt werden* **2** 439 (Art. 35), 454[1], 615 (Art. 8.2), 639[39]; *vgl.* messe II.2

Messmahlgeld (mäßmahl-geldt) *n. Geldzahlung, die in Abgeltung des Messmahles an gewisse Personen entrichtet wird* **2** 454 (Bem. 63)

messopffer *n. Abendmahl (Liturgie)* **2** 381[8]

metallen *Adj.* **2** 704[36]

mëtz, mëtzen *f. (Diminutiv* mëtzlj *n.) Metze, leichtfertiges Weibsbild, Hure* **1** 303[26, 32 f., 36], 322[4, 17, 21, 23 f.]

metzg, metgz, metzg, metzig, metzige, metzs, mexgtt, mexst, mezg *f. (lat.* macellum *n.) Metzge, Metzgerei, Fleischerei*

I. *Metzg der Stadt Willisau, aus den konzessionierten Fleischbänken (vgl.* metzgbankh) *in der Schaal bestehend* **2** 1[21], 197[22], 217[20], 256[39], 257[18 f.], 258[14], 265[34], 482[20, 23], 484[21]

– *der Vorwurf einer* zwing metzg *richtet sich gegen die Metzger, die gleichzeitig auch wirten* **2** 258[6]

– *Gebäude der Metzg (Schaal):* abgebranter platz der mexst **2** 521[29], *Marktstände* jn der metzg, auff der underen thuech lauben, auff der oberen lauben **2** 215[10, 24, 50], metzig und thůch lauben **2** 244[13], 260[5], mexgtt, kauff hus und duch louben **2** 242[33], *Zusammenkunft* in der metzg, under der mezg **1** 635[26 f.], 639[8]

– *Vgl.* laube 1, schal

II. *Metzgereien anderenorts:* allte metzg zu Wertenstein **2** 624[39] – die metzg *zu Altishofen gehört der dortigen Herrschaft* **1** 750[27] – *zu Basel* by der metzige **2** 125[24 f.]

metzgbankh, metzger bank, metzbanch, metzbanckh, metz bankh, metzbankh, metzgbanck, metzg-banckh, metzg-banckh, metzg bankh, mextz banck, mextz-banck, mezgbanck, mezgbankh *oder einfach* banck, banckh, bank, bankh *m. Metzgerbank: I. Metzgerbänke der Stadt WI* **2** 148[25–28], 197[26], 229[2 f., 41], 230[12 f.], 257[32, 43 f.], 480–484 (Nr. 166); *vgl.* bank 2, fleisch banck, fleisch ordnung, fleischschätzer, freibank, schal – *II. Metzgerbänke anderenorts:* metzgbänck zue Altishoffen **1** 675[9], 750[27]

Metzgbankzinsen m. Pl. Abgabe auf den Metzgerbänken der Stadt WI **2** 89[9, 26–38], 483 (Bem. 1), 484 (Bem. 5)

– *werden bezeichnet als* benkzins **2** 16[3], bodenzins (!) **2** 483[42], 484[8]; zins, metzbenchzins **2** 483[19 ff.]; zinß, zinß von der schal **2** 241[2, 6, 24]

metzgen, metzgenn, mezgen *Vb. schlachten, den Metzgerberuf ausüben* **1** 692[32], **2** 21[33 f.], 197[6, 8, 10 ff., 32], 198[19], 229[3, 9, 17, 19, 37], 230[1, 8], 256[9, 17, 23, 34 f., 37], 257[1, 3, 12, 29, 43], 258[1 f., 5, 16], 480[32]; *vgl.* jnnmetzgen, trumel metzgen

metzger, metzger, mexger, mezger *m. Fleischer*

I. *Die Metzger allgemein u. ihr Recht:*

– *1. In der Stadt u. auf den Märkten zu Willisau* **2** 21[34], 95[13], 197 f. (Nr. 74), 229 f. (Nr. 86), Nr. 90, 255–258 (Nr. 96), 321[26], 480[34], 483 (Bem. 2), 484 (Bem. 4), 582[33]

– *2. In der Stadt Luzern:* **1** 437[4], der metzgern ordnung **2** 255[32], 256[33], fleisch ordnung **2** 257[38], *Zugrecht auf Willisauer Märkten* **2** Nr. 90b, 251[10]
– *3. Andere:* **1** 692[22, 51], **2** 229[18], 257[2], *fremde Metzger* **1** 535[43 f.], **2** 237[3 f., 10, 14, 22, 26], 251[11], *Transitzoll ausländischer Metzger in der Grafschaft Willisau* **1** Nr. 103

II. *Einzelne, namentlich genannte Metzger: 1. Stadt WI* **1** 624[9] (?), **2** 136[16], 189[33], Nr. 74a/b, 198 (Bem. 6), 229[8], 272[39 f.], 273[20], 274[7], 482[3, 20, 23, 30], 484[21 f.], 627[20, 22, 28 f.], 628[6, 9, 27] – *2. Stadt LU* **1** 437[4 f.] – *3. Andere* **1** 340[26], **2** 49[35], 50[39], 229[8] – *Vgl. im OPReg.* Metzger

Metzgerordnung (der metzgern ordnung *zu LU) f.* **2** 255[32], 256[33]

metzgnoss *n. zum Schlachten bestimmtes Haupt Vieh* **2** 251[10]; *vgl.* noss

metzgrecht *n. Metzgerbankrecht* **2** 481[2]

Mey, Meyen, Meyen-, *vgl. Mai, Mai-*

meyen, meyen-, *vgl. Maien, Maien-,* mäyen

meyer, meyger, *vgl.* meier

Michelsamt, vgl. im OPReg. Michelsamt

Michelsleute (sant Michelslůt *u. ä.), vgl. im OPReg. Michelsleute*

miet, miett, müeth, myett *f. Lohn, Gegengabe, Gegenzahlung, Bestechung* **1** 61[5], 292[33], 307[2], **2** 682[22], 688[28]

Mieter m. **2** 668[22]; *vgl.* hausleüt

mietwahn, miettwan, müethwan, myettwan *m. Erwartung eines Geschenks zur Bestechung* **1** 292[33], 307[2], **2** 682[22], 688[28]

milch *f.* **2** 439[14, 16], 453[16, 21], 618[38, 39], 703[48]

milch geschir *n. Messgefäss (Hohlmass) für Milch* **2** 702[41]

milchhaus *n. Wirtshaus, das als Getränk nur Milch ausschenken darf (Stadt WI)* **2** 373[45, 48]

milchmääsen *n. Pl. Messgeschirre für Milch* **2** 704[36 f.]

milch quärtli *n. Messgefäss für Milch mit dem Inhalt einer Viertelmass (vgl.* mass III.1) **2** 703[42]

miles *m. Ritter* **1** 3[34, 36], 33[25, 36], 34[14], 39[10, 31]; *vgl.* ritter

militarisch *Adj. militärisch* **1** 702[43], **2** 688[3]

Militärwesen u. Wehrwesen **1** 410f. (Bem. 1 f.), 841[28], **2** 164 f. (Bem.), 166[1 ff.], 310[21], *Alarm- u. Mobilisation* **1** 679[27 f.], *Auszüge* **1** 410[15, 21], 469[22], 594[15], 619[22], *Mannschaftsrodel der Grafschaft WI* **1** 410–428 (Nr. 101), *militärisches Aufgebot* **1** 14[20], 800[15], *Wehrfähige, Wehrpflicht, Wehrpflichtige* **1** 268[15], 410[15, 20, 35], 426[43]
– *Vgl.* ausziehen 2, auszug 1, *Banner, Bannerherr, Bannermeister,* brigade, *Büchse 2,* compagnie, fahne, *Fähnrich,* gewehr, harnisch, krieg, mannschafft 2, *Offizier, Reise 1,* reisen 1, reisgeld, reisig, reiskosten, *Reislauf, Reisläufer, Reispflicht, Reissteuer, Reiterei, Reiterfahne,* rotte, schütze, schützen-, *Schützen-,* uniforme

mill, myl, *vgl. Meile*

minderjährigkeit *f.* **2** 561[20]; *vgl. Volljährigkeit*

mindern, minderen, mindren *u. ä., Vb. vermindern, kleiner machen* **1** 115[4], 347[32], **2** 33[27], 337[24]; *vgl.* mehren 1

minen *Vb. in Besitz nehmen, sich aneignen, in Besitz halten* **1** 165[2], 245[34], **2** 77[4], 130[21], 622[40]

minister *m. 1. Amtmann, Verwalter* **1** 34[2, 8] – *2. Ammann v. LU (?)* **1** 82[12] – *3. Gesandter* **1** 18[32] – *4. Staatsverwalter* **1** 856[6]

minne, minn *f. freiwilliges, gütliches Leisten ohne Rechtszwang, freiwillige Gerichtsbarkeit, Vergleichsverfahren* **1** 4[47], 5[32 f.], 141[15 f.], **2** 85[34]; *vgl.* fründlich, fründschaft 5, gütlich, gůtlichkeit 2

mischleten *f. Mischsaat (z. B. Dinkel u. Roggen)* **2** 535[23]; *vgl.* mistelten

Misericordia, Misericordiae, Misericordie, *Introitus bzw. Sonntag Misericordia (2. Sonntag nach Ostern)* **1** 77[11], 253[33], 275[47], 391[38], 472[2], **2** 106[18], 165[33], 169[27], 212[4], 307[3], 322[38]

Missetat (mysethatt) *f. Fehltat, Vergehen* **1** 496[38]

missgewächs, mißgewächß, mißgewȩchst *n. fehlgeschlagenes Wachstum der Feldfrüchte* **2** 33[29], 210[8], 389[41]

missgichtig (misgichtig, mißgichtig) *Adj. uneingestanden, bestritten* **1** 85[26], 99[2]

sich misshandeln (sich mißhandlen) *Vb. sich vergehen* **2** 149[10]

misshandlung *f. Übeltat, Vergehen* **1** 349[6, 9]

misshell, mishell, mißhell, mishelle, missehelle, misßhell: *I. f. Misshelligkeit, Mangel an Übereinstimmung, Uneinigkeit* **1** 5[23, 27, 41], 6[2], 30[9 f., 17], 31[30], 359[3], 490[38], **2** 470[25, 30] – *II. Adj. / Adv. misshellig* **1** 85[32]

Misshelligkeit (mishelligkeit) *f. Mangel an Übereinstimmung, Uneinigkeit* **2** 580[3 f.]; *vgl.* unhellikeitt

misshellung, mishellung, misshållung, misßhellung *f. Misshelligkeit, Mangel an Übereinstimmung, Uneinigkeit* **1** 4[33, 36], 17[23], 40[14], 79[25], 88[33], 131[31], 278[22, 26]

missiv, mesif, meßiff, misiff, missif, missiff, missive, mißiv, myssiv *n. / f. Missive, Sendschreiben, Brief* **1** 45[27], 156[10], 171[26], 351[1], 442[11, 14, 16], 445[29 f.], 446[6], 473[7], 495[36, 49, 51], 499[13, 20], 518[31], 519[4 f.], 541[5], 602[9], **2** 39[13], 74[34], 229[7, 10], 267[7], 316[36], 583[43]; *vgl.* brief 2

missverständtnuss, missverständnuß, missverständtnusß, missverstendnus, misßverständtnuss, misverstendtnüs *f. das Gegenteil von Einverständnis, Mangel an Übereinstimmung, Uneinigkeit* **1** 399[22], **2** 470[21, 32], 503[29], 519[16], 534[24]

mistelten *f. Mischsaat (z. B. Dinkel u. Roggen)* **1** 885[5]; *vgl.* mischleten

Mitbruder (geistlicher mittbruder) *m. geistlicher Kollege* **1** 482[17]

mitburger, mit burger, mitburger, mitburgere, mitbürger, mitbürgere, mittburger *m. Bürger der gleichen Stadt; Beispiele:* **1** 25[30], 27[6], 28[10, 29] *u. weitere,* **2** 194[35], 204[12], 223[35] *u. weitere*

Miterbe (mitterbe) *m. Erbgenosse, Teilhaber an einem Erbe* **1** 338[33]

mitgeselle, mit geselle, mittgeselle *m. Mitbeteiligter, Gefährte, Genosse* **1** 102[44 f.], 189[23], **2** 40[7], 86[27], 121[26 f.]

mithafte, mithaffte, mitthaffte, mitthafte *m. Teilhaber* **1** 339[37], 341[6], 438[40], 693[40], 723[32], 724[3, 13], 817[41 f.], 818[7, 11], 819[36], 823[4, 16, 20, 39 ff.], **2** 167[20], 227[44], 280[23], 287[3, 22], 290[19, 22], 313[10], 331[22], 447[19], 484[22], 553[1], 558[51], 559[12], 599[6], 637[8, 19], 715[23, 27], 716[42]

mitkirchsgnoss *m. Kirchgenosse der gleichen Pfarrei* **2** 648[36], 649[4]

mitnacht, mittnacht, *vgl.* mitter nacht

mitrat, mitraht, mitrath, mitrhaat, mitrhat, mittrat, mitthrat, mittraath, mittradt, mittrahtt *u. ä., m. Kollege des gleichen Ratsgremiums; Beispiele:* **1** 204[23], 315[18], 367[9] *u. weitere,* **2** 172[17], 174[11], 185[16] *u. weitere*

Mitratsfreund (mittrahttsfrüntt) *m. wie Mitrat (Pleonasmus)* **2** 232[12]; *vgl. Ratsfreund*

mit schuldner *m. Bürge* **2** 124[9]

mit steüren *f. Pl. gemeinsame Steuern* **1** 862[28]

mitstimmen, mitstimen *Vb. einverstanden sein, seine Zustimmung geben, seine Unterstützung leihen* **1** 836[34, 40]

mittag essen, mitag essen, mitagessen *n.* **1** 502[44, 48], 503[17], 758[8]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

mittagmahl, mittag mahl *n.* **1** 764[33, 35, 40], **2** 414[4]; *vgl.* mahl

mittel, mitel, mitell, mittell, müttell *n.*

– 1. *Mitte, Kreis (in Bezug auf die persönliche Umgebung):* auß ihrem mittel, aus unseren mitlen, us irem mitel, us unseren mittlen, us üwerm mittel *u. ä., aus ihrer Mitte, aus ihrem Kreis* **1** 381[11], 476[2, 5 f.], 524[23], 531[12], 643[33], 648[31], 649[5], 700[35], **2** 316[31], 413[7], 466[33], 499[17], 707[20], 708[1], 711[49], 712[31]; *vgl.* ehrenmittlen 1, *Ratsmittel*

– 2. *Mitglied eines solchen Kreises* **1** 700[9], **2** 325[1]; *vgl.* ehrenmittlen 2

– 3. *Was dazwischen liegt, Zwischenglied, Zwischenraum:* one alles m., *direkt, unmittelbar (zeitlich: sofort)* **1** 283[1], 359[11], 441[3], 553[11]; sich in das m. schlagen, *sich dazwischen stellen* **1** 648[33 f.]

– 4. *Vermittlung, vermittelnder Spruch, Vorschlag zur Güte* **2** 281[25]

– 5. *Mittel zum Zweck, Hilfsmittel, zweckdienliche Massnahme* **1** 204[25], 239[40], 328[5, 35], 387[13], 435[31], 481[12], 482[22], 483[16], 505[44], 555[37], 559[19, 38], 560[41 f.], 591[24], 608[42], 613[5], 634[22], 642[39], 643[10], 647[36], 649[21], 653[13], 729[23], 768[35], 799[10], 832[5], 834[9], **2** 314[37], 336[17], 337[37], 351[6], 358[27 f., 45], 366[19], 382[39], 397[15], 406[31], 470[36], 474[9], 497[16], 501[43], 510[19], 588[34], 589[10 f.], durch m., *mittels* **1** 470[21], **2** 101[12], 258[37]; *vgl.* lebensmittel, *Zahlungsmittel*

– 6. *Geldmittel, Besitz, verfügbares Vermögen* **1** 487[35], 488[24, 29, 35], 634[19], 641[39, 41], 658[2 f.], 710[18], 819[1, 4], 820[15, 34], 821[8], 848[12], 868[21], 870[15, 18], 871[25, 28], 877[10], 881[23], 887[22], 894[14], 895[38], **2** 346[25, 34], 347[5], 348[29], 385[40], 389[12 f.], 425[10, 17], 426[16], 431[11], 432[20, 40], 436[6], 467[13], 468[44], 469[1], 476[36], 496[16], 512[17 f.], 523[35], 524[11 f.], 526[18, 43], 607[20], 608[22 f.], 611[33], 637[23], 646[10, 26], 647[10], 653[35], 656[44]

mittelmässig, mittelmäßig *Adj. mittleres Mass, mittleres Verhältnis habend* **2** 652[7], 713[42 f.]

Mitterfasten, Mite Fasten, Mitfasten, Mit Fastenn, Mittenfasten, Mitter Fastenn, Mitter Vasten, Mittervasten, Mittevasten, Mittfasten, Mittvasten, Mitvasten, *als Tag Laetare, als Zeitraum die Woche vor Laetare:* **1** 102[16], 113[22], 170[31], 308[22], 349[42], **2** 101[18], 166[35], 167[1], 202[13], 256[1], 267[2], 268[25], 274[3], 320[36], 527[6], *Termin* **1** 435[27], **2** 524[25]; *vgl.* Letare

mitter nacht, mitnacht, mittnacht *f.* **2** 482[9], 684[12, 17]

mittlen *Vb. vermitteln* **2** 174[21], 287[31 f.], 464[4]; *vgl.* bemitlen

mittler, mitler *m. Vermittler* **1** 398[7], **2** 103[21], 173[40], 226[3]

mittwochenmarckht, mitwochenmarckht *m. jeweils am Mittwoch abgehaltener Wochenmarkt* **2** 546[52], 547[3]; *vgl. Wochenmarkt II (Markttag)*

mit ver wandter *m. Mitbeteiligter, Mitinteressent* **1** 641[11]

Mitzeuge (mittzúg) *m. Zeuge in der gleichen Sache* **1** 324[39]

mobilien *Pl. Möbel u. andere Gegenstände der Wohnungseinrichtung* **1** 775[13]

model *n. Entwurf, Muster, Vorbild* **2** 589[49]

moderation *f. Anpassung im Sinn einer Ermässigung, Beschränkung oder Erleichterung* **1** 529[32], 541[1], **2** 314[1, 19, 35], 347[26], 637[23]; *vgl.* remoderation

moderieren *Vb. anpassen, ermässigen, beschränken, mindern* **1** 646[19], 799[41], **2** 346[13]

modius *m. Hohlmass (dt.* mütt) **1** 2[21], 205[9, 15, 19 f., 35], 206[2]

Mohren, Möhren *u. ä., m. Wirtshausschild, vgl.* wirt II.1, wirtschaft II.2, wirtshaus II.1, II.3

molchen, molcken, mulchen, mulchenn, mulkhen *m. / n. / f. / Pl. Molken, Milchprodukte wie Butter u. Käse* **1** 672[3], 899[32], **2** 219[3, 28, 34, 36], 220[9], 223[27], 278[23 f., 29 f.], 280[40], 282[2, 9, 30, 34], 284[11], 286[36], 287[16], 411[36], 415[1], 507[10], 600[32], 601[24], ancken und molchen **2** 219[9, 31 f.], 282[16, 25], 288[15, 21, 30, 40], 289[5]; ancken, käss und der glychen molchen **2** 286[31], käs unnd ander molchen **2** 284[35], mulchen-käss **2** 601[26]

molestieren *Vb. belästigen* **2** 314[24]

monat, *vgl.* frist III.4

mönch, múnch *m.* **1** 45[8 f., 32], 658[42]

moneta *f. Münze* **2** 1[22]

mönig, mänig, mönnig *Adj. eigentlich mondsüchtig, hier zur Bezeichnung einer Augenkrankheit bei Pferden* **1** 309[2], 319[52 f.]

moos: I. moos, mooss, mooß, mos, moss, moß *n. feuchtes, sumpfiges Land; vgl. im OPReg.* Alberswyler Mos, Moos, Mooßen, Moosmatten, *Moslerau,* Reidermoos – II. moos, mos, moss, moß *n. / f. Mass; vgl.* mass III.1

Moosgeld (mos geltt) *n. Gebühr für den Auftrieb auf die Moosallmend* **2** 192[18, 20]

mooßland *n. feuchtes Land, Moos* **1** 883[34]

mord *m.* **1** 58[31], 69[15], 132[19], 348[21], 625[8]; *vgl.* ermort, *Giftmord,* latrocinium

mörder, morder *m.* **1** 100[7], 101[10], 132[22], 293[33], 409[10]

mörderisch *Adj.* **1** 666[33], 668[34 f.]

morderyge, morderey, mordery, morderye *f. Mörderei, Wesen u. Tun als Mörder* **1** 94[1], 96[5], 100[5], 101[8], **2** 49[38]

mordthat *f.* **1** 624[38]

Mören, *vgl.* Mohren

mores *m. Pl. Sitten* **2** 428[14]

morgenbrott, morgenbrodt, zmorgen brott *n. Morgenessen, Frühstück* **1** 453[28 f., 33 f.], **2** 184[8], 255[3]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

Morgenessen (morget essen) *n.* **1** 706[37]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

morgengab, morgen gab *f. Gabe, Geschenk, das der Mann der Frau am Morgen nach der Hochzeit gibt* **1** 296[29 f., 34], 297[7 f., 25 f.], 298[3], 306[8], 337[44], **2** 38[27 f.]

Morgengabsrecht (morgen gab recht) *n. rechtliche Regelungen zur Morgengabe* **2** 38[30]

Morgenmahl (morgen mal, morgen mall, morgen mohl) *n. Morgenessen, Frühstück* **1** 473[51], 474[6], **2** 414[11]; *vgl.* mahl

mors *f. Tod* **1** 34[7]

mörslen, mörßlen *m. Pl. Mörser, eine Art v. Geschütz* **1** 502[39], 765[25]

möschins gschir *n. Geschirr aus Messing* **1** 515[24]

mosgen *Vb. mässigen* **1** 508[1]

most *m. Obstwein* **2** 623[1, 9], 721[23]

mosthauß *n. Wirtshaus, in dem als Getränk*

nur Most ausgeschenkt werden darf (Stadt WI) **2** 321[31]

mostwirth *m. Wirt, der nur Most ausschenken darf* **2** 72[123, 25]

motiv, motiw *n. Beweggrund, Ursache* **1** 673[30], 681[3], **2** 341[27, 36]

motten, mothen, muthen *Vb. zwecks Bodenverbesserung auf dem Feld Motthaufen anlegen u. verbrennen* **1** 876[37], 881[9], 884[35], 891[5]

můden *Vb. müde machen* **1** 294[31]

mühle, mů̀le, mů̀li, mů̀ly, mů̀lli, mů̀lly, mühle, mühli, mühlin, mühlj, müli, mülj, mülle, mülli, müllj, mülly, müly *u. ä.*

I. *Mühlen im allgemeinen oder nicht lokalisierte Mühlen* **1** 178[11], 408[33], 584[34], 748[36], **2** 170[35], 317[28], 478[25], 542[7–35], 543[19], 545[49], 546[15, 18, 21], 554[1], 555[13] – *Vgl. Hausmühle, mahlen,* mahlhuffen, *Mahlzwang, Öltrotte,* röllen, rölli, sagen II.2, stampfe, *Weissmühle*

II. *Einzelne, namentlich genannte Mühlen: Vgl. im OPReg. Aamühle,* Altishofen, *Berkenbühl,* Brisecken, *Burgrain,* Dagmersellen, Dietwil I, *Dorfmühle,* Ebersecken, *Ebikon,* Ebnet I, *Ei, Fluhmühle,* Gettnau, Grundmühle, *Hasle,* Hilferdingen I, Malters, *Mehlsecken, Murgenthal II.1,* Riedbrugg, Sagen, Schüpfheim, *Stadtmühle,* Tellenbach, Underwasser, Widen II

III. *Zusammensetzungen mit dem Bestimmungswort Mühl,- Mühle-, Mühlen-*

– *-bach, vgl. im OPReg.* Mülibach

– *-deich* (mů̀li dink, müllitich) *m. 1. Mühleweiher* **1** 120[1]; *2. Mühlekanal* **1** 775[31], 794[5]

– *-fall* (mülifaal, mülifahl, müly fahl) *m. obrigkeitliche Steuer für Mahlgäste* **1** 592[53], 598[3], 606[31]

– *-gut* (müligut, mülli guoth, mů̀lygůt) *n. Kundenkorn, das der Müller an Mahllohn abschöpft u. daher v. unterschiedlicher Qualität ist* **1** 778[19], **2** 46[5], 92[4]

– *-kernen* (mů̀lli kern) *m. Kernenzins v. einer Mühle* **2** 14[11]

– *-korn* (mů̀likorn, mů̀llikorn, mů̀lygůt, mülj korn) *n. wie Mühlegut* **1** 361[5 f.], **2** 45[3], 46[33]

– *-meister* (mů̀limeister) *m. Aufseher über die Stadtmühlen (Stadt LU)* **1** 46[10]

– *-rad:* rad, radtt *n. (Pl.* reder) **1** 399[3], **2** 45[20], 47[21 f.]

– *-recht* (mů̀lirecht) *n. Gesamtheit der für den Mühlenbetrieb geltenden Rechtsnormen* **2** 46[35]

– *-stein* (mülistein, müllestein, müllistein, müly stein) *m.* **2** 45[17–20], 47[17], 404[24], 405[42], 408[35], 410[38]

– *-wuhr* (müli wuohr, mülli wuohr, mülliwur) *n. Mühlekanal folgender Mühlen: Aamühle* **1** 724[33], Altishofen **1** 719[13, 20], Brisecken **1** 722[2 f.], *Brittnau* **1** 717[10], Gettnau **1** 721[22], *Stadtmühle WI* **1** 305[26], **2** 605[6]

– *-zins* (mů̀li zins, mülizins, mülj zins) *m. Zins, der v. einer Mühle entrichtet wird* **1** 404[30], 406[41], 408[33], **2** 93[33]

mulchen, mulchenn, mulkhen, *vgl.* molchen

müller, mů̀ller, müler *m. der den Müllerberuf ausübt*

I. *Müller im allgemeinen:* **1** 900[24], **2** 170[29], 534[50], 537[8, 12, 26], 538[5, 40 f.], 539[2, 32], 542[23], 544[7 f.], 552[1, 11], 553[13, 17, 42], 554[16, 28], 555[3, 18–43], 556[4–46], 557[9], 558[5, 15], 559[3, 8, 25 f.], 560[6 f., 31, 46], 561[3, 18, 29 f., 47], 689[19], 690[7], 702[13], 703[23 f.]; an der mülleren gnod kommen, *den Müllern ausgeliefert sein* **2** 336[33 f.]

– *Verordnungen* **2** 170[34 f.], 543[18 ff.], 546[17–23], 560 (Bem. 20), 561[34, 39], *im Stadt- u. Amtsrecht WI* **1** Nr. 86

II. *Einzelne, namentlich oder nach ihrer Mühle oder einem Ort bezeichnete Müller:*

– *1. M. in Stadt u. Amt WI sowie auf der übrigen luzernischen Landschaft:* **1** 58[17], 105[5], 176[16 f.], 177[40], 179[29 f., 44], 180[12, 24], 181[18, 44], 182[20], 185[3], 262[35], 263[9, 52], 264[8, 48], 265[15, 23, 47], 266[16, 24, 26, 29, 34], 267[30], 337[10, 27, 31], 356[4, 15], 365[29], 399[9], 405[26], 717[34], 775[33], 778[28, 32], **2** 14[32], 15[18], 47[37 f.], 48[12–26], 49[4, 10], 93[14], 136[13], 187[3], 202[15], 330[39], 331[8, 21, 37], 398[1], 410[35], 427[27 f.], 523[30], 544[16], 552[38 ff.], 553[19], 554[32, 40 f.], 555[6–27], 556[24, 33–37], 557[1], 558[33, 41], 559[18], 560[6–46], 561[3–41], 587[14], 630[37], 643[20], 695[43 f.], 712[5], 721[32], *Müllerknechte* **1** 178[39], 179[29 f.], 181[20 f.], 363[11]

– *2. Andere Müller: M. der Stadt LU* **2** 560[14], *M. v. Huttwil* **2** 63[49], *M. v. Murgenthal* **1** 169[13]

– *Vgl. im OPReg.* Müller

mů̀llerin *f.* **1** 182[20]

müller recht *n. wie Mühlefall* **1** 592[53]

mu̍lli *n. Maultier* **2** 72[33]
multäschen *f. klatschender Schlag aufs Maul, Maulschelle* **1** 562[10], 565[31]
mu̍nch, *vgl.* mönch
mundierung, *vgl. Muntierung*
munition *f. Vorrat, Bedarf* **1** 618[10 f.], 619[15, 22]
Munizipalität f. soviel wie Munizipalitätsgemeinde **1** 904[23], 905[8 f., 16], *Willisau* **2** 658[24, 27]
munizipalitäts gemeind *f. Gemeinde auf der Grundlage der Gemeindeverfassung der Helvetik* **1** 880[23]
munizipal-stadt, municipalstadt *f. Landstadt, landsässige Stadt, landesherrliche Stadt, Territorialstadt (im Gegensatz zu den souveränen eidgenössischen* hauptstädten) **1** 175[17], 433[39 f.], **2** 697[38], 698[15]
Muntierung (mundierung) *f. Ausrüstung (des Soldaten an Kleidung)* **2** 432[27 f.]
münz, mu̍ncz, mu̍ntz, mu̍ntze, müntz, münz *f.*
1. *Geprägtes Geld* **1** 4[24], 5[13], 6[10], 30[11], 31[2], 43[16, 20], 135[21], 171[9], 210[19], 586[43], 592[5, 7], **2** 8[4], 14[4], 17[30], 58[33]
– *mit Adj.:* gewonliche m., *übliche, landläufige M.* **2** 25[34] – kleine m., *Scheidemünze, Münze mit geringem Wert* **1** 835[36] – land gebne m., *im Land gebräuchliche M.* **1** 171[10 f.] – Luzerner m. **1** 208[29] – schwere m., *M., deren Edelmetallgehalt höher ist als bei der entsprechenden leichten M.* **1** 169[27], 198[5 f.]
– *Vgl.* gulden II *(Münzgulden),* moneta, scheid münze, verrüeffen
– *Vgl. im OPReg. Freiburg,* Solothurn *(Gewerbe, Handel, Münze),* Zofingen I *(Münze),* Zürich *(Münze)*
2. *Münz in vereinzelnder Bedeutung, Münze, Geldstück (auch blosse Rechnungsmünze); vgl.* angster, batzen, bleger, dicken, *Doppler,* dublone, ducaten, francken, gulden, haller, *Kreuzer,* krone, louin, louis d'or, louisthaler, pfennig, pfund, plapart, rappen, *Reichstaler,* schilling, schiltlituplone, silberkrone, species dublonen, stebler, *Taler*
Münzkreis, Zürcher Münzkreis **1** 68[15, 18]
muor *n. Wuhr* **1** 792[21]
sich muössigen *Vb. sich mässigen* **1** 508[1]
muoten *Vb. begehren* **1** 630[34]
mur, *vgl.* gemuret, mauer, stadtmauer
murer, *vgl.* maurer
murstein *m. Ziegelstein zur Herstellung v. Mauerwerk* **2** 191[4]
mus, mues, mueß, muos, muoss, muoß, mus *n. aus gekochten Lebensmitteln hergestellter Brei* **1** 610[23], 611[35], 706[41], 707[3, 6, 10, 20, 24], **2** 531[3, 35], 532[39], 533[10, 18 f.], koch-muoß oder vaßmuoß **2** 543[22]; *vgl.* faßmůs, *Gemüse*
můs *f. Musse* **1** 108[36]
muscat nus *f. Muskatnuss* **2** 125[29]
music *f. Musik* **2** 380[13], 500[28]
musical-buch *n. Buch, das Musikalien enthält* **2** 500[29]
musicalisch *Adj. auf die Musik bezogen, die Musik betreffend* **2** 381[20]
musicant *m. der Musik ausübt* **2** 381[19 f.], 500[40]
musquete, muschgete, musquette *f. Muskete, eine schwere Handfeuerwaffe, Schiessgewehr* **1** 540[7], 542[44], **2** 181[27, 32, 36]
muss *f. Maus* **2** 258[33]
můssen, muosen, muossen, muosßen, můßen, müßigen *Vb. nötigen, zwingen* **1** 355[12], 567[11], 592[27, 30], 809[25], **2** 65[40], 98[8, 25], 99[15], 198[4], 251[18], 534[12], ungemuosset, *ungedrängt, ungenötigt* **2** 99[26]; *vgl.* anmuessen, müssigen
můssig gan *Vb. sich untätig verhalten, sich enthalten* **2** 52[16]
müssigen, müessigen *Vb. nötigen, zwingen* **1** 714[26], 823[52]; *vgl.* můssen
müssiggänger, müessiggannger *m. Faulenzer, arbeitsscheue Person* **1** 657[30, 50]
musteren *Vb. die Musterung durchführen* **1** 502[48 f.]
Musterplatz m. Platz, wo die Musterung stattfindet **1** 172[48]
musterung *f. miliärische Inspektion der aufgerückten Mannschaft* **2** 414[10]; *vgl. Hausmusterung*
můszehenden, gmüös zehenden, můszechenden, můßzechenden, můß zechend, můß zechenden *m. Muszehnt, Zehnt vom Fasmus* **2** 30[19 f., 22-25], 150[21 f., 26 f.], 151[8 f., 19], 152[3, 32 f., 41], 428[41]; *vgl.* faßmu̍s zennen, *Gemüse*
muthen, *vgl.* motten
mutschli *f. ein kleines Brot* **2** 532[17, 19]
mütt, muth, mu̍t, mu̍tt, müt, müth, mütt, mů̍t *m. Hohlmass* **1** 26[6], 27[16], 104[29 f.], 119[2], 207[38], 208[15], 210[38, 42], 211[48], 262[12],

267[46], 268[30, 36], 361[5 f.], 386[27], 443[41], 444[3–27], 536[51], 677[4 f.], 776[9, 11 f.], 778[19–35], 783[9], 790[19], **2** 6[18], Nr. 4, 30[17, 22], 45[3], 46[5, 32 f.], 48[5], 58[32], 66[24], 75[13], 76[27], Nr. 34, 102[5, 9, 17, 31], 115[43], 142[37], 143[5, 30 f., 33], 144[3, 8 f., 22, 24, 26], 145[19], 236[7, 11], 272[47], 317[28], 352[15, 44], 356[20, 23], 357[12, 25, 34], 358[8], 360[16], 364[35], 386[47], 515[40], 542[35], 547[42], 548[20], 581[34], 639[42], 643[12]

mutte *f. Motte, ausgestochenes Rasenstück* **2** 504[36]; *vgl.* wasen

Mutter Gottes **2** 617[32]; *vgl. im OPReg.* Maria

Mutterkirche f. im Gegensatz zur Filialkirche **2** 374[31] – *bezeichnet als* haupt- undt mueterkirchen **2** 378[10], muoter **2** 378[15], muotter undt pfahrkirchen **1** 768[8]; *vgl.* filia, tochter 2

můttermag, muettermarg, mutter mag, můtermag, můtter mag, muother marg *m. Abkömmling der Mutter, des mütterlichen Grossvaters bzw. Urgrossvaters usw.* **1** 295[11–14, 19], 296[16], 306[29], 341[7], 438[31 f.], 685[15]

Muttermass, vgl. sinni, stummen

Muttersprache (muottersprach) *f.* **2** 382[20]

můtwillen *m. 1. eigener freier Antrieb* **2** 55[20], 56[31]; *2. Willkür* **1** 302[23]

můtwillenklich, můtwillenklich, můtwillig, můtwilliklich *Adj. / Adv.; Beispiele: 1. freiwillig, ohne Zwang* **1** 4[36], 5[28] *u. weitere – 2. mit leichtfertiger Bosheit, frevelhaft* **2** 28[42], 109[40] *u. weitere*

myl, mill, *vgl. Meile*

myssiv, *vgl.* missiv

Mysterien, vgl. kirchen misterien

N

nachbar, nachbahr, nachbaur, nach bur, nachbur, nachgebur, nach geburr, nachpar, nachpar, nachper, nachpur, nachpuwr, noch bur *m.* **1** 109[13], 193[4], 358[39], 368[22], 405[51], 476[20 f.], 533[22], 538[52], 551[31], 578[13], 604[3], 605[27], 681[48 f.], 682[33], 826[24, 31], **2** 40[7], 66[28, 33, 41], 85[8], 98[23], 99[6], 115[44], 117[38], 129[11], 177[36], 178[42], 221[21], 242[43 f.], 244[33], 264[28], 287[36], 336[37], 422[11, 29], 722[10]; *vgl.* benachbarte

nachbarlich, nach pahrlich, nachparlich, nachpaurlich, nachpürlich *Adj. / Adv. den guten Beziehungen v. Nachbarn untereinander entsprechend* **1** 150[39], 233[33], 681[19], 728[6], 854[7], **2** 113[33], 422[25]; *vgl.* benachbart

nachbarschafft, nach burschafftt, nachpahrschafft, nachparschafft, nachper schafft, nachperschafft, nachpurschafft, nachpurschafftt, nachpuwrschafft, nochberschofft *f.* **1** 473[35, 38], 540[41], 618[16], 682[21, 23, 34], 728[5], 770[6], 773[13], 902[9], **2** 226[28 f., 53], 228[17, 19], 288[40], 417[18], 526[34 f.], 644[32 f.]

nachbeambteter *m. nachgeordneter, untergeordneter Beamter* **1** 648[19 f.]

nachgemeind, *vgl.* gemeinde I.1 (nachgemeind)

nach gends, nachgendts *Adv. nachher, nachfolgend, später* **1** 451[24 f.], **2** 292[3]

nachgesetzter *m. Untergeordneter im Gegensatz zum Vorgestzten* **1** 663[7]

nachgraben *Vb. grabend suchen* **1** 827[17]

nachhin schiessen *Vb. nachwachsen* **2** 505[36]

nachjagen, nach iagen, nachiagen, nach jagen, nåchjagen, nåchjagen *Vb.*

– *1. nacheilend zu erlangen suchen: Einkünfte u. Zinsen* **2** 210[33] – *Personen (aufgrund des Nachjagerechts)* **1** 110[23 f., 34], 111[9, 11, 13, 29], 112[31–41], 124[7–22], 125[7, 18, 20, 27 ff.], 128[3–44], 129[28], 133[18 f.], 147[38], 148[17], 192[22], 240[29, 37 f., 40 f.], 241[3, 5, 15] – *Vgl.* nach langen, erjagen

– *2. hinterher (d. h. erst im zweiten Durchgang) auf die Weide treiben: Vieh* **2** 502[40]; *vgl.* jagen 2, nachtreiben

Nachjagerecht n. Recht einer Herrschaft oder Gemeinde auch ausserhalb ihres Gebietes v. ihren Angehörigen Steuern u. Dienste zu fordern **1** 110[18], 123[23], 127[10, 20 f.], 231[15]

nach langen *Vb. wie* nachjagen 1 *(Personen)* **1** 133[17]

nachpar, nachparlich, nachparschafft, *vgl.* nachbar, nachbarlich, nachbarschafft

nach recken, *vgl.* recken

nachred *f. böse Nachrede, tadelnde oder verleumdende Äusserung über jem.* **1** 604[33]

nachrichter, nachriter *m. Henker, Scharfrichter* **2** 93[40] – *N. v. Luzern* **1** 372[7 f., 22 f.], 547[46], 689[14], 691[46], **2** 662[29], *N. v. Sursee* **1** 547[46], 686[33], 688[4, 10, 13], 689[24], *N. v.*

Unterwalden **1** 547[42], *N. v. Willisau* **1** 691[44], 692[27], **2** 562[40], 569[22 f.], 664[23, 44], 666[1], *N. v. Zürich* **2** 27[12] – *Vgl.* henker, *Scharfrichter*

nachschlag *m. das Nachgehen, Nachforschen* **1** 529[34]

nachschlagen *Vb. einer Sache nachgehen, sie überprüfen* **2** 508[2]

nachtessen, nacht essen *n.* **1** 502[43], 503[17], 764[27], 765[15], **2** 414[1]; *vgl.* mahl *(mit weiteren Verweisen)*

nachtgeliger, *vgl.* nachtliger

nacht herberg *f. Gelegenheit zur Übernachtung* **2** 248[16]

nachtliger, nachtgeliger *n. Nachtlager, Nachtquartier* **1** 764[15], **2** 491[47]

nachtmahl, nachtmal, nachtmäl *n.* **1** 348[24], 764[24 f.], **2** 147[28], 255[3]; *vgl.* mahl

nachtreiben *Vb. hinterher auftreiben (Vieh auf die Weide)* **2** 503[16]; *vgl.* nachjagen 2, treiben 1

nachtwacht, nächtliche wach *f. Nachtwache, nächtlicher Wachtdienst (alle Belege Stadt WI)* **1** 534[3], **2** 291[1], 292[13], 320[29], 614[30], 639[17]; *vgl.* wacht I

nachtwächter *m. (alle Belege Stadt WI)* **2** 291[8 f.], 292[34], 609[35], 721[8, 12], 722[18]; *vgl.* wächter I

nachwähr, nachwer *m. wer oder was gewährleistungspflichtig ist: 1. gewährleistende Person* **2** 693[33]; *vgl.* währ II – *2. soviel wie Unterpfand* **2** 144[17]

nachwärschafft, nachwehrschafft, nachwerchschaft *f. Nachwährschaft; soviel wie Unterpfand* **1** 517[32], 599[3], 602[39 f.]; *vgl.* währschaft I

nachwerben, nachwärben, nach werben, nochwerben *Vb. zu erlangen versuchen, nach etwas streben, trachten (meist Verbalsubstantiv)* **1** 670[23], 671[8, 12, 24], 698[34], **2** 539[25]; *vgl.* werben 2

nagel *m.* **2** 692[37 f.], 694[34 f.]

nägelin-geschirr-gestell *n. Einrichtung unbekannter Art* **2** 590[3]; *vgl.* negelj

nagelschmid, nagellschmid, nagel-schmid, nagelschmit *m. Nagelschmied (alle Belege Stadt WI)* **2** 593[21, 23, 35], 599[5]; *vgl.* nagler

nagelschmidte, nagellschmidte, nagellschmitte, nagel-schmidte, nagel schmitte, nagel-schmitte, nagelschmitte *f. Nagelschmiede (alle Belege Stadt WI)* **2** 587[34 f.], 592[34 f., 38 f., 42 f.], 593[13 f., 30], 597[37, 39], 598 ff. (Bem. 6–10)

nagel-schmidten-ehehaffte, nagelschmids-ehehaffte *f. Ehafte einer Nagelschmiede (Stadt WI)* **2** 599[5, 20 f., 24]; *vgl.* ehafte II

nagler *m. Nagelschmied (alle Belege Stadt WI)* **2** 514[1], 593[39], 594[3], 599[6, 11], 600[10]

näher, nåcher, nächer, naher, náher, nëcher, neher, nôcher *Adj. / Adv.*

– *1. in Bezug auf Abstammung u. die damit verbundene Erbberechtigung:* neher erb **1** 296[13], 437[26], nôchster erb **2** 149[27 f.], 150[2]

– *2. besser berechtigt:* nächerer zug, nehere zügig, *das bessere Zugrecht* **2** 155[45], 609[21]

– *3. billiger, niedriger:* in naherem prys arbeiten **1** 587[35], 598[17], nåcher lichen **2** 65[19], näher geben **2** 202[21], 220[13 f.]

näher kouff, nåcher kouff, nächer kauff, nächer kouff, náher kouff, neher kouff, nëcherer kouff *m. Näherkauf oder Näherrecht; Vorkaufsrecht, Retrakt* **1** 299[34], 300[1], **2** 153[15], 154[5, 33, 46], 155[4, 16, 21], 217[9], 609[17, 20], *synonym:* erster kouff **2** 216[38], 217[8]; *vgl.* zug III, zugrecht

namsen, nambsen, nambßen, namßen *Vb. 1. nennen, heissen, bezeichnen* **1** 212[17, 19], 395[34], 480[21], 507[30 f.], 529[32], 534[19], 604[21], 618[22], 653[17], 749[10], 763[8 f.], 780[29], **2** 311[1], 313[3], 323[9], 377[40], 378[22], 462[32], 566[5], 571[30], 605[23], 633[46] – *2. ernennen, wählen, auswählen* **1** 603[44], 605[3], 619[48], 622[43, 50], **2** 302[35 f.], 566[8] – *Vgl.* benamsen, ernamsen

Namsung (nambsung) *f. Ernennung, Wahl* **2** 661[24, 27]; *vgl. Benamsung,* ernambsung

narrativè *Adv. Erzähltes wiedergebend* **2** 480[2]

nativitas salvatoris Christj, *Geburt des Erlösers Christi; Weihnachten* **1** 439[20]

natur, natura, nattur *f. 1. das von Gott geschaffene Wesen der Welt u. des Menschen* **1** 770[37], **2** 336[11], 378[15] – *2. die Beschaffenheit des Menschen in ihrer Beschränkung* **1** 700[1], **2** 311[36] – *3. Zustand* **2** 385[43], 389[5] – 4. in natura, *in Form v. Naturalien* **2** 582[20, 23]

natürlich, nathürlich *Adj. der Natur entsprechend, von Natur aus* **1** 295[28], 623[51], 772[28], 814[50], **2** 644[28]; übernatürlich, *aus dem Wesen der Natur nicht ableit- u. erklärbar* **1** 770[41]

Nebenanstösser (nebentanstösser) *m. Grundstücknachbar* **2** 451[23]

Nebenbach (näbet bach, nebentbach) *m. kleinerer Bach, der als Seitenbach in einen grösseren mündet u. nicht unter landesherrlichem Bann steht* **1** 600[6], 603[23]

Nebenbote (nebend pott) *m. stellvertrender Bote, billiger Ersatzbote* **1** 552[37]

Nebenbrunnen (nebentbrunnen) *m. kleinerer Brunnen (Gegensatz:* hauptbrunnen) **1** 902[6]

Nebenfilialkirche (nebent filialkirche) *f. pleonastisch für Tochterkirche* **2** 378[12]

Nebengericht (näbenttgricht) *n. Bürgervertretung der Stadt WI, die dem Rat gelegentlich assistiert, aber sonst keine gerichtlichen Funktionen ausübt* **1** 519[36], **2** 311[1], 323[8]; *vgl. im OPReg.* Willisau GERICHT II

nebengraben, nebent graben *m. der Entwässerung dienender Graben: 1. Abflusskanal* **1** 720[14]; *2. Seitengraben einer Strasse* **1** 833[20 f.]

Nebengüter (nebent güötter) *n. Pl. Liegenschaften, die zu einem Hof gehören u. von diesem aus bewirtschaftet werden* **1** 685[25]

Nebenhag (nebenthaag) *m. Ersatzzaun* **2** 614[39]

Nebenhof (particular- und nebethoof) *m. Steckhof; einbeschlossener Hof, der zu keiner Twinggemeinde gehört* **1** 844[27]

Nebenkammer (nebet camer) *f. Seitenkammer* **1** 624[25]

Nebenkapelle (nebent capelle) *f. Kapelle ohne eigenen Rechtsstatus, die der Mutterkirche zur Last fallen kann* **1** 768[7]

Nebenklage (nebentklage) *f. Klage in einem Rechtsstreit, die neben der eigentlichen u. Hauptklage v. untergeordneter Bedeutung ist* **2** 714[20]

Nebenmensch (näbentmentsch, nebent mentsch) *m. Mitmensch* **1** 769[8], 771[11]

Nebenort (nebentohrt) *m. Schauplatz, der für die dort stattfindende Handlung eigentlich nicht vorgesehen ist* **2** 542[8]

Nebenpfister (neben pfister) *m. Landpfister mit im Vergleich zu den Stadtpfistern minderem Recht* **2** 190[19]

nebenstrasse, nebenstraße, nebent straass, nebetstrass, nebet strasß *f. Strasse v. untergeordneter Bedeutung (Gegensatz* hauptstrass) **1** 811[28], 812[13], 814[32], 815[25], 833[6 f., 11–15, 25], 834[5]

Nebenstübli (nebetstübli) *m. kleinere Stube neben der eigentlichen Stube* **2** 489[48]

Nebenstuhl (nebentstuehl) *m. Seitenstuhl* **2** 667[26]

Nebenweg m. Weg v. untergeordneter Bedeutung **1** 172[42]

Nebenwohnung (nebent wohnung) *f. von der Hauptwohnung abgeteilte, von einem Untermieter besetzte Wohnung* **2** 599[51]

negelj *n. Gewürznelke* **2** 125[29]; *vgl.* nägelin...

neiwas *Pron. etwas* **2** 105[7]

nepot *m.* = schwöster kind **2** 529[17, 26]

nestel, nestell *f. Schnürriemen, Schnürband* **1** 349[12 f.], **2** 265[16]

nestel krämer *m. Krämer, der Nesteln verkauft* **2** 265[14]

neubruch, neübruch, neüw bruch, nu̇wbruch, nüberech, nübrecht *m. neu aufgebrochenes u. urbar gemachtes Land* **1** 207[2], 212[7], 885[24], 891[8], 895[13 f., 20], **2** 358[1], 450[30 f., 33 ff.], 642[8, 19]; *vgl.* aufbrechen 1, aufbruch, *auftun 3,* ausbruch 2

neüerung, neüwerung, neüẅerung, neẅerung, nuwerung, nu̇werung, nu̇wrung *f. 1. eine Herkommen u. Gewohnheit zuwiderlaufende Änderung; Missachtung überkommenen Rechts* **1** 47[27, 36], 206[15, 30], 449[11], 599[30], 603[8, 46], 683[14], 684[2], 734[41], 767[24], 770[10], 820[17], 821[45], **2** 451[39, 42], 474[15], 583[31], 663[27] – *2. Erneuerung; Um- oder Neugestaltung v. etwas Mangelhaftem* **1** 758[3] – *Vgl.* erneüwerung

Neüe verordnung *(= Willisauer Stadtrecht von 1800)* **2** 22[16], 604[36], 617 ff. (Bem. 2)

Neüjahr, Neüwjahr, Neüw Jahr, Neüwes Jahr, Nüwes Jar *n. Neujahrstag, Neujahrsfest* **1** 458[41], 503[23], 677[38 f.], 752[10], 783[12 f.], 786[36], 788[28], **2** 188[19], 440[10], 454[39, 44], 455[10], 546[44], 574[11]

neüjahren *Vb. das Neujahrsfest feiern* **2** 455[9]

Neujahrgeld (neüwjahr geldt) *n. Teil eines Beamtenlohnes, der am Neujahr ausgerichtet wird* **1** 788[27]; *vgl. Gutjahrgeld*

Neunergericht n. Gerichtsbehörde der Stadt LU (Frevel- u. Bussengericht) **1** 570[13]; *vgl.* nünenbuch

nidern *Vb. mindern, verkleinern, schwächen* **1** 70[29]

niderschleissen *Vb. niederreissen* **2** 591[26]; *vgl.* schleissen

nidle *f. Rahm* **2** 693[4]

Nidleten (nydleten) *f. Gericht v. geschwungenem Rahm* **1** 450[48]

nieden *Vb. Bedeutung unklar* **1** 876[37]

niedere Gerichtsbarkeit, vgl. Gerichtsbarkeit (niedere)

niederer Stab (niderer stab), *vgl. Niedergericht II (Alternative Bezeichnungen)*

Niedergericht n. Gericht, das im Unterschied zum Hochgericht zur Hauptsache nur die Zivilgerichtsbarkeit handhabt; auch der Bezirk eines solchen Niedergerichts

I. Kursiv: **1** 172[15, 52], 217[53], 352[48], 389[3], 455[28], 570[38, 41, 45], **2** 10[21], 11[40, 46], 59[42], 60[5], 200[23]

– *Zentrales Niedergericht (niederes Landgericht) der Grafschaft Willisau, das im frühen 15. Jh. im Gericht der Stadt Willisau aufging; es setzte sich aber fort in gewissen Gerichtskompetenzen von Schulth. u. Rat auf der Landschaft* **1** 217[52], 249[20, 22], 736[13 f.], **2** 10[35, 39 f.], 11[34–49], 12[17], 59 f. (Bem. 1), 59[40], 60[52], 240[9], 322[31]

II. Gerade (Quellentext): nideres gricht **1** 593[43]; *sonst immer Pl.* nider gerichte, nidere gericht, nidere gerichte, nidri gerichte **1** 162[14, 41], 167[8], 168[7 f.], 228[18 f., 23], 230[11, 13], 231[8], 239[26], 748[10]

– *Alternative Bezeichnungen:* gricht oder niderer stab **1** 629[35 f.], 695[16] – jurisdictiones bassae **1** 755[26], 756[15 f.], 773[3] – kleine gerichte, cleine gerichte, cleine gerichtte, klaine gerichte, klein gerichte *u. ä.* **1** 10[34], 11[3 f.], 78[31], 79[27 f.], 84[50], 104[45 f.], 139[14], 166[14, 17 f.], 227[16], 250[32], 251[31 f.] – niderer stab **1** 629[38]

Niedergericht-, Komposita, nur kursiv: Niedergerichtsbarkeit **1** 161[11 f.] – *Niedergerichtsbarkeit, vgl. Gerichtsbarkeit (niedere G.)* – *Niedergerichtsherr* **1** 52[16], 81[30], 94[39], 95[14], 160[28], 172[6], 243[21 f.], 325[25] – *Niedergerichtsherrschaft* **1** 14[37 f.], 170[27], 225[27 f.], 410[39] – *Niedergerichtsrechte* **1** 736[12], **2** 60[46] – *Niederrichter* **1** 736[24], **2** 25[19]

niedergerichtlich Adj. **1** 69[11], 243[36], 736[6], **2** 132[3]

niederlage, niederlag, niderlaag, niderläge *f. 1. Niederlassung; Aufenthalt, Gelegenheit, sich aufzuhalten* **2** 448[7] – *2. Warenniederlage; das Zwischenlagern von Handelswaren bzw. der Ort, wo sie deponiert werden* **2** 601[25], 697[17], 698[19, 21 f.], 722[21]; *vgl.* einlag – *3. Niederlassung; Laden u. Zweigstelle für Warenhandel* **2** 421[33]

niederlegen (niderlegen, niderleggen) *Vb. 1. untersagen, verbieten* **1** 625[33] – *2. in Beschlag nehmen, arrestieren* **1** 512[26 f.]; *vgl. arrestieren,* pfänden, verbieten 2

Niedermüller (nider müller), *vgl. im OPReg. Aamühle (Müller)*

niemer, nie me, niemehr, niemmer, niermer, nyemer *Adv. niemals (Verneinung v.* jemer); *Beispiele:* **1** 9[31], 17[30], 25[18] *u. weitere,* **2** 2[1], 3[12], 8[14] *u. weitere*

nienert, niena, niendert, niendertt, nyena *Adv. 1. nirgend, nirgendwo* **1** 279[26], 280[12], 284[13, 17], 304[16], 408[24]; *2. keinerlei, keineswegs* **1** 305[4, 9]

niessen, niesen, niesßen, nießen, nyessen, nüssen *Vb. von einer Sache oder einem Recht Gebrauch machen u. Nutzen daraus ziehen* **1** 31[24], 40[18], 197[29], **2** 2[29], 3[34]; 7[3], 21[2]; *vgl.* abniessen, nutzen (n. und niessen), *nutzniessend,* nutzniesser, nutzniessung, *Nutzniessungsrecht,* überniessen

nobilis: *I. m. Edler, Adliger* **1** 274[17] – *II. Adj. edel, adelig* **1** 3[25, 27, 32, 39]

nomina *n. Pl. Namensnennung derer, die zur Wahl vorgeschlagen werden* **2** 325[16 f.]

nomination *f. Ernennung, Wahl* **1** 591[29]

nominations-rechten *n. Recht der Nomination* **2** 661[25]

nörlinger *m. Nördlinger; ein grobes Wolltuch* **1** 658[30]

norma *f. Regel, Verordnung* **1** 706[2], **2** 582[6]

noss, noos, nos *(Diminutiv* nöslj, nösslin) *n. ein Stück, ein Haupt Nutzvieh* **1** 686[15], **2** 223[52], 224[32], 237[26], 242[13], 258[15]; *vgl.* metzgnoss

ad notam *nehmen, zur Kenntnis nehmen* **1** 766[11 f.]

notarius *m. Notar, öffentlicher Schreiber* **1** 39[26], 62[8], 69[19, 25], 150[21], 439[27]

– *kaiserlicher Notar:* auctoritate imperiali publicus notarius **1** 4[8], publicus jmperiali auctoritate [notarius] iuratus **1** 22[37], publicus jmperiali [auctoritate notarius iuratus] **1** 39[30 f.], publicus quoque jmperiali aucto-

ritate notarius juratus **1** 55[9], von keyserlichem gewalt offner, gesworner schriber **1** 61[34 f.]

– n. publicus **1** 3[24, 28, 41], 4[3], 18[37], 33[21], 34[18, 24], 39[10], 53[14], 54[4], 55[1]; *heisst auf deutsch* offner schriber **1** 55[31], 56[8 ff., 23], 60[44], 61[13], 73[22]

Notarszeichen n. persönliches Zeichen eines Notars **1** 4[14], 23[3], 39[42], 55[17, 19], 62[1], signum **1** 3[41], 4[11], 23[1], 39[38], 55[14], zeichen **1** 56[9], 61[42], 73[22]

notfest, notvest, nottvest *Adj. fest in der Not, standhaft, tapfer; Beispiele:* **1** 137[24], **2** 43[38], 280[8], 304[9] *u. weitere*

nothdürftiger *m. Bedürftiger, Notleidender, Armer* **1** 896[9]; *vgl.* bedürfftiger

notificieren *Vb. kund tun, bekannt machen* **2** 697[20]

notorisch *Adv. bekannterweise* **1** 839[28]

nottel *m. Urkunde, Vidimus, Notariatsinstrument* **1** 65[30, 39]

notzogen *Vb. notzüchtigen* **2** 27[33]

nüberech, nübrecht, *vgl.* neubruch

nüegen *n. Begnügen* **2** 523[31]

nument *Adv. nur, allein* **1** 84[35]

nund *Adv. nur* **1** 67[20]

nünenbuch *n. Protokoll des Neunergerichtes* **1** 451[22]

nuntius, nuncius *m. Bote* **1** 29[40]; n. apostolicus, *ständiger diplomatischer Vertreter des Papstes* **2** 375[24]

nüöchter *Adj. nüchtern, unberauscht* **1** 783[26], 785[15], 789[24 f.]

nuss, nus, nusß *f. Baumnuss* **2** 507[32], 508[26], 549[3]

nu̇ssen, *vgl.* niessen

nutz *bzw.* nu̇tz, nu̇cz, nu̇tze, nutzen, nu̇tzz, nuz, nuzzen *u. ä.*

I. *m. Nutzen*

1. *Vorteil oder Gewinn durch Besitz oder Gebrauch einer Sache, eines Rechtes oder einer Einrichtung* **1** 10[27], 146[5], 148[38], 194[33], 197[32], 390[40], 393[17], 409[3], 435[3], 473[22], 474[14], 477[6], 511[31], 533[27], 534[26], 553[30, 33], 641[11], 644[5], 656[1], 726[7], 757[34], 762[31], 771[36], 785[24], 803[36], 813[16], 814[42], 857[19], 861[44], 866[34], 872[16], 881[16], 889[35], 893[34], **2** 6[13], 20[3, 40], 33[44], 37[26], 102[30], 172[8], 185[8, 25, 38], 218[27], 224[32], 244[21], 279[11, 25], 281[2], 287[3], 339[18], 351[26], 352[33], 355[5, 24], 357[43 f.], 382[25], 384[52], 397[36], 402[2], 417[24, 28], 437[19], 440[14], 448[7], 462[19], 473[47], 487[19], 504[25], 507[34], 508[1, 10], 512[21], 518[15], 534[21], 547[23], 557[22], 570[36], 583[12, 35], 596[17], 683[13], 692[27, 38], 693[10], 694[20, 34], 695[38], 696[23], 711[43], 717[1], 718[32]

– *in Verbindung mit Adj.:* allgemeiner n. **1** 770[20], 833[25], 874[17], **2** 339[18], 340[37], 358[1], 382[36] – besserer n. **1** 512[1 f.], **2** 271[6 f.], 304[7 f.], 402[39]; 438[21], 446[20], 614[22], 709[34], 717[14] – gemeiner n. **1** 47[35], 328[7], 479[17], 542[2], 550[12], 559[21, 33], 602[10], **2** 98[16], 258[31], 276[10], 336[18], 338[10], 339[39], 340[6, 40], 372[29], 377[31], 387[30], 504[29], 505[8 ff.], 508[9 f., 25], 603[19], 617[34]; *vgl.* gemeinnutz – grosser n. **2** 624[15] – guoter und mehrerer n. **2** 352[38 f.] – gůtter n. **2** 62[30] – höchster n. **2** 336[33] – immerwährender n. **2** 358[12] – mehrerer n. **2** 442[29] – volkomen n. **1** 194[39]

– *in Verbindung mit andern Substantiven:* dienst und n. **2** 713[24]; ehr, lob und n. **2** 683[10], 685[2, 9], 686[2 f., 10 f., 16], 687[41]; ehre, n. und frommen **2** 683[20, 35]; n. und beschwerden **1** 901[35]; n. und bestes **2** 648[7]; n. und ehre **1** 42[16], 43[13], 227[32], 254[22], 292[21, 29, 37], 293[7], 306[33], 393[35], 779[23], 784[34], **2** 99[23], 314[9], 682[10, 18, 26, 35], 688[19]; n. und frommen **1** 204[18], 527[7], 560[11], 572[14], **2** 271[6 f.], 280[37], 286[28 f.], 335[20 f.], 397[22], 684[33]; n. und kommlichkeit **2** 163[6], 352[11], 374[10]; n. und notdurft **2** 81[18]; n. und schaden **1** 409[23], 827[34], 828[28], 879[40], **2** 95[31], 422[30], 427[21]; n. und schirm **1** 43[11]; n. und wohlfahrt **2** 276[4], 352[33], 382[31 f.], 388[17]; n., rů̈w und frommen **1** 238[31]

2. *Konkrete Nutzung, Gebrauch* **1** 16[25], 43[17], 135[40], 240[21], 663[15], 692[14 f.], 901[4], **2** 18[13 f.], 25[35], 37[13], 38[33], 62[51], 64[28], 76[32, 39], 79[25], 81[35, 41], 102[43], 358[49], 359[42 f.], 440[36 f.], 477[23]; *vgl. Gemeindenutzen*

3. *Ertrag aus einer Nutzung; Zins, Frucht, Rente* **1** 4[26], 5[15], 6[36], 10[35], 11[4, 16, 25], 28[5], 133[37, 39, 41], 343[10], 629[31], 863[5, 44], **2** 1[36], 2[18, 23], 13[6, 31, 40], 14[12], 93[30], 94[18], 98[13, 15], 105[25], 173[6], 282[24], 357[38], 504[22], 505[4], 507[10]

4. *Vgl.* abnutzen, übernutz

II. *Adj. / Adv. nützlich, brauchbar, tüchtig (Formen* nu̇cz, nu̇tz, nutz, nuz; *Komparativ* nu̇tzer, *besser)* **1** 4[44], 300[19], 577[37, 39], **2** 33[40], 54[20], 57[8], 105[24], 279[16]

III. *Pron. nichts (Verneinung von* u̇t, u̇tz; *Formen* nu̇cz, nu̇tz); *Beispiele:* **1** 112[40],

124[11, 22, 26], 125[28] *u. weitere,* **2** 28[17 f.], 108[12], 123[5] *u. weitere – Vgl.* nůtzit, ůt

nutzbar, nutz bahr, nutzbahr *Adv. / Adv. 1. nutzbar* **1** 880[39]; *2. nützlich* **1** 510[8], **2** 583[19]

nutzbarkeitt, nutzbarckeit *f. Vorteil, Gewinn* **1** 479[7], **2** 279[9], 336[46]

nutzbarlich *Adj. / Adv. 1. nutzbar* **2** 185[22]; *2. nützlich* **1** 328[6]

nutzen, nutzzen, nůtzen, nützen, nuzen, nuzzen *Vb. von einer Sache oder einem Recht Gebrauch machen u. Vorteil daraus ziehen* **1** 271[6], 361[16], 584[22], 681[2], 718[16], 775[29], 821[41], 827[18, 21], 828[5], 858[30], 861[44], 863[14, 20, 31, 36], 867[21, 32, 35], 868[8 f.], 869[15], 870[11], 874[27], 881[5], 884[5], 886[38], 887[1, 10], 891[8], 893[19], 894[39 f.], 895[34], 896[34 f.], 898[11], 902[37], 903[40], **2** 169[37], 171[15], 203[44], 213[30], 253[31], 331[23], 350[11, 25], 354[39], 355[15], 356[28], 358[2 f.], 359[40], 400[22], 449[41, 45], 450[3, 30], 458[12, 41, 49], 503[39], 505[22], 506[32], 515[24], 516[18, 20, 32, 35], 550[17], 551[7, 16], 598[45], 609[32, 37], 641[34], 642[18], 658[34], 659[9, 13], 662[13], 663[31], 692[19], 708[22, 27], 712[8 f.], 713[11], 715[32], 717[9], 720[13]

– *in Verbindung mit andern Vb. verwandter Bedeutung:* geniesßen und n. **2** 432[7] – jnnhaben und n. **2** 181[6] – n. und bruchen **1** 189[7], 248[10], **2** 48[28], 185[27, 43], 364[11], 397[7, 11], 708[41], n. und gebruchen **2** 180[30] – n. und niessen **1** 16[37 f.], 51[24], 119[4], 188[41], 244[12], **2** 8[9], 9[35], 18[20], 26[4], 32[23], 34[47], 36[4], 37[25], 58[42], 63[9 f.], 64[29], 77[4], 82[9], 102[39], 122[32], 151[20], 162[22 f.], 163[22], 172[21 f.], 174[24], 241[26 f.], 244[20], 305[44], 329[2], 388[21 f.], 427[15]

– *Vgl.* übernutzen

Nutzgeniesser (nutz genießeter bürger, nutz ge nießer, nutz genyeser) *m. Nutzniesser* **1** 863[27, 40, 43], 880[2]

Nutzgeniessung (nutz geniesung) *f. Nutzniessung* **1** 863[43]

nůtzit, nizit, nůtzit, nůtzet, nůtzitt, nützit, nützitt, nützig, nüzit *Pron. nichts (Verneinung von* ůtzit) **1** 103[47], 128[7], 139[28] *u. weitere,* **2** 42[39], 44[2], 52[17] *u. weitere – Vgl.* nutz *bzw.* nůtz III, ůtzit

nutzlich, nuttzlich, nutzlichen, nutzlihenn, nuzlich, nůtzlich, nützlich, nuzlich, nüzlich *Adj. / Adv. 1. auf die Nutzung bezogen, nutzbar, nutzbringend* **1** 16[33], 863[1 f.], **2** 7[2], 8[6], 9[32], 18[17], 63[8], 82[7], 151[18], 185[6, 23, 41] – *2. vorteilhaft, nützlich, zweckmässig* **1** 1[29], 109[9], 137[8], 329[4], 458[18], 479[4], 482[15], 657[23, 43], 658[9], 659[9 f.], 758[34], 770[15], 771[41], 775[38], 839[51], 863[20], 874[39], **2** 97[16], 157[15], 180[24], 219[25], 220[25], 381[41], 382[33], 499[22], 503[38 f.], 570[24], 624[10], 701[16] – *Vgl.* übernutzig

nutzniessend (nutz nieset, nutz niessent, nuzniesent) *Adj. Nutzniessung habend* **1** 868[11, 18], 887[13, 19]

nutzniesser, nutz niesser, nuz niesser, nuzniesser, nuznießer *m. der den Nutzen v. etwas geniesst* **1** 862[3], 866[32], 876[27], 884[7], **2** 450[32, 34], 709[16], 711[50 f.], 712[42]; *vgl. Gemeindenutzniesser, Nutzgeniesser*

nutzniessung, nutzniesig, nutzniesung, nutznießung, nusniessung, nuzniesung, nuz niessung, nuzniessung, nuznießung *f. Niessbrauch* **1** 857[3], 858[38], 860[11 f.], 866[30], 868[14 f.], 887[15], 889[10 f.], 892[9], 897[12], 901[29], 903[5 f., 37], **2** 457 f. (Bem. 86.3), 458[32, 35], 459[14, 23], 490[1], 594[6], 613[17], 641[36], 673[21], 675[4], 714[48], 715[26, 30, 32], 717[35]; *vgl. Nutzgeniessung*

Nutzniessungsrecht (nutzniesig, nuznießungs recht) *n. Recht des Niessbrauches (Nutzung einer fremden Sache für den eigenen Gebrauch, Nutzungseigentum)* **2** 712[7]

nutzung, nutz ung, nuzung *f. 1. nutzbringender Gebrauch, der durch den Besitz von Sachen oder Rechten gewährt wird* **1** 863[6], 864[33], 876[33], 902[38 f.], **2** 185[33], 203[40], 335[27], 344[9], 345[27], 398[21], 503[27, 34], 506[3, 40], 564[8], 565[4], 614[9], 619[25], 642[7], 652[18], 654[9], 663[29], 691[2], 713[13] – *2. Ertrag einer Nutzung* (nutzung 1) *oder eines Amtes; Zinsen, Früchte, Einkommen* **1** 430[12], 457[28], 458[18 f.], 467[1, 6], 514[25 f.], 634[27], 842[26], 843[10 f., 31], 872[24, 37], 894[2], **2** 35[48], 160[3], 314[40]

Nutzungsgrenzen f. Grenzen eines Gebietes, das einer bestimmten Nutzung (vgl. nutzung 1) *unterworfen ist* **1** 232[9]

Nutzungsrecht n. das Recht auf eine bestimmte Nutzung (vgl. nutzung 1) **2** 201[4], 447[33], 525[21]

nůwbruch, *vgl.* neubruch

nüwerung, *vgl.* neüerung

Nüwes Jar, *vgl.* Neüjahr

nydleten, *vgl. Nidleten*

O

obennachen *Adv. obenher* **2** 713[18]

oberamt *n. übergeordnetes Amt: 1. im Sinne v.* amt I **1** 214[22]; *2. im Sinne v.* amt III **1** 172[13]

obere, obre *m. Pl. Obere (meist in der Kombination* herren und obere), *Oberherren; Beispiele:* **1** 88[38], 128[12], 129[21] *u. sehr häufig,* **2** 35[38, 46], 46[14], 95[30, 32] *u. sehr häufig*

oberhand, obern hand *f. 1. Oberherr, Oberherrschaft* **1** 254[11], **2** 102[19], 170[36]; *2. Übermacht, Sieg, Überlegenheit* **1** 438[12 f.]

oberherr *m. der obere oder oberste Herr* **1** 330[28], 771[15]

oberherrlich *Adj. die Oberherrschaft, die Landesherrlichkeit betreffend* **2** 671[21]

Oberherrlichkeit (oberherlikeit) *f. Oberherrschaft, Landesherrschaft* **1** 586[16]

oberherrschafft, ober herschafft *f. die oberste Herrschaft, die Landesherrschaft* **1** 92[8], 109[2], **2** 674[39]

ober-jnspector über die strassen, *vgl. Strasseninspektor*

oberist, *vgl.* oberst

oberjäger meister *m. ein Kleinratsamt der Stadt LU* **1** 809[14]

oberkeit, obrigkeit (ober-, oberig-, obri-, obrig-, obry- / -ckeit, -keid, -keidt, -keit, -keith, -keitt, -kheidt, -kheit, -kheith, kheitt, -keyt, -keytt) *f. Regierungs- u. Herrschaftsgewalt bzw. deren Trägerschaft; oft* hoche o., hohe o. *u. ä.* **1** 109[35], 147[39], 148[12], 150[5], 171[22], 204[33], 254[22], 255[13], 275[24], 309[9], 328[13], 329[19], 340[39], 368[14 f.], 372[51], 376[36], 381[7, 11], 384[13], 385[1], 409[24], 440[11], 441[50], 443[38], 445[17], 446[6 f., 18], 448[18, 26], 466[13], 476[2, 26], 484[38], 485[5, 8], 492[27], 499[20 f., 29], 506[35 f.], 508[17, 21, 25, 28], 515[28], 519[32], 520[7 f.], 525[22], 526[4], 528[22 f.], 531[11–34], 532[2–38], 533[1, 10, 13 f., 17, 32], 534[1, 8, 22, 26 f.], 538[19], 542[39], 544[24], 556[23], 562[3], 565[8, 26], 566[35], 574[48], 575[3 f., 7], 578[24 f.], 581[42 f.], 583[5], 584[37 f., 41], 586[46], 589[10, 15 f., 29], 592[3], 594[19, 27, 40], 595[7], 596[36], 597[4 f., 11, 24, 32], 599[9, 27], 600[4 f.], 601[44], 602[2, 9, 44], 603[6, 21 f., 31], 604[48], 605[14, 19], 606[16, 42], 607[10], 609[16, 40], 610[37], 616[21], 618[24, 30], 621[9, 17, 23], 623[1, 19, 36], 624[1], 629[19], 631[14], 639[18, 23], 641[3, 24], 642[41], 643[6, 24, 47], 651[12], 653[19], 670[45], 694[23, 31, 25], 695[1], 698[8], 708[17], 749[13], 754[22], 756[16], 757[4], 759[5, 30], 760[22 f., 29], 765[9 f.], 766[17, 36, 42], 767[16], 769[3–43], 770[2, 26 ff., 31], 771[23, 28], 772[9–41], 778[11], 803[34], 865[5], 866[4, 27], 869[17], 870[27], 872[34], 875[22], 878[34], 880[17], 882[30], **2** 127[19, 40], 160[35], 161[5], 170[36], 180[26], 185[44], 213[23], 221[30 f.], 226[50], 235[41], 241[2], 264[17], 276[4, 11, 16], 278[7], 280[5], 281[29], 282[12, 19, 21, 38, 45], 283[28], 311[3], 315[24, 32, 50], 316[10], 318[3], 341[31], 351[39], 356[24], 358[11], 361[11], 367[11], 378[17], 382[4], 384[33], 388[43], 389[15], 463[9], 466[1], 469[23 f.], 470[32], 479[23], 488[45, 51], 533[17], 633[19], 664[14]; geistliche o. **1** 587[4], 773[9], **2** 376[22, 40], 382[38]; weltliche o. **1** 773[9], **2** 376[40]; *vgl.* landesobrigkeit

oberkeitlich, oberkeithlich, oberkeittlich, oberkheithlich, oberkheitlich, obrigkeitlich, obrig keitlich, obrigkheitlich, obrikeitlich, obrykeitlich *(oft auch* hoch o., hoch-o., hocho. *u. ä.)*

– *I. Adj. die Obrigkeit angehend oder von ihr ausgehend* **1** 204[21], 275[19], 347[11 f., 22], 348[14], 488[27, 45], 489[6 f.], 491[5], 503[42], 520[40], 522[4], 529[38], 532[6, 16], 542[2], 545[24 f.], 547[1], 548[40], 549[1], 550[14], 565[13], 594[22], 603[28], 610[33], 624[4], 641[15], 643[41, 52], 648[38], 656[17, 33, 37, 39], 668[25], 672[20], 692[11], 695[32], 706[9], 725[33], 726[1, 6], 728[17 f.], 755[28, 38], 761[37], 771[29, 41], 774[34], 785[19], 789[19, 31], 796[12], 803[16], 804[10, 17], 809[29], 819[41, 45], 821[46], 826[26], 828[11], 830[38], 832[13 f.], 834[1, 10, 44], 835[6, 30], 836[37, 43], 837[32], 838[43], 839[8 f.], 840[6, 9, 38], 842[25], 843[9, 29], 845[9], 849[28], 851[40], 855[18], 881[21], **2** 257[9, 33], 314[14 f.], 340[7], 352[40], 355[42], 357[35], 359[12, 35], 371[29, 32, 38], 374[15, 20], 407[44 f.], 409[34], 425[6 f., 39], 430[11, 50], 431[31 f.], 432[4, 18], 452[25], 470[14 f.], 481[11 f.], 486[41], 487[25], 491[30], 492[17], 499[45 f.], 508[23], 542[20], 545[38 f.], 559[6, 40 f.], 560[26 f.], 561[32, 34], 563[42], 566[41], 574[39], 588[39], 589[8, 19 f.], 591[38, 40], 600[35], 601[6, 41], 608[41 f.], 622[17], 624[5], 635[20], 636[23], 639[1], 641[2, 5], 644[26], 654[22], 655[15], 657[5, 35 f., 48], 662[36], 665[50], 666[27], 667[3, 7, 12], 670–679 (Nr. 212), 688[2, 8, 11], 695[37], 699[39], 700[15], 701[25], 702[15, 27, 31 f.], 703[38], 709[38, 43, 45], 710[1, 9, 27, 29, 32, 34]

– *II. Adv. kraft Obrigkeit* **1** 214[14, 18], 825[50], **2** 388[19], 420[51], 462[7], 488[32, 35], 600[36], 674[41], 688[4], 692[14 f.], 702[19], 704[35], 705[3, 5]

oberlandsherlichkeit *f. Gesamtheit der landesherrlichen Herrschaftsrechte* **1** 748[5]

Oberleutnant m. militärischer Rang **2** 463[47]

ober major *m. militärischer Rang* **1** 807[10]

Obermüller (ober mu̍ller), *vgl. im OPReg.* Ober Mu̍ller

Oberprofos m. oberster, d. h. vorgesetzter Profos **1** 655[25]; *vgl.* profos

oberschryber *m. 1. Schr. der Stadt LU im Unterschied zu einem Schr. auf der Landschaft* **1** 448[17]; *2. Oberschr. der Finanzkammer des Kantons LU* **2** 365[39 f.]

oberst, oberist, obrist *m. militärischer Rang* **1** 381[1], 539[23], 618[4, 10], 629[24], 633[43], 715[38], **2** 272[50], 273[16 f.], 313[33], 345[20, 23], 365[17, 23, 36], 385[12, 17], 386[17]

oberste herschaft, obriste herrschafft, *vgl.* herrschaft 2

Oberstleutnant (oberster lütenant, oberst leüthinambt, oberstleüthinambt, oberstleütenant) *m. militärischer Rang* **1** 243[9], 644[38], 645[13, 15, 19 f., 28], 647[20, 24 f.], 648[6]

oberstwachtmeister, oberster wachtmeister *m. militärischer Rang* **1** 530[18 f.], 681[28], **2** 395[23], 419[16], 422[4]

obervogt, ober vogt, obervogtt *m. oberster Vogt* **1** 172[43, 46], 187[25, 36], 198[30 f.], 285[25], 331[6], 345[16]; *vgl.* untervogt, vogt IV

ober wachtmeister *m. militärischer Rang* **1** 656[5]

ober weibel, *vgl.* grossweibel I

oberzeügherr, oberzügherr *m. Kleinratsamt der Stadt LU* **1** 612[12], 694[44], 696[30], 697[16], 820[22], **2** 463[47], 714[44], 715[10], 717[23]

obhalten, abhalten, darobhallten, darob halten, ob hallten, obhallten, obhalltten *Vb. etwas innehalten, beobachten, beachten, einhalten* **1** 471[33 f.], 476[36], 479[8], 505[49 f.], 528[23], 566[34], 635[9], 657[49], 706[2 f.], 742[16], **2** 258[6], 419[25 f., 37], 420[35, 48], 428[26], 449[15 f.], 456[43], 468[30], 489[24], 506[34], 536[34], 541[9], 585[8], 591[47], 595[28], 596[11], 608[11], 614[10], 685[6, 10], 720[25]; *vgl.* obsicht

obhaltung *f. das Obhalten* **1** 767[35]

obhand, obhandt *f. 1. die obrigkeitliche Schutzhand* **1** 621[51]; *2. soviel wie Obsicht* **2** 408[15]

obhanden *Adv. vorhanden* **2** 560[8]

obligation *f. Verpflichtung* **1** 646[16], 779[33], 783[24], 788[15], **2** 377[22 f.], 379[35], 380[26, 35, 41], 381[1], 577[28], 614[30], 638[11]

obligiert *Part. verpflichtet* **2** 380[43]

oblütt *Pl. Aufseher, Vorsteher, Schiedsleute* **1** 398[29], 399[12]

Obmann m. Schiedsmann, Schiedsrichter **1** 98[16, 21], 229[27, 31], 616[18, 44], 617[2, 6, 9]

obrigkeit, obrigkeitlich, *vgl.* oberkeit, oberkeitlich

obrist, *vgl.* oberst

obriste herrlicheit, *vgl.* herrlichkeit 1

obschirm *m. Schirm, Schutz* **2** 672[24]

observanz *f. genau Beachtung, Befolgung* **1** 555[38], **2** 389[30]

observieren *Vb. genau beachten, befolgen* **1** 590[44], 593[38], 664[14], 683[7], 762[7], 766[19], 770[23], **2** 257[38], 451[33]

obsicht, obßicht, obßichte *f. Aufsicht, Obhut, Obsorge (meist in der Fügung* o. haben, o. halten) **1** 721[12, 38], 722[22], 741[30], 767[16, 39], 768[20], 780[6], 834[50 f.], 839[9], 840[12], **2** 428[15 f.], 446[23], 457[3], 569[32]; *vgl.* obhalten, obsorg, obsorgend

obsignation *f. Versiegelung (einer Hinterlassenschaft)* **1** 759[5 f.], 804[15], 805[38]

obsignieren *Vb. versiegeln (einer Hinterlassenschaft)* **1** 759[3], 804[19], 806[2 f.]

obsorg, obßorg *f. die sorgende Aufsicht über etwas* **1** 648[37], 901[14], **2** 321[40], 432[29], 481[10]; *vgl.* obsicht

obsorgend *Adj. Obsorge tragend* **2** 486[40]

obspecificiert *Adj. oben (im Text) aufgeführt u. genauer umschrieben* **2** 388[24]

obst, obs, obß, ops *n.* **1** 172[30], **2** 291[33] – *Im einzelnen:* düre schnitz *(Apfel- oder Birnenschnitze)* **2** 410[42], dürres und gruenes o., grün und dürres o., thüres und grüenes o. **2** 336[38], 338[23], 339[15], 549[3 f.], ryffes, unryffes o. **2** 418[33, 38] – *Vgl.* steingewächs

Obstzehnt (obszehnden, obszehenden) *m.* **1** 172[30], **2** 513[1], 513 (Vorbem.), Nr. 513a

obwaltung *f. das Schalten u. Walten* **1** 862[8]

occasion *f. Begebenheit, Gelegenheit, Anlass* **1** 650[33]

occupiert *Part. beschäftigt* **2** 380[4]

occurrenz, occurentz *f. Gelegenheit, Anlass* **1** 585[32], 586[6]

ochs, ochss, ohs *m. Ochse* **1** 692[35], **2** 128[18], 404[26], 408[38]

Oculi, Occuli, Oculj; suntag, so die heillig cristenliche kilchen nempt Ocullj, *Introitus bzw. Sonntag Oculi (3. Fastensonntag bzw. 4. Sonntag v. Ostern)* **1** 27[30],

29[16], 103[44], 104[37], **2** 17[9], 72[36], 154[12], 155[15, 43], 164[35], 189[5], 194[10], 251[5, 26 f.]

öd *Adj. unfruchtbar, unbebaut* **1** 86[927]; *vgl.* eröden

öel, öel-, *u. ä., vgl.* öl, *Öl-*

ofen, offen *m. Ofen* **1** 377[43], **2** 191[14, 26], 493[22, 29 f., 33], 511[41], 512[30], 587[11, 30, 36], 588[1, 5, 10]

offen, ofen, offenn *Adj. / Adv.*

I. *Adjektiv*

– *1. offenliegend, unbebaut, unüberdeckt:* o. allmend **1** 861[45], 867[24, 29], 886[25, 30], 888[22, 29], **2** 70[23 f., 31] – o. land **2** 715[29] – o. weid **2** 718[24]

– *2. unverriegelt, offen zugänglich:* o. brach **1** 248[33] – o. dorf **2** 406[13] – o. hus **1** 315[29]

– *3. allen offenstehend, jedermann zugänglich, öffentlich stattfindend: o. Gasse* **1** 617[44] – o. jarmergkte **2** 52[38] – o. kirchen **1** 605[20] – o. raute *(= Rat)* **2** 60[29], 62[21 f.], 81[13, 42], 82[21], 462[32] – o. wirt **1** 157[30] – o. wochen merckt **2** 339[21 f.] – *Vgl.* gericht II.2 (offen g.), markt I.1 *(Öffentlichkeit),* strasse II *(mit Adjektiv)*

– *4. offenbar, manifest, offensichtlich:* o. kennzeichen **1** 643[45] – o. lúmd **1** 20[38], 221[30] – o. wůcher **1** 98[41 f.], 305[21]

– *5. öffentlich verkündet, beglaubigt, formell, den Rechtsvorschriften gemäss:* o. brieff und jnsigel **2** 37[40], 59[27] – o. ingesigel **2** 40[13] – o. jnstrument **1** 56[14], 61[40] – o. lanttag **1** 55[37], 73[9, 14], **2** 56[5] – o. mandat **1** 529[20 f.], **2** 284[16] – o. mehr **1** 788[11] – o. rechttag **1** 250[18] – o. schyn **1** 445[24], 467[14], 499[11], **2** 267[8], 308[10] – o. tag **1** 72[14], 304[31] – o. urkúnde **1** 25[13], 42[32], 43[42], 50[10], 90[20], 121[9], 352[26], **2** 8[32] – o. verkünden *(n.)* **1** 474[29] – *Vgl.* landgericht I.1 *(Bezeichnungen mit Adj.)*

– *6. für die Öffentlichkeit bestimmt, zum allgemein Nutzen eingerichtet, der Allgemeinheit dienend:* o. ampt **1** 61[14] – o. forme **1** 61[41] – o. schriber **1** 55[31], 56[8 ff., 23], 60[44], 61[13, 34 f.], 73[22]

II. *Adverb; Bedeutungen ähnlich wie beim Adj.; Beispiele:* das recht o. behalten *u. ä., Zugang zum Gericht gewährleisten* **1** 611[38], 647[28] – *Fischen u. Jagen sollen* o. stan, *sollen frei sein* **1** 581[35] – o. liegen, o. lan, o. haben *(v. einem Grundstück, einer Strasse), uneingezäunt, frei zugänglich sein u. bleiben* **1** 206[26, 32], 207[6], **2** 71[7 f.] – o. sin *(v. Burgen u. Schlössern), gemäss Öffnungsrecht den Einlass gewährleisten* **1** 1[30 f.], 42[18] – o. verlúmden, *öffentlich in Verruf, Verdacht bringen* **1** 221[33, 38 f.]

offenbar *I. Adj. allgemein bekannt* **1** 84[31] – *II. Adv. vor aller Augen, öffentlich* **1** 136[23], **2** 29[35 f.], 31[32], 87[14]

offenbaren *Vb. eröffnen, kundtun, bekanntgeben* **1** 154[24]; *vgl.* offnen 4

offenlich, ofendtlich, ofentlich, offenndtlich, offennlich, offennttlich, offentlich *u. ä.*

I. *Adj. (Bedeutungen ähnlich wie bei* offen I)

– *1. allen offenstehend, jedermann zugänglich, öffentlich stattfindend:* o. gassen **2** 568[5] – o. gasteryen **2** 252[20] – o. jarmärckte **2** 113[12, 31] – o. mercht **2** 392[12], 393[20 f.], 541[38], 542[6] – o. tafelen **1** 637[24] – o. wochen merckt **2** 338[3], 546[2 f.]

– *2. offenbar, manifest, offensichtlich:* o. missverständtnuss **2** 470[21]

– *3. öffentlich verkündet, beglaubigt, formell, den Rechtsvorschriften gemäss:* o. gemeind **2** 335[20] – o. kirchen ruoff **1** 759[24] – o. mandat **2** 284[16], 339[2] – o. rueff **1** 724[24], 727[10], **2** 418[35, 38], 583[34, 44], 650[9] – o. uffahl **2** 324[37]

– *4. für die Öffentlichkeit bestimmt:* o. landvögttliche verbott **2** 500[39]

II. *Adv. vor aller Augen, öffentlich; Beispiele:* **1** 1[40], 4[19], 9[23] *u. weitere,* **2** 2[11, 39], 3[15], 7[23] *u. weitere*

offenung, *vgl.* offnung

offerieren *Vb. anerbieten* **1** 642[40]

offerta *f. Anerbieten* **1** 643[13]

official *m. Mitglied des Officiums (vgl.* officium 3) **1** 714[13 f., 21]

officium, offitium, oficium, uffizi *n. 1. Amt (Stelle, vgl.* amt I) **1** 34[20], 274[13], **2** 367[6 f.] – *2. Amt (Bezirk, vgl.* amt III) **1** 18[29], 19[3], 22[30], 29[40], 30[2], **2** 286[5] – *3. Regierungsbehörde des Amtes Willisau* **1** 353[36 f.], 489[7, 32], 490[32, 45], 713[5, 8, 14, 22], 714[3, 27, 29], 731[35], 732[6], 733[4, 23 f.], 746[38], 747[30], 756[21, 25, 28], 761[7, 9, 15], 762[8, 19, 34], 765[18], 773[24], 777[41], 779[35, 37], 783[20, 23], 787[24, 37], 789[19 f.], 803[2], 805[22], 806[3], 836[7], **2** 205[40], 416[26], 566[26], 639[2], 653[5]; *vgl. im OPReg.* Willisau OFFIZIUM

Offizier m. **1** 800[18]; *militärische Ränge*

u. Chargen: Vgl. Bannerherr, Bannermeister, Fähnrich, Gefreiter, Hauptleute, hauptmann, *Hauptmannschaft, Kommandant, Kommando,* leütnant, major, *Oberleutnant,* ober major, oberst, *Oberstleutnant,* oberstwachtmeister, ober wachtmeister, *Unteroffizier,* wachtmeister II

offnen, offnon, ofnen, öffnen, öfnen *Vb. 1. eine Körperstelle aufschneiden, sezieren* **1** 369[8] *– 2. freilegen, passierbar machen* **1** 716[12] *– 3. eröffnen, erstmals dem Publikumsverkehr zugänglich machen* **2** 534[10], 538[15] *– 4. eröffnen, mitteilen, kundtun; Beispiele:* **1** 21[32], 22[10], 51[2] *u. weitere,* **2** 7[26], 17[25], 25[26, 35 f.] *u. weitere – 5. wiederum aufgreifen* (ferners o.), *auf einen Beschluss zurückkommen* **2** 465[25] *– Vgl.* eroffnen, erüffnen

offnung, offenung, öffnung *f. 1. Aufschneiden eines toten Tierkörpers (vgl.* offnen II.1 **1** 689[1, 42] *– 2. Öffnungsrecht, Gewährleistung des Einlasses (v. Burgen u. Schlössern)* **1** 231[22] *– 3. Eröffnung, Bekanntgabe eines Urteils* **2** 659[39] *– 4. Verkündung v. Gewohnheitsrecht* **1** 21[19], 61[35], 712[3, 24] *– 5. aufgezeichnetes Gewohnheitsrecht* **1** 232[35] *– Vgl.* eröffnung, erüffnung

ůgsten, *vgl.* augsten

ůhen *m. Oheim, männlicher Verwandter* **1** 26[23, 29], **2** 2[13]

öhl, öhl-, *u. ä., vgl.* öl, *Öl-*

ohm *m. (oder n.) Flüssigkeitsmass* **1** 170[48], **2** 410[36]

ohmüller, ohr müller, *vgl. im OPReg. Aamühle (Müller)*

ohn-, *vgl. auch* un-

ohndisputierlich, ohn disputierlich *Adv. ohne Anfechtung, diskussionslos* **1** 615[21], **2** 595[15]; *vgl.* disputierlich

ohngeburgerter *m. der kein Bürgerrecht besitzt* **2** 480[26]

ohngeschochen *Adv. ohne Scheu* **1** 688[33], **2** 419[27]

ohninteressiert, *vgl.* interessiert

ohnkomlichkeit, *vgl.* kommlichkeit

ohn usgesetz *Adv. unaufhörlich* **3** 3[20]

ohnverschidenlich, *vgl.* unverscheidenlich

ohnyngestellt *Adv. ohne Aufschub, unverzüglich* **2** 341[19]; *vgl.* einstellen 3

ohr, or *n. Ohr* **1** 103[11], **2** 485[26]

ohr müller, ohmüller, *vgl. im OPReg. Aamühle (Müller)*

ohrfeigen *f.* **1** 734[22]

oeconomie, *vgl.* staats-oeconomie cammer

ökonomisch, oconomisch, oeconomisch *Adv. wirtschaftlich, optimalen Nutzen bringend* **1** 861[43 f.], 872[16]

öl, oel, ohl, ůl, öel, öhl, öhll, öll *n. Öl* **2** 410[52], 508[8], 549[3], 704[22], 705[20], 721[40]

Öler (öhler) *m. Ölmacher* **2** 630[6]

ůligůlt *f. aus Öl bestehendes Zinseinkommen* **2** 20[38]

olligarch *m. Oligarch* **1** 874[20]

Ölmass (öhl-mäss) *n. Pl. Messgeschirr für Öl* **2** 704[38]

Öltrotte (öeltrotten, öhltrotten) *f. Ölkelter, Ölpresse* **1** 750[43], **2** 507 ff. (Nr. 171)

Öltrottenrecht (öel trothen recht) *n. (Stadt LU)* **2** 509[19]

ölwaath, öhllehewaath, öhlwath *f. Ölsaat* **2** 507[32], 508[7, 26, 35]

Omnium Sanctorum, *kirchlicher Festtag (1. November)* **1** 32[34], 104[17], 106[37, 41], 121[34], 153[35], 337[35], **2** 126[15], 190[33], 243[50]; *vgl.* Allerheiligen

on-, *vgl. auch* un-

ongearguiert *Adv. unwidersprochen* **1** 329[22]

onverfachlich *Adj. / Adv. unwirksam* **1** 344[27]

öpfelbaum, opfelbaum *m. Apfelbaum* **1** 792[21, 24, 41], 793[5]

opfer, opffer *n. 1. Opfergabe in der Kirche: allgemein* **1** 767[26, 42], *Kirche WI* **2** 19[3, 28, 31], 20[37], 375[4, 24, 51], 378[19] *– 2. Jahresbeitrag eines Zunftmitgliedes* **2** 573[13, 41] *– 3. O. im übertragenen Sinn* **1** 768[29] *– Vgl.* büchse 1 *(Opferbüchse),* messopffer

opfergang *m. Gang zum Opfer nach dem Offertorium der Messe* **2** 667[28]

opferung *f. bezieht sich auf ein Marienfest (Mariä legendäre* opferung *bzw. Darstellung bzw. Tempelgang)* **2** 189[12]

opfren *Vb. eine Opfergabe bringen* **2** 19[25, 33], 20[23, 28, 31]

opinieren *Vb. seine Meinung abgeben* **1** 761[25]

Oppidanus (opidanus) *m. Stadtbewohner, Bürger* **1** 18[34], 53[14, 20]

oppidum, opidum *n. Stadt, befestigter Platz:* o. Lucernensis **1** 18[32, 35 f.], 34[11 f.],

53[16 ff., 26]; o. Surse **1** 53[14, 20], 55[6]; o. Willisauw / Willisow / Willisůw **1** 53[23, 32 f.], 213[23], 214[49], 291[10], **2** 1[21], 286[7, 12]

orden *m. klösterliche Gemeinschaft* **1** 352[48]; *vgl.* ordenns hus, ordenß leüth; *vgl. im OPReg.* Bernhard I (Bernhards orden), *Deutscher Orden, Jesuiten, Johanniterorden, Zisterzienser-Orden*

ordenlich, ordelich, ordenlych, ordentlich, ordtentlich, orndelich *Adj. / Adv. ordnungsgemäss, der Form, Vorschrift, Üblichkeit, dem Recht gemäss* **1** 243[12], 320[37], 328[13], 387[17], 408[27], 428[30], 429[33], 430[4], 432[13], 433[7], 435[5, 16 f.], 449[19], 465[35], 475[44], 477[4, 34], 478[16], 485[27], 501[14], 510[6], 511[15, 25], 512[8], 516[27], 517[22 f., 27], 526[29], 527[9, 38, 41], 528[1, 9, 39], 531[17], 532[26], 534[10], 550[19 f.], 557[35], 560[25], 561[50], 565[29, 35], 592[26], 605[42], 607[51], 610[6 f.], 634[26], 642[26], 665[30], 667[38], 683[17], 684[8], 709[11 f., 31], 718[41], 785[38 f.], 825[26], 838[50 f.], 853[20], 857[36, 47], **2** 36[2], 170[36], 196[33], 205[50], 218[9, 26], 221[43], 241[21], 257[9], 259[15], 268[12 f.], 272[6], 282[12], 287[30], 290[2], 312[21, 35], 313[10], 317[7, 23], 318[3], 336[24], 337[29], 342[20], 347[2], 348[33], 369[28], 378[28], 385[47], 388[3], 389[20 f.], 398[27], 402[28], 407[11, 23 f.], 408[18], 428[15], 454[2], 488[41], 495[28], 519[19], 536[37], 537[18], 586[4], 635[19], 644[30], 663[5], 683[23, 29], 684[3], 685[32 f.], 690[32], 702[33], 705[10]

ordenns hus *n.* **1** 78[26]; *vgl.* haus II.2

ordenß leüth *Pl. Angehörige eines geistlichen Ordens* **1** 378[11]

ordinari, ordinarj, ordinärj, ortinari

I. *Adjektiv*

– *1. nach einer bestimmten Ordnung oder Regel organisiert:* o. fuhr **2** 670[6], o. schiff **2** 546[13]

– *2. gewöhnlich, üblich:* o. ausgaben, *im Gegensatz zu Extraausgaben* **1** 882[1], 887[38 f.]; o. botten **1** 760[3], 793[51]; o. bulfer **1** 378[29], o. eingendtß **1** 675[1]; o. fuohrlohn **2** 624[45 f.]; o. gottsdienst **2** 380[1, 31]; o. gricht, *im Gegensatz zu den Kaufgerichten* **1** 564[22, 30 f.]; o. tax, *im Gegensatz zur Zusatztaxe* **2** 624[31]; *vgl.* extraordinarius

II. *Adverb: gewöhnlich, für gewöhnlich* **1** 521[40], 749[14 f.], 762[36], 881[44], **2** 566[21], 571[28]

ordinarius *m. Inhaber einer katholischen Oberhirtschaft (z. B. Bischof)* **1** 759[9]

ordinatus *Adj. ernannt, bestellt* **2** 637[46]

ordnen, ornen, orden, ordtnen, orndnen *Vb.*

– *1. in eine rechte Ordnung bringen, einordnen, in eine Reihenfolge bringen* **2** 268[10, 33]

– *2. regeln, eine Ordnung aufstellen, amtlich beschliessen u. verordnen, Vorschriften erlassen, Recht setzen* **1** 48[16, 26], 147[39], 200[32, 38], 203[21 f.], 320[33], 357[23], 405[12], 472[44], 481[5], 490[39], 503[40], 521[25], 542[12], 629[33], 657[18], 690[16, 39], 725[47], 729[28], 735[17], 741[18], 756[6], 767[19], 807[8], 817[11], 847[29], **2** 21[15], 94[15], 95[33], 184[22], 198[1], 214[38], 223[41], 243[42], 247[49], 249[44], 256[14], 292[11], 392[23], 393[26], 403[8], 413[32], 414[22], 421[7], 424[10 f.], 428[25], 430[25], 432[29], 447[2], 450[29], 465[6], 466[37], 468[35], 469[6], 497[33], 501[19], 503[40], 510[21 f.], 532[16], 546[20 f.], 548[6], 555[33, 42], 580[16], 605[34], 606[1], 607[10, 41], 609[1], 642[1, 26], 646[48], 659[3, 35], 680[7], 700[32], 701[8]; *vgl.* erkennen III.2 *(mit weiteren Verweisen)*

– *3. abordnen, senden, delegieren (Personen)* **1** 83[6], 141[12], 219[7], 221[14], 237[36], 400[43], 586[49], **2** 97[4], 125[16], 178[38], 347[30]

– *4. schicken lassen, bringen lassen (Sachen)* **1** 334[6 f.], **2** 275[14]

– *5. ernennen, einsetzen, wählen (Personen)* **1** 331[9], 392[32], 482[39], 525[16], 607[28], 658[41], 759[35], **2** 189[3, 33], 274[28], 393[18, 30 f.], 450[38]

– *6. anordnen, Anweisung erteilen, befehlen* **1** 400[10], 481[38 f.], 624[39, 43 f.], 716[27], 717[27], 723[8], 833[19], **2** 657[49]

– *7. ein Mass, einen Lohn, einen Tarif usw. festsetzen* **1** 286[3 f.], 307[11], 376[10], 377[41], 384[7], 387[31], 440[19], 441[16], 449[17], 459[35], 476[7], 517[21], 634[16], 776[15], **2** 158[24 f.], 535[9]

– *8. jem. etwas verbindlich zuweisen, zuteilen* **1** 534[25], **2** 541[34], 546[22], 668[16]

– *9. überlassen, schenken, testieren, stiften usw.* **2** 2[33], 179[29], 183[26]

– *Vgl.* anordnen, verordnen

ordnung, ohrnung, ordnig, ordnunng, ordtnung, orndnung, ornig, ornung *f. Ordnung*

– *1. Ordnung der Abfolge, Reihenfolge, gegliederte Aufstellung, Formierung* **1** 342[7], 764[42], 765[38], **2** 298[27], 440[13], 462[43], 465[22], 484[28], 501[12], 639[18, 21]

– *2. geordneter, ordentlicher u. übersichtlicher Zustand* **1** 436[11], 632[22], 762[13], **2** 226[18], 554[36], 565[6], bessere o. **1** 465[21], **2** 321[14], 375[8, 16, 25], 618[1], gute o. **1** 469[18], 470[11], 476[34], 770[25], **2** 257[21], 498[12], 685[4],

kein rechte o. **2** 226[15], keine o. **1** 471[46], 479[48], **2** 258[6], 429[7], 484[20], one o. **1** 475[16], schlechte o. **1** 532[2]

– *3. Verordnung, Satzung, Regel, Regelwerk, Reglement, Verfahrensordnung usw.* **1** 108[50], 109[4, 8, 11], 147[38], 203[41], 204[6, 21, 23 f.], 307[5], 308[7], 309[13, 19, 30], 317[5], 321[1, 12, 26, 40], 347[15], 377[21], 389[27], 400[4], 403[20], 404[9 f., 44], 406[51], 428[22], 429[34], 430[27 f.], 438[44], 449[11], 450[45], 451[15], 457[27 f., 43], 466[4, 8], 471[30, 32], 473[19 f.], 474[32, 39, 43], 475[10, 40], 476[37], 481[9, 35], 486[18 f.], 492[36], 498[36], 501[33], 502[26], 503[48], 511[12, 19], 517[4], 520[28 f., 40], 526[34, 38], 532[31], 537[25], 540[30], 542[3, 15], 550[13], 553[29], 554[15, 21], 556[3 f., 19], 561[8, 25 f.], 563[20], 564[7], 566[20], 569[1], 572[31], 586[51], 587[45], 592[14, 36 f.], 599[9], 602[45], 606[17], 609[42], 619[48], 631[33], 633[41, 45], 634[25], 649[38], 653[8, 30], 654[17], 655[44], 656[1], 657[23, 29, 36 f., 49], 658[4, 16, 46], 659[1, 5, 16], 663[18], 672[20], 683[4], 688[26, 36, 43], 689[6 f.], 690[3, 20, 30, 34, 40], 691[6, 10, 15], 693[1], 698[15], 714[6], 729[29 f., 35], 732[13, 16, 22], 734[35], 759[15], 761[17], 763[4, 29], 765[15 f.], 770[21], 776[25], 780[4], 798[24 ,31], 799[22], 803[21, 30 f.], 818[4], 822[28, 44], 856[8], **2** 54[29], 120[11], 170[3], 197[36], 198[11], 206[25], 219[18, 24], 220[36], 221[42], 226[48], 230[9], 241[42], 243[26], 254[43], 257[1], 268[9], 275[31], 276[14], 281[5], 287[12], 312[39], 313[11], 337[22], 338[26], 408[12, 23], 409[11], 413[43], 415[1, 28], 419[31], 429[10, 13, 18, 29], 430[26], 433[25], 435[9, 22], 436[29], 443[17], 444[3, 8, 47], 448[43], 454[2], 457[34, 43], 469[15, 40], 478[31], 491[29], 500[5], 501[24], 504[12, 14, 27], 506[30, 40], 507[13], 541[5, 11], 543[2], 547[13, 26, 32], 548[33, 40, 44], 549[28], 560[10], 563[42], 565[5], 569[38], 570[29 f.], 571[8], 580[15], 581[9], 585[26], 595[13, 26], 598[1], 600[23, 28], 602[12], 605[13], 606[18], 607[8], 611[20], 613[17], 614[10], 615[11], 635[20], 638[11], 645[7], 657[15], 666[18, 37], 667[2, 5, 7, 12], 669[30], 684[5], 685[23, 31, 34], 697[16], 723[1], göttliche ordnung **1** 643[39 f.] – *Vgl. Allmendordnung, Almosenordnung,* bettel ordnung, bettlerordnung, bruder ordnung, fleisch ordnung, Freyheiten und ordnungen, *Galznerordnung,* gant-ordnung, *Gültenordnung,* hausordnung, hodlerordnung, *Holzordnung,* kaufhaus-ordnung, *Landgerichtsordnung, Metzgerordnung,* pfister ordnung, policey ordnung, *Profosenordnung,* reformations-ordnung, *Säckelmeisterordnung,* satzung 1 (s. und ordnung), *Schreiberordnung,* schul-ordnung, schützenordnung, *Siegelordnung, Stadtordnung, Strassenordnung, Weidgang (Weidgangsordnung),* zwingß ordnung

– *4. Anordnung, Anweisung, Weisung, Befehl* **1** 308[15], 315[23], 359[23, 32], 471[4], 472[32], 481[21, 24, 30], 482[33], 723[39], **2** 220[38, 40], 221[46 f.], 241[3, 16], 263[30, 36]

– *Vgl.* anordnung, verordnung

ordnung gäber *m. einer der Anweisungen gibt (vgl.* ordnung 4) **1** 718[40]

ordnungs büechlj *n. Buch, das Ordnungen (vgl.* ordnung 3) *enthält* **1** 485[31], 486[6]

Ordonnanz (ordonantz, ordonanz) *f. eigentlich Befehl, Anordnung, hier aber eine Zusammenstellung obrigkeitlicher Erlasse u. Gebote, welche den Untertanen eingeprägt werden sollten* **1** 216[35], 311[4], 503[2], 765[8], 770[21], 837[30, 32], 838[9], 839[1, 8], 840[6, 38]; *vgl. Schwörtagsordonnanz*

organist, orgalist, orgelist, orgenlist *m. Orgelspieler: I. der Kirche WI* **2** 136[27, 34], 274[30], 334[17, 33] – *II. Anderenorts* **2** 382[3]

orgel, orgelen *f. (Kirche WI)* **2** 382[3, 37]

orgel-khor *m. Empore, auf welcher sich die Orgel befindet (Kirche WI)* **2** 500[40]

orgelschlagen *Vb. Orgel spielen (Kirche WI)* **2** 382[15], 511[22]

original, originalj *n. Urschrift, Urbild, Vorlage (Pl.* originalia, originalien) **1** 257[38], 283[15], 567[17, 19], 612[43], 780[9], **2** 101[16], 161[20], 259[21], 379[16], 598[4], 623[19], 646[38], 689[18–41]; in originali, *im Original* **1** 612[39 f.], 857[45]

original jnstrument *n. Pl. Originalurkunden* **2** 259[13]

original urkhunden *f. Pl.* **1** 680[45]

ort, ohrt, ohrth, ordt, orht, orth, ortht, ortt *m. / n.*

– *1. Ort, Punkt, Stelle, Platz, im erweiterten Sinne auch Ortschaft, Dorf, Stadt usw.* **1** 109[39], 228[7, 28], 261[3] *u. weitere,* **2** 49[3], 101[5], 163[24] *u. weitere* – an ein o. fahren, *vorwärts machen* **2** 510[41] – *Vgl. Abort, Grenzort,* höcherer orth, hocher ohrt, *Nebenort, Schattort*

– *2. Ecke, Winkel* **2** 96[25]

– *3. Stück, Teil* **1** 67[1], 251[23], **2** 70[35]

– *4. eidgenössisches Bundesglied (Kanton), insbesondere Länderorte* **1** 70[9 f.], 81[16], 97[17], 108[14, 16], 229[26], 277[19, 32], 278[2],

283[24], 586[44], 592[6], 605[12], 614[7, 21, 30], 616[18, 33], 617[2], 620[47], 623[8, 18, 20], 708[15], **2** 237[13], 652[33], die xij o. der Eydgnossen **1** 278[41], gmeine dryzehen orte loblicher Eidtgnoschafftt **1** 483[13 f.], *katholische Orte* **1** 573[27, 31], 589[1 f., 6 f., 34], 590[1, 7, 18, 24], 594[7], 596[1 f., 8, 26, 43], 597[12], 600[22], 601[45], 603[41 f.], 604[5], 608[18 f.], 609[6], 615[8 f.]

orthisch, öhrtisch *Adj. örtig, zu einem eidgenössischen Ort (vgl.* ort 4) *gehörig, die eidgenössischen Orte betreffend* **1** 342[30], **2** 366[21]

ortschaft *f.* **2** 697[12]

öschen, *vgl. Esche*

Oster, Osteren, Ostern, Ostertag, Osterwuchen, Osterwůchen, Ostren, *Festtag bzw. Festwoche der christlichen Kirche:* **1** 27[36], 42[34], 165[15], 376[13], 507[22], **2** 2[3], 3[16], 18[41 f.], 198[15], 247[18], 522[7, 16, 19]; *Termin* **1** 626[10], **2** 212[8], 292[12], 473[46], 474[9, 36], 500[27, 44 f.], 501[18]

österreichisch, vgl. im OPReg. Österreich

ougsten, *vgl.* augsten

P

paan, *vgl.* bahn

paar, baar, par *n. zwei v. gleicher Beschaffenheit (hier ausschliesslich für das* paar hosen *gebraucht)* **1** 214[27], 378[21, 23 f., 33], 443[23], 449[40], 468[8, 23], 790[12], **2** 159[39], 164[12, 33], 414[38], 466[5, 7], 639[34, 36]; *vgl. auch* bar *Adj. / Adv.*

paarweise *Adj. / Adv. zu* paar **2** 501[11, 20]

packt *m. Abmachung, Vereinbarung* **1** 581[1]

pahn, *vgl.* bahn

pahnerherr, *vgl. Bannerherr*

pakh *f. Paket* **1** 694[9]

Palmarum, Ballm dag, Palm tag, Palmtag, *Palmsonntag (Sonntag v. Ostern)* **1** 161[15], 167[33], 213[10], 324[42], 363[9], 382[6], 480[36, 38], 507[12], **2** 21[6], 82[40], 192[7], 229[30], 254[17], 277[25], 448[24]

pan-, *vgl.* pann-

pancattieren *Vb. schmausen, fressen* **1** 535[47]

panen, *vgl.* bannen

panen firtag *m. gebannter Feiertag, zum Feiertag erklärter u. geheiligter Tag* **1** 532[21]; *vgl.* pannerfirttag

panner, pannerherr, pannermeister, *vgl. Banner, Bannerherr, Bannermeister*

pannerfirttag *m. gebannter Feiertag* **2** 262[13]; *vgl.* panen firtag

pannwart, *vgl.* bannwart

papier, bapir, papir, pappir, pappyr, papyr *n.* **1** 436[10], 447[10, 13], 448[2], 500[7], 560[41], 620[45], 621[5], **2** 341[16], 380[24], 466[34], 482[3, 8], 565[37]; *vgl.* bogen

papieren (papyrin) *Adj. aus Papier bestehend:* p. brieff, *Papierurkunde* **1** 445[23], 499[10]

papst, bapst, pabst *(lat.* papa) *m.* **1** 3[23], 18[27], 33[20], 53[11], 55[25, 27], 242[25], 274[7], **2** 572[12], 653[8]

päpstlich, bäpstlich, påbstlich *Adj. zu* papst **1** 274[2], 275[1 ff.], 276[17], 457[39], **2** 567[38], 653[8 f.]

par, paar, *vgl.* bar

paramenten *n. Pl. liturgische Bekleidung (katholischer Gottesdienst)* **1** 768[2], **2** 510[6]

parere *n. Gutachten* **1** 817[31], 818[41], 819[50, 52], 822[3, 10, 35, 48], 823[35], 842[14], 843[19], **2** 677[38]; *vgl.* gutachten

paris kůrnly *n. Gewürz* **2** 125[29]

à parte *Adv. für sich allein, einzeln, separat* **1** 609[7], 765[12], 803[20]

parte geben, *Mitteilung machen* **2** 564[10 f.]

participieren *Vb. 1. teilhaben, Anteil haben* **1** 442[49]; *2. mitteilen, informieren* **1** 436[13], 656[37], 658[7], **3** 3[22]

particul *f. Partikel, Teilstück* **1** 547[10]

particular, bardickelar, bartdickelar, bartikellar, particolar, partikular, partikullar

I. *m. Einzelperson, Privatmann* **1** 718[35], 725[33], 754[35], 773[5], 780[14], 834[36], 851[31], **2** 473[40], 505[5], 538[39], 554[2, 36 f.], 556[11], 559[7], 567[2], 610[4]

II. *Bestimmungswort bei Komposita, wo es Gesondertes, Einzelnes oder Privates (im Gegensatz zu Öffentlichem oder Allgemeinem) bezeichnet:*

particular

– almossen *n.* **1** 880[33]
– anligenheit *f.* **1** 771[34 f.]
– brieff *m.* **1** 612[3]
– bürger *m.* **2** 722[26]
– convention *f.* **1** 343[14]
– eigenthum *n.* **1** 875[14 f.]
– feindtschafft *f.* **2** 567[11 f.]
– geschefft *n.* **1** 612[7], 632[17]

– gut *n.* **1** 716[35], 890[9 f.], 906[22]
– -hauss *n.* **2** 637[1]
– heimat schein *m.* **2** 657[34]
– land *n.* **1** 874[5]
– -nutzen *m.* **2** 508[10]
– persohn *f.* **2** 364[17], 462[14]
– privat recht *n.* **1** 756[15]
– rechnung *f.* **1** 758[29], 839[47]
– recht *n.* **1** 772[43], 773[2]
– rechtsamme *f.* **1** 748[21]
– sach *f.* **1** 612[51]
– twing herr *m.* **1** 755[28]
– - und nebethoof *m. (= Sonderhof, Steckhof)* **1** 844[27]
– vertrag *m.* **1** 773[12]
– zeichen *(= Fahne ohne öffentlichen Charakter, Vereinsfahne) n.* **2** 568[20]

III. *Adv. gesondert, einzeln, den Einzelnen betreffend* **1** 871[34], 874[29], 896[35], **2** 486[51]

particularia *n. Pl. Angelegenheiten, die für sich zu betrachten sind* **2** 462[33]

particularitet *f. Einzelheit* **2** 314[21]

pasiment *n. Posament* **2** 626[13]

pass, baß *m. 1. Durchgang, Durchzug* **2** 213[17], 214[7]; *2. Eingang, Engpass, Durchgang* **2** 578[26]

passieren, basieren, pahsieren, paßieren *Vb. durchgehen, durchziehen* **1** 581[2], **2** 347[35], 389[17]; durchpaßieren **2** 408[25]

passion *f. Leidenschaft* **2** 462[19]

patente *f. Erlaubnisschein, Ermächtigungsurkunde* **1** 726[6]

patentirt *Part. / Adj. mit einem Patent, einer Erlaubnis versehen* **2** 697[31], 698[10]

patient *m. vom Arzt behandelte Person* **2** 344[17], 345[31], 636[26]

patrimonium *n. Rentenversicherung angehender Priester für den Notfall* **2** 526[17, 40]

patron *m. Kirchenpatron* **2** 65[11], 286[8]

Patronatsherr m. Inhaber des Patronatsrechtes **2** 131[32], 146[30, 32], 231[21]

Patronatsrecht n. das Recht des Patronatsherrn einer Pfründe oder Kirche, den Geistlichen vorzuschlagen **1** 210[33]

patrouille *f. Spähtrupp, Streife* **1** 800[16, 30, 35, 38], 801[4–43], 802[3–33]

Patrozinium n. Schutzherrschaft eines Heiligen **2** 549[37]

pätschier, *vgl. Petschier*

paur *Adj. pur, rein* **2** 532[31]

paur, paursamme *u. ä., vgl.* bauer, baursame

Pavierzug m. Kriegszug mit eidgenössischer Beteiligung nach Pavia (1525) **1** 274[40]

pedagogus *m. Schulmeister* **2** 184[11]

Pein, Peinigung, peinlich, vgl. pen, pinigung, pinlich

Pelzmantel (beltz maltel) *m.* **2** 264[34]; *vgl.* mantel

pen, peen *f. Pein, Strafe, Busse* **1** 93[37], 94[15], 101[23], 170[47], 204[8], **2** 119[17]

Pentecostes, Penthecostes *f. Pfingsten* **1** 27[39], 106[11], 113[29], **2** 191[1]; *vgl.* Pfingsten

pergament, berment, bermenntt, bermentt, pergamentt, perment *n. Pergament* **1** 213[12], 330[41], 441[49 f.], 442[2, 18], 444[32], 445[21], 447[11 f.], 500[8], 620[44, 46], **2** 273[18], 398[27], 409[10], 473[29]

pergamenten, bergamenten, bermenttenn, pergamendig, pergamentin, perment, permennttin, permentin *Adj. aus Pergament bestehend* **1** 283[15 f.], 467[28], 608[29], 621[6], **2** 389[21 f.]

– b. brieff, p. brieff *u. ä., m. Pergamenturkunde* **1** 228[3], 442[18], 444[30], 499[3], 547[32 f.], 609[49], 621[2], **2** 86[26], 101[2], 249[14], 415[41 f.]

perpetuieren *Vb. immer fortdauern, verewigen* **1** 546[5]

personaliter *Adv. in Person, persönlich, selbst* **1** 809[9], 810[8]

Personalrecht (personall recht) *n. Recht auf Mitgenuss der Gemeindegüter (Allmend, Weide u. Wald), das persönlich ist u. nur an Nachkommen weitergegeben werden kann* **1** 863[33 f., 36]; *vgl.* hausrecht, kopfrecht, *Realrecht*

perturbieren *Vb. verwirren, durcheinander bringen* **1** 645[38]

pest; *es sollte* pr[e]st[en] *(= Bresten, Schaden) gelesen werden* **1** 692[50], **3** 3[27]

Petersamt, Petersleute, vgl. im OPReg. Petersamt, Petersleute

petitum *n. Bitte, Begehren, Gesuch* **1** 214[15], 673[29]

Petschaft (bittschafft, pitschafft, pittschafft) *n. Siegelstempel, auch der Siegelabdruck selber* **1** 741[15, 24], 759[6]; *vgl. Petschier*

Petschier (pätschier, pütschier) *n. wie Petschaft* **2** 234[30], 379[6]

pfad, pfaad *m. schmaler Weg, hier der vorgegebene Verfahrensweg* **1** 837[30], 838[51], 839[6], 840[38]

pfaff, paff *m. Pfaffe, Geistlicher (hier Pfarrer)* **1** 182[32], **2** 13[33, 35]

pfaffen faßnacht, *vgl.* fasnacht *(Herrenfasnacht)*

pfand, pand, pfandt, pfandtt, pfant, phande, phant *n.* **1** 1[16 f.], 2[12], 4[23], 5[12], 11[6, 32], 12[18, 26], 17[37], 43[39], 78[18, 20], 103[16], 135[23], 136[15], 137[4, 18], 226[17], 254[3, 26], 255[4], 293[1], 297[32], 298[18–32], 300[30], 302 f. (Art. 73), 337[6, 12, 16], 338[2, 43], 339[26], 396[39], 485[11, 25], 501[5, 10], 515[5, 7, 19, 30], 540[12, 17 f., 22], 541[5, 13, 21], 542[4, 6 ff.], 583[34, 36], 587[20], 588[4 f.], 592[22, 47 f.], 598[44], 602[36], 605[44 f.], 741[30], 768[29], 784[37], 785[37], 787[34], **2** 21[28], 120[8 f.], 123[35 f.], 199[22], 315[28], 318[26], 321[21], 365[31], 384[31], 395[12], 569[39], 682[29], 686[12], **3** 2[30]

– *mit Adj.:* dargeschlagnes p. **1** 600[10 f.], fahrendes p. **1** 500[24, 30], 501[16 f., 20], 733[21], jngesetztes p. **1** 338[42], ligendes p. **1** 501[17], silbernes p. **1** 435[47], 515[22], verkoufftes unnd benemptes p. **1** 297[30, 37], 338[8, 11]

Pfand-, Komposita, nur kursiv: Pfandherr **1** 41[34] – *Pfandlösung* **1** 23[33], 138[19, 33] – *Pfandlösungsrecht* **1** 17[20] – *pfandrechtlich* **2** 22[5] – *Pfandschaft* **2** 12[36 f.] – *Pfandstellung* **3** 2[30] – *Pfändung* **1** 290[45, 49], 514[5], **3** 2[30] – *Vgl. im OPReg. Österreich I (Besitz, Pfand v. Ö.)*

pfandbrieff, phantbrief *m. Pfandurkunde* **1** 5[16], 6[10 f., 35], 7[10, 18, 22, 33], 8[25–42], 9[17], 137[8], 612[39]

pfänden, pfånden, pfenden, pfënden *Vb.* **1** 20[14], 102[38 f.], 139[15], 196[33], 253[36], 254[2, 13, 26], 255[4], 299[11 f.], 302[30], 512[26], 515[4], 554[38], 631[31], 741[30], 760[4], 787[30], 793[10], 804[27 f., 40], **2** 123[1], 569[39]; *vgl. arrestieren, niederlegen 2,* verbieten 2, verpfenden

pfandtbott (pfand bott, pfand pott) *n. Gebot, Aufforderungsbefehl im Rahmen eines Betreibungsverfahrens* **1** 804[26, 39], 806[8]

pfandt-schätzer, pfandschetzer, pfandtschätzer, pfandtschetzer, schätzer *m. Pfandschätzer (alle Belege Stadt WI)* **2** 321 (Bem. 2.7), 562[42], 569[35] – *nämlich 2 Räte u. 2 Burger* **1** 515[32–37] – *heissen* p. oder vierer, vierer und p. **2** 564[42], 570[9], 688[38 f.] – *Vgl.* schätzer, vierer I

pfandtschatzung *f. das Schätzen v. Pfändern* **1** 529[30], 540[5]

pfandtschillinng, pfand schilig, pfand schilling, pfandtschillinng, pfandtt schilling *m. der gegen ein Pfand aufgenommene oder dafür rückerstattete Geldbetrag* **1** 166[23], 301[16 f.], 332[16, 35], **2** 484[15]

pfandtstahl *m. (der Stadt WI gehörender) Stall, in welchem unberechtigt weidendes Vieh bis zur Auslösung durch den Eigentümer verwahrt wird* **2** 457[18]

Pfandung (phandung) *f. Verpfändung bzw. Pfandnahme* **1** 6[9, 24], 7[43]; *vgl.* verphandung

pfanne *f.* **1** 345[31]

pfarrey, pfarey, pfarr, pfarre, pfarry, pfary *f. Pfarrei* **1** 378[50], 479[3], 510[25, 29], 753[22], 757[26], 773[17], **2** 378[39 ff.], 652[25]; *vgl.* kirchgang 1, kirchhöri, kirchspihl

pfarr-genößig *Adj. pfarrpflichtig* **2** 652[26]

Pfarrhaus (pfarhauß) *n.* **1** 874[3 f.]

pfarr-helffer *m. geistlicher Gehilfe, Beistand des Pfarrherrn (Kirche WI)* **2** 652[28], 653[25]; *vgl.* helfer

pfarrherr, pfaarherr, pfahrherr, pfahr herr, pfarer, pfarherr, pfarer, pfarrer, pfarrher *m. Pfarrer* **1** 397[14], 479[3, 15, 19, 23], 482[9, 38], 483[5], 632[2], 658[45], 672[28], 737[19], 757[30], 758[7, 42], 764[33], 767[40], 768[32], 773[18], 798[36], 799[43], 804[6], 879[1], 885[44], **2** 35[43, 45], 45[37], 263[24], 271[9], 376[46], 378[23, 28], 382[4], 414[6], 430[30], 472[32], 556[32 f.], 652[27]

pfärrig, pfarrig *Adj. pfarrpflichtig* **1** 820[50], 845[32], 846[7]

Pfarrkinder (pfahrkinder) *n. Pl. Pfarrgenossen* **1** 767[39], 768[11]

pfarrkirche, pfahrkirchen, pfar kilchen, pfarkirch, pfarkirchen, pfarrkilchen, pfarr kirchen, pfarrkirchen *f.* **1** 436[2], 657[5], 677[30], 757[37], 762[29], 768[8], 774[32], 782[6], 851[34], **2** 35[41], 304[30], 375[41–44], 377[16 ff., 25], 378[7, 33], 380[29, 42, 44], 509[23, 36], 510[4, 8, 22, 29], 512[11, 14, 27], 563[19, 23], 568[33], 643[6 f.], 684[14]

pfärrlich, pfährlich, pfarlich *Adj. zu Pfarrei u. Pfarrherr* **1** 768[12], **2** 378[34], 509[33], 683[19, 34]

Pfarrsigrist (pfahrsigerist) *m. Kirchendiener, Küster einer Pfarrkirche* **2** 626[40]; *vgl.* sigrist

pfeffer *m. 1. Gewürz* **2** 126[30] – *2. ein mit Pfeffer u. andern Gewürzen zubereitetes Fleischgericht* **2** 125[20]

Pfeife (pfeiffe, pfyffe) *f. Blasinstrument* **1** 617[45], **2** 575[22]

Pfeifer (pfiffer, pfyffer) *m. Pfeifenbläser* **1** 177[41], 179[24], **2** 414[9], amptspfyffer **2** 319[8], statt- und ambtß trummer und pfiffer **1** 378[32, 35]; *vgl. im OPReg.* Sack Pfiffer

pfennig, phening, phennig, phenning, pfenig, pfening, pfenning, pfenung, pfënnig *(lat.* denarius, *abgekürzt* d., den., dn.) *m.*

1. *Münze bzw. Einheit des Währungssystems von* pfennig / schilling / pfund, *von denen in der Regel nur der Pfennig u. sein Vielfaches ausgemünzt wurde* **1** 6[21, 32, 40, 44], 7[15], 21[1 f., 7], 30[17, 34, 41], 31[4], 101[25], 104[30 f.], 119[2], 133[25], 136[38], 138[25], 139[2], 142[13], 165[1], 176[37], 205[21, 23, 35], 206[3], 207[31 f., 34, 36 f.], 208[3], 209[7, 27], 210[38 f., 41], 233[4, 6], 375[31], **2** 1[22], 8[3], Nr. 4, 25[34], 52[19], 56[17], 58[33], 62[40], 90[8], 91[10], 134[10–31], 135[3, 14], 137[24, 34], 138[20, 23, 26], 139[23, 35], 140[1–41], 141[7–37], 142[10, 33], 143[37], 146[15], 211[37], 345[42], 404 (Vorbem. 1.2), 405[40], Nr. 152, 411[29], 703[14]
   – *Pfennige unterschiedlicher Art:* denarii Zofingensis moneta, phennig Zofing mu̍ntz / Zofinger mu̍ntz, phenung Zovinger mu̍ntze **1** 4[24], 5[13], 6[9 f.], 43[16, 20], **2** 1[22], 8[3 f.] – p. gewonlicher mu̍ntz **2** 25[34] – stebler p., p. stebler mu̍ntz / mu̍ncz **1** 4[24], 5[13], 6[9, 13, 16, 19, 28], 29[36], 30[11, 31 f.], 31[2], 135[21], 136[25], 137[26], **2** 58[33]
   – *Vgl.* pfund, schilling
2. *Pfennig als Bezeichnung für einen bestimmten Geldbetrag oder Geld u. Geldeswert allgemein* **1** 538[24], 690[10], **2** 13[32], 722[2]
   – *Abstimmen mit Münzen:* mehr der pfenigen **1** 763[28], 779[12]
   – *Redewendungen:* den pfenning gewu̍nnen oder verlieren *(beim Spiel)* **2** 53[40], 218[30]; der dritte p., *der dritte Teil des Geldwertes* **1** 302[36], 515[31 f.], 540[12 f.]; der letste p., der letste haller undt p. **2** 395[12], 519[7]; ein baren p. haben, *Bargeld zur Verfügung haben* **1** 432[17, 26], **2** 219[22]; eining pfenningen **1** 133[23]; kein haller noch p. **2** 474[6 f.]; p. oder pfand geben, mit p. oder pfand bezalen *u. ä., mit Geld zahlen oder Pfand stellen* **1** 337[16], 338[1 f.], 339[25 f.]; umb den billichen p., *gegen einen angemessenen Preis* **2** 312[35]
   – *Vgl. Einungspfennig,* grundpfennig, presentz-pfennig, *Steuerpfennig,* zehrpfennig

Pfenniggült (pfenung gu̍lt) *f. Zins, Rente in Geld im Gegensatz zur Rente in Naturalien* **1** 104[25]

pfenning zins, pfenigzins, pfenig zins *m. Geldzins im Gegensatz zum Naturalzins* **1** 886[22, 36], 888[19, 35], **2** 89[10], 90[12], 93[33 f.], 142[24], 145[39]

pfënnwert, pfennwertt, pfennwart, pfenwart, pfenwerdt, pfenwert, pfenwart, pfenwärt, pfenwert *m. Pfennigwert: 1. Ware in vorgeschriebener Menge bzw. mit vorgeschriebenem Preis* **2** 190[7] – *2. was Geldes wert ist* **1** 515[31], 587[9, 11, 14], 592[20 ff., 25], 598[24, 26 f., 41 f.], 602[35], 605[37], **2** 266[42] – *3. Nutzvieh* **1** 301[1, 5, 12], **2** 410[15]

pferd, pärt, pärth, pfärt, pfärth, pferdt, pferit, pfert, pferth *n.*
   – *I. Pferde in der Stadt WI* **1** 488[8], **2** 181[24, 41], 504[38], 582[29], 583[8, 19, 43], 584[6], 714[15] – *auf der Allmend* **1** 899[41], 900[34 f.], **2** 342[34], 437[24, 27 f., 30], 438[1, 5 f.], 448[35 f.], 449[9–28], 457[36], 502[40], 503[4, 16, 35, 41], 504[2 f., 7, 24], 505[27, 33], 506[1–28], 507[3, 11, 17], 613[21 ff., 31], 619[1, 3]
   – *II. Pferde allgemein oder anderenorts* **1** 186[25], 313[43], 314[16], 364[12], 501[33], 538[2], 594[35], 645[13], 688[32], 690[7, 12, 25], 692[39, 52], 778[38], 898[11], **2** 409[25 f.], 410[1, 12, 16, 47, 49 ff.], 411[1, 10], 553[29], 554[9], 557[9], 692[13], 695[23]
   – *Vgl.* ross, ross-, *Ross-, Stute*

Pferdedieb m. **1** 372[34]

Pferdelohn (pferd-lohn, pferdt lohn, pferdtlohn) *m. Reitlohn, Entschädigung für den Gebrauch eines Pferdes* **1** 803[20, 22], 805[9]; *vgl.* reitlohn, rosslohn

Pferdemarkt der Stadt WI (merkt mit rosß, veech undt schwynen, pferd und vichmarkt, pferdt und vich marckht) *m.* **2** 95[18], 582 ff. (Nr. 189)

Pferdezoll (pferdtzohl) *bei Werthenstein* **2** 560[9]

Pferdezug (pferd-zug) *m. Pferdegespann, Pferdefuhrwerk* **2** 714[15]; *vgl.* zug I

pfiffer, *vgl. Pfeifer*

pfiler *m. Stütz- u. Tragbalken* **2** 590[39, 45, 50, 52], 591[8]

Pfingsten, Pfingstag, Pfingstenn, Pfingst tag, Pfingsttag, Pfingst ttag, Pfinngstenn, Pfinsten, Pfinst tag, Phingest tage, Phingestage, Phingsten, Phingsttag, *Pfingst-*

sonntag (mit einer Festwoche): **1** 24[40], 25[20], 28[14], 82[28], 100[31], 102[5], 103[2], 106[4], 165[16], 269[27], 272[19], 334[3], 352[8], 373[7], 397[13], 481[41], **2** 23[30], 103[12], 147[4], 160[10], 199[2], *Termin* **1** 377[19], 626[11]

– *Tage in der Pfingstwoche (Woche nach dem Pfingstsonntag):* Pfingst-montag **1** 734[15]; Pfingst zinstag, Pfingstzinßtag **1** 387[3], **2** 199[5]; Pfingstmittwuchen, Pfingst mitwuchen **1** 339[28], 609[45], 636[10], 637[21], **2** 163[30]

– *Vgl.* Pentecostes

pfister, phister *m. Bäcker*

– *I. Die Pfister (u. Becken), ihre Organisation u. ihr Recht: 1. in der Stadt WI* **2** 90[26], 95[13], 190[1–29], 243[47 f.], 321[27], 557[43], 563[7], 571[2], 573[28–33], 582[33], Nr. 192a, 685[22], haben zwar auch ein libell ..., aber kein bruederschafft **2** 573[29 ff.], *Kaufhausordnung* **2** 541[24, 27 f.], 558[1, 4], 559[8, 26], 560[16, 18], 561[47], 589[22] – *2. in der Stadt LU* **2** 560[14], pfister ordnung **2** 243[47], 685[23]

– *II. Einzelne, namentlich genannte Pfister (u. Becken): 1. Pfister der Stadt WI* **2** 135[18 f.], 190[4, 14], 339[49], 364[40], 493[20 f.], 594[27 f.], 627[23, 37, 44], 628[37], 629[21], 709[22], 710[46], 720[4] – *2. Pfister anderenorts: Amt Entlebuch* **2** 554[18], 559[26], *Amt Willisau* **1** 835[22 f.], *Gettnau* **2** 190[19], *Malters, Schüpfheim, Wolhusen* **2** 555[25 ff.], *Ruswil* **2** 558[12]

– *Vgl.* bachen, beck, brot, brotschetzer, brotträger, *Nebenpfister; vgl. im OPReg. Brotbach,* Pfister

pfisteren *Vb. das Bäckerhandwerk ausüben* **2** 594[35, 41], 595[4, 7, 18, 35, 38 f.]

pfisterey, pfisteri *f. Bäckereibetrieb (alle in der Stadt WI)* **2** 493[15], 594[37, 39, 44], 595[3–23], 597[1 f., 22]

pfister-handtwerckh, pfister handtwerckh *n. Bäckerhandwerk (Stadt WI)* **2** 594[32, 38 f.], 595[2, 17, 31, 33]

pfister ordnung *der Stadt LU* **2** 243[47], 685[23]

Pflanze, vgl. pflentze

pflanz recht *n. das Recht, (auf der Allmend) etwas anzupflanzen* **1** 893[16]

pfleger, pflåger, pfläger, pflegger *m. Sachwalter, Betreuer, Verwalter folgender Institutionen:*

– *Pfarrkirche WI* **1** 260[13], **2** 183[29], 184[25], 378[17, 22], 462[21 f.], 564[39], 568[33]

– *Spital der Stadt LU, Pfleger zu WI* **1** 661[5], 694[19, 21], 702[29], 792[18], **2** 145[38], 146[1, 3], 204[26], 241[28], 315[9 ff.], 340[1], 351[21], 354[17], 356[10, 14, 21], 359[33], 360[2], 383[23], 402[27], 416[36], 511[12], 515[21], 521[37], 522[29], 565[15], 597[31], 626[21], 632[37], 633[29 f.]; *vgl.* spitalpfleger II

– *Spital der Stadt WI* **1** 762[27], **2** 274[6], 363[36], 564[41], 617[27, 34]; *vgl.* spitalpfleger I

– *Verschiedene* **1** 204[44], 214[7], 248[5], 269[10], 272[5], 394[23], 401[34], 457[37], 512[8, 21], 627[30], 722[29], 757[38], 762[27], **2** 20[39], 32[42], 151[3], 152[31 f., 43], 182[32, 35], 233[2], 274[5–9, 12 f.], 363[20], 375[6], 462[22], 466[41], 495[26, 30], 564[41], 572[21], 607[12], 617[27–34], 619[9, 15, 19 f.], 624[36], 641[1]

– *Vgl. Bruderschaftspfleger,* kirchen pfleger, pfrundt pfläger, siechenhaus I / II *(Siechenhauspfleger),* spitalpfleger I / II

pflegerey, pflägerey, pflägerj, pflägery, pflägry, pflegeri *f. Pflegerschaft, Verwalteramt* **1** 626[10], 676[8], 776[41], 781[8], **2** 316[43], 463[22, 39], 562[39], 564[40], 569[1 ff.], 572[18]

Pflegerrechnungsbuch der Stadt WI **2** 247[4]

pflegschafft, pflägschafft, pfläg schaft *f. Pflegerschaft* **2** 467[16], 607[8, 24], 617[29, 31, 38], 619[8 f.]

pflentze *f. Pflanze (Diminutiv* pflenzli *n.)* **2** 499[31, 33 f.]

pflug, pflueg, pflůg *m.* **2** 155[27], 156[14], 157[9], 609[30], 694[18]

pforte *f. Pforte, Türe* **2** 419[11], 421[28]; *vgl.* porte

pfriendt *m. Pfriem, Aale* **2** 199[20]

pfrund, pfruend, pfruendt, pfründe, pfrundt, pfruntt, pfruond, pfruondt, pfruuondt, pfrůnd *f. Pfründe*

– *I. Pfründen zu WI* **1** 407[8], **2** 35[39], 301[23], 376[20], 377[35, 37], 462[45], 467[37, 42], 562[37], 564[34 f.], 568[21 f.] – *Einzelne Pfründen: Vgl.* altar II *(Gangolfaltar, Heilig-Kreuz-Altar, Sankt-Wolfgangs-Altar),* caplaney pfruendt, *Frühmesse,* schulmeister I.1; *vgl. im OPReg. Beinhauskapelle, Heiligblutkapelle, Sankt Niklausen*

– *II. Pfründen anderenorts* **1** 851[13 f., 34 f.], **2** 232[44], 363[43]

– *Vgl.* beneficium, *Priesterpfründe*

Pfrundbüchlein (pfruendtbüechlein) *n. Büchlein, das dem jeweiligen Pfründeninhaber zur Information dient* **2** 380[46 f.]

Pfrundhaus (pfruendthauss, pfrundthuss) *n. zu einer Pfründe gehöriges Haus, das dem Pfründeninhaber als Wohnung dient (Belege Stadt WI)* **2** 263[25], 381[11 f.]

pfrundherr *m. Inhaber einer Pfründe* **1** 335[6 f.]

pfrundt pfläger *m. Pfleger einer Pfründe (Stadt WI)* **2** 36[1]

pfund, pffundt, pfundt, pfundtt, pfunt, phund, phunt *n.*

– *1. Gewicht, Gewichtseinheit, Gewichtspfund* **1** 149[10], 378[31], **2** 125[18, 27], 198[19 f.], 217[22], 219[15], 281[14], 415[10], 601[28–35], 691[37], 693[4], 694[15]; pfundt stein, *Gewichtsstein für das Pfund* **2** 217[20]; schetzen nach dem pfundt, *den Wert nach dem gewogenen Gewicht schätzen* **1** 515[24]

– *2. Währungseinheit, Geldpfund, nicht ausgemünzte Rechnungseinheit (oft ausdrücklich:* pfund pfennig, pfund haller, pfund schilling *usw.) des Währungssystems* pfennig (angster, haller, stebler) / schilling / pfund; *abgekürzt* lb., ℔, lbr., lib. **1** 2[14], 3[7], 4[24], 5[13], 6[9–44], 7[15], 17[37, 39], 20[12, 15, 22, 25], 21[17], 29[36], 30[11–40], 31[2, 4, 6 f.], 43[16, 20], 45[30], 48[20], 50[33], 52[7, 39], 87[53], 88[21], 93[36 f.], 94[15], 100[17 f., 20], 101[22, 24], 104[30 f.], 109[26], 119[2], 122[32 f.], 123[3 f., 8 f., 11 f.], 133[25, 31], 135[1, 21, 26, 34], 136[15–44], 137[4, 11, 16, 37], 138[16, 25], 139[15], 152[19], 153[19], 171[8 f.], 176[43 f.], 177[5–46], 178[20, 25, 27], 180[2, 6, 14], 181[37], 182[14, 16, 41], 184[16, 21, 41, 52], 185[38], 190[17], 192[31 f., 36 f., 43], 193[18], 194[15–36], 195[3], 198[9], 205[14, 35], 206[3], 207[19, 31–37], 208[3, 35], 209[7, 18, 22, 26, 34], 210[18], 222[41], 237[9–35], 239[32], 260[6, 17], 280[24], 283[45], 293[23, 27, 31], 294[5, 7, 13], 297[36], 303[16, 20, 36], 304[3, 32], 311[24, 38, 41, 44], 315[40], 318[41 ff.], 356[12], 357[9–48], 358[9–15], 366[19 f., 22, 24], 374[3–27], 376[5, 9 f., 17], 379[14], 380[43], 382[25, 39], 383[2], 384[5 ff., 13, 44], 385[32, 35, 39], 386[50], 387[1], 402[2, 21], 404[26], 406[1 f.], 434[2–35], 443[23, 40 f.], 444[7, 11, 17, 28], 455[41 f.], 456[1–44], 457[39], 459[1–35], 460[15 f., 21 f., 40 f., 47], 461[2–43], 462[3–35], 463[3–22], 466[31, 36, 39], 473[41], 474[12], 476[26, 43], 522[33], 525[24], 531[16, 18], 544[14], 562[11, 23], 565[33], 567[3], 689[10], 690[28], **2** 1[22], 8[3], Nr. 4, 13[32], 14[4], 17[29], 18[12], 25[34], 43[35], 52[18], 56[17], 69[21], 83[31], 84[19], Nr. 34, 93 f. (Bem. 2), 94[42], 99[18, 20], 104[15 f.], 108[2], 115[26, 51], 116[7, 10, 12, 20], 143[1–42], 144[11–43], 145[22, 27, 39], 146[1, 5, 8], 162[6 f.], 168[23, 37], 171[27], 172[20], 173[49], 178[35], 179[19, 22, 29], 181[7], 182[37], 183[27, 29, 31, 34], 187[4, 16, 21], 191[3 f.], 192[12, 16], 195[30], 197[32], 211[37], 213[4], 217[38, 41], 218[18], 221[9], 247[11, 20 ff.], 250[16], 252[7], 255[39], Nr. 112a, 300, 307[23], 308[22], 317[31], 394[21], 410[20], 436[28, 36], 447[15 f., 22, 26, 28], 456[43], 547[44], 606[24], 609[25], 612[39]

pfündig *Adj. zu Pfund (vgl.* pfund 1) **2** 693[37]

pfundt stein *m. Gewichtsstein für das Pfund* **2** 217[20]

Pfundwährungen, unterschiedliche **1** 123[2]

pfund zoll *m. Abgabe vom Preis der auf dem Markt verkauften Ware nach einem bestimmten Satz (Stadt WI)* **2** 250[2]

pfuntzoller, pfundzohler, pfuntzohler *m. Einnehmer des Pfundzolles (alle Belege Stadt LU)* **1** 78[18], 713[12], 809[15], **2** 714[45], 715[11]

pfyffe, pfyffer, *vgl. Pfeife, Pfeifer*

physicus *m. (Stadt)arzt (Stadt LU)* **2** 637[46]

pieten, *vgl.* bieten

pikel *m. Pickel, Spitzhacke* **1** 891[5]

pilger, bilger *m. Pilger* **1** 104[43], 378[15]

pinigung *f. Peinigung, Anwendung der Folter* **1** 344[28]

pinlich, binlich, pynlich *Adj. / Adv. peinlich, unter Anwendung der Folter* **1** 321[43], 344[8, 24, 26], 345[37]

pirsen, birsen, birßen, birßen, pirßen *Vb. pirschen, jagen (durch Anschleichen des Wildes)* **1** 581[31 f.], 587[40], 592[31], 606[8]

pitschafft, pittschafft, *vgl. Petschaft*

placidieren, placidiren *Vb. 1. genehm halten* **1** 661[7]; *2. genehmigen, bewilligen* **2** 406[39], 490[8]

plan *m. Plan, Karte, Zeichnung (Pl.* plain) **1** 775[21], 793[45], 794[1], **2** 484[28], 563[27], 575[28], 715[43], 716[21, 27], 719[5, 10]

plapart, blaphart, plaphart, plaphartt, plappart *m. Münze im mehrfachen Wert eines Hallers (abgekürzt* bl., pl., pla.) *m.* **1** 1[18 f.], 10[32], 25[32], 106[35], 122[32 f.], 123[3 f.], 180[7 f., 14, 29], 181[10, 19, 29], 182[11, 31, 40, 47], 183[36], 192[32, 43], 194[15], 444[18], 453[27], 457[6], **2** 3[36], 15[14], 90[40], 91[1], 122[26], 178[32]

platte, blatte *f.:* barbier blatten, *Aushängeschild eines Barbiers* **2** 636[5, 24] – blatten stein, *zur Verkleidung oder als Auflage dienende rechteckige, steinerne Platte* **2** 587[30 f.] – bsetz blatten, *zur Verkleidung*

dienende viereckige Platte aus gebranntem Ton **2** 191[3] – feür blatten, *Herdplatte* **2** 493[30, 32] – *flache tellerartige Schüssel, Speiseplatte* **2** 125[20], 455[1]

platz, blatts, blatz, plaz *m.*

– *1. Ort, Stelle, Raum* **1** 362[36], 553[2], 687[47], 821[25], **2** 95[16, 38], 174[11], 185[27], 309[30], 498[8], 504[43], 508[1], 512[36], 691[16], 694[33], 695[4], 708[42], 710[37], 713[31], 715[41], 716[29]; *speziellere Bedeutungen:*

– *2. öffentlicher Platz (Stadt WI):* aussert dem Underen Thor auf dem Wyer Platz **2** 491[13], bey den thoren und übrigen pläzen wüschen *(kehren)* **2** 296[39], Kirchen-platz **2** 679[15, 22, 34]

– *3. Hofstatt, überbaute oder zur Überbauung vorgesehene Parzelle, Bauplatz: a) Stadt WI u. Umgebung* **1** 739[23], **2** 205[32], 457[10, 13], 459[44], 485[38], 486[26], 491[13 f., 16], 493[15, 48], 494[10, 46], 495[1, 11], 521[23, 29 f.], 527[33], 673[39], 677[19]; *b) Schötz* **1** 751[2]

– *4. Sitzplatz* **1** 765[36], 774[24, 26, 38]

– *5. Posten, berufliche oder behördliche Stellung, Amt* **1** 545[29], **2** 159[26], 310[31], 324[25]

– *6. Rang* **1** 854[48]

– *Vgl.* bletz, hausbletz, kirchenplatz, lärmen platz, *Musterplatz, Ratsplatz,* rechts-platz

plebanus *m. Leutpriester, Pfarrer* **1** 39[14]

plenipotenz *f. Vollmacht* **1** 708[12]

pochen, Pocher, vgl. bochen, bocher

podmogran *n. die Krankheit Podagra, Gicht* **1** 538[42]

pöffel *m. das gemeine, geringe Volk, der grosse Haufe* **2** 282[22]

policey ordnung, policey-verordnung *f. Regeln u. Vorschriften für die öffentliche Ordnung* **1** 839[9], 840[12]

policey-verordnung, *vgl.* policey ordnung

politisch *Adj. das öffentliche Leben, den staatlichen Bereich angehend* **1** 856[10], 857[31]

Polizei f.

I. Regierung, Verwaltung, öffentliche Ordnung (nur gerade: polezei, policej, policey, policy, polizey, pollicey, pollicy): **1** 469[18], 470[11 f.], 506[26], 688[36 f.], 768[18], 840[12], 857[6], **2** 244[35], 419[21], 423[26], 428[2, 11, 27, 11], 615[11]; p. anstalten, *öffentliche Einrichtungen* **1** 859[2 f.], 866[38], 871[31], 874[42], 904[1]; *vgl.* policey ordnung

II. Sicherheits-, Aufsichts- u. Verwaltungsorgan (nur kursiv): **1** 353[7], **2** 11[15], 12[9], 25[1], 69[44], 619[25]

– *Komposita: Kriminalpolizei* **1** 344[2], 346[9, 33], *Polizeigewalt* **1** 14[22], 172[12], 346[10 f.], **2** 642[6], *Polizeiorgan* **1** 360[29], *Wirtschaftspolizei* **2** 197[26 f.], 312[11 f.]

port, bordt, bort, porth, portt *n. steiler Abhang, vor allem Strassen- oder Flussböschung (Pl.* börter, porten, pörter, porth, porthen, pörtter) **1** 400[12], 717[5–30], 718[12], 719[13, 19, 28, 34, 40], 720[6, 11, 13, 19], 721[27 f.], 722[29, 37], 723[1, 5, 9, 28, 42], 724[6 f., 9, 19], 865[2], 872[31], 878[12, 28], 879[2], 882[27], 894[8], **2** 427[13], 440[18], 514[4], 516[32, 41], 694[42], 695[22, 24], 696[4], 711[26]; *vgl.* ausenporthen

porte *f. Pforte, Türe* **2** 404[45]; *vgl.* pforte

portion *f. abgemessene Menge v. Speisen* **1** 707[4 f.]

Posament, vgl. pasiment

positiv *Adj. tatsächlich, wirklich* **2** 665[9]

Possen, vgl. bossen

possess, posses, posßeß *m. 1. Besitz* **1** 254[35], 547[19], 586[48], 591[18]; *2. In-Besitznahme eines Amtes, Amtsantritt* **1** 502[24], 763[16], 765[29], **2** 462[8]

possessio, pohsesion, possession *f. 1. Besitz* **1** 545[28, 35], **2** 484[3], 674[40]; *2. In-Besitznahme eines Amtes, Amtsantritt* **1** 775[3], 779[5, 14], **2** 566[12]

post *f. Posten, Betrag* **2** 519[42]

posterität *f. Nachkommenschaft* **2** 475[4]

pot, pot-, pott, pott-, *vgl.* bot, bot-, bote, boten-, *Bot, Bot-, Boten-*

prä-, *vgl.* prae-, pre-

prachter *m. Prahler, Schreier* **1** 505[24, 34, 48]

practic *f. Ausübung einer Tätigkeit, eines Berufes* **2** 636[6, 20]

practicieren, practticieren, praticieren *Vb. üben, ausüben* **1** 342[35 f.], **2** 635[12, 30]

prae-, *vgl. auch unter* pre-

sich praecautionieren *Vb. sich absichern, mit Vorsichtsmassnahmen wappnen* **1** 695[44 f.]

praeceptor *m. Lehrer* **2** 382[21]

praecognition *f. Voruntersuchung* **1** 756[18, 30]

praehtanda, *vgl. Praetandum*

praeiudicieren *Vb. vorgreifen, Abbruch tun* **1** 347[31]

praeiuditium *n. Benachteiligung, Beeinträchtigung* **1** 780[39]

praejudicierlich, praeiudicierlich *Adj. / Adv. abbrüchlich, nachteilig* **1** 608[39], **2** 385[45], 388[32]

praelat, prelat *m. höherer Geistlicher (z. B. Abt)* **1** 457[9], 647[10], 659[20], 677[38], 695[6, 9], 704[15], 783[12], 884[32], 885[16], **2** 420[26, 31], 521[28, 31]

praeliminariter *Adv. einleitend, vorbereitend* **1** 673[28]

praerogative *f. Vorrecht* **2** 293[15]

praesentieren, presentieren *Vb. 1. darbieten* **2** 347[22] *– 2. vorstellen, einführen* **1** 503[1], 765[5], **2** 317[23], 318[2], 361[9], 369[1] *– 3. zur Wahl vorschlagen* **2** 368[45]

praesident, president *m. Vorsitzender, Leiter einer Behörde* **1** 438[27], 729[34], 795[29], 796[29], 797[16], 808[17, 37], 817[33], 818[43], 821[34], 823[25], 850[30], 859[17], 875[3], **2** 248[22], 586[5], 644[22], 697[7], 715[39]

praesidieren, presidieren *Vb. vorsitzen, den Vorsitz ausüben* **1** 563[4], 761[10]

praesidium, präsidium, presidium *n. Vorsitz* **1** 774[21 f.], 783[22], **2** 564[3 f.], 566[29], 617[40], 653[6]

praesumption *f. eigenmächtiges Vorgehen, Eingriff* **1** 665[6]

Praetandum n. Forderung (Pl. praehtanda) **2** 658[20]

praetendieren, praetendjeren, predentieren, pretentieren, pretendiren *Vb. 1. beanspruchen, verlangen, fordern* **1** 652[8, 24], 735[19], 741[47 f.], 836[20, 36], 877[12], **2** 430[33], 432[47], 458[46], 459[9, 29], 468[1, 20], 475[18], 503[35], 516[21], 623[6], 654[32], 660[37, 40], 675[4] *– 2. sich um ein Amt bewerben* **1** 502[34]

praetension, pretension *f. Anspruch, Begehren, Forderung* **1** 341[10], 562[25], 608[43], 685[34], **2** 451[28, 44], 664[28]

praetext, praetex *m. Vorwand* **1** 648[19], **2** 314[44], 468[28], 608[8]

praevaricieren *Vb. schädigen* **2** 357[28], 511[39]

prämie *f. Belohnung, Preis (in der Schule)* **2** 502[15]

prangen, brangen *m. Pranger* **1** 346[27], 347[21, 27, 44]; *vgl.* halßeysen, trülle

pratum *n. Matte, Wiese* **1** 205[39]; *vgl.* bratum, matte

sich prae valieren *Vb. sich überlegen zeigen* **1** 781[5]

praxin *(wohl verschrieben für* praxis) *f. Handhabung, Verfahrensweise* **1** 803[16]

pre-, *vgl. auch unter* prae-

precaria *f. niessbräuchliche Leihe, hier: Leibgeding* **1** 2[21]; *vgl. Leibding*

predig *f. Predigt* **1** 657[45], 767[29], **2** 498[29], 572[9]

predigen *Vb. Predigt halten* **2** 376[46]

prefectus *m. hoher Verwaltungsbeamter, hier: Vogt* **1** 274[17]

prepositus *m. Propst* **1** 92[13]

presbyter, presbiter *m. Priester* **1** 22[33], 39[16], 226[27], 274[6]

presentz *f. Präsenz; das Mitwirken bei geistlichen Handlungen bzw. das dabei ausbezahlte Präsenzgeld* **2** 376[21]

presentz-pfennig *m. Präsenzgeld, Zahlung für die Präsenz (vgl.* presentz) **2** 378[38]

pressieren *Vb. eilen* **1** 706[35], 707[16]

prestandum *n. pflichtmässige Leistung* **1** 853[42]

presten, prest-, *vgl.* bresten, *Brest-, brest-*

priester *m. katholischer Geistlicher, der die Priesterweihen empfangen hat: I. Kirche WI* **1** 405[51], **2** Nr. 7, 35[37], 82[24], 275[7], 375[1 f., 9, 14], 379[28], 683[25], 684[3 f.] *– II. Priester anderenorts oder allgemein* **1** 378[11], 422[18], 433[14], 436[29 f.], 473[35, 37, 39], 474[8, 10, 38], 658[42], 758[41], 759[3 f.] *– Vgl.* presbyter, sacerdos

priesterlich *Adj. / Adv. zu Priester* **1** 43[14], **2** 376[45], 377[31], 380[48]

Priesterpfründe (briester pfrund) *f. geistliche Pfründe (im Gegensatz etwa zu einer Schulmeisterpfründe)* **2** 334[35]

priesterschafft *f. Gesamtheit v. Priestern: I. Kirche WI* **1** 502[44], 503[16], **2** 374[36], 381[4] *– II. Anderenorts* **1** 331[12], **2** 542[10], 546[4], 559[43]

primissarius *m. Frühmesser* **1** 22[23], **2** 379[12]

prim zit *f. Primzeit, frühmorgens* **1** 69[18], 298[23]; *vgl.* hora (h. prima)

priorin *f. Klostervorsteherin* **2** 58[12, 18], 59[8, 24]

privat, prifat, pryfat *Adj. / Adv. privat, nicht gemeinschaftlich, nicht öffentlich* **2** 354[3] *– Komposita mit dem Bestimmungswort* privat:

– privat convention *f.* **1** 773[8]
– privateigenthum, prifat eigentum *n.* **1** 856[7 f.], 871[18]
– privathaus, privat=haus *n.* **2** 697[18], 698[22]
– privat person *f.* **1** 506[21 f.], 560[17]

– privat rechte, privat rechten *n. Pl.* **1** 756[15], 772[43], 773[1 f.]
– privatschule *f.* **2** 501[36], 502[13]
– *Privatsteuern* (pryvat steüren) *f. Pl.* **1** 871[6]

privieren *Vb. berauben* **2** 314[44], 316[43]

privileg, privilegium *n. Vorrecht, (verliehenes) Sonderrecht (Pl.* privilegia, privelegien, privilegien, privilegyen)

I. *Privilegien v. Stadt u. Bürgerschaft WI, welche ihnen v. LU als Stadtherr verliehen wurden* **1** 268[8 f., 39 f.], 465[7], 585 f. (Bem. 1), 736[20 f.], 746[29–34], 748[22], 749[8], 765[40], 773[4], 905[31 f.], **2** 98[10–15], 385[38 f.], 389[13–23], 403[27], 404[13], 405[3 f., 11 ff., 32], 406[47 ff.], 407[15 f.], 408[1 f., 5, 24 f.], 409[20 f.], 483[13 f., 30, 45 f.], 486[1 f., 41, 48], 488[21], 490[14–17], 534[9 f.], 538[2 f.], 552[17 f.], 562[26], 566[31 f.], 609 (Art. 4.10, 4.11), 670[34], 699[14]
– *Entsprechende Urkunden, Erlasse, Urteile u. Bestätigungen* **2** Nr. 32, Nr. 37, Nr. 46, Nr. 53, 176[10 f.], Nr. 64, Nr. 66, Nr. 92, Nr. 97, Nr. 103, Nr. 105, 337 (Vorbem. 3), Nr. 132, 343[17 f.], Nr. 135, Nr. 137, Nr. 144a/b, Nr. 151, Nr. 152, 428 (Vorbem. 1 f.), Nr. 159, 456 (Bem. 78), Nr. 164, Nr. 167, Nr. 171, Nr. 179a/b/c, 534 f. (Vorbem. 4), Nr. 182a, Nr. 182b, Nr. 183, 593 f. (Vorbem. 5), Nr. 192a/b, Nr. 218, Nr. 220

II. *Andere Privilegien oder Privilegien allgemein* **1** 44[22], 242[23 f.], 274[2], 275[5, 14], 549[31], 694[22 f.], 748[22], 755[29], 765[40], 773[2, 4], 780[39, 41], **2** 21[22], 57[16], 68[12, 17], 112[28], 127[12], 207[37], 269[37], 418[8], 432[7], 490[19], 566[31], 573[3], 620[2 f.], 638[22], 702[19 f.]

III. *Vgl.* befryung 2, begnadigung 2 / 3, *Fahnenprivileg,* freiheit 1, Freyheiten und ordnungen, gnad 2, praerogative, vorrecht, vorzug

privilegieren *Vb. mit Privileg(ien) ausstatten* **2** 636[17 f.]; *vgl.* befryen 2, *freien 4*

proatum, *vgl.* prorata

prob *f. 1. Versuch in der Absicht, etwas zu prüfen (eine Person, eine Sache)* **1** 521[26], 775[42], **2** 291[9], 341[43], 381[39 f.], 382[6], 538[37], 539[9], 614[14], 623[12], 648[19] – *2. Probezeichen, Merkzeichen, dass eine Prüfung stattgefunden hat* **1** 521[11] – *3. Beispiel, aus dem auf die Beschaffenheit des Ganzen geschlossen werden kann, Kostprobe* **1** 702[40], **2** 344[10], 539[27], 712[7]

probieren, probiren *Vb. 1. versuchsweise prüfen, nach Eignung u. Fähigkeit (Personen) oder Richtigkeit (Mass u. Gewicht) untersuchen* **2** 217[44], 381[38], 382[5] – *2. demonstrieren, durch ein Zeugnis bzw. einen Prozess ein Recht oder eine Behauptung beweisen* **1** 694[22], **2** 331[40], 451[17, 26], 458[21], 703[13], 711[23]; *vgl.* erproben

prob same *f. probeweiser Versuch u. dessen Ergebnis* **1** 659[9]

probsti, probstye, *vgl.* propsty

procedieren *Vb. fortsetzen, weiterführen* **1** 757[10]

procedur *f. Verfahren* **2** 311[39]

process, proceß, prozess, prozeß *f. Rechtsverfahren, Gerichtsverfahren, Gerichtsprozess* **1** 310[8], 445[27], 798[35], 799[43], 854[6], 859[28], **2** 646[34], 647[25], 648[1, 26], 650[25, 27, 34], 707[42, 44], 715[28]; *vgl. Injurienprozess,* jnquisitions process, processus jnformativus, *Zivil- (Zivilprozess)*

processieren *Vb. 1. gerichtlich verfahren* **2** 649[29]; *2. gerichtlich beurteilen* **1** 598[2]

procession *f. feierlicher kirchlicher Umzug* **1** 506[37], 767[26, 30], 774[15 ,22], **2** 546[48], 549[47], 639[19], 667[28]; *vgl.* kreuzgang

processus jnformativus *m. Untersuchungsverfahren (Strafgerichtsbarkeit)* **1** 757[20]

proclamacio *f. Verkündigung* **1** 54[25]

proclamare *Vb. ausrufen, bekannt machen, verkündigen* **1** 53[38]

proconsules *m. Pl. Bezeichnung für den Grossen Rat der Stadt LU* **1** 18[34]

procurator *m. Verwalter, Sachwalter, Statthalter, Vogt* **1** 53[23]

procurieren *Vb. verschaffen, vermitteln* **2** 624[39]

producieren, produciren *Vb. anführen, vorlegen* **1** 513[11], **2** 479[16 f.]

profession, profesion *f. Beruf, Gewerbe, Handwerk* **2** 493[21], 592[22 f., 30, 41, 44 f.], 614[29], 626[13], 627[29], 636[13], 679[31 f.]

profit *m. Gewinn* **2** 554[17]

profos, proffos, provos *m. Betteljäger, Bettelwächter, Landjäger: I. Stadt WI* **1** 654[16], 655[43], **2** 297[1 ff.], 299[15], 454[16], 523 f. (Nr. 177), 645[16] – *II. Stadt LU* **2** 631[26] – *III. andere luzernische Orte* **1** 480[26,30], 653[13, 17, 28], 654[17, 31, 36], 655[7, 20–45], 656[11], 659[7, 12], 727[17, 19, 36], 728[16, 20], **2** 523[12] –

Vgl. bettel jäger, bettelvogt, bettelwächter, *Bettlerwacht, Dorfprofos, Dorfwacht, Dorfwächter,* land-jäger, *Landprofos, Oberprofos*

Profosengeld (provosen gelt) *n. Profosensteuer* **1** 727[17], 728[16]

Profosenordnung (f.) der Grafschaft WI **1** 653[1], 655[40]

Profosensteuer (profosen steür, profosensteür, provosen steühr, provosen steür, provosen stühr) *f. Steuer, welche zum Unterhalt der Profosen erhoben wird* **1** 727[19, 36], 728[20 f.], 820[42], 822[27 f., 43], 879[14], **2** 523[1, 40], 524[1 f.], 645[26]

project, proiect *n. Entwurf, Plan, Projekt* **1** 214[22], 553[24, 41, 44], 555[33], 654[2], 708[17], 812[28, 31], 815[47], **2** 314[49], 446[29, 31], 560[14], 590[7, 32], 600[42], 601[9, 14], 602[1], 648[16, 18, 32], 670[21]

projectieren, proiectieren, projectiren *Vb. entwerfen, planen, projektieren* **1** 609[23 f.], 657[36], 732[16], **2** 337[23], 589[49], 590[20]

Proklamation f. Bekanntmachung **1** 859[34]

promotion *f. Förderung* **2** 314[30 f.]

pronunciare *Vb. aussprechen, urteilen* **1** 3[30, 34], 19[2], 30[2]

propension *f. Zuneigung* **2** 644[40]

proponieren *Vb. vorschlagen* **1** 540[35], 611[18], 622[34], 698[38], 763[22 f.], **2** 325[29]

proportion *f. Verhältnisgleichheit* **1** 707[47], 750[20], 790[26], 835[7], 884[20], **2** 521[14], 601[34], 618[27], 640[17]

proportioniert *Adj. in einem bestimmten Massverhältnis stehend, abgemessen* **1** 840[31]

proposition *f. Vorschlag* **1** 659[3]

propst, bropst, probst *(lat.* prepositus) *m. Vorsteher eines Kollegiatstiftes, vgl. im OPReg.* Luzern II *(Kloster bzw. Stift),* Münster I *(Propst u. Kapitel),* Zofingen II *(Dignitäre, Propst u. Kapitel)*

Propstei (probsti, probsty, probstye) *f. Amt des Propstes, vgl. im OPReg.* Luzern II *(Kloster bzw. Stift),* Münster I *(Propst u. Kapitel),* Zofingen II *(Propst u. Kapitel)*

prorata, pro rata [parte] *verhältnismässig, dem Anteil entsprechend* **1** 540[29], 541[26], 553[9], 792[12], 823[50], 877[4], 885[25], **2** 678[31]; proatum (!) **1** 902[39], 903[27]; *vgl.* rata

protection *f. Schutz, Schirm* **1** 510[13], 589[29], 813[45], **2** 636[23]

protestation *f. Einspruch, Widerspruch* **1** 694[8]

protestieren, protestiren, protostieren *Vb. Einspruch erheben* **1** 595[6], 603[45], 610[48], 618[3, 20], 681[8 f.], 694[2, 49], **2** 411[10]

prothoscriba *m. erster Schreiber* **1** 213[24], 291[11]

protokoll, prodicoll, prothocol, prothocoll, protocol, protocoll, protocolum, prottocollum *n.* **1** 440[6], 545[24 f.], 547[4, 21], 548[10, 13], 672[41], 709[12, 24, 31], 710[4], 731[38], 749[24], 757[33], 758[30], 761[11, 19, 22, 27], 762[28], 763[12], 779[38], 780[18, 27 f.], 839[47], 876[7]; *vgl. Alpprotokoll, Buchprotokoll, Gemeindeprotokoll, Gültprotokoll, Kaufprotokoll, Ratsprotokoll,* stadtrechnung protocoll, *Turmprotokoll*

protokollieren (protocolieren, protocollieren) *Vb.* **1** 779[41 f.], 780[38]

protostieren, *vgl.* protestieren

proverbia *n. Pl. Sprüche (ein Buch des Alten Testamentes)* **1** 766[33]

provincia *f. Provinz* **1** 274[9]

Provinzgrenze f. **1** 68[5]

provisor *m. Stellvertreter, Gehilfe des Schulmeisters (zu WI)* **2** 183[19, 27]

provisorisch *Adv. vorläufig* **1** 892[27]

proz-, *vgl.* proc-

prudenz *f. Klugheit, Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit* **1** 633[49]

prügeln, brüglen *Vb. (einen sumpfigen Weg) mit Prügeln, Knütteln u. ä. belegen* **1** 719[7], **2** 694[24]

Prügel, vgl. brügell

prugg, *vgl.* brugg

prustholtz, *vgl.* brustholtz

prütsche, *vgl.* britsche

psatzung, *vgl.* besetzung

psell, *vgl.* gesell

publicieren, pupplicieren *Vb. öffentlich bekannt machen* **2** 602[13]

– *Was?* ein kauffhausß- und hodler ordnung **2** 541[5 f.], ein mandadt **1** 510[4 f.], ein mandat und verpott **1** 708[11 f.], mandat **2** 339[2 f.], mandaten **1** 834[1], verordnung **2** 602[3 f.]

– *Wo?* in allen kirch hörenen der graffschafft Willisaw **2** 339[2 f.], in denen nächst gelegnen kirchen **2** 602[4]

– *Vgl. rufen (mit weiteren Verweisen)*

publicum, publikum *n. die Leute, die Allgemeinheit, die Öffentlichkeit* **1** 771[30], **2** 497[20], 702[17], 704[7]

publicus *Adj. öffentlich* **1** 835[25]; *vgl.* notarius (n. publicus)
pullus *m. Huhn* **1** 205[8–35], 206[2]; pullus juvenis, *junges H.* **1** 205[10]; pullus vetus, *altes H.* **1** 205[28]; *vgl. Huhn*
pulver, bulfer, bulver, pulfer *n.*
1. *Gewürzpulver, Mischung aus verschiedenen Gewürzen* **2** 125[4, 7 f., 12, 18, 22], 126[3 f., 10, 18 f., 21]
– *geschworen Basel Pulver* (Baselbulfer, gesworn Basel pulver; Basel pulver, by geswornem eid gemacht und versůcht *u. ä.) nach Vorschrift der Stadt Basel hergestelltes u. amtlich geprüftes Gewürzpulver* **2** 124[29], 125[14–27], 126[4, 7, 12, 18]
– *geschworen Luzerner Pulver* (unser gesworen bulfer, unnser und ander gemein bulfer) **2** 126[8, 11]
2. *Schiesspulver* **1** 214[11, 19, 20], 378[29, 31], 495[29], **2** 344[21], 411[35], 415[7]; *vgl. im OPReg.* Bulfer Thurn
Pulverflasche (bulfferfläschen) *f. Gefäss zur Aufbewahrung des Schiesspulvers* **1** 470[29]
pulvermacher *m. Hersteller von Schiesspulver* **1** 214[19], **2** 326[30]; *vgl. im OPReg. Pulvermacher*
pulverman, bulferman, pulferman *m. Pulvermann, Verkäufer von Gewürzpulver, Gewürzkrämer* **2** 124[36], 125[3, 44], 126[2]
punctatim *Adv. punktweise, Punkt für Punkt* **2** 446[10]
pundt, punt *u. ä., vgl.* bund
pünte, pünten-, *vgl.* bůnde
püntnuss *u. ä., vgl. Bündnis*
pur, pur-, *vgl.* bauer, baur-, *Bauer-*
purgieren, vgl. burgieren
pursame, pursami *u. ä., vgl. Bauersame*
půss, puoss, *vgl.* busse
pütschier, *vgl. Petschier*
putzen, *vgl.* butzen
puwen, *vgl.* bauen

Q

quaestionirlich *Adj. in Frage gestellt, bestritten* **1** 842[31], 843[12]
qualificiert, qualificirt *Adj. tauglich, geeignet, fähig* **1** 654[28 f.], **2** 367[39], 369[23], 575[3]
qualität, qualitet *f. Beschaffenheit (Sachen), Eigenschaft, Charaktermerkmal (Personen, hier oft Pl.* qualitäten) **1** 559[4], 650[27], 766[21], 773[35], **2** 314[13], 705[11]
quantum *n. Menge* **1** 858[16], **2** 559[9], 672[8 f.], 677[33]
quartier *n. 1. Wappenfeld* **1** 276[12 f.]; *2. Herberge, Nachtquartier* **1** 764[15, 31]
quärtli, g'wärtli, quärtlin, quärtly, quertlin *n. 1. Masseinheit für Flüssigkeiten, einer Viertelmass entsprechend* **1** 334[30], 664[37], **2** 344[23], 693[4] – *2. Gefäss zum Ausmessen von Milch mit dem Inhalt einer Viertelmass* **2** 703[42]
Quasimodo, Quasi Modo Geniti, Quasimodo Gennitj, *Introitus bzw. 1. Sonntag nach Ostern* **1** 77[23], 468[12], **2** 106[10], 212[46]
quitt, quit *Adj. frei von Schulden u. Verbindlichkeiten; Beispiele:* **1** 75[44], 135[42], 136[32] *u. weitere,* **2** 3[26, 36], 64[32], 123[10] *u. weitere*
Quittanz (quitantz, quitanz, quitence, quittantz) *f. schriftliche Bescheinigung für den Empfang einer Leistung, schriftliche Bestätigung* **1** 445[21], 446[10], 499[7, 22], 731[31, 40], 733[12], 782[33], **2** 24[32], 711[47]
Quittbrief (quitbrief) *m. Urkunde über den Empfang einer Leistung* **1** 8[2]
quittieren (quitieren) *Vb. den Empfang bestätigen* **1** 352[22], **2** 1[32]
quittierung, quitierig *f. Empfangsbescheinigung* **1** 581[18, 20]
quittung, quitung *f. Empfangssbescheinigung* **1** 581[21], 732[34 ff.], 777[23], **2** 475[2]

R

räben, råben, rêben *f. Pl. Räben, weisse Rüben* **2** 146[2 f., 3], 501[22]
rächen, vgl. rechen
rachsal *f. Rache* **1** 141[31]
rad, radtt *n. Rad* **1** 399[3], **2** 45[20], 47[21 f.]
Rädelsführer, vgl. redlifüehrer
radiffieren, *vgl.* ratificieren
raffen *m. Pl. Rafen, Dachsparren* **1** 369[22, 35]
Rain, vgl. rein
raisen, raiskosten, *vgl.* reisen, reiskosten
rankh, ranckh *m. Krümme, Biegung, Wendung* **1** 720[25], 722[41], 724[2, 6, 10, 18]
rappen *m. Münze* **2** 410[15]
rapportieren *Vb. berichten* **1** 657[4]

rasieren *Vb. barbieren, Bart scheren* **2** 636[26, 29]

rasur *f. Makel an einem Schriftstück durch Auskratzung einer fehlerhaften Stelle* **2** 101[14]

rat, raaht, raat, raath, räath, raht, rahtt, rate, rath, ratt, rätt, rádt, rát, rât, ratt, rat̊t, raẗt, rate̊, raẗt, raẗte, raut, raute, rautt, rautte, rhaadtt, rhaat, rhaatt, rhat, rhate, rhât, rhat̊t, rhath, rhatt, rhatth, rhât, rhâte, rhâtt, rhot, rhoth, root, roote, roth, rott *m.*

I. *Rat als Abstraktum: 1. Sorge, Pflege* **2** 212[39] – *2. Hilfe, Abhilfe, Beistand, Beratung, Beratschlagung, Anweisung, Ratschlag, Ratschluss, nach Beratung gefasster Entscheid* **1** 8[18], 10[26], 42[8], 43[6], 49[40], 81[43], 84[24], 86[21], 103[33], 114[40], 132[3], 135[32], 136[40], 165[9], 168[3], 225[1], 238[29, 36], 239[8], 259[31], 301[33], 331[6], 364[34, 41], 372[24], 437[11], 441[17], 480[34], 481[4], 482[40], 496[21], 559[35], 612[2], 639[23, 37], 643[39], 646[12], 661[20, 24, 34], 663[10], 664[13, 32], 669[34], 672[51], 756[1], 769[33], 771[43], 774[17], 783[27, 40], 838[20, 31], **2** 21[11, 15], 23[19], 27[35 ff.], 32[15], 42[22], 56[36], 66[34], 81[20], 83[23], 97[25], 105[9], 113[24], 115[20], 120[13], 125[32], 157[14], 172[13], 178[40 f.], 248[11], 265[27], 276[34], 282[18], 301[40], 314[8], 334[34], 373[25], 376[22], 384[48], 397[18], 478[21], 479[14], 510[16], 518[13, 23], 564[3], 576[41], 577[5, 15], 593[36], 603[21], 617[28], 682[20], 683[28], 684[40] – *Vgl.* beraten, beratschlagen, beratschlagung

II. *Rat als Bezeichnung für eine Behörde u. die Gesamtheit ihrer Mitglieder*

1. raut zů Willisow, ratt ze Willisow, ratt von Willisow, statt-rath zu Willisau *u. ä. Rat der Stadt WI* **1** XXIII, 14[44], 215[2, 40], 216[22], 217[2], 244[26], 256[4, 13], 276[3], 295[4], 301[11, 33], 311[43], 320[31, 35], 321[5, 9, 12, 18], 326[30], 327[1, 22, 46], 333[27, 41], Nr. 83a–c, 346 f. (Bem. 1–4), 353[6, 10, 20], 354[25], 358–363 (Nr. 88), 367[9], 371[31], 372[1, 17 f., 33, 48], 375[5 f., 15 f., 24], 376[20, 23], 378[6, 18], 403[30, 34], 404[37], 405[16, 43], 406[3, 10, 29, 33, 36, 44], 407[1, 19], 408[38], 409[1 f., 6], 432[22], 469[27, 39], 470[9], 472[26, 32, 44, 52], 473[5], 480[40], 495[19], 496[16, 18], 508[18], 514[17, 22], 515[33], 516[15, 17], 517[5], 537[5], 553[40 f.], 555[40], 559[16], 560[8], 580[7, 9, 35], 618[23, 37], 619[12–29], 621[40], 622[33], 623[5, 14, 28], 625[15, 21], 628[21, 34], 630[5–33], 631[9 f., 13], 633[2, 13, 44], 640[14, 20], 642[37], 643[29], 647[7, 42], 651[33], 678[30], 699[16, 20, 22], 703[40], 705[1], 714[1], 737[2–48], 741[10–47], 742[9, 18, 28, 32], 746[32], 757[11], 761[15 f.], 764[16, 37 f.], 766[9, 14], 779[21], 781[7], 783[21], 788[16 f.], 789[22], 793[14 f.], **2** XXV, 10 f. (Bem. 2), 39 ff. (Nr.14), 50 f. (Bem. 1), 58–70 (Nr. 22, Nr. 23), 72–75 (Nr. 25), 75 (Anm. 6), 238 ff. (Nr. 91), 322 f. (Nr. 125), 414[6], 423–426 (Nr. 157), 563 ff. (Alinea 2), 620 f. (Nr. 195), 681[29]

– *Ausstattung u. Hilfspersonal: Vgl.* archiv I.1 / I.4, kanzlei I.1, *Ratshaus I, Ratssiegel, Ratstisch,* stadtbott, stadtschreiber I, *Stadtsiegel,* weibel I

– *Besetzung von Stellen, Ämtern u. Pfründen* **1** 379–382 (Nr. 93), 487[13], 493[24], 494[2, 14], 495[3 f.], 544–550 (Nr. 136), 622[43, 47, 49], 699[25, 29], 702[1 f.], 780[31], 789[13 f.], **2** 165 (Bem. 2.4), 184 (Bem. 8), 190 f. (Nr. 70), 208[19 f.], 231[23 f.], 247[31 f.], 274f. (Nr. 102), 291 (Bem. 1), 301[23–26], 318 f. (Nr. 123), 320[18], 334 (Bem. 4), 342 (Bem. 7), 376 f. (Vorbem. 6), 380[22 ff.], 381[18–21], 381 ff. (Nr. 143), 392 ff. (Nr. 146), 439[23 ff.], 461–464 (Vorbem.), 466 f. (Art. 1 f.), 495 f. (Vorbem.), 496 (Vorbem. 1), 497[3 ff., 9], 500 (Bem. 2 f.), 502 (Anm. 2), 526[10], 535 (Vorbem. 7), 537[4], 562[37–40], 564[34–44], 568 f. (Alinea 3.4), 607[10–17], 638[1 f., 30 f.], 652[19, 28 ff.], 653[25 f.], 660–668 (Nr. 209), 690[5 f.]; *vgl. Andreasbesatzung, Andreasrat*

– *Bestand u. Mitglieder: 7 Räte u. 2 Schultheissen* **2** 576–581 (Nr. 187), 581[13], 652[13 f.], der eltiste herr deß rhats **1** 381[44], *Ratsjüngster* **1** 774[18], **2** 615[7 f.], 641[35], 650[40], *Ratslisten* **2** 188[16 f., 20, 31], 189[38 f.] – *Ratsmitglieder: Vgl. im OPReg. Ambühl,* Amrein, Amstein, Andermatten, Aregger, Barth, Bättig, *Bigi,* Buchser, *Bühlmeier,* Claus, Dietrich, Dula, Enderis, Farner, *Grüni,* Gut, Halm, Hecht, Herbort, Hofschürer, Honegger, Huber, Iberg, Jost, *Kneubühler,* Kolb, Menz, Meyer I, *Mieschbühler,* Mock, Murer, Näf, Peyer I, Rinderknecht, Schletti, Schmid, Schufler, Schürer, Schurpf, Schwander, Schwytzer, Staldiger, Steiner, Stumper, Stürmli, Suppiger, Tagsperg, Trochsler, Walthert, Weber, Welti, von Wil, Willi, Wirz, Zehnder, Zeng, Zuber, Züricher

– *Einkünfte u. Gebühren* **1** 308 (Art. 98), 383[41], 384[18, 40], 405[51], 473[44 ff.], Nr. 122,

514[17], 526[20], 527[26 f.], 528[39], 544[20 f.], 557[6], 562[6, 37], 565[19], 566[31], 673[27 f.], 678[18], 752[7], 783[2, 5], 792[15], **2** 243[23, 26 f.], 245[14 ff.], 254[4 ff.], 255[4 f.], 285[26 f., 35], 295[4 f.], 301 f. (Nr. 114), 425[14], 454[41 f.], 455[40], 465[12 f., 19 f.], 564[16, 22–29], 620[30–38], 621[9–12] – *Vgl. Appellationsgeld I,* canon, *Gerichtsgeld, Ratsbatzen, Ratsgeld,* sitzgelt *(Rat zu WI), Stubenfall,* stubengelt I

– *Rat u. Bürgerschaft:* **2** 107–110 (Nr. 39), 299 (Anm. 12), 301[7 ff.], 384[24 f.], 416 ff. (Nr. 154), 420[10], 428 (Vorbem.), Nr. 159, 433 f. (Vorbem.), 435 (Art. 2), 436 (Art. 8), 437 (Art. 12, 14), 438 (Art. 22), 439 (Art. 34), 440 (Art. 37, 43), 441 (Art. 47–50), 442 (Art. 57 f.), 454[9], 461–471 (Nr. 162), 570[1–10], 571[9 ff.], 604[50], 605[24–40], 606[19 ff.], 607 (Art. 4.1 f.), 608 (Art. 4.6 f.), 611 (Art. 6.4), 612 (Art. 6.10), 613[18 f.], 615[4 f.], 623[25], 641 f. (Nr. 204), *Beisitz in den Handwerkerzünften* **2** 572[3 f., 19, 30], 576[34], 577[2 f.], 580[24 ff.]

– *Rat u. Stadtherr: Eid* **1** 290[40], 292[28–35], 311[6 ff.], 314[44], 318[35 f.], 503[6, 13], 765[28], **2** 311[30], 323[35 ff.], 567[27, 28], 681[8, 15], 682[17–24], *Empfang des neuen Landvogts* **1** 502[42], 503[16, 45], *Rügen* **1** 471 (Art. 12), 525 (Art. 10), 644[32 ff.], **2** 251–255 (Nr. 95), 277 f. (Nr. 104), 313–316 (Nr. 122), 622 (Nr. 196), 622[23], *Wahl (Vorschlagsrecht, Ernennung, Bestätigung, Resignation, Absetzung)* **1** 52[26], 503[11 ff.], 519[34 ff.], 570[17 f.], 575 (Art. 2), 589[12–16], 591[33], 603[43], 604[12, 15 f., 52 f.], 607 (Art. 2), 610[14], 618[29, 50], 619[40 f.], 620[1 f.], 622[42 ff.], 700[3–6, 16 f., 28 f.], 702[8 f., 23 ff.], 703 (Bem. 1.2), 746[32 f.], 780[32], 794[17 f.], **2** 41[25], Nr. 33, 187 ff. (Nr. 68), 208[1 f., 14 ff., 26–31], 233–236 (Nr. 89), 239[42], 287[14], 293 f. (Nr. 111), 310 ff. (Nr. 120), 323 ff. (Nr. 126), 323[6 ff.], 366[6 f.], 367[40 ff.], 368[18 f.], 370 f. (Bem. 2), 417[1 ff.], 462[44 f.], 467[37 f., 42], 562[35], 566[5–9], 567[17–36], 652[13–16]

– *Richterliche Zuständigkeit (kompetenzmässig):* **1** 290[52], Nr. 145, 694[13, 15 f.], 756[20], 827[38], **2** 441[16], 455[40], 468 (Art. 4), *Appellationen* **1** 561[14], 563[22, 29], 630[1], 663[6], 664[24], *Assistenz am Bussen- u. Vogtgericht* **1** 504[17], 576[7–12], 602[12], 624[14], civil händel **1** 780[31], **2** 563[37], 620[25], 653[4], civil- und twingsachen **1** 694[20], erb und eigen **2** 563[36], 620[25], erb, eigen, kauff, tausch **2** 652[16 f.], *Fertigungen* **1** 308 (Art. 98b), 526–531 (Nr. 132), 542[17–24], 561[5], 563[13 f.], 669–673 (Nr. 161), 680[31 f.], 681[2, 17, 26], 736 ff. (Nr. 178), 741 f. (Nr. 180), 795[34 f.], 808[33], **2** 423–426 (Nr. 157), 465 (Art. 4), 563[40 ff.], 621[1–8], *Heimatscheine* **1** 795–798 (Nr. 182 u. 183), jurisdictiones bassae **1** 755[26 f.], *kein Recht in* criminal und malafiz sachen **1** 570[36 f.], **2** 564[20 f.], 620[30 f.], um eyd unnd eer unnd um die ee, offen wůcher, gotzhůsser **1** 305[19 ff.], *Würdigungen* **1** 542[27], 736 ff. (Nr. 178), 741 f. (Nr. 180), **2** 621[13 ff.], wz eer und erb und eigen antrifft **2** 243[23]; *vgl.* stadt-recht II, *vgl. im OPReg.* Willisau GERICHT I

– *Richterliche Zuständigkeit (territorial)* **1** 254[7, 9], 255[9, 12], 308 (Art. 98b), 332[1 f.], 526–531 (Nr. 132), 542[17–24], 561[3 ff., 13 f.], 563 (Art. 2), Nr. 145, 669–673 (Nr. 161), 680[31 f.], 681[2, 17, 26], 694[13–39], 736 (Vorbem. 1), 755[10–15], 795[34 f.], 797[28], 808[33], 843[40], 844[23, 28, 33 f.], 845[2 f., 10 f., 14, 18], 846[4], 884[8], **2** 60[44 ff.], 243[21 f.], 425 (Bem. 1), 563[36–43], 564[13–17], 620 f. (Nr. 195); *vgl. Ratsbezirk, Ratsviertel*

– *Sitzungen:* **1** Nr. 157c, 525[19 ff.], 531[22], 774[15–22], 780[27–44], 781[1–5], 784[16, 36, 38 f.], 785[1, 44], 792[2, 15], **2** 238 ff. (Nr. 91), 253 f. (Bem. 4), 465[14], 682[27, 30, 32]; *Beizug des Gerichtes (vgl. im OPReg.* Willisau GERICHT II) **1** 739[15–20], 811[17–22], **2** 467 (Art. 2), 468[23 ff.], 565[3 ff.], 569[17 f.], 608[4 f.], 652[18 f.]; *Beizug eines Bürgerausschusses* **1** 739[15–19], **2** 639[11, 13]; den r. samblen, versamblen, zuesammen beruofen *u. ä.* **1** 153[48], 154[23 f.], 292[26 f.], 335[5], 618[8], **2** 254[4], 567[13–16], 574[42], 577[4 f.], 578[45], 590[18], 662[44 f.], 682[15 f.]; gesäßner rhaat **1** 362[11], 545[21 f.]; *Vorsitz des Landvogtes nur fallweise* **1** 560[46–49], 563[1–4], 765[30–38], 774[16 f.], 780[32 ff.], **2** 239[42 f.], 564[1–4], 652[21 f.] – *Vgl.* ratsbuch I, *Ratsprotokoll,* ratstag I, *Ratsversammlung I*

2. *Räte der Stadt LU*

– *a) Kleinrat* (cleiner raath, cleiner rhat, clein rhät, cleinn rätte, consilium, consules, innerer rath, jnnerer rath, kleine rät, klein rätth / rät, kleine räthe, kleiner rath, kleiner rhatt, taglicher rhat, tägliche räth / rhät, täglicher rhat *u. ä,. meist aber ein-*

fach rat, räte *usw.); Beispiele:* **1** 1[6], 10[30], 11[10] *u. oft,* **2** 1[20, 27], 3[6], 11[17] *u. oft*

– *b) Grossrat* (100, c., c°, centenarii, centenarij, cento, grose räht, gross rhät, grosse räth; gros rätth, so mann nembt die hundert; grosser rath, so man nennet die Hundert der stadt Luzern; hundert; hundertt, so man nempt den grossen rhât; j^c^, proconsules *u. ä.); Beispiele:* **1** 14[30, 39], 45[10], 46[5] *u. weitere,* **2** 5[10, 13, 26], 23[2], 52[33, 36] *u. weitere*

– *c) beide Räte* (bed rât̊t, bed ret, bed rete, beid rât̊, consilium et centenarii, consules et centenarij, consules et centum, hundert und ret, rat und die hundert, rât̊ und hundert, rât̊t und c., rät und cento, räth und cento, räth und j^c^, räth und c°, räth und 100 *u. ä.) der Kleine und der Grosse Rat zusammen; Beispiele:* **1** 27[30], 30[19, 23, 37 f.], 40[24] *u. weitere,* **2** 13[5, 38], 55[14, 28], 56[7, 42] *u. weitere*

– *d) Ratskommissionen u. Kommissionalräte: Beispiele von Ad-hoc-Kommissionen* **1** 385[20 ff.], 386[4 f., 47], 465[30 f.] *u. weitere,* **1** 466, **2** 83[17, 23], 184[33 f.], 185[10 f., 21, 31] *u. weitere – Vgl. Almosenrat, Baukommission,* cammer rath, civil-rath, civilisch (c. cammer), commission 2, *Kornkommission,* staats-oeconomie cammer, *Strassenkommission*

3. *Andere Ratsgremien:*

– *1. Rat des österreichischen Landvogtes u. seiner Landesverwaltung* **1** 31[9], 136[41], 190[10 f.]

– *2. Städtische Räte: Vgl. im OPReg. Aarau, Aarburg II (Gericht),* Baden *(Schulth. u. Rat),* Basel *(Bürgermeister u. Rat),* Bern *(Schulth. u. Rat), Brugg,* Lenzburg II, Schaffhusen, Sursee *(Schulth. u. Rat),* Zofingen I *(Funktionäre),* Zug *(Funktionäre),* Zürich *(Bürgermeister u. Rat)*

III. *Mitglied eines Ratskollegiums (oft Pl.* räth, rääth, rääthe, räte, rât̊e, rât̊t, räthe, ret, rete, rât̊e, rât̊te, rhât̊t, rhät, rhett *u. ä.); Beispiele:* **1** 5[40], 30[19, 23, 37], 31[9] *u. weitere,* **2** 13[5, 38], 23[27], 32[16, 19, 29] *u. weitere*

rat-, *vgl.* rats-, *Rats-*

rata *n. Pl. dem Verhältnis entsprechende Anteile* **1** 560[37], 791[13], 823[31], 884[5]; *vgl.* prorata

ratengelt, rattengelt, *vgl. Trattengeld*

ratification, rattification, ratificazion *f. Genehmigung, Bewilligung, Bestätigung* **1** 214[22], 610[40], 708[17], 734[46], 812[31], 818[17], 828[24], 839[14, 16, 19], 840[36], 842[27], **2** 181[25], 314[2], 337[22], 358[40], 412[2, 4], 463[48], 494[20, 32, 48], 495[4], 578[49], 590[23], 600[39], 601[14], 674[35], 679[26], 719[15]

ratificieren, radiffieren (!), ratificiren *Vb. genehmigen, bewilligen, bestätigen* **1** 377[34], 694[47], 728[12], 839[18], 843[5], 866[27], **2** 268[24], 337[24], 412[1], 507[6], 719[21]

rätig (räthig, röthig) *sein: Rat suchen* **1** 490[3]; r. *werden: zu einem Beschluss kommen, beschliessen* **1** 436[4]

ratinen *f. eine Art Tuch* **2** 639[32, 36]

ratione, rationé, ratjone *Präp. wegen* **1** 804[15], 810[1, 6], 813[1, 32], 814[3], 835[6], 840[30], **2** 181[46], 182[8], 532[13], 591[45]

ratlich (rathlich, rhaatlich), *vgl.* abwüschen

Ratsausschuss (raths uschusß) *m. Ratskommission* **1** 645[36]

Ratsbatzen (rahttsbatzen) *m. Ratsgeld, dem Rat zu entrichtende Gebühr (Stadt WI)* **1** 526[29]

Ratsbesatzung (rattsbesatzung) *f. Besetzung v. Ratsstellen (Stadt WI)* **2** 310[30 f.]

Ratsbezirk (raths bezirckh / bezirk / bezirkh, raths-bezirck, raths-bezirck zu Willisau, raths bezirk von Willisau, raths bezirk zu Willisauw, raths-bezirk, raths-bezirk, rathsbezirk von Willisauw, raths-bezirkh, rathß bezirck, rats bezirckh Wilisauw) *m. der Ratsbezirk WI umfasste – neben der Stadt WI – Höfe u. Dörfer im Amt WI, die kein eigenes Niedergericht besassen u. diesbezüglich der Stadt unterstellt waren* **1** 570[41], 736 ff. (Nr. 178), 737[16, 41], 741 f. (Nr. 180), 795 f. (Nr. 182), 796 ff. (Nr. 183), Nr. 188, 817[43], 818[7, 13, 21, 36], 819[3, 14], 821[18, 20], 823[14, 20, 30 f., 41, 49, 51], 842 ff. (Nr. 200), 844 ff. (Nr. 201), 848[25 f.], **2** 425[32], 621[2], *Umfang u. Begriff* **1** 736 (Vorbem. 1); *vgl. Ratsviertel*

Ratsbote (raaths-, rätz-, rautz- / -bot, -bott) *m. Abgeordneter, Delegierter, Vertreter, Beauftragter eines Rates, einer regierenden Körperschaft* **1** 186[19], 189[19, 22], 220[43, 45], 221[4], 226[33], **2** 68[40], 97[11], 98[36], 99[4, 41], 101[40], 102[25], 115[35, 38 ff.]; *vgl.* bote

Ratsbotschaft (raathsbottschafft, rates bottschaft, rattsbottschafft, ratts bott schafft, rätz botschafft, rhatspotschafft) *f. Ab-*

ordnung, Delegation, Vertretung eines Rates **1** 219[6, 30], **2** 180[5, 21], 259[27], 314[6]; *vgl.* botschaft

ratsbuch, raaths buch, raathsbůch, rattes bůch, rhatsbuech, rhatsbůch, rhatts und urttellbůch *n. Buch des Rates: I. Stadt WI* **1** 215[28, 46], 448[6], 500[14, 16], **2** 60[6], 86[29], 186[19], 187[23], 240[21 f.]; *vgl. Gemeindebuch, Ratsprotokoll – II. Stadt LU* **1** 451[22], 465[35], 622[37], **2** 219[28]

Ratschlag (rahtschlag, rathschlag, raths-schlag, rhaatschlag, rhatschlag) *m. Beschluss* **1** 642[44], 643[36], **2** 252[43], 386[20], 396[30], 444[30], 567[10]; *vgl.* beratschlagen, beratschlagung

Ratserkanntnis (rathserkantniss, raths-erkantniss, rathserkantnus, raths-erkantnuß, rattserkhandtnus *u. ä.) f. Ratsbeschluss* **1** 529[46 f.], 818[49], 819[37], 821[24], 829[18], 833[48], 849[32]; *vgl.* erkanntnis II

Ratsfreund (raatsfründ, radtts fründtt, raths frund, rahtsfründ, rahtsfreünd, ratsfrůnde, rats freünd, rats fründ, ratsfründt, rätz fründ, rätzfrůnd *u. ä.) m. Ratskollege, Ratsmitglied; Beispiele:* **1** 221[14, 21 f.], 284[40], 354[15] *u. weitere,* **2** 102[14 f.], 109[15], 110[42] *u. weitere; vgl.* mitrat, *Mitratsfreund, Ratsgeselle, Ratsglied, Ratsverwandter*

Ratsgeld (raath gellt, rat gelt, rathßgelt, rhatgellt, rhat gellt, rhatgelt, rhatt geltt, rathßgelt, rhatßgellt) *n. die den Mitgliedern (u. Gehilfen) eines Ratsgremiums für ihre Dienstleistung zu entrichtende Gebühr, Sitzgeld, Honorar (alle Belege Rat zu WI)* **1** 561[5], 563[15], 630[8 ff.], 678[26], **2** Nr. 91, 254[8], 260[6]

Ratsgeselle (rattes geselle, rhatsgselle) *m. wie Mitrat u. Ratsfreund* **1** 191[22], **2** 83[19]

Ratsglied (rathsglid, raths-glied) *n. Ratsmitglied* **1** 673[23], 725[35], 773[27]

Ratshaus n. öffentliches, meist multifunktionales Gebäude

I. Ratshaus der Stadt WI (der burger huß, raathhuss, radt-hauß, radthauß, rahthus, rahthuss, rahthuß, rahthůß, rahtßhuß, rahtthuß, rathaus, rathhaus, rath haus, rathaus, rathauß, rath haus, rathhaus, rathhauss, rathhauss der statt, rathhauß, rathhus, rathhuß, rathshaus, rathus, rathuß, ratthus, rauthuß, räthuß, rhaathuß, rhathauss, rhaathuss, rhaathuß, rhathaus, rhathus, rhathuss, rhathuß, ratthus, rhatt hus, rott hus) **1** 362[47], 435[49], 531[22], 610[19], 617[40], 640[36], 738 ff. (Nr. 179), 757[29], 765[1 ff., 33], 774[9, 19 f.], 784[32], 787[12 f.], 792[2, 7], 803[36], 814[40], 839[13], **2** 60[32], 63[39], 115[23], 133[26], 161[11], 199[6, 12], 230[17, 33], 231[5], 233[37], 251[16], 252[12, 15, 19 f.], 253[15], 261[41], 262[3, 14, 44], 264[21], 273[5], 300[40], 308[28], 309[32], 320[45], 344[42], 369[37], 413[19], 424[15], 468[6], 524[27], 563[24], 565[29], 566[17], 568[4 f., 14, 30], 575[21], 641[34 f.], 688[14], 716[15]

– *Amtshaus* (rahtt oder amptshůss, rath und amptshauss zu Willisauw, raths und amtshaus zu Willisauw) **1** 758[26], 839[43 f.], *ist Eigentum* gemeiner amptslütten **2** 261[33 f.], 262[16], *Unterhalt deshalb gemeinsam durch Stadt u. Amt* **1** 375[28], 378[26], 636[25], 637[5], 638[33], 738[32 f.], 739[3 f.], 740[20], 792[9], **2** 261[33 ff.], 411[34], 412[19], 413[19], 414[17–31], uss der burger unnd gmeiner sthür **2** 262[42]

– *Versammlung der Bürgerschaft im Ratshaus am Neujahrstag u. Schmutzigen Donnerstag* **1** 503[23 ff.], 700[10], **2** 440[7, 10 f.], 454[27], 454 f. (Bem. 66 ff.), 570[27], 574[6 f., 11]

– *Vgl. Bürgerstube, Ratsstube I, Ratstisch,* silbergeschirr, stuben frauw, stubenknecht

II. Ratshaus der Stadt LU (rahthuß, rathaus, rathhus, rathhauss, rathus, rhaathuß, rhat hus, rhathus, rhatshaus) **1** 401[30], 470[10], 556[37], 656[19], 662[35], 663[27], 666[9], 667[31], 668[32 f.], 706[30], **2** 262[17], 356[35], 559[23]; *vgl. Ratsstube II,* stubengelt III

ratsherr, raths herr, rathsherr, rathß herr, rathßherr, rats her, ratßherr, rattsherr, rhaatsherr, rhatßherr *u. ä., m. Mitglied eines Rates (vgl.* rat II / III); *Beispiele:* **1** 438[43], 503[8, 11], 506[52] *u. weitere,* **2** 225[3], 311[29], 358[43 f.] *u. weitere*

Ratskleidung (raths-kleidung) *f. die für den Rat (vgl.* rat II / III) *schickliche Kleidung* **1** 503[46]

Ratsmittel (rahtsmitel, rathßmittel, rhatsmitel) *n. Ratsmitte, Kreis der Räte (vgl.* rat II / III) **1** 529[4], 622[43], **2** 369[20]; *vgl.* mittel 1 / 2

Ratsplatz (rahtsplaz, rathßplatz, rhatsplatz) *m. Ratsstelle* **2** 323[29], 324[33, 45, 33, 45], 325[12–19], 370[39, 44]

Ratsprotokoll (protkocoll [!] der statt Willisaẃ, protocol, raths-protocollum, rhats-

bůch, rhatsprothocoll) *n. Ratsprotokoll der Stadt WI* **1** 574[11, 15], 780[27 f.], **2** 22[10], 105[30, 38], 186 f. (Nr. 67), 188[16, 18 f., 27 f.], 192[24, 29], 197[27], 239[39], 274[18], 319[22], 322[35 f.], 488[15], 497[26], 674[45 f.]

ratsrichter, raths richter, rathsrichter, rathßrichter, rats richtter, rhathsrichter, rhats-richter, rhatsrichter, rhatts richtere *m. Ratsrichter der Stadt LU* **1** 334[37], 441[15], 473[22], 489[14 f., 19], 490[17], 613[33], 621[32], 624[46], 639[6], 661[15], 662[19], 709[10], **2** 479[16, 23], 689[16], 703[6], 705[22 f., 26]

Ratsschluss (rathsschluss) *m. Ratsbeschluss* **2** 463[21]

Ratsschreiber (raathsschryber, rathschreiber, rathschriber, rhatschreiber) *m. Ratsschr. der Stadt LU* **1** 667[1], 808[34 f.], 844[42], **2** 259[15], 433[12], 531[41], 532[2], 561[43] – *Alternative Bezeichnung:* rhatssubstitut, rhatsubstitut **1** 557[28], 558[1] – *Statthalter des R. heisst* rathschreiber statthalter **1** 438[46], **2** 636[33], 646[36], vice-rathschreiber, vice-rathschreiber, vice rath schreiber, vice rathschbr. *u. ä.* **1** 818[32], 819[51], 822[2, 34 f.], 823[34], 843[16], 849[24], **2** 561[42], 658[16], 689[26, 31 f.], 715[4, 45], 717[19], **3** 9[5] – *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Amrhyn, Balthasar, Bletz, Hartmann, von Hertenstein, Keller, Krus, Meyer II, Mohr II, Peyer II, Pfyffer, Schnyder von Wartensee

– *Ratsschr. zu WI, vgl.* stadtschreiber I

Ratssession (rahtssession) *f. Ratssitzung, Ratsversammlung* **2** 390[31]

Ratssiegel (rhats jnnsigill, raths jnsigil, rhatß jnsigill) *der Stadt WI, vgl. Stadtsiegel*

Ratsspruch (raths-spruch, rhathsspruch) *m. Ratsurteil* **1** 821[31, 51], 823[18, 21]

Ratsstelle (rahtsstell, raths-stell, rathsstell, raths-stelle, rathstell, rhatstell) *f.* **1** 503[8], 610[14], 622[42], 700[3, 17], 702[8], 703[15, 21, 24], 704[6, 9], 766[9], **2** 311[37], 323[7, 29], 324[5, 18, 24], 325[9–40], 367[40], 370[39], 603[11]

Ratsstube (rahtstuben, rathstuben, rattstuben, rhatstuben, *kurz auch* stuben) *f. Raum, in welchem Ratssitzungen stattfinden: I. Stadt WI* **1** 261[41, 43], 262[6, 25, 42, 52], 527[26], 532[21], 765[12, 35], 774[21], **2** 160[2], 214[36], 234[12], 262[38, 45], 312[17], 368[32], 454[31], 565[35], die vorder, gross stuben **2** 262[46]; *vgl. Bürgerstube,* rathaus I – *II. Stadt LU* **1** 341[18], 372[27], 386[30], 441[1], 626[27], 627[16], 675[29], 773[26], 779[16], **2** 171[15], 599[17, 26]; *vgl.* rathaus II

Ratssubstitut (rhatssubstitut, rhatsubstitut) *m. alternative Bezeichnung für den Ratsschreiber zu LU* **1** 557[28], 558[1]; *vgl. Ratsschreiber*

ratstag, rahtstag, rathsdag, rathstag, rathßtag, rhaatstag, rhatstag, rhatts dag, rhatts dagg *m. Tag, an welchem eine Ratssitzung stattfindet: I. Stadt WI* **1** 503[7], 525[19], **2** 238[28], 243[27], 254[10], 383[37], 445[9], 567[27], 575[11], 642[2] – *II. Stadt LU* **1** 559[35], **2** 340[46], 341[12], 356[42]

Ratstisch (raatths tisch, rahtßtisch, ratts tisch, rhatts tisch) *m. Ratstisch im Rathaus bzw. in der Ratsstube zu WI* **1** 307[8], 334[5, 10], 532[21], **2** 218[42]

Ratsverfassung (f.) der Stadt WI **1** 736[14], 905[31], **2** 11[2, 49], 12[21], 40 f. (Bem.), 60[42], 266[15], 619[21 f.]

Ratsversammlung (rahtsversamblung, rathss verßamblung, rathsversamlung, rathsversammlung, rathß verßamblung, rhatsversamblung, rhatts versamblung) *f. I. Stadt WI* **1** 347[28], 549[32], 651[31], 704[14 f.], 739[9, 21], 812[35] – *II. Stadt LU* **1** 651[2 f.]

Ratsversverwandter (rhatsverwandter) *m. wie Ratsfreund* **1** 701[25]

Ratsviertel n. das Ratsviertel WI ist identisch mit dem Ratsbezirk WI (vgl. dort) **2** 200[22 ff.], 425[32]

Ratsweibel (m.) der Stadt WI **1** 486[27 f.], **2** 159[8 f.]

Ratszeit (rhatts zytt) *f. Zeitpunkt des Beginns, Zeitraum der Dauer der Ratssitzung* **1** 401[30]

ratum, *vgl.* rata

rau-, vgl. reü-

raub *m. gewaltsame Wegnahme* **1** 512[27], **2** 389[40]; *vgl.* berauben, hinraubung

rauben *Vb. gewaltsam wegnehmen* **1** 615[34], 708[30]; *vgl. Strassenraub*

Räuber m. **1** 99[25]; *vgl. Strassenräuber*

Raubvögel (roub und stoßvögell, stoss und roubvögel) *m. Pl.* **1** 476[27], 477[27]

raus, rauss, *vgl.* rus

realiter *Adv. dinglich (Gegensatz:* personaliter) **1** 809[9], 810[7 f.]

realitet *f. Tatsächlichkeit, Wirklichkeit* **2** 205[48]

Realrecht (realss recht) *n. dinglich radiziertes Recht; Recht, das auf einem Gut*

(Sässhaus, Liegenschaft) haftet, also unpersönlich ist **1** 874[33]; *vgl.* hausrecht, kopfrecht, *Personalrecht*

realsach *f. Grundstück, Grundbesitz* **1** 854[5]

reassumieren, renssumieren *Vb. wieder aufnehmen, erneut vornehmen* **1** 664[3], 669[15]

reassurieren *Vb. verschrieben für* reassumieren? *(vgl. dort)* **1** 648[17]

rebe *f. Weinrebe* **1** 27[18]

rebell *m. Aufrührer* **2** 463[33]

rebellion *f. Aufruhr, Aufstand* **1** 618[24], **2** 314[17], 384[34]

rebellisch *Adj. zu* rebell *u.* rebellion **2** 367[26]

rẽben, *vgl.* räben

recess, reccess, reces, recessum, rezess, rezeß *m. Abschied, schriftliche Bescheinigung eines Entscheides oder Urteils* **1** 439[2], 498[4], 651[21, 26, 34], 652[1, 5], 694[9], 695[16 f.], 735[11], 741[45], 742[35], 761[28], 796[12 ff.], 797[34], 798[13], 804[10], 805[33], 812[1], 819[30], 821[38, 52], 826[34], 828[11 f.], 829[19], 830[28, 30], 836[37, 43], 837[36], 838[10, 13, 27], 841[25], 842[30], 843[39], 844[39], 845[9], 846[2], 849[28], 899[26], **2** 331[33], 359[12], 374[23], 377[4, 12], 378[30], 379[27, 29], 421[8], 426[7, 9], 431[20 f.], 458[44], 459[22], 491[33], 492[19, 50], 545[15], 553[20], 557[1], 559[29], 590[12], 591[38], 592[38 f.], 597[25 f.], 598[1 f.], 606[33, 38], 609[5, 33], 624[45], 641[2, 5], 648[25], 651[6], 655[16], 665[14], 672[51], 673[8], 674[18], 676[23 f.], 699[32, 39, 46], 703[49], **3** 9[24]

rechen: *I. Vb. rächen* **2** 110[6]; *vgl.* gerechen – *II. m. Einrichtung zum Auffangen des Holzes am Ende einer Triftstrecke* **2** 691[38 f.]

rechnung, *vgl.* amtsrechnung, aufrechnung, *Baurechnung, Bruderschaftsrechnungen,* conto, jahrrechnung, kirchenrechnung, *Pflegerrechnungsbuch,* reitung, stadtrechnung, vogtkinderrechnung, vogtrechnung, waisen-kind *(Waisenkinderrechnung),* ziegelhütte *(Ziegelhüttenrechnung); vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI II.4, Willisau VOGTEI II *(Vogteirechnung)*

Rechnunggeld (rehnig gellt) *n. Gebühr für die Rechnungsabnahme* **1** 357[46]

rechnungherren, rechnig heren, rechnung herren, rechnungs-herren, rechnungß herren *m. Pl. Mitglieder einer Rechnungskommission* **1** 758[5]; *Stadt WI* **2** 247[45], 463[1], 468[38], 608[16 f.]

rechnung lohn *m. Entschädigung für die Rechnungsabnahme* **1** 782[13]

Rechnungmahl (rächnungß mahl) *n. anlässlich einer Rechnungslegung eingenommene Mahlzeit* **2** 413[42]

rechnung rodell *m. Rodel, in welchem Einnahmen u. Ausgaben verzeichnet sind* **1** 455[31, 33, 35, 40], 456[23], 638[34 f.]

Rechnungtaxe (rechnungs-taxa) *f. Gebühr für die Rechnungsabnahme* **1** 829[17]

recht, rȧcht, rȧchte, rȧchtten, rächt, rächth, rächtt, rechte, rechten, rechtt, rechtten, rechttenn, reht, rëcht, rëchten, ráchten, rȧcht, rhecht – *A. Substantiv – B. Adjektiv – C. Adverb*

A. *Substantiv (n.): I. Recht = Anrecht, II. Recht = Rechtsnorm, III. Recht = Gericht, IV. Recht = Rechtsverfahren, V. Recht = gerichtlicher Eid, VI. Verweise*

I. *Recht = Anrecht (R., das an einer Sache haftet oder einer Person bzw. Rechtsgemeinschaft zusteht, das aber auch erworben, eingegangen, veräussert u. verloren werden kann, Vorrecht, Berechtigung, Befugnis, Rechtsanspruch, aber auch Rechtsverpflichtung, Leistung usw.), oft auch Pl.* rechte (gleiche rechte, habende rechte *usw.)* **1** 20[9], 22[2], 24[37], 32[24], 44[21], 67[3], 72[24], 73[2], 90[7], 95[33], 102[24], 115[19], 133[11], 135[35, 45], 137[13], 140[15], 155[28], 159[40], 161[12], 170[26 f.], 194[40], 202[3], 210[16, 21], 211[46], 218[30], 229[20], 232[20], 233[5], 238[20], 243[28], 253[29], 256[3], 291[21], 337[3, 34], 339[48], 343[15 f.], 384[16], 410[43], 519[28], 522[7], 545[39], 546[36, 39], 548[23, 42], 574[14], 590[28], 594[12 f.], 599[3], 602[39], 614[34], 615[2], 617[27], 661[25, 27, 48], 663[2 f.], 670[18], 673[21], 692[41], 694[32, 44], 695[29 f., 39], 732[4], 742[10], 746[33], 748[6–9, 23–26], 770[9], 843[14, 35], 853[44], 854[10], 863[15 f., 40], 868[14], 872[38], 876[18], 878[13], 879[39], 887[15], 889[10], 891[29 f.], 894[14], 903[27], **2** 2[19, 24], 30[43], 44[1], 54[30], 64[25, 28], 65[26, 35], 84[37], 107[11], 138[18], 186[1], 203[7 ff.], 338[36], 373[33], 433[27], 452[28], 458[32], 475[7], 477[31], 486[19, 21], 490[12], 513[24], 573[41], 577[25], 595[17], 599[24], 623[1], 636[24], 662[1], 674[38], 685[16], 690[32], 699[27], 700[38], 702[34], 707[16]

1. *In Verbindung mit Verben*

– *beinträchtigen, verlieren, aufgeben:* an irem rechten versuhmen **1** 527[16], das recht benemmen **2** 321[5], das recht verschlaffen

2 373[28], jhre rechten verhäben *(hemmen, verhindern)* **1** 731[13 f.], sein r. stunden *(verzögern)* **1** 490[17], syn recht verziehen *(vorläufig verwirken)* **2** 444[48], von synem rechten stan, *auf sein R. verzichten* **1** 501[16 f.]

– *bewahren:* by sinem rechten / bey seinen rechten behalten, beschirmben, beschützen, lassen bliben / verblyben, schützen **1** 52[21 f.], 278[12], 527[19], 591[35 f.], 737[17 f.], 741[36], **2** 373[35], 431[22], 523[27], 670[1], das rechte beybehalten **1** 839[18]
– *beweisen:* **2** 459[4], allfällige rechte ... aufwißen **2** 707[12 f.], *das* recht darbringen und bescheinen **2** 513[10], *das* recht probieren **1** 694[22]
– *brauchen, anwenden:* **2** 708[22], das / die recht üeben **1** 547[20], **2** 373[28], 408[10], *das* recht exercieren **2** 597[49], die rechte geniessen / nutzen **1** 895[35 f.]
– *eingehen:* kauffen und ein recht thun, *den Kauf unter bestimmten rechtlichen Bedingungen vereinbaren* **1** 550[21 f.]
– *erschleichen, usurpieren:* ein recht daruß machen **2** 518[8], kein recht ... nit suechen *(zu erlangen suchen)* **2** 633[39 f.], neüwes recht suochen *(zu erlangen suchen)* **2** 422[22], rechtens anmaßen **2** 486[49], zue keinem recht heimbdienen, *keinen Rechtsanspruch begründen* **1** 214[1 f.]
– *haben* (das recht haben / han, recht haben / han, *an etwas, auf etwas, zu etwas R. haben; im Recht sein)* **1** 6[10, 39], 7[7 f.], 9[14], 40[22], 75[9 f.], 83[40], 84[11, 30], 103[18], 107[14], 109[49], 112[30], 124[9], 125[16], 126[5, 30], 128[5], 148[19], 154[4, 31 f.], 156[30], 158[20 f.], 159[21, 25, 35], 160[3], 167[14], 196[36], 197[14], 200[15, 17 f.], 206[19], 219[19], 231[19], 244[25], 245[38], 246[3, 5], 249[2], 251[21], 297[18], 300[13], 439[13], 505[28], 583[19 f.], 661[26], 680[34], 695[53], 741[39], 742[14 f.], 825[23], 827[6, 10, 12, 15, 21], 828[21 f.], 836[37], 843[40], 863[19], 866[21, 24, 28, 33], 871[26], 878[26], 889[4], 899[17], 900[32 f., 35–39], 903[24], 904[8], **2** 19[29], 54[26], 61[45 f.], 85[28, 30], 130[21 f.], 149[29, 31], 150[2], 203[45], 204[2], 206[23], 328[24, 37], 329[37], 331[41], 350[1], 364[17 f.], 384[13], 400[29], 427[18], 436[1, 22, 34], 450[15, 24], 462[9], 480[27], 506[23 f.], 516[2, 22 f.], 518[18], 527[37], 528[15, 21], 533[9], 551[3], 564[13], 569[36], 606[22, 28], 610[5 f., 38], 611[3 f., 17 f.], 621[13 f.], 622[18], 689[10], 695[24], 710[10,18,25], 718[36], 720[11, 17]

2. *In Verbindung mit Adjektiv oder Partizip:* altes recht, alte rechte, elltere rechten, uralte rechte **1** 512[36], 521[34], 547[23], 589[2 f.], 672[19], 685[26 f.], 697[7 f.], 738[3], 742[32], 764[39], **2** 271[48], 305[19], 523[27] – angesprochenes recht, *bestrittenes R.* **1** 854[2] – besonderbare recht, besonder rächt, sonderbahre rechten, sondere recht **1** 561[21], 563[40 f.], 597[25], 602[3], 844[27] – besser recht, besser und mehrer recht, bestes recht **1** 579[28 f.], 685[11], **2** 396[12], 458[46], 483[40], 484[15] – eigen thümliche rächten **1** 897[13] – einfachtes rechten, *im Gegensatz zum doppelten R.* **2** 384[24] – einträgliche rechte **1** 856[29 f.], 858[14], 876[17] – erstes recht, *vorrangiges R.* **1** 854[49] – ganze rechte, halbe rechte **1** 895[32] – geeignete rechte, *zugeeignete, verliehene R.* **2** 409[22] – gegebenes recht **1** 884[2] – gewohnliche recht / rechten, gewohnte recht **1** 826[49], 827[5], 884[11], **2** 46[16], 362[2, 27], 363[28], 364[38, 46], 400[34], 426[38], 518[52] – gleiches recht, gleiche rechte **1** 696[1], 856[43], 858[28], 866[30], 875[23], 879[39], 881[20], 884[4], 895[32], 898[19], 901[30 f.], **2** 486[42] – habendes recht, habende rechte **1** 561[21], 563[40 f.], 586[48], 598[5], 606[32], 680[36], 773[5 f.], 874[12], **2** 373[35], 385[44], 393[45], 483[8], 513[26], 577[10], 674[2], 678[15], 680[3] – hergebrachte rechten **1** 671[14] – hoches recht, *bedeutsames R.* **2** 609[15] – letstes recht, *nächstes R.* **2** 482[16] – neüwes recht, nüwe recht **1** 442[20], 445[34], 499[14], **2** 422[22] – üebliche recht **1** 694[18] – ungleiche rechte **1** 891[32] – vorzügliche rechte, *Vorrechte* **1** 870[9 f.], 901[30 f.]
3. *Vorbehalt des Rechts:* daß recht vorbehalten **1** 342[37 f.] – mit denen rechten und gedingen, *mit ausbedungenem R., mit der Klausel* **1** 513[1], **2** 210[27], 272[4], 305[38], 352[41], 389[42 f.] – mit vorbehalt jr rechtens **2** 332[36] – unserm rechten unschedlich, *ohne Einbusse für unser R.* **1** 28[7], 45[31 f.], 238[12]
4. *Rechtssprichwörter:* alte übung wider sigel und brief findet kein recht **2** 710[32 f.]; alte uebung gibt kein recht **2** 708[38]

II. *Recht = Rechtsnorm (das allgemein oder für einen bestimmten Bereich geltende Recht bzw. was diesem entspricht, recht- u. gesetzesmässig ist)*

1. *Unspezifiziertes Recht* **1** 139[18], 157[1], 195[9], 269[40], 270[25 f.], 271[23], 278[4], 331[46],

360[16], 537[45], 564[26], 604[38], 646[40], 731[25], 862[13], 894[15], **2** 44[11 f.]

– *In Verbindung mit andern normativen Werten: Gnade u. Recht* **1** 165[9, 17 f.]; *Gott u. Recht* **2** 108[36 f.]; *Gott, Ehre u. Recht* **1** 260[35], **2** 233[20 f.], 234[44 f.], 235[5]; *Wahrheit u. Recht* **2** 85[31 f.], 87[29, 34 f.]

– *Recht als Massstab des Handelns u. Verfahrens (meist mit Präp.):* allem råchtten gemåß **1** 329[18] – der formb rechtenß zewider **1** 554[34] – dur recht tůn, durch recht tůn **1** 17[8], 67[17], 135[47], 136[21], **2** 8[22], 9[43], 18[30], 26[13], 32[22, 31], 37[34], 59[12], 162[31] – durch des blossen rechten willen **1** 64[20, 41 f.] – in forma juris **1** 18[30] – luth rechtens **1** 607[14], 608[11] – mit recht, *rechtmässig* **1** 85[45], 512[9], 833[27], 869[21], 903[2 f.], **2** 51[44], 52[5], 269[11, 14, 29 f.], 271[10], 304[12], 363[20, 37], 506[27], 711[31] – nach dem rechten, *nach Recht u. Gesetz* **1** 6[11 f.], 83[16], 271[49], 372[7], **2** 63[19], 77[14], 82[17 f.], 151[26], 168[19], 210[42], 264[42], 269[41 f.] – nach form des rechten, nach form rechtens **1** 150[2], 547[17, 30], 555[31], 598[1 f.], 730[33], 734[6 f.], **2** 66[2], 217[29], 233[26], 257[41], 373[23], 481[43], 556[13] – nach vermog des rechten **1** 327[14 f.] – umb des rechten willen **1** 156[41], 158[41], **2** 87[25 f.] – umb dz blosse recht, umb des bloßen rechten willen **1** 61[5], 157[8 f.], 159[10 f.] – von recht, von rechts wegen **1** 1[11], 90[15 f.], 131[35, 38 f.], 133[3], 148[44 f.], 206[29], **2** 34[47, 51], 36[3 f.], 58[41], 61[7], 62[46], 76[25 f.], 79[22], 81[37], 98[4 f., 20, 23 ff.], 127[19, 31], 152[18 f.], 459[29] – wider recht, wider rechtz **1** 96[28], 146[19], 164[36] – zů recht gnůg / gnůgsam, rechtes gnůg tůn / beduncken **1** 21[37], 272[26], 273[7]

2. *Spezifiziertes Recht, unterschieden*

– *nach Entstehung: gefundenes R.* **1** 217[18] – *gesetztes R.* **1** 216[50], 217[5, 18]; *vgl.* satzung – *Gewohnheitsrecht:* brauch, recht und gewonheit **1** 217[43]; brauch und recht **1** 255[1], 275[45], 342[4], 579[16, 19, 23, 31, 33], 586[25], 591[36], 665[15], **2** 272[7], 330[7], 355[21, 23, 28, 48], 390[8]; harkomenheit und recht **1** 155[27 f.]; recht und / oder gewohnheit **1** 1[11], 16[31], 148[45], 217[29, 43], 224[22], 240[11], 242[24], **2** 37[38], 38[30 f.], 58[41 f.], 62[46], 76[26], 79[22], 81[37 f.], 186[1], 433[27 f.]; recht und herkommen **1** 94[4], 100[10], 101[14], 141[2], 278[4], 738[10]; recht, sitt und gewohnheit **1** 43[10], 217[32, 36 f., 39], **2** 58[26 f.], 59[23], 162[26 f.], 163[21]; üebung und recht, recht und uebung **1** 742[32], 854[10]; *vgl.* alter – natürliche rechten **1** 295[28]

– *nach Inhalt u. Bestimmung:* clausul deß rechten, so da wyßt, daß gemeiner verzig ohne vorgeenden besondern kein craft habe **1** 513[12 f.]; des rechten, das da spricht, ein gemeine verzichung verfache nit, ein sundre sie dann e vorgangen, **1** 195[12 f.]; des rechten, nach dem dann ein gemeine verzihung nit verfähet, ein sunderbare gange dann vor **1** 242[27 f.]; des rechten, als man spricht, der ůber den halb teil des köffs betrogen wurde **2** 18[33 f.]; des rechten, als man spricht, ein gemein verziechen verfachet nit, ein sunder gang den vor **2** 18[34 f.]; des rechten, das da sprichet, gemeyne verzichung verfache nůt, sunderlich verzichung sye dem vorgangen **2** 50[22 ff.]; des rechten, dz da sprichet, gemeine verczichung verfache nůt, sunderlich verczichung sye dem alles vorgangen, **2** 59[16 f.]

– *nach Rechtskreisen:* allgemeine rechten **1** 772[31, 35]; eidtgnossische rechten **1** 772[34]; gemeine recht, gmeines recht **1** 343[14], 593[11 f.]; hoch ober keitliche rechten **1** 641[15]; hoche rechten **1** 769[30], 773[10]; hochheitliches recht, *landesherrliches R.* **2** 674[2]; jus civile **1** 772[31]; landts-herrliche rechten **2** 675[13]; nidere rechten **1** 769[30]; oberherrliche rechten **2** 671[21]; particular privat rechte **1** 756[15], particular rechten **1** 772[43], 773[2], privat rechten **1** 772[43], 773[1 f.]; vogteyliche rechten **1** 753[20 f.], 756[14 f.], 761[30]; zwings-herrliche rechten **1** 846[28]

– *nach Ständen:* burgerliches recht **1** 783[4], **2** 335[27], 396[28], 417[33], 418[8], 430[42], 431[11], 432[15], 458[37], 598[44], 633[40], 636[7], 662[8 f., 12, 14] – fryes recht, fryrecht **1** 21[1], 195[8] – geistlich recht, geistlichs recht **1** 12[30 f.], 17[10], 195[8], 238[33], 239[42 f.], 240[11 f.], 242[19 f.], 513[10 f.], **2** 10[2], 18[31 f.], 44[27], 53[35], 57[14 f.], 59[14], 269[37], 306[4 f.], 382[38], 387[16]; *vgl.* jus (j. canonicum) – keyserliche rechten **1** 320[37] – weltlich recht, weltlichs recht **1** 12[30 f.], 17[10], 195[8], 238[33], 239[42 f.], 240[11 f.], 242[19 f.], 513[10 f.], **2** 10[2], 18[31 f.], 44[27], 53[35], 57[14 f.], 59[14], 269[37], 306[4 f.]

– *nach Überlieferung:* geschriben recht, geschribnes recht **2** 50[22], 57[14 f.], 59[16]; ungeschriben recht **2** 57[14 f.]

III. *Recht = Gericht (von* recht IV *nicht immer zu unterscheiden):* administration deß rechtens **1** 650[31 f.]; recht halten **1** 162[12], 528[19], 583[29 ff.], 617[41 f.], 664[17]; recht sǫ̊ll erkennen, das ..., *das Gericht möge zum Urteil gelangen, dass ...* **2** 66[8]; alle rechten volfüehren jn prima jnstantia **1** 755[35 f.]; des rechten manglen **2** 238[19 f.], 239[8]

1. *Mit Präposition*

– am rechten *(am Gericht, vor Gericht):* **1** 236[23], **2** 107[15 f.]; sich befinden, *sich erweisen, herausstellen* **1** 344[15 f.], **2** 265[22]; besuochen, *mit Klage andringen* **1** 560[50]; fergen, vertigen, *zufertigen, übertragen* **1** 441[48], 527[34 f.], 671[22 f.], **2** 362[4, 28]; verkürtzen, *benachteiligen* **1** 331[15 f.]

– an recht lassen, *das Gericht um Entscheidung angehen, ihm den Entscheid anheimstellen* **1** 21[39 f.], 22[6 f.], 51[30 f.], 61[15 ff.], 75[12], 120[26], **2** 9[13 f.], 26[16], 27[38 f.], 37[40 f.]

– für das recht, fůr recht *(vor Gericht):* kommen **2** 66[16]; sezen, *anhängig machen* **1** 591[34]; wissen, *der gerichtlichen Beurteilung zuweisen* **2** 387[16]

– im rechten, im recht, in dem rechten *(im Gericht, vor Gericht):* **1** 72[15], 87[33 f.], 146[24], 154[2 f., 10], 228[14], 253[34], 254[38], 300[26], 329[9, 16], 356[6 f.], 474[33], 685[23], **2** 87[28], 402[33]; abänderen, *revidieren* **2** 642[26 f.]; absprechen, *verbieten* **2** 403[4 f.]; auflegen, *vorlegen* **2** 155[36]; aus üeben, *austragen* **2** 648[20 f.]; sich behelfen *mit etwas, etwas als Beweis verwenden* **2** 152[25]; bestehn, *Bestand haben* **1** 664[25]; betziehen, ziehen, *zugesprochen erhalten* **2** 64[1 f., 4]; einwenden **1** 741[11]; ergangen, *vor sich gegangen* **1** 165[20]; erörtern **1** 662[43]; erschinen **2** 280[7 f.], 329[25], 395[25], 475[13], 511[9], 559[23]; *fertigen* **1** 669[32]; kuntlich machen, *beweisen* **2** 61[20]; probieren, *einzufordern versuchen* **2** 451[17]; stehen **2** 425[13]; suchen, *angehen, vornehmen* **1** 805[18]; umziehen, *mit Prozessieren umtreiben* **1** 328[31 f.]; underliegen **1** 255[11, 15], **2** 331[9]; uss gesprechen, *sprechen, urteilen* **2** 61[18]; verfachen, *bewirken* **1** 329[13 f.]; verfellt, *verurteilt* **1** 668[7 f.]; vernachtheiligen **1** 710[11 f.]

– ins recht, in das recht / rechten, in recht *(in Gericht, vor Gericht):* **1** 235[27, 29], 446[28], 450[41], 500[3]; fassen, vordren, *ziehen, laden* **1** 154[29], 206[33], 554[32 f.]; kommen **2** 96[14], 173[25], 174[10], 228[1 f.], 235[1], 249[35 f.]; sezen, vertrauen, ziehen, *anhängig machen* **1** 608[10], 609[10 f.], **2** 577[32 f.]; treten **1** 681[32], **2** 419[38 f.], 428[32]; vorladen **2** 657[21]; werffen, *nötigen* **1** 662[45 f.]

– vor dem rechten *(vor Gericht):* **1** 275[36]; besuochen, *mit Klage andringen* **1** 563[5 f.]; erschynen **2** 218[35]; *Fertigungen vornehmen* **1** 527[11 f.]; für halttenn, *vorwerfen* **2** 265[20]; uffrichten, *errichten* **1** 526[26]

– vor recht, fůr recht, *vor* stab und rëcht *(vor Gericht):* **1** 542[19]; kommen **2** 66[16]; stehen **1** 269[39], 270[25]

– zum rechten, zem rechten, zů recht: sitzen, *dem Gericht vorsitzen* **1** 270[23]; stellen / tůn, *vor Gericht stellen* **1** 82[25], 164[30], 278[9]

2. *Gerichtsstand*

– *ad hoc verlegen, die Entscheidungsgewalt delegieren: das R.* hin schlachen **1** 146[21]; *den Rechtssuchenden* wyter wysen **1** 681[44 f.]; recht nemenn, da man mich denne hin wiset *u. ä.* **1** 49[37], **2** 55[25 f.]

– *massgeblicher Ort für den Gerichtsstand:* jeden an synem stab und rechten besuochen **1** 560[49 f.], 563[5 f.]; recht nemen / nemmen, da der ansprechig seshafft ist oder hin gehǫ̊rt *u. ä.* **1** 49[35 f.], **2** 44[20], 50[9 f.], 53[37 f.], 55[25], 57[1 f.]; recht nemen / nemmen, da der anttwurtter gesëssen ist **1** 292[4 f.], **2** 681[43 f.]; wo ůch das recht billichen sin bedunkt **1** 146[23]

– recht nemen / nemmen *an einem vereinbarten oder sonst vorbestimmten Ort* **1** 43[30 f.], 105[11], 332[1 f.], 117[30 f.], 332[1 f.]

– *sich mit dem gebotenen Gerichtsstand zufrieden geben:* sich – an dem rechten benů̊gen lassen **2** 44[20 f.], an dem rechten benů̊gen lassen und kein ander recht nit fůrer sů̊chen **2** 55[27] *bzw.* mit dem rechten benů̊gen lan **1** 155[44], rechtes / rechtz benů̊gen lassen **2** 110[10], 119[25 f.], 126[24], zem rechten benů̊gen **1** 155[41]

– zum rechten, ze rechten, zem rechten kommen, *sich der rechtlichen Auseinandersetzung vor einer Instanz stellen, auf die man sich für den gerichtlichen Austrag geeinigt u. verpflichtet hat* **1** 77[8 f.], 83[5], 88[39], 103[7], 106[17], 107[8, 11 f., 15 f.], 241[29 f.], **2** 22[35 f.]

3. *Gerichtsferien, Unterbruch der Gerichtstätigkeit:* alle recht uffschlachen und instelen **1** 533[28 f.]; damit *das* recht ... den

nothwendigen fortgang haben möge, *kein Unterbruch der Gerichtstätigkeit eintrete* **1** 650[19 ff.]; der rechten procedur wird widerumb syn fortgang gewinnen, *die Gerichtsverfahren werden (nach dem Rechtsstillstand) wieder in Gang kommen* **2** 311[39]; gricht unnd recht uffhepen oder stillstellen **1** 588[6], 592[50]

IV. *Recht = Rechtsverfahren (Rechtsweg, Gerichtsverfahren, Prozess, gerichtliche Beurteilung, gerichtlicher Austrag, gerichtliche Entscheidung usw.):* **1** 146[20], 157[2], 159[5], 537[31], **2** 87[30 f.] – recht und gericht, gericht und recht, gricht und grächt *u. ä. bezeichnen den Rechtsweg, den Gang zum Gericht, die gerichtliche Entscheidung* **1** 238[33], 239[42 f.], 240[12], 242[20, 24], 317[13], 475[11], 513[6, 10 f.], 583[28 ff.], 588[6], 592[50], 605[41 f.], 607[38], 610[4], 617[41], **2** 57[12], 123[6], 245[8], 253[32], 269[37], 305[43], 314[45], 365[33], 390[5] – schleüniger fortgang des rechten, *zügiger Ablauf des Gerichtsverfahrens* **2** 316[5] – unervolget des rechten, *bevor ein Gerichtsverfahren erfolgt ist* **1** 98[39] – ustrag dirre sach und des rechten, *gerichtlicher Austrag dieses Streites* **2** 109[13 f.]

1. *Mit Verb:* das recht / rechten, dem recht / rechten, des rechten / rechtes / rechts: ansprechen (ansprechig *haben), begehren, fordern* **2** 50[9 f.] – begehren **1** 628[30 f.], 681[36], **2** 254[3, 45], 333[7] – etwaß beyleggen, *zum Verständnis des Gerichtsfalles etwas beitragen* **1** 783[36] – brauchen, bruchen, *gerichtlich vorgehen u. verfahren, prozessieren* **1** 302[22], 550[34], **2** 235[34], 243[18], 245[8], 359[16], 457[18 f.] – einlegen, *klagen* **2** 707[11] – sich gentzlich entzigen und begäben, *auf jedes gerichtliche Vorgehen verzichten* **2** 269[38 ff.] – gehorsam sin, *der Aufforderung zum gerichtlichen Austrag Folge leisten* **1** 22[4] – gestatten, *ein (kein) Gerichtsverfahren zulassen* **2** 63[44] – nemen, nemmen, *um gerichtliche Beurteilung bei der zuständigen Instanz einkommen* **1** 43[30 f.], 49[35, 37], 105[11], 117[30 f.], 292[4 f.], 332[1 f.], **2** 44[20], 50[9], 53[37], 55[25], 57[1 f.], 681[43 f.] – nit enbern mögen, *nicht verzichten mögen* **1** 102[35], 302[21 f.] – nit verkiesen, *nicht vermeiden, unterlassen* **1** 155[37] – pflegen, *sich um gerichtliche Austrag bemühen* **1** 163[4], 206[36] – sůchen, *um gerichtliche Beurteilung nachsuchen* **1** 49[35], 99[2 f.], 154[16], **2** 50[9], 55[27] – üben, üeben, *gerichtlich vorgehen u. verfahren, prozessieren* **1** 538[15 f.], **2** 113[11], 347[43] – versprechen, *geloben, sich der gerichtlichen Verantwortung zu stellen* **1** 294[11 f.]

2. *Mit Adjektiv:* daß liebe r. **1** 593[53], 650[20] – ein bloss r. sprechen, *ohne weiteres gerichtlich entscheiden, wo gütliche Vermittlung nicht zum Erfolg führt* **1** 4[48] – ein gůtt r. ergän lassen, *ein genügsames, gerechtes Urteil fällen* **1** 278[10] – gut, schleünig r. **2** 479[17] – schleünig und unpartiisch recht gevolgen **1** 624[1 f.] – schleünig, verkürzt r. halltten **1** 528[19] – schleüniger fortgang des rechten, *zügiger Ablauf des Gerichtsverfahrens* **2** 316[5] – schleünigeres r. *kann unter Umgehung des Niedergerichtes der Landv. gewähren* **1** 695[12]

3. *Mit Präposition*

– ane recht, än recht, anrecht, ohne recht *u. ä. ohne Gerichtsverfahren* **1** 98[28], 155[30, 35], 156[8 f., 16], 513[6], **2** 85[34], 305[43], 365[33], 390[5]

– aus dem rechten zur ruoh wisen, *aussergerichtliche Befriedigung der Ansprüche veranlassen* **1** 772[5]

– mit dem rechten, mit rechten, mit recht *(= gerichtlich, mittels gerichtlichem Verfahren):* **1** 26[11 f.] – andringen, *belangen* **2** 354[45] – anemen, *belangen* **1** 275[43 f.] – anlangen, *einfordern* **1** 335[11 f.] – bekumbern, *bedrängen, belästigen* **2** 126[22 f.] – sich beladen, *die gerichtliche Beurteilung übernehmen, sich damit abgeben* **1** 146[21] – besuchen, *vornehmen, belangen, verklagen* **1** 610[28], **2** 252[33], 264[13] – dar jn sprechen, her jn sprechen *u. ä., Einspruch erheben* **1** 57[33, 44], 58[6 f., 39 f.], 59[14, 24, 44] – erörtern, *abhandeln* **1** 611[37] – erretten, *bewahren bzw. zurückgewinnen* **1** 328[40] – fůrnemen, *vornehmen, belangen* **1** 162[6, 35], 163[16], 259[33 f.], 278[18 f.] – handeln, *vorgehen* **1** 294[35] – jagen, *zu erlangen suchen* **1** 299[23] – mit r. oder fruntschaft usstragen, *auf dem Gerichtswege oder durch gütliche Vereinbarung entscheiden* **1** 107[14 f.] – tůn, *auf gerichtlichem Wege machen* **1** 278[11] – umbtriben, *mit Prozessieren umtreiben* **1** 528[13 f.] – us iüeben, *austragen* **1** 633[36] – versprechen, *gericht-*

lich ansprechen, beanspruchen, einfordern **1** 21[35, 43], 4[18], 58[19], 83[39]– vinden, *zeigen, herausstellen* **1** 41[10] – von der welt und von leben getůn, *zum Tod verurteilen u. hinrichten* **1** 132[24] – widersprechen, da wider sprechen *u. ä. Einspruch erheben* **1** 57[15 f., 25], 58[12], 59[5, 34 f.], 60[8, 29 f.], 65[43 f.], 67[44 f.]

– uf recht, uff recht, *in Hinsicht auf ein Gerichtsverfahrens, in Erwartung eines gerichtlichen Entscheides:* **1** 21[12], 105[12 f.], 155[37] – uf recht setzen, *es auf einen gerichtlichen Entscheid ankommen lassen, der gerichtlichen Entscheidung zuführen, anheimstellen* **1** 85[12, 20], 86[48], 88[3, 7, 10], 103[38], **2** 43[2]

– umb recht anhalten, *um rechtlichen Entscheid ersuchen* **2** 479[17] – anrůffen, *um gerichtlichen Beurteilung ersuchen* **2** 63[40]

– untz an recht, *bis zur rechtlichen Entscheidung* **1** 41[9]

– von dem rechten entwichen, wichen, *sich der Gerichtsverhandlung durch Flucht entziehen* **2** 56[19 ff.]

– zum rechten, zem rechten, ze recht / rechten, zů dem / zu dem rechten, zům rechten, zů / zue recht *(zur gerichtlichen Beurteilung, zum rechtlichen Austrag):* ervordren, vordren, *auffordern* **1** 109[47 f.], 155[32 f.], 156[10], **2** 129[18] – fürderen, verhelffen, *verhelfen* **1** 506[49], **2** 254[50] – halten, han, *zum Gerichtsbesuch, zum Erscheinen vor dem Richter veranlassen* **1** 109[39], 304[34] – handthaben, *zum rechtlichen Austrag führen* **1** 299[10] – hin stan, *der gerichtlichen Beurteilung zustehen, überlassen sein* **1** 31[28 f.] – setzen, *sein Rechtsbegehren beim Gericht zum Entscheid anbringen* **1** 81[43], 150[9], 251[13], 590[37 f.], 591[4 ff.], 593[50], 601[13], 606[45], 615[19], **2** 61[15 f.], 128[23]; *vgl.* rechtssatz – trůsten, *zum Einhalten des Rechtsweges verpflichten* **1** 171[18 f.] – verbietten, *gerichtlich beschlagnahmen lassen* **1** 299[4 f.] – wisen, *der gerichtlichen Beurteilung zuweisen* **1** 103[30]

4. *Rechtsvorschlag:* das recht darschlagen / dar schlagen *u. ä., eine Forderung bestreiten u. Rechtsvorschlag erheben* **1** 367[38, 40], 368[6 f.], 537[43 f.], 538[15 f., 30 f.], **2** 236[7], 359[15], 401[28, 38], 558[27], 573[5], 645[3 f.], 714[51] – der rechten eins uffnemen, *einen der Rechtsvorschläge akzeptieren* **1** 156[1 f.] – recht bieten / bůten, rechtpieten, *Rechtsvorschlag erheben* **1** 104[2], 146[17 f.], 155[39], 196[17], 218[35], 595[6]; angebotnes recht, *erfolgter Rechtsvorschlag* **2** 236[8] – uber allerecht, *über alles Rechtbieten* **1** 258[30 f.]

5. *Rechtszugang, Zugang zum Gericht: das Recht* offen behalten **1** 647[28] – soll offen stehen **1** 611[37 f.], **2** 485[17], 494[41], 656[29] – steht *jem.* offen **2** 206[35], 529[36 f.] – uff thůn und eroffnen **1** 356[15 f.] – vorbehalten **1** 326[11] – widerumb ertheilen **1** 607[38]

6. *Urteil, Gerichtsentscheid*

a. recht, rechten = *Urteil:*
des rechten und der straff fůrer erwarten, *auf das weitere Strafgerichtsurteil harren* **2** 126[14], r. ergůn lassen **1** 241[30], 278[10] – r. sprechen **1** 4[48], 83[11], 88[43], 292[34], 307[2 f.], 773[24], **2** 68[6], 682[23] – r. volgen, gevolgen, *1. Urteil ausfolgen, aussprechen* **1** 292[34], 624[1 f.], **2** 682[23], *2. dem Urteil Folge leisten* **2** 103[38]

b. *Mit Präposition*

– an dem rechten sich benůgen lassen, *sich mit dem Gerichtsentscheid zufrieden geben* **2** 55[26 f.]

– mit dem rechten, mit recht *(mit rechtskräftigem Urteil, mit Gerichtsentscheid):* **1** 103[39] – absetzen, *erledigen* **2** 23[17] – an sich ziehen, *an sich bringen* **1** 167[6] – beheben, *behaupten, behalten* **1** 270[2 f.] – beziehen, *erlangen, erwirken* **1** 100[19 f.], 101[24], 166[5 f., 8 f., 35], 335[12] – dar zů wisen, *dazu veranlassen* **2** 33[41] – entscheiden **1** 89[3], 128[12], 129[21], 152[24], **2** 61[16], 108[1], 109[10 f.] – erkennen, *entscheiden* **1** 338[28], 501[15], **2** 66[46] – erlangen, *an sich bringen* **1** 166[19] – hin und ab kenen, *für nichtig erklären* **1** 236[34] – sprechen, *aussprechen* **1** 278[10] – ussprechen, ußsprechen, *sprechen* **1** 593[14, 53], 607[26], 611[29] – ze dem tode bringen, *zum Tod verurteilen u. hinrichten* **1** 132[21] – zůsprechen, *zusprechen, zuerkennen* **1** 89[20 ff., 40], 90[4 f.]

– mit ervolgottem rechten, *mit erfolgtem (= gefälltem) Urteil* **2** 152[11, 25 f.]

– mit recht und urteil, mit urteil und und mit recht, urteil und recht *u. ä. mit rechtlichem Urteil, mit Gerichtsurteil* **1** 59[38 f.], 169[14], 350[37], 593[36 f.], **2** 8[25], 9[29], 10[7 f.], 62[26 f.], 465[24], 482[39]

– nach dem rechten ussprechen, *durch Gerichtsurteil entscheiden* **1** 5[32]

– nach erkantnuss des rechten, *gemäss Gerichtsurteil* **1** 327[19 f.]

– zu / zů recht, zu rechten: erkennen, *rechtlich entscheiden, gerichtlich urteilen* **1** 88[42], 89[7], 149[18], 155[2], 251[37], 269[20], 271[41], 272[38, 43 f.], 280[16], 328[32], 332[5], 335[16], 340[26], 343[13], 683[41], 737[21], 741[27], **2** 109[1], 147[12], 149[33], 150[7], 154[30], 173[26], 206[30], 228[2], 235[2], 236[6, 21], 237[11 f.], 249[38], 284[28], 395[35], 459[23], 464[40], 475[26], 484[5], 487[36], 633[12], 673[47] – sprechen, *rechtlich entscheiden, gerichtlich urteilen* **2** 66[39 f.], 107[33 f.], 228[2 f.], 236[6, 21], 249[38], 284[28], 673[47]

V. *Recht = gerichtlicher Eid; ausschliesslich in Redewendungen wie* darumb tůn, dz r. ist / wåre; darumb sin r. tůn; dz sy darumb ir r. teten; dz sy dar umb ir r. wellent tůn; hand si all ir r. darumb tan *u. ä., etwas eidlich beschwören* **1** 56[29, 34, 38 f., 42], 57[2–44 f.], 58[3–43], 59[6, 17, 25, 36], 60[1, 9, 21, 27, 32], 61[8], 62[44], 63[10, 14], 75[32, 35], 113[19], 153[29], 157[7, 34], 159[9], 160[7], 186[34], 187[30], 293[21], **2** 28[14, 16], 66[38], 73[42], 152[20 f.]

VI. *Verweise: Vgl.* abrichten, abrichtung, action, actionieren, actor, alter, aufsatz 2, aussprechen, befryung, begnadigung, berechtigen, berechtigung, brauch I, ehafte, ehe, erkanntnis, *Frau – Rechtsstellung,* freiheit, gebrauch, gerecht, gerechti, gerechtigkeit, gerechtsame, gericht, gericht-, *gericht-,* gerichts-, *Gerichts-,* gesetz, gewahrsame, gewohn, gewohnheit, gnad 2, herkommen, judex, judicare, judicialiter, judicialkösten, iudicieren, judicium, jurisdiction, jus, justicia, justification, justifizieren, ordnung, praerogative, privileg, process, rechten, rechtfertigen, rechthaltung, rechtlich, rechtlos, rechtmässig, rechtsame, rechtung, regalia, regel, replicieren, richten, richter, satzung 1, sitte 1, sprechen, spruch 1, übung 2, ufsatz, unrecht, urteil, urteilen, verordnung 1, vorrecht, vorzug – *Vgl. im OPReg.* Willisau FREIAMT 4, Willisau GRAFSCHAFT III

– *Komposita mit dem Grundwort* recht: *Vgl.* abladungsrecht, allmendrecht, alprecht, amtsrecht, aufladungsrecht, *Auftriebsrecht, Ausbürgerrecht, Beholzungsrecht, Besetzungsrecht,* besiz-lehenrecht, brachrecht, bürgerrecht, burgrecht, criminal recht, dorfrecht, eherecht, *Einschlagrecht, Einungsrecht, Erbrecht, Feckerecht,* feldrecht, *Fertigungsrecht,* feürrecht, *Fischereirecht, Füllenrecht, Gantrecht,* gegenrecht, gemein-alprecht, gerbi-recht, *Gerichtsrecht, Gewohnheitsrecht, Hagrecht,* hausrecht, *Heimatrecht,* hinderrecht, hindersäß recht, *Hofstattrecht, Hoheitsrechte, Kaufhausrecht,* kopfrecht, *Landrecht, Landsässenrecht,* lehenrecht, *Malefizrecht, Mannlehensrecht,* mannrecht, *Marktrecht,* metzgrecht, *Morgengabsrecht,* mühle III *(Mühlerecht),* müller recht, *Nachjagerecht,* nominations-rechten, *Nutzniessungsrecht, Nutzungsrecht, Öltrottenrecht,* particular (p. privat recht, p. recht), *Patronatsrecht, Personalrecht, Pfand- (Pfandlösungsrecht, pfandrechtlich),* pflanz recht, privat (privat rechte / rechten), *Realrecht, Schuldrecht,* stadtrecht, *Statutarrecht, Strafrecht,* tavernen recht, twingrecht, umbgeld-recht, unrecht, vogtrecht, vorrecht, wahlrecht, *Wegrecht, Weidgang- (Weidgangsrecht), Weidrecht,* weinschenck-recht, *Zehntenrecht,* zelgenrecht, zugrecht, zwingrecht

– *Komposita mit dem Bestimmungswort* recht: *Vgl.* rechtsbůch, rechtschuldiger, rechts-formb, rechtsfrage, rechtsglehrter, rechtshandel, rechts-platz, rechtsprecher, rechts-satz, rechtsspruch, rechts-streitt, *Rechtstag,* rechtsüebung

B. *Adjektiv: richtig, eigentlich, tatsächlich, ordnungsgemäss, rechtmässig*

1. *Attributive Stellung:* r. allter bruch und ordnung **1** 475[10], r. armer **1** 657[34], r. brieff **1** 252[37], 473[9], r. bůch **1** 279[42], r. bůrge **2** 123[23, 31], r. burger **1** 42[10 f.], r. dinge **2** 65[13], r. erb **2** 149[28], 150[1 f.], r. form **1** 484[29], 607[51], r. formb **1** 660[24], r. gang **2** 470[37], r. geding **1** 17[33], 99[4], 107[26 f.], 129[39], 239[37], 240[4], 271[2, 29], r. gellten **1** 316[25], 370[38], r. grund unnd bodenzinß **2** 352[15, 44], r. haubt brieff **1** 604[30], **2** 3[28], 415[40 f.], r. haubt- oder mandaten buch **2** 268[10 f., 33 f.], r. herr / herren **1** 20[18], 75[9], 128[12], 129[20 f.], r. hohe oberkeit **1** 440[11], 448[18], r. husmeyster **1** 278[28 f.], r. jnnhaber **2** 304[16], 305[1, 41], r. kind **1** 296[5], 338[28 f.], r. kinderzucht **2** 498[26 f.], r. köff **2** 58[16 f.], r. landstraß **1** 207[5], **2** 214[7 f.], r. legermatte **2** 152[4, 15], r. lehen **1** 799[20 f.], **2** 32[19], r. lehenzinß **2** 695[31 f.], r.

mannlechen **2** 34[45], 36[2], 196[6 f., 19], r. marchbrieff **1** 252[38], r. mäß unnd gwicht **2** 218[33], r. mass **1** 475[17], 476[33], r. missiven **1** 445[30], r. mit gůlten **2** 123[26, 31], r. notdůrft **2** 18[13], r. ordnung **1** 532[30 f.], **2** 226[15], r. ortt **1** 651[41], r. schirm herren **2** 227[27], r. steür brieff **1** 821[36], r. strauß **1** 207[9], r. stůr **1** 136[25 f.], r. trager **2** 196[17 f., 33], r. undermarch **1** 132[30], r. underpfand **2** 363[11], r. urfecht **1** 49[23], **2** 44[14], 49[40], 52[9], r. ursprůng **1** 20[23], r. urttel **2** 322[27], r. vogt **2** 27[23], 33[16, 20]; r. währ, *vgl.* währ (rechter w.); r. wůssent **1** 115[3], **2** 102[35], r. zeit / zyt *u. ä.* **1** 479[13 f.], 490[41], 606[10], **2** 375[12, 22], 502[17], 671[16], 684[23], 695[17], r. zins **1** 512[12], **2** 211[37], 271[11 f.], 304[12 f.], 389[36], r. zwingherr **1** 332[3], r. gantze warheit **1** 61[9], r. vollkommener jahrmarckht **2** 583[1]; *vgl.* unrecht

2. *Prädikative Stellung* **1** 4[45, 48], 6[44], 19[16], 21[41], 22[12], 31[23], 56[1 f.], 75[21], 77[28], 96[29], 101[2], 102[39], 120[26], 121[18], 157[3], 159[6], 167[20], 186[34], 237[25], 245[23], 260[7], 269[25, 41], 270[26], 271[24], 272[26], 273[7], 305[22], 309[22], 367[37], 409[14], 431[29 f.], 434[26], 472[35], 514[28], 515[1], 630[26], 687[9], 706[24], 707[21], **2** 9[14 f., 17, 21, 24], 18[2, 6], 28[1, 4 ff.], 61[23], 63[6], 77[15], 79[31], 82[18], 87[32], 128[27], 151[17, 23, 27], 527[36], 664[2]

C. *Adverb: richtig, eigentlich, tatsächlich, ziemlich, ordnungsgemäss, rechtmässig* **1** 12[18], 49[12], 96[36], 125[36], 368[18], 440[51], 489[45 f.], 505[34], 521[48], 566[37], 604[44], 631[6], 662[9], 665[28], 686[17], 694[29], 730[32], 785[30], 789[26], 809[28], **2** 33[16], 74[4], 194[47], 279[26], 320[35], 330[38, 53], 367[22], 376[17], 532[30], 703[35, 47], 706[7]; r. und redlich verkůfen *u. ä.* **1** 10[28], 16[18], 25[28], 135[36], **2** 2[14], 4[10], 7[26], 25[28], 37[4], 38[18], 58[16], 64[22], 76[18 f.], 122[16 f.], 151[6], 161[36]; r. und redlich zugehen **1** 550[19]; *vgl.* unrecht

rechtdürfftiger *m. Person, die eines Rechtsverfahrens bedarf, darum ersucht* **2** 316[6]

rechten, rächten, rechtten *Vb. vor Gericht streiten, gerichtlich austragen* **1** 107[21], 250[34], 251[29, 34], 270[2], 331[22], 550[23 f.], **2** 348[14]

rechtfertigen, rächt fertigen, rächtfertigen, recht vertigen, rechtvertigen *Vb. 1. gerichtlich fertigen* **1** 681[47, 50] – *2. gerichtlich belangen* **1** 189[3], 272[20] – *3. als berechtigt anerkennen* **2** 583[23] – *Vgl. vollrechtfertigen*

rechtfertigung, rächts fertigung, rechttsverdigung, rechtsverttigung, recht vertigung, rechtvertigung *f. 1. Gerichthalten* **1** 471[16 f.] – *2. gerichtliche Fertigung* **1** 682[7] – *3. gerichtliche Auseinandersetzung, gerichtliche Entscheidung* **1** 278[1], 398[19], 472[35], 475[18], **2** 103[42 f.], 210[31]

rechthaltung *f. Gerichthalten, gerichtliche Erledigung* **2** 204[15]

rechtlich, rächtlich, rechtlichen *Adj. / Adv. Recht bzw. Gericht betreffend:* güeth- und r. spruchbrief **1** 641[31 f.], in güethe oder aber r. entscheiden **2** 504[14 f.], r. an rueffen **2** 416[33], r. anhalten **2** 708[13], r. auspruch **1** 616[28], r. befügt **1** 848[24]; *r. Beilegung eines Streites, im Gegensatz zur freundlichen Beilegung* **1** 81[26]; r. einhändigen **2** 597[16], r. entscheidenn **1** 615[20], r. entscheidung **2** 716[9 f.], r. ervordren **1** 154[8], r. er vordren und begeren **2** 156[34 f.], r. erkennen **1** 673[13], r. handlen **1** 590[26], r. handlungen **1** 314[8], r. hinlegen **1** 648[42 f.], r. macht-spruch **2** 715[19], r. noturfft **1** 604[37], r. probieren **2** 458[21], r. sprechen **1** 612[34], 729[24], **2** 622[13], r. tag **1** 146[23], 278[38], r. üeben **1** 648[23], r. üebung **2** 469[22], r. urtheil **1** 668[5], 684[47], r. ussprechen **1** 591[48], 608[28 f., 35], 615[9], r. verferggen **2** 163[25 f.], r. zwangsmittel **1** 853[32 f.]; *vgl.* spruch 1 (rechtlicher s.)

rechtlos, *vgl. ehelos*

rechtmässig, rächtmaßig, rechtmäsig, rechtmässig, rechtmäßig, rechtmäßig, rechtmessig, rechtmesßig, rechtmeßig *Adj. / Adv.* **1** 475[25], 497[47], 515[25], 527[15 f.], 643[43], 742[20], 772[9], 820[18], 857[31, 33], **2** 288[8], 365[18, 23, 27], 371[29], 377[12], 388[32], 407[34], 451[44], 558[20, 36], 559[12], 561[11, 41], 650[18 f.], 690[31], 702[33]

rechtpieten, *vgl.* recht A IV.4

rechtsame, råchtsame, rächt sahme, rächtsamme, rechtsambe, recht same, rechtsame, rechtsamene, rechtsamene, rechtsami, rechtsamine, rechtsammbe, rechtsamme, rechtsammene, rechtsammi, rechtßame, rechtßammbe, rechtßamme, rechtßammene *f. 1. Recht, das einem zusteht oder das man beansprucht oder das einer Sache anhaftet (Gerechtsame, Sonderrecht, Vorrecht)* **1** 209[21, 25], 330[31 f., 34, 38, 40], 352[17 f., 23], 457[21], 470[13], 526[34],

586[19, 22 f., 24], 587[53], 592[42], 593[6, 21], 600[2], 603[21], 613[4, 7], 670[24], 673[11, 18], 694[23], 695[1, 37], 731[11, 23], 732[27], 737[8, 19], 738[9], 741[35], 746[30], 748[3, 21], 755[23], 756[25, 27], 769[30 f.], 772[44], 774[37], 866[31], 893[15], **2** 178[28], 210[11], 226[24], 241[32], 243[43], 326[26 f.], 338[36], 349[8], 361[29 f.], 362[19], 365[14, 20], 368[34], 407[20], 408[3], 420[7], 421[37 f.], 508[44], 515[24], 538[33], 564[21], 566[31], 573[17], 620[31], 638[31 f.], 655[23]; *vgl.* gerechtsame 1 – *2. Schriftstück, das ein solches Recht belegt* **1** 614[36 f.], **2** 347[36]; *vgl.* gerechtsame 2 – *3. obrigkeitliche Konzession für einen Gewerbebetrieb* **2** 592[19]; *vgl.* ehafte 2

rechtsbůch *n. Buch mit Rechtsaufzeichnungen* **1** 332[9]

rechtschuldiger *m. der gerichtlichen Verurteilung Schuldiger, Übeltäter* **1** 104[45]

rechts-formb *f. Form, in welcher eine Rechtshandlung zu vollziehen ist* **1** 827[38]; *vgl.* recht A II.1 (nach form des rechten)

rechtsfrage, rechts-frage *f. zur Beratung bzw. Entscheidung gesetzter Rechtsfall* **1** 312[30 f.], 848[23], 849[8], **2** 714[48]

rechtsglehrter *m. Rechtsgelehrter* **1** 334[29]

rechtshandel, råchts henndel, rächtshändel, rächtßhandel, rächtßhändel, rächtts handel, rechthandel, rechts-handel, rechts handel, rechtshandell, rechtshändel, rechts hendel, rechtshendl, rechtßhandel *m. Sg. / m. Pl. Rechtsstreit, Rechtsstreitigkeiten* **1** 328[27], 331[22], 372[31], 532[22], 540[21], 553[34], 620[16], 661[43], 668[1], 672[26], 676[38], **2** 250[13], 251[7], 264[40 f.], 322[18, 27], 324[34], 347[31], 348[21], 433[9 f.], 561[10 f.], 716[18], 717[33, 40]

rechts-platz *m. vereinbarter Ort, an welchem Rechtsstreitigkeiten auszutragen sind* **2** 652[34 f.]

rechtsprecher, råcht sprecher *m. Gerichtssässe, Gerichtsmann* **1** 165[11 f., 19], 254[41 f.]

rechts-satz, rechtsatz, rhechtsatz *m. Formulierung eines Rechtsbegehrens im gerichtlichen Verfahren* **1** 150[9], 280[16], **2** 714[21]; *vgl.* recht A IV.3 (zum rechten setzen), setzen 2

rechtsspruch, rächts spruch, rächtspruch, rächtßpruch, rächtß spruch, recht spruch, rechtspruch *m. gerichtliche Entscheidung* **1** 81[23], 341[38], 590[4, 20], 594[7], 595[21], 596[11, 13, 36], 597[3], 600[20, 34, 38, 41], 601[1, 8, 11, 15], 603[26], 604[4, 10], 605[8], 606[47], 607[6, 32], 609[11, 19], 610[8, 20 f.], 613[22 f.], 614[9 f., 30], 616[35, 41], 617[26], 624[26, 32 f., 35], 696[46], **2** 259[43]; *vgl.* ausspruch, spruch 1

rechts-streitt *m.* **2** 715[14]

Rechtstag (rächts tag, rechttag, recht tag, der tag rechtens) *m. Tag, Termin für ein Rechtsverfahren* **1** 154[40], 250[18], 260[14], 272[30, 36], 277[26], 279[8], 682[5], **2** 68[4], 107[3, 22], 108[8], 709[1], ein verzwigkter r. **1** 271[48], 272[32], 273[6]; *vgl.* tag II.1

rechtsüebung, rächts üebung, rechtsüebung *f. Gerichtsverfahren, Prozess* **1** 559[26], 649[1], **2** 285[3], 705[2]; *vgl.* recht A III.1 (im rechten aus üeben), IV.1 (das recht üben) *bzw.* IV. 3 (mit dem rechten us iüeben); *vgl.* übung 2

rechtung, rechtunge, rechttung *f. 1. Recht, das einem zusteht oder das man beansprucht oder das einer Sache anhaftet (Gerechtsame, Sonderrecht, Vorrecht)* **1** 4[28], 5[18], 6[36], 8[7], 10[35], 11[5, 14, 18], 16[21, 27, 36], 21[23, 27, 36], 42[27], 43[41], 51[12, 17, 23], 55[39], 56[20, 26, 41], 57[14], 59[19], 60[13, 23], 63[6], 73[17, 23 f., 27 f., 31], 75[7, 11, 14, 22, 32], 84[27], 90[11], 116[6, 34], 132[14], 133[24], 141[21], 158[30], 193[26], 324[32, 38], 557[34], 643[41], 644[1], **2** 2[35, 40], 9[11], 18[15, 19], 25[37 f.], 30[27], 34[40, 45], 35[48], 37[16], 42[19], 43[18], 45[9, 13], 64[34], 66[6], 68[12], 76[25, 42], 86[13], 122[28], 151[9], 162[17], 388[31, 35]

reciprocierlich *Adj. / Adv. wechselseitig* **1** 812[21 f.], **2** 553[32], 557[12]

reciprocitaet-schein, reziprozitåts-schein *m. Bescheinigung über Gegenseitigkeit* **2** 697[38 f.], 698[16 f.]

reciprocitet *f. Gegenseitigkeit* **1** 854[45]

reciprocum *n. Gegenseitigkeit* **1** 851[1]

recitieren, recidiren *Vb. auswendig hersagen, vortragen* **2** 498[34], 500[50]

recken, hinach recken, nachrecken *Vb. nachgreifen* **1** 269[45], 270[10 f.]

reclamieren *Vb. sich beschweren* **2** 595[2], 661[17, 31]

recognition *f. 1. Anerkennung (eines Rechtsverhältnisses)* **2** 389[23], 676[8] – *2. Gebühr, die eine solche Anerkennung zum Ausdruck bringt* **1** 626[27], 627[19], **2** 350[5], 377[1], 471[13, 26], 472[33], 473[9, 16], 475[20, 37 f., 42], 477[24], 606[3, 8]

recomendation *f. Rekommandation, Empfehlung* **1** 671[40]

recomendation schreiben, recomendation-schreyben *n. Empfehlungsschreiben* **1** 673[28], **2** 598[50]

recommandieren, recommandieren, recomendieren, recommendieren *Vb. empfehlen* **1** 549[34 f.], 644[17], 659[14], 673[32], 702[46 f.], **2** 324[28], 325[30], 369[28], 370[17], 508[13], 554[38]; *vgl.* anrecommendieren

recompens *m. Entschädigung* **2** 344[29]

recrutt *m. Rekrut* **1** 541[40]

recta *Adv. geradewegs* **1** 780[43]

rector ecclesie *(auch nur* rector) *m. Pfarrrektor, Pfarrherr* **1** 39[15], **2** 21[9]

recurs, recours *m. Beschwerde gegen eine verwaltungsmässige oder gerichtliche Entscheidung* **1** 729[24], **2** 513[20], 671[19]

reder *m. Wortführer* **2** 96[20]

redlifüehrer, redlinßfierer, redlißfierer *m. Rädelsführer* **1** 618[14 ff.], 643[39], *kursiv* **1** 615[41], 619[27]

ad referendum, *zum ferneren Entscheid zu überbringen* **1** 854[44], **2** 715[22]

referieren *Vb. berichten, vortragen* **1** 342[35]

sich referieren *Vb. sich beziehen, sich berufen auf etwas* **1** 547[22], 646[27], 660[41]

reflectieren, reflectiren *Vb. erwägen, überlegen, bedenken* **1** 810[10], **2** 156[3], 325[13], 538[20]

reformation *f. 1. Umformung, Umgestaltung, Änderung u. Verbesserung eines Zustandes* **1** 429[27], 470[10, 12], 635[5, 8 f.], 764[36], **2** 314[49], 405[20], 406[14], 419[24, 32] – *2. neue Glaubenslehre, kirchliche Erneuerung (Luther, Zwingli, Calvin)* **1** 172[3], 225[23], 232[1]

reformations-ordnung *f. Verordnung, Anordnung mit dem Zweck, eine Änderung u. Verbesserung zu bewirken (vgl.* reformation 1) **2** 428[20]

reformationsachen, reformations sachen *f. Pl. Reformationsangelegenheiten (vgl.* reformation 1) **1** 562[41], 634[16]

reformatz *f. wie* reformation 1 **1** 383[50], **2** 277[34]

reformieren *Vb. einer Veränderung u. Verbesserung unterziehen* **2** 591[45]

refusion *f. Rückgabe* **1** 593[7]

regalia *n. Pl. Gerechtsame, Vorrechte, Herrschaftsrechte* **1** 530[12]

regalieren *Vb. ehren, ergötzen, beschenken* **1** 571[6]; *vgl.* regulieren

regel, regul *f. verbindlicher Grundsatz, Vorschrift, Gesetz* **1** 853[32], **2** 428[11], 496[31]

regenbogen *m.* **2** 454[33]

regent *m. Herrscher, Oberhaupt* **1** 766[33]

regen-wetter *n.* **1** 725[31]; *vgl.* regenbogen, regnen, ungewitters rȧgen

regieren, regiren *Vb.* **1** 457[10], 505[40], 553[39], 621[15], 627[38], 652[18], 663[18], 715[39], 725[37 f.], 726[1, 13], 734[12], 739[4], 756[16 f.], 758[14], 763[26], 771[23], 775[9, 18], 826[1], 828[34], 832[21], 834[29], 879[35]

regierung, regierrung *f.* **1** 464[16], 502[26], 628[36], 667[10, 33 f.], 714[20], 749[31], 755[39], 763[29], 770[27], 773[36, 43], 856[9, 38, 41, 47], 857[30, 51], 858[24, 27, 34], 859[23], 860[10], 862[9], 866[24, 33], 869[17 f.], 874[19, 23, 25], 876[30, 38], 877[14], 884[2], 886[7], 890[35], 891[44], 894[10], 897[3, 6 f., 10], 901[24], 903[20 f., 33], **2** 565[7], 566[14], 574[18], 577[35], 671[44]

regierungs jahr, regierungß jahr *n. Jahresdauer einer Regierung* **2** 574[41], 575[12 f.]

regiment, regement *n. Regierung, Herrschaft, Leitung* **1** 373[4], 666[22], 667[16], 668[42], 773[40], **2** 314[19 f.], 381[24], 563[33], 603[18]

regiments-vorfahren, regiments vordern, regements vor fahren, regimentes vorfahren *m. Pl. Vorgänger im Regiment* **1** 634[19], 680[46], **2** 389[14, 29], 407[15, 29]

Regionbuch / Regionenbuch, bernisches; zeitgenössisches Nachschlagewerk für bernische Rechts- u. Verwaltungsverhältnisse des 18. Jhs. **1** 172[11]

register *n. Verzeichnis, Index* **1** 410[23], 780[24]

registrator *m. Schreiber, der mit der Registratur beauftragt ist (Kanzlei LU)* **1** 844[43], **2** 477[4], *Vizeregistrator* **2** 658[2 f.]

registratur *f. das Registrieren, Verzeichnen; das Register, Verzeichnis (Kanzleiwesen)* **1** 780[18, 20, 24], **2** 268[13]

regnen *Vb.* **2** 454[33]

regreß *m. Rückgriff* **2** 205[43]

regul, *vgl.* regel

regulieren *Vb. wohl verschrieben für* regalieren *(vgl. dort)* **1** 565[21]

reguliert *Part. geordnet, eine feste u. ordnungsmässige Bahn habend* **1** 767[21], **2** 497[14 f.]

Reibmühle, vgl. ribe

reich, rich, rych, rih, ryh *Adj. / Adv. (dieses auch* rychlich) *1. reichhaltig, gross* **1** 234[12, 17], 286[1], 327[7 f.], 433[9, 23] – *2. wohlhabend, bemittelt, vermöglich* **1** 308[8], 438[4], 444[39], 480[19], 496[37], 543[37], 771[12], 819[34], 855[2], 856[26], **2** 115[19], 281[1], 439[5], 614[24]

Reich (n.), vgl. im OPReg. Deutsches Reich

reichen, reychen *Vb. 1. gereichen* **1** 539[34], **2** 185[8] – *2. holen, herbeischaffen* **1** 122[7], 356[5, 10], 538[2], **2** 27[29], 118[27], 148[9] – *3. darreichen, geben* **1** 718[37 f.], **2** 533[11]

reicher, richer, rycher *m. Reicher, reicher Mann* **1** 819[16], **2** 279[25] – *Formelhaft:* dem armen als dem richen, *dem Armen (u. Geringen) wie dem Reichen (u. Mächtigen)* **1** 292[24], 393[37 f.], 577[26 f.], 769[34 f.], **2** 682[12 f.], 685[14], 686[13]

Reichsacht, vgl. acht

Reichstaler (reichsthaller, richsthaler) *m. Talermünze mit dem Bild des Reichsadlers* **1** 661[24], 685[44 f.]

Reichsvogtei f. Amtsbezirk eines Reichsvogtes **1** 72[26]

reidetten *f. Abendgesellschaft mit Bewirtung, bei der vorgängig Hanf gereitet wird* **1** 359[27]

Reif (m.), vgl. ryffen

reiff *Adj. reiflich* **2** 700[31]

rein *m. Rain, Abhang* **2** 14[38], 139[26, 28], 142[21, 30, 33]; *vgl. im OPReg. Burgrain,* Rein, Schaf Rhein

Reis (m.), vgl. ris

Reise (reis, reiss, reiß, reys, reyse) *f. 1. Aufbruch zum Krieg, Kriegszug, Kriegsdienst* **1** 102[41], 139[17, 25], 565[8], **2** 183[49], 210[7], 269[19] – *2. Bewegung von einem Ort zum andern* **1** 505[45], 654[13], **2** 530[10]

reisen, raisen, reissen, reißen *Vb. 1. Aufbrechen zum Krieg, Heerfahrt, Kriegsdienst leisten* **1** 42[21, 23], 70[15–26], 78[34], 79[32], 139[19], 190[32, 34], 191[3, 11], 192[3, 11, 22], 197[15, 42], 198[2], 220[4, 9], 223[24 f.], 224[12, 17], 226[40], 227[14], 228[1–30], 239[32], 291[23] – *2. sich bewegen von einem Ort zum andern* **1** 275[20], 362[41], 477[15], 604[43], **2** 636[15]; *vgl.* durchreisen

reisender *m. reisende Person (vgl.* reisen 2) **1** 654[38]; *vgl.* durchreisender

reisgeld, reisgäld, reis gelt, reisgelt, reissgeld, reissgelt, reiß gelt, reißgelt, reißgelltt *n. zur Deckung v. Kriegskosten erhobene Steuer, Militärsteuer* **1** 116[16], 140[7], 434[5], 435[19, 27, 38, 40, 46], 436[1, 15, 20], 523[18], 525[25], 531[15], 577[5, 7 f.], 586[30], 591[6], 593[52], 594[16], 596[33], 600[16 f.], 605[4], 740[17], **2** 315[26], 316[12], 535[38]

reisig *Adj. zur Reise (vgl. Reise 1) gerüstet* **1** 28[33]

reiskosten, raiskosten, reiscosten, reis kosten, reisscosten, reisskosten, reiß costen, reißcosten, reißkosten, reyskosten, reysskosten *m. Kriegskosten bzw. die zu deren Deckung erhobene Steuer* **1** 42[23], 45[23], 79[6 f.,40 f.], 99[19], 102[37], 114[3, 7, 12, 16 f.,37], 131[18], 174[39], 190[34], 191[11], 192[3, 11, 23], 197[4, 18], 226[36], 228[1, 24], 239[32], 435[26], **2** 98[29, 34], 210[7], 269[19]

Reislauf (= in fremde krieg lauffen) **2** 682[7]

Reisläufer m. der in fremde Kriege zieht **1** 323[9, 26]

Reispflicht f. Militärpflicht **1** 76[27 f.], 144[5], 145[40 f.], 198[44]

Reissteuer (reis stur, reiss stur, reiß stur) *f. zur Deckung v. Kriegskosten erhobene Steuer, Militärsteuer* **1** 78[14 f.], 87[51], 88[1]

reiten, reithen, reitten, riten, ritten, ryten, rytten *Vb.* **1** 7[29], 12[9], 28[35, 38, 42], 40[21], 67[1], 87[43], 105[4], 139[31], 280[1], 304[11], 349[4, 7], 359[8], 386[40], 391[10], 398[37], 404[32], 405[8, 11], 406[10, 15, 22], 407[40], 408[5 f.], 443[27], 445[19], 471[47], 472[48], 476[6], 499[31], 502[35, 37], 538[53], 539[1], 562[4], 565[17], 580[6], 591[3], 593[40, 42], 604[32], 624[16], 676[16], 677[27], 678[41], 679[6, 15], 759[2], 764[1, 8, 11], 765[17, 21], **2** 498[15], 501[22], abriten **1** 538[2], fürrytten **1** 428[29], 430[31], harin reiten **1** 502[40], heimryten, heim rytten **1** 428[28, 31], 430[6 f.], 539[2], hinreitten **1** 803[35], hinusryten **1** 429[2], umbryten, umbrytten **1** 406[43], 408[36], usritten, ussryten **1** 83[52], 407[38], vorreiten **1** 503[44]; *vgl. aufreiten, Aufritt*

Reiter: I. m. Reiter eines Pferdes (reüther) **2** 568[16]; *vgl.* ritter, überreüther – *II. f. grobes Sieb, besonders zum reinigen des Getreides* (riter, *Pl.* ritren) **2** 45[16], 47[17]

Reiterei (reütery, rütherey) *f. Reitertruppe, die Kriegsdienst zu Pferde leistet* **1** 546[19], **2** 568[12]

Reiterfahne (reütherfahnen) *f. Fahne einer Reitertruppe* **2** 568[13]

reith- undt fuoss wäg *m.* **2** 550[7]

reitlohn, reith-lohn, reithlohn, ridtlohn, rytlohn, ryttlohn *m. Entschädigung für den Gebrauch eines Reitpferdes (Teil einer Beamtenbelöhnung)* **1** 502[41], 565[19], 599[41], 603[16], 648[28 f.], 762[9], 764[21]; *vgl. Pferdelohn,* rosslohn

Reitpferd (rit pärt) *n. Reitpferd* **2** 410[49]

reitung *f. Rechnung* **1** 25[42]

relation *f. Bericht* **1** 612[38], 618[41 f.], 638[10], 725[39], **2** 347[20], 369[21], 413[8], 510[20 f.], 538[36], 699[34]

religion *f.* **1** 766[35, 40], 767[2, 8, 11], 768[19–33], 769[13, 21, 25, 29], 770[10, 35], 771[3], 773[40], **2** 502[1]

rellen, vgl. röllen

Rellmühle, vgl. rölli

remedieren *Vb. abhelfen, abstellen, entgegensteuern* **1** 540[31], 628[38], 634[2], 767[33], **2** 378[17]

remedierung *f. Abhilfe* **1** 347[12], 529[7]

remedur *f. Abhilfe, Korrektur* **1** 436[16 f.], 714[16], 717[13], 770[14], 781[1], 799[25], 855[31], **2** 182[7], 650[18], 671[20], 672[12]

Reminiscere, Remiscere, *Introitus bzw. Sonntag Reminiscere (2. Fastensonntag bzw. 5. Sonntag vor Ostern)* **1** 28[47], 70[16], 271[38], 273[10], 339[5], **2** 84[16], 158[21], 179[26], 182[34], 189[32], 193[39 f.], 246[28], 247[7]

remoderation *f. soviel wie* moderation *(vgl. dort)* **1** 643[3]

remonstrieren *Vb. verschrieben für* demonstrieren? **1** 648[39 f.]

rendte, rendt *f. Rente, regelmässiger Ertrag, Einkommen aus Zinsen* **1** 475[41], **2** 683[21], 684[35]

renovation *f. Erneuerung* **2** 406[3]

renovieren *Vb. erneuern* **2** 290[9], 407[7], 521[25]

renssumieren, *vgl.* reassumieren

reparation *f. Wiederherstellung, Erneuerung, Ausbesserung* **1** 667[28], 668[31], 716[8], **2** 510[3, 6, 42], 656[18], 675[31 f.]

reparieren, repariren *Vb. erneuern, ausbessern* **1** 717[28], 718[12], 719[10], 722[20 f.], 726[3 f.], **2** 298[45, 47], 405[29], 510[48], 521[33], 569[32], 690[2]

reparierung *f. Erneuerung, Ausbesserung* **2** 510[37, 41, 45], 511[2, 17 f.]

Repartitionssteuer f. Steuer, deren fixer Gesamtertrag anteilmässig auf die einzelnen Steuerzahler umgelegt wird **1** 659[23]

replicieren *Vb. antworten, entgegnen (vor Gericht)* **2** 402[4], 457[42], 459[5], 708[38]

repraesentation *f. Vorstellung, Darstellung, Vergegenwärtigung* **1** 770[18]

repraesentieren, representieren *Vb. 1. vor Augen führen, anbringen, vorbringen* **1** 364[20], 529[6], 557[29], 571[38], 610[46], 620[17], 653[41], 668[38 f.], **2** 257[13] – *2. stellvertretend darstellen* **1** 506[36]

republik, republic *f. Gemeinwesen, Freistaat, Staat mit nichtmonarchischer Verfassung* **1** 703[30], 772[10], 833[47], 834[47], 838[42], 839[4], 840[28], 856[6], 859[38], **2** 619[13]

republikanisch, republikhanisch *Adj. die Republik betreffend, von der Republik ausgehend* **1** 867[4], 904[13]

reputation *f. guter Ruf, Ansehen, Achtung, Ehre* **1** 695[24], **2** 314[9], 382[32]

reputation krieg *m. wie* reputation streit **1** 695[49 f.]

reputation streit *m. Streit, bei dem es weniger um die Sache als um die Ehre u. das Rechtbehalten geht* **1** 545[38]

requisita *n. Pl. Erfordernisse* **2** 654[10]

reqwisition *f. Forderung bzw. Lieferung* **1** 864[7 f.]

rescript *n. Antwort- u. Befehlsschreiben (z. B. des Landesherrn auf die Anfrage eines Beamten)* **2** 360[10]

reservation *f. Vorbehalt* **2** 513[28 f.], 701[12]

reservieren *Vb. vorbehalten* **2** 377[41]

residenz, residentz *f. Amtssitz* **1** 502[32], 559[25], 594[24], 608[45], 611[29], 763[34], **2** 368[1]

residieren *Vb. sich am Amtssitz aufhalten* **1** 503[33], 560[18, 34], 562[48], 567[9], 891[19]

resignation *f. Amtsaufgabe, Niederlegung eines Amtes* **1** 503[12], 703[21, 37], 763[22], **3** 3[9]

resignieren, resingnieren *Vb. ein Amt aufgeben, niederlegen* **1** 507[17], 524[10], 626[5], 628[4], 643[5], 703[17, 32], **2** 261[19], 321[6], 368[42], 369[7, 14, 41], 381[32], 566[17], 603[11], 638[7], 661[42]

resignierung *f. wie* resignation **2** 666[13]

resoluttion *f. Bescheid, Antworterteilung* **1** 529[38]

sich resolvieren *Vb. sich entschliessen, beschliessen* **1** 728[5]

respect, respecth *m. 1. Rücksicht* **1** 506[32], 664[27] – *2. Achtung, Ansehen, Ehre, Ehrerbietung* **1** 506[52], 519[18], 521[2], 531[32], 633[48], 673[32], 702[35], 767[41], 772[15], 783[39], **2** 314[16, 31], 376[39], 470[17, 24], 473[48], 490[40]

respectieren *Vb. achten, in Ehre halten, verehren* **1** 767[40 f.], 771[24], **2** 566[36], 567[10]

respective, respectivè *Adj. / Adv.: diesbezüglich* **2** 654[29]; *gebührenderweise* **1** 789[17], **2** 638[40]; *in anderer Hinsicht* **1** 663[7]

restantz, restanntz, restanz *f. Rest, Überbleibsel, Ausständiges, Rückständiges* **1** 361[27], 385[41], 435[3], 466[37], 829[15], **2** 179[30 f.], 496[12, 17]

restieren, restiren *Vb. übrigbleiben* **1** 464[38], 513[39], 622[7], 646[40 f.], 679[8], 827[27], **2** 343[23], 647[43]

restitution *f. Rückerstattung* **1** 591[4, 6]

restringieren *Vb. einschränken, beschränken* **1** 450[32]

sich retirieren *Vb. sich zurückziehen, flüchten* **2** 316[19]

reückhen *Vb. Räucherwerk abbrennen (?)* **1** 787[13]

reüschhig *Adj. räuschig, einen Rausch haben* **2** 292[17]

reutaxte *f. zum Roden verwendete Axt* **1** 891[5]

reuten, vgl. rüten *(mit weiteren Verweisen)*

reütery, *vgl. Reiterei*

reüther, *vgl. Reiter I*

reütherfahnen, *vgl. Reiterfahne*

reverenter *Adv. mit Ehrfurcht, mit Scheu, hier: mit Verlaub (zu sagen)* **1** 309[22], 505[29], 534[10], 536[34 f.]

reverenz *f. Ehrbezeugung* **1** 764[18]

revers *m. schriftliche Gegenerklärung, Verpflichtungsurkunde bzw. -schein* **1** 609[17], 612[33], 622[21, 23], **2** 365[36], 457[11], 492[2, 5, 7], 516[2, 24 f., 37], 518[16], **3** 8[2]

reversbrief, reverß brieff *m. Reversurkunde* **1** 445[4], 622[51]; *vgl.* gegenschrifft, riversales

revers wyß *Adv. in der Art einer Gegenverpflichtung* **1** 608[33]

revidieren *Vb. überprüfen, neu beurteilen* **1** 668[9]

revision *f. Überprüfung, Neubeurteilung* **1** 646[39], **2** 431[20], 527[38]

ad revisionem *Adv. zur Überprüfung* **1** 758[22], 789[41]

per revisionem *Adv. zum Zweck der Überprüfung u. Neubeurteilung* **2** 622[34], 637[20]

Revolutions Epoche *f. die Zeit der Helvetik* **2** 592[20]

reycieren *Vb. zurückweisen* **1** 591[51]

ribe, rybi *f. Reibmühle* **1** 748[37], **2** 45[41], 46[4]; *vgl. im OPReg. Ribimatt*

rich *(n.), vgl. im OPReg. Deutsches Reich*

rich *(Adj. / Adv.), vgl.* reich

richer, *vgl.* reicher

richsthaler, *vgl. Reichstaler*

richte, richty *f. Geräde, gerade Richtung* **1** 188[24, 27, 29], 230[30 f., 37, 41]

richten, richtten, rihten, rihtten *Vb.*

I. richten *in konkreter Bedeutung oder freier Verwendung* **1** 275[25], 355[9], 475[24], 477[2], 512[25], 525[17], 560[13, 27], 572[26, 29], 586[38], 715[12], 719[3], 720[2], 722[5, 21], 723[42], 724[10, 20], 762[13], **2** 339[10], 510[37], 589[40]

II. richten = *recht machen*

– *1. schlichten, vermitteln, eine Übereinkunft zwischen Streitenden erzielen:* **1** 28[39], 31[31], 90[19], 188[10], 238[6], **2** 128[26] – *Formelhaft:* gericht, geschlicht und geeinbert **1** 221[24 f.]; gericht und beschlicht **1** 220[10]; gericht und betragen **1** 221[1 f.], 399[22]; gericht und entscheiden **1** 194[12]; gericht und geschlicht / geslicht **1** 141[30], 188[18], 189[14], 252[5 f.], **2** 130[26]; gericht und vereinbärt **1** 224[19]; gericht und vereint **1** 141[16] – *Vgl.* berichten, gerichten, richtung, verrichten 2

– *2. gerichtlich entscheiden* **1** 20[36, 40], 21[3, 8, 10], 34[31, 35, 42], 35[11, 23, 34, 44], 36[13, 23, 37], 37[7, 22, 37], 38[4, 17, 27, 42], 39[2], 41[2, 6, 9 ff.], 45[14], 64[27, 50], 65[45], 67[20], 71[27, 2 9f., 31, 33], 72[2, 15], 73[10], 84[6, 44], 85[9 f., 41, 50], 86[2, 15–18, 24 f.], 87[15 f., 45], 88[4], 94[4, 7 f.], 96[3, 9, 13], 100[9, 13, 15], 101[13, 16, 19], 102[45], 103[7], 116[13], 117[15, 20, 26], 122[2], 141[1], 155[26 f., 34, 40], 156[13, 29, 34], 157[14, 16 f., 22], 158[20, 27, 34], 159[16–35], 160[3], 163[27], 164[1], 171[21, 37], 192[19], 219[50], 222[4 f., 9, 13], 235[30, 32], 236[25], 245[4, 6, 12], 251[17], 253[36], 254[4], 255[2], 258[13 ff.], 260[9], 278[4], 279[27], 292[23], 293[32, 35], 294[1, 38], 298[10], 302[2], 308[31], 329[15], 331[1, 11, 47], 332[10], 333[15], 349[4, 25 f.], 350[37, 41], 351[16], 367[7], 372[20, 36, 46 f.], 383[24 f., 27, 33], 384[43], 391[6, 16], 393[36], 404[27], 405[8, 11, 16], 406[14, 28], 409[4], 428[41], 429[1, 11, 37, 39], 453[31], 454[22, 30], 455[28], 456[27, 31, 35, 38, 43 f.], 467[25], 472[26], 474[11], 475[8], 476[43], 694[20], 756[19], **2** 28[41], 44[12], 54[18], 60[24], 67[36], 68[14], 110[18], 168[18, 22], 206[44], 217[45], 218[35], 238[16], 239[3, 35], 253[35], 323[1], 563[36], 620[25], 652[16], 682[12]; *vgl.* abrichten, judicare

richtenklich *Adv. richtigerweise* **1** 191[9]

richter, rhichter, richterr, richtter, rihter *m. Richter heisst der Einzelrichter, der Gerichtsvorsitzende (Gerichtsvorsteher), kann aber auch ein Mitglied des Gerichtskollegiums (Gerichtsmann, Gerichtssässe) heissen* **1** 17[31], 21[11], 22[13], 51[30, 33], 60[34, 42], 61[6, 18], 68[46], 75[14, 20, 35], 76[7], 121[9], 149[48], 150[10, 17], 157[36], 158[2], 159[3], 160[8, 12, 18], 172[43], 218[2], 248[43], 249[10, 26], 253[35, 40], 254[1, 3, 5, 20, 41], 270[13], 275[50],

292[23], 294[10], 298[28], 300[27, 31], 320[35], 328[30], 348[15], 383[28], 391[25, 30, 34], 393[24, 32, 37], 395[28, 30 f.], 396[1, 16, 40, 44], 452[34], 453[19, 36, 40], 454[7], 455[4, 6, 10, 22], 464[21, 23], 475[21], 486[33], 494[22], 511[40], 515[26], 561[36, 41], 564[21, 28], 621[40], 623[5, 14, 51], 630[22], 632[19, 24], 640[22 f., 31], 651[37], 660[37], 662[6], 724[5], 748[18], 760[18, 22], 765[11], 766[32], 769[34], 771[14 f., 25, 33], 772[21], 773[23], 809[13 f.], 821[19], 836[14, 17, 33], 837[2–34], 838[31], 839[16, 20], 840[33], 848[24], 850[34], 851[7], 863[28], 874[15], 876[34 f.], 891[22], **2** 8[25, 32, 37], Nr. 3c, 18[2, 5, 7, 37], 26[14, 19], 28[1, 5], 38[28], 43[5], 44[27], 55[15, 25], 58[23, 27], 63[4], 64[35], 66[36, 49], 77[3, 10], 79[29], 80[6], 82[4, 14], 87[32], 88[22], 119[7], 129[32], 151[15, 24], 152[25], 162[14, 18, 40], 168[19], 210[27], 279[39], 322[12], 323[16], 377[12], 433[8], 553[1], 582[15], 651[8], 652[19], 682[12]

– *Eid* **1** 388[40], 389[24], 393[34–41], 408[12 f.], 503[3]

– gott *ist der* allerhöchste r. aller richteren **1** 773[32], allsächend- und wüssender r. **1** 769[42], höchste r. **1** 769[7]

– *Vgl.* hofrichter, judex, nachrichter, *Niedergericht- (Niederrichter),* ratsrichter, *Scharfrichter,* twingrichter

Richteramt (rhichter ampt) *n.* **1** 149[48]

richterlich *Adj. zu Richter* **1** 772[30], 843[28]

richtig *Adj. / Adv.:* r. machen *1. in Ordnung bringen, d. h. eine Schuld begleichen* **2** 396[1]; *2. zum Abschluss bringen* **2** 376[16], 482[8] – r. werden, *zu Stande kommen* **1** 610[9 f.], 826[22]

richtigkeit *f.:* in ein r. helfen, *in Ordnung bringen helfen, vereinbaren helfen* **1** 605[28] – jn die r. machen, *in Ordnung bringen, erledigen, abschliessen* **1** 607[10]

richtschnur, richtschnuor *f. Massstab, Regel* **1** 214[10], 731[18], 849[41], **2** 600[35]

richtstatt, richt stat, richt statt *f. Gerichtsstatt, wo das Gericht üblicherweise stattfindet* **1** 156[22], 158[13], 170[33], 270[22], **2** 17[21]

richtung *f. 1. Vereinbarung, Vergleich, Vertrag* **1** 117[34 f.], 118[2], 134[24], 141[36 f., 44], 189[8, 14], 230[4], **2** 21[4], 86[22], 99[42]; *sogenannte völlige Richtung: abschliessender Vertrag zwischen BE u. LU* **1** 160[30], 231[43]; *vgl.* berichtung – *2. Entrichtung, Bezahlung* **1** 513[2]

richty, *vgl.* richte

riedmüller, *vgl. im OPReg.* Riedbrugg *(Müller)*

Riegelmauer (rigel maur) *f. im Fachwerk gebaute Mauer* **2** 588[4]

rind *n. Hausrind* **1** 301[18, 27], **2** 129[35], 249[28, 44], 257[11]

rindfleisch, rind fleisch, rinds fleisch, rintfleisch *n.* **2** 197[20], 198[1, 12, 17 f., 22]

Rindvieh (rinder veech, rinderveech, rindveech, rind vehe, rind vich, rindvich) *n.* **1** 308[33], 309[16, 31], 314[26 f.], 317[11], 689[41], 692[44], **2** 244[29, 32], 410[3]

ring *m. Gerichtsumstand, der durch die versammelten Gerichtsgenossen gebildete Kreis* **1** 61[2, 38], 248[44], **1** 345[34]

ringgen *Vb. mit einem Nasenring versehen* **2** 86[3]

ringmauer, ringgmauren *u. ä., f. ringförmig um die Stadt angelegte Mauer (alle Belege Stadt WI)* **1** 47[22], 48[7 f.], 250[9], 291[4], 305[32], 307[17, 23], 315[12, 19, 39, 45], 316[11], 585[36], 899[30], 902[5], **2** 17[1, 7], 96[19, 25], 97[16], 100[28, 39, 44], 115[4], 127[30], 270[45], 292[8], 346[2, 25], 347[25 f.], 389[19], 404[45], 405[33], 418[26], 419[7 f., 43], 420[1], 421[1, 25], 464[25], 469[11 f.], 493[21], 510[14], 563[17], 605[12], 608[34], 673[39], 705[30 f., 35], 706[6, 16, 21, 38]; *vgl.* stadtmauer

Ringsiegel n. mittels Siegelring hergestelltes Siegel **1** 505[51], **2** 265[30]

ris, riß, rys, ryß *m. Reis (Getreideart)* **2** 404[32], 408[45], 410[8, 37]

Risi (ryse, rysi, rysj) *f. Erdschlipf* **1** 716[6, 17 f.], 724[15, 25]; *vgl.* anrysen, ryssen

riss, riß *m. Zeichnung, Plan* **2** 590[21, 33], 591[19, 31], 672[36], 679[22, 33, 37], 715[23]

riste *f. Bündel von bereits gehecheltem Hanf oder Flachs* **2** 410[52], 600[32], 601[36]

riter, *vgl. Reiter II*

ritt *m. das Reiten* **1** 408[8], 591[1]

ritter *m. Angehöriger des Ritterstandes bzw. Inhaber der Ritterwürde* **1** 4[19, 51], 5[10], 9[26], 11[14], 21[22], 28[24], 39[25], 141[6, 8, 41], 197[22], 239[9], 354[23], 381[1], 470[16], 474[25], 517[14], 536[2], 539[23], 552[25], 612[11, 13], 672[14], 715[39], **2** 2[10], 35[36], 61[19], 110[23], 172[35], 272[51], 280[10]; *vgl.* miles

ritterhauss, ritter-hauss, ritterhus *n. Niederlassung eines Ritterordens* **1** 753[31], 754[34], **2** 542[10], 545[32], 546[4], 558[38 f.], 559[43]

Ritterorden m. **1** 144[2]; *vgl. im OPReg. Deutscher Orden, Johanniterorden*

riversales *Pl. Reversalien (eigentlich* lit-

terae reversales); *schriftliche Versicherungen der Schadloshaltung* **2** 489[15]

rock, rockh, rokh *m. (Diminutiv* röcklin, röklein *n.) Kleidungsstück* **1** 169[18], 322[20], 705[34], 706[8], 762[5], 774[11], **2** 159[34, 39]; *vgl.* ambtß-liberey rokh, *Läuferrock, Leibrock,* überrockh

rodel, radell, rodell, rödel *m. (Diminutiv* rödelin *n.) Dokument, meist in der Form eines Heftes oder Büchleins* **1** 45[2], 63[39], 108[50], 109[8], 207[28], 219[31], 261[30], 262[6–27], 281[43], 282[41], 335[10], 352[37], 365[1, 7], 377[4], 383[19], 387[39], 395[9], 405[13], 406[21], 408[2], 410[1, 26], 411[10 f., 34], 428[35], 442[31], 443[26], 445[14], 449[21], 457[27], 459[39], 460[12, 37, 45], 506[42 ff.], 637[6], 677[42], 752[36], 762[38], **2** 19[18], 80[34], 108[35, 40], 132[37 f.], 151[32], 378[26], 440[11 f.], 644[29, 37]; *vgl. Almosenrodel, Bussenrodel,* gegenrodel, *Herbströdel, Maienrödel, Mannschaftsrodel,* rechnung rodell, rott rodel, *Steuerrodel, Strafrodel, Teilrodel, Zehntrodel,* zins rodel, zwingrodel

Rogatorium n. Bittschreiben, Gesuch **1** 99[18]

roggen, rogen, rogken *m. Getreideart* **1** 6[34], 7[42], 285[41], 286[6], 444[19–22, 27], 449[18], 677[42], 783[9], 876[23], 881[8, 10], 885[5], 886[35], 887[30, 35, 37], 888[35], 889[20, 27], **2** 30[13, 18], 91[2, 4, 6 f.], 339[14, 45], 410[34], 514[29], 535[22], 541[20], 558[28]

roggensakh *m. mit Roggen gefüllter Sack* **2** 547[42]

rohmüller, *vgl. im OPReg. Aamühle (Müller)*

rohn berge *m. Pl. Bedeutung unklar* **1** 869[23]

rǫ̊ll, *vgl. Rellmühle*

röllen, rǫ̊llen *Vb. rellen; Korn durch einen Mahlvorgang von der Hülse befreien, entspelzen* **1** 356[5], **2** 49[22], 542[4, 27, 29, 32], 548[33], 561[4], 585[24]

rölli, rǫ̊ll *f. Rellmühle* **2** 45[17, 38], 47[20]

römisch, romisch, rǫ̊misch, rǫ̊msch *(lat.* romanus) *Adj.* **1** 32[21, 28], 84[12, 19], 137[36], 274[5, 10, 23], 766[37], **2** 24[12 f., 22], 572[12]; *vgl. im OPReg. Deutsches Reich, Rom, Römer*

roncinal *n. Bedeutung unklar (von franz. ronger?)* **1** 661[19]

Rooss f. Ort, wo Hanf u. Flachs zum Aufweichen ausgelegt werden **2** 342[37]

rosenkranz, rosen kranz, rosenkrantz *m. Rosenkranzandacht* **2** 498[35], 500[12], 501[10, 18], 502[17, 21]

röslimannen *(Pl.) Rösslimänner? Bedeutung unklar* **1** 661[28]

ross, ros, rosß, roß, roßs *(Diminutiv* röslin, rössli, rǫ̊ßlin) *n.*

I. *Rosse in der Stadt WI:* **1** 405[8], **2** 157[38], 191[17 ff.]

– *auf Allmend u. Brachfeldern* **1** 783[7], **2** 103[30], 129[5, 8], 192[9], 205[15, 17], 384[13, 22, 25], 397[30], 398[33, 41], 399[19], 400[23, 30], 418[1], 445[1], 448[25, 32], 450[8], 503[9], 506[24], 507[5], 611[5]

– *Durchgangszoll* **2** 404[25, 33 f., 37], 405[43 f., 47], 408[37], 409[1, 6], 410[46], 411[17], 414[44]

– *Marktzoll auf den Pferdemärkten* **2** 242[13, 36], 244[29, 32], 249[28, 44]

– Rössli *als Wirtshausschild, vgl.* wirt I.2, wirtshaus II.1

– *Vgl.* pferd I, *Pferdemarkt; vgl. im OPReg.* Moos I.3 (Rossmoos)

II. *Rosse allgemein oder anderenorts* **1** 168[22], 207[15], 301[19, 27], 306[11, 13, 15], 308[30, 38], 309[31], 313[42, 46], 314[8], 345[34], 364[9], 396[50], 478[9], 481[32], 514[33], 515[20], 535[37], 537[21, 48], 538[8], 540[16], 551[27], 577[23], 586[37], 591[43], 605[7], 686[26], 689[3, 41], 690[4 f., 7 f., 15 f., 18], **2** 128[17], 129[34], 221[26], 252[10], 404[18 f.], 408[30 f.], 409[43 f.], 410[32], 667[16, 21]

III. *Vgl.* bruchrosß, pferd, *Pferde-,* röslimannen, saumross, *Stute,* vor ross

ross arzney *f. Medizin für Pferde* **2** 667[21]

rosslohn, ross-lohn, rosß lohn, rosßlohn, roß lohn *m. Entschädigung für den Gebrauch eines Reitpferdes (Teil einer Beamtenbelöhnung)* **1** 502[41], 565[18 f.], 591[2], 593[42], 599[41 f.], 603[16 ff.], 648[29], 762[9], 764[21]; *vgl. Pferdelohn,* reitlohn

Rosszoll (roßzol) *m. Zollabgabe auf Pferden* **1** 609[30]

rot (roth, rott) *Adj. rotfarben* **1** 322[12], 545[17], 547[49], 548[2], 647[10], 706[18], 775[21], 789[23], 790[10], **2** 639[5, 31], 666[7]; *vgl. im OPReg.* Rot, Rot-

Rotbüchlein (Root Bůchlin) *n. entsprechend eingebundenes Buch* **1** 429[18]

rotdanne *f. Fichte* **2** 691[20], rotdannene stöck **2** 691[29]

rote Türe, vgl. im OPReg. Rotetůr

Rotgerber (rothgerber, roth gerber) *m. Rot- oder Lohgerber, der rotes Leder bereitet* **2** 563[8], 573[39], 663[17]

Rotgiesser (rhoottgiesser) *m. Kupfergiesser, Kupferschmied* **2** 307[26]

Rothenburgischer Aufstand, Erhebung des Amtes Rothenburg gegen die Stadt LU (1570) **1** 615[44], rottenburgischer uffrůr **1** 307[27]

röthig, *vgl. rätig*

rotte *f. militärische Abteilung, Schar (Amt WI)* **1** 378[19]

rottenwys, rotten wys *Adv. rottenweise, in Rotten, in Gruppen (auf der Allmend Fronarbeit leisten; Stadt WI)* **2** 453[6 f.]

rottmeister *m. Leiter u. Aufseher über die zur Allmendarbeit verpflichteten Rotten (Stadt WI)* **2** 399[14, 16], 439[34], 453[10], 615[15]

rott rodel *m. Verzeichnis der Rotten (Amt WI)* **1** 378[49]; *vgl.* rotte

ruch *Adj. wild, unwirtlich* **2** 352[5]; *vgl im OPReg.* Ruchhalden

rüche *f. Härte* **1** 506[29]

ruckseck *m. Pl. Rucksäcke* **1** 624[41]

rückstellen (ruckhstelen) *Vb. rückgangig machen* **2** 596[18]

ruf, ruef, rueff, ruff, růf, ruof, ruoff *m. 1. Ruf des Nachtwächters* **2** 292[7] *– 2. öffentliches Ausrufen, öffentliche Verkündigung, auch das zu diesem Zweck herausgegeben Schriftstück:* **1** 311[11], 378[50], 519[5], 582[2], 602[53], 709[1], 787[33], 811[2], 832[25], **2** 95[17], 424[11, 19, 25, 32], 425[7, 19], 536[32], 548[7, 26], 557[32 f., 39], 618[46], 640[3], 646[48], 689[30], 690[27], 698[1], offentlicher r. **1** 724[24], 727[10], **2** 418[35, 38], 583[34, 44], 650[9] *– 3. Versteigerung* **2** 463[13] *– 4. Aufruf durch den Richter im Gericht:* der dritt r. **1** 60[43] *– 5. Leumund, Beurteilung durch die Öffentlichkeit* **1** 710[25] *– Vgl.* edictum, *Geldruf,* kirchen ruoff, mandat *(in Verbindung mit Substantiven),* markt I.1 *(Marktruf),* proclamacio, *Rufbuch, rufen,* usrüeffung

Rufbuch n. Buch, in welches die Rufe (vgl. ruf 2) *eingetragen werden* **1** 490[51]

rufen (ruoffen, růffen, rüeffen, rüffen) *Vb. öffentlich ausrufen: 1. das Rufen des Nachtwächters* **2** 291[16, 37], 292[5 ff., 24 f.], 684[8, 13, 17 ff.] *– 2. Publikation durch Kirchenruf (Verlesung von den Kanzeln)* **1** 582[4], 686[13], **2** 230[31], offentlich r. **1** 759[39 f.] *– 3. Bekanntmachen durch den Stadttambour* **2** 669[11] *– 4. Rufen des Zehnts (Zehntversteigerung)* **1** 286[34], **2** 513[18 f.] *– Vgl.* abrueffen, ankünden, mandat *(in Verbindung mit Vb.),* proclamare, publicieren, ruf, unnverbrůft, unverrüefft, usrůffen, verkünden, verrüefen, verschreyen

Ruhe-: ruowstand, ruwstand *m. Zustand der Ruhe, der Stabilität* **1** 682[18], **2** 366[20] – ruwwesen *n. wie* ruowstand **1** 612[27]; *vgl.* unruhw

ruin *m. Niedergang, Verfall* **1** 809[28]

rundelen wappen *n. Wappenrondell, Wappenscheibe* **2** 230[33]

runs, runsig, *vgl.* blutrunß, blůt runsig, rus

ruoßen *Vb. russen, den Russ entfernen, den Schornstein fegen* **2** 310[18]

ruow-, *vgl. Ruhe-*

Ruralkapitel, vgl. capitel II

rus, raus, rauss *m. Runs, Wasserfluss, Wasserrinne, Flussbett* **1** 722[2], 723[42], 724[16]; *vgl.* blutrunß, blůt runsig

růschen *f. Rüsche, Vorrichtung für den Fischfang* **1** 199[20]; *vgl. Feckrüsche*

rüsterlohn *m. Lohn für das Zurüsten* **2** 691[30], 695[14]

rüstung *f. Vorrichtung, Gerät* **1** 344[34]

Rute (ruethe, ruote, rutte, růt, růte, růtte) *f.* **1** 347[21, 27], 350[6], **2** 588[3] – mit tribner růten, mit getribner růten *u. ä. mit der Treibrute (Rute zum Antreiben des Viehs)* **2** 66[8, 11, 25], 84[35], 85[16, 19, 42], 86[2, 10, 15], 130[17] *– Vgl. Strafrute*

rüten, reüthen, rütten, rüthen, rütten *Vb. roden* **1** 259[3], 361[17], 862[39], 863[4], **2** 352[6], 442[32], 615[2], 718[18]; *vgl.* abgerüten, abschwändten, ausreüten, *ausstocken,* reutaxte, schwänden, stocken

rütherey, *vgl. Reiterei*

Rütholz, vgl. im OPReg. Rütholz

ruw-, *vgl. Ruhe-*

rybi, *vgl.* ribe

ryffen *m. Reif, gefrorener Tau, gefrorener dunstiger Niederschlag (Rauhreif)* **2** 210[8], 353[1], 389[40]

rynegli *n. Barsch (Egli) im Rhein (?)* **1** 369[37]

rys, ryß, *vgl.* ris

ryssen *Vb. gleiten, rutschen der Erde* **1** 724[26]; *vgl. Risi*

S

saagen, *vgl.* sagen

saal *m. grösserer Raum in einem Gebäude* **1** 635[28]

saarbollenbaumb *m. Pappel* **1** 718[28]; *vgl. Sarbaum*

saat, saatt, sat, saath *f. das auf dem Feld Gesäte u. Gewachsene* **1** 337[45], 514[27, 30], 827[33], **2** 386[43], 518[44]; *vgl. ansäen, säen*

sacellanus *m. Kaplan* **2** 379[10, 12]

sacerdos *m. Priester* **1** 33[23]

sache, sach *f. als Rechtswort = Streitsache, Streit:* **1** 88[39], 189[1], 224[19], 328[27]; ab der s. kommen, *den Streit loswerden* **2** 227[38]; güet- old rechtlich hingelegte unnd erörterte sachen **1** 648[42 f.], stůßß und sachen **1** 88[37, 40 f.]; sachen, die den tod anrůren / berůren **1** 94[1], 96[6], 100[5 f.], 101[9]; sachen, so eim twingherren zůgehůrent **1** 94[6 f.], 100[13], 101[16]; *vgl.* streitsache, twingsach

sächer, sůcher, secher *m. Sächer, Streit- oder Prozesspartei (Kläger oder Beklagter)* **1** 71[34], 298[29], **2** 50[10], 205[21]; *vgl.* widersächer

sack, sackh, sakh, ßackh *m. Behältnis aus Textilgewebe* **2** 61[26 f.], 177[35], 339[36, 38, 45 f., 50], 340[1], 404[32], 408[45], 410[8, 37, 34, 42], 534[29], 535[22], 537[9], 543[14], 560[24], 624[18, 31 f., 34], 625[1, 31 f., 34], 696[16, 18, 21 f., 27]; *vgl.* haber sakh, *Kernensack,* roggensakh, ruckseck

Säckel (seckel, seckell, seckhell, sekel, sekell) *m. kleiner Sack, Tasche, Beutel* **1** 322[2], 349[18, 21], 538[47 f., 50], 871[2], **2** 20[1]; *vgl. Amtssäckel, Gemeindesäckel, Stadtsäckel*

Säckelamt (seckel-ambt, seckelambt, seckell ambt, seckhelambt, sekel-amt, ßeckel amt, *lat.* aerarium publicum) *n. Amt des Säckelmeisters, Schatzamt, Kasse einer Körperschaft:* **2** 297[25]

– *I. S. des Amtes WI* **2** 467[29], 577[3], 578[6, 8, 13], 579[31]; *vgl. Amtssäckelmeister* (ambtseckelmeister ambt)

– *II. S. der Stadt LU* **1** 15[16], 387[50], 558[22], 675[28], 779[16], 812[30], 835[25, 36], **2** 597[28]

Säckelmeister (sechelmeister, sechhell meister, seckel meister, seckelmeister, seckelmeisterr, seckell meister, seckellmeister, seckhel meister, seckhelmeister, seckhellmeister, sekel meister, sekelmeister, sekelmeister, sekelmeistr, sekell meister, sekellmeister, sekhelmeister, sekhellmeister) *m. Kassenverwalter, Schatzmeister:*

– *I. S. in den Gdn. des Amtes WI* **1** 392[20], 395[35], 396[21], 693[38], 694[28, 49], 862[24], 864[1, 10], 865[22], 868[27, 32], 870[31, 35], 873[18], 877[28 f.], 878[41], 881[33], 883[9], 884[17], 885[38], 887[28, 32, 38], 889[21], 892[11, 23 f.], 894[24], 896[5, 13], 898[28]

– *II. S. der Stadt LU* **1** 15[10], 465[4], 489[49, 51], 698[11 f.], 714[16], 749[16, 22], 750[22], 753[1 f.], 781[17], 785[4], 788[14], 790[7], 792[4], **2** 586[6, 35], 639[27]; *Amtsinhaber: Vgl.* Balthasar, Bircher, Dulliker II, Dürler II, Fleckenstein, Holdermeyer, von Hunwil, Meyer II, Schumacher II

– *Vgl. Amtssäckelmeister, Gemeindesäckelmeister*

Säckelmeisterordnung (sekhelmeisters ordnung *f.) der Stadt LU* **1** 469[9]

säcktrager, säckhtrager, säckträger, säkhträger, seckhträger, secktrager, seckträger, sekhtreger *m. Amt des Auf- u. Abladers: I. Stadt WI* **2** 342[5], 535[20], 547[13–36], 721[8, 36, 41], 722[16 ff.], *Eid* **2** 547[22–31,47]; *Ordnung* **2** 547[13, 26, 32–44], Nr. 222 – *II. Stadt LU* **1** 730[22] – *Vgl.* abladen, ablader, abladungsrecht

sacrament *n. (Pl.* sacramenta, sacramenten) *Sakrament der katholischen Kirche* **1** 354[36], 768[41], 769[12], **2** 684[38]; *vgl. im OPReg.* Ettiswil *(Sakramentskapelle)*

sacristi, ßackristey *f. Nebenraum in der Kirche* **1** 275[18], 436[1]

säen (säyen, sehen, seien, seyen, sůen) *Vb.* **1** 248[38 f.], **2** 61[44], 62[4], 290[9], 390[33], 519[2]; *vgl. ansäen*

saffran *m. Safran (Gewürz)* **2** 125[28]

Safranzunft (Saffran=zunft, zunft zum Saffran) *f. Safranzunft der Stadt LU:* **2** 697[1, 8, 14, 29], 698[2, 4, 16, 26, 32], bruderschafts=scheine **2** 698[25], sechser oder zunft administrator **2** 697[19], 698[23 f.], zunft bruderschaft, zunfts bruderschaft **2** 697[31, 38], 698[10]; *vgl. Krämerbruderschaft*

Sage f. Kunde aus der Vergangenheit ohne historische Beglaubigung: S. vom Strassenhund **2** 176 (Bem. 7), *S. von der ehemalige Grösse der Stadt WI* **2** 200 (Bem. 3)

sagen, saagen, sagenn, saggen, ßagen

– *I. Vb. sägen* **2** 427[6], 611[15]

– *II. f. Säge: 1. Handsäge (Werkzeug)* **2** 612[22], 619[6] – *2. Einrichtung zum Sägen (Sägemühle, Sägewerk, Sägerei)* **1** 263[19], 398[33, 36], 399[1, 6], 624[6], 712[36], 718[18, 21], **2**

15[10, 12], 90[25], 426[35], 427[29, 32], 444[22], 555[24], 611[15]; *vgl. Stadtsägerei*

sager *m. Säger, Betreiber eines Sägewerkes* **1** 59[41], 182[39], 280[50], 398[39], **2** 15[10, 12], 334[17], 427[27], 630[13]

saghölzer, saaghöltzer, sag-höltzer, saghöltzer, ßaghöltzer *n. Pl. zur Bearbeitung mit der Säge bestimmte Stämme bzw. Stammteile* **1** 740[9], 900[1 f.], **2** 333[22], 438[34], 444[22], 612[36], 675[2], 691[28], 714[7], 27 stöckh sag-höltzer-dannen **2** 677[10], *S. sollen mindestens 24 Schuh lang sein* **2** 691[27]

sag tremmel *m. Pl. Sägedremel* = saghölzer **2** 115[41 f.]; *vgl.* tremmel

Sakrament, vgl. sacrament

Sakristei, vgl. sacristi

salarieren *Vb. mit einem Salär ausstatten* **2** 623[7 f., 15]

salarium, salarj *n. Salär* **1** 387[32], 751[9, 26], **2** 334[34]

Salpeter (sall petter) *m.* **2** 220[33]

Salve, Salve Regina *n. ein an die Jungfrau Maria gerichteter Wechselgesang* **2** 380[10, 52], 498[41], 500[24, 32]

salvieren *Vb. bewahren, retten* **2** 566[41]

salz, salltz, saltz *n.* **1** 290[50], 297[9], 304[6 f., 11 f.], 327[5], 533[12], 537[11, 34], 538[9, 13], 551[15, 30], 566[37], 572[17], 577[18, 23], 586[31 f.], 597[18], 601[49], 605[6], 608[46], 613[27 f.], 710[20], **2** 15[20 f.], 21[15, 35], 114[36], 115[14, 44], 177 ff. (Nr. 62), 219[11], 254[35], 255[39], 256[20], 266[41], 287[37], 289[19], 345–348 (Nr. 135), 721[32]

– *Handels- u. Transportformen:* bůcher **2** 178[31 f.] – fass, fäsle *u. ä.* **1** 551[26], 552[1 f.], 613[29], **2** 179[4], 346[10, 23, 41 f.], 404[35], 409[2], 410[29], 721[34]; *vgl. Salzfass* – sack **2** 177[35] – *Scheibe* (schibe, schybe) **2** 15[21], 114[36], 115[14], 177[36], 178[31 f.], 345[41] – stuck **1** 611[1 f.], **2** 177[43]

– *Vgl.* ausmessen *(Salz), Ausmesser, Ausmessung,* besalzen, einsaltzen

salzaußmesser *m. Salzverkäufer, Salzhändler* **1** 550[4 f., 26]; *vgl. Ausmesser*

Salzdirektor m. Leiter des obrigkeitlichen Salzhandels (Kleinratsamt der Stadt LU) **1** 822[14]; *vgl.* salzherr

salzfactor, factor, saltz-factor, saltz factor, saltzfactor, salz factor *m. Handelsbevollmächtigter des obrigkeitlichen Salzhandels* **1** 529[42], 538[11], 551[15 f., 26, 29 f.], 552[2], 572[2], 680[28], **2** 303[17], 346[19], 348[31], 360[32 f.], 361[17, 19], 369[25], 372[13]

Salzfass (saltzfaß, saltzfaß; *Diminutiv* salltzfäßli, saltz-fässlin, saltzfäßlin oder bontzen) *n.* **2** 346[23, 41], 404[35], 409[2], 410[29]

Salzführer (saltz fůrer, saltz füerer) *m. Salzfuhrmann, der Salzhandel betreibt* **1** 538[8], **2** 178[19]

Salzgewerbe (saltzgwürb, salzgwirb) *n. Salzhandel* **1** 496[51], 591[39], **2** 346[12, 28]

salzhändler *m.* **1** 550[26]

salzhandlung *f. das Handeln mit Salz* **1** 571[40 f.], 572[18]

Salzhaus (salltzhuß) *n. Ort, wo der Salzhandel stattfindet (Stadt WI)* **2** 179[3]

salzherr *m. Leiter des obrigkeitlichen Salzhandels (Kleinratsamt der Stadt LU)* **1** 556[35], 842[19]; *vgl. Salzdirektor*

Salzkauf (saltzkauff, saltzkouff) *m. Salzhandel* **1** 552[16], **2** 178[6]

Salzleute (salltzlühtt) *Pl. Salzverkäufer, Salzhändler* **2** 179[1 f.]

Salzmann (saltzman) *m. Salzverkäufer, Salzhändler* **1** 304[7, 11]

Salzmass (salltz mess, salltzmess, saltz mäß, saltzmäß, salzmääs, salzmääss) *n. Hohlmass für Salz bzw. das entsprechende Geschirr, um Salz auszumessen* **1** Nr. 58e, 234[38, 40], 327[4, 7], 518[26], 550[27], **2** 686[5]

Salzmonopol n. Handelsmonopol für Salz (LU) **1** 235[2], 380[21], 537[11], **2** 346[5]

Salzschuld (saltzschulden) *f. Schuld um Salz* **2** 267[36]

salzträger *m. hausierender Salzverkäufer, Salzhändler* **1** 552[4]

salzzoll, salltz zoll, saltz zohl, saltzzohl, saltz zol, saltz zoll, saltz zolle, salz zohl, ßaltzzol, zohl von dem saltz, zůlle vom saltz *m. Salzzoll in Stadt u. Amt WI* **1** 529[43, 50], 577[16 ff.], 605[6], 680[29, 38], 899[31], **2** 15[20 f.], 93[32 f.], 177 ff. (Nr. 62), 290[15], 295[24], 345–348 (Nr. 135), 404[35], 409[2, 28], 410[10, 29]

samen, saamen, somm, ßaamen *m.* **1** 248[38], **2** 357[40], 508[35], nusssaamen **2** 508[26], öhllehewaath-, thauwen- unnd andere der gleichen s. **2** 508[7]; *vgl.* flachs-samen, *Herbstsamen*

sancta sanctorum *n. Pl. Reliquien der Heiligen* **1** 34[24]

sand *m.* **1** 884[35], **2** 695[2]

sanden *Vb. zwecks Bodenverbesserung Sand ausbringen* **1** 891[5]

sandt grueb *f. Sandgrube* **2** 181[31, 36, 38]

Sarbaum (sarboum, sarbŭm, sarbŭn) *m. Pappel* **1** 65[36 f.], 85[30], 89[38], 186[29], 189[43], 399[7], *heisst auch* saarbollenbaum **1** 718[28]

Sässhaus (säshauß, säshus, säshuss, sässhauß, sässhus, säß-haus, säßhaus, säß huß, säßhuß, seshaus) *n. Wohnhaus, welches zu einem Besitz gehört u. dessen rechtlichen Mittelpunkt bildet* **1** 680[2], 683[2, 10, 12, 16, 45], 685[24, 26], 848[16, 25, 27], 849[11, 16, 19], 852[5], 854[25], **2** 273[33]

Sässhof (säshoff) *m. analog zu Sässhaus* **1** 854[21]

Satan (ßathan) *m.* **1** 769[18]

satisfacieren *Vb. Genüge tun, zufrieden stellen* **1** 497[3]

satisfaction *f. Genugtuung, Befriedigung, Zufriedenstellung, Zufriedenheit* **1** 488[28], 549[38], 621[45], 651[33], 702[39, 43 f.], 771[37], **2** 355[8], 479[23]

satt *Adj. genugsam:* eine s. urtheil **2** 250[13], 254[51]

sich sättigen, setigen, settigen *Vb. sich zufrieden geben* **2** 329[35], 373[14], 494[12], 510[10]

sattler, satler *m. Berufsbezeichnung: I. Sattler der Stadt (u. des Amtes) WI:* **2** 193[46], 222[30], 223[5, 21, 36 f.], 224[12, 34], 270[15], 446[37], 582[33], 627[15, 17, 19], 669[1], gefryett mit brieffenn und siglenn *u. ä.* **2** 222[37], 223[17 f.] – *II. Sattler anderenorts* **1** 688[9, 14]

satzigen (sazigen) *Vb. übereinkommen* **1** 622[3]

satzung, saatzung, satzzung, sazung, ßatzung *f.*

– *1. gesetzes Recht, Gesetz, Erlass* **1** 109[4], 217[16], 296[23], 492[25], 508[19], **2** 170[3], 223[47], 254[31, 41 f.], 306[25], 430[1], 459[1], 622[27], 655[28] – *Oft formelhaft zusammen mit dem synonymen Begriff* ordnung (satzung und ordnung, ordnungen und satzungen, satz- und ordnungen *usw.)* **1** 307[5], 309[30 f.], 451[15], 527[8], 541[15 f.], 543[2], 592[32], 649[43], 688[31], 770[21], **2** 184[21], 254[19 f.], 267[31], 372[18], 484[14], 537[33], 544[36 f.], 548[3], 555[37], 567[3 f.], 580[17], 595[27], 634[10], 635[20], 646[9, 22] – *Vgl.* setzen 1, statuta, *Statutarrrecht,* statutum

– *2. gesetztes Pfand bei Hypothekardarlehen oder gestundeten Schulden* **1** 578[36–40], **2** 345[6]

– *3. das Einsetzen in ein Amt, Ernennen, Wählen* **2** 208[30]; *vgl.* setzen 3

Satzungsbuch n. Buch, das Satzungen (vgl. satzung 1) *enthält* **1** 429[16]

saum *m. 1.* (saum, saumb, soum) *Last, Ladung eines Saumtieres* **1** 538[10]; *vgl.* saumross – *2.* (saum, saumb, sŭm, soum, ßaum) *Flüssigkeitsmass, besonders für Wein* **1** 232[30], 405[17], 406[30], 535[49], 594[14], 600[20], 603[26], 641[28], 643[6], 751[16 ff.], **2** 243[35], 245[22], 408[17], 722[3]

Säumer (seümer) *m. Saumtierhalter* **2** 410[9]

saumross, saumbross, saum ros, saum roß *n. Pferd, das zum Lasttragen verwendet wird* **2** 404[33 f.], 405[43 f.], 409[1]

saumsaal, saumsahl, *vgl.* sumsal

saumselig *Adj. säumig, nachlässig* **1** 489[48], 490[42 f.], 833[34]

saumseliger *m. Säumiger, Nachlässiger* **1** 833[29]

saumseligkeit, saumseligkheit, summsely, sumselig keitt, sumseligkeitt, sumselj *f. 1. Säumnis* **1** 153[42], 295[3], 304[26], 339[9, 18] – *2. Nachlässigkeit* **1** 489[40], 545[15 f.], 833[34] – *Vgl.* sumnus, sumsal, sumung

saurbrunnen *m. Mineralquelle; auch der Badeort, wo diese genutzt wird* **1** 651[5]

Schaal, vgl. schal

schachen *m. (Diminutiv* schachlj *n.) Aue, Niederung am Wasser, oft mit Gehölz bestanden* **2** 104[20], 172[3], 175[7], 328[2, 24, 41], 394[17]; ehrlenschachen, ehrlen-schachen, *mit Erlen bestandener Schachen* **2** 330[2, 5]; *vgl. im OPReg.* Schachen, Schacher

schaden, schaaden, schadenn *m. formelhafte Wendungen mit* schaden: auß kösten und s. führen, *schadlos halten* **2** 594[37], 595[10]; auß s. füehren **2** 622[31]; den s. warnen und wenden, *S. verhüten u. abwenden, abwehren* **1** 254[23], 292[29 f., 38], 293[7 f.], 306[34], 512[3], 779[24], 784[35], **2** 271[7 f.], 682[18 f., 26 f., 35 f.], 683[11, 21, 35 f.], 684[34], 685[3, 10, 20], 686[3, 11, 17], 688[19 f.]; den s. wenden **1** 43[13], 148[39], 197[33], 292[22], 393[17 f., 36], 560[11], 716[11], 718[41], 719[15], 765[43], **2** 617[34 f.], 682[11], 687[42]; houptgŭtt und s., *Kapital u. Zins* **1** 260[13], 298[30]; in den s. führen **2** 622[30]; s. und laster wenden **1** 42[16 f.], von allem schaden und kosten wisen, *völlig schadlos halten* **1** 50[18 f.] – *Vgl.* leibsschaden, *Strassenschäden*

schadloß, schaadlooß, schadloos, schadlooss *Adj. unversehrt, ohne Einbusse:* s. halten, *einen allfällig getanen S. ersetzen* **2** 358[51], 359[20, 36], 592[10]; s. machen, *entschädigen* **2** 496[17]

schadlosbrieff *m. Urkunde über versprochene Schadloshaltung* **1** 445[36], 499[15], 517[33], 693[31]

Schadloshaltung (schaadlooß haltung) *f. das Schadloshalten* **2** 647[11]

schaf, schaaf, schaaff, schaff, schàff *(Diminutiv* schäfflin) *n. I. Schafe in der Stadt WI: Durchgangszoll* **2** 404[27], 408[39]; *Weidgang* **2** 384[25], 444[20, 23], 448[36], 449[20], 658[33, 37 f.], 659[1, 18, 22, 33], 660[1] – *II. Schafe allgemein oder anderenorts* **1** 768[11], **2** 73[19], 400[24], 611[6]

schäffer *m. Schäfer, Schafhirte (Stadt WI)* **1** 412[46]

schaffhirt, schaafhirt *m. Schafhirte: allgemein* **1** 364[21 f.]; *Stadt WI* **2** 659[22, 32]

schaffner, schafner *m. Verwalter folgender Institutionen: Grosses Spital zu Luzern (Schaffner zu WI)* **2** 108[33 f.], 323[32], 351[43], 354[23] – *Herrschaft Altishofen* **2** 206[40], 472[19, 27], 473[10–37] – *Kloster St. Urban (Schaffner zu WI)* **1** 692[28], 702[28], 734[14], 739[19], 793[3], **2** 320[8], 329[31], 355[32], 452[13 f.], 458[28], 521[38], 522[29], 550[24], 574[28 f.], 659[20], 673[9], 716[23], 720[36] – *Nicht bekannt* **1** 742[35], **2** 561[30] – *Stift Zofingen* **1** 225[24], 351[49 f.]

schaffnerey, schaffneri *f. 1. Schaffnerei, Schaffneramt* **2** 542[11], 546[5], 559[44]; *2. Schaffnerhaus (des Klosters St. Urban in der Stadt WI)* **2** 521[30, 32]

schal, schall, schaul, schel, schol *f. Markthalle u. Standort der Fleisch- oder Metzgerbänke (alle Belege Stadt WI)* **1** 24[24], 382[38], **2** 1[17], 148[24], 241[6], 265[15]

– *Ausstattung u. Einrichtung: Brunnen* **2** 148[27], *Leitern* **2** 214[34], *Marktstände* **2** 214[34], 215[50], *Metzgerbänke* **2** 148[25–28], 484 (Bem. 5), *Pfundsteine* **2** 217[20], *Treppen zur Tanzlaube* **2** 148[30 f.]

– *Gebäudezustand:* abgebranter platz **2** 521[29], buwlos, *baufällig* **2** 230[18, 35], 240[34, 39 f.], *Neubau* **2** 231[5], 240 f. (Vorbem. 2), 241[38 f.], 242[33], 244[12 f.], 260[5]

– *Kaufhauskomplex von Schaal / Metzg u. Tuchlaube:* **2** 540[14]; die schal sampt der louben dar uff, schal und louben, schal oder touchlouben **1** 382[27], **2** 216[26], 230[35], 240[39], 241[39]; metzig unnd thůch lauben **2** 244[13], 260[5]; mexgtt, kauff hus und duch louben **2** 242[33]

– *Vgl.* laube 1, metzg I, metzgbankh I

schalkber *Adj. boshaft, übel, arglistig* **2** 56[18]

schalkberlich *Adv. boshaft, übel, arglistig* **2** 56[15]

schalkhaftig, schalhaftig, schalkhafftig *Adj. wie* schalkber **1** 49[8], 94[1], 96[6], 100[12], 101[15 f.]

scham *f. weibliche Scham, Vulva* **2** 28[17], 74[3]

schand, *vgl. unter* laster 1

schand wort *n. Pl. schandbare Worte* **2** 465[44]

Schankhaus, vgl. schencke 3, schenckhus

Schanze f. Befestigung aus aufgeworfener Erde **1** 616[37]

schanzgraben *m. ausgehobener Graben (eigentlich Graben vor einer Schanze)* **1** 853[22, 24]

schärer, scherer, scherrer *m. Wundarzt, Chirurg: I. Stadt WI* **2** 307[37] – *II. Schärer anderenorts oder allgemein* **1** 182[1], 339[9, 19], 368[13, 36], 369[19, 43], 496[13, 45], **2** 107[36], 236[10], 649[6]; *vgl. Arzt (mit weiteren Verweisen), Tuchscherer*

schäreren *Vb. die Tätigkeit des Schärers* **2** 667[20]

schärer kunst, schärrer kunst *f. die Kunst des Schärerberufs* **2** 635[8, 10, 30, 36]

Scharfrichter (scharffrichter, scharpff richter, scharpffrichter, scharpfrichter) *m. Henker* **1** 692[2, 5] – *Luzern* **1** 548[35], 690[36], 691[24, 42], 692[30], **2** 660[21, 27], 661[29], 663[8], 665[31, 43] – *Sursee* **1** 691[42] – *Willisau* **1** 757[10], 824[21], 825[8], **2** 664[34, 37] – *Zürich* **1** 691[45] – *Vgl.* henker, nachrichter

schärmen *m. Schutz, Unterkunft* **1** 798[28]

schärmentannen *f. Schutztanne* **2** 711[26]

schatten *m.* **1** 343[9], 773[37], 798[28]; *vgl.* überschatten

schattens halb *Adv. schattseitig* **2** 174[4]

Schattort (schadtort) *m. schattiger Ort* **1** 893[19]

schattseiten, schadtshits, schattseithe, schattseithen, schatt seithen, schattseyten, schattsyten *f. der Sonne abgewandte Seite* **1** 900[5], **2** 205[13], 522[15], 550[37], 551[11], 674[29], 692[16], 711[22 f.], 712[39], 715[23 f.] – *Stadt WI (= Südseite der Vordern Gasse)* **2** 215[34], 273[22 f., 34]

schatz *m. 1. Kostbarkeiten, Kleinodien* **1** 768[3]; *2. Geldvorrat, Tresor* **1** 434[13, 35]

schatz-wein *m. Naturalentschädigung (Gebühr) für das Taxieren (Schätzen) des zum Ausschank bestimmten Weines* **2** 454[26]

schätzen, schäzen, schetzen, sehetzen, schezen *Vb. 1. mit einer Abgabe (Steuer, Busse usw.) belegen* **1** 162[38], 163[2] – *2. nach Wert, Gewicht, Vermögen, Gehalt usw. veranschlagen* **1** 183[6], 233[5], 302[36], 450[37], 451[12], 515[7–36], 540[13, 17, 19, 22, 38], 542[6, 14], 587[12], 592[22], 598[27], 599[1], 602[37], 605[38], 663[29], 684[36 f.], 692[52], 741[30], 742[18], 785[37], 787[34], 854[27], **2** 198[5, 7 f., 16, 21], 320[35, 40], 569[37, 40], 685[30, 33], 686[12] – *3. hinwegschätzen, aufgrund einer Beurteilung die Beseitigung anordnen* **2** 439[14], 618[39 f.] – *Vgl.* anbeilen, aussschetzen, *beschätzen,* brandschatzen, *weinschätzen,* würdigen

schätzer, schetzer *m. mit dem amtlichen Schätzen (vgl.* schätzen 2) *beauftragte Person* **1** 515[35 f.], 542[5], 587[12], 598[27], 602[37]; *vgl.* anbeiler, *Beschätzer,* brotschetzer, fleischschätzer, *Lebensmittelschätzer,* pfandt-schätzer, weinschätzer, würdiger

schatzgraber *m. der nach Schätzen gräbt* **1** 768[36]

schatzung, schazung *f. 1. Belegung mit einer Abgabe (Steuer, Busse usw.)* **1** 1[27], 162[19], 163[8], 174[2], **2** 210[7], 269[19] – *2. das amtliche Schätzen* **1** 303[1 f.], 515[35], 540[17, 23], 541[5, 13, 21], 542[7, 9, 12], 682[15 f.], 684[47], 685[7–41], 799[27], **2** 685[34 f.]; *vgl.* fleischschatzung, pfandtschatzung, *Weinschätzung,* würdigung

Schaub (schoub) *m. brennender Strohwisch als Fackel* **1** 109[24]

schaub-hüttli *n. kleine Hütte aus Stroh* **2** 489[45]

schauer, geschauer, geschauwer, gschauer, g'schauer, gschauwer, gschauwerr *m. amtlicher Beschauer: Vgl.* beschauen, *Beschauung, Brunnenschauer,* feürgeschauwer, geschauer, *Grempelschauer, Kernenschauer, Luthernschauer, Marchenschauer, Schweineschau, Wiggernschauer*

schaufahl *m. Schaufall, Muster, Probe* **2** 542[9]

schaufel *f. Werkzeug zum Graben* **1** 891[5], 892[16]; *vgl.* schuffell

schaul, *vgl.* schal

Scheibe, vgl. schibe

scheide *f. Degenscheide* **1** 368[1]

scheiden *Vb. 1. Eheleute trennen* **1** 306[6 f.] – *2. entscheiden, ein Urteil treffen* **1** 102[46 f.], 505[44, 47], **2** 235[12]; *vgl.* schidgen

scheidhag, scheidhaag *m. Grenzzaun* **1** 853[20], **2** 130[39], 131[2, 22], 519[24], 610[25]; *vgl.* hag, zun

scheidmaur, schidtmuuhr *f. Brandmauer zwischen aneinandergebauten Häusern* **2** 521[16], 587[18 f., 27]

scheid münze *ist Geld in* kleinen münzen, *Münzen geringen Wertes* **1** 835[24, 36]

scheid richter *m. Schiedsrichter* **1** 903[33]

scheidung *f. Grenze* **2** 711[22]; *vgl.* waldscheidung

schein, scheinn, schin, schinn, schyn, schyne, schynn *m. 1. Augenschein, Evidenz, Bescheinigung bzw. das Schriftstück, mit dem etwas bescheinigt wird* **1** 257[41, 45], 284[45], 309[39], 315[27], 332[19], 333[1, 19], 345[14], 352[37], 378[8], 445[24], 447[16, 42], 448[2], 467[14], 473[6], 476[16 f.], 486[22], 496[10, 33], 499[2, 11], 500[10], 504[30], 510[18], 530[27], 535[37], 543[41], 561[12], 566[26], 621[35], 678[11], 686[21, 25], 688[15], 797[40], 844[25], **2** 46[15], 113[4, 20], 156[31], 169[44, 48], 172[31], 193[3, 6], 194[30 f.], 219[12], 227[1], 244[22], 260[36], 267[8], 308[10], 333[26 f.], 345[31], 381[33], 392[35], 393[46], 417[4 f.], 430[1], 541[18], 542[26], 544[22], 545[39], 549[13], 554[12, 15], 555[44], 561[6 f., 36], 657[42], 664[14], 698[16 f.]; *vgl. Bekanntnisschein,* bescheinen, *Bruderschaftsschein,* gewalt-schein, heimatschein, reciprocitaet-schein, vollmacht-schein – *2. Andere Bedeutungen: Anschein* **1** 639[25], 664[22], *Wahrscheinlichkeit* **1** 637[20]

scheinbar (scheinbaahr, scheinbahr, schinbar, schinber) *Adj. sichtbar, offenbar, offensichtlich; Beispiele* **1** 16[25], 194[33], 240[2] *u. weitere,* **2** 37[13], 38[33], 62[30] *u. weitere*

scheißlůt *Pl. Schmähwort* **2** 44[3]

scheissen (schissen) *Vb. den Darm entleeren* **2** 148[25]

scheit, schith *n. Holzscheit* **2** 446[23, 47]

scheit laden, scheit laaden *m. Bohle, welche zu Holzscheitern verarbeitet wird* **2** 427[5], 611[14]

schelm, schellm, schölm *m.* **1** 294[13], 311[38], 327[16], 328[37], 405[32], 409[10], **2** 44[2], 234[14 f.]

scheltwort, schålltwordt, schålltwortt, schellttwortt, schelltwordt *n.* **1** 326[24], 327[16 f.], 328[37 ff., 42], 562[20]

schencke, schenck, schencke, schencki *f. 1. Geschenk; Beispiele:* **1** 432[34, 36], 475[6], 480[2] *u. weitere,* **2** 65[26], 100[35], 179[28] *u. weitere – 2. Festlichkeit, Schmaus zu einem bestimmten Anlass* **2** 262[5] *– 3. Schankwirtschaft (Stadt WI)* **2** 262[2]; *vgl.* weinschenck, weinschenckhauss, weinschenck-recht

schenckhus, schenckhhuß *n. Schankwirtschaft, Wirtschaft, die nur mit Getränken bewirten darf (Stadt WI)* **2** 372[22, 29]

Schenkwirt m. Wirt, der nur mit Getränken bewirten darf (Stadt WI) **2** 294[27]

scherer, *vgl.* schärer

scheüer, scheür, scheüwr, schůr, schůren, schüer, schür, schüren, schüwr *f. Scheune*

– *I. Scheunen in u. bei der Stadt WI* **1** 305[27–31], 534[4], 626[18], 723[26], **2** 17[2, 10, 13], 139[27, 37], 141[33], 162[16, 21, 29], 205[34], 209[28], 210[11, 16], 272[25], 273[8, 36], 441[11], 442[1, 29], 445[33, 40], 451[5], 457[10, 12], 459[34, 39], 460[1, 5], 489[46], 605[7–11], 613[13, 15], 615[1], 643[20]; *vgl. Zehntenscheune,* ziegel schür; *vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI II.5

– *II. Scheunen allgemein oder anderenorts* **1** 297[23], 345[32], 346[2], 483[19], 791[46], **2** 73[19], 81[31], 226[46], 333[25], 364[36], 395[4], 487[15], 522[13], 692[30]

scheün, scheünen, *vgl.* schuh

scheürung *f. Scheune* **1** 828[3], **2** 674[51], 677[10]

schibe, schybe *f. Scheibe, hier die Scheibe Salz* **2** 15[21], 114[36], 115[14], 177[36], 178[31 f.], 345[41]

schiben, schyben *Vb. zuschieben, zuwenden, beigeben* **1** 98[9], 219[24], 223[28], 373[11], **2** 99[44], 101[31], 128[26]; *vgl.* zů schiben

schidgen *Vb. entscheiden, ein Urteil treffen* **1** 191[7], 193[3 f.], 227[31]; *vgl.* scheiden

schidlůt, schidlůte, schidlüth *Pl. Schiedsleute* **1** 4[38 f.], 5[29], 28[36], 65[12], 83[28, 35], 85[7, 12, 41], 86[14, 17, 26, 42], 87[5, 35, 41], 88[2], 170[48], **2** 84[28]

Schidpersonen (schyd personen, schydpersonen) *f. Pl. Schiedsleute* **2** 174[13], 226[3, 19], 227[1]

schidtmuuhr, *vgl.* scheidmaur

Schieds-, Komposita, nur kursiv: Schiedsgericht **1** 44[31], 62[11], 65[10], 68[45], 69[5], 81[1, 38], 83[33], 97[15], 170[9], 229[10, 27 f.], 614[21, 27], 617[1], 623[7] *– Schiedsort* **1** 108[16] *– Schiedsrichter* **1** 68[38], 614[7], 617[30], **2** 434[12]; *vgl.* scheid richter *– Schiedsspruch* **1** 81[23], 97[23], 186[8], 210[21], **2** 19[1], 128[32], 175[17, 45] *– Schiedsurteil* **1** 81[28], 617[27] *– Schiedsverfahren* **1** 97[18]

schierost *Adv. nächstens* **2** 23[29]

schiessen, schiesen, schiesßen *Vb. schiessen, anschiessen, erschiessen, jagen* **1** 260[16], 502[39], 503[21], 509[14], 510[19], 511[22], 536[35], 566[35], 581[33], 765[26], **2** 234[17], 412[24], 413[21], 415[7], 667[10]; *vgl.* erschiessen, nachhin schiessen, verschiessen

schiessett *n. Wettschiessen, Schützenfest* **2** 165[26]; *vgl.* usschiesset

schiess gelt, schiesgelt *n. Unterstützungsbeitrag zur Abhaltung eines Schiessens* **1** 803[35], 805[23]

schiess pulver *n.* **1** 214[11, 19]; *vgl.* pulver 2

schiesßstatt *f. Schiessplatz* **1** 511[16]

schiesstag, schiesßtag, schiestag, schießtag *m. militärischer Schiesstag, an welchem die Schützen sich zum Schiessen treffen* **1** 509[8, 21], 510[1, 6, 27, 35], 511[8, 15, 19, 22, 25], **2** 466[3, 5]

schiff *n. 1. Wasserfahrzeug* **2** 546[13] *– 2. Behälter, Gefäss:* schiff *u.* gschirr *steht formelhaft für all das Gerät, das zur Haushaltung nötig ist* **2** 277[12], 520[16]

schiffahrt, schiffarth *f.* **2** 538[28], 669[27]

schifflehen, schifflächen *n. Schifffahrtslehen* **2** 538[29], 540[33]

Schiffleute Pl. **2** 669[20]

schild, schillt, schilt *m. (Diminutiv* schiltli, schiltlj, schiltlin, schiltle *n.) 1. Wappenschild, Wappenscheibe* **1** 376[36], 539[18, 25, 32], 774[29, 31 f.], 833[41], 835[41 f.]; *vgl.* wappen *– 2. Abzeichen, Kennzeichen zum Anhängen oder Anheften* **1** 556[40], 658[21], 726[41], 727[12], 728[7], **2** 318[40], 319[4, 8, 15], 644[31] *– 3. Wirtshausschild* **1** 557[38], 626[19], **2** 373[27], die Sunnen usen hencken, *den Schild mit der Sonne aushängen* **2** 312[28 f.] *– Vgl. Amtsschild,* schiltliduplone, *Stadtschild,* zeichen

schilling, schilig, schillig *m. nicht ausgemünzte Rechnungseinheit (oft ausdrücklich:* schilling pfennig, schilling stebler *usw.) des Währungssystems*

pfennig / schilling / pfund; *abgekürzt* s., ss., ß **1** 6[20 f.], 21[1, 6 f.], 52[39], 71[34], 88[21], 96[4], 110[36], 111[27], 118[37], 119[2], 142[12 f.], 165[1], 176[36, 46, 49 f.], 177–180, 181[24, 36 f., 40, 52], 182[8], 183[37], 184[7, 10, 13], 205[8–39], 206[3], 207[32, 35, 37], 208[15–35], 209[8–34], 210[7–45], 211[5, 13 f., 17, 49], 214[14], 245[7], 294[18], 295[2 f.], 304[26], 307[13], 308[24], 315[40], 318[44], 327[10], 328[17], 331[11], 359[30], 366[20, 22 ff.], 374[3–27], 375[29], 377[23–49], 378[2–53], 379[10, 15], 385[32, 39], 391[20], 396[39], 397[21], 400[36], 432[34], 443[40], 444[1, 9, 13, 15, 17, 28], 445[25, 32, 35], 446[3–39], 447[20], 448[7], 451[16, 18, 23], 452[22–52], 453[37], 454[1–35], 455[1, 5, 7 f., 11 f., 42], 456[1–50], 457[1, 3, 15], 458[17], 459[1–36], 460[15–47], 461, 462[2–33], 463, 464[1, 17, 28], 465[9 f.], 473[10], 476[38], 484[7 ff.], 489[22–39], 490[5, 7 ff.], 491[14–45], 492[1 f.], 499[12, 24, 26], 500[16], 516[22 ff., 26, 28 ff.], 517[19, 24 f.], 526[20], 527[26], 531[19], 537[21], 540[38, 42 f.], 542[13], 553[6], 554[8–22], 555[6–23], 556[46], 557[6], 561[9 ff., 29, 41 f., 51], 562[32], 564[18, 28 f.], 565[4 f.], 566[15, 22–25], 568[41 f., 48], 569[2–5], 582[4], 586[38], 591[2, 43], 593[17 f., 41], 594[13 f.], 597[21], 599[5, 42], 600[21], 602[41 f.], 603[17, 27], 606[25], 609[31], 610[49], 611[1], 613[27], 620[28], 630[28], 631[24 ff.], 672[9], 675–679, 684[16], 689[38, 43], 690[5 f., 26], 706[42], 707[32], 726[15], 731[29, 40], 732[29, 31], 733[13, 18, 21], 750[7–44], 751[3, 7, 17 f.], 752, 753[2, 5, 8], 775[13], 776–782, 784[3–21], 786–790, 791[8], 794[10, 47, 49], 803[19–44], 804[3–41], 805[7–31], 806[7, 9 f.], 820[15, 34, 41], 821[37], 824[15], 826[50], 835[20, 35], 839[16, 19 f.], 852[40], 865[24], 866[44], 868[33 f.], 869[3], 870[41], 871[1], 873[20], 875[32], 876[17], 877[26, 29], 879[10, 33], 881[6, 39 ff.], 883[11 f.], 884[20], 885[28], 886[1], 887[31], 888[36], 889[20], 892[24, 26, 32], 897[28], 899[20], 904[7], **2** 6[26, 28], Nr. 4, 17[30], 18[12], 30[15, 19, 21], 36[24], 45[12], 46[7, 40], 48[23], 58[33], 62[40], 65 ff. (Bem. 2.7), 73[35], Nr. 34, 93 f. (Bem. 2), 115[26, 28], Nr. 48, 162[6 f.], 163[12], 164[34], 170[32], 178[31], 181 (Bem. 3), 182[37], 183[20, 41, 44], 184[16], 191[13–22, 32], 192[18], 195[29], 198[3, 17, 20], 210[1, 15], 214[17, 22], 215 f. (Bem. 6.1), 218[21], 238[3], 239[5 f., 9, 14], 243[23, 26, 35, 45], 245[16, 23 f.], 247[11, 21 f.], 248[3 f., 6 f.], 254[8, 11], 269[12, 23], 272[25, 30], 273[6 f., 9, 24], 284[41 f.], 285[27, 35], 288[34], 291[23], Nr. 112a/b, 298[25], 300, 318[14], 321[35], 334[1, 6–9], 346[10, 24, 41 f.], 353 f. (Bem. 4), 364[42], 394[18], 399[15 f.], 400[6], 404 (Vorbem. 1.2), 405[40, 42 ff.], 406[42, 44], Nr. 152, 409 ff. (Bem. 2 f.), 411[20, 29], 414[8 f.], 415[6], 418[14], 427[6, 28], 432[43], 439[34], 440[1, 10, 26, 36], 442[17], 447[33], 449[12 f., 17], 453[35], 454[17, 40, 42 f.], 455[2, 18, 41, 44], 466[6], 473[16, 19, 33], 474[18], 477[22, 24, 28], 478[11 f., 23, 25], 483[16, 24], 484[27, 30 f., 33 f.], 485[37], 521[26 f.], 523[15], 525[47 f.], 527[4], 536[1], 564[16, 22, 24, 28 f.], 571[41], 586[4], 601[31–34], 602[20], 611[14 f.], 612[24], 615[15 f.], 616[2], 618[14–29], 620[31 f., 37 f.], 621[9 f.], 624[32, 34], 625[1, 32], 634[2], 637[14], 640[8, 29], 642[3], 643 (Bem. 2), 667[11], 669[5–10], 685[32], 691[23, 30], 693[4], 695[34], 698[26], 703[24], 706[3], 713[35], 722[2 ff.]

– *Schillinge unterschiedlicher Art:* schilling stebler **2** 6[28], schilling stebler muntz **2** 17[30], Zürich schilling **1** 535[50], **2** 302[9], 362[26]

– *Vgl. Bauschilling,* kauf schilling, pfandtschillinng

schiltliduplone *f. Schildlidublone, franz. Goldmünze* **2** 425[38]

schindeltanne, schindel danne, schindel tanne *f. eine zur Herstellung von Schindeln geeignete bzw. dafür vorgesehene Tanne* **2** 228[8], 441[8], 444[45, 47], 613[12], 676[32]

schindle *f. Schindel* **1** 827[24], **2** 675[1]

schindlenholz, schindlen holz, schindlenholz *n. Holz zur Herstellung v. Schindeln* **2** 692[37], 714[7 f.]

schirm, schirmb, schirmmen *m. Schutz* **1** 43[11], 204[28], 242[23], 253[2], 275[47], 340[18], 346[3], 437[14, 33], 442[26], 450[18], 453[8], 476[29], 478[19], 480[35], 481[37, 39], 543[37], 616[26], 648[10], 710[5], **2** 97[23], 112[32], 242[18], 252[40], 255[19], 262[28], 279[31], 282[47], 293[23], 339[17], 368[33], 483[20], 489[29], 572[8], 573[20], 696[15]; *vgl.* beschirmung, obschirm, protection

schirmen, schirmben, schirmenn, schirmmen *Vb. schützen* **1** 20[15, 18], 42[30], 43[23], 49[12], 90[16], 96[30], 114[40], 166[25], 197[29], 204[27], 244[16], 252[44], 257[23, 32], 271[48 f.], 273[7], 328[14], 330[41], 334[38], 343[7], 473[43], 478[14], 513[14], 527[30], 554[36], 608[5], 641[32], 644[2], 680[37], 681[18], 685[27], 695[45], 714[5], 764[39], 772[11], 780[10 f.], 853[23], **2** 23[5], 28[44], 44[26], 45[8], 50[19], 54[27], 57[14], 96[29], 97[18], 111[41], 123[6], 166[29, 32], 210[38], 255[20], 269[36], 282[39], 306[4], 334[20], 355[49], 375[17], 379[29], 392[1], 439[18], 465[34], 467[2], 481[19], 483[21], 488[49], 553[16], 594[34 f.], 636[10], 660[35]; *vgl.* beschirmen

Schirmer (schirmmer) *m. Schirmherr* **1** 239[2]

schirm herr, schirm her *m.* **1** 44[17, 25 f.], **2** 222[43], 227[27]

Schirmmauer (schirmbmuuhr) *f. Brandmauer zwischen aneinandergebauten Häusern* **2** 521[16]

schirmung *f. Beschirmung* **1** 12[32], 17[12], **2** 10[4], 44[27]

schissen, *vgl. scheissen*

schlacht *f. Kampf* **1** 899[8]

schlag *m. 1. Schlag als Strafe, als Züchtigung bei Kindern* **2** 501[44]; *2. Gattung, Art u. Weise, Wesen* **1** 572[29], 591[46], **2** 213[39]

schlechtlich, slechteklich *Adv. 1. in gerader, aufrichtiger Weise* **2** 77[7 f.]; *2. bloss, einfach, nur gerade* **1** 236[30]

schleichhandel, schleich-handel *m. illegaler Handel* **2** 552[2 f.], 553[42 f.], 554[5], 561[5]

schleiffen, schleipfen, schleipffen *Vb. 1. gleiten, sich gleitend bewegen (auf dem Eis)* **2** 498[14], 501[22] – *2. auf dem Boden schleifend schleppen* **2** 333[2], 517[10, 13, 17] – *3. unnötigerweise Weise umhertragen* **1** 334[10 f.]

schleipffbenne, *vgl.* benne

schleiss, schleis, schleiß *m. Leibgedinge, Niessbrauch* **1** 780[2], 826[21 f.]

schleissen, schlissen, schlißen, schleißen *Vb. abreissen, niederreissen, beseitigen* **1** 399[10], 457[46], 585[2], 696[20], **2** 491[50], 493[28 f., 32], 592[9], 680[5]; *vgl.* abschlissen, hinwegschlissen, niderschleissen

schlichten, slichten *Vb. vermittteln, Streit beilegen* **1** 141[30], 188[18], 189[14], 221[24 f.], 252[6], 652[9], 672[26], **2** 130[26]; *vgl.* beschlichten, richten II.1, verschlichten

schlissen, *vgl.* schleissen

schlitten, schliten *m. (Pl.* schlittlen) *Transportschlitten* **1** 539[2], **2** 671[11]

schloss, schlos, schlosß, schloß, slos, sloss, slosß, sloß *n.*

– *1. Vorrichtung zum Verschliessen mit Hilfe eines Schlüssels* **2** 697[18], 698[23]

– *2. Burg:* **1** 1[30], 618[15], s. Altißhoffen **1** 674[10], s. Castelen / Kastelen **1** 607[40], **2** 364[46], s. und gräffschaft ze Willisow **1** 113[7 f.], s. Wiggen **1** 231[20], 334[6], 716[5, 15], 891[19], *Schloss Weiherhaus* **1** 457[32], **2** 388[28], 610[15]

– *3. Stadt:* in gemureten slossen, *in Willisau oder andern Städten* **2** 23[3 f.], schloß und arme statt *WI* **2** 96[36], schloß, slosß Willesow *(= Stadt WI)* **1** 42[10], **2** 96[38], sloß und stat Willißŏw *u. ä.* **1** 98[23], **2** 97[14], sloß Hutwil *(= Stadt Huttwil)* **1** 98[24]

– *4. repräsentatives Gebäude, Land- oder Amtssitz:* schloss (schlos Willißauw, schloss, schloß Willißauw) *in der Stadt WI (Landvogteischloss)* **1** 570[33], 703[29], 834[46], 838[41], 839[3], 840[27], **2** 672[36], 675[31]; *vgl. im OPReg.* Willisau LANDVOGTEI I.2, II.1c, II.3, III *(landvogteiliches Haus),* IV.3

– *5. gemauertes Haus:* alltes schlössßlin *in der Stadt WI* **2** 418[34, 37]

schlosser, schloßer, slosser *m. Berufsbezeichnung (alle Belege Stadt WI)* **1** 811[19], **2** 90[9], 134[39], 563[6], 573[8, 16], 627[27], 631[1], 709[22]

schlosserej *f. Schlosserwerkstatt (Stadt WI)* **2** 592[22, 44]

schlossvogt, schloss-vogtey, schloss-güöther, *vgl. im OPReg.* Wikon *(Schloss, Herrschaft u. Vogtei)*

schlucht, schlůcht *f.* **2** 91[19], 145[3], 176[35]

schluss, schlusß, schluß *m. 1. Beschluss, Entscheid* **1** 611[10], 612[46], 838[50]; *2. Folgerung* **1** 771[1]

schlüssel, schlißel, schlüsel, schlůssel, schlüssell, schlüßel, schlüßel *m.* **1** 435[29], 436[9], 577[4, 10, 12], 586[29 f.], 596[33], 600[16], 605[4], **2** 375[5, 17, 51], 378[20], 442[18], 616[3], 683[37], 697[19], 698[23], päbstliche schlüssel **1** 276[17], **2** 567[38], thohr schlüslen **2** 526[6]; *vgl.* clavis – *Schlüssel als Wirtshausschild, vgl.* wirt II.2, wirtschaft II.1, wirtshaus II.1 / 2

schlusßlich *Adv. zum Schluss* **1** 644[19]

schmach, smächt *f. Schande* **1** 45[16], **2** 110[5]

schmächen, smechen *Vb. 1. herabsetzen, verletzen, schädigen* **2** 53[30] – *2. beschimpfen* **1** 781[4]; *vgl.* beschmächen

schmachwort, schmach wort, schmäch wort *n. Schmähwort, Schimpfwort* **1** 505[28 f.], 562[20], 604[33], **2** 463[9], 465[44]

schmal-vieh, schmahl fich, schmahlfich, schmahlvich, schmal fe, schmalvich, schmalveech *n. Kleinvieh* **1** 551[34], 875[19], **2** 410[4, 15], 411[6], 713[48]; fäch, großes und kleines **2** 130[11 f.]; kleines oder schmalvich **2** 667[6]

schmër *m. / n. Fett* **1** 345[32]

schmertzen, schmertzenn, schmërtzen, smertzen *m. Pl. Schmerzen* **1** 295[25] – *Formelhaft:* summsely und s. **1** 153[42],

sumnisse und s. **2** 107[39], 108[15], 109[8, 31], sumsal und s. **1** 152[23], sumseligkeitt und s. **1** 339[9 f., 18 f.], wundeten unnd s. **1** 295[2], 304[24]

Schmerzensgeld n. **1** 290[43, 51], 311[31]

schmid, schmidt, schmit, schmitt, smid, smit *m. Berufsbezeichnung (v. einem Familiennamen nicht immer zu unterscheiden)*

– *I. Schmiede in Stadt u. Amt WI:* **1** 179[38], 180[39], 264[13], 369[21, 35, 38], 398[34], 421[43 f.], **2** 114[16], Nr. 41a–c, 350[7], 526[27], 592 (Bem. 13), 625[36], 696[30], 707[19] – *Bruderschaft der Hufschmiede* under dem schutz deß hl. Elogij *(Stadt WI u. Hergiswil)* **2** 572[39 ff.], *Kessler- u. Schmiedebruderschaft* in der eer des lieben heiligen santt Loyen *(Amt WI)* **2** 112[40 f.]

– *II. Schmiede anderenorts oder allgemein:* **2** 599[12], confraternitas jn Fribach, quod vulgaliter dicitur der schmidinen brůderschaft **1** 205[29 f.], *Sursee* **2** 118[4], *Triengen* **1** 114[12], 118[28]

– *III. Vgl.* büchsen macher, *Büchsenschmied,* feilenschmidt, goldschmidt, *Hufschmied, Kannengiesser,* kessler, kupferschmidt, messerschmid, nagelschmid, nagler, *Rotgiesser,* schlosser

schmid conto *n. Schmiederechnung* **2** 527[4]

schmidlon *m. Schmiedelohn* **1** 404[20]

schmidte, schmit, schmitt, schmitte schmitten, schmitti *f. Schmiede, Schmiedewerkstatt: I. Schmieden in der Stadt WI:* **2** 90[9], 114[17], 119[30], 120[13], 134[44], 478[23, 30], 537[39], 592[21], altschmidten, *ehemalige Schmiede* **2** 592[20], obere schmidten **2** 271[18], oberschmidt *(Schmied auf der obern Schmiede zu WI)* **2** 350[7], 625[36]; *vgl.* gießerej, *Hufschmiede,* kupferschmidte, nagelschmidte, schlosserej – *II. Schmiede in Grossdietwil* **1** 369[34], 370[31]

schmitten feür *n. Ofen, Feuerherd einer Schmiede* **2** 587[36]

Schmutziger Donnerstag, *Donnerstag vor der Herrenfasnacht bzw. vor dem Sonntag Estomihi, wird bezeichnet als:* donstag in der Fasnacht *u. ä.* **2** 474[17, 24], 475[38], 606[4]; Feisster Donerstag, Feisster Donstag, Feister Donnerstag, Feister Donstag **1** 700[9], **2** 397[3], 398[16, 28], 429[38], 434[25 f.], 435[20, 32], 437[5 f.], 440[7], 454[27], 606[21], 611[41], 615[20], 686[27, 31 f., 36]; Fetter Donnerstag **2** 296[5], 428[34 f.], 430[8 f.], 524[34 f.], 525[7], 570[31], 576[12 f.]; Magerer Donstag **2** 298[29], 524[22]; Schmutziger Donnerstag, Schmutziger Donnstag **1** 503[24], 704[19], **2** 215[4f.], 294[34], 301[3], 308[26], 418[24], 450[7], 453[42], 454[25], 455[9], 456[38], 471[24], 477[20], 507[2 f.], 515[15, 34], 524[20, 23 f.], 525[1, 34 f., 39 f.], 570[2, 21], 571[29], 574[6], 653[31 f.], 660[17 f.]

schnee, schne, sne, snee *m.* **1** 19[20, 35], 54[7, 22], 62[25], 83[43], 115[24], 116[5, 44, 46], 191[31], 230[18], 672[8], 814[52], **2** 671[11, 18]; *vgl.* einschneyen

schneeball *m.* **2** 498[15], 501[22]

schneedruck *m. Druck des Schnees, insbesondere auf die Bäume* **2** 695[6 f.]

schneeschmilltzi *f. Schneeschmelze* **2** 174[48], 196[14]

schneider, schnider, schnyder *m. Berufsbezeichnung*

I. *Schneider in Stadt u. Amt WI:* **2** 134[17 f., 30, 34], 136[27, 35, 41], 137[22], 138[38], 194[24], 195[4], 222[29, 37, 43], 223[18, 20, 37], 224[7 f., 38–41], 457[26], 563[6], 572 (Alinea 5.2), 627[25 f.], 628[13 ff.], 629[4, 10, 16 f.], 630[1]

– schneider, duochschärer und duochlüth in der gantzen graffschaft *haben eine Bruderschaft* under dem schutz des hl. abten Magnj **2** 572[26 ff.]: *Beisitz bei den* meister schnyderen **2** 579[21 f.], fahnen *und* fendrich **2** 572[31], gottesdienst bey dem Wunderbahrlichen Bluoth **2** 572[27], zunfft-hauss **2** 572[30]

II. *Schneider anderenorts: Altishofen oder Ebersecken* **1** 266[23], *Amt Ruswil* **2** 572[36 f.], *in der Fremde* **2** 472[2], 628[25], 630[32 f.], 631[8, 11], *Nebikon* **1** 266[39], *Reiden* **1** 265[36]

schnid *m. Schneide (einer Waffe)* **1** 152[21]

schniderhandwerkh, -handtwerkh *n. Schneiderhandwerk (Stadt WI)* **2** 629[17], 631[4]

schnidtarzt *m. Bruchschneider* **2** 344[6]; *vgl.* bruch schneider, wundarzt

schnitz *m. Pl. gedörrte Apfelschnitze* **2** 410[42]

schnudernass *f. Schimpfwort* **1** 505[29 f.]

schnur, schnuor *f. Schnur: 1. Richtschnur* **1** 649[14]; *2. Schnurgeräde* (der s. nach, schnurgerad) **1** 792[21], 832[14]

schochen *m. zum Schutz vor Nässe aufgetürmtes Heu, Heuschober, Heuhaufen* **2** 117[19]

Schöffe m. Beisitzer eines Gerichtes **2** 11[4], 40[33], 60[12], 67[32]

Schöffengericht n. **2** 11[10], 69[32]

schol, *vgl.* schal

scholder *m. Glücksspiel bzw. das Recht, dieses zu verbieten u. die entsprechenden Bussen zu beziehen* **1** 196[30], 223[41, 43], **2** 53[41]

schönferber *m. Schönfärber, der im Unterschied zum Schwarzfärber auch in andern Textilfarben färbt* **2** 489[23]

schöpfen, schöffen, schöpfen, schöpffen, schöpffen *Vb. 1. schaffen, verschaffen, geben, machen* **1** 146[23], 376[6, 9], 385[24], 387[30], 470[36], 583[12], 632[20], 774[37], 776[12], **2** 53[39], 72[15], 94[22], 274[30], 292[14], 321[35], 409[21], 440[25], 445[25], 465[42], 523[15], 532[39], 537[2], 540[1], 580[13] – *2. daraus ziehen, erwerben, gewinnen* **1** 488[28], 667[21 f.], **2** 336[47], 358[6], 711[44]

schöpffer *m. Gott* **1** 771[2], 772[23]

schoub, *vgl. Schaub*

schreiber *m.* **1** 66[36, 39, 49], 103[26], 151[8], 213[12, 19], 273[14], 321[38], 339[24], 378[49], 439[12], 526[15], 528[1], 694[26], 758[15], 779[7], 873[32], **3** 2[15]

– offner schriber = *Notar* **1** 55[31], 56[8 ff., 23], 60[44], 61[13, 34 f.], 73[22]

– *Schreiber auf der Luzerner Landschaft:* alle s. *zu Stadt u. Land* **1** 450[33]; die s. uff der landschafft **1** 448[19, 23], 627[48, 51 f.], *sollen Stadt- u. Unterschreiber zu LU nachgeordnet sein* **1** 448[15 f.]; die s. uff dem land **1** 450[30 f.]; die vier ussren schryber **1** 448[36 f.]; in unßeren äempteren geschworne schryber **1** 527[33]; *Unterschied zwischen den S.* jnn der statt unnd denen uff der landschafft **1** 448[13 f.]

– *Vgl. Alpschreiber, Amtsschreiber, Gemeindeschreiber,* gerichtschreiber, kanzlei, *Kornkommissionsschreiber, Kriegsratsschreiber, Landschreiber,* notarius, oberschryber, prothoscriba, *Ratsschreiber, Ratssubstitut, Staatsschreiber,* staatsunterschreiber, stadtschreiber, substitut, unterschreiber, *Verwaltungsschreiber,* vogtschreiber, *Winkelschreiber*

Schreiberamt (schriber amptt, schryber amptt) *n.* **1** 443[35 f.], 449[15]

Schreiberdienst (schryber dienst) *m.* **1** 443[35 f.], 449[42], 450[1]

Schreiberei (schriberi, schriberj, schrybery, schryberyg) *f. Schreiberamt* **1** 448[13], 506[39], 507[21] – *Stadt LU* **1** 440[16], 442[48], 448[18] – *Stadt WI* **1** 439[37, 39], 440[12, 32], 441[33, 38 f.], 442[19, 31, 49], 443[3, 13, 15], 449[30 f.], 450[37]

schreiberlon, schriber lohn, schriberlohn, schryberlhon, schryber lohn, schryberlohn *m. Schreiberlohn* **1** 151[6], 443[18], 498[31], 506[40], 516[17], 535[35, 38], 537[19], 565[5], 568[42 f.], 593[17 f.], 620[47]

Schreiberordnung (ordnung der schrybery) *f.* **1** 443[13], 448[13], 449[30 f.]; *vgl.* stadtschreiber I

schreiber-tax, schreiber taax, schreibertax, schreiber taxa, schriber tax, schrybertax, schryb tax *m. / f. Schreibgebühr* **1** 561[28 ff.], 564[15, 19], 568[39, 42], 660[25], 731[37], 732[10, 13, 19, 22], 733[6], 803[44], 804[21], **2** 435[5], 443[20], 521[26]

Schreiblohn (schryblon) *m. Schreibgebühr* **1** 441[33, 38]

schreiner, schryner *m. Berufsbezeichnung (alle Belege Stadt WI)* **1** 826[20], **2** 493[14 f., 21], 563[8], 627[33], 629[6], 630[18], *sind der Zunft in der Stadt LU angeschlossen* **2** 573[39 ff.], 574[1 f.]

schreiner handwerckh *n.* **2** 493[15]

schrepfen, *vgl. schröpfen*

schriber, *vgl.* schreiber

schritt, schrit, schrith *m. Längenmass* **1** 89[18, 31], 199[31 f.], 230[24, 27], 723[1], 775[38], 793[4], **2** 181[34], 519[3], 709[39 f.], 713[18 f.]

schröpfen (schrepfen) *Vb. zur Ader lassen* **2** 195[29]

schrot, schroot, schroth, schrott *m. Art u. Weise, Wesen* **1** 572[26], 597[21], 601[52], 659[15], **2** 368[38]

schuemacher, *vgl. Schuhmacher*

schuffell *f. Schaufel* **1** 869[29, 32]; *vgl.* schaufel

schuh, scheu, schuch, schůch, schue, schuech, schuo, schuoch, schuů *m. 1. Fussbekleidung* **1** 658[30], **2** 321[35] – *2. Pferdeschuhe (Hufeisen)* **2** 404[34], 405[44] – *3. Längenmass zu ca. 30 cm* **1** 400[11, 42], 646[28 f.], 696[34 f.], 717[27], 718[17], 723[17 f.], 740[7 f.], 815[23], 833[15], **2** 491[12], 590[41, 44], 591[6, 10], 691[18, 27], 713[26]

Schuhmacher (schuchmacher, schuemacher, schumacher, schuomacher, schůchmacher, schůmacher) *m. Berufsbezeichnung (v. einem Familiennamen nicht immer zu unterscheiden)*

I. Schuhmacher in Stadt u. Amt WI: **1** 59[22], 214[7–10, 16 ff.], 262[34], 263[37, 47], 339[7],

811[21 f.], **2** 15[14], 73[27], 90[26], 166 f. (Nr. 58), 167[17 f., 21], 222[37], 223[18, 38], 310[14], 446[12], 456[24], 457[26 f.], 563[6], 572 (Alinea 5.1), 626[33, 39], 628[16], 629[14, 18, 27], 630[3], Nr. 203, 693[43]; *vgl. Schuster*

– *Berufsorganisation:* bruderschafft st. Crispi undt Crispiniani zue Willisauw **1** 214[8], brůderschafft brieffe **2** 167[9], libel **1** 214[9, 16 f.], **2** 572[14], meisterschafft, meisterschafft zu Willisau 572[10, 14, 17, 20, 23], **2** 640[34], statt und gantze graffschafft Willisauw haben jhre bruederschafft under dem schutz und schirm deß hl. Crispinj und Crispinianj **2** 572[7 f., 13, 18]

II. Schuhmacher anderenorts: **2** 193[12], 628[43], 631[5 f., 9, 12], *Stadt Baden* **2** 193[14], *Stadt LU (Libell)* **1** 214[16]

Schuhmacherhandwerk (schuemacher handtwärckh / handtwärkh / handtwerckh / handtwerkh, schůchmachers handtwerch, schůmacher handtwerchs) *n. (alle Belege Stadt WI)* **2** 166[22 f.], 167[8], 626[28], 627[17 f.], 628[44], 629[15], 630[25 f.]

Schuhmacherlibell (schumacheren libel) *n. der Stadt LU* **1** 214[16]

schul-comission *f. Schulpflege (Stadt WI)* **2** 501[32]

schuld, *vgl.* gegen schuld, *Geldschuld,* gültschuld, *Salzschuld, Weinschulden,* widerschuld, *Zehrschuld*

schuldbott, schuld bott, schuld pott, schuldpott, schulldpott *m. Schuldenbote, Schuldeneintreiber* **1** 475[2], 540[25 f., 32], 552[29], 556[37], 561[18, 23], 563[37], 564[4], 571[29 f.], 572[7, 29], 587[46], 592[36], 599[8], 602[44], 606[16]; *vgl.* giselbott, *Landbote*

schuldbrief, schuld brief, schuldbrieff, schuld brieff, schuldtbrieff, schulld brieff, schulltbrieff *m. Urkunde über eine Schuld* **1** 383[37], 385[10, 12], 440[6], 445[36], 447[16], 448[27], 499[15], 500[10], **2** 253[21], 254[24], 255[8], 266[22, 34], 267[17, 19, 27 f.], 326[35], 362[13, 37]

Schuldgefängnis n. **1** 387[12 f.], 525[31], 534[15], 600[10], **2** 318[14–19], 384[7 f.]

Schuldgläubiger (schulldgläubiger) *m. Gläubiger* **1** 501[4]

schuldner, schulldner *m. Gläubiger (Schuldgeber) bzw. Schuldner (Schuldnehmer)* **1** 169[5], 290[44], 298[5, 18, 22, 35], 301[25], 302[31, 33, 35], 303[1], 304[36], 338[12], 435[29], 450[1], 475[5], 489[29 f.], 490[26, 30, 39], 500[30], 514[12–29], 515[1, 4, 12 f., 17 f.], 528[15, 17], 540[14], 541[16], 552[32], 553[3, 5, 32], 555[22, 27, 30], 557[2, 9, 13], 561[19–32], 563[38], 564[3, 8–13], 598[38], 605[35], 606[20, 23, 26], 609[37], 631[31], 632[12 ff.], 643[23], 644[12], 682[20], 710[22], 760[5, 7], 785[36], 793[11], **2** 124[8], 318[16], 620[36]; *vgl. Hauptschuldner,* mit schuldner

Schuldrecht n. **1** 514 f. (Art. 1 ff.), *im Amtsrechtbuch 1534* **1** 290[44], 298[5–19]

schuldtsachen *f. Pl. Schuldangelegenheiten* **1** 600[8]

schuldt-zinns *m. Zinszahlung für eine Schuld* **2** 374[14]

schule, schuel, schuhl, schull, schulle, schuohl, schuol, schuoll, schůl, schůll *f.*

I. *Schule der Stadt WI* (schuel, schul, schuol *usw., aber auch* stadtschule) **1** 545[16], 547[32 f.], **2** 182 ff. (Nr. 65), 334 f. (Nr. 130), 381 ff. (Nr. 143), 496–502 (Nr. 169), 509–512 (Nr. 172)

1. *Schulunterricht:* aufgaben geben, *Hausaufgaben stellen* **2** 501[47], choral- und figural music **2** 500[27 f.], examinieren **2** 502[13], kinderzucht, zucht **2** 381[36], 497[15, 30], 498[26 f.], 499[9, 39], 501[2, 31], lateinisches lesen **2** 500[28], latinische schuol **2** 382[3], lesen **2** 497[18, 36], 499[22], 500[43, 48], 501[34], musicalische jnstruction **2** 381[20], rechnen **2** 499[22], 500[43], recitieren **2** 498[34], 500[50], schreiben **2** 497[18, 35], 499[21], 500[43], 501[34], tugentzucht **2** 499[31]; *vgl.* christenlehr, kinderlehr, rosenkranz

– *Besuch:* nachmittag-schull **2** 501[19], schuljahr **2** 501[35], 502[12], *Schulpflicht* **2** 501[37–40], *Stundentafel* **2** 498[1–8], 500[26 ff., 42–47], vacans **2** 498[8], 500[47]

– *Lehrmittel:* cathecismus, cathechismus **2** 498[33], 500[48], leß-, sitten-, andacht-büchlein **2** 502[15], musical- und choral-bücher **2** 500[29, 35], sitten- und leß-büchlein **2** 502[3]

2. *Schulkinder* (schullkinder, schuohlkinder, schuolkinder, kinder): **2** 334[1, 5], 335[3], 381[36], 497[17, 35, 39], 498[9 f., 28, 31 ff., 36], 499[35, 38], 500[48], 501[1–49], 502[1, 12, 17, 20], burgers kinder **2** 500[42], choral- und gesangknaben **2** 500[26, 31, 36], choralibus **2** 497[37], 498[40], 500[23], *in der Kirche* **2** 497 (Art. 1 f.), 498 (Art. 7 ff.), 500[22–40], 501[7–49], 502 (Art. 9), jugend **2** 184[20], 382[20, 31], 497[2], 498[12–43], 499[20, 25, 28, 30 f.], knaben **2** 380[15], 498[40], 500[36, 49], 502[19], schueler knaben **2** 248[2], schulbedörfende

kinder **2** 501[35], töchter **2** 500[49], zur nothdurfft gehen **2** 498[10], 501[2 f.]

– *Strafe u. Belohnung* **2** 502 (Art. 6 ff.), abstraffen **2** 497[43], 498[16, 38], 501[10], abstraffung **2** 499[36 f.], beschnarchen, beschämen **2** 502[9, 11], bestraffen **2** 501[14], loben, aufmuntern **2** 502[8, 15], mit prämien beschenken **2** 502[15], schläge *nur im Notfall* **2** 501[41–44], schullstraffe **2** 501[5]

3. *Schulordnung:* **2** 375[16], 496–502 (Nr. 169), neüe verordnung **2** 501[19 f.], neüwe ordnung **2** 497[3 f.], ordnung und satzung **2** 184[21], punncten und regul **2** 496[31], schullordnung, schul-ordnung, gedruckte schul-ordnung **2** 501[21, 31 f., 51]

– *Oberaufsicht: Massregelung der Eltern* **2** 498[24 f.], 499[37 ff.], 501[14–18], schul-comission **2** 501[32], schul-visitation **2** 501[40], visitatoren, schulvisitatoren **2** 376[29], 502[7 f.], visitieren **2** 376[30], visitieren **2** 498 (Art. 6), 502 (Art. 6)

4. *Privat- u. Nebenschulen:* andere schulle **2** 501[13]; *Heiligblutkaplan verpflichtet, Knaben in Musik u. Latein zu unterrichten* **2** 380[13 ff.], keine nebentschuolen gestattet **2** 334[24], privatschulen *neben der* stadtschule **2** 501[36], 502[12 f.], *Verbot im Umkreis einer Meile* **2** 183 (Bem. 3)

5. *Vgl.* schul haus I, *Schullehrerin, Schullohn,* schulmeister I

II. *Schulen anderenorts: Altishofen (Schulpfründe)* **1** 754[2] – *Ettiswil* **1** 874[28] – *Grossdietwil* **1** 877[29] – *Stadt LU:* **2** 531 ff. (Nr. 181), höhere latinische schuolen **2** 382[22], *Schüler* **1** 446[9], **2** 533[6] – *Stadt Sursee:* die schuoler von Sursee **2** 298[9]

schuler, schuller, schuoler *m. Schüler* **1** 446[9], **2** 298[9], 533[6]

schul haus (schuelhaus, schuellhauss, schuellhuss, schuhl, schull, schulle, schuohlhaus, schuol, schuoll, schuolhauss, schuolhauss, schuolhauß, schuollhauss, schůll) *n.*

I. *S. der Stadt WI* **2** 183[4, 41], 491[14, 16], 497[40, 42], 498[19, 37], 501[11, 24], 509–512 (Nr. 172)

– *Bau (zuständig ist die Kirche):* **2** 499[18 f.], 509–512 (Nr. 172), bauwlos **2** 510[5], 511[16], einrichten und reparieren **2** 521[33], presthafft **2** 510[12 f.], 511[16], reparierung **2** 510 (Bem. 3), 511 (Bem. 4), 511[17 f.], schadhafft **2** 510[2]

– *Raum u. Ausstattung (zuständig ist die Stadt):* **2** 509[25], aborth **2** 498[9 f.], bänckh **2** 510[28], 511[41], 512[30], offen **2** 511[41], 512[30], schuolstuben **2** 511[41], 512[29 f.], stüehl **2** 510[28], 511[41], 512[30], tisch **2** 512[30]; *vgl.* schulmeister I.2 (wohnung)

II. *Schulhaus zu Pfaffnau* **1** 885[40]

schulherr, schuolherr *m. 1. Inhaber einer kirchlichen Schulpfründe* **1** 754[2]; *2. Schulmeister (Stadt WI)* **2** 526[15]

Schullehrerin f. Anna Maria Bentz, *Witwe des Hans Walter Jost, hält in WI* schuel **1** 547[31 f.]

Schullohn (schuollohn) *m. der dem Schulmeister v. den Eltern zu entrichtende Lohn (Stadt WI)* **2** 498[18]

schulmeister, schuellmeister, schuelmeister, schulherr, schullmeister, schulmeister, schuohlherr, schuohlmeister, schuol meister, schuolmeister, schuoll meister, schuolmeister zue Wilisauw, schuol meister, schuolmeister der statt Wilisauw, schuollmeister, schůllmeister, schůlmeister *m.*

I. *Schulmeister der Stadt WI:* **1** 505[36], **2** 182 ff. (Nr. 65), 184[2], 334 f. (Nr. 130), 496–502 (Nr. 169), 510[23]; *Benennung meist als* schuelmeister, schuolmeister zue Wilisauw, schuolmeister der statt Wilisauw *u. ä., aber auch als* pedagogus in Wilisow **2** 184[11], praeceptor **2** 382[21], schulherr **2** 335[1], 526[15], stadtschullmeister **2** 500[18 f.]

– *1. Stelle, Pfründe:* collatores *sind Schulth. u. Rat* **2** 500[19]; kein briester, sonder schuol meister pfrund **2** 334[35]; pfrund, pfrůnd **2** 182[36], 381[42]; schůlmeisterj, *Schulmeisteramt* **2** 184[19]; schuolmeister stöll **2** 382[14]

– *2. Anstellung: Lohn, Entschädigungen u. Vergünstigungen* **2** 183 (Bem. 4), 334 f. (Nr. 130), 350[7 f.], 498 (Art. 5), 499[4 f.], 510[7 f., 29–34], 511[26 f.] – urkhund *des S.* **2** 375[16 f.] – *Wahl* **2** 184 (Bem. 8), 381 ff. (Nr. 143), 496 f. (Vorbem. 1 f.), 500 (Bem. 2 f.), 502[26], 562[40], 564[43], 569[7, 10, 12], 652[30], kan auch ein geistlicher sein **2** 569[12] – wohnung, behausung **1** 510 (Vorbem. 3), **2** 500[14], 509 f. (Vorbem. 2), 511[36 f.]

– *3. Aufgaben u. Pflichten:* dienst der orgelen undt latinischen schuol **2** 382[2 f.], dienst der schuol undt kirchengesangs **2**

381[31], *ist* ein der kirchen mit singen und orgelschlagen bedienter und verpfrüendter **2** 511[22 f.], *Kirchendienst* **2** 497 (Art. 1 f.), 498 (Art. 7 ff.), 500[22–40], 501[7–12, 18 ff.], 502 (Art. 9), schuolmeister dienst **2** 499[26], 500[4], schuolhalten, haltung der schuel **2** 334[18], 497[29 f., 35, 39], 499[4], 510[24, 28], 511[17], schuolldienst **2** 497[9], *soll* der kirchen undt schuol flysßig abwarten **2** 376[28 f.], *Vorwürfe u. Massregelung* **2** 375[15 f.], 496 f. (Vorbem. 1 f.), 497[22–33], 500 (Bem. 3)

– *4. Amtsinhaber: Vgl. im OPReg. Franz* (Blasius), Hecht (Carli), Hunkeler (Jost), Jost *(Eutich, Hans Melchior),* Keigel (Hans Melcher), Meyer I (Jost, *Niklaus),* Pfleger (Johan Renhart), Schůlmeister *(NN),* Spicher (Michell), Stürmli (Aloisy), Zimmermann (Jacob)

II. *Schulmeister allgemein:* **1** 729[26], 767[40], *v. Steuern u. Fronarbeit befreit* **2** 334 (Bem. 1)

– *Schulmeister auf dem auf dem Lande:* Altishofen **1** 754[2], Buchs **1** 867[20], Dagmersellen **1** 870[34], Langnau **1** 881[35], Melchnau **1** 853[34], Pfaffnau **1** 361[34], Reiden **1** 887[39], Reidermoos **1** 887[39], 889[27], Roggliswil **1** 892[25]

– *Stadt LU:* leermeister **1** 446[8 f.], schulmeister, schulmeyster *zu Luzern* **1** 446[14], 499[25 f.]

schul-ordnung, schullordnung, *vgl.* schule I.3

Schulstrafe (schullstraffe) *f. durch den Schulmeister dem Schulkind auferlegte Strafe* **2** 501[5]

Schulstube (schuolstuben) *f. im Schulhaus der Stadt WI* **2** 511[41], 512[29 f.]

schultheiss, schul-, schuldt-, schullt-, schulltt-, schult-, schultdt-, schultht-, schultt-, schůldt- / -haiss, -haiß, -heis, -heisß, -heiß, -heitz, -heiz, -hes, -hess, -heß, -heys, -heyss, -heysß, -iss *u. ä. (lat.* scultetus) *m.*

I. *Schulth. von WI* **1** 503[16], 535[6, 11, 28], 569 f., 586[17 f.], 607[13], 635[29], 651[10, 16], 657[22], 746[33 f.], 747[41], 755[35–39], 757[4, 28], 765[37], 766[8 f., 13 f.], 774[25], 781[7], 784[35 f., 39], 789[35], **2** Nr. 21, 104 ff. (Nr. 38), 313–318 (Nr. 122), 461–470 (Nr. 162), 653[19], 682[27, 31]

1. *Aufgaben, Funktionen, Stellung:*

– *Aufritt, Schwörtage* **1** 502[37, 42], 503[45], 764[11 f.]

– *Fahnenträger* **1** 699[19 f.], 700[19], 702[4, 14], **2** 568[1 f.], 575[19 f.], 653[10 f.]

– *Kompetenzstreit im Rat* **2** 576–581 (Nr. 187)

– *Landesverwaltung* **1** 14[44], 15[6], 33[12], 34[33 f.], 35[2, 14, 25, 37], 36[5, 16, 29, 40], 37[10, 25, 40], 38[9, 19 f., 33], 39[1], 40[33 f.], 47[2], 162[4 f., 34 f.], 164[17, 20, 35], 165[10, 14], 215[2, 40], 216[22], 217[2, 51], 218[1], 219[38, 48 f.], 221[35, 37], 222[2], 223[30], 244[26], 249 (Bem.), 254[25], 256[4], 292[1], 294[13 f., 18], 295[4], 298[17], 299[9], 301[33], 311[38, 41, 43], 320[31, 34], 326[30], 327[1, 22, 46], 331[5], 333[41], 336[22], Nr. 83a–c, 346 f. (Bem. 1–4), 348–353 (Nr. 84), 354[25], 358–363 (Nr. 88), 367[9], 373[12], 375[15 f.], 376[33], 377[37], 382–388 (Nr. 94), 388[38], 391[8–19], 393[40], 394[9 f., 12], 398[6 f.], 399[38 ff.], 403[30], 404[30], 405[7, 14, 21 f., 28, 47 f.], 406[6–49], 407[19, 21, 33, 37], 408[11, 27, 38], 430[1 f., 11 f.], 443[32], 452[16], 453[26], 454[34, 38], 459[32, 35], 466[44], 470[42 f.], 472[13, 22], 478[3], 509[25 f.], 556[14 f.], 558[35], 568[47], 569[44 ff.], 576[7–10], 620[26], 743[24], **2** 5 (Bem.), 10 ff. (Bem. 1–3), 16 (Bem.), 25–29 (Nr. 11), 67–70 (Nr. 23), 72–75 (Nr. 25), 93f. (Bem.), 681[29, 40 f.], schultheiss undt rhat der statt und graffschafft Willisauw **2** 644[42]

– *Offizium WI* **1** 664[19], 713[8], 761[11, 23 f., 29], 762[3 f., 26], 763[1, 8], 783[20, 23], **2** 566[26 ff.], 652[20 f.], 653[7]

– *Siegelrecht* **1** 288[16], 387[44 ff.], 391[17], 471[48 f.], 472[51], 476[9], 499[17], 610[29 f.], 737[16 f.], 784[12–17], **2** 60[37–40], 253 ff. (Bem.), 266 ff. (Nr. 100), 286[3]

– *Verschiedenes* **1** 300[27, 31], 353[26], 361[44], 362[5], 381 (Bem. 5), 436[5], 524[5, 13], 526[1], 531[23, 33], 558[10 f.], 574[3], 625[27 ff.], 783 f. (Alinea 3.3), 839[6 f., 45], **2** 40[31, 38 f.], 178[34 f.], 285[25], 301[32, 34], 319[8 f.], 414[3, 6], Nr. 160, 455[44], 466[11 ff.], 501[16], 565 ff. (Alinea 3.1), 612[31], 621[13], 639[6–10], 645[40], 650[4 f., 40], 694[38]

2. *Wahl, Amtsdauer, Einkünfte:*

– *Amtsentsetzung, vgl. im OPReg.* Iberg (Heinrich), Zehnder (Jacob)

– *Eid* **1** 290[40], 292[20–27], 503[6, 13], 783[25], **2** 317[24], 566[11, 24 f.], 567[4], 575[11], 577[4], 681[8, 15], 682[9–16]

– *Einkünfte* **1** 46[20], 352[17 f.], 353[11 f.], 357[20, 47], 382–388 (Nr. 94), 389[5], 391[19], 430[11 ff.], 464[31], 466[1, 21 f., 26, 31], 467[2],

491[42], 514[16 f.], 521[45], 532[10 f., 14], 535[9], 560[36 f.], 567[6, 10], 568[47], 570[1 ff.], 610[29–32], 611[39 f.], 674[5], 678[19–32], 752[7, 27], 784[3–23], 803[14, 19], 805[7], **2** 93[18 ff.], 94 (Bem. 3.2), 315[1 f.], 317 (Bem. 2 f.), 318[13 f.], 454[6, 41], 574[43]

– *Resignation* **1** 703 (Bem. 1.2)

– *Wahl u. Amtsdauer* **1** 503[8], 569[25–37], 570[25], 575 (Art. 1), 589[11 f.], 591[16, 18 f.], 594[25 f.], 597[2], 603[43], 604[11 f., 15 f., 47 f.], 607 (Art. 2), 610[9–13], 611[31], 618[28 f., 50], 619[39 ff.], 620[1 f.], 622[42 ff.], Nr. 167d/e, 702[1], 702 f. (Bem. 1.1.1–1.1.3), 780[32], 794[17], **2** 55[7 f.], 56[8], 105 f. (Bem.), 187[36, 40], 188[24], 208[2, 8–13], 302 f. (Nr. 115), 366[4], 367[36–39], 368 ff. (Bem. 1), 562[34], 565[27–41], 566[1–25], 574 f. (Bem. 2.2), 576[33 f.], 578[1 ff.], 579[38–45], 581[8 ff.], 592[3 f.], 652[13–16]; *1629 bis 1652/53 wahlfähig nur noch Luzerner Bürger* **1** 569[37–49], 699[20 f.], 746[34 f.], 755[34 f.], 794[51 ff.], **2** 311[46 f.], 313–318 (Nr. 122)

3. *Amtsinhaber: Vgl im OPReg.* Amrein, Andermatten, Barth, Bättig, Bircher, Cloos, Dula, Halm, *Heinserli,* Herbort, Iberg, Kalchtarer, *Kneubühler, Kraft II,* Martin III, Mettenberger, Meyer I.2, Peyer I, von Rot (Rot III), Schletti, Schumacher II, Schwander, Schwytzer, Sonnenberg, Suppiger, Trübler, Walthert, von Wil, Wirz, Zehnder

II. *Schulth. der Stadt LU; Beispiele:* **1** 1[6], 10[30], 11[9 f.] *u. weitere,* **2** 1[27], 3[6], 30[30] *u. weitere*

– *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg. Amlehn,* Amrhyn, Bircher, Dulliker II, Dürler II, Feer, Fleckenstein, Golder, *Hasfurter, Heinserli,* Helmlin, von Hertenstein, von Hunwil, Krepsinger, *Kupferschmied,* von Meggen, *von Moos,* Pfyffer, Ritz, Russ I, Schürpf, Sonnenberg

III. *Andere Schulth.*

– *1. Stadtschulth.: Vgl.* Baden, Basel *(bzw. Kleinbasel),* Bern, *Huttwil,* Sempach, Solothurn, Sursee, Zofingen

– *2. Kesslerschulth.* **2** 110[36], 111[3]; *vgl. Kesslertag*

schumacher, schuomacher, *vgl. Schuhmacher*

schuoster, *vgl. Schuster*

schuppossen, schuppossn, schůppesse, schůpis, schůpos, schůppos, schůpposs, schůppossen, schůposß, schůpoß, schůppoß, schūposs *(lat.* scopposa; *abgekürzt* scoppn.) *f. Bauernstelle, Bauerngut als Bewirtschaftungseinheit* **1** 133[25], 205[1–32], 206[3], 208[7 f.], 210[7, 11, 18, 36, 41], 211[30 ff., 50], 212[24, 26, 28, 33 f.], 263[42], 335[9–29], 390[37], **2** 6[16–34], 7[2, 8 f.], 15[5, 7], 61[5, 11, 21 ff.], 62[37 f., 40 ff.], 63[9], 92[37, 39], 93[1, 4, 7 f., 10, 14], 143[15], 144[28, 33, 40], 145[5, 7, 22, 26]

schür, schůr *u. ä., vgl.* scheüer

schürchwerch *n. Schürgwerk, das Verschürgen* **1** 555[30]; *vgl.* schürgen

schürgen *Vb. statt mit Barem mit Schuldübernahme u. Zession zahlen* **1** 555[25], **2** 377[39 f.]; *vgl.* verschürgen

schüssel, schůssel *f. Speisegefäss* **1** 707[3], **2** 125[7]

Schuster (schuoster) *m. Schuhmacher (Stadt WI)* **2** 640[34], 641[1, 6]; *vgl. Schuhmacher*

Schusterhandwerk (schuoster handwerck) *n. (Stadt WI)* **2** 641[6]

schütte, schütti *f. Ort zur Lagerung aufgeschütteten Getreides* **2** 205[33], 643[13]; *vgl. aufschütten,* ausschütten

schutz, schütz *m. 1. Trieb, Wachstum, Jungwuchs* (schutz, schütz) **2** 130[42], 395[30 f.], 677[4]; *2. Schuss einer Schusswaffe* (schutz) **2** 181[27, 33, 36]

schütze, schutz, schütz, schüz *m. jem., der mit einer Schusswaffe schiesst, mit einer Handfeuerwaffe ausgestatteter Wehrmann (alle Belege Stadt u. Amt WI)* **1** 378[31], 470[29 f.], 503[21], 509 ff. (Nr. 125), 540[7], 542[41], 803[38], **2** Nr. 57, 412[20], 413[20], 463[37]; *vgl. Amtsschützen, Armbrustschützen,* armbrust schützen louben, büchsen schützenn, schiessen, schiessett *usw.*

schützen fahnen *f. (Stadt WI)* **2** 568[19]

schützen fendrich *m. Schützenfähnrich der Stadt WI* **1** 705[3]; *vgl. Fähnrich II.1*

schützengaben, ambtsschüzen gaaben, ehren gaaben, ehrengaaben, gaben, schützengaaben *f. Pl. Preise für gute Schützen: Amt WI* **1** 375[27], 378[21–25], 510[15, 40 f., 43], 636[22], **2** 164[9, 12, 33], 166[4 ff.], 411[35], 412[20], 413[19], 414[37], *Ämter WI, Ruswil und Malters* **1** 510[34], *für die ganze Luzerner Landschaft* **1** 511[5]

Schützengesellschaft (schüzengesellschafft) *f. S. zu WI* **1** 510[23]; *vgl. im OPReg.* Sebastian *(Patron der Schützenbruderschaft)*

schützenhaus:
– *I. Schützenhaus der Stadt WI* (schiesßstatt, schützen hauß Willisauw, schützen hüsly, schützenhaus, schützenhauss, schützenhus, schützenhuss, schützenhusß, schüzenhuß zu Willisauw, stat schützen hus, statt schützenhauß, zihlstatt, zilstatt) **1** 378[21], 509[13, 35], 510[26], 511[16, 26], 636[21], 637[5], 638[33], 639[13], 640[6], 722[31], **2** Nr. 57, 164 (Bem. 1), 164[21], 165[43], 412[20], 413[19], 414[36, 38, 40 f.], 442[8], 463[35], 466[3 f.]; *vgl.* armbrust schützen louben
– *II. Schützenhäuser ausserhalb der Stadt im Amt WI* (schützenhusß, schüzen haus, schüzenhus, zihl stäten zu Wyllisauw, zihlstatt, zihlstatten, zillstetten, zilstatten, zylstatten) **1** 377[21], 378[21–25], 509[13, 35], 510[1, 26], 511[25], 636[21 f.], 885[40], **2** 164[10–14], 411[34], 414[38–41], 463[35], 466[3 f.]; *vgl. im OPReg. unter* Altishofen, Dietwil I, Ettiswil, Hergiswil, Hüswil, Langnau, Luthern, Pfaffnau, Reiden

schützenmeister, schützen meister, schüzenmeister *m. Vorsteher der Schützen:* ab gemeiner unnser landtschafft **1** 511[4 f., 12], *Ämter WI, Ruswil u. Malters* **1** 510[33 f., 36], *Stadt u. Amt WI* **1** 378[24], 509[24], 510[18–48]

schützenordnung *f. Verordnung über das Schützenwesen: allgemeine der Luzerner Landschaft* **1** 511[12, 19], *Stadt- u. Amt WI* **2** 164[10 f.]

schützen venner *m. Schützenfähnrich der Stadt LU* **1** 612[13]

schüwr, *vgl.* scheüer

schwächer, *vgl.* schwäher

schwager, schwäger, schwagger, schwoger, swager *m. Verwandtschaftsbezeichnung* **1** 133[32], 341[32], 431[29], 441[44 f.], 442[15, 24], 450[12], 452[14], 453[2, 9], 517[13], 535[33 f.], 637[42], 713[13], 764[9], **2** 47[6 f.], 109[29], 234[6, 14], 373[6], 422[13], 463[22], 598[31, 33, 36, 40]

schwäher, schwåcher, schwächer, schweher, swåcher *m. Verwandtschaftsbezeichnung* **1** 153[23, 30], 330[20], 546[7], 825[13], **2** 139[42], 171[13], 173[47], 205[3], 316[15], 661[43]; *vgl.* tochtermann

Schwähervater (schwächer-vatter) *m. Schwiegervater* **2** 460[26]

schwährvich *n. Grossvieh, im Gegensatz zum Schmalvieh* **2** 410[15]

schwand, schwandt, schwanndt, schwende *m. Rodung* **2** 173[45], 174[5, 7 f., 27], 175[39], 186[8], 201[28, 42, 45], 203[4, 37], 214[10], 394[13], 550[37], 711[38, 40], **3** 5[31]; *vgl. im OPReg.* Schwand, jnder Schwand, von Schwanden, Schwander, *Schwandmatt,* Schwärtschwändlen, *Schwendimann,* Schwendlen

schwänden, schwånden, schwändenn, schwändten, schwänten, schwenden, schwendten, schwenten, schwënden, swenden *Vb. roden* **1** 258[31], **2** 86[7], 171[29], 172[27], 173[6, 10 f.], 174[4, 8], 184[33], 185[24, 27, 42], 394[21 f.], 693[2], 695[10], 707[9], 708[9, 11 f., 24 f., 41], 709[34, 37], 711[15, 21, 28], 712[35], 713[18], 714[50], 715[34], 716[46 f.], 717[5], 718[18]; *vgl.* abschwändten, rüten *(mit weiteren Verweisen)*

schwandzins, schwändtzinß, schwandtzinß *m. Zins für einen Schwand (Rodung), hier für die Alp Schwand* **2** 708[37], 710[6], 711[52], 712[35], 719[1]

schwanger *Adj. Zustand des Schwangerseins* **1** 303[4], 322[26], 538[33], 645[14, 20], 811[1], **2** 265[27]

schwangerschafft *f. Schwangerschaft* **2** 645[43], 650[17]

schwartz *Adj. v. schwarzer Farbe* **1** 647[10], 775[24]

schwartzenbirböm, schwartzen birböm *m. Birnbaum, der die Sorte der Schwärzenbirne trägt* **1** 115[30 f.], 117[5]

schwartzferwer *m. Schwarzfärber, der nur in Schwarz färbt* **2** 308[9]

schweher, *vgl.* schwäher

schwein, schweyn, schwin, schwihn, schwyn, swin *n.*
– *I. Stadt WI:* **2** 118[31], 258[1 f.], 422[26], 449[20] – *Achram* **1** 875[28], **2** Nr. 31, 128[10, 30], 130[25] – *Auftrieb auf die Allmend* **2** 192[10], 457[36], 658[34], 659[9], 684[26] – *Schweinemarkt, Schweinehandel* **2** 95[18], 392 ff. (Nr. 146) – zoll **2** 392[3], 393[4, 43], 404[27], 408[39]
– *II. Schweine anderenorts oder allgemein* **1** 307[12], 484[7, 9], **2** 14[35], 66[10, 12, 14, 23], Nr. 31, 128[10, 30], 130[25], 143[15], 145[26], 392[10–33], 393[3, 20 f., 31, 42], 400[10]
– *Vgl.* eberlin, ferlen, süw gallen, *Wucherschwein,* zuchtäber, zucht schwein

schweinen *Vb. schwinden* **1** 863[34], **2** 702[40], 703[21], *auch* abschweinen **1** 900[28], 901[5]

schweinerung *f. Verminderung* **1** 647[35]; *vgl.* schweinung

Schweineschau f. amtliche Kontrolle der S. (heisst besichtigung, besichtigen, be-

schauen, beschauwen *der Schweine)* **2** 392[10–14, 24 ff.], 393[20 ff., 27 f.]; *sollte durch* verordnete geschauwer / gschauer *erfolgen* **2** 392[2], 393[5, 44]

schwein galzner *m. Schweineschneider* **2** 393[18]; *vgl. galznen,* galzner, *Galznerordnung*

schweinhirt, schwein hirt, schwinhirt *m. Schweinehirt: I. Stadt WI* **2** 86[3], 130[17], 295[33], 321[17] – *II. Anderenorts oder allgemein* **1** 364[22], 867[20], 868[36], 887[36], 889[26], **2** 86[3]

schweinstahl, schwein stahl, schweinstahl, schweyn stahl, schweyn-stahl, schwinstall, schwynstal *m. Schweinestall: I. Schweineställe in der Stadt WI* **1** 525[18], 534[12], **2** 182[6], 421[6], 589[39, 43], 590[8, 24, 46, 51], 591[2, 5, 26, 32] – *II. Schweineställe anderenorts* **2** 692[30]

schweintreiber, schwein keüffer und tryber, schweyntreiber, schweyn treiber, schwintriber, schwyn keüffer und tryber *m. Schweinehändler* **2** 392[3, 12, 24, 26], 393[3, 21, 27, 29, 42]

schweinung *f. Abgang, Schwund (hier beim Getreide durch die Lagerung)* **1** 887[37]; *vgl.* schweinerung

schweizerisch *Adj.* **2** 652[40], 653[13]

schwelle, swelle *f. Grundbalken* **1** 718[27], **2** 148[27]

schwellen *Vb. durch eine Schwelle aufstauen* **1** 718[27, 29]

schwellholtz *n. Balken, der zum Schwellen dient* **1** 722[25]

schwelli *f. Schwellwerk zum Triften v. Holz* **2** 503[3, 6]

schwende, schwenden, *vgl.* schwand, schwänden

Schwert (swerrt) *n. Waffe* **2** 110[13]

schwiger, schwigere, schwigerj, schwigerin, schwygerin, swiger *f. Mutter der Gattin* **1** 153[7], 176[25], 179[44], 181[23], 182[17, 23], 339[47 f.], 340[2], **2** 265[20], 349[10 f., 43], 350[11, 23, 25]

schwin, schwin-, schwyn *u. ä., vgl.* schwein, schwein-

schwirr, schwir *m. Schwirre, Pfahl, Pflock* **1** 400[12–25], 716[28, 30]

schwören, schwehren, schweren, schwerenn, schwerren, schworen, schwöhren, schwu̇ren, sweren, swerren, swu̇ren, swůren *Vb.*

1. *einen Eid ablegen* **1** 19[43], 65[4], 66[41, 44], 67[8, 12, 16, 28, 51], 71[8], 74[29, 31], 75[5, 8], 77[26 f.], 83[10], 87[6, 9 f., 30], 88[9], 111[38], 116[36], 117[10], 148[37], 152[13], 157[7], 159[9], 174[13], 186[33], 187[6, 30], 196[21, 26], 197[32], 236[5], 247[14], 253[39 f.], 254[2, 22, 25], 255[1], 260[4], 285[39], 291[35], 292[21, 29, 37], 293[7], 306[33], 345[13], 350[38 f.], 391[35], 393[5, 35], 428[38 f.], 430[27], 584[5], 595[23 f.], 604[22], 621[9], 763[38], 765[13], 779[18, 23], 784[32, 34], 788[12 f.], 797[2, 8, 27], 830[24], **2** 22[28], 23[11 ff.], 32[29], 42[5, 18], 43[17, 20, 33], 47[38], 49[32], 51[46], 52[1], 53[4], 54[34], 56[11, 19], 64[8 f.], 88[1], 109[39], 119[22], 124[37], 125[38], 159[18], 168[17, 33], 208[15–36], 235[14], 547[15, 22], 566[10, 24], 568[8, 18], 681[39], 682[10–35], 683[9, 20, 35], 684[7, 33], 685[2–29], 686[2–37], 687[1–40], 688[19, 23]
   – *Anruf u. Gebärde: schwören* an den helgen, andie heiligen, liplich ze gott und den heiligen, liplich zegot und den heilgen mit uff erhabnen henden, liplich zegott und den helgen mit ufgehebter hant, mit uffgehebten fingern und gelerten worten, mit uffgehepter hand und mit gelerten worten *u. ä.* **1** 11[19 f.], 12[11 f.], 42[13 f.], 49[22 f.], 61[4–7, 39], 64[19 f., 40], 66[12 f.], 67[46], 88[42], 89[8 f.], 121[6], 235[33], 260[25], 270[12], 271[10 f., 31 f.], **2** 28[24 f.], 44[8, 13 f.], 49[40], 50[1], 52[10], 53[42], 54[1], 56[31 f.], 88[17 f.], 110[1], 118[18], 119[2 f.], 121[17 f.], 125[33]
   – *Vgl.* eid, geschworen, geschworener, juratus, schwur, verschwören
2. *fluchen* **1** 345[6, 9, 13]
3. *wegschwören:* von unnser statt gebieten und emptern s., *unter Eid versichern, sich wegzubegeben u. nicht wiederzukommen* **2** 119[19 f.]

Schwörer (schwöhrer) *m. Flucher* **1** 769[5]

schwörtag, schweertag, schwehr-tag, schwer dag, schwerdag, schwerrtag, schwertag, schwer tag, schwer ttag, schwöhrtag, schwòrtag, schwör dag, schwör tag, schwör-tag *m. Tag, an welchem die erwachsene männliche Bevölkerung sich versammelt, um der Herrschaft den Treueschwur zu leisten (umschreibend:* wenn ein vogt hin uß kome und man swerren sůlle *u. ä.)* **1** 14[21], 360[18], 375[30], 377[44, 46 f.], 380[27], 403[21, 25, 32], 405[42], 406[20], 407[13, 18, 43], 430[24], 432[37 f.], 433[11], 434[12], 435[14], 467[25], 469[23], 470[25, 44 f.], 493[10], 494[28], 495[8, 11, 14],

502[4, 7], 503[39], 504[2], 516[18], 517[15], 527[9], 559[26], 575[15, 18, 28], 576[6 f.], 610[17], 617[37], 618[44], 620[40 f.], 621[31], 624[38], 625[9], 665[33], 699[27], 704 [16 f., 42], 795[17], 829 ff. (Nr. 195), **2** 42[17 f.], 43[16 f.], 165[6], 188[21, 23], 208[9 f., 17 f., 26], 209[5], 225[32], 226[1], 227[21], 228[34], 261[11, 31], 265[13], 274[36], 283[13], 287[49, 51], 289[34], 312[32], 369[12], 411[33], 412[7, 12, 40], 413[34], 640[3 f.]

Schwörtagsordonnanz f. Zusammenstellung obrigkeitlicher Erlasse u. Gebote, die am Schwörtag abgelesen u. angemahnt werden **1** 311[4], 360[17]

schwur, schwuor, swur *m. 1. Eidschwur bzw. Schwurformel* **1** 765[9], **2** 681[4, 20]; *vgl.* juramentum – *2. Pl.* schwuör, schwür, swůr, *Flüche* **1** 49[10], 440[43], 532[23]

schybe, schyben, *vgl.* schibe, schiben

schyr, *vgl.* geschirr

sclave *m. Sklave* **1** 769[18]

scultetissa *f. Schultheissin* **1** 29[39]

scultetus *m. Schultheiss* **1** 18[33 f.], 22[34], 53[17, 23, 32], 55[5], **2** 39[25]

se-, *vgl.* sä-, *sä-, Sä-*

secher, *vgl.* sächer, wider secher

sechser *m. Mitglied eines (ursprünglich) sechs Mitglieder umfassenden Kollegiums*

I. *Mitglied des Selbstverwaltungskollegium des Amtes WI, oft zusammen mit Schulth. u. Rat handelnd* (såchser, såchßer, såchsser, sächser, sächßer, sächsser, säxer, sechser, sėchser, sëchser, sechßer, sechsser, sehser, ßächser, ßächßer, ßechßer, *häufig auch* ambtsächser, amptssechser, amtsechser, amts-sechser *u. ä.; als Kollegium auch* die såchs, die såchse, die sächs, die sechs, die sëchs, die sechss *u. ä. genannt*) **1** 52[9], 196[8], 198[19], 226[13], 244[26], 246[15], 259 ff. (Nr. 70), 278[47], 285[37 f.], 321[1–18], 326[30], 327[1, 22, 46], 333[41], 334[11], 340[37], 432[22], 434[15, 17, 21, 43], 473[12, 20], 480[25, 32, 40], 481[1, 15], 482[6], 493–498 (Nr. 118), 502[45], 535[29, 51], 551[21], 559[16], 560[8], 577[2 f., 9], 586[29 f.], 618[1], 620[42], 621[40], 623[5, 14], 628[21, 35], 629[9], 633[2, 13, 44], 635[17, 23, 29], 636[3–37], 637[11 ff., 15], 638[13 f., 39], Nr. 153b,[1, 3, 30], 640[2, 8], 642[37], 653[34, 36], 654[4, 9, 28], 661[8 f., 17, 38], 665[33], 692[12, 17], 699[25], 739[5], 773[18], 813[23, 28, 48], 814[13, 16, 20, 39], 815[11], 833[9], 838[28, 51], 839[6, 41], 849[7], **2** 97[27, 30, 33], 165[20, 34], Nr. 62, 178 (Bem. 1 f.), 208[19 f.], 219[2], 221[25], 222–225 (Nr. 84), 261[37], 262[18, 22], 266[25], 274[37], 279[39], 282[7, 41], 369[38], 384[19], 414[7, 30], 416[16], 533[34], 583[3], 640[4]; *vgl. auch unter Amtssechser*

1. *Tätigkeitsbereiche*

– *Amtssteuern:* **1** 496[20], *Bewilligung von Ausgaben* **1** 375[24], 376[9, 20], 377[34], 378[34], 496[9 f.], 497[25, 38, 44], *Lohn* **1** 376[16 f.], 377[41, 48], *Rechnungslegung* **1** 375[15 f.], 377[13, 38], 381[18], 758[27 ff.], 839[45 ff.], **2** 98[44], 99[35], 184[10 f.], 465[6–10], 640[1], *Schlüssel zum Reisgeld* **1** 596[33], 600[16], *Steuereinzug* **1** 261[2], 374[24 f.], 375[12], 376[23, 33], 377[2, 26 f., 41, 48], 380[39], 621[47], **2** 412[31], 413[24], 415[16–20], *Veranlagung* **1** 259[16 f., 29], 260[2 f., 24], 373[40], 375[5, 8], 377[9 ff.], 381[9 f.], 496[12], 621[19], **2** 99[35], 178[25 f., 35 f.], *Wahl des Amtssäckelmeisters* **1** 379[29], 380[3, 7, 16, 33], 381[21], **2** 462[16 f., 43], 467[30], 568[40], 577[17], 578[6], 579[33, 36], 580[39], 581[6]

– *Rechtssetzung* **1** 217[2], 295[4 f.], 301[11, 33], 321[5, 10, 13, 18]

– *Verschiedenes: Bewilligung neuer Schreibertaxen* **1** 516[15 17 f.], *Einzug des Futterhafers usw.* **1** 46[25], 48[17 f.], *Herdstätten- u. Hintersässenzählung* **1** 365[15 f.], *Landgericht* **1** 320[31, 35], 354[26], 367[9 f.], *Militärwesen* **1** 495[19, 36, 50], 496[1 f.], *Weiterleiten v. Klagen der Untertanen oder Bedürfnissen des Amtes* **1** 758[31], 837[30 f., 33], 838[11, 23, 25, 32 f.], 839[49]

2. *Wahl* **1** Nr. 118a–d, 494 f. (Bem. 1), 575[12, 25 f.], 586[20 ff.], 591[31 f.], 596[37], 605[1 f.], 758[35 f., 39], 793[49 f.], 840[1–5], **2** 208[3, 35 f.], 568[37–41]

3. *Regionale Verteilung: Gesamtzahl neun* **1** 494[33 f.], *zwölf* **2** 462[16 f.]; *jeder Sechser ist Vorsteher eines Viertels, einer Viertelsgemeinde* (vyerteyll, gmeynd) **1** 321[1], 375[35], **2** 178[41–44]

– *Landschaft:* die sechser ab der landschafft **1** 758[27], 839[45], landt sechsser **2** 577[26], ussere sechser **1** 259[26]

– *Stadt:* die sechser der statt **1** 758[27], 839[44], sächsere der statt **1** 793[48], *Sechser* inn der statt **1** 493[13]

– *Vgl. Stadtsechser,* viertel II.2

4. *Einzelne Amtsträger*

– *Ohne Namensnennung:* der jnn der statt und der jnn der kilchhörj *WI* **2** 223[15], sechsser jm Moss zu Reiden **1** 740[2],

sechsser jn der Kalchtharren **1** 739[32], statthalter zuo Uffickon **1** 740[3]

– *Sechser auf dem Land: Vgl. im OPReg.* Acherman, Affentranger, Amrein, Bättig, Beriger, Bircher I, Bucher, Dubach, Ernst, Flückiger, *Gut,* Häfliger, Hegi, *Hiltbrunner,* Hodel, *im Holz II,* Hugi, Hunkeler, Jost III, *Kneubühler,* Kronenberg, *Kuhni,* Lütolf, Marfurt, Martin III, *Mehr,* Metzger, Meyer I, *Mieschbühler,* Moser, Müller, Nieliman, Peter III, Rölli, Rot IV, Sandweg, Schärli, Schrag, Schürch, Schwegler, Singer, Sommer, Steger, Steiner, Steinmann, Stirnimann, Vogel, *Vonesch, Waldsberg III, Waldsberger,* Wechsler, Winterberg, Wirz, Zimmermann

– *Sechser in der Stadt: Vgl. Stadtsechser (Amtsträger)*

II. *Mitglied eines Gewerbegerichtes (Safranzunft LU)* **2** 697[19], 698[24]

III. *Vgl.* sextarius

seckel, seckell *u. ä., vgl. Säckel*

seckelmeister, seckellmeister *u. ä., vgl. Säckelmeister*

secret, secrete, secrett *n. 1. Kurzform für* secret jnsigel **1** 108[31], 148[20], 150[8], 204[10], 255[18], **2** 103[1], 109[16], 127[41] – *2. Abort* **1** 534[10], **2** 588[14], 590[8, 25, 36, 39, 44, 51], 591[3, 5, 7, 9, 12]

secret jnsigel, secrett jngesigel, secret ynsigell *u. ä., n. Sekretsiegel (Geheimsiegel), kleineres Siegel für Briefe und laufende Geschäfte* **1** 80[11], 117[36], 119[6], 129[12], 130[10], 136[21], 193[29], 194[13], 195[16], 204[36], 224[28], 225[2], 227[34], 242[33], 252[8], 257[32 f.], 269[26], 273[9], 283[4 f.], 285[4], 332[20], 333[2, 20], 399[28 f.], 401[6], 472[1], 500[17], 530[33], 552[12 f.], 572[33], 608[40], 613[12], 684[12], 690[44], 738[16], **2** 100[6 f.], 101[8, 18], 154[11, 34], 155[31 f.], 161[16], 173[34], 181[9], 186[3], 214[1], 217[26], 228[23], 235[23 f.], 245[43], 250[18], 259[36], 276[21], 281[33], 283[40], 285[8], 329[14], 333[11], 338[35], 347[10], 372[37], 390[11], 392[36], 403[11], 415[30], 423[36], 429[30], 466[17], 469[32], 474[28 f.], 476[12], 478[14], 509[10], 511[43], 512[32], 539[12], 540[4], 544[29], 553[33], 581[15 f.], 599[27], 700[41]; *vgl.* insigel

secretarius *m. Sekretär, Schriftführer* **1** 288[12], **2** 482[26], 635[25], 637[47], 658[21], 674[6]

sect *f. Sekte (hier Wiedertäufer)* **1** 710[36]

sectisch *Adj. zu Sekte* **1** 711[7]

secundieren *Vb. beistehen, unterstützen* **2** 470[15]

sedunensis *Adj. v. Sitten (Bischofssitz VS)* **1** 274[6]

see, se, seüw, seẅ, sewe *m.* **1** 382[28, 38], 384[36], **2** 538[28], 546[14]; *vgl. im OPReg. Egolzwiler See, Luzernersee,* Sempachersee, *Soppensee, Wauwiler See*

seele, seel, seell, seelle, sell, selle *f.* **1** 768[29], 769[18], 770[44], 771[7, 16], 861[46], 864[29], 865[9], 867[26], 869[25], 878[10], 882[18], 884[39], 886[27], 890[32], 895[5 f.], 896[39], 900[2], **2** 377[31]

seelen heyl *n.* **1** 479[6]

seelgrät, seel grät *n. Stiftung zum Heile einer Seele* **1** 203[12, 23, 33, 37, 42]

seelmess, seelenmeß *f. Messe, die zum Heil einer (abgeschiedenen) Seele gesungen wird* **2** 375[31, 39, 42], 376[11, 23], 377[19]

seelsorg *f. Sorge für die Seele anderer (Tätigkeit des Geistlichen)* **2** 382[28]; *vgl.* beichten, beichthören, beichttäg, cathecismus, christenlehr, communicieren, cura animarum, kinderlehr, verwahren 2

seelsorger, seellsorger, seellßorger, ßellsorger *m. der für die Seelsorge zuständige Geistliche* **1** 767[18, 28, 40], 768[10, 14], 773[18], **2** 497[12]

seelvesper, seel vesper, sell vesper *f. Gedenkgottesdienst* **2** 380[9, 37 f., 50 f.], 500[24]

seevogt, *Seevogtei, vgl. im OPReg.* Sempachersee

segen, seegen *m. 1. Glück, Gelingen* **2** 361[15]; *2. (reiche) Ernte, Ernteertrag* **2** 549[5]

Segensprecher (sägensprächer) *m. Abergläubiger, der mit Segen- u. Zaubersprüchen umgeht* **1** 768[36 f.]; *vgl. Versegner*

seide, side *f. Textilfaden bzw. das daraus hergestellte Gewebe* **2** 410[41], 432[27]

Seidenballen (siden ballen) *m. Tuchballen v. Seidengewebe* **2** 410[43]

seilen (seillenn) *Vb. Seile machen* **2** 225[2]

seiler, seiller, seyler, seyller, syler *m. Seilmacher: I. Stadt WI* **2** 224[5, 45], 300[6], 514[12], 627[39] – *II. Anderenorts:* **2** 224[5], 631[10], *Stadt LU* **1** 437[2]

seitenmal, *vgl.* sittenmal

sekel, sekell *u. ä., vgl. Säckel*

selb schuldner *m. Schuldner im Gegensatz zum Mitschuldner* **2** 124[8]

Selbstmord m. in idirekter Aussage: Leichnam ussert dem gewychten vergraben **2** 189[10], sich selbs entlypen und erstechen **2**

189[6 f., 40 f.], sich selbst entlybte *Person* **1** 488[6]

Seligkeit (ßeelligkheith) *f. die ewige Seligkeit* **1** 771[6]

senatus *m. Senat (hier = Rat)* **2** 603[16]

senckel *m. Schnur, Riemen* **2** 258[34]

Sendbrief (senndtbrieff) *m. Missiv* **2** 267[7]

senn, sänn, sen, sern *m. Berufsbezeichnung: I. Stadt WI:* **2** 309[35], 627[3], 696[32 f.], *Gemeinalp* **2** 202[14, 25], 692[34, 36, 39, 43], 693[3, 39], 710[22], 713[33 f., 36, 40], *Wiggernweid* **2** 695[22] – *II. Anderenorts* **1** 536[46], **2** 309[35]

sennen (sernen) *Vb. die Tätigkeit des Sennen* **2** 602[19]

sennenkilchwyhe *f. Sennenkilbi, Älplerkilbe oder Alpstubeten; Fest, bei dem sich die Sennen treffen* **1** 359[31]

sennerey *f. Sennereibetrieb* **2** 602[19]

Sennhof (sennhoff, sernhoof) *m. Hof, auf dem Sennerei (Viehwirtschaft) betrieben wird* **1** 801[33], **2** 602[21]

sentencia, sentenz *f. / m. Urteilsspruch* **1** 22[38], 54[36], 668[2, 4], 694[2], 773[24]

sentenciare *Vb. Urteil sprechen* **1** 19[2]

senti, senti, sentj, sente, sentte, sentty: *1.* (sentj, sente, sentte, sentty *n.) Senntum, Alpbetrieb, Viehhof* **2** 220[28], 221[1, 23, 42], 415[5] – *2.* (sentinen *f. Pl.) Produkte eines Sennereibetriebes* **2** 288[13 f., 20, 37 f.] – *3.* (senti, sentj *f.) Bezeichnung für die Siechenhäuser LU u. WI* **1** 407[6], **2** 232[44], 463[1], 582[16, 18], 617[26, 37]

sentj herr *m. Pfleger des Siechenhauses LU* **2** 232[36], 233[2]

sentipfläger, senti pfläger, ßenti-pfläger *m. Pfleger des Siechenhauses WI* **2** 462[21 f.], 564[41], 617[34], 720[3]

sequela *f. Folge, Konsequenz, Nachwirkung* **2** 490[8]

sermon *f. Ermahnungsrede* **1** 617[40]

sern, sernen, sernhof, *vgl.* senn, *sennen, Sennhof*

session *f. Sitzung* **2** 390[31], 716[22]

setzen, satzen, seczen, settzen, setzenn, sezen, ßetzen *Vb.; Bedeutungen als Rechtswort (Auswahl):*

– *1. Recht setzen, Gesetze erlassen, willküren* **1** 48[1, 16], 109[11], 203[21, 44], 216[50], 217[3, 5 f., 13, 18], 293[13, 24], 294[23], 295[5, 10], 296[8 f., 19], 299[35], 300[5], 301[32], 302[26], 303[9, 27, 33], 304[25], 305[2, 12, 17], 306[7, 26], 308[4, 11, 23], 309[24], 320[33], 356[12], 400[4], 405[6], 501[32], 532[31], 563[36], 649[2], 690[40], 732[22], 779[29], **2** 21[16, 36], 104[16], 184[22], 223[11, 41], 230[9], 255[20], 256[14, 21], 291[23], 377[13], 393[26], 408[12], 430[25 f.], 503[39], 531[32], 537[8], 548[6], 597[43], 606[1], 683[3]; *vgl.* aufsatz 2, aufsetzen 4, gesetz 3 / 4, gesetzt 4, satzung 1

– *2.* setzen *auf jem., v. jem. rechtlichen Entscheid begehren* **1** 7[9, 25]; *vgl.* rechts-satz

– *3. einstellen, einsetzen, ernennen, wählen (in ein Amt)* **1** 254[1, 21, 43], 255[3], 331[9], 380[23], 381[6–24], 392[6 f., 20, 26, 31], 393[2, 30], 394[8, 34], 395[30 f.], 454[11], 457[44], 479[21 f.], 489[44], 493[11, 25], 494[3], 507[23], 508[4], 536[30, 36], 537[24], 539[4], 549[7], 556[30], 562[18], 586[22 f.], 591[32], 603[43 f.], 604[12, 16, 48], 607[17 f., 28], 610[6], 618[31], 622[50], 623[51], 626[7, 20, 27], 662[2], 663[23], 737[17], 755[35], 759[35], 779[7], 784[27], 788[7], 789[13], 868[27], 878[22], 887[28], 892[27], 902[14], **2** 56[8], 105[23 f.], 106[2, 5, 8, 24, 27], 157[14], 159[48], 160[8, 12], 165[21, 35], 169[28, 31], 181[22], 187[40 f.], 188[35], 189[3, 13, 21, 30], 208[8], 261[20], 293[30], 298[2], 303[4 f.], 314[39], 319[13], 320[33], 323[30], 324[2], 342[2, 5], 360[32], 368[27], 370[8], 391[23 f.], 393[18], 462[43], 467[6, 24, 27], 497[9], 499[26], 568[21, 26], 569[4, 16, 20], 607[16, 32, 37], 652[19, 24], 686[21–31], 687[4, 8]; *vgl.* absetzen 1, aufsetzen 2, besetzen (b. und entsetzen), entsetzen, satzung 3, twing satz, verordnen 4, zwingsatz

sextarius, sextary *m. Gehilfe des Dekans eines Dekanates (hier des Dekanates WI)* **2** 431[45], 482[22, 24], 558[16]

seyen, *vgl. säen*

sib *f. Sieb (Mühleninventar)* **2** 45[15], 47[16]

sibenden *m. Siebenter Tag nach dem Tod, an welchem die zweite Seelmesse für den Verstorbenen gehalten wird* **1** 474[35]

sibner *m. Siebner; Getreidemass* **2** 547[41]

sichern *Vb. sicherstellen* **1** 279[49]

sicherung *f. Sicherstellung, Versicherung* **1** 309[8], 731[30, 32], **2** 345[6, 25 f.]

side, siden, *vgl.* seide

sidmaln, sidmauls *u. ä., vgl.* sittenmal

siech *Adj. krank, insbesondere mit der Krankheit eines Sondersiechen behaftet* **1** 405[35]; *vgl.* sondersiech

siechenhaus *n. Sondersiechenspital, Absonderungshaus für ansteckende Krankheiten*

I. *Siechenhaus der Stadt WI, bezeichnet als* der armen-leüthen haus, der armen kinden

huß, Kootten, senti, senti in Willisauw, siechenhaus, siechen haus, siechenhauss, siechen hauß im Kotten zu Willisouw, siechenhus, siechenhuß, siechen huss, siehenhuß zu Willisaw, sondersiehen huß, sundersiechen huß **1** 729[1], **2** 209[29], 210[10], 231 ff. (Nr. 88), 247[5, 40], 327[7], 361[34], 363[29], 364[45], 378[13], 463[1], 466[23], 582[16, 18], 594[12], 619[16], 644[11], 664[35], 665[20 f.]

– *Almosen aus dem S.* **2** 345[15 f.], 468 f. (Art. 8 f.), 608[15–27], 617[36 f.]

– *Insassen:* die armen sondersiechen zu Willisow **2** 231[39 f.], die siechen **2** 466[41], die veltziehen **2** 15[4], undersiechen **1** 537[4]

– *Siechenhauspfleger* (pfläger, pfläger der siechen, pfläger im siechen huss, pfleger der siechen, senti pfläger, sentipfläger, siechen hauspfläger, siechen pfläger jm Kootten, ßenti-pfläger) **2** 231[22 ff.], 274[7], 363[19 f.], 462[3, 21 f.], 466[41], 564[41], 607[12], 617[26 f., 34], 619[19 f.], 720[3]

– *Siechenhauspflegerei:* pflägerey **2** 569[2], senti ambt **2** 617[26], siechen haus ambt **2** 461[27], siechen haus verwaltung **2** 462[1]

II. *Siechenhaus der Stadt LU, bezeichnet als* Sentj **1** 407[6]; pfründ **2** 232[44]; *Siechenhaushauspfleger* (Sentj herr, pfleger der armen kinden) **2** 232[36], 233[2]

III. *Andere Siechenhäuser:* Reiden **1** 357[22], 361[15, 29], **2** 232[8]; Sursee **2** 231[10, 39 f.]

siecher *m. Kranker, insbesondere der ins Siechenhaus verwiesene Kranke* **1** 361[16], **2** 466[41]; *vgl.* sondersiechen

siegel, siegel, sigel, sigell, sigil, sigill, sygell, ßigill *n. Siegel; Beispiele:* **1** 109[40], 150[15, 19], 324[30 f., 41] *u. weitere,* **2** 254[25], 255[9], 258[35] *u. weitere; vgl. Amtssiegel,* brief und sigel, ehren jnsigel, *Gültensiegel,* insigel, ingesigel 1, *Landsiegel, Petschaft, Petschier, Ratssiegel, Ringsiegel,* secret 1, secret jnsigel, sigillum, *Stadtsiegel*

Siegelgeld (sigel gelt, sigelgelt, sigellgelltt, sygell gelt) *n. Gebühr für das Siegeln* **1** 383[34], 537[19], 561[30], 565[5], 593[18], 620[46 f.], 621[6 f.], **2** 268[7]; *vgl. Siegellohn*

Siegellohn (sigell lohn, sigellon, ßigellohn) *m. Gebühr für das Siegeln* **1** 361[36 f.], 676[29], 678[27]; *vgl. Siegelgeld, Sieglerlohn, Siegeltaxe*

siegeln (sigellon, siglen, siglenn, ßiglen) *Vb.* **1** 383[37], 385[11, 14], 391[17] *u. weitere,* **2** 254[21, 25], 255[8, 24], 266[23, 31, 36, 39, 43] *u. weitere; vgl.* besiglen, besiglung, sigillare

Siegelordnung f. Verordnung über das Siegeln **1** 288[16], 387[45], **2** 266[8 f., 19]

Siegeltaxe (sigehl taax, sigell-tax, sigel tax, sigeltax, sigill tax, ßigel taxa, ßigell tax) *f. Gebühr für das Siegeln* **1** 561[28 ff.], 564[15, 19], 568[39, 42], 660[25], 731[37], 732[16], 803[44], 804[21], **2** 435[5], 443[20], 521[26 f.]; *vgl. Siegellohn*

Sieglerlohn (siglerlohn) *m. wie Siegellohn* **1** 568[42 f.]

sigillare *Vb. siegeln* **2** 126[24 f.]

sigillum *n. Siegel* **1** 3[38, 40], 4[3, 12], 39[12], 600[28]

sigrist, siegerist, siegerst, sigerist *m. Küster, Messmer, Kirchendiener*

I. *Sigristen zu WI:*

– *1. Sigrist der Pfarrkirche* **1** 791[19, 22, 25 f.], 826[49], **2** 166[22], 167[2 f.], 179[2, 4 f.], 297[11], 400[18], 446[41], 497[9], 502[25], 562[39 f.], 569[7], 630[31], 681[28], 683[31], *Eid* **2** 683[33–39], 684[1–5], pfahrsigerist **2** 626[40], s. des pfarlichen gottshauses bey st. Peter und Paul zu Willisau **2** 683[34], *Wahl durch die ganze Pfarrei* 569[8]

– *2.* beyde sigristen *(= Pfarrsigrist u. Heiligblutsigrist)* **2** 497[9], 502[25], s. beim Heiligen Blut **2** 502[18 f.], 564[43 f.], 569[11], s. zu st. Niklausen uff dem berg **2** 275[13]

II. *Sigristen anderenorts* **1** 143[2], 718[32], 867[20, 32], 868[34], 895[22], 896[14], **2** 7[36]; *vgl.* kirchen dienner

silber *n. Edelmetall* **1** 1[26], 2[13], 28[48, 51], 140[6], 515[23], **2** 309[6], 350[6, 10], 472[17], 475[3]; *vgl.* ver silbern

silber geld, silbergelt, silber gelt, silbergellt, ßilbergeld, ßilbergeldt *n. Bürgerrechtstaxe, welche (ursprünglich) in Silber zu bezahlen war u. zur Anschaffung v. Silbergeschirr verwendet wurde (alle Belege Stadt WI)* **2** 384[11, 28], 399[6], 432[43], 476[40], 571[30], 605[23]; *vgl.* burgergeld, burgrecht III

silbergeschirr, silbergeschir, silbergschir, sylber gschyr, sylberschyr *n. hier das im Besitz der Bürgerschaft befindliche u. auf dem Rathaus WI aufbewahrte S.:* **2** 261[35], 262[1, 43], 300[41], 344[42], *als Barzahlungsmittel verwendet* **2** 326[29], *als Bürgerrechtstaxe erhoben* **1** 899[14], **2** 301[2], 344[42]

silberkrone, silber kronen, silberkronen, silber crone *f. Silbermünze* **1** 214[24 f., 28], **2** 353[19], 477[15], 478[11], *vgl.* krone *(Münze)*

silbern *Adj. aus Silber, v. Silber* **1** 435[47], 515[22], 768[3 f.], **2** 349[39]

Silbernes Buch n. mit Silber beschlagenes Buch **1** 23[11, 21]

silentium *n. Schweigen* **1** 781[4]

siln *f. Pl. Sielen, Zugriemen, Zuggeschirr* **1** 248[34]

singen *Vb.* **2** 61[8], 380[2, 7, 10, 51], 500[23], 511[22]; *vgl.* besingen, gesang

sinistre *Adv. bösartig, arglistig* **2** 367[18]

sinner *m. für das Eichen zuständiger Beamter, Prüfer der Masse u. Gewichte* **1** 522[2], **2** 681[29], *Eid* **2** 686[1–8]; *vgl. Fecker*

sinni *f. Muttermass, Urmass* **2** 686[3]

sirten *f. beim Käsen zurückbleibende Molke* **2** 693[3]

sitte, sit, ßitten *f. 1. Sg.* sitt, *Brauch, Übung, Gewohnheit, Gewohnheitsrecht:* als sitt und gewonlich ist **1** 12[28 f.], 78[32]; recht, sitt und gewonheit **1** 43[10], 217[32, 36 f., 39], **2** 58[26 f.], 59[23], 162[26 f.], 163[21]; sitt und gewonheit **1** 238[32], **2** 111[7] – *2. Pl.* sitten, *Gepflogenheiten, Manieren* **1** 772[19], **2** 497[18], 499[21], 502[1, 3, 15]

sitten-büchlein *n. im Schulunterricht* **2** 502[3, 15]

sittenmal, seitenmal, sidmaln, sid mauls, sidmauls, sittenmahlen, sitten maul, sittemahl, sittenmaul, sidtemalen, siten mahlen, sittenmahlen, sittenmall, sittenmollen, sydmal, sydmalen, sytenmalen *u. ä., Konj. sintemal, da, weil, indem, alldieweil* **1** 48[7], 146[42], 236[30, 33], 269[39 f.], 270[25], 271[22], 296[20], 301[7], 338[42], 341[7], 347[1], 430[12], 439[15], 487[40], 572[18], 593[40], 610[50], 624[32], 667[26], 710[3 f., 18], **2** 63[46], 107[23], 229[26, 39], 323[35], 339[46 f.], 346[28], 352[12], 370[20], 402[5], 406[29], 531[32]

sittenwylen, siteweilen, sitheweilen, ßitenwil *Konj. wie* sittenmal **1** 531[14], 652[25], **2** 322[22], 654[15]

sitzgeld, sitzgeldt, sitz gelt, sitz-gelt, sitzgelt, sizgelt *f. Gebühr, die den Beisitzern eines Gremiums zukommt:* **1** 377[36], 538[22], 590[32], 591[1], 599[41, 44], 603[16, 19], 630[33], 632[19], 646[9, 21], 648[8, 29], 649[3], 899[20 f.], **2** 418[14], *Rat zu WI* **2** 667[33]

Sklave, vgl. sclave

slechteklich, *vgl.* schlechtlich

smechen, *vgl.* schmähen

societet *f. Gesellschaft* **1** 512[8]

Sodomie f. Geschlechtsverkehr mit Tieren **1** 372[19]

soldner *m. Söldner* **1** 70[26]

solidum, *vgl.* in solidum

sollicitieren *Vb. 1. bittlich anhalten, ansuchen* **1** 347[12]; *2. anziehen, vorbringen, Bezug nehmen auf* **1** 821[30]

sollicitierung *f. rechtliches Ersuchen* **2** 479[22]

somm, *vgl.* samen

sommer, somer, sumer, summer, ßommer *m.* **1** 122[6], 199[38], 479[2], 525[19], 827[9], **2** 194[3], 329[37], 330[6], 334[29], 336[14], 375[45], 376[24, 49], 379[40, 42], 380[30], 459[37], 497[39], 498[1 f.], 500[45], 503[38], 506[10], 536[31], 684[9–12], 695[26]

sommer weg, sumer-weg *m. Weg, der (nur) im Sommer gebraucht wird* **2** 329[41 f.], 330[32]; *vgl. zum Gegenteil* winterweg

sommerfrüchten *f. Pl. Sommerfrucht, Feldfrucht, welche im Frühling ausgesät wird u. im selben Sommer reift* **2** 359[39 f.]

sommergewächs *n. Sommerfrucht* **2** 659[27], 695[19]

sömmern, sömmeren, sümeren, sümmern *Vb. übersömmern (v. Vieh), den Sommer durch erhalten, durch den Sommer füttern* **2** 506[27], 611[5], 693[17], 713[30, 48], 717[11 f.]; *vgl.* wintern

Sommerstrasse (sumerstras, summer stras, summerstras *f. Strasse, die (nur) im Sommer gebraucht wird* **2** 330[32 f., 52], 331[9]

sommerszeit, somerszeit, sommers-zeith, sommers zeit, sommerszyt, sommerßzeit, sommer zitt, ßommer zeith *f.* **1** 483[12], 767[20 f.], **2** 329[35], 375[26], 442[7], 501[11], 502[18], 691[19], 710[9, 16, 37], 714[22 f.]

sömmerung, somerung, sommerung, sömerig, sömerung, sömmerig, sümerung, sümmerig, sümmerung *f.*

– *1. das Übersommern v. Vieh* **1** 874[18], 899[41], **2** 175[21], 397[31, 33], 449[33, 35 f.], 455[29], 504[4]

– *2. Ertragsmass für die Sömmerung:* 20 küh s. **1** 900[12 f.], 25 khüw s. **2** 522[12], 60 küöhen s. **2** 551[2], drey küoh s. **1** 878[12], ein khue s. **2** 400[23], zwo kühe s. *(Ertrag von ca. 30 Jucharten)* **2** 351[24]

– *3. nur im Sommer mit Vieh bestossene Weide, Allmend, Alp* **1** 880[3], **2** 173[46], 175[9, 40], 384[43, 45, 50], 439[1], 451[13], 452[34, 38 f.], 615[6], 692[5, 12], 693[29], 694[2]

Sondergericht für die privilegierten Stände von Adel, Klerus, Stadtbürgern und vollfreien Bauern **2** 10[40 f.], 11[26–35, 37], 12[16, 26], 77 (Bem.)

sondersiech *Adj. aussätzig* **1** 407[5]

sondersiechen, sondersiehen, sundersiechen, sundersiechenn, undersiechen (!) *m. Pl. Aussätzige* **1** 479[48], **2** 231[11, 39], 232[1, 38]; *vgl. Malazei,* siechenhaus, veltziehen

sonne, sonnen, sunne, sunnen *f. Sonne als Wirtshausschild:* die Sunnen usen hencken, *den Schild mit der S. aushängen* 312[28 f.]; *vgl.* wirt II.2, wirtshaus I.2 / II.1; *vgl. im OPReg.* Schnider zur Sunnen

Sonnenaufgang (sonnen auffgang) *m. Osten (als Himmelsrichtung)* **2** 583[14, 38]

sonnen halb *Adv. sonnseitig* **2** 174[3]

sonnenklar *Adv. eindeutig, offensichtlich* **1** 648[18], 649[35]

Sonnenniedergang (sonnen niedergang / nieder gang, sunnen nidergang) *m. Westen (als Himmelsrichtung)* **1** 239[19], **2** 583[14, 38]

Sonnenwende, vgl. sungichten

sonnseiten, sonn-seiten, sonnseithe, sonnseithen, sonn-seithen, sonseiten, sonseithen, sunn sytten *f. der Sonne zugewandte Seite* **1** 900[5], **2** 175[18], 674[32 f.], 677[7], 692[17], 712[38], 715[26] – *Stadt WI (= Nordseite der Vordern Gasse)* **1** 558[9], 570[28], 740[23], **2** 215[11], 269[4, 21 f.], 270[19]

sothan, sotann, so than, sothann, sottann *Pron. solch (so beschaffen)* **1** 438[33 f.], 521[17], **2** 534[3, 13], 537[11], 548[5], 555[40], 580[6], 596[35], 610[10 f.], 649[31], 650[13], 672[6], 690[30]

soum, *vgl.* saum

soustenieren *Vb. unterstützen, erhalten* **1** 673[26]

soverainitet *f. Souveränität, Hoheit, oberste Herrschaftsgewalt* **2** 314[14]

span, spaan, spane, spann, spanne *m. (meist Pl.* spånn, spähn, spän, späne, spään, späann, spänn, spänne, spenn, spenne) *Streit, Zwist* **1** 70[17], 71[25], 82[46], 83[3, 17], 89[8], 90[18], 95[43], 99[32], 100[37], 109[31], 117[34], 119[23, 32], 127[32], 128[11], 129[16, 20], 131[31], 140[33, 36], 141[2 f.], 153[30], 156[24], 187[47], 188[7, 10, 15], 189[13], 206[8], 219[13], 226[34], 228[13], 258[31], 269[12], 272[3], 278[26], 279[40, 43], 280[28], 281[27], 282[15, 44], 284[6, 26, 36 f.], 314[8], 317[9], 332[27], 359[3], 398[11, 14, 19], 399[21], 471[47], 472[48], 476[6], 507[2], 527[14], 562[4], 565[16], 649[12], 653[40], 663[19], 664[11], 737[48], **2** 48[10, 15, 28], 61[15], 83[8], 84[30], 86[20], 99[44], 103[25, 39], 107[21], 128[38], 154[25], 155[24], 173[41], 174[18, 30], 178[17], 226[4, 21, 50, 21], 227[43], 251[37], 254[50], 283[2], 284[1], 466[27], 475[17], 503[30], 506[34], 674[23]; *vgl.* gespan 2

spänig, spannig, spännig, spenig, spennig *Adj. streitig* **1** 86[37], 116[32], 476[37 f.], 501[6], 554[31], 589[18], **2** 173[25], 174[11, 14], 228[1], 234[47], 249[35], 250[12 f.], 280[7, 35], 395[25], 401[32], 475[12], 578[46]

spänigkeit *f. Streitigkeit* **1** 506[20], 507[5], **2** 534[23]

spannisch *Adj. zu Spanien; spanisch* **2** 535[39]

spann strikh *m. Zugseil* **1** 364[11 f.]

spargieren *Vb. ausstreuen, ins Gerede bringen* **1** 436[14]

spatzieren *Vb. spazieren gehen* **1** 630[10]

special *Adj. besonder, speziell* **1** 658[34], **2** 513[25]

specialia *n. Pl. besondere Angelegenheiten* **1** 609[10]

specie, specerie *f. Gewürz, Spezerei* **2** 125[4, 8, 22], 126[3, 21]

in specie *Adv. besonders, namentlich, im Einzelnen, im Besonderen* **1** 151[2], **2** 206[31], 624[39]

species dublonen *f. Münze; eine wirkliche, ganze Dublone in einem Stück, u. nicht in Scheidemünzen ausbezahlt* **1** 734[18]

specification *f. namentliches, genaues Verzeichnis* **1** 707[31, 50], 727[9, 13, 23, 25, 27, 29], 728[1, 3 f.], 800[29], **2** 215[7], 216[12], 536[1]

specifice *Adv. genau, im Einzelnen, im Besonderen* **2** 423[9]

specificieren *Vb. namentlich, genau, im Einzelnen ausweisen, detaillieren* **1** 592[20], 622[41], **2** 352[34], 585[6]

specificierlich *Adj. / Adv. detailliert* **1** 587[8 f.], 598[23], 622[15], 706[39], 749[13, 26], 757[31], 760[30], 786[5], 829[16], **2** 415[19], 416[20], 570[40]

specificiert *Adj. detailliert* **1** 375[30], 378[40], 560[25], 785[22], **2** 388[24], 412[33], 462[23], 463[18], 465[13, 20], 539[38 f.], 569[33], 621[14 f.]

spedieren, spediren *Vb. 1. weitersenden* **1** 780[16]; *2. bedienen* **2** 721[30]

spedition *f. Dienstleistung* **1** 678[1], 782[20], 805[4]

Speicher, vgl. spicher

speise, speis, speiss, speiß, spis, spys, spyß *f.* **1** 471[39], 472[49], 707[9], **2** 116[2, 43], 280[1], 373[12], 441[23], 459[5], 465[1], 692[35], 694[32], s. und tranckh **1** 561[42], 564[30], 789[42], **2** 457[48]

Speisekammer (spis kammer) *f.* **1** 345[33]

speisen, spysen *Vb.* **1** 487[39], 707[36], 764[7], 790[1]

spelt, spelta, spelten *m. Spelz, Korn, Dinkel* **1** 205[9, 15, 19 f., 35], 206[2], 207[31–34, 37 f.], 208[3]; *vgl.* korn

spend, spändt, spendt, speng *f. unentgeltlich Ausgeteiltes, Almosen: I. Kirche bzw. Stadt WI* **2** 183[20], 498[17], 523[16] – *II. Anderenorts* **1** 480[17], 654[39], 658[25], 720[6], 727[26, 42], 729[10]; *vgl.* kirchenspendt

spendbrot *n. Brot als Naturalspende* **2** 645[12]

Spendgelder (späng gälter) *n. Pl. für die Spend vorgesehene Gelder* **1** 882[3 f.]

spendherr, speng herr *m. Verwalter des Spendwesens der Stadt LU (Kleinratsamt)* **1** 822[12], 850[30], **2** 211[15]

spendieren *Vb. spenden, spendieren, schmieren (durch Zahlung erwirken)* **1** 874[21], **2** 579[43]

spendmeister *m. Verwalter des Spendwesens, Almosner* **1** 658[41]

speng, *vgl.* spend

sperwer *m. Sperber* **1** 477[27 f.]

speters weis *Adv. in der Art eines Speters, der die Stelle eines andern vertritt* **2** 661[15, 44]

spetzlen *Vb. spotten, höhnen, sticheln* **1** 441[13]

spicher, spycher *m. Vorratsgebäude für Getreide u. a.: I. Speicher in u. vor der Stadt WI:* etlich spicher am berg **2** 114[34], zechenden spicher **2** 273[26, 36], zehenden spycher **2** 389[38] – *II. Speicher anderenorts* **1** 48[17], 207[11], 297[23], 751[1], **2** 61[28], 226[46], 491[45, 47, 50], 522[13], 537[32, 39], 541[30], 545[49], 546[16], 692[30]

spiegell *m. Spiegel* **1** 450[11]

Spiel (spihl, spil, spill) *n. 1. das der Zerstreuung oder dem Gewinn dienende Spiel (Kartenspiel, Würfelspiel usw.)* **1** 86[33], 769[16], **2** 53[39 f.], 218[29], 308[27 f.], 547[37]; *vgl.* kartenspill, scholder, *Spieler – 2. das Spiel mit Musikinstrumenten* **2** 319[3 f., 5 f.]; *vgl. Spielleute, Spielmann, Spielwerk – 3. das der Unterhaltung u. Belustigung dienende Spiel, vgl.* faßnacht spill, federspihl, weidspil

spielen (spilen, spillen, spillenn) *Vb.* **1** 86[34], 405[31], 533[18], **2** 199[21, 27 f.], 262[6], 309[32]; *vgl. karten*

Spieler (spiler, spiller) *m.* **1** 532[23], **2** 312[16]

Spielleute (spillüt, spillütt, spihlleüthe) *Pl.* **1** 378[32], 432[38], 640[6], **2** 157[3, 7]; *vgl. Pfeifer, Trommler,* trompeter

Spielmann (spillman) *m.* **2** 318[40]

Spielwerk (spillwärkh) *n. Tätigkeit des öffentlichen Spielens* **2** 318[38]

spiess *m. (Diminutiv* spiesslein *n.) Stichwaffe* **1** 470[28], 706[8]

spinwider *m. Spinwidder, männliches Sauglamm* **2** 15[41]

spital, spitahl, spital, spitall, spitäl, spitäl, spitel, spithal, spithahl, spithal, spithall, spithalt, spittahl, spittal, spittall, spittäl, spittäl, spittaul, spittel, spitthal, spitthall, spytal, spythal, ßpitahl, ßpithal *n. Einrichtung der Armen-, Kranken- u. Altersfürsorge*

I. *Spital der Stadt WI* **1** 363[14], 436[39], 437[1], 526[1], 538[12], 729[1], **2** 150[22], 152[36, 42], 231[16], 246 ff. (Nr. 93), 271[20], 272[31], 292[14], 321[14], 428[4, 40], 429[5–23], 463[1], 466[23], 468[36, 43], 469[4], Nr. 168, 498[17], 523[19], 608[15, 21, 26], 617[37], 619[16], 636[43], 637[4, 15], 644[11], 665[21], 684[33, 35, 39], *auch* stattspithal *genannt* **2** 429[5]

– *Personal: Vgl.* pfleger *(Spital der Stadt WI), Spitalknecht I,* spitalmeister I

– *Verwaltung:* pflägerey **2** 569[2], rechnung **1** 537[3 f.], spitalambt, spithal ambt, spythalambt **2** 466[41], 607[11 f.], 617[26], spitel pflägerj **2** 463[22, 39], spithal dienst **2** 618[4]

II. *Spital der Stadt LU (auch* spital des Heiligen Geists; spithal, genannt zum Heyligen Geist – Grosser Spitahl, Grosser Spithal, Grosser Spital, Grosser Spythal, Grosser Stattspithal, Grosser Statt-spithal, Grosser Statt Spithal, Großer Spital – stattspitall, statt spitall, stattspithal, statt spital, statt spithal, statt spithall *genannt)* **1** 26[43], 257[7, 11, 26, 28, 31], 258[4 f.], 281[42], 341[17], 443[25 f., 39], 447[1, 3 f.], 585[42], 695[30, 39], **2** 103[1], 107[11], 146[5], 316[1], 578[9]

– *Besitz in Stadt u. Amt WI* **1** 202–204 (Nr. 52), 286[18], 405[24], 406[39], 443[26], 459[48 f.], 488[38], 677[16], 694[7 f.], 753[37], 754[39], 776[4], 791[5, 8], 792[18, 39, 47, 53], **2** 12[41], 13[15, 17, 38],

63[43], 80[32 ff.], Nr. 37, 108[21–40], 109[21], 131–146 (Nr. 48), 15[325], 162[6], 163[12 f.], 240[31], 241[5–45], 243[38–44], 245[28–36], 246[35], 260[8], 269[23], 272[24, 30], 273[6, 9, 23], 350–360 (Nr. 137), 364[41], 383[26, 29], 386[19–42], 387[14], 388[34], 389[31, 42], 390[3–37], 391[1], 513[8, 16, 26], 515[42], 532[5, 13], 533[15], 610[9, 16], 706[1]

– *Einnehmer der Schaffnerei in Willisau: Vgl.* pfleger *(Spital der Stadt LU, Pfleger zu WI),* schaffner *(Grosses Spital zu Luzern, Schaffner zu WI),* spitalpfleger II

– *Fuhrwerk, mit dem das Getreide u. a. Einkünfte in WI abgeholt u. nach LU transportiert werden:* spittell zug **2** 165[3], spittelwagen **2** 115[13]

– *Lagerhaus in WI:* magazin zu Willisau **2** 359[45], mins heren schůr **2** 141[32 f.]; spithal magazin, unserer gnädigen herren Grossen Spithalß zu Lucern magazin **2** 563[23, 26 f.]; spithal schütte **2** 205[33], spithalschütti **2** 643[13]; zechenden spicher, so dem spital Lucern gehört, *Zehntenscheune* **2** 273[26 f., 36], zehenden spycher zuo Willisauw **2** 389[38]

– *Verwaltung in der Stadt LU: Spitalknecht* **2** 374[6]; spittal trukhen **1** 695[17]; spittalkasten **1** 694[9]; *vgl.* spitalherr, spitalmeister II

– *Stipendium für in LU studierende Willisauer Bürgerssöhne* **1** 607[45], 610[22 f.], 611[33, 36], **2** 531 ff. (Nr. 181)

III. *Andere Spitäler: Allgemein* **1** 204[29]; Bernhartß berg spithahl, *Spital auf dem Grossen St. Bernhard* **1** 378[4]; Gotthardtß berg spithal, *Spital auf dem Gotthard* **1** 378[5]; *Stadt Olten* **1** 348[28]

Spitaleid, vgl. spitalherr (spittal-eydt)

spitalherr, spithal herr, spithal-herr, spithalherr, spittahlherr, spittalherr, spittallher, spittelherr, stattspitallherr, ßpitahlherr *m. Verwalter des Heiliggeistspitals zu LU (Kleinratsamt)* **1** 381[2], 556[35], 694[1–48], 695[4–46], 697[16 f.], 725[36], **2** 165[19], 314[52], 354[48], 355[4], 357[8, 21, 30, 32], 358[19 f., 23, 36], 383[24, 27], 385[7–45], 386[1–37], 387[6], 388[41], 390[34], 513[22, 30], 515[41], 531[30, 44], 532[36], 645[5], spittal-eydt *des Spitalherren* **1** 695[26]; *vgl.* spitalmeister II

Spitalkasten (spittalkasten) *m. hölzerner Behälter zur Aufbewahrung v. Schriftgut (= Archiv des Grossen Spitals zu LU)* **1** 694[9]; *vgl. Spitaltrucke*

Spitalknecht (spitall khnäht, spythalknecht, ßpitahl knecht, ßpithalknecht) *m. Bediensteter des Spitals: I. Spital zu WI* **2** 247[49], 295[30], 628[17], des ßpithalknechts frauwen **2** 248[7] – *II. Spital zu LU* **2** 374[6]

Spitalmagazin (magazin zu Willisau, spithal magazin *u. ä.) n. Vorratshaus des Spitals zu LU in der Stadt WI* **2** 359[45], 563[23, 26 f.]

spitalmeister, spithahl meister, spithal meister, spittal meister, spittalmeister, spittal meyster, spittalmeyster, spittål meyster, spittelmeister, spittelmeyster, spitthalmeister, spitthalmeyster *m. amtlicher Verwalter eines Spitals: I. Spital der Stadt WI* **1** 435[45], **2** 152[2], 247[29], 321[14], 524[15], 618[6]; *vgl.* spitalpfleger I – *II. Heiliggeistspital zu LU* **1** 202[30], 203[2, 39 f.], 204[23], 258[3, 6], 286[14], 443[25], **2** 13[39 f.], 63[44], 96[43], 101[41 f.], 102[1–40], 109[19], 132[11, 36], 135[35], 142[14], 146[36, 40, 43 f.], 221[38], 241[39], 245[33], 265[32], 313[35], 316[1], 390[2 f.]; *vgl.* spitalherr

spitalpfleger, spitahl pfläger, spitahlpfläger, spitahl pfleger, spitahl-pfleger, spitahlpfleger, spital pfläger, spithallpfleger, spithal pfläger, spithalpfläger, spithalpfläger, spithal pfleger, spithal-pfleger, spithalpfleger, spithelpfleger, spittahlpfleger, spittal pflåeger, spittalpfleger, spittel pfleger, spittel pflegger, spythalpfläger *m.*

I. *amtlicher Verwalter des Spitals der Stadt WI* **1** 700[4, 17, 29], 762[27], **2** 152[42 f.], 247[3, 20, 31], 248[4, 22], 461[24, 39], 462[2, 21 f.], 495 f. (Nr. 168), 524[11], 564[41], 617[34], 619[19 f.], 681[26], *Eid* **2** 684[32–41]; *vgl.* pfleger *(Spital der Stadt WI),* spitalmeister I

II. *Pfleger (Schaffner, Einnehmer, Verwalter) des Heiliggeistspitals LU in der Schaffnerei WI* **1** 677[40], 694[27 f.], 783[13], 791[5], **2** 353[30], 356[10], *Pflegerlohn* **2** 132[10], 145[38 ff.], 146[1–4]

– *Amtsinhaber:* spittalpfleger ambt *versieht immer einer aus der Bürgerschaft WI* **1** 586[1]; *vgl. im OPReg.* Hecht, Peyer I, Walthert, Willi, Zehnder, Züricher II

– *Vgl.* pfleger *(Spital der Stadt LU, Pfleger zu WI),* schaffner *(Grosser Spital zu Luzern, Schaffner zu WI)*

Spitaltrucke (spittal trukhen) *m. Behälter zur Aufbewahrung v. Schriftgut (= Archiv*

des Grossen Spitals zu LU) **1** 695[17]; *vgl. Spitalkasten*

spithalschütti, spithal schütte *f. Kornspeicher des Spitals* **2** 205[33], 643[13]; *vgl.* spital II *(Lagerhaus)*

spittell zug *m. Fuhrwerk des Spitals* **2** 165[3]; *vgl.* spital II *(Fuhrwerk)*

spittelwagen *m. Fuhrwerk des Spitals* **2** 115[13]; *vgl.* spital II *(Fuhrwerk)*

spitz *m. 1. spitziges Metallstück (Sensenblatt, Klinge usw.)* **2** 404[34], 405[44] – *2. Grundstück, Geländeabschnitt mit Keilform* **1** 719[31, 33], **2** 353[46]; *vgl. im OPReg. Spitzacker,* Spitzegg

spitzhammer *m. Hammer, dessen Eisen an der einen Seite spitz ist* **2** 691[35]

Spitznamen (spiz- oder üebernämen) *m. Pl. Stichel-, Spott- oder Übernamen* **2** 501[24]

spitzwort, spitz wort *n. Stichelwort* **2** 289[25], 465[44]

splendid *Adj. freigebig* **2** 412[41]

sprechen, spr̊achen, sprächen, sprechenn, ßprechen *Vb. als Rechtswort = entscheiden, ein Urteil sprechen* **1** 5[41], 6[5], 63[6], 71[32], 82[10], 83[11], 90[14], 128[16, 29, 31], 129[1, 25, 41], 135[17], 251[42], 254[38], 272[20 f., 38], 282[9], 327[15], 339[41], 341[13], 355[1 f.], 369[19], 626[23], 676[24], 678[30], 714[9], 720[38], 756[19], 759[14, 19, 21], 761[29, 34], 778[24], 784[16, 18], 804[8], 823[22], **2** 48[15, 17], 85[39], 147[13], 149[34], 150[8], 332[35], 528[26], 564[22], 598[3], 620[30 f.], 622[19], 648[27], 651[9]

– *gütlich (= aussergerichtlich) entscheiden:* güetlich s. **1** 612[34], jn der güttigkeitt mittlen und s., jn der güttlicheit erlütren und sprechen **2** 174[21], jn der güttigkeit mittlen und s., jn der güttlicheit erlütren und sprechen **2** 226[21 f.]

– *rechtlich (=gerichtlich) entscheiden:* das recht s. **1** 88[43], 292[34], 307[2 f.], 773[24], **2** 682[23], ein bloss recht s. **1** 4[48], ein recht s. **1** 83[11], mit recht s. **1** 278[10], recht s. **2** 68[6], rechtlich s. **1** 612[34], 729[24], **2** 622[13], zů recht s., zu recht s. *u. ä.* **1** 251[37], 335[16], **2** 66[39 f.], 107[33 f.], 228[2 f.], 236[6, 21], 249[38], 284[28], 673[47]

– urteil s. **1** 103[42], 292[30 f.], 306[34], 327[10 f.], 328[17 f.], 668[2], 759[13], 761[34], 762[9], 777[41], **2** 68[15], 564[22], 577[51], 610[35], 620[31], 622[29, 37 f.], 682[19 f.]

– *Vgl.* absprächung, absprechen, ansprache, ansprechen, ansprecher, ansprechig, aussprechen, ausspruch, pronunciare, rechtsspruch, spruch 1, spruchbrief, *Spruchleute,* zusprechen, zůsprůch

spruch, spruche, ßpruch *m.*

1. *Urteil* **1** 8[37], 9[5, 30, 39], 31[32], 90[7, 16], 91[8], 109[33], 112[10], 114[40], 125[36 f.], 126[5, 7, 18 f., 23, 38], 165[24, 34], 189[8], 207[16, 19, 21], 227[40], 229[26], 248[23], 252[16 f.], 312[33], 369[18], 399[34], 401[3], 442[2], 473[44], 601[19], 607[39], 612[37], 614[27, 36], 616[30, 40], 646[12], 819[45], 822[24 f., 40], 823[7, 11], 865[5], 872[34], 882[29], **2** 48[29], 61[41], 65[43], 83[32], 86[17, 23], 103[46], 130[27, 29], 155[28], 174[33], 227[19], 254[7], 333[4], 456[6], 473[31, 36], 561[24], 659[39], 674[8]

– *aussergerichtlicher Entscheid (freiwillige Gerichtsbarkeit)* fründtlicher s. **1** 351[48], **2** 174[18 f.], 226[53], güetlicher s. **1** 29[34], 206[4], 291[15], 497[32], 596[3 f., 10, 25, 42], 607[36], 609[5 f., 8, 15], 611[7], 615[16 f.], 616[1, 15, 20 f.], 619[48 f.], 620[33, 43 ff.], 621[4], 622[40], 623[1], 633[45 f.], 643[4, 22 f.], 644[1 f.], 649[2], 735[37], 803[46], 805[25], **2** 84[21], 96[1], 128[5], 174[18 f.], 479[34], 480[7]

– rechtlicher spruch, *Rechtsspruch, Gerichtsurteil* **1** 596[7], 609[5 f., 8], 615[17], 616[1, 15, 20 f.], 620[44 f.], 621[4], 622[40], 623[1], 633[45 f.], 644[2], 695[52], **2** 96[24, 27, 37], 709[18], 715[19]

– *Vgl.* ausspruch, fridenspruch, machtspruch, *Ratsspruch,* rechtsspruch, *Schieds- (Schiedsspruch),* sprechen

2. *Bibelspruch, einprägsame Formulierung* **1** 766[32], 770[34], 772[28], 773[25]

spruchbrief, spruch brief, spruch brieff, spruchbrieff, spruchs brief *m. Urkunde über einen Spruch (vgl.* spruch 1) **1** 31[8], 88[22], 91[6], 125[28, 35], 127[4, 6, 8, 27], 135[17], 136[39, 48], 138[31, 33], 142[8], 252[23], 442[1, 4, 8], 594[39], 611[22], 617[33], 641[3, 31 f.], 804[1], 853[43], **2** 48[30], 61[49, 51], 62[2], 598[1]

Spruchleute (spruch lüt, spruch-lüt, spruchlütt, spruch lütt, sprüch leüth) *Pl. Personen, die einen (gütlichen) Spruch fällen* **1** 398[16], 615[43], 617[2, 9], **2** 48[15, 30], 103[38, 40], 332[18]

staat *m.* **1** 856[40]

Staatsarchivar (m.) des Kantons LU **2** 246[6], 509[16]

staats-oeconomie cammer *f. Staatsökonomiekommission, bestehend aus Mit-*

gliedern des Kleinen u. Grossen Rates der Stadt LU **1** 829[27 f.], 830[1 f.], **2** 670[3, 20]

Staatssachen (stattß-ßachen) *f. Pl. Staatsangelegenheiten* **1** 770[10], 772[32]

Staatsschreiber (m.) des Kantons LU **2** 100[16], 283[45], 285[15], 347[16]

staatsunterschreiber, staadts unterschreiber, staats-unterschreiber, staatß underschriber, staatts unterschreiber *m. Bezeichnung für den Unterschreiber zu LU* **1** 830[25], 831[14], 841[22], **2** 471[1], 554[23], 561[12], 581[19 f.], 599[29], 670[22], 699[31], 700[40], 701[2], **3** 10[2]; vice-s., *Stellvertreter des Staatsunterschreibers* **1** 853[13], 855[32]; *vgl.* unterschreiber

staatsverwaltung *f.* **1** 856[16]

stab, staab, stabe *m.*

– *I. Gerichtsstab: 1. konkret; der bei der Gerichtsverhandlung verwendete Stab* **1** 391[11, 13, 15], 396[48] – *2. übertragen; Bezeichnung für Gericht u. Gerichtsbarkeit* **1** 82[25], 103[6], 530[28, 32], 542[19], 560[50], 563[5], 685[37], 694[14], 695[46], **2** 423[19, 30, 34], 621[7], extra s. **1** 694[11, 13], hocher s. **1** 694[11 f.], mittlerer s. **1** 694[11 f.], niderer s. **1** 629[35 f., 38], 694[11 ff., 15], 695[13, 16]

– *II. Weibelstab* **1** 392[1], 395[36], 792[1, 5]; *vgl.* stecken 2

– *Vgl. Bettelstab*

stacken *Vb. stecken* **1** 164[19]

stad-guardin, *vgl.* wardin

stadel *m. Vorratsgebäude* **2** 122[27]

stadt, stad, staht, stat, statd, stath, statt *f. Stadt (häufig)*

– *Diminutiv:* städtchen **2** 176[33]; städtlein, stättli, stättlin, stettlin **1** 657[52], 658[1, 8], 800[35], **2** 461[36], 667[22 f.], 669[33]

– *mit Adj.:* gross- noch kleine stätte **2** 579[41]; meere statt, *der grössere Teil der Stadt im Gegensatz zum kleineren (LU)* **2** 172[36]

– *Vgl.* hauptstadt, munizipal-stadt, oppidum, schloss 2, vorstat

stadtamann, stattamman *m. I. Präsident des Stadtrates WI (1815)* **2** 592[46] – *II. Stadtammann der Stadt LU (Ancien régime)* **1** 503[26], **2** 574[10], 576[25]

Stadtbach, Stadtbächlein (statbach, bechlin, stadtbächlj) *in der Stadt WI* **1** 534[8], **2** 214[16 f.], 236[27], 297[2 f.]

Stadtbau (alle Belege Stadt WI): 1. das Bauen u. Unterhalten der öffentlichen Gebäude der Stadt (stattbeüw, statt buw, statt büw *m. / m. Pl.)* **2** 97[43], 348[16], 407[2] – *2. die öffentlichen Bauwerke der Stadt* (stattbüw *m. Pl.)* **1** 636[26], 637[5], **2** 346[33], 347[4 f.] – *3. Stadtbauwesen* (stattbauhw zuo Willisauw *m.)* **2** 490[9] – *Vgl.* bau 3 / 4, gebäu I (stadtgebäu)

stadtbaumeister, stattbuwmeister *m. Baumeister der Stadt WI* **2** 404[11], 643[4]; *vgl.* baumeister

Stadtbedienter, vgl. Stadtdiener

stadtbezirk, stattbezirck zuo Willisau, stat becirkh, stattbecirk, statt becirk, statt becirkh, statt bezirch, Willisauer statt bezirck, stattzirk, statt-zirkh, stattzirkh *m. Bezirk der Stadt WI:*

– *1. Bezirk, innerhalb welchem das städtische Recht gilt* **2** 417[40], 425[30], 440[18], 447[36], 472[5], 513[17, 24], 597[27], 606[2], 634[7] – *erweitert:* stadt und burger bezirk **1** 464[22 f.] – *umschreibend:* aussert der statt Wilisauw und dero bezirckh **2** 595[36 f.], in der statt und dessen bezirckh **2** 598[17] – *Vgl.* burgerbezirk, burgerzil, stadt-zwing

– *2. Bezirk des Stadtzehnts, innerhalb dem die Stadt besondere (wirtschaftliche) Interessen geltend macht* **2** 492[31 f.]; *vgl.* stadtzehenden

– *3. Bezirk, in dem der Rat der Stadt WI die Niedergerichtsbarkeit ausübt* **1** 738[6], 797[9] – *umschreibend:* stadt und darzu gehöriger bezirck **2** 652[17] – *Vgl. Ratsbezirk, Ratsviertel*

stadtbott, stadt-bott, statbot, statdbott, stattboth, statt bott, statt-bott, stattbott, stattpott *m. Stadtbote der Stadt WI* **1** 346[15], 377[38], 378[32], 640[6], 674[6], 679[18], 705–708 (Nr. 168), 713[10], 752[35], 757[3, 13, 18], 758[16], 761[12], 762[5], 763[3], 774[11, 27], 789 f. (Alinea 3.6), 803[15, 19], 805[8], **2** 275[1], 295[32], 296[14, 32 f.], 419[4], 439[33], 454[13], 455[43], 562[40], 563[36], 564[43], 569[19 f.], 575[22], 591[11], 615[14], 638 ff. (Nr. 202)

– *Boten- bzw. Läuferdienst:* gewonlicher fusslöüffer *(im Gegensatz zu den Weibeln)* **1** 408[20], leüffer **1** 603[44], leüffers oder stattpott zue Willisauw **1** 705[33], löffer von Willisow **1** 322[35 f.], stattlöüffer **2** 299[17], *trägt einen* läufferrockh **1** 789[21], 790[7, 9], **2** 639[4, 28, 31]

– *Dienstbereich erstreckt sich auf das ganze Amt WI:* **2** 638[2 f.], ambtsbottendienst **1** 789[16], **2** 638[39], statt und ambtsbott zu

Willisauw **1** 747[47], 756[34 f.], **2** 638[28, 30], 639[26], statt- undt ambts botten dienst zu Willisauw **2** 640[21]

– *Amtsinhaber: stets ein Bürger der Stadt WI* **1** 789[12], **2** 638[1 f., 30] – *Namen: Vgl. im OPReg.* Barth (Jörg, Joseph), Engel (Michel), Hecht (Hans), Hodel (Batt), Hofschürer (Andres), Huber (Niclaus), Peyer I (Jost)

Stadtbrände der Stadt WI

– *Allgemein:* **2** 176[14 f.], erlittene brunsten **2** 534[5], 577[13], 588[27], erlittene feürs-noth **2** 589[11 f.], erlittene feürs-brunsten **2** 675[14]

– *kleinere Brände* **2** 291[42], 455[23 ff.], 456[26 f.]

– *Stadtbrand 1375* **1** 746[26]

– *Stadtbrand 1471* **1** 215[14, 17, 25, 45], 216[23], 234[35], 288[44], 290[39], 291[32], 310[32], 333[28], 746[26], 899[9], **2** 114–119 (Nr. 41), 120 f. (Nr. 42), 121 f. (Nr. 43), 247[28], 521[1 f.], brunst **1** 585[35 f.] *(fälschlich 1472)*

– *Stadtbrand 1704:* **1** 558[18, 20], 740[23, 31], 746[26], 899[10], **2** 181[43], 216[26], 509[29], 520 ff. (Nr. 176), 540[15], 563[10 f.], 653[16], **3** 8[21], brunst **2** 373[32], 489[47], 671[41], 677[22], brunst buech **3** 8[21 f.], elende brunst **1** 702[40 f.], erbärmbkliche brunst der statt Willisau **2** 489[34 f.], in dem mehreren theil under die eschen gelegt **2** 205[29 f.], leidige brunst **1** 779[15], 781[13], *Liebessteuern* **3** 8[22], *wieder* aufbauwende statt Willisauw **2** 490[19], *Wiederaufbau, Fuhren* **2** 181 (Bem. 3)

Stadtbuch (statt buch, statt buech, statt bůch, stattbůch, stattbuoch) *n. Buch mit stadtrechtlichen Aufzeichnungen oder Stadtprotokoll – I. Allgemein:* statt old landtbuoch **1** 605[13] – *II. Stadt WI:* **1** 214[36, 38 f.], 215[27, 34, 38, 46], 218[19 f.], 356[11, 24–29], 472[49], **2** 21[35], 22 (Bem. 3), 83[39 f.], 186[35], 256[20 f.], *mutmassliche Artikel bzw. darüber Auskunft gebende Texte* **1** Nr. 86, **2** 21[28–36], Nr. 42a, Nr. 58a, Nr. 96a – *III. Stadt LU* **1** 237[27 f.], 647[20], **2** 83[39 f.]

städtchen Willisau *n.* **2** 176[33]

Stadtdiener, Stadtbedienter (statt bedienter, staatt diener, stattdiener) *m. Stadtangestellter (alle Belege Stadt LU)* **1** 347[43], 730[22], 753[6]

Stadtfahne (stattfahnen, stattfendlj, statt und ambtsfahnen *u. ä.), vgl.* fahne

Stadtfähnrich (statt fendrich, stattfendrich, statt vendrich, stattvener, stattvenner *u. ä.), vgl. Fähnrich*

Stadtfarbe (statt farb, stattfarb) *f. Farben des Stadtwappens: I. Stadt WI* **1** 789[35], **2** 639[11]; statt und ambtß farb, als roth und gelb **1** 789[22 f.], **2** 639[5]; stattfarb, alß roth und gelb **1** 790[9 f.] – *II. Stadt LU* **1** 468[23]

Stadtgärten (stattgärthen) *m. Pl. Gärten vor der Stadt WI* **1** 781[15]; *vgl.* garten I

Stadtgassen (statt-gassen) *f. Pl. Gassen in der Stadt WI* **2** 442[10]; *vgl.* gasse I

stadtgebäu, *vgl.* gebäu I (stadtgebäu)

stadtgemeinde *f. im Gegensatz zur Land- oder Dorfgemeinde* **1** 856[23]

Stadtgericht (statt-gricht, stattgricht) *n. I. Stadt WI* **1** 320[38]; *vgl im OPReg.* Willisau GERICHT I – *II. Stadt LU* **1** 570[13], **2** 597[15], 622[2 f., 11]

Stadtgraben (graben, stattgraben, stat graben) *m. Stadtgraben der Stadt WI* **2** 47[3 f., 11], 48[1], 97[15], 140[17], 146[3], 706[8], grosßer gestankh, der im s. ist **2** 418[38]

Stadtgründer m. **2** 131[42 f.]

Stadtherr m. Gerichts- u. Herrschaftsinhaber einer Stadt **2** 1[2], 21[21], 22[3, 29], 40[27 f., 35], 41[9], 45[30], 47[32], 122[5], 131[36], 171[9], 176[8, 12], 188[28], 312[9], 483[12]

stadtkirchgang Willisau, *vgl. im OPReg.* Willisau GEMEINDE III.5

Stadtknecht (stattknåcht, stattknecht) *m. Weibel (Stadt WI)* **1** 298[17 f.], **2** 158[17], 159[38]; *vgl.* weibel I

Stadtläufer (statt leüffer, stattlöüffer) *m. Fussbote einer Stadt, Stadtbote: I. Stadt WI* **2** 299[17] – *II. Stadt LU* **2** 575[10] – *Vgl. Fussläufer, Läufer,* stadtbott

städtlein, stättli, stättlin *n. Städtlein Willisau* **2** 461[36], 667[22 f.], schwaches und armes s. **2** 669[33]

stadtmauer, mur, ringmauer *f. Stadt- oder Ringmauer (alle Belege Stadt WI)*

– *Bezeichnet als Mauer* (mur, muren, murenn) **1** 307[35], 316[2], 346[9], **2** 11[19], 22[30], 23[12 f., 15], 70[6], 74[30], 98[3], 406[12]; *Ringmauer* (der statt Willisauw ringgmauren, ringgmauer, ringgmaur, ringgmur, ringgmuren, ringkhmur, ringkmur, ringkmuren, ringmauer, ringmaur, ring-mauren, ringmauren, ringmuhren, ringmur, ringmuren, ringmurenn, ringmůr, ringmuren) **1** 47[22], 48[7 f.], 291[4], 305[32], 307[17, 23], 315[12, 19, 39, 45], 316[11], 585[36], 899[30], 902[5], **2** 17[1, 7], 96[19, 25], 97[16], 100[28, 39, 44], 115[4], 127[30], 270[45], 292[8], 346[2, 25], 347[25 f.], 389[19], 404[45], 405[33],

418[26], 419[7 f., 43], 420[1], 421[1, 25], 464[25], 469[11 f.], 493[21], 510[14], 563[17], 605[12], 608[34], 673[39], 705[30 f., 35], 706[6, 16, 21, 38]; *Stadtmauer* (stadtmauer, stadtmaur, stat muren, stattmauren, stattmuhren, statt muren) **1** 775[22], **2** 405[14], 411[33 f.], 412[26], 413[21], 419[9], 421[29], 428[31], 705[34], 706[29, 31 f.]

– *Private Ein- u. Ausgänge*
a) verbotene (ausgäng in die gärten, ausgebrochne thüren, heimbliche ein- und ausgäng, nüwe porten zu der ringmur hinauß, thüren in den wirtshüsern, thüren undt ausgäng aus der statt *u. ä.):* **2** 404[45 ff.], 405[11–22], 406 (Vorbem. 5.1 u. 5.2), 418–421 (Nr. 155), 428[30 f.], 464[24 f.]; aus der statt ein offen dorff machen **2** 406[13], beschliessung der statt Willisau **2** 420[32], *Stadt* soll beschlossen seyn *u. ä.* **2** 420[14, 29 f., 35 f., 47 f.], 469[11], 608[33]
b) geduldete: Leitern in die Gärten **2** 405[17 f.], 406[29 f.], *Leitern u. Treppen durch die Fenster in die Gärten* **2** 420[18] – *Türen nur erlaubt im Haus des Landvogtes* **2** 419[34], 420[2, 16], 469[13], 608[36], *des Leutpriester* **2** 419[33], 420[2, 16 f.], 469[14], 608[36], *des Stadtschreiber* **2** 419[34], 420[2], 469[14], 608[37], *in der Stadtmühle* **2** 420[17]

– *Unterhalt u. Unterhaltspflicht* **1** 47[21 f.], **2** 96 (Vorbem.), Nr. 36, 100 (Bem. 2), 411[33 f.], 412[26 f.], 413[21], 419[7 f.], Nr. 220

– *Verschiedenes: Bedachung der Ringmauer* **2** Nr. 5; *innerhalb der Ringmauer befreit von der Abgabe des Futterhafers u. der Fastnachthühner* **2** Nr. 46; ysene spangen *in der Ringmauer* **2** 419[2]

stadtmüller, *vgl. im OPReg. Stadtmühle* (stadtmüller)

Stadtordnung (stattordnung) *f. Stadtschützenordnung von WI* **2** 164[11]

Stadtrechner (statrechner, stattrechner) *m. Pl. Stadtrechnungskommission (Stadt LU)* **1** 347[35], 430[8], 697[26], 752[43], 753[10], 761[3], 788[35], **2** 16[45]

stadtrechnung, stadrechnung, stadt-rechnung, statt-rechnung, stattrechnung *f. Stadtrechnung der Stadt WI* **1** 676[11], 777[1], 787[15], 790[18], 900[20], 901[44], 902[4, 12, 17, 19], **2** 294–299 (Nr. 112), 348[26 f.], 434[23], 435[6 f.], 441[15], 455[37], 525[15], 570[28], 639[10, 38]

– *Andere Bezeichnungen: Baumeisterrrechnung* **2** 295[8, 18], 297[30], 525[15]; *Baurechnung* (bauwrechnung, buwrechnung) **1** 677[33], 782[11], **2** 453[42]; jahrrechnung, jahr rechnung **2** 348[27], 477[29], j. *des Kaufhauses* **2** 535[18]; rechnung *(darunter auch Separat- u. Teilrechnungen)* **2** 347[2 f.], 348[33], 353[35, 38], 389[20], 399[9], 407[9, 24, 33, 41], 415[25], 522[26, 29 ff.], 525[7, 17], 535[47], 569[33], 570[38 f.], 619[8, 26], 685[6]

– *Rechnungsbücher u. -protokolle* **2** 175[20], 214[26], 294[13–27], 297[39], 301[10], 343[11 f.], 391[26 f.], 394[30], 483[15], 524[33], 525[16], 696[33, 37 f.], 706[1 f.], 708[35 f.]

– *Rechnungskommission, Stadtrechner* (rechnig heren, rechnungherren, rechnungs-herren, rechnungß herren) **2** 247[45], 294[16, 30], 399[8 f.], 418[18 ff.], 441 (Art. 48), 455 f. (Bem. 75), 463[1], 468[38], 608[16 f.], 615[24], 639[9 f.]

– *Rechnungstermin* **2** 294[29–35]

stadtrechnung protocoll *n. Stadtrechnungsprotokoll (Stadt WI)* **2** 708[35 f.]

stadt-recht, stadt recht, stat recht, statreht, statt recht, stattrecht, stattrechten, statt rechtt, stattrechtt, statt rächtt, stattß rechten, stättrecht, stet recht, stetrecht, stett recht, stettrecht *n. Recht einer Stadt, städtisches Recht*

I. *Allgemein bzw. formelhaft, ohne Bezug auf eine bestimmte Stadt:* **1** 12[31], 17[10], 195[9], 772[34, 43], 773[1], **2** 10[2], 18[32], 50[20], 54[28], 57[15], 59[14], 390[7 f.], gemeines statt und landt recht **1** 665[17 f.]

II. *Stadt WI* **1** 215[3], 341[9], **2** 21[28 f., 33], 63[19], 120[2, 9], 256[9], 350[20], 593[28]

1. *Stadtrechtssammlungen:* **2** 21 f. (Bem.) – *Vgl.*

– amtsrecht I *(Amtsbuch- oder Amtsrechtbuch, betitelt* Statuta oppidi et comitatus Willisow)

– Freyheiten und ordnungen des gesambten burgerlichen gemeinen wäßens der statt Willisauw *(= Stadtrecht von 1741)*

– libell II (= Ordnungen der statt und burgerschafft zu Willisauw, jhre gmeind sachen in wälderen und allmenden, auch in der statt betreffend *von 1684–1687)*

– *Stadtbuch I*

– Neüe verordnung *von 1800*

2. *Ordnungen für einzelne Bereiche:* **2** 120[11], 164[11], 433[25], 443[17], fleisch ordnung **2** 257[38], *Lebensmittelverordnung* **2** Nr. 8, metzgern ordnung **2** 255[32], 256[33], 257[1], *Ordnung der Lebensmittelschätzer*

(Wein, Brot, Fleisch) **2** 569[38], 685[23, 31, 34], pfister ordnung **2** 243[47], *Sackträgerordnung* **2** 547[13, 26, 32], Nr. 222, schützenordnung **2** 164[10 f.], *Verschiedenes* **1** Nr. 115; *vgl.* kaufhaus-ordnung I

3. *Verbindung mit andern Rechtskreisen*

– *Landrecht: Stadt- u. Landrecht* **1** 215[1], 338[23], statt oder landtrechtt **1** 217[45 f.] – *Vgl.* amtsrecht I – *Vgl. im OPReg.* Willisau GRAFSCHAFT III.3 *(Identität v. Stadt-, Amts. u. Grafschaftsrecht)*

– *Verwendung von Luzerner Stadtrecht* **1** 306 (Art. 92), 308 (Art. 97), 340[49], 486[2], **2** 230[25 f.], 240[29 f.], 241[48 f.], 243[32, 47 f.], 244[5 f.], 245[25 ff.], 255[32 f.], 256[32 ff.], 257[38], 260[7], 569[37 f.], 685[23, 30 f.]

III. *Stadt LU* **1** 99[6 f.], 216[31 f.], 306[25 f.], 308[4], 309[21], 313[40], 314[40], 316[24 ff.], 319[38 f.], 340[49], 341[2], 342[51], 407[3], 451[14], 532[26], 665[18], 809[31 f.], 854[47], **2** 108[16, 38], 230[26], 240[29 f.], 241[49], 243[32], 244[6], 245[25], 260[7], 622[31, 35], 710[32], der statt Lucern recht, sitt und gewonheit **1** 43[10], fleisch ordnung **2** 257[38], *Kaufhausordnung* **2** 541[5], 545[23], 549[41], *Kundschaft reden* **1** 327[28 f.], metzgern ordnung **2** 255[32], 256[33], ordnungen *für die Lebensmittelschätzung (Wein, Fleisch, Brot)* **2** 321[38], 569[37 f.], 685[23, 31], pfister ordnung **2** 243[47], 685[23], statt satzungen und ordnungen **1** 451[15], stattrecht bůch **1** 282[18]; *vgl. Geschworener Brief*

IV. *Andere Städte: bernische u. luzernische Städte* **1** 99[6 f.], Sempach **2** 240[2 f.], Sursee **2** 240[2 f.]

Stadtrechtbuch (stattrecht bůch) *n. der Stadt LU* **1** 282[18]

Stadtsäckel (sekhel, stadtßeckel, statseckhell, statt sekhel, stattsekhel, statt ßeckell, stattßekel, stat sekhel, stattseckel, stattseckhel, statt sekel, statt sekell) *m. Stadtkasse: I. Stadt WI* **2** 187[5], 300[38], 321[35], 418[13], 434[18, 23], 503[5 f.], 504[33], 581[14], 643[3], 706[17, 22] – *II. gemeinsame Kasse v. Stadt u. Amt WI* (stat undt ambtß seckel) **2** 414[34]; *vgl. Amtssäckel, Amtssäckelmeister, Amtssteuer – III. Stadt LU* (statt sekhel, stattsekhel) **1** 567[7], 570[3], 779[17], **2** 539[40]

Stadtsägerei (stath sagen, statt sagen, stattsagen) *f. im Grund zu WI* **1** 538[11], **2** 426[28, 35], 604[51], 611[12]; *vgl.* Grund II *(Sägewerk)*

Stadtsatzung (statt satzungen und ordnungen) *n. stadtrechtliche Artikel u. Ordnungen (Stadt LU)* **1** 451[15]

Stadtschild m. Wappenschild: stat schilt *(Stadt WI)* **2** 319[14] – statt- und ambtsschild *(Stadt u. Amt WI)* **2** 639[22]

stadtschreiber, stadt-, stat-, statt- / -schreiber, -schreyber, -schriber, -schribere, -schryber, -schrybere *(oft auch nur* schreiber, schriber, schryber) *m.*

I. *Stadt WI* **1** 15[20], 171[37], 176[33], 198[34], 216[38], 246[20], 259[31], 282[33], 333[16 f.], 334[5, 23, 25], 341[34], 346[16], 348[26], 360[21 f., 28], 361[7, 45], 375[17 f.], 376[5], 377[36 f.], 387[40], 388[31], 389[11], 391[9, 16 f.], 403[30, 33], 404[24], 405[7, 15, 21 f.], 406[37 f.], 427[41], 428[34 ff.], 429[32], 430[2], 436[4], 439–451 (Nr. 107), 473[26 f.], 477[3], 482[41], 502[37], 503[18], 504[10], 504–508 (Nr. 123), 506[37], 522[28], 534[37], 558[35], 561[50], 562[30], 565[3], 566[13], 568[46 f.], 570[17], 573[17], 574[3], 581[27 f.], 586[18, 20], 607[13], 620[27], 624[23], 626 ff. (Nr. 150), 628[26, 35], 633[13, 17, 44], 646[23], 647[41], 659[17], 660[18], 661[10], 664[19], 667[38], 676[6], 697[25], 698[11], 709[26, 33], 710[3], 713[9, 23], 725[38], 747[38 ff.], 749[23], 756[28], 757[2, 17, 28, 32, 35, 38], 758[9, 30], 759[2, 38], 760[9, 19, 39], 761[2, 10, 18, 22 f., 30], 762[3, 12, 16, 21, 27 f., 40 f.], 763[7 f.], 764[11], 765[7, 37], 774[26], 776[39], 779–783 (Alinea 3.2), 785[41], 790[33], 793[41 f.], 803[42 f.], 813[26], 839[47], 840[35], 846[20, 24], **2** 16[20], 74[37 f.], 80[19], 89[15], 93[39], 94[36], 125[16], 168 ff. (Nr. 59), 188[19], 217[16], 227[16], 253[30], 254[21, 25], 255[29 f.], 264[24], 266[28], 267[35], 268[10, 27], 278[5], 315[38 f.], 344[34], 365[1], 371[16 f.], 384[18, 31 f., 40], 387[17], 389[24], 413[37], 420[2], 424[16], 433[24], 434[42, 48], 445[1, 29], 454[46], 455[1], 486[53], 489[29], 492[2], 523[25], 525[44], 563[35], 565[33, 35, 39], 567[23], 568[7], 574[12], 575[5, 42], 577[34], 610[21], 653[6], 655[31], 670[30, 35], 672[42, 45], 673[2–50], 674[44 f.], 675[3 f., 29], 676[2, 10], 677[38], 678[5], 680[37 f.]

1. *Aufgaben, Funktionen, Stellung: Doppelfunktion als Stadt- u. Landschreiber* **1** 439[23], **2** 12[13], 170[9 ff.], 681[29], *obligatorischer Schreiber für die Grafschaft* **1** 293[13–16], 439[26 f.], 779[28–32], **2** 683[3–6]

– *Infolgedessen alternative Bezeichnungen als* landtschriber **1** 618[32], rathschryber **1** 597[7], stadt- und ammtschreiber zu Willisau, statt unnd ambtschryber *u. ä.* **1** 309[33], 504[20], 507[13 f.], 508[13, 15 f.], 509[3],

626[1, 32], 627[22], 650[11], 651[8, 13 f.], 780[28 f.], 847[25, 29 f.], **2** 565[11], 574[22], statt und ambtschreiber der statt und graffschafft Willisauw **1** 779[6], statt unnd landtschryber der statt unnd graffschafft Willisauw **2** 329[20 f.], stattschreiber der statt und ambts Willisauw **1** 779[4]

– *Pflichtenkreis:* jnstruction **1** 626[9, 23 f.], ordnung ... der schrybery zů Willisow **1** Nr. 107, *Pflichten* **1** Nr. 124, *Schreiberordnung* **1** 439[6], 441[28, 30 f.], 442[38, 44], *Statthalter des Landvogtes* **1** 650 ff. (Nr. 156) ; *vgl. Stadtschreiberbuch*

– *Stellvertreter:* **2** 184[2]; *vgl.* substitut I

2. *Wahl, Amtsdauer, Einkünfte*

– *Eid* **1** 290[41], 293[6–12], 591[30], 779[18–28], 780[37, 43], 795[8], **2** 680[31], 681[3, 9, 15], 682[34–38], 683[1–7], 689[3]

– *Gebühren, Lohn, Vergünstigungen* **1** 334[20], 357[21, 47], 382[29], 383[1, 41], 384[18, 32], 389[5], 391[1, 19], 441[7 f., 14], 441 (Vorbem. 7), Nr. 107, 464[30], 471[51 ff.], 473[7–14], 489[34], 491[41], 498 ff. (Nr. 119), 516 f. (Nr. 128), 535[33], 557[6], 561[9, 11, 51], 562[5], 565[5, 17], 566[22, 25], 569[2, 5], 627[12], 647[37], 674[5 f.], 675[34, 37], 676[29], 677[17–43], 678[1–18], 731–735 (Nr. 177), 752[6–41], 753[7], 777[35], 781 ff. (Alinea 3.2.2), 791 (Bem. 2), 803[14, 18], 804[3], 805[7, 30], **2** 243[30], 244[4], 245[14], 295[5, 30], 296[12], 301[35, 38, 40], 302[7, 11], 454[41], 455[39], 564[25–28], 620[34, 38]; *Einkleidung* **1** 449[40], Nr. 111a, 111c, 468 (Bem. 1)

– *Wahl, Bestätigung, Amtsdauer: Wahl* **1** 439[27 f.], 487[28], 574[13 f.], 575 (Art. 1), 589[11, 13], 590[36 f.], 591[11 ff., 16–30], 597[2], 603[44], 604[17, 50], 607[25], 608[3], 610[14 f.], 618[29 ff., 50], 619[5, 38], 619 (Bem. 4), 626 ff. (Nr. 150), 779[4–17], Nr. 203, **2** 169 f. (Bem. 2), 208[2 f., 24, 32], Nr. 140a/b, 368[19], 652[22 f.]; *Absetzung, Amtsenthebung* **1** 504–508 (Nr.123), **2** 168 ff. (Nr. 59)

3. *Residenz in der Stadt WI*

– *Anhang:* familie **1** 774[30], frauw stattschreiberin, jhro töchteren, gßind und dienstmägt **1** 774[33 f.], frauw stattschreiberin **1** 781[25 f.], frauw stattschriberin, jhre kinder unnd dienst **1** 793[39 f.], frauw, frauw gemahlin **1** 503[18], **2** 455[1]

– *Wohnung* **1** 626[31], 627[26], ambthäüser *(v. Landv. u. Stadtschr.)* **2** 406[29 f.], *Amtshaus (ehemalige Gastwirtschaft zum Mohren)* **1** 557 f. (Nr. 140), 627[24], *Haus,* hus / behusung und scheüwr **1** 626[18, 21], **2** 418[27 f.], 419[34 f.], 469[13 f.], 608[37 f.], scheür und stallung **2** 457[10, 12]; *vgl.* amtshaus I, stadtschreiberey II

4. *Amtsinhaber: Interimistischer Stadtschr. während des Bauernkrieges* **1** 536[10 f.], 574[8, 24 f.], 585[21 f.], 601[25, 28, 39], 607[1], 608[13 f.], 618[46, 51 f.], 619[10, 19, 28 f.], **3** 6[22] – *Offizielle Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Amrhyn, Balthasar, *Berchtenbühl,* Bircher, Cysat, Dürler II, Fleckenstein, Hartmann, von Hertenstein, Jost III, *Kraft II,* Meyer II, Peyer II, Pfyffer, *Röber,* Schinbein, Schnyder von Wartensee, Schreck, Schriber, Schumacher II, Schůsselhuser, *Schwytzer zu Buonas,* Segesser, Sonnenberg

II. *Stadt LU* **1** 311[11 f.], 361[35], 440[2 f., 7, 10, 17], 441[8, 14 f.], 447[4], 448[15, 28 f., 34, 40], 449[8], 467[14, 28], 667[5], **2** 227[17, 32], 406[36 f.], 536[4]

– *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg. von Alikon,* Balthasar, Bletz, Cysat, *Golz,* Hartmann, Keller, *von Mettenwil,* Pfyffer, Russ I

III. *Andere Städte:* Sempach **1** 451[24 f.], **2** 406[34], Sursee **1** 451[24], Zofingen **1** 102[14, 17], 107[36], 187[39], 201[30, 32], Zürich **1** 221[16]

Stadtschreiberbuch n. Handbuch eines jeweiligen Stadtschreibers zu WI **1** 216[42], 288[3 f., 17], 310[13], 311[3 ff.], 357[51], 358[19], 395[9, 13, 19, 42], 396[14, 33], 470[2], 477[12], 516[10], 528[31 f.], **2** 218[41], 266[9 f.], 268[19 f., 27, 35]

stadtschreiberey, statschreiberei, statschribery, statt schreiberey, stattschreiberey, stattschreibery, stattschreybery, stattschriberey, stattschriberi, stattschribery, stattschryberey *u. ä., f. 1. Stadtschreiberamt, Stadtschreiberdienst zu WI* **1** 547[15], 597[2], 619[45, 47], 626[6], 628[4], 731[10, 18, 22], 732[3, 24], 779[3], **2** 367[6, 18], 368[2], 676[10], statt und amptschrybery zu Willisow **1** 558[3] – *2. Amtshaus, Amtsstube des Stadtschreibers zu WI* **1** 547[13 f.], 558[16–22], 779[14], 855[28 f.], **2** 493[41], 563[24], 597[18], 674[47], 675[31, 44], 677[23]; *vgl.* amtshaus I, stadtschreiber I.3 *(Wohnung)*

stadtschule *f.* **2** 501[36], 502[12]; *vgl.* schule I

stadtschullmeister *m.* **2** 500[18 f.]; *vgl.* schulmeister I

Stadtsechser (sächsere der statt, *Sechser* jnn der statt, sechser in der statt, stat-

sechser, statt-sächser, stattsächser, statt sächsser, stattsächsser, stattsächßer, statt-ßächßer, statt sechser, stattsechser, stattsechsser, sächser deß ambtß auß der statt Willisauw) *m. Vorsteher des Amtsviertels Stadt WI:* **1** 377[5, 34, 38], 793[48], **2** 223[15], 562[39], *stets Ratsherren* **2** 568[38 f.], *Viertel als Steuerbezirk* **1** 375[1, 36], *Viertel als Amtsbezirk eines Sechsers* **2** 178[41 f.], *Viertel in der Stadt* **1** 321[17], *Wahl durch die Amtssechser* **2** 568[39 ff.], zwey sächser deß ambtß auß der statt Willisauw **2** 568[37 f.]

– *Amtsträger: Vgl. im OPReg.* Amstein, Aregger, Barth, Hecht, Huber, *Kneubühler, Kuhn,* Mock, Peyer I, Stürmli, Suppiger, Wirz, Zehnder, Zeng

– *Vgl. Amtssechser,* sechser, viertel III.2

stadtßeckel, stattsekhel *u. ä., vgl. Stadtsäckel*

Stadtsiegel (n.) der Stadt WI **2** 286[1–18]; *erw. werden:*

– *Gültsiegel* **2** 286[16 f.]

– kleines sigil, die copeien zuo siglen **2** 577[52]

– *Stadt- u. Amtssiegel* (statt und ambts jnnsigell, statt und ambt Wilisow secret jnsigel, statt und ambts jnsigel, statt und ambts secret ynsigell, statt und amptts jnsigill, statt undt ampts sigill, statt unnd ambt jnsigel) **1** 608[40], 642[17 f.], **2** Nr. 108, 286[7–15], 335[30], 349[23], 365[37], 372[2 f.], 392[35 f.], *Abbildungsverweis* **2** 393[12], *Inschrift:* SIGILLUM COMITATUS ET OPIDI WILLISOW **2** 286[7]; *vgl. Amtssiegel*

– *Stadt- u. Grafschaftssiegel* (der statt unnd graffschafft Willisauw ... secret-jnsigel, der statt und graffschafft Willißauw angewohnte jnnsigill) **1** 242[44], 283[11 f.], **2** 390[10 f.], 664[2 f.], *identisch mit dem Stadt- u. Amtssiegel* **2** 286[13]

– *Stadt- u. Ratssiegel* (raths jnsigil, rhatß jnsigill, rhats jnnsigill) **2** 286[10–15], 393[46], 655[31], 666[36], *Inschrift:* SIGILLVM OPPIDI WILLISAVW **2** 286[12], *Schulth. u. Rat verwenden* unser jngesigel **1** 242[35]

– *Stadtsiegel* (statt jnnsigill, statt jnsigill, stattsigill) **1** 547[11, 36], **2** 566[1], 567[25], 575[7 f.]

Stadtspielmann, vgl. Amtsspielmann

Stadtspital (stattspithal), *vgl.* spital

Stadttambour, Stadttrommler, vgl. Trommler

Stadttor (statt-thor *u. ä.), vgl.* tor

Stadttrucke (statt truchen, statttruchen, statt-truchen, statt truckhen, statttruckhen, statt trukhen) *f. Behälter (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel), in welchem die Dokumente der Stadt WI aufbewahrt sind* **1** 118[7], 274[36 f.], 283[18], 438[38], 439[3], 552[18 f.], 693[12], 738[22], 746[11], **2** 167[35], 207[36, 40], 349[25, 32], 372[41], 380[19], 381[15], 416[2, 7, 10, 12], 451[47], 458[6], 469[38 f., 43 f.], 487[41], 490[22], 491[32], 492[6, 49], 494[14], 530[29, 32], 571[17], 598[26], 619[49 f.], 638[24], 661[48], 664[5], 666[41], 667[42], 673[3], **3** 3[25], jnventarium **1** 693[10], **2** 207[36–39], 603[39], 619[46]; *vgl.* archiv I.1

Stadtturm (statt thurn), *vgl. Turm I.1*

Stadttwing, vgl. stadt-zwing

stadtuhr *f. Uhr am Untertor der Stadt WI* **2** 527[2 f.]

Stadtvenner, vgl. Fähnrich I.2 / II.1

Stadtwälder (statt wälder) *m. Pl. (Stadt WI)* **2** 671[6]

Stadtweibel (statt weibel, stattweibel) *m. zu WI* **1** 375[17], 406[15, 46], 486[26 ff.], **2** 159[11]; *vgl.* grossweibel, kleinweibel, *Stadtknecht,* weibel I

Stadtweiher (m.) zu WI **2** 236[27]

stadtzehenden, stattzächenden, stattzechenden, statt zehenden, statt zenden, statzenden *m. Stadtzehnt WI, einer der zur Kirche WI gehörenden Zehntbezirke* **2** 155[4, 22], 171[6 f.], 200[16 ff.], 270[35, 45], 342[26], 383[30], 516[18], 563[31], 609[20]; das, so jn die statt Willisow zechenden gibt **2** 78[26 f.], der statt zu Willisow zehenden **1** 286[15, 17, 34 ff.], die gůter umb Willisow **2** 70[28]; die liggenden güetter, so zu der statt gehöret und die burger erbauwen haben / die ligennden gütter, umb Willisow gelegen, die zur statt gehört unnd die burger erbuwen haben *u. ä.* **2** 153[13, 23 ff.], 154[2 f.], 609[15 f.], ligende güether by undt vor der statt Willisow **2** 83[10]; *vgl.* stadtbezirk 2

Stadtzoll (stadtzohl) *m. Zoll der Stadt WI* **1** 899[32]; *vgl.* zoll I

stadt-zwing, twing, twing Willisaẇ, tzwing der statt Willisauw, zwing der statt Willisow, zwing Willisau / Willißau *m. / n. Stadttwing, Stadtzwing WI (entspricht dem Burgerzil)* **1** 291[1], 305[25], 804[27, 39],

806[8 f.], **2** 478[22, 25], 563[28], 605[4, 6], 652[10]; *vgl.* burgerbezirk, burgerzil, stadtbezirk 1

staffel, staffell *m. 1. Stufe; in WI die Treppe, welche vom Kirchplatz zur Kirche bzw. zum Kirchhof hinaufführt* **2** 190[6], 214[16], 216[24], 308[27], 309[22] – *2. Abteilung einer Weide (in WI das Rossgassmoos) zwecks gestaffelter Benutzung derselben* **2** 342[32], 503[24], 505[14–39], 506[6, 19 ff.]

stäg, stägen, *vgl.* steg, stegen

Stall (staahl, stahl, stahll, stal) *m. I. Ställe in der Stadt WI* **2** 136[32], 137[3, 8 ff.], 138[13], 146[41]; *vgl.* pfandtstahl, schweinstahl I – *II. Ställe anderenorts* **1** 345[34], 483[19], 516[1], 537[43], 551[16, 33], 552[8], **2** 400[10], 492[10], 693[12]; *vgl.* schweinstahl II – *Vgl.* bestallung I

stallung, stalling *f. Stallung, Stall (Stadt WI)* **2** 273[8], 457[10, 12]; *vgl.* bestallung I

stamm, stam, stammen *m. Abstammungsgemeinschaft, Geschlecht* **1** 565[9], der s. kompt *vom Vater* **1** 295[20], manlicher s. **1** 410[2], 411[11, 34], mans s. **1** 412[3], s. und namen **2** 106[15 f.], von eelichem stammen *sein* **1** 296[6 f.], von einem stammen *sein* **1** 295[12 f., 18]

stampfe, stampffe *f. Stampfmühle* **1** 748[36], **2** 45[38], 46[4]

stand, stande, standt, stannd *m.*

– *1. das Stehen* **1** 661[50]

– *2. Verkaufsstand, Marktstand* **1** 214[34], **2** 299[25]; *vgl.* bank 2, jahrstand, krämerständ, standgeld

– *3. Bestehen, Existenz* **1** 775[11], **2** 534[44, 46], 556[6], 568[12], 583[5], 589[29], 624[8, 31], 672[32]

– *4. Verfassung, Zustand, Beschaffenheit* **1** 497[14], 643[51], 682[23, 38], 702[45], 716[24, 26], 720[21], 721[26], 723[8], 729[36], 781[2], 812[21], 815[3, 49], 828[8], 832[16, 24], 833[14, 37], 834[5], **2** 355[20, 26], 366[22], 510[2], 527[3], 539[29], 541[14], 554[35], 556[38], 577[27], 615[10], 672[41], 680[5], 693[6], 694[25]

– *5. Vermögen, etwas fertig zu bringen* **1** 364[20], 438[32], 703[12], 721[31], 769[41], 817[14], 819[44], 823[12], **2** 380[35], 381[3], 425[16], 510[13], 526[17, 43], 577[7], 578[18], 598[35], 634[5], 664[12], 666[26], 671[40]

– *6. spezifische Gruppe bzw. die Zugehörigkeit zu einer solchen: Berufsstand, Familienstand, Amtsträgerschaft, Laienstand usw.* **1** 479[10], 506[51], 546[5], 615[36], 637[28], 651[7, 9], 771[11], 772[18], 773[30], **2** 311[19], 324[27], 339[42], 526[40], 614[29], 646[12], 666[31, 33]; *vgl.* profession

– *7. eidgenössischer Ort, Staat* **1** 435[49], 497[20 f.], 654[6], 703[30], 706[8], 710[35], 711[29], 730[16], 748[3], 755[22, 32], 771[37], 773[10, 35, 38], 780[41], 813[37], 833[47], 834[47], 838[42], 839[4], 840[28], 850[8, 28], 853[11, 30], 854[8, 39, 45], 855[35], **2** 216[12], 341[11], 534[23], 535[33], 537[31], 553[6], 554[27], 557[30], 565[8], 588[24], 589[25], 590[16]

– *Vgl.* abstandt, ausstand, beistand, ehestand, *Ehrenstand, Gerichtsstand,* jahrstand, kässtandt

standard *f. Standarte, kleineres Feldzeichen,* s. oder reütherfahnen **2** 568[13]

stande *f. grösseres Holzgefass, Kübel, Bottich, Bütte* **2** 442[15], 541[23, 39], 543[23], 548[18], 615[33]

standen *Vb. die Marktstände einrichten, aufstellen* **2** 296[38]

standgeld, krämer-standt-geldt, stand gelt, standgelt, standgellt, stand gellt, standgelltt, stand gelltt, stands gellt, standtgeld, standt-geldt, standtgelltt, standtgelt, standt geltt, standtgeltt, standtt geltt, stant geltt *n. Gebühr v. den Verkaufsständen während u. ausserhalb der Jahrmärkte: I. Märkte der Stadt WI* **1** 382[27, 39 f.], 384[29], 404[28 f.], 405[21, 24], 406[35 f., 39], 408[26, 31 f.], 899[29], **2** 214[17], 214 (Bem. 1), 215 f. (Bem. 6.1), 216[6, 9, 12, 14], 240[27], 241[6, 24], 242[29–41], 243[10], 244[17], 246[16 ff.], 260[5 f.], 407[19, 32, 40] – *II. Jahrmärkte zu Dagmersellen* **1** 870[29], **2** 216[14]

standhaft, standhafft *Adj. / Adv. sicher, zuverlässig* **1** 832[10], **2** 656[35]

standmässig, standtmässig *Adj. begründet, glaubhaft, einleuchtend* **1** 770[18], 793[32]

standmeister *m. Aufseher über die Marktstände (Stadt WI)* **2** 439[31]

Standsperson (standtßpersohn) *f. Person des gleichen (gehobenen) Standes* **1** 667[24 f.]

stapfenn, stapffenn *f. Einrichtung zum Übersteigen eines Zaunes* **1** 367[32 f.]

stärben, *vgl.* sterbent

stat-, statt- *u. ä., vgl.* stadt-, *Stadt-*

stätig, vgl. stettig

statthafft, statthafftig *Adj. 1. in der Lage sein, etwas zu tun* **1** 303[10], **2** 399[17]; *2. wohlhabend, reich* **1** 300[19], 303[12 f.]

statthalter, stadhalter, stadthalter, stathalter, stat halter, statt halter, statthallter,

statthalltter, statthaltterr, stathalter *m. Stellvertreter*

I. *S. des Schulth. zu WI*

– *1. Stellvertreter des amtierenden Schulth. durch einen (beliebigen) Rat* **1** 153[47], 154[8, 19], 293[3], 338[18, 38], 785[1], **2** 38[11], 151[48], 171[24, 32], 172[32], 682[31]

– *2. Vorsitzender des Rates bei vakantem Schultheissenamt* **2** 105[21, 23 f.], 160[31], 161[5], 263[33]

– *3. Amtsträger innerhalb des Willisauer Rates, permanenter Stellvertreter des Schulth.* **1** 559[16], 560[8, 47], 561[9 f., 12], 562[30], 563[2], 566[13, 21 f., 24, 26], 569[6], 570[4–47], 571[14, 17], 619[12, 18, 21, 29], 620[27], 774[25], **2** 199[3], 291[8], 335[17], 347[40 f.], 350[3], 353[37], 369[10, 45], 564[2], 568[2], 575[20], 701[10] – *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg.* Amstein (Christoff), Barth (Johann Jacob), Hecht (Carl, *erw. 1747–1773),* Jost (Josef Eutichi), *Kneubühler* (Hans, *erw. 1598–1641),* Mock (Johann Melchior), Peyer I (Johann, *erw. 1628–†1652),* Trochsler (Heinrich), Walthert (Johann, *erw. 1632–†1671),* von Wil (Niclaus)

II. *S. des Schulth. zu LU* **1** 257[40], 334[4], 340[2, 45], 347[34], 396[9], 438[27], 468[17], 486[18], 487[42], 495[20], 527[2], 539[22 f.], 552[25], 573[19], 586[7], 612[12], 645[27], 648[2], 649[26], 674[12], 680[6], **2** 227[42], 229[30], 234[34], 241[51], 244[1, 9], 275[25], 287[19], 313[33], 314[52], 404[42], 405[1], 412[37], 463[46], 535[6], 583[46], 663[6]

III. *S. zur Zeit der Helvetik:* **1** 859[16, 36], 860[3], 861[5, 7, 14]; under stadthalter, under stathhaltter, unterstatthalter, untter stathalter **1** 857[30], 859[16, 38], 860[3 f., 31], 865[34], 869[11], 896[25]; *vgl. Distriktsstatthalter*

IV. *Verschiedene* **1** 149[48], 159[17], 170[33], 204[3], 244[15], 282[6, 12], 313[11], 332[39], 351[14, 17, 25, 37], 438[46], 456[13], 486[33], 522[27, 29], 626[27], 631[35], 640[24, 27, 28], 650[12, 38], 651[18, 38], 740[3], 810[29], 848[1], **2** 181[22], 184[2, 6], 366[12], 592[47], 636[33], 646[36]

Statthalterei (statthalterey) *f. Statthalteramt* **1** 651[15]

Statthaltereiarchiv n. Archiv des Amtsstatthalteramtes WI **1** 195[21], **2** 23[31]; *vgl. Amtsstatthalteramt,* Amtsstatthalterei, archiv I.3, kanzlei I.3

stattlich *Adv. ausgiebig* **1** 280[15]

stattzirk, statt-zirkh *u. ä., vgl.* stadtbezirk

status *m. Zustand* **2** 513[31]

statuta, stattuten, statuten *n. Pl. Rechtsbestimmungen, Satzungen* **1** 213[23], 214[49], 242[24], 287[33], 291[10], 526[34], **2** 378[30]; *vgl.* satzung 1

Statutarrecht n. Satzungsrecht **2** 21[24 f.], 22[19]

Statutenbuch n. Buch, das Statuten enthält **1** 289[8]; *vgl. Satzungsbuch*

statutum *n. Rechtssetzung, Erlass* **1** 121[35], 122[15, 30]

staude *f. 1. Strauch, Busch* **1** 716[40], 717[11], 718[4], 719[30], 724[16, 41], 725[1]; *vgl.* gestaüd, stud bärg, studen, studenhaber – *2. Reiswelle* **2** 590[43]; *vgl.* bürdeli

stebler *m. Stäbler (Pfennigmünze)* **1** 4[24], 5[13], 6[9, 13, 16, 19, 28], 29[36], 30[11, 31], 31[2], 135[21], 136[25], 137[26], 210[19], **2** 6[28], 17[30], 58[33]

stechen *Vb. mit dem Stichel bearbeiten, gravieren* **1** 741[26]

stecken, steken: *I. Vb. zum Erliegen bringen* **2** 490[9], 625[14] – *II.m. Stock: Weibelstab* **1** 394[11], *Zaunpfahl* **1** 164[18], 631[5] – *Vgl. einstecken*

Steckhof m. Hof, der in Stecken liegt, mit einem Zaun umschlossen ist; Sonderhof, der von den benachbarten Dorf- oder Twinggemeinden rechtlich u. wirtschaftlich unabhängig ist **1** 210[27], 211[7, 37], 212[13]; *vgl. beschliessen, Nebenhof*

steg, stag, ståg, stäg, stëg *m. kleine, schmale Brücke, Übergang* **1** 89[30], 146[44], 227[17], 245[18 f., 43 f.], 290[49], 302[9–18], 398[33, 36], 400[1, 22], 723[28], 827[12], 828[7], 879[1, 26], 880[5, 10], **2** 14[37], 176[33 f.], 297[34], 438[33], 452[3], 530[8], 614[34], 634[2]

– ståg unnd wëg, stäg und wäg, stäg und weeg, steg unnd weg, stëg unnd wëg *u. ä., Reimformel u. begriffliche Steigerung zur Bezeichnung der gesamten Verkehrsverbindungen einer Gegend* **1** 16[20, 34], 609[32], **2** 9[33], 18[18], 26[2 f.], 37[22 f.], 58[38], 64[26], 76[31], 81[31], 162[9], 275[34], 634[2]

stege, stäge, stegge *f. Stiege, Treppe* **1** 774[20], **2** 118[23, 27, 41], 148[30], 234[11], 420[18], 587[15]; *vgl.* stiege

stëgen und wegen *Vb. Steg u. Weg unterhalten* **1** 302[17]

stehlen (ställen, stelen, stellen) *Vb.* **1** 236[29], 321[45], 345[39], 346[42], 349[29], 687[28], **2** 112[45]

steiff, *vgl.* stiff

steigern, steigeren, steigren *Vb. einen höheren Zins, Lohn usw. verlangen* **1** 281[42], **2** 45[5], 46[34], 547[27], 624[14, 18]

steigerung *f. Versteigerung, Auktion* **2** 699[24], 700[34]; *vgl.* versteingern

stein, stain *m.* **1** 77[18, 35], 78[1], 79[9 f.], 80[2, 4], 85[34, 53], 120[1], 315[23], 833[20], **2** 441[35], 442[8], 501[22], 563[15], 588[9], 590[13], 615[28, 30]

– *besondere Verwendung: Folterstein* **1** 348[3], *Grenzstein* **1** 84[34 f., 37], 172[27], 187[18], **2** 719[3]

– *Vgl. Grenz- (Grenzstein),* kamin (kemistein), marchstein, mühle III *(Mühlstein),* murstein, pfundt stein, platte (blatten stein), wielstein, ziegel stein; *vgl. im OPReg.* Tegerstein

steinbruch, stainbruch, stein bruch *m. I. Steinbrüche der Stadt WI* **1** 675[5], 750[13], **2** 180 ff. (Nr. 64), 295[13, 28], 299[7 f., 32], 434[26], 441 (Art. 52), 589[38], 615 (Art. 8.10) – *II. Steinbrüche anderenorts oder allgemein* **1** 79[8], 80[1], **2** 180[25]

steinen, steinern, steinin *Adj. steinern, aus Stein bestehend* **1** 191[41], 775[27], 801[27 f.], **2** 327[25], 387[41], 585[31]

steingewächs *n. Steinobst* **2** 549[17 f.]

steingrůb, stein grueb, stein-grueb *f. Steingrube, Steinbruch: I. Stadt WI* **2** 181[27, 29]; *II. Anderenorts* **1** 76[27], 77[15, 34]

steinhauwer *m. Handwerker, der Steine bearbeitet (Stadt WI)* **2** 630[15]

steinmetz, stein-metz *m. Handwerker, der Steine bearbeitet*

– *I. Stadt WI:* **2** 182[9], 563[7], 590[12], *haben mit den andern Bauhandwerkern zusammen eine Bruderschaft* under dem titul deß hl. Creützes erhöchung **2** 573[34]; *vgl.* steinhauwer

– *II. Anderenorts* **1** 77[35]

stelle, *vgl.* hagstellung

stellen *Vb. streben, suchen, trachten* **2** 168[16]

sterbent, stärben, sterbet, sterbënt *n. Seuche, Pest, Massensterben* **1** 361[23], 542[32], 686[18], 687[25], **2** 375[3]

Sternen, *Wirtshausschild, vgl.* wirt II.2, wirtshaus I.2 / II.1

stettes lechen *n. stetes Lehen (= Erblehen)* **2** 44[44], 46[29 f.], 173[5]

stettig *Adj. stätig; v. Pferden u. Zugvieh: widerspenstig, störrisch* **1** 309[1]

steüer, steur, steühr, steůr, steühwr, steür, steüwr, stewrr, sthür, sthüwr, stur, stür, stůre, stůr, stůre, stühr, stür, stüwer, stüwr, stüwrr *f.*

I. *Unterstützungbeitrag, freiwillige Beihilfe, Geschenk* **1** 479[5], 481[16], 878[38], **2** 65[23], 96[16], 98[11], 119[19], 241[37], 277[15], 291[12], 333[26, 28], 345[11], 375[7], 378[14], 520[31, 34, 38], 521[12–47], 522[25], 527[38]; *vgl. Beisteuer,* brandsteür

II. *Geschuldete Abgabe*

1. *Steuern in der Stadt WI: Amtssteuer in der Stadt* **1** 374[2 f.], beziehung der s. **2** 386[4], burgerliche steüwr und braüch, stür unnd brüch **2** 471[38], 472[20 f.], der burger unnd gmeine s. *(= Amtssteuer)* **2** 262[42], ein s. us dem ambts seckel und ein anlaag uf die hüser zu Wylisauw **2** 291[12 f.], gemeine stüwren **2** 384[41], s. auß dem burger steürrodel **2** 650[23 f.], s. und anlag der burger **2** 262[43], *Steuerbefreiung des Schulmeisters* **2** 334[13 f.]; *vgl.* anlag I

2. *Allgemeine luzernische Landessteuern: 1453* **1** 173–186 (Nr. 47), 267[50] – *1471* **2** 115[25–34], 121[34], 122[2] – *1694* **1** 342[15 f.]

3. *Andere Steuern* **1** 6[36], 10[34], 11[4], 15[1], 31[11–29], 43[18, 20], 86[46 f.], 87[51, 53], 111[2], 114[8], 116[16], 133[2, 10, 31, 40], 135[1–43], 136[4–44], 137[4, 11, 26, 37], 138[16, 22, 25], 139[7], 140[7], 147[15–37], 148[29, 43], 163[6], 165[36], 190[16, 32 f.], 191[3, 10, 16], 192[3–42], 193[26], 194[16, 18 f., 27, 36], 195[3], 197[18], 228[28, 30], Nr. 60, 239[33], 261[17], 486[32], 593[49], 655[31], 767[26], 817[38], 818[22, 25, 29, 39], 823[30, 47], 864[1, 6], 868[42], 871[37], 872[2], 873[5], 877[24, 35], 879[34], 880[7], 884[23], 903[41], **2** 1[36], 2[18, 24], 13[6], 14[4, 7], 23[13 f.], 27[6], 91[30], 93[35], 97[29], 98[2, 21, 29, 34], 99[13, 33], 100[30, 35], 101[32], 318[25], 412[33], 645[32, 37], 646[1], 647[17], 648[15], 650[23, 39, 42], 678[35]

– *Formelhaft* stůr und brůch *für gewohnheitsmässige Lasten, Abgaben, Steuern* **1** 88[1], 110[34 f.], 226[36], 291[24], 326[8], 512[27], 683[11], 796[32], 797[7], 819[29 f.], 820[41], 827[5], 854[29], **2** 99[33], 210[7], 229[40], 269[19], 389[40], 471[38], 472[20 f.]

4. *Vgl. Amtssteuer,* anlag, *Armensteuer,* auflag 1, *Beisteuer, Bischofssteuer,* brauch I.3, collect, *Geldsteuer, Gemeindesteuer,* heimstür, hintersäss steür, *Jahrsteuer,* kinds-steüren, kirchgangsteür, *Landsteuer, Liebessteuern,* mit steüren, privat *(Privatsteuern), Profosensteuer, Reissteuer, Repartitionssteuer, Strassen-*

steuer, tell, tellung, usstürung, *Verwandtensteuer, Verwandtschaftssteuer,* vogtsteür, *Waisensteuer,* wochenangster
III. *(n.?) Lenkung* **1** 731[37]

Steueranlagen (steur=anlåg) *f. Pl. Steuerveranlagungen* **1** 817[8]; *vgl.* anlag

Steueraufnehmer (steür uffnemmer, steür ufnemmer) *m.* **1** 683[17], 684[7]

steüer brief, steühr brief, steührbrief, steür brief, steür-brief, steürbrief, steür brieff, steür-brieff, steürbrieff, steüwrbrieff, stühr brief, stüwrbrief *m.*

1. *Empfehlungsschreiben (und zugleich Erlaubnis) für Notbedürftige, die Gaben sammeln wollen (vgl.* steüer I) **1** 364[7], **2** 278[6]
2. *Steuergenossenschaft, die sich durch Vertrag (Brief, Urkunde) zusammengefunden hat* **1** 729[6], 817[12, 17, 26], 819[32, 42, 45], 820[2, 37 f., 41 ff.], 821[36 f.], 822[28, 44], 823[25 f., 31 f.], 845[17], 905[36]; *einzelne Steuerbriefe:*

– *Grosswangen* **1** 831[29]
– *Hilferdingen* **1** 905[40, 45]
– *Kirchgang Willisau:* **1** 845[19 ff.], 905[38 f., 44 f.], **2** 644[15], 646[5], kilchgangssteühr, kirchgangsteür Willisau **1** 884[10], **2** 647[21]
– *Olisrüti* **1** 905[41 f.]
– *Pfarrei Altishofen: 8 Steuerbriefe in der Pfarrei A.* **1** 820[45], *Steuerbrief Altishofen* **1** 845[21], *Steuerbrief Ebersecken (soweit in der Pfarrei Altishofen)* **1** 819[43, 46], 820[3, 6, 12], 821[39, 41], 822[49], 823[8, 13, 36, 39, 42, 48]
– *Pfarrei Grossdietwil: die 4 Steuerbriefe in der Pfarrei G. sind Grossdietwil, Altbüron, Fischbach u. Grossdietwiler Berghöfe* **1** 819[9 f., 12], 820[44 f.] – *Berghöfe in der Pfarrei Grossdietwil* **1** 819[2, 6 f., 12 f., 25, 29], 820[26 f.], 821[35 f.], *Grossdietwiler Berghöfe im Twing Ebersecken* **1** 823[13–51], *Grossdietwiler Berghöfe im Ratsbezirk WI* **1** 823[14–51] – *Vgl. im OPReg.* Berghöf I

Steuerbuch (stüwr bůch) *n. Steuerbuch der Stadt LU* **1** 174[33, 43]

Steuergeld (stür geltt, stüwr gelltt) *n. aus einer Steuer stammendes Geld* **1** 376[9], 433[31 f.]

steuern, steuren, steüeren, steüern, steüren, sturen, stůren, stůrren, stüren, stürenn, stüwren *Vb. 1. unterstützen, helfen, schenken (vgl.* steüer I) **1** 496[9, 13], **2** 241[39], 247[39] – *2. Steuern veranlagen u. erheben bzw. seiner Steuerpflicht nachkommen (vgl.* steüer II) **1** 43[18], 44[36], 70[21, 24], 86[44], 87[52], 116[17], 147[23], 179[19], 220[4], 226[40], 227[14, 24], 228[1, 5, 13, 23], 260[35], 376[12, 41, 43, 46], 377[9], 432[31], 434[24, 40], 435[25], 501[31], 593[49], 657[39], 680[10 f.], 681[47, 50], 816[23], 817[39], 818[1, 10, 21], 819[14], 821[15, 17, 19, 21], 823[12–51], 863[42], 864[14 f.], 865[30], 871[33], 873[26 f.], 875[30, 35], 879[4], 883[18], 892[5, 7], 894[29], 897[31], **2** 22[29], 23[11], 334[13], 648[18], 649[5, 10, 40], 650[28, 37], 651[10] – *3. lenken, beeinflussen, regeln* **1** 731[43 f.], **2** 504[31], 510[20], 554[36] – *4. entgegenwirken, wehren, Abhilfe tun* **1** 832[4], **2** 409[28], 588[27] – 5. sich steuern, *sich stützen auf etwas* **1** 547[9], 692[18], **2** 578[15] – *Vgl. beisteuern,* contribuieren, tellen, ungestůret, versteüren

Steuerpfennig (stůr phenning) *m. Steuergeld; Geld, das aus Steuern stammt* **1** 6[33 f.]

Steuerrodel (steürrodel, steür-rodell) *m. Rodel über Steuern* **1** 821[14], **2** 650[24]

Steuerung (stürung, steührung, steürung) *f. Besteuerung, Steuererhebung* **2** 647[34, 37, 44, 49, 51], 648[8, 26]

Steuerwendung (stürwendung) *f. steuerliche Zuwendung, Steuerabgabe* **1** 685[7 f.]

stich *m. 1. Messerstich* **2** 55[15], 56[3]; *2. Wort der Fischersprache* **1** 200[30]

stichgräblein *n. schmaler Verbindungsgraben zwischen zwei grösseren Gräben* **2** 693[9 f.]

stiefkind, stieff kind, stieffkind *n.* **1** 341[50], **2** 229[41 f.], 230[12], 662[47]

Stiefschwiger (stüfschwiger) *f.* **2** 265[20]

stiefsun, stieff sůn, stief sun *m. Stiefsohn* **1** 26[5], 178[52], 423[7]

stiege *f. Treppe* **1** 765[35], **2** 421[17], stiegen-gallerie **2** 679[33 f.], 680[19]; *vgl.* stegen

stier *m.* **1** 623[29, 43], 692[9], **2** 296[23], 299[17], 404[26], 408[38], 546[6], 622[7], 622 (Bem. 2 f.); *vgl.* wucher stier, zucht stier

stiff, steiff, styf, styff *Adv. beharrlich; Beispiele:* **1** 257[24], 479[8], 612[35] *u. weitere,* **2** 226[48], 254[42], 329[5] *u. weitere*

Stiffhaltung (styffhaltung) *f. beharrliche Einhaltung* **2** 389[30]

stifft *f. / m. / n. Stift, geistliche Anstalt, Kollegiatkirche usw.* **1** 197[22, 26]; *vgl.* gestifft; *vgl. im OPReg.* Basel *(Kirche),* Münster I, Zofingen II

stifften, styfften *Vb. stiften, eine Stiftung errichten* **1** 473[37], 729[25 f.]

stiffter *m. Stifter, Errichter einer Stiftung* **2** 378[35], 379[38]

stifftung, stiftung *f.* **2** 382[19, 24, 37], 531[30]

stillen *Vb. beruhigen* **1** 28[35], 488[10]

stillstandt, stilstandt *m. Anhalten, Zuwarten* **1** 533[31], 595[6]

still stehen, stihl stehen, stil stehen *Vb. anhalten, müssiggehen, pausieren* **2** 49[17], 575[15], 578[21], 581[5]

still stellen *Vb. suspendieren* **2** 316[43 f.]

stilus *m. Datierungsstil* **1** 3[21]

stimme, stihm, stim, stime, stimm, stymme *f.*

– *1. Entscheidung bei einer Wahl* **1** 702[30, 49], 763[20], 780[29 f., 35], 867[27], 886[28], 888[27], **2** 461[26], 495[32, 35], 496[2], 565[40 f.], 566[7] – die mehrere s., durch die mehrere s. **2** 495[26], 567[24], 575[6]; *vgl.* mehr I – keine s., neque passivam neque activam **1** 780[29 f.] – mehrheit der stimmen **1** 885[30], 891[25 f.], 901[34]

– *2. Erzeugung von Lauten u. Tönen, Sprechstimme* **1** 56[15]

stimmen, stimen *Vb. 1. bestimmen* **1** 48[18] – *2. ermuntern, aufwiegeln* **2** 28[28] – *Vgl.* mitstimmen

stimmung, stimung *f. Abstimmung, Zustimmung (durch die Stimmberechtigten)* **1** 901[17, 19, 39]

stipendium *n. Unterstützung für Schüler u. Studenten* **2** 531[3, 8], 532[39, 41], 533[3 f., 8, 15]

stipulieren *Vb. festsetzen, festlegen* **1** 491[14], 805[4]

stock, stockh, stok, stokh *m. (Diminutiv* stöckhlj, stökli *n.)*

– *1. Wurzelstock, Baumstumpf, Baumstamm bzw. Stammteil* **1** 157[31], 645[39], 717[12], 723[12, 36], 724[16, 41], 725[1], **2** 333[22], 400[24, 26], 435[23], 436[10, 15], 437[13, 21], 445[13, 17, 23], 611[6, 21], 612[10], 613[6], 618[10], 674[3, 51], 675[4], 676[22, 26], 677[10], 691[29], 712[13]

– *2. das aus Holz Gefertigte; Säule, Pfosten u. ä.* **1** 112[31, 34, 37, 39], 124[10, 13, 17, 20], 125[19], 128[6, 9, 18, 22 f.], *Opferstock* **2** 19[34], 20[2, 41], *Spaltscheit* **2** 691[17]

– *3. gemauertes Haus, gemauertes Erdgeschoss* **2** 114[34]

– *Vgl.* brunnenstockh, heiligen stöckhlj, liecht stock, *Türlistock, Weide* (widstock), zollstökli

stocken, stockhen *Vb. Wurzelstöcke ausroden* **1** 862[39], **2** 352[6]; *vgl. ausstocken*

Stöckli (stöckhlj, stökli) *n. Diminutiv zu* stock; *vgl.* heiligen stöckhlj, zollstökli

stockwelsch (stok wälttsch) *Adj. so welsch, dass man sich nur auf welsch verständigen kann* **2** 265[14]

stohl *f. Stola; Teil der liturgischen Kleidung des katholischen Priesters* **2** 380[34], 381[2]

stören, stöhren, störenn, störrenn *Vb. (Handwerker, die) im Kundenhaus arbeiten* **2** 112[44], 224[8, 35, 39 f.], 572[37]

stoss, stoss, stosß, stooss, stooß, stoß, stoz, stozz *m. (oft Pl.* stős, stősse, stöss, stősß, stőße, stőzz *u. ä) 1. Streit, Zank* **1** 4[35], 5[23, 27, 41], 6[1], 17[23 f., 28], 28[32], 30[9, 17, 32], 31[30], 37[33], 38[7], 40[14], 43[27], 66[3, 9], 75[31], 79[25], 83[1, 3, 17 f., 34, 51 f.], 84[12], 85[21 f.], 86[15], 88[33, 37, 40], 89[2], 90[18], 100[37], 103[24, 28, 46], 105[8], 107[7, 12], 116[20, 35], 117[7, 34], 119[30], 125[15], 127[32], 128[11], 129[16, 20], 131[31], 132[4], 134[7], 140[33], 141[15], 156[24], 158[15], 187[47], 188[7, 10 f., 15], 189[13], 191[25], 206[8, 34, 36 f.], 220[36], 221[1, 23], 224[7], 226[34], 241[28], 248[3], 249[17], 269[12], 282[44], 292[16], 293[24 f.], 314[8], 332[27], 398[11], 399[22], 471[47], 476[6], 562[4], 565[17], 593[40], **2** 20[10], 47[42], 56[1], 61[15, 48], 65[41], 83[8, 15, 17, 19], 84[30], 85[33], 86[20], 96[14], 97[3], 99[39, 44], 103[25], 107[21], 128[26, 38], 129[17, 19 f.], 130[26], 152[22, 39], 331[35], 579[26], 682[5], 707[14, 38], 716[27] – *2. Ort u. Stelle, wo sich etwas ereignet hat* **1** 757[18], 758[19], 759[3], 762[5], 833[23] – *3. Anstoss, Grenze* **1** 87[29, 43] – *4. Verstoss* **2** 448[15]

stossen *Vb. 1. einen Stoss versetzen* **1** 71[36] – *2. verstossen* **2** 46[34] – 4. darjn stossen, *sich einmischen* **1** 103[47], 124[26 f.], 128[30] – 5. sich stossen, *auf Widerstand treffen u. deshalb zu scheitern drohen* **1** 613[5]

stőssig, stossig *Adj. / Adv. streitig* **1** 102[46 f.], 103[4], 110[23], 116[32], 117[27], 118[17], 125[33], 126[37], 253[34], 254[5]

stracks, strakhs, strax *Adv. 1. geradewegs, direkt* **1** 428[29], 430[31], 504[32], 593[45], 603[46], 629[36], **2** 204[12], 286[34] – *2. ohne Umschweife, uneingeschränkt* **1** 278[18], 471[12, 15]; *vgl.* gestrackhß

straf, straaff, straf, straff, straffe, strauf, strauff, sträff, strof, stroff *f. Strafe (auch im Sinne von Busse)* **1** 109[26], 161[20, 24, 27, 29 f.], 162[10, 19], 163[14], 168[37], 169[10], 171[31], 236[4], 244[8, 19], 280[19], 284[37], 304[9], 328[44], 329[1], 346[43, 46], 347[1, 42, 46], 359[39], 396[24], 440[44], 450[8], 479[28], 484[38],

485[8, 34], 490[45], 508[27], 521[21], 528[25], 529[26], 533[1, 13, 37], 535[45], 536[37], 537[49], 543[1], 550[36], 551[5], 586[32], 587[24], 593[28, 36], 596[22], 597[41], 599[20], 603[1], 613[46], 615[26], 616[14], 645[38], 646[32, 38], 648[33], 651[34, 40, 42], 668[40], 689[10], 697[34], 708[32], 711[8, 14], 730[31], 748[15], 759[29], 769[11, 14, 22], 770[24, 28], 831[34], 832[6, 27, 36], 833[10, 30, 35, 37], 834[8, 37], 840[9], **2** 113[42], 126[14, 17], 217[46], 226[50], 236[12], 281[21], 282[44], 283[24, 33], 284[17], 288[28], 289[7], 290[9], 313[20], 322[28], 367[12], 419[29], 420[19], 421[22], 434[27 f.], 440[21], 452[22], 460[15], 465[40], 499[38], 536[43], 537[26], 541[40], 542[9, 20], 545[50], 546[16, 23], 548[6, 41], 549[19], 552[32], 553[25], 554[10], 555[40], 557[5], 558[45], 559[11, 42], 618[35], 619[5 f.], 636[27], 650[11], 703[52], 704[37], 705[11]; *vgl. Geldstrafe,* leibsstraf, *Schulstrafe*

strafbahr *Adj. strafbar, strafwürdig* **1** 832[35]; *vgl.* hochstraffbar

Strafbarer (straaffbahrer, straffbahrer) *m. der sich strafbar gemacht* **1** 831[35], **2** 542[34]

strafen, straafen, straaffen, straáffen, straffen, sträfen, sträffen, straufen, strauffen, strofen, stroffen *Vb. bestrafen (auch im Sinne v. büssen)* **1** 20[28, 33], 45[15], 63[8], 85[50], 94[12], 102[38], 103[48 f.], 104[44], 109[36], 162[13, 29], 165[14], 168[33], 171[30, 38], 188[38], 189[4], 200[41], 201[6], 222[30], 245[9 f., 13, 15], 270[34], 278[14, 17], 280[19], 283[45 f.], 322[23], 327[18], 328[43], 347[37], 356[12], 359[11], 372[52], 373[1], 409[24, 26], 471[41], 472[31], 474[38, 45], 475[30], 479[27], 484[17], 510[19, 44, 48 f.], 520[7], 528[23], 536[49 f.], 537[13, 26, 36], 538[7, 16, 23, 29], 557[17], 562[23 f., 26], 576[22, 25, 37], 579[35, 40], 580[3, 6 f., 14], 586[28], 587[24, 35], 591[38], 593[28], 598[17], 599[20], 602[51], 603[33], 605[23, 25, 46], 607[37,51], 624[15], 629[25], 634[33], 646[3, 27], 686[17], 699[2, 4 f.], 804[2], 805[29], **2** 109[41], 111[27, 36], 113[42 f.], 126[13], 187[5], 190[27], 218[31], 220[49], 223[51 f.], 225[1], 235[35, 41], 236[17], 237[18], 286[38], 287[11,14], 289[27], 309[25], 444[25], 445[7], 447[15], 453[2 f.], 544[26], 547[44], 557[41], 685[25], *tadeln* **1** 367[17] – *Vgl.* abstrafen, abstrafung, bestrafen, bestraffung

Strafgerichtsbarkeit f. **1** 226[6]

strafmesßig, straffmeßig *Adj. strafbar, strafwürdig* **1** 603[31], 610[37]

Strafrecht n. **1** 215[39], 311[22, 30 f.]

Strafrodel (stroff rodel) *m. Bussenrodel* **2** 313[19]

Strafrute (straffruothen) *f. Zuchtrute* **1** 769[9]

Strafurteil (straff-urtheil) *n. Urteil, mit dem eine Strafe verfügt wird* **2** 560[29]

strafwürdig (straffwirdig, straff wirtig, straffwürdig, straffwürthig, straffwürtig) *Adj. strafbar, unter Strafe (auch im Sinne v. Busse) zu stellen* **1** 520[42], 521[1], 576[39 f.], 697[33], 698[1], 766[3], **2** 126[6], 688[21, 24], büß ald sträffwirdig **1** 192[17]

strafwürdiger *m. der sich strafwürdig gemacht* **1** 510[48]

strasse, straass, straaß, straaß, stras, strass, strasß, strasße, straß, sträs, sträss, strässe, sträß, straus, strauß, stroosß, stros, strosß *f.*

I. *Strassen bei der Stadt WI u. Verbindungsstrassen v. und nach WI* **1** 342[12 f.], 483[19], 791[41, 43], 792[28, 31, 33 f., 41], 813[17], 901[3], 902[5], **2** 37[18], 60[32], 78[17], 79[20], 129[44], 163[9], 272[28], 357[42], 444[41], 494[47], 495[6], 514[33, 35], 515[7 f., 17], 516[8, 31], 525[42], 609[35], 618[22], 634[2], 647[40], 648[1 f.], *WI–Gettnau* **2** 400[19 ff.], 551[17], *WI–Huttwil* **1** 811–816 (Nr. 191), *WI–LU* **1** 791[18], 811[11], **2** 670[7], *WI–Menznau* **2** 326[8 f.], *WI–Ostergau* **2** 327[25 f.], 387[42 f.], *WI–Sursee* **1** 831[30 f.], *(beim Cyrillenfeld)* **2** 351[40, 42, 45], *WI–Tellenbach–Bauwil* **1** 791[16–50], 826[45], 827[8, 11], **2** 272[28]

II. *Andere Strassen oder Strassen allgemein* **1** 115[27, 31], 116[8], 117[2, 5], 191[41], 192[1, 8, 16], 206[9, 25, 32], 207[3 f., 9 f., 12, 14], 208[19 f., 27], 230[29], 302[12, 14], 322[14], 355[6], 361[47], 400[3, 29], 431[12 f.], 483[19], 580[6, 9, 11], 587[23, 25], 593[26 f.], 599[19, 22], 602[50], 603[2], 605[46, 49 f.], 610[49 f.], 659[38, 42], 660[2], 681[44, 50], 690[17], 716[7, 23], 719[6], 786[15], 811–816 (Nr. 191), 831–835 (Nr. 196), 857[5], 859[1], 863[22], 864[5], 865[1], 871[30], 872[30], 874[41], 877[22], 878[11], 881[36], 882[26 f.], 883[39], 884[15], 892[14], 894[7], 897[21], 903[43], **2** 25[39], 85[22], 194[8], 255[39], 263[28], 329[32, 35 f., 38, 46], 330[8–52], 331[2–46], 332[24, 30], 364[34], 444[41], 514[33, 35], 515[7], 525[42], 536[32], 542[7], 546[15], 621[21], 647[40], 648[1]

– *mit Adjektiv:* bärghaffte s. **2** 357[42]; bose s. **2** 255[39]; freye s. **1** 657[6]; gepannte s., *gebahnte, gespurte S.* **2** 330[21 f.]; harte s., *S. mit fester Oberfläche* **2** 330[28 f.]; hoche s., *S. erster Ordnung, Landstrasse; S., die durch die Landesherrschaft unterhalten u. gesichert wird* **1** 854[29]; offen strasß und

fryer wäg **2** 85[22]; *offene, freie Strasse* (an der offennen, frijen strasse; ander offnen, fryen sträß; an offenner, fryer straß *u. ä)* **1** 16[29 f.], 51[19], 120[18], **2** 25[39], 37[19], 60[32], 72[11 f.]; rechte s., *rechtmässige, öffentliche S., kein Privatweg* **1** 207[9]; ruche s. **2** 357[41 f.]; sichere s., *ohne Gefahr jederzeit benützbare S.* **2** 330[12]

III. *Vgl.* communication straßen, hauptstrass, hohlen, *Karrenstrasse, Landstrasse,* nebenstrasse, *Sommerstrasse, Wagenstrasse,* weg, *Wegrecht – Vgl. im OPReg.* Basel *(Verschiedenes:* Bassler strass), *Enzistrasse,* Hochstrass, Mülital I (Müllenthall Straß), an der Sträss, *Strasser,* Zurich Straß

strassen *Vb. Strassen bauen, machen, unterhalten* **1** 814[6]

Strassenarbeiten (strasß arbeiten, stroßen arbeithen) *f. Pl.* **1** 814[34], 880[9]

Strassenherr (straas-herr, straasherr, stras her, strass-herr, straß herr) *m. Strassenmeister, Verantwortlicher für Bau u. Unterhalt der Strassen (Grossratsamt der Stadt LU)* **1** 580[5 f., 21], 725[37], 834[20, 35, 49], 835[11, 15]

Strassenhund, vgl. Sage (S. v. Strassenhund)

Strasseninspektion (straassen jnspection) *f. Aufsicht über die Strassen* **1** 834[14 f., 20 ff.]

Strasseninspektor (ober-jnspector über die strassen) *m. hier identisch mit dem Bauherr der Stadt LU* **1** 725[36]

Strassenkommission (straasß commission, stras comission, strascomission, strass-commission) *f. Kommission aus Klein- u. Grossräten der Stadt LU* **1** 726[6 f.], 811[32], 813[21], 815[48], 831[29]

strassen-mandat *n. Mandat über die Strassen* **1** 833[52]

Strassenmeister (straasmeister, straaß meister, strassmeister, strasßmeister, straß meister, straßmeister) *m. Strassenherr, Verantwortlicher für Bau u. Unterhalt der Strassen (Grossratsamt der Stadt LU)* **1** 580[5], 587[23], 593[27], 599[20], 602[50, 52], 605[46, 50], 666[34], 834[42 f.], **2** 328[9]

Strassenordnung (stras ordnung, strasordnung) *f. Verordnung über das Strassenwesen* **2** 330[9, 11, 37]

Strassenraub (strässroub) *m.* **1** 132[20]

Strassenräuber (straß rȯber, straßrȯber, sträßrȯuber) *m.* **1** 65[45], 140[30, 39], 141[18]

Strassenschäden (strass schäden) *m. Pl.* **1** 820[42 f.]

Strassensteuer (strassen steür) *f. Steuer im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Strassen* **1** 822[27 f., 43]

strau, strauw, *vgl.* stroh

Strauch, vgl. Gesträuch

sträüwe, sträuwig, *vgl.* streüe, streüen

streich *m. Schlag, Hieb* **1** 94[6], 96[11], 100[12], 101[15], 368[37], 370[20]; *vgl. auch* strich

streichend *Part. / Adj. herumschweifend* **1** 655[7], 729[39]

Streichmass (strichmeß, strich meß) *n. Massverfahren, bei welchem das Getreide auf der Höhe der Kante abgestrichen wird (Gegenteil: Aufmass)* **1** 285[34, 40], 286[1, 4, 23 f.]

streiffend *Part. / Adj. herumstreichend* **1** 654[2]

Streit, vgl. stritt

streithandel, streit handel, streit handell, streithandell *m. Streitsache, Prozess* **1** 808[9], 849[7], 891[22], **2** 528[18], 709[4]

streitsache, streithsache, streit-sach, streitsßachen *f. Streitfall* **1** 694[4], 695[15], 742[21], 772[33]

streüe, sträüwe, streüe, streüwe, streüwi *f. Streu: 1. Riedgras* **2** 505[3, 8]; *vgl.* lische – *2. gemähtes u. getrocknetes Riedgras, das z. B. im Stall als Unterlage für das Vieh dient* **2** 400[32], 611[8], 692[27], 694[26], 713[33]

streüen, sträuwig *Adj. strohen, aus Stroh* **1** 707[43], **2** 640[16]

streüẅen *Vb. dem Vieh Streue unterlegen* **1** 536[47]

strich, streich *m. Erstreckung, Zone, Landstrich* **1** 688[14, 18], 881[6]

strichmeß *u. ä., vgl. Streichmass*

stricte *Adv. aufs genaueste* **1** 611[41]

stritt *m. Schlacht* **1** 187[21]

stroh, strau, strauw *n.* **1** 536[49], 719[30], **2** 692[27], 694[20], 713[34]; *vgl.* streüen

strolchen gesind, strolchen gesindl, strolchengesindl, strolchen gesindt, strolchen-gesindt, strolchengesinndt *n. Strolchengesindel* **1** 656[7 f., 14, 25 f., 39], 657[25 f., 30], **2** 523[7]; *vgl.* gesind 2, gesindel

strube *f. Schraube* **2** 165[1 f.]

stube, stuben, stubenn *(lat.* stuba) *f. heizbares Gemach (Diminutiv* stübli, stübeli, stüblin *n.)* **1** 53[13], 350[42], 35[433, 40], 392[7], 694[43], 836[27], **2** 17[12], 148[1, 18], 262[12, 45], 291[12], 489[46], 523[19], 703[27, 31]; *vgl.* audienz stuben, badstube, *Brunnenstübli, Bürgerstube,* nebetstübli, *Ratsstube, Schulstube,* trinckstuben, wechter stüblin, *Wirtsstube*

Stubenfall (stuben fahl) *m. Geldsumme, die für eine bestimmte Amtshandlung des Rates (z. B. Pfründenverleihung) in die Ratsstube zu entrichten fällig wird (Stadt WI)* **2** 334[37]; *vgl.* stubengelt

stuben frauw, stubenn frouw *f. Stubenfrau; Wirtin auf der Ratsstube (Stadt WI)* **2** 233[35], 262[25]

stubengelt, stuben gelt *n. Stubengeld, Sitzgeld, das in die Ratsstube entrichtet wird, Gebühr für eine Konzession oder Pfründenverleihung (oft nur umschreibend: Geld* in die st. geben / legen, ihn die stuben verfallen, jn d'stuben zalen, uff die st. geben, in rhat legen) *I. Rat der Stadt WI* **2** 214[35 f.], 275[7], 301[24 ff.], 302[4 ff., 8], 312[36, 39], 313[6], 350[27], 377[1], 568[31] – *II. Bussengericht WI* **1** 804[3], 805[30] – *III. Rat der Stadt LU* **1** 626[27], 627[16], **2** 171[15] – *Vgl.* canon, sitzgeld, *Stubenfall*

stubenknecht, stuben knecht, stuben knechtt, stübenknechtt *m. Wirt auf der Ratsstube (Stadt WI)* **1** 377[42], 636[26 f., 29], **2** 262[4, 6, 47], 309[32], 312[15], 320[45], 444[28]

stubenmeister *m. Verwalter des Vermögens der Bürgerstube auf dem Rathaus zu WI* **2** 299 ff. (Nr. 113); *Anzahl: zwei oder vier* **2** 301[7 ff.], *Stubenmeisterrechnung* **2** Nr. 113, 301[9 ff.]

stuben offen *m. Stubenofen* **2** 587[30, 36], 588[10]

Stubenzins m. Zins, der aus Kapitalien der Bürgerstube anfällt (Stadt WI) **2** 301[12]

Stubeten, vgl. liechtstubete

stübli, stübeli, stüblin, *vgl.* stube

stück, stuch, stuck, stuckh, stugk, stuk, stukh, stůck, stůch, stůk, stück, stückh, stük / stucki, stuckj, stůcki *(Diminutiv:* stůckly, stücklein, stückli, stükhli, stüklein, stükli, stüklj) *n.*

– *1. Fragment, hervorgehobener Teil eines Ganzen (Bestandteil, Glied)* **1** 547[19], 594[22], 690[2], 718[33]

– *2. unbestimmte Menge v. etwas, das als Bestimmung beigeordnet ist; Beispiele:* s. allmend **1** 866[18], s. brodt **2** 492[40], s. gelt **2** 417[25, 29], s. haag **2** 610[37], s. land **1** 720[34 f., 39], s. matten **1** 593[6, 9], s. voressen **2** 198[20], s. wald **1** 677[6], *u. weitere*

– *3. Teil eines Besitzes an Gütern u. Rechten* **1** 4[28], 5[18], 11[30–39], 104[27 f., 33], 371[5], **2** 7[30, 40], 9[26 f., 32], 163[22], 272[34], 273[13], 427[15]

– *4. ein Exemplar einer Gattung: 22 S. Gärten* **1** 900[9], *3 S. Allmend* **1** 900[4 f.], *S. Baum* **2** 518[6], s. horn vich **2** 411[3], *S. Ross oder Rindvieh / Vieh* **1** 689[41], 690[16], *S. Sagholz* **2** 691[31], s. vich **1** 689[35 f.], *S. Vieh* **1** 623[31, 44], 877[3], 878[28], **2** 600[20–29], 622[10], *S. Vieh oder Pferd* **1** 690[25 f.], s. vych unnd ross **1** 586[37]

– *5. Wareneinheit bzw. Massbezeichnung:* bey dem s. verhandlen, *u. nicht bei der Elle verkaufen (Tuch)* **2** 489[25 f.], *S. Handelsware* **2** 411[5], s. linin thůch **2** 115[20], 119[33 f.], s. nestel **2** 265[15 f.], *S. Salz* **1** 611[2], **2** 177[43], *S. zollpflichtiger Sachen u. Waren* **2** 405[9], s. zwilch **2** 115[20], 119[33 f.]

– *6. Grundstück, Parzelle; Beispiele:* **1** 205[13], 208[8], 299[35 f.] *u. weitere,* **2** 34[1], 104[1, 3, 5], 143[44] *u. weitere; vgl.* grundstück, liegend (l. stuck)

– *7. Punkt, Sache, Artikel; Beispiele:* **1** 4[43, 47], 9[7], 12[29, 34] *u. weitere,* **2** 26[30], 28[24, 36], 44[21] *u. weitere*

– *8. in formelhafter Wendung:* an einem s. **2** 718[30], von eime s. an dz ander **1** 4[42], von s. zu s. **2** 99[11], 405[9]

– *Vgl. Frühstück, Geldstück,* hauptstuck, meisterstuckh

stud bärg *n. mit Stauden bewachsener Hang oder Hügel (?)* **1** 880[39 f.]

studen *f. Staude:* ze s. gan, *mit Strauchwerk überwachsen, wüst u. ungebaut werden* **1** 47[32]; *vgl.* staude; *vgl. im OPReg.* Studenweid, Studen Wuohr

studenhaber *m. Abgabe an den Grundherrn in Hafer* **1** 610[26], 611[37], 612[49 f.]

student *m.* **2** 531[33, 44], 532[38], 533[2, 10, 15]

studieren *Vb. an einer höheren Schule lernen* **1** 610[23], **2** 531[2, 27, 40], 532[11, 16, 25, 38]

studierender *m. der studiert* **2** 533[17]

studium *(durchwegs Pl.* studia) *n. das Studieren* **2** 532[2, 6], 627[10, 22]

stuffelhůn *n. Stoppelhuhn (Abgabe); im Sommer entrichtetes Huhn* **1** 133[23], **2** 90[38 f.], 143[34]; *vgl.* faßnacht-huon

stuffletten *f. Erntefest* **1** 359[27]

stuhl, stuehl, stuehll, stuell, stuhl, stuhle, stuohl, stuol *m.* **1** 774[24, 26 ff.], 793[44], **2** 498[32], 501[8], 510[28], 511[41], 512[30], 653[8], 666[8 f.], 667[38]

– heil[iger] stuohl, *das Amt des Papstes bzw. dieser selber als Träger des Amtes, auch die päpstlichen Behörden* **1** 766[38]

– *Vgl.* beichtstuehl, kirchenstuohl, *Nebenstuhl,* weiberstüöhl

stummen, stumen, stumm *n. Muttermass, Urmass* **1** 233[29 f.], 234[13], 327[4, 6], 518[11, 20 f., 24], 522[3 f.]

stůmmi *f. eine Stumme, eine stumme Frau* **1** 147[9]

stumpfen *Vb. bis zum Stumpf vernichten; (Bäume) abhauen, entgipfeln* **2** 618[41, 44]

stumpfieren *Vb. verspotten, beleidigen usw.* **2** 237[15]

stümpler *m. unzünftiger Handwerker, der ohne Berufsausbildung arbeitet* **2** 635[19]

stund, stunde, stundt, stundtt, stunt *f. Stunde, auch Zeit allgemein*

– *1. Zeitpunkt, Zeitraum:* **1** 42[18], 479[20], 532[12], 604[43], 785[16], **2** 339[22], 375[26], 376[12, 19], 684[2 f.] – *jederzeit heisst* alle s. **2** 664[21] – *sofort, sogleich heisst:* von s. an **1** 203[30], 247[13], 293[26], 303[34], 360[6], 406[21, 26], 408[1, 4], 625[32], **2** 547[21], ze s. **1** 9[10], 50[2], 84[27 f.], 136[5], zur s. **1** 770[28]

– *2. Zeitmass (24. Teil des Tages)* **1** 61[28], 616[35], **2** 243[25], 292[7], 379[39], 447[15 f.], 454[33, 35], 500[43], 541[21] – *Stundenruf des Nachwächters:* die s. rüeffen **2** 291[37], 292[24], 684[8, 18 f.]

– *3. Längenmass (Wegstunde)* **1** 553[6], 554[13 f.], 555[12], **2** 221[23], 508[4], 652[11, 25]

– *Vgl.* hora

stunden *Vb. verzögern, aufschieben, vorenthalten* **1** 490[17]

stuodten, *vgl. Stute*

stůr phenning, *vgl. Steuerpfennig*

stür, stür-, stüren, *vgl.* steüer, steüer-, *Steuer-,* steuern

sturm, sturmm *m. Sturmgeläute* **1** 292[14], **2** 682[4]

sturmblüthen *n. das Sturmläuten* **1** 621[24]

stürmen, stůrmen *Vb. Sturm läuten* **1** 292[13], **2** 682[3]

sturmhuben *f. Helm* **1** 470[29]

sturz *m. Blech* **2** 704[38]

stürzen, stürtzen, stürzern, stürtzern *Adj. aus Blech bestehend* **2** 703[42], 704[9, 18, 36]

Stute (stuodten) *f. weibliches Pferd* **1** 537[21], 538[1]

stutz *m. steiler Hang* **2** 330[40, 42]

styff, styff-, *vgl.* stiff, *Stiff-*

subditus *m. Untertan* **2** 21[9]

subdividirt *Part. / Adj. unterteilt, separiert* **1** 810[13, 17, 22]

subjectum, subiectum *n. Person, besonders die für ein Amt vorgesehene Person* **1** 702[37], 779[9], **2** 311[42], 325[27, 36], 382[16], 566[5], 575[16]

subsignatur *f. Unterschrift* **2** 655[31]

subsistenz *f. Lebensunterhalt u. Auskommen* **1** 731[22]

subsistieren *Vb. sich erhalten, Lebensunterhalt u. Auskommen haben* **1** 728[19], 756[9], **2** 490[16], 609[11]

substanz, substantz *f. der wesentliche Inhalt* **1** 622[20], 643[12], 695[42]; zittliche s., *zeitliches Gut, irdischer Besitz* **2** 232[17]

substanzlich *Adj. das Wesentliche betreffend* **2** 596[38]

substitut, substitutus *m. Stellvertreter: I. S. des Stadtschr. zu WI* **1** 288[6], 319[46, 48], 395[11], 481[44], 505[36], 518[33], 519[12], 528[31], 543[8, 21], 734[9 ff.], 741[44 f.], 745[4 f.], **2** 184[11 f.], 218[43], 309[36], 319[18], 456[41], **3** 10[8, 16] – *II. Substitut in der Kanzlei LU* **1** 283[10], **2** 101[12] – *Vgl. Ratssubstitut*

subtil *Adj. listig, versteckt* **1** 768[25]

succehsive *Adv. nachfolgend* **2** 205[37, 41]

succession, succehsion *f. 1. Nachfolge* **2** 206[4], 661[29]; *2. Erbfolge* **2** 595[18], 597[25]

successor, successorj *m. Nachfolger* **1** 710[1], 780[25]

suffen *Vb. saufen* **1** 535[47]

Sühne, vgl. sůn

sumen *Vb. abhalten, verhindern* **1** 271[48], 272[5], **2** 62[9], 63[12], 66[33], 77[7], 82[12], 111[23], 151[22], 172[23], 213[29], 241[29], 253[36], 272[5]; *vgl.* ungesumpt

sümerlohn *m. Lohn des Hirten (säumen hier: sich mit etwas aufhalten, dabei verweilen)* **2** 449[1]

sümig *Adj. säumig* **1** 316[2]; *vgl.* saumselig

summer, *vgl.* sommer

sumnus, sumniß, sumnuß, sumnisse, sumpnisse, sumpnůst *f. 1. Säumnis* **1** 109[8, 31], **2** 107[39], 108[15], 241[22] – *2. Hinderung* **2** 45[14], 59[3] – *3. Nachlässigkeit* **2**

519[6] – *Vgl.* saumselig, saumseliger, saumseligkeit, schmertzen *(formelhaft),* sumsal, sumung

Sumpf *m. dauernd feuchtes Gelände, vgl.* austrocknung, sünfftig; *vgl. im OPReg.* Sumpf

sumsal, saumsaal, saumsahl, sumbsal *f. 1. Säumnis* **1** 152[23] – *2. Nachlässigkeit* **1** 832[18], **2** 318[17], 455[12], 585[42] – *Vgl.* saumselig, saumseliger, saumseligkeit, sumnus

sumung *f. Hinderung* **1** 135[27]; *vgl.* sumnus 2

sůn *m. Sühne, Friede, Aussöhnung, Verzicht auf Rache* **1** 49[23], **2** 44[14], 50[1], 52[9], 55[21]

sůndern, sůndren *Vb. absondern, aussondern, ausnehmen* **1** 136[7], **2** 51[33], 53[28]

sünfftig *Adj. sumpfig* **1** 719[7], **2** 504[37]

sůngichten, sungichten *f. Sonnwende* **1** 11[29], **2** 107[37], 109[5 f.]

sunne, *vgl.* sonne

supplement *n. Ergänzung* **2** 653[1, 13]

supplicant, suplicant *m. Bittsteller* **1** 703[21], 704[9], 816[26], **2** 491[27], 598[34], 599[7, 12 f., 23], 637[37], 659[39], 679[36], 701[19]

supplicare *Vb. bitten* **2** 340[38]

supplication, suplication *f. Bitte, Bittschrift* **2** 336[8], 337[35], 341[23 f.], 351[3], 359[11]

supplicationschrifft *f. Bittschrift* **2** 337[10]

supplicieren, suplicieren *Vb. bitten* **1** 530[9], 681[25]

supplikant *m. Bittsteller* **2** 526[35]

supprimieren *Vb. unterdrücken, kassieren* **2** 638[20]

supremum dominium *n. oberste Herrschaft, Landesherrschaft* **1** 748[5]

survivenz *f. Anwartschaft, versprochene Nachfolge beim Überleben* **1** 545[9, 40], 546[11, 15, 35], **2** 660[22 f., 33], 662[18 f., 23, 25]

sustherr *m. Verwalter der Sust der Stadt LU (Grossratsamt)* **2** 715[12], 717[26]

süw gallen *f. Gallenflüssigkeit v. einem Schwein* **1** 344[13, 17]

swěcher, *vgl.* schwäher

sydmal, sydmalen, sytenmalen *u. ä., vgl.* sittenmal

T

Tabak (dubackh) *m.* **2** 410[52]

Tabaktrinker (tabachtrinkher) *m. Raucher* **1** 698[31]

tabern recht, *vgl.* tavernen recht

tach, tachung, *vgl.* dach, *Dachung*

tachziegell *m. Dachziegel* **2** 191[3]

tädigen, dättigen, tedingen, thädigen, thädingen *Vb. 1. verhandeln* **1** 12[8 f.] – *2. vereinbaren, ein Übereinkommen vermitteln:* **1** 85[51], 473[44], 475[5, 7], **2** 255[2], *Eheleute* zů samen t., *den ehelichen Frieden zwischen ihnen wieder herstellen* **2** 194[42] – *3. zum Verlassen, zum Weggehen bereden, bewegen* **1** 370[15] – *Vgl.* betedingen, vertůdigen

tůding, dedung, tadung, tatung, tädung, teding, tedung, těding, thädigung, thädung, thedung *f. Vermittlungsverfahren, Vereinbarung, auch das erzielte Übereinkommen selber (Vertrag)* **1** 96[31], 132[44], 134[5], 153[17], 162[9, 37], 166[35], 191[27], 193[19], 398[22], 471[27], 472[3, 25, 33], 475[12, 22, 28], 476[31, 38], **2** 103[45], 174[20 f.], 253[33], 254[46], 255[4, 6]

tädingsbrief *m. Urkunde über eine Tädung, Vertragsurkunde* **2** 267[12]

tůdings lůtte, tadungs leüth, tatungsleüth *Pl. Vermittler, Schiedsleute* **1** 219[24], **2** 332[18], 333[11]

Tädingsmann (tädigs man, tädungs man, tädungsman) *m. Vermittler, Schiedsperson* **1** 472[4 f.], 476[37, 40]; *vgl.* underthädiger

tafelen, taffelen, taffell *f. Tafel: 1. Schrifttafel, Hinweistafel* **1** 773[26], **2** 404[8], 536[8] – *2. Speisetafel* **1** 637[24] – *Vgl.* tariffa-tafell, *Zolltafel*

taferne, tafferen *u. ä., vgl.* taverne, tavernen-

tag, dag, tage, tagg, ttag *m. Bedeutungen (Auswahl):*

I. *Konkret; der Tag im Unterschied zur Nacht, als Wochentag, Monatstag, Festtag usw.; Beispiele:* **1** 5[2], 18[11], 19[8] *u. oft,* **2** 2[3, 17], 4[20], 25[24] *u. oft*

II. *Übertragen*

1. *Verhandlung; Verhandlungstag, an welchem eine gerichtliche oder sonstige Verhandlung stattfindet* **1** 4[40], 27[31], 28[37], 40[17], 44[44], 82[4, 35, 41], 83[52], 87[18], 94[33, 45], 98[24 f.], 102[26], 103[7], 104[10], 106[28], 114[8], 115[2], 127[22], 135[9, 11, 13], 155[43], 221[4, 11, 18], 278[51], 304[29, 31], 812[4], 838[19, 34], **2** 94[3], 98[36, 39], 474[21], 511[4], 529[20], 665[5], 674[12]; *vgl.* conferenz, congress

– *a) mit Verb:* t. ankünden **1** 506[3 f., 8 f.], t. ansetzen / bestimmen / ernambsen / setzen, *den Termin für eine Verhandlung festlegen* **1** 87[42], 106[26], 138[38], 220[30], 221[9, 11 f.], 229[31], 278[38], 279[18], 330[22], 339[28 f.], 372[6],

497[4], 636[10 ff., 33 f.], 644[39], 762[2 f.], 784[29], 788[9], **2** 120[20], 227[37 f.], 337[11 f.], 348[4, 12, 21], 461[32 f.], 497[9], 514[6 f.], 536[24], 567[18 f.], 568[29], 574[41 f.], 638[20, 36], 648[28], 664[43 f.], 665[26], t. anstelen **1** 670[17], t. geben **1** 87[25, 46], 89[5], 106[18], 127[14 f., 17 f.], 146[29], t. haben **1** 226[22], t. leisten **1** 28[12, 36], 66[10], 82[42], 85[52], 106[26], 109[7], 118[27 f.], 220[41], t. machen **1** 82[28], t. verkůnden **1** 4[40], 6[1], 89[5], 97[26, 31, 34 f., 36 f.], 103[2], 114[10], 219[4 f.], 304[31]

– *b) mit Adjektiv: eidgenössischer T.* **1** 82[40 f.], 91[29], 106[7, 25, 38], frůntlicher t. **1** 8[30], 28[13], 30[18], 92[32], 93[31], 94[20], 97[31], 106[26], 109[7], 118[27], 131[21], 219[5, 21, 24], frůntlicher, unverdingeter t. **1** 141[3], gůtlicher t. **1** 219[22], 220[41], 221[9], offen t. **1** 72[14], 304[31], rechtlicher t. **1** 146[23], 278[38]

2. *Zusammenkunft einer Körperschaft und dann sekundär diese selber (z. B. Kesslertag)* **2** 110[37], 111[6–40], 112 (Bem. 2)

3. *Vertagung, Aufschub* **1** 28[2, 7]

4. *Redensarten:* am t. bekant, *allgemein bekannt* **1** 538[34 f.], an t. bringen, *ans Licht bringen, beweisen* **1** 149[35], 299[16], 304[34 f.], 329[12], 337[43], 667[18], an t. geben, *ans Licht bringen, verraten* **1** 832[38], jr tag gethan *haben, ihre gesetzte Frist erfüllt haben* **1** 297[33], 302[30], tagß seines lebenß, *zeitlebens* **1** 703[33], zů sinen tagen kommen, *das Alter der Mündigkeit, Volljährigkeit erreichen* **2** 115[27], 194[24], 230[12 f.]

III. *Vgl. Auffallstag,* beichttäg, dies, *Dreissigster Tag,* fallimentstag, fasttage, *Feiertag, Festtag, festtäglich,* frist III 2 *(Tagesfristen)* / 5 (jar und tag), fron tag, *Geldstag, Gemeindetag,* haustage, heilig (h. täg), jahrstag, *Kreuztag,* landtag, lebtag, *Markttag,* pannerfirttag, ratstag, *Rechtstag,* schiesstag, schwörtag, tagleistung, taglohn, tagsatzung, tagwan, trülltag, *Twingstag,* ustage, *Werktag,* ziel 2 (z. und tag), zwings täg

tagen, dagen, daggen, tagenn *Vb. 1. einen Tag (vgl.* tag II.1) *besuchen, an einer Verhandlung teilnehmen* **1** 103[14], 106[35] – *2. vor Rat oder Gericht laden* **1** 162[5, 35], 362[18], 393[33], 404[23], 405[10], 429[13, 44], 442[12], 445[33], 454[13], 457[48], 472[41], 553[36], 554[4, 20, 22], 562[12] – *Vgl.* betagen, dar tagen, fürtagen, ungetaget, vertagen

tägen, tegen *u. ä., vgl.* dägen

tägenbuosß, tägen buoss *f. Busse, welche diejenige Mannsperson entrichten muss, die ohne den vorgeschriebenen Degen auftritt* **1** 562[23], 567[3]; *vgl.* dägen gelt

tagerlohn *m. Lohn (des Weibels) für das Vorladen vor Gericht* **1** 554[35]

tagleistung *f. Besuch eines Tages (vgl.* tag II.1), *einer Verhandlung* **1** 572[22]

täglich *Adj. streitbar, unfriedlich* **1** 507[5]

taglohn, dag lan, tag lan, tag lohn *m. Lohn, der für die Arbeitsleistung eines Tages berechnet wird* **1** 473[51], 474[2], 660[25], 790[26], **2** 294[38], 640[17]

taglůner *m. der im Taglohn arbeitet* **1** 354[6]

tagsatzung *f. Versammlung eidgenössischer Abgeordneter* **1** 27[39, 45], 81[21 f., 46], 82[8, 34], 98[3], 118[27], 278[44], 342[30], 483[13], 601[5], 614[23], **2** 112[27]

tagwan, tagwen / dauwen, tauwen, tauwnen, thaunen, thauwen *Pl. 1. Tagewerk* **1** 258[16] – *2. Taggeld (Lohnersatz) für den Besuch eines Gerichtstages* **1** 304[38] – *3. der Herrschaft gegenüber geschuldete Fronarbeit* **1** 133[23], 596[30], 609[43] – *4. der Gemeinde gegenüber geschuldete Fronarbeit (alle Belege Stadt WI)* **2** 345[1], 434[25], 439[5 f., 8 f.], 453[9], 504[34, 41 f.], 506[18], 614[25, 28], 619[28] – 5. tauwnen zu Lutheren *(für die Gemeinde?)* **1** 629[24 f.] – *Vgl.* ehrtagwan, frondienst, frontagwan, tauner, tauwnen

Tal (thal) *n.* **1** 814[51], 815[1], **2** 652[7]; *vgl. im OPReg. Tal*

Talbauer (thal baur), *vgl.* bauer *(Talbauern)*

Taler (daler, tahler, taller, thaler, thaller) *m. Silbermünze* **1** 445[12], 535[38], 540[30], 630[36], 698[31], 713[21], 733[13 f., 16 ff.], 737[43], 777[25, 29 f.], 782[36 f.], 794[10], 836[20, 36], 837[46], 838[17], 842[8], 847[9], **2** 199[25], 418[14], 430[4 f.], 452[22], 454[42], 480[4], 481[50], 519[6], 530[7, 10], 553[25], 554[8], 557[5 f.], 560[32], 622[31], 645[22], 664[36, 39 f.], 665[22]; *vgl.* anlobungs thaller, louisthaler, *Reichstaler*

tåll, *vgl.* tell

tambour, *vgl. Trommler*

tanne, danne, dannen, tannen, thanne *f. (Diminutiv* tandlein, tannli, tannlin *n.)* **1** 19[21], 54[8], 83[43], 89[14], 208[27], 230[20], 447[4 ff.], 827[19], 828[26], **2** 334[20, 25], 436[17, 21 f.], 440[16, 22], 441[9], 444[21], 612[17, 18], 613[8], 614[38], 618[41], 645[19], 677[10], 717[8]; *vgl. Brenntanne,* grotzen, jahrtanne,

laden tanne, logeltanne, rotdanne, schärmentannen, schindeltanne, tünkheltanne

tannen, dannen, dannern *Adj. aus Tannenholz bestehend* **2** 671[8, 13], 715[35]

tannen kryss *n. Tannenreisig* **2** 645[19]

Tanz (danz) *m.* **2** 501[25]

tanzen (tantzen) *Vb.* **1** 533[18, 24]

Tanzhaus (tantzhauss) *n.* **1** 769[17]

Tanzlaube (dantz lauben, dantzlauben, dantzlouben, tantz louben) *f. das Obergeschoss über der Schaal in der Stadt WI, das gelegentlich für Tanzanlässe benutzt wurde* **1** 575[22], **2** 148[30], 227[28], 242[31]

tariff, tariffe, tariffe, taripha *m. Tarif* **2** 404[43], 407[6], 560[10]

tariffa-tafell, tariffa-taffell, tariffe-taffel *f. Hinweistafel mit den Zollsätzen* **2** 404[6], 405[28], 406[3 f.], 407[31]

tåtsch *m. Erdwall (als Bolzenfang des Armbrustschützenhauses)* **2** 141[28]

tätter, tåtter, täther, thadter, thatter, thåtter, thädter, thäter, thätter *m. Täter, Übeltäter* **1** 367[19–41], 368[4 f., 10, 12, 17], 369[18 f., 31, 41], 370[8, 15], 371[6, 22, 24], 621[21, 23]

taufbuoch, buoch, tauffbuoch *n. Buch, in welchem die Kindertaufen verzeichnet werden (Pfarrkirche WI)* **2** 376[3, 26], 378[28 f.]

Taufe, vgl. kind tauff gältt, kinds touffeten

Täufer, vgl. widertäüffer

tauffen, touffen *Vb. 1. kirchlich taufen* **1** 303[34 f.], **2** 529[18]; *2. übertragen: mit Spitznamen versehen* **2** 501[24]

tauff göttin *m. Taufpate* **1** 516[8]

Taufname (touff unnd zu namen) *m.* **1** 410[3], 411[12, 35]

Taufzettel (tauff zedel, zedel der getaufften kindern) *m. Zettel, auf dem die Kindertaufen verzeichnet werden* **2** 376[3], 378[27]

tauner, dauner, thauwner *m. Taglöhner* **1** 376[28], 873[5], 891[34], 892[15], **2** 298[7], 402[10], 628[11]; *vgl.* tagwan, tauwnen

taußbaum, dantz boum, taus baum, tausbaumb, tauß baum *m. Lagerbalken (einer Brücke)* **1** 398[40], 712[13 f., 17 f.], 723[42 f.]

tausch, dausch, dusch, thausch, thusch, tusch *m. Tauschgeschäft, das wie ein Kauf fertigungspflichtig ist* **1** 581[23], 734[19, 34], 850[40], **2** 564[31], 633[6, 17, 33, 39], 634[9, 11, 18, 22], 650[16], 652[17], *Fertigung* **1** 527[12, 42], 529[2, 17, 23], 542[19, 21], 741[31], **2** 563[41], 564[23], 620[33], 621[1], 633[1 ff.]

tauschbrieff, duschbryeff, tausch brief, tausch brieff, tausch-brieff, tusch brief, tuschbrieff, tusch bryeff *m. Urkunde über einen Tausch* **1** 581[15], 606[1], 660[27], 678[16], 734[11, 17, 30 ff., 36], 780[1 f.], 782[27]

Tauschzettel (tuschzädel, tuschzedel) *m. Urkunde über einen Tausch in Zettelform* **1** 516[13, 20], 517[5, 19, 25]

tauwen, tauwnen, *vgl.* tagwan

tauwnen, dauwnen, tauwen, tauwnen, thauwen *Vb. im Taglohn arbeiten* **1** 606[35], 607[41], 611[19], 687[23, 26]; *vgl.* tagwan 1 / 2, tauner

taverne, taferen, tafern, taferne, tafernen, tafferre, tafferren, tafferne, taffernne, taveren *f. konzessioniertes Gasthaus: I. Tavernen der Stadt WI* **2** 294[27], 313[13], 372[22], 373[6], 374[14, 19] – *II. Tavernen andernorts* **1** 51[12, 18], 93[4], 96[20 ff.], 100[2, 4], 101[5, 7], 748[37], 750[31, 34], **2** 7[19], 8[1], 91[29], 93[37], 374[19] – *Vgl.* wirtschaft, wirtshaus

tavernen geldt *n. Tavernenzins, welcher der Herrschaft zu entrichten ist* **1** 751[4]

tavernen recht, tabern recht, taffernen recht *n. das Recht, eine Taverne zu betreiben* **1** 557[25], 558[14, 16 f.], **2** 312[11], 313[2, 10], 373[10, 37, 41], 633[18 ff.]

tavernen würt *n. Tavernenwirt (Stadt WI)* **2** 371[19], 372[20, 34]

taxe, taax, tagts, tax, taxa, taxs, taxt, taxx *f. / m. 1. Wertanschlag* **1** 632[4], **2** 268[5] – *2. Bestimmung des zu bezahlenden Betrages, Tarif, Preis- bzw. Gebührensatz* **1** 214[27], 433[19], 441[14 f., 33, 38], 442[43, 47], 445[15], 446[8, 14, 26, 36], 448[1], 450[32], 471[52], 473[22], 476[5], 490[45], 498[24, 31], 499[25], 515[27], 516[17], 517[4, 18], 554[23, 30, 35], 555[7], 556[19, 31, 46], 561[20, 51], 563[16, 39], 580[34, 36], 581[3], 590[29], 593[22, 37], 599[4], 602[41], 619[48], 631[14, 21], 641[28], 642[3], 647[37 f.], 649[2], 660[25], 705[38], 706[40], 707[31, 50], 714[29], 731[4, 37 f.], 732[16, 27], 733[15], 735[27], 741[34], 759[10], 777[28, 32], 782[36], 803[7, 10], 804[34, 44], 805[3 f., 10 f.], 836[7], 840[31], 850[40], 852[7, 28 f.], 875[24], **2** 245[23], 268[7], 275[31], 288[34], 301[21, 28, 38], 346[32], 348[37], 409[7], 410[13, 18], 412[10], 416[38], 435[5], 443[20], 471[15], 476[41], 521[26], 535[9], 571[10, 16], 586[4], 597[42], 621[9], 623[29], 624[17, 31], 722[6] – *Vgl.* bürgerrecht I *(Bürgerrechtstaxen), Rechnungstaxe,* schreiber-tax, *Siegeltaxe*

taxieren, taxiren *Vb. 1. einschätzen* **1** 505[6]; *2. die Höhe v. Leistungen u. Gebühren*

festlegen **1** 554[21], 590[43], 654[30 f.], **2** 283[32], 297[8], 452[20], 510[38], 523[40], 601[35], 616[6], 659[36]

taxierung *f. die Festsetzung der Höhe v. Leistungen u. Gebühren* **1** 651[33 f.], **2** 409[34]

techen, teckhen, *vgl.* decken

teckh, tekh, *vgl.* deck

teding, tedung *u. ä., vgl.* tåding

tedingen, *vgl.* tädigen

tegen, tägen *u. ä., vgl.* dägen

tegerstein, têgerstein *m. grosser, dicker Stein, vgl. im OPReg.* Tegerstein

teilen (teyllen, theilen, theillen) *Vb. 1. ein Erbe t.* **1** 331[21], 585[6], 735[4]; *2. die Allmend t.* **1** 874[19 f., 22], 903[23]

Teilende (theillende) *m. Pl. die an einer Erbteilung Beteiligten* **1** 733[5]

Teileti (teylente, teyleti) *n. Teil eines ursprünglich zusammengehörenden Besitzes* **1** 299[26 f.], 331[20]

Teilrodel (theilrodel) *m. Rodel, in welchem der Anteil der einzelnen Priester an den Jahrzeitzinsen vermerkt ist* **2** 376[2], 378[26] *(hier nur* rodel)

teilung, deillung, deilung, teillung, theihllung, theilig, theilung, theillung *f. 1. Erbteilung* **1** 531[30], 535[33], 537[14 f.], 538[21, 41, 45 f., 52], 539[1, 4], 561[48], 564[38 f.], 565[3 f., 9 f.], 578[7], 586[45], 591[1], 592[1 f.], 599[39], 603[15], 605[26], 631[33], 646[14, 21], 647[30], 660[25], 662[3], 663[25], 665[28], 676[28, 31], 678[4, 9, 24], 731[34 f.], 732[4 f.], 733[4, 7, 11, 24], 735[19], 762[10 f., 13, 15], 777[21 f.], 780[2], 782[25, 31], 784[21], 787[26], 803[40–44], 804[21, 23], 836[41], **2** 174[1], 373[38, 40], 423[7 f., 8, 31], 576[33], 578[10], 579[27], 580[36], 621[6] – *2. Allmendteilung* **1** 857[15], 868[12], 887[14], 891[1], 903[32] – *Vgl.* erbtheilung, hauptheilung

Teilungsbrief (theilbrieff, theilig brieff) *m. Urkunde über eine Erbteilung* **1** 446[35], 500[5], 660[26]

Teilungswürdigung (theillungß würtigung) *f. Schätzung (Würdigung) v. Grundstücken bei einer Erbteilung* **1** 737[9]

Teilverschreibung (theilverschreibung) *f. urkundliche Zusicherung eines Erbteiles* **1** 561[51]

tell, tåll, tëll, telle *f. Steuer* **1** 174[14], 197[18], **2** 115[25, 31, 33]

tellen *Vb. Steuern erheben, steuern* **2** 314[28]

tellung *f. Steuer* **1** 851[2, 22 f., 42], 852[8, 18, 29], 853[1]

temere litigans, *grundlos, voreilig prozessierend* **2** 167[31]

tenn, tenne *n. Tenne, Tenn: 1. Dreschboden* **2** 61[26]; *2. Ökonomieraum oder -gebäude* **2** 695[26]

tenor *m. Inhalt* **2** 470[15]

termin, termi, termien, termyn *m. / n. / f. der festgesetzter Zeitpunkt, aber auch der Zeitraum, die Frist* **1** 317[11], 377[19], 490[25], 512[29], 552[33], 606[20], 622[4, 9], 623[41], 643[9], 644[6], 737[32], 760[34], **2** 328[37], 421[19], 427[2], 481[39], 526[23], 581[3], 696[26], 701[32], 715[42]; *vgl.* frist, zeitfrist

terminieren *Vb. festsetzen eines Zeitpunktes* **2** 605[30]

terminus *m. Grenze* **1** 793[21]

territorial Adj. zu Territorium **1** 108[26], 267[51], **2** 11[31 f., 34], 60[1], 77[40]

territorial-, Territorial-, Komposita, nur kursiv: Territorialherrschaft **1** 69[1], **2** 112[32] – *territorialisieren* **1** 108[23] – *Territorialisierung* **1** 176[9 f.], 202[1], **2** 11[30 f., 37] – *Territorialitätsprinzip* **2** 112[34] – *territorialstaatlich* **1** 81[14] – *Territorialverwaltung* **2** 10[23], 12[9 f.], 16[22, 26 f.], 25[10], 69[26], 70[10], 75[2], 93[22], 94[9], 170[8 f.]

territorial zugehörde *f. Zubehör, Teil eines bestimmten Territoriums* **1** 798[6]

Territorium n. Gebiet, Land **1** 81[9], 747[22], 748[2], **2** 200[8]

testament, testamentt *n. letztwillige Verfügung* **1** 341[18, 22], 445[10, 22], 558[30], 559[1], 676[29], 678[11], 777[35], 780[2], 794[33], **2** 302[2 f.]; *vgl.* gemächt, vermächnuss

testamentieren, vertestamentieren *Vb. letztwillig verfügen* **2** 189[25, 27]; *vgl.* machen, vermachen

Testamentsbrief (testament brieff, testamentt oder gemächtsbrieff, thestoment brieff) *m. Urkunde über eine letztwillige Verfügung* **1** 361[36], 445[8], **2** 267[13]

testare *Vb. bezeugen* **1** 34[15]

testimonium *n. Zeugnis* **1** 3[40], 4[6, 12], 22[29], 39[41], 55[15], **2** 382[3]

testis *m. Zeuge* **1** 2[30], 3[24], 4[6, 10], 22[35, 40], 33[21], 34[25], 39[18, 33, 35], 53[15], 55[3, 6, 12], 757[12]

teuer (thür, theüwr, thüwr, tůr) *Adj. von Mangel geprägt* **1** 66[4], 598[28], 602[27], **2** 245[18], 336[16], 337[39]; *vgl.* klamm

teuerlöhnig (dür lönig, thürlonig, thür lönig) *Adj. einen (zu) hohen Lohn fordernd* **1** 687[33], **2** 223[7], 224[7]

Teuere (düre, theür, theüre, thüwre) *f. Teuerung* **1** 551[32], 657[25], **2** 195[28], 538[22]
Teuerung (thürin, thürung) *f.* **1** 376[29], **2** 210[8]
teüffel, thüffell, tüfell *m. Teufel* **1** 367[22 f.], 368[9], 768[28]
teüffelsbeschwöhrer *m.* **1** 768[36]
teüfflisch *Adj. / Adv.* **1** 657[3]
teütsch, *vgl. Deutsch, deutsch*
thädigen, thädingen, *vgl.* tädigen
thädigung, thädung, thedung *u. ä., vgl.* tåding
thaunen, thauwen, *vgl.* tagwan
thauwen: *1. (Pflanzenname) f. Tauwelen, Daun, Hohlzahn, Hanfnessel, deren Körner der Ölgewinnung dienen* **2** 508[7]; *2. Vgl.* tagwan, tauwnen
theologisch *Adj.* **1** 770[42]
theotunice *Adv. in deutscher Sprache* **1** 68[9]
theutunicum *n. das Deutsche, die deutsche Sprache* **1** 19[4]
thole, *vgl. Dole*
threidt, *vgl.* getreid
thruckhen *Adj. trocken* **2** 504[35]
thur *f. Rundgang* **2** 321[41]
thür, thürung *u. ä., vgl. teuer, Teuerung*
thwedrer, *vgl.* deweder
Tier (thier) *n.* **1** 484[10], **2** 667[14]
tili, *vgl. Diele*
tinghoff, *vgl.* dinghoff
Tinte (dinten) *f.* **2** 482[3, 8]
tisch, disch *m.* **1** 306[6 f.], 348[24], 390[4], 394[12], 624[12 f.], 765[37], 775[14], **2** 148[10, 19, 36], 454[35], 512[30]
tischmacher *m. Berufsbezeichnung* **2** 194[1, 5], 405[29]
titel, tidtel, titell, titol, titul, titulus *m. 1. Überschrift* **1** 783[32] – *2. Name* **1** 870[5], 881[43], 891[19], 892[30], **2** 164[8], 573[9, 35] – *3. Namen, Rang u. Würde kennzeichnende, vorangestellte u. stets abgekürzte* (tit., titl. *usw.) Bezeichnung* **1** 744[49], 827[38], 831[33], 833[8, 29], 834[29], 835[11, 15], 836[36], 837[8, 45], 838[27, 33], 840[35], 842[17 ff.], 846[18], 847[15], 850[30], 853[3], 854[37], 891[18] – *4. Rechtstitel, Rechtsgrund, Rechtsanspruch* **1** 643[43], 850[39], 853[21], 856[41], 857[10], 858[23], 859[7], 893[6 f.] – *5. Vorwand* **1** 609[12], **2** 577[1]
tochter, dochter, dochtterr, tochtter *f. 1. weibliche Person (Diminutiv* döchterlin, döchterlinn, tőchterli, tőchterly, töchterlin, töchterlj *n.)* **1** 104[1], 144[26], 147[8, 11, 49], 148[2, 5, 7, 10, 12, 15], 177[6], 178[20], 181[1], 183[28], 247[13], 270[28], 296[36], 305[3–6], 337[26], 363[15], 475[14], 536[32], 538[18, 20], 545[4], 565[10 f.], 734[49 f.], 735[3], 774[33, 36], 804[13], 805[35], 820[13, 32, 40], 821[6, 36], **2** 28[2–17], Nr. 25c, 136[1, 23, 30, 40], 232[29, 31 f.], 261[7], 458[27, 30], 459[5], 500[49], 595[23], 654[20], 657[1, 8], 660[29], 662[20] – *2. übertragen: Filialkirche* **2** 378[16] – *Vgl. Bürgerstochter,* vogttochter
tochtermann, dochterman, dochtermann, tachterman, tochter man, tochterman, tochtterman *m. Schwiegersohn* **1** 18[7], 153[8, 23], 180[4], 264[27], 266[12], 412[18], 413[28], 416[28], 545[6 f., 9], **2** 273[18], 401[27], 661[42 f.]
tod, dodt, doth, dott, thodtt, tode, todt, tot, ttod *m. Tod* **1** 20[35], 34[32, 35, 43], 35[3–37], 37[4–41], 38[5–43], 39[2], 74[30, 32], 75[43], 132[21], 156[34], 157[14, 22], 158[28], 159[24, 36], 163[28], 164[2, 10], 283[31], 284[29], 294[35], 295[32], 297[27], 298[1], 300[18], 305[1 f.], 363[14, 26 f.], 370[42], 371[9], 496[25], 547[52], 551[3], 605[22], 666[40], 687[24], 703[31], 710[21], 734[48], 757[6], 784[28], 825[13], **2** 2[36], 9[12], 54[12, 23], 56[3 f.], 73[14, 21], 106[21], 173[31], 195[18], 259[29], 396[12], 430[2, 5], 528[12], 565[28], 567[18], 595[39], 639[24], 663[40], 688[12]
– *Vergehen, für das die Todesstrafe droht: etwas,* das den tod, libe oder glide berůrte **1** 221[44], 222[11 f.], sachen, die den tod anrůren / berůren **1** 94[1], 96[6], 100[5 f.], 101[9]
– *Todesstrafe heisst* vom leben zum t. richten **1** 222[5]
– *Vgl.* mors
todfall, dodt-fahl, dodtfahl, thotfahl, todfall, todtfahl *m. Todesfall* **1** 631[34], 788[8], 825[32], 848[2], **2** 325[14], 598[35], 637[34], 661[18]
toleranz-geld, tolleranz-geldt *n. Ansässengeld, Niederlassungsgebühr einer tolerierten Person* **2** 447[37], 668[22 f., 35], 669[4]; *vgl. auch Beisässengeld,* hindersäß geld
tolerieren, vgl. gedulden
toleriert (tolleriert) *Part. / Adj. v. Fremden, insbesondere Heimatlosen, deren Aufenthalt geduldet wird* **2** 658[25]
tolerierter, tollerierter *m. Person, deren Aufenthalt geduldet wird, obwohl sie kein örtliches Heimat- oder Bürgerrecht besitzt* **2** 432[17, 41], 447[36]; *vgl.* geduldeter
Ton (thon) *m. Sprechweise, Tonfall:* in einem hochen t., *mit lauter Stimme* **1** 839[21]
tonner, *vgl.* donner
toppellhaggen, *vgl.* doppellhagen
tor, thor, tohr, thohr *n.*

I. *Tore der Stadt WI* (thor **1** 490[32], 539[18], 813[17], **2** 179[12], 199[1, 11, 31 f.], 200[2], 291[33, 38], 296[37, 39], 413[22], 600[33], 684[9]; *aber auch* stadt-thor **1** 490[44], statt-thor / statttohr **2** 321[40], 491[15, 30])
– *Haupttore:* beyde thor **2** 684[19], die großßen statttohr **2** 321[40], thohr schlüslen **2** 526[6], thorwacht **2** 639[18], von einem thor zu dem anderen **2** 563[13 f.]; *vgl. im OPReg.* Ober Tor, Under Thor
– *Nebentor* **1** 775[27, 42], **2** 421[25]
II. *Tore anderenorts oder allgemein:* **1** 294[32], **2** 200[6]; *Luzern* **1** 278[50], *Sankt Urban* **1** 210[24], *Sursee* **1** 195[37]; *vgl.* laden I (für das thor l.)

Torf m. Brennstoff **1** 16[8], 861[20]; *vgl.* dorfland II, turben land

torfland *n. Land mit Torfvorkommen* **1** 856[39], 858[21], 861[20]; *vgl.* dorfland II, durben land, turben land

töricht, torecht, vgl. dorechtt

törin *f. Frau mit geistiger Behinderung* **1** 363[14]

Torschlüssel (thohr schlüslen) *m. Pl. Schlüssel zu den Stadttoren* **2** 526[6]

tortur *f. Folter* **1** 347[19, 26], 348[2 f.], 361[49 f.], 757[12]

Torwacht (thorwacht) *f. Wacht an den Stadttoren* **2** 639[18]

Torwächter (thorwächter) *m., T. zu St. Urban* **2** 526[39]

tossen, tòssen *Vb. tosen, brausen, rauschen* **1** 471[21], **2** 118[20]

tot, dodt, dot, dott, thodtt, tod, todt, ttod *Adj. 1. tot, nicht mehr lebend* **1** 40[32], 41[7, 9], 67[12], 75[31], 84[43], 298[11], 371[8], 537[52], 586[27], 689[2, 31], 692[48, 50], 759[18], **2** 28[43], 57[8], 72[30 f.], 212[32], 667[10] – *2. aufgehoben, ungültig* **1** 25[12], 136[6, 50], 238[13], 280[27], **2** 151[34], 154[31, 41], 155[29], 281[18], 289[23], 452[16], 466[2]

tote Hand (todtne handt) *f. Vermögen besitzende Körperschaft oder Stiftung v. unbegrenzter Dauer* **2** 364[7]

töten (tȫdten) *Vb.* **1** 354[36]

Totenbäume (todten baüm) *m. Pl. Särge* **2** 248[5]

toter, doter, todtner *m. tote Person* **1** 31[41], 45[13, 16], 64[50], 591[38]

Totschlag (todtschlag, todschlag, tod slag, todslag, todttschlag, totslag, tottschlag, tottschlagg, ttod schlag) *m.* **1** 19[11], 21[9, 12], 45[11, 14 f.], 64[27, 51], 69[16 f.], 73[10], 84[44, 47], 85[9], 86[2], 93[39], 96[5], 100[5], 101[8], 192[18], 251[14, 16], 354[30], 355[20, 23], 367[6, 12], 371[4, 33], 445[27], 498[14], **2** 5[4, 7, 25], 263[28]; *vgl.* homicidium

totschleger, todsleger, todt schläger, todtschleger *m. Totschläger* **1** 21[12], 367[1], 370[36 f., 41], 427[45 f.]

trachen *f. Träne* **1** 344[29]

tractat, tracktatt *m. Vertrag* **1** 764[28], 852[9], 854[27], 855[12]; *vgl.* frideß tractat

tractation *f. Bewirtung* **1** 502[40], 503[17], 764[21]

tractieren, tratieren *Vb. 1. handeln* **2** 691[39] – *2. behandeln, umgehen, verfahren mit jem.* **1** 505[27], **2** 389[26], 676[12] – *3. behandeln, besprechen* **2** 337[12] – *4. verhandeln, unterhandeln* **1** 609[29], 612[19]

tradition *f. Überlieferung* **2** 713[27]

träf, träff, treff *Adj. / Adv. wichtig, gewichtig, schwerwiegend* **1** 561[38], 564[24], 613[9], **2** 367[11], 538[31]; *vgl.* treffe

tråffenlich, *vgl.* treffenlich

träg *Adj. faul* **1** 604[20]

trager, drager, träger *m.*
– *I. Träger v. Gegenständen: 1. Träger eines Gerätes; vgl.* leiter trager – *2. Träger v. Lasten; vgl.* säcktrager – *3. Hausierer, Kleinhändler, Marktbesucher, der seine Ware persönlich (ohne Wagen u. Fuhrwerk) transportiert; vgl. Ankenträger,* brotträger, *Eiertrager, Hühnertrager,* salzträger, trager wib
– *II. Stellvertreter (Treuhänder): 1. Sachwalter, Vertreter* **2** 645[45] – *2. stellvertretender Lehenstrager, Lehensvertreter für Institutionen oder (noch) nicht lehensfähige Personen* **1** 202[32], 454[4], 457[13, 23], **2** 29[29], 33[3, 8], 34[38, 44, 49], 35[9, 14, 23], 132[43 f.], 137[39], 138[28], 140[22–35], 141[1–44], 145[13 f.], 184[26], 196[18, 31, 33], 364[14], 610[1], 708[33], 711[49], 712[32], 713[6]; *vgl.* lehentrager – *3. Vertreter der Teilhaber eines geteilten Lehenbesitzes, der für alle haftet* **1** 852[6 f.], 853[1], 862[21 f.], 873[16] – *4. Unterpfand* **2** 139[28]

tragerey *f. Tragerei, Treuhänderschaft (für Zins, Zehnt usw.) im Namen einer Gemeinschaft, Einzinserei* **1** 211[41], 851[17]

tragerhaus, trager-haus *n. Haus, das Zentrum einer Tragerei ist* **1** 851[14, 20, 36]

tragerlohn *m. Lohn für das Tragen einer Sache* **1** 537[36]

trager wib *f. Tragerfrau (vgl.* trager I.3) **1** 661[28]

tragerzug *m. das dem Trager einer Lehentragerei zustehende Zugrecht beim Verkauf einzelner Lehenteile:* lehen- oder tragerzug **1** 854[46 f., 49], 855[6], tragerzug **1** 855[4]; *vgl.* lehenzug

trankh, tranckh, *vgl.* speise (s. und tranckh)

tränkheren, tränckheren *Vb. Arznei brauchen, Vieh mit Medikamenten tränken* **1** 692[10, 14, 35]; *vgl.* tröncker en

transaction *f. Umwandlung* **2** 582[3]

transferieren, transverieren *Vb. verlegen* **1** 347[48], **2** 485[22], 493[40], 494[8]

transit-gut, transit-guth *n. Transitware, Handelsware auf der Durchfuhr* **2** 618[12], 721[39]

transitwaare *f. Handelsware auf der Durchfuhr* **2** 722[1, 3]

transsumpt, transumpt *n. Transsumpt oder Insert, Einfügung eines Urkundentextes als Form der Bestätigung bzw. Vidimierung* **2** 101[8], 258[37], 259[16], 260[15], 347[38], 389[22]; *vgl.* inserieren, vidimieren, vidimierung, vidimus

tratieren, *vgl.* tractieren

trå̊tten, *vgl.* tretten

Trattengeld (draten gelt, raten gelt, ratengelt, rattengelt) *n. Ausfuhrsteuer für Vieh* **1** 577[15 f.], 605[6]

tratz *m. Trotz* **1** 328[23]

tratzen *Vb. trotzen, reizen, kränken, verhöhnen, schmähen usw.* **1** 505[16], 506[47], **2** 281[20]

trauff *n. Traufe, das Niedertropfen (des Regenwassers)* **1** 343[9]

traum *m.* **1** 637[33]

treff, *vgl.* träf

treffe *f. Träfe, Träfheit, Gewichtigkeit, Wichtigkeit* **1** 612[1]

treffenlich, dräfflich, trå̊ffenlich, treffennlich, trëffenlich *Adj. / Adv.*

– *I. Adjektiv: 1. nachdrücklich* **1** 330[29], **2** 100[38] – *2. bedeutend, schwerwiegend* **2** 153[30] – *3. vorzüglich, angesehen, auserwählt* **1** 173[39], 191[20], 219[6], 221[13], **2** 83[16 f.], 96[30], 115[6 f.]

– *II. Adverb: 1. eindringlich, ernstlich* **1** 260[27] – *2. stark, in starkem Masse* **1** 880[33]

treiben, driben, tribben, triben, tribenn, tryben, trybenn *Vb.*

– *1. Vieh auftreiben, auf die Weide, auf die Allmend treiben* **1** 783[7], 891[34], 898[12, 33], 900[33], **2** 334[30], 384[13], 397[30], 399[19], 437[24], 438[1, 16], 442[24 f.], 448[32, 44], 449[9, 27, 31], 450[8], 502[41], 504[7], 613[20, 23], 619[1, 3], 659[1]

– *2. zwangsrechtlich eine Schuld, einen Zins eintreiben, ein Grundpfand einfordern* **1** 302[31], 337[13], 489[50], 490[1], 513[7], 515[2, 16], 555[1, 31], 557[13], 588[3], 592[46], 600[9], 605[36], 610[3], 665[2], 760[3], 785[33], 793[9], **2** 210[32], 306[1]

– *3. drängen, nötigen* **1** 475[2], 540[18, 23], 542[9], 581[22], 799[24], costen uff ein ander t. **1** 126[24 f.], dem andern das wasser uff sine güeter t. **1** 401[1], kosten daruff t. *u. ä.* **1** 402[12 f.], 404[32], 408[39], 472[18], 483[30], 515[28], 534[19], 535[46], 582[41 f.], 630[15, 28], *vom* erbgůtt t. **1** 305[10, 15], zů einer appellierung t. **1** 304[19 f.]

– *4. vertreiben* **1** 477[29], 656[30]

– *Vgl. abtreiben,* auftreiben *(mit weiteren Verweisen),* auftreiber, auftrieb, austreiben, austreibung, durch triben, hindertriben, nachtreiben, schweintreiber, umb triben, ustriben

treidt, threidt, *vgl.* getreid

tremmel *m. (Dremel, Drämel), Balken, Baumstamm zur Verfertigung von Balken* **2** 333[27]; *vgl.* sag tremmel

tretten, trå̊tten *m. Pl. Leute, die gegenseitig* trettete *haben* **1** 248[18], **2** 129[13]

trettete, trettetj, tritti *f. Weide- bzw. Durchtriebsrecht* **1** 231[15], 249[17], 259[7], **2** 85[2, 21]; *vgl.* zusammentradt

treüe, drůw, treü, treüw, threüw, threw, thrüw, truw, trůw, trůw, trüw, trů̊ *f. Wohlmeinenheit, Aufrichtigkeit, Treue; Beispiele:* **1** 12[11], 17[2], 27[17, 20, 22] *u. weitere,* **2** 3[10, 27], 4[14], 7[4] *u. weitere; vgl.* handgeben (mit h. trüwen)

treülich, drüwlich, thrülich, thrüwlich(en), treüwlich, treüẅlich, trewlich, trůlich, trülich, trůlichen, trůwlich, trüwlich, trüwlichen *Adv. redlich, aufrichtig, treu; Beispiele:* **1** 96[14], 103[20], 252[7] *u. weitere,* **2** 115[10–48], 116[1, 3], 166[34] *u. weitere; vgl.* getrůwlich

treüw, thrüw, treü, treüw, treẅ, trůw *Adj. / Adv. redlich, aufrichtig, treu; Beispiele:* **1** 488[27], 840[16], **2** 102[28], 254[42], 314[33] *u. weitere; vgl.* getrůw, getrůwlich

tribunal *n. Gerichtsforum, Gerichtshof* **1** 761[24]

Trigesimo, *vgl. Dreissigster Tag*

trinkgeld, drinckgeld, drinckh gelt, trinckgeld, trinckgelt, trinckhgelt *(Diminutiv* trinkgeltlin) *n. Geldsumme, welche bei einem Kaufhandel zum eigentlichen Preis hinzugeschlagen wird* **1** 312[32, 39], 664[36], 827[26], **2** 353[19], 395[8], 400[36], 425[38], 519[6], 643[15]

Trinkstube (trinckstuben) *f. Wirtsstube* **2** 680[1]

triticum *n. Dinkel, Spelt, Korn, Kernen* **1** 2[21]

tritti, *vgl.* trettete

Trium regum, *vgl. Dreikönige*

tröhlen *Vb. trölen; unnötigerweise prozessieren* **1** 550[24]; *vgl.* vertrölen, vertrölt

tr̊oler, tr̊oller *m. Person, die unnötigerweise prozessiert (Prozesshansel)* **1** 327[9, 13], 328[15, 25]

Trölhandel (dröhlhandel) *m. langwieriger bzw. missbräuchlicher Rechtshandel* **1** 646[8]

trommel, trumel, trummen *f. Trommel* **1** 617[45], 764[41], 812[40], **2** 575[22]

Trommler m. Trommler in Stadt u. Amt WI, heissen: amptt drommenschlaher **2** 274[36], stadt-tambour **2** 296[15], stat trumenschlacher **2** 319[13], statt- und ambtß trummer **1** 378[35], tambour **2** 669[11], tromenschlager, trummenschlacher *u. ä.* **2** 95[16], 319[2], 414[8], trummer **1** 378[32]

trompeter, drummetter, trommeter, trumbeter *m.* **1** 432[34], 501[36], 503[35], 764[8]

tränckeren *Vb. medikamentös behandeln (?)* **2** 344[27]; *vgl.* tränkheren

tr̊osten, trosten *Vb. 1. ermutigen, stützen, helfen usw.* **1** 509[15], 511[32], 546[20], 772[3] – *2. geloben, versichern, gutstehen, bürgen* **1** 85[19], 147[25], 152[27], 171[18], **2** 120[14], 121[26] – *3. zufriedenstellen* **1** 301[28] – *Vgl.* vertrösten

trostung, trostunge, tröstung *f. Versprechen, Sicherstellung, Bürgschaft* **1** 103[47], 171[20], 798[30], **2** 108[3], 109[12 f.], 625[29]

Trostungsbruch m. Nichteinhalten der Trostung **1** 323[26]

trotte, trothe, *vgl. Öltrotte*

trů-, *vgl.* treü-

trucken, drucken, druckhen, truchen, truckhen, trukhen *f. Truhe, Laden, Behältnis (Diminutiv* truklin *n.)* **2** 535[42], 683[14]; Willisouwer drucken, Willisower trucken jn der cantzly, *Behältnis in der Kanzlei bzw. im Stadtarchiv LU, in welchem sich die das Amt WI betreffenden Archivalien befinden* **1** 252[38 f.], 466[6 f.]; *vgl. Amtstrucke, Spitaltrucke, Stadttrucke,* truklin, vogtey drucken; *vgl. im OPReg.* Willisau Landvogtei II.6 (landvogtey-trucken)

truklin *n. kleiner Behälter, hier schützende Holzkapsel zur Aufnahme eines Wachssiegels* **1** 547[36]

trülle, trüllen *f. drehbarer, käfigartiger Pranger* **1** 346[44 ff.], 347[2, 47], 378[27], 707[40], 708[13, 34 f.], 790[25], **2** 411[34], 412[21], 413[20], 414[32], 640[13]

trüllmeister, trüll meister, trülmeister *m. Drill-, Exerziermeister* **1** 837[22], **2** 464[7], 465[26, 28], 642[37]

Trüllmeistergeld (trullmeister gelt) *n. Steuer zur Entlöhnung des Trüllmeisters* **1** 728[16]

trülltag *m. Exerziertag, an welchem sich die Wehrpflichtigen zum Exerzieren treffen* **1** 511[7 f., 19]

trumel metzgen *m. Schlachtung v. an der Hirnwut (Trummel = Taumel, Schwindel) erkranktem Rindvieh* **2** 258[4]

trummen, trumel, *vgl.* trommel

trummer, trummenschlacher, *vgl. Trommler*

trunck, trunckh *m. Trunk* **1** 359[1], **2** 455[3], 646[17]; *vgl.* abend trunk

trunckhenheit *f. Trunkenheit* **2** 463[9]

trüöglen *Vb. die Ziegen mit einer Trügle (gabelförmiges Holz) versehen* **2** 449[37]

trutzen *Vb. trotzen, reizen, kränken, verhöhnen, schmähen usw.* **1** 505[16, 25], 506[47], 525[29], **2** 281[20]

trutzer *m. Person, welche andere verhöhnt, schmäht, verunglimpft usw.* **1** 505[24]

trutzig *Adj. zu* trutzen *u.* trutz **1** 505[28], **2** 291[22], 315[34], 316[13], 386[4]

trutz sache *f. Trutzgebaren* **2** 315[36]

trutzwort, trutz wort *n. Schmähwort, Stichelwort usw.* **2** 289[25], 315[36 f.], 316[17]

truwen, trůwen, trůwen, trůen *Vb. 1. glauben, hoffen, meinen, zuversichtlich sein; Beispiele:* **1** 27[15], 86[6, 24], 87[16] *u. weitere,* **2** 19[37], 66[8 f., 11], 100[31] *u. weitere; vgl.* getrůwen I – *2. jem. trauen, insbesondere: anvertrauen* **1** 206[37], **2** 65[29], *vertrauen* **1** 28[20], 279[44], **2** 118[13], *zutrauen* **1** 236[9], 297[35], 300[25]

tuch, d̊uch, duoch, thuch, th̊uch, t̊uch, tuoch *n.* **1** 297[10], 468[9, 14], **2** 114[38], 115[17–20, 18, 20],

159[39], 224[39], 463[23, 35], 466[3]; *vgl.* lüntsch, nörlinger

tuchballen, duoch-bahlen, tuch ballen *m.* **2** 406[44], 410[40], 721[13]

Tuchhenke (tuech-henckhi) *f. Vorrichtung bzw. Ort, wo Tuch nach dem Färben aufgehängt wird* **2** 421[29]

tuchlauben, duch lauben, duch louben, dů̊ch loubenn, thuchlauben, thuech lauben, thů̊ch lauben, touchlouben *f. Obergeschoss über der Schaal zu WI, wo der Tuchhandel stattfand* **2** 215[10], 230[35], 242[6, 31, 33], 243[10, 39], 244[13], 260[5], 299[26], 721[17], 722[18]; *vgl.* laube 1

Tuchleute (dů̊ch lütt, duoch leüt, duochleüth, tuochleüth, tuochlütt) *Pl. Tuchhändler* **2** 254[11], 336[44], 404[29], 408[41], 410[6], *Zunft* **2** 572[26]; *vgl.* wautlůt

Tuchscherer (duochschährer) *m. Berufsbezeichnung* **2** 572[26]

tugentzucht *f. Erziehung zur Tugend, zum tugendhaften Verhalten* **2** 499[31]

tů̊mherre, thů̊mherr *m. Stiftsherr* **1** 26[5], **2** 68[2, 17, 24]

tünkhel, tünckhel, *vgl. Dünkel*

tünkheltanne *f. Tanne, die zum Herstellen v. Dünkeln geeignet bzw. vorgesehen ist* **2** 517[39]

tůr, *vgl. teuer*

turben land, durben land, durbland, turb land *n. Land mit Torfvorkommen* **1** 866[20], 878[19], 901[22], 903[19]; *vgl.* dorfland II, torfland

tůre, thür, thüre, tůr *f. Türe* **2** 118[24], 147[29], 200[5], 405[15, 18], 406[13, 15, 23, 26], 419[9, 35, 43], 420[1, 4, 13, 15, 20, 27], 421[10], 469[11, 13], 590[39, 49], 591[5, 8, 36], 608[34 f.]; *vgl. Haustüre,* porte, pforte, tůrli; *vgl. im OPReg.* Rotetůr

Türgestell (thüren gestel, thüren gestell, thüren-gestell, thüren g'stell) *n. Türgericht, Türrahmen* **2** 421[17], 590[45, 50], 591[2]

tůrli, dörli, dürli, thürlj, tůrli, tůrlin, tůrly *n. Diminutiv zu* tůre, *hier durchwegs Bezeichnung für ein Zauntor* **1** 191[34], 802[24], **2** 15[11], 70[24, 31, 38 f.], 71[2], 130[1, 3, 7], 525[40 f.]; *vgl.* march dürly

Türlistock (thürlj stockh) *m. Tür(li)pfosten* **1** 719[31]

Turm (durnn, thurm, thurn, thurnn, tuhrn, turn, turnn, turne, thurm, thurn, *oft Pl.* tůrn, tůrne, thürme, thürn, thürne *u. ä.) m.*

I. Türme der Stadt WI

1. Türme der Stadtbefestigung **1** 315[25 f., 30, 32], 346[14], 899[30], 902[5], **2** 96[19], 97[15], 98[3], 115[3 f., 23], 120[13], 165[15], 346[25], 347[26], 389[19], 420[5]

– *Namen u. nähere Bezeichnungen:* Bulver Thurn **1** 378[26], Kuzen Thurn **2** 291[11 f.], oberer thurn **1** 539[24], **2** 165[7], ringmuren thurn **2** 292[8], statt thürn **1** 756[39], zytt thurnn **2** 179[18]

– *Tortürme:* **2** 179[12], der nüwe zytt thurnn *und* der annder nüw gebuwne thurnn **2** 179[18, 28]; *vgl. im OPReg.* Ober Tor, Under Thor

– *Turmgefängnis:* erhaltung der thürnen oder gefangenschafften, *Unterhalt der Kerkerzellen in den Türmen* **2** 420[5 f.] – *Kerkerhaft* **1** 352[33, 39], 525[31], 536[32], 537[32], 707[7, 19, 39, 41], 708[34], 756[39], **2** 291[30, 38], 292[18], 318[18], 444[42], 447[25] – *Schuldgefangenschaft* **1** 472[24], 583[36 f.], 605[45] – *Vgl.* gefangenschaft, *türmen*

2. Kirchturm **2** 563[19], 684[3]

II. Türme der Stadt LU: **1** 49[15], 86[21], 440[41 f.], 645[21], Wasserturn **2** 127[10]

III. Türme anderenorts: Bottenstein, Burgturm **1** 68[48], 188[34 f.], 190[2], 231[2] – *Büron, Burgturm* **1** 119[17 f., 28] – *Friedau, Brückenkopf / Turm an der Aare* **1** 19[25], 54[12], 62[31], 83[47], 85[35] – *Schöftland, Burgturm* **1** 19[28], 54[15], 64[46], 67[2], 68[48 f.], 83[48 f.], 84[2 f.]

türmen (tůrnen, thürnen) *Vb. gefangen in den Turm legen* **1** 139[17], 646[11, 13], 647[1], **2** 44[7], 88[6], 291[38], 462[47], 468[5], bethürnen **2** 564[10]

Turmlosung (thurn loosung, thurnloosung, thurn losung) *f. Turmlösi; Gebühr, die ein Gefangener beim Austritt aus dem Gefängnis dem Gefangenenwärter zu zahlen hat* **1** 707[34 f.], 790[22 f.], **2** 640[10 f.]

Turmprotokoll (thurn protocol) *n. Protokoll über das Verhör v. Gefangenen* **1** 757[2]

Türmung (thürnung) *f. Gefangenlegung* **2** 466[22], 468[8], bethürnung **2** 564[11]

Turmweibel (thurnweibel, thurn weibel) *m., T. der Stadt Bern* **1** 706[34], 707[8, 14, 18 f.]

tusch, tusch, *vgl.* tausch, tausch-, *Tausch-*

tütsch *m. Klotz* **2** 694[33]

tütsch, tůtsch *u. ä., vgl. deutsch*

twedrer, *vgl.* deweder

twing, thwing, thwinng, thwyng, twinge, twink, twinng *m. / n. / f. Bedeutungen (in den Belegen nicht immer klar zu unterscheiden): 1. Twingrecht (vgl.* twingrecht 1); *das Recht auf Ausübung v. Twing u. Bann (u. die eventuell damit verbundene Gerichtsbarkeit) in einem bestimmten Gebiet – 2. Twingherrschaft; die mit dem Besitz v. Twing u. Bann verbundene Herrschaft über Grund u. Boden u. Leute einer Ortschaft oder eines Gebietes – 3. Gebiet; Territorium einer Twingherrschaft – 4. Herrschafts- bzw. Rechtsbereich anderen Charakters – 5. Verwaltungsorganisation eines Twinges –* **1** 32[10, 20, 26], 52[23], 65[48], 71[23, 26, 33], 72[3], 76[28], 77[2], 80[22, 25], 84[36, 38], 88[5], 92[29, 36], 93[2, 32 ff.], 94[2, 5, 8, 10 f., 28], 95[16, 38], 96[1–33], 99[33], 100[1–28], 101[1–42], 102[40, 45, 47], 103[5], 104[6 ff., 19, 26, 28], 105[6], 107[1, 19, 25], 109[32, 34], 133[22, 37], 169[35–38], 172[26 f.], 174[4], 197[23], 205[2], 206[11, 16, 31, 42], 207[18], 210[15–30], 222[20, 24, 31, 34], 223[1–43], 224[11, 14], 226[41], 227[17], 231[7], 244[2], 245[17–44], 246[1 f., 5 f.], 253[29], 278[3, 5], 282[7, 38], 287[46], 291[1], 330[13, 17], 348[14], 352[18, 24], 353[9], 365[8], 373[11], 385[31], 386[10–42], 388[36, 40], 389[31], 393[21 f.], 394[16, 27, 29], 405[8, 12, 14, 49], 406[4, 17, 23, 46], 407[31], 408[9], 410[34], 411[2], 441[23], 453[21–31], 454[3, 6, 10, 18], 455[28], 456[43], 457[9, 15, 27, 31, 34 f.], 458[34], 459[1–35], 460[27 f.], 463[2, 33], 465[16], 466[9, 11, 43], 467[1, 4, 25], 522[22], 630[14], 631[29], 670[15, 42, 44, 46], 693[18, 29], 694[37 f., 43, 45], 695[37, 53], 696[5, 15, 43, 45, 47], 697[4, 7], 716[22], 719[40], 721[29], 738[8], 741[15], 747[26], 749[17], 751[30 f.], 754[22, 35], 760[20–24], 773[5], 776[16], 793[34 f.], 798[24, 26], 835[9], 851[8 f., 16, 28, 31], 905[29, 45 f.], **2** 8[24], 15[41], 25[19, 25], 26[38], 27[4], 85[4], 91[26], 92[18–27], 111[9, 20, 32], 317[38], 384[27], 478[22, 25], 563[28]; *vgl.* stadt-zwing, zwing

twing und bann; thwing, benn; thwinge, benne; thwyng und benne; twing, ban; twing und ban, twing und bann, twing und banne; mit twingen, bennen; twing und benn, twing und banne, twing und benn, twinge und banne, twinge und benne, twing und bån; ttwing, banne; twing, bånn; twing, benn: *1. Umschreibung einer auf der (niederen) Gebots- u. Verbotsgewalt beruhenden Herrschaft, teilweise verbunden mit der niederen Gerichtsbarkeit – 2. das Gebiet, Territorium einer solchen Herrschaft –* **1** 1[13 f.], 2[9], 10[33, 38], 11[3], 40[17], 42[26], 50[34], 51[11, 17 f., 22], 77[19], 78[14, 33], 84[36], 90[11], 98[10, 38], 100[38], 101[39], 114[29, 34 ff.], 131[36 f.], 133[9], 155[26], 157[30], 159[23], 160[1 f.], 172[45], 196[10, 24], 197[2, 21], 206[11, 18], 226[5 f.], 228[19], 241[43], 242[9], 243[31 f.], **2** 1[36], 6[17, 25], 7[18, 33, 40], 9[1], 14[40], 15[39], 76[24], 111[20, 32]; *vgl.* zwing und bann

twing-, *vgl.* zwing-, *Zwing-*

Twingbesetzungsrodel m. Rodel, in welchem das Verfahren bei der Wahl der Twingverwaltung(en) aufgezeichnet ist **1** 311[1], 315[4], 357[28 f.], 388–397 (Nr. 95); *vgl.* twing satz, twings besatzung

twing brieff *m. Twingordnung, Twingrecht (vgl.* twingrecht 3) **1** 391[1], 393[16]

twingen *Vb. zwingen, drängen, nötigen* **1** 471[29], 473[48]; *vgl. Landzwinger,* zwingen

twing geldt, thwing gelt, thwinggelt, twinggellt *n. Abgabe in Bargeld an den Twingherrn* **1** 172[26], 567[7], 570[3], 634[10], 635[11], 749[6], 776[16]

Twinggemeinde f. Gemeinde der Twingsgenossen **1** 904[43], 905[18]

Twinggericht n. Gericht einer Twinggemeinde **1** 290[48]

twinghaber, thwinng habernn, twing haber, twing habern, twinghabern, twingß haber *m. Haferabgabe an den Twingherrn* **1** 78[30 f., 34], 79[28], 172[7], 281[31], 385[38, 45], 386[15, 20, 22, 48 f.], 387[46 f.], 404[51], 466[25], 694[53], **2** 8[23], 389[15]; *vgl.* zwinghaber

twinghandel *m. Rechtsstreit, der in den Kompetenzbereich des Twing- oder Niedergerichtes fällt* **1** 694[34], 695[8]

twingherr, thwingher, thwingherr, twinggherr, twing her, twingher, twing herr, twinkherr *m. Inhaber von Twing u. Bann, Besitzer einer Twingherrschaft* **1** XXIII, 52[16], 59[38], 60[17], 71[34], 81[30, 37], 93[29], 94[7, 13, 16 f.], 95[12], 99[27], 100[13 f.], 101[16, 18], 172[6, 41 f.], 210[34], 211[45], 212[9], 256[7], 287[45], 325[25], 331[31], 333[39], 357[42], 389[38], 390[11, 28], 391[25, 36], 392[10, 19, 29], 393[3–25], 394[30], 406[23], 408[11, 15], 453[35 f.], 455[6, 10], 457[26 f., 34], 466[10 f., 42], 597[25], 652[17], 693[18], 694[7–52], 695[23, 29, 47 f.], 697[3, 7], 755[28], 760[21], 885[23, 28, 31], 886[3], **2** 27[3], 75[23, 25, 35 f.]; *vgl.* zwingherr

Twingherrschaft f. Herrschaft, die auf dem Besitz v. Twing u. Bann (u. eventuell Nie-

dergerichtsbarkeit) beruht **1** 76[31], 81[33], 95[34], 243[19, 33]

Twinghuhn (in der Regel Pl. thwing hůner, thwinnghůnner, twing hůner, twing hůnner, twinghůnner, twing hüener / hünner, twing hüöner *n. Pl.) Abgabe in Form eines Huhnes an den Twingherrn* **1** 172[7], 255[25, 28, 33], 276[38 f.], 281[31], 385[45], 386[48], 404[51], 430[12], 458[21], 466[25], 694[53]; *vgl.* zwing hůner

twing-libell *n. Büchlein, in welchem das Twingrecht (vgl.* twingrecht 3) *aufgezeichnet ist* **1** 694[25]

twingmarkh *f. Gemarkung eines Twinges* **1** 694[31]

Twingmüllerei f. Zustand, unter dem die Twinggenossen verpflichtet sind, ihr Getreide in der twingherrlichen Mühle mahlen zu lassen **1** 356[1]

twingrecht, twingesreht, twing recht, twing rechten, twings recht, twingsrecht *n. 1. Recht, das dem Inhaber der Twing- u. Banngewalt zusteht* **1** 71[33 f.], 87[51], 94[7], 96[4], 102[28], 227[18], 466[18, 41], 697[2], 772[43], 773[2], **2** 76[31] – *2. Abgabe an den Twingherrn* **1** 430[13], 460[27], 462[39], 464[46 f.], 466[11 f.] – *3. Satzungen einer Twingherrschaft* **1** 214[48], 232[35], 373[7], 695[32]; *vgl.* twing brieff, twing-libell – *Vgl.* zwingrecht

twingrechtlich Adj. zu Twingrecht **1** 458[2, 35]

twingrichter *m. Richter eines Twinggerichtes* **1** 406[26]

twingsach *f. Rechtsstreit, der in den Kompetenzbereich des Twing- oder Niedergerichtes fällt* **1** 694[15, 18, 20, 40, 46, 52]

twings angehöriger *m. Twinggenosse* **1** 716[23]

twing satz, twingßatz *m. wie Twingsbesatzung* **1** 748[20], 778[4], 787[35]; *vgl.* zwingsatz

twings besatzung, twings bsatzung, twingsbsatzung *f. Wahl der Twingverwaltung* **1** 353[9], 397[50], 404[20], 406[9 f.], 407[38], 408[11], 430[10], 455[26]; *vgl.* besetzen *(versehen),* besetzung, *(Wahl), Twingbesetzungsrodel,* twing satz, zwingbesatzung

twingß bezirckh *m. Gebiet eines Twinges* **1** 773[17]; *vgl.* zwing becirck

twings bott, twing bott *n. Gebot (insbesondere Zahlungsbefehl), das in den Kompetenzbereich der Twing- u. Banngewalt fällt* **1** 405[27], 406[47]

twingsbuoss *f. Busse, die dem Twingherren zusteht bzw. in den Kompetenzbereich einer Twingherrschaft fällt* **1** 694[53]

twingsgenoss, twings gnos, twings gnoss, twingsgnoss *m. Mitglied der Twingsgemeinde* **1** 206[4], 391[26, 36], 405[2], 406[5], 407[31], 613[6], 694[26], 695[48], 696[1, 6, 18], 716[30]; *vgl.* zwingsgenosse

twingsgeschworner *m. Geschworener (= vereidigter Beamter) einer Twingherrschaft* **1** 885[21 f.]

twings herrlichkeit *f. twingherrliche Rechte, Twingherrschaft* **1** 748[11]

Twingstag m. Tag, an welchem die Twingsbesatzung stattfindet **1** 172[33]; *vgl.* zwings täg

twings vierer *m. Vierer (= dörflicher Beamter) in einem Twing* **1** 741[20, 38]; *vgl.* zwing fierer

Twingverwalter m. Stellvertreter des Twingherrn **1** 256[6]; *vgl.* zwings-verwalter

twing verwaltung *f. Verwaltung eines Twinges an Stelle des eigentlichen Twingherren* **1** 760[20]

Twingwald (thwing-waldt) *m. Wald, der dem Twingherren gehört* **1** 600[2]; *vgl.* zwingwald

tzwing, *vgl.* zwing

U

ůb *f. Übe (wie Übung), hier anscheinend in der Bedeutung v. Handgemenge* **1** 369[4]

ůbelich *Adj. übel* **2** 43[40]

übelthäter, ubeltheter, ůbellthåter, übelthåtter *m.* **1** 348[26], 372[7, 46 f.], 756[37]

ůber bruch *m. Gewaltvergehen, Frevel* **1** 245[3]

überfachen *Vb. überfangen (Fischerei); überfischen* **1** 109[23]

überfahren, uber faren, ůber faren, überfaren *Vb. Bedeutungsvarianten: das Erlaubte überschreiten, zu weit gehen* **2** 44[3] – *die Weide mit Vieh übersetzen u. dadurch schädigen* **2** 129[4] – *misshandeln* **2** 465[44] – *mutwillig schädigen* **2** 555[36] – *übertreten, missachten* **1** 484[17], **2** 44[22], 57[5]

überfluss *m. das Überfliessen, die Überschwemmung* **1** 717[8]

úberfůren *Vb. verführen* **1** 303[22]

ubergaabbrieff *m. Schenkungsurkunde* **1** 499[15]

über gewöhr, *vgl.* gewehr

úberhept, úberhaben *Part. verschont* **1** 156[31], 158[23], 159[41]

überkommen, uberkhommen, uberkommen, úbereinkon, úberkomen, úberkommen, überkhommen, überkohmen, überkomen, über kommen, überkumenn *Vb. übereinkommen* **1** 25[29], 96[24], 149[45], 257[29], 283[40], 303[7, 31], 446[16 f.], 447[38 f.], 451[11], 467[36], 499[27], 622[3], 698[34], **2** 131[8 f.], 180[35], 397[31], 515[42]; frúntlich ú., *freiwillig, gütlich sich vereinbaren* **1** 28[43 f.], 92[34], 96[2], **2** 244[13]; *vgl.* concertieren, verkommen 2

úberkomnisse, úberkomnise, überkomnusß *f. Übereinkunft* **1** 94[22], 96[29, 31 f., 34 f.], **2** 388[44]; *vgl.* verkommniß

úberkomnisse brieff *m. Urkunde über eine Vereinbarung, einen Vertrag* **1** 103[17]; *vgl. Verkommnisbrief*

überlaß, *Überlast? (vgl. das Folgende)* **2** 663[26]

überlast *f. übergrosse Last, Belästigung* **1** 361[18], 653[6]

überlästig, über lästig, überlestig *Adj. lästig, beschwerlich* **1** 347[16, 25], 862[25], **2** 229[28], 490[38], 491[4], 657[9]

überlästigen (über lestigen, überlestigen) *Vb. 1. überlasten* **1** 362[15]; *2. belästigen* **2** 530[21]

überlegen, úberlågen, úberlegen, überlågen *Adj. beschwerlich, lästig, überfordernd sein* **1** 280[17], 327[9, 13], 328[15], 331[14], 476[28], 632[7], **2** 232[1], 429[21]

überlouff, uberlauf, überluff *m. Überlast, Übermass* **1** 501[29], 729[39], **2** 646[6]

uber marchen *Vb. übermarchen; die Grenzen zu weit setzen u. dadurch den Nachbarn schädigen* **1** 251[23]

übermess, úbermes, úbermęß *n. über das Normalmass als Lohn, Gebühr usw. gegebenes bzw. genommenes Quantum Getreide:* ü. am korn uff wuch- unnd jahrmerckten *(Stadt WI)* **2** 15[22], Nr. 32, 98[14]

Übername (üebernamen) *m. Spitzname* **2** 501[24]

übernatürlich *Adj. nicht aus dem Wesen der Natur ableitbar* **1** 770[41]

úberniessen, uberniessen *Vb. ungebührlichen Nutzen ziehen, übervorteilen* **1** 237[13, 16, 23], **2** 128[19]

übernutz, ubernutz *m. übermässiger Nutzen, ungebührlicher Gewinn* **1** 237[14], 471[22]

übernutzen, übernuzen *Vb. übermässig beanspruchen, übervorteilen, schädigen* **1** 475[37], 587[7], 592[18 f.], 598[23]

übernutzig, úbernútzig, übernutzlich *Adj. / Adv. überflüssig, übermässig, ungebührlich* **1** 327[12], 328[19 f.], **2** 223[7]

überreüther *m. berittener, obrigkeitlich bestallter Bote* **1** 830[18]

überrockh, überrokh *m. Kasel, Messgewand des katholischen Priesters* **2** 380[34], 381[2 f.]

übersaaren *Vb. mit Geschiebe, Schutt u. Schlamm überdecken* **1** 721[19]

übersaarung *f. das Übersaren* **1** 717[8], 723[8]

sich úbersagen *Vb. sich förmlich verpflichten* **1** 61[28], **2** 44[32], 57[21], 63[27], 82[39]

überschatten *m. verdunkelnder Schattenwurf* **2** 357[39]

überschwemmen *Vb.* **1** 720[23]

überschwemmung, überschwemung *f.* **1** 401[13], 715[31], 721[2], 841[12], **2** 585[28]

übersehen, ubersehen, uber sêhen, úber sechen, úbersechen, úbersehen, übersähen, übersechen *Vb. 1. durchsehen, durchsehend überprüfen* **1** 577[35, 38] – *2. nachsehen, nachsichtig sein* **2** 518[28] – *3. unabsichtlich oder absichtlich nicht beachten (worauf Strafe steht)* **1** 20[13, 21, 25], 284[18], 293[26 f.], 347[3], 487[47], 553[11, 20], 711[13], 738[8], **2** 28[36, 38, 42], 51[12, 15, 39], 54[8], 56[21], 109[33, 40], 110[17], 226[49], 237[17], 367[12] – *4. sich strafbar machen* **2** 447[21, 23 f.]

übersehung *f. das Übersehen (vgl.* übersehen 3) **2** 560[16]

überstendig *Adv. ungenutzt übrig* **2** 504[26]

úbertrag, úbertrag, úbertrage *m. Vereinbarung, Übereinkunft* **1** 141[37], 220[29], 221[1, 5 f.], 224[5, 27, 31, 37], 225[1]

úbertragen, uber tragen, ubertragen, úber tragen *Vb. zu einer Übereinkuft, Vereinbarung bringen, kommen* **1** 28[13], 109[48], 168[2], 192[33], 294[38 f.], frúntlichen u. **1** 30[28], jn der frúntlikeit gůtlich ú. **1** 219[33 f.], jn der gůtlikeit ú. **1** 219[28]

übertrang *m. zu heftiger Andrang, Übermass* **1** 480[15]

übertrincken, übertrinckhen *Vb. betrinken* **1** 484[15], **2** 547[37]

sich überweinen *Vb. sich mit Wein betrinken* **1** 789[34]

überweydig *Adv. auf fremdem Grunde weidend* **2** 506[28]

überzinß *m. überständiger, noch nicht bezahlter Zins* **1** 810[24]

u̇ber zu̇nen *Vb. den Zaun auf fremden Grund hinüberrücken u. den Nachbarn dadurch schädigen* **1** 164[18]

Üblichkeit (üöblichkeith, üöblickeith) *f. wie Übung* **1** 731[15, 23, 30]

übung, ůbung, uebung, üebung, üobung, üöbung *f. Übung; Bedeutungen:*

1. *Anwendung, Gebrauch* **1** 429[7], 500[28], 526[28, 35], 566[12, 30], 568[46], 620[25], 649[15], 702[34]
2. *Sitte, Brauch, Gewohnheit, Gewohnheitsrecht* **1** 147[40], 682[23], 849[13], 851[38], 853[21, 36], 854[1], 893[17], **2** 484[5], 579[12], 650[33], 673[20]

– *mit charakerisierenden Adjektiven:* alte ü. **1** 259[6 f.], 606[9], 682[33], 683[44], 703[40], 734[41], 742[29, 32], 804[28], 808[32], 821[31], 843[5], **2** 459[7, 26], 517[23 f.], 577[16, 44], 621[14], 633[11], 659[18], 694[14], lange ü. **1** 738[3], rechtmässige ü. **2** 690[31], 702[33], uhr alt, wohl hargebrachte ü. **1** 714[13 f.], uhralte ü. **1** 714[5]

– *mit verwandten oder synonymen Begriffen:* brauch und ü. **1** 259[7], 310[7], 432[7 f.], 540[11], 541[18], 808[29], **2** 577[16], erkantnus, saatz und ü. **2** 459[1], gwohnheit unnd ü. **1** 682[33], **2** 314[40], herkommen und ü. **1** 606[9], **2** 600[37], recess und ü. **2** 458[44], recht und ü. **1** 742[32], 854[10], ü. und verordnung **2** 659[18]

– *Rechtssprichwörter:* alte ü. gibt kein recht **2** 708[38], alte ü. wider sigel und brief findet kein recht **2** 710[32]

– *Vgl.* alter *(mit weiteren Verweisen),* amts-übung, landes-übung, rechtlich (r. üebung), rechtsüebung

u̇cz, *vgl.* u̇tz

uf-, uff-, *vgl.* auf-, auff-, *auf-, Auf-*

ufbringung *f. Erwerbung (?) oder Vergrösserung u. Verbesserung (?)* **2** 389[12]

uffcoppiung *f. Verzeichnis v. Gütern als Vorakte für eine Urkunde* **1** 447[18]; *vgl.* copie 3

ufferzüchen *Vb. aufziehen* **1** 438[8]; *vgl.* erziehen 1

uffkheüffler *m. umherziehender Händler, der Waren zusammenkauft* **2** 281[4]; *vgl. Ankenkäufler*

ufflähnung *f. Empörung, Aufstand* **1** 595[3]

ufflouff, uff louff, uflouf *m. Volksauflauf, Tumult* **1** 49[11, 27], 52[20], 278[12], 284[25]

uffnen, üffnen, üfnen *Vb. aufmachen, aufbringen, mehren, äufnen, in Flor bringen* **1** 204[30], 524[33], 767[7], **2** 219[47], 220[10], 221[43], 280[42], 289[1], 346[38], 402[35], 583[2]

uffnung, üffnung, *vgl. Äufnung,* erüffnung 2

uffschlag, *vgl.* ufschlag

uffstellen *Vb. aufschieben* **1** 339[20]

uffwächsell *m. Aufwechsel, Agio beim Geldwechseln* **2** 237[1, 4, 9]

uffwikhlen *Vb. aufwiegeln* **2** 462[20]; *vgl. Aufwicklung*

uffwisen, uff wisen, uffwissen, uffwysen *Vb. anstiften* **1** 326[10], 661[34], 662[5, 12], **2** 161[6]; *vgl.* aufwisen, uffwysung, ufwyser

uff wusen *Vb. aufwischen, auffahren* **2** 118[20]

uffwyser, ufwyser *m. Anstifter* **1** 661[29 f.], **2** 205[18]

uffwysung *f. Anraten* **1** 687[23]

uffziechen, uff ziechen, uffzüchen *Vb. ein Amt, eine Pfründe antreten* **1** 560[34], 628[5], **2** 35[40]

uffzug, uf zug, ufzug *m. 1. militärischer Aufmarsch* **1** 595[3], 622[10] – *2. Aufschub* **1** 315[21], 387[15], 530[1], **2** 279[20], verwylende uffzüg, *verzögerndes, verschleppendes Hinhalten* **2** 316[6]

ufheblich, *vgl. aufheblich*

uflouf, *vgl.* ufflouff

ufschlag, auffschlag, aufschlag, uffschlaag, uff schlag, uffschlag, uf slag, ufslag *m. 1. Versicherung des Frauengutes durch Grundpfandverschreibung* **1** 538[30], 581[17, 21 f.], 587[37], 592[30], 598[10], 602[20], 606[2], 676[27], 678[29], 709[31], 731[30], 732[32], 733[2, 20], 735[23], 737[5, 26, 39], 738[1, 11], 741[33], 742[10, 14], 777[19], 780[1, 8, 20 f.], 784[12, 15], **2** 266[23], 564[14], 577[10], 579[27] – *2. Aufschub* **1** 27[40, 44], 28[3], 81[41], 82[4], 87[16, 25], 103[9], 269[17], **2** 63[42], 68[9, 15, 20]

ufschlag bryeff, auffschlag brieff, auffschlagbrieff, aufschlagbrieff, uffschlag brieff, uffschlagbrieff *m. Urkunde über einen Aufschlag (vgl.* ufschlag 1) *oder sonst eine Grundpfandverschreibung* **1** 441[49], 442[8], 444[31, 36], 448[27], 499[4 f.],

581[13 ff.], 587[36], 598[11], 602[21], 678[5], 782[24], **2** 266[35 ff.], 267[15], 580[28 f.], 621[14]

ufschlagen, uffschlachen, uffschlachenn, uff slachen, uffschlagen, uffschlagenn, uffschlahen, uf schlagen *Vb. 1. hypothekarisch versichern* **1** 153[27], 308[12 f., 15 f.], 340[7 f.], 441[50], 527[12, 41], 567[12], 587[38], 592[27]; *vgl.* veruffschlagen – *2. aufschieben* **1** 228[11], 680[41], **2** 383[36] – *3. suspendieren, speziell die Gerichtstätigkeit (Gerichtsferien)* **1** 533[28 f.], **2** 238[19], 239[7 f.] – *4. auf Rechnung konsumieren* **1** 430[7]

uf setzig *Adj. aufsässig* **2** 187[20]

ufwerfen *Vb. verwerfen (?)* **1** 665[28]

ufwyser, *vgl.* uffwyser

ufzug, *vgl.* uffzug

uhr, ur, urh *f. 1. Gerät zum Erfassen der Zeit (alle Belege Stadt WI):* **2** 292[24], die under stadtuhr / die unter u., *die Turmuhr am untern (niederen) Torturm* **2** 297[1], 299[34 f.], 527[2 f.]; *vgl.* zeit 2 – *2. eine bestimmte Stunde bei Uhrzeitangaben* (umb siben uhren *u. ä.):* **1** 479[14], 525[19], 531[22], 617[46], **2** 95[16], 291[34, 37, 39], 292[13], 375[46], 376[25, 50], 379[40, 42], 380[30], 392[27], 393[30], 498[2–5], 500[27, 44 ff.], 501[20], 502[18], 520[10], 543[22], 549[20 f.], 716[14], auff den schlag der uhr, *auf die Stunde genau* **2** 292[23 f.]

uhrenmacher *m. Uhrmacher (Stadt WI)* **2** 527[4]

um-, *vgl. auch* umb-

umbfangen *Vb. einfrieden, mit einem Zaun umgeben* **2** 83[11]

umbfragen *Vb. das Anfragen des Gerichtsvorsitzenden an den gesamten Umstand bzw. die Beisitzer* **1** 22[11], 75[14 f.], 576[12], **2** 18[1 f.]; *vgl.* umfrag

umb gehen *Vb. handeln, wirken* **2** 63[50 f.]

umbgeld-recht *n. das Recht, Umgeld zu erheben* **2** 623[9]

umb griff *m. Umfang, Umkreis* **1** 132[12]

umb triben *Vb. jem. belästigen, insbesondere ihn vor Gericht ziehen* **1** 528[13 f.], **2** 2[1], 3[13]

umfrag, umbfrag, umb fråg *f. 1. Umfrage im Gericht: die Anfrage des Gerichtsvorsitzenden an den gesamten Umstand bzw. die Beisitzer* **1** 150[10], 576[15], 763[7], **2** 64[47] – *2. Umfrage im Rat oder einem andern Kollegium: reihum das Wort erteilen bzw. nach Meinung und Urteil fragen* **1** 347[28], 758[39], 803[9], 840[5] – *3. Umfrage in der Gemeindeversammlung: das Wort freigeben* **2** 349[37] – *Vgl.* umbfragen, urfrage

umgeld *n. Umsatzsteuer vom Wein (genannt* böser pfennig, dass man nempt dass umb gelt vom wyn / umbgält, umbgeld, umbgelt, umbgellt, umb gelltt, umbgelltt, umb gelt, umbgelt, umbgeltt, umgeldt, um gelt, umgelt, umgeltt, umm geltt, ungeld, ungelt)

I. Umgeld in der Stadt WI: **1** 276[38], 281[31], 282[23, 26, 31], 298[6], 312[21], 585[38], 675[18 f.], 899[29], 900[27], **2** 98[13], 240[29], 242[25], 243[34], 245[17], 260[6], 294[25 ff.], 295[24], 312[25], 313[19], 385[39], 389[15], 407[19, 32, 40], 408[17, 19], 420[6], 463[11], 562[27], Nr. 197, brandtenwein-umbgeld **2** 623[11]

– *II. Umgeld ausserhalb der Stadt im Amt WI* **1** 383[20], 385[6], 428[41], 452[19 f.], 535[49], 577[16 f.], 586[38], 640[15 f.], 641[6, 28], 642[9, 40], 643[5, 34, 49], 675[18], 698[7, 17], 748[34], 751[11, 14], 755[38], 785[19], 786[8 f.]

– *III. Umgeld anderenorts* **1** 172[7, 17, 19], 174[46], 196[30], 222[37], 233[32], 291[24], 312[15, 21], 358[1], 406[30], 408[23 f.], 590[25], 591[45], 594[13], 600[20], 601[13], 603[26], 605[6, 8], 606[46], 608[10], 641[6], 642[34], 675[18 f.], 751[5], **2** 89[12], 92[6], 688[25]

– *Vgl.* bösphennig, umbgeld-recht, verumbgelten

Umgeldrodel m. Rodel, in welchem die Wirte u. das v. ihnen bezogene Umgeld verzeichnet sind **2** 294[25]

umkreis, umbkreis, umbkreiss, um kreiss *m. Pl. Grenzen* **1** 62[20, 24], 63[5, 12 f., 47], 64[17, 22, 43]; *vgl.* kreis II

umsagen, umbsagen *Vb. reihum bekannt geben* **1** 765[30], 789[36]

umsässen, umbsässen, umbsäßenn, umsässenn, umsäß, umsesser, umßäß *m. Pl. die Leute, die in der Nachbarschaft wohnen* **2** 85[8], 153[28], 155[12], 225[24], 226[32, 35], 227[45], 228[5], 260[2], 447[9 f.], 710[9, 12]; die uswendig umbhin sint **2** 15[43]

umschweybend *Part. umherschweifend* **1** 348[20]

umziehen, umbziechen *Vb. 1. herumziehen, einen Rundgang machen, einen Umzug veranstalten* **2** 570[27], 574[11]; *2. zur Sprache bringen* **2** 420[47]

umzug, umbzug, um zug *m. 1. das Herumziehen, der Rundgang am Schwörtag* **2**

208[19], *bei der Fahnenübergabe* **2** 568[4], 575[21] – *2. Umtrieb* **1** 208[10]

un-, *vgl. auch* ohn-, on-

unangesprochen *Adj. unbehelligt* **1** 146[39 f.], 250[33, 36], 252[1]; *vgl.* ansprechig

unansprechig, un ansprechig, unansprehig *Adj. / Adv. unangefochten, unbehelligt* **1** 67[39], 124[34], 129[34], 192[5 f., 13]; *vgl.* ansprechig

unanstosslich *Adj. unanfechtbar* **2** 601[7]

unbekůmbert, umbekůmbert, unbekumbert, unbekunbert, unbekůmbret, unbekümbertt, unbe kümerett *u. ä., Adj. unbehelligt, unbehindert, ungestört; Beispiele:* **1** 17[40], 75[41], 77[14] *u. weitere,* **2** 51[15, 19], 52[12], 62[10 f.] *u. weitere*

unbeschniten *Part. / Adj. unbeschnitten (v. Münzen bzw. deren Rändern)* **1** 484[24 f.]

unbesinnt, ohnbesinnt *Adj. 1. unbesonnen, voreilig* **2** 462[20]; *2. schwachsinnig, senil* **2** 374[39]

unbetwungen, unbetwungenlich, unbezwůngen *Adv. ohne Zwang* **1** 49[21 f.], 61[4], 64[41], 128[13], 129[22], **2** 44[13], 52[9], 55[19 f.], 56[30 f.]

unbuw, un buw *m. Zustand schlechter oder gar keiner Bewirtschaftung, des Wüstliegens von landwirtschaftlichen Gütern* **1** 300[13, 15], **2** 48[6], 154[7]

un buwlich *Adj. (v. Gütern) unbewirtschaftet, wüst* **2** 34[24]

uncitiert *Adj. / Adv. ungerufen, unbestellt, ohne Vorladung* **1** 554[31]

uncristlich *Adj. unchristlich* **1** 372[22]

under-, *vgl. auch* unter-

underagent, *vgl.* agent

underdienstlich *Adj. / Adv. sehr dienstfertig, untertänig* **1** 387[7], **2** 204[20], 257[13]

underempter *n. Pl. untergeordnete Amtsstellen* **1** 663[15]

undergang, unndergang, untergang *m. 1. Grenzbegehung- u. festsetzung* **1** 119[23, 31], 168[31], 187[11, 13, 21, 24], 646[31, 36], 647[5, 7], 648[27], 649[9], **2** 70[34], 71[8 f., 14] – *2. Territorium* **1** 853[45] – *3. das Zugrundegehen* **2** 603[22]

undergehen *Vb. 1. die Grenzen begehen bzw. festsetzen* **1** 167[1], 168[30], 749[41], 750[3], 779[1], 788[2 f.], 789[9], 792[17], 793[21 f.], **2** 563[30]; *vgl.* usgehen 1 – *2. besichtigen, inspizieren* **1** 716[10]

under gewöhr, *vgl.* gewehr

underhandlung, underhandtlung *f. Unterhandlung* **1** 479[11], 482[42], 595[4 f.], **2** 328[6 f.]

undermarch *f. Grenze (meist Pl.* undermarchen) **1** 63[47, 49], 64[17 f., 22, 24, 39, 46], 65[27], 84[38], 111[36], 116[4, 33, 37 f.], 117[8 f., 16, 24], 124[39 f.], 125[3 f.], 128[35, 39 ff.], 132[30], 190[26 f.], 191[24, 29], 192[7, 15]; *vgl.* march I / II

under marcken *Vb. mit Grenzzeichen versehen* **1** 186[27 f.]; *vgl.* marchen

undermarchung *f. Grenzfestsetzung* **1** 716[32]; *vgl.* marchung 2

undersagung *f. Besprechung, ausdrückliches Mitteilen, Ansagung* **1** 628[28]

underscheid *m. Grenze* **1** 104[7], 187[15, 29], 191[8 f., 29]

underscheiden *Vb. abgrenzen, eine Grenze festlegen* **1** 187[20]

underschlagen, under schlagen *Vb. 1. durch einen Zaun unterteilen* **2** 327[22], 387[38] – *2. abschaffen* **1** 581[16 f.] – *3. zurückziehen, für ungültig erklären* **2** 661[34]

undersessen *m. Pl. Hintersässen* **1** 132[38]

undersiechen *m. Pl. Sondersiechen* **1** 537[4]

underßitz *m. Unterstützung, Beistand* **1** 532[4]

underthädiger, underthedinger *m. Vermittler, Schiedsmann* **2** 174[39], fründlich u. **1** 398[7], **2** 103[20], 173[40]; *vgl. Tädingsmann*

undertruckh *m. Unterdrückung* **2** 599[49]

underweibel, *vgl.* kleinweibel

sich underwinden *Vb. sich einer Sache annehmen* **1** 40[33], 71[30]

underziehen *Vb. 1. unterfangen, stützen* **1** 724[25 f.]; *2. unterschreiben* **2** 492[2]

sich underziehen *Vb. sich (einer Sache) annehmen, unterwinden* **1** 41[1]

underzühnen, unnderzühnen *Vb. mit einem Zaun unterteilen* **1** 611[24 f.], 696[23]

unedel *Adj. nicht dem Adelsstand angehörig* **1** 65[46], 87[12]

unehelich, ohnehelich, un eelich, uneelich, unehlich, un elich, unelich *Adj. 1. ohne Recht* **1** 695[52 f.] – *2. nicht einer Ehe entsprungen, illegitim* **1** 124[36], 126[38], 128[31], 152[31], 290[50], 342[30–38, 47], 351[42], 363[7, 16, 18, 26, 29], 538[19], 816[11], **2** 189[24 ff.], 645[43], 646[13 f., 28], 647[8], 649[11], 650[16 f.] – *Vgl.* ehe, ehelich

unehrbar, unerbar, unerber *Adj. unehrenhaft* **1** 109[1 f.], 360[5], 507[30]

unehre, ohnehr, uneer *f.* **1** 519[19], 524[10], **2** 169[45], 579[44]

unerberlich *Adv. unehrenhaft, unehrbar* **2** 27[32]

unerbuwen *Adj. (v. Grund u. Boden) unbewirtschaftet, wüst* **2** 352[5]

unerzogen, un ver zogen *Adj. noch nicht fertig auferzogen* **1** 303[11 f.], 870[37], **2** 56[28]

unfall, ohnfahl, unfaal, unfahl, unfal, unnfaal, unnfall *m. Unglück, Unglücksfall: 1. Krankheit, Seuche (des Viehs)* **1** 309[25, 29], 710[19], **2** 693[33] *– 2. Unglück, Unheil* **2** 277[11, 19, 24], 520[24, 31 f.] *– 3. Missgeschick* **1** 321[6], 496[23] *– 4. plötzliche körperliche Verletzung* **1** 496[8, 12]

unform, unformb *f. Ungebühr* **1** 539[27], 660[29]

unförmblich *Adv. der Rechtsform nicht entsprechend, formwidrig* **2** 638[17]

unfride *m. das Gegenteil v. Friede (vgl.* frid 1) **2** 24[23]

unfründtschafft, unfrundtschafft *f. das Gegenteil v. Freundschaft (vgl.* fründschaft 4) **2** 281[19], 289[26, 28]

unfundes, *vgl.* fundes

unfürzöglich *Adj. / Adv. zu keinen Vorwürfen Anlass gebend* **1** 488[12]; *vgl.* fürziechen 3, fürzug 2

ungebühr, ohngebühr *f. Missetat* **2** 444[38, 41], 468[5]

ungebutzt, *vgl.* butzen

ungebuwen *Adj. 1. (v. Gütern) unbewirtschaftet, wüst liegend* **2** 81[34 f.] *– 2. (v. Häusern) der Reparatur, der Renovation oder des Umbaues bedürftig* **1** 534[23] *– Vgl.* bauen 1 / 2

ungefähr(lich) *Adv. (Formen:* ohnegefahr, ohnegefähr, ohngefähr, ohngefährde *u. ä.* / ohnegefahrlich, ohngefahrlichen, ohngefährlichen *u. ä.* / ungefahr, ungefärd, ungefehr *u. ä.* / unfahrlich, ungevarlich, ungefahrlich, ungefährlich, ungefärlichen, ungefohrlichen *u. ä.) 1. redlich, getreulich, ohne Betrug u. Hinterlist (das Gegenteil zu* gefährlich); *Beispiele:* **1** 12[29], 17[8 f.], 43[15] *u. weitere,* **2** 10[1], 18[30], 26[13] *u. weitere – 2. ungefähr, nicht genau (gerechnet); Beispiele:* **1** 122[6], 223[28], 373[11] *u. weitere,* **2** 45[39], 178[21], 352[4 f.] *u. weitere – 3. zufälligerweise* **1** 362[27]

ungefecht, ungefechd, ungefeecht *Adj. / Adv. unangefochten, unbehelligt* **1** 355[5], **2** 252[41, 43]

ungeirret, ungeirrett, ungeirrt, ungeirt, ungejert, ungejrret, ungejrt, ungejrtt, ungeyrt, ungeyrtt *Adj. / Adv. ungestört, unbehindert; Beispiele:* **1** 40[18], 96[17], 129[35] *u. weitere,* **2** 48[26], 77[7], 84[39] *u. weitere*

ungemuosset, *vgl.* mů̊ssen

ungenossam Adj. ungenössig, v. unterschiedlichem Stand u. Recht **1** 148[25], 247[1], 269[3]

Ungenossame (ungnossamme) *f. Busse für Ungenossenehe* **1** 247[16]

ungerecht: *I. n. Unrecht, was der Gerechtigkeit u. dem Recht nicht gemäss ist* **2** 111[28] *– II. Adj. / Adv. falsch, verfälscht, nicht der Vorschrift gemäss* **2** 125[9], 126[12], 686[5] *– Vgl.* gerecht

ungerechtigkeit *f. dem Recht widersprechende Gesinnung oder Handlung* **1** 874[24 f.]; *vgl.* gerechtigkeit 1

ungesteigert *Adj. gleichbleibend, nicht mehr als vorher* **2** 154[7 f.]

ungestimme *f. Ungestüm* **2** 577[14]; *vgl.* ungstüm, ungstüme

ungestu̍ret *Adj. / Adv. der Steuer nicht unterworfen* **1** 1[27]

ungesumpt, ungesumt *Adj. / Adv. unbehindert; Beispiele:* **1** 40[18], 63[8], 124[34] *u. weitere,* **2** 77[7], 111[23], 151[22] *u. weitere – Vgl.* sumen

ungetaget *Adv. ohne Vorladung* **1** 554[32]

ungetratzet *Adv. unangefochten, unbehelligt* **2** 252[41]

ungetru̍wlich *Adv. unredlich, unaufrichtig, ungetreulich* **2** 53[32]

ungewärtt *Adj. unbezahlt* **2** 269[34]

ungewertt *Adj. / Adv. ungehindert* **2** 172[23]

ungewitter *n. Unwetter, Gewitter* **1** 354[29], 533[26], **2** 210[7], 353[1], 404[6]

ungewitters rå̊gen *m. Gewitterregen* **1** 354[29]

ungeziffer, *vgl.* unziffer

unglimpf, ungelimpff, ungelinpf, unglimpff *m. das Gegenteil v.* glimpf *(vgl. dort)* **1** 519[26], 669[35], **2** 54[25 f.], 72[36], 111[17], 469[25]

ungstüm *Adj. stürmisch, heftig, wild* **2** 454[32]

ungstüme *f. Gewalt, Heftigkeit* **2** 454[36]; *vgl.* ungestimme

unhauslich *Adj. nicht haushälterisch, verschwenderisch* **2** 699[9], 700[7]; *vgl.* hauslich

unhebig *Adj. / Adv. unverbindlich, ungültig, kraftlos* **1** 203[44]

unhellikeitt *f. Uneinigkeit, Streit* **1** 245[26]; *vgl. Misshelligkeit*

unhold *m. verruchter Mensch, Verbrecher* **1** 536[33]

Unholdin (onholdin) *f. Hexe* **1** 344[18]

uniforme *f. Militäruniform* **1** 841[10 f., 18, 20 f., 26]

universal *n. das Allgemeine* **2** 529[37]

universaliter *Adv. insgesamt, ganz* **2** 532[6]

universitas *f. Gemeinde:* u. liberi officii Willisowe **2** 286[5], u. opidi Lucernensis **1** 18[32], 53[17 f., 26]

unklagbar, unklagbaar, unklagbahr, unklagbarlich, unklagpar *Adj. / Adv. so beschaffen / derart, dass kein Klage erhoben werden kann* **1** 316[8], 668[28], 833[51], 852[29], **2** 194[27], 212[21], 368[4], 683[26 f.], 684[4]

unkommlich, unkömlich *Adj. ungelegen, unbequem* **1** 190[36], **2** 246[12 f.]

unkrauth *n. Unkraut (hier uneigentlich: etwas Schädliches, das man vertilgen muss)* **1** 767[4]

unlidenlich *Adj. unerträglich* **1** 604[32 f.]

unmuss, unmuß, unmůss, unmuoss *f. 1. Arbeit, Mühe u. Umtriebe* **1** 447[36], 756[2], **2** 241[17], 337[41] – *2. dringliche Geschäfte* **1** 174[18] – *3. Unwille* **1** 30[21]

unperturbiert *Adj. ungestört* **1** 586[48]

unrat, unraht, un rath, unrath *m. Unflat, widerliche Sache, Abfall* **1** 534[9], 686[17], 687[34], **2** 197[33], 418[39]

unrecht, unrechtt *n. / Adj. / Adv. das Gegenteil von Recht bzw. recht* **1** 49[13], 259[4], 260[26], 279[31, 46], 386[3], 440[36], 472[38], 473[16], 646[29, 32], 732[38], 783[38], 874[41], **2** 44[4], 49[39], 53[32], 54[26], 56[18], 73[12, 24], 168[20, 35], 225[5], 234[5 f.], 235[16], 265[22], 320[40]

unrechter *m. der (gerichtlich) ins Unrecht versetzt wird* **2** 205[19]

unrecht vertig *Adj. nicht rechtschaffen, vor Recht u. Gericht nicht bestehen können* **2** 54[19]

unruhw, unreüw, un rhuw, unrhuow, unrůw, unruo, unruow, unruw, unruwe *f. Unruhe, Aufregung, Aufruhr* **1** 278[22], 279[29], 280[21], 284[27], 328[8], 341[16], 506[12 f., 26], 621[35, 44], 623[43], 634[18], 637[37], 662[45], **2** 160[32, 36], 161[8], 344[18]; *vgl. Bauernkrieg, Ruhe-, Zwiebelnkrieg*

unscheidlich *Adj. / Adv. unschädlich* **2** 88[25], 129[30]

unschlitt, unstlig, ustlig *m. Fett, Talg* **2** 404[31], 408[44], 410[39]

Unschuldigen Kinderen tag *m. kirchlicher Festtag (28. Dezember)* **1** 836[21, 27], 837[11, 43], 838[1]

unstlig, *vgl.* unschlitt

unter-, *vgl. auch* under-

unter agent, *vgl.* agent

Unterbauherr, vgl. bauherr III

unterfeker *m. Unterfecker, dem Fecker (vgl. dort) unterstellter Beamter* **1** 522[10], **2** 702[6], 705[9]

unterhändler *m. Händler, der einen Auftraggeber vertritt* **2** 549[12]

Unteroffizier m. militärische Rangstufe **1** 800[17]

unterpfand, underpfand, under pfand, underpfandt, under pfandtt, unnderpfand, unnderpfandt, unndterpfand *n. / f.: 1. n. Unterpfand in Form v. Immobilien, Grundpfand* **1** 335[11], 362[48], 447[19], 473[11], 484[31], 489[32], 490[26], 501[14 f.], 514[14, 24 f.], 517[32], 555[22, 24 f.], 561[32], 564[13], 579[16 f.], 598[32], 599[13], 602[30, 47], 605[31, 37], 606[19 f.], 609[2], 643[20], 644[13 f.], 682[20], 758[18], 760[7], 785[36, 39], 843[2 f.], **2** 46[9], 120[29], 121[36], 123[5], 144[17], 205 f. (Bem. 2.3), 205[38, 51], 210[23, 30, 37], 254[33], 266[40], 267[39], 269[32], 271[2, 38], 272[6], 273[10], 305[42], 306[3, 25], 363[11], 390[5], 487[20], 519[44] – *2. f. Liegenschaft, Lehen* **2** 713[33 f.] – *Vgl.* nachwähr 2, nachwärschafft

unterschreiber, underschreiber, under schriber, underschriber, underschryber, unnderschriber, unnderschryber *m. I. Schreiber der Kanzlei LU, Stellvertreter des Stadtschreibers, auch* staatsunterschreiber, staatß underschriber *u. ä. genannt* **1** 278[42], 440[2 f., 5, 10, 15, 17], 442[34 f.], 447[6], 448[15, 28 f., 34, 40], 449[8], 513[31], 552[15], 572[34], 591[7], 663[34], 671[32], 684[18], 733[36], **2** 238[12 f.], 242[28], 272[15–18], 306[18], 338[43], 340[30], 341[20], 347[14], 372[39], 373[18]; *Amtsinhaber: Vgl. im OPReg. Anderallmend,* Balthasar, Bircher, Bletz, Cysat, Dub *(Statthalter), Etterlin,* Feer, Hartmann, *Kraft II,* Krus, Marti, Meyer II, Mohr II, Pfyffer, *Schnyder von Wartensee – II. U. zu Bern* **1** 86[10], 87[2]

unterstatthalter, *vgl.* statthalter 3

untertan, undertan, undertůn, underthan, under than, underthann, underthon, underthonn, unndertann, unnderthan, unnderthann, unnderthonn, unterthan *m.*

Untertane (oft Pl. untertanen) **1** 204[3, 16], 258[2, 5], 275[46], 277[18 f.], 284[34], 307[28, 30 f.], 309[37 f.], 362[1], 381[31], 387[8], 432[7, 12], 433[5, 24, 31], 458[15], 467[34, 36], 470[21], 475[12, 19, 43], 476[6], 478[14 f.], 481[7], 492[21], 526[25], 527[8], 529[36], 532[32], 533[22], 534[26 f.], 535[31], 550[11 f., 30, 38], 551[1], 552[30], 553[41 f.], 555[35], 559[3, 37], 560[11, 20 ff.], 565[32], 566[38], 571[34], 572[14], 575[13 f.], 577[4], 588[8], 597[16], 601[48], 607[10], 608[32, 36], 609[16, 21], 612[18, 26, 33], 614[31], 615[1–39], 616[7–36], 621[8, 11, 26, 36], 622[28], 628[33], 634[31 f.], 639[18], 641[1, 12], 643[47], 645[8], 648[7, 34], 649[37, 42], 650[31], 651[6, 10], 656[26, 43], 657[10 f., 28, 43], 661[3, 18, 49], 662[1], 667[34], 672[2], 673[10], 688[33, 44], 689[7, 32], 714[7], 715[10, 29, 34], 716[41], 731[12, 18 f., 21], 755[40], 756[4, 29], 765[5, 7 ff.], 767[17 f., 33, 39], 768[10], 769[33], 770[40], 771[42], 772[12, 19, 26], 773[43], 807[18], 831[29], 854[19, 30], **2** 19[8 f., 12, 19, 26 f., 29], 98[31], 101[1], 111[39], 112[38], 113[28, 30, 33], 194[34 f.], 212[43], 249[29, 39], 250[1, 7 f., 10, 22], 252[40], 253[8, 32], 254[50], 258[25 f.], 259[26, 31], 266[33], 275[31], 276[4], 277[37], 279[39 f., 43 f.], 280[14, 32], 281[8, 11, 30], 282[19], 283[5, 35 f.], 284[4, 7, 15, 18, 20, 33], 285[1, 4], 288[10], 289[12], 290[2], 314[7, 29], 336[36], 337[2, 6], 339[5], 340[35 f.], 347[23], 351[35], 352[24 f.], 367[23, 33], 368[34], 369[36], 370[5], 409[35], 412[7], 413[12, 29], 473[40, 42], 486[5], 504[9 f.], 520[8], 544[21], 549[2], 580[8], 583[36], 675[21]; *vgl.* subditus

untervogt, undernvogt, under vagt, undervagt, under vogt, undervogt, under vogtt, undervogtt, undtervagt, unnder vogt, unndervogt, unndervogtt, untervogt *m. Stellvertreter des Vogtes:*

– *I. Untervögte als Vorsteher eines Dorfes bzw. Gerichtes im Amt WI* **1** 102[45], 180[42], 254[20], 320[35], 351[20], 374[17], 385[43], 388[40], 389[34, 41], 390[2 ff., 11, 21, 27, 29], 394[29, 36, 39], 398[31], 399[40 f.], 422[35], 453[19], 454[22, 26 f., 30, 35, 39], 464[27, 36], 493[28 f.], 494[8], 511[39 f.], 519[8 f.], 522[31], 550[16], 552[35], 560[8], 571[34 f.], 619[12 f.], 621[40], 622[25], 623[5, 14, 28], 624[24, 29, 36, 40], 639[32], 640[25 f.], 654[31], 674[16], 712[38], 718[23, 39], 749[10], 763[1 f., 8], 814[16], 833[9], 836[18, 30, 40, 43], 837[5–42], 839[24], 840[22], 844[13], 852[32], 881[34], 887[32, 35], **2** 249[8], 279[39], 280[21 f.], 282[7, 41], 287[21], 346[9], 413[4], 414[7], 415[42], 416[9, 34], 640[4], *Eid* **1** 397[1]

– *II. Untervögte anderenorts: Aarburg* **1** 170[31], 187[1 f.], *Brittnau* **1** 171[39]

untz, uncz, unntz, unnts, unts *Präp. / Konj. bis; Beispiele:* **1** 6[21], 30[35], 34[37] *u. weitere,* **2** 33[42], 71[10 f.], 87[6] *u. weitere*

unüberträglich *Adj. unerträglich* **1** 821[28 f.]

unufheblich *Adj. nicht zum Vorwurf gereichend* **2** 345[15]; *vgl. aufheblich*

unurbar, *vgl.* urbar I

unverbrechenlich, ohnverbrüchlich, unverbrochenlich, unverbrüchentlich, unverbrüchlich *Adj. / Adv. unverbrüchlich, unausgesetzt, fest* **1** 141[37], **2** 283[27], 329[5], 370[23], 469[10], 608[32], 612[35], 614[10]

unverbriefft *Adj. nicht verurkundet* **2** 270[33]

unverbrůft *Adj. / Adv. unverrufen* **1** 236[11]; *vgl.* verrüefen

unverdingt, unverdinget, unverdingot *Part. / Adj. / Adv. nicht verpflichtet, nicht gebunden, freiwillig* **1** 133[1], 141[3], **2** 107[14]

unvergriffen, unvergriffenlich *Part. / Adj. / Adv.: nicht eingebunden, nicht einbezogen* **1** 133[1] – *unbehelligt* **1** 132[34] – *unschädlich, unbeschadet* **1** 9[17], 90[12], 141[23], 142[1], 189[11], 193[27], 194[42], 195[14], 223[9], **2** 86[18 f.], 88[25], 100[40, 45], 102[44], 127[40], 276[15] – *unvorgreiflich* **2** 644[35]

unverlůmbdett, onverlümbdett *Part. / Adj. unverleumdet, unverrufen* **1** 327[30], 329[11 f.]; *vgl.* verlümden, verrüefen

unverrechtvertigot *Adj. / Adv. rechtlich nicht angefochten, gerichtlich nicht angesprochen* **1** 60[24 f.]; *vgl.* rechtfertigen 2

unverruckt, unverrucktt *Part. nicht von der Stelle genommen, unverändert liegend* **1** 219[43], 221[40]

unverrüefft *Adj. unverrufen* **1** 484[24]; *vgl.* verrüefen

unverscheidenlich, ohnverschidenlich, unverschydenlich *Adv. ungetrennt, ohne Unterschied* **1** 10[25], 12[10], 512[1], 513[6, 19], **2** 2[39], 30[1, 38], 58[16], 123[25], 143[21], 505[12]

unverschütt, unverschůtt *Adj. unbeeiträchtigt, unversehrt* **1** 355[12 f., 27]; *vgl.* verschütten

unversprochen *Adj. 1. unangesprochen, unbestritten, unangefochten* **1** 63[50], 64[24, 45], 83[39], 85[39] – *2. unverleumdet, unverrufen* **1** 236[9], 300[34 f.], 327[26] – *Vgl.* versprechen.

unverwüstlichen, ohnverwüestlich, un wůstlich *Adv. ohne Verwüstung, ohne Zer-*

störung, ohne Schaden **1** 109[9], **2** 692[19], 694[12]; *vgl.* wůstung

unverzollet *Adj. wovon kein Zoll entrichtet wird* **1** 78[18]

unwandelbar *Adj. unbegehbar* **2** 185[4], 711[16]

unwetter *n.* **2** 321[34]

un wůstlich, *vgl.* unverwüstlichen

unziffer, ungeziffer *n. Ungeziefer* **1** 657[12], 659[30]

unzitlich *Adj. unbedacht, unüberlegt* **1** 41[5]

Unzucht (unn zuchtt) *f. Vergehen* **2** 147[22], 264[36]

úppiklichen *Adv. frech, vermessen* **1** 49[9]

ur, urh, *vgl.* uhr

uralt, uhr alt, uhralt, ur alt, urallt *Adj.* **1** 440[13], 697[7], 714[5], 742[13], 841[11], 866[22], 874[3], 876[41], 896[32], **2** 481[11], 705[2]

urbar I, uhr bar, ur bahr, ur bar *Adj. angebaut, als Acker, Garten usw. benutzt, im Gegensatz zur Weide u. zum Wald* **1** 856[28 f., 34 f.], 858[12 f., 19], 862[5, 37 f.], 863[7], 864[31, 36], 866[19], 867[30], 868[1], 869[38], 872[20, 27], 874[18], 876[13 ff., 25], 882[19, 21], 883[38], 886[31], 887[1, 4], 888[30], 890[34], 891[14], 894[4], 895[19], 897[1], 898[14], 903[7, 16], unurbar **1** 882[20, 22]

urbar II, urbare, urbarium, urber *(Diminutiv* ürberlj) *n. Verzeichnis über Güter, Abgaben, Rechte* **1** 15[10], 149[12, 16, 18], 205[4], 209[4, 14], 210[35, 48], 211[6, 15, 19, 32, 36], 212[18], 335[9], 386[41], 445[14], 446[20], 449[21], 450[3], 467[28], 808[12], 824[14], 844[25 f.], 854[28], 873[15], **2** 13[26], 16[8], 131[31, 38], 132 (Vorbem. 2), 183 (Bem. 5), 184[24 f.], 211[33], 342[15], 343[11, 16], 361[32 f.], 513[23], 515[42]

– *Habsburgisches Urbar* (urberbůch) **1** 40[20, 22], 41[19, 34], 86[15 f., 18–21, 23]

– *Vgl.* alp urbar, kirchen urbar

urbarbůch, urberbůch *n. Urbarbuch, hier das sog. Habsburgische Urbar* **1** 40[20, 22], 41[19, 34], 86[15 f., 18–21, 23]; u., so ze Baden erobret wurde **1** 86[20 f.]

urbarmachung *f. Urbarisierung* **1** 856[37]

urbietig, urpietig *Adj. bereit* **1** 720[32], 812[16]

urboden *m. ursprünglicher, unverbrauchter Boden* **2** 713[42]

Ureltern (uhr elteren) *Pl.* **1** 862[36]

urfecht, urfech, urfeche, urfȧ̊ch *f. Urfehde, Verzicht auf Fehde u. Streit bzw. die eidliche Verpflichtung dazu* **1** 222[17], 345[12], **2** 28[26], 50[39], 51[6 f., 33], 53[29], 55[8, 21], 56[12], 125[37] – *Eid u. Schwur:* urfȧ̊ch eid **1** 235[24, 34], urfecht sweren *u. ä.* **1** 49[23], **2** 42[5], 43[20, 33], 44[14], 49[33, 40], 51[46], 52[9], 53[4]; *vgl.* verurfechen

urfechtbrieff, urfecht brieff, urfecht brief *m. Urkunde über ein Urfehdeversprechen* **2** 25[18], 43[35], 51[47, 51], *Urfehdeurkunde* **2** 41[3]

urfrage, urfrag, ur frage, ur frȧ̊g *f. die Anfrage des Gerichtsvorsitzenden an den gesamten Umstand bzw. die Beisitzer (Umfrage)* **1** 55[36], 73[14, 26], 156[43], 157[39], 159[3], 160[12], **2** 63[13], 66[39], 79[32], 82[19], 151[27]; *einfach:* ein gemein frag **1** 60[34]; *vgl.* umbfragen, umfrag

urkund, urchunt, uhrkhund, urkhund, urkhundt, urkund, urkundt, urkundtt, urkunt, urkúnd, urkúnt, urkünd, urkündt *u. ä., n. 1. Kennzeichen, Zeugnis, Beweis* **1** 1[40], 5[1], 9[2] *u. weitere,* **2** 3[14], 8[32], 21[5] *u. weitere – 2. Urkunde, rechtskräftige schriftliche Aufzeichnung* **1** 11[17, 22], 22[8], 51[32] *u. weitere,* **2** 1[29], 26[17, 19], 43[2, 6] *u. weitere; vgl.* brief 1, brief und sigel, brieflich, bulla, *Fertigungsurkunde,* verbriefen, verbriefung

urkund brief, urkund brieff, urkúndbrieff, urkúnd brieff, urkünd brieff, urkúnd brief, urkúntbrieff *m. Dokument, das von etwas Zeugnis (vgl.* urkund 1) *gibt* = urkund 2 **1** 149[22], 154[6 f., 18, 26, 43], 156[42], 249[6, 11], **2** 62[12], 63[20 f.], 64[10, 50], 66[46], 77[19 f.], 80[1], 82[29], 119[4], 151[37], 162[36]; *vgl.* brief 1, verbriefung

urlaub, urlob *m. 1. Erlaubnis* **2** 82[27]; *2. Abschied* **1** 547[12]

urlouben *Vb. verabschieden, entlassen* **2** 168[15]

Urmass n. Muttermass **1** 234[36], 518[11]; *vgl.* sinni, stummen

urpietig, *vgl.* urbietig

ur sȧ̊ch *f. Vorwand* **2** 123[41]

ursächer *m. Verursacher* **1** 649[20]

ursatz, úrsatz *m. Kaution, Konventionalstrafe* **1** 9[10], 82[27], 170[47], 207[19], 507[10], 669[18], **2** 109[34], 187[21, 33], 236[33]

ursprung *m. Quell, Quellfluss (Pl.* ursprúng) **1** 20[23], **1** 775[37]

ursůch *m. Streitgrund, den man sucht oder findet, um etwas (gerichtlich) anzufechten* **1** 224[25]

ürte, urtte, úrti, úrtti, ührte, ürthi, ürthin, ürthj, ürthy, ürtte, ürtthe, ürtthj *f. 1. im*

Wirtshaus eingenommene Mahlzeit **1** 392[28], 432[35, 37], **2** 455[17, 23] – *2. Zusammenkunft, geselliges Zusammensitzen bei Essen u. Trinken* **1** 271[28], 355[6 f.], **2** 199[13, 15], 468[41], 608[19 f.] – *3. Zeche, Bezahlung für genossenes Essen u. Trinken* **2** 199[18], 254[12], 455[5], 465[3], 571[3]

urteil, uerthel, uhrtel, uhrtell, urteill, urtel, urtell, urteyl, urthel, urthell, urtheil, urtheill, urtheyl, urthl, urtl, urtteil, urttel, urttell *n. / f.* **1** 31[41], 51[19], 55[41], 58[28], 59[39], 60[17, 42, 44], 61[35 f.], 73[19, 32, 35, 42], 74[3], 91[23], 98[30], 102[44], 103[34–42], 149[22], 150[15], 156[43], 157[40], 164[40], 235[27, 36], 236[5 f., 35 ff.], 238[2], 248[3, 35], 249[4 f., 7], 254[5–10], 255[7 f., 12, 14], 256[16, 20], 269[41], 270[26], 271[24], 282[4–13], 285[26], 299[22], 306[7], 317[13], 335[23], 336[22], 337[5], 338[45], 339[4, 11, 22, 41, 43], 340[6, 13, 28], 341[14], 342[49], 343[2, 4], 345[10], 355[11, 15, 19 f., 24], 356[7], 370[35], 371[25, 27 f.], 391[13], 448[6], 451[21], 453[37], 471[36], 472[37, 39], 488[23], 500[14, 16], 506[39], 576[12, 18], 579[42 f.], 582[16 f.], 597[37], 602[17], 624[15], 630[7], 645[23], 660[21], 663[6, 19 f.], 664[24, 28], 665[13 f., 18], 668[5, 40], 676[38], 678[13, 23], 684[26, 47], 685[12, 21, 29], 693[38], 694[3 f., 9, 46, 49], 695[13, 23], 696[2], 697[1], 703[35], 737[27, 40], 738[15], 761[14, 33], 768[38], 769[39], 777[41], 782[42], 783[33], 784[18], 787[24], 796[5], 803[17], 820[27], 838[6], **2** 18[9], 27[23, 34, 36], 53[16], 56[6], 59[29], 63[1, 48], 64[47], 65[3], 66[13, 36], 68[41], 69[1, 3], 79[27], 82[1], 88[17], 104[17], 109[18], 113[14], 118[16], 121[17], 126[22], 149[32 f.], 150[8], 155[17], 156[2, 5], 206[49], 229[32], 238[29, 31], 239[11], 250[29], 252[43], 254[46], 322[18 f.], 382[7], 403[5], 458[31], 474[27, 35], 476[34], 481[32], 482[42], 484[9], 514[7], 519[2], 564[6], 591[28], 622[8, 34], 634[27], 637[20], 656[16]

– *mit Adjektiv:* einhelliges u. **1** 51[8], 55[33], 75[39], 169[14], 270[11], 271[10, 31], **2** 18[3], 25[29], 37[35], 81[13 f.], 82[7], gesamptes u. **1** 61[18], lutteres u. **2** 255[1], rechtes u. **2** 322[27], sattes u. **2** 254[51], sattes unnd entschließliches u. **2** 250[13], stryttig und zwyspalltig u. **1** 255[6 f.], unbilliches u. **2** 322[19]

– *mit Verb:* gericht und urteil geben, *gerichtlich urteilen* **1** 19[12], 21[41], 22[12], 49[38], 50[7], **2** 25[40], 28[9, 18], 37[19, 44], 50[10 f., 18], 51[23 f.], 55[26], 77[8, 20]; urteil sprechen, *U. fällen* **1** 103[42], 292[30 f.], 306[34], 327[10 f.], 328[17 f.], 668[2], 759[13], 761[34], 762[9], 777[41], **2** 68[15], 564[22], 577[51], 610[35], 620[31], 622[29, 37 f.], 682[19 f.]; urteil ziehen, *U. weiterziehen, appellieren* **1** 102[39 f.], 103[36 ff.], 253[36], 254[5 ff., 6 f.], 256[12 f.], 282[10, 13 f.]; urteile werden stössig, *kommen nicht einhellig zustande* **1** 102[46 f.], 254[5]

– *Vgl. Schieds- (Schiedsurteil),* spruch, *Strafurteil*

urteilbrief, urtl brieff *m. Urkunde über ein Urteil* **1** 155[1], 166[9 f.]

urteilen, uhrteilen, uhrtheilen, urtheilen, urtheillen, urtlen *Vb.* **1** 409[22], 605[42], 694[18, 37, 48, 52], 695[2], 714[3 f.], 803[18], 805[11]; *vgl.* aussprechen, beurtheilen, erteilen 1, sprechen

Urteilsbuch (urthel buoch, urttellbůch) *n. Buch, in welches Urteile protokolliert werden* **1** 779[38 f.], **2** 60[6], 186[19, 30], 240[21 f.]

Urteilsgeld (uhrtel gelt, urtelgeld, urtel geldt, urtel gelt, urtell gelt, urtheilgelt, urthel geld, urthelgeld) *n. Gebühr, die dem Gericht (durch die unterliegende Partei) zu zahlen ist* **1** 649[3], 805[11], 838[6], **2** 451[44], 458[4], 459[12], 514[8], 515[9], 516[42], 622[32, 41], 634[30]

urteilssprechend (urtelsprächend) *Part. / Adj.* **1** 766[31 f.]

Urteilssprecher (urtell sprecher) *m. urteilssprechender Gerichtssässe* **1** 282[9]

Urteilszug (urtell zugg) *m. Appellation* **1** 254[13, 27]

us-, uss-, *vgl. auch* aus-, *aus-, Aus-*

usbedingen *Vb. ausbedingen* **1** 305[18]

usbescheiden *Vb. ausnehmen, ausschliessen* **1** 100[15], 101[19], **2** 13[40]

usbringen, ußbringen *Vb. (etwas) erlangen* **1** 512[33], **2** 386[45]

sich usbringen, sich us bringen *Vb. sich durchbringen, sein Leben fristen* **2** 337[39], 376[19]

usdienen, us dienen *Vb. 1. seinen Dienst zu Ende führen* **1** 560[34]; *2. den Zweck erfüllen, zu Ende gehen* **1** 484[28]

usfart, *vgl.* infart

usfellung *f. Ausfällung (v. Gerichtsurteilen)* **1** 660[21]

usgedingen *Vb. ausbedingen* **1** 43[37 f.]

usgedingot *Part. / Adj. ausbedungen* **1** 271[8]

usgegosßen, *vgl.* ausgegossen

usgehen, us gehen, ussgehen *Vb. 1. die Grenzen abschreiten bzw. festsetzen* **1** 84[41], 186[27, 32], **2** 33[51], 70[28 f., 32] – *2. zu Ende gehen* **2** 129[7], 155[27], 353[27]; *vgl.* ussgang

usgesprechen *u. ä., vgl.* aussprechen

usgessen *Part. von* usessen, *abgenutzt, abgeschliffen, abgewetzt, abgebraucht usw.* **2** 165[1]

usgezůg, ussgezůg, *vgl.* auszug 4

usgossen, *vgl.* ausgegossen

usgraben *Vb. ausgraben* **1** 251[39], 399[9]

ushauwen, us hauwen *Vb. kastrieren (die Arbeit des Galzners)* **2** 392[16, 30 f.]

uskomen *Vb. davonkommen* **2** 114[35]

uslassen, us lan, uslaßen, uslaßen, usslässen, uss laussen, ußlasenn, uß lassen, ußlassen, uß laßen *Vb. 1. herauslassen (Vieh aus dem Stall u. ä.)* **2** 118[29] – *2. eingehegtes Land freigeben, indem der Zaun entfernt wird, ausschlagen* **1** 207[3], 532[39], 533[3, 7], **2** 84[18], 102[7 f.], 103[35, 37], 104[6], 384[43]; *vgl.* ausschlagen 2, *auszäunen 2,* uslegen, usligen – *3. sich äussern, reden* **2** 316[16] – *4. Talg, Fett über dem Feuer auslassen, ausschmelzen* **2** 310[14]

uslaßung *f. Auslassung, Ausschlag (vgl.* uslassen 2) **2** 365[15]

uslauff *m. Überlauf, Überschwemmung* **1** 715[26]

uslegen, usleggen *Vb. 1. ableiten, wegleiten (Wasser)* **2** 47[11] – *2. auszäunen, ausschlagen (Land)* **2** 83[33]; *vgl.* uslassen 2, usligen

usleiten, ussleitten *Vb. ausleiten, ableiten, wegleiten (Wasser)* **1** 471[3], **2** 47[2]

uslichen, ußlichen *Vb. ausleihen* **1** 598[35 f.], 605[33]

Uslichung (uslychung) *f. Ausleihung* **2** 267[38]

usligen *Vb. ausliegen (Land), in der Zeit der Brache uneingezäunt liegen* **2** 83[13, 26], 129[15]

uslůten *Vb., verschrieben für* uslůte[r]n *(auslegen, erläutern, klarmachen) oder* usslůsen *(vgl. dort)* **2** 76[15]

usmachen, ussmachen, uß machen, ußmachen *Vb. fertig machen, erledigen* **1** 314[11], 362[33], 404[44 f.], 589[18], 607[29 f.], 645[37], 662[43], 664[3], **2** 437[17]

usmusteren *Vb. ausschiessen, aussortieren* **2** 384[27]

ußnemen, ußnemmen, ussnemmen *Vb. ausheben, ausziehen* **1** 470[26], 509[12, 19], 542[42]; *vgl.* ausziehen 2

usrůffen, usrüeffen, ussrůffen, uss rüeffen, ussrüeffen, ußrüeffen *Vb. ausrufen, durch öffentlichen Ausruf verkünden* **1** 298[22, 26], 335[13, 19], 472[22 f.], 514[14], 561[24], 564[5], **2** 177[39, 43]; *vgl. rufen (mit weiteren Verweisen)*

usrüeffung *f. das Ausrufen* **1** 555[2 f.]

uss-, us-, *vgl. auch* aus-, *aus-, Aus-*

usschiesset *n. Wettschiessen, Schützenfest* **2** 466[6]

usschlachung *f. Ausprügelung* **1** 347[27]; *vgl.* ausschlagen 1

usschriben, uss schriben *Vb. 1. fertig schreiben* **1** 427[8]; *2. abschreiben, ausziehen* **1** 306[3]

ussenwinderen *Vb. überwintern* **2** 448[31]; *vgl.* wintern

sich ůsseren *Vb. sich entäussern, die Flucht ergreifen* **1** 351[4]

ussgang *m. Ausgang, Ziel, Ende* **2** 279[13]; *vgl.* usgehen 2

usslůsen *Vb. etwas genau ausweisen, beschreiben* **2** 61[49]

ussprengen *Vb. ausstreuen* **1** 645[15 f.], 646[44]

ussßatz *m. die Krankheit des Aussatzes* **2** 232[14]; *vgl. Malazei*

ussstürung *f. Aussteuerung, Ausstattung der Tochter mit einer Mitgift* **1** 475[22]

ustage, usß tage *m. Pl. Austage, die letzten Frühlingstage, Scheide zwischen Frühjahr u. Sommer* **1** 200[4 f.], 399[2], **2** 448[26]; *vgl.* haustage

ustlig, *vgl.* unschlitt

ußtragung, *vgl. Austragung*

ustriben *Vb. austreiben (des Schuldners bei einer Betreibung)* **1** 553[2]; *vgl.* treiben 2

usura *f. Wucher* **1** 647[17]

usurpation *f. Entfremdung, Aneignung fremden Gutes* **2** 714[39]

uswarten, usswarten *Vb. zu Ende warten* **1** 441[12], 506[39]; *vgl.* warten 3

uswerffenn, *vgl.* auswerffen

uß würten, *vgl. auswirten*

sich us wüschen *Vb. sich auswischen, sich aufheben* **2** 354[5]

ußzüchung (ußzüchung) *f. das Ausziehen, die Abhäutung v. Vieh* **1** 689[1, 8], 690[33]; *vgl.* ausziehen 1

ůt, ütt, ůcz, ůtz *Pron. etwas (Verneinung von* nůt *bzw.* nůtz); *Beispiele:* **1** 7[14, 30], 8[2], 21[34, 38, 41] *u. weitere,* **2** 20[26, 35], 28[17], 47[39] *u. weitere*

ůtzit, utzit, uezit, ůczit, ůtzet, ůtzig, ůtzitt, ützit, üzitt *Pron. etwas (Verneinung von* nůtzit); *Beispiele:* **1** 25[11], 28[44], 30[13] *u. weitere,* **2** 31[3], 39[23], 55[24] *u. weitere*

V

vacans *Part. frei, unbesetzt:* vacans geben, frei geben, *Ferien geben* **2** 498[8], 500[47]
vacanz *f. Ferien* **2** 424[37], 531[38]
vacieren *Vb. leer stehen, unbesetzt sein* **1** 700[7], 701[12], **2** 311[41], 361[3], 375[38], 461[38], 495[26]
vagieren *Vb. umherschweifen* **1** 364[33], **2** 654[16]
väld, välldt *u. ä., vgl.* feld
vall, *vgl.* fall
valor *m. Geltung, Gültigkeit* **2** 529[1]
valsch, *vgl.* falsch
vangnůsse, *vgl.* fencknůsse
varend, *vgl.* fahrend
vasmůs *u. ä., vgl.* faßmůs
vasnacht, *vgl.* fasnacht
vaßnacht hůner, *vgl.* faßnacht-huon
vass *u. ä., vgl.* fass
vast *u. ä., vgl.* fast
vasten *vgl.* fasten
vater, vatter *m. Vater; Beispiele:* **1** 1[16], 8[8], 24[27, 33] *u. weitere,* **2** 38[23], 58[25], 62[47] *u. weitere – Vgl. Amtsväter, Beichtvater,* gerichtsvater, hausvater, landes vätterlich
vaterland, vaterlandt, vatter land, vatterland, vatterlandt, vatterlandtt *n.* **1** 433[4, 33], 450[13], 496[34], 509[15], 542[40], 766[36], 770[13 f.], 772[9], 845[5, 14, 23], **2** 340[42], 367[29], 530[17]
vatterlos, vatterloß *Adj.* **1** 303[8 f.], 326[2, 16]
vattermag, vatter mag, vattermarg *m. Abkömmling des Vaters, väterlichen Grossvaters, Urgrossvaters usw.* **1** 295[11, 13 f., 19, 27], 296[11], 306[27 f.], 438[30, 32]
vechen *Vb. hassen, verfolgen, schmähen* **2** 28[27]
vęchten *Vb. streiten* **2** 152[18]
vederspil, *vgl.* federspihl
veil, *vgl.* feil
veld, velt *u. ä., vgl.* feld
veltziehen *m. Pl. Feldsieche, Sondersieche* **2** 15[4]; *vgl.* sondersiechen
vencklich, *vgl. gefänglich*
vendrich, venner *u. ä., vgl. Fähnrich*
vęnnli, *vgl.* fahne
verabzugen *Vb. eine Abzugsgebühr erheben (vgl.* abzug 3) **1** 698[26]
veranlaßen *Vb. durch Kompromiss, Schiedsspruch entscheiden lassen* **1** 622[40]
veranlaßung *f. schiedsrichterliche Entscheidung einer Sache, Kompromiss* **1** 622[22]; *vgl. Anlass*
verargkwonet *Adj. in Argwohn geraten* **1** 348[29]; *vgl.* argwohn, argwönig
verauffahlt, verauffahlet, veruffalet, veruffalt *Adj. konkursit* **1** 809[26], 810[1, 8], 844[17, 22, 29], **2** 657[1]; *vgl. Auffall*
verauffahlung *f. Konkurs* **1** 810[21]
verbachen *Vb. durch Backen aufbrauchen, backen* **2** 560[19]; *vgl.* bachen
verbale *n. wörtliche Beschreibung eines realen Zustandes* **2** 719[4]
verbannen, verbanen *Vb. 1. in Bann legen, unter einen höheren Frieden stellen* **1** 156[22 f.], 157[6], 158[13], 246[4], 391[11], 600[6], 603[23], 606[8 f.], **2** 68[36] *– 2. ausweisen, aus dem Land weisen* **2** 55[11], 120[27], 158[33], 432[8] *– Vgl.* bann, bannen
verbannisieren *Vb. aus dem Land weisen* **1** 550[39]
verbannung *f. Wegweisung, Verbannung aus dem Land* **2** 432[16]
verbeiständen (verbyständen) *Vb. mit einem Beistand versehen* **1** 734[45]; *vgl.* beistand
verbieten, vär bietten, verbiethen, ver bietten, verbietten, verbiten, verbitten, verbüten, verpietten, verpitten *Vb. 1. verbieten, untersagen; Beispiele:* **1** 41[8], 66[4 f.], 67[26] *u. weitere,* **2** 166[21, 24], 190[26], 212[31] *u. weitere – 2. arrestieren, beschlagnahmen, pfänden* **1** 1[22], 169[5], 298[34, 36], 299[2 ff., 7, 11], 300[21], 371[3], 472[40], 512[26], 538[17, 37], 582[34], 606[40], 661[32], **2** 26[38], 113[21], 122[24], 123[1], 251[13], 269[18]; *vgl. arrestieren, niederlegen 2,* pfänden
verbot, verboth, verbott, verpott *n. 1. Verbot, etwas Bestimmtes zu tun* **1** 109[4], 148[39], 193[5], 359[9, 15], 554[38], 559[4], 566[8], 708[11], 748[16], 770[22], 785[26], 786[4], **2** 83[5], 254[33], 500[39], 535[34], 589[44], 703[43, 51] *– 2. Beschlagnahme, Arrest* **1** 439[11], 478[2, 4, 15], 514[8], 661[32], 760[1], **2** 113[15, 19, 26 f.], 251[13], 252[31 f., 34]; *vgl.* arrest 2, bot, gebot, haft I
verbrechen, verbrächen *n.* **1** 49[39], 347[20 f., 26], 756[39], 757[5], **2** 544[26]
verbrennen, verbrenen, verbrǫnnen *Vb.* **1** 213[18], 259[30, 32], 349[23], 585[34], 874[4], 899[9 f.], **2** 114[33, 35, 37], 115[1, 3, 6], 116[8], 118[6], 119[13, 16], 121[1], 277[11], 333[25 f.]; *vgl.* brennen

verbriefen, verbrieffen *Vb. verurkunden* **1** 103[19, 49], 131[20], 236[5, 35], 298[28]; *vgl.* unverbriefft

verbriefung *f. Verurkundung* **1** 95[2, 6 f.], 106[6], **2** 267[36]

verbuntnůß *f. Vereinigung, Bündnis* **1** 98[34]

verbürgen, ver bürgen *Vb. Bürgschaft leisten* **1** 340[29], 371[5], 492[26], **2** 664[35 f.]

verburgerter, verburgertter *m. Person, die das Bürgerrecht besitzt, Bürger* **2** 341[9], 699[23 ff.], 700[33, 35]

verbuwen *Vb. zum Bauen verwenden* **2** 226[45], 412[21]

verdebitieren *Vb. absetzen, verkaufen* **2** 537[9]

verdenken, verdencken, verdenkhen *Vb. 1. bedenken, etwas im Auge haben* **2** 110[3] – *2. gedenken, sich erinnern* **1** 250[32, 35], 251[32]

sich verdenken *Vb. 1. sich besinnen, sich bedenken, nachdenken, durchdenken* **1** 84[23], 104[4, 38], 146[17], 165[8], **2** 26[31], 27[36] – *2. sich erinnern, sich entsinnen* **2** 85[6]

verdigen, *vgl.* fertigen

verding *n. das Verdingen bzw. der daraus hervorgegangene Vertrag* **1** 316[3, 11], 359[22], 740[12], **2** 241[19]

verdingen, fär dingen, ver dingen *Vb. durch Vertrag festsetzen, eine Arbeit oder Dienstleistung vereinbaren* **1** 316[1], 446[16], 764[24, 35 f.], **2** 241[4], 256[5], 257[10], 264[34 f.], 399[22], 413[38], 695[15]; ein kind v., *bei Pflegeeltern unterbringen* **1** 303[6], 870[37]; *vgl.* unverdingt

vereckhen *Vb. verenden, sterben* **2** 667[16]; *vgl.* crepieren

vereerschatzen *Vb. den Ehrschatz entrichten* **2** 48[48]

verehlichen, vereelichen, verehelichen, verelichen *Vb. verheiraten* **1** 142[29], 471[28], **2** 429[25, 41], 430[20, 31, 41, 45, 49], 432[18], 605[35], 654[17], 657[3, 6 f., 14 f., 20, 36, 48 f.], 658[19], 664[20]

verehlichung *f. Verheiratung* **1** 729[32], **2** 430[45]

verehren, vereeren *Vb. 1. Ehre, Achtung erweisen* **1** 771[24] – *2. mit etwas (Ehrendem) beschenken* **1** 449[40], 468[6], 501[35], 502[46], 635[13], 663[24], 665[26], 668[13], 734[18], 764[37], **2** 230[33], 252[16], 253[9 f.], 266[33], 412[20], 440[4 f.], 455[2 f.], 568[13], 571[4], 657[2, 4]

verehrung, vereerung, vereherig, vereherung, vererig, vererung *f. (gebührendes) Geschenk* **1** 214[1], 307[37], 375[28], 376[36], 384[15], 468[18, 21], 491[6], 517[29], **2** 179[18], 313[4], 463[23]

vereinen, vereynen, vereynnen *Vb. vereinbaren* **1** 79[25], 141[16], 191[25], 279[8 f.], 321[5], 330[22], 336[21], **2** 85[41], 174[31]

vereinigung *f. vertragliche Vereinbarung* **1** 536[6], 539[8], 603[38]

vereinung, vereynung *f. vertragliche Vereinbarung* **1** 97[9], 98[12], 102[36], 104[2], 105[11 f., 14], 155[29, 35, 38, 41, 44], 156[10, 17], 218[34 ff.], 229[25], 231[11, 28]

verfåchen, verfachen, verfahen, verfangen *Vb. 1. sich verfangen, sich verpflichten* **1** 219[21] – *2. mit Beschlag belegen, sicherstellen gegen unberechtigte Ansprüche* **1** 567[13] – *3. erlangen, erwirken, bewirken* **1** 118[27], 327[27], 329[13 f.]

sich verfählen, sich ver felen, verfellen *Vb. sich verfehlen, gegen das Gesetz oder die Vorschriften verstossen* **1** 528[24], 751[39], 876[19]

verfählender, verfälender, verfälenter, verfällender *m. der sich eine Verfehlung, einen Verstoss zu Schulden kommen lässt* **1** 518[30], 689[12], 708[33], **2** 685[13, 25]

verfällen, ferfellen, verfällen, verfelen, verfölen *Vb. zu Fall bringen, fallen machen: 1. eine Jungfrau verführen* **1** 303[22] – *2. in eine Strafe fallen lassen, verurteilen* (mit urteiyl v., umb ein buss v. *oder kurz* einen verfellen) **1** 122[10 f., 18], 299[22], 350[37, 43], 396[38], 408[21], 668[6, 8], 699[1], **2** 488[28], 558[45], 634[28], 637[13]

verfallenheit *f. sich ereignender Fall, gegebener Umstand* **1** 539[35]

verfangen, *vgl.* verfåchen

verfaßung *f. Verfassung: 1. rechtliche Situation* **1** 853[36]; *2. Konstitution (Helvetik)* **1** 856[12]

verfehlen, vgl. verfählen, verfählender

verferggung *f. Ausführung, Durchführung (einer Arbeit)* **1** 721[35], 722[7]

verfertigen, verferggen, verfertigenn, ver vertigen, ververtigen *Vb. fertig machen, zu Ende bringen, zu Stande bringen: 1. verfertigen, anfertigen, herstellen* **1** 151[5, 9], 761[1], 807[28], 833[11], 857[48] – *2. ausführen, durchführen, bewerkstelligen* **1** 721[11], 723[10 f.], **2** 241[20] – *3. (amtlich) ausfertigen, zustellen* **1** 470[10], 834[3] – *4. gerichtlich fertigen* **2** 163[25 f.] – *Vgl.* fertigen II / III *(mit weiteren Verweisen)*

verfolgen, vervolgen *Vb. folgen, gehorsamen* **1** 219[33], 221[11]

verfryung *f. Befreiung v. der Leibeigenschaft* **1** 149[42]; *vgl. Freiung*

verfúrsprechen, verfursprechen, verfürspråchen, vervorsprechen *Vb. mit einem Fürsprecher versehen* **1** 150[2], **2** 66[2], 108[10], 568[30]

verganten, vergandten *Vb. durch Gant, unter öffentlicher Feilbietung verkaufen* **2** 210[31], 305[43], 597[14]; *vgl.* gant, gant-

vergantung *f. das Verganten, öffentliche Versteigerung* **1** 809[34]; *vgl.* gant, gant-

vergen, verggen *u. ä., vgl.* fertigen

vergichen, vergechen, vergehen, ver gichen, vergihen *Vb. kundtun, bekennen, gestehen; Beispiele:* **1** 16[12], 24[4, 26], 25[14, 39] *u. weitere,* **2** 3[31, 34], 4[3, 14, 19], 7[22] *u. weitere; vgl.* verjechen

vergicht *f. Bekenntnis, Bezeugung, Geständnis; Beispiele:* **1** 9[24], 12[43], 13[2] *u. weitere,* **2** 3[16], 10[10], 29[7] *u. weitere; vgl.* gicht I

Vergichtbuch (vergichtt buch) *n. Buch, in welchem Verhöre protokolliert sind* **1** 345[29], 346[28]

vergichtig *Adj. bekenntlich, geständig; Beispiele:* **1** 6[12], 12[37 f.], 22[16 f.] *u. weitere,* **2** 9[16, 20 f.], 18[2], 25[36] *u. weitere; vgl.* gegichtig, gicht II, gichtig

vergleich, verglich *m. 1. Zustand des Gleichseins* **1** 814[46] *– 2. Vereinbarung, Übereinkommen, Vertrag* **1** 641[40], 647[19, 30], **2** 130[39], 131[13, 22], 328[22], 329[3, 46], 364[18], 369[19], 385[47], 388[44], 398[7, 11 f., 20], 415[3], 511[18 f.], 519[29], 578[47], 610[5, 26], 645[31], 707[38–41], 708[35], 715[20], 716[3, 8, 12], 719[20 f.]; *vgl.* adiustament, compositio, compromiss

vergleichen, verglichen, ver glychen, verglychen *Vb. einen Vergleich, ein Übereinkommen anstreben bzw. erzielen* **1** 150[32], 341[29], 447[22, 37], 517[26 f.], 586[45], 587[42 f., 47], 588[2], 592[2, 44], 596[35], 598[38], 599[17, 35 f.], 600[18 f.], 603[30], 610[36 f.], 620[35], 622[24], 623[20, 46], 626[21 f.], 664[34], 728[6, 10, 15, 19], 862[8], **2** 280[16], 358[41], 364[9], 365[21], 368[5], 385[47], 386[43], 388[43], 389[7 f., 34], 415[2], 461[35], 503[12, 33], 519[22], 644[36 f.], 645[2]; *vgl.* componere

Vergleichsbrief (verglich-brieff, verglichß brief) *m. Urkunde über einen Vergleich (vgl.* vergleich 2) **2** 519[32], 578[16]

Vergleichung (verglychung) *f. 1. Nebeneinanderstellung zweier ähnlicher Dinge zum Zweck der Angleichung* **1** 441[33, 38] *– 2. Vereinbarung (vgl.* vergleich 2) **1** 475[25, 28], 622[30]

vergraben, ver graben *Vb. 1. durch Eingraben mit Erde verdecken* **1** 686[18, 23], 687[14, 33 f.] *– 2. übertragen: verschwinden machen, endgültig beseitigen* **1** 507[2], 606[43]

vergreden *Vb. gerade machen* **1** 722[32], 724[6]; *vgl.* grede

vergreiffen, vergreiffen, vergriffenn, vergryffen *Vb. vergreifen: 1. in unberechtigter Weise angreifen, zugreifen* **1** 346[45], **2** 367[11] *– 2. einbegreifen, einbeziehen* **1** 149[42], 281[26], 331[36], 485[37], 810[4, 17], **2** 244[4 f.], 364[37], 489[36] *– 3. verzeichnen, aufführen* **1** 304[17], 485[32], **2** 205[32], 259[16], 317[26] *– Vgl.* unvergriffen

vergselschafften *Vb. vergesellschaften, vereinigen, beigeben, gesellen* **2** 466[16]

vergültet (ver gültet) *Adj. / Adv. mit Gült(en) belastet* **1** 870[27 f.], 881[5]; *vgl.* gült 2

verhafft, verhaft, verhöft:

– *I. f. Gefangenschaft* **1** 347[19, 26], 561[31], 706[35], **2** 316[15]

– *II. Adj. 1. in etwas verstrickt, mit etwas behaftet* **1** 150[11], **2** 341[12] *– 2. gefangen (v. Personen)* **1** 564[11] *– 3. verpfändet (v. Sachen)* **1** 11[9]

verhaffter *m. verhaftete, gefangen gesetzte Person* **1** 757[2 f., 5, 12 f.]

verhafftung *f. 1. Haftung, Mitverantwortlichkeit für einen anderen* **1** 810[18] *– 2. Gefangennahme (v. Personen)* **1** 99[11], 348[16] *– 3. Arrest, Beschlagnahme, Sicherstellung (v. Sachen)* **2** 252[35]

verhalten, verhalttenn, verhaltten *Vb. vorenthalten, zurückhalten, verhindern* **1** 153[13], 408[10], 624[26], **2** 161[3], 229[20], 688[20 f.]

verhandeln, verhandelln, verhandlen, verhandtlen *Vb. 1. falsch, unrecht handeln* **1** 280[21] *– 2. handelsweise weggeben, verkaufen oder vertauschen* **1** 855[20, 23], **2** 489[25 f.], 496[14], 515[28], 541[32], 557[33], 583[33], 634[11] *– 3. abwickeln, vornehmen, handelnd erledigen* **1** 710[7] *– 4. beraten, besprechen* **1** 657[20] *– Vgl.* erhandlen, handeln

verhandlung *f. Handlung, Tätigkeit* **1** 650[20]

verhaußlohnen *Vb. den Hauslohn bezahlen* **2** 543[6]; *vgl.* hauslohn

verhauszinsen *Vb. den Hauszins zahlen* **2** 510[26]

verheben, vorheben, verhäben *Vb. vorenthalten, hinterziehen* **1** 731[14], **2** 61[6]

verheften, verhefften, verhefftten, verhöften *Vb. arrestieren, pfänden, in Beschlag nehmen* **1** 11[9], 21[12], **2** 122[25], 210[6], 269[18 f.]; *vgl.* heften 2

verheiraten (ver heüraten, verheüraten, ver heürathen, verheürathen, verheürhaten, verhürathen, verhyraten, vorheüraten) *Vb.* **1** 142[25], 545[5], 820[33], 824[23], 837[9], 848[13], 863[35], 877[8 f.], **2** 428[23], 429[15], 430[12, 28 f.], 605[25, 30 f.], 629[20], 646[8, 22], 653[32], 660[30], 663[9 f.], 664[13], 666[33]; *vgl. heiraten,* verehlichen

verhergen *Vb. verwüsten* **1** 899[8]

verhit *Adj. vor Schimpfworten zur Verstärkung derselben verwendet (verdorben, ausgemacht, verdammt usw.)* **1** 100[7], 101[10]

verhöft, *vgl.* verhafft, verheften

Verhofung f. **1** 201[1], 211[42]

verhudlen *Vb. wertlos machen* **1** 360[8]

verhütten *Vb. 1. behüten, bewahren* **2** 65[14, 36]; *2. verwahren* **1** 348[27]

verjechen, veriächen, verjächen, veriechen, veriehen, verichen, ver jechenn, verjechen, verjichen, weriechen *u. ä. Vb. kundtun, bekennen, gestehen; Beispiele:* **1** 43[5], 67[35], 131[29] *u. weitere,* **2** 2[11, 33, 38], 6[37], 33[12, 18] *u. weitere; vgl.* vergichen

Verkaufsbrief (verkouff brieff) *m. Urkunde über einen Verkauf* **1** 243[3]

verkiesen *Vb. auf etwas verzichten, etwas missen* **1** 43[29 f.], 155[37]

verkleinern, verkleineren *Vb. 1. sinnlich: kleiner machen* **2** 590[36] – *2. übertragen: moralisch herabsetzen* **2** 254[23], 339[42], 386[5], 645[18]

verkleinerung *f. Herabsetzung (vgl.* verkleinern 2) **1** 645[15], **2** 266[27]

verkohlen *Vb. zu Kohle verbrennen* **2** 709[44]

verkommen, verkhomen, verkomen, verkon *Vb. 1. zuvorkommen, beseitigen* **1** 247[18], 258[16] – *2. übereinkommen, vertraglich regeln* **1** 79[26], 87[19], 114[8], 118[36], 643[23], frůntlich v. **1** 97[27], heimlich v. **1** 104[21]; *vgl.* überkommen

verkommniß, verkhommnus, verkhomnus, verkhomnuss, verkhomnuß, verkommnuss, verkomnus, ver komnuss, verkomnuss, verkomnuß *f. Abkommen, Vertrag* **1** 486[18], 731[42], 733[15], 777[27], 780[2], 782[35], 824[39], **2** 49[15], 170[2], 283[17, 25], 287[45], 369[19], 385[44], 388[31], 648[46], 719[5]; *vgl.* ůberkommnisse

Verkommnisbrief (verkhomnuß brieff, verkomnis brieff, verkomnusbrief) *m. Vertragsurkunde* **1** 108[3], **2** 49[20, 23]; *vgl.* ůberkommnisse brieff

verkůmbern *Vb. verpfänden, versetzen* **1** 11[9, 26], 25[34]

verkünden, verkhünnden, verkunden, verkünden, verkůnden, ver künden *Vb. öffentlich ausrufen:* **1** 19[9], 204[9], 247[17], 372[5 f.], 377[10], 429[41 f.], 474[29], 475[19 f.], 476[1], **2** 179[5], 279[13 f.], ann cantzlenn v. **1** 480[2], in allen kilchörenen der gantzen graffschafft offentlich v. lassen **1** 520[30 f.], jn allen kilchen lassen v. **1** 471[8]; *vgl.* ankünden, *rufen (mit weiteren Verweisen)*

verkundtschafften, verkhundschafften *Vb. durch Erkundung ausforschen u. mitteilen, auskundschaften, ausspähen* **1** 362[28], 495[26 f.], 756[37]

verkündung, verkundung *f. Verkündigung* **1** 445[32 f.], 450[36]

verkürtzen *Vb. benachteiligen* **1** 331[7, 16, 18]

verkurtzwilen *Vb. zum Zeitvertreib verwenden, verbrauchen* **2** 414[39]; *vgl.* kurtzwillenn

verlangen *Vb. zuteil werden* **1** 197[15], **2** 65[20]

verlaugnen *Vb. ableugnen* **1** 637[14]

verledigen *Vb. ledig u. frei werden* **2** 663[39, 51]; *vgl.* ledigen

verlegen, verlůgen *Part. / Adj. 1. zu lange gelegen: überständig* **2** 223[29] – *2. verschleppt* **1** 335[20] – *3. schwer verständlich, verwirrt, obskur* **1** 695[31]

verlehnen, ver lehnen, verliehnen, verlienen *Vb. leihweise hingeben* **1** 172[30, 32], 214[25 f.], 864[14], 879[33 f.], **2** 397[27 ff., 41], 398[32], 437[31], 439[2, 24, 30], 450[15], 452[36], 528[11], 595[24, 41], 596[15, 20], 600[9], 614[1], 642[17, 19], 660[37], 676[40], 693[26], 694[17], 695[40], 712[8]; *vgl.* belehnen, lehnen

verlehner *m. Lehengeber* **2** 693[7, 20]

verlehnung, verliehnung *f. Verleihung, Lehengabe, Verpachtung* **2** 452[26], 598[42], 600[7], 676[41]; *vgl. Belehnung*

verleihen, verleichen, verleihenn, verleüen, verlichen, verliehen, verlihen, ver lihen,

verlu̇chen, verlychen, verlychenn, verlyhen *Vb.*

– *1. leihweise hingeben, zeitweise überlassen: a) ein Amt, eine Pfründe verleihen* **1** 586[1 f.], 619[47], **2** 184[19], 274[23], 275[13 f.], 381[42] – *b) zu Lehen geben, in Pacht geben* **1** 43[3], 361[15], 384[37], 408[32], 457[16], 466[42], 467[1, 5, 33, 36], 675[32], 749[38], 788[4], 798[27], 825[16], 862[27], 900[38], **2** 44[43], 46[29, 35], 66[22, 27, 41], 151[19 f.], 154[4, 28, 32], 155[22], 212[34], 213[6, 9, 12, 24 f., 35], 257[44], 357[51], 396[28], 450[4], 452[31, 35], 481[41], 513[27 f.], 524[25], 597[40], 609[17, 21], 641[37], 674[33], 692[9], 694[9]

– *2. eine Sache gewähren (z. B. eine Gnade, ein Privileg)* **1** 435[43], **2** 127[33], 361[2]

Verleiher (verlicher, verlieher) *m. Lehengeber* **2** 692[20], 693[22]

verleihung, verliehung, verlychung, verlyhung *f. Verleihung, Belehnung, Verpachtung* **2** 213[18, 20], 252[14], 357[8], 513[29]

verleiten *Vb. lenken* **2** 593[29]

verlichen, verlichung, *vgl.* verleihen, verleihung

verliehnen, verliehnung, *vgl.* verlehnen, verlehnung

verligen *Vb. verlegen, an einen falschen Ort legen* **1** 136[4]

verloben *Vb. versprechen* **2** 356[29], 375[49], 378[7]

verlochen *Vb. in ein Loch scharren, ohne Sorgfalt vergraben* **1** 688[34], 689[34], 690[32], 692[42 f.], 693[3 f.]

verlochung *f. das Verlochen* **1** 689[1, 9], 690[33]

verloffen *Part. umherschweifend* **1** 653[7, 33]

verlogenn *Part. von* verliegen: *durch lügenhafte Darstellung in ein schlechtes Licht gebracht* **2** 320[34]

verlöhnen *Vb. eine Arbeit, zu der man verpflichtet ist, durch einen entlöhnten Stellvertreter ausführen lassen* **2** 292[29 f.], 613[28]

verlümden, verlu̇mdet verlu̇mten, verlu̇nden *Vb. in Verruf bringen, durch Nachrede in Verdacht bringen (meist Part.* verlu̇mdet, verlu̇mdett, verlu̇mpt, verlu̇mptt, verlu̇ndett, verlümdott, verlümdt, verlümpt) **1** 219[40–52], 221[32 f., 38 f., 42], 222[4, 15], 236[32 f.], 344[18, 24], 347[18], **2** 231[33]; *vgl.* lu̇md, unverlu̇mbdett

verlümdung *f. Zustand des Verleumdetseins* **1** 344[8, 12, 22, 32]

verlychen, verlyhen, *vgl.* verleihen

vermachen *Vb. übermachen, testamentarisch vermachen* **1** 152[32], **2** 106[13, 21]; *vgl.* machen

vermächlen, vermechlen *Vb. vermählen* **1** 142[29], 147[49]

vermächnuss *f. Vermächtnis, letztwillige Verfügung, Testament* **1** 780[2 f.]

vermahlen *Vb. durch Vermahlen aufbrauchen* **2** 560[19]; *vgl. mahlen*

vermehren, vermeeren *Vb. 1. (Informationen) weiterverbreiten* **1** 556[42 f.] – *2. das Stimmenmehr ermitteln, abstimmen, sich für etwas aussprechen* **1** 321[4, 9, 12, 18]; *vgl.* mehren 2

vermerckten *Vb. verhökern* **1** 360[4]

vernunft, vernunfft *f.* **1** 293[8, 12], 657[9], 766[40], 779[25, 28], 783[26], **2** 148[39 f.], 378[15], 682[37], 683[1, 17]

vernünftiger, vernu̇nfftiger *m.* **1** 236[37], 855[30 f.]

vernütten *Vb. bedeutungslos machen* **2** 246[15 f.]

vernuzung *f. durch Benutzung verschlechtern, verbrauchen* **2** 182[13]

verobligieren *Vb. verpflichten* **2** 204[23 f.]

verordnen, ver ordnen, verordtnen, verorndnen, verornen *Vb.*

– *1. anordnen, vorschreiben, dekretieren* **1** 308[23], 428[34], 431[16], 458[20], 481[40], 497[16], 553[43], 616[28], 714[25 f.], 726[2], 739[5 f.], 759[39], 777[8], 780[17], 789[5, 39], 796[8], 803[12], 806[5], 816[21], 817[9], 820[2, 7], 830[13], 832[22], 903[21], **2** 325[16 f.], 407[42 f.], 415[27], 455[11], 470[15], 536[42], 560[39], 587[29], 596[25 f., 35], 642[26], 666[7], 667[36], 676[1], 697[9, 31], 699[22], 709[8], 716[22]

– *2. zuordnen, zuteilen, zu etwas bestimmen* **1** 364[22, 24], 470[24], **2** 555[17]

– *3. abordnen, delegieren, beauftragen* **1** 282[7], 315[19], 326[29, 31], 328[2], 385[20 f.], 399[4], 466[2], 471[44], 637[11], 692[22], 722[12], **2** 185[11, 14], 226[39], 228[12], 261[37], 466[33], 510[19], 580[37], 648[28], 673[5]

– *4. eine Stelle besetzen, jem. in ein Amt wählen* **1** 441[18], 520[22], 627[32], **2** 316[38], 407[11], 663[5]

– *Vgl.* anordnen, erkennen III.2 *(mit weiteren Verweisen),* ordnen

verordnet, verordnett, verordnott, verordtnet, verornett *Part. / Adj. 1. von Personen: beauftragt, bestellt, eingesetzt, ernannt, erwählt (vgl.* verordnen 3 / 4) **1** 331[42],

354[26 f.], 385[20], 479[3, 15, 21], 490[41], 513[20], 551[22], 594[24], 599[43], 603[18], 604[3], 607[12 f.], 654[4, 9, 16 f.], 716[9], 761[3], 762[19, 26], 767[18], 803[5], 813[30 f.], 814[4], 818[47], 822[22], 834[42], 850[28], **2** 36[17], 196[33], 205[30], 218[2], 281[24], 314[6], 328[8 f.], 346[12], 349[1], 392[2, 13, 25], 393[5, 22, 28, 44], 464[38], 465[15, 17 f.], 466[30], 491[17], 499[17], 501[31 f.], 536[36], 537[17], 546[7], 558[40], 560[44 f.], 584[32 f.], 585[32], 586[3], 601[10], 612[3], 692[23], 715[13], 717[27]; *vgl.* abverordnet – *2. von Sachen: festgesetzt, bestimmt, vorgeschrieben (vgl.* verordnen 1 / 2) **1** 509[13], 550[27], 649[7], 654[32], 707[2], 749[23], 757[32 f.], 762[21, 35], 780[16], 798[41], 799[29], **2** 232[15], 258[32], 290[5], 317[21], 378[29], 545[47 f.], 546[52], 549[6], 612[11]

verordneter, verordnetter, verordneter *m. Abgeordneter, Beauftragter (vgl.* verordnen 3) **1** 381[11], 400[37], 466[16], 479[2, 9, 12, 24], 480[9], 536[26], 562[31], 566[14], 568[47 f.], 613[28], 620[27 f.], 634[24], 670[43], **2** 130[44], 221[36, 52], 231[35], 241[15], 258[26 f.], 284[22, 24], 314[34], 328[14], 393[22], 453[36], 478[1], 479[20], 497[36], 498[4], 511[14], 546[34], 569[36], 611[25], 613[1]; *vgl.* abverordneter

verordnung, ver ohrnung, verohrnung, ver ordnung, verordtnung, ver ornung, verornung, verortnung, vororthnung *f. 1. Anordnung, Vorschrift, Erlass* **1** 490[15], 683[32], 702[13, 17], 706[27], 707[1], 714[1], 725[40 f.], 732[19], 743[26], 749[32], 756[10], 758[36], 759[8, 14, 36 f.], 760[32], 761[34 f.], 762[12, 19], 764[25], 765[27], 767[1], 777[31], 778[8], 782[20 f., 28], 783[5], 785[14], 789[42], 796[6], 799[39], 803[16, 39], 804[2, 20, 44], 805[2, 4, 14], 806[4], 809[29 f.], 814[5], 815[6], 820[40, 46], 821[42, 46], 825[34], 830[30], 831[19 f.], 832[14, 26], 837[32, 39], 838[43], 839[34], 840[1], 865[11], 868[21], 873[2], 878[34], 882[35], 887[22], **2** 216[14], 359[29], 424[21, 37], 425[11, 19], 426[16], 431[48], 432[41], 446[22], 452[40], 454[17], 478[2], 501[19 f.], 503[37], 513[31], 537[37], 545[11, 21, 28], 547[50], 548[46], 549[1], 554[1, 5, 19 f.], 559[41], 561[32, 34, 39], 582[5], 585[44], 588[40], 589[44], 600[35 f.], 601[6], 602[3], 617[21, 36], 618[10], 624[5], 625[2], 646[35 f.], 647[9 f., 32], 651[9], 657[36, 48], 658[13 ff.], 659[4, 18], 663[14], 669[27], 670[12], 695[37], 698[18], 699[39], 700[16], 702[15, 18, 27], 704[8], 710[27, 34]; *vgl.* Neüe verordnung, policey-verordnung – *2. Abordnung, Delegation* **1** 715[36 f.]

ver pfantschaften *Vb. zum Pfand setzen, als Sicherheit verschreiben* **2** 123[36]

verpfenden, verphenden, ver pfänden *Vb. verpfänden* **1** 11[18, 26, 38 f.], 17[36], 25[34], 135[23], 897[5], **2** 3[23], 205[49]; *vgl.* pfänden

verpfrüendt *Adj. verpfründet, mit einer Pfründe versehen* **2** 511[23]

verphandung *f. Verpfändung* **1** 6[40 f.], 9[12, 15], 11[43], 12[4, 8]; *vgl. Pfandung*

verrichten, ver richten, verichtten *u. ä., Vb.*
– *1. ausführen, durchführen, erledigen; Beispiele:* **1** 315[21], 387[31], 433[17 f.] *u. weitere,* **2** 49[6], 160[2], 208[18] *u. weitere*
– *2. richtig machen, vermitteln, beilegen:* **1** 83[15], 110[25], 127[14], 150[38]; entscheiden und verricht: *geschiedet u. vermittelt* **1** 117[7]; verricht und geeinet: *vermittelt u. vereinbart* **2** 48[28]; verricht und jn ein komen: *vermittelt u. übereingekommen* **1** 101[1], 132[5]; verricht und ůbertragen: *vermittelt u. vereinbart* **1** 17[29]; verricht und verslicht: *vermittelt u. geschlichtet* **1** 129[1 f., 41 f.], 134[8], **2** 20[10 f.], 65[41], 99[10, 39 f.]; *vgl.* gerichten, richten II.1, verrichtung 2, verschlichten

verrichtung, verichtung, verrihtung *f. 1. Verrichtung (vgl.* verrichten 1) **1** 505[7], 553[10], 613[9], 637[43 f.], 706[1], 707[32], 759[11], 775[1], 783[24, 26, 31], 789[19, 26, 31], 790[26], 803[6, 10], 805[1], 806[6 f.] – *2. Vereinbarung, Übereinkommen, Absprache (vgl.* verrichten 2) **1** 17[30], 18[5]

verrucken, verruckhen, ver rugken *Vb. 1. örtlich: weiterziehen (v. Personen)* **1** 495[22]; *von der Stelle rükken (v. Sachen)* **1** 280[11], 371[5], **2** 541[39 f.] – *2. zeitlich: vergehen, vorübergehen* **1** 272[18], 284[39 f.], 348[23], 349[22], 350[16], 351[2], 354[6], 441[45], **2** 229[7], 252[2], 277[10] – *Vgl.* forttrucken, unverruckt

verrüefen, verrůfen, verrůffen, verrüffen, verůfen *Vb. durch öffentlichen Ausruf: als Strassenräuber verrufen* **1** 140[30, 39], 141[17 f., 24], *als Totschläger verrufen* **1** 64[27, 50], 370[37], 427[46], *die Münze verrufen* **1** 592[7], *für bankrott erklären* **2** 324[34]; *vgl. rufen (mit weiteren Verweisen),* unverbrůft, unverrüefft, verschreyen

versagen *Vb. 1. versägen, durch die Säge auseinander schneiden* **2** 694[33 f.]; *2. versprechen* **1** 279[43 f.]

versamnung *f. Einung* **1** 238[28]

versatzen *Vb. versetzen, verpfänden* **1** 2[16]; *vgl.* versetzen

versatzung *f. Verpfändung* **1** 237[18]

verschiessen *1. einen Wettkampf um Schützengaben austragen* **1** 214[27], **2** 412[20], 466[4] – *2. falsch, übereilt handeln* **1** 496[50], 706[36]; *vgl.* verschus

verschinen, verscheinen, ver schinen, verschinnen, verschynen, vor schinen *Vb. in Abnahme kommen, verschwinden (oft Part.* verschinen: *vergangen); Beispiele:* **1** 47[35], 257[20 f.], 284[5] *u. weitere,* **2** 293[7], 311[15, 35 f.], 315[25] *u. weitere*

verschinung, verschynung *f. Ausgang, Ablauf* **1** 485[4], 512[30], 514[15], **2** 271[31, 43 f.]

verschlagen *Vb. 1. verderben* **1** 400[3]; *2. unterschlagen, entfremden* **1** 162[8, 36]

verschleiss, verschleis *m. Kleinverkauf, Vertrieb von Handelswaren* **2** 697[11, 32], 698[11 f.]

verschlichten, verslichten *Vb. schlichten, vereinbaren, vermitteln* **1** 129[2, 42], 134[8], **2** 20[11], 65[41], 83[37], 99[10, 40]; *vgl.* schlichten

verschliessen *n. Abschluss, definitiver Entscheid* **1** 115[4], **3** 2[17]

verschluss *m. Fehlschluss (?)* **2** 540[35]

verschmauchen *Vb. verheimlichen* **1** 732[5 f.]

verschreyen *Vb. verschreien (Part.* verschruwen, verschrůwen), *verrufen* **1** 86[3], 348[21, 26], **2** 482[18]; *vgl.* verrüeffen

verschriben, ver schreiben, ver schriben, verschrieben, verschryben *Vb. 1. schriftlich aufzeichnen / verzeichnen* **1** 87[37], 322[29], 441[49 f.], 606[50] – *2. schriftlich mitteilen* **1** 139[33], 146[25], 156[2], 163[18], 166[24], 167[16], 174[6], 323[18 f.], 334[8], 495[22] – *3. schriftlich verpflichten / überweisen / versetzen* **1** 153[16], 337[1], 442[13], 485[26], 492[26], 514[1, 10, 29], 515[9], 527[13], 561[50], 565[3], 809[25, 35], 810[1, 6, 11, 17, 26], 826[50], 842[26], 843[11, 31 f.], 852[18], 854[28], 863[32], 864[24], 866[3], 870[28], 872[11 f.], 874[2 f., 6, 30], 876[42], 882[14], 893[31], 897[5], 902[36], **2** 205[49 ff.], 206[12–51], 266[40], 272[49], 306[24], 343[23, 25], 362[24]

verschribung, verschreibung, verschrybung *f. Dokument, in welchem jem. einem anderen gegenüber eine Verpflichtung eingeht (Schuldverschreibung, Gült, Abtretung eines Erbteils usw.)* **1** 439[40], 440[1, 25], 513[32, 40], 514[1], 537[16, 18], 608[22], 850[40], **2** 255[24, 26], 266[41], 271[27], 272[17], 305[17]; *vgl.* gülten verschreibung, *Teilverschreibung,* zinß verschribung

verschürgen *Vb. herumschürgen (v. Schulden)* **1** 555[25, 32]; *vgl.* schürgen

verschus *m. falsche, übereilte Handlungsweise* **1** 706[38, 41]; *vgl.* verschiessen 2

verschütten *Vb. durch ungeschicktes Benehmen verscherzen, verlieren* **2** 169[45]; *vgl.* unverschütt

verschwören *Vb. verstärktes schwören* **2** 38[29 f.]

versechen *n. Erwartung, Zuversicht* **1** 539[26]

versecher *m. Verwalter, Verweser* **1** 248[5]

Versegner (verßägner) *m. Segensprecher (vgl. dort)* **1** 768[37]

versessen, versässen, versesßen, verßäßßen *Part. / Adj. 1. ausständig (v. Zinsen u. Zahlungen)* **1** 24[16], 25[6 f.], 30[40], 136[27], 450[3], **2** 65[26, 34] – *2. verwirkt (v. Rechten)* **1** 561[2], 563[21], 694[21], **2** 373[10], 529[39]

versetzen *Vb. 1. verpfänden, als Unterpfand hingeben für eine Schuld oder andere Verpflichtung* **1** 4[22], 5[11], 11[8 f., 26], 12[19], 25[34], 27[13], 383[36], 385[12], 485[26], 492[25], **2** 7[31], 15[34], 205[44, 46, 50 f.], 206[27], 254[19, 34], 266[40], 305[44]; *vgl.* versatzen, versatzung – *2. als Bürge stellen* **1** 302[26 ff.]

versicherent *Adj. sicher, Sicherheit bietend* **2** 688[1]

versichern, versicheren, ver sichern, versiheren, verßichern *Vb. sicher stellen durch Verschreibung oder Bürgschaft* **1** 308[12, 15], 340[7], 341[37, 41], 485[4], 527[12, 41], 592[29], 598[32], 602[31], 605[31], 606[3], 608[50], 609[2 f., 36], 642[1], 644[14, 19], 647[18], 650[28]

versicherung *f. Sicherstellung durch Verschreibung oder Bürgschaft* **1** 341[37], 643[19], 647[21 f.], 732[1], 733[19 f.]

versieren *Vb. umgehen mit etwas* **1** 650[22]

ver silbern *Vb. zu Geld machen, Geld dafür locker machen* **1** 866[3 f.]

sich versinnen, versinen, versynnen *Vb. sich entsinnen, erinnern* **1** 58[11], 75[26], 86[15, 20], 129[37 f.], 245[2], **2** 156[36]

versinnt *Part. / Adj.* versindte, versinte, versintte jar: *Jahre, an die man sich erinnern kann, die einem noch bewusst sind* **1** 56[26, 31, 36, 43], 57[3, 6, 9, 13, 27, 31, 39], 58[5, 14, 18, 23, 37 f., 42], 59[4, 11, 20, 23, 32], 60[6, 13, 21 f., 29, 31], 245[2]

versintlich *Adv. erinnerlich* **1** 57[35]

versleichen *Vb. heimlich sich begeben* **1** 66[6]

verslichten, *vgl.* verschlichten

versolden *Vb. besolden* **1** 898[31]

verspilen *Vb. im Glücksspiel verspielen* **1** 360[4]

versprechen, verspr̊ęchen, versprechhen *Vb. 1. versichern, ein Versprechen abgeben; Bespiele:* **2** 21[4], 33[36], 46[15] *u. weitere – 2. entgegen halten, verantworten, entschuldigen* **1** 4[44], 6[3], 20[38 f.], 136[49], 226[21 f.], 235[28] *– 3. jem. verteidigen, für ihn eintreten: Personen, über die ein Herr die Patronatsrechte ausübt, sind diesem* ze versprechen **1** 164[28], **2** 44[19], 51[32], 52[21], 55[22], 56[44] *– 4. beanspruchen, in Beschlag nehmen* **1** 21[23–43], 41[8], 58[19], 60[41], 83[39], 139[16] *– 5. widersprechen, in Abrede stellen* **2** 42[36] *– Vgl.* unversprochen

verstehen, verstan *Vb. verstehen (nur in rein sinnlichen Bedeutungen): 1. vergehen, verfallen* **1** 298[23 f., 26 f.], 335[13, 19], 338[43 f.] *– 2. vertreten, bürgen, eintreten für jem.* **1** 299[19 f.]

verstehlen, vär stelen, verstelen, verstellen *Vb. 1. stehlen* **1** 20[41 f.], 21[2, 7], 221[31 f.], **2** 265[21], 547[34] *– 2. heimlich, verstohlen sich begeben* **1** 86[29]

Versteigerung, vgl. steigerung

versteingern *Vb. versteigern* **2** 701[32]

versteüren, ver stühren, verstühren, ver stüren *Vb. durch den Ertrag v. Steuern bezahlen oder unterhalten* **1** 867[2], 880[6, 14, 20], 881[36 f.], **2** 649[4, 13]

verstümppeln *Vb. verstümmeln* **1** 891[39]

vertȧdigen, vertȧdingen, vertedingen, vertegligen, verthädigen, vertheigen *Vb. vereinbaren, einen Kompromiss herstellen* **1** 94[19], 107[10], 153[14 f.], 169[11], 506[50], 862[8 f.]; *vgl.* tädigen

vertagen *Vb. vorladen* **1** 565[35]

verteilen *Vb. verurteilen* **1** 65[45]

vertestamentieren, *vgl.* testamentieren

verthunlich, verthuenlich *Adj. verschwenderisch* **2** 468[40], 608[19]

vertig, vertigung, vertung *u. ä., vgl.* fertigung

vertigen, verttigen *u. ä., vgl.* fertigen

vertraben *Vb. einen Fehltritt begehen* **1** 347[36], 544[19]

vertrag *m. Vertrag* **1** 228[9, 19], 256[17], 291[26, 29 f.], 309[35], 445[21], 457[21], 499[7], 605[28], 607[6], 614[36], 643[4], 647[11], 721[6], 756[19], 765[16], 770[7 f.], 773[8, 12], **2** 83[32], 100[31 f., 39, 45], 113[27], 207[34], 259[40], 281[39], 283[25], 346[27], 347[37], 370[23], 390[33, 38 f.], 398[11], 564[4], 571[25], 601[13], 603[22], 674[44, 49], 675[4, 12], 691[1], 707[32], 709[18 f.], 713[11, 14, 27]; *vgl.* accord, contract, convention, *Endvertrag,* verkommniß, ůberkomnisse, ůbertrag; *vgl. im OPReg. Aarburgischer Vertrag*

vertragen *Vb. 1. ertragen* **1** 197[30] *– 2. vereinbaren* **1** 150[34], 507[2], 606[9], 615[9], 623[20], 639[35 f.], 694[27], **2** 174[12]; *vgl.* ůbertragen

vertragsbrieff, vertrag brief, vertrag brieff, vertrag-brieff, vertrags brieff, vertragsbrieff, vertragß brief *m. Vertragsurkunde* **1** 446[35], 500[5], **2** 101[2, 21], 226[26], 249[14], 267[12], 389[22 f.], 412[15], 414[20, 23], 609[23], 610[11], 674[18, 42], 676[7, 15]

vertrölen *Vb. leichtsinnig vertun, verjubeln* **1** 360[4]; *vgl.* tröhlen, tr̊öler, *Trölhandel*

vertrölt *Adj. verschleppt, verfahren, verwirrt (v. Streitigkeiten u. Prozessen)* **1** 531[29]

vertrölter *m. leichtsinnige Person, Nichtsnutz* **1** 668[17]

vertrösten, vertr̊östen, vertröstenn *Vb. 1. mit Bürgschaft versprechen, verbürgen, sicherstellen* **1** 238[3], 300[12 f., 16, 22], 301[29], 304[22], 606[3], **2** 33[32], 42[33], 47[6], 48[5, 8], 109[15], 126[14], 154[7], 262[51] *– 2. versprechen, Hoffnung machen auf später* **1** 622[30] *– 3. versehen, versorgen, zufrieden stellen* **2** 665[40] *– Vgl.* tr̊östen, trostung

vertröstetter massen *Adv. versprochenermassen* **2** 341[10]

vertröstung, vertrostung *f. Verheissung, Zuversicht, Hoffnung auf spätere Zusage* **1** 597[6], 607[47], 622[19 f.], **2** 344[9 f.], 665[9]

vertruwen *Vb. vertrauen, anvertrauen* **1** 398[21], 435[24], 442[25], 532[2]

vertruwett, vertrauwt, verthruwt *Adj. vertrauenswürdig* **1** 432[28], 433[21, 35], 577[9], 697[35 f.]

verttieffen *Vb. versenken* **2** 534[8]

veruffschlagen *Vb. Frauengut durch Grundpfandverschreibung sicherstellen* **1** 341[33, 35]; *vgl.* ufschlagen 1

verumbgelten *Vb. verumgelden, (vom Wein) das Umgeld entrichten* **1** 699[4]

verunkösten *Vb. die Unkosten übernehmen u. zahlen* **2** 415[15]

sich verurfechen *Vb. Urfehde leisten* **2** 126[21 f.]

vervollen *Vb. voll machen* **1** 25[38]

vervorsprechen, *vgl.* verfürsprechen

vervortheillen *Vb. übervorteilen* **1** 471[40], 475[15]

verwachen *Vb. mit Wachen versehen, bewachen* **1** 757[24]

verwahren, verwaren *Vb. 1. versorgen, aufbewahren* **1** 436[21], **2** 191[30], 378[21] – *2. mit etwas versehen: mit dem Sterbesakrament* **2** 376[46], *mit einem Siegel* **1** 150[15, 20], 324[41], 433[36], 608[40], **2** 155[32], 163[30]

verwahrt (verwart) *Part. wohlbestellt* **1** 609[46]

verwalten, verwallten, ver walten *Vb.* **1** 457[18], 488[45], 651[15, 20, 39], 695[19], 749[18], 755[26, 33], 756[7], 760[22 f., 25], 765[22], 767[44], 858[18], 863[18], 867[38], 869[34], 870[5], 874[14 f.], 885[11], 887[3], 891[11], 895[16], 898[12 f.], 903[15]

verwalter, verwallter, ver walter, verwalther *m.* **1** 874[16], 878[17], **2** 206[19, 40], 241[29], 340[45], 393[37], 617[28], 696[8, 14, 20 f., 23, 29]; *vgl. Gemeindeverwalter, Herrschaftsverwalter, Twingverwalter,* zwings-verwalter

verwaltigen *Vb. verwalten* **1** 203[39]

verwaltung, verwalltung, verwalltunng, ver waltung *f.* **1** 381[17, 20], 387[29], 401[32], 432[18], 542[37], 626[6], 650[25], 651[5, 9, 36], 661[15 f.], 695[8], 710[6], 756[4 f.], 763[25], 766[18, 22], 847[32], 848[3], 856[32, 41], 863[17], 901[7 f.], **2** 581[2], 617[39, 44]; *vgl.* amtsverwaltung, staatsverwaltung, twing verwaltung, vogtey-verwaltung

verwaltungsart *f. Art u. Weise der Verwaltung* **1** 857[23]

verwaltungs-kammer, verwaltungs kammer *f. kantonale Verwaltungsbehörde zur Zeit der Helvetik: I. Kanton LU* **1** 856[1, 7], 857[27, 29, 52], 859[17, 26], 860[3, 24], 861[14, 16 f.], 875[4], 890[2, 22], 892[39], 899[4], **2** 658[18, 23] – *II. Anderenorts* **1** 857[27]

Verwaltungspräsident m. (Stadt WI, Helvetik) **2** 696[31]

Verwaltungsschreiber m. (Stadt WI) **2** 182[21]

verwandeln *Vb. die Hand wechseln* **1** 852[16]

verwandt, verwandtt *Adj.* **1** 340[48], 341[7], 437[6], 479[18], 665[23], 685[11, 14]

Verwandtensteuer f. Steuer innerhalb der Verwandtschaft für den Unterhalt v. Waisenkindern **1** 816[5, 15], 817[24]; *vgl. Verwandtschaftssteuer*

verwandter, verwantter *m.* **1** 308[14], 432[35], 437[10], 620[10]; *vgl.* anverwandter, befründte, *Blutsverwandter,* mit ver wandter, *Ratsverwandter*

verwandtschaft, verwandschafft, verwandschaft, verwandtschafft *f.* **1** 438[30, 42, 44], 684[24], 731[31], 732[32], 733[1], 817[8]; *vgl. Anverwandtschaft*

Verwandtschaftssteuer (verwantschaftssteür) *f. Steuer innerhalb der Verwandtschaft für den Unterhalt v. Waisen* **2** 647[45]; *vgl. Verwandtensteuer*

verwartten *Vb. aufwarten, für etwas Sorge tragen* **2** 65[14, 36]

verwartterin *f. Pflegerin, Dienerin* **1** 352[9 f.]

ver wehren *Vb. abwehren* **1** 719[30]; *vgl. wehren*

verweser *m.* **1** 150[28, 37, 48], 151[3], 651[25]

ver wilden *Vb. verwildern* **1** 866[19]

verwirthen *Vb. durch Wirten, Ausschenken verbrauchen* **2** 463[11]

verwůsten *Vb. schädigen* **2** 72[32]

verwyslich *Adj. zum Vorwurf gereichend* **2** 345[12 f.]

verzalt *Part. verurteilt, einer Strafe verfallen* **1** 50[2, 4], **2** 28[41], 44[22], 54[12]

verzäünen *Vb. zum Zaunmachen gebrauchen, verbrauchen* **2** 695[12]

verzechen, verzächen *Vb. durch Zechen aufbrauchen* **1** 360[4], 474[3]

verzehren, ver zeeren, verzeren, ver zeren *Vb. 1. beschädigen, zerfledern* **2** 500[30] – *2. darangeben, aufbrauchen* **1** 632[23] – *3. durch Essen u. Trinken ausgeben* **1** 376[34], 473[35], 522[32]

verzeigen *Vb. 1. anzeigen, verraten* **1** 350[7] – *2. anweisen* **1** 719[29, 40 f.], 720, 722[20], 723[27], 783[6], 824[34], **2** 453[29] – *3. ausweisen* **1** 829[16]

verziehen, verzichen, verziechen, verziechenn, verziehen, verzien, verzihen, verzychen *Vb. 1. verzögern* **1** 27[12, 14 f.], 28[31], 43[36], 75[42], 138[5], 219[41, 52] – *2. (durch Nachlässigkeit) verlieren* **1** 545[16], 557[36] – *3. sich lossagen, verzichten auf etwas, sich einer Sache begeben* **1** 12[29], 17[9], 195[6], **2** 10[1], 18[35] – *4. vergeben, verzeihen* **2** 518[13, 26, 29]

verzihung, verzichung, verczichung, verzig, verzychung, verzyung *f. 1. Verzicht, Entäusserung* **1** 195[12], 242[28], 513[13], **2**

50[23], 59[16 f.] – *2. Verzeihung, Vergebung* **1** 615[15], 645[19], 666[2], 667[33], **2** 367[14, 34]

verzollen, ver zollen *Vb. Zoll entrichten* **2** 177[40 f., 43], 178[3], 217[39], 223[4], 224[24, 28]; *vgl.* unverzollet

verzollung, verzolung *f.* **1** 431[11, 15], **2** 244[33]; *vgl.* bezolung

verzucken *Vb. berauben* **2** 68[16]

verzünen *Vb. durch einen Zaun versperren* **2** 85[24]

verzwigkt *Adj. verzwickt:* ein v. rechttag, *ein vereinbarter, festgesetzter Rechtstag* **1** 271[48], 272[32], 273[6]

vesper *f. 1. Vesperzeit (um 2 Uhr nachmittags):* **1** 69[24], 298[22], 304[8], hora vesperarum **1** 18[27], vesper zit **1** 55[28] – *2. Vespergottesdienst* **2** 376[28], 380[8, 37, 50], 500[24, 32]; *vgl.* seelvesper

vest, veste *Adj./ Adv. 1. allgemein: fest, beständig, dauerhaft; Beispiele:* **1** 9[6, 21, 31], 12[38], 17[15] *u. weitere,* **2** 25[29], 29[2], 31[12] *u. weitere – 2. von Personen: tapfer, mannhaft; Beispiele:* **1** 5[10], 21[22], 39[25] *u. weitere,* **2** 35[38], 57[19], 61[19] *u. weitere; vgl.* ehrenvest

vesti, veste, vesty *f. Burg, befestigter Ort* **1** 1[30], 20[27], 42[10, 14, 17, 21], 68[28], 84[31], 116[40], **2** 57[10 f.]

vestiklich, vesteklich, vestencklich, vestenclich, vestengklich, vestenklich, vesticlich *Adv. fest, beharrlich, unverbrüchlich; Beispiele:* **1** 10[26], 11[13], 16[14] *u. weitere,* **2** 2[12], 21[4], 28[25] *u. weitere*

vetter *m. Verwandtschaftsbezeichnung* **1** 7[21], 8[23], 182[16], 269[38], 270[6], 567[16], **2** 29[35], 30[10], 31[6, 13, 34], 75[20], 106[12, 20], 223[35], 227[25], 315[36], 316[17], 321[1], 534[36], 657[1]

Vexation (fexsatsion) *f. Ärger, Verdruss* **1** 672[47]

vexieren *Vb. reizen, aufreizen* **1** 672[49], **2** 281[20]

vexillum, *vgl. Fahne*

veyl, *vgl.* feil

victualien *Pl. Lebensmittel* **2** 278[28], 337[42]

vidimieren *Vb. (ein Dokument) beglaubigen* **2** 49[24], 101[13, 23], 249[16], 259[15]

vidimierung *f. Beglaubigung (eines Dokumentes)* **2** 259[23]

vidimus *n. Beglaubigungsurkunde (für ein vorgelegtes Dokument)* **1** 473[13], **2** 101[7, 16], 258[21, 37], 259[33, 35], 260[12, 14]; *vgl.* inserieren, *Luzerner Vidimus,* transsumpt; *vgl. im OPReg.* Bern *(Berner Vidimus)*

vieh, fåch, fe, fech, feegg, fåch, fich, våch, vech, våch, veech, veh, vehe, vich, viech, vieh, vih, vych *n.*

– *I. Vieh der Stadt WI:* **2** 118[29, 31], *Auftrieb auf die Allmend* **2** 70[30], 71[10 f.], 83[14], 84[24], 86[16], 102[8, 10], 103[30], 129[15], 130[11], 343[7], 356[28], 397[30], 422[26], 434[23], 459[37], 503[9, 35], 505[24], 506[24, 27], 609[26], 684[23 f.], *Gemeinalp* **2** 185[6, 27, 33], 709[34], 710[8, 16, 37], 713[48]

– *II. Vieh anderenorts oder allgemein* **1** 206[26], 207[7], 212[8], 248[15, 33], 249[2], 291[3, 6 f.], 301[17], 306[11, 14, 16], 308 f. (Art. 99), 309 (Art. 101), 313[42], 314 (Bem. 22), 317[11], 373[24], 431[5, 10, 17], 434[19], 514[33], 515[3, 20], 536[45], 537[48], 542[32 f.], 550[35], 552[6, 9], 577[23], 586[37], 591[43], 597[18], 601[50], 605[7], 608[46], 622[4 f.], 623[29, 43, 48], 686[14, 16, 23, 35], 687[14], 688[9, 21, 32, 35], 689[3, 9, 30, 36], 690[16, 22, 25, 31, 33], 692[14–50], 693[1], 710[19], 827[9], 877[3], 878[28], 881[3], 896[2], 898[12], 899[41], **2** 27[26], 71[11], 84[24], 86[16], 128[17], 129[4, 7, 15], 130[11], 222[31], 224[29 f.], 242[36], 244[30], 249[28, 44], 250[1], 252[10], 257[12], 404[38], 405[47], 408[25], 409[6, 25], 410[12, 15], 411[3], 414[44], 583[1, 14, 28, 37], 584[7], 622[10], 667[16], 695[26]

– *Vgl.* anlaster, *Grossvieh,* gustvich, *Halbvieh,* haupt 2, hirt (viehhirt), horn vich, kalb, kuh, mastvych, pfënnwert 3, rind, *Rindvieh,* schmal-vieh, schwährvich, stier, zuchtvych

Vieharznei (vich arzney) *f.* **2** 667[21]

Viehfutter (vieh futer) *n.* **1** 895[24]

Viehkauf (vech kouf, veech kouff, vichkauff, vychkauff) *m. Viehhandel* **1** 540[6, 16], 552[16], **2** 223[32, 51]

Viehmarkt (merkt mit roß, veech undt schwynen, pferd und vich-markt, pferdt und vich marckht, veechmerkt); *alle Belege Stadt WI* **2** 95[14, 18], 582 ff. (Nr. 189)

viehpresten, veech presten *m. Viehkrankheit, Viehgebrechen* **1** 309[22], 841[12]

Viehsterben (fech stärben, viech sterbënt, vychsterbent) *n. Viehseuche* **1** 542[32], 686[18], 687[24 f.]; *vgl.* sterbent

Viehzoll (veech zooll, vichszol, vich zol, vychzohl) *m. I. Viehzoll der Stadt WI* **2** 242[20], 246[19], 248[35, 41] – *II. obrigkeitlicher Viehzoll der Stadt LU* **1** 571[29], 572[3, 6, 27], 597[20], 601[34, 51], 609[30]

vierer, fierer, fierrer, die vier, viererr, vierrer, vyerer, vyererr *m. dörflicher Beamter, den es aber auch in der Stadt WI gab*

– *I. Vierer der Stadt WI:* **2** 171[24, 33], 320[7 f.], 456[31], 564[42], 569[39 f.], 570[9, 11 f.], 588[38], 681[30], *Eid* **2** 570[12], 681[9], 686[9–14], *Ordnung des Pfandschätzens* **2** 321 (Bem. 2.7); *vgl.* pfandt-schätzer

– *II. Vierer anderenorts oder allgemein* **1** 233[5], 302[11, 35], 303[1], 383[28], 389[42 f.], 390[18, 23, 35, 40], 391[27 f., 30 f.], 392[6, 13, 27], 393[1–29], 394[17 f., 32, 34], 395[21 f., 32 f.], 396[2, 18 f., 44 f., 47], 550[17], 562[18], 566[8], 640[22], 738[12], 741[20, 29, 38], 742[17], 760[23], 862[24], 864[9], 865[22], 867[38], 868[32], 869[35], 873[18], 875[17, 32], 876[24], 877[25 f.], 881[11, 15, 18, 34, 38], 883[9], 885[11, 17, 43], 887[3, 32, 40], 889[29], 892[22 f.], 894[24], 895[16], 896[13], 898[10, 12, 31], 906[11], **2** 129[40]

– *Vgl. Gemeindevierer,* twings vierer, zwing fierer

vierling, fierlig, fierling, fierlin, vierlig *m.*

– *I. Hohlmass: 1. Masseinheit, den 4. Teil eines Viertels enthaltend* **1** 209[19, 22 f.], 444[20 ff., 27], 538[13], 611[1], 613[27], **2** 91[2, 4, 6 f.] – *2. Messgeschirr mit dem Inhalt eines Vierlings* **1** 233[2], 234[14 f.], 518[25], **2** 147[31], 148[4 ff., 33, 42], 689[37]

– *II. Landmass, den 4. Teil einer Jucharte oder eines Mannwerks enthaltend* **1** 792[25, 27, 35 f.], 876[15], 892[26], **2** 354[11–15]

– *III. Längenmass* **2** 691[17]

viertel, fierteil, fiertel, fiertl, fierttel, fierttell, firtel, vierteil, viertell, vierthel, viertheil, viertheyl, viertell, vierteil, vierteyll, viertheil, viertteil, vierttel, vierttell, vyerttell *n.* / *m.*

I. *der 4. Teil einer Sache* **1** 873[3], 882[36], 891[2], **2** 19[21], 47[19]; *vgl.* quärtli *(Viertelmass),* viertel stund

II. *Hohlmass: 1. Masseinheit, den 4. Teil eines Müttes enthaltend* **1** 2[21], 21[14], 77[32], 96[25], 118[36], 207[31, 33 f., 36], 208[2, 16, 24, 30, 35 f.], 209[7–34], 210[46], 211[14, 17], 232[30], 234[13, 16, 23], 261[16, 20], 262[14, 35–51], 263–268, 279[35], 286[29, 33], 386[16–26], 443[26, 40], 444[3–27], 458[17], 537[34], 677[6], 749[19], 778[38], 783[10], 886[35 f.], 887[30 f., 35 ff.], 888[34 f.], 889[20, 26 f.], 891[24], 900[19, 26], **2** 6[18, 30, 35], 7[34–40], Nr. 4, 30[20, 23 f., 26], 62[36–43], 77[29], Nr. 34, 145[3, 20, 33], 156[15, 25, 28], 157[10], 158[6, 17 f.], 162[5], 210[14], 248[4], 271[16], 304[29], 548[20], 558[27], 582[16 f.] – *2. Messgeschirr mit dem Inhalt eines Viertels* **1** 233[2, 13], 234[15], 518[20], 603 32, 607[49], **2** 47[17], 220[19], 702[42]; *vgl.* halb vyerttell

III. *Bezirk (wobei der in der Vorstellung einer Vierteilung enthaltene Zahlbegriff verschwunden ist)*

1. *Grundherrliches Amt:* vierteil Langnöw, vierteil zů Langnöw *u. ä.; umfasst die Grundherrschaft des Stiftes Beromünster in der Gegend v. Langnau, Richenthal u. Mehlsecken sowie andernorts wohnende, aber in dieses Amt pflichtige Michelsleute* **1** 147[28], 238[20], 239[18–35], 241[33], 243[24]

2. *Einteilung der Gemeinde der Grafschaft WI in Viertel*

– *Belege: gerade* **1** 239[18–35], 241[33], 415[1], 416[1], 418[20, 22], 419[46], 420[1], 421[1], 422[22], 424[28, 32], 426[41], 640[21–32], **2** 178[42]; *kursiv* **1** 320[27], 322[38], 374[40, 43 f.], 375[10, 12, 35], 375 (Bem. 3), 380[40], 410[35 f., 44], 411[1, 30], 494[33], 905[47 f.]

– *Die einzelnen Viertel: Vgl. im OPReg. unter* Altishofen, Dietwil I, Ettiswil, Hergiswil, Knutwil, Langnau, Pfaffnau, Reiden, Uffikon, Ufhusen, Willisau GEMEINDE I / II

– *Viertel ist Amtsbezirk eines Sechsers:* das nun jeder sächser sóliches an sinen vierteyll bringen sólle **2** 178[41 f.]; *vgl. Amtssechser,* sechser I, *Stadtsechser*

3. *Niedergerichtsbezirk: Vgl. Ratsviertel*

Viertelmass, vgl. quärtli

viertel stund, einvierthel stundt, viertel stundt *f. 1. Zeitmass (4. Teil einer Stunde)* **2** 379[39] – *2. Längenmass (4. Teil einer Wegstunde)* **2** 181[29, 31, 38]

Viertzig Ritteren tag, *kirchlicher Festtag (9. März)* **1** 380[6], 382[7]

vigilia, vigilie, vigill *f. eigentlich Nachtwache: 1. Vortag eines katholischen Festtages* **1** 97[36], 135[5], 238[4], **2** 170[25], 183[16] – *2. der an diesem Vortag gehaltene Gottesdienst* **2** 380[9, 38, 51], 500[24]

in vigore *Adv. in Kraft* **2** 661[36]

Viktualien, vgl. victualien

vile, ville *f. Vielzahl* **2** 324[34], 371[34]

villa *f. 1. Dorf* **1** 18[28], 33[18], 34[5], 53[36], 210[6]; *2. Stadt* **1** 68[9]

villial-, *vgl. Filial-*

Villmergerkriege, vgl. im OPReg. Villmergen

viscera terrae *Pl. eigentlich: Eingeweide der Erde, gemeint: eine dem landesherrlichen Bergregal unterstehende Nutzung* **1** 750[14]

visch, visch-, *vgl.* fisch, fisch-

visitation *f. Besichtigung, Untersuchung:* **1** 757[18 f.], schul-visitation **2** 501[40]

visitator *m. mit der Visitation Beauftragter:* **2** 376[29], schul-visitator **2** 502[7 f.]

visite *f. Besuch* **1** 764[32]

visitieren, visitiern *Vb. inspizieren, untersuchen, besichtigen* **1** 757[18], 786[8 f.], **2** 376[30], 453[15], 498[23], 502[8]

Vocem Jocunditatis, *Introitus bzw. 5. Sonntag nach Ostern* **2** 149[24]

voggell *m. Vogel* **1** 391[10, 20]; *vgl. Raubvögel*

vogt, fogtt, vogte, vogtt, vogtte *m.*

I. *Vormund:* **1** 12[36], 18[3], 25[15], 153[11], 217[51], 218[1], 297[20], 326[18], 337[26, 41], 338[5, 14, 40], 340[29], 341[46 f., 49], 362[13], 431[26], 542[36, 38], 543[33, 39 f., 43], 562[33, 36], 566[16], 568[49], 620[29], 665[22], 759[33 f.], 829[11], **2** 29[29], 30[4], 31[37], 38[28], 63[2], 64[18], 75[18], 81[14, 23], 82[2–37], 150[28], 151[2, 15], 154[43, 45], 184[15], 205[23, 35], 209[33 f.], 217[15], 265[24], 529[35], elicher v. **2** 76[21], 82[25], 161[33], erborner v. **2** 27[22 f.], erkorner v. **2** 62[32], 81[16], erkorner, wůssenthafter v. **2** 62[26], 81[12 f.], gebner v. **2** 135[37 f.], rechter gebner v. **2** 33[16], rechter v. **2** 27[23], 33[20], rechtgebner v. **1** 335[33], verordneter v. **1** 762[19], wissenthaffter v. **1** 24[43 ff.], wisshafter v. **1** 17[27]; *vgl.* advocatus 1, bevogten, fürmünder, vogtkind, *Vogttochter,* vormund

II. *Untergeordneter Amtsträger:* **1** 502[45]; *vgl.* alpvogt, bettelvogt, kirchenvogt, untervogt

III. *Stellvertreter, Sachwalter, Pfleger einer Herrschaft:* **1** 21[25], 159[12, 15, 17, 22, 17], 269[10], 272[5], **2** 5[16], 10[20]; *vgl. im OPReg.* Sempachersee (seevogt), Wikon *(Vogt / Schlossvogt)*

IV. *Oberster landesherrlicher Beamter in einem bestimmten Gebiet (Amt, Vogtei):*

1. *Luzernische Vögte*

– *Vögte allgemein oder keinem einzelnen Amt zuzuordnende:* **1** 14[16–40], 46[9], 47[6], 71[11], 79[28], 92[29], 97[33], 121[35], 122[2, 4, 8, 10, 20], 139[14 f.], 174[38, 40], 175[11], 228[33], 247[17 f.], 311[28], 353[1], 357[2], 428[20 f., 35], 429[33], 430[24, 26, 37, 40], 432[13, 18 f.], 433[10, 12], 448[24, 38, 41], 458[14], 469[21], 470[20, 25, 36, 41], 501[27], 502[4], 680[23], 684[8], 799[39], *Eid* **1** 440[13], 448[39]

– *Vögte einzelner Ämter: Vgl. im OPReg. Entlebuch II (Funktionäre), Michelsamt (Vogt),* Ruswil *(Funktionäre),* Willisau VOGTEI III, Wolhusen *(Amt)*

2. *Vögte anderer eidgenössischer Ämter:* **1** 84[17], 337[10], **2** 111[35, 39]; *vgl. im OPReg. Aarburg II,* Aarwangen, *Farnsberg,* Lenzburg III, *Trachselwald,* Wangen II

3. *Vgl.* advocatus 2, landvogt, obervogt

V. *Schutz- u. Schirmherr: 1. über Güter u. Leute einer geistlichen Herrschaft (namentlich das Gerichtswesen betreffend)* **1** 95[35], 96[3]; *vgl.* kasten vogtt – *2. über Güter u. Leute eines Freiamtes* **1** 21[30 f.] – *3. über Güter u. Leute einer Pfarrkirche (Patronatsherr, Inhaber eines Kirchensatzes)* **2** 132[1]

Vogtei-, Komposita, nur kursiv: Vogteigewalt **1** 173[32] – *Vogteiverfassung* **1** 14[28, 35, 50], 175[4, 17], 352[50], 353[24 f.], 451[26]

vogtey, vogti, vogtie, vogtij, vogtj, vogtty, vogty, vogtye, vogttj *f. Vogtei*

I. *Vormundschaft* **2** 62[27], 209[33]

II. *Amtsbezirk eines landesherrlichen Vogtes (vgl.* vogt IV)

1. *Luzernische Vogteien*

– *Vogteien allgemein oder nicht näher bezeichnete (oft auch synonym mit Amt gebraucht:* der statt Lucern empter und vogtyen, die empter und vogtyen, in allen unsern emptern und vogtyen, in andern vogtyen, jeder jn sinem ampt und vogtty, unser embter und vogtyen, unser vogtyen und ämpter, unßere vogteyen und äempter *u. ä.)* **1** 14[5–50], 79[23 f.], 123[4], 175[3, 9, 21, 51 f.], 176[2], 226[10 f.], 261[29, 32 f.], 311[4, 29], 347[16], 360[18], 372[13, 45], 403[24 f.], 428[21, 27 f., 33 f.], 429[20, 25, 27, 29], 430[19, 22], 431[2], 432[7], 433[11, 39], 448[23, 38], 457[43], 458[14, 18], 467[4], 470[20 f., 31 f.], 503[48], 527[10], 565[34], 624[38], 635[14], 680[23 f.], 695[18], 755[33], 763[18, 30, 37], 803[28], 805[16], 830[5], **2** 11[11], 12[42], 13[2], 16[17], 41[20], 208[9], 213[32], 239[27], 527[29]

– *Einzelne luzernische Vogteien: Vgl. im OPReg. Büron* (vogty), Knutwil *(luzernisches Amt),* Ruswil *(Vogtei)* **1** 250[14, 16], Willisau VOGTEI

2. *andere eidgenössische Vogteien:* **1** 502[33], 763[36]; Arburger vogty **1** 325[7]; vogtey

Trachsellwalld **1** 515[39]; zů Arwangen und jnn der selbigenn vogttj **1** 455[16 f.]

III. *Herrschaft über Kirchengut (vgl.* vogt V): vogty zů Tamersell **1** 140[12], **2** 89[12 f.], 92[7]

IV. *auf Gütern lastende, vogtrechtliche Abgabe* **1** 118[37], 119[1, 4], 133[23 f.], **2** 14[17, 26 f., 29 f.], 62[35–44], 63[3 f., 8], 91[25, 27], 92[27], 93[36], 211[37 f.]; *vgl.* vogtrecht, vogtstůr

V. *Vgl. Kastvogtei, Reichsvogtei; vgl. im OPReg.* Sempachersee *(Seevogtei),* Wikon *(Vogtei / Schlossvogtei)*

vogtey drucken, vogtey trucken *f. Behälter, in welchem die Dokumente der Vogtei (bzw. der Landvogtei bzw. des Amtes) WI aufbewahrt wurden (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel)* **1** 129[9], 130[7], 193[37], 195[20], 273[18], 503[30], 567[25], 568[35], 746[11], **2** 23[31], 24[29], 415[44]; *vgl.* archiv I.2 *(mit weiteren Verweisen),* vogt trucken I

vogteyhaus *n. Amtshaus des Vogtes* **2** 421[25]

Vogteirechnung (vogty rechnung, vogty rechnung buch); *vgl. im OPReg.* Willisau VOGTEI II

vogtey-verwaltung *f. Verwaltung der Vogtei durch den Vogt* **1** 834[34]

vogtgeld, vogt gählt, vogt geld, vogt-geld, vogtgeld, vogt geldt, vogtgeldt, vogt gelt, vogtgelt *n. in Geld konvertierte Abgabe von Futterhafer u. Vogthuhn, die dem Vogt von jeder Haushaltung entrichtet wird (alle Belege Amt WI)* **1** 463[24], 464[15], 491[13, 25, 32, 37], 634[10], 635[9, 11], 749[6, 9 f., 21, 27], 750[25], 776[14], 778[25], 785[19], 786[5], 787[8], 789[1], 796[32], 797[7, 26], 798[7]; *vgl.* vogtrecht 1, *Hühnergeld*

vogtgericht, vogt gericht, vogtgericht, vogt gricht, vogtgricht, vogttgerichtt *n. Straf- u. Bussengericht eines luzernischen Vogtes*

I. *Amt u. Vogtei WI: Gerichtsort Dagmersellen* **1** 624[23, 35], *Wiggertal (Dagmersellen, Reiden)* **1** 697[19], 699[2 f., 5 f.], *Willisau* **1** 404[23 f.], 408[17 ff.], 429[8], 504[14], 520[44], 562[12, 38], 565[35], 566[31], 569[51], 624[14, 23], 648[32], **2** 11[23], 70[3], 75[7]

– *Umschreibend: als der Vogt* alhie gericht **1** 350[36 f.], *der Landv. hat* jm amptt umbher abgrichtt **1** 452[19], ein landtvogt von Willisow *soll zweimal im Jahr richten* **1** 428[40 f.], 429[37], *wenn ein Landvogt zu Willisau* abrichtet **1** 504[16 f.], 506[43]

– *Vgl.* bussen-gericht *(mit weiteren Verweisen)*

II. *Vogtgerichtsverordnung für alle luzernischen Ämter* **1** Nr. 34a/b

vogthaber, vagtt haber, vogt haber, vogt habernn *m. Haferabgabe v. jeder Haushaltung an den Vogt* **1** 172[9], 228[24], 261[28], 281[31], 385[34], 401[32], 402[11], 404[14 f.], 406[3, 5, 8], 407[25, 30], 458[7, 11, 13], 459[46], **2** 92[18]; *vgl.* fůtterhaber

Vogthühner (vagtt hüner, vogt hůnner, vogthůnner, vogthůnr, vogtt hůner, vogtthůner, vogtt hüenner, vogtt hüner, vogt hüner) *n. Pl. Hühnerabgabe v. jeder Haushaltung an den Vogt* **1** 46 ff. (Nr. 12), 76[27], 171[3], 172[9], 226[17, 19], 228[24], 276[38 f.], 281[31], 282[36], 290[48], 323[1, 12, 28], 325[19], 404[12, 49], 405[47], 407[21], 458[11, 13, 21], 459[46], 460[37 f., 45], **2** 94[24 ff.]; *vgl. Hühnergeld*

vogtkind, vogt kind, vogt-kind, vogt kindt, vogtkindt *n. unter Vormundschaft stehendes, minderjähriges Kind* **1** 182[13], 184[49 f.], 185[7], 339[37, 40, 42], 543[34], 566[16], 620[29 f.], 732[5], 733[24], 829[12], 836[41], **2** 30[39 f.], 31[7, 13 f.], 205[28, 35, 51]

Vogtkinderbücher (vogt kinderen büöcheren) *n. Pl. Protokollbücher über die Vogtkinderrechnungen* **1** 779[39]

vogtkinderrechnung, vogtkinden rechnung, vogtkinder rächnung, vogt kinder rechnig, vogt kinder rechnung, vogtkinder rechnung, vogt kind rechnung *f. Rechnung bzw. Rechnungsablage der Vögte v. Vogtkindern vor den zuständigen Amtspersonen* **1** 543[29], 562[29], 566[11], 568[45], 582[7 ff.], 596[22 f.], 620[14, 25], 676[39], 733[23], Nr. 194; *vgl.* vogtrechnung 2

vögtlicher weis, vögtlicher weiss *Adv.* (= beiständlich) **1** 842[27], **2** 597[30]

vogtlohn *m. Besoldung des Vogtes bzw. Landvogtes (Vogtei WI)* **1** 676[17]

vogtlůt *Pl. Leute, welche der Gerichtsbarkeit eines Vogtes unterstehen* **1** 44[26 f.], 103[20]

vogtrechnung, vogt rächnung, vogträchnung, vogtrechnig, vogt-rechnung *f. 1. Rechnung der Vogtei WI* **1** 387[19] – *2. Vogtkinderrechnung* **1** 587[41], 592[33], 599[15], 620[33], 762[17 f.], 778[1], 784[22], 829[9 f., 14], **2** 578[10]

vogtrecht, vogt recht, vogtrechtj, vogtt rechtt *n. 1. Abgabe v. jeder Haushaltung an den Vogt* **1** 142[20, 25], 143[1], 172[10], 173[4], 228[28, 30], 325[6], 386[46, 49], 458[16], 459[44],

460[27, 29, 46], 461[1, 4], 462[39], 463[4, 11, 13], 465[5, 15, 28, 38], 466[9–29], 467[3, 16 f.]; *vgl.* vogtgeld, vogtsteür 1 – *2. ursprünglich für Schutz u. Schirm bezahlte, dann aber auf Güter geschlagene u. mit diesen tradierte Abgabe* **1** 118[22]; *vgl.* vogtsteür 2

vogt-rechts-geld, vogtrecht gellt *n. Geldeinkünfte vom Vogtrecht (vgl.* vogtrecht 1) **1** 466[29], 491[38]

vogtschreiber *m. Schreiber der Kanzlei LU, der die Vögte als Schreiber zu begleiten hatte* **1** 485[40], 853[13], 854[35], 855[32, 41 f.], **2** 289[36], 491[32]

vogtsteür, vogtsteür, vogtstewrr, vogtstůr, vogtstůre, vogt stür, vogtstür *f. Vogtsteuer: 1. dem Vogt zu entrichtende, auf der Herdstatt oder dem Haushaltsvorstand lastende Abgabe* **1** 228[24], 528[5, 7], 818[18]; *vgl.* vogtrecht 1 – *2. auf Gütern lastende, vogtrechtliche Abgabe* **1** 133[23, 26], **2** 14[3], 76[28], **3** 4[9]; *vgl.* vogtrecht 2

vogttochter, vogt dochter *f. weibliches Mündel* **1** 154[24–50]

vogt trucken, vogttruckhen, vogt trukhen, vogt-trukhen, vogttrukhen *f. Behälter, in welchem die Dokumente der Vogtei (bzw. der Landvogtei bzw. des Amtes) aufbewahrt wurden (Drucke = Truhe, Lade, Schrein, Schachtel): I. Vogtei WI* **1** 544[2 f.], 551[9], 709[4 f.], 711[5, 23], 836[10], **2** 462[27], 466[12], 537[36] – *II. andere luzernische Vogteien: Entlebuch* **1** 711[5], *Michelsamt* **1** 711[5, 21] – *Vgl.* vogtey drucken

vogtzedel, vogt zedel, vogt zedell, vogtzedell, vogt zetel *m. Vogtzettel, Erlaubnisschein zur Ausübung einer Vormundschaft* **1** 562[36], 566[28], 667[40], 676[23], 777[13]

volgerey, *vgl.* folgery

volk, volch, volck, volckh, volkh, vollck *n.* **1** 61[40], 179[39, 43], 181[48], 182[12], 183[1], 347[10], 361[16], 372[35], 437[32], 438[3], 480[16], 483[11, 14, 20], 539[31], 591[26 f.], 620[41, 49], 621[15], 622[14], 624[38], 656[42], 687[10], 769[18], 771[26], 798[26], 815[20], 856[15], 857[50], 872[18], **2** 221[45], 233[39], 262[47], 313[13], 321[41], 380[4], 381[4, 6], 454[35], 488[41], 639[20], 646[47], 684[16]; *vgl. Bettelvolk,* bevölkerung, *Landvolk*

Volljährigkeit f. **1** 438[22]; *Angaben über Altersgrenzen: 14 Jahre* **1** 410[2, 45], 411[12, 35], 438[41], *15 Jahre* **2** 662[26, 33], 663[12], *15 oder 16 Jahre* **2** 662[20 f.], *30 Jahre* **1** 863[35]; *vgl.* minderjährigkeit

völlkerung *f. Bevölkerung* **1** 898[4]

vollkomen (volkomen) *Adj. vollständig* **2** 314[37]

vollmacht, volmacht *f.* **1** 643[52], 863[30], **2** 556[10], 716[2, 7, 11]; *vgl.* gewalt (voller gewalt)

vollmacht-schein *m. Bescheinigung über eine Vollmacht* **1** 834[50]

vollmåchtig, vollmechtig, volmechtig *Adj. bevollmächtigt* **1** 189[19], 190[24], 193[22], 272[33], 281[22], 513[20]

vollrechtfertigen (volrechtvertigen) *Vb. erfolgreich gerichtlich überführen* **1** 20[44]; *vgl.* rechtfertigen

voltren *u. ä., vgl.* foltern

volvieren *Vb. abwickeln* **1** 589[24]

von alter, von altem, von alter har *u. ä., vgl.* alter

vor-, *vgl. auch* ver-, *ver-*

vorbehaltener zug *m. vorbehaltenes, ausbedungenes Zugrecht* **1** 855[4]

vorbuwen, vorbaẃen *Vb. vorsorgen, vorbeugen* **1** 546[2], **2** 96[33]

vordingen *Vb. ausbedingen* **2** 674[49]

voressen *n. Gericht, das ursprünglich dem Hauptgericht vorausging, bestehend aus Fleischstücken an einer gewürzten Brühe:* ein stuck v., *ein grösseres Stück Fleisch, das zerschnitten für V. bestimmt ist* **2** 198[20]

vorgeacht *Adj. vorzüglich geachtet* **2** 418[5], 479[27]

vorgeliebt *Adj. vorzüglich geliebt* **1** 715[37], **2** 409[29]; *vgl.* fürgeliebt

vorgesetzt, vorgeßetzt *u. ä., Part. / Adj. mit Funktionen einer vorgesetzten Amtsperson ausgestattet:* v. amptmann **1** 769[20], 771[14], v. amptsleüth **1** 771[33], v. geistlicher **2** 499[44], v. haubt **2** 566[29, 34], v. herren **1** 615[18]

vorgesetzter, vor ge setzer, vor gesetzer, vorgesezter, vorgeßetzter *m. vorgesetzte Amtsperson* **1** 551[6], 631[30], 663[7], 682[16], 716[22], 727[30], 756[31], 760[18], 766[34, 37], 767[14], 768[17, 20], 769[27], 770[33], 771[23, 25], 772[20, 31], 773[18], 783[21], 864[9], 868[36], 887[41], 895[25, 28], 896[7, 16 f.], 897[26], **2** 425[8], 469[28], 470[12, 16 f., 25], 476[36], 497[15 f., 31], 499[34, 41], 520[33], 608[40], 649[22], 684[22]; *vgl.* fürgesetzte, gemeinde vorgesetzte, nachgesetzter

vorhand *f. Vorrang, Vorzug* **1** 775[5]

vorheben, *vgl.* verheben

vorholtz *n. vorgelagerter Wald, Waldsaum* **2** 86[5]

vorländisch, vgl. im OPReg. Vorlande

Vormann (vor man) *m. Person, die ein bestimmtes Recht als erste wahrnehmen darf* **2** 139[14, 18]

vormeynung *f. Meinungsäusserung, die andern vorausgeht* **2** 653[7]

vormund *m.* **1** 540[7], 542[36], 543[33]; *vgl.* fürmünder, vogt 1

vornacher, vor naher, vornaher *Adv. vorher, früher hin* **1** 352[17], 384[37], 385[14], **2** 159[33 f.]

vorniesser *m. Trager (vgl.* trager II.2) **1** 453[39]

voröffnen, vor offnen, voroffnen, voröfnen, vor öffnen *Vb. eröffnen, vorgängig anzeigen* **1** 61[6], 67[24], 330[37], 344[25], 693[39], 694[6], **2** 174[33 f.], 333[4], 368[9], 432[10 f.], 642[2], 675[42], 709[20], 715[18]

voroffnung *f. Eröffnung, Bekanntgabe* **1** 369[7]

vorpitt *f. Fürbitte* **1** 644[21], **2** 387[1]

vorrecht *n. Privileg* **1** 856[10], 857[31]

vorrede *f. vorgängige Ansprache* **2** 574[45]

vor ross *n. ein den Zugpferden vorgespanntes Pferd* **1** 364[9]

vorschlag *m. Überschuss* **1** 885[36 f.]

vorschlagen, vor schlagen *Vb. Überschuss erzielen* **1** 867[18], 886[20]

vorschriben *n. Bitt- u. Empfehlungsschreiben* **2** 257[27]; *vgl. Fürschrift*

vorschutz, vorschus *m. Überschuss, Gewinn* **2** 585[27], 586[3, 10]

vorschützen *Vb. zur Rechtfertigung, zur Verteidigung vorbringen* **1** 731[15]

vorsprech, vorspräch *m. Fürsprecher* **2** 452[19 f.], 526[35]; *vgl.* fürsprech

vorstand *m. das Stehen, persönliche Erscheinen vor Rat oder Gericht* **2** 658[8]

vorstat *f. Vorstadt zu Willisau* **1** 19[12], **2** 5[8]

vor stecher *m. Vorsteher, Vorgesetzter* **1** 894[3]

vorstehen *Vb. Genüge tun* **2** 427[16 f.]

vorstellen, *vgl.* fürstellen

vorstender *m. Vorstehender, Vorgesetzter* **2** 316[32]

vorstends *m. Prolongation* **1** 404[31], 408[34]

vorsteüwren *Vb. vorbeugen* **1** 656[16 f.]

vort *Adv. vorher* **1** 547[9]

vorteiligkeitt *f. Eigennützigkeit, List* **1** 541[14]

vortrager *m. Rechtsvertreter, Trager (vgl.* trager II.1 / 2) **2** 30[4], 31[37]

vorträglich *Adj. nützlich, förderlich* **2** 644[33]

vorwacht *f. erste Nachtwache, die bis Mitternacht dauert (Stadt WI)* **1** 547[9]

vorwahl *f. Wahl, aus welcher ein Wahlvorschlag hervorgeht, der den Wahlberechtigten unterbreitet wird* **1** 746[32], **2** 566[6], 574[41, 45], 575[2, 13, 15], 592[3 f.]

vorwalten *Vb. in Erscheinung treten, vorhanden sein* **1** 312[38]

vorwort *n. Fürbitte* **1** 261[8]

vorzug *m. Vorrecht, Privileg* **2** 427[8, 17], 432[15], 611[17]

vürdaggen, *vgl.* fürtagen

vürzüchen, *vgl.* fürziechen

W

waag, wag, wagg, wog *f. Waage*

I. *Waagen in der Stadt WI*

– *Privatwaagen: die Brotschätzer sollen zweimal in der Woche das Brot* beschauen und wegen **2** 685[20 f.], die wagenn *der Metzger beschauen* **2** 197[29], *Verbot, in den Häusern der Stadt* zu kauffen und zu wägen **2** 601[22 f.]

– *Öffentliche Waage:* **2** 217[2, 18, 20 f., 37], 218[17], 219[4], 220[29], 289[8], 439[28], 601[19, 35], *Artikel im Stadtrecht 1684/1687* **2** 439 (Art. 34), *Ordnung 1741* **2** 600 ff. (Nr. 193); *vgl. Ankenwaage, Garnwaage,* waaglohn, wägen, waag meister, werchwaag

II. *Andere Waagen: die Handwaage des Gewichtfeckers zu LU* **2** 689[40]

waaglohn, lohn, waag-lohn, waaglon, wagglonn, waglhon, waglohn, waglon, wag lon, waglonn, wäglohnn, woglohn, woglon *(oder einfach* lohn) *m. Gebühr für das Wägen auf der öffentliche Waage (Stadt WI)* **1** 899[32, 34], **2** 216[28], 217[38], 218[14], 219[14, 19], 220[26], 223[28], 224[26], 262[7], 278[23], 282[2, 9, 16, 26, 33, 36], 283[8 f., 17, 28, 34], 284[11, 21, 37, 39, 41], 288[32, 34], 289[40], 290[10, 20], 407[19 f., 32, 40], 409[34], 410[18], 411[36], 414[44], 415[5], 439 (Art. 34), 562[26], 601[21, 27 f., 36 f.], 602[15 f., 19], 615[12]; *heisst auch:*

– anckhen waag-lohn **2** 601[28]

– werch-, garn- und anken-waaglohn **2** 439[23], 615[12]
– anckhenwagzohl **2** 600[34]

waag meister, wagmeister *m. amtlicher Wäger u. Beauftrager für die öffentliche Waage (Stadt WI)* **2** 562[39], 569[1, 3]; *vgl. Ankenwäger,* garnwäger, werchlaubenwagmeister

wäber, wäber-, *vgl.* weber, *Weber-*

wachen *Vb. 1. Wachtdienst leisten* **1** 322[1], 489[7], 799[8], **2** 684[8] – *2. achthaben, aufpassen* **1** 857[30] – *Vgl.* verwachen

wachs *n.* **1** 149[10], **2** 20[38]

wachsmüedig *Adj. wachsmunderig, wachsmundig, in bestem Wachstum begriffen, kräftig u. wohlgedeihend, wüchsig* **2** 641[31]

wacht, waacht *f. Wachtdienst, Wächterdienst: I. Wachten in der Stadt WI* **1** 489[4], 789[36], 790[16], 800[35], **2** 164[28 f.], 291 f. (Nr.110), 291[12], 296[33], 639[37]; *vgl. Bettlerwacht, Heimlichwacht,* kirchenwacht, nachtwacht, *Torwacht,* vorwacht – *II. Andere Wachten* **1** 322[1], 481[25], 482[36], 798[20, 40 f.], 799[5, 28 f., 35], 800[6, 16, 30, 32, 35], 801[1–43], 802[5–33], **2** 344[18]; *vgl. Dorfwacht*

wachtbahrkeit, wachtbahrkeith *f. Wachsamkeit* **2** 649[38], 650[3]

wächter, gassen wächter, wächter, wähter, wechter, wechtter *m.: I. Wächter der Stadt WI* **2** 291 f. (Nr. 110), 295[32], 296[16 f., 37], 320[14, 23, 25], 321[13, 17], 439[33 f.], 454[15], 523[18], 564[43], 570[13], 615[15], 618[4 f.], 628[19], 681[25], eyd **2** 291[18, 23], 570[18], 680[39], 681[9, 12 f.], 684[6–31]; *vgl.* heimlichwächter, *Marchenwächter,* nachtwächter, profos I – *II. Andere Wächter* **2** 367[30]; *vgl.* bettelwächter, *Dorfwächter,* profos II / III, *Torwächter*

wacht-feür, wacht für *f. Feuer, das in Kriegszeiten als Alarmzeichen brennt* **1** 674[1, 32], 682[36]

wachtgeldt *n. Ersatzabgabe für den zu leistenden Wachtdienst* **1** 776[5]

wachtmeister *m. 1. vorgesetzter Scharwächter, Aufseher über den bürgerlichen Wachtdienst (Stadt WI)* **2** 291[20], 439[33], 615[15] – *2. militärischer Rang* **1** 378[47], 800[17, 33 f., 36], 801[2–44], 802[3–34], **2** 414[8], 482[10]; *vgl.* oberstwachtmeister, ober wachtmeister

wåddellen *f. Wedel, Reisigbündel (zum Fischen benutzt)* **1** 109[20]

waffen, waaffen *f. Pl.* **1** 470[26, 33], **2** 110[13]

wäg, wäg-, *vgl.* weg, *Weg-*

wagen, waagen *m. Transportgefährt (Diminutiv* wägelin, wägelle, wegelin *n.)* **1** 359[30], **2** 116[2], 181[40], 244[27], 330[21, 49], 404[19, 36], 409[3], 410[11, 32], 463[25], 546[7], 547[23], 554[9], 555[3, 9], 561[38], 721[33]; *vgl.* benne, *Güterwagen,* karren, spittelwagen, *Weinwagen,* zug I

wägen, wegen, wegenn, wigen *(auch* abwägen, gewägen, gwegen) *Vb. auf der Waage das Gewicht bestimmen* **1** 515[24], **2** 218[12, 17], 223[4, 28], 224[23 ff., 28], 282[31], 289[10, 40], 290[3, 5], 410[19 f.], 439[27], 601[19, 23], 685[21]

Wagenstrasse, vgl. Karrenstrasse

wagen weg *m. im Unterschied zum Fussweg* **2** 517[26]

wäger, weger *Adj. / Adv. besser (Komparativ von* wäg, *vorteilhaft, gut)* **1** 165[17], **2** 28[43], 54[20], 102[31], 241[17]; *Superlativ:* wegst **2** 107[11]

wagmeister, *vgl.* waag meister

wagner *m. Berufsbezeichnung (alle Belege Stadt WI)* **1** 181[2], **2** 134[27], 135[9, 25], 193[31], 458[16], 463[25], 594[18], 612[26], 618[9], 627[1], 628[4 f., 21]

wahlrecht *n.* **2** 580[39]

währ, wär, wå̊r, wer, wëhr, wå̊r, wër, werre, wher

– *I. f. Gewährleistung, Besitzesrecht, tatsächlicher Besitz, Nutzungseigentum* **1** 84[5]; *vgl. Gewähr*
– *II. m. Gewährsmann, Bürge* **1** 135[47], 136[20], 292[24], 293[1], 393[38], 784[37], **2** 65[31], 682[13, 29]; rechter w., *von Rechts wegen Gewährsmann* **1** 17[6], 195[4], 242[18], **2** 7[9], 8[19], 9[41], 18[28], 26[11], 37[33], 59[10], 64[41], 77[11], 82[15], 123[16], 162[30], 163[23]; *vgl.* nachwähr 1

währen, wären, weren *Vb. 1. in Besitz setzen: vgl.* beweren, entweren, entwerer, entwerter, gevertigen, *Gewähr,* geweren, lehens gewärd, währ I, währschafft I – *2. erfüllen, leisten, bezahlen (oft Part.* gewährt, gewert *usw.); Beispiele:* **1** 1[34], 6[13, 19 f., 36], 8[3] *u. weitere,* **2** 1[31], 2[17], 33[24] *u. weitere; vgl.* ungewärtt – *3. Bestand haben, dauern* **2** 304[17], 305[10]

währschafft, wärschafft, wärschafftt, wehrschafft, werschafft, werschafftt, werschaft:

– *I. f. 1. Gewähr, Bürgschaft, Sicherheit (meist zusammen mit Verben wie* leisten, halten, tragen, tůn) **1** 1[20], 17[7], 195[4], 217[34], 242[19], **2** 8[20], 9[42], 18[28], 26[12], 37[33], 59[11], 63[18], 64[41], 77[13], 82[17], 123[16 f.], 125[25], 151[26], 162[30 f.], 163[23 f.], 210[41], 269[41]; *vgl.* nachwärschafft – *2. Währung, Geld, Münze* **1** 12[1, 6], 31[8], 123[9], 169[28], 192[31, 37 f., 43], 194[15 ff.], 198[7], 352[16], 484[24], **2** 14[7 ff., 12 f.], 25[34], 144[16], 162[12], 163[14] – *3. Beschaffenheit, Qualität* **2** 33[24], 122[19]

– *II. Adj. / Adv. tüchtig, solid* **1** 214[19], 484[37], 719[24], 721[26, 28, 43], 722[6], 724[20], **2** 130[5], 164[49], 330[9, 39, 53], 389[35 f.], 543[18], 546[17], 547[17], 548[16]

währung, wårunge, wäärung, wahrung, währung, wärung, wěhrung *f.*

– *1. Währung, Wert: a) in Bezug auf die Münze* **1** 512[11, 17], 827[26], 831[9], **2** 45[37], 46[17], 172[20], 210[1, 20], 211[1], 241[46], 245[32], 269[13, 26], 270[3], 271[11, 26], 272[21, 36, 42, 50], 273[22, 29], 304[33, 42], 326[26], 361[28], 362[18], 363[10, 21, 29, 38, 44], 364[15, 29, 50], 365[26], 395[7], 400[35], 426[39], 429[27], 430[28], 432[13], 519[5], 605[36 f.], 610[2], 693[36], 695[34] – *b) in Bezug auf das Getreidemass* **2** 582[4]

– *2. Beschaffenheit* **2** 446[48]

waise, waisse, wayse, weise, weisse, weyße *f. (Diminutiv* wäyslein, weisle, weislein, weislin, weißlein, weißli *n.)* **1** 290[49], 363[7], 438[21, 29 f., 33 f.], 542[37], 543[34 ff., 38, 42], 714[2, 6], 734[45], 759[23], 771[43 f.], 816[11 f., 24], 818[14, 28], 819[10, 16 f., 37, 42], 823[9–52], 892[18], **2** 647[8], 663[42]

waisen amt, waysen ammt *n. Waisenfonds* **1** 820[15, 34]

Waisengut (weisengut) *n. Waisenfonds* **1** 885[34]

Waisenkasten (waysen kasten) *m. Waisenfonds* **1** 820[41], 821[37]

waisen-kind, waisen kind, waissen kind, waysen kind, waysen-kind, wäysen-kind, weisen kind, weissen kind, weissenkint, weysen kind, weysen-kind, weyssen kind *n.* **1** 436[31], 816[5, 14], 817[3 f., 9, 13 f., 38 f.], 818[1, 5, 20, 39], 819[4, 33, 46], 820[2, 5, 12], 821[39], 822[32, 46], 823[6, 8, 17, 26, 42, 49], 864[4], 870[37], 881[36], 882[2], **2** 647[10], *Waisenkinderrechnung* **1** 596[22 f.]

Waisensteuer (armen- und waysen steür, armen- und waysen-steür, steuren fůr arme weysen-kinder, waisen kinder steür, waisen steür, waysen steüer, waysen steür, waysen-steür, waysensteür, wäysen steür) *f. zum Unterhalt der Waisenkinder erhobene Steuer* **1** 817[3 f., 6, 31 f., 43], 818[8, 12, 37, 39, 41 f.], 819[52], 820[16, 31], 821[5, 43], 822[19 f., 40, 49], 823[36]

wald, waldt, waldtt, walld, walldt, walt *m.*

– *I. Wälder der Stadt WI* **1** 533[12], 900[41], **2** 103[10], 130[20], 131[6], 173[23], 174 ff. (Bem. 4–7), 187[10], 227[30], 228[14], 234[28], 297[35], 333[30 f.], 384[14], 394[9], 395[5], 399[12], 400[24], 401[36], 402[7, 42], 403[19], 433[28], 434[17, 22], 435[10], 437[17], 440[16, 21], 441[14, 20 f.], 442[1], 443[12], 444[12, 23, 25 f.], 445[5, 19, 34], 448[42], 451[32], 452[44], 453[7], 460[10], 486[23], 517[21], 518[18, 33], 604[13, 17], 610[29], 612[22], 614[39], 615[4], 617[35, 46], 618[7], 619[6, 25], 669[12], 671[6, 41], 672[33, 40, 46], 674[51], 675[8, 15, 44], 676[37], 677[26], 678[7, 14, 17 f.], 684[24], 685[6, 10, 16], 691[2], 694[36], Nr. 221, burgerliche gemeinwäld **2** 569[32 f.], burgerlicher wald **1** 723[11], **2** 427[12], 445[16 f.], 491[4], 493[43], 521[18], 611[20], 633[5], 642[6], 674[48], 710[28], burgerwald **2** 715[29], der burgern waldt, der burgeren wald **2** 447[19], 611[7]

– *II. Andere Wälder* **1** 206[26], 209[21, 25, 37], 210[16], 212[8, 14], 258[26, 30], 259[1], 310[4 f.], 370[26], 550[38], 551[2], 583[18, 20 ff.], 587[52], 592[40 f.], 600[1], 603[20], 606[28 f.], 645[39], 653[40], 677[6], 693[34], 696[26, 29], 778[37], 864[30], 867[25], 872[18], 874[4, 6, 9], 875[13 f.], 877[6], 879[29], 880[36], 882[19], 883[31, 34], 884[38], 885[1, 7, 9, 18], 886[26], 888[24 f.], 893[18 f., 37], 903[5, 12, 35], **2** 66[41], 112[1], 130[20, 40], 131[5, 9, 12], 400[22], 485[34], 488[40 f.], 489[13], 492[43], 519[34], 550[16, 22 f., 30 f.], 610[29], 672[38, 40], 677[22, 32]

– *Vgl.* eichwald, *Gemeindewald,* gemeinwald, *Herrschaftswald,* hochwald, holz III, *Twingwald,* waldung, zwingwald

– *Vgl. im OPReg.* Bonwaldt, Bötschenbüell, *Buchwald, Enzihochwald,* Enziwald, Galgenberg, Gulp (Gulp Wald), Hexern (H. Wald und Weyd), Hirsern II *(Hirserenwald),* Kanzel (Kanzelwald), Olisrüti *(Wald u. Weide),* Salen (hinder Saalen Waldt), *Schluckwald,* Warmispach *(Wald), Willberg, Wissenbach (Wissenbachwald)*

waldbruder, waldbrueder *m. Waldeinsiedler* **1** 378[12], 658[42 f.]; *vgl. im OPReg.* Brůderbrünnen,

waldscheidung *f. Waldgrenze* **2** 519[22]

waldung, waltung *(oft Pl.* waldungen) *f. Wald, waldbestandene Fläche: I. Waldungen der Stadt WI* **1** 899[38 f., 42], 900[1, 9, 11 f., 39 f.], 901[2 f., 9, 13], **2** 175[26 f.], 176[40], 177[25 f.], 489[14], 519[17], 674[3, 21, 43], 713[19, 26, 37], 714[40], 715[28 f.], 718[14, 23, 44], 720[34] – *II. Andere Waldungen* **1** 851[12, 30], 853[19 ff., 38, 43], 854[4 f.], 856[29, 32], 858[14, 17 f.], 861[45], 862[1, 4], 863[9, 16 f.], 864[28, 34], 867[33, 37], 869[34], 872[21, 25], 875[15 f.], 876[11, 14, 23], 879[25], 880[39], 881[38], 882[18, 22], 884[34], 885[21], 886[33], 887[2], 888[33], 891[2, 8, 11, 40], 893[10, 15, 36], 894[2], 895[8, 15], 898[12], 903[15], 906[15], **2** 487[18, 27], 519[17]

Wallfahrt (wahlfarth, walfart *oder einfach* fahrt, fart) *f.* **1** 609[45], **2** 291[42], 292[2], 374[10]

wambsel, wammest *n. Wams (Körperbekleidung)* **1** 322[2, 20], **2** 466[6]

wand, *vgl.* wont

wandel *m. 1. Umgang, Verhalten* **2** 52[17], 500[33] – *2. Lebenswandel* **1** 440[48], **2** 417[26], 567[31] – *3. Abänderung* **1** 115[4] – *4. Rückgang, Rückgängigmachung* **1** 409[13] – *Vgl.* aberwandel, handel 3 (h. und wandel)

wander-jahr, wanders jahr *n. Wanderschaftsjahr des ausgelernten Handwerkers* **2** 637[33, 35, 41]

wander-zeit *f. Zeit der Wanderjahre* **2** 637[34]

wanderen *Vb. 1. das Wandern des Handwerkers* **2** 637[27]; *2. zu etwas schreiten* **2** 54[25]

wanderschafft, wanderschafft *f. Wanderschaft des ausgebildeten, aber noch nicht sesshaften Handwerkers* **2** 167[22], 572[24]

wandlen, wandeln, wandlon *Vb. 1. gehen, hin- u. hergehen, weilen* **1** 37[1, 16, 30], 56[25 f., 31, 36, 40, 44], 57[4, 30], 58[9, 38], 59[3, 33, 43], 60[28], 62[23], 207[8], 248[36], 292[9], 355[3, 13], 361[16], **2** 56[39, 41], 688[36] – *2. gehen, schreiten, wandern, ziehen* **1** 483[26], **2** 232[1], 706[7] – *3. umgehen, verfahren (mit etwas)* **1** 227[31], **2** 3[4], 63[11], 82[11], 151[21] – *4. ändern, verändern* **1** 93[5]

wandlung *f. Abänderung, Wechsel der Besitzerschaft* **1** 843[3], **2** 196[31], 713[7]

wanne *f. 1. Kornschwinge* **2** 45[16], 47[16]; *2. wannenähnliches Folterwerkzeug* **1** 346[40]

want, wann, *vgl.* wont

wappen *n.* **1** 539[17, 31], 540[4], **2** 230[33], 414[19 f.], 605[20]; *vgl.* ehrenwappen, rundelen wappen, *Schild*

Wappenbrief m. Urkunde über eine Wappenverleihung **1** 190[11]

wärben, wärbung, *vgl.* werben, *Werbung*

wardin, guardin, gwardin, gwardin von Lucern, stad-guardin, wardin, wardin und gwicht feckher *m. Wardein, Luzerns Aufsichtsbeamter für Mass u. Gewicht* **1** 518[15, 19, 24, 32], 519[5, 7], 520[3–43, 25, 31, 36, 43], 521[11, 24 f., 33, 39 f.], 522[4, 8, 11], **2** 689[11–42], 690[32], Nr. 219, *Eid* **2** 703[32, 41]; *vgl. Fecker*

Wareneinlage (waaren einlaag), *vgl.* einlag

Warenniederlage, vgl. niederlage 2

warlich *Adv. aufrichtig, wahrhaftig* **2** 193[19]

warnen, *vgl.* schaden (den s. warnen und wenden)

Warnungsbott (warnung bott) *n. vorläufiger Zahlungsbefehl* **1** 489[41]

warte *f. Anwartschaft* **2** 2[35, 39]

warten, wartenn, warthen, wartten *Vb. 1. warten (auf etwas oder jem.)* **1** 122[8, 20] – *2. erwarten (etwas)* **1** 28[34] – *3. dienen* **1** 124[30], 245[32], 292[38], 293[2], 383[33], 784[36, 38], **2** 65[20], 682[27, 30] – *Vgl.* abwarten, abwarth, *Aufwart, aufwarten, Aufwarter,* bannwart, uswarten, verwartten, verwartterin

wartgeldt, wahrtgeld, wart gelt, warth geld, warthgeld, warthgeldt, warthgelt *n. fixe Jahresbesoldung eines Angestellten oder Beamten, der dafür mit seinen Diensten gewärtig ist* **1** 377[42, 44], 868[32 f.], 902[11], **2** 294[9, 40], 295[15], 296[10], 440[29], 618[5], 639[35], 667[25]

warth *f. Betreuung, Wärterdienst* **1** 707[38]

wartolff *m. eine Art v. Fischreuse* **1** 199[21 f.]

warzeichen *n. Probe* **1** 187[16]; *vgl.* wortzeichen

was massen *Konj. auf welche Weise, wie dass* **2** 533[33], 534[19]

Wäsche, waschen, Waschhaus, vgl. wösch, wöschen, wöschhaus

wasen *m. Rasenstück, Rasenfläche* **2** 438[35], 450[32]

wasen dienst *m. Wasenmeisterdienst* **2** 665[38]

wäsenlich *Adj. in gutem Zustand befindlich* **2** 241[21]

wasenmeister, waasen-meister, waasenmeister, waaßen-meister, waaßenmeister, wasen meister, wasenmeister, wassen meister, wassenmeister, wasßenmeister,

waßenn meister *m. der Beruf des Abdeckers*

I. *Wasenmeister der Stadt WI* **1** 544–550 (Nr. 136), 686–693 (Nr. 164), **2** 660–668 (Nr. 209)

– *Behausung* **1** 824–829 (Nr. 193), **2** 667 (Art. 5)

– *Bezirk:* **1** 686[8], 689[37 f.], 691[4], 824[30], *Umschreibung* **1** 689[17–21]; *vgl. Gau 5a*

– *Dienstordnung* **1** 686[8], Nr. 164, 693[1], 825[42], **2** 666[18, 37], Nr. 209b

– *Namen: Vgl. im OPReg.* Bürgi, Grossholzer, Mengis, Ostertag, Richli, *Vollmar*

II. *Die übrigen Luzerner Wasenmeister* **1** Nr. 164, 691 f. (Bem. 1.3)

– *Altbüron* **1** 686[21, 38 f.], 687[39 f.]

– *Entlebuch:* **1** 545[4], 691[10], **2** 660[13], 668[5 ff.], *Bezirk* **1** 689[25 f.], 69[17 f.]

– *Luzern (Stadt):* **1** 661[24], 686[14, 16], 689[14, 37, 42], 690[15], 691[42], **2** 660[13], 665[26], *Bezirk* **1** 689[13–17], 691[3]; *Namen, vgl. im OPReg.* Mengis

– *Sursee:* **1** 686[25, 27, 33 f.], 687[1 f., 6, 13, 18, 44], 690[15], 691[24, 42], **2** 660[13], 666[16], *Bezirk* **1** 689[21–25, 37], 690[19], 691[7, 26]; *Namen, vgl. im OPReg.* Mengis, Meyer III, *Vollmar*

– *Vgl. Gau 5b/c/d*

Wasenmeisterin (wassenmeisterin) *f. Frau des Wasenmeisters* **2** 662[45], 663[2]

wasgestalten, was gestalten, waß gestalten, was gstalten, waß gstalten, wass gestalten *Adv. / Konj. auf welche Weise, wie, dass* **1** 347[7 f.], 488[5, 19 f.], 497[10], 604[22], 640[37], 725[30], **2** 556[45], 577[30], 664[49], 675[27 f.], 700[6]

waßmassen *Adv. / Konj. auf welche Weise, wie, dass* **2** 353[24]

wasser, waser, wasßer, waßer *(Diminutiv* wäßerlin) *n.*

1. *Element (abregnendes, strömendes, flutendes, sich stauendes Wasser usw.)* **1** 398[36], 399[4], 400[3], 441[1], 718[26, 28], 722[26], 724[41], 833[20], 866[42], 896[37], 904[4], **2** 104[16], 330[41], 442[8], 504[37], **3** 6[4]

– *Gegensatz zum Element Erde (Land)* **2** 28[32], 54[15], 57[11]

– *Überschwemmung, Hochwasser:* allwo das wasser völlig ausgebrochen **1** 721[18], das wüetende wasser **2** 585[31], überfluss dess wasserss **1** 717[8], vom wasser ungeschedigt **2** 103[29]; *vgl.* wasser grösse, wassergüss, wasserschaden, wasserwuoth, wasserüberschwemmung,

2. *Fliessgewässer (Quelle, Bach, Fluss usw.)* **1** 20[27], 106[44], 107[19, 24], 109[9, 34], 239[18 f., 25], 240[42], 244[10], 245[18–39], 382[27 f., 38], 398[12], 400[2], 471[3], 474[27], 631[5], 675[2], 716[1], 718[5, 19], 719[32], 722[21], 725[1], 749[37], 814[35], 834[51], **2** 28[33], 56[40], 91[32], 103[16], 357[45], 440[17]

– *Formelhaft:* mit wassren, wasserrůnsen; mit wasser, wasserrůnssen; mit wasser und wasser růnsen *u. ä., inbegriffen Gewässer u. Wasserläufe* **1** 16[34 f.], **2** 9[33], 18[18], 26[3], 37[23], 64[27], 81[32], 162[8]

3. *Brauchwasser, benutzt – als Brunnenwasser* **1** 827[16] *– als Löschwasser zur Feuerwehr* **2** 48[38], 117[6] *– als Trinkwasser* **1** 440[41], 668[22], **2** 27[29 f.] *– als Weihwasser* **2** 299[31], 440[1] *– für das Mühlrad* **2** 45[6], 46[37], 47[2, 11, 22], 48[1, 13, 24], 170[18], 171[18] *– für das Reinigen von Hakenbüchsen* **2** 165[1] *– für das Wässern von Matten* **1** 399[13], 718[16], 722[25], 831[23], 832[12 f.], **2** 104[16], 353[20], 518[15, 32] *– für den Haushalt* **1** 154[14], 889[29], **2** 403[30]

4. *Wasser im Mund, Speichel* **1** 661[45]

5. *Rechtliches:* die wasser uff tůn, *den Bann über das Gewässer aufheben* **1** 245[30 f.]; die wasser ver bietten **1** 245[28]; fryges wasser, fryes wasser **1** 200[11 f., 38 ff.], 245[30]; recht zum wasser haben **1** 246[3, 5]; rechte undt gerechtigkeitten der waßeren und waßerfählen **1** 598[5 f.], 606[32 f.]; verbante wäßer und bäch **1** 606[8 f.]; *vgl.* fischenz

wasserbau *m.* **1** 857[5]

Wasserfall (waßerfahl, waßerfal) *m. Wassergefälle; Recht, das Wasser zu verleihen* **1** 598[6], 606[33]

wasser furt *f. Wasserlauf* **2** 45[9]

wassergraben, waßer-graben *m.* **1** 717[19, 22], 719[7], 724[32], 827[14]

wasser grösse, grösse dess wasserss *f. Hochwasser* **1** 717[20, 25 f.], 719[2]

wassergüss, wassergüsse, waßergüß *m. Pl. Erguss des Wassers, Überflutung, Überschwemmung* **2** 422[24], 675[14 f.], 695[2]

wasserklus, klus *f. Schwellwerk zum Triften v. Holz* **2** 691[32], 711[19], kantelklusen, *die Klusen am Kantelberg (vgl. im OPReg.* Kanzel) **2** 691[34]

wasserleite *f. Wasserleitung* **1** 16[35], 859[1 f.]

wasserleitung, waserleitung, wasser leidung, wasser leitung, waßer leitung, waßerleitung *f.* **1** 862[17], 865[17], 873[10],

877[23], 883[3], 884[15], 892[14], 894[19], 896[8], 897[21], 903[44]; *vgl.* leitung 1

wässerlohn *m. Entschädigung für den Wässermann (?)* **1** 884[17]

wässerman *m. Wässermann; Aufsichtsperson über das Wässerwesen* **1** 864[10]

wässern, wåssren, wässeren, wäßern, wäßeren, weseren, wesseren, wëssren *Vb. bewässern von Mattland mittels Wässerleitungen* **1** 302[6 f.], 399[2], 827[13], 831[34], 832[2, 6, 13, 35], **2** 48[12], 422[22]

wasserruns, wasser runs, wasserrunss, wasserrunß *m. Lauf, Strömung des Wassers* **1** 16[35], **2** 9[33], 18[18], 26[3], 37[23], 64[27], 81[32], 162[8]

wasserschaden, wasser schaden, wasserschaden *m. durch Überschwemmung entstandener Schaden* **1** 725[46], 726[3, 15, 21], 819[27], 820[42 f.], **2** 677[13]

wasser streit *m. Streit um ein Wasser- oder Wässerungsrecht* **1** 647[5]

wasserüberschwemmung *f.* **1** 841[12]

wässerung, wäßerung, wäßerung, wesrung *f. Bewässerung mittels Wässerkanälen* **1** 290[48 f.], 578[8 f.], 603[29], 605[26], 610[35], 722[26], **2** 81[33], 427[9]

wäßerungß-einrichtung *f. Bewässerungsanlage* **1** 814[34]

wässer wuohr *n. Bewässerungskanal* **1** 723[16], **2** 330[46]

wasserwuoth *f. Ungestüm des Wassers bzw. Überschwemmung* **2** 586[12 f.]

wautlůt *Pl. Wattleute, Tuchhändler* **2** 90[26]; *vgl. Tuchleute*

weber, wåber, wäber, weber *m. Weberberuf (alle Belege Stadt WI)* **2** 224[11, 45], 563[7], 573 (Alinea 5.5)

– haben eine bruederschafft under dem schutz und schrirmb deß heilligen Severinj, bischoffen **2** 573[20 f.]

– *Personen:* **2** 138[44], 139[6], 148[41 f.], 274[12], 626[14, 29], 627[37–44], 628[26–41], 629[11 f., 37], 630[27 ff.], *sind in der Fremde* **2** 630[33], 631[7]

– *Vgl.* linnwäber

Weberei (wäbery) *f. Weberhandwerk* **2** 489[5]

Weberhandwerk (wäberhandtwerch, wäber handtwerkh) *n. I. Stadt WI* **2** 626[14] – *II. Andere* **2** 489[22]

wechsel brieff, wechssel brieff *m. Urkunde über einen Abtausch* **1** 134[25], 227[2]

wechter, *vgl.* wächter

wechter stüblin *n. Turmstube, Beobachtungsposten für den Wächter* **2** 292[8]

weer *f. Wehranlage, Wehrbaute* **2** 96[3], 97[15]

weg, wåg, wäg, weeg, wëg, wegh *m. Strasse, Weg*

I. *Allgemeines*

– *mit Adjektiv:* böser unnd rucher w. **2** 288[15 f.], fryer weg **2** 85[22], kohmlicher w. **2** 333[31]

– *Unterhalt:* **1** 609[32], **2** 275[34], 332[11, 27 f., 37 f.], 634[2], *gemäss Amtsrecht* **2** 332[37 ff.]

– *Wegrecht:* **2** 328[3], 513[3], 604[51], *gemäss Amtsrecht muss* der vordere dem hinderen in das seine weg unnd stras geben **2** 330[7 f.]; *vgl.* wegsame

II. *Wege bei der Stadt WI:* **1** 609[32], **2** 275[34], 634[2], *auf dem Wellbrig* **1** 191[37], *bei den* stattgärthen **1** 781[15], *durch das Gut Geissberg in die Hirsern* **2** 517[1, 9, 12, 26], jn dem Bisach **2** 78[14], kirchwege **2** 501[23], Olisrüter wäg *auf der Willberghöhe* **2** 444[35], uff den Geisberg **2** 89[40], vom Underen Thor gegen denen gärten hinder der Burg **2** 706[6], *zu Baumgarten* **1** 827[8], *zur Hexern* **1** 793[4], **2** 363[27] – *Vgl. Fussweg*

III. *Wege anderenorts oder allgemein* **1** 89[33], 191[39], 208[31], 210[47], 350[17], 370[28], 580[9 f., 18], 609[32], 654[11 f.], 716[11, 18, 26], **2** 85[22], 288[16], 329 ff. (Bem.), 332[27, 37], 333[31], 395[33], 600[33]

– *übertragen:* der kürtzere weg, der lange weg, *Art u. Weise, in der man vorgeht* **1** 406[51 f.], 409[1, 3]

IV. *Vgl.* abweg, *Fussweg, Heimweg, Hohlweg,* kirchweg, landstrass, *Nebenweg,* reith- undt fuoss wäg, sommer weg, steg (s. unnd wëg), strasse, wagen weg, winterweg

wegen *Vb. den Weg machen, unterhalten* **1** 163[36], 302[17]

weger, wegst, *vgl.* wäger

wegfertig *Adj. reisebereit, im Aufbruch begriffen* **2** 183[49]

Weggeld (wäggelltt) *n. Wegzoll, Strassenzoll* **1** 359[29]

Wegkapelle f. Kapelle, die am Weg steht **2** 350[38]

wegkennen (weg khenen) *Vb. aberkennen, verbieten* **2** 399[24]; *vgl.* erkennen III *(mit weiteren Verweisen),* hinweg-erkenen, hinwegkenen

Wegrecht, vgl. weg I *(Wegrecht),* wegsame

wegsame, wëgsamj *f. Wegrecht* **1** 302[15], **2** 328[22]

wegscheid, wegscheide *m. / f. Strassengabelung* **1** 85[5], 191[40]

wehr, wöhr *f. Waffe, Bewaffnung* **1** 377[22], 513[39], 536[31], 537[45], 621[3, 23], 624[41]; *vgl.* gewehr, weer

wehren (weren, wören) *Vb. abwehren, bekämpfen, durch bauliche Massnahmen gegen Wasserschäden vorsorgen* **1** 401[2], 471[7], 474[30]; *vgl.* ungewertt, ver wehren

wehri, wehre, wehrj, wehry *f. Uferverbauung bei fliessenden Gewässern* **1** 717[38], 719[10, 23], 721[20, 25, 30, 32, 43], 722[5 f., 19 f.], 723[3], 814[34], 879[26], 902[5], **2** 427[11, 13], 694[43], 696[4]; *vgl.* brust wehrj

wehriholz *n. Holz zum Bau u. Unterhalt der* wehri **2** 695[23]

wehrlos (werlos), *vgl. ehrlos*

wehrung *f. Uferverbauung* **1** 718[34]

Wehrwesen, vgl. Miltärwesen

weibel, weibell, weübell, weybbell, weybel, weybell *m. Bote, Gerichtsbote*

I. *Weibel der Stadt WI*

1. *Weibel bis 1798 (sind zugleich auch Landweibel)* **1** 52[38, 40], 85[44], 103[16 f.], 219[38], 254[4, 26], 256[4], 277[36, 38], 279[33, 35 f.], 282[33], 292[2], 297[32], 298[22], 323[13], 346[15], 351[19], 353[6], 354[8, 12], 357[21, 47], 360[29], 361[45], 362[26 f.], 369[7], 376[5], 382[29], 383[12, 14, 17, 25, 41], 384[18, 32], 385[19, 35], 387[1, 11], 389[5], 401 f. (Nr. 97), 403[30], 404[19, 22, 32], 405[3, 5, 10 f., 13, 28], 406[13, 21 f., 38, 43], 407[37, 41], 408[5 f., 36, 38], 429[3, 7, 13, 40, 43], 430[2, 40], 466[1, 31, 38], 472[15], Nr. 113, 535[39], 561[10–27], 562[5 f., 30, 38], 564[6], 565[18], 566[13, 23, 25, 32], 568[47], 569[3, 5], 575[14], 589[13, 25, 27], 605[24], 619[42], 620[27], 628[23], 630[5, 12], 631[21–35], 632[7, 11, 14], 633[44], 664[19], 665[7 ff.], 669[16 f.], 749[11], 756[34], 757[3], 760[4], 780[16], 793[20, 24], 794[2, 53], 803[14, 19], 805[7 f.], **2** 12[14], 93[39], Nr. 54a–c, 301[41], 310[16], 318[14, 18], 620[32], 681[29, 41], 702[37], 705[18]

– *Amt: Eid* **1** 290[40], 292 f. (Art. 8), 314[44], 318[36], **2** 681[15, 17], 682[25–33], *Weibelordnung* **1** 486–492 (Nr. 116), 552–557 (Nr. 139)

– beide weibel *(nämlich Freiweibel u. Wolhuserweibel bzw. Gross- u. Kleinweibel)* **1** 383[1], 387[39], 401[29], 402[7], 404[35], 405[7 f., 22], 464[32], 468[8, 13, 22], 477[39], 478[22 f.], 486[19, 37], 489[15], 491[13, 43], 502[37], 525[30], 555[2], 630[17], 676[6], 752[8, 14, 21], 753[8], 761[2, 12], 763[3], 776[40], 786[31], 788[39], **2** 156[22, 25], 208[24, 32], 295[28], 296[13], 299[14], 439[33], 454[10, 42], 455[42], 563[35], 564[26], 575[22], 615[14], 620[34 f.]

– *Personen: Vgl. im OPReg.* Hofschürer *(Rudolf;* Wilhelm), Kessler (Jacob), Michael III (Heini Michell), von Olisrüti (Claus), *Streuli* (Augustin), Weibel *(Klaus* / Claus, *erw. 1512),* Wigand

– *Vgl. Amtsweibel, Freiweibel, Gerichtsweibel,* grossweibel, kleinweibel, *Landweibel, Ratsweibel, Stadtknecht, Stadtweibel, Weibelbezirk, Wolhuserweibel*

2. *Weibel der Gemeindeverwaltung von 1800* **2** 617[40]

II. *Weibel in den übrigen Gerichten des Amtes WI mit unterschiedlicher Funktion: z. T. Gerichtsweibel, z. T. Vorsteher eines örtlichen Gerichtes (Luthern, Ufhusen, Pfaffnau)* **1** 171[35], 204[3], 253[35, 40], 254[1, 3, 42], 255[3], 294[10], 297[32], 298[22, 30], 300[29], 320[35], 324[16, 33], 362[25, 29], 365[24], 371[11, 19], 374[12], 383[28], 389[36, 41], 390[2, 4, 13, 21, 37], 391[40], 392[1–36], 393[6, 33], 394[11, 38], 395[21, 25, 36, 38], 396[22], 405[2], 406[4, 6], 407[30, 32], 421[3], 453[19, 26, 32], 454[13, 23, 19, 31], 455[4, 7], 457[47], 464[20–37], 479[22], 491[45], 494[8 f., 19, 21, 38], 497[23, 30, 34, 44], 502[45], 511[40], 514[13, 18], 515[9 f., 26], 550[16], 552[35], 554[40], 560[8], 561[19, 34, 36], 563[26, 37 f.], 564[21], 566[6], 605[20], 621[40], 623[5, 14, 28], 624[36, 40, 42], 639[32], 654[31], 669[30], 671[41], 672[32], 718[8], 749[10], 763[4], 765[11], 771[33], 773[19], 808[29], 814[16], 826[7, 40], 827[48], 830[36], 833[9], 836[13], 841[7], 844[13], 852[2], 868[32], 881[10], 887[10, 33], 888[31], **2** 26[37], 208[3, 36], 264[30], 279[39], 282[7], 640[4], 704[46]

– *Eid* **1** 388[40], 389[24], 393[34–41], 397[2], 406[19], 407[43 f.], 408[3 f., 12 f.]

– *zur Unterscheidung v. den beiden Stadtweibeln:* die ussern weibel **1** 404[33], 405[27], 406[46], 477[36, 40 f.], 478[6], die weibel ab der landschaft **1** 464[33], 491[44]

III. *Weibel an andern Orten* **1** 84[17, 51], 169[17], 197[41], 269[31], 338[45], 471[37], 606[22], 674[11], 680[8], 681[40], 682[4, 25], 684[42], 853[16], **2** 124[6], 366[12], 625[42]; *vgl. Amtsweibel, Gerichtsweibel, Turmweibel*

Weibelbezirk m. je unterschiedlicher Amtsbezirk v. Gross- u. Kleinweibel zu WI **1** 664[19 f.], 757[17], 758[15], 759[3, 38 f.], 760[5 f.], 761[32 f.], 762[4, 37 f.], 786[3, 6]; *vgl.* grossweibel (großweibel bezirck), kleinweibel (kleinweibels bezirck)

Weibelhube, vgl. weidhůb

weibel lohn *m. Gebühr, die ein Weibel fordert* **1** 539[6]

Weibelschupposse (weybell schůpisen) *f. Dienstgut eines Weibels* **1** 390[37]

weiben, vgl. wiben

weibergueth, weiber gueth, weiber guoth, weiberguoth, weiber guott, wiber gueth, wiberguot, wiber guoth, wyberguett, wyber gut, wybergůtt, wybern guoth *n. Frauengut* **1** 527[12, 40], 567[12], 592[29], 597[22], 602[1], 606[2 f.], 714[2, 6 f.], 731[30], 732[33 f., 36], 733[2], 735[24], 759[13], 777[19], **2** 654[13 f.]; *vgl. Frauengut (mit weiteren Verweisen)*

weiberstüöhl *m. Pl. den Frauen vorbehaltene Kirchenstühle (Kirche WI)* **1** 774[32]

weid, wayd, weide, weidt, weyd, weydtt *f. Weide (Diminutiv* weydlin *n.)*

1. *Weiderecht* **2** 129[28]; *vgl.* wunn
2. *Grundstück, das dem Weiden, dem Weidgang dient* **1** 206[9, 14], 207[2], 212[7 f.], 310[4 f.], 402[25], 403[1], 537[48], 538[1], 684[30 f., 35, 37, 44], 685[2–37], 791[33, 35, 37], 802[28], 858[13], 862[1], 867[31], 886[21, 32], 887[1], 888[18, 32], 889[1], 895[7], 903[35], **2** 86[4], 103[30, 34], 327[22], 330[17, 20, 23 f.], 332[25], 343[7], 364[31 f.], 385[2, 15, 21], 387[38], 395[5], 399[23], 486[19], 490[26, 39], 491[1], 503[22], 514[5], 518[48], 519[17], 550[31, 38], 691[22], 692[27], 693[9, 11], 694[12, 17, 20, 42], 695[2, 5, 28, 38], 707–720 (Nr. 221), 707[29], 710[8], 711[25, 30, 33], 712[12], 713[32–48], 715[34], 718[14]; gemein weiden jn dem holtz **1** 206[24 f.]; gemeinweyden **1** 856[33]; jngschlagne weiden, die nit gemein, *sondern* sundriger personen sind **2** 129[30 f.]; ofne weid **2** 718[24]; *Weidlandallmend* **2** 342[25]

– *Vgl. im OPReg. Baumgartenweid, Buchenweid, Eyweid,* Gfehl-weyd, *Guggiweid, Hapfig* (Hapffig Weyd), Hexeren (H. Wald undt Weyd), Hirseren II *(Allmend), Hühnerweid,* Loo Weydt, Olisrüti (Ollisrüther weyd), Rütsch *(Rütschweid),* Schaf Weid, *Sottiken* (Sotickenweyd), Stalden (Ussere Stalden Weyd), Tellenbach (T. Weid), *Wiggernalp (Wiggernweid)*

3. *Nahrungserwerb u. der dafür einer Person zugewiesene Bezirk* **1** 686[28], 690[11, 13], **2** 392[16]

Weide (wyde, wyden) *f. Weidenbaum (salix)* **1** 724[26], **2** 440[19, 22 f.], 505[17], 506[21], 613[9], widstock **1** 400[13], widtboum **1** 400[27]; *vgl.* kleb wyden

weiden, weyden *Vb. auf der Weide Nahrung suchen bzw. Gras fressen* **1** 248[34], 883[34], 885[7], 893[20], **2** 83[14], 102[8], 129[35], 185[27], 442[26], 451[5], 505[38], 518[48], 551[16], 659[29], 660[1], 707–720 (Nr. 221), 708[42], 709[35], 710[8, 16, 37], 713[31]; *vgl.* abnützen, abnutzung, alpen, ätzen, atzung 2, aufetzen, *aufweiden,* ausweyden, überweydig

weidfart, weid fart *f. Weidfahrt (= Weidgang)* **1** 248[9, 14], **2** 40[10]

weidgang, weid gang, weidtgang, weidttgang, weitgang, weyd-gang, weydgang, weydtgang *m. Bedeutungen (nicht immer klar unterscheidbar): 1. Futterplatz, Weide (zum Teil identisch mit Allmend)* **1** 611[24], 718[20], 872[18, 20], 882[22], 893[36], 898[11], **2** 103[25], 185[33], 386[16], 394[28], 486[23], 488[7], 720[11 ff.] – *2. das Recht zu weiden, Weiderecht* **1** 231[15], 247[32], 291[16], 827[18], 884[5], 885[25], 893[17], **2** 84[22, 24], 128[8], 131[9], Nr. 61, 174[45 f.], 175[5, 10, 20, 30, 33], 395[30], 550[17], 677[3], 710[15 f., 36], 714[22], 718[15] – *3. der Gang des Viehs auf die Weide, Auftrieb* **1** 863[15], 864[29], 867[36], 874[18], 886[39], 891[32], 895[11 f., 43], **2** 83[14], 155[7, 27], 503[23], 604[52], 609[28 f.]

Weidgang-, Komposita, nur kursiv: Weidgangsordnung **2** 343[18 f.], 502[34], 604[39], 614[11] – *Weidgangsrecht* **2** 400[2] – *Weidgangsstreit* **1** 215[31 f.]

weidhůb *f. Weibelhube, Dienstgut eines Weibels* **2** 15[28], 89[12], 91[33, 37], 93[34]

weidland, weid land *n. Weideland* **1** 851[29 f.], 852[13], 862[1], 876[13 f.], **2** 342[25], 691[2 f.]

Weidlehen (weydlehen) *n. lehensweise überlassenes Weiderecht* **2** 693[16]

weidlůt *Pl. Fischersleute, Fischer* **1** 200[37]

weidman *m. Fischersmann, Fischer* **1** 200[37]

Weidrecht (wayd recht) *n. das Recht zu weiden* **2** 618[47]

weidspil, widspil *n. Jagd, Jagdbelustigung* **1** 402[20, 23]

weidung, weydung *f. 1. Weiderecht* **1** 900[14] *– 2. Weideplatz, Weide* **1** 851[12], **2** 505[20], 674[22], 695[18], 719[3, 7] *– 3. Auftrieb des Viehs auf die Weide, Beweidung* **1** 896[1, 3], 903[39]

weihen, vgl. enttwychen, gewychtes, *Weihwasser,* weyche

Weiher (wyger) *m. (Diminutiv* wigerlin *n.) I. Stadt WI: Stadtweiher* **2** 236[27], Wyer Platz *vor dem Unteren Tor* **2** 491[13] *– II. Anderenorts* **1** 230[28, 32], 245[23], **2** 212[25], 213[8, 14, 44]

Weiherhaus, vgl. im OPReg. Weiherhaus

Weihnacht (Weinächten, Weynacht, Wiehnacht, Wienacht, Wienachten, Wienåcht, Wienächten, Wienechten, Wiennacht, Wiennachtt, Wyenacht) *f. heilige Weihnacht, Weihnachtsfest (25. Dezember)* **1** 24[8], 136[9, 34], 397[13 f.], 463[25], 464[16], **2** 227[16], 230[30], 315[10], 364[27], 400[39], 445[12], 461[3], 546[48], 668[39], *Termin* **1** 3[16], 377[19, 43], 560[35], 676[4], 749[14], 762[36], 776[8], 781[22]; *vgl.* nativitas

Weihnachtsfronfasten (Weynachts-fronfasten) *f. dreitägige Fasten v. Mittwoch bis Samstag nach Lucie (13. Dezember)* **2** 95[36, 43], **3** 4[32]; *vgl.* fronfasten

Weihwasser (wychwasser) *n.* **2** 299[31], 440[1]

wein, win, winn, wy, wyn, wynn *m.* **1** 27[16, 22], 28[6], 100[3], 170[48], 233[5, 25], 297[9], 312[15], 405[17], 475[16], 485[30, 33, 37], 488[15], 502[46], 536[39, 43 f.], 540[38], 542[11, 13], 550[33], 600[20], 664[37], 668[22], 678[38], 679[14], 699[3], 751[16 f.], 764[38], **2** 21[15, 35], 64[2], 98[13], 110[15], 148[2–43], 149[1 f., 11], 199[12], 233[37], 235[22], 245[22], 254[18, 32, 35], 256[20], 265[12], 266[41], 291[28, 33], 297[9], 302[4 f., 9, 12], 312[17, 21, 35], 313[16 f.], 405[43], 408[18 f.], 440[4 f.], 455[4], 463[8, 11, 21], 464[45], 569[36], 623[1, 9], 685[30], 705[20], 721[22, 40]

– *Gebührenwein: Bürgerrechtserneuerung* **2** 309[6, 18, 21], 399[7], 471[14–38], 472[5–36], 473[9], 474[23, 48], 475[3, 5, 23, 37], 571[15], 606[3], *Diverses* **1** 562[36 f.], 566[29, 31], 803[30], *Ehrschatz* **1** 256[35], **2** 203[2], 364[15], 610[3], *Erbschatz* **1** 281[41], 300[6], 605[53], **2** 713[3], *Fertigungsgeld* **1** 308[27], 526[20, 29], *Hinterrecht* **1** 676[35], *Kaufgericht* **1** 452[24–52], 453[37], 454[1–37], *Schätzung* **1** 303[2], *Schultheissenlohn (Fertigungsbrief)* **1** 514[16 f.], *Vorlesen des Twingbriefes* **1** 391[1], *Vorlesen eines Rechtsartikels* **1** 334[20, 24], *Vorlesen eines Urteils aus dem Ratsbuch* **1** 448[11], *Weibellohn* **1** 514[13], 556[46]

– *Schenkwein:* **1** 432[36], *vom Twingherr an die Gemeinde oder das Gericht* **1** 390[1, 3, 20], 391[2, 37], 392[10, 29], 393[6, 19, 32]

– *Vgl. Abrichtungswein,* bewynnt, bontzen, *Branntwein, Branntweinhäuser,* schatzwein, umgeld, *Zehntenwein*

weinablader *m. amtlicher Verlader von Wein, Bier u. Branntwein (Stadt WI)* **2** 721[7 f., 21], 722[17]; *vgl.* ablader, weinziecher

Weinberg (wyn berg, wynberg) *m.* **1** 716[6, 17]

weinen *Vb.:* mit weinenden augen, *mit Tränen in den Augen* **1** 660[38], **2** 320[40]; *vgl.* trachen

Weinfeuchte (weynfeüchte) *f. Angetrunkenheit* **1** 665[37]

Weinführer (winfuerer, wynfüerer, wynnfüerrer) *m. Weinfuhrmann* **1** 471[18], 484[2], 485[30, 33, 36], **2** 219[44], 220[29, 49]

wein geschir, wingschir, wynn gschyr *n. Weingeschirr, Messgefäss (Hohlmass) für Wein* **1** 607[49], **2** 220[19], 702[41]; *vgl.* weinmääs

Weingült (win gu̍lt) *f. in Wein zu entrichtende Rente, Weinzins* **1** 28[4]; *vgl. Weinzins*

Weinhändler (wynhändler) *m.* **1** 550[5, 31, 35]

weinkauff, wein khauff, win keüf, winkhauff *m. (Pl.) Trunk zur Bekräftigung u. Bestätigung eines Kaufgeschäftes* **1** 534[17], **2** 463[10], 482[16], 483[8]

weinmääs, win mäs, wins mës, winmääs, wyn mäß *n. (Pl.) Weinmass: 1. Hohlmass für Wein* **1** 233[4, 11 f., 30], 234[38]; *vgl.* mass III.1 *(Masseinheit) – 2. Messgefäss (Hohlmass) für Wein* **1** 233[3], 518[25], **2** 686[5], 704[36 f.]; *vgl.* mass III.1 *(Messgeschirr),* wein geschir

weinmonat, wein monat, weinmonath, weynmonat, wynmonat, wynmonatt *m. Monat Oktober* **1** 642[18], 643[32], 713[20], 827[7], 832[35], **2** 318[6], 349[24], 353[8], 432[3], 573[23 f.], 584[14], 666[39], 680[21], 687[32], 693[41], 700[20], 723[4]

weinschätzen (wynschetzen) *Vb.* **1** 529[32]

weinschätzer, wein-schätzer, wein schetzer, weinschetzer, win schetzer, winschetzer, winschetzerr, wynn schetzer, wynschetzer *m. amtlicher Schätzer des Weins (Preisfestsetzung) I. Weinschätzer der Stadt WI:* **1** 704[39], **2** 320[4], 321[6, 25 ff.], 454[26], 562[42], 564[42], 569[35], 570[1], 681[26],

Eid **2** 570[7 f.], 681[9], 685[28–37] – *II. Weinschätzer anderenorts oder allgemein* **1** 392[31], 393[30], 395[35], 396[5], 397[41], 542[12 f.]

Weinschätzerordnung der Stadt LU **2** 685[31]

Weinschätzung (wynschatzung) *f.* **1** 540[5 f.], 541[6, 32]

weinschenck, weinschänckh, weinschänk, weinschenkh, winschenk, wynschenck, wynschenckh, wynschenkh *m. Schankwirt für Wein*

I. *Schankwirte in der Stadt WI:* **2** 236[9], 414[15], 580[41]

– *Streit mit den Tavernenwirten* **2** 312 f. (Nr. 121)

– *Umschreibend für die Tätigkeit des Weinschenken oder Zapfenwirtes:* bim zapffen wyn us schengcken **2** 313[6], 373[12], noch der ordnig bim zapffen wyn schengcken **2** 312[39], win schencken *u. ä.* **2** 147[11], 312[24], 371[40], 373[8], wyn by der mass usshin schëncken **2** 312[20], wyn umb den billichen pfennig ußgeben **2** 312[34 f.], wyn uß schenkhen **1** 487[39 f., 45], **2** 312[32], 372[17]

– *Vgl. Schenkwirt*

II. *Schankwirte anderenorts oder allgemein:* **1** 282[25 f.], 471[18], 474[42], 485[37], 550[32], 698[15 f.], 786[8], *Eid* **1** 406[19, 24 f.], 407[44], 408[3 f., 12 f.], 830[20], **2** 681[34], 688[18–29]

weinschenckhauss, weinschänckhhauss, weinschenckhauss, wynschenckhen heüsser, wynschenck hus, wynschenck huß *n. (Pl.) Weinschenken, Schankwirtschaften: I. Schenkhäuser der Stadt WI* **2** 371[20, 29 f., 34, 36] – *II. Schenkhäuser anderenorts oder allgemein* **1** 751[12], 769[17], **2** 371[20, 34, 36], 372[32 f.] – *Vgl.* schencke 3, schenckhus

weinschenck-recht, weinschenck recht, wein schenckh-recht, winschenckhrecht, wynschenkhen recht *n. das Recht, eine Weinschenke zu führen (alle Belege Stadt WI)* **2** 312[13], 374[2, 11, 13, 16 f., 21, 24], wynschenkhenrecht by dem zapffen **2** 373[14 f.]

Weinschulden (wyn schulden) *f. Pl.* **2** 267[36]

Weinstich (wynstich) *m. Weinsticher (der die Weinfässer ansticht) u. Weinschätzer der Stadt LU* **1** 612[15], 666[38]

Weinverehrung (wyn verehrung) *f. Weingeschenk* **1** 375[28]

Weinwagen (winwagen, win wagen, wynwagen) *m. Wagen mit Weinfässern (Diminutiv* wynwägelin *n.)* **2** 404[18], 408[30 f.], 409[43], 410[31 f.]

weinziecher, weinzüger *m. Fasszieher, amtlicher Verlader v. Weinfässern (Stadt WI)* **2** 564[43], 570[13]; *vgl.* weinablader

Weinzins (win zins, zins von dez wins wegen) *m. in Wein entrichteter Zins* **1** 27[17, 20]; *vgl. Weingült*

weinzüger, *vgl.* weinziecher

weisheit, weißhait, wishet, wisheit, wisheitt, wißheit, wysheit, wyßheitt *u. ä., f. Klugheit, Weisheit (namentlich des Herrschers, der Obrigkeit); Beispiele:* **1** 41[12], 75[36 f.], 83[35] *u. weitere,* **2** 72[27, 35], 74[13 f.], 96[14, 17, 28, 30 f.] *u. weitere*

weiss, weis, weisß, weiß, weyss, wis, wys, wyss, wysß *Adj. v. weisser Farbe* **1** 468[14], 469[6, 8, 13], 503[43], 545[17], 556[40], 705[34], 706[18], 762[5], 774[11], 785[3], 788[13], 789[21], 790[6], **2** 27[29], 568[13], 639[3, 28], 685[24]

Weissbrot (wis brot) *n.* **2** 27[29]

Weissbuch n. weisses Büchlein **1** 47[16 f.]

Weisser Sonntag (Wiser Sonntag) *n. = Sonntag Invocavit* **2** 164[8], 165[47]

Weissmühle (wiss můli) *f. Mahlgang einer Mühle, der sehr weisses Mehl ergibt* **2** 45[19], 47[19]

weitgleiß *n. Wagenbreite (Weitgleis steht für den breiten Wagen, Enggleis für den schmalen)* **1** 833[16]

weitsichtig *Adj. verwickelt, unabsehbar, folgenschwer* **2** 580[5]

weitzen *m. Weizen* **2** 543[28]

welsch, wålltsch, wälltsch, wälsch, wälttsch, wellsch, welltsch, welltz, welsch, weltsch *Adj. welsch, v. welscher (jedenfalls nicht deutscher) Muttersprache* **1** 349[19], 412[2–48], 413[33 f., 36, 38], 414[29, 43, 52], 416[40], 417[44], 418[17, 39], 421[46], 422[42], 423[16, 42], 424[5, 7, 12, 14], 425[18], 481[23], 483[11], **2** 276[9], 405[46], 409[6], 571[36], 721[40]; stok wälttsch, *so welsch, dass man sich nur auf welsch verständigen kann* **2** 265[14]; *vgl. im OPReg.* welscher

welt *f.* **1** 132[24], 270[38, 42], 773[42], **2** 54[21], 474[3]

Weltgeistlichkeit f. **1** 175[49 f.]

weltlich, welltlich, wëltlich *Adj. von weltlichem Stande* **1** 242[24 f.], 271[27], geistliche unnd w. personen **1** 203[37], 471[24], geistliche und w. nachburen **1** 476[20 f.], geistliche und w. fürgesetzte **1** 482[1], geistliche und w. gewalt **1** 768[44], geistliche unnd w. per-

sonen **2** 280[44], geistlichs und welltlichs stands **1** 479[10]; w. allmusner, *Armenpfleger weltlichen Standes* **1** 478[34], 479[3, 10 f., 21, 49 f.], 482[18]; w. herr **1** 173[31], **2** 379[3], 502[7], w. obrikheit **1** 773[9], **2** 376[40], w. obsignation **1** 804[15], 805[38], w. sachen **1** 43[29], w. verordneter **1** 479[23 f.]; *vgl.* gericht II.1 (geistliches *und* weltliches g.), recht A.II.2 *(nach Ständen:* weltlich r.)

weltlicher, welltlicher *m. Weltlicher, Person weltlichen Standes* **1** 479[26], 658[49], **2** 388[24], 520[33], 543[6]

wenden *Vb. abwenden, abwehren* **1** 535[44]; *vgl.* schaden (den s. warnen und wenden)

wer, were, *vgl.* währ

werben, wärben *Vb. 1. verfahren, handeln* **2** 3[4], 27[32], 31[7], 63[11], 82[10 f.], 151[21] – *2. sich um etwas bemühen, etwas zu erlangen versuchen, nach etwas streben* **1** 82[38], 88[21], 141[12, 38], 447[36], **2** 122[36], 205[36], 276[3] – *Vgl.* anwerben, nachwerben

Werbung (wårbung, wärbung) *f. 1. Bemühung* **1** 327[13], 328[25]; *2. Anwerbung, Rekrutierung* **1** 541[40]

werch *n. 1. Werg; Hede, beim Hecheln v. Flachs u. Hanf abfallende Bastfasern* **1** 172[31], **2** 151[8 f.], 152[33, 41], 225[2], 601[17, 36, 38], 642[18] – *2. Werk, vgl.* werk

werchen, *vgl.* werken

werchlaubenwagmeister, werchlauben waag meister *m. amtlicher Wäger u. Beauftrager für die Waage in der Werchlaube (Verkaufslokal für Werg in der Stadt WI)* **2** 600[30], 601[3 f.]

werchwaag, werch-waag, werchwag, werchwog *f. Waage, auf welcher Werg gewogen wird (Stadt WI)* **2** 600[28, 36], 601[6], 602[12], werch-waaglohn **2** 439[23], 615[12]

werchzenden, werch zend, werchzenden, werch zennen *m. Zehnt vom Werg* **2** 146[1], 150[21 f.], 151[19]

weren, *vgl.* währen, *wehren*

wergung, *vgl.* fertigung

weriechen, *vgl.* verjechen

werk, wärch, wärck, wärckh, werch, werck, werckh, werkh, wërck *n. 1. Arbeit, Arbeitsverrichtung* **1** 400[32], 715[21], **2** 49[6] – *2. Arbeitsprodukt, Werkstück* **1** 316[4], 770[43], **2** 526[22] – *3. Schutzbau, Befestigung* **1** 721[21] – *4. Tat, Handlung, Unternehmung* **1** 204[30], 275[25], 479[18], 560[27], 622[22], 658[9], 716[42], 720[32], 767[12], 833[11], 881[15], **2** 204[24], 279[13, 19], 339[10], 375[9], 486[5], 539[29], 583[10, 29], 589[49], 648[19], 662[25]; *formelhaft:* mit worten und mit werken, mit worten und werken *u. ä.* **1** 9[8, 31 f.], 235[25 f.], 293[24, 30], 390[8], **2** 8[15, 27], 28[27, 37], 31[8], 52[14, 16], 53[31], 54[3], 56[36], 281[20]

– *Vgl.* bewerckhen, *Feldwerk,* feür-werckh, *Gemeinwerk,* handwerk, *Holzwerk,* klempwerckh, schürchwerch, *Spielwerk*

werken, wårcken, wärchen, werchen, wercken, werckhen *Vb. arbeiten* **1** 350[16], 369[22 f., 40], 370[27], 400[34], 481[23], **2** 113[47], 114[3], 167[11 ff.], 222[29 f., 44], 223[20 f.]

Werkmeister (werchmeister, werckhmeister, werckmeister) *m. Bau- u. Werkmeister der Stadt LU* **2** 230[36], 587[1, 5], 588[31, 35], 716[25]

werkstatt, werchstatt, werckstadt, werckstatt *f. Handwerker-Werkstätten (alle Belege Stadt WI):* feüer-werkstatt, *Werkstatt mit Feuerrecht* **2** 592[14], huetmacher werchstatt **2** 420[42 f.], *Schreiner- u. Pfisterwerkstatt* **2** 493[22], *Schreinerwerkstatt* **2** 493[14], zinngießer werckstadt **2** 679 f. (Nr. 213)

werkstellig (werkhstellig machen) *ins Werk setzen, bewerkstelligen* **2** 376[35]

Werkstellung (werkhstellung) *f. das Ins-Werk-Stellen, die Ausführung* **1** 653[16]

Werktag (werckhtag) *m. im Gegensatz zum Sonn- u. Feiertag* **2** 421[34]

werlos, *vgl. ehrlos*

wesenlich, vgl. wäsenlich

weßnahe *Adv. weshalb* **2** 700[8]

wetter, wätter, weter, wëtter *n.* **1** 344[18], 387[10], 672[8], **2** 233[37 f.], 331[22], 339[47], 406[49], 454[32, 34], 684[2]; *vgl.* regen-wetter, witterung

wetterleichenn *Vb. wetterleuchten, blitzen (ohne Donner)* **2** 454[32]

weychi *f. Weihe, geweihter Zustand* **1** 322[13]

Weynachts-fronfasten, *vgl. Weihnachtsfronfasten*

weyßwas *Pron. etwas* **1** 322[9]

wiben *Vb. eine Frau nehmen, heiraten* **1** 20[32], 125[30], 126[14, 21], 269[43], 270[10], 271[26], **2** 105[2]; *vgl.* mannen

wiber-, *vgl.* weiber-

Widder (wider) *m. männliches Zuchtschaf* **2** 30[16], 34[22]; *vgl.* spinwider

widem *n. Widemgut, Pfarrgut* **1** 104[26], 281[40], 300[6, 10], **2** 92[16]

wider aufbauung *f. Wiedererrichtung* **1** 489[48]

widerbrieff *m. Reversurkunde* **2** 127[9, 11, 37]

widerjnsecklung *f. Rückerstattung einer bereits getätigten Zahlung* **2** 204[25]

widerkůiffig *Adj. rückkaufsfähig* **1** 24[47]

widerlag *f. Entgegnung, Gegenargument* **2** 341[10], 579[11, 17, 24, 31, 39]

widerlosung *f. Wiedereinlösung* **1** 5[22], 138[3]

widerlosung brief *m. Urkunde, in welcher das Recht zur Wiedereinlösung garantiert wird* **1** 8[39]

widersächer, widersåcher, wider secher, widersecher *m. gegnerische Streit- oder Prozesspartei (auch* widersächerin, wider såcherin *f.)* **1** 38[6, 32], 350[41 f.], 351[42, 50], **2** 51[22], 348[11]; *vgl.* sächer

widerschuld, wider schuld *f. Guthaben, das gegen eine Schuld aufgerechnet wird* **1** 361[14], 362[44], 618[38]

widerspänig, wider spennig *Adj. widersetzlich, widerborstig, widerspenstig* **1** 438[9], 532[5]

widerspäniger, widerspänniger, widerspenniger *m. Widersetzlicher, Widerstand leistende Person, Ungehorsamer* **1** 483[23], 508[25], 524[42], **2** 589[19], 641[35]

widerspänigkeit *f. widerspäniges Wesen* **1** 257[42 f.], **2** 314[16 f.]

widerßpill *n. Gegenteil* **2** 556[20]

widertäüferisch *Adj. zu Wiedertäufer* **1** 711[7]

widertäüffer *m. Wiedertäufer* **1** 710[31, 35], 711[19, 22, 30 f.]

widerteillen *Vb. durch Gerichtsurteil widerlegen, absprechen* **1** 57[7]; *vgl.* erteilen

widmen *Vb. (meist Part.* gewidmet) *1. übergeben, übereignen* **1** 174[4], **2** 467[4], 607[14, 25 f.] – *2. berufen, bestimmen* **1** 364[22] – *3. zueignen* **1** 824[36], 825[22], **2** 509[36 f.], 510[22], 512[21], 541[18]

wielstein, wiell stein, wüell stein, wyelstein, wüell stein *m. aus einer runden Steinplatte bestehende Herdstelle* **1** 65[33], 85[27], 305[3], 431[22, 28]

Wienacht, *vgl. Weihnachten*

Wiese (wissen, wysen) *f.* **1** 708[31], 870[44]

wigerlin, *vgl. Weiher*

Wiggermeister (wigermeister) *m. Wiggernschauer (Stadt WI)* **2** 440[17]

Wiggernschauer (Wigeren geschauer, Wigeren g'schauer, Wigeren gschauwer) *m. Aufsichtsbeamter über den Fluss Wiggern u. dessen Verbauungen: allgemein* **1** 717[11], 724[39 f.] – *Stadt WI* **1** 723[21], **2** 297[5] – *zu Dagmersellen* **1** 718[20] – *zu Schötz u. Alberswil* **1** 724[12, 33]

wild, *vgl.* gewilde, *Hochwild*

wildban, wildpan, wildpanne *m. Wildbann; Jagdgerechtigkeit, Jagdrecht* **1** 196[30], 222[30 f.], 278[7], 279[40], 280[5]

zum Wildenn Man, *Gasthaus Wilder Mann in der Stadt LU* **1** 338[39]

wildprädt, wildtprett *n. Wildbret; Fleisch des Wildes* **2** 338[24], 339[15]

wilent, wilant, wilont, wyland, wylandt, wylennd, wylund *u. ä., Adv. weiland, vormals; Beispiele:* **1** 7[21, 41], 8[23], 24[5, 9] *u. weitere,* **2** 30[3], 61[20], 62[42] *u. weitere*

willeklich, willenclich, willenklich, williklich *u. ä., Adv. mit Willen, gern, freiwillig; Beispiele:* **1** 12[16], 27[25], 42[13] *u. weitere,* **2** 44[12, 31], 50[26], 51[30] *u. weitere*

willkuhr, willkhur, will kuhr, wilkuhr, wilkur, willchur, will kuhr *f. Willkür; freies Ermessen, freier Wille, freie Wahl* **1** 216[8], 549[15 f.], 664[28], 885[21], 896[41], **2** 467[30 f.], 579[36], 595[31], 661[32], 672[7]

willkürlich, wilkührlich *Adv. nach freiem Ermessen* **1** 886[38], 887[12]

win, wyn, *vgl.* wein, wein-, *Wein-*

winber *f. Weinbeere* **2** 72[32]

wind, windt *m.* **1** 672[8], 828[13], **2** 352[16], 353[1], 358[8], 389[40]

windfahl *m. Windfall: 1. das Fällen der Bäume durch den Wind* **2** 445[13]; *2. vom Wind bzw. Sturm gefälltes Holz* **2** 436[17], 612[17]

Windspiel (windtspill) *n. Windhund* **1** 391[10 f.]

windstösse, wind stöss, windstösse, windstöße *m. Pl. Sturmböen* **2** 671[41], 675[15], 677[13], 695[6]

Winkelschreiber m. Schreiber, der seine Tätigkeit ohne Ausbildung u. öffentlich Anstellung ausübt **1** 517[32]

winter *m.* **1** 122[5], 364[7], 400[35], 658[30], 767[20 f.], 814[52], 885[26], **2** 334[1, 7], 357[40], 375[46], 376[24, 50], 379[40, 42], 380[30], 436[14], 444[27], 497[39], 498[1, 14], 501[18], 671[4], 684[8–11], 695[27]

winteren *Vb. überwintern* **2** 693[17]; *vgl.* ussenwinderen

winterfronfasten *f. Vierteljahr von Dezember bis März* **2** 334[5, 7]; *vgl.* fronfasten

wintermonat, wintermonath, wintermoneth, winthermonath, winther monath, winttermonatt *m. Bezeichnung für verschiedene Monate: 1. die Monate v. Anfang Oktober bis Anfang April (= Oktober bis März)* **1** 827[22] – 2. die dry w., *nämlich* christmonat, jenner und hornung **2** 328[30, 35], 331[19, 39, 43] – *3. Monat November* **1** 522[1], 779[13], 814[40], 820[36], 830[8], 874[26], **2** 131[20], 211[14], 302[1], 360[7], 408[29], 431[29], 469[33], 470[44], 500[42], 520[9 f., 47], 596[10], 672[16], 689[33], 690[23 f.], 700[22]

winters, winterss *Adv. im Winter, zur Winterzeit* **1** 525[19], 526[1]

winterszeit *f.* **2** 500[44], 502[18], 691[19]

winterweg, winter wäg *m. winterliche Wegverhältnisse, Weg über Schnee* **2** 328[31], 329[42], 330[2 f., 26]; *vgl.* sommerweg

wirs *Adv. übel* **1** 354[41]

wirssen *Vb. verletzen* **2** 164[49]

wirt, virtt, wihrt, wirt, wirth, wirtt, würdt, würt, würth, württ, wyrt, wyrth *m. (lat.* hospes)

I. *Wirte allgemein:* **1** 152[22], 153[42], 260[16], 339[9, 19], 369[19], 485[34], 550[32], **2** 107[35], 108[15], 109[3], 236[9], 280[44], *Eid* **1** 765[11 f.], 830[20], **2** 681[4, 34], 688[18–29], *Eid u. Anzeigepflicht* **1** 406[19, 24], 407[44], 408[3, 12]

II. *Die Wirte der Stadt Willisau*

– *1. Die Wirte u. ihr Recht* **1** 214[13, 24], 487[43], **2** 21[33], 95[13], 211[29], 212[26, 29], 213[16], 255–258 (Nr. 96), 298[10], 312 f. (Nr. 121), 321[26], 371–374 (Nr. 141), 405[22], 406[31], 408[16, 18], 413[38], 414[15], 419[25], 477 f. (Nr. 164), 478[31], 571[1], 578[7–11, 16], 580[40], 582[33], Nr. 203, 685[30, 32], 721[23, 25, 29, 40], 722[26]

– *2. Einzelne, namentlich oder nach ihrer Ehafte benannte Wirte:* **1** 487[42 f.], **2** 138[11], 256[31 f.], 258[11 f.], 371[25 ff.], 372[13 f.], 373[35 f.] – Adler w., w. zum Adler, w. und gastgeb zum Adler **1** 362[37], 538[39], **2** 234[41 f.], 236[36], 254[12], 311[26], 313[9], 315[35], 664[26 f.] – creützwirth **2** 627[28] – cronenwirth, cronenwihrt, gastgäb by der Cronen **2** 361[25], 519[38], 626[35], 679[29 f.] – hirzenwirt, hirtzenwirth, Hirtzen w., w. zum Hirzen **1** 723[19], **2** 325[1 f.], 417[17], 445[46], 477[23 f., 27 f.] – löwenwirt, leüwenwirth, Lewen w., w. beim Löwen, gast geb zum Leüwen **1** 320[23], **2** 204[43], 363[18 f.], 477[24, 27f.], 526[37], 591[1], 628[27], 696[9] – Möören w., Möhren w., möhrenwirth, Mören w., mörenwirth, w. bey dem Möhren **1** 625[31], 677[32], 782[9], **2** 442[13], 477[23 f., 27 f.], 594[28, 36], 598[8 f.], 635[8, 29], 636[3, 11 f.], 659[20 f.] – rössliwirth, rössli-wirth, Rößli w., w. zum Röslj **1** 832[36], **2** 199[15, 34], 458[26 f.], 627[31] – schlüssel-wirth, w. bey dem Schlüssel **2** 640[32 f.], 668[25 f.], 669[4] – *Sonnenwirt,* gastgäb by der Sonnen **2** 362[16] – sternenwürt, sternenwihrt **2** 326[23], 627[9]

III. *Wirte anderenorts*

– *1. Amt WI (ohne Stadt)* **1** 33[18], 59[31], 100[2], 101[6], 157[30], 182[44], 183[1], 233[5], 266[9], 282[25, 32], 359[25], 370[1, 4, 10], 405[17], 406[30, 33], 408[23], 429[1], 471[18], 472[29], 474[9, 42], 535[49], 540[42], 542[10, 14], 641[27], 643[6], 646[33], 698[15], 724[1], 786[8 f.], **2** 91[4], 256[5, 14 f.]

– *2. Übrige: Fahrwangen* **1** 118[29], *Knutwil* **1** 354[6], *Menznau* **2** 374[8, 12], *Stadt LU* **1** 361[46], 430[7], *Stadt Zofingen* **1** 88[20], 188[26], 230[38], *Stadt Zürich* **1** 88[22], 90[29], *Werthenstein* **2** 624[14]

IV. *Vgl.* gastgeb, hospes, mostwirth, *Schenkwirt,* tavernen würt, weinschenck

wirten (wirthen, wirtten, würthen, wyrtten) *Vb.* **1** 172[20], 487[44], 542[15], **2** 165[24], 252[20], 253[15], 258[5], 312[15, 29], 350[24], 373[20], 426[2 f., 14], 464[44]; *vgl. auswirten,* bewirthung, verwirthen

wirtin *f. Gastwirtin* **1** 370[1, 4], **2** 315[35]

wirtschaft, wihrtschafft, wirth schafft, wirthschafft, wirthschaft, wirtschafft, wirtzschafft, würtschafft, wyrthschafft, wyrtschafft *f.*

I. *Volkswirtschaft* **1** 856[15]; *vgl. Polizei II (Wirtschaftspolizei)*

II. *Gastwirtschaft*

– *1. Wirtschaften der Stadt WI:* **1** 214[25], 381[48], **2** Nr. 49, 257[43], 335[24], 426[14], 477[14], 478[4, 11], 571[40], 593[3], 596[6 f., 15, 19 f.], 641[7] – *Adler* (w. zum Adler) **1** 570[29], **2** 273[4], 637[36] – *Engel* (w. zum Engel; w., bei dem Engel genant) **2** 373[26, 33] – *Hirschen* (w. bim Hirtzen, w. zum Hirschen) **2** 417[20], 597[33 f.] – *Kreuz* (w. bei dem Gelben Creütz, w. beym Gelben Chreütz, w. zum Crütz, w. zum Goldenen Chreütz) **2** 350[23], 527[22 f., 30, 37], 528[2, 10, 16, 23 f.], 651[32] – *Krone* (w. by der Cronen, w. by der Kronen, w. zur Cronen, w. zur Kronen) **2** 205[31], 206[17–47], 257[32], 680[1 f.] – *Löwen* (w. zum Leüwen) **2** 590[49] – *Mohren* (w. zum Möhren; w., zum Mören genant) **1** 557 f.

(Nr. 140), **2** 597[17] – *Schlüssel* (w. beym Schlüßel, w. zum Schlüssell) **1** 570[29], **2** 597[12], 633[33 f.]

– *2. Wirtschaften anderenorts: Uffikon* **1** 675[11], *Ufhusen* **1** 675[10]

wirtshaus, wirthaus, wirthhaus, wirthhauss, wirths haus, wirths-haus, wirthshaus, wirths hauss, wirths-hauss, wirthshauss, wirths-hauß, wirthßhauss, wirthß huß, wirtshaus, wirtshauß, wirts hus, wirtshus, wirtßhus, wirtts hus, wirttshus, wirtz haus, wirtz-haus, wirtzhaus, wirtzhauß, wirtz hus, wirtzhus, wirtzhuß, wirz hus, würths haus, würtß heüßer, würtß hus, württhus, württshuss *n.*

I. *Direkte Erwähnungen*

– *1. Wirtshäuser allgemein* **1** 122[1, 7, 19 f.], 556[12], 630[15], 789[34], **2** 371[34, 36], 372[28 f.], 542[8], 646[17]

– *2. Wirtshäuser der Stadt WI:* **1** 473[45], 525[23], 635[29], 758[7], 764[23], 790[1], **2** 258[3 f.], 291[31 f.], 298[8], 312[10], 371[30], 372[22], 373[10, 38], 404[45], 405[16, 18], 406[15, 23], 419[11, 30], 440[2], 463[11 f.], 464[45], 478[22], 480[22], 483[6], 679[34], w. bej dem Sternen **2** 577[12 f.], w. zur Kronen **2** 679[20 f., 25], 680[18], w. zur Sonnen **2** 292[17]

– *3. Wirtshäuser anderenorts* **1** 359[32], 473[38], 474[9], 535[46], 556[21], 624[42], 750[31 f.], 751[12 f.], 801[26], 836[12, 22, 28], 837[3, 12, 44], 838[1, 3], **2** 625[33]

II. *Indirekte Erwähnungen durch den Wirtshausschild, das Häuser u. Personen kennzeichnet:*

– *1. Stadt WI:* alhie zum Adler **2** 254[1]; alhie zum Wysen Creütz **2** 349[11]; Anton Stürmli beim Adler **2** 526[26]; auf dem Schlüssel **2** 633[2 f.]; bey dem Leüwen **1** 734[15 f.]; bey dem Sternen **2** 426[3 f.]; bey der Cronen **2** 587[32 f.], 591[46]; beym Möhren **2** 591[46]; bim Leüwen **1** 624[10]; das Gälbe Crütz **2** 529[6]; der Löüwen **2** 273[34]; die Cronen **2** 679[25], 680[3 f.]; die erben zum Adler **2** 396[31], 398[31, 37]; die Sunnen usen hencken, *den Wirtshausschild mit der Sonne aushängen* **2** 312[28 f.]; Elisabeth Zehenderin zum Sternen **1** 774[34 f.]; *Hans Heinrich Peyer zur Kronen* **2** 203[3 f.]; Heinrich Peyer zur Sonnen **1** 303[19]; 370[13]; Johannes Waltert beym Löwen **2** 451[1]; Joseph Hecht beim Schlüssel **2** 696[9]; ob dem Leüwen **2** 273[22]; zer Kronen **2** 184[8]; zum Röslin, zum Röslj **1** 611[20 f.] *(LU?),* **2** 234[19, 22, 25]; zum Schlüsell, zum Schlüßel **1** 442[5], 451[14 ff.], 635[28], 636[38], 639[8]; zum Sternen, zuo dem Sternen **2** 419[2], 577[22]; zur Kronen **1** 537[24]; zur Sonnen **2** 313[3]

– *2. Stadt Luzern:* zů der Kronen **1** 282[30], zum Röslin *(LU?)* **1** 611[20 f.], zum Schlüsell **1** 442[5], 451[14 ff.], zum wildenn Man **1** 338[39]

– *3. Anderenorts:* bey dem Mohren in Reyden **2** 704[26 f.]

III. *Vgl.* herberg, milchhaus, mosthauß, schencke 2, schenckhus, taverne, weinschenckhauss, wirtschaft II

Wirtsstube (wirths- oder trinckstuben) *f.* **2** 680[1]

wis, wiss-, wyss *u. ä., vgl.* weiss, *Weiss-*

wise, *vgl. läuten* (wise l.)

wisen *Vb. für etwas den Beweis erbringen, jem. überführen* **1** 132[23], **2** 53[11]

wisheit, *vgl.* weisheit

Wissenschaft (wüssenschafft) *f. Kenntnis* **1** 768[28], **2** 441[29], 583[44]

wissenthafft, wisenhaft, wůssenthaft, wüssentthafftt, wůssenthafft, wůssenthaftig, wüsenthafftt, wüßenthafftt *Adj. 1. öffentlich u. rechtmässig* **2** 62[26], 81[12] – *2. verständig, einsichtig, klug* **1** 238[29] – *3. bekannt* **1** 490[31] – *4. offenkundig u. rechtmässig* **1** 191[26 f.], 398[22], **2** 103[45], 174[20]

witterung, witerung *f. Wetterzustand während eines bestimmten Zeitraumes* **1** 814[5], **2** 331[20], 501[7]

witwe, wibtwib, witib, wittfrauw, wittib, wittwe, wittweib, wittwib, wittwyb, witwib, wüttib, wytwe *f.* **1** 110[37 f.], 154[2], 290[49], 344[4], 542[37], 543[33–36, 38, 42], 547[31], 692[27], 734[45], 759[23], 771[43], 824[23, 26], 825[33], 892[18], 901[31], **2** 307[17], 446[48], 458[11, 27, 33, 40, 46], 459[3, 9, 11 f.], 481[45], 531[26], 597[1, 33], 631[34], 663[21–47]; *vgl.* burgers-witwe

witwen gueth *n. Besitz einer Witwe* **1** 714[2, 6 f.]

witziger *m. Verständiger, Vernünftiger, Kluger* **1** 236[36]

woche, *vgl.* frist III.3

wochenangster, wochen angster *m. Bezeichnung für eine allgemeine bernische Steuer, die 1449 eingeführt u. 5 Jahre lang bezogen wurde* **1** 164[22 f., 26 f., 31], 165[35, 38]

Wochengericht (wuchen gricht, wuchen grichtt, wuchengrichtt, wuchenn grichtt, wůchen grichtt) *n. reguläres Gericht, das wöchentlich einmal stattfindet* **1** 452[17–51], 453[5, 27, 32, 36], 454[1–36], 455[1, 4, 7, 11], **2** 222[33], 225[4], 238[8]

Wochenmarkt (wochen märcht, wochenmärcht, wochenmärchtt, wochen marckht, wochen-marckt, wochenmarckht, wochen marckt, wochenmarckt, wochen märckt, wochenmärckt, wochenmärcktt, wochenmercht, wochen merckt, wochenmerckt, wochenmërcht, wuchen marcht, wuchen märcht, wuchenmärcht, wuchen marckht, wuchenmarckht, wuchen märckht, wuchenmercht, wuchen merchtt, wuchen mërchtt, wuchen merckt, wuchenmerckt, wuchmerckt, wuchmergt; *oder auch ohne nähere Unterscheidung:* marcht, marckt, markt, merkt *u. ä.) m. wöchentlich einmal stattfindender Markt*

I. Allgemeines: Der öffentliche, allgemein zugängliche W. heisst offentlicher w. **2** 338[3], 542[6], 546[2 f.], offner w. **2** 339[21 f.] – *Der offiziell verordnete, vorgeschriebene W. heisst* gewohnlicher w. **2** 601[16], ordenlicher w. **2** 286[29], 336[24]

II. Wochenmarkt der Stadt WI **2** 52[37], 73[34], 98[14], 216–222 (Nr. 83), 278 (Nr. 105), 279–281 (Nr. 106), 282–285 (Nr. 107), 286–290 (Nr. 109), 336–342 (Nr. 132), 533–540 (Nr. 182), 541–549 (Nr. 183), 552–562 (Nr. 185), 562[26], 601[16, 18], 652[36 f.]

– *Markttag am Mittwoch* **2** 535[10], 543[14], 547[15 f.], 548[50], 625[24], 652[36]; mittwochenmarckht, mitwochenmarckht **2** 546[52], 547[3] – *Markttag am Samstag* **2** 197[29], 198[8], 217[34, 37], 218[5, 7 f., 43], 220[21 f.], 278[15], 286[29], 336[2, 23], 338[22], 339[10 f., 36, 44], 340[27]

– *Neuer Wochenmarkt: 1465* **2** 96 (Vorbem.) – *1578* **2** 216–222 (Nr. 83) – *1601* **2** 278 (Nr. 105) – *1642* **2** 336–342 (Nr. 132) – *1720* **2** 533–540 (Nr. 182)

– *Vgl.* jahrmarkt II, kaufhaus I, markt I.2

III. Andere Wochenmärkte: luzernische allgemein **2** 337[40], 541[35], 545[49], 546[3, 30], 548[46], **3** 8[31] – *Stadt LU insbesondere* **2** 230[32], 545[33], 546[43 f., 49, 51], 547[7 f.] – *Stadt Zofingen* **2** 287[36 f.], 289[19], 290[37, 39 f.]

wohlfart, wolfahrt, wolfart, wolfartt, wolffart, wollfardt *f. Wohlergehen* **1** 479[17], 483[2], 644[18], **2** 259[7], 276[4], 339[13], 352[33], 382[32], 388[17], 583[13, 36]

wohlfeil, wohlfeill, wolfeil, wolfeill, wollfeill *Adj. billigpreisig, in Anbetracht des gebotenen Wertes günstig zu haben* **2** 195[32], 198[21], 223[30], 248[5], 427[6], 538[7, 25], 555[20], 611[15], 703[24]; *vgl.* feil

wohlgebutzt *Adj. rein, wohlgesäubert* **2** 548[40 f.]; *vgl.* butzen

wohlhabend (wolhabend, wolhabende) *Part. / Adj. 1. vermögend, reich* **1** 433[20]; *2. legal erworben* **2** 63[16], 79[36]

wohlstand, wohl stand *m. 1. Wohlergehen, Prosperität* **1** 813[16]; *2. Wohlhabenheit* **1** 856[15]

wohn *m. Wahn, Verdacht* **1** 639[26]

wohnsitz *m.* **1** 826[23]

wohnung, wonung *f. / n. 1. Wohnung, Behausung* **1** 503[20], 594[24 f.], 608[44], 610[7], 611[36], **2** 493[40, 45], 494[3, 9], 500[14] – *2. beständiger Wohnsitz, Heimat* **2** 417[22] – *Vgl.* bewohnung, *Hauswohnung, Nebenwohnung*

wöhr, *vgl.* wehr

wolf *m.* **1** 375[28]

Wolhuserweibel, vgl. im OPReg. Wolhuser *(Weibel)*

wont, wand, wande, wannt, want, won, wond, wonnt, wonn *u. ä., Konj. denn, weil; Beispiele:* **1** 4[32], 6[35], 11[7] *u. weitere,* **2** 30[8, 29], 31[19], 32[1, 11] *u. weitere*

wören, *vgl. wehren*

worten *Vb. einen Wortwechsel haben, zanken, streiten* **1** 367[34]

wortzeichen, worttzeichen, wort zeichen *n. Wahrzeichen: 1. Gegenstand, der als Ausweis dient* **1** 611[15], 613[30] – *2. Zeichen der rechtlichen Inanspruchnahme: Gegenstand, den die Ermittlungsbehörde beim Leichnam eines Getöteten behändigt* **1** 354[13]; *Steuer, welche die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenverband zum Ausdruck bringt* **1** 110[36] – *Vgl.* warzeichen

wösch *f. Wäsche* **2** 442[17], 456[25, 35, 39, 43], 457[4, 7], 616[1]

wöschen *Vb. waschen* **2** 442[16], 616[1]

wöschhaus, wöchss-haus *(Diminutiv* wöschhüsslin) *n. öffentliches Waschhaus der Stadt WI* **2** 434[26], 442 (Art. 55), 456[34], 457[10], 615 f. (Art. 8.12); *vgl. Bauhaus*

wucher, wůcher, wuocher *m. 1. Zins, Gewinn* **2** 437[29]; *2. verpönter Gewinn* **1** 98[41 f.], 305[21], 361[12]

wucheren *Vb. wuchern (vgl.* wucher 2) **2** 549[9 f.]

Wucherschwein (wuocher schwein) *n. Zuchtschwein* **1** 864[8]

wucher stier, wucker stier, wuocher stier *m. Zuchtstier* **1** 864[8], 868[8], 889[3], 898[7], **2** 299[17]

wuhr, muor, wor, wuohr, wuori, wur, wůr, wůre, wüere, wühri, wůr, würj *n. / m. (Pl.* wůren, wůrinen *u. ä.) Bedeutung (1. Damm am Wasser; Uferverbauung, 2. Damm im Wasser; Stauwehr, 3. künstlich angelegter Wasserlauf; Kanal) bei folgenden Belegen nicht immer klar erkennbar* **1** 205[34], 399[1, 9 ff.], 717[9, 29, 35, 41], 718[15, 21, 23 f., 27 f.], 721[22], 722[24, 35], 723[22], 724[1–36], 750[4], 792[21], 814[34], 827[13], 834[51], **2** 14[23], 45[9], 46[37], 48[12, 21], 64[27], 81[33], 89[41], 103[28, 30 f.], 162[8 f.], 330[39, 46], 441[5], 442[9], 613[10], 691[39]

– *Einzelne:* Eymatt Wuohr **1** 724[28], Hirseren-wuohr **2** 643[19], Rentzenwil wůr **1** 245[43]; *vgl. weiter im OPReg. Kommandörswuhr, Widmerwuhr*

– *Vgl.* mühle III *(Mühlewuhr),* wässer wuohr

wuhren (wuhoren, wuohren) *Vb. bauen, reparieren, unterhalten der Wuhre* **1** 718[9], **2** 397[38]

Wuhrmeister (wuohr-meister) *m. Aufseher u. Sachverständiger des Wuhrwesens* **1** 725[38 f.]

wund *Adj. verwundet* **1** 293[34]; *vgl.* gewundett

wundarzt, wund-arz **2** 344[1, 6], 635[3], 637[41]; *vgl.* arzt

wundarzten (wundt artzten) *Vb. Wunden verarzten* **2** 636[27 f.]

wunde *f.* **1** 368[26 ff.], 369[14]

wunden *Vb. verwunden* **1** 104[5], 153[37], 294[33 f., 37], 295[2], 304[25], **2** 107[32], 108[13, 17, 26, 29]

wunderspilend *Adj. wunderbar* **2** 336[11]

wundeten, wundaten, wundetten *f. Verwundung* **1** 96[11], 152[22], 290[43, 50 f.], 295[1], 304[24]

wunn, wunne *f. Weideplatz, hier ausschliesslich in der Rechtsformel Wunn u. Weid* (mit wunne, weide; wunne, weide; wunne und weide, wunnen und weiden *u. ä.)* **1** 16[34], 31[23 f.], 207[1], 239[25 f.], **2** 2[19, 24], 9[33], 26[2], 37[22], 58[40], 64[26], 81[33]

würdigen, wärdigen, wirdigen, wirtigen, wührtigen, würdtigen, würthigen, würtigen *Vb. schätzen, vornehmlich schätzen eines Grundpfandes* **1** 447[41 f.], 537[21], 542[14, 26, 29], 562[15 f.], 565[15], 566[2 ff.], 673[9 f., 19, 27], 737[6, 10, 13, 23, 26], 738[11, 13], 741[18, 22, 24, 33, 39, 47], 742[10, 13, 15, 18], 785[39 f.], 808[21, 30], 871[35], 874[6 ff.], **2** 272[32], 273[15, 29], 364[49], 564[14], 577[2], 579[23, 28], 621[14]

würdiger, wührtiger, würthiger, würtiger *m. Beauftrager für die Grundpfandschätzung* **2** 564[15 f.], 577[9], 578[42]

würdigung, wirdigung, wirdtigung, wirtigung,würdtigung, würtigung *f. Schätzung (eines Grundpfandes)* **1** 540[6], 542[27], 550[19], 562[14], 566[1], 682[15 f.], 710[9], 731[35], 736[41], 737[39], 738[1 f.], 741[12, 14, 18, 33], 808[13], 844[19, 33], **2** 270[40 f.], 273[4], 576[32], 577[47 f.], 580[28], 621[13], *Würdigungsrecht* **1** 736[1], 741[1], 808[1], 842[10]; *vgl.* gülten-würdigung, *Teilungswürdigung*

wurst *f.* **2** 198[3], 256[23]

wursteten *f. aus Würsten bestehendes Geschenk (?)* **1** 450[48]

wurtze *f. Pflanzenwurzel* **2** 411[8]

wüschen *Vb. mit dem Besen kehren* **2** 296[39]; *vgl.* wůtschen

wüssenschafft, *vgl. Wissenschaft*

wůssenthafft *u. ä., vgl.* wissenthafft

wůstung, wůstung, wůstung *f. Verwüstung* **1** 42[19], **2** 210[8]; *vgl.* unverwüstlichen, verwůsten

wůtschen *Vb. wischen; Stabreimformel* w. und wegen: *den Weg machen, unterhalten, in Ordnung bringen* **1** 163[36]

wyber-, *vgl.* weiber-

wychwasser, *vgl. Weihwasser*

wyde, *vgl. Weide*

wyger, *vgl. Weiher*

wyßbly, *vgl. Blei*

X

xanter, vgl. gesandter

Y *vgl.* *I*

Z

zabentt trincken, *den Abendtrunk einnehmen* **2** 454[31]; *vgl.* abend trunk

zagel *m. männliches Glied, Penis* **2** 148[18, 36 f.], 149[1, 10 f.]

zahlungsbrieff, zahlung brieff, zahlungbrieff, zahlungs brieff, zalig bryef, zalungbrieff *m. Schuld- oder Beilbrief* **1** 537[20], 587[12], 592[23], 598[39], 602[33], **2** 521[5, 18]; *vgl. Beilbrief 3*

zäntner, *vgl.* zentner

zapffen *m. Zapfen (eines Weinfasses)* **2** 312[39], 313[6], 373[12, 15]

zärtlen *Vb. verzärteln* **2** 499[37]

zaum *m.* **1** 488[10]

zaun, zaun- *u. ä., vgl.* zun, zun-, zünung, *Zünung-*

zäunen, vgl. zünen

Zeche (zäch) *f.* **1** 376[24], 474[40]; *vgl.* ürte

zechen, zächen *Vb.* **1** 473[35], 474[9 f., 35], 476[19 f.], **2** 253[33], 254[1, 47], 314[28]; *vgl.* verzechen

zechend, zechend-, *vgl. Zehnt, Zehnt-*

zechenthalb, *Bruchzahl neun und ein halb* **2** 33[21, 26]

zedel, cedel, zädel, zädell, zedel, zedell, zedl, zetel, zödel, zödtel, zötel *m. Zettel (Diminutiv* zedelli, zedilli *n.)* **1** 106[46], 122[21], 150[49 f.], 151[2], 377[10], 384[11], 490[19], 562[37], 566[31], 583[1, 5, 7], 616[20], 637[8], 662[3], 663[16], 785[11, 27, 30], 803[30], **2** 300[26], 552[28]; *vgl.* acquitzedel, *Auskaufzettel, Befehlzettel, Beilzettel, Beistandszettel, Botenzettel,* denckzedell, empfangß zedell, *Gedenkzettel,* lehenzedel, looszedel, *Tauffzettel, Tauschzettel,* vogtzedel, *Zitationszettel*

zedieren, Zession, vgl. cedieren, cession

zehendig *Adj. zehntbar, zehntpflichtig* **2** 351[25]

Zehnt (zåchenden, zächendten, zächenden, zähedten, zechend, zechenden, zeend, zeenden, zehend, zehenden, zehenten, zehnd, zehnden, zend, zenden, zendenn, zenn, zennden, zennen) *m. kirchliche Abgabe des 10. Teils der Feldfrüchte (u. z. T. auch anderer landwirtschaftlicher Produkte)*

– *I. Zehnten in der Pfarrei WI* **1** 25[23], 286[30–38], 585[43], 791[6], **2** 3[20, 33 f.], 13[32], 78[26 f.], 91[41], 131[40], 132[8 f.], 144[19 f.], 145[35, 37], 162[8], 246[26, 35, 37], 271[25], 272[44, 49], 273[13], 327[8 f.], 351[1, 7, 11, 15, 26], 352[13, 17, 19, 21 f.], 353[2 f.], 355[36], 356[19, 29], 357[24, 27, 34], 358[5, 8, 25 f.], 359[1, 9], 360[2, 4], 365[3 f.], 383[16, 26, 29], 385[19, 26], 386[17–48], 388[35], 389[5, 38], 390[41], 400[34], 515[41], 532[5 f., 13], 610[10, 16, 20, 23], 643[7, 9, 11]

– *II. Zehnten anderenorts oder allgemein* **1** 4[25 f.], 5[15], 15[1], 170[4], 172[29 f.], 206[23], 208[12], 210[31], 211[22 f.], 213[4, 7], 228[24], 238[21], 241[21, 23, 26, 28], 297[16, 30, 37], 335[35 f.], 338[8, 10], 749[2], 792[47, 53], 827[5], 856[29], 858[14, 16], 869[30], 871[22], 881[7], 885[14], 895[8], 900[18], **2** 2[18, 23], 9[32], 33[24], 60[3], 65[18 f., 37], 132[8], 145[35 f.], 146[8], 150[22], 152[33, 41], 153[26], 247[11, 22], 352[1, 22], 362[2, 27], 363[14], 364[46], 365[14, 24, 27, 30], 513[8, 17, 23, 29 f.], 518[52], 533[16]

– *Vgl. Bergzehnt, Emdzehnt,* faßmůs zennen, früchten zehenden, *Gemüsezehnt, Gerstenzehnt, Grosszehnt, Gutzehnt, Heuzehnt,* jungen zechenden, *Kirchenzehnt, Kleinzehnt,* korn zechend, *Laienzehnt,* můszehenden, *Obstzehnt,* stadtzehenden, werchzenden

Zehntausend Ritter (10000 Ritteren, Zechenn Dusentt Ritterenn), *kirchlicher Festtag (22. Juni)* **1** 338[26], **2** 320[30]

zehntbar (zechendbar) *Adj. zehntpflichtig* **2** 352[3]

Zehntbefreiung (zehenden befreyung) *f. Befreiung v. der Abgabe des Zehnts* **2** 356[32]

Zehntbesteher m. Zehntkäufer, der den Zehnt ersteigert oder pachtet **1** 211[26]

Zehntenmahl (zechenden mahl) *n. anlässlich der Zehntversteigerung spendierte Mahlzeit* **2** 639[15]

Zehntenrecht (zechenden recht) *n.* **2** 33[28], 327[8 f.]

Zehntenscheune (zehend spür) *bei der Stadt WI (f.)* **2** 273[36]; *vgl.* spital II *(Lagerhaus in WI)*

Zehntenspeicher (zechenden spicher, zehenden spycher) *bei der Stadt WI (m.)* **2** 273[26], 389[38]

Zehntenwein (zenden win) *m. anlässlich der Zehntversteigerung ausgeschenkter Wein* **2** 463[13]

Zehnter (zechender) *m. Pächter eines Zehnts* **2** 34[21]

zehntfrei (deß zechendeß gefryet, zächendenfry, zehenden frey, zehendens fry) *Adj.*

v. der Zehntabgabe befreit **2** 304[31], 352[21], 362[3, 28], 390[37]

Zehntgrenze f. Grenze zwischen Zehntbezirken **1** 232[9]

Zehntherr m. Besitzer eines Zehnts **2** 350[32]

zehntig (zehendig) *Adj. zehntpflichtig* **2** 351[25]

Zehntmarkstein (zächendten marckstein) *m. Markstein einer Zehntgrenze* **1** 792[53]

zehntpflichtig (zechenden pflichtig, zehenden pflichtig, zehenden-pflichtig, zehendenpflichtig, zehnden pflichtig) *Adj.* **1** 172[51], 210[33], **2** 355[36], 359[44], 360[2 f.], 388[35], 389[33], 610[10, 20]

Zehntrodel (zächenden rodell) *m. Rodel über Zehnterträge u. -versteigerungen* **1** 447[1], 791[3]

Zehntverleihung (zehnden verleihung) *f. Verpachtung bzw. Versteigerung des Zehnts* **2** 357[8]

zehren, zeren *Vb. essen u. trinken, sich bewirten lassen* **1** 282[34], 432[39], 594[37], **2** 455[18]

zehrpfennig *m. Geldbetrag, Geldspende für die Reise* **1** 654[39 f.], 658[43]

Zehrschuld (zeerschuld) *f. Schuld, die im Wirtshaus für Zehrung gemacht wird* **1** 556[21]

zehrung, zeerung, zerig, zerung *f. Speise u. Trank bzw. die Auslagen dafür, aber auch Spesen anderer Art, schliesslich die für Zehrung gewährte Abgeltung* **1** 281[4], 282[29], 361[46], 385[36], 404[20, 22, 26], 406[28, 33], 408[17, 24], 432[38], 456[15–38], 471[23], 472[4], 476[8, 38 f.], 522[34 f.], 562[4 f.], 599[42], 603[17], 648[24, 29], 676[12], 677[19], 678[36], 679[11], 752[15], 776[26], 781[36], 786[32], 788[30], **2** 14[13 f.], 93[40], 98[35], 210[33], 262[1]

zeichen, zeichenn, zeichnen *n.* **1** 136[50], 348[30], 349[21], 607[50], 654[32], 660[32], 696[22]; *Abzeichen zur Kenntlichmachung v. Bettlern* **1** 479[41], 658[20 f.], 727[11], 728[11], 729[44], **2** 644[37]; *Fahne, Feldzeichen* **2** 208[21], 568[20]; *Glockenzeichen* **2** 376[25], 684[15 ff.]; *vgl. Amtszeichen,* brand zeichen, ehrenzeichen, *Grenz- (Grenzzeichen), Notarszeichen,* warzeichen, wortzeichen

zeichnen, *vgl.* anzeichnen

zeit, zeid, zeit, zeith, zeitt, zeyt, zit, zite, zitt, zyt, zyth, zytt *f. / n. 1. Zeit, Zeitpunkt, Zeitraum, zeitlicher Ablauf, zeitliches Nacheinander* **1** 2[9], 4[22], 5[6, 11] *u. weitere,* **2** 2[14, 37], 3[23, 26], 6[18, 22, 25, 27] *u. weitere – 2. Uhr, Turmuhr* **2** 295[31], 563[15], 684[3]; *vgl. Zeitturm – 3. Zeit, Zeitlichkeit, irdische Welt im Gegensatz zur Ewigkeit* (von diser z. scheiden, *sterben)* **1** 305[8], **2** 149[26] – *Vgl. Erntezeit,* fasnacht (f. ziten), *Fastzeiten, Gedenkzeit,* herbstzeit, jahrszeit, jahrzeit, *Jahrzeitbuch,* marktzeit, prim zit, *Ratszeit,* sommerszeit, wander-zeit, winterszeit, zittig

zeitfrist *f. Frist* **2** 700[28]

zeit lauff *m. jeweilige Zeit u. der zeitbedingte Verlauf der Ereignisse* **1** 809[28]

zeitlich, zeittlich, zitlich, zittlich, zytlich

– *I. Adj.: 1. reiflich, überlegt* **1** 10[26], 42[8], 43[7], 132[2], 135[31], 238[29], **2** 279[8 f.]; *vgl.* unzitlich – *2. endlich, vergänglich, diesseitig* **1** 700[2], 703[34], 710[18], **1** 768[27 f., 39], **2** 53[23], 637[23]

– *II. Adv. zeitig, rechtzeitig* **1** 656[16], **2** 683[28]

zeitliches *n. das Zeitliche, die Zeitlichkeit (vgl.* zeitlich I.2) **2** 360[12]

Zeitlichkeit (zytlicheit) *f. Zeitlichkeit, irdische Welt, im Gegensatz zur ewigen* **2** 324[23]

Zeitpunkt (zeittpunct) *m.* **1** 834[8]

Zeitturm (zytt thurnn) *m. mit einer Uhr versehener Turm* **2** 179[18]

zeitungsweise (zeytungs weyß) *Adv. berichtesweise* **1** 634[15]

zelg, zälg, zelg, zellg *f. Ackerzelge, einen Drittel der Ackerflur im Dreifeldersystem umfassend: I. Zelgen der Stadt WI* **1** 291[18], **2** 83[5, 13], 128[17], 129[7, 15], 155[6, 27], 350[33], 352[1, 6], 356[25], 609[28] – *II. Zelgen anderenorts* **1** 205[1], 208[8, 33 f.], 211[45], 248[2, 23, 29], 249[3] – *Vgl.* brach, brachacher, brache, *brachen,* brachfeld, brachjahr, feld IV

zelgenrecht, broch oder zeltenrecht, zelgen und brachrecht, zelgen undt brachen recht, zellgen recht, zellgen undt brachen recht *n. das Recht der Zelgen bzw. der Dreizelgenwirtschaft* **1** 899[25, 28], **2** 83[26, 31, 33 f.], 352[23], 609[25]; *vgl.* brachrecht

zellen *Vb. zählen, hier in der Bedeutung erzählen, bestimmen, erklären* **1** 148[17]

zeltenrecht, *vgl. Zelgenrecht*

zennen *Vb. zehnten, den Zehnt entrichten* **2** 34[15 f., 19]

zensurieren, vgl. censurieren

zentner, cäntner, cennttner, cenntner, centner, centtner, zäntner, zenttner, zënttner

m. Gewicht v. 100 Pfund **1** 78[17], **2** 73[11], 114[37], 115[14], 217[22], 218[13, 20], 221[11], 284[40 f.], 288[24,34], 404[21, 23, 29, 31], 406[44], 408[32, 34, 41 f., 44], 409[45], 410[6, 19 f., 39 f., 52], 721[18], 722[3 f.]

zeppel *m. Streit* **2** 65[12]

Zeremonie, Zeremonial, vgl. ceremonial, ceremonie

zergengen, zergëngen *Vb. zum Ausgehen, Vergehen, Verschwinden bringen* **1** 302[24], **2** 258[35], 259[28]

zerschleipfen, zerschleipffen *Vb. zerschleizen, verwüsten, Kulturland durch (unvorsichtiges oder mutwilliges) Betreten verderben* **2** 103[32], 234[3]

zers kygitt *Adj. / Part. von zerheien, verderben, korrumpieren* **1** 235[32]

Zession, zedieren, vgl. cedieren, cession

Zettel, vgl. zedel

zeüg, zůg, züg *n. Sammelwort für Gegenstände: 1. Ware* **2** 111[13] *– 2. Baumaterial* **1** 316[2] *– 3. Tuch* **1** 790[11] *– 4. abstrakt: herabmindernd als Ersatzwort für den rechten Ausdruck* **2** 148[18] *– Vgl. Oberzeugherr*

zeuge, zeüg, zeüge, zůg, züg *m.* **1** 39[21], 55[32], 56[23], 61[32, 36], 150[16], 170[40], 171[12], 211[25], 249[26 f.], 278[48], 300[25], 324[28], 329[13], 369[1, 42], 624[13, 15, 17, 40, 42], 666[17, 24, 27], 769[7], 827[36], 828[29], **2** 34[23], 66[46], 119[5], 173[11], 211[16], 217[19], 234[19], 287[18], 482[10 f.], 483[34], 514[9], 519[9], 527[29], 691[41], 693[41], 695[42], 696[30]; *vgl.* gezüg, gezügin, *Mitzeuge,* testis

zeügen, zůgen, zügen, zügenn *Vb. 1. Kinder zeugen* **2** 472[3, 37, 42], 571[20]; *vgl.* erzeügen *– 2. Zeugenschaft leisten, bezeugen* **1** 87[10], 369[34], 707[13], **2** 199[8, 11], 234[16, 24, 26 f.], 257[42], 258[7], 404[16], 416[36]; *vgl.* testare *– 3.* an / uff *jem.* z., *sich auf einen Zeugen berufen, ihn um Zeugnis anrufen* **1** 87[19, 21], 164[38], 280[1], **2** 63[46], 87[26] *– Vgl.* bezügen

Zeughaus (züghuß) *n. Arsenal (Stadt LU)* **1** 512[18 f.]

zeugnus, zeügniss, zeügnuß, zůgnist, zügknuß, zügnüs *n. Bezeugung, Zeugnis* **1** 59[40], 61[2], 150[6], 440[15], 615[19], 702[45], 704[11], **2** 355[26], 488[42]; *vgl.* gezůgnisse, gezůgnist, testimonium

zeügsame, zeügsame, zeügsamme, zügsamme *f. Bezeugung, Zeugnis* **2** 113[18], 392[34], 393[45]; *vgl.* gezůgsami

zichen *Vb. zeihen* **1** 6[30], 7[20]; *vgl.* gezig, gezigen

Ziege, vgl. geiss

ziegel, ziegell *m.* **1** 524[29, 33], 740[26], **2** 190[35], 191[12, 29], 587[13]; *vgl.* bsetz blatten, firstziegell, holziegell, murstein, tachziegell

ziegelbrönnen *Vb. Ziegel brennen* **2** 675[1]; *vgl.* brand 3

ziegelhütte, ziegel hüten, ziegelhüten, ziegel hütte, ziegel hütten, ziegel-hütten, ziegelhütten *f. Ziegelhütte der Stadt WI* **1** 474[14], 477[7], 534[21], **2** 176[37], 181[32, 34, 36, 39], 190[35], 191 (Bem.), 191[36], 685[5] *– Ziegelhüttenrechnung* **2** 191[9], 619[9 f.]

ziegel schür, ziegell schüwr, ziegelschüwr *f. Ziegelscheune, Ziegelhütte der Stadt WI* **1** 523[19, 23], 524[29], **2** 315[33], 316[12]

ziegel stein *m.* **2** 588[11]

Zieger, vgl. ziger

ziegler *m. Ziegelmacher (alle Belege Stadt WI)* **2** 190[30], 191[2], 526[2] *– Personen: Vgl. im OPReg. Kneubühler* (Joseph), *Nägeli* (Bartlj), Scholl (Hans)

ziehen, ziechen, zichen, züchen *u. ä. (z. T. mit Vorsilbe* ab-, an-, be-, hinweg-) *Vb., hier nur als Rechtswort:*

I. *Rechtszug, Berufung, Appellation:* urteil ziehen, *weiterziehen, appellieren* **1** 102[39 f.], 103[36 ff.], 253[36], 254[5 ff., 6 f.], 256[12 f.], 282[10, 13 f.]; *vgl.* zug II

II. *das Zugrecht, den Retrakt ausüben*

– *1. Personen aufgrund ihres Herkommens in Anspruch nehmen:* abziehen **1** 20[18 f.], 31[41], 75[19], 77[28], 270[30 f.], 272[17], an sich ziehen **1** 197[19], hinweg ziehen **1** 270[35]; *vgl.* zug III.1

– *2. aufgrund des Zugrechtes Güter, Käufe, Lehen, Rechte usw.:* abziehen **1** 516[2, 4], **2** 237[27], 481[2, 28 f., 31], 527[17], 528[15], an sich ziehen **2** 204[38, 42], 592[1, 9], 595[6], beziehen **2** 154[41, 47], 481[47], mit einer hand züchen und mit der anderen zalen **1** 665[15 f.], ziehen **1** 142[37], 299[28 ff.], 827[30], 851[18], 852[6], 854[27], 855[37], **2** 154[5 f., 15, 46], 155[35, 42], 400[25 f.], 481[34, 39], 482[44], 484[7], 511[29]; *vgl.* zug III.2

– *Vgl.* zugrecht *(mit weiteren Verweisen)*

III. *gerichtlich zugesprochen erhalten:* mit recht an sich ziehen **1** 167[6], mit recht beziehen **1** 166[8 f., 35]

ziel, zihl, zil, zill, zyl *n. Ziel:*

– *1. Grenzpunkt, Grenzlinie, Grenze* **1** 60[26], 83[38, 42], 85[38], 88[36], 89[12, 28], 90[1, 4, 8], 98[10],

107[30], 116[22], 193[46], 231[22], 239[29, 35], 240[6, 26], 251[7], 305[25], 731[42], 748[3], 773[14], 775[20], 793[15], **2** 515[40], 563[29], 605[4], 615[9], 667[4], 717[6]; *vgl. Grenz-,* grenze *(mit weiteren Verweisen)*

– *2. Frist, Termin* **1** 1[34], 27[10], 31[6], 309[28], 361[21], 409[19], 435[12], 485[5], 611[15], 622[4], 644[9], **2** 109[33], 122[21], 210[28], 305[10, 22] – *Formelhaft:* z. und tag **1** 301[13 f.], 402[1], 404[31], 408[34], **2** 122[34], 123[33], 168[10, 31], 213[42], 235[11], 269[30], 271[41], 305[6], z. und termin **1** 512[29], 760[34]

– *3. Zweck, Absicht (hier stets in der Formel* ziel und end *u. ä.)* **1** 756[8], 771[5], 817[15], **2** 314[7], 405[13], 407[21]

– *Vgl. Bürgerzihl,* jahrzihl, *Zielstatt*

zielen (zihlen, zillen) *Vb. 1. anstreben, abzielen, hinzielen* **1** 668[36], 729[38], 766[25]; *2. die Grenzen festlegen, markieren* **1** 251[25]

Zielstatt (zihlstatt, zillstatt, zilstatt, zihl stat, zylstatt) *f. Schiessstand, Scheibenstand* **1** 377[21], 509[13], 510[1, 26], 511[25], **2** 164[10], 463[35], 466[3]; *vgl.* schützenhaus

zierd *f. Zierde: 1. Gegenstand, der zur Verschönerung, zum Schmuck dient* **2** 378[8, 12], 683[30]; *2. Auszeichnung* **1** 275[17]

zieren, ziehren *Vb. schön machen, schmücken* **1** 525[2], **2** 381[20], 497[38], 563[16]

ziger *m. Zieger* **2** 216[29], 222[8], 223[3], 224[23, 25, 27], 278[26], 280[1], 693[4, 38], 694[15]

zihl, zil-, zihl-, zill-, *vgl.* ziel, *ziel-, Ziel-*

zimen *m. Zimt* **2** 125[28]

zimmer *n.* **1** 639[8 f.], 785[14], **2** 492[10]

zimmerleüth *Pl. zu Zimmermann (alle Belege Stadt WI)* **2** 563[8], 573[34], 672[39]

zimmermann, zimerman, zimmerman *m. Berufsbezeichnung: I. Stadt WI* **2** 629[22] – *II. Anderenorts:* **1** 62[34], zimerman meyster **1** 350[15]

zimmern *Vb. bearbeiten u. zurichten v. Baumstämmen* **1** 696[27]

zinnen *f. Pl. Treppengiebel* **2** 587[19, 28]

zinngießer, zihn giesser, zinngieser *m. Berufsbezeichnung (Stadt WI)* **2** 679[14 f., 21, 24, 31, 34]

zinngiesßerey, zinn giesßerey *f. Zinngiesserwerkstatt (Stadt WI)* **2** 680[18, 20 f.]

zinn-gschir *n. Zinngeschirr* **1** 515[24]

zinnin *Adj. von Zinn, aus Zinn* **2** 199[16,36]

zins, zinns, zinnß, zinsß, zinß, ziss *m. Zins; Beispiele:* **1** 2[20], 4[25], 5[15] *u. weitere,* **2** 1[29, 36], 2[16–35], 3[2 f., 9] *u. weitere* – ablosiger z., ablösiger z., *rückkauffähiger Z.* **2** 271[12], 304[13], 711[42]; *vgl.* ablosig, ablosung – ewiger z., *unablösbarer, nicht rückkauffähiger Z.* **1** 862[23], **2** 210[2], 211[10], 269[13], 389[36], 515[41], 597[19] – fahrender z., *Zins auf Fahrhabe* **1** 610[1] – marchzäliger z., *Marchzins, bis zu einem Zwischentermin aufgelaufener Zins* **2** 213[29], 305[29, 37] – *Vgl.* allmendzins, bach (bĕchen zinß), bodenzins, *Bündenzins, Dorfzins, Gartenzins, Gemeindezins,* grund zins, haber zins, hauszins, hofstatt zins, kessizins, kornzins, *Krautlehenzins,* lehenzins, *Metzgbankzinsen,* mühle III *(Mühlezins),* pfenning zins, schuldt-zinns, schwandzins, *Stubenzins,* überzinß, *Weinzins*

zinsbarer *m. Person, die Zins zahlen muss* **1** 489[14]

zinsbeschwerde *f. Zinsbelastung* **1** 696[21]

zinsbott *m. Zinseintreiber* **1** 489[13, 15, 19, 41], 490[14]

zinsbrief, zinss brieff, zinnß brieff, zinß brieff, zinßbrieff *m. Urkunde über eine Zinsverschreibung* **1** 435[39], 445[36], 447[16], 448[26 f.], 449[5], 499[15], 500[10], 644[11], **2** 344[42]

zins geld, zinnß geld, zins gält, zinßgelt *n. Geld, das für Zinsen bezahlt wird bzw. aus Zinsen herfliesst* **1** 731[36], 895[9], **2** 385[19 f.], 396[12]

zinß gleübiger *m. Kreditor, der mit Zinszahlungen entschädigt wird* **1** 641[40]

zinsgült, zinnßgüllt, zinß gült, zinßgült *f. hypothekarische Zinsverschreibung* **1** 567[14], 640[17], 641[36], 642[1, 13], 644[9], 696[7]; *vgl.* gült 2

zinßhaber *m. Zinshafer (im Gegensatz zum Futterhafer)* **2** 93[34]

zinßherr, zinsher *m. 1. Grundherr* **1** 172[16], 286[6]; *2. Geistlicher, der für sein Kloster die Bodenzinsen einzieht u. verwaltet* **2** 65[10]

zinßkauf, zinß kauf, zinßkauff, zinßkouff *m. Kauf einer Zinsleistung durch Darlehensgewährung* **1** 512[23, 29], **2** 46[15 f.], 271[25, 38], 272[7]

zinslüthe *Pl. zu Zinsmann* **1** 611[12]

zinsman, zinßman *m. Zinsmann, Zinser* **1** 445[3], 611[13]

zins rodel, zinß rodell *m. Verzeichnis v. Zinsen bzw. Aufzeichnungen über deren Einzug* **1** 286[14], 447[1]

zins tragent *Adj. zinsbringend* **1** 886[36], 888[36]

zinß verschribung, zinßverschrybung, zins verschrybung *f. Gültverschreibung, Gültbrief* **1** 542[25], 586[50], **2** 270[31 f.], 400[38]; *vgl.* gültbrief

zirck, zirkh *m. Bezirk* **1** 680[33], 712[5], **2** 666[28]; *vgl.* bezirk *(mit weiteren Verweisen)*

zit, *vgl.* zeit

Zitationszettel m. Vorladungsschreiben in Zettelform **2** 561[15], 657[45], 658[6]; *vgl.* citation

zitieren, *vgl.* citieren

zitlich, *vgl.* zeitlich

zittig, zytig, zyttig *Adj. zeitig: 1. reif (vom Getreide)* **1** 514[31]; *2. reiflich, überlegt* **1** 513[16], **2** 62[29], 81[18], 271[6], 304[7]

Zivil-, zivil-, Komposita, nur kursiv: Zivilgemeinde **1** 817[30] – *Zivilgericht* **1** 249[20], **2** 11[46] – *zivilgerichtlich* **2** 60[45] – *Zivilgerichtsbarkeit* **1** 226[6], **2** 11[46], 60[1] – *Zivilprozess* **2** 147[18] – *zivilrechtlich* **1** 215[19, 48], 216[14] – *Vgl.* civil-

zödtel, *vgl.* zedel

Zofinger mes, Zovinger mess *u. ä., vgl.* mass I.2 (Zofinger meß)

zoll, zohl, zohll, zol, zolle, zool, zooll *m.*

I. *Zölle der Stadt WI* **1** 4[26], 5[15], 382[28, 38, 40], 383[20], 384[10, 30], 585[39], 748[22], 899[29, 32, 34], 900[27], **2** 52[34, 37], 93[32], 98[13], 216[6, 28], 217[36, 39], 218[19, 21, 23], 224[26], 240[27], 241[7, 24], 242[7–41], 243[10], 244[16, 25, 31], 249[1, 4, 26, 39–43], 250[5, 25, 30], 260[5], 282[2, 9, 26], 283[8 f., 17, 28, 34], 284[10, 21, 37, 39, 41], 288[32, 34], 290[3, 10, 15, 19], 295[7], 347[34], 348[35 f.], 385[39], 389[16], 392[3], 393[4, 41, 43], 404–411 (Nr. 152), 411[36], 412[22], 413[22], 414[42], 415[1, 5, 24], 419[7], 439[23], 543[32], 555[11], 562[26], 578[23 f., 30], 615[12], 721[6, 42], 722[1, 36]

– *Tarife* **2** 404–411 (Nr. 152)

– *Temporäre Zollstelle bei der Buchbrücke* (zohl by der Buchbrugg) **2** 404[38], 405[46], 409[5–8], 410[15 ff.]

– *Vgl.* pfund zoll, salzzoll, *Stadtzoll, Viehzoll I,* waaglohn (anckhenwagzohl), zoller, *Zolltafel*

II. *Andere Zölle:* **1** 4[26], 5[15], 363[6], 431[6, 14, 19], 572[24 f.], 577[15], 586[36 f.], 591[42], 597[19 f.], 601[34, 51], 605[6], 610[49 ff.], **2** 249[42], 282[29], 408[10], 534[30], 625[26, 31]

– *Zollstellen: Aarburg* **1** 169[17], *Ettiswil* **2** 242[9, 37], *Hüswil* **1** 431[11], *Reiden* **1** 640[16 f.], 641[6, 29], 642[9, 41], 643[6, 34, 50], *Sempach* **2** 406 (Vorbem. 6 f.), 538[30], *St. Urban* **1** 431[11], *Sursee* **2** 242[9, 37], 546[11], *Ufhusen* **1** 431[11], *Werthenstein* **2** 560[9]

III. *Vgl.* geleit, *Pferdezoll,* pfund zoll, *Rosszoll,* salzzoll, *Viehzoll, Weggeld*

Zollaufnehmer (zohls uffnemer) *m. Zöllner* **1** 661[35]

zollen *Vb. Zoll zahlen* **2** 178[20, 35]; *vgl.* bezolung, verzollen, verzollung

zoller, einnemer des zohls, zohler, zoler *m. Zöllner*

– *I. Stadt WI* **1** 382[29], 383[1], 384[32], **2** 275[3], 295[6], 296[26], 405[8, 25, 27, 37], 406[51], 454[7], 562[39], 569[1, 3], 578[22] – *Amtsinhaber: vgl. im OPReg.* Barth *(Hans Georg, erw. 1701–†1728),* Hodel (Batt), Kessler (Jacob), Suppiger *(NN, erw. 1728),* Walthert (Heinrich, *erw. 1642–1672)*

– *II. Stadt LU: vgl.* pfuntzoller

zollfry *Adj. zollfrei* **2** 249[42]

Zollgeld (zolgelt) *n. Einkünfte aus dem Zoll* **2** 348[33]

Zöllner m. Zolleinnehmer (Stadt Sempach) **2** 406[34]

Zollsgerechtigkeit (zohls gerechtigkheit) *f. Zollrecht* **2** 407[16]

zollstökli *n. Zollsäule* **1** 801[26]

Zolltafel (tariffa-tafell, tariffe oder zohl tafelen, tariffe-taffel, zohltafel, zohl tafel, zohltafelen, zohl tafelen, zohl-taffell, zohltaflen, zohl- unnd tariffa-taffell) *f. Zolltafel der Stadt WI* **2** 404[6, 8, 12 f.], 405[4 f., 10, 28], 406[2–37], 407[31], 408[8]

zopff *m. Zipfel, spitz auslaufendes Gelände* **1** 720[7], 722[31]

zornmuötigkeidt *f. Jähzorn* **1** 508[3]

zötel, *vgl.* zedel

zu bekennen, zů beckenen, zů bekenen *Vb. zusprechen, zueignen* **1** 335[17], 370[39], 409[17]

zuber, züber *m. tragbares Gefäss* **1** 154[14], **2** 115[14]

zucht *f. 1. Erziehung* **2** 381[36]; *vgl.* kinderzucht – *2. Anstand, Sittsamkeit* **1** 354[38], 506[36]

zuchtäber, zucht äber *m. Zuchteber* **1** 868[9], 870[2]; *vgl.* eberlin, zucht schwein

zuchtmeister *m. Erzieher (Hofamt)* **1** 7[27]

zucht schwein *n. Zuchteber* **1** 889[3], 898[7]

zucht stier *m.* **1** 870[2]

zuchtvych, zucht vych *n. Zuchtvieh* **1** 586[33], 591[40]

züchung, *vgl.* zügung

zucken *Vb. ziehen, zücken, (mit der Waffe) schlagen* **1** 153[40], 368[11], 537[45]

zufahl, zuofahl *m. was einem zufällt: 1. Gefälle* **2** 98[14]; *2. Geschehnis* **2** 101[5], 248[13]

zůfellig *Adj. anfallend* **1** 354[16]

zufertigen, zue ferggen, zue vergehn, zufergen, zu ferggen, zuferggen, zuvertigen *Vb. gerichtlich zustellen, übertragen, in Gewähr setzen* **1** 825[33], 848[25], **2** 481[35, 39], 594[45], 595[15, 29], 597[7, 14], 651[2], 657[30]; *vgl.* fertigen II.7

züg, zůg, *vgl.* zeüg, zeuge

zug *m. Substantiv zu* ziehen

I. *Fortziehen, Wegziehen: 1. Zugtier, Gespann, Fuhrwerk* **1** 496[2, 5], 551[27], 721[9 f., 36], 722[9, 22], 723[37], 833[26], 892[15], **2** 181[24], 438[26], 504[39], 517[18, 20], 542[2, 12], 546[6, 12], 553[29], 557[9], 558[39], 613[27], 625[13, 34]; *vgl. Pferdezug,* spittell zug – *2. Kriegszug* **1** 363[25], 622[12], **2** 344[18]

II. *Rechtszug, Berufung, Appellation* **1** 254[10]; *vgl.* ziehen I, *Urteilszug*

III. *Zugrecht, Retrakt*

– *1. Retrakt v. Personen (aufgrund ihres Herkommens)* **1** 110[23], 120[22], 193[10], 269[42, 44, 46], 270[2–52, 30], 271[3, 9, 26, 29, 44], 272[43]; *vgl.* ziehen II.1

– *2. Retrakt v. Sachen (Recht eines Kaufinteressenten, bei Entrichtung des mit einem anderen ausgehandelten Kaufpreises in den Kauf einzutreten)* **1** 685[17], 799[17], 848[29], 850[40], 854[28], 855[7, 10], **2** 155[22 f.], 216[39], 217[9], 452[14], 456[16], 483[32], 484[2], 511[39], 609[17, 21 f.], 611[3]; *vgl. Amtszug,* blutzug, bodenzinß-zug, einzinserzug, erbzüchung, *Erbzug,* landzug, lehenzug, tragerzug, vorbehaltener zug, ziehen II.2, zugrecht *(mit weiteren Verweisen),* zwingszug

zügen, zůgen, zügenn, *vgl.* zeügen

züger *m. Ansprecher auf das Zugrecht bzw. Inhaber des Zugrechtes* **1** 685[20], 848[29]

züghuß, *vgl. Zeughaus*

zügig *f. Zugrecht, Retrakt, Vorkaufsrecht u. dessen Ausübung* **1** 527[30], **2** 155[45], 156[1, 4], 237[25, 30], 251[10], 418[9], 439[3], 452[25, 27 f.], 528[37]; *vgl. Amtszug,* näher 2, zügung, zugrecht *(mit weiteren Verweisen)*

zügnüs *u. ä., vgl.* zeugnus

zugrecht, recht der zügig, zugrächt, zug recht, zug-recht, zug-rechten, zugrechten *n. Zugrecht, Retrakt, Vorkaufsrecht* **1** 99[19], 110[18], 120[12], 123[22 f.], 127[10, 20 f.], 142[19], 312[26, 37], 514[6], 527[30], 684[23 f., 27, 44], 685[1, 14, 19, 30], 798[18 f., 29], 799[17, 21, 24], 827[33], 850[1 f., 7 f.], 854[41], 855[3], **2** 155[4], 202[34, 36], 206[3], 237[1, 22], 441[33], 452[36], 480[28], 481[3–40], 482[34, 40], 483[1, 5, 9], 484[16], 527[16], 528[29], 529[3], 551[5], 598[19], 604[50], 607[6], 701[19]

– *Umschreibung des Zugrechts:* das recht haben – abzueziechen **2** 528[15, 21] – an sich zu ziechen *u. ä.* **2** 203[45], 204[2], 427[18], 611[17] – in den kauff einzutretten **2** 450[23 f.] – zu ziehen **2** 400[29], 563[32] – zue bezüchen **2** 527[37]

– *Vgl.* erbzugrecht, ewigzugrecht, kauf (erster k.), näher 2, näher kouff, ziehen II, zug III, züger, zügig, zugsweis, zügung

zügsamme, *vgl.* zeügsame, gezůgsami

zugsweis *Adv. aufgrund des Zugrechtes* **2** 481[18]

zügung, züchung *f. Zugrecht u. dessen Ausübung* **1** 527[16], 665[18], 684[25], 685[7]

zu gut *n. Nebengut* **1** 884[32]

zukennen, zue kennen, zue khenen, zue khennen, zukhennen, zuo kenen, zuokenen, zuokhenen, zuo können *Vb. rechtlich zusprechen (aus* zu erkennen, *vgl.* erkennen II) **1** 335[30], 594[23], 679[4], 684[34], 685[5], 825[20, 35], **2** 512[15 f.], 523[36], 568[3], 625[9]

zulag, zulaag, zuolag *f. üble Nachrede, falsche Beschuldigung* **1** 664[24], **2** 339[40], 464[42], 479[30]

zun, zauhn, zaun, zuen, zunn, zuhn *m. Zaun* **1** 188[26], 230[38], 248[40], 302[19 f.], 305[28 ff.], 310[2], 337[22 ff.], 343[11], 400[23 f.], 403[11], 605[26], 717[23], 826[43], 883[32], 884[15], **2** 128[7, 18], 129[10, 22, 43 f.], 130[1, 6, 9, 11, 39], 131[2, 4, 10, 22], 162[9], 275[14], 297[34], 330[30], 355[13], 438[17], 444[39], 487[18], 505[16], 506[18], 515[8], 519[46 f.], 605[8 ff.], 610[25, 27 f.]; *vgl. Ehzaun,* faden, hag *(mit weiteren Verweisen),* marchzun

zu name *m. Nachname, Familienname* **1** 410[3], 411[12, 35]

zundel *m. Zunder* **2** 413[29]

zündung *f. Bezündung, Beleuchtung* **1** 868[33]; *vgl.* bezündung

zünen, zeünen, zunnen, zühnen, zůnen *Vb. einen Zaun machen, unterhalten oder reparieren* **1** 71[33], 290[45], 302[20 f.], 310[4 f.], 317[21 f.], 336[10, 13], 402[24], 403[2, 8 ff., 14, 16],

578[8 f.], 718[4], **2** 128[21, 23], 129[12], 131[7], 332[38], 355[19, 21, 28, 46], 397[38], 453[7], 610[31], *Artikel im Amtsrecht WI* **1** 302[19–24], 310[2–11]; *vgl. auszäunen,* einzäünen, u̇ber zu̇nen, underschlagen 1, underzühnen, verzäünen

zunft, zunfft *f.* **1** 598[13], **2** 126[17], 572[1, 3], 573[11]; *vgl.* bruderschaft, *Safranzunft*

zunft administrator, zunft=administrator, sechser oder zunft administrator *der Safranzunft zu LU (m.)* **2** 697[19], 698[23 f.]

zunft bruderschaft, zunfts bruderschaft *der Safranzunft zu LU (f.)* **2** 697[31, 38], 698[10]

Zunftfahnen (zunfft fahnen) *der Zünfte in der Stadt WI (f. / f. Pl.)* **2** 568[19], 572[31]

Zunfthaus (zunffthauss) *der Schneider in WI (n.)* **2** 572[30]

zun stekhen *m. Zaunpfahl* **1** 631[5]

zünung, zeünung, zühni, zühnj, zühnung, zu̇nent, zunung, zu̇nung, züne, züni *f. 1. das Zäunen, das Machen eines Zaunes* **1** 291[8], 310[10], 403[8], **2** 128[21 f., 25], 355[40] – *2. das Zaunwerk bzw. das Holz (Zäunungsholz), aus welchem es besteht* **1** 827[25], **2** 131[5], 354[42 f., 45], 438[30], 451 (Bem. 48), 604[51], 610[29], 614[36]

Zünungsholz (zäune-holz, züni holtz) *n. Holz zum Zäunen* **1** 853[37], **2** 131[12], 451[8], 519[38]

zurede, zuered, zu red, zured(e), zů red, zůred, zů rede *f. Nachrede, Verbalinjurie, Verleumdung* **1** 222[10 f.], 281[3], 284[26], 290[42], 294[6–19], 311[24], 328[42 f.], 351[34, 49], 390[7], 407[1], 409[6–23], 474[11 f.], 633[20], **2** 168[16], 233[31]

zureden, zuereden, zu reden, zů reden, zůreden *Vb. beschimpfen, beleidigen* **1** 94[2], 96[7], 222[7], 260[24], 294[9, 13, 15], 299[6], 311[38, 42 f., 47], 409[9–18], 646[30], **2** 42[30], 43[40], 108[25]; *vgl.* abreden 2

zureder, zuereder *m. Person, welche einer anderen zuredet, sie beleidigt* **1** 294[15 f.], 409[15, 21, 24]

Zůrich Krieg *m. Alter Zürichkrieg, militärische Auseinandersetzung der Jahre 1436–1446* **1** 143[33], 144[9], **2** 157[35], 160[15]

zusammentradt *f. Nutzungsgemeinschaft an Wald u. Allmend* **1** 853[43]; *vgl.* trettete

zů schiben *Vb. zufügen* **1** 158[24]

zůspreche *f. Pl. Zusprachen, Forderungen* **1** 83[17]

zusprechen, zu sprechen, zů sprechen, zůsprechen *Vb. durch Rechtsspruch zuerkennen* **1** 89[20 f., 40], 90[4 f.], 169[15], 335[17], 339[42], 589[22], 646[29]

zůspru̇ch, zů spru̇che, zůspru̇che, zuo spruch *m. Pl. Ansprüche, Forderungen* **1** 5[23, 27, 40], 6[1], 9[11, 18], 11[14, 18], 17[23], 21[2], 57[38], 82[46], 83[3, 18], 87[33], 97[34], 155[33, 42], **2** 30[43], 99[39]

zusteher *m. Person, der rechtmässig etwas zusteht* **2** 700[17]

zuvertigen, *vgl.* zufertigen

zwei-, Zwei-, vgl. zwey-, zwy-

Zwenzigister Tag, genannt Hillary; Zweintzigoster Tag ze Wienachten; *kirchlicher Festtag (13. Januar)* **1** 24[8], 204[11]

zweyen *Vb. 1. in zwei zerteilen* **1** 84[1]; *2. verdoppeln* **2** 505[3]

zweyfacht *Adj. doppelt* **2** 590[34], 591[11]

zweyg *Adj. uneins, strittig* **1** 221[7]

zweytrȩ̊cht *f. Zwietracht, Streit* **1** 92[27]

zweyung, zweyunge *f. Streit, Zank* **1** 127[32], 128[11 f.], 129[16, 20 f.], 220[36], 221[10, 23], **2** 61[48], 84[30], 85[33], 97[3 f.], 172[27]

zwie-, vgl. zwey-, zwy-

Zwiebelnkrieg m. ländliche Unruhen des Jahres 1515 **1** 216[24 f.], 276–285 (Nr. 74), 746[23], **2** 105[40], 158 f. (Bem. 1), Nr. 55

– *In den Quellen bezeichnet als* ufflouff der åmpter **1** 284[25], unrůw **1** 284[27], unrůw und misßhellung **1** 278[22], unruw, unruwe **2** 160[36], 161[8], unwill undt unreüw **2** 160[32]

zwilch *m. Zwillich, derbes Leinentuch* **2** 114[38], 115[20]

zwing, tzwing, zwinge, zwingg, zwingk, zwinng, zwingt, zwingtt *m. / n. / f. Bedeutungen (in den Belegen nicht immer klar zu unterscheiden): 1. Zwingrecht (vgl.* zwingrecht 1), *das Recht auf Ausübung v. Zwing u. Bann (u. die eventuell damit verbundene Gerichtsbarkeit) in einem bestimmten Gebiet – 2. Zwingherrschaft, die mit dem Besitz v. Zwing u. Bann verbundene Herrschaft über Grund u. Boden u. Leute einer Ortschaft oder eines Gebietes – 3. Gebiet, Territorium einer Zwingherrschaft – 4. Herrschafts- bzw. Rechtsbereich anderen Charakters – 5. Verwaltungsorganisation eines Zwinges –* **1** 20[26], 21[13], 79[28, 33], 100[26], 158[9], 169[28], 198[7], 220[5 f., 8], 239[24], 253[38], 254[20, 26, 32, 40, 42],

255[2, 4], 256[16], 259[5], 278[3], 294[9], 299[1 f.], 302[1 f., 10 f., 35], 305[25 f.], 330[18, 26, 34, 38], 331[21, 43, 45], 332[14], 333[7, 14], 349[24], 356[5, 9], 365[19–32], 366[1–36], 383[23, 25, 27], 384[42 f.], 389[27], 393[22], 395[22, 43 f.], 396[8, 15, 25, 27, 36], 410[4], 411[13, 36, 38, 42], 418[22, 46], 419[2], 422[9], 423[18, 21, 28], 424[33], 425[5, 44, 48], 459[27–50], 460[1 f., 12], 462[41 ff.], 463[1–51], 464[3, 46, 49], 467[32, 38], 515[27, 31], 522[30, 33], 530[21], 554[5, 39], 555[19], 580[15], 640[26 f.], 672[23, 25], 675[25], 676[3], 712[8, 13, 16], 736[47], 737[17], 785[34], 793[23], 796[26 f., 31], 797[7, 39], 798[3, 5], 805[23], 808[12, 28, 30 f.], 816[24], 817[37, 41], 818[6–38], 819[5, 22 f.], 820[10–51], 821[3–50], 822[4, 7], 823[4], 842[15, 23, 31 ff.], 843[1–40], 844[19, 22, 26 f., 32], 846[9, 20, 30], 847[3, 6, 14 f.], 849[9], 878[21, 41], 879[9], 884[19], **2** 364[2], 425[5, 36], 426[26], 605[4, 6], 621[30, 33], 671[6], 675[16]; *vgl.* stadt-zwing *(Stadtzwing WI),* twing

zwing und bann, zwinge und benne; zwinge, pånne: *1. Umschreibung einer auf der (niederen) Gebots- u. Verbotsgewalt beruhenden Herrschaft, teilweise verbunden mit der niederen Gerichtsbarkeit* **1** 239[24], **2** 9[10 f.], 77[31] – *2. das Gebiet, Territorium einer solchen Herrschaft* **1** 79[31] – *Vgl.* twing und bann

zwing-, *vgl.* twing-, *Twing-*

zwing becirck *m. Gebiet eines Zwinges* **1** 742[30 f.]; *vgl.* twingß bezirckh

zwingbrieff, zwings brieff *m. Twingordnung, Twingrecht (vgl.* twingrecht 3) **1** 331[20], 393[18]; *vgl.* twing brieff

zwinge *f. Zwinge, Band, Ring aus Metall* **2** 693[7]

zwingeinzug *m. Gebühr für die Niederlassungsbewilligung im Zwing* **1** 675[20]

zwingen *Vb. bedrängen, nötigen, bezwingen* **1** 505[22, 38], **2** 212[37]; *vgl.* twingen

zwinger, lantzwinger, *vgl. Landzwinger*

zwing fierer *m. Vierer (= dörflicher Beamter) in einem Zwing* **1** 737[26]; *vgl.* twings vierer

zwinggelt, tzwing geld, zwing geldt, zwing gelt *n. Abgabe in Bargeld an den Twingherrn* **1** 463[24], 676[3], 893[22], **2** 317[33]; *vgl.* twing geldt, zwing-rechts-geld

zwinggenosse, *vgl.* zwingsgenosse

zwinghaber, zwing haber, zwinghabern, zwingtt haber *m. Haferabgabe an den Zwingherren* **1** 79[31], 383[20, 26, 28, 30], 384[28], 386[19], 459[45], 585[40], **2** 16[1], 385[39]; *vgl.* twinghaber

zwingherr, zwing her, zwingher, zwing herr, zwing-herr, zwingkher, zwinngherr *m. Inhaber v. Zwing u. Bann, Besitzer einer Zwingherrschaft* **1** 330[39], 331[3, 7–10, 25 f.], 332[3, 11, 32, 41], 333[13, 15], 357[17], 389[35, 42], 390[1, 20], 391[2, 36, 41], 392[1, 3, 22, 28], 393[12, 32], 395[21, 31, 36 f., 39, 44 f.], 396[6–50], 530[1], 602[3], 647[11], 671[43], 673[4], 862[9], 863[27], 865[4, 13], 872[33], 874[40], 876[31], 878[21], 882[29, 38], 883[12], 884[1, 13], 891[19], 894[26], 895[27, 37, 40]; *vgl.* twingherr

zwingherrlich (zwing herlich, zwings-herrlich) *Adj. zu* zwingherr **1** 846[28], 893[5]

Zwinghofstatt (tzwings-hoffstatt) *f. ehafte Hofstatt mit Zwinggerechtigkeit* **1** 749[19]

zwing hůner *n. Pl. Abgabe in Form eines Huhnes an den Zwingherrn* **1** 383[20, 26]; *vgl. Twinghuhn*

zwingig *Adj. in den Zwing gehörend, zwingpflichtig, zwinggenössig sein* **1** 80[28]

zwing list *f. Überlistung durch die zwingherrliche Gewalt* **1** 584[12]

zwing metzg *f. Metzgerei, bei der die Zwingbewohner ihren ganzen Fleischbedarf decken müssen* **2** 258[6]

zwing pflichtig *Adj. zwingszugehörig, zwinggenössig* **1** 893[22]

zwingrecht, tzwing recht, zwing recht, zwing rechty, zwings råcht, zwings recht, zwingsrecht, zwingt rechtj *n. 1. Recht, das dem Inhaber der Zwing- u. Banngewalt zusteht* **1** 876[32]; *vgl.* zwingsgerechtigkeit 1 – *2. Abgabe an den Zwingherren* **1** 459[44], 461[1], 462[41], 463[4, 13] – *3. Heimatrecht eines Zwinggenossen oder -bürgers* **2** 349[6] – *4. Recht, das in einem Zwing bzw. einer Zwingherrschaft gilt* **1** 165[12], 169[29], 198[7], 255[5, 24], 336[10, 14], 356[17], **2** 85[4] – *Vgl.* twingrecht

zwing-rechts-geld *n. Zwinggeld* **1** 491[38]; *vgl.* zwinggelt

zwingrodel, zwingrodell, zwingsrodell *m. Rodel, in welchem das Zwingrecht (vgl.* zwingrecht 4) *aufgezeichnet ist* **1** 395[45], 396[23, 49]

zwingsatz, zwing satz, zwing-satz, zwing ßatz, zwingßatzung *m. wie* zwingsbesatzung **1** 395[20, 30 f.], 672[5], 677[2], 803[34, 36], 830[19], 878[22], 879[3]; *vgl.* twing satz

zwingsbesatzung *f. Wahl der Zwingverwaltung* **1** 522[25]; *vgl.* besetzen *(versehen),* besetzung *(Wahl),* twings besatzung, zwingsatz

zwings-genossamme *f. Zwinggenossenrecht bzw. die sich daraus ergebenden Vorteile u. Pflichten* **1** 797[24]

zwingsgenosse, zwinggenoss, zwinggenosse, zwinggnoss, zwings-genoss, zwings / zwingß gnos / gnoß, zwingsgnoss, zwingßgnoss *m. Mitglied einer Zwingsgemeinde oder -genossenschaft* **1** 324[17], 332[11, 29], 391[29, 36], 558[36], 606[34], 797[1], 818[25], 846[10, 30], 847[7, 16], 883[37], 884[23], **2** 678[30]; *vgl.* twingsgenoss

zwingsgerechtig *f. wie Zwingsgerechtigkeit 2* **1** 895[17]

zwingsgerechtigkeit, zwings gerechtig keit, zwings gerechtigkeit, zwings gerechtigkheit, zwingsgrechtigkeit *f. 1. Recht, das dem Inhaber der Twing- u. Banngewalt zusteht* **1** 384[9], 467[32 f., 37 f.], 530[12]; *vgl.* zwingrecht 1 – *2. die einem Zwinggenossen zukommenden Rechte u. Pflichten* **1** 817[44], 867[16], 869[33]

zwings kösten *m. Ausgaben der Zwingsgemeinde* **1** 669[40]

zwings-mark *f. Zwingsgrenze* **1** 855[22]

Zwingß ordnung *f. Gesetzesregeln der Zwingsgemeinde* **1** 876[19]

zwings täg *m. Pl. Frontage für den Zwingherrn* **1** 584[9, 21]; *vgl.* fron tag, *Twingstag*

zwings-verwalter *m. Verwalter eines Zwinges anstelle des eigentlichen Twingherren* **1** 846[29]; *vgl. Twingverwalter,* twing verwaltung

zwingszug, zwing-zug, zwings-zug *m. Zugrecht, das aufgrund gleicher Zwingszugehörigkeit geltend gemacht werden kann* **1** 852[27, 41], 853[1], 855[5]

Zwingvierer, vgl. zwing fierer

zwingwald *m. Wald, der dem Zwingherren gehört* **1** 587[52 f.]; *vgl. Twingwald*

zwiselocht *Adj. gegabelt, gespalten* **1** 115[30]

zwŏlfbott, zwelffbott, zwolffbott, zwŏlffbott, zwŏllffbott *u. ä., m. Jünger Christi, Apostel* **1** 24[21], 120[16], 158[4], 170[44], 195[17], **2** 35[2], 38[4], 153[3], 181[10]

Zwŏlfter Tag, xij tag, xijter dag, *kirchlicher Festtag (6. Januar)* **1** 76[10], 114[11], 219[9], **2** 107[30], 109[17]

zwuren, zwurenn *Adv. zweimal* **2** 96[28], 152[14], 265[12]

zwůtschen, *vgl.* wůtschen

zwyg, zwy *m. Zweig* **1** 207[9 f.], **2** 58[39], 275[14]

zwyspalltig *Adj. uneins, strittig* **1** 255[6 f.]

zyt, *vgl.* zeit

zytig, *vgl.* zittig

zytlich, *vgl.* zeitlich

zytlicheit, *vgl. Zeitlichkeit*

zytt thurnn, *vgl. Zeitturm*

3. Chronologisches Register aller edierten Stücke

Bandangabe: Die den Seitenangaben vorangestellten fetten Ziffern bezeichnen den Band: ***1*** *den ersten Halbband (Freiamt, Grafschaft, Landvogtei Willisau),* ***2*** *den zweiten Halbband (Stadt Willisau) und* ***3*** *den Ergänzungs- und Registerband.*

Seitenangabe: Diese bezieht sich allein auf die Seite, auf welcher das Stück beginnt, ohne Rücksicht auf dessen Länge.

Inhaltsangabe: Der Inhalt des Stückes wird mit möglichst wenigen Wörtern charakterisiert. Es soll lediglich gezeigt werden, welchen thematischen Bereich der Text hauptsächlich betrifft.

Kurzregesten: Ein Stück, dessen Inhalt nur summarisch wiedergegeben wurde, erhält einen Stern nach der Seitenzahl (z. B. 449). In der Regel handelt es sich hierbei um ein Dokument, das an anderer Stelle der Edition vollständig abgedruckt ist. Einige Stücke kommen zusätzlich auch im dritten Band vor, wo sie mit einer Ergänzung oder Korrektur aufgeführt sind. Sie erhalten zwei Sterne nach der Seitenzahl (z. B.* ***3*** *10**).*

Für Abkürzungen sei auf das entsprechende Verzeichnis auf S. 19–22 in diesem Band verwiesen. Wichtigste und speziell für das Register geschaffene Abbreviatur ist WI, die für Willisau steht.

1318.02.27. FR; BE; SO; Murten; Biel. Landfriedensbündnis. **1** 68*.

[Mitte 14. Jh.] Zürcher Münzkreis. **1** 68*.

[1365–1368]. Ebenso. **1** 68*.

1387.10.28. Burgund, Landgrafschaft. Ausdehnung. **1** 68*.

1400

1400.03.15. Ranflüh, Landgericht. Grenzen. **1** 68*.

1406.10.03. WI, Herrschaft. Verkaufsabsprache. **1** 1.

1406.11.14. Maha v. Neuenburg, Anlassbrief. **1** 3.

1406.11.26. Henmann v. Büttikon, Anlassbrief. **1** 4.

1406.12.01. WI, Grafschaft u. Freiamt. Wilhelm v. Aarberg vs. Henmann v. Büttikon. **1** 5.

[Um 1407]. Österreich; eidgenössische Orte. Bündnisprojekt. **1** 68*.

1407.01.15. WI, Herrschaft. Verkauf an LU. **1** 10, **3** 1**.

1407.02.22. Heinzmann v. Eptingen, Quittbrief. **1** 24.

1407.03.23. bzw. [Zu 1407.03.23.] WI, Metzg. Konrad Keller, Quittbrief. **1** 24*, **2** 1 *(2 Stücke).*

1407.03.23. Johann u. Diethelm v. Staufen, Quittbrief. **1** 24*, **2** 2.

1407.05.19. Hans Fröweler, Quittbrief. **1** 24.

1407.05.20. Adelheid v. Landsberg u. a., Quittbrief. **1** 24.

1407.06.25. WI, Kropfacker. **2** 4.

1407.12.13. Halber Egolzwilersee, Verkauf durch LU. **1** 16.

1407.12.30. Egolzwilersee. Anna v. Luternau, Matthis v. Trostberg, Vertrag. **1** 17.

1408.06.24. WI, Wirtenbergsmatte; Hergiswil, Opfersei. **2** 3.

1408.07.09.–16. WI, Freiamt. Offnung. **1** 18, **2** 5*.

1408.08.01. WI, Herrschaft. Wilhelm v. Aarberg, Abrechnung. **1** 25.

1409.08.21. Freiamt WI vs. Margareta v. Baldegg. **1** 29.

1409.09.09. Ebenso. **1** 30 *(2 Stücke).*

1410

1410.[01.17./20.] LU, Rat. Wilhelm v. Aarberg. **1** 27.

1410.03.12. WI, Stadt. Ammann. **2** 5, **3** 4**.

1410.07.25. Äsch, Alberswil, Altishofen. Güter. **2** 6.

1410.12.02. Wilhelm v. Aarberg, Schulden. **1** 27.

1411.04.22. Wolhusen-Ruswil, Amt. Grenzen. **1** 115.

[1412]. Alberswil, Rechte Peters v. Luternau. **1** 32.

1412.01.03. Reiden, Frevelgericht. **1** 33, **3** 1**.

[Um 1413/1414]. Brittnau, Gericht. Freiamt WI vs. Krieg v. Aarburg u. a. **1** 40.

1414.09.17. Luthern, Twing u. Bann. **2** 7.

1416–1417. WI, Stadt / Pfarrei / Amt. Herrschaft Hasenburg. **2** 13, 211*, **3** 4** *(2 mal erw.)*

1416.05.01. Peter v. Luternau zu Kasteln, Burgrechtsvertrag mit LU. **1** 42.
1416.05.25. Uffikon. Kirche, Twing u. Bann. **2** 9.
1416.07.03. WI, Amt. Futterhafer. **1** 46.
1416.07.04. WI, Stadt u. Amt. Vogtlohn. **1** 46.
1416.08.07. St. Urban, Burgrechtsvertrag mit LU. **1** 43.
1416.08.07. St. Urban, Steuern. **1** 44.
1417.01.27. LU; Peter v. Luternau. Burgrecht. **1** 44.
1417.02.01. LU, fremde Schreiber. **1** 311.
1417.03.13. Luthern, Penteli v. Esch. **1** 49.
1417.03.15. LU, Rat. Konrad Diebold. **1** 27.
1417.03.17. Ebenso. **1** 27.
1417.03.22. LU, Rat. Wilhelm v. Aarberg. **1** 27.
1417.03.22. Sempach; WI, Stadt. Böspfennig. **1** 312.
1417.05.07. LU, Rat. Wilhelm v. Aarberg. **1** 27.
1417.05.26. Wilhelm v. Aarberg, Schulden. **1** 27.
1417.06.11. LU, Rat. Wilhelm v. Aarberg. **1** 27.
1417.07.09. LU vs. BE, gerichtlicher Austrag. **1** 81.
1417.07.20. Wilhelm v. Aarberg, Schulden. **1** 27 *(mit falschem Datum 1417.07.22),* **3** 1** *(3 mal erw.)*
1417.07.22. (falsches Datum); vgl. 1417. 07.20.
1417.07.23. LU vs. BE, Gericht Brittnau. **1** 40, 82*.
1417.07.23. LU vs. BE, Streitpunkte. **1** 81.
1417.09.27. WI, Stadt. Ringmauer. **2** 17.
1417.09.29. LU vs. BE, Streitpunkte. **1** 82.
[Um 1418]. WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 62.
1418.01.05. Uli v. Wangen v. WI, Burgrecht in BE. **1** 82.
1418.03.11. Petermann Segesser, Eigenleute zu WI u. Sempach. **1** 74.
1418.03.27.–04.02. WI, Matte ennet Wiggern. **2** 17.
1418.05.06. Wilhelm v. Aarberg vs. Konrad Diebold Waldner. **1** 28.
1418.07.–08. WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 82*.
1418.07.01. Petermann Segesser, Eigenleute zu WI u. Sempach. **1** 74.
1418.07.20. WI, Freiamt. Grenzen. **1** 53.
1418.07.20. WI, Landgericht. Grafschaftsgrenzen. **1** 55.
[1418.08.] WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 63.
1418.08.11. Ebenso. **1** 64.
1418.08.20. Ebenso. **1** 64.
1418.09.19. Wilhelm v. Aarberg vs. Konrad Diebold. **1** 28.
1418.11.23. LU vs. BE, Streitpunkte. **1** 82.
1419.03.13. Grafschaft WI vs. Amt Ruswil, Reispflicht des Amtes Wolhusen. **1** 70.
1419.03.29. LU vs. BE, Streitpunkte. **1** 82.
1419.03.29. Peter v. Luternau, Lüpold Büsinger. Lehen. **1** 44.
1419.07.05. Ebenso. **1** 44.
1419.07.20. LU, Rat. Peter v. Luternau. **1** 45.
1419.07.20. WI, (Stadt)müller. **2** 47.
1419.08.16. Wilhelm v. Aarberg; LU. Abrechnung. **1** 28.
1419.11.27. WI, Amt. Michelsleute. **1** 71.
1419.12.11. LU, Befehlsgewalt in Grafschaft u. Freiamt WI. **1** 73, 82*.

1420

1420.01.10. Petermann Segesser vs. Freiamt WI. **1** 74.
1420.01.17. LU vs. Türing v. Aarburg. **1** 92.
1420.02.19. LU, Propst u. Dekan. Vidimierung der Urkunde 1420.01.10. **1** 76.
1420.06.03. LU vs. BE., Tag mit den Eidgenossen. **1** 82.
1420.06.19. Deutscher Orden vs. LU. **1** 77.
1420.07.03. WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 82.
1420.07.17. LU vs. BE, Tag mit den Eidgenossen. **1** 82.
1420.07.26. LU, Anlassbrief im Streit mit BE. **1** 82.
1420.08.08. WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 65.
1420.08.08.–15. Ebenso. **1** 83.
[1420, Mitte August]. Lenzburg, Grafschaft. Grenzen. **1** 66.
[1420, Mitte August]. Aarburg; Lenzburg. Grafschaft, Grenzen. **1** 67.
1420.08.15. WI, Grafschaft. Grenzen. **1** 67.
[Zu 1420.08.24.] LU, Anrede ans Schiedsgericht im Streit mit BE. **1** 83, **3** 1**.
1420.08.24. BE vs. LU, Grenzstreit. Eidgenössisches Schiedsurteil. **1** 88, **3** 1**.
1420.08.28. LU vs. BE, freundlicher Tag. **1** 97.
1420.09.26. Ebenso. **1** 97.
1420.10.25. Ebenso. **1** 97.
1420.11.08. LU vs. BE, Spesen. **1** 88.
1420.11.08.–1421.09.12. Luthern, Twing u. Bann. **1** 50.

1420.11.29. LU vs. BE, freundlicher Tag. **1** 97.
1420.12.11. Ebenso. **1** 98.
1420.12.11. Türing v. Aarburg; LU. Herrschaft Büron, Vertrag. **1** 92.
[1420.12.15.] LU; Twingherren der Grafschaft WI. Vereinbarung. **1** 93.
1421.01.05. Reiden, Twing u. Gericht. **1** 95.
[1421.02.] LU vs. BE, freundlicher Tag. **1** 98.
1421.02.14. Wilhelm v. Aarberg, Schulden. **1** 28.
1421.03.01. BE; LU. Vertrag ("ewige Vereinigung"). **1** 98.
1421.04.16. LU; Zofingen; Ottimann. **1** 106.
1421.04.27. LU vs. BE, Instruktion **1** 106.
1421.05.09. LU; BE. Landzwinger. **1** 106.
1421.05.12. LU; Peter Ottimann. Uffikon, Vertrag. **1** 99.
1421.05.12. LU; Peter Ottimann; Henmann v. Liebegg. Dagmersellen / Egolzwil / Wauwil, Vertrag. **1** 100.
1421.05.30. Hof Hemmbrunn; Zofingen, Fischenz. **1** 106.
1421.07.09. Wilhelm v. Aarberg, Schulden. **1** 28.
1421.07.16. LU vs. Zofingen, Fischenz. **1** 106, **3** 2**.
1421.09.03. Ebenso. **1** 106.
1421.09.10. Luthern, Twing u. Bann. **1** 50.
1421.10.22. LU, Rat. Türing v. Aarburg. **1** 131.
1421.11.11. LU vs. BE, freundlicher Tag. **1** 106.
1421.11.28. LU; Rinach; Zofingen. Tag zu Sursee. **1** 106.
1422.01.28. LU vs. Zofingen, Antwort **1** 106.
1422.10.14. LU, Tag zu Zofingen. **1** 106.
1422.10.29. LU vs. Bern, Hof Hemmbrunn. **1** 106.
1422.11.02. LU vs. BE. Hof Hemmbrunn; Zofingen, Fischenz. **1** 106.
1422.11.13. Zofingen, Fischenz in der Wigger. **1** 106.
1422.11.20. LU; Zofingen. Fischenz in der Wigger, Vertrag. **1** 107.
1422.12.11. BE vs. LU u. WI, Reiskosten. **1** 114.
1423.01.15. LU vs. BE (Reiskosten) u. Peter Ottimann u. Türing v. Aarburg u. a. **1** 102, 114, 131.
1423.01.27. WI, Freiamt; Ruswil, Amt. Zugrechte. **1** 110.
1423.03.05. WI, Stadt. Scheunen. **2** 17.
1423.03.11. WI, Grafschaft. Verkauf, Erklärung Wilhelms v. Aarberg. **1** 113.
1423.03.20. Peter v. Luternau, Belehnung mit Kasteln. **1** 45*.
1423.03.26. WI, Stadt u. Pfarrei. Leutpriester vs. Untertanen. **2** 19.
1423.04.01. BE; LU. Reiskosten, Vereinbarung. **1** 114, **3** 2**.
1423.07.22. St. Urban, Ketzerei. **1** 45.
1423.[12.13.] WI, Stadt. Lebensmittelverordnung. **2** 21.
[1424, vor 03.30.] LU vs. BE, freundlicher Tag. **1** 118.
1424.05.26. Ebenso. **1** 103.
1424.07.19. LU vs. Henmann v. Liebegg u. Ottimann. **1** 103, **3** 2**.
1424.08.02. St. Urban, Totschlag. **1** 45.
1424.08.24. Ebenso. **1** 45.
1424.11.08. bzw. [Zu 1424.11.08.] WI, Freiamt; Ruswil, Amt. Grenzstreit. **1** 116 *(2 Stücke).*

1425

1425.01.25. Schötz; Ostergau. Vogtrecht. **1** 118.
1426.02.06. WI, Freiamt; Ruswil, Amt. Zugrechte. **1** 111.
1426.07.15. Langnau, Twing u. Gericht. **1** 71, **3** 1**.
1426.08.23. Freiamt WI vs. Rudolf v. Baldegg, Steuer. **1** 135.
1426.08.30. LU vs. Ottimann. **1** 103.
1426.08.30. WI, Amt; Krummbach, Hof. Grenzstreit. **1** 119.
1426.10.21. Freiamt WI vs. Rudolf v. Baldegg, Steuer. **1** 135.
1426.11.13. Ebenso. **1** 135.
1426.12.07. WI, Amt; Krummbach, Hof. Grenzstreit. **1** 119.
1426, nach 12.24. LU, Tagleistung nach Zofingen. **1** 103.
1427.04.04. Freiamt WI vs. Luternau. **1** 45.
1427.04.04. Henmann v. Liebegg vs. Vogt u. Weibel zu WI. **1** 103.
1427.05.05. Altishofen u. Altbüron, Deutscher Orden vs. LU. **1** 77.
1427.10.08. Freiamt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 127.
1427.10.08. WI, Freiamt. Weibelwahl. **2** 159.
1427, um 10.28. WI, Freiamt; Wolhusen, Grafschaft. Zugrecht. **1** 120.

1427.11.03. WI, Amt; Ruswil, Amt. Vogtgericht. **1** 121.
[Zu 1427.11.03.] Ruswil, Amt. Vogtgericht. **1** 122.
1427.12.08. LU, Rat. St. Urban, Rechnungsablage. **1** 45.
1427.12.08. WI, Stadt. Michelsleute. **1** 72*, **2** 22.
1427.12.10. Peter Ottimann vs. die freien Leute; U1i Kirchmeier vs. Rudi Rupp zu Dagmersellen. **1** 103.
1428. WI, Freiamt; Ruswil, Amt. Zugrechte. **1** 112.
1428.01.28. WI, Amt. Friedbruchbusse. **1** 122.
1428.01.28. WI, Stadt. Michelsleute. **2** 23.
1428.01.28. Wikon, Hühner u. Futterhafer. **1** 155.
1428.01.30. Freiamt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 127.
[1428.02.13.] Freiamt u. St.-Peters-Amt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 124.
1428.02.13. WI, Freiamt; Ruswil, Amt. Zugrechte. **1** 112.
1428.07.22. Freiamt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 127.
1428.07.22. St.-Peters-Amt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 129.
1428.07.30. WI, Stadt. Michelsleute. **2** 23.
1429.04.06. Altbüron, Deutscher Orden vs. LU. **1** 77.
1429.05.11. WI, Stadt. Hofgericht Rottweil, Vorladung. **2** 23.
1429.06.08. WI, Stadt. Hofgericht Rottweil, Acht. **2** 24.
1429.07.09. LU; Türing v. Aarburg. Herrschaft Büron. **1** 131.
1429.07.11. Pfaffnau, Gut zu Witenlingen. **2** 25.
1429.11.11. Freiamt u. St.-Peters-Amt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 125.
1429.12.09. St. Urban. Mönch, Busse. **1** 45.
1429.12.24. WI, Freiamt. Steuer, Ablösung. **1** 135f. *(3 Stücke),* **3** 2**.

1430

1430.01.08. Ebenso. **1** 136.
1430.05.08. Ebenso. **1** 137 *(2 Stücke).*
1430.06.20. WI, Stadt. Hofgericht Rottweil, Achtentlassung. **2** 24.
1430.09.11. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 29.
1430.09.15. Ebenso. **2** 31.
1430.11.15. WI, Stadtmühle. **2** 47.
1431.02.27. oder 09.25. WI, Klünsberg. **2** 36.
1431.02.27. oder 09.25. WI, Lütenberg. **2** 38.
1431.03.07. LU vs. Peter Ottimann, Streitpunkte. **1** 103.
1431.05.04. Altishofen u. Altbüron, Deutscher Orden vs. LU. **1** 78.
1431.07.12. Sursee, Zellbühl. Wacht. **2** 39.
1431.08.01. Henmann v. Liebegg vs. LU, Fischenz in der Wigger. **1** 104.
1431.11.07. Dagmersellen; Uffikon; Egolzwilersee. Kaufverhandlungen. **1** 104.
1431.11.11. Ebenso. **1** 104.
1431.11.14. LU vs. Liebegg. **1** 104.
1432.03.28. LU vs. Ottimann. **1** 104.
1432.04.02. Amt WI vs. Peter Ottimann. **1** 104*, **2** 26.
1432.04.07. Dagmersellen, LU vs. Ottimann. **1** 104.
1432.04.07. Hartmann v. Büttikon, Eigenmann. **1** 139.
1432.05.19. Grossdietwil; Kaltbach; Uffikon. **2** 26.
1432.05.23. WI, Landtag. **2** 27.
1432.08.27. WI, Kirche. Frühmesserpfründe am Kreuzaltar. **2** 39*.
1432[10.03.–10.] Dagmersellen. LU; Ottimann. **1** 105.
1432.11.17. WI, Stadt. Erni Sager. **1** 52*, **2** 42.
1432.11.24. Ebenso. **1** 52*, **2** 43.
1432.11.24. WI, Clewi Brem. **1** 52*, **2** 43 *(2 Stücke).*
1432.12.12. Peter Ottimann vs. Leute zu Uffikon. **1** 105.
1433.10.21. WI, Grafschaft. Kompromiss mit Ulrich Grüning. **1** 140.
1433.11.20. WI, Grundmühle. **2** 44.
1434.04.10. WI, Stadtmühle. **2** 46.
1434.11.18. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 33.
1435.05.27. Buttisholz; Roth. Weidfahrt. **2** 40.
1435.07.28. WI, Stadt. Hug Brem. **2** 49.
1435.08.23. WI, Landgericht. Göri Heinrich. **2** 27.
1436.[11.29./12.12.] WI, Stadt u. Freiamt. Marktzoll. **2** 52.
1437. WI, Grafschaft. Erlass v. 3 Artikeln. **1** 142.
1437.01.20. WI, Landgericht. Hensli Langa Jenni. **2** 53.
1437.01.30. WI, Stadt. Hans Rumpler. **2** 55.

1437.07.22. WI, Stadt. Hensli Amlehn. **2** 51.
1437.07.25. WI, Stadt. Hans Rumpler. **2** 55.
1437.10.23. WI, Stadt. Hensli Amlehn. **2** 51.
1437.11.08. WI, Amt; Münster, Amt. Friedbruchbusse. **1** 123.
1437.[11.15./12.04.] LU, Rat. Friedbruchbusse. **1** 123.

1440

[Um 1440]. Altishofen, LU vs. Deutscher Orden. **1** 78.
1441.03.27. Rufswil, Hof. **2** 58.
1442.02.07. St.-Petersamt WI vs. Amt Wolhusen, Zugrechte. **1** 126.
[Um 1443]. WI, Grafschaft. Eigenleute. **1** 143.
1443.12.02. Amt WI vs. Amt Ruswil, Zugrechte. **1** 126.
1444.06.14. Dagmersellen, Eigenleute. **1** 139.
1445.04.21. WI, Amt. Erbrecht. **1** 152.
1447.08.14. Bernhard v. Büttikon vs. LU. Wikon, Frevelgericht. **1** 155.
1447.08.16. Ebenso. **1** 156.
1447.10.27. Wikon, Frevelgericht. **1** 156.
1447.10.31. Ebenso. **1** 158, **3** 2**.
1448.11.21. Knutwil, Frevelgericht. **2** 67.

1450

[Mitte 15. Jh.] WI, Blutgericht. Verhör. **2** 72.
[Mitte 15. Jh.] WI, Stadt. Allmend, Grunachen. **2** 70.
1450.03.13. WI, Blutgericht. Ermordeter Kaufmannsknecht. **2** 72.
1450.06.10. WI, Grafschaft. Zofinger Galgen. **1** 186, 229*.
1451.04.19. Balzenwil, Frevelbusse. **1** 161.
[1451, nach 05.06.] Balzenwil; Pfaffnau. Gericht. **1** 163.
1451.05.06. Balzenwil, Frevelbusse. **1** 162 *(2 Stücke).*
1451.05.21. WI, Güter; Rüssegg, Herrschaft. **2** 75.
1451.05.31. Ebenso. **2** 75.
1451.07.22. WI, Landgericht. Heinrich Brambach. **2** 68, **3** 4**.
1451.09.13. WI, Güter; Rüssegg, Herrschaft. **2** 76.
1452.01.25. LU; Deutscher Orden. Vertrag. **1** 78f. (2 Stücke).
[1453]. WI, Amt. Luzernische Steuer. **1** 176.
[1453]. WI, Amt. Luzernische Steuer, Wolhuser. **1** 183.
[1453]. WI, Amt. Luzernische Steuer, Michelsleute. **1** 184.
1453.06.19. WI, Bisach u. Buchen. Mannlehen **2** 78.
1453.09.13. Knutwil, Herrschaft. Luzernische Steuer. **1** 173.
1453.11.24. Altbüron u. Melchnau, Mus- u. Gerstenzehnt. **2** 150.
[1454/1458, Ende Januar]. WI, Stadt. Bünte. **2** 79.
1454.02.21. Henmann v. Rüssegg, Eigenleute. **1** 145.
1454.08.03. Altishofen, Herrschaft. Luzernische Steuer. **1** 174, **3** 2**.
1455.02.08. Schötz, Bodenzinsen. **2** 61.
1455.08.16. Reiden, Eigenleute. **1** 146.
1456.01.21. Altbüron u. Melchnau, Mus- u. Gerstenzehnt. **2** 150.
1456.04.27. WI, Grafschaft. Zofinger Galgen. **1** 187, 229*.
1456.07.03. Roggliswil, Heuzehnt. **2** 61.
1456.09.23. WI, Blutgericht. Verhör. **2** 73.
1456.11.06. WI, Grafschaft; Zofingen. Grenzen. **1** 187, 229*.
1457.01.12. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 33.
1457.04.07. Ettiswil, Hof Rüti; Stadt WI, Mattland. **2** 81.
1457.04.26. WI, Stadt. Zelgen, Einschlagsverbot. **1** 310*, **2** 83, **3** 4**.
1457.07.07. Egolzwiler See. **2** 211.
1457.07.21. Reisiswil; Hiltbrunnen; Grossdietwil; Fischbach. Vogtrechte. **2** 62.
1457.11.28. Stadt WI vs. Gettnau, Weidgang. **1** 310*, **2** 84, **3** 4**.
1458.12.08. WI, Markt. Übermäss. **2** 87.
1459.02.04. Freiamt WI vs. Winikon. Futterhafer u. Vogthühner. **1** 226.
1459.02.10. WI, Rat. Absetzung. **2** 87.
1459.03.01. Balzenwil, Niedergericht. **1** 166.
1459.03.02. Ebenso. **1** 166.
1459.03.05. Ebenso. **1** 167.
1459.03.17. Ebenso. **1** 167.
[Zu 1459.03.17.] Balzenwil, Frevel- u. Niedergericht. **1** 168.
1459.12.07. WI, Grafschaft; Wolhusen-Ruswil, Amt. Grenzen u. obrigkeitliche Steuer. **1** 146* *(hier mit falschen Datum 1459. 12.12),* 190.
1459.12.12. Vgl. unter 1459.12.07.

1460

[Um 1460–1463]. WI, Freiamt. Rechte zu Attelwil, Kulmerau, Knutwil. **1** 196.

1460.03.26. Knutwil, BE vs. LU. **1** 218, 229*.

1460.12.22. WI, freie Leute u. Wolhuser. Obrigkeitliche Steuer. **1** 194.

[Um 1461–1470]. Attelwil; Knutwil; Balzenwil u. Pfaffnau; Fischenz in der Wigger. **1** 169*, 197.

1461.01.21. WI, Vogtei. Rechnungslegung. **2** 93.

1462. WI, Vogtei. Einkünfteverzeichnis. **2** 89, 211*, **3** 4** *(4 mal erw.)*

1462.03.24.–1463.09.15. BE vs. LU, Trubertal u. a. **1** 229*.

[Um 1463–1491]. Fischerei in Wigger u. Hardbach, Ordnung. **1** 199.

1463.[07.01./06.] WI, Stadt. Jahrmarkt. **2** 95.

1463.11.09. WI, Amt. Lehen des Spitals zu LU. **1** 202.

[1464]. St. Urban, Güter zu Ludligen. **1** 205.

1464.01.09. Knutwil, BE vs. LU. **1** 218, 229*.

1464.01.24. Knutwil, Stift Zofingen vs. LU. **1** 219, 229*.

1464.03.23. oder 24. WI, Amtsrecht. Aufzeichnung. **1** 213.

1464.07.10. Knutwil, Gerichte. Stift Zofingen vs. LU. **1** 220.

1464.07.19. Knutwil, Amt. Stift Zofingen vs. LU. **1** 220, 229*, 310*.

1465.11.05. WI, Stadt vs. Freiamt. Unterhalt der Ringmauern. **2** 96.

1465.11.13. Ebenso. **2** 96.

1466.01.31. Freiamt WI vs. Amt Büron. Winikon, Zugehörigkeit. **1** 226, **3** 2**.

1466.01.31. WI, Bürgerschaft. Güter Breitenhalden u. Lehn. **2** 101.

1466.12.27. Reiden, Eigenmann. **1** 146.

1467.07.13. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 33.

1468.01.18. BE vs. LU, Trubertal u. a. **1** 229*.

1468 [11.04./07.] Solothurn, Eigenleute unter LU. **1** 146.

1469.10.25. BE vs. LU, freundlicher Tag. **1** 229.

1469.[12.15./12.20.] WI, Stadt. Metzger vs. Wirte. **2** 255.

1470

1470.03.12. Balzenwil. Frevel- u. Niedergericht. **1** 169.

1470.03.12. BE; LU. Vereinbarung („Endvertrag“). **1** 169, 229.

1470.11.06. (falsches Datum); vgl. 1470. 12.26.

1470.12.09. WI, Stadt. Züricher vs. Iberg. **2** 107.

1470.12.26. Dagmersellen, Ehezwang. **1** 147* *(mit falschem Datum 1470.11.06),* **2** 104 *(mit falschem Datum 1470.11.06),* **3** 4**.

1471.01.03. WI, Züricher vs. Iberg. **2** 107.

1471.01.07. Ebenso. **2** 107f. *(2 Stücke).*

1471.[04.03./10.14.] LU; WI, Schulth. Tadel. **2** 105.

1471.06.19. Kesslertag Zürich-Luzern, eidgenössisches Privileg. **2** 110, **3** 5**.

1471.07.03. WI, Stadt. Züricher vs. Iberg. **2** 109.

1471.08.21. WI, Stadtbrand. Bericht. **2** 114.

[1471.08.21./30.] WI, Stadtbrand. Zeugenverhör. **2** 117.

1471.08.26. Ebenso. **2** 118.

1471.08.30. WI, Stadtbrand. Strafurteil. **2** 119.

1471.09.09. WI, Stadt. Schmieden. **2** 119.

1471.09.27. WI, Stadt. Hofstatt. **2** 21*, 120.

1472.03.09. WI, Einführung v. Luzerner Mass. **1** 232.

1472.03.09.–1478.07.17. WI, Stadtbrand. Darlehen. **2** 121 *(mit falschem Datum 1478.07.10),* **3** 5**.

1472.05.14. Reiden. Masse, Weinschätzen. **1** 232.

1472.[08.17./21.] WI, Amt. Frevel.* **1** 152.

1472.08.21. WI, Amt. Unehelichkeit. **1** 152.

1472.10.26. WI, Stadt. Hofstatt. **2** 120.

1473, [Januar]. Amt WI vs. Stift Münster. **1** 72.

1474.02.17. WI, Landtag. Urteil. **1** 235.

1474.02.19. WI, Ebenso. **1** 236.

1475.09.13. WI, Stadt. Häuser u . Hofstätten. **2** 120.

1475.12.13. Ebenso. **2** 121.

[1477/79 oder 1483/85]. Schüpfheim, Hof Emmenegg. Käsegült. **2** 122.

1477.11.17. Amt WI vs. Amt Aarburg, Eigenleute. **1** 147.

1478.01.16. WI, Grafschaft. Lehen des Spitals zu LU. **1** 202.

1478.07.10. Vgl. unter 1472.03.09.–1478. 07.17.

1478.08.14. Langnau, Steuer. **1** 237.

1478.09.16. Stift Münster (Verkäufer); Stadt u. Grafschaft WI; LU. Leute u. Gerichtsrechte zu Langnau. **1** 147*, 238.
1479.01.25. WI, Stadt. Züricher vs. Iberg. **2** 109.

1480

[Um 1480]. Deutscher Orden. Leute, Rechte u. Gerichte zu Altishofen. **1** 244 *(2 Stücke).*
1481.[01.08./24.] WI, Schulth. Wahl. **2** 94*, 105.
1481.01.19. WI, Grafschaft. Ehe zwischen Freien u. Eigenleuten. **1** 147*, 247.
1481.05.29. WI, Gesserswil; Eriswil, Kirche. **2** 63.
1481.12.17. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 34.
1482.02.07. Gettnau, Hof. **2** 64.
1482.06.24. Meier v. Goldbach vs. Meier v. Eppenwil. **1** 247.
[1482, vor 10.30.] WI, Stadt. Basler Gewürzkrämer. **2** 124.
1482.10.30. Ebenso. **2** 126.
[1483/85 oder 1477/79]. Schüpfheim, Hof Emmenegg. Käsegült. **2** 122.
1483.08.21. Ludligen, St. Urban vs. Jost Greni. **1** 206.
1483.09.13. WI, Amtsrecht. Aufzeichnung. **1** 213.
1483.[09.13.] WI vs. Sursee. Grenzen. **1** 250.
1483.09.24. Grafschaft WI vs. Stadt Sursee. Grenzen; Galgen v. Sursee. **1** 147*, 250 *(2 Stücke).*
1484.[02.24./03.05.] WI, Vogtei. Futterhafer u. Schultheissenlohn. **1** 46*, **2** 94.
1484.12.07. Grossdietwil, Eigenleute. **1** 147.
1484.12.15. WI, Stadt. Futterhafer u. Fasnachthühner. **2** 127 *(2 Stücke).*
[1484.12.25./1485.01.07.] WI, Freiamt. Sechser, Vogthühner u. Futterhafer. **1** 46.
[1484.12.25./1485.01.07.] WI, Vogtei. Vogthühner. **1** 47*, **2** 94.
1485.04.15. Langnau vs. WI, Rechte im Twing. **1** 253.
1485.05.06. Ebenso. **1** 254.
1485.06.23. Altbüron u. Melchnau, Muszehnt. **2** 151.
1486.02.15. WI, Grafschaft. Ehrschätze. **1** 256.
1486.[11.22./12.11.] Stadt WI vs. Gettnau, Weidgang. **2** 128.
1487.08.11. Ebenso. **2** 128.
1488.[01.18./ 02.08.] Langnau vs. WI, Twinghühner u. Futterhafer. **1** 255.
1488.04.21. WI, Vogtei. Futterhafer. **1** 47.
1488.08.22. WI, Stadtmühle. **2** 48.
1489.05.04. WI, Freiamt. Futterhafer. **1** 47.
1489.05.04. WI, Stadt vs. Freiamt. Unterhalt der Ringmauern. **1** 47*, **2** 100.

1490

1490.09.17. Luthern, Busse. **1** 52.
1491. WI, Stadt u. Pfarrei; LU, Spital. Urbar. **2** 131, **3** 5**.
1491.09.19. WI, Amt. Testierrecht. **1** 153.
1491.09.19. WI, Schulth. Wahl. **2** 106.
1491.[11.09./21.] WI, Amt. Futterhafer. **1** 48, 153*.
1491.[11.09./21.] WI, Grafschaft. Landtagspflicht. **1** 258.
1491.11.14. LU vs. Zofingen. Fischenz in der Wigger; Hof Hemmbrunn. **1** 108.
1492.01.19. Alberswil, Kapelle Burgrain. **2** 65.
1493.08.26. WI, Vogtei. Peter Feer, Fischenz. **2** 84.
1495.03.13. Winikon vs. Uffikon bzw. Grafschaft WI. **1** 258.
1495.06.12. WI, Stadt. Iberg vs. Grüni. **2** 147.
[1495, vor 12.11.] WI, Stadt. Heyerlin, Unzucht. **2** 147.
1495.12.11. Ebenso. **2** 149.
1496.05.06. Schötz, Bucher vs. Meyer. **1** 153*, **2** 149.
1496.06.03. WI, Amt. Erbrecht. **1** 153.
1496.06.08. Schötz, Bucher vs. Meyer. **1** 153*; **2** 150.
1499.01.15. Stift Zofingen; LU. Eigenleute. **1** 147.
1499.11.21. Zell, Meierhof. Achram. **2** 65.
[1499, vor 12.13.] WI, Mieschbühler vs. Amtssechser. **1** 259.
1499.12.13. Ebenso. **1** 260.
1499.12.19. Altbüron u. Melchnau, Mus- u. Wergzehnt. **2** 152.

1500

[Um 1500] u. 1538.09.02. WI, Hasenburg. Mannlehen. **2** 78.
1500. WI, Amt. Futterhaferverzeichnis. **1** 261.
1501.06.29. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.

1502.02.28. St. Urban vs. Jörg v. Gruben, Hof Balzenwil. **1** 170.
1503.05.29. Deutscher Orden vs. WI, Eigenleute v. Altishofen. **1** 269.
1503.09.13. Zugrecht der Wolhuser, Kundschaft. **1** 269.
1503.09.22. Ebenso. **1** 270.
1503.10.31. Ebenso. **1** 271.
1504.02.28. Deutscher Orden vs. Stadt u. Grafschaft WI, Zugrecht der Wolhuser. **1** 148*, 271f. *(2 Stücke).*
1506.10.30. WI, Amt. Frevel. **1** 153.
1507.03.11. WI, Stadtzehnt. Näherkaufsrecht. **1** 153*; **2** 153.
1507.07.01. WI, Amt. Erbrecht. **1** 153.
1507.10.23. Ebenso. **1** 154.
1507.10.29. Ebenso. **1** 154.
1508.11.03. WI, Stadtzehnt. Näherkaufsrecht. **2** 154.
1509.12.11. BE, Herrschaft Rorbach. Eigenleute. **1** 148.
1510–1511. St. Urban, Güter zu Ludligen. **1** 207.
1510.01.07. BE, Herrschaft Rorbach. Eigenleute. **1** 148.
1510.03.08. BE, Herrschaft Bipp. Eigenleute. **1** 148.
1512.02.04. WI, Stadt u. Amt. Weibellohn. **1** 277*, **2** 156, 159*.
1512.02.23. Ebenso. **1** 277*, **2** 158.
1512.03.05. Ebenso. **2** 158.
1512.07.24. WI, Grafschaft. „Juliusbanner". **1** 274.
[1513, ca. 06.19.–25.] LU vs. Freiamt WI, eidgenössische Vermittlung. **1** 277.
[1513, vor 07.02.] Freiamt WI vs. LU u. Schulth. Iberg, eidgenössische Vermittlung. **1** 278.
1513.07.02. WI, Freiamt. Absage an Verhandlungen in LU. **1** 278.
1513.07.06. LU, Antwort an seine Ämter. **1** 279.
1513.07.08. Ebenso. **1** 279.
[1513, ca. 07.19.–23.] Freiamt WI vs. Schulth. Iberg. **1** 279.
1513.07.21. LU u. seine aufständischen Ämter, eidgenössische Vermittlung. **1** 280.
1513.07.23. WI, Stadt. Verhalten während des Aufstandes. **1** 280*, **2** 160.
1514.04.30. WI, Antwort an die eidgenössischen Boten. **1** 280.
1514.08.11. Sager vs. Wolfgang Iberg, Prozess um Zureden. **1** 280.
1514.09.16. Stadt u. Grafschaft WI vs. LU, Vereinbarung. **1** 281.
1514.10.20. Stadt u. Grafschaft WI; LU. Vereinbarung über Ehrschätze, Appellation, Amtsbuch u. a. **1** 281.
1515.03.14. St. Urban vs. Pfaffnau, Fischenzen. **1** 283.
1516.07.31. Ebenso. **1** 284.
1516.10.09. WI, Matte beim Niederen Feld. **2** 161.
1517.12.04. LU, Ehrenerklärung für Schulth. Iberg. **1** 284.
1518.06.30. St. Urban; Gebrüder v. Huben. Hof Balzenwil. **1** 170.

1520

1520.04.19. Altbüron, Eigenleute. **1** 149.
1520.07.11. WI, Hasenburgmatt. **2** 154, **3** 5**.
[Zweites Viertel 16. Jh.] St. Urban, Güter zu Ludligen. **1** 208.
1527.11.22. WI, Amt. Streichmass. **1** 285.
1528.03.11. WI, Stadt. Spital. **2** 247.
1529.04.01. Ebenso. **2** 247.
1531.10.13. Bodenberg, Grenzwacht. **1** 495.
1533.05.07. WI, Stadt. Schützenhaus. **2** 163.
1534. WI, Amtsrecht. Aufzeichnung. **1** 213*, 291, **3** 2** *(3 mal erw.)*
1534. WI, Stadtbrand v. 1471. **1** 310*, **2** 114.
1535.[09.08.] WI, Stadt u. Grafschaft. Landgerichtsordnung. **1** 320.
1535.09.18. WI, Rat. Bericht über Landgerichtsordnung u. Gefangene. **1** 321.
1536.04.29. [Egolzwiler See], Fischenz. **2** 212.
1536.12.30. Balzenwil, Vogthühner u. Futterhafer. **1** 171*, 323.
1537.01.04. Ebenso. **1** 171*, 323.
1537.02.24. Gruben, Errichtung einer Gült. **1** 171.
1537.03.19. Balzenwil, Vogthühner u. Futterhafer. **1** 171*, 324.
1537.04.16. Ebenso. **1** 171*, 325.
1537.05.03. WI, Stadtmühle. Eimatt, Wasserrecht. **2** 48.
1538.06.12. WI, Matten im Seget. **2** 163.
1538.09.02. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1538.09.02. Vgl. [Um 1500].
1539.01.08. Amt WI vs. Amt Ruswil, Hof Waldegg. **1** 326.

1539.03.17. WI, Stadt. Handwerker. **2** 21*, 166.
1539.03.19. WI, Stadt. Schuhmacher. **2** 167.

1540

1540.06.21. Ebenso. **2** 167.
1540.09.03. WI, Stadtschr. Verwarnung. **2** 168.
1540.09.13. WI, Stadtschr. Absetzung. **2** 168, **3** 5**.
1540.10.24. Balzenwil, Frevel u. Bussen. **1** 171.
1541.05.04. WI, Stadt u. Amt. Schützengaben. **2** 164.
1542.02.08. Amt WI vs. Amt Ruswil, Bevogtung v. Waisen. **1** 326.
1542.12.04. Hans Mieschbühler, Wiedererwerb des väterlichen Gutes. **1** 284.
1542.12.20. WI, Mühle Tellenbach. **2** 170.
1543.06.04. WI, Stadt u. Grafschaft. Gesuch um neue Artikel. **1** 326.
1543.07.02. WI, Stadt u. Grafschaft. Erlass v. 4 Artikeln. **1** 327.
1543.09.07. WI, Schulth. Wahl. **2** 106, **3** 5**.
1543.10.15. Ufhusen-Hüswil, Twinggenossen vs. Twingherr. **1** 330 *(2 Stücke).*
1543.11.05. Ebenso. **1** 331.
1543.12.17. Ufhusen-Hüswil, Twinggenossen vs. Twingherr. Gerichtskompetenzen. **1** 331f. *(2 Stücke).*
1544. WI, Stadt. Waldfrevel. **2** 187.
1544.01.21. WI, Weibel. Wahl. **2** 159.
1544.01.31. Rechtsurteil, Grundpfandverwertung nach Amtsrecht. **1** 335.
1544.07.14. WI, Rat. Kriminalfälle Dürler u. Asper. **1** 344.
1544.07.28. WI, Bürgerschaft. Weidgang im Enzi. **2** 171.
1544.12.17. WI, Vogt. Vogthafer. **1** 458.
1544.12.30. WI, Stadtschr. **1** 439.
[Um 1545] WI, Amtsrecht. Zureden. **1** 311.
[1545/1546]. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **2** 177.
1545.06.01. Dagmersellen, Eigenleute des Klosters Einsiedeln. **1** 149*.
1545.06.05. WI, Stadt u. Grafschaft. Verurkundung der neuen Artikel. **1** 329.
1545.06.19. St Urban, Eigenleute. **1** 149.
1545.08.14. Rechtsurteil, Erben nach Amtsrecht. **1** 335.
1545.08.14. WI, Weibel. Röcke. **2** 159.
1545.08.21. WI, Schulth. Wahl. **2** 106.
1545.09.16. Ufhusen-Hüswil, Twingherr. Benutzung des Amtsbuches. **1** 333.
1545.09.16. WI, Stadt. Zeitturm. **2** 179.
1546.01.29. WI, Ratsbuch. Entlibucher vs. Fölmlin. **2** 187, **3** 5**.
1546.02.18. WI, Schulth. Kriminalpolizeilicher Bericht. **1** 348.
1546.04.07. Ebenso. **1** 349.
1546.04.08. Ebenso. **1** 350.
1546.08.27. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **2** 178.
1547.01.21. WI, Schulth. Kriminalpolizeilicher Bericht. **1** 350.
1547.10.25. WI, Rat. Kriminalfall Locher. **1** 345.
1547.11.24. Knutwil, Totschlag Schlatter / Haas. **1** 354.
1547.12.12. WI, Landgericht. Totschlag Schlatter / Haas. **1** 354.
1548.01.09. Landgerichtsurteil, Totschlag Schlatter / Haas. **1** 355.
1548.04.06. WI, Schulth. Testierrecht. **2** 106, **3** 5**.
1548.04.11. Ebenso. **2** 106.
1548.06.25. Zofingen; Aarburg. Fischerei in der Wigger. **1** 109.
1548.10.12. Langnau, Appellation aus dem Twing. **1** 256.
1549.02.21. WI, Stadt- u. Amtsrecht. Twingmüllerei. **1** 356.

1550

1550.01.11. BE, Herrschaft Grünenberg. Eigenleute. **1** 149.
1550.09.03. WI, Stadt. Steinbruch. **2** 180.
1551.02.18. WI, Stadt. Turmbau. **2** 179.
1551.04.30. Rechtsurteil, Zäunen nach Amtsrecht. **1** 336.
1551.06.04. Reiden, Bussen. **1** 351.
1551.08.26. WI, Weibel. Röcke. **2** 159.
1551.09.11. WI, Schulth. Wahl. **2** 106.
1552.01.15. WI, Schulth. Kriminalpolizeilicher Bericht. **1** 351.
1553.05.20. WI, Schulth. Verwaltung obrigkeitlicher Gelder. **1** 352.
1553.11.28. WI, Amt. Sechser. **1** 495.
1554.05.09. WI, Stadt. Allmendverkauf. **2** 103.
1555. WI, Vogtei. Bussengelder. **1** 455.
1555.03.08. WI, Kirche. Frühmesser- u. Schulmeisterpfründe. **2** 182.
1555.09.16. Schötz, Twing. Verkauf eines 4. Teils. **1** 352.

1555.09.16. WI, Grafschaft. Kirchenrechnungen. **1** 356.
1557.09.24. WI, Schulth. Wahl. **2** 106.
1558.03.19. WI, Grafschaft. Verbot, Hochzeiten im Bernbiet zu besuchen. **1** 358.
1558.06.20. Berg Enzi, Rodungsbewilligung. **2** 184.
1559.04.12. WI, Stadtschr. Wahl. **2** 169.
1559.04.27. Urteile nach Amtsrecht, Insolvenzerklärung u. a. **1** 336.
1559.04.27. WI, Stadt. Anlage eines Ratsprotokolls. **2** 186.
1559.07.27. Urteil nach Amtsrecht, Betreibung. **1** 337.
1559.08.03. WI, Stadt. Wasch- u. Backverbot. **2** 456.
1559.08.31. Urteil nach Amtsrecht, Insolvenzerklärung. **1** 337.
1559.09.25. WI, Schulth u. Rat. Wahl. **2** 187.
1559.09.28. Urteil nach Amtsrecht, Zäunen. **1** 337.
1559.10.19. Urteil nach Amtsrecht, Entschädigung der Wöchnerin. **1** 337.

1560

1560.04.29. WI, Stadt. Aussatz. **2** 231.
1560.05.06. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1560.06.27. WI, Stadt. Bäcker. **2** 190.
1560.10.24. Hergiswil, Schwand im Enzi. **2** 394.
1560.10.29. Urteil nach Amtsrecht, Insolvenzerklärung. **1** 337.
1560.10.29. WI, Stadt. Ziegelhütte. **2** 190.
1561.01.18. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 192, 455*.
1561.02.15. WI, Stadt. Badstuben. **2** 195.
1561.03.27. WI, Stadt. Bader. **2** 192, 195*, 455*.
1561.05.19. WI, Stadt. Ziegler. **2** 191.
1561.06.03. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 183.
1561.06.12. Ruswil, Amt. Alp Mettlen. **2** 196.
1561.09.22. WI, Rat. Wahl. **2** 188.
1561.10.20. WI, Schulth. Einzug obrigkeitlicher Bussen. **1** 352.
1562. St. Urban, Güter zu Ludligen. **1** 209.
1562.01.15. WI, Stadt. Metzgerwaagen. **2** 197.
1562.03.17. WI, Unterhalt unehelicher Waisen. **1** 363.
1562.04.16. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 337.
1562.08.17. Urteil nach Amtsrecht, Insolvenzerklärung. **1** 337.
1563.01.22. WI, Amt. Herdstätten u. Hintersässen. **1** 365.
1563.05.19. Urteil nach Amtsrecht, Konkursverfahren. **1** 338.
1563.06.14. Urteil nach Amtsrecht, Kundschaftsaufnahme. **1** 338.
1563.10.02. WI, Stadt. Steinbruch. **2** 181.
1563.10.25. Ebenso. **2** 180.
1563.11.10. WI, Stadt. Schule. **2** 183.
1563.12.01.–09. WI, Landgericht. Totschlag Stirnimann / Kuster. **1** 367.
1564.03.04. WI, Stadt. Metzger. **2** 197.
1564.03.14. Ebenso. **2** 197.
1564.03.20. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 183.
1564.06.21. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 338.
1564.08.14. WI, Stadt. Metzger. **2** 197.
1564.08.14. WI, Stadt. Stubenknecht. **2** 312.

1565

1565. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1565.05.14. WI, Schulth. Verdächtige Reden. **2** 198.
1565.10.24. WI, Stadtschr. Wahl. **2** 169.
1565.11.20. Urteil nach Amtsbuch, Erben. **1** 338.
1566.01.26. Altbüron, Eigenleute. **1** 149.
1566.02.11. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 338.
1566.02.18. Ebenso. **1** 338.
1566.03.11. Urteil nach Amtsrecht, Aufschub des Landtages. **1** 339.
1566.05.04. Ebenso. **1** 339.
1566.05.25. Urteil nach Amtsrecht, Insolvenzerklärung. **1** 339.
1566.05.25. WI, Grossweibel. Wahl. **2** 159.
1566.05.27. Ebenso. **2** 160 *(2 Stücke).*
1566.09.16. WI, Stadt. Häuser, Zugrecht. **2** 456.
1566.10.12. WI, Hans Heini Rüttimann vs. Amtssechser. **1** 260.
1567.05.09. WI, Stadtzehnt. Zugrecht. **2** 155 *(2 Stücke).*
1567.05.21. WI, Stadt. Caspar Dibiger, Unfug. **2** 199.
1567.06.10. Deutschordenshaus Altishofen, Eigenleute. **1** 150.
1567.08.16. Ebenso. **1** 150.
1568.10.07. Entscheid nach Amtsbuch. **1** 339.

1568.10.26. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 339.
[Um 1569]. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1569. WI, Vogtei. Bussengelder. **1** 456.
1569–1657. WI, Bürgerschaft. Gemeinalp, Protokoll. **2** 201.
1569.03.14. WI, Stadt u. Amt. Auszug. **2** 164.
1569.07.01. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 192, 455*.
1569.11.01. oder 08. WI, Amtssteuer. **1** 373.
1569.11.03. WI, Amt. Säckelmeisterwahl. **1** 379.
[1569, ca. Mitte Dezember]. WI, Schulth. Entlöhnung. **1** 382.
1569.12.17. Ebenso. **1** 383.
1569.12.19. Ebenso. **1** 384 *(2 Stücke),* **3** 3**.

1570

1570.06.21. Viehgebrechen (Pferde), Fristen. **1** 313.
1570.06.30. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 192.
1570.08.07. WI, Stadt. Ringmauer, Einsturz. **1** 315.
1570.09.16. Streitfälle wegen kranker Pferde. **1** 314.
1570.11.28.–1595.06.23. WI, Amt. Säckelmeisterwahlen. **1** 379.
1571. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1571.02.12. WI, Stadt. Ringmauer, Einsturz. **1** 315.
1571.02.26. WI, Rat. Wahl. **2** 188.
1571.06.01. WI, Stadt. Ringmauer, Einsturz. **1** 315.
1571.06.20. Ruswil, Amt. Alp Mettlen. **2** 196.
1571.09.07. WI, Stadt. Ringmauer, Einsturz. **1** 316.
1571.12.03. WI, Stadt. Bürger- bzw. Hintersässenannahme. **2** 193.
[1572–1597]. Fischbach; Buchs; Ebersecken; Uffikon. Besetzung des Twinges. **1** 391 f., 394.
[1572–1597]. WI, Amt. Kirchenrechnungen. **1** 357.
1572.01.02. Reiden; Langnau; Dagmersellen; Ufhusen; Luthern; Pfaffnau, Gettnau; Grossdietwil. Besetzung des Twinges. **1** 389.
1572.02.07. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 193.
1572.04.09. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1572.06.09. WI, Ankenmarkt. **2** 216.
1572.06.13. Ebenso. **2** 217.
1572.10.27. WI, Amt. Sechser, Auszug. **1** 495.
1573. WI, Rot u. Buchwigger. **2** 207, **3** 5** *(genaues Datum: 1573.05.18.)*
[1573–1614]. WI, Stadt u. Amt. Ämter u. Wahlen. **2** 208.
1573.01.26. WI, Grafschaft. St. Urban u. a., Ehrschätze. **1** 257 *(2 Stücke).*
1573.05.18. Vgl. 1573.
1573.06.08. LU, Propstei im Hof. Ehrschätze. **1** 257.
1573.10.23. WI, Stadtschr. Einkommen. **1** 439.
1574. WI, Stadt. Schulhaus, Schulmeister. **2** 183 *(2 Stücke).*
1574.01.22. LU, Wasenmeister. **1** 686.
[Vor 1574.02.10.] WI, Bürgerschaft. Wiggernalp. **2** 173.
1574.02.10. WI, Bürgerschaft. Lehen in der Wiggern. **2** 173.
1574.07.23. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 183.
1574.07.26. Ebenso. **2** 184.
1574.11.04. Altbüron, Wasenmeister. **1** 686.
1574.11.10. WI, Stadt. Matte beim Siechenhaus. **2** 209, 327*.
1574.12.22. WI, Rat. Kriminalfälle Schmied, Nygudu u. Mathis. **1** 345.

1575

[Um 1575]. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1575.08.08. Viehgebrechen, Fristen. **1** 314.
1575.10.03. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 184.
1575.10.03. WI, Unterhalt unehelicher Waisen. **1** 363.
1575.10.17. Amt WI vs. Winikon. Steuer, Futterhafer u. a. **1** 227.
1575.10.21. Ebenso. **1** 228.
1576. LU, Ämter. Kirchenrechnungen. **1** 357.
[1576–1597]. WI, Amt. Kirchenrechnungen. **1** 357.
1576. LU, Landschaft. Blutgericht. **1** 372.
1576.04.10. WI, Bürgerschaft. Alp in der Wiggern. **2** 173.
1576.04.28. Egolzwiler See. **2** 212, **3** 5**.
1576.05.15. Egolzwiler See, Fischenz. **2** 212.
1576.06.13. WI, Amtsbuch. Kopie. **1** 334.
1576.06.25. WI, Stadtschr. **1** 440.
1576.07.04. Wigger, Flussregulierung. **1** 398.
1576.09.24. WI, Rat. Wahl. **2** 189.
1576.10.31. Wigger, Flussregulierung. **1** 399.
1576.11.06. WI, Stadt. Metzger. **2** 229.
1576.11.07. Ebenso. **2** 229.

1576.11.24. Sursee, Wasenmeister. **1** 686.
1576.11.29. WI, Stadt. Bäcker. **2** 190.
1577.03.11. WI, Rat. Selbstmord. **2** 189.
1577.03.30. WI, Stadt. Metzger. **2** 229.
1577.04.22. WI, Amt. Banner. **1** 275.
1577.08.08. WI, Stadt vs. Kirchgenossen. Enziwald u. Warmisbach. **2** 225.
1577.09.07. WI, Stadt. Doppelhakenbüchsen. **2** 164.
1577.09.09. Ebenso. **2** 165.
1577.09.16. WI, Vogt. Aufritt. **1** 428.
1577.09.19. WI, Stadt. Krämerbude. **2** 214.
1577.09.22. WI, Stadt vs. Kirchgenossen. Holzschlag. **2** 226.
1577.09.23. Ebenso. **2** 227.
1577.10.03. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 193.
1578.01.03. WI, Wald Botschenbühl. **2** 227.
1578.06.10. Urteil nach Amtsbuch, Erben. **1** 339.
1578.06.19. Ebenso. **1** 340.
1578.07.02. WI, Stadt. Ankenwaage. **2** 217.
1578.07.17. Erben nach Amtsbuch. **1** 340.
1578.08.06. WI, Weibel. Rügen. **1** 401.
1578.08.11. Ebenso. **1** 402.
1578.09.17. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 340.
1578.10.04. WI, Stadt. Wochenmarkt, Ankenwaage, Waaglohn, Zoll. **2** 217.
1578.10.07. Ebenso. **2** 217.
1578.11.17. WI, Amt. Beschwerden. **2** 219*, 222.
1578.12.09. WI, Amt vs. Stadt. Handwerker u. Ankenwaage. **2** 219*, 222.
1578.12.09. WI, Amt. Beschwerden. **2** 219*, 223.
1579. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1579.01.05. bzw. [Zu 1579.01.05.] WI, Amt. Beschwerden. **2** 219*, 223 f. *(2 Stücke).*
1579.02.06. WI, Stadt vs. Kirchgenossen. Holzschlag im Enziwald. **2** 227, 447*.
1579.03.26. WI, Verleihung des Hochflugs. **1** 402.
1579.04.04. Urteil nach Amtsrecht, Zäunen. **1** 402.
1579.06.03. Knutwil, Amtsrecht. Landtage zu WI. **1** 373.
1579.09.17. LU, Instruktion für den Landv. nach WI. **1** 360*, 404.
1579.09.21. WI, Rat u. Landv. Schwörtagsartikel. **1** 404f. *(2 Stücke).*
1579.10.09. WI, Vogtei. Schwörtagsartikel. **1** 311*, 407, 458*.
1579.10.26. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 184.
1579.12.19. WI, Amt. Sechser, Steuer. **1** 496.

1580

1580.02.05. WI, Amtssteuer. Sursee, Stadtbrand. **1** 376.
1580.02.27. WI, Stadt. Zelgen, Einschlagsverbot. **2** 84.
1580.03.01. WI, Stadt. Bürger- bzw. Hintersässenannahme. **2** 193.
1580.03.09. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 193.
1580.03.11. WI, Stadt. Metzger. **2** 229.
1580.04.27. WI, Stadtschr. **1** 440.
1580.08.25. WI, Stadt. Metzgerordnung. **2** 197.
1580.09.08. Willisauer u. Zofinger Mass. **1** 233.
1580.09.16. Ebenso. **1** 233.
1580.11.22. WI, Rat. Wahl. **2** 189.
1580.11.24. Ebenso. **2** 189.
1581.06.20. Ruswil, Amt. Alp Mettlen. **2** 196.
1581.09.20. WI, Vogt. Aufritt u. Rechnung. **1** 428 *(2 Stücke).*
1581.09.24. WI, Bannerherr u. Stadtfähnrich. **2** 165.
1581.09.30. WI, Stadt u. Amt. Bitten an die Obrigkeit. **2** 95*, 230, 240*.
1582. WI, Stadt. Allmend, Abtausch. **2** 103.
1582.01.09. WI, Stadt. Schaal, Neubau. **2** 240.
1582.01.31. WI, Stadt; Sursee. Wandernde Sondersiechen. **2** 231.
1582.03.31. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 193.
1582.06.16. WI, Stadt. Doppelhakenbüchsen. **2** 165.
1583. WI, Grafschaft. Beschreibung; Mannschaftsrodel. **1** 411.
1583.08.02. LU, Anweisungen für den Rat zu WI. **1** 359.
1583.09.04. WI, Vogteiverwaltung. Sparmassnahmen. **1** 428f. *(3 Stücke).*
1583.09.06. WI, Vogt. Aufritt. **1** 430.
1584.01.01. WI, Stadt. Neujahrstag. **2** 454.
1584.05.15. WI, Stadt. Hofstattzinsen. **2** 241.
1584.08.08. WI, Rat. Interner Streit. **2** 233.
1584.08.09. WI, Rat. Absetzung. **2** 189*, 234.
1584.08.09. WI, Zehnt. Hofmass. **1** 286.
1584.08.14. WI, Stadt. Baumeisterwahl. **2** 235*, 298.

1584.10.01. WI, Stadt. Hans Amstein, Bussenermässigung. **2** 235.
1584.10.22. WI, Grafschaft. Grenzzoll. **1** 431.

1585

1585. WI, Stadt. Luzerner Stadtrecht. **2** 241.
1585.02.13. Vogthafer u. Hühner, Umwandlung in Geldzahlung. **1** 458.
1585.02.16. WI, Stadtschr. **1** 441.
1585.04.08. WI, Amt; Sursee. Grenzen. **1** 252.
1585.06.21. WI, Stadt. Metzger, Aufwechsel. **2** 237.
1585.07.01. WI, Rat. Entschuldigung. **2** 263.
1585.09.27. WI, Stadt. Jahrmärkte. **2** 95*, 241.
1586.08.11. WI, Stadt. Hintersässenannahme. **2** 194.
1586.10.07. Anlegung einer finanziellen Reserve in allen Ämtern. **1** 432.
1586.10.13. Urteil nach Amtsrecht, Jüngstenerbrecht. **1** 431.
1586.11.05. WI, Amt. Anlegung einer finanziellen Reserve. **1** 432.
1586.12.01. WI, Stadt. Bader. **2** 195.
1586.12.18. Balzenwil; Pfaffnau. Bussengericht. **1** 171.
1586.12.31. WI, Vogtei. Hühner- u. Hafergeld. **1** 458, **3** 3**.
[Um 1587]. WI, Stadtschr. Einkommen. **1** 441.
1587 oder 1588. WI, Grafschaft. Zwinge u. Zwingherren. **1** 459.
1587–1589. WI, Stadt. Gerichtspraxis u. Ratsgeld. **2** 238.
1587.01.31. WI, Stadt. Amstein vs. Amrein. **2** 235.
1587.08.01. (falsches Datum); vgl. 1587. 12.12.
1587.10.26. Anlegung einer finanziellen Reserve in allen Ämtern. **1** 433.
1587.10.26. WI, Stadtschr. Einkommen. **1** 441.
1587.10.26.–1589. Ebenso. **1** 441.
1587.11.11. Ebenso. **1** 441.
1587.12.12. WI, Amt. Gerichte u. Gerichtskosten. **1** 452, **2** 238 *(mit falschem Datum 1587.08.01.),* **3** 5**.
1588. WI, Schulth. Entlöhnung. **1** 385 *(2 Stücke),* **3** 2**.
1588. WI, Stadt. Holzordnung. **2** 444.
1588.01.28. WI, Stadt. Unterhalt mittelloser Waisenkinder. **1** 436.
1588.02.19. bzw. [Zu 1588.02.19.] WI, Schulth. Entlöhnung. **1** 385f. *(2 Stücke)*
1588.03.01. Ebenso. **1** 386.
1588.06.22. WI, Stadt. Fleischschätzer. **2** 236*, 320.
1588.06.23. WI, Stadt. Amstein vs. Kneubühler. **2** 236.
1588.06.23. WI, Stadt. Amstein vs. Zehnder. **2** 236.
1588.09.20. WI, Stadt. Zoll. **2** 242.
1589. WI, Stadt. Holzordnung. **2** 444.
1589. WI, Stadt. Verschiedene Begehren an die Obrigkeit. **2** 95*, 243.
1589. WI, Stadt. Zoll. **2** 249.
1589. WI, Vogtei. Hühner- u. Hafergeldgeld. **1** 465.
1589. WI, Stadtschr. Einkommen. **1** 443.
1589.01.09. Ebenso. **1** 442.
1589.03.22. WI, Stadt. Zoll. **2** 242.
1589, nach 03.22. WI, Stadtschr. **1** 442.
[1589.03.22./04.28.] WI, Stadt. Kaufhaus, Zoll, Standgeld. **2** 242.
1589.04.26. WI, Stadt. Gerichtspraxis u. Ratsgeld. **2** 238.
1589.04.28. WI, Stadt. Zoll, Standgeld. **2** 242.
1589.06.05. WI, Amt. Kessler. **2** 112.
1589.08.17. WI, Amt. Gerichte u. Gerichtskosten. **1** 453.
1589.08.17. WI, Rat. Ratsgeld. **2** 238.
1589.09.27. WI, Rat. Appellationsgeld. **2** 244.
1589.11.03. LU, Privilegien für die Stadt WI (Tuchlaube, Zoll, Markttermine, Appellationsgeld u. a.) **2** 95*, 244.

1590

1590. WI, Vogtei. Vogthühner u. Hafergeld. **1** 460.
1590.01.17. WI, Grafschaft. Vogtrecht. **1** 465.
1590.01.18. WI, Grafschaft. Hühner- u. Hafergeld. **1** 386.
1590.01.18. WI, Vogtei. Vogtrecht bzw. Hühner- u. Hafergeld, Abteilung. **1** 465.
1590.03.10. LU, Lehen des Spitals. **1** 204.
1590.03.10. LU, Spital. Ehrschätze. **1** 204*, 257.
1590.03.23. WI, Stadt. Spital. **2** 246.
1590.03.30. WI, Stadt vs. Amt. Unterhalt der Ringmauern. **2** 100.
1590.03.31. WI, Amt. Beschwerde (Appellationsgeld). **2** 249.
1590.05.10. LU, Instruktion für den Landv. nach WI (18 Artikel). **1** 449*, 470.

1590.[05.10./07.06.] WI, Rat. Antwort auf die vorgebrachten Artikel. **1** 472.
1590.[05.10./07.06.] WI. Merkzettel für den Landv. nach WI. **1** 473.
1590.05.18. WI, Stadtschr. Einkommen. **1** 449.
1590.05.18. WI, Stadtschr. u. Weibel. Hosen u. Mäntel. **1** 449*, 468.
1590.07.06. WI, Grafschaft. 17 Artikel für gute Ordnung u. Polizei. **1** 360*, 474.
1590.08.03. WI, Amt. Denunzierung liederlicher Leute. **1** 359.
1590.08.07. WI, Stadt vs. Amt. Zoll u. Appellationsgeld. **2** 249.
1590.10.31. LU; WI, Amt. Verhandlungen wegen der Almosenordnung. **1** 479.
1590.11.13. WI, Amt. Antworten zur Almosenordnung. **1** 479.
1590.12.05. WI, Grafschaft. Achram. **1** 467.
1591. WI, Grafschaft. Vogt- u. Twingrecht. **1** 462.
1591. WI, Stadt. Zoll. **2** 250.
1591.06.20. Ruswil, Amt. Alp Mettlen. **2** 196.
1591.09.05. WI, Grafschaft. Achram. **1** 467.
1591.09.18. WI, Stadt vs. Amt. Zoll u. Appellationsgeld. **2** 250.
1591.10.10. WI, Grafschaft. Achram. **1** 467.
1592.01.08. WI, Vogtei. Hühner- u. Hafergeld. **1** 463.
1592.01.09. WI, Stadt. Metzger, Zugrecht der Luzerner. **2** 237.
1592.03.05. WI, Rat. Massregelung. **1** 361*, **2** 251 *(2 Stücke).*
1592.04.28. WI, Stadt. Zuber u. Aregger vs. von Wil. **2** 253.
1592.05.02. Ebenso. **2** 253.
1592.05.27. Anlegung einer finanziellen Reserve in den Ämtern. **1** 433.
1592.06.25. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 194.
1592.11.12. Sursee; Altbüron. Wasenmeister. **1** 686.
1592.[11.12./28.] Ebenso. **1** 687.
1592.11.18.–20. Merkpunkte zum Almosenhandel. **1** 480.
1592.11.28. Altbüron, Wasenmeister. **1** 687.
1593. St. Urban, Güter zu Ludligen. **1** 209.
1593.04.13. WI, Stadt u. Amt. Profossen. **1** 480.
1593.04.22. WI, Weibel. Mäntel. **1** 468.
1593.06.14. WI, Unterhalt mittelloser Waisenkinder. **1** 437.
1593.06.23. WI, Stadt vs. Amt. Ankenwaage. **2** 219.
1593.06.25. WI, Amt. Ankenhandel. **2** 219.
1593.07.01. WI, Schulth. Ableben. **2** 263.
1593.10.07. WI, beide Weibel vs. äussere Weibel. **1** 477.
1593.11.07. WI, Stadtschr. **1** 450.
1593.11.24. WI, Amt. Sechser, Fürsprache. **1** 496.
1594.01.12. WI, Rat. Wahl. **2** 189.
1594.02.28. Sursee; Altbüron. Wasenmeister. **1** 687.
1594.03.03. Ebenso. **1** 688.
1594.06.20. WI, Stadt. Hans Amstein. **2** 236.
1594.06.23. WI, Amt. Anlegung einer finanziellen Reserve. **1** 434.
1594.06.30. Amt WI vs. Amt Ruswil, Amtssteuer. **1** 680.
1594.08.20. WI, Rat. Foltern v. Gefangenen. **1** 346.
1594.12.05. WI, Rat. Testament. **2** 189.

1595

1595. LU, Instruktion für den Landv. nach WI. **1** 361.
1595. WI, Rat. Obrigkeitliche Vorwürfe. **2** 253.
1595.03.09. WI, Stadt u. Amt. Metzger u. Wirte. **2** 21*, 256.
1595.03.11. WI, Stadt. Metzger u. Wirte. **2** 256.
1595.04.10. WI, Stadt- u. Amtsfähnrich. **2** 165, **3** 5**.
1595.05.24. WI, Bürgerschaft. Warmisbachwald; Enziwald; Schaal. **2** 258.
1595.06.29. WI, Grossweibel. Wahlempfehlung. **2** 260.
1595.06.30. WI, Grossweibel. Wahl. **2** 160*, 261.
1595.07.01. WI, Stadt. Schulmeisterwahl. **2** 184.
1595.07.21. WI, Stadt u. Amt. Ankenhandel. **2** 219.
1595.08.03. WI, Stadt. Eingeschlagene Matten. **2** 104.
1595.08.09. Entlebuch, Amt. Molkenhandel. **2** 220.
1595, [vor 09.15.] WI, Stadt. Verschiedene Merkpunkte. **2** 220.
1595.09.20. WI, Schulth u. Rat. Wahl. **2** 189.
1595.09.30. WI, Ratshaus. **2** 261.
1595.10.19. WI, Ankenmarkt. **2** 220.

1595.10.28. WI, Landvogtei; Lenzburg, Landvogtei. Kessler. **2** 113.
1596. WI, Schulth. Denunziation. **2** 264.
1596.03.12. WI, Rat. Obrigkeitliche Vorwürfe. **2** 253.
1596.04.02. WI, Schulth. Siegelrecht. **2** 254.
1596.05.04. WI, Stadt. Ankenmarkt. **2** 221.
1596.05.28. WI, Grafschaft. Almosenordnung. **1** 480.
1596.06.16. Ebenso. **1** 482.
1596.07.19. WI, Amt. Anlegung einer finanziellen Reserve. **1** 434.
1596.07.19. WI, Amt. Feckgeschirre. **1** 518.
1596.07.25. Zofingen, Frevel auf der Wigger. **1** 109.
1596.08.31. WI, Rat. Obrigkeitliche Massregelung. **2** 254.
1596.10.30. WI, Rat. Obrigkeitliche Vorwürfe. **1** 361*, **2** 254.
[Um 1597] LU; WI. Ehe- bzw. Erbrecht. **1** 316.
1597.03.19. WI, Schulth. Siegelrecht u. Siegelordnung. **2** 255*, 266f. *(2 Stücke).*
1597.10.04. WI, Stadtschr. Abdankung. **1** 450*, **2** 169.
1597.11.30. WI, Stadt. Haus. **2** 269.
[Um 1598]. WI, Amt. Ordnungen (Galzner, Gülten, Weinführer). **1** 484.
1598.02.19. WI, Rat. Wahl. **2** 189.
1598.02.28. WI, Stadt. Pflegerämter. **2** 274.
1598.03.09. WI, Amt. Säckelmeisterwahl. **1** 380.
1598.04.19. WI, Amt. Wegweisung fremder Bettler u. Landstreicher. **1** 483.
1598.04.20. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1598.04.20. WI, Stadt. Waldnutzung. **2** 444.
1598.04.20. WI, Stadt. Waschhäuser. **2** 456.
1598.04.20. WI, Stadtmühle. **2** 48.
1598.04.22. WI, Weibelordnung. **1** 486.
1598.05.04. WI, Amt. Artikel des Ehrechtens halb. **1** 316*, 492.
1598.12.10. WI, Stadt. Wegweisungen. **2** 447.
1599.02.20. WI, Stadt. Heiligblutkaplan. **2** 274.
1599.05.10. WI, Stadtschr. u. Weibel. Einkleidung. **1** 468.
1599.06.16. WI, Stadt. Einzugsgeld. **2** 275.
1599.09.04. WI, Amt. Fahnenprivileg. **1** 275.
1599.09.27. WI, Rat. Ämterbesetzung. **2** 274.
1599.10.14. WI, Amt. Kessler. **2** 113.

1600

1600.01.13. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 194.
1600.03.07. WI, Schulth. u. Stadtschr. Obrigkeitliche Massregelung. **2** 255.
1600.06.09. WI, Grafschaft. Einführung v. Luzerner Mass. **1** 234.
1600.08.29. WI, Stadt. Aufenthaltsbewilligung. **2** 195.
1600.09.04. WI, Kundschaft wegen 2 Alprechten. **2** 205.
1600.12.04. WI, Stadt. Hebamme. **2** 274.
1601.01.13. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 35.
1601.02.26. WI, Stadt. Organist. **2** 274.
1601.04.05. WI, Stadt. Bettelvogt. **2** 274.
1601.04.16. WI, Rat. Empfehlungsbrief. **2** 277.
Zu 1601.04.16. WI, Rat. Kompetenzüberschreitung. **2** 277.
1601.09.26. WI, Wochenmarkt. **2** 278.
1601.09.27. WI, Stadt. Allmendverkauf. **2** 104.
1602, 1606, 1639, 1640. WI, Vogtei. Hühner- u. Hafergeld. **1** 463.
1602.03.26. Urteil nach Amtsrecht, Zäunen. **1** 403.
1602.05.06. WI, Wochenmarkt. **2** 279.
1602.09.12. Ebenso. **2** 279.
1602.10.17. WI, Stadt. Fleischschätzen. **2** 198.
1603.06.09. WI, Stadt. Trommler, Stadtbote, Zoller. **2** 274.
1603.07.17. WI, Stadt. Metzgerordnung. **2** 198.
1603.09.28. WI, Amt. Sechserwahl. **1** 493.
1603.09.29.–12.30. WI, Stadt; Reiden. Siechenhäuser. **2** 232.

1605

1605.02.26. WI, Stadt. Wegweisung. **2** 448.
1605.10.11. WI, Wochenmarkt. Zoll u. Waaglohn. **2** 282.
1605.11.04. Ebenso. **2** 283.
1605.11.28. Ebenso. **2** 283.
1606. Vgl. 1602
1607.02.22. Hergiswil, Schachenlehen im Enzi. **2** 394.
1607.03.22. WI, Amtsrecht. Käufe sind fertigungspflichtig vor dem Rat zu WI. **1** 526*.
1607.03.22. WI, Stadt u. Amt. Amtssiegel; Kundschaftslohn. **1** 316*, **2** 285.
1607.05.05. Hergiswil, Hauslehen im Enzi. **2** 394.

1607.05.05. Hergiswil, Lehen im Hochgrat. **2** 394.
1607.11.27. WI, Mühle Tellenbach. **2** 171.
1608.02.29. WI, Stadt. Heiligblutkaplan. **2** 275.
1608.05.17. Ebenso. **2** 275.
1608.05.27. WI, Schulth. Einzug obrigkeitlicher Bussen. **1** 387.
1608.06.03. WI, Amt. Anlegung einer finanziellen Reserve. **1** 434.
1608, [vor 09.09.] LU, Denkpunkte für Schulth. u. Stadtschr. zu WI. **1** 361.
1608.09.23. WI, Stadt. Aussatz. **2** 232.
1608.10.06. WI, Stadt. St. Niklaus auf dem Berg, Siegrist. **2** 275.
1608.11.27. WI, Grafschaft. Käufe sind fertigungspflichtig vor dem Rat zu WI. **1** 526.
1609.01.22. WI, Unterhalt mittelloser Waisenkinder. **1** 437.
1609.01.26. WI, Stadt. Siechenhaus. **2** 232.
1609.02.11. WI, Stadt. Bäcker vs. Nebenpfister zu Gettnau. **2** 190.
1609.02.27. WI, Stadtschr. Gebührenordnung. **1** 498.
1609.04.04. WI, Amt. Fahrende Pfänder. **1** 500.
1609.07.15. WI, Stadt. Ankenfürkauf. **2** 286.
1609.07.28. Ebenso. **2** 287.
1609.09.24. WI, Stadt vs. Amt. Wochenmarkt. **2** 287.
1609.09.25. Ebenso. **2** 288.
1609.09.26. Ebenso. **2** 287.
1609.11.05. WI, Stadt. Wegweisung. **2** 448.
1609.12.04. WI, Stadt- u. Grundmühle. **2** 48.

1610

[1610–1620] (richtig wäre [1620–1627]). Hintersässen, Bürgschaft. **1** 317.
[1610–1620]. WI, Amt. Kirchenrechnungen. **1** 358.
1610.01.16. WI, Stadt. Büntenverleihung. **2** 641.
1610.02.04. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 312.
1610.02.06. WI, Stadt. Salzleute. **2** 179.
1610.08.09. WI, Stadt. Nachtwache. **2** 291.
1611.02.07. WI, Stadt u. Amt. Waaglohn. **2** 289.
1611.05.18. WI, Amt. Schützen, Schiesstage. **1** 510.
1611.06.18. WI, Stadt; Ufhusen; Luthern. Zoll u. Waaglohn. **2** 290.
1611.08.08. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 312.
1611.09.03. WI, Rat. Wahl. **2** 293.
1611.09.19. Ebenso. **2** 293.
1611.10.02. WI, Amt. Sechserwahl. **1** 493.
1611.11.10. WI, Rat. Bericht an den Landv. **1** 362.
1612.05.02. WI, Stadt. Anken- u. Salzzoll. **2** 290.
1612.10.08. WI, Stadt. Bäcker vs. Brotträger. **2** 190.
1612.11.24. WI, Leutpriester Meyer vs. Stadtschr. Kraft. **1** 504.
1613. WI, Landv. Aufrittskosten. **1** 501.
1613.02.13. WI, Stadt. Öffentliche Gehälter. **2** 295.
1613.02.24. WI, Stadt. Stubenmeister. **2** 299.
1613.03.29. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 448.
1613.08.13. WI, Stadt. Zoll u. Waaglohn. **2** 290.
1613.09.29. WI, Amt. Sechserwahl. **1** 494.
1614.01.09. WI, Ratshaus. **2** 262.
Um 1615. WI, Rat. Stubentaxen. **2** 301.
1615.09.25. WI, Schulth. Wahl. **2** 302f. *(2 Stücke).*
1615.09.27. WI, Amt. Sechserwahl. **1** 494.
1616.06.23. WI, Stadt. Schuld. **2** 304.
1617.02.17. Ebenso. **2** 306.
1617.06.02. WI, Mäleren(matte). **2** 363.
1617.09.28. WI, Grundmühle. **2** 45.
1618.07.03. WI, Beamte. Schulth. Zehnder vs. Stadtschr. Kraft. **1** 505.
1618.07.05. Ebenso. **1** 506.
1618.07.12. Ebenso. **1** 506.
1618.07.19. WI, Stadt. Kessler. **2** 113.
1619.09.18. WI, Rat. Beisitz am Vogtgericht. **1** 504.

1620

1620.04.11. WI, Stadtschr. Resignation bzw. Amtsenthebung. **1** 507.
1620.06.27. WI, Beamte. Kleinweibel Menz vs. Stadtschr. Kraft. **1** 507.
[1620 ca. Juli oder 1627 ca. Januar]. WI, Stadtschreiber. Pflichten. **1** 508.
1620.07.04. WI, Stadt. Siechenhaus. **2** 232.
1620.07.10. WI, Stadtschr. u. Weibel. Wahl. **1** 487*, 627.
1620.09.28. WI, Stadt. Schmiede. **2** 271.
1621.01.21. WI, Stadt u. Amt. Spielleute. **2** 318.

1621.04.27. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1621.07.10. Ebenso. **2** 307.
1621.07.13. WI, Amt. Schützen, Schiesstage. **1** 509.
1621.09.17. WI, Stadtschr. u. Weibel. Wahl. **1** 487*, 627.
1621.09.20. WI, Stadt. Färberei. **2** 272.
1622.08.06. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1622.10.26. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1623.06.23. WI, Stadt u. Grafschaft; LU, Jesuitenkollegium. Schuldverschreibung. **1** 511.
1623.10.25. Ebenso. **1** 513.
1624.02.15. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 471.
1624.05.20. WI, Amt. Schützen, Schiesstage. **1** 510.
1624.06.15. WI, Stadt. Gideon Helbling. **2** 308.
1624.08.01. WI, Stadt u. Amt. Trommler. **2** 319.
1624.10.14. WI, Stadt. Tavernenrecht. **2** 312.

1625

1625.01.11. WI, Stadt. Trülle. **1** 346.
1625.02.06. WI, Stadt. Gemeindebeschlüsse. **2** 309.
1625.03.04. WI, Kanzelwald. **2** 333.
1625.03.08. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1625.06.24.–1628.09.25. WI, Grafschaft. Etliche Artikel (Schulden, Arrest, Pfändung, Zugrecht). **1** 514.
1625.09.02. WI, Kanzelwald. **2** 333.
1625.09.02. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 310, **3** 6**.
1625.09.06. WI, Grossweibel. **1** 487.
1625.09.25. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 312.
[1625, Ende September]. WI, Stadtschr. Neue Taxen. **1** 516.
1625.10.23. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1626.02.18. WI, Stadtschr. Neue Taxen. **1** 517.
1626.02.19. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 471.
1626.02.28. WI, Stadt. Marktstände. **2** 214.
1626.05.23. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 310, **3** 6**.
1626.07.11. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 312.
1627.01.14. WI, Amt. Feckerecht. **1** 518.
1627.01.17. WI, Grafschaft. Feckerecht. **1** 519.
1627.01.18. WI, Amt. Feckerecht. **1** 519.
1627.01.18. WI, Rat. Wahl. **1** 519*, **2** 310.
[1627, nach 01.18.] WI, Amt. Kontrolle v. Mass u. Gewicht. **1** 520.
1627.02.06. WI, Rat. Wahl. **2** 311.
1627.02.11. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 471.
1627.02.11. WI, Stadt. Schädliches Holzen. **2** 447.
1627.02.11. WI, Stadt. Waschverbot. **2** 456.
1627.03.08. Erben nach Amtsbuch. **1** 340.
1627.03.09. Urteil nach Stadt- u. Amtsrecht, Erben. **1** 340.
1627.03.20. Ebenso. **1** 341.
1627.04.03. WI, Stadt. Metzgerordnung. **2** 198.
1627.07.03. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1627.08.11. Erbschaftsstreit. **1** 341.
1627.08.17. WI, Rat. Wahl. **2** 311.
1627.09.02. WI, Stadt. Gast. **2** 307.
1627.09.11. Willisauer u. Zofinger Mass. **1** 234.
1627.09.20. WI, Amtspfeifer. **2** 319.
1627.10.07. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 312.
1627.10.26. WI, Grafschaft. Obrigkeitliche Twinge. **1** 522.
1627.10.30. WI, Stadt. Tavernenrecht. **2** 313.
1628. Alberswil, Besetzung des Twinges. **1** 395.
1628. Schötz, Besetzung des Twinges. **1** 395.
1628.03. WI, Amt. Finanzielle Reserve („Reissteuer").* **1** 435.
1628.04.08. WI, Stadt. Weinschenkrecht. **2** 313.
1628.06.06. bzw. [Zu 1628.06.06.] LU, Instruktion für 3 Ratsherren nach WI. **1** 523 ff. *(2 Stücke).*
1628.06.30. WI, Rat. Wahl. **2** 311.
1628.07.06. WI, Stadt. Tavernenwirte vs. Weinschenken. **2** 313.
1628.07.10. WI, Feckeramt. **1** 520.
1628.07.17. WI, Stadt. Krämerstand. **2** 214.
1628.09.20. WI, Landv. Einzug obrigkeitlicher Bussen. **1** 387.
1628.11.10. WI, Schulmeisteren(matte). **2** 363.
1628.12.11. WI, Amt des Schulth. Neuordnung. **2** 313.
1628.12.30. Ebenso. **2** 314.
1629. Altishofen, Besetzung des Twinges. **1** 396.
[1629.01.26./09.18.] WI, Schulth. Klagen u. Vorwürfe. **2** 315 *(2 Stücke).*
1629.05.28. WI, Stadt. Gast. **2** 307.

1629.09.03. Altbüron, Besetzung des Twinges. **1** 396, **3** 3**.
1629.09.18. WI, Amt des Schulth. Neuordnung. **2** 316.
1629.09.18. WI, Schulth. Vorladung nach LU. **2** 317.
1629.09.20. WI, Mäleren(matte). **2** 363.
1629.09.27. WI, Amt des Schulth. Neuordnung. **2** 317.
1629.10.01. Ebenso. **2** 317.
1629.10.08. WI, Schulth. Wahl. **2** 317, **3** 6**.
1629.10.24. WI, Grafschaft. Käufe, Tauschgeschäfte u. a. sind fertigungspflichtig vor dem Rat zu WI. **1** 527.
1629.12.29. WI, Grossweibel. **1** 487.

1630

[Um 1630–1650]. WI, Stadt u. Amt. Missstände. **1** 531.
1630.04.11. WI, Amt. Säckelmeisterwahl. **1** 381.
1630.04.11. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1630.10.29. WI, Stadt. Beisässenannahme. **2** 308.
1630.12.04. WI, Amt. Säckelmeisterwahl. **1** 381.
1631.02.04. WI, Grossweibel. **1** 487.
1631.02.26. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1631.03.07. WI, Stadt. Gast. **2** 308.
1631.03.26. WI, Stadt. Stubenknecht. **2** 320.
1631.03.28. WI, Stadt. Gast. **2** 308.
1632.02.17. WI, Stadttrommler. **2** 319.
1632.02.18. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1632.02.18. WI, Stadt. Gemeinde, Wahlen. **2** 319.
1632.03.17. WI, Rat vs. Andres Rechsteiner. **2** 322.
1632.07.19. WI, Stadt. Entfernung des Wappens v. Landv. Fleckenstein. **1** 539.
1632.11.10. WI, Stadt. Haus im Grund. **2** 272.
1633. WI, Grafschaft. Beschwerden. **1** 535.
1633.03.12. WI, Stadt. Wirtschaft zum Adler. **2** 273.
1635.09.19. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.
1635.11.15. WI, Stadt. Haus. **2** 273.
1636.01.31. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1636.05.21. WI, Amtsrecht. Käufe, Tauschgeschäfte u. a. sind fertigungspflichtig vor dem Rat zu WI. **1** 528.
1636.09.21. WI, Stadt. Haus. **2** 273.
1637.09.23. WI, Weibel. Bestätigung. **1** 487.
1637.09.25. WI, Rat. Wahl. **2** 323.
1637.12.16. WI, Mäleren(matte). **2** 363.
1638.04.15. Viehgebrechen, Fristen. **1** 317.
1639. Vgl. 1602
1639. WI, Matte an der Rossgass. **2** 326.
1639.05.23. WI, Bürgerschaft. Wegrecht in den Enziwald. **2** 328, **3** 6**.

1640

1640. Vgl. 1602
1640.02.19. WI, Stadt. Baumeister. **2** 298.
1641.03.18. WI, Stadt. Wasenmeister, Haus. **1** 824.
1641.05.10. WI, Bürgerschaft. Weg in den Kanzelwald. **2** 332, **3** 6**.
1641.08.14. LU, Schreiber auf der Landschaft. **1** 627.
1641.10.08. WI, Amt. Sechser und Säckelmeister. **1** 496.
1641.12.24. WI, Matte im Stalden u. a. **2** 364.
1642.02.25. WI, Stadt. Schulgeld. **2** 334.
1642.02.27. WI, Bürgerzihl. Häuser u. Ehaften. **2** 335.
1642.05.20. WI, Kaufhaus. Wochenmarkt für Getreide. **2** 336.
1642.08.11. Ebenso. **2** 337.
1642.08.13. Ebenso. **2** 337.
1642.08.13. WI, Kaufhauslohn. **2** 337.
1642.08.26. WI, Stadt u. Amt. Wochenmarkt, Mandat. **2** 339.
1642.09.25. WI, Kaufhaus. **2** 339.
1642.11.19. WI, Kaufhaus. Sistierung. **2** 340.
1642.12.20. WI, Kaufhaus. **2** 340.
1643.01.03. Ebenso. **2** 341.
1643.02.12. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1643.09.17. WI, Schulth. **2** 318.
1644.01.14. WI, Stadt. Erkaufte Allmenden. **2** 342.
1644.05.27. WI, Rat. Wahl. **2** 324.
1644.06.09. WI, Amt. Pfandschätzen; Schuldboten; Weinschätzen. **1** 540.
1644.06.13. Ebenso. **1** 541.
1644.06.13. LU, Mandat ins Amt WI (Pfandschätzen, Weinschätzen, Fertigungsrecht u. a.) **1** 541.
1644.07.09. Reiden u. Dagmersellen, Protest wegen des Fertigens in WI. **1** 529.
1644.08.26. WI, Kaufhaus. **2** 341.
1644.10.06. Ebenso. **2** 342.
1644.12.31. WI, Rat. Foltern u. Strafen v. Gefangenen. **1** 347.

1645

1645.02.24. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1645.03.02. WI, Grafschaft. Wasenmeister. **1** 544.
1645.03.16. WI, Grossweibel. **1** 488.
1645.03.16. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 334.
1645.08.07. WI, Feckeramt. **1** 520.
1645.08.25. LU, Mandat ins Amt WI (Gülten, Salz, Wein, Harzer). **1** 550.
1645.10.14. LU, Mandat ins Amt WI (Vögte u. Vormünder) **1** 543.
1645.12.04. WI, Grafschaft. Salz- u. Viehhandel. **1** 551.
1646.06.28. WI, Stadt. Allmendrecht, Veräusserungsverbot. **2** 450.
1646.07.11. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **2** 346.
1646.12.31. WI, Schulth. Entlöhnung. **1** 387.
1647.01.03. WI, Weibel. Botenlohn. **1** 552.
1647.03.29. Ebenso. **1** 553.
1647.04.08. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.
1647.07.29. WI, Rat. Wahl. **2** 324.
1647.08.19. WI, Stadt. Wundarzt. **2** 344.
1647.09.30. WI, Weibel. Ordnung u. Entlöhnung. **1** 553.
1647.10.02. WI, Rat. Wahl. **2** 311.
1647.10.05. Ebenso. **2** 324.
1647.11.22. Ebenso. **2** 324.
1648. WI, Rossgassmatte. **2** 326.
1648.04.15. WI, Grossweibel. Klagen. **1** 556.
1648.04.29. WI, Grossweibel. Amtsenthebung. **1** 556, **3** 3**.
1648.05.25. WI, Stadtschr. Haus, Vorbehalt des Tavernenrechtes. **1** 557.
1648.06.30. WI, Schulth. Siegelordnung. **2** 268.
1648.07.11. Grafschaft WI vs. Amt Ruswil, Amtssteuer. **1** 529*, 680.
1648.07.11. WI, Grafschaft. Fertigungspflicht v. Käufen. **1** 529, 680*.
1648.07.11. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **1** 529*, 680*, **2** 346.
1648.08.18. Ebenso. **2** 347.
1648.09.28. WI, Stadt. Schädliches Holzen. **2** 447.
1648.10.02. WI, Bürgerstöchter. Ehe mit Fremden. **2** 348, **3** 6**.
1648.11.23. WI, Amt. Fertigungspflicht v. Käufen. **1** 530.
1648.11.23. WI, Stadt u. Amt. Amtssteuer. **1** 530*, 680.
1648.11.27. WI, Grafschaft. Käufe sind fertigungspflichtig vor dem Rat zu WI. **1** 530.
1649.01.15. WI, Stadt. Schule, Schulmeister. **2** 334.
1649.02.11. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1649.04.08. WI, Schulth. Anfragen in LU. **1** 558.
1649.08.03. WI, Stadt. Metzger u. Wirte. **2** 257.
1649.08.04. Ebenso. **2** 257.

1650

1650.01.07. WI, Bürgerschaft. Gemeinalp, Statuten. **2** 203.
1650.02.24. WI, Stadt. Hans Ronca. **2** 349.
1650.04.29. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 334.
1650.05.05. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 350.
1650.06.15. WI, (Kanzel)wald. **2** 333.
1650.11.14. WI, Stadt. Nachtwache. **2** 291.
1651.01.02. WI, Gemeinalpgesellen. Einforderung eines Alprechtes. **2** 204.
1651.01.02.–03.01. WI, Gemeinalpgenossen. Beschluss. **2** 204.
1651.01.11. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1651.02.16. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1651.02.16. WI, Stadt. Hans Ronca. **2** 350.
1651.06.28. WI, Grafschaft. Bitte, den Landv. in WI residieren zu lassen. **1** 559.
1651.07.01. Ebenso. **1** 560.
1651.08.14. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld u. Hirsernfeld. **2** 351.
1651.09.19. WI, Landv. Künftige Residenz in WI. **1** 560.
1651.10.31. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld u. Hirsernfeld. **2** 351.
1651.11.13. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 353.
1651.12.16. WI, Landv. Künftige Residenz in WI; Reformartikel. **1** 560.
1652.02.08. WI, Stadt. Auftrieb eines Lehenmannes. **2** 450.
1652.05.10. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 448.
1652.06.26. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 353.
1652.07.23. WI, Rat. Wahl. **2** 324.
1652.07.27. WI, Bannerherr. Wahl. **2** 360 *(2 Stücke).*
1652.09.23. WI, Moosmatte. **2** 362.
1652.09.23. WI, Staldenmatte. **2** 361.
1652.12.10.–18. WI, Grafschaft. 27 Reformartikel. **1** 530*, 562.

1653.02.19. LU, Konzession an die Grafschaft WI (Salzhandel, Viehzoll, Schuldboten). **1** 571.
1653 [zu 02.21.] WI, Stadt u. Amt. Forderungen (Artikel) an die Obrigkeit. **1** 574.
1653.02.22. LU, Antworten auf die Forderungen des Amtes WI. **1** 586.
1653.02.22. LU, Vorhaltungen an die Stadt WI. **1** 585.
[1653].03.08. Anonyme Bitte eines Willisauers an die Gesandten der katholischen Orte. **1** 589.
1653.03.15. LU, Erklärung zu Händen der Gesandten der katholischen Orte. **1** 590.
1653.03.17. WI, Stadtschreiber. Wahl. **1** 591*, **2** 366.
[1653.03.18.] LU, Antworten auf die Forderungen der Ämter. **1** 591.
1653.03.18. LU vs. aufständische Ämter, Rechtsspruch der Gesandten der sechs katholischen Orte. **1** 594.
[1653.03.18.–04.01.] Zusätzliche Verhandlungs- u. Vertragspunkte. **1** 596 *(2 Stükke).*
1653.03.18.–04.01. LU bewilligt Stadt u. Grafschaft WI 25 Artikel. **1** 597.
1653.03.18.–[Anfang Mai]. WI, Grafschaft. Zusammenstellung zu den bewillligten 25 Artikeln. **1** 601.
1653, [ca. 03.18.–Anfang Mai]. WI, Amt. Klagen über luzernische Beamten. **1** 536, **3** 3**.
1653.03.23. Beat Zurlauben, Bericht über Ereignisse in WI. **1** 603.
1653.03.26. WI, Stadt u. Grafschaft. Forderungen an LU (24 Artikel). **1** 603, **3** 3**.
1653.04.20. WI, Amt. Forderungen an LU (11 Artikel). **1** 607.
Zu 1653.04.28. LU, Verhandlungen mit dem Amt WI. **1** 608.
Zu 1653.05.02. Ebenso. **1** 609, **3** 3**.
1653.05.02. Ebenso. **1** 610.
1653.05.04. LU, Rat. Instruktion zu den Verhandlungen mit den aufständischen Ämtern. **1** 611 f. *(2 Stücke).*
1653.06.07.–09.22. LU vs. aufständische Ämter, Rechtsspruch der Schiedsrichter zu Stans. **1** 614.
1653.06.12. WI, Antwort an die Entlebucher. **1** 619.
1653.06.12. WI, Wahl v. Schulth., Rat u. Stadtschr. **1** 618*, **2** 368 *(mit falschem Datum 1653.07.12.),* **3** 6**.
1653.06.12.–13. WI, Schwörtag. Bericht. **1** 617.
1653.06.13. WI, Stadt u. Amt. Verschiedene Beschlüsse (Lieferung v. Truppen, Munition u. Lebensmitteln; Verfolgung v. Rädelsführern; u. a.) **1** 619 *(2 Stücke).*
1653.07.04. WI, Stadt u. Amt. Wahl der Beamten. **1** 619*, **2** 318*, 366, **3** 6**.
1653.07.12. (falsches Datum); vgl. 1653. 06.12.
1653.07.21. WI, Stadtschr. Amtsdauer. **1** 619.
1653.08.08. WI, Schulth. u. Rat. Wahl. **1** 620*, **2** 368.
1653.08.18. bzw. [1653.08.18.] WI, Landv. Massnahmen gegen Aufrührer; Vogtkinderrechnungen. **1** 620 *(2 Stücke).*
1653.09.16. LU, Verwarnung der Schuldboten. **1** 556.
1653.09.29. WI, Landv. Bericht über den Schwörtag. **1** 620.
1654.01.21. WI, Kleinweibel. **1** 621.
1654.01.26. bzw. [1654.01.26.] WI, Stadt u. Grafschaft. Bitten an die Obrigkeit. **1** 621f. *(2 Stücke).*
1654.01.26. WI, Stadt u. Grafschaft. Einverständnis mit einem Schiedsgericht ohne Zusätze. **1** 623.
1654.01.27. WI, Landv. Bericht wegen des unparteiischen Schiedsgerichtes. **1** 623.
1654.01.31. WI, Stadt u. Grafschaft. Bitten an die Obrigkeit. **1** 623.
1654.02.12. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 353.
1654.04.06. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld u. Hirsernfeld. **2** 353.
1654.04.24. WI, Grafschaft. Beiständerei. **1** 625.

1655

1655.01.21. WI, Stadt. Weinschenken. **2** 371.
1655.02.04. WI, Bürgerstochter. Ehe mit einem Fremden. **2** 350.
1655.02.13. WI, Kundschaften gegen Martin Hodel u. Ludwig Wyss. **1** 624.
1655.03.10. WI, Stadt; Niederwil; Ostergau. Weinschenken. **2** 372.
1655.03.12. WI, Stadtschr. Wahl. **1** 626.
1655.04.21. WI, Stadt. Taverne zum Engel. **2** 373.

1655.05.05. WI, Stadtschr. Amtshaus. **1** 626.
1655.05.12. WI, Rat. Wahl. **2** 370.
1655.05.19. Ebenso. **2** 370.
1655.07.20. WI, Stadt. Waldnutzung. **2** 444.
1655.10.01. WI, Schulth. Wahl. **2** 368.
1655.10.06. Ebenso. **2** 303*, 369 *(2 Stücke).*
1655.10.11. WI, Rat. Klagen gegen die Geistlichen. **2** 374.
1655.10.18. WI, Stadt. Messmarkt. **2** 95.
1655.10.20. WI, Stadt. Wächter. **2** 291.
1655.11.10. WI, Stadt. Schädliches Holzen. **2** 445.
1656.01.01. WI, Stadt. Bruchschneider, Medikamente. **2** 344, **3** 6**.
1656.03.20. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 344.
1656.03.29. WI, Rat. Klagen gegen die Geistlichen. **2** 375.
1656.05.18. WI, Stadt. Heimlichwacht. **2** 291.
1656.06.08. WI, Stadt. Bruchschneider. **2** 345.
1656.08.11. WI, Kirche. Kapläne, Wochenordnung. **2** 375.
1656.08.19. WI, Stadt. Rat vs. Geistlichkeit. **2** 376.
1656.08.31. WI, Stadt. Wächter. **2** 291.
1656.09.04. WI, Stadtmauer. Verbotener Durchgang. **2** 418.
1656.09.07. WI, Rat. Klagen gegen die Geistlichen. **2** 376.
1656.11.03. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 327*, 365*, 383.
1656.11.03. WI, Stadt. Frühmesserpfründe. **2** 376.
1656.11.07. WI, Stadt. Hans Ronca. **2** 350.
1656.11.24. WI, Amt. Säckelmeisterwahl. **1** 381.
1656.12.05. Ebenso. **1** 381.
1656.12.09. WI, Stadt. Schädliches Holzen. **2** 445.
1657.01.12. WI, Rat. Vertrag mit den Kaplänen. **2** 377.
1657.01.17. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 383.
1657.02.20. WI, Stadt. Schulmeisterwahl. **2** 381.
1657.03.07. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 384.
1657.03.07. WI, Stadt. Schulmeisterwahl. **2** 382.
1657.03.13. Ebenso. **2** 382.
1657.03.17. Ebenso. **2** 383.
1657.05.04. WI, Landv. Einkünfte. **1** 634.
1657.05.05. WI, Stadt. Weinschenken. **2** 373.
1657.07.07. WI, Klagen gegen Landv. Jakob Hartmann. **1** 628.
1657.07.09. WI, Stadt u. Land. Klagen gegen Landv. Hartmann. **1** 629.
1657.07.13. WI, Stadtschr. Jost Pfyffer vs. Landv. Hartmann. **1** 633.
1657.07.14. LU, Rat. Entscheid im Fall v. Landv. Hartmann. **1** 633, **3** 3**.
1657.08.11. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 384, 448*.
1657.08.11. WI, Stadt. Allmendnutzung u. a. **2** 384.
1657.08.18. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 385.
1657.09.07. Ebenso. **2** 385.
1657.09.07. WI, Stadt. Klagen gegen die Geistlichen. **2** 379.
1657.09.10. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 385.
1657.09.10. WI, Stadt. Rossgass, Allmendausschlag. **2** 327*, 365*, 387.
1657.09.12. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 385.
1657.09.12. WI, Stadt. Frühmesse. **2** 379.
1657.09.16. WI, Stadt. Allmenderweiterung. **2** 386.
1657.09.16. WI, Stadtmauer. Verbotener Durchgang. **2** 419.
1657.09.20.–10.22. WI, Rat. Gült. **2** 386.
1657.10.01. WI, Schulth. Wahl. **2** 369.
1657.10.03. Ebenso. **2** 303*, 370 *(2 Stücke).*
1657.10.22. WI, Stadt. Allmend, Bodenzins. **2** 386.
1657.10.22. WI, Stadt. Krämerstände. **2** 214.
1657.11.08. WI, Stadt. Allmend, Bodenzins. **2** 386.
1657.11.12. Ebenso. **2** 386.
1657.11.20. Ebenso. **2** 387.
1657.11.22. Ebenso. **2** 387.
1658.01.24. WI, Amtssteuer. **1** 376.
1658.01.24. WI, Rat. Kompetenzüberschreitung. **2** 278.
1658.02.21. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 345.
1658.03.21. WI, Stadt. Gemeindebeschlüsse. **2** 298*, 321*, 391.
1658.03.29. WI, Landv. Einkünfte. **1** 635.
1658.04.09. WI, Stadt. Ziegen. **2** 448.
1658.05.15. WI, Rat. Gemeinalp; Mööser. **2** 205.
1658.06.18. WI, Amtssteuer. **1** 377.

1658.07.15. Grossdietwil, Pfarrei. Laienzehnt. **2** 36.
1658.09.07. WI, Stadt. Bruchschneider. **2** 345.
1658.09.07. WI, Stadt. Nachtwache. **2** 291.
1658.10.03. WI, Schulth. Wahl. **2** 370 *(2 Stücke)*
1658.11.13. Bürgerschaft WI vs. Hans Heinrich Peyer, Holzfrevel im Kantelwald. **2** 517.
1659.05.12. WI, Amt. Schützen, Ehrengaben. **1** 510.
1659.06.10. WI, Stadt. Metzger u. Wirte. **2** 257.
1659.06.24. WI, Rat. Wahl. **2** 324.
1659.09.23. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.

1660

1660.02.19. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **2** 347.
1660.02.23. Ebenso. **2** 347.
1660, [zu 05.04.–31.] WI, unerlaubte Zusammenkunft einiger Sechser. **1** 635–638 *(2 Stücke).*
1660.06.04. Ebenso. **1** 639.
1660.07.25. WI, Unteres Moos. **2** 365.
1660.12.15. WI, Stadt u. Amt. Salzzoll. **2** 347.
1661.02.07. Ebenso. **2** 348 *(2 Stücke).*
1661.02.09. WI, Landv. Stellvertretung durch den Stadtschr. **1** 650.
1661.08.31. WI, Stadt. Gärten hinter der Burg. **2** 706.
1661.09.09. WI, Stadt. Allmend Oberes Moos. **2** 327, 387*.
1661.11.12. WI, Rat. Wahl. **2** 324.
1662.07.21. WI, Landv. Stellvertretung durch den Stadtschr. **1** 650 f. *(2 Stücke).*
1662.10.06. WI, Stadt u. Grafschaft. Umgeld; Zoll zu Reiden; Neuanstellung der Gülten. **1** 640.
1662.10.20. Ebenso. **1** 642.
1662.12.11. Ebenso. **1** 643 *(2 Stücke).*
1662.12.29. WI; LU. Klagen gegen Landv. Heinrich Pfyffer. **1** 644.
1663.01.16. LU, Entscheid im Fall v. Landv. Heinrich Pfyffer. **1** 645.
1663.01.16. LU. Rüffel für den Rat zu WI (Fall Landv. Pfyffer). **1** 648.
1663.02.12. WI, Rat. Antwort auf den obrigkeitlichen Rüffel. **1** 649.
1663.02.15. WI, Rat. Wahl. **2** 325.
1663.06.09. WI, Stadt. Rossgassallmend, Akkerbau. **2** 327*, 365*, 390.
1663.11.03. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.

1665

1665.02.12. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1665.05.20. WI, Amt. Schützen, Ehrengaben. **1** 510 *(2 Stücke).*
1665.05.20. WI; Ruswil; Malters. Schützen, Ehrengaben. **1** 510.
1665.06.02. WI, Stadt. Schweineschauer u. Galzner. **2** 392.
1666.05.08. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 334.
1666.08.17. WI, Stadtmühle; Alberswil, Mühle Burgrain. **2** 49.
1666.08.18. Ebenso. **2** 49.
1667.03.18. WI, Grafschaft. Konkurswesen. **1** 652.
1667.04.02. Hergiswil, Hochgrat. **2** 394.
1667.05.05. WI, Hasenburg. **2** 155.
1667.05.20. WI, Hasenburg. **2** 155.
1667.10.19. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.
1668.02.08. Alberswil, Staldenhaus. **2** 400.
1668.02.08. WI, Stadt. Ziegelhütte. **2** 191.
1668.05.05. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1669.02.14. WI, Stadt. Allmend, Auftriebsrecht. **2** 396.
1669.02.28. Ebenso. **2** 397, 450*.
1669.03.07. Alberswil, Staldenhaus. **2** 400.
1669.03.07. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 472.
1669.03.13. Urteil nach Amtsrecht, Zäunen. **1** 403.
1669.03.13. WI, Stadt. Allmend, Auftriebsrecht. **2** 398, **3** 6**.
1669.03.13. WI, Stadt. Baumeister. **2** 298, **3** 5**.
1669.03.21. WI, Stadt. Allmend, Auftriebsrecht. **2** 398.
1669.03.21. WI, Stadt. Ziegen. **2** 448.
1669.04.02. WI, Stadt. Waschverbot. **2** 456.
1669.04.11. WI, Stadt. Wallfahrt; Nachtwache. **2** 291.
1669.05.23. WI, Stadt. Einzugsgeld. **2** 276.
1669.09.05. WI, Amtssteuer. **1** 377.
1669.10.05. WI, Schulth. Wahl. **2** 303.
1669.11.30. [bzw. 10.30.] WI, Stadt. Feuerschauer. **2** 457.

1670

1670.02.13. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 473.
1671.02.05. WI, Stadt. Gemeindebeschlüsse. **2** 399, 449*, 450*, 452*, 454*.
1671.09.18. WI, Grafschaft. Konkurswesen, Fertigungsgeld. **1** 652.
1671.11.03. WI, Bürgerschaft. Hirsernfeld. **2** 354.

1672.02.25. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 473.
1672.03.17. WI, Bürgerschaft. Hirsernfeld. **2** 354.
1672.06.09. WI, Stadt. Zolltafel. **2** 404.
[1672.06.09.] WI, Stadt. Zolltarif. **2** 404.
1672.06.11. WI, Stadt. Zolltarif; Stadtmauer, verbotene Durchgänge. **2** 404 f. *(2 Stükke),* 419*.
1672.06.22. WI, Stadt. Zolltafel. **2** 405.
[1672.06.22.] WI, Stadt. Zolltarif. **2** 405 *(2 Stücke).*
1672.08.08. WI, Bürgerschaft. Hirsernfeld. **2** 354.
1673.01.12. WI, Stadt. Zolltafel. **2** 406.
1673.01.21. WI, Stadt. Zolltarif; Stadtmauer, verbotene Durchgänge. **2** 406 *(2 Stücke),* 419*.
1673.01.23. WI, Grafschaft. Profossenordnung. **1** 653.
1673.01.30. Ebenso. **1** 654.
1673.02.05. Ebenso. **1** 653.
1673.02.11. Sempach, Zolltarif. **2** 406.
1673.09.09. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 531.
1673.11.03. WI, Stadt. Pranger. **1** 347.
1674. WI, Stadt. Baumeisterbuch. **2** 298.
1674.01.31. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 473.
1674.03.21. Alberswil, Staldenhaus. **2** 400.

1675

1675.03.21. WI, Hausbau in der Sottiken. **2** 401.
1675.03.22.–04.01. Ebenso. **2** 401.
1675.04.03. WI, Kirchgang. Verbot neuer Häuser (Fall Sottiken). **2** 402.
1675.06.14. WI, Acker beim Stoss. **2** 518.
1675.11.04. WI, Stadt; Sempach. Zolltarif. **2** 406.
1675.11.09. WI, Stadt. Zoll. **2** 406, **3** 6**.
1675.11.15. Ebenso. **2** 407 *(3 Stücke).*
1675.11.15. WI, Stadt. Zolltarif. **2** 408.
1676.03.14. WI, Grafschaft. Unterhalt der Strassen. **1** 659.
1676.08.22. WI, Stadt. Trülle. **1** 347.
1676.11.30. Klagen gegen Hans Heinrich Kloos, Landv. zu WI. Bericht. **1** 660.
1676.12.19. Ebenso. **1** 661.
1676.12. [29.] Landv. Kloos, Klagepunkte. **1** 662.
[1676.12.30.] Landv. Kloos, Verantwortung. **1** 664.
1676.12.30. Landv. Kloos, Kundschaft. **1** 666.
1676.12.31. Landv. Kloos, Entscheid des Rates zu LU. **1** 667.
1677.03.31. WI, Stadt vs. Amt. Streitigkeiten. **2** 412 *(2 Stücke).*
1677.04.02. Ebenso. **2** 412, **3** 6**.
1677.10.08. WI, Weibel. Einkleidung. **1** 468.
1678.02.01. WI, Stadt. Rechte eines Neubürgers. **2** 416.
1678.03.04. Luthern, Gericht. Kauffertigungen. **1** 669.
1678.03.06. Ebenso. **1** 670.
1678.03.24. Ebenso. **1** 670.
1678.03.26. Luthern, Gericht. Fertigungsrecht des Rates zu WI. **1** 670 *(2 Stücke).*
1678.08.21. Luthern, Gericht. Kauffertigungen. **1** 671.
1679. WI, Grafschaft. Alarm- u. Mobilmachungswesen; Besoldung der Beamten. **1** 674.
1679.03.29. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 531.
1679.12.13. WI, Stadt. Schweinezoll. **2** 393.

1680

1680.06.12. WI, Stadt. Frauengut. **2** 428.
1680.06.15. Stadt u. Grafschaft WI vs. Amt Ruswil, Amtssteuer. **1** 681.
1680.06.15. WI, Stadt. Frauengut. **1** 681*, **2** 428.
1680.06.15. WI, Stadtmauer. Verbotene Durchgänge. **1** 681*, **2** 419.
1680.06.20. Stadt u. Grafschaft WI vs. Amt Ruswil, Amtssteuer. **1** 681.
1680.06.22. Ebenso. **1** 682f. *(2 Stücke).*
1680.10.05. WI, Stadtschr. Wahl. **1** 628.
1681.01.08. WI, Lange Widenmatt. **2** 422.
1681.02.12. WI, Stadt. Feuerläufer. **2** 455.
1681.02.12. WI, Stadt. Gemeinwerkarbeit. **2** 453.
1681.02.13. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 473.
1681.02.13. WI, Stadt. Frauengut. **2** 428.
1681.03.22. WI, Wasenmeister. Ordnung. **1** 688, **3** 3**.
1681.04.28. Luthern, Erbteilungen u. Auskäufe. **2** 423.
1681.04.28. WI, Grafschaft. Fertigungspflicht v. Auskäufen. **1** 530.
1681.09.23. WI, Stadtsägerei. **2** 426.
1681.12.29. WI, Stadt; LU, Stadt. Fleischordnung. **2** 257.
1682.02.13. WI, Stadt. Nachtwache. **2** 292.
1682.04.02. WI, Rat. Auskäufe. **1** 530*, **2** 423.

1682.09.26. WI, Amtssteuer. **1** 377.
1682.12.09. Hergiswil, Hochgrat. **2** 395.
1682.12.30. WI, Rat. Profossen. **1** 655.
1683.02.15. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 531.
1683.04.02. WI, Amt. Finanzielle Reserve ("Reisgeld"). **1** 435.
1683.06.25. Hergiswil, Wiggern. Lehenzins. **2** 452.
1683.06.25. Urteil nach Amtsbuch, Versicherung der Heimsteuer. **1** 341.
1683.09.10. WI, Stadt. Frauengut. **2** 428.
1683.09.30. WI, Stadt. Spital. **2** 428.
1683.10.06. WI, Amt. Finanzielle Reserve („Reisgeld "). **1** 435.
1683.10.06. WI, Stadt. Bünten; Spital; Frauengut. **2** 429.
1683.12.29. WI, Schulth. Beiständerei. **1** 625*, **2** 433, **3** 7**.
1684.01.13. WI, Stadt. Wasenmeister, Ernennungsrecht. **1** 544.
1684.02.10. WI, Stadt. Frauengut. **2** 429.
1684.04.08. Gde. Ostergau vs. Gebrüder Zehnder. **1** 693.
1684.04.10. Ebenso. **1** 696.
1684.06.10.–1687.09.10. WI, Bürgerschaft. "Libell" (Stadtrecht). **2** 435, **3** 7**.
1684.10.23. WI, Landv. Direktiven aus LU (Bussengericht, Grossweibel u. a.) **1** 697.
1684.11.07. WI, Stadt; Gettnau. Scheidhag. **2** 130.

1685

1685.01.15. WI, Hochhaus u. Segetmatt. **2** 485 *(2 Stücke).*
1685.01.18. Ebenso. **2** 485.
1685.02.17. WI, Bannerherr. Wahl. **1** 699.
1685.02.21. Ebenso. **1** 700.
1685.02.23. Ebenso. **1** 700.
[1686–1720]–1740. LU, Stadt u. Land. Hodlerordnung. **2** 545.
1686.03.04. LU, Stadt. Kaufhausordnung. **2** 545.
1686.03.18. WI, Grossweibel. Besoldung. **1** 488.
1686.03.20. Ebenso. **1** 488.
1686.09.23. WI, Amtsfähnrich. Wahl. **1** 701.
1686.09.25. Ebenso. **1** 701.
1686.09.25. WI, Weibel. Mäntel. **1** 469.
1686.12.20. WI, Grafschaft. Landstreicherplage. **1** 656.
1687.01.07. Hergiswil, Hochgrat. **2** 396.
1687.02.06. WI, Stadt. Frauengut. **2** 430.
1687.07.19. WI, Amtsrecht. Revision. **1** 213.
1687.09.26. WI, Stadtbote. **1** 705.
1687.10.10. WI, Stadt. Spitalpflegerwahl. **2** 461.
1687.11.25. bzw. [1687.11.25.] WI, Bürgerschaft vs. Schulth. u. Rat. **2** 417*, 461 f. *(2 Stücke).*
1687.11.27. Ebenso. **2** 463.
1687.11.28. Ebenso. **2** 464.
1687.11.28./29. WI, Bürgerschaft vs. Schulth. Walthert. **2** 464.
1687.11.29. WI, Bürgerschaft vs. Rat. **2** 417*, 455*, 466, **3** 7**.
1687.11.29. WI, Stadtmauer. Verbotene Durchgänge. **2** 419, 464*.
1688.02.26. WI, Stadt. Ausbürger. **2** 473.
1688.02.26. WI, Stadt. Hintersässengeld. **2** 447*, 477.
1688.02.26. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 660.
[1688.02.26.–05.10.] WI, Stadt. Ehaftenbesitzer, Hintersässengeld. **2** 477.
1688.03.10. WI, Amt. Betteljäger. **1** 656*, **2** 523.
1688.03.23. WI, Gültablösung (Staldenmatte). **2** 365.
1688.03.26. Stadt WI vs. Niklaus Stierer. **2** 473.
1688.03.29. Ebenso. **2** 474.
1688.04.05. Ebenso. **2** 474.
1688.05.10. Ebenso. **2** 430*, 474 f. *(2 Stücke).*
1688.05.10. WI, Stadt. Ehaftenbesitzer, Hintersässengeld. **2** 477.
1688.05.10. WI, Stadt u. Amt. Bitten an die Obrigkeit (Schuhmacherlibell, Stadt- u. Amtsrecht, Hintersässengeld u. a.) **1** 214.
1688.10.29. Stadt WI vs. Kaplan Wissing. **2** 479.
1688.11.03. Ebenso. **2** 479 *(2 Stücke).*
1689.03.29. WI, Stadt. Metzgbänke. **2** 480.
1689.03.30. Ebenso. **2** 481.
1689.04.02. Ebenso. **2** 481.
1689.04.10. WI, Sägerei im Grund. **2** 427.
1689.04.13. WI, Stadt. Metzgbank. **2** 481.
1689.04.15. WI, Stadt. Metzgbänke. **2** 482.
1689.04.27. WI, Stadt. Ehaftenbesitzer, Hintersässengeld. **2** 478.
1689.12.22. WI, Grafschaft. Tabaktrinker. **1** 698.

1690

1690.01.14. WI, Schulth. Beiständerei. **1** 625*, **2** 433.
1690.02.25. LU, Stadt u. Land. Profossen. **1** 656*, **2** 523.
1690.02.25. WI, Grafschaft. Landstreicherplage. **1** 656.
1690.03.12. Ebenso. **1** 656.
1690.04.29. WI, Stadt. Maimarkt. **2** 95.
1691.02.10. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 660, **3** 9**.
1691.02.21. WI, Stadt. Baumeisterrechnung. **2** 298.
1691.05.26. Stadt WI vs. Benedikt Kunz in der Hexern. Hausbau. **2** 485.
1691.05.30. Ebenso. **2** 487, **3** 7**.
1691.06.09. WI, Kirchgang. Verbot neuer Häuser. **2** 488.
1691.08.08. WI, Grafschaft. Plündern v. Gärten u. Feldern. **1** 708 *(2 Stücke).*
1691.10.17. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 532.
1691.11.09. Ebenso. **2** 532.
1691.12.01. WI, Stadt. Schulordnung. **2** 496.
1692.01.03. WI, Stadt. Spitalpfleger; Bruderschaftspfleger. **2** 495.
1692.01.07. WI, Stadt. Spitalpfleger. **2** 496.
1692.05.25. Stadt WI vs. Gebrüder Kunz in der Hexern. Hausbau. **2** 488.
1692.05.29. Ebenso. **2** 489 *(2 Stücke).*
1692.06.16. WI, Landv. Foltern v. Gefangenen. **1** 348.
1692.06.16. WI, Schulth. u. Amtssäckelmeister. Wirteverbot. **1** 381.
1692.09.02. WI, Stadt. Wasenmeister, Ernennungsrecht. **1** 545.
1692.09.03. Ebenso. 2 Stücke: **1** 546* (Bem. 2.1), 546 (Bem. 2.2), **2** 660.
1692.09.27. Ebenso. **1** 546f. *(2 Stücke).*
1692.09.29. Ebenso. **1** 548.
1692.10.03. Ebenso. **1** 548*, **2** 661 *(2 Stücke),* **3** 9**.
1693.01.21. Hans Jakob Heller vs. Oswald Bühler. **1** 684.
1693.01.28. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 417.
1693.02.06. Hans Jakob Heller vs. Oswald Bühler. **1** 684.
1693.05.15. WI, Grossweibel. **1** 488.
1694.03.05. Urteil nach Amtsrecht, Erben. **1** 341.
[Zu 1694.05.07.] WI, Unterhalt v. Findelkindern. **1** 364.
1694.05.07. bzw. [Zu 1694.05.07.] Beerbung unehelicher Eltern nach Amtsbuch. **1** 342 *(2 Stücke).*
1694.05.14. Ebenso. **1** 342.
1694.05.15. WI, Stadt. Waschverbot. **2** 457.
1694.06.03. WI, Stadt. Bettelwacht. **2** 523.
1694.09.16. WI, Stadt. Pferde. **2** 449.
1694.10.23. Sursee, Kaufhausordnung. **2** 545.
1694.12.05. WI, Amt. Kontrolle v. Mass u. Gewicht. **1** 520.
1694.12.15. Ebenso. **1** 521.

1695

1695.01.27. WI, Stadt. Bauholz. **2** 445.
1695.01.27. WI, Stadt. Ehaftenbesitzer, Hintersässengeld. **2** 478.
1695.01.27. WI, Stadt. Zölle. **2** 409.
1695.01.31. WI, Stadt. Zolltarif. **2** 409.
1695.02.28. WI, Kanzlei. Gültprotokoll. **1** 709.
1695.03.02. Ebenso. **1** 709.
1695.04.12. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 661.
1695.06.05. Luthern, Gericht. Fertigungsrecht des Rates zu WI. **1** 672.
1695.07.31. WI, Grafschaft. Bettlerordnung. **1** 657, **3** 3**.
1695.08.08. Ebenso. **1** 658.
1695.12.30. WI, Grafschaft. Wiedertäufer. **1** 710.
1696.01.28. WI, Stadt. Schuhmacher. **2** 167.
1696.06.06. St. Urban, freiwilliger Beitrag an die Landprofossen. **1** 659.
1696.12.10. WI, Stadt. Schulordnung. **2** 497 *(2 Stücke).*
1696.12.29. WI, Grafschaft. Vogtgericht; Hinterziehung des Umgeldes. **1** 698.
1697. WI, Stadt. Allmendordnung. **2** 503, **3** 8**.
1697.02.14. WI, Stadt. Schatzwein. **2** 454.
1697.04.12. WI, Stadt. Öltrotte. **2** 507.
1697.04.24. WI, Bürgerschaft. Wegrecht in den Enziwald. **2** 329.
1697.04.26. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 502.
1697.04.26. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 662.
1697.05.18. WI, Stadt. Öltrotte. **2** 507.
1697.05.20. Ebenso. **2** 508.
1697.06.05. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 503.
1697.06.20. Ebenso. **2** 503.

1697.06.26. Ebenso. **2** 503.
1698.02.22. WI, Stadt. Schulwesen. **2** 499, **3** 8**.
1698.03.01. WI, Stadt vs. Kirche. Schulhaus. **2** 509.
1698.04.12. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 662.
1698.05.23. Ebenso. **2** 662, **3** 9**.
1698.11.14. Ebenso. **2** 662.
1698.11.17. Ebenso. **2** 662.
1699.04.02. Stadt WI vs. Malters, Armenwesen. **2** 529.
1699.04.10. Ebenso. **2** 529.
1699.05.06. WI, Stadt. Schulhaus. **2** 510.

1700

[Um 1700?] WI, Landv. Aufritt, Antritt. **1** 502, **3** 3**.
1700.03.10. WI, Stadt. Schulhaus. **2** 510.
1700.04.29. Ebenso. **2** 510.
1700.07.10. Ebenso. **2** 510.
1700.10.20. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 532.
[Erstes Drittel 18. Jh.] WI, Amt. Wiggerbrücken. **1** 712.
[Erste Hälfte 18. Jh.] WI, Stadt. Landerwerb. **2** 327*, 343, 365*.
[18. Jh.] WI, Amt. Fahnenprivileg. **1** 275.
1701.02.26. WI, Grafschaft vs. Wasenmeister. **1** 692.
1701.02.28. Ebenso. **1** 692, **3** 3**.
1701.05.14. WI, Stadt. Schulhaus. **2** 510.
1701.07.21. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 662.
1701.07.23. Ebenso. **2** 663.
1701.07.26. Ebenso. **2** 663.
1701.09.03. WI, Wasenmeister. Haus. **1** 824 *(2 Stücke),* **3** 3**.
1701.10.07. Ebenso. **1** 825 *(2 Stücke).*
1702.03.20. WI, Stadt vs. Kirche. Schulhaus. **2** 511.
1702.04.21. WI, Amt. Schützen, Schiess- u. Trülltage. **1** 511.
1702.11.20. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 663, **3** 9**.
1703–1740. LU, Stadt; WI, Stadt. Wochenmärkte. **2** 546.
1703.05.10. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 449.
1703.08.30. WI, Stadt. Almosen. **2** 247.
1703.09.20. WI, Sottiker Obstzehnt. **2** 513.
1703.10.06. WI, Offizium. **1** 713.
1703.10.08. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 664.
1703.12.24. Luthern, Gericht. Fertigungsrecht des Rates zu WI. **1** 672.
1704.01.31. WI, Stadt. Feuerläufer. **2** 453, 455*.
1704.08.22. WI, Sottiker Obstzehnt. **2** 513.
1704.11.27. WI, Stadtbrand. **2** 520.

1705

1705.[03.10.] WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 417.
1705.01.25. WI, Stadt. Fuhrlohn. **2** 181.
1705.05.02. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 489.
1705.12.19. WI, Stadt. Grundmatt, Baugesuch. **2** 489, **3** 7**.
1706.03.11. WI, Stadt. Metzgbankzinsen. **2** 483.
1706.04.26. Franz Josef Pfyffer vs. Alpvögte der Stadt WI. **2** 205.
1707.02.18. WI, Stadt. Taverne zum Engel. **2** 373.
1707.02.19. Ebenso. **2** 373, **3** 6**.
1707.02.23. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 514.
1707.05.09. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Rossmoos. **2** 355.
1707.05.28. Ebenso. **2** 355.
1708.02.15. WI, Stadt. Bettelwächter. **2** 523.
1708.02.16. WI, Stadt. Allmendordnung. **2** 507.
1708.04.21. WI, Bürgerschaft. Wegrecht in die Hirsern. **2** 517.
1708.08.09. WI, Stadt. Kaplanei beim Heiligen Blut. **2** 379.
1708.10.27. Urteil nach Amtsrecht, Zäunung. **1** 343.
1709.02.11. WI, Stadtbrand. Steuer. **2** 521.
1709.02.14. WI, Landv. Stellvertretung durch den Stadtschr. **1** 651.
1709.03.02.–31. WI, Stadtbrand. Darlehen. **2** 521, **3** 8**.
1709.05.26. WI, Amtsfähnrich. Wahl. **1** 702.
1709.09.12.–10.09. WI, Stadtbote. **2** 638.
1709.09.18. Ebenso. **2** 638, **3** 9**.
1709.09.18. WI, Stadtmauer. Verbotene Durchgänge. **2** 420, **3** 7**.

1710

1710.02.27. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 515.
1710.03.19. WI, Stadtbrand. Baurechnung. **2** 522.

1710.07.07. WI, Stadt. St.-Urban-Schaffnerei. **2** 420.
1710.10.10. WI, Amtsfähnrich. Wahl. **1** 702.
1710.10.15. Ebenso. **1** 703.
1710.10.15. WI, Grafschaft. Feckerecht. **1** 521.
1710.10.15. WI, Kleinweibel. Mantel. **1** 469.
1710.10.29. WI, Feckeramt. **1** 521.
1711.02.25. Überschwemmung durch Wigger u. Luthern, Augenschein. **1** 715.
1711.03.04. Ebenso. **1** 715.
1711.03.06.–07. Ebenso. **1** 715.
1711.03.17. LU, Almosenrat. Armenfürsorge, Umfrage. **1** 726*, **2** 644.
1711.03.20. WI, Stadt. Wächter. **2** 292.
1711.05.04. WI, Stadt. Profos. **2** 523.
1711.05.06. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 664, **3** 9**.
1711.05.21. WI, Stadt. Allmend, Lehenkühe. **2** 453.
1711.05.21. WI, Stadt. Wegweisungen. **2** 448.
1711.06.20.–07.14. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge, Antwort auf Umfrage. **2** 644.
1711.07.14. WI, Grafschaft. Armenfürsorge, Antwort der Gdn. **1** 727.
1711.08.05. WI, Stadt u. Pfarrei. Spend. **2** 645.
1711.08.05. WI, Stadt. Profos. **2** 523.
1711.08.05. WI, Stadt. Wirtschaft zum Goldenen Kreuz. **2** 527.
1711.08.06. WI, Stadt. Ehaften, Zugrecht. **2** 527.
1711.[08.16./10.22.] WI, Stadt. Profos. **2** 523.
1711.11.13. WI, Stadt; LU, Stadt. Öltrotten. **2** 509.
1711.11.14. WI, Stadt. Profossensteuer. **2** 523, 645*.
1711.11.23. Ebenso. **2** 524.
1711.12.03. WI, Stadt. Scharfrichterdienst. **2** 664, **3** 9**.
1712.01.16. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 664, **3** 9**.
1712.01.18. WI, Bürgerschaft vs. Schulth. u. Rat. **2** 470 *(3 Stücke).*
1712.01.18. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 664.
1712.02.06. WI, Stadt. Wasenmeister. **3** 3**.
1713.02.16. WI, Stadt. Wirtschaft zum Gelben Kreuz. **2** 528.
1713.02.23. WI, Stadt. Baumeisterwahl. **2** 298.
1713.02.23. WI, Stadt. Bürgerlehen. **2** 524.
1713.02.25. WI, Stadt. Wirtschaft zum Gelben Kreuz. **2** 528.
1713.03.11. WI, Bürgerschaft. Lehen, Zugrecht. **2** 528.
1713.03.15. Ebenso. **2** 528.
1713.03.31. Ebenso. **2** 528.
1713.03.31. WI, Hans Jakob Barth. Verbot der Beiständerei. **1** 625.
1713.04.07. WI, Landv. Behandlung v. Kriminalfällen. **1** 730.
1713.12.29. Luthern, Gericht. Fertigungsrecht des Rates zu WI. **1** 673.
1714.01.06. Ebenso. **1** 672.
1714.04.13. WI, Weibel. Jahrholz. **1** 489.
1714.06.08. WI, Stadt. Armenwesen. **2** 530.
1714.06.11. Ebenso. **2** 530, **3** 8**.
1714.08.28. WI, Stadt. Metzger u. Wirte. **2** 257.
1714.08.29. Ebenso. **2** 258.
1714.10.13. WI, Offizium. Gantgebühren. **1** 713.
1714.11.29. WI, Feckeramt. **1** 521.
1714.12.10. WI, Stadt. Nagelschmiede. **2** 593 *(2 Stücke).*
1714.12.24. WI, Stadt. Hintersässengeld. **2** 593.

1715

1715.02.28. WI, Stadt. Misthaufen. **2** 525.
1715.03.18. WI, Stadt. Einzugsgeld. **2** 593.
1715.09.13. WI, Landv. Behandlung v. Kriminalfällen. **1** 730.
1715.09.27. WI, Landvogt. Aufritt. **1** 503.
1716.02.17. WI, Offizium. **1** 713.
1716.02.17. WI, Stadt. Leheneinzugsgeld. **2** 593.
1716.02.19. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 507.
1716.04.03. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 515.
1716.10.10. WI, Stadt vs. Kirche. Schulhaus. **2** 512.
1718.10.21. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 532.
1718.12.05. Heiratsmandat. **2** 430.

1720

[1720]. Vgl. [1686–1720]–1740.
[1720]–1740. WI, Stadt. Sackträger; Kernenschauer. **2** 547.
1720.01.31. WI, Bürgerschaft. Wegrecht in den Enziwald. **2** 331.

1720.03.11. Ebenso. **2** 331.
1720.03.25. Ebenso. **2** 331.
1720.04.04. WI, Kaufhaus. **2** 533.
1720.04.08. WI, Stadt. Kernenfuhr. **2** 534 *(2 Stücke).*
1720.04.11. WI, Kaufhaus. Bannmeile. **2** 537.
1720.04.18. WI, Kaufhaus. **2** 534.
1720.04.21. WI, Kaufhaus. Bannmeile. **2** 534.
1720.04.22. WI, Kaufhaus. **2** 535.
1720.04.26. WI, Kaufhauslohn. **2** 535.
1720.04.29. WI, Kaufhaus. **2** 535.
1720.05.20.–1722.01.21. WI, Kaufhausrechnung. **2** 535.
1720.09.20. Altbüron; Grossdietwil. Getreideausfuhr. **2** 535.
1720.12.13. WI, Bürgerschaft. Wegrecht in den Enziwald. **2** 331.
1721.02.07. WI, Kaufhaus. **2** 535.
1721.02.19. Ebenso. **2** 535.
1721.02.20. WI, Stadt. Fleisch-, Wein- u. Brotschätzer. **2** 321.
1721.03.31. WI, Grafschaft. Bettelordnung. **1** 729.
1721.04.19. Ettiswil, Riedbruggmühle. **2** 536, **3** 8**.
1721.04.19. WI, Kaufhausordnung. **2** 536*, 541.
1721.12.12. WI, Grafschaft. Bettelordnung. **1** 729.
1722.04.24. bzw. [Zu 1722.04. 24.] WI, Kanzlei. Schreibertaxen. **1** 731f. *(5 Stücke).*
1722.07.02. WI, Kaufhausrechnung. **2** 536.
1722.09.05. WI, Kaufhaus. **2** 536.
1722.09.11. Ebenso. **2** 536.
1723.01.11. WI, Kaufhausmeister. **2** 536.
1723.02.04. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 515.
1723.03.03. Ebenso. **2** 515.
1723.06.18. Twing Hergiswil vs. Stadt WI, Würdigungsrecht. **1** 736.
1723.07.07. Ebenso. **1** 737.
1723.07.17. Ebenso. **1** 737.
1723.08.17. WI, Ratsbezirk. Würdigungsrecht zu Hergiswil. **1** 737.
1723.09.19. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1723.10.25. WI, Offizium. Sold der Offizialen. **1** 714.
1723.12.20. WI, Amt. Getreidausfuhr. **2** 537.
1724.05.08. WI, Rathaus. Neubau. **1** 738.
1724.05.16. Ebenso. **1** 739.
1724.07.02. Ebenso. **1** 739.
1724.11.24. WI, Amt. Getreidausfuhr. **2** 537.
1724.11.24. WI, Kaufhaus. **2** 537.
1724.11.24. Ebenso. **2** 539.

1725

[Um 1725]. Abschrift u. Redaktion der Ordnung v. 1652.12.10.–18. **1** 568.
[Um 1725]. WI, Stadt. Allmend-, Alp- u. Brachrechte. **2** 550.
[Um 1725]. WI, Stadt. Jahresgemeinde. **2** 574, **3** 8**.
[Um 1725]. WI, Stadt. Neujahrstag. **2** 454, **3** 7**.
1725.01.15. Schötz, Ronmüller; Ettiswil, Riedbruggmüller. **2** 554.
1725.01.17. Ebenso. **2** 554.
1725.04.20. Gdn. Egolzwil u. Wauwil vs. Stadt WI, Würdigungsrecht. **1** 741.
1725.05.02. Ebenso. **1** 742.
1725.05.25. WI, Stadt u. Amt. Finanzielle Reserve („Reisgeld"); Rathausneubau. **1** 435, 740*.
1725.05.30. WI, Amt. Finanzielle Reserve („Reisgeld"). **1** 436.
1726.02.20. Hergiswil, Wiggernalp. **2** 452.
1726.03.01. WI, Stadt. Bürgerannahme. **2** 418.
1726.08.29. LU, Stadt u. Land. Kaufhäuser. **2** 548.
1726.12.14. Altbüron, Getreideausfuhr. **2** 556.
1726.12.14. WI, Kaufhaus. **2** 555.
1726.12.14. WI, Stadt. Getreidehandel. **2** 552.
[Zu 1726.12.14.] WI, Kaufhaus. **2** 555.
1726.12.25. WI, Grafschaft. Vogt-, Zwing- u. Hühnergeld. **1** 463.
[Ca. 1727]. WI, Zehntbezirk des Grossweibels. **1** 792.
[Ca. 1727]. WI, Zehntbezirk des Stadtschr. **1** 791.
[1727]. WI, Landvogtei. Verfassung u. Verwaltung. **1** 743.
[1727]. WI, Stadt. Verfassung u. Verwaltung. **2** 563.
[1727]. WI, Stadt. Schützenhaus. **2** 164.
1727.05.12. WI, Offizium. Kundschaften. **1** 714.
1728.01.15. WI, Stadt. Schweineschauer; Schweinezoll. **2** 393.
1728.02.17. WI, Kaufhaus. **2** 556.
1728.02.26. WI, Stadt. Metzgbänke. **2** 483.
1728.03.01. WI, Kaufhaus. Bannmeile. **2** 552.
1728.03.01. Ebenso. **2** 556.

1728.03.03. Wikon, Schlossvogtei. Getreideausfuhr. **2** 557.
1728.03.05. WI, Amt. Getreideausfuhr. **2** 557.
1728.03.05. WI, Stadt. Metzgbänke. **2** 483.
1728.03.11. WI, Amt. Getreidehandel. **2** 557.
1728.03.13. WI, Stadt. Metzgbänke. **2** 484.
1728.03.24. WI, Amt. Getreidehandel. **2** 557.
1728.04.29. WI, Stadt. Allmend, Viehauftrieb. **2** 449.
1728.06.21. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 625.
1728.06.21. WI, Kaufhauslohn. **2** 557.
1728.08.27. WI, Amtssechser. Steuereinzug. **1** 261.
1728.10.13. WI, Stadt. Waschhaus. **2** 457.
1728.12.02. WI, Rat vs. Landv. **2** 576.
[Zu 1728.12.02.] WI, Rat vs. Schulth. **2** 577.
1728.12.03. Ebenso. **2** 578.
1728.12.12. Ebenso. **2** 579.
[1728.12.12./1729.01.21.] Ebenso. **2** 579.
1729.01.21. Ebenso. **2** 580.
1729.03.18. WI, Kaufhaus. Gewinnablieferung. **2** 585.
1729.03.18. WI, Kaufhausrechnung. **2** 584.
1729.12.09. WI, Kanzlei. Tauschbriefe. **1** 734.
1729.12.10. Korngülten, Ablösbarkeit. **2** 581.

1730

1730.02.23. WI, Stadt. Gemeinwerkarbeit. **2** 453.
1730.04.21. WI, Kanzlei. Tauschbriefe. **1** 734.
1731.12. Langnau, Wiggerbrücke. **1** 712.
1732.02.23. WI, Baugesuch. **2** 490.
1732.03.03. Ebenso. **2** 490.
1732.03.11. Ebenso. **2** 490.
1732.03.16. Ebenso. **2** 490.
1732.05.30. WI, Stadt. Hutmacherwerkstatt. **2** 420.
1732.08.26. WI, Stadt. Ringmauer, verbotene Durchgänge. **2** 420.
1732.09.05. WI, Stadt. Viehmarkt. **2** 582.
1732.09.10. WI, Stadt u. Amt. Viehmarkt. **2** 583.
1732.10.02. Ebenso. **2** 583.
1732.10.03. WI, Stadt. Viehmarkt. **2** 583f. *(3 Stücke).*
1732.12.17. LU, Stadt u. Land. Kaufhäuser. **2** 548.
1733. WI, Amtssteuer. **1** 377.
1733.05.02. WI, Kanzlei. Käufe u. Auskäufe. **1** 734.
1733.10.21. WI, Stadt. Getreidehandel. **2** 548.
1733.12.16. WI, Kaufhausrechnung. **2** 585.
1734.01.08. Ebenso. **2** 585.

1735

1735.02.05. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 587.
1735.02.16. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1735.05.12. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 588.
1735.05.14. WI, Kaufhauslohn. **2** 557.
1735.05.14. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 589 *(2 Stücke),* **3** 8**.
1735.05.17. Ebenso. **2** 589.
1735.09.13. Ebenso. **2** 589.
1735.11.04. Ebenso. **2** 589.
1735.11.04. WI, Stadt. Steinbruch. **2** 181, 589*.
1735.11.22. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 590.
1735.11.27. bzw. 1735, [zu 11.27.] bzw. [Zu 1735.11.27.] WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 590f. *(3 Stücke).*
1735.12.14. Ebenso. **2** 591.
1735.12.14. WI, Stadt. Ringmauer, verbotene Durchgänge. **2** 421, 591*.
1735.12.22. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 591.
1736.01.21. WI, Landv. u. Stadtschr. Auskaufbriefe. **1** 735.
1736.01.24. WI, Feckeramt. **1** 521.
1736.02.08. WI, Stadt. Gemeinde, Wahlen. **2** 320.
1736.02.08. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1736.02.20. WI, Stadt. Feuerpolizei. **2** 591.
1737–1738. WI, Stadt. Allmend, Pflanzen v. Bäumen. **2** 453.
1737.02.28. WI, Stadt. Ladenlokal. **2** 215.
1737.02.28. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1737.10.01. WI, Stadt. Bauplätze. **2** 491.
1737.10.04. WI, Stadt. Baugesuche. **2** 491, **3** 7**.
1737.12.27. WI, Stadt. Gerbereirecht. **2** 594.
1737.12.31. WI, Stadt. Bauholz. **2** 445.
1737.12.31. WI, Stadt. Schule. **2** 334.
1738. WI, Stadt. Bauholz. **2** 491.
1738.02.27. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1738.07.05. WI, Stadt. Getreidehandel. **2** 558.
1738.07.30. WI, Stadt. Landvogteihaus. **2** 421.
1739.02.16. WI, Stadt. Wächter. **2** 321.
1739.02.16. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1739.02.18. WI, Kaufhausordnung. **2** 558.
[1739.02.18.–1740]. Ebenso. **2** 559.
1739.02.25. WI, Amt. Augenschein der Luthern. **1** 497.
1739.04.02. Ebenso. **1** 497.
1739.04.04. Ebenso. **1** 497.

1739.04.09. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 625.
1739.11.16. WI, Stadt. Getreidehandel. **2** 548.

1740

1740. WI, Kaufhausbuch. **2** 545.
1740.03.07. WI, Stadtfähnrich. Wahl. **1** 704.
1740.11.16. WI, Kaufhaus. Hodler. **2** 559.
1740.11.16. WI, Stadt. Anken- u. Garnwaage. **2** 600.
1740.11.16. WI, Stadt. Ehaften, fremde Besitzer. **2** 594.
1740.12.31. WI, Stadt. Anken- u. Garnwaage. **2** 601.
[Vor 1741]. WI, Stadt. Kaplanei St. Niklaus auf dem Berg. **2** 380.
1741. WI, Rat. Kompetenzen. **2** 620.
1741. WI, Stadt u. Amt. Fahnenträger. **2** 575.
1741. WI, Stadt u. Amt. Regierung. **2** 574.
1741. WI, Stadt. Ehaftenbesitzer. **2** 596.
1741. WI, Stadt. Urkundenverzeichnis. **2** 598.
1741. WI, Stadt. Zolltarif. **2** 410.
1741. WI, Stadtrecht. **2** 605, **3** 8**.
1741. WI, Wahl des Amtsschulth. **2** 574.
1741.01.02. WI, Stadt. Anken- u. Garnwaage. **2** 602.
1741.01.09. WI, Stadt. Ehaften, fremde Pächter. **2** 596.
1741.01.09. WI, Stadt. Verzeichnis der Ehaftenbesitzer bzw. der städtischen Urkunden. **2** 596.
1741.01.11. WI, Stadt vs. Möhrenwirt. **2** 598.
1741.02.04. WI, Stadt. Wasenmeister. **1** 548*, **2** 665.
1741.02.11. LU, Scharfrichterdienst. **1** 548*, **2** 665.
1741.02.11. WI, Stadt. Wasenmeister, Ernennungsrecht. **1** 548.
1741.02.14. Ebenso. **1** 548.
1741.03.09. WI, Stadt. Bürgerlehen. **2** 641.
1741.03.11. WI, Stadt. Wasenmeister, Ernennungsrecht. **1** 549.
1741.03.16. WI, Stadt. Wasenmeisterwahl. 2 Stücke: **1** 549* (Bem. 10.1), 549 (Bem. 10.2), **2** 665 (Vorbem. 23), **3** 9**.
1741.03.18. WI, Stadt. Wasenmeister, Gäu. **1** 549*, **2** 665.
1741.04.19. WI, Stadt. Färber, Warenniederlage in Grossdietwil. **2** 421.
1742.02.12. WI, Stadt. Jahrholz. **2** 460.
1742.05.31. WI, Stadt. Spital. **2** 247.
1742.06.09. WI, Rat. Kauffertigungen. **2** 424, **3** 7**.
1742.09.20. WI, Stadt. Färberei. **2** 591.
1742.10.11. Ebenso. **2** 592.
1742.11.15. WI, Stadt. Spital. **2** 248.
1742.11.29. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 666.
1742.12.13. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 500.
1742.12.29. WI, Weibel. Betreibungswesen. **1** 489 *(2 Stücke).*
1743.01.24. Melk Meyer, Heimatschein. **1** 795.
1743.02.13. WI, Ratsbezirk. Heimatscheine zu Bognau. **1** 795.
1743.03.11. WI, Weibel. Betreibungswesen. **1** 490.
1743.04.29. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 356.
1743.05.05. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 356.
1743.05.12. WI, Stadt. Sägerei im Grund. **2** 427.
1743.05.13. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 356.
1743.05.18. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 624.
1743.05.29. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 357.
1743.06.20. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 357.
1743.07.03. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 624.
1743.07.14. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 357.
1743.07.24. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 358.
1743.07.24. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 358.
1744.02.06. Josef Heller, Heimatschein. **1** 796.
1744.02.20. WI, Ratsbezirk. Heimatscheine auf dem Hintern Wellberg. **1** 796f. *(2 Stücke).*
1744.03.05. WI, Stadt. Schärer. **2** 635.
1744.05.04. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 358.
1744.05.16. Ebenso. **2** 359.
1744.05.28.–29. WI, Grundmatt. **2** 491, **3** 8**.
1744.06.09. WI, Bürgerschaft. Hirsernfeld. **2** 359.
1744.07.01. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld; Hirsernfeld. **2** 359.
1744.07.16. WI, Sottiken. **2** 492.
1744.12.03. WI, Käppelimatt. **2** 492.
1744.12.07. Ebenso. **2** 492.
1744.12.14. Ebenso. **2** 492, **3** 8**.

1745

1745.02.25. WI, Stadt. Allmend Rossmoos. **2** 525.
1745.02.28. WI, Landv. Verschiedene Anfragen in LU. **1** 798.
1745.03.12. LU, Antworten an den Landv. zu WI. **1** 799, **3** 3**.
1745.03.18. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 359.
1745.04.07. Unterhalt mittelloser Waisenkinder. **1** 438.
1745.07.01. WI, Stadt. Suppiger vs. Bossart. **2** 622.
1745.07.08. Stadt WI vs. Gde. Schötz, Fertigungsrecht zu Egolzwil. **1** 742.
1745.07.09. WI, Rat. Kompetenzüberschreitung. **2** 622.
1745.07.23. WI, Stadt. Suppiger vs. Bossart. **2** 622.
1745.09.11. WI, Stadt. Umgeld. **2** 623.
1745.09.16. Ebenso. **2** 623.
1745.10.10. WI, Landv. Gabholz. **2** 671.
1745.11.06. Ebenso. **2** 671.
1745.11.27. Ebenso. **2** 671.
1745.11.28. Ebenso. **2** 672.
1745.12.04. Ebenso. **2** 672.
1746.01.12. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 624.
1746.03.26. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 360.
1747. WI, Stadt. Bürgerverzeichnis. **2** 626.
1747.01.04. WI, Stadt. Hintersässenrecht. **2** 632.
1747.01.16. Ebenso. **2** 633.
1747.10.16. WI, Stadt. Chirurg. **2** 635.
1748.07.18. WI, Stadt. Schärer. **2** 635.

1750

1750.01.29.–07.20. WI, Reckenbühl. **2** 493.
1750.02.03. WI, Stadt. Allmendrecht, Veräusserungsverbot. **2** 450.
1750, [Mitte April]. WI, Grafschaft. Landjagd. **2** 800, **3** 3**.
1750.04.20. WI, Stadt. Chirurgen; Barbier. **2** 635.
1751.03.01. WI, Stadt. Josef Stierer. **2** 476.
1751.08.21. Erpolingen, Kauffertigung. **2** 424.
1751.12.18. WI, Rat. Kauffertigungen. **2** 425.
1752.12.30. WI, Stadt. Milchhäuser. **2** 373, **3** 6**.
1753.02.19. WI, Landv. u. Stadtschr. Holzkauf. **1** 846.
1753.06.30. WI, Rat. Kauffertigung. **2** 425.
1753.07.23. WI, Kanzlei. Hinterlegung v. Geld u. Wertschriften. **1** 735.
1754. WI, Stadt. Standgeld. **2** 215.
1754.01.18. WI, Stadt. Ehaften, fremde Besitzer. **2** 598.
1754.02.18. WI, Rat. Wahl. **2** 325.
1754.02.20. Ebenso. **2** 325.
1754.03.07. WI, Stadt. Josef Stierer. **2** 476.
1754.05.28. WI, Stadt. Bauholz. **2** 445.
1754.05.28. WI, Stadt. Botenlohn. **2** 525.
1754.11.13. WI, Kaufhaus. **2** 559.
1754.12.11. WI, Rat. Wahl. **2** 325.

1755

1755.02.15. WI, Landvogteiamt. Taxen. **1** 803.
1755.02.19. WI, Kleinweibel. Gebühren. **1** 804.
1755.02.19. WI, Landvogteiamt; Offizium; Kanzlei. Gebühren. **1** 735*, 804.
1755.03.09. WI, Stadt. Standgeld. **2** 216.
1755.04.22. WI, Brigade. Kompagniefahnen. **1** 806.
1756.02.19. WI, Stadt. Jahrholz. **2** 445.
1756.09.10. WI, Brigade. Kompagniefahnen. **1** 807.
1756.11.06. WI, Sinner. Kontrolle der Stummen. **1** 522.
1756.11.15. Hergiswil, Wiggernalp. **2** 452.
1756.11.24. Ebenso. **2** 452.
1757. WI, Stadtbotedienst. **2** 638.
1757.01.13. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 645.
1757.02. WI, Riedmatt. Weinschenkrecht. **2** 374.
1757.03.21. Ebenso. **2** 374.
1757.06.07.–16. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 493.
1757.06.16. Kätzigen, Heimatscheine. **1** 844.
1757.06.16. WI, Ratsbezirk. Fertigungsrecht zu Kätzigen. **1** 808.
1757.06.30. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 645.
1757.07.06. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 493.
1757.09.09. WI, Ratsbezirk. Fertigungsrecht zu Buchs. **1** 808.
1757.12.23. WI, Rat. Wahl. **2** 325.
1758.01.18. WI, Stadt. Wirtschaft zum Sternen. **2** 426.
1758.02.03. WI, Rat. Kauffertigung. **2** 426 *(2 Stücke).*
1758.02.28. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 645.

1758.03.31. WI, Kaufhausordnung. **2** 559.
1758.04.27. WI, Hasenburg. **2** 493.
1758.06.01. WI, Stadt. Bürgerliches Nutzungsrecht. **2** 457.
1758.06.08. Ebenso. **2** 457.
1758.06.09. Ebenso. **2** 457.
1758.06.21. Armenwesen, Mandat. **2** 646.
1758.06.21. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenwesen. **2** 646 *(2 Stücke).*
1758.07.01. WI, Hirsern u. Ober-Kalchtaren. **2** 519, **3** 8**.
1759.03.22. Stadt WI vs. Josef Stierers Söhne. **2** 476, **3** 7**.
1759.05.12. Ebenso. **2** 476, **3** 7**.
1759.07.19. WI, Grafschaft. Gantordnung. **1** 809.
1759.12.29. WI, Amt. Verbot des Larventragens. **1** 810.
1759.12.29. WI, Weibel. Betreibungswesen. **1** 490 *(2 Stücke).*

1760

1760.03.31. WI, Stadt. Wirt u. Handwerk. **2** 640.
1760.11.27. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 811.
1760.12.03. WI, Kaufhausordnung. **2** 559.
1760.12.05. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 811.
1760.12.10. Ebenso. **1** 811.
1761.02.19. Melk Meyers Witwe, Heimatschein. **1** 796.
1761.02.28. WI, Stadt. Bünten. **2** 642.
1761.03.11. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 647.
1761.03.26. WI, Stadt. Galzner. **2** 393.
1761.04.21. Josef Heller, Heimatschein. **1** 797.
1761.05.01. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 811.
1761.06.04. Ebenso. **1** 811.
1761.07.09. WI, Stadt. Hutmacherhütte. **2** 493.
1761.07.16. Ebenso. **2** 494.
1761.07.20. Ebenso. **2** 494.
1761.10.15. WI, unteres Amt vs. Stadt. Strassenbau. **1** 812.
1761.11.06. Ebenso. **1** 812.
1761.11.09. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 812.
1761.11.10.–12. Ebenso. **1** 813.
1761.11.12. Ebenso. **1** 814.
[1761, nach 11.12] WI, äusseres Amt vs. Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 814.
1761.11.20. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 815.
1762.04.02. WI, Stadt. Freibank. **2** 484.
1762.05.06. WI, Stadt. Zäunungsholz. **2** 451.
1762.05.19. Ebenso. **2** 451.
1762.12.13. WI, Bürgerschaft. Cyrillenfeld. **2** 360.
1763.02.10. WI, Stadt. Anbeiler; Wächter; Hirten. **2** 321.
1763.02.10. WI, Stadt. Feuerspritze. **2** 455.
1763.02.17. WI, Stadt u. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 647.
1763.03.03. WI, Stadt vs. Pfarrei. Armenfürsorge. **2** 647.
1763.03.08. Ebenso. **2** 647.
1763.03.10. Ebenso. **2** 648.
1763.04.07. Ebenso. **2** 648.
1763.04.14. WI, Stadt u. Pfarrei. Getrennte Armenfürsorge. **2** 648.
1763.06.15. WI, Kaufhaus. Bannmeile. **2** 560.
1764. WI, Stadt. Verfassung u. Verwaltung. **2** 652.
1764.03.01. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 653.

1765

1765. WI, Stadt. Bürgerverzeichnis. **2** 632.
1765.02.14. WI, Stadt. Büntenverleihung. **2** 642.
1765.03.12. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 654.
1765.03.14. Ebenso. **2** 654.
1765.03.14. WI, Stadt. Hafner; Ziegler; Torschlüssel. **2** 526.
1765.03.14. WI, Stadt. Schafe. **2** 449*, 658.
1765.04.29. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 654.
1765.05.24. Ebenso. **2** 655.
1765.06.13. Ebenso. **2** 655.
1765.09.11. WI, Weibel. Selingersche Jahrzeit. **1** 491.
1765.10.03. WI, Stadt. Wasenmeister. **2** 666*, 666, **3** 9**.
1765.10.03.–17. WI, Stadt. Wasenmeisterordnung. **1** 825* *(mit falschem Datum 1765.10.10.–17.),* **2** 667, **3** 9**.
1765.10.17. WI, Stadt. Wasenmeistermantel. **2** 666.
1766–1964. WI, Stadt. Bürgerverzeichnis. **2** 632.

1766.02.17. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 494.
1766.02.17. WI, Stadt. Baumeisterwahl. **2** 298.
1766.02.24. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 494.
1766.02.27. WI, Stadt. Frühmesse bzw. Kaplanei beim Heiligen Kreuz. **2** 380.
1766.03.04. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 494.
1766.03.11. WI, Stadt. Allmend, Neubrüche. **2** 450.
1766.03.11. WI, Stadt. Bannwart für Enzi u. Kantel. **2** 446.
1766.03.11. WI, Stadt. Bleicherehafte. **2** 598.
1766.03.17. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 494.
1766.06.12. Unterhalt mittelloser Waisenkinder. **1** 438.
1767.03.17. WI, Stadt. Allmend, Pflanzen v. Bäumen. **2** 453.
1767.03.17. WI, Stadt. Baugesuche. **2** 494.
1767.03.17. WI, Stadt. Holzordnung. **2** 446.
1767.03.17. WI, Stadt. Pfandschätzer. **2** 321.
1767.07.24. WI, Bürgerssöhne. Stipendium in LU. **2** 532.
[Nach 1767.07.24.] Ebenso. **2** 533.
1768.02.18. WI, Stadt. Baugesuch. **2** 495.
1768.05.26. WI, Stadt. Holzordnung. **2** 446.
1768.12.22. WI, Stadt. Hebammen. **2** 636.
1768.12.22. WI, Stadt. Ziegelhütte. **2** 191.
1768.12.29. WI, Stadt. Spital. **2** 636.
1769.01.21. WI, Stadt. Chirurgen. **2** 637.
1769.01.26. WI, Stadt. Chirurg. **2** 637.
1769.02.09. WI, Stadt. Baumeister. **2** 298.
1769.02.09. WI, Stadt. Wächter. **2** 292.
1769.02.11. WI, Stadt. Chirurgen. **2** 637.
1769.08.25. WI, Stadt. Chirurg. **2** 637.

1770

1770.03.05. WI, Stadt. Allmend, Pflanzen v. Eichen. **2** 453.
1770.03.05. WI, Stadt. Baumeister. **2** 299.
1770.03.05. WI, Stadt. Chirurgen, Nachtwache. **2** 292.
1770.04.26. WI, Stadt. Büntennutzung. **2** 458.
1770.12.13. bzw. [Zu 1770.12.13.] WI, Weibel. Besoldung. **1** 491 *(2 Stücke).*
1771.01.25. WI, Stadt. Hausleute, Toleranzgeld. **2** 668.
1771.04.11. WI, Stadt. Büntennutzung. **2** 458.
1771.04.18. Ebenso. **2** 458.
1771.04.26. Ebenso. **2** 458.
1771.06.26. Ebenso. **2** 459.
1771.09.09. WI, Weibel. Besoldung. **1** 491.
1772.02.28. WI, Landv. Gabholz. **2** 672.
1772.06.20. WI, Stadtbote. **1** 706.
1772.07.25. WI, Landvogteiamt. Gab- u. Bauholz. **2** 672.
1772.08.22. Ebenso. **2** 672.
1772.[09.03.] Ebenso. **2** 673.
1772.09.11. Ebenso. **2** 673.
1772.10.01. WI, Stadt. Gärten bei der Landvogtei. **2** 673.
1772.10.03. WI, Bannerherr. **1** 703.
1772.10.15. WI, Stadt. Gärten bei der Landvogtei. **2** 673.
1772.12.16. WI, Kaufhauslohn. **2** 560.
1773.01.14. WI, Stadt. Nagelschmiede. **2** 598.
1773.01.23. Ebenso. **2** 599 *(2 Stücke).*
1773.01.25. WI, Stadt. Strasse nach Huttwil. **1** 815.
1773.02.09. Sempachersee, Getreidetransport. **2** 669.
1773.02.25. WI, Stadt. Baumeister, Absetzung. **2** 299.
1773.03.02. WI, Stadt. Jahrholz. **2** 446.
1773.03.09. Ebenso. **2** 446.
1773.03.17. Hasle, Müller. **2** 560.
1773.05.12. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 669.
1773.07.19. WI, Landvogteiamt. Gab- u. Bauholz. **2** 673.
1773.08.07. Ebenso. **2** 674.
[1773.08.07.–12.] WI, Stadt. Wälder. **2** 674.
1773.[08.12.] Ebenso. **2** 675.
1773.09.11. WI, Stadtbote. **1** 705.
1773.10.15. WI, Stadt. Chirurg. **2** 637.
1773.11.17. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 655.
1773.11.29. Ebenso. **2** 656.
1773.12.29. WI, Grafschaft. Steuern für Waisenkinder. **1** 816.
1773.12.29. WI, Wasenmeister. Haus. **1** 825.
1774.02.24. WI, Stadt. Allmend, Scheunenbau. **2** 459.
1774.02.24. WI, Stadt. Fleisch-, Wein- u. Brotschätzer. **2** 321.
1774.02.24. WI, Stadt. Schweine. **2** 449*, 659.
1774.04.18. WI, Wasenmeister. Haus. **1** 826.
1774.04.28. Ebenso. **1** 826.
1774.06.08.–12.07. Ebenso. **1** 826f. *(2 Stükke).*
1774.07.01. WI, Amt. Hochwälder. **2** 678.
1774.07.01. WI, Landvogteiamt. Gab- u. Bauholz. **2** 678.
1774.09.29. WI, Stadt. Zinngiesserwerkstatt. **2** 679.
1774.10.14. Ebenso. **2** 679.

1775

1775.02.18. WI, Amt. Hochwälder. **2** 678.
1775.03.07. WI, Stadt. Carl Suppiger. **2** 430.
1775.03.31. Ebenso. **2** 431.
1775.07.21. WI, Landvogtei. Vogtkinderrechnungen. **1** 829.
1775.09.11. Reiden, Hochwald. Steuer. **2** 678.
1776.01.17. Strasse v. WI nach Sursee. **1** 831.
1776.07.29. WI, Stadt. Nagelschmiede. **2** 599.
1776.08.10. Ebenso. **2** 599.
1776.08.12. Ebenso. **2** 600.
1776.11.13. WI, Stadt. Carl Suppiger. **2** 431.
1776.11.18. Ebenso. **2** 431.
1776.11.27. Ebenso. **2** 431.
1777.02.17. Ebenso. **2** 431.
1777.02.17. WI, Stadt. Losholz. **2** 447.
1777.02.24. WI, Stadt. Frauengut. **2** 432.
1777.04.12. WI, Stadt. Carl Suppiger. **2** 432.
1777.11.14. WI, Amt. Schwörtage. **1** 830.
1777.11.29. Altbüron; Ebersecken; Grossdietwil. Müller. **2** 560.
1777.12.05. WI, Amt. Schwörtage. **1** 830.
1778.03.09. WI, Stadt. Carl Suppiger. **2** 432.
1778.03.20. bzw. 1778 [zu 03.20.] WI, Stadtbote. **1** 706f. *(2 Stücke).*
1778.04.14. WI, Kaufhaus. Kernenfuhr. **2** 625.
1779.06.26. WI, Kaufhaus. Umsatz. **2** 560.
1779.09.24. WI, Landvogt. Aufritt. **1** 503.
1779.11.27. WI, Amt. Landstrassen. **1** 832.
1779.12.27. WI, Grafschaft. Strassenschäden durch Wässern. **1** 832.
1779.12.31. Ebenso. **1** 832.

1780

1780.02.14. WI, Stadt. Allmend, Stege u. Brücken. **2** 452.
1780.02.14. WI, Stadt. Kühe. **2** 449.
1780.04.20. WI, Amt. Herrichtung der Nebenstrassen. **1** 832.
1780.06.05.–06. Stadt WI vs. Kaplan Martin. **2** 480.
1780.08.04. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 656.
1780.08.05. Ebenso. **2** 656.
1780.10.06. Ebenso. **2** 656.
1781.02.11. WI, Amt. Herrichtung der Nebenstrassen. **1** 833.
1781.02.12. WI, Amt. Herrichtung der Strassen. **1** 834 *(2 Stücke).*
1781.10.18. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 515.
1781.11.28. Überschwemmung durch Wigger u. Luthern, Augenschein. **1** 725.
1781.12.05. Wigger u. Luthern, Wasserschäden. Reparierung. **1** 725.
1781.12.07. Wigger u. Luthern, Wasserschäden. Fronarbeit. **1** 726.
1781.12.10. WI, Amt. Herrichtung der Strassen. **1** 834.
1781.12.12. Ebenso. **1** 834.
1781.12.12. Wigger u. Luthern, Wasserschäden. Fronarbeit. **1** 726.
1782.01.04. WI, Amt. Auskaufsbriefe, Anlobungstaxen. **1** 836.
1782.01.30. Ettiswil, Riedbruggmüller. **2** 560.
1782.03.12. WI, Bürgerschaft. Oberes Feld. **2** 516.
1783. WI, Stadt u. Amt. Eidbüchlein. **2** 681.
1783.01.04. WI, Amt. Anlobungen; unerlaubte Zusammenkunft v. Geschworenen. **1** 836.
1783.01.04. WI, Amt. Kriegsuniformen. **1** 841, **3** 3**.
1783.01.20.–22. WI, Amt. Anlobungen; unerlaubte Zusammenkunft v. Geschworenen. **1** 837.
1783.01.27. Schötz, unerlaubte Zusammenkunft v. Geschworenen. **1** 838.
1783.01.29. WI, Amt. Geschworene u. Sechser, Zusammenkünfte. **1** 838.
1783.02.07. Steuern für Waisenkinder. **1** 816.
1783.02.09. WI, Landv. Auskäufe, Anlobungen. **1** 839.
1783.02.09. bzw. [Zu 1783.02.09.] WI, Amt. Geschworene u. Sechser, Zusammenkünfte. **1** 839 *(2 Stücke).*
1783.02.12. WI, Amt. Anlobungstaxen. **1** 840.
1783.03.10. WI, Stadt. Bünten. **2** 642.
1783.03.10. WI, Stadt. Kaminfeger. **2** 526.
1783.03.10. WI, Stadt. Pferde. **2** 449.
1783.04.07. WI, Amt. Anlobungstaxen. **1** 840.
1783.06.06. WI, Stadt. Jahrmärkte. **2** 95, **3** 4**.
1783.06.24. WI, Grafschaft. Anlobungstaxen. **1** 842.
1783.07.03. WI, Bannerherr. Wahl. **1** 703.
1783.09.05. WI, Stadt. Zinngiesserei. **2** 680.
1783.09.12. WI, Stadt. Patrimonium. **2** 526.
1784.01.08. Stadt WI vs. Twing Wangen, Fertigungsrecht. **1** 842.
1784.02.06. WI, Ratsbezirk. Fertigungsrecht auf dem Hintern Wellberg. **1** 843.
1784.04.14. WI, Stadt. Galzner. **2** 394.
1784.06.25. WI, Stadtbote. **1** 706.

1785

[1785–1791]. WI, Stadt. Messmahl. **2** 454.
[1785–1791]. WI, Stadt. Metzgbankzinsen. **2** 484.
[1785–1791]. WI, Stadt. Waaglohn. **2** 602.
[1785–1791]. WI, Stadtrechnungskommission. **2** 455.
1785.02.14. WI, Stadt. Bünten. **2** 642.
1785.09.30. WI, Bürgerschaft. Eimattfeld. **2** 516.
1786.04.08. Gde. Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer. **1** 817.
1786.06.01. Kätzigen, Heimatscheine u. Fertigungsrecht. **1** 845.
1786.09.15. WI, Stadt. Wundarzt. **2** 637.
1786.11.03. WI, Amt. Kupferbecher; Fecken. **2** 689 *(2 Stücke),* **3** 9**.
1786.11.17. WI, Rat. Aufnehmer. **2** 470.
1786.11.25. WI, Stadt. Kupferschmied, Verhör. **2** 689.
1786.11.27. Ebenso. **2** 690.
1786.12.06. Kätzigen, Heimatscheine. **1** 845.
1786.12.20. LU, Stadt u. Land. Wochenmärkte. **2** 548, **3** 8**.
1786.12.30. WI, Stadt u. Amt. Kupfermasse; Fecken. **1** 522*, **2** 690.
1787.02.20. WI, Stadt. Bürgerlehen. **2** 643.
1787.03.12. Gde. Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer. **1** 818.
1787.04.26. Hergiswil, Enzifluh. Holzschlag. **2** 691.
1787.04.28. Gde. Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer. **1** 818.
1787.07.03. WI, Stadt. Baptist Peyer. **2** 656.
1787.07.04. Steuerbrief Ebersecken im Kirchgang Altishofen. Waisensteuer. **1** 820.
1787.07.11. WI, Stadt. Beat Walter Peyers Söhne. **2** 657.
1787.07.13. WI, Stadt. Getreidehandel. **2** 553.
1787.08.22. WI, Wegrecht durch die Sottikenmatte. **2** 513.
1787.11.14. WI, Stadt. Beat Walter Peyers Söhne. **2** 657.
1787.11.22. WI, Wochenmarkt. **2** 548, **3** 8**.
1788.01.19. WI, Stadt. Jahrmärkte. **2** 697.
1788.03.26. Ettiswil, Riedbruggmüller. **2** 561.
1788.06.12. WI, Stadt. Beat Walter Peyer. **2** 657.
1788.06.24. WI, Landv. Gabholz aus den obrigkeitlichen Zwingen. **1** 846.
1788.06.30. WI, Stadt. Jahrmärkte. **2** 697 *(2 Stücke).*
1788.12.10. Korngülten, Verzinsung. **2** 582.
1789.02.11. Twing Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer bzw. Heimatscheine. **1** 820.
1789.05.26. Ebenso. **1** 820.
1789.06.22. Ebenso. **1** 822.
1789.12.03. Ebenso. **1** 822.
1789.12.04. Ebenso. **1** 822.
1789.12.18. bzw. [Zu 1789.12.18.] WI, Bürgerbezirk. Immobiliarrecht. **2** 456*, 699f. *(3 Stücke).*

1790

1790.01.11. WI, Bürgerbezirk. Immobiliarrecht. **2** 699.
1790.02.12. WI, Stadt. Baptist Peyer. **2** 657.
1790.08.06. WI, Stadt u. Amt. Kupfermasse; Fecken. **2** 702.
1790.08.14. Ebenso. **2** 702.
[1790.08.14./12.29.] Ebenso. **2** 703.
1791.03.03. WI, Stadt u. Amt. Kupfermasse. **2** 704.
1791.03.19. Ebenso. **2** 704.
1791.03.26. WI, Stadt u. Amt. Kupfermasse; Fecken. **2** 704.
1791.11.25. WI, Ratsbezirk. Heimatscheine auf dem Hintern Wellberg. **1** 798.
1791.11.28. WI, Stadt. Adlermatte. **2** 701.
1791.12.02. WI, Stadt u. Amt. Fecken. **1** 522*, **2** 704, **3** 10**.
1792.02.07. WI, Pfarrei. Baptist Peyer. **2** 657.
1792.02.15. WI, Stadt. Baptist Peyer. **2** 657.
1792.02.27. WI, Stadt. Anbeiler. **2** 321.
1792.02.27. WI, Stadt. Feuerspritze. **2** 526.
1793.02.18. WI, Stadt. Allmend, Scheunenbau u. Feuerspritzenhaus. **2** 459.
1793.02.18. WI, Stadt. Kuhhirt. **2** 321.
1793.02.18. WI, Stadt. Schafe u. Ziegen. **2** 659.
1793.04.18. WI, Bürgerschaft. Geissbergfeld. **2** 659.
1793.04.29. Twing Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer. **1** 822.
1793.05.29. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 707.
1793.05.29. WI, Bürgerschaft. Landvogteifeld. **2** 659.
1793.05.29. WI, Stadt. Allmend, Lehenkühe. **2** 453.
1793.05.29. WI, Stadt. Dohle. **2** 526.
1793.05.29. WI, Stadt. Gärten hinter der Burg. **2** 706.

1793.05.29. WI, Stadt. Jahrholz. **2** 460.
1793.06.18. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 707.
1793.06.19. Steuerbrief Ebersecken vs. Berghöfe Grossdietwil, Waisensteuer. **1** 823.
1793.07.27. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 708.
1793.10.18. Ebenso. **2** 709.
1793.11.04. Ruswil, Amt. Alp Mettlen. **2** 709.
1793.12.09. WI, Landv. Gabholz aus den obrigkeitlichen Zwingen. **1** 847.
1793.12.11. WI, Stadt. Gärten hinter der Landvogtei. **2** 706, **3** 10**.
[1794]. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. 4 Stücke: **2** 709–712, **3** 10**.
1794.01.08. WI, Landv. Gabholz aus den obrigkeitlichen Zwingen. **1** 847.
1794.02.07. Sempach, Sursee u. WI vs. Müller v. Grosswangen. **2** 561.
1794.03.11. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 709.
1794.03.11. WI, Stadt. Allmend, Ackerbau. **2** 450.
1794.03.11. WI, Stadt. Allmend, Pflanzen v. Eichen. **2** 453.
1794.04.11. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 714.
1794.04.30. Ebenso. **2** 715*, 716.
1794.05.08. WI, Stadt. Sackträgerordnung. **2** 721.
1794.05.17. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 715.
1794.05.31. Ebenso. **2** 715.
1794.06.20. Ebenso. **2** 715.
1794.12.18. WI, Stadt. Schulmeister. **2** 500.
[1794.12.18.] WI, Stadt. Schulordnung. **2** 500.
1794.12.19. WI, Bannerherr. **1** 704.

1795

1795. WI, Stadt. Verfassung u. Verwaltung. **2** 653.
1795.02.05. WI, Bürgerbezirk. Immobiliarrecht. **2** 701.
1795.02.11. WI, Bürgerbezirk. Immobiliarrecht. **2** 701.
1795.02.13. WI, Landv. u. Stadtschr. Nachfolgeregelung bei Ableben im Amt. **1** 847.
1795.03.18. WI, Bürgerbezirk. Immobiliarrecht. **2** 701.
1795.03.18. WI, Stadt. Allmend, Lischenverkauf. **2** 450.
1795.03.18. WI, Stadt. Allmend, Scheunenbau u. Feuerspritzenhaus. **2** 460.
1795.03.18. WI, Stadt. Feuerläufer. **2** 455.
1795.03.18. WI, Stadt. Fleischschätzer; Kirchenwächter. **2** 321.
1795.05.08. WI, Bürgerschaft vs. Gemeinalpgenossen. **2** 716.
1795.08.27.–09.12. Ebenso. **2** 717, **3** 10**.
1795.10.04. WI, Alpgenossenschaft. Verpachtung der Sömmerung. **2** 692, 719*.
1795.10.14. WI, Stadt. Gemeinalpkompromiss. **2** 719.
1795.11.17. Hergiswil, Wiggernweid. **2** 694.
1795.12.04. Fertigung v. Gütern, die in verschiedenen Gerichten liegen. **1** 848.
[1796 oder 1797]. Melchnau, Eingabe u. Klagen gegen Altbüron. **1** 853.
1796.01.18. WI, Amt. Heiratserlaubnis für Eingeteilten. **1** 848.
1796.02.22. WI, Stadt. Losholz. **2** 447.
1796.02.22. WI, Stadt. Patrimonium. **2** 526.
1796.02.22. WI, Stadt. Toleranzgeld. **2** 447.
1796.02.22. WI, Stadt. Wächter. **2** 292.
1796.05.03. WI, Stadt. Schulordnung. **2** 501.
1796.06.20. bzw. [Zu 1796.06.20.] WI, Amt. Fertigung v. Gütern, die in verschiedenen Gerichten liegen. **1** 849 *(2 Stücke).*
1796.07.01. WI, Stadt. Beat Walter Peyers Söhne. **2** 658.
1796.07.13. Ebenso. **2** 658, **3** 9**.
1797.02.01. bzw. [Zu 1797.02.01.] WI, Amt. Fertigungs- u. Zugrecht Auswärtiger in den Grenzgemeinden. 2 Stücke: **1** 850, 854 (Bem. 2), **3** 4**.
1797.02.04. Ebenso. **1** 854.
1797.02.22. WI, Hochhausmatte. **2** 701.
1797.03.13. WI, Stadt. Allmend, Scheunenbau. **2** 460.
1797.03.13. WI, Stadt. Maienbäume. **2** 526.
1797.06.28. WI, Amt. Zugrecht. **1** 312.
[Vor 1797.09.03.] WI, Stadt. Gemeinalpkompromiss. **2** 719.
1797.09.03. Ebenso. **2** 720, **3** 10**.
1797.09.25.–27. WI, Stadt. Bürgerwald u. Gemeinalp, Grenzen. **2** 720.
1797.10.08. WI, Stadt. Krämer, Warenniederlage. **2** 722.
1797.12.25. WI, Grafschaft. Vogt- u. Hühnergeld. **1** 464.
1798.04.18. WI, Stadt. Beat Walter Peyers Söhne. **2** 658.

1798.04.23. WI, Stadt. Allmend, Mähen. **2** 451.
1798.04.23. WI, Stadt. Öffentliche Gehälter. **2** 296.
1798.04.23. WI, Stadt. Wächter; Grempelgeschauer. **2** 321.
1798.04.23. WI, Stadt. Ziegen. **2** 449, 455*.
1798.04.23. WI, Stadtuhr. **2** 527.
1798.10.21. Helvetische Republik, Innenminister. Rundschreiben betreffend Gemeindeeigentum. **1** 856.
1798.12.23. bzw. [1798.12.23.] LU, Verwaltungskammer. Rundschreiben u. Fragebogen betreffend Gemeindeeigentum. **1** 857 f. *(2 Stücke).*
[1799.01.–03.] Alberswil, Gemeindewesen. **1** 861.
[1799.01.–03.] Altbüron, Gemeindewesen. **1** 862.
[1799.01.–03.] Altishofen, Gemeindewesen. **1** 864.
[1799.01.–03.] Briseck, Gemeindewesen. **1** 865.
[1799.01.–03.] Ettiswil, Gemeindewesen. **1** 873.
[1799.01.–03.] Fischbach, Gemeindewesen. **1** 875.
[1799.01.–03.] Hergiswil, Gemeindewesen. **1** 878.
[1799.01.–03.] Hüswil, Gemeindewesen. **1** 879.
[1799.01.–03.] Langnau, Gemeindewesen. **1** 880.
[1799.01.–03.] Ostergau, Gemeindewesen. **1** 883.
[1799.01.–03.] Reidermoos, Gemeindewesen. **1** 888.
[1799.01.–03.] Schötz, Gemeindewesen. **1** 893.
[1799.01.–03.] WI, Stadt. Gemeindewesen. **1** 899.
[1799.01.–03.] Zell, Gemeindewesen. **1** 902.
1799.[01.–03.] Grossdietwil, Gemeindewesen. **1** 876.
1799.01.02. Wauwil, Gemeindewesen. **1** 896.
1799.01.11. Wikon, Gemeindewesen. **1** 897.
1799.01.12. Dagmersellen, Gemeindewesen. **1** 869.
1799.01.15. Reiden u. Moos, Gemeindewesen. **1** 886.
1799.01.16. Ebersecken, Gemeindewesen. **1** 871.
1799.01.19. Altishofen, Distrikt. Forderung v. Gemeindeversammlungen. **1** 859.
1799.01.22. LU, Verwaltungskammer. Verbot v. Gemeindeversammlungen. **1** 860.
1799.01.22. Uffikon, Gemeindewesen. **1** 894.
1799.01.30. Roggliswil, Gemeindewesen. **1** 890.
1799.02.01. Egolzwil, Gemeindewesen. **1** 872.
1799.02.16. St. Urban, Gemeindewesen. **1** 893.
1799.02.18. WI, Stadt. Spital. **2** 248.
1799.02.21. Nebikon, Gemeindewesen. **1** 882.
1799.02.25. Buchs, Gemeindewesen. **1** 867.
1799.02.28. Richenthal, Gemeindewesen. **1** 890.
1799.03.02. Pfaffnau, Gemeindewesen. **1** 884.
1799.12.27. Stächeleggfluh. Kohlbrennen. **2** 696.

1800

1800.01.20. WI, Stadt. Beat Walter Peyers Söhne. **2** 658.
1800.07.13. WI, Stadt. Gemeindeverordnung. **2** 617.
1804.06.10. WI, Steinbruch in der Sottiken. **2** 182.
1804.06.20./07.24. Ebenso. **2** 182.
1815.05.23.–06.10. WI, Stadt. Feuerwerkstätten. **2** 592.